

2. 1. 34

2 D.1

Wollständiges und Nutzliches



Uber die bißhero außgegangene.

# Zwolff Ahetle /

Der Kömisch. Känserlicken Majestät und des Beiligen Römischen Reichs Seist - und Weltlicher Stande / Chur und Fürsten / Graffen / Herzen und Städte/

# ACTORUM PUBLICORUM,

## MICHAEL CASPAR LONDORPIUS

HISTORIOGRAPHUS zusammen zutragen und zu ediren angesangen hat Anno 1608. nach dessen Absterben aber / von andern Gelährten Mannern continuiret auch nach und nach jum Druck gegeben worden bif ad Annum 1686. inclusive.

## Linen Vornehmen Statisten /

Welcher folches mit groffem fleisse verfertiget.

Mit Kömisch. Känserlichen Majestät sonderbahrem PRIVILEGIO.

CE (4) 20

grandsurth am Mayn/

In Verlegung Johann Melchior Bencard.

**«ΧΡΟΡΟ ΕΙΡΟΡΟΙΟ ΑΝΙΚΑΙ ΑΝΙ** 

Anno M DCCIL



## Worrede des Verlegers.

## Hochgeehrter Leser

Sist bekannt welcher Gestalt Herr Michaël Caspar Londorpius Acta publica zu colligiren und zu ediren angesangen/und dieselbe nach seinem Ableben von gelehrten Mannern continuiret/ und davon nach und nach XII. Theile oder Tomi an tas Licht gegeben worden. Man san san denen davor besindlichen Titul. Blätetem niehen das darinn enthalten der Köm. Kanserl. Masestät und des Heil. Köm. Neichs geist und weltlicher Stände/Chursund Fürsten/Graffen/Herren und Städte / auch anderer auswärtiger Puissances, schrifftliche Handlungen/Aussichreisben/Berichte/Unterrichte/Klagen/Unbringen/Erinnestungen/Propositiones, Resolutiones, Protestationes, Recusationes, Entschuldigungen/Monitoria, Advocatoria, Besehle/Uchtsers

rungen / Propositiones, Resolutiones, Protestationes, Recusationes, Entschuldigungen / Monitoria, Advocatoria, Beselle / Achteer, starungen / Deductiones, Ableinungen / Verträge / Beden, ten / Rathschläge / Alliancen / Manisesta, Instructiones, Reiche, Chursiussi. Cachen / Bahl; und Deputation - Tage auch Vicariate, Cachen / Bahl; und Cronunge, Handlungen / Friedene, Tractaten und Schlüsse / Memorialia, Schreiben / Credentialia, Rims, Sachen / Ranserl. Commissions - Decreta und Reiche, Gutachten / Craiss, Assairen und Recesse, Land, Tage, Geschässte / Francksurtische Conferenz, und Ranserl. auch Rönigl. Französische Armistis, Tractaten / nebst vielen andern hoch,

Französische Armistiz. Tractaten / nebst vielen andern hoch, wichtigen in und außländischen Staats. Sachen 20. 20. Es haben auch diese Tomi XII. Actorum publicorum viele Liebhaber und Käusser gefunden / nachdem aber dieselbe gewünschet haben / daß man darüber ein außführliches Register im Druck haben möchte/ umb daraus zu ereleinen in welchem Tomo und auff welchem Blate diese oder sene Materie

lernen/in welchem Tomo und auff welchem Blate diese oder jene Materie zu finden und zu lesen sen / so habe ich mich schuldig erachtet diesem nutzlie chan Desiderio ein Genügen zu thun / und sothanes Register versertigen

Xa



## Register

Wer merckwürdigsten in den XII. Tomis Actorum Londorpii befindlichen Materien.

NB. Die erfte Bleinere Jahl weiset auff bas Jahr / die mittlere Gröffere auff den Tomum ober Theil/ die letzte abermal kleinere auff die Seite des Blats.

A.

Ren weltliche Chur-Fürften beschweren sich/ daß
die Ubung der Angspurgis. Confession zu Anch
gehindert werde. Anno
1609. Part, I. pag. 69.

Kanserliche Paritions und Endurtheil wegen entstandenen Aufflauffs wider die

Ctadt 2ach. 1614. I. 160.

Der Stadt Nach Religions- Gravamina zu Regenspurgeingegeben. 1641. V.224.

Oie Evangelische Gemeine zu Aach übergibt dero Religions-Gravamina und Verfolgung denen Evangelischen Churz Fürsten und Ständenzu Regenspurg/und betten zu remediren. 1653. VII. 264.

Die Stadt Nach klagt ben dem Reichss Convent über des Münsterischen Generals Lieutenants Wedels Gewaltthaten / und bittetum ihre kunfftighin Verschons und

Bermung. 1678. X. 490.

ordnete zu den Burgermeistern der Stadt Aachen/darinnen der General-Lieutenant Wedel um die Einlogirung einiger Bolder und dero Verpflegung in dero Stadt ausund dero X. 493.

Abaffi.

Bischoff von Waiten erhält zwischen dem Fürsten Abassi und Kanserl. Majest. so lange einen Stillstand / bis die völlige Friedens-Tractaten mit dem Aly Bassa zu. Temesvvarkönnen vorgenommen werden. 1662. VIII. 838.

Rapferl. Majest. läst durch deto Gessandten dem Fürsten Abassy in Siebensburgen vermelden/welcher gestalt sie die Siebenburgische Sache bender Ittomansmichen Porte traditen lasse/und wie sie ges

neigt sen allen Strittigkeiten abzuhelffen/ und die Einigkeit mit denen Catholischen denen Fürsten recommendire. 1666. IX.

Der Fürst Abassi antwortet Kanserl. Majest. Es habe dero Abgesandter ben der Pfortender Siebenbürger Sachenicht gedacht; Sowürde dieselbe auch am Kays serlichen Pose stigide vorgenommen / ets nige Pastores weggejaget / und die geistlische Güter nicht resticuiret / wolten mit den Catholischen gerne Einigkeit halten / solste nur ihren Gravaminibus remeditt wers den. 1666. IX. 480.

Türckische Kanser besihlt dem Abassi, nachdem er denen Ungarn benstehen und von der Teutschen Joch sie erlösen wolle/en solle denen Ungarn mit seiner Urmee zu Hulffe ziehen. 1681. Xl. 135.

## Abgesandte.

Relation oder Protocoll, wie des Churs Fürstl. Collegii zu Frankfurt Abgesandte an Chur-Brandenburg angenommen/geshört/tractirt/und wieder abgesertigt wors den. 1658. Vill. 344.346.

Bertog von Neuburg bittet den König in Engelland/ Franckreich den Scrupul zu benehmen/als ob er nicht befugt sey/seinen Gesändten den Character, Ambassadeur, zu geben/zu benehmen/und zu vermögen/seiz nen Gesandten diesen Titul zu ertheilen. 1676. X. 537.

Frantsossische Abgesandte zu Nimwegen und einige andere wollen die Spanische Abgesandte nicht als Abgesandte tractiren/weil ihnen ihr König in ihren Bollmachsten nur den Titul: Gevollmächtigte/gesgeben. 1679. X. 546.

Frantsofische und Schwedische Ambassadeurs zu Nimwegen erbieten sich auff die Borträge der Sn. Mediacoren von Engels land/ nichtschriffilich/sondern von Mund aus in die Feder/ oder durch Interpolition der In. Mediatoren zu antworten/ wolten aber die Herren Alüsten ihre Mennung Schriffilich vor sich stellen / wolten sie zwar solche annehmen/ aber zu ebenmäßigen nicht verbunden seyn. 1679. X. 559.

Berren Ambassadeurs der säintlichen In. Allürtenuhrkunden/ daß die vom In. Præsidenten Canon Lothartnass. Ministro unterschriebene Proposition weder seinem BerrnPrincipal, noch denen Geleits-Briefen/viel weniger aber der von ihm verlangten Vollmacht keines weges præjudiciren solle. 1679. X. 562.

Frankösische Ambassadeurs zu Nimwegen verweisen denen Ambassadeurn der Allürten/ daß sie sich in denen Præliminar-Dissicultäten 6. Monat auffgehalten. 1679. X. 574.

Mandatum Legationis Cxfarex ad tractatus pacis Neomagi institutos. 1676. X. 724.

Herren Abgesandte zu Regenspurg wünschen dem Kapserl. Herrn Principal-Commissario ein neues Jahr / und bitten zugleich um Wiederbesuchung des Reichs-Tages. 1679. X. 753.

## Abfag, Brieff.

Derhog Christians Absag-Brieff an Landgraff Ludwigen. 1621. II. 530.

## Abschied. Reichs/Abschied.

Abschied des Reichs-Tages zu Regensspurg Anno 1613. in welchem die Churz Fürsten und Stände verheissen mit dem einfachen Römerzuge am Gelde in 2. Jahren um 4. Terminen Kanserl. Majestät wider die Türcken an die Hand zu gehen. 1613. I. 142.

In Sessione 1 53. wird über die Subscription des Reichs-Abschiedes/Recompens der Chur-Mannhischen-Canhelen und des Reichs-Marschallen Ambts deliberirt. 1641. V. 723.

Reichsstände erklären sich gegen Rans. Majest. die vornehmste Reichs-Sachen noch dergestalt zu expediren / daß der Reichs-Abschied könne maturirt und die Kanserl. Abreise beschleuniget/das übrige aber ben anderer Gelegenheit verglichen werden. 1654. VII. 586. 594.

Abschieds-Rede des Frantios. Ambast. de Thou in der Bersammlung der Son. Staaten / alset wieder nach Franckreich beruffen worden. 1662. VIII. 828.

Auff dem Schwäbischen Craistagezu Ulm wird wegen des Verfassungs-Wercks / und was dem Craisse daben zu thun obliege / ein Abschied geschlossen, 1674. X. 181.

#### Accord.

Friedens-Accord gwifthen Spinola und der Union. 1621. Il. 382.

Accord und Bortrag zwischen der Stadt hamburg und dem Konig in Dennemarct pendente revisione in statu libertatis nichts zu attentiten. 1621. Il. 425.

tis nichts zu attentiten. 1621. II. 425. Friedens-Accord zwischen Kans. Mainnd Landgraff Moritsenzu Seffen. 1621.

II. 385.

Accord darauff Gubern. von Hendelberg/Henr. von der Merten/ das Schloß daselbst dem Tilly ergeben. 1622. 11. 629.

Accords-Puncta und Postulata zwischen dem Sn. Bischoff von Munster und der Stadt Munster. 1657. VIII. 197.

Accords-Puncta, welcheder Marchall de Crequy und der Danauische Capitain Commendant zu Lichtenberg / ben Libergebung der Bestung / mit einander geschlossen und auffgerichtet. 1679. X. 719.

## Achte Erflarung.

Achts-Erklärung über den aus dem Gefängnis entkommenen Wentel von Kinkkie und Tettau. 1616. 1. 356.

Graff Ernsts von Mannsfeld Achts:

Erklarung. 1619. I. 546.

Känserliche von Chur-Männt begehrte Erklärung wegen der Ucht mit Chur-Pfalt. 1620. II. 192.

Kanserwil die Achts-Erklärung gegen Chur-Pfalt nicht langer auffichieben.

1620. Il. 194.

Kanserliche Achts-Erklarung gegen Pfalkgraff Kriederichen. 1621. 11. 306.

Kanserl. Achts-Erklarung wider Sauß Georgen den Aeltern / Marggraffenzu Brandenburg / Christian Kurstenzu Anshalt/und Georg Friedrichen/Graffenzu Dohenloh. 1621. 11. 311.

Rechtfertigung der Känserlichen Uchts-Erklärung gegen Chur-Pfalk / in einis gen Propositionen dargethan. 1621. II.

314.

Bericht/daß die Chur-Pfaltiss. Uchts-Erklarung vielen nullitäten unterworffen/ und daher nicht gültig seyn könne. 1621 II. 356.

Modell der Kanserl. Hoff-Processe, dars aus die nichtige Achts-Erklarung contra Chur-Pfaltzuersehen. 1621. 11. 363.

Det unirten Fürsten Beschwerung an Bäpern/wegen eraangener Achts-Erelätung / und wie sie gesonnen Kenserliche Majestät zu bitten mit der Uchts-Execution inne zuhalten / und die Sache zu gütlicher Tractation kommenzulassen. 1621. 11. 376.

Achts-Erklärung gegen etliche cutivi

chene

cene Bohmif. Directores. 1621. II. 417. Kapferl. Majeftat berichtet an die Churfurfien / dieweil Pfalts-Graff dem bon Jagerndorf die General. Bestallungs: Gewalt aufgetragen / sen nun mit der

Achte-Execution nicht langer inne zuhals

ten 1621. II. 438.

Kapferl. Majestat antworten denen abs gesandten der unirten 1621. die Aussohnung des Achters (Pfalh-Graff Friederiche) konte ohne deffen Erkantnug und Abbitte nicht geschehen. 1621. II. 445.

Mansfelderfältin Elfasein / und wird derobalbenauffsneue in die Acht erklaret.

Der Phalpgraff Friederich hat kein Crimen lælæ Majest. begangen. 1624. 111.107. Rayfer hat in der Bohmifchen Acht nach

den Reichs-Satzungen gehandelt. 1624.

III. 158

Pfalkgraff hat ein Crimen lælæ Majestatis begangen / daß er die Böhmische Crone angenommen. 1624. Ill. 166.

Was wegender Pfaltischen Achts-Ers Planing tub Werck gerichtetworden. 1624.

Ш. 266.

Ob/weil der Pfalkgrafin die Achterklas ref worden/es an andem mehr werde verfumetwerden/ cro&pontra. 1624.111. 292.

Pfälhische Acht wird zu Wien benm Gr. bon Ognate beschloffen. Pro & contra

1624. III. 304

Vornehmste Ursache der Pfältischen 21cht ist die Erhöhung der Catholischen Religion und der Evangelischen Aubrot= tung/pro&contra. 1624. III. 305.

Churfurst von Sachsen Rath/es solte erft ein Churfürsten- Tag gehalten werden/ the man Chur-Pfalt in die Acht erklare und betriege/pro & contra." 1624. III. 307.

Chur-Pfalk isteherseiner Länder / so Banern bekommen / entfetset / als in die Motintlatet worden/pro & contra. 1624.

Langerl. Maj. will Herhog Joh. Erns m von Wenmar/weiler in Pfaltischen kriegsdiensten gestanden / in die Uchter-Maren. 1626. III. 838.

Wann/und wie der Churfürft zu Sade fen die Acht Churfurst Friederichs impro-

bitt. 1626. Ill. 905.

Churfirst zu Sachsen gibt Berkog Wilbelm ju Wennar ju vernehmen/wie Kanferl. Maj. Herhog Johann Ernsten von Wegmar in die Achterklaren wolle. 1626. 11. 939.

Or 26. Articful der Konigl. Capitulation Ferdinandi II. von der Achte-Erfla-

ring. 1619-1637. IV. 675.

Der 30. Articful der Konigl. Capitulation Ferdin. III. Anno 1636. bon der Achts: Erfarung. 1637. IV. 675.

Achts: Erklarung wegen des Weser-Bolls / wird durch den Kapserl. Herold der Stadt Brehmen insinuiret. 1652. VI.673.

Inftrumentum über die Bohmif. Achtes Erklarung / durch Motarien und Zeugen

auffgerichtet. 1652. VI. 673.

Ranferl. Relident fchreibet nach Regens spurg / dafider Reichs-Derold die Achts-Parenta contra Brehmen eheftens affigiren werde / und wollen alsdann Schwedische derfelben ausgelegene Membter angreiffen. 1652. VL 809.

Stadt Brehmen bittet Kanferl. Maj. umb Sulpendirung effectus Banni und Gra theilung Salvi conductus, nach Regenspurg auff den Reichstag ju fommen. 1652.

VI. 809.

Bericht / wie es nach geschehener Parition der Stadt Brehmen / mit denenzu Dellmenhorst vorgewesenen and der darauff erfolgten Achts:Erklas rung hergangen- 1652. VI. 819.

Stadt Brehmen bittet Kanserl. Maj. nochmahlumb Abolirung der Acht / und Ertheilung des Salvi conductus. 1653. VL

Churfurstl. Collegium achtet vor gut/ daß die Stadt Brehmen wegen der Uchts-Erklarung und geleisteten Parition einen Gefandten nacher Regenfpurg fchicke/und threinSalvus conductus ausgefertiget wers de. 1653. VI. 896.

Der Stadt Brehmen Abgeordneten Memorial an das Reichs-Stadtische Collegium pro ulteriori intercessione ad effe-Aum absolutionis à Banno oder Achts: Ers

flarung. 1653. VII. 203.

Ranferl. Maj. Decret, trafft beffen bie Stadt Brehmen auff dero Caution und Erbieten der Acht quit senn solle. 1653. VII. 229.

Bericht/wie es mit der get hanen Uchtes Erflärung in Erffurthabgelauffen. 1663. VIII. 936.953.

#### Acta secreta.

Acta secreta, oder der Unirfen Protestirenden Archiv. 1624. III. 450.

#### Adhærent.

Kranhofische Sun. Ambasiadeurs MI Niemwegen wollen in ihren Bollmachten das Wort Alliete / wie auch Adhærenten/ inserirt wiffen/gleichwie fie foldes in dene Vollmachten Kanserl-Maj-und thresks nigs genau observirt hatten. 1679.X. 569.

Snn. Ambassadeurs zu Diemmegen find einmuthig der Mennung/ daßin dem Formular der Adhærenten keines weges foll gebacht werden / obaber die Confæderirten and daring mit sollen begriffen senn/wurs

de man noch anstehen / bevor / wann Franckreichbegehren wolle / daßder Bis schoff von Straßburg auch darunter solle begriffen senn. 1679. X. 569.

Hun. Abgesandte der hun. General Staaten bezeugen den Kanserl. Sun. Abgefandten/daß die Franköfische hun. Amballadeurs nach Nothdurffedargethan/daß Herr Bischoff von Straßburg nur bloß ein Freund und Adhærent ihres Königs sepe. 1679. X. 569.

Adlers Salv. Quard.

Copia Kanserl. Adlere Salvaquardien und darüber erfolgte Vollmacht. 1620. 11. 208.

#### Adel.

Daß es ein schändlicher Missbranch fen/ wenn man in Bestellung der Kriegs= Aembter nur darauff sehe / obeiner von As del gebohren seme oder nicht. 1620. IL

#### Administrator.

Dohm-Capitel zu Magdeburg entsett feinen Administrator, und erwählt darges gen Herhog Augustum, Chur-Sachsens

Dinabruckscher Bergleich / dem Hn-Administratori Herhog Augusto das 4te Vorum im Fürften-Rath zugeben. 1653. VL 888.

Adolphus Pfalggraff.

Im Unter-Elfaß überfält Pfaltgraff Adolphus des Graffen von Leiningen/ Kanserl. Cammer - Gerichts-Præsidenten Schlof Oterbrunn / desivegenläst herr Graff von Leiningen ein Manifelt drucken. r668. IX. 666.

Grundliche Beantivortung der jenigen Erzehlung/so wegen Herhog Adolph Johannis Occupirung des Orths Oberbrun/ Leiningen / Westburgischer Geiten / ungründlich ausgegebe worde. 1669.18.675.

#### Æquivalent.

Kanserl. Maj. macht der Reichs-Berfaminlungzu Regenspurgzuwissen / was Maffen sie zu Erhebung des Friedens die Stadt Frenburg mit ihren Zugehörungen an Franckreich überlaffen muffen / fette as ber zu denen Reichs-Standen das feste Bertrauen / fiewurden bedacht fenn/ wie Ihre Majest. wegen Freyburg und vieler Millionen auffgewendeten Goldes / ein an Land und Leuten gebührendes Aquivalent und Satisfaction gegeben werde/ welches fiedermahleinswieder abtreten wolle. 1679. X. 730.

Agrippa. Agrippa und Mecenes haben sich um nichts mehr als Kansers Augusti Wohle fahrt bekummert. 1624. III. 764.

Stifft Aichstädt.

Erzehlung/ aus was Ursachen etliche Compagnien des genanten Banerischen Volcke sich aus dem Städtlein Aichstädt wieder juruck begeben / und wie man fie untviffend ihrer/in Baprische Dienste uns tersteckenwollen. 1620. II. 167.

Bischoffzu Aichstädt.

Reichs : Convent zu Regensp. schreibt an Sn. Principal-Commissarium, Bistoff ju Gichstädt / er wolle ben jetigen dem Batterland zuftoffenden schweren Beges benheiten die Ankunfft aus dero Hochs Stifft nach Regenspurg beschleunigen.

1681, XI. 348.

herr Principal-Commissarius, Derr Bischoff zu Aichstädt / gilt dem Reichs-Convent ju Regenspurg in Wieder-Ant= wort zu vernehmen / welcher gestalt sie jungsthin an Kanserl. Mits rigenhandig geschrieben / sobald sie nur allergnädigste Resolution erhalten würden / wolten fie nicht ermangeln/ihre Ruckreyse nach Res genfpurg ju maturiten. 1681. Xl. 349.

Aizema.

Stifft Munfter schickt dem herrnbon Aizema em Creditiv oder Bollmacht att die hun. Staaten. 1657. VIII. 59.

Alanzon.

Alanzon will Antorff überrumpeln-1624. III. 705.

Albertus Ers, Hergog.

Erh-Derhoge Alberti Schreibert an die Desterreicher ob der Ens / damit er fie zu der Huldigung und von der Union und Landes Administration abzustehen ver-

mahnet. 1619. I. 580. Erh. Herhogs Alberti Schreiben an Landgraff Morit in Seffen / Kanf. Maj. guaffiftiren / oder fich neutral guertveifett.

1620. 11, 173.

Erk-Herhogs Alberti) an Franckfurt Berficherung. gleiches Inns Spinola Verficherung. I halts.

1620. Il. 175.

Chur-Sachsens Antivort auff Ber-Bog Johanssen des Unter-Churpf. Stadts halters Schreiben/daß Erts-Herthogs Alberti Kriegsverfaffung / zu Kanferlichen Schutz und keines gehorsamen Standes Schadenangefeben. 1626. Il. 175.

Erh-Gerhogs Albem Resolution den Englischen Gesandten gegeben / daß zwar Kriegsvolck/ Kanferl. Majest. Hulffe in thun, geworben, manware aber noch nicht resolviret / wo hinaus mit dieser Expedi-

tion. 1620. IL 177.

Churs

Chur Manny erklärtsich / daßErts Herbog Albertus ihn wegen Passes vor sein Kriegsvolck nicht ersucht ze-wolleim übrigengegen Chur-Pfalt den Ulmischen Berma balten. 1620. 11. 177.

Kanferl-Majest. erhohlt sich Rathsben Sit Derkog Alberto, was juthun/wann Cour-Sachsen in Absehung feiner Glaus kens: Genoffen zur Pfälhischen Acht sich nicht verstehenwolle. 1620. II. 193.

Erh=Derhogs Alberti Canhlar tragt im Saag wegen zu End gehenden Stills stands vor/daßdie unitte Provincientvieder unter ein Saupt kommen und alsdann sich in eine Tractation einlaffen mochten/neben der In Staaten Antwort. 1621. IL 446.

Eth Sertiogs Alberti Intercessions-Schreiben vor Pfalkgraff Friederichen auKansert. Maj. 1621. 11. 483.

Erk-Herkog Albertus hat vivente Rudalpho Imp. nach der Rom. Crongefrach: tt. 1624. III. 103.

## Alba, Duc de,

Albani Epranney ist des Niederlandis som Kriegs Ursach pro&contra. 1624. III. 350.

## Marggraff Albrecht.

Margaraff Albrecht zu Brandenburg Imhaber des Culmbachischen Theilshat den Paffauer Vertrag me angenommen. 1631. IV. 235.

## Alefeld.

Die Alefelder schreiben an den Konigin Dennemarck sich mit einem Friedens: Solus ben Schweden nichtzuübereilen/ dam der Succues sen schon im Anzuge. 1658. VIII. 235.

## Alexander VII.

Mexandri VII. Papæliteræ ad Electores Moguntinum & Coloniensem, quibus pro pace inter reges Carholicos concilianda se laboraturum pollicetur, cosque ad idem adhomaur. 1659, VIII. 511.

## Algier.

Jacob Toll relidirender Hollandischer Consulin Algiertractiret mit denen Algietern einen Frieden vor Polland / unerstattet Relation von seiner Empfangung und der Algierer Art und Beschaffenheit. XI. 1680. 530.

Alliang. Alliirte.

Eine nähere Correspondents und Allims wird zwischen den unirten Chur-und Juften und den herren Staten wachiret. 1614. I. 166.

Eines Correspondent Raths Consilium sichnicht in enge Allians mitt den Solo landern einzulassen/sondernsich alleinih= rer Hulffe / die Papisten damit in Furcht zuhalten/zugebrauchen. 1614. L 172.

Nahere Alliant zwischen Chur-Brans denburg und den Herren Staten. 11. 822.

I624.

Landgraf von Caffel Alliants Artickel/ mit dem König in Schweden. 1631. 14. 216.

Die Hertoge von Braunschweig/schreis ben an Kanserl. Majest. weiln Piccolomini mit der gangen Arme in den Nieders Sachlif. Creis gehenwollen / hatten sie zu ihrer Conservation mit den freinbden Cros nen eine Alliants machen muffen. 1634. IV. 813.

Allianh fivischen Schweden und Hola

land beschloffen. 1640. IV. 824.

Des Fürften in Siebenburgen vorges schlagene Artickel zu einer Alliantz contra Desterreich. 1641. V. 752.

Alliang Tractat gwischen ber Cron Schweden und der Republic in Engelland.

1654. VII. 899.

Rheinische Alliant zwischen Churs Trier/Colln undem Bischoff zu Münfter/ wegen der Lotteringischen und Condeischen Wolcker / sonach dem Frieden-Schlußallerhand Violentien im Römischen Reich verübet. 1654. VII. 968.

Allianh Arrickel zwischen den In. Stas fen und Chur-Brandenburg ben hervor brechendem Schwedischen Kriege gegen Polen beschlossennebst einem Articulo Se-

creto. 1655. VII. 1008.

Alliant oder Tractatus foederis inter Gal-

liam & Angliam. 1658. VII. 1033.

Der Provint Holland bedencken über die zwischen Frankkreich / Engeland und den Herren Staten obhandenen Alliang. 1656. VII. 1149.

Allianh Tractar zivischen den In General Staten und König in Dennemarit / die Commercien und Navigation, auf der Ofts Grenach Dankig contra Schwedenhands zuhabenbeschlossen. 1656. VII. 1170.

Defensiv-Alliant zwischen dem Konig in Dennemarck und Herrn General Stas

ten. 1657. VIII. 66.

Berren Beiftl. Churfurften ihungu der Defensiy - Alliant mit den herrn Staten einen Vorschlag/und diese eine Elucidation und Ampliation, über welche der State-Rathsein Bedencken eröfnet. 1657. VIII. 154. icqu.

Allianh zwischen einigen Chur-und Furs sten zu Erhaltung des Friedens im Rom.

Reich. 1658. VIII. 417.

Alliiete Chur-und Fürsten eröffnen Rans fert. Majest daß ihre Alliant zu keines Standes Romit. Reichs oder Auslandi= wer scher Potentaten Nachtheil/sondern Zuershaltung des Teutschen Friedes geschlossen

worden. 1658. VIII. 423.

Herren Alliete Chur-und Fürsten etsuchen den König in Schweden den Nieder- Sachst. und Westphalts. Erans mit Ourchzugenzuverschonen. 16 58. VIII. 421.

Oie Alliste Herren Chur-und Fürssten laden zu ihrer neuen Allianh auch Chur-Pfalhein. 1658. VIII. 421.

Alliants oder Confæderation regis Galliæ cum quibusdam Electoribus & Principibus

Imperii. 1658. VIII. 422.

Der Allieten Chursund Fürsten / Rasthemachen eine gewisse Ordinants/wie die Allieten Bolcker/wennste zusamengeführet wurden/zu verpstegen. 1658. VIII.448.

Thur Manns ersucht Chur Brans denburg die vorhabende Allians einzustels len oder die Ratification derselben zu differieren / und dadurch Dennemarck zu einem Friedenzuveranlassen. 1658. VIII. 448.

Oer Allieten Instruction, wie fich dero Kriegs=Rath und Allians = Soldaresca gu

verhalten. 1658. VIII. 451.

Chur Trier schrift an Chur Brans denburg/sie muste iest ihre Goldaten auf ihren front ren / wegender Streifferenen/auslegen/wurde aber solches remedirt/und die Alliant von andern Fürsten verstärcket/tvolte sie die Ihrigen auch benschicken 16, 8. VIII. 452.

Ote Alliirte Chursund Fürsten/schreiben an die andere Mits Allinte die Alliants Ratificationes einzuschieften. 1658. VIII. 470.

Chur-Trier antworfet Chur-Brandenburg auf dero Ersuchen/die Allianh mit Schweden nicht zu ratisieiren 16. daß sie bishero mit dem Allianh Wesen unverbun-

bengeblieben. 1658. VIII. 471.

Ehur-Colln antwortet Chur-Brans dendurg auf dero Ansunen die neue Allians nicht zurarisseiren/essen dieselbe pure zur Desension, und nicht Offension, vielweniger zu Einmischung in frembde Kriege angesehen/so sie aber gegenden Frieden überzogen wurden/ wolten sie alsdenn allistiren. 1658: VIII-473.

Chur-Brandenburgersuchet nochmaln Chur-Coln/sich der Allianhmit Schweden/solange zuentziehen/ bis dieselbe die Wassen niedergeleget und den beleidigten Satisfaction werde gethan haben, 1658.

VIII. 475

König in Dennemarck klagt ben Herrn Landgraf zu Heffen-Cassel über des Königs in Schweden neue vortheilhaffte Allianh mitetlichen Reichs-Fürsten/und wie ihme die gesuchte Crens-Hülffe/ mit Unziehung dieser Allianh sen abgeschlagen worden / und bittet dieselbe nicht zu rausieiren. 1658. VIII. 477

Der Neus Allierten Chur : und Fürsten

Rathe / wechseln die neue Allianh zu Franckfurt gegen einander aus / berichten solches Kanserl. Maj. und bitten die Berstügung zuthun/ daß die conjungirte setzige Hulfsvolcker/sich alles Uberfallsgege die Alliirte enthalten mögen. 16,8. VIII. 479.

Die Neus Allierten bitten den König in Polen/ dessen Bolcker dem König in Dens nemarck zu Hulffe ziehen /ut omni militi suo, qui nunc in inseriori Saxoniz Circulo versetur, injungat, ne excursionibus & bellicis molestiis Consæderatorum ditiones

invadat. 1658. VIII. 480.

Die Neus Allierte norificiren ihre bes schlossene Allianh Churs Brandenburg/
und bitten dero conjungirten Armee im Nieders Sächsis. Erens Besehl zuthun/
daß dieselbe der Mits Allierten Lande mit Kriegs-Molestien verschonen möge. 1658.
VIII. 480.

Die Neu-Alliste ersuchen den General Feld-Marschall Moncecuculi dero Armee im Nieder-Sächsif. Erense zu besehlen/daß dieselbe der Mits-Allisten Landen keisne Kriegs-Molestien zufügen möge. 1658.
VIII. 480. nehst der Antwort / er wolle

Folge leisten- 504.

Ehur-Brandenburg und dero Rathe beklagen sich über der Neuen-Allianh-Rathe zu Franckfurt an sie abgelassenes Schreiben/darinnen sie nicht so wohl communiciren als vorschreiben wollen/wie sie sich in dero Actionibus bezeigen solten-1658. VIII. 502.

Chur-Maintische Directoriumeröffnet. dem zu Hildesheim von denen Allisten Herren Chur- und Fürsten angestellten Kriegs-Rath die Propolition und zwölff

Puncta. 1659. VIII. 508.

Ranserl-Majest-läst den Bischoff von Bamberg / so in die neue Alliant tretten will davon abmahnen/ und ihn Kanserl.
Schutzes versichern. 1659. VIII. 508.

Extract Protocolls was im Alliants Rathgeschlossenworden 1659. VIII. 520.

Bischoff von Münster erkläret sich ben der von Kanserl. Majest. approbitter Allianh zu verharren / und sich intt Dessens Oarmstadt in Desensiv-Tractacen einzuslassen. 1659. VIII. 603.

Allierte schreiben wegen des Modi Tra-Crandi in der Alliant/es sen dieser der beste/ daß der mit ihm vollzogene Reces zu handen genommen/daß was die Schwedische R. Lande betrifft/ herausgethan und alsdann ratisciret werde. 1659. VIII. 617.

Allierte Chur- und Fürsten prolongiren die gemachte Allianh mit dem Könige in Frankreich auff 3. Jahr. 1660. VIII. 698.

Alliants Rathe zu Franckfurt schreis ben andie Berren Staaten/zum Prziuditz des In-Bischoffszu Münter/und Nachs theil der Staaten nichts vorzunehmen/ sondern sondern lich dero Migbelligkeiten zu ents

fiplagen. 166 t. VIII. 736.

Iderren Staaten / ordnen zu Auffriche tung eine neuen Allianth/so wohl zu Wasserals ju Lande eine Extraordinar-Ambasadem Franckreichab/ und versehen dies selfemmenter instruction. 1661. VIII.742.

Perren Staaten ersuchen Franckreich he in Allianh zu nehmen / und allerdings deto Interesse theilhafftig zu machen.

1661. VIII. 796.

Konig in Engelland schließt mit Chur-Brandenburg einen Allianis: Tradar guff

24. Puncta. 1661. VIII. 801.

Die zwischen Franckreich und etlichen Chur: und fursten anno 1658. & 1661. ges machte und verneuerte Defensiv-Allians/ wird bis in Annum 1667, prolongirst. 1662. VIII. 910.

Detentiv- Alliant triffen Chur-Brans demburg und den General : Staaten. 1666.1X. 461.

Chur = Brandenburgisches Credents Schmben an die Perren Glaaten zu R2unorung der zwischen beederseits abges hatelten Defensiv-Alliants 1666.1X 465.

Kénia in Dennemarch/ Chur-Brans denburg/ Hn. Herhoge zu Braunschiverg und General : Staaten / schlieffen tin Dang eine Defensiv-Atlians. 1666. IX.

Zwischen Engel- und Holland wird zu Breda ein Friedens- und Alliangs Traciat

geschlossen. 1667. IX. 518.

Franckreich und Portugall schliessen eis ne gar genaue und enge Offentiv- und Deientiv-Allianhmitemander. 1667.18 528.

Triple-Allians zwischen denen Eronen Engelland / Schweden und Holland.

Emige Chur- und Fürsten machen etum Resels der zwischen ihnen geschlosses nen Aliang. 1671. IX. 790.

Duzwischen Franckreich und Schwedenimo 1661 genachte Defensiv-Allianh

wird ernenert. 1672. IX. 804.

Chur-Brandenburg und In. Staaten solienin ju Colln an der Spree eine Defensi. A hank miteinander. 1672. IX 817.

Kanfort Majest. und Chur-Brandenburg schlieffen eine genaue Desensiv · Al-

lang. 1672. IX. 820.

Kapserl. Maj-König in Dennemarck/ Thur Brandenburg/Herhoge zu Praunschreaund Heffen- Caffel / schliessen in Frankarveig zu Festhaltung des Teuts schen Friedens / eine Desensiv-Alliant. 36-2. IX. 821.

Perr Gremonville Frankösischer Resiene zu Wien / halt mit den Kanserlichen Etagie Rathen einen Ducurs von denen Alluanten und Bundniffen/sonderlich mit Dolland / (von denen'er jimlich harfredet) und Engelland / dann auch von der Wlacht feines Königes / woben die Anmerckungen / in welchen des Hetrn Gremonville Unverstand und Unwiffenbeit anden Tag gelegetivird/ ju befinden. 1672. ix, 824. δε 828.

Spanien und General-Staaten der vereinigten Riederlande / schitessen eine 20. jahrige Alltank mit einander. 1673.

Ranserliche Majest last durch Herrn Grafen von Waltenstein Ihr. Kontal. Majest. in Engelland zu Hinterstreibung der angedroheten universal Monarchi, Rettung des Churfürstens zu Hendels berg und der Spanischen Riederlande / eme off-und defensiv-Ailung wider Stances reich aupræsentiren. 1679. X. 582.

Marcfgrafde Bourgomagne prasentirt dem König in Engelland ein Memorial vom König in Spanien / darinner dero Majest verständiget / daß er eine Volls macht von seinem Rönige erhalten / um eine Alliants wider Franckreich mit demfels

bengutreffen. 1679. X. 584.

Bu Conservirung der Spannschen Niederlande bieten die Herrn Staaten dem Ronig in Engelland eine Allians contra Franckreich an / underwarten eine gewies

rige Resolution. 1679. X. 586.

Ronia von Engelland Carl der II. schlieffet mit den General Staaten eine Alliant in 12. undeinemabsonderlichen Ars ficul / um den König in Spanien und Kranckreich zu einen redlichen Frieden zu notheaen/und die Spanische Vicederlande tt confervitett. 1679. X. 588.

Ronig in Engelland representit in feis ner Redeandas Parlament, welcher geffalt er mit den Herrn Staaten eine Allung zu Verthetdigung der Grafschafft Flandern getroffen; verhoffetie werden solder Entschlieffung benhültflich erscheinen. 1679. X. 591.

König in Engelland ermahnet das Parlamene gufeine etfleckliche Weld Summe, weil Er mit den Herrn Staaten in eine off-und defensiv-Aluanhgetreten/ bedacht

jusenn. 1679. X. 593.

Carl II. König in Engelland deputitef 6. gewiffe Commissanen mit den Ranserl. Spanischenund Herrn Staaten die vorhabende Alliant contra Francfreich zu traeiren und zuschlieffen / gestalt sie dennichren hierzu Deputiten bollkommene Ges waltund Macht geben. 1679. X. 595.

König in Engelland laft dem Parlament vorftellen / welcher gestalter zueiner Off und Defensiv-Allianh mit Holland sene bewogen worden; als man aber dis falls tractiren tvollen/ habe der Dollandi=

sche Gesandtekeine Vollmachtzutradiren und keine hierzu erforderte inkendion ges habt. Weilnundaraus erhelle / daß es sehrungewiß / ob Holland inder Allianh beharren wolle/bedor/ weiles des Kriegs überdrüffig / als begehrte der König des Parlaments Meynung hierüber zu vers

nehmen. 1679. X. 596.

Das Unterhauß gibt diese Resolution an den König in Engelland / weil die Offtund Defensiv-Alliants wider Frankreich mit den Som. General Staaten nicht überein komme mit der Wohlfahrt und Sicherheit dieses Königreichs / sokonten Ihre Maj unmittelbahr in die Alliants/sounterm Kanser/König in Spame und General Staaten geschlossen ist / mit eintresten/ und dahin trachten/daß (1.) die Commercien mit Frankreich verbothen / und (2.) andere Staaten in die Berbundnuß mit eingenommen werden. 1679. X.

Auff sothante Resolution will der König nicht eher antworten/ big das Ober: Haug mit seinem Bericht auch einkommen. ibid.

Spanischer Minister Marquis de Borgemanero repræsentirt dem Kontgin Engelland / welcher massen ab Bluck und Ungluck der ganten Ehristenheit auff der Wohlsahrt der Niederlande beruhe / und vermahnet dahero Ihre Majest. zu einer Ost-und Desensiv-Alliant mit Kanserl. Maj. und König in Spanien / und daßste ihre Flotte und Armeesich den Niederlanden nähern lassen wolle. 1679. X. 598.

Hnn. Staaten zu Niemwegen erklahren/warumste mit Engelland eine Alliantz

geschlossen. 1679. X. 609.

0

Ronig in Dennemarck und Churs Brandenburgersuchen Königl. Majest in Engelland/weil die von Franckreich denen Allüren vorgeschlagene Friedens-Conditiones ihnen schadlich/Kans. Maber und König in Spanien Ihre Off-und Desensiv-Allianh Ihrer Majest angebothen/solche anzunehmen. 1679. X. 627.

Defensiv-Alliants/so zwischen Dennes marck aneiner / und Schweden anderer Seiten durch Dero Ambassadeurs zu Luns den in Schonen den 17. Septemb. 1679. auffgerichtet worden. 1679. X. 664.

Defensiv-Alliants/ sozwischen Dennes marck und Schweden durch Dero Ambab. zu Lunden in Schonen den 27. Sept. Anno 1679. geschlossen worden. 1679. X. 713.

König in Engelland wiederrath durch seinen extraord. Envoy, Monk Sidney, den Inn. General Staaten die Desenku Alstaut / welche Franckreich vorschläget / weil dieselbeseiner Magest. Interesse stracks zuwider / und das Ansehenhabe / einer Bundnus / so gegen sie wurde gemacht werden. 80. XL 9.

Der König in Franckreich lästden Onste Staaten eine mit Franckreich engere Defensiv-Allians vorschlagen / weil sie aber inti der Resolution verzögern/ requisitter schleunige Antiport. 1680. XI. 9.

König in Engelland erbeut sich gegen den Spanischen Gesandten die Spanische Niederlande gegen alle feindliche Macht beschirmen zuheltfen/ und schlieft darauff eine Alliant mit Spanien bis 1693.

1680. Xl. 13.

König in Franckreich last die Herren Stagten fragen / obsie / dem Gerüchte nach / eine Gvarantie oder Berbündnus mit andern Potentaten zu machen gesonzuen/damiterwissenmöge / ober dieselbe vor Freunde oder Feinde halten solle. 1681. Xl. 134.

König in Dennemarck / Chur-Brans denburg / Bischoff zu Baderborn und Mimster schliessen zu Neuhauß eine Dekensiv-Alliants. 1682. XI. 435.

Zwischen Kanserl. Maj. und der Eron Schweden wird eine Allians den 12ien Octob.geschlossen. 1682. XI. 442.

Kans. Majest-und Churf. von Bänern schliessen eine Desensiv-Alliant / wegen eindringender Türcken-und anderer Gesfahr. 1683. XI. 536.

Stadt Franckfurt begibt sich in die Rhein-und Franckische Erang-Alliants/ bedinget sich aber desswegen füntferlen

Puncten. 1683. XI. 537.

Die zwischen der Eron Schweden und Hun. General Staaten An. 1681. auffsgerichtete Alliants/woreinsich auch Kays. Majest. und Spanien begeben / wirdur Hangwieder erneuert. 1683. XI. 539.

Kanserl. Majest und König in Pohlenschliessen eine Off und Desensiv-Alleantstwieder den Turcken. 1683. XI. 542.

Ihr Doch Fürstl. Gu. zu Bamberg ersuchen den Du. Derhog zu Würtenberg/
sie wollen/nach dem sie unt Chur-Bayern
in eine verbindliche Correspondentzeingetreten/ihr dieses Conjunctions-Werek besiens angelegen senn lassen. 1683. XI.
542.

Der Franckische und Bayerische Cransschlieffen den 28. Marritzu Stabilirung ihrer eignen Land und Leute / des gesammten Reichsund der benachbarten Cransschicherheit / eine Desensiv-Allians: 1683.
XI. 545.

König in Pohlen notifiret die Off- und Befensiv-Allians / welche er mit Kanserl. Maj. geschlossen / denen Inn. Generals Staaten / und ersucht dieselbenzugleich wegen einiger Subsidien. 1683. XI. 5672

Kanserliche Majest König in Spanien/ König in Schweden / auch einige Churund Fürsienrichten zu Augspurg eine Allians/ibeilendie Eureken-Gefahr noch ob-

handen/

handen/ auch der Punctus securitatis publica annoch in keiner Consistent zu Beshauptung der hohen Potentien und dero Lande Sicherheit und Vertheidigung gesein alle feindliche Gewalt/ mit einander in 2:. Punckenauff. 1686. XII. 522. seq.

Die zweichen Königl. Maj. in Schwesten und In. Iderhog von Idelstein: Gotswerf Defensions Alliant/ wird zu Conservation des Mordischen Friedens und Ihr. Fürst Durchl. Staats: Sicherheit/ nicht aber zu zemandes Offension, anno 1661. aufgerichtet. 1685. XII. 325.

Die Ober-Rhein-und Westerwäldische Stände beachen sich zu Augspurg mit in die Albank-Bündnis/ und unterschreiben den Roccel. 1686, XII. 533.

ChurePfalt sucht zu Augspurg an mit in die Alliantzenommenzuwerden. 1686. Ill. 533. viae Chur-Pfalt.

Holstein Gottorff begibt sich in den Augspurgischen Allianz. Tractat. 1686.

Chur-Pfalt begibt sich in die Augspurs gride Atlociations. Allianz. 1686. XI: 541-100 Chur-Pfalt.

Ivuden dem König in Frankreichund der Eron Engeland/wird wegen der Commercien in America ein Correspondenzand Neutralität=Tractat geschlossen. 1686.
XII. 568.

Alsfeldt/Stadt.

Herhog Christians Aufforderungs-Schreiben andie Stadt Alsfeld. 11. 530.

Altenburg.

Die Herhoge zu Sachsen Weimar / recommendiren den Ständen zu Regenspurg den zwischen ihnen und Altenburg schwebenden Przeedens-Streit. 1640. W. 1089.

Os Churfürstl. Collegium achtet/in Sahm Sachlen-Weimar contra Sacht sond Sacht Mais der Præcedent/bor aut / es gebe Kanserl. Maj. zwischen berden Häusern eine Interims-Verord-nuna/dainitzeder Theilden Nathgang bes suchenund ihre Votaablegen moge / doct daß es der Haupt-Sache unpræjudicirlich im. 1641. V. 113.

Sutog Friedrich Wilhelm zu Altenburg ichlägt albein Mittel zu Beförderungen Friedens vor / eine Zusammenkunften Inn. Erb-Berbrüderten/oder eine nähere Zusammentrettung der Evangelischen Chur-und Kürsten ins gemein/ als durch welche Harmonidie Catholische von ehren bösen Consiliis zu bessern würkm angelettet werden. 1647. VL 273. Wilches Chur-Sachsenimprobiret. 274. Das Chur-Mapubische Reichs-Diredorium protestiret contra Sachsen-Altenburgische Gesandte/daßsiesichder Dictatue angemasset. 16.17. VI. 28.4

angemasset. 1647. VI. 284.

Gesante Evangelische Gesandischafft zu Ognabrück reprotestirt contra Churs Manntisches Directorium. in Puncto. daß sich die Sachsen-Altenburgische der Dietztur augemasset/anrügend/ sie hinfüro mit solchen Protestationen zu verschonen / und was ihmeeingegeben werde / nicht zurück zu legen. 1647. VI. 284.

Herhog von Sachsen-Altenburg/bitz tet Chur-Mainh/die Stadt Nürnberg Kanserl. Majest. zu einer Deputations-Stadt vorzuschlagen. 2660, VIII. 726.

#### Alternation.

Kanserl. Decret an Hessen-Darmstäds tische Abgesandten / die beliebte Alecenation unt Holstein / ben diesem Reichstag zu beobachten. 1641. V. 441.

Ranserl. Decret, die beliebte Alternation auff diesem Reichstage zu beobachten/ an die Onn. Pommertsche / Würtenberg gische/ Baden-und Mecklenburgische Abs gesandte. 1641. V. 441.

Alternation auff dem Reichstage zu Res genspurg / des Fürstl. Hauses Güstrow/ und des Fürstl. Mecklenburgischen Haus ses Schwertn. 1641. V. 724.

Item der Häuser Pommern/Würtens berg/ Hessen und Baden. ibid.

Zwischen In. Bischoff zu Spener und In. Bischoff zu Eichstädt / wird Anno 1613. auff dem Reichstage eine Alternation beliebt. VII. 20.

Alternation indem Session-Streit zivis schen dem Bischoff zu Speyer / und Bisschoff zu Eichtradt wird auff 6. Wochen beleebet. 1613. VII. 28.

Ursachen/warum die Alternation ben dem Magistrat zu Augspurg statt haben musse. 1659. VII. 299.

Der Evangelische Magistrat zu Augsspurg/ bittet das Reichs-Städtische Collegium zu Regenspurg sich seiner in der Alternations-Sache mit den Catholischen anzunehmen / und darben zu maintementen. 1653. VII. 323.

Der Augspurgische Catholische Magiftrat bittet das Reichs-Städtische Collegium zu Regenspurg/ ihn mit der Alternation zu verschonen und ben seiner Przcedenh vor den Evangelischen zu schüßen/ 1653. VII. 3250

Kanserl. Decreizdarinne dem Augspurzgischen Evangelischen Abgeordneten die gesuchte Præcedents vor dem Catholischen; und die prætendirte Alternation mit demsselben aberkennet wird. 1653. VIL 348.

Amalfi, Duc de. Des Heil. Rom. Reichs Chur-Fürsten B und und Stände bitten Kanferl. Majestät den Duc d' Amalfi in die Zahl der Fürsten des Heil-Rom-Reichs auf und anzunehmen-

1650. Vl. 838.

Der Herhog von Amalfi bittet das Churfurfil. Collegium ben Kanferl. Mas jestät Erinnerung/ und ihrerseits Verordming zuthun / daßihm im Reichs-Fürften Rath die gebührender Art Session und Stumme auf Reichs- und andern Tägen eingeräumet werde. 1653. VI. 837.

Des Heil. Römis. Reichs Anwesende Churfürsten und Gesandten bitten Kanserl. Wajestat Herrn Duc d'Amalifinden Fürsten-Rath / gegen Herausgebungernes Revers, daßer oder seine Nachkommen nch mit Fürstmäßigen Gütern qualificirenund mit gebührendem Anschlag in die Reichs Marricul eintragen lassen woulen/ einzunehmen- 1653. VI- 909-

Amberg/Stadt.

Jesniter wie sie in Umberg kommen.

1 624. III. 359.

Zu Amberg wird die Meg gehalten. 1624. III. 290.

#### Ambassadeur.

Herren Staten beschlieffen / daß ihre Ambassadeurs ober Committerte teine Bers ehrung oder Geschencke / so in als ausser Landes annehmen follen. 1661. VIII. 743.

#### Amneits.

Meben-Recess jum Pragerischen Fries den gehörig / die aus der Amnesti gusges schloffene betreffend. 1635. IV. 470.

Des Churfurstl. Collegii zu Regenspurg Gutachten in puncto Amnestix, den Herhog von Würtenberg/Graf von Dettingen und Augspurg betreffend. 1636.

Thur-Sachsen intercediret ben Kanferl. Majest in puncto Amnestiæ und Exer. citii religionis, vor die Grafen von Naffau Sarbrucken/und Hohenloh / die Schlesse. schen Stände / die Stadt Augspurg/die Fürstenthumer Schweidnich und Jävern/ Groß-Glogau / Exulanten der Stadt Eger 26. 1636. IV. 619.

In bellis civilibus tft die Amnesti das be-

fte Muttel. 1639. IV. 701.

Dennemarckerinnert auf den Collegial-Tag zu Nürnbergden punctum Amnestiæ zuerledigen/so anders Friede werden solte.

1640. IV. 810.

In Sessione 12. 14. 15. wird consultiret/ wie ein Friede zwischen den innerlichen Ständen und durch was Wattel zumas chen. (2.) Ob punctus Amnestix erstlich Regenipurg 1640. IV. porzunehmen. 908.

Ben der Amnestigvelche den Pragischen

Frieden zum Fundament haben foll / werden 4. Classen consideritet/als: 1. Excluforum à Pace Fragensi, 2. corum qui cam non acceptarunt. 3. Eorum, qui cam quidem acceptarunt, sed postea iterum ab ea recesserunt. 4. Gravatorum & non plenèrestitutorum. Regenspurg Sest. 14. 1640. IV. 918. & fegq.

In Sessione 17. wird noch weiter vom Puncto Amnestie deliberiret Regenspurg.

1640. IV. 936.

In Sessione 18. wird ferner der Punctus Amnestiz zu tractiren vorgenommen. 1640.

IV. 941. Der Churfürsten und Stände Gutachten den Punctum Amnestiz und dero 4. Claffen betreffend/Vid. Præcedentia. 1640.

IV. 1053.

Dennemarck bittet das Chur=Kürfil. Collegium daranquienn/day der Punctus Amnostiæ auf diesem Reichs- Tage möge ausgemachtwerden. 1640. IV. 1067.

In Sessione 45. tottd in puncto Amnestiæ

consultitet. 1640. IV. 1113.

Kanserl. Decret an die Chur-Kürsten ju Regenspurg den Punctum Aninestiz undrecompensavor die Cron Schweden betreffend. 1640. IV. 1114.

In Sessione 49. wird in puncto Amnestiz zu consuluren fortgefahren. 1641. V.

In Sessione 51. with noch in puncto Amneste consultires. (2.) Und was vorcis ne interims Untivort benen Braunichweige Luneburgif. und Deffen- Caffelischen 216gesandtenzuertheilen. 1641. V. 31.

In Setsione 52. with in Puncto Amne-

Aizfortgefahren. 1641. V. 36.

Reichs-Städteachten in punco Amnehix por aut/Kanserl. Majestat wolle eine General unconditionirfe Amnestiam fine respectu personarum, rerum, & actionum, plenarie belieben / undalles wieder in den Standsehen/wie es vor dem Ariege gerves sen. 1641. V. 45.

In Sessione 53. wird de tempore von welcher Zeit die Amnellicangeben foll / de-

liberiret. 1641. V. 47.

In Sectione 64. wird gehandelt/was vor Stånde und Personen in puncto Amnestiz beariffen fenn folten. 1641. V. 50.

In Sessione 65. wird der punctus A. mnestia ferner berathschlaget. 1641.V.56.

In Sessione 64. totrd in puncto Amnestiz fortgefahren. 1641. V. 74-

In Sessione 58. wird in puncto Amne-Riz continuitet. 1641. V. 89.

In Sessione 59. werden die cautelæ in Punco Amnestiæ su tractien vorgenom men. 1641. V. 100.

In Sessione 60. wird bon dem puncto publicationis & Intimationis Amnestize deliberitt. 1641. V. 109.

In

In Sessione 6 3. tweede die Conclusa super Amnestiam abgelesen/und was darben zu= krinnern/juerofnen gebethen 1641. V. 122.

Inder 66. Session wird der punctus der 6. exceptionum ab Amnestia vorgenom=

men 1641. V. 135.

la Sestione 67. werden die Herren Abwandten ermahnet / fofern sie noch was epm Puncto Amnestizzuerinnern / dass sibe ben zubringen. 1641. V. 143.

Der Braunschweig- und Hessen- Caffel. Abgesandten Memorial andte Stande ju Regenspurg / um Erledigung der Uni. versal und unconditionirfen Amnesti. 1641. V. 146.

Die Stände zu Regenspurg beschliefs sen / daß den Braunschweig- und Deffen-Caffelischen Gesandten vorteto das Conclusum in puncto Amnestix zueröfuen. 1641. V. 146. 149.

la Sessione 73. witd die re-und correlation in puncto Amnestix porgenounces.

1641. V. 178.

Sectio 74. beruhet auf 3. Puncten: (1.) Ob in puncto Amnestiz der Esfectus suspeal sowohl wegen det reconciliatorum els irreconcilizatorum zubehaupten 26. (2.) Die es mét der publication zuhalten / (3.) tras bey der Execution Juleobachten. 1641.

Der Braunschweig. und Peffen-Caffes lischen Gefandten abermahltg bedencken/ in Puncto Amnestie &c. Vide Braun-

sometig. 1641. V. 182. In Sessione 80. wird der Auffaß in Pun-To Amnekiz abgelesen/ und noch ein und

Oer Frey und Rachs : Städte Abges mote zu Regenspurg bitten unn special die Braunschier in puncto Amnestiz ets Die Braunschiberg und Heffen: Casses

lichen Abgesandte butten die Stande zu Regenspurg ihne auf ihreingerichtes Me-Der Braunschiveig- und Deffen-Caffe-

suchen Abgesandten zu Regenspurg Me-moual andie Grande des Reichs den Pundum Amneftiz betreffend. 1641. V. 35t.

Der Stände des Reichs Gutachten in

pundo Amaestiz. 1641. V. 357.

draunschweigund heffel-Caffel / etfordern/wo anders Friede werden solle/ei= ne universal-un conditionists Amnesti. 1641.

In Sectione 126. wird angezeiget/wie die 3. Rads-Rathe Ihro Kanserl. Majestät beraeichlagen eine General Amnestiam ins Reich zu publicitetti. 16414 V. 477.

Kamferl. Majestat Resolution; daß sie nder Stande Gusachten / nemlich eine Goeral Amachiam zuertheilen gefallen lann. 1641. V. 578.

Kanferl. Edict Die General Amnestiam betreffend/welche Personen/Lande/ und Sachen / nemlich davon aussoder einges schlossen/und von was Zeit die General Amnestia ratione restitutionis zuverstehest lennsoll. 1641. V. 579.

Ränfert. Edictivegender General Amneti im Romischen Reich publiciert. 1645.

V. 1041.

Specificatio restituendor, ex Capite A. mnestiz & Gravaminum. 1654. VII. 604.

Amnestic, welche zwischen König in Franckreichund Herrn Staaten zu Nimwegen den 24. Septembr. 1678. geschlos fentworden/nebst der Ratissication und Approbation des Königs und der Herrn Genetal Staaten. 1678. X. 657.

## Amsterdam.

Det Granhofff. Ambassadeur Comte d' Avaux berichtet seinen König ivelcher gestalt der Prink von Oraniensich bemühe die Stadt Amsterdam dahingu bringen / daß fie in den Consens 16000. Mann zu werben mit einwilligen moge / man halte aber das vor/es werde die Stadt minermehr darein consentiren / es ware denn/ daß der Print wieder ihren Willen dieselbe vornehmen

wolle. 1684. XII. 9.

Der Magistrat der Stadt- Amsterdam beschwert sich bendem Herrn Staaten/dag dieselben auf Berordnung des Herrn Pensionarii die Thuren des zur Bersammlung verordneten Gemachsgeschlossen und niemanden herauslassen wollen / ingleichen auf Ersuchen des Prinken zween ihrer Deputirten anfftehen/un sich zum Abtrit beges ben muffen; Darauf ware vorgetragen tworden / twie Derr Marquis de Grana des Frankosses Ambassadeurs auffgefangene Schreibeneingeschiefet / die einige Hands lungen zivischen dem Pringen und Ambasfadeur enthalten folten/wann nun gemeldte Proceduren so meistentheils wegen dieser Schreiben / wieder alle Billigkeit vor genommen worden / als beschweren sie sich deffen / und bitten darüber zu deliberiren. 1684. XII. 11.

#### Aemter/der Hof, Aemter Præcedentia.

Consultatio de Pracedentia & jure ber Erbaund Hofamter. 1623. II. 738.

Anagranima.

Ferdinandus in Anagramate. 1623. IL 784.

Angola.

Berren Staaten kundigen Portugal/ Well es thuen Angola nicht wieder restituirenwil/den Krieg and 1657. VIII. 185.

Anhalt.

Kateaci einer Instruction berer Fürsten

von Unhalt an Fürst Christian von Unshalt/darauszusehen/ wie weites mit der Hollandischen Consæderation im Reich kommen. 1620. IL 26.

Kanserl. Executorialestvider Fürst Chris

Fürst Shristian von Anhalt / bittet ben Kanserl. Majest. um Perdon. 1621. 11. 487.

Beritags-Receis wegen der Quartire zwischen Grafen von Anhalt und der Stadt Ofinabruck. 1623. II. 782.

Anhaltische geheime Cantilen / darins nen zu finden / was die Union wider die Catholische und das Haus Desterreich mit angländischen Potentaten / wie auch Ständen in Bohmen / ins Werckstellen wollen. 1624. III. 1.

Antwort auff die Anhaltische geheime

Cantelen. 1624. III. 95.

Schupder Anhaltischen geheimen Caustelen / von einem Chur Bayerischen Rath herausgegeben / worinnen erwiesen wird daß der Böhmische Krieg / nicht zur Defension, sondern zur Offension der Stäude und Umgiessung des Könuschen Reichs angesehen gewesen. 1624. III. 148.

Der Unhaltischen Canhelen Beschafs

fenheit. 1624. III. 261.

Bu was Ende die Anhaltische Cantelen

gedrucktworden. 1624. III. 266.

In. Herhogs Hang Albrecht zu Mecklenburg Schreiben an Fürst Christian zu Anhalt / wiedoch Mittel zum Frieden in Nieder-Sachsen zu erstinnen / und die Reessumtion der Tracksten vor die Hand zu nehmen. 1626. III. 945.

Die Stände des Reichs zu Regenspurg/schreiben an die Rathe des Hertzogthums Geldern/die Hertschafft Unhalt/alseine eigenthümliche Hertschafft des Römischen Reichs/mit Contribution, Accis und ans deruneuerlichen Aulagen nichtzu beladen.

1603. VII. 493.

Die Stände der Provintz Gelderland/ wollendie Berrschafft Anhalt nicht vor eis ne frene/und dem Rom-Reicheigenthums liche Berrschafft erkennen/ sondern laden dieselbe vor vero Doff. 1605. VII. 493.

Fürst zu Salm beschweret sich ben des nen Reichsständen zu Regenspurg / über die von deuen Berren Staaten der Provints Geldern verübte Amentata und Eingrifs feinder Berrschafft Anhalt / und bittet sich seiner anzunehmen. 1654. VII. 491.

Anhalt resolviret auf das Kansers. Commissions Decret, dass die Trackstenmit dem Franz. Plenipotentiatio zu Regensspurg zu reassumiren 26. i682. XI. 580.

Der Fürstl. Anhaltische Abgesandte bittet in seinem Memorial die Herrn Abges sandte / daßin causa Ascanicas Sie gerns hen wolten / damit sothane Sache fördets lich abgethan werde/ die dem Reich uneinspfindliche verlangte 24. jahrige exemtion und die neue Mitbelehnschafft über die ben Chur-Brandenburg sich befindliche Grafsschafft Akanien und ohnprzjudicirliche Unwartung der Kanserl. Majestät proein Reichs-Gutachten ebest vorgetragen werden inogen. 1683. XI. 585. & 1682.

In Sachendes Fürstl. Hausses Anhalt wird von den 3. Reichs-Collegiis geschlofsten / daß demselben der entkommenen Graffschafft Ascanien wegen eine billigsmäßige Vergnügung / die neue Mittbeslehnschafft an Ascanien / wie ingleichen die verlangte 24. jahrige interims exemption dero Fürstenthums von allen Reichssund Crens-Anlagen. 1683. XI. 597.

Der Anhaltische Gesandte gibt zu Resgenspurg ein/was massen Dennemarck seinem Principal notificiet / wie Franckreich ihm das Dominium due Aum über die Herzsschafft severn übertragen und Anhalt sührte hin die Lehen von Dennemarck zuerkennen. Uber dis habe er das Jeverland geswaltthätig eingenommen. 1684. XIL 100. vide Dennemarck.

Kansetl-Majest läst der Reichs-Berssammlung zu Regenspurg vorsteilen/wie Sie gemüßiget worden den Hochsürstl-Hause Unhalt wegen der durch Nennesmarck entzogener Herrschafft Jevetn hülfsliche Sand zu bieten / und begehrt gutachtlich sich vernehmen zulassen / auff was Weise solche Unterdruckung abzustehren senn möge. 1684. XII. 137.

Anjou.

Hertog von Anjou win Neuvrst einnehmen. 1624. III. 1940.

Anlage.

Non der doppelten Anlage (Unschlag) in puncto der Contribution 1640. V. 282. bis 301.

Sessio 89. tractiret der Saltburgischen! Bambergis Frensingis Regenspurgisund Passauschen Beschwerden/wegen der doppelten Contributions-Unlage. 1641. V. 201.

Ranser Caroli V. Citation andie von dent Reichs-Anlagensich eximirenden Stände ben dem Cammer-Gericht zunntworten-1549. VII. 546.

Anna/ Herkogin.

Königs Ferdinandi l'Majestat-Brieff/ tvie das Königreich Böhmen / nach dem Tode König Ludivigs / an die Hertzogin Annamidessen Gemahlin/kommen. 1619. L 772.

Königs Uladislai Berordnung / wegen

Der

der Berhogin Annafeiner Majeft. Erbin.

1619. 1. 772.

Contractus Matrimoniorum regalium inter Ferdinandum Archid. Austriæ, & Annam Uladislai Regis Hung. Filiam. 1619. L 777.

#### Anna von Cleve.

Ratification des zwischen König Heins tichs des VIII. Königs in Engelland / und der Princessin Anna von Cleve Heuraths Contracts, Anno 1539. beschlossen. 1679. X. 536.

#### Annatæ.

Ob die Annatz oder Quintenniz der Curix Romanz im Rom, Reich zu bewilligen. 1641. V. 165.

## Antorff/Stabt.

Alanzon will Antorff überrumpeln.

1624. III. 705.

Printens von Oranien Anschlag auff Amerst / wird zu Wasser. 1624: 111. 756.

dertiog von Anjou will Antorff einwinen- 1624- Ill. 764.

## Apffelbrunn.

Derkog zu Lothringen wird von Kans. Maj. ersucht / auch Apffelbrunn zu rectieuren. 1653. VIL 409.

Kans. Maj. ersuchen den Hertzog von Lothringen/Wendstein und Avisellerum Jurcitituiren. 1664 Vill. 471.

### Apffelbaum/Resident.

Serven Staaten verklagen den Schwes
dichen Residenten Apffelbaum/daßer inwidse Brieffe nach Schweden geschiekt/
ben Königl. Maj. und bitten ihn abzufors
dernund zu straffen. 1657. VIII. 161.

Kong in Schweden verantwortet seis un Residenten Apsfelbaum/& requisit, ut des eiprius justa satisfactione, pristino honori & dignitati restituatur, 1657. VIII.

161.

Derren Staaten antiverten Königl.
Manti in Schweden/exculationem Residencis Appelbomii Regiam non solido fundamento unnti, & quoniam Rex suos Legatos ab omni communicatione post hac excludere velit, se quoque paria ipsius Legatis relaturos esse. 1657. VIII. 162.

Apocalypsis.

Sollandische Apocalypsis. 1621. II. 472.

#### Apologien.

Kanser Manhiz Untwort-Schreiben af der Böhnuschen Stände Apologi, danmen er die vorgangene Sache nicht gut / sondern die Waffen niederlegen heif-

fet. 1618. 1. 445.

Der Catholischen Erklärungauff die Böhmische Apologi, darinnen sie der Evangelischen Böhmen bisherige Actiones anführen. 1618. 1. 475.

Der Böhmischen Stände Apologi ben Pohlen / wegender Bundnismit Schles

fien. 1619. I. 848.

Apologia Camerarii contra Fabri Calumnias. 1624. III. 369.

Apologus.

Apologus von den Füchsen/Beeren und Löwen. 1624. III. 731.

#### Appellation.

Appellatio Elect. Trevir. Philippi Christophori d'Exfare male informato ad melius informandum, ad omnes Imperii Status in Causa Criminis lasa Majestatis, cujus Trevirensis falso insimulatus suit. 1640. IV. 839.

#### Aebbte.

Aebbte / welche Evangelisch. 1646. VI. 49.

#### Archiv

Ada secreta, i.e. der unirten Protestirens den Archivi, darinnen dero vornehmte Handlungen/Unschläge zu des H. Römis. Reichs die Catholischen Stände / und anstert Prziudiz vor und nach der Union, unster Chur-Pfält. Directorio geführte Consilia, aus deren Öriginal-Schriften an Taggelegt werden / mit vielen Bensagen. 1624. III. 450. biß 711.

Argentifodina.

Regia confirmatio Henrici Argentisodinarum & de custodia serarum, vulgariter: Wildban/ Anno 1234, 1608. 1. 30.

Argile.

König in Engelland gedencket in seiner Rede gegen das Parlament, wie Argile eine Rebellion anfange/hoffe aber dieselbe bald zu dampifen. 1685. XII. 224.

Wider die Rebellion des Grafen von Argile bietet das Parlament dem Könige ihre Lehen und Güteran. 1685. XII. 225. vide Montmouth.

Arlenburgischer Boll.

Reichsstände Collegium bittet Kans. Maj. den Zoll zu Arlenburg nicht erhöhen zu lassen. 1654. VII. 461.

#### Armee.

In Sessione 20. wird zu Regenspurg ivegen Unterhaltung der Kans. Armee coninlutt. 1640. IV. 944.

Erb-Berhog/Leopold Wilhelm Schreis bet an Kanserl. Majest. um die Winterquartire por die Kanserl. Armee. 1640. IV. 944.

Recrutir- und Remundirung der Kans. Armee / wie die anzustellen und wie hoch

sie sich belauffe. 1640. IV. 954.

Erh-Derhog/Reopold Wilhelm/bit= tet/ Kanjerl. Maj. wolle vermitteln/ daß 1. die Armee in die Winterquartiere vers leget/ 2. remunditet/nnd 3. mit Artolleri. Proviant,&c. bersehen werde. 1640. IV. 977.

In Sellione 25. twird der Punctus der Eins quartirung und Unterhalt der Kapferl.

Urine 112dirt. 1640. IV. 977.

Erh-Berhog/Leopold Wilhelm/bit= tet Kanserl. Majest. die Armee in gutem Este zu erhalten / und mit allen Requisitus

zu versorgen. 1640. IV. 977.

Raylerl. Decret andas Thurfurfil. Collegium zu Regenspurg/um Vornehmung des Emquartir = und Unterhaltungs= Puncis vor die Kanferl. Armee. 1640.1V.

In Sessione 26. tvird der Punctus vott Bermehr- und Berfiarchung der Kapferl. Reichs-Armeetrachret. 1640. IV. 983.

In Schione 27. 28. 30. & 31. with der Pun-Aus der Verpfleg - und Unterhaltung der Reiche-Armee vorgenommen. 1640. IV. 988. 991. 999.

Kanserl. Majest notificitet den Grende Kürften / ihren Erensen die Einquarinund Verpflegung der Armee anzufügen/ und sich darzu gefast zu machen. 1640.1V.

In Sessione 35. 36. 37. wird berathschlas get/wie die Aus-oder Eintheilung ratione quanti zuthun. 1640. IV. 1640. 1647.

In Sessione \$4. wird der Punck von Berstårct = und Vermehrung der Reichs = Armee/ (2.) das Kanserl. Decret wegen der Contribution der 120. Monate der Erb-Frey- und Reichs-Stadte/ in Conkultation gezogen. 1641. V. 248. Ranferl. Mandat andie Ranferl. Armee

dem Churfürsten von Bayern / nachdem fie dero Bolcker mit der Kapferl-zeumrt/ wieder völligen Gehorfam zu leisten.

1647. Vl. 211.

Herrn Leopold Wilhelms Etinnerung der Mangel/ohne welcher hindanlegung die Armee nicht könne erhalten werden-1664. IX-271.

#### Armilticium.

Ob die Staaten fich mit Spanien in Unitand der Waffen einlassen oder forts Pringensolten. 1621. Il. 459.

Diteurs, daß zu Erhaltung der Bereis nigten Niederlande der Krieg beffer als der Anstandsen. 1621. II. 468.

Weil Mansfelder den Krieg fortführ tet / kan Bayern von seiner Expedition nicht ablaffen / weniger den Anfrand approbiten. 1621. II. 507.

Rapferl. Resolution durch die Infantin dem Digby ertheilt/darinnen fie aus Kays ferl. Befehlauf Baperns Gutduncken den Anstand in der Pfalhabgeschlagen. 1621.

II. 509.

Kanserl.Majest.resolvirt auff den Vorschlag eines Armidicii mit Granckreich und Schweden / ob solches gleich nicht den Weg zum Frieden bahnen könne / wolten fie doch/ wann Banner die Vollmacht dats zuerhielte/sich dißfallsentschließen. 1640. IV. 837.

Bannir erkläret sich / das von Herhog Ernsten zu Sachsen-Weimar gesuchte Armistitium der Cron Schweden zu bens

terbringen 1640. IV. 837.

Der Pundus Armisteii wird zu Regenspurg zu tractiren vorgenommen in Sellio-

ne 6. 1640. IV. 890.

Chur-Bavern schreibt an Keld-Marschall Wrangeln/Königsmarck und Dese sen-Casseluschen beträngten Chur-Colln contra leges Armistitu, mit Offenburg und Abtrettung der Würtenbergischen Detter/hatte es auch noch nicht feine Rich= tigkeit/tourde bendes abgethan folieseine Ratification auch ausgehändiget werden. 1647. VI. 206.

Bayerischer Feldmarschall Gronefeld/ schreibt an Feldmarschall Wrangein/sein des Armistii ihm zumenne / bitte dems nach um dero Abholung. 1647. VI. 240. Dieses wirdmit ja beautwortet. ibid.

Chur-Bayeris. Gesandte schreibt an Ochsenstern / die Auffkundigung des Armilitu ware nicht zu Continuirung des Kriege/fondern zu Beforderung des Fries dens angesehen; sem Derr habe sich bemus bet / dusi die Schwedische Sausfaction zur Ruchtigkeit kommen / und wolle ausserst den Frieden maturiren helffen. 1647. VI.

Chur-und Fürstliche wie auch Reichs-Stadtische concludiren/ mansolle auffein Armistitum Universale zu erlangen bes dacht seyn/ und immittelst das Frankösis. Friedens-Project überlegen lassen. 2678, X. 489.

Franckreichschlägt vor einen 30. jahris gen Stillftand mit dem Reich einzugehen/ es solle aber solcher vor Verflieffung des letten Augusti geschlossen werden. 1681. XI. 316.317-

Chur-Kurstliches Collegium ju Regenspurg stellet 3hr. Kanserl. Majest. die ab oriente schon hervorgebrochne / und dann and ab occidente autrobende groffe Kriegsmachtvor Augen/ und bittet ohne

Seit-Verlust imit Franckreich den Frieden oder Armisticium zu beschleunigen. Worauff Kapserl. Wiesest antworten/ sie hatten In Grafen von Windischgratz legisirnires/wie über das Frankösis. Alternativ zumfrieden oder Armisticio abhelfslich zu rresten/ 1683. Al. 560.

Ehur Mangerdssteit dero Gedancken in negotio Armisticii & Pacis Churs Bayern/das/weil Franckreich zu einem General Frieden gant inclinire / so solle man durch langern Aufschub die Sache nicht schlimmer machen oder gar verliesten/sondern sobaldes müglich beschleunis

gen 1683. XI. 579.

Oas Churfurstl. Fürstl. und Reichs-Städtische Collegium concludiren in puntio des Frieden-Handels mit Franckreich/ das das Armisticium zu amplectiren/ und was racione modi & composis daten zu krobachten/ohne Zeit-Verlust zur Richtischeit zu bringen 1683. XI. 624.

Marie-/ tvie auch den Reichs-Convent in punco Armistici mit Franckreich; tveil misse Armistici das Romische Reich sich stimmerive erkläret / tverden die Quastious quomodo & quandiu nunmehr auch verzunehmen senn / obaber das Armistiium auff ro. oder 15. Jahr zu resolviren/ verden Ihr. Kansert. Najest allersörderlichsertledigenlassen. 1683. XI. 625.626.

Ole 3. Reichs-Collegia erklären sich in ibreim Gutachten ratione Armistiti assirmative, und schliessen/daß dassenige/was circa-quamodo & quamdiu daben zubeobsachten / ohne Zeit-Berlust abzuhandeln und auszumachen. 1683. XI. 625.

Raysetl. Majest approbiren das Reichs
Outachten/ darinn es sich quoad quastiotem And ratione Armisticii assicmative eta
text und geschlossen/ das dus quomodo
depression obnecinigen Zeitz Versust zur
dest zu bringen/ so dann auch mitter steinen Tractaten fordersamst sorta

issung contra Eurthen zu reallumiten sen.

1683. XI. 627.

Der Beichs Collegia schliessen/nachen den General Armistich die questionem An in punch Armistich approbiret / das nun m Besolverung der Tractaren von der Amsteleden Resolutione assirmative dem Schlieben Plenipotentiario part gegeschieben vernommen werde / was von Single Machricht weiter zukommen 1683. Al: 634.

Project-Schreibens an die Kanserliche Majekt vom Churfürstl. Collegio in pun-Lo des Armisticil Handels mit Franckreich Alt in sich / daß der Reichs-Convent sich auf das Chur-Brandenburgis-Schreiben in hacmateria beziehe/und Kanf. Maj. ersuche in Beherhigung der daselbst ans geführten motiven die Berordnung erges ben zu lassen/damit das Armisticium und folglich der Friede mit Franckreich unverzüglich geschlossen/und eine besorgliche Ruptur verhütet werden möge. 1683. XI. 639.

Churfürst in Bayern schreibt an die ausschreibende Fürsten des Franckischen Erchses daß dero Wunsch dahingestellet sen/ wie mit Franckreichentweder ein allzgemeiner Friede oder ein Armistitium bald geschlossen / und des Reichs Stärcke wisder den Erbseind augewendet werden mösge / massen Kanserl. Majest dahin collimiten/zweissele dannenhero nicht/sie wersden das ihrige mit benzutragen belieben. 1684. XII. 3.

Ranserliche Majest eröfnet der Reichs-Versammlung zu Regenspurg / welcher gestalt sie Eron Spanien dahin disponivet / daßsie mit allen ihren Landen nebst Italien in das Armisticium und Reichs-Guaranci mit auffgenommen zu werden beliebet. Erwarten darüber des Reichs

Outachten. 1684. XII. 10.

Desterreichische Gesandte proponirent im Namen Kanserl. Majest. auf dem Nürnbergischen Erenst Convent, was massen Frankreich ein Armistitium vorsschlage/so vielaber das Tempus und Conditiones betreffe / musse es zusörderst general und mit gnugsamer Guaranti verses ben werden/solten aber die Stände es das hin bringen können / daß alsobald ein Friede auff bistiche Dinge stabiliret wers den könne/werde solches Kansert. Majest. desto lieber seyn. 1684. XII. 20.

Oas Schwabische Ausschreib-Umpfschreibt an Chur-Bapern / wie sie init dero Ourcht- nichts mehrers verlangen/alsdaß mit Franckreich entweder ein Armistitium oder Friede geschlossen werden

moge. 1634. XII. 35.

Das Schwäbische Ausschreib: Ampt ersucht Kanserl. Majest. diejenige Impedimenta, welche die Städte des R. Reichs in puncto Pacis vel Armistiti vollends zu præsentiren / ben dem Reichs: Convent zum Schlußzu bringen/ Berordnung ers geben zulassen. 1684. XII. 35.

Chur-Brandenburg schreibt an Chur-Maints / er wunsche/ daß entweder ein Fried oder ein Armistitium mit Franckreich befestiget werden moge. 1684.XII. 37.

Der Franckis Erense-Conventschließt/ weiles sich mit dem Universal-Frieden verziehen werde / sen ein Armistrium zu

ergreiffen. 1684. XII. 41.

Chur-Bayern schreibt an die Herrn Mit-Churfursten/essen das Armisticum Universale von Franckreich zu ergreissen. 1684. XII. 43.

Chur:

Chur-Brandenburg antivortet auff das Chur-Bayerische Schreiben/ stellet darinn die Gesahrdes Vatterlandes vor/ und ist der Meynung/daß em Armisticium oder Friede unt Franckreichzutreffen/und bernach der Punctus Guarantiz & Securiratis auszumachen und sest zu stellen. Er habe ein Teutsches Patriousch Hertz / und gedencke solches mit ins Grab zu nehmen. 1684. XII. 46.

Chur-Brandenburg schreibt an Chur-Bayern/er sepe der Meynung/daßein Armilitium oder Friede mit Franckreich zu treffen/und hernach der Punctus Guarantiz & Securitatis auszumachen. 1684. XII.46.

Chur Coln ist der Meinung / wenn man den kunchum Guarantix fest gestellet/ sich alsdenn leicht Mittel zu Debungeines Armistich sindentverden. 1684. XII. 46.

Chur-Pfalt schreibet an Chur-Benern/er sengleicher Meinung/daß das Armiflitium zu ergreisten/und nebst demselben dessen Guarantia und Punctus Securitatis

fest zuftellen. 1684. XII. 47.

Chur-Mainh schreibt an Chur-Benzern / er falle der Mennung ben / daßdaß Guaranti-Wessen/ oder der Punctus Securitatis publ cz., vor Beschliessung des Armisticissessunstellen/und wann solches ausgesmacht / als dann könne der Punctus Securitatis & Guarantiz, sotvohl gegenden Turzessen / als quoscunque Imperii aggressores desto leichter zum Stande gebracht werz den. 1684. XII. 48.

Oir Kanserl. Commissarius legt ben der Schwäbischen Erang Bersammlung diese Propositionab t Eslasse sich Kans. Majest. die Wohlfahrt des Köm. Neichs und dieses Eranses/höchst angelegen senn/und sinde darzu kein ander Wittel / als die Zusammensehung der 3. Eranse und umeten Fürsten und Stände mit Chur. Banzern / massen dergestalt die Ruhe erhalten/und einfolglich durch einen Universal wohl guaranurten Krieden oder Armisticium bestehtiget werdenkönne. 1684. XII. 49.

Herren Staaten sind der Meynung / es wäre ben dem Armisticio vor das Reich zu fragen / obein Stillstandzumachen / m welchem man unterdessen über einen es wigwährenden Frieden tractiren solte. Im übrigen wären Ierren Staaten relolvirt/denen Allisten zwannste augegriffen würsden / alle Allisten zu præsuren / das Armisticum zu guarantiren / und die Nordische Unruhen zu stillen. 1684. XII. 66.

Die Stillstands : Artickel zwischen Franckreich und den Herren Staaten/werden von dem Frankössischen Gesandten und Herren Staaten unterschrieben/ und bestehenn 11. Puncten. 1684. XII. 57.

Herren Staaten schreiben / wegendes mit Franckreich gemachten Stillftandes/

anden König in Schweden. Elque exponunt causas, ob quas Armishtium cum Gallo acceperint, permittunt que Hispanum permovere, ut eastem inducias ineat, licet Lucisburgum in Galli possessione per Armistitii tempus maneat. De induciis cum Imperio percussis, se nihil statuisse, sed in id incubuisse, ut Imperio tempus daretur opportunum ad tollendas ea via discordias & pacem atternam sanciendam. 1684. XII. 58.

Ranserl. Maj. schreiben anden Königitt Echtreden/Induciaeum vicennalium opus inter Imperium, Cæsarem & Hispanum coalussie, unde se sperare, fore, utin Barbarorum perniciem convertat. Id circo se interpellare Svecum, ut & sua quoque accessione ad Guarantiam, inducias sirmiores reddere & mentem suam hac in redeclarare dignetur.

1634. XII. 62.

Chur-Brandenburg urgirt zu Regenspurg das verzögerte Armisticum mit Franckreich / und repræsentirt zugleich die vor Augenziehende Gefahr/wie auch eintge Conditiones, so ben demselbenkonten bedungenwerden. 1684. XII. 65.

Kanferl. Maj. schreibenandie Reichs-Gesandtezu Regenspurg/sie wolten daran senn/damit das Armisticium, und folglich der Friede mit Franckreich / von Reichswegen geschlossen/ und alle weitlauffigkeit verhütet werden möge. 1684. XII. 66.

Kanferi. Majest. thun den Standenzu Regenspurg zuwissen/daß/als des Reichs Conclusum, das Armisticium anreichend dem Franhöfischen Gesandten überreicht worden/er geantwortet / sein Konig habe du dem Armisticio 30. Jahr verwilliget/ und solches schon vor 7. Monathen kund machen laffen/er habe aber daraufferne Erklarungerhalten/wolle aber jolcher ans nocherwarten / mit dem Benfat / daßfeis ne Gewalt diffals auff keine gewiffe Zeit restringert worden/fondern reservate se Regi suo omniasua jura integra &c. Was nun hierauff vorzunehmen/mögendie Grande sich mit einem Reichs-Gutachten beraus laffen. 1684. XII. 68.

Legatus Gallicus, Mr. Verjus Com. de Crecy, in suo Memoriali ad Plenipotentiarios Imperii declarat, quod Rex suus Armistitium denuo codem tenore & modo offerat, nisi quod amplius concedat, ut quod obtulerat pro induciis 30. annotum spatium ad 25. annos aut etiam ad 20. restringeretur, quo codem tempore etiam tractatus pacis cum Hispano subscriberetur, utque randem tractatus sidem Reges & Principes sua Guarantia præstare possent. 1684. XII. 69.

Ranserl. Commissions Decret etossinet/ wie der France. Abgesandte angedeutet / wie sein König intentionitt sens / das Armissium mit Kanserl. Maje sub conditionibus anteoblatis, jedoch ucht auff 30. sons

dern

dern 20. Jahre Frist schlieffen zu laffen. Was nun hierauff vorzunehmen/ wolten die Stande mit einem Reichs-Gutachten fich beraus laffen/mit 2. Benlagen. 1684.

Der Frankos. Abgesandte / Mr. Verjus Com. de Crecy, gibt ben der Reichs-Ber-fammlung ein / fuum Regem vidiffe Armifiirum à le propositum Stat us quos dam acceptare nonnullos verò ambiguis verborum interpretationibus aut aperta protestatione illud labefactare velle, quoniam autem ante s. menses Regis sui Armistitium Commisfioni Imperiali ad 30. annorum spatium ob. tulerit, acc tamen ullum responsum accepeperit, le Regiluo nihilominus omnia fua integra jura, iisque in tempore utendi naturalem plenissimam libertatem reservaturum elle. 1684. XII. 68.71.

Oas Collegium Electorale hat ben der Deliberation dafür gehalten / dasidas von Franckreich offerirte 20. jährige Armistimm von Reichs-wegen zu acceptiren / ratione limitumabet / modipossidendiund anderer Specialitäten zu weiterer Berathschauung auszusethen. 1684. XII.76.

Craph = außichreibende Fürsten ranckischen Crapses schreiben an das Reichs-Convenezu Regenspurg/weiles bocht-nothig/ die Armistiz-Tractaten mit dem König in Franckreich zu reassumiren/ und des Burgundischen Eranses Guarantic feft zu setzen/als wollen fie solche Reichs-Nothdurfft sich empfohlen senn lassen. 1684. XII. 79.

Conclusum Collegii Electoralis in Pun-Co Armilurii ist / daß (1) durch gewisse Commissatios bendersents die Grenhen zu emischeeden/(2) daßman sich zu dem/was im Paag wegen des Reichs tradirt und vorgenomen/mat verstehen könne. 1684.

Churfiirfil. Collegium beflagt fich bev Ravid. Maj. daßeiniger Reichs-Stans de un Haag versammlete Ministri, mit Francireich auffeinen Friedenoder Stills hand von Reichstwegen zu tractiven/ders genalthed unternommen/daßfie allbereits nnuc Propolitiones berührter Cronvors fiellenlaffen/ wannaber foldes dem Reich przsudiculich / als bitten sie um remedi-rung- 1684. XII. 81.

Das Churfürfil. Collegium zu Regens spurgidreebt andie Herren Staaten/ fie hattmerfahren/ welcher gestalt von einis ger Ruchs - Stände Ministris im Haag/ Ihree Diaj-in Engelland/im Namen des Rom. Reichs ; gewiffe Propolitiones, um selbige der Eron Franckreich auff dero Armikitium vorzustellen / durch die Herren Staaten waren angetragen worden / kann aber solche Ministri dazu vom Rom. View nicht bevollmächtiget worden i Als

wolle ein Churfurstl. Collegium daran gantifernen Theil nehmen/noch auffernige Weise darein bewilligen. 1684. XII. 82.

Eben dieses schreibt auch das Churfürstl. Collegium an obgemelte Ministros

selber. cod. Anno 82.

Burgund gibt in puncto Armisticii dies ses Votum: daß man von dem Legato Gallico bernehme / quanam affecuratione Armistitium ex parte Galliæservandum sit.(2.) Muffe es Universal sent / (3.) muffe es reali Guarantia maintenitt werden/deffwes gen der Punctus securitatis publica poslends auszumachen. 1684. XII. 86.

Oesterreich stellet in Puncto Armisticii ver/daß ben dem quomodo, das Armisticium Universalfene. (2) Der Punctus Guarancia vor die Sand zunehmen / und die 40. Oder 60000. Mann / contra Pacis vel Armistitii Contraventores zu mainteniren.
(3) Daß dem Burgundischen Erangund der Stadt Luxenburg Hulffe geschehe.

1684. XII. 86.

Salbburg gibt in Punco Armisticii dies feb Votum: man befinde vor gut difinahl nur allein von dem quomodo zu reden / und wann diffaufgemacht / fichauch ratione temporis zu verzleichen / (2) das auff ein Universal-Armistitium zu schliessen/und Beit-währender Armistiz Tractaten aller Thatlichkeiten fich zu enthalten. 1684. XII. 86.

Bapern gibt ratione Armistitii diff Votum, daß der Punctus Guarantiz und Real-Sicherheit feste gestellet/ die/ so die tran quillität eurbirten/ vor Reichs-Keindeerflaret / und durante Armisticio de Fries dens-Handlung fortgesetzvürde. 1684. XII. 86.

Der Schluß des Kurftl. Collegii gehet in puncto Armistu dahin / daß (1) daß Armistitium Universale sen / (2) mit demselben die Real und innerliche Quarantie durch fest Stellung des Puncti Securitatis Publicz ausgemacht / (3) durantibus Tractatibus alle Thatlichkeiten eingestellet werden.

1684. XIL 86.

Collegii Electoralis Conclusum in Pun-Ao Armisticii falt dahinaus / daß das 20. jahrige Armikuium von Franckreich anzunehmen / ratione limitum modi pollidendi und anderer Specialitäten wäredas Werck weiter zu berathschlagen/ und die Grenben durch Commissarios zuentscheiden. 1684. XII. 87.

Conclusum per Salhburg in Puncto Armistitii ift/ daß daffelbe Universal sene/ und nicht allein die 10. Eranse / sondern and deren Confoederiete und die im Reich und Norden Consæderiete Crone mit eins geschlossen/(2) daß neben solchem Stills stands: Tradat die Real-Guarantie vorge: nommen/und mut der Reichs-Berfaffung der 40. oder 60000. Mann betverckstellisget/(3) daß dem Burgundischen Cranssgeholffen und Lurenburg gerettet/(4) daß unter dem Armistiz-Tractat die Wassen üfert werden mogen. 1684. XII. 87.

Ranferl. Maj. erklärt sich mit Franckreich einen Stillstand auff 10. Jahr nebst dem König in Spanien einzugehen/wann Franckreich sich resolviren werde/ von der Belagerung Luxenburg abzustehen. 1684. XII. 92.

Herneben sen auch die fest-gestelte Kriegs-Macht auffzurichten / damit das Armistium contra quemcunque turbato-

rem geschützt werden moge. ibid.

Kans. Maj. vermelden denen Reichständen zu Regenspurg / wie die Bestung Lurenburg an Franckreich übergangen / und Dero Maj. nochmahls gesonnen einen 10. jährigen Stillstand mit Franckreich zu schließen / worein auch Spamen mit einzutreten belieben werde / wann man dieselbe versichern könne daß alsdam der Ruhestand Universal senn/ und sie sich auff die vorgestelte Real-und General-Guarantie zu verlassen haben wurde. Erwarten hierüber der Reichs Stände Gutbefinden. 1684. XII. 944

Churfürsten erklären sich in pancko Armistiti, (1) Es sep das Armistitium, weie es Franckreich vorgeschlagen/ auff 20. Jahr anzunehmen/(2) das Universal Armistitium seperauff das Universum Imperium des sen 10. Eranse/Stånde und Vasallen, und (3) die Real-Guarantie auff das gauße Reich zu verstehen. 1684. XII. 95.

Collegium Elector. schlieft/ esseine auff Betieben Kanserl. Maj. das Armisticum auff 10. oder mehr Jahre anzunehmen/und darvon dem Frankös. Plenipotentiario, damit alle Thatlichkeiten eingestelt bleiben möchten / aperturzuthun. 1684.

XII, 96.

Ranferl. Majeft. erelaren fich gegen die Reichs: Stände zu Regenspurg / im Fall denenselben das Armilirium über 10. Jahr bilieben solte/sie darinn keinen Anstof mas chenwolten / es ware aber solches universaliter auffs Rom. Reich/deffen 10. Cranfe/ und in specie, den Burgundtschen Erang/ wie ingleichen Spanien/Norden und Jtalieneinzurichten/ und miteinergnugsamen Real-Guarantie ju verfichern ; Jaes wollen Kanserl. Maj. Spanien dahin dilponiren / daß sie Zett des Armisticii Lühens burg Franckreich überlaffen/ und die Roftitution auf die Friedense Tractaten verschies ben möchten. Ob nun/ und wie weit die Reichs Stande fich mit diefer Resolution vereinigen wurden / fründe zu vernehmen-1684. XII. 96.

Oas Chursund Kutstl. Conclusum in puncto Armisticii gehet dahin/daß das 20.

jährige Armistitium von Reichszwegen ans zunehmen / auff den Fuß des Weitphaltsund Riemwegtschen Freedens Schluß einzurichten/und dahero Ihre Kauf. Maj. Erb-Königreiche und Lande / das Röm. Reich / deisen 10. Erapse / und bevorder Burgundische / jede des Reichs Stände und Aasallen, auch intpecie die Eron Spanien / Schweden und Italien mit einzusschließen / und mit gungsamet Real-Guzzantie zu versehen/und davondem Frankössischen Abgesandten ohnverlängt apertur zuthun. 1684. XII. 99.

Plenipotentia Casarea ad Tractatus Ar-

mistirii. 1684. XII. 98:

Puncta, auff welche Spanien das Armistium anzunehmen habe. Nemlichdaß (1) alle Femdseligkeiten inter Hilpanum & Gallum, Zeit währenden Teactais/ eingestiellet bleiben / (2) undessen solle Franck-reich die Stadt Lüßenburg nehst einigen andern besitzen / (3) Courus und Dixmüden an Spanien wieder einzuräumen/videanturreliqua. 1684. XII. 100.

Kans. Mt. eröffnet der Reichs Zerssammlung zu Regenspurg / was maffen Sie die Eron Spanien dahin disponiret/ daßsie mit allen ihren Königreichen/Prosbinhen und Landen/nebenst Italien/in das Armistitium und in die Reichs-Guarantie mit auffgenommen zu werden/beliebet/ versehen sich demnach Kunserl. Maj. gesgen die Reichs-Stände / sie werden das langserwartete Reichs-Guarantien nun-

mehrdarübererstatten. ibid.

Plenipotentiatius Regis Gallia, Mr. Aerjus Com de Crecy reddit Commissioni Imperiali Memoriale, in quo de mora Statuum
Imperii, quam in concludendo Armistitio
nectunt, quaritur; Et quia in Exemplatibus
Pacti reciproci multa necessaria & essentialia omissa suerint, optare seesse dari tales
vitos qui bona side pacem non protrahere
sed promovere allaborent, (2) vidisse Regem suum Propositionem quietis causa facamin varias partes & quastiones dividi atque ita pacis Consiliis illudi; Unde mandasse sibijut omne responsum, quod non sit
integrum & indivisum minimè admittat.
16844 XIL 1020.

In Senarus Consulto Imperii 27. Julii sacho vel exhibito, exprimitur quod inomnibus tribus Collegiis existimetur, quod Armistitium ad 20, usque annos Imperimominesit acceptandum, sed cum hac conditione, ut ratione grayatorum, modi possidendi &c... cum Plenipotentiario Gallico tractetur arque eò concludatur, ut etiam Corona Hispanica comprehendatut. 1684. XII. 104.

Das Chursund Fürfil. Collegium gibt in 15. Artickeln oder Puncteneine Erkläs rung / über die von dem Churs Mannikis schen Reiches Directorio projecute Articu105 Armistitium besreffend / quos vide.

Thursand Fütstl. Collegium halten in Pundentemischeit das Armistitumauff 20. Jahr production das Armistitumauff 20. Jahr den hinten / jedoch mit dem Vorbehalt/derione Grayatorum, modi possidendi lintum, loci trastatuum adiplam pacem, Gravancia mit dem Frankos Plenipotentiatio pomine Imperatoris & Imperiitractivet mud geschlossen werde/dassanch Sparten mit comprehendirt und realizer vom Oleich garancirt iverden solle. 1684. XII.

Armitüü haigeschlossen/daß (1.) das armistium auf 10. oder mehr Jahr universalswum auf 10. oder mehr Jahr universalswum dur einschließe (2.) vom Gesamsten Italien und Nordische Trouen mit einschließe (2.) vom Gesamsten Italien zealiter guarantiret (3.) die Krinden Politerabgeführt (4.) ein sichester Kriede racuret. (5.) Die Discrentien vor gehoben (6) de winioner eingestellet. (7.) Die Reiches De in vorigen Stand gestellet. (8.)

Schofert. Commissions rescript gift zu bernehmen/was massen man dem Francos school Plenipotentiario die jenige Artickel/comber inansich anseiten aller 3. Reichsschlegiorum in puncto Armistiti Gallici unsche Metalichen / communicitet. 1684.

La dipolitionem Califerini Lerecurrire fibi projectum à Commissione inperatoria extraditum fusse, in quo sint acte ponem evertant & non pauca qua plane i madmittere possit; Relinquere iginu Donnie Plenipotentiariis, an aliquibus Conferentis, obscura, difficilia & contratia contratia dummodo id intra paucotum fieri possit. 1684. XII.

Cianden du Regenspurgan / welcher gestialt der Frankosse distriburgan / welcher gestialt der Frankosse die dissetts bescheitene Promatton beräus gegeben / werlen aber sols
Algar zu general, und daring nicht erklart

worden / was denen Frankosts. Conditionen zuwieder oder obteur &c. Alshatman lakanh gethan/ob er sich hierüber weiter vernehmen lassen wolle/worauf er ein Projest hervor gegeben. 1684. XII. 108.

Des Frangoss Derrn Pleniporentiarii Frangoss. Project auf das der Kanserl. Bern Plenipotentiarioruman denselbenus bergebenes Project das Armisticium betrefo

fend. 1684. XII. 108.

Kanserl. Commission zu Regenspurg macht den Reichs-Standen zuwiffen/daß Kanserl. Majestat das am 26. Julii aus: gefallene Reichs. Gutachten genehm halte / weil darinnen vorgestellet wird / daß das Armistitium auf 20. Jahr anzunehs men/deffen Conditiones summatim ju specificiren / und die Friedens-Schluffe pro deffen Fundament ju fetjen. Rechte dem habeRanserl. Majestäteineabsolute Bolls macht empfangen den König in Spanien mit einzuschliessen und vom Reich garantiren zulaffen/ und verlange darneben / daß der Punctus Securitatis & realis Garantiz ohne Zeit-Verlust vor die Hand genom= men und ausgemacht; icem des Herhogs vonlottringen Restitutions=SacheFrances reich bestemöglichst recommendirt werde. 16 84. XII. 109.

Kansetl. Commissions Decret declaritt/ wie ste zwarden Armistiz-Tracat fortgetries ben/es hatte aber Franh Herr Plenipotentiarius ben denen von Reichs wegen einges gebenen 15. Artickeln allerhand schwere Dissicultaten eingestreuet / auch gedrohet/ basider Terminus so ihm sein Königgesetzet morgenauslaussen / und er alsdenn einen Courrir an den General Feld-Marschass Schombergabsertigen werde/weiter ware es dismahl nicht zubringen gewesen. 1684.

Armistiz-Puncken/ tvelche das R. Reich dem In. Frangosts. Plenipotentiario über-

reichenlassen 1684. XII. 126.

XII. 125.

Rayserl. Commissions-Decret vermels
det / was massen das Negotium Armisticis
mit Franckreich nicht weiter gebracht
tverden können/als die Anlage ausweiset/
und habe Herr Plenipotentiarius von den Burgund-und Chur-und Ober-Rheims.
Erensen in dem Armistiz-Tractae nicht
wissen / auch den Terminum anni 1624.
quoad restitutionem in Ecclesiasticis nicht
lenden voollen. 1684. XII. 126.

Chur-Maintisch Directorium begehrt an die Kanserl. Commission, daß dieselbe auff das Armisticium unit Franckreich schliessen möchte/ welches auch geschehen und von dem Frantischs-Plenipotentiario acceptirt/ und durch die beederseits Gesvollmächtigte subscribirt worden. Und weilen die Friedens-Tractaren auch angesfangen werden sollen/ als wird zu erkläs

© 2

ten senn was por eine Stadt darfu guer= wehlen / und wie die Real und General-Guarantic ethoben werden konne. 1684.

Armistitii conditiones inter Casarem &

Regem Gallix. 1684. XII. 129.

Benlige det 20. Armistiz Puncten / das bon das Commissions Decree Meldung thut- 1684. XII. 127.

Tractatus Armistitil Hispano-Gallici.

1684. XII, 130.

Nadybem die Stillstands-Articul mit der Eron Franckreich den is. Augusti ges schlossen worden / und nun durch die Ruchs-Versammlung zubestätigensenn/ als hat dieselbe nicht ermangeln wollen/ durch ein Reichs-Gutachten folche zu ratifichen. 1684. XII. 136.

Rauficano Sacra Catarea Majestatis Atm.flitticum Rege Christianissimo. 1684

XII. 1314

Ratificatio Gallia Regis Armistitii cum Imperio & Imperatore. 1684. XII. 132.

In den 3. Reichs: Collegiis wurd geschloffen/ daß die 4. Eronen/ Engelland/ Dennemarch/Schweden und Pohlen/wie and Venedig/Polland and Odwerk un Armithicio guincluditen/ und dero Sache durch die Kanserliche Commission mit dem Krankossichen Pienspotentiario zu Regens spurg abzuhandein sep. 1684. XII. 156.

Legarus Gallicus Monfr. Verjus Com. de Crecy exhibet Conventui Ratisponensi declarationem Regis sui circa Atmistitium, qua requirit, ne Imperii Status sub prætextu clausulæ articuli 8. in contentiones se immittant, ea enim ratione Armistitium facile interverti posse. Ad hæc consentire scribit Regem fuum,ut Reges Anglia, Dania, Sueciæ & alii Potentes (quos vide, ) Armistitio includantur. Sub fine quædam de finibus di vidundis corumque Commissariis monet. 1684. XII. 470.

Herhog von Hollstein-Gottorffersucht den Reichs: Convent zu Regenspurg mit in das Armistitium genommen zu werden. vide Herhog von Hollitein-1684.XII.489.

Plenipotentiarius Gallieus querimonias ob contraventionem Armistitii secundum Articulos Pacis examinat, excufat, & fi quid adversi admissum fuit, se illud temoturum esse prositetur. 1686. Xll. 602.

Der Churfürftl. Herr Abgesandte fiellet dem Derrn Plenipotentiario Galisco die in Puncto der von den Frankösischen Bes ambienta denen reunisten Lauden contra Armificum in Ecclefiafticis unternommes ne Beunruhiaungen vor / darauff er fich ancelectet alles nach Dote zu referren / da dann denenselben nach Befinden remedirt werden konne. 1685. XII. 595. 596.

Conc utum bis Churfurtil. Cottegii 311 Regenspurg fault in puncto Executionis

Armisticii & Limitum babin aus / baffes rathfam sen/daßsolhauer Tractacus in der Stadt Regenspurg vorgenommen wers den solle/dadenudie Materia Gravaminum fich and betvor thun und berselben abges holffen werden könne. Erwarten darüber Kanserl. Majest. Approbation, and bits ten die Gravamina Ihr. Königl. Majest. ju Paris vorscellen/ und um Remedirung anhalten zu lassen. 1686. XII, 618.

## Arnheim/General.

Arnheim schlägt denen Stralsundern Conditiones ju Griedens: Tractaien fur-1628. III. 1018.

d'Arpajon.

Frankoffl. Feldmarschalld'Arpajon bes gehret andre Stadt Trier / sie wolle thren Churfurften wieder einnehmen/oder inus ste thr den Krieg ankundigen. 1632. iV. 286.

#### Arrest.

Monitum des Wetteranischen Collegii in puncto Arresti. 1654. VII. 525.

Herr Cardinal zu Bessen eruschuldiget die Arrefurung der Hollandischen Schiffe zu Londen: Ebwaren keine Represtalia, sondern ein Recht / das die Rechtsgelehrte inkonden gebilliget / ingwischen hätte er doch dis Mittel nicht approbirt / weil die Dn. Staaten gesomen gewesen des Drdens Unsuchen zu defenten. 1662. VIIL 878.

#### Articuli.

Artickul in der 3. Herren Stände Zus sammenkunfft / die Bohnusche Confoederation betreffend/ in Prage geschlossen-1619.1. 635.

Articul/welche das Königreich Böh= men allem betreffen/und mit der incorpoxisten Länder Abgefandten geschlossen

worden. 1619. 1. 644.

Artickal / so den Böhmischen Standen auff dem Landtage zu Prage / auffer, der Proposition zu deliberiren/ übergeben morden. 1620. II. 52.

Uruckul/so auff dem allgemeinen General Landing zu Prage/ von Bohmen/ Malren/Schletien/ auch Ober- und Neder=Laufinß senn beschlossen worden. 1620. Il. 53.

Artickul auff dem Polnischen Landta=

ge proponitt. 1620. ll. 219.

Urticful/darauffderSchlester ankans. Majs regehrte Accommodation und des Churturften zu Sachsen Gegenetbieten berui)en. 1620. II. 240.

Urtickul / auff welche Franckreich mit den Berrn Staaten einen Frieden schlief-

sen wolle. 1673. X. 59.

Alabaffen-

## Afchaffenburgif. Vertrag.

Aichaffenburgischer Vertrag wirdulche

gehalien 1622. 11 635.638.

Die deen ausschreitende Städte / Strakfurg/Rurnverg und Lilin/kingen ben Ehur-Sachsen/dassete Reuchsprädte, wier den Uschaffenburgis. Vertrag hetfigbeträngt werden / und begehren Oero laterposition. 1622. 11. 63 \cdots.

Chur : Sachsen schreibt an Chur's Wannh und Darmstadt/es dabungu richten/daß der Uschaffenburgus. Vertrag geshalten/und die Reichsstädie von denen Bestahungen emlediget werden. 1622. 11.

638.

#### Affecurationes.

Braunschweigis Stände Assecuration in Kanserl. Devotion zu verharren. 1626. III. 874.

Tuly Assecuration das Land Braunsschutig zu beschützen. 1626. Inl. 876.

#### Affiftenz.

Unachen/soeinen Fürsten zur Amstent baraten möchten. 1620. It. 110.

Lan Idunud Schaden/den man von dir austienherlangen kan. 1620. 11. 126.

Was ein Fürstehunsoll/wanner von 2. ingenden Parit even um Achtienhauges im a twee. 1620. Il. 129.

land twerd. 1620. Il. 129. Basein Kürft zu bedencken / wannet dan einen Theil allichten wills 1620. II.

Wann in eines Fürsten Willkührstehet sich acussal zu balten oder einem zu assichten / welchen Wegeralsdann wählen könzu. 1620. IL 145.

ne. 1620. Il. 145. Ob ein Fürst dem Stärckern oder Ecwächern allikiren solle ? 1620. Il.

146-

Ob man sich in einem einheimischen Krugeneutral halten oder dem einen Eheil

all moselle. 1620. 11. 148.

Leman Unterthauen / sovonihrer Osbusteit der Religionhalber oder soust besträngt werden/auführen solle? 1620. 11.

Ern-Herthogs Alberti Schreiben an Laudgraff Moritien in Heffen/ober Kansferl. Wing. alliuren oder neutral senn wolle.

1620. 11. 173.

Spinola schreibet an Marggraff von Ourlach / ob er Kanserl. Majest. atissiren von neutral zu senn / sich erkläven wolle? 1620. U. 274.

#### Affociation.

Churfürst von Bayern eröffnet dem Schwäbischen Eranßseine mu den andern bmachbarten Ständen und diesem Erans se, ju Erhaltung des Ruhestands im Ros imschen Reich vorsenende Association, und ersucht deuselben mit darein zu treten.

1683. XI. 541.

Churfürst von Bavern schreibt an den Derhog von Würtenverg / weil manin dem Baverischen Crays zu dem vorhabenden Associations Weick allbereit entsschlossen / und der Franckliche Crayszeht zu Nürnberg ungleicher Arbeit begriffen ob nicht der jehige Status erjordere / daß man zu Erreichung des Associations-Wircks auch das eheste einen Congress von den Schrädischen Ständenzu Augsspurg veranlassen/ und hierzu Ihr-Lichsben cooperiten möchtes 16834 XI. 5454

Das Schwäbische Ausschreib-Ambt verlaugeischaß das Adociations-Werteigesschiosen werdenmoge; es werdenber der Punctus Adociationis am füglichsten in allgemeiner Crays-Versamm lung sunch Osternabgehandelt werdenkönnen. 1684.

XIL 35.

Ehur Bipern antivortet auff das Schreiben des Schwähigen Crang Ausschied und ersuchet den angeregeten Termen zum Conventob morz periculum zu leschwenigen / und die Mitstände zu animiten / daßemzeder sein Contingent zu Aufferingung der 60000. Mann / beyeitragen ivolle / dahatt im April alles complet und zur Operation parat sinn / und ivann beliebig / der Locus Conventus zu Augspurg ein möge. 1684: XII. 38.

Ehur-Bayeruche/ wie auch des Franschischen und Bayerischen Etayses in Ulm anwesende Rathe und Gesandie/ermahmen die Schwädes. Erayse Versamme lung mit Durcht zu Bayern und deuen 3. correspondirenden Eraysen in eine mutuel Desensions-Union zu memands Offension, sondern alleinig pro mutua interna desensione in das Associations-Werckingt

einzutreten. 1684. XII. 52.

#### Attestat.

Attestatum des Herren Reichs Erbs Marschalls / über der Stadt Brehmen Admission und Vocation ad Seisionem & votum. 1654. VII. 586.

Directorii Moguntini Attestatum de Unanimi Statuum concluso super Artic. 53. Pacis inter Regem Hispan. & sæderatos Belgii Ordines concluse. 1654. VII. 603.

Attestatum der Kanserl. Plenipotentiatien zu Münster / der Stadt Rostock ertheilet / daß die Warnemunder-Licenten der Eron Schweden keines wegesintigegebenworden. 1654. VII. 636.

#### Audienz.

König in Schweden verweigert den Chur-Brandenburgif die Audients / ehe fic sich exklaren / was sie vor eine Wolf-

macht haben. Worüber fie fich beschwes

ren. 1658. VIII. 337. 338.

Chur-Brandenburgische geben Ursach/ warum sie / als die Audiens verweigert ivorden / alsobald abgereiset 1658. VIII.

Chur-Brandenburg. Gefandte erzehlen/wie König in Schweden ihnen die ges suchte Audiens verweigert/un fie also ohns gebort wieder abreisen mussen. 1658. VIII. 340.

Chur-Brandenburgis Gesandte im Bang / wiederlegt den Schwedischen Bericht von der vom König in Schweden verweigerten Audients / und bittet um Absschrifft davon. 1658. VIII. 364.

Schwedischer Abgesandte / weilerum wichtiger Urfachen willen zu Solenver Audient nicht gelangen können/ gibt fein Unbringen / den Berren Staaten fcriffilich em. 1660. VIII. 702.

## Auersbera.

Per Fürsten-Rath achtet vor Gut/daß dic 3. neue Fürften/Ditrichftein/Piccolomini und Auersberg/ oder dero Erben fich mit Fürst-mäßigen Gutern verschen/ und emen Reichs: Unschlag abtragen sollen-

1653. VIL 75.

Rapferl. Decretan das Directorium des Reichs: Fürsten: Rall & / daßselt iges dem Fürsten von Anetsbergerkläre / wenner oder dessen rechtmasige Erben prastanda præstiret habe / er in den Fürsten-Rath admittirt/und thin oder deffen Erben Sellion und Stimme eingeraumet werden folle. 1653. VII. 229.

Des Chursund Fürfil. Collegii Schluß daß der neue Kürst Auersberg zwar ohne Prestation der Begüterung im Reich/doch miteinigenconditionen und reservationen in den Kürstenstand aufzunehmen- 1654.

VIL 457

Das Churfurstl. Collegium siehet vor gut an / daß dieneuen Kürsten / Ditrichftein / Piccolomini und Auersberg ohne Præstation der Beguterung im Reich auf-5. conditiones in den Fürstenstand genome: menwerden. 1654. VII. 475.

Des Kürsten Auersperg Revers ante admissionem ad sessionem, &c. gegeben. 16 54.

VII. 5324

Fürst von Auersperg gibt sein Bedens Ceuan Kanserl. Majestät und Rathe ders selben ratione des Offensiv- Krieges gegen Schipeden/nachdemer/inwas Staat Kanf.Majestat/Polen/Schweden/Churs Brandenburg und das Römis. Reich fieben / beschrieben/ihre Wohlfahrtauf die Election and Securitat conjunction/un meht disjunction auftellen. 16592 VIII. 613.

Kürft von Auersberg thut Borfchlage/

was maffen Kanserl. Majest. mit Saite den Frieden treffen könne. 1659. VIII. 6150

## Aufforderung Alsfelds.

Hertog Christians Aufforderungs Schreiben an die Stadt Alsfeld. 16211 11. 530.

#### Comte d' Avaux.

Des Frankofif. Ambassadeuts Concred' Avaux Schreiben an seinen König wird von dem Marquis de Crana aufgefangen/ und dem Pringen von Oranien zugeschickt.

1684. XII. 8. & H.

Franhölscher Amballadeur Comted' Avaux beschwert sich wegen seines intercipirten Briefes / und daß derselbe in allers hand Sprachen übersetzt gedruckt / vers Faufft und boghafftig und betrüglich verdolmenschet worden / massener solches in seinem Memorial nach der Länge erweiset und seine Gemuths-Meinung an den Tag leget. 1684. XII. 12.

## Augipurg.

Oren weltliche Churfürsten beschives renfich / daß die Bestellung des Ministeris den Kirchen-Pflegern zu Augspurg ge-

nommen worden. 1609. I. 69.

Oren weltliche Churfürstenbeschweren sich / daß der Kanserl. Hofrath sich des Ausschlages / wer vor einen Stand der Augspurg. Confession quachten/anmasse. 1609. I. 69.

Känser Ferdinandus hat 1555. in Augs spurgemen ewigen Religions. Frieden auf

gerichtet. 1625. IIL 780.

Kanserl. Wajestat besiehlt dem Bischof von Augspurg die Reformation daselbst

vorzunehmen. 1629. IV. 23.

Acta und Protocoll, welches wegen Rays ferl. Execution in der reformatione religionis 1629. Ju Augspurg ist gehalfen wot den. 1629. IV. 25.

Der Stadt Augsputg 2. Decreta/ daß sich die Bürgerschafft ben vorgehender Reformation still verbalten solte. 1629. IV.

Des Bischofs zu Augspurg Cardin. Otto Protestation torgen in An. 1550. von Protestirenden gesuchter Suspension der geistlischen jurisdiction, nehsteinem Bericht was fichder Zeit weiter begeben. 1629. IV. 27.

Chur-Sachsen bittet/Kanserl. Majest. wolle die Evangelische zu Augspurg ben three Religion and Religions Frieden ichus

Ben. 1630. IV. 32

Kanferl. Majest. befiehlt den Augspurgif. Stadt: Pflegern dero Befehl wegen der Reformation stracklich ju exequiren-1630. IV. 350 - 10 10 100 100

Evan

Evangelis. Rathe-Herrn zu Augspurg resolveren bist in den Eod ben der Evangel. Religion und Augspurgischen Confession zu verblaben. 1631. IV. 219.

Karierl. Majestät besiehlt den Augsspurg, die Senatores und andere Ministros, so sien sie uncatholisch verblieben / ihrer Uempter zu entschen 1631. IV. 219.

Bischoff zu Augspurg Henrich/schreibt an die Abgesandte nach Franckfurt/er könne en Puncto der Religion und gestlichen Jurisdiction, seines Borfahren Protestation und Kanserl. Sentenh nach/ dem Gegentheil uchts einräumen. 1631. IV. 233.

Evangelische begehren/ daß Augspurg wieder in Religions- Sachen in völligen Stand gesicht werde. 1631.1V.264.265.

Des Chur-Fürstl. Collegii zu Regenspurg Gutachten/in puncto Amnestiz, den bethog von Würtenberg / Grafen von Dettengen und Augspurg betreffend-1636. IV. 602.

Thur: Sachsenintercedirt ben Kanserl. Matte. in puncto Amnestiz & Religionis vordu Stadt Augspurg. 1636. IV. 619.

Des Chur-Fürstl. Collegis zu Regenfrug Intercession vor die Evangelische Burgerschafft zu Augspurg/ die gegen sie angestellte Actiones ben diesem Reichstage zu suspendiren / und dissfalls inhibitiones zuertheilen. 1641. V. 209.

Der Stadt Augspurg Gravamina zu Regenspurg übergeben- 1641. V. 222.

& 223.

Ons Churfurstl. Collegium intercedirt ben Kanserl. Massi. vor die Stadt Augspurg / daß sie von Chur-Bayern nicht serner init Considutionen beschweret werden möge. 1643. V. 837.

Frankossischer Gesandter schreibt andie Stadt Augspurg ihre Ankunft zu den Friedens-Tractaten zu maturiren / dann sau König wolle sich der Reichs-Städte Bolyahrt hoch lassen angelegen senn1644. V. 205.

Burgundischer Vertrag 1 545. Ju Aug-

foury auffgerichtet. 1645.V. 933.
Die Grangelif. Stände zu Offina

Die Goangelis. Stande zu Dinabrück/ bitten Kapierl. Maj. sie wollen dem Castbolichen Magistrat zu Augspurg anbeselhlen / mit denen Evangelischen daselbst friedlich zuleben und sie in keinerlen wege der Parität halber anzusechten. 1647. VL

Catholische Magistrat zu Augspurg ets bifnet denen Evangelischen dascibst / daß zu Münzier eine Parität der Personen von benden Religionen in Bestellung des Bürs gelichen Magistrais 20. nebsteiner gewissen Alternation beschlossen worden. 1647. U. 112.

Eatholische Magistrar in Augspurg

in Politicis Herrn Wagnern / um daffelbe denen Evangelischen zu einer caregorischen Antwort vorzutragen / er entschuldiget sich aber mit seinem Alter und Schwachheit. 1647. Vl. 312.

Die Evangelische Stände zu Offinsbrück schreiben anden Catholischen Magiftrat zu Augspurg/der in Politicis beschlofsenen Pantat halber zu ruhen / und inti den Evangelischen daselbst in Freundschafft

zuleben. 1647. VI. 313.

Catholische Magistrat zu Augspurg antwortet den Evangelischen Ständen zu Ofmabrück/siekonten die Parität garnicht gestehen / und würden schon andere Wege sein zwischen ihnen und Evangelischen Emigkeit zu stifften. 1647. VI. 314.

Der Evangelischen Churfürsten und Stände Gesandten/bitten den Bischoff zu Cosinitz und Hertzog zu Würtenberg nach seit geschloffenem Friede die Retitution der Stadt Augspurg anzutretten. 1648. VI. 377.

Evangelische Gefandte thun einige Vorschläge eirea ordinem executionis & restitutionis ben der Stadt Augspurg.

1648. VI. 378.

Catholische Magistrar zu Augspurg schreibt au den Deren Bischoff zu Cosmus und Herbogen zu Würtenberg / es wäre die beschioffene Execution ben der Stadt Augspurg / ihnen noch me communicat/auch nicht dem Abtruck des Friedenschlussesinserirt worden/woltensichdanzuenbero der benden Herren Ankunffenoch nicht versehen zu massen sie auch nachgesbends / als die Execution vorgenommen werden sollen/darwider protestren. 1648. VI. 450.451.

Derr Bischoffzu Costnissintimirtzwar den Augspurgern die Execution der restituendorum, schlägt aber doch darben vor/ob nicht vorträglich / daß sie zusammen tretten / und wo insgemein der Stadt-Nupväre/gutwillig verglichen. 1648.

VI. 452.

Reichs-Gesandte zu Münster/ bitten Kanserl. Maj. sie wolle den Stadt-Raht zu Angspurg ernstlich erinnern / daß er durch Widersehligkeit die vorgenommene Execution nicht hindere/ und den Essechtes Friedens in Verzögerung sehe. 1648. VI. 452.

Herrn Reichs: Gesandte ersuchen Kansserl. Majest. denen zur Augspurgischen Execution Subdelegirten anzubeseisten/daß sie der auffgetragenen Execution, aller Einwendungungehindert/nachseisen mös

gen. 1649. VI. 458.

Evangelische Gesandtenbitten/ Churs Bapernwolte den Subdelegirten zur Vollsstreckung der Execution gegen den Cathoslischen Magiurar zu Augspurg durch den Commendanten daselbst Asistent zuthun/

anbefehlen. 1649. VI. 459.

Chur-Bayern schreibt an die Herren Reichs-Gesandte / daß der Augspurgische Magistrat fich erkläret / alle dem/ waswegen der Stadt im loftrumente Pacis flat enthalten / und dem Kanferl. Edick gemäß/ 311 submittiren. 1649. VI. 478.

Chur-Bayern entschuldiget die in Bedencken-gezogene Assident / in der Augspurg-und Gulthachischen Executions-Sache / und bittet / die Reichs-Gefandte Prollen diffalls mit ihrem Anbefehlen und anzüglichem Aufflegen / sie verschonen.

1649. VI. 483.

Bericht von der Kanserl. subdelegirten Commissarien ben der Stadt Augspurg vorgenommenen Execution, in gent-und weltlichen Sachen / und auffgerichteten Receisdarüber. 1649. VI. 312.

Decree , wie Lutheris. und Catholische ju Augspurg die Bucher ze. cenfiren sollen.

1649. VI. 517.

Verschreibung der Lutherischen Prædicanten/sofie einem Stadtpfleger der Augspurgtschen Confession zu thun / w Aug-spurggehaltensenn. 1649. VI. 518. End der Lutherischen Prediger / sosie

bender Religione Stadipflegern/in Augspurgpræstirenfollen. 1649. VI. 518.

Des Lutheris. Magistrats ju Augspurg Danck-Schreibe an den Herhoggu Wurtenberg/wegenbeschehener Subdelegation und Execution des Friedenschluffes. 1649. VI. 519.

Stadt Augspurg ertheilt dem Ohrist Lieut. Lutowein Atteftatum, daß er mit seinen Völckern die Stadt würcklich quie-

Ransett. Maj. Notifications-Decret an die gesammte Reichsstände / wegen Dero vorhabender Reise nach Augipurg jum Wahltage; und Verordnung Kanserl. Commissarien / sommittelft dem Reiches tage benwohnen sollen. 1653. VI. 895.

Kanserl. Majest. notificiet dem Chur-Mannyis. Reichs: Directorio Dero vor: habende Reise nach Augspurg und besches bene Berordnung der Kanserl. Commissa-

rien. 1653. VI. 910.

Die Reichs-Stande bedancken fich gegen Kanferl. Majest. vor die Notification Dero Reise nach Augspurg / wünschen Gluck darzu / und versprechen in den Reichs = Deliberationen fort zu fahren.

Der Stadt Augspurg Evangel. Abges fandter bittet die Evangel. Reich 6: Stad: tische Abgesandte zu Regenspurg/den Catholischen/seinen Collegam, der vorihin/ als Lutherischen den Vorfit haben will/ dahin zu halten / daßer doeire, ohihm die Section und Vorum von der ganten Stadt-

allein auffgetragen/ und wer ihn der Alternationerlassenhabe. 1653. VIL 259.

Urfachen/ warum die Alternation ben dem Magustrat ju Augspurg statt haben solle/ und des Catholischen Magistrats Votum por kein vollständiges Vorum zu halten sen-16 (8. VII. 299.

Der Evangelische Magistrat zu Angs spurg bittet das Reichs-Stadtische Collegium gu Regenspurg/ fich feiner in der Alternation. Sache mit den Catholischen angunehmen/ und darben zu mainteniten-

1653. VII. 323.

Der Augspurgische Catholische Magiftrat bittet das Reichsstädtische Collegium ju Regenspurg / ihnben feinem Borfin gegen die Evangelische zu schützen / und mit der Alternation zu verschonen. 1653. VII.

Rapferl. Decrer, darinnen Dodor Rols be dem Augspurgis. Evangelischen Abgeordueten / die Præcedent vor dem Ca= tholischen / und die pracendirte Alternation mit demfelben / aberkennet. 1653.

VII. 348.

Etliche Augspurgis. Confessions. Betwandte begehren/ daß deroabsonderliche Mennunge in puncto deputationis ordinariæ & pluralitaris votorum in materia Collectorum , in das allgemeine Reichs-Bes dencken inseriet werde / welches aber der Fürsten = Rath in einer absonderlichen Schrifti / Kanserl. Majest. zwübergeben/

vorgut ansihet. 1653. VII. 349. Der Augspurgische Evangelische Magistrat bittet das Reichstradtische Collegium, nicht zu gestatten / daß mit der angemaß= ten Præcedent / von ihren Catholischen Collegen durchgefrungenwerde / oder zu der approbirten Paricat Nachtheil etwas

Widrigesvorgehe. 1653. VII. 366. Chur-Maint und Chur-Colu schreis ben an Konig in Franckreich / es fen ihnen höchstangenehm / daß dieselbe die Stadt Augspurg jum Congress der Friedens Commiffarien fich belieben laffen. 1659.

\$19.

Chur Mains vermeint / eseddrifte Kanserl. Majest. nicht vorträglich senn/ wann der Deputations. Eag / bevor die Tractaren ju Augspurg angefangen wurden / von Franckfurt transferirt tverde. (2) Wünscht / daß der Consens ratione loci (Augspurg) von den Franköffchen Confoederirten / bald erfolge. 1659. VIII.

Weil die Stånde des Rom. Reichs den Deputations Eng/thetle ju Regenspurg/ theils ju Franckfurtam Mann / wollen fortgesetzt haben ; Albernennen Kanserl. Maj ein driff-Ort / nemlich Augspurg/ und schreiben befrwegen an die Churfurften

am Rhein. 1661. VIII. 759.

Chur:

Thur-Toinschreibt an Thur-Manny/ et len dere Meinung/es konne die Deputation zu Franckurth continuirt werden/ weilnaber die Türcke-Gefahr fich nabere/ waren die Stande dahin zu disponiren / dag w Augipurg von dem puncto Securitam jum wenigsten præparatorie geredet/ und nachgebends der Reichs-Tag reastu-

mittivirde. 1661. VIII. 770.

Stadt Augspurg ersucht die Reichsflande zu Regensurg die frene Reichs-Stadte zu ermnern / daß fie das Conclusum wider die Pandwercks Gesellen, so aufsteben und darvon ziehen / schänden/ schmaben / und den Meister und Gefellen unredlich machen proden ic. manuteniren mogen. 1068. IX. 656.

Kapferl. Maj. erklärt / daßder Religions-Friede allein die Catholische und Augspurgis-Consessions-Verwandte be-

greiffe. 1629. lil 1054.

Gravamina der Augspurg. Confessions. Verwandten in puncto religionis denen Kansterle Plenipotentiariis zu Ofinabruck

übergeben. 1645. V. 1046. Kunserl. Majest. schlagenzur Berath-Magung des Punch Securitans publice de Etadt Augspurg vor. 1686. XII. 522.

Die 3. Eransterneuen und prorogiren thre Allianh zu Augspurg vide Cranse. 1686. XII. 527.

Die Ober-Rhein-und Westerwäldische Clande beaeben sich zu Augspurg mit in die Alliang Bundnuß. 1686. XII. 533.

Chur-Pfalts sucht zu Augspurg an mit in die Allianhgenommen zu werden. 1686.

533. Chur-Pfalt begiebt fich in die Augpurgifche Allociacions-Bundnuß. 1686. III. 54 1. vide Chur-Pfalt.

Augustiner.

Des S. Augustiner Ordens Erinnerung ber den Ständen zu Regenspurg. Vide Ditta

Augustus Cæsat.

Mecenas und Agrippa haben sich um nichesmehr als Augusti Wohlfarth beküms mert. 1624. Ill. 765.

Augustus, Hersog.

Das Capitel zu Magdeburg entseht femen Administrator, und erwehletdargegen Onkog Augustum, Chur: Sachsens momin Sohn. 1628. III. 1021

Person Augustus als Erth- Bischof th Magdiburg dilpuntt der Stadt Magdes burg des surisdiction um die Stadt herum.

1646. VI. 117. Furftl-Magdeburgische Gesandte bit= die Stande zu Regenspurgeihr suchen dufingurichten/ duß Herr Administrator,

Herhog Augustus, das vierte Vorum int Füt fien-Rath/weil es zu Ognabrück also vergliechen/ohnangefochten führen möge. 1653. VI. 888.

Herhog Augustus Administrator att Magdeburg verweigert sich/Chur-Brandenburg den Ettul eines Herhogs zu Magdeburg und Fürstens zu Halberstadt und Mindenzugeben. 1654. VII. 455.

Herhog Augustus, Administrator, ers sucht die Stande ju Regenspurg/vermits tein zu beitfen/daßte und dero descendenten das Votum und Selliop auf Reichs-und Exens: Tagen unter dem Namen und Aufruff: Sachsens Querfurt würcklicherlans gen mögen. 1663. VIII. 1990.

Herr Herhog Augustus Administrator, legt arroft auf der Magdeburger Gefälles vom Lande / und sperret ihnen die Schif-

fart auf det Elbe/wegen Illiquiden Pachts und Getrande-Forderung/wie auch ungestandige Craph=Steuren. 1654. VII. 501.

Kanserl. Majest. schreibt an Hertzog Augustus Administrator, mit denen Neus erungen und Gewaltthaten gegen die Stadt Magdeburg bif zu Austrag der Sachen inne zuhalten. 1654. VII. 504.

Derhog Augustus Administrator, etc. sucht die Stände zu Regenspurg/weil der Fiscal zu Spent / um daß sie (i.) als aus: schreibender Kurst des Mieder = Sachs. Crayfes wider die sämnige Debitores die Execution nicht vollstreckt / (2.) wegen des Erh-Stiffts-Wingdeburg mit alten und neuen Cammer = Ziehlern im Reft verblieben/arctiora gedrobet / es dahin que richten / daß sie damit verschonet und ben den Retardaten/ais Cammer-Biehlern/die Billigkeit beobachtet werde. 1664. 1X.

#### Aula Cæsaris.

Ob Aula Casaris cum Camera concurrentem jurisdictionem habe. 1608, I. 6. 7.

#### Ausbannung.

Ansbannung der Jesuiten und anderer Catholischen aus Engelland. 1624.11.810.

Ausaana.

Eine Sache mußnicht nachdem Ausgangegeurtheilet werden. 1624. III. 121.

Ausschreibende Stände.

Die 3. Ausschreibende Stande bitten Chur-Sachsen in einem Dancksagungs-Schreiben/ wegen geschehener Interpolition, darinnensie auch zugleich mehr Klas gen vorbringen / um Remedirung derfele ben. 1622. II, 639.

Herrn Deputite ju Franckfurtersuchen die Ausschreibende Gürften der 10. Reichs:

Crense/ die von ihnen vorgeschlagene Mediation zum Frieden mit Schweden / ben Kansert. Majest. bestmöglichst zusecunditen: 1659. VIII. 621.

Australiæ Regnum.

Chur-Erter macht sich seines Wahls Von verlustig/weiler die Rom. Cron auf Franckreich zubringen und das regaum Australix wieder auffzurichten sich unters standen. 1636. IV. 582.

#### Avocatoria.

Der Nieder-Sächlis. Stände Avocatoria, daßihre Lehnleute sich von den Kanssettl. und Banerischen Armeen nach Hause begeben; nebst bengefügter des Tilly Ersklärung wider dieselbe. 1626. 111. 469. & 871.

Dennemarcks Avocatoria sich aus des Herhogs von Braunschweig Kriegsdien-

sten zu begeben. 1626. Ill. 470.

Chur Brandenburgs 3. Avocatorial-Mandat, die Danische Bestallungen zuverlassen/ und sich nach Sause zu begeben-

1527. III. 984.

Ranserl. Majest schieft Avocatoria an Chur-Sachsen/ sich der zu Leipzig besschlossenn Kriegs- Verfassung zuenthalsten/oder stewurde schärffere Mittel brauschen. 1631. IV. 152.

Ranferl. Majest anderes Avocatorium an die Chur-Sachst. Officirer und Soldaten/ daß sie ihre Dienste quittiren sollen.

1631.IV. 157.

Kanserliche Avocatoria an die Reichs-Städte/ Chur-Sächst. Lehnleute/Fran-Alsche Ritterschafft/ und insonderheit an die Ritterschafft des Orts Altmühl-1631. IV: 158. 159.

Chur : Sachsif. Avocatoria an alle/so aus dem R. Reich burtig/ und in Schwes dischen Kriegsdiensten senn. 1635. IV. 546.

Schweißer notificiren den Ständen zu Regenspurg/ daß sie ihre Bolcker aus Frankosis Diensten avocirt. 1641. V. 670.

Chur: Fürst von Bapern entschuldiget ben den Generals Personen und Obristen den gemachten Stillstand / und ermadnet ste denen Avocatorien nicht statt zugeben/ sondern ihm gehorsam zu verbleiben-1647. VI. 198.

Weil Chur-Banern mit Schweden eis nen Particular. Stillstand der Wassen ges troffen / als lassen Känserl. Majest. ein Mandatum avocatorium and die Chur-Banerische Reichs : Urmer publiciren.

1647. VI. 197.

Kansert. Maj. verbieten per Projectum eines Avocarorii alle frembde Kriegswers bungen/ und dero Invaliones und Pressuren ben Straffe der Uchts-Erklärung. 1654. VII. 472. Kanserliches Avocatorium Einkibitotium, an die Regierung zu Stade und Graf Königsmarcken/vonthren Proceduten wider die Stadt Bremen abzustehen. 1654. VII. 650.

Ransetl. Avocatorial-Mandat, krafft dessen alle in fremden Kriegsdiensten ster hende hohe und niedrige Goldaten sich derselben entschlagen / und dem Batterslande dienen sollen; nehst einem Monitorial-Mandat dieselben zu beobachten und im R. Reich anschlagen zu lassen. 1658.
VIII. 465.

Chur-Sachsen schieft die Kanserl. Avocatoria, vermöge derer die Temsche von Schweden abiretten sollen/ an die Königl. Regierung in Pommern. 1658. VIII 468.

Konigi Schwedische Pommerische Resgierung / schieft die Kanserl avocatoria & monitoria wieder zurück an Chur-Sache sen/ witt Protestation und Ursachen/ wars um sie ihres Orts solche nicht annehmen können. 1659. VIII. 507.

Chur-Sachsen erklärt sich wegen der von Schweden wieder zurück geschickten Kanserl. Avoczioria, sie hätten solche als von Kanserl. Majest herrührende/ ihrem Umpte nach/ blos infimuirt/ würden ihme deswegen nichts ungutliches benmessen. 1659. VIII. 514.

Excerptum exscripto quodam hactenus inedito de Mandaus Avocatoriis, 1659.

VIII. 573.

Paritoria in Gachen Münster contrà Munster in puncto Mandati Avocatorii. 1660. VIII. 677.

Kanserl. Majest lassen an alle in Franstolis. Kriegsdiensten bestüdliche Officirer und Soldaten Mandata Avocatoria abgesben. 1673. X. 90.

Kanserl-Maj-schickenan Chur-Sachsen Avocatoria dadurch die Teutsche aus der Frankösis. Armee abzusordern / mit Ersuchen/solche im Ober-Sachsis Crepse zu publiciren 1573 X. 99.

Känserl. Winsest. schreibt an Moutecuculi, die Kanserliche Avocatoria zuder pornehinsten Chur-Fürsten und Stande Wissenschafft zu bringen. 1673. X. 99.

Kanserliches Avocatorium, so an die in Frankoss. Diensten stehende Soldatelea ins Reich schon publicit ivorden / wird wieder erneuert. 1674. X. 186.

Chur = Brandenburgis. Avocatorium an dero Unterthauen / sich der Schwedis. Kriegsdiensten zu enischlagen/und zu den Ihrigeninner 4. Wochen Zeit zu verzügen. 1675. X. 325.

Kansets. Majest: Avocatorium wider Schweden/so die Chur-Brandenburges. zugehörige Märck und Pommerische Lande gewaltthätig überzogen. 1675. X. 334.

Kapsets. Avocatoria und Inhibitoria wider Schweden / Chur-Brandenburg tribeilti. 1675. X. 361.

Magaium Ayocatonium & Inhibitorium Ihr Kansert. Masest andie Danische
Kniest Volcker/ wie auch Reichszände/
daß denen Kriegs: Bedienten/ Hohen
um Niedergen/ keinen Vorschub/ noch
pulste / noch Kriegs: oder Lebens: Mittel
hun oder verschaffen/ingleichen/dasialle
Leuische Officirer und Soldaten/die Dans
nemarckische Otenste alsobald guituren
sollen. 1286. XII: 616.

Copia Mandati Avocatorii & Inhibitorii. Ihr. Kansetl. Maj. anden König in Oenstendert. Iden Sie / als Herhog zu Holestein / ben Pour des Lande Friesbenbruchs ze. daß sie alsobald ohne einige Wiederrede / nicht allein alle ihre Kriegs-Volcker absühren / sondern auch gegen die Stade Hamburg und das Ihrige / sich als le Upailichkeit enthalten. 1686. XII. 616.

d'Auvergne, Comte.

Manorial zu Nieuwegen eingegeben/

minie man dem Herrn Grafen d'Au
de Gerechtigkeit und Jura, wie auch
kirliegia der Stadt und Marggraffs

hund Bergenob Zoom/confirmiren und
besättigen will. 1679. X. 634.

### Auxiliatoria

Knysers-Majest Auxiliatoria, contra 1900scunque aggressorés und CronSchips: den 1675, X. 334.

## B

## Baar, Frenherr à

Rucing wegen Spedirung der Brieffe/
iwifigen der verwittibten Graffin von
ven als Reichs Post-Ambis Verivalteund ved dem Kanserl. Erb-Postmeister/
ert und dem Kanserl. Erb-Postmeister/

## Baaden/Marggraff.

The Pethog Leopold, begehret anden Maggraffen zu Baaden den Paß des Restal Artegsvolcks / nebst der Baadis Gen Resolution, 1620. 11. 166.

Georgsviederich/Marggraffzu Baas wischer fein Bolck abdancken wolle-1623-13. 627.

Batte sein Volck abgedanckt. 1622. U.

Bergleich / zwischen MarggraffWils ein und Marggraff Friedrich zu Baas 1627. III. 980. Marggraff Wilhelm zu Banden vermahnt / nomine Czsaris, die ju Riegenspurg anwesende Gesandte/ die Proposition anzuhören/ und sich darauff willsährigzuerzeigen. 1640. IV. 863.

Kanserl. Decrer, die beliebte Alternation auf dem Reichstage zu Regenspurg zu beobachtenze. da Fürfiliche Poinmertssche / Würtenbergische / Baaden und Wecklenburgische Abgesandte zugegen. 1641. V. 417.

Alternation zu Regenspurg des Fürstlischen Hauses Pommern / Würtenterg/ Heffen und Baaden. 1641. V. 724.

Kapserliche Majest. befehlen allen Ges nerals: Personen/Officirern und Soldaz ten/dem Herrn Marggraffen von Bugs den/als Reichs-Feldmarschallen/zuges borsamen. 1664. IX. 266.

Fridericus Magnus, Marggrafzu Baas den / bittet das Retches Convent zu Res geuspurg / ihm / wegen erlittenen unsägs lichen Schadens / ben vorgewesten Fries dens: Tracaten zu Niemwegen / gebühs rende Satisfaction erstatten zulassen. 1682. XI. 472.

Baaden-Baadischer Abgesandiergibt dem Reichs-Convent zu erkennen / was massen die Frantsossche Ministri Prætensisches auff berde Graffschafften Sponheim formirten / bittet um Rettung und Assenh. 1681. XI. 284.

Fürstlicher Baaden-Baadischer Abgessandier/beelagtsich ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg / das die Frankössescher Tribunalien auff die Grapfschafft Sponheim / Ambt Gravenstein und Beinheim Prætension gemacht / und bitstet/ sie wollen seinen Principalen vor den ihme bisher angethanen und noch weiters besorgenden Attentatis schüßen. 1680. XI.

HerrMarzgraf von Baadenklaget ben dem Reichs-Convent über die Frankostssche Thatligkeiten und Eingriffe in dero Aembter Beinheim und Graffenstein/wie auch dessen Bause gemeinschafftlich zustehenden Grafschafft Sponheim/und bittet ein Reichs-Gutachten dahin zu ersstatten / damit nicht allein mit dem von Franckreich immitieten In. Pfalkgrafen Chrystan Dandlung vorgenommen/sonsdern auch Ihro Ourchleucht zu Baaden in ruhigen Besith dero Landen mut Restitution des Abgenommenen geschützet und guarantiret werde. 1682. XI. 474.

Fridericus Magnus, Marggraf zu Baas den / ersucht den Reichss Convent s weil ihm vier Städte und Aempter von achrig Jahren her abgegangen/

und gleichtvol bisidato durch den Matricular Anschlag/auffdem übrigen noch volls dommlich hafftet/ ben Kanserl. Majest. es dahin zu lencken / daßibm ein dritter Theil von denenthmin der Reiches Marriculans geschriebenen 452. fl. abgenommen wetdenmoge. 1682. XI. 5051

Carl Gustav/Marggraff ju Baden/ sucht bep den Reichsständen zu Regens spurg an / daß er von Reichswegenzueis ner General-Wächtmeisters Charge moge bestelletwerden. 1685. XII. 472,

## Badensveiler/Stadt.

Herrn Grafen ju Salm Beschwebs rung / über die von 2. Franhosse-Comp2gnien in der Stadt Badeniveiler bezogene Winterquartier / und dero Verpflegung. 16542 VII. 4900

## Baimberg.

Chur-Pfath berichtet Chur-Maints! tvie sie das Chur-Mainhis. Schlog Neus Baimberg/weil der darinn liegende Corporal ihr die Deffnung / wider die alten Verträge verrbeigert/mit Gewalt einneh-

menlassen. 1668. IX. 610.

Chur-Maingantworter Chur-Pfalts/ sie ivolle ihm/ wegenbeschehener Invalion Menen Baimberas/Reparation und Satisfaction thun / die Gefangene ohne Entgeld frenlaffen / undfie mit sothaner Zunothis gung hinführo verschonen. 1668. 1X. 6124

Bericht / wie Chur-Pfalt nebst Derd Chur-Pringen Neven Baimberg feinds lichanfallen/ruimiren/ausplundern/ und den Keller Schiffmann gefänglich wegs

führenlaffen. 1668. IX, 613.

Chur-Pfalh veranimertet die Occupirung Neuen Baimbergs/führet Moriven an/ die ihndarzu genothiget/ und verufft sich auff den Weg Rechtens. 1668. 1X. 614.615. leq.

Extract Deffinnigs : Brieffs wegen Vieuen Baimbergs. 1668. IX. 619.

Kanserl. Cammergericht gebeut ben 10. Marcklothiges Goldes / dengefanges neu Keller und Schulken zu Neuen Baims berg/ohnentgeltlich zu eclaxiren / und die Unterthanen nicht weiter zu belendigen/ civirt darneben Chur-Pfalts peremptorie du erscheinen/ und ihre Nothdurfft einzubringen. 1668. lX. 624.

Chur = Pfalt antwortet Kansetlicher Majefiat / die PleuBaimbergische Gache sen nicht der important / daß Kansetliche Majestät dämtt behelligerworden/wolle sich zwar Kanserlicher Commission unters werffen/aber bitten / den Vice-Canhlern/ den von Walderdorffen/zu sothaner Commillion nichtzuernennen. 1668, 1X. 626.

Balderon, Dbr.

Obriffer Balderon laft den Prætigavern etliche Articful / den Glauben betreffend/ vortragen. 1621. Il. 522.

## Bamberg.

Des Mannsfelders Verwahrungs: Schreiben an Bamberg / sie wollenihr in Bohmen habendes Regiment abfordern/ oder ihn zum Feinde haben. 1621. 11. 443.

Herhog Christian von Braunschiveig/ vermahner Bischoffen zu Würthburg und Bamberg / das Kriegsvolck ausder Uns tern-Pfaltiviederabzufordern. 1522. U.

6250

Ranferl. Majeft. schreiben im den Bis schoff von Bamber, und Marggraffenzu Culmbach / daß die Einquarterung ihrer Volcker in Derd Landen nicht zu der Stande Beleidigung/ sondernwider den Einbruch fremder Bolcker angesehen. 1623. Ill. 811.

Beistliche Churfürsten norificiren dem Bischoff von Bamberg/wie auff dem Collegial-Tage zu Regenspurg viel Klagen/ tregen der Execution des Edici einkoms Werde nüßlich senn/ desiwegeneis ne aufliche Handlung anzustellen. 1630.

IV. 1034

Thur-Mannis notificited den Compolitions-Tagzu Franckfurt/um daselbst die Strittigkeit wegen der Geiftlichen Guter benzulegen/ dem Bischoff zu Bamberg. 1631. IV. 220.

Ob dit facultas mutanda teligionis attff die jurisdictionem tertitorialem gegrundet sen/disputit Bamberg contra Culmbach.

1631. IV: 233.

Bischoffzu Bamberg/Johann Georg/ sucht ju Franckfurt die total-Reformation des Fürstenthums Culmbach / weil Marggraff Albrecht zu Brandenburg den Paffauer-Bertrag nie angenommen/ und sich und seine Lande deffelben unfahig. gemacht. 1631. IV. 435.

Beschreibung der Gravaminum, sobein Stifft Bamberg occasione des 7, 9, und 29. Puncts auffivachsen wollen / da den Protestirenden über der maxima, wegen der Lands-Fürstl. Obrigkeit / unddaran hans gender prætendirender Aenderung der Religion condescenditet wurte 1631. IV. 236 ..

Des Bischoffs von Bamberg deduaion, wie das Stifft Bamberg mit feis ner Karndtische Herrschafft wieder in fei= nen alten Stand / wires vor dem Recels An. 1535. gemefen/ gureftieuiten. 1641. V. 282.

Informations Schrifft andie Stande des Romis. Reichs zu Regenspurg der Bambergif. Abgefandten / barinnen fie

erweisen/daßin puncto contributionis sie den deppeln Anschlag zuerlegen nicht schuldig sepnsnehst Benlagen. 1641. V. 282.&301.

Meworial an die Stände zu Regens spurg des Herrn Bischoffs zu Bamberg Abgesandtens wegen der in Kärnden dem Sufft Bamberg zugehörigen Güter / so medoppelter Anlage belegt werden wols in 1641. V. 508.

Oes Franckischen Ermses Fürstenund Etande halten Convents: Egg zu Bam-

berg. 1644. V. 913.

Herr Bischoff von Bamberg ersucht die Würtenbergis. Prælaten / die Resticution der Klöster ehest gutwillig angutres ten/damitsienicht die sfalls die Execution ersahrenmussen. 1648. VI. 449.

Bischoffzu Bamberg ladet alle Pfalts-Sulf-und Neuburgische Unterthanen zu bevorstehender Pfalts-Sultbachif. Resti-

torion 2111. 1649. VI. 473.

Conventio oder Austands-Recell zwisscheindem Sause Desterreich/ als Bertog in Kärndten / und dem Stifft Bamberg/ wigendesselben Berrschafft auf 201. Jahr. 1537. VII. 734

des Herrn Bischoffszu Bamberg Revers dem Herrn Erh: Herhogen Ferdinaden übergeben / den gemachten Ans fiands Receis auf von Jahre / völlig

zubalten. 1600. VII. 523.

Kanserl. Majest. schreibt andie Herrn berordnete in Karnoten / den Anstands: Reces zwischen dem Hause Desterreich und Bischoff zu Bamberg sleißig zu oblerviren. 1635. VII. 549.

Der gesambiensburfürstenund Stans
edes Reichs zu den Friedens Tracaten
aMünster versamleten Abgesandtenges
machter Schluß und Ersuchung au Kans
ierl. Majestat/ die zwischen dem Hause
Desterreich und Bischoff zu Bamberg
kowebude Strittigkeit gütlich benzules
trasserin ein Compromiss aus Kansetl.
Cammer: Gericht zu conseniten. 1649.

Votum Bambergicum Aano 1653. im Deputations-Rath super puncto Jukitiz, die Submission des Hauses Desterreich an das Kapserl. Commer-Gericht / als welches in den Exemptions-Sachen die Klagen annehmen und darinne verfahrtm soll/betreffend. 1635. Vil. 523.

Det Desterreichischen Gesandschafft Intommon in puncho submissionis an das Kansen Cammer-Gericht in Sachen des tohen Stiffts Bamberg/welches ranone der prætendirten Exempion ihrerim Bersogthum Karndien gelegenen Lands Guter 20. das Hauß Desterreich vers wint dem Cammergericht unterwürssig Imachen. 1654. VII. 512. Der Fürstl. Bamberg = Trient = und Brixischen Gesandtschaft Gegenbericht auf Detterreichtsche Information in punko submissionis an das Cammergericht.

1654. VII. 536.

Der Reichs-Stände zu Mürnberg versamleter Abgesandten Incercessionales an Kanserl. Majest wegen des Herrn Bischoffs zu Bamberg Kärndtischer Strittigkeit/darinnesse bitten/entweder die vorgeschlagene gütliche Handlung/ oder das Camerale compromissum zuber lieben. 1654. VII. 550.

Fränkkliche Erangs-Stände kommen zu Bamberg zusammen und berathschlas gen unter andern / wie die Executions-Ordnung zur Secutifat und Versicherung des Römis. Reich zu verbessern/ und mas chen dißfalseinen Erangs-Abschied. 1634.

VII. 957.

Ranserl. Majest. läst den Bischoff zu Bamberg / so tudie neue Alliantstreten will / davonabmahnen und ihn Kanserl. Schutzesversichern. 1659. VIII. 508.

Die drey Reichs-Collegia beschliesen/ daß dem Stifft Hamberg von demalten Matricular quanto der 1088. Guld. bisauf 682. Guld. bereitsgediesene/annoch eine weitere interias moderation zu gönnen/ damit von dem bisherigen matricular Contingent der 682. Gulden ein Orits theil/nemlich 227. Guld. 20. Ar. interims weise abgezogen und ben kunfftigen Beschwerden nur auf die restirende 22. Orits theil nemlich 454. Guld. 40. Ar. restechirt und erhoben werde. 1685. XII. 476.

Herr Bischoff vom Bamberg klagte ben Chur-Bepern über das zerrüttete Münkwesen/und wie man das/was auf denenzuNürnberg/RegenspurgunAugspurggehaltenen Münth-Producions. Las gengeschlossenworden/nit exequirtsschlas get derowegen vor/einen Münth-Producions-Convent nach Regenspurg ausschreis ben und solches Kanserl. Maj. und dem Reichs Convent vorstellenzulassen / ers warte aber dero Churfürstl. Sentiment darüber. 1686. XII. 505.

## Bamberger/Obrister.

Straßburger klagen ben denen Ståns den/ des Römis. Reichs zu Regenspurg/ wie unrechtmäßig der Obriste Bausberger mit ihnen verfahre / contradiciren seinen Lästerungen/und bitten/es dahin zu vermitteln/ daß der angelegte Arrest ohne Entgelt abgeschafft werde. 1641. V. 381.

Schluß-Bericht an die Stande zu Res genspurg des Obristen Bambergers contra Straßburg/ daß die Continuation des Arreits de novo von Kanserl. Majest. ihme

O3 anbes

anbefohlen / und er dem Straßburgif. Eingeben solenniter widerspreche. 1641.

V. 397.

Des Strafburgif. Abgeordnetens Frotestation, contra Obristen Bambergers Bericht / in puncto der Strasburgischen arreduten Kauffmanns: Wahren. 1641. V. 415.

Bannstedt/Ampt.

Petr Graf Christian zu Ranzau/bit> tet Chur-Maint des Chur-Hurstl. Collegii confenfum 3um jure monetandi, 10tls. ches Kanserl. Majestat thm zum Ambt Bannfredt geschencket/zuerlangen. 1653. VII. 283.

# Bäncke auff Reichstägen.

Weltliche Banck 2 auff Reichstägen. Gestiliche Banck. \$ 1640. 1V. 867. 897.

# Bann. vid. Acht.

Kanferl. Majeft.laft dem Brehmischen Gesandten anzeigen/daß Seine Maj. die Stadt vom Bann wieder absolvert habe. 1653. VII. 258.

# Bannier/Feld/Marschall.

General Feld-Marschall Bannier, ermahnet Chur-Sachsen ben den Schwes den freulich zuverharren/ und nichts wis der ste einzugeben / wolfe ihme mit seiner Armee affidiren/nebst Chur-Sachsen interims Untivort. 1635. IV. 457.

Chur-Kurftl. Notification des Prages rischen Friedens / an General Feldmars

Mall Bannier. 1635. IV. 486.

General Feldmarschall Bannier schreibt Ursache an Chur-Sachsen / warum er mit seiner Armee aus dem Magdeburgis. ins Braunschweigische verruckt/ und fraget/ob Chur-Sachsen intentioniret derselben die Lebens-Mittel daselbst durch Annäherung der Wölcker abzustricken/ nebst der Antivort. 1635. IV. 518.

Bannier fällt in die Chur-Kürftliche Lande ein / und handelt grausam. 1635.

IV. 559.560.

Einkommende Nachricht / wie grausam Bannier im Chur-Fürstenthum mit Blündern/Brandschatzungen 20. gehan-Delt. 1636. IV. 561. & legg.

Erg-HerhogleopoldWilhelm/ermahnet den Herhog von Braunschiveig dem General Bannier keine Sulffe gu thun.

1640. IV. 829.

Bannier beschweret sich gegen Piccolomini, daßnicht alle Gefangene der Parol nach ausgewechstit worden. 1640. IV. 832.

Piccolomini antwortet Bannieren / er

wolle die Auswechselung der Gefangenen verstatten/aber einen Capitain Lieutenant, der von ihm durchgangen/hencken lassen-1640. IV. 832.

Bannier bittet Piccolomini, die noch bon thm zurück gehaltene Gefangene auszus.

10edfeln. 1640. IV. 833.

Bannier erklaret fich/det Cron Schwesden das von Herhog Ernsten gesuchte Armistitium zu hinterbringen. 1640. IV. 837.

Resident Spiering proponites nomine des Banniers den Staaten eine festere Union zu schlieffen / und 200000. Riblr.

porzustrecken. 1640. IV. 851.

Kanserl. Majest. Schreibet an Berhog Georgen zu Braunschweig / wegen des Banniers Ubergang über die Gibe / mit Vermahnung zur Conjunction seines Volcke mit den Kanserl. contra Schwes den. 1640. IV, 972.

Kanserl. Majest. Decret den Ständen ju Regenspurg wegen des Banniers vors habenden Einfalls in Francken und in die Ober-Pfalh ertheilet/ und daß die Stande des ohnerachtet zu Regenspurg verbleis ben sollen. 1541. V. 22.

Chur-Mainkische Rathe bitten den Bannier um einen Pag vor den Trompes ter / der von Regenspurgnach Stockholm an Königl. Majest. Schreiben überbrin-

gen folle. 1641. V. 70.

Bannier schreibt an die Stande gu Res genspurg / er habe die Schreiben an die Königen in Schweden nach Hamburg an Derrn Salvium geschickt/bedurffe also der Trompeter keinen Pag nach Stockholm zureisen. 1641. V. 96.

In Sectione 61. wird berathschlagt/ob und was an General Bannier wegen sicherer Bestellung der Posten nach Schweden wieder zu schreiben. 1641.

V. 114.

In Sellione 69. wird consultirt/ wie das Bannirische Schreiben der Posten balber au beantworten. (2.) Wie das Schreiben an Krancfreich und Spanien zu fillibren. 1641. V. 150.

# Barby/Graff.

Kürstliche Braunschweigische Wolffenbuttelische Intercessionales für dett Herrn Grafen von Barbn/daf Ranferl. Majestät denselben mit einem Aquivalene por die Herrschafft Egeln verseben moge. 1654. VII. 454.

Deduction wie Egeln bermittelft Chur-Sachfen Belehnung an Barby form= men / folgende in des Erg-Bifchoffen au Magdeburg Sande gerathen / und dein Barbn= Barbuschen Hause noch vorbehalten wird. 1654. VII. 455.

# Barchai, Fürst in Sieben, burgen.

Achaeius Barchai, Fürst in Siebenbürs gemichreibt einen Landtag nach Claussens burg aus / und erbeut sich gegen Einraus mung einer Herrschaft und Reichung Lesbens Mittel / das Fürstenthum Siebensbürgen abzutretten. 1660. VIII. 735.

Kemin Janos will den Barchai, so der Turck in Siebenburgen zum Fürsten eingesetzt / vertreiben / und schreibt eisnen Landtagnach Regenspurg aus. 1660.

VIII. 735.

## Barckan/ Schloß.

General Souche bemächtiget sich des Schloffes Barckan/ und ruiniret die Brüsche ben Gran über die Donau. 1664. IX. 273. 274.

Wie Wien entsetzt und Barcanerobert/ wird dem Reichs: Convent notificiret.

165j. XI. 633.634.

#### Barr.

Hethog von Lothringen/Franciscus, erssucht die Stände zu Regenspurg / daß Franckreich Lothringen und Barr sestituten möge. 1641. V. 70.

Derhog von Lothringen überläst das Gerhogibum Lothringen und Barr dem König in Franckreich. 1662. VIII. 813.

## Basel/Bischoffund Stadt.

Schweiter suchen die Restitution des Buchoffs von Basel benm Frankösischen Gesandten / erhalten aber nur Bertrössung. 1641. V. 670.

Confirmatio Privilegiorum, Statutorum & Confietudinum Civitati Hervordiensi à Synoso Basiliensi datorum. 1434. VI. 712.

Etadt Basel berichtet die Ursache/wokeribre so grosse Beschwerden vom Cammergericht zu Spenerzugervachsen. 1647. VI. 136.

Der Stadt Basel Creditiv an die Kanserl. Plenipotentiarios zu Münster. 1647.

VI. 136.

Etadt Zürch intercediret ben den Kanserl. Gesandten zu Münster vor Basel/
daß in mit des Cammer-Gerichts zu Ermharten Proceduren und angetroheten Executions-Witteln möge verschonet verden. 1647. VL 136.

Kanserl. Plenipotentiarii recommenditender Baseler Klage wider des Camers Gerichts procedere dem Mainhis. Diretono, und bitten um dero Abwendung.

1647. VI. 138.

Kansers Sigismundi Privilegium, darine nen er der Stadt Basel Rechte/gute Gestvohnheit und Herkommen (An. 1433.)

confirmiret. 1647. VI. 138.

Allgemeines Reichs-Bedencken in Baflischer Exemtion-Sache schleust dahin/ daß mit der Consistmation und Extension dero Privilegii so lang ein- und zurück geshalten werde / bis ze. unter andern die Stadt Basel sich mit dem Wachter abgefundenhaben wird. 1647. VI. 140.

Bischoffliche Baselische Deduction-Schrift/daß/weil die Grasschaft Pfirdt im initrumento Pacis der Cronfranckreich nicht cedirt worden / derselben aber noch aus Liebe zum Frieden cedirt werden solste/esalsdann billig sen / daß dem Bissthum Basel eine Gegenerstattung/worzu ihm die R. Stände zu verheltsen schuldig senn/widerfahre. 1653. VII. 108.

Der Bischöffliche Baselif. Abgesandte/ bittet die Chur-Fürsten und Stande des Reichs / weil die Grafschafft Pfirdt als ein des Stiffes Basel Eigenihum / nicht in die Saussaction der Cron Franckreich gehöre / und auff jetzigen Reichstag verwiesen worden / tie wollen geruben / die Restitution zu bearbeiten/oder die indemnisat on zu resolviren. 1653. VII. 117.118.

Bischofflicher Baselis. Abgesandteklagt denen gesamten Chur-Fürsten und Ständen zu Regenspurg / wie die Erou Franckreich das Dorff und Schloß Pfaffstatt zusich ziehen wolle / und bittet / ben Franckreich es dahin zu vermitteln / daß Ir-Bischoff in quieta possessione des Seiznen nicht möge turbiret iverden. 1653.

herrn Bischoffs zu Basel Gravamina wider die Stadt Colmar und dero Dogt

jum D. Creut. 1653. VII. 134.

Relation wegen des Closters Münster und von dem / was derenthalber in der zwischen den Hürtil. Harcourtischen und Bischoff-Baselischen Deputirten gehaltener Conferent vorgangen. 1653. VII. 215.

Der Bischoffl. Baselische Abgesandte butet die gesambten Churfürsten und Stände/ die Münsterthalische Unterthamen / als welche unter dem Prætext des Burg-Rechtens / zudenen Reichs-Ansagen und Landes-Defensions-Geldern/ sich nicht versiehen wollen / denn auch die Stadt Bern/sojene verstärcket/zu Abstatztung ihrer Schuldigkeit anzuweisen, 1653. VII. 250.

Ausführung der Ursachen/warum der vom Herrn Bischoff zu Basel An. 1430. und vom Herrn Bischoff Casparn Anno 1497. bestätigte Freyheits-Brieff/auff die Reichs-Anlagen und Lauds-Collecten nichtzu verstehen/ undalso die Münsters-

Cohe

sche Untersbanen sich dadurch / derselben nicht frem machen können. 1653. VII. 251.

Florun Wachter/bittet gesamte Reichs: stände/die Bagler dahin anzuhalten/daß fie thm die vom Cammer-Gericht adjudicirte Summa/Inceresse und Schaden/ben Straffe der Execution, bezahlen muffen. 1654. VII. 572.

Der Bischoffl. Baselische Gevollmäche tigte / bittet die Stand zu Regenspurg/ well die Graffichafft Pfirdt weder restieuiret / noch ein Aquivalent darvor gegeben worden / folde Restitutions- Sade dem jes Bigen Reichs-Abschiede inscrirenzulassen.

1654. VIL 705.

Die Stande zu Regenspurg bitten 3hr. Rayserl. Maj. die Stadt Baselernstlich zu erinnern / dem Wachter in feiner boch= fien Noth und Armuth dasjenige / was Cammer-Gericht decidiret/wiederfahren

Julaffen. 1654. VII. 711. Die Standezu Regenspurgerimmern die Stadt Bafel/ohnefernern Auffenthalt die expresse conditionirfe parition rerumjudi-Wachterninseiner aufferften Noth/ was thm in Cameraguerkant worden/zuerstats

ten. 1654. VII. 711.712.

Per: Bischoff zu Bafel bittet die Franckfurter Herrn Deputite / thu und dessen Stift ben feiner Souverainitat zu handhas ben/und dem Cammer-Gericht / welches thn seiner zur Neustadt und selbiger Enden Souveramität zuwider/mit Appellation nach Spener beschwehret/zu befehlen/ das he thu infetuer Possession Superioritatis & juris de nonappellando, mot turbiren. 1656. VII. 1104.

Herren Franckf. Deputirte schreibenan Herrn Bischoff zu Bafel / sie hatten dem Cammer : Gericht Communication ges than/ denfelben wider die Billichkeit nicht ju beschwehren. (2.) Ersuchen beren Bischoff / die verwilligte Reservata der Stadt Basellund Endgenoßschafft / ihres

Theilsabzutragen. 1656. VII. 1107. Die Herren Franckf. Deputiteersuchen den In. Bischoff zu Basel/ben dero Stadt alle Officia anzuwenden / damit sie dem Florian Wachter/ dem Cammer-Urtheil gemäß / gebührende Satisfaction thue. 1656. Vil. 1108.

Herr Bischoff zu Bafel repræsent ret des nen Inn. Franckf. Deputirten die Gefahr wegendes Schweitzerichen Kriegs/ und bittet einen Bergleich zu vermitteln. 1656.

VII. 1099.

Be choff von Bafel klagt ben ben Inn. Deputitenzu Franckfurt/ dass die Mino fterthaler nicht mehr an die Reichs- Gas Bungen wollen gebunden senn / sich der Reiche-Aulage enthalffrern / und Herrn Bischoffseine Jura verweigern/mit Bitte/ die Münfterthaler dabin zu betregen / daß sie den Bischoffungekräncktlassen / und die Reichs : Collecten abtragen. 1656.

Bischoff von Basel ersucht die Reichs städtische Gesandtenzu Regenspurg/zueis nem billichmästigen Aquivalent vor die Graffichafft Pfirdt / welche der Cron Franckreich/vermöge des Westiphälischen Friedens / codirt worden/ zuverheissen.

1663. VIII. 971.

In. Bischoffs zu Basel Abgeord neter berichtet dem Reichs-Convent zu Regenspurg/was massen Dr. Pfaltgr. Chryman von Birckenfeldt / mutelfteiner Frankof. Protection, die Rappoliteinische Lehen / so ihme durch Absterben zugefallen/vorent= halte / und butet / die Sache ben Grancks reich dergestalt zu vermitteln / daß sein Principal ben dem Seinigen ungekränckt gelassentverden moge. 1681. Xl. 297.

Franckreich macht Przeention auf die Membier Beinheim und Gravenfiein/wie

auch auff die Graffschafft Sponheim. 1681. Xl. 138. Franhösische Tribunalien machen Przrention auff die Graffschaffs Epouleun/ Umbi Gravenstein und Beinheim. 1681.

XI. 291. 298.

Frankosen thun Eingriff in Sn. Margs graffen zu Baaden Acmbter Bienheun/ Graffenstein und Graffschafft Spons heim / desivegen bittet Herr Marggraff den Reichs: Convent, mit Restitution des abgenommenen geschüßt zuwerden. 1682. XI. 474.

Frankosen suchen die Commenda, Bas selem-und au sich zu ziehen/deswegen der Commenthur daselbst / foldes nach Wiers gentheim berichtet. 1685. XII. 218.

à Bassampier, Marschall.

Der Marschall à Bassampier . halt bev den Schweitern um Hulffe wider die Kanserl- und Spamsche in Italien ans 1630. IV. 92.

### Bathori in Siebenburgen.

Stebenburger Klage über Bathori. 1613. L 145.

Bathori wird durch des Obristen von Toggai Anstalt erschoffen. 1613. L 147.

#### Bauren Arieg.

Bauren-Krieg/entstehet meistensthes gen der Gestillchen Ubermuth / Zwang

und Gethes. 1625. III. 788.

Regierung zu Linh / schreibt an die Landfrande un Landlein obder Ens / wes gen des dafelbst entstandenen Bauren-Kritgs. 1626. Ill. 925.

Kanferl. Parent an die auffrührische

Bauer=

Bauerschafft im Ländl. ob der Ens wes gen des daselbst entstandenenen Baus ren- Krugs die Waffen nieder zulegen und sich nach Hause zubegeben. 1626. Hl 926.

Procettation-Schreiben der Bauers schafft andie Stadt zu Link/daßihr Anspazu keiner Offention angeleben/sondern wur um den von Herbersdorff herauszu-

biben. 1626. 111. 927.

Churfurst in Bänern Maximilianus nousicirtChur Mannt/das Pappenbeim den Bauern-Krieg im Ländl- ob der Ens gedampfiet babe- 1626. III. 952.

Bedeucken/ aufwas Weise das gante Temschland wieder zur Rom. Catholis. Religion zubringen. 1619. 1. 899.

Bedencken ob S. Frieder. Ulrich von Braunschweig personlich auf dem Tagezu Regenspurgerscheinen solle. 1622.11.644.

Bedencken / wie der Friede im Rom. Reiche wieder zuerlangen. 1623. 11.784. Bedencken/wie die Phalh wieder zuers

obern. 1624. II. 807.

Befort.

Franhosen plundern und brennen in des Hehogs von Würtenberg Landen/ weil Er zur Belägerung Beforis keine Stückelenhen wollen. 1654. VII. 525.

Belehnung.

Copia Benerischer Belehnungüber die Chur Pfalt. 1623. 1637. iV. 675.

Schwedische Gesandte berichten Königi- Dlassi. in Schweden / welcher getrals sie das Belehnungs-Werck am Rayserl- Dose nicht zu Ende bringen/sondern undlich Abschied nehmen mussen. 1662. VIII. 874.

Schwedischer Gesandter berichtet/ den Reichs Admual Gr. Wrangelwie es mit der gesuchten Belehuung über die Kürstenbinner Brehmen/Verdenund Pommen am Kanserl. Hose abgelauffen.

1652, VIII. 874.

# Belgium, vide Holland und Staaten.

Instructio Legatorum Plenipotentiariorum Ordinum Belgii ad Tractus Pacis Uni-

versalis. 1645. V. 1032.

Ordines Belgii respondent, Marchioni Castel Rodrigo, se omnem lapidem moturos este, quo omnia impedimenta pacis longulime semoveantur, ut pax eò citius restructur. 1646. VI. 4.

Articuli Induciarum à Legatis Hispanicis Ordinibus Belgii oblatarum 1646. VI. 5.

Marchio Castel-Rodrigo scribit ad Ortues Belgii, quoniam audiat Tractationem Pacis Monasterii tarditate quadam tolita peragi, ideo se petere, ut caomnia, quæ moras intercipere possint, amovere velint, 1646. Vl. 4.

Transactio Legatorum Hispanorum & Ordinum Be gii, wie bende Pare es mit der alternation, sichen/em- und ausgehen/und Sprache wollen gehalten haben. 1646. Vl. 5.

Articuli Induciarum à Legatis Belgicis Hispanis propositatum. 1646. VI. 6.

Hispanorum Legatorum resolutio ad Articulos induciarum, quos Legati Belgici ipsis proposuerunt, cum responsione Legatorum Belgic. 1646. VI. 11. 13.

Rationes Ordinum Seelandiz, ob quas pacis zternz tractationem cum Hispanis securitati sæderati Belgii perniciosam esse

existiment. 1646. Vl. 24.

Domini Servientii Legari Gallici Epistola dissvatoria Pacis cum Hispano ad Ordines fœderati Belgii. 1647. Vl. 172.

Foedus securitaris inter Regem Gallia & Ordines soederati Belgil. 1647. VI. 175.

Archi Ducis Leopoldi Wilhelmi inhibitio hostilitatis in mari adversus incolas fœderati Belgii. 1647. VI. 175.

Legati foederatarum Provinciarum Belgii bitten die gesambte Evangelische Absgesandte/ut liberum Reformatæ Religionis exercitium restituatur Nobilibus, qui in Dioecesibus Monasteriensi, Osnabrugensi, Mindensi in ædibus privatis habuerunt.

Legati Evangelici respondent sæderatis Belgii Ordinibus, se solos non posse exercitium Religionis Resormatæ nobilibus illis concedere, sedad id requiri etiam consensum Catholicorum. 1647. VI. 284.

Fœderati Belgii Ordines cum Rege Hispaniarum pacem insciò Rege Galliz ineunt, quod Gallus zgrè sert, eaque de re
suum Legatum ad Belgas expostulatum
mittit, Frisia, Zeelandia & Ultrajectina Provinciz de ea pace sententias suas dicunt,
easque Hollandiz Concilio non tantum
transmittunt, sed Ultrajectina etiam rationes proponit, quare subscribere nolit, quz
tamen resutantur. Ubi autem satis litigatum suit, singuli Ordines paci à se approbatz subscribunt. 1647. VI. 319 - 331.

Exemplum ratihabitionis RegisHifpaniæconclusæ cum Belgii Ordinibus Osnabrugi

pacis. 1637. VI. 339.

Exemplum literarum autoritatis à Belgis fœderatis Plenipotentiariis suis ad Tractatus Pacis in Germaniam abeuntibus, concessium. 1647. VI. 339.

Legatus Gallicus Tuillierus nomine Regissui queritur, quod Domini Belgii Status privatum quendam Tractatum cum Hispanis Rege suò insciò subsignaverint, ostenditque non licere ipsis ulterius progredi, neque alterutri cum Rege Hispaniæ tractatum in34

ire, nisi unanimi consensu, integrum esse.

1648. VL 320.

Domini Generales Belgii Ordines exponunt, qua ratione telonium in Visurgicoperit, & Status Imperii rogant, ut postulata Comitis Oldenburgici pro concessione
vectigalis in sumine Visurgi facta, omnino rejiciantut, nihilque de eo Pacis instrumento inscratur, 1648. VI. 347.

Contractus separatus inter Regem Hispaniz & Belgii Ordines super commerciorum & navigationum libertate. 1650. VI.

606.

Ordines fæderati Belgii mandant Legatis suis, ut Tractatum commerciorum inter se & Hispaniæ Regem optimå side agant & consirment. 1650. VI 609.

Deputatus Circuli Burgundici petit nomine Regis Catholici, ut Czsarea Majestas art. 53. Trastatus pacis inter Regem Catholicum & Ordines foederati Belgii vicissim approbare, ratificare & confirmare dignetur. 1653. VII. 166.

Directorii Moguntini Attestatum de unanimi Statuum concluso superArtic. 53. Pacis inter Regem Hispaniæ & sæderatos Belgii Ordines concluse. 1654. VII.603.

Laudum seu arbitrium super damnis & prætensionibus mutuis utriusque nationis Anglicanz & Belgicæ. 1654.VII. 944.

Damna Belgicæ societatis; pro quibus satisfactionem ab Anglicana societate ex-

pectat. 1654. VIII 947.

Polnische Resident im Daag promittit Ordinibus sæderati Belgii, subditosillotum cum mercibus contra Gedanum & Vistulam navigantes i, nullis l. in accessu vel abscessu vectigalibus oneratum iri, plus quàm incolæ loci. 1656. VII. 1162.

Legatus Moguntinus proponit Hagæ Comitum, nomine Moguntini, Trevirensis & Coloniensis Electorum sædus mutuum cum Ordinibus Belgii. 1657. VIII. 154.

Bellum, S. Arieg.

Fædus & Bellum Hæretico implum, oder Vermahnung / daß Franckreichsich der neuen Liga und Krieges enischlagen polle. 1624. Ill. 745.

Was Jus belli sen/und was nach Boss eker-Recht ad jus belli erfordert werde / auch was vor effectus aus diesem jure Gentiumstiessen. 1685. XII. 267.

Was jure nature ad jus belli erfordert werde. 1685. XII. 267.

#### Benedictiner-Orden.

Des S. Benidicti Ordens Erinnerung ben den Standen zu Regenspurg. Vide Orden.

Des Benedictiner Ordens gravamina

contra Stifft-Brehmen/zu Regenspurg

eingegeben. 1641. V. 330.

Gestiliche Churfürsten und Fürsten berichten Kanserl. Majestat / wie daß sich die Patres Ordin. S. Benedicti der Calsinenser Congregation zu aggregiren und von threr Ordinariorum Jurisdiction eximiten zulassen sich bemührten/ und solzches in Curia Romana zuerlangen verhoffzten. Ob man nun zwar der Soppung lebte/ es werde der Pahit solches nicht zuzgeben/ so hätte man doch Kanserl. Majersuchen wollen zuverfügen / daß die Benedictiner intt ihrem unbesugtem Gezstuch abgewiesen werden mögen. 1684.
XII. 82.

Innocentius XI. erigit & instituit congregationem Benedictino-Bavaricam, sub invocatione S. S. Angelorum Custodum. 1684. XII. 134.

### Bennfeldt.

Herr Reichs-Gesandte schreiben an den Schwedischen Commendanten un Bennsteldt / die Erh-Herhogliche Besaunten in Strasburg an der Eunfordes rung der szeisfaction Gelder nicht zubehtnachtn. 1649. VL 490.

ChursPfalt someinirt wegen dero has benden Intereste ben Ermangelung Fransckenthals um Benufelden; Es opponiren sich aber dargegen Franckreich und das Stifft Straßburg. 1649. VI. 557.

Bergen; Städte.

Bu Nimwagen wird ein Memorial eingegeben / wortume man dem Herrn Grafen d' Auvergne die Gerechtigkeiten und jura, wie auch privilegia der Stadt und Marckgraffthums Bergen op Zoom confirmiren und bestetigen wil. 1679.
X. 634.

Almisticiuminer Spanienund Franckreich den 19ten August 1678. vor Mons oder Bergen im Dennegan geschlossen.

1678. X. 653. 654.

# Bergen/ Graff Henrich von Bergen.

Graff Heinrich von Bergen schreibet an die Infantin und Spanische Nieders lande/ die Ursachen / warum er von seis nem Generalat abtrete. 1633. IV. 287.

Graff Beinrich von Bergen begibt fich nachtutlich/und ziehet die Volckernn fich.

1633. IV. 288.

Infantin notificiet den Abtrit des Grafs fen von Bergen den Standen der Spas nischen Rederlande. 1633. IV. 289.

Infanun gebeut dem Rathzu Lüttich/den Graffe von Bergen mit seinen adhærenten aus dem Lande zu schaffen. 1633. IV.
283. Spanis

Spanische Regierung einiret den Grafken von Bergen nach Bruffel. 1633. IV. 490.

# Bergische Land , Stande.

Enrack aus denen Artickuln/worauff Her Graff Wilhelm von dem Berg vor einen Stadthalter des Fürstenthums Geldern beerdet und angenommen wors

ben. 1581. VII. 161.

Grafich Bergisches Memorial an Ihro Känserliche Majestät/darinnen um die admittion ad sestionem & volum tim Gräfs lichen Wetterausschen Collegio gebeten wird/nehst dem Känserlichen Decret, an das Reichs Directorium, den Herrn Grassen unverzüglich zu admittirent. 1653. VII. 161. 162.

Bert Aizema bittet im Mamen der Gulich- und Berguschen Land- Stande die Diren Staaten/ Pfalh Neuburg dahun zu disponicen/ daß sie nicht ferner unt eisgenmachtigen Steuren und contributionen gemeldte Lander beschwehren wollen nicht Benlagen. 1647. VI. 246.

Erbvereinigung der Gülich zund Bers Wen Stände unt den Herrn Staaten

1647. VI. 248.

### Bergstrasse.

Phaltzgraff Friederich beschwehret sich ken Shur-Männt wegenoccupation der Bergstrasse. 1624. XI. 814.

#### Berns Stadt.

Des Herrn Buchoffs von Baselubges funder bettet/die gesamte Stände zu Resgenspurg/die Münsterthalusche Unterthasven/welche unter dem prætext eines Bursperechtens keine Reichs-Anlagen und bunds: Desension-Gelder entrichten will/wie auch die Stadt Bern/so jene verskärcht/zu ihrer Schuldigkeit anzuweissem 1653. VII. 250.

#### Bernhard Herzog zu Sache sen Weimar.

Bernhards Berzogs zu Sachsen Weis mar Pacene wegen Abstellung der Placketenen auff den Straffen. 1633. IV. 339.

Ein Wennarischer hoher Officier/ nebt nach Herhog Bernhards Tode sein Bedrucken / von Einnehmung der Franwien in Briefach / und was vor Linheil

Diraus mistehen könne. 1639. IV. 702.
Der Weimarischen Gefandten zu Res
gemonig protestation wieder das reservat,
weiches Känserl. Maj. so ferne sie nicht wieder zum Elsas gelangen solte / sich wir Deren Bernhards Verlassenschaft kängen wolle. 1641. V. 49.69. Känserl. Majest. Bersicherung oder Schem/daß herrn Bernhards von Weismar Ausschlieffung von der Belehnung dero herrn Brüdernzu keinem Schaden gereichen solle. 1638, V. 69.

Chur-und Fürstliche Weimar-und Eisfenachtsche Gefandten bitten / Känserl. Maseit wolle das reservat Herrn Hert. Bernhards Verlassenschafft belangend als dings allergnädigst castiren. 1641. V.

Benern/Herkog und Churf.

Alsdie Unitte Stånde im Stifft Straffe burg sich unterschiedener Derter bemächstiget / tragen Käyserl. Majest. dem Hershog von Bäyern die Execution wieder die selben auff / der sich aber derselben emschuledigt. 1610. 1. 96.

Extract aus einem Franz. Schreiben/ daß Franckreich solte dahm arbeiten/daß keiner aus dem Hause Destreich/ sondern Benernzum Römischen König erwehlet

werde. 1612. l. 102.

Bohmen entschuldigen sich ben-Chur Benern wegen bishero entstandener Unsruhe/und bitten ben Känserl. Majest. sich zu interponiren. 1818. I. 492.

Churs Benern wechseit Briefe mit Pfalzgraf Friederich den Frieden mit den Bohmen betreffend. 1618. I. 503. sag.

Unice Chursurstliche und Stande Absgesandte bringen ben Chur-Benern in der Audienz an / es wolle derselbe alles dahin richten/daß die Catholische die zu ersterzgriffene Wassen niederlegen / und die gravamina am Kähsetl. Hoff und Cammergericht abgeschafft werden möchten/nehft dero resolution, und der Univenhierzaufferfelgtenrepliemit der Wegenantwort des Chursurstens. 1619. 1. 878. 886. 888.

GewechselteSchreiben zwischen Chur-Benern und hur-Pfalk/das Bohinische Wesen betreffend. 1619. 1. 908. biff 912.

Chur-Pfalts schreibet an Benern/wars um die unite Fürsten zu Benlbrunn zus sammen kommen. 1619. I. 911.

BenernanChur-PfalhSchreibenwes gen Zertrennung der 500. Solmischen

Renter/1619. 1. 911.

Beperische Untwort der Böhmischen denomination halber/ und wie gefährlich es sen/ die Eron Böhmen anzunehmen. 1619. l. 912.

Chur-Pfalt Werbung durch Graf Reinhard von Solins ben Benern/daß die Kriegs proparation der union zu Niesmands offension angesehe/niese dem hiers auff gegebenen Bescheid. 1619. I. 912.

Beyern widerrath Chur-Pfalt die Bohmische Cron anzunehmen / mit der

Chur-Pfalhischen Antivort. 1619. 1.912. Chur-Pfalh schreibt an Bayern wars um er die Böhmische Eronangenommen.

balten-1620.11. 20.

Bayern ermahnet in zewen Schreiben Chur-Pfalt wolle sich der Eron entshalten. 1620. Il. 21.

Der Ober-Destreichischen Absendung an Bapern wegen dero gegen sie vorhabender execution. 1620. II. 35.

Der Franckische Crenf proponier Bayerneinige puncta der Ourchzug dero Volecker betreffend. 1620. Il. 166.

Erzehlung / aus was Ursachen etliche Compagnien des genanten Bayerischen Bolcks sich aus der Stadt Auchstädt wieder zurück begeben / und wie man sie unzwissend ihrer/in Bayerische Diensteuntersstaten wollen. 1620. II. 167.

Känserl. Majest. erholt sich Rath ben Bapern/waszuthun/wenn Chur-Sachfen in Absehung seiner Glaubensgenossen sieh zu des Pfalh Grafen Acht nicht ver-

stehenwolle. 1620. Il. 193.

Bapernnimt das Land ob der Ens ein.

1620. II. 194.

Bayern schreibt an Chur-Pfalty/ er wolle die Böhmische Eron rectituiren/oder er musse der Käpserl. Commission nach/ihn mit Krieg überziehen. 1620. II. 198.

Banern überschieft denen Bohmischen Ständen nehst der Känserlichen Commissioneine Citation, und rathsich wieder unter Känserl. Schutz zu geben. 1620. U. 199.

Bohmische Stände schreiben an Banernser wolle nicht ab executione anfangens andere wurden sie sich wehren mussen.

1620. II. 199.

Rönig Friederich schreibet die Ursachen/ ivarum er Köntzworden an Banern/und beschwehrt sich / daß man de saco in propria causa wider ihn versahre. 1620. II. 200.

Jurament, welches die Böhmische Stadtnach Eroberung Prag dem Sersog in Banern wegen Känserlichen Masiestat leisten mussen. 1620. 11. 231.

Bavari Epistola ad Baronem Digby, quâ se excusar, quòd arma pro Casare sumserit, ut autem in suspensionem armorum sam consentiat, non amplius esse consultum. 1621. 11. 487.

Digby ad Ducem Bavariæ Epistola, quâ denuo armorum suspensionem petit. 1621.

Bavariz Ducis Epistola ad Bar. Digby, quà respondent se neque in occupatione superioris Palatinatus Czsaris voluntatem transgressum, neque Dygbium Czsaream resolutionem recte intellexisse, addita Czsari Mandati explicatione, 1621, 11, 493.

Cæsatis Epissola, qua causas exponit, ob quas Electoralis dignitas Palatini in Bavariæ Ducem transferri debeat. 1621. ll. 494.

Czíaris Literz ad D. B. Zunigam, quibus eum monet, ut Regis sui consensum & auxilia ad translationem Electoratus Palatini in Bavariz Ducem, promovere allaboret. 1621. 1l. 494.

Caroli Caraffæ Epiic. Epistola ad Hyacinthum, quâ colloquium Cæsaris de translatione Electoralis Palatinæ Dignitatis in Bavarun stabilienda &c. perseribit. 2621. 11.

496.

Caroli Caraffæ ad Hyacinthum Epistola, qua memorat, Bavarum investituræ Electoralis consummationem & propugnationem petere, ob Palatinatum superiorem à se occupatum, & quæ prætensiones Coronæ Hispaniæin hoc negotio adversentur. 1621.

11. 497. Czear Ferdin, inferioris& superiorisPalatinatuspartitionem inter Hispanum&Bavariz Ducem instituere cupit. 1621. 11. 498.

Dux Bavariz ad Blondum scribit, sc Tomfoni &c. in Angliam ad propagationem Pontificz Religionis missi, cutam & promotionem suscepturum. 1621-11. 503.

Bapernschreibt an die Ober-Pfälzer/ weilen der Mansfelder seinfenduches begimen fortsche/ musser ihn angreiffen/ und sollen siethnaus ihrem Lande treiben/ wolle sie vor dessen Gewalt schüßen-1621. 11. 503.

Känserl. Majest entschuldigt Bayern/ daßer wegen Mansfelders von seiner expedition nicht abstehen auch suspensionem armorum nicht approbuen könne. 1621.

11. 507.

Digby beklagt sich ben Känserl. Maj. daß Banern suspensionem armorum rund

abgeschlagen 1621. ll. 507.

Perzog in Bayern ertheilte Commission, die Huldigung in der Obern-Pfalts vor Känsert. Majest-einzunehmen. 1621.

Bapern frifft mit dem Mansfeldern einen Frieden/underöffnet Chur Mannts seine motiven/so ihn darzubewogen/und bitteteinenConvents Lagauszuschreiben. 1621. 11. 510.

Bayern schreibt an Chur Soln/ und bittet dem Stillstande der Baffen vorzustommen/ und habe er ein wachendes Auge auff das ankommende Braumschweigische Volck 1621. 11. 522.

Königsacobushttet den Königin Spaznien/er wolle die Translation der Chur auff Bayern nicht zugeben. 1621. II. 524.

Dileurs, ob den Ständendes Römisch. Reichs/ in specie aber dem Franckischen Ereng rathsam/ sich mit Bayern mein Verbundniß, einzulassen. 1621. 11.

Ransert.

Ranterlendlicherefolutionauffdem Lapezu Regenspurg 1622. Ste ware geneigt auff des Pfalt = Grafen vorgehende humilianon Gnade zu erweisen/ wolten aber indeffen Benern unt der Chur investi. ren 1623. II. 672.

Chur Beperische investitur zu Regen-

from 1623 ll 674.

Chur Benern Sinceration-Schreiben an Chur Manns wegen der ihm auffges tragenen erledigten Chur-Würde. 1623. 11. 731.

Chur Benern fchreibef an Ranferl. Majest. ce könne durch des Mansfels ders perdon dem Kriege abgeholffenwer-

ben. 1623. Il. 799.

Känserl. Lehn : Brieff über das Churs furtienthum der Pfalk/ damit der Herzogen Beyernbelehnt worden. 1623. II.

Graf von Hobenzollern tradire mit Bevern wegen einer general Execution wider die Protestirende. 1624. 111. 97.

Pabse ersucht Kinserl. Majest. die Eburgurstliche Würde ausf Bayern zu umferirett: 1624, 111. 116.

Banern verschenckt die Beidelbergische Bibliothee dan Cardinal Ludovitio nach

Rom. 1624.111, 120.

Urfachen/ warum das Land ob der Ensdem Bayer : Fürsten nicht huldigen solle; die 37. Consultation, 1624, Illa

Dasi die Lande ob der Eussvegen der Huldigung / so sie dem Wayer-Kürsten gerhan / zu entschuldigen sein; die 3 8. Con-

mit. 1624. III. 256.

Warum die Chnr Bfalt dem Baner surften confecur worden. 1624. 111.

Churfürsten find in der Translation der Chur an Bayern übergangen worden 1524. 111, 264.

Borrn folicitier die Chur sehr. 1624.

Bapern hat den Friede inder Pfaltiges

Ore Ferzogs in Bayern Commission, die Huldigung in der Obern-Pfalheinzunehmen. 1624. III. 282.

Kapierverspricht dem Bayer-Kürsten de ChurePfalh. 1624, 111. 262. 295.

Man hat schon den Bayer-Fürsten auff die Chur vertröst/ ehe der Pfalh-Orat Konig tvorden/pro & contra 1624.

Kanser hat dem Bayer=Kürsten die Thur zu Monchen mundlich verspros orn / pro & contra. 1624. 111. 301.

Was erfolgen werde/ wenn Bayern die Chur bekomme/pro & contra. 16241-W. 311.

Chur = Pfait ift eber feiner Lander / fo Bayern bekommen / entset/ als in die Acht erklart worden / pro & contra 1624. III. 328.

Bohmischer Krieg wird fortgesett/ damit Bapern die Pfalt bekommen moge / pro & contra, 1624. III. 330.

& legg.

Warumb der Herhog in Bayern die Friedens-Handlung mit Pfalhalls zeit widerrathen / pro & contra. 1624. 111. 357. 358.

Mit was Vertröftung Bayern die Ober-Pfalt unter sich gebracht. 1624.

III. 359.

Wenn Banern den Pfalts=Grafen von Annehmung des Königreichs Bobmen abgemahnet hat / pro & contra. 1624. III. 364.

Ornnemarck entschuldiget ben Chur-Beyern die Kriegs = Verfassung des Nieder=Sächlischen-Eränses. 1626. 111.

866.

Chur-Sachsen schreibet an Känserlis che Majestät / es dahen zu vermitteln / dag Chur=Brandenburg/Bayern vor einen Chur = Fürsten erkennen / und nebft ibin die media pacificationis gu Braunschweig reallumiren möchte. 1626.

Kinserliche Majestät berichtet Chur-Sachsen/ daß sie den Baron von Dona an Chur=Brandenburg geschieft/ihn da= hin zu vermögen / daß et Bayern vor einen Chur Fürsten erkennen wolte.

1626. Ill. 941.

Käyserlicher Majestät instruction des ro Legaren an Chur-Brandenburgwes gen Erganhung des Chur-Fürstlichen Collegii durch den Baner-Fürsten erstheilt. 1626. ill. 942.

Chur Banern Maximilianus schreibt an Chur=Maint / daß der Bauren= Krieg im Landlein ob der Ens durch den Pappenheim gedämpsft worden.

1626. III. 952.

Chur=Basern resolution und Erklas rung an Chur Mainh und Herrn von Stralendorff / die Decision über etliche puncta den Religions-Frieden und reftiturion der Geifflichen Guter betreffend. 1628, Ill. 1045.

Copia der Banerischen Belehnung über

die Chur-Pfalt 1623. IV. 675.

Chur = Sachien schreibt an Chur-Bayern/ er wolle heltfen / daß er vor feine geleiftete Dienfte nicht beschimpffet f noch vergewaltiget / sondern der Friede wiederbracht werde. 1631. IV. 178.

Friedens : Articul zwischen Franck-Reich und Chur Bapern. 1631. IV.

216.

Franckischer Crans / Augspurgische C 3

Confession klagt ben Chur : Banern über die Trangsalen und wenn solche abgestel: let würden/ wolten ste ihre Boleker ab= schaffen / nebst der Bayerischen Antwort-1631. IV. 221. 223.

Pfalt-Graf Carl Ludwigs weitläufftig Manifest, darinnen er erweiset / daß das Pfälhische Erts-Truchsen. Amt Ihm von Rechtswegen zukommes wie es auff Bans grn transferirt worden / und was vor coneradictiones darben vergelauffen. 1638. IV. 642.

Puncta der Neutralität Avischen Bans ern/den Catholischen Ständen/und dem Konigin Schweden. 1632. IV. 278.

Kanserliche Maj. schreiben an Chur-Banern / die Verfügung zuthun/daßals te infolentien um und en Regenspurg abgestelletwerden. 1632. IV. 281.

Kanserl. Majest. Untivort ad Nuncium Papalem Verospum, negotium Electozatus Palatini in Ducem Bayariz concer-

nens. 1622. 1637. IV. 672.

Bapern maffet fich einer prætention der Chur-Fürstl.dignitätan. 1637. IV. 682.

Der Chur-Fürsten Meinung von der Chur translation auff Banern. 1637.1V. 964.

Chur-Bayerns Ableinung des Pfalt. Manifests, Hn. Pfalts-Gr. Carlludivigs/ die Achts-Erklärung / Translation- der Chur=Würde/ und vermeinte Unschuld Pfalg-Gr. Fried. betreffend. 1639. IV. 711.

Alternation der Pfalls und Bant. Chur 3uPavi 13 29. aufgericht. 1639. IV. 73 5. 761.

IIX. Puncha des Banerischen Manifelts/ durch welche dem Pfalbif. Manifelt widersprocenivird. 1639.1V.738.

Rauff-Contrad über die Ober- und Unterpfaltzwischen Ranser Ferdinando II.ufi Derf Maximilianoin Bayern. 1639. IV. 779.

Saltburg und Bayern gerathen ju Res genip ineinenPræcedent-Streit/Dannenperowird sessione 13. consultiret/wie bens de Prinserwieder zu vereinigen/unzur consultation zu bringen. 1640. IV. 911. 915. 917. 15 1 727 2 m 12 3 miles 2 16 4 1 18 more, to day

Chur-Bapris. Gesandten Dedaction ivege des Deputations-Streits mit Sals

bura 1640. IV. 1097.

36 .

Der Kaufferieff/ welcher von Kanserl. Maj. um die Obere - und Untere Pfalt/ Chur-Bayernertheilet worden. 1619. V. 799・スタンのようなはいのからは場合の

Kansers Ferdinandi II. & Ertherthogs Leopoldi dem Chur-Kursten in Banern tvegen der verkaufften Obern-und Untern Pfalt ertheilter Schut; Schadlos: und Gewehrhaffts Brieffe. 1628. V. 801. icqq.

Recels zwischen Kanserlicher Majestät und Chur=Bayern/daraus zusehen/ wie deroselben das Land ob der Ensacs

gen Verkauff: und Einaniworfung der Obern-und Untern-Pfalhangelaffen wor-Den. 1628. V. 796.

In sessione 91. wird von dem Præcedenz-Streit zwischen Saltburg und Bayern gehandelt. 1641. V. 442.

Stadt Regenspurg bittet die Stande des Reichs zu Regenspurg um intercessionales an Kanserliche Majestat in puncto der Wassermauth/ Landrechtens 20. die Chur Bayern ihr de facto entziehen will. 

Inschione 147. wird deliberiret/ wie die Differentien zwischen Saltburg und Bayern benzulegen. 1641. V. 693.

Der Dänische und andere Herrn Mediatores schlagen den Baperischen in der Pfalhischen Sacheein temperament vor/ worzu sie sich aber/weiln die Pfalzischen alles so boch gespannet / nicht verstehen/ sondern / wann die Sache zu keinem Schluß kommen wurde / entschuldigek enn wollen / 1642. V. 790.

Chur Bapern last zu seiner Enischuls digung/ dass die Friedens-Hinderung in dem Pfalhischennegotio three seitsnicht entstanden/eine Deduction ausgehen/und zu Franckfurthauff den Reichs Deputations Tag übergeben. 1642, V. 791.

Extract, wie die Fursten des Reichs fo dem Sause Bayern Kriege : Dicuste ge-[eiftet/recompensireworden-1642.V.803.

Chur-Bayerische zu den Pfalhischen Tractaien Deputirte protestiren / tagal les / weß sie / sowohl der Untern = als Obern=Pfalt/ wie auchder Chur Bur. de halber eventualiter sich erklaret/ unverbundlich sennsolle. 1642. V. 804.

Der Pfalgischen Gegenbericht auff die Bayerifche Deduction Schrifft von der in der Pfälhischen Sache vorgangenen gut= lichen Handlung. 1642. V. 805.

Legatus Svecicus à Gailiæ Rege postulat, ut Palatinus in suas Provincias & Ele-Storalem Dignitatem restituatur. (2.) De Bavaro queritur, quòdjam quelitam Neus tralitarem retractet. 1646. VI. 115.116.

Des Feld-Marschals Wravyel Gewalt zu den Particular Stillftands: Tra-Garen zu Ulmmit Chur-Bayern. 1647-

Chur = Baperische zu den General= Stillstands : Tractaten Abgesandte proponiesse VII puncta, so durance Tractaru sollen beobachtet werden/werden aber von den Schwedischen Gesandten nicht placidiret. 1647. VI. 183. 184.

Chur=Baperische Gesaudten konnen keinen General-Stillstanderhalten/dan= nenheroschlagenste andere Conditiones ju cinem particular armistitio threm Principal und dem Chur - Fürft zu Colnfür. 1647-VI. 1850 - Contraction

Receis

Recessuber den zu Ulm abgehandelten Enllstand der Waffen/zwischender Cron Schweden und Chur-Bayern. 1647. VI. 186.

Chur Banerische Ratification des Uls mijon Stillstands-Recest. 1647. VI. 191.

Thur = Bayerus Entschuldigungs= Edreiben an Kanserl-Majest-wegen des mu der Eron Schweden getroffenen

Sulltandes. 1647. VI. 193.

Well Chur-Bayern mit Schweden einen Parucular-Stillstand der Waffen getroffen; als laffen Kanferl. Majeft. ein Mandatum Avocatorium an die Churs Banceif-Reichs-Armee publiciren-1647. VI. 197.

Chur-Kurft von Banern entschuldiget bed den Generals Personen und Obristen femen gemachten Stillstand/ undermahnet sie denen Avocatorien nicht statt zu ges bm/fendernihm gehorfam zu verbleiben-

1647. VI. 198.

Chur-Kurst von Banern befihlt dem Commendanten ju Angipurg / auff des Memmdigen Obristen Ereußen Sachen Anni ju schlagen. 1647. VI. 200.

Chur-Fürst von Banern publiciret/ den von seiner Armee abtrunnigen Joh. de Wereh, entiveder todt oder lebendig zu

lieffern. 1647. VI. 200.

Kanferl. Maj. führet die Urfachen an/ wurm tie den Chur-Fürsten in Bayern funes Generalats entjehet / entjouldiget chann de Werthen/ und bittet/ thun die volcker folgenzu lassen. 1647. Vl. 202.

Chur Bayern eröffnet dem Feldmats dall QBrangeln/daydieabtrunntge Res umenter wieder zu ihm getretten / und untichert ihn seuner Sincerität. 1647. VI.

Chur-Bayern berichtet Keldmarschall Wrangeln / wie seinelabtrunnige Regis menter had wieder zurück in ihre Augriter pwender / Johann de Werth aber und Gronfallein durchgangen. 1647. VL 204.

Kelemarschall Wrangel contestitet ges on Thur-Bayern seine Sincerität / und kutet den Berzugder Extraditionder Still= flands: Aruculn / welche aus Schweden kommen muffen / nicht übel zu deuten/ nebft der Chur-Banens. Beautwortung.

Chur-Bayern schreibt an Feld-Mats hall Brangeln; der Königsmarck. und Deffen Caffelif. Beträngten / contra Leges Armiltarii; den Chur-Fürsten zu Collu-Mu Offenburgund Abtrettung der Birtenkeran. Derter hatte es auch noch nicht tane Richtigkeit. Wenn foldes abgethan/ folle seine Rarification auch ausgehandiget worden/ nebst der Wraugelis. Widerants Wert. 1647. VI. 206.

Keld- Marschall Wrangel sepreibt an

Chur:Banern/er hatte fich nicht verfeben/ daß dieselbe die Ratification der Stillstands Artickel nicht würden extradiret haben/ bate demnach solchecheft einzuschi= All. 1647. VI. 207.

Chur-Banern schreibt an Keld-Marschall Wrangeln / sie kontennicht eher ihre Racification der Stillstands Articlet extradiren/eshätten dennthreeingewandte Rlagen ihre Richtigkeit. 16479 VI. 208.

Catholische Stände ersuchen Churs Bayeru / den getroffenen Gullfrand zu verlaffen/und dero Waffen mit den Kanf. H reuniten. 1647. VI. 209.

Recell wegenreunion der Bolcker/zivie ichen Kanserl. Maj- und Chur-Banern.

1647. VI. 211.

Ranferl. Mandatandie Ranferl. Armee/ dem Chur-Kürsten von Bapern/nachdem er seine Bolcker mit den Kanserl. unitt/ wieder volligen Gehorfam zu leisten.

1647. VI. 211.

Feld-Marschall Wrangel / schreibt an Chur-Bapern/ er habe keine trifftige Ur= sachen/ zu Auffeundigung des Grillians des/ musse es Gott besehlen/solle aber die Schwedische Ratification wieder zurücke geben. 1647. VI. 213.

Chur-Bayerisch Manifeltan Keldmars schall Wrangeln / darinnen tie die Ursachen / die fie ju Auffeundigung des Gtillstandes bewogen/anführen-1647.VI.2134

Königin in Schweden widerlegt die Urfachen/ so Chur-Bayern zu Auffkundigung des Stillstandes sollen bewogen haben; und well solche/als wert hergesuch: te Pratexte, Wott und der Zeit befehlen. 1647. VI. 227.

Defensio Legationis Svecicz, qua ostenditur Domino Electori Bavaria, nec jus nec fas fuisse, induciis cum Domino Wrangelio contractis renunciare. 1647. VI. 229.

Odfenstirnschreibt an Chur-Baverif. Abgesandten/ eshätten 3hr. Churfurfil. Durchl- jwar den Schwedischen Plenipotentiariis die Veranlaffung zur Ruptur des Stillstandes andichten wollen / doch aber fich vernehmen laffen/wiethr Atfehendas hingerichtet fen/ daßte das Æquilibrium armorum halten/ und alfo arbitrium pacis & belli in die Sande bekomen mogen/20. Woltensaber Gottund der Zeit befehlen. 1647. VI. 236.

Des Chur-Banerischen Gesandten Beschwehrungs-Schrifft / wider die Cron Schweden/ daßsie wegen dero/loco Satisfactionis, thro überlaffene Bertogthum Border-Pomern/ auch bender Stifften/ Bremen und Verden / das 1. Voium im Kürsten-Rathbegehret. 1647. VI. 255.

Marggraf Christianzu Brandenburg bittet Chur-Bapern/weil Perr Kanserl-Plenipotentiarius von Münster abs und zu

Rapfert.

Kanserl. Maj. Maj. gereiset / und andere herren Gesandten gleiches Borhabens senn / dahingu coopenren / daß die Friez dens:Tractation nicht garins Stecken ges

rathe. 1647. VI. 269.

Churfurte von Bavern schreibt an Marggraff Christian vou Brandenburg/ fie laffen nichts/ den Frieden zu befordern/ an sich ermangeln/allemesseye den Evans gelischen kun Ernst / schlügen moderata Confilia aus/ und fiellten alles auff die Extrema. 1647. Vl. 271.

Chur-Bayern schreibt an Rang. Maj. nachdem der Kapserl. Plenipotenuarius wieder zu Ognabrück angelangt / wollen Sie Befehl ihun/daß die Friedens-Hands lund/omnibus modis & remediis, befordert

toerde. 1647. VI. 285.

Chur-Bayern schreibt an Kans. Maj. dieweilen nicht allein die Eronen/fondern auch Evangelif-und Catholische den Frieden bochlich verlangen/jene/fo baid die Saeisfactiones richtig / den Friedenschlieffen wollen; Als murden Dero Majest. unverzüglich/dara hac occasione, dem Rriege ein Endemachen belffen. 1647. VI. 288.

Die Herhogenzu Brauuschweig schreis ben an Chur-Bapern / wann die übrige Gravamina Eccletiastica wurden hingelegt/ und was mit den Cronengeschlossen / uns veränderlich gelassen werden / wurde ein schleuniger Friedenerfolgen/worzu fie al= les cooperiten wolten. 1647. VI. 290.

Chur-Baperif. Gefandter schreibt an Ochsenftern/die Auffeundigung des Armisteil ware nicht zu Continuirung des Kriegs/soudern ju Beforderung des Fries dens angesehen / sein Derr habe sich bemus bet / dasidie Schwedische Satisfaction gur Rechttakeit gekommen/und werde aufferft den Frieden maturiren helffen. 1647. VI.

Herr Feldmarfdall Wrangel gehet in Bayern/ und begehret zurvissen/ ob Ihr. Churfurfil. Durchl. sich zu einer Rancion bequeinen / und dißfals schleunig init ihm tractiren laffen wollen. 1648. VL 349.

Chur-Bayern will an Feldmarschall Wrangeln einen Abgeordneten schicken/ und begehrt einen Pagvor denselben. 1648.

VI. 349.

Chur Bayern bittet Feldmarschall Wrangeln/ weil sie keine Million zu einer Rancion auffbringen konnen/eine billiches re Handlung zu belieben / und ihr Land nachgehends keinen Kriegs:Preffuren zu

unterwerften. ibid.

Chur-Bayern schreibt an Keldmarschall Wrangeln nochmals / ob derfelte/ wannman in denen Tractacen, die Rancion betreffend / verglichen / dero Laude aller Kriegs-Pressuren / durch Abführung ihrer Wolcker / versichern wolle / welches der

Keldmarschall nicht caregorisch transmors

161. 1648. VI. 351.

Keldmarschall Wrangel antivortet Chur-Banern/weiter sebe/ dag diefelbe der gesuchten Tractaren fich von selbsten bes gabe i Ale wurde die Soldatesca die Prottentiones, fo threnauffskand angewiefen/ zu exequiren verursacht werden- 1648. VI.

Gefandte zu Offnabrück schreiben au Keldmarschall Wrangeln / der Friede seine geschlossen/ und wolleer nunalle Hostilias. ten / bevor in Bayern/ abstellen. Netsk

der Ammort. 1648. VI. 375.

Die Reichs: Gefandie zu Munfter congraruliten Chur Banern jum Frieden-Schluß / und fagen vor Derodiffals erwiefenen Enfer / unterthänigen Danck.

1648. VI. 438.

Evangelische Gefandten kitten Ebur-Bapern / Gie woulen dem Commendan= ten zu Augspurg anbefehlen / daßer den Subdelegitten / jur Bollstreckung der Executiongegenden Catholischen Rath/ das, felbstadistents thun moge. 1649. VI. 459.

Evangelische Stände bitten Chur-Banern/Stewolle denen Executoribus qes gen Augipurgund Galiburg/militansche Assisten & thun lassen 1649. VI. 466.

Chur-Bayern schreibt an die Derren Reichs: Gefaudte/daß der Augspung. Magistrat erkläret / mallem dem / was wegen det Stande / in Instrumento Pacis, flat enthalten / und dem Rang. Edici gemaß/ hd mubmittiren. 1649. VI. 478.

Chur-Bayern entimuldiget fich/daßsie die Allistent in der Augspurguschen und Gultbachijchen Sache in Bedencken ges Jogen / und bitten / Die Reichs- Gefandien wollen mit ihrem diffalls gethanen Ans befehlen und anzüglichen Aufflagen sie

Grinnerung / so ben der Bayerischert Guaranti Jubedencken kommen. 1649. VI.

Chur-Banern Project der Special-Guaranue, se seil. Pa atinatum inferiorem, cique. annexa reftiturum, Dominum Com. Palatin. ctiam Carolum Ludovicum Electorali Dignitati, Palatinatui Electorali Superiori &c. renunciaturum esse. Wird eingege= ben. 1649. VI. 509.

Herr Christian Augustus, Phasparaff Au Sulphach / ersucht die gesambte Stande/ ben Kanf. Mt. vor ihnintercedendo einjukomen/damitChur:Bapern die 24000.fl. fo Un. 1621 dem Commitariai ju Uinberg gelehnet worden/und nachgehends mit der Ober-Pfalk an Chur-Bayern kommen/ ihm nunmehr wieder vergnügen möge. 1653. VII. 374.

Ranferl. Maj. Ferdinandus III. erinnert Chur-Bayern vor jeho dem Pfalkgraff

pon

ben Sulkhach nur 5. Jahr Zinse von den 24000. fl. Capital, auszahlen zu laffen.

1653. VII. 375.

Kapier Ferdinandus III. schreibt an Chur-Bavern sich nichtzu weigern/ dem Berin Pralhgraff von Gulhbach jeho die Zimin 11520. fl. und das Capital der 24000. fl. nachgehends zu vergnügen. 1653. VII. 375.

Die Chur-Fürstliche Frau Wittib in Bayern will sich zur Bezahlung der 24000. fl. an Sn. Pfalkgraff von Gulybach nicht verstehen. 1653. VII. 376.

Chur Bayern masset sich nach Kansers Ferdinandi III. Tod des Vicariais in den Landen des Rheins / Schwaben / und Kranckif. Rechtens an / und laffet fein Vicariais Patent publiciren. 1657. VIII. 30.

Chur Bayern publiciret einen Gegen-Bericht wegendes Vicariats in Landen des Rteins / Schwaben und Franckis Recho tens jur Behauptung/daßsolche Vicariais: Gerechtigkeit Chur-Bayern alleine zus

tiebe. 1657. VIII. 122. Ebur-Bayern ermahnt / dem Chur-Vialeischen Vicariais-Patent feine statt zu gion / sondern die im Cammer-Gericht meeinein und Chur-Sachsen Plamen/ und Vicariae - Stegel ausgehende Processe ju vollzichen. 1657. VIII. 122.

Cour Phalt publicirt eine Ableinung ns Chur : Bayerif- Gegenberichts / und wildarthun / daß die Vicariais-Gerechligheir un Landen des Rheins / der Pfalts= marichafft ben Rhein anhängig. 1657.

VIII. 126.

Chur-Bayern beautivortet die Chur-Braitzijche Ablemung/und will erweisen/ die diefelbe übel fundiret sen/ und das Vicanar in Landen des Rheinste. Churs Bayern Justehe. 1657. VIII. 132.

Chur-Bayern contradiciret / als Vicamus denen von Chur-Pfalt verübten Wildingen/und erinnert die Unterthas modmentelben keine statt zugeben. 1657.

VIII. 140.

Cour-Pfaltischer Bericht/ welcher ges falt Chur-Bayern sich der Stadt Wens den und Schloffes Parckflein gewaltsam bemachige/ und sichnehst Protestation alle erlaubit Gegemmittel vorbehalt. 1657. VIII. 145.

Chur = Banern eriveiset / daß sie mit Einnehmung der Chur-Pfalbis. Stadt Werden und Schloffes Parckstein / als un redema friger Vicarius verfahren-1657.

VIII. 14".

Chur-Pfalt bleibt ben dem unterfans genen Vicariat, und totll ein Vicariats boj-Gericht anstellen / darwider aber Chur Banern protestiret. 1657. VIII.

Chur-Pfalhlaft einigen Cammer-Be-

richte: Botten die ben sich habende unter Chur-Baperis. Vicariais-Stegel ausges fertigte Processe abnehmen / aber Churs Bayern ermahnt/ fich von dem Cammer= Gericht durch fold Beginnen nicht abschrecken zulasien. 1658. VIII. 250.

Chur=Bayern befihlt den Lehnleuten am Rhein / Schwaben und Franckischen Rechtens ben feiner Vicariats Canplen einzukommen / und die Lehn daselbst zu

empfahen. 1658. VIII. 251.

Chur Pfalh publicitt ein Patent, daß memand die Chur-Baperische Vicariates Patenta und Bedrohung achten / sondern das Chur-Pfalhische Vicariacs-Ambt erkennen solle. 1658. VIII. 255.

Chur-Pfalt als Vicarius vermahnt die Buchdrucker und Kupfferstecher von Chur : Bapern fein Privilegium ben 20. Marck Lothiges Goldes über ihre Sachen auszuwircken. 1658. VIII. 263.

Chur-Pfalty publicirt eine Abfertigung der Chur-Bayerischen Anzeige wegen des am Rhein / Schwaben und Franckischen Rechtens / Reichs- Vicariais 20. daß folches von Rechtswegen Chur-Pfalbzustebe. 1658. VIII. 264.

Des Chur-Kurstl. Collegii wegen der zivischen Chur=Pfalts und dem Chur= Banerischen Abgesandten Berelim Churz Fürstl. Collegio vorgegangener Action, da dieselbe gegen den Chur = Bayerischen Abgefandten zur Thatlickeit gegriffen/ gemachter Ochluß. 1658. VIII. 332.

Chur-Bayern schreibt an das Chur-Kurstliche Collegium, Chur-Pfaltwegen verübter Thatligkeit / an Diro Gefands ten/ dahin zu halten/ daß er gnugiame Satisfaction thue / oder sie wurden solche felbft zu suchen genothiget werden. 1658.

VIII. 333.

Bergleich zwischen Chur-Bayern und Chur-Pfalt / über der Action mit den Shur-Baperischen Abgesandten / es sen nemlich Chur-Pfalk/ weil die Chur-Banerische Reprotestation nicht zu Dero Beschimpffung geschehen/lend/wasdigs falls vorgangen. 1658. VIII. 368.

Chur=Bavern ersucht Chur=Maints/ den Benfatt / es wolle Chur-Bapern init Thur-Pfalk in puncto Vicariatus einigen Bergleich treffen / in dem Chur- Fürfil. Collegial - Schreiben / die Action mit D. Dexeln betreffend/auffenzulaften/denn fie fich ihrer Gerechtsame nicht begeben molten 1658. VIII. 447.

Chur-Bavern schreibt an Chur-Colln/ es tonte ju Regenspurg in dem Deputations-Conventeben dasjenige/was auf den reassumirten Comitiis gehandelt werden folte/tractiret/und naherePræparatoria gum Brieden daselbst per Collegium Electorale gemacht gemacht werden/ warenalso die Comitia

unnöthig. 1659. VIII. 635.

Thur Bavernschlägt Kapserl. Majest. vor / die prorogirte Comitia zu reassumiren / weisen die Deputation in Weitläussetigkeit gerathe / und die Kriegk-Unruhe je länger / jegrösser werde / dannt communi consilio der Reichs-Stände der Friede ferner salviret werdenkönne. 1660. VIII. 68%

Ranserliche Majestät antwortet Chur-Banern/ man wolle die Redintegration der Deputation belieben/ und mit dem Reichstagesolang/als mankönte/zurück halten/ weil dersälbeviel Zeit und Mühe erfordern würde. 1660. VIII 687.

Chur-Bayern antwortet Chur-Colln/er verbleibe noch ben Reallumirung des Reichstages/verhöffe/weil Franckreich und Spanien des Mordischen Wesens Mediacores sepen/es werde zur Richtigkeit; wie auch die Münsterische Unruhe zu End gebrachtwerden. 1660. VIII. 690.

Churs Bayern antwortet Rapf. Danies erscheine keine Hoffnung zur Ergansung der Reichs. Deputation, sondern die Sefahr werde tunner größer/sen derowes gen zu Remedirung dessenkein ander Ditstel/ als der prorogirte Reichstag. 1660. VIII. 690.

Kapserl-Majest ersucht Chur-Bayern wegen derd vorgendmmenen Expedition, Mediator ben Franckreich zusenn/ und zu vermögen/ das Armistitum anzunehmen und Dero Völcker abzusühren. 1672.

X. 75.

Chur-Bayern ersucht Kanserl. Majest. des Konias in Franckreich Vorschlage/
(1.) Sich der Pollandischen Paudel nicht anzunehmen. (2.) Sich zum wenigsten bis zu Ende des Jahrs mit Dero Wapen ins Reich nicht zu moviren 20. anzunehmen; solte aber ben Franckreich nichts ershalten werden / wurden die Stande des Reichs Kanserl. Majest. albitiren. 1672. X. 81.

Chur-Bayernersucht Kanserl. Majest. sich der Hollands. Händel wider Franckreich und deisen Alluste mit Hülff- oder Bolckschung/ nicht anzunehmen/bamit das Reich nicht wieder in einen Krieg verwickelt werden möge. 1673. X. 74.

Chur-Banern und Pfalts-Pleuburg ermahnen Kanserl. Mazest. sich in einen unnötbigen Krieg mit Holland und Franckreich nicht einzumischen/führen des Königs in Franckreich Anerbiethen und Sincerationes an/ und bitten dieselbe anzusnehmen/ es bleiben aber Kanserl. Majest. bei dero einmal gefasten Resolution. 1673. X. 76. 77. 78. 79. 80.

Kanserl. Majest. laffen durch dero Abgestandten von Chur-Bayern vernehmen/

Carry 1

ob dieselbe ein sædus mit Franckreich getroffen / was sie mit dero starcken Armirung vorhabe / obsie sich der Kanserlichen Urmee / so fern sie sich in das Reich erheben werde / opponiren/oder mit derselben
conjungiren wolle / klagt über der Franzosen Gewaltthätigkeit im Rom. Reich/
und daß sie berechtiget sich zu opponiren.
Ersucht endlich den Ehur-Fürsten Dero
Völeker durch dero Lande passiren zulassen / und wonothig / sich zu conjungiren.
1673. X. 84.

Chur-Bayern antwortet Rays. Majsfie ware mit Franckreich in keinem Bundnus / armirte zur Defension ihrer Lande/ bitte / Kaysert. Majestät wolle die Gute ben Franckreich versuchen / sintemahl sie in dero Erb= Landen von ihm sich nichts zu befahren / Chur-Colln und Münster hätten Ursach gnug wider Holland zu egiren / bittet endlich um Verschonung

mit Durchzügen. 1673. X. 86.

Kanserliche Majestät ersucht Chur-Bayern Dero Waffen mit den thrigen zu vereinigen / und kein soedus wider sie anzutretten/dagegen wolten sie dero Lanz de verschonen/wo anders sich die Frankosen nicht dahin begeben würden; klagt nochmahls über Frankösis. Proceduren im Römis. Reich / und Bedrohung die Erbz Länder anzusallen / deswegen sie denen Ständen des Reichs Hülffe thun wolte. 1673. X. 88.

Maximul. Philipp in Bapern tesigniren dels Generalat über die Neichs- Cavallerie, und ernennet ohnmaßgeblich zu folches Charge Sachsen-Lauenburg. 1675.

X. 356.

Chur-Bavern trägt zu Regenspurg vor / was die Friedens-Tractaten betreffe / seven die Consida Pacis allen andern Considerationen vorzuziehen/und die Tractatus Pacis würcklich zu reassummen/wozu sie ihres Orths alles beytragen wolle. 1676. X. 382.

König in Franckreich / Ludovicus der IV. nouficitt den Derrn Staaten die Vers heurathung des Dauphins mit der Banes

rif. Princesin. 1680. XI. 3.

Kapferl. Majest. und Chur-Bayern schliesen eine Defensiv-Allianz, wegen eins dringender Turcken- und anderer Gegabr.

1683. XI. 536.

Churfürst in Bayern eröffnet den bensen ausschreibenden Fürsten des Schwäsbischen Erenses / eine mit andern benachsbarten Ständen und diesem Crense / zu Erhaltung des Ruhestandes im Römischen Reich vorsenende Allociation, und erssucht dieselbe mit darzu zutretten. 1683.
XI. 541.

Der Franckis. und Baperische Crenß/schliessen den 28. Martii zu Stabilirung ihrer

eigenen

tigenen Lande eine Defensiv-Alliang. 1683.

Chur: Fürst von Bayern / befielt dero Beambien zu verfügen / daß keine Pierde in dere Lauden auffgekaufft und hinaus

gelanien werden. 1683. Xl. 545.

Cour-Fürst in Bayern/schreibt an die ausichreibende Fürsten des Frankösischen Crentes / daß dero Wunfch dahin gestellet kn/wie mit Franckreich/entweder ein alls gemeiner Freede oder ein Armistinum kald geichloffen/ und des Reichs Stärcke wider den Erbreind angewendet werden moge/ massen Kanserl. Maj. and dahin coll.miren/ zweiffele dannenhero nicht/fie werden das Ihrige mit benzutragen belieben. 1684. XII. 3.

Chur-Banern latt durch seine Gefands ten ben dem Francklichen Creng-Convent vortragen / wie sie in den vorseyenden Unions-Tradac mit einjutretten gefonnen/ jumablen solche Union allein ju Handhas bung der Friedens=Schlusse / gemeiner Richs=Ruhe / auch Arwendung aller Quartier/irregulirter Marchen und anderer Kriegs = Belästigungen angeseben / und hatte die Recrounrung solchen Fortgang/ daß Ihr. Churfürstl. Gnaden Manschafft jur Operation parat stehen könig. 1684. XH. 17.

Chur-Bayern schreibt an die Sn. Mits Chur-Kursten/ und schlägt vor das Armi-Aurum Universals von Kranckreich zu ets greuffen / die Verfassung im Reich auff 40. Oder 60000. Maun pro securitate publica & Imperii auffaurichten/ und endlich nach einem beständigen Frieden gutrachten / damit der Türcke dermakten auch moge gedampifet werden konnen. 1684.

XII. 43

Der Kanserl. Commissarius legs bender Shwabis. Creng-Versammlung diese Proposition ab: Estaffelich Kanserl. Maj. du Pobliabri des Rom. Reichs und dies ste Genfes höchst angelegen senn / und find dar zu kein ander Mettel/als die Zus kunensetzung der 3. Erense und Unieten hurnen und Stände mit Chur-Bayern/ maken dergestaltste Aubeerhalten/ und einteiglich durch einen Universal wohl garanmen Frieden oder Armisticium befes fuset werdenkönne. 1684. XII. 49.

Chur-Banerische/wie auch des Francis und Baperischen Trenses in Ulm anwes kinde Marke und Gesandte/ermahnen die Consbelche Ereng- Verfammtung sich mi 3hr. Chur-Kurfil. Durchl.in Bayern und denen 3. correspondirenden Erenjen/ m time mutuel Defensions Union, gu nice mands Offension, sondern alleinia pro muwainverna defensione, 111 das Associations-Werch mit einzufreiten. 1684. XII. 52.

Chur=Bayern Schreibt au die Reichs:

Versammlung zu Regenspurg / wie ges fabrlich es um das Rom. Reich stehe/ wis Franckreich eine Monarchi zu stabiliren/ Lugenburg weg zu nehmen/ und den Staeum Imperii übern Hauffen zuwertfen suche. Wollen demnach sie dahm consentiren / daß der gefamte Bayerische Creng/ nach dem Fuß der veranlasten 60000. Mani det Guaranti Allianz benitretten/ und dadurch der übrigen Confæderirten Bulfo fe mugemeffen möges 1684: XII. 53.

König in Franckreich schreibt an Kos nig en Spanien/ et habe vernoimmen/wie dero Mlajest. die Ober-Herrschafft oder Stadthalterschafft in denen Riederlans den dem Chut-Fürsten in Bapern/so bald der selbe die Erh-Herhogin in Desterreich geheurathet haben wurde / auffzutragen gesonnen fin: Wann aber solches dem gemachten Stillstande / als eine Neuerung allerdings zuwider/ alswarne erzu vers buten / damit Spanien sich nicht in eine Unruhe eingewickelt sehen möge. 1685. XII, 164.

Das Franckische Creng-Ausschreibs Ambt an Chur Bayern/ wegeneiner Defensions - Verfaffung / und ladet dieselbe folde ju berathschlagen nacher Nurnberg

cin. 1685. XII. 250.

Herr Hertson zu Hollstein Gottorff berichtet Chur-Benern/wielie von Dens nemarck beleget und des Amts Erettau beraubet worden. Ersuchet dannenhero mit denen Crenfen und Potenten dabin zu cooperiren / daß in Entsiehung der Gute durch nachdruckliche Mutel fie wieder restituires und mit Sauskaction verses heniverde. 1686. Xil. 305.

Chur-Benern antivortet dem Berhog bon Gottorff / weil derfelbe ben dem Francklichen Crenfe und Liga Hullfe fuch te / als wolle Er ben Zusammenkunfft der Bundes-Verwandten mit dem/ was sich thunlich sinden wurde/secundiren.

1686. XII. 505.

Bischoff vom Bamberg klagt ben Chur-Benern über das zerrüttere Müngwesen und wie man das/was auf denen zu Nurnberg / Regenspurg und Augspurg gehaltenen Mung- Probations- Tagen ges schlossen/nicht exequirt/schlägt derowegen vor eine Munt Probations Convent nach Regenspurg ausschreiben / und solches Kanserl. Maj. und dem Reichs-Convent vorstellen zulaffen/ Erwarte aber Herrn Churf. Sentiment darüber. 1686. XII.

Chur-Benern antworfet dem Herrn Bischoff zu Bamberg in puncto Monetz, es hatte bishero disfals micht an auten Schlussen / sondern deren Execution gemangelt / lieffen fich im übrigen ges fallen / daß ein Wännts-Probanons- Tag

nach Regenspurg ausgeschrieben und Schnsert. Mazett. nehft dem Reichs-Conven. dessen benachrichtigettvurden. 1686. XII. 506.

# Benerischer Crenf.

Franck-Bener- und Schwäbis. Erenst correspondiren un Müntz-Wesen. 1679. X. 756.

# Bibrach/Stadt.

Der Stadt Bibrach gravamina ju Begenipurg eingegeben. 1641. V. 225.

Der Stadt Bibrach und was in Ecclefiatheis und Politicis daselhst vorgangen Executions Recess, nehtt einem Neben-Recess, die P. P. Capucinos, die Pracedent / die Glocken/ und Bestellung des Evangelischen Chegerichts betreffend. 1649. Vl. 520.

Der Stadt Biberach wird eine incerims moderaton vom Reichs. Convent zu Regenspurg vergönnet/und soll von 169. Guld. bis zur rechneauon dersallgemeten Matriculdte Pelifte abgezoge werden.

That Wiberach erlangt von Kanserl. Majest. daß von ihrem Matricular-Unsschlage von 196. Guld. interims weise und biszur rectification der Matriculahsgezogen werde. 1683. XI. 591.

#### Bidenbach. D.

Herrn D. Bidenbachs rechtliches bebencken über den S. instrumenti pacis: De indaganda. 1653. VII. 370.

Bidgostiensia Pacta.

Pacta Bidgostiensia seu Concessio summa 12000. thalerorum & obligatio Capitaneatus Drahimensis Elect. Brandenburg. 1657. 1660. VIII. 710.

#### Bilder-

Bilderwerden aus der Thum-Ricche zu Prageweggeschafft. 1620. I. 923.

Abraham Scultetus bat die Bilder aus der Schloss-Kirche zu Prage gestürmet. 1624. UL 1770

#### Bingen-

311 Bingen wird eine Tage-Gakung zur Friedens-Tractation angestellt. 1621. Xl. 382.

Birckenfeld/Pfalg.

Der Herr Pfalkgräft. Birckenfeldif. Ubgeordnete eröffnet den ben Berechnung der rezahlten 20146. Guld. Sausfackton-Gelder vorgangenen Fehler/und buttet um remedirung. 1653. VII. 385. Pfalt Summerische Gegen-Information contra Pfalt Birefenfeld in pundo des unschlags der Grafschafft Sponheim/darinne erwiesenwurd/daß Pfalt Summern unbillich zu der Sponheimisquota, sowohl an den Schwedischen Satisfaction-Geldern / als sousten gezogen werdenwill. 1654. VII. 457.

Vlachdein Pfalt Birckenfeld die Rapspoliteinische Lehnstücke/welche dem Soche Eitiff Bamberg zugehörig/ an sich gezosgen/ und annoch denniret / als bittet der Bambergische Ministerdie In. Abgesandsten zu Regenspurg/ diese Er. Sochfürstl. Snaden zugesichen und dem Westehhälistende Regebnüs zu überlegen/ und zu gestende Begebnüs zu überlegen/ und zu gestehlichem Estech zu bringen. 1681.X1.281.

Herr Pfaltgraf Christian von Bitschenfeld/vorenthalt dem Herrn Beschoff von Baiel mittelft einer Frantsofis. Protection die Rappoliteinische Leben / so ihm durch Absterben zugefallen. 1681. XI.297.

Chur-Pfalt beschweret sich ben dem Reichs-Convenezu Regenspurg / was maffen Gr. Pfalhgraf Christian ju Bire ekenfeld sich unterstanden / bey der Frans höfif. Commer zu Metzeine Executions. Commission auszuwircken/ wordurch an die Grafschafft Sponheim excapite einer Dependent von der Graffchafft Beldent Pretention gemacht / auch die Unterthas nen jur Huldigung einet werden wollen; Als bitter Abgesandter / daß das Reichs= Convent dero Gutachten in dieser Sache dabin abstatten wolle / damit nicht allein gegen Derrn Pfalkgrafen eine Inhibition porgenommen/ fondernauch fein Principal in ruhigem Besith geschützer und garantiret werden möge. 1681. Xl. 313.

## Bisang/Stadt.

Kanserl. Majeståt überläßt die Stadt Besank vor Franckenthal mit der Churstutien und Stände Verwelligung an Spanien/ und lassen desiregen ein Diploma austertigen. 1650. VI 334.

Contensus Dominorum Electorum in

Contenius Dominorum Electorum in Transscriptionem Urbis Bisantinz Hispaniarum Regi perpetud possidendam & tenendam, 1650. Vl. 334.

Könial. Spanischer Gesandte suchet ben Kanserl. Maj-an/über der gesambten Reichstände Contens, über die Bisanhis. Cession. 1653. VII. 298.

Kanserl. Majest begehrt andas Churs Manntische Reichs Die Korium, den Consens der andern Fürsten und Stände/über die Transterpuon der Stndt Bisants vor die Einraumung der Bestung Franschenthal/vorden König in Spanien auch einzubringen. 1653. VII. 298.

Das Reichsstädtische Collegium consenutet in die Translation der Stadt Bifank / weil das Churfürstliche Gollegium schondarein gewilliget / und res nicht mehr integra. 1654. VII. 508.

Consensos Statuum Imperiisuper Trans-Expuone Bituntina. 1654. VII. 508.

Bischoff.

Bischoffe/welche Evangelisch. 1646.

VI. 49.

Inm. Staten lehnen des Bischoffs Beschuldigungen von fich ab / und geben zu versteben/daß sie disfalls nicht unterlassen wurden / solche Mittel zuergreiffen/ das durch sie ihn zur Raison und Ersehung als les Spadens bringenwurden. 1665.1X.

Blondus.

Dux Bavariz ad Blondum scribit, se Jesuitarum in Angliam ad propagationem Catholicz Religionis missorum curam & promotionem suscepturum. 1621. sl. 502.

Bodenhausen/Dbr.

Obrist Bodenbausen bericht an Chur-Sachsen / daßer Wagstadtoder Freudensadteingenommen. 1622. II. 596.

Bodensee.

Schwedische und Frankösische Bölcker fallmein am Bodensee. 1647. VL 133.

Bohmen.

Unionder Protestirendenist eine Ursach des Teutschen / Böhm-und Lingarischen Kriegs. 1608. l. 1.

Känsers Rudolphi Proposition auffdem Landtage zu Prag/wegen Krönung Ertz-Hertzogs Marchiz zum König in Böhmen-1611. 1. 97.

Käpsert Maj. Proposition, darituen sie Erg. Kertsog kerdinand zum Köntg in Böhmm vorschlagen / nebst der Böhmen

De 111. Liefach des Tentschen Krieges/ Inf 111. Liefach des Tentschen Krieges/ Inf die Böhmische Stande sich des Regisments nach Käniers Mauchix Abreisevon Praxenach Wien/de sach angenommen/ und die Känierliche hinterlassene Miniaros zum Feuster hinaus gestürft. 1616.

Bobmische Stånde entschuldigensich / weden des beschehenen Einfals in Desterteich daß die Generalendiesen Zug vorge-nommen/weil der Feind das geraubte Gut in Böhmen und Desterreich geführet/ all-daminsterplätze angestellt/und viel Desterteichschiede Parisoten Anlaß hierzu gegeben.
1616. 1. 533.

Philippi III. Königs in Spanien Renuntimon und Berzicht über das Königreich Böhmen/ und andere Pferreichische Laus de / Erh- hertieg Ferdinando gegeben.

1617. L 353.

Ränserl. Minjest. Proposition zu Prag/darinne sie Erhaberhog Ferdinanden zum Königen Böhmen vorschlagen/den Böhmuschen Ständen zu berathschlagen übergeben/nebst der sitben Antwort. 1617. I. 367. 368.

Känser Manhias verbietet den Bohmen ihre Zusammenkunffrum Collegio Caroli-

no. 1618. L 411a

Bohmen laffen zu Prage von den Cansteln die Urfach ihrer Zusammenkunffrabstegen. 1618, 1. 412.

Der Böhmif. Stände Apologia, daß fie fich einer Desension vergliechen/ und hierzu gewisse Directores verordnet. 1618.1.418.

Conversation &c. ob die Jesutter anals letlen Emporung im Reich/ und jehtaem Auftfand in Böhmen schuldigseyn. 1618.
L. 435.

Känsers Matthix Parent au die Bobmen/wegen Abstellung der Krieges-Præ-

paration. 1618. 1. 445.

Kansers Marthix Parent an die Reichs: Fürsten / die Abschaffung des Bohmischen Kriegsvolcks beireffend. 1618. I. 446.

Die Bömische Stände prozestiren auff das Känserl. Schreiben/ vorgebend/ die Desembon seine zu Beschützung des Königreichsvorgenommen. 1618. 1. 448.

Känsers Matthix völlige Untwort / auff der Böhnischen Stände unterschiedliche Schreiben/daß nemlich Känserl-Maj. die Beschädiger des Vatterlandes/zustraffen gesonnen / nebst der Böhnen gegebener Gegenantivort. 1618. 1. 449.

Destetreichische Stände mahnen Käns. Maj. ab/ vom Kriege gegen die Böhmen.

1618. I. 452.

Ränser Matthias läft 2. Gegen-Informationes, weil die Böhmen ben Churaund Fürsten auch Informationes abgehen lassen/publiciren/darinnen der Böhmen vorgenommene Händel erzehlet werden. 1618. L. 456.

Union der Evangelischen 3. Stände in Böhmenmit deuen Ständen in Schlesien/ tuper puncko religionis. 1618. 1. 466.

Artickul und Vergleichung von Verordenung/Gewalt und Verrichtung der Defensoren: Deigleichen von Ubergab der Academi und Consistorii, wie auch dem rechtlichen Außtrag in vorfallenden Reliegions-Streiten. 1618. I. 468.

Beschwerungen / welche den Evangeltsschen Ständen in Bohmen bengemessen werden wollen/nebst der Ableitung. 1618.

L 469. fcq.

Der Bohinen Schreiben an Känfenfenium Friedens Tractation, nebfi Känferi. Beautivortung. 1618. 1 487.

König Ferdinandus etklärt sich vor die Bobs Böhmen ben Kanser Mauhia au bitten.

1618. L 488.

Die Bohmischen Stande entschuldigen sich ben Chur-Sachsen der Aufflage / als solten sie die Eurcken in Ungarn einzus fallen / auffgewiegelt haben. 1618. L

489.

Der Böhmen Bittschrifft an Kanserl. Majestat / den Krieg wider sie einzustels len / nebst der Kanserlichen Antwort und Vertröftung zur gutlichen Tractation und Interpolition, 1618, L 489. feq.

Kanfer Matthias schreibt an Churs Sachien / fich der Interpolition zwischen Ihm und den Böhmen zu unternehmen-

1618. l. 491.

Bohmen entschuldigen fich ben Chur= Bayern/wegenbisherdenistandenen Unruhe / und bitten ben Kanferl. Maj. fich zu

interponiten. 1618. l. 492.

Churs Sachsen schreibt an die Directores, er wolle die interpolition auf sich nehs then/nebst deren Antworf. 1618. 1.491.

Chur-Banetn wechselt Brieffe mit Pfaigaraf Friedrichen/den Friedenmit den Böhnen betreffend. 1618. I. foz. icq.

Die Unieten Stande bitten / Kanserl. Majestät wollen ihr Volck aus Böhmen abführen laffen / und zum Frieden incliniren. 1618. l. 509.

Die Evangelische Stände in Schlesien beschiersten bohmen Dulffleistung zu

thun. 1618. I. 509.

Unirte Stande in Bohmen halten in Breglau einen Fürsteu = Tag. 1618. 1. 509.

Böhmen entschuldigen sich ben Ransers licher Majestat / eine solche Interpolition anzunehmen / da sie vorher die Wasten niederlegen / und ihr Volckabdaucken jols ten. 1618. l. 528.

Ranser Matthias letites Schreiben / an die Böhmen / darinnen Sie dieselben vom Kriege abmahmen / und zu gutts lichen Mitteln verweisen. 1618.1.534.

Böhmen bitten Chur - Sachsen / die Sulpensionem armorum und Interposition

ju befordern. 1618. L. 535.

Camerarii Ludovici Schreiben / bon wein Bohmen und Ungarn zur Rebels lion auffgewiegelt / und das Interpolitions Wertfgebemmet worden. 1618. L. 53900

Der Evangelischen Mieder : Desterreis dischen Stande Bittschrifft an Kanser Matthiam, dem Bohmifchen Kriegs: 2Besenabzuhelffen. 1619. l. 540.

Der Staaten in Solland Schreiben an die Svangelische Stände in Böhmen/dars intiff fie ihnen Spuiff versprechen und ets inahnen/schinkeine güttliche Accommodation einzulaffen, 1619. le 5451

Directores laffenden 20ten Wannants

biethen. 1619. L. 553.

Ferdinandus II. northeitet Kansers Matthiz Tod den Bohmischen Stadthaltern/ nebst der Untwort. 1619. L 574.

Chur : Pfalt bittet König Ferdinandum . Die Bobuniche Stande und Unirte mit Ourchzügen zu verschonen / nebse det Antivort, 1619. L 574.

Ferdinandus II, schieft / als ermabitet König in Böhmen/nach Känsers Matthiz Cod/den Böhmeneinen Scheinüber Des

10 Privilegia, 1619, 1 174.

König Ferdinandustvill die/ vondenen Böhmenadgesette Ministros resticuires paben/ und laststarck/ contra Bohmen/wer>

ben, 1619. 1. 575.

Bohmische Directores flagen ben Chur-Sachen und Pfalt / daß König Ferdihandus, die vou thuenabgesette Ministros ibleder wolferesticures haben / und starce wertenlasse, ibid.

Ots Herrn von Thermembl Bedens Cenan Konig Ferdinandum, wie der Bohs intimen Unruheabzuhelffen / bevor / daß er das Exercitium Religionis fren / und die Geistlichen nicht zu den politischen Rathichlagen laffe. 1619. 1: 622.7

Articiel welche die Bohmische Stande und Directores, wannes zu einer Hries densa Tractation forming folte / mach ju nehmen/verfasset. 1619. 1. 629.

Oer Bohmischen Directorn Artickul zu einem Frieden / Landes Nothdurfft und Auffnehmen der Evangelischen Religion-1619. I. 629, .......

Der Directorn Recess an die Stande itt. Schlesten / und Obersund Niederskaugs niver. 1619. l. 631.

Der Wöhmischen Directorn Ausschreis benzueinem Landlage. 1619. L. 6336

Artickel in der dren Herren Stände Zus fammentunit in Prage, Anno 1619: bes schlossen / die Bohmische Confæderation beireffend. 1619. l. 625.

Confæderations = Articlel zwichen dem Königreich Bohmen / ben unieter Landen und Desterreich unter der Ens-1619. 1. 643.

Artickel / welche das Königreich Bohmen allem betreffen und mit ber incorporirten Länder Abgesandten geschlossen ivorden. 1619. 1. 644.

Beredung zwischen den Bohmischen Directoren und Mighrischen Standen-1619. 1. 647.

Bohmische Stande bestellen Desensores der Pragischen Academiund Consistorib 1619. L. 6476

100

Böhmen

Bohmenlichreiben an Chur G. weiln Ferdinandus zur Wahl eines kunffrigen Kanjers und beruffen worden/das Werck dahmau richten / damit die Crou Bohmen dieffalls nicht benachtheiliget werde/nehlt der Antwort / Sie wollen es den audern Derren Churfürsten vortragen. 1619. I. 657.

Bohmische Directores wollen in ihrem Schreiben au Chur-Manny behaupten/ day Komg Ferdinandusmicht / fondern fie jum Wahl-Tage zu beruffen seinen / nebst der Chur-Mankischen Antwort. 1619.

L 650.

Die Churfürsten zu Franckfurthschreis benan die Böhmische Stande / fie moch ten zu Regenspurg erscheinen / daseltst wolten sie die Missverstände bentegen. 1619. 1. 665.

Die Churfürsten zu Kranckfurth thun dan Böhmen zuwissen / dass König Ferdinandus auch zu Regenspurg erscheinen and der interpolition stattgeben wolle.

1619. I. 665.

Roug Ferdinandi Bericht von dem Boh

miden Univeren. 1619. L. 666.

Königs Ferdinandi Antivort auf der Diectoren 1. 2. & 3. Schreiben. 1619.

Böhmischer mit Niederlandis. Hirn Muller Streit-Ropf von König Ferdi-

mandi Derson. 1619, 1. 673.

Arreckel oder vielmehr Calumnien / eis Mes Bohmen / dieben König Ferdinandi Person querwegen / wie Er sich vor / ben und nach gehaltener Bohmifcher Cronung exeigt y and wasuber daffelbe noch zu consideriren sen / nebit der Beautivor= mna. 1619.1.673.

Von der Wahl eines Königs in Bohmen / wenn und was gestalt dieselbe statt

pare. 1619. L 682.

Beihehem Gabors Schreiben an die Bohmiche und Mahrifice Stände / daß a mujemen Deer den Bohmen zu Bulffr wien wolle. Nebst der Beantwors 1014 1619. l. 693.

Chur Pfalt nebit den Böhmen und Camerarius suchen die Wahl Ranfere Ferdinandi ju hintertreiben. 1619. 1. 695.

Der Bohmen Schlug-Urfachen Ferdi. nandum zu threm König nicht anzuneh-

men. 1619. l. 712.

Bormen laffen die Wahl zu ihrem Kös na Chur-Pfalhinsinuren/schicken auch anelegation interner Intruction andens

selben 1619. I. 715. Chur-Pfalhischer Revers wegen des ton thm angenommenen Königreichs

Bohmen. 1619. l. 717.

Relation, wie die Bohmische Gefand: em / als sie die Wahl dem Herrn Pfalk= graf munutet / aufgenommen worden/ und was fie verrichtet haben-1619. I. 270. Chur-Pfalt / als sie die Bohmische Erone annehmen wollen / schreiben an

Chur: Sachsen/ hierinne nochmals mit thine zu communiciten / und deffen Ants wort 1619. I. 720.

Des Pfalkgrafs Einzug in Pragund Cronung zum König in Böhmen. 1619.

Pfalbgrafschreibet analle Christliche Potentaten / warum er die Bohimische Eronangenommen. 1619 l. 729. 730.

Ursachen / warum die Böhinen Ferdinandum verivorifen / und zu einer neuen Wahl geschritten. 1619. 1. 733.

Renfers Ferdinandi Deduction, daffer Böhmen Sachenicht gerecht / und day fie einen König abzusehen und anzunchmen micht befugt senen. 1619. I. 763.

Deduction der Erb-Gerechtigkeit/wels che Desterreich sederzeit zur Eron Boh=

mengehabt. 1619.1. 738. big 763.
Renfers Caroli IV. Schrifft von der Wahi/Succession and Nackformmen der Könige in Böhmen. 1619. l. 770.

Friederici II Romif Kanfers lavestitue oder Belehnung des Königreichs Böh-

men. 1619. l. 770.

Ronigs Ferdinandi I. Majeft. Brief/ wie das Königreich Böhmen nach dem Tode König Ludwigs an die Herpogin Annam/dessen Gemahlm kommen. 1619. 772.

Beweiß / daß Kanser Ferdinandus IL zu Hungarnund Böhmen König / zuers nem König in Böhmen allein angenom= men un gekrönet/ und nicht erwehler wor-

den. 1619. l. 773

Beweiß der Erb- Gerechtigkeit jum Königreich Bohmen. 1619. 1. 773.

Konig Vladislai Brief seinem Sohn Ludovicogegeben/die Succession zum Ros nigreich Bobinen beweifend. 1619. 1.

Die Succession zum Königreich Böhmen wirderwiesen aus den Copiis Dispofitionum reversaliorum und Privilegiorum.

1619. I. 774.

Erh Derhogs Ferdinandi Legation an die Böhmtschen Stande. An. 1526. Oars aus die Succession zum Königreich Bobmen zu beweisen. 1619. I. 775.

Ranfers Kriederichs Lehn-Brief Rönig Viadislao gegeben Un. 1477. Jum Bes weißder Succession jum Kömgreich Böhmen. 1619. l. 775.

Recognitio Ferdinandi I, qua se libera totius communitatis regni Bohemiæ voluntate electum in Regem Bohemiz confitetur. An. 1526. 1619. I. 776.

Kanser Rudolphi Revers, daß Erts Herhog Wlatthiasihm nach seinem Tode

ım

im Königreich Böhmen succediren / und solches den Böhmen und dero Privilegien zukeinem Nachtheilgereichenfolle. 1619. 1. 780.

Ob Böhmenein Erb-oder Wahl-Ronigreich sen/Perr Streinens Bedencken.

1619. L. 784.

Information, des Hauses Desterreich erbliche Succession der Eron Böhmen betreffend. Herr Streinens. 1619. 1. 786.

Von der Stände in Böhmen Wahls Gerechtigkeit Information Graf Schlis

ckens. 1619. I. 795.

Stonig in Poblen begehrt an die Bobmische Senatores, sich wegen des Waywoden in Stebenburgen und der Turcken

vorzusehen. 1619. 1. 846.

Königs in Pohlen Abmahnungs: Schreiben anden Berhog zu Lignit / die mit den Böhmen gemachte Bundnus

nicht zu halten. 1619. I. 847.
Der Böhmischen Stände Apologi ben Poblen wegen der Bundnus mit Schles

fien. 1619. I. 848.

Mouvenan König in Pohlen/ warum derfelbe sich in die Böhmis. Händel nicht einmischensolle. 1619.1. 851.

Des Nuder-Sachs. Erenfes Abschied wegen des vorstehenden Bohinis. Kriegs=

Wesens. 1619. L. 862.

Känser Ferdinandläst auf dem Correspondents-Tage zu Nürnberg vortragen/ wieste den Böhmen alles / worzuste verbunden gewesen/geleistet / und sich au gut= licher Tractation erboten / welches sie aber nicht angenommen / sondern ihre rebellion mit der Religion verdecken tvollen/ vermahnet demnach/ die Schlefter wollen sich von jenen nicht verführen laffen. 1619. 869.

Evangelische Böhmische Stande zu Nürnberg antivorten auf den Känseri-Vortrag / fie hatten fich in 40. Jahr lang im Religions - und Profan - Frieden beschwert befunden / der Remedirung aber fich die Catholische Stande wiedersett; erjuchten dannenhero Kanserl. Majestät sich threr anzunehmen / die Stadt Donas worth au resticuiren und die Catholische au Niederlegung der Waffen zuvermögen/ fonst könten sie thre Gegen = Verfassung nichteinstellen. 1619. 1. 872.

Evangelische Böhmische Stände zu Nurnberg ersuchen die nicht erscheinende Stande dero Abgefandte auf den Vlieders Sachtif. Crens: Tag / so ehist wurde ausgeschrieben werden/abzuschicken/das mit man von dem jehigen Zustand / und wieman einander hülffliche Hand bieten moge / communiciren könne. 1619. I.

876.

Schreiben des von Plessen an Kürst Christian von Anhalt wegen des Bohmis-

Wesens / und was daben zubeobachten-

1619. 1. 876.

Unute Churfürsten und Stände bringen ben Chur-Bänern in der Audienhan/ es wollen dieselbe alles dahin richten / daß die Catholische die Waffen mederlegen/ und die Gravamina am Kanferl. Hofe und Cammer-Gericht abgeschafft werden möchten / nebst dero resolution, und der unirten hierauf erfolgte replic, mit der Gegen=Untwort des Churfürsten. 1619. 1. 878. 886. 888.

An Jesuitæ sint belli Bohemici autores? Melchior Goldafts extract. 1619.1. 906.

Getrechselte Schreiben zwischen Benern und Pfalk/das Böhnusche Wesenbes treffend. 1619. l. 908. = = 912.

Beyern wiederrath / die Böhmische Crone zunehmen/mit der Chur-Pfalbis

Untwort. 1619. l. 912,

Chur-Pfaltzisch Schreiben an Benern / dass Er entschlossen / die Bomische Crone augunehmen/met der Begerischen Beantivortung. 1619. 1. 918.

Pfalkgraf Friederichs Ursachen / was rumer die Eron Böhmen angenommen-

1620.1 921.

Ranfer ermahnt in einem Patent, die Böhmen zu schuldiger Pflicht und Parition. 1620. l. 923.

Prædicanten-Klag über den jämmerlis den Zustand in Böhmen und der benach-

barten Landen. 1620. l. 926.

Secretissima instructio an Pfalkgraf Friederichen/wieer das Königreich Bohmen behaupten könne. 1620. I. 957.

Db keine Mittel zufinden / dem Bomis schen Linwesenabzuheltfen. 1620.1.965.

Motiven/warum Kanferl. Majest-init demBöhmen Frieden machen jolle. 1620.

Die Ungarische Stände richten mit den Böhmtschen und incorporirten Lans deneme immerivahrende Confæderanon auf/zu Pregburg. 1620. l. 984.

Voute Lander norificiren der Ottomans nischen Porcethre Consederation und ers bieten sich zu guter Nachbarschafft. 1620.

Camerarii Bericht von der Bohmifchen und Ungarischen Confæderation. 1620. I. 986.

Confederations Articul Amischen Bobs men/Ungarnund incorporisten Läudern. Latine, 1619. II. 48.

Kanserl. Edictal Cassation des pon Chur-Pfalhangetretenen Königr. Bob-

men. 1620. II. 1.

Chur-Sachsen antwortet den Böhm. Evangelischen Gefandten zu Leipzig auf dem Fürsten-Tage / sie hattenthreinierpolition zwischen Känserl. Majestät und den Böhmenangeboten/wäre aber gehin=

dert worden / nun wäre guter Rath zu spath/ und konte sie ihnen keine Asiskoit leisten / sondern müsten ihreigen Land defenditest 1620. H. 6.

Catholische Chursund Fürsten geben inda Versammlungzu Würhburg/der Bihnischen Union diese Antwort : Gie wiren an Erledigung dero eingegebenen Gravaminum nicht schuldig / hattenauch gum Kriege keinen Anfang gemacht/ sondern musten wegen der Unirten Proceduten / in denen Grifften und Catholischen Landen/ auf eine Defension bedacht enn/ und fic defendiren. 1620. II. 7.

Churturstliches Collegium schreibt an Chur-Pfalk / die Böhmische Cronefah-

rengulappen. 1620. II. 12.

Churfurttl. Collegium schreibt an das Kompreich Hungarn/fich in das Bohmis de Wesen nicht einzustechten / sondern ben ihrein Königezu halten. 1620.li. 15.

Chur-Pfalpschreibt an Banern/war= um er die Eron Böhinen angenommen.

1620. Il. 20.

langers. Monitorial-Mandata an Churs Pair / das Königreich Böhmen abzutres mi oder der Execution gewärtig zusenn. 1620. Il 27.

Chur Phalts antworter auff die Kanf. Monitorial-Mandata, die Abtrettung des Kömpreichs Böhmen betreffend. 1620. 11. 40.

Der Böhmischen Stände Antivort auff die Mühlhaufische Schreiben. 1620.

350

Urncful/soden Böhmischen Ständen auff dein Landtage ju Prag / auffer der Propolition ju delibenten übergeben wors den. 1620. Il. 52.

Artickul auff dem General=Landtage n Prag/von Böhmen/Mahren/Schles icn and Obersund Nieder-Laufing bes

doloim. 1620: Il. 53.

Dicurs des von Borfiel / dardurch er irmant den Frankosen auff Böhmische

Colen zu zieben- 1620. Il. 72,

Ob ein Lutherischer Kürft dem Kanser contra Bolimen/ in causa religionis, Assi-Aenh zu leisten schuldig. Der Wittenbergiftien Theol. Information, 1620, II. 84.

Oh ein Evangelischer Chur-oder Kürst den Bohmen / oder Kanserlicher Maje= kat benfieben / oder neutral senn konne. 1629. 11. 90.

Obben dem Böhmischen Umvesendem Kanser oder Chur-Pfalh / die Lehen-Otenstezuleisten. 1620. II. 104.

Chur-Sachsen antwortet den Böhmis den Gesandten / weil Böhmen die alte Erb-Vereinigung aufgehoben / einen ween König erwählt/ mit den Erh-Keindender Christenbensschoonsædenrt; Als muffe er Kanferlicher Majestät benfteben. 1620. II. 196.

Böhmische Stände schreiben an Bayern/man wolte nicht ab Executione unfangen/ anderst musten sie sich wehren. 1620. II. 199.

Bapern überschickt den Böhmischen Standendie Kansetl. Commission, nehft einer Citation und rath / sich wieder unter Kanserlichen Schutz zu begeben. 1620.

II, 199.

Schreiben der Böhmischen Land-Offis cirer an Chur-Sachsen/warum er wieder thren König nicht exequiren solle. 1620, 11.

Der Böhmischen Landstände Schreis benan Chur-Sachsen / den Churfürsten zulindern Confiliis zu vermogen/ und fich wider Böhmen nicht brauchen zu laffen. 1620. IL 204.

Jurament, welches die Bobinif. Stande nach Groberung Prag/dem Herbog in Bayern / wegen Kans. Maj-legten mussen. 1620. II. 231.

Noch in Prag anwesende Böhmische Standeschreibenan die Abwesende/sich in Kanserl. Gehorsam zu geben. 1620. U. 232.

Discurs, ob Ranserl. Maj. in der ftreitis gen Bohmischen Sache Richter senuton-

ne. 1621. Il. 353.

Chur-Pfalt schreibet an den Mannsfelder/keine Mühe zu (pahren/das Königreich Böhmen wieder zu erobern. 1621. 11. 377.

Citation der ausgewichenen Böhmis.

Rebellen. 1621. Il. 426.

Urtheil über die Abgestorbene / so sich des Böhmif. Wefenstheilhafftig gemacht. 1621. II. 428.

Taxation der theils justificirten / theils noch gefangenen / und theils entflohenen rebellischen Bohmen Guter. 1621. 11.

Herr Carl/Fürft von Lichtenftein/banmiliret die Bohmische Priester zu Prag/ weil sie in Zeiten des Bohmischen Auffstandes/mit Anmahnungen auff den Canpeln/ sich sollen vergangen haben. 1621.

II. 555. Böhmen ist jederzeit ein Erb-König-

reich gewest. 1642. II. 642.

Fidejussio Statuum unitorum pro 200. mille florenis, Heilbrunnæ Bohemis mutuddatis 1619. III. 660. & 672.

Defterreichische und Böhinische Stande find ben 50. Jahren her malcontent ges weim. 1624. III. 107.

Der Böhmischen Unruhe Ursprung.

Urfachen/warum der Pfalhgraff/das Königreich Böhmen pro Electivo gebals ten. ibid.

Der Böhmischen Sacht Rechtmaffigs feit ist nicht nach dem Ausgange zu urthets len. 1624. lil. 121.

Was die Eihmen mit dem Türckenges

bandelt. 1624. Ill. 124.

Chur-Pfalts erkennet Ferdinandum vor keinen ordenilichen Böhmischen König.

1624. III. 131.

Chur-Pfalt hat die Bohmische Sache von den Reichs-Sachen allzeit excipirt/ und daher an Kanserl. Maj. sich nicht vergriffen. 1624. IIL 132.

Chur = Sachsen will die augebothene Bohmische Crone nicht annehmen. 1624.

III. 132. & 172.

Schlesischer Burften verlaffen Polen/und untergeben sich Bohmen. 1624. III. 136.

Böhmischer Schaupfenning. 1624.

III. I 5 5.

Aus was Ursachen Chur-Pfalt und Böhmen Ferdinand verwerffen. 1624. III. 161.

Böhmisch Worhaben das R. Reich zu

verändern. 1624. III. 165.

Pfalhgraf hatein Crimen lælæ Majestatis begangen/ wen er die Bohmische Cron angenoinmen. 1624. III. 166.

Pfalkgrafwird vor der Böhmischen

Cron gewarnet. 1624. III. 166.

Urfachen/warum man dem Feinde auf Böhmis. Seiten nicht Widerstand thun Fonnen. 1624. III. 169.

Woher die Kapserl. der Victori gegen Die Böhmen sich versichern können. 1624.

III. 170.

Der Böhmen Fundament, warum man den Türckengu Sulffeziehenkönne. 1624.

111. 174. Beweiß/ daßes den Bohmen nicht um die Religion sondern Region zuthun geives len. 1624. III. 175.

Confæderation, Union, Berbundung mit Böhinen. Die 1. Consultation. 1624.

111. 183.

Acta consultatoria Bohemica, samt den

Glossen. 1624. 111. 183.

Capita der Berbundnus mit Böhmen. Die 2. Consultation: 1624. Ill. 185.

Gabor muste indie Union gezogen wetden/auch mit Vertröstung der Eron Bohmen-Die 3. Consultation. 1624. III. 187.

Dag zum Bohmif. Kriege Gelomittel zu finden. Die j. Consultation. 1624. III.

195.

Worauff ben Entstehung ber Gute gu gedenckent Die 6. Consultation. 1624, III. 197.

Warum Chur-Pfalt die Bohmische Cronnicht ausschlagen werde/die 16. Con-

lultation. 1624. III. 214.

Daffder Bohmifche Kritg Religion und Region antreffe. Die 23: Consultation. 1524. III. 226.

Bohmische Kriegsen ju Unterdruckung der Teutschen Krenheit angesehen gewesen-25. Consultation, 1624, III. 229.

Was beyeinem billigen und beständis gen Böhmischen Frieden nothwendig zubedencken. Die 28 Consultation. 1624. III. 232.

Teutsche Kürsten sollen sich des Königs reichs Bohmen annehmen- Wie 27. Con-

fultation. 1624. III. 232.

Kanserl. Majest. soll Frieden machen durch Begebung der Cron Böhmen und Abdanctung seiner Bolcter. Wie 29. Confultation. 1624. Ill. 241.

Königreich Böhmen soll Friderico wis der zugestellet werden. Die 30. Consultation. 1614, III. 243.

IntercipateBohmische Schreiben tommen in Oruck. 1624. ili. 262.

Acht und drepfig Böhmische Consulta-

tiones. 1624. lil. 183. & 265. 11 1. 1933

Beweiß / daß wegen der Religion der Bohmil. Arieg emstanden/ pro & conus. 1624. III. 287.

Der Zweck des Böhmischen Kriegsm/ damit die Catholische Religion allenthals ven eingeführet und die Evangelische ausgerottet iverden, pro & contrà. 1624. III. 288.293.295.296.

Bohmische Krieg wird forigeself/ das mit Banern die Pfalhüberkomme. pro &

contra. 1624. III. 330. & leq.:

Geistliche Fürsten find des Böhmischen Rrieges Urbeber gewesen. 1624. III. 348.

Wann Bayern den Pfalhgrafen von Aunehmung der Eron Bohmen abge= mannet. pro & contra. 1624. IIL 364.

Daßes Böhmen nicht um die Religion. sondern Region zu thun gewesen. Aus dem Archiv. 1624. Ill. 451.

Urfachen/ warum die Bohmen den Saphoier zum Königerwehlen sohen. 1624.

111. 505.646.

Schwedischer In. Plenipotentiarii bits ten durch sämtliche Reichs : Gesandtes 3hr. Kanserliche Majestat / Gie wolle etliche in dem Instrumento Pacis. § Tandem omnes &c. begriffene Worter / Die Bohmische Exulanten betreffend/ mildern und andern lasten 1648. VI. 3 81 -yell

Reichs-Stadtisch Vorum, wie der Evangelis in Bohmen, um mehrere Religions-Frenheit zuerlangen/sich anzuneb-

mensenn konte. 1653. VI. 836.

# Borckeloo/Herrschafft.

Bischoff von Münster ersucht die In-Staaten um behörige Restitution der Berischafft Borckeloo/ samt dessen Appertinentien/deren fte Anno 1616, durch ders felben Watfen unbefugter Weise entschet morden. 1663. VIII. 920.

Bildoff

Bischoffzu Münsterläst die Hn Staasten abermal um die Weedereinraumung der dem Stefft Münster zukommender Herrligkett Borkeloo ansuchen. 1664. 18.324.

Und durch den Franköfis. Abgesandten den Herren Staaten recommendiren.

ibid. p. 325.

## Börstel/Herrvon Börstel.

Des von Börfiel Dilcurs, wordurch Autor die Frankofen vermeint zur Böhunf. Parthen zubewegen. 1620. II. 72.

## Boscanscher Auffstand.

Rapfer Rudolphus schreibt wegen des in Ungarn entstandenen Boscaischen Ausshandes einen Reichstag nach Regenspurg aus/ welcher seinen Ansang nimint 1608. 1.37-41-46-47.

#### Boten.

Bischoff von Münster läst denen per Ei. Münster und Graffschafft Bentheim geneden Boten ihre Sachen abnehmen/moselbige per eine andere Post nach Umsperdam überbringen. Daher ersuchen die On. Staaten Berin Bischoffschre Boten mut ihren Sachen unmoleituret pallirenzu lasen. 1662. VIII. 815.

#### Boterus.

Joh. Boterus beschreibt die Macht der vernehmsten Europæischen Potentaten. 1624. III. 715.&seq.

#### Braband.

Des Niederlandis. Wesiphalis. Creps is Stande butten/Rapserl. Magest. wolle Bristoerung thun / daß die Evocations. Process und Repressalien der Brabands und Scherischen Regierung abgeschafft/ und du Spanis. Soldaten aus dem Güslichten abgesührt werden mögen. 1638. V. 1919.

Des Niederlandischen Westphalischen Trevies Gesandten Memorial an die Eindezu Regenspurg/umdie Brabansdische guldene Bulla, Evocations-Processe und Represalien/abzuthun und auffzuhes

ben. 1641. V. 685.

Des I tiederländischen Westphälischen Crewis Gesandte tuppliciren, die Brasbandiche Process und Evocationes abzusschusch, und solches demjeht vorstehenden Abichtede einverleiben zu lassen. 1641.
V. 687.

Burgundische Abgesandten bitten die Stande des Reichs/sie wollen der Westsphills. Stände Abgesandten ihre Brasbundische Processe specusieren / und in den kunfftigen Abschied nicht einverleiben lafs fen. 1641. V. 688.

#### Brandenburg/Churs und Marggr. zu Brandenburg.

Ranferl. Maj. resolviren auf das Chur-Brandenburges. Unfinnen/ demicken die bigher der Chur-halben gesuchte Regalia du verlenhen/und wegen der investitur über die Gülichische Lande sich ehest vernehmen du lassen. 1611. I. 97.

Protocoll in Holland in Xanten concipiret/ in Sachen Brandenburg und Neus

burg. 1614. l. 169.

Kanserliche Uchts- Erklärung wider den Marggrafen zu Brandenburg Hans Görgen den Aeltern. 1621. 11. 311.

Consilium, daß weder Brandenburg noch Dennnemarck zum Bischoff zu Hals berstädt zuerwehlen. 1621. II. 421.

Chur Brandenburg Georg Wilhelms Schreiben an die Stände in Preuffen/sich zu allem Gehorsam einzustellen. 1621. 11. 482.

Articuli Confeederationis inter Domin. Georg. Wilhelm. Electorem Brandenb. & Ordines Hollandiæ Generales. 1622. II. 623.

Chur-Brandenburgische und Chur-Sachtiche Schreiben an Känserl-Majest. wegen ihrer Nicht-Erscheinung zu Res genspurg. 1623. 11. 733.

Vertrag zwischen Chur-Brandenburg und Pfalk-Veuburg wegen der Gulichts

schen Lande. 1624. 11. 815.

Nabere Alliant zwischen Chur-Brandenburg und den Herren Staaten. 1624. 11. 1624.

Chur = Brandenburgif. Ausschreiben wie der Cosacken Streiffen zu verhindern.

1625.111. 809.

Ob auch die Catholif./die unter Churs Sachsen und Brandenburg gelegene geistsliche Stiffter wider fordern werden. 1625. III. 896.

Chur-Sachsen schreibt an Kans. Mas. 16 dahin zu vermitteln/daß Chur-Brandenburg/Banern vor einen Chursürsten erkennen/ und nebstihm die media pacisicationis zu Braunschweig reassumiren möchte. 1626. III. 940.

Kanserl. Maj-berichtet Chur-Sachsen/ daß sie Bar. von Dona an Chur-Brandenburg geschieft/umehn dahinzu vermögen/ daß er Banern vor einen Chur-Fürsten

erkennen wolle. 1626. III. 941.

Landtags-Schluß der Preusis. Stände ben Einfall der Schweden / ben Kanserl-Maj. und Chur-Brandenburg Gut und Blut auffzusetzen. 1627. III. 980.

Chur Brandenb. 3. Avocatorial-Mandata, die Danische Bestallung zu verlaffen/ und sich nach Sause zu begebe. 1627. III. 984.

(D) 3

Thur Brandenhurg und Pfalk Neuburg erstrecken ihren Provisional - Bergleich / und Abtheilung der Gulichischen/ Elevischen Landen/ densste An. 1624. gemachet / noch bis auff 25. Jahr. 1629. Ill. 1088.

Chur-Brandenburg bittet die Herren Staate/fie möchtenhelffen/daß der Provisional-Vergleich und Abtheilung / der Gulich = Elevischen Lauden zur Vollzies

bungkomme. 1629. 111. 1092.

Graff von Schwartenburgs Bergleich mit den Inn Staaten/im Namen Chur-Brandenburg/ in puncto des Provisional-Bergleichs/und (1.) wegen der Execution und Contribution, (2.) der 100000. Athl. (3.) der 15000. fl. vor die Milis. 1629. III. 1098.

Chur-Brandenburgische Ratification des Bergleichs / den der Graff von Schwarhenb. mit den hun. Staaten

getroffen. 1629. 111. 1099.

Schweden berichtet Chur-Brandens burg / daß Rans. Maj. ihn feindlich aus greiffen/da er doch Frieden gesucht. 1629.

IV. 19.

Die Hnn. Staaten antworten auffder Chur-Brandenb. Gesandten Anbringen/daß sie in der Gulichis. Sache alle Officia contribuiren wollen/damit die Exactiones und Executiones abgestellet / und Ihro Churfürstliche Durchs. tem Eintrag in Dero Hohert und rechtus geschehe. 1630. IV. 123.

Chur-Sachsen und Chur-Brandenbedefendiren den Leipziger Schluß / und bitsten / Chur-Maint wollees dahin richten beliffen/ daß der Tagzu Franckfurt vor sich gehe / und wider die Evangelische Stände mit den Kriegs-Orangsalen nicht versahren / sondern der Friede erhalten werde.

1631. IV. 179.

Chur-Brandenburg beschweret sich ben Kanserl. Maj. daß die Kriegs-lasolennen nicht abgestellet/ihm die Werbung verbothen/und er in Schwedische Sande gestel-

letworden. 1631. IV. 192.

Ranserl. Majeståt schreibt an Chur-Brandenburg/Siehåtten wider den Leip-Ager Schluß/alsdergar nicht zulässig/Avocatoria brauchen mussen / die Catholische assistuten Ranserl. Maj. und dörfften werben 16. solle den Avocatoriis pariten. 1631- IV. 1951

Handlung wegen der Neutralität und Evacuation etlicher Plate in den Gulichennd Glevischen Landen / zwischen Chur-Brandenburg Pfalt-Neuburg und den Herren Staaten. 1631. IV. von 208. bif

214-

Graff zu Schwartenb. ersucht nomine Chur-Brandenburg / die Herren Stagten / sie mochtengeruhen / die Ihro

Churfürstl. Durcht. Gulich sund Clevisschen Landen schädliche Gravamina zu remediren. 1632. IV. 267.

Sandlung der Berren Staaten mit Chur-Brandenburg / und wie die Gravamina der Gülich-Clevischen Lande find üb bersehen und abgehandelt worden. 1632.

IV. 267.

Chur-Brandenburgerinnert die Stånsde des Rheimichen / Franckischen und Schwäbischen Eranses/alles Mißtrauen und Spaltungfahren zulassen / und von Schweden sich nicht zu separiren. 1633. IV. 199.

Berfickerungs : Formul von Geiten Chur-Brandenburg / des Herhogs von Churland und der Stadt Danhig / wegen des Stillstands zwischen Pohlen und

Schweden. 1635. IV. 481.

Brandenburg/ nach hiebevor gepflogener Handlung mit dem Graff von Schwatztenberg ze. geschlossen. 1636.1V. 574.

Kanserl. Maj. schreibt an Marggraff Christian zu Brandenburg / auff dem Reichstage zu Regenspurg zu erscheinen.

1640, IV. 816.

Sessio 46. ju Regenspurg/wird wegen des Churfürsten von Brandenburg / Hn. Georg Wilhelms Tod/verschoben. 1641. V. 1.

Brandenburgischer Abgesandter trägt des Churfürsten von Brandenburg Todessall dem Churfürstl. Collegio zu Regenspurg perorando vor/ und wird beantwortet. 1641. V. 10.

Copia Schreibens der versammleten Stände zu Regenspurg an Chur-Brandenburg / die Bestellung der eingeschlossenen Schreiben an Schweden ze. betrefs fend. 1641. V. 29.

Die Herren Marggraffen von Brandenburg / Christian und Albrecht/ersuschen die Stände zu Regenspurg / es dahin
zu vermitteln / daß sie in die Possess des Klosters Kikingen / sobalden wieder restieuret werden mögen. 1641. V. 611.

Der Herren Staaten Abschied / demt Chur Brandenburgischen Gesandten / den dieselbe / sonderlich wegen Ablegung der gegen sie hafftenden Schulden abges ordnet/ertheilet. 1641. V. 746.

Als der Chur Fürst von Brandenburg init dem Herhogihum Preussen belehnet/ und von solcher investitur die übtige Marge grafen ausgeschlossen worden/lassen die= selbe wegenihres Rechtsein Manisch ausgehen. 1641. V. 757.

Kanserliche Gesandte schlagen der Eron : Schweden zu dero Sacisfaction Pommern vor/darauff die Thur-Brandenburgische eme Replic eingeben/ die Schweden aber

auch

and eine andere Erklarung. 1646. VI.

31. 33.

Chur Kurst zu Brandenburg fordert von den Herrn Staaten die evacuation der Elevischen Städte und Vestungen/sie bewasen aber/daß sie Recht haben dieselbe beselft zuhalten. 1647: VI. 141.

burg erneuern ihren hiebevor wegen der Guuch und Elevischen Lande gemachten provisional Vergleich und erläuteren den

selben. 1647. VI. 241.

Das Dom-Capitel des Hoch: Stiffts Halberstadt/nachdem es vernomme/dzes vordie Abtretung des Fürstenthums Bor-Pommern ant die Eron Schweden pro quati zquivalence an Brandenburg solle übergeben werden / bittet ben den Evangelischen Gesandten / daß es ben seiner Competizenden Gerechtigkeit möge geslassenund zu voriger Bollkommenheit restumer werden / nebst ziven Benlagen. 1647. VI. 263.

Kapferl. Majest. schreibt an Marg-Graschrestian zu Brandenburg/erwolle wullchalt-und Verpflegung Wingberg wid Weissenburg benstehen. 1647. VI.

274+

Chur-Brandenburgbefiehlt dem Commendanten in Sparenberg sich der Stadt Hervort zu bemächtigen/aber sonst keine Kundlichkeit zu verüben. 1647. VI. 729.

Stadt Bervort flagt dem Reichstate hichen Collegio zu Ofinabruck/was maßen Chur-Brandenburg sie femdlich einges nommen/und butet/Chur-Brandenburg der hin zu vermögen/daß die Bölcker abgesgeführet werden. 1647. VI. 730.

Gesamte Chur=Fürsten und Stände pudsnabrück bittet Chur-Brandenburg/ dero Bolcker / so die Stadt Bervort gewalnhätig eingenommen / tvieder abzuführm/und gütliche Handlung zu belie=

Mil. 1647. VI. 732.

Eins Brandeburgif. Gef. congratuliret den geren Staadewegen gemachten Fries dens und erfuchet/sie wolten die alte Allianz mit seinem Herry renoviren. 1648.

VI. 343.

Ctinde des Römischen Reichs bitten/ Chur-Brandenburg wolle denen Herzos gen zu Meckelnburg zwen Commenthus tenen/ so dem Johannitet Weisterthum Countberg incorpotitet/zu Ersehung der zur Echwedischen Satisfiction hergegebes nen Eineke/ erblich überlassen. 1648, VI. 365.

Die zu Neuburg anwesende Churf. und Siande bitte/Chur-Brandenburg wolle die Berordnung thun/daß dero Garnison med Gervort abgeführet/und die Stadt in bungen Stand gesetzt werde. 1649.VI.

Chur-Brandeburg publiciret tin Mani-

fest, daß sie in das Gülische Bergische Land derhalben eingefallen/ weil der Herzogzu Neuburg die Evangelische Unsterthanen und Religion hefftig verfolget/ und alle packa, so der Observanz des 1624. Jahrs zu wider annulliken wollen. 1650. VI. 621.

Chur Brandenburg befihlt den Guliche und Bergische Land. Standen dem Pfalge Grafen von Neuburg keine Contributionen und Steuren mehr zugeben/noch Bereftand zuleisten/ sondern sich einig zu ihm zuhalten. 1650. VI. 623.

Berzogs zu Neuburg Gegen Bericht auff das Brandenburgische Manifed / wes gen beschehenen Einfalls in die Neuburgis

de Lande, 1650 VI, 624,

Chur-SachsenermahniChur-Brandeburg/ die Wassen contea den Bergog zu Neuburgeinzustellen. 1650. VI. 627.

Herrn Staatenerbiethensich zu Mediatorn inter Chur Brandenburg und Pfalk Neuburg/welches Chur=Brandenburg

annimmet. 1650. VI. 629.

Chur=Brandenburg schlägt Pfalk-Neuburgeine Mündliche conferenz wels che Pfalk-Neuburg beliebet/wenn Churs Brandenburg ihre Bolcker würden aus dero Landen ganplich abgeführet haben. 1650. VI. 629.

Pfalt Neuburgische zu der Conferenz Deputitie schlageneinige punch zu deliberien vor/in welche aber Chur brandens burgische nicht willigen wollen. 1650. VI.

629.

Pfalh-Neuburg kundigt Chur-Brand denburgden Stillftand der Waffen auff.

1650. VI. 630.

Thur Brandenburg protestiret / daß die Schuld dessangehenden Ariegs Pfalks Neuburg/alsder den Stillstand auffgesfagt / und nicht ihm bengemessen werden könne. 1650. Vi. 630.

Pfalh-Neuburg ersucht die Berrn Staaten Chur - Brandenburg in ihrer differenz sich nicht zu interesiren noch asse-

ftenz guleisten. 1650. VI. 631.

Bergleichs-Articul zwischen Brandens burg und Berhog von Neuburg durch Bermittelung der Kanserlichen Gesands ten aufraerichtet. 1600. VI. 632.

ten auffgerichtet. 1650. VI. 632.
Kanserlicher Maj. Gefinnen an ChurSachsen und Berhogzu Braunschweig/
andie Königin in Schweden zuschreiben/
daß sie Herrn Chur-Fürst zu Brandenburg die völlige restinution der HinterPommerischen Landen wiederfahren lassen wollen. 1652. VI. 652.

Schwedische Resident zu Wien Herr Bidrenklau bettet Kanserliche Mas, die admission seiner Könginzum künsteigen Reichs-Tage/wie auch die investieur, als welches bendes Chur-Brandenburgzu hindern

hindernsuche/seiner Königin wiederfab-

ren zulassen. 1652. Vl. 653.

Regina Svecizs scribit Imperatori, quam primum de loco exercendi telonii sui conventum suerit, se non modò Brandenburgo debitam Pomeraniam; & Megapolitanis Warnemundam restituturam, sperare tamen Czesaream Majestatem se interesa Comitiis Imperii & investitura non exclusuram 1652. VI. 657.

Kanserliches releriptum restitutorium & inhibitorium in Sachen der Stadt Ders vort contra Chur. Brandenburg/nebst dem reseripto arctiore Cxsarco 1652. VL

742. & 743.

Chur BrandenburgischeWiederlegung des von Anton Fürstenau ausgesprengtund unwahren Berichtswegen der Stadt Hervort angemaster immedietät. 1653. Vi. 752.

Kanserliche Majest. befehlen die Cron Schweden wederzur Kanserlichen Proposition noch Session & votozulassen / biß sie Chur Brandenburg die Pommerische und Stifftische Lande restituiret habe.

1653. VI. 778.

Schwedischer Abgesandter zu Regensspurg trägt vor/es verursache Shurs Brandenburg wegen Schwierigkeit der Grents-Tractaien/der division xrisalieni, adzquation, der Grents-Matricul und Licent-puncks/den Berzug/daß ihm seine Lande noch nicht restituirt senn/bitte dans nenhero Konigliche Majest benin Reichssche Zagezu admittiren. 1653. V 1. 779.780.

Imperator Ferdinandus III. rogat Reginam Sveciz, ut Electori Brandenburgico Pomerianam ulteriorem absque longiori mora restituere velit. 1653. VI. 782.

Kanserlicher Reichs-Hoffrath communicirer die Kanserliche resolution dem Schwedischen Abgesandten/wenn dersels be von Chur-Brandenburg ein Accesarum bringen werde/daß dero Durcht. alles restieuiret sen/seiner Bitte, als dann deferiret werden solte. 1653. VI. 782.

Herr Schwedischer Abgesandte zu Resgenspurg bittet Kanserliche Majestat/der Eron Schweden/wegen noch nicht vorgesgangener restitution an Chur-Brandensburg / dero Jusvoti & Sessionis auff dem Reichs-Tagenicht zu hindern/sondern Gesgenicht zu hindern/sondern Gesantheil zu gutlichen Tractaren zuverweissen. 1653. VI. 787.

Delineation der jenigen Capitum, welche ben benen Grents-Tractaien zwischen Schweden und Chur-Brandenburg in

Achtzu nehmen. 1653. Vl. 795. HerrReichs-Vice Canthlererkläret sich gegen Herrn Biorenklau/ehe die Cron Schweden in puncho restitutionis Herrn Chur-Kürsten von Brandenburg vers anüget/dieselbezu Belehnung und Seci-

onnicht würde kommen können/ja (2.) man wolle alsdann Chur-Brandenburg dahin disponiren/daß sie sich zur anticipation der Licenten auf 3. ad 4. Jahr erklästen würden. 1633: VI. 797.

Chur- Brandenburg bittet Kansetliche Majest. die Reichs-Tags proposition auff 4.0der 5.Woche zu verschiebe/welches Kans.Waj.bewilligen. 1653.V1.79.7.798.

Schwedische Gesandte bittet die Churs Fürsten und Ständte des Reichs/seine Königin wegen der von Chur-Brandeus burg eingebrachten unerweislichen Beschuldigungen an dero Jure comitiorum nicht zu turbiren. 1653. VI. 798.

Thur Brandenburg bittel Kanserliche Majest. weiln die differentien zwischen ihm und Schwedennoch schweben und ihm dasenhero Hinter-Pommern zurückgehalten werde / auff ein solch Mittel zu dencken / krafft dessen die Hinter = Poms merische Lande völlig restituirt werdenkön =

nen. 1653. VI. 839.

Chur-Brandenburgbittet/Kanserliche Majest. wolle geruben der Königin in Schwedeneine gewisse Zeit/darinne Hinster-Pommern und Sufftische Lande zu restituiren/vorzuschreiben/und wenn diese fruchtloßverstoffen/mit dero Aussetzung/ die Kanserliche Proposition vor sich gehen zulassen. 1653. VI. 851.

Kanserliche Majest communiciret dem Chur-Fürsten von Braudenburg Begehren / und erwartet dero Gedancken dar-

über. 1653. VI. 854.

Chur-Fürstliches Collegium achtet vor gut/wenn Kanserliche Majest der Könisgin in Schweden schreibenließen/sie wolle belieben/in der Brandenburgischen sellien tions-Sache sich endlich zu erklare/damit der Reichs-Tageröffnet werden könne.
1653. VI. 854.

Chur-Brandenburgische Gesandte in Regenspurg bittet Kanserl. Majestät des ro Principala zur restitution der Hunters Pommerischen Landen & welche 4. Jahr nach dem Friedens-Schlußvorenthalten wurden/zuverheltsen. 1653. Vi. 889.

Chur Brandeburgis Gesandtschafft zeigt Kanserl Majest au/daß die Schwes dische Commissatizu Stetin in punktorestieutionis der Hinter Pomineruschenkans de/nachdem sie von Kans Maj. Schreiben andero Königin Bericht erhalten / einer gewissen terminum zur Kelkitution gesetzt. 1653. VI. 893.

Chur-Biandenburg reversirt sich/daß/ wen die Dom-Capitularen zu Magdeburg den Huldigungs-End werden abgestattet haben / sie die Sache wegen Egeln untersuchen/und sich gegen dem Dom-Capitel dem Instrumento Pacis geppäss/creflaren

mollen. 1650. VII. 499.

Ronis

Rouig in Schweden vermeldet dero Rathen und Abgesandten / daß Chur-Brandenburg in die perpetuelle participation derhalben Licenten in Hinter-Poinmerneingewilliget / dannenhero die Tradaten ehest zum Ende kommen solten-1653. Vil. 4.

Schwedische Grents-Commissai zu Stein berichten/daßste über dem Licentpunck und gantzem Werck/wie auch reemino evacuationis inner ein paar Eagen mit den Herren Brandenburgischen richtig

syn werden. 1653. VII. 5.

Schwed. Grents-Commissarity Stestin verichten / daßder 4. Junit zu Abtrestung der Hinter-Pommeris. und Schswichen Lande an Chur Brandenburg angesett/sofern mitterzeit die sauscation und mutua instrumentorum commutatio afolgen wilt de. 1653. VII. 5.

Chur-Brandenburgis. Gesandschafft procedier weder die von den Erb-Uemtern bischene Vortragung der insignien und Ordmung der Chursurstl. Tische. 1653.

VIL ca

Our: Brandenburgis. Gesandte bits modifivor limitirten Abgangam Pomes moten voto an die Cron Schweden auf Ruchs: Deputations-Tägen/das Halvers fidusche seiner Chur-Brandenburgis. Omchaucht. zugelegt werde. 1653. VII.

Der Fürsel.Mandeburgis. Abgesandte hutet gesambte Chur-Fürsten und Stänste Wegeniburg/anIhro Fürstl. Durchslucht zu Brandenburg die Weisung zu hun/daß sie die Aeiche-Erenß-und Landswuren der Nemter Inna und Loburg/laut reversehen abtragen mögen- 1653.
VII. 213.214.

Chur Brandenburgische Abgesandte binet/gesanthte Reichs Stände / seinem Orern zu der verzögerten Hinter Voins nicht iechteution und dahero erlittenen Sohme Satisfaction und Compensation

wertelffen. 1653. VIL 253.

Grafflich Lippischer Abgeordneter bittet samtliche Reichs Stände zu Resgenipurg / es dahm zu richten / daßdie Lippitadt von der Einsetigen Chur-Brandenburg. Guarmson bestenet und in den Stand An. 1624. wieder gesicht werzu. 1653. VII. 255.

Chur Brandenburg bittetKans. Maj. din / wegen so lang enthalteuer Inter-Pommers, und Stufftischer Landen thin der Shade und Abgang würcklich refundriverden möge / weswegen Kanserl. May. der Stände Gutachten verlangen.

1653. VII. 298.

Chur Brandenburg bittet die gesams te Reichs: Stände dero intercession ben Kanseit. Mazestät dahm zuwenden/daß das Fürstl. Hauf Nassan den neu introducuten Fürsten vorsitzen und vorvotiren

moge. 1653. VII. 339.

Chur-Brandeburg bittet das Chur-Fürstl. Collegium, sie wollen den Evangeltschen mit det parität ben den ordinari und extraordinari Deputationibus und was sie der majorum halber in puncto der Neichs-Collecten / daß solche keinen Echlusi machen/suchen/an die Hand gehen. 1853. VII. 350.

Eben dieses bittet Chur-Brandenburg

auch von Kanserl. Majest. ibid.

Kapserl. Majest. ermahnen Churz Brandenburg in puncto parificationis, dies jenige / so da mennen / tvann denen Stånden mit der Parifat in den Deputationibus und der Majorum halber in puncto der Reiches Collecten ic. an Hand gegangen tvurde / dass das Teutsche Bertrauen wieder aufzurichten sen/zu andern Gedaucken zubringen. 1653. VII. 373.

Chur Brandenburg schreibt an gessamte Stande zu Regenspurg / dahin zu trachten/daß die Disserentien zwischen the nen bengeleget / heilsame temperamenta admituret / und die alte manier zu deliberirenerhalten werde. 1653. VII. 376.

Chursurftl- Antwort schreiben an Chur-Brandeburg die unter den Standeburg die unter den Standen in puncto Deputationis, Paritatis & Collectarum entstandene Strittigkeiten/und dero Gutachten über dieselbe betref-

fend. 1653. VII. 381.

Herr Christian Wilhelm Marggraf zu Brandeburg bittet Kanserl. Majest. Herr Churgursten zu Sachsen dahin zu vermögen/daßsieihm Juderbock zulegen/2.) Herr August. Admin. die Collecten restituiren. 3.) 26000. Nihlt. bezahlen/4.) Loburgeinräumen / und die Reichssteur ihm an 100000. Nihlt. bezahlen mögen. 1653. VII. 397.

Kapferl. Majest. begehren der Reichs-Stände Gutachten über die Herrn Chris stian Wilhelm zu Brandeburg allignirte aimments aus den Aemtern Zinna und Lob-

burg. 1653. VII. 397.

Chur-Brandenburg beschwert sich ben Kanserl. Majest, daß einige Stände und bevor Herr Administrator zu Magdesburg ihm den Litul eines Herhogs zu Magdeburg und Fürstens zu Halbersstadt und Minden denegiren. Implomet dannenhero der gesamten Stände Hülffe darüber. 1653. VII. 455.

Chur-Brandenburges- Gesandten sus den abermal die Satissaction wegen vers zögerter Hinter-Pomerischer restitution und daher erlettenen Schadens. 1654.

VII. 456.

Graft. Lippischer Abgesandter bittet die Westiphalische Erenß-Stande um

eine

eine Vorschrifft an In-Churfürsten von Brandenburg / damit derselbe die Stadt Lippa evacuiren und restituiren moge. 1654. VII. 483.

Summarische Ungeige / wie das Umbt Egeln an Chur-Brandenburg kommen.

1654. VII. 496.

Das Magdeburgische Dom-Capitel beschweret sich/ daß Chur-Brandenburg neben dem Ambiegeln/auch folde Guter/ welche nie dazugehöreten/occupiret. Bits tet dannenhero die gesambte Stande / es dahin zu vermitteln/daß Chur-Brandenburg das gante Ambt Egeln restieure / alsdann eine Absonderung der nach Egeln und dahin nicht gehörigen Güter ges macht / und jene Chur- Brandenburg. diese aber dem Dom-Capuel nehst dem Klosier Egeln gelassen werden möge. 1654. VII. 496.

Dom-Capitel zu Magdeburg bittet Chur-Brandenburg/ (1.) die Guter/ so jum Ambt Egeln nicht gehören / (2) die Manus-Lehens Onren. (3) die Inventaria und darzu gehörige Früchte denen Pachtleuten zu rollieuten. 1654. VII.

498.

Herr Administrator zu Magdeburg D. Augustus, entschuldigersich / daßer Churs Brandenburg den Enul/Herhogzu Magdeburg/ darum nicht geben könne / weilen thin die Pricht / so er dem Erh. Stifft geleistet / im Wege liege. 1654. VII.

Ranferliche Majestat befihlt den Stans den Nachricht zu ertheilen / daßtie Churs Brandenburg den Titul Herhog zu Magdeburg / Fürst zu Halberstadt und Mins

den geben. ibid.

Der von den Erbevereinigten Guliche Clevisch-Berg-und Marckischen-Lands standen Abgeschickter / bittet Kanserliche Majest die Gulichiche Successions Gas de gwischen Chur-Brandenburg und Neuburg zu emscheiden / und die Berfugung zu thun / daß deroselben Privilegia er halten / und dem Privilegio unionis aus wider nichtsvorgenommen werde. 1654. VII. 648.

Chur-Brandenburg erlangt von Kapferlicher Majestat / wegen des Fürstendiace, nach dem Hause Braunschweig.

-

Chur-Brandenburg beweiset / dafifie in der Stadt Pervort die Gerichte / Rechte und Gerechtigkeit vor undencklichen Jahren gehabt ze. und bittet / fie ben ib= ren Erb-Gerechtigkeiten zulaffen. 1654. VII. 708.

Chur Brandenburgische Abgesandte

bittet die Stande ju Regenspurg / wels len sein Herr das Kriegsvolck aus Hers vort abgeführet / die Gravamina abges schafft/ und keine Ursach zu klagen übrig blieben / die Sache in dem Stande zu laffen / wie sie vor dem Urtheil gewesen. 1654. VII. 708.

Der Stadt Hervort Abgeordneterbits tet die Stände zu Regenspurg / das Chur-Brandenburgif. Suchen/ ob folte man die Stadt in dem Stande / darinnen fie jes to ist / bis zu Ausgang des Judicii reviforii stehenlassen / zu verwerffen. 1654-

VII. 708.

Ranserl. Majestat Decree Ihro Churs fürstlichen Ourchl. von Brandenburg nicht allein / soudern auch denen andern Herren Marggraffen von Brandenburg den Titul Herhog zu Magdeburg / und Kürsten zu Halberstadt und Munden zu

geben. 1654. VII. 713.

Chur & Brandenburg recommendit den General Staaten den Printen von Orange de meliori, und ersucht dieselben/ in ihrem Bergleich mit Engelland nichts zu dessen Nachtheil zu verwilligen / und nicht zuzugeken / daß etwas gegen die Justity/Frenheit / und ferner wider den Pringen eingewilliget werden moge-1654. VII. 902.

Alltanh-Artickul zwischen den Herren General Staaten und Chur=Branden= burg / ben hervor brechendem Schwedis schen Kriege gegen Pohlen / beschloffen/ nobst einem articulo secreto. 1655. VII.

Chur-Brandenburg begibt fich mit eis ner Armée nach Preussen / und lassettich mit denen Granden in eine Alltang ein-

1655. VII. 1040.

König in Schweden entschuldigt ber Chur : Brandenburg feinen March in das Churfürstliche Preuffen / verweisets / daß er met Pohlen in ein Berbundnus getres ten / und bietet nochmals einen Bergleich an. 1655. VII. 1044.

Chur-Brandenburg schreibt an Devo Abgesandte jum Deputations: Eage nach Franckfurt / wegen (1.) Inrotulation der Herrschafft Rotenburg/so Chur-Maints einseitig vorgenommen. (2.) Der Stadt Wenden / dieselbe benm Exercitio Evangel ex Religionis zuschüßen. (3.) Geln= hausen / daß dieselbe vor eine Reichs-stadt zu halten. (4.) Vor die Waldenfer in Piemont benin Berhog zu Gavonere zu bitien. 1655. VII. 1053.

Chur: Brandenburg schieft Gesaudte nach Stettin / umb die zwischen Schwes den und Pohlen entstandene Unruhe ben-

M. a. 4 9 3. 19 4. 1. 1. 1.

Julegett, 1653, VII. 1054.

Made:

Nachdem die Eron Pohlen die conjundion felbiger Republic mit dem Herhogthum Preuffen verlassen. Als verpflich: te fich Chur = Brandenburg an Schweden atio/daß sie dero Hertsogthum Preussen als ein Lehn von der Eron Schireden iccozaateiren wollen. 1656. VII. 1115.

Chur-Brandenburg notificitet denett Herrn Staaten die mit Schweden gemante Pacia feudalia, und versichert/dasstie dero interesse so tool /als the eigenes daben

reobachtet. 1656. VII. 1118.

Chur = Brandenburg proponiet auff dem Landtage ju Königsberg/ (1.) daß Sie mu Schweden/und sonderlich wegen Preuffenemen Frieden getroffen. jureichende Mittel por ihre Soldatesca zu erhalten verlangen. (3.) Ein Tribunal und Appellation ju Komgsberg anjurich: im/vorhabens senn. 1656. VII. 1134.

herrn Staaten autworten auff der Chur : Brandenburgische Ansuchetvegen Emrichtung der Zölle mit Schweden/ hrem Principal benzustehen daß es ben demhiebevor getroffenem Bergleich verblaten jund die Bolle nicht hoher beschives

Rex Sveciæ & Elector Brandeb. ineune Ingulare fœdus pro sopiendo in Regno Poloniz Bello & reducenda pace. 1656. VII.

Eur-Brandenburg schreibt an die herrn Staaten/Ste waren genothiget werden wegen des desperaren Zustands in Polen und zu seiner Lande Sicherheit nut dem König in Schweden in nahere Bund= us zutreten. 1656. VII. 1155.

Königin Polen verweiset Chur-Brandenburg/daß er ohne Lirsach von ihm abs md zu dem König in Schwedengefallen/ und gefinnet an denselben sich binnen 3. Lagramit seinen Wolckern aus dem Komarendezu machen. 1656. VII. 1158.

Bisoff von Gnesen ver weiset Chur-Bradenburg / daß sie sich zum König in Edwedengeschlagen. 1656. VII. 1159.

Politiche Gesandte klagt ben Kanserlicher Magest.dag Chur-Brandenburg an Pelmmeinerdig worden / und ruft Kanf. 1656. VII. Majestain allistenz an. 1166.

Polinfiher Gesandte klaget ben Kans. Mageiteit über Chur = Brandenburgs Ubergang zu den Schweden und drohet blom Mein-End zurächen. 1656. VII.

Ronig in Dennemarch erflaret fich gegen Thu Brandenburg/die von ihm offeriere interpolition, die Sandlung mit Schweden pressimmiren/williganzunehmen. 1656. VIL 1178.

Chur : Brandenburg wollen thre Pacta Leuchlia, fo fie mui Schweden gefchloffen/ wieder gang aboliet wiffen/und hingegen/ inemeengere und ewige Berbundnifimit Schweden treten/ daher vergleichen fich benderseits hierzu Deputitre auff 14. uns terschiedliche Articulinebst dero Pactissecretis. 1656. VII. 1188.1192.

Chur-Brandenb. schreibt an Polen/ aus was Urfachener fich mit Schweden in ein naber Berbundnuffeingelaffen. 1656.

VII. 155

Preuflische Landstande stellen Chur-Brandenb. den erbarmlichen Zuftand des Landes Preuffen vor/undermahne diesels be durch allerhand motiven / den Frieden

zuergreiffen. 1657. IIX. 24.

Chur=Brandenburg sondert sich bon Schweden ab/ und machet einen Frieden mit Polen 1657. nebft einem Bergleich/ tvie man gesamter Sand Pohlen und Preuffen von allen Feinden befrepen moge. 1657, IIX. 170.

Königin Schweden schreibt an Chur-Brandenburg/unFall diefelbeja ju Polen/ welches sie nicht verhoffen wolten / getretk ware/fie nicht wie der die alte Bertraulich= feit und Nugen des gemeinen Wefens werden gehandelt haben. 1657. IIX. 200.

Rex Poloniz Casimirus Electori BrandenburgicoPræfe&urasLeoburgenfem & Bytovieniem in perpetuum jure feudi possiden-

das concedit: 1657. IIX. 205.

Pacis Articuli ejusdemą; ratificatio inter Reg.Polon.&Elect.Brandenb.1657.ll X.205.

Chur-Brandenburg antivortet Kon. Majest. in Schweden/ sie hatten/tweil sie den Frieden mit Pohlen ausgeschlagen und nachgehends fie verlaffen/Frieden mit Polen zu ihrer Lande Sicherheit eingeben muffen. 1657. IIX.206.

Rex Poloniz Calimirus Civitatem Elbingensem cum pleno dominio Elect. Brandenb. possidendam concedit. 1657. 11X. 206.

Chur-Brandenb. ersucht Schweden/ keine Durchzüge durch ihre kande wider Polen zu nehmen/ weil fie folches nicht zu perftatten den Polen versprechen muffen. 1657. 11 X. 207.

Chur-Brandenburg eröffnet dem Ronig in Soweden/daßKönig in Polen und deffen Rathe begierig zum Frieden waren/ un erbeut fich zur mediation. 16 57.liX.208.

Ronig in Schwede führt in feinem Ants wort-Schreiben Chur-Brandenburg den ganten Ariege-Staat/wie felbiger in Polen und Preuffen zwischen ihnen geführet worden / und die daraus entstandene Bundnus / zu Gemuth / und lehnet / was Chur = Brandenburg wider Gie in dero Schreiben vorbracht/vonsich ab. 1657. 11X. 211.

Konigs in Dennemarck Puncta jur Defension - Allianz mit Brandenburg.

1657. 11X. 219.

Projectum foederis defensivi litter Regem Hungariz & Electorem Brandenburgicum.

1657. VIII. 226.

Königlicher Dänischer Abgesandter be-Schwehret sich ben seinem Könige / daßer wegen emiger Pinderungennoch nicht zur Ratification and Execution des societies defensivi ben Chuk-Brandenburg gelangen konnen/habe abet gute Bertroftung. 1657. Vill. 218. 221. 122.

Project des neuen Chut-Brandenbutgifchen Fæderis offenlivi wider Schwedent

1658. VIII. 226.

Chur-Brandenh. Recreditiv andenko mg in Dannemarck. 1658. VIII. 227.

Copia fœderis defensivi inter Domum Austriacam & Elector, Brandenburgicum,

1658. VIII. 2274

Des Dänischen Abgesandtens rationes an Chur-Brandenb. die Offensiv-Assiant contra Schweden / auch für sich selbst in Pommernisti exequiren. 1658. VIII. 230.

Schwedische Deputirte antworten des nen Chur-Brandenb. sie könten ihren gethrounden Abzugnicht bemänteln / sons dern hatten dadurch ihr Gemuth/ so keine friedliche Gedancken geführet/zuerkennen grzeben. 1658. VIII. 242.

Chur-Brandenburg bittet König in Schweden/dero Zusagenach/den Frieden in Doblen zu befordern. 1658. VIII. 244.

König in Schweden antiwortet Chur: Brandenb. sie hatten ihre Commissarios zum Frieden mit Pohlen längst benennet/ ware thuen aber kein Ernst ; wolte nun Chur-Brandenb. ben Pohlendas Werck treiben / wurden fie sich geneigt darzu findenlaffen. 1658. VIII. 250.

Konigs in Schweden Vollmacht / dero Gefandten an Chur-Brandenb. ertheilt.

1658. VIII. 178.

Thurfürstl. Collegium ersucht Thurs Brandenb. Könige in Schweden und Polen / den Polnisch-Schwedischen Krieg

benzulegen. 1658. VIII. 281.

Chur : Brandenb. erfucht das Churfl. Coilegium durch alle dienliche Mittel/ die Schwedische Marche durch seine und andes te Reichs-Lande abzuwenden / und so Konigl. Maj. gewalithatig verfahren wols ten / mit nothiger Dulffe zu succueriren. 1658. VIII. 315.

Chur-Brandenb.representitinochmals dem Churfursel. Collegio au Francks. auff dem Wahltage/die Ihro und dem Nieder-Sachlif. Eranse beforgende Gefahr von Schwedis. Kriegs-Boldfern / und bittet um ein diffals zulängliches Remedium, and Allikenh / auch Beschleunigung der Kans. Wahl. 1658. VIII 327.

Schwedif. Relation, was maffen Schwes den die Chur-Brandenburgif. Abgesandte nicht adminiren wollen / ehe fie fich erkläret / ob sie Vollmacht hatten/ die Zeits hekd versirende Misshelligkeiten benaules genodernicht; Und wie diese wege verweis gerter Audients wieder abgereiset/Schwes den aber seinen Vortrag ihnen schriffilich nachgeschicket. 1658. VIII. 334. 338.

Chut-Brandenburgische Gesandte bes schweren sich ben Graff von Schlippens bach / daß sie nicht zur Audlent gelaffen

worden 1658. VIII. 337.

Chur-Brandenbutges. Gesandten erzehlen/tvie diethnen nomine thres Herrn Principalen gesuchte Audient benun König in Schweden abgeschlagen worden / und ste also ungehört wieder abreisen mussen.

Chutfurstl. Collegium ersucht Chur-Brandenb. per Legatos das vorhabende Friedens : Werck dergestalt befördern zu helften/damit die Königl. Majest. in Uns garn / Schweden und Pohlen die Waffen üstiren / und die Ourchzüge einstellen mos gen. 1658. Vill. 345.

Relation oder Protocoll tvie des Churfürstl. Collegii zu Franckfurt Abgesandte an Chur-Brandenvurg angenommen/ges horet / tractiret / und wieder abgeferiget

worden. 1658. VIII. 344-346.

Chur-Brandenb. Antwort auff des Churfurfil. Collegii Ansinnen in puncto des Friedens-Werchs inter Hungarn, Pohlen und Schweden / fie wolten auff deren Einrathen ein begehrtes Absehen haben/ und mit derohohen Bundesgenoffen Vorwissen/allesdasihun/ waszuverlangter Rube dienen mochte. 1658. VIII. 348.

Schwedische Abgesandte ersucht das Churfürfiliche Collegium, seinem König wider Chur-Brandenburg / mit Dultte benzuspringen. 1658. VIII. 362.

Chur-Brandenburgische Gesandte im Haag widerlegt den Schwedischen Bes ticht / von der vom Königen Schweden striveigerter Audients / und begehrt Absschrift davon. 1658. VIII. 364.

Königlicher Schwedischer Resident im Bang/reicht denen Berren Staaten Bericht ein/ wie und warum von seinem Konige den Chur-Brandenburgif. Gefandten die Audientsverweigert worden. 1658.

Vill. 363.365.

Chur-Brandenburgische Ministei wie derlegen der Schwedischen/Ihro Chur-Brandenburg auffgeburdete Urfachen/ warum sie den Frieden mit Schweden zu haben nicht beliebet / weitläufftig / und versichern/Ihro Churfürstliche Durchl. iverde / im Fall Königliche Majestät in Schwedenbegehre Friedenzuhaben / den= selben befördern / wo aber nicht / Ge= walt mit Gewalt steuren. 1658. VIII. 368.

Schwedische Gesandte klagen ben der Dicide:

Reichs-Deputation über das Hauß Des sterrichtund Chur-Brandenburg / daßsie aus Inf gegen Schweden allen Frieden verhinden/ protestiren dannenhero / und wollen an fernerer Unruhe keine Schuld haben 16 5 % VIII. 176.

Ming in Dannemarck erzehlet Chur-Brandenburg die Beranlassung zu dem praen Kriege mit Schweden / undersucht denselben / um Beschleunigung des würcklichen Succusses. 2658. VIII. 443.

Char Frandenburg schreibt an Chur-Maint / und ersucht dieselbe um Beschlennigung der Hulffe vor den König in Vännemater / dessen Resident - Stadt Schwedenbelägert 1658. VIII. 444.

Chur Brandenburg gehet mit den Kapserlichen Bolestern dem König in Dannemarck zu Hülffe/ und eröffnet dem König in Franckreich die Ursachen / dies Es Feldzugs / und verhofft / Königliche Vagehat werde auch cooperiren / daß Schweden nicht occupato Balchiei maris Dominio die Commercien allein beherrs

Chur = Brandenburg berichtet Herrn kmograffen zu Hessen = Cassel von dem Kriegezwischen Schweden / Pohlen und Oduvernarck / und wie sie dem König michter Armes assistiren / und Schwes dum einem Friede zu bringen resolvimigren. 1658. Vill. 447.

Thur-Maint ersucht Thur-Brandens durg die vorhabende Alliants einzustellent oder die Racification derselben zu differiten / und dadurch Dannemarck zu eis neut Frieden zu veranlassen. 1658. VIII.

Thur Brandenburg schreibt an Churs Naunts / weil die Reassumtion des Decertion Tags ratione loci noch nicht eins leichte beschlossen. Als wolten sie ihre Mate / so bald Kanserliche Masestät Derren Chursursten ihre Gedans muber eröffnet / abschieren. 1658.

Om Erter schreibt an Chur-Braus Gerg'/ sie muste ihre Soliadesca auff Germieren wegen der Streifferenen auslegn/ wurde aber solches remedirt mo die Miants verstärttet / wolte Sie de Istigin auch benschicken. 1658. VIII.

Trandenburg sucht ben Chur-Chaben an / darauft dieser autwortet/ at wole es auft dem Deputations-Lage proponiren lassen / und was die Executicos - Ordnung und Instrumentum pacis bissals vermogen / præstiren 1658, VIII.

Surfitice Culmbachische Regierung

THE WASH

bittet In Landgraffenzu Heffen-Darmstadt zu eröffnen / ob sie sich in Werbung 2. Regimenternach Chur-Brandenburgs Begehren einlassen sollen. 1658. VIII. 468.

Chur-Trier schreibt an Chur-Brandenburg / sie hätten wider dero Unzug
das Herhogthum Holstein contra Schwedenzu beschreinen / nichts einzuwenden1658. VIII. 469.

Onn-Staatenversichern Chur-Brans denburg / daß (1.) ihr Admiral denen Schwedischen Volckern das Uberschiffen in Holstein und Jutland verwehren.
(2.) Die Brandenburgische aber dem Kösnig in Dannemarch zur Auskenhüberfuhsten solle. 1658. VIII. 471.

Vergleichs-Artickel zwischen Chur-Brandenburg und dem Hertzog von Holsstein / als dieser Chur Brandenburg die Resident Gottorsf eingeraumer. 1658. Vill. 473.

Chur Colln antwortet Chur Brans denburg auff Oerv Anstinnen / die neue Alliang nicht zu ratiscirente. essen diesels be pure zur Desension, und nicht Ossension, viel weniger zu Einmischung in frems de Kriege angesehen ze. So aber sie ges gen den Frieden überzogen würden / wolsten sie alsdann allistiren ibid.

Chur-Brandenburg ersucht nochmahsten Chur : Colln / sich der Autant mit Schwedensolaugezu entziehen / bis dies selbe die Waffen niedergelegt / und den Belendigten Sausfaction werde gethan has ben. 1658. VIII. 475.

Die neue Allierte notificiren ihregefrofsfene Alliants Chur Brandenburg & und bitten Dero conjungirten Armée im Niesder-Sächsischen Eransi zu besehlen / daß tie der Mit - Allierten Lande init Krieas-Molestien verschonen möge. 1638. VIII. 480.

Chur=Brandenburg schreibt an den Däuschen Feldmarschall Eberstein/Ste könten sett Dero Armee nicht vertheilen/sondern wolten mit deroselben in Jutland gehen. 1658. VIII. 501.

Chur-Brandenburg führt dem neuen Protestor in Engelland den Schaden / so Königl. Majest. in Schweden ihme und dem Evangelischen Wesen durch den Polnischen Krieg zugezogen / zu Gemüthe / mahlet die Schweden mit ihren Lästern ab/ und bittet ihnenkeine Hulsstelleisten. 1658. VIII. 501.

Chur-Brandenburg und dero Rathe beklagt sich über der neuen Allians-Rathe zu Franckfurt an sie abgelassenes Schreis ben/darinnen sie nicht sowohl communiden aus eiten/ ciren/ als vorschreiben wollen / wie sie sich in dero Actionibus bezeigen solten. 1658,

VIII. 502.

Frankofische Abgesandte ersucht Chur-Brandenburg / thre Pasporten vor den Schwedischen Abgesandten zu den Fries dens Tractaten mit Polen einzuschiefen.

1659. VIII. 506. General Lieutenant Würt norificiret der Chur-Brandenburg. Hinter- Pommerischen Regierung seinen Durchjug/ mit Versicherung / ums Geld zu zehren und keinen Schaden zuthun / welche es aber nicht gestatten will 20.1659. VIII. 510.

Die Schwedische Bor-Pommerische/ schreibet an die Hinter-Pommeris. Churs Brandenburg. Regierung: Eskonne dies selbe es vor keinen Friedens: Bruch aus: legen / wenn General Würt einen uns schadhaffren Durchzug ben ihnen begehre; stellen es derowegen zu ihrer Berantivortung und protestiren darwider. 1659. VIII. 511.

Schwedischer Pasport vor die Chur-Brandenburgische Abgeordnetenach Thos ren/ die Præliminar-Friedens : Tracaten zwischen Brandenburg und Schweden

angutretten. 1659. VIII. 523.

Chur-Brandenburgische Gesandte beschweren sich ten den In. Staaten / daß Frants- Engel- und Hollandis. Gesandte Punca ju einem Frieden / ohne Borwifs sen der Danischen Bundes-Verwandten vorgeschlagen/ und bitter/ihnen von dem/ was diffalls gehandelt würde / Wiffen: schafft zu ertheilen. 1659. VIII. 547.552.

Chur-Brandenburgische Gesandte bitten Hn. Staaten hinfüro mit allen à parten Pandlungen innezuhalten/ihrer Parthey mit dero Flotte ferner benzusteben/ oder doch Communicatis Consiliis mit den Confoederirten fich zu einem Frieden in Polen und Dennemarck zu bearbeiten.

1659. VIII. 547. 552.

Chur- Brandenburg ersucht Chur-Mainy/die Ihrigen dahin zu halten/ daß fie ihnen mit gebührendem Respect und Titul im Schreiben begegnen (2.) Unddie Transferirung des Deputation. Eags nach Regenspurg zu befordern. 1659. VIIL 553.

Frantofil. Abgesandte erklart fich gegen Chur-Biandenburg/den er gueinem leparaien Frieden anregt / fein König sen dero Bundsgenoffen gleich gervogen/ und wolse durch seine Mediation einsolch Accomodement machen/ daß zwischen benden Ko: nigen und Chur-Braudenburg ein bestans diger Friede folgen solte. 1659. VIII. 556.

5570 Chur-Brandenburg laft fich vernehmen/ Schweden muffe durch Macht zum Frieden gebracht werden. 1659. VIII,

556.557.

Chur : Brandenburg bermeint / man könne der Schweden Worten nicht frauen. 1659. VIII. 556.8557.

Chur-Brandenburg will chne mit Einschlieffung seiner Bundsgenoffen mit Schweden keinen Frieden machiten. 1659.

VIII. 558.

Polnischer Abgesandte klagt ben Rans. Majestät sehr über Chur-Brandenburgs Memend / indeme er als ein Valai seines Deren mit deffen Feind in Bundnus ges tretten / und bittet Rapferl. Majest. wolle seinem Könige solches zu rachen Aili-Rent leiften. 1659. VIII. 571.

König in Schweden schreibt seinem Gesandten / er wolle dem Chur-Fürstlis then Collegio zu Frankfurt hinterbrins gen/wie Chur-Brandenburg die Königs= marckische und andere Guter conficiret/ meld procedere et cum protestatione, em Kall der nicht-Restituirung / revangiren molle. 1659. VIII. 573.

Grafin von Königsmarck klaat / daß Chur-Brandenburg the das Gut Neus stadt/welldero Sohn in Komal. Schwes dischen Kriegsdiensten sich befinde /. confi-

scirt bate. 1659. VIII. 574.

Chur-Brandenburg tst übel mit dem im Dagg gwiften Roug in Franckreich/ Engel-und In. Staateugetrogenein Vers gleich vergnügnet/erweiset/wasvor Un> heil aus dem Rothschildischen Arieden und aus diesem Vergleich entstehen werde/und beklaget der Staaten Unbestandigkeit. 1659. VIIL 578.

Als die Kanserlaund Churs Brandens burgif. Völcker in Pommern geben/gibk der Schwedische Abgesandte solches vor einen Reichs=Friedensbruch an / und er= sucht die Deputation um gebuhrende Guarantie und Abhelffung solcher feindlichen Thatligkeiten. 1659. VIII. 611.

Chur=Brandenburgis. Abgeordneter erimment / ob micht die Deputation elivan durch einen Reichs- Eag divemiret werden konte/ weilen die Deputirte die Schwedif. Dariben foriren wurden/ wo nicht/konte entweder Nürnberg oder Regenspurg daran believet werden. 1659. VIII. 6x5.

Rex Poloniæ permittit, suum militem licet ad bellum offensivum extra regnum suum non obstrictus sit, Brandenburgo, ut contra communem hostem vel in Pomera-

niam vel aliò ducat. 1659. VIII. 616.

Brandenburgis. Ministri ersuchen die Du. Staaten ihrem Du. contra Schives : den zua Mikiren / dero Gesandten / so nur Trennung givischen den Allurten suchen/ gu decliniren / den König von Dennemarck von Annehmung des Paagischen Tractais zu befreyen/ und die Hollandis-Ministros zu Coppenhagen mit Nachdruck agiren zu laffen. 1659. VIII. 623.

Chur:

Chur-Benernscheibt an Chur-Colln/ Chur-Brandenburg hatte seinen Zug nach Pommern uicht zu acquirirung mehter kanden/sondern zu Beförderung eines allgemeinen Friedens vorgenommen. 1659. VIII. 637.

Cordinal Mazarini schreibt an Chur-Krandenburg / daßstewieder das lastr. Dis in Bommerneingefallen / erinnert bieselbe zum Frieden mit Schweden/oder sein Konig wurde demselben zu guarantirengenothiget werden. 1659. VIII. 661.

Ehm-Brandenburg übergeben nach der Odbutschen Victori denen Herren Staaten einige Puncta zur Friedens-

Dandlung. 1660. VIII. 679.

Chur-Brandenburg rühmt/daß Kansfeil. Majest. die Watten gegen Schwesber/um dadurch den Friedenzuerlangen/ergrieffen / bittet aber Franckreich dahin zu vermögen / daß er Schweden keinen Succurszuschiefte / sondern in terminis der medizeion perbletbe. 1660. VIII. 680.

The Brandenburg berichtet Ranf.
Ref was massensie und Fürstl. Braunthe Abgeordnete zu Tangermunde eine
mucht at mit den Bremtsch-VerdischSchwedisch- und den HalberstädtischUmdesche und Clevischen Landen vorschlagen / und bittet / um eine dießfalls
musse reidlution. 1660. VIII. 688.

Kraffi der zwischen Polen und Brankaburg gemachten Tractaien solte Chur-Brandenburg 120000. Athle. erlegt ver den/weil aber dieselbe biss daro hinterleeben 3 Un wird solches von Polenent-

buldiget. 1660. VIII. 709.

Chur-Brandenburg will wegen der icht gezahlten 120000. Athler auf das Drabeim / so ihm verhypothecitet ben/die execution thunlassen / aber ersucht Chur-Brandenburg um

Bidgostiensia sive concessio Sumtraboo. thalerorum & obligatio Catraboo. Trahimensis Electori Branden-An. 1657-1660. VIII. 710.

Brandenburg beschwert sich Ermi Braig in Pohlen/daß ihme Elbinennochweite eingeräumet werde. 1660.

Chur-Brandenburgerinnert Königl.
Radin Boblen/weiluste sich nach Güsmasten entschlossen/die Einraumung
kolone Elbingen vor dero Abreise/an-

1660. VIII 7230

Orten Staaten ertheilen nach vielen woschen Ghur-Brandenburgif. und bewerung von z. Millionen an Churstondenburg gehaltenen Conferentien/der hur-Brandenburg.ihre endliche Erstlarung. 1661. VIII. 761.

Chur-Brandenb. beschwert sich gegen die Herrn Staaten/daß dero committute zu der Brandenburg. Schuld-Sache ihre Herrn Principalen gar zu milde berichtet/ja mit der Execution gedrobet/erbietet sich dannenhero zu schleuniger Liquidation, und fr. Abtrag / oder unparthenischer techtlichen Enischeidung. 1661. VIII. 733.

Konig in Engelland schliest mitChur-Brandenburg einen Alliante-Tractat auf

24. puncta. 1661. VIII. 801.

Stetinischer Recess, so An. 1653. zwisschender Königin Christina, in Schweden/ und Churz Brandenburg vollzogen worzen. 1662. VIII. 851.

Chur-Brandenburg ersucht die Herrn Staaten die gebührliche Liquidation über die Schuld der 100000. Athle. zuzulasssen / und die darüber entstandene Zwiste durch Ausspruch unparthenis. Schieds-Leute benzulegen. 1662. VIII. 886.

Chur-Brandenburg ersucht die Ierrn Staaten / weiln sie die Authung der Schuld der 100000. Athles verlange/besfördert zusehen/als woitensie selvige/wo nicht durch guiltche composition. doch vor unparthensiche Schieds-Leuten benlegen lassen. 1662. VIII. 887.

Chur-Brandenburg remonstriret die Befügnüsihrer duld-Sacheden Grn. Staaten / undersucht dieselbe die execution nicht ergehen zulassen. 1662. VIII.

888.

Chur-Brandenburg. Stadthalter und Räthem Cleve und Marckklagen ben des nen Herrn Staaten / über des Herhogs von Neuburg Verfolgung der Evangeslischen und ersuchen derosel en Rath / wie die Evangelische sowohl als Cartoslischem Gultch-Bergisch-und Cavischen Landen ben ihrem exercisio rengionis unsmolestret kleiben möchten. 1663. VIII. 913.

Chur-Brandenburgersucht die Herrn-Staaten/die Bundnus/so An. 1655. gesschlossen worden / zuverlängern/woben aber die Hoffeiserische Schuld-Sache eisnige difficultäten machet. 1663. VIII.

922.

Chur-Brandenburg notificiet Kans. Majest. wie der Taxcar Cham um einen Ourchzug durch Polennach Schlesienansuche. 1664. IX. 271.

Defensiv - Allianh gwischen Churs Brandenburg und den General Stuaten. 1666. 1X. 461.

Erb-Bergleich zwischen Ehnt-Brans deburg und Pfalt. Neuburg wegen der. Julich-Clev-und Märckische Laude/wees es darinnen nach bender tödlichen Sins trubenihren Nachfolgern/sowohl in Religions - als Politischen Gachen folle ges

halten werden. 1666. lX. 465.

Chur-Brandenburg und Pfalk-Neuburg machen einen Vergleich über den Punctum religionis in den Wulto-Cleve und Marckis. Landen. 1666. 1X. 471.

Konig in Dennemarck / Chur-Bran= denburg/Herren Hertzoge zu Braunschivela und General Staaten schliesen im Hang eine Defensiv-Alliant. 1666. IX.483.

Fœdus defensivum inter Regem Sveciæ, Electorem Brandenb. & Coronam Polo-

nig. 1667. lX. 494.

Chur-Brandenburg und Hrn. Staas tenschliesse zu Collnan der Spret eine Defensiv-Alliant mitemander. 1672, IX. 817.

Kanserl. Majest. und Chur-Brans denburg schliessen wegen vorgenommenen Feldzugs / vornemlich zur Defension des Romif. ReichbundWettphalischen Fries dens/sodannauch zu Erhaltung der Pyrenaisch-Clevif. und Aachischen Tractaien/ die Spanis. Niederlande betreffend eine Defensiv-Alliant. 1672. IX. 820.

Kanserl. Majestät König in Oennes marck / Chur-Brandenburg / Perhoge zu Braunschweig und Seffen-Caffel idliessenin Braunschtreig zu Festhaltung des Tentschen Friedens eine Defensiv Al-

liang. 1672. IX. 821.

Chur-Brandenburg wendet fleiß an/ fowohl den König in Franckr. als Chur Colln und Bisch. von Münster/vom Kries gewieder die Hrn. Staaten abzurathen/ Chur-Collnaberraumerdie Grents-Ves stungen denen Frankosen ein / und füget dadurch denen Chur-Brandenburgischen Unterthanengroßen Schaden zu. Oans nenhero conjungiret Chur-Brandenbura thre Armeé mit der Kanserl- und stellet die Ursachen vor / die sie tvider Churs Collnund Münfter die Defentions-Mitz tel zuergreiffen beirogen. 1672. IX. 890.

Chur-Brandenburg ersucht den Kös nig von Engelland/zu belieben/dero Vermittelung zwischen 3hr und Chur-Colln auf sich zunehmen / welches abgeschlagen

ivird. 1672. XI. 893.

Als auf Chur-Collus Befehl durch des ro Allürte einiger Schade in den Clevis. Landengeschehen/begehren Chur. Brandenburg von dem Capitel Satisfaction, oder droben in Berbleibung deffen im Chur: Colnischen dergleichen vorzuneh:

men. 1672. XI. 893.

Chur-Brandenburgschreibt an Chur-Colln die Urfachen/ warumstemit dero und der Känserl. Armee den Feld=Zug porzunehmen gemüffiget ivorden / und eringhnet dieselben die frembde Kriegs: Macht von des Reichs-Boden zuschaffen/ und zu cooperiren/daßdas Kriegs-Feur

in denen Niederlanden durch einen sichern Frieden gedampffet werden moge. 1672.

nd had decreased

IX. 894.

Kanserl. Majestät gibt den Reichse Standenzu Regenspurgzu erkennen/daß der March der Kanserl. und Chur-Brans denburgischen Armée, und das sædus defenlivum mit Chur-Brandenburg getroppen / zu nichts anders / als maintenirung des Westphälischen und anderer darauferfolgten Friedens: Schlusse und noch fernerer trangwillifat des Bomis-Reichsangesehen. 1672. IX. 898.

Chur-Brandenburg laft ein manifek wegen seiner contra Chur-Colln und Widnster ergrieffenen Waften ausgehen/ welches dieselbe wiederlegen.

X. 1.

Notæ ad fædus [Brandenburgico-{Austriacum, de dato Berlin. An. 1672.1673.

X. 18.

Chur = Brandenburg schreibt an Bi= school zu Baderborn / es hatte dero Schreiben vorgezeigt werden wollen/ dadurch sie in Verdacht kamen/als obsie das Frantosische Vorhaben gegen das Ronus. Reich favonürten / etsucht dans nenherodieselle/zubelieben/ein solches durchein anderweitig Schreiben von sich abhulehnen. 1673. X. 38.

Chur-Braudenburg beschweret sich höchlich ben denen Herren Staaten / daß fie die Sublidien: Gelder/nicht abstatteten/ und thu dadurch nothigenwurden / sich mit Frauckreich und dessen Alliieten in ein accommodement einzulassen. 1673.

X. 72.

Ransert. Majestat schreiben an Herrn Principal Commissarium nach Regens spurg/zudeliberiren / wie Char: Brans denburg zur restaution und saussaction Auverheiffen. Und 2.) eine gutliche mediation den in Waffen stehenden Variben

enangutragen. 1673. X. 118. Rapjert. Wazestat geben den Stans den zu Regenspurg zubernehmen / daß fie mit Chur Brandenburg ju Dero Lans de Rettung und alle frembde Gewalt von des Romis. Reichs Boden abzus halten sich conjungiret. 2. Würde die mediation wentg ausrichten / wo nicht eine Zusammensetzung der Glieder mit dem Oberhaupt geschehe / maffen denn Kanserl. Majest. dieselbe darüber erfuchten. 1673. X. 119.

Chur = Bandenburg eröffnet denen Standen zu Regenspurg / weil Francks reich vernommen fes wolten Kansers. Maj. 30000. Mann denen Hollandern ju Hulffeschicken; als ware zu bedencken/ ob nicht Kansferl-Majest-zurelaugen/daß fie die Ronigl. Majest. verfichere / es sep diese Armatur nicht gegen Franckreich/

tiocb

tiech das Instrumentum Pacis angesehen/ und dahers der Frankösse Plenipotentiatius zuersuchen/ daß Turenne Marchestigestellet und der Friede befördert werden undge 1673. X. 121:

Rapfert. Majestät richten mit Chur-Brandenburg Anno 165 & contra Schwes denein Bundnus auff- 1674. X. 2611

Chur : Brandenburgis. Gesandte bestlagtisch ben Königl. Majest. in Schwesden über das unfriedliche Vornehmen/des Schwedischen Reichs-Feld- Herrn in der Shur Brandenburg/ und bezeuget/ daß sein Shurfürst den Feldzug gegen Francksrich aus Psticht gegen Kanserl. Majestüt und zu Abwendung der Frankösischen Teutschreit schwedischen Desseinen vornehmen mussen/ ersuche aber Königl. Majest. deswegen die Mediation nicht hinzulegen / norificitet endlich den Tod des Chur- Prinkens/ und legt seinen Neuen- Jahrs-Wunschab. 1675. X. 285.

Thur Brandenburg last Kans Majest. durch dero Gesandten voritagen / was massen König in Franckreich sich erbiethe/auchkönig in Schwedendissalls die Verssicherung gebe !/ daß sie dero Wölcker aus dem Röm. Reich abzühren/keinen Stand mehr beunruhigen/ein Armistitium eingesten/ und einen billichen Frieden schließen wolten/ so fern Kanserliche Majestat ihre Armeenicht weiter avanciten/sonderii/wosse seiseben und den Frieden nicht nickgangig machen. 1675. X. 292.

Shur-Brandenburg gibt eine ausführliche Gegen- Information contra Breinisim Oruck heraus / worinnen alles / was wider Chur-Brandenburg angeführet worden / hauptsächlich beantwortet und

Ebur Brandenburg erklart sich ben Singl. Schwedis. Abgesandten/ sie wols lendem geschlossenen sowderi mit Schwesden den nachleben / köntensich aber von Kans. Wajest. nicht separiren/und weil im Röm. Veich die Hostilitäten je länger/jemehr zus nähmen/hättensie sich in Verfassung sielsten Willen/damit sie dem Reichs Schluß/ibren Pflichten / und Chur: Erier und Pfalk verwandt/ein Genügen thun möchsten. 1675. X. 319.

Majetas ad arma Electori Brandenburgico interenda. 1675. X. 324.

Schweden geben eine Schrifft heraus/ darinnen sie sich bemühen/Chur-Brandenburg zum Aggressore wider Schweden zu machen und den König von Engelland wider denselben auffzubringen / nebst einigen von Chur-Brandenburgs. Seis tendabengefügten Unmerckungen. 1675. L. 329. Ranserl. Majest. Auxiliatoria und Ersinahnungs-Schreiben / an die Obers und Nieder Sächsif. sodann den Westephälis. Erensec. Chur. Brandenburg wider die Cron Schweden Hulste zu leisten. 1675. X. 334.

König in Dennemarch / Chur-Brans denburg / Bischoffzu Münster und Hers tog Johann Friederich zu Braunschweigs Zell beschliessen ben währendem Kriege eis ne Neutralität / und richten einen Haupts und Nebens Recess darüber auff. 1675. X. 336.337.

Chur-Brandenburgersucht die Reichs-Stände zu Regenspurg/um die Guarantie wider Schweden / so noch in der Shur-Brandenburg gewaltthätig sublistire und Lockenitz eingenommen / zu præstiren-

Uuff dem Reichstage zu Regenspurg wird beschlossen/Chur-Braudenburg gegen die Schwedis. Thätlichkeiten mandata inhibitoria & avocatoria zu ertheilen/ und die Guarantie durch Ober- und Nieder-Sachsen auch Westphälis. Crens Dulsse widerfahren zulassen. 1675. X. 360-362.

Chur Brandenburg erinnert ben Kans. Majest. die Frankösis. Manusaduren im Rom. Reich zu verbiethen- 1675. X. 366.

Chur-Brandenburg antworten den Schwedisgeheimen Rathen/die Schwesdischatte die Mittel-March/Uckers March/Veumarchund Sinter-Pounmes rische Lande so fertig gemacht/daß die Unsterthanen nichts mehr gebenkonten. 1675.
X. 321. 322.323.

Känserl. Majestät lassen den König in Schweden abmahnen / dero Wassen nicht zu dem König in Frankfreich zu stossen/
noch etwas contra Chur-Brandenburg vorzunehmen. 1674. X. 236.

Ronig in Schweden antwortet Kans-Majest auff dero Abmahnung die Wasfen mit Franckreich nicht zu conjungiren; Es hätte die Sache mit Chur-Brandenburg gütlich können bengeleget werden/ sintemahl Franckreich sich erbothen den Schaden wieder zu erstatten/die Platze/so vonden Seinen eingenommen worden/zu recticuiren/ und durch einen Stillstand seine Völcker aus dem Rom. Reich abzusühren/ eshätte aber solches nicht versangen wollen/ sondern es wären die Wassen ergriffen und der gütlichen Handlung vorgezogen worden. 1674. X. 237.

König in Schweden schreibt au die Stände zu Regenspurg; Sie hätten sich den Teutschen Frieden zu befördern alles lassen angelegen seyn/ware aber durch den Verhafft des Fürstenbergers ins Stecken gerathen. Nachgehends hätte Chur-Brandenburg verursachet / daß sie die Wassen wider denselben ergriffen / und

einige 5

einiges Volck in dero' Lande gehen lassen mussen/nicht daß sie darinne feindlich versfahren / sondern den Churfürsten zu Festsbaltung der Bundnusse und Westephälis. Kriedensanhalten. 1674. X. 240.

Dieses beautwortet Chur-Brandenbweitläufftig und erördert die Frage: Ob Königl-Majest- in Schweden befugt gewesen / Sr. Chursussil. Durchl- Land und Leute untt dero Urmee zu überziehen/ zu ruiniren/und also einen Friedens-Bruch wieder das Reich und deffen constitutiones vorzunehmen. 1674. X. 243.

Die Fürstl. Bremische Räthe überges ben auf dem Crenss-Tage zu Lüneburg eis ne Summarische Information dessen/ was zwischen Ihro Majest. in Schweden und Chur-Brandenburg eine Zeither passtet.

1675. X. 289.

Chur-Brandenburgische Lande sind von der Schwedischen Miliz dergestalt verwüstet/daß sie aus unvermögen nichts mehr den frembden Bolckern geben könzum. 1675. X. 321. 322. 323.

Herrn Brandenburgts. Ambassadeurs kommen zu Nimmengen an. 1679. X.

540.

Engelische Ambassadeurs empfangen die Chur-Brandenburgische zwen Abgessandte / ob sie gleich nicht von einerlen condition gewesen/ mitgleichem respect.

1679. X. 541.

Chur-Fürst von Brandenburg beklagt sich benden Sertn General Staaten/welscher gestalt König in Franckreich Seine Chursürstl. Durchlaucht wegen der Eron Schweden abgenommenen Plate bedroche / und über das einen seindlichen Einsbruch inseine Länder An. 74. gethan. Erssucht demnach die Serrn Staaten solche proceduren nicht zubilligen / sondern sich seiner / alseines alten treuen Bundsgenossen und dessen Elevischen Landen anzunehmen. 1679. X. 604.

Chur-Brandenburgische Extraordinair Abgesandte übersendet ein memorial an die Minister der Herrn Staaten und ersuchet dieselben ben Annehmung der Frankotschenkriedens-Conditionen nicht einzuwilligen/wasvoreine Allianh zus wiederlauffe / oder einigen Nachtheil sets ner Churfürstl. Durchlaucht erwecken moge. (2.) Den gesetzten Termin des Stillfandes nicht verkurten laffen / das mit Churfürstl. Durchl. alles wohl berathschlagenkönne. (3.) Nicht das geringfie eber mit Franckreich zuschlieffen/ tie haben denn vorher Gr. Churfurit. Ourchlaucht die Satisfaction gurvege gie bracht. 1679. X. 626.

König in Dennemarck und Churs Brandenburg/nachdem sie vernommen/ als ob König in Engelland sich eutschloss sen/vas Dennemarck und Brandenburg ihnenabgenommens (2.) ob wäre Ihro Majest. über dem Franköischen Friedens-Project mit den Herrn Staaten einig worden. (3.) Und daß die Herrn Staaten finig worden. (3.) Und daß die Herrn Staaten finig ten ihre Albirte zu denen Frankösischen Friedens-Conditionen zwingen wolten/die doch denen Herrn Albirten schälich/Rapserl. Majest. aber nehst dem König in Spanien ihre off-und desensiv Alliantz Ihr. Königl. Majest. angebothen; Alserschuchen sie dieselbe solche anzunehmen. 1679. X. 627.

König in Dennemarek / Chur-Brans denburg und die andere Alliete ersuchen die Herrn Staaten / sich mit Franckreich in keinen particulier Frieden einzulassen/dan er suche dadurch nichts anders / als die ges treute Alliete über einen Dauffen zuwerfs

fen. 1679. X. 628.

Chur-Brandenburgif. Ambassadeur zu Minwagen ersucht die Herrn Staaten/ wenn die unumgängliche Roth fie ja zu einen Frieden nut Franckreich dergestalt zwingen werde / daß sie ihre Verträge mit Chur-Brandenburg nicht durchaus haltenkönnten/fie deunoch also verfahren wolfen/dass das Fundament der confœderation allezett bestehen blethe/ und Ihro Churfutstl. Ourchlaucht kein Nachteil daranserwächte. Hiernechtigibter zus verkehen / day Franckreich in dem Fries dens-Project, wie der Friede mit Chur-Brandenburg zumachen / Chur-Brandenburgskeine Meldung geihan/(2.) daß die condinonen / die sie in Ansehung Schweden vorgeschlagen / so schimpff= ltch/daß fie beglaubt wären / Franckreich begehrenicht / daß Friede mit Schweden gemachtwerde. 1679. X. 630.

Chur : Brandenburg beschwehret sich ben den Sru-Staaten/daßsie mit Franck = teich einen solchen particulier Frieden gesschlossen / der wider den Junhalt der gesunähren Allians mit denen Alliirten / nasturliche obligation un Gegen : Vergeltung lausse; ja manhabe Schweden in den Frieden mit eingeschlossen und der Weitelbeitellen den mit eingeschlossen und neutralität negligitet. Procedire den mach wider denselben.

1678. X. 651.

Königliehe Dänischeund Chur-Brandenburgische Ambassadeurs repræseniren
den Spanischensvie Derrn Staaten ihre
Alliirte unverantwortlich hintangesetzt
und einen particular Frieden mit Franckreicheingangen. Ermahnen dannenhero
zubedencken/ was vor großes Unheil solches nach sich ziehen werde/und bitten Ihre
Maj. dahm zu diponiren / dassseben den
einmahl gemachten Bundnussen verhartenwolle. 1678. X. 655.

Chur=

Spinfurstvon Standenburg processirt wiederden Kapferlichen / Franhösischen und Schwedischen Rimwägischen Fries

frieds Artickel zwischen König in meth und König in Schweden an 147 und Chur-Brandenburg an der in Seiten /geschloffen zu S. Germain Laye d. 19. 29- Junii, nebst zwen abs iderlichen Artickuln. 1699. X. 704.

Chursund Fürftl. Hauf Sachsen bes at fic auf dem Reichstage zu Regens burg / daß Chur-Brandenburg und Pfald Nemburg einen præjudicissischen Vergleich wegen Julich / Eleve und Berg und darzu gehörigen Landen / gestroffen/ und folgends ben Kanserl. Mastidt um dessen consismation angehalsten/welches nach gethaner Sächst. sectation must mad und nach abgeschlas en / aber doch endlich datein consentit wen, gestalt denn auch ein confirmatias Decrechervor gebrochen. Bittet dans enders das Churs und Fürstl. Hauf Sachsen / Juvermitteln / daß berührter Bergleich und alle deffen punca als ein mbosten attestatum gönflich annullirt d augleich auch die vorhabende Kansers. mation callett werden moge. 1679.

rfürst zu Brandenburg/Friedrich nu laffenzukolge eines zu Colnam gehaltenen Münß-Probation-Tas reund daben gemachten Schluffes/ daß e nemtich solchenfestgestellet haben / ein die publiciert. 1680. XI. 16.

Chur-Brandenburg laft einige Spas be Schiffe wegnehmen/quia ipsi pecuilla subsidiaria in fœdere promissa adeo merit foluta, ut duz ferè milliones audhuc solvendz restent, (2.) neque in quam Hispanus cam Gallo pepigit, habita fuerit ratio. Si verò ipsi m crit, naves & merces restitutum

nimit. 1680, XI. 23.

2-Brandenburg und Pfalh-Neus eben au Regenspurg wegen des bute und Kurffl. Hauses Sachsen Prorestanon min Sachen det Julichichen Suc-Mod sitt memorial ein/und bitten / daß Cauf Sachfen anden Erbvergleich/ repoischen ihnen benden getroffen / und mierl. Majest. confirmits tvorann auch dassenige / was dieser adm halber im Infrumento Pacis Westedisponirt sen./ möchte gewiesen 1680, XI. 59,

n-Brandenburg/und Pfalk Neuben ben dem Reiches Convent zu Espurg ein-Memorial ein wieder die ealis Protestation, mit Bermelden/. the dieser Procedution nicht gestans

dig /fondern twollen fich ihre Gerechifaine und Gegenprecensionen vorbehalten.

1680. XI. 59.

Weil Chur : Brandenburg dem Ros mischen Reich zum besten in eine kostbare Kriege-Verfaffung fich gefest/den Feind aus allen seinen Festungen und aus dem Römischen Reich gebracht; Als suchet dieselbe ben dem Reichs-Convent zu Res genspurg die vom Reich deswegen versprocent Garantie und Satisfaction au præftiten. 1680, Xl. 61.

Chur = Brandenburg schreibt an den Reiches Convent ju Regenspurg / sie twollen geruhen / eine billigmäffige Satistaction wegen des jungftern Reichs-Kriegs und Friedens / sonder fernern Verzug in Berathschlagung zuziehen / und alkdann eine vergnügliche resolution

zuertheilen. 1681. XI. 300.

Chur-Brandenburgs Bedencken/foer durch seinen Gesandten auf dem Deputation-Tag zu Frankfurth übergeben laffen/obmannemlich mit Franckreich/ nach weggenommener Stadt Straßburg und audern gehäffigen Proceduren/ einen Arteg wieder anfangen oder den Frieden verlängern solle. 1682. X1.

360.

Chur=Brandenburg thut über die zu Wien von den Känserl. Herren Rathen und Herrn Graffen von Waldeck abge= taffeten Attickeln diese Declaration: Es sen diese Bundnußgur ruptur mit Frances reich eingerichtet / und (2.) hatten die Uhrheber berfelben keinem Churfursten ein Wort davon gegönnet. (3) kame etne solche Abfassung einem Grafen und Celmann gar nicht zu / sondern ge-borte vor das gesambte Reich. (4.) Derowogen folte fem Abgefandter zu Res. genspurg darwieder procestiren (5.) was re vielmehr die Eurcken-Gefahr zubes obachten/ die das Romische Reich nicht zu einer Erennung / sondern zu Stabilirung des Ruhestandes bewegen solle-

Chur-Braudenburg laft durch den Herrn Dieft seinen Envoye den Herrn Staaten ein Memorial übergeben / das rinn er sie vermahnet / sich mit Francks reich nicht in einen neuen Krieg eins Julaffen / dann (1.) sen man nicht in dem Stande / in welchem man fich gur Beit des Dimmigifchen Friedens befunden. (2.) habe es damahl mit Franckreich am Rhein gefährlich gestanden. (3.) Ware das Churfürstliche Collegium teho jum Frieden geneigt. (4.) Die Reichs-Berfaffung fen noch nicht zur perfection. (5.) Habe man auf die confæderirten keinen fiam jumachen; (6.) Ware Straßburg in Franköllschen Danden.

t

Idaden. (7.) Würden die von Franckreich occuperte Plate schwerlich wieder können recuperiret werden. (8.) Würsden die Commercien in Niederland einer Gesahr unterworffen ze. Ersuche derohalben zu belieben / mit ihm und Dannemarckihre Consilia zu vereinbahren / und den Frieden zu befestigen. 1682. XI.433.

Spur-Brandenburglast das seste Dauß Gretziel in Ost-Friesland beseihen / und berichtet die Dun. Staaten / dassolches bloß zu Nachkommung des Kans. Confervatorigeschehen. 1682. XI. 443.

Ihro Königliche Majestäf in Dannes marck / Chur-Brandenburg / Bischoff zu Paderborn und Münster / schliessen zu Reuhauseine desensv-Alljans. 1682.

XI. 435.

Chur-Brandenburg fellet em Reichs-Convent por / welcher gestalt die Churs fürstliche Przeminentien und Jura eine Zeit beto angefochten worden / und nothig was re / daßstervieder in ihr Ansihen und alten Spiendorgestrütt / auchivideralle Neues rung manutenirt wurden; dann ste hate ten Collegial-Tage angestellet / massen en diesem Seculo derselben 9. celebrites wor den / welche auch Kapserliche Wazestät selbsten approbirt / und mit ausehnlichen Beschickungen geehrt/ und mitden Herren Churfürsten von wichtigen Reichs= Angelegenheiten gehandelt / welches big anhero unterblieben; Es tvårde zivar ein und ander Scrupel eingeworffen/was tenaber vonkeiner Wichtigkeit / wie zuse= ien. 1682. Xl. 484.

Chur - Brandenburg beklagt sich ben dem Reichs Convent zu Regenspurg / daß die Aebtiffin des Stiffts S. Marien in Wlünden / als Oero Churfürstliche Gemahltu in Krafft Juris primariarum precum, einer Jungfer von Boffin eine Prebende dastelbst conferirt / stch darwis der geset / und an das Cammer = Ge= richt eine Appellation erhoben / und das durch seiner Churfürstlichen Ourchleucht competitendes klares Recht in Zweiffel gezogen/dieweilen aber das Camer-Gericht die ergangene Mandata und compulsociales cassitt; Als wolle Ihro Churs fürstliche Ourchleucht in Ihren Höheiten und Gerechtigkeiten sich nichts abspres den oder darüber erkennen laffen / sons dern gegen alle Eingriffe fich manuteniren/ und wider ihre wiederselliche Uniers thanen die Mittelbrauchen / welche Ihr die Rechte andie Pandgegeben. 1682. XI.

Ehur=Brandenburg schreibt an Kanserliche Majestät / sie wollen es dahin richten / daß das Reich durch einen gedeplichen Frieden mit Kranckreich aus der Ruin entriffen / Ihrer Kanserlichen Majestat wider den Turcken bensprungen

fonne. 1683. XL 570.

Ehur = Brandenburg schreibt an den Fürsten von Waldeck/ es gienge ein Serüchte / ob würden dieselbe einige Franschicke und Ober = Abeinische Trouppen die Quartiere im Westphälischen Crays se beziehen lassen / ja sie wären gewillet/mit einer Armee von 15060. Mannnach dem Untern = Abein zu gehen / wann Sie aber bedeucken / was dergleichen Resolutiones vor schädliche Consequentien nach sich ziehen; Als wolten Sie solchem Gerüchte keinen Glauben bennessen. 1083.
XI. 571.

Ehur-Brandenburg schreibt an die Berten Mit-Chursürsten/weil Franckreich zu Regenspurg wegen des Armstitil und Friedens mit Spanien / sich sehr wohl erkläret; Als ersuche er dieselbendahinzu cooperiren/ daßdas Meich en Beruhigung gesetzt würde. 16832 XI.

\$71.

Fürst von Walderk antwortet auff das Chur = Brandenburgische Schreiben / daß die Nachricht / welche Ihrer Chursfürstlichen Ourchleucht vorbracht worsden / ungegründet / und daß er keine Begierde trage / das Vatterland in Zerrüttung zu sehen / sondern wie er demselben alle ersprießliche Officia prasitienundge. 1683. XI. 578. vide Walsderk.

Chur = Brandenburg beklagt sich ben dem Hertiog von Hannover / daß in dem Haggischen Convent der Friede zwisschen Franckreich und Spanien nicht intentit werde / sondern vielmehr solche Conditiones Franckreich vorgeschrieben werden wollen / alsober schon überwunsden worden; klaget über die Conduitedes von Wigendorff / und ersuchet den Hersbog / den distals verlangten schriftlischen Entschluß sie wissen zulassen. 1684.

XII. 33.

Chur Brandenb. schreibt an Braun-schweigis. Herhoge/daß die im Haagver-sammlete Deputite sich daselbst auch de negotiis Imperit zu tractiren unternehmen/verlanget dannenbero dieser wegen ihre

Gedancken. 1684. XII. 34.

Chur-Brandenburg beklagt sich gegen den Hu. Herhog zu Braunschweig-Zell/ daßinanvondem/was zuSbetsdorsf/wesgendes Armisticiadgeredet worden/abges wichen / das Werck mit Einmischung freinder Interessen hindere / und der von Wißendorsf ben den Conserenhen im Daag solche Resolutiones nehmen helske/ aus weichen nichts als Kriegersolgenkons ne. Ersuche demnach solche wichtige Sas the zu behertigen / und ihm deroschlüffige Mennung darüber wissen zulassen. 1684.

XII. 34.

Chue Brandenburg erklart sich auff Kansetl-Maj. Schreiben/darinndiesels be Ord kunstigen Feldzug notisciren/und mit einer Geld Summavonetlichen 2000. big 1300. Römer Monatenzuallistisch / ansuchen / welcher gestalt dieselbe/wann nur die Unruhe im Reichgestillet/die Tractaten mit Franckreichzueinem erswinschten Ende gebracht würden / Ihr. Kanserliche Majestät init einem weit mehrern Quanto unter die Arm greifssen / und dahm arbeiten werden / daß die Türcksche Macht Ihrer Majestät micht ferner verunruhigen könne. 1684.

XII. 36.

Chur-Brandenburg erklärt sich gegen den Kanserlichen Abgesandten / Herrn Graffen von Lamberg / daß fie (1.) 3hro Kanserlichen Majestat wider den Eurs den eine mehrere Hulffeals begehret wors den / wann nurmit Franckreich der Fries de oder Stillstand befordert wurde / ans erbierbe / (2.) die Schlieffung einer nabern Berftandnis unt Kanserlicher Matiffeat / wie auch das Associations. Werck verhindern die mit Frankreich noch obs dwebende Differentien. (3.) Ob und Die weit Ihro Kanserliche Majestät exma Germaniæ limites juaslistiren / werde das Armistitium noch weisen. (4.) Gen les Churfürsten Prztension auff Jägerndorff / Lignis / Brieg und Wohlau so kursdirt / daß Kanserliche Majestät sie difffals nicht Hälff=loß lassen können. 1684. XII. 36.

Chur-Brandenburg communiciri dem Churfürsten von Maints / die dem Dersten Abgesandten / Graffen von Lamberg gegebene Antwort / und wünschen / daß enwoder der Friede oder ein Armisticium wit Franckreich befestiget / und die Türsten: Gefahr abgewendet werden möge / inschen sie dißfals dero Gedancken wissen

ju laffen. 1684. XII. 37.

Chur : Brandenburg gibt Dero Resseum Paris / dem Herrnvon Sponsteim Besehl / ben dem Marquis de Croissy vorzutragen / welcher gestalt der Marquis de Crequi in das Trierische mit der Urmee geruckt / und wider seines Kösuigs Declaration die Stadt eingenomswur / und zu begehren / daß die Franskoffene Urmee ehestens aus dem Trierisschenwieder zurück gezogenwerde. 1684.

Thur Standenburg stellet auff dem Reichstage zu Regenspurg vor / was maffen Ste auff des Reichs Ersuchen / fich nicht allein in starcke und kostbabre

Kriegs = Verfassung eingelassen / den Kriegangefangen und geführet / ihre Persson vor das Vatterlaud gewaget / und the re Lande in unbeschreiblichen Schaden gessettet / bittet dannenhero / daß billichmassige Satisfaction, und die vom Reich promittirte Indemnisation ihm præstaret wers

den moge. 1684. XII. 80.

Chur Brandenburgische Abgesandte suchen ben der Reichs-Commission ihres Principalen / wegen der ihro aus dem vorigen Reichs-Krieg und Frieden gebührende billichmässige Satistaction und die vom Reich promittiete Indemnsation, mit dieser Anzeige / daß/wann keine Austalt bald darzu gemacht werden solte / Ihr. Chursurstliche Ourchleucht. solche als möglich seibst suchen / und sich auff eins oder andere Weise daranerholen wurden. 1684. XII. 149.

Chur = Brandenburg durch die harte Proceduren des Königs in Franckreich ges gendte Reformirte bewogen / nimmet die aus dem Königreich Vertriebene inseine Lande ein / gibt ihnen / Krafft eines Edies / sichern Schuß / frene Wohnuns gen / Gerechtigkeiten und Frenheiten!/ so in 14. Puncten bestehen. 1685. XII.

242.

Chur-Brandenburg last durch ein Memorial samt verschiedenen Beplagen/ben den Hun. Staaten/durch den Frenherrn von Ammerongen den Abtragderannoch restirenden Subtidienurgiren/ damit allen Irrungen so darausentstehen könten/ in Zetten vorgebauet/ und zugleich das uachbarliche Vertrauen je nicht und mehr besestiget werdenkönne. 1685. XII.

250.

Staaten / was massenauff des Prinken von Oranien Begehren der Freyherr von Spaen / ein Regimentzu Prerde in Massench siehen lassen/ unter der Versicherung/ daßsolches unentgeltlich unterhaltenwers den solte. Allein es hat der Staatsolche Kosen ihm an den Subsiden in 21924. Rihl. decuritt. Wann dann der von Spaen solche Summa der Churstell. Qurchl. in dem er ohne Besehl darüber quittirt/bezahlen mussen / als haben sie ihn an die Hnn. Staaten / von deneuselben wieder vergnügetzu werden/ angewiesen/ 2685. XII. 2541

Zwischen Chur Brandenburg und Kanserliche Majestät werd ein Tractat wegen Uberlassung eines Succurses von 7000. Mann zu künstliger compagne des 1686. Jahrs gegen den Türcken errichteif und in 24. Pumirngeschlossen. 1685. XII.

Chur-Brandenburg ersuchet den Her-

hog von Mecklenburg 4. Compagnien Oragoner auff eine gerenge Frist in Dero Landen einzunehmen/und zu verpflegen. 1685. XII. 487.

Chur-Brandenb. richtet mit der Stadt Mühlhausen/wegen Verpflegung einiger Volcker einen Vergleichauff. 1686. XII.

502.

Chur Brandenburg / Hetr Friderich Wilhelm / last durch ein Mandar seinen Laudsassenund Unterthanen das Reisen in fremde Lande verbiethen / weilen dadurch ein großes Geld verzehret / allerhand Enstelleiten und Wollusten nachgegangen / ja wohl gar zu Abschwörung der Religion/ Unleitung gegeben wird is. Alles unter nachdrücklicher Besträssung. 1686. XII.

Chur Brandenburg ermabnet bendent Czaaren die jetzige Gelegenheit den Turcke zu bestegen / nicht aus Nandenzulassen/ sondern dißfals mit Pohlen einen ervigen Frieden zuschließen und conjunctis vielbus den Erbseind anzugreissen, 1686. XII.

506.

Chur Brandenburgersucht die Dethos ge von Lüneburg/was massen die strittige Polstein-Gottorsfische Sache mit Dans nemarck / konde vorgenommen und zur Richtigkeit gebrächt werden/ ihre dissetts führende hochvernünstige Gedancken zu

troffnen. 1686. XII. 5448

Chur Brandenb. Gefandte beklaat fich ben dem Reichs-Convent ju Regenspurg/ daß man seines Principalen eingegebene Memorialien fo lange zurücke gehalten/ massen mit denen/darinuman 3hr. Churfürfil. Durcht. Satisfaction gefüchet / geschen/ welche dermählen auszumächen/ nochmablen geberen wird. Nichst dem hattenste etliche Compagnien / weil sich eta nige Motus in Chur-Brandenb. Grengen erreget/ in die Nachbarschäfft geleget/babe aber aus den Mecklenburgif. Landen die Bolcker ganblich wieder abgeführet. Ersuchetletilich die Reichsstande / daß sie eine Gleichbeit und Ordnung in Borneh mung der Memotialien observiren wollen. 1686, XII. 619.

# Brafilien.

General Lieutenant Schoppe und die Brafilianische Regierungs-Rathe erklasten den General Staaten die Ursachen/warum Brasilienanden Feind übergehen mussen. 1654. VII. 919.920.

Motiven, so die Kriegs-Officirer bewoden/ die inngehabte feste Plate in Brasidien an die Portugiesen mit Accord zu

übergeben. 1654. VII. 923.

Der Su. General Staaten Commission und Vollmacht ein Kriegs- Gericht zu

formiren / und die aus Brasilien auges langte Kriegs: Officirer zu examiniren. 1654. VII. 952.

Relation, wir die Deputitie des Genes kal Lieutenants Schöppensund der Bras filianischen Regierungs Mathe Relationes und Memorialia examiniret und befuns

den. 16 (4. VII. 9 (2.

General Lieutenant Schoppe wird wes gen Verlassung Brasilien/von allen Benescien und Tradamenten/soer andie West-Indische Compagnie pratendiren kan/tosz gesprochen und in die Gerichts-Kosten verdamint. 1655. VII. 984.

Onn. Stäafen kündigen Portugal/ iveil sie ihnen Brasilien nicht wieder rolliduxen wollen/den Kriegan, 1637. VIII.

1851

Braunschweig.

Der Herhog zu Braunschweig/Herr Friederich Litrich/ rekläret sich auff der Kanserl. Abgesandten Undringen / ben Kanserl. Majeskät standhafft zu verhars

ren. 1620. Il. 44.

Chur-Sachsen schreibt an die Peridos zen zu Braunschweige Essen eine Dismembratio des Reichs zu besorgen / habe tes an Interpolition nicht ermaugeln lass senze. Nun aber musseman Kans. Wigs jeste benstehen / desibegen er die Käniers. Commission über sich genommen. 1620. II. 215.

Chur Sachsen nochmabliges Schretz ben an die Perthoge zu Braunschweig/ daß die Interpolition ohne Suspension der Wassen nicht statt findenkönnes und seine Person ben den Böhinen verdächtig sen.

1620. II. 222.

Chur-Mainh schreiben an Herhog zu Braunschweig Frid. Ultich 3 wohn die vorgenommene Kriege-Przparation anges sehen. 1621. Il. 390.

Kanserl. Maj. schreibt an Bertsog zu Braunschweig / Frid. Ula wohin die vorgenommene Kriegs-Preparation ungese-

hen. 1621. Il. 390.

Bedencken / ob Perizog Frid. U'rich zur Braunschweig personlichauf dem Reichsstage zu Regenspurgerscheinen soll. 1622.

Oes Periogs zu Braunschweig keid. Ulrichs Sinceration-Schreiben au Tilln/ daß das Nieder-Sächlische Kriegs-Volck nicht zu Känserl. Offention gemeinet / (1) und Perr Christian sich gegen keinen Standseindlicherzeigenwölle. 1623. II.

Eilly Schreiben an den Herhog zu Braunschweig/Friedrich Ulrich / wegen Einquartirung ins Stifft Halberstadt. 1623. II. 760.

Herhog Friedrich Ulrich zu Brauns

schreigschreibtan Eilly/warumer Holtzeninden eingenommen/und das Landvolck disarmitet / nebst der Antivort. 1623. III. 818.

Tilly gibt seinen Gesandten nach dem Lagezu Braunschweigeine Intruction das selbst / wegen Disamirung der Nieders Schlischen Cranss-Wolcker zu negotiiten/nehrt der gegebenen Antwork 1625.
W 824. 826. 828.

Der Nieder-Sächsischen Stände zur Braunschweig endliche Resolution und den Tilly ihre Desension und Armatur betrefs

frnd. 1623. III. 829.

Herhog Friederich Ulrich zu Brauns schweig/besiehlt den Dänischen Officirern und Soldaten sein Land zu verlassen. 1626. Ill. 472.

Braunschweigische Stande geben ein Versicherungs-Schreiben / in Kanserl. Majest. Devotion zu verharren. 1626.

IIL 874.

Herwog Friedrich Ulrich zu Braunschweiß gibt dem Tilly die Allecurations-Schriben/daßer und seine Lande in Kayferlicher Devotion verharren wolfe. 1626. III. \$73.

Gudesheimis. Stiffts-Aempter/ wie Geandas Haus Braunschweig kommen.

III-1626. 896.

Rationes, warumauffdem zu Braum schaltenem Nieder-Sachlischem Ertys-Tage/gegen die Stände/so in kein wurs Defendions-Wesenverwilligen wols leu zu keint matora imgezogen werden könzum. 1626. IL 321.

Braunschweigischer Lands Stände Bes richt an Dennemarch warum sie sich von Dero Majest-abs und in Kanserl. Schuß

regebere 1627. III. 986.

Landgrafin von Hessert-Casselschiefet tin Provisional-Werbunduns mit den Hers kogen von Braunschipeig Friderico Augukonnt Georgio. 1639. IV. 709.

DisChur-Fürstl. Collegium zu Nürns berg remakuet Herisog Görgen von Braunschweig sich mit den Reichs-Feins den ucht zu conjungiren. 1640. IV. 789.

Ore Herhoge von Braunschweig Geslandier zum Collegial-Tage nach Rurnsberg bezeuget / wie seine Principalen alle Friedens-Mittel mit benzutragen nichts rewinden lassen wolten. 1640. IV. 790.

Die Berthoge zu Braunschweig bericht im Kapferl. Majest obsieschonihre Wasfragezen die Schweden wenden würden/ konten sie dadurch doch nicht aus dem Reich geschaffet werden, wolten aber ihr Volrk zur Conservation des Erenses zes trauchen. 1640. IV. 806.

Braunschweigische Abgesandte nach Nürnberg bitten das Churfürstl. Collerium, die Kriedens - Tracaten eissetigst fortzustellen / die Hildesheimische Sache benzulegen und Wolffenbuttel wieder ein=

zuraumen. 1640. IV. 808.

Die Herhoge zu Braunschweig schreis ben an Kansert. Maziest weilen Picolomini mit seiner Armee in den Nieders Sächsis. Erenß geben wollen / hätten sie zu ihrer Conservation mit trembden Eros nen eine Allianh schliessen mussen. 1640. IV. 813.

Braunschweigis. Fürsten schreiben an das Churf. Collegium die Litsachen im. rz um siezu Erffurt sich mit andern potenz taten conjungiren mussen. 1640. IV. 815.

Erhs Herhog Leopold Wilhelm vers mahnet den Herhog zu Braunschweig, dem Schwedischen General Banierkeine

Dulffe zu thun. 1640. IV. 829.

Die Herhoge von Braunschweig anis wörfen dem Erhscherhog Leopold Wilshelm/weilentie garkeine Hulffegegendie Kriegs-Pressuren gesehen / waren sie zur Defension des Crayses genöthiget wors den. 1640. IV. 830.

Der Braunschweigis. General Lieuter nant Klising verweiset dem Picolomias, daßer gegen Banieren das Braunschweis gische und Heßische Corpo vorstreufende Parthenen ausgegeben. 1640.1V.833.

Dennemarck schreibt an Kapserl. Maj. Herhoge Gorge von Braunschweig hatste ohn sein Wissen die Conjunctur mit Schweden vollzogen. x640. IV. 834.

Kanserl. Majest. schreiben an Dennemarch/sie wollen dahen sehen / daß nicht auch andere Fürsten des Nieder-Sächsis. Crenses zur Coojunctur mit Braunschweig tretten mögen. 1640.1V. 834.

Die Perhoge von Braunschweig ents schuldigensich benm Erth- Perhog und den Ständen des Reichs ivegen ihrer Coniuncurmit Schweden. 1640. IV. 835.

Chur-Sachsen schreibt an den Dertiog von Holstein wegen der Braunschweigis. Conjunctur mit Schweden / nebst Bitte/ die Derhöge von der Conjunction absund zu Avocirung ihres Volcks anzumahnen. 1640. IV. 836.

Der Perhoge zu Braunschweig Versantivortungs-Schreiben an den König in Dennemarch, aus was Ursachen sie ihre Waffen mit den Schweden conjungiret.

1640. IV. 842.

Die Derhöge zu Braunschweig kitten/ Kapserl. Majest wolle sie zu dem Reichs» Tagenach Regenspurg einladen / und die Ungnade wegen der Conjunction mit Schweden fallenlassen. 1640. 18. 844.

Die Hersoge von Braunschweig bitten die anwesende Chur-Fürsten zu Regenspung/es dahin zu vermitteln/daßsie zum Reichstage eingeladen werden möchten-1640. 14. 846.

3

Die Bertsoge zu Braunschweig schreis ben andie Stadt Mühlhausen/warumste sich mit Schweden conjungirt / und ers mahnen/sich zu keinen Mißgedancken ges gen sie bewegen zulassen. 1640. IV. 847.

Herhoge von Lüneburg und Braunschweig beschweren sich / daß sie zum Reichstage nicht beschrieben worden/mit Bitte / sie nochmahls ad vorum & Sessionem zu admittiren; Consult. Regenspurg.

1640. IV. 270.

Nomine der Hertsoge von Braunsschweig bringt Dock. Lampadius an das Chur-Fürstl. Collegium zu Regenspurg an: obnicht Frankreich und Schweden zu den Friedens-Tractaien zuerfordern/ und (2) ein Stillstand der Waffen zu machen. 1640. IV. 879.

Herhog Georgens von Braunschiveig Literæ Credentiales an das Chur-Fürstl-Collegium, dero Abgesandten ertheist.

·1640. IV. 888.

Wie die Passaporti vor die Herhoge zu Braunschweig oder dero Gesandien einzurichten / .consultatur zu Regenspurg. 1640. IV. 884. 889.

Erh- Herhog Leopold communiciret Kanserl. Majestät was die Herhoge von Braunschweig wegen ihrer Conjunction mit Schwedengeantwortet. 1640. IV-889.

Dr. Lampadius und Löwe bittet den Invon Haubitz um Paffe vor die Braunschweigische Gesandte nach Regenspurg.

1640. IV. 889.

Braunschweigis. Herren begehren die Beschreibung ad Schionem & Votum. (2.) Salvum conductum. (3.) Handlung eines Armistitii. (4.) Convocation der auslänz dischen Cronen. Dieses wird zu tractien in Regenspurg vorgenommen. Sest. 8. 1640. IV. 898. 899.

Kanserl. Decret andas Chur-Fürstliche Collegium zu Regensp. darinnen die Salvi Conductus den Herhogen von Braunschweig und Hessen-Cassel bewilliget

merden. 1640. IV. 933.

Chur-Fürstl. Collegium schreibt andle Herhoge von Braunschweig / daßste die Salvos conductus von Kanserl. Majest. vor dieselben erlanget. Regenspurg. 1640. IV. 933.

Kanserl. Majest. Salvus Conductus vor der Herhoge von Braunschweig und Frau Landgräfin von Dessen Cassel Abgesandte zum Reichstage nach Regenspurg. 1640.

IV. 935.

Kanserl. Maj. Bescheid auff Derhogs Augustizu Braunschweig Schreiben/darinnen sie demselben die beschehene Conjun-Lion mit Schweden verweisen/ doch aber die begehrte Salvos Conductus ausgertigen Insten. Regenspurg. 1640. IV. 967.

Augustus Heryog zu Braunschiveig

bittet / Kanserl. Maj. rolle ihm die Westung Wolffenbuttel wieder restieuren/ dessen Commendanten unehristliche Hands lungen abstraffen / und alle Hostultäten vonthme abziehen lassen. 1640. IV. 968.

commendant zu Wolffenbuttel berichtet Kanserl. Majest. wie Hertzog Augustus von Braunschweigstarck werbeschie Stadt Braunschweig aber in Kanserl. Devotion

verharre. 1640. IV. 970.

Derhog Augustus von Braunschweig/ klaget ben Kanserl. Majest über die grosse Kriegs-Pressuren und den Commendanten zu Wolffenbüttel / nebst Ansuchung schleunige Rettung zuthun und Wolffenbüttel zu evacuiren. 1640. IV. 971.

Serkoge von Braunschweig berichten Kapserl. Maj. was es vor eine Bewande nus mit dem Ubergang der Schweden über die Elbegehabt/ und wie sie denselben nicht verwehren können. 1640. IV. 972.

Kanserl. Majest. schreiben an Herhog Georgen zu Braunschweig/des Banniers Ubergang über die Elbe betreffend / mit Vermahnung zur Conjunction seines Volkts mit den Kans. contra Schweden. 1640. IV. 972.

net die Berhoge von Braunschweig/nicht zu Schweden zu tretten/ und lich Kanserl. Majest. Dulsse contra Schweden zu verse

orn. 1640. IV. 976.

Abrig/wie die Fürstl. Braunschweigis. und Desische Abgesandte zu Regenspurg ihre Audienz in pleno gehabt. 1641. V.13.

Die Braunschweigis. Gefandten beriche ten in ihrem Memorial zu Regenspurg/es sen das beste Mittel zum Frieden (1.) eine Amnistia Universalis, (2.) daß jedem Stande das seinerestimirt z und (3.) der Stände Gravamina aus dem Wege geräus met tvurden. Und bitten ihre Principalen durch gebührliche Ausschreiben einzulas den. 1641. V. 14.

Inder 51. Session wird noch der Punctus Amnestiz eracurt. Und (2.) was den Braunschweig-Lüneburgis. und Hessens-Casselischen Gesandten vor eine Incerims-

Untwortzugeben. 1641. V.31.

Der Braunschweig- und Bessen. Casseslische Gesandten zu Regenspurg Memorial an die Stände twegen der 4. Puncka, darauf die Friedens-Trackaten bernhen/ und ihrer Principalen darbengethaurn Erinnerungen. 1641. V. 97.

Die Serhoge zu Braunschweig schreis ben an Schweden/die Salvi Conductus vor dieselbewaren ausgesertiget/wollen dems nach die Friedens-Tractaten ehest beförs

dern belffen. 1641. V. 99.

Chur-Sachsen schreiben andie Herkogevon Braunschweig / dozinnen sie dero Abgesandtennach Regenspurg/in punctis, å

die Kriedenstbeils Hinderungen / theils Mutel belangende/beantworten/und um Beforderung des Kriedens anhalten 1641-VITTO.

Die Stände zu Regenspurg beschliefkn / dasiden Braunschweig- und Pessen-Coffeif. Desandien por jeto das Conclufumin puncto Amnistix queroffuen. 1641.

V.146.149.

Der Braunschweige und Dessen-Caster lif. Gefandien Bedencken auff die Functa: (1) Dottie generalis Amnistia ju betotilis gett. (2.) Was vor persone & cause dato unter zu begreiffen. (3.) Worauff das sempusagno audirigiren. 1641. V. 182.

Oes Danfes Braunschweig Gravamina privata wegen i. der Dildebheimis. Sache/ 2. Micht = Einraumung der Bestung Wolffenbuttel / 3. der vermeinten Tillis schen Erben Anforderung. 1641. V. 185.

Die Braunschweig- und Deffen-Caffes lifice Abgesandte bitten die Stande zu Regenipurg / ihnen auff ihr eingerichtes Memorisi in puncto der Amneki eine getvies rige Resolution quertheilen. 1641. V. 228.

Die Umfrage in der 8 5. Sellion bestehet 22 Puncten. (L.) Was vor Deputite au die Reichs-Stande wegen der Contribunons Sache abzuordnen. (2.) Was auff Braunfoweigifund Peffen-Caffelif. Memorial zu antworten. 1641. V.253.

De Abis ju Cotven Gravamina contra Presoge zu Braunschweig / zu Regen-

purgeingegeben. 1641. V. 330.

Oer Herthoge zu Braunschiveig Antwort auffdas Chur-Sächsische an sie geihane Schreibens Der Braunschweigis. Sefandten Anbringen voriden sämbiliden Reichs-Standen/nemlich die Gravaina der Reichs-Stande / die Universal-Amnesti , die Contributions - Sache und Mittel gum Frieden betreffend. 1641. V.

dr Braunschweige und Heffen-Caffes if Berlandten ju Regenspurg Memorial, al die Stande des Reichs / den Punctum Amachise betreffend-1641. V. 351.

Chur-Sachsens Untwort: Schreibf an de Berkoge zu Braunschweig/sie wolten mit Beschleunigung der gutlichen Tractaten wegendes Derrn Picolomini keine Zeit enfaumen / die Schweden in ihr Land moreinnehmen oder verpflegen/ sondern amther Beforderung der Amnistiz und VII. 454. reciprocieter Restitution behulfflich senn. 1641 V. 386.

Ery Herkog Leopold/ vermahnet die bertoge von Braunschweig sich nicht werter mit Schweden zu conjungiren/sons dern gutliche Tradaten zu ergreiffen.

1641. V. 408.

Ery: Herhog Leopold vermahnet die Dertoge von Braunschweig, falls siethre

Wolcker von Schweden absondern und Wolffenbuttel der Bloquirung befrenen würden / wolten sie ihr Bolck gegen die Schwedische führen. 1641. V. 409.

Braunschweig- und Deffen-Caffelische Gesandte requireren in threm Memorial an die Stande zu Regenspurg/eine Univerlal unconditioniste Amnelli, Abhelffung det Gravaminum, Restitution des Ihrigen/ Einraumung der Vestung Wolffenbuts tel / und Bepfeitstellung oder Aenderung des Prager Schiustes/ anders werde kein Kriedeerfolgen. 1641. V. 568.

Braunschweigs und Seffen-Caffelif. Gesandten bitten/Kans. Waj. wolle ihnen big Ausgangs des Reich-Tages zu Regen= spurg zu verbleiben vergonnen/oder soviel Beit geben / biffie ihren Principalendie ge= botene Emigration bertchtet/und deswegen

Antivorterhalten. 1641. V. 624.

Kanserlicher Salvus Conductus benen Braunschweig = und Peffen=Caffelischen Abgesandten zu derd Beimreise eriheilet.

1641. V. 624.

Ranferl. Majeft. ertheilen den Brauns schweige und Deffen-Caffel. Abgesandien diesen Bescheid/ daß weilen ihre Principalen und sie ein anders bezeigten / als was jum Frieden dienete / Die gegebene Salvi Conductus nach 14. Lagenihre Krafft bets lieren solten-1641. V. 624.

Goßlarischer Accord und Friedens-Recels zwischen Ery- Derhog Leopold Wils helm / und denen Herhogen zu Brauns

schweig. 1642. V. 762.

Die Herhoge zu Braunschtveig schreis ben an Chur-Bayern / wenn die übrige Gravamina Ecclesiastica murden hingeles get / und was mit denen Cronen geschlofs sen/unveranderlich gelassen werde/wurde schleuniger Friede erfolgen. Worzu sie als les cooperiren wolten. 1647. VI. 290.

Die Herhoge zu Braunschweig ants worten Kapserl. Wajest-wenn das / was zwischen 3hr. Waj. und benden Eronen/ Din Pundo satisfactionis als Gravaminum abgehandelt worden / unveränderlich ge= laffen werde/ der Friede schleunig folgen muffe. 1647. VI. 293.

Fürstl. Braunschweigis. Wolffenbuttelifche Intercellionales für den Die Grafen au Barby / dager ein Æquivalentfur die Bergichafft Egeln bekommen moge. 16 54.

Hernoge ju Braunschweig = Wolffen= buttel bitten Chur-Maints / des Grafen bon Oldenburg hohe Zollforderung/ wels de die andern auff dem Wefer-Strobin alle übertrifft / nicht zu approbiren / sons dernder Interessenten Nachtheil hierunter abzuwenden. 1656. VII. 1180.

Nieder-Rheinische Chur-und Fürsten/ Bischoff au Miniter / Pfalt Ticuburg/

**अवाक्ष** 

Schweden ratione Bremen / Haug Braunschweig und Deffen = Caffel rich = ten zu Erhaltung eines Friedens im Rom. Reichein Allian gauf. 1658. VIII. 417.

Rapserl-Majestät ersuchen die Herhosge von Braunschweig/dero Bolckern/
nachgetroffenem Danischen Frieden / den
Ourchzug zuverstatten / weiln aber
Braunschw. In. Herhoge deuselben gern
abgewendet; Als schieden sie ihre Abges
ordnete an den Rapserl. Feld: Marschall/
erlangen aber nichts/als motiven/warum
sie den Durchmarch nicht dissiculuten kons
nen. 1660. VIII. 702.

Sertzoge von Braunschtveig verwillis gen dem Kanserl. Feld Matschalck den Ourchzug der Kanserl. Wölcker durch des ro Lande / bitten aber Kanserl. Majestät um anderwärtige Erstattung der dießfals aufgewendeten Lebens Mittel und

Untosten. 1660. VIII. 714.

Der Hertoge von Braunschweig in-Arustion, so sie Dero Abgeordneten an Kanserl. Feld-Marschall/um den Kans. Durch-Marsch abzuwenden / ertheilt.

1660. VIII. 714.

Bern Christian Ludivig/ Herhog zu Beaunschweig/Regirender Herr zu Zell verstirbet; Herr Georg Wilhelm/regiezender Gerkogzu Hannover will sich des entledigten Fürstenthums Zell/ vermöge des Wahl: Rechts und darüber aufgerichzieten Vergleichs/annehmen; Der andezeten Vergleichs/annehmen; Der andezeten Vergleichs fantelben hierin zuvor/westwegen Hertzog Georg Wilhelm sein Wahl: Recht und Gewalt behaupten will / mid läst zu Erweiß- und Behaupten ptung/oder Vertleidigung desselbeneine öffentliche Schrifft ausgehen. 1665. IX.

König in Dennemarck/Chur-Brandenburg/Herren Hertzoge von Braunschweig und General Staaten schliessen im Jaag eine Desensiv-Allians. 1666.

IX. 483.

Gegen: Manisch des Herhogs von Braunschweig Lüneburg/Hrn. Rudolphi Augusti, wegen Occupitung der Stadt Hörser. 1670. IX. 743. Vide Hörter.

Relation, auf was massen die Stadt Braunschweig vom gesamten Fürstle Hause Brannschweig Lüneburgzur Devotion gegenihre Erbeund Landes-Fürssteugebracht worden. 1671. IX. 769.

Herr Hertzog Rudolph Augustus stelslet der Stadt Braunschweig per literas shren bisherigen Unsugvor Augen / und begehret daben sich zu submittiren / und jemand aus ihrem Mittel zu tractiren absauschien/solleihnen als dann alle Gnabe wiederfahren. On dem zugleich / ein silvus conductus vor die aus der Stadt

Brannschweig deputikende mit abgegeben worden. 1671. IX. 774. 775. 776.

Gesamte Bertsoge von Braunschweig schreiben an Ihre Kanserl. Maj. die Ursache/warum sie Braunschweig belagert/ und bitten Kans. Maj. wolle sie an dero Rechten nicht hindern. 1671. IX. 776.

Domini Duces Brunsvicenses Chustianissimo Regi causas, ob quas Urbem Brunsvicum obsidione cinxerint, perscribunt.

1671. IX. 777.

Herren Herhoge zu Braunschweig schreibenandte Herrn Staaten / daßste die Stadt Braunschweig zum Gehorssamzubringen genothiget worden / wolsten ihnen aber ihre rechtmassige zura lassen / und ihre Nahrung und Wohlstand

befordern. 1671. IX. 778.

Derhoge von Braunschweig schreiben anden Rathzu Braunschweig/was massen er zu der begehrten Submittion und Einnehmung einer garmion sich nochnicht zu bequemengemeinet / stellen ihm dans nenhero den Nuchen und Schaden / soaus solcher Wiedersehligkeit erfolgen werdes vor / und ermahnen nochmals sich zu accommodiren. Daraufautworten sie / ste wolten sothanen Vortrag mit der Gesmeine communiciren haten aber mit militarischem Verfahren immittelst einzus halten. 1671. IX. 779.

Der Rath und Stadt Braunschweig versprechen auf gewisse Conditiones die Ubergabe der Stadt / und Einnehmung der Guaraison, worüber dennmit ihnen tradiret und von Hertzog Rudolph Augusto eine annehmliche resolution ertheis

let wird. 1671. IX. 780.

Kanserl. Maj. König in Dennemarck! Chur-Brandenburg/Derhogezu Braumsschweig und Dessen-Cassel schliessen in Braunschweigzu Frithaltung des Leutsschen Friedens eine Desensiv-Alliank.

König in Dennemarck/ Chur-Branz denburg/Bischoff zu Münster und Hers hog Joh. Friederich zu Braunschweig Zell beschliessen ben währendem Kriege eine neutralität/ und richten einen Haupt-und Neben-Recess darüber auf. 1675-X.

Die Berkoge von Braunschw. bitten den König in Engell. den König in Franckrund Schweden dahin zu vermögen / daß dero Pas-Zedul vor ihre Pienipotentiariert in eben der Form eingerichtet werden mösgen / wie ben den Pienipotentiarien der Churf. hiebevor geschren. 1679. X 533.

Königs in Dennemarck/Churfürstens von Brandenburg und des Sauses Braunschweig und Lüneburg Amballadeurs protestiren wieder den Käyserslichen/Frantösischen und Schwedischen/

Nimwägischen Frieden / vonwelchem sie nicht allein ausgeschlossen / sondern auch solche conditiones gegeben und angenommen werden welche zu deroselben prziudiz und Nachtheil gereichen massenste solches ihnen durch einige puncka vor Augen stels lenz 1679. X. 659.

König in Schweden überläst das Amt Tedinghaussen unt aller Oberherrligkeit und Landes-Rechten/so wohl in Geist-als Weitlichen/was sie hiebevor in denen Herbogthumen Bremen und Behrdenen Bes sitz gehabt / denen Perhogen von Brauns

(diveig. 1679. X. 661.

Griedens-Artickul / so zwischen König in Frankreich und Schweden an einem/ und denen Bertsogen von Braunschw. an der andern Seiten zu Zell geschlossen worden A. 1679. d. 26. Jan. 6. Febr. Nebst dent besondern und geheimen Artickuln/sozwischen den Bertsogen von Lüneburg / Zell und Wolffenbuttel geschlossen worden. 1679. X. 697. 699.

Seichs-Conventzu Regenspurg über des Beichs-Conventzu Regenspurg über des Beichseige von Braunschweig Joh. Friesdrichs eigenmachtige Einquartierung ins Stifft Dildesheim/un diegroffen Orangssalenund erzwungene Gelder von den arswen Unterthanen / bittet dannenhero zus dirnitteln / daß der Bertzog das Stifft erzewen undden Schaden ersehen undge.

1679. X. 748.

Der Braunschiveig-Lüneburg. Abges sandte ersuchet den Reichs-Conventzu Resgenspurg seinen Principalen mit einem Reichs-Gutachten am die Käns. Maj. an die Sandzugeben / damit denenselben in Regard der ben vorigem Kriege dem Rom. Veiche geleistetentreuen Diensten die verstangende Satisfaction gegeben werden mösge. 1684. XII. 153.

Breda.

friede zwischen Engelland und Staas fen wird zu Breda geschlossen und unters

frieden. 1667. IX. 506.

Tenstemberichtet die Herren Staaten/wie Der König in Franckreich keine Staat in Teutschland zum Handlungs-Platz/sons dem Breda beliebe / und sofern in Fürstenbergischen Sache ihm satisfaction gegeben/ und die in Colln arrestirte Gelder restituitetstyn würden / wolle er seine Besandten schlichen is Gabinabschieben. 1674.X.214.

König in Franckr. benahmet / nachdem ju Colln die Sicherheit violiret worden / die Stadt Breda zu einem Handelplaß.

1674. X. 215.

Fanckreich erklärt sich Bredazu einem Sandelsplate / oder einem andern Ort in der Beren Staaten Landen / ausgenoms

menin Frieß-oder Gröninger Landen/an-

zunehmen. 1675. X. 286.

König in Franckr. schlägt ben des Königs in Schweden Ambassadeur die Stadt Breda zu den Friedens-Tractaten vor. 1674. X. 498.

Bregant/Herkog von.

Intercession-Schreiben/des Portugess. Abgesandten in Schweden an die zu Mesgenspurgversamlete Reichs-Stände/vor Don Eduart, des Herthogs von Breganza/den Portugal zum König angenommen/Bruder / als den Spanien arrestiren und weg führenlassen. 1641. V. 747.

Bremen.

Ursachen / warum die Herrn Staaten mit Gestattung einer Coadjutori des Erths Stisses Bremen biss zu einer sedis vacants lieber innezuhalten / als jeho Dennemarksihren favor zuerzeigen haben. 1621. XI. 418.

Verlauffdessen / sosich intrährender Einquartirung des Stiffts Brehmen An. 1623. zugetragen. 1626. Ill. 919.

Käns. Maj. Abschied dem Dänis. Gessandten wegen des Stiffts Breinen gegesten / daß dero Königl. Prinken dasselben überlassensen solle / wenn sie den Pragis. Frieden nebst dessen execution annehmen würden. 1636. IV. 569.

Kans. Maj. schreiben an Chur-Sachs. ivelder gestalt sie dem Danis. Printendas Stifft Bremenüberlaffen. 1636. IV. 569.

Chur-Sachsersucht das Dom-Capitel zu Bremen / den Prager Frieden puzcans zunehmen. 1636. IV. 570.

Herrn Staaten vermitteln einen Bers gleichzwischen der Stadt Bremen und ihs rem Bischoff dem Konigl. Pringen aus

Dennemarck. 1639. IV. 705.

Erts-Bischoffzu Bremenschreibt andie Aelteste der Bürgerschafft daselbst / weis len die Stadt Vorum & Seisionem auf dem Reichstage zu Regenspurgerpracticiret/sie wollen dieselbe von sohohen Gedans ckenabmahnen. 1640. IV. 850.

Erh=Bischoff zu Bremen Friederich bittet die Chur-und Fürstl. Gesandte zu Regenspurg/esdahinzuvermitteln / daß die Stadt Bremen aus dem Reichs-Rath/ dareinsie sich eingedrungen/ und Stimme und Standerlanget/abgeschaffet/und an ihn verwiesen werden möchte. 1641.V.1.

Dennemarckerinnert ben Kansferl. Masiest. es sen die Stadt Bremen wieder alle Recels und Verträge von Kanserl. Mas. zur Reichs: Stadt gemacht worden / bitte dannenhero / das Werckalsozu dirigiren/daß wieder ihren Herrn Sohn nichtsmehr prejudicirliches vorgenommen werde. 1641. V. 28.

Der Stadt Brehmen gravamina zuRes geuspurg eingegeben- 1641. V. 224.

Der Breinis-Abgeordnete zu Regensp. bittet den passum, den Weserzoll betieffend/ denen Adis benzulegen und zuder Reichs-Didacur kommenzulaffen. 1641. V. 227.

Oes Benedictiner Ordens gravamina contra Stiffi Breinen zu Regenspurgein-

gegeben. 1641. V. 330.

Bundnusder 3. Hansee-Stadte Dams burg/Lübeckund Bremen. 1641. V.752.

Erts-Bischoff zu Bremen Herr Friedes rich deduciret inseiner Desension-Schrift/ daß Schweden wider alles Recht in die Stiffter Bremen und Behrden eingefals

len. 1643. V. 488.

General Major Königsmarckthuteinen Einfall in die Stiffter Bremen und Vehrden / worweder der Ertz-Bischoff zu Bremen Berr Friederich eine Defensions: Schrift publiciren lässet/und darins nen deducirt / wie Schweden wieder alles Viecht sie feindle überzogen / und sie alsoges nothiget/die Defensions: Wassezuergreifs fen / nebstetlichen Benlagen-1644.V-488.

Eth-Bischoffl. Breinische Secretarius bittet denen Catholischen / da sie in ihten Compositions-Vorschlägen von denen Evangelischen Ertz-und Bisthumern das Stifft Vehrden excipiren wollen/nicht

ju deferiren. 1646. VI. 123.

Kanser Ferdinandus III. declaritt per Diploma die Stadt Bremen vor eine Unmittelbare frene Reichs-Stadt/und solle in possessione Schonis & vorsverbleiben.

1646. VI. 430.

Stadi Bremenbittet/die Herrn Staafen wollen nicht nachgeben / daß Herr Graf von Ost-Frießland einen Artickul wegen des prætendirten Oldenburgischen Weser-Strohms-Zolls dem Instrumento pacis inservensasse. 1647. Vl. 249.

Cron Schweden begehret zu ihrer Satisfaction auch Bremen und Vehrden/der Erh-Bischoff aber wendet Ursachen ein/warum den Verrn Staaten höchst daran gelegen / daßbende Stiffter in den alten Standgesetzt werden. 1647. VI. 253.

Des Chur-Bayerischen Gesandten Beschwehrungs-Schrifft contra Cron Schweden / dasssiertvegendero locosatisfactionis ihr überlassenes Hertzogthum Vor-Poinmern / auch bender Stiffter Bremen und Vehrden das 1. vorum im Fürsten-Rath begehret. 1647. VI. 255.

Chur-Manntis. Cantlenertheilt dem In. Schwed. Legaten Salvio super intelleau verbotum Articuli de Civitate Bremensi instrumento pacis inserti, ettt attestatum, welches auch die In. Runs. Plenipotentiarii thun. 1648. VI. 429.430.

Rans Minjertheilen denen Dom-Herrn zu Breinen/welchen die Schwed-Bedien-

te und Donatarii ihre Curiasoccupirt / ein Protectorium oder Schutze Brief / daßfie ben ihren Würden / Stand und Früchten verbleiben sollen. 1652. VI. 659.

Brem. Capitulares lassen das Rans. protectorium ad summi Templi valvas attigiren/die Schwedis aber solches wieder abs reissen / und dargegen das Konigliche ans

schlagen. 1652. VI. 660.

Weil Kanserl. Maj. wegendes WeserZolls die Stadt Bremen in die Acht erklaren wollen; Als bittet dieselbe Dr. Bischof zu Opnabräckste diessfals ben Käns. Maj. zuverhitten / underheut sich die OrlogsSchiffe absühren zulassen. 1652. VI.667.

Stadt Bremen intinuireteine Exculpation-Echrifft in punco des Weser-Zolls Kanserl. Maj. und bittet dieselbe wolle alle Linguade / nachdem die Prlogs-Schiffeabgeführet/wider sie fallenlassen-

1652. VI. 668,

Die Stadt Hamb. und Lübeck schreisbenandie 4. ausschreibende Reichs: Stadzte/sie wollen præcaviren/daß contra Brezmen inder Weser-Zolls: Sache entiveder keine Declaratoria Banniassigiret/oder da es nicht zu verhüten/ wieder salüret werzden undge. 1652. VI. 672.

instrument, über die Bremische Achts: erklarung / durch Norarien und Zeugen

aufgerichtet. 1652. VI. 673.

Käns. Achtserklärung wird wegen des Weser-Zollsdurch den Kans. Herold der Stadt Bremeninsnust. 1652. VI. 673.

Stadt Bremen erbeut sich in der Wessers. Zoll-Sache zur parition, und bittet Känserl. Maj. die Declaration einer Acht/wenn sieheschlossen/aufzuhrken/und des Herrn Grafen exactiones zu modenten. 1652. VI. 804.

Stadt Breinenlast durch Notarios ein Documentum three parition in der Weser-Zoll-Sache aussehen. 1652. VI 805.

Stadt Bremenlast ben dem In. Grasfen zu Oldenburg ihre par tion iregen des Weser-Zolls doc ren/mit Erbiete/dieselbe confirmiren und ein gutes Vertrauen zwissschen Berrn Grasen und der Stadtreitzuriren zulassen. 1652. VI. 806.

Die Stadt Lübeck und Hamburg bittert Ranserl. Majest. der Stadt Bremen parition in puncho der Weseris. Zoll- Sache zu attendiren/mudkeine Declaratoriam Banni wieder dieselbe aussertigen oder affi-

giren zulaffen. 1652. VI. 807.

Stadt Bremen / weilste vernommen/
obsolte eine Declaratoria Banni inder Wes
serischen Zoll-Sache wieder sie ergangen
senn / bittet Kanserl. Maj. um einen special salvum conductum zum Reichet. nach
Regenspurg zukommen. 1652. VI. 807.

Stadt Bremen bittet Kansers. Majum supendirung der Declaratorix Banni

inder

in der Oldenburgif. Zoll = Sache. 1652.

Kapferl. Resident berichtet nach Regenipura / daß der Reichs-Herold die Achts Parenta contra Brehmeneheft amgiren / und alsdann Schweden dero aus: gelegene Aembier augreiffen werde.

Gradt Brehmen bittet Kanferl. Maj. um Suspendirung effectus Banni und Ertheilung Salvi Conductus nach Regenspurg auff den Reichstag zu kommen.

1652. VI. 809.

Stadt Brehmen laft per Notarium und Bengen ein Inkrumentum ausfertigen/daß die Orlogichiffe abgeführet und der Zoll an Berru Grafen übergeben worden. 1652. VI. 810.

Stadt Brehmen laft eine Protestation an Sn. Grafen zu Oldenburg/weiler über die Parition und Ubergebung des Zolls noch super præceinis mit derselben will bandeln laffen / per Notatium intinuiren. 1652, VI. 811.

Stadt Brehmen erklart fich lub Ratifi-Cauone der Burgerschafft den In. Grafen in rubiger Possels des Weser-Bolls obne einige Wiederanführung der Orlogschiffe julaffen / bittet aber um Modenrung des 20116. 1652. VI. 812.

Stadt Brehmen buttet Kanserl. Heroldenseine in der Stadt vorhabende Vereichiang folange zurücke zuhalten / big fie ibm ibre Parition dociten lassen. 1652.

VI. 813.

Kanserl. herold vermeldet der Stadt Brehmenseine Ankunfft / und bittet Unnale zu machen / daß er daselbst seme Verncheungen ohngehindert ablegen möge. 1652. VI. 813.

Stadt Brehmen requirirt einen Notanum, die mit dem Kanserl. Herolden und Deputacis der Stadt vorgehende Sachen

Ju protocollitett. 1652. VI. 814.

Art Graf zu Oldenburg butet Kans. Migitale Stadt Brehmen dahin zu hals la, daglie thine vollige Parition letste/die Ablata restituire / wegen hinterbliebenen Zells Sati-faction thue 20. Go wolle er alsdann in guilliche Composition sich einlancus 1652. VI. 817.

OneErt-Fren- und Reichs-Städte bitten Kapferl. Maj. weil Stadt Brebinen sich zur Parition und gütlicher Abfindung aboten / wolle mit der Achts-Erklärung gurudbalten / und thren Deputiten einen Salvam Conductum erthetlenlaffen. 1652.

VL 817.

Bericht / wie es nach beschehener Parition der Stadt Brehmen mit denen zu Delmenhorst vorgewesenen Tracaten/und der darauff erfolgten Achts-Erklärung pergangen. 1652. VI, 819.

Der Stadt Brehmen Instruction, wornach fich dero Deputirte/jum Reiches Tag nach Regenspurg beruffene / benjetigem Zustande / da die Stadt in die Acht creidret werden folle/zuachten-1652.VI. 821.

herr Grafzu Oldenburg bittet Kans. Majestat nochmahls um Communicirung des Brennischen Anbringens. 1652.

VL 822.

Herr Graf zu Oldenburg bedauckt fich gegen Kanserl. Majest. daß dieselbe die Stadt Brehmen in die Achterklart. 1652. VI. 823.

Der Reichs- Hof- Raths- Protocoll in Puncto des Oftenburgif. Wefer= Zolls/ und deshalber wider die Stadt Breinen ergangenen Achts : Ettarung. 1653. VI. 802.

Kanserl. Majest. communiciret dem Chur-Fürstl. Collegio ju Regenspurg die Brehmische Achies Gache / mit dem Anfügen/3hr.Majeft.thr Gewissen darüber zueröffnen. 1653. VI. 804.

Stadt Brehmen bittet abermahl Kaps sets. Majett. pro Callatione Banni, tum sufpensione executorialium & concessione

falvi conductus, 1653. VI. 818.

Chur-Fürftl. Collegium fiehet vor gut and daß denen Brehmern em Salvus Conductus jum Reichstage zu kommen/ und dero Parition ju dociren gegeben werde.

1653. VI. 896.

Kanserl. Reichs-Hofrathschliesset/in Sachen Brehmen contra Oldenburg/daß der Brehmischen Abgeschickten Periuv nicht zu deferiren / sondern man laffe es allerdings ben vorigen Resolutionen und ertheiltem Salvo Conductu, auch auffges fetiten formulis cautionum verbletben/und foll in Nicht-Benbringung derfelben intra terminum præfixum auffdes andern Theils Anruffung ferner ergehen / was recht ift. 1653. Vl. 896.

Kanserl. Majest. begehren des Churs Fürstl. Collegii Gutachten über das fers nere Einbringen der Stadt Brehmen in Puncto der Achis : Erklarung. 1653.

VI. 910.

Des Chur : Hurfil. Collegii, in der Ols denburgif. Wifer-Zoll Sache / da Brehs mensich zwar zu Leistung der ersten Caution erbeut/ von der andern aber des Poenfalls/ der damnorum, expeniarum & interelle, ja von der Acht felbst entlediget ju werden begehrt/Butachten. 1653. VII.79.

Der Stadt Brehmen Abgeordneten Memorial an das Reichsstädtische Collegium proulteriori intercessione ad estectum absolutionis à Banno oder Uchts-Erflas

rung. 1653. VII. 203.

Kanserl.Maj.Decret, daß Stadt Brehmen 26. auff dero Cantion und Erbieten von der Achterledigetsenn solle. 1853. VII. 229.

Königl. Schwedis. Gesandten bitten die gesante Reichsstande zu Regenspurg die Stadt Brehmenvon dem Reichsstadtis-Collegio nicht allein ganhlich abzus halten / sondern auch nicht den geringnen actum , ber einer immediat - Reichs: Stadt sonst gebühret/zu indulgiren. 1653. VIL 256.

Kon. Schwed. Gefandte bitten Kans. Majeft, per Decretum die Verordnung zu thun/daß Brem. Abgeschickte weder zum Reichsstädtischen Collegio admituret/ noch zum geringsten achu, fo einer immediats Stadt competiret / zugelaffen ivers

den mogen. 1653. VII. 257.

Ranferl. Decret, den Brehmischen Abs geordneten anzuzeigen / daß Kans. Majdie Stadt Brehmen vom Bann wieder ab-

solviret habe. 1653. VIL 258.

Kanserl. Maj-begehren das Gutachten der In. Churfürste über des Schwed. und Brehmischen Abgesandtens Memorialia der Stadt Brehmen Sestion &c. betref:

fend. 1653. VII. 276.

Hrn. Schwed. Abgefandte bitten Kanferl. Majest. der Stadt Brehmen suchen wegen der Session im Reichsstädtis. Collegioabzuweisenund hingegenzur præstirung des homagial Endes andie Kon. in Schwedenzubescheiden. 1653. VII. 276.

Der Gradt Brehmen Abgeordneter bittet Käns. Majestat/ sie ben der possession Sessionis & votizulassen / und ben thren privilegiis zuschützen. 1653. VII.

278. Königl. Schwedis. Abgesandte bittet Chur-Mannt/die Stadt Brehmen uicht in das Reichsträdtische Collegium zuad-

mittitene 1653. VII. 278.

Bremische Abgesimdten bitten/Churs Manuftvolle es dahm richten / daß die . Stadt Brehmen ad continuationem possionis vel quasi sessionis & voti, in præsentibusComitiis mogegelassen/undderoUbgeordneten zu den ordentlichen Rathsgangenangesagewerden. 1653. Vil. 320.

Rang. Maj. begehren der Stande Butachtenüber das Schwedif. Suchen / die Stadt Brehmenweder ad Sessionem noch vorumzulaffen. 1653. VII. 331.

Erneuertes Kanserl. Protectorium vor die Stadt Bremen. 1653. VII. 331.

Kanserl. Majestät begehrt an das Reichs-Directorium die von denen Bres mischen und Berdischen Capitularen eingegebene gravamina contra Schwedische -Ministros ju untersuchen. / und dero Butachten / wie diese gravamina zu remediren / zu vernehmen zugeben. 1653. " of " to be 2" # 62" VII. 342.

Adumbratio Status Civitatis Bremensis ante, sub & post Pacificationem Ofnabrugensem. 1653. VIL 3500.

Konigl. Schwed. Gefandte bittet Rayserl. Majest. die Stadt Brehmen / als die der Eron Schweden zur satisfaction übergeben / und tein Reichsstädtisch Prædicat haben kan/mitthrem Suche aband zuschuldigerPflichtanSchweden zu wei= fen. 1653. VII. 449

Unterficiedl.observanda ben der Stadt Bremen Gacht exindice Legator. Svecic. & D. Kochs. 1653. VIL 449. & 450.

Königl. Schwedis. Gesandte bitten Ränferl. Majeft. die Stadt Bremen mit ihrem nichtigen Suchen und Anbungen in puncto admissionis absund zu gebührens der Pflicht gegendie Crop-Schwedenan zuweisen/andeis wolle er hiermit dagegen procestiret haben. 1653, VIL 451,

Gefamte Stande concludite/dag Bre= mengleich andern Reichsstädtenben der habten possession l. quali sessionis & voti in dem Reichsstädtischen Collegio aller Dings zulaffen / und dero Abgeordneten Sit und Stimme ohne fernern Verzug würcklicheinzuraumen. 1654. VII. 455.

Kanserl. Majest. Decree and de Chur-Mannifif. Directorium der Stadt Bres men Abgeordneten hinführe zu allen Ses-Conibus im Stadt-Rath ansagen zulas 

Chur-Manny notification an Herry Ruchs: Erb: Marschall der Stadt Bres men hinführe zu den Reichs: Confulcationen anzusagen. 1654. VII. 527eiff.

Königl. Schwedis. Gesandte protestirentolennissiene wieder die Bremische admission un vocation ad sessionem & votum.

1654. VII. 527. Des Srn. Reichs-Erb-Marschalle attestatum über der Stadt Bremen admilfion und vocation ad fessionem & votum. 1654. VII. 586.

Bremis. und Berdische Capitularen flagen/daß Schweden bende Dom-Enpitel extinguiren wolle / und bitten ben ihrer Confistent und Instrumento pacis erhalten Juwerden. 1654: VIL 640.

Ränserl. Majest. ertheilen der Stadt Bremen / welche von der Regierung ju Stade und dem Königsmarck ju Land unt Waffer beträngt wird / mandata poenalia wieder bende/cum mandato avocatorio &

inhibitorio. 1654. VII.649. Ranserl, avocatorium & inhibitorium an die Regierung zu Stade und Königs= marchen (derenprocedute contra Bremen specificirt werden) von ihren hostilitäten abzustehen / oder indie poen des Frieds bruchszuverfallen. 1654. VII. 650, 37

Bremis.und Berdif.Capiculaten bitten Rays. Maj sich ihrer Kirchen- Sacht conira Schwedtf. Ministros quzunehmen/und ben dem instrumento pacis juschußen. 1654. VII. 676.

Rò=

Königl-Schwedische Gesandte wiederbolen thre Klage und Protestation contra Stadt Stemen/in puncto admissionisad sessionem & votum. 1654. VII. 688.

Der Stadt Bremen Abgeordneter berichtet die Stände zu Regenspurg/wie der Konigsmarck den Stadt = Bremischen Pak jur Burg / gewaltsam eingeneinmen/das Umbthauf Blumenthal occupimund die Commercia zu Land und Waff fer gesperret ic. bittet derowegen um Ali-Renß. 1554. VII. 712.

Stadt Bremen bittet die Königliche Schweducke Regierung des Hert. Bremens / die Sache dabingurichten / damit ferneres Blutvergiessen verhütet/Raub und Diunderung verwehret/ und der total-Rutuder Stadt und Landes verhütet wer-

de. 1654. VII. 910.

Stadt Bremen klagt dem Könige in Schweden die Trangfalen / soliebischer rom Königsmarck erlitten / und bittet / ut ca vis contra Instrumentum pacis, contra protectorium & mandata Cafarca, subditis & urbiillata listatut. 1654. VII. 912.

Die Stadt Bremen/flagt der Königin in Schwedenden elenden Zuftand/ darein fie durch die Waffen des Königsmarcks contra Instrumentum pacis gesest worden/ and bestet es dahm zu dirigiren/daßste von sommen Feendseligkeiten bestehet / invos rigen Stand cum omni caula gesetzt werden mogen. 1654. VII. 918.

Der Stadt Bremen Anzeige und Bende derenvonder Eron Schweden wider ke verübten hostilitäten. 1654. VII. 927.

Endlicher Bergleich zwischen der Eron Schweden und Stadt Bremen/day diejer unter andern die immedictät gelassen wers kelund die Stadt hugegen Königl. Wiajdie Huldigung abstatten solle. 1654. VII.

tonial. Schwedische Ratification des mn der Stadt Brehmen getroffenen Ber-

Audication der Stadt Bremen über dminu Schweden getroffenen Bergleich. 1554. VIL 978.

Extract der zwischen Schweden und Erg-Bischoff zu Breinen Neutralitäts:

Paden. 1637. VIII. 101.

Konig in Dannemarck/Christianus IV. spreibe an die Königen Christina/ um nas tre Trackacen wegen Relbeution der Stiff m Bremen und Berden. 1646. VIII. 101.

Das Bremische Capitel protesuret üs ter die von dem Berrn Graffen zu Oldenburge / Anthon. Gunther/beschene Einnehmung der Graffschafft Delmenhorft. 1647. VIII. 112,

Ery-Bischoff in Bremen Haget Kans. May. Die von den Danischengewaltihatts ge Occupirung Dithmarschens / und bittet

solche neben dem abgenommenen völlig restituiren zu laffen. 1649. VIII. 113.

Der Königen Christina Befrenung und Neutralität über das Erts-Stifft Bremen.

1657. VIII. 78.

Königin Christina gratuliri Hery. Kries derichen / Erhaund Bischoffen zu Bremen ze. daß er von den Ständen daselbit/ zur Bischöfflichen Soheit erhaben wors den 20. nebst deffen Bedanckung. 1657. VIII. 79.

Die das Stifft Bremen und Verden angehende Sache / foll nach dem 3 8. Artis Auf der Breinfebroifche Friedens: Tractaten/ben der Königl-Majestät in Schwes den abgehandelt werden. 1657. VIII.

Schweden ersucht die Inn. Deputirfe ju Franckfurt/um Benttand contra Dans nemarck / als der in das Herhogihum Brementeindlicheingefallen. 1657. VIII. 140.

Mieder - Sächlicher Erank ersuchet Dannemarck / dem König in Schweden das occupirte Pauf Bremervöhrdezurestiruiren/anderswurden stegenothiget/den Auffboth der Cranyvolcker ergehen zu las-

sen. 1657. VIII. 201. Chur-Brandenb. und Fürstl. Braunschweigische Gesandte bereden sich zu Enns germunde / wegen einer Neutra itat der Bremisch-Schwedische Walberstädt-Mündischen und Clevischen-Brandenb.

Landen. 1660. VIII. 688.

Stadt Bremen erlangt vom Königin Engelland Frenhett / in Dero Landen Kauffmannschaffi zu treiben. 1661. VIIL 783.

Schwedische Gesandten empfangen zu Wien den Lehens Brieff über die Bertogthumer/Bremen/Berdenund Pommern.

1662. VIII. 842.

Stadt Bremen erhalt vom Englischen Hofe eth Diploma Dero Commercien th Engelland / und Dero andern Reichenzu exercitett. 1663. VIII. 921.

Stadt Bremen bittet auff dem Reichstage zu Regenspurg/ fie ben Continuation threr Pollestion der immedietät kräfftiglich

zuschüßen. 1663. VIII. 966.

Schwedische Abgesandte zu Regenspurgersucht das Manngische Reichs-Directorium denen Bremischen Abgeordnes ten Sestionem & votum in dem Reichs: städtischen Collegio in przjudicium der Cron-Schweden/als DerhogzuBremen/ nicht zuverstatten. ibid.

König in Schweden läst der Stadt Bremenincimiren/ die Puldigungzuleis ften und mit dem Königl. Abgefandteneis ne Unterhandlung zu pflegen / wie wegen der Contraventionen / foauff mancherlen Art 3hr. Maj. wiederfahren/gebührende

5 3

Reparation widerfahren moge. 1665.

IX. 384.

Studischer Recols, wie derselbe zwis siben der Eron Schweden und Stadt Brebinen 1654. beschlossen/ und dadurch allerhand Irrungen / Wüßverständnisse und Hostilutäten benderfeits bengeleget

100rden. 1665. IX. 385.

Oer Stadl Brehmen Vorantworf auf die incimirte Huldigung/darinnen sie die Schwedische Gesandte berichten / daß/ treil the emige den Pactis Conventis nicht respondirende Otnge wolten zugemuchet werden/ficzuforderst barüber de iberiren/ und schriftliche Erklärung deswegen thuntvolten. 1665. IX. 387.

Königl. Schwedische In. Commissarii antworten der Stadt Brehmen/sie ware das Homegium abzustatten schuldig/ mochte thre Deputiefe sur Conferent abs schlicken / solte alsdann / wasstezuerin= nern / ohne Weitlaufftigkeit abgethan

1verden. 1665. IX. 389.

Rongl. Schwedische Commissarii wols len fich über der Stadt Brehmen Schreis ben / in keine fernere Schriffinechselung einlassen/ erinnern also die Stadt noch= mahlen/thre Deputirte mit ehestem abzus ordnen/so wolten sie sich alsdamnach Befindung der Umftande völlig erklaren. 1665. IX. 390.

Stadt Brehmen aber will fich au Abordnung three Deputirten ohne zuvor beschehene Communication der an Königs. Schwedis. Getten ausgebenden Contraventionen nicht versteben / beschweret sich demnach distalls und bittet/nochmals um Communication darüber. 1665.1X. 391.

Königl: Sowedif. Abgefandter stellet der Stadt Brehmen den Nugen und Schaden vor/ den fie von ihrer Widerfet: lichkeit gegen Ihr. Majest. zugewarten/ und ermahnet nochmahlen die prætendirte Immedietät und Reichs-Städtisch Przdicat ju quittiren / und daneben würckliche Berficherung zuthun/ dasjenige/ wasfie geloret/zu præstiren. 1666.IX. 443.

Dierauffübergibt die Stadt Brebmen den On. Schwedischen Abgesandsen ihre Resolution auff dero getbanen Vorträg Und die In. Abgefandte über diefelbe eine Information; big endlichdurch Interpolition der samtlich 3. Hertoge von Brauns schweig zu Hubenhausen zwischen benden Theilen ein Vertrag getroffen wird.

1666. IX. 445.451.459.

Bertrag der Stadt Brehmen mit der

Cron Schweden. 1666.1X. 459.

Die Fürfil. Brebmijde Rathe überges ben auff dem Creyftage zu Luneburg eine Summarische Information deffen Leivis zivischen Ihr. Maj. zu Schiveden un Chur-Brandenbeine Zeit her pallitet. 1675. X. 289.

Des Herkogshung Brehmen Prafideni &c: ftellen dem Reichs=Convent gu Regenspurg den clenden Zustand besagten Derhogihums wegen der schier effectuirten Reichs: Execution gegen Schweden vor/ und bitten die Milder- und Abschaffung der Orangsalen oder einige nahere Aenderungzuthun. 1676, X. 379. 380. 381.

Nieder: Sächlischer Erenfischreibt an Chur-Sachsen als Reichs-Vicarium, den König in Dennemarck dahm zu vermögen/ daß Bremer-Bhorden dem Konigin Schweden resticuirt / und der Erenfinicht in dero Krieg implicitet werden moge.

1657. VIII. 202.

Konigin Schwedenklagt ben dem Nie> det-Sacht Crenff-Tage über der Danen unverschuldeten Einfall ins Brebinische/ und criucht daran zu senn/ dag Bremers Bhorden restieuret und der Schaden erlett werde. 1657. VIII. 209.

# Bremsebro.

Bremsebroischer Friedens = Schluß givischen Dennemarck und Schweden. 1645. V. 937.

# Breßlau/Stadt.

Unirte Stande in Bohmen halten gin Breglau einen Fürstentag. 1618.1. 509.

Kanser Mannias schieft eine Gesandschafft an die zu Breglau versammlete Schlefische Herren / und begehren den Bohmen keine Sulffe zuthun/sondern das zugeschiefte Bolck wieder abzuforderna 1618. l. 519.

Kanser Matthia Instruction denen Ges sandten/souach Breglauabgeschieft wors den/mitgegeben. (Vid.cap.67) 1619.I.554.

Schiefier beschlieffen auff dem Fürften-Tage zu Brefflan / weil sie in die Servieux gebracht werden wollen, einen neuen Ronig / nemlich Pfaltzaraf Friederichen zu etivehlen. 1619. l. 796.

End/ zu welchem die Capitularen zu Breglan von den Schlesischen Consæde ricten genothiget worden. 1619. l. 799.

Friedrich König in B. 1. und 2. Propofition nach der Bohmischen Niederlage zus Breglau gethan/darinner verspricht/ fie nicht zu verlaffen/sollen nur in einem Coxpore bleiben. 1620. IL 237.

Ranf. Proposition andie Schlester auff dem Landtage zu Breglau durch Churs

Sachsen gethan. 1621. IL 118.

Die Stadt Brefflauwird im Pragerif. Friede von Kanserl. Majest perdoniret. 1635. IV. 472.

Bu Breglauwirdein Schlefilcher Fürsten. Tag gehaltener681. XIII35.

Breiteit /

Bretten/Stadt.

Chur-Pfalt ersucht die Reichsstände ju Regenspurg/die Stadt Bretten/aus welcher denen Frankösischen Excussionen wicht die wenigste Pindernus geschehe/ zu recentundihm miteinem Bentraglan Gelde/Proviant and Wold / unter die Ars me jugreiffen. 1674. X. 264.

Brezenheim/Ampt.

Schwiedischer Gesandterecommen lirt Ranf. Maj. die Jura Comitum de Rusburg, alias Lowenhaupt/in Comitatum Kalckens stein & Prafecturam Brezenheim/penieque, ut, quia Dominorum Comicum fint bona, iis aliquando adjudicentur. 1674. X. 234.

Brieffe und Posten.

Gaus-Saadlos-un Wervehrschaffis-Brieffe/ wegen der an Banern verkauff= ten Ober-und Unter-Pfall. 1628. V. 801.

Konig in Schweden suchet / daß die ben währenden Friedens-Tradaien zu Mims wegen/ die Schwedische Brieffe fren und ungehindert nach Dannemarck pailie-und repellien möchten / worauff Kans. Wlas. antworten/weil Franckreichten dergleichen weder Dero Maj. noch Spanien vergon: neu wolten / als konten fie solches denen Schwedischen auch nicht verstatten. 1679. L 317.

Rapferf. Maj. resolviren in puncto det Frenheit / die Schwedische Brieffe unch Dannemarck zu überschicken/daß es mit derfelben/wieben Franckreich/ der weder Rapfert-nod Spanischen dergleichen zus

laffenivell/ aubalten. ibid.

Urfund der Schwedif. Inn. Ambassa. deuxs zu Minivegen/ auffivas Weise und git vero Brieffe und Posten abgefertiget werden konnen und sollen. 1679. X. 528.

Shipedif. Inn-Ambassadeurs jugitins megenheschwehren sich / daß die frene Correspondents wolle gehindert werden / in den dannemarck alle Wege den Posti-Konen versperren lasse bitten dannenhero sverichaffen/daß sie vollkommene Frens ont der Posten haben / und daß die Danen dm Sowedif. Postensichern Pass und Repels in ihren Landen verschaffen mögen. 1679. X. 553.554.555.

Onn Schwedif. Ambast. zu Nimtwegen infinuren die eireumstantiassacti, vermits wittelft welcher sie durch bewährte Grunde merweisen/ sich bemühen/ daßftefren momgehindereihre Potten/vermögedes surestenen Accords/abzufertigen befugt

100 1679. X. 558.

Brieg/Herkog.

Erg-Hertog Caris Schreiben an den Bertog in Briegin Schleffen/wegender fa Neugverübtenattentaten, 1619, I. 845.

Herhogzu Brieg wird benm Prageris schen Frieden von Kans. Maj. perdompt. 1635. IV. 472.

Chur-Brandenburghaf pexcension auf

Brieg. 1684. XII. 36.

# Bricfach/Stadt.

Ein Weimarischer hober Officirer aibt sein Bedenden / nach DerBog Bernhards Lode/ von Ginnehmung der Frankofen in Briefach/und was vor Unhenl darausenis

stehenwerde. 1639. IV. 702.

Erh-Derhog Ferdin. Carls Abgesandse beklagen sich zu Regensp. gegen die Eron Franckreich / daß dieselbe wegen beschehe= ner Cellion d. & Elfaß und Bestung Bries lad/die verlprochene 3. Willionen Livres Ihr. Ergsperhogl. Ourchl. annoch vors behalte/bitten daher auff Mittel bedacht zu senn / wordurch Ihr. Durchl. zu dem Ihrigen verholffen werden moge. 1653. VI. 861.

Gravamen des Gotteshauses Münster tu St. Gregorien That contrastrandreich/ indem Commendant zu Brisach die Electionem novi Abbatis nullitatis arguit, claves Monasterii extorquet, & Abbatiam filio suo collaturus est. 1658. Vli. 191.

### Brill / Herliniani.

Perspectiv und Brill/so Fabius Herlinianus dem Camerario jugerichtet. 1624. IIL 392.

# Brinn/in Mähren.

Stande in Mahren halten eine Bufams menkunffein Brinn. 1619. 1. 656.

## Briren/Stifft.

Bildoff ju Trient komt mit etlichen Bes schwehrden zwischen Eprol und dem Stifft Brixen ben den Ståndenzu Regenspurg ein / und bittet vor das mabl um einerims-provilion, 1641. V. 642.

In Sessionerso wirdwigender Stiffter Brirenund Trient delibentet. 1641. V.705.

Ors Churfurftl. Collegia intercettionales. an Ranf. Wit-wegen der Striftigkeitzints schen Defterreich und dem Bischoffen zu Trientund Brirm; Obnicht der Haupts streit durch autliche Composition auffaes boben/oder dem Kanserl. Cammergericht tanquam judici non suspecto tingeraumet werdenmochte. 1637. VII. 551.

#### Brocardus.

Baronii Brocardi Warnung vor derer sub una allerhand Rathschlagen wider die Em quaeluche. 1619. 1. 891.

De Brocardo judicium Protectoris Wittenbergensis & Henrici Plesmanni, 1619. L.

898.

Bruno.

# 80 Bruno, Bruffel/Buchdrucker/Bucher/Bucfingam/Bucquoy &c.

### Bruno, Graff.

Herr Graff Bruno Wiederkauffe-Verschreibung über 18000. Athl. und 2000. Goldgülden/womit er Ambt und Schloß Kriedeburgkeingelöset. 1612. VII. 89.

# Bruffel und Bruchfal/ Sidole.

Cardinal Ludovisii Schreiben an den Pabstl. Nuncium zu Brussel / in puncto Bohmischer Händel. 1624. III. 272.

Bischoffe Carafix Schreiben an Pabsil. Nuncium zu Bruffel / in puncto Bohmisscher Händel. 1624. III. 274.

Zu Bruffel wirdeine Union von Spa-

nien proponitt. 1627. Ill. 1000.

Franhosen nehmen die Spenerische Stad Bruchsalein. 1675. X. 354.

Buchdrucker.

Chur-Pfalt/als Vicarius, vermahnet die Buchdrucker und Kupsferstecher / kein Privilegium über ihre Sachen / ben 20. Marcklöthiges Goldes/von Chur-Baysernauszunvurcken. 1658. UX. 263.

Bücher.

Decret, wie Lutherische und Catholische zu Augspurg die Bucher censiren sollen. 1649. VI. 517.

# Buckingam/Graffvon.

Schreiben des Graffen von Buckinsgam an den Spanischen Ambelfador zu Londen/ betreffend die invasion der ChursPfalt / daß dieselbe mit Borwissen des Königs in Engelland geschehen / den Pfaltzraffen dardurch zum Gehorsam zu bringen. 1620. II. 217.

Des Herhogs von Buckingam Relation, wegender Spanischen Heurath mit dem Pringen von Wallis. 1624. II. 800.

### Bucquoy, Graff.

Frage: Ob dem Bucquoy als einem Spanier / und dem Tampier als einem Franhosen/die Stadt Wienzu vertrauen. 1619. I. 610.

#### Bulla Aurea.

Kansers Friderici II. Guldne Bulla und Investiturder Belehnung des Königreichs Bohmen. 1619. I. 770.

Obdie guldne Bulla den Pfaltgraffzum Richter über den Kansermache. 1624. III. 697.

Die Churfürstenthume sind lange vor der guldnen Bulla gewesen. 1639. IV. 753.

Anti-Informatio Circuli Burgundici ad-

versus Circulum Westphaliæ inferioris citca privilegium Bullæ Aureæ Ducatus Brabantiæ ac Processus ejus. 1641. V. 690.

# Bündnus.

Eines Teutschen Patrioten Discurs tres gen Bunduns der Unirten / und wie die Sache auff dero Seiten anzugreiffen. 1614. l. 174.

Bundnis der Hansee Städte mit den Hnn. Staaten / aus Furcht vor Dannes

marck. 1616. L. 220.

Kansers Matthix Schreiben und Besgehren an Chur-Pfalt/die vorhabenden Bundnisse auffzuheben. 1617. I. 358.

Bundnisse init andern Potentaten/sind mehrmahls in Imperio auffgerichtei wor-

den. 1624. III. 104.

Bundnis mit Bohmen/die 1. Consulta-

tion. 1624. III. 183.

Bundnisse sind keine gnugsame Mittel/ die Cronen zu Boden zu werffen. 1624-111. 757-

Churfürst Moritz hat mit Franckreich Bundnisse gemacht. 1626. III. 907.

Bundnisse der ausländischen Poteniasten sind gefährlich. ibid.

Bundnus der Herren Staaten mit Franckreich. 1630. IV. 128.

Mindre unitain Gen

Bundulg zweschen Franckreich und Schweden 1630. IV. 129.

Sich in fremde Bundnis einzulassen/

istsehrmislich. 1634. IV. 388.

Der benden Obersund Rieder-Sächsten Eranse Resolution, wegen der Bundsnis mit den 4. Ober-Eransen. 1634. IV. 419.

Neue Bundnis zwichen Franckreich und Schweden contra Desterreich. 1638.

IV. 889.

Unterschiedliche Bundnis = Brieffe groffer Herren mit der Stadt Berfort auffgerichtet. 1653. Vl. 711.&leg.

Konig in Engelland schliest mit Schwes deneme Bundnisauff 17. Artickel. 1661.

IIX. 796.

Bundnis zwischendem Königin Franckreich und Sonn-Staaten/um den Frieden/ und sonderlich den Kauffhandel / Schiffund Seefahrt zuhandhaben/auffgerichtet-1662. IIX. 820. & seq.

König in Franckreich ratificiet die / tvesgen der Handelschafft / Schiffsund Seesfahrt / mit den Inn. Staaten geschlossene

Bundniß. 1663. IIX. 922.

Chur-Brandenburg ersucht die Hnn. Staaten/die Bundnus/so Un. 1655.ges-macht worden/zuverlängern. 1663. 11X. 922.

Bundnis zwischen Kanserl. Majestät und der Eron Schweden. 1668.1X.655.

Kanserl. Majestat und Sun. Staaters

machenein Bundnisten WesiphalsClevs und Nachischen Frieden zu erhalten. 1673. IX-91.

Bundniss/soi 65 8.3wischen Kans. Maj. und Chur-Brandenburg contra Schwes den auffgerichtet worden. 1674. X. 261.

Burckersrode/Frenherr von.

Serr Christoph Graf von Ranhau in Gachen contra Joh. Friedrichen Frenstern von Burckersrode. Vide Ranhau. 1681. XI. 328& 332.

Buren, Baron à.

Edical Citation ex lege diffamari, fo Dr. Frenhert von Buren wider seine Creditores am Ransetl. Cammergericht ausges

bracht. 1653. VII. 160.

Die Derren Paderbornsund Münstes tische Abgesandte/ bitten die In. Deputitte ad punctum justitia, weil der Frenherr von Büren wider alle seine Creditoren und quoscunque interesse pratendentes citationem edictalem ex lege dissamari in Camera ausgebracht / dahin zusehen / dass/ was in his casibus schon vorgangen / ausgehoben / und die Erkantnusselcher Citationen in Camera inhibitet werden mögen. 1653. VII. 260.

Bericht wegen des Exemtion-Streits wichen dem Bischoff zu Paderkorn und hinder endlich in der Güte bengeleget worden. 1660. VIII.684.

Burg/Ambt.

Chur-Brandenburg wird das Ambt Egelman statt der 4. abgehenden Herrschafften und Aembter/Querfurt/Oanne/ Güterbock und Burg pleno jure zu besitzen und genießlich zugebrauchen/madirt. 1653. VII. 284.

Burgmann.

Uritiles Brieff de Anno 1472, darinn Colon Ruprecht Burgmann zu Gebls duschingeachtet der Replic, daß vor Ihr. Kapierl. Maj. Obristem Gericht niemand gestiget seyn solle / reminiret worden. Icol. L. 20.

Burgund.

Königh Majest. in Ungarn publiciret tin Manischt, wegen Graf Gallas Zug nach

Burgund. 1636. IV. 572.

Dem Spanischen Gesandten wird zu Remspurg wegen Burgund Session und Vomm gestattet/welches er auch latineabe

grieget. Seifi 7. 1640. IV. 853.

Memoriale Deputatorum Circuli Burgundici ad Status Imperii, quò rogant, ad Helvetios scribatur, ut copias suas, que Christianissimo militant, domum revocate veline, 1641. V. 457.

informatio ad S.R. Imperii Statuum Le-

gatos super protectione, quam Legatus Regis Hispaniæ pro Ducatu Burgundiæ in Civitatern & Archiepiscopatum Trevirensem non ita pridem in Senatu Principum exhibito, prætendit. 1641. V. 535.

Schweiter antwortenden Standen zu Regensputg / daß sieben dem Frantissis. Ambastadeur um die Neutralität oder Suspension der Wassen in Burgund anges sucht/aber nicht ethalten 1641. V. 670.

Der Burgundis Abgesandten Gegen-Bericht an die Stände des Reichs/darins nen sie bitten / sie twollen der Westephälis. Stände Abgesandten ihre Brabandische Processe specificiren/ und in den kunfftigen Abschied nicht einverleiben lassen. 1641. V. 688. Vid. Braband.

Anti-Informatio Circuli Burgundici adversus Circulum Westphaliæ inferioris circa Privilegium Bullæ Aureæ, Ducatus Brabantiæ ac Processus ejus. 1641. V. 690. Vid. Braband.

Vertrag zwischen Kanserl-Majest und denen Burgundischen und Nieder - Erbsländern/ und deroselben zugehörigen auch Chur-Fürsten und Stande des Reichs/ 1548.zu Augsp-auftgerichtet. 1645. V. 933.

Oes Burgundischen Creyses Gesands ter kommt wegen der mit Franckreich ges schlossenen Friedenss Puncken / als den Spaniern nachtheilig/ mit einer Protestation ein. 1648. VI. 425.

Petitio Gallica de Circulo Burgundico à pace Imperii excludendo, refutatur. 1648.

VL 431.

Mr. de Gravell Legati Gallici Memoriale ad congregatos Ratisponæ Legatos Imperii in causa præsentis belli Gallici, contra Provincias Hispano-Belgicas suscepti, ad detrabendum à dictis Provinciis, potissimum ratione Circuli Burgundici desideratum Imperii auxilium. 1667. IX. 551.

Rationes, quibus demonstratur, membra & Status Imperii teneri succurrere Circulo Burgundico. L Belgicis Provinciis, quando bello impetuntur à rege Galliz. 1667.

IX. 556.

Memoriale des Burgundischen Abges sandtens/samt Antwort auf die von Fransdossicher Seiten wegen des Burgundischen Crenses benm Reich eingegebene Schriffsten/damit ben jestigen Moubus die Reichsschade auff ein und anderes an Seiten ermeldten Crenses gebührende Resexon unachen können. 1667.1X. 556.

Refutatio scripti Gallici contra Circuli Burgundici securitatem compositi. 1667.

IX. 557.

Delegatorum pro Circulo Burgundico tesponsum, quod Dominis Legatis ad Comitia Ratisponæ congregatis ad Christianissimi Regis Plenipotentiarii Replicam exhibuerunt. 1667. IX. 560.

 ${f \Omega}$ 

Legatio

## 82 Bußtag. Byrmondt/Bytovien, Calcar/ Calender/ Calisch/ Galvinisten/

Legatio Burgundica commendat caufam Burgundicam Collegio Principum Ratisponæ congregatorum. 1667. IX. 567.

Burgund lässet sich vernehmen / nich unitis omnium Statuum, animis & armis, Gallum ad Pacem compelli non posse.

1676. X. 382.

König in Spanien läst den König in Engelland wissen / daß er das Derhogsthum Burgund seinen Landen ohnsehlbar incorporirt sehen wolle / und solte er auch alle seine Königreiche darüber ausslehen. Bittet dannenhero Ihr. Majest. sie möchten als Mediator seinem Unsuchen hierzunden ben besten Nachdruck geben. 1679. X.587.

Desterreich stellet zu Regenspurg vor/ daßdem Burgundischen Erens und der Stadt Lupenburg Hulffe geschehe. 1684.

XII. 86.

Salzburg concludirt / daßdem Burs gundis. Erensi geholffen und Luxenburg gerettet werde. 1684. XII. 87.

# Buß, Tag.

Danische General Kriege = Commissions last ben der Armee und im Lande gestwiffe Fast- und Bustage anordnen. 1627.
UL 977.

Byrmondt.

Der Frenherr von Walpott Herr zu Bassenbeim gibt ein Memorial ben dem Reichs-Conventzu Regenspurgein/darsinn er erzehlet/was gestalt wensland Hr. Joh. Lotarius Frenherr von Walpott die Halbschied der Grafschafft Byrmondt/rechtmäßig ansich gebracht/und wie nachsgehends Joh. von Sassenburg dieselbe an siehends Joh. von Sassenburg dieselbe an sietegrum gebeten wird / siehe Walpott. 1685. XII. 495.

Bytoviens, Præfectura.

Rex Poloniæ Calimirus Electori Brandenburgico Præsecturas Leoburgensem & Bytoviensemin perpetuum jure seudi possidendas concedit. 1657. VIII. 205.

# C. Calcar.

Brister Rabenhaupt nimmt Calcar por die Hessenein. 1640, IV. 848.

#### Calender/ Neue.

Kanser Rudolphi II. Edice den Neuen Calender anzunehmen. 1583. III. 889.

Kanserl. Majestiersuchen das Maintis. Reichs- Directorum denen Ständen des Römischen Reichs vorzutragen/ was vor ein zulänaliches Mittel zuergreiffen/wordurch zu Abstellung vieler Inconvenienzien

der Neue Calender in Kapf. Majest. und des Reichs Namen eingeführet werde/bis ein anders ins künfftige dißfalls durchgehends verglichen werden könte. 1664. IX. 250.

Talisch.

Die Wenwodschafft Calisch soll im Schwedis. Schutz und Gehorsam sennt VII. 1007.

Calvinisten.

Conf. Reformirte. Lerm blasen und Ursachen des besorgten innerlichen Kriegs zwischen den Catholischenund Calvinistenin Teuischland.

1616. l. 190.

Calvinissen iverden beschuldiget/ daß sie weder Pabst noch Catholische Könige im Reich leiden/ und keinen Frieden haben wollen / halten ivenig vom Rayser und Rom. Reich. 1616. 1. 290.291.292.

Ursachen/sodie Calvmuften zum Kriege in Teutschland antreiben können. Werben aber kein Gluck haben. 1616. L 296. 318.

Calviniften werden beschuldiget / daß sie unbilliche Leutesegen. 1616.1. 304.305.

Herrn Christoph von Ungersdorff Ersinnerung vonder Calvinisten betrüglichen Arthund Feindseligkeit gegen das Rom. Reich. 1616. I. 320.

Dr. Hoens Schreiben an Graf Schlisten ivider den Calvinismum. 1620. 1.932.

Milliv eines Calvinischen Dock. Hoens Schreiben an Graf Schlicken entzegen gesetzt. 1620. I. 93'3.

Dr. Poiyc. Leiseri Meynung/warum die Lutherische lieber mit den Catholischen als Calvinisten Gemeinschafft haben können. 1620. Il. 87.

Dr. Philip. Nicolai Schrifften wider die

Calvinisten. 1620. II. 90.

Pratickender Calvinischen Parthey in Graubunthen / Franckreich / Italien/ Schweiß/ Holland / Schweden/ Dennes marck und Teutschland. 1624. III. 90.

Calvinisten sollen niemand neben sich

fenn. 1624. III. 117.

Allerhand Beschuldigungen so den Calvinisten auffgelege und widerlegt werden. 1624. III. 122. seg.

Schreiben ad excitanda inter Protestantes & Calvinistas dissidia, von den Catholischen angezogen. 1624. III. 137.

Calvinische Religion ist in keinen Resligions = Frieden eingeschlossen. 1624.

Beweiß/daß die Calvinisten sich kei= nes frembden Dominais zubefahren De= babt. 1624. III. 176.

Warum sich die Calvinissen Evange=

lisch nennen- 1624. 111; 176.

Dag

Daß die Calvinisten niemand neben schlieden können/sondern das præ alleine baben wollen. Und digsergeine Ursachalstes Misvertrauens und Zerrüttungen geswesen Aus dem Archiv. 1624. III. 180. 451.

Chr. Gttol. von Friedberg Calvinisch Modell des Rom. Reichs. 1624. III. 681.

Wasdie Calvinischen vom Rom. Reich und Cathol. Ständen halten-1624.111.681.

Calvinisten werden beschuldiget / (1.)
see wollen den Religion und Profan Fries
den umstossen/(2.) Lutheris und Catholis.
Glauben vertilgen/und (3.) eine neue Res
gimenis: Formanstellen. 1624. III. 681.

Calving-Religion ist im Rom. Reich

verbothen. 1624. III. 682.

Was die Calvinisten von den Lutheras

nernhalten. 1624. III. 685.

Die Calvinisten in England bekennen/ daß die Genffische aufrührif. Leute seinen-1624. III. 690.

Calviniften verbinden fich mit den Eur-

cten. 1624. III. 693.

Calvingten wollen das Reich in ein nen Modell giessen. 1624. III. 699. 707. 708.

Warum die Lutheraner den Calvis nissen nicht trauen sollen. 1624. III. 700.

Calviniani rigidi verfolgen die Molles.

1624. 111. 701.

Lalvunisten wie ferne sie den Lutheras vernglauben halten können. 1624. III. 702.

Erempel des Meinends der Calvinis

fien. 1624. III. 703.

Calvinisten was sie vor eine Regisments Formbegehren anzustellen. 1624. Ul. 709.

Calvinische Religionist im Religions-

Camera Imperialis, Cammers

gericht.

Conf. Tit. Francifurth.

Oh Camera cum Aula Cæsaris concur-

contraventilist. 1608. I 6.7.

Der Obersoder hohe Rath zu Deidelberg besieht dem Sofrath ihr Bedencken über die Kapferl. Sofsund Cammergerichts

Processeaufzusehen. 1608. l. 21.
Churfürstl. und Fürsten Deputite Rascheschen an Maximilian. I. um Abschafssungneuerlichen Gerichts / so Ihre Maj. miemenngestellt/mit Begehren der Churstudsürsten/ben verällichener Cammergestucksindrunges bleiben zulassen. 1608.

L. 20. Auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg wird An. 1608. proponirt/wie dem beschwerten und gesperten Cammergericht

Rath zuichaffen. 1608. 1.37.

Drey Weltliche Churfürsten beschwes

rensich/ daß das Cammergericht nur mit Pähitischen besetzt werde: (2.) Daß der Abschied zu Worms dem Kanserl. Cammergericht nicht insinuiret worden. (3.) Daß die jährl. visitationes des Cammerges richtseingestellet worden. 1609. 1.69.

Des Cainmer-Richters und Benfitzere Bericht der Mängel und gravaminum, so am Cainmergericht vorhanden An. 1566. Ju Augspurg præseniet. 1609. I. 76.

Wie das Justiz-Wesen und Sperrung desselben am Kaps. Cammergericht wies der in Gang zubringen wird zu Regensp. auf dem Reichstag deliberiret. 1613. l. 114.

Die Evangelis. In. Assessores zu Speyserklagen über den Spanischen Einfall und Plünderunge/nebst Bitte/sie mit alimentis zuversehen / oder müsten thre Dienste verlassen. 1633. IV. 340.

Franckf. schreiben an Kans. Maj. die Inconvenientien, so die Etnnahme des Cammezgerichts nach sich ziehe/und bitten auf.ein ander Mittel distalls bedacht zu

senn. 1638. V. 161.

Stadt Franckfurth entschuldigt sich ges gen Kanserl. Majest das Cammergericht zu Spener und darzu gehörige Cameral-Personen einzunehmen. 1639. V. 155.

Chur Mannt berichtet Kans. Maj. daß er die Stadt Franckfurth zu Einnehmung des Camergerichts zu Spenernicht durch seine Nathe bereden können- 1639. V. 156.

die Stadt Franckfurth das Cammerges richt zu Speyer nicht einnehmen wolle/ weil solches nicht practiciel. und der Stadt schädlich sen. 1639. V. 156.

Kapserl. Majest begehrtan die Stadt Franckfurth / das Cammergericht zu Speyer auf den Nothfall nur Interims: Weise eine Zeitlang einzunehmen. 1679. V. 156.

Rayserl. Majest. gesinnet an Chur-Manntymitder Stadt Francksurthdahin zuhandeln/daßsie wegender Kriegs-Gefahr das Cammergericht zu Spener in ihre Stadt auf eine Zeitlang einnehmen wolle. 1639. V. 158.

Stadt Franckfurth erklart sich gegen Chur-Maynhdas Cammergericht derges stadt einzunehmen / daßsolches der Stadt zu keinem præjudiz gereiche oder zur reception verbunden mache. 1639. V. 158.

Känferl. Majest. schreibt andie Stadt Franckfurth sich zu gutlicher Aufnehmung des Cammergerichts zu accommodiren/ mit Versicherung / solches ihne andero privilegien nicht nachtheiligsenn solle. 1639. V. 158.

Stadt Franckf. entschuldigt ben Kans. Maj. das Kans. Cammergericht in ihre Stadt einzunehmen / weil sie dadurch ganklich eniniet wurden. 1639. V. 159.

Ω 2

Stancts

Kranckfurther Deputisfe tragen Chur-Manny mouven por/warum fre das Kans ferl. Cammergericht nicht aufnehmen konnen/mu Buttees anderwertlich in Si-

cherheit zubringen. 1639. V. 161.

Der Kanserl. Cammerrichter zu Spen: er schreibt an die Stände zu Regenspurg/ dahin bedacht zusenn / wie das Cammergerichtl. Archiv ben Unnaherung der Fran-Bosen mochte salvirt werden. 1641. V.71.

Kanferl. Majeft. Decret andie Stande ju Regenspurg wie die Transferir-und Unterhaltung des Cammergerichts zu Spener vorzunehmen/zuberathschlagen. 1641. V. 155.

In Seisione 72. wird berathschlaget/wie und wohin das Cammergericht zu transfe-

riren. 1641. V. 166.

In Settione 79. wird in punctogravaminum & translationis Camera Imperialis

fortgefahren. 1641. V. 201.

In sessione 92. wird das Hamburgis. Memorial, darunnen fie fich über das Ranf. Cammergericht beschweren / zuerörtern

vorgenommen. 1641. V. 314.

Die Stadt Hamburg klagt in ihrem Memoria andie Stande zu Regenspurg/ daß das Cammergericht die revisiones actorum bermorffen / arctiora decreta mit Bedrohung der Acht ausgelaffen/und bit= tri un remedirung. 1641. V. 315.

Das Cammergericht zu Spenerschreis bet andie Ständezu Regenspurg/die Veranderung un restriction thres salarii betref: fend/nebit der Benlage. 1641. V. 336.

Der Stande ju Regenspurg Gutach: ten wegen translation und Unterhaltung des Cammergerichts / daßuemlich daffels belju Spener verbleiben/un vorifio 2. Leg-Stadteertegt und für ohm continuitt werbenfollen. 1641. V. 338.

In sessione 36. wird concludiret in der Hamburgif. Sache an das Cammerges richtim Namen der Stande juschreiben/ und wegen der scharffen Processe inhibition

authun. 1641. V. 365.

in sessione 126. wird gerathschlaget/wie (1.) das Cammergericht noch ferner zu conservaten/ (2.) wie dit justinia aldort administriret senn und bletben solle. 1641. V. 572.

In sessione 130. wird unter andern auch berathschlaget/wie des Kanf. Cammergerichts Unterhalt wieder in vorigen Stand

zubringen. 1641. V. 594.

In. Camerales zu Spener bitten Ranf. Maj. sie samt allen An-und Zugehörigen ben hergebrachter Zoll-Frenheit guschüs hen/undvorsie an Chur-Pfalh deswegen Befehlzuertheilen. 1654. V. 597-

Cammergericht zu Spener bittet die Stande zu Regenspurg/es dahin zuvermitteln / daß thuen the talarium richtig

gereichet werden moge. 1641. V. 626. specification der jenigen Puncten/so ben kunfftigem Deputations Lage zu Speier oder Franckfurth in deliberationem zuste bensenn möchten / und die Berbesserung des Cammergerichts und Kans. Reichs: Hofraths zerfallenen Justiz betreffent. 1641. V. 677. leq.

A T THE PARTY OF T

Bon Erhöhung der Salarien der In. Cameralen ju Spener foll aufdem Deputationstage gehandelt werden. 1641. V. 696.

Der Stande zu Regenspurg Bedencken in puncto Justinz, wie nemlich das Cammerichtzu Spenerzu erhalten/der Reichs= Hofrath zu conierviren/und die eingeschli= chene Unordnungen zu remediren- 1641. V. 729.

Die neue Ordnung und Berbefferung der Cammergerichts zu Spener wurd auf den Deputations=Tag nach Franckfurth

remittirf. 1643. V. 821.

Der Fürsten und Stande des Reichs intercellionales por die Stadt Sproff und das Cammergericht/daß die Spanifor Soldaten von dar möchten abgeführ retiverden. 1646. VI. 1.

StadiBasel berichtet Ursachen/woher ihr fo groffe Beschwerden vom Cammergericht zugewachsen. 1647. Vl. 136.

Stadt Burich intercediret benden Kans serl. Plenipotentiarien zu Münster vor die Stadt Bafel / daßselbigedas Cammergericht mit angedrohete Executions Mit teluverschonenmoge. 1647. VI. 136.

Cammergericht zu Speyer bittet ber Stande Abgesandte zu Münster / den Punctum wegen ihres ausständigen Unterhalts in Richtigkeitzubringen. 1648-14 VL 434.

Herrn Abgefandien zu Munster vers frosten den Herren Cammer- Richter ju Spener auff 2. Zielt t/fo in termino Wethe nachten oder Neu-Jahr sollen abgestattet

merden. 1648. VI. 434.

Cammergericht zu Spener bittet die Derm Stande zu Minter/die abgangene Stellen zuersehen / die Erlegung der zwener Zieler zu befordern/ und die Bafes lerische Sache in Deliberation gu gieben. 1648. VI. 447.

Kapserl. Cammergericht zu Spener bittet die Dn. Reichs-Gefandte ju Bermittelung/daßkeine Schwedis. Gazrnison in die Stadt geleget werde. 1649. VL456.

Spenerischer Recess in Puncto sustentationisdes Kansers. Cammergerichts/von der In. Chur-Fürsten und Stande Deputirten ben einer extraordinar-Deputation abgefast / und zu dero Dn. Principalen Ra tification ausgestellet. 1651. VI. 875.

Der General Fucal im Kanferl. Cattie mer-Gericht bittet Kanserl. Majestat zu Regenspurg/Stewollegerulen/ (1.) Die

vacirende Allessorat-Stellenerseigen und (2.) die Abstatiung des gestärekten Uns terhalis und richtiger Salarirung erfolgen

zulahen. 1653. Vl. 799.

Oer Kanserl. Cammer = Richter/ Perr Wilklim Marggraf zu Baden/ ertheilt dem General Fiscal Wollmacht des Cams mer = Gerichts Nothdurfft auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg vorzutragen-1653. Vl. 799.

Kanferl. Majeft. befiehlt Perrn Churs fürsten zu Mannt auf dem Reichs- Tage ju Regenspurg Ertunerung juthun / das init denen Cammer = Gerichts=Personen die Unterhaltung verschafft werde. 1653-

VI. 832.

Der General Fiscal des Ränsert. Cams mer: Gerichts bittet Kanserliche Masestat um Leistung nothwendigen Unterhalts pordessen Ministros. 1653. VI. 832.

Cammer-Gerichtzu Spener bittet die Evarfürsten und Ständezu Regenspurg/ die Verordnung zuihun / dainitein jeder Stand des Rom. Reichs in Abschlagseis nes Dinderstandes ein Erkleckliches zu ihrem Unterhalt abstatten möge. 1653.

VL 838.

Kapserl. Majest decretiren abermal/ is welle das Thur-Kurstl. Collegium thr Smachten / wie dieerledigte Stellen im Campergericht erfett/ und In. Cameralea the Unterhaltungs: Contingent abges tragen werden könte/erst eröffnen/sowols le alsdann Kanserl. Wagest. zur Remedirung schreiten. 1653. Vl. 853.

Cammergericht gibt ihre Gravamina water Stadt Spenerein / und bittet um pero Remedirung. 1653. VI. 924.

Specification der Personen/ welche von de Cammergerichts Unterhaltung par-

hapiten. 1653. VI. 925.

Det Deputirfen Reichs: Stande Guts edicum Conclusion tiber unterschiedlis Mediaverdendes Camergerichis 1644-Manmen getragen/nebst erfolgter Kapt. Refolmion. 1653. VI. 935.937.

On Deputirten Reiches Stande Guts Adiministr den Punctum Justitia, sonders liminatione, des Unterhalts vor die On. Camerale und der Revilion halber. 1653.

VL 939. Der Reichs: Deputirten Stande in Puna mormande Justicie Cameralis Gut: ahien denen Kansetl. Commissariis exhi-

bitt. 1644. VI. 939. feq.

Dis In. Camer-Richters/Przsidenten and Anestorendes Ranf. Cammergerichts W Spener Gutachten/wegen Abkürhung der Terminen / den Herren Deputirten Standen übergeben. 1644. VL 953.

Ranfers Caroli V. Citation an die von den Reichs - Unlagen sich eximirende Stände

ben dem Cammergericht zu antivorfen. 1549. VII. 546.

Kansers Caroli V. Donation, über des Kanferi-Cammergerichts Canglen / und deroselben Bestellung. 1530. VII. 589.

Chur-Mainbische Cangley ertheilet in Punco der Boll-Frenheit vor das Cams mergericht/diesen Bericht/dagalle Cams mergerichtes Verwandte von Kanserl. Majest.anallen Zöllen im Reich mit sonderbahrer Frenheit zu ihrer häußlichen Volhdurfft begnadiget sepen. 1576. VII. 596.

Kanser Rudolph bestehlt/ denen Cameralen das arrestiree Polis fren passiren au

lasjen. 1576. VII. 597.

Oth ChursKurftl. Collegii Intercessionales an Kanserl-Mag- wegen der Strifs tigkeit zwischen Desterreich und denen Bis schöffen zu Trient und Brixen / ob nicht der Paupis Greit durch gutliche Compolition auffgehoben/oder dem Kanserlichen Cammergericht tanquam judici non suspecio eingeräumet werdenmöchte. 1637. VII. 551.

Der gesamten Churfürsten und Stäns de des Reichs zu den Kriedens: Tractaren zu Münster versammleten Abgesandten gemachter Schluß/ und Ersuchung an Kanserl. Magest. die zwilchen dem Pause Ocherreich und Bischoffe zu Bamberg schwebende Striffigkeit gutlich benzules gen/oder in ein Compromissans Kanserl. Cammergericht zu consentiren. 1649. VII. 547.

Der Raih zu Spener bitiet die Reichs= Stände zu Regenspurg / sie ben ihrer docirten possessione vel quali tvider der Hn. Cameralen eigen Rauch und Feuershals tende Kinder angemaffete Immunitat/und ben dem Tepor des Rescripti qui souten-

1651. VII. 572.

Ranferl. Cammergerichis=Boll=Bei= chen für D. Plaufelder- 1652. VII. 585. Urkunde des Kanserl. Cameral Krens

Beichenswegendes Bolls. 1652. VII. 585. Kanserl. Edict an die gesamte Stände/ denen noch unerledigten Revisions-Gas den benin Kanserl. Cammergericht abzuhelffen / benebst dem Edick, solches im Reich publiciten zu lassen. 1653. VII.444.

Stadt Spener contradicirt denen vom Cammergericht gegen fie eingebrachten special Gravaminibus. 1653. VII. 37.

Der jeftige Modus distributionis ben Des nen Ranferl. Cammergerichts: Befallen.

1653. VII. 122.

Kanserl. Cammergericht bittet in pando securitatis um Ruhe vor der Guarnison in Spener / (2.) um unverlängte Rablungs-Mittel des Salarii. Und (3.) des uen neglectis mortuorum & resignatorum su telffen/nebst einer informatione ratione

negicatorum. 1653. VII. 127.

Edical Ciration ex lege diffimari am Ranserl. Cammergericht contra creditores vom Frenherrn von Buren ausgesbracht. 1652. VII. 160.

Des Cammergerichts Gutachten über den Punct oder 5. Instrumenti Pacis de inda-

ganda. 1653. VII. 167.

Conclusa (1.) vom Unterhaltdes Kans. Caunmergerichts / (2.) von dessen Erses Bung/(3.) von der Reformationder Justis/ (4.) von den gravaminibus Cameralium widtrdie Stadt Spener/& hujus contra Cameram. 1653. VII. 222.& seq.

Bericht des Kanserl. Cammergerichts Ausstand/und was zu dessen jährliche Lins terhalterfordertwerde. 1653. VII. 230.

Verzeichnis/ was die Stände zu des Kapserl. Cammergerichts:Unterhaltung

kuckständig verbleiben. ibid.

Verzeichnisdes Herrn Præsidenien und Benfissen / auch Officianien und andern des Kanserl. Cammergerichts Bedienten/alter und neuer Ausstand / das Salarium verdinarium betreffend. 1653. VII. 247.

Stadt Spener bittet die gefante Reichstände zu Regenspurg/ihregravamina über das Cammergericht zu erörtern/ und von dessen præjudicirlichen Proceduten zubefreyen. 1653. VII. 328.

Extractus Protocolli des Conclusi, so tres gen des Cammergerichts gemacht wor-

Den. 1653. VII. 333.

Meinungen von denen In. Deputiten/ die Cammergerichts-Sachen betreffend/ zusammengetragen/und verglichen/als in puncto terminorum in causis simplicis querelæ; (2.) in causis appellationum, (3.) de mandatis sine de cum clausula. 1653. VII. 336.

Wie istin Cammergericht in causis Appellationum anhalten. 1653. VII. 336.

Wie es im Commergericht in puncto terminorum in causis simplicis querelæ zu halten, ibid.

Wite es im Cammergericht mit den mandatis sine & cum clausula zu halten.

1653. VII. 337.338.

Das Kanserl. Cammergericht bittet die gesamte Meichsstände zu Regenspurg ben Käns. Maj. analle Cranssausschreibende Chur-und fürsten/Execucions Edicia ausszuwürcken / damit diezwen Zieler durch dieses Meitel eingebracht werdenkönnen. 1653. VII. 340.

Relatio Deputatorum ad punctum justitiz in Sachen des Ransers. Cammerges richis / und zwar (11) von dessen Untershalt/(21) ejusdem Einsehung / und (31) Abkürhung der Processe. 1653. VII. 342.

Det ad punctum justicis Deputirten emendirtes und geandertes Gutachten die Unterhaltung des Cammergerichts bes

, . . .

treffend. 1653. VII. 409.

Der gesamten Churfürsten und Stände Gutachten / über den Punctum Justitizrauone des Caunmergerichts / und zwar (1.)
von dessen Unterhaltung / (2.) Ersehung
und Bestellung / (3.) Reformation und
Execution der Justif / & (4.) de loco subsistentiz & securicatis. 1653. VII. 409. bis
429.

Kapferl. Edicangesamte Stände/ die 2. Zieler zur Unterhaltung des Cammers gerichts/ohne einige Ausrede zuerlegen-

1653. VII. 443.

Der Onn. Cameralium zu Spener Guts achten / wegen Abstellung der Livellorum articulatorum, nec non detensionalium, additionalium, elisivorum, & c. 1654. VII. 464. 467. & feq.

Chur : Pfaltische / Desterreichische/ Mocklenburgische und Würtenbergische Erinnerungen ben dem Reichs Saupts

Gutachten in puncto Justitiz das Camp mergericht betreffend. 1654. VII. 483. Chur & Pfältzische Erinnerung das Cammergericht betreffend. 1654. VII.

482.

Der Reichsstädtischen Grinnerungen über das in puncto Justiz, das Cammersgericht betreffend/formirte Haupt-Gutsachten. 1654. VII. 487.

Kansert. Decree an Chur-Maint/ das Edict die Bentragung der Umerhaltungs-Zieler vor das Kansert. Cammergericht/ uns Rom. Reich zu publiciren. 1654. Vil.

506.

Der Desterreichischen Gesandischafft Information in puncto submissionis andas Kanserl. Cammergericht / in Sachen des hohen Domstiffes Bamberg / welches ratione prætendater exemtion ihrer im Hetz. hogthum Karnten gelegenen Land Süster ischas Hauß Pesterreich vermeint dem Cammergericht unterwürffigzumachen. 1654. VII. 512.

Votum Bambergieum Antiesz. im Desputations Rath super puncto Justitiæ, die Submission des Hauses Desterreich an das Cammergericht / als welches in Exemtions Sachen die Klagen annehmen und darinnen versahren soll/betreffend 1654.

Der Ober-Rheinischen Grafen und Stadte monies in Puncto Præsentationisben dem Cammergericht. 1634.VII. 525.

Stadt Spener will den Punck von Imniunität der Cameralen Kinder aus der Cammer: Ordnung auszelassen haben-1654. VII. 529.

Nathzu Spener opponittsich wider die Immunität der Cameralen Kinder zu. Spener. 1654. VII. 572.

Der Fürsel. Bambergif. Trientischen

onn

und Bririschen Gesandschafft Gegen-Bericht auff die Oesterreichtsche Information, inpundo submissionis an das Cammerge-

richt. 1654. VII. 536.

Kapseri. Maj. Deeret an den Rath zu Spezer / dem Kanserl. Cammergericht dassibst allen Respect und Gehorfam zu erzeigen/und alle neuerliche Thatlichkeit einz

insteller. 1654. VII. 553.

fiadtische Collegium in puncto der Camerien Kinder Immunität it. es möchte das Wort: Kinder/cum annexa clausula aussen gelassen/ und bis zu Erörterung dieses punctisedem partiseine juraintacka gelassen werden. 16 54. VII. 582.

Gutlicher Vergleich zwischen einem Collegio des Cammergerichts und der Chur-Pfalk / die Holksund Zollhands

lungbeireffend. 1654. VII. 583.

Chur Pfaltische Gesandschafft berichtet I das das Cammergericht samt ihrem Hausgefind auch die verlassene Wittiben des Ungelts / Zolls und aller Beschwehrung befrenet senu/doch das sie sich der Gastung und Kauffmannschafft enthalten sellen. 1654. VII. 581.585.

Rapferl. Cammergericht bittet die Stände zu Regenspurg / die von Churs Plats gesperrte Zollfrenheit/denen Camewalk gesperrte Zollfrenheit/denen Camewalnunge kranckt und fren zulassen; nebst

Beplagen. 1654, VII. 595.

Stadt Speyer und Hun. Camerales tehmen in puncts der Immunitat diese Abstrde: daß / so lange die Wittbenin ihrem Wittbenstandebeharren / und dero minsterjährigen Kinder nicht eigen Rauch und dauß halten/derlmmunitat geniessenschipt. 1654. VII. 602.

Reichs-Doffrathe bitten Kanserl. Maj. duch ein Decretzuerkläre/daß die Reichshoffrathe den Borzug vor den Kanserl. Commer-Räthenhaben. 1654. VII. 603.

Richtedener Assessoren zu Spener Kinde Suppliciren an den Rath daselbst umdie Inwohnerschafft & proimpettanda protedione civitatis. 1654. VII. 614.

Stand bitten die Stande zu Regenspurg/ weilste wer alte und zwen neue Zieler aus Unbermöglichkeit dem Camergericht nit abtragen könten/siemit angedroheter Exunion zu verschonen/ und jährlich mit 2. Zeitrazufrieden zusenn. 1654. VII.622.

On Caumergeticht beklagt sich ben den Standen zu Regenspurg / wegen conwairender Hemmung der Zoll-Frenheit von Chur-Pfaltz / und bittet um Remedi-

mig. 1654. VII. 627.

Commergericht beklagt sich wider die Ebur-Pfaltzis. Zöllner/daß sie denen das Geleit am Rhein bezahlen mussen / wie auch wegen langsamen Einkommens der

Unterhaltungs-Zieler / und bittetumRe-

medirung. 1654. VII. 627.

Die Fürsten und Stände des Schwähisschen Cranses bitten die Stände zu Regensspurg/wegen Unvermögenheit in Entrichstung des auffgeschwollenen Schuldens Zinses und Reichs-Unlagen/auffeine Ersträglichkeit zu sehen/und sie nicht mehr mit Cameral Executions-Processen zu drücken. 1654. VII. 628.

Des Ober-Rheinischen Crayses Abgefandte bitten die Stände zu Regenspurg daranzusenn/daßihr jus præsentandi contra der 6. Fürstlichen Häuser angemasse Prætension nicht ferner turbiret / sondern ruhig ben ihrem Recht erhalten werde.

1654. VII. 630.

Churfurstl. Collegii Conclusum über hiebevoriges Gutachten in puncho Justitiz wegen mehrentheils Sachen / das Campmergericht betreffend. 1654. VII. 632.

Chur-Pfaltis. Abgesandten bitten die Ständezu Regenspurg / um Erlassung des Chur-Pfaltis. Contingentis an Unsterhaltung des Cammergerichts. 1654. VII. 632.

Extract aus des Reichsstädtischen Collegii Concluso, das Cammer-Wesen be-

treffend. 1654. VII. 640.

Ober : Rheinischen Eranses Stände bitten die Stände zu Regenspurg daran zu senn / daß kein præsentandus welcher nicht vonden gesamten Eransständen und mit dero Coasens denominiret / in Camera zum Assessore angenommen werde. 1654. VII. 641.

Gesamter Reichsstände Gutachten üs ber dem puncto Justicix in Cammer-Sas chen/wie solches mit den Deputirten collationirt / und den 19. April Ihro Kanserl. Majestät übergeben worden. 1654. VII. 654.

Ranserl. Resolution über der Stände in puncto justitiz, das Cammer-Wesen bes treffend/Resolution. 1654. VII. 686.

Der Hnn. Cameraln zu Spener Gutachten / wie es in Pfandungs-Sachen und mit der Pfandungs-Constitution könne gehalten werden. 1654. VII. 704.

Des Kans. Cammergerichts Citation an Chur-Phalty um daßsiedas Bischöff-liche Spenerische Städtgen Diedesheim/wegen prærendieter Gleits-Gerechtigkeit/einnehmen lassen. 1654. VII. 971.

Herren Camerales des Kanserl. Cams mergerichts / bitten die Stände auff dem Deputations-Tage zu Frankfurt/esdahin zuvermitteln / daß in punco des Unters halts und Ersetung manglender Personen/dem jungsten Reichs-Abschied nachgelebet werden möge. 1655. VII. 1082.

Kanserl. Maj. ertheilen ein Decret an die Herren Depuvicte ju Franckfurt / der

Onn.

Hun. Cameralen zu Speper Angelegens heiten vorzunehmen/ und was vor Remedia zu ergreiffen/ zu berathschlagen ; nebst deroselben Erklärung. 1655. VIL 1083.

Chur-Pfalt beschwehret sich ben den Berren Deputitenzu Franckfurt / daß die Inn. Camerales zu Spenerdem Bischoff daselbst in der Diedenheimischen Geleits. Sache / die Ersehung des Schadens zuerstennet / und bittet ben dem Cammergericht eine Gleichheit der Personen bender Relisgionen einzusühren. 1656. VII. 1088.

Chur-Pfaltkklagt ben den Inn. Deputirtenzu Frankkurt / über die Cameralnzu
Spenerpræjudicirliche Processe, undgesme net mit dergleichen die Evangelische Stände nicht beschweren / und die gegen ibn ausgesaffene Mandara cassiren zulas

fest. ibid.

Chur-Pfalt klagt benden Hnn. Deputirten zu Franckfurt über das Cammers gericht/daß (1) ben dero Zollzeichen großer Unterschleisf und Betrug ben den Zolzlen vorgelauffen / (2) sie unter der Zollzeichen größerenung nicht allein die Benboten / sonzern auch der Cameralen Kinder verstanz den / und (3) eine indererministe Zollzeichung verstanden haben wollen / bittet um Remedirung. ibid.

Chur-Pfalt deducirt gegendas Cams mergericht zu Spener seine Zoll-Gerechs

tigkeit. 1656. VII. 1089.

Herr Bischoff zu Basel bittet die Frankfurter Herren Deputiten ihn und dessen Stifft ben seiner Souverainität zu handhaken und dem Cammergericht / welches ihm seine zur Neustadt und selzbiger Enden Souverainität zuwider/ mit Appellation nach Spener beschwehret / zubesehlen / daßsteihninseiner Possession superioritatis & juris de non appellando nicht turbiren. 1656. VII. 1104.

Berren Franckfurter Deputiten schreis benan Herrn Bischoffzu Basel / sie hats ten dem Cammergericht Communication gethan / thu wider die Billichkeit nicht zu beschweren. (2) Ersuchen Herrn Bis schoff / die verwilligte reservata der Stadt Basel und Endgenossenschafft ihres theils

abzutragen. 1656. VII. 1107.

Herhog Augustus Administrator ersucht die Stande zu Regenspurg/weilder Fiscal zu Spener / um daß sie (1) als ausschreis bender Fürst des Nieder-Sächst. Eransses wider die säumige Debitores, die Execution nicht vollstrecket / (2) wegen des Erhstissts Magdeburg mit alten und neusen Cammer-Zielern im Rest verblieben / arctiora gedrohet/es dahin zurichten / daß sie damit verschonet und ben den Retardaten des Cammer-Zielern die Billickeit beobachtet werde. 1664. 1X. 285.

Rapserliches Cammergericht gebietet ben 20. Marck lothiges Goldes den gestangenen Keller und Schulhen zu Neuen-Baimberg / ohnentgeltlich zu ielaxiren / und die Unterthanen nicht weiter zu belendigen. Cinten darneben Churspfalt peremptorie zu erscheinen und ihre Nothdurst einzubringen. 1668. IX. 624.

Marggraff von Baaden schreibt an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg Ihro Kanserlichen Maj. Remonstration zu thun / daß zu Conservation des Camsmergerichts die Stadt Spener von denen Ourchzügen/Einquartirungen/ wie auch Frankösischen Völckern verschonet wers den möge. 1674. X. 272.

Kanserliches Cammergerichtzu Spenser er ersucht Chur-Pfalt und Chur-Bransdenburg/mit Ourchzügen und Einquartisrungen sie zu verschonen / welches Chur-Brandenburgihnen verwilliget. 1674.X.
272.273.245.

Exemplum mandati atque autoritatis à Rege Hispaniæ Legatis & Secretariis ad Cameram bipartitam (doppelten Cammer) concessum. 1653. Vl. 703.

Spenerisches Cammergericht bittet ben Kanserlicher Majeståt / um Fesistellung seiner beständigen Sicherheit ben vorfallender Kriegs-Unruhe. 1680. XI.

52. oc 53.

Ranserliche Majestäterinnernben dem Reiches Convent zu Regenspurg in Bestalbschaung zu ziehen / wie dem Kansserlichen Cammergericht eine beständige Sicherheitverschaffet werden möge. 1681. XI. 309.

Das Kanserliche Cammergericht zu Spener bittet den Reichs-Convent zut Regenspurg in puncto Sustentationis Cameralis, es möchten dieselhe belieben/esdashinzu richten/ daß dem Cammergericht zum Unterhalt nit schlechte geringhaltige Sorten fernerzugemuthet/ sondern dem Pfennigmeister die verglichene Bezahslung von Ziel zu Zielen / in Reichsihaslern und andern guten Sorten zu vergnüsgen/anbesohlenwerdenmöge. 1681. XI. 326.

Cammergericht zu Spener bittet das Reichs-Convent zu Regenspurg / weis- len die Frankosen Strasburgeingenoms men / und sich ihnen die Gefahr nähere / sie wollen belieben / die Ertheilung einer Neutralität / zur Conservation der Stadt und Cammergerichts / zu beschleunigen/ nebst 3. Beplagen. 1681. Xl. 333.

In punceodas Cammergerichtzu Spenser und dessen Sicherheit betreffende/wied in den drenen Reichs-Collegiis geschlosen / daß die daselbst vorhandene alte

Acta.

Ada, theiche tiicht in motu oder relatione begriffen / nebendenen in deposito liegens den Geldern/ in der Stille einzuladen und nach Franckfurt in Sicherheit zu bringen 100 1681. X1.347. 348.

Commergericht zu Spener sucht ben Kapfetl. Majest. um die Neutralisat von Franckreich zuerhalten/unterthänigstan/ odr doch in solche Sicherheit zu seinen/das mit das Archiv und dessett augehörige Personen nicht zu Grunde gerichtet wer-

ten. 1681. XI. 348.

Kanserl. Maj. approbirt den wegen der Securitat des Camergerichts / des Reichs: Cooveris Schlug / und er (ucht anben / weil die Transportitung nut ein Interims: Wercksen / Ju berathschlagen / an was sonft vor einen Ort das Cammergericht zu reinfecten / und seine beständige Wohsing an baben. 1681. Xl. 350.

Stadt Frankfurt entschuldigt sich wes gen Auffnahm des Cammergerichts/weil es der Stadt zum aussersten Ruin getei= then mutde, 1681.XI. 352. &353.

Der Rath zu Spener ersucht bas Richs: Conventu Regensputg/an Kans ferliche Majestat dero Gutachten zu erkatten / daß das Cammergericht mit Magung und Bersicherungemer Neutramalibres Orisverbleibenmöchte. 1682.

Kanserl. Cammergericht bittet Kans. Waj- sie wolten gernhen/ wegen des Kans. Cammergerichts angehöriger Personen mo der noch vielenvorhandenen Acteneis ne foldbe Fürsehung zu thun/ daß solche zves nigst adinterim permodum provisionis exmordinaria, ob mora periculum in Sis erheit gesehrwerden mögen/nebst Ben=

1682. XI. 530. seq.

Ber Magistrat ju Schweinfurt entschuls hen Chur-Trier / als Cammers daß sie das Cammergericht zu in ihre. Stadt nicht einnehmen eisweil (1) die Stadt zu demfelben ringe 1 (2) so bald sich Krieg auspins burde / fiegum ersten an den Renben 6. 1683 XI (550.

Das Commergericht zu Spener/wars umesnicht könnenach Schweinfurt cransporist werden flyide Ursachen in tie.

Obernfurt, 1683. Xl. 550. poeificirt dem Kansers. Cammers Reichs-Collegia in die Koncten gerathen/eskontenach Weisen Friedberg oder Schweinfurt das Rovier & Commergericht transferirt wers den/wolten demnach ihr Bedencken darus on eroffiten. 1683. XI. 551.594.

Kapserl. Commergericht antwortet dem Reichs Conventzu Regenspurg/. in punctoder Translation: Es welle Wells lar / Kriedberg und Schweinfurtentives. der in Augenschemnehmen / oder glaubs würdige Nachricht davon einnehmenlass feu/jedoch bedüncke fie/essen von deuen Ortenkeineralso bewandt / daßer neben dem Exercicio derer un Reich erlaubten Religionen / und incondicter Sicherheit darzuverschensen. 1683. Xl. 551.

Ranscrucke Majest-lassen dem Reiches Conventau Regenipurg vortragen / das bin bedacht aufenn / wie das Kanserliche Cammergericht mit denen Aden und Pers fonen in Sichetheit moge gefeßt werden. 1683. Xl. 585.

Kans. Cammergericht zu Spener bitz tet den Reichs-Convent zu Regenspurg/ dero beständige Securitat/wie auch Abschis stung der Cameral-Acten befordern zu belfs fen. 1683. XI. 589,

Cammergericht zu Speher bittet Kans serliche Majestät / nachdem sie abermabl von eingepackten Aden 21. groffe Stubis den nach Franckfurt geschieft / und nuns mehro unt Franckreich eine Friedens. Dandlung obhanden / obnicht denensels ben Puncten auch mit einzurücken / dast Spener / oder der Ort / 100 das Gericht seinen Sithabenivird / ineineimmers währende Neutralität gesetzt werden konne; Cofernaber das Gericht noch transferirt werden solle / bitten sie um nothis ge Vorsehungund Paffe darzu. 1683, Xl. 589.

Die dren Reichs-Collegia halten das vor / dag nach Wethlar / Friedbergoder Schweinfurt das Cammetgericht zu transferiren / doch follen darüber des Cammers gerichts Gedaucken vernommen werden.

1683. Xl. 594.551.

Kanserliches Cammergericht schreibt an das Reich / daß es die verlangte Collationirung einer hiebevorverfertigter Copiæ rotuli, commissionis ad perpetuam rei memoriam . fo der Wurtenbergifche Uns walt verlanget / unter andern Acten mit nach Franckfurt übersendet. 1683. XI. 595 --

herhog zu Würtenberg / herr Friedrich Carl / sucht ben dem Cammergericht an / daß eine in Sachen Würtenberg gegen Orttenburg Commissionis ad perperuam rei memoriam, die Detrichaffs ten Hericourt &c. biebebor in des Cams mergerichts Cantelen verfertigte Copia cotuli anjego mit bem Original collationiret werden mochte. Wann aber ber Original - Rorulus nebst andern Acen nach Kranckfurt kommens als kandamit nicht gratificitt werden. 1683. XI. 595.

- Rapferliches Cammergericht schreibt an den Reichs : Convent zu Regenspurg/ A M

tras massen sie wegen Wehlar und Friedberg (weilen die Beschaffenheit von Schweinfurt schon bekant gemacht) und dero Bequemlichkeit / zu Auffnahm des Cammergerichts Nachricht eingeholet. Wann sie aber / ihrem Ermessen nach / bende Orte / sowohl zu dessen Auffnahm / als Erhaltung / nicht dergestalt besuns den / dass danze Corpus dahineransferert werden könte; Als bitten sie / bessert werden könte; Als bitten sie / bessert in seinen gewissen Ort / und / ihrem Ermessen nach / auff Hanau oder Francksfurt / abgeführet werdenkönte. 1683. XI. 603.

Die Instruction vor die zur Besichtisgung der Städte / dahm das Cammersgericht transserirt tverden solle / abgesordnete Personen Camerx, bestehet vorsnehmlich in 4. Puncten. (1) Daß sie Ressexion machen auff die frene Ubung der im Römischen Reich zugelassenen den Religionen. (2) Auff das Gebäu/wodas Gericht zu handeln. (3) Auff die Wohnungen der Cammergerichts-Personen. (4) Auff die Stadt selbst und des to Beschaffenheit. 1683. Xl. 604.

Relation der Abgeordneten nach den vorgeschlagenen Städten / Wetslar und Friedberg / und zwar (1) wie sie es in Wetslar / (2) hernachin Friedberg befun-

den. 1683. Xl. 604. seq.

Spenerischen Reichs Cannmergerichts sämbtliche Advocaten und Procuratores; schlagen / nach dem sie wegen Wetslar/ Friedberg und Schweinfurt / ihren Bezricht gethan / die Stadt Frankfurt zu der Auffnahm des transportisten Cammergerichts vor / und zeigen Ursachen / tvarum dasselbe alldortam besten subtistiren und verwahret seynkönne. 1683. XI. 612.

Specification der Häuser / so die Hers ren Spenerische Abgeordnete in Wegsar

besichtigen wollen. ibid.

Specification der Häuser in Friedberg / welche wegen der vorsependen Transportation des Spenersschen Cammersgerichts / theise gants zu verkauffen / theise zu verlehnen senn: 1683. XL 614. segg.

Ranserliches Cammergericht wieders holet sein Ansuchen wegen dero Translation oder andere dienliche Weise/dasselbe mit beständiger Securität zuversehen. 1663.

XI. 622.

Kanserliche Maj. besiehlt den Reichsständen zu Regenspurg nachzutreiben/ damit das schon lang erwartete Reichs-Gutachten / wegen Transportirung des Cammergerichts von Speyer an ein ander Ort / bewerckstelligetwerde. 1684. XII. 71.

Cammergericht zu Spener bittet Kanferliche Majestat / weisen die jetzige Unterhaltungs-Mittel wegen vormahligen
groffen Abgangs vom Reich/ und weisen
Franckreich die Elsassische Verein-Stadtesambt dem Bischthum Straßburg weggenommen / theils Stande sich auch auff
eine erlangte Moderation der Reichs-Matrical beziehen/nicht zulangen wollen/dein
Reichs-Convent vortragen zulassen / damit sothaner Mangel remedirt iverden
undge. 1684. XII. 77.

Filcalis macht die Rechnung/ daß zu Unsterhaltung des Cammergerichts jährlich erfordert werden 28153. Athl. hingegen ertrage die Cammer-Matricul jährlich 31497. Athl. 9. Ar. 4. Alawann aber solsche Summa wegentheils saumiger Stänsde/theils anderer Unrichtigkeit nicht bens getragen werden; Als bittet Fiscalis dem Reichs-Schluß de An. 1654. zu inschiren/und nicht allein sämbtliche Inn. Crapsausschreibende Fürsten in pænam anzuseten / sondern auch gegen die sämmige Crapsstände mit verordneter Pænzu versfabren. 1684. XII. 77.78.

Rays. Maj. erwarten von der Reichs-Commission zu Regenspurg ein Reichs-Gutachten/wegen der von dem Canmergericht ansie gelangte Bitte/ibren Unter-

haltbeireffend. 1684. XII. 79.

Ons Kayl. Cammergericht klagt infetnem Memorial anden Reichs: Conventau Regenspurg/daßder Rathzu Spener den Juden Lobschütz daselbst/ale Inn. Camerales / wegen vieler Ungebührnüffen und Corruptelen/damit er verschrent gewesen/ auff thu inquiriren lassenwollen / und an den Burgermeister begehrt/sich seiner Ders son und Brieffschafftenzu versichern/erges antwortet / man hielte davor / daß diese Same ven dem Stadt-Rathordentlichaes suchtwerden musse / könte ihn nicht bevur Kopffnehmenlassen / wanndannderges stalt diszuSchmählerung der Jurisdiction des Camergerichts gereicht/als bitte Sonn. Camerales dem Rathangubefehlen / den Juden zu liftiren/und fich folder Gingriffe fürobin zuenthalten. 1685. XII. 499.500.

Rans-Camergerichtersucht den Reichs-Convent zu Regensp-die offt-gebetene Visitation des Cammergerichts zu beschleu-

nigen. 1685. XIL 500.

#### Camerarius, D. Ludov.

D. Lud. Camerarii 2. Schreiben/daraus zu sehen/(1) von wem die Bohmen und Jungarn zur Rebellien auffgewiegelt / und (2) das Interpolitions-Werth gehemmet worden. 1618. I. 539.

Chur-Pfalt/Bohmen und Camerarius suchen die Bahl Königs Ferdinandi zu bino

tertreiben. 1619.1.695.bili 700.

Camic-

tag du Francksurt betreffend. 1619. I. 859.

Camerarii Schreiben wegen der Bobs mischen und Ungarischen Consæderation.

1620, L 986.

Cameracii dren Berichte an Palatinum, wigen seiner Legations-Verrichtung ben dem König in Oannemarck. 1622. II. 608.

Cameratius last die Spanische Cantes

len in Druck geben. 1624. III. 260.

Cameratii prodeomus odet Vortrab nothwendiger Rettung vornehmer Evangelischer Personen Unschuld. 1624. Ill. 260.

Ludovici Camerarii Apologia contra Fabii Herciniani Calumnias. 1624. Illi 369.

Fabii Herciniani Perspectiv und Brill/so er dem Camerario zugerichtet. 1624. III.

792: Fabii Herciniani Purgier = Trancflein dem Camerario zugetruncken. 1624. III.

234 Camerariis Joachimound Philippo

Judicium. 1625. III. 435. leq.

Ludovici Camerarii Schreiben / welche die Polacken in einem Schwedischen Schiffintercipitt haben. 1626.111.952.

Cimeratius beschreibt den Zustand det Stadien/Königreich Schweden/Polen/Brandenburgs / Dannemarcks / Engels lands und Hanser-Städte/ und was sich mibnen zu versehen. 1626. III. 9544

Cameranus schreibt an Konig in Schwes den /wie er bemübetsene die alte Berträge ben den Berren Staaten zu erneuern / und

bulffe zu sollicieiten. ibid.

Camerarius schreibt von der Danischen Micherlage / Kriegsstande in Pohlen / Berätheren in Franckreich / Gabors moLinckischen Sachen. 1626. III. 956.

Cimerarii Schwedischen Legati an die Harry Staaten / Proposition wegensetz nes Königs vorhabenden Kriegs gegen Teutschand. 1629. IV. 20.

# Camin/Fürstenthum.

Chur-Brandenburgische Abgesandte zu Regenspurg/ersuchen den HerrnErts-Bischoffen von Salthburg/ben dem Fürsten-Rath es dabin zu vermitteln / daß die dem Fürstenthum Camin gebührende Stelle vor / oder immediate nach Münden angewiesen/ und in der Ordnung das Vocum abzulegen auffgeruffen werde. 1663. 11X. 967.

Thur : Brandenburgische Abgesandte un Regenspurg führen Grund und Bes weiß an / daß dem Fürstenthum Camin nicht allein die Session und Votum, sondern nuch die Stelle vor oder nach Münden ges bühre. 1663.11X.968.

## Campricht.

Kanserliche Ministri, Herr Baron de Lisola und Herr Campricht wechseln mit Chur = Colln einige sonderbahre Schreis ben / darüber / als in welchenallerhand Welt-Pandel vorkommen / die Franzos sen Unmerckungen machen. 1672.1X.842. bis 891.

## Cangelen.

Hendelbergische oder Anhaltische (Conf. Litura Cancellariæ Hispanicæ.)

Ach aus der Bendelbergif. geheimen

Cangelen. 1622. IL 606.

Anhaltische geheime Canhelen/darinnenzusehen/wasdie Union wider die Catholische und das Hauß Desterreich mit Ausländischen Potentaten / wie auch Ständen in Böhmen / ins Werckrichten wollen. 1624. III. I.

Antwort auff die Anhaltische geheime

Cantelen. 1624. III. 95.

Benlagen zur Beantwortung der Anshaltischen Cantelen gehörig. 1624. IU. 125. segg.

Der zwente Theil der Antivort auff die Bayerische Unhaltische Canhelen. 1624.

III. 119.

Sout der Anhaltischen Geheimen Cantilen / darinnen erwiesen wird / daß der Böhmische Krieg nichtzur Defension, sondern Offension der Stande und Umsgiessung des Rom. Reichs angesehen gespesen. 1624. III. 148.

Der Anhaltischen Canillen Beschaffen-

Bit. 1624. III. 261.

Zu was Ende die Anhaltische Canpley gedruckt worden. 1624. Ill. 266.

Strich durch die Spanische Cankley.

1624. III. 283.

In Lituram Cancellariæ Hispanicæ Animadversiones, 1624. Ill. 377.

#### Candia.

Herrschafft zu Benedig sucht wider den Türcken/ der Candia angreiffenwill/ ben dem Collegio Electorali zu Franckfurt auff dem Wahltage um Hulske an-1658. IIX. 256.

#### Candt / Fürst zum Candt.

Religions = Gravamina unter Ihro Fürfil. Durchleuchtzum Candt. 1619. 1. 807. Caper auf der Elbe.

Der Stadt Kamburg Abgeordnete klagen über die Hollandische und andere Caperaufder Elbe/und bittendurch dienliche Mittel diesem Unbeil zuwehren. 1653. VII. 315.

Kanserl. Majestät begehren an das Churfürstl. Collegium Ihr Gutachten zugeben/wie denen Capernauf der Elbe ihre Thätligkeiten zuverwehren. 1653.

VII. 315.

Capitulation.

Capitulation Ern-Hethogs Matthiæ als Rom Konigs. 1612. I. 103.

Capitulation Ferdinandi II. 1619. L.

700.

Churfurstl. wenn sie die Kanserl. Capitulation vermehrt/pro & contra. 1624. Ill. 340.

Ferdinandi IV. Ronigl. Wahl-Capitu-

lation. 1653. VII. 10.

Der Herrn Deputirten des Fürstens Rathswie auch des Städtischen Collegii Erinnerung über die Wahls Capitulation eines Rönn. Königs. 1653. VL 919.921.

Extractus Protocolli deffen/was in für sten Rath super modo tractanda Capitulationis gehandelt worden. 1654. VII. 476.

Ränserl. Wlaj. begehren in den Reichs:
Consultationen & puncto Capitulationis
schleuniger sortzufahren und nicht alles ad
Deputationes zuvertveisen. 1654. VII.
482.

Evangelische und Catholische Stände geben auf dem Wahl-Tage zu Franckfurth thre monita necessaria ad tucuram Capitulationem ein. 1658. VIIL 256.

& lequ.

Monita Communia & particularia so bender Abfassung Capitulationis Cæsarea zus beobachten/werden von den Standen auf dem Wahls Tagezu Franckfurth eingeges ben. 1658. VIII. 256. seq. & 261.

Bahl-Capitulation worauf der Römis. Kanser Leopoldus geschworen. 1658.

VIII. 349.

Abgesandte zum Wahle Tage nach Franckfurth befinden / daß ihre Monita nicht alle ihren Principalen zum Nachtheil in die Capitulation eingerücket worden/darum geben sie dem Churfürstl. Collegio, eine reservation und protestation-Schrifftein. 1658. VIII. 383.

Auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg foll von der Wahl = Capitulation in pleno gehandelt werden. 1663. VIII. 983.

Churfürstl. Collegium erklärtsich/daß ben der materia Capitulationis nichts ans ders intendiret werdensolle / als was zu respect und Wohlfarth des Rom. Reichs/wie auch Conservation der Fürsten und Stände Rechten gereichen könne. 1663. VIII. 992.

Das Fürstl. Collegium auswettet auf des Churfürstl. Collegii Erklärungin pun- do Capitulationis, daß der eligendus auff die beständige Capitulation verpflichtet/mit darwieder / oder auch wieder die guldene Bulla/Constitutiones Imperii, instrumentü pacis un Jura Statuum nichts addirt weiden/ und ben dem was dießfals verglichen/ohne Aenderung verblieben werden solle / der prologus aber und Epilogus könne also eins gerichtet werden / wie es das lasteumentum pacis an die Dand gibt. 1671. 1X. 799. 800.

Ontwurff deren von dem Chur-Sach.
Directorio ex votis Evangelicorum zusams
men gezogenen rationen contra reticuitonem Capucinorum zu Dildesheim. 1653.

VII. 1063.

Chur-Coln sucht die ausgeschafften Capuciner in Gildesheun wieder einzus führen. 1655. VII. 1068. bis 1077.

Deductio der Herrn Catholischen/aus was Ursachen die Capucineraus Hildes; beim vertrieben/ und nunmehr nachdem Westphalischen Frieden wieder einzuse; hensehen. 1655. VII. 1068. 1069. 1073.

Rationes der Evangelischen/warum die Capucinerin Hildesheim nicht wieder eins zuführen. 1655. VII. 1068.1077.

Stadt Hildesheim bittet die Herrn Franckfurth. Deputirte ihre Capuciners Sachezugedenlicher Endschafft befördern zuhelffen. 1656. VII. 1100.

Vergleichzwischen der Stadt Hildes: heim und denen Capucinern / dero Wieder-Einnehmung betreffend. 1656. VII.

1100.

Chur Brandenburg last den Capucis nernanzeigen/daßsie ihr Closter in Cleve so lange bis die Julich und Bergische Evangelische Kirchen in vorigen Stand wieder gesetzt worden / räumen sollen. 1663. VIII. 916.

Caraffa, Episcopus.

Cardinal. Ludovissi ad Carassam Episcop. Epistola de Comitis de Oniate sententia pro Palatino, quam resutat cum argumentis & remedis. An. 1621. IL 490.

Caroli Caraffæ Episc. Epistola responsoria ad Cardinalem Ludovisium, qua resutat Comitis Ognatensis superiotem Epistolam, sive propositionem Pontifici exhibitam. 1621. IL 492.

Caroli Caraffæ Episc. Epistola ad Hyacinthum, qua de Translatione Electoralis Palatinæ Dignitatis in Bayarum stabiliendæ

scribit. 1621. II. 496.

Garoli Caraffæ ad Hyacinthum Epistola, qua memorat Bavarum investituræ Electoralis Consummationem & propugnationem petere ob Palatinatum superiorem à se occupa-

becupatum, & que pretensiones Corone Hilpanica in hoc negotio adversentur.

1621. 11. 497.

Caroli Caraffe Epistola ad Nuncium Apostolicum, Bruxellas, qua recenset quomodo Gizfar inferioris & superioris Palatinaus patritioneminter Hispaniæ Regem & Bayarum instituere cupiar. 1621. Il.

Des Cardin. Ludovisis schreiben von Kom an Bischoff Carassam in puncto der Bohmischen Jandel. 1624. 111. 267.

"Ots Dabstle Nuncii Caraffæ Unitvort auf des Card. Ludovilli Schreiben in pundo der Bohmischen Handel. 1624. 111. 368.

District Caraffix Liver Schreiben an P. Hyacinthum, in puncto der Bohmif. Dans

012.1624. 111. 273.

budoff Caraffa Schreibenan Pabstla Nunc zu Brüffel in puncto der Bohmis. Diadelo 1624. 111. 274.

Caretto, March. di.

Rang. Maj. befiehlt dem March. di Careno seine Volcker aus Siegeburg abzuucten 1636, V. 652,

Carolus IV. Kanser.

Ranfers Caroli IV. der Stadt Spener triviles priviégion innerhalb 3. Wetlen vonder Stadt keine schadliche Burghaus standulden 1349.1401.402.

Ranfers Carlder IV prædicirt in einem edvilegio Udenheum vor eine gestung.

1165.1.402.

Caroli IV. bonder 2Bah! Succession und Nachkommen der Könige in Wöhmen-1619. 1. 770.

Ransers Caroli IV; Privilegium dein dese Desterrentiertheilt. 1361. IV. 629.

Caroli IV. Wenceslai und 303 word Marggraf zu Mähren Vereinis ming mit den übrigen Derhogen von Des Rettil 1364. IV 629.

Chefers Caroli IV. erneutes Privilegiumbor das Hauß Officerich. 1366.1V.

Rapiers Carls des IV. Urtheilin San den Emir Trier contia die Stadt Arter. Ap. 1300.1641. V: 539.

Carolus IV. Imperator gibt dem Saus le Maffan das Privilegium Gefürstete Ochregele und Dochgebohrne Grafen zus

1801-1366. VI, 829. & 830.

Carolus Rex Romanorum donat Anno 1349. Eccleliæ Spirenti ejusdemque Episcopo Universa mancipia Imperii, seu omnes ktvos cum liberis corundem ad loca quzcunque Ecclefiz Spirensis venientes; 1349. 1633. VIII. 406.

Carl/Erg. Herbog. Ery- Hergeg Carls Bischoffens zu

Brixen und Bresslau Bermahnungs-Schreiben an die Haupt-Leute in Schles fien/fic von ihrem ordentliche Konignicht absondernzulassen. 1619. l. 844.

Erts-Herthog Carl schreibt an die Fürsten und Stände in Echlesien/daßer wes gen der Troublen fich in Polen tetso aufs balte / in der Neutralität verbleibe und nichts schädliches gegen dieselbe vorhabe.

1619. 1. 845.

Erh-Hertzog Carl Bischoff zu Briren beschwert sich/daß die Fürsten und Standeseine Reudent Reißeingenommen/und einen Lutherischen Prediger eingeführet 1619. 1. 845.

#### Carolus V.

Catolus V. verleihet das Kanserthum.

1622.11.641.

Churfurft Joh. Friederichs Berbrechen an Kanfir Carolo V. pro & contra. 1624. 111. 337. 338.339.

Caroli V. wunderbahres Aufnehmen/ und ob er die gange Christenheit habe wol= len unterfich bringen. 1624. 111. 759.

Franciscus 1. Rex Galliæ befleiffigt sich die Spanier contra Carolum V. aufzuipis geln. 1624. 111. 764.

Unterscheid der Zeiten Kansfers Caroll

V. & Ferdinandi II. 1626. 111. 891.

Kanser Carolus V. hat seinen Sohn Philippum gern jum Kanserthum befordern wollen. 1626: 111. 905, 906.

Carolus V. hat die Churs Burde Bers Bog Moriken ohne Vorwissen der Churfürsten versprochen. 1639.14.719.759.

Ranser Caroli V. Privilegium por das Hauf Defterreich/und Rudolphi II. Con-

firmation, 1530. IV. 631,

Kanser Caroli V. Citation an die von den Reichs-Unlagen fich eximirten Stans de ben dem Cammergericht zu antworten. 1549. VII. 546.

Ranser Caroli V. donation über bas Kanserl. Cammiergerichts Cantelen und deroselben Bestellung. 1530. VII. 589.

## Carl Ludwig/Pfalkgraf.

Pfalkgraf Carl Ludwigs Schreiben analle Konige und Potentaten wegen re-Airution der Pfalt. 1637. IV. 678.

Benern refuirt Herrn Carl Ludwigs Manifest, die Acht/Translation der Churze. betreffend. 1637. IV. 711.

#### Carolus I. R. Angl.

Memoriale Caroli I. Angliæ Regis ad Moguntinum quo unicum Pacis remedium, G unicuique suum tribuatur, & Univerfalis Amnestia lanciatur, commendat. 1640. IV. 798.

Carl:

#### Carl Buffat/ Carolus, Carleton. Carles Cron/ Cafimir/ Saffel.

#### Carl Gustav. Generalissimus.

Berrn Reichs-Gelandte bitten In.Ge. neralistimum Carl Gustav/ sie waren mit den 18. Tonnen Rible- nunmehr parat, tvolle er dannenhero det Exauctorationem und restitutionem locorum nicht länger duruck halten. 1649. VL 465.

#### Carolus VIII. Rex Gall.

Privilegium Caroli VIII. Galliz Regis, denen Teutschen Hansee-Städten ertheis let. 1381. VII. 990.

Carolus II. Rex Ang.

Staaten von Holland schreiben an die verwittibte Princisin von Orange ju præcaviren/dainit König Carl aus Engeland nicht in der General Staaten Gebiet komme/oder sich darumen auffhalte. 1655. VII. 984.

Carolus II. wird jum Ronige in Enges land beruffen und eingesetzt. 1660. VIII.

681.

Carleton. Legatus Angl.

Contractus cum Carlerone Anglico Legato de 20. navibus Classi Anglica 82. 112vium conjungendis, que ad Gades in Hispania occupandas apparabantur. 1625.111.797.

#### Carls Cron.

Ronig in Schweden Carolus, ertheilt der Stadt Carls : Eron in Bleckungen stattliche Privilegia. 1680. Xl. 32.

#### Casimir/Pfalggraf.

Bertog Calimir schafft die Lutherische Rengion aus der Pfalt. 1624. III, 160.

#### Cassel, Conf. Dellen.

Milliv der Caffelischen Abgefandten an Landgraf Morthen / die Separation von Der Union betreffend. 1621. II. 386.

Landgrafens von Caffel Allianz - Articul mit dem König in Schweden. 1631.

IV. 216.

Vertrag des Königs in Franckreich mit der Landgrafin von Deffen: Caffel / Frau Æmilia Elifabetha, umfregum brechenmit Kanferl Majest. zu bewegen/m Wesiphalen geschlossen. 1639.1V. 707

Landgrafin von Beffen-Caffel folieft ein Provincial-Bundnus mit den Herthogen von Braunschweig. 1639. IV. 709.

Das Chur-Fürstl. Collegium ju Nürnberg / ersucht die Landgräfin von Deffens Caffel/ die Ausschnung des Nieder-Fürstenthums vollziehen zulaisen/undzwein= tens sich mit frembden Potentatennicht zu

Der Frau Landgrafin zu Beffen-Caffel schreibt an die Chur-Fürftl. Abgesandte

ju Nürnberg / wegen der Nimwegischen Friedens- Handlung / und daß der beite Wegzum Frieden sen / twennein General-Armisticium geftifftet / den Standen das Ihrige restimiret und dero Gravamina ges boret werden; samt einer Benlage/welche obgesetzte Duncte erkläre. 1640. IV. 799.19.

Chur-Maint antwortet der Landgräfin von Heffen-Caffel/eswerde Kans. Maj. die gefuchte Geleus-Brieffe ju den Rurnbergif. Friedens : Tractaten ertheilen laf=

fen. 1640. IV. 803.

Ranserl. Decretandas Chur-Kurstliche Collegium ju Regenspurg/ dadurch die= felbe der Frau Landgrafin zu Caffel Anfuden/ wegen Admission jum Reichs- Enge communicité ibité. 1640. IV. 901.

gr. Landgräfin von Bessen-Cassel bit= tet Kanserl. Man. die Verfügung zu thun/ dagfie und die Berhoge von Braunschiverg zum Reichstage beruffen und zur Seilion und Stimmen adminiret werden moge-

1640. IV. 901. Ranserl. Decret an das Chur = Kurstl. Collegium ju Regenspurg / dadurch dies felbe der Frau Landgräfinzu Caffel Anfuchen / tregen der Admission zum Reichs= Tage it. communicitet wird. 1640. IV.

In Sessione 10. & 11. wird der Frant Lands grafin von Heffen-Caffel gefuchte Section und Votum, wit auch Salvus Conductus

tractirt. Regenspurg. 1640. IV. 903.
Des Chur-Fürstl. Collegii zu Regensspurg Gutachten au Kanserl. Majest. die Ertheilung der Paß-Brieffe vor die Lands Gräfliche Cassellsche Abgesandten betreffend it. 1640, IV. 922.

Ransetl. Decret darinnen die Salvi Conductus vor Heffen: Caffel bewilligt wer:

den. 1640. IV. 933. Chur-Fürstl. Collegium thut der Frau Landarafin von Heffen: Caffel zu wiffen/ dass sie von Kanserl. Maj. die Salvos Conductus por dero Gefandte erlanget / Regenspurg. 1640. IV. 934.

Kanferl. Majeft. Salvus Conductus, por der Herhoge von Braunschweig und Frau Landgräfinvon Seffen-Caffel Abgefandte jum Reichstage nach Regenspurg.

1640. IV. 935

Dennemarcks Erinnerung / wegen des Salvi Conductus an Deffen Caffel. 1641. V. 27.

In Sessione si. wird now der Punctus Amnestix tractiti; Und (2.) was den Braunschweig-Lüneburg- und Deffen-Caffelischen Gesandten vor eine Interims. Animort zugeben. 1641. V. 31.

Der & raunschweig- und Beffen- Cafseluiden Gesandten zu Regentpurg/ Memoriale andie Stande/ wegen der 4. Punden, darauff die Friedens: Tractaien

beruben

kenden fund ihrer Principalen darben gesthauen Ermnerungen. 1641. V. 97.

Charles The Contract of the

Dee Stande zu Regenspurg beschliessen/ daß den Braunschweige und Oessen-Casseinschen Abgesandten vor jeho das Conclasum in puncto Amnestix zu eröffnen. 2642 V. 146. 149.

Der Braunschweig- und Hessen- Casselis Gesanden Bedencken/ auf die Puncta: (1.) Ob die Amnistia generalis zu betvillis zeil. (2.) Was vor Personz und Cause darunter zu begreiffen. (3.) Woraust das tarunter zu begreiffen. (3.) Woraust das tarunter zu begreiffen. (3.)

Die Braunschweigeund Bessen-Casses Unde Abgesandte / betten die Stande zu Regenspurg/ihnen auff eingereichtes Meword im Amnosti-Punck eine gewierige Resolution zu ertheilen. 1641. V. 228.

Our Braunschweig- und Dessens Ensses lichen Abgesandten zu Regenspurg Memorial, an der Herren Chur-Fürsten und Stände des Reichs Deputirte / darinnen frin puncto Amnistix & Gravaminum ein und andere bentragen/über einige militariiche Kwessen sich beschweren / und um Beinleunigung der Friedens - Tractaten anvollen. 2641. Vi 351.

Braunschweige und Dessen-Casselische Gesandten requiriten in ihrem Memorial, die Stände zu Regenspurg / eine Unisalscandiuoniete Amnesti, Abhelssung Edwaminum, Restitution des Ihrigen/communung Wolffenbuttels/ und Ausselfenng oder Aenderung des Pragerschlichses / anders werde kein Friede erstigen können. 1642, V. 508.

Kanserl-Majek ertheilen den Brauniveig-und Hessen-Casselis. Abgesandm deesen Bescheid/daß weilen ihre Prinmelen/ und sie einanders/ als was zum weden dienlich/bezeigten/ihre Salvi Connacher 4. Tagen ihre Krasst verliemidlig. 1641. V. 624.

Raphel. Majest. Antwort-Schreiben/ den Fraunschweige und Dessen- Casselis-Expinaten ertheilet / daß nemlich der Jamin der 14. Lagezuder Deunreise ver-Lansolle, 1641, V. 624.

Starier! Salvus Conductus den Brauns spiversand Heffen-Casselischen Abges sandsen moer Heimreise ertheilet. 1641.

Braumschweig und Hessen-Casselische Orsanten bitten/Kanserl. Majest. wolle de bis Unsgangs des Reichstags zu Res genfung verbleiben lassen / oder so viel Brazben/ bissie die anbesohlene Emigradem ihren Principalen berichtet / und dess wegen Antwort erhalten. 1641. V. 624.

Die Konigin in Schweden notificiet der Land-Gräfin von Heisen-Eassel/ die erlangte Victori vor Leipzig/ und bittet conionaim dahin zu arbeiten/. dass durch die Waffen der Friede erlanget werden moge. 1642. V. 818.

Gesandte zu Franckfurt vermahnen die Frau Landgräfin zu Caffel / sich von den Reichs- Femden abzusondern / und das durch die Friedens-Trackaten zu kaciliciren. 1643. V. 830.

Frau Landgräfin zu Cassel entschuls digt ihre bishergeführte Conjunction mit denen Cronen / und resolvirt darben bis zum Frieden-Schluß zu verharren. 1643. V. 830.

Fr. Landgr. zu Bessen-Cassel schreibt anden Bischoff zu Würthburg / dero Gessandten zur Friedens-Handlung abzuschischen / und andere Catholische zu einem/gleichmäßigen zu erinnern. 1643. V. 834.

Gravamina Hassorum Cassellensium Cassareanis Osnabrugi exhibita. 1645. V. 1058.

Chur-Colln last der Frau Landgräfin zu Bessen-Cassel das getroffene Armicitium absagen. 1647. VI. 217.

Die Fran Land-Gräfin zu Caffel antswortet dem Chur-Fürsten zu Colln / er hättekeine erhebliche Ursachen den Stillsstand auffzukundigen / sondern dieselben nur zu einem Prætext zusammen gesucht/möchte es verantworten. 1647. VI. 218.

Deffen- Caffelische Abgesandte/ bitten die In. Plenipotentiarios zu Ofinabruck/ die Peffen- Darmstädtische zu Unnehmung der zu Fried und Einigkeit gerichtete Cafselischen Eventual-Remissionen und Offerten zu disponiren. 1647. VI. 281.

Vergleich wischen Bessen-Darmstadt und Bessen-Cassel/in Sachen die Succelsion in dem Ober-Fürstenthum Bessenund andere Irrungen betreffend. 1647. VI. 306.

Frau Landgräfinzu Caffel notificirt den In. Abgesandten zu Münster / den Bersgleichzwischen ihrem und dem Darmstädsstädtischen Pause / und bittet denselben dem inftrumento Pacis zu inseriren. 1647. VI. 311.

Herren Reichs-Gesandte zu Münster ersuchen die Landgräsin von Bessen-Cassel / die Abstellung der Kriegs-Pressuren/ so dero Zölcker verüben / abstellen zu lassen. 1648. VI. 449.

Nieder-Abeinische Chur-und Fürsten/Bischoff zu Münster / Pfalk-Neuburg/Schweden ratione Brehmen / Sauß Braunschweig und Seffen-Caffel/richten zu Erhaltung des Friedens im Römischen Reich eine Allianh auft. 1658. VIII. 417.

Chur-Brandenburg berichtet den On. Landgrafen von Seffen- Caffel vom Kries ge zwischen Schweden und Dennemarck/ und wie sie diesem zu Sulffe zuziehen/und jenen zu einem Friede zu bringen resolvirk sepen. 1658. VIII. 447.

Kapferl.

Kapserliche Majeståt / König in Dennemarck / Chur-Brandenburg / Hertzog zu Braunschweig / und Hessen-Cassel/ schliessen in Braunschweigzu Festhaltung des Teutschen Friedens eine Desensiv-Alliaph. 1672. IX. 821.

# Catholische.

Der Catholischen Stände Gravamina, wider die Evangelische auff dem Reiches Tage zu Regenspurg. 1613. L. 133.

Eines Correspondents Raths Consisum sich nicht in enge Alliant mit den Hollandern einzulassen/ sondern sich als sein ihrer Hulffe die Papisten damit in Furcht zuhalten / zugebrauchen. 1614.

Motiven so die Catholischen bewegen konnen / ihre Macht gegen die Evangelt-

sche zuwenden. 1614. L 175.

Lerinblasen und Ursachen des besorgs ten innerlichen Kriegs zwischen den Castholischen und Calvinisten in Teutschland-1616. 1. 290.

P. Adam Congen vermahnt die Castholischen zur Gedult/und nicht zum Kries

ge. 1616. l. 296.

Catholis haben im Kriege in Teutschland Julffe zu erwarten / vom Pabst und König in Spanien. 1616. l. 311.

Consilium &c. wie man die Sache wis der die Catholische wohl hinausführen moge. 1618. 1. 442.

Tractation wegen Vereinigung der Castholischen und Evangelischen Stände in

Pefterreich. 1619. I. 615.

Punca, über welche die Evangelische Mieder= Oesterreichische Stände von denen Catholischen eine geraume Zeither eine Categorische Antwort begehrt. 1629. I. 615.

Der Catholischen Desterreichischen Land : Stände Carcgorische Erklärung/ den Evangelischen Ständen gethan. Und dieser darauft gegebene Antwort. 1619.

I. 615.616.

Colloquium eines Catholischen/wegen der Gravaminum der Catholischen in Schlessen/wider die Lutherischen Stände daselbst. 1619. I. 812.

Der Catholischen Chur : und Fürsten ben der Bersammlung zu Würsburg ges faßte Wider: Antwort auff der Union Ans

bringen. 1620. II. 7.

Catholische Chur : und Kürsten geben in der Versauflung zu Würthburg 1620. der Böhmischen Union diese Anwort/ sie twären an Erledigung der Gravaminum nicht schuldig/ hätten auch zum Kriegkeis nen Aufanggemacht/ sondern müssen wes gen der correspondirenden Procediren in denen Stifftern und der Catholis. Landen auff eine Defension bedacht senn/ und sich defendiren. 1620. II. 7.

defendiren. 1620. II. 7.

Friedens: Accord, zwischen den Evansgelischen und Catholischen zu Ulm auffs

atrichtet. 1620. II. 48.

D. Polyc. Leiseri Meinung/warum die Luiherische lieber mit den Catholischen als Calvinisten Gemeinschafft haben können- 1620. II. 87.

Catholicorum, qui sunt in Prussia, Grava-

mina. 1621. II. 483.

Bernahnungs = Schreiben an einen Pfälßis. von Adel/ die Catholische Relisation anzunehmen. 1622. IL 595.

Capitulationswelche der Pabstzur Verssicherung der Catholischen Religion im Veltlin/Grafschafft Wormsund Cleve verfasset. 1622. U. 622.

Édict wegen Ausbannung der Catholisschen Clerifen aus Irrland/welche wider die Statuta gehandelt. 1624-112796.

Unterhauf supplicirt an König Jacob in Engeland / er wolle 1. die Papisteut aus dem Königreich weichen; 2. Ihnen die Waffenabuehmen; 3. Die Unterthamen ihrer Messe nicht bepwohnen; 4. Der Uempter entsetzen; 5. Und die Satzung/wider sie gemacht / exequirentassen / nebst des Königs Antwort. 1624. II. 808. 809.

Die achte Ursach des Teutschen Kriegs/ die Beschuldigung/alsweun die Catholissche die Evangelische Religion dampffen/ und ein Spanisch Dominat einführen

mollen. 1624. III. 1.

Gabor schafft das Catholische Exercitium Religionis in Presburg ab. 1624.

III. 56.

Die Union ist zu der unirten Evangelissichen Stände eigener Desension, und nicht zu Oppsellion der Catholischen angesehen.
1624. Ill. 97.

Uniste sollen den Angriffwider die Castholische zu Nürnberg 1619. beschlossen

baben. 1624. III, 171.

Unite haben gar nicht den Angriff contre Catholische zu Nurnberg beschlossen 1619- 1624- Ill. 110-

Rationes, daßes den Catholischen unt die Religion ben der Bohmischen Unruhe nichtzuthungewesen. 1624. III. 113.

Protestirende habensich von den Cathos lischen und Spaniern eines Dominats zus befahren. 1624. III. 114.

Catholischerichteneine Ligaguthrer De-

fension auff. 1624. Ill. 1496.

Daßim fall der Noth wegen unauffshörlicher Berfolgung der Papitien man ivohl benden Türcken Sülffesuchen könne (die 35. Consult.) 1624. 111. 253.

Der Zweck des Böhmis. Kriegs ist/daß die Caiholische Religion eingeführet/und die Evangelische aufgerottet werde/ pro & contra. 1624. III. 288. 293. 295. 296.

Die

Die Chur ift Bayern darum gegeben / count die Catholische Religion im Ros mis. Reich allenthalben eingeführet wur-27. 1624. 111. 290. 296. Pro & contra.

Will was vor Betrug die Evangelische auf der Papisten Seite gezogen worden.

Pro&contra. 1624. 111. 340.

Catholiste balten vor ein verdienfilich Brit Avenn fie den Regern keinen Glaus ben balten. Pro& contra. 1624. 111.359.

Beideiss/daß die Union nicht zu der Vainen Protestirenden Stande eigener Defendion fondern ju Ausrottung der Catholischen angesehen gewesen. 1624. 111.

Der Papisten gravamina find aus und gleichem Verstande des Religions : Friedenemitanden 1624. 111. 494.558.

Bas die Calvinisten von den Cathos en Ständen halten. 1624. 111.681.

Eatholische Doctores mollen den Relis ton-Frieden gehalten haben. 1624. 111.

Bie ferue Catholische den Ketzern Glauben haiten. 1624. 111. 701.

Math du Wien gebeut die Evangelische Groezu Hornalzinmerden / und die Cas

olegge Religion angunehmen. 1625.

sebolisar und Lutherische können int . Need wol bryfammenfiehen. 1623-

Was von den Catholischen zugewars m / wenn sie victoristen soften. 1626.

Rayfer. Makstat erflärt/daß der Res gion Friedenallein die Catholische und gipurgif. Confessions: Vermandie be-

Catholif-Ligahalt zu Seidelberg einen wene, und machet einen Schluß/wie acinemalgementifrieden jugelans

162 9 111. 1084.

Warholischen Gegen-Erklarung far vorgeschlagene Muttel der Evan-Ben zu einem Bergleich der Religis scuttigketten wegen des Passauts Berreage and relitution der Griftl. 1630. IV. 106.

Dieblir Catholische Churfürsten ants orten den Evangelischen Ständen zur diving auf ihre Schrift/sie möchten von Defentions Contilus abstehen und wind. Winjest. associated / un übrigen politikan sich wegen des Edicks zu Franckdergleichen. 1651. IV. 178.

Canvolesche geben vor/sie hatten den affamsschen Frieden jederzeit gehalten/ idgede derselbe nur auf die der Augspur-Goafession jugetham. 1631, IV. 229.

eatholische zu Franckfurth wollen das Adiaions Edia in tem disputat kommen offen. 1631. IV. 229.

Catholische wollen nicht über das Ranf. Edict , fondern nur über die Excesse, fo ratione executionis diffals vorgangen / fu Franckfurth Conterents halten. 1631. IV. 230.

Catholische wollen behaupten/der gelftliche Vorbehalt seneme substantial Portinent des Religions: Friedens. 1631.

IV. 230.

Evangelische und protestirende Stände du Franckfurthbeautworten der Catholis schen Einivendung / und betten / sie wollen das vorgeschlagene Friedens-Mittel in puncto restitutionis der Geiftl. Guter belieben. 1631. IV. 259.

Eatholische zu Franckfurth vermelden den Evangelischen/weil man beederseits meht grugfam inftrurt / und die Känserl-Gefandten heimreiseten / könte dismal nichts geschloffen werden. 1631. IV. 265.

Puncta der Neutralität zwischen Churs Begern/den Catholischen Sianden/und dem König in Schweden. 1632. IV. 278.

Schwedische Commissaui erelaren sich benden Polnischen Stillstands Tractaten/ den Catholischen in Liffland die Stills frands-Bent über die Gewiffens- Frenheit in geheim zuvergonnen. 1635. IV. 482,

Evangelische Krenzund Reichs-Stad. te urgiren zu Regenspurg die Ausstellung det gravamiaum Catholischet Setten und Bitten um Abhelffung ihrer gravaminum.

1641. V. 245.

Die Evangelische Abgesandte zu Res Henspurg urgiren nochmal die Austrellung der Catholischen gravaminum, und erweis sen/daß derer Crörterung/wie auch der Evangelicorum hochstenothig sen. 1641. V. 2460

Der Catholischen Churfurten und Stande des Meiche eingereichte particulat gravamina ju Megenspurg. 1641.

V. 321.

Schrifft auf die vermeinte responsiones der Horn. Catholischen ad gramina Evangelicorum. 1641, V. 418.

Begriffwas auf der Herrn Carholico. rumübergebene vermeinte gravamina bed bevorftehender Conferents modite guants 100ften fenn 1641. V. 422.

Evangelische schicken einen Borschlaa/ wie ihre gravamina fonten verglichen werden / denen Catholischen von Ofinabrück nach Wänsterzu- 1645. VI. 36.

Unfwelche die Catholische ihre Gegens

Borschlägethun. ibid. pag. 39.

Catholinde übergebenthre Summarische und haupt-sächliche Erklärung über die gravamina. 1646. VI: 42.

Evangelische überreichen einige Gegen-Erklarungs-Puncta denen Catholichen in puncto gravaminum. 1646. Vl. 43.

N

Inn. Cameralen zu Speper Angelegens betten vorzunehmen/ und was vor Remedia zu ergreiffen/ zu berathschlagen i nebst deroselben Erklärung. 1655. VII. 1083.

Chur-Pfalt beschwehret sich ben den Herren Deputitenzu Frauckfurt / daß die Inn. Camerales zu Spener dem Bischoff daselbst in der Diedenheimischen Weleus Sache/die Ersehung des Schadens zuers tennet/und bittet ben dem Cammergericht eine Gleichheit der Personen bender Rells gionen einzuführen. 1656. VII. 1088.

Chur-Pfalkklagt ben den Inn. Deputirten ju Franckfurt / über die Camcraln ju Spener przjudicirliche Processe, und gesmo net mit dergleichen die Evangelische Stande nicht beschweren / und die gegen thn ausgelassene Mandara cassiren julas

len. ibid.

Thur-Pfalt flagt benden Inn. Deputirten zu Franckfurt über das Cammergericht/day (1) ben dero Zollzeichengrojs fer Unterschleiff und Betrug ben den Zols len vorgelauffen / (2) sie unter der Zolls Befreyung nicht allein die Beyboten/ sons dern auch der Cameralen Kinder verstans den/und (3) eine indecerminirte Boll = Be= frenung verstanden habentvollen / bittet um Remeditung. ibid.

Chur: Pfalts deducirt gegendas Cams mergericht zu Spener seine Zoll-Gerech-

tigieit. 1656. VII. 1089.

Herr Bischoff zu Basel bittet die Hranckfurfer Herren Deputitien thu und dessen Stifft ben semer Souverainität zu handhaken und dem Cammergericht / welches ihm seine zur Neuftadt und sel= biger Enden Souversinität zuwider/ mit Appellation nach Spener beschwehret / zu befehlen / daßsteihnen seiner Possession superioritatis & juris de non appellando nichtturbiren. 1656. VII. 1104.

Herren Kranckfurter Deputiten schreis benan Herrn Bischoff zu Basel / sie hats Ten dem Cammergericht Communication gethan / thu tvider die Billickkeit nicht zu beschweren. (2) Ersuchen Herrn Bis schoff die verwilligte reservata der Stadt Basel und Endgenossenschafft ihres theils

abzutragen, 1656. VII. 1107.

Herhog Augustus Administratorersucht die Stande zu Regenspurg/weil der Fiscal zu Spener / um daß fie (1) als ausschreis bender Fürst des Mieder-Sächsis. Crays ses wider die säumige Debitores, die Execution nicht vollstrecket/(2) wegen des Erhfilfis Magdeburg mit alten und neus en Cammer-Zielern im Rest verblieben/ arctiora gedrohet/es dabin zurichten / daß fie damit verschonet und benden Retardaten des Cammer=Zielern die Billichkeit beobachtetwerde. 1664. IX. 285.

Kanserliches Cammergericht gebietet ben 20. Marck lothiges Goldes den gefangenen Reller und Schulßen zu Neuen-Baimberg / ohnentgeltlich zu ielaxiren / und die Unterthanen nicht weiter ju belendigen. Ciuten darneben Churs Pfalls peremptorie zu erscheinen und the re Plothdurfft einzubringen. 1668. IX. 624.

Wlarggraff von Baadenschreibt an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg Ihro Kanserlichen Maj. Remonstration zuthun / daß zu Conservation des Cam= mergerichts die Stadt Spener vondenen Ourchzugen/Einquartirungen/wie auch Franhösischen Völckern verschonet iver= denmoge. 1674. X. 272.

Kanserliches Cammergerichtzu Spens er ersucht Chur-Pfalt und Chur-Brans denburg/mit Ourchzügen und Einquarit= rungen ste zu verschonen / welches Chur-Brandenburgihnen verwilliget. 1674. X. 272.273.245.

Exemplum mandati atque autoritatis à Rege Hispania Legatis & Secretariis ad Cameram bipartitam (doppelten Cainmer) concessum. 1653. Vl. 703.

Speyerisches Cammergericht bittet ben Kanserlicher Majestat / um Feststels lung seiner beständigen Sicherheit ben vorfallender Kriegs:Uprube. 1680. XI. 52.0053.

Kapserliche Majestäterinnernben dem Reichs : Convent zu Regenspurg in Bes rathichlagung zu ziehen / wie dem Kanz serlicen Cammergericht eine beständige Siderheitverschaffetwerden moge. 1681.

XI. 309.

Das Kanferliche Cammergericht zu Spener bittet den Reichs-Convent 311 Regenspurg in puncto Sustentationis Cameralis, es mochten diefelbe belieben/es das binzu richten / daß dem Cammergericht juin Unterhalt nit schlechte geringhaltige Gorten fernerzugemuthet/ sondern dem Pfennigmeister die verglichene Bezahlung von Ziel zu Zielen / in Reichsthas lern und andern guten Gorten zu vergnüs gen/anbefohlenwerdenmöge. 1681. XI. 326.

Cainmergericht zu Spener bittet das Reichs-Convent ju Regenspurg / wei= len die Frankosen Stragburgeingenom= men / und fich ihnen die Gefahr nabere / sie wollen belieben / die Ertheilung einer Neutralität! zur Conservation der Stadt und Commergerichts / zu beschleunigen/ nebst 3. Benlagen. 1681. Xl. 333.

In pundo das Cammergericht zu Spener und deffen Sicherheit betreffende / wied in den dreven Reichs : Collegiis geschlof: sen / daß die daselbst vorhandene alte

Acta.

iselate nicht in motu oder relatione ugreffen / nebendenen in deposito liegens ben Gelbern/ in der Stille einzuladen und nach Franckfurt in Sicherheit zu bringen 100 1681. XI. 347. 348.

mitergericht zu Spener sucht ben 1. Majest. um die Neueralität von creich zuerhalten/unterthänigskan/ rood in solde Siderbeit zu segen/das eff das Archivitud dessett angehörige ensomment in Orande gerichtet wer-M. 1681. XI. 348.

Raylett. Maj. approbitt den wegen der contait des Camergerichts / des Reichs: Couveris Schluß / und er (ucht anben / well die Transportirung nur ein Interims: Bercker / su berathschingen / an was enfloor einen Ort das Cammergericht zu

constrairen / und seine beständige Wohn 3111 baben. 1681. Xl. 350.

Stadt Frankfurt entschuldigt sich wes en Aufmahindes Caminetgerichts/weil es der Stadt zum auffersten Ruin gereis ben 1111 de, 1681. XI. 352. & 353.

r-Rath zu Spener ersucht das B-Conventan Regenspurg/an Kays etliche Majestat dero Gutachten zu erten / daß das Cainmergericht mit anng und Bersicherungemer Neutrabres Prisperbleibenmöchte. 1682.

tapferl. Cammergericht bittet Kanf. Blaf. fie wolten geruben/ wegen des Rays. sammergerichts angehöriger Personen de der noch vielenvorhandenen Ackeneis e folde Fürsehung zu thun/ daß solche wes gft ad interim per modum provisionis expordinaria, ob morapericulum in Sis wheit gesethtwerden mögen/nebst Ben-1682. XI. 530. leq.

Magistrat ju Schweinfurt entschuls ben Chur-Trier / als Cammers n / daß fie das Cammergericht zu e in ihre Stadt nicht einnehmen fiveil (1) die Stadt zu demfelben (2) to bald fich Krieg anspins rde / ste zum ersten au den Renben

1683 XII 550.

Oa Commergericht zu Spener/ivars umesmicht könnenach Schweinfurt transbrief werden / vide Ursachen in cir.

Of Raysers. Commission zu Regens nouncirt dem Kanserl. Cammers Dagidie 3. Reichs-Collegia in die danicken gerathen / eskontenach Wetz Friedberg oder Schweinfurt das apfer l. Commergericht transferitt wers den swolten demnach ihr Bedencken darüs ber gröffnen. 1683. Xl. 551.594.

Rapferl. Cammergericht antwortet dem Reichs-Conventzu Regenspurg/ in

puncto der Translation: Es welle Wis lar / Friedberg und Schweinfurt entives der in Augenschemnehmen / oder glaubs wurdige Nachricht davon einnehmenlass sen/jedoch bedüncke sie / essen von deuen Orienkeineralso bewandt / daßer neben dem Exercicio derer im Reich erlaubten Religionen / und incondirter Sicherheit darzu versehensen. 1683. Xl. 551.

Ranferliche Majest lassen dem Reichs-Conventzu Regenspurgvortragen / das hin bedacht zutenn / wie das Kanserliche Cammergericht mit denen Allen und Pers sonen in Sicherheit moge gesetzt werden. 1683. XI. 585.

Kans. Cammergericht zu Spener bit: tet den Reichs-Convent zu Regenspurg/ dero beständige Socurität/wie auch Abschi= Aung der Cameral-Acten befördern zu belfs fen. 1683. XI. 589.

Cammergericht zu Speher bittet Kaps ferlice Wasestat / nachdem sie abermabl von eingepackten Acien 21. groffe Stübis den nad Franckfurt geschieft / und nuns mehro mit Franckreich eine Friedens! Handlung obhanden / obnicht denensels ben Puncten auch inti einzurücken / daß Spener / oder der Ort / 1vo das Gerickt seinen Sibhabenwird / ineineimmers währende Neutralifat gesetzt werden köns ne; Cofernaber das Gericht noch transferirt werden solle / bitten fie um nothis ge Vorsehung und Passe darzu. 1683, XI. 589.

Die dren Reichs-Collegia halten das vor / daß nach Wethlar / Friedberg oder Schweinfurt das Cammetgericht zu transferiren / doch follen darüber des Cammers gerichts Gedancken vernommen werden.

1683. Xl. 594.551.

Kanserliches Cammergericht schreibt au das Reich / daß es die verlangte Collationirung einer hiebevorverferugter Copiz rotuli commissionis ad perpetuam rei memoriam . so der Würtenbergische Ans walt verlanget / unter andern Adeninit nach Franckfurt übersendet. 1683. XI.

595• Herhog zu Würtenberg / Berr Kriedrich Carl / sucht ben dem Cammerge= richt an / daß eine in Sachen Würtenberg gegen Orttenburg Commissionis ad perpetuam rei memoriam, die Detrichaffs ten Hericourt &c. hiebebor in dis Cams mergerichts Cantelen verfertigte Copia cotuli aniego mit dem Original collationiret werden möchte. Wann aber der Original - Rorulus nebst andern Acen nach Kranckfurt kommens als kandamie nicht gratificiri werden. 1683. XI. 595.

. . . Ranserliches Commergericht schreibt an den Reichs - Convent ju Regenspurg/ M

was maffen fie wegen Wehlar und Friedberg (weilen die Beschaffenheit von Schweinfurt schon bekant gemacht) und dero Bequemlichkeit / zu Auffnahm des Cammergerichts Nachricht eingeholet. QBann sie aber / ihrem Ermessen nach/ bende Orte / sowohl zu dessen Auffnahm/ als Erhaltung / nicht dergeftalt befunden / daß das gange Corpus dahintransferirt werden konte ; Als bitten fie / bes förderlich zu seyn / daß immittelst dasselbe an eineugewissen Ort / und / ihrem Ermessen nach / auf Danau oder Franckfurt/abgeführet werdenkönte. 1683. XI. 603

Die Instruction vor die zur Besichtis gung der Städte / dahm das Cammer= gericht transserirt werden solle / abgeordnete Personen Camera, bestehet vors nehmlich in 4. Puncten. (1) Daß sie Reflexion machen auff die frene Ubung der im Römischen Reich zugelassenen dren Religionen. (2) Auff das Gebau/wo das Gericht zu handeln. (3) Auff die Wohnungen der Cammergerichts-Per-(4) Auff die Stadt selbst und des ro Beschaffenheit. 1683. XL 604.

Relation der Abgeordneten nach den vorgeschlagenen Städten / Weplar und Friedberg / und zwar (1) wie fic es in Wetlar / (2) hernach in Friedberg befun

den. 1683. XI. 604. seq.

Spenerischen Reichs Commergerichts simbilithe Advocaten und Procuratores; schlagen / nach dem sie wegen Weklar/ Friedberg und Schweinfurt / ihren Bericht gethan / die Stadt Franckfurt zu der Auffnahm des transportirten Coinmergerichis vor / und zeigen Urfachen / warum daffelbe alldortam besten subustiren und verwahret seynkönne. 1683. Xl.

Specification der Häuser / so die Herren Spenerische Abgeordnete in Weglar

besichtigen wollen. ibid.

Specification der Häuser in Friedberg / avelche wegen der vorsependen Transportation des Spenerischen Cammergerichts / theils gantz zu verkauffen / theils zu verlehnen seyn. 1683. Xl. 614. icqq.

Ranserliches Canmergericht wiederholet sein Unsuchen wegen dero Translation, oder andere dienliche Beise/daffelbe mit beständiger Securität zuverfehen. 1663.

Ranserliche Mai. befiehlt den Reichsständen zu Regenspurg nachzutreiben/ dainit das schon lang erwartete Reichs= Gutachten / wegen Transportitung des Cammergerichts von Speyer an ein ans der Ort / bewerckstelligetwerde. 1684. XII. 71.

Cammergericht zu Spener bittet Ranserliche Minestat / weiten die jetzige Unterhaltungs-Mittel wegen vormabligen groffen Abgangs vom Reich/ und weilen Franckreich die Elfaffische Verein-Stadte fambt dem Bijchthum Strafburg weggenommen / theils Stande fich auch auff eine erlangte Moderation der Reichs-Matrical beziehen/nicht zulangen wollen/dem Reichs-Convent vortragen zulassen/ das mit sothaner Mangel remedirt werden möge. 1684. XII. 77.

Filcalis macht die Rechnung/daß zu Uns terhaltung des Cammergerichts jährlich erfordert werden 28155. Ribl. hingegen ertrage die Cammer=Matricul jährlich 31497. Rible 9. Kr. 4. Dl. wannaber fol= de Summa wegentheils famniger Stande / theils anderer Unrichtigkeitnicht bens getragen werden; Als bittet Fiscalis dem Reichs-Schluß de An. 1654. zu insistiren/ und nicht allein fambtliche hnn. Crapfausschreibende Kürften in poenam anzuses Ben / sondern auch gegen die sammtge Crankfrände mit verordneter Pænzu vers fabren. 1684. XII. 77.78.

Kanf. Maj. erwarten von der Reichs Commission ju Regenspurg ein Aciches Gutachten/wegender vondem Cammer= gericht anfie gelangte Bitte /thren Unter=

haltbetreffend. 1684. XII. 79.

Oas Rayl. Cammergericht flagt infetnem Memorial anden Reichs:Conventzu Regenspura/daßder Rathzu Spener den Juden Lobschutz daselbst/als Inn. Camerales / wegen vieler Ungebührnüffen und Corruptelen/damit er verschrent gewesen/ auff ihn inquiriren lassen wollen / und an den Burgermenter begehrt/fich feiner Pers son und Brieffichaffrenzu versichern/erges antworter / man hielte davor / dass diese Sacheben dem Stadt-Rathordentlich aes sucht werden musse / könte ihn nicht benin Kopifnehmenlaffen / wann dann derges stalt disjau Schmählerung der Jurisdiction des Camergerichts gereicht/als bitte Sonn Camerales dem Rathanzubefehlen / den Juden zu listiren/und sich folder Eingriffe fürohin zuenthalten. 1685. XIL 499. 500.

Ranf. Camergericht ersucht den Reichs-Convent zu Regensp. die offt-gebetene Visitation des Cammergerichts zu beschleu-

nigen. 1685. XIL 500.

#### Camerarius, D. Ludov.

D. Lud. Camerarii 2, Schreiben / darque zu sehen/(1) von wem die Böhmen und Hungarn zur Rebellion auffgerviegelt / und (2) das Interpolitions-Werck gehemmet worden. 1618. l. 539.

Chur-Pfalh/Bohmen und Camerarius suchen die Bahl Ronigs Ferdinandi au bins

tertreiben- 1619.1.695.biff700.

Came-

91

Camerarii dren Schreiben/den Wahltag du Franckfurt betreffend. 1619. I. 859.

Camerarii Schreiben wegen der Bohmischen und Ungarischen Consæderation.

1620. 1. 986.

Camerarii dren Berichte an Palatinum; wegen seiner Legations-Verrichtung ben dem König in Dannemarck. 1622. II. 608.

Camerarius last die Spanische Cantes

len in Oruck geben. 1624. III. 260.

Camerarii prodromus oder Borttab nothwendiger Rettung vornehmer Evs angelischer Personen Unschuld. 1624. III. 160.

Ludovici Camerarii Apologia contra Fabii Herciniani Calumnias. 1624. III. 369.

Fabii Herciniani Perspectiv und Brill/so er dem Camerario zugerichtet. 1624. III.

392.

Fabil Hereiniani Purgier = Trancklein dem Camerario zugestuncken. 1624. III. 424.

Bon Camerariis Joachimound Philippo

Judicium. 1625. III. 435. leq.

Ludovici Camerarii Schreiben / welche die Polacken in einem Schwedischen Souffintercipitt haben. 1626. III. 952.

Camerarius beschreibt den Zustand det Staaten/Königreich Schweden/Polen/ Brandenburgs / Dannemarcks / Engels lands und Hanser-Städte/ und was sich wihnen zu versehen. 1626. 111. 954.

Cameranus schreibt an Ronig in Schwes den / wie er bemührt sene die alte Verträge ben den Berren Staaten zu erneuern / und

bulffe zu sollicititen. ibid.

Camerarius schreibt von der Dänischen Niederlage / Kriegsstande in Pohlen / Berrätheren in Franckreich / Gabors und Lürckischen Sachen. 1626. III. 956.

Cmerarii Schwedischen Legati an die Darry Staaten / Propositionwegenstistes Konigs vorhabenden Kriegs gegen Etussbland. 1629. IV. 20.

# Samin/Fürstenthum.

Thur Brandenburgische Abgesandte ju Regenspurg/ersuchen den Herrn Erth-Bischoffen von Salthburg/ben dem Fürs sien-Nath es dahin zu vermitteln / daß die dem Fürstenthum Camin gebührende Stelle vor / oder immediate nach Müns den angerviesen/ und in der Ordnung das Vours abzulegen auffgeruffen werde. 1663: 11X. 967.

Chur-Brandenburgische Abgesandte zu Regenspurg führen Grund und Beweiß an / daß dem Fürstenthum Camin nicht allein die Session und Votum, sondern auch die Stelle vor oder nach Münden ges bühre. 1663. IIX. 968.

## Campricht.

Kanserliche Ministri, Herr Baron-de Lisola und Herr Campricht wechseln mit Chur = Colln einige sonderbahre Schreis ben / darüber / als in welchen allerhand Welt-Pandel vorkommen / die Frankos sen Unmerckungen machen. 1672.1X.842. biß 891.

### Cangelen.

Sendelbergische oder Anhaltische (Conf. Litura Cancellariæ Hispanicæ.)

Acta aus der Hendelbergif. geheimen

Cangelen. 1622. II. 606.

Anhaltische geheime Cantelen/darins nenzusehen/wasdie Union wider die Castholische und das Hauß Desterreich mit Ausländischen Potentaten / wie auch Ständen in Böhmen / ins Werckrichten wollen. 1624. III. I.

Untwort auff die Anhaltische geheime

Cantelen. 1624. III. 95.

Benlagen zur Beantwortung der Anshaltischen Canpelen gehörig. 1624. IU. 125. segg.

Der zwente Theil der Antwort auff die Bayerische Anhaltische Canhelen. 1624.

III. 119.

Souh der Anhaltischen Geheimen Cankley / darinnen erwiesen wird / daß der Böhmische Krieg nichtzur Desension. sondern Offension der Stande und Umsgiessung des Röm. Reichs angesehen gestvesen. 1624. Ill. 148.

Der Unhaltischen Cantley Beschaffen-

beit. 1624. III. 261.

Zu was Ende die Anhaltische Canpley gedruckt worden. 1624. III. 266.

Strick durch die Spanische Cankley.

1624, III. 283.

In Lituram Cancellariæ Hispanicæ Animadversiones, 1624. III. 377.

#### Candia.

Herrschafft zu Benedig sucht wider den Türcken/ der Candia angreissenwill/ ben dem Collegio Electorali zu Franckfurt auff dem Wahltage um Hülste and 1658. IIX. 256.

#### Candt / Fürst zum Candt.

Religions : Gravamina unter Ihro Fürstl. Durchleuchtzum Candt. 1619. 1. 807. Caper auf der Elbe.

Der Stadt Hamburg Abgeordnefe klagen über die Hollandische und andere Caperauf der Elbe / und bitten durch dienliche Müttel diesem Unbeil zuwehren.

1653, VII. 315.

Ranserl. Majestät begehren an das Churfurstl. Collegium Ihr Gutachten zugeben/wie denen Capernauf der Elbe ibre Ehalligkeiten zuverwehren. 1653. VII. 315.

Capitulation.

Capitulation Erh-Hethogs Matthix als Rom Romas. 1612. l. 103.

Capitulation Ferdinandi II. 1619. I.

Churturfil. wenn ste die Kanserl. Capitulation vermehre/pro & contra. 1624.

Ferdinandi IV. Ronigl. 230h[=Capitu-

lation, 1653. VII. 10.

Wet Herrn Deputiten des Kurstens Kaths wie auch des Städtischen Collegii Erinnerungüber die Wahls Capitulation eines Nom-Konigs. 1653. VI. 919. 921.

Extractus Protocolli deffen/ivabitinsques Iffn>Xaff) fuper mode tractandz Capifulationis gehandelt worden. 1654. VII. 476.

Ranfert. Maj. begehrenin den Reichs: Consultationett & puncto Capitularionis schleuniger fortzufahren und nicht allebad Deputationes zuverweisen. 1654. VII. 482.

Evangelische und Catholische Stände geben auf dem Wahl-Tage zu Francks futil) that monita necessaria ad futuram Capitulationem fin. 1658. VIII. 256.

Monita Communia & particularia soben der Abfassung Capitulationis Calarea jus brobachten siverden von den Stånden auf dem Wahl: Eagezu Franckfurtheingeges orn. 1658. VIII. 256. leq. & 261.

Wahls Capitulation worauf der Romis. Kanjer Leopoldus geschworen. 1658.

VIII. 349.

Abgesandte zum Wahls Tage nach Grandfurth befinden / daß thre Monita nicht alle thren Principalen zum Nachtheil in die Capitulation eingerücket worden/ darum geben sie dem Churfürstl. Collegio tine reservation und protestation-Schriften 1658, VIII. 383.

Auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg foll von der Wahl = Capitulation in pleno gehandelt werden. 1663. VIII. 983.

Churfurfil. Collegium erklart fich/dass ben der materia Capitulationis nichts ans dees intendiret werdensolle / als was zu respect and Wohlfarth des Rom. Reichs/ wie auch Conservation der Fürsten und Stande Rechten gereichen könne. 1663. VIII. 992.

Was Fürstl. Collegium ausivertei auf des Churfurftl. Coilegii Erflatung in pundo Capitulationis, dass der eligendus auff die beständige Capitulation verpstichtet/un darwieder / oderauch wieder die guidene Bulla/ConstitutionesImperii,instrumenta pacis un Jura Statuum nicht 6 additt toe 20 cu/ und bey dem was dieffalsverglicheti/ohne Aenderung verblieben werden solle / der prologus aber und Epilogus könnt also cins gerichtet werden / wiets das lastrumentum pacis an die Hand gibt. 1671. 1X. 799. 800.

Entivurff deren von dem Chur-Sächs. Directorio ex votis Evangelicorum 4u/11111/2 mengezogenen rationen contra reliteutio nem Capucinorum zu Mildespetin. 1653.

VII. 1063.

Chur: Coln sucht die ausgeschafften Capuciner in Hildesheun wieder einzus führen. 1655. VII. 1068. bif 1077.

Deductio der Herrn Catholischen/aus ivas Urfachen die Capucineraus Insdess heim vertrieben/ und nunmehr nachdem Weltphalischen Frieden wieder einzuse: Benjenen. 1655. VII. 1068. 1069. 1073.

Rationes der Evangelischen/warum die Capucinerin Hildesheim nicht wieder eins dutülten. 1655. VII. 1068. 1077.

Stadt Hildesheim bittet die Herrn Franckfurth. Deputirte thre Capuciners Sachezugedenlicher Endschafft befördern Aubelsten. 1656. VII. 1100.

Bergleichzwischen der Stadt Hildes: hetimund denen Capucinern / dero WiedersEinnehmung betreffend. 1656. VII.

IIOÓ.

Chur-Brandenburg laft den Capucis nernanzeigen/daßsie ihr Closter in Cleve so lange bis die Julich- und Bergische Evangelische Kirchen in vorigen Stand wieder gesetzt worden / raumen sollen. 1663. VIII. 916.

Caraffa, Episcopus.

Cardinal. Ludovissi ad Carassam Epis scop. Epistola de Comitis de Oniate sententia pro Palatino, quam refutat cumi argumentis & remediis. An. 1621. II 490.

Caroli Caraffæ Epifc. Epiftola responsoria ad Cardinalem Ludovilium, qua refutat Comitis Ognatensis superiorem Epistolam, sive propositionem Pontifici exhibitam. 1621. II. 492.

Caroli Caraffa Epifc. Epiftola ad Hyacinthum, qua de Translatione Electoralis Palatine Dignitatis in Bayarum stabilienda

scribit. 1621. II. 496.

Garoli Caraffæad Hyacinthum Epistola, qua memorat Bavarum investituræ Electoralis Confummationem & propugnationem petere ob Palatinatum superiorem à se Occupaoccupatum, & que pretensiones Corone Hilpanica in hoc negotio adversentur.

1621. 11. 497.

Caroli Caraffæ Epistola ad Nuncium Apostolicum, Bruxellas, qua recenset quomodo Cæsar inferioris & superioris Palatinatus partitionem inter Hilpaniæ Regem & Bayarum instituere cupiat. 1621. Il. 498.

Ocs Cardin. Ludovisii schreihen von Rom an Bischoff Carassam in puncto der Böhmischen Händel. 1624. 111. 267.

Oth Pablil. Nuncii Caraffæ Unitport auf des Card. Ludovisii Schreiben in pun-Ao der Bohmischen Handel. 1624. III. 268.

Biscoff Caraffæ ziven Schreiben an P. Hyacinthum, in puncto der Böhmif. Dins Cl. 1624. III. 273.

Buchoff Caraffix Schreibenan Pabfila Nanc. ju Bruffel in puncto der Bohms. Dandel. 1624. Ill. 274.

Caretto, March. di.

Range Wing- bestehlt dem March. di Caremoseine Wolcker aus Stegeburg abzus furra 1636. V. 652.

Carolus IV. Ranser.

Ransers Caroli IV. der Stadt Spener ententes privicgion innerhalb 3. Weilen vender Stadt keine schadliche Burghaus stadulden. 1349.1 401.402.

Ranfers Carlder IV. prædicirt in einem Privilegio Udenheum vor eine Festung.

1365.1. 402.

Caroli IV. bonder 2Bahl Succession und Nackkommen der Könige in Böhmen-1619. 1. 770.

Kansers Caroli IV. Privilegium dem Hanse Defterreich ertheilt. 1361. IV. 629.

Ranfers Caroli IV. Wenceslaiting 303 dannis Marggraf zu Mähren Vereims gung mit den übrigen Herhogen von Des Herrico 1364. IV. 629.

Adnfere Caroli IV. erneutes Privilegiumbor das Haug Petterrich, 1366. IV.

630. Kapfers Carls des IV. Urtheil in Gaz den Gue Trier contra die Stadt Trier.

An. 1300,1641. V. 539. Carolus IV. Imperator gibt bem Saus fe Naffan das Privilegium Gefühltete/ Settemere and Hochgebohrne Grafenzus

ma. 1366. VI. 829. & 830.

Carolus Rex Romanorum donat Anno 1349. Ecclesia Spirensi cjusdemque Episcopo Universa mancipia Imperii, seu omnes tervos cum liberis corundem ad loca quætunque Ecclesiæ Spirensis venientes; 1349. 1653. VII. 406.

Carl/Eris Hersog. Ertz-Verhog Carls Bischoffens zu

Briren und Breglau Bermahnungs-Schreiben an die Haupt-Leute in Schles sien/sich von ihrem ordentliche Konig nicht

absondernzulassen. 1619. l. 844.

Ert-Derhog Carl schreibt an die Fürsten und Stände in Echlesien/daßerwes gen der Troublen sich in Polen leto aufbalte / in der Neutralität verbleibe und nichts schadliches gegen dieselbe vorhabe. 1619. 1. 845.

Erts-Hertiog Carl Bischoff zu Briren beschwert sich/daß die Fürsten und Stans deseine Resident Neißeingenommen/und einen Lutherischen Prediger eingeführet

1619, 1. 845.

#### Carolus V.

Catolus V. verleihet das Känserthum.

1622.11.641.

Churfürst Joh. Friederichs Berbrechen an Kanfir Carolo V. pro & contra. 1624. 111. 337.338.339.

Caroli V. wunderbahres Aufnehmen/ und ob er die gange Christenheit habe wollen unterfich bringen. 1624. 111. 759.

Franciscus 1. Rex Galliæ befleisfigt sich die Spanier contra Carolum V. aufzutvis geltt. 1624. 111. 764.

Unterscheid der Zeiten Kansers Caroll

V. & Ferdinandi II. 1626. 111. 891.

Ranfer Carolus V. hat feinen Sohn Philippum gern zum Kanserthum befordern wollen. 1626. 111. 905. 906.

Carolus V. hatdie Churs Burde Bers! tog Moriten ohne Vorwissen der Churs fürsten versprochen. 1639.14.719.759.

Ranser Caroli V. Privilegium por das Haug Desterreich/und Rudolphi II. Con-

firmation. 1530. IV. 631.

Ranser Caroli V. Citation an die von den Reichs-Unlagen sich eximirten Stande ben dem Cammergericht zu antworten. 1549. VII. 546.

Kanser Caroli V. donation über das Kanserl. Cammergerichts Cantelen und deroselben Bestellung. 1530, Vil. 589.

## Carl Ludwig/Pfalkgraf.

Pfalkgraf Carl Ludwigs Schreiben an alle Konige und Potentaten wegen re-Aitution der Pfalt. 1637. IV. 678.

Benern refuirt Herrn Carl Ludwigs Manifest, die Acht/Translation der Churze. betreffend. 1637. IV. 711.

### Carolus I. R. Angl.

Memoriale Caroli I. Angliæ Regis ad Moguntinum quo unicum Pacis remedium, li unicuique suum tribuatur, & Univerfalis Amnestia fanciatur, commendat. 1640. 1V. 798.

> 327 3 Carl.

### 94 Garl Guffat/ Carolus, Carleton. Garle, Gron/ Cafimir/ Caffel.

### Carl Gustav. Generalissimus.

Herrn Reichs-Gesandte bitten Hn.Generalissimum Carl Gustav/ sie wären mit den 18. Tonnen Rehle- nunmehr parat, wolle er dannenhero die Exauctorationem und restitutionem locorum nicht länger zurück halten. 1649. VI. 465.

#### Carolius VIII. Rex Gall.

Privilegium Caroli VIII. Galliz Regis, denen Teutschen Hanste-Städten ertheistet. 1381. VII. 990.

Carolus II. Rex Ang.

Staaten von Holland schreiben an die verwittibte Princisin von Orange zu prz-caviren/dainit König Carl aus Engeland nicht in der General Staaten Gebiet komme/oder sich darinnen auffhalte. 1655. VII. 984.

Carolus II. wird jum Ronige in Engeland beruffen und eingesetzt. 1660. VIII.

68r.

Carleton. Legatus Angl.

Contractus cum Carletone Anglico Legato de 20. navibus Classi Anglicæ 82. navium conjungendis, quæ ad Gades in Hispania occupandas apparabantur. 1625.lll. 797.

### Carle, Cron.

Konig in Schweden Carolus, ertheilt der Stadt Carls - Eron in Bleckingen stattliche Privilegia. 1680. XI. 32.

### Casimir/Pfalsgraf.

Bertsog Casimir schafft die Lutherische Religion aus der Pfalt. 1624. III. 160.

### Cassel. Conf. Sessen.

Missiv der Casselsschen Abgefandten an Landgraf Morthen / die Separation von der Union betreffend-1621. Il. 386.

Landgrafens von Caffel Allianz-Articul mit dem König in Schweden. 1631.

IV. 216.

Bertrag des Königs in Franckreich mit der Landgrafin von Beffen. Caffel / Fran Æmilia Elisabetha, um fie zum brechen mit Kansferl Majest. zu bewegen/in Besiphalen geschlossen. 1639.1V. 707.

Landgrafin von Bessen-Cassel schließt ein Provincial-Bundnus mit den Berhosgen von Braunschweig. 1639. IV. 709.

Das Chur-Fürstl. Collegium zu Nürnberg / ersucht die Landgrässin von Sessen-Gassel/ die Ausschnung des Nieder-Fürstenthums vollziehen zulassen/und zwentens sich mit frembden Potentatennicht zu verbinden. 1640. IV. 788.

Die Frau Landgräfin zu Beffen-Caffel schreibt an die Chur-Fürfil-Abgefande

ju Nurnberg/ twegen der Ninnwegischen Friedens- Handlung / und daß der beste Weggum Frieden sen / twenn ein General-Armitticium gestieftet / den Ständen das Ihrige restieuiret und dero Gravamina geschöret werden; samt einer Benlage/welche obgeseste Puncte erkläre. 1640. IV. 799.19.

Chur-Maint antwortet der Landgrafin von Heffen-Caffel/es werde Kanf. Maf. die gesuchte Geleus-Brieffe zu den Rurnbergif. Kriedens : Tractaten ertheilen laf-

sen. 1640. IV. 805.

Ranserl. Decret andas Chur-Fürstliche Collegium zu Regenspurg / dadurch dieselbe der Frau Landgräfin zu Cassel Ansuchen/ wegen Admission zum Reichs- Eage communiciti wird. 1640. IV. 901.

Fr. Landgrafin von Beffen-Cassel bitstet Kanserl. May. die Berfügung zu ihun/daßsie und die Berhoge von Braunschiveig zum Reichstage beruffen und zur Schlion und Simmen admituret werden möge-

1640. IV. 901.

Ranserl. Decret an das Chur = Kurstl. Collegium zu Regenspurg / dadurch dies selbe der Frau Landgrässinzu Cassel Ansus chen / wegen der Admission zum Reichs= Lage 18. communicitet wird. 1640. IV. 201.

In Sessione 10. & 11. wird der Frau Landsgräfin von Heffen-Cassel gesuchte Session und Votum, wie auch Salvus Conductus tractiet. Regenspurg. 1640. IV. 903.

tracitt. Regenspurg. 1640. IV. 903.
Des Chur-Fützil. Collegii zu Regensspurg Gutachten au Kanserl. Majest. die Ertbeilung der Pas-Brieffe vor die LandsGräfliche Casselische Abgesandten betreffend 20. 1640. IV. 922.

Kanserl. Decret darinnen die Salvi Conductus vor Heffen: Cassel bewilligt wers

den. 1640. IV. 933.

Chur-Fürstl. Collegium thut der Frau. Landarasin von Bessen- Cassel zu wissen/ daß sie von Kanserl. Maj. die Salvos Conductus vor dero Gesandte erlanget / Regenspurg. 1640. IV. 934.

Kanserl. Majest. Salvus Conductus, vor der Berhoge von Braunschweig und Frau Landgräfin von Bessen-Cassel Abgesandte jum Reichstage nach Regenspurg-

1640. iV. 935.

Dennemarchs Erinnerung / wegen des Salvi Conductus an Bessen-Cassel 1641. V. 27.

In Sessione 31. wird noch der Punctus Amnestiz tractit; Und (2.) was den Braunschweig=Lüneburg= und Deffen= Caffelischen Gesandten voreine Interims-Antwort zugeben. 1641. V. 31.

Antwort zugeben. 1641. V. 31.

Der 2 raunschweig- und Deffen- Cafselischen Gesandten zu Regenspurg/ Memoriale andte Stände/ wegen der 4. Punden, darauf die Friedens- Tractaien
beruhen/

finden / und ihrer Principalen darben gestonen Erinnerungen. 1641. V. 97.

Die Stande zu Regenspurg beschliessen/ daß den Beaunschweige und Dessen-Cassellschen Abgesandten vor jeho das Conclussen in punca Amnestiz zu eröffnen. 26412 V. 146. 149.

Der Braunschweig- und Hessen: Casses lif. Gesanden Bedencken/ auf die Puncka: (3.) Ob die Amnistia generalis zu bewillts zu. (2.) Was vor Personx und Causk harunter zu begreiffen. (3.) Worausf das tempus Lquo zu dirigiren. 1641. V. 182.

Die Braunschweig-und Dessen-Casses lische Abgesandte / bitten die Stände zu Begenwurs/ihnen auff eingereichtes Me-waizl im Amnesti-Punck eine gewierige Resolution zu ertheilen. 1641. V. 228.

Oir Braunschweig- und Jessen- Easselichen Abgesandten zu Regenspurg Meworial, an der-Herren Chur-Fürsten und Stände des Reichs Deputirte / darinnen k in puncto Amnistiz & Gravaminum ein und anders bentragen/über einige militarische Excellen sich beschweren / und um Beschlemigung der Friedens- Tractaten anbalten. 1641. V.351. Braunschweig- und Dessen- Casselische

Braunschweig-und Dessen-Easselische Gesandten requiriren in ihrem Memorial, mbie Stände zu Regenspurg / eine Unividendiuoniste Amnesti, Abhelssung des Ihrigen/Givaminum, Restitution des Ihrigen/Gimminum Wolffenbuttels/ und Ausselbung oder Aenderung des Pragerschlusses / anders werde kein Friede explantionnen. 1641. V. 508.

Kapferl-Majen ertheilen den Braunbweig- und Seffen Caffelis. Abgesandm deesen Bescheid/daß weilen ihre Prinwalen/ und sie ein anders/ als was zum reden dienich/bezeigten/ihre Salvi Conmus nacher 4. Eagen ihre Krafft verlieter 1641. V. 624.

Ragirl. Majest. Antwort: Schreiben/
Bandinschweige und Dessen: CasselsWyskudten ertheilet / daß nemlich der
Kamin der 14. Tagezuder Deunreise verlieben solle. 1641. V. 624.

Sunfeel. Salvus Conductus den Brauns Middle und Heffen-Caffelischen Abges fanden juder Beimreise ertheilet. 1641.

Braunschweig und Bessen-Casselische Besonden bitten/Kanserl. Majest-wolle Kots Ausgangs des Reichstags zu Ressenburg verbleiben lassen / oder so viel Betgeben/ bissie die anbesohlene Emigrakon ihren Principalen berichtet / und dess wegen Antwort erhalten. 1641. V. 624.

Die Königin in Schweden notificiet der Land-Gräfin von Heffen-Caffel/ die erlangte Victori vor Letpzig/ und bittet conionaim dahin zu arbeiten/ daß durch die

Waffen der Friede erlanget werden moge. 1642. V. 81 8.

Gesandte zu Francksurt vermahnen die Frau Landgrafin zu Cassel/ sich von den Reichs- Femden abzusondern / und dasdurch die Friedens-Tractaten zu kaciliciren. 1643. V. 830.

Frau Landgräfin zu Caffel entschuls digt thre bighergeführte Conjunction mit denen Cronen / und resolvirt darben big zum Frieden-Schluß zu verharren. 1643. V. 830.

Fr. Landgr. ju Beffen-Caffel schreibt anden Bischoff ju Würthburg / dero Gefandten jur Friedens-Sandlung abzuschierten / und andere Catholische zu einem/gleichmäßigen zu erinnern. 1643. V. 834.

Gravamina Hassorum Cassellensium Casareanis Osnabrugi exhibita. 1645. V. 1058.

Chur-Colln last der Frau Landgräfin zu Deffen - Cassel das getroffene Armichitium absagen. 1647. VI. 217.

Die Fran Land-Gräfin zu Caffel antswortet dem Shur-Fürsten zu Tolln / er hattekeine erhebliche Ursachen den Stillstand auffzukundigen / sondern dieselben nur zu einem Prætext zusammen gesucht/möchte es verantworten. 1647.VI. 218.

Dessen- Casselische Abgesandte/ bitten die In. Plenipotentiarios zu Ofinabruck/ die Pessen-Oarmstädtische zu Annehmung der zu Fried und Einigkeit gerichtete Casselischen Eventual-Remissionen und Osserten zu disponiren. 1647. VI. 281.

Bergleichzwischen Seffen-Darmstadt und Seffen-Cassel/in Sachen die Succession in dem Ober-Fürstenthum Seffenund andere Irrungen betreffend. 1647. VI. 206.

Frau Landgräfinzu Caffel notificirt den Hn. Abgesandten zu Münster / den Bersgleichzwischen ihrem und dem Darmstädsstädtlichen Pause / und bittet denselben dem linkrymento Pacis zu inseriren. 1647. VL 311.

Herren Reichs-Gesandte zu Münster ersuchen die Landgräfin von Hessen-Cassel / die Abstellung der Kriegs-Pressuren/ so dero Bölcker verüben / abstellen zu lassen. 1648. VL 449.

Nieder-Rheimsche Chur-und Fürsten/ Bischoff zu Münster / Pfalk-Neuburg/ Schweden racione Brehmen / Sauf Braunschweig und Sessen-Eassel/richten zu Erhaltung des Friedens im Römischen Reich eine Alliant auff. 1658. VIII. 417.

Chur-Brandenburg berichtet den In. Landgrafen von Seffen-Caffel vom Kriesge zwischen Schweden und Dennemarck/ und wie sie diesem zu Bulffe zuziehen/und jenen zu einem Friede zu bringen cesolvirk sepen. 165%. VIII. 447.

Kanserl.

Kanserliche Majeståt / König in Densnemarch / Chur-Brandenburg / Hertog zu Braunschweig / und Hessen- Cassel/schliessen Braunschweigzu Festhaltung des Teutschen Friedens eine Defensiv-Allanh. 1672. IX. 821.

## Catholische.

Der Catholischen Stände Gravamina, wider die Evangelische auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg. 1613. L. 133.

Eines Correspondents Raths Consisum sich nicht in enge Alliants mit den Hollandern einzulassen/ sondern sich als sein ihrer Hülffe die Papisten damit in Furcht zuhalten / zugebrauchen. 1614.

Motiven so die Catholischen bewegen können / ihre Macht gegen die Evangelis

sche zuwenden. 1614. L 175.

Lerinblasen und Ursachen des besorgsten innerlichen Kriegs zwischen den Castholischen und Calvinisten in Teutschland. 1616. 1. 190.

P. Adam Congen vermahnt die Castholischen zur Gedult/und nichtzum Krits

ge. 1616. L 296.

Catholise haben im Kriege in Teutsche land Bulffe zu erwarten / vom Pabst und König in Spanien- 1616. I. 311.

Consilium &c. tvie man die Sache tvis der die Catholische wohl hinausführen moge. 1618. 1. 442.

Tractation wegen Vereinigung der Castholischen und Evangelischen Stände in

Peterreich, 1619. I. 615.

Puncia, über welche die Evangelische Nieders Oesterreichische Stände von denen Catholischen eine geraume Zeither eine Carcgonsche Antwort begehrt. 1629. I. 615.

Der Catholischen Desterreichischen Land : Stände Caccgorische Erklärung/ den Evangelischen Ständen gethan. Und dieser darauff gegebene Antwort. 1619.

1. 615.616.

Colloquium eines Catholischen/wegen der Gravaminum der Catholischen in Schlessen/wider die Lutherischen Stande daselhst. 1619. I. 812.

Der Catholischen Chur- und Fürsten ben der Versammlung zu Würthburg gefaßte Wider-Antwort auff der Union An-

bringen. 1620. II. 7.

Catholische Chur = und Fürsten geben in der Versanklung zu Würthburg 1620. der Böhmischen Union diese Anwort/ sie twären an Erledigung der Gravaminum nichtschuldig/ hätten auch zum Kriegkeis nen Aufanggemacht/ sondern müssen wes gen der correspondirenden Procediren in deuen Stifftern und der Catholis. Landen auff eine Desension bedacht sehn/ und sich desendiren. 1620. IL. 7.

Friedens: Accord, zwischen den Evansgelischen und Catholischen zu Ulm auff-

gerichtet. 1620. II. 48.

D. Polyc. Leiseri Meinung/warum die Lutherische lieber mit den Catholischen als Calvinisten Gemeinschafft haben konnen. 1620. II. 87.

Catholicorum, qui sunt in Prussia, Grava-

mina. 1621. II. 483.

Bernahnungs = Schreiben au einen Pfaltischen Adel/ die Catholische Reli=

gion anzunehmen. 1622. IL 595.

Capitulation, welche der Pabstzur Verssicherung der Catholischen Religion im Veltlin/Grafschafft Worms und Eleve verfasset. 1622. 11. 622.

Édict wegen Ausbannung der Catholisschen Clerisen aus Irrland/welche wider die Statuta gehandelt. 1624. U1796.

Unterhauß supplicirt an König Jacob in Engeland / er wolle 1. die Papistent aus dem Königreich weichen 3. Die Unterthasnen ihrer Messe nicht benwohnen; 4. Der Aempter entsetzen; 5. Und die Satzung/wider sie gemacht / exequirenlassen / nebst des Königs Antwort. 1624. II. 808. 809.

Die achte Ursach des Teutschen Kriegs/ die Beschuldigung/als wenn die Catholis sche die Evangelische Religion dampffen/ und ein Spanisch Dominar einführen

wollen. 1624. III. 1.

Gabor schafft das Catholische Exercitium-Religionis in Presburg ab. 1624.

III. 56.

Die Union ist zu der unieten Evangelissen Stande eigener Desension, und nicht zu Oppression der Catholischen angesehen.
1624. III. 97.

Uniste sollen den Angriff wider die Castholische zu Nurnberg 1619. beschlossen

baben. 1624. III, 171.

Unirte haben gar nicht den Angriff contre Catholische zu Nurnberg beschlossen 1619. 1624. Ill. 110.

Rationes, daßes den Catholischen um die Religion ben der Bohmischen Unrube nichtzuthungewesen. 1624. UL xx3.

Protestirende habensich von den Cathos lischen und Spaniern eines Dominais zus befahren. 1624. UL. 114.

Catholischerichten eine Liga zuthrer De-

fension auff. 1624. III. 1494.

Daßim fall der Noth wegen unauffs hörlicher Berfolgung der Papisten man wohl benden Türcken Hülffe suchen könne (die 35. Confult.) 1624. Ill. 253.

Der Zweit des Böhmis. Kriegsist/daß die Caihelische Religion eingeführet/und die Evangelische außgerottet werde/ pro & contra. 1624-III. 288.293.295.296.

Die

die Chur ist Bapern darum gegeben/ dimit die Catholische Religion im Romis Reich allenthalben eingeführet wurbe. 1624: 111: 290. 296. Pro & contra.

Mit was vor Betrug die Evangelische auf det Papisten Seite gezogen worden.

Pro&contra. 1624.111. 340.

Catholische halten vor einverdienfilich Wart/wenn sie den Ketzernkeinen Glaus den halten. Pro & contra. 1624. 111. 379.

Beideißschäft die Union nicht zu der Union Procedirenden Stände eigener Desension sondernzu Ausrottung der Cas tholisch augesehen gewesen. 1624. 111.

der Pabistett gravamina find aus und gleichem Verstande des Religions : Fried benemistanden 1624. Ill. 494.358.

Was die Calvinisten von den Catho-

Catholische Doctores wollen den Relis sion-Frieden gehalten haben- 1624. 111. 7013 icq.

Blacken halten. 1624. 111. 701.

Musezu Wiengebeut die Evangelische Andern Homalzumerden / und die Ca-Velische Riligion anzunehmen. 1625. Ut. 7722

Retorio Lutherische konnen im Retorio benschen im Man Retorio benschen menstehen. 1623-

kn f wenn sie victoriven solten. 1626.

IIL 894.

Ränser. Modeståt erklärt/daß der Res ligton: Frieden allein die Catholische und Lingspurgis Consessions: Verwandte bes putste: 1629: III. 1054-

Catholife Liga halt zu Stidelberg einen Copyear, und Mächer einen Schluß/wie Löhzuerneinen Friedenzugelans

1629 111.1084

De Carbolischen Gegen-Erklärung und die vorgeschlägene Mittel der Evangehöhm zu einem Bergleich der Religivollschriebleiten wegen des Passauiken Rectrags und restitution der Geiftl-Guter-2830. IV. 106.

Diedic Catholische Chursurken ants worten den Evangelischen Standen zu Erwzig auf ihre Schrift/sie möchten von Uten Defensions Contilis abstehen und Kansen. Masest. allistien / im übrigen woltemansich wegendes Edickszustranck. standergleichen. 1631. IV. 178.

Catholische geben vorssie hatten den Bassauschen Frieden sederzeit gehaltens und gebe derselbe nur auf die der Augspur-

Catholische zu Franckfurth wöllen das Veligions-Edick in kein disputat kommen laffen 1631. IV. 229.

Catholische wollen nicht über das Känse Edick, sondern nur über die Excesse, so satione executionis diffals vorgangen / zu Franckfurth Conterents halten. 1631. 1V. 230.

Catholische wollen behaupten/der geistliche Vorbehalt semeine substantial Pertinentz des Religions-Friedens. 1631.

IV. 230.

Evangelische und protestirende Stände du Franckfurthbeantworten der Catholisschen Eunvendung / und bitten / sie wöllen das vorgeschlagene Friedens-Mittel in punctorestitutionis der Getzil-Güter beslieben. 1631-1V. 259.

Catholische zu Franckfurth vermelden den Evangelischen/weil man beederseits nicht gnugsam instruct/ und die Känserl-Gefandten heimreiseten / könte dismal nichtsgeschlossen werden- 1631- IV. 265.

Puncta der Neutralität zwischen Churs Begern/den Catholischen Ständen sund dem König in Schweden. 1632. IV. 278.

Schwedische Commissii erklaren sich ben den Polnischen Stillstands Tracaten/ den Catholischen in Liffland die Stillsstands-Zeit über die Gewissens- Frenheit in geheim zuvergönnen- 1635- IV. 482.

Evangelische Frey-und Reichs-Städs te urgiren zu Regenspurg die Ausstellung der gravamioum Catholischer Setten und Bitten um Abhelffung ihrer gravaminum. 1841. V. 245.

Die Evangelische Abgesandte zu Res
genspurg urgiren nochmal die Auszellung
der Entholischen gravaminum, und erweis
sen/daß derer Erörterung/wie auch der
Evangelicorum höchstenothig sens 1641.
V. 246.

Oer Catholischen Churfürsten und Stände des Reichs eingereichte particulat gravamina zu Regenspurg. 1641. V. 321.

Schrifft auf die vermeinte responsiones der Horn. Catholischen ad gramina Evangelicorum, 1642, V. 418.

Begriffwas auf der Herrn Catholicorum übergebene vermeinte gravamina bed bevorftehender Conferent möchte zu ants worten seyn. 1841. V. 4222

Evangelischeschiereinen Vorschlag/ wie ihre gravamina kontenverglichen werden/ denen Catholischen von Ofnabrück nach Münster zu- 1845-VI. 36.

Aufwelche die Catholische ihre Gegen-Vorschlägeihun. ibid. pag. 39.

Catholische übergebenihre Summarische und haupt- sächliche Erklärung über die gravamina. 1646. Vl. 42.

Evangelische überteichenrinige Gegens Erklärungs: Puncka denen Catholoschen in puncko gravaminum. 1646. VI. 43.

N

Catho:

Catholische Erhound Bischöffe. 1646. Vl. 48.

Catholische Pralaten und Aebte. 1646.

VI. 48.

Der Catholischen Churfürsten und Stände Gesandten zu Münster und Oßenabrückerklärung auf die 55. gravamina der Evangelischen. 1646. Vl. 49.

Die Kanserl. Plenipotentiatii (Eatholesche) übergeben ihre fernere und endliche Erklärung und Vorschläge in puncto der Religions gravaminum den Evangelischen. 1646. VI. 51.55.

Der Evangelischen Stände endliche Gegen: Erklärung auf der Catholischen Haupt-Erklärung in puncho der Reltgionsgravaminum. 1646. VL 55.

Erts-Bischöffliche Bremische Secretarius bittet / denen Catholischen/da sie in
ihren Compositions = Vorschlägen von
denen Evangelischen Ertz-und Bisthüs
mern das Stifft Vehrden excipiren wollen / nicht zu deseriren. 1646. VI.
123.

Catholische Stände / ersuchen Churs Bapern / den gemachten Stillstand zusverlassen/und dero Wassen mit den Kaysferlichen zureuniren. 1647. VI. 209.

Rapserliche Herrn Plenipotentiarii zu Münster tragen denen Catholischen Ständen vor / wie höchstendthig es sen in puncto gravaminum tregen frenen Resligions-Ubung / Einziehung der geistlichen Güter ze. sich mit den Protestitichen Güter ze. sich mit den Protestitenden / die auff ihre glückliche Wassen troßeten/zuvergleichen / und diessfalls die Seiten nicht allzuhoch zu spannen. 1647. VI. 263.

Derhog Friedrich Wilhelm zu Altens burg schlägt / als ein Mittel zu Befors derung des Friedens vor die Zusammens kunfft der Herrn Erbverbrüderten / oder eine nähere Zusammentretung der Evsangelischen Churfürsten und Stände / als wodurch dies Catholische zu bessern Consiliis würden veranlasset werden; welches Chur-Sachs nicht vor thunlich halt. 1647. VI. 273.274.

Kanserliche Herrn Pienipotentiarii erstlären sich endlich an die Evangelische Stände in puncko gravaminum, es hätten dieselbe alles in Politicis & Ecclesiasticis vollkömunlich erlangt/was ihnen von nösthen sehn könte / wolten demnach die Catholische Stände sich ferner zu nichts verstehen. 1647. VI. 276.

Legati Evangelici respondent sæderati Belgii Ordinibus, se non posse solos exercinium Resormana religionis concedere Nobilibus illis, sed ad id requiri etiam consensum Catholicorum. 1647. VI. 284.

 $\theta_{k-1}$ 

Thursund Fürstl. Sächliche Abges sandten zu Ofinabrück suchen die Enthoslische principalite Stände zu einer Absordnung nach Ofinabrück zubewegen/damit der Friede desto schleuniger könne geschlossen werden. 1647. VI. 287.

Evangelische Stände autworten den Känserl. Abgesandten / daß (1.) einige Catholische die Friedens-Tracaten removirt. (2.) Die Herrn Catholische insgesamt zur Conserent kommen/und (3.) den punctum gravaminum ausmachen sols

ten. 1647. VI. 297.

Herr von Thunshirn proponirt ben den Kanserl. Herren Abgesandten / daß die Catholische was hiebevor in puncto gravaminum schon verglichen / aussneue in Disputat ziehen und corrigiren wols ten / da doch Känserliche Majestät verssicher/ben dem was abgeredt/es verbleis ben zulassen. Ubrige puncta sollen auch erörtertwerden. 1647. VI. 304.

Die Evangelische Stände zu Ofinas brück bitten Kanserl. Majestätssie wolz te dem Catholischen Magistrat zu Augsspurg anbesehlen / mit den Evangelisschen daselbst Friede zuhalten / und sie der paxicat wegen auskeinerten Weise ans

aufechten. 1647. VL 312.

Catholische Magistrat zu Augspurg antwortet den Evangelischen Ständen zu Ofnabrück/sie könten die parität nicht eingehen/und würden schon andere Mitstel sein zwischen ihnen und Evangelisschen Einigkeit zu stifften. 1647. VI. 314.

Oer Catholischen Stande Gegen-Erklärunghürer das im Chur-Fürstlichen Collegio circa modum tractandi ausgefallene unanime conclusum. 1653.

VII. 145.

Der Augspurgische Evangelische Magistrat bittet das Reichstädtische Collegium, nicht zugestätten / daß mit der augemaßten przeedens von ihren Cathozlischen Collegen durchgedrungen werde/oder zu derapprodieten parität Nachtheisetwas wiedriges vorgehe. 1653. VII. 366.

Bekäntnus des Catholisten Glausbens / welches die Königin Christina zu Insprugkgethan. 1655. VII. 103.7.

## Cautions-Formul.

Cautions Formul der Polnischen delegisten Raths Herrn wegen des Stillsstandes zwischen Polen und Schweden. 1635. IV. 481.

Caution und Bersicherung der Engs lis. Mediatoren / damit nicht die gehörige Titul ben Setzund austrücklicher Beniem-oder Ubergehung derselben einem

1350

oder andern part nachtheilig und præjavleiklich sehn mögen. 1679. X. 527.

#### Chaalon.

Rathschlag der Frankösischen Liga zu Charlongehalten. 1586. 111. 142.

## Chamilli, Marggraf.

Marggraff von Chamilli Gubernator zu Straßburg last ein Edick anschlagen/ frafft welches das jensett Theins geles gene Land/auff 6. 8. 10. und 20. Stuns den weit / alle ausrensende Goldaten arrestiren folle. 1683. XI. 638.

Marquis de Chamilli, Gouverneur 4tt Strafburg last ein scharftes Patent durch das gante Elfaß publiciren, / Frafft wels des die ausgerissene Goldaten angehals ten and thm ausgeliefert iverden follen-

16835 XI. 565.

Kanserliche Masestät schreibt an den Reichs: Convent, welchergestalt Perr Margaraf Chamilli 150. Prerde tu die Land Boigten Ortenau commandiret / und dafelbst unter dem Vorwand der verweigerten Anhaltung threr Deserteurs, gleich 5. Burger gefangen binweggeführet/und daben gedrohet/ wann folde Ausreiffer nicht fleifiger angehalten winden / sie einige Desterreichtsche Worfs ser in Brand stecken wolten. 2Uann aber folche. Thatigkeit dem augemeinen Kriede schuur stracks zuwieder auch solche Descrieurs anyahaiten man nicht verbunden; Als ift foldes zuahnden und dahin zudeneken / wie diesem Gravamini werde insteuren fenn. 1683. 1. 638.

## Christian Fürst von Anhalt.

Kurst Christians von Anhalt Commillion an Kanserliche Majestat die Donamertische Sache betreffend. 1608.

Fürst Christians von Anhalt auff empfangene Känserl. resolution Schluss:

Schrifft. 1609. 1. 83.

Em Fürstliches Schreiben an Fürst Christian von Anhalt darinnen die Urfacen seines Nicht-erscheinens benm Reichs = Enge refuurt werden. 1614. L 104.

Kanserliche Achts-Erklarung wieder Orimanum Fürsten zu Unhalt. 1621.

11.311.

Kürst Christians von Anhalt Geweach mit einem Catholischen Fürfien in puncto der Religion. 1624. III. 682.

## Christian Hers. von Braunschweig.

Landgraff Ludwigs von Darmstadt

Instruction vor seine Gesandse an Derhog Christian von Braunschweig/er sollenach der Reichs-Ordnung den Qurchzug unt feinem Volckenehmen-1621. II. 529.

Landgraf Ludwig zu Warmstadt dissvadiri Herhog Christianen von Braunschweig den Ourch = Marsch duich seine Lands. 1621. II. 529.

Hertsog Chriftians Absag=Brief an Landgraff Ludwigen. 1621. II. 530.

Landgraff Ludwig begehrt von Lud= ivig Moriten Hilfe contra Hertigg Christianen von Braunschweig/nebst der

Beautivortung. 1621. II. 532.

Hethog Christian von Braunschweig schreibt an die Stadt Münster sie solle des von Sparent, humein gebrachte Sachen/so dem Rönig in Böhmen zuge= horig / ausantworten/und die Jesuiten verlagen. 1622. Il. 625.

Verhog Christian von Braunschweig schreibt an den Bischoff zu Würthburg und Bamberg sie solten ihr Krieges Volck aus der Untern-Pfaltzabfordern

latien. 1622. II. 625.

Pfalhgraf Friedrich dauckt den Mans: felder und Herhog Chriftian ab. 1622.

II. 626.

Oer Mansfelder und Perhog Chris stian von Braunschweig biethen thre Dienste dem Kanseran / oder wollen aus dem Reicheivelchen. 1622. II. 626.

Tylli berichtet Kanserl. Majestat/daß er mit Herhog Christian ben Statlo ges schlagen/ und den Siegerhalten. 1623.

11. 768. 769. 772.

Herrog Christians von Braunschweig Schreiben an den Nieder-Sächs. Ereng ben der resolvirten Desensions Verfas sungzuverbleiben. 1623. Il. 757.

Ranjerl. Wenestat und Churs Banern schreiben an Tilly wegen Herhog Chris itians zu Braunichweigs pardon undseis nes Kortinarichs. 1623, IL 763.

Kanserliche Wiajestät/schreibt an Tilly, sie wolle den Pardon auff Hertiog Christian und alle dessen hohe und nies dere Kriege-Personen extendiren. 1623. 11. 764.

Hermog Christian überschreibt seine endliche Intention des Kriegs-Wesens halber dem General Tilly, nebit der Be-

antwortung. 1623. II. 765.

Herhog Christian schreibt an den Nieder-Sachfischen Eransi er wolle feis ne Armée von des Romis. Reichs=Bo= den abführen und abdancken/ ivenn Tilly feine Bolcker vom Mieder-Sachfischen Crans auch abführen würde. 1623. 11. 768.

Bericht warum Hertzog Christian von Braunschweig / das von ihm im Nieder-Sächsif. Erang 11. Jahr vermalte: D 2

waltetes Cranfe-Obristen Amt aufgekün-

diget. 1626. Ill. 907.

Herhog Christian wird seines Erans: Obristen Ambts An. 1625. erlassen. 1626. III. 909.919.

#### Christianus I. Rex Daniæ.

Christiani Comitis Oldenburgici postmodum Regis Daniæ ejus nominis I. reversales de non antiquandis Priscorum Regum Procerumque Daniæcum Suder-Jutiæ Ducibus initis pactis, imprimisde non uniendo Regno cum prædicto Ducatu, 1448. 1685. XII. 461.

Privilegium Christiani I. Oarsnnen er den Schlesswigischen und Hollsteinischen Landen ihre Privilegia Frenheiten/Rechte und alle ehrliche Sitten und Gewohnsbeitenbestetiget. Ripen 1460. 1685. XII.

462.

Privilegium Königs Christiani I. darifich er sich verbindet / daß weder er noch seine Viachkommen in denen Herpogthümern/ sonder Rathund Gut-Besinden/Pralaien und Ritterschafften einigen Krieg auzufangen besugt sehn wolten. Kiel 1460. 1685. XII. 464.

#### Christian. III Rex Daniæ.

König Christian 3. in Dennemarck erz Zeiget seinen rebellischen Unterthanen groffe Gnade. 1626. 111. 904.

## Christians, Burg.

König in Dennemarck Christianus V. lassen einen neuen Festungs Bau / die Christians Burg/aufrichten/und begnazden dessen Inwohner mut einigen Privilegien. 1680. XL 109.

## Christiernus A. m Dennemarck.

Dennemarck vertwirfft Christiernum. 1624. III. 136.

## Christina R. in Schweden.

Der Königin Christina Schreiben an Chur-Sachsen/den Frieden und darob gepflogene Tractaten betreffend. 1635. IV. 547.

Chur: Sachsen Schreiben andie Königen Christina die zerschlagene Friedens: Tracaten betreffend. 1635.IV. 548.549.

Chur-Brandenburg beautwortet der Königin Christina Schreiben: Er wäre zwar endlich zu den Friedens: Tractaren getreten/und hatte dieselbe angenommen/aber nichts præjudicirliches bedungen/vershoffe auch die Universalamnestie und Satisfaction zuerhalten/ und versichere sich das durch keine Wiederwertigkeit verdient zus haben. 1635. IV. 553.

Chur-Sachsen schreibt an die Königin

Christina es ware Schweden imprager Frieden miteingeschlossen: Erhätte auch benm Ochsen: Stirn wegen des Recompensangesuchet / ware aber nicht gehört worden hatte sich einen Stillstand nicht entgegensennlassen / es ware aber inzwisschen Bannier eingefallen / und grausam gehandelt. 1635. IV. 557.

Lob der Königin Christina in Schwes

den. 1640. IV. 824.

Schwedische Resident in der Schweitz rühmt die Königin Christina. 1647. Vl. 128.

Rönigin Christina communicirt in Vertrauenihren Vorsatzber Königl. Res gierung in Schweden sich zubegeben dem Königl. Krankösse. 1654.

VII. 890.

Frankösis. Gesandte Mr. Chanut bitztet die Königin Christina ihm ein Mitztel zuverleihen / wodurch er sich von dem Verdacht / als ob er ohne seines Königs Order die Königin um einige Friedens-Vorschlägeersucht hätte / befrehen möge1654. VII. 962.

Königin Christina antwortet auff des Frankölischen Gesandten Mr. Chanut Ghreiben/daßalles/wasdarinnen entshalten/keinen Grund habe / und daß die Spanier den Frieden geben werden/wente manin Franckreich modester worden. An. 1654. VII. 967. Nebst der Beantworstung. 974.

Pabst eröffnetsder Königin Christinas so auf der Reise nach Rom begriffensseine groffe Freude über dero Unnehmung der Catholischen Religions und schieket ihr Lucam Holstenik zu einem Gefehrten.

1655. VII. 1020.

Pabstgibt Luc&Holstenio vollkommes ne Gewalt/die Königin Christina nach Verschwerung ihres und nach Bekäntnüs des Catholischen Glaubens von aller Res heren und Excommunication zu absolviten. 1655. VII. 1021.

Ceremonien und Solennikaten / welche ben der Königin Christinz öffentlichem Bekäntnus der Catholischen Religion zu Jusprugkvorgangen. 1655. Vil. 1037.

Königin Christina norificirt dem Könige in Schweden ihren Absall zum Catholis. Glauren. 1655. VII. 1038.

Königen Christinathut der Marggräsfinden Pavrechtiren Abfallzum Cathol. Glaubenzuwissen. 1655. VII. 1038.

Schwedische Bischofzu Stregnäß veriveiset der Königin Christina ihren Abfall/ und bittet wieder zur wahren Religion zukehren. 1655. Vil. 1046.

Ronig in Dennemarck Christianus IV. schreibt audie Königin Christina um nashtre Tracaten wegen restitution der Stiffster Bremen und Behrden-1646, VIII. 101:

Rone

Königin Christina gratuliret Herhog Friedrichen Erhaund Bischoff zu Bres men ze. daß er von den Ständen dasseltst zur Bischofflichen Poheit erhaben wors den An. 1657. VIII. 79. Wovor ersich bedandt- ibid.

Churfürsten und Churfürstl.

Collegium.

Der dren Weltlichen Churfürften gravamina Kanferl. Majestat übergeben / daß (1.) der Religionsund Profan-Fries de wemig beobachtet werde. (2.) Day die Stande der Augspurgischen Confession den Geistlichen Vorbehalt nie bewillis get. (3.) Daß die Evangelische Untermanen von der Pabsilichen Obrigkeit keis nen frenen Atzug haben- (4.) Oaß die Longelische Burger in Coln mit Fiscalilorn Processen geplagt werden. (5.) Daß man den Religionsskrieden wieder ums stoffen wolle. (6.) Oaß die Augspurgt: the Confession por eine ketterische Seae ausgeschrien werde. (7.) Daß die Bes freumg des Ministerii den Kirchens Offes gen ju Augipurg genommen; Und die Ubung der Augspurgischen Confeshon zu Nach gehindert werde. (8.) Day das Cammer = Gericht nur mit poblitichen besetzt werde. (9.) Oafder Abschied zu Worms dem Kanmuces Commers Gericht nicht inlinuimworden. (10.) Daß die jahrlichen Vihationes des Commer : Verichts einges fellet worden. (11.) Oak am Kanserl. Dofe mandata sine Clausula gusgefertis get und die Reichs-Constitutiones mit allerijand prejudiciis erelate ivorden. (12.) Daß der Kanserliche Hof=Rath nd des Ausichlags/werfür einen Stand der Augipurgischen Confession zuschlen/ mmasse; und der Stadt Ersfurt mit penal mandaten zusethe. (13.) Daß denen Ragen twegen der Nieder-Burgundis con Excelle, tvie auch denen im Aufts oranicen Cravie verübten Unfugen mot abgeholffen werde. (14.) Oaß die Kanferliche Werbungs = Patente uns gleich ertheilet werden. (15.) Daß Kans serliche Majestät der Liga wegen sich erflaren wollen. 1608. I. 64. & scq.

Worben Kanserliche Majestät Beschutchund Erklärung/und der dren Churschutmung Lichten Replica zubefinden. 1609. I.

69.73. 76.

Der dren Geistlichen Chur- Fürsten Schreiben an König in Franckreich/sich in Julichischen Succession- Streit nicht einzumischen. 1609. I. 85.

Fürsten schreiben an die Stände zu Vürnberg / Ulin und Strafburg/so

ein Verbündnüß zu Handhabung des Religion- und Profan - Friedens / wie auch eigener Desension mit einigen Churs und Fürsten geschlossen/daßes nicht könne entschuldiget werden/dannenhero sie diesselbigen davon abmahnen. 1610. I. 95.

Chur-Fürsten halten einen Fürstens

Tag zu Nturnberg. 1611. I. 98.

Tractat der unisten Churs und Fürssten mit den Herrn Staaten wegen einer nähern Correspondentzund Allianh. 1614.

Herr Mark Gerstenbergers Motiven, warum das Churs und Fürstliche Hauß Sachen sich nicht in die Union begeben soll / samt deren Apologi. 1614. 1.

Die Chur = Fürsten zu Franckfurth thun den Böhmen zuwissen / daß König Ferdinandus auch zu Regenspurg erschetz nen/und der Interposition statt gebenwol-

le. 1619. l. 665.

Die Chur-Kürstl. Collegium ermahnet Chur-Pfalts/das Königreich Böhmen nicht anzunehmen. 1619. I. 718.

Chur: Fürstliche Collegium hält einen Tag zu Mühlhausen. 1620. 11. 12.

Chur-Fürstliche Collegium schreibt an die Oesterreichische / Böhmische / Schmische / Schmische / Schmische / Schmische / Schnische / Schnische / Schnischen Weseus nicht theilhafflig zumachen / sondernsich ihrem Könige zu untergeben. 1620. II. 15.

Chur:Fürstliche Collegium schreibtan die Ungarussich indas Böhmische Wesen nichtenzusichtenssondern ben ihrem Kö-

nige zuhalten. 1620. II. 15.

Chur-Fürstliche Collegium schreibt an die Wetteraussche / Franklische und Schwäbische Grafen/icem an die Reichs-Ritterschafften/20. sich in das Böhinis sche Wesen nicht einstechten zulassen. 1620.11.17.

Ranserliche Majestat Bericht an die Chur-Fürsten/dieweilPfaltz-Graffdem von Jagerndorffdie General Bestallungs-Gewalt auffgetragen/sen unt der Achtes-Execution nicht länger inne zuhalten.

1621. II. 438.

Pfalts-Graff Friedrich schreibt an die zu Regenspurgversamlete Chursund Fürs sten/sie wollen auff seine Reconciliation bedacht seyn / und dem Unheil durch eine general amnestie abhelssen. 1621. II. 444.

König Jacobus bittet/der König in Spanien wolle die translation der Chur auf Bayern nicht zugeben. 1621. 1L

Eilicher Chur-und Fürsten auff dem Tage zu Regenspurg Anno 1623. in Dl 3 puncto puncto der Chur-Pfältzischen Achts-Execution, Privation und Translation etöffnete vota cum notis des Herrnvon Piessen. 1623. II. 699.

Chur-Bapern Sinceration Schreiben an Chur-Mannt wegen der Jhm auffgetragenen erledigten Chur-Würde. 1623.

H. 731.

Pfaltz-Graff Friedrich bittet/Churz Sachsen wolle auft dem Tage zu Regenz spurg sich der Translation der Chur wies dersetzen. 1623. II. 653.

Kanserl. Lehn-Brieff über das Chur-Fürsteuthum der Pfalt / datmit Banern

belehntworden. 1623. Il. 795.

Chur Fürsten haben Macht in casu vacantis Imperii auff einem Successorem bedacht zusenn. 1624. III. 103.

Warum der Pfaly: Graff der Chur

entsetget worden. 1624. III. 264.

Chur-Fürsten sind in der Translation der Chur an Bapernübergangen worden. 1624. 111. 264.

Bayernsollicitirt die Chur sehr. 1624.

III. 265.

Die Translation der Chur auff Bays ern ist darum geschehen / damit die Cas tholische Religion im Reich allenthals beneingeführet werde; pro & contra 1624. Ill. 290.296.

Der Pabsthat die Translation der Chur auff Baperneifrig tractiet / pro & contra.

1624. III. 297.

Man hat schon den Bayer = Jürsten auff die Churvertröstet / ehe der Pfaltz= Graf König worden/pro & contra. 1624.

Kanser hat dem Baper = Fürsten die Chur zu München mündlich versprochen. Pro&contra. 1624. Ill. 301. 302.

Was erfolgen werde/wenn Bayern die Chur bekomme; pro & contra. 1624. III.

II.

Oas Chur-Fürstl. Collegium ist in der Pfältischen Sache benseits gesetzt worden/pro & contra. 1624. III. 316.317.

Des Königs in Spanien Einwilligung in die Bayerische Chur-Würde/wird begehrt; pro & contra. 1624. Ill. 318. Nachdem die Translation schongeschehen. ibid. 320.

Chur-Fürsten wenn sie die Känserliche Capitulation vermehrt. Pro & contra.

1264. III. 340.

Chur- Sachsen schreibt an Kanserliche Majestät/es dahin zuvermitteln / daß Chur- Brandenburg Bayern vor einen Chur-Fürsten erkennen / und nebst ihm die media pacificationis zu Braunschweig reassumiren möchte. 1626. UL 940.

Kanserliche Masestat berichtet Chur-Sachsen / daß sie Baron von Donn an Chur-Brandenburg geschickt umihn das hin zuvermögen / daß er Bapern vor einen Chur = Fürsten erkennen wolle. 1626. Ill. 941.

Kanserlicher Majestät Inchruction. Dero Abgesandten Baron von Dona an Chur-Brandenburg wegen Ergäntung des Chur-Fürstl. Collegii durch Banern ers theilt. 1626. III.942.

Der Geistlichen Churfürsten Bedens Kenan Kanserl. Masest wegen restitution der Geistl. Guter. 1627. 111. 998.

Des Chur-Fürstl. Collegii Vorschlag wie der Pfalt: Graff wieder zu Gnaden kommen moge. An. 1630. IV. 49. Nebst Kans. Resolution. 67.69.

Chur-Fürstenklagen / daßsie verachtet und hindangesetzet würden. An. 1630 IV. 53-55- Nebst der Kanserl. Entschuldi=

gung. 66.

König in Schweden schreibt an die Chur-Fürsten wegen Aussenlassung setzues Lituls. (2.) Wegen Beteidigung/soih= me vom Röinischen Reich wiederfahren. (3.) Wegen vorgewesener Friedenshaudslung zu Dantig; nehst der Chur-Fürsten Antivort. 1630. IV. 77.

Frangösische Ambassadeur ermahnet nomine regis die Chur-Fürsten zu Res genspurg/den Teutschen Frieden und die Wohlschrt des Romischen Reichs zubes

phachten. 1630. IV. 95.

Pfalt-Grafersucht die Chur-Fürsten/ ben Kanserl. Majestät um seine reconciliation und restitution anzuhalten. 1630.

IV. 99.

Gestiliche Chur Fürsten notificiren dem Bischoff zu Hamberg / daß auff dem Collegial - Tage viel Klagen wesgen der Execution des Edici einkommen / werde nühlichen sehn / desswegen eine gütliche Pandlung anzustellen. 1630. IV. 103.

Die Eatholischen Chur-Fürsten resolviren auf der Svangelischen Memorial,
daß eine gütliche Tractation, sothane gravamina zuheben / beliebet werde. 1630.

IV. 110.

Versicherungs: Formul von Seiten Chur: Brandenburgs/des Vertzogs von Churland und der Stadt Danitig/wegent des Etilstandes zwischen Polen und Schweden. 1635. IV. 481.

Der Chur-Fürsten zu Rigenspurg ges gebener Rath/wie zu einem Frieden mit Frankfreich und Schweden zugelangen.

1636. IV. 583.

Churfürsten zu Regensp. rathen/man soll Lothringen dem Rom-Reich nicht euts

gieben laffen. 1636. 1V. 587.

Thur-Kürsten rathen zu Regenspurg/ man soll Pommern den Schweden zur Satissacion nicht einraumen. 1636. IV. 191.

Chur:

Thurfürsten rathen zu Regenspurg bie Sarisfactions vor die Schwedische Armée nichteinzugehen. 1636. IV. 591.

Trurfursten zu Regenspurg rathen/ dutamas Mittel der Krieg/fo manja fers ver kriegen uniffe/könne continuiret wers

den. 1636, IV. 595.

Des Churfürfil. Collegii zu Regensp. Gutachten Ihr Känserl. Majest. wegen des Fürsten von Eggenberg/den sie in den Burften-Stand erhoben/immatriculirung gegeben. 1636. IV. 599.

Des Churfürstl. Collegii zu Regens purg Sutachten in puncto Amnestiz delli Derkog von Würtenberg / Grafen von Dettingen un Stadt Augspurg betreffend-

1636. IV. 601.

Der Churfürsten Juramenta ben der Wahleines Rom. Konigs. 1636. IV. 607.

Der gesamten Churfürsten Uhrkunds Brief/bag fie Ferdinandum III. jum Ros auf. König und künfftigen Kanser erwehlet. 1636. IV. 615.

Des Churfurstl. Collegii zu Regenpurg au Ranferl. Majeft. Bedencken wes gen Bielmachung der Fürsten und Gras

ren K. 1637. IV. 624.

Das Churfurfel. Collegium zu Regens our schlägt dem Könige in Dennem. die longation des Elbe-Zolls ab. 1637.

W. 637.

Phily-Graf Carl Ludwig bittet/das Courfurstl. Collegium pu Regenspurg volle geruhen/Ihm zu dem Pfalbischen Erd-Truchsen-Ampt / als welches thm rechtmässiggebühre/ behülfflich zu senn. 637. IV. 641.

Die Chur und Kurftenthume konnen præjudicium filiorum nicht verwirckt

miren. 1637. IV. 649.

Well Phalk-Graf Carl Ludwig conm Kanferl. Majest. nicht peccirt / er auch nicht von dem Churfürstens thumverstoffen werden. 1637. IV. 660.

Bivern macht prætention guff die Churiuriti. Dignitat. 1637. IV. 682.

Pialty : Graf Earl Ludwig hat nicht das geringfie contra Kanserl. Maj. vors genommen/ivird aber doch der Churents schi. 1637. IV. 683.

Beifitiche und Weltliche Churfurften-Banck und wer darauf geseffen/Regensp.

1640.1V. 867. 897.

Der Churfurften Meinung die Translavon der Chur auf Bayern betreffend. 16;7. IV. 963.

Der Churchaften Meinung von dem Beno privationis gegen PfalkgraffKried=

719m. 1637. IV. 963.

Der Churfürsten Meinung von der lot and Translation der Chur auff Bays III. 1637. IV. 964.

Die Mieder-Sächfis. Ereng-Stände

antworten auf die bon den Churfürsten vorgebrachte vier puncta. Von (1.) der Neutralität und at sonderliche Defentions: Wefen. (2.) Bon den bewegenden Urfas chen von beeden abzustehen. (3.) Bonden Mutteln dem Crense zuhelffen. Und (4.) von der Bertröftung den infolentien abzuhelffen. 1639. IV. 698.

One Churfurfil. Collegium ju Muhls hausen An. 1627. achtet vor billich / daß Pfalhgraff Friedrich der Chur-Pfalh renuncire, und von der Acht abiolvitt werde.

1639. IV. 734. Do Kans. Maj. überein heimgefallen Churfürstenthum frene Disposition habe. 1639. IV. 719.753.

Die Churfürstenthume sind lange vor der gulduen Bullegewesen- 1639.1V.753.

Oas Churstl. Collegium vermahnet Herhog Görgen zu Braunschweig mit den Reichs-Feinden sich nicht zu conjungiren. 1640. IV. 789.

Das Churfürfil. Collegium ju Nürns bergschlaget vor / zu vorsenenden Kriedens:Tractarenmehr Reichs:Fürftenoder die ausschreibende Fürsten der zehen Creps

se zubeschreiben. 1640. IV. 796. Dennemarckische Gefandte proponitt benin Churfurftl. Collegio zu Mürnberg den punctum amnestiæ zuerledigen / die Pfalhische und Hildesheimische Sache querortern/die Caffelische Geleits-Briefe auszufertigen und Wolffenbüttel wie-

der einzuräumen. 1640. IV. 810. Churfürften stehen auff/wenn ben Ublefung der Proposition, Känserl. Maj. ges

1640. IV. 865. dacht wird.

Känserl. Decret an das Churfürfil. Collegium &c. das Schreiben ic. den Unwesenden In. ju Regenspurg zu communiciren. 1640. IV. 888.

Des Churfürstl. Collegii zu Regen-spurg Gutachten an Kanserl. Majest. die Ertheilung der Paß-Brieffe vor die Landgräffische. Caffelische Abgesandte betrefs

fend. 1640. IV. 922,

Churfurfil. Collegium zu Regenspurg notificiet dem Könige in Dennemarck was massen sie von Känsert. Majestät salvum Conductum pro Franckreich Schweden / Braunschweig und Caffel erlanget/nebst Ersuchen/Denemarck wols le die Interpolition ben Schweden über stad nehmen. 1640. IV. 938.

Dr. Pfalkgraff Ludwig Philipp bits tet/das Churfurfil. Collegium zu Regens spurg wolle dero 12. jahriges exilium ers meffen/ und dahm zielen/wie fie wieder in thr Land mochten returniret werden. 1640.

940.

Des Churfürfil. Collegii zu Regenspurg Gutachten wegen der Känserl. Winterquartier- 1640. IV. 954.

Ray:

Ränsetl. Decretan die Churfürsten zu Regenspurg den punctum amnestia und dann Recompensavor McCron Schweden

betreffend. 1640. IV. 1114.

Des Churfurstl. Collegii Confirmation des Diplomatis, dadurch Känserl. Majestat den Fürsten von Eggenberg in den Reichs-Fürsten-Standerheben. 1636. V. 6911

Des Churfürstl. Collegii zu Regend spurg intercellion vor die Evangelische Bürgerschafftzu Augspurg/die gegenste angestellte actiones ben diesem Reichtage zususpendiren / und distals inhibitiones zuertheilen. 1641. V. 2091

Vertrag zwischen Kanserl. Maj. und deren Burgund. Landen/auch Churtusten und Stande des Reichs/An. 1548. zu Augstpurg aufgerichtet. 1645. V. 933.

Geifti. Chur-und Fürsten / welche immediat Reichsstande und noch Catholisch

find: 1646. VL 48.

Chur : Pfalls Beldenzis. Gewalthas ber / alser gesehen / daß die Pfalhische Chur : Wurde saint der Ober : Pfalh dem Hat durch eine Schrift gebeten/die Stande des Römis. Reichs wollen solches nicht nachgeben/sondern denen Pfalhischen Agnarenzu dem Ihrigen verhelssen. 1647: VI. 300.

Churfürstliche Collegium bittet Kans. Majest denen Desterreichisch und Sallsburgif. Gesandten anzubesehlen/sich des Reitens den Begleitung eines Römiskapseschund von der Reichse Tägseproposition ganglich zuenthalten / und sothene prærogativ denen Herrn Churs Fürsten allein zuüberlassen. 1653. VI.

784.

Rationes, daß ein Churfürst in Person den Churfürstl. Gesandten auff einem Reichs: Tage sowol in Collegio Electorali als nusser demselben vorzusitzen und vorzugehenbefugtsen. 1653. VI. 833.

Churfürstl. Collegium erkläret sich/ ide die Detrn Churfürstein in Person/und in derd Abwesenheit dero Abgesandse ben Reichs-Tagen siben und gehen sollen

1653. VI. 8351

Des Churfürstle Collegii Conclusum ivie es im Churfürstle Collegio wenn die Herrn Churfürsten in Person bensammen / oder durch ihre Gesandsen erscheine/mit der Session und præceden hanch einem Schemace solle gehalten iverden. 1653. VII. 8.

Deduction, daß die Evängelische Fürsstein und Stände besugt senn auf die Gleichheit bender Religionen in dem Churfürstl. Collegio zudringen. 1633.

VII. 317. Der Augspurgischen Confession & Berwanden Deduction, dass das Skurfürstl.
Collegium keine Ursach habe sich in des
Reichs Deputation-Sachen von audern Ständen zu separiten und ein absonderlich Collegium zu constituiren 1653. VII. 347.

Churfuriti. Consens überdeinzwischen Herrn Ertz-Heitzog Leopold und Herrn Grafen zu Zeilgeiroffenen Grantz-Vetz

gletth. 16531, VII. 6891

Das Churfurstl. Collegium kedinget sicheinige Conditiones beddenen/so in den Fürsten-Standerhaben werden. 1654. VII. 475.

Die Herrn Geiftl. Churfürsten thun zut der Defensiv-Alliant mit den Herrn General Staaten einen Worschlag/und diese tine Elucidation und ampliation über welsche der Staats-Rathsen Bedrucken eroff-

net. 1657. VIII. 154. seq.

Geistiche Herrn Churfürstenerinnern ben den Berru Staaten/die Stadt Münster in den init den Hansee Stadten ges machten Tradarnisfrembde Unterthanen nicht einzunehmen / sondern als Wiederspenstige ihrem Herrn zu gehorfamen ans zuweisen. 1658. VIII. 245.

Des Churfürstle Collegii ivegen der zwischen Chur-Pfalk und dem Chur-Baverischen Abzeindten Derekun Churfürstl. Collegio vorgegangenen Action, da dieselbe zur Thätligkeit gegen den Chur-Baverischen Abgesandtengegriffen / gemachter Schluß. 1658. VIII. 332.

Chur-fürstl. Collegium antwortet auf die Schwedische Memorialia, das kein beseser Mittel den Schwedischen/Polnischen Frieden wieder einzusühren sen / als das lie die Kriegende Partheyen darzu annahmeten / welchestie auch prestiren wollen.
1658. VIII. 343.

Chursurstl. Collegium ersucht Churs Brandenburg per Legaros, das vorhabens de Friedenswertt dergestalt zubefördern/ damit die Königl. Majest. in Ungarn/ Schweden und Polen die Wassensstellen mögen.

1658. VIII. 345.

Kanserl. Maj besehlen/daß die Churssürste. Gesandte gleich ihren Principalen ihre Ehrenstellen an Kanserl. Königlichen Sosen in oder ausser Reichs nach den geströnten Häuptern und dero Gesandten einnehmen/fest darüberhalten/un sich das von nicht verdringen lassen 1871. IX.

Die Churfürsten haben die erste Stelle unmetribahrer Weise nach dem Kabser

und Königen. 1679. X. 5421

Von der Empfahung eines Reichs-Thurfürstens/Reichs-Fürstens un Geist. Churfürstens aus dem Buche der De Ceremonien Mancellk 1679.X. 543.

### Churfürstl. Præeminenz.

Chur-Brandenb. stellet dem Reichs» Convent bor / welcher Gestalt die Churs fürstl. Præcminentien un Splendor bishero gefallen/tväre danenhero nothig/day tvic= DerumCollegial-Tage angestellet würden/ vide Chur-Brandenburg. 1682. XI. 484.

### Churland/Herkogvon.

König in Schweden schreibt an den Derhog von Churland/fiadarma Polonus descendere obstinatus sit, se in nullate defuturum, quæ ad conservationem Churlandiz spectare possit, imo verò, missurum qui cum iplo super ea re tractatus incat. 1655. VIL 1004

Dem Herhog von Churland verwillis gen Ihre Maj. die Königen in Schweden ben dem Pohluischen Kriege/auff gewisse Puncta, eine perpetuelle Neutralität. 1647.

VII. 1016.

Konigl. Schwedische Ratification des Vergleichs mit dem Herhog von Chur-

könig in Schweden beschuldigt den DerBog in Churland / erhalte es mit Mo: scau contra Schweden / und besiehlt dans nenbero dein General Duglaffen die Stadt

Metauetuzunehmen. 1658. UX. 452. General Feldmarschall Duglas civirt den Churlandischen / zu den Polen überges menen Adel/fich wieder ben dero Gutern anzufinden und Königl. Gnade anzuneh-

men. 1658. IIX. 481.
Schwedenpublicirt die Ursachen/warum Königl-Maj. beivogen worden / den DerBog von Churland aus seinem Fürs stenthum hinivegund in Vertwahrung zu nehmen. 1658.IIX.482.

Herkog von Churland wiederlegt die von Schweden ausgestreuete Ursachen / wodurch dieselbe bewogen / thn Derhog bindeg nehmen und verwahren zu lassen.

16;8. ILX. 492.

König in Schweden ertheilt seinen Commissariis ju denen Pohlms. Friedens Tractaren Instruction, wie sie sich ben Abstrettung des Tituls des Herhogthums Eburland und der Stadt Elbingen/nebft vielen andern Sachen zu verhalten haben solten. 1659. IIX. 629.

#### Tistercienser.

Des Tiftercienser Ordens Erinnerung den Ständen zu Regenspurg / vide Orden.

#### Citationes.

Citation der ausgewichenen Bohmis. Rebellen. 1621. il. 426.

Mandarum Citationis pro Epilcopo Bam-

bergensi & Herbipolensi, insinuatum à Palatino Vicario in puncto Ecclesia destructa in Judendorff. 1619. III. 655.

Edistal-Citation ex lege Diffamari, fo Spr. Krenhert von Buren / wider feine Creditores am Ranferl. Cammergericht ausge-

bracht. 1653. VII. 160.

Copia Citationis ad videndum se incidisse in pœnam fractæ pacis & mandatorum de restituendo, reparando & relaxandis captivis. S. Cl. In Sachen Herrn Graffen von Leiningen contra Herrn Adolff Johann/ Phaligraff. 1669. IX. 685.

### Claudia, Erg. Hergogin.

Gravamina der Trierischen Gesandten/ bevor contra Fran Claudiani / verivitteble Erh-herhogun in Defterreich. 1641. V.643.

#### Clervall.

Krancfreich entziehet Clervall dem Bers Bog von Würtenberg. 1683. Xl. 636.

#### Cleve.

Articul und Capitulation, welche der Pablitur Ratification des Königs in Spas menund Franckreich/wegendes Beltlins/ Graffichafft Worms/ und Cleve/ verfaf= sensaffen. 1622. Il. 620.

Capitulation, welche der Pablique Verficherung Catholischer Religion im Velt= lin/Graffschafft Worms/und Cleve ver-

faffenlaffen. 1622. Il. 622.

Handlung wegen der Neutralität und Evacuation etlicher Plate indenen Gulico und Elevischen Landen / zweichen Chur-Brandenb. und Pfalh-Neuburg/und den Hnn Staaten. 1631. IV. 208. biff 214.

Chur Brandenb. ersucht die In. Staas ten/die Ihr. Churfürfil. Orl. Gulich-und Clevifchen Landen schadliche Gravamina gu

remediren. 1632. IV. 267.

Handlung der In. Staaten mit Thur-Brandenbaund wie die Gravamina der Gus lich-Clevischen Lande find über sehen und

abgehandelt worden. ibid.

Graff zu Schwarzenburg ersucht die In Staaten/fie wollen geruhen/ die 3hr. Churfuritl. Durchl. Gulich : Clevischen Landen schädliche Gravamina zu remedi-

Churfürstzu Brandenb. begehrt andie Bun. Staaten/die Clevischen Städte und Bestungen zu evacuiren /steaber beweisen/ daßfie Recht haben folche befett zu halten.

1647. VL 141.

Chur-Brandenb und Pfalt- Neuburg erneuernihrenhiebevor/ivege der Gulich= und Clevischen Lande / gemachten Provisional-Bergletch/und erlautern denfelten. 1647. VI. 241.

Bergleich zwischen Chur Brandenb.

und Pfalt-Neuburg / wegen der Güslich-Cleve-und Marckischen Lande. 1666.

IX. 465.

Chur-Brandenburg und Pfalt-Neus burg machen einen Recels über den Punkum Religionis, in den Gülich-Cleveund Märckischen Landen. 1666. IX. 471.

### IV. Clöster

Der Catholischen Fürsten und Stände Erinnerung an Erh-Herhog Matthiam, die IV. Clöster und den Justiß-Punct / welcherpeorogert wird/betreffend. 1603. I. 77. 78.

Des Fürsten-Raths Augspurgischer Confession, Memorial der IV. Closter hal-

ben. 1603. l. 79.

De Justitia Causarum IV. Monasteriorum, oder von den IV. Closter-Sachen. 1624. III. 577.

## Coadjutori - Bahl.

Die Herren Capitulares zu Lübeck bes richten Ranferl. Majest / bağ jederzeit aus dem Hause Gottorff Biscoffe und Coadjutores, jedoch mit frener Wahl / erwähs let worden; Alsaber Königl. Majest. in Dannemarck Anno 1677. darum vor feinen Königl. Pringen ansuchen lassen / hat man sich mit dem Jure quasico des Hauses Gottorff entschuldiget/wolle aber den Pringenzum Sub-Coadjutore erwählen/dabenes dermahlen geblieben. Plach= gehends hat Königl. Majestät die Sache wieder rege gemacht / dadann codem Anno ein General-Convent betuffen worden welcher noch nicht zum Ende gelauffen-. 1684. XII. 141.

Copia des Kansers. Mandati inhibitorii & dehortatorii anden König in Dannes march/in puncto der Coadjutori Wahl zu Libert. 1684. XII. 143.

Copia der Königl. Dänischen Proposition, so vor dem Lübeckschen Dohm-Capitel von dem von Liliencron in puncto Coadjutoria beschehen. 1684. XII. 142.

Copia Ranserl. Mandati inhibitorii & dehortatorii an den Bischoffen zu Lübert/selbiges Bischthum und Coadjutori Wahl betreffend. 1684. XIL 145.

Copia Rans. Mandati inhibitorii & dehortatorii an das Ohom = Capitel zu Lus beck / in puncto der Coadjutori Wahldas

Ribft. 1684. XII. 147.

Capitulares zu Lübeck antworten auff des Königlichen Dänischen Ubgesundtens in puncto der Coadjutori Wahlgethauen Proposition / in 6. Puncten. 1684. XII. 152.

- Kanserl. Majest, schreiben an dero Residenten zu Hamburg / daßste ausseinem

Bericht ersehen / welcher Gestalt et das Kanserl. Mandatum inhibitorium. die neue Coadutori Wahl betreffend / nach Glücksstadt überbringen lassen / soaber nichts des stoweniger das Oohme Capitel mit der Wahl verfahren wolte / solte er dagegen protestiren / und über ein und anderen Besticht erstatten. 1684. XII. 152.

Gründlicher und warhaffilger Gegensbericht wider die auff Befehl Ihr. Königl. Majest. in Dannemarck/gegen das Hochs Kürstl. Hauß Schleswig Gottorff in Negorio Coadjutorix Epilcopatus Lubecensis ausgegebene und so genante Information.

1685. XII. 419.

Ranf. Mt. schreibet anden Lübeckischen Bischoff/daßste dafür hielten/essene deren obhandenen Umständen und Conjuncturen nach mit der Sub-oder Goadjutori-Wahlvonrechtswegennicht zu verfahren/würden dannenhero die von Dännemarcksuchende Sub-oder Coadjutori-Wänhl zu verhindern / sich angelegen senn lassen. 1685. XII. 478.

Coblens/Balley.

Protestation der Ballen Coblems wider den Bechtischen Anschlag / da dreselbe bessagte Ballen-Stadt der 88. Athlasten Anschlags / vonjeho 128. Athlavor einen einschachen Kömerzug zugerechnet. 1653. VI. 894.

Cola. Fahrtauff Cola.

Königs in Dannemarck Bescheid denen Hollandern /wegen Sperrung der frenen Fahrt auff Cola/gegeben. 1641. V. 750-

Collecta Imperii.

Rationes pro negativa sententià vel opinione, quod in Collectis Imperii pluralitàs votorum non habeat locum, 1653. VII. 163.

Monita, welche die Evangelis. dem Bestencken an Kans. Maj. in puncto der Paritat & materia collectandi inscript haben wollen. 1653. VII. 204.

Re & Correlatio der In Reichs-Deputirfen utriusque religionis in puncto pluralitatis votorum in materia Collectarum.

Conclusum Collegis Electoralis & Principum in puncto Deputatorum & pluralitatis votorum in materia Collectarum 1653.
VII. 209.210.211.

Conclusa ratione pluralitatis votorum in materia Collectarum. 1653. VII. 227.

Der Reichsstädte Gutachten über die bende puncta deputationis ordinaria & pluralitatis votorum in materia Collectarii. ibid.

Der Augspurgischen Consellions-Verwandten aus dem Fürsten-Aath / monita in materia pluralitatis suorum in puncto Collectarum. 1653. VII. 265.

Det

Det gesamten Churfürsten und Stans de Sucachten in puncto deputationis Votorum in marerié Collectarum, und appar was aulangt den Punctum parificationis bender Religionen deputite Stande ie. (2) Om Punctum pluralitatis votorum id materia det Reiche-Collecten ic. nebft bem Scapfert. Decret, über dieses der Stände Gurachten. 1653. VII. 291.2951

Des Kürstlichen Collegii Antwort auff Die Kanterliche Resolutionen in puncto Deputationis & plutalitatis votorum in materia

Collectarum. 1653: VII. 5124

Gilide Evangelische Gesandte begeh: ren / daß dero absonderliche Mennungen in puncto Deputationis ordinaria & pluralitatis votorum in materia Collectatum itt das allgemeine Reichs-Bedenckeninserirt werde / welches aber der Kürften-Rathm emet absonderlichen Schrift/Kans. Mai. auübergeben/vorgutansiehet. 1653. VII.

Chur-Brandenburg bittet das Churs fürstliche Collegium, fie tvollen den Evans gelischen mit der Parifit ben denordinarundextraordinar-Deputationibus, und was sie der majorum halber in puncto der Reiches Collecten / daß solche keinen Schlußmachen/gefucht / andie Pandges

ben. 1653. VII. 350.

Then dieses bitter Thur-Brandenburg

and von Ranf. Maj. ibidem.

Kanferl. Majestät ermahnen Chur-Brandenb. in puncto parificationis, die jemgen/sodamemen/ wann denen Standen met der Parität indenen deputationibus tind der majorumbalber in puncto der Reichs: Collecten an die Hand gegangen würde/ dag als dami das Tentiche Vertrauenanies der zu flabiliren sen/ zu andern Gedancken

Chur-Sachsens Gutachten von der matena Collectarum. 1653. VII. 381.

#### Collegial-Tage.

Collegial Tag ju Mühlhausen 1627.

Collegial - Tag du Regenspurg. 1630.

Ubidied des Collegial Tags hu Regens hurg. (1) Wollen Kansferliche Majes stat auff einen Univerlat Frieden bedacht kon. (2) Den Pfalkgraffen zu Guaden annehmen. (3) Die Hollandische Sade verschieben. (4) Den Anfang der Erledigung der beschwerten Gulichi= schenkander thr gefallen lassen. (5) Wes gen des Schwedischen Kriegssich auff der Siande Hultfe beziehen / im übrigen m 6) in Italien Friede geschloffen 1636. IV. 100, leq.

Acta des Churfürstlichen Convents

und Collegial-Engs zu Regenspurg und daselbst vorgangener Wahl-Handlung. 1636. IV. 576.

Handlung des Churfutstlichen Collegial- Tags zu Rurnberg. 16291 IV.

Chur-Mainfische Abgefandte proponitenauff dem Collegial Lage ju Nurns berg / wie (1) der Friede im Romischen Reich wieder zubringen / oder (2) der Kriegzu continuiren/und (3) Chur-Trier zureitimren. 1690: IV. 785.

Chur : Brandenb. stellet dem Reichs-Convent vor / welcher Geftalt die Churfürftliche Præemmennen und Jutaeine Beit ber angefochten worden / und nothig was re / daß sie wieder in ihr Unsehen gestels let wurden 3 dann sie hatten Collegial-Tage angestellet/massen indiesem Seculo 9. derseiben celebritt worden: 1682: XI:

484.

Churfürstliche Catholische Gesandten in Regenspurg antivorten auff Churs Brandenburgsiche Worstellung der Collegial - Lage ; Es fiele thnen bedenctlich / warum Chur-Brandenburg so epfferig den Churfürsten-Tag damahlen urguten / da sie doch hiebevor nicht batzu einstimmen wollen; ware aber der Collegial-Tag nurauff die Beschwehrung der Churfurfelichen Vereinigung ans gesehen / so konte eine sothaue Zusams-menkunfft hier auch geschehen. Golteas ber auff solchem Tage über etwas inehrers delibenret werden / so muste solches vorher communicites werden. 1682. XI. 4850

### Colmar.

Zusammenkunifi zu Colmar zwischen des Hervogs von Würtenberg und kothringen / wie auch Pfalk-Graff Fries drichs Deputirten / die Aussohnung des Pfalt-Graffen betteffend. 1627. 111.

Colmarischer Recess, Anno 1844. bez greifft 4. Reconciliations: Conditiones / welche der Fürst von Eggenberg nomine Calaris, Pfalh-Graff Friedrichs Interponenten zwar vorgelegt und erlautert/aber von Kanf. Mlaj. verworffen worden. 1637. IV. 668.

Der Stadt Colmar Gravamina gu Res genspurgeingegeben 1641. V. 226.

Stadt Colmar bekennet den herthog von Lothtingen vor einen Landvogizuhas ben/und zu pariren. 1653. VII. 107.

Stadt Colmar flagt ben den Churfürften und Standenzu Regenspurgüber det Franhosen Actus violentos & hostiles, und weß sie sich dißfals zuverhalten/ zudecidiren, ibid.

Sn. Bischoffszu Basel Gravamina wis der die Stadt Colmar und dero Vogts zum S. Creus. 1653. VII. 134.

Stadt Colmar bittet/Königl. Maj. in Franckreich wolle sie ben ihren uhralten Privilegis und sonderlich ben der Reichs-Immedictat der Königl. diskals gethanen Bersprechung nach biszu Erörterung auf jehigem Reichstage gnädigst beruhenlassen. 1664. IX. 204.

fell. 1664. IX. 304.

König in Franckreich läst an Rathzu Colmar gesinnen / alle dero Bürger und Gerichts-Zwangs Angehörige/die sie bishero verbunden gehabt / niemahlen an eisnen Ober-Landvogt einiger Weise zugeslaugen/hinfürozu vergönnen/ihre Appellationes an die Landvogtliche Camplen zu bringen und in gerichtlichen Strittigkeiten auch in 1. instant an den Ober-Landvogt zugelangen- 1664. IX. 304.

Frankösischer Ober-Landvogt cieirt den Rath zu Colmar / wegen einer mit dem Prælaten zu Münster in S. Gregorienthal habender Strittigkeit / binnen 8. Tagen vor ihm zu erscheinen oder hoher Straffe gewärtig zu sein. 1664. 1X. 307.

## Colln/Chur-und Stadt.

Kanserl. Majestät schreiben an Churs Colln wegen Gabors Einfall / und wie solchem Umvesen mit Rath und That wurcklich zu begeghen. 1620. L 987.

Allecuration wegendes Religion-Friezdens und geistlichen Stiffter von Churs Mainh und Chur-Collnzu Mühlhausen

gegeben. 1620. Il. 12.

Benernschreibtan Chur-Colln/erwols le dem Stillstande der Waffen fürkomsmen / im übrigen habe er ein wachendes Auge auf das ankommende Braunschweisgische Bolek. 1621. 11. 522.

Chur-Colln und Sachsen schreiben an Landgraff Morihen / sich den Kanserlischen Executorialen zu accommodiren. 1623. II. 737.

Eturfürft von Colln fagt: Proteftirens de muften alle geiftliche Guter refticuren.

1624. III. 114.

Instruction des Staatischen Abgesandten zur Sandlung mit Chur-Colln / wegennicht gehaltener Neutralität; bem Restitution des Pfalkgraffen. 1630. IV. 111. 113, 115.

Chur-Sachsen bittet Chur-Colln mitz zuarbeiten/ daß die procesirende Stände nicht weiter mit Krieggedrucket/sondern der Friede restaurit werde. 1631. IV. 177.

Shur-Sachsen und Chur-Colln verssprechen treulich beneinander zu halten-1631. IV. 177.

Puncta der Neutralifut der Stadt Collit

mit dem Ronigin Schwedelleit 632, 1V. 278.

Der Collnischen Beantwortungs: Schreiben / auff die ihnen vom König in Schweden zur Neutrautat vorgeschlageme Puncta. 1632. IV. 280.

Schwedenschlägt der Stadt Colln Pun-Cagur Neutralität vor / nebst der Collner

Antwort. ibid.

Inkeuction der Hollandischen Gesandsten an Chur-Collnund Herhogvon Neusburg/daß sienemlich mit benden die Neutralität halten wolten / solten aber den Spaniern keine Hülffe thun / nebst der Antiport. 1633. IV. 360.seg.

Antivort. 1633. IV. 360.6eq. Chur-Colln erklart fich gegen die Herren Staaten / es folle mit dem Wefer-Zoll den Reichs-Conftitutionen gemäß proce-

ditt werden. 1633. IV. 367.

Collnischer Bergleich, mit Landgraff Wilhelm zu Bessen / wegen Abführung seines Kriegsvolcks / Emraumung der Stiffier u. festen Plate 26-1635-1V-484-

Schreiben an Kanferl. Maj. von Dero Abgesandten zu Colln / wegen Avocation Gineddi des Cardinals Legati, nebst der Kanserl. Antwort. 1640, IV. 911.

Kanserl. Notification dem Churfurstla Collegio ju Regenspurg gethan / die Absforderung des Cardinals Gineddi, Legaten pon Colln betreffend. 1640-18.911.

Gineddi Cardinal/Legatus à latere ad Tractatus de Pace Coloniam missus, avoca-

tur. 1640. IV. 913.

Churfurstl. Collegium zu Regenspurg erachtet den Frankösischen Gesandtenihre Salvos Conductus nach Cölln zu geben. 1640. IV. 923.

Kanf. Maj. Decret andas Churfürstl. Collegium zu Regenspurg / daß Franckreich dero Gesandtenach Colln zu schieben befügt sennsolle. 1640. IV. 937.

Collnwirdvon Ranf. Mt. denen Franspolif. Gefandten zu den Friedens-Tracaten vorgeschlagen / aber nicht angenom-

men. 1641. V- 377.

Ranf. Maj. Ferdinandus III. schreibt an Chur-Colln/daran zu senn/daß die Stadt Dervort als eine unmittelbahre Reichs-stadt/zur Session und Stimme auf Reichs- und Müntz-Eagen/welche die Gulichische Nathe in Streit ziehen wollen / admitert und gehandhabt werde. 1642. VL 727.

Hr.Coadjutorzu Collneausiciert den Ule mischen Stillstands - Reces 1647. VI.

193.

Churfurst zu Colln ratiscirt den Uls mischen Stillstands-Reces. 1647. VI.

Chur Colln kundigt per liceras der Frau Landgraffin zu Bessen-Cassel den Stellstand der Wappenwieder auff. 1647. VI. 217.

Frau Landgräfin zu Beffen-Caffel antwortet dem Chur-Kürften zu Cölln: die Ursachen der Auffkündigung des Stillfrandes mentschuldigen/ tvären nichterbeblich / sondernnur jum Prætexeber Rupeur jusammen gefucht. 1647. VL 218.

Chur-Collmich Manifelt, darinnen der Sbur-Fürst die Motiven / warum er der Cron Schweden und Landgräfin zu Cafsel den geschloffenen Stillstand der Waffen auffgekundiget/publiciren laffen/nebst

Benlagen. 1647. Vl. 219.
General Konigsmarck entschuldiget fich / daß er Chur-Colln folle Urfach jur Ruptur des getroffenen Stillstands geges ben haben/und widerlegt dero diffalls ans geführte Rationes. 1647. VI. 225.

Chur-Collnischer Deben-Reces, funfftehalben Monat den einfachen Römers Monat zu Bezahlung der Schwedischen Armee betreffend / wird ausgefertigt.

1648. VI. 374.

Die Reichs-Gefandte ju Münfter/bits ren Erb Derzogen Leopold Wilhelmen/er wolle die Lottbringische Zöleker aus dem Collinifden Gebiete abführen/ und Francenthal von der Spanischen Besatzung evacuiren faffen, 1648. VI. 437.

Chur-Colln protestiret wider den von Thur : Mainh vertichteten Actum coronauonis Sm. Ferd. IV. 1653. VII. 48.

Information, warum On. Chur-Kurft ven Collinden Adum Coronationis Regis Rom. vor Chur-Maint zu verrichten ges buhrt have. 1653. VII. 48.

Chur-Main's antivortet auff Chur-Sollne Information, das juscoronandi bes ireffend/erweifet/daß ihm folches zustes be und bittet / Kanserl. Majest. wolle thu ben demfelbenschüßen. 1653. VII. 61.

Chur-Collnische Gefandten klagen ben ben Ständen zu Regenspurg / daß die conbrinatique/Conde-und Spanische Volder in das Stifft Luttich eingefallen/ einen und andern Plat eingenommenund ubel gehausset / bitten dannenhero um Coleuniae Remedirung. 1658, VII. 452.

Sa. Staaten proponiten Conditiones quence Alliant mit Chur-Colln/ als Bis

schoff meuttech. 1653. Vil. 875.

Thur Colln berichtet Kanserl. Majest. was ferner auff den kottringischen Condeund Spanischen Ginfall erfolgt/ und bits m solden durch frafftige Mattel guften=

rm. 1654. VII. 494. Chur-Collnische Gesandschafft bittet die Reichs- Stände zu Regenspurg / wes gender Conde-Lottring-und Spanischen Bolcker Exorbicannen und grausamen Verfahren im Stiffe Luttich und Colln/ auff nachdruckliche Mittel zu gedencken/ dadurch Land und Leute in Ruhe gestellet und der Schadeersestwerde. 1654. VII.554.

Chur - Collnische Schreiben den jams merlichen Zustand des Stiffts Luttich, wegen des Einfalls der Conde-Spansund Lottringis. Bolcker 2c. berichtend. 1654.

VII. 558. feq.

Chur-Collin bittet Hn. Erk-Herkogen Leopold Withelmen/ den Pring de Conde dahin zu disponiren/dager das Stifft Luttich mit der Einlagerung verschone / oder widrigenfalls / ihm weder mit Spanis. Bolckern noch Stucken zc. Aliften bleiste. 1654. VII. 558.

Chur-Colla bittet Berm Erp-Berpog Leopold Wilhelmen Beforderungen guthun/ daß den Spanisch: Condeisch: und Lottringischen Boldern keine Rriegs: Hulffe gethan / sondern aus dem Stifft Luttich weggewiesen werden. .1654. VII.

Spanis. geben Ordre das Stifft Colln feindlich anzufallen und auszuplündern.

1654. VII. 564.

Ronigin Franckreich schieft dem Churs Fürsten zu Colln seinen General-Lieutes nant Fabert zu Bulffe / wider die Condeund Lottringis. im Stifft Luttic. 1654. VII. 564.

Herr Erh- Herhog Leopold Wilhelm ermahnet Chur-Colln teine Frangofische Hulffe in das Stifft Luttich zu ziehen.

1654, VIL 565.

Chur-Colln schreibt an Sn. Erty-Ber-Bog Leopold Wilhelm/er habe die Frans bofif. Boleter nie jur Bulffe begehrt/ sous bern es hatte Spanien mit dero Einfall/ ins Luttichische tie heraus gelocket / bitte nochmable die Verfügung zuthun / daß Lottring : und Condessche Wolcker aus dem Stifft abgeführt trerden. 1654. VII. 565.

Der Collnischen Gefandten anderweis tes Bitten au die gesamte Stande zu Res genspurg/die Lottringische und Condeische Exorbitantien im Stifft Luttich betreffend; nebit Benlagen / die foldes bekräfftigen-

1654. VII. 590.

Gräfliche Waldeckische Abgeordnetes bitten die ad Punctum Restitutionis bers ordnete Deputitte/thre Gravamina contra Chur-Collnin der Herrschafft Dudings hausen zu consideriren/die Berbrecher abs justraffen / und Chur-Colln zu bewegen/ daß er das Waldeckif. Haufinder Grafschafft Dudinghausen nicht ferner behins dere. 1654. VII. 607.

Contraventions - und Restitutions- Recels. iwifchen Chur-Collnund denen Gras fen zu Waldeck; item, was mit dem Kirs chenbauzu Eppe / und mit dem Lutheris schen Pfarrer in Dudingshausen vorgangen; davon bestehe Benlagen/ 1654. VIL

von p. 609. biff 615.

Rheinif. Alltauhzwischen Thur-Trier/ **D** 3 Colln/ Colln und Bischoff zu Münster / wegen der Kottringischen und Condeischen Bolscher/ so unch dem Friedens: Schluß allers hand Violencien im Rom. Reich verüben-1654. VII. 968.

Chur-Colln sucht die ausgeschafften Capuciner in Hildeshelm wieder einzustühren. 1655. VII. 1068. diß to77.

Stadt Hildesheim entschuldigt sich ges gen Chur-Colln; dass sie Capaciner uicht alsobald einnehmen könten / versis wern sich doch dero Gnade und Verspreschen alle Devotion. 1656. Vil. 1101.

Chitr=Furst zu Colln bittet die Herren Staaten/per Legatos, dem Geschren/ ob solle er gesonnen gewesen senn sich Rhein=bergens zu bemachtigen/keinen Glauben

1ugeben. 1656. VII. 1136.

In Staatenerklaren sich wegen Aheinsbergen gegen Chur-Colln in 14. Punchen/mit Bersicherung/ die Neutralität und guste Nachbarschafft mit deroselben zu continuiren. 1656. VII. 1164.

Bergleichs-Punden zwischen Chur-Maint und Colln/wegen Cronung eines

Rom-Königs. 1657. VIII. 121.

Moguntinus, Trevirensis & Coloniensis Electores foedus mutuum Ordinibus Belgii

Offerunt. 1657. VIII. 154.

Chur-Collnantwortet Chur-Brandens burg auff dero Anstunen/ die neue Alliants nicht zu carisieren ze. es sen dieselbe pure zur Desensior, und nicht Ostension, viel wes niger zu Simmschung in frembde Kriege angesehen ze. so aber sie gegen den Frieden überzogen werden solten/wolten sie allikiten. 1658. VIII 473.

Chur-Brandenburgersucht nochmahlen Chur-Collu/ sich der Allianh mit Schwedenso lange zu eniziehen / bis dieselte die Wassen niedergelegt / und den Beleidigten Satisfaction werde gethan has

ben. 1658. VIII. 475.

Chur-Colln widerrath Kapserl. Maj. die Verlegung des reassumieten Deputations Eags unch Regenspurg. Weilen (1.) die Reichs - Abschiede die Stadt Frankfurt darzu benennen. (2.) Sep Regenspurg von den meisten Standen alls zuweit entlegen/und könte man (3.) Wander den Se Congress zu Augspurg an Sanden geben. 1659. VIII. 518.

Stadt Colln schreibt andie In. Depueirten zu Francksurt/sie nicht zu verdencken/ daß sie wegen Veranderung des Deputation- Tags/ mit würcklicher Abschickung ihres Gesandten noch inne halten. 1659.

VIII.535.

Chur-Collnersucht die On. Staaten um Abschaffung des neu-auffgerichteten Land-Zolls und Wiedereinsetzung der Catholis. welche die Besatzung zu Rheinbergen ausdem Schöpffenstuhl gestossen/ ivie auch um Wiederabitrifung ber Stadt an Chur-Colln. 1661. VIII. 739.

Ranf. Majest fertigt zu Bensegung det Michelligkeiten zwischen dem Chutsutssten zwischen dem Chutsutssten zu Colln und der Stadt/ den Marquis de Grana ab/welchem Chur-Colln vortrassen lässet/ sie protestire ivider die impurationes der Stadt/ als ob sie dieselbe mit frembder Krieges-Macht überwältigen/ und in andere Hände spielen / da doch die Stadt sichan fremde Hülffe hengen wolle. Nehme aber hingegen Kans. Commission an/ und ersuche dahin zu cooperiren/ das die Stadt Gr. Chursufil. Gnadensolgen möge. 1670. 1X. 735.

Chut: Colln last der Stadt Colln vorstingen; (1.) Sie wolle sie in ihrer Gerechts same ruhig lassen; (2.) Was wegen des Sulpers und Deselmanns durch Recht ersteunt worden/werckstellig machen; (3.) Die strittige Erh: Steffts: jura den Rechtslichen Ausspruch unterwersfen. (4.) Mit dem Forusications: Ban innehalten / und (5.) eine gewisse Zeit zum gütlichen Verzisch benennen/ und hierüber sich categorisch erklaren. 1670-18. 736-782.

Chur-Fürst von Colln läst durch einen Norzeium der Stadt Colln/welche einen weitläufftigen Festungsbau angefangen/und damttius Churfürstliche Texistorium, darzu sie doch kein Recht hat/hinans führen will/eine Procestation instnuren. Worzeinder aber der Ratheine Gegen-Procestation und Contradiction herausgeben/ und dem Churfürsten überreichen lässet. 1670. Welche aber vom Churfürsten tvider refutirit worden. 1671. IX. 728.

Die Deputirte des Westphalis. Erenses/ die Kanserl. In. Commisseis und andere Berren/ machen nach unterschiedlich ges baltenen Conserentien ein Project, und schliessennachgehendseinen Interims. West gleich und Neben-Proces, zwischen Chur-Eilln und der Stadt Colln. 1671. IX. 785.

Chur-Colln publicitt ein Patent, wie die Bolcker/sonoch auffeinige Monate im Erts-Stifft verbleiben muffen/ Zeit über perpflegt und gehalten werden sollen.
1671. IX. 788.

Ranserl. Ministri Herr Baron de Lisola und Hr. Campricht / wechseln mit Chur-Colln einige sonderbahre Schreiben dar-uber / als in welchen allerband Welts-Handel vorkomen/die Frankosen Aumerschungen herausgeben. 1672 IX.842 bis 891.

Chur-Brandenburg stellet Ursachen vor/ diesiewider Chur-Colln und Münster die Wassen zuergreissen bewogen. 1672. IX. 890. vide Chur-Brandenburg.

Erurs Brandenburg ersucht den König von Engelland zu kelieben / dero Bermits telung zwischen Ihr und Churs Colln über sich zunehmen / welches aber abgeschlagen wird. 1672, lX. 893.

Als auf Chur-Collns Befehl durch dero Aluste einiger Schade in dem Clevischen gescheben / begehren Chur-Brandenburg bon Chur-Colly Sansfaction, oder drohen en Verbleibung deffen/ im Chur-Colling. dergleichen vorzunehmen; nebst Ermahnung von denen fremden Eronen abzus

tretten. 1672. IX. 893.

Chur=Brandenburg schreibt an Chur= Collu die Ursachen/ warum sie mit bero und der Kanserl. Armee den Keldzug vorzunehmen gemüßiget worden/und ermahnet dieselbe/die fremde Kriegs-Wincht von des Reichs Boden zuschaffen/und zu coopenten / daß das Kriegs-Feur in denen Mieder- Landen durch einen fichern Fries den gedampsfet werden moge. 1672. 1X. 894.

Chur Brandenburg laft ein Manifest Begen feiner contra Chur-Colln und Widuster ergruffenen Waffen/ ausgehen.

1673. X. I.

Chur-Colln und Münster widerlegen das Chur Brandenburgische Manifelt, so Ocro Durchl, wegen thres Krieges wider dieselbe ausgehen laffen. 1673.X.1.

Schwedische Gesandte zeigen den In. Staaten ans daß die brede Könige in En-Alland und Franckreich die zu denen Fries dend's Tractaten vorgeschlagene Stadt Coun beliebt / und ob On. Staaten ihre Depunten schleunig dahin schiefen moch= MR 1673. X. 530

Stadt Colln antwortet dem Könige in Granckreich/fiewollen Kanserl. Maj. 3hr. Konigl-Maj-Begehren wegen Ausschafs fung des Granischen Regements überscreeben und hoffen es werde Kon- Wiajdisfalls ein Genügen geschehen. 1673.

Konig in Franckreich schreibt an die Stade Colln / weil dieselbe zu den Frie-8-Tractatenerwehlet worden/köute die eme Barchen nicht in den Waffen/ und die anderennbewehrt seine / wurden derowes gendas Granische Regiment ausschaffen Indibre Stadt in vollkommene Neutralilat legen. 1673. X. 54.55.

Sowedische Gesandte ermaknet die herrn Abgefandten zu Colln / allen Haß beprett zu fetzen / und eiffrig die Fries deus = Tractaren vorzunehmen. An. 1673.

Kanfert. Majeft. laffen Schwedif. Gefindem In. Puttendorffen eröffnen / daß (1-) muebst dem Könige in Franckreich und Engelland die Stadt Collu pro loco Tractatus mit beliebten; (2.) 2Bolten dem Marquis de Grana, so jur Desention dahen verleger/ anbesehlen/ niemand zuvergewaitigen; (3.) Ware Ihrer Majest. das Armituum,wenn Confæderirte mit eins

geschloffen wurden/ nicht zuwider. 1673.

General Staaten und Chur-Colln schlieffen auf Rapferl. Erinnerung und Interpolition einen Frieden mit einander.

1674. X. 168.

Kanserl. Majest. Gesandie/ausworten dem Schwedischen Derrn Abgefandten in Punco der vorseyenden Friedens : Sand= lung/ siehabe Colln zur Pandels-Stadt benahmet gehabt / es sen aber die Hand= lung unterbrochen worden. (2.) 2Bolle Kanserliche Minest. ihren Confoederirten Erfilich von der Friedens-Pandlung und Mediation part geben; (3.) Koutie Brebs men/ Hamburg/ Lübeck oder Nach zum Handels-Play crivehlet; (4.) Bom Armilitio konne von allen Interessenien Uns terredung gepflogen; Und (5.) des Fürstenbergs Sache ausgesetzt bleiben / ivei= len deffen Loszebung den Frieden hindern werde. Auff diese Antivort folgen unterschiedliche Repliquen und deren Beantwortung. 1674. X. 224. 225. biff 231.

Chur: Conischer Gesandte enischusdis get seinen Beren ben den Reichs: Ständen ju Regenspurg/ daßer zur Defension und Recuperitung seiner vorenthaltenen Lans de / mit benden Cronen seine Waffen zu confociiren necessitiret tverden: Undtvets Len die Dollandische und Kasserliche Wolder insem Erb-Stifft eingefallen / und in Neinbach graufam gewütet/als ersucht er die Stände des Reichs fichfeiner Praffs tig anzunehmen / und mit würcklicher Hulffe schleunig an die Pand zu gehen.

1674. X. 267.

Die angefangene Friedens : Handlungen zu Colln / indein die Frankofische Plenipotentiarii mit groffem Linwillen von Colln abreisen/zerschlagen sich. 1675.

X. 149.

Stadt Colln kommt mit einem Memorial bey der Reichs: Versammlung zu Regenspurg ein / darinnen sie darthut/ was massen wider den Münster- und Dimwegischen Frieden die Dinabrügische Generalität die Collusche Kauffleute/ als fie nach der Franckfurter Meffe reifen wollen / wigen 20000. Rither, so an die Stadt Colln assgnirt gewesen / auffgefangen und hiniveg genommen. Bittet dannenhero Kapierl. Majeft. dalinguvermögen/ daß denennoch arrestirten Coll= nischen Bürgern schleumige Erledigung/ mit Widerkehr aller Unkoffen widerfahren/ und Dn. Bischoff zu Ofinabrucklich fürohin solcher Thailichkeiten zu enthals ten immgert werden moge; Mit unters schiedlichen Benjagen. 1679. X. 741. & leg. 743. & legg.

Ehnr-Colln beschrert sich ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg/über die Sigenmächtige des Herhogs von Braunschweig Johann Friedrichs Einquartistung in das Stifft Hidesheim / und die groffen Orangsalen und erzwungene Selder von den armen Unterthanen/ und bitztet/sie wollen Kanserl. Majest. dahin beswegen/ daß bemeiter Herhog das Stifft evacuiren/ die erpreste Gelder wieder erstatten/und den zugefügten Schaden wieder erseichen moge. 1679. X. 748.

Friedens-Arncul zwischen Chur-Colln und Berren General Staaten/geschloffen und unterschrieben zu Colln/den 12. May/

Anno 1674. 1679. X. 676.

Ben demin der Stadt Colln Abschiede/ welcher am Rhein von dem Westphälls. Crense im gehaltenen Munts-Probations: Lage publicitt worden. 1680. XI. 21.

Derr Graf von Dettingen wird von Ranserl. Majest. nach Colln geschiekt/um die daselhst eutstandene Unruh benzules gen / weil er aber wegen eingefallener Christ-Ferien sich zu Düsseldorff auffgeshalten/schreibter an den Rath/wie er vermennet; sie würdenden Wolffskehl nach Colln zukommen bewogen haben. (2.) Warum er die Städtische courtesie remitrirt. (3.) Warum er die narrata supplicia des Wolffskehls den Syndicis nicht communicitt. Dis Schreiben beautwortet der Rath hinwiederum. 1680. XI. 37.38.

Der Magistrat zu Colln läst ein Scriptum: Spiegel der Wahrheit genant/wisder Jacob von Wolffskehls Desension-Schrifft/(darumer seine Unschuld zu retsten suchet) heraus geben. 1680. XI. 39.

Rath zu Colln laffet wider Dr. Caspar von Cronterg eine Ablehnungs-Schrift seines inlinuirien Instrumenti przeensk appellationis in Oruck ausgehen. 1680. XI.

104

Weilein Gerüchte erschollen/ob Francks teich einen Anschlag auff Collnhabe; als lassen Se. Majest durch den Printen von Fürstenberg der Stadt bedeuten/ dass dies ses Gerüchte falsch/ und sie vor dieselbe so wohl zu Kriegs sals Friedens-Beiten/ als les was zu ihrem besten dienen werbe/ contribuiren wolle. 1682. XI. 406.

Kapserl. Majest. gebiethen denen Costnischen Gastelu/ und denen auffgewortses nen-Commissarien / als die annoch in der eine Zeithero gewährter Unruhe verharren/ ben höchster Straffe alle Excessen und Thätligkeiten abzustellen / und sich der Kaps. Commission zu untergeben. 1683. XI. 556.

Ranserl. Majest läst ben dem Edlinis. Unwesen zu Beschützung derjenigen/welzche sich der Kanserl. Commission untergezben/ein Protectorium publiciren / trafft deffen diefelben in Ranferl. und des Beil. Rom. Reichstpecial Schuns Schirm und Protection genommen / und weder heims noch öffentlich angefochten/ bestrickt oder bekummert werdenfollen. 1683. XI. 558.

Ranserl. Majest lassen in noch währender Unruhezu Collin eine eventualem deselarationem Banni, insonderheit wider Gulchen/ Märtens und Saxen / dergesstalt ergehen / daß niemand ihnen beispflichten/ behülfflich senn/ schulzen/ oder mit ihnen umgehen/ sonderugan blich verslassen solte / anders werde er sich deroselsben Ubertrettung und Straffe theilhaffstig machen. 1683. Xi. 559

Chur-Brandenburg und Pfalk-Neus burg/ geben ben dem Reiche-Convent ein Memorial ein wider die Chur-Collnische in puncto successionis Juliacensis Protestation, mit Vermelden/daß sie dieset Protestation nicht geständig/ sondern wollen sich thre Gerechtsame und Gegen-Pratension

vorbehalten. 1680. XI. 59.

Chur- Colln bittet ben dem ReichsConvent zu Regenspurg / ben Kanserk.
Majest zu vermitteln / daß von Herren
Staaten/welche durch den General Feriaux
im Erh-Stifft Colln einen Einfall thun/
und die Stadt Hasselt / Massect und
und Schloß Horn einnehmenlassen ze. die
Evacuation dieser Plate beschehen / deren
nichtige Prætensiones abgewiesen/ und der
erlittene Schaden vergnüget werden indge. 1680. XI. 60.

Chur: Colln bittet Kanserl. Maj. sich zu interponiren/ daß die Herrn Staaten die Evacuation Masserts / Hasselts und Horns beschleunigen möchten. 1681. XL

336.

Reiches Gutachten in Sachen Churs Collns/ gegendie In. Staaten / darinn Kanserl Maj. gebeten wird zu vermitteln/ daß dieselbe die Collmsche Plätze evacuiten / die Ansuchung um eine Kirche zu Masseich pro exercitio reformatæ religionis einstellen / und alles in ungeändertem Stande gelassen werden möge. 1681.

Chur-Colln beschwehret sich ben dem Reichs-Convent, dass die On. Staaten unter dem Borwand gewisser and den Stadten Deventer und zwoll nach Masstrich abgeführter Geisseln/wie auch rücktändiger Conscibution gegen das Ertze ständiger Conscibution gegen das Ertze Stifft Colln/via facti, versahren / und dataus über 200000. Athle. erzwunger haben/und weil man sich einer abermahlisgen Execution im Stifft Colln besahret Als ersuchen Chur-Colln den Reichs Convent, die In. Staaten davon zu de hortiren/widrigen falls aber mit würckticher Hulffs-Leistung an die Hand zuge ben. 1682. Xl. 364.

Chur

Chure Collin schreibt an das Reich/westen der Vonetlichen Ständen in dero bes nachbarten und andern Landen genommes nen eigenmächtigen Einquartierungen / und bittet zu Manutemrung gesamter Stände/ und damit seder sein Contingent an Mannschafft un zu der Reichse Kriegs-Casadesto bester bentragen möge/ keinem in des audern Landeneinig Quartier oder Contribution anzurveisen. 1682. XI. 476.

13/25/20 110

Chur-Colln beklagt sich ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg / was maffen / als sie indero Stadt Hildeshenn eine Provincial-Vilitation und Inquilition, ussonderheit wider dero gewesenen Vice-Canplar Nicolarz, welcher aus dero Cam> mer-Renthen viel 1000. Athl. entzogen/ und groffe Uniren inseinem Dienste verüs bet/angestellet / und derowegen ihn aller seiner Dienste entsetzet / er aber an das Cammergericht appellurt / und Citationem, Compulsoriales saint einer labilition ad 6. Wochen ausgewürcket zu Wann aber soldes denen Rechten zuwider; Als betten sie Ihr. Kanserl. Majest. durch ein Reichs-Gutachten zu belangen/ daßfie an das Cammergericht um Cassacion sothas ver nichtiger Processen / eine Erinnerung abgeben zu lassen geruhen wollen. 1682. XI. 495.

Ju Regenspurg wird von dem Reichs-Convent in puncto des Chur-Collnischen Memoria's/ die Einquartirung der Milis betreffend/ beschloffen: Obwohl Rayserl. Majestät uicht gemeint sein werde / die Stäude/ welchethr Contingent an Manschafft und zu der Reichs-Rriegs-Cassa beneragen/ mit Quartiren belegen zu lassen / so möchte jedoch sothanes Memorial Er. Kanserl. Majest. bengeschloffen wer-

dm. 1682. XI. 503.

Ebur-Fürstliches Conclusum auff das Chur-Coulnische Memorial, wegen besorgemer Einquarterung / weilkein Stand
dis Richs von dem andern wider das Inkeumentism Pacis, Continutiones Imperii,
auch dero Wahl-Capitulation mit Quartir- und Contributions - Last beschweret
werden soile; Uls sen Kanserl. Diajest. zu
ersuchn Ehur-Colln dergestalt an Hand
zu geben/damit dero Chur-Kurstenthum
mit eigenmächtigen Sinquartirungen und
Contributionen verschonet werden möge1682. XI. 503.

Mit diesem Concluso stimmet das Reids Städtische Conclusum und des Fraces Gutachten gleichfals überein.

1682. XI. 505.

Kanserl. Majest. antwortenauss Chur-Collus in punco befahrender Emquartirung emgegebenes Memorial, daß Seine Wagestar nicht mehr verlangten/als daß der Friede dergestalt observirt würde/ daß ein jeder Stand von allen Eigenthatlich- keiten gungsam gesichert bliebe. Weil nun von Kanserl. Majest. dergleichen nicht zu befahren seh; Als wolten sie sich gegen die Stände versehen/ sie werden den punctum securitatis publice also zum Este befördern/ daß/ von andern belegt zu werden/

keine Unlagsen. 1683. XI. 585. Chur: Colln beklagt fich ben de Reichs: Convent zu Regenspurg / daß das Kans. Cammergericht dem gewesenen/Stiffts: Bildesheimischen Vice-Camplar / Nicolarz, wider ihn eine Citation cum Compulsorialibus und temporali inhibitione ets theilet. Wann dann diffallsübel verfahs ren worden; Als ersucht 3hr Churfurfil. Gnaden den Reichs- Convent, fie wollen durch ein Reichs: Gutachten Kanf. Maj. ersuchen / daß sie das Cammergericht zu Auffhebung der fruhzeitig und nichtigohne Erforderung des Gerichts ertheil= ter Processium, and Remission der Sas chen/erinnern wolle. 1683. XI. 594.

Die 3. Reichs-Collegia schliessen/daß Chur- Collegia. Memorialia in Sachen contra dero gewesenen Vice Camplar Nicolarz, Ihr. Kanserlichen Majesiät bester massenzu recommendiren sen. 1683. XI.

597.

Chur-Colln ist in der Antivort auf das Chur-Baperische Schreiben der Meynung / wenn man den Punctum Garantiz zu förderst sest gestellet / man Mittel zu Hebung eines Universal-Armitici leicht sinden; Hiernechst könne zu Guarantirung des Armistici eine Reichs-Armee / von etwa 60000. Wann auffgebracht werden. Im übrigen werde Frankreich Straßburg nicht wieder abtretten/wonicht Lus renburg gar wegnehmen / bittet endlich ben Kanserl. Majest-auzusuchen/ daß die Reichs-Deliberationes zu Regenspurg mit mehrerm Eisser fortgesestet werden mös gen. 1684. XII. 46.

Chur-Kurfil. Collnische Abgesandten/
eröffnen dem Reichs-Convent zu Regenspura/ wie dero Principal un Hoch-Stifft
ben letterem Tiege auf Rans. Mr. und des
Reichs Schluß eine considerable Anzahl
Volcks auffgebracht/ unterhalten un operiren lassen/ in Hoffnung ihr derowege eine billigmäßige Satisfaction un indemnisation gegeben werden wurde. Als ersuchen
Churft. Orl. die Reichs-Stände ihr billiges Desiderium, vermittelsteines ReichsBedenckens dahin zurecommendiren/ das
unt dieselbe den wurdlichen Esses verspus

ren mögen. 1684. XII. 155.

Die Ober-Rhein- und Westerwäldissche Erenß-Stände halten zu Franckfurt eine Zusammenkunstiswegen Ourchmarch

## 114 Gollin/ Colloquium, Comcedia, Commenthuren/Commercient.

der Chur-Colln. Lind anderer nach Ungarn deitinuten Bolcker / resolviren und erklären daben / wie und welcher Gestalt selbiger einzurichten, und es damit zu halten / und lassen nachgehends solche dem Chur-Collnis. On. Obristen Lieutenant von Hatstein zu stellen. 1685. XII. 214.

Chur-Colln schreibt wegen Marches ihrer Bolcker nach Ungarn an Kanserl. Masestät/welchergestalt sie 2-Regimenster zu Fuß abgeschickt sepen/aber hin und wieder angehalten und andere Wege zu passern genöthiget worden. Jaman wols se das Weirische Regiment zu Pferde gar nicht durchlassen / welches das Unsehen machet / ob wolle man diese ansehnliche

Hur-Colln ertheilt dem Abt zu Cornelius-Münster ein Attestat seiner Willsfährigkeit in Auffnehm- und Verpstegung der Völeker/sonach Ungarn geschiekt worden / und bittet Kanserl. Majestät dessen distalls erzeigten Ensfers in Gnaden zu

gedencken. 1685. XII. 483.

Weilen in der Stadt Colln die Burgerliche Unruhe und angestelte Inquisition noch immer continuiret / als lassen die Burgemeister und Zunffte eine Schrifft/ Pochstabgenotigte Facti species des Ptil. Ronuf. Reichs Stadt Colln Inquilition 6: Sache betreffend/ausgehen/ und in derfel? ben thre Fundamental Gesehe / nemlich den Verbund/ Transfix-Brieff/ und die von Kanf. Majest. erhaltene Reichsständige Privilegia, dann auch daß der in dem angestellten Inquisitions: Wesen / und tvis der die Gebrechen geführter Process hetls sain und gerecht gewesen / erweisen und behaubten; sampt einigen Beylagen. 1684: XII. 20. 30.

Ranserliche Majestat schreiben an die Reichs-Commission zu Regenspurg/Sie vernehme/daßein Corpo Volant unter eisnem Frankösischen General Lieutenant an den Nieder-Rhein-Strohm geführet werden solte / wann dann hierdurch die Stadt Cöllnin Gefahr stehen / und nicht gnug mit Mannschaft versehen senn möchte / als begehren Kanserliche Majest. hierüber des Reichs-Gutachten. 1684.

XII. 87.

Der Magistrat der Stadt Collnisten Unsnirt in annoch währender Collnisten Unstuh/ entgegen demjenigen was die Kansserlichen Berren Commissaii zu Husles gung derselben vorgenommen/eine Appellation, wannaber dieselbe durch ein Kansserliches Rescriptum verworffen worden/als komt ermeldter Magistrat zu Behaubstung derselben/ mit einer anderweitigen Schrifft auffsneue ein. Diese suche nebst den Beylagen. 1685. XII. 164.

Kanser Friedrichs und MaximilianiPrivilegium der Stadt Colln / Unno 1493ertheilet/ darinnen sie zulassen / daß diesels be über alle dero Ubertreterinquiriren/und sie gestalten Sachennach/bestraffen möge.
1685. XII. 165.

Oer Stadt Colln Berbund=Brieff 1296. auffgerichtet und geschlossen. 1685.

XII. 170.

Der Stadt = Collu Transfix - Brieff / 1513. auffgerichtet und geschlossen. 1685. XII. 173.

Der Stadt Colln Recht und Burger-

Krenheit. 1685. XII. 173.

Die Kanserl. Han. Commisseil, einiren wegen innner fürwährenden Cöllnischen Unruhe/den Magistrat daselbst den 6. Aug. nach Mülheim/ um dortigen Orts/ was ihnen werde Namens Kanserl. Maj. vorz. gehaltenwerden, anzuhören. 1685. XII.

Denen 3. Collnischen Rebellen und Archtern/ Nic. Gulch/Abraham Saren/ und Anton Mesthoffen wird ihr Urtheil/ deren sedes absonderlich hier angeführtist/ ausgesprochen und exequirt. 1686. XIL

507.leq.

Zu Collnwird ein Müntz-Probations: Tag gehalten und ein Müntz-Edick publicirt. 1686. XIL 533. Vide Rhein-Ereng.

Colloquium.

Colloquium eines Cathelischen wegent jetzigen Zustandes/ und sonderlich der Gravaminum, welche die Catholische Herren in Schlessen wider die Lutherische Herren und Stände daselbstübergeben. 1619. L
812.

Comœdia.

Comædia,derinfantinund PrinhWalliszu Ehren/ in Madritgehalten. 1623. 11. 794.

## Commenthuren.

Herrn Cardinals von Hessen Agent lässet wegen der in Holland vorenthaltes nen Commenthurenen zu Londen/einige Schisseverarreitiren/westwegen Herren Staaten deroCommittirten daselbstanbes sohlen/ diese unbefugte Procedur dem Kösnige zurepræsentiren/ihre Schisse aus dem Arrest heraus/und den Hessischen Agenten hinein zubringen. 1662, 11X. 835.

### Commercien.

Tracatus Commerciorum inter Hispanos & Civitates Hanscaticas. 1647. VI. 175.

Exemplum pacis & mutui Commercii initi confirmatique Londini Anno 1495, inter Henricum VII, Britanniæ Regem & Philippum Archiducem Austriæ, Ducem Burgundiæ: 1651. VII. 831.

Mies

Mieberlandische Gesandte proponiten 36-Friedens- und Commercien: Ars tudul / denen Evangelischen zu Londenub que Vil. 8400-2583

Commerciens und Handels : Tradat presiden Dennemarch und König in Ens gellandauff 25. Urickulgeschloffen. 1661.

VIII 799.

Commerciens Tractat, so Franckreich und Schweden mit einander in verwiches nem Jahre gemacht/wird wieder eineurt.

1662, VIII. 908.

Urticul/ welche zwischen Franckreich und Berren Staaten wegen der Commerven zur See auffgerichtet worden / und zwischen Engelland und Berren Staaten

guling senn sollen. 1667. IX. 513.
Bu Regenspurg wird desiberert / wie ben dem ausgebrochenen Kriege zwischen Spamen und Franckreich die Commersen wither solche Gefahr zu verwahren/und beschlossen nomine Czsaris beede insecliete Könige dahin zu vermöge/daß sie bren Generalen/Admitalen ze. anberehren/alle Waaren in und aus Teutschland tommend/squicht von Contrabando, unseschädigt passiren zu lassen. 1667. IX.

Das Unterhauß in Engelland erinnert im feinem Könige/daß wenn die Off- und Defensiv - Allianh contra Franckreich geschloffen würde/ auch die Commercien mit franckreich verbothen werden möchten.

16.79. X. 596.

Derr Beverning / wie auch die andere In. Sollandische Abgesandten zu Nimsbegen / verwelden den In. Staaten den Frieden: Schinf und Feststellung der Commercien mit den Frankosss. Ambassamen/ den 10. Augusti 1678. geschlossen.

\$79. X.647.

Schriffiliche Uhrkunden/daß zwischen tem Frankoiss. Ambassadeuren im Itamen der Eron Schweden und Staatischen der Eron Schweden und Staatischen der persprochen worden/fodding zu bearbeiten/damit die Trackaen zwischen Schweden und Holland/abstaatischen Schweden und Holland/abstaatischen aber wegen, der Commercien williegen/ und muttlet Zeit an Seiten der Eron dweden und Herren Staaten eine Neuranicht möge geschlossen ihreden.

König in Franckreich und On. Staaten ingleichen sich zu Nitunvegen/wegen des von kurkuls des Commercien : Tractais/dammunter anderst die Aufflage der 50. Soots, so auff jedes Faß/das aufffremden Swissen/die aus denen Franhösst. Dafen uslauffen / gefunden wird/ geschlagen

berden soll. 1679. Xi 648.

Frankfreiche Ransication det Commerem = Schiffarthe und See = Tractasen met Bolland, 1678. X. 651. Commercien Schiffarthe und Sees Tractar zwischen König in Frankreich an einen / und den In. General Staaten an der andern Seite / wie solcher zu Nimwes gen den 31. Julii to. Aug. Anno 1678. auff 25. Jahr geschlossen worden. 1679. X. 679.

Formder Brieffe/welche sollen gegeben werden in den Stadten der Sun. General Staaten denen Schiffen / die auslaufsfen sollen / vermöge des Commerciens Schiffs : und See : Tradais. 1679. X.

684.

#### Commissarien und Commission.

Bollmacht vor die Hnn. Kanferliche ju Regenspurg an die in Ihr. Maj. Abwes senheit verordnete Commidarien. 1653.VI.

926.

Rapferl. Hun. Commissii notificirent dem Reichs-Directorio die Commission, so Rapferl. Waj. in dero Absenn/dentienen Commissiis auffgetragen/ mit Ermahsnen/siewollen/ was angebracht wurde/anhoren/ und sich der Nothdurfft nach/darauff vernehmen lassen. ibid.

Instruction, tvornach sich der Dr. Genes ral Kriegs-Commissious Hauwiggurichs

ten. 1664. IX. 267.

Rapferl. Commission wird vom Churf. zu Sachsen den Laufinizern/ von Bevern Chur-Pfalt und den Standen in Bohmen zugefertiget. 1620. IL 197-198.

Benern überschickt den Bohmischen. Grandendie Kanferl. Commillion, 1629.

II. 199.

Churfürst von Sachsen schreibt an die Herhoge von Braunschweig / er habe ben diesein Umvesendie Kapserliche Commission über sich genommen und wolle Kapserlicher Majestat benstehen. 1620. 11.

Kahferliche Commission, die noch zu Praganwesende Bohmische Directores in Berhafftung zubringen/ und in ihre Bers, brechen zu inquiriren. 1621.11.426.

Commission des Bertogs in Benern/ den zur Suldigung in der Der-Pfalt Abgeordneten gegeben. 1621. Il. 509.

### Composition.

Information und Bericht über die starck gesuchte Composition, zwischen den streis tigen Fürsten und Ständen im Röinis schen Reich / und obsteauff Catholischer Seiten einzugehen. 1616.1.339.

Compositions-Tag wird zu Franckfurt angestell. 1631. IV. 220. vid. Francks

turi-

Comprobation.

Comprobations Schein wegen Parces stein und Wenden/ von den Kanserl. On. Subdelegiten Commissarienertheilt.1649. VI. 477.

Compromiss.

Des Königs in Franckreich Erklarung ivegen des von den Mediatoribus . wegen des Königs in Spanien vorgeschlagenen Compromis, Gallos nimirum plura eaque majora reddituros esfe, si Hispani, Regnum Navarræ reddant &cc. 1646. VI. 2.

Der Spanischen Gesandten Schreis ben an die Hn. Staaten wegen des vorgeschlagenen Compromiss. 1646. VL 3.

#### Concil. Baliliense.

Epistola Imperatoris Sigismundi ad Concilium Basiliense. Anno 1434, qua petit Caufam, cujus Cognitio ad se pertinebar, ad Concilium appellatam & revocatam remitti, alioquin protestatur contra Concilium. 1608. I, 27.

### Conde, (Pring von)

Kanserl. Majestät Schreiben an Hu-Erh-Herhog Leopold Wilhelmen / ben dem Pringen von Conde alle Officia angus wenden / daß deffen Bolcker die bighero verübte militarische Beschwer-Ginquarfirungen/ und Exactionen einstellen mods ten. 1654. VII. 461.

Der Gefandten Stände zu Regenspura Gutachten/an3hr. Kanferl. Majeft. wie der Lottringische Conde- und Spanische Einfall in das Luttichische zu remediren.

1654. VII. 470.

Chur Colln bittet Herm Ertz Hertog Leopold Wilhelmen / den Pringen von Conde dahin zu disponiren / daß er das Stifft Luttich mit Einlagerung verschone/oder widrigenfalls thme weder mit Spanischen Völckern noch Stücken Assi-

Aentsleiste. 1654. VII. 558.

Kanserl. Majestät antivorten auff der Stande Gutachten/ was die Conde-und Lottringische Exorbitantien betrifft / wie fie die Avocatoria publicitt/ die 5. Crense zur Affikentzermahnet/ dem Herhoge zu Lottringen und Spanischen Legaren geschrieben / und die Lottringische Tractaien Subscribitt. 1654. VII. 581.

Condeisthe Volcker fallen in das Stifft Luttich und Colln ein. Vid. Tir. Colln.

Chur-Counklagt über den Condeischen Emfall ms Collmich und Lutrichische/ und rufft die Stande um Bultfean 1654. VII. 554.

Confederation. Confoederations : Urticle des Ronigs reichs Böhmen und der unirten Länder/ dann auch des Erth-Herthogthum Desterreiche unter der Eng. :1619. 1. 643.

Die Hungariichen Stande schlieffen mit den Böhmtschen und incorporirten Landen eine ummerwährende Confæderation. 1620. J. 984.

Cameracii Bericht von der Bohnischen und Ungarischen Consæderation. 1620.

Articul der Confæderation zwischen den Ungarn / Bohmen und incorporirten Landern. 1619. H. 48.

Kanserliche Majestat ermahnen die Desterreichtsche Stande von der Bohmischen Contorderation abzulation. 1620. II. 31.

Gabor schreibt an die Schlester sich rund u erklären / obsie ben der Contæderation bleiben wollen oder nicht. 1621. Il. 520.

Articuli Confederationis inter Domie. Georg. Wilhelm. Electorem Brandenburgicum & Ordines Hollandiz Generales. 1612. II. 623.

Capita der Berbundnus mit Bobinen. Off 11. Consultation, 1624. Ill. 185.

Dag der Kanser eine von 2. Parten be= endigie Confæderation ex plenitudine porestaus nicht auffheben könne. 34. Consult. 1624. IIL 251.

Judicium Consiliarii cujusdam de Confeederatione cum Hollandis. 1614. 1624. lil. 590. 593.

Confæderations - Articul inter Frances reich und Holland. 1624. III. 725.

Argumentum Confæderationis Hollandiæ cum Jacobo Angliæ Regeinitæ. 1624. III. 795.

Confæderatio interReges Daniz, Angliz

& Hollandos, 1625. 111. 802:

Confæderation met auslandischen und fernabgelegenen Potentaten/11t sehr mißlith. 1626. III. 894.

Die Consæderation der 4. Evangelis schen Crense mit Schweden / verursacht ben Chur-Sachsen Nachdencken. 1634. IV. 381.

Der Evangelischen Entschuldigung/ daß lich die 4. Erense mit Schweden in Confæderation ettigelaffen-1634.1V.384.

Berbundnus oder Secretistimum ac inviolabile fædus, zwischen Franckreich umd Eugelland auffgericht- 1657. VIII. 51.

König in Frandreich läßt sich in nähere Berbundnus mit Engelland ein. 1672. IX. 808.

Congress mit Franckreich (vid. Griedens-Tractaten in F.)

#### Confilium.

Consilium an die Chur-und Fürsten/ auch Evangelische Republiwie man die Suge austühren konne. 1618. 1. 442.

Confilium des Dohm-Capitels ju Sals berfradt/ tregen der Wahl eines neuen Bis schons / und daß Kans. Mlaj. Sohndarzu Auchgren. 1621. II. 421.

Forma Juramenti des Confilii formati.

1693/W. 9210 11.

dion por das Confilium formatum das dem Ochsenstirn soll zugeordnet wer-

3 8/ Böhmische Consultationes. 1624.

III. 1830 1

### Constans/Stadt.

Saweiber erelaren fich / nichts feindli= des gegen die Stadt Constant vorneh-men mlassen. 1641. V. 670.

domarschall Wrangel verspricht/den Bindau / feinen Schaden zuzufügen.

17. VL 132.

Schweißer bitten Genetal Turenne, des ien Cantonen allen guten Willen zuerzeis 11/1118 Constant und des Schweiteris R Ferricoriizu verschonen. 1647. VI.

piveifer antivorten dem Erk-Her-Inspruger wolle auff Mittel dens wodurd die Stadt Constant versis pumöge/sie woltenansich uchtser=

alastene ibid.

Schweißet recommenditen ihr Interesse die Bericonung der Stadt Constants u Frankoss. Ambassad. zu Solothurn. 4.7. Vl. 135.

Der Evangeilichen Churfürsten und biande Gesandten / bittenden Bischoff Tofenis und Herhog zu Würtenberg petet geschloffenem Friede/ die Restituder Stadt, Augspurg anzutreten. VL 3770

ellion. Schreihen der Deputirfen furt andie Schweißer / um den boff zu Costnik die verursachte dechaden / durch ihren Krieg/ refinity 1. 1656. IIX. 1.

### gerabant-Baaren.

Connibant-tind Schiffe- Wanten will Many den Engellandern nicht zufüh-1654 VIL 873. 874.

Contraventiones Pacis.

Office Pacis contraventiones in P.

### Contribution.

Modas die Contributiones einzubrins m/modarben vorfallende Difficuliaten. 630, IV. 60,64.

Der Stange des Reichs Bedencken wes

Sache wider die Catholischen wohl hin- gen der Einquartirung und Puncki Contris butionis. 1640. IV. 1071.

Kanserl. Decretandie Chur-Mainkis. zu Regenspurg über das Stadtuche in punao Contributionis, darquitelich nicht vers frehen wollen/überreichte Memorial zu deliberiten. 1641. V. 175.

Der Stadte Gutachten / den Punctum Contributionis betreffend/ ju Regenspurg

eingegeben. ibid.

Der Frey-und Reichsstädte in puncto Contributionis Memorial , die Betvillis gung der 120. Monaten in bedingten 5. 02 der 6. monatlichen Erlegungs Ariften ic. betreffend / an einige Kansetl. Deputite. 1641. V. 214.

In Sessione 84. wird die Berstärck-und Bermehrung der Reichs-Urmee / und (2) das Kanserl. Decret/wegender Erb-Frens und Reichestädte Contribution der 120. Monate/in Consultation gezogen. 1641.

V. 248.

In Sessione 85. wird gefragt/ was vor Deputite andie Reichsträdte / wegender Contributions Sache abzuordnen. 1641. V. 253.

In Sessione \$5. & 86. wird von der Contributions: Sacht der 120. Monaten/und was vor Deputite desivegen an die. Reichsstädte abzuordnen / umgefraget. Item was auff das Seffen-Caffelif. und Braunschweigische Memorial zu antwors

In Sellione 87. wird ferner von dem Contributions-Punct und militatischen Wesen

gehandelt. 1641. V. 267.

Information-Schrifft an die Stande des Romischen Reichs zu Regenspurg/der Salkburgischen / Bambergischen / Freyfingeschen/Regenspurgeschenund Paffauts schen Abgesandten/darinnen steerweisen/ daß in puncto Contributionis ste den dops velen Unschlagzwerlegen / nichtschuldig fenn/nebit denen Benlagen. 1641. V. 282. 30E.

In Sessione 121. wird mit den Straßburgischen Gefandten geredet / ob nicht die Stadt Straßburglich auch zu den Reichs-Contributionen verstehen wolle. fich aber diffals nicht einlaffen. 1641, V.

Der Stände Gutachten / die Contribution vor die Reichs-und Kanserl. Arince

beireffend. 1641. V. 713.leq.

### Conzen/ Adam.

P. Abam Congen vermahnet die Catho-Uhbenzur Gedult / und nichtzum Kriege. 1616. L 296.

### Convents-Tage.

Convent-und Correspondenz-Eng sit 1) 3

118

Nurnberg / nebit dessen Abschied. 1619.

Leipziger Convents: Tag. 1630. IV.

130.

Articuli Conventionis inter Reges Gal-

liæ&Sveciæ. 1631. IV. 214.

Ochsenstirns Vortrag auff dem Con-

ftirn. 1634. IV. 375.

Acta des Churfutstl. Convents: und Collegial. Tags zu Regenspurg / und dasselbst vorgegangener Wahl: Pandlung. 1636. IV. 576.

Coppenhagen.

Schweden ruckt vor Coppenhagen.

1658. IIX. 388.

Inn. Staaten resolviren / die Stadt Coppenhagen mit Victualien und anderm zu versehen / dem König mit einer Sumsma Geldes zu helffen/ und ihre Flotte zur Desension Ihrer Majest. und zu Facilitiung des Brandenburgischen Übersatzes/agiren zulassen. 1659. IIX. 622.

Corbachischer Recess.

Corbachischer Receis. 1621. II. 552. Defisichen Rathe Ankunfft zu Corbach und Abfertigung. 1621. II. 554.

Corben.

Ihr. Kurstl. Gu. zu Corben beklagen fich ben dem Reichs-Convent zu Regenfp. daß Herr Bischoff zu Ofnabruck/Herhog Ernstlugustus ju Braunichweig 2.Compagnien zu Pferdt / (derenzwarnachges hends die eine wieder abgeführet worden/) und eine Compagnic zu Fuffindas Stifft Corben eigenmächtig einquartirenlaffen. Wann dann soldes in przjudicium Circuli Westphalici, auch zu Unterdruckungeines Neben-Standes wider die Reichs-Con-Aituriones abziehlet; Als bitten Geine Kurstl. Gn. daß sie wider solche Bedrudung geschüht/die Rosten wieder erstattet/ und die Volcker abgeführer werden mös 1686. XII. 591.

### Corduba, de.

Episcopus Spirensis à Corduba petit ut Tyrannidem hæreticorum erga suos subditos frangere velit. 1621. IL 501.

Landgraff Ludwig schreibt / wegen des Spanischen Einfalls ben Rheinself / an den General de Coedova, benebst dessen Antwort. 1621. IL 538.

#### Gorona.

Judicium de Corona Imperiali. 1624. III. 607.

Coronationes,

(Conk Krönung.) Ausführliche Beschreibung des Aaus Coronationis In Ferdinandi IV. in Mesgenspurg. 1653. VII. 39.

Actus Coronationis Ferdinandi IV, in Regem Romanum wird von Chur-Cellu verrichtet/und warum? 1653. VII. 48.

Thur: Maints antivortet auff Churs Collus Information. das Jus Coronandi betreffend / erweiset / das ihme solches zusstehe / und bittet Kans. Maj. ihn darben zuschüßen. 1653. VII. 61.

## Corregio, Fürstenthum.

Herhog von Modena klagt ben dem Kursten-Rath zu Franckfurt / daß er noch nicht mit dem Fürstenthum Corregio beslehnet worden / und sucht dessen Beschleusnigung. 1657. 11X, 224.243.

Correlatio, Re - und Correlatio.

In Sessione 19. & 40. wird das jenige/ was vorgangen / in ein Conclusum und Correlation gebracht / damit die Stände thre Erinnerung darben thun können-1640. IV. 1068. 1075.

Extractus Re & Correlationis in puncto delignationis materiarum politicarum die

27. Aug. 1653. VII. 193.

Protestatio Civitatum Imperialium reitetatà contra modum Re-& Correferendi in duobus collegiis sublimioribus hactenus exercitum. 1653. VII. 226.

## Correspondenz-Zag.

Murnberg. 1619. L 866.

Deffen Abschied. 1619. 1. 873.

Nach der Böhmen Niederlageschreibt der Union-Director und Stadthalter in der Chur-Pfalk/ einen Correspondents-Engnach Heilbrunn aus. 1620. 11. 240.

### Corsen.

Bericht/ von der zwischen des Frankolischen Gesandten Leuten und Corsischen Soldaten/vorgegangener Action in Rom. 1662. IIX. 878.879.

Don Mario und Cardin. Imperiali gibt denen Corsen Ordre, sich ihrer Carbiner gegendie Frankosenzugebrauchen. 1662.

IIX. \$79.

Pabst Alexander VII. bemüht sich den König in Franckreich durch eineigenhandiges Schreiben / in welchem er unführet / wie die Corsen aus dem gantzen Kirchen: Gebiethe verbannet / und dem Hertogvon Crequi alle Satisfaction; so er zu des Königs Vergnügung gefordert / ges gebenworden zc. zu verschnen. 1663. IIX.

Bergleich zwischen Ihrer Pabsilichere Hetligkeit / Alexandro VII. und dein Konige in Frankfreich / in punco der Couff-

fcber

fen an dem Frantofischen Gesandten Anno 1662: verübien Excellen. 1664. IX.

## Cortryck.

Bu Coriryck foll zwischen Spanien und Krancfreich eine Grent: Scheidung vorzenommen werden/wird aktruon den Arangolen verzögert. 1680. Xl. 23.24.

## Corven/Abtzu.

Ots Abis zu Corven gravamina contra DerBogen von Braunschweig / zu Regendurgringegeben. 1641. V. 330.

## Cosacten.

Chur-Brandenburgisches Ausschreis ben A wie der Cosacken Streiffen zu vers

kindern. 1625. III. 809.

eartar Cham verspricht dem König in Polen / die Cosacten contra Schwes den zur Allstenß zu schicken. 1656. VII. II28.

## 🔀 Costnig.

Vide Constants.

Coupet, Bar. de.

Argumentum ratihabitionis Regis Galincom inferrione Contractus initi cum Ba-2000de Coupet. 1624. III. 793.

## Cracau.

Polenbelagern Cracau / defivegen der Commend. General Major Wirth / seine Soldaten ermahnet auff der Quizusenn/ der gesuchte Accord getroffen werde. 1657-11X.1570

## Creditiv und Recreditiv.

vaniens Creditiv, dem von Schons Dannemarckertheilt. 1625. III.

Mohra Creditiv Jum Convents: Eas Grandfurf. 1632. IV. 339. dativ der Königin in Schweden an

Staaten. 1636. IV. 576.

Lieux Credentiales an das Churfurstliche Collegium dero Gefandtenertheilt. 1640. V. 3883.

muemarche Credent : Schreiben an Majest. dero Gesandten ertheilt.

16 1V. 1068.

Rouigs in Dannemarck Creditiv Rayf. Majeft. dem von Lugow ertheilt.

1641. V. 28.

Ocs Graffen von Traufmansdorff Creditiv bein Parer Cherfteinanden Cars Mal Richelieu. 1642. V. 819.

Creditiv der Frankösischen Abgesand=

ten an die Inn- Staaten/ die bevorstebens de Friedens Dandlung betreffend. 1643. V. 834.

Der Stadt Bafel Creditiv an die Kanf. Plenipotentiarios zu Muniter. 1647. VI.

136.

Chur-Benerisch Creditiv an Herrn Feld: Marschall Wrangeln. 1647. VI. 200.

Des Gullch- und Bergische abgeordneen Creditiv, an die Inn. Staaten. 1647. VI. 246.

Literæ Credentiales (s. Creditiv) Regis Galliæ ad Ordines Belgii per Dominum Tuillierum traditz. 1648. VI. 319.

Crediciv an Sn. Bischoff zu Galbburg.

1649. VI.462.

Creditiv-Schreiben In. Erh-Herhogs am General Douglas. 1649. VI. 506.

Creditiv Schreiben der Stadt Dervort vorihre Abgeordnete/an Chur-Branden= burg. 1651. VI. 770.

Ad Casaream Majestatem Regis Anglia Literæ Credentiales, quibus consilium & suppetias in tristissimis suis casibus petit.

1652. VI. 890.

Ronigliche Schipedische Creditivandie Hun. Staaten ihrem Gesandten / Herrn Appelboom / eribeilt / wegen eines Fries dens zwijchen Engelland und Dolland zu negoniren. 1653. VII. 864.

Königl. Spanisches Creditiv vor den Dn. Ambassadeur de Gamara, an die Sonn. General Staaten, 1654. VII. 953.

Ronigs in Franckreich Credente Schreis ben dem On. de Thou, andie On. Stags ten gegeben. 1657. liX. 35.

Konigsin Schweden Credenh-Schreis ben anden Turckischen Pof. 1657.11X.36.

Creditiv oder Vollmacht von der Stadt Münster dem Herrn von Aizema an die Sonn. Staaten ertheilt. 1657.111. 59.

Herrn Bischoffs zu Münster Creditiv an die Derren Staaten / dem Obrift Lieus tenant Plagein ertixell. 1657. ilX. 199,

Literæ Credentiales Cromyvellii suo Archithalasso datæ ad Regem Daniæ. 1659. IIX. 530.

Credents-Schreiben von Königl. Mf. in Schweden/dero Abgesandten/ Herrn Conet / an die Herren Staatenertheilt. 1660. IIX. 713.

Chur : Brandenburgisches Credents Schreibenan die Inn. Staaten/zu Ratificirung der zwischen benderseits abgehans deltendesensiv Alliang. 1666.1X.465.

Ronigs in Engelland Credents-Schreis ben an die Hun. General Staaten. 1668. IX. 646.647.

Regis Angliæ Credentiales ad Cæsarem suo Legato date. 1676. X. 371.

Chur : Brandenburgif. Recreditiv an den König in Dannemarck-1658.11X.227.

## 120 Creditores, Creichgau/ Greilsheim/ Creisse Briffer.

Chur Brandenburgisches Recreditiv andas Churfürstl. Collegium. 1658. IIX.

Kanserl. Recredenh-Schreiben denen Schwedischen Gesandten an König in Schweden gegeben 1662. IIX. 874.

Türckischen Kans. Recredents: Schreis benan König in Polen. 1667.1X. 496.

### Creditores und Debitores.

Bonden Creditornund Debitorn bestehe allerhand Meynungen. 1654. VII. 167. & see seq.

## Creichgau.

Die Frene = Reichs = Ritterschafft in Schwaben / Orts Creichgan. vide Frene Reichs = Ritterschafft Schwaben. 1681. XL 285.

# Creise und Creis, Obrister.

Bericht/warum BerhogChristianvon Braunschweig das Creiß-Obristen Ambt im Nieder-Sächsischen Creiße wieder auffgkundiget/mit den Benlagen. 1626. 111. 907.

Herhog Christian wird auff sein Bittenseines Creix-Obristen-Ambtserlassen.

Lauenburgischer Bertrag / das Creiß-Obristen = Ambt im Nteder = Sächlischen Creiß / so Dannemarckauffsich genoms men / und die Krieges-Expedition betrefs fend. 1626. Ill. 923.

Dannemarck enischuldigt sich ben den geistlichen Churfürsten/ die Kriegs-Bersfassung des Nieder-Sächst. Creises bestressend. 1626. 111. 866.

Heilbrunnes Schlußzwischen Schwesden und den IV. Creißständen. 1633. IV.

Der IV. Obern-Creise Schreiben an Franckreich/ die Bundnismit Schweden und Kranckreich betreffend. 1633. IV. 322.

Die IV. Evangelische Treise suchen ben Franckreich Confirmation und Declaration etlicher in der Bundnis enthaltener Punsten / sonderlich die Religionbetreffend/ welche sie auch erhalten. 1633-IV-317.

Ochsenstirus Project der Consæderation mit den IV. Creißständen zu Beilbrunn/ wie sie vondenselbenglossirt / und was vor Erinnerungen darbengeschehen. 1633.1V. 328.

Oje Confæderation der 4. Evangelisschen Steisse mit Schweden/ verursachet Chur-Sachsen Nachdencken. 1634. IV. 381.

Der Evangelischen Entschuldigung/ tag sich die IV. Ereisemit Schweden in Confæderation eingelassen. 1634. IV.

384.

Der benden Obersund Nieder-Sachsichen Creise Resolution, wegen der Bundenis mit den IV. Ober-Creisen- 1634 IV.

Kanserl. Majest. notificirt den Creiss-Fürsten ihren Creissen / die Sinquartiers und Verpflegung der Völcker anzufügen und sich darzugefastzu machen. 1640. IV.

1025.

Der Stände Abgesandten Schreiben/ an die Ereiß-außschreibende Fürsten/ zu berichten/ wie weitsste in puncto Executionis Amnestiz & gravaminum und Einbringung der Satissactions-Gelderkommen/zu berichten. 1648. VI. 449.

Reichs-Gesandte schreiben an die ausschreibende Creiß-Kürsten / sie möchtenzu schleuniger Bentragung der Contingentien ernste Erinnerung ihnn / anders würde nicht zur Exauctoration und Restitutionges schrittenwerden. 1649. VI. 466.

Reichs-Gesandte bittendie Creiß-ausschreibende Fürsten nunmehro / nachdem
die Ratisscationes ausgewechselt/ernstlich
daranzusenn/damit alle dasjenige / was
jeder zu restituiren oder zu præstirenschuls
dig/ehistensvollzogen / und die Satisfalions-Gelder zur Pand gebracht werden.
1649. VL 467.

Weilenden Friedenzu verzögern/ von Gegentheil allerhand Pextexte gesucht werden / als bitten Herren Reichstände Kanserl. Maj. denen Ereiß-ausschreibens den Fürsten anzubesehlen/daßste ohne einzen Respect und Verzug nach dem Inste, pacis, Kanserl. Edict und arctiore modoin der Execution verfahren sollen. 1649. VL

Herren Reichs-Gesandte schreiben an die Treiß-ausschreibende Fürsten/steivollen denenrestituendis durch schleunige Executions-Mittel / welche lastrepacis, die Kapserl. Edica und arctior modus an die Hand geben / zu dem Ihrigen zu verhelfsten. 1649. VL 537.

Des Schwäbischen Creifes ausschreis bende Fürsten berichten Chur-Maint / es wären in ihrer Berathschlagung die Vorz zwar discrepant gewesen / endlichaber die majora dahin gangen / daß Kanserl: Majin puncho der translation, der Deputation zu deferirensen, 1660. VI. 692.

Nieder-Sächsiche Ereiß schreibt an Chur-Sachsen/als Vicarium des Reichs/ den König in Dännemarck dahin zu verzmögen / daß er Brehmer Vöhrden dem König in Schweden restituiren / und den Ereiß nicht in dero Krieg impliciten möge. 1657. IIX. 202.

Chur-Maintersucht Chur-Trier/dero Gesandte auff der vorgeschlagenen Creiß-

200

**525** 

Tag nach Franckfurthabzuordnen. 1659.

VIII. 565.

Deren Deputirte ersuchen die Cranssausschreibende Fürsten/auff Mittel bes dacht zusenn / wie das Römis. Reich ben diesem Nordischen Kriege gegen alle Usberfälle zu beschützen/und ihre Rathschläsge zu Verbesserung der Executions-Ordenung einzuschieden. 1659. VIII. 605.

Chur: Mannt ersucht die Eranss-Obriste und ausschreibende Fürsten/ ihre Erklärung/wie sie es am rathsamsten bes sinden würden / über die von Kanserl-Maj- verlangte Translation des Deputation- Tags einzuschiesen. 1659. VIII.

670.

Der Fränckische Ober = und Nieders Sächst. Erans schliessen zu Mürnberg einen Bergleich/wessensie sich ben bevorssehenden Kriegs-Empörungen im Röm. Reichdurch eine reciprocicliche Desension beschrenen und einander allistiren können.

1674. X. 128.

Der Kanserl. Commissarius legt ben der Schwäbischen Erang-Versaminlung diese Proposition ab: Es lasse sich Kansserl. Majestät die Wohlsahrt des Röm. Reichs und dieses Eranses höchst angeles gen senn / und finden darzu kein ander Wittel als die Zusammensehung der dren Eranse und unirten Fürsten und Stände mit Chur. Benern / massen dergestalt die Rühe erhalten und einfolglich durch einen unlversal wohl quarantirten Frieden oder Armistitium besessigt werden könne. 1684. XII. 49.

Die dren correspondirende Ctanseverneuen zu Augspurg auff weitere Jahre und Zeit ihre Correspodent und Zusammensetzung wieder alle Frieden-störische Gewalt / irregulirte Marche und Remarche, angemaste Einquartierungen/auch andere wieder Recht streitende Zumuthungenauf 2. Jahr. 1686. XII. 527.

## Crequy, March de.

Marschallde Crequy nimt Nancy ein.

1670. IX. 756.

Bon Crequy verbiethet denen Glassern unt der Stadt Straßburg nicht zu commerciren und den Courrirern und andern/sodabinsich begeben wollen / die Baquette und Briese abzunehmen/ und denen Commendanten einzuhandigen. 1678. X. 489.

Accords Puncta, welche der Marschall de Crequy und der Commendant zu Lichtenberg ben Ubergebung der Bestung uniteinander geschlossen. 1679. X. 719.

## Creuß/Obrister.

Churs Fürst von Bapern besiehlt dem Commendanien zu Augspurg auff des Meinendigen Obristen Creuțes-Sachen einen Auch zuschlagen. 1647. VI. 200.

## Crepleheim.

Geheimer Convent zu Crenscheimans gestellt. 1624. III. 913.

Mr. Croiffy.

Känserl. Ambassadeur in Paris, Herr Graf von Mansseld / schreibt Känserl. Majestät / wie Ihnder Herr Croiss bes suchet / und was sie mit emander geredet. 1680. XI. 24.

Crone/Kanserl.

Kanserl. Majestät verwilligen Chur-Pfalh/die Kans. Crone pro Insigni Electorali in dem Wappen anstatt des Reichs-Apffels zuführen. 1653. VII. 364.

## Croneberg / Casparvon.

Caspar von Cronenberg / gewesener ältester Bürgermeister zu Coln/lässet ein Instrumentum appellationis an Kansers. Majestät / weiler sich beschwert befindet durch die nichtige Procedur und vom Magistrat zu Coln promulgirte Urtheil / als der ihn 12. Wochen gefangen gesetzt ze. übergeben. 1680. XI. 100. Nebst Benslagen. ibid. 101.

Oer Fiscal kommt auch mit seiner Alage und Beschuldigung gegen D. Cronenberg ben dem Magistrat ein. 1680. XL 106. vid.

Coln.

Casparvon Cronenterg gewesener alstester BürgermeisterzuColnklagtwieder den Rath zu Coln. 1680. XL. 100. 104. 106. 107. vide Coln.

Hierüber publicirt der Rath wieder Cronenbergein Urthel/daßerwegen des/waser aus der Renth-Cammer an Bauslohn 2c. einnehmen lassen und genossen/in quadeuplum verdammet senn / und hinsterhaltenen Wein-Accis &c. bezahlen 2c. solle. 1680. XL 107.

Croneburg.

Schweden gewinnen Eronenburg. 1658. VIII. 388.

## Cronwellober Cromwell.

Cromvvellius Legatum mittit ad Danum, mediationem inter ipsum & Sueciæ regem offerens, pro componendis controversiis, quæinter eos versantur. 1657. VIII. 168.

Rex Succiæ respondet Cromvvellis Legato, se quidem pacis Conditiones Dano hactenus obtulisse, sed contemtas ab ipso suisse, nunc autem si Cromvvellius mediationem interponere velit, se ei consensurum esse. 1657. VIII. 169.

Q

Literæ

#### Cron/Culmbach/Curia, Czaar/Dacheburg/Dalheim/Dame/2c. 122

Literæ Credentiales Cromvvellii fuo Archithalasso data ad Regem Dania. 1659. VIII. 530.

Olivier Cromwell und dessen Sohn Richard Cromwell Protectores in Engs

Iand. 1660. VIII.681.

Cron/Herkog von.

Herbog von Cron ermahnet die Stadt Danhig / sich dem König in Schwes Den nicht so feindselig zu wiedersetzen/sondernein billiges Muttel mit ihrer Majeft. duireffen. 1656. VII. 1144.

Dankig antwortet dem Herkog von Cron/se bliebe billich inbeständiger devotion gegenihren König/wolle aber beflief sen senn/denselben un dessen Procereseinen billichen Frieden anzunehmen/inständigst

anbitten. 1656. VII.1147.

Culmbach.

Kansers-Majestat Schreiben an den Bischoff von Bamberg und Marggrafen zu Gulmbach die Einquartirung der Bolder in dero Landen betreffend. 1625. III. 811.

Db.die facultas mutandie religionis auff Diejurisdictionem territorialem gegrundet sene/disputirtBambergwiederCulmbach.

1631. IV. 233.

Wischoff zu Bamberg Johann Georg sucht die total reformation des Fürstens thuins Culmbach/weilMarggr.Albrecht zu Brandenburg den Paffauer Verfrag nie angenommen / und sich und seine Lans de deffelben unfahig gemacht. 1631. IV. 235.

Evangelische Chur-Fürsten und Standeersuchen die Culmbachische Herrn Rathe/dero Alegeordnetenzum Deputations: Tage nach Franckfurth zubefehlen / daß er daselbst verharten / und wegen bes schehenen Todesfalls nicht abreisen möge.

1655. Vil. 1052.

In punco der Rothenberg. Herrschaffe Sache erwarten die Herrn Culmbachis sche Abgesandte nach des Derrn Marg: grafens Tode neue Instruction. 1655. VIL 1063.

Berr Johann Philip Churfurft zu Manny ladet die Culmbachische Deputitte nach Franckfurth/um daselbst die Ros thenbergische Sache zuerörtern und zu

pollziehen. 1655. VII. 1066.

Kurstl. Culmbachische Regierung bitfet Dn. Laudgrafzu Deffen : Darmstadt/ zueröffnen/ob sie sich in Werbung der Regimenternach Chur-Brandenburgs Begehren einlaffen follen. 1658. VIII 468.

Herr Marggraf von Culmbach er: sucht die 3. corresponditende Eranse / daß Ihm eine besondere und eigene Munts: Stadteingeraumet werden möchte. 16 80. XI. 93.

Curia Romana.

Ranferl. Decret an die Stande gu Res genspurg/ju berathschlagen/ob der Cutiz Romanz die geforderie Annatz oder Quintenniz im Romis. Reich zubewilligen. 1641. V. 165.

Cfar.

Chur-Brandenburgermahnet die Czaren mit Polen einen ervigen Frieden jumachen/und den Turcken anzugreiffe n. 1686. XII. 506. vide Chur Brand.

König in Polen und Moscovitische Czaren schlieffen einen Frieden / wie auch Off- und Defensiv- Alliant mit einander.

1686. XII. 515.

Dachsburg.

Mandreich ciurt Beren Graff zu Leisningen/zu Erweisung des auf Dachs burg und Falckenburg habenden Rechtens und Tuuls. 1680. XI. 54.

Dalheim.

Vergleich der Hrn. Staaten mit Spamenwegen Vertheilung der Lande zu Kals ckenburg / Dalheim und Hertzogenrade uverder Wlags. 1661. VIII. 804.

Dame.

Chur-Brandenburg wird das Amt Egeln anstatt der vier abgehenden Herr= schafften und Meinter Querfurth / Dame/ Gutervock und Burg/pleno juce zubestigen und genießlich zugebrauchen / tradiret. 1653. VII. 284.

Damm.

Ranserl. General de Souche ermahnet den Commendanten in Damm sich anibn zuergeben. 1659. VIII. 612.

Danck-Kest.

Englisch Ausschreiben zu einem Danckfest / wegen des mit Pliederlandgeschlosses nen Friedens. 1654. VII. 907.

on. General Staaten Ausschreibengu einem Danckfest / wegen des mit Engellgeschloffenen Friedens. 1654. VII. 908.

Dankig.

Konigs in Schweden Mandat fich aller Schiffarten nacher Dankig zu enthalten oder Bollabzustatten. 1628. Ill. 1010.

Urfachen/warum Polen nebst Dankia keine indicias annales mit Schweden eins gebenkonne. 1628. III. 1011.

Friedens- Artickul pvischen dem Konig in Schwed. und der Stadt Dangig. 1629.

IV. 21.

Bersicherungs-Formul von Seiten Ebur Brand des Derhogs von Charland und

und der Stadt Dankig ivegen des Stillstands gwischen Polen und Schweden.

1635. IV. 481.

Perten Staaten antivorten der Stadt Dankig / es werde ihr Gesandter nach Polen fich dero Rechten und Frenheiten erkundigen / und darauff sie ben denen Gronen lo recommenditen / Day he ben the ren Rechten ungefränckt gelaffen iverden mogen. 1656. VII. 1128.

Volnif. Generalen norificiren der Stadt Dankig thre Victorien gegen Schweden/ und befragen (tit)/utrum copies fues propiusad urbem ducant, unaq; juncti impréfilonem in hostem faciant, an diversis locis ab hollibus recipiendis diversi operam navent.

16 (6: VII. 1140.

König in Schweden verweiset denen Oanbigernihre Widersehligkeit und verurlamien Schimpstund Schaden/jedoch beut er ihnen auch himvieder alle Gnade

nn. 1656. VII. 1142.

Derbogvon Cron ermahnt die Wangts ger/lick dem König in Schweden nicht so feindfeligzuivider se Ben/sondern ein billis ace Whitel mit three Majestat zutreffen. 1656. VIL 1144.

Stadt Dankig entschuldiget gegen dem sonigin Schwed. die ihr zugemessene Wie berestigeett dannt/daßhe dem Konig in Polit mit Phichten und Eid zu pariren

berbundenjen. 1656. VII. 1145.

Dantig antwortet dem Hertoge von eron/hebliebe billig in beständiget Devotion gegenihrem Konig/wolleaber beflief fen fenn/denielben und deisen Proceres/ets nen billigen Frieden anzunehmen/instans diaftzu bitten. 1656. VII. 1147.

Konigl-Schipedif. Relident im Haag/ bittet die Herren Staaten/sothane Ordre zustellen / damit der belagerten Stadt Dantig keine Zufuhre gethan oder einiger Handelgestattetwerde. 1656, VII.1151.

König in Polen notificitet der Stadt Dankig/daß sich Warschauperaccord an ihnergeben/ und vertroftet fiezuentschen.

1656. VII. 1159.

Onren Staaten versichern die Stadt Dangig / wenn die Inwohner der vereis nigien Provintenimein-oder ausfahrezu Dantig mit keinen Bollen hoher beschwes retwurde/wolten 1.fie neben Dennemarck ibnen allistiren.

2. Durch ihre Schiff= Flotte verhindern / daß Schweden ihren Hafen nicht

folieffen folte/

3. Nicht zulaffen/daßChur-Brandenburginihren Safendie Bolle erhöhen fol-

10. 1656. VII. 1159.

General Staaten beschliessen mit der Stadt Danhig/daßder vereinigten Niederlanden Inwohner/sonach Dantig handeln werden/mit keinen hobern Bollenals die eigene Inwohner/beleget werden fols len. 1656. VII. 1161.

Point-Relident im Dagg permittit Ordinibus fœderati Belgii subditos illorum cum mercibus versus Gedanum & Vistulam navigantes ullis vel in accessu vel abscessu vectigalibus oneratum iri plusquam incolæloci. 1656. VII. 1162.

Dauiche Berren Rathe vermahnen die Herren Schwedische von Bloquirung der Stadt Dankig un Versperrung der commercien abausteben/welches ste ad referendumannehmen. 1656. VII. 1163:

Die Herrenvon Seelanderinnern ben dem Tradar, fo die Ihrn. General Staaten mit Dankiggeschlossen/daß(1)der König in Soweden gebeien werde das Erfläs rungs-Instrument zu approbiren/ im Kass eresaber nicht thue/wollen die In. Staas tender Stadt Monail-mit 12000. Athl. alliftiren. (2) folten die Bolle nicht erhöbet/ (3) die Reformirte daselbst in ihrem Standegelassen/un (4) der Tractar vom Könige. in Bolen ratificiret werden. 1656. VII. 1168.

Nach der Proving Secland Concept wirdem Erklarungseinstrumeneuber den Tractat An. 1640. in Stockholm/die commercien gur Gee und nach Dankia betrefs fend / aufgerichtet / und dem König in Schweden zu approbiten / übersendet.

1656. VII. 1168.

In. General Staaten erklaren fich mit und nebendem König in Dennemarckder Ctadioantig contra Ochweden zu Duls fezukommen und Chur-Br. dahin zubermögen/damiter die Stadt Dangig weder mit Volcknoch Schiffensupprimirenhelfs ft. 1656. VII. 1169.

Alliankhwischen Königin Dennem. und General Staaten / die Commercien und navigation auf der Oftsee und nach Dantia wider Schweden zu handhaben. 1656.

VII. 1170.

In. General Staaten fordern / als der Elucidations Tractar mit Schweden ges schlossen worden / 30. der capitalsten vor Dankig liegenden Schiffe wieder nach Dauss. 1656. VII. 1178.

Der Dankiger Ratification über dem mit Holland geschloffenem commerciens

Tractat. 1656. VII. 1179.

Oes Syndici zu Danstg Vincents Fabricii Rede anden König in Polen / nomine Senatus.alsderfelbe in Dankig eingezogen Mehft der Beantwortung. 1656. VII. 1186.

Ronig Christian der IV. in Denemarck verbietet die Commercien auf Dantig/fo lange fie in Feindschafft mit 3hr. Majeft. und dem Königin Schweden verharren murde. 1628. VIII. 120.

Stadt Dankig wird in den Elbingif-Tradar mit allen ihren Privilegien einges schlossen. 1656. VIIL 120.

Schive:

Schwedis. Gesandten bitten den Frans höstichen um schleunige Aussertigung des Polinis. Salvi condudus, wie auch sichern Passes von der Stadt Daupig. 1659. VIII.

535.

Stadt Dantigbittet Königl-Maj- in Polen/sie mit Absorderung der Accisen von thren Baaren/so auf Thoren geführet wets den/ wie auch mit den Anlagen zu Untershaltung der Polnischen Willis zuverschonen. 1660. VIII. 713.

König in Engelland gibt der Stadt Dantzig einen Frenheits-Brieff in dero Königreiche Kauffmannschafftzutreiben-

1661. VIII. 783.

Polnische Unter-Cantiler nimt vonden Dantigern vor seinen König die Suldis

gung ein. 1669. IX. 693. 694.

Johannes III. König in Polen/schreibt andie Stadt Dantig/daß die Berbrecher/ welcheeine Cathol. Kirche und Closter in einem Tumule verwüstet/abgestraffet/und 25000. Fl. Polnisch aus der Stadt Eins kunften bezahlet werden sollen. 1680.XI.6.

Konig in Polen Johannes III. schreibt an die Stadt Dankig/weilder Pobel und Dandwercke-Purscheeine Beiftliche Person aus Oliva angegriffen / sie Macht has ben solle/die Stadt-Militzuvergrössern.

1680. XI. 6.

König in Polen Johannes III. verbeut abermal die unruhige Zusammenkunisten der Gewercken in Dantig / und besiehtt/ daß sie sich ruhig zu Pause halten sollen. 1680. XI. 7.

Darmstadt/Hessen.

Königl. Maj-zu Hungarn/gebendem von Grießheim instruction, ben Hn. Wilshelm Landgrafen zu Hessen. Darmstadt/ wegen Annehmung des Praget Friedens/ Ubergehung seines Wolcks / und Mittel/ der Schweden los zuwerden / zunegoniren. 1635. IV. 467.

Kansetl. Maj. schencket Deffen-Darms feadt die Graffischafft Benburg / Budin-

901. 1635.1V. 474.

Kans. Maj. thun durch ein Patent die Ceision der Jenburg. Grafschafftan Dess sen-Darmstadt / den Jenburgis. Unter-

thanenzuwissen. 1635.1V. 476.

Ratification Kapsetl. Majest. Ferdinandi III. des Vergleichs / welchen Chur-Maint/Hessen-Darmstadtungsancksurt mit dem Schwed. Commendanten in Hanan / wegen Restitution des Grafens zu Hanan/und Einräumung der Stadt Hanangemacht. 1637. IV. 687.

Kans. Decret anden Dessen-Oarmstads tis. Abgesandten/die gemachte Alternation mit dem Hause Polstein ben diesem Reichstage zubeobachten. 1641. V. 441.

Deffen : Darmstädtische / bitten die

Churfürstl. Abgesandten zu Regenspurg die auf sich genommene Interpolition in der Isenburgischen Sache anzustellen-1641. V 143.

Hessenschaffelische Abgesandten bittett die Herren Plenipotenuarios zu Unnehmung die Hessenschaftelt zu Unnehmung der zu Fried und Einigkeit gerichteten Casselis Leventual remissionen und offerten zu disponiren. 1647. VI. 281.

Bergleich zwischen Darmstadt und Seffen: Caffel in Sachen die Succession in dem Oberfürsteuthum Seffen und andern Irrungen betreffend. 1647. Vl. 306.

Stände des Reichs zu Dinabrück/versmahnen den Langzafen von Dessen-Darmsstadt und Frau Landgräfin von Dessens Cassel sich in ihrer Successions-Sache ben dero Zusammenkunfft dergestalt zuverzgleichen/damit ihrenthalben die Friedens-Tracaten nicht aufgehalten werden-1647. VI. 306.

Fr. Landgräffinzu Casselnorisiciret den In. Gesandten zu Münster den Vergleich zwischen ihrem und dem Hause Hessenselnen In-Krumenco Pacis insenten zulassen. 1647.

VI. 311.

Landgraf zu Dessen-Oarmstadt/berichtet Chur-Pfalk/welchergestalt in der Gesmeinschafftlichen Stad Umstadt der Forster den Luiberis. Pfarter von der Cantsel gerissen/und den Schulmeister geprügeit/und dessvegen carcentet worden/ verhoffe aber/Chur-Pfaltzwerde die Sache in Processu vornehmen/unwastecht sen/exequiten lassen. 1662. VIII. 889.

## Dasfeld/Baron.

Baron Dasseld occupirt ben Straßburg den Rhein-Zoll-Pag/dessen Schantzeund andere Wercke / und wie er solches entschuldiget. 1681. XI. 332.

#### Dathenius.

Dathenii Chur-Pfalhlichen Secretarii Bericht uach Bendelberg / was er wegen gesuchter Union benEngelland ausgerichtet. 1612. L. 111.

Dauphin.

König in Franckreich Ludovicus der XIV. notificiet denen Herrn Staaten die Verhenrathung des Dauphins mit der Bäyerischen Princessin. 1680. XI. 3.

### Debitores.

Von den Creditorn und Debitorn besiehe allerhand Meynungen. 1654. VII. 167. & seq.

Defensores zu Prage. Personender Desensoren über die Prasgusche Defensores, Defension, Degenfeld/Deidesheim/Delmenhorst zc.

gische Academi und Consistorium. 1619.

Defension.

Einegenothdrängte Desensions: Versfassung / kan nicht gewehret werden. 1631. IV. 176.

Defensions-Wesen / zu eines Landes Bersicherung/ist nicht zuverwehren. 1639.

IV. 699.

Ursachen/warum ein Defensions. Wessen anzurichten oder zu unterlassen sep.

1639. IV. 699. 700.

Derhoge zu Braunschweig/antworten dem Erts- Perhog Leop. With. weil sie gar keine Hulffe gegen die Kriegs-Pressuren gesehen/wären stezur Desention des Eranssesgenothiget worden. 1640. IV. 830.

Defentions Schluß der Rheinischen Cranse wider allerhand feindliche Troups

pen. 1650. VI. 616.

Des Reichs Gutachten in puncto Securitaris & Defensionis publicæ, nebst dem Decreto Cæsareo darüber. 1654. VII. 702.703.

Copia sœderis desensivi inter Domum Austriacam & Elector. Brandenburgicum.

1618. IV. 227.

Auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg/ wird concludiret / daß (1.) von einer allgemeinen Reichs-Desension, (2.) von der Baff-Capitulation. (3.) Puncto restituendorum per deputatos solle gehandelt

werden- 1663. VIII. 983.

Ransetl. Decret zu Regenspurg/darins nen Kans Maj das Matuhis. Directorium ersuchen/die Reichsstände dahin zuvermös gen/daßste die Fortsührung des Provients und Volckeracceleriren. (2) Was in puncto assistentiz nochabzuhandlen/zur Richs tigkeit befördern. (3) Zum puncto Capitul. & (4) restituendorum in Ihr Maj. Gegens wart schreiten mögen. 1664. IX. 259.

Wird zu Regenspurg von den Verfasfungs-Punchen des Desensions-Wercks/

deliberitet. 1664. IX. 259.

Wirdzu Regenspurg von dem Bentrag zum Defensions: Werck / vom Unterhalt der Generalität und von den Anlagen hier: schafftzu deliberiret. 1664. IX. 260.

General-Feldmarschall/Marggrafvon Baden/bittet/umseine Instruction zubes kommen/ und die Kriegs-Casia in Bereits zubringen. 1664. IX. 260.

Fædus defensivum inter Regem Sueciæ, Elect. Brändeb. & Coronam Poloniæ.

1667. IX. 494.

Herren General Staaten/bringen nes ben dem Englischen Abgesandten eine Defensiv Liga zwischen Engeland und denen Staaten zum Schluß / worimmen beede Ebeile sich nicht nur zu ihrer eigenen Lande Schutzsondern auch auffolche Weise zusammen verbinden/wie sie zwischen Spanien und Franckreich einen billigen Frieden treffen möchten. 1668. 1x. 647. 648.

Degenfeldt,

Frenherr von Degenfeld giebt den Reichständen zu Regenspurg zuvernehmen / was vor Kriegs-Chargen er etliche Jahr her bedient/und bittet/Ihn ben Erses hung des General Stabes als General Feld-Marschall Lieutenanten oder wenigst als General Major Ihr. Kansert. Maj. zu recommendiren. 1685. XII. 264.

Deidesheim.

Känser Wenceslaus erlaubet Bischoff Nicolausen den Marck zu Oeidesheun mit Mauren / Thurnen und Graven zu bauen/und zubefestigen. An. 1395. 1654. VII. 974.

Des Kanserl. Cammer-Gerichts Citation an Chur-Pfalt / um daß sie wegen prætendirter Gleus-Gerechtigke.t das Bisschoffliche Spenertsche Städtgen Deisdesheim einnehmen lassen. 1654. VII. 971.

Chur-Pfalt beschweret sich ben den In. Deputirtenzu Frankfurth/daß die Berren Cameralenzu Spent dem Bischof daselbst in der Detdesheimis. Gleussache/die Erssehung des Schadenszuerkennet/und bitztei ben dem Cammergericht eine Gleichsheit der Personen bender Religionen einzustühren. 1656. VII. 1088.

Delmenhorft.

Lehns: Recognition Briefauf die Grafeschaft Delmenhorst. 1414. 1647. VIII. 112.

Das Bremische Capitel protestiret üs ber die von dem Grafen zu Oldenburg Herrn Anthon Gunthern beschehene Eins nehmung der Graffschafft Delminhorft.

1647. VIII. 112.

Schwedische Abgesandte recommendirt Kanserl. Diajest die rationes und prætensiones des Perhogs von Holstein circa successionem Oldenburgicam & rogat, ut non tantum parti imploranti restitutio in integrum concedatur, ipsaque ad supplicationis beneficium suspensivum admittatur, sed etiam controversiæ Delmenhorstensis justa ratio habeatur. 1674. X. 233.

## Dennemarcf.

Der Stadt Lübert Beschwerungs-Schreiben an Kans. Maj. contra Dennes marckwegen neuer Accis und Zölle auf der Ostse. 1612. I 107. nebst Verbietung der Schiffart in Schwed. Sperrung der Osts see/und Einfalls in ihren Port. ibid. 109.

Bundnis der Hansestädte mit den Herren Staaten/aus Furcht wegen Den-

nemarch. 1616. 1. 220.

König in Dennemarck/ermahnt Churs Sachsen/sich von den Catholischen abzus sondern / sonst musse Er der Teutschen & 3 Kreps

Frenheit und Evang. Wesens sich anneh-

men. 1620. ll. 19.

Konigs in Dennemarck resolution, des nen Kanserl. Gesandten gegeben / daßer wie seine Vorfahren / mit dem Hause Desterreich in gutem Vertrauen stehen molle. 1620. Il. 43.

Die Stadt Hamburg beklagt sich ben den Nieder-Sachlis. Erans: Fürsten/daß Dennemarck zwen Orlogs : Schiffe auff die Elbe gelegt und ihr die Commercien

gesperrethabe. 1620. II. 44.

Dennemarck antiportet den Hamburgern/es seven calumnien / daß er ihnen die Commercien sperren wollen 26. 1620.

IL 45.

Des Nieder-Sachlis. Crayles aus: schreibender Fürsten intercession an Dennemarck / vor die Stadt Hamburg / daß der König die zwen Orlogs-Schiffe wieder abfordern und den Commercien den Laufflassenwolle. 1620. 11. 46.

König in Deunemarck / versichert in Gegen-Antwort an die Nieder-Sachsis. Crans-ausschreibende Fürsten / daß er weder die Hamburger noch jemand anders mit seinen Schiffen beschädigen wolle.

1620. IL 47.

Kanserl. Majest. klagt über die Bobs mische Rebellen/und bittet Konig in Dennemarck und andere Evangelis. Herren/ sich derselben nicht anzunehmen. 1620. II. 190.

König in Dennemarck seitt einen Convent zu Segebergan. 1621, II. 390.

Dennemarck schreibet an Spinola, trege gewalthatigerEinehmung der unschuldi: gen Stande Stadte/Schlöffer zc. Nebst

dessen Autwort. 1621. IL 390.

Danische Gefandten/tragen Kanserl. Majestat vor/sie wolle gegebener sinceration nachkommen / die Pfaltzische Ucht. cassiren und alle hostilitäten einstellen. Nebst der Kanserl. Resolution. 1621. Il.

391.392. Danis. Gesandten repliciren/ihres Ros nige Zweck sen den Religion- und Profan-Frieden zuerhalten/ersuchenaber/mit den Executionibus inne zuhalten / die Armeen abzudancken / eine General Amnestizu ges ben/so werde Chur-Pfaltssich Rans. Maj. unterwerffen. Mitder Kanserl. Maj. refolution. 1621. Il. 399. 402.

Kanferl. Majeftat schreibet an Dennemarck/der Graff von Schauenburg sen/ wegen feiner qualitaten / inden Fürftenstanderhaben / wolle derowegen die ungleich gefaßte Gedancken fallen laffen. Nebst der Dänischen Antwort. 1621. II. 404.

Konig in Dennein. Christian. IV. Mandat analle Officirer und Goldaten/wie fie fich inibren Quartiren verhalten sollen. 1621. ll. 413.

Schreiben/so zwischen Konig Christiano IV. in Dennemarck und Herrn Ernst/ Grafen zu Schauenburg / wegen seiner Erhöhung in den Fürstenstand/ergangen. 1621. Il. 407.

Hr. Goldasts Schreiben an den Reichs, Vice-Cantilern von Ulm/wegen des Das nischen Einfalls in die Graffschafft Soll-

stein. 1621, 11.413.

Ranfers Matthix resolution, wegen ber Expedanz, so der Konig ju Dennemarck auffdie Graffichafft Hollstein-Schauenburg und Sternberg suchen laffen.

1621. II. 414.

Ursachen/warum die Herrn Staaten mit Gestattung einer Coadjutori des Erts= Stiffte Bremen biffgueiner ledis vacanz lieber inne zuhalten / als jetzo der Eron Dennemarck ihren Favor zuerzeigen has ben. 1621. Il. 418.

Consilium/ dass weder Brandenburg/ noch Dennemarck / zum Bischoff zu Halberstadt zuerwehlen. An. 1621. II.

42I.

Accord und Vertrag zwischen der Stadt Hamburg und dem Könige in Dennemarct pendence revisione in statu libertatis nicht zu attentiren. 1621. 11. 425.

Dennemärckische Gesandtenbittenber Kanserl. Maj. den Pfalt-Graffen zu perdoniren/die Ertlander ihme wieder juge= ben / und gutlichen Tractar anzunehmen-

1622, 11. 599.

Rusdorffers Bericht an Palatinum von der Legation der unirten Chur- und Fürsten an König in Dennemarck. 1622. II. 606.

Relationes einiger gewesenen Chur-Pfalhischen Geheimen : Rathe / über unterschiedliche Legationes, so An. 1620. 21. & 22. fie in Dennemarck verrichtet/ um denfelben mit in den Kriegeinzupen)= ten. 1622. ll. 606.

Dennemarcke resolution dem Pfalbif. Abgesandten Achats von Dona gegeben.

1621. & 1622. 11. 608.

Camerariidren Berichte gn Palatinum, waser inseiner Legation an Ronig in Den= nemarckausgerichtet. 1622. 11. 608.

Dennemarck vertvirfft Konig Christi-

ernum. 1624. 111: 136.

Warum Dennemarck nichtzum Konig in Bohmen zunehmen / die 13. Consuleation. 1624.111.211.

Reichthum und Einkommen des Konigs in Dennem. Ex Botero. 1624. 111.717.

Confœderatio inter Reges Anglia, Daniz&Hollandos, 1625.111. 802.

Dennemarckerklaret fich/die von Rays serl. Majestät gesuchte interpolition ben dem König in Engelland / aufsichzunchmen. 1625. 111. 807.

Konig

König in Dennemarck schreibet an Kanserl. Majestät/er senzum Eranse Obstistenerwehlet / und die Kriegs-Annatur sen zu des Nieder-Sächst. Eranses Defensionangesehen. 1625. III. 807.

Tilly will von Dennemarck berichtet senn / wohin dessen Armatur augesehen. Neben dessen Beautwortung. 1625. III.

812.813.

9 20 0 0 0

Tilly schreibet an Dennemarck / wegen dero Pricgs : Berfaffung/und bittet diesel=

beabzustellen. 1625.111.816.

Dennemärckis. Gesandten Proposition an Tilly, des Königs und Nieder-Sächs-Armaturzihle dahm/wie sie ihre Lande von den Krieges-Beschwerungen vertheidigen können. Nebst der Untwort- 1625. 111. 816.

Dänische Rätheerklärendem Tilly, daß thre Armée zu ihrer Desension geworben/ undniemand offendiren werde. Nehst der

Antwort. 1625.III. 819.

Kanserl. Majestät verwundert sich/was rum Dennemarck das Crays: Obrisien Umlanfsich genommen/undermahnet die Armée abzudancken. Nebstdes Königs Gegen: Antwort. 1625. 111. 820. 821.

Dennemarck antivortet dem Spanisschen Selandten/seine Armaiur sen bloß zur Dekention des Cranses angestellet/und has beitn Tilly mit seinem Einbruch genothisgasich zuschützen. 1625. 111. 823.

Spaniens Creditiv an Dennemarck dem Baron von Schonburg ertheilet.

1625. 111. 823.

Tilly exmannt die Nieder Sächsis-Cransstände ihre Volcker zu disarmiren und den König in Dennemarckauch dahm undermögen. 1625. 111. 833.

König in Dennemarcke Bedenckentves gender Friedens-Handlung mit den Rays

ferlichen. 1625. III. 841.

Dennemarcks avocatoria, sich aus des Herhogs von Braunschweig Kriegsdien

stenzubegeben. 1626, III. 470.

Perr Friedrich Ulrich / Perhog zu Braunschweig / besiehlt der Dänischen Soldatesca aus seinem Lande zuziehen. 1626.111.472.

Dennemarck entschuldiget ben Chur-Bapern die Kriegs-Berfassung des Nieder-Sächis. Cranses. 1626. 111. 866.

König in Dennemarck wird von Tilly ben Luttern totaliter geschlagen. 1626,111.

\$76. 877. & leq.

Ob Dennemarck und andere Mitters wandte gnugsame Ursachen haben sich in solche gefährliche Kriegs-Verfassung einzulassen. 1626.111.891.

Urfachen/warum Dennemarck mit seis nem Kriege contra Cxsarem nicht viel auss

richieniverde. 1626. 111. 893.

Notz über den Ducurs von des Königs

in Dennemarck und Nieder-Sächlischen Crapses Kriegs-Berfassung. 1626. III. 898.

Rettung des Discurs von der Dänischen und Nieder-Sächs. Kriegs-Verfassung-

1626. Ill. 901.

Lauenburgischer Bertrag/ das Trays: Obristen Amt im Nieder-Sachs. Trays/ so Dennemarckaussich genommen / und die Kriegs: Expedition betreffend. 1626. 111. 923.

Des Königs in Dennemarck Gewalt/ deffen Ministeis gegeben/vonwegen Herrn Ulrichs Bischoffs zu Schweren / dem Braunschweig. Erans-Tage benzuwoh-

nen. 1626.111.923.

Kanserl. Maj. recommendiret Churs Sachsen die Interpolition ben Dennem. und dem Nieder-Sachs. Erang. 1626.111.

941.

Derhoge von Mecklenburg entschuldis gensich ben Kanserl. Majestät/daß sie sich zwar in eine Defensions-Verfassung ges stellet/aberder Däuschen zerieges-Vers fassung sich nicht theilhafftig gemacht. 1626. III. 944.

Dennemarckbittetdie Petren Staaten/ seinen Kriegsstand dero Legaten in Franckreich und Venedig zu recommen-

diren. 1626. III. 948.

Känse Maj. begehret an Herthog Chrisstian von Lüneburg und Tilly des Rieders Sächler Gachschaussten Bennem. zubewegen/und dessen Volckaus dem Landezuschaffen. 1626. 111.948.

Kanserl. Majest. besiehlt Hertzog Alsbrechten von Mecklenburg sin puncto der separation von Oeinemarck und andern Berbindungen realiter zupariren. 1626.

111.950.

Kanserl. Majestät besiehlt den Stådsten?. in puncto der feindlichen Verbindsnuffe mit Dennem. und andern sich zuentsschlagen zc. realiter zu pariren. 1626. III. 951.

Cameratii relation von Dennemarcks Niederlage und dessen Ursachen/Herrn Staaten/Aufrührischen Bauren / Ronig in Schweden und Polen. 1626. 111.

Hertog zu Mecklenburg notificirek dem Königin Schweden/wie Tilly in seis nem Kriegs-Wesen glücklich/und Dens nemarck unglücklich sey. 1626. III. 960.

Mecklenburgis. Hertog Ad. Fridericus bittet/mit der Friedens-Composition einen Anfang zumachen/wolle Densnemarckund Nieder-Sächs- Crapstians de auch darzu disponiren heltsen. 1626.
III. 962.

Dennemarckisch Mandat an die Officiter / der Feld: Fruchte und Reisenden zu

perschonen. 1627. III. 976.

Der Dänische General Kriegs : Commissarius läst ben der Armee und im Lande gewisse Fast = und Bettage anordnen.

1627. III. 977.

Dennemarck antwortet dem Herhog zu Braunschweig/er könne Wolfenbuts telnicht eher räumen/biß er gesehen/wie die Friedens-Trackatenablauffenwerden-1627. III. 977-

Chur-Brandenburgische dren Avocatorial-Mandat, die Danische Bestallung zu verlassen und sich nach Hause zu bege-

ben. 1627. Ill. 984.

Braunschweigischer Landstände Besticht an Dennemarck / aus was Ursachen sie sich von dero Majestät absund in Kansserl. Schutzbegeben. 1627. III. 986.

Tilly und Friedlanders Bericht an Kanserl. Majestat / was wassen Dennesmarck durch den Hertzog in Holstein Friedensuche / und was vor Conditiones sie ihm hierzu vorschlagen. 1627. III. 291.

Limpachischer Secretarius beschreibt den schlechten Zustand der Danischen Armee.

1627. III. 992.

Chur-Manntische Erlänkerung des Chur-Fürstl. Collegial - Bedenckens zu Mühlhausen / die Friedens : Tractation mit Dennemarck und restitution des lies ben Friedens betressend. 1628. III. 1012.

Zwey Kanserliche Decretauff Derhog Abolsts zu Holstein Supplication, die Provition des Antheils am Herhogthum Holstein / dessen sich der König in Dennemarck verlustig gemacht / belangend. 1628. 111. 1020.

König in Dennemarck begehret an die Stadt Hamburg/eine bessere Neutralität als bisher geschehen/zuhalten. 1628. 111.

1024.

König in Dennemarcke Declaration wegen seines Kriegs-Wesens / nebst den

Benlagen. 1628.111. 1024.

Friedens-Handlung zwischen Känserl. Majest und Dennemarck zu Lübeck/nebst dem Frieden an sich selbst. 1678. 111.

König in Dennemarck schreibet nach des Königs in Schweden Tod an den Friedlander/er wolle Kanserl. Majestat zufriedlichen Mitteln disponirenhelsfen. 1632. IV-291.

Chur- Sachsen raumet Dennemarck die Pandlungzweinem allgemeinen Fries den im Romischen Reich ein. 1633. IV.

296

Christianus Rex Danix last sich den Frieden im Römis. Reich boch angelegen senn/und schreibt des wege an Ochsenstiru. 1633. IV. 334.

Ochsenstirn eröffnet dem Könige in Deunemarck über einen kunfftigen Frie-

dens : Tractat fein Bedencken. 1633.

IV. 335.

Konigs in Dennemarck Schreiben an Ochsenstern/darum er wegen des interpositions-Werckszum Frieden ein und anderserinnert/nebst der Wieder-Antwort. 1634. IV. 392.

Dennemärckische Handlung / das Interpolitions-Wesenzu einem sichern Frieden zugelangen / betreffend. 1634. IV.

von 392. bis 402.

Dennemarckschreibt an die Evangelissche Ständezu Krancksurth / wie er die interpolition zum Frieden über sich nehsmen/zu dessen medüs aber sie sich vereinsbaren wollen/nehst der Antwort. 1634.

IV. 394.

Unterschiedliche Bedencken / als der Städte/des Gräfflichen Collegii und der 4. Ober-Erense/twegen Abfertigung des Danischen Curriers, in der interpolitions:

Enche. 1634. IV. 396.

Der Stande zu Franckfurth Schreiben an Dennemarck / darinn sie ihre endliche Resolution wegen der interpolitions-Sasche eröffnen. 1634. IV- 399.

Dennemarckische endliche Resolution an die Herren Abgesandten zu Franckfurt in punctodes Interpolition-Wertes. 1634.

IV- 401.

Die Gesandte zu Francksurth / schreis ben an Dennemarck / tie seven unt dem vorgeschlagenem Ort / Zeit und Geleits= Briefen zum interpolitions - Wercke vers gnügt. 1634. IV. 402.

Kanserl. Majesiat schreiben an Churs Sachsen / welcherzestalt siedem Dannes marckischen Printen das Stifft Bremen

überlassen. 1636. IV. 569.

Kanserl. Majeståt Abschied dem Dånischen Gesandten / wegen des Stissts Bremen gegeben/daßdero Kon. Prinzen selbiges überlassen senn sollen / wenn sie den Pragischen Frieden / nebst dessen Execution annehmen würden. 1636. 18. 569.

Oas Chur-Kurstl. Collegium zu Res genspurg schlägt dem König in Dennes marck die Prolongation des Elbes Zolles

ab. 1637. IV. 637.

Kanserl. Majestät erklären sich gegen Hamburg / daß der Dennemärckis- Zoll auf der Elbe/nach Verlauff 4. Jahre / erlöschen solle. 1637. IV. 637.

Dennemarck sucht ben Kanser Ferdinando III. um Verlangerung des Glücks städtischen Zolls an/wird aber abgeschlas

gen. 1637. IV. 689.

Herrn Staaten vermitteln einen Versgleich zwischen der Stadt Bremen und dero Bischoff dem Königl. Printzen aus Dennemarck. 1639. IV. 705.

Dennemarck eröffnet seine Gedancken/

den

Mn allgemeinen Krieden im Rom. Reich Juerhalten / dem Chur-Kürltl. Collegio

11 Flurnberg. 1640. IV. 792.

Dannemarck rath/ man soile dem Ges genibeil um zu den Friedens-Tractaien zu kommen / Gleits-Brieffe ausfertigen.

1640. IV. 791.

Dannemarckische Gesandte proponitet benm Hurstl. Collegio zu Nurnberg den Puocum Amnestix zuerledigen/ die Pfals pische und Hildesheimische Sache zu ersoriern/die Cassells. Gleits-Brieffe auszufertigen/ und Wolffenbuttel zu restieuiten. 1640. IV. 810.

Dannemaret ichreibt an Kanserl. Maj. Herhog Georg von Braunschweig hatte die Conjunctur mit Schweden ohn sein

Wissen vollzogen. 1640. IV. 834.

Kanserl. Majestät schreibt an Dännemarck / fie wollen andere Fürsten von der Conjunctur mit Braunschweig abhalten.

1640. IV. 834.

Der Herhoge zu Braunschweig Verantwortungs: Schreiben-/ an den Komg un Dannemarck / warum sie ihre Waffen une Schweden conjungitt. 1640. IV. 842.

Dannemarck protestiret / daß Hams burgals eine Reichs- Stadt nach Regenspurg beschrieben worden / und bittet die= felbe zur Consultation nicht ehe zu admittiren i big der Emscheid dero mit Königl. Dlant. habenden Controverlienvon Kansel. Mayest. geschehen. 1640. IV. 848.

Chur-Kurstliche Collegium zu Regettspurg nousiaret dem König in Dannes march/ was massensie von Kanserl. Maj. die Salvos Conductus per Franckreich/ Schweden / Braunschweig und Deffens Caffel erlangt / nebst Bitte die Interpolivon ben Schweden über sich zu nehmen-1640. IV. 938.

Dannemarck bittet das Chur-Kurftl. Collegium sich dahin zu bearbetten / daß der Punctus Amnofice auff diesem Reiches Tage moge ausgemacht iverden. 1640.

Dannemarcke Credents Schreiben an Ranfert. Majeftat dero Gefandten erthet-

ltt. 1640. 1V. 1068.

Ore in Regenspurg versamleten Stans descreiben an König in Dannemarck/ ste wolle threm Gefandten nach dem Schwes dischen Reichstage anbesehlen/die verwils ligte Kanferl. Gleits-Brieffe zu intimiern/ die Impression, ob sen der Reichstag jur Continuation des Arteges angesehen/ ju benehmen / und ju Untrettung der Kriedens: Tractaien auzumahnen. 1641. V. 26.

Kanserlicher Gefandte/der von Lugow refereret Kansetl. Majest. was der Köuig in Dannemarck ben denen Salvis Condudibusin Schweden und Heffen-Caffel; Irem, wegen der Stadt Bremen / daß fie zur Reichsstadt gemacht worden/erinnert. 1641. V. 27.

König in Dannemarck/ schreibet andie Stände du Regenspurg / es sepen die Schreiben an die Königin in Schwes deuze. allbereit überfendet. 1641. V. 165.

Die Stände zu Regenspurg schreiben an Konig in Dannemarch / sie wolle gerus hen/durch dero Interpolition die Königin in Schweden dahin zu vermögen/ daßsie nad Empfahung der verbesserten Gleits= Brieffe thre Gefandten zur Friedens Handlung einschiefen möge. 1641. V. 518. 519.

Instruction, welche die Herren Staaten thren zu dem Gorrespondenhs Tag nach Stade abgeordneten Committarien/ um die Differentien/so sich zwischen ihnen und Dannemarck bigher enthalten/abzuthun/

ertheilet- 1641. V. 742.

Ocs Königs in Däunemarck Antwort und endlicher Bescheid denen Hollandis. Abgesandten / wegen des Presonuschen Zolls / Sperrung der frenen Fahrt auff Cola und Cours der Fischerenen unter Spisbergen ze. gegeben. 1641. V. 750.

Demnach die Præliminaria zum Frieden retardiret werden / weil das Geleit vor die Herhogin von Savonensamt dem Titul Regentin und Vormunderin / nicht völlig gelieffert / als laffen der König in Odnnemarck deshalben an den Frankosis ichen Abgesandten ein Versicherungs= Schreiben abgehen / welches er auch bes aniwortet. 1641. V. 761.

Oct Danische Mediator bemühet sich in der Pfalkuschen Restitutions. Sache die Interessenten und dero Unbringen anzubds ren und zu entscheiden. 1641. V. 788.

Der Dänische und andere Herren Mediatores schlagen denen Bayerischen in der Pfaltischen Sache ein Temperament vor / worzuste aber / weildte Pfathische die Sachegar zu hoch gespannt/ sich nicht einlassen wollen/ sondern wannes zu teis nem Schluß gelangen solte/ entschuldiget senn wolten. 1642. V. 790.

Daniz Rex Christianus IV. per literas Legatum Gallicum certiorem facit, nihil amplius Tractatum Pacis remorari posse, si dies extraditioni instrumentorum & congressui auspicando certus dicatut. 1642.

Legatus Gallicus Daniæ Regi respondet. se, licet viderit Austriacos pacis negotium remorari,diem ramen à Daniæ Rege sibi di-Qum, effe expectaturum- 1642. V. 813.

König in Dännematek novificiret der Königin in Schweden den Tag/ wenn der Auswechselung der Gleus-Brieffe und Ratificationen por fich gehen follen. 1642. Legatus Svecleus Daniz regi responder, se diebus illis, quos Danus prostituerit instrumentis reciprocè commutandis & Trastatibus Pacis inchoandis, omnino consentire. 1642. V. 814.

Daniz Rex Christianus IV. scribit Legatis Galliz & Sveciz exhibitionem & commutationem salvorum conductuum Regis Hispaniz in 1. Decembris productum, & traqaribus deinceps inchoandis alium constitutum iri. 1642. V. 815:

Legatus Gallicus respondet Dano, sibi tandem placere, quoddedie, quo salvus conductus à Rege Hispaniæ exhibendus sit,

scripserit. 1642. V. 815.

Svecicus Legatus respondet Daniæ Regis se etiam Majestati, ipsius in hoc deserre, ut Instrumentorum commutatios. Decembris siat, & tum demum Trastatui Pacis incho-ando dies statuatur. 1642. V. 816.

König in Dennemarck schreibt an Französischen Gesandten / er wolle in denen Gleits- Brieffen nicht alles so genau untersuchen / sondern sich den Tag/ der zur Auswechselung der Instrumente bestiminet worden/belieben lassen. 1643. V. 822.

König in Dennemarck sperret den Hams burgern die Zusuhr und Commercien auff der Elbe/ weil sie dero Schiffe und Güster 1630, beraubet/ und dessen Majestät in Glückstädt blocquiret gehalten. 1643. V. 822.

König in Dennemarck exculpiret sich ben dem Chur-Fürstl. Collegio, daß er die Hamburger/wegen ihm angethaner vieter Beschimpffung zu der Gebühr anweisen mussen. 1643. V. 823.

Die Stadt Hamburg publiciret in einer Apologi, wie weit sie dem König in Dens nemarck obligiret und zugethan sen. 1643.

V. 824.

Stadt Hamburg thut dem König in Dennemarck Abbitte/und præsentirt dero Majest: 100000. Athlr. 1643. V. 808.

König in Dennemarck ertheilet der Stadt Hamburg einen Verfohn-Brieff.

1643. V: 829.

Dennemarckisch Maniselt, daß Schleßwig- Holstein Jutland/ von der Schwedis. Armee wider alles Recht überfallen worden. Nebst einigen Benlagen. 1643. V. 840.

Schwedisch Manifelt, darinnen die Urs sachen erkiaret werden/ welche Schweden bewogen/den Krieg wider Dennemarckzu resolviren. Nebsteinigen Benlagen. 1643.

V. 846.

Dantsche Deduction, daß die Schweden 34 keinem Friede mit Dennemarck seit 1630. biß 44. geneigt gewesen/sondern unster dem Denckmantel der Religion, ihr laterelle beobachtet. Nebst wenigen Benslagen. 1643. V. 872.

Schwedenschickt einen HeroldmitAbs sage Brieffen an die Danische Kuften.

1644. V. 871.

Reichs-Rathe in Dennemarck klagen den Reichs-Rathen in Schweden / wie schwerzlich des General Torstensohns Einfall in Hollstein dem Könige vordommen und erklaren / wie sie zu einem Berzurag geneigt wären. 1644. V. 878.

Reichs-Rathe in Schweden antworsten den Reichs-Rathen in Dennemarck/ wenn ihreinKönige ein Vergleich gefällig/ wolten Ihr. Majest. vier ihrer Rathe zu solchem auffdie Grenheabschicken. 1644.

V. 879.

Dennemärckif. Staats-Minister schreis bet eine Relation und Consultation von der Schweden und Frankosen bisher geführs ten friedhäßigen Considis wider den König

in Dennemarch. 1644. V. 880.

On Staatenerklaren sich/auff des Ros nigs in Dennemarck Ansuchen / daß sie sich zur Mediation zwischen ihm und Schwes den / mit denen sie zwar ihre Alkiant vers neuert/anerbieten/viel Orlog-Schiffe in See haben/aber doch niemand untertrus cken lassen wollen. 1644. V. 906.

Schwedische zu dem Friedens: Tractat Abgesandte beschuldigen Kans. Maj. und den König in Dennemarck/daßsie nicht die Beförderung/sondern Verhinderung des Friedens suchten. 1644. V. 209.211.

Der In. Staaten instruction vor ihre Gesandte nach Schweden / um die Disserenuen zwischen Schweden und Dennes march benzulegen. 1644. V. 916.

Königs in Dennemarck Resolution, den Französischen und Hollandischen Abgestaudten/auf deren begehrte Friedens-Einswilligung mit Schwedenertheilet. 1644.

V. 918,

Der Hollandis Gesandten vermehrie Instruction an Dennemarck / um zwischen ihm und Schweden einen Frieden zu stifften / und die Mischelligkeit wegen des Zolls im Oresond benzulegen. 1644. V. 922.

Friedens-Vertragzwischen Schweden und Dennemarck / auff den Grenzen ben Bremsebrögeschlossen. 1645. V. 937.

Vergleiches Articul zwischen Dennes marckund den In. Staaten/mehrentheils dero See-Sachen und Zölle betreffend. 1645. V. 948.

Tractai des Königs in Dennemarck mit Franckreich / mehrentheils die Commercien betreffend auff 6. Jahr. 1645. V.

Königs in Dennemarck Resident im Haag/bringet seines Königs Klage/Puncten wider Hamburg, den Hu. Staaten vor / und requirirt deren Interposition.
1648. V. \$26.

König

Ronig in Deunemarch/Fridericus III.ers nevert die Desensions-Allians mit den Herrn Staaten 1649. VI. 5711

Arucul, auff welche fich die In. Stage ten mit dem König in Dennemarck ivegen Frenheit des Zolls im Beldund Orejund

peralichen. 1649. VI. 574.

Konig in Dennemarck schreibet an die In. Staaten (1.) Um Ratification det jungfigemachten Tradaien. (21) Gine ges meine Alliant inter Schweden / sie und Deren Staaten/ (3.) Abthung des Redemptions-Tractate der Bolle im Drefund/ welches die Herren Staaten placidiren.

2Beil die Englische Regierung die Mies derlandische Schiffarih und Commercien sur Gee webirt / als hat Dennemarck mit den In. Staaten durch feine Defensions-Alleans sich näher verbunden / und die Dulffevergröffert. 1693. VI. 691.

Weil in Dennematel tempore belli inrer Hollandos & Anglos einige det Englis schen Schiffe angehalten worden; als werden aus Engel-und Holland gewiffe Schiedsleute ernennet / welche die Sache untersuchen und einen Ausspruch thun-1654. VII. 925.

Kriedens: Tractat zwischen Engeland

und Dennemarch. 1654. VII. 949.

könig in Dennemarck beklagt sich ben dmm Herrn General-Staaten/ dag dero Abgefandte m dem mit Engelland getroffevein Friedens-Schluß/wegen des Schadens/fo Dennemarck der Englisarreftirten Schrife halber erlitten/ nichts absonderli= thes abgehandelt haven- 1655. VII. 985.

General= Stanten wollen eine Ambaffade und Kriegs-Flotte nach Dennemarck schiden/ um die Frenheit der Commercien in der Oft-See zu mainteniren; Abet der Ober = Isseltsche Deputirte improbitt sol= oce durchem Memorial. 1655. Vil. 1043.

König in Schweden entdecket dem Kos nege in Dennemarck die Urfachen feines Keldungs weder Polen/und bettet thin tels nen Benschub zuthun/ noch die Passage in bergi=Gee zu verstatten/welches Konigl. Maj uthun verwilligen. 1655. VII. 2050.

Berren Staaten fchicken eine Ambalfade, um Versicherung der Oft-Geef an den Kontain Dennemarch. 16 56. Vil. 1112. 1116.

Koneg en Dennemarckantivortet denen On. Staaten/ daß fie ohne Emfchlieffung deroseiben und Engellands sich in keine Tradaten mit deuen Schweden einlassen wolten / als schicken dieselben ihren Gesandten nähere Erklärung. 1656. VII. 1112. 1135.

Dantice In. Reiche : Rathe vermah mendie In. Schwedische/ponder Bloequirung der Stadt Wankig und Versperrung der Commercien abzustehen / und die

Stadt inibret Krenheit zu laffen/ tvelches fit ad referendum annehmen 16,6, VII. 1163.

In General Staaten erklaren fich mit dem Könige in Dennemarck / der vom Schweden blocquirten Gradt Dangig au Dulffe zu fommen. 1656. VII. 1169.

Alltang zweschen dem Könige in Dens nemarch und General-Staaten/die Commercien und Navigation auf der Ofto Gee und nach Dankig wider Schweden zu handhaben/beschiessen. 1656. Vil 1170.

Schwedische Räthe antworten denen Danischen auffihr Schreiben: (1.) Daßibr König den Kriegivider Polen nit die Traficquen zu eurbiren/ sondern zu befordern/ vorgenommen. (2.) Lagen die Schwedis. Schiffe vor Oangig/von ihnen zu vernehmen / ob sie sich in den Krieg einmischen wolten oder nicht. (3.) hatte König in Benneinarck den hn. Staaten die Pallage durch den Sund in die Oft-See nicht vergönnen sollen. (4.) Hätte Dänischer Ges fandte die angefangenen Tractaien selbst abrumpiret. 1656. VIL 1172.

On General Staaten schlieffeirmit der Eron Schweden/ohngeachtet sie mit Den= nemarckeine Alliant gemacht/ zu Elbinge einen Elucidation & Tractat. 16 56. VIII 1176.

Romg in Dennemarck erkläret fich ges gen Chur-Brandenburg/die vonthin offeruft interpolition, die Handling mis Schweden zu reallumiten / wellig angunehmen. 16561 VII. 1178.

Dennemarckis Abgesandier sucht ben Schiveden um Readlumirung der abrum parten Tractaren an/welches die Schwediff

Rongl. Schnief. Bollmacht/bie mit Dennemarck angefangene Tractaien gu reassumiren. 1656. VII. 1181.

Ronig Cheistianus IV. m Dennemarch! verbietet die Commercien auff die Stadt Danftig / so lange sie in Feindschafft mit Ihrer Maj. und dem König in Schweden verharrenwürde. 1628. VIII. 120.

Konig in Dennemarch/ Christianus IV. schreibet an die Königen Christina um nas: here Tradaten wegen Relitation det ftiffter Bremenun Bherden. 1646. VIII.101

Reichs-Rathein Dennemarch/etfucheir Komal. Maj. in Schweden / um Miteins schliesfung der Eron Dennemarck in den Dfinabruckischen Frieden. 1648. Vill. 103.

Erh-Bischoff zu Breinen klaget Kans. Maj. die von den Danischen gewaltthatige Occupirung Detmar schens/ und bettet/sol= thes neble dein was abgenommen/ vollig restituiren julaffen. 1649. VIII. 113.

Staatif. Abgesandte zu Coppenhagen/ rathendenGeneral Staaten/diem Zweiffelftunden/obfiees mit Denemarck halten/ oder die Elbingif. Tractaien ratificitenfols ten die Schwede zu verlassen 1957. VIII.17-

Oct

Der Schwedische Reichs Legar Ochsenstirn / schreibet an die Dieder-Sächtische Eraise ausschreibende Kurfik (wertspargitet werde/ob wode Dännemarckwider die Schwedische um Friedens Schuß achrieften daß der Ereis und Königl. Lande verschonet bleiben. 1657. 11X. 22.

Des Mieder-Sächlichen Creises aussichreibende Fürsten antworten wegen der Dams. Kriegs: Armatur dem Schwedische Ges. On. Ochsenstirn/sie wolten nicht hofsen/daß duselbe wider Schwede angesehen seyn solten / wolten deswegenan Königl.

Maj schreiben. 1657. IIX. 29.

Des Nieder-Sächlichen Ereises ausschreibende Fürsten stellen ihr. Königl. Maj. in Dännemarck ihr gefährliches Besginnen oder Feldzug gegen Schweden vor/ und bitten im Frieden zu beharren. 1657. IIX. 30.

Danen wollen mit Schweden eine Allianh machen/aber ehe sie folches autreten/ thren Gravaminibus abgeholffen wissen-

1657. IIX. 39. feq.

Schweden geben ihre Gravamina wider Dannemarck ein/weil aber Dannemarck nur Satisfaction erlittenen Schadens suschet; als begehret Schweden Erklarung/wie solche Satisfaction zu verstehen. 1657.
UX. 43-44.

Weil Dannemarck auffseinen Postulatis bestehet/Schwedischer Berr Abgesands
te aber solche nicht annehmen kan / als hat
Dannemarck die fernem Tractaten resulirt/
Schweden aber protestiret und die Tractaten zu einer Grent-Commission ausges
stellet. 1657.11X.44.

König in Schweden will Dannemarck keine Sacisfaction thun/und nichts von dem/twas sie ben dem Münsterischen Tractat und in den Bremsebroischen Pacten von Dannemarck bekommen/restituiren/ dans nenhero kündigt Dannemarck den Schwesden Krieg an. 1657. IIX. 62.

Danisch Manischt, darinnen Dannes marck dem König in Schweden den Krieg

ankundiget. 1657. IIX. 62.63.

Jus feciale armate Danie, oder Danisch Manifestwider Schweden. 1657. IIX. 63. Urfachen/fo Dannemarck zum Schwes

dischen Kriege bewogen. 1657. IIX. 63.

Defentiv Allianh zwischendem Könige

in Dannemarch und Inn. General Staas

ten. 1657. IIX. 66.

König in Dannemarck norificiret den Hun. General-Staaten / nebft Uberschistung des Manifelis/ die Ankundigung des Krieges wider Schweden. 1657. IIX. 66.

Manisch, aus was Ursachender König in Dännemarck wider den König in Schwiden die Waffen zuergreiffen/gends thiget worden. 1657. UX. 68. & seq. König in Schweden läst die zwen Das nische Maniseste durch den Fractau: Responsio ad dua serpta Danica &c. widerlegen/ und justificiret seinen Krieg wider Dannes march. 1657-11X.81.

König in Schwedeulästdem Könige in Dannemarck die Ursachen / so ihn zum Kriege wider Polengenöthiget/entdecken/ und ersuchen/keine freinde Bölcker in die Ost-See gehen zu lassen. Welches von Dannemarck versprochen wird. 1657. UX. 99.

Der Schwede Gravamina über Schiffs: und See Sachen/denen Danischen Commissen zu Stockholmübergeben / und beantivortet. 1657. IIX. 104. & 105.

Inn. Reichs-Rathe in Schweden antsworten denen Danischen/wegen des augesfangenen Kriegs wider Polen / daß (1) König in Dannemarck solchen nowhertet und Schweden Gluck darzu gewünsschet. (2) Habe Dantigallerhand Feindschaft gegen Schweden verübt / und alle Freundschaft ausgeschlagen. (3) 28deren die Danen Ursach / daßder vorgehabte Teactat meht fortgangen. 1657. 11X. 116.

Der Schwedische Recidentun Haagbestlagt sich/daß Dannemarck den angebothes nen Bergleich ausgeschlagen / und bittet dero Wassenucht zu lezunderen / sondern dieselbe denen Commercien und Evangelischem Besten zum Bestenzu reprimiren.

1657. IIX. 139.

Schweden ersucht die Herrn Deputirte zu Francksurt um Schutzwider Dannemarck / als der in das Hertzogthum Bremen / feindlich eingefallen. 1657. IIX. 140.

Rex Sveciæ Electori Moguntino belli inter se & Daniæ Regem causas aperit, & qua ratione omnem transactionem aversatus sit, rogans, ut iis de causis contra Danum decernatur, & sibi ad tuendas suas ditiones auxilia mittantur. 1657. IlX. 141.

Ronig in Franckreich mittit Legatos suos etiam Francos. ad Dominos Deputatos cum potestate ad Pacis conservationem, ne per gliscentia inter Svecum & Danum bella infringatur, collaborandi. 1657. llX. 244.

Bundnis zwischen Dannemarck und Polen in Absehen auff die Schwedische

Waffen. 1657. IIX. 145.

König in Franckreich ersucht die Inn.
Staaten / den Kriegmit Portugal nicht anzusangen / und den Damischen mit Schweden benlegen zu helisen. 1657. liX.

Cronvellius Legatum mediationem suam inter Reges Sveciz & Daniz oblaturum, mittit pro componendis inter ipsos controversis, quod Danus grata mente agnoscit & accipit. 1657. IIX. 168.

König in Schweden beschweret sich ben

Chur:

Chur: Mainh/daßKanserl. Maj. contra Intranscritum Pacis dem Könige in Dannanarck-alidure/ mit Ersuchen/ das Reich wolle dissals asliduren / und zu denen von Dannemarck- occupieten Orten wieder verhelmen. 1657. IIX. 174.

Plieder-Sächfif. Ereiß ersuchet Dans nemarch / dem König in Schweden das occupiete Hauß Brehmer-Böhrde zu iefinuiten/anders würden sie genöchiget/das Auf bott der Ereiß-Bölcker ergehen zu

laffen. 1657. IIX. 201.

Pheder-Sachischer Creiß schreibt an Chur-Sachien/ als des Reichs Vicarium, den König in Dannemarck dahin zu versmögen/ dah Brehmervöhrden dem König in Schweden rechieutet / und der Creiß nicht in dero Krieg implicitet iverden möge. 1657. I.X. 202.

König en Dannemarck erklaret lich die Medizuon des Berin Protectoris in Engels land/zweischen ehm und Schweden/ja auch Königs in Franckreich anzunehmen. 1657.

11X. 204.

Röuig in Dannemarck autwortet dem Nieder-Sächnschen Ereiß / sie würden das Hauß Brehmervöhrde so nicht restituren, und könten die Ereiß-Bölcker/weil Schweden über das Herhogthum Brehmen noch nicht investiret / auch das Juramenum ti telitatis nicht præstiret/nicht wis der in auffgebothen werden. 1657. IIX.

König in Schweden klagt ben dem Nieder-Sachlischen Ereigtage über der Danen unwerschuldeten Einfall ins Brebenische / und erfucht daranzu senn / daß Brebmervöhrden witte und dez Schaden erfest werde. 1657. IX. 209.

König in Schweden verwilliget in die Griedens-Frackaten mit Dannemarch/besvor/wann frem loco ad confinia regnorum fonten vorgenommen / und die falviconductus ehrst ausgefertiget werden. 1657.

11X. 215.

Konig in Dannemarckerklaret sich/Lüsteck zum Det der Tractaten und die Hum. Staaten zu Mediatoren anzunehmen und wolle Konig in Schweden nun die Salvos conductus verfertigen lassen. 1657. IIX. 217.

Königs in Dannemarck Puncazur de-, fentiv-Alleans mut Chur-Brandenburg.

1657. HX. 219.

Königl. Dannemarckis. Gesandter besschwerer sich ben seinem Könige / daßam Chur-Brandenburgischen Soffe die Ratification und Execution der desensiv Allisanh/wegeneiniger Hinderungen noch immer auffgehalten / Vertröstungen aber ditials gnug gegeben würden. 1657. IIX. 218.221.222.

Edwedischer Gesandte/Herr Schlip-

penbach / consessiret / daßsein Königmit Polen / den König in Dännemarck ausges schlossen / Frieden zu machen insentionirt sep. 1657, IIX, 222, 123;

Ab egatus Anglicus Ieribit ad Regem Sveciæ de Daniæ Regis inclinatione ad Pacem, eumqiad cam incundam monet. 1658.

11X. 225.

Der Gefandte aus Dannemarck an dem Chur-Brandenburguchen Dorfe / schieft die Acta, so dastibst bisher in dem Allianh-Werck gehandelt worden/au seinenstönig/ und bittet/ sich mit Schlessung eines Friedenbucht zu übereilen. ibid.

Rex Sveciæ rescribit Angliæ Legato, se consentite, ut mediantibus Galliæ & Angliæ Ministris bellum cum Dano componatur, deq. loco, quo conveniant, & salvis condu-

aibus prospiciatur. ibid.

Des Danischen Abgesandte motiven und rationes an Chur-Brandenb. die offensiv-Alltants contra Schwede auch für sich selbst in Politinern zuezequiren. 1658. 11X.230.

Bu Tostrup wird von den Schwedischen und Danischen Piempotentiariis zwischen benden Eronen ein Bergleich getroffen. 1658. IIX. 232.

Regis Daniz confirmatio Articulorum

Tostrupiensium. 1658. IIX. 233.

König in Dannemarcktritt dem König in Schweden Schonen ab / und lässet darüber einen Cestions-Brieff aussertigen. 1658. IIX. 434.

Die Alefelder schreiben anden König in Dannemarck / sich mit der Friedens-Schliesfung mit Schweden nicht zu übereilen / dann der Succues sey schon im Anzuge. 1658. 11X. 235.

Tracatus Pacis Rothschildensis inter Reges Daniæ & Sveciæ, cum articulis secretio-

ribus. ibid.

Oer Schwedischen Commissien Bollzmacht zu einer geheimen Alliant mit Dinnemarck. 1658. IIX. 243.

Konigl. Danische Ratification des Rotheschildischen Friedens. 1658. IIX. 247.

König in Dannemarck ersuchet den In. Phalkgraffen von Sulkbachmit der militarischen Execution und Eintreibung der Restanten inzuhalten/ und die Marksländer und Ambi Rengburg von der Einsquartierung und Execution zu befreyen. 1658. IIX. 248.

Niederländischer Gefandter / als er vernimmt/daß Dannemarck mit Schwes den eine nähere Verbundnisgemacht/halt ben Dannemarck an/mit Schweden nichts nachtheiliges / wider die vereimigte Niesderlande/einzugehen. 1658. IIX. 252.

Niederlandische Gesandte berichtet die Hun. Staaten / was es init der Bundnis zwischen Schweden und Dannemarck vor ein Absehen habe / und wie es sonst am Rönigs.

Konigl- Pofe und in Dennemarch/ vor fe-Bo beschaffen sen. 1658. 11X. 252.

Bergleich gwischen dem Ronigl. Dennes marckichen und Fürfel. Hollstein : Got: torffschen Hause. 1658. 11X. 316.

Rougl. Dennemarchif. Diploma tregen der Souverainität über das Hermogthum Schlesivig-Hollstein/Hn. Hertiogffries brichenertheilet / wie auch der Denif. Hn. Reichstäthe Natification, überfolch Kouigl. Diploma. 1658. llX. 317. feq.

König in Dennemarch/Frid. III. ertheis let wegen Abtretung des Ambis Schrabfradt an das Fürftliche Hauf Schlesting= Hollstein-Gottorff/ein Diploma,nehtt der Reichstathe Ratification 1658. IlX. 319.

König in Dennemarck ersucht den Konigmediveden/ die Bolefer aus den Denischen Landen/vermoge des Rothschildis. Friedens/abführen gulaffen. 1638. HX 380.

König in Dennemarckersucht den Dethog zu Gottorff / durch dero Cooperation, deux onig in Echivede dahm zu vermögen/ daff dero Bolcker aus den Denischen Lans den abgeführet werden. 1658. IIX. 381.

Schweden fangt den Krieg mit Dennes marck von neuem an/rucket vor Coppenhas gen/ und erobert Croneburg / diffnotifici. reten die Deuische Rathe Ihr-Kans. Maj. und bitten um Rettung. 16 58. IIX. 3 88.

Ronigin Schweden publiciret die Urfachen feines neuen Feldzuges gegen Dennes marck in einem Scripto: Expositio causarum, quibus Rex Sveciz Daniz regno bellum denuò inferre coactus fuerit; intitulitt. 1658. IIX. 390.

Konig in Dennemard laftein Placatans schlagen / daß alle Teutsche dem König in Schweden dienende Soldaten / zu Coppenhagen Dienste annehmen wollen. 1658.

11X. 423.

Rex Sveciæ causas repetitæ expeditionis sux contra Daniz Regem, Regi Galliz perscribit, casque ipli probate satagit. 1658.

IIX, 423.

König in Schweden / als er vernint daß Dun. Staaten dem Könige in Dennes marckividezehnassistrenivollen/gibrdens felben die Ursachen/forhnzu diesein Kriege genothiget/zuerkennen / und versichert die Commercien in frevem Stande zu laffen. 16 (8. IIX. 424.

Denischer Bericht / wer den Rothschils dischen Frieden am ersten gebrochen. 1658.

HX. 433.

Dun. Staaten schicken den In. Waffes naw mut einer Kriegs-Klottenach dem Drefund/ dem König in Dennemarck contra Schweden zu Bulffe / und ertheilen ihm ette Instruction. 1658. IIX. 442.

König in Dennemarck erzehlt Churs Brandenb.die Beranlaffung ju dem neuen Kriege mit Schweden/ und ersucht deusel= ben um Beschleunigung bes würcklichen

Succurs. 1658, IIX. 443.

Chur : Brandent. Schreibet an Chur Mainh / und ersucht denselben um Beschleunigung der Hülffe vor Dennemarch dessen ResidenBOchweden belagert. 1658. IIX. 444.

Chur-Brandenb. gehet mit den Kans Boldern Dennemarck zu Bulffe eröffnet die Urfachen seines Geldzugs dem Stonig in Franckreich und bittet zu cooperiren die mill Schipeden micht occupato Balthici ma. ris dominio, de Commercien allem bebergschenmoge. ibid.

Chur-Brandenb. berichtet In Landgraffengu Beffen-Caffel / von dem Kriege zweichen Schweden und Denne march/und wie sie diesem zu assistiren/ und genenzum Friede zu bringen/im Anguge feven. 1658.

IIX. 447-

Ranserl. Avocatoria benm Ariege/Amis schen Dennemarck und Schweden pubaci-

tel. 1658. IIX. 465.

Dun. Staaten entschuldigen ben Dennemarck das lange Auffenbleiben ehrer Flotte/mit dem ungefrummen Binde/ 10 thre Schiffe voin Austauffen en die 3.2000 chenabgehalten. 1658. IIX. 466.

hun. Staaten antworten dem Fran-Bolifchen Gefandten/ fie feven geneigt ibre Ministros an Schweden und Dennemara abzuschicken / und dieselbe durch gesamie Mediation gu einem Accommodement gu

perfuadiren. 1658. HX. 472.

Frantionf. Abgefandte im Paagermalie net die Hnn. Staaten/dem Konig in Dens nemarck nicht dergestalt zu asistiren / daß man an dero Willen zu einem Frieden zwis schen den Nordischen Cronen zweineln muffe. 16, 8. 11X. 477.

Konig in Dennemaret flagt ben Bernt Landgraffen zu Caffel / über des Königsen Schweden neue vortheilhaffte Alltansmit etlichen Reichsfürften/und wie ihm die ges suchte Creif-Hulffe/ mit Anziehung dies ser Alltank / wareabgeschlagen worden/ und bittet dieselbe nicht zu rauficiren. ibid.

Chur-Brandenb. butet den Grankofff-Abgesandsen/zu verschaffen/day Schwes den auch Pasporte vor Dennemarck eins schicke/ale der in den General-Frieden mit

einzuschlieffen. 1659. IIX. 506. Kouigin Franckr. und Procedorin Engelland/bemühenfich den König in Schives den und König in Dennemarck zu vergleis den/fclieffen gudem Ende einen Tractar, und wollen ihn binnen Monats-Frist ratificitet haben. 1659. IIX. 513.

Englischer Abgeordneter in Oennem vermahnt den Denischen Der Marschall einen separaten Frieden zwischen Dennemund Schweden alles Fleiffes zu befordern-1659. UX. 518. Ofme abet geautworter

ipird/

witd/es ware solches wider Recht und Billichteit/und lieffe fich nicht practiciren ibid.

Konigin Dennemarck schreibt au Polen/sie wolle mit Schweden in keinen einseitzgen Frieden sich einlassen, sondern auffelenen allgemeinen Frieden zu schließen beschacht sein. 1659. 11X. 519.

Oenich Edick, darum der König alle Zusfuhren nach Schweden und darzugehörisgen Landen verveut/ und alle dahm gehense Schiffe auzuhalten und auffzuhringen

antefichier. 1659, UX. 522.

Litera credentiales Cronvvellii ad Regem

Danix. 1659. IIX. 530.

besonderer Infruction nach Deputirte mit besonderer Infruction nach Dennemarch/ um die hiebevor gemachte Allianh und Amphation, wie auch den flipulirten Succurs der Whith zu supplirten/init Verspres chen/ Ihr. Wanest, ferner benzuspringen-1669-11X. 533.

Protector in Engelland schiefet eine Kriegs: Flotte an König in Dennemarch in den Sunden den Grieden unter den Florzollschen Königen dadurch zu befördern sieht zum Grunde den Rothschildis. Frieden und beut seine Mediation an. 1659. il.X.

534.

Im Haag wird zwischen Franckreich/ Graelland/ Polland/ein Vergleich/ wie man den Krieg zwischen Dennemarck und Schweden hinlegen könte / auffgewisse Pancie getroffen. 1659. IIX. 545.

Evur-Brandenburgis. Gesandten bestwerensich ben den Hun. Staaten / daß frantissis. Engel-und Hollandische Gesandten Punka zueinem Friede/ohne Vorswisen der Däuschen Bundsverwandten/vorgeschlagen/mit Bitte/thnen von dem/was diffials gehandelt wurde / Wissensschaft zuertbeilen. 1659. IIX. 547.552.

Dollandische Gefandreersuchen Dennes marck zu einem separaten Frieden mit Schweben / wolten alkdann nachgehends mit den andern streitenden Partheyen zu einem General-Frieden cooperiren. 1659.

11X. 5530 .

Dennemarck antivortet den Sn. Staasten: hie wolten zu etnigem separaten Friesden hicht verstehen ersuchten hie derosavenenihren Succurs agiren zu lassen. Solsten aber Universal-Friedens Tractaten vorgenommen werden / wolten sie die Ihringe darzu abschieben. 1659. IIX. 554.

König in Dennemarch / alserdenvon Franckreich/Engelland/und Holland gesmiachten: leparaten Friedens = Vergleich empfangen/ beschiveretsich gegen die Hn. Staaten / daß siedtisfals wider ihre Zusassehandelt / und bitten den Succurs agi-

renzulatien. 1659. IIX. 559. Weil Schweden die Verzögerung der Friedens-Linkaten zwischen ihnen und Dennemarck bengemessen wird / als geben sie ihr friedzertiges Gemüth gegen Frankolis. Engel. und Houlandische Gestandte schriftlich zuerkennen. 1659. 11X. 560.

König in Dennem klagt über die In. Staaten/wegen des im Baag mußrauckreich und Engelland geschloffenen separaten Vergleichs/ben Kans. Wit. König im Polen u. Chur. Brandenb. u. bittet anihrer Ereue verbunden zu verbleiben. 1659. IIX. 563.

Danif Gesandter bittet die In. Staasten/weil sein Königsich mit Schweden in keine absonderliche Tradaten einlassenkonsnen / mit ihrer Flotte die Insolencien der Schweden abzuhalten/ und den Ubersatzter Brandenburger zu facilieren. 1659.
UX. 565.

Declaratio Regis Daniæ de propensissimo suo in Pacem animo, opposita Svedicæ, qua retardatæ inter Danos Svecosque pacis causa falsò in Regem Daniæ confertur. 1659.

11X. 575.

König in Dennemarck antivortet dem Englischen Admiral/siesengeneigt etenen Universal Friedeneinzugehen. 1659.
11X. 579.

Enguider Udmiralschreibt anden Ros nig in Dennemarck/er seine mit seiner Flots teankommen/den Flordischen Frieden bes

fordernzu belffen. ibid.

Denischer Gesandter erkläret denen In. Staaten/wie seinskönig den Frieden von ganher Geelen begehre/aber sich von seinen Allurten nicht separiren wolle. Und wie hingegen Schweden darzu keinen Episfer spühren lasse: Bittet dannenheroseinem Königezu allistiren. 1659. IIX. 580.

Rönig in Dennem. beschweret sich ben den Inn. Staaten / daß dieselbe obne sein Wissen. Staaten / daß dieselbe obne sein Wisser einen Stillstand mit Schweden gemacht und auch prolongirt / und bittet den Feind zu Wasser und zu Lande anzusgreisten/und die Ubersetung der Allurten Völckerzu secundiren. 1659. IIX. 590.

Son. Staaten entschuldigen sich ben Dennem. wegen gemachten Stillstandes mit Schweden/ und erweisen durch untersschiedene Grunde/ daß es dem Könige und deisen Landen zum Besten geschehen. 1659.

IIX. 593.

Demiche Resident im Haag / nachdem ervernint / als solte Schweden die Propins Schone überlassen / und Dennemarck dahin gebracht werden/seine Bundsaenossen zu verlassen und den Rothschildtschen Vertrag anzunehmen / erinnert sothane Resolution nicht sest zu stellen. 1659. IIX. 600.

Deputirte in Franckfurt/bitten Kansers. Majest. den allgemeinen Friedenzwischen Dennemarck und Schweden 26. Ju beförzdern. 1659. UX. 603.

Depu-

Deputirte in Franckfurt/erfuchen König in Dennemarch/ das Friedens-Werch zwischenzhin und Schweden zu beschleunigen/ und inzwischen nicht zuzugeben/ daß dem Rom. Reich aus dero Krieg / Ungelegen-

heiterwachse. 1659. IIX. 604.

Dun. Staaten entschuldigen sich ben Dennemarck / auff dero Klag-Schreiben/ tte waren (1) die Stadt Nascaumenises Benkommen/abervon Ihr. Majest darzu mot beordert worden. (2) Pattensie die Pollandische MilitinCoppenhagennicht einnehmen wollen / hatten also keine Schuld an dem Verluft der Insel Laland. 1659. IIX. 618.

Hnn. Staaten resolviren / die Stadt Coppenhagen mit Victualien und andern zuversehen/dem König mit einer Summa Geldes zu heltfen / und ihre Flotte zur Defension 3hr. Maj. und Faciliarung des Brandenburgif. Uberfahes agiren zu lafo

fen. 1659. IIX. 622.

Denische und Chur-Brandenburgische beschwehren sich ben den Inn. Staaten/ daß sie den Schwedischen Ambasiadeur in dero Schiffen überführen und Audient verstatten lassen. 1659. IIX. 623.

Relation, was inder swiftendem Ros nige in Schweden und Dannemarck Fries dens: Handlung von dem Arankoff. Enalischen und Pollandischen Mediarorenne-

gotiiret worden. 1659. liX. 624.

Onn. Staatenerweisendem Schwedis schen Gesandten / ivie Schweden unterschiedlich wider die Berbundniffe mit ihnengehandelt/daherohattensie der Stadt Dankig und König in Dennemarck assifirt/wolten aber dahin trachten / wie der Friedezwischen ihnen und dem Nordischen Könige/ könne befordert werden. 1659. IIX. 672.

Demiche Gefandten referiren denen Hun. Staaten die Victori auff Fühnen/ rühmen daben die Staatische Waffen hochlich / und geben ihres Königs Begiers de/zueinemallgemeinen Friede/zuerken-

nen. 1660. IIX. 657.676.

Instrumentum Pacis, Danico-Svecicum.

1660. IIX. 677.

Denische Gesandten überreichen nach der Fühntichen Victoridenen Inn. Staas teneinige Friedens-Puncten / mit Bitte/ fie ben denfelten möchtengelaffenwerden. 1660. IIX. 679.

Denische Gefandten begehren von den Inn. Staaten (1) eine Summa Geldes. (2) Wiehr Bolcker / und (3) Schiffe/ Schweden zueinem raisonablen Frieden zu

bringen. 1660. 11X. 685.

König in Schweden notificiret den ges troffenen Frieden mit Polen / und Dennes march/denen Ständendes Rom. Reichs. 1660. UX. 692,

Denische Abgefandten erfuchen die Sin. Staaten / weil Schweden / Krafft des Rothschildischen Tractais/ihnen mit einer Million Goldes verfallen / ihrem Könige groffen Schaden jugefüget / den Zollim Sunde erhaben / als woltensie nebst den Frankofischen und Englischen Gesandten Schweden zur Satisfaction anhalten. 1660. lix. 709.

Ronig in Dennemarck erklaret fich über die Punca, fo die Du- Staaten vorgefolge gen / zu consentiren und nicht mehr zu verlangen / als daß der Friede beschleuniget

werde. 1660. IIX. 709.

Onn. Staaten ermahnen Dennemarch/ fich zur Acceptation der imvorigen Jahre gemachter Convention, ohne ferner Bes dencken heraus zu laffen / mit Berfiches rung / es werde foldes ju dero Befieungereichen. 1660. IIX. 711.

General-Staate erfuchen den König in Ocunemarck mit ihrem Gesandte Abrechnung / über die von Ihr. Maj-bepdero Kriege mit Schweden vorgeschoffene Gelder / zu halten / und eine Verschreibung darüber zu geben / richten aber nicht viel aus. 1661. IIX. 748.

Ronig in Dennemarch lieffert dem Solo landischen Abgesandten/ wegen der seiner Majest. vorgeschoffenen Summa Geldes jum Kriege mit Schweden/eine Obligation aus. 1661. IIX. 753.

König in Dennemarch schlieffet mitEngelland einen Commerciens Tractar quif

25. Artickel. 1661. IIX. 799. Konigin Dennemarck / Chur-Brandenburg und herrn herhoge zu Braunschweigund General-Staaten/schlieffen im Daggeine defenliv. Alliang. 1666.1X.

Zu Breda wird zwischen dem Könige von Dennemarch und Engelland Freede

gemacht. 1667. IX. 520.

Ratification des Königs in Dennemard über die Friedenso Tractaten mit Engels land, ibid.

Des Konigs in Dennemarce Pretention ivegen der Orcadischen Insuln und Dittland an König in Engelland. 1667.1X.

Kanserl. Maj. Konig in Dennemarck Chur-Brandenburg/Hertoge ju Braun-schweig und Deffen-Caffel solieffen in Braunschweig/ zu Festhaltung des Teut-schen Friedens / eine defenliv-Allians.

1672. IX. 821.

König in Dennemarck / Chur-Brandenburg / Bischoff ju Münfter und Ders hog Johann Friedrich zu Braunschweigs Zell / beschlieffen ben wahrendem Kriege eine Neutralität/und richteneinen Paupis und Neben-Recels daruber auff. 1674. X. 336.3370

Ronig in Engelland/fchreibt an die Komge in Dennemarchund Schweden / daß er wegen des unter ihnen entstandenen Krieges/ die Mediation annehmen/ und fie deroGesandte nach Nimwegen mit gungsamen Vollmachten abschiefen wollen. 1675. X. 343.

Des Königl. Danischen Ambassadeurs Bollmacht zu den Friedens: Tractaien

nach Pleinwegen. 1679. X. 522.

Dennemarckischer Abgesandte Beugh komunizu Nimwegen an / und wie er die Vuiren empfangen. 1679. X. 540.

herr Graf Anthon von Oldenburg/ Haupt der Dänuschen Gesandschafft nach Mimwegen / damit er fich nicht in die Gerneigkeiten wegen der öffentliche Unfagung und folennen Visiten einmengen dorf ferhilt fich groat incognito hier auff/ lebt abet dergestalt/wie einem Ambassadeur gus fomint / und wohnet den Conferenhien

ben. 1679. X. 550.

Schwedische Berren Ambassadeurs gu Rumwegen beschweren sich / daß die frene Concepondents woile gehindert werden/ indeme Dennemarckalle Wege denen Pofiltonen versperren laffe. 1679. X. 553. Buten dannenbero zu verschaffen / daß a vollkommene Frenheit der Posten has bm / une daß die Oanen den Echwedischen Posten sichern Pass und Repass in the em kunden verschaffen mögen. 1679. X. 114.555. & leq.

Abgesandte des Königs in Dennes marce / übergeben zu Numwegen ein Memorial, und ersuchen die Berren Staaten/ daß sie tich durch Unnehmung der Franfolischen Friedens-Conditionen von ihren Alunten nicht absondern / sondern ihre Beständigkeit / guten Glauben / Fest bullung threr Tractaten / und shre Repuunon beobachten sollen. Anno 1679.

Konta in Dennemarck und Churs Brandenburg/ nachdem sie vernommen/ als ob König in Engelland sich euischloßen / denen Schweden alles wieder zu ichanien / was Dennemarck und Chur-Brandenburg ihnen abgenommen. (2.) Ob ware Ihro Majchat über dem Fraujohlden Friedens-Project mit den Herren Staaten einig worden. (3.) Und dag die Perren Stagten thre Alluree zu denen von Franckreich gegebenen Friedens= Conditionen zwingen wolten / die doch denen Derren Allucien schadlich/ Kanferliche Mayestät aber uebst dem König in Spanieu :c. thre Off- und Defensiv - Alliang Ihrer Königlichen Majestät angebos then; Als ersuchen sie dieselbe solche anzunehmen. 1679. X. 627.

Konig in Denvemarit / Chur-Bran-

denburg und andere Alliirfe ersuchen die Herren Staaten / sich mit Franckreich in keinen particulier Frieden einzulaffen/denn er suche dadurch nichts anders/ als dieges trennte Alliete über einen Sauffen zu

werffen. 1679. X. 628.

Danische Ambassadeur zu Nimwegen erklart fich gegen die herren Staaten/ weil die Hoffmung / welche man bigher auf Engelland gesett / verlohren/ und die erschreckliche Macht des Feindes die Her= ren Staaten zueinem Frieden zwinge/ fie keine nachtbeilige und den Nordischen Cronen schädliche Consequents auff den Half gieben / sondern nichts / das die Kraffie der habenden Bundnus schwäs den und einigen Abbruch verurfachen tonte / eingehen wolten. Anno 1679. X. 629.

Kontaliche Danische und Chur-Brandenburgische Ambassadeurs repræsenuten den Spanischen Berrn Ambassadeurn, wie die Herren Staaten thre Alliete unverautwortlich hindangesett / und einen particular Frieden mit Franckreich eingans gen. Ermahnen dannenhero zu bedencken/ was vor groffes Unheil solches nach sich ziehen werde / und bitten Ihro Ko-negliche Majestät dahin zu dispopiten/ daß lie ben den einmahl gemachten Bunds nuffen verharren wolle. Anno 1678. X. 655.

Konig in Dennemarck protestiret wie der den Kanserlichen / Frankosischen und Schwedischen / Minwegischen Frieden.

1679. X. 659.

Stillstand der Waffen / wie derselbe bon Ihrer Majestät in Dennemarck und Ihro Königlichen Majestat in Schweden Extraordinar - Ambassadeuren durch Unterhandlung des Chur = Sächsischen herrn Mediatoris Baron bon Gersdorffen / den 30. Augusti zu Lunden in Schonen geschlossen worden. 1679. X. 663.

Defensiv-Alliant / so gwischen Konig in Dennemarck an einer/und Ihrer Königs lichen Majestät in Schweden an der ans dern Seite / durch dero zu Lunden in Schonen zusammen geschickte Extraordinar- Amballadeurs, den 17. Septembris 1679. auffgerichtet worden. Anno 1679. X. 664.

Friedens-Artickul zwischendem König in Franckreich und Schweden / an einer/ und König in Dennemarck an der audern Seiten/geschloffen zu Fontainebleau ben

2 Septembris 1679. X. 706.

Friedens-Artickul zwischen dem Konig in Dennemarck und König in Schweden/ geschloffenzulundenen Schopen/den 29. Septembru 1679. X. 709.

行けた

Friedens : Puncta zivischen König in Dennemarck / mit der zu Schlesswig- Hollstein regierender Hoch : Fürselichen Qurchl. und dem Mieder : Sächsischen Erense. Nebst einem besondern Articul ivegen des Herhogs von Hollstein: Gotstorff. 1679. X. 706.709.

Defenhous - Allianh und Bundnuß/so zwischen dem Königen Dennemarch au eisner/und Königen Schweden ander andern Seiten / durch dero zu Lunden en Schosnen Extraordinar - Ambassadeurs, den 27. Sepiembris 1679. aufgerichtet und ges

schlossen worden. 1679. X. 713.

Der Hollstein-Dinnemarckische Abgesfundte procedirt wider die Rausscrung/ des zwischen Kanserlicher Majestat/Kosugs in Franckreich und Königs in Schwesden geschlossenen particular Friedens/fenerslich. 1679. X. 724.

König in Dennemarck intimirt Herren Beneral-Staaten / wie er seinen bigher gehabten Ministeum abgefordert / und au dessen Stelle den Herrn Parcketm dahin

perordnet habe. 1680. Xi. 24.

König in Dennemarck publiciret eine gewisse Ordinants / wegen dem von den Kuhren im Lande verübten Unordnungen.

1680. Xi. 34.

Die Tractaren swiften Dennemarck tind Frankfreich werden zu Ende gebracht/ und bestehen darinnen / daß (1.) Frances reich an Dennemarck jährlich 8. Connen Goldes bezählen folle ic. (a.) Wann Dennemarck und Chur-Brandenburg/ Schweden arraquiren würde/foll Franch reich ihnen nicht affistiren. (3.) Goll Franckreich fich dem Interesse des Königs en Dennemarck nicht entgegen feben. (4.) Wolle Frandreich keine Conquetten mehr im Römischen Reich machen. (5.) Gollen Dennemaret und Chur- Brandenburg thre Trouppen nach dem Lande von Oldenburg und Cleve senden. Anno 1682. XI. 407-

Bericht von der groffen Lebens-Gesfahr / welche der Danische Communarius ben dem Moscowittischen Tumult

ausgestanden. 1682. XI. 428.

Ihro Königliche Majestät in Dennes marck / Chur-Brandenburg / Herr Bis schoff zu Paderborn und Münster/schitessen zu Reuhauß eine Desensiv-Allians. 1682. XL 435.

König in Dennemarck publicirt ein Mandar, wegen der Morarorien. Vide Mo-

ratoria

Konig in Dennemarck bewilligt der Stadt Fridericia das Jus Afyli. 1682. XL

1682. 405. Vide Moraroria.

Kong in Dennemarck Christianus V. macht dein Herthog von Sachsen-Lauen-

burg zu wissen/ welcher gestalt Kanserlischer Majestat/in dem zwischen dem Neich und benden Crouen Frankreich und Schweden Kriegs-Troublen/unter denen Hilfs-Quartiren/ auch dero Lande ihm mit allignirt worden/ weil aber wegen solcher Benhülffe ihm keine Sausfaction geschehen/ als haben sie einige Trouppen in dero Landen so tange zu subüstiren besordert/ bis wegen gedachter Kansertichen Hülffs-quartier der Derhog sich unt ihm werde abgefunden haben. Anno 1684.
XII. 38.

Ransferliche Majestät notificiren dem Reichs-Convent zu Regenspurg / was massen König in Dennemarch die Stadt Möllen gewaltthätig überfallen / und vorgehe/ sich auch der Stadt Schwerm zu bemächtigen. Irem, Dennemarch habe mit Franckreich beschlossen Lübech zu occupiren/ Chur-Cöllnaber habe die Stadt Höchrer mit Bölckern beleget/ und wolle eingleiches mit Hildesheim vornehmen; Werlange deimach Kanserkiche Magest. hierüber der Stände Gutachten. 1684.

XII. 87.

Legatus Burgundicus in Comitiis Ratisponer sit us exponit, quod Rex Galliz oppidum & munimentum Jeveram, quod Regi Hispan, tanquam Duci Brabantiz competit, Regi DANIÆ, amicitiz & societatis intuitu, donaverit. Unde miles Danicus territorium illud ac oppidum Anno
1683. astu ac vi occupare ausus est. Petit
ergo ut Status Imperii provideant, ut Jevera
legitimo Possessori restituatur. Anno 1684.
XII. 88.

br. Christian Ludwig Derhog zu Melslenburg/ klagt ben den Reichs-Ständen zu Regenspurg/wie König in Denemarkt einige Bolcker in dero Lande einquartiren lassen / unter dem Borwand / es hätten Kapserliche Majestät ben vorigem Kriege dieselbe Königlicher Majestät zu Hülfssauartieren aligniret / sie aber hätten dersselben damahls nicht genossen. Weilaber der Herhog erweiset/daß Königl. Wagestarin solches vorzuhehmen nicht befügt geswesen/als ersuchen Seine Fürstl. Durchlosche Mittel zu ergreissen/dadurch sie wisder solche schwere Hand rhest bestreite sein möchten. 1684. XII. 94.

Der Königliche Däussche Abgesandte entschuldiget seinen König ben der ReichsCommission zu Regenspurg/ daß derselbe erhebliche Ursachen seine Bölcker ins Mecklenburgische einzugnartiren gehabt/
auch versprochen/ ben erfolgter Saussadion, dieselben wieder zurück zu fordern/
wäre auch falsch / daß Ihre Majesiak
ausf die Occupation der Stadt Lüteck
abgestelet. Bittet demnach denen Spac-

gemen-

zimenten nicht zu glauben. Anno 1684.

Der Soch-Fürstliche Anhaltische Gefandte gibt zu Regenipurg ein/was maj= fen Konig in Dennemarck seinem Principainotificites/tviestranckreichseiner Maj-1682. das Dominium Directum über die Derifchafft Jevern übertragen/dauenhero Auhalt auch die Lehen über Jeveren von Denemarckführohin zuerkennen. Uber diff hat Dennemarck das Jeverland gewalts thatig überzogen / die Anhaltische Guarmilon ausgetrieben / und das Land mit Etuquartirung und Contributionen belas tiget. Wiewohl nun die Unbilligkeit dies 118 Procedere Dennemarck vorgestellet worden / hat soldies doch nichts verfans gen sondern sein Principal habe seinen Regress difffalls an den Reichs: Convent ucomen/ und bitten mussen/ zu verfügen/ daßer in die Hetrschafft Jeveren wieder retinuiret iverden moge. Anno 1684. XIL 100.

Dollstein-Gottorff stellet dem Reichs-Convent zu Regenspurg vor / die vom König in Dennemarck im Fürstenthum Dollstein und Berhogthum Schleswig wlittene groffe Drangsalen/(welche weitläuftig erzehlet werden) und bittet um schunige Rewedirung/auch Guarantie gesen theils schon ausgebrochene / theils wohvorbrechende Gewaltthaten. 1684. M. 132.

Ranserliche Maj. befehlen der Reichs-Bersammlung zu Regenspurg / auff bes gueine Mittel bedacht zu senn / damit Geren Gerhogendon Hollstein-Gottorff die verlangende Restitution und Satisfa-Kion vom König in Dennemarck auges benen möge. 1684. XII. 136.

Kanserl.Majest. lassen die Restitutionund Szeisszeisons- Sache des Hertzogs zu Hollstein-Gottorff / der Reichs- Versammlung dergestalt weiter anbesehlen/ daßzü dero Abhelsfung Dennemarck entweder zur Gute oder den Weg Rechtens disponirt werden möge. Anno 1684. XII.

136.

Rapserliche Majestät läst der Reichs-Versammlung zu Regenspurg vorstellen/ wie sie gemüßiget werden / dem Hoch-Fürstlichen Hause Anhalt / wegen der durch Dennemarct entzogene Herzschafft Jevern Hülfsliche Hand zu bieten / und begehrt sich gutachtlich vernehmen zu lassen / auff was Weise solche Unterdrüdung abzukehren seyn möge. 1684. XII.

Kanserliche Majestät machen der Kanserlichen Commission zu Regeuspurg bekandt/ was massen König in Dennemarck dem Dohm-Capitel zu Lüberk eine neue Coadjucoren-Wahl eines ihrer Königlischen Prinken zumuthe / auch gar drohe solches mit Gewalt zu bewerchzelligen-Wann aber solches dem Westphälischen Frieden entgegen; Als habe Kapserliche Majestät diffalls dem König in Wennesmarch/Herrn Bischoff zu Lüberk die Mandara sine clausula zu erkennen gegeben/und erwarten nun des Reichs-Gutachten hierüber mit nechtem. Anno 1684. XII.

Wie Perren Capitulares zu Kübeck bes richten Kanserliche Majestat / daß jeder= zeit aus dem Hause Gottorff Bischöffe and Coadjutores, jedoch mit frener Wahl erwehlet worden. Als aber 1677. Kös nigliche Majestät in Dennemarck darum vor seinen Röniglichen Prinken ausuchen lassen / hatman sed mit dem jure quesico des Pauses Gottorff entschuldiget/ wolle aber den Königlichen Prinken zum Sub-Coadjutore empehlen / dabenes dermahs len geblieben. Nachgehends hat Königs liche Majestat die Sache wieder rege ges macht / da dann codem Anno ein Genes ral=Convent beruffen ivorden / ivelcher noch nicht zum Ende gelauffen. 1684. XII. 141.

Copia des Ranserlichen Mandati inhibitorii & Dehortatoriian den Rönig zu Dens nemarch/ in Puncto der Coadjutor.- Wahl zu Lübech. 1684. XII. 143.

Rapserliche Majestät schreiben an die Reichs-Stände nach Regenspurg / wie sie vernommen / obwäre der Dohm-Deschant und Capitularen zu Lüberkgesonnen/aus Furcht/wegen vom König in Dennes markangedroheter Winter-Quartier/nut gedächter Wahl würcklich zu verfahren/woraus Kanserliche Majestät rescribiren/he wollen das verlangte Vicichs-Gutachsten / zu beschleunigen sich angelegen senn lassen. 1684. XII. 150.

König in Dennemarck ertheilet denen der Zeit in Franckreich verfolgten Reformirten / die sich in Dennemarck begeben/ unterschiedliche Privilegia zu. 1685. XIL 156.

Kansetliche Commission beschliest/ daß Dennemarck ins Armisteium met einges nommenwerde. 1684. XII. 156.

Königliche Majestät in Dennemarck lässet/weil eine Veränderung der Cantelen zu Schlesswig vorgehen / und wie die Justit in selbigem Gerhogshum administrict werden solle / eine Verordnung maschen. 1685. XII. 156.

Dominus Hollatiæ Dux Gottorpiensis, Unionis & Communionis in causa DANIÆ REGIS adversus Domum Gottorpiensem & 2 Prass Præsidium, paucis de Ducatu Slesvicensi & Holsatico pramiss, destruere satagit, dum veram ac genuinam naturam & conditionem illius publice ostendit omniumque censuræ per libellum submittit. 1685. XII. 287.

Christianus V. DANIÆ REX exponit Regi Britanniæ causas dissidiorum inter se & Ducem Gottorpiensem exortorum, gratiasque agit, quod mediationem fuam, quæ nunc non necessaria sit, sibi obtulerit. 1685.

XII. 284.

Der verbefferte Teutsche Fürstens Staat/darinn die Erzehlung enthalten/ wie der König in Dennemarck des Herhogs von Gottorff Festungen / ja seiner eigen Persohn fich bemächtiget / und end= lich gegen harte Conditiones wieder les dig laffen. Nebst Benlagen. 1685. XII.

Der Rensburgische Recess, wie er von Dennemarck ratificitt worden. 1685.

XII. 322.

ArticuliSecretiinterCæsaream &Regiam DANIÆ REGIS Majestatem, Hafniæ 1674. conclus Latein und Teutsch / betreffende 1. Die Conservation des Munster : und Clevischen Frieden. 2. Die Erhaltung der Stadt Bremen. 3. Die Ratificirung der Sentent in der Oldenburg = und Del= menhorstischen Successions : Sache. Die Bentrettung des Herhogs von Braunschweig = Luneburg = Hanover zu dem Braunschweigis. Verbundnuß. 9000. der Hulffes Schickung dem von feindlicher Gewalt angefallenem. 1685. XII. 322.

Dis Hauses Schleswig- Hollstein-Gottorff Gerechtsame in denen Erbiheis lungs:/ Unions-, Defensions-, und andern Recessen/ Lehn=Brieffen / Friedens:In-Arumenten und Berträgen wider den Ros nig in Dennemarck und deffen unbefugte Prætensionen. Samt Benlagen. 1685.

XII. 328.

Erbtheilungzwischen König Hansen in Dennemarck und Hertzog Friedrichen.

1490. 1685. XIL 335.

Erbiheilung zwischen König Chriftian in Dennemarch / Herthog Johansen und Adolffen. 1544. 1685. XII. 339.

Erbiheilung FRIDERICI II. Königs in Dennemarckund Hertjogs Adolffen. 1581.

1685. XIL 339.

Wegen Hin- und Benlegung einiger Strittigkeiten zwischen Konigl. Mazeität in Dennemarck und Hertog Christian Albrechten zu Schlestwig = Hollstein. 1. Das Ohom : Capitel und die Stiffis: Rirche zu Schlestwig. 2. Die vorgehabte Permutation. 3. Contributiones. 4. Mo-5. Einquartirungen. dum collectandi. 7. Gehobene Gelder-6. Peraquation8. Kunfftige Succession, belangend / wird 1661. ein Recess auffgerichtet. 1685.

Herrn Friderici III. Konigs in Dennes marck Lehen-Brieff/ darinner Sr. Frites ricen Herhogen zu Schlestvig-Hollstein/ den angeerbten Gottorffischen Theil des Fürstenthums Schlesivig und das gante Land Fehinern zu Lehen verleihet. 1648. 1685. XII. 345.

Konigin Dennemarck Christianustich= tet mit dem Herthog zu Schlesswig-Holl= ftein 1533. eine Union oder Bergleich gu Benstand und Nutzgemeiner Wohlfahrt des Reichs Dennemarck und der Fürftenthume ic. daß eine Part die andere treulich und nachbarlich wohl meinen und befordern/fein Beftes wiffen und Aergfics wendefoll/in Rendsburgauffg. 1685.XII.350.

Diese Union wird von Christiano IV. 1623. 1685. XIL 354. Und ferner auff 5. Jahr 1637. extenditt. Wie zu schen

1685. XII. 356.

König in Dennemarck Christianus IV. Und Herz Fridericus Herhog zu Schleßwig-Gottorff/schliessen einen Defentions-Recels, zu benderseits Königreiche und Fürstenthum/contra quemcunque offendentem ju Christianspreiß. 1634. 1685. XII. 357.

Konig in Dennemarce Christianus IV. macht eine Defentions - Berfassung mit Herhog Kriedrichenju Schlesivig-Doll=

ftein. 1636. 1685. XII. 358.

Unparthenliche Erwegung dessen / so jetziger Zeit zwischen Königl. Majest. in Dennemarck und Ihro Hoch-Fürsilichen Durcht. zu Schlestwig = Hollstein = Got= torff streitigist. 1685. XII. 359.

Auff dem Reichstage wird gut befunden / dieweil zwischen Dennemarck und Herhog von Hollstein ratione juris Colle-Randi, der in Gemeinschafft ftebenden Prælaren und Ritterschafft in Hollstein noch Irrungen vorhanden / im Nahmen des Mieder-Sächsischen Erensesdahin negotüren zu lassen/ damit den Hertzog quoad exercitium juris collectandi in vorigen Stand völlig wieder gesetzet werde. 1685. XII- 359• 1

Hertzog zu Hollstein = Gottorff ereld= ret 3hr an Konigl. Majest. eingeschicktes Schreiben mit inehrerer Weitlaufftigs keit/ und glaubet/ daß der ihrzugestoffene Unfall Ihr. Maj. muffe verborgen senn/ hoffeaber/fie werden die Sache beffer untersuchen/nnd nachgehends eine solche Moderation gebrauchen/daßste die Benbehal= tung ihrer Hoheiten Regalien und Rech= ten/ja Wohlfahrt desganten Landes/und die Abstellung der Thäilichkeiten Ihro Mageståt beymessen konten. 1685. XII. 371.

Derr

Herr Christian Albrecht Herhog zu Pollstein-Gottorff / legt dem König in Dennemarck por Augenalle die Oranalas len/foer ihm und seinen Unterthanen big: herangethan / und bittet thn / den Wellh und Genuß des Seinigen ihm gedenen zu

Infen. 1685. XII. 167.401.

Ronia von Dennemarck wiederlegt in seinemAntivort-Schreiben anden Ocifica von Gottorff/deffen vorgebrachte Drangseligkeiten/und beseuget/ daß er/Spertsog/ die von Chur-Sachsen und Brandenburg offente Interpolition ausgeschlagen 1685.

XII. 368. 406.

Ronig in Dennem. antwortet dem Bertiog von Gottorff/ersehe wohl/ daß dersels be ben feinen irrigen und falschen præluppolitis beruhe/ und wolle die Unionen und Tib Berträge infringiren zc. darum wolle er wenig antivorten / und das meiste als ireig mit Gillschweigen übergehen / nur aber berühren/wasmaffender in Coppenhagenerrichtete Recels seinem Berm Bats ter durch die Schwedische Waffen abges drungen worden 20. 1685. XII. 377.

4II. König in Dennemarck publicirtein Patent/Krafft deffener den Untheil des Berhogthums Schleswig / den Ihr. Fürstl. Ducht. von Gottorff bifiber beseffen / ein-3uben / und mit dero Landen wiederum væmigen wollen / weilen Ihr. Fürstl. Orf. um die mit fremden Potentaten gemachte Allianten / sowider das Königl. Haug/ Unionen/ Recesse und Bertrage lauffen/sichbeworben. 1684. 1685. XII.

Grundliche und nabere Nachricht der zwischen Dennemarck und seiner Durchl. ju Gottorff obschwebenden Irrungen.

1685. XII. 401. 366.

Welche aus Brieffen des Königs in Dennemarck und In. Herhogs von Gottorff/ so fie untereinander gewechselt/zuersehen/ und weil sie fast einerlen Inhalts/alshat nicht nothig geschienen / davon allhiezu wiederholen. Siehe ibid. p.401. bis 415.

Rapferl. Maj. schreiben wegen der unt Dennemarck habenden Streitigkeiten an 36r. Sochfürstl. Orl. ju Hollstein-Gottorff/und inhibiren ernstlich/damit sie sich indergleichen Sachen/fotheverantwortlich fallen/ ja fie der Kans. und des Reichs Protection entsetzen möchten/keines weges vertieffe oder einlasse. 1684, 1685, XII.

41 (0, Der Hertzog von Hollstein Gottorff wiederlegt die im Dennemarckischen Patentivider steangeführte Ursachen / prote-Airt darivider/und gebeut ihrenUnterthas nen/ daß sie solchem Parent keine Folgelei= sten / sondern was getreuen Unterthanen juverrichten gebühret / ihm als Landes/

Herrnabstatten sollen. 1684. 1685. XII.

Negotia Domestica, i. e. grundliche U: berweisung/dagi die zwischen Königl. Mt. in Dennemarck und die zu Schleswig-Gottory Schwebende Withhelligkeitenkeis nestveges zu den Unions-Austrägen unter Benennung der Negotiorum Domesticorum könnengezogen werden. 1685.XII. 432.

Argenothigte Beantivortung Schrifft / welche unter der Rubric: Tlacks richt von Königl. Wit in Dennemarcktvi= der des In Perhogs zu Schlesswig-Gottorff annoch habenden rechtmästigen Beschwerden und Ansprüchen / anslicht ges

geben worden. 1685. XII. 436.

Privilegium Konigs Christiani I. darinne er sich verbindet / daß weder er noch seine Nachkommen in denen Perhoathumern/ sonder Rathund Gutbefinden Pralaten und Ritterschaften/ einigen Krieg anzus fangen befugt senn wolten. Rick. 1460.

1685. XII. 464.

Ranf. Mit-nachdem sie indero Abmah: nungs-Schreiben Königl. Wig. in Dennes marck/als Derhogenzu Dollstein/von des nenipider Gottorff Chailichkeiten und Exachioneugbgemahnet/decidiren/dasidie Ranf. Jurisdiction in dieser Sache / durch Vorschützung der Unionoder andeter sols ther Kanserl. Jurisdiction nachtheiliger Pa-Corum, jumablen bie Austrage in Executivis keinen Plats finden / fich nicht zurücke setzen laffe. 1685. XII. 469.

Auff In. Christian Albrechts Bittenm Inhibitions Befeld contra Ottmemarck antworten Ihr. Kans. Maj. Essen sothas ne porhabende Cession in potentiorem den Rechtenzuwider/befehlen demnach/ daß er fich derfelben gaublich enthalte und mufsig gebe / und woja dieselbe all bereit vor= gangen. / fie hiermit dieselbe castiren und

vernichten, ibid.

König in Dennemarck macht den Reichsträndenzu Regenspurgkund / wie ste ihr wohlgefallenlassen / daßstein das Armistitium mit eingeschlossen ivorden/ wolten im übrigen wegen der zwischen ihm und Herhogen in Hollstein streitis gen Collecten-Sache es ben ihrer Ertlarung bewenden/ und zu Dinlegung derfel= ben/Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg admittiren. 1685. XII. 473.

Kanserliche Majestat besehlen dem Dobm-Capitel zu Luvect / der vom Ros nig in Dennemarck anmaglich praceadirender 125000. Rethl. astignuter Winterquartierhalben/ wofern isnicht einen Koniglicen Printen zu feinem Coadjutorn erwählen wurde / sich nicht allein nicht zu fürchten / sondern auch von dergleichen Wahl sich zuenthalten; Ware

steaber vor sich gangen / solte steannulitet und vom Rans. Residenten dawider proteshret werden. 1685. XII. 475. Vid. Lüs beck.

König in Dennemarckbegehret andas Dohm-Capitel zu Lübeck / daßsie seiner Pringen einen zum Coadjutore erwählen wollen. 1685. XII. 475. 476. Vid. Lüsbeck.

Ben dem Reichs-Convent zu Regensp. wird beschlossen / daß Kans. Maj. zuersuschen seinen/die Sache durch glimpsfliche Wesge dahin zu vermitteln/damit die zwischen Ihrer Maj. in Dennemarck und des Pn. Herhogs zu Hollstein-Gottorff Streistigkeiten bengeleget werden inogen. 1685.

XII. 487.

Derhog von Hollstein-Gottorffersucht den Reichs-Convent zu Regenspurg mit in das Armistrium genommen zu werden/wann aber dißfals sicheinige dissicultäten wegen dero streitigen Sache mit Dennemarch ereugnen wollen / als werden Reichsstände ersuchet die Abhelsfung der zwischen Dennemarch und dem Perhog disserentien dahin befordern zu helsen/damit Hochfürstl. Durchl. sowohl in dem Hollsteinischen als Schleswigischen/wie auch Regalien und Collecten-Sacht eine Reichs-Hülffe/zur Restitution und Satisfaction zu erwarten haben möge. 1685.

Konig in Dennemarck nimt dem Herhogzu Hollstein-Gottorff das Umbe Erit-

tau. 1686. XII. 505.

Herr Hertsogzu Pollstein-Gottorff bestichtet Chur-Bapern/wie er von Dennesmarck wider alle Rechte und Friedensschlüsse beleget / auch des Ambts Trittau benommen worden / ersuchet dannenheromit denen Creisen und Potenhendahinzu cooperiren / daßin Entstehung der Güte durch nachdrückliche Hülffe er wieder restituiret und mit Sacisfaction versehen wers den möge. 1686. XII. 505.

Print Georg zu Dennemareklast dem Hertzog zu Hollstein-Gottorff die Ambeter Tremsbuttel und Steinhorst wegnehenebinen. 1686. XII. 528. Vide Holls

ftein.

Brevis & summaria resutatio, scripticujusdam Hamburgensis, cui titulus: In Jure &
salto probè fundata remonstratio, qualis sit
conditio prætensi å Regia Majest. DANIÆ
Homagii, in qua remonstrationi isti opponitur & solidè evincitur, DANIÆ Regi Hamburgum jure Homagiali obstrictum, & proinde ab urbe Hamburgensi Homagium exigere. 1686. XII. 535, seq.

König in Dennemarckerklartsich gegen die Stadt Hamburg / daßsie / auf Ersuchung Chur-Brandenburg / dero Durchleuchtigkeiten zu Braunschweig und Hefsen-Cassel/ Ordrestellen wolten/ dasi die Hamburger Schiffe auff der Elbe ohnges hindert und ohnauffgehalten passiren mösgen / jedoch dass zuförderst der Grafens Hof und andere an der Elbe occupiete Derster und Insuln Ihr Königl. Maj. als deroste ohne das zustehen/wieder evacuirt wersden. 1686. XII. 543.

Rönig in Dennemarckerklärtsich gegen die Stadt Hamburg / welchergestalt sie derogefaste Ungnade ganklich fallen/ deroselben die angehaltene Schiffe / Waaren/ Güter und Esseden wiederum loßgeben/auch der Stadt nehsteiner ganklichen Amnesti das frene Commercium zu Wasser und Lande geniessen / und was indem Pinnebergischen Recess verabredet worden/ihrgedenenlassenwollen. 1686. XIL 543.

Chur-Brandenburg ersucht die Her-Boge von Luneburg/was massen die streit is ge Pollstein-Gottorsfische Sache mit Dennemarckkönne vorgenommen und zur Richtigkeit gebracht werden/ ihre disseits führende hochvernunsfrige Gedancken zu

eroffnen. 1686. XII. 544.

Vortheil und Nuten/welchengemeine Stadt und Burgerschafft zu Hamburg/ wannsie Königl. Maj. in Dennemarck sich in der Gutesubmittiren werden/zu gewar-

tenhaben. 1686. Xil. 563.

Wohlgegründete Remonstration, was es mit der von Ihr. Maj. in Dennem. prætendirten Huldigung der Stadt Hamburg für eine Bewandnis habe/und wie berührste Huldigung gemeldter Stadt mit keinemt Kug noch Vermög des Unno 1697. errichsteten / von Königl. Maj. zu Franckreich/Chur-Brandenb. auch Fürstl. Ourchl. zu Braunschw. Hannover/Zelle u. Wolffensbuttel/vermittelst Pinnevergis. Interimsskietel/vermittelst Pinnevergis. Interimsskeedes mit einigem Zwangangemuthet werdenkönne. 1686. XII. 564.

Kans. Maj lassen den Reichs-Convene wissen/daßsein der Pollsteinschen Restitutions-Sache de Interposition ben der Eron Dennemarck/nebst Chur-Sachsen/ Chur-Brandenb. undetwa denen Perhogen zu Braunschw. mit antreten wollen/so bald man nur wegen der Wahlstatt und modo tracandieinig sennwerde. 1686. XII.

584.

Rönig in Dennemarck stelt dem Reichs-Conventzu Regenspurg vor / welcher gestalt die Stadt Hamburg Ihrer Majestät zwar mit Erb-Unterthänigkeit verwandt/ und dero Vorfahren / bis aust dero Herrn Vatter die Erb-Huldigung geleistet/doch aber nach der Zeit sich derselbigen entzogen / und ob wohl zu Pinneberg ein Interims-Recess errichtet/ und in deinselbenstipulitt worden /essolte der Homagia: Punck

bif in entweder gutlicher oder rechtlicher Entimerdung ausgestellt bleibe oie Stadt aber enzweschen/Ihr. Maj. mit unterthäs mighter devotion zugethan senn ; Soift doct die Stadt diesem allem nicht nach? Fommen / sondern allerhand Excesse gegen Ihr. Minestät zubegehen sich nicht gescheuet : haben derowegen Ihr-Majestät Thre Trouppen gegen dieselbenichtsichthe kerzu beinächtigen/ sondern dero Nugen Bubefordern / anrucken faffen / ber Doffnung / die Reichsstände dero Resolution nicht improbiren / sondern zu Erlangung dero Befugnis beförderlich sein werden. 1686. XII. 610.

Kanserliche Masestät läst der Reichs-Berfamindung zu Regenspurg vortragen/ was matten König in Dennemarck die Studt Hainburg belagert. 1686.XII.613.

Vid. Painbing.

#### Deputation,

Chur - Baverischer Gefandten Dedudion wegen des Deputation-Streits mit

Galbhurg. 1640. IV. 1092.

In Scilione 44. wird deliberitt/wer die Deputiete senn sollen / welche hinfuro 3hr. Kapferl. Maj. die Bedencken überreichen wurden. 1640. IV. 1092.

pecification det Puncten/foben fünfftis gem Deputation & Enge/ en deliberation fit subensenn möchten. 1641. V. 677.

la Sestione 152. wird gerathschlaget / ob es der Deputation halberzu den Friedens-Tradaren/ben den gethanen Vorschlägen

berbleibensolle. 1641. V. 718.

Kank Abgesandte proponiren im Nas men Ihr. Wagest. auffdem Deputations Eage zu Franckfurt / daß auff demselben der dritte Punct/die Justif / des Kanseri. Reichs : Poffraits und des Cammerge: richts zu Opener neue Ordnung und Verbestering vornehmlich solle abgehandelt merben. 1643. V. 821.

Conclusum Gollegii Principum in pundo Deputatorum & pluralitatis votorum in materia Collectarum. 1633. VII. 2091

Conclus in puncto Parificationis det Reiche Deputirten Stande. (21) Beneus naug der Mens Deputirten oder Adjungendorum der Alten. 1653. VII. 2251

Der Reichsfrädte Gutachten über die benden puncta deputationis ordinariz & pluralitaris vototum în materia Collecta-

1um. 1653. VII. 227

Der Augspurgischen Confession & Berwandten aus dem Fürsten-Rath monita in materia deputationis ordinaria. 1653. VII.

Des Fürstl. Collegii Antwort auffoit verhergehende Kanf. resolution in puncto deputationis & pluralitaris vocorum in matena Collectarium 16 531 VIL 3131

Der Augspüttgischen Confessions Bers wandten Deduction, daß das Churfürfils Collegium keine Urfach habe / tich in des Reichs Deputations Sachen von andern Standen zu separire / und ein absonder lich Collegium ju constituiren. 1653. VIII 317.

Relatio Deputatorum ad punctum juftitiz in Sachen des Kanf. Cammergerichts und gwar (1.) von deffen Unterhalt. (2.) Deffen Einsetzung. Und (3.) Abkürtung

der Processe. 1653. VII. 342.

Etliche Evangelif. Gefandte begehren/ dass dero absonderliche Wennungen in pun-Ao depurationis Ordin. & pluralitatis votorum in materia Collectarum in das allges meine Reiche Bedencken inferiret werbe/ welches aber der Fürften-Rathineiner abfonderlichen Schrift Kanserl-Majest. zu übergeben / vor gutansihet. 1653. VII.

Chur-Brandenburg biffet das Churs fürfil. Collegium, fie wollen den Evanges lischen mit der Paricht ben dem ordinar-und extraordinar-deputations bus und was sie der majorum halber / in punco der Reiches Colleden / dayfolde teinen Schlufings den/gesticht / andie Pand gehen. 1653.

VIII 350.

Eben diefes bittet Chur-Brandenburg

and von Kays. Maj. ibid.

Des Churquettl. Collegi Gegenbericht auff der Evangelif ausgegebene deduction in puncto Pariticationis auff den ordinari Reiche-Deputationen. 1653. VIL 356.

Chur-Sachsens Gutachtenvonden De-

putationen. 1653. VII. 381.

Ranf. Majeft. begehren in den Reich Consultationibus & puncto capitulationis fortzufahren/und nicht alles ad deputatio-

nes zu vertveisen. 1654. VII. 482.

Kanferl-Maj. ermabnt den Herhogzu Burtenberg/ deffen Gefundte jum Deputations-Tage nach Franckfurt einzuschisten. Welches der Herhog beantwortet/ daß es geschehen sener 1655. VIII 10512 10 (2)

Evangelischer Chur-und Fürsten-Ras the und Gesandten butten Chur Pfalty re. dero Gesandte zum Deputations-Eage nach Franckfurt abzuordnen. 1655. VII.

1052.

Evangelische Churfürsten und Stände ersuchen die Eulmbachische Inn Rathes deto Abgeordneten fum Deputations Eas ge zu befehlen / daßer ben demfelben fubli. Airen / und wegen beschehenen Todesfall nicht abreisen moge. ibid.

Herhog August zu Braunschiv. schreibt an die benim Franckfurtet Deputations: Lage anwefende Perren/daßfein Gefandter/ forvegen Abwesenheit der Churfürfil. Gefandten noch nicht abgereiset / unvers langt sich wufinden wetde. 1655. VII-1053.

Der Hun. Deputiten zu Franckfurt Session. 1655. VII. 1054.

Namen der benm Deputations : Tage zu Franckfurt auwesenden Abgesandten

1655. VII. 1055.

Wetterausscher Gräffl. Abgeordneter biftet die Franckfurter Hun. Deputiste daranzusenu / daß der Graffenstand von Denen Deputationen/ | 16 | enemad consultandum, obet referendum & exhibendum Cefari, nicht ausssondern eingeschlossen / und dabeth maintemet werde. 1656. VII.

Information aus den Reichs-Protocollen / wases in dem Kürsten-Rath mit des nen Deputationibus por eine Beschaffenheit/und wie es von Alters her ben Reichs= Verfainmlungengehalten worden. 1656.

VII. 1110

Chur-Mainhschreibt an die Hn. Churfürsten / weil der Wahltag herben nabe/ ware zu bedenckeiob der Deputations- Tag biff nach beschehener Wahl zuverschieben/ oder ob bende zugleich continuirei werden folten/erwarte dero Gedancken-1657.11X. 181.

Chur-Mainkif. Directorium proponitt auff dem reassumirten Deputations Eage: Es solle der Punctus securitatis, ben settiger im Mieder-Sächlif. Ereise entstandener Unruhe / und wie derfelben zu ermediren/ erwogen werden, 1658. IIX. 47.

Ranf. Majeroffuen Chur-Maint/wit sie gemeinet / den Deputations-Tag von Franckfurtweg / und nach Nurnberg zu

'egen. 1658. IIX. 416.

ur-Brandenburg antivortet Churs B/ weil die reassumtion des Deputa-\* Eageb ratione loci noch mot einmus ag beschloffensals wolten sie ihre Gesands ten/ so bald Rans. Mt. und der On. Churfürsten Gedancken darüber eröffnet / eins schicken 1658- 11X- 448.

Stadt Regenspurg erkläret sich / weil die Kanserland Depuarte der Chursund Kurften / auff dem Deputations Lage noch nichterschienen/ als wollen fie des von ihnen würcklichen Erfolgs / dißfalkauch ers

warten. 1658. IIX. 522.

Protocoll in den Deputations Sachen/ in Kranckfurt gehalten. 1659. UX. 504.

hm. Deputite auf dem reassumeten Deputations: Tage ju Frankfurt woilen den Aufang three deuberationen vom pundo publica securitaris machen. 1659. IlX.

Die Reichs-Deputirte zu Franckfurt schreiben an Chur-Trier / fie wolle dero Gefandte ohnverlangt zur Reichs: Deputation, mit gebührender instruction einschie

Kans. Waj. schreibt an Chur-Maint und andere On. Churfurften/figwoile den reassumirfen Deputations : Tag nach Mes genspurg verlegen / dainit fie dem vorhas bendennegotio Pacis, zwischen Spanten und Franckreich / wie auch denen Reichs: Consiliis testo naher seyn konten. Anno 1659. IIX. 512. Welches auch vom Churfürstl. Collegio beliebet wird. ibid.

Stadt Straßburg antwortet auff die Ginladung zum Deputations: Tag/sobald sie vom Aufferuch der Sn. Kans. Commisfarien gewiffe Nachricht erlangen wurden/ wolten ste thre Commissarien auch absolie

cten. 1659. IIX. 514.

Chur-Colln widerrath Rang. Maj. die Verlegung des Deputation Tages nach Regensp. weilen (1) die Reichs-Abschiede die Stadt Franckfurt darzu benennen. (2) Regensp. von den meiften Standenzu weit entlegen/undkönteman (3) wann punckus lecuriratis erfterledigt/demstriedens-Congress ju Augspurg an Pandengehen. 1659. IIX, 518.

Chur-Maint vermeint/esdorffteRang. Mit. nicht vorträglichsenn/wander Deputations: Eng / bevor die Tradaten ju Aug= spurg angefangen wurden/von Franckfurt transferict werde/und wunscher (2) das der Consens rationeloci (Augsputgs) von den Frant. Confæderirten balderfolge. 1659.

IIX. 519.

Kans. Mt. ersuchen Chur-Maints/weil fie ben der resolution den Deputations Eng nach Regensp zu transferirk/verharrk/thre eigene Gefandtenach Regensp. förderlicht abzuordne / und die Reichstrande zueine in gleichmäffigenzu disponiren. 1659.11X.520.

Kanf. Maj. erfucht Chur-Mains / Die Deputirte aus dem Fürstl. Collegio und depurirte Reichsstädte/sich die Verlegung des Deputations: Tages nach Regenspurg gefallen julaffen/ und ihre Gefandte dahin abzuordnen. 1659. IIX. 521.

Graf von Fürstenberg erkläret sich/feine Gesandten zum Deputations: Tage abzus schicken/wannes erst wegen des Orts seine Richtigkeit erlanget/ und Kanf. Wai- wie auch Churfürsten ihre Deputite würden abgeordnet haben. 1659. IIX. 526.

On Deputiete ju Franckfurt ersuchen den Herhog von Wiecklenburg / seine Bes fandien auff den Deputations: Tag abzu=

On. Deputite ju Franckfurt intercediren benin In. Bischoif zu Worms/un Fr. Pfalkgräfinzu Lautern/ On. Grafen Jobannes ju Flaffau-Garbrucken/ verinit= telfivertröfteter Bezahlung/vonderanges drobeten Execution zu befrepen. ibid.

Herren Depuncte zu Franckfurt ersuchen den Hn-Prälatenzu Weingarten/ daßer zu des Reichs Sicherheit/zugranckfurl and nicht anderswosein Volumbens

tragenwolle. 1659. UX. 530.

Stadt

Stadt Straffburgentschuldiget / sich wegen noch nicht abgeschiefter Gesandten jum Deputations Tage / mit Erflarung/ o bald die Resolution ratione loci erfolgentrurde / thre Schuldigkeit digfalls ju

przhiten. 1659. VIII. 532.

Weil Chur-Mains sich noch nicht zur Berlegung des Deputation-Lages veriteben wollen / alsschieden Ranserl. Majest. unterschiedlicher Chur = und Fürsten Schreiben/darinnensie die Verlegung des Deputation - Tages billigen / an Chur: Maints/ mit Ersuchen/ dero Gesandten nach Regenspurg abzuschieden. 1659. VIII.

Stadt Colnschreibt andie Herren De. puente zu Franckfurth/fienicht zu verdencken/ daß flewegen Beränderung des Depuration : Tages mit würcklicher Abschictung ihres Gesandten noch inne halten-

16:9- VIII. 535. Extract des Deputation-Protocolls / es tonue nemlich die Reichs-Deputation wegenvieler Urfachennicht nach Regenspurg transferiet werden. 1659. VIII. 536.

Betten Deputitte schicken einandertvertiges Schreiben an Kanserl. Majest. dars innen fie Urfachen anführen/ warum die Deputation zu Franckfurth könne fort ges

istiverden, 1659. VIII. 536.

Ebur - Fürsten und Stände / ben der ordinari Retches Deputation verfamlet/ inemren die noch abwesende Chur-Fürsten und Ständes dero Abgesandte nunmehro mach Franckjurth abzuschicken. VIII- 540.

Herr Bischoffvon Ofnabrud tedanctt nd gegen Kanserli Majestat/daß dieselbe ibn ju dero Priocipal. Gesandten ben der Deputation zu Regenspurg auserschen/ und verspricht selbiger nach Möglichkeit matukommen. 1659. VIII. 540.

Chur-Brandeb.erfucht Chur-Mainh/ 3hr Kans-Way-Begehren nach den Deputation. Tagnach Regenspurgzubefördern.

1659. Vill. 553.

Kapferl. Majestät ersucht die Chur-Surpen und Stande/so bald dero Besands ten auf dem Deputations = Tage zu Res genipurg würden angelanget senn / auch die Ihrige dahin abzuschicken. 1659. VIII. 562.

Ranjerl. Majestät begehrt an die 6. Depourte Reichsstädte / thre Abgeordnete auff den Deputations- Eag nach Regenspurgehest abzufertigen. 1659. VIII. 563.

Kangerl.Majestät inviviren Chur-Beneta dero Gesaudte auff den Deputacion-Tag nach Regenspurg abzufertigen-1659.

VIII. 563.

Ubt von Weingartenresolviret / weil de Deputations: Sachen att Regenspurg splenniger als zu Frankfurt zu Endegebracht werdenkönnen / den Deputations Tag jutransferiren. 1659. VIII. 564.

Kanferl. Majest.erweiset/daßimRom. Reich wol zugelassen die Deputations: Tage zuverlegen/und ermahnt die Stans de die Verlegung der Deputation nach Regenspurg zubelieben. 1659. VIII. 577.

Kans. M. ladet die 6. deputirte Actas: Stadtezur Materscheinung auff den Deputations: Lag nach Regenspurg ein-

1659. VIII. 578.

Chur-Trier schreibt an Chur-Maints/ es sen allerdings Kanserl. Maj. in ihrein Gefinnen/wegen Verlegung des Deputation Enges auf Regenspurg/ ju defenten. 1659. VIII. 589.

Deputirte ju Franckfurth bitten Konig in Schweden / den Frieden zwischen 3hr Maj. und Dennemarck zu beschleuurgen-

1659. VIII. 604.

Deputirte zu Franckfurth ersuchen die Erans-ausschreibende Fürsten/auf Mittel bedachtzu senn / wie das Rom. Reich ben diefem Nordischen Kriege gegen alle Uberfalle zubeschützen / und ihre Rathschläge zu Verbefferung der Executions Ordnungeinzuschicken. 1659. VIII. 605.

Einladungs: Schreiben/anChur: Tris er jum Deputations : Eage nach Frances

furth. 1659. VIII. 605.

Kansert. Majest. ermahnt nochmablen Chur: Whatnh/in die Deputation unch Res genipurgzuverwilligen / dero Gesandte dahin abzuschiefen und die andere Stans de zu gleichmäffigem zubewegen. 1659. VIII. 607.

Kanserl. Majest. ersucht Chur-Coln/ weil die meisten Stande sich die Deputation nach Regenspurg zuverlegen gefallen laffen/fiedero Gesandre auch dahmabzus drdnen/belieben wolten. 1659. VIII. 607.

Chur = Brandeburgis- Abgeordneter erinnert/ ob nicht die Deputation etwa durch einen Reichs- Eag diverriet werden konte / weil die Herren Deputirte die Schwedische Parthen foviten wurden/ wouldt / konte entweder Nurnberg oder Regenspurg darzu beliebet werden. 1659. VIII. 615.

Chur-Coln schlägt Kanserl. Majestät die Reichs-Deputation zuverschieben vor/ and de prorogata comitia attreassumiren/ und darben zu deliberiren/wie der Friede im Rom. Reichzu ftabiliren / und deffen Anfechtern zu begegnen. 1659. Vill. 619.

herren Deputite ju Franckfurth erfus hen die Ausschreibende Fürsten der 10. Reiches Creyfe / die von ihnen vorges schlagene Mediation zum Frieden mit Schweden/ Ibr Kanserl. Majestät best: möglichst su secundiren. 1659. VIII.621.

Deputirte Herren zu Franckfurth / Refs len Kanserl. Maj. den höchstgefährlichen Jultand

Zustand des Baterlandes vor / und bitten um Verordnung einiger mediatorn zur reconciliation mit Schweden. 1659. VIII. 621.

Stadt Straßburg entschuldiget die MichtsEinschungihrer Gesandten zum Deputations-Tage dainit / daß der Ort der Zusammenkunst noch nicht erörtert. Wird aber mit Anziehung des üblichen Reichs Derkommensabermal eingeladen.

1659. VIII. 632.

Chur-Bayernschreibt an Chur-Coln: Es ware nicht nothig die protogata Comitia zu reassumiren / denn es konte zu Diegenspurg auff dem Deputations-Convent eben dassenige abgehandelt und per Collegium Electorale nahere præparatoria zum Friedengemachtwerden/alsaufden Comitiis. 1659. VIII. 635.

Chur-Colnschreibt an Chur-Bayern/ ce hatte die Deputation wolzu Franckfurth konnen gelassen / und daselbst der punctus securitatis im Rom. Reich tractiret werden-

1659. VIII. 636.

Des Bayerischen Cranses ausschreis bende Fürsten/schreiben an Kanserl. Majauf Mittel zugedencken/wie die Missels ligkeit wegen transferrung der Deputation benzulegen/und (2) der Friede im R. Reich erhalten werden möge. 1659. Vill. 636.

Chur Bayern schreibt an Chur-Coln/esware in punco Translationis der Deputation nach Regenspurg denen juribus statuum und bewustem Herkomen vielmehr prejudicislich / wenn 4. oder 5. außallen Reichs-Deputiren, verhinderten / was Kans. Maj. und der mehrere Theil gut bestunden. 1659. VIII. 637.

Ränsert. Maj ersuchen Chur-Coln und Chur-Pfaltzum Deputations-Tage nach Regenspurg ihre Gesandten mit dem forderlichsten abzuordnen. 1659. VIII. 638.

Rans. Maj. ersuchen Chur-Maint as berinal die ihrige zur Deputation nach Resgenspurg abzuordnen/ die darzugehörige Stände ehest zubeschreiben/und nechti dem puncto securitatis auch die übrige materien zur Hand zunehmen. 1659. Vill. 638.

Bu Maint wird geschlossen: Es solte ein Schluß pro translatione deputationis gemacht werden / und wenn diß geschehen/ die Deputite zur Franckfurthsich nach Resgenspurg begeben und die Consultationes

fortfegen. 1659. VIII. 639.

51,

Chur-Miaint ersucht die Crans-Obrisse und ausschreibende Fürsten / ihre Erstlärung/wie sie es am rathsamste befinden würden/über die von Kans. Maj. verlangste Translation des Deputation-Lages/ein= 3uschiefen. 1659. VIII. 670.

Chur-Sachschreibt an Thur-Maint: Es stunde in Kanserl. Majest. Gewalt die Deputation- Tage nach Belieben zuverles gen/hätte es dannenhero vor unnöthig erachtet der Erans-Stände Gutachtendisfalk zuregnieiren. 1659. VIII. 67x.

Chur-Sachsenschreibt an Chur-Baysern: Es habe Chur-Maints an sie gesons nen/das Gutachten der Ober-Sächischen Crays-Mitstande über die Verlegung des Deputation-Lageseinzuholen/weil aber die mehrere Deputirte Regenspurg schon beliebet / als sen solch der wenigern Ansuschen neuerlich und in Reichs-Sasungen nicht gegründet. 1659. VIII. 671.

Chur Maint antwortet Chur Sachfeiteweil zu resolviren stehe / wie der durch allgemeinen Reichsschluß nach Frankfr. gelegte und ad punctum securiatis publication beschriebene Convent, von Franckf. nach Regenspurg zu wansseriren sen / als wollen sie nach dero gutbefinden / diese Sacheerwegen und beschleunigen. 1660.

VIII. 675.

Chur-Trierersucht Chur-Maints/weil Kans. Maj. denenselven die Beschreibung der Deputation-Stände un Vornetmung der Reichs-Securität and ie Hand gegeben/ als wolle er solche / als ein Mittel dengemeinen Friedenzufördern/beschleunigen-1660. VIII. 679.

Chur Bayern und Eris Bischoff zu Galtburg bitten/Kayserl. Majest. wolle dero/ ben Berlegung der Deputation nach Regenspurg führende Intention ihnen ersoffnen/so wolten sie in der wider Antwort / die Nothdurfft beobachten. 1666. VIII.682.

Kanserl. Maj. geben Derhog Julio Henrich. zu Sachsen dero Kanse gut befinden /
den Deputations. Tagnach Regenspurg zuverlegen / zubedencken / mit Versicherung /
daßste dadurch Chur-Maints Cancellaris
ats gerechtsame nicht zunähe gegangen / os
der solches ins künfftig pro prejudicio ans
gezogen werden solle. 1660. VIII. 682.

Chur-Bayern schlägt Kans-Maj. vor/
dieweil die Deputation in Weitläufftigkeit
gerathe und die Kriegs-Unruh je länger
je gröffer werde / die prorogiete Comitia
zu reasiumiren / damit communiconsilio
der Reichsstände/der Friede salvirt werde.

1660. VIII. 683.

Derren Deputirte zu Franckfurth invinten abermahl die Chur-und Fürstert
zum Deputations-Tage/und bitten/weil
Schweden um Præstirung der Guaranianshalte / auch Franckreich dieselbewircklich
zuleisten drobe/und die Gesahr täglich zunehme/mit Rath und That dissals zu concurrien- 1660. VIII. 683,684.

Rays. Maj. ersuchen Chur-Bayern und Bischoff zu Galbburg/nach dem sietwegen Salvirung des Ersis-Cancellariats Gerechts same Chur-Mainh. satisfaction gegeben/und Regenspurg zur Deputation beliebet worden/unt Abordnung der Ihrigen nicht länger zuverziehen. 1660. Yul. 686.

Rang

Kanserl. Maj. ersucht Chur-Mainty/ weit dieselbe nun Vorschläge gethan/wie die Deputation zu Regenspurg mit salvitung ihrer Gerechtsame zu redintegriren/ mit Abordnung der Ihrigen nicht länger ansichzuhalten. 1660. VIII. 686.

Ausichreibende Fürsten des Baperis-Crepses antworten Kanserl-Majest-nach dem inamnicht gesichert/daß durch die Depueztion die Iwistigkeiten abgetilget werden können / als sen kesser Expediens, als die inspendirte Reichs-Comitia zu reas-

lumiten. 1660. VIII. 689.

Chur Banern antwortet Kanf. Majsebericheine keine Hoffnung zu Ergantung der Reiches Deputation, sondern die Gestahr und der Stände Dissonant werde uns mer gröffer; sen derowegen zu Kemedirung defienkein ander Mittelals der prorogitte Reichstag. 1660. VIII. 690.

Buchoff zu Worms schreibet an seine Mu-Eransstände / dero Gutachten über die Berlegung der Deputation von Franckfurt auf Regenspurg ehest einzuschleten.

1660. VIII. 691.

Kapferl. Majest. ersucht Chur-Maint abernial / den punchum Securitatis nicht auffeinen Reichs-Tag zuverschieben / das mit Schweden nicht durch Franckreichs allutent den Krieg mitter Zeit fort sehe/soudern unverlängt die Ihrigen zur Deputation nach Regenspurg abzuschieben. 1660. VIII. 695.

Deputite zu Franckfurth / antivorien dem Könige in Franckreich / sie hätten sich über bero offente Interposition zwischen den Nordischen Königen sehrerfreuet/und dero Schreiben an Kans. Maj. geschicket/wolten coopenten/daß der Friede in Europaerhalten würde. 1660. VIII. 695.

Rechts Deputirte zu Franckf. erinnern R. Maj. weil die von Franckr. zur Leistung der Gwaranti vor Schweden angesetzte Zeit fast vergangen/dero/und Chur-Brandeb. noch in Dommern stehende Wolcker abzustühren/un dadurch dem angedroheten Unsbeit vorzukommen. 1660. VIII. 696.

Dernog zu Sachsen-Altenburg/schreis bet an Chur-Mannh/zubelieben Kanserl. Mag. die Stadt Nürnberg zu einer Depuezuons: Stadt vorzuschlagen. 1660.

VIII. 726.

Wegen der Deputation bleiben theils der Herrn Deputaten nehft dem Churder Hamb. Directoriozu Franckfurt / theils laffen sich nehft Kanf. Maj. Regenspurg gerallen / die ausschreibende Fürsten des Nieder-Sächs-Cransesaber wollen/daß der A. 1654-abgebrochene Reichstag mösgewieder vor die Hand genommen / und andere/worunter auch Sachs. Altenburg/daß der dritte Ort/neml-die Stadt Nürnsberg erwehlet werde. 1660. VIII. 726.

Weil die Stände des Reichs den Deputations: Tag/theils zu Regenspurg/theils zu Franckfurth am Mann wollen fortgessest haben/alsernennen Kanf. Maj. einen dritten Ort/Augspura/undschreiben desswegen/an die Churs Fürsten am Ahein. 1661. VIII. 759.

Chur-Pfalkschreibt an Chur-Mainksche werde sich gefallen laffens die von Kans. Maj. vorgeschlagene Verlegung der Deputation nach Augspurg zubilligen und das selbst wegen eilender Eurcken-Hulffe du

concurriren. 1661. VIII. 766.

Chur-Colnersucht Chur-Maink apertur Juthun / wessensie sich in vorgeschlages ner Berlegung der Deputation nach Augspurgerklären würden / damit sie sich mit dero Meinung vergleichenkönnen. 1661. VIII. 767.

Chur-Maint antwortet Chur-Coln/ erhalte es nicht dem gemeinen Wesen vor nühlich/daß Kans. M. ben dieser Türcken-Gefahr/die Deputation transseriten / sondern vielmehr einen Reichstag belieben

follen. 1661. VIII. 770.

Chur-Colnschreibt an Chur-Maint: Es sen dero Mennung/es könne die Deputation zu Franckfurth continueret werden/weilaber die Türcken-Gefahr sich nähere/wärendie Stände dahinzu disponiren/daß zu Augsp. von dempuncto securitatis, zum wenigsten præparatorie geredet/und nachz gehends der Reichstag reassumitet werde. 1661. VIIL 770.

Chur-Maint stellet dem Kans. Vice-Cantlar/so wegen Berlegung der Deputation nach Augspurg/nomine Imperatoris ansuchet/allerley inconvenientien so dars ausentstehen würden/vor/undhält vorgut Kans. M. soltendte Deputation ad interim in statu quo lassen/un sich gegen die Stände des R. Reichs erklären/wenn sie eigentlich die prorogata comitia beschiesen und fortses hen lassen wolten. 1661. VIII. 772.

Chur » Brandeburg antivortet in punco translationis Chur Maint / sie siellen zu dere nachdencken / ob nicht vielmehr der Kanserl. Maj. dißfals zuwillfahren / der Unfang und preparatoria zu einem bessern Grund auf den Deputations : Lagzulegen/ gewisser Terminuszusetzen / und einträche tig die Sache anzutreten / als mit contradiciren die Zeit zuverlieren. 1661. VIII.

Chur-Pfalhersucht Chur-Maint / in puncto translationis der Deputation ihre Gedanckenzueröffnen/könnensonsten Ihr Maj. Begehren/ sowol wegen translation und Redintegration der Deputation, als auch Ausschreibung des Reichstages / ihres theils wol deserren. 1661. Vill. 784.

Chur-Coin ersucht Chur-Mains in puncto translationis der Deputation thre T2 Gedans Gedanckenzu eröffnen/he wären sonst der Wernung / daß man dahin sehen möchte/wie Ihr Maj-zu deseriren / die Deputite In. wenigst 1000 tertio wieder zusammen kommen/die Gemüther reumirt und des R. Vierch Nothdurfft beobachtet werdenkön-

tr. 1661. VIII. 784.

Chur-Maintsichzeibt au Chur-Pfalt/ erhalte es vor besser den Deputations- Eag in statu quo, bis der Neichstag indessenzeitig und reiffseyn wurde / bleiben zulassen-Denn die Translation werde nur zukostbater Zeitverluft und Misstrauen zwischen dem Chur-und Fürstl. Collegio dienen ze-1661. Vill. 786.

Herhoge zu Braunschweig erklären sich/wegender Translation des Deput. Tasges/weiles eine so wichtige Sache/wolten sie mit den Ständen daraus communici-

ren. 1661. VIII. 787.

Chur-Maint schreibet an Chur-Coln und Chur Brandeburg/sie köntensich von denen Deputirten zu Francksurt/welche sich zur translation der Deptaution, nicht versstehen wolten/und viel lieber sähen/daß die Sache in statu quo, bis prorogata comitia fortgestellet werdenkönten/verbleibe/nicht separiren/sintemal der Reichstag/un nicht die Deputation, das medium reunionis twaste. 1661. Vil. 787. 788.

Chur-Trierersucht Chur-Mainhin die Berlegung des Deputation- Tages nach Augspurg/wegen des Reichserheischender Vlothdurfft/ einzuwilligen/ und sich hersnach von daraus ad locum comitiorum imperit zutraussenten. 1661. VIII. 788.

Kansert. Maj. erklären sich/durch dero Gesandten / den prorogisten Reichstag aufslängste den 1. Octobe. 1662. reassumiten zulassen. (2.) Könten inzwischen auf dem Deputations: Tage zu Augspurg etsliche materien/nicht eben erörtert/doch nur præparatorie ausgearbettet werden. 1661. VIII. 788.

Serr Landgraff zu Cassel / erkläret sich gegen Kansert. Herren Abgesandten/ in puncto translatation. Deputat. weil es unter den Ständen einige dissicutäten verursachtet / auch eine Sache von großer Wichtigkeit sen / wolten sie mit den Herrn Deputirten dissalls communicaten.

1661. VIII. 788.

Ehur-Mainkantwortet Chur-Trier/ dieweil die Franckfurther Deputirte / von denkerlich nicht separtren wolle/fich rotundeerklaret / nach Augspurg nicht zugeben/ auch viel Geist-und Weltliche Stände/der unnöthigen Translation entgegen stünden/ als ware vorträglicher/die Sache in statu quo, die zu Fortsehung des Reichstages/ verbleiben zulassen. 1661. VIII. 790.

Chur-Bayern ersucht Chur-Maints zur Mit-Einwilligung und Fortsetzung

der nach Augspurg verlegten Deputation.

1661. VIII. 793.

Chur-Sachsenersucht Thur-Maunh in die Verlegung des Deputations-Tages nach Augspurgzuverwilligen. 1661: Vill.

793.

Thur Maintsschreil tan Chur-Bayern und Chur-Sachsen: Es sendem R. Reich am nüblichsten / die Deputation bis zum Reichs- Lage in ftatu quo verbleiben zulassen/sintemal die translation nur zukosibater Zeit-Berlust und Mistrauen zwichen Chur- und Fürsten dienen werde. 1661. VIII. 794.795.

Deputations, Zag zu Franckf. Item, Punctus Idiomatis.

Die Reichs-Deputation zu Regene spurgerstattet Bericht / was vom 16. Martit bigauf den Majum mit dem Fran-Boltichen Abgesandten ben der Conterenh gehandelt worden/nemlich: welchermaf sen die Kanserl. Herren Abgesandten die Frankonschen mundlich gebet en/sie moch ten rations flyli die Teutsche Spracheben ihren Schrifften gebrauchen: Darauf fie zwar in Lateinischer Sprache eine replic überreichet / daben aber sub Ru-beica das Wort: Translatum, und ad finem: pro translato, hinzugesett. Well aber durch solch incident die Paupt= Sache ins Steckengerathen/hat manths nen distals Temperamenta vorgeschlas gen / sofern nun solch incident wird ges hoben senn / wollen sie super ipsis mate-Abgesindten zu tractiren nicht ermans gein. 1682. XL. 355.

Chur-Mainhischer Vorschlag ratione Idiomaus, ob mannicht von den Frankostsschen Schandten das Exemplare Lacioum ihrerreplie, vor distinahl mit gebührender reservation des kyli inskunftig annehmen könte/ wann darinn anstatt der Wörter: pro translato authentico; entweder das Wort: Translatum ausgelassen/oder loco translati pro exemplari authentico geseht werdeze. Oder ob nicht die Herren Frankosische Abgesandte zu Annehmung ein oder des audern Temperaments/sosie dem Reichs-Stylo unnachtheilig erachten wurden/zuhermögensens. 1682. XI. 356.

Die Reichs-Deputation zu Franckfurth referirt dem Reichs-Convent zu Regensspurg / welchergestalt es mit den pexliminar dissicultäten so weit gebracht worden/daß dernahlen zu den Tractaten könste geschritten werden; (2.) wären zwat vermittelst vorgezeigter Vollmachten die Legisimationes vorgegangen / allem die Kurst. Desterreichischen/Bamberg-und Vraunschweig-Calenbergitche hättensich dessen geweigert. (3.) Weiln auch das

Schema

Schema Selfionis disputirs worden; Als hat min 3. temperamenta disffals / wietvohl vergeblich / vorgeschlagen. Man werd aber beinühet senu/wie mit denen 3. nicht legeimuten das Werck der Legiumation, ebest gehoben werden moge. 1682. XL 366.

Verschiedene Vota, welche im Collegio der Reichs Deputation gu Frances furth mit denen Frankdsischen Herren Abgesandten den 15. Octobr. 1682. ges führet worden / als Chur-Sachsen / Des ferreich p. 371. Bayern p. 375. Bams berg ibid. Pfalt Lautern p. 380. Sach= sen=Wenmar p. 381. Braunschweig/ Calenberg 384. Coln 387. Regenspurg ibid. und Chur-Mainis. p. 389. XI.

In der Reiches Deputation ju Frances furth totrd wit denen Frankösischen Ges landien tractift / wie die Benbehaltung des Friedens im Romischen Reich nicht allem querlangen sen / sondern auch die von Franckreich wieder den Münsterund Microagischen Frieden=Schlußlich por gravitt angegebene Stande restumtt und satisfaciet werden mogen. 1682. II. 389.

In der Reiches Deputation mit den rankossichen Abgesandten / wird von schanden des Reichs geschlossen : downe mansich differts allzeit geneigt tinfen / den Westphalischen und Tites migischen Frieden zuerhalten; Also sen bas tiderfie Whitel darzu / wanudura arindlice Untersuchung bender Friedens. Instrumenta der wahre Verstand deuen Frankösschen Abgesandten vorgesteilet und dargethan werde / daß neinlich die von der Gron Franckreich lehr viel jens kits Rivins / fowohlim Elfas/als fouft gelegene Kürstemhumer ic. und über thre Lande vorgenoument reunionen dependentien und Consequentien/wie auch miraliche Occupationes trieder die gries

dens Schlufte sich unternömmen: Man wolle aber der Zuversicht leben / es wers

de Granctreich das/thas bom 1. Augusti

Frid and design gravisten Standen sich au lestiewiren gefallen lassen / da man

boint à parce Imperii feine gutliche Sands lung ausschlagen wolle. An. 1682. XI.

1681 occupirt toorden / dem

Sbur- Mainkische Gesandschafft zu Franckfurth berichtet das Reichs Direcronum in Regenspurg / wie die das felbst bigbero obgeschwebte præliminardifficultaten also gehoben senn / daß die fürstliche Defter = Bamberg = Braun= schweig- Calenbergische Gesandten ben dem Chur-Mambischen Directorio sich legitimirt. / und das Reichs : Deputations = Corpus dadurch vollig erganhet

und sich auffdem Romeralle eingefunden baben. 1682. XI. 471.

Die Reichs : Deputation in Francks furth schreibt in ihrem Gutachten an die Kanserl. Gesandschafft nach Regenspurg / was massen man sich versehe/ wann ucht alles/so nach dem Niemägis schen Frieden occupirrivorden / sogleich in verigen Stand zusetzen / doch wes nightens / nach gethaner des Königs: Bersicherung / nicht allein die teumones und occupationes ganhlich eingestellt/ sondern auch was zeither dem Meich entzogen worden, / so bald wieder restituirt werden könne / und wann die discussion des eigentlichen Verstandes des Munfter=und Niemagischen Friedens den Frankosischen Herren Abgesandten vorgestellet worden / wollen sie die übris gent gravamina ferner tractiren. 1682; XI. 471.

Der Reichs: Deputation Gutachten an die Kanserl. Gesandschafft zu Regenspurg berichtet / daß die Frankösischen Herren Abgefandten sich dabin erklaret/ daß sie in der Lateinischen Traduction ihrer replie das Wort: Translatum, sub rubrica auslassen und ad finem setzen wolten: pro translato authentico, offt 1 to translato in forma authentica, und wolten fich hinführo in ihren einzugebenden Schriffs. ten also verhalten / wie es zu Diemas gen ware gehalten worden. Wann aber sothane Erklarung nicht zulänglich; So erluchen ste. die Rupsetl. Gesandschafft. um Interpolition, durch welche Herren Frankosische Gesandte zu Ampleckrung sims / ratione Idiomatis, temperaments könten gebracht/und hernachzu den materialibus geschriften werden. 1682.XI. 473.

Verschiedene Vota un Collegio Electorali die Deputation zu Franckfurth betrefo fend!/ sind dahin gangen / daß das nos thighte sen / daß dieselbe mit einer solchen Instruction versehen werde / Krafft bes ren ste nomine Imperii auff die Frangosio sche Proposition sich einlassen / tractiren und die Feststellung des Friedens beobach: ten moge/weewohl Chur-Pfalk vonite es konten der Reichs : Deputitien Arbitrio, ob fie die Tracatenantreten ivolten/ oder nicht/nicht überlaffen werden. 1682. XI. 472. 473.474.

Substantialischer Bortragbeschenbon dem Desterreichischen Directorio in Ges genstand des Galzburgischen Conduc-Aoris an das Chur-Maintische den 8. Julii 1682. in Sachen der Kran. öfischen Deputations: Relation eins theils/andern theils aber das Frankonsche Memoriale, odet Communicatio copiæ transumpti Latini Gallicz legationis replicas 1682.XL 4754

## Deputation-Tag/Diedenhofen/Digby, Dignitas, Dillenberg te.

Auf das Chur-Mainh. Berichtschreis ben ift der Churfurit. Auflat diefer: Gie befünden noch kein zulänglicher Mattel/ alswann in puncto Idiomatis die Reichs= Deputation thre Pandlung in Teutschem fainteinem Lateinnichen Translato, und vice versà, die Frankölische Gesandschafft die ihrige in Frankösischer Sprach cum translato Latino, trooch absque prejudició & Contequentia exhibirten. Was aber das Commercium betrifft / wollen sie sich noch erklaren. 1682. XI.

Der Fürstl. Auffat auff den Churs Mainhischen Bericht in puncto Idiomatis & Commercii tet: Wie daß sie hoffen/ es werde die Reichs-Deputation in puncto Idiomatis die Reiches Observant durch Vermittelung der Kanserlichen Gesands schafft noch woll erheben. Was aber das Commercium betrifft / wollen ste den Herren Peinespalen davon referiren. Hierauf folgt die Chur-Fürstliche Erklarung/ und Fürstl. Monita. 1682. XI.

476.477.

Verschiedene Vota, welche in dem Fürftlichen Collegio ju Regenspurg erof= net worden / die Reichs-Deputation zu Franckfurth betreffend / fallen dahin aus / daß die Herren Deputati mit neuer zulänglicher weiterer Instruction vers feben / und felbe dermaffen eingerichtet werde / daß sie darauff mit ungebuns denen Händen eraciren und endlich was gewiffes schlieffen. Daß (2.) dem Reich beffer fep / auff dem Fuß der von den Kranhösischen Ambassadeuren proponirten Conditionen den Frieden im Reich benzubehalten / als es zu einem neuen Kriege wiederum kommen zulas fen / denn die Reichs : Berfaffung fen noch in schlechtem Zustande / auch die Reichs- Stande in geringer Harmonie. (3.) Bermehre sich die Gefahr eines Eureken-Krieges / und wurde man ben-den nicht wiederstehen können. (4.) Was re Grandreich mit einer Formidablen Macht dergestalt fertig / daß wenig wies der dieselbe/mochte rebus sic stantibus ques gerichtet werden. 1682. XI. 475. & leg.

## Diedenhofen.

Don France de Melo, schreibt an Kanfert. Majest. die Kestung Diedenhoffen/fo die Kranhosen belagert / durch Kriegs Mittel zu secundiren und zu emschen. 1643. V. 833.

#### Digby.

Baronis Digby Anglia Reg. Legati, Propolitiones ad Imperatorem cum responso Cæfarco. 1621. Il. 485.

Bavari Epistola ed Baronem Digby, qua se excusat quod arma pro Casare sumserit &cc. ut a. in suspensionem armor. consentiat, non amplius effe consultum &c. 162; IL 487.

Digby ad Ducem Bavaria Epistol, qua denuo armorum suspensionem petit. 1621.

11. 489.

Bavatiz Ducis Epistola ad Digbium, qua responder, se neque in occupatione Superioris Palatinatus Cularis voluntatem transgressum, neque Digbium Cæsarcam resolutionem recte intellexisse, addita Czsarei mandatiexplicatione. 1621. Il. 493.

Cesar explicar Digbio per literas mentem sui promissi, de Banno insuperiorem Palatinatum, & factam à Bavaro occupatio-

nem excufat. 1621. Il. 499.

Baron. Digbii Memoriale Seren. Infanti Hilp oblatum, quo Inducias aut causas im. pedimenti urger, Cum Infantis responso. An. 1621. II. 500.

Rans. Maj. berichtet die Infantin, was Digbi ju Wien wegen Pfalt angebracht/ und daßer armorum suspensionem beitebt.

1621. Il. 502.

Digby beflagt sich ben Rans. Maj. daß Bayern den Pfalts. Kriegs: Auftandrund

abgeschlagen. 1621. Il. 507.

Kans. Maj. entschuldigen und behaups tengegen Digby per liceras die Einnehmung der Obern Phalt. 1621. 11. 508.

Kanserl. Resolution durch die Infantin dem igby Dertheilet / darinn sie aus Kanserl. Befehl auff Baners Gutdunden den Anstandin der Pfalt abgeschlas gen. 1621. II. 509.

Kanserl. Maj. verwilligen dem Digby suspentionem armorum, abersucht simplici-

ter. 1639. IV. 736.

Dignitas.

Insessione 65. twird consultiret/twie und Obdas Prædicat Majest. und Dignitas indes nen Schreiben an Spanien und Franckr. zugebrauchen. 1641. V. 127.

Dillenberg/Nassau Fürst.

Kanf.M. Decret den Fürst, zu Nassaus Dillenberg/Ludwig Benrichen/indengus sten-Rath Juintroduciren. 1654. VII. 566.

Vinckelspühl.

Der Stadt Dinckelspuhl Gravamina, 311 Regenspieingegeben. 1641. V. 225.

Ben der Stadt Dinckelip. wird zu Beforderung des Exauctorationsund Evalvation-Wercks/die Execution vorgenomme/ und darüber von denen Commissarien ett Recess aufgerichtet. 1649. VI. 486.

Stadt Dinekelspühl kömint ben den Herrn Reichs: Deputirten ju Rurnberg mit noch unterschiedlichen Gravaminibus

etu/

ein/ wird aber von denseiben durch einen fernern Executions=Reces vergliechen. 1650. VI. 597.

Signatur wegen der jurisdiction in Ecclesiasticis zu Dinckelspuhl. 1650. VI.

Bergleich zwischen Catholis- und Eve angelif. Magilteat zu Dinekelspühl / wegen der Hospital=Kirchen und emiger andern Irungen. 1650. VI. 635.

Diploma.

Diplomata Imperialia & Electoralia quibus jura Principum Familia Nassovio-Saræpontanæ olim fuerunt collatæ. 1653. VI. 829.

Directores, Bohmische.

Bohmische Directores Schreiben und Piotestation, um Konig Ferdinand von der Wahl abzuhalten/andasganheChurfürfil. Collegium. 1619. L 661. & 663.

Der Bömischen Directorn Berichtvon des Pfalkgrafen Einzug in Prag. 1619. 1.725

Uchts: Erklärung gegen etliche entwiorne Bohm. Directores. 1621.11. 417.

Rans. Commission, die noch zu Prag ambesende Böhmische Directores in Verbuffigunchmenund inderen Berbrechen zu queren. 1621.ll. 426.

ragische Execution wider die Böhm. Diedores und andere Personenergangen.

1621, 11. 428.

Bohmische Directores wollen an Chur-Maint behaupten/daßKönig Ferd. nicht/ sondern fie/zum Wahl = Tage zuberuffen seinen/nebst der Chur-Maintis Autwort. 1619.1.685.660.

Virnstein.

Bericht von der einseitigen Chur-Pfale Bischen vorgenommenen Einquartirung zu Ornstein und Laumersbeim. 1668. 1X 598.

Revers, daß die frenmuthige Wachten Denen Unterthanenzu Dirnstein und Laumersheim zu keiner præjudig oder Consequentgereichensollen. 1668.1X. 598.

Discurse.

Dikurs zwischen einem Spanier und Teutschen/darinn des gemeinen Wesens in der Christenheitheutiger Zustand examiniretwird. 1616. l. 222.

Eines Catholischen Tentschen Patrioten Discurs, warum alle Teutsche Catholische lich von den Spaniern und Jesuiten abson-

dernfollen. 1616. 1. 238. Discursus Venetianus, dag die jurisdictiod und Gebiet/welche die Berrichafft Bemdig viel 100. Jahr auf dem Adriatischen Meer gebabt/ihr noch allein zustehe. 1617. 1 371

Discurs vom Interpolitions = Werek und Zuffande in Böhmen. 1618.1. 537.

Discurs des von Borstel/dadurch er vermeinet den Franhosen auf die Böhmische Parthenzulencken. 1620.11.72.

Discursus Wenc. Meroschyvæ de statu belli Bohemici & urbium imperialium. Vide

Meroschvva. 1620. II. 75.

Eines Italianers Discurs von Mitteln gang Teutschland und Franckreich unter Spanien zubringen / und also die V. Monarchi anzustellen. 1620. 11. 80.

Discurs Neumäyers von der Neutrali-

fat. 1620. 11. 108.

Discurs ob ietige Kanserl. Majestat in der strittigen Böhunschen Sache Richter frynkonne. 1621. 11. 353.

Seche Polit. Discurse vom übeln Zu-

stande im Reich. 1621. 11. 299.

Discurs, ob Spanien nach Endung des Stillstands den Kriegmit Holland wies der aufangen solle/und ob den Hollandern mit gutem Gewissen gedienet werden konne/Latine. 1621. 11. 447.

Discurs, ob die Herren Staaten mit Spanien in fernern Anstand sich einlassen oder den Krieg fortführen sollen. 1621.

11. 459.

Discurs, daß zu Erhaltung der vereinigs ten Niederlande der Kriegbesser als der

Unstandsey: 1621. Il. 468.

Discurs, ob den Ständen des R. Reichs insonderheit dem Francksf. Erans raths sam mit Bayern in eine Verbundnis sich einzulassen. 1621. II. 556.

Discurs ob Krafft Kans. Mandats andie Rheinische Ritterschaffe die Pfaltz. Lehns leuthe der Pfaltidie Lehn: Dienste weigern

konnen. 1621. 11. 589.

Discurs von Frenstellung der Religion.

1624. III. 780. big 791.

Discurs, ob Rans-Maj- mit guter Concient den Svang. das Exercitium religionis imRom. Reich öffentlich zuverstatten/von Dit machthabe. 1625. III. 780.

Discurs von Dennemarck. undlieder G. Kriegs-Berfassung. 1626-111. 890.

Ob und wie fern von groffer Hrn. Sas then zu discurriren. 1626.111.901.

Rettung des Discurs von der Banif. und Mieder S. Kriegeverfassung. 1626.411.001.

### Ditmarschen.

Erh-Bischoff zu Bremen Klagt Kans. M. die von den Danif-gewaltthat ge Occupirung Ditmarichen und bittet foldes neben dem Abgenommenen vollig relieuirengulassen. 1649. VIII. 113.

# à Ditrichstein / Cardmal und

Fürst. Cardinals von Ditripstein Gluckenuot

#### 152 Ditrichstein/Diurnale, Documenta, Dominat, S. Dominico &c.

wuntschungs-Predigt wegen der Wahl Kansers Ferdinandi II. 1619. L. 705.

Des Cardmals von Ditrichftein heilige Hafners und der himmulischen Angels schnur Auszug oder Glückwünschungs-

Predigt. 1619. l. 705.

Fürst von Ditrichstein schreibt Herrn Grafen Ochsensternen / esware der Tra-Camenten halber gwischen einem Konigl. Formal-Legaten und einem Lehn-Träger ein Unterscheid / Herr Grafffolle fichnur mit Schreiben und Legiumation, dieeinem Königl. Gesandten anständig / einfinden und der Gebuhr nach angenommen wers

den. 1653. VI. 784. Kansers. Decretum andas Directorium des Fürsten-Raths um Graf Maximilian von Ditrichtein ad sellionem & votum im Kursten-Rath zuadminiren. 1653. Vil. 530

Der Kürsten-Rathachtet vor gut / daß die dren neue Fürsten Ottrichstein / Piccolommi und Auersberg oder dero Erben sich mit Kürstmässigen Gütern versehen und einen Reichs-Unichlag abtragen sols len. 1653. VII. 75.

Churand Fürsile Collegii Schluß/ daß der neue Fürst Ditrichstein zwar ohne præstation der Begüterung im Reich/ jes doch aufgewisse Conditionen und reservavonen in den Fürstenstand anzunehmen-

1654. V.I. 457.

Das Chur-und Fürfil. Collegium fiehet vor gut an/daß die neuen Fürsten Ditrich= stein / Piccolomini und Auersperg ohne præstation der Begüterung im Reich auff 5. Conditiones in deu Fürsten Standauf genommenwerden. 1654. VII. 475.

Des Kurften von Ditrichsteinreversanteadmillionem ad fessionem &c. extradirf.

1654. VII. 532.

Kanserl. Maj. begnadiget das Kurstl. Hauß Ditrichstein/weiles vor Adimple rung der Bedingnis/so der Fürsteuftand erfordert / auch mit Reichs- Guternfich nicht seßhafft machen können / mit der Herrschafft Erast und aller Zugehör / das mit dieselbe erwehnte Conditiones nuns mehr erfüllen/und die Possession im Fürsten= Rath antreten und behalten könne.

2686. XII. 592. Bender höherer Collegiorum Gutachtenüber die Admission des Fürsten von Ditrichtein in den Fürsten-Rath / ift / dag/ well nunmehr die desideritse conditiones adimphret / auch zu Ubernehmung des Matricular-Unschlags zu 76. Flor. Römer Monate und 16. Flor-zu des Cammer-Gerichts Unterhalt fich anerboten / er nun vor sich und seine Fürstl. Nachkommen in den Reichs-Fürften-Rath ad lessionem & votum zu admittirest sety. 1686. XII. 593.

Diurnale.

Diurnale Tractationum cum Duce Sabaudiz. 1619. 111. 632.642.

Documenta.

Documenta wegen der Graffschafft Pinneberg und des Fürsten Ettuls. 1621. 11. 414.

Dominat.

Beweiß / daß die Calvinisten sich keines Kremden Dominais zubefahren gehabt. 1624. III. 176,

#### S. Dominico, Infel.

Englif-greiffen die Infel S. Dominico an. 1655. VIL 1021.

à Dona, Carl Hannibal, it. Acharz.

Ränfers Schreiben an Carl Hauntbal von Dona/den Chur-Fürsten von Sachsendahingu disponiren / daß er der Executioneinen Anfanamache. 1620. IL 194.

Dennemarchische resolution, dem Pfale Bische Abgesandten Achatzvon Dona geges

ben. 1621. IL 608.

Donaivehrt.

Die Evangelijche Religions : Verwandte intercediren (1.) por Fürft Chris stiauenvon Anbale ben Kanserl. Mazet. (2.) por die Stadi Donairett. 1608.1.53. leg. mid bitten fie gureihmuren ibid. 57.

Die uniete Chur-Furpen und Stande laffen durch Fürst Christianen von Anhalt Kanser Rudolphenbitten / daß die Stadt Donawehrt / so mit gants unformlichen Proceden beschweret/und in die Ucht erklas tet worden / restieuret werde. 1608. L 53. 58.

Bedencken über den Kanserl. Hoff-Proceis auff Kanserl. Majest. retolution, welche An. 1607. an einige Reiche-Fürsten und Stände / in der Donawertischen Sache / ju Beschönung deffetben Process wiederholet worden. 1608. 1. 61. & leg.

Herhog in Benern erkläret fich gegen den Landgrafen zu Leuchtenburg/er wolle die Stadt Donawehrt / wenn ihm die aufgewandte Executions Rosten wurden erstattet senn/Kanserl. Maj. wieder fren und ledigüberantworten. 1609. I. 84.

Kanserl. Majest. resolviren wegen der Stadt Donawehrt / daß sie / was wegen vollkommener restitution detselben noch übrig/binnen 4. Mionat Zeit/vollende ins Werckrichten wollen. 1609. 1. 84.

Evangelische Stände bitten Kauserl. Maj. die Stadt Donawehrt zur Aussehnungkommenzulassen / mit Beneinsich abzufinden/dieUnkoften zu modenten und ju Abführung derfelben Termine gu und Den. 1610. 1. 93.:-

(Fuant

Evangelis. Stånde wollen die Donas wehrtische Unkosten nicht erstatten. 1624. III. 118.

Donawehrt begibt sich von Benernab 3um Reich- 1624 III. 136.

## Vortmund/Stadt.

Der Stadt Dortmund Gravamina zu Regensp-übergeben, 1641. IIX. 223.

## Dubinghausen.

Grafen von Walderk dociren/daßinder Ortrigasst Oudinghausen die vorige Polysellores das Kirchen-Recht/Bestellungdes ter Pfarrer / Exercitium religionis Aug. Coal hisdatogehabt. 1650. VII. 609.

Contraventions: Receis & Restitutions:
Receis zwischen Chur: Colln und denen Orgenzu Waldeck: Item was mit dem Scriven-Baugu Eppen und mit dem Lustherischen Priester in Oudingshausen vorsgangen. 1650. VIL 609. biss 615.

Graffl. Waldeckis. Abgeordnete bitten die 2d punctum restitutionis verordnete Deputite ihre Grayamina contra Chur-Colln in der Betrschafft Dudingshausen zu conscienten/die Verbrecher abzustraffen/und Gre-Colln zu bewegen / daßer das Walschafft Dudings nicht ferner behindere. 1654. VIL

#### Duelliren.

Der 3. Reichstathe in puncto des duellitens concluium, verglichen zu Regenspurg. 1667: IX. 382-

Auff dem Reichstage zu Regensp. wird geschloffen/daß kunffriger Reichsordnung einberleibet werde/daß Churf. und Stansdedie Verordnung thun wollen/damit unsterden Studenten im Balgen ein Ernst und geste disciplin erhalten/und der Unschuldige von Erwaltgeschützt werde. 1668.1X.661.

Topf-resolution auf das Reichs Bedens tie Gegen der duelle, daß (1) alles Balgen die Sieten / (2) die Balger zu arrestren / (3) die Duellanten ans zuzeich / und (4) die Balgerder Chren zu em sein / cum allis. 1668-IX.661.

Biegen der Duellenwollen Kans. Maj. Balde gusfertigenlassen. 1680. XL 96.

Schf. Majest erbeut sich in punctoder Landwercke-Misbräuche und des Duellirens bedachtzu senn/wie vermittelst Ausslang Ranserl. Edicien/ benden gesteuret werden möge. 1681. XL 281.

In punce Commercii/oder welcher ges falt die Communication zwischen dem Briches und Deputations «Convent zu Franckfurt beschensolle/sind die Mey» nungen dahin außgefallen / daß wann die hinc inde abwesende benöthigte Berichte unterschrieben/in pleno concernit und mit der Kayserl. Gesandtschafft communicirt seyn wirde / alsdann von der Reichs-Deputation, Evice verla von dem Reichs-Convent ohne Curialien / unter dem Churs-Wainsis. Siegel erstattet werden möchsten / und solches nur vor dismahl und ohne Præjudiz. 1682, XI, 489.

Conclusum per Desterreich / item per Collegium Electorale, tote auch Project des Chur: und Fürstl. Conclusi in hac Commercii materia. 1682. Xì. 489. 490.

## Duglas, General Feld, Marschall.

General Feldmarschall Duglas, citité den Churlandischen zu den Polen überges tretenen Adel/sichtwieder ben dero Gutern einzusinden/und Königl. Gnade anzunehinen. 1658. ILX. 481.

Duplum.

Weil die Ereise in Auffbringung des Dupli der Manuschafft zu Rogund Fußsich säumigerzeigen/als wiederholen Kanserl. Maj. dero Excitatorium an die ausschreis bende Fürsten des Franckisch-Schwäbischs Chursund Ober-Rheinisch-wieingleichen des Obersund Nieder-Sächsischen Ereisses. p. 368.

Protocollum loco relationisüberdasjes nige / was von den Directoriis der benden höbern Rathe den Deputiten vom Stadstischen Directorio, insonderhett wegen des Dupli und Tripli, als zuwelchem letzten sie sich wegen noch nicht vollzogener moderation der matricul, nicht verstehen wollen/ans gezeiget worden. 1663. IIX. 998.

Kans. Maj. ersucht Chur-Sachsen als ausschreibenden Fürsten des Ober-Sächssischen Teisten des Ober-Sächssischen Teistes des Ober-Sächssischen Teistes des Ober-Sächssischen Teistes des Ober-Sächssischen Teistes des Ober-Sächsensten der Mannsschafft zu Rohund Fußförderlichst auffgesbracht/die Magazinen angestellet und die Artilleri bewercksickliget / und gegen die Säumige mit der Execution versähren werde. 1676. X. 367.

Durchzug.

Der Franklis. Creiffproponirt Benern einige Punca, die Durchzug dero Volcker betreffend. 1620. II. 166.

Rays. Maj. ersuchen die Derhoge von Braunschm. dero Bolcker/ nach getroffenem Odnischen Frieden/den Durchzug zusverstatten i den aber abzuwenden schicken sie ihre Abgeordnete anden Dn. Feldmarsschall und erlangen bloße motiven/ wars um sie den Ourchmarschnicht difficultiren könten. 1660, 11%. 702.

11

Der Herhoge von Braunschw. infteuaion, so fie dero Abgeordneten an Kanferl. Feldmarschall/den Durchmarschder Kanf. Politer abzuwenden ertheilt. 1660. IIX.

Herhoge von Braunschweig verwillis aen den Kapf. Boldern den Ourwmarch durch dero Lande/ bitten aber Kans. Maj. um anderwärtige Erstattung der difffals auffgewandten Lebens-Mittel und Unkosten. ibid.

### Durlach. (Baden,)

Spinola schreibet an Marggrafen von Durlach /ob er Kans. Majestatamitiren 0= der neutral senn wolle. 1620. IL 174.

Stånde ju Regensp. ersuchen Herrn Marggraf Friedrichen zu Baaden-Durlach / das Reichs-Artegoraths-Directorium ju übernehmen. 1664. IX. 266.

Thursund Furitl. Collegium concluditt/ daß das von Baden-Durlach gesuchte Moratoriü cum folitis claufulis und Augnahme der caufarum piarum einzurichten ; jedoch aber nicht über 8. oder 10. Jahre zu exten-

dirensen. 1680. Xl. 92.

Freye Reichs-Ritterschafft in Schwaben/Orths Creichgau/bittet den Reichs-Convent zu Regenspurg / ihrer an das Hochfürfil. Baaden-Durchlachtsche Hauß in threr Ritter-Casen habender Schuld-Forderung halber / sie möchten belieben/ ben Kanferl. Maj. sie in Eventum dabingu verschreiben / daß unter solchem von Baas den-Durlachtscher Geiten suchenden Moratorio die Pfortheimer Landschaffis-Schulden uicht begriffen / sondern daß Erufen schuldige threr Auterschafft sennund bleiben sollen. 1681. XL 286.

Baaden: Durlach bittet um modera-tion eines Ortttheils / des in der Reichs: Matricul ihro angeschriebenen quanti der 452. fl. underlanget / daß davon interims: Weise / biß zur Rechincation der Matricul, 150. fl. abgezogen und benkünftigen Unlagen nur auff 302. fl. restecurt werde.

1683. XI. 598.

#### $\mathbf{E}$

### Ebernburg.

Bur-Pfalt schreibt an Chur-Maints/ es wolle thr das Eroffinings-Recht im Schloß Ebernburg / durch derveinges legte Mannschafft gekränckt werden/protehre dezowegen und erfuche die Befahung wiederabzuführen. 1668.1X.605.

Bergleich zwischen Chur-Trier/Chur-Pfalt und denenvon Giefingen/die Saufer Chernburg / Landfuhl und Homburg

betreffend. 1668, IX. 605.

Frants Friedrich von Sickingen/Graf/ flagt ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg / welcher gestalt die Frankosen ihn mit dem Hause Ebernburg in ihre subjeaion stebentvollen/ auch die Possession des Bittet Hauses Landsberg ergriffen ic. dannenheroum Kaysers. Protection. 1682. XI. 358.

#### Cherstein / Pater.

Des Grafvon Traumannsdorff Creditiv dem Pater Cherstem an den Card. Riche-

lieuertheilt. 1642. V. 819.

Ronig in Franckreichantwortet dem P. Eberstein/ daßnicht auffseiner / sondern auff des Kanf. und Spaniers Seiten das Friedenswerck ware auffgezogen worden/ solten derowegen bende dem Homburgif. Vergleich nachkommen / sowolte der Konia seines Orts uchts ermangeln laffen. 1643. V. 820.

### Eberstein/Feldmarschall.

Chur-Brandenb. schreibt an Danischen Feldmarschall Eberstein/ sie kontendie Urmee jeist nicht vertheilen / sondern wolten mit derselben in Jutland gehen. 1658. IlX.

### Ebersteinisches Regiment.

Dr. Pfalkgraf von Sulkbach läft das Chersteinis. Regiment/welles prejudicirltche desseine hat/aufheben-1658.11X.500.

Edenburg.

Ranf. Ferdin. balt einen Reichstag ju Edenburg in Ungarn/ und thut die Proposition in Latein selbsten. 1622.IL 597.

Kanf. Maj. schreibt einen allgemeinen Landrag/zu Befriedigung der Malcontenten in Ungarn nach Edenburg aus / um das felbstalle Schwürigkeiten in einen bestän= digen Frieden zu verwandeln. 2Gas nun daselbst vor gravamina so wohl a Catholicis als Evangelicis eingegeben worden/ befas gen die Acta comitialia Hungarica Sopronienfia. 1681. Xl. 150. bif 279.

Acta comitialia Soproniensia, oder Edetto

burgif. Acta. 1681. XI. 143. feq.

Eder/Georg.

Georg Eders Mennungen vom Relis gions: Frieden. 1616. L. 293.

Edicta Edicta Religionis.

Edia wegen Außbannung der Catholif. Clerifen aus Irrland. 1624.11.796.

Geiftl. Churf. notificiten dem Bischoff von Bamberg/wie auf dem Collegial- Tas ge viel Klagen wegen Execution des Religions-Edich einkommen. Werdenühlich fenn/wann desswegeneinegutliche Sands lungangestelt wurde. 1630. iV. 103. Catho:

Catholif. IV. Churf. resolviren auff der Evangeles. Memorial: Es solle eine guillo che Tradation. ju Debung der gravaminum in punco der Religions-Strittigkeiten and Execution des Edicti angestellet wers den. 1630. IV. 110.

Chur-Sachsentlagt/dag Rang. Mt. cs ben dem edicto in puncto religionis allers dings bewenden laffen wollen/nebji Kapf.

May- Untiport. 1620. IV. 81. 83.

Die Evangelif. Chur-und Fürste schreis ben an die übrigen Churf. essen ihnen der betrübte Zustand des Rom. Reichs/u. das Migtrauen wegen Kanj. Edias bekant/bit= ten dannenhero ben Kans. Mit. zuerinnern/ das solden remedict iderde. 1631. IV. 1341

Conveni zu Leipzigklagt benKanf. Witiber das Religions-Edia, und bittet folchesabzuschaffen. 1631. IV. 136. seq

Oas Religions: Edick will Kanf. Min. wegen dessen Gerechtigkeit nicht auffhe-

ben. 1631. 1V. 147. leq.

Kanf. Gefandten Sn. Hegenmullers an Churtl. instruction, (1) könte das Religis ons-Edia wegen deffen Gerechtigkeit nicht auffgeboben werden/(2) waren wegen des Kriegs und dero Preffuren Kanf. Wit. noch keine zuverkäffige Consilia eröffnet ivorden. (3) Wollen Evangelif- mit der Werbung inhalten/und wolle fie un König in Schwes deuwegen des Edicks und der Mecklenburs guidm Sache keinen Krieg anfangen. 1631. IV. 147. 191. 170.

Kans. Religions-Edictriffe das Gewis fenan / und haben in Religions-Gachen weitere Gefete keineftatt. 1631. IV. 162.

Cathol. Churfl. veriroften die Evanges lische Stanke/man wolle sich wegen des Edicts in Francks, vergleichen. 1631. 1V. 178.

Kanj. Maj. wollen in puncto des Edicis mervand unachort femer Possision entites

Ben. 1631.1V.181.

Cathol. wollen nicht über das Kans. Edia, sondern nur über die Excesse so racione execusions distall vorgangen/justrands furi Conterenz halten. 1631. IV. 230.

Evangelif. vermeiden den Kanf. Commillanen zu Franckf. weildie Weittel/ foste porfolagen würden/dem Ranf. Edia zwar nedefolienentgegen, aber Rapf. Wit. doch beerennen die Ranfication porbehalten fennt könten fie sich darauff noch nichtserklären. 1631.IV. 231.

Das Rapf. Religions-Edict ift feine edi-

Grangelif ju Franckf. bitten Kanf. M. well dero Abgesandte ohne Schluß abges tellet / fic in avischen die Executiones Edicii verbieten laffen wolte. 1631. IV. 266.

#### Edictal-Callation.

Ranf. M. Edictal-Callation det Wahl des Gabors Jun Konig in Ung. 1629. L. 1007.

Ranf. Edictal-Caffation des bon Chur-Pfalhangetreine Königr Bohm-1620.11.1.

#### Edictal-Citation.

Edical-Citationex lege diffirmari, torlet Dr. Frenhert von Buren wider seine Crodicornam Kanf. Caimmergericht ausges bracht. 1653. VII. 160.

Egeln/Ambt.

Die Fürstl. Magdeburges. Abgefandte bitten die gesante Churfurfte und Stande zu Regenspurg esdahin richten zu helffen/ daß dem In. Administratori, Hertiog Augutto, die Landsfürstl. Höhert über das Ampt Egeln/ welches Thur-Brandenb. gemeglich zu gebrauchen an statt der 4. abgehenden Derter eradirt / ferner verbleiben moge. 1653. VII. 284.

Fürstl. Braunschw. Wolffenbuttl. intercessionales für den Herrn Grafen von Barby/daß Rays. M. denselben increinem Æquivalent vor die Derrschaffi Egeln vers

sehen moge. 1654. VII. 454.

Deduction, wie die Herrschaffi Egeln vermittelft Chur-Sachfif. Belehnung/an Barby kommen/folgende aber inder Hn. Erh-Bischoffen zu Magdeburg Hande gerathen/unddem Barbyschen Haufinoch dato vorenthalten wird, x654, VII.455.

Das Magdeburgif. Dohm-Capitel bes fowert sich / daß Chur-Brandenb. neben dem Umi Egeln auch folde Guter/welche me dazugehöret/occupirt. Bettet dannens bero die gesamte Stande / es dahingu vers muteln/daß Chur-Brandenb. das gange Aint restrente / albdanneine Absonderung der nach Egeln un dahen nit gehörigen Güs ter gemacht/unjeneChur-Brandenb.dieft aber dem Dom-Capitel nebji dem Clofter Egelugelaffen wetde moger 1654. VII: 496.

Summarische Angeige des Magdeburs gischen Dohm-Capitels/ wie das Amit Co geln an Chur-Brandenb. kommen. ibid.

Specincation der jenigen Gutet/ welche die Brandenburgische Ministri ben Occupirung des Ambi Egein An. 1649. jugleich mu ergriffen/ob fieschon dazu nicht gebös reh 1653. VII.497.

Dohm-Capitel ju Magdeburg bittet Chur-Brandenb. ihnen / wasnichtzum Ambt Egeln gehöret / restieuren zu laffent.

16516&53. Vil. 498.

Chuz:Brandenbireversittsich/daß/wasi die Dom-Capitulate zu Magdeb. den Sul= digungs Endwerde abgestattet haben/sie nach Untersuchung der Eglif. Sache fich ge= gen dem Dom-Capitel dem laste. Pac.gemåß/erzeigenwollen 1650. VII. 499.

Eggenberg/Fürstzu.

Des Churfurstl. Collegis zu Regens spurg Gutachten an Ihro Kansetl. Majwegen des Fürsten zu Eggenberg / den sie U s

fu den Fürftenftanderhoben / Immatriculi-

rung: 1636. IV. 599.

Des Churfürstl. Collegii zu Regenspurg Resolution dem Fürsten von Eggenberg/ der in den Fürsteuftanderhaben / die linmatriculatur sucht/und sich zu den oneribus anerbent/gegeben. 1636. IV. 601.

Fürst von Eggenberg legt nomineCzsans, Pfalkgraff Friedrichen 4 Reconciciliations-Puncta zu Collmar vor. 1637.

IV. 668.

Des Churfurstl. Collegii Consirmation des Diplomatis, dadurch Kans. Mas. den Fürsten von Eggenberg in den Reichs-Kursten Stand erheben. 1636. V. 691.

Ranf. Intimations Decret andle Stande des Reichs/den Fürsten von Eggenberg ad Sessionem & votum in Fürsten Rath

kommen zu laffen. 1641. V. 693.

Sestio 149. bestehet auff 3. Puncten / (1) der Stände wegen Eggenberg / Lobkowit und Zollern Gemuths Mennung zu eröffenen / (2) was sie wegen der Franckschen Graffen und Herren gesuchter Sestion und Stimme zu erinnern / (3) sich wegen der Pfalt Meutralität und Verschonung zu erklären. 1641. V. 697.

In Sessione 149. wird wegen der Fürsten Eggenberg/ Lobkowih und Hohenzollern nochmahien Umbfrage gehalten. 1641. V.

697.

Der Fürst zu Eggenberg/ Herr Johann Anton, sucht ben Rans. Wit. und dein Chursfürsel. Collegio zu Regensp. an / daß ihm gleich wie seinem In. Vatter geschehen/die Session und Stime um Fürsten-Rath mösge eingeräumet werden. 1641. V. 703.

Oer Fürstl. Eggenbergis. Gesandte bitstet benden Churfürste und Ständen zu Resgenspurg/sie wollen geruhen die Eggenbersgische Pupillen ben ihrer Priorität / Bortik und Præcedenz gegen das Hauf Nassaus Hadamar zu schüten. 1653. VI. 823.

Der Fürstl. Naffau-Sadamarif. Gesfandte wiederlegt des Fürstl. Eggenbergif. Gefandte fundamenta in punco przeedentiz, und bittet sämtliche Churfürsten und Stände des Rom. Neichs/ seinem Serrn Principalen die Przeedenz vor dem Sause

Eggenbergzu zuerkennen. 1653. VI. 825.
Der Fürstl. Eggenbergif. Abgesandte bittet die Chursund Fürstl. Reichs-Collegia zu Regensp. sich zu interponiren / daß seine Principalen den Revers, sich gegen die Gesandte der abwesenden Reichsf. nies unahlen des Borsibes zugebrauchen/ nicht von sich stellen/sondern benisten Recht und Possessintroductionis, Sessionis & von rusbig gelassen werden mochten. 1653. VI.931.

Hu. Grafzu Eggenberg wird angedeustet / (1) er folle sich un Reich begütert maschen/(2) die Reichs-Onera mit tragen helfsfen/(3) weze der Pracedenz vor den Fürsil.

Gesandten vergleichen / und alsbannzur Session und Stunmenn Fürsten-Rathadmittigtwerden. 1641. Vl. 932.

Kans. Maj. geben dem Fürstenvon Eggenberg das Prædicat: Gefürsteter Graf

von Gradisch. 1641. VL 933.

Dr. Graf zu Eggenberg will zum zten Punet wegen der Præcedenz sich nicht versstehen/soudern boffet/es werde sich die Su. Principalen/dem Fürstenstand zu hren/ersues Bestern entschließen. ibid.

Rayl. Maj. Ferdinandus III birkaufft dem Gürften von Eigenberg den Fraeum von Gradisch dergeführesten Gratin von Gradisch schreiben/ und zur Sestion und Stimmerm Fursten-Rath admiritt werden soll. 1647. VI. 933.

Kans Mit. Ferdin. III. besiehlt dem Chutsfürst. Maintis. Directorio, dem Gursten von Eggenberg den Titul als gefürsteter Graf zu Graduch geben und schreibenizu

lassen. 1648. VI. 934.

Ranf. Maj. befehlen dem Churfürstel. Mampif. Directorio zu Regensp. die Direfügung zu thun/dannet dem Fürstel. Egge nbergef. Abgefandten zur Reichstags-Propolition angefagt / und tin Fürsten-Rat b die gebührende Session und Stemme ein z geraumet werde. 1653. VI. 845.

### Eger/Stadt.

Thur-Sachsen intercedirt ben Kanserl. Maj. in puncto Amuestiz & religionis vor die Exulanten der Stadt Eger. 1636. IV. 619.

Kanserl. Majest. versichern die Reichsstände/daßderoben Egerstehende Volcker blog zu conservirung des Ruhestandes um Rom. Reich und dero Erblanden angesehen sein. 1671. IX. 798.

#### Ehrenbreitstein.

Chur Trier will Chrenbreitstein und Philippsburg in Frankösis. Sände lieffern/kan aber solches/weilder Commendantihinnicht pariren will/nicht zu Werck

richten. 1633. IV. 344.

Wegen Evacuation der Bestung Franschenthal wird von den Reichsständendtes ses expediens vorgeschlagen /es solle under sendie Bestung Ehrenbrettstein zu Sanden Chur-Wlainkin sequestergelieffert / und destwegen mit den Legaus Gallicis eine Convention auffgerichtet werden. 1649.

Thur-Sachsen schreibt andero Gesandten zu Nurnberg / sieerachtetenvor rathsam/daß Franckenthal in die dritte Classevacuandorum geseht wurde / und wann
Franckeich die inhabende Plätze vacuit/
Spanienaber alsdann Franckenthal nicht
raumen wolte/sohatte Kans. Wit-Ursach

mit

mit Etrenbreisstein zu thun / was Fries dens: Schluß hierinn erforderte. 1649.

Die In. Reichs-Stände bitten/Kans. Majest. wolte den Recess mit Frankreich wegen Chrenbrettstein ratificiren. Kanf. Maneft. aber befehlens die Berren Stande wollen von dem Chrenbreitsteinischen Sequeltro ganhlich abstehen/ und dahin zies len/ tvie die Evacuation utid Exauctoration vollendet werdenmöge. 1649. VI. 559.

### Cichstädt/Bischoff zu.

Zwischen In. Bischoffzu Speper/und Du. Buchoff zu Eichstedt wird auff dem Dietchstage eine Alternation beltebt. 1653.

Kanserl. Majestät verordnen auff dem Reichstage zu Regenspurg ein Interims= Dintel / oder Alternation in Puncto des Settion-Streits/ zwischen Herrn Bischoff zu Eichstedt und Dn. Bischoff zu Spener/ velches jener auff 6. Wochen beliebet.

Extract aus unterschiedenen Schionen/ Krafte deren ben Reichstägen das Stiffe Eichniedt dem Stifft Spener jederzeit porgezogen worden. 1613. VII. 28.& legg.

On. Bischoffs zu Gichstedt Ableinung/ der Bischöfflichen Spenerischen Gegens Information, darinnen Dr. Bischoff bits tet/Kanserl. Majest. wollen ihn und sein Cutt ben wohl hergebrachter Przeedent fougen / und definitive aussprechen / dass Herr Bischoff zu Spener ihn in seiner Borsits- Gerechtigkeit unturbiret lasse. 1653. VII. 1623.

Dr. Bischoffzu Spener beweiset Rans. Majestat Sessionem, Votum und Vorsit vor dem In. Bischoff von Sichstedt auff denen Reichs-Conventen / und bittet ihn an seinem Possessorio zu laffen / und keine Alternation jugumuthen. Anno 1653. VII.

Br. Bischoff zu Eichstedt erweiset/daß sein Stifft vor dem Stifft Spener ben allen Reichs: Convenien den Vorzug gepabt / bittet dannenhero daben geschützt Juiderden. 1653. VII. 21.

Kanferl. Decretum Communicatorium an In. Bischoff zu Speper / um auff die bende Eichstedtische Memorialia, die Pracedeath betreffend / inner 8. Tagen zu ant-

Hr. Bischoff zu Eichstedt und Hr. Bis schoff zu Spener werden von Kans. Maj. beschligt/wegen dero Przeedenk-Streits des Zutritis zu Poffich zu enthalten/Kans serl. Majest. wolle inzwischen der Sache einen Ausschlag geben. 1653. VII. 22.

Pr. Bischoff zu Eichstedt bittet/ Rms. Majest-wollen sich gefallen lassen / seine mit In. Bischoff von Spener gewechselte PrzeedenksstrittigeSchufften/bemChurs und gurftl. Collegio pro voto ju communiciten/ und jur Reichs-Dicatur juufer-

geben. 1653. VII. 22.

Dr. Bischoff au Eichstedt erweiset/daß er und sein Stiffe Eichstedt vor dem Stifft Speyer den Vorgang auff allen Reichs: Verfammlungen herbracht / und bittet/ Ranserl-Majest. wollen thu daben Hands haben und zuerkennen/ daß Dr. Bischoff zu Spener ihn in der Possels des Vorfibes obnbeeinträchtigetlasse. 1653. VII. 26.

Herr Bischoff zu Spener erweiset sein Præcedenh-Recht vor Eichstädten / und bittet daben geschüßt und zu den Actibus Publicis gelaffen zu werden. 1653. VII.34.

Herr Bischoff zu Spener/ bittet ben Chur-Mainh/day seine Rechtliche Nothduritt in Puncto Przeedentiz contra Gicho stedt möge zur Dicaeur gegeben werden. 1653. VII. 36.

Dr. Bischoff zu Spener bittet/Kanserl. Majest. woile die Præcedenh-Sache zwis schen seinem und Eichsteditschen Stifft im Chur-Kürstl. Collegio enticheten / und thn die Actus Publicos inteder frequentirenlatien. 1653. VII. 37.

Herr Bischoff zu Eichtredt aibt nochmablem Memorial em an Chur-Maint/ in puncto Przeedentiz contra Spener.

1653. VII. 50.

Ableinung des an Seiten Speners/ produciren vermeinten Protocoll-Extracts, dadurcher seine Præcedents vor Eichstedt behaupten wollen. 1653. VII. 52.

Ranserlich Decret an das Chur-Mains hische Directorium, das Eichtedtische Memorial ad Dictaturam zugeben/ und neben seinem auch des Fürsten-Raths Gutachten darüber einzuschicken. 1653. VII, 52.

Herr Bischoff von Eichstedt bittet/ das Chur-Fürstl. Collegium, die Pracedenz-Strittigkeiten mit Speyer unner gefeßten 6.23ochen zu decidiren. 1653. VII. 61.

Fürftl. Eichttedtischer Abgesandter/ bittet Kanserl-Majest. seinem In. Principalen einen einigen Haupt-Boll in dero Gifft Cichfiedt zu vergönnen / und das Chur-Kürfil. Gutachten darüber maturiren zulassen. 1653. VII. 253.

Perr Bischoff von Eichstedt/bittet die Stande zu Regenspurg/um Verleihung eines Zoll-Privilegii in seinen Hochstiffis-

Landen. 1653. VII. 396.

Bischöfflicher Eichfindtischer Abgefandte/bittet Chur-Maints / die noch uns erorterte Boll-Sache in Deliberation que ziehen/ und zu einem gewünschten Ausschlage zu befördern. 1654. VII. 487

Reichs-Conveniau Regenspurgersucht den Derrn Principal-Commissarium, Hoch-Gürfil. Guaden von Cichftedt dero Buruck-

#### 158 Eigenthums-Recht/Einbeck/Eingenommene Plate/ Einhauffen/2c.

Burucktunfft nach Regenspurg/ um bochwichtiger Materien willen zu beschleunis

gen. 1676. X. 378.

Herr Bischoff von Eichstedt Kanserl. Minjeft. Principal Committarius ad comitia nousicitt der Reichs- Commission seine Widerkunfft adcomitia, um die Reichs: Affanen ferner abzumarten. 1684.XII.71.

Rapfiel. Maeft. bestellen an statt des verstorbenen In. Bischoffs von Eichstedt Sn. Marquardt, den Bischoff von Baffan herrn Sebaftian als Kanserl. Principal-Commissarium nach Regenspurg/und verfeben ihn mit Gewalis und Credents Brieffen an die Reichs-Stände daseibst. 1685. XII. 266.

Eigenthums-Kecht.

Wegen des Weldfangs und Eigen: thums-Nechts/in welches die Frankofen Eingriff gethan / gibt Chur-Pfalt auff dem Reichs: Convent ein Memorial ein. 1686. XII. 574. Vid. Chur: Pfalb.

Einbeck/Stadt.

Stadthalter in Wolffenbuttel Graf von Solms/ermahnt die Stadt Einbeck/ sich die Parkschüßen connivendo recommendirt senn zulaffen. 1627. III. 979.

Eigenommene Plage.

Rong in Engelland notificirt der Obers Cammer/und nachgebends den Generals Staaten/wiedie Frankofif-Ambailadeurs zu Minwegen denen Sollandischen die Erklarung gethan / daß sie keinen Plats/ welchen sie inden Spanischen Niederlans den erobert/ eber evacuiren wolten/esfen denn Schweden vollkommen reftituirs. 1679. X. 600.

Confæderations-Punda Awischen dem König von Engelland und den General-Staaten gegen Franckreich / fo fern es nach der Publication des Friedens die abgenommene Plate nicht restituiren / fons dern wegender Schwedischen Satisfaction langer fich aufhalten wolte/An. 1678. im Pagg geschlossen. 1679. X.601.

Herr von Beiningen schreibt an die In. Staaten/maufen zu Londen bestäudig beglaubt / daß Franckreich viel lieber. sich eines scheinbaren Vorwands bedienen werde / die innhabende Plate wieder zu restieuren / als mit dem Könige in Krieg und in höchsten Schaden wegen der Commercien zugerathen. 1679. X.602.

Schivedische Hit. Ambassadeurs, rusmen Franckreichs Declaration, daßsie der Cron Spanien und In. Staaten die vorgeschlagenen Plate/ ebe Schweden vollis ge Sauskaction empfangen / nicht abtrets ten wollen. 1679. XI. 645.

Franhöstiche Amballadeurs gefinnen an die Staatischen/weil die begehrte Satisfaaion und Abtrettung der Plätze vor die Cron Schweden das Friedingwerck gu Nemwegen hinderten / als möchten die Bu Staaten Vorschläge thun/welche die Satisfaction und den Frieden befordern konien. 1679. X. 638.

Frantishiche In. Ambassadeurs bezeus: gen denen Hollandischen / daß sie Ihro Majest keine Zeit kenennet/wenn die Plas he vor Schweden solten reducurt werden/ fie vermeinet disfalls eine gerechte Sache zu haben / und dadurch an den Tag zuges ben/daß fie die Abtrettung der Platze uicht eber als bifalle Conditiones erfullet wors den / begehrten. Weil aber foldes das Friedens-Werck hindern woite / folten In. Staaten Vorschläge thun / welche die Satisfaction der Cron Schweden und den Frieden befördern könten. Anno 1679. X. 639.

Executions Puncta worinnenenthalten/ was vor Plake / und welcher gestalt / fo wohl von Kanserl-Wagest. als König en Frankreich wieder refinuiret / auch die Kriegs-Völcker abgeführet werden sol-

len. 1679. X.667.

### Einhaussen/Stifft.

Bischoff zu Wormbe beschwert fich bew den Detren Franckischen Depumten / dass Chur-Pfalk nach erlangter Restitution der untern Pfalts das Stifft Embausen eingenommen / und bittet thme die Restitution destelben zu zuerkennen. 1656. VII. 1106.

Kanserl. Majest. gebieten Chur-Pfalt von dero Acconsten und gewaltsamen Eingriffen abzustehen / Einhaussen und Zingheim vollig zu restituiren/ und den erlittenen Schaden zuersetzen. Anno 1656.

VII. 1107.

#### Einquartierung.

In Sessione 24. wird zu Regenspurg der Punctus der Einquariterung deibeuref 1640. IV. 959.

In Seissone 25. wird der Punctus deri Einquartirung/und Unterhalt der Armes trachret. Regenspurg. 1640. IV. 978.

Der Stände die Reichs Bedencken/ wegen der Einquarifrung und Puncti Con-

tributionis. 1640. IV. 1071.

Der Stadt Schweinfurth Gravamina. über die disproporcionaliche Einquartis rung und Verpflegung der Soupfistere 230lafer. 1641. V. 218.

Eisenach.

Die Fürstl. Sächsif. Wenmar-Gothund Eisenachis-Gesandre zu Regenspurg bitten / daß die On. Grafen von Habield à Sessione & Voto pegen der Granschafft Gleichen

150

Gleichen mögen excludirt werden. 1653. VII. 180.

Eißlein.

Reichs Stadtisch Collegium bistet Rayfirl-Majest-den Zoll zu Eißlein nicht erboben aulahen. 1654. VII. 461.

Elbes Caper.

**Pollandische Caper verüben allerhand** Thanigeeiten auch der Gibe. 1653. VII. 315.

Ranferi. Maj- begehren an das Chur-Kurstl. Collegium dero Gutachten / wie den Capern auff der Elbe zu wehren.

1653. VII. 315.

Roniglice Dennemarckische und Hollsteinsche Abgesandte/bitten die gesambte Stande um Communication des vonden Dainburgern eingegebenen Memorials, wegen der Hollandischen Caper auffdem Che Strohm. 1653. VII. 316.

ElberSchiffarth.

Schiffarih auff der Elbe wird vom Dergoge Augusto, Administratoren, dent Magdeburgerngesperret. 1654. VII. 501.

Elber Zoll.

Kapferlich Majeftat Privilegium, der Stadt Hamburg auff der Elbe gegeben. 1629. 111. 1083.

dine-Maint erklart sich gegen die Gladen/inden Zoll auf der Elbe des Kömosm Dennemarck ohne Vorwissen der The Chur-Kursten/ utchtzu consenuren. 1633.1V. 3662

Elbingen.

Rex Poloniz Calimirus Civitatem Elbingensem com pieno dominio El. Brandenburgico possidendam concedir. Anno 16 57. VIII. 206.

Char Brandenburg beschwehrt sich gegen den König in Pohlen / daß ihm Elbitigen contra Pacta inita nicht einges

rannel werde. 1660. VIII. 713.

König in Pohlen gibt die Schuld der bishero noch nicht eingeraumten Stadt Civingen denen Chur Brandenburgis sten Commissarien / und verspricht im ibergendenen Paciis nachzukommen/ und erinneri Chur-Braudenburg dergleichen 201600 1660. VIII. 714.

Chur Brandenburg erinnert Konigl. Majestak in Polen die Ubergebung der Stadt Elbingen f ebe Chur-Fürstliche Outof. die Reise nach Gulich antretten/

au beschlennigen. 1660. VIII. 723.

König im Polen antivoriet Chur-Brandenburg/ weil Dero Minister Obers beck vorwende / er sen wegen Einraus mung der Stadt Elbingen nicht gnugfam infleuirt / muffe die Sache noch einen kleis nen Bergug leiden: 1660. VIII: 735.

Ert-Biscoff von Gnesen entschuldigt

ben Chur Brandenburg/propter (1.) gravillimorum regni negotiorum molem, & (2.) exercituum ob dilata stipendia tumultus, die verzögerie Ubergabe der Stadt Elbingen. 1661. Vlil. 783.

## Elbingische Tractaten.

In. General Staatenschliessen mit der Gron Schweden/ohngeacht fremit Dennes marckeine Alliang gemacht/zu Elbingen/ einen Elucidations-Tractat. 1656. VII. 1176.

Herrn General: Staaten lieffern über die von der Proving Holland / wegen des Elbingischen Teaclais eingeworffene Bes deneken einige Elucidations-Puncta auß. 1656. VII. 1182.

Stadt Dankig wird in den Elbingis. Tractae mit allen ihren Privilegien einges

intohen. 1656. VIII. 120.

Dem Hollandischen nach Preuffen 216gesandten/ wird auff deffen Begehreneine weitere Erläuterung über den Elbingis schen Tractarzugeschicket. 1657. VIII.53.

Deputite der Provints Geeland / erins nerndie Ratification des Elbingischen Tractais ehelt au expediren/ well dadurch die Freundschafft mit Schweden confirmirt/ und die Commercien verlichert würdert.

1658. VIII. 245.

König in Schweden ettheilt seinen Commissariis zu denen Polntschen Fries dense Tradagen Instruction, wie sie sich ben Abtrettung des Ticuls des Perpogs thum Eurlands und der Stadt Elbingen nebst vielen andern Sachen zu verhalten haben solten. 1659. VIII. 629.

Svecicorum & Hollandicorum Domlnorum Legatorum Elucidatio, uberiorque explicatio tractatuum Elbingensium, Anno

1656. initorum. 1659. VIII.666.

Ronigin Kranckreich ersucht die Herren Staaten / allen Fleiß zu Benlegung der Nordischen Unrube auzuwenden / und das thrige zu Facilivrung des Schlusses des Elbingif. Tractais und deffen Elucidation benautragen. 1660. VIII. 691.

Elchingen/Abt daselbst.

Abt zu Eldingen bittet Kanserl. Majum fernere Bewilligung des vormahlges noffenen Brucken und Wege: Beldes an der Donau. (2.) Ober den mit der Stadt Ulm wegen seines Gottesbauses auffaes richteten Bergleich ratificiten oder caffiren folle. Nebst Kans Befehlder Stadt Butachten darüber einzuschicken-1654. VII.69&

Ellak.

Manusfelders Einfall ins Elfaf. 1622.

II. 594.

Der Weymarischen Gesandten zu Res genspurg Protestarion wider das Reservat, ivelches Kanserliche Majestat / so ferne fie nicht wieder zum Elfaßgelangen folte/

tid

Der Ballen Essaß Gevollmächtigter bittet die zu Regenspurg / daß seine Dersten Committenien den gesamten Reichs-Prälaten/sonicht Fürsten-Standes/ben Subscription des Reichs-Abschiedes vorsgeseht werden. 1653. VII. 369.

Ediaum Regis Galliæ pro novo Parlamento urnusque Alfatiæ Enfisnemii insti-

tuendo. 1657. VIII. 183.

Vergleich zwischen dem König in Franckreich und Ertz-Hertzog Ferdinand Carluzu Insprug/wegen 3. Millionen Churischer Pfunde/sowegen Cellion der Gerechtsame auff die Landgrafschafft Elsas von Franckreich/dem Ertz-Herz Bog / vermöge des Münsterischen Friez dens zezahlt werden sollen. Auno 1660. VIII. 732.

Conclusum des Reichs. Stadtischen Raibs über den 3. Punct der Reichstags. Proposition fällt da hinaus/ daß die zehen vereinigte Stadte im Elfaß ben ihrem alsecuriten Statu immediatis erhalten wers

den mogen. 1663. VIII. 987.

Formula Juramenei der Stadt Hages nan/ und der andern im Elsaß gelegenen Stadte / alssiean Franckreich übergeben worden / neble denen Notis, so die Franz Wiede Arbitei daben eingegeben. 1671.

Therere Schreiben von den In. Arbicisken In Chur-Fürstenzu Maintan den Frantsolischen Plenipotentiarium, und von diesem humieder an die Arbitros, wes gen der 10. Elsaßischen Städte abgeges

kn. 1671.14. 796.797.

Ronig in Franckreich suchet/ unter dem kræier, als ob die von umnittelbahrer Atterschafft im Untern-Elsaß in Besith habende Adeliche Dorffschafften / eine Dependents der ihro in dem Westphalisschen Frieden cedirten Hagenausschen Advocatus voaren / sie von Land und Leuten zu unterhossen und in gantslichen Untergang zu serkossen und in gantslichen Untergang zu serkossen. Dannenhero ruffen sie Kapserliche Majestat um Schutz an. 1680. XI. 13.

Charl klägt Kanserlicher Majestät die Frankösische Contraventiones Pacis, und twie sie unter die Frankösische Souverainisät oder Servieus ezogen würden/ und bitstet um Rathund That benzustehen. 1680.

Renferliches Commissions Decret, wos durch dem Resid communicité worden/ was der Herr Bischoff zu Jord an den Kanserlichen Residenten zu Paris ratione Cessonis ALSATLÆ gelangen lassen Das nemtlich Monik, Coldert solches nicht bestehen sicht das geringste davon ents halten/und keine Artickul/wordurch solche Cession darzuthun/werde können ben-

brachtwerden. 1680. XI. 97.

Weil das Röunsche Reich von einigen Jahren her wegen Franckr. in dem Elsaß und jenseit Rheins habender Bes dienten/ wider die 10. Elsaßische Reichse Städte: wie auch die Michs Tuil- und Verdung. so genante Vasallen eigenmächstige Proceduren geklaget:/ als ist endlich zu deren Arbitium benderseits beliebet/und nachgehends versschiedene Declarationes publicitet worden. 1682. XI. 350.

## Elsaßische Verein-Städte.

Die bende hohe Reichs: Collegia erklästen sich an das Reichs: Städtische Collegium. wegen der 10. Berein: Städte im Elsaß/ daß gleich wie alle andere wider die instrumenta facis graviete/und zu restituiren stehender Stände/ im Armistuio bes griffen / also gehörten auch die 10. Bersein: Städte darzu / und sind so wohl als alle übrige graviete in genere und viecualitet darzumen verstanden. 1684. XII. 150.

#### Elsener, Baron.

Baron Elseners, weiland Generals Kriegs-Commissarii des Nomes. Neichs Erben/bitten Kansserliche Majestät/weil ihr Vatter starcken Vorschuß gethan/als auch an Gage dergestalt zu przeeideren/daßalles auff 28212. Gülden 32. Kr. sich belauffet / um eine belligmäsige Sacissadion, 1683. XL 584.

## Els. Bliet: Zoll.

Staaten von Friesland beschweren sich über den unerträglichen Oldenburgischen Zollzu Els-Wliet unter Bremen/und bitzten den Herrn Graffen zu bewegen / die Unterthanen dieses Staats mit sothanen Exactionen nicht länger zu beschwehren.
1657. VIII. 157.

Herren General Staatenersuchen In. Grafen zu Oldenburg eine gute Orden nung wegen des Zolls zu Else Bliet zu machen/damit die Handlung nicht gespers ret werden/oder sonst Weiterungen dars aus entstehen mochten. 1657. VIII. 158.

Herr Graff zu Oldenburg erkläret sich wegen des Zolls zu Els- Wliet / daß alle Aqualität und Gleichheit ben den Zolls Gebern soll observiret werden. 1657. VIII. 159.

### Elwangen.

Der Murbachische und Luderische Abs gesandte bittet die Stände zu Regens spurg spurg / des Herrn Probstens zu Elwangen Abgesandten in puncto Præcedentiæ vor Neuburg keinen Benfall zu geben/sondern seinen Principal ben seiner Possession zu mainteniren. Anno 1654. VII.

Bericht / daß denen Stifftern Mursbach und Luders im Reichs Fürstens Rath die Pexcedenty Session und Votum vor der Stadt Elwangen gehühre. 1654.

VII. 627.

Elwangischer Gewalthaber contradicirt alle dem / was in puncto Præcedentiæ von beeden Stifftern Murbach und Luders vorbracht worden/ und bittet seinen Principal ben seiner Possession und Jusibus zuschüßen. 1654. VII. 693.

## Emden/Stadt.

Fürstliche Oststesssche Abgesandten bitten die Reichs-Stände zu Regensspurg / die Stadt Einden / so sich von dengemeinen oneribus eximiten will / zu Auffbringung ihres Contingents an den Reichs-Ereng/ und andern Landes one-ten / wie auch Satisfactions- und Vechtisschen Verpstegungs-Geldern anzuhalten. 1654. VII. 500.

Weil der Gr. Ostfrießländische Gestandte sich ben den Ständen zu Regenschutz beschwehret/daß die Stadt Einden ihren zum sten Theil zu der Grafschafft Ostfrießland obliegenden oneribus sich entziehe/als requiriren Kanserliche Masjestat der Stände Gutachten/wie die Stadt Einden zur Parition zu bringen.

1654. VII. 577.

Gräflicher Ostfriesischer Abgesandter bittet die Stande zu Regenspurg / die Stadt Emden / so ihr Sextam partem Contingent zu den Reichs : oneribus & Contributionibus nicht abtragen / sons dern auch die Ingesessen zu Erlegung einer Summa Geldes vor ihre Guarnison nothigen will / zur Abstellung anzus halten. 1654. VII. 646.

Der Herren General-Staaten Ausspruch/ in Sachen/ diezwischen dem Fürsten von Ost-Frießland mit der Stadt Einden über dem Præsidio entstandenen Strittigkeiten/ betreffend. Anno 1655.

VII. 984.

Der Herren General-Staaten fernere Resolution über die Differentien mit der Stadt Einden und audern Ostfricsschen Land-Standen. 1655. VII. 1025.

Der Herren Staaten Ausspruch zwisschen den Ostsrießlandischen Standen/ und der Stadt Emden/die Bezahlung der Schulden und der Termine betreffend. 1557. VIII. 216. Engelland.

Erts Herthog Albertus versichudigt die Englischen Gesandten/daß zwar Kriegs- Volch/Ihro Kanserliche Majestüt Hülffe zu thun / geworben/ aber noch nicht resolvirt worden/ wohinaus mit dieser Expedition. 1620. II. 177.

Schreiben des Graffens von Bucquingam, daß die Invasion der Chur-Pfalh mit Vorwissen des Königs in Engelsland geschehen / um dadurch Chur-Pfalh zum Gehorsamzum bringen 1620.

XI. 217.

Eines Englischen von Adel Bericht/ von der Prager Schlacht. 1620. II. 220.

Des Parlaments in Engelland Erelärung/sich Königs Friderici Kinder allenfalls anzunehmen. 1621. IL 481.

Historische Relation, wie der König in Engelland Jacobus die Conditional-Arstufel der Königlichen Heurath/ zwischen seinem Sohn und der Spanischen Infantin beschwehren. 1623. IL 791.

Heuraths-Artistel zwischen der Spas nischen Infantin und Print Wallisin En-

gelland. 1623. ll. 792.

Bericht/was ben der Keuraths-Tractation zwischen der Spanischen Infantia und Printzen aus Engelland/seither derselbe in Spanien gewesen / vorgangen/ und wie sein Atschied gewesen. 1623. H. 793.

Unterhauß supplicitt an den König Jacob/ er wolle (1.) die Papisten aus dem Königreich weisen/ (2.) deneuselben die Wassen abnehmen/ die Unterthanen (3.) der Messert nicht benwohnen/ (4.) der Ueinbter enisehen/ und die 6. Sahungen wider die Papisten gemacht exeguiren lassen. Nebst des Königs Antwort. 1624. U. 808. 809.

Ausschaffung der Jesuiten und anderer Catholischen aus Engelland. Annoi 624.

IL: 810.

König in Engelland Jacob nimbt den Mannsfelder in Kriegs = Bestallung/ und ertheilt ihm Vollmacht. Anno 1624. 11: 813.

Des Königs in Engelland Jacobs Patente, um Kriegs-Wolck zu werben. 1624.

II. 813.

Konig in Engelland Jarobs Recommendation-Schreiben/dem Manusfelder an die Derren Staaten ertheilt. 1624. Il: 814.

Konig in Engelland will fich nicht dur

Union begeben. 1624. III. 153.

Warum der Kanser dem König in Engelland mit der Pfältis. Friedmachung nicht willfahren können / pro & contra. 1624. III. 352.

Englische Gesandte bittet den Türcken ju Constantinopel Anno 1587, den Krieg zu Wasser contra Spanien vorzunehmen. 1624alli, 694.

Reichihum und Einkommen des Konigsin Engelland ex Botero. Anno 1624.

III. 716.

Frankos fragteinen Engellander/wann fte wieder wurden in Franckreich koms men! Oce answorset; wenn eure Guns den größer senn iverden / als die unsere. 1624. 111. 758.

Infantin in Spanicu hat Anipruch an

Engelland. 1624. III.761.

König in Engelland hat fich seines Ans sprucks an Franckreich noch nicht begeben. 1624. 111.761.

Argumentum chirographi ab ordinibus HollandıæRegi Angliæ in nummorum re-Ritutionis securitatem traditi. Anno 1623.

III. 797.

Argumentum Ratihabitionis foederis offendendi & defendendi ergo inter Anglum & Hollandos initi. Anno 1625. III. 798. lcq.

Confeederatio inter Reges Angliz, Da-

niz, & Hollandos, 1625. III. 802.

Dennemarck erklart sich die von Kans sect. Winsestat gesuchte Interpolition ben Engelland über sich zu nehmen. 1625. W. 807.

Gwor kittet vom König in Engelland/ Pulfe wider seine Feinde. 1626. 111.

931.961.

Griedens-Artickel zwischen Spanien

and Engellande 1630. IV. 125.

Ronigs in Engelland Confirmation off Friedens-Artifelzwischen Ihm und Spanien. 1630. IV. 128.

Gebreiben der zu Beilbrunn anweiens den Crenfis Stande an den König in Ens gelland thre Confeederation und Defention betreffend. 1633.1V. 314.

Legati Anglici replica ad Cæfaream refo-Intionem circa ea, que Palatino restitui debeant, qua respondet, Anglum nullam aliam restitutionem Palatinatus inserioris quam integram cum omnibus juribus &c.

expetere. 1642. V. 786.

Weil Englische Regierung die Nieders landische Schiffarth und Commercien zur Seeturbert / als hat Dennemarckmit den In Staaten ihre Defentiv-Alliangen naber verbnuden/ und die Bulffe vergrofs fert. 1652. VI. 691.

Berren Staaten wollen die Hanfees Städte Lübeck / Bremen und Hamburg ju einem Offenliv - Tradat gegen Engels land vermögen / und laffen deswegen 28. Punda denenselbeninlinuiren, Anno 1653.

VI. 699.

Legarus Anglicus rogat Cafaream Majestatem, ut Regi suo in ejus infortunio ali-

quo solatio secundum presentes facultates subvenire velit. Off Memorial übergeben Kanferl.Majeft. dem Chur-Maingischen Directorio. 1653. VII. 299.

Kapjerl. Wiajejtat begehren des Churs Kurfel. Collegii Gutachten über die gefuchte Buiffe des Königs in Engelland. 1690.

VI. 890.

Angliæ Regis Catoli literæ Credentiales ad Cælaream Majestatem, quibus Consilium & suppetias in tristissimis suis casibus petit.

1652. VI. 890.

Miederlandische Gesandte proponiten ben dem Englischen Parlament: So missos non solum, ut tædera antiqua renoventur » sed & ad firmiorem amicitiam stabiliantur, atque ita opus aliquando inchoatum nunc ad optatum finem perducatur. 1651. VII. 829.

Gesampter Reichs: Stande Concluso nach/könne Kanserl. Malest.dem Englis. Gesandten antivorten | sie vermöchten ben bekandter des Reichs Unvermögens best mit begehrter Geld-Hulfte nicht an

die Pand gehen. 1653. VIL 81.

Vitderlandische Gesandte proponiren 36. Friedens- und Commercien- Artickel/ denen Englischen zu Londen. 1651. VII. 840.

Angliz Parlamentum respondet Hollandis, le quoque ad pacem cum Hollandis in-

clinare. 1653. VII. 866.

Englisch Parlament antwortet ordents lich auff die 36. Niederlandische Artickel/ daß kein Arnekel/so verglichen/verbundo lich senn solte/es ware denn der gange Tra-Aar ausgemacht und abgehandelt- 1651. VII.843.

Ordines respondent legato Svecico, se exploraturos effe Anglos, utrum mediationem Svecicam accepturi fint nec ne? & post hac se hac de re esse deliberaturos, 1653. VII. 867.

Englisch Barlament wendet ben denen 36. Pollandischen Artickeln verschiedene Gravamina und Prætentiones em. 1651.

VII. 846.

König in Schweden per legatum luum ad General, Status Holland, operam luam offert ad componendas lites & reducendam pacem inter Hollandos & Anglos. 1653. VII. 867.

Engellander schlagen zur Gee mit den Hollandern; welches von den Hollandern enischuldiget / aber von den Engellandern nicht augenommentvird. 1652. VII, 859. 851.853.

Laudum f. arbitrium füper damnis & præ: tensionibus mutuis utriusque nationis, Anglicanæ & Belgicæ. 1654. VII. 944.

Engellander begehren von den Sollans dern Satisfaction, Erlaffung der genommes nen Schiffe/ und Stillstand der Waffen/

fo follen aledann die Tractaten reassumitet

werden. 1652. VII. 855.

Damna mercatoribus societatis Angliex, à mercatoribus Soc. Belgicz in Indiis illata, pro quibus reparatio postulatur, 1654. VII, 945.

Damna Belgicæ Societatis, pro quibus sacissacionem ab Anglicana Societate ex-

pectat. 1654. VII. 947.

Englisch Parlament läst eine Declaration toco Manischi wider die Hollander ausgehen. Dargegen die Hollander das ihrige publiciren. 1652. VII. 859.

Miederlandische Commissions-oder Retorsions - Brieff gegen die Engellander.

1652. VII. 863.

Epanischer Ambassadeur Marquis de Leda proponirt, Regem suum arctissimum seedus & continuam pacem Reipubl. Anglicanz offerre, quo utriusque gentis felicitas augeri & conservati possit. Anno 1655. VII. 1000.

Schwedischer Gesandter Herr Appelsboon / negotiirt wegen eines Friedens zwischen Engelland und Holland. 1653.

VII. 864.

Dollander schreiben an das Parlament in Engelland/se rogare, ut expendant, nihil tam divino bonori consentaneum & utrique varioni magis expedire quam pacem. 1633: VII. 866.

Ordines respondent Legato, se exploraturos esse Anglos, utrum mediationem Svecicam accepturi sint nec ne se post hac se hac de re deliberaturos esse. Anno 1653.

VII. 867.

Dollander schiefen Abgesandte an die Engellander / den Frechen zu tractiren/
tvelche antivorten/ modo Hollandi damna resarcire, securitatemque, nehorum similia imposterum attententur, præstare velint, se ad tractatum pro incundo sædere confestim descensuros. Anno 1654. VII.

Staaten antworten dem Schwedischen Gesandien / sie konten Engelland / derd Reichen und Unterthanen / die Zusuhren der Contrabande Waaren und Schiffs-Nothdurfften nicht verstatten I weil sie alsdann machtig contra Holland und gange Christenheit agiren wurden. 1654.

VII. 873.

Englische Commissenübergebendenen Niederlandischen Deputiten nach versschiedenen Conferenken 27. Artickel zustunffriger Alliank/zwischen beeben Respubliquen. Nebst der Hollandis. Antstoort. 1653. VII. 876. 879.

Friedens-Artickul zwischen Engelland und Portugall, 1654. VII. 913.

Herren Staaten suchen ben Eugelland an um fidam & perpetuam unionem tum Belgiez tum Anglicz nationis, in nominis Del gloriam & protectionem domestico-

Niederlandische Herren Deputiete saffen dassenige/wassie mit den Englischen conseriet/in 29. Artickul zusammen/und tragen sie den In. General Staaten vor. 1654. VII. 881.

Frantsosscher Ambassadeur erinnert ben den Serren Staaten/daß seinem Konige ihre Friedens-Tracturen mit Engelland gefallen/wolle aber / daß die Worte in dero Instruction: Alles zuthun was möglich/um das Accommodement der Eron Franckreich mit Engelland zubefördernze. ausgelassen würden. 1654. VII. 887.

Der In. General: Staaten von Hols land Secrete infruction, dem In. Beverning gegeben/mit Engelland die 29. Urs tickul vollig zuschliesen. Anno 1654.

VII. 887.

33. Friedens-Artickul zwischen Eugels land und den Vereinigten Niederlanden. 1654. VII. 894.

Allianz-Tractat zwischen der Eron Schweden und der Republicin Engelland.

1654. VII. 899.

Herrn Protectors in Engelland Commission oder Vollmacht/seinen Abzesands ten mit denen Hollandtichen Commissrien zu handeln und zu schliessen. 1654-VII. 899.

Der In. General Staaten Ratification über den mitEngelland geschlossenen Friedens: Tractat 1634. VII. 901.

Friesische Deputirte approbirt zwar die mit Engelland verliebene Friedens Westickul/ protesirt aber contra alle dasies nige / was zwischen beeden Naronen absonderlich gehandelt und geschlossen worden / als welches der Frenheit und Union zuwider laufte. Anno 1654. VII.

General : Staaten erläutern den dritzten Friedens-Artickul zwischen ihnen und den Griedens-Artickul zwischen ihnen und den Engelländern/also/daß nach der Friedens: Publication allenthalben alle Hostilitäten auffhören/ und alle Raubereven so nach dem 4. May verübet worden / testiwirt/ und der Schaden compensirt werden ben soll. 1654. VII. 903.

Englisch Ausschreiben zu einem Dauck-Fest / wegen des mit Niederland geschlossenen Friedens. Anno 1654. VIL.

In. General Staaten Ausschreiben/ zueinem Danck-Fest wegen des mit Enges land geschlossenen Friedens. Anna 2654. VII. 908.

Protector in Engelland schreibt an die Staaten von Steland / sibi whit antiquius elle, modo ejus præsipua caurela &

fecuri-

securitas aliunde non labefactetur, quam pacem inter Hollandos & Anglos conclulam, ideoque cam illis, ut confervare cum liberrate & religione velint, commendat.

1654. VII. 909.

Die Engellander lassensich vernehmen/ mit ihren Schiffen die Scholde hinauff viguad Antorffzufahren / die Generals Staaten aber deduciren/dag Engellander mot weiter als biff an die Pollandische und Seelandische Safen gehen mögen/ und daß die Schelde geschloffen zu halten 163. 1654. VII. 919 13 1

Weil in Dannemarck tempore belli inter Hollandos & Anglos einige Englische Southe angehalten worden / als werden aus Engel: und Polland gewiffe Ochieds: leme ernennet / welche die Sache unterfüs den und einen Aufspruch thun sollen.

1654 VII. 9254

Friedens-Tractat ppischen Engelland

und Dannemarck. 1654. Vil. 949.

Konig in Dannemarck beklagisich bei den Inn. General Staaten dag dero Abs gelandten in dem mit Engelland getroffes nem Friedens: Ochluk / wegendes Ochadens/soldannemarckder Enalischen arreunien Southe halber er litten / nichts abs sonderlich abgehandelt haben. 1655. Vil. 984. 8

anderwartiger Vergleich zwischen Euselland und Plitederland in puncto com-

promitti. 1655. VIL 987.

Konig in Spanien laft in den Spanis den Riederlanden alle Englische Ochts fe und Guter arrefuren / weil die Englische die Inful St. Dominico ferndlich angegriftett. 1655. VIL. 1021.

Englisch Manif. ft ivegen des Krieges gezen Spanien/josich aus der Englischen Anfall auff einige Spanische Jusein tu West-Judien entsponnen. 1655. VII.

1026.

: Bollmacht vor die Englischen Commislarien zu denen Tractaren mit Franckreich. 1644. VII. 1032.

Tractatus foederis inter Angliam & Galli-

am. 1655. VII. 1033.

Protector in Engelland gratuliti dem Konig in Schweden zu den glucklichen Progredenin Polen. 1656. VII. 1118.

Arrickel eines Sees Tractais givischen Engelland und Holland. 1656. VII.

1149. Der Provint Solland Bedeucken über die zwischen Franckreich / Engelland und den Hnn. Staaten obhandene Alliant.

1656. VIL 1149.

Berr Protector in Engelland ermahnet die In-Staaten/mitSchwedendenfries den zu unterhalten / worzuer allen Gleiß anwenden / und an Schweden einen Legaten schickentvolle. 1656. VII. 1171.

hun. General-Staaten bedancken fich gegen den Protector in Engelland / daßer awisten thuen und Schwede die mediation ivollen auf sich nehmen/sie verhofftenaber/ thre Otlandie wurden nunmit Schweden geschlossen 1656. Vil. 1179-1

Der Hun. Staaten Schlußwegen der von der Admiralicht zu Amfrerdam geklage ten Excessen / so die Engellander in dem Mittellandischen und Spanischen Meer

perubet. 1656. VII. 1185.

Frankof. und Englisch Secretissimum & inviolabile foedus oder Verbundnis/ auff:

gerichtet. 1657. lix. 51.

Ablegatus Anglicus scribit ad Regem Sveciæ de DansæRegisiaclinationead pacem, oumque ad earn ineundam monet, 1657.

11X. 225.

In. Procedors in Engelland Resident im Haag/alber vernommen / day die In. Stagten ihre Macht mit der Macht des Pauses Desterreich contra Schweden conjungirten / ermahnet die Inn. Staaten die Willf-Gendung an Wolck und Schiffen zu der Kriegenden assistent einzuftellen/ damit nicht das Commando des Baltischen Wicers an Desterreich gerathen moge. 16, 8. IIX. 476.

Rex Sycciz rescribit Angliz Legato, se consentire, ut mediantibus Gallia & Anglia Ministris bellum cum Dano componatur, deque loco, quo conveniant, & salvis conductibus prospiciatur. 1658. IIX. 225.

Chur-Brandenb. führt dem neuen Protedorin Engell. den Schaden/fo König in Shweden ihm und dem Evangel. Wesen durch den Polnischen Kriegzugezogen / zu Genüthe/mahlet die Schweden mit ihren Lasternab/und biltet thnenkeine Dulffezu thun. 1658. IIX. 501.

König in Frankfreich und Procector in Engelland bemüben sich die Nordischen Cronenzuvergleichen / zu welchem Ende fte auch einen Tractai schliessen und binnen Monats-Krist zur Ratification bringen

wollen. 1659. IIX. 513.

Englische Abgeordnete in Oannem. vermahnet den Danij Deer-Warfchalleinen separaten Frieden Jivischen Offinem-und Schwedenalleskleiffeszubefordern. 1639. 11X. 51 8. Deme aver geautwortet wird/es ware soldes wider Recht und Billichkeit/ und lieffe fich nicht pradiciren. ibid.

Krangof. und Englische Gesandte ersus chendie In. Staaten/Befehlshaber quernennen / mit deuen fie Mittelzu einem sie dern Friede zwischen den Vordischen Konigen erstunen möchten. 1659.IIX. 527.

Neue Procector in Engelland schiefet seinen Admiral mit der Flotte in Orefund/ mit Verwelden/erschickeihnals Kreund/ die Strittigkeiten zwischen den Nordis. Konigen benzulegen. 1659.11X.529.

Æ 3 Prote-

Protector in Engelland schiefet eine Kriegs Flotte in den Sund / den Frieden gwischen Dannemarck und Schweden das durch zu befordern/schlägt zum Grunde den Rothschildischen Frieden vor / und beut seine Mediation an. Anno 1659. 11X. 534.

Franckreich/Engell-und Holland schlagen Puncta bor ju einem Bergleich der Nordischen Eronen. 1659. IIX. 545.

König in Dannemarck antivortet dem Englischen Admiral/er senegeneigt einen Univertal Friedeneinzugehen. 1659.11X.

Englischer Admiral schreibt an König in Dannemarck/er fen mit feiner Flotte ans kommen / den Nordischen Frieden befots

dern zu belffen. ibid.

Hnu. Staaten schreiben anden Englis schen Gesandten / essen ben dem Nordis schein grieden zu beobachten / (1) daß der Rothschildische Bertrag der Tractaien Fundament styn/ (2) das Ambi Orunt= henn und Bornholm Dannemarck verbleis ben/ (3) Von den 400000. Ribl. logge= Behlt werden / und (4) Schweden vor die neut-invalion Abtrag thun musse. 1659. 11X. 588. 589.

Carolus il. wird jum Ronig in Engels land beruffen und eingesetzt. 1660. 11X.

681.

Veranderung des Staats in Engels

land, ibid.

Weil die Englische Mediatores sehen/ daß es denen Dantschen Ministris mit der Plordischenfriedens-Sandlung keinrechter Ernft fene / übergeben fie den Staatis fchen Deputiten ihre Proteitation. 1660. 11X.709.

Spanische Befandte bemühet sich durch allerhand Mouven / die vorseyende Heus rath zwischen dem König in Engelland und Infantin in Portugall zu verhindern.

1661.IIX. 753.

Ronig in Engelland eröffnet dem Parlament/wasmaffener die Infantin in Dors tugallauff volliges Einstemmen des geheis men Raths/zueiner Gemahlinerwählet/ welches auch nachgebends der Cangler demfelben in einer weitlaufftigen Rede/ darinnen er den groffen Nuben vor das Königreich vorstellet / vorträget. 1661. 11X. 754.755.

Ronigin Engelland will gern den Bers gleich zwischen dem König in Portugall und den In. General-Staaten befordert feben/dannenbero fchickt er feinen Gefand= ten ju einem Bermittler an diefelben.

1661.IIX, 762.

König in Engelland verwilligt den Hamburgern auff dero Unfuchen/diefrene Commercien in Engelland. 1661. IIX. 771.

Ronig in Engelland gibt der Stadt Lus beck/Dankig und Brihmen/auff dero Uns fuchen Frenheus-Brieffe in dero Komgreichen ju handeln/zukauffen und verkaufs ten. 1661. IIX. 783.

König in Engelland machet mit König in Schweden eine Bundnis auff 17. Ar-

tickel . 1661. IIX. 796.

Ronig in Dannemarckfoließt mit Engelland/wegender Commercien und Sans delschaffe / ein Bundnis auff 25. Artickel. 1661.11X.799.

Ronig in Engelland schließt mit Chur-Brandent. einen Aufanß-Tractat auf 24.

Puncta. 1661. IIX. 801.

Stadt Brehmen erhalt von Engelland ein diploma, dero Commercien in Engel: land und dero andern Reichenzu excreiren.

1663.llX.921.

Weil König in Engellandetliche Hollandische Schiffe auhalten / und Represtalien-Brieffe wider die Schiffe der vereis nigten Pliederland ertheilen laffen / albus bergibt der Englif. Gefandte denen Staaten ein Memorial. darinnen er die Ursas chen solcher Anhaltung Anno 1664. anführet / welches aber von den Herren Staaten in einer weltlauftigen Dedu-Aion refusirt und abgelehnet wird. 1665. IX. 396.400.

König in Engelland läst König in Franckreich/weil fich derfelbe mit den General = Staaten in eine defensiv-Alliants eingelaffen/den Krieg ankundigen. 1666.

IX. 481.

Ronig in Engellanderflart sich / daßzu den Friedens-Tractaren zwischen ihmund den Herren Staaten/Hang der Handels=

platsfennsolle: 1667.1X.497.

Herren Staaten schlagen dem Konig in Engelland Mastrich / Herhogenbusch und Breda jum Handels-Platider Friedens:Tractaten vor / und geben Urfach / warum Haag nicht bequein darzu fene-1667.1X.497.

Schwedische Gesandte schreiben an die Herren Staaten / daß König in Engelland übeldamit zufrieden/daßsienach de= ro Vorschlag/Dangzuden Friedens-Teaarennicht belieben/auch feine Inclination zu einem Armisticio bezeugen wollen/ und bittendie Sache beffer zu consideriren das mit der Friede nicht verhindert werde.

1667.1X.499.

Weilen die herren Staaten/ zu Beschleunigung des Friedens / den von Franckreich vorgeschlagenen Handels: Plat Douvern in Engelland / anzuneh= men belieben/ alsüberlieffern die Cohme= dische Gesandte der Herren General= Staaten Schreiben dem Konige; welcher aber antwortet / er wolle seine Gefandte nach Breda abschiefen / und daseibst mit den Hollandischen Deputirfen in Confetentstreten lässen. Anno 1667. IX. 502. 503.

König in Engelland schreibt den Hers ren Staaten/erwäre zu frieden/datijeder Theil das / was in währendem Kriegers obertivorden/in Possession behalten / und wolle er nunmehro seine Gesandte nach Bredaabschiefen. 1667.1X.504.

General-Staaten Deputite treten mit des Königs in Franckreich und Dannes warcks Abgesandrenzusammen/und seizen wider Engelland und alle andere Feinde/ falls dieselbe den jetzigen oder kunffrigen Frieden gegen einen oder andern brechen möchten/eine Guarantiamauff. 1667.1X.

Publications: Patent des Friedens/ zwis schen Engelland und In. Staaten. 1667. 1X 517.

Breda ein Friedens-und Alliang-Tradar geschlossen/ und unterschrieben. 1667. 1X. 506. 518.

Bu Breda wird zwischen den Königen von Engelland und Dannemarckein Friesde gemacht. 1667. IX. 520.

Raxification des Königs in Dännemarck über die Friedens: Tractaten mit Engell-1667. 1X. 520. 523.

Konigs in Dannemarck Przeension wes gender Orcadischen Inseln und Hilland/ anden Konigin Engelland. An. 1667. 1X.

Brischen Spanien und Engestand wird zu Fortsetzund Erneuerung des vorigen Friedensunder alten Freundschafft / ein gewisser Tractat beschlossen und unterschrieben. 1667. IX. 529. 532.

Bollmacht des Königs in Engelland für seine Gesandten zu den Friedens: Traaxen. 1667.1X. 530.

Königsin Engelland Credent: Schreis benan die Hnn. General-Staaten 1668. IX. 646.647.

Ronig in Engelland gibt dem Ritter Temple Bollmacht / in Gesandtschafftzu den Inn. Staatenabzustisen/und mit denenselben zuschliessen/wie ein Friede zwischendem König in Spanien und Franckreich / so um die Succession in Braband Eriegeten/getroffen werden mochte. 1668. IX. 646.647.

dem General-Staaten bringen/nebst dem Englischen Abgesandten/ eine desensiv-Ligz zwischen Engelland und denen Staaten / zum Schluß/ worinnen bende Ebeile sich nicht nur zu ihrer eigenen Lande Schutz/sondern auch auff solche Weise zusammen verbinden / wie ste zwischen Spazien und Franckreich einen billichen Fries den treffen möchten. 1668. 1X. 647. 648.

Engelland und Jolland schliessen wes gen der Schiffarthund Handelschafftzur Ste/einen Sees Tradat. Anno 1668. IX. 650.

Triple-Alliant / proschen Engelland/ Schweden und Holland. 1668.1X. 653.

NachdemeRoniginEngelland der Sollander Surinische Flotte angegriffen/ hat er ihnen den Krieg angekundiget. 1672. IX. 802.

Konig in Franckreich läst sich in eine nas here Verbundnis mit Engelland ein. 1672. IX. 808.

König in Franckreich und Engelland schlagen denen Inn. Staaten gewisse Punauzueinem Frieden vor. 1672-1X. 809-

Conditiones, tvorauff der König in Ensgelland einen Frieden mit den Generals Staatenzu treffen/bewilligen will. 1672. IX. 810.

Chur-Brandenburg ersucht den König von Engellandzu belieben/ dero Vermitstelung zwischen sie und Chur-Cölln auff sich zu nehmen/welches abgeschlagen wird. 1672-1X. 893.

General = Staaten lassen auff die Kriegs-Ankundigung des Königs in Ensgelland / ihre Antwortpubliciren. 1673.
X. 18.

König in Schweden beut seine Friedeus: Mediation den Hnn. Staaten / Kos nig in Franckreich und Engell-au. 1673. X. 34. leg.

Königin Engelland redet im Parlament, wie er zu einem kostbahren Kriegesene gez zwungen worden / versche sich aber der Beyhülffedes Königreichs / erhabe auch den Papisten die Frenheit der Religion in ihren Häussernzugelassen/wolleaber ben der Reformirten beständig verharren/ welche Rede der Canpler weitläuftigerz klähret. 1671. X. 49.50.

Das Unterhaußbedanckt sich / daß der König sich erklährt/ die Reformurte Relisgionund Privilegia zu erhalten / bittetaber das Edict von Frenheit der Religion zure-vociren. 1673. X. 52.

Darnuff publicirt der König / daßalle Jesuiten und Priester aus dero Königrets den/ben Straffe der Gesche / binnen 30-Tagen sich weginachen sollen- 1673-X-52-

Schwedische Gesandten zeigen den In-Staaten an / daß die bende Könige in Ensgelland und Franckreich / die zu den Fries dens » Tractaren vorgeschlagene Stadt Colln beliebef / und ob Dun Staaten ihre Deputirte schleunig dahen absenden moch ten. 1673.X 53.

König in Engelland tedet das Parlament um schleunige Bentragung der Hulffs-Gelder an/ und stelletzhnen die Gefahr/so bey dem Verzug sen/ por Augen ibid.

Konig

König in Engelland ermahnet die Stadt Colln / das Granische Regiment

auszuschaffen. 1673. X. 55.

Kon. in Engell. beklagt sich benm Parlament über die vereinigte Niederlander / di sie sich wegen (1) des Flaggenstreichens / (2) der Fischeren / (3) Prinhens von Pranien / und (4) Commercien nach Ost-Indien nichts zwersichtlichs erkläret / den Frieden im Munde führeten / aber in der Ehat sich nicht darzu erbietiggemacht / begehrt dansnenhero eine schleunige Benhülste / weil as ber das Parlament noch nicht geneigt eine Hülfsleiftung zu bewilligen / als werden bende Häuser prorogiet. 1673. X. 108.

König in Engelland beantwortet der Hollander Schreiben/ daß (1) viel Pagquillen auff die Englische gemacht / aber nicht bestraffet worden. (2) Die Uniers thauen zu Surina unterdruckt. (3) Die Satisfaction wegen des Kauffhandels in Oft-Judien nicht abgestattet. Satistaction wegen des Flaggenftreichens nicht erfolget. (5) Hätten einige Gesand: te/aberohne Vollmachtzuhandeln/ge= schieft. (6) Hatten Brandenburgische und Spanische Ministri, icem Pring von Oranien keinenrechten Enfer den Frieden zu befordern/spurenlassen/ und ersucht sie endlich ihren Deputirten zu Colln Voll= macht zugeben/rechtmäffige Artickel zum Frieden auffzusethen. 1673. X. 111.

König in Engelland ersucht durch eine Rede das Parlamentum Geld-Hülffe/das durch eine Flotte gegen die Hollander könsne ausgerüstet/ und (2) die Schuld an die Goldschmiede vergnügt werden. 1674. X.

108:110-170-

König in Engelland schreibt an den König in Dannemarck und Schweden/daßer wegen des unter ihnen entstandemen Kriegs die mediation annehmen/ und sie dero Ges sandte nach Niemwegen mit gnugsamen Vollmachten abschieben wollen. 1675. X.

König in Engellandschreibt an die Hn-Staaten/wie es nicht an Gr. Maj sondern an denen Hollandern ermangelt/daßman bis anhero noch zu keinem Frieden gelan-

genkönnen. 1676. X.69.

Regis Angliæ Credentiales suo Legato ad Majestatem Cæsaream datæ, 1676. X.

Königin Engellandersucht Kanf. Maj. daß sie dero Abgesandte mit Hindanses tung aller Irrungen zu dem Ort der Tra-Karen abfertigen wolle. 1676. X. 372.

Konig in Engelland / Carolus II. ersus chet das Parlament, weiler die Pabsiliche Lords aus dem Parlament ausgeschlossen/ die Gesetze contra Papistenzu vollziehens Ordre eribeilet/ die Ermordung des Ritz ters Godfren gestraffet / viel von der Urmerabgedancket / und seinen Bruder von sich entsernet / um eine Benhülffe an Gelz de / prolongation der Einkunffte auff die Accisen und Zölle / wie auch Unterhalt der Flotte. Weiches der Canhler alles wettlaufftiger deducirt. 1679. X. 494.

Konig in Engelland beut denen Genes ral-Staaten seine Friedens-Mediation ges genallekriegende Partheyen an- 1674. X.

497.

König in Engelland läst eine Proclamation vorlesen/darunnen er den alten Rath/
so sie bisher in außländischen affairen gebraucht / abschaffet/ und einen neueu anordnet / wegen der Kirchen und Resigion
Versehung thut/und andere nübliche oxdre
zu des Königreichs Besten stellet. 1679.
X. 497-

König in Engelland verspricht sich zu bemühen / daß Franckreich Meurs zu eis nem Handels-Platze annehmen / undern General = Armistitium verstatten möge.

1674. X. 500.

Herr Williamsonbittet um Nachricht/ob der König von Engelland den Herrn Dus cher an Kanserliche Majestät abgeferinget babe. 1675. X. 5024

König in Engelland bittet / der König in Franckreich wolle Dero Abgefandten zu der Friedens- Handlung abschießen / und die Erledigung des Printiens von Fürstenberg nicht ferner hinderlich daran sehn lassen. Anno 1675.

X. 504.

König in Franckreich versichert in seisnem Memorial, dero Gesandten nach Niemwegen gegeben / daß sie endlich auf Anhalten des Königs in Engelsland / vermittelst der Herren Staaten / und bitte des Bischoffs von Straßsburg sich bewegen lassen / so sern der Prints von Fürstenberg bis zum Kriesdens Schluß / in der Berwahrung ets nes neutralen Potentaten verbleiben wers de/dero Gesandtenach Niemwegen abzustertigen. ibid.

König von Engelland ersucht die Hereren Staaten / bendem König in Franckreich vor die Erledigung des Prinken von Fürstenberg Ansuchung zu ihun / benehrt der Antivort / weil sie sich durch sothane Intercession ben Kapserlicher Majestät höchst verdächtlich / auch Des rohohen Assesion unwurdig machen würden / könten sie sich dem Prinken zu sies be nichts unterfangen. Anno 1676, X.

Konig

König in Engelland ersucht Kapserl. Wagest. die Kapserl. Amballadeurs nach Oltemagen abzusertigen. 1679. X.516.

Kongs in Engelland Bollmacht dero Plenipotentiariis zu den Friedens-Tractaten nach Miemägen ertheilet. 1679. X.

\$17-518-524.

Caution und Versicherung der Englisschen Mediatoren / damit nicht die gehörige Ettul ben Sehsund ansdrücklicher Besuchmsoder Ubergehung derfelben / einem und anderm pare nachtheilig und præjudicultch senn mögen. 1679. X. 527.

Englif. Abgefandten kommen zu Nie:

mågenan- 1679. X. 538.

Monte. Jenekin Englischer Abgefandster hat von seinem König Ordre, daß er in qualität eines Mediateurs keine Visite ben anderer Potentaten Abgefandten abstenensoltesche und bevor er die erste von ihsienempfangenhätte. 1679. X. 538.

Deren Engelische Gesandten wollen nur dem ersten von den Brandenburgtschen Abgesandten den Ettul: Excellenz geben / mit Bericht / daß sie von ihrem Könige solches in Besehl hätten/und daß solches hiebevor auch geschehen ware. Die Deren Brandeburg er aber erweisen das Gegentheil / und verschieben die Contra-vible so lange / bis Rex Angliæ Versortung gethan / sie gleichförmig zuems pfaben. 1679. X. 540.

Englif. Amballadours verfagen Chur-Brandenburge zweitem Abgefandten die Ebre/welche fie dem erften erwiefen. 16 79.

X. 541.

Englische Abgesandte Monse. Jenekin beschwehrt sich ben dem Kanserl. Premier Minister zu Niemigen / daß er von denen Spantschen Abgesandten die Visse angesnommen und wieder abgeleget/ehe er seine Antunfft ihm zuwissengethan habe: Der antwortet / er habesolches gethan/weiles von denen hohen Ministris des Hanses Dessierteichiederzeit/und absonderl. zu Minssert also gehalten worden. 1679. X. 547.

Englischer Herr Abgesandte Jenchm binet den Spanischen Herrn Abgesands ten Ursach zu melden / warum er seinem Königeals Mediatori ben denen Friedens: Tractaten zu Niemägen nicht die erste Visite / souderndenen Kanserlichen gegeben; der antwortet / daß er und seine Collegen unt continuiren wollen das senige was unster denen Ministres dieser zweien hohen Lincen von dem Hause Desterreich üblich ist. 1679. X. 548.

Die Unter-Cammer in Engelland reprætenciret dero Majest. die allzu sehr ans wachsende Macht der Franhosen und große Progressen in den Spanischen Niesderlanden und bitten dero Macht mit mehrern Allianhenzustäresen/unddadurch thren Königreichen und Spanischen Niesderlanden zustatten zukommen. A. 1679.
X. 575. Dieß Sentimene billiget zwar die Ober-Cammer/will aber nach den Worsten: Spanischen Niederlanden ze. das Wort: Stellen gerücket wissen. ibid.

Die Communen in Engelland laifen sich bedüncken/daß die Benennung Stertlens der Sicherheit der Spanischen Ihrederlande einen mercklichen Abbruch ihnnt könne. Wäre deschalben auf diese Uenderung nicht zu demgen. 1679. X. 576.

König in Engelland remonstrett der Unter-Cammer/weil die 200000. Pf. Sterlings zu unter Handen habenden praparatorien zur Verlicherung des Kösnigreichs nicht zuläuglich erfunden worsden/als wolle von nöthen seyn/sichzu einer Sumavon 600000. Pf. Sterlings heraus zulassen. 1679. X. 576.

Die Unter-Cammer in Engelland versichert den König/wenn er nach getroffenen Altanhen Francke. den Kriegankundigen wurde./ Sie Ihro Maj. mit zulänglichen Mattein solchen fortzusehen/ander Seite

stehen wolten. 1679. X. 576.

König in Engelland antivortet der Unster- Caninner / wie Seine Majestät für das beste Mittel ausehen / dem bevorstes henden Ubel zusteuern nothwendige præparatoria zumachen / zuwelchem Ende er dannihnen noch länger infolchen Doliberationen zubleiben/er vergönnen wolle. 1679.
X. 576.

Die Unters Cammer in Engelland üs berläft dem Könige zur Sicherheit dero Könige zur Sicherheit deren Königreichen die Erhöhung/Krafft deren Sie 200000. Pfund Sierlings werde ers heben können/nebst dem Versprechen Ihr. Majest, ferner mit zulänglichem zuspuß an die Handzugehen, 1679, X. 176.

König in Engelland representirt dem Pariament meiner Rede/welchergestalter seine Gedancken einig und allein auf die Sicherheit seiner Unterthanen richten wolle/aber dieselbe inkeine Gesahr sehen/ersehesich denn in besterer Verfassung/den Feinden mit gehöriger Lapsferkeit entogezen zugehen. 1676. X. 577.

Linter : Cammer in Engelland macht fich zu 60000. Pf. Sterling und noch zu mehrern anheischig/so bald Ihr Maz. tich nur in diesenigen Allianten / welche man fich bishero gewünschet / wurde eingelas-

fenbaben. 1679. X. 577.

Dieraufantwortet der König / sie was ren durchihre Erinnerung ihm dergestalt nahe getreten / daßman ucht leicht in viezlen hundert Jahren dergleichen sinden würde / in dem sie ihm vorgeschrieben/ was vor Allianken und mit wein er sie tressen solle / wolten also Gesetze vorzsichrieben / allein er molte nicht das gez tingste ringfte Theil an feine Berechtigungen fals

lenlagen. 1979. X. 578.
Rönigs in Engelland Proclamation, daß die familiche Parlaments-Glieder der Unter-Cammer in West-Münster sich præcise &c. einfinden sollen. 1679. X. 577.

König von Spanienersucht den König von Engelland die Englische Bolder aus Frangosis. Kriegs-Diensten wieder absor-

dernzulaffen. 1679. X. 580.

Oer Spanis. Envoye remonstrirt dem König von Engelland die groffe Progressen des Königs von Francks und buttet mit setznem Könige in eine Off und Defensiv. Allianh contra Franckseich zutreten. 1679.

X. 580.

König in Engelland antwortet auf des Spanif. Envoyes 2. memorialia, daß (1.) er es nicht rathsam fünde/ einem so großen Könige deu Krieg anzukundigen/sondern vielmehr ben seiner Mediation zuberharsten/iveil er nicht verspührte/daß Franckreinen Abscheu vor deneu Friedens-Tractztentrüge (2.) hätte man sich solcher massenverglichen/daß König in Engelland des ro Unterthanen kunftig wolle verbieten lassen/ in Frankösische Dienste zugehen/wolle aber den Catholis. König und dessen Consoderirte zu Friedens-Gedancken dissenven hellen

ponirenhelffen. 1679. X. 581.
Rayserl. Majestät läst durch Herrn Grafen von Wallenstein Ihro Köntal. Miajestät in Engelland zu Hintertreibung der androhenden universal Monarchie, Rektung des Churfürstens zu Hendelberg und der Spanis Niederlande/eine off und dessens Allians wieder Francke. an præ-

fentiren. 1679. X. 582.

Königin Spanienersucht den König in Engelland eine Alliant wieder den König in Franckreich mit demselben zutreffen.

1679. X. 584.

König in Spanien beschwehrt sich benm König von Engelland / daß Ihre Majestät die Englische Trouppen / so in Frankösischen Kriegs-Diensten stünden/ noch nicht zurücke commandirenlassen / ja es habe über das der Duc de Monmouch Kriegs-Dienste ben Franckreich angenommen. Ersuchei demnach Ih. Maj. des Königs in Franckr. Machtnicht verstärcken/ sondern mindernzuhelissen. 1679. X. 585.

Bu Contervirung der Spanif. Nieders lande bieten die Hrn. Staaten dem Konig in Engelland eine Alliant contra Franckr. an / und erwarten gewürige Resolution.

1679. X. 586.

Rong von Engelland Carl II. schliesset mit den Gen: Staaten eine Alisans in 12. und einem absonderlichen Artickul/um den König in Span. und Franckr. zu einem redslichen Frieden zu notbigen/ und die Span. Miederlande zu conterviren. 1679. X.588.

Proclamation des Königs von Eugelland / Krafft welcher er den anderaumen Termin vom 14ten April cassiret und begehrt / daßfich das Parlament vor demfilben als nemlich den 25. Jan. versammten folle. 1679. X. 588.

König in Engellandrepræsentirt in seiner Rede dem Parlament, welchergestalter mit den Herrn Staaten eine Alhant zu Veribeidigung der Grafschafft Flandern getroffen und zu derer Unterstühung die Englische Bölcker aus Franckreich wieder zurück commandiren lassen/auch nummehr 30. equippirte Kriegs Schiffe auf mehr als 30. bis 40000. Soldaten benörthiget. Verhoffe dannenhero/sie werden solcher Entschließung beyhülflich ersscheinen. 1679. X. 191.

König in Engelland proroger das Patlament vom 25. Jan. andig auf den 28. hujus mentis und 7. Febr. des 1678. Jahrs.

1679. X. 591.

Pariament sagt dem König von Engell-Danck (1.) vor den treuen Eiffer die Relisgion zwerhalten (2.) vor die Vermählung der Prinkenfin Maria an den Prinken von Oranien (3.) bittet mit Franckreichkeiten Frieden einzugehen/dadurcher einige Länsder behalte. (4.) Daßkein Schiffin Frank-Hasen ein und auslauffe/und daß (5) ihre Maj. alle und jede Alliant/dißfalls eingeshen wolle. 1679. X 592.

Parlament bittet den König nothe durfftige provision thun zulassen / daß Franckreichalle Wege abgeschutten würsden/deuen benachbartenPotenisten sernern Schadenzuzusügen. 1679. X. 192.

Die Cammer der Communen schiefet ihr wegen Königl. Majest. Declaranon. den Frankösis. Krieg betreffend / Bedensten dem Oberhaus zu / welches viel darstnnen zu audern vor nöthig befindet und die Sache zweiselhafftig und schwer inachet. 1679. X. 594.

Unter-Cammer bemühet sich wiederum durch ihre Erinnerung den König von Engelland zuvermögen/daß er den Krieg wieder Franckreich würcklich vornehme/ nehst dem Anhang / daß die Bille die benöthigte Geldmittel darzu zuerheben allbereit vollzogen worden. 1679. X. 594.

Carl II. König in Engelland deputit!

6. gewisse Commissaren unt dem Kaysferl. panischen und Herrn Staaten die vorhabende Alliants contrà Franckreich zu tractiren und zuschließen / gestalt sie dann ihren hierzu Deputiten vollkommene Macht und Gewalt geben/und alles was sie schließen werden zu consiemzern und zu ratisieren sich versprechen.

1679- X. 595-

Oas Parlament in Engelland sthläg zu den Kriegs-Kossen wieder Franckreid

einen

kinemKönigedas Kopff-Geld vor. 1679.

X. 595.

Konigin Engelland verweisetdem Parlament, daßsie in ihrer Erinnerung neue ungum Zweck nicht dienliche Sachen voes gebracht/aber wiesie ihm / als der in eine off und devensiv-Alliant mit den Hols ländern getreten / miteiner erklecklichen Geld: Summe unter die Urme greisfen wösten/gar nicht gedacht/wiederleget ends lich dero gethane Begehrungen / und versmahnet auf schleunige Geldmittel bedacht zu sein. 1679. X. 593.

Rostendas Ropf-Geld vor/und bittet defsen Approbirung / welches Königl. Maj. verstattet /undaben erinnert mit den subsidiennicht zusaumen. 1679. X. 595.

Oas Unterhausi gibt diese Resolution anden König in Engelland / weil die offund defentiv - Alliant wieder Franckreich mit den Herrn General Staaten nicht übereinkommen mit der Wohlfahrt und Sicherheit dieses Königreiches / so könte Ibro Majestat unmittelbar in die Alli-2013/sounterm Känser/König in Spanien und General Staaten geschlossen ist/ unit eintreten/und dahin trachten/daß (1:) die Commercien mit Kranckreich verbothen/ und (2.) andere Staaten in diese Bund= migmet eingenommen werden. An. 1679. X. 196. Auf sothane Resolution will der Soniguicht eleantworten/bisidas Unterbang mit feinem Bericht auch einkommenibid.

König in Engellandlast dem Parlament durch dero Cantlar vorstellen/welcherges stalt er zu einer off- und desensiv- Alliants mit Holland sen bewogen worden / als manaber distalseractiven wollen/habe der Hollandis. Gesandte keine Vollmacht zu wasciren/und keine dazu nothwendige lastration gehabt. Weildann daraus ers belle/dass es sehr ungewist ob Polland in der off- und- desensiv- Alliant, beharren wolle bevor/weil es des Krieges überdrüstigals begehret der König/das Parlamene wollehierüber seine Meinung zuerkennen geben. 1679. X. 196.

Spanis. Minister Marquis de Borgemanero repræsentit dem König in Engelland/ toel der massen das Glück und Unglück der ganisk Christenheit auf der Wohlfahrt der Niederlande beruhe. Vermahnet dans nenhero Ih. Maj. zu einer off- und Desensix-Alliants mit Kans. Maj. und König in Spanien und daßsie ihre Flotte und Armee sich den Niederlanden nähern lassen wolle.

1679, X. 598.

OasUnterhaußin Engelland bittet den Grafen von Grilfort abzuschaffen und aus dem Königl. Rath zustossen. 1679. X.

Das Unterhauß in Engellanderstattet auf das Königl. Begehren in Sachen der ietzigen Conjuncturen diesen Bericht/daß (1.) Ihro Majest. allen Ungelegenzheiten hätte entgehen können / wenn ste ihrem Rath gefolget/(2.) das Parlament nicht aufgeschoben (3.) sich den falschen Wahn nicht benbringen lassen / als ob sie die Kön. Macht Krieg zusühren schwäschen wollen. Bittet endlich den Grafenvon Grisfort abzuschaffen und aus dem Königl. Rathzustossen, 1679. X. 598.

König in Engelland verweiset inseiner Rede an das Oberhaus dem Unterhause seine ungewöhnliche Urt / wildasselbe eisnige Tage prorogiren / damit sie künfftig sich mehrern respeas bequehmen ternten.

1679. X. 598.

König in Engelland erinnert in seiner Rede im Parlament, wie er beschlossen/ Flandern in seinen Schutz zu nehmen/ Klandern in seinen Schutz zu nehmen/ musse danmenhero eine Flotie in See halsten/und sie sich dißfalls zu mehrern Subsidien herauslassen / bevor wenn der Krieg mit den Algierern zu continuiren. Würsde deinnach von nöthen senn ihm 300000. Pfund Sterlings / zu Unterhaltung der Kriegs: Schiffe aber 800000. Pf. Sterslingsjährl. benzutragen. 1679. X. 199.

Unterhaußläst dem Königehinterbrins gen/ Geine Maj-wolle den Krieg wieder Frankreich/so fern sie es vor gut befinden/ anfangen / massensie die Mittel dazu ans schaffen wolten/-oder möchte die Volcker

abschaffen. 1679. X. 599.

Königin Engelland notificirt der Obere Commer und nachgehends den Serrn General Staaten. / wie die Frankösische Ambalfadeurs, zu Nteinägen denen Solzländischen die Erklährung gethan / daßsie keinen Platz / welchen sie inden Spanis. Niederlandenerobert/eher evacuiren wolzten / essen deun Schweden vollkommen resticuiret. Diese Sache sen von grosser Wichtigkeit / er aber wolle die Alliantzuns verbrüchlichhalten. 1679. X. 600.

Perr Temple Englischer Ambassadeur proponirt im Haag diese Puncka und will derowegen versichert seyn/(1.) der Friede sollvon allen Theilen geschlossen/(2.) die Frankbsische Waaren in Hollsund Ensgelland verbothen werden. (3.) Was Holland zu Beschirmung Flanderns beystragen wolle / (4) wenn einige Plate versohren giengen / soll kein Friede ehe geschlossen werden/bissolche wieder restituiret. 1679. X. 600.

Consæderations Puncka zwischen Enzgelland und den General Staaten gegen Franckreich/sofernes nach der Publication des Friedens die abgenommene Platze nicht resticuiren/sondern wegen der Schwedischen Satisfaction länger sich auffiger

halten wolle/im Hang geschloffen. 1679.

Herrn Staaten zu Niemägen erklahten/warum sie mit Engelland eine Alizanh

geschlossen. 1679. X. 609.

König in Engelland gedencket in seiner rede an das Parlament, wie die im Königsteiche eingerissene Unordnungen dahm gebracht / daß es schieue / sie würden zu einem allgemeinem Frieden genöthiget / allein er wäre entschlossen / die Graffsschafft Flandern entweder durch die Waffssenoder Frieden zuerhalten. Vermahne sie derowegen entweder auff der Volcker Unterhaltung oder Loßgebung bedacht zusen / weswegen er auch wegen einisger Mittel Erinnerung thut. 1679. X. 617.

Englische Canplar halt eine Rede im Parlament, darinnen er vorträgt den gesgenwärtigen Zustand der Christenheit wegen eines augemeinen Friedens. (2.) was dieser Niemägische Friede vor eine Würckung sonderlich im Königreich Ensgelland haben werde und (3.) wie nöthig esseye/ein besser Verständnus/dem Kösnig unter die Arme zugreissen / als ben jungster Scheidung geschehen/unter denen Englischen zutressen. 1679. X. 618.

König in Engellanderinnert / daßin seinem Reiche die gebräuchlichen Arth Gesetz zugeben / nicht solle verändert werden / und wo iemahls viel Sachen in eine Bille zugleich gebracht würden/solle dieselbe tichtig senn. An. 1679. X. 618.

619.

Ein gewisser Minister raisonirt von des Königs Rede im Parlament, was massen Sonigs. Majestät den Herrn Staaten mit aller Treue benstehen wollen und stündenicho noch bensbevor weil sie gegen die Frank. Macht langer sich zubeschüßen nicht bastand senen; Es ware aber endlich doch der Friede dem Kriege vorzuziehen.

1679. X. 620.

König in Engelland last durch seinen Ambassadeur Herrn Hyden den Herrn Staaten vortragen / wie sehr es Ihre Mai. befrembde/daß sie sonder Einschluß der Eron Spanien Frieden gemacht- (2.) Ware von Franckreich keine Declaration geschehen / wodurch mansich der Evacuaeion der Plate versichern konne. (3.)2Bas rekein Artickul vorhanden / darinnen die Evacuation der Platse zu befinden / (4.) daß Kranefreich solche Evacuation durch neue propolitiones juverzögern suche. (5.) Warein den letten Tradaten groffen Ens gell=und Holland bedungen / im Fall Frankfreich die Evacuation verzögern oder gar verweigern wolte / Engelland und Serrn Staaten feindlich begegnen solle-(6.) Im Gall aber Herrn Staaten das/

was die Hollandische Ambeliedent zu Niemägen unterzeichnet / nicht wisseiren würden/Engelland der Eron Franckreich den Krieg ankündigen wolle. 167%. L. 656.

Executions puncha, worinne enthalten/
was vor Plage und welcher gestalt sowohl von Seiten Kapserl. Majest als Königs in Franckreich restimiret und wies der abgetreten / auch die Kriegs Völscher abgeführet werden sollen. 1679. X.
667.

Friedens = Artickul zwischen König in Engelland und Herrn General Staas ten geschlossen und unterschrieben zu Weste Münster den 9. 19. Febr. 1674. 1679. X. 668.

Sees Handels und Schiff Tractat zwischen Engelland und Herrn Staas ten geschlossen und unterschrieben in Londen den 1. Decembr. 1674. An. 1679. X. 671.

Friedens: Artickul zwischen König in Franckreich Ludwig den 14. und König in Engelland Carl II. wie auch König in Spanien/geschlossen zu Niemägen den 7. 17. Septembr. 1678. An. 1679. X. 685.

Die Gemeine in Engelland bittet den König Wilhelm/weilzich allerhand Uns ruhen auch wieder des Königs Person ers regen/um die Versamintung eines Parla-

ment6. 1680. XI. 1.

König Wilhelm in Engelland erkläs ret sich vor dem Parlameur, daß er wolle zu dessen Versamlung einen Tagim April benennen. 1680. XI. 1.

König Wilhelm in Engelland publicitt ein Placae, daß niemand einiges Freuden-Feuer gegen den 8. Junit / wesgen beforgenden Tumulis machen solle. 1680. XI. 2.

Urtheil/welchebwegenhoher Bewäthes renwider den Grafen Staffort in Engellausgesprochen worden. 1680. XI. 2.

König in Engelland Carol. läfteine Declaration publiciren / tvetlansgesprenget wurde / die Mutter des Orrhogs von Montmuth sen mit dem König verhenrathet gewesen zi. Was es eigentlich vor eine Beschaffenheit mit sothaner vermeinten Henrathgehabt habe. 1680. XI. 7.8.

König in Engelland wiederrath den Derrn Staaten die Desensv-Alliants / welche Franckreich vorschläget / weil diesselbe Seiner Majestät Incresse zuweisder/und das Ansehen habe einer Bündnis / so gegen ihn wurde gemachet werden1680. XI. 9.

König in Engelland erbeut sich gegen den Spanischen Gesandten/die Spanische Niederlande gegen alle teindliche Macht beschirmen zuhelssen/ und schliest

baranf

darauff eine Alliant mit Spanien big.

1693. 16 80. XI. 13.

Bersammlung abermahl zurücke gesetht wird/ als bittet die Gemeine den König/ das Parlament solange sitzenzulassen/ bis die just züber alle Conspiranten ergangen.

1680. Xl. 15.

Ronig in Engelland stellet in seiner Rede an das Parlament vor / wie er bisher beschäftiget getvesen mit Spanien eine Alliantzuschliessen. 2. Wolle die Protedirende Religion wieder alle Conspiranten schie Frank 3. Fordert eine Summa Gelds die Stadt Tanger zuerhalten. 4. Vermahnet zu innerlicher Einigkeit. 1680. XI. 35.

Rex Angliz ad literas, quas conventus Imperii ipli 27. Julii milit, respondet, se omnem operam adhibiturum esse, ne desideriis Rom. Imperii deesse videatur, eaque de caula relationem gravaminum, quibus Status nonnulli à Gallis premantur, Residenti suo Parisios transmisse & mandasse, ur nomine regis sui officia pro omnibus & singulis interponat. De catero se stamisse Legatum ablegare ad Principes, qui inquirat in origines & statum controversiamo, quo illa ex ejusd. relatione eo facilius

Paument durcheme Proclamation. 1680.

componi possint. 1680. XI. 87.

II 99. 107.

Das Unterhauß bittet den König den Berbog von Jorck von der Eron auszusschliessen/worauff der König antwortet: Es möchte vielmehr auf andere Mittel zu Erhaltung der Procestirenden Relisgion / alsauf dieses bedacht seyn. 1680. XL 29.

Gemeine zu Conden bittet die Altersmänner / den König zu vermögen / daßer zu Dämpffung der Blutdürftigen Castholischen Anschläge / das Parlamentsoslange fixen lasse / bis sie sich vor Furcht abrer Feinde, und ihrer Macht versichert

haben werden. 1680. Xl. 100.

Gemeine zu Londen bittet wegen besterwert Gefahr von den Catholisch gestimmten den Lord Major, daß die Wachten in Londen verdoppelt. (2.) Die Ketten des Nachtsvorgezogen. (3.) Die ThotsSchlüssel in Verwahrung genommen. (4.) Die Pforten des Sontags geschlosser zum andern zugehen verbothen/ (6.) und verordnet werde/daß der grosse Camputer-Rath sich versammlen möge. 1680.

Oer König zertrennet das Parlament abermahl / weil das Unterhauß begehret / der König solle einige vornehme Stands - Personen ungehört gefangen nehmen/und vor Feinde des Königreichs erklähren; wie auch den Bertzog von Jorck von aller Succession ausschliessen lassen / woreinaber der Könignicht conseniren/sondern dahin trachten will / wie die Feinde mögen ausgerottet; die Eingrifs fe der Unterthanen abgeschaffet/und alles nach den Gesetzen des Königreichs einges richtet werden. 1681. XI. 107.

Ronig in Engelland verweiset in seiner Rede andas Parlament dem Hause der Gemeine die bisherige unrechtmässige Proceduren und ermahnet hingegen auf Mitztel zugedencken / wodurch zugleich die Monarchie, Religion/und ihre Frenheit erhals

werden moge. 1680. XI. 108.

König in Engelland publicitet ein Mandat die flüchtigen Protestanten aus Franckteichaller Orten aufzunehmen und Unter-

ten halt zugeben. 1681. XI. 128.

18. Punce, welche von dem Parlament, so der König nacher Schottland ausgesschrieben/ angenommen und gutgeheisen worden; Dann auch eine Acte wegen Sicherheitder Religion; Lindeine andere wegen Versicherung des Rechts der Succession auf die Königliche Schottlandische Erone. 1681. XI. 129. 130.

Der Convent zu Regenspurg communicitt Ihr. Känserl. Wäg. das von ihnen an den König in Engelland abgelassene

Schreiben. 1681. Xl. 318.

Literæ Legatorum Ratisbonæ congregatorum ad Regem Angliæ (1.) gratiarum actionem nomine Imperii continent, quod Rex Angliæ omnem operam achibere promiserit, ne pax generalis mediatoriis suis officiis sancita novis controversiis debiliterur. (1.) Narrationem, quid Galliæ Rex achiteras dictorum Legatorum responderit. 1681, XI. 319.

Die Hollandis. Ambassadeurs ersuchen im Namen der Hn. Staaten Ih. Königl. Maj. in Engell-sich mit in die mit Schwesden geschlossene Guaranti Ligam zubegesben/worauf der König antiportet / sobald der Kanser/Dennemarck un die vornehmsten Crayse des Reichssich in die Quarantie einlassen wurden / sie bereit waren auch mit darein zutreten. 1681. XI. 132.

Konig in Engelland Carl II. stellet dent Parlament vor/wie er mit Spanien eine Alliantzgetroffen/recommendirt ihnen die Nachforschung der Berrätheren / ferner stehe die Stadt Tangerin Gefahr/und bedürffe neue sorissications-Wercke und Succurs, welches er ohne ihre Hulffe nicht ausführen könne/darum ersuche er ihren Rath und Benstand/und vermahne sie zu vollkommener Einigkeit. 1682. XI. 441.

Rönig in Engelland Carl II. schreibt an das Parlamenem Schottl. weil unterschies dene Trennungen in der Kurchen/und viel Rebellionen wieder seine Person sich hers von gethan / so verhoffe er nicht anders von ihnen als billige Mittel dieselben zus beilen und den Zukunstrigen zu wehren-Gollen sich demnach unter dem Vorwand der Religion zukeiner Rebellion verletten lassen / denn deren Esse Aerstrecke sich zur Zerrüttung aller Regiersund guter Ords nung in Geist: und Weltlichen Sachen-1682. XI. 442.

Parlament in Schottland macht einen Schluß wegen der Konigl. Erb folge

am Reiche. 1682. XI. 442.

Nachdem in Engelland eine Conspiration wieder den König ausgebrochen / als besiehlet derselbe die Flüchtigen aufzusuchen und nichtzuwerbergen / damit nach den Gesehen mit ihnen versahren werden könne. 1683. XI. 5554

Ronig in Eugelland publiciret eine Declaration, daß den 3ten Septemb. des 1,683. Inhrs / wegenentdeckten Berrathes wieder den König/dero Bruder und das Gouvernement, durch ganh Engell. ein Betund Danck-Tagfeyerlich begangen werde.

1683. XI. 557.

Rex Angliæ Imperatori per ejusdem Legatum Comitem à Thun gratias agit pro votis illis congratulatoriis, quod Deus ipfum & strattem cum aliis ex conspiratione nuperrima eripiterit. Coeterum promittit se omnem operam collaturum esse, quo sirma pax in Germania stabiliatur. 1683. XI.

Ranserl-Commission beschliest das Ensgendus

men werde. 1684. XII. 156.

Ronig in Engell. thut eine Rede gegen das Parlament, und erklaret sich die Regiestung bendes in der Kirchen und Staat/wie auch das Bolck ben ihren Rechten unchtenscheinen Heitenzue halten/macht sich dane benkeinen Aweisel/sie werden/was sein Einkommen ameichet / damit wie zuvor consinuiren. Erzehlet endlich/wie Argile eine Rebellion anfange / hoffe aber dieselbe bald zu dampsten. 1685. XII. 224. Als nun das Parlament, was der Konig gesucht/bewistligt/thut der König eine Danckrede gegen dasselbe. ibid:

In Engelland werden diejenige zwisschen dieser Eron und den Berrn General Stanfen vor einigen Jahren unterschieds lich aufgerichtete Tractatenzulonden wieser eineuert und confirmirt. 1885. XII.

235.

Daniæ Rex Christianus V. exponit Regi Britanniæ causas dissidiorum inter se & Ducem Gottorpiensem exortorum, gratiasque agit, quod mediationem suam, quæ nunc non necessaria sit, sibl obtulerir, 1686. XII. 284.

Dominus Christianus Albertus Dux

Gottorpiensis ad Regem Britannia Literas exarat, quibus suam innocentiam & honorem, à criminationibus Regis Dania que in literis ad ejus Majestatem hincinde sparsit, liberat, verisque suorum dissidio rum causis expositis, rem suam omnemregicommendat. 1685. XII, 285.

Königl. Englische Envoy Mir. Trumboldt übergiebt am Frankösischen Sofeein Memorial darinne er bittet den Prinken von Oranien wieder in die Possession seines Fürstenthums und alle souveraine und Obrigkeitliche Rechten/die manifm entzogen/einzusethen/und zubesehlen/daß die erpresten Geld-Summen wieder erstattet/und alles wieder in seinen vollkommenen Stand geseht werden möge. 1686. XII. 501.

Rönig in Engelland Jacobus last zu Bereinbarung der Rönnich- Catholischund Englischen Kirchen/umzwischendenselben ein gutes Vertrauen zusiissten eine Kirchen- Ordnung aussetzen / und solche dem Erh-Bischoff von Canterbury/selbigetnallen Kirchen einzugühren/zuschiefen.

1686. XII. 510.

Zwischen König in Engelland und der Eron Franckreich wird wegen der Commercien in Ameria ein Correspondents und Neutralitäts Tractat geschlossen. 1686. XII. 568.

# Ens / Land ob und unter der Ens.

Die obeund unter Ensiche/Catholische und Lutherische Stande halten zu Wien einen Landtag/weiln sie aber verziehen zur Hauptsache zuschreiten/werden ihnen von K.M. 2. Deckete, zur Berathschlägung der Landtags Proposition zuschreiten/insinuirt/welche sie beantworten. 1618.1. 525.

Resolution, welche die Evanglistunter und ob der Ens an die Catholis. Stande in Desterreich übergeben/darinnen sie vorsnemlich etliche der Religion halber an ibenen verübte gravamina in specie anzeigen/nebst der Catholischen Gegen-Untwort.
1619. 1. 567. 570.

Benernnimt das Land ob der Ens ein-

1620. II. 194.

Kanfer klagt über Gabors und der unter der Ens Feindthälligkeiten. 1620. II: 195.

Ursachen/warum das Land ob der Eus dem Bener-Fürsten nicht huldigen solle/ (die 37. Consultation,) 1624. III. 255.

Das die Lande ob der Ens wegen der Suldigung / so sie dem Beyer-Fürsten gesthan/zu entschuldigen senn. 1.624. U. 2 56.

Kanserl. Majest gebeut alle Evanglis. Prædicanten aus dem Lande ob der Ens zuschaf= Ens/Enschering/Ensisheim/Erbhuldigung/Erbland/Erbverbrud.zc. 17

andaffen/und das Exercitium abzustellen.

1624. III. 770.

Vergeblich Resormations patent an die im Lande ob der Ens / nebst der dargegen in unwirten Supplication. 1625. Ill. 773. 777.

Regierung zu Lint schreibt an die Bundständte im Lande ob der Enswegen des dascibst entstandenen Bauren-Krie-

ges. 1626; III. 925.

Kansers. Parent an die rebellische Baus ren im Lande obder Ens/die Waffen nies derzulegen unnach Haussetzuziehen. 1626. Ul. 926.

Proceducion: Schreibender Bauerschaft obder Enslandie Stadt zu Link / daßihr Anzugzukeiner offension angesehen/sondernum den von Perbersdorff herauszus haben. 1626. III. 927.

Pappenheim dampfft den Baurens Krieg im Laude ob der Ens. 1626. III.

952.

Kanserl. Patent an die Beambten / zu specifieren/was die Rebellen und emigrirte vor Schulden und Guter in und ob der

Ens haben. 1626. IV. 568.

Reces zwischen Kanserl. Majest. und Chur-Bapern/daraus zusehen/wie derosseben das Land ob der Ens gegen Verkauff und Einantwortung der Obern- und Unsternspfaltz angelassen worden. 1628. V. 796.

## Enschering/Capitain.

Johann Philipp Enscherings Hanauischen Capuains Bericht / wie dasseite Hauß Lichtenberg von den Franhosen belagert und eingenommen worden 1678. X. 718.

## Ensisheim.

Königin Franckreichstellt zu Ensisheim eine Regierungan. 1650. VI. 636.

Edictum Regis Galliæ pro novo Parlamento utriusque Alfatiæ Enfishemii institu-

endo. 1657. VIII. 183.

Die zehen Städte in Elsas werdenvor das Parlament zu Ensisheim gelade/weiln estimen aber præjudicieltch / als die un iastrum. pacis dem Rom. Reich reserviret werden/so protestiren sie dawieder. 1657.
VIII. 185.

Erbhuldigung.

Erhuldigung Kansern Ferdinando zu Wiengesehen/ per Barn. Wilden. 1620. IL. 32.

#### Erbland.

ObeinErblandUrsachgnughaben mösge/seinen Landes-Fürsten / Erb-Perrn uresieiren / die 8. Consultation. 16241 III, 199.

Der Augspurgise Confessions : Verstwandten Chur Fürst und Ständen ans dermalige Intervention. Schriften Kapse. Maj. vor die Evangelische in den Kapserl. Erblanden/daßihnen eine mehrere Freysheit in der Religion möge verstattet iversden. 1653. VII. 152.

Der König. Schwedischen Gesandten/ intercessionales por die Evangelis. in den

Erblanden. 1653. VII. 327.

Erbverbruderung.

Erneuerte Erbverbrüderung der Hauser Sachsen / Brandenburg und Peffen. 1614. 1. 157.

Erbvereinigung.

Erneuerte Erbvereinigung der Häuser Sachsen / Brandenburgis- und Sessen.
1614. 1. 153.

Erbvereinigung der Gulich: und Bergischen Stande mit den Berrn Staaten.

1647. VL 248.

Erfurth.

Orenweltliche Chur-Fürstenbeschwes rensich / daßder Kanserl. Pos-Ruthder Stadt Erfurth mit ponal mandaten zuses he. 1609. 1. 69.

Braunschweig. Fürsten entschuldigen ihre ben Erfurthvorgangne Conjunction benin Churfurstl. Collegio zu Nürnberg.

1640. IV. 815.

Erhfiest Mannt übergibt einen Bericht und Anführung/ warum dasselbe in
seiner Stadt Erfurth des juris superioritatis und der Gerichtbarkeiten & omnimodat
jurisdictionis in Geist- Welt- Civil- und
Criminal-Sachen neben den hohen Regalien jederzeit bis ieho berechtigt gewesen
und noch ist/nebst denen Beylagen. 1646.
VI. 67.

Herr Ernst H. z. G. Gotha sucht ben den Maintischen Beambten in Erfurth an/eine Anzahl Ellern Scheid in Erfurth

zustohen. 1646. VI. 78.

Herr Wilhelm H.z.G. Wenmarsucht ben den Maintiss. Beambten zu Erfurth an mit Vergünstigung einer Holtz-Flösse auf der Geranach Hochheim. 1646. VI. 78.

Stadt Erfurt Gegen-Bericht/daß das Erts-Stifft Mainhin oder an der Stadt-Erfurthniemahls omnimodz superioritatis noch omnimodz jurisdictionis, vieltvents ger der hohen Regalien berechtigt gewesen/ oder auch sept. 1646. Vl. 79.

Protestatio & reservatio ratione omnium jurium Prætensionum Electoris Moguntini in civitatem Ersturdiensem competentium. Cum Evangelicorum & imprimis domus Saxon, reprotestatione. 1648.

VI. 344° 345.

Quoniam

ን

Quoniam tabulis pacisficatoriis desideria civitatis Erffurdiensis non inserta fuerunt, adeò Cæsarei & Suedici legati perliteras testimoniales testantur, dictam civitatem nihilominus, acfi in tabulis pacis expressa ejus facta esser mentio, tam universalis amnistiz quim cateris pacis beneficiis &c. fruituram. (1648, VI. 454.

Rath au Erfurth bittet die Herrn Reichs-Abgefandte zu Nürnberg wieder einiger dero Burger unziemende attentata Dulffezuthun / damit Burgermeister / die Altesten Meister und Vierer zu völlts gendeto Rechten 4 wie auch die Deputiete Raths=Personen / wiederum zu ihrem Uinterellituitet werden. 1649. VI. 553.

Rath zu Erfurth bittet die Verrn Reichs-Abgesandte zu Nürnberg/sie contra Whunkische Beambten / so sie vor tetnen Fiath erkennen/ und viel jura, dieste in wurdlicher possession gehabt / emziehen wollen/auschüßen:1649. VI.555.

Ranserl. Majest. schreiben anden Rath zu Erfurth / beg bevorstehendem Wahls EagleinesneuerMathsund Vier-Perren ein auhälten / und zuvor der Kanserlidechion uber den punctum electionis zu ers

warten. 1650. VI. 609. 11. 11. 11.

Rath zu Erfurth bittet/Kanserl. Wai. wollen der Wahl hälberes den der Berrn Subdelignten beliebten Receis bewenden laffen/und befehlen/ daß die Normunder der Gemeine den Rathruhiglassen / und orm Compositions-Recess stay gentals bezeigen/mitetlichen Benlagen. 1650. VI. 609 ....

Wergleichungs=Recess zwischen dem Wath and Burgerschaft zu Erffurt. 1650.

VI. 614. 11 175 11. 1 2.

:: Oes Raths in Erfurth Ends Urtheil ibieder den Ober Vier-Berren Limprechte vegenbegangner Untreu an der Stadt-

16.626. VIII. 962.

f, diStande des Obers Sachlif. Eranses vitten Kanserl. Wagest. mitider Achts: Execution gegen Crourth in Rube suffes ben/dann/nicht dieuniversitas, sondern unr lingulidie Acht verdienet / zu dem sen die Unit nicht Chur-Mannhals Klägernund Part, fondern dem Obers Gach Cranffans Aubefehlen. 1663. VIII. 935.

Der Herrn Kanserl. Commissarien zu Erfurth Bericht/wie es mit der Achts: Erklahrung in der Stadt abgelauffen. 1663.

VIII: 936. 15.64

Der Kanserl: Commissarien/ Sin. Baron von Schmidburg und Herrn Joh. Jacob von Goppold ausführlicher an Kauferl. Majest. Bericht / wie es mit dem Erfurs thif. Umvesen beschäffengervesen/weisen fie sich darben verhalten / was unter Rath und Bürgerschafft vorgangen/ und ivie es endlich mit der Achts-Inlinuzuon abges

lauffen/nebst deneu bebörigen Beplagen-

1663. VIII. 936. Lift 953.

Der Notarien Vericht / wie ste requirit worden, das Kanjerl. Mandatum paricorium cum eventuali declaratione Banni fo wohl in puncto precum der Gemeinde zu Erfurthzu infinuiren. 1663. VIII. 940.

Chur-Sachsen ermahnet den Rath zu Erfurth/ministerium und Bürgerschaft! den Kanseri. Mandaten sowohl mu Verrichtung des Gebets/als Reception der vernossenen Personen pure zu pariten. 1663. VIII. 944.

Herhog Friedrich Wilhelm zu Sachimermakant die Stan Erfurth den Kans fetl. Mandaten pure zu pariten/und es nicht auf die Acht ankommen zu lassen. 1663.

VIII. 945.

Des Kanserl. Reichs. Deroldens Relation, wie die l'ublication der Achtse Etflas rungin Erfurth abgangen. 1663. VIII. 953.

Instruction, inornach stodder Kanserla Reichs Herold ben der Reichs : Uchts: Verkundigungin Erfurth zu richten. 1663.

VIII. 953.

Wer Stadt Erfurth Deduction, daßfte in puncto desvon Chur-Maintgesuchten Rirchen: Gebeis und sonft keine Wieders febligken verübet / sondernihre wohlehere gebrachte Privilegia und Frenheiten beos bachtethave. 1663.lx. 5.

Ein und andere Frenheit der Stadt Er-

turth. 1663. IX. 33.

Burger zu Erfurth Ends Kormul. 1663. IX. 33.

Des Raths in Erfurth Ends-Kormul-

1663. IX. 33.

Der Stadt Erfurth Vormundere von den Viertheilen/Dandwereken und deren vor den Ehoren wollen die Mainkische Webels-Kormulnichtannehmen/fondern bitten Kanserl. Wiggelt- diffals recht zu informiren/um Sulpendirung derangeords neten Execution, und das duse Gebets= und andere puncta, vel amicabiliter vel via rarismochte ausgeführt werden / anzusuden. 1663. IX. 3'5.

Plenipotentiarii ad tractatus pacis Monast- Succici testantur, licet Ersfurti mentio in Instrumination non lit facta, cam tamen cum omnibus sibi addictis tam. Amnestiz quam cateris beneficiis, omnibus. queante An. 1618. possessis & libero Augustanæ Confessionis exercitio usuram.

1663. IX. 35.

Chur-Maint bleibt der Meinung / Der Stadt Erfurthnicht das geringstenvieder dero Immunitaten / Privilegien und Frens heisen zuzumuthen. 1663, IX.35.

Des Herrn von Seckendorf justicia protectionis Saxonica in civitate Ersfuttensi.

1663. IX. 38.

Affertio juris Moguntini contra affectatain justitiam protectionis Saxonica in civitare Enduttenti, 1663.1X.63.

Repetita or necessaria desensio justa pronectionis Saxonia in civitate Ersturtensi.

1664.1X:110.

Allertio juris Moguntini in Erffordiam vindicata i contra repetitam defentionem Protectionis Saxonica (cripta. 1664. IX.

In Ersfurt geht die Rathsmeisters: Wahl vor / daben dieselben andie Bormundere und Bürger eine Rede nach der Beit Beschaffenheit/ablegen. 1664. IX.

Der Vormünder und Bürgerschafft zu Erffurt Huldigungs-Form / so dieselben vor der Antretung der vier Ralhsmeistern

abaulegenpflegen. 1664.1X.216.

Math und Gemeine zu Erffnet vergleis weichten (1) zu bemühen /Rans Mit. Acht vonder Stadt abzuwenden /(2) alle innerstiche Feindschafft fallen zulassen /(3) ihs ven die innerliche Ruhe lassen angelegen zu sein /(4) die Kans. Compositions-Recelle treulich zu beobachten / (5) die darwider bandelndezustraffen. ibid.

Stadt Erffurt bittet die Reichs-Verfammlung zu Regensp. ben Kans. Maj. Schur-Maint vorsie zu bitten/daß ihkeprecation angenommen/die Uchtausfgeben/die Strutigkeiten gutlich bengeku/oder unparthenssche Justiz zugelassen

berde: 1664.IX.217.

Evangel. Verfammlung der Churfürs stenund Stande zu Regenspurg schlieft/es levedem Criticischen Unwesen vermuths led abjubilitin/wann (1) Kanj. Majeji. Ebut:Mainh Vorhabe/frembde Volcker courra die Stadi zu führen/vorgestellet. (2) Oer-Chürfürft davon abgemahnet/ und des Commission zur Acht auffgehoben/ (3) Die Parition; der Studt erwitsfen/ (4) ChiroMaint Jus von allen 3. Collegiis erdriert. (5) Frankfreich keine Bolckerzus foicen / (6) Schweden um Bermittes lung gebeten kund (7) der Oter-Viedets Sadfifche und Franckische Creif / wie paus-Sachen davon benachrichtis get und (8) die Eurcken-Befahr allen gu Gemuth geführetwerde. 1664, IX. 219,

Oer Evangel Fürsten und Stande Gestande gestellte zu Regensp. schreiben an Erffurt/sie sollen sich Ih. Raps. Wit-servato jure compense zu pavien bequemen / damit die Stadt wieder zur Ruhe gelangen könne.

bid.

Math zu Erffurt bittet Konigl. Maj- in Schweden / deribro vormable im Teutzschen Krieg geleisteter Dienste eingedenck, pusen/und sich ihrer contra Chur Maintsanzuenehmen. 1664. IX 221.

Konigin in Schweden und dero Raibe/

versprechen der Stadt Erffurt/vor sie ben Franckr. und Chur-Maintz zu intercediren. 1664. IX. 223.

Evangelisch Ministerum zu Ersfurt ere klart sich/die Gebets-Formulzwie sie Anno 1660-vorgeschrieben/wosern dadurch die Religion und andere Freyheit im geringsten nicht gekräncket werde/anzunehmen-

1664.IX.224.

Churf. versichert die Stadi Erffuri/daß vermöge Kans. resolution um der Gebeis-Formulivillen vor Chur-Mainhund dero Erhstifft/kein Evangel. Bürger um seine Religion gebracht / noch zur Pabstissiges zivungen werden solle. ibid.

Stadt Erffurt bittet Königl. Minj. in Schwedettcausam suam in Comitiis porro tueri & ad transactionem promovere, & optat, ut ei cum alio quodam Imperiistatu compositio committatur. 1664. IX. 225.

Ronig in Francke nouheirt dem Konige in Schweden/daßer Chur-Maints contra Stadt Erffart/kraffi Friedenschlusses und der particular Alliants/Reuteren und Fuß-

volckzuschicke. 1668.1X.226.

Chur-Brandenb. stellet Chur-Maints die aus dem Anmarsch der Frankos. Lother ringes. und Chur-Maintses. Bolcker zur Belagerung der Stadt Erffurt/besorgens de Gefahr und Ungelegenheit vor Augen/und ersucht gelindere coalitie anzurvenden. 1664.1X:126.

Chur-Maintveriveiset der StadtErfsfurt ihre grobe Excellen/sofie bisher gegen Kans. Dias. Ihn und Kans. Herolden besangen/ermahnet sie zur Ubergab/oder so sie zuden Waffengreiffen wurden/als continuis liche Aechter mit Feur und Schwerdt zum Gehorsam zu bringen. 1664.18.227.

StadiErffurt machet einegewisse Ords nung/wie sie sich manniglich ben bevorstes bender Chur-Maintes. Belagerung vers

baltensoile. 1664.1X.228.

Thursund Fürstl. Alliants-Rathe zu Regensp. eröffnendem Frantos. Gesandsten Grantos. Gesandsten Grantos. Darum Churs Manus Ersfurt belagern wolle/mit Ersus den/exwolle an seinen Köuig schreiben/daßer seine Böster von der expedition zurück ziehe/Chur. Maint abernach Recht versfahre oder gelindere Mittelannehme. 1664-1X1229.

Frankoss. General-Lleutenant Gravell ermahnet die Stadt Erssurt sich Chur-Warnkzutubmierten / und zu Vernietdung alles Blutbergiessens / sich zwerge-

ben. 1664. IX. 230.

Chur = Sachsen ermahnet die Stadt Erffurt zur völligen Parition-Leistung ges gen Chur-Maint / und der Kriegs: Extremitaten nicht zuerwarten/wolten alsdante ihre Außschnung ben Chur-Mantz u.am Kaps. Hof befordern beitfen z 664.1X:232.

Stadt Erffiltt/ aller auswärtischen Bulffe entbioffet/ergibt fich der Gnade des Churfürsten von Wiging. 1664. IX 233.

Nachdem Stadt Erffurt dem Churf. bon Maint die Erbhuldigung geleistet/ baben dieselbevor sich und dero Nachkoins men am Eryfrifft der Etadi die völlige Frenheit in der Lutherischen Religion bersprochen, ivid.

## Erlach/Feldmarschall.

Inn Reichs-Gefandte ersuchen den Frantofif. Feldmarfdall Erlachen/denen Krangof. Commendanten im Elfag angubefehlen / daßste die exorbitantien abstels Ien/und die Coileason der Schwedts. Satifactions: Gelder ungehindert laffen. 1649. VI. 489.

Die In. Reichs-Gefandten bitten In. Keldmarschall Erlachen / Verordnungzu thun/day direxactiones, contributiones und in specie die Einquartirungen ben den Cammergerichts Personen mogen einges

stelletiverden. 1649.V1.496.

Ernst.

#### Joh. Ernst/ Herwog zu Sachsen.

Information der Wittenbergif. Theologen/ Herhog Joh. Ernsten / ju Sachsen-Wenmar gegeben: Ob ein Lutheris. Fürst dem Kansertvider die Bohmen in caula celigionis assistent zu seisten schuldtz. 1620a. II. 84.

Churf. Berichtan Chur-Pfalt / daß tie Herrn Joh. Ernsten Herthogzu Sachs sen-Quenmar zu schuldigem respect und Gehorsam gegen Kans. Maj. angemah-Hef. 1620. II. 167.

Churf. mahnet In. Joh. Ernsten/Hers hog zu Sachsen-Wenmar ab von der Wethung pro Palatino. 1624. Ill. 677.

Ranf. Mai. will Herbog Job. Eruften von Wenmar / weiler jich in Böhmische Kriegs-Dienste begeben/in die Uchterklas ren. 1626. 111. 83 S.

Kans. Maj. will Berhog Joh. Ernsten von Wenmar/weilener wider sie die Waffen ergriffen/indie Achterklaren- ibid.

Berg. Wilhelmzu Weymar bittet On. Landgr. 30 Darmfradt / seinen In. Bruder/Joh. Ernsten / ben Kansert. Majeflat intercedendo auszusohnen. 1626. III. 939.989.

Chur-Sachsen gibt Hertz Wilhelm zu Wenmarzu vernehmen/wie Kans-Waj-DerBog Joh. Ernsten in die Acht erklaren

tvolle. 1626.111.939.

#### Ernst/ Hervog zu Sachsen Weymar.

Serts. Ernft zu Wenmar beinübet sich

ein Armisticium proschen Kahs. u. Schwes den zuwege zu bringen- 1640. IV. 837. "

Dr. Ernit / Hertsog zu Gache. Gotha/ sucht ben den Mainhis Beambtenin Erffurt anum Vergünstigung / eine Anzahl Ellern Scheibin Erffurt zufloffen. 1646. VI. 78+

Perhog Ernst zu Sachsen-Gotha vergleicht den lang gewährten Successions: Streit zwischen Bessen-Darmstadt und

Caffel. 1647. VI. 306.309.

## Erstenberger/Andr.

Undr. Erstenbergere Scriptum vom Res ligion: Frieden. 1616. I. 294.

## Erstgebohrner.

Ben Auffrichtung des Churff. Collegii ift über des Erftgehohrnen Succession kein Odluggemacht worden. 1639+1V-7122

## Ers. Bischoff. #

Erh-Bischöffe/ weiche Evangelisch. 1646. VI. 49.

# Ert. Hertog Leopold Will

belm.

Erh=Herhog Leopold Willhelm vers mahnet den Herhog von Braunschweigs dem Schwedischen General Banier keine

Pulffezuthun, 16406 LV. 829.

Perhoge von Braunschiverg antivorten dem Erh-Derhog Leopold Withelm/wei= len he gar keine Hulfte gegen die Kriegs Presioren gesehen/ waren ste jur Desension ibres Creises genothiget worden. 1640. IV. 830.

Erhaberhog Leop. Willy idreiblan Rant. Wit-um die Winterquartiervor die

Kans. Armee. 1640. IV. 943.

Erh-Herbog Leop. Wilh. bittet Kans. Maj wollevermitteln / dass die Armee in die Winterquartier verlegt / (2) remundirt/imd(3) mit Attilleri, Proviant ichers selfmwerde. 1640. IV. 977.

Erh-Herhog Leop. Wilh, butet Kanfi Maj. die Armee ingutemelle zuerhaltens and mit nothigen requiliris zuversehen-

1640. LV. 977.

2.5 Archi-Ducis Leop. With inhibitio hoftilitaris in mari advertusincolas foederati Bel

Die Reichs-Gefandte zu Munften bit? ten Erh. Herh. Leop. Wilherewollegerie hen/die Loifringif. Volckerausdein Cous nischen Gebietabzuführen/und Francken= thal von der Spanischen Guarniton evacuid rengulation, 1648. VI.437.

Erg. Hergog zu Insbruck. Erhaberhog ju Jushruck/Ferdin. Carl, crluct

Ert. Berkog/Ert. Schatmeister/Eßlingen/d'Espesses, Evangelische. 179

erfucht die Schweiter ben dem feindl Einfall am Bodenseeum Mattel / Hulff und Benftand / und stellet ihnenbevorstehende Nothwendigkeiten vor Augen. 1647. VI.

Schweißer antworten dem Erh-Hert. au Insbruck/erwolle auf Mittel und Wege gedencken / wodurch die Stadi Conftants vertidert senn moge / sie wollen an tich uchte erwinden laffen. 1647. VI. 134.

Generalissimus Carl Gustav berichtet die On. Reichs: Abgesandte/es ware Or Eris-Derhog Ferdin. Carl der contribution und Emquartirungen/die vom General Erlas Den ihm zugefüget worden/befrenet.1649.

505.

Königl. Maj. in Franckreich gibt Son. Ery-Pery. Ferd. Carls Abgesandten / so die 3. Millionen livres solicitist/ diese resolution, daß Gr. Maj. bereit sen alle condiriones des Muniterischen Tractais getreus lich zu vollziehen / so bald auchihr / was derselbengebühret / werdegehaltensenn/ und so baldder Erk-Herk- die Spanische Cession und Denunciation werde aubliefs fernlaffen. 1652. VL 866.

Gry Herty. Ferd. Carle Abgesandte beflagen fich wider die Eron Franckr. daß dies selbe wege beschehener Cession des Elfasses und Bestung Brisach/ die versprochene 3. Willionen livres Ihr. Erh-Herhogl. Orl. aunch vorenthalten / bitten daher auff Wittel bedacht zu senn / wodurch Ihro Durcht zu dem Ihrigen geholffen werden

moge. 1653. VI. 861.

Bergleich wischen dem Konig in Franck reich und Erp-Berg. Ferd. Carinju Insbruck/wegen 3. Millionen Thunis. Pfuns de/forvegen cossion der Gerechtsame/auff die Landgrafschafft Elfast von Kranckr. dem Ern-Dern. vermöge des Münfterif. Kriedens/gezahlt werden sollen. 1660. UX.732.

#### Ers.Schapmeister.

Rank Mai, verwilligen Thur-Pfalts bas Ern-Schabmeister Ambt. 1653.VII.

Eßlingen.

Efflingen sucht ben dem Reiche-Convent zu Regensp. eine moderation des alls jugroffen matricular-Anschlage der 220.fl. an darauff wird geschlossen/ daß von des venselben interims-Weise und big jur reenneation der allgemeinen matricul 130. fl. abgenomen/mod ben gemeinen Beschiverden nur auff die rechrende 90. fl. reslectirt und erhoben werden sollen 1686. XII.617.

#### d'Espesses.

Argumentum contradus initi cum D.Legato d'Espelles super proposito corptoque classis sub auspiciis Archithalassi Haustamii. 1625 III. 794.

Evangelische.

Die Nieder-Sächlif. Ereißständeverheissen Gut und Blut ben den Evangelis. auffausen. 1614. 1.152.

Monven/fo die Cathol. bewegen formen/ thre Macht gegen die Evangel. zu wenden.

1614.1.175.

Ducurs von der Gefahr/der über den Gpa angel. schwebet / und wie derselben zu bes

gegnen. ibid.

Bericht der Evangel. Defterreichischen Stande/wiees in Defterreich unter und ob der Ens / auff Absterben der regierenden Lands-Fursten big zu Antretung des Successoris, mit der Administration gehalten morden. 1614. L. 582.

Die Evangel. Defterreichif-Stande bes wettenihr Recht wegen Administration des Landes mit vielen Erempeln/nebenft dem hierauff erfotgten Gegenbericht, 1614. L.

582.6585.

Tractaeuswegen Bereinigung der Cas tholischen und Evangel-Stände in Defterreich. 1619.1.615.

Der Evangel. Stände Antwort auf der Catholif Desterreichis. Landst. categori-

sche Erklarung. ibid.

Punca, über welche die Evangel. Nieder Desterreichts. Stände von denen Cathol. Granden eine geraume Beit ber / eine categorifche Untwort begehrt. ibid.

Oct IV. Evangel. Stände Erläuterung/ aus der Cathol. Erklarung 1619.1.616.

Der Evangel. Stände Erläuterung der desension halber / daß selbige zu der Ihris gen Rettung / und nicht wider das Hauß-Defterreich gemeinet sen. 1619.1.622.

Cathol. Defterreichts. Stände Erbieten mit den Evangelis. zu einer allgemeinen Landes-defension ju greiffen / welches the nen diefe abfchlagen. 1619.1.695.

Kriedens-Accord Ivischen Evangelis. und Cathol. zu Ulm auffgerichtet. 1620.

II. 48.

Ob ein Evangelif. Chur-oder Kurft den Böhmen oder Kanf. Maj. bensteben oder neutral fenn fonne. 1620. Il. 90.

Fallfiricke/fo die Jefuiten den Evangel. und andern Ständen gelegt. 1620.11.184.

Die 8. Urfach des Teutschen Kriegs/die Beschuldigung/als ob die Cathol. die Cvangel. Religion dampffen/ und ein Spanift dominateinführen wollen. rez4.111.1.

Evangel. Stånde wollen die Donawer: tifche Untoften nicht erftatten. 1624.III. 218.

Warum fich die Calvinisten Evanges

lifd nennen. 1624. Ill. 176.

Camerarii prodromus ober Bottrab noths wendiger Rettung / vornehmer Evangel. Personen Unschuld. 1624. UL 260.

Die Evangelische haben nicht mit dem

Turcten colludiri. 1624. Ill. 266.

Der Zweck des Böhmischen Kriegsist/ bag die Catholische Religioneingeführet/ und die Evangelische außgerottet werden pro & contra. 1624. III. 288. & 293.295.

Mit was vor Betrug die Evangelische Herren auff der Papisten Seite gezogen Werden/pro & conira. 1624.111.340.

Daß die Evangelische im Rom. Reich sich keines Dominaus vom Pabskund Spainenvoller Catholiqu befahren/aus dem Archiv. 1624-III. 451.

Der Evangelischen Gravamina, so aus Ungleichem Verstande des Religions-Frieden emsprungen 1624. III. 494.

Kansert. Majestätgebeut/alle Evangelische Prædicanten aus dem Land ob der Ens zuschaffen/und das Exercitium einzu-

stellen. 1624. 111. 770.

Ob Kanf. Majest. mit guter Conscienz den Evangelischen das Exercitium Religiopis im Rom. Reich offentlich zu verstatten/ von GOtt Macht habe. 1625.111.780.

Der Evangelis Stände vorgeschlagene Puncks zu einem gutlichen Vergleich in Religions-Sächen / und sonderlich was den Passaulichen Vertrag / Restitution geistlicher Guterzes anreichet. 1630, IV.

Oer Evangelischen Stände Memorial Zu Regenspurg/ die Kriegs-Pressuren und Execucion des Religions-Edias abzuthun.

1630.IV. 109.

Catholische IV. Churfürsten resolviren auff der Evangelischen Memorial, essolle kinegütliche Tractation zu Debung der Resligions-Gravaminum angestellet werden. 1630. IV. 110.

Chur-Sachsen norificirt den Evangelis Iden Ständen den Leipziger Convent, mit Ersuchen / thre Gesandte mit gnugsamer Wollmacht darzu abzuschirken. 1631. IV.

131.

Die Evangelischen Chur-und Fürsten schreiben an die übrigen Churfürsten / cs sen ihnen der betrübte Justand des Römisschen Reichs / und das Mißtrauen wesgendes Kanserlichen Edicisbekant / bitten dannenhero ben Kans. Maj. zu erinnern/daß solchem remedirt werde. 1631. IV., 134.

Die Catholif. Churfürsten antworten den Evangelischen Standen zu Leipzig auff ihre Schrifft: sie möchten von ihren defensionszonslies abstehen. Im übrizgen volle man sich wegen des Edies zu Franckfürt vergleichen. 1631. IV. 178.

Chur-Sachfen und Chur-Brandens burg desendiren den Leipziger Schlug/und bitten/Chur-Maint pollees dahin rich= tenhelssen/daß der Tagzu Francksurfvor sich gehe/und conter die Somgel. Stände mit den Krieges-Trangsalen ucht versahten / sondern der Friede erhalten werde: 1631. IV. 179.

Evangel.proponiren zu Franckfurt i es sev der sicherste Weg zu Wiederbringung des Friedens des alten Vertrauens und Libertat / daßsieben den geistlichen Gütern

gelaffenwürden. 1631.1V. 226.

Evangelische vermelden den Kapsers. Comminarien zu Franckfurt / weil der Wittel/ so sie vorschlagenwürden/dem Kapsers. Edicknicht solten entgegen / und Kapsers. Majest dierinnen die Rausication solte vorbehalten sehn / konten sie sich darauff noch nicht erklähren. 1631.14/237.

Evangeliseund Protestirende Standezu Frankfurt beantworten der Catholischen Einwendungen/und bitten/Cathol. wold len das vorgeschlagene Friedeus-Mittel in puncto resututionis der geistl. Guter belied

ben. 1631: IV. 259.

Der Evangelischen Standezu Francks furt anderweit wiederholter Vorschlag zu gütlicher composition in puncto restitutionis der geistlichen Güter. 16311-1V. 259.

Evangelische zu Francksurt schreiben an Chur-Maint/weil die Catholische absgereiset/und nicht geschlossen worde/wolstensteinmittelst bedachtsenn / denen executionibus edicti abzuheltsen. 1631. IV. 266.

Evangelische zu Franckfurt schreiben and Kapserl. Maj. weil dero Abgesandte ohne Schlußabgereiset / sie inzwischen die Exexcutiones Edich, verbieten lassen wollen.
1631. IV. 266.

Ochsenstirn proponirt auff dem Creisstage zu Halberstadt einige Puncia, soden Wohlstand des Evangel. Wesens betrefs

fm. 1634.1V. 371.

Schluß der zu Halberstadt versamms leten Creißstande zielet auff Mittelzur defension gegen die Kriegs-Bereitschafften/ so-Gegentheil zu Unterdruckung des gans zen Evangel. Wesens gemachet. 163421V. 372-374-

Der Evangel. Entschuldigung/ daß die IV. Ereisesich mit Schweden consæderiet.

1634. IV. 384. feq.

Die Evangel. Stande erklahren sich auf das Chur-Sachs. Andringen / auff dem Convents Enge zu Franckfürt/daß (1) die IV. Ereise sich nothwendig mit Schweden vereinigen mussen/(2) waren Mittel vor zuschlagen / den Frieden wieder zuerlangen/ und (3) wie dem Feinde interim zubes gegnen. 1634. IV. 384.

Evangel. haben sich die reducirung des Friedens höchlich angelegen seyn lassen.

1634.1V.985.

Articket

Artickel zwischen Franckreich/ Schwes ben und den Evangelischen Confoederieten

m Teutschland. 1634. IV. 424.

Odfenstern und die zu Worms 1635. versammlete Gefandte bitten Chur-Sachsen/ben demallgemeinen Evangelis. Weien beständig zu verharren. 1635. IV. 454.455.

Der Evangelischen Stande Gefandte ju Regenspurg aufgesetzte Gravamina.

1641. V 201.

Der Evangelischen Fren- und Reichs: Stadte abgefasste Gravamina in Regens

purgübergeben: 1641. V. 219.

Die Evangelif. Abgesandte zu Regens pura/ urgirennochmahls die Austrellung der Catholischen Gravaminum, und erweis sen / daß derer Erdterung / wie auch der Evangelicorum höchtt nöthig sin. 1641. V. 246.

Schrifft auf die vermeinte Responsiones der In Entholif. ad Gravamina Evangeli-

corum. 1641. V. 418.

Daupts Panca in dem Evangelischen Fursten=Rath/ ratione Gravaminum 311 Inabruct tractiret. 1645. V. 1045.

Der Evangelischen Standen Gravamim Policica zu Ofinabrück übergeben. 1645.

V-1055.

Loangelif. Frey-und Reichs- Stadte m die Ausstellung der Gravaminum ofis. Seiten / und bitten um Abbelf? ing three Gravaminum, 1641. V. 245.

Evangelische überreichen einige Gegens Erklarungs: Puncta, denen Catholischen in puncto Gravaminum. 1645. VI. 43.

Der Evangelischen Stände Vorschlag a Componitung three Gravaminum, dett Lathold. von Ofinabruck nach Münfter iberfchickt. 1646. VI. 36.

Foangelif-Pralaten und Aebte. 1646.

Geistliche Fürsten / tvelche immediae cius Stande und Evangelisch sind. 1546. VI. 48.

Wangelische Erthund Bischöffe. 1646.

VE 48.

Das Catholischen Chur-Kursten und Stande Gesandten zu Wünfter und Psnas briet/Erflarung auff die 55. Gravamina

der Evangelif. 1646. VI. 49.

Die Kanferf. Plenipotentiarii übergeben fernere und endliche Erklarung und drichlage in Puncio der Religions-Gra-minum der Evangelis-1646. VL 51.55.

Der Evangelischen Stände endliche Begen-Erklärung auff der Catholischen pteErflarung in puncto der Religio-

nis Gravantinum. 1646. VI. 55.

Desterreichische Erblander erweisen/ day die Principes Austriaci expresse juges fagt daß die Evangelif. Religions: Ubung in dero Erbländern/ big zum endhaften Bergleich des Religion-Awiespalts vers bleiben folle/bittendannenhero in vorigen Stand gefett zuwerden. 1648. Vl.118.

Chur-Fürst von Bapern schreibt an Marggraf Christian von Brandenbura/ fie lieffen nichts den Frieden zu befordern an fich ermangeln/ alleines fen den Evans gelif. tem Ernft/schlugen moderata Consilia aus/ und stelleten alles auff die extrema,

Ranserl. In. Pleniporentiarii erklaren fich endlich au die Evangelische Stände in puncto Gravaminum, es hatten dieselbe als les in Politicis & Ecclesiatticis vollfornite erlanat/was thuen vonnöthen fennkönte/ wolten Catholif. Stande demnach fich zu nichts mehrersverstehen. 1647. VI. 276.

Legati fœderatorum provinciarum Belgii rogant Evangelicos legatos Oinabrugi præsentes, út liberum Reformatæ Religionis exercitium restituatur Nobilibus, quod in diœcelibus Monalterienli , Olnabrugenli & Mindensi in ædibus privatis habuerunt.

1647. VL 283.

Legati Evangelici respondent sœderatis Belgii Ordinibus, se non posse folos exercitium religionis Reformate Nobilibus illis concedere, fed ad id requiri etiam confenfum Catholicorum. 1647. VI. 284.

Gefamte Evangelif. Gefandschafft zu Ofnabruck/ reprotestirt totder das Churs Mainhif. Directorium in puncto, daffich die Sachs-Altenburgischer Dietaturanges maffet/anführend/fie hinführo init soldent Protestationen zu verschonen und was ben ihm eingegeben wird / nicht zurücke zu les gen. 1647. VL 284.

Evangelische Stände antsvorten dem Ranserl. Abgefandten/dati(1.)einige Cas tholische die Friedens-Tractaten remoritt. (2.) Die Herrn Catholische ingesamt zur Conferențiominen, und (3.)den Punctum Gravaminum gusmachen folten. 1647.

VI.297.

Die Evangelif. Stande zu Ofnabruck bitten Kanferl-Majestät/Sie wolle dem Catholif. Magistrat ju Augspurg anbefehlen / mit den Evangelif. dafelbft friedlich zu leben/ und fie der Paritat wegenauff keis nerlen weise anzusechten. 1647. VI.312.

Die Evangelis. Stände zu Ognabrück schreiben an den Catholischen Magistrat zu Augspurg der beschloffenen Parität wegen in Politicis zu ruhen/und mit den Evanges lischen daselbst in Freundschafft zu leben. 1647. VI.313

Evangelische Stände Gesandte bitten Chur=Bayern/fie woile Befehl thun/ daß denen Executoribus zu Augspurg und Saltburg militarische Allistent gethan

merdenmoge. 1649. VI. 466.

Die Evangelif- Defterreichische Stande unter der Ens flagen über die ihnen zus gefügte gefügte viele Getviffens : Beträngniffe/ und bitten Ranferl. Waj- um deroganblis

che Abstellung. 1652. VI. 649.

Der Evangelif. Stände Intercellionan Rang. Maj. vor die Evangelif in den Ranf. Erblanden/um daßthnen die Gewissens= Arephelf und Exercicium Religionis moge

perstattet werden. 1653. Vl. 914.

Evangelif. Chur-Kürsten und Stände bittenKansert. Maj. wolle dem On. Bfalks grafen von Fleuburg/ivelcher zu Wenden inder Pfaltz die Evangelische Kirche auffschlagen/undzweyJesuiter darinnenWeg halten laffen / anbefehlen / alles in den Gland/wit es 1624. geweien/ zujegen-1653. VII. 54.

Com. Schmidtens der Evangel. Butgerschafft zu Pagenan Mandatarius, bittet die In-Evangelif. Abgesandte zu Regens spurg / um Erlangung eines wegen Bedranguig der Evangelij-Bürgerschafft Kanserl. Protectorii & Mandati de telaxan-

do captivo. 1653. VII. 73.

Oer Augipurgischen Consessions-Vers tvandten/Churfüssten und Stände andermablige intervention- Schrifft an Ranf. Wajest. vor die Evangelis-in den Kanserl. Erblanden / daß thneneine mehrere Freyhett der Religion möge verstattet tverden. 1653. VII. 152.

Monita, welche die Evangelif- dem Bes deneken an Ihr. Kansett. Maj. intererthas bentvollen/in puncto der Parifat & materia

collectandi. 1653. VII. 204.

Die Evangel. Gemeinde zu Orach über-91bt dero Religions-Gravamina und Vers folgungen denen Evangel. Ehur:Kürften und Grandenzu Regenspurg/und bittetzu remediten. 1653.VIL 264.

Deduction, daß die Evangel Kursten und Stände befugt senn / auff die Gleichheit teeder Religionen in dem Churfurfil. Collegio zu dringen. 1653. VII. 317.

Der Königl. Schwedif. Gefandten Intercessionales por die Evangelise in denen

Erkländern. 1653. VII. 327.

Oce Chur-Kurstl. Collegii Gegen-Bes richt auf der Evangel. ausgegebene Deduction, in puncto pacificationis auffortionis nari Reiche-Deputationen. 1653. VII. 356.

Der Evangelif. Reichs: Stände Abge: sandte geben unterschiedliche Mängel de= nen Ständen zu Regenspurgein/welche sie ben Publication und Berlesung des Aciches Abschieds observirt haben. 1654. VII. 715.

Evangel. Reichs: Stände zu Regensp. bitten Ranf. Mai. den Reichs Dof Rath mit gehörigen Evangelif. Subjectis zu versehen/ und denenfelben / wie auch abges schickten Chur-Kursten und Stande Gesandien nach Wien / das Exercicium Religionis Evangeliez frep 34 laffen. 1654. VII.715.718.

Evangelis. Reichs: Stande zu Regenspurg bitten Kans. Maj. weil der Pundus Gravamină & Restitutionis suf funffigent Deputations-Eage folle reassumire therden die Procelle am Kanserlichen Reichs-Dof-Rathe solange zususpenditen. 1654. VIL 715.718.

Diploma Regis Poloniz, quo Evangelicis per Poloniam libertatem religionis &

quietem pollicetur. 1656. VII. 1142.

Evangel. Stånde in Ungarn übergeben auff dem Landiage ju Prefiburgibre Gravamina ivegen Verfolgung der Religion, und bitten Kanserl. Dlaj. wolle ihnenihre abgenommene Kirchen wieder rechtwiren/ und die Verbrecher straffen laffen. 1662. VIII. 841.

Evangelici Augustanz & Reformate Confessionis in Regno Poloniz sub election ne novi Polonia Regis de intoleranda pravalentium autoritate & patientia popularium, & de iniqua conscientiarum tyrannide queruntur, & ut avita libertas ipfis restituatur & inviolata conservetur, perunt, 1663. IX. 690.

Die Evangelis. Stande zu Regenspurg interceditenvorthre Glaubensgenogenum Reffereggerthal. 1684. XII. 479. vid.

Retteregger.

Der Evangelif. Stände zu Regenspurg Gefandte intercediren ben Kanf. Maj. daß doch den Evangel. Unterthanen ben deren Ausschaffung aus dem Eprolound Salls burgischen Land eine gnugsame Zeit ihre Guier zu verkauffen eingeraumt/und ihre Kinder (maffen dann einige ben der Insprugger Clause thnen weggenomen wors den) mitzunehmen gestattet werden mos

ge. 1685. XII.480. Evangelif. Standezu Regenspurg Wes sandschaften / senden ein Intercession-Schreiben an Kanf. Maj. voribre Religions-Verivandre in Schleftenab/ und freis len vor/was massendas Exercitium Religionis thnenentzogen/dte Translatio domiciliorum anbefohlen / denen Wittwen die Verhenrathung in specie, und die Erzie hung derer Kinder aufferkand/unicrjaget/ und den unmundigen Catholif. Vornundere geseiget werden. Wann dann solches alles denen Instrumentis Pacis Jumploer/alb wird gebeten sothane Sachen abzuthun/ und die Gewiffens Frenheit mit dem Exercitio Religionis frenzu lassen. 1685. XII. 481.

Gravamina der Evangelif. Stande im Elsis und benachbarten Orthen gegen Franckreich / wegen vieler Steurungen genen das Armisticium en Religions- Sa-Den. 1686. XII. 604.

Noch deutlichere Aussührung etlicher Frangolif. Contraventionen wider das Ar-

mistitum, 1686, XII. 605.

Examen.

## Examen, Exauctoratio, Excellenz, Execution, Exemptioni&c. 185

Examen

Examen riniger gefangenen Goldaten/ und was sie ausgesaget. 1654. VIL 556.

#### Exauctoratio.

Det Känsets. Plenipotentiarien andet Project super modo & ordine ex auctorationis & restitutionis locorum, nebst benges fügten Marginalien, 1649. VI. 969.

#### Excellenz.

Englische Gesandte wollen nur dem ersten Brandenburgischen Abgesandten den Tieut Excellenz geben / weil sie solches in Besehhätten / und hiebevor auch geschestentbare. Die Hn. Brandenburger aber erweisen das Gegentheil. (vid. Tit.) 1679. X. 540.

### Execution.

Ber Ober Desterreichis-Absendung an Bavern / wegendero gegen sie vorhabenben Execution. 1620. Il. 35.

Kapieriragi Chur-Sachsendie Execu-

Kapsers Schreiben an Carl Hannib. von Dona/ Chur-Sachsen dahin zu veruchen/ dußer zur Execution den Anfang under 1620/16/194.

Supfers Executoriales contra Churs 18/Marggraf von Jägerndorff/Fürst Untan von Anhalt und Graf von Hos

Progerische Execution wider die Bobs miche Directores und andere Personen et-

gangen. 1621. II. 428.

Rinfer Ferdinand. Executoriales contra

2. Morifett. 1623.11. 736.

E. Georg 3. 3 antwortet der L. Juliamu/es werde zwar die Marpurgij. Execution forigehen/er wolle sich aber/ wenn manihmernie Real-Mittelnfreundlich begegnen wurde / der Billigkeit gemäß bezeigen i 626:111:930.

Die Reichs Gesandte etsuchen Rans. Waselat / weil sich der mehrer Theil der Erense in puncio Executionis zu keiner Redituien verstehen wollen / den Ständen ermellich anzubesehlen / sich istalls zu 2000 commodiren/zu welchem Encesteein Projest Actionis modi exequendi vorschlagen. 1649: VI: 457.

Eren Reichs Gesandst mahnen die Erenssausschriebende Fürsten nochmahls an/inder Execution dem edicto executorio gemas / ohngeachtet alles Einwendens prisusabren. 1649. VI. 4192

Executores Pacis : dem Instrum. Pacis und dessent Edice tiachzukommen / und gegene

der was zu præikten ungehorfam erzeis konvurden/nachdetExecutions-Ordnung ju verfahren/oderdarzugnderer Allikents zugebrauchen 1649. Vi. 482.

Execution ben der Stadt Dinckelspuhl und darüber auffgerichteter Receiz 1649. VI. 486.

Execution des geschlossenen Friedens/ wirdzu Nurüberg tractitet. 1649.VI.53 g. Daupt-Recels der Friedens = Execution wird zu Nurüberg unterschrieben.

ivird zu Nürnberg unterschrieben / und ausgewechselt. 1650. VI. 578.

Paritoria in Sachen Münster contra Munster in puncto executorialium, 1660. VIII. 677.

Conclusum der Reichs Städte Raths/
uber den zien Punck der Reichstags Propolition, fällt dahinaus / daß die Executions Ordnung zu durchgehen / ad præsentem Statum zu appliciren / und zu seiner Wurcklichkett zu bringen. (21) Solle die Subdivition circa materias politicas tvieder reassumitt; Und (31) die 101 vereinigte Städte im Elsaß ben ihrem assecuriren Statulmmedieratiserhalten werden. 1663. VIII. 987.

Exemption.

Notum Bambergicum 1653. im Deputations Rath super puncto justitiæ, die Submission bes Hauses Oesterreich an das Camergericht/ als welches in Exemtions. Sachen die Klagen annehmen/ und darinz nen verfahren soll/betreffend. Anno 1654. VIL 523.

#### Extrem4.

Die Extrema find ju Befriedigung des Batterlands nicht nublich. 1639. IV. 702.

End/Mennend.

Ends Erlassung der Schlesischen und Laugnitis Stande/vor der Eronung Matthix zum König in Bohmen. 1611.1.97.

End der Reichs Dof=Rathe. 1615.

1.219.

Endssohnischen Unieten geleistet. 1618. I. 303.

End / zu welchen die Capitularen in Bresslau von den Schlessschen Contordezieten genothiget worden 1619. L.799.

Form des Endeszur Huldigung in det Ober-Pfalt. 1621. Il. 510.

Form des Endes der Juldigung in der Ober-Pfalh. 1624. Ill. 282.

In dem Kanserl. Erdnungs-Ende ift die Evangelische Religion nicht ausge-

Stadt Magdeburg bittet/Kans. Maj. wolle sie voin Juldigungs: Ende / so der Ery-Bischoff von thuen fordert / absolviren 1646. VI. 117.

End / so jeder Lutherischer Prediger denen bender Religion Stadt - Pflegern zu Augspurg præstirensolle. 1649. VI. 518.

and

End Hn. Ferdinand. IV. nach empfansgener Cronung in Regem Romanorum.

1653. VII. 45.

Der Schirm- und Sicherungs-End/ welchen der Magistrat zu Franckfurt dem Chur-Fürstenzu Mainn auff dem Wahltage leistet. 1658. VIII. 334.

Kung Balla verspricht durch einen schrifftlichen End/den Stillstand zwischen den Ransert. und seinen Bolckern zu hals

ten. 1662. VIII. 839.

Herhog Johann Friedrich und Berhog Ernst Augusti Endes-Formul . über dero Hin. Vaters Testament. 1649. IX. 9.

Burger zu Erffurt Cyds: Formul, 1663.

IX. 5.

Enddes Rathszu Erffurt. Anno 1663.

Endes: Form des Patrons oder Schif-

fers. 1668. 1X. 652.

dydes-Formul der Officirer und Golbaten des Ober- Rheinis. Erens-Regimenis. 1674. X. 178.

Was ein End und was ein Meynend

fen. 1685. XII. 278.

Enwig.

Lieutenant von des Capitain Enwigs Schiff/berichtet von der Action, soin der Seevorgangen/wie der Herhog von Mortemar den Capitain Enwig mit 8. Schiffen Verfolget/ und angesaget/er solle entweder nach Endir oder Gibraltar gehen; als aber der Capitain sich dessen entschuldiget/ist ihm Mr. Belisle nachgangen/und 5. Easton Schüsse auffihn gerhan/darauff sich das Gesecht erhoben und 5. Stunden gewähret/der Capitain Enwig aber todt bliesten / worauff Frankosen ihnen erlaubt fortzu segeln. 1686. XII. 520.

# F. Jabel.

Abel vondem Füchsen/Baren und Los wen. 1624. Ill. 731.

Fabert, General-Lieuten.

Frantofis. General-Lieutenant Fabert schreibt Chur-Colln / daß er mit seinen Wölckern den Feind aus der Stadt Lutstich vertreiben wolle. 1654. VII. 564.

Fabius Hercynianus.

Fabius Hercynianus refusitt die Spanis sche Cantelen. 1624. III. 283.

#### Fabricius Vinc.

Vincenz Fabricii Syndici zu Dansig/ Rede an den Königin Polen/ als dersetbezu Oansig eingezogen. Nebst der Brants wortung. 1636. VII. 1186.

#### FAGEL Alex.

Alexand. FAGEL wird auf Kansett. Wajest. Besehl wegen verbottener Comespondent zu Wien in Verhafft genommen; wenn aber der Frantsosse. Extraordinaire Gesandte um desseu Losslassung anthalt/als wird von Kansetl. Majest. Seisten geantwortet / es habe dieser Mensch Namen und Kleider veräudert / und mit Hulffesalscher lastrumenten sich vor einen Spion gebrauchen lassen/sen auch nicht des Herrn Abgesandtens Domesticus, sondern ein Landstreicher / und aus des Königs Landen bannibret. Wolle deinnach der Herr Abgesandte der Justis ihren Laufflassen. 1682. XI. 438.

# Falckenberg.

Frankosen begehren nomine Regis sdi, die Ubergabedes Schlosses Falckenbergs/daher Chur-Pfalk berichtet/ was es mit diesem Schos vor eine Beschaffenbeit/ und Franckreich vor ungegründete Przeichliones darauff habe. 1680. XI. 111

Franckreich civirt In. Grafen von Letz ningen, zu Erweisung des auff Dachsburg und Falckenberg habenden Rechteus und

Elfele. 1680. XI. 54.

# Falckenburg/Landzu.

Vergleich der Hn. Staaten mit Spasnien / wegen Vertheilung der Lande zu Kalckenburg / Dalheim und Hertzogens Rade über der Maas. Anno 1661. VIII. 804.

# Falckenstein/ Graffchafft.

Kanser Friderich transportirt die Grafs schafft Falck witten von deinselben Grafen auff Lottringen. 1458. Vl. 928.

Sidonia von Ohun Grafin zu Falckens stein gibt / als sie vermählet worden eis nen Verzeihs oder Renunciation & Breeff von sich. 1579. VI. 930.

Gräslicher Falckensteinischer Abgeordenter/klagt ben gesamten Reichs. Standenzu Regenspurg / wie Derr Graf von Manderscheid wider Recht durch Lottringische Execution der Grafschaffi Falckenztein sich bemächtiget / bittet danuenbero um Restitution. Nebst Bensagt. 1653.

Kapserl. Majest. gebieten In. Grafen von Mauderscheid/daß er von denen vom Derrn Graffen zu Falckenstein geklägten Turbationen abstehe/ mit der Huldigung dessen Unterthanen verschonet / und alle ohnzuläßige Attentata unterlasse: 1653.
VIL 83.

Herr

Setr Wilhelm Whrich Graf zu Falstenstein bittet Gerren Chur : Fürsten und Stände zu Regenspurg / Ihm von Geren Gerhog zu Lothringen zur Restitution der Grafschafft Falckenstein behülffslichziehn. 1653. VII. 192.

Petr Graff zu Falckenstein bittet/ die Klamte Reichs - Stände um Restitution der ihm violenter abgenommen/ und von den 3. Collegiis ihm nunmehr zuerkanten Graffschafft Falckenstein/contra Lothrin-

Att 1653. VII. 296.

Derr Graff zu Falckenstein erweiset denen Directories des Fürsten = Raths sein Jus an die Grafschaft Falckenstein/und die Nichtigkeit der von dem Lothrinsgischen Gesandten übergebenen Acen. 1653. VII. 297.

Der Gräffliche Manderscheitische Absgesontererweiset/daß/weildes Gräffslichen Falckenteinischen Abgesondtens preces & narrata nulla veritate nitantur, als wolle er auffrevocation und resulion des senderum geschlossen / und um rechtliche Duisse gebeten haben. Anno 1653. Vil. 302.

Des Gräflichen Manderscheidischen Anwalts Memorial an Ranserliche Majes für Leontra das vom Herrn Grafen von haldenstein benm Ranserlichen Neichszeitem & revocatorium. Anno 1653.

VII. 308.

Herr Grafzu Falckenstein bittet ges samte Churs Fürsten und Stände / die Restieution der Grafschafft Falckenstein zu urgiren/ cum Proiestatione, wann im Fall der nichtRestituirung dem Rönuschen Reich Schaden zugefüget werden möchste/er daran nicht schuldig senn würde. 1653. VII. 349.

Specification der Schäden / welche das Romische Reichleidet / wann die Graffschafft Falckenstein ihrem Serrn nicht wieder restieuitt werden solte. 1653.

VIL 349.

Sertiog zu Lottringen wird von Kansferlicher Majestät ersucht / auch Falckensstein zu restituiren. 1653. VII. 409.

Ranserliche Majestät schreibt an Hers gog zu Lothringen / es solle die Sache wegen Falckenstein vor dem Kanserlis chen Reichss Hof = Rath vorgenommen und decidiret werden. Anno 1654. VII.

Weil Herr Graf zu-Falckenstein mit keinem Männlichen Leibes-Erben verseben ist / tritt er die Lehnbare Graffschafft Falckenstein dem Hause Lothrugen ab-Oannenhero publicitt dieser ein Pacent an Die Beambte / daß sie dem Chur-Hauß Pfalt nicht mehr un geringstenzu Otentte und Gehorsam leben sollen. 1667.

IX. 489.

Schwedischer Gesandte recommendert Ranserlicher Masest die Jura Comitum de Rusburg, alias Löwenhaupt/ in Comitatum Galckenstein & Prasecturam Brenz Benheim/petitque, ut, quia Dominorum Comitum bona sint, iis aliquando adjudicentur. 1674. X. 234.

## Faßgeld.

Herren Staaten schiefen ihren zu den obhandenen Friedens : Træctaren mit Franckreich Abgesandten noch eine nähere Inttruction, wegen des Fasgeldes/ damit die Træctaren desto eher zum Schlußkommen möchten. Anno 1662. VIII. 809.

Sonderhahrer Artickel wegen des Fag-Geldes von Franckreich und Herren Staaten beschlossen. Anno 1662.

VШ. 828,

# Sensterstürgung.

Die 3. Ursache des Teutschen Krieges/ daß die Böhmen die Kanserliche Ministros zu Prage zum Fenster hinaus gestürtzet. 1618. 1.411.

Kanserl. Rathe werden von den Bobmen zum Fenster hingus gestürft. 1618.

L 413.

Die Fenster-Ausstürtzung wird von den Böhmen in einer Apologia verantwortet. 1618. L. 413.

Böhmische Fenster-Ausstürzung wird

erzehlt. 1618. L 476.

Woraus die Fensier = Sturtung zu Pragentstanden. 1624. III. 118.

## Ferdinandus Erg, Hergog.

Die Cronung Erts: Herthogs Ferdinandi zum König in Böhmen / die zwente Urs sache des Teutschen Kriegs. Anno 1617. I. 350.

Erh-Herhogs Ferdinandi auff Philippi III. König in Spanien gegebene Res nunciation des Königreichs Böhmen/26. Gegen Obligation, und Kansers Matthix

Confirmation 1617. I. 355.

Ranserliche: Majestat Proposition zu Prage / darinnen sie Erts-Derhog Ferdinand zum König in Böhmen vorschlasgen/ den Böhmischen Ständen zuberathsschlagen übergeben / neben derselben Untswort. 1617.1.367.368.

Kanser Matthias schlägt Erh-Hertog Ferdinandum den Ungarnzum Könige vor. 1618. 1. 374.

König Ferdinand erklärt fich gegen die Bohmischen Stände / sie ben Kanserltder Majestät intercedendo zu vertretten.

1618. I. 488.

Chur-Pfalt bittet Ronig Ferdinand/ die Böhmische Stande und Unirte mit Ourchzügen zu verschonen/ nebst der Ants 10011- 1619- l. 574-

Ferdinandus II. notificirf Ranser Matthia Tod/den Böhmis. Stadthaltern. 1619.

1. 574.

Ferdinandus II. als erwehlter Konig in Böhmen / schickt nach Marthiz Tod den Böhmen einen Schein über dero Privile-

gia. 1619. l. \$74.

Bohmische Directores wollen an Chut-Maing behaupten / daß König Ferdis nand nicht / sondern sie zum Wahls Tage zu beruffen / und daher derfeibe zu tuspendiren sept / nehst der Chur-Main-Bischen Antiport. 1619.1, 660.

Böhmische Directoren schreiben und protestiten / um König Ferdinand von der Wahl abzuhalten / an das ganße Thur-Kürstlicht Collegium. Anno 1619.

1. 661.&663.

Die Chur : Kursten ju Franckfurt thun den Bohmen zu wiffen/ daß König Ferdes nand erbothig auch zu Regenspurg zu erscheinen/ und der Interpolition statt zu ges bent. 1619. 1. 665.

Königs Ferdinand Bericht vom Boh-

mischen Unwesen. 1619. 1. 666.

König Ferdinands Antwort auff der Directorn 1.2. & 3tes Schreiben den 13.

Julii 1619. datiri. 1619. l. 668.

Artickel oder vielmehr Calumnien eines Böhmen/ die ben Königs Ferdinandi Persohn zu erwegen / wie er sich vor / bev und nach gehaltener Böhmischen Erdnung erzeigt / auch was über daffelbe noch zu consideriren jen. Nebst der Beantwortung. 1619. L673.

Die Kanferl. Wahl Konigs Ferdinandi, unterstehen sich nebst den Bohinen/ Chur : Pfalt und Camerarius zu hinter:

treiben. 1619. l. 695.

Ranfers Ferdinand. Capitulation 1619.

I. 700.

Kapfer Ferdinand ersuchet den Grafen gu Schaumb. in Ambailade nach Dennemarckund Engelland zugehen / und das felbst seine Cronung zu notificiren / gebt aber nicht fort. 1619. L 709.

Der Bohmen Schluß und Urfach Ferdinandum zu ihrem König nicht anzuneb-

men. 1619.1.712.

Urfachen/warum die Bohmen Ferdinand vertvorffen/und zueiner neuen Wahl geschritten. 1619. I. 733.

Kansers Ferdinandi Deduction, dass der Bohnuschen Stande Sachenicht gerecht/ und dass sie einen König abzuseßen und aus zunehmen nicht Lefugt seinen. Anno 1619. 1. 763.

Kontas Ferdinandi I. Majestat Stieft/ wie das Königreich Böhmen nach dem Tode König Ludwigs an die Perhogin Annam, deffen Gemaklin/kommen-1619.

I. 7721

Beweiß/das Ferdinand IL zu einem Ros nig in Böhmen allein angenominen und gekrönet / und nicht erwahlt worden-

1619. l. 773.

Erg- Derhoge Ferdinandi Legation att die Böhmischen Stande Anno 1526. aus welcher die Succession zum Konigreich Böhmen zu beiveisen. 1619. 1. 775.

#### Ferdinandus II.

Neuer Revers Konigs Ferdinandi I.

1545. 1619. 1.776.

Recognitio Ferdinandi I. qua se libera totius comunitatis regni Bohemiz voluntate electum in Regem Bohemiz confite-

tur. 1526. 1619. l. 776.

Contractus matrimoniorum. Regalium inter Ludovicum Hungariz Regem & Mariam Regis Hispaniæ filiam: neo non Ferdinandum Archiducem Auftriz & Annam Uladislai Regis Hungariz filiam, 1515. 1619.

Erbhuldigung Ferdinandi II. zu Wiett geschen und beschrieben per Barn. Wils

den. 1620. ll. 32.

Kanfers Ferdinandi II. Schreiben anden Kürsten zu Schaumburg wegen Anleys bung einer Summa Weldes. Anno 1621. II. 416.

Cafar, Ferdinand, Inferioris & Superiotis Palatinatus partitionem inter Hilpanum & Bavarum instituere cupit. Anno 1621a

II. 498.

Ransers Ferdinandi Schreiben an die über der Union Kriegs=Wolck klagende Ritterschafft am Rhein und in der Wet= ITTAU. 1620. IL 207.

Ranjers Ferdinandi Executoriales contra Landgrafen Moriten. Anno 1623.

II. 736.

Ferdinandus in Anagrammate. 1623.

Thurs Pfalt erkennet Ferdinandam por keinen ordentlichen Bohmischen König. 1624. III. 131.

Kanser Ferdinand ist ordentlich zu Franckfurt erwehlt worden. Anno 1624.

IIL 157.

Urfachen/warum die Bohmen Kanfern Ferdinand permorffen. Anno 1624. III.

Ur facten/

Urfachen so bie Unter Desterreichtsche Stäude zum Abfall von Kanser Ferdiaando bewoarn. 1624. Itl. 161.

Der König Kerdinand ift zu rejieiren/die

9. Confufranon: 1624, 111, 200;

Die Unter Desterreichts. Lands Stände A Red sollen Ferdinando Imperatori der Bit uicht huldigen. Die 10 Consultation 1624. III. 206

Auff weicht Conditiones Ferdinando 318 Indigen. Die 11. Consultation, 1624 III.

208.

Ranser Ferdinandus I. hat Anno 1455. h Augspurg einen ervigen Religions

Umerschied der Zeiten Kanfers Caroli V.

& Ferdinandi II. 1626. III. 89L

Orr Kanserl. Majest-altesten Printens Ferdiaandi Bedanckungs - Schreiben an Gebom wegen adgraculation zur Königle Würdt. 1626. All 924.

Ferdinand Erdnung zum Köuig in Uns

gata. 1626. III. 925.

Ranseria Miasest. Proposition, auffdein Convents und Coilegial Eage zu Regens wurg darinnen Kanserl. Maj. dero In. Schniferdinand. III. zum Successore vors schnifer. (2.) Weit Churs Sachsen zu Tiadaten mit Schweden / Dennemarck per heerpolition und Papa zur Friedensstenden sich erboten / wollen sie der Churs Fürsten Sutachten darüber vernehsmen. Anno 1636. IV. 576. welchest. 520. und see solgt.

Erzehling des Wahls Actus Ferdinandi ULzum Römischen König/samt den dats zu gehörigen Requisten / wie derselbe in Regenspurg vollbracht worden. 1636.

IV. 606.

Der sämtlichen Churfürsten Urkunds-Brieff/daßsie Ferdinandum III. zum Rom. König und künstligem Kanser erwehlt-1636 IV. 613:

König in Ungarn Ferdinandus III. ers Wellt den Jesuiten ein Patent wegen Einrannung einiger Closter in der Pfalt.

1637 TV. 682.

Kauff- Contract über die Ober- und Unter Pfalk zwischen Kanser Ferdinandi II. und Herkog Maximilian in Bayern.

1639. IV. 779.

Kansers Ferdinandi II. Schutz-Schadz 1015 und Gewöhrschaffis-Brieffe/ ivegen der an Bayern verkaufften Obern- und Untern-Pfait, 1628. V. 801.

#### Ferdinandus III.

Ferdinandus III. Imperator confirmat Electori Trevirenti, ad suas Ecclesias redeunti, Privilegia, 1645, V. 1031. Ranser Ferdinand III. erflärt per Diplona die Stadt Bremen vor eine unmittels bahre Frenes Reichs-Stadt/ solle in Possessionis. & Vorsker verhierben, 1646. VI. 430.

Responsio Regis Galliz Legati ad libellum Archidutis Ferdinandi Caroli, qualm, perii Ordinibus non fuit exhibita, cum Aufriaci suma libellum una cum cateris Imperii querelis contra Coronam Gallia a Moguntino Imperii Directorio Gallico Legato exhiberi poluerint. 1653. VI. 869.

Litera Regina Svecia ad Status Imperii Romani, quibus de futura Domini Ferdinandi IV. Electione in Regem Romanum

congratulatur. 1651. VI. 881. 882.

Kanserl-Majestat Ferdinandus III. verstauffet den Scaum Gravisch den Jürsten zu Eggeberg/dergestalt/daßer sich Gefürsteten Grafen zu Gravisch ichreiben und zur Sessonund Stummun Fürsten-Rath admittirt werden solle. Anno 1647. VI. 933.

Kanser Ferdmandus I. setzet is 19. des Stiffes Lindau Anschlag auff ro. Jahr lang um 2. Orittheil ab. Woben es auch Kanser Rudolphus II. verbleiben lassen.

1584. VII. 341.

Derrn Bischoff zu Bamberg Revers dem VerrnSitz-Pertog Ferdinand übergeben / den gemachten Anstands-Recess. auf 101. Jahre völlig zu halten. 1600. VII. 523.

Ferdinand IL erhebt Herrn Philipp Otten Grafen zu Galin und feine Erbens-Erben wegen seiner treuen Dienste in den

Kursten-Stand: 1623. VIL 438.

Kanser Ferdinandus II. confirmirt des Herpogs von Friedland Concession', daß die Magdeburger die Borstädte demoliten und die Stadt sorisieren mögen. 1628. VII. 506.

Ferdinandi IV Ronigl. 28ahl-Capitula-

tion. 1653, VII. 10.

Umständliche Beschreibung des Adus Coronationis Herrn Ferdinandi IV. in Res

genspurg. 1653. VII. 39.

Kansers Ferdinandi III: Diploma und Privilegium, darinnen Dero Kapserliche Majestät der Herrschafft Anhold has bende Regalien / Immediesät und Hohe Landes-Obrigkeit dem Grafen von Bronschorft Anno 1649. confirmirt. 1654. VII.

491. & 492.

Kanserl. Majest. Ferdinandus III. geben Chur-Pfalt dieses Special Indultum, daß sie von allen verfallenen und noch in zehen Inhren fallenden Zinsen gant befreyet seyn/ nach Berstiessung aber solcher zehen. Inhren/einenhalben Zinse/ und von dato über 20. Jahre die alsdenn vöstige Zinse bezahlen sollen 1654. VII. 714.

1881 Ferre, Feudalia, Fidejussio, Fiscal, Flandern/Flodors / Florent/ic.

Hauf Desterrich will erweisen/daß der Schwedische Abgesandte Kansern Ferdinandum III. cjusque Filium Leopoldum fra-Az Pacis beschuldigt habe. 1658, IIX. 285.

Gravamina, fo der König in Franckreich contra Imperatorem Ferdin. III. eju sque Filium Leopoldum den Ständen dis Rom-Reichs überlieffert"/ werden vom Hause Desterreich wiederlegt. 1648: UX. 2944 & leq: & 183.

Ferre, Marquis de la

Berr Marquisde la Ferre, legt 2. Frans Holische Compagnien in Badembeilet/ und schreibt vor / wie dieselben zu verpflegen. 1654. VII.499.

Marquis de la Ferce befiehlt ben Straffe; des Brandes/die Soldaten zu verpflegen-

1654. VII. 491.

Herpogzu Würtenberg beklagt sich ben den Ständen zu Regensp. daß des Perinde la Ferre Frangossche Volcker in seinem Lande / mit Plundern und Breinen übel gehauset / weil er ihnenzur Belagerung Befortskeine Stucke leihen wollen/bittet um Sulffe. 1654. VII. 525.

Feudalia.

Ranf. Maj. refervirt ihm cognitionem

majorum Feudorum. 1608. I. 24.

Chur-Brandenburg wollen ihre pacta feudalia mit Schweden wieder aboliren/ und in eine eigere Berbundnis treten. 1656. VII. 1188.

Fidejussio.

Fidejustio statuum unitorum pro 200. mille florenis, Heilbrunnæ Bohemis mutuo datis. 1619. III. 660. & 672.

Fiscal.

Churfürstenwollen fich nicht darzu versteben / daß den Reichsständen in Fiscalischen Sachen Eingriff geschebe. 1630. IV. 72.

Klandern.

Konig in Engelland representirt in seis ner Rede andas Parlament, welcher gestalt er mit den Herren Staateneine Allianh/ au Bertheidigung der Graficafft Flandern / getroffen / verhoffe dannenhero sie werdensolcher Entschliessung bephülfflich erfcheinen, 1679.X. 591.

Konig in Engelland erinnert in seiner Rede ans Parlament, wie er beschloffen Flandern in seinen Schut zu nehmen/ worzner groffe Geldmittel benothiget fen.

1679. X. 599.

König in Engelland gedenckt in seiner Redeandas Parlament, ermare entschlos sen die Grafschafft Flandern entweder

durch die Waffen oder Niemwegischen Frieden zuerhalten, 1679, X, 617.

Mary - Slodorff. Flodorff/ Grafvon.

Rath von Braband berichtet die Inn Staaten / daß fie dem Graf von Flodorf die Hand Rechtens bieten/den Perhog von Neuburg und Derrupon Bersentagfahr= ten / die Executions-Proceduren ben dem Saufe Leuth vornehmen/und die nicht mit Gute weichen/ mit Gewalt herunter trei= ben wolten intpelches die Onn-Staaten placidiren / und hulffliche Dandau bieten

versprechen. 1662. IIX. 893.

Herr von Versen belanget den Graf van Flodorff / wegen einer Schuld von 60000. fl.am Cammergericht/underlans get den Ausspruch / daß der Derhog von Tleuburg die Execution verkichten soue/ maffen dann die Neuburgische Bolcker das Haufi Leuth/dem Grafen Juftandig/ befetzet / es geben aber die Sun. Staaten bierauff diesen Abschied : Oie konten nicht leiden noch wegen Staats-Interesse zulassen/daß Leuthmit Neuburgis. Wols ctern besetzten / sondernman wolleden Grafenvon Flodorff/ als einen Vasallen/ wider alle Gewalt spuken. 1663. UX. 882.

# Floreng/Groß Hernog.

Liga der Republic Benedig / des Große Herhogs von Florent und Herhogs von Modena, guihrer defention und Erhaltung des Friedens in Italien. 1642. V. 817.

Klossenburg.

Delignation der Prarren und Filialien in Flossenburg und Bohenstrauß. 1649. VI. 477.

Foedera. (vide Bundniffe)

Fœdus inter Hungariæ & Bohemiæ; ac Poloniz Dn. Calimirum Reges, pro reftanranda Pace in Polonia & securitare uttiuson Regnorum. 1657. UX. 56.

Projectum foederis Defensivi inter R gem Hungariz & Electorem Brandenburgi

cum. 1657/IEX. 220.

Arriculi foederis inter Reges Gallie & Sveciz. 1661.IIX. 791.

Foedus & beilum Haretico Impium 65 der Abmahnung / daß Franckreichsich der Menen Liga und Krieges abthun wolle. 1624. Ill. 744.

Argumentum ratihabitionis Forderis offendendi & defendendi ergo, inter Anglum & Hollandosiniti. 1625. III. 798. feq.

Rex Suecia & Elect. Brandeb. coëunt lingulare fordus pro sopiendo in Regno Polo-

Fontainebleau, Forgatsch/Formular, Fosse, Franciscus I. Francfurt. 189

Bello dereducenda Pace. 1656. VII.

Projed des neuen Chur-Brandenb. fcederisaffenstrimider Schweden. 16 58.11X.

Austrice in & Elect. Brandeburgicum 1658.

Fontainebleau.

Friedens-Artickul zwischen König in franckreich und Schweden an einer/ und König in Danneinarck ander andern Seisim / geschlossen zu Fontainebleau 2. Sept. 1679. 3. 706.

#### Forgatsch/Graf.

Graf Forgatsch notificiet Kans. Maj. We Ubergab Neuheusels / welche die gross k Exterische Gewalt und der Soldatesca Rebelleren verursachet. 1663. UX. 934.

# Formular, Formular, Jen den Friedens-Tractaten.

po Niemibegenwird von den Hunt. Amladeure beschlossen / daß man ein geisse Formular auffiehen wolle/nach welten sich alle hohe interessirte Parthenen von denen Friedens-Tractaren zu richten 1679. X. 569.

#### Fosse, Stadt.

Stadt kosse und Thuyn werden von den Spanischen eingenommen. 1654. VII.

Franciscus I. Rex Galliæ.

Franciscus I. König in Franckreich/ und bessen Befangenschafft. 1624. 111. 758.

Franciscus I. besteift sich die Spanier wis der Carolum V. auffimwiegeln. 1624. 111.

Franciscus L König in Franckreich ets theilt den Hausestädten ein Privilegium. 1654-VIL 992.

kunciscus I. König in Franckreich / gibt dem Abgesandten des Herhogs von Juslich den Litul eines Amballadeurs. 1536. VIL 992.

#### Franckfurt.

Thur-Mains berufft die Churfürsten zum Wahltage nach Franckfurt / nach Kanfers Marchiz Tode: 1619.1.573.

Camerarii 3. Schreiben/ den Wahltag 30. Franckfurt betreffend. 1619. 1. 859.

Spinola erklärt sich die Stadt Franckfurt nicht zu beleidigen/un fall sie in Kanferl devouon verbleiben werde. 1620. II. 1744 Der Stadt Franckfurt von Kanf. Maj. eriheilte Bersicherung / dieselbe nicht zu offendiren / fals sie der Rebellen sich nicht annehmen werde. 1620. II. 174.

Kapfer Ferdinandus ist ordentlich zu Franckfurt erwählt worden. 1624. 111.

Chur-Eachsen notificiet Kays. Masest. den Leipziger Convent, darauff die Evangelische Stände sich wegender Mittel / zu faciliurung der Franckfurtischen Tractaien vereinigen mögen. 1631. IV. 130.

Catholische Churfürsten vertrösten die Lutherische Stande / man wolle sich zu Franckfurt wegen des Edias vergleichen. 1631. IV. 178.

Chur-Sachsen und Chur-Brandenb. schreibt an Chur-Maints / erwolle seinen Gesandten auff den Compositions : Tag

und Frankfurt abschiefen. 1631. IV. 180. Chur-Maunt nowscirt den Compositions-Tagzu Frankfurt/ um daselbst die Strittigkeiten wegen der gestelichen Güster benzulegen/dem Bischoff zu Bamberg. 1631. IV. 220.

Kaps Maj. schreibt an die zu Francksurt versammlete Gesandte/ dero Argesandte zu hören und Glauben zu geben. 1631: IV. 221.

Auff dem Franckfurter Convent proponiren Kanf. Abgesandte. Es hätte Kanf. Maj. diesen Convent zu Wiederbringung des Friedens/ Teutschen Vertrauens/und wegen Religion-Edias beliebet / würden also die Evangelische thunliche Mittel vorschlagen/nebsider darauff gegebenen Antwort. 1631. IV. 225. 226.

Evangelische proponirenzu Franckfurt/ es sen der beste Weg/zu Wiederbringung des Friedens/alten Bertrauens und Libertät/daß sie ben den geistlichen Güterngelassen würden. 1631. IV. 216.

Catholische wollen nicht über das Kansserl. Edick, sondern nur über die Excesse so ratione Executionis difffals vorgangen/zu Franckfurt Conserent halten. 1631. IV.

Bischoff zu Regensp. Albertus, schreibt an die Abgesandten zu Franckfurt. Er wolle in puncto der Religion und geistlischen Jurisdiction der Stadt Regenspurg nichtseinraumen. 1631. IV. 234.

Bischoffzu Bamberg/Johann Georg/ sucht die total-Reformation des Kürstenthums Eulmbach ben den Gesandten zu Francksurt / weil Marggraf Albrechtzu Brandenburg den Passauer-Vertrag nie angenommen. 1631.1V.235.

Memorial der Catholischen / wasben dem Francksurter Convent / wegender in Würtenberg gelegener und resticuirter Stifft und Gotteshäuser in acht zu nehmen. 1631. IV. 238.

Ag 3

Infirm-

Infirmation und Ausführung durch alle Reichstäge von Anno 52, was im Religions-Wesen vorgangen / und wegen Rostitotion der gestillichen Guter auffdem Convent zu Franckfurt in acht zunehmen. 1631.

IV 245. Evangelische und Protestitende Stande zu Franckfurt beautworten der Catho: lischen Eimvendungen/ und bitten/ Cas tholische ivollen das vorgeschlagene Fries dens-Muttel in puncto restitutionis det geistlichen Guter belieben. 1631. 1391

259-

Catholische zu Frankkfurt vermelden den Evangelischen / weil man benderseits meht gungfan instrukt/und die Kanserliche Abgesandre abreiseten/könte dismahl uicht geschlössenzene Anno 1631. 1V.

265. Evangelische zu Franckfurt schreiben on Chur Mainh / weilen Entholischenbe gereifet / und nicht geschlossen worden wolten fie immittelst bedacht senn/ denen Executionibus Edicti abzühelffen. 1631!

IV. 266.

Franckreich schieft einen Ambastadeur nebst der iV. Ereise Retolution, wegender Confæderation und Fortsetzung des Kriegsnach Heilbrunn. Anno 1633. IV.

311. Ochsenstirn erneuert des Konigs in Schweden Patent, wegen der Commercien und Fortsetzung der Francksurter Meffen.

1633.IV.336.

D. Mohr wird von den andern Allesso. ribus zu Speper auff den Convents: Lag nach Frankfurtgeschickt. Anno 1633.1V.

Convenis: Eag zu Franckfurt. 1634.

IV.375. Ochsenstirn trägt den zu Franckfurt auff dem Convenis-Lage anwesenden Standen vor/wie Gegentheil zu einem Frieden zu bringen / und wie er allzeit nach Frieden getrachtet / Gegeutheil aber nur den Frieden im Munde geführet. 1634. 1V.

3750 Chur-Sachsiche Abgesandte proponiten auf dem Convents: Lagezu Frauck: furt/wie sun Churfurft nichts als den Frieden suche und treulich darzurathe. 1634-

IV. 380.

Der Evangelischen Stände Erklärung auff das Chur-Sächtsche Anbringen zu Franckiurt auff dem Conveniss Lage.

1634.1V.384. Vide Evangelische.

Chur-Sachsen gethane Vorschläge auf dem Convents: Tage zu Franckfurt auff Diese 3. Puncta, (1) wie man recht zusammen setzen / (2) den Krieg recht fassen / und (3) gewisse Bundnisse machen solle/ nehst der Antwort. 1634. IV. 387.

Dannemarck febreibt andie Evangelif. Standezu Franckfurt /wieer die interpo huon zum Frieden übernehmenwolle/follen sich aber wegen der Mittel darzu vereinbahren/nebst der Antwort. 1634. IV. 394

Oer Stande ju Franckfurt und Dofeustirns-Erinnerung / wegen Abfertigung des Danischen Eurriers / in der interpolit.

Sache 1634 IV.397.

Der Stände zu Franckfurt Schreibe an Dannemarck / darm ste zum interpositions-Werck Franckfurt / Spener / Erf= furt und Worms vorschlagen / die Zeita= ber ihrer Majestätheunstellen / unu Erinnern/ daßder Salvius Conductus alle nothis ge clausulas haben muste. Anno 1634. IV. 398.

Damemarckendliche resolution an die Herren Abgesandte zu Franckfurt in ponao des interpolition s: Weras. 1634. IV.

401.

Die Gesandte zu Frankfurt schreiben an Dannemarck / daßste mit dem vorge= schlagenen Ort / Zeit: und Geleits-Brieffen zu dem interpolitions Wercke fich ver-

gnügten. 1634. IV. 402.

Pfalt : Graf Augusti hinterlaffene Pupillen / buten die zu Franckfurt anwesende Stande / weilen fich Betr Wolffgang Wilhelm / Pfalh: Graf. des Fürstenthums Reuburg verlustigt gemacht / fie als rechte Erben in thr Richt zu setzen. Anno 1634. IV. 405.

Conditiones, darauff von den antoes senden Ständen zu Franckfurt dem Neus burger die gesuchte Neutralität / doch mit dem Vorbehalt der gemelten sämbilichen Stande Hoheit und Rechten / zu verwilligen seynmöchte. Anno 1634. IV. 405.

406.

Univesende Stande ju Franckfurt ges bendem Pfalbgraf von Neuburg/ wegen gesuchter Neutralitat / die endliche resolu-

tion. 1634.IV.415.

Monsieur Fequieur, Frangosischer Ambassadeur proponirt zu Franckfurt / die Stande wollen die allgemeine Conjunaion und Frieden befordern. Chur-Sach= sen ben dieser Parthi erhalten. Auff der Schweden Szeisfastion gedencken. Neuburg die Neueralität verwilligen/und dem Christianisimo Philipsburg eturaumen. 1634. IV. 419.

Bedencken der Stande jugrandfurt an Ochsenstern / in punco der Cron Schweden recompens, nebst Ochsenstirne Ertla:

rung. 1634. IV. 425.

Bedenckender StädteAbgeordneten zu Franckfurt in puncto mediotum continuandz militiz. 1634. IV. 431.

Memo-

Memorial der Deputirien zur Reche nungs = Verhör / über die abgehörte Kriegs-Callens-Rechnungen in Kranck-

furt. 1634. IV. 436.

Haupt = Abschied und allgemeiner Schluß auff dem Convenis = Tage zu Franckfurt/das Verbündniszwischen den Evangelischen Ständen des Römischen Reichsvier Ereisen/und Königin Schwes

den betreffend. 1634. IV. 442.

Ratification Kapf. Maj. Ferdin. III. des Vergleichs/welchen Chur-Mainh/ Hefsten-Darmstadt/und Frankfurt/ mit dem Schwedischen Commendanten in Hanau/ wegen restitution des Grafen zu Hanau/ und Einraumung der Stadt Panau gesmacht. 1637. IV. 687.

Franckjurter schreiben an Kans. Majdie inconvenientien/ so die Etnnahm des Cammergerichts nach sich zoge / und bits ten auff ein ander Mittel diffals bedacht

zusenn. 1638. V. 161.

Stadt Franckfurtentschuldigt sich/das Cammergericht zu Spener/ und darzuges borige Cameral - Personen einzunehmen.

1639. V. 155.

Kans. Mi-schreibt andie Stadisranckfurt / ke solle ohne Entschuldigung das Cammergericht zu Spener / auff den Nothfall nurincermseweise eine Zeitlang emukhnen 1639. V. 156.

Our - Maintische Rathe berichten/ dag die Stadt Francksurt das Cammergericht zu Spener nicht auffnehmenkönne/weil solches nicht practicislich/ und der Stadt nachtheiligsen. 1639. V. 156.

Kapseri. Majest schreibt an die Stadt Franckfurt / sich zu gütlicher Auffnahm des Cammergerichts zu accommodiren/ nehst Versicherung/ solches ihnen andero Privilegien nicht nachtheilig senn solle. 1639. V. 158.

Kans. Maj. gesinnet an Chur-Mainh/ unt der Stadt Francksurt dahin zu handeln / daß sie wegen Kriegs-Gezahr das Cammergericht zu Spener inchre Stadt auffeine Zeitlangeinnehmen wolle. 1639.

V. 158.

Stadt Franckfurt erklart sich gegen Chur-Manch / das Cammergericht zu Spever dergestalteinzunehmen/daßsolsches der Stadt zu keinem præjudiz gereische / oder zu solcher reception verbunden inache, ibid.

Stadt Franckfurt entschuldigt sich ben Kanserlicher Wagestat / die reception des Cammergerichte in ihre Stadt / weilen sie dadurch ganglich wurden enimirt werden/

auffamehmen. 1639. V. 159.

Chur-Maint berichtet Kanserl. Mas jestät / daß die Stadt Francksurt erbietig/ das Spenerische Reichs-Archiv. so viel sich dasselbe vom corpore separiren lasse / auffzunehmen / weiter könne er es nicht

bringen. 1639. V. 160.

Frankfurtische Deputirte tragen Churs Maiuß motiven vor/warum tie das Kaysferliche Cammergericht nicht auffnehmen können / mit Bute / es anderwertlich in Sicherheit zu bringen. Anno 1639. V. 161.

Kans. Abgesandte proponiren im Namen Ihr. Maj. es solle auff dem Deputations: Eage zu Francksurt der dritte Punck, die Julich des Reichs-Hos-Raths und des Cammergerichts zu Speyer neue Ordnung und Verbesserung vornehmlich abgehandelt werden. 1643. V. 821.

Die Stadt Frankfurt und Ulmgeben einen Bericht ein/ben der augestelten Conferenhzu Laugerich / in puncho der Pracedenh mit der Reichs-Ritterschafft. 1646.

VI. 110.

Zu Franckfurt wird ein Chur-und Obers Rheimscher Ereiß-Convent angestellet. 1650. VI. 618.

Der Reichs-Deputations-Tag nimmt zu Frankfurt seinen Anfang. 1655. VII.

1051.

Der Magistrat zu Franckfurt läst die Wahls-Ankundigung / vermttelstzwen Erompeter/öffentlich ausblasen/ und die schrifftliche Anzeize ablesen. 1658. 11X. 333.

Der Schirm-und Sicherungs-Epd/ welchen der Magistrat zu Frankfurt dem Churfürstenzu Mainhauff dem Wahltas

geleiftet. 1658. IIX. 334.

Magistrat zu Franckfurt gebeut allen Frembden/sonicht zum Comitat der Hnn. Churfürsten gehören/gegen dem Wahltas ge sich aus der Stadt zu begeben. i 6 5 8.11X. 341.

Rays. Majest. eröffnen Chur-Maint/ wie sie gemeinet den Deputations-Lag von Franckfurt weg und nach Nürnberg zu

perlegen. 1658. IIX. 416.

Chur-Maintvermeint/esdorffe Kans. Maj-nichtvorträglich senn/wann der Deputations-Tag / bevor die Tractaten zu Augspurg angefangen würden / von Frankfurt transserirt werde/(2) wünscht/daß der Consens ratione loci (Augspurg) vonden Frank. Consæderirten balderfolgste. 1659. IIX. 519.

In. Deputirte schieden einanderwärtig Schreiben an Rans. Mt. und führen Ursaschen an / warum die Deputation zu Francks furt solle fortgesetzt werden. 1659. UX.

536.

Abwesende Herren Chur-und Fürsten Gesandte werden nunmehr nach Francksfurt zum Reichs. Deputations: Tage eingesladen. 1659. UX, 540.

Chur:

Thur-Maintersicht Chur-Trier/dero Gefandreauff den vorgeschlagenen Ereiß: tag nach Franckfurt abzuordnen. 1659.11%.

565.

Chur-Colluschreibt an Chur-Bapern/ eshattedie Deputation wohl zu Franckfurt können gelassen/ und daselbst der punctus lecuritatis im Rom-Reich traditet werden. 1659. IIX. 636.

Ober-Rheimsche Creißhalt in Franckfurt einen Creißtag wegen der Obers Rheinischen Ereiß- Wolcker. 1674. X.

174

Franckfurt wird zu der Auffrahm des Cammergerichts von den Cameralen zu Spenervorgeschlagen. 1683. XI. 612.

Der Magistratder Stadi Franckfurtent: schuldigt sich ben dem Reichs-Convenezu Regenspurg wegen der Auffnahme der als ten/und nicht mehr in motu & relatione bes griffenen Acen / daßwann sothane Auffnahmeder Stadiskranckfurt ja auffgebur: det werden solte / es dem corpori Camerali nicht vorträglich seyn/sondernder Stadt zu aufferstem win unfehlbahr gereichen wurde / und weil dieseremonstration hies bevor die Stände des Reichsalso sundirt befunden/ daßste ein conclusum gemacht/ der Stadt solche Auffnahm nicht ferner zuzumuthen. Alsbittensiebensolcherretolution ste rubig verbleiben zulaffen/nebst einer Benlage. 1681. Xl. 352.353.

Die Stadt Franckfurtbegibt sich in die Rhein- und Franckische Creiß-Alliants/ bedinget sich aber desiwegen fünfferley

Punden. 1683. XI. 537.

Die Ober-Rhein-und Westerwaldische Creifftande halten zu Franckfurt eine Bus sammenkunfft/wiegen der Durchmarsche einiger Volckernach Ungarn. 1685. XII. 314. Vid m Chur-Colln.

#### Francken und Franckscher Creiß.

Der Franckische Ereiß proponiret dem Herhog von Benern einige Punda, den Ourchzug dero Volcker betreffend. 1620. II. 166.

Discurs/obden Standenim Romischen Reich / inspecie dem Franckischen Ereiß/ rathsam / sich mit Beyern in eine Verbundniseinzulaffen. 1621. II. 556.

Rayf. Majest. schreiben an den Franckischen und Schwäbischen Ereif / wegen Emquartirung der Volcker aus derosel=

ben Grangen. 162 g. Ill. 809. Bischoff von Würthburg betränget die

Franckische Ritterschafft in exercirung der Evangelischen Religion. 1628. 111.

1044.

Kanf.M. Inhibitions-Schreibenanden Bischoffvon Würthurg / die Franckische

Ritterschafft wider das Herbringen des Religions: und profan-Friedens nicht zu beschweren. 1628. III. 1044.

Der Reichsstände Decret und Bedenden wegendes Grafen von Hohenloh und Franklichen Ereiß / sonderbahrer Stim und Seilion auff dem Reichstage zu Regenipurg.1594.1V.1016.

Ransers Rudolphi Schreiben an Erh-Herting Ferdinand in puncto der Session und von des Grafen von Hohenloh und Franckis. Creifin Reichs-Fürsten-Rath.

1608.1V-1017.

Des Franckif. Creifes Gefandte bitten Rang. May um Abwendung des Kriegs: Wesens und Suspension der Execution des Religions-Edict von Restitution der geiste lichen Guter/nebit Ranforcsolution. 1629. IV. 2.

Der Franckis. Creiß Augspurgis. Cons. Schreibt an Kans. Maj-daßder Leipziger Schluß/dem sie mit bengewohnet/zuRaus ferl. Maj. Respect und Wiederbringung des Kriedens beschlossen sen. 1631.. 1 V. 190.

Ranserl. Maj. besiehlt Franckis. Ritz terschafft Augspurgis. Conf. den Kanserlichen Avocatoriis vollkominisch zu pariren/undlich des Leipziger Schlußzu beges

ben. 1631. IV. 191.

Kränckif. Creif Augly. Conf. klagt ben Chur-Benernüber die Trangfalen / tind erbent sich ben dem Reich treulich zu hals ten / und weit die Extorsiones eingeste liet tvården/ihre Volcker abzuschaffen/nebst der Benerischen Antwort. 1631. IV. 221. 223.

Abschied des Franklichen Creises zu Rotenburg an der Lauber / das Defentions: Werckwider die feindliche Uberfälle/

betreffend. 1633. IV. 292.

Gutachten der Stände und Ritter= schafft in Würthburg anwesenden Gefand= ten / über die vom Konig in Schweden zur deliberation ausgeschriebene 3. Punca, tote man nemlich sich im Franckif. Creiß zu ei= ner Kriegs-Verfassung schicken undge. 1633.IV.293.

König in Schweden proponirt den Franckischen Standen zu Würthburg/ (1) wie eine Bereinigung mit Schwedenan= zurichten / (2) mansich zur Berfassung ciner Armee stellen solle / (3) solche Armee zu unterhalten/nebst der Frankis Stande

Untwort.1633.1V.295.

Chur-Brandenb. erinnert die Stände des Rheinis. Franckischen und Schwabi= schen Creifes / alles Mistrauen fahren zu lassen, und von Schweden schnicht zu separiren. 1633.IV. 299.

Votum oder Gutachten des Franckis. Creifes/von Continuation, Bestäret: con tentit-und disciplinirung der Milis / auch

Virbeffe:

Berbefferung des Committer-ABefend. An.

1634. IV. 429.

Der Dr. Grafvon Hohentohbittet vor fich und ein Namen der Franckis. Grafen und Hru. Kanf. Maj. wolle vor sie em immulonal- Decrei jur Settion und Stimme im Reichs-Fürften-Rathausfertigen laffen/welches Kanf. May. Ihnen verstattet. 1640. IV. 1015.

In Seisione 44. wird die Beschwerung des Schwäbischen und Frankis. Crenses ivegen vivers berathschlaget. 1640. IV.

Extract aus unterschiedlichen Reichs Abschiedender Franckis Grafen und Sru. Reichs Section and Etimme im Reichs Fut fren-Rath betreffend. 1590. V. 556.

Kanser Rudolfferklärtsich / soferudie Wellermufden Grafen der Franct. Grafenouden auf Reichstäge ad vorum & teltionem gelaffen zu werden/nicht contradieren wurden / seibigen albdenn zu deferis un. 1590. V. 559.

Conscas der Wetterauss. Grafen und Bern/daßfiemit der von deu Franchischen Grafen und In. erlangten eignen Reichs Sellion and Stimm im Reichs-Ruh zu

frieden senn. 1596. V. 558.

Kanf. Schreiben an Erts-Heit. Matmasen wegen der Franckis. Grafen und xiru eignen Sedion und Vontin Reichs-Surnen-Rath. 1603. V. 557.

Kapierl. Bescheid wegen der Franckis orn Grafen und Perrn Session. 1603. V.

In Sellione 75-twird wegender Franckif. Grafen und Herrn Vou und Schonis de-

Rank Decret den Gevollmächtigten der ranck. Grasen und Hrn. zur ection und

oto julaffen. 1641. V. 192.

Abermahlig Kanserl. Decret wegender francis. Grafen und Derrn in punctoSel sionis & Votizu Regensp. 1641. V. 234.

Bericht was gestalt die Franck. Grafen and Herrn thre Section and Stemm em Reichs: Furstenrath von 1594. bis aufice Haen Reichstag 1641-wiedergesucht/und do es beruhe/nebst Beplage. 1641. V.

la Sessione 149. wird wegen der Franikijchen Grafen und Herrn gefuchter Seltion und Stimme umgefraget. 1641. V.

Scilio150.balt4. Pundainfich: (1.) Die Seisson und Steinm der Franckis- Brafen md Heren / (2.) die Stiffter Brixen und brient/(3) die Unterschreibung des Reichs: lib'chted6/(4) die Deputationes zu des Gut= jun-Raths confilus. 1641. V. 705.

Des Franckischen Eranfes Fürfienund Staude halten einen Convens: Tag zu

Bamberg- 1644. V. 211.

Des Franckif. Cranice MI geordnete gu Bamberg fdreiben an die Frankof. Abgefandie: Esware in Anfehung der Præliminar Pundenbigber die Friedens-Trad-ten verbindert worden / wenn aber die sichere Geleus-Briefeertheilet wirden/folte alfo bald zur Handlung geschritten werden. 1644. V. 913.

Franckt, concessiret seine Begierde jum Frieden denen Franckif. Crang verfainle tengu Bamberg/dieantivorten/sobald 36. Majeft. fichere Geleus-Bricfreinfchiden würden/wolten fie ohne Bergugibre Mini-Arosan bestunte Verterabferugen. 1644.

Des Franck. Cranfes gefamte ju Bamberg buten Kapf. Maj. weilindie Præliminaria Pacis in die 9. Jahre gemahret / das Friedens: Werchalfoeinzurichten / daß es aus schleunigste vorgenommen werde. 1644. V. 915.

Der Franckif. Cranf befdwert fich nach geschlossenem Friede wegen ungleicher Einquartierung der Schwedis. Volcker/ und butet zugleich um Evacurung der Frankof. Wölcker aus dieses Creises Der-

Icrn. 1648. VI. 439.

Die Reichs : Gesandte zu Münster schreiben an den Franckis. Cranfissie wols ten in puncto der ungleichen Einquarties rungindemselben ben dem In. Schwed. Generalissimo vor se Supplicando emforma men/welchesauch geschehen- 1648. VI 440. 441.

Feld-Marschal Brangelschreibt an die Heren Bieiche: Gefandte ju Munfter (1.) die Hostilitäten wärenabgestellt / und sep ertent begrieffendte Verlegung der Armee proportionabiliter zu vollzteben/ (2.) der Francksche Crank zwar haue bigher die Konigl. Armee verpflegenmuffen/wurde aber seinen Regreis ben den andern VI. Cransen suchen. 1648. Vl. 448.

Das Graffl Francis-Collegium bittet ben Chur-Maine / weilen herr Graf zu Hohenloh einiger Prærogativ wieder den Graffl. Collegial Directoren sich anmas fen wolle/nicht geschen zulaffen / daßeis nige Graft. Familia fich dem Graft. Frans chifchen Directorio vorziehen moge. 1653.

VI. 914.

Die Franckische Reichs-Ritterschafft bittet Kanserl. Maj. sie ben der Exemtion non contributendi ad Cameram quethalten/

1653. VII. 265.

Fürfil. Mänsterif. Abgefandte schreibt an oce Stande zu Regenspurg / es konne Franckliche A.tterschafft die gesuchte Betrenung von 10000. fl. Sat skaction-Gils bern / ivegen nichtiger Fundamenta nicht ethalten / wolle deromegen die Execution ergehenlassen. 1654. VII. 710.

Franckifche Crang-Stande tommen zu Dams

200

Bamberg zusammen/und berathschlagen unteranderumte die Executions D. duung zur Securität und Versicherung des Rom. Reichs zu verbestern/ und machen dissals einen Erang Abichied. 1654. Vil. 957.

Kanserl. Maj- ersuchen die Ausschreis bende Kürsten des Franck. Craph & Churs Mainhen zu Abordnung ihres Directorii nach Regenspurg lewegenzuhelsten / und thre Gesandien auch dahin abzuordnen 1560. VIII. 681.

Ausschreitende Fürsten des Franctis Crapfes invitiren denselben nach Nurns berg/um daselbstwegen des Heraus-Mars sides der 30000. Minn Kapferl. Volcket ins Reich zu delibenren. An. 1673.

Weil die Frangof. Bolcker fich um Phis lipsburg franck ortfammlen/alsschreiben die ausschreibende Fürsten des Franckis. Ermste einen engern Craps: Convent nach Windsheim aus und beschlieffen das felt st/wie sie die schadlichen invaliones abwendenmögen. 1674. X. 152.

Kanserl. Majestat Resolution weaen in Schutz: Nehmung des Franckis. Eranz fes gegen die Frankofif. Kriegs: Gefahr tft / daß die Excitatoria befordert / und dem Franckes. Crayfe ohne ferneren Aufschub nothige Rettung verschaffet werden moge.

Die ausschreibende Fürsten des Fran-Alschen Crapfes / halten wegen Einquarnerung der Ranferl. Volcker zu Ros tenburg einen Erang- Tag und beschliefsen des wegen einen Receis. 1675. X. 349.

Franckif. Crayles ausschreibende Kur-Renerfuchen die Reichsfrande zu Regenfp. das duplum der Mannschaft zubefördern/ und den Eranff auf allen Nothfall in Manutenenßzunehmen. 1675. X. 357.

Daraufffillt diefes Reichs-Gutachten ans/day Kanf. Winj. querfucen fen/forvol dero eigener als des Reichs Generalität Ordre zuertheilen/daß der Franck. Cranf nicht Hülffloß gelassen werde. 1675.

Franct. Trangs Convent Schreibt andie Reiche Berjamlung zu Regensp. und bittet um Recommendation au Kanf. Mai. fie ber denen/wegen der Winter-Quartier offeruten 130. Romer-Monate zulassen/

1679. X 711. leq. Kranckel. Grangbittet die Brn. Reiches Stande jum Regenspurg um fraiftige Vorschrift an Kapserl. Majest. daß in Unfebung diefes Crapfes gant enerviten frandes die Kanferl. Armee aus denen R:ichs-Cransen fordersamst abgeführet/ und diefel'e die priminas pacis schmecken mogen/nebsteiner Benlage. 1679. X. 734.

Kranck. Bener-und Schwähif. Eranse carrespondirentm Ministresen. 1679.X.

Zu Wienwerden zwischen Kanf. Mas durch dero Gebermen Rathe und Hu. Gra von Baldeckem Namen der Franckef. und Ober-Riban. Cranfficinde differt Rhans du Confervirung des gemeinen Friedens bis des allgemeine Reiche- Verfaffung zu ibrer Würckligkeit gebracht werde / ges wiff Articful aufgesett. 1682. XI. 430.

Der Franck. Erang halt einen allgemeis en Crang-Convent ju Nurnberg und fchieft denfelben in 12. Puncten. 1683.

544-

Der Franck. und Bener. Cranfichlieffenden 28. Marti ju ftabilitung threr eiguen Land und Leute eine Desensiv- Aluans. 1683. XI-545

Die Franckische Crenfftande balten in Murnberge nenengern Crange Convent, berathichlageneinige punda 1683.XI.580. und machen einen Recess über dieselben.

ibid. 581.

France. Crangbittet Kanf. Majest. fich mit Grandr. auf ein oder andern weg adw quate juvergleichen/ den punctum fecuritatis comitialiter aus jumachen / das Defen. sions-Werck festquieten/und nachgehends die diffentige zugeschiefte Trouppen wieder in diefe Lande marchiren gulaffen. 1683.

Kränckif. Erang berichtet Kanf. Maj. wielle 7. Regimenier wieder den Erbfeind gu-Dulffe geichickt. 1683. XI. 623.624.

Chur-Fürst in Bapern schreibt an die ausschreibende Fürsten des Franck. Eranses / daß dero Wumsch dahin gestellet sen/ wie mei Franckrentweder ein allgemeiner Friede oder ein Armistitium bald geschloffen und des Reichsfiarche twieder den Erhfeind angewendet werden moge / maffen Kanf-Majest- auch dahen col imiren / zweisfele dannenhero nicht fie werden das ihrige mit benjutragen belieben. 1684. XII. 3.

Ausschreibende Fürsten des Franckis. Crayfes fiellen dem Erapfisansschreitens dem Amein Schwaben vor/wie erspries lich es senn werde in die Union der dregen Crense gegen alle wiedrige Insulrus und Chatligkeiten einzutretten / in dem fic gu teines Menichen Offention, fondern alle en zu Handhabung der benden Friedenschluß fe und des Rends Aubertand angesehen. Wollen detnunch fich wegen des gemeinen Schwährschen Crenfis resolviren und bedencken/dagaus sothaner Conjunction erfolgenwerde / was man jum Beschluß in puncto pacis reconciliande vel armittitium condendi mit Frante. diffeits vor confilia führen könne. 1684. XII. 36

Auf dem Convent des Francis. Cranses zu Nürnberg werden 7. Punctezu deliberiten proponitt. 1684. XII. 15.

Die Crenff-ausschreibende Kürsten des Franck. Ercyfes fiellen dem Crenf. Ams

in Schmas

756.

MShivaben vor / wie gut es sep in die Union zu der 3. Eranse Sicherheit nud Sout gegen alle widrige Insultus einzuzutreten/maffen solche zu keines Menschen Odension, sondern nur zu Handhabung der denden Friedensschlusse und des Reichs-Ruhstands angesehe/bitten derowegen sich distalbauresolviren. 1684. XII. 16.

Chur-Banernlast durch seine Gesandtenden dem Granckischen Crangs-Convent ermaduen in dem vorsenenden Unions: Teactae init einzutreten/zumahlen solche Union allein zu-Handhabung der Kries dens Schlusse / gemeiner Reichs-Juhe/ auch Abtrendung aller Quartier / irreguliden Marschen und Kriegs-Belästigungenangeleben / und hatte die Recroutirung solden Fortgang/daß Ihr Churf. Durchl. Manuschafft zur Operation parat stehen counter 1684. XII. 17.

Epur Bayern sucht ben dem Franckis etengs: Conventan/mitten de Unions Alimpguireten / maffen dero Trouppen in **soldem Stande / daßfie parat, stunden die** Operation augustressen. 1684. XII. 8.

200rein sobild consenures with ib. 18. tranceis. Cranffiande antivorien auff Oue = Benerus Anmahnung / fie sepen mit derohenlsamen und ruhmivärdigsten Gedancken/dißfals ganh vereiniget / und wolfe was nubliches bentragen können/ wollen fre fich zu solcher Concurrents willig ariaret haben. 1684. XII. 18.

Oft Franckis Crange Convent Macht emen Swing von 10. Puncten. 1684. XIL 41,

DerSchivab. Cranss: Conventeribelli auf der Churs Benrisch-wie auch Beners und Kränckif. Etenses Gesandten gethane

Proposition den 7. Junii; eine Antwort in 9. Duncten. 1684. XII. 54.

Ranserl. Wajest. erstatten gnadigsten Danck dem Frauckif. Erenst vor die parac stevende Türcken-Dulffe / erfuchen aber darneben/weildietieffe Herbst-Zeit dero Mazic difficultiren werde/dieselbe indero Landen bigauf das Früh-Jahr zuverpftegen. 1684. XII. 62.

Trong = ausschreibende Fürsten des Frank Erensesschreiben an den Reichs- diffals ein Expediens annehmen wolten. Conventzu Regenspurg / weil es hochst= nothigsen die Armidiff-Tractatemmit Kon. in Franckreich zu reallumiten und des Butgundif. Cranfes Guarantie fest gufeten. Als wollen fie folde Reichs-Nothdurfften fo bestmöglichst empfohlen senn lassen. #684. XII. 79.

Die Stände des Franck. Erenfes/nach dem fie eine zeitherd in Nurnb. um zu deliberiren/wie die weitere Hulff und Zusam= menfetjung wider den Turcken mochte gu Nabiliren senn/bensammen gewesen/geben einen Recels von 9. Puncenheraus. 1684.

XH-258.

Dagifranck. Cranfi Ausschreib-Ambt schreibt weiten einer Defensions Berfas fung an Chur-Benern / wie auch die Schwäbische und Ober-Rheinische Dire-Coria, item, an Sachf. Wenmar und S. Gotha/und stellet die Gefahr vor / worthnennochdas Rom. Reich ivegen des Turs ctens and unausgemachter Limit-Austheis lung mit Franckr. stehe/achtet demnach vor ndihig auff eine Defensions-Verfassung bedacht zu fenn/und solche zu berathschlage zuPlurnbergzusammenzukommen. 1685. XII. 250.

Raysert. Majest. und Franckis. Crenk reden zu Nürnbergeine vertrauliche Zus fammenfegung and mutuelle Assistent mit einander ab / und schliessen einen Receis in 13. Puncten. 1886. XII. 503.

504.

Auff dem Franklichen Crang-Convenezu Nurnbergwird beschlossen / daß die Association zu niemands Offension, sondern zu desension und Benbehals tung des Rubestandes dienen; ratione numeri aber ben dem assignato bont 60000. Mann bleiben möge. XII. 518.

Kranckenthal.

Die Reichs: Gefandte zu Münfter bits ten Eris. Leopold Wilhelmen sie wollen geruhen die Lothringis. Wolcker aus dem Coln. Gebieth abzuführen und Franckenthat von der Spanif-Befahung evacuiren

aniaffen. 1648. VI. 437.

Generalissimus etelart fich gegen die zu Nurnberg anwesende Gesandte / sie wols ten bemüht senn / daß Franckenthal von den Spaniern/und Landstuhl / Dams burg und Painmerstein von denen Lots tringischen möchte evacuirf und die restieugadiresticuitiverden / anders könne inan nicht für Exaustoration und Evacuation intellen. 1649. VI. 509.

Gesandte zu Nürnbergschreiben nochmain an In. Generalisissimum, weilen Franckenthal antehogu evacuirenumnugs lich/ zu belagernaber gefährlich/kalswolle er beide Cronen dahin vermögen / daßfie

1649. VI. 541.

Sert Generalissismuserflart fich noch: mals/wenn Franckenthal und andere Derter evacuiti/dem Daupt=Scopoder restitution ex Capite Amnistiæ &gravaminum titt Genügengeleistet / die Satissactions: Gel: der erleget/solle die Exauctoration und Evacuation wittellich etfolgen. 1649. VI.543.

Legatus Burgundiz protestatur nomine Regis Hispaniæ de rupta fœderis Burgundici fide interque cotteros offentionis lapideo Franckenthalium enimere profitetur. 1649. VI. 5450

25 b 2

Wign

Wegen Evacuation der Festung Franschenthal wird von den Reiches Standen dieses Exped entworgeschlagen; Es solle in dessen die Festung Ehrenbreitstein zushanden/Ehur-Mann em Sequence geltestert und dessivegen mit den Legatis Gallicis eine Convention aufgerichtet werden. 1649. VI. \$555

Chur Pfalizgibt den In. Ständen ein intereste von 10. wichtigen Puncken/wegen nicht præstirten Liefferung der Festung

Franckenthalein. 1649. VI. 576.
Chur-Pfalt folliciart wegen dero has bendes interelle bey Ermangelung Franskenthals / um Benfelden/esoppowien fichaber danvider Francke. und das Stifft

Strafburg. 1649, VI. 557.

Chur-Fürst schreibt an dero Gesandsten zu Nürnberg sie erachten vorrauhsam daß Franckenthal in die 3. Classe Evacuatorum gesest werde/und wenn Franckeich die unhabende Plate evacuirt / Spamen aber alsdenn Franckenthal unch raumen wolte / so hatten Känserl. Maj. Ursach mit Ehrenbreitstem zu thumwas der Frieden. Schluß hierin ersordert. 1649. Vi.

Kanserl. Maj. überlassen die Stände Bisank vor Franckenthal/jedoch unt Einswelligung der Chur-Kürsten und Stande m Spamen / und lassendervegen ein Diplomagungertigen. 1650. Vl. 334.

Berrn Reichsstände bitten Kanserl. Majestät / weilen die Franckenthaltsche Sache in puncto Sequestri in suspenso versblieben / und das gante Friedens-Werckaufhalte / sie wolle geruhenin den Sequestrum an statt der Franckenthaltschen Real-restitution, einzuwilligen. 1650. VI.677.

Kapferl. und Schwedische Gesandte machenemen Bergieich/daß Chur-Pfalts solange Seilbrunn inne haben solle / big Franckenthalreitzunt worden. 1650. VL

578. 594.

Echwedische Resident Herr Snoilsky trägt zu Francf. dem Rheimschen Convent vorsanzeiner Königm gemelter Convent sehr augenehm sernmern aber daben sehr wolle derseibe bedacht sehn swie Franzeinthal vonden Spanischen und die zesten Pläße von den Lottringische wacurg werden inochten. 1650. VI. 618.

Kanserl. Majestät erbieten sich Chur-Pfalh austatt des Erh-Eruchseisen Ettuls und Wappens / audere / weben der Belehnung über die Chur/zu geben / nechst Versicherung / daß Franckenthal/sobald die versprochene Gelder erlegt/evacuart wer-

densolte. 1650. VI. 621.

Kanf. M. laffen durch Gr. Bolckmarn Chur-Pfalhes eingebene 12. poliulata beantivorten/und darbenerinnern mit Hindethaltung der renunciacion der Ober-Pf. die Evacuation der Festung Franckenthals nicht länger anhundern. 1650. VI. 637.

Chur Pfalk erklart sich unter andern dabin/daßsbald Franckenthalgegen Evacuation Beilkrunns resteuirt 20. sie alsden den Erktrucksischen Ettul guinnen / und die Renunciation, nach Einrückung des Erkschahmeisters Lituls 20. ausliefern wollen. 1650. VI. 639. Nebst Kapserleresolution auf diese Erklärung/und Churspfalkis. Gegen-Erklärung auf Kanserleresolution. 641. & 642.

Recels zwiichen Kanso Maj. und Konin Spanien Abgesandten/wie auch einiger Eranse Deputite / tregen Absührung der Besahung aus Franckenthal und Beilbr.

1652. VI. 644.

Chur-Pfalt erklart sich / wann Franschenthal faint dem Archiv &c eingeräumet und die Deilbrunn-Berpflegungs-Gelder entrichtet worden / sie alsdenn Deilbrunn auch räumen- 1652. VI. 644.

Ranf. M.begehrt andas Shur-Meint. Reichs : Directorium den Conlens der andern Fürsten und Stände die Transleziption der Stadt Bisant vor die Einraumung Franckenthals vor den Könsun Spanien/auch einzubeingen. 1653. VII. 298.

Chur Pfalhif-Abgesandte sucht au das von dem Lottengif-Sausfaction-Gelde seinem Principal zukömmende Contingent/wegenerlittenen Schadens ratione Franckenthals inne zubehaltenund abzukurhen. 1654. VII. 473.

Franckreich/ Frankdsisch.

Discurs des von Borstel/dadurch er vers meint die Frankosen auf Bohmis. Seiten zubringen. 1620. XI. 722

Cines lialiDiscurs von Mitteln Teutschland und Franckr. unter Spanien zubringen/undalso eine fünfte Monarchi anzutangen. 1620. XI. 80.

Ursach des Misserstandsunter Königin Franckreich und dessen Fran Mutter. 1624. U. 118, Franzisch des Land

Der Frants. Ligz Rathschlag zu Chaalons 1586. gehalten. 1624. Ill. 142.

Benraths-Artickel zwischen dem Prinse Ben von Wallis und der Princessin aus Francke. Henrica Maria, König Ludwigs. Schwester. 1624. III. 712.

Reichthum und Emfommen beskonig . in Franckreich. Ex Botero. 1624. HL 715.

Confeederations Articlel Avischen Francke. und Holland. 1624. II. 725. Cum argumento autoriratis à Gallo Commissariis suisconcesse. 726.

Argumentum Articuli privati inter dictos
Galliz Regis Commissarios arque Ordinum
Legatos initi. 1624. Ill. 727: 17. 18.

Argumentů Ratihabitionis Regis Galliæ fupra dica Confeederationis 1624.111.727.

The State

**WII** 

Die Franchofis Deprathmit dem Printz Walles ni nicht zu kathen wegen der Relt-

gion - 1624. Il . 729. 730.

Zwanzig Ursächen warum Francke. sich inden neuen Krieg / den Palatinum zu restituiren / nicht eininischen solle. 1624. 21. 734. 744.

Fædas & Bellum Hæretico - Impium oder Bermahnung/daßfranckreich sich der neuen Liga und Kriegs entschlagen wolle-

1624. III. 744.

S. Remigius befragt: Wie lange die Frankolis. Monarchi bestehen würdesantwortet: So lange die Religion und Gerechtigkeit darinne grünen werden. 1624.
III. 757.

Etlicher Könige in Franckr. frühzeiti=

ges Atsterben. 1624: 111. 758.

Frankog fragt einen Engellander / winn sie wieder wurden in Franckreich kommen; der antwortet/wenn eure Sundengröffersennwerden / als die Unsern. 1624. 111. 758.

Konig in Engelland hat fich feines Uns sprucks an Franckreich noch nicht begeben.

1624. III. 761.

Argumentum Ratihabitionis Regis Gallizeum infertione Contractus initi cum Batone de Coupet. 1624. III. 793.

Churf- Morit hat mit Franck-Bund-

nuggemacht. 1626. Ill. 907.

Ronf. Maj. autwortet Franckr. sie hatte Manua und Monfereat ben anfang des Jetalianischen Kriegs in Sequeller nehmen wollen/es hatten aber solches die Franhös. 2Baffenverhindert. 1630. IV. 87.

Königs in Franckr. Amballade begehrt an Kanf. Majeji. dem Herting von Nivers ben der Pollellion Mantua und Monferrat verbleibenzulassen. 1630. IV. 87.

Francke begehrt an Kanf. M. die Passe in Puntenwiederzueröfnen/welchesKanserl. Majabschlägt. 1630. IV. 88.

Franckr. Ausschreiben/ daß er den Zug in Italien dem Herhog von Niverszuschie zen/vorgenommen. 1630. IV. 91.

Frants. Ambassadeur ermahnt die Churfürsten zu Regenspurg den Frieden und Wohlschrt Teutschl. zu beobachten. 1630. IV. 95.

Kapfer thut einen Borschlagzum Italientschen Frieden/wird aber von Franckr.

nicht angenommen. 1630. IV. 95.

Friedens : Arnekel zwischen Kanserl. Majest. und König in Franckreich wegen des Dertjogs von Nivers. 1630. IV.95.96.

Churf. bitten/Franckr. wolle die Fried dens-Artickel wegen des Herhog von Niven ratisciren. 1630. IV. 97.

Bundnug der hu. Staaten mit Francks

rno. 1630. IV. 128.

Bundnuß zwischen Franckreich und Schweden. 1630. IV. 129.

Articuli conventionis inter Reges Gailiæ & Succiae. 1631. IV. 214.

Friedens Artickel zwischen Frimckrund

Chur-Benern. 1631.1V. 216.

Chur-Trier nimt die Neutralität mit Franckreich und Schweden an. 1632. IV. 274.

Regis Galliæ Confirmatio Capitulationis Electoris Trevirensis, super acceptata, protectione Gallica, 1632. IV. 2.75.

Capitulatio Electoris Trebirentis cum Axel. Otherstith superacceptata Neutralis tate Succica per Legatos Regis Galliz negotiata, 1632. IV. 275.

Renovatio fœderis Succo. Gallici intet Reginam Succia & Regem Gallia ju Deilo

brunn. 1633. IV. 311.

Der vier Obern- Crapse Schreiben an Franckreich/die Bundnuß mit Schweden und Franckreich betreffend. 1633-11.322.

Die vier Evangelische Eranse suchen ben Franckreich Consirmation und Declaration etlicher in der Bundnuss enthaltener Puncte halber/sonderlichtwas die Resligion betrifft / welche sie auch erhalten. 1633. IV. 327.

Chur : Trier wil Ehrenbreitstein und Philipsburg in Frank. Dande liefern/kan aber solches weil der Commendant Ihm nicht pairen will / nichtzu werckrichten.

1633. IV. 344.

Ochsenstirnii Literæ ad Regem Galliæ Philipsburgum & alia ratione consæderarionis concernentes. 1633. IV. 346.

Monsi. Fequieur Frantsoff. Ambassadeur proponirt zu Franckfurt/die Stände
tvolten die allgemeine Conjunction und Frieden befördern. Chur-Sachsen ben dieser Parthen erhalten; Auf der Schweden Sacissaction gedeucken. Neuburg die Neutralität verwilligen und Philipsburg einraumen. 1634. IV. 416.

Urtickel zwischen Franckreich/Schwes den und den Consæderuten in Teutschland, 1634. IV. 424.

Bundnug des Königs in Franckreich mit den General Staaten auff 7. Jahr 1634. IV. 446.

Exemplum atticulorum inter Gallum & Hollandos seu Staaten super Legionis peditum Gallorum & Cohortis equitum conscriptione atque exsolutione. 1634. 1V. 447.

Exemplum atticulorum, quibus difficultates continentur, quas Gallus cum Hispaniar. Regedecidendas haber. A. 1635. IV. 449.

Exemplum Tractationis offendendi &defendendi ergò, interGallum & Belgii Status. 1635. IV. 449.

Exemplum Divisionis Provinciarum, qua Galliæ Regiattributæ fuerunt. An. 1635. IV. 451.

郑 3

**Ethens** 

Erneuerte Bundnug der CronFranckr. und Schweden. 1636. IV. 166.

Frankos. Gesandterläse im Haag vorstragen / wie Spanien geneigt sen / einen Frieden mit den Staaten zumachen / nebst dero Antwort. 1636. LV. 566.

Infant von Spanien Ferdinaudus publilicitt den Krieg gegen Frankfreich/so lange big die Königl. Fr. Wäutter befriedigt und die vertriebene Fürsten wieder eingesetzt

fenn. 1636. IV. 5724

Chur-Erier macht sich seines Wahls-Von verlustig/weiter die Rom. Eron auf Franckr. zubringen und das Regnum Auitraliz wiederaufzurichten/sichunterstanden. 1636. IV. 582.

Der Chur-Fürfil. zu Regenspurg gesgebene Rath / wie zu einem Frieden mit Franctrund Schweden zugelangen. 1636. IV. 583.

Neue Bundnuß zwischen Franckreich und Schweden wider Desterreich. 1638. IV. 889.

Neue Vergleiches Artickul zwischen Franckrand Schweden zu Hamburg ges

ichlossen. 1638. IV. 889.

Vertrag des Königsin Francke mit der Landgr. zu Deffen Cassel/um sie zum bres den mit dem Kanser zubewegen/in Wests phaten geschlossen. 1639. IV. 707.

D. Lampadius bittet nomine seinet Prineipalen / das Churfurstl. Collegium zut Nurnberg / siervollen geruhendes Eron Franckreich und Schweden zu den Fries dens-Trackateneinzuladen. 1640.1V.811.

Memorial and Churfurfit. Collegium au Nurnberg des Fürfit. Evons. Arschotztischen Guberneurs, betreffend des Königs in Francke. concestirte Incention zum Frieden und gute Affection zu den Ständen des Röm. Reichs. 1640. IV. 814.

Kans. Maj. resolvirt auf den Vorschlag eines Armisticii mit Francke, und Schwes den/ste wolten/wann Banier die Vollmacht darzu erhielte / sich diffals entschliessen.

1640. IV. 837.

Herhogezu Braunschweigerinnern zu den Friedens: Tractzien Franckreich und Schweden zu erfordern. 1640. IV. 879.

Von Beruffung der Ausländischen Eronen (Franckreich und Schweden) zum Reichstage wird zu Regenspurg Seal. 7.ges handelt. 1640. IV. 894.

Känserl. Majest. Decret andas Churs Jürstl. Collegium zu Regenspurg/darinne sie die Salvos Conductus vor Franckreich und Schweden bewilligen. 1640. IV. 917.

Salvus Conductus pro foederatis Gailiz.

1640. IV. 918.

Churfützil. Collegium zu Regenspurg erachtet den Frankos. Gesandten ihre Salvos Conductus nach Collnzugeben. 1640, IV. 923. Kapserl. Majest. Decrei an das Churs fürstl. Colleg um , das Franckreich dero Gesandte nach Collu / und Schweden nach Lübeck oder Bamburg zuschicken befügt senn sollen. 1640. IV. 937.

In Sessione 47. wird tractiret/obestrath. sam au Schwed. zuschreiben / und dieselte von der Betreuerung der Consæderation mit Francke. abzuwenden. 1642.V.2.7.

Berhog von Lottringen Francici Grinnerung an die Stande zu Regenspurg/daß Francke die Berhogthumer Lottringen u-Baar wieder restieuren möchte. 1641. V. 70.

Der Kanserl. Cammer-Richter zu Spenerschreibt andie Stande zu Regensspurg/dahin bedacht zu sehn / wie das Cammergerichtl. Archiv ben Unnaherung der Frankosen zu Glviren. 1641: V. 71.

In Sessione 62. wird tractires/was (1.) auf des Derh. von Lottringen / Memorial zu antworten/(2) was an die Cronffranckereich/und ob auch (3.) an die Cron Spazuen zuschreiben. 1641. V. 114.

Die Stände zu Regenspurg erklären fich auf des Hertz von Lottringen Anbringen/ben Franckrallein Fleißanzuwende/dannt Lottringen und dessen rettimisch in reiste Berathschlagung gezogen werde. 1641. V. 122.

In Sellione 65. wird gerathschlagt wie/ und ob das Pradicat Majestas und Dignitas indent Schreiben an den Kon. in Franckr. und Spanien zugebrauchen- 1641. V. 427.146.149.

In Seilione 69. wird consultirt/wie das Bannirs. Schreiben der Posten halber zu beantworten/(2.) wie die Schreiben an Franckr. und Spanienzustilisten, 1641. V. 150.

Literæ ad Regem Galliæ Statuum Ratisponæcongregatorum, quibus, falvis conductibus acceptis, petunt, ut Legariad Tractatus Pacis mittantur. 1641. V. 164.

In Sellione 71. werden die Schreiben/an Franckrund Spanabgelesen/und heinach dem Städte Rathzugeschickt. 1641.V.167.

Der Bischofzu Verdun bittet die Stande zu Regensp. weil sein Bisthum ein unmittelbahrer Stand des R. Reichs gewesen/ mil Franckreich nicht ehezuschliessen/er sen denn mit dem Bisthum wieder in seinen alten Standgesetzt. 1641. V. 229.

Der Kanserl. Gesandte zu Colln / bestichtet wie Francke. nehst dem CardioRichelieugu Fortsehung der Friedens : Tra-Auten gar geneigt sen. 1641. V. 483.

Machiavelli, relidirenden Nuneii zu Coln/ Italian. Schreiben / in welchem die gute Gemuthe Meinung des Kon in Francke. zum Frieden etofnet wird. 1641: V.484.

R. Maj erklart sich/daßficehest die Pasporten vor Franckr. zu den Friedens-Tra-Aaten ausantworten wolten. 1641. V. 484.

Die

Die Stände zu Regenspurg schreisben 'an die Schweißer Ihre Leute von Kranckreichs Diensten abzufordern und durch ihre Vermittelung Hohenswid wieder an das Römis. Reich zubringen-1641. V. 528.

Frank Gesaudte bringt ben den Stånden zu Regensp. an/weilen die Stände daselbusemem Kon. den Eitul E. Mas. nicht
gegeben / alshätte er auch ihr Schreiben
tucht beantwortet. 1641. V. 622.

Franckreich erklart sich gegen die Stande zu Regenspurg/ sobald die Pasporte vor
daffelbe/die Königin in Schweden/Herrn
Staaten/ und andere Bunds-Verrwandte
wurde eingehändigt seyn/er seine Gesandte 2d locum Tractatuum auch abreisen lassen wolle- 1641. V. 622.

Des Herhogs von Lottringen/nach dem er von Franckreich seines Landes eine Zeitlang einseheitgewesen / Accords Puncke protiden Ihmund dem König. 1641. V.

Geheime Articful zwischen Franckrung den Serhog von Lottringen die Rasirung Norse ketteffend / geschloffen, 1641. V.

Des Gürsten in Siebenbürgen vorge-Blagene Artickel/eine Alliant mit Franckund Schweden wider Desterreich zulessen. 1641. V. 752.

Detter des Congressus zu den Friedenssund im Geren, zwischen den Kans. Frank, und Schwed. Gefandten. 1641. V. 760.

Frank. Gesandte beschwehrt sich weitz täussig ben dem König in Dennem. über Kans. Majest. daß die Friedens-Tracaten auf dero Geiten so verzögert würden. 1642. V. 175. & 178. seq.

Legatua Gallicus Regi Daniz respondet, licet viderit Austriacos pacis negotium vaziis diverticulis remorari, diem tamen à Dania Rege sibi dictum, esse expectaturum. 1642. V. 813.

Danie Rex Christianus IV. scribit Legatis
Gallie & Succia, exhibitionem & commutationem salvorum conductuum Regis Hispannin 1. Decembr. productum, ac tractatibus deinceps inchoandis alium diem conspirutum iri. 164a. V. 815.

Legatus Gallicus respondet Dano, sibi tandem placeresquædedie, quo salvus Condu Gus à Rege Hispaniæ exhibendus sit, scri-

Ronig. 1642. V. 815.
Ronig. in Franck- antwortet dem Pat.
Ebergiem/daß nicht auf ihrer/sondern des
Rapsers und Spanien Seite die Friedens-Frakaten wärenzu rücke gezogen ivorden/ ibllenderowegen beide dem Damburgis-Vergleich nachkommen/ so wolte der Ros ma seines Orts nichts ermangeln lassen-1643. V. 820.

NO ALICA

König in Dennematel schreibt an den Frankos. Gesandten/er wolle unden Gestetts-Grieffen nicht alles so genau unterssuchen/sondernsich den bestührten Tagzur Auswechselung der Instrumente betieben lassen. 1643. V. 822.

Franhofen belagern Diedenhoffen. An.

1643. V. 833.

Credniv der Frank. Abgefandten andfe Berrn Staaten/ die bevorftehende Friesdens Sandlung betreffend. 1643. V.

Dennemarckischer Staats: Minister schreibt eine Relation und Consultation von der Schweden und Frankosen bisher geführten Fried-hässigen Considis wieder den König in Dennemarck. 1644. V. 880.

Franhöfische Gesandte füget in seiner Abichteds-Audienh ben den In. Staaten andbas Exercitium Religionis Catholica in privat Häusern zuzulaffen/erhält aber absschlägige Antwort- 1644. V. 902.

Frank Gesundter Dr. Claudius de Mesmes ermahnet die Fützsten und Stände des R. Reichedie Friedens-Tracaten/worzt auf Desierreichischer Seite kein Eiffer gespüret würde / ohnverlängt zu besuchen. 1644. V. 903.

Frang. Gesandter schreibt an die State bezu Augspurgibre Ankunfft zu den Friesdenst-Trackatenzumaruriren/denn sein Kösnig wolle sich der Reichs-Städte Wohlsfarthlassenhöchlich augelegen sehn. 1644. V. 905.

Frankossischer Gesandte Claudius de Mesmes bittet die zum Depurations: Eng versammlete Stande nach Münster zu den Friedens: Tractaten zusammen zu kommen. 1644. V. 2016.

Fommen. 1644. V. 905.

Rapferl. Majest. exculpiren sich wegen der Frankössichen Auslage / als hätten sie die einige Schuld an Verlängerung des Friedens/und begehren eine gegen-remontration publiciren mlassen. An. 1644. V. 907.

Francke. concedirt seine Begierde zum Frieden denen Franckis. Eransversammeleten zu Bamberg / die antworten/sobald Ihre Majest. sichere Geleith und Passeeinsschicken wurden / wolten sie ohne Berzug ihre Ministros an bestemmte Orte absertis

gen. 1644. V. 913.
Des Fränckischen Cranses Abgeordsnete zu Bambergschreiben an die Frants.
Abgesandte / es wären in Ansthung der Praliminer Punctendie Friedens-Tractaten bisher verhindert worden / wennaber die sichere Geleits-Brieffertheilet würden/solte alsobald zur Paudlung geschritten werden. 1644. V. 913:

Sonigs in Ornnemarck refolution ben Frankof-und Pollandis: Abgesandenauf

beren

deren begehrte Friedens Einwilligung mit Schweden/gegeben. 1644. V. 918.

Frangoiff. Gefandte ju Münfter dringenauf die ichleunige Abichickung der Legaten jur Friedens-Handlung und auf die Restitution des Churfurstines qu. Eriet. 1644. V. 919.

Dansees Städtische Deputite werden von dem Frankof. Gefandten Mir. Servient nicht zur Villie gelaffen / weil fie den Spas nif. Gefandteneher als Ihn besucht-1644.

V. 920.

frangofif. Gesandte ju Münster schlas gen in einem neuem Vortrage gewiffe Mittel den Frieden zuschlieffen vor/ nebst der Kanfierl. Gefandten Beantwortung.

Der Spanif-Legaten guben Friedens: Tractaten / Antwort auf die von Francke. zu Münster gethane Proposition neeft dero Verschlag/wie und durch was Wittel zu einem beständigem Frieden zu gelangen-1645. V. 635.

Tractat des Konigs in Dennemarck mit Franckreich/mehrentheils die Commercien zur Gee betreffend. An. 1645.

V. 1041.

Czfar Maximil. II. scribit Regi Galliz, se non posse ipsius Oratori, priorem locum ante Oratorem Hispaniz urgenti, concedere, cum fuus criam Dominus Parens candem lirem decidere nolucrit. 1564. VI. 318.

Exempla Plenipotentiarum Regis Galliz Plenipotentiariis ad Tractatus Pacis abeun-

tibus datarum, 1645. VI. 419.

Fürften und Stande des Reichs intercedirenben Grancke. ut Spira militeamotoin pristinam libertatem quam primum restitu-

atur. 1646. VI. 1.

Der Königin in Franckreich Erklärung über dem von den Mediaioribus wegen des Ronige in Spanien porgeschlagenen Compromits, Gallos nimirum plura caque majora reddituros esse, si Hispani Regnum Navarræreddant. 1646. VI. 2.

Kranhosen beklagen sich/ daß die Staas ten mit Spanien ohnehr Vorwessen Kries den gemacht/deswegen die Pollandif. Ges fandte einen schrifftlichen Bericht beraus;

geben. 1646. VI. 16.

Frank. Befandte begehrt von den Berm Staatenzu wiffen / was er feinem Könige wegen ihres Friedens mit Spanie/nobne grandt. gemacht/schreibenfoll/neben der Pn. Staaten und Pn. Niederhorfts Wet: nung. 1646. VI. 27.19.

Responsio Ordinum ad querelas Gallorum super pace, quam mício Galliz Rege cum Hispano inierint, 1646. Vl. 21.

Die Cron Franck- begehrt zu ihrer S2eistaction wegen des geführten Kriegs das Obersund Unter-Elfag/ das Sundgau/ Britfach cum pertinentus, Philipsburg/

Benfeld und Elfas-Zabem/nebst der Kavferi. Antwort. 1646. VI. 27.

Frank. Gefandten Gegen-Erklarung auf der Kant. Antwort in puncto facisfactio

nis. 1646. VI. 30.

Der Bertog von Lottringen gibt eine Declaration wegen der Bifthumer Wich Zull / und Verdun, welche dem Konig in Krandr. an fratt einer Satisfaction offeret iporden/qu Diunfter ein. 1646. VI. 104.

Die 10. Stadte der Landvogten Bages nan/albhevernehmen / daß das ius, fo fres bevor Defterreich gehabt/der Eron Franck. reich tanquam hareduarium überlaffen werden solte/erstatten bericht / wases mit solcher Reichs = Landvogten vor eine Be= schaffenheit habe. 1646. VI. 113.

Lottringif. Abgefandte proteintt gegen Ubergebung/Meh/Eull und Verdunan die Cron Frankfreich. 1646. VI.114. 115.

Legatus Succious à Galliz Rege postular, ut Palatinus in suas Provincias & Electoralem dignitatem restituatur, (2.) de Bavaro queritur,iplum quælitam Neutralitatem jam rettactare. 1646. VI. 115. 116.

Plenipotentiarii Succici aperiunt Legaris Gallicis Reginam fuam confentire, ut fibi Pomerania satisfactionis loco permittatur-

1646. VI. 116.

Responsio Regis Galliz Legati ad Libellum Archiducis Ferdinandi Caroli, qua Imperii Ordinibus non fuit exhibita) cum Austriaci suum Libellum una cum cotteris Imperii querelis contra coronam Galliz à Moguntino Imperii Directorio Gallico Legato exhiberi nolucrine. 1646. VI. 869.

Projectum Cellionis Regis Catholici ditionum ab Imperio Romano Corone Galliz in satisfactionem datarum ab Hispanicis Plenipotentiariis Monasterii oblatæ.

1646. VI. 869.

Projectum Conventionis initz inter Casareanos & Gallicos Plenipotentiarios, de Satisfactione Coronz Galliz. An. 1646. VI. \$70.

Schwed. und Frank. Wolcher fallenein

am Bodensee. 1647. VI. 133.

Stang. Ambaffadeur ju Golothurnverfichert die Schweiter/daß weder die Fran-Bolif. noch Echwedif. Armee threm Lande Schadenzufügeniverden. 1647. VI. 135.

Ordinum Hollandiz Legati declarantLegatis Gallicis, Tractarus suos cum Hispanis initos nullum veræ tractacionis effectum consecuturos esse, priusquam Gallis ex pras feripto feeders, An 1644 fuerit fatisfactum. 1647. VI. 143. 145.

LegatiGallia Hollandorum responsium in puncto inita Tractationis Rege fuo inicio cum Hispanis, declarant se ejusmodi Trada. rionem haud aliter quam foederis antehac initi confirmatique transgreffion em habituroseffe. 1647. VI. 143. & 145.

Philippus

Philippus de Roy Confiliarius Regis Hispaniz, proponit in Conventu Ordinum,
Gallos multa Hollandos celare, que tamen
scitu ipsis necessaria sint, quare ca Dominum
in Gravell ipsis aperturum esse, quo media
suppedirer quibus Gallorum Legatos ad concludendum commovere valeant. 1647. VI.
146.

Mr. Servient, Legatus Gallicus, in Conventu Ordinum Hollandiz circa negotium Tractationisineundz cum Hispanis, proponit cautiones, à quibus nec quicquam discedendum esse Rex suus existimet, ibid.

Ordinum Hollandiæ sententia super fædere securitatis cum Rege Galliarum ineundo. Cum sententia Ordinum Scelandiæ super hacro 1647 VI 167

per hacre: 1647. VI. 167.

Dominus Servient, Legatus Gallicus, de novo quadam Hollandis proponit confideranda & expedienda. 1647. VI.169. 170.

Domini Servientii, Eegati Gallici, Epistola Dissuloria Pacis cum Hispano, ad ordines foederati Belgii. 1647. VI. 172.

Dominus Servient, Legatus Gallicus, rogat Ordines, si inducias maris cum hostibus inire animum induxerint, non sine Regesuo idoccipiant. 1647. VI.174.

Fædús Securitatis inter Regem Galliz & Ordines fooderati Belgii. 1647. VI-175.

Dominus Thuillerius, Legatus Gallicus, exponit Ordinibus Hollandiæ controversias interGallos & Hispanos, rogatque, neulterinsin Trastationibus procedant, priusquam Gallorum etiam negotium promoveatur. 1647. VI: 177:179.

Regina Sveciæ apud Regem Galliæ, ejus Matrem & Catdin. Mazarini de injuria fibi in renmeiatione induciarum Ulmenfiam à Bavaro ejusque fratre facta, queritur, & petut, ur conjunctis viribus hancinjuriam vin-

dicent. 1647.VL234.

Weimarische Teutsche Cavalleri sondert sich von deu Frankosenab/und schläget dem König in Francke. 7. Puncten vor / auff welcher Genehinhaltung sie wieder Diensie thun wollen. 1647. VI. 250. 251.

Weimarische 10. Teutsche Regimenter Cavalleti wollenkeine Frankolische Conditiones muchmen/sondern presentiren ihre Oienstedem Königsmartkan. 1647. VI.

251.

Des Reichs Bedencken / über die in die Französische Satisfaction mit einlauffende Lunda, als (1) Admission des Herhogs von Lothringen / (2) Entschlagung der 3. Stiffter/Weth/Tull mid Verdunzund dann (3) die X. Reichsstädte in der Landvogten Hagenau. 1647. VL 277.

Obdie Cessionder 3. Bisthumer/Met/ Tull und Verdun &c. sab jurisdictione suprema Coronz Gallizsennsolle/wird deli-

beriff. 1647. VL 278;

Projectum Pacis à Plenipotentiariis Gal-

licis exhibitum; & per Dominos Mediatores, Domino Comiti à Trautmansdorff præfentatum. 1647. VI. 863.

Cæsarea Majestas decernit prollegatis Hispaniæ in puncto Præcedentiæ inter Hispanos & Gallos, ut omnes occasiones ubi in

contentionem Pratogativa pracedendi ve-

Literæ Credentiales & Creditiv Regis Galliæ, ad Ordines Belgii per Dominum Tuillierum traditæ 1648. VI.319.

Legatus Gallicus Tuillierus nomine Regis sui queritur, qui Domini Status privatum quendam Tractatum cum Hispanicis, Rege suo inscio, subsignaverint, ostendit que, non licere ipsis ulterius progredi, neque alterutri cum Rege Hispaniæ tractatum inire, nisi unanimi consensu, integrum esse. 1648. VI. 320.

Provincia Frisiæ super Tractatum Pacis cum Hispano initæ monet, ut Legatus quispiam, cum Galliæ Rex pacem istamægrè serar, in Galliam mittatur, qui Regi aperiat, cur eam subsignarint, omnes que ei contrarias opiniones adimar. 1648, VI. 321,

Stadt Straßburg beklagt sich / daßste im instrumento Pacis Gallico ben Benahms sung etlicher in Obersund Unter-Elsagges legener Stande/mit Stillschweigen übersgangen worden / und bittet um remedi-

rung. 1648. Vl. 345.

Frank. Gesandte/Mie Servient, übergibt zu Münster/wegenseines Königs Prztentionen/und in specie; (1) tvegen exclusion des Herhogs von Lothringen von den Trachatenzwischen Spanien und Franckreich/ (2) wegen der Assistentz des Römis. Kansserts/als Ertz-Herhogs der Eron Spanis en contra Franckreich / eine Justifications: Schrifft. 1648. VI. 353.

Weil der Frank. Abgesandte / Mr. Servient, ben den In. Plenipotentiariis zu Offendrückt vorgegeben/estware nach des In. Penneranda Abwesenheit/ niemand mehr zu tractiren bevollmächtigt / und also ben Spanien wenig Begierde zum Frieden/alshat Ir. Braun/Spanischer Gesandster/solches wiederlegt. 1648. VI. 363.

Frantiss. Plenipotentiarius läffet seines. Königs Friedens-Projectenen Gefandten

an Ofinabruck einlieffern. ibid.

Die Rom. Reichs-Gesandte bitten Hn. Bollmarn/sich von Münsternach Ofinabrück zu erheben/ und zu einem ebenmässisgen die Münsteris. Stände und Gesandschafften zuvermögen/ die Frank. Sachen daselbst zur Richtigkeit zu bringen. 1648. V1. 366.

Rays. In-Plenipotentiatii, inque iis Hr-Bollmar/führen Urfachen an/warum die Tractaten mit den Frank. Gesandten nicht zu Ofinabrück/sondern zu Münster mussen reassumirt iperden. 1648. VI. 367.

GC

Die zu Münfter lubliftirende Stande infiauiren denen Wesandten zu Offnahr. welche daselbst die Traclaien mit den Franhof. Wefandten reassumiren wollen/eine Prote-

station-Schrifft. 1648. Vl. 369.

Omabruckliche Gesandte gebenihre Declarationem Satisfactionis Galliæ von ftd/ erklarend/was und wie fern Francke. Dies seibe pom Romis. Reich bekomme. 1648.

Ofnabruckif. Gefandte bitten die Inn. Rang. Plenipotentiarios, well das Projectu Instrum. Pacis Gallice nicht allein a parte Statuum allerdings adjustiff obligairi und ben dem Reichs-Directorio deponitisen/ foldes von Rang-Maj-catificiten zulassen-1648, VI. 378.

Legațus Gallicus, Mr. Servient, declarationem Statuum Imperii in puncto Satisfactionis Gallicæ acciperedetrecat, rogant igitur Status ipsum Regem Galliz, ut ei Declarationi, utpote, Legibus Imperii, intentioni Dominor. Cæstreor. & promissionibus Regiis, conformi, locum relin-

quere velit. 1648. VI. 379.

Gefandte zu Münfter bitten Graf Das Tenstirnzu ihnenzureisen/ damit bende lastrumenta Pacis tam Gallicz quam Svedicz imterschrieben und alle jum Schlußgehos rige Solopnieaten vollzogen werden mos gen. 1648. VI. 380.

Der Stadt Munster, Publications: Patent des Friedens/zwischen Kanf. Mt. und.

Konigin Franckt- 1648. VI. 421.

Des Burgundischen Creifes Gesandter protestit wider den mit Franckt. geschloffes nen Frieden/weiler Opanien nachtheilig. 1648. VI. 425.

Peritio Gallica de Circulo Burgundico à Pace Imperii excludendo refutatur. 1648.

VI.431.

Kranköfis. Abgesandte antivortet dem Ranf. so die Friedens-Ratificationes ques wedseln will / si prius omnia vigore Pa-&orum ante extraditionem tatificationum præstandasint, præstentur, tunc se vel hodie ratificationem extraditurum esse, simulque Specificationem præstandorum exhibet. 1648. VI.453.

Die Ratificationes Instrumentorum Paeis langen zwar aller seits an/allein Legarus Gallicus will sich nicht eher zu dero Auswechslung verstehen / biff die Spanische Cellionipegen des Elfagvorhanden; Dans nenherowird big zu Einlangung derselben ein Recels auffgerichtet. 1649.VI. 460.

Der Krangofif. und Schwedische Plenipotentiarius gebet ratione der prius Exequendorum endlich die Auswechslung der ratificationumein / underfläreisich derges stalt / ut sada commutatione line mora præstanda adimpleri debeant, 1649. VI. 460. Legatus Gallicus nomine Regis sui monet

Status Romani Imperii, ut controverhas inter Dominum Trevirensem & Canonicus ejus sopire studeant, lus suadendo ut modo legitimo sua jura querant, & Domino Electori obedientiam præltent, alioquin in Principis oppressi auxilium Regem juum este milfurum. 1649. VI. 547.

König in Kranckr. fetzet On Herhogen zu Lothringen und Graf von Harcouri zuen Landvogt im Elfagein/ ; und stellet zu Ens fisheim die Regierung an. 1450. VL 536.

Oer Kraubolische Gubernatorim Elfaff ichlagi (1) den Standen in Obet-Ellaneis ne Landes-Defension vor /. (2) will confi Francer rations der Desterreichte Landen in Comities Session und Votum, und (3) jus perpetui prælidii in Philipsburg/ auch die Unterhaltung der Guarnison vom Bischvif habe, worauff die Ober-Rheinische Creifis stande the auff das lastrum. Pacis perweis fen. 1652. Vl. 662.

Rönigl. Wit. in Francks. gibt. On. Ergs Herbog Ferd. Carl Abgefandten fedur dren Millionen Livressollicitist / differesolurion, day feine Winj. bereit sen/ alle Conditiones des Münsteris. Tractais getreutico au vollaiehen/so bald auch ihr/ was dersels bengebuhrt/tverdegehaltenfenn/und fo bald der Erh-Perhog die Spanische Celsion and Renunciation werde auslieffern

latten 1652. VI 866.

Erth. Ford. Carle Abgesandte beflagen sich zu Regensp. wider die Eron Francke. day diefelve wegen beschener Cession des Elfagun Bestung Brisad/die versproches ne 3. Millionen Livres Ihr. Erith Orl. ans nochvorbehalten/bittendarum aut Mittel bedacht zusenn/wordurch Ihr. Orligudern Ihrige verholffen werde moge. 1053. VI. 861.

Die X. Elfaffif. Reicheftadte billefamt= liche Ständezu Regensp-auf dero 4 eingegebene Punda zulangl. Mutel zuerfinnen/ dadurchdenen Frank. attentatis & commi. nationibus in puncto Cessionis Pratectura Provincialis der X. Elsafis. Städte begegnet iverden könne. 1653. VII. 196.

Stadt Colmarklagt ben den Churf. und StandezuRegensp. über der Frankofen a-Etus violentos & hostiles, un wegige sich diff falezu verhalte/zu decidiren-1633-Vil.107.

Kans. Maj. begehrt der Reichsstände Gutachten über der X. Elfagif. Stande eingegebenes Memorial, in puncto deren der Eron Franckt, cedirfen Landvogten is

ber diefelben. 1653. VII. 108.

Bischoffl. Baselis. Deduction Schrifft/ daß/ weil die Graffchafft Pfirdtiminite. Pac. der CronFrancke. nicht ceditt worden! derfelben aber noch aus Liebe zum Frieden cedirt werden solte/es als dann billich/ baff dein Bisthum Basel eine Gegenerstattung/ dazu ihm die Reichsst. zuverheltfen schuldis sepu/wiederfahre. ibid.

Graf=

Grafichafft Pfürdt samt benden Elfaß/wird verminelst einer gleichförungen Sansfaction metfehen / der Gron Francks trich un Inttrumento l'acis ceditt. 1653. VII. 116.

Die Dochfürstl. Teutschmeister. Abgefandiennach Regensp-gebervider Francke. und Holland unterschiedliche Gravamina ein/und bitten um Mittel zur remeditung.

1653. VII. 119.

Dr. Grafzu Nassau: Saarbrucken bittetdie gesamte Reichstände / zuvermits teln/daß die Graffchafft Saarbrücken und Sarrberden/ nicht unter die von der Eron Frankfreichgesuchte Souverainitätgezogen

werden moge. 1653. VII. 119.

Bifcoffl. Bafelif. Abgesandte klaget denen gesamten Chur-Fürften und Stans den zu Regensp. wiede Cron Franckreich Dorff und Schloß Pfaffstadt zu sich zies ben wollen/ und bittet ben Franckr. es das hin zu vermitteln/daß Dr. Bischoff in quieta possessione des Seinengelassen werden moge-1653, VII. 132.

Legati Regis Galliæ Memoriale ad Status Imperii Ratisponæ congregatos, quo nomine Domini Regis petit, ut Transactionis Monasteriensis Executio sincere fiat, ideo cum ia quibusdam gravibus rebusadhue desidementem Regis expoliturus cit. 1653.

VIL.151.

De Graf Philipzu Leiningen und Ris ringen Blagt ben den Churf. und Standen zuellegenspurg / wegen der mauchfaltigen Bishoff Meh-und Frank. Eingriffe/un bittet ihn un die Graffchaffi Rixingen/ben dem frene Reichs immedierat: Stande per intercessionales juschützen. 1653.VII.189.

Legarus Gallicus bittetum Communication der Erh-Herhogl. Insbruckis. wider seinen König einzegebenen Gravaminum.

1653. VII.199.

Der Frantiof. Ambaffad. Schreibt an die Rudsit. zu Regensp. Regem luum ob non solutam Mantuano Principi pecuniam haud infimulari posse, siquide ultro ca Mantuano oblara, sed non recepta sucrit. 1653. VII. 206.

Der Stadt Weil bestelter Stadtschreis ber bittet gesamte Churf. und Ständezu Regensp. intercessionales anden Ronig in Francke, zu ertheilen / damit dero Maj. ju-Biederauffbauung der von Mr. Verenne abgebranten Stadt eine Ghade errbeisen moge. 1653. VII. 256.

Extradus Protocolli, die Deputation in pundo Gravaminum contra Franckreich

beireffeud. 1653. VII. 261.

Die Inn. Deputirien aus den dregen Reichs-Collegiis überteichen dem Ronigl. Frantsofif. Ambassad. die wider Franckr. eingeschickte Gravamina, und bittenum remedirung. 1653. VII. 300.

Der Königl. Frant. Amball überreichet

den gesamten Reichsfranden zu Regensp. etliche vor diesem vonseinem Könige vor: gebrachte Gravamina, und biffet diefelbe gu

examinitetta 16 53. VII. 441a

König in Franckr. schreibt anden Derhog von Würtenb. seinem Reichs-Marschall de la Ferre, mit Orichubund Kriegs: Munition zur Belagerung Bevorbenzuftes hen. 1653. VII. 526.

Ausdeminstrum.PacisteneturRex Christianissimus, non solum Episcopu Argent. & Balil. sed & reliquos per utramq; Alistia &c. Rom. Imperio immediate subjectos Status, quoad personas & bona &c. in ea libertate relinquere, qua hactenus gavili funt. ibid.

Die Staaten von Seeland rathen den General-Staaten/fichunahere Alliants mit Franckreinzulassen. 1653. VII. 865.

Legarus Gallicus beflägt fich über den Lothringif. Einfallins Stifft Luttich / unbittet denenfelbenkeine Quartiere zu geben os der Julffe zu thun. 1654. VII. 457.

Specification der Gelder/10 die Frankof. Generalen nach dem Friedens Schluß der Graffchafft Salm auftgelegt und abges

awungen. 1654. VII.459.

Königin Francke. schieft dem Churf. zu Colly Dulffe contra Lotthringe and Princ... Condeins Stifft Luttich. 1654. VII. 564.

Ote Stande achten vor gut in pundo Gravaminum, womit verschiedene Reiches stånde sid von der Eronstantstett gravatt befinden; Ranf. Wit. wollen Commillatios verordnen / welchesich mit den Frankösis. diffals besprechen/und dieselbe in Gutetrs örterninögen. 1654. VII. 578.

Extractus Protocolli dessengen / inasin puncto det Krankolif. Gravaminum zu Mes genspurgvorgelauffen. 1654. VII. 579.

Gräffl. Spleidenucher Amvald bittek Ranf. Maj. nachdem der Frankof. Commendant zu Diedenhoffen die Grafichafft Schleide/als Feind der Eron Francke, icaart / diesengravaminibus & hostilitatibus zu remediten. 1654. VII. 600. 601.

Krang. Amball erinnert ben den Inn. Staaten/daßseinem König ihre Friedens= Tradaren mit Engelland gefallen/wolle as ber daß diese Worte in dero Instruction, als leszuthunivas muglich/und dasaccommodement det Eron Francker. mit Engell. zu befürdern/ausgelaffen werden. 1644. VII.887.

Konigin Christina communiciri in Vers trauenihren Vorfah: sich der Könial. Res gierung in Schweden zu begeben/mit dem Ronigl. Frants. Ambast. 1654. VII. 896.

Konigl. Frant. Refident / Mr. Braden, so 26. Jahrun Haaggewesen/beklagt sich ben feinem Abzuge über die Beriveigerung des gewöhnlichen Prescors/ und protestirt darwider: 1654. VII. 900.

Königl. Frankössis Vollmacht vor die G( 2

Commissatios, welche mit den Banfestade tischen Gesandten tractiren und schlieffen

sollen. 1654. VII. 950.

Frantos. Gesandte/Mr. Chanut, bittet die Königin Christina um ein Mittelzu verleihen/wordurchersich vondem Versdacht/alsoberohneseines Königs ardre, die Königin um einige Friedens-Vorschläge ersucht hätte/befrenen möge. 1654. VII. 962.

Königin Christina antwortet auff des Frankos. Gesandten/Mr. Chanut, Schreisten/daßalles / was darinnen enthalten/teinen Grund habe / und daß die Spanier den Frieden geben werden / wann man in Frankreich modester worden / nehst der Beantwortung des Frankos. Gesandtens.

1654. VII. 967.974.

Vergleich zwischen der Derkogin von Lothringen/dero Berr noch arrestirt ware/ und denen Frankös. Secretariis status wegen Bitsch/ Homburg/Landstuhl und Mussy, sonoch Lothringische Wolcker inne hatten.

1653. VII. 987.

König in Franckreich besiehlt dem Guberneur in Dauphine, die aus Piemoni verjagie Resormirte in seiner Proving zuschüs ven / und nicht zuzugeben / daßsie von Savonenweiter versolget würden. 1655. VII. 1000.

Hum General-Staaten bittenden Koss nig in Franckreich/dieaus Piemont verjags te Reformirte in dero Königreich auffzus

nehmen. 1655. VII. 1003.

König in Franckreich besiehlt dem Parlamentzu Paris / daranzusenn / dassder Commerciens Tractar mit den Panschtäds ten registriret und observiret werden möge. 1655-VII. 1004.

Frantof. Ratification der Commercien: Tradaten mit den Pansestädten getroffen.

ibid

Des Parlements zu Paris verification üs ber den Kon. Frank. Commercien-Tractae init den Hansestädten. 1655. VII. 1010.

Bollmacht vor die Evangelif. Commissarien zu denen Tractacen mit Frankfreich.

1655. VII. 1032. Tractatus scederis oder Allian Binter Gal-

liam & Angliam. 1655. VII. 1033.

Kenig in Franckreich bedancket sich gegen Kans Majest daßste ihn zum Frieden mit Spanien annehmen wollen/ un wünschet/ daß Gett Spanien dahin disponiren wolle. 1655. VII. 1043

Ratificatio Civitatum Hanseaticarum super Tractatum Commerciorum cum Rege

Galliarum inito. 1655. VII. 1098.

Der Provint Holland Bedencken / über die zwischen Franckreich / Engelland und den Herrn Staaten obhandene Alliant. 1656. VII. 1149.

König in Franckr. committirt einigen

Unterthanen Schiffe wider die Spanische Seerauber zu armiren / und verordnet die verbottene Kauffmannschafften / so jenen : abgenommen worden / nach der Seesordonance zu urtheilen. 1656. VII. 1183.

Bericht/ wie der Hollandische Amballadeur benm König in Francke. Audient gehabt/ über die Frankos-Caper geklaget/ und gebeten/ die Arreste der Hollandischen

Schiffe auffzuhrben. 1656. IIX 33.
Solländischer Amballadeur klagt berm
König in Franckr. über die Französ. Seestäuber / und weil sich Holland öfft darüsber/aber vergeblich/beschweret/als hätte
Udmiral Rupter 2. Französ. Schiffe wegsgenominen/daß aber der König desswegen
alle Holländis. Schiffe arrestiren lasse/beschenbde sie sehr/ und verlangen in communication zu treten. 1657. IIX. 32.

Konigs in Franckr. Credenz-Schreiben dem In. de Thou, andie Onn. Stagten.

1657. IIX. 35.

Ronig in Franckreich beschwert sich über den Hollandischen Admiral / daßer Franz tossische Schisse zum Segelstreichen zwinz gen wollen/begehri Erstattung der genomzmenen Schisse / und Bestrassung des Admirals. ibid.

Frankos Abgesandte/Mr. de Thou, besschwert sich über das straffbahre Beginsnendes Vice-Admirals Rupter/gegenden Capit. de la Lande, und begehrt ihn desswes gen abstraffen zu lassen / (2) über den schlechten Respect und unbescheidene Resden/so Hollandis Gesandte dem König in der Audienhgegeben / (3) will dissals Satisfacion haben 1657. IIX. 37.

On Staatenthuneincontra-Beschlag auff die Frant. Schiffe und Güter/um die relaxirung der Ihrigen dadurch zu faciliei-

ten. ibid.

In General-Staaten erklärensich ges
gen König in Franckr. sie wollen mit dero
Gesandten / wegen der von de Runter abs
genommenen Schiffen in Conferent tres
ten / und hiernächstallein Ubelabhelffen.
1657. IIX. 49.

Inn. Staaten schreiben an die von Geeland/ der Gegen-Arrest / nebst dem Verbott/ keine Frankos. Guter in Holland zu bringen/sen das Mittel/den in Franckreich geschenen Arrest wieder zu hintertreiben/ worzu sich Seeland auch resolviren solle. 1657-11X.50.

Francisco und Englisch secretissimum ac inviolabile sædus oder Berbundnis /auff-

richtet 1657. HX. 51.

König in Francke. gesinnet an die Hun. Staaten/so balddie 2. genominene Schifsferburden wiederfren gegeben sehn/ein allsgemeine Frenlassung der in Francke. arrechieten Hollandischen Schisse zu verstatzten. 1657:11X.57.

Diff nehmen herren Staaten an und thun ihre Erklärung darüber. ibid.

Konigs in Frankreich Vollmacht seinen Gesandten nach Frankfurt an die Herren Deputite gegeben. 1657. VIII- 144.

König in Franckreich schiedet seinen Absgesandien den In. de Thou, sich mit denen In. Staaten wegen der abgenommenen Dulffezu vergleichen/ und das auffrichtisge Bertrauen zu restabiliren. Anno 1657. VIII. 150.

Zwischen Franckreich und In. Staaten werd ein Friede wegen der in Franckreich Arrestirten / und von dem de Ruyter gesnommenen 2. Frankösis. Schiffe gemacht/und die Sanseestädt mit eingeschlossen.

1657. VIII. 151.153.

Konig in Franckreich ersucht die Herrn Staaten/ den Krieg mit Portugall nicht anzufahen/und den Danischen mit Schwesten benlegen zu helffen. 1657. VIII. 152.

Chur-Maint trägt der Chur-Bayeris ichen Gesandschafft vor / man wolle erst Epanten und Franckreich / und dann die andere Kriegführende Theisezu einem gütslichen Verzleich bewegen / und alsdann zur Kanseri. Wahl schreiten / worzu erste gleichfalls ersuche. 1657. VIII. 166.

Murinz. 1657. VIII, 182.243.295.

Edictum Regis Galliæ pro novo Parlamento utriusque Alfatiæ Enfishemii insti-

tuendo, 1657. VIII. 183.

Ehurfürstl.Collegium ermahnt König in Franckreich und Spanien beweglich/eis nu Krieden zu schlieffen. 16 5 8. VIII. 283.

Dauß Desterreich widerlegt die von Grancfreich eingegebene Gravamina, mit diesem: Discussio querelarum, quæ per Regis Gallie Legatos contra defunctum Imperatorem Ferdinand. III. ejusque Filium Leopold. Imperii Statibus propositæsunt. 1658.
VIII. 294. 183.

Franhöfis Seite wird eine Schrifft zu Behauptung der Franhöfis. Gravaminum sub hoczitulo publicirt: Disjectio, brevi illi Gallicarum querelarum Discussioni, pro-

luce. 1658. VIII. 301.

Ehur-Maint und Chur-Colln schisten ihre Gesandten an König in Francksteich / und suchen um einen Frieden zwisschen Dero Majestät und Spanien an. 1658. VIII. 321.

König in Franckreich schleft eine Gestandschafft auf den Wahltagnach Francksturt an das Chur-Kürstl. Collegium, und erbeut sich auff die Veranlassung Chur-Maints und Chur-Colln / auff gewisse Conditiones und per Mittels-Persohnen/sich mit Spanien in einen Frieden einzu-lassen. 1658. VIII. 325.

Chur-Maint und Chur-Collnschiefen die von der Eron Franckreich geneigte Ersklärung zu der Friedens-Handlung mit Spanten / dem Spanischen Gesandten/ und requiriren des Königs Bewilligung und des Abgesandten Cooperation. 1658.

VIII. 334.

Spanis. Abgesandse antivortes Churs Maints und Churs Colln / super negotio tractandæ Pacis inter Hispaniæ & Galliæ Reges, licer sciat Regem suum nihil magis à Deo expetere quam Pacem cum Christianishmo, nihilominus tamen velle se ejus voluntatem super co negotio exquirere, degica ipsos certiores facere. 1658. VIII. 335.

Spanische Gesandte antwortet denen Chur-Fürsten Se. Majest. sen zum Friesden mit Franckreich geneigt / wenn Gestandte darzu verordnet / und die Sache entweder in Franckreich oder Spanien

traciret wurde. 1658. Vill. 361.

Chur-Maint und Chur-Collnberichsten den Frantsoff. Abgefandten / daß der Spanische Abgefandte erkläre / wie sein König zum Frieden nicht ungeneigt / und wünsche ob derselbe an einem benden Crosuen bequemen Orth möchte abgehandelt werden. 1658. VIII. 365.

Frantsösische Gesandte antworten den Spanischen Gesandten / weilen er neue Vorträgezum Frieden gethan/alswolten sie ihres Könias Gedancken / bevor wegen des Orihs / darüber vernehmen. 1658.

VIII. 366.

Chur-Maint und Chur-Colln hinters bringen der Frangosss-Gesandten Resolution in punco des Friedens dem Spanis schen Gesandten/ und erinnern die Hindes rungen/als den Orth zuwachten/aus dem Wegezuraumen/ und den Frieden eisses rigst zu befördern. 1658. VIII. 368.

Spanif. Abgesandter antwortet Churs Maint und Chur-Colln in Puncto der Friedens-Tractaren / daß auff Frantissis. Seite noch alles in weiten Terminissische/ und man sich erst wegen eines gewissen Orths und der Bundesgenossen zu versgleichen habe. 1658. VIII. 382.

Allians ober Confederatio Regis Galliz cum quibusdam Electoribus & Principi-

bus Imperii. 1658. VIII. 422.

Rex Sveciæ causas repetitæ expeditionis suæ contra Daniæ Regem Regi Galliæ perscribit, easque ipsi probate satagit. 1658. Vill. 423.

**७८३** 

Fran-

Frankösis. Abgesandte durchsucht des Spanischen Abgesandiens Antworf an Chur-Maints und Eölln in punco des Friedens unt Spanien etwas genauer/ und überschieft die hierüber gefaste Annotationes an bende Herren Chur-Fürsten.

1658. VII. 425.

Chur Brandenburg gehet mit den Kanserl. Volckern Dennemarck zu Hulf: fe / eröffnet die Ursachen seines Feldzugs dem König in Franckreich / und bittet zu cooperiren/ damit Schweden non occupato Balthici maris dominio, dit Commercien allein beherrschen moge. Anno 1658. IIX. 444.

Frankosischer Abgefandte im Baag ermahnet die HerrnStaaten/dem König in Dennemarck nicht dergestalt zu assistiren/ daßman andero Meynung zu einem Fries de zwischen den Mordischen Eronen zweif-

feln konne. 1658. 11X. 477.

Chur=Brandenburg antivortet dem Frantsösis. Abgesandten zu verschaffen/ daß Schweden auch Palsport vor den Konig in Dennemarck einschieke / als der in den General-Frieden mit einzuschliessen. 1659. IIX. 506.

Frantsofis- Abgesandte ersucht Chur-Brandenburg/ thre Passporten vor den Schwedischen Gesandten zu den Friedens: Tractaren mit Polen einzuschicken. 1659.

11X. 506.

Frankösischer Abgesandte ersucht den Schwedis ju den Friedens: Tractaien mit Polen Gevollmächtigten um die Auswechselung der Palsports vor Polmsche/ Rapferl. Brandenburgif. und Moscowi= tische Abgesandte. 1659. IIX. 510.

König in Franckreich und Protector in Engeiland / bemühen sich die Nordische Cronen zuvergleichen/ zuwelchem Ende sie auch einen Tradarschliessen/und binnen Monats-Frist zur Raufication bringen

wollen-1659. IIX. 513.

Chur-Mainh und Chur-Colln schreis ben an König in Franckreich / es senihnen höchst augenehm/ daß Ihro Majestät die Stadt Augspurg zum Congress der Kriedens Commissarien sich belieben laffen.

1659. IIX. 519.

Franhösischer Resident zu Franckfurt/ als er vernimt/ daß Kanserl. Maj. einige Teutsche Bolder Spanienzu Hulffeschis cken wollen / schreibt an die In. Reichs-Deputirte/ Regem suum istis molitionibus se quovis modo elle oppositurum, factaque protestatione, cò laboraturum, ut in autores horum malorum omnia illa damna repiciantur. 1659. IIX. 524.

Frankolische und Englische Gesandte ersuchen die Herren Staaten/ Befelche: Habere zu ernennen / mit denen sie zusommen setzen und Mittel zu einem sichern

Friede zwischen den Mordischen Königen erfinnen konten. 1639. IIX. 527.

Schwerische Gesandte antwokken dem Frankofischen Ochandten/lerogare.uroperam suam promovendis Tractatibus Pacis velit tribuere, nullum enim se temporis momentum intermissuros esse maturandi itineris, quam primum diplomata Salvi. Conductus pervenerint. Anno 1659, 11X. 531.

Frantsossische Abgesandte antworten deuen Schwedischen / daß die Polnische Plenipotentiarii wegen des Giegels vers: sprochen vollkommene Satisfaction. Ju geben s und ein anders machen zu lassen; möchten sich dannenhero auff die Beise

machen. 1659. ilx. 534.

Derrn Deputitte zu Franckfurt bitten Kanserl. Majestat nomine Regis Galliz: den Succur an Spanien contra Münftes, rischen Frieden nicht zuschicken / fondern. die Friedens Tractaien inter Spanien und Franckreich zu befordern. Anno 1659. IIX. 534.

Legati Sucdici petunt à Legatis Galliæ Regis, velint omni ope inid eniti, ut remotis obstaculis diplomata Salvi Conductus aliquando mittantur, & ipsiiterin Prussiam ingredi possint. 1659. IIX. 534. 1000.

Ronigingrandreich machteinen Stills fand der Waffenmit Spanien 7 um immittelft den Frieden ju tractiren. 1659.

HX. 538.

König in Franckreich schreibt an den Gubernator zu Met den zwen Monatlis den Stillftand der Waffen/ um zwischen 3hr. und Spanien immittelst den Frieden zu tractiren /- zu beobachten. Anno 1659-HX. 538.

Franckreich / Engelland und Holland schlagen Punca vor zu einem Vergleich der Mordischen Cronen. Anno 1639.

11X. 545. Krantsofif. Abgefandte erklart gegen Chur-Brandenburg/dener zu einem separaren Friede anregt / fein Konig fen Dero Bundesgenoffen gleich gewogen-/ und wolle durch seine Mediation ein solch Accommodement machen/daszwischenbens den Königen und Chur-Brandenburg ein beständiger Friede folgen solte. 1659-IIX. 556.

Frangof. Befandte berichtet die Schwedisches daß Polen vorgegeben/die Schwes den hattenntemahls einige Intention guin Frieden mitihnen gehabt/ welchebsie mit gesuchten Reformationen der Gleits: Brieffe behaupten wollen. Anno 1659.

11X. 564.

Ronigs in Franckreich Gefandier erinnert die In. Staaten von dem Bertrage/ so zwischen allen 3. Stunden zu Befries digung des Nordischen Krieges nicht align# abzuspringen / anders werde sein König von der Mediation ablassen/ und Schwes den nut allen Kräfften benstehen. 1659.

VIII. 576.

Cardinal Mazarini notificirt Churs Mainh und Chur: Colln / daß ber Friede polichen Spanien und Franckreich carificitt / und er nun die Heuraths: Tractaten Bivischen seinem König und der Infantin in Spanten adjoudiren wolle. Anno 1659. VIII. 600.

Konig in Franckreich sucht ben dem Ronig in Spanien um die Heurathung Dero Cochter der Infantin Maria Theresia, und um Dero Abführung nach Franckreich/

ML 1659. VIII 620.

Friedens: Artickel zwischen Spanien und Franckreich auff der Fasanen = Insul unfern des Pyreneischen Geburges beschloffen und ratificiet. 1659. VIII. 639.

Deurathe-Tractar zwischen dem Konig in Franckreich und der Infantin in Spas

men. 1659. VIII. 654.

König in Franckreich notificitt den Hu. Deputiren zu Franckfurt / den mit Spas nien geschlossenen Frieden / und erinnert die dem Ronigin Schweden schuldige Leis frung der Guarantie, tregendero im Reich habender Länder. 1659. VIII. 661.

Konig in Franckreich beklagt sich ben Mu On. Deputition ju Franckfurt / daß Defiareich Ihm und König in Schweden sederzeit zumrider gewesen / und Chur= Brandenbura/ Pommern wieder zuwens den wollen; Ersucht dannenhero Ihm dem Konig in Schweden die Guaranti zu letiten/ oder fie wurden dieselben gu Guaranuren sich verbunden befinden. Anno 1659. VIII. 661.

Chur-Brandenburg ruhmt/daß Kans. Majestät die Waffen gegen Schweden in Pommern/um badurch den Friedenzuerlaugen/ergriffen/ hittet aber den König in Franckreich dahen zu vermögen / daß er Sibweden keinen Succurs zuschiefe/ sed in terminis der Mediation verblette. 1660. VIII. 680.

Ranf. Maj. fcreibt an Chur-Maint weilen Franckreichfich mit Spanieneinen General Frieden in der gangen Christen: beit / durch thre Interpolition zu stabiliren amerboten / als woltensteauch ihres Orts ju solchem Ende cooperiren. Anno 1660. VIII. 681.

König in Franckreich ersucht die Herrn Staaten/nach dem Schweden in dero Erlauterungen der Elbingischen Tractaten eingewilliget/ den Frieden zwischen den Nordischen Königen zu befördern / und von den Kriedhäßigen fich keines Weges daran verhindern zu lassen. Anno 1660. VIIL 687.

Kanserliche Majestät schreibt an die

Crens-Ausschreibende Fürsten/ fie mochten Chur-Maintzur Avordnung der 3hrigen nach Regenspurg disponiren/so wolten Kanserliche Majestät die Franhösts. angebotene Mediation und Frieden nicht durch die wenige Deputirte zu Franckfurt/ fondern durch sämbtliche Stande beauts worten laffen. 1660. VIII. 691.

Konig in Frankreich ersucht die Berren Staaten / allen Fleiß zu Benlegung der Nordischen Unruh anzuwenden/ und das Ihrige zu, Faciliirung des Schlusses des Elbingischen Tractais und dessen Elucidation benzutragen. 1660. VIII.691.

Frankofischer Gesandte gibt den In. Staaten zuvernehmen / daß Ranferliche Majestät die Mediation des Königs in Franckreich und Spanien/vor die Nordis schen Könige angenommen / undersucht/ die Bu. Staaten möchten auch den Engellandif. und Dennemarckischen Abgesands ten disfalls admituren / solte aber kein Friede erfolgen / wurden In. Mediatores sich der Parihepen annehmen. Anno 1660. VIII. 694.

Deputite in Franckfurt autworten dem König in Franckreich / sie batten sich über dero offerirte Interpolition zivischen den Mordis. Königen sehr erfreuet / und dero Schreiben an Kanserliche Majestät abgeschieket / wolten cooperiren / daß der Friede in Europa erhalten wurde. 1660.

VIII. 695.

Allierte Chursund Fürsten prolongiren ihre mit dem König in Franckreich gemach= te Alliants auff 3. Jahr. 1660. VIII. 698.

Franhösischer Gesandter ermahnt im Nahmen seines Königs die Hn. Staaten zu schleuniger Vollziehung des Mordis. Friedens / so der aber nicht zu erhalten/ tvurden Ge. Majest. Schweden mit aller Macht affiliten. 1660. VIII. 704.

In Staaten autworten dem Frankoftschen Abgefandten / es würde das beste Mittel den Nordischen Frieden zu erlans gen seyn / wenn König in Franckreich die Cron Schweden und Dennemarck disponirte / die Conditiones welche die 3. Stans ten gut befunden / anzunehmen. 1660.

VIII. 706.

Frantofif. Gefandte befchreibet feines Königs Macht und Staar, darinn Se. Maj.

sich besinde. 1660. VIII. 706.

Konig in Franckreich schreibt andie Su. Staaten/stervolten dem Maltheser Rits ter-Orden/die inihrem Land gelegene Baleven / Commenthuren und Guter / reftituiren. 1660. VIII. 723.

Krancfreich wird ersucht den Herhog von Lottringen dahin zuhalten / daß er Damburg resticuire. 1660. VIII. 727.

Bergleich zwischen dem Konig in Frankreichund Erb-Hertzogzu Inspruck/wegen dren Millionen Churischer Pfunde:/· so wegen Cession der Gerechtsame auff die L'anograffschafft Elsaß / vermöge des Municenf. Friedens / dem Erh-Herhog von Franckreich gezahlt werden solten.

1660. IIX. 732.

Su. Staaten ordnen ju Auffrichtung einer neuen Alltanh; so wohlgu Wasser alsquiand/eine Extraordinari Ambassade an Franckreich ab / und versehen dieselbe mit einer lostruction: 1661. IIX. 742.

3 In Staaten ersuchen Franckreich mit in den mit Spanien und Franckreich ges machten Friedens: Tractat eingeschloffen Juwerden / welches der König bewilliget und eine Ace darüber ertheilet. 1661. 11X-744.

Blach tem Mordischen Friedenerneuert Franckreich die alte Bundnußund Allianh thit Schweden in unterschiedenen Arti-

cteln. 1661. IIX. 791.

In. Staatenersuchen Franckreich/ sie in Alliant zu nehmen/und allerdings dero Interesse theilhafftig zu machen. 1661,

IIX. 796. In Staden schiefen ihren zu den obhandenen Friedens-Tractaten mit Francks reich Abgesandten noch eine nabere in-Arudion wegen des Faß: Geldes ju/damit die Tractaten desto eher zum Schluß kom:

men mochten. 1662. IIX. 809.

König in Frankfreich endigt mit dem Herhog von Lottringen die Tractaten/wes gen Ubergebung des Hertzogthums Lot: eringen und Barr, und last darüber ein In-Arumentum ausfertigen- 1662; IIX. 813. in Ben Einholung des Ochwedif. Ambafsadeurs zu Londen/gerathen des Franzosis schen und Spanischen Abgesandtens Dies ner dergestält/wegen des Borzugs/aneins ander / dasseinige auff dem Plat bleiben; Pierüber bezeuget der Spanische Abges sandte nomine Regis sai benm Konig in Franckreich dero Missfallen / und erbeut sich an aller Satisfaction. 1662, IIX. 816,

Bundnug zwischen dem König in Franckreich und Herrn Staaten / um den Frieden und sonderlich den Kauffhandel/ Schiff und Seefahrt zu handhaben auff-

gerichtet. 1662. IIX. 820. & seq.

Frangosischer Abgesandte Mr. de Thou, thut en Versammlung der His Staaten eine Atschieds-Rede. 1662.11X. 828.

Konig in Franckreich versichert zu Maint/dagfeine Bolikerzivarins Elfag gehen / aber dem Rom. Reich den West: phalif. Frieden gemäß / keinen Schaden zufügenwerden. 1662. IIX. 832!

Bericht von der zwischen des Frangofif. Gefandten Leuten und Corliften Goldas ten vorgangener Action in Rom. 1662,

IIX. 878. 879.

König in Franckreich schreibt an den

Pabst / erwolle wegen der Corfif. Action Satisfaction geven/ und den Schumpff une verzuglich erseben. 1662. IIX. 879.

König in Franckreich und König in Schweden erneuern dero im verivichenen Jahre geschlossenen Commerciene Tradai. 1662. IIX. 908.

Die zwischen Franckreich und etlichen Chur- und Fürsten gemachte Defentiv-AL liang wird bigin 1667, prolongirt. 1662 IIX. 910.

Konig in Grandreich ratificiet die wes gen der Sandelschafft: Schiffe und Sees fahrt 1662- mit den In. Staaten geschloffene Bundnußer 663. IIX. 922.

Auff dem Reichstage zu Regenspurg werden Moriven vorbracht / dag man die Frangofff. Auxiliar Dulffe im 800. Pfets den und 1600. zu Fuß / tvider die Eurchen annehmen soile. 1663. IIX. 9842-1349-1991

Konig in Franckreich notibelit dem Konig in Schweden / daßer Churz Maints wider die Stadt Erffurt / vermoge der Particular Allianz und Frieden-Schluffes eine Anzahl Reuteren und Fusvolckzus micren. 1664. LX. 226.

Konig in Franctreich laft ben den In. Staaten/wegenRelieution deren in thren Hande liegenden Malityfer Proms Guz ter/ worüber lorgen discrepanz der Provincienkeine gewürige Resolution woch erfolget/um eine endliche caregorifce Antwork anhalten. 1664. IX.1325. Angert & A. H.

Castel Rodrigo bittet den Konig in Kranckreich/derim Anguge auff die Spas mische Niederlandeist/Spanien nicht mit Krieg anzugreiffen/fondern feine Przien. sion zu erkennen zu geben/ so werden die Königin unzweiffelich compromitiken und keine Satisfaction bertveigern. 1667. IX. 524.

Ronig in Franckreich macht feinen Relbs zug gegen die Spanische Niederlande den Reichs-Kursten zu Regenspurg zuwisten/ mit Versicherung/daß sie die eroberte Plas Be nicht anders als der Königin Spamen besigen/und niemand durch den Dinmarch violiren wolle. 1667.1X: 527.

Königin in Spanien ersucht König in Franckreich / jus tumm non vi armon led amicabili justitiz viz ju suchen / toorquiste fich gernconformiren wolle. 1667.IX. 527.

Crongrandreich und Portugall foliefseneine gar genaue und enge Offenliv-und Defensiv-Allianz mit einguder. 1667. IX. 528.

Mr. de Gravell Legati Gallici memoriale ad Congregatos Ratispona Legatos Imperii, in causa Præsentis belli Gallici contra Provincias Hispano-Belgicas suscepti ad detrahendum à dictis Provinciis, porissimum ratione circuli Burgundici desideratum Imperii auxilium. 1667. IX. \$ \$ 1-15°

Ratio-

Rationes, quibus demonstratur membra & Status Imperiisteneri succurrere Circulo Burgundico, sive Belgicis Provinciis, quin bello imperantur à Rege Galliz. Anno 1667. IX. 556.

Resutatio Scripti Gallici contra Citculi -Burgundici securitatem compositi. 1667.

IX. 557.

Rönig in Spanien antivortet dem Rövig in Franckreich / sie hatte sich keines Krieges wegendero Prætensionen auff die Spanische Niederlande versehen/da aber dero Wajest- disfalls den gütlichen Weg erwehlenwollen/sensiezufrieden/daßbenderseits Rechte examinirt und abgethan

werden. 1667. IX. 559.

Delegatorum pro Circulo Burgundico responsum, quod Dominis Legatis ad Comitia Ratisponæ Congregatis, ad Christianissis mi Regis Plenipotentiarii Replicam exhibuerunt. Cum resuratione hujus Scripti Domini de Gravell. Et ulteriori ex parte Galliæ diluitione Scripti à Delegatis Burgundicis Imperii Directorio extraditi, quod Galli resutant &c. 1667. 1X. 560. 562.

568.565.570.

Informatio an die Reichs-Stände zu Regenspurg wegen des Frankoss. Einstruchs in die Spanische Niederlande/ und wie Marquis de Castel Rodrigo Allibenzund laterposition vom Römis. Reich such seigt seinen ein gutlich Accommodement und raisonable Satisfaction anzunehmen/ worzu die Reichs-Stände behülfslich sein wollen. Anno 1667. IX. 574. 575.

Rönig in Engelland gibt dem Ritter Temple Bollmacht in Gesandtschafft zu den Herren Stäaten abzureisen / und mit denenselben zu schliessen / wie ein Friede zwischen Spanien und Franckreich/so um die Succession in Braband kriegeten / ges troffen werden mochte. Anno 1668. IX.

646 647.

Derren General Staaten bringennebst dem Englif. Abgefandten eine Desenliv-Ligazwischen Engelland und denen Staaten zum Schluß / worinnen bende Thetle sich nicht nur zu threr eigenen Lande Schnist nur zu threr eigenen Lande Schnist sondern auch auff solche Weise zusammen verbinden/wiese zwischen Spanien und Franckreich einen billigen Friedentreffen möchten. 1668.1X.647.648.

Ronig in Franckreich bricht durch den Marschall de Crecquy unversehens ins Derhogthum Lothringenein/ und erobert Naucy, deswegen übergibt der Lothringissche Abgesandte zu Regenspurg ein Memorial, und erweiset/Christianissimum immediatos Imperii Principes ad libitum exturbare, & violentas manusin seuda imperialia injicere. 1670.1X:756.

Memoriale Regis Galliz scripto Lotharingico Imperii Statibus Ratisponz exhibito oppositum. Wird resutirt von Lothringen. Und himviederum von Franckreich weitläufftig widerleget. 1670. IX. 757.

759.762.

König in Franckreich antwortet den In. Staaten/siehattenihre Treue gegen sie nicht alle wege in acht genommen/ Neuerungen im Kaust-Dandel gemacht/ und ben andern Potentaten gegen sie Bundnuß gesuchet / ja / der König hätte wegen ihrer Zurüstung / so wohlzur See als Lande werten müssen/und würde dero Wassen nach dero Gerechtigkeit zuges brauchen wissen. 1672. IX. 801.

König in Franckreich/nachdem er die Resolution gefasset die Staatenzu bekries gen / gebeut seinen Unterthauen keine Communication noch Handlung mit den Hollandischen Unterthauen zu pflegen-

1672.lX. 804.

Franckreich und Schweden erneuren die in Anno 1661. Jubenderseits Königreichen auffrichtiger Freundschafft und Festhals tung des Ofinabrucks. Friedens gemachte Defensiv-Allianz. 1672. IX. 804.

König in Franckt-last sich in eine nähere Berbundnug mit Engelland ein. 1672.

1X. 808.

König in Franckreich und Engelland/schlagen den In. Staaten gewisse Punctz zu einem Frieden vor. 1672. IX. 809.

König in Franckreich norificiet dem Kös nig in Schweden/ danftie dero angebotene Mediation zu Benlegung der Striftigkers ten mit den Du-Stanten/ angenommen.

1672. IX. 895.

König in Franckreich klagt ben den Ständen zu Regenspurg / über die von Chur-Brandenburg im Reich ergrissene Wassen vor die Hollander/mit der Erklästung / daß Tourenne sein Lager in Chur-Brandenburgis. Gränken aufsichlagen solle, um dadurch dero Beginnen/soergesgen Se. Majestät oder Dero Alliete/als/Chur-Colln und Bischoff von Münster habe / abzuwenden. Diese Klage sehnet Chur-Brandenburg von sich ab / und ersweiset/wie sie zu den Descalions-Wassen höchst gemüßiget worden. 1672. IX. 1899. 900. 902. & seq.

Ranferliche Majestät antworten Chur-Banern/es sen Dero Expeditionzu Erhaltung des Westphältschen/Clevischen und Aachtschen Friedens vorgenommen; Hätz ten ein Universal-Armisticium vorgeschlagen / aber Franckreich hätte dero Wölcker von dem Reichs-Boden nicht abgeführet; muste also Desentions-Mittel vor die Hand nehmen/ersuche derowegen Ihn ein Mediator zu senn / und Franckreich zu bewegen das Armistichum augunehmen/

D

und seine Boleker abzuführen. 1672. X. 75.

Ronig in Schweden beut seine Friedens: Mediation den In. Staaten/ zwischen ibnen/König in Franckreich und Engelland

sm. 1673. X. 34. leq.

König in Franckreich antwortet der Stadt Straffburg / so lange Unfriede im Reich senn würde/köntenste sich zu Widers Erbauung der Brucken / als einen wichtis gent Pals vor dero Keinde nicht verstehen.

1673. X.42.

Schwedische Gesandte zeigen den In-Staaten an/daß die bende Konige in Ens gelland und Franckreich die vorgeschlagene Stadt Colin ju den Friedens: Tradaten betiebet / und ob Son. Staaten ihre Deparirte schleunig dahin absenden möchten. 1673. X. 53.

Stadt Tolln antwortet dem König in Franckreich/sie wollen Kanserl. Maj. 3hr. Königl. Majest. Begehren wegen Aus-Schaffung des Granis. Regiments übers

schreiben/und verhoffen/es werde 3hr.Ko= mgl. Majest. diffalls ein Gnugen gesches

ven. 1673. X. 55.

Der Frantosis. Gesandte erzehlet/ wie offimabl die Staaten Gr. May zuwider gewesen/ die Bundnuffe überschritten/und mehr Spanien als Kranckreich getrauet/ dock wolle der König auff. Vermuttung der Cron Schweden/fich in Friedenshands lung mit denfelben einlassen / massen er auch die Artickel / so der Köuig eingehen wolle/weitlaufftigerzehlet. 1673. X. 59.

Rans. Maj. antivorten Chur-Banern/ wann Frankfreich dero Bolcker wieder über den Rhemführen/die im Rom-Reich resette Plate evacuiren/die erlittue Schas dengut machen / den Ständen des Rom. Reichs und dero Confoederirfen wieder zu dem Shrigen verhelffen / und denen/so die Staaten mit einem Offensiv. Kriege anges ariffen/nit affistiren würden/ werdeste die. Waffen niederlegen. 1673. X. 83.

Kayferl. Maj. antworten dem Schwes dischen Residencen/sie hatte den Stillstand beliebt/aber Franckreich den Krieg foriges sekt/und viel Feindseligkeit aubereits ver= übet/ dannenherosie die Waffenergreiffen muffen / schlage aber doch den Stellstand nicht aus / wenn Franckreich dabin zu dis-

poniten. 1673. X. 89.

Chur-Maun notificitt/ das Francists sche Bolcker Friedberg / Gelgenstadt und Aschaffenburg eingenomen. 1673. X. 96.

Thur-Trier notificirt Kapserl-Majest. daß Frankosen Wlapen eingenommen 11000. Ribir-erpreffet/ die Stadt Erier/ um dero Wolcker einzunehmen / angelans get / und viel Dorffer eingeaschert / daer doch die Neutralikat conservite/bittet dans neubero um Rettung. 1673. X. 97.

Kanferl-Maieft. schreibt Chur-Maint und Chur-Trier/sie wolle den Krankosss. Residencen Gremonville beurlauben / und iveilen Oero Volcker nun im Anmarch/ thuen affisiren / sollen sich aber von Dero Majestat nicht lepariren. 1673. X. 986

Ranserliche Majestät norificiren Churs Sachsen und Bischoff zu Bamberg / daß die Frankosen Friedberg / Selgenstadt/ Aschaffenburg/Colmar/Schletistadiein: genommen/und Trier mit Bolekern bese:

Bentvollen. 1673. X. 99.

Chur Brandenburg ersucht Kanfers. Majest. Dero Armee nicht weiter avancirengulaffen/Sie und König in Schweden wolten Verlicherung geben/ daß alsbann Franckreich seine im Reich habende Armee abführen / und ein Armistitium eingehen

murde. 1673. X. 100.

Kanserl. Camplen antivortet Kanserl. Majest. hatte ihr Friedliebendes Gemuth gnugsam zu erkennen gegeben; Aber Franckreich/wie aus deffen Actionibus 2110 seben/hatte keinen Ernst darzu verspuren laffen / dannenherokonte Ranferl-Wlaicst. die Desension micht verarget werden.

1673. X: 106.

Kanserl. Makståt schicken dem Derrn Gremonville ditits Decrei: Weilen Konig in Franckreich mit Dero gewaltthätigen Adionibus im Rom. Reicherweise / daß sie zum Frieden nicht geneigt / als procetirte Kanserl. Waiest. daß die Ursach der zerschlagenen Friedens-Tractaten nicht an Ihr/fondern Königem Franckreich haffig. 1673.X.107.

König in Franckreich schreibt an die Stande zu Regenspurg: Gobald Chur= Brandenburg seine Bolder abführen/und das Bundnug mit den Hollandern verlass fen / und die Stande des R. Reichs detten Bolckern keinen Auffenthalt geben würs den / wolfe er alle zum Frieden dienende

Wittel annehmen. 1673. X. 120.

Herr Bischoff ju Nichftadt trägt denen Ständenzu Regenspurg vor : weil Krankreich sich zu keinem Armikuto verstehen wolle / als senzwischen den Gliedern und Oberhaupt des Rom. Reichs eine Zusam= mensehung vonnöthen / wollen danneus bero dieselben ihre Waffen mit deuen Kapserl. conjungiren und dem frembden Gewaltwiderstehenhelffen. 1673. X.122.

Chur Pfall gibt tine Summaristhe Relation beraus/alles deffen/toorin se contra Instrum. Pacis und Constitutiones Imperia von denen Frankosen mit Ourchemarchen und Occupirung Germersheim ic. vielfals tig vergewaltiget/ auch was vem Marquis de Bethune negotiiri morden. 1674. X. 154.

Pollandische Abgesandte schreiben au die Schwedische Mediatores, eshabe Arvar Kranckreich keine rechtmäßige Urfach du

Kricdens:

Friedens: Handlungen wegen des Kurteenbergs Verhafftung auffzuheben/doch ware es the kein Ernst gewesen einen Gemeral Frieden zuschlieffen/ gestalt sie denn vor der Captivirung den Frieden schlieffen können : Inzwischen ware sie bereit die Friedens-Dandlungen fortzusetzen-1674-

X. 163.

Schwedische Abgesandte Herr Graff Ochfenstirn schreibt Kanferl. Majestat/es have auff Anhalten Regis Specix Kontg in Franckreich sich erkläret den Hertzog von Lothringen zu admittiren / die Freyheit des Pringen von Fürstenbergs biß zu Ende der Tractaren zu verschieben / den Stillstand der Waffen zu belieben / die Fredens: Tractuen aber in einem anderm Sammel-Playfortzuseken: Vermahnt danuenhero Kanserl. Majest sothane Conditiones angunthmen / und die Palsporte ausfertigen zu lassen / welches alles von Kapferl. Majest beliebet wird. 1674. X. 164.165.166.

Konig in Franckreich last durch seinen Abgesandten denen Polen / als sie im Wahifelde benfammen/den Derhog von Neuburg/deffen Ruhm er hoch erhebet/zu cinem Konig recommendiren. 1674. X.167.

Ronig in Franckreich erklart lich/ In-Staaten mochten einige Stadt an Rhein der auder Issel/ oder einen andern unter wirm Gebieth gelegenen Ort zum Pans explay erweblen / und thre Alliiste dens seiven anzunehnum disponiren. An. 1674. X. 216.

König in Franckreich erfordert vor Unirettung der Friedens: Tradacen/ wegen des Plages zu denselven/der Mittheilung der Gleich: Brieffe analle kriegende Pars thenen/Relaxation des Fürstenberges/ und allgemeinen Stillstandes / versichert zu

tenn. 1674. X. 222.

Berren Staaten erklaren sich gegen den Sowedischen In Abgesandsen/stelebten der Züversicht/es werde König in Franckreich mit Erklärung des Mandelplages zu frieden senn / und weil die Verhafftung des Kurstenbergers mit der Friedens-Sandlung keine Gemeinschafft habe/ als werde Kranckreich dieselbe die Kriedens: Handlung nicht hindern laffen. 1674. X:222.

Schwedis. Gesandte trägt nochmable Ihr. Königl. Maj. in Franckreich Erklä= rung ben Kanserl. Majest. vor / darauff diefelbe antwortet. (1.) Siesen inclinirt/ die Pasporte por die Abgesandte auszufer: tigen. (2.) Wolle Meurs oder einem andern Ort/der den Partheyen gefallen werdes belieben. (3.) Vom Armisticio konne im Handelsplatideliberitt. (4.) Und des Kurftenberge Sache big zu Ende der Fries denshandle verschoben werden. 1 674. X.235.

Ranf. Waj. laffen an König in Schwes deneinAbmahnungs:Schreiben abgehens darinnen fie dero Maj.ersuchen/dero Waften nicht zu dem Könige in Frankfreich zustoffen / noch ivas widriges contra Churs Brandenburg vorzunehmen 1674.X.236.

Chur-Pfaltzstellet den Standen zu Res genspurg vor / wie eiffrig Franckreich armire und agire, hingegen die Alliirtestille liegen / damit aber dieselbe nicht sedem belli am Rhein oder gar in visceribus Imperil haben möchten/ersucht sie die Reichs: Standeste Reichs-Grenhorthe mit Belanung und Lebens: und Defensions-Mit: Iel zu versehen / damit die Securität des Reichs nicht periclitiren moge. 1674. X.263.

Schwedische Gesandte eröffnet den Reichs: Standen zu Regenspurg / was massen sein König Anno 1673. mit dem Ronig in Franckreich einen Bund / um den Westephälischen Frieden zu handhas ben/ gemachet / und als sich zwischen Frankreich und Holland ein Krieg ents spounen / thre Mediation angeboten / und zu einem Armisticio gerathen / da aber biermit nichts ausgerichtet worden / er= sucht Seine Majestat die Reichs: Stande, auff andere Mittel / so den Friedenbefor= dern konten /. zu gedencken. Anno 1674. X, 263.

Kanserliche Winjestät läst denen Ständen des Romischen Reichs zu Regenspurg repræsexiren/ was gestalt Frankosen mit Occupirung der Vestungen/Gengen und Brennen im Reich gehauset / und im Pfälhischen Germersheim eingenomen; und zugleich ersuchen / bedacht zu seyn/ wie durch Zusammensetzung des Ober= haupis und dessen Glieder der Keind von des Reichs Boden abgetrieben / und der Kriede im Reich ethalten werden moge. 1674. X. 265.

Chur-Pfalts ersucht die Reichs=Ver= famlung zu Regenspurg/wegender Frans zöltschen insolentien und Pressuren / dieje» mgeReichs-Cranfe jo in wurcklicher Verfassung steben/ zuerinnern/ damit ste ibm mit realer Assistents ichleunig an die Hand

gehen mögen. 1674. X. 266.

Kanserliche Majestät schreiben an die Gefandte zu Regenspura/weilen die Krans zosen Germersheim weggenommen und allerhand Hostilitäten in dero Landen vers übet/die auffden Beinenhabende Volcker alsobald zum Anzug zu beordern/ mit den Kanserlichen Boldernzu conjungiren und Chur-Phalizu luccurren. Anno 1674. X. 267.

Zu Regenspurg wird beschlossen / daß Chur-Trier / Chur-Pfalt und andern Beträngten Reichs- Cranfen die gebes tene Guaranti durch die Reichs und

DD 2 Kans Ranserl. Bölcker/ nach denen Constitucionibus und Instrumento Pacis, wider die Franchöfische Holtilitäten geleistet werde.

1674. X. 274.

Ranserl. Principal- Commissarius tragt ivegen Chur-Pfalt der Reichs- Verfainlung zu Regenspurg vor/ was maffen dies selbe um wurckliche Allistentz gegen Franckreich angesucht/und Kanserl.Maj. der Zwersicht lebe/ es werden die Reichs-Stände Anstalt machen/wiedem Geindlichen Beginnen nachdrucklich gesteuret

merde. 1674 X. 274.275.

Chur-Pfalbersucht die Reichs-Stande zu Regenspurg/umschleunige Acident gegen die gervaltthätige Invasiones. der Frantsofen/ und erinnert Anstalt zu verfügen / damit Geld-Mittel und Unterhalt vor Mann und Pferde angeschaffet / und den Frankosen/so gegen Burgund und ges gen den Ober-Rheinstrom anmarchiren wollen / eine Diversion gemacht werde-1674. X.275.

Zu Regenspurg wird beschlossen / alle Franhosenals Frinde aus dem Romischen Reich abzuschaffen / und solches durch Trompeten: Shall zu publiciren. 1674.

X. 280.

Ronig in Franckreich fast dem Schwes dis. Ambassadeur andeuten / dass et Bredasum Ort der Zusammenkunfft beliebe/ oder den In. Staaten die Wahlhu einem andern in ihren Provingen / ausgenom= men in Frieg-und Gröninger: Lande/ ans beim gebe. (2.) Wolle die Passporte durch: gebends ertheilenlaffen. (3.) Gep er jus frieden/ daß Fürstenberg zu Danden eines neutralen Fürsten oder nach Rom/ bisi der Friede geschlossensen/gelieffert; wie auch das verarrestirte Geld wieder erstattet (4.) Wegen eines Stillstands wolte sie dero Meinung ihrem Ambassadeur auffträgen. 1675. X. 286.

Chur: Brandenburg last Kansetliche Majestat durch dero Gefandte vortragen/ was massen König in Franckreich sich ers biete/ and Ronig in Schweden versichere/ daßsie dero Bolcker aus dem Rom. Reich abführen / keinen Stand mehr beunrubts gen/ ein Armistitium eingehen/ und einen billichen Frieden schlieffen wolten. Wenn Ranserl. Majest. ihre Urmee nicht weiter avanciren/sondernwoste jest mare/ subsifiren laffen werde; 'Und bitten/ Kapferl. Majestat wolle sothane Conditiones belte= ben und den Frieden nicht ruckgangig mas

chen. 1675. X. 292.

Chur-Pfalberöffnetden Reichs-Stans den zu Regenspurg/was maffen die Fran-Bosen / die Spenerische Stadt Bruffel/ Hafeloch und Rotenburg eingenommen/ und gesonnen Bendelberg einzuschlieffen/ und bittet dahingu cooperiren/ damit diese Orte wieder entraumet und fernerm Gins bruch gefteuret werde. 1675. X. 354.

Kanserl. Majest. ersuchen die Stande ju Regensp. sich angelegen fenn ju laffen! damit das Duplum der Mannschafft forderlichft gestellet / und denen in Brenfach, und Philipsburg liegenden Guarnisonen die Excussiones verwehret werden mögen. 1675. X.357.

Ranferliche Majest. laffen die Reichs-Stande zu Regenspurg ersuchen Abero Gutachten/ was wegen der Frankofischen: Manufacturen im Romis Reich zu ihun oder zulassen / zu eröffnen. Anno 1675.

X, 366.

Kanserliche Majestät lassen wegen der Frantofischen Waaren und Manufacturen em Ediet publiciren / daß nach Berfliefs fung 2. Monaten dieselben nicht sollen ins Romische Reich geführet / noch ausset Reichs verkauffe werden. Anno 1676. X. 370.

Kansert-Majest.antwortet dem Pabst/ es hatte Franctreich Nimwegen beliebt/ und könte der Pabsiliche Nuntius zu Ras vensteinsich auffhalten. (2.) Senkeinbes serer Weg den Frieden zu erlangen / als den Krieg forezusetzen. (3.) Könne ein eis niger Nuncius in loco Tractarus die Mediation verselyen. 1676. X. 376.

Franhofif. Ambassadeur findet fich zu Baaden ben der Endgenofis. Tagefahung ein / rühmet die Festhaltung dero Bunds nuß mit Franckreich / und vermahnet dero Sulffe Wolder zu schieden / und in fester Einigkeit bensammen zu halten. 1676.

X. 376.

Burgund läffet sich vernehmen / visi uniris omnium Statuum animis & armis, Gallum ad pacem compelli non polle, 1676, X. 382.

Die Reiche-Stande zu Regenspurg ermahnen die Endgenoßschafft/dem Konig in Franckreich/als Aggressori des Reichs/ keine Werbung ferner zu verstatten / die Endgenoßische Wolcker aus Frankolischen Diensten abzufordern / und franckreichs Machinationen ferner fein Gebor ju geben. 1676. X. 383.

Stadt Straffburg supplicirt abermabl an den Reiche: Convent zu Regenspin um Allistent wider die noch ferner befors gende feindliche Frankosis. Bergewaltis

gung. 1678. X. 485. 488.

Chur-und Fürftl-wie auch Reichftadfische concludiren / daßehedas Frankossf. Kriedens-Project konne erwogen werden ein Armistitium Universale gu wege 318 bringen/man bedacht senn muffe. 1678. X.489.

Die General-Staaten gratuliten per Legaras dem König in Franckreich wegen des mit Kapferl. Maj. König in Spanien

und

und vereinigien Riederlanden geschlosses

nen Friedens. 1678. X. 494.

Chur-Pfalt beschwert sich ben Kans. Maj. über die Franhofff. Kriegs: Proceduren / und bittet / ihmmit der Creiß-und Kapferl. Kriegs-Dülffe an die Dand zu gelen. 1673.X.117.

Kanferl. Maj. laffen König in Schwes denermabnen/dero Waffennicht zu dem Rong in Franckreich zustossen/ noch icht= ivas coneca Chur-Brandenb. porjuneh-

men. 1674.X. 236.

König in Schweden antwortet Kayl. Maj. auff dero Abmahnung / die Waffen mit Kranckreichnicht zu conjungiren / es vatte die Sache mit Chur-Brandenburg gutled können bengelegt werden/fintemal Franckreich sich erbothen den Schaden ivieder zuerstaiten / die eingenommene Plateguresticuiren/unddurchemenStells stand die Wolcker aus dem Romis. Reich abzuführen/es hatte aber foldes nicht verfangenwollen/fondernes waren die Waffen der gutlichen Handlung vorgezogen morden. 1674. X. 237.

Rönigin Franckreichschlägt ben des Kömgs in Schiveden Amballadeur die Stadt Bredg zu den Friedens-Tractaren vor.

1674 X. 498.

Sonig in Franckreich erklart sich / die Godt Bredazum Platider Friedens. Tradienanzunehmen/die Pasportenauszus ferigen / den Pringen von Fürstenberg nad Rom big zur Friedeus:Ratification und den Stillstand der Waffen biff jum Anfangder Campagne zuverstat=

icit ibid.

Königin Franckreich versichert in einem Memorial, dero Gesandtennach Nünwes gen gegeben / daß he endlich auff Unhalten des Königsin Engelland/ Bermittelung ter Hun. Staaten / und Bitte des Bischoffs von Strafburg/ sich bewegenlas fen/fo fern der Print von Fürstenberg/big jum Frieden-Schluß / inder Verwahtung eines neutralen Potentaten verbleis ben werde/dero Gesandien nach Nimives genabzufertigen. 1675. X.504.

Konigen Engelland bittet/der König in Franktreich wolle dero Abgesandten zu der Friedens-Handlung abschicken / und die Erledigung des Pringen bou Farftenberg mot ferner hinderlich darau fenn laffen-

ibid

Des Königs in Franckreich Pag-Briefst vor einige Ambassadeurs nach Nimthes

gen. 1675. X. 507.508.

Sinn. Staaten und hohe Allitete erfuden Franckreich / die Friedens: Tractaien burch Vorenthaltung und Weigerung der Vakvorte vor den Herhog von Lothrins gen/ nichtlaugerzuverweigern. 179. X. \$10, \$11. \$12. \$14.

König in Kranckreich beautivoriet das Gravamen. ivariim fie denen Staatischen Curirernkeinsicher Geleit / und (2) dem Herhoge von Lothringen den Titul eines Pergogs in den Pagporten zu geben/met gesonnen senn- 1676. X. 512. 514.

Königs in Franckreich Bollmacht/dero Plenipotentiarien zu den Friedens-Tractaten nach Rimwegen ertheilt. 1679. X.

\$20.52I.

Pertiog von Neuburg bittet den Konig mEngelland / Franckreichden Scrupel/ als ober nicht befügt sen/seinen Gesandten den Character Ambassadeur zugeben/zubes nehmen und zubermögen/seinen Gefands ten diesen Euul und Papporte zu der Kriedens = Handlung zu ertheilen. 1676. X. 537-

Frankossiche Abgesandte / Mr. Colbert und d'Avaux kommen in Nimmegen an.

1679. X. 539.

Franköpsche Gesandte zu Nimwegen und einige andere / wollen die Spanische Abgesandtenicht als Abgesandterraaiten/ well thren the König in thren Vollmads tennur den Ettul Gevollmachtigte / geges ben. 1679. X. 546.

Frankolische Amballadeurs zu Nimmes gen protestiren / daßdie dem Perkog von Lothringen/Print Carln/vonthrem Konige in deffen Vollmacht und Pag-Brieffen eingeraumte Ettil und Prætensionen/ threm Ronige nicht przjudiciren sollen.

1679.X.559.

Frankofifche Amballadeurszii Minnves gen/antworten auf des Perhoas Propositiones, ste konten aus Mangel dessen Ges leits-Brieffen seinen Prætenlionen und Rechts-Ansprückennicht defeziren / sons dern musten sich gedulten / biss er seine Plothdurfft durch even solche Plenipotentiarios, this disambers Ambassadeurs pors tragenliese-1679. X. 560.

Frankolische Ambaliadeurs zu Vlimwes generklarenden In. Bischoff von Straffe burg por einen Allitten/ weiler unter ibs res Königs Protection sete/ ja / eshatte Kanserl. Maj. ihme sichere Geieus Brief. feauff die Weise/wie ihr König dem Hers Bog von Lotthringenertheilen laffen. 1679.

X. 561.

Krantolische Ambassadeurszu Nimives gen veriveifen denen Inn. Amballadeurn der Alliteten/daßstestch in den præliminardifficultaten 6. Monate auffgehalten / (2) sich die ersten Frankossschen propositionen nicht wohlgefallen laffen / und dadurch den vielvortheilhafftern Frieden aus Handen gelaffen/(3) hatten tie einige Schrifften vortragen lassen/welche man vielmehr vor offentliche Kriegs-Manifesta halten folte/ wolten dannenhero keineiniges Wort zur Antwort daraufferner ertheile. 1679.X.174. 100 3 grans

Frankösische Ambassadeurs zu Nimwegenwollen in ihren Vollmachten das Vort Allierte/wie auch Adhærenten/inserret wissen/gleich wie sie solches in denen Vollsmachten Kays. Maj. und ihres Königs genan observirt hätten. 1679. X. 569.

Die Unter-Cammer in Engelland repræsentirt dero Maj- die allzusehr anwachsende Macht der Franhosen und grosse Progressen in den Spanischen Niederlanden/ bittende/dero Racht mit inehrern Allianhen zuverstärcken/ und dadurchihren Konigreichen und Spanischen Niederlanden zustatten zukommen. 1679.X.575.

Diß Sentiment billiget zwar die Obers Cammer / will aber nach den Worten Spanischen Niederlandenit. das Wort/

Sicilien eingerücket wiffen, ibid.

Die Unter-Cammer in Engellandversichert den König/wanner nachgetroffenen Allianzen Franckr. den Krieg ankundigen würde sie Ihr. Majest. mit zulänglichen Mitteln/solchen fortzusetzen/ander Seite

stebenwolten. 1679. X. 576.

Der Spanis. Envoye remonstrirt dem Könige von Engell. was massen König in Franckr. wegen grosser glückl. Progressen/alle gelinde Conülia ausschlage. / ersuche dannenhero im Namenseines Königs/den König von Engell. zu einer Off-und Desensiv-Alltanh/unt dem Anhange / die Wassen nicht eher nieder zulegen/ bisseh zu einer völltigen Satissaction gediehen / und ein Commercien: Tractar mit Franckr. könne geschlossen werden. 1679. X. 580.

König in Engellandantwortetauff des Spanischen Envoyes 2. Memorialia, daß (1) et es nicht rathsam hielte eine so großen Könige den Krieganzukundigen / bevorer vor den friedlichen Trackaren einen Abscheutrage / (2) wolle er seinen Unterthanen inskunfftig verbiethen in Frankös. Dienste zu gehen / inzwischen aber nicht ermangeln den Catholischen König und dessen Confoederirte zu Friedens-Gedancken zu dispo-

niren, ibid.

Kans. Maj. last Ihro Königs. Maj. in Engelland/zu Dintertreibung der andros benden Universal-Monarchi, Rettung des Churfürstens zu Dendelberg/under Spasnischen Miederlande/eine off- und defensiv-Allianh wider Franckreich anpræseniren.

König in Engelland antwortet auff Kans. Maj. Ansuchen zu einer off-und defensiv-Alliank/siewolten/nach dem denen præliminar-Schwürigkeiten abhülffliche Maßeverschaffet und an denen principal-Puncteneinerwünschter Ansang durch ihre Mediation gemacht worden / ihreigen Werck nicht wieder zu Grunde richten/sondern die friedliche Rathschläge zu eis

nem sichern Friedenfortsetzen. 1679. X.

König in Spanienersucht den König in Engelland / eine Alliants wider Francktmit demfelben zu treffen. 1679: XIXX4.

Zu Conservirung der Spanischen Miederlanden/ bieten die Hun. Staaten dem Konige in Engelland eine Allianh contra Franckr. an / und erwarten gewürige Reservirige

iolution. 1679. X. 586.

König in Engelland/Carl II. schliesset mit den Inn. Staaten eine Allians/ uin den König in Spanien und Francke. zu eis nem redlichen Frieden zu nöthigen/und die Spanische Altederlande zu conserviten. 1679. X. 588.

Parlament biftet den König/Carl II-init Franckr. keinen Frieden einzugehen / das durch er einige Länder behalte/(2) daßkein Schiff in Frank. Hafenein-und guslauf

ft. 1679. X. 592.

Parlament bittet den König nothdürfftis
ge Provision ihun zu lassen / daß Franckt.
alle Wege abgeschnitten wurden/denen bes
nachbarten Potentaten serner keinen Schäs

den zuzufügen. ibid.

Unter-Cammer in Engell. bemühet sich den König von Engell. zuvermögen/datzer den Krieg wider Franckr. würcklich vorsnehme / nebst dem Anhange / daß siedte Geldmittel darzuverschaffen wöllen. 1679.
X. 594.

Carl II. Konig in Engell-deputirt Gges wisse Commisseien mit den Kans. Spanis schen und Inn. Staaten/ die vorhabende Alliants contra Franckr. zu tractren und zu schliessen/ gestalt sie dann ihren hierzu Deputirten vollkommene Getvalt und Macht

gegeben. 1679. X. 595.

Das Unterhansigibt diese Resolution an König in Engell- weilen die oft und dekensiv-Alliants contra Franckr. mit den Inn. Staaten nicht übereinkommen mit der Wohlfahrt und Sicherheit dieses Königsreichs/sokonte IhreMaj. unmittelbahr in die Alliants/ sounterm Kanser/König in Spanien/und General-Staatengeschlossen/mit eintreten/ und dahintrachten/ daß (1) die Commercien mit Franckr. verbothen / und (2) andere Staaten in diese Aundnis mit eingenommen würder.

Unterhauß lässet dem König boit! Engell- hinterbringen / Ge. Maj. wolle. den Krieg contra Franckt-anfangen/mass sen sie die Mittel darzu auschaffen wolten / oder möchten Gegentheils die Bolcker ab-

schaffen. 1679. X. 1990

Englische Ambast zu Nimwegen/Mer Temple, proponirtim Hangdte Frankof. Waarenin Vollsund Engelland zu verbiesthen. 1679. X. 600:

Kónig

König in Engelland notificiri der Ober-Eginmer/und nachgehends den General-Glanten/wiedie Franhöfif. Ambastad. zu Plunwegen denen Hollandis- die Erklas runggethan/daßste keinen Plat/ welchen sie in den Spanischen Niederlanden eroz bert/ cher evacuirentvolten/ essendann Schweden vollkommen restituirt. 1679, X. 600.

Confæderations:Puncha proificen Engelland und Hnn. General-Staaten gegen Franckr. so fern is nach der Publication des Friedens / die abgenommene Plate nicht restimiren / sondern wegen der Schwedischen Sarisfaction langer sich auffhalten wolte / Anno 1678. im Hang ges

fchloffen 1679. X. 601.

Sendschreiben des In. von Beiningen andie Hnn. Staaten/wegen des von ihnen überschieften Memorials / die Schwedis-Satisfaction betreffend/darinnener verinels dei/man seye zu Londe beständig beglanbt/ daß Franckr. viellieber sich eines scheinbahren Borwandsbedienenwerde/ die inhabende Plage wieder zu reftieuiren /als mit dem Könige in Kriegund höchsten Schaden wegen der Commercien zugerathen.

1679. X. 602.

Churfürst von Brandenb. beklagt sich benden Inn. General Staaten / welcher whalt der Konig in Franckr. seine Chur: fufil. Del. wegen der der Cron Schwes derabgenommenen Plate bedrohe/und us berdaseinen feindlichen Einbruch inseine Lander Un. 74.geihau/ersucht dannenhe= rodie Inn. Staaten / solche Proceduren nicht zu billigen/soudern sich seiner/alseis nesalten treuen Bundsgenoffens underfen Elevischen Landen/anzunehmen. 1679.X.

6040

Krangoff-Ambasterklarendenen Inn. Staaten/ daß/ gleichwie 3hr. Maj. niemahlen der Meyuung gewesen / alle verprodene Plake/bistie Eron Schweden vollige Satisfaction erhalten / zu behalten/ als eben darum / dieweil die Abgesandte dieser Cronsoldies vor ihren Herrn nothig crachteten/als wollen Ihr. Maj. vondies sem Vorhaben gern weichen/dieweileben diese Abgesandie Ihr. Mt. davon abzustes ben bepräthig senn. Begehren aber noch: malen Depumte nach Gentzu verordnen/ damit dafelbst nicht so wohl die Schwedis. Satisfactions-Sache abgethan/ als wegen der Cron Spanien / daß dieselbe den Feinden Francke-uicht allisten wolle/versproden werde. 1679. X. 606.

Sowedische Gesandten zu Minives genbitten den Konig in Franckreich/ wos fern die Herren Staaten mit Ausschliefe fung der Schweden/mit Ihro Maj. Frieden machen wolten/ihnen alle Hoffnung

hierzumöchte abgeschnitten werden. 1679. X. 607.

Hun. Staaten zu Nimwegen erbieten sich/ die Guarantie wegen der geschloffenen Kriedens-Tractzien inter Franckreich und Spanien über sichzunehmen. 1679. X. 609.

Conditiones, auffwelcheder Konig in Franckr. tvas die Schwedis. Satisfaction, den Herkog von Gottorff L. Bischoff von Straßburg/ das Romische Reich / König in Spanien und Hnn. General-Staaten anreichet / einen Frieden eingehen will. 1678.1679. X.614.

Franholische Ambassadeurs zu Nimmes gen laffen den Hun. Allierten Ambassadeurn vermelden/daß die Einnehmung der Stadt Lienbe den Frieden keines weges

bindern solle. 1679. X.615.

Herr-von Beverning ersucht zuMims tvegen / im Namen der Hnn. Staaten/ den König in Franckr-um einen Stillstand der Waffen von 6. Wochen. Diesenbes willigen Ihro Majeft. so fern Sun. Stanten versprechen / falls sie inder Zeutzbre Aufirte / zu Genehmhaltung der vorges schlagenen Condizionen meht beredenkönten / denenselben zeit währenden Krieges nicht benzuftehen. 1679. X.616.

König in Franckreich antivortet denen Hun. Staaten / daß(1) steeinigen Strus pel in dem 7. Artickul des Commerciens Tradas zu haben schienen; alleiner wolle in derselben Wunsch und Begehreneunwilligen. (2) Besorgten ste/ es wurde Franckreich sich der Niederlanden gant bemächtigen / alleinerwolleihnensolche Mittel zeigen / welche sie von solcher Furcht erledigen follen. 1679. X. 615.

Auff diß Schreiben versprechen Herren Staaten einen Extraordinar-Abgesandteit an Ihre Majestat abzuferitgen / ibelder neue Versicherung wegen des Friedens Ihrer Majest. bezeugenwerde. 1679. X. 616.

Auff dieses versichern Ihre Waj. dasi fie samt dem Frieden die alte Freundschafft wieder erneuern und alle Mittel antvenden wollen / ihre Ruhe und Frenheit zu befestis gen. ibid.

Babstliche Nuncius hinterbringt denen Catholischen Ambastadorn guMimmegen/ welcher gestalt Franckreich ein Armisticium auff 6. Wochen beltebt /inder Art wie es Anno 1668. eingerichtet gewesen. 1679. X.617.

herren General : Staaten repræsentirendem Herh. von VillaHermolazuMims wegen / welchergestalt König in Francks reich wegen seiner glücklichen Progressens Conditiones jum Frieden nach seinem Billy.

Belieben vorgeschlagen / welche / ob sie gleich unbillich/sobieltensie doch dafür/cs · waren solche bester als die unglückliche Fortsetzung des Kriegs. 1679: X: 621.

Sinn. Extraordinar Deputirte der Inn. General-Stanfen-/-führendem Spanis schen Abgesandten/Ducde Villa Hermola, zu Gemuth/tons ingifen König in Frances reich big an bas Bert der Spanischen Phiederlande geruckt/ und die Stadt Gent erobert/ die Trouppen aber der Alliettenin keinem Stande sich ihm zu widerseiben fenn/umddaherojubefürchten/ die Spamiche Tiederlande mochten gangverlohrengeben/riethen dennach die vorgeschlas gene Friedens-Conditiones nicht auszuschlagen / sondern immittelst den Stills stand der Wassen anzunehmen. 1679. X. 622.

Hin Abgesandte und Gevollmächtigs te bon Franckreich / offeriren den Herren Ambassadeurn zu Nimwegeneinen Gitus frand der Waffen/big auff den letzten Eaz des 1678. Jahrs/mit vollfommener/stens heit det Commercien / so lauge das Armi-Rissum dauren werde. 1679. X. 623.

Oteles laffen Inn. Franköhliche Abges sandte durch Herrn Nuncium Apostolicum, denen Abgesandten der Catholischen

Kürften binderbringen. ibid.

Extra ordinar Deputitfe der In. Genes tal-Staaten / ersuchen den Spanischen Abgesimdten/ Ducde Villa Hermola, 110) wegen der Friedens-Conditionen / welche Frankofif. Abgesandte zu Vitimwegen proponiet/ querklaren/ obnemitalte detels ben/wiestestud/annehmen wollen/anges feben dem gemeinen Wefen und der Ethal= tung der übrigen Spamschen Nieders lande / bochtt daran gelegen. 1679. X. 623611

Dierauff antivoriet der Herhog / es seven zwar der Frankosen Conditiones hart und unbillich /: allein weilen die Diederlande in der höchsten Floth stecken/auch die Herren Staaten in solcher Unvermos genheit stehen/daß sie den Krieg nicht forts sekenkonnen/sowollentieden Frieden auf vergeschlagene Conditiones, intt dem Wors behalt / annehmen / daß Franckreichalle von Spanien eroberte Plate restituire/ und vondenen Conditionen / welche Spas theu uninuglich eingehen könne / abstehe. ibid.

Kan Majest sast den Onn Staaten zu Mimwegen ein Memorial überreichen/ darinnsie/ nachdemfie die Friedens-Condiciones, welche Franckreich vorgeschlas gen/alsunvortheilhafftig vorgestellet/de Inni Staatenermahnet / dassste keinen patticular-Frieden mit Franckreich einge-Hen/und nichts unter keinerken Vorwand/ Alth Nachtbeil Ranferl. Maj. des D. Romischen Reichs und deffelben Allierten/ unterfangen wollen. 1679. X. 624.

Staatische Ambailadeurs zu Nimbegen bitten König in Engelland/3hr. Maj. wolle die Frankofische Abgesandte datur disponiten/daß(1) sie billichmässige Fries dens Bedingungengeben/(2) sich mit den Inn. Staaten in Tradaten einlaffen/ und (3) auff die hohen Allstrien reflexionmas chen / insonderheit aber Lothringen recht betrachten / und dahm sehen / wie die Reichsstände gebührende Satisfaction bekommen mochten-1679. X.628.

Konigin Dannemarck / Chur-Brandenburg / Perhoge von Braunschweig/ Bischoff von Münster/erinnern zu Flimwegendie Inn. Staaten/ ste wollen mit Franckreich inkeinen parciculie Frieden sich einlassen/danner suche dardurch nichts ans ders / als die getrennte Allgirte über einen

Hauffenzuwertfen. ibid.

Inn. Staaten bitten den König von Franckreich Ordro zuertheilen/daß/weis len der Frieden nunmehr unterschrieben werden solle / mit Verübung fernerer Feindseligketten inne gehalten / und die Bolcker zurück gezogen werden möchten.

1679.X.631.

Pervog von Lothringen Flagt, ben den Pun Ambassadeurnzu Nimwegen / über die harte Conditiones, welche thm Frances reich vorgeschrieben/daer doch nicht wider Franckreich misshandelt/undiesolviret/es her von seinem ganden Fürsteuthum sich zu verbannen lassen / und sich seine gerechte Prætension vorzubehalten/ alsfolche un= billithe Conditiones emjugehen. ibid.

Im. Staaten schreiben an den Konig in Franckreich/sie hatten zwar ihre Allierte mit in den Frieden einzuwilligen erfu= chet / eswarenaberalleinsgesamt nicht darzuzuveivegen / unterdessen hatten sie die Anstaltzumachen/daß alle Keindseligs tetten zu Lande eingestellet / die Wolcker abgeführet/und denen Schiffen und See= fahrenden kein Schadenzugefüget werden

moge. 1679. X. 632.

König in Franckreich antworfet den Hun. General: Staaten/weil freund Königin Spanien den Frieden angenommen/ würden die andern Allitrien sich nicht lans gesperren- (2) Sollen alsobald alle Reind= seligkeiten zu Wasser und Landeniederge= leget / wegen Sicherheit der Kauffmanns schafftund Fischfangszur See Pagporten ertheilet/und die Wolcker abgeführet wer= den. ibid.

Hnn. Ambassadeurs' zu Nimwegen schreiben an Mr. Barillon, Franhösischert Ambassadeur in Engelland/daß (1) Sonn. Staaten in Konigl. discretion gestellet / wann Mastricht restituiret werden foste. (2) Welle Königl. Majest. in Franckreich

denen

denen Schweden ihre Lande und Derhogs thainer echteuret wissen / worzu dieses tm Mattel ware / wann man die Bols are in das Clevische und Nieder-Sächsis schwarzeigen liese / und Spanien das bin obligireie / ihren Bundesgenossenwes der mit Bolck noch mit Gelde an die Sand zu gehen. Golten demnach Hers ten Staaten es dahin vermittelnhelssen/ daß den Schweden vollkommene Sausia-

diongeschehe 1679.X.633. Perren Staaten beweisen aus Konigs in Franckreich und Dero Ambassadeurs letterm Versprechen / day sie ben denen Stredens-Conditionen keiner Satisfaction vor die Gron Schweden gedacht/sondern den Keieden und Einraumung der vorges folagenen Plate ohne einiges Bedinge versprochen 3: Runmehro aber die Satistaction urgirten / und Schweden noch summer thre Keindsettgketten contra vereis nigle Petederlande verübten. Dannenhes ro könten Herren Franhöfische Ambastadeuts befragt werden / ob ihres Königs Werhinung seine Inuffihrem Begehren zu verharren / damit sie entweder den Friedert oder Krieg erwählen könten. 1679.

Schwedische Herren Amballadeurs zu Ieinwegen rühmen des Königs in inchreich Declaration, daßsie der Eron Anten und Berren Staaten die vorgescher Plate / ehe die Eron Schwescher Vollige Satisfaction empfangen / nicht wirten wollen / versichern aber doch/daßihr König mit dem / was Franckreich bissals vornehmen wolle / zuprieden sein werde. 1679. X.645.

Danische / Chur - Brandenburgische Serren Ambaliadeurs, wie auch Münster rische Envoyé, protestiren wider den von derken Stäaten mit Franckreich getrojsteun particular Frieden / als von deme sehren Alliurten keine Nachricht errheilt/auch keine absonderliche Conferent darus

bergehalten 1679: X.646.

X 638.

Derr von Beverning / Hollandischer Inderenden Ju Nimivegen / vermeldet Enderren Staaten den Frieden-Schluss und Fesistellung der Commercien unt Franckreich den 10. Augusti Anno 1678. 30 Nimwegen geschlossen. Anno 1679.X.

Konig in Frankreich und Herren-Gtaaten vergleichen sich zu Nichtvegen wegen des zien Artickuls des Commercitus Tractais/darinn unter andern die Auffluge der 50. Souis, so auff jedes Faß das auff fremden Schissen / die aus denen Frankssischen Hafen austaussen / gefunden wird / geschlagen werden soll. Anno 16791 X. 648.

Ronigs in Franckreichs Raufication der

Nimwegischen Friedens-Trastaien / und der neu wieder auffgerichteten Freundschafft mit den Herren Staaten. 1679. X. 649.

Franckreichs Ratification des besondern Artickuls/was den Printsen von Oranien betrifft/daß derselbe in allen Puncten soll

gehalten werden- 16.79. X. 650.

Chur-Brandenburg beschwert sich ben den Inn. Staaten / daß sie mit dem Kösnige in Franckreich einen solchen particulir-Frieden geschlossen/der wider den Innhalt der gemachten Alliants mit denen Allierten lauffert. protestitet derowegen / und wolle auff die Reparation des hieraus entstehens den Unheils sie verbunden wissen. 1678. X.651.

Formular der Pass-Brieffe/so Francks reich denen Hollandischen Schiffen / noch vor der Nimwegischen Friedens-Rausica-

tionausfertigenlassen, ibid.

Franckreichs Rausscation der Commercien-Schiffarts-und See Tradaien mit

Jouand. 1678. X. Gs.

Der Ort oder Stadt/ wo die Friedenss Tracaien vorgenommen werden/hat seders zeit einer vollkommenen Sicherheit und Neutraliegt zugeniessen. 1679. X. 5512 552.

Armistirium zwischen Spanien und Frankreich/den 19. Aug. 1678. vor Mons oder Bergen in Hennegau getroffen/nebst denen Ratisicationen oder Approbirungen der interessisten Abgesandten. 1678. X.

653.654.

König in Engell. läst den Hun. Staastenvortragen/welchergestalt zwischen ihm und Inn. Staaten bedungenworden/ im Fall Franckreich die Evacuationder einges nommenen Platze verzögernoder gar verzweigern wolte/ Engell. und Inn. Staasten Franckreichtlichbegegnen solte. Im fall aber Inn. Staaten das/was die Holsländische Ambastad. zu Ninnwegen unterziechnet/ nichtratisciren wurden/Engell. der Eron Franckr. den Krieg ankundigen wolle. 1678. X.656.

Hun. Staaten berichten den Konig in Engell. daß der Friede inter Spanien und

Franckreich geschlossen. ibid.

Kormder Passporten und Brieffe/wels the ben der Admiralität von Franckr. den Schiffen und Barcquen, die da ausgehen sollen/ gegeben werden/ neben Form der Adein Holland/ inhaltend den Cyd. 1679. X. 684.

Amnestie, welche zwischen dem Könige in Franckreich und Berren Staaten zu Nuntwegen Un. 1678.24. Sept. geschlossen tworden. Nebst der Ratification und Approbation des Königs und der Hnn. Genes ral-Staaten. 1678. X. 657.

Friedens-Artickul zwischen Könige in Eranck-

Franckreich / Ludwig XIV an einer / und König in Engelland / Carlull wie auch Könige in Spanien ander andern Seiten geschlossen und unterschrieben zu Nimwesgen 7-17-Sept. 1678. 1679. X. 685.

Friedens: Artickul zwischen dem Konisgein Franckreich und Bischoff zu Minster/ geschlossen zu Nimwegen 19. 29. Marcii

1679. X. 701.

Friedens-Artickul zwischen dem König in Franckreich und König in Schweden an einem ; und Chur-Brandenburg an der andern Seiten / geschlossen zu S. Germain en Laye 19.29. Junii, nebst 2. absonderlischen Artickuln. 1679. X. 704.

Friedens-Artickul projeden dem Konige in Frauckreich und Könige in Schweiden anciwer; Und dem König in Dannemarck an der andern Seiten geschloffenzu Fontainebleaus. Sept. 1679. X. 706.

Johann Philip Enschorings Bericht/ wie das feste Saug Lichtenberg von den Franhosen belagert und eingenommen

morden. 1678. X. 718.

Der Sollstein-Dannemarckische Abgefandte procedurt wider die Ratification, des zweichen Kanf. Maj-Köuig in Franckreich und Köuige in Schweden gemachten particular-Friedens fenerlich 1679. X.724.

Rapfert. Majest. lassen die Stände des Reichs wissen / was massender Friede inter Kans. Maj. König in Franckreich/ und Schweden geschlossenworden. 1679. X.

Konig in Franckreich / Ludovicus XIV. notificitt den Hun. Staaten die Verheustathung des Dauphins mit der Bayerts

fchen Princeffin. 1680. XI. 3.

Der König in Franckreich läst durch den Grafen von Avaux Hnn. General-Staasten eine mit Franckreich engere defenliv-Alltautsvorschlagen/weil sie aber mit der Resolution verzögern/requiriter schleumsge Antwort. 1680. XI. 9.

Der Franköfische General Lieutenant/ Monclas, begehret im Namenscines Köntges die Übergebung und Abführung der Besatzung des Schlosses Falckenbergs/ daher berichtet Chur-Pfalk / wases mit diesein Schlossvor eine Beschaffenheit/und Franckreich vor ungegründete Prziensio-

nesdarzu habe. 1680. XI.11.

König in Franckreich suchet unter dem prætext, alsob die von ummittelbarer Ritsterschafft im Untern-Stsaß in Besiß has beide Adeliche Dorffschafften / eine Despendent / der ihro indem Westehhälischen Frieden cedirten Hagenauschen Advocatur wären / sie von Land und Leutenzu verstroffen / und ingänistichen Untergang zu stürken. Dannenheroruffenste Kapsertsche Majestät um Schußan. Anno 1680. XI. 13.

Eines Unbekannten Gedancken über des Königs in Franckreich francke Kriegs

Przparatorien. 1680. Xl. 18.

Hum. Staaten ersuchen den König in Granckreich / er wolle durch Dero Commiliarien die Grankschetdung zwischen ihm und Spanien/um alle Witzverstandsuise abzuthun / zu Corray thren Unfang nehmenlassen. 1680. XI. 24.

Reichs-Gutachten / wegender wider Frankreich 14. vorkommenen Gravami-

num. 1680. XI. 49.

Reichsstädtis. Conclusion ratione der Frankösischen Gravaminum, auff dem Reichstage zu Regenspurg diet et/(7) wie auch andere immediat-Reichsstädte/ 20. (8) Connscation des Straßburgis. Dohms Capitels Renten/(9) Bestungs. Bau zu Schletstädt und Hunnungen/(10) Ourchstüge/(11) Mümpelgartische Restitution, (12) Dachsburgische Zersprengung/(13) Occupirung Homburg und Busch/ (14) Stadt. Straßburgische Zumuthungen. 1680. XI. 47.

Monita ben denen Lateinischen des Des sterreichtschen Directorii, Salhburgs/ Pfalh/ Neuburg und Augspurg Schretz ben / welches anden König in Franckreich

geschickt worden. 1680. Xl. 84.

Franckreich einirt Hn. Grafen von Leis ningen/zu Erweisung des auff Dachsburg und Falckenburg habenden Rechtens und

Tituls. 1680. XI. 54.

General Monclas nothigt die Pfalk-Zwenbrücklichen Unterthanen des Ambis Kleeburg zur Juldigung. (2) Die Cammer zu Wiehbefiehlt Pfalk-Zwenbrücken vor ihr zuerscheinen / und den Besitz der Grafschafft zu judisiciten/und (3) vor dem General-Procureur zu Brensach sich zu stellen. 1680. XI. 68.69.

Die Reichs-Ritterschafft im Unterns Eliag klagt Kans. Man, die Frankölische Contraventiones Pacis, und wie sie unter die Frankösis. Souverainität oder Servieue gezogenwerden wolle/ und bittet/thrmit Rath und That benzustelen. 1680. XI.

670

Chur-Trier flagt ben Kans. Maj. was massen Franckreich das Erts-Stiffe Trier/Siiffe Spener/Abten Prämbund Weissenburg ihm entziehen/ und unter Frants. Souveramität bringen wollen. 3680. XI. 62.70.

Das nach vorgehenden monitis eingerichtete / und hin und wieder geanderte Schreiben / an den König in Engelland/ welches an Francke, abgeschickt worden.

1680. XI. 85.

Der König in Franckreich antwortet auffdes Reichs-Convenis zu Regenspurg Schreiben de dato 27. Julii. daß die Fran-Bössiche Officianten die Platze und Gerecht-

fame/

same / worüber jeho Klag Brieffe einzlauffen/auf Königlichen Befehl in Besitz genommen/weil siedem Königrechtmässig/vermöge des eingegangenen Friedens/zugehören zwosern aber ein Fürst oder Standder Mennung seynsolte / daßihm einoder ander Platz/daran der Königkeizien rechten Unspruch hätte/wäre genomzinenworden / so wolle er seine Commissios darüber vernehmen / und der Billichzeit ein Genügenthun. 1680. XI. 88.

Spanische Abgesandte bittet die Herren Staaten/weil Franckt. alle ihm vermeints lich zukommende Spanische Derter in Possels nehmen unsein darzuhabendes Recht zu Conryck deduciren lassen wolle / die Bersammlung daselbst ehest zu beschleu-

mgen. 1680. Xl. 100.

König in Franckreich antivortet denen thm auff der Reise complimentirenden Schweitzern/er werde die zusammenhas bende Trackwen treutich beobachten/under Epdgenoßschafft allen guädigiten Willen jederzeit bezeigen. 1681.XI. 131.

König in Franckreich läst dem Bischoff von Strassburg / Fürstenbergern / das Wähnster daselbst einräumen. An. 1682.

XI. 131.

Franhössiche Gesandte ersuchet die Herstraden / im Namen seines Königs schlaren/obsie/dem Gerüchte nach/tim Guaranti oder Verbündnis-Liga mit andern Potentaten zu inachen / gesonnen/damit sein Königsvissenundge/obsie dieselzbe vor ihre Freunde oder Feinde halten solle. 1681. XI. 134.

Dierauff autwortendie Derren Staasten / he suchten durch eine desensiv-Allisant thre Frenheit und Securität zustabiliten / massen sie mit Schweden dergleischen auffgerichtet/hofften denmach/ Ihsto Majestät würdendie / so den Westsphälischen und Nimwegischen Friedenzu bällen sich verbinden würden / nicht vor der Feinde halten. Anna 1681. XI.

134

Ein Franhösischer Lieutenant will den Grafen von Sardamoder S. Paul, welcher Ju Rotterdauidas Burgerrecht angenommen / gefangen nach Franckreich führen/wird aber ertappet und nach dem Hang gebracht / dieser wegen gibt der Franhösische Gefandte daselbstein Memocialein/und ersuchet die Berren Staaten / weil die Person der Königs Unterthan und große Ubelthaten begangen / siegelieben wollen / den Lauff der Jusis wider ihn nichtauffzuhalten. 1681.XI-135.

Graf von Avaux ersuchet die Herren Staaten nochmakls / weil Lieutenant und die Oragoner nur seines Königs Ordre vollzogen hätten / ihm den Lieutenant mit den Oragonern / alsseiner Majestät Unterthanen / auszuliessern / und nachgehendseine rechtmässige Resolution zuergreissen. 1681. XI. 136.

Herr Graf von Avaux beschwehretsich ben den Berren Staaten / daß Herr von Beuningen ihm in puncko diegefangenen Oragoner wieder frenzugeben / zuwider sein / er aber begehre solange und vieldie Gefangene ihm zu lteffern / bist er von seinem Könige neue Ordre erhaltenhabe / ersuche dahero nochmahls / daß sie alse le Proceduren des Hoff wertichts in Holland einstellen wolten. Anno 1681. XI, 137.

Franckreich entschuldigt die Einnehmung Straßburg. 1681. Xl. 142. Vi-

de Straffburg.

Frankkreich macht Prztension auff die Aempter Beinheim und Grävenstein/wie auch auff die Graffschafft Sponsheim / destwegen publicirt Herr Margsgraff von Saaden eine Ochusion und Wiederlegungs-Schrifft. Anno 1681.
X1. 138.

Franckreich sormirt auff bende Graffschafften Sponheim Prætensiones. 1681. XI. 284.

König in Franckreich sucht unter dem Prætext einer Dependents von Beldents/ Prætension auff die Wild = und Rhein= graffichafften. 1681. XI. 285.

Frankossische Trouppen nehmen die Osberherrschafft Obersteinein / und beseihen dieselbe. 1681. XI. 286.

Kapserliche Majeståt notificirt den Herrn Abgesandten zu Regenspurg/daß sie die ihr jungst zugeschiefte an Francksteich haltende Replic/ Derozu Parissich befindenden Abgesandten/ Herrn Graff von Miannsfeld/übersendenlassen. 1681.
XI. 291.

In literis responsoriis Statuum Imperii ad literas, Galliæ Regis rogatur, ut Regia Maje-stas gravatos in possessione immedietatis, sibertatis & jurium, ante omnia restituere, ab omni violentia atque innovationibus abstinere, Westphalicam & Neomagensem Pacem inviolatam servare, et siquid in Imperii Status prætendi possevideatur, illudomne juris & arbitrii viæ decidendum committere velir. Nebst Bensagen. 1681. XI. 291.

Frankblische Tribunalien machen Prztention auff die Graffschafft Sponheim/ Umpt Gravenstein/und Beinheim. 1681. XI. 291.298.

Der Frankösische Capitain, Simonzu Lauttereck nimmt das Hauß Kürburg/ Et 2 unter unter dem pextext, alssentaffelbesamt Zugehör vor 500. Jahrenem Verdunisch Lehen/ in Besith / desivigen die Herren Wildsund Rhem-Grafen sich ben dem Reichs-Convent beschwehren, 1681. XI. 298.

Frankfreich beliebt zum bevorstehenden Congress die Stadt Frankfurt / welches auch von Kans. Maj. angenommen wird.

1681. XL316

Franhosein occupiren den Rhein-Zolls Pagi/ deffen Schanhe und andere Wercke ben Straßburg / und wie Baron Daßs feldt solches entschuldiget. An. 1681. XL

Der Kanserl. Resident am Pohlnischen Hof/Herr Zieronesky, trägt dem Könige daselbst die Mediation, welche sie auch denen Königen in Spanien und Engelland offeriet / Iwischen Ihro Kanserlichen Majesstät und dem Könige in Franckreich auff/weilen Franckreich beliebet einen gewissen/aber allzuengen Termin zu Francksurt am Mann zu seizen/ daselbst alle rückständisge Strittigkeiten in Richtigkeit gebracht werden sollen. 1682. XI. 347.

Der Englische Extraordinar-Envoye üsbergibt den Berren Staaten 2. Memorialien, die Strittigkeitenzwischen Spasnien und Franckrend betreffend / auffwelche die Berren Staaten antworten / daß diese Streitigkeiten nicht bester könsten abgethan werden / als durch Ihro Majestät Interposition, und ein Universit und beständiges Accommodement, allein dasselbe dursse nicht stückweise gesmacht werden / soust wurde es unter den Allein dasselbe dursse nicht stückweise gesmacht werden / soust wurde es unter den Alleitzten nichts als Missträuen erwecken.

1682. XI. 348.349.

Nachdem vom Römischen Reich von einigen Jahren her / wegen Franckreich in dem Elsaß und jenseit Rheins habenden Bedienten / wider die X. Elfaßische Reichs : Städte / wie auch die Metz Tall-und Verdunische so genannte Valallen eigenmächtige Proceduren geklägt / und endlich zu deren Abhelifung ein so. lennes Arbitrium benderseits beliebet / und nachgehends verschiedene Declarationespublicitt worden / sobat doch Francks reich nach dem Nimwegischen Frieden / wieder die ersten Przientionen unter dem Vorivand der Reunion, Dependentien und Consequentien vielweiter um sich gegriffen und unter Frankofische Souverainitätgezogen. 1682.Xl. 350.

Die Frantsossiche Gesandte zu Regensspurg / Monsseur Romain und d'Harley, proponiren denen Reichs = Abgesandten/welcher gestalt Ihro Königliche Majestät dissuahl alle Reunionentuspendiren/hinzgegenaber zufrieden sehntvolle / das eine

Erklärunggemächt werdevonallen Orien und Landen / welche zu Gränken zwischen Franckreich und dem Reich dienen schlen zu bewilligen / daß alle Fortificationen von Frenhung gäntzlich demolirt / wann Kanjerliche Majestat dergleichen mit Philipsburg thun / und selben Ort dem Bischoff von Spener wieder einraus mentverden. 1682.XI.353.

König von Franckreich verspricht alle Reunionen zutuspendiren und zufriedenzu senn / daß eine Erklärunggemacht werde von allen Orten und Lauden / welche zu Gränhenzwischen Franckreich und dein Reich dieuen sollen. Anno 1682. XI.

3532

Kanserliche Majestät nousseirt der Kanserlichen Gesandischafft zu Francksfurt? daß sich eine contiderable Frankssliche Macht auff den Gränken gegen Schwaben zusammen ziehe / und nicht allein dem Reich / sondern auch denen Erbländen gesährlichschenen wolle/dansnenhero sind Kanserliche Majestät gesonnen in die Erblände einige 1000. Mann anziehen zu lassen / welches so wohldenen Ständen als Frankösischen und anzeit Ministers anzudeusen. Anno 1682. XI. 356.

Frank Friedrich von Sickingen/Graf/ klagt ben dem Reichs-Conventzu Regens spurg / welcher gestalt die Frankosen ihn mit dem Hanse Gbernburgk unihre Subjeaion ziehen wollen / auch die Possession des Hauses Landesberg ergriffen / bits tet um Kanserliche Procedion. 1682: XI.

358.

Der Franhösische Secretatius presentiret der Gesandtschafft zu Frankfurteine Declaration, wird aber von deroselbennicht angenömmen / weil kurd vorher die von ihr / der Franhösischen Gesandtschafft / presentirte Deduction, wortundes Reichs Vothdurfft und Erbieten begriffen gewes sen/auch nicht angenommen worden. 16 82. XI. 396.

Ein Partiot schreibt an einen guten Freund von dem heutigen Zustande des Ceutschlandes / wegen des Königs in

Frankfreich. 1682. XI. 401.

Der Frantsosssche Gesande / Monsieur Barillon, gibt dem König in Engestand zu vernehmen / daß ob wohl die Commissaii zu Cortray an den Tag gelegt / die gerechtsame Forderungen Sr. Majest. besage des Nunwegischen Friedens / wust die Fauxbourg von Gent/sowolle doch aus Liebe zum Frieden sein König alles Rechts/ so ihm dissalls zukommet / sich begeben/wenn nur Spamen Ihro binnen 3 Monat den Besisher Stadt Lüßenburg / und das herum

herum unff 3. Meil gelegenen Dörffer überlässen wolle. 1682. XI. 1682. 404.

Die Tractaien zwischen Dennemarck und Franktreich werdenzu Ende gebracht/ und bestehen darinnen: (1.) Das Franckreich an Dennemarck jährlich acht Tonnen Goldes bezählen solle 26. sequentia pneta suchein Deunemarck. 1682. XI.407.

Weil in Franckreine hefftige Verfols gung gegen die Reformirte entstehet/als retinten sich dieselhe iheils in Teutscheils in Entsche theils in Engelland. Und da die MM-solche gnas dig auffgenomen/als halt Hr. Andr. Lombart Prediger der Frantschlichen Kirchen in Savoyen/ wegen erzeigten Schutzes und Unffenthalts der Verjagten/ eine bewegeliche Dancksagungs : Rede gegen den Konig in Engelland. 1682. XI: 421.

Der Frankofff. Extraordinar-Gesandte balt um die Logiaffung Alex. Fagels, den Kanserl. Majest. gefangen nehmen laffen/

att. VideFagel. 1683. XI. 438.

Frankoss. Ministri streuen am Polnis. Poseaus/obliesse Kansers. Maj. die Pforsten bereden ihre Wasten gegen die Eron Polen zu wenden. Dist widerlegt der Kansert. Resident ben Ihr. Maj. und bitztet / daßder Frankoss. Minister möge aus dem Königreiche geschaffet werden. 1682. XI. 438.439.

Franhosen thun Eingriffe in Herrn Murggraf von Baaden Aembier Zeinstein / Gräffenstein und Grasschafft Sponheim. Deswegenbittet Fr. Margspraf unt Restieution des Abgenommenen geschüßet zuwerden. 1682.XI.474.

Kapserl. Maj. schreibt an den Reichs-Convent nach Regenspurg/ wie der Franz zöhl. Abgesandte zu Venedig sich beschwert ret / und dem Senatui vorgehalten habe/ daß dero Bottschaffter zu Constantinopel dem Kapserl. Internuncio dascibst inseiner Negotiation zu Prorogirung des Armisticii an der Hand stündert. Woraus dem zu schriftenheitinclinien musse. Disrescript wird als eine erdichtete Zeitung verworffen, und was darzumöchte Ursach gegeben haben/ erzehlt. 1682. XI. 492.

Plenipotentiarii Memorial dder Declaration zu voiten / werden zu Regenspurg nachgeseite Votanbgelesen / als das Magdeburgische / p. 49 %. Hildesbeimis. Bayerisp. 499. Halberstädtische / Holten: Glückstädtische / p. 501. Pfalt: Simmerische / Paderbornische / pag. 502. Münsterische und Würtenbergische / p. 503. welche meistentheils dahinzielen / das der Friede den Kriege vorzuziehen / und das die von Franckreich offererte Conditiones, wosern teine bessere zu erhalten / lieber anzunehmen / als es zum abermahligen Bruch kommen zu lassen. Anno 1682. XI. 498.

König in Franckr. gibt dem Marschall de Crequi Ordre, weil et wegen des Aquivalents/welches ihm vor die Renunciation seiner gerechten zur Courtray gethanen Forderung angezogener Prætensionen müsste gegeben werde / alle die Strittigkeiten mit dem Catholischen Könige/des Königs in Engelland Decision übergeben/die Königliche Officiales, nunmehr die Lebenss Mittel und Kriegs: Municion wiederum in die Stadt Luxenburg zu bringen/nicht verhindern sollen. 1682. XI. 509.

Mandatum Intendantis Gallici de Pelletier tributa Provinciis Belgicis Regi Hispaniz subjectis, non secus ac in Gallico territorio, quamvis nullo jure imponit, 1682,

XI. 510.

Der Kapserlicht Minister im Daag versichert die In. Staaten/ daß Kaps. Masscheich ein Gerüchte gangen/ siederen geneigt mit Franckreich a parteinen Friedenigt mit Franckreich a parteinen Friedenzeich und nichts mehr suchten als einen General Frieden conjunction mit dero Allümen zu wege zu bringen- 1683. X1. 535.

König in Polen beschwehret sich ben Franckreich/ daß der Gesandte Marquis der Viery sich nicht gescheuet Ihre Königliche Mai. Person init allerhand schimpflichen Schreiben anzugreiffen / wie auch zwisschen Ihro und denen Ständen ein Phistrauen zu erwecken / und bittet denselben aus dem Königreich abzufordern / und zu straffen. 1683. XI. 542.

Franckreichentziehet Granges dem Herz Bog von Würtenberg. 1683. XI. 836.

Franckreich entziehet die Graffschafft Mumpelgart/Granges, Clerval und Paifa. vant dem Berhog von Würtenberg. 1683. XI. 636.

Franhosen entziehen bermittelft der Reunionen dem Su. Grafen zu Leiningen

sem Land. 1683. XI. 637.

Don Petro de Ronquilio Spanis. Ambassadeur halt in seinem Memorial ben dem Konig in Engelland an/um Succurs gegen Franckreich zur Desension der Spanischen

Bitiederlande. 1684. XII. 4.

Chur-Brandenburg klagt ben dem Jertsogvon Janover/daßin dem Jaagisschen-Convent der Friede zwischen Spasnien und Frankfreich nicht intentirktverde/sondern vielmehr solche Conditiones Frankfreich vorgeschrieben werden worden. Klagt ferner über die Conduite des von Withendorff/n. 1684. XII. 33.34.

Chur-Mainhschreibt an Chur-Brandenburg/er beharre darauff / da fimandes Reichs Macht nicht eher mit Nugen ges gen den Erbseind werde brauchenkönnen/

V 1 3

es sen benn vorberd ein Acommodement mit Frankfreich getroffen. 1684. XII. 37.

Der König in Franckreich läst der Stadt Genua seinen Jorn und Ungnade ankundigen. 1684. XII. 52. Vid. Genua.

Chur Bayern schreibt an die Reichs-Versamlung zu Regenspurg/wie gefahrlich es um das R. Reich stehe/wie Franckreich eine Monarchie zu Kabiliren / Lühenburgtvegzunehmen und den Seatum Imperii über ein Dauffeu zu wersfeus such den Gollen demnach sie dahm consenuren/daß der gesautte Bayersche Crays / nach dem Just der veranlasten 60000. Man/der Guarantio-Allianz beytretten / und dadurch der übrigen Consocheriten Dülsse mitgeniessen möge. 1684. XII. 53.

Die Stillstands Articul zwischen Frankfreich und den In Staaten werden von dem Frantische Gefandten und Serrn Staaten unterschrieben / und besteben m

11. Punden. 1684. XII. 57.

Legatus Burgundicus queritur nomine Regis Hispaniarum de injuriis & incursibus Galsi, quibus Beaumont, Chimay, Lessines, aliaque plura loca cum ingentibus districtibus occupaverit; magnam pecuniævim extorierit, pecora abegerit, cives & rusticos in captivitatém abduxerit, in cineres domus redegerit, templa & monasteriæspoliaverit, & ror arque tantas hostilitates exercuerit, ut omnes enarrare non potuerit. Requirit igitur, ut Status Imperii hæc quæ exposuit ad Cæsareæ Majestatis notiriam transmittere, eoque, quo è re tranquillitatis publicæ visum sucrit, modo commendare non graventur. 1684: XII. 66.

Kontg in Franckreich begehret nebft der Stadt Frendurg auch die Universität unt dero Einkunfficuzu haben. 1684, XII.72.73.

Legarus Burgundicus postquam in Comitiis Ratisponensibus exposuit, quantis Gallus machinationibus, invasionibus, incendius, apertisque armis; in Circulo Burgundico, savierit, & nunc ipsum Luxumburgum obsidione eingat, petit, ut promtissimis Suppetiis Imperium ea, qua pro circulo Burgundico hisce comitiis placita tuerunt, executioni mandare sargat. 1684. XII. 83.

Legatus Burgundicus în comitiis Ratisponensibus exponit, quod Rex Galliz oppidum & munimentum Jeveram, quod Regi Hispano competit, Regi Daniz amicitiz & societatis intuitu donaverit. Petit igitur ut Status Imperii providere velint, ut Jevera legitimo possessori restituatur. 1684.XII.88.

Franckreich besiehlt dem Marschall de Orequi die Aussenwercke / Mauren und Graben der Stadt Trierschleissen zulas

fen, 1684. XIL 92: Vid Erier:

Chur Triet beschwehrt sich ben dein Reichs-Convent zu Regenspurg über des de Crequi unverschuldete Schleiffung des Erieris Stadt-Grabens und Einlogirung deto Bölcker in dero Landen/ersuchet date nenhero die Reichs- Stände/solch Berfahren dem Frantioss. Gefandten zu hinterbringen / damit die Stadt Erier mit sernerer Rastrung des Grabens/Wauten und Ehürnenverschonet / und die Völckerabgeführet werden mögen. 1684. XII. 29.

Ransetl. Commissions-Rescript auf das Reichs- Gutachten/halt in sich/wie der Frankösse. Plenipotentiarius verlanget/daß das Gutachten 16. 26. Julii dictiret/ in die Lateinische Sprache versehet / und die Proposition selbsten von der Kanserl. Commission unterschrieben werden möchtes massen auch geschehen. 1684. XII. 103.

Propositio sacta per Concommissarium Cæsareum ad Regis Galliæ Plenipotentia-rium, qua ille requirit ut Senatus Consultum Imperii suo Regi transmittat, & omnem diligentiam adhibeat, ut deincepsomneshos stilitates ex parte Coronæ Galliæ sistantur, omnesque Copiæ militares ex locis Imperii consessim abducantur. 1684. XII. 104.

Ronig in Franckreich will die Teutsch-Ordens-Commenda zu Eron- Weissensburg einziehen / und dem Orden S. Lazari einverleiben. 1686. XII. 118. 119.

Armisticii Conditiones inter Cæsarem & Regem Gallie. 1684. XII. 1296

Trad. Armist. Hisp. Gallici. 1684. XII. 130. Rong in Franckreich richtet mit der Republic von Genua einen Friedens: Tradat auff in 9. Punden. 1685. XII. 160.

Ronig in Franckreich ichreibt an Ronig in Spanien / er habe vernomen wie Dero Maj. die Ober-Herrschafft oder Stadis- Salterschafft in denen Niederlanden demt Chur-Fürsten in Bayern / so bald er die Erh-Herhogin von Desterreich getrauet baben würde, auffzutragen gesonnen senz Wann aber diesesals eine Neuerung derre gemachten Stillstand allerdings zuwider/ als warne er zuverhüten/damit Spaniert sich nicht in Unruhe eingewickelt sehen in ge. 1685. XII. 164.

Der Herhog von Genus samt 4. Rath & Serm bekennet zu Versälles in offent licher Audienz vor dem Könige / was maffen es seiner Republic sehrlendsen / daßsie Dero Maj. belendiget / und wünschet / daß alles was gegen Ge. Majest. geschehen aus aller Wienschen Herhen möge getilget / Ihro Maj. aber durch diese Abschuckung der Republic wiederum versöhnet werden in öge.

1685. XII. 181.

König in Franckreich bemühet sich die Lutherische und Catholische Religionen vereinigen zulassen/läst derowegen darzu einige Jesuten benennen/welche nach gespflogener Unterredung 30. Puncta entwersfen/und im Elsassan die Procenuren de Orte/besonders aber zu Straßburg an die Kirchen un Collegiaanschlage. 1085. X11.225

Franckreich last durch den Marschall

d'Elirées mit den See-Raubernzu Tripoliteinen Frieden / in 30. Puncken bestehend/

schliessen. 1686.XII. 227.

Ore Graf und Bischoff von Valence thut vor dem König in Frankreich eine lans ge Lobrede/wegen angestellter Bekehrung der Reformitten. 1685. XII. 233.

Der Reformitten. 1685. XII. 233.

Franckreich schieft einen Abgesandten an die Chur-Pfaltzische Regierung / und lässeiter die Bergogin von Orleans Land und Leute prziendiren; was aber diese geantwortet/siehe unter dem Ticul: Orleans.

1685. XII. 235.

Rönigteich zu Bertilgung der Reformirten Religion ein scharffes Edick wider die Resormirten/darinnen er das Edick von Nances und Nilmes annullirt und gebeut/ die Kirchen wiederzureissen / kein Exercitium Religionis zu halten / und den Geistlichen aus dem Lande zu weichen/ die Kinder in der Catholischen Religion zu erziehen/ und den Resormirten sich nicht aus dem Lande zu begeben, 1685. XII. 240.

Chur-Brandenburg durch harte Procedurch des Königs in Frankreich gegen die Veformirte bewogen / gibt denen Versulbenen Krafft eines Ediels in seinen kanden sichern Schutz / freve Wohnung/ Grechtigkeiten und Frenheiten / so in 14 kinden bestehen. 1685. XII. 242.

santosen lassen den Grafen von Nassan Lach Meit in Arrest führen. 1685. XII. 327. Via. Grafzu Nassau-Saarbrücken.

Dominus Dux Gottorpientis Regem Gallie rogat, un profus restitutione officia impendi jubeat. Consentit igitur Rex, ut Dux infuss ditiones, Provincias, loca & urbes intraduarum septimanarum spatium restructur. Unionesque & Pacta hareditaria structur exacte observentur. 1685. XIL 359.

Franckreich will dem Soch-Teutsch-Weister seine Commenden hinund wieder migiehen/und dem Hospital St. Lazarizus

wenden. 1685. XII. 471.

Teusche Orden notificirt dem Reichs-Convent zu Regeuspurg / was massen Krancreich dem Orden St. Lazari die Posellen der Commenden Mühlhausen/ Kussen und Gottweiser und der Apperinentien eingenommen/bittet dissalls um Kansert. Majestät Interposition und Recommendations-Schreiben an Konigstehe Majest in Francreich. 1685. XII. 474.

Verius, Comte de Creey gibt dem Reichs-Convent zu Regenspurg / wegender von Convent zu Regenspurg / wegender von Convent zu Regenspurg / wegender von Convent zu Regenspurg / wegender von Chur-Pfalti Landen eine Contradictionund Reservation-Schrift ein. Diese beamworten die Chur-Pfaltis Gesandten/ widerspreche derselben/ un bitten secundirt zuwerden. 1685. XII.482, Vid. Chur-Pfaltis Dominus Gelvind Commissionis Calarea Cancellaria Administrator colloquium PlenipotentiariiRegii petit, inq; eo oretenus disticultates, quas iple moverit, imò & errores circa novam aliquam Plenipotentiam, limites dividundos, personas quibus illud negotium deserendum, praserentiam & Tractamentum Plenipotentiariorum & Legatorum, quastionem Status, & alia plura partim objicit, partim explicat. 1685. XII. 483.

Legatus Burgundicus Regis Catholici querelas de Regis Galliz contra leges Pacis hostilitatibus in Belgio Hispanico exercitis, ut & innovationibus & novis explicationibus quorundam articulorum Senatui comitiali Ratisponz congregato osfert, & przeterilla docet, quomodo Galli represaliorum notione septuaginta, mox quadraginta Imperialium millia, &c. exegerint, &c. Unde rogat ut Regem Galliz ab istiusmodi violentis consiliis avocare velint. Cum literis

adjectis. 1685. XII. 492.

Der Frankölische Capitain Foran nimbt 2. Spanische Schiffe bendenen Biscaischen Rüsten hinweg/ und führet dieselben nach Rochelle, deswegen übergibt der Frankösische Ambassadeur Comte d'Avaux denen Hn. Staaten im Haagein Memorial, und berichtet/daß Mr. Foran von dem Bergleich/ welcher zu Madritt wegen der Widererstattung der 800000. fl. getroffen worden nicht gewust. Dannenhero der König bende Schiffe wiederloßgegeben 1686. XII. 532.

Zwischen König in Engelland und der Eron Frankfreich wird wegen der Commercien in America ein Correspondents und Neutralitäts-Tractat geschlossen. 1686.

XII. 568.

Wegen des Wildfangs und Eigensthums-Recht/inwelche die Franzosen Einsgriffgethan / gibt Chur-Pfaltz auffdem Reichs-Convencein Memorialem. 1686.
XII. 579. Vid. Chur-Pfaltz.

Plenipotentiarius Gailicus petit in suo memoriali ad Conventum Ratisponensem, declarationem ab Impetio ratione possessionis quam Elector Palatinus in terris ejusdem Palatinatus apprehendit. 1686. XII. 580.

Was Franckr. vor Balleyen und Commenden dem Teutschen Ritter-Orden ents zogen/und dem Orden Sr. Lazarizugetvens

det. Siehe 1686. XII. 583.

Rans. Maj. erklärt sich in puncio limitum, daßschald nur die Reichs-Stände de modo agendi; & quoad locum tractatuum mit Franckreich verglichen sein iverden/ sich Ihr. Maj. garbald darüber vernehmen lassen wolten/damitzur Comission selbsten geschritten iverden moge. 1686. XII. 584.

Kans. Maj. beklage sich ben dem Reichs-Convent zu Regensp. welcher gestalt die Französ Gewalthaber und Officier. weilen die Instrum. Pacis Westphal. Neomagen pro bali des Stillstandes gesetzet / und aber aus dem Nimmeguiden der Cron Franckreich die Frenburguiche Univertität faint deren Einkunfften als Dependentie ad urbem cessam zustunde/ der Repressalien bedienen wollen. (2.) Hätten oberwehnte Frangofif. Ministri inden Defrerreichifchen Waldungennachgeschlossenem Stillstan: de Holbschlagen / und die Walder dergestalt rumrenlassen/ dasider Schadensich 2Bollen hober als 200000. fl. belautte. demnach die Reichs-Stande Kanf. Maj. mit einem Reiche Gutachten an die Hand ju geben/erfuchen/wie digfalls dem Erg= Hause und Unterthanen von Franckreich Satisfaction geschehen moge. Mit Benlagen. 1686. XII. 397

Johann Jacob Acklins Notarii Bericht/ welcher gestalt die Frankosen mit Abhauund Wegführung des Holkes nach dem Armistitio unschatbaren Schaden in specificirten Wäldern verursachet / wie solches das darüber auffgesetzte Instrumen-

tum guswetfet. 1686. XIL 599.

Kanserl. Majest-beschweren sich serner ben dem Reichs-Convent über die Franzöhlf. Eingriffe wider das Armistitium, inssonderheit aber der Wählder Verwühtung/in denen Vorder-Osterreichtschen Landen/und requieren solches dem Frankösse. Peripotentians dergestalt vorzustellen/darmit die Waldungs-Verwühtungen/inssleichen die Vorenthaltung der Oesterreichischen Unterthanen um Frankösse. Beich habender Güter/abgestellet/der neue Brücken- und Vestungs- Bau demolitet/und der zugefügte Schaden wieder ersehet werde. 1686. XII. soi.

Ranserliche Majest. begehren von dem Reichs-Convent zu Regenspurg dero Gutachten/ auff was Weise/ nicht allein wegen der Franzölis. in der Kans. Stadt Köntzungen Jurischeiton Violitung/ Saxisfaction gegeben/sondern auch devo Brütten und andere Gebäu disselt Aheins unterslassen/ und was erbauet/wieder demolit

werdenmoge. 1686. XIL 609.

Friderscus Magnus Marggraf zu Baas den ie. berichtet dem Reiches Convent zu Regenspurg / was massen die Frankosen angefangen auff dero Grund und Boden zu Bedeckung der Hunniger Brücken eine Schanke auffzuwerssen. Bittet / weil solches Unternehmen wider den Nunwes gischen Frieden und Armstitium, ben den Limit-Tractaien oder sonsten diskalls unverlängte Remedur vorzukehren. 1686. XII. 618.

## Freherus.

Freheri Marg Bedencken/obder Kanser in Sachen / Gurstenthum belangend / fo vom Reich zu Lehen rühren / und einem Theilabgesprochen werden solten / allein oder mit Zuziehung der Chur-und Fursien zuerkennen. 1608. L. 23.

Frenburg. -

Kanserl. Majest. thut der Reichs-Bersammlung zu Regenspurg zu wissen/ was massen sie Frendurg/um den Frieden zuerheben/ an Franckreich überlassen mussen-Begehret aber davor ein austrägliches

Æquivalent., 1679. X. 730.

Kanserliche Majest. macht der Reichs: Bersammtung zu Regenspurg zu wissen/
twas massensie zu Erhebung des Friedens
die Stadt Frendurg mit ihren zugehörnngen an Franckreich überlassen müssen/septen aber zu denen Reichs- Ständen das
feste Bertrauen/sie würdeneinen Schlus
machen / daß Ihr. Majest. wegen Freyburg und vieler auffgewendeter Millionen Gold/einan Land und Leuten gebührendes Æquivalent und Satissaction gegeben werde/ welches sie dermaleinst wieder
nbtretten wolle. 1679. X. 730.

Franckreich verspricht alle Forificationen von Frenhurg ganklich zu demoliten/ wenn Kapserl. Majest. mit Philippsburg dergleichen thun / und diesen Orth dem Bischoff von Speper wieder einen uner

würden. 1682. Xl. 353.

Mr. de la Grange Frankofif. Intendant in Elsaß schreibt an die Bordet Desterreischische Regierung/seinkonig ware berichtet worden / daß man die Uniersität zu Frenhurg ihrer Einkunfte priviret/sofern sie nun derselben ihre Gefällenicht wieder accordiren würden/werde mansich der Repressalien bedienen 1683. XI. 562.

Die Vorder-Desterreichts. Regierung antwortet dem Intendanten de la Grange in puncto der Universität in Frenhurg das sein Begehren seiner Important halber und weil es seine Relation auff die Vitunwegische Friedens-Tractaien haben solle für höhere Orthe gehöre it. An. 1683. XI

564.565.

Dela Grangeschreibt an die Kans. Com mission zu Regenspurg/sein König ser be richtet / obschou die Universität zu Frey burg mit der Stadt und ihren Dependen tien thun cedirt / so sep doch dieselbe ihre Einkünsste beraubet worden. Dabe dan nenhero Ordre, wosern sie der Universitä dero Gesälle nicht wieder zukommen Lan sen würden/ sich der Repressalien zu bedu nen. 1684. XII. 72.

Kanserl. Majest. berichtet die Reiche Commisseren zu Regenspurg/was gestra dem König in Franckreich einig die Stat Frendurg in Preisgausamt drenen Douf schafften abgetretten worden / nun ab Franckreich die Universität und derselbe Einkunfte auch dahin ziehen wolle/ da

00

dech ein gant abacsonderfes Corpus von der Stadt 1st/ oder falls solches nicht verstaties iverden ivolte / babe der Intendant de la Grange Befehl / fich folden falls der Repressalien zu bedienen. Wie nun solchem Gravaminizusteuren sen/ darüber begeh: ern Kanserliche Masestät des Reichs-Gutachten- Mit einigen Benlagen. 1684.

XIL 72.

Deduction, so die Ober-Desterreichische Regierung super puncto, ob die Vorder-Defterreichtsche Universität zu Freyburg von der Eron Frankfreich vigore pacis Noviomagenfis prætendirt tretten fonne/ an den Kanserlichen Doss eingeschicket / und darinnen durgethan hat / daß das Frans köluche Beginnen ein ungegrundetes und gang unbefugics Poliulatum sen/welches in ipto Tractaru stabiliendæ pacis de Dando lung werde umstossen und abbrechen wols irne 1684.XII. 73.

## Frensingen.

Information-Schrift an die Stände des Reichs zu Regenspurg/der Frenfins gifaubgesandten / darinnen ste erweisen/ day in puncto Contributionis ste den dops pein Amidiag zu erlegen nicht schuldig. Nehit der Benlage. 1641. V. 282.301.

## Friede/ Reichs/Friede. Securitatis publica.

Wiedens-Vertragzwischen dem Hause Depierreich und Benedig. 1617. L. 370.

Der Böhmen Schreiben au Kanserl. Widget.um Friedens:Tractation. Nebst der Kapferl hierauff gegebenen Antivort. 1618. L. 487.

Friedens: Accord Jivischen den Evangeluchen und Catholischen zu Ulmauffges

richtet. 1620. Il. 48.

Bedencken/wie der Friede um Römis. Rend wieder zuerlangen. 1623. II. 784.

Warum Hernog in Bapern die Fries dens Dandlung mit Pfalts allzeit wider= rathen/pro & contra. 1623. lll. 357. 358.

Erneuerung der Friedens-Artiskel zwis ichen Kanferl.Majest und Türcken. 1625.

IIL 792.

Konig in Dennemarchs Bedencken wes gen der Friedens: Handlung mit dem Friedlander und Tilly. 1625. III. 841.

Erklarung des Nieder-Sächfis. Ereng auff die Kriedlandische und Tilysche Kries dens:Postulara. Nebst bender Resolution. 1625. III. 843. 846. 847.

Mittel den Frieden wieder auff Teutfren Boden zu bringen. 1626. 111. 896.

Chur-Mainh/Bortrag auf dem Collegial-Tage zu Wählhausen/den verlohrnen Frieden wieder zu erlaugen. Anno 1627. 111. 995.

Kriedens- Urtickul zwischen Polen und

Soweden. 1627. Ill. 997.

Friedens: Jandlung zwischen Kanserl. Majest. und Dennemarck zulübeck. Debst den Kriedens-Punden ansich selbst. 1629. III. 678. 1081.

Catholische Liga haltzu Heidelberg eis nenConvent, und macht einen Schling/wie doch einmahl zu einem allgemeinem Kries den zugelangen. 1629. Ill. 1084.

Friedens= Artickel zwischen König in Schweden und der Stadt Dankig. 1629.

IV. 21.

Rayferl. Wiaj. betweisen ihre Begierde zum Frieden mit dem Pfaltgrafen | Den= nemarck und andern. 1630. IV. 46.

Auff dem Collegial- Tage zu Regens ipurg wird von Kanserl. Waj. proponirs/ wie zu einem allgemeinen Frieden zu gelangen. Viebst der Derren Chur-Kürsten hterauft gegebenen Resolution. 1630. IV. 45.55.

Kriedens-Artickul inter Kansetl. Maj. und König in Franckreich wegen des Hers pogs von Nivers. 1630. IV. 95.96.

Kriedens= Artickul zwischen Spanien

und Engelland. 1630. IV. 125.

Rongs in Engelland Confirmation der Friedens-Arrickul / Zwischen Ihm und Spanien. 1630. IV. 128.

Kanferl. Majestät beweisen aus dem Convent zu Regenspurg/ Franckfurt und Leipzigthr Friedsuchendes Gemüth.1631. IV. 152.

Kriedens-Artickul zwischen Franckreich und Chur Bapern. 1631. IV. 216.

Churs Sachsen raumet Vennemarck die Handlung zu einem allgemeinen Fries den im Rom. Reich ein. 1632. IV. 296.

Chur-Sachfis-Abgesandte proponiren auff dem Convenise Eage zu Kranckfurt/ wie Chur. Sachsen nichts als den Fries den jude/ und treuted darzu rathe. 1634. IV. 380.

Die Zusammensehung der Stände ist ein Mittelzum Friede zu gelangen. 1634. IV. 385.

Evangelische haben sich die Reducirung des Friedens höchlich angelegen senn lasfen. 1634. IV. 385.

Dennemarchiche Handlung das Interpolitions- Wesen zu einem sicherm Frieden zugelangen/betreffend. 1634. IV. 392.

Pragerischer Friede zwischen Kanser und Chur-Sachsen- 1635. IV. 458.

Publications Patent des Prager Kries

dens. 1635. IV. 472.

Chur- Sachiff. Gesandten an Ochsenstirnlnkruction; Es hatte nemlich Churs Sachfen mit dem Ranfer zu Prage Friede gemacht/ dem sich Schweden accommodiren und einer erträglichen Satisfaction vers sichern wolle. 1635. IV. 489.

Chur:

Chur Sachsen eröffnet Ochsenstirn/es sein unchts dienlichers zu Erlangung eines erbaren Friedens/ als (1.) die Restitution der Stuffter diß und jenseit der Elbe. Und (2.) die Abführung der Schwedisschen Armee vom Teutschen Boden. Viehst Chur Sächlicher sernerer Declaration. 1635. IV. 509.

Punca, worüber die Friedens: Tracaten/sonach allbereits publicirem Prageris schem Frieden/Schweden durch den Gras sen von Brandenstein Chur. Sachsen Projeas: Weise übergeben / könten anges tretten werden. Nebst Chur. Sachlicher

Erklirung. 1635. IV. 511.

Herhog Adolph Friedrich von Mecklendurg / numbt die Interpolition um den Frieden zwischen Schweden und Chur-Sachsen zuerlangen / aufflich / woben die Erklärungen / Erläuterungen / und Wiederantwortungen des Mecklenburgers/ Ochsenstirns / und Chur-Sachsen auff die projectiete Friedens - Puncta zu befinden-1635. IV. 523. & 546.

Der Königin Christina Schreiben an Chur-Sachsen / den Frieden und darob gepflogene Tractaten / betreffend. 1635.

IV. 547.

Chur-Sachsen Schreiben an die Könis gin Christina / die zerschlagene Friedenss Tractaten betreffend. 1635. IV. 548. 549.

Chur Brandenburg beantwortet der Königin Christina Schreiben: Er ware zwarendlich zu den Friedens: Tractaten gestretten/ und hätte dieselben augenommen/ aber nichts prajudicirlichs bedungen/ vershoffe auch die Universal-Amnesti und Satisfaction zuerhalten/ und versichere sich hiere mit keine Widerwärtigkeit verdient zu has ben. 1635. IV- 553.

Der Chur-Fürsten zu Regenspurg ges gebener Rath / wie zu einem Frieden mit Frankreich und Schweden zu gelangen.

1636. IV. 583.

Chur-Sachsen antivortet dem Schwes dis Abgesandten/es hatten die angefangne Friedens-Tractaten zu Prag ohne Verles tung dero Reputation nicht können hinterstellig werden/sie waren aber bemühet/daß niemand von der Amnesti solle ausges

schlossen werden. 1635. IV. 498.

Dennemarcke Vorschlag zum Frieden im Rom. Reich zugelangen/ist. (1.) Wenn inan dem Gegentheil die Gleits-Brieffe verwilligte. (2.) Den Punck wegen der Amnestierledigte. (3.) Pfalhzugutlicher Handlung veranlaffete. (4.) Die Landsgräfin von Hessenschstel begütigte. (5.) Und die Hildesheimische Sache gütlich keplegte. 1640. IV. 793.

Die Frau Landgräfin zu Bessen-Cassel schreibt andie Chur-Fürstl. Abgesandte zu Nürnberg / sie halte vor den besten Weg jum Frieden / trenn ein General-Armistitium gestifftet / den Ständen das Ihrige restituiret / und dero Gravamina angehört würden/nebsteiner ineiner Beylage weis tern Erklärung. 1640. IV. 799.

D. Lampadius bittet nomine seiner Peincipalen das Chur-Fürstliche Collegium zu Nürnberg / sie tvollen gernhen die Cron Frankfreich und Schweden zu den Fries dens-Tractaren einzuladen. Anno 1640. IV. 811.

Motiven, warum die auswärtige Cros nen zuden Friedens-Tracaten zu beschreis

ben. 1640. IV. 812.

Rönig in Franckreichlast auffdem Collegial- Tage zu Mürnberg seine Intention zum Frieden und Assession zu den Stänsden des Röm. Reichs contestiren. 1640. IV. 814.

Kanserl. Proposition auff dem Reichstage zu Regenspurg ist/wie (1.) der Friede im Rom. Reich zu erheben. 1640. IV. 863.

Vide Regenspurg.

Herhoge zu Braunschweigerinnern zu den Friedens: Tractaien Franckreich und Schwedenzu erfordern. 1640. IV. 879.

Punctus Pacificationis, wieder Reichs-Friede zuerheben / wird in plenotracirt. Consult. Regenspurg. 1640. IV. 887.

In Sessione 12. wird consultirt / wie eint Friede zwischen den innerlichen Ständen/
und durch was Mittel zu machen. (2.) Ob Punctus Amnestiz erstich vorzumehmen. Regenspurg. Sessio 12.14.15. An. 1640. IV. 908.

Kanserl. Majest. Decret an das Chur-Fürstl. Collegium zu Regenspurgihr Gutachten ben dem Po. Pacificationis zuertheilen/wienemlich das Kanserl. Kriegs-Deer zuerhalten/damit dadurch der Friede könne erreichet werden. 1640. IV. 943.

Kanserl. Majest. Decret an die anwes sende Gesandten zum Po. Pacificationis zu schretten / und was die Schwedische Recompensanreichete / ihr Gutachten zuers

offnen. 1640. IV. 1005.

Braunschweig= und Casselische Gessandten tragenzu Regenspurg vorschudsten die besten Muttel zum Frieden/ (1.)
Amnestia Universalis. (2.) Abhelsfung der Reichs-Beschwerden. (3.) Einsetzung der Reichs-Glieder in vorigen Stand. Und (4.) die Tractaren mit den auswärtig Cronen. 1641. V. 17.

Der Braunschweig-und Sessen-Casselischen Gesandten zu Regenspurg Memorial, an die Stände wegen der 4. Puncka, darauff die Friedens-Trackaren beruhen/ und ihrer Principalen daben gethane Er-

innerungen. 1641. VI. 97.

Schweden concedirt nichts zu unters laffen / was den Teutschen Frieden befors dern könne. 1641. VIII. 185.

Ray:

Rapserl. Majestätschreiben an den von Lübow/sich dahinzu bearbeiten/ daß beede Cronen zu denen Friedens : Tractaten Colln/Lübeck oder Hamburg beliebten/
oder endlich zu Münster und Ofinabrück inner 2. oder 3. Monath Zeit zusammen kommen möchten. 1641. V. 377-

Rapserliche Resolution an Stande des Bomis Reichs / die Mahlstadt und Zett Ju den Friedens = Tracaten betreffend-

1641. V.377.

eb und wer zu den kunftigen Friedeus-Tractaren von demen Ständen zu deputi-

rent. 164x. V. 385.

Der Kapserliche Gesandte zu Collnbes richtet / wie König in Franckreich nebst dem Cardinal Richelieu zu Fortsehung der Friedens-Tractaien zu Colln/ gar ge-

neigi fry 1641. V. 483.

Braunschweig und Dessen Cassel ets sordern / wenn Friede werden solle / (1.) Eine Universit unconditionirte Amnisti. (2.) Abbelssung der Gravaminum. (3.) Restumrung des Ihrigen. (4.) Einraus mung der Bestung Wolffenbuttel. Und (5.) Auffhebung oder Aenderung des Prager Schlusses. 1641. V. 568.

Preliminar-Receis wegen der Passporte um Oerther des Congressus zu den bevorkwenden Friedens = Trastacen zwischen MRanserlichen / Franhösischen und Etwedischen Gesandten. Anno 1641.

V. 760.

Der Schwedische Gesandte Salvius schreibt / es hielten die Cronen die Friesdenstrackaren keines Weges auff / sous dernder Kanser/dem der Friede kein Ernst

10011-1642. V. 773.

Frankössicher Gesandte beschwert sich weulauftig ben dem König in Dennesmarck über Kanserliche Majestät / daß die Friedens = Trastaien auft Dero Seisten so verzögert wurden. Anno 1642, V. 775. & 778.

Parer Cherstein sucht in dem Erauts mansdorffischen Memorial ben Cardinal Mazarini an/Königliche Majestät zuvers mozen / daß Steihre Gesandte den 1. Decembris zu denen Friedens: Tractaien abs

schicler moge. 1643. V. 819.

König in Franckreich antwortet dem Parer Eberstein / daß nicht auff Seiner/soudern des Kapsers und Spanien Seistem / das Friedens Werck auffgezogen worden z solten deröwegen bende dem Hamburgischen Vergleich nachkommen/sowoste der König seines Orths nichts ermanglen lassen. 1643. V. 820.

Kapserliche Majestät benennen den 1. Julii, 1643. zur allgemeinen Zusammens kunfft der Friedens : Trackaren, 1643.

Y. 827.

Frantsossischer Gesandter Herr Claud. de Melmes ermahnt per literas die Fürsten und Stände des Römischen Reichs die Friedens-Tractaien / wozu Desterreich teinen groffen Eiffer spühren lieste / unsverlängt zu besuchen. Anno 1644. V. 903.

Frankösische Gesandte Claud. de Mesmes bittet die zum Deputations. Tag versammlete Stände nach Münster / zu den Friedens-Tractaien zusammen zu kom-

men. 1644. V. 905.

Kanserliche Majestät exculpiren sich wegen der Frantsossischen Auflagen / ob wären sie die einige Schuld an Berzos gerung des Friedens / und begehren eine Gegen-Remonstration publicirenzulassen. 1644. V. 907.

Schwedische zu den Friedens-Tracaien Abgesandte beschuldigen Kanserliche Masjestät und den König in Dennemarck/daßste nicht die Beförderung/sondern Bershinderung des Friedens suchten. 1644. V.

909.911.

Schwedische zu den Friedens: Tractaten Abgesandte schreiben an alle Fürsten
und Stände des Reichs/ mit Ernst dars
an zu senn / daß aller Stände Gesand:
ten ohne Verzug zu denen Friedens:
Tractaien eilen möchten. Anno 1644:
V. 912.

Frankösische Gesandte zu Münster dringen auf schleunige Absendung der Legaten zur Friedens-Handlung / und auff die Rechtunion des Chur-Fürsten von

Trier. 1644. V. 919.

Schwedische Legaten zu Ofinabrück begehren von Kanserlicher Majestät eine Anniahnung an die Stände des Römisschen Reichs / daßste ohne Verzug sich zu den Friedens-Tractaren einstellen / und (2.) die Anno 1635. abgehandelte Saschen zwischen Chur-Sachsen und Ochsensstirn reassumirt werden möchten. 1644. V. 919.

Kanserliche Majestät schreiben an die Stande des Romischen Reichs/wegenerslutener Niederlage ben Jannekau / den Muth nicht sincken zulassen / sondern den Krieden zu befördern/fortzufahren. 1644.

V. 921

Frankölischer Gesandte zu Münsterschlage in einem neuem Vortrage gewisse Mittel/den Frieden zuschließen/vor/nebst der Kansert. Gesandten beantwortung.

1645. V. 924. 931.

Ranserliche Gesandten Vortrag an der Reichs-Stände Abgesandte / darinnen Kanserliche Majestät sie ersuchen / mit dero Gutachten / was denen Eronen auff dero vorgestellte Friedens-Puncke zu antoworten / ihr an Dand zu gehen. 1645.
V. 927.

21 3

Der Spanischen Legaren zu den Fries dense Tractaien Autwort / auff die von Kranckreich zu Münster gethaue Proposition, nelft dero Vorschlag / wie und durch was Mittel zu einem beständigem Frieden augelangen. 1645. V. 935.

Rangert. und Schwedische Bollmach: ten denen Pleniporentiariis zu den Friedens:

Tractaren ertheilt. 1645. V. 405.

Concept der Vollmacht zu den Fries dens: Tractacen / wie sie die Staaten von

Spanien begehren. 1646. VI. 5.

Spanische Gesandte thun thre Erkläs rung nochmahls auff der Hollandischen Gefandten 65. eingegebene Friedens: Ars ticfel. 1646. VI. 14.

Franhofen beklagen fich/daß die Staaten mit Spanien ohne ihr Vorwissen Frieden gemacht/deswegen die Hollandis sche Gesandte einen schrifftlichen Bericht

herausgeben. 1646. VL 16.

Krankösis. Gesandte begehrt von den Herren Staaten zu wiffen/ was er feinem Könige wegen ihres Friedens mit Spas men/ohne Franckreich gemachet/schreiben soll. Nebst der Hn. Staaten und Herrn Miederhorits Meinung. 1646. VI. 17.19.

On-Staaten erklaren auff was Puncta und wie fern sie mit Spanien Friede ges

Tolonen. 1646. VL 19.

Herren Staatenschlagendem König in Spamen eine ewige und absolute Renunviation der Herrschaft und Jurisdiction three Staats / vermittelft eines immers wahrenden Kriedens vor / welches auch hernach einhellig acceptift worden. 1646.

In. Staaten geben den Staaten von Geeland zuerkennen / wie fie den Stills fraud mit Spanien in einen immerwährenden Frieden zu verwandeln gesonnen/ und begehren derd Manung darüber.

1646. VI. 23.

Marggraff Christian zu Brandenburg bittet Chur-Bayern/weil Hr. Kanserlis ther Plenipotentiarius von Munster ab und zu Kanserl-Wlajest-gereiset / und andere In. Gesandte ein gleiches vorzunehmen gedencken/dahin zu cooperiren / daßdie Kriedens: Tractaren nicht gar in Stecken gerathen. 1647. VL 169.

Chur-Kurst von Bayern schreibt an Margaraf Christian von Brandenburg/ fie lieffen nichts den Frieden zufördernan sich ermangeln/allem essen den Evanges lischen kein Ernst / schlügen moderata confilia aus/und stellten alles auff die Ex-

trema. 1647. VI. 771.

Hertog Friedrich Wilhelm zu Altenburg/ schlägt als ein Mittel zu Befordes rung des Friedens vor / die Zusammens funft der Berren Erbverbruderten/ oder eine nabere Bufammentrettung der Evan-

gelischen Chur-Kürsten und Stände salb ivodurch die Catholische zu kessern Consiliis würden angeseitet werden. Welches Chur-Kürstl. improbirt. Anno 1647. VI. 273-274-

Chur=Kurst antwortet Margaraf Christian zu Brandenburg / der Friede könne nicht besser befördert werden / als wenn die Stände ohne Einmischung der frembden Legaren zusammen kainen/und die übrige Gravamina ausmachten. 1647. VI-274.

Chur= Bayern schreibt an Kanserliche Majestat/nach dem der Ranf. Plenipotentiarius toteder nach Ofinabrück kommen/ wollen sie Befelch thun/daß die Friedens: Dandlung omnibus modes & remediis he

fordert werde. 1647. VL 285.

Churs und Kürftl. Sachif. Abaefands te zu Ofnabruck suchen andte Catholische Principalste Stande/ zu einer Abordnung dahin zu bewegen / damit der Friede defto schleuniger könne geschlossen werden-1647. VI. 287.

Thur-Bayern Schreibt an Kanserliche Majestat/ dieweilen nicht allein die Cros nen / sondern auch Evangelische und Cas tholische den Frieden höchlich verlangten/ und jene / so bald die Satisfactiones richs tig/ den Frieden schlieffen wolten / als twirden Dero Majeftat unverzüglich/data has occasione, dem Kriege ein Ende mas then helffen. 1647. Vi. 288,

Ranfett. Majest. schreiben dero Saupt= Resolution an dero Abgesandte zu Ofinas bruck / nemlich die Evangelische so word als Catholische / jur Begierde seines bal= digen Friedens zu bewegen/die harten Po-Aulara fahren zu laffen / und auffseheire den Friedens-Schluß zu befördern. 1647. VI. 290.

Die Herhoge zu Braunschweig schreibe an Chur-Bayern / wann die übrige Gravamina Ecclesiastica tourden hingeleget/ und was mit den Eronen geschloffen / uns verändert gelassen werden / wurde ein schleuniger Friede erfolgen / worzusie als les coopearen wollen. Anno 1647. VI 290.

Ranferl. Majest. schreibt andero Plenipotentiarios ju Ognabruck / austersten Fleiß anzuwenden / daßes mit dem Friez de zu keinem Bruch kame / sondern ges schlossen werden moge. Anno 1647.

VI.291.

Kanserl. Majest. (Greiben an die St. zu Nürnberg/ weil der Friede nicht eber zu hoffen/ bisseine durchgehende Zusammensetzung aller Stånde mit Kanserlicher Majestät gefast wäre / als solten sie fich dieselbe zu bezeigen / micht entgegen sern laffen. 1647. VI. 292.

Die Herhoge von Braunschweig auts vorten Ihr. Kanf Maj. wann das / was awishen 3hr Maj. und benden Gronen/fo in puncto satisfact, als gravaminum abgebandelt worden / unveranderlich gelassen werde / der Kriede ichleunig folgen muffe.

1647. VL 293. Chur-Brandenb. Abgesandte schreibt an Dofenftirn dass die Friedens-Teachairn biffer der Punctus Satisfactionis Gallicæ und die Conferents mit den Catholischen zurucke gehalten/ is sepe aber nun der Punctus Satisfactionis Gallicæge colonen/ und werde der Herr Volmar ehest zu Ofina-

bruck erscheinen. 1647. VI. 294.

Spurfurstl. Gesandte bitten die Kaps. Plenipotentiarios, die Friedens: Tractaten/ so bigher in Stecken gerathen/ohne fernern Muffichub ju reassumiren und zu beschites

ten, ibid.

Chur-Benerische Gesandte schreibt an Ochenstien / die Auffründigung des Armidicii sen einig zu Beforderung des Fries dens angesehen/sein Derr habe die Schives diffige Satisfaction dur Michtigkett bracht/ und wolfe aufferst den Frieden maruriren

ori men. 1647. VI. 295.

Oer Kanserl. Abgesandte proponitt/ Rauf. Mal. hatte nur durch die Conjunctiog den Frieden gefricht. Inoffennnngte Conferent mit den Evangel- und Catholis lia puado Gravaminum anftellen/das de Aber jene nicht allzuharte Podulara vors ringen folicu. 1647. VI. 296.

Evangelische Stande antivorten den Rang Abgesandten/dag (1)einige Cathos little die Eriedens: Tractaten remoriet /(2) solten die Berren Eatholische ingesamt zur Conferentiformmen/und(3)den Punctum Grzyaminum mit einander ausmachen-

1647. VL 297.

Berick was ben der Kriedens-Confemb twiften den Evangel. und Catholif. in Dinabruct dirigente Elector. Saxonic. constadirs and weiters vorgangen 1647.

V1298.

Die. Stände zu Ofinabrück vermahnen Deserte Ogrmstadt und Dessen-Casset/ in in three Successions: Sache ben dero Zusammenkunfftalsozuvergleichen/ das mit ihrentbalben die Kriedens-Tractaien nicht auffgehalten wurden. 1547. VI. 306, ...

Bollmacht/soder König in Spanien und vereinigte Onn. Staaten ihren Plenipotentiariis, alefte ju den Friedens-Tractatennach Offigbruck gereiset/ertheilt.1647.

VI. 338.339

" Der Stadt Munster Publications:Patem des Friedens / jwischen Rapferl. Mas jestät und König in Franckreich. 1648. VI. 4210 A

Die Reichs Gesandte norifieiren den

Krieden = Schluß den ausschreibenden Kurften der 7. Creiffe/ und bitten dabin gu feben / wie pro primo folutionis termino ju Contentitung der Schwedischen Milit 18. Tonnen Ribl. zur Hand gebracht werden

mogen. 1648. VI.421.

Die Reichs-Gesandte erinnern die ausichreibende Fürsten der 7. Ereiste / sie tvols len die jenige / so ratione des Friedens ூரியிர்ஞ்vel vigore Amnestiæ, I. Gravaminum; wasabtretensolten/ jusolchemsich parat zu halten ermahnen / worzu dann Chur-Wiging sich willig verstehet. 1648. VI.422.

Pabst Innocentius X. exclart den Teuts ichen Frieden/ als der Catholischen Relia gion (hadlich vor null und nichtig: 16484;

VI. 423.

Der Pabstl. Nuncius protestirt wider den Frieden-Ochluff/quia in plurimis momentis Catholicæ religioni adverfetur & da = mnosa sit futura, ibid.

Des Burgundischen Creifies Gesand: ter protestirt wider den mit Franckreich geschlossenen Frieden / weil er Spanien

nameheilig. 1648; VI.425.

Ote Inn. Legaren zu Münster nochschi rendem Feldmarschall Wrangelden Fries dens: Schluß / nedft: Bitte/alle Hokilitäs ten und Profluten abstellen zulassen. 1648.

VI. 435.

Die Stände des Reichs ju Münfter mas then den Friedens-Schluß Ihr-Ray. Mas jestut zu votsten/ und congraculiten derosels ben/mit Bitte/dem Schlußgemäßinter conclusam & ratificatam Pacem, glies ivas krafft der. 3. Artickel geschlossen worden iveraffellig zu machen. ibid.

Oie Reichs Gesandte zu Münster congiaruliren Chur-Bepern jum Friedens Schluß/ und sigen vor dero diffalserzeigs ten Epffer unterthänigen Danck. 1648;

VI.438.

Kanf. Wajest lassenivegen getroffenen Friedens Schluffestin Edia, die Vollates hung und Execution des Friedens betrefe

fend/publicitett. 1648. VI.436.

Reichs: Gefandte zu Münster bitten Rans. Minjest. wolle per Edica anbefehlen/ daß erkleckliche Smmmen Geldes zuden Satisfactions: Geldern vorgeschoffen. (2) Alles mas in puncto Amnestiz & Gravami. num verglichen / zur Executiongebracht. (3) Die Holtilitäteneingestellet / und (4) die Kans. Ratificationes eingeschieket werden/ anders wurde die Ruhe des Friedens nict so valdgenossenwerdenkönnen. 1648. VI.441.

Die samtliche Stande zu Münfter norisiciren In. Pfalbarafen / Carl Ludwie gen/ den gemachten Frieden/ und ivasia causa Palacina abgehandelt thorden. 1648.

· 一个 建筑型的产品中心的

Fig 2 - Rapf

Ranf. Majeft bedancket fich gegen die Reichstände zu Münfter / wegen dero Gratulation zum erlaugten Frieden / und woltenthres Orts/was in dem 3. Artickel abgeredt / werckstelligzumachen bedacht fenn. 1648. VI. 447.

Die Executione: Tractaten/des ju Mun: seer und Offnabruck geschloffenen Friedens / werden nach Nurnberg verlegt.

1649. VI. 535.

herr Generalissimus schreibet an die on. Reichs-Gesandie / der Bergug der Fries dens-Execution hafftenicht ander Schwes dischen/sondern ihrer Seite/ und wurde er dero anzügliche Beschuldigungs : Brieffe nicht mehr beautworten. 1649. VI. 537.

Der Haupt=Reces der Friedens=Execution zwischen Kans. Maj. und König in Schweden wird zu Nurnberg den 26. Junii An. 16 50. unterschrieben/eatificitt/ und

ausgewechselt. 1650. VI. 578.

Hnn. Reichs-Gesandte mahnen die Creiß-aufschreibende Fürstennochmahls an/ in der Friedens: Execution dem Edico Executorio gemag/ohngeachtet alles Ein> ivendens/fortzufahren. 1649. VI. 459.

Kanster Ferdin. III. publicirt im Romis. Reichs durch Patenta den Friedens: Schluß/ und verbeut in denselben alle Actentata, Difpp. und Predigten wider denselben und dessen Executions-Recels. 1650. VI. 595.

Niederlandische Gesandte proponiren 36. Friedens = und Commercieu = Artickel denen Evangelis. zu Londen. 1651. VII.

Delignatio materiarum, welche zu mehrer Befestigung des Friedens zwischen Churf. und Standendes Reichs/ und also ad 11. membrum des 1. Artic. der Renferl. Reichstags : Proposition gehörig senn möchten. 1653. VII. 86.

Friedens-Artickel 33. zwischen Engell. und denen vereinigten Niederlanden.

1654. VII. 894.

General=Staaten erläutern den 3. Ars tickel des Friedens mit ihnen und den Ens gellandernalso/daguach der Friedens-Publication allenthalben alle Hostilitäten auffhören! und alle Rauberenen/ sonoch den 4. May verübet worden/restiruirt/und der Schade compensirt werdensoll. 1654. VII. 903.

Friedens-Artickul zwischen Engell-und der Cron Portugall. 1654. VII. 913.

Friedens-Tradar zwischen Engell- und

Dannemarch 16 54. VII. 949.

Kriedens Artickulzwischen Pohlen und Chur-Brandenb. geschloffen. nem Bergleich/ wie mangesamter Hand Pohlen und Preuffen von allen Feinden befrenenmoge. 1657. IIX. 170.

Ronig in Schwedenbemabet lich um eis

nen Frieden mit dem Saufe Defferreich ju machen. An. 1658. IlX. 320.321.3222 324.

Alliirte Chur-und Fürsten eröffnen Kanserl. Maj. daß ihre Allianhzukeines. Standes im Rom. Reich oder auslandis scher Potentate Nachtheil/sondern zu Erz haltung des Teutschen Friedens / geschlofs

sen worden. 1658. IIX. 421.

Deputirte in Franckf. stellen den gefahr lichen Zustandem Rom. Reich Ihr. Kans. Maj-vor/und bitten/die Mittel zu einem allgemeinem Friede zwischen Dannemazet und Schweden it. zugelangen/nicht allein nicht auszuschlagen / sondernauch ben ben andern zu befördern. 1659. IIX. 603-

Relation, was in der Friedens-Dands lung zwischen den Königen in Schweden und Dannem von dem Frant Engell-und Sollandischen Mediatorn negotiirt ivot

den. 1659, IIX. 624.

Friedens Artickel zwischen Spanien und Franckr. auf der Falanen-Infeliunfern des Pyreneischen Geburges/beschlossenund ratificitt. 1659. UX.639.

Franckreich und Spanien bieten Aber Interpolition gu einem Universil-Frieden an/welches sich Rang. Maj. belieben laffet.

1660. llX, 681.

Acta Pacificationis Sveco-Polonica.

1660. IIX. 651.

Konigin Schwedenthut den In-Churfürsten und Ständen des Reichs/ und dero zu Franckf- auff dem Deputations-Tage amvesenden Deputirten / den geschloffenen Frieden mit Pohlen und Dannemarck zua wiffen. 1660. UX. 692.

Schwedische Senatores gratuliten denens Pohlnischen / wegen geschloffenen Fries dens / und contestiren diffals dero boch =

ste Vergnügung. ibid.

König in Schweden erbeut sich zu Geste haltung des gemachten Friedens mit Pobe-

len. ibid.

Weilendie Englis. Mediacores gesthen daß es denen Danischen Ministris mit det Nordischen Friedens-Handlung kein rech= ter Ernst sen / übergeben sie den Staatt= schen Deputirten ihre Protestation. 1660. IIX. 709.

Sn. Staaten befehle/ihren zu den Nordische Friedens-Tractaien verordneten Se= sandten/dahin zusehen /(1) daß die Punctal jehiger Friedens : Pandlung mit der Convention Anno 1659. übereinkommen / (2) die Flotte contra Schwedenagire / biffer zur railon gebracht werde/und (3) der En= gell. und Frantof. Gefandte jur Cooperation ersuchet / damit der Friedesbest ge= schloffenwerde. 1660. IIX. 710.

Ordinari Reiches Deputite ju France gratuliren den Konig in Schweden wege & getroffenen Friedens mit Pohlen um? Danne Däunemarck und angetretener Königl.

Regierung. 1660. ILX. 712.

Fürstl. Würthurgisch und Wormisch Volum über das vorgeschlagene Project, wie zu einer General-Verfassung und Guarantie des gemachten Friedens/fördetlich zugelangen. 1663. Ilx. 985.

Friede unt den Türcken auff 20. Jahre

geschlossen. 1664.1X. 308.

Moriven, welche Kans. Majestät einen Frieden auff 20. Jahre mit der Pforten zu schliessen/bewogen. 1664. IX. 309.

Bischoff von Münster schlieft mit den General-Staaten einen Frieden. 1666.

1X. 481.

Zwischen Pohlen und Moscau wirdein Friede grschlossen / und zugleich auch ein Extract derselben Punca ausgefertiget. 1667.1X.489.

Friedezwischen Engell. und In. Staas ten wird zu Bredageschloffen/ und unter-

(drieben. 1667.1X. 506.

Publications: Patent des Friedens zwis ichen Engell. und In-Staaten. 1667.1X

Zu Breda wird zwischen den Königen von Engell. und Dannemarck ein Friede gemacht. 1667. IX. 520.

Publication des Friedens/sovom König in Dannemarck geschehen-Anno 1667:IX.

523.

Jwischen Spanien und Engell-wirdzu Fortscheund Erneuerung des vorigen Friesdens und der alten Freundschaft ein geswisser Tractar beschlossen und unterschriesten. 1667. IX. 529.532.

Rong in Francke und Engell. schlagen denen Inn. Staaten gewisse Pundazu eis

kin Friedenvor. 1672.1X. 809.

Conditiones, worauff der König in Ensell. einen Frieden mit den Gen. Staas in zu treffen bewilligen will. 1672., IX.

Bischoffsvon Münster Bericht / was gestalt die vereinigte Hn. Staatenden zu Eleve mit ihm geschlossenen Frieden saft mallen Puncten gebrochen. An. 1672. IX.

Polen und Dioscauschlieffen einen Fries

den muteinander. 1672.1X. 815.

König in Schwedenbent seine Friedens-Medianon zwischen den Staaten/König in Francke. und Engell. an/ und bringet Urlachen ben/ so sie zu Annehmung des Friedens bewegen sollen. Anno 1673. X. 34. & Sea.

Hnn. General Staaten und Bischoff von Münfter schlieffen/auff Anmahnung Ihre Kanse Majetnen Frieden mit einans

tr. 1674. X. 160.

General=Staaten und Chur=Colln [blieffen auff Kapf.Maj-Erinnerung und

Interpolition einen Frieden miteinander. 1674-X. 168.

Chur-Benern trägt zu Regenspurg vor/ was die Friedens-Tractaren betreffe/ seven die Contita Pacis allen andern Considerationen vorzuziehen/ und die Tractarus Pacis würcklich zureassumiren / worzusie thres Ortsalles beytragen. An. 1676. X. 382.

Zu Nimwegen wird von denen Inn. Amballadeuren beschlossen / daßinanein gewisses Formular aufffetzen wolte / nach welchem sich alle hohe intereilirte Partheys en ben deuen Friedens-Tractaien zurichten

batten. 1679. X. 569.

Franhösische und Schwedische Ambalsadeurs zu Ninnvegen begehren dem Formulareinzuverleiben/daß denen Ambassadeurs nicht allein mit den Franhösischen und Schwedischen Abgesandten/ sondern auch mit denen allerseits hohen Consæderiren/und denen/soes mit ein oder anderer Erone histhero gehalten / zu tractirensolte

zugelaffensenn. ibid.

Serren Allierte Ambastadeurs gu Mins wegenantwortenauffdas/was Herr Jendin ihnen von denen Frankösischen ambassadeurs referirt : (1.) Wie ailerdings auff die Antwort / welche Herr Herhog von Lothregen von den Frankosen erwars tet/zu dringen/weil anders zu keinem Fries de jugelangen. (2.) Suche der Kapser/ das Reich und Hauf Desterreich/Resturation und Abtrag/auch zulängliche Caution wegenkünfftiger Sicherheit. (3.) Eben solches such tauch der König von Spanien; Allein Franhösische Ambassadeurs haben nichtsmehr geantwortet/als daßste behals tenwolten/weffensie sich bemäcktiget/und darben restruiret wissen/was die Alliteten der Cron Franckreich sonft und dero Allites ten abgenommen. (4.) Suche Dannes marck/ und (5) Brandenburggleichfals Caution und Satisfaction vor sich und dero Allitete/und daß nunmehr Franckreich zus tiche/ sich difffals zu einem billichen Ents schlußin Antwort herauszu lassen. 1679. X. 567.568.

Frankösische Ambassadeurs zu Nimtves
gen beklagen sich / daß die Ambassadeurs
der hohen Allierten nichts als Ansund Zus
sprüche wegen der Reckitution entwehrter
Güter / Ergantung der Schäden / und
Caution wegen künstiger Sicherheit prætendiren/ja/ihren König zum Urheber des
Krieges ausgeben i da doch der Kanser
und König in Spanien ihrem Könige
solchenangekündiget; wärendannenhero
berechtiget / alles in dem Stande / in
welchen sie ihre Wassen gesetzt / zulassen/
und der Abtrag der Schäden von

ibnenau fordern. 1679. X. 572.

Pn. C43

In Catholische Consædericte zu Nims wegenieklagen sich/daß die Frankos. Ambastadeurs immer neue Friedens-Mittel und dienlichere Vorschlage verlangen/ welches aber dem üblichen Stilo zuwider lauffe. Beruhen demnach nochmable darauff / daß ihnen wegen der erlittenen Schäden/Abtraggeschehe/ihre Güter restiquiret / und wegen der Sicherheit Caution gethän werde / gestalt sie sich dann eis nersolcher Declarationversehen iwelche zu Wiederbringung des Friedens verheliffen inoge. 1679.X. 573.

Frankosse. Ambassadeurs zu Nimwesgen verweisen deuen Ambassadeuren der Allierten/daßstesichten den Præsiminar-Dissicultäten 6. Monat auffgehalten. (2.) Sich die ersten Frankossische Propositiones nicht wollen gefällen lassen/ und dadurch den vortheilhaffien Frieden aus Handen gelässen. (3.) Emige Schriftenvorgestragen/ welche man vielmehr vor öffentlische Kriegs-Manischa haltensolle. Wolten dannenhero kein einiges Wort ferner zur Antwort darauffertheilen. 1679. X. 574

Friedens-Urtickeln zwischen König in Franckreich und Dun. General-Staaten/ geschlossen undunterschrieben zu Nimwegenzt. Julii 10. Aug. 1676. Nebsteinem absonderlichen Artickel/den Princkon Ora-

nien betreffend. ibid.

Parlement bittet König in Engelland/ Cark II. mit Franckreich keinen Frieden einzugeben / dadurch er einige Länder bes halte; Und (2) daß kein Schiffin Frans hösische Häfen ein- und auslauffe. 1679.

X. 592.

Herr Temple, Englischer Ambassadeur, proponirt im Haag diese Puncten / und will deroivegen versichert seyn. (1.) Der Friede soll von allen Theilen geschlossen. (2.) Die Frankösische Waaren in Hollsund Engelland verbothen werden. (3.) Was Holland zu Beschirmung Flandern bentragen wolle. (4.) Wanneinige Plaste versohren giengen / soll kein Friede eher geschlossen werden / bis solche wieder zestizuiret. 1679. X. 600.

Rönigs von Engelland und In. Genes tals Staaten Gedancken / auff was Condiciones der Friede zwischen König in Spas nien / Lothringenze. könne erhalten wers

den. 1679. X. 601.

Conditiones, auff welche der König in Franckreich/was die Schwedische Satisfation, den Bertzog von Gottorff/Bischoff von Straßburg/das Rom. Reich/König in Spanien / und Hun. General-Staastenanreichet/den Nimwegischen Frieden eingehenwill. 1678.1679. X. 614.

Englische Canklarträgt in seiner Rede andas Parlament vor / den gegenwärtis gen Zustand der Christenheit / wegen eines allgemeinen Friedens. (2.) Was dieser Nunwegische Friede vor eine Würckung/ sonderlich in Engelland / haben werde

1679 X.618.

Inn. General-Staaten representiren dem Dertsog von Villa Hermoia zu Nindstagen / welcher gestalt der König in Frankreich/wegen seiner glücklichen Progressen/Conditiones zum Frieden nach seistem Belieben vorgeschlagen/welche/obsie gleich unbillich/so hielten sie doch davor/es wären solche besser als die unglückliche Fortsetzung des Krieges. Wünschen danzuenhero/das dieselben den andern In. Alslitten möchten recommendiret werden. 1679. X. 621.

Dierauffantivortet seine Excellenh/der Duc de Villa Hermosa, daß Se. Maj. der König in Spanien/solche unbilliche Conditiones nicht annehmenkönne / sondern mache Restexion auff seine Herren Allterte / und werde selbst / nachdem Sicilien vom Feinde wieder verlassen / seine gange Macht und Vermögen beytragen. 1679.

X. 621.

Ronig in Franckreich prolongitet den Termin, binnen welchem er det Accepration der Friedens-Tractaren gewärtig ift

bisauff den 20. Maj. 1679. X. 615.

Rans. Maj. last den Han. Staaten zu Nimvegen ein Memorial überreichen/
darinnen sie / nach dem sie die FriedensConditiones, welche Frankfreich vorgeschlagen/als unvortheilhafftig vorgestels
let/die Han. Staaten ermahnet / daß sie keinen particulie Frieden mit Frankfreich
eingehen / und nichtsumterkeinerlen Vorsivand/zum Nachtheil Kans. Majest. und
des Röm. Reichs/und desselben Ausieten/
unterfangen wollen. 1679. X. 624.

Abgesandte des Königs in Dännemarck ersuchen in ihrem Memorial zu Nimwegen die Inn. Staaten / daßsie sich durch Unsuchmungder Frankösis. Friedens-Conditionen von ihren Allierten nicht absondern/sondern ihre Beständigkeit / guten Glausben/Festhaltung ihrer Tractaten / und ihre Reputation beobachten sollen. 1679. X.

626.

Staatische Herren Ambassadeurs zur Nimwegen bitten den König in Engelstand/Ihr. Maj. wolle die Frankösis. Absgesandten dahin disponiren/daß(1) sie belstechmässigere Friedens-Bedingungen gesten/(2) sich mit den Hum. Staaten zu Tractaten einlassen/ und (3) auff die hohen Allisten/insonderheit aber Lothringen/eisne Restexion machen / und dahin sehen/wie die Reichsstände ihre gebührende Satissadion bekommen möchten. 1679. X. 628.

König in Dannemarck / Chur-Brandenburg und die andere Allierten ersuchen die Inn. Staaten sich mit Franckreich in kemen parciculir-Frieden einzulassen/dann er suche michts anders dadurch / als die getreunte Allierte über einen Hauffen zu wersten. Möchten dannenhero sich viel lieber der auffersten Gefahr/als so einem berderblichen Frieden unterwerffen. 1679.

Franckreich/Ordrezu ertheilen/dais/weislen der Friede nunmehro unterschrieben werden solle / mit Berübung sernerer Feindseligkeiten inne gehalten / und die Bolcker zurück gezogen werden möchten.

1679.X.631.

in Francereich/fie hatten zwar ihre Alliirste wit in den Friedeneinzuwilligensich beswährt/ es waren aber alle ingefannt nicht dazuzu bewegen/unterdessen baten sie/die Amialt zu machen/daßalle Feindseligkeisten zu Lande eingestellet / die Bolcher abssescher / und denen Schiffen und Seesfahrenden kein Schade zugefüget werden möge: 1679. X.632.

General-Staaten übergebe dem Fransboffen Ambaliad. eine ausführliche Dewaion deffen/was von Unbezin der ganben Niumvegischen Friedens-Negotiation Wagungen / was Frankreich vor Condi-

sorgelegt worden/wie StaatenunKolie in Spanien sich zum Frieden accomdiret/ was wegen Restituirung und Zutichnatung der eroberten Platze vorgeslansfenze. Bitten damienheronichtzu begebruschaß sie mit Wlacht der Wastenthtr Conswderirte zur Restitution der Cross
Schwedensolleurvermögenhelssen. 1679K. 640. seg.

Schwedische Ambassadeurszu Nimives generweisen in gewissen Puncien/daß der Rumvegische Friede zwischen Franckreich und Schweden / wie auch Spanien und Beland/vor das allgemeine lateresse, und vor den Ruhm des Königs in Franckreich hiefsedienlich sehn werde. 1679. X.646.

fort Beverning / Hollandischer Abges som In Nimwegen / vermeldet den Sum Stanten den Friedens-Schluß und Feitstellung der Commercien / mit denen Frankösse Amball. den 10. Aug. 1678, zur Munnwegen geschlossen. 1679, X-647.

Numbegen geschloffen-1679. X.647. Könige in Frankreich Ratification der Väntwegischen Friedens-Tractaten und der nen wieder auffgerichteten Freundschafft mit den Sim Staaten- 1679. X.

Danische/Chur-Brandenburgif. Du. Ambast. wie auch Münsteris. Envoyé, protellipen wider den von den Inn. Staaten mit Franck. wider die gemachte Vertragegetroffenen particular-Frieden/ als von deme sie ihren Allierten keine Nachrichterstheilt/ auch keme at sonderliche Conferent

darübergehalten. 1679. X. 646.

König in Franckr. antivortet den Hun. Staaten/ weil sie und der König in Spamenden Frieden angenommen/würden die andere Alleite sich nicht lange sperren. (2) Sollen alsobald alle Feindseligkeiten zu Wasser und Landeniedergeleget / wegen Sicherheit der Kauffmannschafft und Fischkangs zur See Pasporten ersheilet/ und die Volcker abgeführet werden. 1679. X. 632.

Franhöf. Amball gesinnen an die Som. Staatsschen werl die begehrte Satissaction und Abtretung der Plate vor die Eron Schweden das Friedens-Werckzu Nimswegen hindern wolte / möchten die Sonn. Staaten Vorschläge thun / welche die Satissaction und den Frieden befördern könz

ten. 1679. X.639.

Schwedis. Du. Ambass. zu Nimmegen rühmen des Königs in Francke. Declaration, daß sie die von Spanien und Hnn. Staaten votgeschlagene Plate / ehe die Eron Schweden völlige Sausfaction einspfaugen/nicht abtreten vollen/versichern aber doch / daßihr König mit dem / was Francke. dißfals vornehmen wolle/zufries

densennwerde. 1679. X.645.

Chur-Brandenb beschweret sich ben den Hm. Staaten/daß sie mit Franckr. einen solchen particular Friedengeschlossen/dersgleichen die Weltkein Erempel habe. Dan sie ihre Allierten/wider den Inhalt der gesmachten Allians / natürliche Obligation und Gegenvergeltung nicht allein verlassen/sondern sich auch verbunden/ihnenkeisne Asüstenh zu leuten/ja man habe Schwesden mit eingeschlossen/ und der Westphälissen ein der Sicherheit und Neutraliat / die sie leicht hätten bedingen können / negligiret. Protesuret der owegen/ und will auff die reparation des hieraus entstehenden Unheils sie verbunden wissen. 1678. X.651.

Dännemarch/Ehur-Brandenburg und andere Hnn. Allisten insinuirenem Hagg An. 1678. den 17. Aug. die andere Procestation wider den particular Frieden/ welchen Hnn. Staaten mit Franckreich getroffen.

1678. X.651.

Rönigl. Dänische und Chur-Brandens burgische Ambassadeurs representiren des nen Spanischen / wie Hun. Staaten ihre Allurte unverantivortlich hindan geseht/ und einen particular Frieden unt Franckreicheungegangen/butte dannenhero/ Ihro Königliche Manestät dahin zu disponiren/ daß sie ben den einmal gemachten Bundnissen verharren wolle. Anno 1678, X.

Onn. Staaten berichten dem Könige in Engelland/daß der Friede interfranckreich

und Spanien geschlossen. (2.) Erklästen sich / daß wann Franckreich binnen exprimiter Zeit bewuste Puncka nicht ratificiren oder vollsärecken lassen wolle / sie die Trackaten dahin erkläret wissen wolten/daß die inter Engesland und Hollandgesschlossene Trackaten den 15.25. Juli ihren vollkommenen Eskeck verrichtet haben. 1678. X. 656.

berren Staaten berichten den Konig in Engelland / daß der Friede inter Franckreich und Spanien geschlossen. 1678. X.

656.

Bericht / mit was vor Gepränge der Actus lignature der Friedend-Tractaien zwischen Spanien und Frankreich im Hötel der Herren Staaten zu Nimwegen den 17. Septembris Anno 1678. von Spanischen und Frankössischen Gesandten in Benivesen der Hollandischen verrichtet worden. 1678. X. 658.

Königs in Frankfreich Ratification, des ter mit dem König in Spanien getroffes nen Friedens-Tractaten 17. Sept. 1678. X.

658.

Königin Dannemarck / Churfürst von Brandenburg und das Sauß Braunsschweigund Lüneburg / protektren wider den Kanserl. Frankösischen und Schwedischen Freden / von welchem sie nicht allein ausgeschlossen / sondern auch solche Conditiones gegeben / welche zu deroselben Peziudikund Nachtheil gereichen / massen sie solches ihnen durch einige Punca vor Augen stellen. 1679. X.659.

Hollandische Extraordinar - Ambalian deurs und Plenipotentiariiatrestiten / daß ihnen der zwischen Frankreich und Spastien getropenen Friedens-Trackaten ratisierte Instrumenta durch die gehenne Legations Secretarien übergeben / collationstet und nachgehends überliessert worden. 15.

Decemb. 1678. X. 659.

Ratification des Königs in Spanien/ det den 17: Septembris Anno 1678. mit dem König in Franckreich geschlossenen

Friedense Praftaien, ibid.

Absonderliche Artickul zu dem Königlischen Frangösischen / Schwedischen und Braunschweiglichen Friedens - Schlußgehörig / als vom Ambt Tedinghausen/wie Schweden dasselbe denen Herhogen von Braunschweig überlassen. 1679. X.

Bericht und Erzehlung der Ceremonien und Solennnaten/welche bender Unterschreibung so wohl des Kanserl. Frankösischen als Schwedischen Friedens vorgan-

gen. 1679. X. 666.

Executions: Puncta, worinnen enthals ten / wasvor Plate und welcher gestalt so wohl von Kanserl. Majestät als König in Frankreich restituiret / auch die Kriegs volcker abgeführet werden follen. 1679.X.

Friedens-Artickul zwischen König in Engelland an einem/ und den Snn. General-Staaten an der andern Seue / gerschloffen und unterschrieben zu Westmuns ster 9.19. Febr. 1674. X. 668.

Griedens-Artickul zweichen In. Bis schoff und Fürsten zu Münster aneinem/ und In. General-Staaten an der andern Seiten geschlossen und unterschrieben zu Eblin 12.22. April 1674. 1679. X. 674.

Friedens-Artickul zwischen Könige in Franckreich an einem / und den General-Gtaaten an der andern Seite geschioffen und unterschrieben zu Nimwegen zu. Jul. 10. Augusti 1678. Nebsteinem absonderslichen Artickul/den Pringen von Oranien betreffend. 1679. X. 676.

Friedens-Artickul zwischen Ihr. Churs fürzel. Ourcht. zu Colln und Onn. General-Staaten/ geschlossen und unterschried ben zu Colln 1.11. Maji. 1674. ibid.

Friedens-Artickul pvischen dem König in Franck. Ludwig XIV. König in Engell. Carl 11. und König in Spanien/geschlofsenzu Numwegen 7.17. Sept. 1678. 1679. X. 685.

Friedens-Artickul zwischen Kans. Wt. aneiner/ und Königl. Mt. in Francke. and der andern Seiten geschlossen und unterschrieben zu Nimwegen 26. Jan. 5. Febr. 1679. X.691.

Friedens-Artickul zwischen Kans. Wetameiner / und Königl. Was in Schweden an der andern Seiten geschlossen und nus terschrieben zu Rimivegen den 26. Jan. 5. Febr. 1679. X. 695.

Friedens-Articful zwischen Kapf. Witund König in Franckt. geschloffen zu Rims wegen den 26. Jan. 3. Febr. 1679. X. 691.

Friedens Artickul zwiichen Königl. De. von Francke. und Königl. Dit. von Schwesten an einer und den Serhog. von Braunsschweig und Lüneburg an der andern Seisten/ geschloffen und unterschrieben zu Zollden 26. Jan. 5. Febr. 1679. Vebst denen besondern und geheimen Artickuln über die jestige fondern und geheimen Artickuln über die jestige fogen von Lüneburg / Zell und Wolffen büttel geschloffen und unterschrieben wetschen. 1679. X. 699. 1956 und 2001 fein den. 1679. X. 699. 1956 und 2001 fein den. 1679. X. 699. 1956 und 2001 fein den.

Friedens-Artickul zwischen König in Franckreich an einer/ und Dn. Bischoff zu Münster und Paderborn an der andera Seiten geschloffen und unterschrieben zur Dimwegenden 19. 29. Märtii 1679. X. 7016

Griedens-Artickul zwischen Ihrer Roniglichen Maj. zuSchweden aneiner/und Hi. Bischoff von Münster und Paderborn an der andern Seite/geschlossen und unters schrieben zu Virmwegen den 19. 29. Martii 1679. X. 702.

Krie:

Friedens-Artickul zwischen König in Francke. und König in Schweden an etzuer/ und Churfürsten zu Brandenburg an der andern Setten/, geschlossen und untersschrieben zu S. German en Laye den 19.
29. Jumi 1679. X. 704. Nehstenoch zwen absonderlichen Artickuln. ibid.

Friedens Punca zwischen König in Odunemarch / mit der zu Schlesivigs Dougleein regierender Hochshürzlichen Ourchleucht und dem Nieder Sächsischen Ereiße. Nebstnoch einem besondern Urstickul/wegen des Herbogs von Jollsteins

Gottorff. 1679. X. 706.709.

Griedens Artickul zwischen König in Dannemarck an einer / und Königlicher Majestat zu Schweden an der andern Seite / geschlossen und unterschrieben zu Lunden in Schonen den 29. Sept. 1679. X.

Friedens- Artickul zwischen König in Frankkreich/wie auch Königem Schieden Majest in Dans aneiner/und Königlichen Majest in Dans nemark ander andern Seite/nehst berges sügten Friedens- Puncten zwischen König in Bamemark intt dero zu Schleswig- Holtiem regierenden Joch-Fürstlichen Durchteucht. / und dem Nieder-Sächsteichen Ereitse / mit einem noch besondern krischel wegen des Herhogs von Jol- über Sotiorif / wie auch Strittigkeiten bei lieder-Sächsischen Ereises. 1679.X.

Rayf. Commissions Decret, darinne ste die Dun. Abacsandten zu Regenspurg ets suchen Aussie sich ausserst bemühen möchten/damit der zu Componirung der Norten/damit der zu Componirung der Norten/damit der zu Componirung der Nortenschen Disserentien veranlassete Stillsstade / und dadurch abgeztelter Universalzuse / und zwar zuemiger Satisfaction Ihrer Majestät, in Odnnemarck und des Derrn Chursurstens zu Brandenburg / nach der Billichkeit möchte erhoben wer-

den 1679 X1728.

Kapserliche Majestät gibt denenzu Resgenspurg amvesenden Abgesandten zu vernehmen / wie zwar die Friedeus-Ramstronen Kanserlicher Majestät / Könischungen Kanserlicher Majestät / Könischungen Kanserlicher Majestät / Könischungen Kanserlicher Majestät / Könischung Gallico enthaltene Lotharingische Arstickul also beschaffen gewesen / daß sie pro expunctis seu non intertis declariret worden. Zu dem habe der 23. und 29. auch noch nicht seine Richtigkeit / jedoch batten Kanserliche Majestäteinig und alsien zwore pacis den Frieden beschleuntsgensanden. 1679.X.730.

Chursund Fürsten / auch Reichsstäds tische zu Regenspurg concludiren / daß (1.) Kanserliche Majestat in dem Nimswegischen Frieden wolten begreiffen lass sen alle und jede Chursursten / Fürsten

und Stande / welche theils den Frieden bereits acceptitet / oder kunftig annehe men wurden / (2-) auff die Abführung allerseits Kriegsvolcker gedencken möcheten / und (3.) ihr angelegen senn lassen / daß zu Benlegung der Nordischen Disserenien Churzund Fürsten ze. ihregedensteiche Officia interponendo bentragen möcheten. 1679. X. 731.49

Der Holftein-Dännemarckische Abgessaubte protestirt wider die Ratisserung des zwischen Kanserlicher Majestät / König in Franckreich und König in Schweden geschlossenen particular Friedens/und darsüber ausgemachtes Conclusium seperlich/mit dem Anhang zu Eingehungeines Universal-Friedens gant erhötig / aber auch an allem Unheil / so aus separater Ratisserung entstehen möchte / entschuls

digetzusenn. 1679.X.724.

Kanserliche Masestät lassen / vermitztelst dero Decest, die Ständedes Reichs wissen / was massen der Friedezwischen Kanserlicher Maschät / Franckreich und Schweden geschlossen worden / mit der Versicherung / daß das jenige / waszu Abwendung fernern Ruins beliebet werzden müssen / weder jetzt noch künsstig / zum Nachtheil der Presuditzgereichensolzte. (2.) Solleein Armistituum angenomenen und möglichster Fleiß angekehretwerden / wie die noch obhandene Disserentien zu heben / und ein Vaiversal Friezentien / 255.

Das Chursund Fürstliche Conclusion zu Regenspurgden i Juli, hält unter ans dern auch diesestnsich / daßgleichwie sub generali nomine Churfürsten / Fürsten und Stände / dem Frieden einzwerleis den / alsowerze Franckreich auch die Itse rige in bestimmter Frist zu denominiten / unvergessen sein. 1679. X. 740.

741:

In benden Chursund Kürstl. Collegiis zu Regensp. wirdin puncto. Die Securicht des Batterlaudes betreffend/nothigerachstet/ daß über und neben den Truppen von Kans. Maj. zu ebendem Zweck zu stellen/wund von derselben zu unterhalten von Reichs wegen 40000 Mann:/ und zwaretwan 10000. zu Pserd/2000. Oragoner/und 28000. zu Fuß auffzuhringen: Solste aber das Reich eines mehrern benöthigt senn:/ könte: das quantum mit 20000. Mann: vergrössert werden. 1681. KL.

Ranf. Majest. geben dem Reichs-Conventzu Regenspurgzuvernehmen / was
massen sie dero Gutachten über den Pundum Securitatis Publicæapprodite. / und
versehe sich nun/estverde jeder Stand des.
Reichs sein Contingent der Mannschafft

(5g 2

unten

binnen 2. oder 3. Monaten auffbringen/au welchem Ende den Creifteinden notificiretwerden muffe/ wasein jeder Creif vor ein quantum von denen 40000. Mann zu übernehmen habe. 1681. XI. 311.

Rang. Maj. thut den Ständen zu Res genspurg zuwissen/ daßes in Puncto Securitatis Publica folle ben dem schon Geschlofsenein sein Verbleiten haben. Ob fie aber wohl Urfach hatten denen Standen vorzustellen / warum sie zu denen Ihro wegen des Desterreichischen Ereißes zugelegten 8029. Mann/alkeinem disproportionisten quanto nicht zu willigen / so waren sie doch des Erbietens/ auffden Fall der Noth/das quantum biffauff 9000. Mann juvermehren / woltenaber anben der Zuversicht les ben / daß in eventum über die 40000, noch 20000. Mannauffgebracht werden moch 1cm. 1681. XL 335.

Rank Commissions: Decretum in pundo Securitatis Publica dieses Inhalts; dass so wol eine General-Reichs-Kriegs=/als auch in jedem Ereiß eine Particular-Ereiß-Calla gubefiellen. Die Werbungen belangend/mögeesbendem/wasallberett bes schlossen/verbleiben. Damit aber ein fes der Creiffein quantum zeitlich ftelle / und taugliche Mannschafft auschaffe / wollen Ranf.Majest. nachdruckliche Erinnerung

1bun 1681. Xl. 336.

Kans. Majest. erinnern die Creiß-aus-Schreibende Kursten in Schwaben in pundo Securitaus, dass sie daran senn solten/das mitein Excissing bestimmet / und daben/ was so wohl der bewulte Reichs-Schluff als die Rans. darüber ertheilende Resolurion intt sich bringet / ebest möge abgehans

delt werden, ibid.

Kanf. Maj. erinnern in puncto Securitatis Publice, wetle die beliebte 40000. Mañ nichterklecklich zu sennschienen / ob man dahin antragen wolles daß die in eventum eingewilligte 2000. Mann mit dem förs dersamsten auch würcklich auffgebracht

iverden möchten. 1681. XI. 339.

Bende des Franckischen Creißes auss schreibende Fürsten schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg/ welcher gestalt sie zu Beschleunigung des Pundisecuritatis de Fürsten und Stande des Fran-Alfchen Creißes nach Würtzburg convocirt/dasse dannschlussig worden/das Contingent von 2881. Mannen binnen nechsten 3. Monaten zustellen/ auch darneben erinnerlich bengehenlaffen/was vor Land= Verderben ihnen aus March und Remarchen und Winterquartieren zugestanden. Damit aber me künftig solches nicht geschen möchte / möchte vielleicht Kanseri. Maj-eingerathen werden / daß die Creife mit den verderblichen Winterquartieren

verschonet / die unerdentliche Durchjugt regulirt / und der Goldaten Muthwils len gestemet werden mochte. 1681. XI

Chursund Fürften/tvie auch Reichsfläds tifd Concluium über fünfferlen Puncta, die materiam Securitatis Publice betreffend.

1681.XI.350.

Rang. Maj-laffen fic das Reichs- Outs noten / fo über die 5. Puncta in materia Securitatis Publice abgefaffet worden / gnas digst gefallen / mit dem Wunsch / daß das gange Werck moge zu feiner Bolls kommenheit gebracht werden. 1682. XI. 3580

Churfurfil. Conclusum über 6. Puncte in materia Securitatis Publica. 1682. XI.

Conclusum per Offerreichinhac Materia, ibidem. Uber obgemelte 6. Puncta

Reichsstädtisch Conclusum in puncto Securitatis Publice über die 6. hinterftellt:

ge Puncta. 1682. XI. 362.

Reiche-Gutachten in puncto Secutiratis Publicz, ale (1.) was die Arrilleri, Proviant und Munition. (2.) Grobund klein Ge-(3.) Werbungen. loug. (4.) Dunfte Pferde (5.) Den unnothigen Troß. (6.) Besoldung der Goldaten anreichet. 16827 X1.362.

Nochmahliges Reichs- Gutachten in puncto Securitatis Publicastvie nemito der dur Reichs-Kriegs-Calla benothigte Bens trageinzurichten und fest zu stellen. 1682.

XI. 470.

Ranf. Maj, befiehlt dem Convent zu Res genspurg/daßsie sich die schleunigste Huss machung des Puncti Securitatis Publica, de Friedens-Pandlung mit dem Frankolus. Pleniporentiario betreffend/meistens auch wegen der bevorstehenden Türcken-Ges fahr / best wolten angelegen sennlasien/ weil bendes keinen einigen Auffschub dut=

ten wolle. 1683. Xi. 588.

Das Fürstl. Collegium, nachdemes befindet/daß es mit dem Churfurftl- diterepant, fo erachtetes / daß die Discrepanten Meynungen in einen gemeinsamen Schlufgefaffet / die Re- und Correlation mit denen Reichsstädtischen barauff bei fort ersehet/ und folgende die Rans. Resolution barüber erwartet werde. Indeffen aber solle der Punctus Securitatis Publicae reallumirt und ausgemachet werden. 1683. XI. 592.

Das Churfürftl. Collegium halt dafür daß die differente Mennung der benden bos pern Collegiorum Ihr. Waj. nicht vorzus bringen/sondern je eher je lieber zu pereinto gen / und so dann Ihr. Wajest. mit einem Reichs. Gutachten an die Hand zu gehenIn punco Securitatis bleibetes benn vorisgen Conciuso, durch die Eumuschung der auswärtigen Händel / will manso viel verstanden haben / daß gleichwie die Frankfürter Reichs: Deputation nur das binangeordnet gewesen / mit Frankfreich alleinzu handeln/ also wolle man auch die in solchen Terminisverharren. 1683. XI. 592.

### Friedens, Tractaten / oder Congress mit Franckieich.

Wegen des mit Franckreich vorgeschlasgenen gütlichen Congressus in puncto der contraventionum pacis, haben die 3. Reichs-Collegia davor gehalten/daß hiers zu Ihr. Maj. der Zeit und Tag halber ans deun zustellen / rationeloci aber könne Spener / Worms 20. beneunet werden.

1681. XI. 291.298.

Reichs-Convent ju Regenspurg berichtet Kans. Maj. welcher gestalt sie in allen 3. Reichs-Collegiis zu dem gutlichen Congress mit Franckreich / Chur-Maints / Chur-Sachsen / Oesterreich / Salthurg/ oder Bamberg / sodann Bevern / Pfalts / Lautern/einen aus dem Hause Sachsen und Braunschweig / nebst den Städten Tölln und Regenspurg ohnmaßgeblich erkieset. 1681. Xl. 299.

Ranf. Maj. berichtet dem Reichs-Convent zu Regenspurg/ was massenste Inn. Abgesandten zu Paris den Grafen zu Mannsfeldt/ instruiret / die determination der Zeit und Orts zu dem beliebten Conzressabzuhandeln / ersuchet demnach die Stäude/ das übrige/ das zusolchem Conzressgehörig/zuberathschlagen. 1681.

XI. 299.

In puncto des guillichen Congressus mit franckreich/ wegen der Contraventionen Pacistvirdvorgut befunden / ratione loci Spener oder Worms; wegendes Tages aber/das Fest Johannis Baptillæ, anzunehmen/und denendarzu deputirten zu intimiten / daß sie præcise auff bestimten Tagsich einfinden mochten. Inzwischen aber sulensertere Eingriffe/Namen der Unionen und Executionen gegen die Reichsstände eingestellet werden. 1681. Xl. 303.

Nachdem die Reichsstände zu Regensspurg Ihr-Kans-Maj-unmaßgeblich vorsgeschlichen / was vor deputatizum gutlischen Congress unt Franckreich könten absgeschicket werden / als erwarteten sie nun die particular Erklärung/ mit Bitte / obmore periculum durch dero Abgesandten zu Paris/sowohl wegendes Orts als der Zeit alle Difficultäten heben / und eine Endlichkeit treffen zu lassen. 1681. XI.

Rays. Maj. thundem Reichs: Convent

zu Regenspurg zu wissen / daßKönig in Franckreich zu dem gütlichen Congreis Francksurt oder Maint beliebete. Erzwählten sie demnach hierzu nicht allein die Stadt Francksurt / und zum Eage instezhenden S. Johann. Eag / zu Kanseubges sandten aber Herrn Theodor. Athletum, Herrn von Stratman / Herrn Joh. Pester Badern und Johann Chr. Rassern/sondern wolten sich auch eines andern Subjecti für Dero Kanse Principal-Abgesandsten ehestentschließen. ibid.

Reichs-Convent zu Regenspurg bittet Kans. Maj. Dero Gesandtenzu Paris anz zubesehlen/daßer sich mit dem Könige wes gen der Zeit des Congressisauffsbäldeste zuvergleichen / absonderlich aber zu erlangen bemühe / daß die Tribunalia Brisach und Metz mit fernerer Thätlichkeit und Reunionen gegen die Reichsstände eins haltenmöchten. 1681. XI. 312.

Rans. Maj. erinnert ben dem Reichs. Conventzu Regenspurg / die Gesandtsschafft ad socum Congressus mit Francks teichzubeschleunigen/die Deputation dorts hin zubeschern/ dieselbezeitlich und convenienterzuinstruiren/ daßdas so schwere interesse des Römischen Reichs amicabiliterabgehandelt werdenkönne. 1681. XI. 315.

Frankfreich beliebt zum bevorsiehens dem Congress die Stadt Frankfurt/wors ein Kanserl. Maj. auch consentiren. 1684. Xl. 316.

Kans. Maj. notificit dem Reichs-Conventzu Regenspurg/was massen Francksreich zum vorsernenden Congress die Stadt Francksurt beliebt. Weil aber der Tag S. Johannis allzu nahe vor der Thür wäre/wolten sie dero Abgesandten besehlen/ daß sie zu Ende des Julii, unsehlbahr sich zu Francksurt einfinden sollen. Ingleichen solle die Sichrung der Reunionen vom Tage der würcklichen Zusammenkunst ihren Ausans. Maj. den von Stratemannvoran schriken/ damit er mit der Frankösis. Gessaudtschafft gleichmässig etutreten könne. ibid.

Der Königl. Frankösst. Gevollmächstigte / Ludwig Verius, Graf von Crecy, schlägt im Namen seines Königes zu Resgenspurg vor / was massen seine Majestät nicht allein von aller Prætension wegen Wiedererstattung der Unkosten/worzuer von dem Hause Desterreich genöthiget worden / absiehen / sondern auch einen 30. Jährigen Stillstand der Wassen / mit dem Reich eingehenwolle. Es musse as her solches vor Verstiessung des letzern Lages Augusti angenommen / und die lastrumenta unterzeichnet werden / anders Lumenta unterzeichnet werden / anders

wolten Ihro Majest. alles widerruffen.

1681.XI.316.317.

Wearn des Congressus mit Kranckreich ersuchen die Churs und Kurstliche Collegia Thro Kanferl. Majestat / das dieselbe Dero Gesandte zu beordnen beruhen wol: ten / auff daß die Reichs Deputirte mit und neben denen Franköhlichen ben Eröffs nung der Conferents und Propolition, wie auch der Tractaien Schluß erschrinen/ und wenn sonsten in plenozu tractiren nos thig senn wurde / deneu Conferenzien mit benzuwohnen ; Im übrigen sen quoad modum conferendi inter se vor rathsam befunden worden / daß des Reichs= Deputitiement stuander in Corpore und sis nem Gemach thre Deliberationes angustellen hatten-1681, XI. 318.

Kapserliche Majestät wollen gnädigst geschehen lassen / daß ben der Francksurter Conserent die Reichs. Deputite ben Erössnung des Congressus oder ersten Proposition, wie auch dem Schluß derselben / nehst der Kanserlichen Gesandschafft ben der Frantbesischen erscheinen indgen/ und besehlen hiernechst die Sessionen / derer zwen Schemara mit überschicket werden/ also einzurichten/ damit das ben die Kanserliche Præeminenz observirt

werden moge. 1681. XI. 323.

Franckreich beliebt einen gewissen/aber allzuengen Termin zu Franckfurt am Mann anzusetzen / und alle rückständige Strittigkeiten daselbst in Richtigkeit zu

bringen. 1682. XI. 347.

Calaris & Imperii nomine respondetur! Legatis Franciæ, gratissimum esse Cæsari & Imperio quod Regia Majestas in suis literis defiderium fuum continuandz & firmandz pacis secundum Monasteriensis, Norimbergensis & Neomagensis tabulas, expresserit. Expectant igitur jure merito Regiam Majestatem ea quæ receperit servaturam, simul pro Regia sua declaratione, semota omni violentia in hoc congressu nihil quod dictis tractatibus adversetur prætensuram aut in propria caufa quicquam libi foli vindicaturam. De catero facile esse quod de Friburgo & Philippiburgo Domini Legati addiderint, convenire. Anno 1682: XI. 353.

Legati Gallici in Responsione sua, quam Imperii Legatis dederunt, conqueruntur quod Casarei disquisitiones & disceptationes multas in medium afferant, qui infinitis contentionibus magis quam ulli medio stabilienda paeis sint similes. Postulant sigitur, ut abjectis inutilibus disputationibus de unico medio, quo possit Imperium inter & Galliam sitma pax stabiliti, in Congressu agatur, & quo id citius siat, certam responsionem ad suam Propositionem expectant. 1681. XL 354.

Uber diese Replic begehren Kanseilicht Majest der Reichs: Deputation Gutacht

fen. 1b. p. 355.

Eines auffrichtigen Patriotens Gedanz cken über die Friedfertigkeit/sodie Frans zosen in ihrem Project vom 28. Septembre zu Franckfurt anden Tag gegeben. 1682. XI. 358.

Kranhofische Ambassadeurs zu Krands furt remonstriven/ wie the König einigdahin trachte / ivie die Zwiftigkeiten/folius der Execution der letteru Tractaten er wachsen/benzulegen/demateria stoaber in der Gute wegen der Gerechtlankeites Königes vergleichen können / wären von denen Kanserlichen Herren Abgesandten andere Striftigkeiten/diezu Niemwegen twon erlantert waren/ auff die Bahngtebracht. Wolfen demnach Königliche Mas sessat dieletzte Resolution des Reichs/ und ob daffelbe fie ben dem Befiß Strafbural der Kehler. Schange und anderer Pläße lassen wolle / vernehmen / damit sie sich threr Armeen entweder entledigen oder dieselben mehr ruften können. Inzwischen waren sie erbietig an ihre Offerien bis den legten Novembris verbunden zu fenn/nach der Zeit aber alle ihre Berechtigung und Pratentionen sted vorbehalten baken. 1682. XI. 358.

Chur-Brandenburgisches Bedencken/soer Anno 1682. durch seinen Gesandren auff dem Deputations-Tage zu Francksfurt übergeben lassen/ob man nemlich mit Franckreich nach weggenommener Stadt Strasburgeinen Krieg wieder ansfahen oder den Frieden verlängern solle.

1682. XI. 360.

Legati Gallici certiores reddunt Plenipotentiarios Calaris, se, si oblata sui Regis
Conditiones ante ultimam Novembris acceptata non essent, cogi, Francosutto recedere, possquam per annum integrum pristina inter Imperium & Regem suum armicitia stabiliri non potuerit. Anno 1682.
XI. 365.

Kranckreich erbeut fich dasjenige / was von Oero zu Wieb und Brenfach Reumions-Cammern unternommen worden vermittelst der zu Franckfurt angestelltere Conferenbaumtersuchen/undmit ferneru Unionen einhalten zu lassen / allein es wird in ipto limine Congressus die Stadt Stragburg und das Schloß Arnherg von Kranckreich eingenommen/ und von deneen Kranhösschen Deputatis oder Abgesand ten vorgegeben/daß alles/tvas von Dero Bedienten bis auff der Gefandten Abreise von Paris dem Reich entzogen/der Cron Kranckreich von Reichs wegen überläffen werden solle. Daß aber solches denen Kriedens-Schlussen entgegen / besaget Die Deduction, welche pro juribus Imperii aus:

gefertigt worden. 1682. XI. 390.

Ju der Ricichs : Deputation mit den Franköhichen Abgesandten wird von den Standen des Reichs geschlossen / es sen das sicherste Mittel den Westphälischen und Plimwegischen Frieden zu erhalten/ ivann dero Friedens-latitumenten wahter Verstand untersucht/und denen Franzöltschen Abgesandten dargethan werde/ daß thre Reunionen / Dependentien und Consequentien / wie auch tour ekliche Occupationes wider die Friedens: Schlusse unternommen worden/16. Wan wolle aber der Zuversicht leben/estverde Frances reig das/wasvom 1. Augusti 1681. occupitt worden / dem Reich restituiren / da man denn à parte Imperil keine guilliche Pandlung ausschlagen werde. 1682. XI. 390. Vide Deputation-Ling.

Frankösische Gesandte zu Francksurt etössten den Kanserlichen Deputatis das selbsten den Kanserlichen Deputatis das selbsten ivoas massen sie von Ihro Massesten dar wieder abzureisen, wosern die von Franckreich gethane Proposition nicht absolute wurde angenommen werden/hieraussten duraus entstehenwurden, allein die Frankösische Gesandte wenden vor sie Konsessen die Konseliche Gesandte wenden vor sie Konseliche Gesandte wenden vor sie Konseliche Gesandte wenden vor sie

screiten. 1682. XI. 393.

Galici Plenipotentiarii declarant, quoniam Cafarei Legati, ut res spía corumque cundatio testatur, à pace, quam sua Regia Majestas stabiliss optat, non modo alieni sint, & consilia agitent de renovando universals bello, ideo juxta regium mandatum se discessuros esse, Regem tamen suum Ratisbonam Plenipotentiarium instructurum adaudien la usque in s. Februarii qua ipsi ad pacis confirmationem proponi potuerunt,

1682 XI. 194.

Franksssiche Gesandteit entschuldigen ihre von der zu Frankspietelt gestortenen Conserent genommene Abreise damit / quod prepter dissidia inter Imperis Deputatos Galli nullum solenne colloquium inire potuerint, nec cum corpore integro Deputationis nec cum ullo exmembris. Ad hæc quæ rixæ desessione exceptive, imò veto imperialibus Electorum ministris suus honor, quem tamen Monasterii & Neomagi obtinuerunt, hoc in negotio denegatus, atque ita discussio quæstionum earumque verus sensus remoratus suerit, & suum discessum promoverit. 1682.

Die Kapserliche / wie auch übrige des Römischen Reichs Gesandte/schieken ihre Schluß-Relation, eheste von Franckfurt

abgereiset/ andie Reichs-Versammlung nad Regenspurg ( wie neinlich Francks reich der Reichs: Deputation zu Francks furt mundliche und schriffiliche. Declaration gethan/ wofern die Rönigliche offetits Conditiones por dem ligten Novembris nicht pure augenommen würden/der König albdenn anselbige nicht länger verbunden senn wolle. Sondern seine Ges landle folden to bald bon Franckfurt ivics der abreisen. Weil nun solches nicht so bald zu Werck können gerichtet werden/ als hat man die Abgesandten geheten der Tractaten langer zupflegen/ und nurauff eineResolution von Regenipurg sich zu ges dulden. Allein sie haven ihres Königes Ordre vorgeschübet / und daß der König dem Comte de Crecy aubefohlen die Fries dens-Propositiones, so the Regenspurgitum vorkommen würden big den 1. Februarn anzuhören. Würde also der Reichs: Deputation wegen dieser Ruptur keine Schuld bengemeffen werden können, 1682. Xl. 396.

Die Frankoss. Gesandschafft zur Conferent nach Frankfurt/ sibt den 30. Novembris st. n. 1682, eine Declaration, das durch sie ihre Abreise und Abhruch der Conferent bescheinen wollen / heraus/welche aber von denen Kanserlichen Abgessandten beantwortet und widerleget wird.

1682. XI 397.

Der sogenante Cyciacus Lentulus eröffs net einem Teutschen Fürsten sein Bedens ckensüber den schleunigen Abzug der Frans zollschen Gesandten von der Conferentz zu Frankfürt/& de Præsentibus Patrix rebus,

periculis & Glute. 1682.XI. 399.

Verschiedene Vora im Collegio Electorali, den Reichs-Ruhestand und Frieden betreffend/ sind dahru gangen / daßman die von Franckreich offernte Conditiones, ivosetn keine bessere zu erlangen / ohne iverteren Verzug annehme und den neuen Krieg verhüte. Anno 1682-XI, 472,473.

Berschiedene Vora zu Regenspurg. fals len ben der Reichs-Deparation dahmaus/ dass dem Reich bessersen auff dem Fuß der von den Frankösse. Ambalischeren propose nieren Conditionen den Frieden im Reich benzubehalten/albeszu einem neuen Kriesge wiederum kommen zu lassen/ denn die Reichs-Versassungsen noch in schlechtem Zustand. (2.) Die Reichs-Stande ingestinger Harmonic. (3.) Die Türcken-Gestahrgroß. (4.) Und Franckreich mit einer sormidablen Macht tertig. 20. 1682. XI.. 475.

Der Hollandis. Ambassadeur zu Parist überreichet dem König ein Memorial die Handhabung des Friedens betreffends.

morauff

woranf Seine Majestät geautwortet/die Berrn Staaten hatten allegeit defideriret/ daß man dem Rumwegischen Frieden nachlebete / aber Spanien fen dazu miemable geneigt gewesen / damit man aber feine Inclination ju Haltung des Friedens haben möchte / hatten Seine Mageft- dem König in Engelland die Parole gegeben/ daßtie thre Prætentiones, fo fie auff ettuge Derther in der Barriere haben/ zu verwechs feln / und Spanien zu obligiren / daß fie thr ein Equivalent anderwarts abtretten möchte/ wie denn Luxenburg zu dem Ende so lange forcut werden muste/ bisidie vol= lige Satisfaction durch ein Aquivalent ges Schein. 1682. XI. 403.

Graff von Avaux Franköhicher Abges fandter im Saag/ erklaret denen herren Staaten/wie fein Konig nichts fo fehr verlange/als den Frieden zu erhalten / gebe danuenhero den Du. Staaten zu verfiehen/ was der Hr.de Barillon dem König in Engelland vor Borfchläge gethan/ welcher Gestalt alle streitige Punda möchten bengelegt werden/ wolle demnach sich beműhen/ wie er die Berhinderungen ben Befestigung des Friedens aus dem Wege

raumen moge. 1682. XI. 404.

Kapferl. Majest. versichern Kon. Maj. in Schweden/ daßihr Absehensen / wie der Weftphal = und Nimwegische Friede moge behauptet werden / und ersuchen Dero Abschen mit dem Kanser zu vereins bahren / und das im Haag angefangene Werch vollbringen zu laffen. Anno 1682.

XI.434

Kanserliche Majestät schreiben an den Reichs-Convent ju Regenspurg / weiten ben dem Congress ju Franckfurt unterschiedliche Difficultaten / als super modo convenienti se legitimandi, sedendi & tra-Candi und mehr andere fich hervor ges than/als wollen die Stande foldes schleus nig überlegen/ und Kapferl. Majestät an die Hand geben / wie sothanen Duficultaten abzuhelffen. 1682. XI. 470.

Rimferl. Commissions - Decretum an die Hn. Abgesandte zu Regenspurg / und vermelden Ihro Majest. daß estathsam/ wanndie Frankofif. Friedens: Proposition Ju Franckfurt alleine gelaffen / aber gefährlicher sen/da mandas Werkingwenen Orthen jugicich vornehmen/contrarias refolutiones faffen/. oder auch die darzu ers theilte Instructiones andern folte. 1682.

XI. 473.

Der Franköfif. Abgefandte Mr. Verjus, Comes de Crecy, prædicat in suis ad Status Imperii literis Regis sui desiderium & studium Pacis, queritur autem illud multis. questionibus & altercationibus impediri. Undeetiam factum, ut Pleniporentiarii Cz-

farei post 5. aut 6. menses super regia propolitione vix responsum reddiderint. Rogat itaque, ut Status Congregati Confilia pacis ita promovere velint, ne bellum loco pacis fibi attrahant. 1682. XI. 474.

Einige Vota fallen alle dahmans/man tvolle den Frieden auff die von Franckend proponite Conditiones, datern terne bef sere en der Gute zu obtimeren/ohne wettern Bergua annehmen / bevor / weilen zubes forgen/es modite Franckreich/wanufols ches nicht gefchiehet/fich in die Langedarin nicht verbunden achten/oder wohlhartere Postulata auff die Bahn bringen. 1682.

XI. 478. & feq.

Frantofffcer Gefandte zu Regenfpurg Monfr. Verjus, gibt dif Memorial ben dem Reichs-Convent ju Regenspurgein: Regem Galliz queri, quod Legari Cafarci multas qualtiones & controversias in medium proferant, quibus tempus teratur, Ultimam igitur Regem Imperii sententiam rescut velle, quo vel Exercitus fuos augere veleorum magnam partem dimittere possit. tandem declarat, quod Rex oblatis antehac conditionibus suis ad ultimum usque Novembris diem alligatus effe, fin vero illa conditiones intra illud tempus non acceptatz fuerint, lisdem haud amplius teneri. sed omnia suaj ura przeensiones que sibi vindicare velit. 1682. XL 490.

In puncto der Friedens-Dandlung were den zu Regenspurg unterschiedene Von abgelesen/ welche meistentbeile daben zie len / dafider Friede dem Kriege vorzugier ben / und daß die von Franckreich offeriet Conditiones, wofern feine beffere zu er halten/lieberanzunehmen/als es zu einem Bruch kommen zu laffen. 1682, XI. 498

& seq. Vid. Frankreich.

2Begen des Franckfurtischen Congressiu zu Erhaltung des Ruheftandes im Röin Reicht wird diese Kanserliche Resolution dem Chur-Brandenburgif. Abgefandter In. von Krofanin einer geheimen Confe rent ertheilt; Essideine dem Rom. Reid viel rathfamer/diffinable den Frieden und Franckreich unter deuen von Ihro propo nicien Conditionen / da teine bessere handenstånden/zucontinuiren/alsallei dem Kriege zu committiren / bevor wei der Erbfeind auch herein zu dringen dro het/ und die Dissicultäten ein Franckfurtis Congress nunmehr gehoben: Wann nu die darzu erforderte Zeit nicht also coarei ret werden wolte/ wird Kanserl. Majest Chur-Brandenburg ersuchen / dahin 3 concurriren/ daß die Frankfurtis. Tences ten continuitet / und nachgehends die ge Tamte Kräftte, wider den Lurcken auge wender werden mochien. Anno 1682 XL 511. Cont

Continuatio Votorum welcheim Kurs tten = Rath abgelesen worden / als da ist das Magdeburgische/ Palberstädtische/ Journal de Glucktrodukte / Winde 1me/ Cammide/Phalis-Lautereckinge/ Pfalk-Simmerische/Berchtolegadische/ Lutticifche/ Whinster- und Strombers gu-/Württenbergif. Baaden-Ourlachif./ Baaden Dochbergifund Defterreichtiche. Oas Ofterreichische Votum, insterfetzt sich den zwen Wagdeburgischen / welche principaliter dahm gerichtet fenn / daß man den von Kranckreich vorgeschlagenen Krieden annehmen/und fich in keinen Krieg mit ibm einlassen solle / und wendet ein/ daß dergestalt fast der siebende Theil des Teutschen Reichs auch die Stadt Straßdurg wider den Winnternichen und Firms wegischen Frieden verlohren gienge. (2.) Zeigt den Ursprung des Kriegs mit Franckreich au. (3.) Seven solcher Fries de hocht schadlich und schimpflich. (4.) Wurde Franckreich mehr Præiensionen mathen/16. cum aliis. 1682. XI. 515.

Collegium Electorale concludirt in puncto der Friedeus-Propolitionen, von Frankfreich geschehen/daß zuförderst das im geschen werde / dannt die Tractaren mit Dero Majestät eisfferigst continuirt/wid der Friede je ehe je besser sestigestellt werde / dannt hernach Ihro Kanserliche Majestät wider den Türcken desto besser in Sand gegangen werden könne. 1682.

X12518.

WerKurften-Rathzu Regenspurg concluditin puncto der von Franckreich proponinten Krtedens-Puncten/dass in der Franckfurtischen Conferent der eigentlis de Verstand der Westphalischund Fluns wegischen Friedens alastrumenten gutlich unterjuchet und declarift werde. (2.) franckreich von der letztmahl gethanen Propolition and gesetten Terminabsteheu/ auch die fernere Reuniones eingestellt bleis ben mögen / damit die Tractaren möglichst beschlenniget werden können. (3.) Daß ore Punctus securitaris publica, bevor toes gen der Eureten-Gefahr ohne Verzug reassumirt und zu seiner Persection gebracht merde. 1682. XL 518.

Magdeburgische Votum träat zu Resgenspurg vor / was massendie Frankösis. Ambassadeurs von Frankfurt geschieden/ und auffsolche Weise das Werck an das Reich gewiesen/ wozu denn Regenspurg beguein und dem Reich sepunisich sep

1682, XI. 521.

Grosse Herren pflegen sich seiten lange in Einigkeit zu conserviren/wie das Nimswegische Exempel ausweiset/ dazu erst die Derren Staaten/ und bernach die andern particular Frieden geschlossen haben. 1682.
XI. 521.

Magdeburg und andere senn der Meisnung/wie des Reichs Sicherheit darinnen bestehe/ daß der mit Franckreich zu Nimswegengeschlossene Friede befestiget werde/zumahlen sich die Turcken: Gefahr vers

groffere. 1682. Xl. 521.

In dem Memorial, welches der Frans zoftiche Plempotentiarius Mr. Verjus dem Richs-Convent zu Regenspurg überges ben / führet eran Regem suum easconditiones Imperio propoluisse, quibus tranquillitas firmari potsir, adeoque sperasse, postquam annus integer disputation ibus inutilibus confumptus fuerit, congretium Francofurteniem operam tandem daturum esse, ut Imperium Pacem adipitei possit. Sed fuisse inter Proceses, qui maxime Paci studiosos Electores & Principes, ab caaverterint & prætextu Pacis Univertains res Germaniæ cum Hispanicis commiscere voluerint; Unde Regem suum Legatos suos Francofurto revocasse. Attamen, quo Rex animum pacis cupidum testatum faciat, potestatem sibi dedisse ad primam usque Februarii diem aufcultandi omnes pacis stabiliendæ rationes. 1682. XI 522.

Ranserliche Majestätgibt dem Reichs= Convent zu Regenspurg in dem Kanserl. Committions-Decret ju vernehmen/ was massen sie die Beruhigung dis Reichs/ undalso die Continuation der Tractaten init Franckreich gant nothig erachten/ well after of ne discussion destratren fries den Verstauds/ und der entsetzen Stände Gravaminum nicht aus ber Sache werde zu gelangen senu; Als verschensich Rans. Wasestat zu den Ständen allerseits dero Gurachten / ob/ wie und auff was Weise ste vermetuten/daß in diesem Friedens-Werck noch ferner durch Teacharen juin Zweckzugelangensen / zu beschleunigen. 1682. XI. 525.

Das Collegium Electorale zu Regensspurgist der Meinung/daß manallein die Qualtionem, obehe die Tractaren mit dem Frankösischen Plenipotentiario allhier zu Regenspurg anzutretten/zuresolveren has bes und hielten demnach dafür/ daß man solches achtmative per conclusium sestzusstellen/und Kanserl. Maj. zurecommen-

diren habe. 1682. XI. 525.

Salyburg voirt auff das Kanserliche Commissions-Decretz der kurheste Wegin punctoder Friedens-Trackaren mit Francks reich sen/wenn dassenige/soan den Frans zosts. Plenipotentiarium zu bringen / vors her Collegialiter verglichen / sodann der Kanserl. Commission übergeben und nach der Kanserl. Approbation dem Frantzösis. Plenipotentiario in scriptis zugeschieft/ und desselben gegebene Antwort schriffslich zurück erwartet würde. Anno 1682. XI. 526. Magdeburg votirt ben dem Kanserl. Commissions-Decret, dass die zu Francks surt abgebrochene Tractaten zu Regens spurg zu reassumtett. (2.) Dass die Materia in den 3. Reichs-Collegus berathschlasset / ein Reichs-Schluß abgesasset / der Kanserl. Commission überreichet / der Kanserl. Commission überreichet / und mit dem Frankösische Penipotentianioschriftslich tractiri werde. 1682. XI. 527.

Sildesheim bringt ben dem Kansetl. Comissions-Decretvor/ daß die Friedens-Tractaten mit dem Frankösischen Plenipotentiariozu continumen/ aber hierzu eine Zeit von 2. Monathen zu begehren sen/ anderswerde Franckielchunch seinem vers kossenem Termin die Reuniones wieder forischen. Ratione modi aber könte inmaterialibus Coilegialitet geschlossen und in der Hauptsenche schriffilich versahren werden. 1682. XI. 527.

Bapern halt auff das Kanserl. Commissions. Decreidavor/weilder Franköste sche Plenipotentiarius zu tract ren und zu schliessen befehlicht / daß man die Friedens Handlung zu Regenspurg enstrig fortseisen/ und was zur Seförderung des Wercks am zulänglichsten/ anwenden/ja/daß man zu Abscheidung aller Disticultaten schrifftlich gegenetnander verfahren

Folle. 1682. XI, 527.

Pfalts-Lautern vourt auff das Kanserl. Commissions-Decret, daß mit dem Französsschichen Plenipotentiario die Friedensstraten in Regenspurg enffrigst anzustretten senn. (2.) Würde sein Principal quoad modum Tractandi denen Votis Bensfall geben / welche den vorträglichsten Modum zu Erhaltung des Friedens vorsschlagen würden. 1682. XI. 527.

Basel declaritt ben dem Kanserlichen Commissions. Decret, daß der Friede mit dem Frankösischen Plenipotentiario auffalle Weise zu cultiviren/ anben auch die zu Frankösis. Pienipotentiario wieder anzustretten/ massen auch die Türcken-Gesahr mehr und mehr heranbreche. Anno 1682.

L 529.

Louftein- Gluckstadt votirt auff das Ranscrliche Commissions-Decrez, daß die Friedens-Tracatenmit dem Frankbsischen Plenspotentiatio ungesaumt anzutretten/die Sachen coilegialiter vorzunehmen/ein Schluß darüber zu machen / davon der Kanserliche Commission alle Zeit pare zugeben / und nicht schrifflich zu verfahs

ren. 1682. XI. 529.

Paderbornerklärt sich ben dem Kanserlichen Commissions-Decret, daßsine mora zu der Continuation der Friedens-Tractaten u.it dem Frankösischen Plenipotentiatio zuschreiten. (2.) Würden mit der

Discussion der gravieren Stände die Tradaien lange auffgehalten. (3.) Werde man sich jeho mit den Sedancken eines Universal Friedens nicht versäumen könsten / sondern vielinehr auff eine tapifere Gegenwehr wider die Turcken bedacht sein müssen. (4.) Zur Beseingung Secusieries Publick, werde sein Principal alles mit bentragen. (5.) Werde man in scriptis unte dem Französischen Plenipotennatio zu traditen gehalten sehn. (6.) An Kanserliche Majestät ein Reichs. Sutsachten auslieffern lassen. Anno 1682. X1. 529.

Baaden-Ourlach votirt auff das Kansferliche Commissions-Decret, dass ein siches rer Friede auff alle Wetic zu erhalten/ und derowegen die gutlichen Tracaien int Franckreich fortzuseh.n/ auch zu sowigen/ das der darzu benante enge Termin weiterhinaus gestellt werden möge. 1682.

XI. 530.

Der Kanssirliche Minister im Haagverssschert die Verren Staaten / das Kanserstiche Waiselicht (ob gleich ein Gerüchte gangen / sie waren geneigt mit Francesteich pare einen Frieden zu schiessen) ihre Resolution. nicht verändert / sondern nichts nicht such Generalstieden / conjunctim witt dero Alliisten zu

wege zu bringen. 1683. Xl. 535.

Rapserliche-Majestat antivorten dem Chur- Brandenburgifchen Abgesandten/ ivegen Acceparung des von dem König in Frankreich vorgeschlagenen Friedens/ fie wolten thre Soffnung diffalls mit Ihro Chur Fürstl. Durcht. gern conjungiren/ wenn die bigherige Erfahrung benfrancto reich nicht das Widerspiel an den Tagge= leget und erwiesen hatte / welcher gestalt der König so wohlwider den Westphalts schen als Nunwegischen Frieden gehans belt. Stunde deinnach Kanferliche Dlas jestät in dem guten Bertrauen/3hr. Churs Fürfil. Durchl. wurden thre gute Officia ben dem König dahin continuiren/ damit dieselbe neben dem Regenspurgischen Particular. Tradafen daselbst oder souft an eis nem bequemen Drth/ auch die Univerfal-Beruhigung der Billigkeit nach möchten abhandeln und schliessen lassen. 1683. Xl. 550.

Rex Ang'iæ Imperatori promittit se omnem operam collaturum, quo sirma Pax in Germania stabiliatur, 1683. Al. 559.

Das Chur-Kurstliche Co legium zu Resgenspurg/stellet Ihr. Kanserl. Majest-die ab Ociente schon hervor gebrochene / und dann auch ab Occidente antrohende grosse Kriegs-Macht vor Augen/und bittet ohne Zeit-Verlust mit Franckreich den Frieden das Armichinum zu beschlennigen1683. XI, 560.

Worauff

Worduff Kanserliche Masest. antworsten/ sie hätten in Abwesenheit des Herrn Principal-Commissarii den Herrn Grafen von Windisch Statt legitimirt und instrukt/ was massenüber das Franhösische Alternativ zum Frieden oder Armisticio abhelssich zu tractiren sen. Anno 1683. XI. 561.

Ronig in Franckreich schieft die Wolls machtvor Dero Abgesandte zu denen Fries dens: Tractaren nach Regenspurg. 1683.

XI. 561.

Rapserl. Majestät ertheilen würckliche Vollmacht in rursus assumto amicabili congressu super Pace cum Rege Galliz. 1683. XI. 561.

Wie Franckreich wider den Nintwegisschen Krieden gehandelt/Prætensiones hers vor gesucht / und die Spanische Nieders Lande überzogen suche in Marquis de Grana.

1683. XL 565.

Chur-Brandenburg schreibt an Kans. Majest. Giervolle geruhen/weil Francks reich sich erkläret mit Ihr. Majestät und dem Reich/ wie auch Spanieningleicher Zert Krieden und Stillstand nicht allein ju ichteffen / sondern auch der Sicherheit wegen erbietigift eine adgemeine Guarantis aller Prinken in Europa darüber zuers inden/da dennals denn nach gehends Ihro Kanterl. Majest, nebst dero Allieren dem Edfeinde gewachsen senn wurden. Bit-In deinnach Kanserl. Majestät ivollen es dabin richten/ daß das Reich/dissem Uns einigkeit und Unvermögen am Lage lies get / durch einen gedenlichen Frieden mit Franckreich ausdem Rum entriffen/Ihro Kanfeel. Majeft. wider den Türcken ben: ipringen könne. 1683. XL 570.

Chur-Brandenburgschreibt an die In. Witt-Chur-Fürsten/weil sich Franckreich zu einem Armistico und Frieden mit Spanien wohl erkläre / dahin zu coopetiren / daß das Reich in Beruhigung ge-

1681 werde, 1683. XI. 571.

Thur-Brandenburg schreibt an die In. Mit-Chur-Fürsten/weil Franckreich zu Regenspurg wegendes Armitiui, auch wegen des Friedens mit Spanien sich sehr tooht declariet / er auch Kansserl. Majest. deswegen seine Meinungeröffnet / als erssuche er dieselbenebeufalls zubelieben / so wohl am Kanserlichen Hose, als auch zu Regenspurg solche Ocicia nehstehm anzus wenden damit das Römische Reich durch einen ungesaumten Schlußin völlige Beruhigung gesehet / und capabler gemacht werde dem Erbseinde zu widerstehen. 1683. XI. 571.

Chur-Sachsen antworietChur-Brandenburg auff Dero Schreiben/in Sachen/das mit Franckreich vorhabende Friedeus-Werck betreffend; Es senschwer/daß das

Reich die von Franckreich anfänglich vors
geschlagene Conditiones ohne einige Moditication annehmen solte/ daher würdensit
sich um das Publicum hoch merniren/wenn
tie bessere und anständigere Conditiones
zu erlangen sich bemührn inöchten. Ben
der Sicherheit stände auch ein und andere
Dissicultät noch zu besorgen / inzwischen
wären em und andere Expedienna unter
der Hand/ wormit Franckreich vielleicht
verznüget werdenkönte. 1683. XI. 577.

Chur-Bapern schreibt Dero Meinung über das Chur-Brandenburgis. Schreis ben/ die obhabende Friedens's Tracaten mit Franckreich betreffend/an Kanserliche Majestät / und hält vor nöthig zu senn/ das inan den Puncum Armitisti vel Pacis; vorneinlich aber des Reichs Securitätss Wesen auffs förderlichste reassumire/ und schliesse / bevorweil Chur-Brandenburg die Versicherung gibt / das Franckreich einen Universal Frieden zu machen gand inclinirt sen / wodurch alsdenn alle neue Unruhe verhütet/ und das Reich capabler werden könne wider den Türcken Beysstand zu leisten. 1683. XI. 578.

Chur-Maint eröffnet Dero Gedansten in negotio Armithii & Pacis, Chur-Bapern/daßtweilen Franckreichzu einem General Frieden gant inclimite / so soll man durch längern Auffschub die Sache nicht schlimmer machen oder gar verliesten/sondern sobald möglich beschleunigen/ja es stündezu besorgen/sosern jadasganste Reich dissalls nicht einig werden solte/daßnicht ein großer Theilder Stände auf ihre Particular-Convenient ihr Absehen

nehmen möchten. 1683.XI. 579!

Reichstädtisch Conclusum in puncto der Friedens-Tractuen init Franckreich geht dahin/ daß ratione an? dieselbe ohn Verstug fortzusethen/ ratione modiaber/diesels be in allen drey Reichs-Collegiis zu bestathschlagen/und nach Kanserl. Approbation dem On. Frankoss. Pleniposentiatio in scriptis zu überbringen / und dann die darüber ergangene Resolution pari modo an die Reichs-Versammlung zu referiren.

1683. XI. 583.

Im Reichs-Fürsten-Rath wird in pundo, das mit Franckreich vorhabende Fries dens-Werck betreffend / quoss quæstioneman? geschlossen / daß die Friedens-Handlung mit dem Frankolis. Plenipotentiario de Crecy, schleunigst anzutretten und fortzuschen/quo modo aber zu verfahren/ kan das Werck in den 3. Reichs-Collegus berinthschlagt/ und nach Kanserl. Approbation die verglichene Nothdurst an In-Frankoss. Plenipotentiarium in scriptis, wie auch dessen Antwort ebenermassen an die Reichs-Versammlung gebracht werden. 1683. XI. 583.

10 b 2

Conclusion Collegii Electoralis in matetia der Friedens Dandlung mit Francks reich ist / daßnach erloschener Francksurter Reichs-Deputation man die Friedens-Tractaien mit dem Frankssis. Plenipotentiarioreassumire, und rat one modi collegialiter und schrifftlich verfahre, Anno 1683.

XL583.

Reichs: Gutachten in puncho des mit Franckreich vorhabenden Frieden: Wercks ist dieses / daß ratione an? die Friedens: Handlung schleunigst anzutreiten und fortzuseiten / quo modo aber / soll das Werck in allen 3. Reichs: Collegiis berath: schlaget/nach Rayserl. Majest. Approbation in scriptis dem In. Franköss. Pleniposentiatio überliessert / und die darauff ertheilte Antwort pari modo der Reichs: Versammlung zurück gebracht werden. 1683. XI. 584.

Ranserl. Commissions-Decretin puncto der Frankösst. Friedens-Bandlung/gehet dahm/ dasern die gesamte Stände serner mit Franckreich über das Friedens-Werck du tractiren vor gut befinden würden/wolsten Kanserl. Majest. zufrieden senn/ das damit fortgesahren werde/ es solten aber die Stände immittelst dahin sehen/ das das Friedens-Werck/ wo nicht völlig geshoben/ doch dergestalt angebunden werde/damit selbenicht wieder zerfallen noch mit den Reunsonen sortgesahren werde. 1683.

XI. 585.

Als dem Frankoss. Plenipotentiario Mr. de Crecy nomine des Chur-Maintischen Directorii, von Kahsets, und des Reichs Intention die Friedens-Tractaren sortzuser ver part gegeben und ersucht worden/sologes seinem Königezu überschreiben/ hat er geantwortet: Illud conclusum non esse considerandum nec per proprium cursorem transmittendum, sevidere Cæsarianos tantummodo tempus sucrifacere velle & quærere sædera inire, adipsostractatus esse progrediendum, restareadhuc 10. dies, quibus clapsis, mandatum suum expirare. 1683.
XI. 586.

Nachdem Kanserl. Majestät mit dem/ tvas die Reichs-Stände in materia Pacis Gallicz, sotvohl super Quastione an , als modo tractaridi zu frieden/als soll die Kayserliche Commission ersucht werden/ dem Kranzossessen dem

von part zu geben. 1683. XI. 587.

Nachdem Kanserl. Maj. dem Reichs-Convent ihre Eventual-Meinung in puncto Pacis zu vernehmen gegeben / daß sie nemlich zu Frieden wären / daß die Friedens-Handlung mit dem Frankösischen Plenipotentiario fortgesetzet/ein Universal-Friede erhalten und sichere gute Nachbarschafft mit der Eron Franckreich erlangt werde / als wollen siedem Gerüchte / ob wolten einige aus den Reichs: Ständen den Frieden particulariter mit Franckreich tradiren / oder auch ihre Convenienz von Kanserlicher Majestät absondern / keinen Glauben beymessen/sondern alles waszu Beruhigung der Christenheit dienlich/benstragen. 1683. XI. 586.

Die 3. Reichs-Collegia erimern ben dem Chur-Maintif. Directorio die der Kanserlichen Majest und des Reichs latention in materia Pacis dem Könsalichen Frankösse. Plenipotentiario zu eröffnen/ und darben zuersuchen/seinem Könige davon partzugeben/in Hoffnung Dero Maj. werden den Tractaten ihren Lauft lassen. 1683, XI. 586.

Ransert. Majest läst dem Frankösischen Plenipotentiario von dem/ was wegen der Friedens-Handlung / so wohl wegen der Quastion an als quomodo beschlossen/ pan geben/ mit Ersuchen/ solches seinem Könige zu überschieken. Anno 1683.

XI. 586.

Det Frankossische Plenipotentiarius ante twortet: Se veile quidem ea omnia Regisuo exacte referre, sed se habere nullam spem ullum estectum subsecururum este, quia suum mandatum cum hoc mense expiret, imo vero bellum parari per soedera hinc inde concitata contra Regem suum, & nuper quasitum este prasidium Francosurtum inducere, satis constare. Hac omnia dissidentiam & pracautiones conciliarura este Regi suo. Denique nihil reale apparere, quod desiderium conservanda pacis ostendat. 1683. XI. 588.

Sacra Cæs. Majestas imperat Imperii Statibus, ut Dominum Plenipotentiarium Regis Galliæ de Sua & Imperii propensione Pacem trastandi & concludendi certiorem faciant; eumque simul requirant, ut Regiæ Majest, id referre, remque cò dirigere velit, ut ipsi mandatum ratione temporis ad trastatus sufficiens detur. Anno 1683. XI. 587. 588.

Conclusum per Salzburg in materia Pacis cum Gallo incundz, weil Kans. Majadie underzügliche Ausmachung des Puncki Securitatis publicz erinnert / als hat man geschlossen / daß sothaner Punck nebst dett Friedens: Tractaten pari passu mit Ernst weiter sortgesetzt und je eher je besser Junt Stande gebracht werden solle. 1683. XI: 590.

Chur-Fürstliches Collegium erklärt sich in materia Pacis tractandæ, daß zu Bers butung allerhand sonst befürchtender Confusionen / und das Werck nicht in Steschen zu bringen / wohl zu beobachten sen / damit diesen Tractaten andere der Exterorum Händel nicht mit eingemischt wers den mögen. 1683. XL 191.

Nomine

Nomine Conventus Regensburgici rogatur Plenipotentiarius Gallicus, postquam Certior redditus fuit de Imperii Romani in Pacemeum Regeinclinatione, ut velit rem co dirigere, ut sibi mandatum ratione temporis ad tractatus necessarii susficiens elementissime concedatur, Majestatem Regiam securam reddens, quod tunc adiplos tractatus Pacis quantocyus sit progrediendum, quod jam tum sactum suisset, nisivariaintervenissent Impedimenta. Adhæresponder Dominus Plenipot, velle se rursus proposita hæc Regisuo sideliter referre, sed exiguam spem habere ratione laxamenti temporissibi concedendi. 1683.XI. 591.

Concommissarius Casareus resert Dominum Plenipotentiarium Regium sibi retulisse, quod Rex suus sibi mandatum novum miserit, idque ad concludendam pacem valeredebere, tamque diu durare, donec sua Regia Maiestati placuerit illud expresse revocare. Unde seineo Sratuesse ut autoritatem habeat concludendi Pacem. Eiresponder Dominus Concommissarius Casareus, non dubitandum esse quin pacis tractatus propediem sintreassumendi, & se sufficientem adesse Casarea Majestate, & Imperio ad pertractanda. 1683. XI: 592.

Oas Churfürstl. Collegium halt noch mahl dazur / daß / wann der Friede mit Franckreich geschlossensennwerde / ungesacht die Türcken-Gefahr grösser trorden/man die Securitzeem Publicam werde fest

stellen können 1683. XI. 595.

Conclusum per Oesterreich / daß das Friedens-Negotium mit Franckreich mögslichst befördert werden möge. 1683. XI. 596.

Conclusum per Desterreich in puncto Securitatis Publica. daß die hohe Reichs Felds marschall-Stelle In. Georg Friedrichen von Waldeckzugelegt/ und dieselbe für eis nen Reichs-Feldmarschallen angenoms men werden solte 3 mithin auch beliebet/ daß das Friedens-Negotium init Francks reich möglich befördert werden möge.

1683. Xl. 596.

Dominus Plenipotent. Regis Galliz quezitur quodStatus Imperii in fuis fibi exhibitis scriptis abomni Pacificatione prorsus alienis novas altercationes ipirent, casdemque lites redintegrare, quæ diu in Conventu Neoma: gensi extinctæ fuerint, imò verò Regemsuum exuere velle corum quævi Trastatuum Monasteriensis & Neomagensis poliideat. Novum bellom meditari Imperium. "Czfaris & Regis Hispaniz Aulam colludere & belli confilia contra Galliam in animo ha-Interea tamen Regem fuum in Armistitium 30, annorum consensurum esse, ne autem in incerto hateat diutius . Rex suus declarare justit, nisi Imperii Status pacis conditiones accipiant ante penitus elapíam ultimam mensis Augustidiem, instrumentaque desuper conficiant, se omnia revocaturum esse, que pro Reipublice Christiane salute

obtulerit. 1683. XI. 619.

Kans. Maj. thut dem Reichs: Convent zuwissen / was massender Frankösts. Plenipotentiarius nomine Registui, eine Alternativam entweder zu Annehmung eines Friedens oder 30. jährtgen Stillstandes dergestalt angetragen / daß vor Endigung des Augusti eine Definitiverfolgen / oder das Alternativ zurück gerussen senn solte. Wann dann diese Sache von sonderlicher Wichtigkeit. Als begehren Kans. Maj. darüber dero Reichs: Gutachten. 1683. XI. 620.

Das Collégium Electorale halt dafür/ daß vor Endigung des Augusti mit der Eron Franckreich auff einen Frieden oder Armistium, ohne Zeit-Verlustzu schlief-

fenfen. 1683. X1. 622.

Conclusum per Salhburg ist / es ware wegen des von Franckreich vorgeschlages nen Alternativs der Frankösis. Plenipotent. Ju requiritén / eine langere Beitzu dessen Berathschlagung von seinem Könige

zu erlangen. 1683. XI. 623.

Franckischer Creißbittet Kanf. Majest. sich mit Franckreich auff ein ober anderni Weg adzquare zu vergleichen / den Punctum Securitatis Publica comitialiter außzumachen / das Desensions-Werckfestzu seinen/ und nachgehends die dissettigezugesschiefte Trouppen wieder in diese Lande marchiren zu lassen. 1683. XI.624.

# Friedberg/Ambt.

Herr Graf zu Mannsfeld / Joachim Friedrich / bettet das Dobm-Capitel zu Magdeburg/ mit der Hulffe in das Umbt Friedberg noch inne zu halten und in Ges

dultzustehen. 1620. IIX. 5.

Die Nieder-Sächlische Creiß-ausschreibende Fürsten bitten die Evangelische
In. Reichs-Deputirte zu Frankfurt/dem
Dohm-Capitel zu Magdeburg contra
In. Grafeuzu Mannsfeld / inder Friedbergischen Sache / zuihrem Desideriozu
verhelffen-1656. IIX. z.

Dohm-Capitel zu Magdeburg bittet die ausschreibende Fürsten des Nieder- Sächsichen Creißes/die Bermittelung zu thun/daß die Friedbergische Sache/dasie auff das Ambt Friedberg denen Hnn. Grafen zu Mannsfeld viel Geldgeliehen/möge ad comitia prorogata und nicht ad commissionem des Reichs-Pofraths verswiesen werden. ibid.

Documentum Judicis, dass das Dobms Capitel zu Magdeburg die Posses auf das Ambt und Hauß Friedberg nicht von der Schweden Händen / sondern von den Sh 3 Gräfflis Grafflichenrealitertrgriffen. 1652. VIL

87.8.94.

Herr Graf Bruno Wiederkauffe: Ver-Schreibung über 18000. Athl. und 2000 Gologulden/womiter Ambt und Schloß Friedebergeingeloset. 1652. VII. 89.

Fraul. Christina / Grafin zu Mannsfeld/ nimbt das Haußund Ambi Friedes berg wieder in Possels, an fratt der Inn. Grafenvon Mansteld. 1652. VIL 91.

Hnn: Grafen von Mansfeld difficulviren die vom Oohm-Capitel zu Wagdes burgergriffene Posses, und wollen ratione Det Generals Amnesti restituirt werden. Darauff befehlen Kanf. Maj. dem Herrn Administratorzu Magdeburg / das Ambt Friedeberg zurestituiren / wortvider das Wohm-Capitel seine rationes einführet / die Sonn. Grafen aber den Kanserlichen Befehlzubehaupten suchen. 1652. VIL 94. & leq.

Des Mieder-Sächlichen Errifes Wes Fandtezu Regenspurg bitteuKays. Maj-ste wolle die Inn. Grafen zu Mansfeld das hinanweisen/daßstedem Dohm-Capitel zu Magdeburg Capitel-Zinsen und Uns kostenabstatten/ und hernach die Einkaus mung des Ambis Kriedebergs erwarten follen 1653. Vik 1020

Polin-Capitel zu Magdeburg bittet Kanserliche Majestat/sie wolle mit Restitutions : Befehlchen des Umbis Friede: bergs an die Herren Grafen sie verschonen/ und die Berren Grafen mit dero fers nerm Anhalten an die Canhelen nach Palle veriveisen. 1653. VII. 107.

Schwedischer Donatarius tritt dem Derry Grafen ju Mansfeld Friedens= berg / besage des darüber auffgerichtes sensifituments/wiederab. 1649.UX. 5.

Dohm-Capitel zu Magdeburgarripirt das Ambi Friedberg / weil weder Zing noch ichtwas darauff gezählet worden/ in possessionem vel quali. 1649. IIX. 7.

Friedberg in der Wetterau.

Herren Cammergerichts Allessores antivorten dem Reichs-Convent zu Res genspurg / es werde weder Wehlarnoch Friedberg oder Schweinsurt / zur Auff: nahm des Cammergerichis bequem jenn. 1683. XI. 551.

Die 3. Reiche-Collegia ju Regenspurg resolviren / es könne das Cammergericht entweder nach Wehlar / Friedberg oder Schweinfurt eransporeirt werden. 1683. XI. 5516

Friedberg ift nicht dienlich das Caminergericht auffunehmen. Anno 1683. XI.603.

Relation der Herren Cameral-Personen gu Spener / wie fie es in Friedberg befunden. 1683, Xl. 604.

Der Ober-Rheinische Creis-Convent richtet zu Friedberg einen Recess auff. 1686. XIL 569.

### Friedberg/Herman Conrad von.

Herman Courad von Friedberg beschreibet die Staaten in Holland / und daß Könige und Fürsten sich vor ihnen hüten

10Ucm. 1619.1.546.

Derman Courads/Frenherrns zufriedenberg Erinnerung an alle Potentaten / von Behauptung des Königs- und Fürstenstandes / auch Ursachen der Kriegein Eus topen, ibid.

Calvenisch Modell des H. Romischen Reichs / Christian Gottliebs von Frieds

berg. 1624.lil.681.

### Fridericia, Stadt.

König in Dännemarck bewilliget der Studt Fridericia das Jus Afyli. 1682. Xl. 405. Vid. moratoria.

# Friedrich/Kanser.

Urtheils-Brieff Kanfer Friedrichs de An. 1472. darin Caspar Ruprecht Burgmannzu Gehlhaufen/ungeacht der Replic, daß vor Ihro Kanserlichen Majestat Os beistem Gericht niemand gefrenet senn sols ff/remittitf worden. 1608.1. 20.

Imperatoris Fridericil. Sententiz, aus iveliden zu beiveilen / was massen sich die Fürsten auff das Fürsten-Recht beruffens und das Cammergericht reculiren können.

1608. l. 29.30.32.

Friderici II. Römischen Kansers guldne Bulla und lavestitur oder Belehnung des Königreichs Böhmen. Anno 1619. I. 770.

Rapser Friedrichs Lehen-Brieff Könia Uladislao gegeben Unno 1477. die Succession zum Königreich Böhmen beweisend.

1619.1.775.

Ranfers Friderici Privilegium und Friderici II. Confirmation, dem Häuse Desters retidertheilt. 1245.14.626.

Ransers Friderici III. Privilegium der Stadt Herfordertheiles. Anno 1475.VI.

7120

Ranfer Friedrich cedirt und transportirt die Graffchafft Falckenstein / von derienselben Grafen auff Lotthringen. 1458. VI. 928.

### Fridericus, Pfalkgraf und Ko. nig in Bohmen.

Chur-Bapern wechselt Brieffe mit dem Herrn Pfalharaff Friedrichen / den Frieden mit den Bohinen betreffend. 161 8. l. sozaleg.

Chur:

Churfürst Friedrich / Pfaltzgraf / schreidt au Chur-Sachien / und butet um Prorogation des Wahltages. An. 1619. l. 657.

Friedrichen/wie er das Königreich Boh-

menbehauptenkonne. 1620.1.957.

Pfalkgraf Friedrichs Schreiben/ was auffi dem Eage zu Nürnberg / wegen der Strittigkeiten des Straßburgischen Bisthums zu deliberiren senumöchte. An. 1619. I. 868.

Konig Friedrichlast die Bilder aus der Dom-Kirchezu Pragwegraumen 1620.

1.923.

Friderici, Königsin Böhmen Ursachen/ warum er König ivorden/ nebst Beschwes rung/daßman defacto in propria causa mis der ihn procedire. 1620-11.200.

Fridericus, Königen Böhmen/ schreibt an die Lehenleute/sich seiner Widerwärtis gen nicht anzunehmen/sondern sich aus des

ren Bestallung zu begeben. ibid.

Friedrich/Königin Böhmen/ schreibt an In. Joh. Casimir. und Joh. Ernst/ Sertzogezu Sachsen/weil Chur=Sachsen in die Ober-Lausimtgeruckt/ und hiedurch schäller Lehen verlustiggemacht/ sie berde solches Land in Pflicht nehmen solten. 1620. II. 201.

Friedrichs/ Königsin Böhmen/ Abemahungs-Schreiben an die Herren im Bogtlande/daßdie Lebenleute ihmkeinen Benftand zu thun/und sich an Pfaltzuer-

geben. 1620. 11. 205.

Friedrich/König in Böhmen/schreibet an die Union wegen Eroberung der Stadt

Prag. 1620.11.236.

Frider. Kon. in Bohm. 1. und 2. Propostion nach der Bohmischen Niederlagezu Bresslaugethan/darmezverheisset sie nicht zuverlassen / sollen nur in einem Corpore bleiben. 1620.11.237.

Friedr Kon-in Bohm. schreitt an Graz fenvon Thurn/dagisich Mähren an Kans.

Din ergeben. 1621.11. 243.

Pfaliger. Friedr. schreibt an die Churs und Fürsten des Reichs/sie wollen seiner reconcliatione indenck sepn/und dem Unbeil durch eine General-Amnosti abhelsfen. 1627-11. 444.

Das Parlament in Engell. erkläret sich/ Königs Friedrichen Kinder sich allen Falls

anzunehmen. 1621.il. 481.

Ergh. Alberti Intercessions Schreiben vor Phalhgraf Friedrichen an Kanj. Maj.

1621.11.483.

Intercessions-Schreiben des Königs in Spanien/ vor Pfalhgraf Friedrichenan

Kans. Maj. ibid.

Pfalkgr. Friedt. purgitt sich beneinigen Reichsst. der zugefügten Aufflagen/ bittet um Restitution in das Seinige / und ihm mit Rathund That benzustehen. 1621. II.

525.

Gutachten / wie Pfalhgr. Friedr. n. ge-

Warum Chur-Sachsensich nicht werde contra König Friedr in Böhmen bewegen lassen/ oder wider ihn zum Kanser treten. Die 17. Consult. 1624. Ill. 210.

Ronig Friedrich soll selbst zu Feldezies hen. Die 19. Consult. 1624. ill. 221.

König Friedrich soll nicht aus Pragmit der ganhen Hofftatt ziehen/ die 20. Consult. 1624.111.222.

König Friedr. soll mit der Königinnicht aus Bohm. weichen die 21. Consult. 1624.

Woraus der Ruin Kon. Friedr. ju Bobs

menerfolgt/die 22. Consul ibid.

Daß die Teutsche Fürsten sich der Königreiche Jungarn/Böhinen zound nicht allein Königs Friderici und der Königin annehmensollen/ die 27. Consult. 1624. 111.232.

Königreich Böhmen soll Friderico miez der zugestellet werden/30. Consult. 1624.

III. 243.

Churfurst Joh. Friedrichs Verbrechen an Kanser Carl V. plo & contra. 1624. III.

337-338-339.

Pfalhgraf Friedrich schreibkan Berhog zu Würtenberg/erwolle auff dem bevorstehenden Compositions-Tage sich seine Sacherecommendatssennlassen. 1624-111-804-

Wegen Aussohnung Pfalhgraf Fried briche wird eine Zusammenkunffizu Colo

marangeftelt. 1627. III. 995.

Kans. Mt. gibt dem Herhogvon Würstenberg / wegen gesuchter Ausschnung Pfalbgraf Friedrichen / diese Recolution, es bestehe dessen Erklarung auff vorgelegzten 4. Puncken inleeren Worten / darauff nicht zu bauen / muste näher zum Zweckschreiten. 1627. 111 996.

Derhog Johann Friedrich von Würfens berg interpomet sich zu Colmar ben Kans. Maj. pro Friderico Paiatino, aber vergebs

lid. 1637. IV. 668.

Reconciliationis ac Restitutionis Friderici Palatini conditiones Imperatori à Jacobo Angliz Rege oblatz. 1621, 1637, IV.

667.

Colmarischer Recess Anno 1627, bes
greifft 4. Reconciliations Conditiones,
welche der Fürst von Eggenberg nomine Cæsaris des On. Pfaltgraf Friedrichs Interponenten zwar vorgelegt und erläutert/
aber von Kans. Maj. verworffen worden.
1637. 1V. 668.

Instrumentum approbationis & ratificationis Conditionum Czsarià Jacobo Angliz Rege pro Friderico Palatino oblatarum, ibid.

Frideri

### Fridericus I. König in Dans nemart.

König Friedrich der 1. gelobet in seinem Privilegio den Eingesessender Fürstenthüs mer Schleswig-Holstem Un. 1524. dars anzusenn/ daß die Perhogthumer alle zus summen ungetheilet bleiben möchten. 1685. XII. 464.

# Fridericus III. Königin Dans

König Friedrichs III. in Dannemarck Glückwunsch über den erhaltenen Teutsichen Frieden und erlebten Neuen Jahrs/ an König Christian. 1648. IIX. 103.

Diploma der Souverainität / welche Kösnig Friedrich III. dem Derhodzu Doiseins Gottorff In. Friedrichen Unit 658.ers Theilet. 1685. XII. 348.

# Friedriche. (Andere Her-

Derhog Friedrich wird von den Stans den des Ertz-Stiffts Bremen / zum Bis schoff deroselben erwählet. Anno 1657. 11X.79.

Konig Friedrichs Schreiben an Bertsog in Benern/inwelchemereine Sachezwischenzwenen Bertsogen in Benern/ vom Cammergericht zuseinem Posgericht weis set 1448. 1608.1.19.

Friedlander.

Oes Friedlanders Erklarung auff die vorgeschlagene Artickel zum Stillstande mit den Nieder-Sachsen. An. 1625. III. 839.

Des Hertjogs von Friedland und Tilly Postulata, die Friedeus-Tractaten mit dem Mieder-Sächtischen Ereiß betreffend. ibidem.

Albertus, Herhogzu Friedland/concedirt den Magdeburgern die Vorstädte zu demoliren und die Stadt zu fortisieren/tvelches Kanser Ferdinandus II. confirmirt.
1628. Vil. 507.

Kans. Maj. Ursachen/warum sie bende Herhogen von Mecklenburg ihrer Lande emsett/und damit den Friedlauder beleh-

Meg. 1629. IV. 8.

König in Dännemarck schreibt an den Friedlander/ nach des Königs in Schwesten Tod/er wolle ben Kans. Maj. alles zu friedlichen Mitteln ditponiren helffen.

Friedländer schreibt aneinige Stände/ dem Obrist-Karnsberk den Rendevous und Ourchzug zu verstatten. 1626. III. 943.

Kauf. Maj. schreibt an Friedlander/ die

Gewaltthaten und übelhausen der Goldaten nichtzugestatten. 1626.III. 845.

Friedlander ersucht In. Maximitian von Sachsen-Lauenburg / das Krieges volckaus In. Landgrafen Georgens Lans den abzuführen: 1626. 111. 947.

Friedlander besiehlt dem Obrist Gerynig/seine Werbung in der Wetterau/wegen verübter Insolonieneinzustellen. 1626. IIL 947.

Friedlander ersucht die Stande des Reichs / in ihren Landen die Kanserliche Werbung zu vergönnen: 1626. Ili 962.

Friedlander sareitt an Obrist Ultringer die Goldaten zu bezahlen / und die Schahungen der Unterthanen zu verhüten. 1626.111.996.

# Frießland.

Frisiz Ordines Arriculos provisionaliter cum Hispanis subsignatos examinant & nonnulla circa cos monent. 1647. VI. 168.

Provincia Frisia super Trastatum Pacis cum Hispano initæmonet, ut Legatus quispiam, cum Galliæ Rex Pacem istamægre serat, in Galliammittatur, qui Regiaperiat cuream subsignarit, omnesque ei contratuas opiniones adimat. 1648. Vl. 321.

Friesische Deputite approbitizion die mit Engellandverglichene Artistel/projesiert aber wider alle das jenige / was zwischen benden Nationen absonderlich gevandelt und geschlossen worden / alsweiches der Frenheit und Union zuwider lausse-1654. VII. 902.

Friesische Deputite gibt wider dieinensgeliand beschehene Dollandische Declaration und Obligar on ferner ein/daßgeschungte Bundesgenossen gehalten senn/sich und den Printen von Oranien mit seinen Descendenten ben det Unionzumainemiren/und was dargegengehandelt/abzuwenden.
1654. VII. 904.

Die Friefische Deputirte entschuldigenite re Schrift / sosie gegen Solland eingeges ben / daß sie nicht anzüglich und lästerlich / sondern aus ihrer Sun. Principalen Worstengenommen sens. 1654. VII. 906.

Hollandische Deputirte erklaren sich gegen die Friesische Schrifft / daßwegen der
Proving Holland kein Wesandtermit Eusgelland absonderliche Handlung geptlosgen/oder etwas der Generalität nachtheilisges reidrirthabe, ibid.

Friesische Deputirte ersuchen die Onn. General Staaten / wann der Adussechusionis des Prinzen von Orange aus des Protectors eigenem Movement herzestofsen/konnederselbeverschert werden / das dieser Adus seclusionis nicht nothig seine. 1654. VII. 976.

Fühnen

Kühnen.

Ronig in Oannemarck notificirt den In- Staaten die Victori, so die Alliterte wider die Schweden auf Führen erhalten-

1659. IIX. 657.

Danische Relident im Daag/wie auch Chur-Brandenburgische Ministri, notificirendenen In. Staaten die Victori in Fühnen/ undersuchen dieselben/ thre Consilia ferner dahinzu dieigiren / damit die volls kommene Ruhe und Frenheit der Commercien erhalten werden möge. 1659. IIX. 670.

Danische Gesandten referiren denen In. Staaten die Victoria auff Fühnen / ruhs men-daben die Staatischen Waffen hodlich / und ihres Königes Begierde zueinem allgemeinen Frieden. 1660. IIX. 676.

Euhren Ordonanß

Konigin Dannemarck publicitteine Ordonants/wegen der von den Suhren im Landeberübten Unordnungen. 1680. XI. 34.

Kulda.

Exeraet verrichteter Sachen ben dem fuldischen Churfüsten-Tage/der 6. Churfürsten/dassulig=Wesenbetreffend.1606.

Relatio de Consultatione habita Fuldz.

1606. 111. 586.688.

Etliche Gravamina, fo das Stifft Fulda gegen das Hauf Hessen eingegeben / zu Regenspurg. 1641. V. 330.

Kurneburg/Graffschafft.

Graffin von Muncada bittet die Stans de zu Regenspurg/ihr/wider dero Bruder/ zur Restitution der Graffchafft und Hauß Fürneburg / zu verheltfen. 1654. VII. 699.

Zürsten und Fürsten-Recht.

Bom Fürsten-Recht/bestehe Freherum.

1608.1.23.

Uber die Burde eines Fürsten / kannies mand sprechen / als Fürsten/ welches aus Marggraff Albrechts Schreiben 1461-zu erweifen. 1608. I. 24.

Form / wie die Fürsten vor Zeiten vor

Recht geladen worden. 1608.1.26.

Die Geseite der Churfurft. und gurften in Basel / gemacht mit Kanser Sigmun: den/ wie ein Fürst den andern vor das R.

Rladensoll. 1608.1. 36.

Daß die Teutschen Fürsten sich der bebeträngten Königreiche Hungarn/ Bobmente. und nicht allein des Königs Friderieitind der Königin annehmen follen. Die 27. Consult. 1624.111.232.

Des Churfurftl. Collegii zu Regente. Bedencken an Kanf. Mit ivegen Vielings hung der Fürsten/Grafen 26. 1637. IV. 624.

Die geist-und weltliche Fürsten steben/ so lange die Proposition verlesen wird. 1640.IV. 865.

In Sessione 151. with deliberiet / was an Erhaltung des Fürsten Raths Reputation vor Subjects admittirt iverden follen. 1641.

V. 716.

Geisteund weltliche Kürsten des Röm. Reichs bitten/Ranf-Maj-wolle befehlen! daß alle Fürstl-Gesandte benm Aca Propolitionis, sich des Reitens durchgehends embalten/und die anwesende Kürsteninths rer Pexeogativ ohnturbirt laffen mögen. 1653.VI 786.

In die Zahl der Teutschen Kürstensind auffgenommen worden / der Duca de A-

malfi.&c. 1653.VI. 837.838.

Die Fürsten des Rom. Reichs bitten/ Kanf. Maj. wolle die Verordnung thun/ daß den personlich anwesenden Reichsfürs ften ben Zusammenkunften/daben die personæ Principalium nicht vertreten werden muffen/ vor besagte Churfurfil. Pemcipal-Gesandten allezett diehergebrachte Przcedenh gelaffen werden moge. 1653.VIL 18.

Concludum im gurfteurath ift: daß Dr. Graf von Otefricht. Piccolominiung von Auersperg gleich iho in das Fürfil Reichs= Collegium auffzunehmen. 1653. VII.302.

Specification der im Westphälis. Ereist gesessenen Grafen und Herrschafften/ vor welche das absonderliche Vorum um Fürs stenrath begehret wird. 1653. VII. 308.

Oce Churs and Fürstl. Collegii Schlaff daß die neuen Fürsten / Otetrich ft. Piccolomini und Auersperg/zwar ohne Præstacion der Begüterung im Reich/jedoch inite inis gen Conditionen und Refervationen men den Kurstenstand / können würcklich auffges nominen iverden. 1654. VII. 457.

Oes Fürstenraths Conclusion in puncto novorum Principum. 1654. VII. 524.

Forma reversalium fo die 3.neue gurften/ Otelrichet. Piccolomini und Auersperg vor ber AdmissionadSessionem & votum extradiren muffen. 1654. VII. 532.

Ranferl. Resolution aut des Churfursts lichen Collegii Gutachten/wegender neus enKursten/insouderheit Galus und Nas-

fau-1654. VIL 533.

Chursund Fürsten concludiren/dasten jetziger Eurcken: Gefahr noch nach der Reichs:Matricul ein Triplum an Wolck und Mannschafft gestellet werden moge. 1663.IIX. 992.

Kürstenauer/(Anton.) und Stadt Hervordt.

Bericht vonder Stadt Bervordt Funda. tion, Reichselmmedierafund Privilegium Ant-Fürstenauers. 1653. VI. 706.

Oes Raths zu Hervordt mandatum generale, Dr. Anton Fürstenauer ertheilt/ nad nach Ofnabrück und Münster zu gehen/ und daselbst wider die gewaltthätige Occupirung ihrer Stadt/ Hulffe zu suchen/ cum ejusdem redintegratione, tatihabitione & indemnisatione. 1647. VI. 730.

Rang. Protectorium pro Unton Kurste:

nauernertheilt-1651. VI. 740.

Rath zu Hervordterläst Anton Fürstenauern / wegenseiner treuen Diensten/die Schuld, so erim Weinkeller und Apothe= cke zu vergnügen schuldig / und verehrt thin jährlich einen Ohmen Weins. 1636. VI.747.

Documenta und Attestationes, dadurch die Injurien des Fiscalis contra Auton Gurstenauer elidirt werden. 1636. Vl. 747.

Scien.

Stadt Hervordt berichtet Kans. Maj. daß sie Fürstenauen vor einen fallarium halten / alle seinegehabte Commissiones revociren und annulliren/nebst Bitte/denselbennach Verdienstabzustraffen. 1652. VI. 772.

Stadt Hervort mahnt Anton Fürstes nanenab/wider Chur-Brandenburgferner zuagiren/und contradicirt allen seinen A Cionibus, der er sich schonunternommen und noch unternehmen möchte. 1652. VI.

770-

Als Stadt Hervort verninit / daß Fürs ftenauum ihre immedieift zu Regenfpurg starckanhalte/schreibisse an Chur-Brandenburg und dero Abgesandte zu Regen= spurg/sie habe Kurstenauers actionibus renunciret / und bittet / es mochten die Recessus zwischen Herrn Churfürsten und ihr von Kanserl. Majest. confirmirt werden. 1653. VI. 773.

Stadt Hervort bittet das Reichsstädtische Collegium zu Regenspurg/dem Fürstenauen/albeinem Fallario, in seinem Suchen keine Assistant zuleisten. 1653. VI.

Universität zu Helmstedt condemnitt den Fürstenau/wegen des ben Klingenbergers Verwundung vorgangenen groben Excesses, zueiner ansehnlichen Geld-Bus-

fe. 1639. VI. 775.

Stadt hervort warnet den Gaftgeber Pancratium, dem Gurftenauer nicht zu crediriren / dannsiethm / alseinem Falfario, nichts gestehenwurden. Anno 1653. VI.

775-Stadt Hervort bittet das Reichsstädtis sche Collegium zu Regenspurg / des gurstenauers Sohn/der seines Batters actiones contra Chur-Brandenburg reassumirentpollen / alseinen Landstreicherabzus treisen. 1653. VIL 329.

Kürstenberg.

Wetteraussche Grafenund Herren bitten Kanf. Maj. den Dn. Grafen von Fürstenberg dahinzu bescheiden / daß er von der Præcedenhabstehe / und den Wetterauis-Gesandten in der Possession vel quali so ivol in der Præcedenhals Ablegung des von · v. 11 1976-2 rubigiaffe 1641. V.390.

Graffi. Wetterauf. Abgeordneter proteltirt wider den Fürstenbergis. Abgesands ten/der vorgibt/ob hattesich sein Or. Principal det Alternation und Confequents des Vorsitzes begeben / und bittet ben betgebrachter Alternation maintenittautherden "是"的"

1655. VII. 1059. .....

Dr. Graf von Fürstenbergerklartsich feine Gesandtezum Deputations Engab. zuschicken/wannes ersemit dem Orte feine Richtigkeit erlangt/ und Kanf. Maj. wie: and Chursund Fürsteihre Deputite wir denabgeordnet haben. 1659.11X. 526.

Kon in Franckr. empfindet höchlich/baft Print 2Bilh. von Fürstenb. Chur. Collus Atgesandter in Colln / dadte Mediatores alle Sicherheit habenfolten / gefanglich weggeführt und nach Wien gebracht wor den/undersucht den Schwedis. Ambali. folo ches feinem König zu erkennen zu geben-

1674. X. 131.

Kanf. Maj. antwortet dem Schwedif. Gesandten/sie wüsten nicht/daß Fürstenb. den Character eines Abaciandie trage/etten aber/weller magnas machinationes contra Cæsarem & Imper. Rom. molitus sit ; be li præsentisprincipalis Instigator extiterit, legioni Gallicz ur chiliarcha prafuerit, nec avocatoriis Casareis paruerit, rechtmassig in Berhafft genommen worden. 1674. X. 133.

Hr. von Puffendorff koint abermal init einem Memorial, und die andere Souvedis fce Abgefandtezu Collngleichfals inpuncto Captivitatis Principisà Stirftinberg init einer Replie ein; destivegen werden die Urs sachendieser Verhafftung von Kanj-Wagausgeführet. 1673. X. 134. 135. 136.

137.134.

Guilielmi Principis Fürstenbergii Detentioad Cafaris autoritatem, tranquillitatem Imperii & Pacis promotionem justa & ne-

cellatia. 1674. X-139.

Kranbof. Gevollmächtigte zu den Fries dens-Tradaren zu Colln/geben zu vernebe men/daß / weil Rapf. Maj. selbst Befehl gegeben / den Fürstenbergen gefänglich wegzunchmen / und dadurch Gelegenheit genommen den Frieden / den Frauckr. 3th befördern suche/ zuhindern/alshabeebr Romgsieabgefordert. 1674. X. 161.

Sn. General-Staaten bitten / weil die Fürstenbergische Sachemit der Friedens handlungnichtszuthunhabe / und Kapf. Mt. Painburgzum Sandelsplatzerwähletwelcher Mennung treaucht enpflichtetes die Kon. Mit. in Francke. solche auch angunehmen/zu disponiren. 1674.X.214.

scanf.

Kanf. Maj- antworten dem König in Engelland/le ob lummas rationes Fürstenbergum dimittere non posse, sed distulisse ejus Procellum, mitigavisse Custodiz soliendinem , & infiftere jam ipfius Principis Scripto , quo le usque ad Pacis conclusionemin Cultodia Casaris, permansurum esse fpoponderit. 1676. X. 274.

Dabst Clemens vermahnt Kans. Waj. emen Frieden zumachen/ und Pring Wils belin von Fürstenberg in Ihro Pabstl. Peiligkeit Dande zu lieffern. 1676. X.

Ronig in Franckreich erklart fich zufrieden jusenu daßder Pring von Fürstenberg ju Danden eines neutralen gürften/ biff der Friede geschloffen/oder nach Rom gelieffert/wie auch das veracresticte Geld wieder erstattet werde. Anno 1675. X.

Ronig in Engell. versichert den Bischoff su Strafburg / wie auch deffen Bruder / Brink Wilh-von Fürstenberg / daßstiestich bero and three gauben Famili 2Sohlfahrt/ ben der Friedens-Dandlung wolle lassen

angelegensenn.1675.X.342.

Rönig in Franckr. gibt feinen Abgefandten nach Ilimivegen ein Memorial inii/ darin er extlarct / wie er in Anjehung des on in Engell, and Schweden/wie auch

Biscops von Straßburg fich bewegen en/augestatten/daßPring2Uth-von eptenberg / in die Hände eines neutralen irsten & big jum Schluß der Friedens= andlungübergebenwerde / und die In. Staaten Ihr. Kans. Maj. dajudisponiren mogen. 1675. X. 343.

Bildoff von Straßburg bittet Kans. Majann seines Bruders / Pring Willyvon Furstenb. Befreyung / und den Chur-Colons. Rath diffals anguhören. 1675.

X. 348.

Ronigl. Englif. Gefandte übergibt feis nes Konigs Credentiales, trafft welcher er/ das Dring Wilh. von Fürsteub. Person eis pem ventralen gurften in währender Fries densbandlung übergeben werdenmöchte/

besehren follt. 1676. X. 372. 373.

Rapf. Mit-antivortet dem Pabst: Fürtonbergii delicta in se & Rom. Imper. commilla tanta elle, utiplius ad manus tertias traditionem vel sequestrationem, neque publicarranquillitas, neque Casaris Majestas admiriant, imò verò Principem ipsum declaravisse; le in Cuhodia Czsaris usque ad Pacis conclusionem esse permansurum. 1676.X.

Schwedischer Gesandter übergibt Rans. Maj. ein Memorial in puncto captivitatis Principis Fürstenbergii, ut Casarca Majestas ipfum dimittere velit. 1674. X. 132.

Bacon de Lisola errousset / dag er den

Print Fürftenbergen vor teinen Amballadeur errennet. 1674. X.230.

Observatio contra memoriale vel notitiam Legatis Gallicis Noviomagum iruris datam &c. wird über das Frantiosische Memorial, darinnen Franckreich begehret/ daß der Pring von Fürstenberg einem neutralen Fürften übergeben werde :c. beraus: segeben. 1675. X. 344.

Konig in Franckreicherklart sich / mit dieser Condition die Friedens: Tractaien ju reassumiren/ wann der Pring von Gurs ftenberg biß zur Friedens-Ratification, nad Rom geschicketiverde. An. 1674. X.

498.

Konig in Engelland schreibt andie In. Staaten/ fie wolten fich gleichfals bemus ben/ Kanf. Majest zu bewegen / daßder Pring von Fürstenberg auff vernünftige Bedingungen/ in die Pande eines unpars thevischen Potentaten / biszum Friedens= Solukindgegelieffertiverden. 1675. X. 503.

Print Wilh. von Fürstenb. dersichert den König in Engell. daßer gerne / wann es Kanf. Majeti. alfo gefallen folte/in biß= heriger Verhafftung / bigzum endlichen griedens=Schlug verbleiben wolle. 1676.

X.503.

Ronigin Engell bittet/Kon. in Francke. wolle dero Abgefandten zu der Friedenss handlungabschiefen / und die Erledigung des Pringen von Fürstenbergnicht ferner hinderlich daransen lassen. 1675. X. 504.

Rönig in Francke, versichert in seinem Memorial, dero Gefandtennach Fluntpes gengegeben/daß he endlich auff Anhalten des Königs in Eugell. Bermittelung der In Staaten / und Butendes Bijdoffs von Strafburg / sich bewegenlaffen/fo fernder Print von gurifenb. biggum Fries dens : Schluß in der Verwahrung eines neutralen Potentaten verbleiben werde/ dero Gesaudte nach Nimwegen abzufertis gen. ibid.

Kon in Engell-ersucht die Hn. Staaten ben. Ihr. Kans. Maj. vor die Erledigung des Printen von Fürstenb. Ansuchung ju thun Un. 1675. X. 505. Nebit der Beants worfung / weil ste sich durch sothane lacercession ben Ranf. Mit- bochft verdachtig/ auch dero hohen Affection umpurdigmas den würden/köntenstestich / dem Pringen zu Liebe / nichts unterfangen. 1675. X.

506.

Herr Williamson ermahnet Herrn Skelton, weil er wegender Sequestration des Pringen von Kürstenberg nach Wien geschicket werde / itso aber Franckreich neue Errupel eingestreuet / sich so lange auff der Reise auffzuhalten / big erneue Ordrestlanges. 1675. X. 507.

Rapf.

Ranserl. Maj. willigt anch in die Paß-Breeffe vor die Ministros des Prenhen von Fürstenberg nacher Nimwegen/mit dieser Bedengung/ daß dieselbe in territorio der Stadt Nintwegen neutral erkläret werden. 1676. X. 509.

Kürsten Stand.

Kans. Maj. Decret , über die dem Grassen zu Holstein und Schaumburg ex proprio motu concedirte Restitution des Fürsten-Standes und Tituls. 1621. IL. 416.

Kanf. Diploma dem Grafen von Dos benzollern/ wegen dessenvon Rays. Maj. Erhebung in den Fürsten-Stand/ zu Res

genspurgeribeilet. 1623. Il. 741.

Churfurstl. Collegium beschliest/essoll hinführomemand/ wer der auch jen, ohne vorhergehende Præstation der Begüterung im Reich / und ohne Consens der Churund Fürsten Collegiorum, in den Fürstenschand genommen werden. 1654, VII.

Conditiones, welche fich Churfurfiliches Collegium ben denen / fo in dem Fürstens Stand erhaben worden/bedungen. Anno

1654. VII. 475.

Fürsten Staat. (Teuts

Schrifft unter dem Titul: der verbessers te Teutsche Fürsten-Staat/darin die Erz zehlung enthalten/wie der König in Dannemarck des Herthogs von Gottorff Bestungen / ja seiner eignen Person sich bemächtiget/und endlich gegen harte Condiziones wieder lediggelassen/nebst Beplagen. 1685. XII. 313.

Fürsten-Tag.

Churfürsten halten einen Fürstentag zu

Murnberg. 1611.1.98.

Fürstentagzu Brefflau. 1619.1.796. Fürstentag der Ober-Sächtischen Fürften und Stände zu Leipzig. 1620.11.6.

Fürstenthum.

Ob der Kanser in Sachen Fürstenthum belangend/ sovom Reichzu Lehenrühren/ und einem Ebeil abgesprochen werdensolten/allein/oder mit Zuziehung der Churund Fürsten zu erkennen. 1608. 1. 23.

Die Chur und Fürstenthümekonnen in præjudicium filiorum nicht verwirckt wers

den. 1637.1V. 659.

G

Gabor (Bethlebem/) Fürst in Siebenburgen.

Schlehem Gabors Bericht/wegendes Bathori und Turcken / nebft Anerbietung seiner Hulffe. Anno ibis. 1,

Türckische Kanser ermahnet die Siebenburger / ihm und Bethlehem Gaborn völligen Gehorsam zu leisten. 1613. L

149.

Bethlehem Gabors Schreiben an die Bohmische und Mabrische Stande / daß er mit seinem Deer den Bohmeisn Hulffe ziehen wolle. Nebst der Antwort. 1619.1.

Bethlehem Gabor grandiret Herri

nung. 1619.1.729.

Bethlehem Gabors Gesandte nach Prag und deffen Poliulaea, nebst der Bobmischen Stände Resolution. 1620. I. 984.

Kans. Majest.schreiben an Chur-Coun wegen Gabors Einfall / und wie solchem Unwesen unt Rathund That würcklich zu

begegnen. 1620.l. 987.

Zu Wien wird zwischen Kansetl. Maj. und dem Gabor ein Stilltand gemache. 1620. L. 1006.

Puncta von Bethlehem Gabor/anfdem Landingezu Neusohl zu deliberiren/ vors geschlagen. ibid.

Kanfer klagt über Gaborsund der uns ter der Ens Feindihatlichkeiten. 1620.11.

Gabors Schreiben an die Ungarn/ben der Confæderation standhaffing zu verharren. 1620. IL 235.

Babor verweist den Dlabren / daßfie fich an Rapferl. Maj. ergeben. 1621, 41.

244

Chur-Pfalt beklagt sich ben dem Gasbor/wegen des angefochtenen Königreichs Böhinen / Gefahr seiner Erblander und Abfalls der Schlesier. 1621.11.377.

Gabors Schreiben um Bulffe an die

Cartern. 1621.11. 389.

Gabors Schreiben an Pfaltgraf Fries drichen/er habe wegen der Schlester Abfall den Eurcken um Hulffe anruffen muffen/ und wolle mit dem Kapfer keinen Frieden eingehen. Nebst der Antwort. 1621. IL.

Gaborschreibt an die Schlesier / sich rund zuerklaren / ob sieben der Consæderauon bleiben wollen / oder nicht. 1622. U.

\$20

Kapserl. Maj. schreiben an den Ober-Sächtischen Creif/wegen Sabors gethaner impression in Ungarn und Mahren.

1623.11.783.

Ober-Sachsische Creifftande berichten Kans. Maj. sie konten die begehrte Bolefer contra Gaborn nicht schiefen / es möchten aber Kanserl. Maj. die in Sessenliegende Bolefer darzu brauchen. Anno 1623. 11. 788.

Gabor.

Gabor schafft das Catholische: Exercitium Religionis in Presidents ab. 1624.
III. 56.

Porten Sclav und Diener. 1624. Ill. 152.

Gabor musse in die Union gezogenwers den/ auch mit Vertröstung der Eron Bohmen. Die 3. Consultation. 1624. III. 187.

Warum Gaborauff die Benetianer jors

nig. 1624. III. 732.

Gabor schreibt an Kanserl. Majest. er wolle die Kanserl. Werbung und Mustes rung in seinen Landen zulassen. 1625. U. 803.

Gabors Gratulation - Schreiben an Kanserl. Maj. ivegen Dero altesten Principens Erdnung zum König in Ungarn.

1626.111.925.

Ferdinandi Kanserl. Majestät ältesten Pringens Bedanckungs: Schreiben an Gaborn, wegen Aggeaculation zur Königl. Würde. 1626. 111.924.

Gabor notificiret dem Konig in Engels land seinen Zustand/und bittet widerseine Feinde Bulffe zuleisten. 1626. Ill, 931.

Vortrag des Gabors Gesandten an die Herren Staaten / darinnen er sie ersucht Bundnus mit den vornehmsten Potentasten wider Desterreich zu machen und ihm zulistiren. 1626. Ill. 933.

Provisional - Bergleich zwischen Gabor and den Hn. Staaten. 1626. ill. 937.

Gabor bittet/Engelland wolle ihn nicht Dulffloß laffen. 1626.111. 961.

Ob Gabor ein Vasail des Türcken gewes sen. 1639. IV. 746.

#### Gades.

Contractus cum Carletone Anglico Legato de 20. navibus classi Anglicz 82. navium conjungendis, que ad Gades in Hispania occupandas apparabantur. 1625. Ill. 797.

### Gallas, Graf.

Königl. Majeståt in Ungarn publiciret tin Mavisch, wegen Graf Gallas Zug nach Burgund. 1636. IV. 572.

### Gandersheim/ Aebtissin.

Aektissin zu Gandersheim procesiret wider des Reichs-Marschalls augemaßte Turbation, soerthr in ihrer Session gethan/ und bittet sie fürohin darinnen unturbiret ausassen. 1641. V. 553.

# Gaulsheim/Flecken.

Nachdem Kanserl. Majest. den Freys Serrn von Rüdesheim/ in den Flecken Gaulsheim per Chur-Mainhivieder einzusehen Besehl gegeben/ und das Chur-Mainhische Kriegs-Volck daseibst eingefallen und übel gehauset/ bittet Königliche Majest in Schweden/Kanserl Majest. wolle solchem unbilligem Beginnen und denen Beschädigern steuren / und alles wieder in vorigen Stand setzen lassen.

1654. VII. 982.

Königl. Majest. in Schweden ersucht Chur-Maints/den Frenherrnvon Rüdes: beim zu billicher Gnugtbuung dem Chur-Fürsten zu Pfalts/ und Wider-Liefferung des Fleckens Gaulsheim/ wie ervor dem Einfall gewesen/anzuhalten. 1654. VII. 283.

Geistliche.

Orenweltliche Chur-Fürstenthundar/ daß die Stände der Augspurgis. Consession den Geistlichen Vorbehalt nie bewile liget. 1609. I. 69.

Dass die Geistliche aus der Landstånde Mittel zu schaffen. Die 33. Consultation.

1624. III. 250.

Geistliche Fürsten sind des Pfältzischen Kriegs Urheber und Anreiter gewesen/ pro & contra. 1624. III. 348.

Baurenkrieg entstehet meistens wegen der Geistlichen Ubermuth / Zwang und

Weißes. 1625. III. 788.

Die Reichs-Fürsten sind nicht wider den Kanser auffzestanden/ sondern haben ihr Gewissen und das Evangelium wider die Geistliche desendiret. 1625. III. 788.

Geifiliche Banck auff Reichs- Tagen.

1640. IV. 867.

Gestliche nehmen auff Reichstägenitz te Schon zur Rechten/ und die Weltliche zur Lincken Seiten. 1640. IV. 867.

Geiftliche Fürsten / welche immediat Reichs: Stande und Evangelisch find.

1646. VI.48.

Geiftliche Guter.

Assecuration wegen des Religion-Friez dens und geistlichen Stiffter von Churs Maink und Colln zu Mulhausen geges ben. 1620. 11. 12.

Chur-Fürft von Colln fagt/die Protestirende muften alle Geiftliche Guter refti-

ruiren: 1624. III. 114.

Eingezogene geistliche Guter werden von den Protestirenden wieder gefordert.

1624. Ill. 452. feq.

Daß die Stånde des Reichs der Reformation der geistlichen Stiffter in ihren Landen befugt/wirderwiesen. Anno 1624.
III. 574.

Wann die Catholischen die geistliche Güter und Stiffter wieder fordern wers den. 1626. III. 894. & segg.

Kanser verspricht Protectoria über die eingezogene geistliche Guter. Anao 1626. III. 895.

Der Geistlichen Chur-Fürsten Bedens tken / tvegen Restitution der geistlichen Bi 3 Guter Güter an Rapserliche Majestät. 1627.

III. 998.

Chur-Baverns Resolution und Erflas rung an Chur-Maink und Hn. von Stralendorff / die Decision über etliche Puncta; den Religions-Frieden und Restitution der geistlichen Guter betreffend. Anno 1628. III. 1045.

Ranferl. Edict, die gelftliche Guter / fo Zeit des Passauschen Vertrags und nach demselben eingenommen worden / zu re-

stituiren. 1629. IIL 1048.

Oer Universität Tübingen rechtlich Bedencken/wegen der geiftlichen Guter/und von welchen könne gesagt werden / daß fie vor oder nach dem Passauschen Bertrageingezogenivorden. Anno 1629. III. 1063.

Was vorgeistliche Güterdavorzuhals ten/ daß sie vor oder nach dem Passauts schen Vertrag eingezogen worden. 1629.

III. 1063.

Theodori Reinkings rechtliches Bedeneken von den eingezogenen geistlichen

Wütern. 1629. III. 1069.

Berordnung der Kanserlichen Commik sarien zur Execution des Religion-Edias/ von Restitution der geistlichen Güter-1629. IV. I.

Der Evangelischen Stände vorgeschlas gene Punda zueinem gutlichen Bergleich/ in Puncto des Passautschen Vertrags/Re-Kitution derigeistlichen Güter. An. 1630.

IV. 103.

Der Catholischen Gegen-Erklarung auff die vorgeschlagene Wittel der Evans gelif. zu einem Bergleich der Religions= Strittigkeiten/ic.wegendes Paljauischen Bertrags / undzu Restitution der geistlis men Quier zugelangen. 1630. IV. 106.

Chur-Maint notificite den Compositions-Tagzu Franckfurt / um daselbst die Strittigkeiten wegen der geiftlichen Gus ter benjulegen / dem Bischoff ju Bam=

berg. 1631. IV. 220.

Weil man sich der geistlichen Guter halber nicht vergleichen können / wird der Leipziger Convents-Eag angestellet.1630.

IV. 130.

Evangelische proponiren zu Francks furt/es fen der ficherfte Weg/den Frieden/ das Teutsche Vertrauen und Libertat wies der zu bringen/wennsie ben den geiftlichen Gütern gelaffen wurden. Worauff die Catholische antworten / sie konten dieses nicht eingehen. 1631. IV. 225.228.230.

Instruction and Ausführung durch alle Reichkläge von Anno 52. was im Relis gions-Wesen vorgangen / und wegen Restitution der geistlichen Güter auff dem Conventau Franckfurt in acht aunehmen.

1631. IV. 245.

Epangelische und Procesirende Stände

zu Franckfurt beantworten der Catholis. Einwendung/ und bitten das vorgeschlas gene Friedens = Mittel in puncto Recututionis der geistlichen Güter zu belieben. 1631. IV. 259.

Der Evangelischen Stände zu Franck: furt anderweit widerholter Vorschlag/zu gutlicher Composition in pundo Restitutionis der geistlichen Güter-1631. IV:259.

Evangelische zu Franckfurt schreiben an Chur:Mains/weil Catholische abgereis set und nicht geschlossen morden / wolten ste immittelst bedacht senn / dem Executions-Edictin puncto der geiftlichen Guter abzuheltfen. 1631, IV. 266.

Geistliche Stiffter.

Die Stände des Römischen Reichs imd der Reformation der getfelichen Stifter in ihren Landen befugt. 1624. III. 574.

Db auch die Catholische die unter Chur-Gachsen und Brandenburg gelegene geist: liche Stiffter wider fordern werden 1626. III. 896.

Beistlicher Vorbehalt.

Der geistliche Vorbehalt ist von den Evangelischen me angenommen worden. 1638. TV. 263.

Geistliche Churs und Kursten / welche immediat Rechts Stande und noch Cas

tholist smd. 1646. VI. 48.

Beisfoffler/ Zach.

Herr Zachar. Geinkofflere Bedencken vom Zustande Teutscher Nation. 1614. 1. 181.

### Geld.

Geld: Mangel befindet sich ben den Unicien / Spaniern / Liga und Bayern-1624. III. 116.

Auffat und Uhrkunde gegen Churs Mainh / wegen vorgeschoffenen Geldes und Meels vor die Ober-Rheinif. Erans-Stande. 1674. X.176.

# Geldern.

Propositio Ordinum Gröningz, Umlandix', Geldrixque super negotio pacis cum

Hispano. 1647. VI. 157.

Hollandiæ Ordines circa pacem cum Hispanis concludendam monentyaria quibus Ordines Geldriz sua monita subjungunt. 1647. VI. 160. 162.

Extract aus den Artickeln/ worauff Hr. Graf Wilhelm von dem Berg/ vor einen Stadthalter des Kürstenthums Geldern belendet und angenommen worden. 1681. VII. 161.

Gelderland deligniret den Prinken von Orange Jum General-Capitain und Admiral. 1654. VII. 911.

Gelik

### Gelnhausen/Genealogia, Genffische Calv. Gengenbach/Gent, &c. 255

# Gelnhausen/Stadt.

Der Stadt Gelnhausen Gravamina zu Regenspurgeingegeben. 1641. V. 225.

### Genealog: Naffov.

Genealogia Dominorum Comitum Naffovizab An. 1190. Vl. 831.

# Genffische Calvinisten.

### (S. Calvinisten.)

Die Calvinissen in Engelland bekennen/daßdie Genffische auffrührische Leute seren. 1624. III. 690.

### Gengenbach.

Vondem Gotteshause Gengenbach soll hinführo/nach dem Reichs-Gutachten quo matricular-contingent der 24. fl. interims-Weise/und biszur Rectification der allges meinen Matricul, die Helfte abgezogen/und ben kunfftigen Anlagen auf die restitende 12. fl. restectit/ und davonerhoben werden. 1683. XI. 599.

#### Gent.

Frank. Amball. geben den Hollandistu beinehmen / wie ihr König vor rathsam beite / daßdie In. Staaten ihre Deputirte entwedernach S. Quintin oder Gent, um dasselbst denen Strittigkeiten/ wegen Abtrestung der Plate / die Endschafft zu geben/abschiefen möchten. 1679. X. 603.

In Staaten antworten auf das Franz Bofische Memorial, daß stenicht sehen könz ten/worzueine Deputation nach S. Quintin oder Gent anzuordnen / sintemahl die Schwedische Satisfactions Sachezu Rims wegen am besten könte ausgemacht wers

den 1679. X. 604.

Frants. Amball zu Mimwegenbegehren nochmahl andie Su. Staaten/hemochten ihre Deputite nach Geneverordnen/damte daselbst nicht so wohl die Schwedis. Saussations: Sache abgethan / als wegender Cron Spanien/ dass dieselbe den Feinden Frankreichsnicht allistiern wolle/verspros chenwerde. 1679. X 606.

Denen Spanis. Abgesandten wird von denen Staatischen zu Gemuthe geführet/wie Frankfr. Genterobert/und dannenher ihnen zu einen Frieden mit Frankfreich ges

tathen. 1679. X. 622.

#### Genua.

Der Frantssssche Admiral/Marquis de Seignelay rückt vor Genua, und stelt der Republic seines Königs Zern und Rache vor/ wo sie nicht in 5. Stund die vier neue Galtren/samt Schaven und Mondirung und zum Aussegelnfertig / in die Hände der Frantsösischen Officier lieffern / und vier der vornehmsten Senatorn nach Francksreich / um ben dem König um Gnadezu bitten / schiefen werden. Anno 1684. XII. 52.

Der Herhog von Genua samt noch vier Rathsherren/ bekennetzu Versailles in offentlicher Audientz vor dem Könige / was massenes seiner Republic sehr lend sene/dz tie Seine Majestät belendiget/ und wünzichet/daßalles/was gegen Ihro Majestät geschehen / aus aller Menschen Herhen mögegettiget / Ihre Majestät aber durch diese Abschiefung der Republic versöhnet werden möge. 1685. XU. 181.

Der Hertsog von Genus halt seine Absschieds-Rede ben dem Könige / und verssichert / daß seine Republic niemahls etwas thun werde / wodurch sie siche berdrießliche Ungnade auff den Halszies

ben möge. 1685. XII. 182.

König in Franckreich richtet mit der Republic von Genus einen Friedens-Tractat auff / in 9. Puncten. Anno 1685. XII.

### Georg. St. Georgen Ritter.

Kanserliche Majestätladendie St. Gesorgen Ritter ein / wider den Türckenzu dienen. 1684. XII. 39.

# Gerhard/Bischoff.

Kapserlast Bischoff Gerharden zu/das Oorff Udenheim meine Stadezu verwans deln. 1338.1.396.

#### S. Germain.

Friedens-Artickul zwischen König in Franckreich und König in Schweden aneisner, / und Chur Brandenburg an der andern Seiten geschlossen/ zus. Germaia en Laye 19.29. Junii 1679. X. 704. Nebst 2. absonderlichen Artickulu.

### Gerstenberg.

Herrn Marr Gerstenbergens Motiven/ warum das Chur-und Fürstliche Hauß Sachsen sich nicht in die Union begeben selle. Samt deren Apologie. Anno 1614. L. 176, 179.

### Gerknig/Obr.

Friedlander besiehlet dem Obristen Gertzug/ seine Werbung in der Wetters au/ wegen verübter Insolentien/einzustels len. 1626. Ill. 947.

256 Gevollmachtigte/Gewalts-Form/Gewissen/Giessen/Gineddus,te.

# Gevollmächtigte.

Abgefandte zu Nimwegen wollen die Spanif. Abgefandte nicht als Abgefandte tractiren / weil ihnen ihr König in ihren Vollmachten nur den Titul Gevollmäche figte/gegeben. 1679. X. 546.

# Gewalts. Form.

Form einer General-Bestallunge: Ge-

walt. 1621.11. 437.

Des Königs in Dennemarck Gewalt/ seinen Minstris ertheilt/von wegen Herm Ulrichs Bischoffs zu Schwerin / dem Braunschweigischen Erans-Tage benzus wohnen. 1626. 111. 923.

Formula Gewalts der zu den Friedens: Tracatenerscheinenden Gesandten. 1634.

IV. 401-

Gewalt und Commission des Fürsten zu Johen-Zollern ben dem Reichstage zu Regenspurg/ die Fürstliche Session und Vorum zuvertretten/ ihrem Abgesandten ertheilet. 1641. V. 669.

### Gewissen.

Obrigkeit sollkeinen Gewissens-Zwang einführen. 1625. 111. 780.

Maximiliani II. Urtheil von der Beher?

Gott will nicht / daß die Unterthanen ihr Gewissen bestecken und ihre Seelen andern übergeben sollen- 1625. III. 782.

Die Könige Alten Testaments haben niemand im Gewissen gezwungen. 1625.

III. 783.

111. 785.

Swann Land ist mit dem Gewissens: Zwann nicht zu belegen. 1625. 111.783.

Evangelische sind nicht zu verdencken/ wenn sie den Gewissens-Zwangnicht einwilligen. 1625. 111. 783.

Jeder Monarch ist die Unterthanenim Gewissen fren zu lassen/schuldig. 1625.

Giessen/Stadt.

Kanser Rudolph begabt die Academie Giessen und Prag. 1624. Ill. 149.

# Gineddus, Cardinal.

Literæ Cæsareæ ad Papam rationeavocationis Cardinalis Gineddi, segati à Latere ad tractatus Coloniæ destinati. 1640, IV. 913.

Gineddi Cardinalis Legatus à Latere ad tractatus de pace Coloniam missus, avocatur. 1640. IV. 913.

Glaube.

Gezwungener Glaube ist kein Glaube.

Gleichen/ Grafschafft. Die Fürstl. Sächsiche Weinmarische/

Gothische und Eisenachische Gefandte nach Regenspurg/bitten in einem Memorial, daß die In. Grafen von Paßfeld von der Session und Stimm/wegen der Grafs schafft Gleichen (deren Beschaffenheit sie die Herrn Gesandte hierinnen vorstellen) excludiret werden mogen. 1653. VII. 180.

Zu Regenspurg wird per majora conclusiret / daß Herr Graf zu Hatsfeld im Gräflichen Collegio jeht wegen Gleichen zwar zur Session und Voto zu admituren/ jedoch selvo jure & citra præjudicium tertii

cujuscunque. 1653. VII. 188.

Gleits Brieffe.

Dennemarck rath / mansolle dem Gegentheil/ um zu den Friedens-Tracaien zu kommen/Gleits-Brieffe ertheilen. 1640. IV. 792.

Chur-Maint antwortet der Fr. Lands Grafin von Sessen-Cassel/es werde Kayserl. Majest. die gesuchte Gleus-Brieffe zu den Nurnbergischen Friedens-Tractaten ertheilen lassen. 1640. IV. 805.

Kanferl. Gleits-Briefe vor die Pfalt-Grafen/On. Pfaltgraf Friedrichs Sobne/ dero Schwesternund Fr. Mutter/ um zum Reichstage nach Regenspurgzu kom-

men. 1641. V. 31.

Die Stände zu Regenspurg schreiben an König in Dennemarck/ sie wollen durch Interposition die Königin in Schweden dahinverinögen/ daßstenach Empfahnüg der verbesserten Gleits- Brieffe ihre Gesandten zur Friedens- Handlung abschicken möge. 1641. V. 518. 519.

König in Dennemarck notificitet der Königen in Schweden den Tag/wänn der Auswechsclung der Gleus-Brieffe und Ratificationen zu den Friedens-Tractaten

porfich geben soile. 1642. V. 814.

König in Demiemarck schreibt an den Frantissischen Gesandten/ er wolle in den Gleits-Brieffen nicht alles so genau unstersuchen/ sondern sich den bestinkten Tag zur Auswechselung der laurumenen belieben laffen. 1643. V. 822.

Frankreich contentret seine Begierde zum Frieden/denen Franklichen Crans-Versammletenzu Bamberg/die antworten: Sobald Ihro Majest-sichere Gleits-Briefe einschieden wurden/woltensie ohne Verzug ihre Ministros an bestignte Orthe abfertigen. 1644. V. 913.

Des Franckis. Eranses Abgeordnete zu Bamberg/ ersuchen die Schwedische Gesfandte/ die Einsendung der Gleits-Briefe zu maturiren/und unter währenden Tractaten keine Feindseligkeit zu verüben. 1644.

Frantolif. Abgesandte ersucht die Konisgin in Poblen/ Siervolle die Fehler / so in den Polnis Gleits-Briefen sich besunden/

änderp

andern und aussertigen lassen / damit es nicht zu einer Rupturkomme. Anno 1659.

VIII 543.

Schweden beschweret sich bendem Franzost. Gesandten über das langsame Saumen der Polen/ in Einschuckung der zum dritteninal Resormerten Gleits-Brieffe/ und bittet dieselbe befördern zu helffen. x649. VIII. 566.

Englische Amballadeur ersucht die Hn. General-Staaten die Friedens : Gleits: Briefe/massen denn Spanien und Franckreich sich ihres Orths auch erbotten / ver-

fertigen zu lassen. 1675. X. 502.

Konigs in Engelland Gleits = Brieff/ dem hn. Ducker an Kanserl. Maj. erthei=

161. 8675. X. 502.

Pag- und Gleits-Brieffe der Herren General-Staatenanemengrantolischen Ambalfadeur nach Nimwegen. 1675. X. 506.

Pag= und Gleits-Brieffe vom König in Franckreich und General-Staateneinigen Gesandten nach Numwegen ertheilt.

1675. X. 507.

Pag: und Gleits: Brieffe des Königs von Franckreich vor die Hn. Ambastadeurs Ihr. Kanserl. Majest und anderer Sohen Allüren. 1676. X. 508.

Pag- und Gleice-Brieffe des Königs in Franckteich vor des Königs in Spawer Ambalfadeur zu den Friedens-Hand-

lunien. 1679. X. 513.

König in Franckreich gibt Ursache/ warum er denen Staatischen Courrierern kein sicher Gleit zu geben gesonnen sen.

1676. X. 512. 514.

Frankösische Ambassadeurs zu Nimives gent, antivorien auff des Hertzogs zu Lotetingen Propositiones, ste könnten aus Mangel dessen Gleits-Brieffeseinen Przeicusonen und Rechts-Ansprüchen nicht desenten. 1679. X. 560.

### Glogau/Grossen, Glogau/ Stadt und Fürstenth.

Religions-Gravamina der Stadt Grofs

im Giogau. 1619.1, 810.

Chut-Sachsen intercediret ben Kans. Majest. in puncto Amnestiz & Religionis, wor'das Fürstenthum Groß: Glogau. 1636. IV. 619.

### Glückstadt, und dessen Zoll.

Dennemarck sucht ben Kanser Fordinando ill um Verläugerung des Glückstäds tilden Zolls an; wird aber abgeschlagen. 1637. IV: 689.

König in Dennemarck sperret den Hams burgern die Comercien auff der Elbe/weil frihn in Gluckstadt bloquirt gehalten.

1643. V. 822.

Hamburger bitten / die Hn. Staaten wolten die Strittigkeiten wegen des Glückfädtischen Zolls abthun / und den Elbstrohm in vorige Frenheit seizen helse

fen. 1643. V. 829.

Glückstädtis Vergleich de Anno 1667. darumen der Nordische Friede mit und nehlt denen Unions-Allianten auffs neue bestätiget/ einige andere unerörterte Punden erlediget/ und also alle Maierien zu fernern Strittigkeiten völlig aus dem Wege geräumet worden. 1685. XIL 466.

# Gnesen/ Bischoff von

Bucht.

Bischoff von Gnesen verweiset Chur-Brandenburg / daß sie sich zum König in Schweden geschlagen. 1656. VII. 1159.

### Goldast, Melchior.

Des Grafen von Schaumburg Legation nach Dennemarck und Engelland/ges het nicht fort/das entschuldiget Dr. Mels chior Goldast ben dem Reichs-Dof-Raihs Præsidenten. 1619. I. 711.

Extract aus In. Melchior Goldasts Dissertatione de Jesuitarum practicationibus, & ansint belli Bohemici Autores. 1619.

1. 906.

On. Goldasis Schreiben an den Reichs. Vice-Camplar von Ulm / wegendes Das nischen Einfalls in die Grafschaffe Holls

ftem. 1621. 11. 413:

Herr Goldasis Schreiben an den von Pogwisch/ in welchem der Projestirenden Unbefügnüs wider den Kapstr / und die Kriegs-Gefahr im Nieder-Sächsichen Crapse erinnertivird. 1622. 11. 641,

#### Goes.

Die Regierung zu Goesschreibt an den Prinken von Pramen/daßsie zwar wegen der schweren Auflagen und Contributionen/sosie die diffdaher getragen/gankunvermögend zu der Werbung der 16000. Mann gemachet worden/wann aber solzche ein bequemes Mittel/diesen Staat in einen sichern Frieden zu sehen / sen/als wollenste des Prinken Conduite zu folgen sich angelegen sennlassen. 1684. XIL. 7.

### Bommert/ Commendur.

Gesambte Reichs. Stände zu Nürns berg/schreiben an die In General. Staas ten/ die Verfügung zuthun/ daß die Commendur Gönnnert samt dero Permennen in vorigen frenen Stand gesethet werde. 1650. VII. 132.

Oce Kanserlichen General-Adjutantens Protestation-Schrifft an die Herren General-Staaten / daß er in puncto der Restutution der Reichs-Herrligk. Gönkert/

Rt

an den Teutschen Ritter-Orden/ ohne gewierige Antwort abreisen mussen. 1653.

VII. 1 55.

Rapsetl. Commission an Chur-Colln/ und Herthog zu Braunschweig / den In-General Staaten zuschreiben/daßsie die Coinmenthuren Gömmert / dero Documenta, und verjagte Catholische Geistlische / ivieder restituiren mochten. 1653. VII. 155-156.

Die In Kanserliche Commissaienerinnern nochunchts die In General Staas ten/sie möchten ohne sernern Anstandrero Erklarung in puncto rerestitution Goms mert zurück errheilen. 1653. VII. 156.

Der In. General-Staaten Untwort/ in puncho der Restitution Gominert / die Berathschlagung darüber wäre noch nicht in dem Stande / daß die darauff endlich antworten könten. 1653. VIL. 156.

Rélatio facti Summaria & juris deductio circa Commendam Gommertensem, qua probatur, dominium de Gommert non esse Præturæ Sylvæducensis, seda 4. seculis suis se Imperii & Ordinis Teutonici, unde ipsis

adimi non posse. 1653. VII. 157.

Teutsch-Meisterische Abgesandte bitten Chur-Maints cooperitenzu beisfen / daß nomine Cxsarex Majestatis, andie Herren Staatengeschrieben / und die Restitution der Ballen Utrechtund Berrschaffi Gonsmett urgiret werde: 1653. VIL 283.

Der Gesandten Stände zu Regenspurg schreiben an die In. General: Staaten/ wegen Restitution der Ballen Utrecht und Gömmert und dero Commenderen. 1653.

VII. 446.447.

Bergleich zwischen Erts-Hertzog Leopold und General-Staaten wegen der Commendur Gommert/deren Rechteution auff dem Reichstage zu Regenspurg An. i 654. unterschiedlich von den Ordens-Herren gesucht werden. 1662. VIII. 832.

Vergleich prischen denen Du. Staaten und Groß-Meister Ertz Dertsog Leopold Wilhelm / wegen der Superiorität des Vorifs und Herrschafft Gommert- 1664.

IX. 263.

Gonzaga, Nerwog.

Hetziog Carl. Gonzaga von Nivers & tegt den Italianischen Krieg. 1630. IV.

B7. Toqq.

Literæ Scipionis Gonzagæ ad Legatos Ratisbonæ congregatos in causa controversæ successionis ac reluitionis prætensæ, Ducatus & seudi Imperialis Saplonetæ inter Dominum Gonzagam & Dominam Caraffam. 1641. V-417.

Gorge. Sibe Georg.

Goßlarischer Accord und Friedens:

Recess zwischen Eriz Herhog Leopold Wilhelm und denen Herhogen von Braunschweig. 1642. V. 762.

### Gotha.

Oas Franckische Crans: Ausschreibe Ambt schreibt an Sachsen-Gotha wegen euer Desensions-Verfassung / und ladet dasselbe zu Berathschlagung unch Nurnberg ein. 1685. XII. 250.

# Gothische Gesandter.

Die Fürstl. Sachsen-Weinmar-Goldsund Eisenachische Gesandte zu Regenspurg/ bitten/ daß die Herrn Grafen von Hapfeld & Sellione & Voio wegen der Grafschafft Gleichen excludiret werden mögen. 1653. VII. 180.

# S. Gothard.

Türcken werden ben St. Gothard geschlagen. 1664. IX. 272.

Gothenburg/ Reichstag daseibst.

Königl. Majestät in Schweden / Carl Gustav lassen zwar zu Berathschlagung dero Reichs-Nothbursst einen Reichstag nach Gothenburg ausschreiben/wurd aber erst nach dessen Tode darinnen ein Abschied gemacht. 1660. VIII. 698.

# Gottorff/ Herpogl. Hauß.

Vergleich zwischen dem Königl. Dansschen und Fürstl. Hollstein-Gottorfischen Hause. 1658. VIII. 316.

Konig in Dennemarck ertheilt dem Hause Schlesswig Pollstein-Gotterff die Souverainität. 1658. VIII. 317. segg.

König in Dennemarck Friderich III. ers theilt wegen Abtrettung des Ambis Schwahftadt an' das Kürstliche Hauß Schleswig: Pollstein: Gottorff / ein diplomanehst der Reichs: Rathe Rausscation. 1658. VIII.319.

Bergleichs: Artickel zwischen Churs Brandenburg und dem Hertzog von Holls stein/ als dieser dem Chur-Fürsten die Relident Gottorff einkaumen mussen. 165 8.

VIII. 473.

Gradisch.

Kanserl. Majest, Ferdinandus UI. vets kaufft den Statum Gradisch dem Fürsten zu Eggenberg/dergettalt/daß er sich Gefürssteten Grafen zu Gradisch schreiben/ und zur Session und Stimm im Fürsten-Rath admititet werden solle. 1647. VI. 932.

Kapserliche Majest-geben dem Gürsten von Eggenberg das Prædicat: Gefürstetet Graf von Gradisch. 1647. VI. 933.

Kanserl

Rapferl-Majest-Ferdinandus III. besihlet dem Chur-Mainzis. Directorio, dem Jürsten von Eggenberg den Titul: Gefürsteten Grafen von Gradisch zu geben und schreiben zu lassen. 1648. VI. 934.

Grafen.

Des Chur-Fürstl. Collegii zu Regenspurg Bedeucken an Kanserl. Majestät/ wegen Vielmachung der Fürsten/Grafen.

1637.1V. 624.

Specification der im Westphälischen Crapsgesessenen Grafen und Herrschaffsten / vor welche das absonderliche Votum im Fürsten-Rath begehret wird. 1653. VII. 308.

Eswird eine vierte Grafen-Banck von Kanserlicher Majeståt gewilliget. 1653.

VII. 308.

Rayserl. Decret an das Chur-Mainsissche Reichs-Directorium, die in das Gräfsliche Collegium und auff die Schwäbische Erens-Banck auffgenommene Grafen in den Reichs-Abschied zu inserten. 1654.

VII. 718.

Wetterausscher Gräflicher Abgeordnester/ bittet die Francksurtische In. Deputite/ daranzusenn/ daßder Grafenstand von denen Deputationen/ sie senen ad consultandum oder reservadum & exhibendum Casari, nicht auß sondern eingeschlossen und daben maintenirt werde. 1656. VII.

Grana, (Marquis de)

Des Frankosts. Ambassadeurs Comte d'Avaux schreiben an seinen König / wird von dem Marquis de Grana intercipirt und an die Herren Staaten überlieffert. 1684. XII. 8.

Granifch Volck.

König in Franckreich und König in Ensgelland Schreiben andie Stadt Colln/die Granische Bolcker / dieweil die Friedenss Tradaren dafelbst solten vorgenommen werden/auszuschaffen-1673. X. 54.55.

Grassis (Paris de.)

Paris de Grassis Julit II. Ceremoniens Meister hat Ceremoniale Romanum 1904. auffgesetzt und heraus gegeben. 1679. X. 542.

#### Gravamina.

Die Unirte Chur-Fürsten und Stände lassen durch Fürst Christian von Anhalt thre gravamina Ranser Rudolphen vorstragen/ und bitten/ daß (1.) sie mit ihren Rlagen nicht wie bigher etliche Wochen und Monate auffgehalten. (2.) Ihre Schreiben intercipiret. (3.) Die Gerichtsvind andere Ordnungen ungestossen/ und (4.) die Investiguren auffgehalten werden. 1608. I. 53.56.

Cammer-Richters und Bensitzere Bericht der Mängel und Gravaminum am Cammer-Gericht Anno 1566: ju Aug-

spurg prælentitet. 1609. l. 76.

Gravamina der Unimen Epangelischen Stände auff dem Reichstage zu Regensspurg übergeben. Nebst derselben von Kanserl. Magest. geschebenen Erdrerung und der Catholischen Stände Bedencken. 1613. L. 119.131.

Gravamina der Catholischen Stande auff dem Reichstage zu Regenspurg über-

geben. 1613. l. 133.

Gravamina, welche den Evangelischen Ständen im Böhmen bengemessen wers den wollen. Nebst dero Ablehnung. 1618. 1. 469. & segg.

Obersund Nieder-Oesterreichis Stans de überreichen ihre gravamina Kanser Matthix. Nehst der Kanserl. Resolution

auff dieselben. 1619.1. 559.

Resolution, welchedie Evangelische an die Catholis- Stande in Desterreich übers geben/ darinnen sie vornemlich etliche der Religion halber an ihnen verübte gravamina in specie anzeigen. Nebsi der Cathoslischen Gegen: Antwort. Anno 1619. L. 567. 570.

Desterreichische Stände deduciren Ertz-Hertzog Alberto, daß sie die Erd-Huldizgung nicht eherzuthunschuldig / es senen dann thre Privilegia confirmiret und die gravamina abgethan: Item/ daß ihnen dißfalls die Administration gebühre. 1619.

I. 597.
Schlester Stände Augspurgis. Confession Gravamina in puncto Religionis. 1619.

Ranserl. Resolution auff der Schlefter

gravamina. 1619. I. 806.

Der Evangelis. Unterthanen im Fürsstenthum Teschen Religions Gravamina. 1619. I. 807.

Religions-Gravamina unter Ihr. Fürstl.

Ourcht.zum Candt. 1619. l. 807: Gravaminader Ratiborische Religions: Verwandten. 1619. l. 808.

Religions Gravamina der Stadt Grofs

fen-Glogan. 1619. I. 810.

Religions- Gravamina der Prustrauer im Groß: Glogausschen Fürstenthum. 1619. L. 811.

Colloquium eines Catholischen wegen der gravaminum der Catholischen On. in Schlesien/wider die Lutherischen Stände, daselbst. 1619. I. 812.

Gravamina Catholicorum, que sunt in

Prusia. 1621. II. 483.

Der Stände Gravamina gegeneinander so wohl der Evang. als Catholif. aus dem Archiv. 1624. III. 494. & legg. & 538. & legg.

Leonhard Schugs Verzeichnis der vornehmsten Gravaminum der Evangelischen Kk 2 und und Pabstischen / so aus dem Religions-Krieden entstanden- 1624-111. 558.

Der Evangelischen und Papisten Gravamina, so aus ungleichem Berstands des Religions Friedens entsprossen-1624-111. 494-558-

Des Pauses Braunschweig Geist- und Weitliche zu Regenspurgeingereichte Gra-

vamina. 1641. V. 189.

In Sessione 76. werden die Gravamina, que velut obstacuja bisher die innerliche Berühigung gehindert; Item/die Hohens Zollerische Sache 26. vorgenommen. 1641. V. 193.

In Sessione 77. tst in puncto Gravaminum zu consultiren Anstand genommen

worden. 1641. V. 199.

in Sessione 78. werden von den Standen in puncto Gravaminum die obstacula, so die innerliche Beruhigung auffhalten mochten/vorgebracht. 1641. V. 199.

In Sessione 79. totto in puncto gravaminum & translationis Cameræ Imperialis

forigefahren. 1641. V. 201.

Der Evangelischen Stande Abgefandsten zu Regenspurg auffgesehte Geavamina.

1641. V. 205.

Gravamina der Evangelischen Frenund Reichs-Städte zu Regenspurg übergeben. 1641. V. 219.

Gravamina des Abis ju Corben/ tvider die Berhoge von Braunschweig zu Regens Hurg eingegeben. 1641. V. 330.

Etliche Gravamina, fo das Stifft Inlda gegen das Sauf Seffeneingegeben. 1641.

Der Aebtissen im Stifft Lindau Gravamina contra Stadt Lindau zu Regenspurg einzegeben. 16412 V.3301

In Seilione 81. twird in puncto Gravamis

num fortgefahren. 1641. V. 231.

Der Catholischen Chur : Fürsten und Stände des Reichszu Regenspurg einge: reichte particular-Gravamina. Anno 1641. V. 3211

Gravamina des Stiffts und Bistumbs

Worms. 1641. V. 334.

Schrifft auff die vermeinte Responsiones der Berren Catholischen adgravamina

Evangelicorum, 1641. V. 418.

Begriff/ was auff der In. Catholico. zum übergebene vermeinte Gravamina ben bevorstehender Conferent mochte zu autporten seyn. 1642. V. 422anden.

Gravamina des Schwabifden Cranfes contra das Ranferliche Sof - Gericht gu

Mothweil. 1641. V. 680.

Gravamina des Westphälischen Eransses werden in Sessione 146. ad deliberandum vorgenommen-1641. V. 680.

In Sellione 152 wird deliberitt/ ob die Gravamina auff kunfftige Deputation zu remitriten. 1641. V. 718. HauptsPuncen in dem Evangelischen Kurftens Rath / ratione Gravaminum 300 Dinabruck tracirt. 1645. V. 1045.

Gravamina der Augspurgischen Confession Berwandten in puncto Religionis denen Kanserlichen Plenipotentiarite au Ofinabruck übergeben. Ango 1645. V. 1046.

Gravamina Politica der Evangelischen Stände zu Offnahruck übergeben. Mit derfelben Neben-Gravaminibus. 1695. V.

1055. 1057.

Gravamina Hassorum Cassellensium Casareanis Osnabrugi exhibita. Anno 2645. V. 2058.

Tractaien ihre Gravamina ein / und autsworten zugleich auff der Evangelischen Gravamina. 1645. V. 1058.

Gravamina der Evangelischen / und wie sie könten verglichen werden- 1646.

VI. 36.

Det Evangelischen Stande Borschlas zu Componirung ihrer Gravaminum, den Catholischen von Offnabruck nach Mün

ster überschieft. 1646. VI 36.
Catholische thun auff der Evangelisschen Vorschläge/ wie die Gravamina tonsten componiet iverden/ihre Gegen-Vors

schlage. 1646. Vl. 39.

Uber die Gravamina übergeben die Cartholische ihre Summarische und haupt sächliche Erklärung. 1646. Vi. 42.

Evangelische überreichen einige Gegens Erklarungs Puncta, denen Catholischen in puncto Gravaminum. Anno 1646.

Chur-Fürstliche Abgefandte thun Bors schliege / super compositione gravaminum

Imperii, 1646. VI. 49.

Der Catholischen Chur-Fürsten und Stande Gesandten zu Münster und Ogenabrück/Erklarung auff die 55. Graver mina der Evangelischen. Anno 1646. Vl. 49.

Rapserliche Herrn Plenipotentiarii zu Münster / tragen denen Catholischen Ständen vor / wie hoch notibiges seine / in puncto Gravaminum wegen freyer Retts gions-Ubung/Einziehung der geistlichen Güter/26. sich mit den Procestirenden/ die auff ihre sieghaffte Wassen tropten / sich uvergleichen / und dissfalls die Saiten nicht allzuhoch zu spannen. Anno 1647. Vl. 263.

Kanserliche Herren Plenipotentiarii ets klaren sich endlich an die Hetren Protesti tende Stände / in puncto Gravaminum, es hätten dieselbe alles in Politicisund Ecclesiasticis vollkömmlich erlangt/ wasthnen vonnörhen senn könte: / wölten deutsmach sich zunichts ferner verstehen. 1647.

VI. 276.

Gravamina Civitatum Imperialium & Hanfeaucarum circa commercia in regnis & Provinciis Hispanicis. 1647. VI. 279.

Die Berhoge von Braunschweigschreis ben an Chur-Beyern / wann die übrige Gravamina Eccletiastica würden bingelegt / und wieß mit den Cronen geschlossen / uns veränderlich gesassenwerden / würde ein schleiniger Friedeerfolgen/ wozu sie alles contributen wolten. 1647. VI. 290.

Die Herhoge zu Braunschweig antworten Ihro Kans-Maj- wanu das/ was zwischen Ihro Maj- und benden Cronen/ so in puncto satisfact. als Gravaminum abs gehandelt worden / unveränderlich gelassenwerde/der Friede schleunigfolgen muss

Rans. Abgesandte proponirt Kansers. Majest. hatte uur durch die reconjunction den Friedengesucht/ wolten nun die Conferenß in puncto Gravaminum unter des

6.1647, VI.293.

nen Evangelischen und Catholischen auch anstelleu / es solten aber jene nicht so harte Pokulara porbringen. 1647. Vl. 296.

Pr. von Thumshirn proponitet benden Kanf. In. Abgesandten/daßdie Catholissche stadhebevorin puncto Gravaminum schon verglichen/auffsneue in Disputatzies ben und corrigiren wolten / da doch Kans. Maj versichert/es ben dem / was abgeres detworden/verbleibenzulassen: Ubrige Puncta. solten alsdanu auch erörtert wers den. 1647. VI. 304.

Kans. Abgesandien tragen den Städtisschen Deputirten in puncho Gravaminum vor : (1.) Die Catholische könten die Partiet zu Augspurg & alibi quoad politica nicht eingehen. (2.) Wäre das Petitum wegen der Evangelischen zu Aachen von des uen. Schwedischen ausgestrichen. 1647.

VI.305.

Die Reichs-Gesandte erinnern die ausschreibende Fürsten der 7. Creissessie wolten ratione des Frieden-Schlisses die jenis
ges so vol vigore amnestia volgravaminum
tam politicorum quam Ecclesiasticorum,
was abtreten solten/zu solchem sich pararzu
balten / aninahnen / wozu sich ChurMains willig verstehet. Anno 1648. VI.
422.

Gravamina des Teutschmeisters contra Holland und Franckreich. 1653. VII.

119.

Geavamina des Tentschen Ritter:Orsdens/wider den Frankolischen Commensdanten in Surck/wie auch Detren Staasten Miederlanden. 1653. VII. 120.& 121.

Geavamina Sn. Bischoffs zu Basel/wisder die Stadt Colmar und dero Bogt zum

D. Creub. 1653. VII. 134.

Legarus Gallicus bittetum Communication der Erh-Herhogl. Insbruckist wider seinen König eingegebenen gravaminum. 1653. VII. 199.

Extractus Protocolli, de Deputation in puncto gravaminum contrà Franctreich/

beireffend. 1653. VII. 261%

Die Evängelische Gemeinde zu Aach / übergibt ihre Religionssgravamina und Verfolgung / denen Evangelis. Churfürsten und Ständen zu Regenspurg / und bitstet um remedirung. 1653. VII. 264.

Die wider Franckreich eingeschickte gravamina, werden dem Rougl. Frants. Amballad. überreicht / und um remedirung ges

beten. 1653. VII. 300.

Stadt Spener bitiet die gesammte Reicheständezu Regenspurg/ihre gravamina über das Cammergericht zuerörtern/ und von dessen præjudicussiehen Proceduren

au befrenen-1653. VII.328.

Kans. Maj. begehret an das Reichs. Directorium, the Gutachten zu geben/wie des nen Bremischen und Verdischen gravaminibus contrà Schwedische Ministros zuremediren. 1653. VII. 342.

Des In. Bischoffs zu Spener gravamina contra Guarnisonzu Philippsburg.

1653. VII. 356.

Der Königle Frankös. Ambast. überreis deteiliche / vor diesem von seinem König vorgebrachte gravamina, und bittet dieselbe

du examinirum. 1653. VII: 441.

Der ad punctum restituendor. & gravaminum verordneter Reichs-Deputiten/us ber die præliminaria ersteund andernings getroffener Vergleich. 1653. VII. 570. 571.

Gravamina, wormit verschiedene Reichsstände sich von Franckreich gravirt befunden/ und der Stände Gutachten über dies

felbe. x 554-VII. 578.

Die Stände achten vor gut in puncto gravaminum, trounit verschiedene Reichsz stände sich von Franckreich gravirt besunz den/Kans. Maj-wolle Commissatios verz ordnen/welche sich mit den Frankösischen besprechen/ und dieselbe in Gute erörtern mögen. 1654. VII. 578.

Bericht / was in puncto der Frankossf. gravaminum zu Regenspurg vorgeloffen.

1654. VII. 579.

Specificatio restituendor, ex capite amne-

fliz & gravaminum. 1654. VII. 604.

Chur-Pfalhis gravamina der Listærestituendorum noch zu inseriren. 1654. VIL 699.

Englisch Parlament wendet ben den 36. Hollandischen Artickuln/verschiedene gravamina und prætensionesein. 165x. VII. 846.

Danische gravamina, welchen sie/ehe sie mit Schweden in Alliant treten können/wollen abgeholffen wissen. 1657. IIX. 394

RF 3

Geavamina des Benedittiner-Ordens contra Stifft Bremen. Vid. Bened. Ord.

Gravamina des Abts zu Corben contra Braunschweig. Vid. Corben.

Gravamina der Aebtissin im Stifft Lins dau. Vid. Lindan.

Gravamina des Teutschen Ordens-Haus ses zu Straßburg contra Straßburg. Vide Straßburg.

Gravamina des Bisthums Strafburg.

# De Gravell, Plenipotentiarius Gallicus.

Rayl. Commission notificit den Churs fürsten und Ständenzu Regenspurg/was massen Kayl. Maj. den Frantsofff. Plenipotentiarium de Gravell, wegen vieler Utssachen von noch währendem Reichstage zu licentiren und ihm zugleich salvum conducum zuertheilen/bewogen worden. 1674: X. 274.

Ranf. Maj. schreibt an Cammerer und Rath zu Regenspurg/ den Franhös. Plentpotentiarium, Mr. de Gravell, der sich ans
noch ben dem Reiches Convent daselbst
auffhalte/ von dar ohnverlängt abzuschafs
fen/ und daer senitiren wurde / durch ihre
Stadt-Guarde zu der Stadt hinaus führen
Zulassen. 1674. X. 280.

### Graubundten.

Die Unruhein Graubunden / spinnet Pabst Paulus V.an. 1624. UL. 118.

### Gremonville, Resident.

Dr. Gremonville Grantsofff. Resident zu Wien/halt mit den Kanserl. Staats Rastben einen discuss von Bundnissen/sonders lich mit Holland/von denen er gar hart resdet/nu seines Königs Macht erhebet/nebst Unmerchung des Gremonville Unverstand und Unwissenheit. 1672. IX. 824.828.

Kans. Maj. besiehlet/daß Hr. von Gremoaville seine Abrense von Wien und Kans serl. Pos nehmen wolle. 1673. X. 108.

# Gransscheidung.

Zwischen Spanien und Franckr. solle eine Grantscheidung vorgenommenwersden / Frankosen aber verzögerndieselbe-1680. XL 23.24.

On. Staaten ersuchen den König in Franck-er wolle/durch dero Commissarien die Gränkscheidung zwischen ihm und Spanien / um alle Wisverstände abzusthun / zu Corray ihren Anfang nehmen lassen. 1680. Al. 24.

Essoltezwischen Spanien und Franckreine Gräntscheidung zu Cortrack vorgesnommen werden/weil aber die Franköfis-

Commissivamit verzögerte / als beklagt sich der Spanische Excesord. Envoy des wegen ben den din Staaten / und bittet Anregung zu thun/damit die Sache ihren Fortgang gewinne. 1680. XI. 23.24.

Gretziel.

Chur-Brandend. lasset das seite Bauß Greiziel in Ost-Friesland besetzen/weilader solches ben den In. Staaten eine Jadouse erweckt/sorepræsenutt der Branden burgif. Exicaord. Envoye, Hr. Diest/denen din. Staaten / daßsein Herrsolches blos zu Nachkomung des Kans. Conservatorii, zur Beschirmung des Landes gethan/ diesteil sehr gesährliche Desseinen um dieses Landwider das Conservatorium mitt seine den Einquartirungen sich mercken lassen. Bersichert aber daben die Hu. Staaten/daß solches zu niemandes Præjudiz oder Nachtheil angesehen sen. 1681. XI. 443.

### Greuel.

Greuelder Verwüstung / oder Erzehlung / wie die Oohmerrche zu Pragvom Calvin-König verwüstet worden. 1620. 1. 923.

### Grevenstein.

Francke.macht Przeention auf die Aemeter Beinheim und Grevenstein/ wie auch auff die Grafschafft Sponheim. 1682.XI.

Frank. Tribunalien machen Pratention auff die Graffchafft Sponheim / Umbt Grevenstein und Beinheim. 1681. XL291.

Frankosenthun Eingriffe in In Matggraffen zu Baaden Aembter Beinbeim /
Grevenstein/und Grafschafft Sponkeim. Defivegen bittet Herr Marggraff den Reichs-Convent, mit Keltieution des abgenommenen geschüht zu werden. 1682. XI. 474.

### Gröningen/Proving.

Propositio Ordinum Groningz, Omlandiz, Geldrizque super negotio pacis cum Hispanis, 1647, VI: 157

# Gronsfeld/Feldmarschall.

Der Baperische Feldmarschall Gronsfeld schreibt an Feldmarschall Wrangel/
die Baperische gefangene Soldaten gegen Cartel-mässige Rankion oder Auswechselungloßzulassen/welches auch verstattet
wird. 1647. VI. 238.239.

Baverische Feldmarschall Gronsfeld schreibt an Feldmarschall Wrangeln, sein Bert habe die Schwedische Rausscanion des Armistic ihme zugestellet, bitte deminach

bie:

diefelde abholen zu laffen. Diffwird mit ja beantwortet. 1647. VI: 240.

### Grunewerth / Commenthus ren und Rirche daselbst.

Johanniter-Orden bittet Churfürsten und Stände / die Stadt Straßburgzur Relitution der Commenthuren und Atts the in Gruneiverth anguhalten. 1653. VIL 267.

### Guarantie 5 conf. Armistitium.

Erinnerungen/sobender Benerischen Guarantic Jube dent fen kommen. 1649. VI. 109.

Chur-Benerns Project der special guasantie, le seil. Palatinatum inferiorem eique annexa restituturum, Dominum Comitem Palatinum verò Carolum Ludovicum Electorali dignitati, Palatinatui superiori &c. tenunciaturum elle, wirdeingegebett. 1649-

Projectum deguarantia, fiye Exemplum

guarantiz. 1660.llX.664.

Chur-Collnist der Mennung / eskönne JuGuaraneirung des Armisticii, eine Reichs» Armee von eing 60000. Mann aufiges bracht werden. 1684. XII.46.

Desterreich stellet zu Regensburg vor/ but der Punctus Guarantiz vor die Dand ju munen / nud die 40, oder 60000. Wiann contra Pacis vel Armistitis contraventores Jumainteniten, 1684. XII. 86.

Salhburg concludirt / dassneben dem Stillstands: Tractat die Real-Guarantie vorgenommen/ und mit der Reichs-Werfastung der 40, ad 60000. Winn bewerd's stellegetweerde. 1684. XII. 87.

Ravserliche Commission bedeutet die Reichsstände zu Regenspurg / daß nun uad dem Armistirio dis Generalis & realis Guarantia borgunehmen / befinden dem nad Känserliche Waiestät nothwendig/ daß eine Zusammensehung des Obers haupis mit denen Gliedern geschlossen/ und fremde Potenzendteser Guarantie mit bemautreten ersuchet werden. Anno 1684. XIL 138.

### Gülch/ Collnischer Res bell.

Buld / ein Collnifder Rebell. 1683.

XL 559. Micolaus Buldens / Collnischen Rebillens/Urtheil und Hinrichtung. 1686. XII. 607.

# Bulden Zell.

Die Aebtissin in Gulden Bell / Frau Maria Francisca , kittet ben dem Reiche:

Convent ju Regenspurg / dassibr unproportionister Matricular Anschlag det 20. Gulden einfachen Römer-Monats wes nigit um die Helifte / biszu allgemtiner Reclification moderat / und ben kunffils gen Reichs-und Creif- Unlagen auff Die restirende 10. Gulden restechtet werden mogenn Welches sie auch erlaugt. Anno 1683 XI. 1974

# Bulich.

Churfürstensvon Brandenburg / 302 hann Sigmunds/Schreibenan Kapferlide Majestat / wegen der bon den Reichs-Pof Mathen ergangenen Edicial-Citation th der Gulichischen Sache. Anno 1609. I. 85.

Churfürst von Brandenburg beschrebret sich / über das Procediren der Kansers lichen Rathe in der Gülichischen Sache/ daß sie in der Edictal-Citation keinen Tag benennet / den Terminum eircumducirt/ ihn mit der Acht zu verfolgen gerathen/ und thm keine Abschrifft / was vom Ges gentheileinkommen / mittheilenwollen. Dannenhero er dieselbereculiret/ und thn em Policis zu lassen bittet / sich aber zum Recht auerbeut. ibid.

Kapserliche Majestät verweist Thurs Brandenburg / daßersich den Ettuleines Bertoge ju Gulich zueignet / und erklart sich / von dero Kanserlichen Jurisdiction Diffals mut nichten auszusetzen / mit Ermabnen / des ordentlichen Ausschlags zu stivarien. 1610. L.90.

Der Chursund Protestirenden Fürsten: Resolution auff die Rans Proposition, den Gulichischen Successions-Streit betrefs tend. 1610. I. 91.

Mouven / fo die Catholischen bewegen möchten / ihre Machtgegen die Gulichts schellandezuivenden / undiviedero Wors haben zu begegnen. 1614. l. 176,

Bertragzwischen Chur-Brandenburg und Pfalh-Neuburg/wegender Gulichis men Lande, 1624. II. 815.

Die Gulichischen Lande sollen bem Reichheungefallen senn. Anno 1624. III. 118.

Chur-Brandenburg und Pfalt-Meus burg / erftrecken thren Provisional Bets gleich und Abtheilung der Gulichischen/ Clevifchen Landen/ denfie Unno 1624. ges macht/nochbissauss25-Jahr. 1629. 116. 1088.

Ob fich wegen der Galichifchen Lande der Sequester practicirenlaffe, 2630. IV.

69.73.

Die hn. Staaten antivorien auff der Chur-Brandenb. Gefandten Unbringen/ daß lie in der Gulichts. Sache alle Officia pexitiren wollen damit die Exactiones und

executiones abgestellet / und 3hro Churs fürstlichen Oprobleucht kein Eintrag in dero Pobeit und reditus geschehe. 1630.

IV. 123.

Churfürsten zu Regenspurg und Rans-Mt. antwerten in puncto der Gulichischen Strittigkeit/ daß Kanf. Maj. alle Beforderung thunsvolle / damit die Lande von Spanischen und Staatischen Volckern befreyet / wieder in Ruhe gesethet werden. 1630. IV. 124.

Wispennig / Pfalt-Neuburgis. Gesandter in der Gulichischen Sache an die

In. Staaten. 1631. IV. 208.

Handlung ivegen der neutralität und evacuation etlicher Plate in ben Bulichs und Clevischen Landen zwischen Chur-Brandenburg/ Pfalt-Tieuburg und den Herren Staaten. 1631. IV. von 208. big 214.

Chur-Brandenburg ersucht die Herren Staaten / die 3hr. Churfurftl. Durchl. Gulich- und Clevischen Landen schädlis the gravamina zu remediren. 1632. IV.

267.

Handlung der Hn. Staaten mit Chur-Brandenburg / und wie die gravamina der Gulich-und Clevischen Lande find übersehen und abgehandeit worden. 1632. IV.

267.

Pfalt-Meuburg bittet die Stande ju Regenspurg / ben Rans. Maj. intercedendoes dahin zu vermitteln/daß die Ranserl. Wolcker / der Verschonungs = Erklarung nach / aus den Gulichischen Landen und Klofter Siegeberg abgeführet werden mochten- 1 641 - V. 648;

Kanf. Majest. Erklärung / die Gulich-Elev-und Bergische Lande / wie auch das Kurftenthum Neuburg mit allen Kriegs: Pressuren zu verschonen. 1635. V. 650.

Palt-Neuburg bittet / Kanf. Dlajeft. wolle die Hatsfeldische Bolcker aus dero Gulichischen ic. Landen völlig abführen/ und auch zugleich eine Berschonungs-Erklarung aussertigen laffen. 1641. V. 651.

Chur-Brandenburg und Pfalh-Neuburg erneuern / ihren hiebebor wegen der Gulich: und Clevischen Lande gemachten. Provisional-Vergleich/ und erlautern den-

11. 11. 11. 11. 11. 11

felben 1647. Vl. 241.

Dr. Aizemabittet / im Mamender Bulichand Bergischen Landfrandes die On. Staaten und Pfalt-Neuburg dabin zu disponiren / daß sienicht mehr mit eigen: machtigen Steuern / Contributionen und militarifcher Einforderung / gemeldete Lander beschweren wollen / nebit Benla-, gen. 1647. VI. 246.

Erbocreinigung der Gulichand Bergischen Stande mit den On. Staaten.

1647. VI. 248.

Pfalis-Neuburgif. Gefandte bliten/cie In. Abgefandte zu Ofnabruck nicht zu verwilligen / dass die Sache wegen der Pfalbif. Leben im Lande Gulichia præjudicium three Son. Principals / dem inftrumento pacis tinuttitibei werde. 1647. VI. 268.

127-13 2 de . 5 . "

Ranf. Mt. antworten Chur-Brandenburg / die Bloquirung der Stadt Pervart auffzuheben/undder Erkundigung der Jurium und Gerichte/so das Sang Gulich in Dervort prætendiret / Austivarism 1652.

VI. 744.745.

Rang. Wlaf. befiehlt der Gradt Dervort sich denen In. Kans. Commissien, sodie dem Hause Gulich daselbst gebührende Jura und Gerichte erkundigen würden fin

accommoditin. 1652. VL 746. Der von den Erb = vereinigten Gulich= Clev-Berg-und Marckischen Landstanden Abgeschickte / bittet Kans. Wiejest-die Willichtiche Succeilions Sache invitor Chur:Brandenburg und Pleuburgzu ent? icheiden/und die Berfügungzu thun/ daß derselben Privilegia erhalten / und dem Privilegio unionis jumider/ neches porgenoms meniverde. 1654. VII 648.

Vergleich zwischen Chur-Brandenburg und Pfalls-Neuburg wegen der Wus lich: Clev: und Marchischen Lande. 1666.

IX.465.

Chur-Brandenb. und Pfall-Neuburg machenemen Recessiber den Pundam teligionis in denen Gullch: Cleveund Wines

ckischen Landen. 1666.1X. 471. Chursund Fürstl. Hang Sachen bes klagt fic auff dem Reichstagezu Regenspurg / daß Chur-Brandenb. und Pfalls Vienburgemen prejudicirlichen Betgleich wegen Gultch / Cleve und Berg und ders felben Belehnung getroffen/ auch um befs ten Confirmation angehalten/masten ends lich auch in denselben consentires ivorden: Buttet dannenhero das Chursund Furm. Sauf Gachlen/Auvermitteln/diberubro ter Bergleich / albein verbotenes Attentatum annullirt / und die porhabende Kanfil Confirmation cassitet werden modife. 1679. X. 751.

Chur-BrandenbundPfalt-Neuburg und Fürstl. Hauses Sachsen Protestation. in Saden der Gulidifden Succession, in Memorial ein it. Vide Chur-Brandenb.

1680.XI.59.

Chur-Brandenb. und Pfalle-Neuburg gebenzu Regenspurg ein Memorialein Apis der die Chur-Colluische in puncta Succesfionis Juliacentis Protestation, mit Bermels den/daffie diefer Protestation nicht gestate dig / sondern wollen fich ibre Gerechtsaine und GegensPræienstonen vorbehalten. ibid. (E. Sachsen und Chut-Brandenb.)

Guter:

### Güterbock.

Chur-Brandenburg wird das Ambi Egeln fan statt der 4. abgehenden Herrs schafften und Membter Goerfurt / Dame/ Guterbock und Burg pleno jure zu beste henund genießlich zugebrauchen/ wadirt. 1653. VIL 284.

# Bustrau.

Landfag zu Güstrau. Anno 1628. III.

Der Ranferl. Commissarien Altringers and Balmerods Ausschreiben / an die Mecklenburgis Ritterschafft / auff dem Landtagezu Gustrauzuerscheinen- 1628. IL TOIL

Alternation zu Regenspurg/ des Fürstl. Saufes Gustrau und des Kurstl. Saufes Miecklenburg-Schwerin. Anno 1641. V.

7340

### H

### Saag.

Brandenb. beklagt sich ben dem Derhog von Hannover / daß in dem Daagusten Convent der Friede zwischen coactr. und Spanien nicht intendirt iverlowern vielmehr folche Conditiones ckreich vorgeschriebenwerden wollen/ alsoberschonüberwunden wäre. Klagt ferner über die Conduite des von Wigens corff 26. 1684. XII. 33.

Chur-Brandenburg schreibt an die Begunschweigische Herhoge/ daß die im Daad verfammlete Deputirte sich daselbst auch de negotiis Imperiizutractiven unter-Aehinen. Verlaugt dieser wegen dero

Gedancken 1684. XII: 34.

Die Hnn. General-Staaten lassen des den im Paag versammleten M.nistris der boben Allierten/ wegen der von Francks teich in das Mittel / gebrachten Stills kandse Tractaien 10. Puncta vorschlagen. 1684. XII.55.

dem Concluso Electorali , den Pundum Armisticii belangend / ist auch begriffeate dast man sich zu dem/ was im Daag wegen des Reichs tradirt und vorgenom: men/ nicht verstehenköune. Aano 1684. XII.79.

Electorale Collegium Regem Britanniæ certiorem facit, esse Haga Comitum quosdim, qui împerii nomine de Pace & Armihtio cum Gallo incundo remagant. Sed quoniam hæc absque Imperii mandato gela funtsideo illotum le nullatenus participes ficere velle, affirmant, 1684. XII. 81.

Churfürstl. Collegium beklagt sich ben Rapf. Mojest. daßeinige Reichstande im Saag versammlere Ministri, mit Francks

reich auff einen Frieden oder Stillstand von Reichsewegen zu machren dergestalt ftc unternommen / daß fte all bereuseimis ge Propolitiones berührter Eron vorstellen lassen / wannaber sothane Ministilwider Kanserliche Majestät Incention und ohne Wollmacht/ sich einer solchen / dem Reich præjudicielichen Sache unterfangen / als bittentie Ranjerliche Majestat/ zuverords nen/daßsolchem Verfahren zomedirtiver=

den moge. 1684. XII. 81.

Oas Churturftl. Collegium ju Regens spurg schreibt an die Hnn. Staaten / sie hatten erfahren / welcher gestalt von eini= ger Reichstrande Ministris im Spaag/ Bhr. Maj. in Engelland / un Flamen des Ros mischen Reiche gewiffe Propositiones, um selvige der Cron Franktr-auff dero Armiflicium borzustellen/durch die Dan. Staas ten/waren augetragen worden/wan aber solche Ministri vom Roin. Reich nicht darzu vevollmachtiget worden ; Als wolle ein Churfurftl. Collegium baran keinen Ebeil nebinen/noch auffeinige Weise dars em bewiltgen. 1684. XII. 82.

Eben dieses schreibt auch das Churfürst: liche Collegium an obsemilate Ministros

letter, ibid.

Kanserliche Majestät schreiben an der Convent im Daag / sie halten denselben dahin apprehendiren wollen / samint ders selben den Regenspurgischen Tractaien mit der Crou Granckreich zum Nachtheilans gestellet / und daher sich unternommen/ das arbitrium Pacis & Belli in Imperio an fich zu ziehen/massensteauch die Frankösis-Conditiones bloghin angunehmen / lich ers flaret/ und mithin der Dingebung so vieler Stande Interelle sich angemasset: dessen Rang-Maj he nichthaben unerinnert lass sensollen. 1684. Xil. 85.

# Häckenheim/Ampt.

Franckr. entzieht Chur-Trier das Umt Hackenheim. 1680. Xl. 71.

# Haffners Predigt.

Des Herrn Haffners und der himmlis schen Angelschnur/Auszug des Cardinals von Dietrichtiein/oder Gluckwunschungs: Predigt. 1619.1.705.

### Hagenau.

Die zehen Städte der Landvogten Sagenau / als sie vernommen / daß das Jus, so hiebevor Oesterreichgehabt / der Cron Grancfreich tanquam hæreditarium überlaffenwerden folte/erstatten Bericht/ was es mit solcher Reichs-Landvogrey por eine Beschaffenheit habe. 1646. VL

> 19 Evange:

Gvangelische Bürger zu Hagenauklasgen denen Evangelischen Abgesandten zu Regenspurg/die groffe Trangsalen/die sie vonihren Catholischen Mitbürgernerdulsteumüssen/mit Bitte/den Rathdahinzu vermögen/daßer sie schüße/die freve Besgräbnisverstatte/und zu Unterhaltung des Pfarrers/das Ihrige bentrage. 1653. VI. 845.

Erh-HerhogLeopoldus wird vom Kansfer Ferdia II. zu einem Ober-Landvogt über die Landvogten Hagenauim Elfaßgesetzt.

1620. VIL 106.

Cornelius Schmidt/ der Evangelischen Bürgerschafft zu Sagenau Mandatarius, bittet die Evangelische Abgesandte zu Resgenspurg/ um Erlangungeines/ wegen Bedrängnis der Evangel. Bürger Kapsprotestorii & mandati de relaxando captivo. 1653. VII. 73.

Der Frey : und Reichsstädte Evangel. Gesandte ersuchen nochmals den Magistrat zu Hagenau / die Unterdruckung der Evangelischen Bürger abzustellen / die Besgrälnisse ucht zu versagen / den Strahlen des carceris zuerlassen / und des Ausschlags

Lucrivarien. 1653. VII. 137.

Cornelius Schmidt/ Hagenauis Mandararius der Evangels berichtet die Reichsstädtische Gesandtenzu Regensp. daß dero intercessionales anden Magistratzu Hagenau nichtsgesruchtet/ sondern es senen die Evangelis mehr gedruckt/und der Bürger Strahl härter carceriret und zu 100. Rthl. condemnitet worden. 1653. VIL 138.

Augspurg. Confessions-Verwandtezu Hagenau bittendie Hn. Franckfurter Deputirte/daß ihnendie Barfüsser Kirche/besneben der Latein-und Teutschen Schule / tvie auch das exercitium religionis, wie es An. 1624. gewesen / wieder eingeraumet

werde. 1656. VII. 1096.

Magistrat der Stadt Dagenauschreibt an das Chur-Maintyl. Directorium, daßsie sich hie bevor dergestalt erkläret/daßes dem instrumento pacis durchaus gemäß gewessen / solte aber Gegentheiletwas weiters einbringen/wolten sie die Nothdurst auch einschiefen. 1656. VII. 1103.

Evangelif. Burgerichafft zu Hagenau bittet die Stände zu Regensp. sich ihrer gesgen die Catholif. dergestalt anzunehmen/ baß sie dermahlen zu der ihnen zuerkauten restuution gelangen möchten. 1664. IX.

288.

Formula juramenti der Stadt Dagenan/ wie auch der andern im Elfaß gelegenen Städte/alssie an Franck-übergeben worde/net st denen nous, sodie Frank. In. Aebitt daben eingegeben. 1671.1X.793.79 (.

Hagenauscher Vertrag. Hagenausses-jähriger Vertrag/ der proischen denen Lutherif. u. Cathol. Dohms herrn und Capitularn zu Straßt irg Striktigkeiten/nebiterfolgter 7. jahriger prolongation dieses Bertrags. 1627.111.966.971.

Hagenheim.

Bericht wegen der Gemeine zu Sagens heim/daraus zuerseben/wer die Botmasmassigkeit über dieselbe habe. 1053-VII.136.

Halberstadt.

Consilium des Dohm-Eapituls zu Hals berstadt/wegen der Wahl eines neuen Bis schoffs/ und daßweder Brandenburguoch Dännemarck/ sondern Kans. Maj. Sohn darzuzu eligiren. 1621. Il. 421.

TilliSchreiben an den Hertz-zu Brauns schweig/Friedrich Ulrich/wegen Einquars tierung ins Stifft Halbeistadt, 1623. IL

760.

Ochsenstirn proponitt Auf dem Creiftage zu Halberst. (1) ob nit eine Berbundust der Creifte mit den Schweden notibig sen/(2) was die Creifstände eires modum vor Gedanckenhaben/(3) wie der Ober-Sächslische/Westubalische Obur-Sächslische diesein Zweck zu bewegen/(4) ob nicht auff eine armatur gegen den Feind zu gedencken/(5) was ben bevorstehender Friedenshands lung in acht zu nehmen. 1633. IV. 371.

Ochsenstern proponirt auff dem Ereißtage zu Halberstadt einige Punda, soden Wohlstand des Evangelis Wesens betref-

fen. 1634. IV. 371.

Schluß/der zu Palberstadt versamleten Ereisstande/zielet auff Mittel/zur desension gegen die Kriegs-Bereitschafften/ so Gegentheil/zu Unterdruckung des ganzen Evangelis-Wesens gemachet. 1634. IV. 372. & 374.

Das Dohm-Capitul des Bochtiffis Salberstadt/ nach demes vernomen/daß es vor die Abtretung des Fürstenthums Vor-Pomern an die CronSchweden/proqualixquivalence an Brandenb-soll übergeben werden/bittet benden Evangel. Gesandte/daß besagtes Stifft ben seiner competirenden Gerechtigkeit moge gelassen/un zu voriger Vollkomenheit restituiret werden. Nebst 2. Benlagen. 1647. VI. 263.

Chur-Brandenburgis. Abgesandte bits ten/daßvorlimitirten Abgangam Poms merischen votogndie CronSchweden/auf Reichs-Deputationstägen/das Halbers städtische Chur-Brandenburg zugeleget

merde. 1653. VII. 212.

Chur-Brandenb.erlangt/wie ex Intrumento pacis zusehen/den Tetul eines Dertogs zu Magdeburg und Fürstens zu Dalberstadt und Minden. 1654. VII.455.

Die Hun. Marggrafen zu Brandenburg schreiben sich Fürsten zu Halberstadt und Minden. ibid. p. 713.

# Hallin Schwaben.

Ettliche protoftirende Chur-und Gurften foreiben einen Tagnach Hall in Grivas ben aus / beschlieffen darauffeine nabere Union, und nehmen Fürst Christian von Anhalf zum Feld=Obriften an. 1610. L. 87.

Reichs-Gutachten / wegen der Stadt Schwählschen Hallmatricul-moderation, dassuemlich von derselben marricular-Uns dlag 293.fl. interime-Beile 113.fl.abs gezogen / und ben fünftigen Unlagen nur auf die restirende x 80, fl. restediret werde. 1580 XI. 54.

Hamburg/Stadt.

Stadt Samburg beklagt sich ben den Medet-Sachlichen Creif-Fürsten / daß der König in Dannemarck zwen Orlogs Shiffe auff den Elbstrohmgeleget/ und ihr die Commercien gesperret. 1620. 11. 44

Dannemarck antivoriet denen Hams burgeruf es sepen Calumnien / daß er ihnen die Commercien sperren wollen. 1620.

11 450

Intercession Schreiben vor Hamburg/ daß Danneinarck seine 2. Orlogschiffe wies der von der Elbeabfordern/und den Commercien den Lauff lassen wolle. 1620. A 46.

König in Dannemarck versichert die Mieder-Sächtische Kürsten / dagerweder Samburg / noch sonst semand / mit seinen Soiffeit beschädigen wolle. 1620. II. 47.

Accordund Vertrag/zwische der Stadt Damburg und dem Kon. in Oannem. 16. pendente tevisione instatu libertatis nichts Marcentiren. 1621. II 425.

Ron-in Dannem begehrfan die Stadt Damburg/eine bessereneutralitätsals bigs ber geschen/zuhalten. 1628. III. 1024.

Rang. Mt. Privilegium der Stadt Sattis bura / auff der Elbe gegeben. 1629. III. 1082

Stadt Hamburg schreibet an Rang. M. satten niemand auff den Leipziger Tag weuiger Volck geworben; Die Avocatoris aber woltenste / nach communication mut Deren Benachbarten publiciren. 1631. IV. 188.

Kanf.Mt.befiehlt der Stadt Hamburg/ die Kansers. Avocaroria ohne vorgehende Communication mit den Benachbarten f

affigiren aulassen. 1631, IV. 1894.

Ray Maj. erflart fich gegendie Stadt Samburg Adag Dannemarces Boll auff der Elbe 7 nach Berlauff 4. Jahre/erlos Teben folle: 1637.14.637.

. Nachdem die Stadt-Pamburg auf dem

Reichstag als eine Reichsstadt mit bes schrieben worden/haben Dinnemarck und Holfteindarwider procestiret. 1640. IV. 848.

Kans. Mt. Decret andas Churst. Collegium zu Regenspurg/daß Schweden derd Gefandten nach Lübert oder Hamburgzu schicken/ befugt senn solle. 1640.1V. 937.

Copia falvi conductus pro foederatis Svecia Lubecam vel Hamburgum versus. 1641.

In Sessione 92. ivird das Hamburgische Meniorial, darinfie sich über des Kanferl. Cammergerichts:Process beschweren / zu erdriern vorgenommen. 1641. V. 314.

Die Stadt Hamburg klaget in ihrem Memorial an die Standezu Regenip. daß das Cammergericht die revisiones actorum vertworffen / arctioradecretamit Bedros hung der Acht ausgelassenze. Und bittet um remeditung. 1641. V. 315.

In Sessione 93, wird zu bedencken geges ben/ db nicht der Stadt Hamburg mit intercession an das Kans. Cammergericht damit daffelbe die gedrohete Achtserklas rung einstellen möchte / zu willfahren/

und also die Stadt in gutem Willen zuers halten-1641. V. 341.

In Sessione 96. with concludit / in der Hamburgif. Sache an das Cammerges richt im Mamen der Stadt zu schreiben/ und wegen der scharffen Processe inhibition authun. 1641. V. 365.

Hamburg wirdvon Kans. Maj. denen Schwedis. Gefandten zu denen Friedens Teacharen vorgeschlagen / abernicht belies

bit. 1641. V.377.

Bundnis der 3. Hanseestädte / Hams burg / Lüberk und Bremen. 1641. V.

7520

Kon in Dannem. sperret den Hamburs gern die Zuführ und Commercienauff der Elbes weil sie Anno 1630. deto Guter und Schiffegeraubet/und Se.Maj-in Glücks stadt bloquiret. 1643. V. 822.

Königin Dannemarck exculpirtsich ben dem Churfürfil. Collegio, daßer die Dam= burger/wegender vielen ihm angethauen Beschimpffungen/ zur Gebührantpeisen

muffen. 1643. V. 823.

Die Stadt Hamburg publicitet ineiner apologie, twie weit fie dem Ronig in Dans nemarck obligirt und zugethan seine. 1643. V. 824.

Stadt Hamburg thut dem Konig in Dannemarck Abbitte/und præsenuret dars subint 200000. Athl. 1643. V. 828.

Hamburger bitten/ die Inn. Staaten kvollen die Strittigkeiten wegen des Glückstädtischen Zolls / ben angesetzten Tradarenabthun / und den Elbftrobinin vorige Frenheit sehen helften / welches fie auch versprechen. 1643. V. 829.

Ronig

Konig in Dannemarck ertheilt der Stadt Hamburg einen Berfohn Brieff.

1643. V. 829.

Königs in Dannemarck Resident im Dang/trägtseines Königs Klag-Puncten contra Hamburg/ den In. Staaten vor/ und requiritet deten interpolition. 1648. V. 826.

Stadt Samburg bittet/Kanf. Majeft. toolle die Stadt Bremen in puncto der Wesferschen Zoll-Sache/mwelcher sie pantionem praturet / nicht in die Achterklaren.

1652. VI. 807.

Der Stadt Hamburg Abgeordnete klasgen ben Kanf. Mit. über die Hollandifund andere Caper auff der Elbe / und bitten durch dienliche Mittel / diesem Unheitzu

wehren. 1653. VII. 315.

Königl. Dännemarckif. und Holfteinif. Abgefandten/bittendiegefammte Stånde um Communication des von den Hamburgern eingegebenen Memorials/ wegen der Hollandif. Caper auf dem Elbstrohm. 1653. VII. 316.

Der Sanseestädtis. Resident bemühet sich benden In. Staaten sehr/die Neutraludt für die Stadt Samburgquerlangen.

1653. VII. 870.

König in Engell-berwilliget den Hamsburgern auf dero Ansuchen/ die frene Commercien in Engelland. 1661. IIX. 771.

Damburg halt benm Englif. Hofe um Besestigung ihrer alten Privilegien an/ ers halt aber zur Antwort: Regiam Majestatem, si regnorum suorum commoda sarra tecta esse velit, ejusmodi privilegia atque immunitates concedere non posse, quæ Hanseaticis emolumento, sibi autem suisq; subditis nocumento sutura sint. 1663. IIX. 921.

Damburger suchen die On. Staaten dahin ferner zu disponiten/daß die zwischen ihnen und der Stadt Damburg eröffnete Commercien ungehindert fortgesetzt/und ratione modicontervandi commercii, und ivte die auffgebrachte Güter zurelaxiren/conferiret werden möchte. 1665. IX. 413.

Chur-Maint rath auf dem Reichstag zu Regensp. Hamburg vielmehr in Gute zu erheben / als zu den Waffen die Sache

kommengulaffen. 1667. IX. 589.

Pr. Julius Frank. Herhogzu Sachsen/ ertheilet der Stadt Hamburgem Attestatum in punctodes Verhaltens Graf Vecchi &c. zu bemeldtem Hamb. 1682.XI.495.

Math zu Hamburg befiehlet dero Einwohnern/ daß/ fals jemand einen oder den andern / so zu dem nunnehr entdeckten Complor noch gehörig/ wüste/angeben solle. 1686. XII. 535.

Brevis & Summaria Refutatio Scripti cujusdam Hamburgensis, cui Titulus : in Jure & facto probe fundata remonstratio, qualis fit conditio prztensi a Regia Majestate Daniz &c. Homagii, in qua remonstrationi in strationi in qua remonstrationi in strationi in strationi in qua remonstrationi in strationi in strationi in qua remonstrationi in strationi in qua remonstrationi in qua remonstrat

Ronig in Dannemarck erklart sich gegendie Stadt Hamburg / daßer auff Ersuschung Chur-Brandenburgs/der Berboge zu Braunschweig und Bessen-Cassel / die Ordrestellen wolte / daß die Hamburger Schiffe auf der Elbe ohngehindert und ohne Auffhalten passiren mögen / jedoch daß zuförderst der Grafen-Hof und andere an

Rönigl. Maj. als dem sie ohne das zustehen/wieder evacuiret werden. 1686. XII.

der Elbe occupirte Derter und Infelu/3be

543.

Stadt Hamburg lästeine weitläufftige Deduction-Schrift/worm der Ursprung und Berlauffdes von denen beyden executirten Lord Jahram und Hieronym. Schuld ker/wie auch ihren Adhærenten/angesponsinenen Complois / männiglich zu Plackricht / nebst denen gefälleten und exequirien Urtheilen publiciret wird. 1686. XII. 1444

Bortheilund Nugen/ welche gemeine Stadt und Burgerschafft zu Dainburg/ wann sie Königl. Majest in Dännemardschunder Gute submitteren werden/ zugewarten haben. 1686. XII. 563.

Konig in Dannemarck prætendirt die Huldigung an die Stadt Hamburg. 16 86.

XII. 564.

Wohlgegründete Remonstration, was es mit der von Ihr. Waj. in Dannem. protendirten Suldigung der Stadt Damsburg/für eine Bewandnis habe / und wie berührte Suldigung gemeidter Stadt mit keinem Fug noch Bermöge des Annoi 597-errichteten Pinnebergischen Interims-Reces, mit einigem Zivang angemuthet werd den könne. ibid.

Ronig in Dannemarck stelt dem Reichs Convent Mu Regenspurg vor / welcher ge stalt die Stadt Hamburg Ihr. Maj. zwa mit Erb-Unterthänigkeit vertvandt/ und dero Vorfahren/biffauffdero Herru Vat ter/die Erb- Huldigung geleistet / boch bernach der Zeit/fich derfelbigen entzogen und ob wolzu Pinnebergein Interims-l cess errichtet / und in demselben kipalie worden/essolteder Homagial Punch/bi zu entweder gutlicher ober rechtlicher En scheidung ausgestellet bleiben! die Sta aber ingwischen 3hr. Wlaj- mit untertha nigfter Devotion jugethansenn/sotft doc die Gradt diesem allem nicht nachkorner fondernallerhand Excelle gegen 3hr. 20 jestät zu begehen/fich nicht gescheuet ; 🞝 ben derowegen 3hr. Mit. ihr. Eruppenge gen diefelbe/ nicht fich ihrer zu bemächtige

fondern

**iondern dero Flugen zu befördern anrücken** lassen/der Doffnung die Reichs-Stände deto Resolution nicht improbiren/sondern au Erlangung dero Befugnifi beforderlich

jenn iverden. 1686. XII. 612.

Pimebergischer Bertrag zwischen dem Könige von Dennemarck und der Stadt Damburg / wit er den 1. Novemb. 1679. aufgerichtet worden. 1686, XII. 612.

Formular der unterthänigsten Declaration durch die Bürgermeistere der Stadt Damburg und in der Burgerschaffe Dlame dem Konig geschehen/wovonem Interims-Receis Wieldung gethan worden. 1686. XII. 612.

Specification finight Excession and Contraventionen/so von der Stadt Hamburg gegenden Dinnebergischen Interims Recess und soplen begangen worden. 1686. XIL

Raylerk Wlajest last der Reichs: Verfammlung ju Regenspurg vortragen/was masten Ronig in Dennemarck die Stadt Danburg mit 16000. Wham belageri/ und wif if mandata avocatoria & inhibitoia. auch rescripta wider Ihro Königliche Najest abgeben lassen / und ersucht nunmehr alle zulängliche Mittel an Hand zu geben /: wie solche Bennruhigung guruck geitteben werden könne. 1686. XII. 615.

Sammerstein.

Eth-Stifft Trier beschwert sich zu Res gensgurg wider Spanien/ wegen etlicher inhabenden Poiten und Erhebung des Rolls zu Sammerstein. 1641. V. 534.

Swivedische Begehren/dass Painmets stern exacutes iverde / oder man konne unit fur Exauctoration und Evacuation

dreiten: 1649, VI.539.

DerBoavon Lothringen will Landstuhl/ Pammerstein und Homburg gegen eine William Mible. Jur Satisfaction roumen. 16635; VIL 73.

Lotharingische Ordre anden Commens dansen in Hammerstein. 1653. VII. 307.

Банан.

Werl. Majest. Ferdinandi III. Ratifides Bergleichs/den Chur-Maint/ Dessen-Darmstadt und Francksurt mit dem Schwedif. Commendanten Rainfen ivegen Recticution des Grafen zu Vanau und Eineaumung der Stadt Hanau gemagt, 1637. IV, 687.

Intruction des Pananischen Abgeords veten jum Obers Rheimschen Erangs Tage nach Worms / in puncto, daß die Grafschafft Hanau nicht wider die Gebube mit Contributionen für ohin überlegt und beschwert werden möchte. 1638- IV, 690 सिन्द्रिक स्थापन

Grafin von Hanau berichtet Chur-

Maint/ daßsie in ihren Landen den Weis marischen Bolckern keinen Zus und Abs

tritt verstatie. 1639. IV. 785.

Die ben deuen Gräflichen Säusern Hanau-Lichtenberg / und Hanau-Muns henberg entsproffene Migverstandnuffe/ werden durch verschiedener Chur-und Fürs ften Ministern Gleiß dergestalt erörtert/ daß es endlich zu einem Religions- und Einigkeits: Receis gedieben. Anno 1670.

IX. 716.

Herr Friedrich Graf zu Hanan stellet den Reichs-Ständen zu Regenspurg vor/ was massendie Hanauische Lande um Els faß durch die Besatzungen der festen Derter und Contributionen in ganglichen Ruin gerathen / und bittet / auff Kemedia und Sicistaction ben den Friedens-Tractaren zu gedeucken / und ob das Moratorium auff 10. Jahr konne excendirt werden. 1675. X. 358.

Grafticher Hanauischer Minister insinuitt zu Regenspurg ein Memorial, darinn er wegen Restitution des von den Frankos sen occupirten Stamm: Hauses Lichten: berg / Ersethung des erlittenen Kriegs: Schadens/ und Ertheilung Kapf. Gnade zu der Gräff. Frau Witteb Unterhalt/ans

10001. 1679. X. 715.

Conditiones, auff welche Dr. Graf von Hanau/ Kanferl. Befatung zu Beforde: rung des gemeinen Wesens sonderbahren Nugen/ indero Bestung Lichtenberg eins

nehmen will-1679. X. 716.

Dn. Grafen zu Hanau bitten des H. Rom. Reichs Stande zu Regenspurg/fie wollen ben Kanserl. Majest. so wohl intercedendo, albauch auff alle andere diens liche Weise sich Ihrer und der Panauischen Frau Wittib mit dero funff minderjahres gen Kindern/dergestalt annehmen/damit fie zu Restitution und Evacuation der Bes ftung Lichtenberg gelangen/ auch (2.) die Mets Tullsund Berdunische Lehn: Sache richtig gemacht/ und endlich (3.) eine vers langte Satisfaction aller Schaden gegeben werdenmoge. 1679. X. 737.

Friderich Graf zu Hauau berichtet Kanserl. Majest-wie er von der Cammer zu Meh cicirt/ darthun solle / was massen er die Grafschafft Sanan = Lichtenberg famt Dependencien befife/20. und bittet/ Kapserl. Maj. wolle Frankreich diffalls auff gelindere Gedancken bringen / oder wie er fich hierinn zu verhaiten Nachricht

geven lassen. 1680. XI. 63.

### Handwercker/ Handwercks, Befellen.

Der Frey-und Reichs-Städte zu Res genspurg Gesandte ersuchen die Stadt Franckfurt/gegendie Handspercks-Gesels len/soufffehen/schanden und schmähen/

auch davon ziehen/das beschloffene Reichs. Stadtische Provisional-Wittel solange zu Vollziehen / biß ein allgemeiner Reich63 Schluß diffalls beschlossen werden moge.

₹668. IX. 655.

Reichs: Städtische Conclusum über dasschädliche Auffstehen/Schmähen und undere Excessen der Handwercks Gesels ten/fallt dahtnaus / dayfolde sollen specificirt / in die Reichs = Städte einges schiekt und nicht eher wieder zur Arbeit gelassen werden/bisste da/ two der Excels -geschehen/wieder ausgesöhnet seven/ und dessen ein Acceltat beybringen können. 1668. IX. 656. .

Stadt Augspurg ersucht die Reichs Stande zu Regenspurg/die Frene Reiches Städte zuerinnern / daßstie das Conclufum wider die Pandivercks-Gesellen/so nuffstehen/davonziehen/schanden/schmas ben/ und den Mietster und Gesellen unreds lich machen wollen/it. manuteniren mos

nen. 1668. lX. 656.

Reichs: Gutachten in puncto der Hands tvercke-Wiffbrauche und Duellorum, daß Rayserl. Majest. beeder halben die darzu erforderte Edica ausfertigen zu lassen befeblen wolten. 1680. XI. 69. 281.

Hanseestädte.

Bundnus der Sanfeestädte mit den Sin-Staaten in Holland/aus Furcht vor Den-

nemarce. 1616. I. 220.

Ranferl-Majeft-laft den Lübeckern und Hanseestädten vortragen / wie sie gesons nen / den Kauff-Dandel auff Spanien/ und die so Kanserl. Wasest. favoriliren/zus timten. 1628. Ul. 1004. 1006.

Hanfeestädtische Deputirte wetden von dem Frankösischen Gesandten Mr. Serviene nicht zur Visite gelassen / weilen sie den Spanischen Gesandten eheals ihn besucht.

4644. V. 920.

Tractatus Commerciorum inter Hispanos & Civitates Hanfeaticas. 1647. VI. 1751

Grayamina Civitatum Imperialium & Hanseaticarum circa Commercia in Regnis & Provinciis Hispanicis. 1649. VI. 279.

In. Staaten bemühen sich durch ihre Committiete die Hanseestädte Lüberks Bremen und Samburg ju einem Offenliv-Tractae gegen Engelland / mit dem die Staaten in Differentien stunden / zu bermogen/maffenfle deswegen 28. Punctainfinuiren laffen. 1653. VI. 699.

Privilegium Caroli-VIII. Galliæ Regis, denen Sanfeefindten ertheilet. 1381.

VII. 990.

Privilegium Ludovici XI. Galliz Regis, benen Teutschen Panfeestadten ettheilet. 1484. VII. 988.

Francisci I. Henrici II. tinb Henrici IV. Könige in Frankfreich Privilegia beiten Danseestädsenerstheilet. An. 1536.1552

1604. VII. 992.

Der Panseestädtische Resident bemührt sted ben den Pn. Staaten/die Neutralität für die Stadt Hamburg zu erlangen. 1653. VII. 870.

Der Danseestädte Lübeck/Breinen und Hamburg Vollmacht vor thre naw Kranckreich abgefettigte Gesandten-1654.

VII. 906.

Könige in Franckreich Bollmacht vor die Commissanos, welche mit den Sanfees ftadtischen Gesandten tradiren und schitefs

jen jouen. 1654. VII. 956.

\* Ludwig XIII. König in Frankfreich confirmitet den Hanseestadten nicht allein thre von den vorigen Königen krlaugte Privilegia, sondern gibt thnen auch grens heit/allerlen Handlung zutreiben. 2655. VII. 994. 995.

König in Franckreich besielet dem Parlament zu Paris/daranzu senn/ bagibet Commerciens Tractar mit den Danseettade ten registriret und observiret werden moge.

1655. VIL 1004.

Standough Ratification des Commervien-Tradais mit den Hanseeffadten ge-

froffen. 1655. VII. 1004.

Des Parlaments ju Paris Verification uber den Königl. Frankölif. Commercino Tractar mit den Sanfrestädten 165% VII. 1010.

Radficatio Civitatum Hanfeaticarum iupet Tractatu Commerciorum cum Rege Galliatum inito, 1655. VII. tops. wil

Panseestädte Lübeck / Bremen und Pamburg schliessen ein Bundnus mit denen General-Staaten von Houand.

1645.1646. VIII. 58.

Die Pansessädie/Lübeck/Bremmund Pamburg ersuchen intercedendo die In-Staaten/die Stadt Münster gegen ihren Bischoff dergestalt zu beschirmen/ dagste benin jure Przsidii und Frenheit det Commerciett conservires iberde. 1657. VIII.38.

Zwischen Franckreich und In. Stea ten wirdein Friede/ wegender in Frank reich arrelliri gewesenen/ und von dein de Ruyter genommenen 2. Frankoff. Soif fen gemacht / und die Panseestädte mit eingeschlossen. 1657. VIII. 151. & 153.

Ben dem zwischen Engel- und Holland angehendem Kriege bezeigen fich die Dans steftadte neutral. Es werden aber nichts destoweniger ihre Schiffe von den Englis fcen unter dem Bormand geladener Sol landif. Wahren / incommodiret / tind the nen darneben die Auffgebung der Neutze lität/und Beibietung der Hollandif. Work ten von den Englif.angefonen. Weil ihnen aber solches præjudicitlich; Als rathen ble In. Staaten / fie folten der Engellandit unrechtmäßiges Suchen verwerffen/bloß

Harcourtische Deputirte/Sparteg/Spartmann/Spartschützen/Spasselt 20. 271

ben der Nouralität bestehen/ und sich ben dero Bundsgenossen/ im fall der Berweis gerung/veklagen. 1665. IX. 412.

Harcourtifche Deputirte.

Relation megen des Closters Münster/ und von dem / was derenthalben in der Ivischen den Fürstl. Harcourtischen und Bischoff: Baselischen Deputiren gehaltes ner Conserent vorgangen. 1653.VII.215.

Harteg/ Graf.

Stände zu Regenspurg klagen ben Kanserl. Maj. welcher Gestalt des Grasen von Sartegs zwen ummundige Kinder/
umwissend des Batters in des Oesterreis dischen Gesandten Kutsche heimlich weggenommen und nach Wien geschicket wors den. Wann aber solches wider die Securität des Reichstags; Als bitten sie KansWajest-um dißfalls ein ernstes Einschen ut haben. 1685. XII. 487.

# Hartmann/Jeremias.

Herr Christian Graf von Ranhau contra Jeremias Hartmann. Anno 1681.

Hareschüßen.

Danische Stadthalter in Wolffenbutlet Herr Graf von Solms/ ermahnet die Gradt Einbeck/ sich die Haruschutzen saltem connivendo recommenditt senn zu lassen 1627. III 979.

# Hasselt.

Berten Staaten lassen durch den Ges neral Feriaux im Ertz-Stifft Colln einen Einfall thun/ und die Staat Hasselt/Maleick und Schloß Horn einnehmen. 1680.

Chur-Colln bittet Kapserl. Majest sich ben den In. Staaten zu incerponiren/das mu die Evacuirung Maseicks / Hassells und Dorns beschleunigt werden moge.

16 Jr. XL 336,339.

Hanfeld/ Grafen.

Pfalte Neuburg bittet Kanserl. Maj. wolle die Hatzeldische Boleker aus dero Länden abführen laffen-1641. V. 651.

Die Fürstl. Sachsen: Weinmar: Gostharund Eisenachische Gesandie zu Regenstents bitten, daß die Herren Grafen von Haßseld à Sessione & Voto wegen der Grafschafft: Gleichen mögen excludirt werden. 1653. VII. 180.

Bu Regenspurg wird per majora conchudirt. I daß Herr Graf zu Hahfeld im Graffichen Collègio seht wegen Gleichen zwär zur Sessönund Loca zu admittiren/ jedoch salvo jure & citra præjudicium tertii. 1653. VII. 188.

Haultainius Archithalassus.

Argumentum Contractus initi cum Domino Legato d'Espesses super Proposito coeptoque Classis sub auspiciis Archithalassi Haustainii 1625. Ill. 794.

Argumentum instructionis Dn. Haultenio Archithalasso Vicario datæ. 1625. III 795.

Hegenmüller (Johann

Ruprecht.)
Johann Ruprecht Begenmüller/Kays
serl. Gesandter an Churz Kürstenzu Sachs
sen / wegen der zu Leiptig beschoffenen Werbungen / welchem Churz Sachsen antwortet / (1.) das Edick treffe das Ges wissen an / und hätten in Religions-Saz chen weitere Gesche keine Statt. (2.) Die Kriegs- Trangsalen bestünden auff 6. Punchen &c. (3.) Hätte sicht in Desention stels sen müssen / aber nicht gegen Kays. Was. 1631. IV. 161. segg.

Henldelberg.

Der Obersoder Hohe Rath zu Beidels berg/ befihlt dem Hof-Rath/ thr Sedens Arnüber die Kanserl. Hof- und Cammers Gerichts-Processe auffzusetzen. An. 1608. 1. 21.

Tylli Schreiben an die Regierung zu Beidelberg / die Einraumung derfelben Stadt betreffend / welche aber so wohl die Regierung als Gubernator atschlagen. 1621. II. 513.

Acta aus der Beidelbergischen gehels

men Cangelen- 1622. II. 606.

Einige Schreiben des Tylli und Beidels berger die Unterredung und Auffgabe der Stadt betreffend. 1622. Il. 627.

Artickel / auff welche Tylli das Schloß zu Beidelberg auffgeforderten 622.11.628.

Accord, darauf der Gubernator zu Beidelberg Beinrich von der Merven das Schloß daselbst dem Tylli ergeben. 1622. Il. 629.

Der Beidelberger Berantivortung ges gen die Bezüchtigung / obhatten sie die Auffgebung der Stadt daselbst verursaschet. 1623. II. 743.

Bayern schenekt die Beidelbergische Bibliothec dem Cardinal Ludovisio nach Romanden Pabst. 1624. Ill. 120.

Catholische Liga halt zu Beidelberg eis nen Convent, und macht einen Schluß? wie doch zu einem allgemeinem Freden zu gelangen. 1629. III, 1084.

### Heilbrunn / Heilbrunnsscher Convent.

ChurePfaliz an Bayern Schreiben/ warum die Unite Fürsten zu Heilbrunn zusammen kommen 1629. 1.912.

Nac

Nach der Böhmischen Niederlage Schreibet der Union- Director und Stadts Halter in der Chur-Pfaltz einen Corrèspondent-Tagnach Hellbrunn aus. 1620.

11. 240.

Tyllischreibt an Beilbrunn und Schwas bischen Hall/wegen Emquartierung etli= ther Regimenter. Dif berichtete Hertzog Friedrich von Würtenberg dem Anspacher/ und begehret / folches dem Franckis-Crans zu avidiren. 1622. II. 641.

Praambola, fo bor dem Beilbrunner gehaltenen Convent vorhergangen. 1633.

IV. 298.

Convent zu Heilbrunn und deffen

Handlungen. 1633. IV. 292.

Der Würtenbergif. Rathe Consultationes den Heilbrunner Convent betreffend.

1633. IV. 298.

Ochsenstirns Proposition auff dem Convent an Helbrunn: König in Schweden tvare vom Ranfer attaquiret worden/ware in Teutschland tommen/ denen Evangelifchen zu beliffen ; zu dem Ende wurde nun nach deffen Tode dieser Convent gehalten/ und 7. Punda proponirt. 1633. IV. 301.

Erklarung der Fürsten und anwesenden Stände zu Hellbrunn auff Ochsenftirns porgetragene 7. Puncta. 1633. IV. 301.

Der Schwäbischen ErangsStände Erklarung auff die vom Ochsenstirn zu Heilbrunn communicite, Propositiones. 1633. IV. 301.

Renovatio fœderis Sveco- Gallici inter Reginam Sveciæ & Regem Galliæ au Sptils

brunn. 1633.1V.311.

Heilbrunmis. Schlußzwischen Schwes den und Standen der 4. Erapfe. Daß (1.)foll zwischen Schweden und Standen rine Berbundnus fenn. (2.) Ochsenstern das Directorium führen. (3.) Ihm ein Confilium formatum zugeordnet werden. 1633. IV. 314.

Schreiben der anwesenden Erang-Ståndezu Heilbrunn an König in Engeland ihrer Confeederation und Detention

halber. 1633. IV. 314.

Memorial und Bollmacht der ju Seils hrunn anwesenden Stande / auff etliche ihres Mittels den andern Abwesenden die Confæderation ju notificiren/ und dufels . be juderen Ratification juvermogen 1633. IV. 320.

Protocoll auff dem Convent au Bril-

brunn gehalten. 1633. IV. 323.

Ochsenstirn Project der Confoederation mut den 4. Crang: Standen zu Beilbrunn/ wieste von denselbenglossirt/ und was vor Eriunerung daben geschehen. 1633. IV. 328.

Ochsenstirn berichtet Chur : Sachsen/ wit er den 4. Crang-Standen die Propolition wegen der Krieges Berfassung zu Heilbrunn gethan/ und bittet um Coope-

ration. 1633. IV. 300.

Kanserliche und Schwedische Gefandie madeneinen Vergleich/daß Chur-Pfalk so lange Deilbrunn inne haben/bik Krans ckenthal restituites wurde. Anno 1650. VL 578. 594.

Chur=Pfalherklaretsich / wann Frans ckenthal eingeraumet und die auffgeo wachsene Heilbrunnische Verpflegungs: Gelder entrichtet worden / sie alsdamn Peilbrunn auch raumen woiten. 1652.

VI.644.

Recels zwischen Kanserl. Majestat und Rönigs in Spanien Abgefandten / wie anch einigen Cranff: Deputirien / wegen Abführung der Besahung aus Franckens thal and Petibrunn. 1652. Vl. 644.

Stadt Beilbrunn bittet ben bem Reichsstädtischen Collegio um Intercessionales an Kanferl. Majett. daß die zusams men gerottirte Burger/ den Burger: und Bet: Endablegen / der Magistrat ab illatis, injuris vindicitt/und die Autores der Ems poring gestrafft werden möchten. 1613. VI. 777.

Der Stadt Peilbrunn Obligation mes an 8000. fl. Capital. 1635. VII. 280. 1- -

Executions - Bescheid die Peilbrunnts sche 8000. fl. betreffend. 1650. VII. 281.

Extracter Commenthuren Deilbrunk

Schuldbucher, 1650. VII. 282.

Relations Extract, das ben der Deils brunnischen Obligation über die 8000. A. integer vis noth metus intervenitet leve-1653. VII. 281.

Der Heilbrunnische Syndicus beschwes ret sich ben m Reichs: Städtischen Collegio zu Regenspurg / daß Herr Pezite im Clofter Ranscheim einen Geifilichen zum Vertvalter verordnet / und eine formale Daughaltung angestellet/ welcheseralles nicht befingt/ und bittet das Closter wieder in den Stand 1624. Ju fehen. Anno 1653. VII. 445.

Teutsche Ritter-Ordenbittet die Stans de ju Regenspurg fein Gravamen, da Tourenne der Commende zu Deilbrunn über 170000. fl. geschadet / dem Frankosschen Gefandten vorzubringen/ und deffen Er sehung zu begehren: 1654. VIL 489.

Specification, was Tourenne nam ban Friedens: Schluß der Commende Beile brunn an Rankion und andern Schaden

gefoftet. 1654. VII. 489.

In der Girittigkeitzwischen dem Rath und Burgerschafft zu Deilbrunn/ befebsen Kapserliche Wajestät eine neue Ords nung zu verfassen / dieselbe jahrlich faint denen Actern zu verlesen/ derfelben nachzuleben/undkeinem darwider zuthun/ zu verstatten. 1654. VII. 616.

37(m)

273

Hemspach/Ampt.

Information, roas ben der Ihro Churgurfil. Gnaden zu Mamy/ als Bischoff ju Worms/von Chur-Pfalt amnakitch/ wieder klaren Kauff- Brieff beschenen Auffkundigung des Wormlischen Ampts Heinspackander Bergstraffe/vorgangen. 166 8. IX. 601.

Copia Demipacher Rauffe Berfchreis hima de Anno 1485: 1668. IX. 605.

Hemstedius Legatus Holland.

Domini Hemstedii Ordinum Legati Hollandiz relatio, devariis rebus in tractatu monasteriensi sese offerentibus. 1670. VI. 170.

Henricus VIII. Rex Angliæ.

Ratification des zwischen Spu. Henrich VIII. König in Engelland und der Princeffin Ama von Cleve Heuraths: Contraas An. 1939. beschlossen. 1679. X. 536.

Henrici alii.

Herhog Heinrichs Anlass zu Passau/ auff unsern Herrn den König. 1418. 1.33.

Herhog Beinrichs in Bayern Protestation auffeine Konigl. Citation. 1488.1.37.

Perhog Deinrich in Bapern gibt feis nen Acgeordneten Instruction, sich nicht geringer Standes-Personen Ertäntnus du unterwerffen/ noch vordenselbenguer= meinen 1608, 1. 24. 33. & legg.

Printic der II. König in Franckreich

und feine 4. Gobne. 1624. 111. 758.

Deinrich II. König in Franckreich / ers theult den Sanfecfiadten ein Privilegium. 1552. VII. 993.

Ranfer Henrici IV. Frenheiten über Salpburg und Paffau. 1637.1V. 626.

Diploma, dass Otto und Waldemar Chur-Fürst zu Brandenburg Henricum VIII zum Rom-Kanser erwehlet. 1639. IV. 729.

Exemplum pacis & mutui Commercil. Sano 1495. Loudini inter Henricum VII. Angliz Regem & Philippum Archiducem Authiz, Ducem. Burgundiz initi. 1654.

Henricus IV. König in Franckreich / er= theilt den Danseestadten ein Privilegium.

1604. VL 993.

Herbisheimt/Vogten.

Dernogvon Lothringen wird ersucht die Bogten Herbitheim gu reftituiten. 1653.

VIL 191, Nassani Sagrbrucken bittet die Stande zu Regenspurg Ihro Kanserl. Majest. dahin gu bewegen/ daß dieselbe den Serdog von Lothringen zur Restitution der Graffchaffi Derwirdern und Derbitheim ersucen moge. 1654. VII. 602.

Kranckreich wird ersucht / den Derhog von Lothringen dahin zu balten / daß er Herbitheim restituire. 1660. VIII. 727.

#### Hercinianus, Fabius.

Ludovici Camerarii Apologia contra Fabii Herciniani calumnias. 1624. III. 369.

Fabil Herciniani Perspectiv und Brill/ so er dem Camerario zugerichtet. 1624. lil. 392.

Fabii Herciniani Purgier= Erancflein dem Camerario jugetruncken. An. 1624.

# Herold/Kanserlicher.

Stadt Bremen bittet Kanserl. Derold/ seine in ihrer Stadt habende Verrichtung fo lange zurücke zu halten/ bisste ihmihre Parition dociten laffen. 1652. VI. 813.

Kanserl. Perold vermeldet der Stadt Bremen seine Ankunfft / und biffet / Ans stalt zu machen/daßer daselbst seine Verrichtung ungehindert abstatien moge. 1652. VI. 813.

Oes Ranferl. Reichs Devolds Relation, tvie die Publication der Achts-Etklarung in Erffutt abgangen. 1663. Vill. 953.

lastruction. wornach sich der Ranserliche Herold ben der Reichs Achies Verkundis gungin Erffurtzurichten. 1663. VIII.953.

Herßogenrade.

Vergleich der hu. Staaten mit Spas men / wegen Bertheilung der Lande zu Falckenburg/Dalheim und Derhogenrade über der Maas. 1661. VIII. 804.

#### Hervordt / Stadt. Confer. Fürstenauer.

Unterschiedliche Bunds - Brieffe groß fer Berren/ mit der Stadt Bervord auffgetichtet. 1475. VI. 711. legg.

Kansers Friderici III. Privilegium der Stadt Bervordertheilet. 1475. VI. 712.

Confirmatio Privilegiorum, Statutorum & Consvetudinum Civitatis Hervordiensis á synodo Basilcensidata, 1475, VI. 712.

Frau Annen Gräffin von Limburg des Suffis zu Hervordigewesenen Aebriffin/ vermeintlich beschehene Collionetniger Jurium, welche weder Sie/ noch dero Vorfahren jemahls wider die Stadt Bervordt ... exercitef. I 547. VL 714.

Frau Aebrefin in Hervordt hat einen Retormmen Prediger / ohngeachtet der Rath darwider protestiret/in einer Capels le predigen laffen/welches vor und mAnno 1624. Dafelbit nicht geschehen. 1631. VI.746.

Uhrkund Urtheils in Sachen des Rays ferl. Fiscals contra Derbordt Exemuonis, wodurch so wohl die inder Stadt Hervord prætendute Jura, alederfelben bermeinte Min Cellio

Cellio in potentioten abaethan und aets

medtet. 1631. VI.726.

Chur-Maint schreibt an den Herkoa zu Pleuburg / ste hatten die gesuchte zerelionem Adorum von wegen deren in Gas then des Kanserl. Fiscals Klagers contrà Stadt Pervord ic. infinuiren laffen. 1631. VI. 768.769.

Creditiv-Schreiben der Stadt Hets vord vor ihre Abgeordnete au Chur:

Brandenburg. 1631. VI. 770.

Rathau Dervord erläßt Antonio Kurs stenauen die Schuld / so er in Weinkeiler und Apothecken abzustatten gehalten ist/ und verehret thin jahrlich einen Ohmen 2Beins. 1636. VI. 747.

Nachricht des elenden Zustandes der Grade Hervord / undwiedes Uberwalits gung ins Werck gerichtet worden. 1636.

VI. 749. & legg.

Ranserl-Manest. Ferdinandus III schreibt an Chur-Colln/daranzu senn / daß die Gradt Hervord / als eine unmittelbahre Reichs-Stadt zur Session und Stimme auff Reichs-und Wüntz-Eagen / welche die Gulichsche Rathe in Streit ziehen tpollen/admiturt und gehandhabet werde-1642. VI. 727.

Mandatum pœnale manutenentiæ rei judicatæ& constitutionum Imperii, nec non inhibitorium de non amplius turbanda l. molestanda Hervordia sine clausula. 1643.

VI. 727.

Stadt Hervord bittet Kanserl. Majest. und alle Gesandtezu Ofinabruck/dahin zu gedencken/wie die Chur-Brandenburgis-Völeker / so sie gewaltthätig überfallen/ iviteer ausgeschaffet und alles in vorigen Stand gesetzetwerde. 1647. VI. 73.

Chur-Brandenburg befihletdem Commendanten zu Sparenberg / die Stadt Hervord einzunehmen/abersich dabenals ler Feindseligk. zu embalten. 16.7. Vl. 729.

Stadt Hervord klagt dem Reichs= Staduschen Collegio ju Ofinabrua / 11108 maffen Chur-Brandenburgif-Volcker fie eingenommen/und bittet Chur=Branden= burg dahin zuverindgen/daß das Kriegs= Volck abgezühret werde. Anno 1647. VI. 730.

Des Raths zu Hervord Mandatum Generale Du. Anton. Fürstenauen ertheilet/ nach Ofinabruck und Münfter zu gehen/ und daselist weder die gewaltthatiae Occupirung ihrer Stadt Hulffe zu suchen/ cum ejusdem redintegratione, ratihabitione

& Indemnisatione. 1647. VI. 730.

Gesamte Chur-Fürsten und Stande zu Ofinabruck, bitten Chur-Brandenburg/ diro Volcker /.. so die Stadt Dervord getvaltthätig eingenommen/ wieder abzus führen / und gütliche Dandlung zu belies ben. x 647. VI. 732.

Citatio ad videndum se declarari in pœnam fractiz pacis publicz cum mandato de" abducendo milite è Hervordia, eaque non amplius turbanda, fed restituenda, sine clau-

Iula. 1648. VI. 732.

Ote zu Nurnberg anivesende Chur Futsten und Stande bitten/Chur-Bran denburg wolle die Verordnungskunf daß deto Guarnison aus Hervord ausgeführet und die Stadt in vorigen Stand gelebet! merde. 1649. VI. 736.

Ocs Heil. Reichs Chur-Kurften und Standt Intercessionales an Chut-Kutsten zu Colln / er wolle ben Churs Brandens burg erinnern/ die Restitution der Stade Dervord forderlichst zu verordnen. 1649.

VI. 736.

Kanserl. Majestät schreiben an Shurs Colln und Hertog zu Sachsen = Lauens. burg / die Erinnerung ben Chur-Brandenburg zuthun/ daß Dero Kriegsvölcker. aus Hervord unverzüglich abgeführet und in den vorigen Stand völlig gesetzer werde.

1649. VI. 737.

Chur= und Fürsten und Stande gu Nurnberg schreiben an Chur - Collin und Sachsen-Lauenburg / sie wollen Krafft babender Executions-Commission, ohne meitere Cognition Jur Execution schreiten und, die Verordnung thun/daß die Chur-Brandenburgische Wölcker aus Dervord ganblich abgeführet und alles vollkörims lich resticuires werde. 1650. VI. 738.

Ransett-Majest. Ferdinandi III. anders weitige Commission an Chur: Collu/20. daran zu senn / daß die Stadt Hervord mit ihren Burgern in vorigen frepen Stand vollig gesetzettverde. Anno 16 r.

VI. 739.

Kanserl.Majest. Chur-Collnischerund Sachsen= Lauenburgischer Subdelegirten Commissionen Dervord publicierer Executions-Receis: 1651. VI. 741.

Ranfett. Rescriprum restitutorium &inhibitorium,in Sachender Stadi Dervord contrà Chur= Brandenburg / nebft dem Rescripto arctiore Casarco Anno 1652. VI

742.743.

Ranserliches Mandatum Avocatorium, an Chur-Brandenburgischen Landbaupts mann und Obriften Ellern/Goldaten und Bauren/sich unverzüglich aller Feindthatligkeiten gegen die Stadt Hervord abzuthun/das Abgenommene restieuten/ und sich von der Stadt hinweg zu machen. 1652. VI. 744.

Kanserliche Majestät antworten Churs Brandenburg/ sie sollen ohne Berzug die Bloquirung und alle Frindseligkeitgegen die Stadt Hervord einstellen / und der Untersuchung der Jurium des Paules Gulichin Hervord erwarten-Anno 1652.

VI. 744.

Kanserliche Majestät tragen die von Chur-Brandenburg gesuchte anderweitisge Commission Chur-Colln und Herhog von Sachsen-Lauenburg auff / unit Beschren / denselben von Bloquirung und anderen Thatligkeiten gegen die Stadt Hervord abzumahnen / und auff Erkundigung der Richten / so das Haus Gulich in der Stadt haben will / zu verweisen-1642 VI-745.

Ransert. Majest-schreibet an die Stadt Gervord dieselbe solle sich denen Ransert. Derren Commissails, so die dem Hause Guitch daselbst gebührende Gerichte und andere Jura erkundigen wurden / accom-

moditen. 1652. VI. 746.

Rapserliche Majestat besihlt der Stadt bervord die neuen Accise abzuschaffen.

1652. VL 769.

Chur Brandenburg befihlet dem Obrissen Eller denen Hervordern an Einbrinsigung des Getraides zur Erndezeit keine Hinderung zuthun. 1652. Vl. 770.

Stadt Dervord mahnet Anton Fürstes nauen ab/wider Chur-Brandenburg weis ter zu zgwen/ und contradicirt allen seinen Actionibus, der er sich schon unternoms men/und noch unternehmen möchte. 1652. VL 770.

Bericht: Schreiben der Stadt Hers vord / an die 4. ausschreibende Reichs: Stadte Straßburg / Nürnberg / Ulm und Franckfurt/de tacta revocatione mandatorum des Fürstenauers/nach geschehes ver Vergleichung mit Chur- Brandens burg. 1652. VI. 771.

Pet Stadt Hervord Bericht und Klasge an Kanserl. Majest. über des Fürstes

naucts Actiones. 1652. VI. 772.

Bericht von der Stadt Hervord fundanon, Reichs Immedietat und Privilegium

Aux. Kurstenauens. 1653. VI. 706.

Submilion - Schrifft des Kanserlichen Advocati filei contrà die Frau Aebtissin des Stiffts/wie auch den Rath der Stadt Gervord an dem Cammer-Gericht zu Sperjer/in causa prætensæ exemtionis übergeben. 1653. VI. 715.

The die Stadt Dervord vernimmt/daß Fürsteuan nochmable um ihre Immedietat zu Regenspurg starck anhalte/schreibt sie an Ebur Brandenburg / auch Dero Sclandien zu Regenspurg/sie habe Fürste naures Adionibus renunciiret / und bitte/es mochten die Recessus zwischen Derrn Chur Fürsten/ und ihr von Kanserlicher Winjestät consismiret werden. Anno 1653.

Stadt Hetvord ersucht das Reichs-Stadtische Collegium zu Regenspurgdem Kürstenau Kals einem Fallax o in seinem Andringenkeine Allistenhäuleisten-1653.

VL 774

Stadt Hervord warnet den Gasigeber Pancratium, dem Fürstenau nichts vorzuschiessen / denn sie ihm als einem Fallario nichts gestehen würden. 1653. VL 775.

Stadt Bervord bittet das Reichs-Stadtische Collegium zu Regenspurg/des Fürstenauerns Sohn/ der seines Vatters Actiones contrà Chur-Brandenburg reassumiren wolle/als einen Landstreicher/abzuweisen. 1653. VII. 329.

Stadt Bervord bittet Kanserl. Majest. um die ihnen zuerkannte Restitution ins Werck zuseigen / gestalten Kanserl. Maj. der Stadt Gutachten begehren. 1654. VII.

645. 646.

Der Stadt Hervord Memorial an Kansferl. Majest. contra Fürstenauern/darinsnen sie fact speciem ihrer von Chur-Bransdenburg erlittenen Occupirung und Irrssalen erzehlen. 1654. VII. 647.

Chur-Brandenburgthut dar/daß Sie in der Stadt Bervord die Gerichte/Rechte und Gerechtigkeit von undencklichen Jahren her gehabt und exercitetze. und bittet sie ben ihren Erb-Gerechtigkeiten

zu laffen. 1654. VII. 708.

Chur-Brandenburgis. Abgesandte bits tet die Stände zu Regenspurg / weil sein Derr das Kriegsvolck aus Hervord abges führet / die Gravamina abgeschafft / und keine Ursach zuklagen übrig bleiben / die Sache in dem Standezu lassen/wie sie vor dem Urtheil gewesen. 1654. VII. 708.

Der Stadt Bervord Abgeordnete bitz ten die Stande zu Regenspurg/ das Churs Brandenburgis Suchen/ob solte man die Stadt in dem Stande / darinnen sie jeho 19t/ bis zu Ausgang des indicii revisoru stes ben lassen ic. zu verwerffen. 1654. VII. 709.

Hessen (Landgraf zur)
(Conf. Gassel.)

Landgraf zu Deffenund Chur-Maints erinnern/ nomine Cxlaris, die der Union zugethane Reichs-Städte sich des Pfältzischen Kriegs zu entschlagen/ und überschiz eten ihnen Kanserl-Majest. Abmahnungs-Schreiben-1621. II. 380.

Mandarum de non offendendo fine claufula, Baldett contrà Deffen. 1621-11.549.

Mandatum cassatotium & inhibitorium Baldett contrà Heffen/der In. Vicariorum des Reichs. 1621. II. 552.

Der Degischen Rathe AnkunfftzuCors bach und Absertigung. 1621. 11. 554.

Ranserl. Mandar an die Unterthanen des Ober-Fürstenthums Sessen/Landgraf Ludwigen forthin gewärtig zu sein. 1623. II. 735.

Landgrafin Julians zu Sessen Borbitte an Landgraf Georgen / daß in der Mars purgischen Executions-Sache nicht allzus weit gegriffen werden möge. 1626. III 929.

Min 2

Land:

Landgraf Georgens zu Dessen Antwork auff der Landgrafin Juliauen zu Dessen Schreiben/daß zwar die Execution ihren Fortgang haben werde/ wolten sich aber/ wann man ihm mit Real-Mitteln freunds lich begegnen werde/der Billigkeit gemäß bezeigen. 1626.III. 930.

Herhog Wilhelm zu Weimar bittet Landgraf Georgen zu Hessen» Darms stadt/dero Hn. Bruder Hu. Joh. Ernsten ben Kanserl. Majest. intercedendo auszus

fobnen. 1626. III. 939.

Landgraf Georgens zu Dessen Intercelsion, an Sn. Maximilian von Sachsens Lauenburg / des In. von Strahlendorff Güter mit der Einquartirung zu verschos nen. 1626. III. 947.

Friedländer schreibt an In. Maximis Lianvon Sächsen-Lauenburg/das Kriegs: Bolck alsobald aus In. Landgraf Geors gens Landen abzuführen. 1626.111. 947.

Königl. Majett. zu Ungarn ermahnen Hin. Landgrafen zu Beffen/ Wilhelm/ er Wolle sich zum Prager Friede pure bekenden / und seine Bolcker mit der Kanserl. Virmee conjungiren. 1635. IV-476.

Bergleich zwischen Chur-Colln und Landgraf Wilhelm zu Sessen/wegen Abführung des Begischen Kriegs-Volcks/ Wiedereinkaumung der Stiffer und fe-

ften Plagt. 1635. IV. 484.

Der Brannschweigische General-Lieus kenant Klißing verweiset dem Piccolomini. daßer gegen Bannir das Braunschweisgische und Seßische Corpo vor streisfende Partheyen ausgeschrieben. Anno 1640. IV. 833.

Abris wie die Braunschweigische und Besische Abgesandte zu Regenspurg ihre Audienz in pleno gehabt. 1641. V. 13.

Copia falvi Conductus pro Landgravià

Halliz. 1641. V.29.

Etliche Gravamina, so das Stifft Fulda gegen das Hauß Heffen zu Regenspurg eingegeben. 1641. V. 3:30.

Alternation zu Regenspurg des Fürstl. Hauses Pommern/ Würtenberg/ Deffen

und Baaden- 1641. V. 724.

Bessens Cassel ertheilet denen in Frankteich verfolgten Frandoss. Reformirten/ welche Willens in dero Landen sich sess hafft niederzulassen/allerhand Frenheiten. 1685. Xil. 231.

Hessen (Cardinal zw.)

Dr. Cardinal von Bessen und der Malstheser Orden/ bitten die gesamte Reichsseichde Etände die Restiention ihrer Ordens-Güster in den vereinigten Niederlanden befordern zu helssen. 1653. VII. 387.

On. Caidinals von Dessen Agent, wurs cket wegen der in Holland vorenthaltenen Commenthurenen einen Arrest auff acht Hollandis zu Londen in Ladung liegende Kauffarden Schiffe aus / weswegen die Su. Staaten ihren Abgeordneten besethten/ Ihr. Königi. Majest diese unbefugte Procedur zu repezsennten/die Schiffe aus dem Arrest loßzu würcken / und des In. Cardinals Agenten zu arrestient. 1662.
VIII. 835.

Serren Staaten bezeigen ihr Missfallen gegen Serrn Cardinal von Sessen/ wegen Verestirung dero Schiffe in Londen/ bezorhren dissalls Satisfaction, oder wollen den Orden aller unter ihnen liegenden Gister verlustigachten. 1662. VIII. 836

Hert Cardinal zu Bessen entschuldiget die Arrestirung der Schiffe zu Londen, es wären keine Repressalien / sondern ein Recht delehrte in Londen gebilliget / inzwischen hatte er doch dig Mittel nicht approbiret / weil die Berren Staaten gesonnen gewesen des Ordens Ansuchenabzuhelssen. 1662. VIII. 878.

# Heurath/Konigliche.

Historische Relation, wie der König in Engelland Jacobus die Conditional Articul der Königl. Heurath zwischen seinem Sohn und der Spantschen Infantio besichtvoren. 1623. 11.791.

Relation von der Spanischen Seurath mit dem Pringenvon Wallis, des Berhogs

pon Buckingam. 1624. II. 800.

Heuraths- Artickel zwischen der Spanischen Infantia und Prințen Vallis in Engelland. 1623. II, 792.

Bericht/ was ben der Deuraths Tra-Artion zwischen der Spanischen Luchneim und Pring Wallis, seither derselbe in Spanien nien gewesen/vorgangen/und wie der Abs schied gewesen. 1623. II. 793.

Heuraths-Artickel zwischen dem Prins gen von Wallis und der Frangoss. Prins

cegin. 1624. III. 712.

Frankösische Heurath mit dem Prink Walls, ist wegen der Religion nicht zu en then. 1624. UL. 729. 730.

#### Hildesheim.

Hildesbeimische Stiffts-Aembter/wie sie andas Hauf Braunschweis kommen. 1626. ill. 896.

Braunschweigis. Gesandte nach Nutne berg/ bitten das Chur-Furstl. Collegium die Pildesseimische Sache vorzunehmen

und benzulegen. 1640. IV. 808.

Die Hildesheimis Land : Stände bitsten die Stände zu Regenspurg / es dahin zu dirigiren / daß die Contraventiones absgeschaft/der Catholischen Capellen Bau eingestellet/das Evangelis Considerium gehandhabet / und das übrige restituiret werde. i 654. VII. 694.

Braun.

Hildesheim/ Hirschfeld/ Hitland/ Hoe/ Hoffenserische Schuld/ 20. 277

Braunschweigis. Gravamen, wegen der Oldesheimis. Sache zu Regensp. einge-

geben 1641. V. 185.

Directoio ex Votis Evangelicorum ausams anen gezogenen rationen contra restitutionem der Caputiner zu Hildesheim. 1655. VII. 1063.

Deduction der Hn. Catholischen / aus was Ursachen die Capuciner aus Hildesbeim vertrieben / und nunmehrnach dem Westphälischen Frieden wieder einzusetzen senn 1655. VII. 1068.1069.1073.

Chur-Colln sucht die ausgeschafften Eabueiner in Hildesheim wieder einzustühren. 1655. VII. 1068. bif 1077.

Rationes der Evangelischen / warum die Capuciner in Dildesbeun nicht wieder einzusübren senn. 1655. VII. 1068. 1077.

Bergleich/zwischen der Stadt Hildesbeim und denen Capucinern / derer Wiedereinnehmung betreffend. 1656. VII. 1100.

Stadt Hildesheim bittet die Berren Franckfurtische Deputite/die Capuciners Sache zu gedenlicher Endschafft befors

dernzühelffen- ibid.

Stadt Hildesheim entschuldiget sich ben Chur-Colln / daß sie die Capuciner nicht bald wiedereinnehmen können/versischen sich dern sich dero Gnade/und versprechen alle Devation. 1656. VII. 1101.

Chur-Maintisches Directorium etoffs netdem zu Hildesheim/ von den Allierten Inn- Chur = und Fürsten angestelten Kriegsrath/ die Proposition und 12. Pun-

Ca. 1659. IIX. 508.

Chur-Colln beschwert sich ben dem Reichs-Conventzu Regenspurg/über des Derhogs von Braunschweig / Johann Friedrichs/eigenmächtige Einquartirung ins Stifft Hildesheim / und die großen Orangsalen u. erzwungene Gelder von den armen Unterthanen / bittet dannenhero zu vermitteln / daß der Herhog das Stifft e-vacuren / und den Schaden ersehen möge.

#### Huschfeld.

Thur-Brandenburg erlangt ivegen Dirschfeld/ die Session vor Mümpelgart. 1634: VII. 706.

#### Hitland.

Königsin Dännemarck Przeension, wes gen der Orcadischen Insulen und Hitland an den König in Engelland. 1667. IX.

# Hoe. (Doctor)

D. Hoens Schreiben an Graf Schlis

chen tvider den Calvinismum. 1620. I. 932.

Missiv eines Calvinisten / D. Hoens Schreiben an Graf Schlicken entgegen gesetzt. 1620.1.933.

D. Doeschreibet an den Fürsten von Lichtenstein/wegen vorgehender Reformation

in Bohmen. 1622. II. 633.

D. Hoens Apologic per Joh. Mylium, daßnicht wahr sen/daß die Luthermer sich mit den Calviniste verglichen. (2.) Daß das pasquilliren tvider die H. Schrift. (3.) Daßsich D. Hoe in die Böhnusche Wahlsche nicht gemischt zu. (4.) Werden 39. pasquillische Läfterungen wiederlegt. 1620. I. 939.

# Hoffenserische Schuld.

Chur-Brandenburg ersuchet die Hnn. Staaten / sie wollen ihrer Regierungs-Constitution nach/ inder Possenserischen Schuldsorderung dermahlen einen recht-massigen Schulffassen/und Ihr. Durchl. zufertigen lassen. 1664.1X. 330.

Chur-Brandenburgische Ministriübers geben denen Inn. Staaten / wegender Hoffenserischen Schuld/einigeremonstrationes, und bitten/ dißfalseinen endlichen und guten Schlußzuertheilen. 1664.1X.

332.

Chur-Brandenburg halt nochmalsan/ weil die Englische interpolition ben den Inn. Staaten einiges Nachdencken verursachen wollen / daß die Jossepserische Schuld-Sache ben völligmässigem arbitrio der Provinhten/ möge dermahlen abs gethan werden. 1664.1X. 333.

Chur-Brandenburgersuchet den Rönig in Engelland / sich in der Joffenserischen Schuld-Sachezuinterponiren / welches

auch geschicht, ibid.

Hun. General: Staaten und Chur-Brandenburg / beschliessenendlich in der Hossenschen Schuld-Sacht / auf das Urtheil und Anspruch des grossen Raths zu Meckeln / zu compromituren. 1665. lx. 414.

# Hoffmeisterin. Kanserliche. Ober-Hoffmeisterin.

Kans. Maj. resolvirt: die Obriste Kans. Possmeisterinmussein der Krönung/dem Serkommen nach / am nächsten ben der Kanserinsenn / und also vor den Fürstlischen Gemahlinnen den Vorzug haben. 1653. VII. 78.

# Hoff-Rathe / Kanserl.

Obder Kansetliche Hoff-Rathmit und neben dem Kanserlichen Cammergericht zu Speper concurrentem jurisdictionem Mm 3 in inallen Sachenhabe / pro & contra. 1 608.

I. 7.

Dren weltliche Churfürsten beschweren sich / daß der Rans Doffrath sich des Ausschlags/wer voreinen Stand der Augspursischen Confession zu achten / anmaffe-1609. I. 69.

Reichs: Hoffraths: Ordnung Un. 1654. zu Regenspurg/von Kans. Maj. erneuert.

1615.1.205.

Modell der Kanserl. Hof-Procelle, dars aus die nichtige Achts-Erklärung contra Chur-Pfaltzuersehen. 1621. ll. 363.

Reichs-Hoffrathe bitten Kans. Majest. durch ein Decretzu erklaren / daß die Præcminents denen Reichs-Hoffrathen vor des nen Cammerernzustehe. 1654. VII. 603.

# . Hohenburg.

Herr Graf zu Nassaus Sarbrücken / bittet um Rectitution der Graffschafft Saarbrücken und Saarwerden/nebst der Vestung Hohenburg. 1653. VL 895.

# Hoheneck/ (Frenherr von.)

Kans. Maj. tragen dem Sn. Bischoff zu Speyer und Beren Grafen zu Sanau Commission auff/die zwischen der Stadt Weissenburg und Landau/dann auch dem Freyheren von Soheneck schwebende Strittigkeiten/wegeneiner Schuld-Sasche zuerörtern. 1656. VII. 1091.

Chur-Pfalt berichtet / aus was Ursaschen sie das von Ibr / zum 4ten Theil zu Lesbenrührendes Schloß Hoheneck / mit ihsten Bolckern annoch besetzt halte. 1665.

IX. 436.

Chur-Maint raih auff dem Reichstagezu Regensp. die Sache wegen Joheneck am Kans. Dofe auszuführen/oder ad interim zusequestriren. 1667.1X. 589.

Relation , wie Chur-Pfalt Hoheneck und Landfühl eingenommen. 1668. 1X.

635.

Chur-Pfalt beklagt sich/daß der Baron von Soheneck das feste Schloß Joheneck/ dem Herhoge von Lothringen/ wider den vonsich gegebenen Revers/ohne der Lehenherrn Consenseingeraumet. 1668. IX. 636.

Revers des Frenherm von Soheneck/daß Chur-Pfalt ihm das Erbiehen Soheneck

acliebenhabe. 1668.1X.636.

Kansers Sigismundi Lehen-Brieff/über das Dauß Doheneck. 1426. 1668. IX. 639.

Kansers Leopoldi Leben-Brieff / überdie Burg Hoheneck. 1659. 1668.1X.639.

Instrumentirte Aussage / wie durch die Chur-Pfalhische der Frenherr von Dosheneck verfolget / und durch dieselbe der Frenherr entweder todt oder lebend zu liefsfern/gesuchet worden / nehst noch etlichen Zeugnissen / wie Chur-Pfalhdem Frens

herrnnachstellenlasse. 1668. IX. 640. &

segg.

Die Frenherren von Hoheneck berichten Kans. Was. wie sie genothiget worden/die Burg Hoheneck an den Herthog von Lothringen zu verkaussen / und bitten / Kans-Maj. wolle darein consentiren. 1668. IX.

Rans. Decret, daß die Burg Hohener, gang von Ihro Kanserl. Majest. und dem Reich allem zu Lehen rühre. 1668. IX.

640.

# Hohenloh/ (Grafvon)

Grafvon Johenloh / als Pfälkischer Gesandter an Chur-Sachsen/bittet Wiltstelvorzuschlagen / dem verdorbenen Unswesen in Böhmen abzuhelffen/nebsischurschen Antwort/er Pfalkgraf sollesich Kans. Maj. submittiren. Anno 1621. II.

Kans. Achts-Erklärung contra Georg Friedrichen/Grafenzu Hohenloh. 1621.

II. 311.

Ranf. Executoriales contra Grafen von

Dohenloh. 1621. II. 375.

Der Reichsstände Decret und Bedens cken / wegen des Grafen von Sobeuloh/ und Fräncksf. Grafen sonderbarer Stium und Session, auff dem Reichstage zu Regenspurg. 1594. IV. 1016.

Ransers Rudolphi Schreiben an Erze Herhog Ferdinand in puncto der Session und von des Grafen von Johensoh und Franckis. Grafen im Reichs-Kurstenrath.

1608. IV. 1017.

Chut-Sachsen intercedirt ben Kanserl. Maj. in puncto Amnestiz & religionis vor die Jun. Grafen von Johenloh. 1636. IV: 619.

Ertherhogs Matthix recommendation des In. Grafen zu Sohenlohan Kanserl-

Minj. 1603. V. 558.

Kans. Decret, dadurch denen In. Gras fen von Johensoh eine moderation der bes willigten 120. Monate ertheiset wird. 1641. V. 752.

Das Graffl. Frantis. Collegium bits tet Chur-Mains/weil Dr. Graf zu Sohenloheinigez prærogativ, wider den Grafflichen Collegial-Directorem sich anmassen will/nicht geschehen zulassen/ das einige Graffl. Familie sich dem Graffl. Francess. Directorio vorziehen möge. 1653. VL 214.

Die In. Grafenzu Dohenioh beschresten sich ben dem Reichs-Convent contra Leiningen Westerburg/was massen dersetz be/nachdemer sich der Frankos Procediog untergeben / von der Chambrezu Medint 4. sichere Odrsset sich immittiren / und die Unterthanen derselben huldigen / ja aus dem Dorsse Migunleim ihre Weine weg-

führen

führen lassen. Bitten derohalben Ihr. Kans. Maj zu ersuchen/dass wider Ierrn Grasen nachdrücklich verfahren / die Görster und Zugehörungen rechtwiret/der Schäden erseht / und sie wider alle Ges waltthaten geschüßt werden mögen. 1681. XL 319.

# Hohenwiel.

Burtenbergische Gesandte bitten die Evangelische Stande / nichtzuzugeben/ daß Hohenwiel demolitet iverde. 1646. VI. 122.

Ständezu Regenspurg schreiben an die Schweißer / thre Leute aus der Cron Frankle. Dienstenabzusordern / unddurch thre Vermittelung/ Hohenwiel wieder au das Köin. Reich zu bringen. 1642. V. 528.

iniger Puncten an die Schweißer zu schreiben/ und darinnen der Bestung Hospenben/ und darinnen der Bestung Hospenwiel/damit solche durch deren interpolition, von Franckr. wieder zum Reichkomstme/zugedencken, 1641. V. 484.

Schweißererklaren sich gegen die Staude zu Regensp. zu denen Tractaien wegen Hobeniviel/ihr bestes benzutragen. 1641. V. 670.

General-Feldzeugmeister Sparr/ belagert Höhenwiel / undermahnet dessen Commendanten / den Obristen Wiederbold die General-Amnestie anzunehmen/ und die Bestung auffzugeben/welcheseraber abschlagt. 1641. V. 756.

Der Rath zu Schaffhausenerbeut sich/ einen Accord mit den Kanserlund Obrest Wiederhold/wegen der Vestung Johenwiel/zuwegezu bringen / welches er aber ausschlagt. 1641. V-757.

# Holland. Conf. Belgium und Herren Staaten.

Mutivort der Hollandis. Stände auff den Borreag / mit in die Union und Beschuchung der Gülichischen Lande zu treten. 1612. l. 109.

mit den Staaten von Holland getroffen. 161211 112.

Chur-SachsenmahnetMagdeburgab/ hab uicht in Pollandis. Consæderation zus begeben 1614. List.

Eines Correspondent : Raths Consilium, sich nicht in zu enge Verbundus mit den Jollandern einzulassen / sondern sich allein ihrer Juliffe/die Papisten damit in Furcht zu halten/ zugebrauchen. 1614. I.

Der Hun Staaten in Holland Schreis Den/an die Evangelis Stande in Bohmen/ Darinne sieihnen Hulffe versprechen/ und ermahnen / in keinegütliche accommodation sich einzulassen- 1619. L 545.

Peckius, Erhherhogs Alberti Canhlar/bringt im Haag/wegenzu Ende gehenden Stillstandsan/ daß die Hollandis. unme Provinkten wieder unter ein Haupt kommen/und alsdannsich in Tradation etnlassen men/und alsdannsich in Tradation etnlassen möchten/neben der Staaten Autwort. 1621-11.446.

Discurs, ob Spanien nach Endung des Treves den Krieg mit Holland wieder aufangen solle / und ob denen Hollandern mit gutein Gewissen zu dienen seine; Latine. 1621. 11. 447.

Dollandif. apocalypsis. 1621. II. 472.
Articuli confœderationis inter Dominum
Georg. Wilh. Elector. Brandeb. & Ordines
Hollandiæ Generales. 1622. Il. 623.

Judicium Confiliarii cujusdam de confœderatione cum Hollandis. 1614. 1624. III. 590. 593.

Contæderations - Articful zwischen Grancke. und Holland. Cum argumento autoritatis sive procurationis ab Ordinibus Generalibus Legatis suis concess. 1624. III. 725.726.

Argumentum Articuli privati inter dictos Galliz Regis Commissarios atque Ordinum Hollandiz Legatos initi. 1624. III. 727.

Argumentum Ratihabitionis Ordinum Hollandiæ supra dicexconfoederationis. ib.

Argumentum confæderationis Hollandiez cum Jacobo Angliz Regeinitz. 1624. Ill. 795.

Argumentum Chirographi ab Ordinibus Hollandiæ Regi Angliæ in nummorum restitutionis securitatem traditi. 1625. III. 797.

Argumentum ratihabitionis sæderis offendendi, & desendend ergo inter Anglum & Hollandos initi. 1625. Ill. 798. seqq.

Confæderatio inter Reges Angliz, Danize & Hollandos 1625. Ill. 802.

Hollandis-Gesandteersuchenden Konig in Dannemarck / zueinem separtem Fries den mit Schweden/wolten alsdann nachgehendsmit denenandern strettenden Pars thepen zueinem General-Frieden coopeziren. 1659. III. 553.

losteuction der Hollandis. Gesandten an Chur-Collnund Hertz. von Neuburg/daß sie neutralicht unt benden die neueralicht halten wolten/solten aber Spanienkeine Hun/nebst der Antiv. 1633. IV. 368.

Memorial der Hollandis. Gesandren an Chur-Maints / sie wolle in den Zolldes Grafen von Oldend- auf der Weser/ nicht willigen/sondern daran sehn/daßer suspendiret werden möge/nebst der Antw. 1633. IV. 366.

Hollandis. Tracta: en mit Chur-Branz dend, nach hiebevor gepflogener Handlung mit dem Grafen von Schwardenbergee. geschlossen: 1636.14.374.

Sollan:

Hollandische Abgesandten suchen ben Schweden / um fernere verträuliche Nachbarschafftzucontinuiren/an. 1640. IV. 823.

Alltanh zwischen Schweden und Hols

land beschlossen. 1640. IV. 824.

Och Königs in Dännemarckendlicher Beicheid denen Hollandis. Abgesandten/ tvegendes Oresonuschen Zolls/Sperrung der freyen Fahrt auff Cois und Cours, der Fischerenenunter Spithbergen / gegeben. 1641. V. 750.

Konigs in Dannemarck Resolution, der Frantolif. und Hollandif. Abgesandten auf derobegehrte Friedens: Einwilligung mit Schwedengegeben. 1645. V. 918.

Der Hollandischen Gefandten vermehrte instruction an Dannemarck / um zwisschen dem selben und Schweden einen Frieden zu ftefften / und die Mighelligkeit wes gendes Zolls in Presont benzulegen. 1644. V. 922.

Ordinum Hollandiz Legati declarant Gallix Legatis, tractatus suos cum Hispanis initos nullum veræ tractationis effectum consecuturos, priusquam Gallis ex præseripto fœderis Anno 1644. satisfactum fuerit.

1647. VI. 143-145.

Legari Gailiæ ad Hollandorum responsum in punctoinitæ tractationis, Rege suo inscio, cum Hispanis, declarant, seejusmodi trastationem haud aliter quam foederisantehac initi transgressionem habituros esse. 1647. VI, 143. & 145.

Mr. Servient, Legatus Gallicus, in conventu Ordinum Hollandiz circa negotium tractationis incunda cum Hispanis, proponit cautiones, à quibus ne quicquam discedendum esse, Rex suus existimet. Cum declaratione Ordinum super istas Cautiones. 1647. VI. 146.148.

Hollandiæ Ordines circa pacem cum Hispanis concludendam monent varia, sub quibus Ordines Geldriæ sua monita subji-

ciunt.1647. Vl. 160.162.

Ordinum Hollandiæ sententia superfœdere securitatis cum Rege Galliarum incundo, cum sententia Ordinum Scelandiæ super

carc. 1647. VI. 167.

Dominus Thuillerius, Legatus Gallieus, exponit Ordinibus Hollandiz controversias inter Gallos & Hispanos, rogatque, neulterius trastando procedant, priusquam Gallorum etiam negotium promoveatur. 1647. VI. 177-179-

Instrumentum pacis inter Hispanos &

Hollandos. 1648. VL 331.

Englisch Parlament antwortet ordent= lich auff die 36. Artickul der Hollandis schen Gesandten/daßkeiner/soverglichen/ verkindlich senn solte / es ware dann der gaute Tractat ausgemacht. 1651: VII. 843.

Engellander schlagen zur Gee mit den

Hollandern. 1652. VII. 851.

Hollandische antworten auff die Engs lische Gravamina, und bitten um eine Conferent/ welche sie auch erlangen. Alsaber dielettegehaltenwird / kommt das Ges schrey/eswären bende Flotten aneinander gerathen/diffentschuldigen die Hollander/ es ware inscus & invitis Dominis Ordinibus geschen. 1652. VII. 850. 854.

Hollander / weil fie von den Engellans dern keinen Friedenerhalten können/renfen. wiedernach Pause /bittend/ucomnesnaves, que post infelicem pugnam in portubus Angliæretinentur, cum navarchis, mercibus & toto comitatu dimitrantur. 1652.VIL

3550

Engellander begehren von denen Bok. landern Satisfaction, Erlaffung der genommenen Schiffe / und Stillstand der Waffen / so sollen alsdann die Tractaren reassumiret werden. ibid.

Englisch Parlament last eine Declaration on loco Manisesti wider Holland ausges hen/dagegen die Hollander das Ihrige pa-

biiciren. 1652. VII. 859.

Die hnn. Teutschmeisterische Abges sandte nach Regenspurg / geben wider. Franckreich und Holland unterschiedliche Gravaminaein / und bitten um Mittelaur remeditung. 1653. VII, 119.

Maltheser Orden bittet / Kans-Maj. tvolle die vereinigte Hollandische Person nen und Guter im Rom. Reich/ mitt Arrest solange belegen / bis sie die Ordensz. Guter in denen Sollandischen Provingien restituiren. 1653. VII. 268.

Schwedischer Gesandter / Herr Ubpelboom / negotiiret wegendes Friedens zwischen Engell-und Holland. 1653. VIL

864.

Hollander schreiben an das Parlament in Engelland/le rogarciplos, ut expendant, nihil tam divino honori consentaneum & utrique nationi expedite, quam pacem. 1653. VII. 866.

Angliz Parlamentum respondet Hollandis, sequoque ad pacem cum Hollandis in-

clinare. ibid.

Ronigin Schweden per Legatum ad Generales Hollandia Status operam suam offert ad componendas lites & reducendam pacem inter Hollandos & Anglos 1653.

VII. 867.

Der Pfalt-Neuburgische Abgesandte bittet die Stande zu Regenspurg/die Spas nische und Hollandische Ministros nachs drucklich zu vermögen/daßfie fich der Gingriffe und Attentaten gegen feinen Principalen/hinführo enthalten/die besetzte Derz tet wieder abtreten/ und die Schiden ersehenmögen. 1654. VII. 593.

Verwittibte Gräfin von Holkapsfel

butet

billet Kanf. Majest. wegen ihrer in Hols land flehenden Gelder / und darüber ent= frandenem Proces / anden Juli 18- Hofim Saag ju fdreiben / daß fie von bigherigen Accemacisabstehen/und den Process benin Cammergericht laffenwollen. 1654. VII.

Triefische Deputite gibt wider die in En-Belland beschehene Hollandis. Declaration und Obligation fernerein / daß gesammte Bundsgenoffen gehalten sepen / sich und den Prinken von Pranien mit seinen Descendenten ben der Union zu mainteniren/ und was dagegengehaudelt/abzuwenden.

1654. VII.904.

Die Friefif. Doputite entschuldigen ihre gegen Hollandeingegebene Schrifft / daß he medt angugled noch läfterlich/ sondern austhrer Inn. Principalen Worten genom=

menfen. 1654. VII. 906.

Die Hollandif-Deputirte erklaren gegen die Friesis. Schrifft / daß wegen der Probing Holland kein Gesandter mit Engell. absonderliche Handlung gepflogen / oder trivas der Generalität nachtheiligesresolvirethabe, ibid.

Die Hun. Staaten von Holland erfus den einige Hollandif. Stadte/die annorationes und resolutiones, include wider die Ausschlieffung des Pringenvon Dranien bische jenn/zurevociren. 1654. VII. 908.

Staaten von Holland schreiben an die berwittibte Princeffinbon Orange, ju præcaviren / damit König Carlaus Engell. nicht in der General-Staaten Gebiet komme / und sich darunne auffhalte. 1654.VII. 984.

Der Dankiger ratification, über den mit Dolland geschloffenen Commercien = Tra-

dat. 1656. VII. 1179.

Der Provint Holland Bedencken/über die zwischen Francke. Engell. und der Sun. Staaten obhandene Allians. 1656. VII.

Bericht/ wie der Hollandif. Ambassad. benin König in Franckr. Audientz gehabt/ wer die Frankolische Caper geklaget / und gebeten / die Arreste der Pollandis schen Schiffe auffzuheben. Anno 1656. IIX.

Sollandif. Ambaff. klagt benin Konig in Kranckr. über die Frantsoff. Geerauber/ und weil fich Holland defihalbenofft/aber vergeblich/beschweret/als hätte Admiral Runter 2. Frantofif. Schufe weggenom: men/ daß aber der Königalle Schiffe der Jollander deßhalben arreftiren laffen / befremde fie febr / und verlangen in Communication zu treten. Anno 1657. IIX.

König in Franckr. beschweret fich über den Hollandif-Admiral/daßer Frangos tiche Schiffe jum Segelstreichen zwingen wollen / begehret Erstattung der genom= menen Schiffe / und Bestraffung des Ad=

Franhof. Abgefandte beschweret fich uber den schlechten Respect und unbescheides ne Reden/fo der Dollandif. Gefandte dem Konig in der Audientgegebe. 1657. IIX.37.

Dem Sollandes nach Preinfen geschicks ten Amball. wird auff deffen Begehreneine weitere Erleuterung über den Elbingif. Tractar jugeschicket. 1657. HX. 53.

Portugiefif. Manifelt leget die Gebuld/ des zwischen ihnen und Hollandern ents standenen Krieges/denen Hollandern ben. 1657.11X.186.

Franckr. Engell-und Holland schlagen Puncta vor/zueinem Bergleich der Nordis

schen Cronen. 1659. IIX, 545.

Hollandischer Gesandte/ weilihm die zivente Verlängerung des Stillstands auf 3-28oche/ nicht zum besten ausgelegt werden wollen/entschuldiget fich/daß er diesel= be nit gemacht/sondernals ein gut Werch/ um dadurch dem Blutvergieffen vorzus fommen/recommenditel. 1619. IIX 590.

Pollandischer Gesandte benin Kontain Schweden berichtet/wie Frank. und Ens gell. Wefandte die Flordif. Kriedens-Tra-Claren enfezig fortireiben/und wieez gleichs falballebdazu cooperite. 1659. IIX. 602.

Svecica demonstratio ruptura injuriarum à parte Holiandorum, 1 660. IIX. 6 84.

Derivornehmste Hollandis. Commissarius will abrensen / der Frank. Abgesandte aber erklaret den Inn. Staaten / falser vorgegebener endlichen resolution nach abrensenwurde / er solches vor einen runden Abschlag und Beisagung der Gerechtig-

tenthalten wolle. 1664. ix. 327. Weil Kon. in Engelletliche Hollandif. Schiffe anhalten/und Reprollairen Brief. fe wider die Schiffe der vereinigten Nies derlande/ertheilen laffen / foubergibt der Englif. Gefandte denen Inn. Staaten ein Memorial, darunnen er die Ursachen solcher Unhaltung anführet. Welches aber die Inn. Staaten in einer weitlaufftigen Deductionablehnen. 1664. IX. 396.400.

Broiften Engell-und Polland/wird au Breda ein Friede und Alliants-Tractar ges

falossen. 1667. IX 518.

Engell-und Hollandschlieffen/ wegen der Schiffart und Handlung zu Wasser/ einen Gee-Tractat. 1668.1X.650.

Triple Alliance Joufche Engell-Schwes

den und Holland. 1668.1X.653.

Nach dem Kon in Engell der Hollans der reiche Suxinische Flotte angegriffen/hat er ihnen den Krieg angekundiget. 1672. IX. 802.

Dr. Gremonville, Frank Resident zu Wien / halt mit den Kanf. Staats-Ras ten einen discurs von den Allianzen und. Nu :Bund:

Bündnissen/sonderlich mit Hölland/ von denen er gar hart / und Eugelland/ dann auch von der Macht seines Königs redet. Woben die Ammerckungen/ in welchen des Gremonville Unverstand und Unwissen: deit an den Taggeleget worden. 1672. IX. 824. 828.

Chur-Benernersucht Kans- Mit. sich in die Polläudg. Pändel conter Franckrund dessen Allurte/mit Pulske oder Volckschickung nicht anzunehmen/ damit das Röm. Neich nicht in einennenen Krieg verwickelt

10stde. 1673. X. 74.

# Holstein.

Tilly Grinnerungs - Schreiben an den Hertzog von Holftein/dein Landtagsschluß Zu Rendsburg nicht zu folgen. 1627. III. 963.

Eilly ermahnet die Politeinisund Mecklenburgis Ritterschaftschem Rendsburger Landtagsschluß nichtzu folgensaller Armstursich zuenischlagensund auf Kans-Geite Zutreien. 1627. III. 964. 965.

Hertz. von Holft. supplieiret/Kans.Mt. wollenihm/weil er auf eigene Kosten 3000. Maun werben mussen/eine astignation auf 5. Schwähis. Reichsstädte zu 30000. fl.

ertheilenlaffen. 1627. III. 999.

Broin Kansetl. Decreta auff Bertiog Us dolphs zu Dolst. Supplication, die Provision des Antheils am Bertiogthum Bolst. des sensich der Konig in Dannem. verlustig ges macht/anlangend. 1638. 111. 1020.

Chur-Sachsen schreibt an den Herhon von Polstein/wegen der Braunschweigis-Conjunction mit Schweden/nehst Bitte/ die Herhoge von der Conjunction absund zu avocirung ihres Volcks anzumahnen.

1640. IV. 836.

Heichsstadt nach Regensp. beschriebervors den/mitBitte/dieselbe nicht ihe zur consultation zu lassen / bis die mit der Stadt has bende controversien von Kans. Maj. ents schieden worden. 1640. IV. 848.

Kans. Decret an Dessen-Darmstädtis. Abgesandten/ die beliebte alternation mit Holft. ben diesem Reichstage zu beobach-

1en. 1641. V.441.

Der Königin in Schweden Eröffnungs. Schreiben / auswas Ursachen sie dero Ursmer/ dem König in Dännemarck in Politeeinfallen lassen. 1643. V. 838.

Reicherathe in Dannem. klagen ben den Reicherathen in Schweden/über den Einfall in Volft. und erklaren/wie sie zu einem Vertraggeneigt sepen. 1644. V. 878.

Königl. Schwedis-Abgesandiezu Res genspura / procestiren wider die reception des Hauses Holstein/in die alternativ det 5. Fürstl. Häuser/Poinmern/Mecklenburg/ Würtend-Heffen und Baaden / Ivie auch wider den Borick/ ivelchen es in 6. Lagen 3. mal vor Poinmern haben solle / solenne ter. 1653. VI. 888.

Fürstl. Holsteinis. Gesandte bittendie Standezu Regensp. dahinzusehen / daß die dem S. de indaganda &c. der Holsteinste Landes Conditution zu Gutein angehengte clausula reservatoria ben denen vorgehenden consultationibus allerdings salva &illesa verbleibe / und dem Reichs-Abschied inseriret werde. 1654. VII. 607.

Weilen Kanst und Brandenburgis-Scieten vorgegeben worden ob wolten sie deste wegen die Wassen contra Schweden ersgreissen / weilsie das Berkogthum Bolssieiu/wteder Zusage/feindlich angegrissen/alsbegehrt der Schwedis-Abgesaude der Pralkgraf von Sulpbach/dissialsgewissen/displachte Brackfricht. 1658. IlX. 465.

Bergleichs-Artickel zwischen Chur-Brandenb. und dem Heitog von Boliecins als dieser dem Churfursten die Resteut Gottorffeinraumenmussen. 1658. UX.

473.

Pfaltigraf von Sultbach berichtet den Schwedis. Relidenten / daßer im Polsteis nischen utemanden attentiet / sondernden Udel gebeten/ben den Seinigenzu bleiben/hätte aber das Ebertieuns Regiment/weiles prziudicisliche desseins gehabt / auf hesbenlaffen. 1658. IIX. 500.

Ochwedif. In. Gesandserecommendiret Rans. Maj. dierationes, & pratensiones Holtatia Ducis, circa Successionem Oldenburgicam, & rogat, ut non tam partitimplorantirestitutio in integrum concedatur, ipsaque ad supplicationis beneficium suspensivum admittatur, sed etiam Controversiae Delmenhorstensis justa ratio habeatur-1674-X. 233.

# Holstein Schleswig.

Friedens-Punct-zwischen Kön. in Dannemarch/ mit der zu Schlestwig-Holstein regierender Hochfürstl. Durchl. und dem Mieder-Sächlif: Treise. Nebsteinem besondern Artickul/ wegen des Herhogs von Holstein-Gottorff. 1679. X. 706. 709.

# Holftein Gottorff.

Solstein-Gottorffklagt ben der Reichs-Bersammlung zu Regenspurg/ über den betrübten Zustandseiner Land und Leut/ja eigener Person/wiegen grösser und vielen Schulden-Lasten/wie auch der Gredicoren ungestümmes Anlauffen/alsersuchen dieseite/ben Kans. Wajest. es dahin zu verfüsgen/ daß Ihr. Ourchleucht. moracorium auff 5. Jahr gedenen möge. 1684. XLL. 66.

DSF

Des Holftein-Gottorffif. Gesandten Creditivan das Reich / die vom König in Dannemarchunleidliche Orangsalen / des ro Lande zugefüget / betreffend. 1684.XII.

Reiche-Berfammlung schliest/daß das von Politem-Gottorff gesuchte moratorium auff 5. Jahr / cum tolitis clausulis geziemenden exceptionibus, und sonderlich mit Ausnahme piarum causarum & personarum miserabilium, eingerichtet und ver-

Johicin-Gottorif stellet dem Reiches-Convent zu Regenspurg vor / die vom König in Dännemarck im Fürstenthum Dolitein und Derhogen zu Schlestutzerlutene große Drangsalen / welche wettsläuffig erzehlet werden / undbittet um schleungeremedirung/ auch guarantie ges gen theils schon ausgebrochene / theils noch vordrechende Gewalt. 1684. XII.

Kanserliche Majestät befehlen der Kanserlichen Commission zu Regenspurg/auff beauemliche Wittel bedacht zu senn/damit Herrn Herhogen von Holstein-Gottorst / die verlangende Restitution und Sauskachon vom König in Danne-warck angedenben möge. 1684. XII. 136.

Rang. Man. läst die Restitution und Satisficions-Sache des Berhogs zu Holestein Gottorschler: Reichs-Versammlung dergestalt weiter anbesehlen/ daß zu dero Abbelsfung / Dännemarckentweder zur Güte / oder den Weg Rechtens disponitet werden möge. 1684. XII. 136.

Schrift/welche der Holfrein-Gottorffiche G. sandte/unter dem Titul/ausführliches Bedencken über zwen Fragen. Ob
(1.) die gewaltsame Occupirung des HerBoachums Schlestwig Unno 1684. vorgenominen jare belli oder sonst könne behauptet werden. (2.) Was von des Endes
Leitung/ so denen Schlestwig-Holftenis
schen B. dienten und Unterthanen abgendthiget/zu halten seine/zu Regensp. übergeben. 1685. XII. 267.

Christianus Albertus, Dux Gottorpienfis, ad Regem Britanniæ Literas exarat, quibus suam innocentiam & honorema criminationibus Regis Daniæ, quæ in literis ad ejus Majestatem hinc inde sparsit, liberat, vetisque suorum dissidiorum causis expositis, rem suam omnem Regi commendat. 1685. XII. 285.

Dominus Holsatiz Dux Gottorpiensis, unionis & communionis in causa Daniz Regis adversus Domum Gottorpiensem Przsidium, paucis de Ducatu Slesvicensi & Holsatico przemissis, destruere satagit, dum veram ac genuinam naturam & conditionem illius publice ostendit, omniumque censur pet libeilum submittit. 1685. XII. 287.

Rendsburgensia inter Dominum Christianum V. Daniz Regem, & Dominum Christianum Albertum, Ducem Gottorpiensem, Pacta non pacta restitutionem in integrum provocantia. Proponit autem in hocscripto Dominus Dux Gottorpiensis litigiosa sua causanarrationem. (2.) Criminationes, qua Domui Gottorpiensi objiciuntur resutat. (3.) Jura attexit, propter qua Dominum Gottorpiensem contra pacta Rendsburgensia plene in integrum restituendum esse omnes judicabunt. Mit Bens lagen. 1685. XII. 293.

Der verbefferte Teutsche Fürstenstaat/darin die Erzehlung enthalten / wie der König in Dännem- des Herhogs von Gotstorff Vestungen / ja seiner eigenen Person sich bemächtiget / und endlich gegen harte Conditiones wieder ledig gelassen. 1685. XIL 313.

Die zwischen König in Schweden und den Hert, von Holft. Gottorff auffgerichstete Desensions-Alltanh/ zu Conservation des Nordis. Friedens und Ihr. Fürst. Orl. Staats Sicherheit/nicht aber zu jemands Desension An. 1661. auffgerichtet. 1685. XII. 325.

Des Hauses Schlestrig Holstein-Gotztorff Gerechtsame in dene Erbitheilungs-Unions-Desensions-und andern Recessen, Lehen-Brieffen / Friedens-Inarumenten und Verträgen/wider den Kon-inDannemarck/und dessenunbefugte Prætensionen. Sambt denen Beylagen. An. 1685. XII. 328.

Nachdem einige Ungleichheit/in Erhes bung der Contributionen in den Fürstens thumen Schlestwig/Holstein/vorgegans gen/auch in denen Aemtern und Städten/ Herkog Christian Albrechts! einiger Überschuß an Pflügen sich befunden / als wird von benden Setten ein Perzquations-Recess de An. 1663. auffgerichtet. 1685. XII. 340.

Wegen Hin-und Beplegung einiger Streitigkeiten/ zwischen Königl. Majun Dannem- und dem Herhogzu Holft. Gotstorff. (1.) Das Dohin-Capitel und die Stifftskuche zu Schleswig. (2.) Die vorgehabte permutation. (3.) Contributiones. (4.) Modum collectandi. (5.) Emquaratrungen. (6.) Perzquation. (7.) Gehobes ne Gelder. (8.) Kunfftige Succession belangend/wird Un. 1661. ein Recessauffsgerichtet. 1685. XVI. 342.

Ju Densee wird zwischen Königl. Dans nemareks. und Solst. Gottorffis. Commisszüs, wegen eintger Irrungen und Gebrechen/die Lehens-Empfahung/Steuern und Lehendienste an dem Fürstenthum Schlestwig und der Inselsehmern/betreffend / Unno 1579. ein Vergleich geschlosfen. 1685. XII. 344.

Mn 4

Dn. Fri-

In Friderici III. Konigs in Dannemarck Bergleich/dariner In. Friedrichen/Herhogen zu Schlesivig / den angeerbten Gottorfischen Cheil das Fürstenthum Schleswig / und das gante Land Fehmern / zu Leben verleihet- 1648.1685. XII. 345.

Diploma der Souverainität / welche Ros nig Fridericus III. dem Herhogzu Holfteins Gottorff/Sn. Friedrichen Un. 1658.ers

theilet. 1685. XII. 348.

Literz investiturz Imperatoris Leopoldi, Domino Christiano Alberto, Duci Holfato Gottorfienii An. 1660. concella. 1685.

XII. 3491

Rong in Dannemarck / Christianus, richtet mit dem Herhog zu Schleswig-Holstein Anno 1533i eine Union / Juges meiner Wohlfahrt des Reichs / Danne marck / und der Kürstenthüme in Rends:

burgauff. 1685.XII.350.

Konig in Dannemard / Christianus IV. und Herr Friedrich / Herhog zu Schleßwig-Gottorff/schliesseneinen Defensions-Receis, ju benderfeite Konigreiche un Fürfrenthume contra quemeunq; offendentem zu Christianpreiß. 1634. 1685.XIL 357.

Konig in Dannemarch / Christianus IV. machteine Defensions-Verfassung / mit Derhog Friedrichen zu Schleswig-Hols

ftin. 1636. 1685. XII.358.

Unpartheyliche Erwegung deffen / fo jetziger Zeitzwischen Kon. Mit. in Dannes marck / und Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Gottorff strenigist. 1685.XII.359.

Dominus Dux Slesvici Regem Galliærogat ut pro sua restitutione officia impendi jubeat, consentit igitur Rex, ut Dux in suar ditiones, Provincias, loca & Urbes intra duaru septimanarum spatium restituatur, unionesque & pacta hæreditaria utrinque exacte ob-

serventur. 1689.XII.359.

Auff dem Reichstage zu Regenspurg wird gui befunden/ dieweil zwischen Dan= nemarck und Hertz. von Hollit. ratione Juris collectandi der in Gemeinschafft stehenden Pralaten und Ritterschafft in Holft- noch Frrungen vorhanden/im Namen des Nieder-Sächlichen Creifes dahinnegotüren zu lassen/ damit der Hertsog quoed exercitium juris collectandi in vorigen Stand völlig wieder gesett werde. 1685. XII. 359.

Grundlichenndnahere Nachricht/ der gwischen Dannemarck und seiner Durcht. zu Gottorff obschivebenden Irrungen/ welche aus demen Brieffen des Königs in Dannemarck und Sn. Herhogs von Gottorff / so sie unteremander gewechselt/ zu ersehen. Au. 1685. XII. 401. 366. biß

Herthog zu Holftein-Gottorff erklaret

ihr an Königl. Maj-eingeschickten Schreis ben mit mehrer Weitlaufttigkeit / und glaubet / daß der Ihr zugestoffene Unfall Ihr Maj. muffe verborgen senn / hoffe aber / sie werden die Sache besser unterfachen/ und nachgehends eine sothane moderation gebrauchenist daß fie die Benbehals fung threr Hoheiten /- Regalien und Rechten/ja Wohlfahrt des ganhen Landes und die Abstellung der Thätlichkeiten / 3he Majestat benmeffen konten 1684. XIL 371.

Holft. Gottorff gibt folgende Schriffs ten heraus/ als: des Hochfürstl. Hauses Schleßurig Holstein-Gottorff in denen Erbthetlungs Unions Desensions auch andern Recessen / Lehen-Brieffen Gries dens Instrumenten und Alerträgen ges grundete Gerechtsame. Diese Schrift wird vom König in Dannem-weitlauf:

tig wiederleget. 1685. XII. 378, .

König in Dännemarck antwortet bem Herhog von Gottorff/er sehe wol/daß derselbe ben seinen irrigen und falschen Pralippositis betuhe / und wolle die Unionen und Erbberträge infringiren ze. darum wollter wenigantworten/ und das meiste/alsirrig/mit Stillschweigenübergeben/nur a ber berühren/ was massender in Coppenhagen errichtete Recess, seinem In-Batter durch die Schwedische Waffen abgedrung: genivorden. 1685.XII. 377.411.

Des Herhogs von Holftein: Gottorff objectiones oder Schein-Grunde/werden von Dännemarck beleuchtet und refaciret.

1685. XII. 392.

Dn. Christian Albertus, Derhog ju Dols stein-Gottorff/legt dem König in Danne= marck por Angenalle die Orangsalen/so er ihm und seinen Unterthanen bigher ange= than/ und bittet folde zu behernigen/- und ihm den Besitz und Genuß des Geinigen gedenen zu laffen. 1685. XII. 167.401.

König in Dännemarck wiederlegt in fels nem Antivort-Schreiben an den Bertsog von Gottorff/deffen vorgebrachte Drang= seligkeiten sund bezeuget songer Der pog. die von Chur-Sachsen und Brandenb-offerirfeinterpolition ausgeschlagen. 1685.

XII. 368.406.

Kans. Maj. inhibiren dem Hertog von Gottorffernstlich / daßer sich (wegen der mit Dannemarckerhabenen Streitigkeit) in dergleichen Sachen / so ihr unveraut= wortlich fallen/jagar seiner Mas. und des Reichs Procedion entsehen mochten/keines wegesvertieffe oder einlasse. 1684. 1685. XII. 415.

Konig in Dannem. publicirt ein Parcut, krafft dessen er den Antheil des Hertzog thumsSchleswigs/den Ihr. Fürstl. Orl. bisher beseffen/einziehen/u. mu deroxande

wiederum vereinigen wolle. Weilen 3hr. Burfit Durcht. um die mit frembden Do: tentaten gemachte Allianten/so wider das Konigliche Hang/ Unionen/ Recesse und Verträge lauffen / fich beworben. 1684.

1685. XII. 415.

Mankey Contract

Der Bernog von Sollstein: Gottorff widerlegt die im Dennemarcfis. Patent wider ihn angeführte Ursachen / procestiret darwider und gebeut seinen Unterthas nen/ daß fie foldem Patent feine Folgeleis ften / fondern was getreuen Unterthanen zu verrichtengebühret / ihm als Landes: Derren abstatten sollen. 1684. 1685. XII. 416,

Beantwortung der Schrifft/ welche unter der Rubeic: Nachricht von Königl. Majest in Dennemarck wider des Herrn Herkogs zu Gottorff annoch habenden rechtmäßigen Beschwerden und Ansprüs then and Licht gegeben worden. 1685.

XII. 436.

Privilegium Christiani I. darinnen er den Schleffwigischen und Hollstemis. Landen thre Privilegia. Frenheiten / Rechte und alle ehrliche Gitten und Gewohnheiten bestätiget: Ripen. 1460-1685. XII. 462.

König Friederich der 1. gelobet in seis mem Privilegio den Jugesessenien der Fürstenthumer. Schleswig-Hollstein 1524. daran zu senn / daß die Herkogthümer eibig zusammen ungetheilt bleiben moch

ien 1685. XII. 464.

Herthog Friedrichs Revers auff König Johansen Brieff / daß die Fürstenthume Schiegivig = Sollftein mit dem Lübecki= schen Kriege nichts zu schaffen haben sollen. Rendsburg. 1509. 1685. XII. 466.

Auffherm Christian Albrechts Bitte um inhibitions-Befehl contra Dennemarch answorten Ihro Kanserl. Majest. es sen sothane vothabende Cession in potentiorem den Rechten zuwider/ befehlen dem= nach/ daßer sich derfelben ganhlich enthals te and musig gehe/ und woja dieselbe all= bekeit vorgangen/sie hiermit dieselbe castiten und bernichten. 1685. XII. 469.

ansert. Maj. schreiben an die Reichs= Stande zu Regenspurg/ diefelbe möchten geruben auff alle bequemliche Mittel bes dacht zusenn/damit Hr. Herthogzu Holls stein-Gottorff die verlangte Restitution und Satisfaction angedenhen moge. 1685.

XII. 470

والمريد والمراجع والأرا

Rouigin Dennemarck macht den Reich= Ständenzu Regenspurg kund/daßste wes gen der zwischen Ihm und Herhogen in Vollstein strittige Collecten-Sache / 16 ben ihrer Erklärung bewenden / und zu Imlegung derselben Chur- Sachsen und Chur : Brandenburg admittiren. 1685. XII: 4731.

Ben dem Reichs: Convent zu Regen:

spurg wird beschloffen/daß Kanserl. Maj. zu ersuchen sen/ die Sache durch glimpff= liche Wege dahin zu vermitteln/damit die zwischen Ihr. Majest. in Dennemarckund des In. Herhogs zu Hollstein-Gottorff Strittigkeiten bengeleget werden mögen-

1685. XII. 487.

Hertzogvon Hollstein:Gottorffersucht den Reichs: Convent mit in das Armistitium genommen zu werden / wann aber diffalls sich einige Difficultäten wegen dero strittigen Sache mit Dennemarck ereignen wollen/ als werden Reichs: Stände ersuchet/ die Abhelffung der zwi= schen Dennemarckund dem Bertog Differentien dahin befordern zuheltfen/ damit Soch-Fürfil. Durchl. so wohl in dem Sollstein-als Schleswigischen/ wie auch Regalien und Collegen : Sache eine Reichs: Bulffe jur Restitution und Satistaction ju erwarten habenmoge. 1685.XII. 489.

Herr Herhog zu Hollstein-Gottorff berichtet Chur-Bayern/wie sie von Dennemarck wider alle Rechte und Friedens: Schluffe beleget/ auch des Amets Erit= tau beraubet worden. Ersuchet dannens hero wit denen Crayfen und Potengeudas hin zu coopenten / daßin Entstehung der Gute durch nachtruckliche Mutelfie wies der restituiret/ und mit zulänglicher Satisfaction verschen werde. 1686. Xil 505.

Herr Herhog Christian Albrecht zu Solleswig-Hollstein / last durch einen Notatium , als ihm Pring Georg zu Dennemarck die Aempter Tremsbuttel und Steinhorst durch militarische Hand ein: nehmen/ und die Unterthanen zur Huldis gung antreiben laffen/deswegen und was daben vorgangen zwen instrumenta auffrichten. 1686. XII. 528.

Hollstein- Gottorff begibt sich in den Augspurgischen Allianz-Tractae. 1686.

XII, 541.

Chur-Brandenburg ersuchet die Hers Boge von Lüneburg/ was maffen die strits tige Hollstein-Gottorffische Sache mit Dennemarck könne vorgenommen und zur Richtigkeit gebracht werdensihre dis seits führende hochvernunfftige Gedans cfen zueröffnen. 1686. XII. 544.

Kanserl. Majest. erbieten sich/daßsie in der Hollsteinischen Restitutions-Sache die Interpolition ben der Eron Dememarck mit antretten wolle/fobald man nur wes gen der Wahlstadt und modo tractandi einig senn werde. 1686. XII. 584. Vide

Dennemarck.

Rex Anglia Jacobus literas mittit ad Conventum Imperii Ratisponam, inque iis docet, quod Princeps Georgius gener suus, Domino Christiano Alberto Holsatia Duci fummam 50000, thalerorum ea conditione mutuo dederit, ut fœnus inde proveniens

Vin 3

#### 286 Holsteinius, Holtz Holtzapffel/Holtzsiefloffe/Holtzminden/Homburg.

quotannis solveretur; quoniamautem negi fumma neque fœnus persolutum fuit, Princeps Georgius Ballivatus Tremsbüttel & Steinhorst occupavit & sibiasseruit. Sperat lgitur status Imperii hunc agendi modum probaturos, nec quicquam in ejus przjudicium admissuros este. 1686. XII. 603.

#### Holstenius, Lucas.

Lucas Holstenius absolviret die Ronisin Christina aus Pabstlicher Bollmacht von aller Reperen und Excommunication. 1655. VII, 1021.

Holy (Joachim von.)

Joachim von Holts / scriptum von des Pfalhgrafen Einzug zu Prag und Erőnung zum Königin Böhmen. 1619.1.723.

Holkapsfel.

Kanserl. Reichs- Hof-Rath decerniret die Holyapffelische Testaurenis = und Schuld- Sache mit den Supplicancen an das Cammer = Gericht zu verweisen.

1654. VII. 632.

Verwittibte Gräfin von Holhapffel bittet Kanserliche Majest. wegen ihrer in Holland stehenden Gelder / und darüber entstandenen Process und daseibst vorges nommene Attenta an den Justiß- Hof im Sang zu schreiben/dager von den bigberis gen Attentatis abstehen und den Process ben dem Cammer-Gericht laffen wolle. 1654. VII. 632.

Ranserl. Decret an die Stande zu Res genspurg/daran ju senn/ wie der Grafin von Holkapstel Sache vorgenommen/ und den Staaten von Holland diffalls begegnet werden konne. 1654. VII. 633.

Holpflosse nach Hochbeim.

Herr Wilhelm/ Hernog zu Sachsen: Wimmar/fucht benden Maintifchen Beambten zu Erffurt an um Bergunftigung emer Holyfloffe auff der Gera nach Soch= beim. 1646. VI. 78.

Holominden.

Her Friederich Ulrich/schreibt an Tilly, warum er Holyminden eingenoihen und das Landvolck disarmiret. 1625. III. 818.

Homburg.

Schwedische begehren / daß Franckens thal/Landstuhl/Homburg und Hammers ftein evacuitet werden/anderskonne man aur Exauctoration und Continuation nicht schreiten. 1649. VI. 539.

Herhog von Lothringen will gegen billige Satisfaction Homburg restituiren. An.

1653. VI. 884.

Herhog von Lothringen erbeut fich ges gen Erlegung einer Million Riblr-gur Satisfaction, Hammerstein/ Landstuhl und Homburg zuraumen. 1653. VII. 73.

Herhog von Lothringen soll auch die Graffchafft Garwerden/Bogten/Ambt). und Bestung Homburg restieuren. 1643. VII. 86.

Herfog von Lothringen gibt dem von Aubry Vollmacht/mitdem Chur-Kursten von Mainh und Trier wegen Evacuation Homburgs und Landstuhls zu wacirm und zu schlieffen. 1655. VII. 1067.

Herr Graf zu Nassau-Saarbrücken bittet die Stande auff dem Deputations-Tage zu Franckfurt / es dahin zu vermit teln/damit / was wegen des Nassau-Saarbrückischen Pauses/namentlich der Graffchafft Sarwerden und Ambi Joms burgs Reltitution verordnet/insWerckges richtet werde. 1655. VII. 1080. 1083. 1084.

Fürstl. Pfaltz-Zwenbrückischer Abge sandter bittet/die In. Franckfurtische De putite/weil Gubernator ju Somburg wes gen 90. restirender Rationen in die Die fihumer Worms und Strafbutg einges fallen/ sich angelegen sennzulaffen/ das das Evacuations-Querch zu Ende komme. 1656. VIL 1097.

Commendant in Somburg enischuldie get/dasser/well die Contribution ihm nicht gereichet worden / zu derer Einbringung einige Soldaten auslauffen laffen muffen und bittet/ibm zuUberbringung des Wins ters mit einer Oanckbarkeit zu erscheinen.

1656, VII. 1109.

Chur-Mainhrath auff dem Reichstas ge zu Regenspurg/ die Restitution Joins burgs/Landstuhls/virlinehrinGutezu erheben/als zu den Waffen es kommen zu laffen/wegen Sobeneck aber die Sache aut Kanserl. Hose rechtlich auszuführen/und in dessen Landstuhl dem von Sickingen wieder einzuraumen/oder neben Soheneck ad interim gu lequeltriren. Weil aber Chur Pfalt sich darzunicht verstehen will/wird von diesem allem dem Reichs-Convene nachrichtlichen Berichtzu geben/begebret 1667.1X.589.

Bergleichzwischen Chur-Trier/Char-Pfalt und denen von Sickingen / die Hanfer Ebernburg/Landstuhl und Douts

burg betreffend. 1668. IX. 605.

Chur-Pfalk will Homburg and Lands stuhl mit seinen Bolckern einnehmen Chur-Mainhaber mahnet davonab/und weiset sie auff gutliche Handlung. 1668. IX.627.628.

Kansers. Majest. resolviren den Der Bog von Lothringen zu ersuchen / daßer wegen der Restitution Homburgs und Landstubis einen Gevollmächtigten nach Regenipurg abschiefen wolle. 1668. 1X. 657.658.

Derr Wilde und Rheingrafen bitten/ den Reichs: Convent zu Regenspurg / 118 ben ihrer Contribution nach Domburg at lassen/und bingegen von fernerm Winter= Quartier frethen x 67 8. X. 484

Thurs Etier notificitet den Reichs: Ständen zu Regenspurg/ welcher gestalt der Marschall de Humiers that ankundts gen laffen / das Schloß Homburg/als an welches fein König Ampruch habelin seine Dande zu lieffern. Weil nun befagter Humiers keinen Verzug verstattet/ werde er genothiget/fich des Domburgischen Scquelters zu deportiten. 1679. X. 747.

Detr Graf von Naffau- Saarbrücken widerlegt die von Frankreich gemachte Pratentiones an das Hauf Homburg/ und beweiset/ daß die Graffcafft Nassau wedt vom Bisthum Wet / sondernmehrentheils vom Reich und andern Churs und Fürsten zu Lehen rühre/ und (2.) bit= Tet daneben um einige Equivalente Satisfaction und Ergekligkeit den Kanserlichen Majestat und Rom. Reich; oder zu volls commence Restitution an Verhelften. 1679. X. 750.

Churs Trier notificitet den Reichss Stånden zu Regenspurg / welcher gestalt der Maridall de Humiers thm ankundt: gen laffen / das Schlog Homburg als an welchein sein König Anspruch habe / in feine Dande zu geben. Weil nun besagter Hamier keinen Lierzug verstattet / werde er genothiget sich des Homburgischen Scquesters in deportiten. 1679. X. 747.

#### Hönstet (Quirin von.)

Quirinus von Hönster etsucht den Reids: Convent zu Regenspurg/thin ben porsenender Reichs: Verfassung die Ges neval Wachtmeisters Charge (massen er dieselbe ben Franckreich auch versehen) mit einigen Avancement anzubertrauen. 1681, XI, 312.

# Horn/Schloß.

On- Staaten laffen durch den General Feriaux im Ery-Stifft Colln einen Einfall thun / mo die Stadt Haffelt / Mas Chud Schloß Horn einnehmen. 1680.

bur-Colln bittet Kanserliche Majest. 110 per 311 Dittettu in rucerbouitett out? mit die Evacuation Maseichs / Hasselts und Sorns beschleunigt werden möge-1681. XI. 336.339.

#### Hornal.

Ranferlich Decret an die Derren Jörger wegen der Hornalischen Lehens- Verleihung. 1619. 1. 565.

Rath au Wien gebeut / die Evangelis sche zu Hornal zu meiden / und die Catho-

1 . Sec . 10 8 . 1

1941 - 3-14

Onartier und Trierischen Bentrag zu bes' lische Religion anzunchmen. 1624. UL. 766.8 772.

#### Hörter/Stadt.

Bischoff von Münster beschwehret sich ben den Catholischen Fürsten / daß Hers Bog Rudolph Augustus, als die Bürgerschafft in Hörter sich wegen der Bran-Ordnung emporet/derfelben eine ansehns liche Miannschafft zugeschießet / sich der Stadt bemächtiget und wider ihn als ihren Lands-Perrenanimiret. Weilenaber soldes eine offene Violation eines alieni Territorii, als ersuche er fie um Assistent.

1670. IX. 737. 738. Gegen-Manischt des Herthogs von Braunschweig Lüneburg/ Hu. Rudolphi Augusti, wegen Occupirung der Stadt Hörter / darinn er erweiset / daß sie ben denen Motibus, so in dero Erb- Schutz-Bermandten Stadt Hörter durch der Hurstlichen Corvenischen Regierung Profi turen emstanden / ihre Guarnison binein ju legen bochst befugt / und sich bingegen Münfter über keinen Friedens Bruch gu beschweren habe. 1670. IX. 743.

Stadt Borter übergibt ihre Gravamina, so wohl in Ecclesialticis als Politicis, so ste wider In. Bischoff von Münster hat/ denen Reichs: Standen zu Regenspurg. 1670. IX. 753.

Perren Staaten bieten thre Mediation zwischen On. Hertiog zu Braunschiveig und Bischoff zu Münster/ zu Benlegung der Hörtersichen Strittigkeit. Au. 1670. IX. 755.

Awishen Hn. Rudolph Augustus, Her-10g zu Braunschweig und Heren Bischoff von Münster/ wird die Hörterische Sas De durch einen Praliminar-Bergleich bens geleget / und darüber ein Receis auffges richtet. 1670. IX. 768.

Huldigung.

Perhogs in Banernertheilte Commission, die Puldigung in der Overn-Pfalt nomine Cxaris einzunehmen. 11. 509.

Korm des Endes zur Huldigung in der Obern-Pfalt. 1621. II. 310.

Dit 11. Consultation, mit welchen Condicionen dem Kanser Ferdinando zu Susdigen. 1624. III. 208.

Huldigungs: End in der Ober- Pfalts. 1624.III, 282.

Des Herhogs in Banem Commission, die Huldigung in der Obern- Pfalbein-Junehmen. 1624. III. 282.

Suldigunge-Form/ so die Vormunder und Burgerschafft zu Erffurt denen vies Raths: Meisternabzulegenpflegen. 1664. 1X. 216.

Hungarn.

Kanser Matthias schlägt deuen Sunsgarn Erts-Derhog Ferdinandum zum Ko-

nig vor. 1618. 1.374.

Die Hungarische Stände richten mit den Böhmischen und incorporirten Ländern eine immerwährende Consæderation auff zu Presburg. 1620.1.984.

Camerarii Bericht wegen der Bohmischen und Hungarischen Confeederation.

1620. l. 986.

Oes Königreichs Hungarn Klags Schrifft / warum sie die Waffen zu ers greiffen genothdränget worden. Nebst der Widerlegung dieser Schrifft. 1620. 1.987.996.

Kanserl. Majest. Edical-Cassation der Wahl des Gabors zum König in Hun-

garn. 1620. l. 1007.

Chur-Fürstl. Collegium schreibt ans Königreich Hungarn/ sich nicht ins Böhunsche Wesen einzuslechten/ sondern ben ihrem Königezuhalten. 1620. IL. 15.

Der Ober-Vesterreichischen Evangelisschen Stande Puncts der Hungarischen Stande zu Neusohl vorbracht. 1620. II. 34.

Gabors Schreiben an die Hungarn/ ben der Consæderation standhafftig zu

perharren. 1620. II. 235.

Confæderations Articulzwischen Bohmen/ Hungarn und incorporirten Landen. Latine. 1619. 11. 48.

Zu Scenburg in Hungarn halt Kanser Ferdinandus einen Reichstag. Anno 1622. 11. 598.

Anlag/daßdie Hungarnzuden Waffen

gegriffen. 1624. 111. 107.

Teutsche Fürsten sollen sich des Königs reichs Jungarnannehmen. Die 27. Consultation. 1624. III. 232.

Hungarn erwehlen den Siebenburger

ju threm Ronig. 1624. Ill. 137.

Gabors Gratulation. Schreiben an Ferdinandum Kanserl. Majest altesten Prinzen zur Eron des Königreichs Jungarn. 1624. Ill. 925.

Konigl. Majestat zu Hungarn geben dem von Grießbeun Instruction, ben Hu. Landgrasen zu Darmstadt wegen Annehmung des Prager Friedens/ Übergebung seines Boleks/ und Mittel der Schweden loßzuwerden/zunegotüten. Anno 1635.
1V. 467.

Königl. Majest. in Hungarn publiciret ein Manischt wegen Graf Gallas Expedition nach Burgund. 1636. IV. 572.

Ragotzi überzieht das Königreich Huns gain/und ermahnet die Hungarif Stande nehst ihm vor die Evangelische und des Vatterlandes Frenheit zu streiten. 1644. V. 879. Rapferl. Majest läst gegen des Ragoizi Anzug nach Hungarn die Gespanschaffe ten auff bieten/underweiset/wie unchusis lich von ihm mit solchem Einfall versahd renwerde. 1644. V. 890.

13.33

Auff dem Lande zu Presburg lassen Ihro Kanserliche Majest, vortragen die Hungarn möchten denen Grand-Saussern und Städten mit Geld und anderer Sulffe benstehen. 1646. VL 125.

Königl. Majest. in Hungarn berichtet die Ursachen/warum sie der fast zu Grunde gerichteten Eron Polencontra Schweden Succurs geschicket. 1657. VIII: 47.

Fœdus inter Hungariæ & Bohemiæ Dominum 3 ac Poloniæ Dominum Cafimirum Reges pro restauranda pace & utrinsque Regnorum securitate, 1657. VIII. 56.

Projectum feederis defensivi inter Regem Hungariæ & Electorem Brandenburgieum

1657. VIII. 220.

Chur-Fürstl. Collegium erinnert Sy.
Rönigin Sungarnals einen Mitslucerel.
Lenten des Polntschen Krieges / denselben
benlegen zuhelffen. 1658. VIII. 281.

Der Königl. Schwedische Abgesandte etsucht das Chut-Fürstl. Collegium; ut Rex Hungariz, antequam in Imperatorem eligatur, seriò de pace cum Sveciz Regeineunda, admoneatur, quo paci per Imperium conservandz ansa przbeatur. Anno 1632. VIII. 284.

König in Schweden schieft seinen Gefandten nach Franckfurt auff den Wahl-Tageine Vollinacht/das Friedens-Werck mit dem König in Hungarn vollendsauszumachen. 1658. VIII. 321.

Chur-Fürstliches Collegium bemührt sich zwischen Konig in Hungarn/Schwes den und Polen Frieden zu sinffren 165 8.

VIII. 345.

Rayferl. Miniett. halt einen Landtag-zu Presidung/undlast die Landtags-Proposition, welche die Sicherheit des Königreiches Sungarn und den Friede mit den Lurckert concerniren/vortragen. 1659. VIII 607-

Rapserl. Majest läst den Chur Fürsten und Ständen des Römis. Reichs durch dero Abgeordnete den gefährliche Zustand des Fürstenthums Siebenburgen und Hungarn vortragen/und wegen vermultzlichen Türcken-Kriegs um Rath That und eilende Hülffe ersuchen. Anna 1661. VIII. 744.

Evangelische Stände in Ungarn übergeben auff dem Landtage zu Presburg ihre Gravamina, wegen Berfolgung der Religion/ und bitten Kanserliche Majest. wollen ihnen die abgenommene Kirchen wieder rechinaren / und die Berbrecher straffen lassen. 1662. VIII. 841.

Weilen die Evangelische Hungarn vor Erörterung ihrer Gravaminum sich zu

femein

em Solufi verstehen wollen/als mas die Catholische Dungarische Stände Concluium, thren Gravaminibus abs iffensund die Tentsche Wölcker aus Königk.abzuführen. 1662. VIII. 842. insert. Majest erklaret sich auff der mgeltf-Dungarn Gravamina; Ofe(1.) en nichts wider dero Religion andes m. (2.) Wart interprivatos tras deta den vorgangen / könten ste nach den bus Regni berfahren. (3.) Hatten ste bothtant/quod finelatione ac præio nobilitatis, Libertatis Catholicorum rticulo anni 1647, propolitum extiteec follen deroivegen til commune pacommodum handeln helften. 1652. 842.

iansert. Majest, ertheilen den Hungas en Standen ein Diploma, daß die meis Teutiden Wolcker aus Dungarn abs bret/und wie die Dinterbleibende vers ientitet werden sollen. 1662. VIII. 877. Samiliche Evangelische Chur-Kürften Stande intercediren ben Ranj. Maj. en des beträngten Religions Wesens m Königreich Dungarn und der dars entstehenden vor die gante Christenbeforglichen Wefahr. 1672. IX. 897. in und siebenßig in 6. Schlössern na: d und bloß liegende arme gefangene naarif. Prediger und Schuldiener/der notifier sund Augipurgif. Confession, en Kayf. Mt. um Log- und Ledig-fpres ladero Ochangenschafft und Resticuig ibret armen Wittiben und Waysen. 4. X. 280.

der Graf Ochsenstirn intercedires ben ofert. Wich wegender in Jungarn und bleften bedrängte Evangel. 1674 X.282. canfer [. Maj. denominat in puncto Renis Civiratem Sopronien fem domumq; inchhardianam pro exercitio religionis uftanz & Reformatæ religioni addictis Confiliariis Imperialibus aulicis, Able-Residentibus & Agentibus Viennz imorantibus. (2.) Solum pro interimad ve plenam tranquillitatis Hungariæ reonem. (3.) Ut exercitium ibidem quireagatur à duobus Prædicantibus. (4.) læ civitatis Sopronienlis codem etiam citio fruantur. 1675. X. 353.

berr Graf von Ochsenstern intercedirt Ray [Maj-wegen der in Jung frn und bleften bedrängten Evangelif. Wor-Ranf.Maj.ein Decrer im die Ungarif. Canplen/die Frenheit der Evangelif. legion zu Ceuburg betreffend/ergeben ch. 1674. X. 284.

Aa Comitilia Hungarica Sopronientia. 81. XI. 143. & feq. 150.

Arriculi Dn. Prælatorum Cæterorumque huum & Ordinum Regni Hungariz parmo cidem annexarum in generali corun-

dem Conventu 18. April. 1681. Sopronii ee-

lebrato. 1681, XI, 233.

Chur-Sachsen buttet Rans. Majest. zu geruhen die Hungarif. Evangelif. Stände in thrachabites frence Exercinum-Religionis weder eenzujegen. 1683. Xl. 568.

Auft das Churs Sach. Intercessions Schreiben an Rayf-Maj. vor die Hunga: rif. Evangelif. Stände befehlen Kanierl. Majeft. dem Ungarischen Palacino von der porgenommenen Confication und Executorial-Processen absusteben/auch das Confilcirte auf gewiffe Massezurestiewiren und alles in vorigen Standzusethen. Chur: G. aber bittet nochmablen um die Restitution der Kirchen und Schülen. 1683. XI. 569.

Chur-Sachen und gesamte Evangelis. Ständezu Regenspurgschreiben an Kans. Wishveil den Eurckis. Einbruch die in Uns garn/jowohl im Politischenals Religiops-Wesen ereignete Witzverstände verursas chet; als ersuchen he Ransert Maj-die von derfelben denen Dungarn hiebevor conficmute Privilegia in Ecclefiasticis & Politicis ungekränckt zuerhalten/ wie auch denen in Schlessen bedrangten Religions » Ver» ivandien unsere Vorbitte so geniessen lass fen/damit Dungarn eheft tranquibirt/tind auch Schlessen in rubigen Stand gesetzt werden moge. 1683, XI. 635-

Rang. Wiaj. latten einen General-Pardon in allen Dungaryl. Ocipanichafften publicircu/und befehlen/ratione restinationis bonorum conficatorum und andern Landesa Krenbeiten/denenselben nit allein alle Sail staction zu leisten / sondern auch der Kans-Gn. und Assidenh zu versichern. 1684. XII.1.

Comes Palatinus Hungariæ Esterhasi petit luo & Hungariæ nomine, ut Cælarea Ma• jestas dignetur extremis Hungariæ Calami. tatibus subvenire, & aliqua notabilem partem infinitatum portionum nunc in Hungaria subsistentium, præsertim verò osficialium, qui nullam faciunt defensionem, ut & aliquas legiones minus necessarias à Regno abduci facere velit. 1685. XII. 157.

Czfarca & Regia Majest rescribit Palatino Hungarico libi nihil molestius accidere posfe,quam regnicolis Hybernationem & Hospitationem militum assignare, verum quia belli ratio & summa necessitas id requirat, mala hac patienter ferenda effe & spemconcipiendam brevi quierem subsecururam & onerum omnimodam, sublevationem datum iti. Cærerum pænis severissimis se militum injurias inhibituros, operamos daturos. ne miles viribus majores imponat Regnicolis aggravationes, 1685. XII. 158.

Zu Ulm wird von den Schwäbischen Craps: Stånden ein Craps: Tag gehals ten/und wegen Verpflegungihrer Volcker in Dungarn einige Puncta beschlossen. 1685. XII. 248.

Hunningen.

Kanserl. Majest. gibt dem Reichs-Convent zu Regenspurg zu erkennen / wie die Frankosen contra Instrumentum Pacis Westeh. und jetziges Armistitium den Brüschen-Bau zu Hünningen über den Rhein/ und zu Bedeckung derselbeneiniges Fortisications. Werth auff dem Marggräffs Ourlachischen Territorio zu bauen sich unsternommen. Requirten dennach Kansernommen. Requirten dennach Kansegen gen vorzunehmen zu berathschlagen / und Kanserl. Majest. mit ührem Gutachten an die Hand zu gehen. 1686. XII. 618.

Hyacinthus.

Ant. Maria Palavicini in Epistola Hyacinthum petit, utautor sit Casari, bella sua Civilia componendi & Turcas aggrediendi. 1621. Il. 101.

Kans.Maj-schreibenan P. Hyzcinthum in Punco Bohmis-Händel-1624.111.272.

Bischoff Carasta zwen Schreiben an P. Hyacınthum in Puncto Bohmis. Sandel. 1624. III. 273.

Rapf. Maj. Handschreiben an Hyacinthum die Pfaltische Chur-Translation betreffend. 1621. 1637. IV. 637.

Hyde, Monfr.

Monse. Hyde der Englischen Ambassade Haupt und Mediateurs zu Ninnwegen/berichtet/ wie der Nuneius Apostolicus von den Kanserl. und Französis. Ambassadeurs die Visite einpfangen/ und die Contra-Visite ben denselben wieder abgelegt. 1679. X. 544.

1

Jacobus König in Engelland.

Webus König in Engelland bittet Kansterl. Majest. wolle Pfaltgraf Friderischen wieder zu Gnaden annehmen / und schlägt einige Puncia vor/soet Kans. Maj. perkiren solle. 1621.11.516.

König Jacobus bittet/König in Spanien wolle die Translocation der Chur auf Banern nicht zugeben. 1621. 11. 524.

JacobiKönigs in Engelland Schreiben an die Infanzin nach Brüffel / wegen Bertreibung der Priefter in der Pfaltz und schweren Auflagen der Innivohner. 1623. 11. 782.

Königs in Engelland Jacobi Bortrag ansein Parlament/Er(1.) wolle den Pas pesten das Exercitium Religionis fren lass sen. (2.) Seinen Sohn mit des Königs in Spanien Schwester verhenrathen / und (3.) sich an den Pollandern rachen. 1623. Il. 789.

Konig Jacobs in Engelland Propolition im Parlam wie seiner Tochter und Pfalis-Graf Friedrichen wieder zu dem seinen zu

verheiffen. 1624. II. 798.

Ron. Jac. in Engel. Erinnerung andas Parlament/erwolte zwar den Pfaltgraf und seine Kinder gern restituirt seben/ton-ne sich aber deswegen nicht mit Krieg besichten. 1624. 11. 804.

Parlament schreibt an den Pfalkgraf/ es habe König Jacobnach ihrem Rathalle Sandlung mit Spanien/so wohl die Denrath als Restitution der Pfalk betreffend/

abgebrochen. 1624. II. 806.

Unter-Sauglupplicitt andenKön. Jac in Engelland/ er wolle (1.) die Papissen aus dem Königreich weichen; (2.) Ihnen die Waffen abnehmen; (3.) Die Unterthanen ihrer Messenicht benwohnen; (4.) Der Nempter entsehen; (5.) Und die Sahmgen/ wider sie gemacht/ exequiren lassen. Nebst des Kön. Antwort. 1624. U. 808. 209.

Reconciliationis ac reflitutionis Friderici Palatini conditiones Imperatori à Jacobo Angliæ Rege oblatæ. 1621-1637. IV. 667.

Instrumentum approbationis & ratificationis conditionum Czsaria Jacobo Anglie Rege pro Friderico Palatino oblatarum. 1637. IV. 668.

Argumentum Confœderationis Hollandiz cum Jacobo Angliz Rege initz. 1624. III. 795.

Jacobus II. notificitet seine Wahl zum König in Engelland / dem Chur-Fürsen

34 Mains. 1685. XIL 159.

Als König Carl II. in Engelland mit Todie abgangen/ halt Printz Jacob dero Bruder eine Rede and Parlament / und verspricht die Regierung in der Kirche und Staat zu bewahren / und nichts von den Rechten und Prærogativen der Eron oder Unterthanen entziehen zu lassen, 1685. XII. 159.

Proclamatio des Parlaments Jacobi II. zum König in Engelland/ an seines Brus ders König Carls II. Statt. 1685-XII. 159.

Jacobus II. König in Engelland/ertheis let Befehl auff den 19. Februarii ein Pars lament zu beruffen. 1685. XII. 160.

Jacobus II. König in Engelland northciret den In. Staaten das Ableiben Octo Hu. Bruders Caroli II. getvesenen Königs/ und erbietet sich zu guter Corresponden B. 1685. XII. 161.

König Jacobus II. in Engelland / läffet nachdem er die gegen ihm auffgestaudene Montmouthische Armee ganglich geschlas gen/auff den 26. Julii ein Dauck-Fest auss

schreiben. 1685. XII. 231.

König Jacobus versamlet 19 Novembin Londen das Parlament/und saget in seiner Rede an dasselbe/ wie die Rebellion durch ihre Macht zwar gedämpsfet worden/werk aber zu Beschirmung die Königreichs/ und gegen desselben Feinde eine Markt vonnöthen / erfordere er Sublidia, so zu den erforderten Unkosten erklecklich/ verhoffe Jägerndorff/Jannekauisch Ereffen/Jastram, Javern/Jenkin, Jesuiten. 291

verhoffe / daß sie dieselben verwilligen

Konig Jacobus in Engelland prolongiet bas Parlament frafft einer Proclamation big in den Majum des 1686. Jahrs/nachdem es invorigem Jahre big in den 1. Februarium verschoben getorsen.

1686.XII. 502.

Rex' Anglize Jacobus literas mittit ad conventum Imperii Ratisponam, inque is docet, quod Princeps Georgius gener inus Dn. Christiano Alberto Holsatiz Duci lummam 50000. thalerorum ca conditione mutuo dederit, ut fœnus inde proveniens quomnnis folveretur; quoniam autem neq; furima neque fœnus persolutum fuit, Princeps. Georgius Ballivatus Tremsbüttel & Steinhorst occupavit & sibiasseruit. Sperat igitur Status Imperii hunc agendi modum probaturos, nec quicquam in ejus przjudicium admissuros este. Anno 1636, XII. 603.

# Zägerndorff/Marggafvon.

Kanserliche Executoriales contra Maras graff don Jagerndorff. Anno 1621. II, 375.

Ufalkgraf Friderich General=Bestal= lungs-Gewalt dem von Jagerndorff et-

theilt. 1621. 11.437.

Des Marggraffen von Jägerndorff Patente, darinnen er die Schlester ermahnet ben dem Pfalkgraft Friderichtreulich 24 kalten . 1621. II. 439.

capterliche Declaration an die Schles fier wegen der Jägerdorffischen Patente, day see den mit ihnen gemachten Accord trented halten ivollen. 1621. II. 442.

Chur Brandenburg / hat Prztention

auff Jagerndorff. 1684. XII. 36.

Jahr. Vide Men Jahr.

# Jannekausch Treffen.

tapferl.Maj-schreiben an die Stände Rom. Reichs/das Herh wegen der ben mekau erlittenen Niederlage nicht fin-Ju laffen/ sondern den Frieden zu fors den fortzufahren. 1644. V. 92.

Jastram, Lord.

Lord Jaftram und Hieron. Schnitter werden als Auffwiegler zu Hamburg hingerichtet. Anno 1686. XII. 544. Vid. Sainburg.

Javern/Fürstenthum.

Chur-Sachsen intercedirt ben Kanserlider Majeft in Punco Amnestiz & Religionis vor das Fürstenthum Javern. 1636; IV: 619.

Idiomatis Punctus. Vid. Deputations.

Taggu Franckfurt.

#### Jenkin, (Englif. Abgefandter.)

Monfe. Jenkin Englischer Abgefandter/ kommt nach Mimwegen den 16. Januarii 1676. und empfängt die Visite vom Rath/ und 2. Wachten vor die Thur. 1679. X. 538.

Jesuiten.

Der Jefuiter Lehr und Meinung vom Religions: Frieden. Anno 1616. 1. 320. 328,336.

Discurs. warum die Teutsche Catholis ime fro von den Spantern und Jesuiten

absondern sollen. 1616. l. 238.

Jefutter / was vor Orthe und Plate sie in Teutschland inne haben. Anno 1616. I. 285.

Ver Jesuiter Lehr: ob den Kethern Treu und Glauben zu halten. Anno 1616. L 320.328.

Bannisirung der Jesuifer / und warum solde geschehen. 1618.1.418.

Der Jesuiter Apologia wegen ihrer bes

ichehenen Bannisirung. 1618. 1 420. Convertation, ob die Jesuiter an allers len Emporung im Reich und setzigem Aufftande in Bohmen schuldig seyen.

1618.1.435.

Patent, welches die Bohmischen Dire-Aores wegen der Jesuiten zu Prag Uns imuld / der geziehener Kriegs: Municion halber/ausgehen lassen- 1618.1. 484.

Jefutter von den Schlestern banniürf.

1619.1.578.

Jesuiter von den Wahrischen Ständen

banniutt. 1619.1.578.

An Jesuitæ sint belli Bohemici autores, deque ipsorum practicationibus. Melchior. Goldast. Extract. 1619. l. 906.

Auskannung der Jesuiten und anderer Catholif-aus Engelland. 1624. ll. 870.

Kallstricke/sodie Jesuiten den Evanges lif. und andern Reichs-Ständen geleaf. 1620. IL 184.

Pr. Chrift. von Braunschweig schreibt andie Stadt Münfter/fresolle die Jesuiter aus der Stadt schaffen. 1622. II. 625.

Zesuiter Predigten An-1594 auff dem Reichstage zu Regenspurg: Es sen Zeits daß Kanserl. Majest. das Schwerdt contra Lutheranos ausziehe. 1624. III. 97.

Geift-und weltliche Aempter werden mit Jesuiten besetzt. 1624. Ill. 119.

Jesuiter bose Leute. 1624. III. 122. Jesuiter stifften mit ihrer Lehr und Buchern alles Ungluck/ pro & contra. 1624. IIL.294.

Der Jesuiter lose Haudel und Berrichtung find ben aller Welt verhaßt / pro & contra. 1624. III. 345.

Jesuiter wie sie in Amberg kommen/ pro & contra. 1624.111. 359.

D0 2

Konig

Ronig in Sungarn Ferdinandus III. er: theilt den Jefuiten ein Parent wegen Ginräumung einiger Clofter in der Pfalts. 1637. IV. 682.

Dabst Alexander VII. intercedirt ben Benedig um die Bieders Einnehmung der von dar verbanneten Ichutter. 1656.

VII. 1195.

Jesuster Ausbannung. Sihe Ausbannung.

#### Jevern.

Legatus Burgundicus in comitiis Ratisponensibus exponit, Regem Galliæ oppidum & munimentum Jeveram, quod Regi Hispano tanquam Duci Brabantiæ competit, Regi Daniæ, amicitiæ & societatis intuitu donasse. Unde miles Danus territorium illud ac oppidum Anno 1683. astu. ac vi occupare aufus est. Cum autem hæc falia paci Imperii publicæ adversentur, Commissio Cæsarea Ratisponensis requiritur, ut Senatus Consulto hæc res committatur, & provideatur, quo ProvinciaJevera cum oppido & munimento legitimo Possessori restituatur. 1684. XII. 88.

Der Hoch-Fürstliche Unhaltische Ges fandte gibt zu Regenspurg ein/ was mas= sen König in Dennemarck seinem Principal notificitt / wie Franckreich Gemer Majestat Anno 1682. das Dominium Directum über die Herrschafft Zevern übertragen / dannenhero Unhalt auch die Les ben über Jevern von Dennemarck furos bin ju erkennen. Uber dig habe Dennes marck das Jeverland gewaltibatig übers zogen / die Anhaltische Guarnison aus: geiricben / und das Land mit Einquartis rung und Contribution belästiget. Wites wohl nun die Unbilligkeit dieses Procedere Dennemartk vorgestellet worden/hat doch solches nicht verfangen wollen / sons dern sein Principal hat seinen Regress diss falls an den Reichs: Convent nehmen/ und bitten muffen / daß er in die Derrs schafft Jeveren restituiret werden moge. 1684. XII. 100.

Kanf. Maj-laft der Reichs- Verfamlung zu Regensp. vorstellen/wie sie gemus figet worden/ dem Hauß-Anhalt wegen der durch Dennemarck entzogener Derrs schafft Jevern hülffliche Hand zu bieten/ und begehret sich gutachtlich vernehmen zu laffen / auff was Weise solche Unters druckung abzukehren senn möge. 1685. XII. 137.

Kanserliche Majestät erklärt sich ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg/ daß Jevern nicht allein im Territorio Imperii gelegen/sondernzugleich unter Ihro Kanserlichen Majestat Ober-Hoheit und Schutz begriffen/ auch das Hauf Anhalt vernioge zwischen Kanferl. Majest. dem Rom. Reich und der Eron Spanien mit Franckreich geschlossenen Armistiz Tracket ganglich zu restieuiren sen. 1686. XII. 626.

# Jinna/Ampt.

Kanserl. Majest. begehren der Herren Stande Gutachten über die In. Chrift. Wilhelins zu Brandenburg aligniete alimenta aus den Aemptern Jinna und Loburg. 1653. VII.397.

# Illschwang/PfarrundRucke.

Der Kanserl. Subdelegieten In. Commissarien Immissions Decret, tregen ber Pfarr und Kirchen Illschwang. 1649: VI. 478.

de Indaganda.

Der Chur-Kürsten und Stände Gutnchtenüber den S.de Indaganda, tote foldes Ranferl. Maj. übergeben tvorden. 16:4. VII: 700.

Kanserl. Maj. lassens ben der Stände Outachtenüber S. deindaganda, das Credie und Schuldwesen im Rom. Reich bes trepend/verbleiben-1654.Vll. 701.

Des Camer - Gerichts Gutachten über den S. Instrumenti Pacis de indaganda ; pole neinlich durch einen billichen modum die intentirfe Actiones wider die Debitores, fo ben den Kriegs-Läuften entweder um das Ibrige kommen/ oder mit übermäßigen uluris beschwehret worden/ terminitet/ 1c. 1653. VII, 167.

Or. D. Bidenbachs rechtliches Bedens cken über den J. Instrumentum Pacis de in-

daganda, 1653. VII. 170.

Oas Wolffenbuttelische Votum super S. Instrum. Pacis de indaganda. 1653. VII. 176.

Kürfil. Hollsteinif. Gesandte bitten die Standezu Regenspurg dahinguschen/dass dte dem S. de Indaganda 16. der Dollsteinif. Landes Constitution sugueen angebenefer claufula refervatoria ben ben borbergebenis den consultationibus salva & illasa verbles ben / und dem Reichs=Abschiede inscrift iverden moge. 1654. VIL 607.

#### Induciæ.

Exemplum declarationis super tractation ne induciarum, sivè pacis cum hostibus in Belgio instituenda. 1635. IV. 449.

Articuli Induciarum à Legatis Hispanicis Ordinibus Belgii oblatarum. 1646. VI. 5.1

Articuli Induciarum à Legatis Belgicis Hispanis propositarum, 1646. VI. 6.1963

Hilpanorum Legatorum refolutio ad Articulos Induciarum, quos Legati Belgici ipfis: proposucrunt, cum responsione Legator. Belgicor. 1684. VI. 11. 13.

Ordines Scelandia ad propolitionem de

induciis cum pace commutandis respondent, se illud ipsum dissyadere & consisium dare, ut nitantur inducias ad 12. aut 20. annos obtinere. 1646. VI. 24.

Defentio legationis Svedicæ, qua ostenditur Domino Electori Bavariæ nec jus nec fas fuille, induciis cum Domino W rangelio contractis renunciare. 1617. VI. 229.

Regina Svecizapud Regem Galliz, ejus mattem & Cardin. Mazarini de injuria fibi in tenunciatione Induciarum Ulmenfium à Bavaro ejusque fratre facta queritur, & petir, ut conjunctis, viribus hancinjuriam vindicent. 1647. VI. 234.

Exemplum declarationis super tractatione induciarum, sivè pacis cum hostibus in Belgioinstituenda, 1635. IV. 449.

Svecica demonstratio rupturæ induciarum aparte Hollandorum. 1660, IIX. 684.

#### Infans Hisp.

Bar. Digby Memoriale Ser. Infanti Hisp. oblatum, quo inducias aut causas impedimenti urget, cum Infantis Responso. 1621.

Rays. Maj. berichtet die Infantin, was Digby wegen Pfaltzangebracht/ und daß et inspensionem armorum beliebe. 1621. 11. 502.

Rays, resolution durch die Infantin, dem Digby ertheilet/darinnen sie aus Kayserl. Befehl/ auff Beyerns Gutduncken/ den Unfand in der Pfaltzabgeschlagen. 1621. IL 109.

Jacobi Königsin Engelland/Schreiben andie Spausche Infancin, wegen Verjas gungder Priciter in der Pfalk/ und schwes ren Aufflagen der Einwohner. 1623. Il. 782.

Penraths-Artickul zwischen der Spanichen Infantin, und Prink Wallis in Engelland. 1623.11-792.

Die Inkantin zu Bruffel schreibt an die alte Churfurstin/ Frau Wittib zu Pfalt/ sie babe wegenthres Ansuchens/ dem Enginstein Agenien schon Antwort ertheilet-1524. Il. 815.

Brancisch. 1624.111.761.

Graf Benrich von Bergen schreibt an die Infancia und Spanische Niederlande die Ursachen/warumer von seinem Gene-

Stadt Trier antwortet dem d'Arpajan, steivolten ihren Herrngern einnehmen/låsgenber ander Infancin ... daß die Spanier nicht abgeführet würden. 1632. IV. 287.

Infantin norificirt den Abtritt des Gras fenvon Bergen / den Standen der Spas wichen Niederlande. 1633.1V.289.

Infancingeheut dem Rath zu Lüttig/den Grafvon Berge und seine Adharemen aus dem Lande zu schaffen. ibid. Legati in Comitiis Ratispon. Cardinalem Infantem Hispaniærogant, ut Lotharingilegiones, quibus hiberna in urbe Trevirensi
assignaverit, extra Imperii limites abire jubeat. 1641. V. 190.

Cardin. Mazarini notificiret Churs Mannhund Chur-Colln/daßer die Deus raths-Tractaren zwischen seinem Könige und der Infantin in Spanien adjoustiren wolle. 1659. IIX. 600.

Deuraths: Tradar, zwischen dem König in Franckreich und der Infantin von Spanien- 1659. IIX. 654.

#### Informationes.

Rays. Matthias saft 2. Gegen-Informationes, weisen die Bohmen ben Chur- und Fürsten auch Informationes abgehen lass sen/publiciten/darinnen der Bohmen vorgenommene Sändelerzehlet werden. 1620. I. 456.

Information der Wittenbergis. Theologen/vid. Wittenbergische Theol. 1620. IL 84.

Die Fürstl. Brehmischen Rathe übers geben auff dem Ereißtage zu Lüneburgseis ne Summarische Information. dessen / was zwischen Ihro Majest. zu Schweden und Chur-Brandenburgseinezeithero passiret. 1675. X. 289.

Chur-Brandenburg gibt eine ausführliche Gegen-Information contra Brehmis sche Räthe heraus/. worinnen alles/. was wider Chur-Brandenburg angeführet worden / hauptsächlich beantwortet und wiederleget wird- 1675.X.294.

#### deIngenuis. (Franc.)

Francisci de Ingenuis discutsus Venetianus. 1618. I. 371.

#### Innocentius X. Pontif.

Breve Innocentii X. pro restitutione Electoris Trevirentis. 1645. V. 1930.

Pabst Innocentius X: declarirt den Teutschen Frieden / als der Catholischen Religionschädlich/fürnull und nichtig. 1648. VI. 423.

#### Innocentius XI.

Innocentius XI. erigit & instituit congregationem Benedictino Bavaricam sub invocationo S. S. Angelorum custodum. 1684. XII. 134.

#### Instructiones.

Kansets Matthiælnstruction, denen Gessandten/sonach Breflanabaeschieft worden/mitgegeben/vid. cap. 67. 1619. I. 554.

Kanserl. Intruction, dem Grafen von Schaumburg gegeben/ waser in Dannes-

. 1 . 1 . . . / . -

marck und Engell. verrichten solle. 1619. I.

709.

Böhmen lassen Chur-Pfaltz die Wahl zuthrein Könige inlinuiren / und schicken eine Legation, mit einer laskruckion an dens selben. 1619. L. 715.

Secretissima instructio an Pfaltgraf Friedrichen / wodurch er das Königreich Böhmen behaupten wurde. 1620. L. 957.

Extractiner Instruction, der Fürsten von Anhalt / an Fürst Christian von Anhalt/ wie neinlich der Leipzische Treiß-Schluß zu hindern/ und Chur-Sachsenzu disponiten / seine Armada unter den Nieder-Sächlischen Ereiß außzutheilen. 1620. II. 26.

Königs in Spanien Infruction an Spinola, wie er den Krieg in Teutschland füh-

renfolle. 1620.11.170.

Der Mährischen Abgesandten Instrudion an Kans. Maj. um Perdonzubitten/ nebst Kans. Majest. Antwort. 1620. II. 232.

Landgraf Moritz zu Hessen/20. Instruetion seinen Abgesandtennach Benern/zur Friedens-Tractation ertheilt- 1621. Ik

382.384.

Instructio Legatorum Electoris Palatini ad conventum aliquot Principum Protestantium Francosurtum convocatorum. 1598.111.511.

Instructio data Legatis Palat. ad Conventum Fridbergæ institutum. 1602. III. 579.

Kans. Maj. Instruction dero Abgesands ten/Baronvon Dona/ an Chur-Brans denburg / wegen Wiederergantung des Chursurstl. Collegii, durch Beyernertheis let. 1626. III. 942.

Der Herhogen zu Braunschweiglnsteuaion, Hn Lampadio, andas Churfürstl. Collegium zu Regenspurg/ertheilt.1640.

IV. 879.

Extract der Instruction, so die Hertjogen von Braunschweig D. Lampadio ertheilt/ als er nach Regenspurg sollen verschickt werden, ibid.

Instruction der Hnn. Staaten / ihren Ambassadeurn anden König in Schweden/ treffen sie sich disfals zu verhalten/ettheist.

1656. VIL. 131.

Der Herhogen von Braunschweig Infruction, so sie dero Abgeordneten an Kans. Feldmarschall/um der Kans. Bol-Lefer Durchmarschabzuwenden/ ertheilet-1660. IIX. 714.

General-Staaten Instruction, dero wes gender Commercien zur See extraordinar-Ambassade an Spanien ertheilet. 1661.

HX. 736.

Instruction der Hnn. Staaten ihren Gesfaudten / mit Franckreiche ine Allianh zu schliessen/ertheilet. 1661. IIX. 742.

"Dun. Stnaten Befehl/ wie dero Abge= .

sundte nach der ihnen untergebenen lostenaion negotieren sollen. 1661. IIX. 743.

Instruction der Hun. Staaten/so diesels ben ihrem Residenien zu Stockholm./so mehrentheils die Handelschafft betrifft/ zuge schicket. 1663. 11X. 923

lostruction, vor die zum angestelten Conferent-Lagzu Franckfurt abgeordiiete Ges

sandten. 1681.Xl.308.

Instructio Regis Polonia ad Elect. Brandenb. Ablegato Domino Alb. Constant, Brezadato. 1684. XII. 1.

#### Instrumentum.

Instrumentum über die Böhmis Uchtserklärung. 1652. Vl. 673.

Instrumentum eines Notarii, wie es bets fertigt werde. 1653. VII. 92.

Interpolitiones.

Chur-Sachsen beneumet den 14. April Anno 1619. zur Interpolition. 1618. L.

Discurs, vom Interpolitions-Werchund

Buftande in Bohmen. 1618.1. 537.

Camerarii Lud. Schreiben/von ivem die Bohinen und Hungarn zur Rebellion find auffgewiegelt / und das Interpolition-Werch geheinmet ivorden. 1618. L. 539.

Dannemarckerklaret sich/die von Kans. Majest. begehrte interpolition ben Engels land/über sich zu nehmen. 1625. UL. 807.

Unterschiedliches Bedencken der Stads te/ Gräffl. Collegii, und 4. Ober Greise/ wegen Abfertigung des Danischen Eurs riers/inderInterpolition Sacht. 1634. IV. 396.

König in Dannemarck schreibt an Dosenstirn/wegen des interpolition Werts/ ben denner ein und anderserinnert. 1634.

1V.392.

Dannemarckis-Handlung / das liverpolitions Wesen/zueinemsicherm Frieden zugelangen/betressend. ibid.

Dannemarck schreibt an die Evangelissiche Ständezu Francksurt / wie er die Interpolition zum Frieden übernehmen wolle/ sollen aber die media darzu besträgen/nebst der Antw. 1634. IV. 394.

Der Stånde zu Frankfurt/und Ochsenstirns Erinnerung/wegen der Abtretung des Däusschen Eurriers / inderlaterpose

tions. Sache. 1634. IV. 397.

Der Stande zu Franckfurt Schreiben an Dannemarck / durinste ihre resolution, wegen dessinierpolitions Wercks eröffnen. 1634.1V.399.

Copia salvi conductus, der zum interpositions-Werts Abgesandten. 1634. IV.

Dannemarcksendlicheresolution, and e Hn. Abgesandte zu Francksurt in punctodes Interpolitions-Werks. 1634.18.401 -

DIE

#### Interregnum, Investitura, Johannes/Johanniter Orden/Jorch/20. 295

Die Gesandte zu Franckf. schreibenan Dännem-ste sepen mit der vorgeschlagenen Zeit und Ort/ und Gleitsbrieffenzum interpolitions. Werck vergnüget. 1634. IV. 402.

Interregnum.

Pestetreich hat temporeinterregnigrosse Frenheiten. 1624. Ill. 136.

#### Investitura.

Investitura Hermanni Dorpatensium primi Episcopi ab Henrico Roman. Rege-1224-1660.IIX.658.

Investitura Alberti Livanorum tertii Episcopi ab Henr. Roman. Rege. 1226. 1660.

IIX. 6 5 8.

LiteræInvestituræWaldemari,DaniæRegis, Comiti Gerhardo Avunculo suo, collatæ. 1326-1685-XII. 343-

Johannes/Pfaligraf.

Pfalhgraf Johannes zu Zwenbrücken Vicariats Patent, analle Churfursten und

Stande. 1612.1.100.

Chur-Sachsen Untwort auff Herhog Johansen/Pfalkgraf/ der unter Churfütsel. Stadthalters Schreiben/daß Ertzherhogs AlbertiKriegsverfassung zuKans. Schutz/ undkeines gehorsamen Standes Schaden angesehen. 1620. 11.175.

Johannes/Marggraff

Kanser CarolilV. Wenceslaiund Johannis Marggr. zuMähren Vereinigung mit den übrigen Derhogen von Desterreich. 1364. IV. 629.

Johanniter Orden.

Des Johannter Ordens Abgesandtens Memorial, an gesamte Churf, und Stande zu Regensp. die restitution der inden vertinigten Niederlanden gelegenen Ordens-Güter betreffend. 1653. VII. 154.

Johanniter Orden bittet Churf. und Stände/die Stadt Straftb. zur restitution der Commenthuren und Kirchen zum grüsnen Wöhnt/anzuhalten. 1653. VII. 267.

Gefainte Stände schreiben an die Hun-General-Staaten von Holland/dem Jos hanniter Orden die zugehörige Güter wies der zu restituiren 1653. VII. 338.

Motiven, warum die entzogene Güter des Johanniter Ordens/ von denen vereisnigten Miederlanden/ dem Orden wieder sollen tellicuirt werden. 1653. VII. 387.

Historis. Bericht / vondem Johanniter (Maltheler) Orden / dessen Anordnung und dero Güter in den Niederlanden. ibid.

Forct.

Herkog von Jorck.

Das Unterhaußbittet den König / den

Herhog von Jorck / von der Eron auszuschliessen. Woraust der König annvortet/
es möchte vielinehr auff andere Mittel /zu
Erhaltung der Protestirenden Religion/
als auf dieses bedacht seyn. 1680. XI. 99.
Suche Schottland.

# Jörger. (Herrn.)

Kans. Decret an die Hnn. Jörger/ wes gen der Hornalseris. Lehens-Werlenhung. 1619. I. 565.

Irrlandische Elerisen.

Edict, wegen Ausbannung der Cathol. Clerisen aus Irrland / welche wider die Statutagehandelt. 1624. II. 796.

Isenburg/Grafschafft.

Kans. Donations Briefführt die Grafeschaft Jenburg / Budingen (alesvelche Kans. Majest. heingesfallen) an Dessen-Oarmst. 1635. IV. 474.

Kansendie ihun durch ein Parent die Cellion der Isenburgis. Grafschafft an Desenburgis. Unterthänen

zuwissen. 1635.IV. 476.

Pessen: Darmst. bitten die Churst. Abs gesandten zu Regensp. die auf sich genommene interpolition, in der Isenburgs. Sache anzustellen. 1641. V. 143.

Italienisch. Arieg.

Ranse Mit. proponirt auf dem Collegial-Tage zu Regensp. wie die Kriegs-Unruhe in Italienzustellen/ nebsider Churquestl. resolution 1630. IV. 45:58.70.

Italianif-Krieg / wegendes Hertogsthums Mantua & Montferrat. 1630. 11.87.

Francke-Ausschreiben/ daß ir den Zug in Italien / den Hertidg von Nivers, zu schützen vorgenommen. 1630. IV. 91.

Kans. Mit-thut einen Vorschlagzum Jetaliams. Frieden / wird aber von Franckr.

nicht angenommen. 1630. iV. 95. König in Franckt. begehrt an die Hnn. Deputiten zu Franckf. Germanici exercitus ab Italia revocationem. 1657. liX.183.243.295.

Judendorff.

Mandatum citationis per Episcop. Bambergens. & Herbipol. insinuatum a Palat. Vicario in puncto Ecclesse destructæin Jüdendorsf. 1619-1624-III. 655.

Juden.

Rans. Maj. lassen der Judenschafft zu Wiengebieten / sich auf ewig von dannen zu begeben. Wann dann Kars. Beschlau Folge/viel sich forigemacht/als hat die versbliebene Judenschafft Kaps. Majest. gesbeten / sie in ihren Säufernungebränckt verbleiben zu lassen / wolten hingegen sich selbsten gewisse/ und von Ihr. Kaps. Mit.

-illoa

marck und Engell. verrichten solle. 1619. I.

709.

Bohmen lassen Chur-Pfaltz die Wahl zuthrein Könige inlinuiren / und schicken eine Legation, mit einer lastruction andens selben. 1619.1.715.

Secretissima Instructio an Pfalhgraf Friedrichen / wodurch erdas Königreich Böhmen behaupten wurde. 1620. L957.

Extracteiner lostruction, der Fürsten von Anhalt / an Fürst Christian von Anhalt/ wie neinlich der Leipzische Creiß-Schluß zu hindern/ und Chur-Sachsenzu disponiten / seine Armada unter den Nieder-Sächsschen Creiß außzutheilen. 1620. II. 26.

Königs in Spanien Instruction an Spinola, wie er den Krieg in Teutschland füh-

rensolle. 1620.11.170.

Der Mährischen Abgesandten Instrudion au Kans. Maj. um Perdonzu bitten/ nebst Kans. Majest. Antwort. 1620. II. 232.

Landgraf Moritz zu Hessen/20. lastru-Etion seinen Abgefandtennach Benern/zur Friedens-Tractation ertheist. 1621. Is.

382.384.

Instructio Legatorum Electoris Palatini ad conventum aliquot Principum Protestantium Francofurtum convocatorum. 1598.111.511.

Instructio data Legatis Palat. ad Conventum Fridbergæ institutum. 1602. III. 579.

Rays. Maj. Instruction dero Abgesands ten/Baronvon Dona/ an Chur-Brans denburg / wegen Wiedererganhung des Churfurstl. Collegii, durch Beyernertheis let. 1626. Ill. 942.

Oer Herhogen zu Braunschweiglasteuaion, Hu Lampadio, andas Churfurstl. Collegium zu Regenspurg/ertheilt-1640.

IV. 879.

Extract der Instruction, so die Herhogen von Braunschweig D. Lampadio ertheilt/ als er nach Regenspurg sollen verschiekt werden, ibid.

Instruction der Hnn. Staaten / thren Ambassadeum anden König in Schweden/ wessenste sich diffals zu verhalten/ertheilt.

1656. VII. 1131.

Der Herhogen von Braunschweig Inkruckion, so sie dero Abgeordneten an Kans. Feldmarschall/ um der Kans. Bol-Leer Durchmarschabzuwenden/ ertheilet. 1660.11X.714.

General-Staaten Instruction, dero wes gender Commercienzur See extraordinar-Ambassade an Spanien ertheilet. 1661.

HX. 736.

Instruction der Hun. Staaten ihren Ges sandten / mit Franckreiche Allianh zu schlieffen/ertheilet. 1661. 11X.742.

"Onn. Staaten Befehl/ wie dero Abges.

sundte nach der ihnen untergebenen Instru-Etion negotieren sollen. 1661. IIX. 743.

Instruction der Im. Staaten/sodiesels ben ihrem Residenten zu Stockholm / so mehrentheils die Dandelschafft betrifft/ zuge schicket. 1663. 11X. 923.

Instruction, vor die zum angestelten Conferentz-Eagzu Franckfurt abgeordnete Ge=

sandten. 1681.XI.308.

Instructio Regis Poloniæ ad Elect. Brandenb. Ablegato Domino Alb. Constant, Brezadato. 1684. XII. 1.

#### Instrumentum.

Instrumentum über die Böhmis Uchtsetflarung. 1652. VI. 673.

Instrumentum eines Norarii, wie es vets fertigt werde. 1653. VII. 92.

#### Interpolitiones.

Chur-Sachsen beneunet den 14. April Anno 1619. zur Interpolition. 1618. L.

Discurs, bom Interpolitions-Werdund

Buftande in Bohmen. 1618.1. 537.

Camerarii Lud. Schreiben/von wem die Bohmen und Hungarn zur Rebellion find auffgewiegelt / und das Interpolition-Albert gehemmet toorden. 1618: 1. 539-

Dannemarckerklaret fich/die von Kanf. Majett. begehrte Interpolition ben Engels land/über fich zu nehmen. 1625. III. 807.

Unterschiedliches Bedencken der Stade te/ Gräffl. Collegii, und 4. Ober- Cresselt wegen Abfertigung des Danischen Eurriers/inderInterposition Sache. 1634. IV. 396.

König in Dannemarck schreibt an Dos senstirn/wegen des interpolition Wercks/ ben dem er ein und anders er innert. 1634.

1V.392.

Dannemarckif. Handlung / das Interpolitions Besen/zu einem sicherm Frieden

zugelangen/betreffend. ibid.

Dannemarck schreibt an die Evangelis
sche Standezu Franckfurt / wie er die laterposition zum Frieden übernehmen wolle/ sollen aber die media darzu bentragen/
nebsi der Antiv. 1634. IV. 394.

Der Stände zu Franckfurt/und Orbsenssteins Erinnerung/wegen der Abtretung des Dänischen Curriers / in der laterpoli-

tions-Sache. 1634. IV. 397.

Der Stände zu Franckfurt Schreiben an Dännemarck/ darinsteihreresolution, wegendeslinierpolitions Werckseroffnen. 1634-IV-399-

Copia salvi conductus, der zum Interpositions-Werts Abgesandten. 1634. IV.

400.

Oannemarcksendlicheresolution, andie Hn. Abgesandte zu Francksurt in punctodes sacerpolitions-Wercks. 1634. IV. 401.

DIE

. Interregnum, Investitura, Johannes/Johanniter Orden/Jorce/10. 295

Die Gesandte zu Franckf. schreibenan Dannem-fie fenen mit der vorgeschlagenen Beit und Ort/ und Gleitsbrieffenzuminterpolitions Wertkvergnüget. 1634. IV. 402+

Interregnum.

Desterrich hat tempore interregnigrosse Frenceiten. 1624.Ill. 136.

Investitura.

Investitura Hermanni Dorpatensium primi Epilcopi ab Henrico Roman. Rege. 1224.1660.IIX.658.

Investitura Alberti Livanorum tertii Episcopi ab Henr. Roman. Rege. 1226, 1660.

IIX.6 < 8.

Litera Investitura Waldemari, Dania Regis, Comiti Gerhardo Avunculo suo, collatz. 1326.1685. XII. 343.

Johannes/Pfalkgraf.

Pfalkgraf Johannes zu Zwenbrücken Vicariats-Patent, analle Churfurstenund Stande, 1612.1.100.

Chur-Sachsen Antwort auff Herhog Johansen/ Pfalhgraf/ der unter Churfurfil. Stadthalters Schreiben/daß Erthbergogs Alberti Kriegsverfaffung zu Kans. Schuts/ und keines gehorsamen Standes Spadenangeschen. 1620. II. 175.

> Johannes/Marggraff zu Mahren.

Ranger CarolilV. Wenceslai und Johannis Marggr- juMahren Bereinigung mit den übrigen Bertjogen von Desterreich. 1364.IV.629.

Johanniter Orden.

Des Johanniter Ordens Abgesandtens Memorial, an gesamte Churf. und Stande zu Regensp. die restieution der in den veteinigten Niederlanden gelegenen Ordens= Buter betreffend. 1653. VIL 154.

Johanniter Orden bittet Churf. und Stande/die Stadt Straßb. zur restitution der Commenthuren und Kirchen zum grüs ven Wöhnt/anzuhalten. 1653. VII. 267.

efamte Stande schreiben an die Hun-General-Staatenvon Holland/dem 30= banniter Orden die zugehörige Güter wiedir zu rechieuiten. 1653. VII. 338.

Motiven, warum die entzogene Guter dis Johannifer Ordens / von denen vereis nigten Diederlanden/ dem Orden wieder follen restitairt werden: 1653. VII. 387.

Pistoris. Bericht/vondem Johanniter (Waltheser) Orden / dessen Anordnung und dero Guter in den Niederlanden. ibid.

Jorck.

Herkog von Jorck.

Das Unterhangbittet den Konig / den

Herhog von Jorck / von der Cron auszus schliessen. Worauff der König antwortet/ es möchte vielinehr auffandere Mittel / zu Erhaltung der Protestitrenden Religion/ als auf dieses bedachtseyn. 1680. XI. 99. Suche Schottland.

# Jörger. (Herrni)

Kanf. Decret an die Im. Jörger/ wes gen der Hornalferif. Lehens: Verlenbung. 1619. 1. 565.

Irrlandische Clerisen.

Edice, wegen Ausbannung der Cathol. Clerisen aus Irrland / welche wider die Statutagehandelt. 1624.11.796.

Isenburg/Grafschaffe.

Kanf. Danations Brieffüher die Graf. schaffi Isenburg / Budungen (alswelche Ranf. Maje ft. betinge: fallen) an Deffen-Darmit. 1635.1V.474.

Kans. Mt. thun durch ein Parent die Cession der Isenburgif. Grafschafft an Selfen-Oarinst. den Jenburgis. Unterthanen

zuwissen. 1635.IV.476.

Heffen-Darinft. bitten die Churft. 216= gesandten zu Regensp. die auf sich genoms mene interpolition, in der Isenburgif. Sas De auxustellen. 1641. V. 143.

Italienisch. Arieg.

Rans-Mit. proponiti auf dem Collegial. Tage ju Regensp. wie die Kriegs-Unrube in Italien zu ftellen/ nebjeder Churfürfil. retolution. 1630. IV. 45. 58. 70.

Italianif. Arieg / wegendes Herhog= thums Mantua & Montferrat. 1630. IV. 87.

Francke. Ausschreiben/ daßer den Zug in Italien / den Hertidg von Nivers , zu foutenvorgenonnnen. 1630. IV. 91.

Rays.Mt.thutemen Vorschlagzum 3= talianif. Frieden / wird aber von Franckr. nicht angenommen. 1630. iV. 95.

König in Franckr: begehrt an die Hnn. Deputirten ju Franckf. Germanici exercitus ab Italia revocationem. 1657. IIX.183.243.295.

Sudendorff.

Mandatum citationis per Episcop. Bambergens. & Herbipol. infinuatum â Palat. Vicario in puncto Ecclesiæ destructæin Judendorff, 1619. 1624. III. 655.

Kans. Maj. lassen der Judenschafft zu Wien gebieten / sich aufewig von dannen zu begeben. Wann dann Kans. Befehlzu Folge/viel sich fortgemacht/ale bat die vers bliebene Judenschafft Kans. Majest. ges beten / sie in ihren Baufernungerranckt verbleiben zu laffen / wolten kingegen fich selbsten gewisse/ und von Ihr. Kans. Mit.

corrigirte Sahungenauffrichten / und der Bermehrung der Angahl remediten. 1670. 1X. 715.

# Tudtland.

Dannemarck erweiset/daß Schweden bhue alles Recht Judland überfallen. 1643.

V. 840.

Chur-Brandenburg Schreibt an den Danischen Feldmarschall Eberstein / sie konten die Armee jest nicht vertheilen/son= dern wolten mit derfelben in Judland gepen. 1658. IIX. 501.

#### Juliana/Landgräfin zu Hes sen/ vide Sessen.

Julianx, Landgraffin zu Beffen foreiben an Landgraf Georgen / darinnen sie (1.) wegendero In Batters Gel. Absterben/ condohret / (2.) zur angetretenen Regies rung gratuliret/und (3.) bittet/daß doch in der Marpurgischen Execution Sache nicht foweit gegriffen werdenmöge. 1626. III. 929.

# Julich S. Gülich.

# Juramentum, vide E1) b.

Jurament / welches die Bohmischen Stande dem Herhog in Banern/nach Eroberung Prag/ wegen Kanf. Maj. leiften muffen. 1620. ll. 231.

Jurament der Creif:Rathe. 1633.1V.

32 I b

Forma Jutamenti bts Consilii formati.

Juramenta der Churfürsten / ben der Wahl eines Romischen Königs. 1633. IV. 607.

Juramenti, à Plenipotentiariis ad pacis tractatus ablegatis præstiti formula. 1648.

VI.340.

Exemplum Juramenti à Camera bipartitæ Judicibus & Secretariis præstandi. 1653.

VI. 705.

Formula Juramenti der Stadt Hagenau/ trie auch der andern im Elfaß / als die an Franckreich übergebentworden / nebstde= nen Erinnerungen oder Nouis, so die Frank. Sche Sonn. Arbitei daben eingegeben. 1671. IX. 793.795.

#### Jurisdictio. Jurisdictio privilegiata.

Obder Kanf. Hof-Rath mit und neben dem Kanferl. Cammergericht zu Spenet/ concurrentem Jurisdictionem in allen Gas then ohne Unterschied habe / pro & contra. 1608.I.7.

Won des Kansers Jurisdiction. Befiehe

Freherum. 1. 23.

Bon der geiftlichen Jurisdiction , und wer / und wie fern man derfelben unters

worffen. 1631. IV. 249. scqq.

Bedencken und Einführung/dem Chur-Maintischen Directorio übergeben/wegen des neuen Puncis/ welchen die Augspurg. Religions: Verwandten den Catholischen auffgesett / die Suspention der geistlichen Jurisdiction betreffend/an ex jure territorii? 1631. IV. 254.

Chur-Pfalt an dero Lehenleute prztendirteso genante privilegirte Jurisdiction.

Vide Chur-Pfalt. 1682. XI. 469.

Jurisdictio Privilegiata Palatina oder Privilegium Palatinum, vide Chur-Pfalh& Schwabische Ritterschafft. 1683. X1. 618.

#### Justitz.

Exteraterichteter Sachen / ben dem Fuldischen Churfürstentage der 6. Churfürsten / das Julit: Welen betreffend. 1606. I. 80.

Wie das Justin-Welen und Sperrung desselben/am Rans. Cammergericht wieder in Gang zu bringen/wird zu Regensp.

deliberitet. 1613. l. 114.

Extract der Churfursten und Stande Bedenckens inpancto juftitia, soviel die reformation und emendation des Reichs= Hoffrathebeirifft / auffdem Reichstage zu Regenspurg übergeben. 1615.1641. I.

Protocollum consultationis à Consiliariis Palatini, Saxonis & Brandenb. Fuldæin

puncto justitiz. 1606.lil. 584.

Kans. Proposition auffdem Arichblage ju Regenspurgist / wie das zerfallene Junit-Wesen im Rom-Reich wieder auffaurichten. 1640.1V. 863.

In Sessione 124. wird ad punctum justi-

tix geschriften. 1641. V. 559.

In Sessione 125. wird in puncto justitiæ fortgefahren/und der Hnn Braunschweigischen und Deffen: Caffelischen Anbren-

gen/verschoben. 1641. V. 564.

In Sessione 126. wird das etste membrum puncti justiciæ, wie neinlich das Kanf. Cammergericht noch ferner zu conserviren/ und (2.) wie die Justina alldort administriret senn und bleiben foll/ zu berathschlagen porgenommen. 1641. V. 572.

In Sessione 128. wird in deliberation gejogen das 2. membrum puncti Justicia, ivie neinlich das Justip-Wesen / unter den Ständen und Unterthanen zu erhalten/ (3.) was zu schleuniger Wollführung des Gerichts Processes vor Berschung zu thun / (4.) welcher gestalt den eingeriffes nen Mängelnabzuhelffen. 1641. V. 580.

In Sessione 129. mird in pundo justiciæ du deliberiten fortgefahren. An. 1641. V.

In Sessione 130, wird das Memorial, darin die materialia praparatoria, so funtfe tig in punco justiciæ en acht zu nehmen/zus sammen getragen worden/abgelesen/ und fastdurchgehends approbirt / (2.) wie des Kanf. Cammergeriches Unterhalt wieder in vorigen wang zu bringen / deliberirt. 1641. V. 594.

In Sessione 140. wird die Andung gegen das Churfürftl. Collegium wegen dessent= gen / so daffelbe gegen den Fürsten-Rath nechstmal in pleno geanthet / und (2.) hers nach die in puncto justiciæbegriffene Memo-. tialia pollende abgelesen. 1641. V. 644.

In Sestione 141. & 142. With in puncto ju-Ricizzuhandeln weiter fortgefahren-1641.

V. 647. 662.

In Sestione 148. With in puncto justiciz gelollen/daßdie strittigen Punckaiwann fit mere juridica senn/albbald vim legishas ven/ und in den Deputations Abschiedein: geruckt iverden sollen / (2) von Erhöhung der Salarien der Cameralen / soll auff dem Deputations Eage geredet werden. 1641. V.696.

In Sessione 144. wird das Chursurst. Bedencken in punchi justitix abgelesen.

1641. V. 672.

In Sestione 144. werden die discrepantien / so in Bedencken des puncto justitiæ be-

abachtet ivorden/abgelesen. ibid.

Kans. Wit. resolviren/auffder Stande Gulachten in puncto justiciz, dass derohals ben ein Reichs:Deputationstag gehalten/ and alles in deliberation gezogen werden 1041. V. 729.

Ort Reichs: Deputirfen Standt in pun-Coreformandæjustitiæ Cameralis (अधारतिके ten/toted denen Rang. Commissariis exhi-

birt. 1644. VI. 939. & feq.

Wer Reichs:Deputitien Stande Gut: acten über den punctum juftitiz, sonderlich tatione des Unterhalts vordie In. Camerales, under revision halber. 1653. VI.939.

Protocolla über die Conclusa & respectivè monita Deputatorum Imperii ad pun-

Camjustitia. 1653. VII.221.

Relatio Deputatorum ad punctum justitizin Sachen des Ranf. Cammergerichts.

1653. VII. 342.

Chur-Pfalbif. Defterreichif. Mecklenburgif. und Witenbergif. Erinnerungen ben dem Reichs-Haupt-Gutachten in puncto justiciz.das Cammergericht betref: fend. 1654. VII.483.

Der Reichsstäduschen Erinnerungen/ über das in puncto justicizdas Cammerges richt betreffend/ formirte Daupt-Gutachs

ten. 1654. VIL 487.

Churfurftl. Collegii Conclusum über hiebevoriges Gutachten in puncto justicis, wegen mehrenthetis Sachen / das Cams mergerecht betreffend. 1654. VII. 632.

Gefamter Reichsstände Gutachten über dem puncto justicizin Cainer: Sachen/wie solches mit den Deparaten coilerionits/und den 19. April. Ihr. Kanf. Maj. übergeben morden. 1654. VII.654.

Kanf. resolution, über der Stände resolution inpuncto justitiz, das Cammer= Wesen betreffend. 1654. VII. 686.

#### Kammer.

Doppelte Kammer des Königs in Spanien und Hm. Staaten.

Danten und hnn. Staatentvollenets ne doppelte Cammer / darinuen alle Strittigkeiten geschlichtet werden sollen/ miteinander auffrichten. 1653. VI. 700.

#### Kärndten.

Des Bischoffs von Bamberg deduction, wie nemlich das Stifft Bamberg mit feis ner Karndtischen Herrschafft wieder in den alten Stand / wices vor dem Recels Un. 1535. gervesen/zurestumpen. 1641.V. 282.

Memorial an die Stände zu Regensp. des Bischoffs von Bamb. Abgesandtens/ wegen der in Karndten/dem Stifft Bams bergzugehörigen Guter/ somit der Dops pel-Unlage beleget werden wollen. 1641. V. 508.

Conventio oder Anstands: Recess and: ichen dem Hause Desterreich / als Bergog inKarndten und dem Stifft Bamb. wegen desselben Herrschafft auf 101. Jahr. 1635. VII. 534.

Kanf. Schreiben an die Hn. Verordnete in Karndten / den Anstandse Recess prois schen bem Sause Desterreich und Bischoff zu Bamberg/fleiffig zu obierviren. 1635. VII. 549.

Der Reichsfrande ju Murnb. verfamleter Abgesandtenintercessionales an Rays serl. Majest. wegen des In Bischoffszu Bamb. Karndtif Strittigkeit / darinnen sie bitten/entweder die vorgeschlagene gutz liche Handlung / oder das Camerale compromillum gu beleeben. 1635. VII. 550.

#### Karnosbeck.

Kriedlander schreibt an einige Stande/ dem Obriften Rarne beck den rend zvous und Ourchzugzugestatten. An. 1626. III. 943.

# Kauffbeuern/Stadt.

Der Stande Rauffreuren Gravamina, zu Regenspurgeingegeben. An. 1641. V. 223. all

Exe.

298 Ranßheim/Keminjanos, Rempten/Reher/Revenhüllerif. Erben/20.

Execution und dessen Recess ben der Stadiskauffbeuren/woselbst denen Luthes ranern der & Frauen Kirche und Hospital restituiret/der Rathund Gerichtaber, wie Anno 1624. befett worden. 1649. VI. £20.

Der Stadt Kauffbeuern wird eine interims-moderation vom Reichs-Convent zu Regensp. vergonnet / und soll von 160. Rthl. biggur Redification der Reiche: Matriculdie Helffte abgezogenwerden. 1682.

X1.355.

Stadt Kauffbenern erlangt von Kans. Maj. daß nachihrem Matricular-Unschlas ge von 160.fl. 2. Prittheilinterims Weise und tig zur rectification der Matricul abges zogen werde. 1683. XI. 591.

# Kansheim.

Heilbrunnis. Syndicus beschweret sich ben dem Reichsstädtis. Collegio zu Regens spurg / daß der Pralatim Kloster Kanßbeim / gn Beilbrunn einen geiftl. Berwaldier verordnet/undeine formal Haußhaltung angestellet / welches er nicht befugtist; bittetdannenhero / das Kloster wieder in den Stand des Un. 1624. ju fes Ben. 1653. VII. 445.

Ursaden/warum Sr. Pralatzu Kangheim keinen Conventual oder Gestilichen dahin zu ordnen befugt ist. 1653. VII.

446.

#### Keminjanos.

Keminjanos will den Barchai , lo der Turck in Siebenburgenzum Fützten eins gifebet / vertreiben / und fcbreibt einen Laud-Tag nach Revenaus. 1660. IIX.

735. Groß-Bezier schreibt an Keminjanos, meil ihn die Giebenburger zum Fürsten erwählet/ und er sich in des Turckif. Rays fere Schutzergeben / foll er vor die Buldis gung 500000-Ribl. einsenden / und als: dann zum Fürsten in Siebenburgen confiemitet werden. 1661. IIX. 749.

# Rempten/Stadt.

Der Stadt Rempten Gravamina, 311 Regenspurgeingegeben. Anno 1641. V.

223.

Der Stadt Rempten wird eine interims-moderation vom Reichs-Convent ju Regenspurg vergonnet / und foll von 1 56. Gulden biff zur rectification der allgemeis nen matricul die Delffie abgezogen werden. 1682. Xl. 355.

Stadt Kemptenerlangt von Kanserlis cher Majestät / daß nach threm mauicular Anschlage/ von 156. Gulden / zwen Ortitheilinierims Weise/ und bis zurreAificetion der matricul abgezogen werdt.

1683.XL 591.

Rays. Maj. concediren und bestätigen dem Abten des Fürstl. Stiffts Rempten/ den Titul des Ery-Marschalls / einerjedes mahl regierenden Kanserl. Gemablin/ nachdem er von vielen Standen des Romischen Reichs / eine Zeitlang unterlaffen worden / und notificiren solches denen Creng = ausschreibenden Fürsten- Anno 1683. Xl. 567.

#### Reper.

Christ-Rosenbusch schreibt / man solle die unschädliche halsstarrige Reter im Röm. Reichnichtallezeitstraffen. 1616. L. 295.

Joh. Paul Windecks Mennung / wie man die Reter verilgen soile. 1616. 1.

295.

Scioppius schreibt / man solle die Reger nicht betriegen / so langeste nicht Ursach dazugeben. 1616.1.296.

Der Jesuiter Lehre / ob den Ketzern Treu und Glauben zu halten. 1616.1. 320.

328.

Catholische haltens vor ein verdienst: lich Werck / wann sie den Kehernkeinen Glaubenhalten. 1624. III. 359.

Wie fern die Catholis. deuen Rehern

Glauben halten. 1624. ill. 701.

# Revenhüllerische Erben.

Schwedische Gesandte bittet Ransetl. Majest. daß die Kevenhüllerische Erbenin thre Guter immieuret werden möchten. 1674. X. 234.

# Renser/Renserin.

Ob die Chur-Pfalt in causis gravatoriis des Kansers Richter senutonne. 1608. I. 21.

Kanser reservites thm cognitionem ma-

jorum feudorum: 1608. l. 24.

Die Kanser haben sich in Streit: Saden zwischen Fürsten / der cognition mit Buziehung der Reichsfürsten unternöms men/wezuerweisen.1608.1.25.34.& seq.

Ranjerliche Wlajestat antworten auff Kürst Christians Unbringen/weil die Gaden sibr schwer und wichtig / als solten selbige ehest vorgenommen werden. 1609. I. \$1.

Onrauff gibt Fürst Christian eine Replic-Schrifft an Kans-Majetin. ibid.

Der Rapf. Gefandten erhaltene refolution bom Convent ju Pregburg. 1620. I. 9850

Kanserliche Maj. Decree an Baron von Rufffrein/welcherein Schreiben/ nomine

einiger

einiger Desterreichis. Lutheraner übergesten / sich alsobald aus Wienzumachen. 2620. II. 21.

Kans. Mt. ermahnen die Desterreichis. Stände/von der Bohmis. Consæderation

abzustehen. ibid.

170

Kanf. Maj. mundliche Erklarung/ ges gen der Unter-Oesterreichts Evangelischen Stände Ausschuß/daß sie dieselbe ben dem exercitio religionis ruhig lassen wollen. 1620. 11. 32.

Herhog zu Braunschweig und Lüneberbutet sich auff der Kans. Gesandten Unbrugen/ben Kans. Mt. standhafft zu verharren. 1620. II. 44.

Db ein Lutherif. Fürst dem Kanser contra Bohmen / in caula religionis assistentzu seisten schuldig. Der Würtenbergif. Theo-

jogtninformat. 1610. II. 84.

Ob ein Evangelif. Chur-oder Fürst den Bohmen oder Kans. Mit. benstehen/ oder neutral senn könne! 1620. Il. 90.

Ob bendem Bohmischen Unwesendem Ranser/oder Chur-Pfaltidie Lehendienste zu leisten. 1620. IL. 104.

Ranser tragt Chur-Sachsen die execution gegen Bohmen auff. Anno 1620. II. 173.

Der Stadt Franckfurt von Kanserlischer Majestät gegebene Bersicherung/dies selbe nicht zu offendiren / falls sie der Resbeilen sich nicht annehmentverde. 1620. II. 174.

Kans. Maj. schreiben an den König in Dannemarck und andere Evangelis. Herzen/worinnen er über die Rebellen klagt/und bittet / sich derselben nichtanzunehmen. 1620. ll. 190.

Kans. von Chur-Mains begehrte Erklarung/wegender Acht mit Chur-Pfals.

1620.11.192.

Kans. Schreiben an Bayern/darinnen er Rath suchet/ wann Chur-Sachsen/ in Atsehung seines Glaubens/sich zu der Acht des Pfaltzrafens nicht verstehen wolte. 1620. II. 193.

Ranierl. Schreiben/an Carl Hannibal bon Dona/den Churf. von Sachsen dahin zudüponiren / daßer der execution einen

Aufang mache. 1620. Il. 194.

Kanser berichtet Chur-Sachsen / daß Banern das Land ob der Enseingenommen/daß Spinola nach der Pfalh marchire/daß Kanser die Uchtserklärung nicht länger verschieben wolle / klagt über den Gabor und die unter der Ens. 1620. U.

Kanserliches Schreiben an Spinola, pro Schutz und Salvaquardien / vor die Rits

terficaffi am Rhein. 1620. Il. 209.

Kanserliche Majestät Patent an die Schlester und Laußunger / wann sie dem

Churfürsten von Sachsen pariren wurden / sie durch denselben Gnade erlangen solten. 1620.11.217.

Kans. Maj. erklaren etliche ungehorfas ine Nieder-Oesterreichis Stände/vor Res

bellen, 1620. II. 218.

Jurament, so die überwundene Böhmissche Stände Bayern / wegen Kanserlischer Majestät leisten mussen. 1620. 11.

Noch in Prag anwesende Stände schreiben andie Abwesende/sich in Kanserlichen Gehorsam zu begeben. 1620. Il.

Der Mähris. Abgesandten instruction an Kapserl. Majest. um Perdon zu bitten/ nebst der Kapserlichen Antwort. 1620. 11.

232.

Kans. Schreiben an Herhog zu Brannsschweig/ Friedrich Ulrich/ worauff die vorgenommene Krieges-Præparation angessehen. 1621. II. 380.

Ditcurs, objetige Ranf. Mt. inder stritstigen Bohnuf. Sache Richter seyn kome.

1621.11.353.

Rapserliche Majestät ermahnet die der Union zugethane Reichsstädte / vom Pfälhtschen Kriegeabzustehen. 1621. 11. 380.

Friedens-Accord zwischen Kans. Mat. und Landgraf Morigenzu Dessen. 1621.

11. 385.

Danif. Gefandtetragen Kapf. Mt. vor/servoile gegebener sinceration nachkomen/die Pfälbis. Achteassiren / und alle hostistäten einstellen / nebst Käpferl. resolution. 1621. Il. 391. 392.

Kans-Maj schreibt an Dannem. Graf von Schauenburg ware wegen seiner qualitäten in den Fürstenstand erhaben/wolle derowegen die ungleich gefaste Gedancken fallen lassen/ mit des Königs in Dannem. Univ. 1621. 11.404.

Consilium des Dohm-Capitulezu Halz berstadt/ wegen der Wakleines neuen Bis schoffs/ und daß weder Brandenburg noch Dannem. sondern Kaps. Mt. Sohn dazu

Aueligiren. 1621. IL 421.

Kans. Maj. Bericht an die Churf. 10es gendes Pfaltgrafens/ dem von Jägerns dorff auffgetragener General : Bestals lungs Gewalt/und daßnun mit der Uchts: Execution nicht länger inne zu halten. 1621. 11. 438.

Kans. Declaration an die Schlester/weis gen der Jägerndorffis. Patente/ daß sie den gegebenen Perdon treulichhalten wollen.

16e1. IL 442.

Untwort/sokans. Mi. denen Abgesands ten der unisten Anno 1621, gegeben/daß tiemlich die Ausschnung des Aechters/ohne dessen Erkänmis und Abbette nicht ges schehen könne. (2) Daß Kapserl. Maj. Dp. a. die die restitution der juder Wetterau occupirten Derter belangend/schon Verordnung gethan/(3.) veruhedte relaxation des Bastons von Frenderg aufffürderliche information. 1621.11.445.

Fürst Christian von Anhalt / bittet Kanserl. Majest. um Perdon. 1621. U.

483.

Erph. Alberti intercessions. Schreiben/ vor Pfalpgraf Friedrichen/an Kans. Mt. ibid.

Oes Königs in Spanien intercession-Schreiben/vor Pfalhgraf Friedrichen/an Kans. Mit. ibid.

Baronis Digby, Regis Angliz Legati, ad Cæsaream Majestatem propositiones, cum

responso Calarco. 1621. II. 485.

Cxfaris Epistola, quá causæasseruntur, ob quas Electoralis dignitas Palatini in Bavarum transferri debeat. Anno 1621. II. 4941

Cæsarislitetæ ad D. B. Zuningam, quibus eum monet, ut Regis sui consensum & auxilia ad translationem Electoratus Palatini in Bavariæ Ducem promovere allaboret. 1621. 11. 494.

Calaris litera fiduciaria ad Regem Hi-

Ipanorum. ibid.

Kans. Maj. begehren an Frau Margas retham/Königin in Hungarn/ eine Bors bitte/daß ben Spanien die translation der Churs Pfaltz einen Fortgang gewinnen inochte. 1621.11.496.

Cæsar explicat Digbyo per literas mentem promissi sui de Banni in superiorem Palatinatum executione suspensa, sactamque à Bavaro occupationem excusat, 1621, II.

499.

Kans. Maj. berichtet die Infantin, ivas Digby ivegen Pfaltzangebracht / und daß er die iuspensionem armorum beliebe. 1621.

11.502.

Kans. Maj. entschuldiget Banern/ daß er wegen des Mannsfelders/ vouseiner expedition nicht ablassen/auch suspensionem armorum nicht approbiren können- 1621. Il. 507.

Kans. Majest-entschuldigen und behaus ptengegen Digby perliteras, die Einnehs mung der Obern-Pfalh-1621.11.508.

Jacobus, Rex Anglie bittet / Kans. Maj. wolle den Pfaltgrafen wieder zu Gnaden annehmen/und schlägt zugleich Puncka vor/ so derselbe Kans. Maj. præstrensolle. 1621. II. 516.

Kans. Majest. schreibt einen Chursund Fürstentag nach Regenspurgaus. 1622.

11. 597.

Kanser Ferdinandus halt einen Reichstagzu Edenburg in Dungarn/und thut die Propolition in Latein selbsten. 1622. IL 597.

Dannemarckische Gesandte bitten /

Ranserliche Majestät wolle den Pfalhe grafenperdomten / die Erblande wieder einraumen/ und gülliche Tractaicuannehe men/nehst der Kansereloution, replicauf dieselbe/ und Kanserlicher Majestät wies der Beantwortung. 1622.11.599.

Ehur-Sachsens intercession Schritz benan Kans. Maj pro Palatino. 1622, II.

605.

Chur-Sachsen bittet Kans Majest sie tvolle den Lutherauern diegesperrete Kirchentvieder öffnen/und das Exercitium religionistreiben lassen. 1622. Il. 632.

Kanser antwortet Chur-Sachsen/ wes gen Sperrung der Lutheruchen Kurchenzu Prage/daßsich die Böhmen durch die Rebellion des Majestat-Brieffs verlustig gemacht. 1623. 11.649.

Kapserlicher Majestät resolution auff der Chur-und Fürsten Bedencken auf dem Tage zu Regenspurg/ 1622. 1623. II.

665.

Chursund Fürstenbitten / Ranserliche Majestät wolle die reformationes einstels leu/den General-Perdonertheilen/ und die Reichstädte der Guarmsonen entledigen-1623.11.669.

Extract des schwarken Registers am

Ranf. Doft. 1623.11.699.

Kans. Maj. Salvaquardia, dem Dohme Capitul und der Stadt Ofnabruck ertheis let. 1623.11.755.

Kans. Maj. Schreiben an den Ober-Sachischen Creiß/wegen Gabors gethaner impression, in Hungarn und Mahren.

1623.11.783.

Ober-Sächsiche Creisstande berichten Kaps. Majest. sie konten die 1000. Prerde und Regiment Knechte wider den Gabor nicht schicken/ es konten aber Kaps. Masdie in Sessen liegende Volcker/darzu brauchen. 1623. II. 788.

Kans Mai schreibt an Tilly / sie wolle den Perdonauff Perhog Christian und als le dessen hohe und nieder Kriegs-Persos

nen extendiren. 1624. II. 764.

Die Union der Protestirenden ist nicht wider den Kapser angesehen. 1624. 111.

Ob Kans. Maj. im Religions: Frieden jemand Eintrag gethan habe. 1624. III. 149.

Daß des Kansers intention sent / die Teutsche Frenheitzu unterdrucken/ die 25.

Consult. 1624. 111. 229.

Dass der Kanser die von 2. Parten beens digte consæderation ex plenitudine poteflatisnicht auff hebenkönne / die 34. Confult. 1624. III. 251.

Kanfer verspricht dem Baner-Fürsten

die Chur-Pfalh. 1624.111.262.

Kanser hat nicht Macht/ die Pfaltz eis nan andernzu geben. 1624. UL. 264.

Rapfert.

Kanserl. Majestät schreibt an König in Spanten in puncto Böhmischer Händel.

1624. III. 269.

Kanserl. Maj. Schreiben an die Erts-Herhogin Margarethain in Spanien in puscio Böhnuscher Händel. 1624. 111. 270.

Kanserl. Maj. Schreiben an Don Balth. de Zuniga nebst dem Benschluß in puncto Bohmischer Sandel. 1624. III. 270.

Kanserl. Maj. Schreiben an P. Hyacinthum in punco Böhmischer Händel-

1624. III. 272.

Kapfer hat dem Baner-Fürsten zu Munden die Chur mundlich versprochen/

pro & contra. 1624. Ill. 301. 302.

Durch des Pfalhischen Chur-Fürstens Untergang wird der Kanser Teuischland und Spanten und das ganhe Niederland beherischen. pro & contra. 1624.III. 350.

Warum der Kanser dem König in Ens gelland mit der Friedmachung nicht will= fahren können. pro & contra. Anno 1624.

111. 352.

Bewetss / dass die protestirende Union wider Kanserl. Maj. angesehen gewesen.

1624-111.465.

Ob die guldene Bulla den Pfaltz-Gras fenzum Richter über den Kanser mache. 1624. III. 697.

Vom Römischen Reichund Macht des Kanserthums. Ex Botero. 1624. III. 719.

Kanserl. Majest. gebeutalle Evangelis the Prædicanien aus dem Land ob der Ens zu schaffen/ und das Exercitiam einzustels III. 1624. III. 770.

Discurs, ob Kanstrl. Majest. mit guter Confeienh den Evangelischen das Exercitium Religionis im Reich offentlich zu verstatten von Gott Macht habe. 1625.

III-780.

Die Reichs: Fürsten sind nicht wider thrin Ranser aufgestanden / sondern has beuter Gerviffen und Evangeltum wider die Geiftliche vertheidiget. 1625.111.788.

Erneuerung der Friedens = Artickul/ Hongendem Rayler und Eurcken. 1625.

111. 792.

Ranserliches Monitorial-Mandat andie Uneder-Sächlische Cransis Stände keine Berbungen / Durchzüge / Kriegs-Rüs stungen zc. Kanserl. Majestät Feinden zus gestatten. 1625. Ill. 842.

Kanferliche Majestät norificiret Churs Sachsen / wie sie Berthog Johann Ernst 3u Weimar / dieweller wider dieselbe die Waffen ergriffen / in die Acht erklaren

wolle. 1626. IiI. 838.

Obder Kanser / wanner völligen Sieg sthalten/reformiren werde. 1626. III. 892,

Kanfer verheistet protectoria, über die eingezogene getfiliche Guter. 1626, III. 895.

Wie fern die Reformation in den Rays ferlichen Erblanden / das Reich und die Evangelische angehe/odernicht. 1626. III. 903.

Ranf. Maj. berichtet Chur-Sachsen / daß sie den Baron von Dona an Chur-Brandenburg geschiefet/ um ihn dabingu vermögen/dager Bayern vor einen Chur= fütstemerkennen wolle. 1626. Ili. 941.

Ranferl. Majest recommendates Churs Sachsen die interpolition ben Dannes marck und dem Nieder-Sachis. Ereiß.

ibid.

Kans. Maj. begehret an Herthog Chris stian von Luneburg und Tilly/des Ntreder: Sachfischen Creifes Stande zur ieparation von Dannemarch zu beivegen/ und des sen Wölcker aus dem Lande zu schaffen. 1626. III. 948.

Kans. Maj. befehlen Hertzog Albrech: fen von Merklenburg/in puncto der leparation von Dannemarckund anderer Bers bündnis realiter zu pariren

950.

Kanf. Majest befiehlet den Stadten in pundo der feindlichen Berbunduffe/ mit Dannemarck und andern / sich zuenrschlas gen/thr Botch zu avociten/ und re-lirer zu panten. 1626.111.951.

Braunschweigis. Landstande Bericht/ ivarum steffich von Dännemarckab-und in Kansetlichen Schut begeben. 1627. 111.

986.

Kans. Maj. proponites auff dem Chuts Kürstl. Collegial - Tage zu Milhausen/wie einbillicher Friede auffzurichten/ (2.) wie fie sich ihrer Unkosienzuerholen/ und wos ber in Emifichung deffen nervus belli gu bakın. 1627. 111. 994

Kanf Maj gibt dem Derhog von Würtenberg/wegengesuchter Aussohnung des Pfalkgrafen Friedrichen/ diese resolution: Es bestehe deffen Erklarung auff vorgeleg: te 4. Punda , inleeren Worten / darauff nicht zu trauen / muftenaher zum Sweck schreiten. 1627. 111. 996.

Ra) serl. Majest. begebret der geistlichen Churfürsten Bedencken/wegenrechtunion der genflichen Guter. 1627.111.998.

Kans. Maj läffet der Stadt Lüberk und Unfeeftabten vortragen / wie fie gesonnen/ den Rauffhandel auff Spanien / um der Kan Maj zu favorifiren/zurichten. 1628. 111.1004.1006.

Kanf Maj. Edick, diegeistliche Güter/ fo Zeit des Paffauif. Bertrags / und nach deinselben eingenommen worden/gurefituiten- 1629. Ill- 1048.

Kriedenshandlung zwischen Kanf. Mit. und Dennemarck zu Lübeck. Niebie den Kriedens: Puncten an sich selbst. 1629. IIL 1078.1081.

Schweden berichtet Chur- Brandenb. DD 3

daß die Ranferliche ihn feindlich traditen / da er doch Frieden gesuchet. 1629.

IV. 19.

Rapferl. Maj. antwortet Franckreich/ sie batte ben Anfang des Italianischen Rrieges Mantua und Montferrat in Sequester nehmen wollen/es hatte aber der Der-Bog ben Franckreich Hulffe gesuchet/ und Franckreich in die Waffen gebracht. 1630. IV. 88.

Kapfer bittet den Pabst / eine Union unger den Christlichen Potentalen anzu-

11chten. 1630. IV. 90.

Kapserl. Majest. schreibt an Pabst den Hergog von Nivers zum Gehorfam zu bes tvegen/solle alsdann das Geinige wieder terominen. 1630. IV. 90.

Friedens-Artickelzwischen Kanf. Maj. und König in Franckreich wegen des Der-Bogs bon Nivers. 1630. IV. 95.96.

Kanserl. Majest. mahnet Chur- Sachsen ab von der Werbung / so zu Leiphig solte geschlossen senn / weswegen Chur-Sachsen sich entschuldiget. 1631.1V.131.

Klage/ daß Kanserliche Bediente den Evangelischen Sn. Gingriff in die Leben-

Güter gethan. 1631. IV. 138.

Kapserliche Majestät schieket an Chur-Sachsen Avocatoria von dero Kriegs= Werfaffung abzustehen/widrigenfalls sie schärffere Mittel brauchen wolten. 1631. IV. 152.

Kanserliche Majest. beweiset auff dem Convent zu Regenspurg/ Francksurt und Leipzig ihre Begierde jum Frieden- 1631.

IV. 152.

Chur - Sachsen contestiret seine Treue gegen Kapserl. Maj-und bittet deuen Besschwerden zu remediren. 1631. IV. 170.

Kanserliche Majest. antworten Churs Sachsen auff deffen Erklarung / sie wols ten in puncto des Edicis memand semer Possession ungehöret entsetzen. (2.) Wenen Kriegs:Pressuren remediren/ wozu Churs Sachsens Werbungen nicht nothig. (3.) Ihme die Mediation mit Schweden aufftragen-1631.1V.181.

Kanserliche Majest. befihlet der frenen Schwäbischen Ritterschafft / sich ohne Kanserl, Eimvilligung ben Landes: Vers tung nicht zu erscheinen. 1631.1V. 185.

Rapferliche Majestat schreibet andie zu Franckfurt versammlete Gesandten seine Gefandte zu hören und glauben zu geben.

1631. IV. 221.

Kanserl-Majest-zwentes Schreiben an Chur Bavern / die Verfügung zuthun/ daffalle infolentienum und in Regenfpurg eingestellet werden, 1632. IV. 281.

Kanferl. haben nicht nach dem Frieden getrachtet/sondernnur unter den Evanges lischen Trennung angerichtet. Anno 1634. IV.375.

Stillftands- Artickel zwischen den Ranferlound Sachlichen. 1635. IV. 456.

Pragerischer Kriede zwischen Ranser und Chur: Sachsen. 1635. IV. 458.

Ranferl. Wajeft. resolviren benin Pras gerischen Friede / die Perhoge zu Brug/ Liquit and Dels and die Stadt Breglau

zu perdonniren. 1635. IV. 472.

Dojenturns Memorial an Chur-Sado len/darinn er dero Rath verlanget / wie ein erbarer Kriede zwischen Kans. Maj./ Schweden und Spanien zu erlangen. 1636. IV. 508.

Ranferliche Resolution dem Staatischen Abgesandten In. Aizema in puncto Neu-

tralitatis ertheilet. 1636. IV. 571.

Ranfers C. J. Calaris Belehnungs und Kreybeit wegen des Landes Desterreich-1636. IV. 625.

Ranserl. Majest-erklaret sich gegen die Ctadt Paniburg/dag Dennemarcke 304 auff der Elbe nach Berlauff 4. Jahre ets loiden joue. 1637. IV. 637.

Kanferl. Miaj- Iwente Erklarung dem Abgesandten der In. Staaten in punco der Neutralität zu Regenspurg eribeilet-

1637. IV. 638.

Rapferl. Majest. Hands Schreibenan Don de Zuniga. Die Pfalbij. Restitution und Churs Translation betreffend. 1621. 1637.14.672.

Rapferl. Majest. Hand Schreiben an Hyacinthum. Ote Pfalbif. Chure I canslation betreffend-1621-1637-IV.672-

Pralbaraf Friedrich bitiet Kanf. Maj. ivoile this fur Reconciliation and Resticution kommen lassen. 1630. 1637. IV. 672.

Rays. Maj. Antwort ad Nuncium Papalem Verospum translationem Electoratus Palatini in Ducem Bayariz concernens. 1622.1637. IV. 672.

Chur-Sachsen eröffnen Rang. Majest. Ferdinando III. thre Gedantten / wiedas Romts. Reich zu endlicher Beruhigung zu

bringen. 1637.1V. 684.

Ober=Rheimf. Creng=Stände berich= ten Kanf-Wiaj. was juzu Worms wegen fernerer Ariegs-Contributionen und eines jeden Standes Quotz beschloffen / bitten / Thro Kanserl. Maj. wolle den gemachten Calculum auff diesen Creng moderien. 1638. IV. 695.

Ob Rays. Majest. über ein heimgefallen Chur = Kurstenthum frene Disposition has

br. 1639. IV. 719. & 753.

Ranscrliche Abgesandte proponiret auf dem Collegial Tage zu Mürnberg / wie zum Reichs-Frieden zugelaugen. (2.) Dem Turcken zu begegnen ; Und (3.) Chur- Erier zu restituten. Anno 1640. IV. 785.

Rapferl. Majeft. Ferdinandi III. Mandat an den Oerbog zu Würtenberg / die

Prala-

Pezlaten in ihrer hergebrachten Immedietit und Possession verquali so wohl in pundo Religionis als Jurisdictionis ungehm= dert verbleiben zu lassen. Anno 1640. IV. 822.

Kanserliche Majest. resolviret auff den Verschlag eines Armisticii mit Francks reich und Schweden / ob solches gleich nicht den Weg zum Frieden bahnen konne/ wolten ste doch / wenn Bannier die Boll: macht darzu erhalten / diffalls lich ents schlieffen. 1640. IV. 837.

Kanserliche Majestät vermahnet die Nieder-Sächlischen Ereng-Stande fich du keiner Conjunctur mit Schweden vers

letten zu lassen. 1640. IV. 838.

Chur-Fursten stehenauff/so offt Kanserlicher Majestät ben Ablesung der Proposition gedant worden. Anno 1640. IV. 86 c.

Ranserl. Majest. sitt tecto capite und thut eine Rede an die anwesende Stande

31 Regenspurg. 1640. IV. 865.

Kanserliches Decret an das Chur-Hurstliche Collegium zu Regenspurg/das Schreiben denen allerseits Amvesenden

**34** communiciten. 1640.IV. 888.

Zu Regenspurg wirdin Sessione 21. von deuen Winterquartieren der Kanserlichen Urmee/ (2.) Unterhaltung der Goldates sed. (3.) Abstellung der Insolenmen; Und wie (4.) die Armee mit weiterer Nothdurffi zu verseben/deliberiret. Anno 1640. 17. 947.

Relation, welcher gestalt wegen Aus: theilung / Starces Recounting and Uns terhaltung der Kanserlichen Armee in exegenipurg confultires worden. 1640.

IV. 952.

In Sellione 22, 1917d in puncto circa modum consultandi wegen Verpflegung der Ranserlichen Armada consuluret. 1640.

IV. 957.

Retolution der sämtlichen Stände auff das Kanserliche Decret die Einquarties rung der Rapferlichen Urmee betreffend/ in vierzehen Puncten. Anno 1640. IV. 997

Diese 14. Punda iverden von Kanserlis der Majestat durch ein Decret beautivors

let. 1640. IV. 1013.

Recels zwischen Kanserlicher Majestät Ferdinando II. und Chur-Bapern auffges rictet / daraus zusehen / mit was reservar und Bedingnus Ihr- Durchl-die Ihro auffgetragene Direction über der Cathos lischen Liga Bolcker über sich genommen. 1619. V.795.

Kanserliche Majestat auff der Stände eingereichtes Gutachten in punco der Vermehr- und Verstärckung der Reichs-Armade, gegebene Resolution. Anno 1641.

V. 169.

Præliminer-Recels, wegen der Paffporte und Oerfer des Congressus, der bevorftes henden Friedens-Tractaien / zwischenden Kans. Frankos, und Schwedis. Gesand: IIII. 1641. V. 760.

Kans. Maj. benennen den 11. Julii zur allgemeinen Zusammenkunfft der Kries

dense Tractaien. 1643. V. 822.

Kans. Maj. exculpiren sich / wegender Francof. Aufflagen/obwaren siedie eini: ge Schuld der verlangerten Friedens:Tra-

Claten. 1644. V. 907.

Schwedische zu den Friedens:Tractaten Abgesandte / beschuldigen Kanserliche Majestät und den König in Dännemarck/ daß lie nicht die Beförderung / sondern Berhinderung des Friedens suchten. 1644. V-909.911.

Kapferl. Gesandten Vortrag / ander Reichkstände Abgesandten / darinnen Kanf. Maj-fieerfuchen/mit dero Gutach= ten/was denen Etonen auff dero vorgestels lete Friedens-Punctenzu antivorten / thr

an Hand zugehen. 1645. V. 927.

Vertrag zwischen Kans. Mt. und derer Burgundis- und Idedern Erblanden und deroseiben Zugehörigen / auch Churfürs steu und Siandendes Reichs/Unno 1548. zu Augspurg aufgerichtet. 1645. V.

Rang. Edict, tuegen der General-Amnestie, im Rom. Reich publiciret. 1645. V.

Kriedens Puncten zwischen Kapferlis ther Majestät und Fürsten Ragozi/nache deiner in Dungarnetugefallen. 1645. V. 1044.

Auf der Schwedischen Inn. Plenipotenriarien Replicand Protocoll, lieffern die Kansert. Gefandte eine Duplicein. 1645.

V. 1079.

Wollmacht denen Kanf. Pleniporentia. riis/ ju den Friedens : Tractaien ertheilet. 1645. VI. 405.

Projectum conventionis inita inter Cafa. reanos & Gallicos Plenipotentiarios de satisfactione Coronz Galliz. An. 1646. VI.

870.

Kans. Plenipotentiarii zu Münster recommenditender Baseler Klage / wider des Camergerichts procedere dem Mains Hischen Directorio, und bitten um dero Abs

wendung. 1647. VI. 138.

Ranf. Mandarandie Ranf. Urinee/ dem Churfurften von Banern/nachdem fie mit Kanserlicher Majestät wiederum verglis chen/und dero Wolcker conjungitet / allen schuldigen Gehorfam zuleisten- 1647. VI.

Recels, wegen Wiederzusammenses hung der Bolcker / zwischen Kanserlicher Majestat und Chur-Bapern. 1647. VI. 211.

Ranserl. Ir Abgesandter Volmarträgt den Evangelischen Gesandten vor / daß die In. Schweden in puncto Sansfactionis 3. Inupt=Veränderungen bengebracht/ bate denmach die Schwedische zu bitten/ ben dem/ was dissfalls schongeschlossen/zu verbleiben. 1647. VI. 302.

Ransert.Maj. approbiret und confirmiret den Artiekel von Fortsetzung der Neutralität zwischen Ransert. Maj. dem Rom. Reich und In. Staaten. 1648. VI. 343.

Die Kansert. In. Plenipotentiarii & in die Iractaren unt denen Frankosen unde Tractaren unt denen Frankosen under zu Ognabrück / sondern zu Münster müssen reassumiret werden. 1648. VI. 367.

Der Stadt Münster Publications - Patent, des Friedens zwischen Kans. Majest. und König in Franckreich. 1648. Vl. 421.

Ranserl. Majest. bedanckt sich gegen die Reichs- Stande zu Münster wegen dero Gratulation zum Friedens. Schluß/ wols ten ihres Orths/ was in den 3. Artickeln abgeredet/werckstellig zumachen bedacht

fenn. 1648. VI. 447.

Ranserl. Hr. Abgesandter begehren die Auswechselung der Kanserl. und Schwes dischen rausschationum Pacis, es antworten al er diese si sprius omnia, que vigore paktorum ante extraditionem ratisscationum præstandasint, præstentur, tunc se vel hodie ratisscationem extraditurum esse, simulque specificationem præstandorum exhibet. 1648 VI. 453.

Kanser Ferdinandus III. publicitet durch dero Patenta im Rom. Reich den Friedens-Schluß/ und verbeut darinnen alle Attentata, Disputationes und Predigten wider deuselben und dessen Executions-Receis.

1650. VI. 595.

Kanserl. Majest-lassen zu Wienein Reformations-Parent publiciren / daß einer
aus dem Herren-Stand 3. Diener seiner
Religion/die Ritter-Standes Persohnen
aber nur einen/ und dero Gemahltunen so
viel Mägdehen ihrer Religion halten/ die
andern aber das Land räumen sollen. 1652.
VI. 645.

Kanserl. Majest. Norifications- Decret an die gesamte Reichs-Stände wegen vorhat ender Rense nach Augspurg zum Wahltage und Verordnung Kans. Commissaien/so immittelst dem Reichs-Tage benwohnen sollen. 1653. VI. 895.

Demonstration derer Ihro Kans. Maj. Erblanden und gantem Routs. Reich bes vorstehender Gefahr aus dem Polnischen Kriege mit den Cosacten. 1653. VI. 892.

Kansers. Notifications - Decret an das Chur-Kurstl. Collegium wegen der Kansserin Eronnna/ welche den 21. Julii anges sepet. 1653. VII. 55.

Kanf. Maj. norificiren denen Gtanden

zu Regenspurg ihre Reise nach Manchen/ undermahnen in den Reichs-Consultauonen interim fleissig fortzufahren. 1653. VII. 153.

Kasserl. Majestätresolviren/ daß das Fürstenthum Salberstadt seine Sestion immediate nach dem Sause Braunschweig/ das Fürstenthum Mindenaber immediate nach Sachsen-Lauenburg/ und die übrige dren vor Mümpelgart gesetzt und insolcher Ordnung die Vota ablegen sollen. 1654. VII. 705.

Ragorzi schreibt an Kanserl. Maj. ihre Waffen von Attistent des Königs in Pohlen abzuhalten/ wurden souft gegen dieselbe sich wenden muffen. 1657. VIII. 50.

Der Königl. Schwedische Abgesandte klagthen dem Chur-Fürstlichen Collegio, (1.) Czsarcam Majestatem defunctam instrumento pacis, quod Regem Sveciz attinet, szpissime contravenisse, itaque eligendum jam imperatorem monendum esse, ut pacta imperii sideliter observate veitt. 1658. VIII. 284.

Die Deputirte in Franckfurt stellen den gefährlichen Zustand des Rom. Reichs Ihro Kanserl. Majest. vor / und bitten die Mittel zu einem allgemeinem Frecde zwischen Dennemarch und Schweden zuges langen / nicht allein nicht auszuschlagen/sondern auch ben andern beförderuzu heif-

fen. 1659. VIII. 603.

Kanserl. Majest. erklären auff des Königs in Schweden vorgestellte Meinung zu einem Universal-Frieden / ihr friedliches Gewüth / falls Schweden nur einen allgemeinen Frieden mit allen Consæderirten / auch wohl sine mediatoribus ehest zu schliessen gemeint sen. Ando 2659. VIII. 609.

Kürft von Auersberg gibt sein Beden: cken an Kapserl. Mai, und rath dersellten ratione des Offensiv-Kriegsgegen-Schwe: den/nach dem er/in was Staat Kaps. M. Polen/Schweden/Chur: Braudenburg und das Rom. Reich stehen/ beschrieben/ ihre Wohlfarthauff die Escaion und Securität conjunction und nicht disjunction zustellen. 1659. VIII. 613.

Fürst von Auersberg ihnt Vorschläge/ wasmassen Kaps. Majest mit Schweden einen Frieden schliessen könne. 1659.

VIII. 615.

Kans. Maj-führen motiven an/warum sie in Pommern eingefallen. 1659. VIII. 616.

Rays. Maj. schreibt an König in Spasnien/sie bemühe sich durch thre Pleniporentiarios den Nordischen Frieden zu beförstern/und lasse deswegen ihre Volcker mit agiren / damit der König in Schweden zum Frieden genöthiget werde. 1659.
VIII. 639.

Rans.

Kapjerl. Gesandtergibt Herren Staas ien zuerkennen/wie Kanserl. Majest.sich erfreuet / daß König in Franckreich und Spanien Friede gemacht / und nun auch ahre interposition jivischen beeden Nordis iden Königen anerboten/ und wie jie auch alles benzufragen intentionites jenen-1660.

VIIL 692.

Ranferliche Gesandschafft hat bendem Orogi Bezier in Griechich Weisfenburg Audients/ der will aber in keine Friedenso Tractaien sich einlassen / es geschehe dann vorher die Schleiffung und Evacuation der Vestung / welches die Gesandten nicht versprechen können. Anno 1663. VIII. 925.

Kanserl. Maj. schliesset mit dem Euts den einen Frieden auff 20. Jahr. 1664.

IX. 308.

Moriven, welche Kanserl- Majest-einen Frieden auff 20. Jahr mit der Pforte zu ichtenen bewogen. 1664.1X.309.

Ranserlicher Gesandter Vetr Graf zu XUINDIMATAN/ petit nomine Calaris Regem Sveciæ, ut subsidium aliquod in bellum contra Turcas conferre velit, 1664. IX. 318.

Fœdus Czarco-Svecicum Anno 1668.

initum. 1668. IX. 655.

Der Politische Fürst Michael Wisnevviecki, nachdem er zum König in Polen erwehlet worden/läffet wegen einer Denrathmit der Kanserl. Prinzepin Eleonora Maria Josepha am Ranserl. Post durch den Polnischen Unter:Canblar anjuchen. 1669; IX.692.

Kaple Maj. und Chur-Brandenburg schliessen wegen vorgenommenen Felds zugs/ vormemlich zur Defension des Rom-Reichs und Westphälischen Friedens / so dann and zu Erhaltung der Pyrenzischen/ Elevischen und Andischen Tractaren/ die Spanische Riederlande betreffend / eine Defensiv-Alliants, 1672. IX. 820.

Ranferl. Majest. Rönig in Dennemarch/ Ebur = Brandenburg / Herboge von Braunschweig und Heffen-Caffel/schliefsen zu Braunschweig zu festhaltung des Eemschen Friedens eine Desensiv-Ailiant.

1672.1X. 821.

Rapferliche Majestat antworten Chur-Bavern / es sen dero Expedition Ju des Westphal = Clevisch = und Aachi= ichen Friedens Conservation vorgenoms men / batte ein Universal- Armistitum vorgeschlagen/aber Kranckreich dero Bol= der von dem Reichs-Boden nicht abgeführet/ muste also Defensions Mittel vor die Sand nehmen/ crfuche ibn derowegen/ Mediator zusemund Franckreich zu bewes gen das Armisticium anzunehmen / und seme Boleker abzuführen. Anno 1673. X. 75.

Ranferl. Maj. ersuchet Chur: Banern/ dero Waffen mit den Ihrigen zu vereini= gen/und kein foodus ivider fregnzutretten/ dagegen wolten sie dero Lande verschonen/ wo anders die Frankosen sich nicht dahin begebenwürden. Klagt nochmahls über Kranckreichs Proceduren im Rom. Reich und Betrohung / die Erblander anzufals ien/ deswegen sie denen Granden des Reichs Pulffethun wolfe. Anno 1673. X. 88.

Ranserl. Wiaj. antivorten dem Schwes dischen Residenten/sie hatte den Stuftand believet/aver-grancereich den Arieg forts geleßet/und viel Feindseligkeit allbereit verübet / dannenhero sie die Wassen ers greiffen muffen / schlage aber doch den Stillstand nicht aus / wann Franckreich dahm zu dilponiren. 1673.X. 89.

Kanserl. Maiest. und Herren Staaten machen ein Bundnus den Weltphalischen/ Clevischen und Aachischen Frieden zu ers

halten. 1673. X. 91.

Kanserl. Majestät antworten dem Köz nig in Schweden/ sieware zwar darzu ges neigt / und gar micht Ursache an iothanen Kriegs Emporungen / sondern einig und allein der König in Franckreich / maifen he soldes aus dero Actionibus empetset. 1673. X. 102. 103. 104.

Kaplett-Wiasest. geben den Standen zu Regenspurg zu vernehmen/daßdie Mediation zwijchen den in Waffen stehenden Parthepen wenig fruchten werde/wo nicht eine Zusammeniehung der Glieder mit dem Ober-Paupt geschehe / dannenbero ersuchen sie dieselbe ihre Watten zu con-

jungiten 1673. X.119.

Ranfert-Wiajelt-Lassen den Stinden zu Regenspurg die Moriven / welche sie bes wogen / die Waffen gegen dero Widers wartige durch Abschickung der Völcker ins Rom. Reichzuergreiffen/vortragen/ wienemlich (1.) Franckreich dero Wolcker auff des Romif. Reichs Boden geführet. (2.) Ins Trierische eingefallen. (3.) Graufam inden Spanischen Riederlanden verfahren. (4.) Im Rom. Rich viel Derther eingenoimmen. (5.) Chur-Colln und Bis schoff zu Münfter die Hn. Staaten mit einem Offenliv-Krieg angefallen. (6.) Krancfreich ihnen bagu Bulffe geleiftet. (7.) Rapserliche Migiest-nothigen wollen/ nichts contra Franckreich und dero Amirte vorzunehmen. (8.) Oder würden mit 30000. Mann in dero Erblande geben. (9.) Dabe wollen die Stande von Kanserlicher Majestät abwendig machen. (10.) Gefahrliche Confilia wider Ranfers liche Majestat geschmiedet. (11.) Vorbas bens Spanien und den Burgundti. Ereng mit Krieg anzugreiffen. Anno 1673. X.125.

Kapserl-Majest und Chur-Brandenburg/richten 1658. contr. Schweden unter sich ein Verbundnus auff. 1674. X. 261.

Ranserl. Majest-antwortet dem Pabst/
es hätte Franckreich Ninnvegen beliebet/
und könte der Pabstiliche Nuncius zu Ravenstein sich auffhalten. (2.) Sen kein
besserer Wegden Friedenzu erlaugen/ als
den Krieg fortzusühren. (3.) Könne ein
einiger Nuncius in loco Tractatus die Mediation versehen. 1676. X. 376.

Ranserliche Majestät antwortet Chur-Bayern / es sen nothiger / daß Chur-Bayern thre Wassenmit Ranserl. Majest und Dero Allieren conjungire/ und wider die Feinde des Vatterlandes anwende/ als wodurch man den Friedenehe erhalten

fonne. 1676. X. 382.

Kanserl. Maj-lassen König in Schwes den vermahnen dero Wassen nicht zu dem König in Franckreich zu stossen/ noch ichts was contra Chur-Brandenburg vorzus

nehmen. 1674. X. 236.

Der Kanserl. Abgesandte zu Nimves gen will unmittelbahr nach dem Pabstlischen Nuncio von denen Spanischen Abgessandten besuchet werden. Man hat aber beschlossen sich darinnen als wie zu Müns

fter zuverhalten. 1679. X. 546.

Herr Kanserl. Primier-Abgesandter/
Ir. Bischoff von Gurck/läst dem Pabstilischen Nuncio vortragen/was massen er die Visite von den Spanschen Berren Abgessandten annehmen / und eben den Tag wieder ablegen werde/ indem diese Geremonie unter denen Ministris beeder Johen Häuser also üblichsen: Ebenmäßigesläßt auch der Spansche Ambassadeur den Nuncium Apostolicum wissen. Anno 1679. X.
547. & 549.

Kanserl. Majestät läst durch den Serm Grafen von Wallenstein Ihr. Königlichen Majest. in Engelland zu Hintertreibung der androhenden Universal - Monarchi, Nettung des Hn. Chur. Fürstens zu Heische delberg und der Spansschen Viederlande/eine Off- und Desensiv - Alliant wider Kranckreich anpræsensiren. Anno 1679.

X. 582.

Kanserl. Majest lässet den Abgesandsten der General: Staaten zu Nitmwegen ein Memorial überreichen / darinnen sie/nach dem sie die Friedens: Conditionen welche Franckreich vorgeschlagen/als uns vortheilhafftig vorgestellet / die Herren Staaten ermahnet / daß sie keinen Particulier. Frieden mit Franckreich eingeben/und nichts unter keinerlen Vorwand zum Nachtheil Kanserlicher Majest des Kom. Reichs und desselben Allieren unterfansgen wollen. 1679. X.624.

Executions Puncta, wortnnen enthalten

tvas vor Platze / und ivelcher gestalt / so wohl von Kanserl. Majest. als König in Franckreich restituiret / auch die Kriegs: Bolcker abgeführet werden sollen. 1679. X. 667.

Friedens: Articul zwischen Kans. Maj. und König in Franckreich geschlossen zu Nimwegen/26. Januarii, 5. Februarii 1679.

X. 691.

Friedens: Articul zwischen Kans. Majund König in Schweden / geschlossen zu Nimwegen/26. Januarii, 5. Februarii 1679.

X. 695.

Der Hollstein-Dennemarckische Abgtsfandte / protestiret wider die Ratificitung des zwischen Kanserl. Majest. / Königs in Franckreich und König in Schweden gesmachten Particular Krieden. 1679.X.724.

Kanserl. Majest lassen die Stände des Reichs wissen/ was massen der Friede interKanserlicher Majestät/Franckreich und Schweden geschlossen worden z. 1679.

X. 725.

Kanserl. Majest. notificirt dem Reichs-Convent der Römis. Kanserin Nieder:

tunfff. 1680.XI. 96.97.

Chur-Sachsische Gesandte legt einen Neu-Jahre- Wunsch ben der Römis-

Kansermab. 1680. XI. 99.

Kapserl-Maj-lassen auff dem zu Breßlau Schlesischem Fürsten-Tage denendaselbst versammleten Ständen eine Propolition, welche mehrentheils auff Geld-mittel zusammen zubringen bestehet / vortragen. 1681. XI, 135.

Zwischen Kanserl. Maj. und der Cron Schweden wirdeine Allianthem 12.04.6.

geschlosten. 1682. XI. 442.

Principal-Commissarius zu Regenspurg/ Spr. Marquart Bischoff zu Unchtradt/notificiret dem Reichs-Convent die glückliche Entbindung der Rom. Kanserin und Geuesung eines junge Prinzens. 16 82.XI. 474-

Rayferl. Majestätund Chur-Fürst von Bapern/schliessen ein Defensiv-Aluans/ twegen antringender Türcken- und anderer Gefahr/einig und allein zu des Reichsund darinn siewirter Lande und Herrschafften bestem. 1683. XL 536.

Kans Miaj begibt sich in die zwischen der Eron Schweden und General-Staaten Anno 1681. auffgerichtete Allianh. 1683.

XI. 539.

Kans. Mlaj. und König in Polenschließsen eine Off- und Defentiv - Alliant wider den Türcken. 1683. XL 543.

König in Polen notificirt die Off- und Defensiv-Alizachmit Kanserl. Maj. deneu Hun. General-Staaten. 1683. XI. 567.

Kans. Majest. concediren und bestätte gen den Aebten des Fürstlichen Stiffts Kempten/den Titel des Ertz-Marschalls einer regierenden Kanserin. 1683.XI. 567.

Rapfert.

# Renser/ R'nsersheim/ Renserslauttern/Rieseloch/Rinder/Ringsn/2c. 307

Ranserli Majest. lassen einen General-Perdon in allen Hungarischen Gespans schafften publiciren / und beschlen ratione restitutionis bonorum consistatorum und andern Landes = Privilegien denenselben nicht allem alle Satissaction zu leisten/sons derer auch der Kanserlichen Gnade und Allistent zu versichern. 1684. XII. 1.

Rapserliche Majest. lassen wegen todtlichen Intritts des Kans. General-F. ldwachtmeisters Herhog Georg Friedrichs von Würtenberg/ den ein Stückschuß ben Belagerung der Vestung Caschau vintveg genommen / an dero Brudern Hertog Friedrich Carln / ein Condolent-Schreiben abgehen. 1685. XII. 242.

Awischen Chur = Brandenburg und Kanserl. Majest. wird ein Tractar wegen Uberlassung eines Succurses von 7000. Mann zu tünsttiger Campagne des 1686. Jahrs gegen den Türcken errichtete/ und in24. Puncken geschlossen. Anno 1685. XII.

Armistitii conditiones inter Casarem &

Regem Galliz. 1684. XII. 129.

Kanserl. Majest. ertheilt dem Reichs-Convent die Nachricht / welcher gestalt GOtt Ihro Magestät mit einem jungen Printzen benedenet und das Hauß Pester-

reich gefegnet. 1685. XIL 491.

Reiches Stände zu Regenspurg sagen Kapserl. Majest gehorsamsten Danck vor die Senachrichtung der Geburt eines juns gen Prinken/ und wünschen/daß derselbe zu vollkommener Vergnügung deroErks- Sauses in auen beroischen Tugenden auffswählen möge. 1685. XII. 492.

Ameuli Secreti inter Cziaream & Regiam Daniz Regis Majestatem Hasniz. 1674. conclusi Latein und Teutsch. Anno 1685.

XII. 322.

Kanserl. Majest. läst eine gestempelte Papier: Ordnung publiciren. 1686. XII.

516. Vid. Kanserl. Majest.

Kanserl-Majestät/König in Spanien/ König in Schweden richten eine Alliank mit einander auff. 1686. XII. 522. Vid. Alliank.

Kensersheim.

Berr Grafzu Dettingen Joachim Ernst bittet die Stände zu Regenspurg/vor Ihn ben Kanserl. Majest. zu intercediren / daß doch des Abts zu Kensersheim androhender Kanserlicher neuer Executions. Besehlt möge suspendiret / und der Ausgang des Puncti Amnestiz erwartet werden. 1641. V.509.

Abt zu Kensersheim bittet die Stände zu Regenspurg/durch dero Intercessionalia an Kanserl. Majest. seine Klage wider des Hn. Grafen zu Oettingen Attentata & Gravamina, und Abdringung der Kriegs: Contribution dahin zu dirigiren/ daß dies selbe möge förderlichtt reassummet werden. 1641. V. 510.

# Renserslauttern.

Oas Stifft Straßburg komt ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg bittlich ein/wegen der Besatzung in Repserslautstern und unerträglichen Contributions-Exactionen des Schlosses Schöneck. Erssichen dannenhero Kapserl. Majest. ben dem Reichs-Convent besagte Gravamina vorzunehmen/ und Chur-Pfalheus/ bis zu der Sachen Austrag/fernere Eingrifsfe/zu inhibiren. 1679. X. 728.

# Rieseloch.

Frankosen nehmen Kleseloch/Bruchsal und Rotenburg ein. 1675. X. 354.

### Kinder.

Der Borfahr kan seinen Kindern und Agnaten nichts prziudieiren. Anno 1637. IV. 659.

Kingfy.

Achts-Erklärung über den aus der Haffrentkommenen Wenhel von Kunkky und Tettau. 1616. 1. 356.

# Rißingen.

Die Herrn Marggrafen von Brandens burg Christian und Altrecht/ersuchen die Stände zu Regensp./ es dahin zu verinits teln/ daß sie in die Possels des Closters Kis hingen sobalden restinurer werden mögen. 1641. V. 611.

# Alettenberg.

Hr. von Metternich Prolift zu Maint lässet Anno 1636 die Häuser Lohra und Klettenberg militausch occupiten. 1653. VII. 353.

# Alising.

Der Braunschweigische General-Lienstenant Klizing / verweiset dem Piccolomini, daßer gegen Bannierendas Braunsschweigis. und Hessische Corpus vor streife sende Partheyen ausgeschrieben. 1640. 14.833.

Ranserl. Schreiben an das Cammer-Gericht/ die Trabergische und Knollische Strittigkeiten / auff den Reichs-Tag zu verschieben. 1654. VII, 615.

### Ronia.

Mancherlen Judicia von der Wahl eis nes Römischen Königs. Anno 1612. I. 102, 103.

QQ 2

### 308 König/ Königsberg/Königsmarck/Könkingen/Kopfigeld/Köterikec.

Kansers Ferdinandi Deduction, daß der Böhrnen Sachenicht gerecht / und daßsie einen König abzusehen und anzunehmen nicht befügtsenen. 1619. L.763.

Kanser Caroli IV. von der Wahl-Suc-

Böhmen. 1619. l. 770.

D. Werners Kon. Hollstein: Schauen: burgischen Cantzlers Schreiben / die Rechtsertigung seines Grafens Erhöhung in den Fürsten: Stand/betreffend. 1621. II. 407.

Die Konige Alten Testaments haben niemand im Gervissen gezwungen. 1625.

111.783.

Lob der Könige und Königinnen. 1640.

IV. 824.

Oct In. Deputirten des Fürsten-Raths Erinnerung über die Waht: Capitulation eines Rom. Königs. 1653. VI. 919.

Erinnerung des Städtischen Collegii über die Wahl-Capitulation eines Romis.

Königs. 1653. Vl. 921.

# Königsberg in Preussen.

Chur = Brandenburg proponirt auff dem Landinge zu Königsberg. (1.) Daß sie mit Schweden und insonderheit wesen Preussen Frieden gemacht. (2.) Zu Erhaltung der Soldatesca Muttel verlangen. (3.) Ein Tribunal- und Appeliation-Gerichte in Preussen auffzurichten Vorshabens seyen. 1656. VII. 1134.

### Ronigsmarch/General-Major.

General-Major Königsmarck/thut ets nen Einfall in die Stiffter Brehmen und Vehrden / worwider der Ertz-Bischoff zu Brehmen Herr Friedrich eine Desensions-Schrifft publiciren lässet / und dars innen deduciret / wie Schweden wider alles Recht sie feindlich überzogen / und sie also genöthiget die Desensions-Wassen zu ergreissen. Nebst einigen Benlagen. 1644. V. 488.

General Königsmarck enischuldiget sich / daß er Chur-Colln solle Ursach zur Ruptur des getroffenen Stillstandes ges geben haben/ und widerlegt dero disfalls angeführte Raciones. 1647. VI. 225.

Weimnarische 10. Regimenter Teutsscher Cavallerie, wollen keine Frantschiche Conditiones annehmen / sondern præsentiren ihre Dienste dem Königsmarck aus 1647. VI. 251.

Königsmarck capitulitet intt den 10. Weinmarischen Teutschen Regimentern.

1647. VI.251.

Kanserl. Majest. ertheilen der Stadt Brehmen / welche von der Regierung zu Stade und dem Königsmarck zu Wasser und Länd beträuger wird / mandata pona-

lia cum mandato avocatorio & inhibitorio.

1654. VII. 649.

Rapserl. Avocatorium und Inhibitorium an die Regierung zu Stade und Königs: marck (deren Proceduren contra Brehomenspecificiret werden) von ihren Hostilitäten abzustehen / oder in die Pænides Friedbruchs zu verfallen. 1654. VII. 650.

Stadt Brehmen Abgeordneter berichtet die Stände zu Regenspurg / wie der Königsmarck den Stadt = Brehmischen Passzur Burgeingenommen/das Ambtswaus Blumenthal occupiret / und die Commercia zu Land und Wasser gespertet 26. Bittet derowegen um Allikant, 1654. VII: 712.

Chur-Brandenburg conficiret die Konigsmärckische und anderer Schwedischen Ministrorum Guter/so unter seiner Bottmäßigkeit gelegen. 1659. VIII. 573.

Gräffu von Königsmarck klagt / daß Chur-Brandenburg ihr das Gut Neusstadt / weil dero Sohn in Schwedischen Kriegsdienstensich befinde/conficert habe.

1659. VIII. 574.

Königsmarcknimmt einigemit Früchten beladene Hollandis Schiffe hinweg/weil aber solche wiederum sollen bezahlt werden; Als bitten Hn. Schweden Ihr. Wajest. von Franckreich deuen Herrm Staatenzu Gemüthzusüfren/daßsie mit Unrecht über Schweden sich beklagten. 1679. X.607.

Kongingen

Raps. Maj. begehren von dem Reichs-Convent zu Riegenspurg dero Gutachten/ auff was Weise/ nicht allein wegen der Französis under Kans. Stadt Köntungen Jurisdictions. Violitung/ Satisfaction gegeben/ sondern auch dero Brücken und andere Gebäu disseit Rheins unterlassen/ und was erhauet wieder demoliret werden möge. 1686. XII. 609.

# Ropffgeld.

Das Parlament in Engelland schlägtzu den Kriegskosten wider Franckreich / seis nem Könige das Kopffgeld vor. 1679. X. 595.

Abteriß/Obrister. Des Obristen Köterit Bericht von dem Berlauff inder Laufinik. 1620. li. 225.

# Arieg/ Ariegs Gachen. (Sihe Bellum.)

Die erste Ursache des Teutschen/Böhe mischen und Jungarischen Krieges/neme lich die Union einiger Protestirenden/ daraus der Catholischen Liga erwachsen-1608. I. 1.

Was vor ein Ausschlag des innerlichen Arteges in Teutschland / muthmasslich zu erwarten / so wohl auff Calvinischer als Lutherischer Seiten. 1616. 1. 305.&

legq.

Die 2. Urfache des Teutschen Krieges/ daß Erhaherhog Ferdinand zum König in Bohmen Un. 1617-gekrönet / und die Des stung Udenheim von Chur-Pfalt dem Bischoff zu Spener demolires worden. 1618.1.350.

Von den Ursachen der Kriegein Europa / H. E. von Friedberg Erinnerung.

1619.1.546.

Die 4. Urfach des Teutsch:Bohmisch: und Hungarischen Krieges / die unch Kaps 1886 Matthiæ Cod/ Bertverffung Ferdinandi, und Annehmung Pfalkgraf Kries driche zun König in Böhmen. 1619. 1. 572.

Die g. Urfach des Temfchen Krieges / des Gabors Correspondents mit des Kans fere Reinden / und die declarate Achte-Ers klarung Pfaltgrafs Friedrichs. 1620.

H. I.

Ob man sich in einem einheimischem Rriege neutral halten / oder dem einem

Ebellaufichten solle. 1620. Il. 148.

Daff es etnichadlicher Wiffbrauchsene/ Waunman in Befrellung der Kriege : Aeins ternur darauffiehe/ obeiner bom Adelges kohrensene/oder nicht. 1620.il.216.

Erh-Verhog Leopold begehret den Ourchzug des Kanserl-Kriegsvolcks/ an den Wiarggrafen von Baaden/nebst dessen

resolution, 1628, il. 165.

Die 7. Urlach des Teutschen Arieges/die Uhls-Erklärung Königs Friedrichs und Adherentin. 1621. II. 306.

Ob die Hun. Staaten mit Spanien fort Eriegen/oder lich in einen Anstandeins laffen sollen 1621-11.459.

Discurs, dass zu Erhaltung der vereinigs ien Vliederlande / der Krieg besserals der

Unitand sene. 1621. H.468.

Die 8. Ursache des Teutschen Krieges/ die Beschuldigung/ale wann die Catholis spedie Evangelif-Religion hatten dampfe fen / und einen Spanischen dominateins führenwollen. 1624. III. 1.

Summa des Kanf. Kriegsvolcks. 1624.

111.714.

20. Urfachen/ warum fichein Herreis ues Rriegsentschlagensolle. (mutatis mutandis.) 1624.111.734.757.

Zunehmende Macht eines Hetrn gibt teine billiche Ursache zu einem Kriege.1624.

111. 754.757.

Kriegsmacht ift keingnugsam Mittel die Eronen zu Boden zu wertfen. 1624.UL 757.

Der Kriegs Zustand ist mißlich und un-

beständig.ibid.

Krieg/isteine Straffe Gotte Bivegen der

Sunden. 1624. III. 758.

Dicurs vom Kriege-Wefen auff dem Mieder-Sachlichen Creiß-Boden. 1626. III. 890.

Innerliche Kriege sind schädlich und

granjam. 1626. ill. 890.

Prætexte und Schein-Urfachen/iverden sonderlich beym Kriegegesuchet. 1626,111. 901.

Wann / und zu welcher Zeit / man zu den Waffen greiffen könne. 1626. 11L 902.

Krieg/einegrausame Straffe Gottes. 1625. III. 907.

Königs in Oannemarck declaration, type genseines Rriegewesens/uchft den Beplas gen. 1628. III. 1024.

Chur-Sachsenklagtben Kans Maj üs ber die general und special Kriegs-Erangs falen/ und bittet umb remeultung. 1630. IV. 3.7.

Kans. Maj, proponites auff dem Collegial Tagezu Regenspurg / wie der Krieg besser und ordentlicher zu führen/n. bst der Churruntlichen resolution. 1620.1V.45. 58.60.62.64.

Votum oder Gutachten des Franckis Cresses / voncontinuation Bestarct conrendir und disciplinirung der minnen/auch Verbesserung des Kriegs-Cammer-Aue-1816. 1634. IV. 429.

Bedenden der Städte Abgeordneten zu standfurt / in puncto mediorum conunu-

andæmilitiæ. 1634. IV. 431.

Eine mehrere Specification, mit was Ordnung und Nut jungst angedeutetes Krieges Cammer-Wesen ben Franckfurt augustellen / und fort zutreiben senn niochs tr. 1634. IV. 434.

Memorial der Deputirten zur Rechs nungs = Berhor / über die abgehörte Kriegs: Callen Rechnungen / in Francks

furt. 1634. IV. 436.

Versammlete Churfürsten zu Regens spurgrathen/ wie und welcher gestalt der Krieg / so manja ferner friegen muffe / au continuiren und einzurichten. 1636. IV.

Reichs-Sahungen verbieten alle eigenthatige Einquartirung und Krieges Belastigung / werden über nicht observiret.

1639.IV-698.

Ranf: Propolition auff dem Reichstage au Regenspurgift / wie der Krieg biffamn erfolgenden Frieden zu continuiren. 1640. IV.863.

Kanj. Maj Decretandas Churfurfil. Collegium zu Regenspurg/ihr Gutachten bendem puncto pacificationis auertheilen/ ivie das Kans. Kriegsheerzuerhalten/das mu dudurch der Friede könne erreichet wers Den. 1640. IV-947.

<del>111</del>9 3

Sessio 32.

Sessio 32 handelt von Kriegs: Sachen/ und bestehet in 2. Puncten: (1.) Wie vor Beziehung der Winterquartiere die interams-Verpstegung zu vergleichen/und hers ben zu schaffen. (2.) Wie die ungleiche Verpstegungs: Ordinancen zur Gleichheit zu bringen. 1640. IV. 1017.

Specification der Kriegs-Exorbitantien/ und wie denen abzuhelffen. 1640. IV.

1052.

In Sessione 38. 39. wird in puncto der Kriegs-Disciplin und anderwärtigen/vom Churfürstlichen Collegio einkommenden Erinnerungen/consultiret. 1640. IV. 1060.

Ranserl.Majest.auffder Ständeringes trichtes Gutachten / in puncto der Vers mehrsund Verstärckung der Reichssarmadagegeheneresolution. Unno 1641. V. 169.

In Sessione 95. wird deliberiret/wie/im Fall die gutliche Friedens-Mittel entsteben möchten / der Krieg zu continuiren.

1641. V. 361.

In Sestione 105. wird gehandelt / was vor Kriegsvölcker zur desension des Reichs nach Beschaffenheit des Feindes / förderlichtzuerhalten senn möchten. 1641- V. 405.

Ursachen / warum der meiste Pauffe

in den Krieglauffe. 1641. V. 552.

Was vor Schaden aus der unterlasses nen Kriegs: Disciplin entstehe. 1641. V. 552.

Incommoda und Früchte des Kriegs.

1641. V. 915.

Der Cron Frankkreich perita zu ihrer Satisfaction, wegen des geführten Krieges/ nebst der Kans-Antwort- 1646. VI. 27.

Vid. Krancfreich.

Reichs-Abgesandte bitten In. Generalissemum, Carl Gustav, die Kriegs-Sachen cum pleno nach Münster zu remittiren/ und der Exauctoration und Evacuations-Sacht einen Anfangzu machen. 1649. VL 489.

Hnn. Reichs-Gefandte ersuchen den Hertzog von Lothringen/die noch inhabende Plaße zu evacuiren/restieuiren/und mit fernern contributionen und Kriegs-Trangsalen zu verschonen. 1649. VI.

501.

Protocoll, was in dem Kriegs-Rath præsentibus Montecuculi, Sparr/Dorfflinger. als der Zug nach Holstein vor sich gehen sollen / beschlossen und desideriret

worden. 1658. IIX. 229. 232.

Chur-Maintis. Directorium troffnet dem zu Hildeskeim von den allisten Inn. Chur-und fürsten angestelten Kriegerath/ die Proposition und 12. Puncta. 1659. IIX. 508.

Instruction der Onn. Reichs-Kriegs:

Raths-Directorn / wormach Hr. Bischoff zu Münster / und Hr. Friedrich/Marggrafenzu Baaden/sammt denen verordneten Reichs-Kriegsrathen sich zu richten. 1664.1X.264.

Stände zu Regenspurg ersuchen die Hnn. Reichs-Kriegsraths Directores, des ro Aufftruch und würckliche Antretung des Reichs-Kriegsraths Directorij zu be-

schleunigen. 1664. IX. 266.

Endes: Formul der Officirer und Solonten des Ober-Rheimschen Ereiß-Regio

ments. 1674. X. 178.

Inkruction und Bestallungs-Formul vor den Ober-Rheimschen Creis-Commisseium, Zahlsund Proviant-Weister. 1674-X-179.

Dr. Graf von Solmsgibt / als Ritts meister/einen Revers, daßer die ihme ans vertraute Compagnie ohne Besoldung der Cassa führen / und dero Officirer besolden

molle. ibid.

Chur-Pfalt beschwehrt sich ben Kans. Maj. über die Franhösis Kriegs-Proceduren / und bittet / thr mit der Creiß-und Kans. Kriegs-Hülffe an die Hand zugehen. 1673. X. 117.

Worauff Kans. Maj antworten / sie hätte schondenen ausschreibenden Fürsten/ des Schwatzsch-und Francks. Creißes Befehl ertheilet / ihm mit asültenß an

Dandzugeben. ibid.

Chur-Brandenburgif. geheime Rathe geben den Schwedischen zu verstehen/welscher gestalt die Schwedis. Milit die Pommerische Lande dergestalt fertig gemachet/dazlie frembden Bolckern nichts nicht gesten könten. 1675. X. 321. 322. 323.

Frantoss. Amballad. zu Nimwegen beklagen sich/daß die Ambassadeurs der hohen Allturten / nichts als An-und Zusprüche wegen restitution der entwehrten Güter/ Ergäntung der Schäden / und causion wegenkünstiger Sicherheit/przeendirten/ ja ihren König zum Urheber des Kriegs ausgeben / da doch der Kanser und König in Spanien ihrem König solchen angekündiget/ wären dannenhero berechtiget/alles in dem Stande / in welchen sie ihre Wassengesetzt/ zulassen/ und den Abtrag der Schweden von ihnen zu sordern. 1679. X.

König in Spanien ersucht den König von Engelland / die Englische Wölcker aus Franckreichs Kriegsdiensten wieder

auruck zu ruffen. 1679. X. 580.

Herr von Beuningen / Extraordinar-Amballadeur der Hnn. Staaten/klagt ben dem Könige in Engelland/daßdie Englis schen / auch vornehmste Staats-Leute/ Franckreich im Kriege dieneten / und obs wol seine Herren Principalen Ihr. Majest. eine Allianh/zu conservirung der Spants.

Viteder=

Miederlanden/vorgeschlagen/ware boch keine Untwort darauff erfolget. 1679. X. 586.

Sowabilde Creifi beschwert sich benm Reichs-Convent zu Regenspurg/ über die Kriegs-Beschwerungen/ und bittet/ die würckliche logis und Erforderungen eines avermahligen nahmhafften Geld-Bens tragszuhindern. 1679. X.719. & leq.

Franklischer Ereiß-Convent bittet die Reichs-Versammlung zu Regenspurgs um recommendation an Kans. Majest. sie ben denen/wegen der Winterquartier offericten 130. Römer Monaten / zulaffen.

1679. X. 722.

Francksche Ereiß-Convent bittet die Hnn. Abgefandten zu Regenspurg / um Vorschrifft an Kanj. Majest daß in Unfehung dieses Creises gants enervieten Zus Itandes / die Kanserl. Urmee aus denen Reichs: Creißen/ fördersamstabgeführet

werden moge. 1679. X. 734.

Der Schwährf. Creifibittet die Reichs» Berfammlung zu Regenspurg / vermits felft eines favorablen Reichs. Gutachtens/ Kanf. Maj. dahin zu vermögen / daß die Kanf. Wölckerabgeführet/die Exactiones eingestellet / und die Ourchzuge abgewens det werden mogen- 1679. X. 735.736.

737·

Derr Kriedrich Ludwig / Pfalkgraf zu Zweybrücken/ ersuchet die Hnn. Stände zu Regenspurg / seinem rumirten Lande/ als dem der Arieg in die drenmal hundert taujend Guldengekoftet / benhulfflichzu frattenzukommen/und Kanf. Maj. dahm zu vermögen / daß die noch auff dem Dalse havende winterquartirliche Völcker / möchten abgeführet werden. Nebst der Supplication des In. Grafen / an Kans. Win 1679. X. 740.

Das Chursund Fürstliche/ dannauch Reichsträdtische Conclusum zu Regen: spurg fall dahinaus / daß der Punctus von des Rom. Reichs Sicherheit in Berath: schlingung solle gezogen werden. (2) Will= se Kanferliche Majestät ersuchet werden/ daran zu senn / wiedie Völcker mit guter Ordre und Disciplin können abgeführet

werden. 1679. X. 746.

Mecklenburg-Schwerinisch. Hertog Ebriffian Ludivig / beschiveret sich ben dem Reichs-Convent ju Regenspurg / us ber die unerfrägliche ChursBrandenburs gische Einquartirung / und bittet um ders felben Befrenung/und Erfetung zugefügten Schadens. Samt Benlagen. 1679.

In den benden höhern Reichs: Collegiis zu Regenspurg / wird in puncto gethaner Klagen / wegeneigemnächtiger Ginquar: sirung geschlossen/ daß Kanserliche Majestät zu ersuchen / die Verordnung zu

thun/damitalle Stände/ somit sothanen Einquartirungen noch beladen / davon befrenet / und kunfftig hinkein Standmehr wider die Reichs-Constitutiones damit beschweret werden moge. An. 1686. XII. 617.

Ranferliche Majeftat laffen in Wien ein Placar anschlagen / und die im Reich in Solvang achende auswartige Werbungen / Abführung der beften Pferde / wie auch Munition und Proviants an andere Orte / wodurch eine Theurung verurs lachtwird / verkieien. Anno 1686. XII.

#### Aronung. (S. Coronationes.)

Procesiben des Pfalggrafens Rronung

zu halten. 1619. 1.727.

Krönung der Kanserin/wird den 21fen Julii in Augspurg angesetzet. Anno 1653. VII. 55.

### Ruffstein.

Kanserliche Majestät Decret, an Bas ron von Rufftein/welcher ein Schreiben/ nomine einiger Oesterreichischer Lutheras ner infinuret / sich alsobaldans Wienzu machen. 1620. Il. 35.

# Rupfferstecher.

Chur-Pfalt/ als Vicarius, ermahnet die Buchdrucker und Kupfferstecher / von Chur = Banern kein Privilegiom über thre Sachen ben 20. Marck tothigen Goldes auszuwürcken. Unno 1658, UX. 263.

# Kurburg.

Der Frankosische Capitain, Simonau Lautereck/ mimt das Dauß Kurburg / uns ter dem prætextals sen daffelbe samt Juges hör vor 500. Jahrenein Verdumsches Lehen/defiwegen die Inn. Wild-und Abeingraffensich ben dem Reichs-Convent bes schweren. 1681. XI. 298.

# Ladenburg.

Bangelische Abgesandte zu Regens ipurg ersuchen Kans. Majest. alles das hingurichten damit Chur-Pfalt/ die fich über Chur-Maint / wegen Occupirung Ladenburgs und Eintrags in den Wilds fangs juribus von den Alleirten beschwes ren/Satisfaction verschaftet / und Gegens theil an die Reichs-Rechte gewiesenwerden möchte. 1665. IX. 352.

Chur-MainhunChur-Pf. stellen einen Reversion sich / dass die Stadt Ladenb-in sequestration, tem Sequestro In. Margar.

29ilbelm

Labringische Schuld-Sache/ Laland/ Lamboy, Lampadius, &c.

Wilhelmzu Baaden/ biffzu Austragus bergeben / und von keinem Theil besetht werden solle. 1665. IX. 372.

# Lahringische Schuld, Sache.

Nassau-Saarbrucken sucht ben dem Reichs: Convent, der Lahrischen Schuld: Sache halber / zwischen Baaden und Gaarbrucken/die Commissionem gu reassumiren und zu endigen. 1680. XL 52.

#### Laland.

Hnn. Staaten entschuldigen sich ben Dannemarck/auffdero Klag-Schreiben/ sie waren die Stadt Nascau zu entsetzen kommen / aber von Ihr. Maj-nicht darzu beordert worden. (2.) Hätten sie die Houandische Miligin Coppenhagen nicht einnehmenwollen/warenalfonichtin culpå, daßlaland übergangen. 1659. UX. £18.

Lamboy.

In Sessione 44. wird des Trierischen 216: gefandten Beschwerung über den Lamboy

berathschlaget. 1640. IV. 1092.

Chur Maint schlägt eine Conferent vor/darinnezuberathschlagen / wie nach der Lambonischen Niederlage dem Feinde der Ourchbruch eirez Rhenum 1115 Reich zuverwehren. 1642. V.770.

Rheinische Churfürften bitten Kanferl. Maj. sie wolle zu Bersicherung des Abeins strohms ein ander Corpo, dem Feinde/ der sich am Untern Rhein/ nach der Lams bonischen Niederlage/fehr verstarckt/ent= gegensete. 1642. V. 771.

Lampadius, Dr.

Doctor Lampadius schreibt am das Churfürstlicht Collegium zu Nurnberg/ nomineseines Principalen/sie wollen gernben/ die Cron Franckreich und Schweden ju den Friedens:Tractaien einzuladen.

1640. IV. 811.

Dr. Lampadius bringt ben dem Churfüritl. Collegium zu Regenspurg/ nomine der Hertzogen zu Braunschweig an: (1.) Obnicht Schweden und Franckreich zu den Friedens:Tractarengu fordern (2.) Und ein Stillftand der Waffen ju machen. 1640.IV. 878.

Extradusinstructionis, so die Derhoge von Brounschweig/Dr. Lampadio ertheilt/ da er nach Regenspurg sollen verschickt

merden. 1640.1V. 879.

Dr. Lampadius schreibt an Lowen/wie er die Vasi-Brieffe vor die Abgesandte nach Regenspurg solle einrichten lassen. 1640. IV. 889.

Lampadius und Lotre / bittet ben Berrn pon Hanbit / um Paffe vor die Braun-

schweigische Gefandten nach Regenspurg. 1640. IV. 889.

### Landau.

Kans. Maj. tragen dem Sn. Biscoff zu Spener/ und Dn. Grafen zu Danau Commission auff, die zwischen der Stadt Weissenburg und Landau / daim auch Frenherrn von Hoheneck schwebende Strittigkeit/wegeneiner Schuld-Sache

zuerdriern. 1656. VII. 1091.

Der Stadt Weissenburg und Landau Abgeordneter beschweret sich / daß / als bende Städte in einer Schuld & Same Commission ad restituendum instrumental obligatoria zu Münster erhalten/ solche a= ber jeho aus einer Reichs-Commission zu einer Kanf. Commission wollen gemachet werden/als bittet er die Hnn. Deputite au Franckfurt / die Sache vor sich zu ziehen und zu entscheiden. 1656. VII. 1091.

#### Landgraf zu Hessen Eassel Confer. Seffen-Kaffel

Krau Landgräffin schreibt an den Pfalhgrafen / sie habe um ihn und den Pfalhgraffenzurestiewiren/sich mit Franz höfischen / Schwedischen und Braufis schweigischen Woldern conjungitt. 1640 IV.332.

Graf von der Wahl beklagt sich ben der Frau Landgraffin / über das Städtlein Rüden/dasses ihn nicht einnehmen wollen/ hätte es dannenher mit Kanserl. Wold bis

ffBt. 1640. IV. 821.

Landgräffin antwortet dem Grafen vott, der Wahl/fie könnenicht billichen/daß ihm Ruden den Ourchjug verfagt, und wareer ivegender Erhöhung der Contribution in milde berichtet worden. ibid.

Landgräffinschreibt anden Grafenvon der Wahl / weil Piccolomini auff ibre Bolckereinen Anfall vorgehabt / hatte fie dieselben zusammen gezogen. 1640. IV 821.

Peffischer Officier schreibt an die Frank Landgräffin / wie Obrister Rabenhaupt Calcareingenommen/ und wiees nuum der Contribution and uffellen 16. 1640. Ly,

Landgräffinzu Deffen-Caffel / Indet. kenm Churfurstlichen Collegio zu Regens ipurgan/ben Kanf. Waj-es dahin zu verz mitteln / daß fie jum Reichstage eingelas ben/jur Session und Voto admittiret/ und mit sichern Gleits-Brieffen verseben wer dt. 1640.1V.900.

# Landsberg. (Valentin von)

Walentin von Landsbergs verläft das Bayerif. Artegevolck. 1620. 11. 167.

Lance:

# Landsberg. (Hauß)

Frank Griedrichvon Sickingen/Graf/ klagt ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg/welcher gestalt die Frankosen ihn mitdem Sause Ebernburg/in ihre Subjedion ziehen wollen / auch die Possession des Sauses Landsberg ergriffen 20. Bitterdannenhero um Kans. Procedion. 1682. XL 358.

Landstußl.

Schwedische begehren/ daß Franckensthal/Ludstuhl/Domburg und Dammersteinewacuirt werden / anderskönne man ucht zur exauctoration und evacuation schreiten. 1649. VI. 539.

Bergog von Lothringen will Landstuhl gegen billiche Satisfaction restituiren. 1653.

VL 884.

Herbog von Lothringen wil Landstuhl/ Haumnerstein und Homburg, raumen/ wann ihme eine Million Reichsthaler jur Szciskadion gegeben werde. 1653-VII. 73.

Dernog von Lothringen gilrt dem von Lubry Bollmacht/ mit dem Churfürften von Mainhund Trier/ wegen evacuation Höchburgs nud Landstuhls zu craciten

und zuschlieffen-1685. VII. 1067.

Folheinaus. Abgesandte Aubun/schreibt an Chur-Mainpischen Abgesandten nach Francksurt auft den Deputationste Tag/ in punche der Einräumung Hombucgs und Landstuhls / die Stände dahin zuberves gen / daß sie ditsfals zu baldiger Vers gleichung kommen wolten. 1685. VII.

Chur Maint rath auff dem Reichs: Lage zu Regenspurg/Landstuhl vielenehr in Gutezuerheben/ oder 2d interim zusch quelkiren/ als zu den Waffen kommen zu

laffen 1667.1X. 589.

Proleich zwischen Chur-Trier/Chur-Pfalt und denen von Sickingen / die Saufer Ebernburg/Landstuhl und Hom-

butabetreffend. 1668.1X.605.

Auf Mit seinen Bolckern einnehmen/ Chur-Maint ermahnet aber gütliche Sandlung dißfals zupflegen. 1668. IX.

627.628.

40 - 1 - 1 mg 1

Ehur-Pfalk justificirt die Einnehmung laudituble / (1.) Aus dem Nürnbergis den Hauptereels Anno 1650. (2.) Intermento lecis. (3.) Nürnbergis, prælimiker-Récels Anno 1649. (4.) Vielen Rlagen/soindie 20. Jahr lang diffals gesschehen (5.) Feindlichen Excursionen. (6.) Dem Exempelanderer Herrn / undantsworter auf die Chur-Maintpssche Abmahs aunge 1668, iX. 628.

Relation, wie Chur-Pfalt Hohenerk und Landstuhl eingenommen. 1668. IX.

Kans. Maj. resolviren/den Dethog von Lothringen zu ersuchen / daßer wegen reltitution Hondungsund Landstuhls / einen Gevollmächtigten nach Regenspurg abs

schicken wolle. 1668. IX. 657.658.

Frenherr von Sickingen klagi bendem Meths: Convent ju Regenspurg/welcher gestalt der Krankösts. Intendant in Home burg/die Derrschafft Landstuhl mit Frohndiensten beladen / Brand-Steuer gefordert und militarifch exequirt / neue Contributiones augesetzet/ sabesagte Derrschafft gar dem Gouvernement zu Poindurg zu incorporirensich unterfangen. Wann as ber jothanen Liutugs wegen that we trob! vergeblich/remonstracion geschehen/so bits tel Frenherr die Reichs: Commission, ile tvollen forbine Beschwerden / ben vorfens enden Tractaieninit Franckreich dabin bermitteln/daßbinduro die Verschaffelands stuhl mit solden Pressuren verschouet bleis ben moge. 1684. XII. 124.

Herr Frenherr/Frantsvon Siekingen/ klagt ben der Reichs-Versänflung zu Res genipurg / was massen der laundant zu Homburg seinen Unterthanen/inder Herzschafft Landstuht / allerhand Orangsaten und Beschwerungen zusüge. Butet des rowegen / ben vorgehender Grenßscheis dung solches in consideratio zuziehen/und daran zusenn/ daß er von dergleichen Bes lästigungen und Exactionen bestehet wers

denmoge. 1685. XII. 263.

### Laudenburg.

Thur-Maint beschwert ich/dass burPfalt die gemeinschaffliche Stadt Laus
denburg gewaltsain occupiet/ die Stadts
mauer an etlichen Orten niederwertsen
lassen/ und die jura superioritatis alleine exerciren wolle / dannenhero haben sie die
Stadt wieder so lange occupiet und bes
setzt bis die Stadtmauer wieder erbauct/
Steine rachtet/und alles in vorigen Stand
gerichtet worden. Dis wiederlegt Churs
Pfalt. 1665.1X.350.

# Lauenburg/Fürstenthum.

Stånde des Rom. Reichs bitten/Kans. Maj. wolle denen Serhogen von Meckens burg/vor die zur Schwedts. varissaction üs berlaffene Stücke/ von dero Fürstenthum die Expectanhauff das Fürstenthum Laus enburg consenten. 1648. VI. 365.

Sachsen-Lauenb. bettet die Stände zu Münfter/sie wollen nicht zugeben/daß mit Schaumburg und Sachsenhagen alienando, immutandogiseinem Hause zum præjudiz ichtwas vorgenommen werde/gestalt

Rr

er dann disfalls fenerlich protestiret. 1646.

VII.495.

Sachsen-Lauenburg bittet die gesamte Reichs-Ständezu Regensp. ihm vor die Grafschafft Schaumburg/Sachsenhagen und Stifft Razzenburg / andere Aquivalentia tviederfahren / und an den Reichs-Contributionen 2. mahl 100000. Rthl. zuerlassen. 1653. VII.49.

Fr. Hertog Julius Henrichzu Sachs fen-Lauenburg/bittet das Churfürstl. Collegium um Concession der Erhöhung / des auff dem Elbstrohm zu Lauenburg indabenden Zolls und Zollgerechtigkeit. 1653.

VII. 269.

Reichsstädtis. Collegium bittet Kans-Maj. den Zollzu Lauenburg / Arlenburg und Eißlein nichterhöhenzu lassen. 1654.

VII.461.

Reichsstädtis. Collegium bittet Kans. Mt. dem pento des Hertzogs zu Sächsen-Lauenburg / Hn. Julii Heurichs / wegen Erhöhung der Zölle ander Elbezu Lauenburg / Arlenburg und Eistein / nicht zu defenren. ibid-

Maximil. Phil. in Bayern refigniret dero Generalität über die Reichs-Cavalicrie, und ernennet unmaßgeblich zu solcher Charge Sachsen-Lauenburg. 1675. X.

356.

König in Dannemarck / Christianus/
macht dem Bertsog von Sachsen-Lauenburgzu wissen/welcher gestalt Kapserliche Majestät im vorigen Kriege unter denen Bulsts: Quartiren auch dero Lande ihm mitassignirt/weil aber wegensolcher Benhulsse / ihm noch keine Satissaction gescheben / als habeereinige Trouppen in dero Landen solangezu subissuren beordret / bis wegender Bulsts: Quartier / der Bertsog sich mit ihm absinden iverde. Anno 1684. XII. 38.

### Laumersheim.

Bericht von der Chur-Pfälhischenein: seitigen vorgenommenen Einquartirung/ zu Durmstein und Laumersheim. 1668.1%.

598.

Revers dass die freymuthige Wachten deren Unterthauen zu Durmstein und Laumershem / zu keinem Prziudiz oder Consequenz gereichen sollen. 1668. IX. 198.

# Laußniß.

Laufniher werden von Kapfer Rudolpho, vor der Kronung Matthizzum Bohsinschen Könige/ihres Endes erlassen. 1. 97.

Der Böhmischen Directorn Recess, an Die Schlesier und Laufinther, 1619.1,631,

Artickul auff dem General-Landtage zu Prag/von Böhmen/Mähren/Schlesfien/ auch Obersund Nieder-Laufnitz bes schlossen. 1620.11.53.

Chur-Sachsen schreibt an die Laufinister / sie werden seine von Kans. Majestät ihme auffgetragene Commission erwesgen / und sich innerhalb dren Tagen erkläsren / ob sie die Kanserliche Gnadeannehmen / oder ausschlagen wollen. 1620. IL. 197.

Ransers. Parent an die Schlesier und Laufiniter/ wann sie dem Kans. Commissario; Churfürsten zu Sachsen / pariren würden/ sie alsdann Gnade erlangen solo

1811. 1620. U. 217.

Obristen Köterit Bericht / vom Berlauffinder Laufinit. 1620. U. 225.

# Lautterburg.

Franckreich entzieht Chur-Trier das Umbt Lautterburg. 1680. XI. 71.

### Lauttereck.

Franckreich nimt Pfalt-Beldent das Schloßlauttereckhimveg / und beraubt ihn also aller seiner Lande. Anno 1680. Xi. 86.

# St. Lazari Orden.

Herrn Ludwig Anton Administrator, des Pochineisterthums in Preuffen / Pfalkgraf ben Rhein/ Schreiben anfeis ne Fürstliche Gnaden zu Schwartenbergs wie auch noch an verschiedene hohe Reichs: stande / wie er aus den Ordens-Mitteln eine eigene Abordnung an den Königges: than / und remonstriret / wieder Orden S. Lazari feinen gug habe / ben dier f. Commenden Daufer de facto zu entziehen. Als lein der Ronig habe nicht alleine diese Abordnung disputiren / und nachgehends fich gar aus Paris zu begeben / anbefehlen lafsen/sondernauch die Cammer-Commens den Cron=Weissenburg ihm abnehmen/ und dem Cammer-Sause Speyer das vornehmste Einkommen / welches in Frucht-und Wein-Behenden bestehet / in Arreft legen laffen. Erfuchet dannenbero remeditung. 1685. XII. 245.

Franckreich entziehet dem Hochs und Teutschmeister seine Unterthauen im Elssiss und Burgund / die Cammer-Commenda zu Cron-Weissenburg / wie auch die Ballen = Lothringen / und wil solsche dem Hospital S. Lazzei zuwenden. 1685. XII. 471.

Teutsche Orden norisicirt dem Reichs: Convent, mas massen Franckreich dem Orden

Orden S. Lazari die Possession der Commenden E Mühlhausen / Russach und . Gottwepler und derd Appertinentien ein: genommen. Wittet diffalls um Kanserliche Majestat interpolition und recom-Majestat in Franckreich. An. 1685. XII. 474.

Was Franckreich vor Balleyen und Commenden dem Teutschen Ritter-Ordenentzogen / und dem Orden S. Lazarizus

gewendete. Stehe p. 583.

### Legiones.

Exemplum articulorum inter Gallum & Belgii Status fuper Legiones peditum Gallorum & Cohortis equitum conscriptione

&exiclutione. 1634.1V.447.

Exemplum partitionis 21. Librarum supra quingentas libras, quæ pro Tribuno, Ducibus przfectisque unius Legionis equitumque cohortis reservatur. 1634. IV. 448.

### Lehen.

Db der Kapser in Sachen Fürstenthumerc. belangend/sovom Reich zulehen rühren/ uneinem Theil abgesprochen werdensolten / allein oder mit Zuziehung der Chursund Fürsten zu etkennen. 1608. 1. 23.

Obben dem Bohmischen Untvefen dem König oder Chur-Pfaltz die Lehendienste

Aufensen. 1620.11.104.

Friedrich/König in Bohmen/ schreibt audie Lebenleute/fich seiner Wiederwarti= gennicht anzunehmen / sondern sich aus des ren Bestallung zu begeben. 1620. II. 200.

Friedrich/ Königin Böhmen/ schreibt an die Herthogen zu Sachsen / Joh. Castmirund Joh. Ernst/weil Chur-Sachsen in die Laufnitzgefallen/ und hierdurch fich aller Lehen verlustig gemacht / sie solches Bind in Pflicht nehmen sollen. 1620. 11.

Friedrichs/ Königs in Böhmen / Abmahnungs-Schreibe an die Lehenleute im Bogtlande / daß sie Chur-Sachsenkeinen Lightand thun / sonderman Chur-Pfalts

hergeben sollen. 1620. Il. 205.

Courfurst zu Sachsen schreibt an die DerBoge zu Sachsen / Hertzog Johann Calimir und Johann Ernften/die Baugs ner seinen Urfach an ihrem Verderben. Die Bobinische Lebenaber waren ihmunbillich abgesprochen / und traueer seine a-Ciones zu verantworten / und seine Relis gion zu schützen. 1620.11. 220.

Deduction der Grafen von Waldeck contra Landgraf Moritivon Hessen / der fie beschuldiget/ ob hatten sie sich der Leben verlustig gemacht / weil sie dieselbe vom Kanser / und nicht von ihme empfangen. 1621. II. 540.

Copia etitcher Leben-Brieffe/ dadurch die Landgrafen von Dessen die Grafen von mendations : Schreiben an Königliche Waldeck auffihr Antringen / zulehenleuten annehmen. An. 1621. Il. 545. & ieqq.

> Discurs, ob Krafft Kanserlichen Mans dats an die Rheinische Ruterschafft die Pfalhische Lebenleute der Pfalh die Les bendienste weigern können. An. 1621. 11. 589.

> Ranserlicher Leben-Brieff über das Churfurstenthum und Erts-Schenckens Ampt der Pfalk / damit der Herkog von Bayern belehnet worden. An. 1623. II. 795.

> Die Vergebung der Reichs-Lebenkönnen mit der necessisät nicht entschuldigt

wirden 1630. IV. 72.

Rlage / daß Rapf. Bediente den Evangelif. Perren Eingriff in ihre Lehen gerhan. 1631. IV. 138.

Chur-Pfalhische Krau Wittib/ gesin= net an den In-Pfaitzgrafen Wolffgang Wilhelm/Perhogen von Dieuburg / die jenige Lihen-Guter / welche durch Abster= bendes letten Herhogs zu Julich/ an das Chur-Hauß Pfalt gefallen/ auderojunge Herrschafft wieder zurestituiren / bes kommtaberabschlägige Antivort. 1633. IV. 367.368.

Stande zu Regenspurg bitten/Ransers liche Majestät wollenzudenen Lehen-Gas chen / im Reichund in Italien / Letens Proble verordnen/ und Leben-Bucher zu machen/antefehlen. 1641. V. 679.

Lehens-Recognition Britis auff die Grafschafft Delmenhorst. 1414. 11X.

Chur-Pfalk / als Vicarius, lattein Patentandie Lehenleute/ die Lehen von ihm kinnen 6. Wochen zuempfahen / publiciren. 1658. IIX. 263.

Rönig in Schweden entschuldiget sich ben Chur-Mainth/daßer wegen der Miss verständnis zwischen Kanterlicher Majes stät und ihm / die Lehenüter dero Lande im Römischen Reich nicht suchenkönnen/ und requirirt feine distalls scriffilich ses thane Representation, in der Reichse Cantlen benlegen zu laffen. 1659. 11X. 616.

Concept des Kanserl. Lehen: Brieffs über die Fürstenthumer Bremen / Berden und Dommern. 1662. IIX. 844.

Schwedif. Gefandte überreichen wegen der Marckischen Expectantien / ben 216gang des einen und andern Fürstlichen Hauses / thre Monita Rapsetl. Majestat/ Rr 2

und ersuchen dieselbe/ in Aussertigung des Lehen-Brieffs/darauff zu restediren. 1662. IIX. 864.

Lehen-Brieffe über das Hauß und

Burg Hoheneck. 1668.1X.639.

# Leibeigenschafft.

Der von Churs Pfalts in puncto der Leibeigenschafft gravieter Stande information und deduction, was massenstelle be das Recht der Leibeigenschafft mit Erstveiterung dero territorial-jurisdiction in ihre Lande und Berrschaffteneinführe/und dadurch gantse Landschafftenunt den Unsterthäuen hinreisse / westwegen sie solche zu castiren bitten: An. 1653. VII. 399.

Känserliche Mäjestät begehren der Churfürsten und Stände Gutächten / was in puncto der geklagten Leibeigenschäfft zu thun und vorzunehmen. 1653.

VII. 407.

Kanserliche Majestät befehlen dem Chur-Maintischen Reichs-Directorio, die Chur-Pfältische prætendirte extension der Leibeigenschafft und Wildfänge vors zunehmen / und der drey Collegiorum Gutachtendarüber zueröffnen. 1654. VII.

Chur-Pfalt bittet die Ständezu Resgenspurg / ob sie die Klagendewider die Leibeigenschaffterst zu vernehmens ob sie auch wider dieselbe eingegebene Schmahsschrifft alle approbirt / und alsdann den Punct der Leibeigenschafft zu berathschlasgen / geruhen wollen. Unno 1654. VII. 624.

Ritterschafft in Schwaben / Francken und am Rhein / Beschwerung über die Leibeigenschafft. Unno 1654. VII. 678.

686.

Die Dohmstiffter Worms und Spener bitten die Stände zu Regenspurg / die von Chur-Pfalt wiederrechtliche extension der Leibeigenschafft und des Wildfangs/auff die jura territorialia, und die angedros bete vindick zu erörternund niederzulegen. ibid.

Der Wildsund Rheingrafen Beschives rung über die Leibeigenschafft. 1654. VII.

678.686.

Kanserliche Masestät besiehlt der Stände Gutachten/ von der Chur-Pfältzischen Leibeigenschafft einzugeben. 1654. VII. 682.

# Leiningen (Grafzus)

Herr Graf Philipp zu Leiningen und Rixingen/klagt ben den Churfürsten und Ständen zu Regenspurg / wegen der uns terschiedlichen Bischofflicher = Metischer und Franhösischer Eingriffe / und bittet/ ihn und die Grafschafft Rixingen ben deut frenen Reichseimmedierats Stande per intercessionales zu mainteniren. 1653. VII.

Kansers Rudolphi Besehlan Da. Grassenzu Leinungen und Reringen / daß er der Bischofflichen Metstschen Regierung in der Grafschafft Rexingen / keinexercitum
der Grafschafft Rexingen / keinexercitum
der Grafschafft Rexingen / keinexercitum

VII. 190.
Im Unter-Elfaß überfällt und bestürs met Pfaltgraf Adolff des Grafen von Leiningen / Kanserl. Caunmergerichts: Præsidents Schloß Oberbrunn / destwegen lässet Herr Grafvon Leiningen ein Mani-

fest publiciren, 1668.IX.666.

Copia citationis ad videndum, seincidic sein poenam fractæ pacis & mandatorum de restituendo, reparando & relaxandis captivis, sine clausula in Sachen Sn. Grafens von Leiningen contra Herrn Udolff Johann / Pfaltzrafen. Un. 1669. LX. 685.

Philipp/ Grafzu Leiningen/bittet die Stände zu Regenspurg/ um Abwendung der von Franckreich wegengeschehener Citation, zu Erweisung des auff Dachsburg und Falckenburg habenden Rechtens und Ettels/ besorgende Gefahr. Anno 1620.

XI. 54.

Herr Graf zu Leiningen / Emerick Christian/insinwrtden Herren Abgesandeten zu Regenspurg ein Memocial in krafft deßer vortragen lässet/was massenetliche Frankönsche Trouppen die Berrschafft Deberstein eingenommen/ und mit Gnarnesson beseicht / da sie doch dem Römischen Reich von vielen Seculis her immediate unstervorsfen / bittet dannenhero dabin zu concurriren / daß besagte Herrschafft ben ihrer Reichselmmedietät erhalten/ und von dem ausländischen Dominarlibe-

rittwerden möge. 1681.XI.290. ChursPfalt beschweret sich ben dem Reichs=Conventzu Regenspurg / wider In. Grafen von Leiningen / Ludwig berharden/daßer sich der Chambre Royale du Met submicirt/ und nebst seiner Grafs schafft der Frankösischen Procession uniergeben. (2.) Habe er fich indie 4. Oorff schafften/welcheunlangsedem Sause Dohenloh adjudicirt und eingeraumet wors den/ durch die Frankosen wieder immiriten lassen. (3.) Habe er eine Executions-Commission ausgewircht / und einige Stadte und Flecken zur Suldigung nothis gen laffen. Bittet dannenhero Chur: Pfalt / Kanserliche Majestät wollen wie der Heren Grafen ernfilich verfahren/und Ihr. Churfürstliche Ourcht. handbaben. 1681, XI. 310.

Dit

Die In. Grafen zu Sobenloh beschwes ren sich contralemingen-Westerburg/ben dem Reiches-Convent zu Regenspurg/was maffen derfelbe/ nach demer fich der Kran-Withden Protection übergeben / von der Chambre gu . Met in 4- thre Dörffer fich immietiren/ und die Unterthanen derfelben sich huldigen laffen / ja aus dem Dorff Manuheim Weine wegführen laffen, bit= ten derohalben die Fürstl. Abgesandte/wes gen fothauer Attentaten 3hro Ranf. Maj. zu erfuchen / daßtwider In. Grafen nach: trucklich verfahren/ die Dörffer und alle Zugehörungen restituirt / aller Schaden erfett und sie wider alle Gewalithaten geschußt werden mögen. 1681. XI. 3,19.

Dr. Graf zu Lemingen/Joh. Casimir/ schreibt anden Reichs: Convent zu Regen: fpurg/ weilen die Frankofen ihm vermittelft der Reunionen sein Land entzogen/ met den friedens-Tractarenaber/bentvels Hen die Restitution von Franckreich wies der zu hoffen / es sich lange verzögeren mochte Mis ersucht er den Reichs = Convont, derselbe wolle geruhen ben jest wahrender Friedens-Dandlung die Sache das hin zu richten / daß seine Angelegenheit den Frankosts. Derm Plenipotentiario in particulari vorgestellt/damit Grandfreich jur Restitution seiner Lande bewogen/und er vollköminlichtvider darein gesetzt iver= orn moge. 1683. XL 637.

Friedrich Emrich Graf zu Leiningen/ cuit den Frenherzu von Thalberg/wegen der Stucke/foein jeder vom Saufe Leiningen zu Leben träget/der Eron Franckreich den End der Trene zuleisten/oderin Ber= vegerung deffen des Lehens verluftig zu

ivervett. 1686. XII. 595.

Graf Emrich zu Leiningen/läst zu Ab. legung des Juramenti fidelitatis an den Ros mg von Franckreich / in Ansehung deren von der Grafschafft Leiningen rührigen Lebens den Frenherzn von Thalberg citirens oder auff den Weigerungsfall die Les ben einzuziehen/wann aber er mit solcher Endes Pflicht Kanserl. Maiest-und dem Reiche zugethan/ auchdismahlige Armi-Ricum, da alles in flacu quo zu lassen im Wege stehet; Als wollen Kanserl. Majest. Ihn und seine Agnaren wieder solches zu: muthen ju mainteniren geruhen. 1686. XII 595.

### Leipzig.

Fürstentag der Ober-Sächlichen Für-Hen und Stande zu Leipzig. 1620. II. 6.

Leipziger Convents- Eng. Anno 1630.

IV. 130.

Chur-Sachsen notificitt Kanserlicher Majestat den Leinziger Convent, darauff die Evangelische Stande sich wegen der Mittel au Facilivirung der Franckfurtischen gutlichen Tractaren vereinigen mogen.

1631. IV. 130.

Kanserliche Majestät mahnet Churs Sachsen ab von der Werbung / so ju Leipzig solte geschlossen werden. des wegen Chur-Sachsen sich entschuls diget. 1631.1V. 131.

Chur : Sachsen notificitt den Evange: lischen Städten den Leipziger Convent, mit Ersuchen/ihre Gefandte mit gnugsas mer Vollmacht dazu abzuschicken. 1631.

IV.131.

Chur: Sachsen proponitt auff dem Convent zu Leipzig / die Evangelische Stände wolten zu Erhaltung Evangelischer Religion und Teutscher Frenheit de-

liberiren helffen. 1631. IV. 134.

Convent zu Leipzig klagt ben Kanserl. Majestät über den elenden Zustand des Romis-Reichs/ Kapserl. Edict, Kriegs: Pressuren / und bittet um Remeditung/ nebst der Kanserl. Resolution, daß darüber folle deliberire werden. 1631. IV. 138. 143.& 169.

Leipziger Schluß/ man wolle(1.) gewisse Bett- und Buß- Tage austellen. (2.) Die Zeit zu den gutlichen Tractaienerivorten (3.) Die Krieges Pressuren nicht lans ger erdulten/ sondernsich (4-) in Verfaf-

jung stellen. 1631.IV-144.

Chur-Sachsen und Chur-Brandens burg defendiren den Leipziger Schluff in puncto der Kriegs = Berfassung. 1631.

IV. 179.

Franckischer Crans Augspurgis. Confellion schreibt an Ranserliche Majest. der Leipziger Schluß/dem sie mit bengervohnet/ sene zu Kansert. Wajest. Respect und Widerbringung des Friedens geschlossen. 1631. IV. 190.

Kanserl-Majeståt/ befihlt Franckischer Ritterschafft Augspurgischer Confession, den Kanserl. Avocatoriis volligzu pariren/ und sich des Leipziger Schlusses zu beges

ten. 1631. IV. 191.

Kanserliche Majest. schreibt an Chur-Brandenburg / se hatten contra den Leivs ziger Ochluß / als der garnicht zuläffig/ Avocatoria branchen mussen/ die Cathos lische amstirten Ranferl. Maj. und durfften werben / solle den Avocatoriis pariren. 1631. IV. 195.

Tilly last im Mamen Ranserl. Majest. Chur-Sachsenvortragen/weilderleivziz ger Schluß Kanserl. Majest. verdächtig/ aus den Reichs = Constautionen nicht zu behaupten / auch kein Feind vorhanden/ ivarden sie sich in desperata consilia nicht

einlaffen. 1631. IV. 199.

Leipziger Schlußwird von Kans. Maj. verworffen/als der sich nit aus den Reichs= sabunge bescheine laffe. 1631.1V.151.154.156. 165. 176. 180. 182.188.191. 196.198. 200. leqq.

Ur 3

#### Lichtenstein/Lieffland/Lieuvede, Liga der Cathol. Ligerit/ Ligne. 320

Berglichene Punca über die Ginnehmung der Kanserl. oder Reichs- Bolcker in das Panauliche feste Pauf Lichtens

bergzur Garntson. 1679. X. 717.

Johann Philipp Enicherings Hanaus ischen Capitains Bericht / wie das feste Hauß Lichtenkerg von den Frankolen belagert und eingenommen worden. 1678. X. 718.

Accords-Punda, welche der War hall de Crequy, und det Commendant julich= tenberg/ben Ubergebung der Bestung mit einander geschioffen. 1679. X. 719.

Hrn Grafen zu Panau bitten des P. Mom. Reichs Stande zu Regenspurg/ben Kanserl. Majest. sich Ihrer und der Has naulichen Frau Witteb dergestalt anzus nehmen/daintiffe zu Restitution und Evacuation der Veltung Lichtenberg gelangen mogen. 1679. X. 737.

# Lichtenstein/Kürst von-

Herr Carl Kürst von Lichtenstein/ bannistrt die Böhmische Priester zu Prag/ weil sie in Zeiten des Böhmischen Auffstandes mit Annahmungen auff den Cans Beln sich sollen vergangen haten. 1621. 11.555.

Kürstens von Lichtenstein Decret, die Lutherischen Prediger in Prage ihres

Diensts zuerlassen. 1622. II. 630.

Chur-Fürst zu Sachsenschreibt an den Kürsten von Lichtenstein/der Lutherischen mit Operrung der Kirchen und Deinung des exercitii Religionis mi den Prager Städten zu verschonen. 1622. II. 630.

D. Doeschreibt an den Kürsten von Lich= tenstein/wegen vorgehender Reformation

in Böhmen. 1622. ll. 633.

Der Kürstliche Lichtensteinische Gevollmachtigte bittet / die gesamte Reichs: Stande/ seine Principalen in den Fürstens Stand zu erheben / mit dem Borbehalt/ day die Fürsten Dietrichstein / Piccolomin und Auer perglals welche eher introducitf ivorden / solches zu keinem Argumento præcedentiæ angiehen mogen, 1654. VII. 571.

# Lieffland

Schwedische Commissarii erklaren sich ben den Volnischen Stillftande-Tractaten / den Catholif. in Lieffland die Still= stands-Zeit über/ die Gewissens-Frenheit tu gehetmän vergönnen. 1635. IV. 482.

### Lieuvede, Stadt.

Franhöfische Amballadeurs zu Mimmes genlaffen den Dn. Allimen Amballadeuren vermelden / daß die Einnebmung der Stadt Lieuve den Frieden keines weges bindern folle. 1679. X. 615.

# Liga der Catholischen.

Die Liga der Catholischen. 1608. L. r. Ligisten- Tag zu Würthburg / Darauf einige Puncta berathichlaget worden. 1620. I. 866.

Der Franhösischen Liga Rathschlag zu Chalons 1686. gehalfen. 1624. III, 142.

Entholische richten eine Liga In ihrer Defension auft. 1624. III. 149.

Der Ligisten Intentiones stud bost. 1624.

III. 261.

Westregen die Ligisten contra Pfalk und Evangelische Krieg geführet. 1624. III.262.

Articfel derneuen Liga zivischen Franks reich/Engelland/Oeunemarck/Gavoneu/ Benedig contra den Kapfer und Spamen/ um den Pfalggrafen zu rediemren. 1624. 111.711.

Summa des Kriegs: Wolch/ sodie neue Liga auffbringen foll. 1624. III. 714.

Mysterium Politicum, oder Schreiben von den Geheimnuffen der neuen Liga, mischen Kranckreich / Engelland. 1624. Ш. 728.

Gutduncken / warum es mit der neuen Liga den Palatinum tvieder zu restieutens ratione Angli nicht lange dauren werbe

1624.III. 743.

Fædus & bellum hæretico-impium obti Vermahnung / daß Franckreich sich der neuen Liga und Krieges entschlagen wolls. 1624. III.744.

Receis zivischen Kanserl. Majest. Ferdinand. Il. und Chur-Bayern/mit was Reservat und Bedingung Ihro Durchl. die ihr auffgetragene Direction über der Catholischen Liga Bolcker/ über sich genoms mm. 1619. V. 795.

Liga der Republic Benedig/ des Groß-Derhogs von Kloreng und Derhogs von Modena zu ihrer Desension, und Erhole tung des Friedens in Italien. Anno 1643. V. \$17.

# Ligeriß/Testament.

Relation bon dem Testament des bon Ligeris. 1656. VII. 1104.

# Ligne/ Herrschafft.

Der Gräfliche Tecklenburgifche Abge sandte bittet gesamte Reichs-Stande in Regenspurg/ is dahin zu vermitteln/ daß die Du. Pringen von Oranien seinem Priocipal die Herrichafft Ligne, und die 4. dagu gehörige Dorffer rellieuiren mogen. 1653. VII. 270.

Derr Graf zu Tecklenburg / revocirt die vi & metu extorquirte Cession seiner Herschafft Ligne und vier Oorffer / an Heren Grafen von Büren. Anno 1653. VII. 271.

Graf zu Tecklenburg supplicirt an die Ronigliche Majestat/ daß sie die Kanserli= the Majestat Berm Caroli V. dabin bewes gen wolle / daß dem Grafen von Tecklenburg die entwandte Herrschafft Ligne mit den 4. Odrffern wieder restituirt werde. Rebst einigen Beylagen. Anno 1555. VII. 272.

# Ligniß. Herkog von Ligniß.

Berhog von Lignit schreibt an die Bobmische Stande / was massen Kanserliche Mojestät über dero und der Schlessschen Voleter Einfall in Desterreich sich beflagt / und begehrt die Schlesische Bolcker wieder zurück zu fordern / ersucht dannenhero dieselbe um Nachricht. 1616. 1, 532,

Des Herhogs von Lignih Antwort an Kanserliche Majestät/ daß die Schlesische Dulffe auffer der Verbundnis / und derselben Sandhabung nicht schreiten solle-

1618.1.531.

Kanserliche Majestät schreibt an den Bertog von Lignit/die Schlessiche Hulffe von den Böhmen wieder abzufordern. ibid.

Königs in Pohlen Abmahnungs: Schreiben an den Hertzog zu Lignit / die mir den Böhmen eingegangene Bundnis nichtzu halten-1619-1:847.

Perhog von Lignih wird im Pragers Friede von Kans. Maj. perdonnitt. 1635.

IV. 472.

#### Punctus Limitum.

In memoriali suo Dominus Plenipotentiarius Gallicus Dominus Verjus, Comes de Crecy, exponit commissioni Imperatoria, lium Regem libi mandalle, ut Statibus Imperit fignificaret se paratum esse ad nominandos Commissatios, qui Galliaminter & Imperium Limites designent ponantque; Tempus autem ad illud conficiendum conicitim incipiendum, & quidem quod locum artineat, Ratisponæ fieri posse ; Przter hate illum contra quameunque turbationem Guarantiam requirere camque Regi Carholico quoque concessurum esse, expe-Catibitur Dominus Plenipotent. Senatus responsum quam celerrime. 1684. XII. 137.

Attastadtish Conclusum in puncto Limitum ist/ dass Kanserlicher Majestät der Punctus Limicum zu überlaffen / und diefelbe zu ersuchen / daßsie hierzu tüchtis

ge Subjecta erkiesen/ die diffalls interestirte Stande hören / und so dann der limites von der Reichs-Commission determinitet

werden mögen. 1684. XII. 149.

In den 3. Reichs-Collegiis wird in Pundo Limitum designandorum beschlossen/ daß denen von Kanserlicher Majestät zu der Grentscheidung mit Franckreich verordneten Commissariis, aus denen nechte gelegenen Reichs-Creißen 4. Stande/als einer aus den Churfürstlichen/ zween aus den Fürstlichen / und einer aus dem Reichsstüdtischen Collegio zu adjungirens welche bernach der Kanserlichen Commillion von threr Berrichtung referiren follen / damitalsdannein Schlußgemadet werden konne. ibid.

Reichestädtische Monita, überdasextradicte Reichs : Gutachtens Project in puncto Limitum lignandorum. 1684. XII.

Rans. Commissions Decret in Puncto Limitum fallt dahmaus / daßnemlich die Tradaren diffalls den Ranserlichen Commillariis principaliter guführen / überlas sen / der Reichs-Deputiten Gutachten anben vernommen/und die Stadt . peyer guden Tractaienernennet werde. 1685.XII. 260.

Plenipotentiarius Gallicus, Monf. Verjus, Comes de Crecy, significat Imperii Statibus nomine Regissui, quod postquam in Senatus Consulto de Commissariis ad fines designandos multa agitata fuerint , qua aperte inter se pugnent, non tantum il Commissarii, quos ipsa missura est, nullum negotium attingent, autadmittent, quodnon præcisè specter omnem executionem Tracarus, sed etiam quod si Commissariis Imperatoris mandata esse intelligat, quæ ultra simplicem tractatus executionem se extendant aut novis quæstionibus cò non pertinentibus locum dare pollint, ipía nullos Commissarios nominatura aut missura fit. 1685. XII, 261.

Kanserliche Majestät erklärt sich in Puncto limitum, daß so bald nur die Reichs: Strinde de modo & methodo agendi und quoad locum tractatuum mit Franckreich verglichen senn werden/ sich Ihro Majest it darüber gar bald vernehmen laffen wolten / damit zur Commillion selbst geschritten werden moge. 1686. XII. 584.

Schweden Brehmisches Votum, erinnert im Reichs - Fürften - Rath zu Regenspurg in puncto limitum, wie die Commissio ad limites designandos ponendosque einzurichten / und auff was por Pundadarben gureflediren fen. 1686. XII.592.

Labringische Schuld-Sache/ Laland/Lamboy, Lampadius, &c. 312

bergeben / und von keinem Theil besetzt werden solle. 1665.1X.372.

# Lahringische SchuldsSache.

Massau-Saarbrucken sucht ben dem Reichs-Convent, der Lahrischen Schulds Sache halber / zwischen Baaden und Saarbrucken/die Commissionem gu reassweiten und zu endigen. 1680. XI. 52.

#### Laland.

Hnn. Staaten entschuldigen sich ben Dannemarck/auffdero Rlag-Schreiben/ fie waren die Stadt Nascau zuentseben kommen / aber von Ihr. Maj-nicht darzu beordert worden. (2.) Hätten sie die Houandische MilitinCoppenhagennicht einnehmeuwollen/warenalfonichtin culpå, daßlaland übergangen. 1659. IIX.

Lamboy.

In Sessione 44. wird des Erierischen Abgesandten Beschwerung über den Lamboy

berathschlaget. 1640. IV. 1092.

Chur-Mainh schlägt eine Conferentz vor/darinnezuberathschlagen / wie nach der Lambonischen Niederlage dem Feinde der Ourchbruch eirea Rhenum ins Reich zuverwehren. 1642. V.770.

Rheinische Churfursten bitten Kanferl. Maj. sie wolle zu Versicherung des Rheinstrohms ein ander Corpo, dem geinde/ der sich din Untern Rhein / nach der Lams bonischen Diederlage/jehr verstaretisent= gegensete. 1642. V. 771.

Lampadius, Dr.

Doctor Lampadius schreibt an das Churfürstlicht Collegium zu Nürnberg/ nomineseines Principalen/ste wollen gerus ben/ die Cron Franckreich und Schweden ju den Friedens:Tractaien einzuladen.

1640. IV. 811.

Dr. Lampadius bringt ben dem Churfürftl. Collegium zu Regenspurg/ nomme der Herhogen zu Braunschweigan: (1.) Obnicht Schweden und Frankfreich zu den Friedens-Tractarenzu fordern (2.) Und ein Stillstand der Waffen zu machen. 1640.IV. 878.

Extradus instructionis, so die Derfloge von Braunschweig/Dr. Lampadio ertheilt/ da er nach Regenspurg sollen verschickt

merden. 1640.1V. 879.

Dr. Lampadius schreibt an Lowen/wie er die Pag-Brieffe vor die Abgesandte nach Regenspurg solle einrichten laffen. 1640. IV. 889.

Lampadius und Lotre / bittet den Derrn von Haubit / um Passe vor die Braun-

Wilhelmzu Baaden / biffzu Austragus fcweigische Gesandtennach Regenspurg. 1640. IV. 889.

#### Landau.

Kans. Maj. tragen dem In. Bischoff zu Spenes / und In. Grafen zu Panau Commission auff, die zwischender Stadt Weissenburg und Landau / dann auch Frenherrn von Hoheneck schwebende Strittigkeit/wegeneiner Schuld-Sache

zuerörtern. 1656. VII. 1091.

Der Stadt Weissenburg und Landau Abgeordneter beschweret sich / daß / als bende Städte in einer Schuld = Sache Commission ad restituendum instrumenta obligatoria zu Munster erhalten/ solche as bet jeho aus einer Reichs-Commission zu einer Rans. Commission wollen gemachet werden/als bittet er die Hnn. Deputirte zu Franckfurt / die Sachevorsichzu ziehen und zu entscheiden. 1656. VII. 1091.

#### Landgraf zu Hessen Eassel Confer. Sessen-Gassel/

Frau Landgräffin schreikt an den Pfalhgrafen / sie habe um ihn und den Pfalhgraffen zu restieuiren / sich mit Fran-Bolischen / Schwedischen und Braunschireigischen Völckern conjungitt. 1640. IV.332.

Graf von der Wahl beklagt sich ben der Frau Landgräffin / über das Städtlein Rüden/dages ihn nicht einnehmen wollen/ hatte es dannenher mit Ranserl. Wolch be-

ffff. 1640. IV. 821.

Landgräffin antwortet dem Grafen von der Wahl/fie könne nicht billichen/daßihm Rüden den Durchzug versagt/ und wäre er ivegender Ethöhung der Contribution au milde berichtet worden. ibid.

Landgraffinschreibt an den Grafen von der Wahl / weil Piccolomini auff ibre Bolckereinen Aufall vorgehabt / hatte fie dieselben zusammen gezogen. 1640. 1V.

Hefficher Officier schreibt an die Frau Landgräffin / wie Obrifter Rabenhaupt Calcareingenominen/ und wie es nun mit der Contribution anzustellenic. 1640. 14,

Landgräffinzu Sessen-Cassel / suchet keym Churfurftlichen Collegio zu Regens ipurgan/ben Ranf. Maj. es dahin zu vermitteln / daßstezum Reichstage eingeladen/zur Session und Voto admittiret / und mit sichern Gleite-Brieffen verfehen wer-De. 1640.IV. 900.

# Landsberg. (Valentin von)

Valentin von Landsbergs verläft das Baperif. Kriegspolck. 1620. II. 167.

Lands:

# Landsberg. (Hauß)

Krank. Kriedrich von Sickingen/Graf/ flagt ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg/welder gestalt die Fraukosen ihn mitdem Pause Ebernburg / in thre Subjeation grehen trollen / and dre Possission des Pauses Landsbergergriffen ic- Bits tetdannenheroum Kanf. Protection. 1682. XL 358.

# Landstuhl.

Schwedische begehren/ daß Franckenthal/Kandstuhl/Doinburg and Daminers stein evacuirt werden / anderskönne man nicht fill exauctoration und evacuation | dretten. 1649. VI. 539.

Herbog von Lothringen wil Landstuhl gegen billiche Satisfaction reftituiren. 1653.

VI. 884.

Perhog von Lothringen wil Landfinhl/ Hammerstein und Homburg, täumen/ wann ihme eine Mellion Reichsthaler jur Satisfaction gegeben werthe. 1653. VII. 73.

Herisog von Lothringen gibit dem von Aubry Vollmacht/ mitdem Churfürsten von Mainbund Trier/ wegen evacuation Poinburgs and Landstuhls zu ceactiven

und zuschiteffen. 1685. VII. 1067.

Lothrinais. Abgefandte Aubin/schreibt an Chur-Maingischen Abgesaudten nach Franckfurt auff den Deputation #= Eag/ in punds der Einräumung Hombucgsund Landfuhts / die Stande dahin Juberves gen / daß sie ditfals zu baldiger Bergleichung kommen wolten. 1655. VII. 1079-

Chur-Mainh rath auff dem Reichs: Tage zu Regenspurg/Landstuhl vielinehr in Gutequerheben / oder ad interimfüllequetteren/ als zuden Waffen kommen zu

iaffen. 1667. IX. 589.

Bergleich zwischen Chur- Trier/Chur-Pfalk und denen von Sickingen / die Haufer Ebernburg/Landstuhl und Home

burg betreffend. 1668.1X.605.

Chur-Pfalk wel Somburg und Land: ftabl mit feinen Bolckern einnehmen/ Thur-Maint ermahnet aber gutliche Sandlung diffals zupflegen. 1668. IX.

627.628.

Chur-Pfalt justificirt die Einnehmung Landstuhls / (1.) Aus dem Nurnbergis schen Haupt-Reces Anno 1650. (2.) Infrymento Pacis. (3.) Nurnbergif. praliminar-Recess Anno 1649. (4.) Bielen Rlagen/foindie 20. Jahr lang diffals ges schehen. (5.) Keindlichen Excursionen. (6.) Dem Exempelanderer Herrn / undants wortet auf die Chur-Maintische Abmabnung. 1668, 1X. 628.

Relation, wie Chur-Pfall Hoheneth und Landfruhl eingenommen. 1668. IX. 635.

Kanj. Maj. refolviren/den Hethog von Lothringen zu ersuchen / daßer wegenrechtution Hoinburgs und Landstuhls / einen Gevollmächigten nach Regenspurg abs

schicken wolle. 1668. IX. 657.658.

Frenhert von Sickingen klagt ben dem Methes: Convenizu Regenspurg/ welcher gestalt der Frankösis. Intendant in Home burg/die Derrschafft Landstuhl mit Krobndiensten beladen / Brand-Steuer gefordert und militarifch exequirt / neue Contributiones angesetzet/ ja besagte Herrschafft gar dem Gouvernement zu Homburg zu incorporitensich unterfangen. 26ann as ber sothanen Lutugs wegen thin sweetools vergeblich/remonstracion geschehen/so bit= tel Frenherr die Reichs-Commission , fie wollensothane Beschwerden / ben porfens enden Tractaienmit Franckreich dahm vermitteln/daßtinfuro die Perispaffikands trubl mit solden Presturen verschouet bleis ben inoge. 1684. XII. 124.

Herr Frenherr / Frant von Sickingen/ klagt ben der Reichs-Berfanlung zn Res genipurg / was massen der Incondant zu Jomburg feinen Unterthanen/indet Derts schaffe Landstubl / allerhand Orangsalen und Beschwerungen zuzüge. Bittet des rowegen / ben vorgehender Grenkscheis dung soldis in consideratio. Ju ziehen/und daran zusenas daß er von dergieichen Belastiquagen und Exactionen betrepet ivers

denmoge. 1685. XII. 263.

### Laudenburg.

Chur-Maint beschwert sich daß Chur-Pfaltz die gemeinschafftliche Stadt Laus deuburg gewalisain occupirt/ die Stadts mauer an etlichen Orten niederwertsen lassen/ und die jura superioritatie alleine exerciten wolle / dannenhero haven ste die Stadt wieder so lauge occupirt und bes sest/bisidie Stadtmauer wiedererbauct/ Steine radiret/und alles in vorigen Stand gerichtet worden. Olf wiederlegt Churs Pfalb. 1665.1X.350.

# Lauenburg/ Fürstenthum.

Stande des Rom. Reichs bitten/Ranf. Maj-wolle denen DerBogen von Meckens burg/vor diezur Schwedis varisfaction us berlaffene Stucke/ von dero Kurftentbum die Expectantauff das Kurftenthum Lgus enburg conferenten. 1648. VI. 365.

Sachfen-Lauenb. bettet die Stande au Münfter/fie wollen nicht zugeben/daß mit Schaumburg und Sachsenhagen alienando, immurandogisetnem Danse zum præjudiz ichtwas vorgenommen werde/gestalt

Rr

er dann disfalls fenerlich protestiret. 1646.

VII. 495.

Sachsen-Lauenburg bittet die gesamte Reichs-Ständezu Regensp. ihm vor die Grafschafft Schaumburg/Sachsenhagen und Stifft Razzenburg / andere Aquivalentia wiederfahren / und an den Reichs-Contributionen 2. mahl 100000. Athle zuerlassen. 1653. VII. 49.

Ir. Hertog Julius Benrich zu Sachs fen-Lauenburg/bittet das Churfürfil. Collegium um Concession der Erhöhung / des auff dem Elbstrohm zu Lauenburg indabenden Bolls und Zollgerechtigkeit. 1653.

VII. 269.

Reichsstädtis. Collegium bittet Kans-Maj. den Zollzu Lauenburg / Arlenburg und Eißlem uchterhöhenzu lassen. 1654.

VII.461.

Meichsstädtis. Collegium bittet Kans. Mt. dem perito des Bertsogs zu Sachsen-Lauenburg / Hn. Julit Beurichs/wegen Erhöhung der Zölle an der Elbezu Lauenburg / Arlenburg und Eißlein / nicht zu deferiren. ibid.

Maximil. Phil. in Bapern refigniret dero Generalität über die Reichs-Cavalierie, und ernemet unmaßgeblich zu solcher Charge Sachsen-Lauenburg. 1675. X.

356.

Rönig in Dannemart / Christianus/
macht dem Hertzog von Sachsen-Lauenburg zu wissen/welcher gestalt Kanserliche Majestät im vorigen Kriege unter denen Hülfts: Quartiren auch dero Lande ihm mit assignirt/weil aber wegen solcher Benhülfte / ihm noch keine Satissaction gescheben / als habeereinige Trouppen in dero Landen so lange zu subsistiren beordret / bis wegender Hülfts: Quartier / der Hertzog sich mit ihm absinden werde. Anno 1684. XII. 38.

# Laumersheim.

Bericht von der Chur-Pfalhischen eins seitigen vorgenommenen Einquartirung/ zu Durmstein und Laumersheim. 1668.1X.

598.

Revers s daß die frenmuthige Wachten deren Unterthanen zu Ourmstein und Laumershem / zu keinem Prziudiz oder Consequenz gereichen sollen. 1668. IX. 598.

# Laußnis.

Laufnißer werden von Kapfer Rudolpho, vor der Krönung Matthizzum Böhrunschen Könige/ihres Endes erlassen. 1. 97.

Der Böhmischen Directorn Reces , an die Schlester und Laufinther. 1619.1.631.

Artickul auff dem General-Landiage zu Prag/von Böhmen/Mähren/Schles tien/ auch Ober-und Nieder-Laufnitzbeschlossen. 1620.11.53.

Chur-Sachsen schreibt an die Laufnister / sie werden seine von Kans. Majestät ihme auffgetragene Committion erwesgen / und sich innerhalb dren Tagen erklästen / ob sie die Kanserliche Gnadeannehmen / oder ausschlagen wollen. 1620. il. 197.

Kanserl. Parent an die Schlesier und Laufniher/ wann sie dem Kans. Commissario: Churfursten zu Sachsen / pariren wurden / sie alsdann Guade erlangen sol-

ffn. 1620.U.217.

Obristen Köterit Bericht / vom Berlauffinder Laufinis. 1620. IL 225.

### Lautterburg.

Franckreich entzieht Chur-Erier das Umbt Lautterburg. 1680. XI. 71.

### Lauttereck.

Franckreich nimt Pfalts-Beldent das Schloßlauttereckhinweg / und beraubt ihn also aller seiner Lande. Anno 1680. XI. 86.

# St. Lazari Orden.

Herrn Ludwig Anton Administrator, des Sochineisterthums in Preuffen / Pfalhgraf ben Rhein/ Schreiben anseis ne guritiede Onadenzu Odwarkenberg/ wie auch noch an verschiedene hohe Reichs stande / wie er aus den Ordens-Mitteln eine eigene Abordnung an den Königges: than / und remonstrires / wieder Orden S. Lazari feinen Fug habe / ben der f. Com= menden Baufer de factozuentziehen. 211= lein der König habenicht alleine diese Abs ordnung disputiren / und nachgehends fich gar aus Paris zu begeben / anbefehlen lasfen / sondernauch die Cammer-Commenden Cron= Weissenburgihm abnehmen/ und dem Cammer-Dause Spener das vornehinste Einkommen / welches in Frucht-und Wein-Bebeuden befrebet / in Arreft legen laffen. Ersuchet dannenbero remedirung. 1685.XII.245.

Franckreich entziehet dem Hoch = und Teutschmeister seine Unterthauen im Elssig und Burgund / die Cammers-Commenda zu Cron-Weissenburg / wie auch die Ballen = Lothringen / und wil solsche dem Hospital S. Lazari zuwenden. 1685. XII. 471.

Teutsche Orden notificiet dem Reichs: Convent, was massen Frankreich dem Orden S. Lazari die Possession der Comsmenden / Mühlhausen / Ruffach und Gottwerzler und dero Appertinentien einsgenommen. Bittet disfallsum Kansersliche Majestät interpolition und recommendations - Schreiben an Königliche Majestät in Franckreich. An. 1685. XII.

Was Franckreich vor Balleyen und Commenden dem Teutschen Rutter-Orsdenentzogen/ und dem Orden S. Lazarizus

gewendet. Siehe p. 583.

1

#### Legiones.

Exemplum articulorum inter Gallum & Belgii Status super Legiones peditum Gallorum & Cohortis equitum conscriptione & exsolutione. 1634. 1V. 447.

Exemplum partitionis 21. Librarum supra quingentas libras, quæ pro Tribuno, Ducibus præsectisque unius Legionis equitumque cohortis reservatur. 1634. IV. 448.

### Lehen.

Ob der Kapser in Sachen Fürstensthumere. belangend/sovom Reich zulehen rühren/ uneinem Theil abgesprochen wersdensolten / allein oder mit Zuziehung der Chursund Fürsten zu erkennen. 1608.

Obben dem Böhmischen Univesen dem Köuig oder Chur-Pfaltz die Lehendienste

zuleisten. 1620. II. 104.

Friedrich/König in Böhmen/ schreibt andie Lehenleute/sich seiner Wiederwärtis gennicht auzunehmen/sondern sich aus des ren Bestallung zu begeben. 1620. 11. 200.

Friedrich/Königin Böhmen/schreibt an die Berhogen zu Sachsen/Joh. Casis mir und Joh. Ernst/weil Chur-Sachsen in die Laußnitzgefallen/ und hierdurch sich aller Lehen verlustiggemacht / siesolches Land in Pflicht nehmen sollen. 1620. U.

Friedrichs/ Königsin Böhmen / Absmahnungs-Schreibe andie Lehenleute im Bogtlande / daß sie Chur-Sachsenkenen Benstand thun / sondernan Chur-Pfaltz

lich ergeben sollen. 1620.11.205.

Churfürst zu Sachsen schreibt an die Bertsoge zu Sachsen / Bertsog Johann Casimir und Johann Ernsten/die Bautsner sehen Ursach an ihrem Verderben. Die Böhmische Lehenaber wären ihm unbillich abgesprochen / und traue er seine adiones zu verantworten / und seine Relisgion zu schüften. 1620.11. 220.

Deduction der Grafen von Waldeck contra Landgraf Morityvon Seffen / der sie beschuldiget/ ob hatten sie sich der Lehen

verlustig gemacht / weil sie dieselbe vom Kanser / und nicht von thme empfangen-1621. II. 540.

Copia etlicher Lehen-Brieffe/ dadurch die Landgrafen von Dessen die Grafen von Waldeck auffihr Anbringen / zu Lehenleuten annehmen- An. 1621. II. 545. & segg.

Discurs, ob Krafft Kapserlichen Mansdats an die Rheinische Kuterschafft die Pfälhische Lehenleute der Pfalh die Leshendienste weigern können. An. 1621. II. 589.

Ranserlicher Lehen-Brieff über das Churfürstenthum und Erh-Schencken-Umpt der Pfalh / damit der Herhog von Bayern belehnet worden. An. 1623. II.

Die Vergebung der Reichs-Lebenkonnen mit der necessieht nicht entschuldigt

wirden. 1630. IV. 72.

Rlage/daß Rayf. Bediente den Evangelif. Herren Eingriff in ihre Lehen gethan. 1631. IV. 138.

Chur-Pfaltische Frau Wittib/ gesins net an den In-Pfaltgrafen Wolffgang Wilhelm/Herhogen von Neuburg / die jenige Lehen-Güter / welche durch Absters ben des lehten Herhogs zu Jülich/ an das Chur-Hauß Pfaltz gefallen/ an derojuns ge Herrschafft wieder zu restiewiren / bes kömint aber abschlägige Antwort. 1633. IV. 367.368.

Stände zu Regenspurg bitten/Kansserliche Majestät wollen zu denen Leben-Sachen / im Reich und zu Italien / Leben-Probste verordnen / und Leben-Bücher zu machen/antesehlen- 1641. V.679.

Lehens-Recognition Brieff auff die Grafschafft Delmenhorst. 1414. 11X.

Chur-Pfalh/als Vicarius, lastein Patentandie Lehenleute/die Lehen von ihm kinnen 6. Wochen zuempfahen/ publiciten. 1658. llX. 263.

König in Schweden entschuldiget sich ben Chur-Maint/daßer wegen der Missverständnis zwischen Kanserlicher Majes
stät und ihm / die Lebenüber dero Lande
im Römischen Reich nicht suchenkönnen/
und requirirt seine dissalls schriftlichs ges
thane Repræsentation, in der Reichsschauslen benlegen zu lassen. 1659. UX.
616.

Concept des Kanserl. Lehen=Brieffs über die Fürstenthümer Bremen / Verstenund Pommern. 1662. IIX. 844.

Schwedis. Gesandte überreichen wegen der Märckischen Expectantien / ben Abs gang des einen und andern Fürstlichen Hauses/ ihre Monita Kanserl. Majestät/ Rr 2 und und ersuchen dieselbe/ in Ausfertigung des Lehen-Brieffs/darauff zu eefleciren.1662. IIX. 864.

Leben-Brieffe über das Sauf und

Burg Joheneck. 1668. IX.639.

# Leibeigenschafft.

Oer von Chur-Pfalh in puncto der Leibeigenschafft gravirter Etande information und deduction, was maffen diefels be das Recht der Leibeigenschafft mit Ers ivettering dero territorial-jurisdiction in ibreLande und Pertschafften einführe/und dadurch gantse Landschafftenungt den Uns terthanen hinretije / wegivegen ste jolche zu castiren bitten. An. 1653. VII. 399. 406.

Känserliche Mäsestät begehren der Churfürsten und Stände Gutächten/ was in puncto der geklagten Leibeigens thafft zu thun und vorzunehmen. 1653.

VII. 407.

Kanserliche Majestat befehlen dem Chur-Mainkilden Reichs-Directorio, die Chur-Pialitique prætendirie extension der Leibeigenschafft und Wildsänge vors annehmen / und der dren Collegiorum Gutachtendarüber zueröffnen. t 654. VII.

621.

Chur-Pfalt bittet die Ständezu Regenspurg / ob sie die Klagendetvider die Leibeigenschaffterst zu vernehmen; obste auch wider dieselbe eingegebene Schmabschiff alle approbite / und alsdann den Punct der Leibeigenschäfftzu berathschlas gen / geruhen wollen. Anno 1654. VII. 24:

Ritterschafft in Schwaben/ Francken und am Rhein / Beschwerung über die Leibeigenschaffi. Anno 1654. VII. 678.

686.

Die Dohmstiffter Worms und Spener bitten die Stäudezu Regenspurg / die von Chur-Pfalt wiederrechtliche extension der Leibeigenschafft und des Wildfangs/ auffdiesura territorialia, und dienngedros hete vindia zu erörternund niederzulegen.

Der Wildsund Rheingrafen Beschives rung über die Leibeigenschafft. 1654. VII.

Kanferliche Majestat befiehlt der Stan: de Gutachten/ vonder Chur-Pfalhischen Leibeigenschafft einzugeben. 1654. VII. 682.

# Leiningen (Grafzu)

Herr Graf Philipp zu Leiningen und Rixingen/ klagt ben den Churfürsten und Ständen zu Regenspurg / wegen ber unterschiedlichen Bischofflicher=Metischer und Krankösischer Gingriffe / und bittet/ ihnund die Graffchafft Rixingen ben deut freven Reichseimmedierats Stande per in tercessionales zu mainteniten. 1653. VII.

Kanfers Rudolphi Befehlan On. Grafen zu Leinungen und Airungen / daßer der Bischofflichen Metischen Regierung in der Grafichaft Rixingen / kein exercitum durisdictionis au übenderstatten out- 1633.

VII. 190.

Im, Unter-Elfaß überfällt und bestürmet Pfalhgraf Adolff des Grafen von Leiningen / Kansert. Cammergerichts-Præsidents Schlos Oberbrunn/degwegen läffet Betr Grafvon Leiningen ein Mani-

test publiciten. 1668.IX.666.

Copia citationis ad videndum; leincidic le in pœnam fractæ pacis & mandatorum de reitituendo, reparando& relaxandis capulvis, fine clausula in Sachen Su. Grafens Leiningen contra Herrn Adolff Johann / Pfalhgrafen. An. 1669. 12 685.

Philipp/ Graf zu Leiningen/bittet die Stande zu Regenspurg / um Abwendung. der von Franckreich wegen geschehener Citation, zu Erweisung des auff Dachsburg und Falckenburg habenden Rechteus und Ettels/ besorgende Gefahr. Anno 1680.

XI. 54.

Petr Graf zu Leiningen / Emerick Christian/infinuitiden Iherren Abgesands ten zu Regenspurg ein Memorial; , krafft deßer vortragen läffet/was maffenetliche Frankoniche Trouppen die Berrichaffe De berstein eingenommen/ und mit Guarnis son besetzt / da sie doch dem Römischen Reich von vielen Seculis her immediate unterivorifen / bittet dannenhero dabin zu concurriren / daß besagte Herrschafft ben ihrer Reichselmmedierat erhalten und von dem ausländischen Dominatliberiti werden moge. 1681. XI. 295.

Chur-Pfalt beschweret sich ben dent Reichs-Convent ju Regenspurg / wider In. Grafen von Leiningen / Ludwig berharden/daßer sich der Chambre Royale zu Met submittert/ und nebst seiner Grafs schafft der Franköstschen Procession unter geben. (2.) Habe et sich indie 4. Dorff schafften/welcheunlangst dem Hause Dos henloh adjudicirt und eingeräumet wors den/ durch die Frankosen wieder immiritren lassen. (3.) Habe er eine Executions-Commission ausgewircht / und rinige Stadte und Flecken zur Suldigung nothis gen laffen. Bittet dannenberg Chutz Pfalty/ Kanserliche Majestät wollen wie der Herm Grafen ernfilich vetfahren/und Ihr. Churfurstlicht Onrchl. handhaben. 1681, XI. 310.

Die In Grafen zu Sohenloh beschweren sich contra Leiningen-Westerburg/ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg/was maffen derfelbe/ nach demer fich der Frandifficient Protection übergeben / von der Chambre ju Met in 4. thre Dörffer sich immittiren/ und die Unterthanen derfelben sich buldigen lassen / ja aus dem Dorff Mannheim Weine wegführen laffen/ bit= ten derohalben die Fürsil-Abgesandte/wes gen fosbaner Attentaten 3hro Kans. Maj. zu ersuchen / daß wider In. Grafen nach: irucklich verfahren/ die Dörffer und alle Zugehörungen restituirt / aller Schaden erlegt fund sie wider alle Gewaltshafen gestünkt werden mögen. 1681. XI. 3,19.

sprecht anden Reichs-Conventzu Regens spurg/ weisen die Frankosen ihm vermitztelst der Reunionen sein Land entzogen/
unt den Friedens-Tractaren aber/ben welschen die Restieution von Franckreich wiesden zu hoffen / es sich lange verzögeren möchte: Als ersucht er den Reichs - Convent, derselbe wolle geruhen ben jett währender Friedens-Handlung die Sache das din zu richten / daß seine Angelegenheit dem Frankösse. Derm Plenipotentiario in particulari vorgestellt / damit Franckreich zur Restitution seiner Lande bewogen und er vollkömmlich wieder darein geseit iver-

den möge. 1683. XL 637.

Friedrich Einrich Graf zu Leiningen/ aust den Frenherm von Thalberg/wegen der Stücke/soein seder vom Sause Leiningen zu Leben träget/der Crou Franckreich den End der Treue zu leisten/oderin Verwegerung deffen des Lebens verluftig zu

werden, 1686. XII. 595.

Graf Emrich zu Leiningen/läst zu Ablegung des Juramenti sidelitatis an den König von Franckreich / in Ansehung deren
bon der Grafschafft Leiningen tührigen
Leben/ den Frenherzn von Thalberg eitiren/ oder auf den Weigerungsfall die Leben einzüziehen / wann aber er mit solcher
Evdes-Pflicht Kanserl. Masest- und dem
Reiche zugethan / auchdisinahlige Arminichten zugethet in statu quo zu lassen im
Ubeze siehet; Alswollen Kanserl. Majest.
Ihn und seine Agnaten wieder solches zutnuthen zu maintenisen geruhen. 1686.
XII. 595.

#### Leipzig.

Fürstentag der Ober-Sächsichen Fürken und Stände zu Leipzig. 1620. II. 6.

Pripziger Convents- Eng. Anno 1630.

IV. 130.

Chur-Sachsen notificirt Kanserlicher Majestät den Leipziger Convent, darauff die Evangelische Stände sich wegen der Mittel zu Fäcilicirung der Franckfurtischen gutlichen Tractaten vereinigen mogen. 1631. IV. 130.

Kanserliche Majestät mahnet Churs Sachsen ab von der Werbung / so zu Leipzig solte geschlossen werden. Welsches wegen Churs Sachsen sich entschulz diget. 1631.14.131.

Churs Sachsen notificitet den Evanges lischen Städten den Leipziger Convent, mit Ersuchen/ihre Gesandte mitgnugsas mer Vollmacht dazu abzuschicken. 1631.

IV.131.

Chur: Sachsen proponirt auff dem Convent zu Leipzig / die Evangelische Stände wolten zu Erhaltung Evangelischer Religion und Teutscher Freyheit de-

liberiren helffen. 1631. IV. 134.

Convent zu Leipzig klagt ben Kanserl. Majestät über den elenden Zustand des Römis-Reichs/Kanserl. Edick, Kriegs-Pressuren/ und bittet um Remeditung/ nebst der Kanserl. Resolution, daß darüber solle deliberirt werden. 1631. IV. 138. 143. & 169.

Leipziger Schluß/ man wolle (1.) geswisse Bett-und Buß-Tage anstellen. (2.) Die Zeitzuden gütlichen Tractacenerwarsten. (3.) Die Krieges-Pressuren nicht langer erdulten/ sondern sich (4.) in Verfas-

jung stellen. 1631. IV. 144.

Chur-Sachsen und Chur-Brandens burg desendiren den Leipziger Schluß in puncto der Kriegs- Verfassung. 1631.

IV. 179.

Franckischer Crank Augspurgis.'Confeilion schreibt an Kapserliche Majest. der Leipziger Schluß/dem sie mit bengervohmet/ senzu Kapserl. Majest. Respect und Widerbringung des Friedens geschlossen. 1631.1V.190.

Ranserl-Majeståt/ besihlt Frånckischer Ritterschafft Augspurgischer Confession, den Ranserl. Avocacoriis völligzu pariren/ und sich des Leipziger Schlusses zu bege-

ren. 1631. IV. 191.

Rayserliche Majest. schreibt an Chur-Brandenburg/sie hätten contra den Leipz ziger Schluß/ als der garnicht zuläßig/ Avocatoria branchen muffen/ die Cathos lische assisiten Kanserl. Maj. und durffsten werben/ solle den Avocatoriis pariren. 1631. IV. 195.

Tilly last im Namen Ranserl. Majest. Chur-Sachsenvortragen/weil der Leipzisger Schluß Ranserl. Majest. verdächtig/aus den Reichs = Constautionen nicht zu behaupten / auch kein Feind vorhanden/würden sie sich in desperata consilia nicht

einlassen. 1631. IV. 199.

Leipziger Schlußwird von Kans. Maj. verworffen/als der sich nit aus den Reichssahunge bescheine laffe. 1631. IV.151. 154. 156. 165. 176. 180. 182. 188. 191. 196. 198. 200. segq.

Rr 3

Spurs

Chur : Sachsen antwortet dem Tillysschen Gesandten / sie hätten ihren Defensions oder Leipziger Schluß ben Kanserl-Maj schon justificiet / und wolten nun das ben verharren. 1831. IV. 202.

fern sie dem Leipziger Schluß nicht renuneileren / wurde die Realis paritio darauff

erfolgen. 1631.1V.204.

Chur-Printz zu Sachsen schreibt an General Feld-Marschall Torstensohn/die Stadt Leipzigmit der Belägerung zu ver-

douen. 1642. V. 817.

Königin in Schweden notificirt der Landgrafin von Dessen-Cassel die Victorie vor Leipzig/ und bittet conjunctim das bin zu arbeiten/ daß durch die Wassen der Friede erlanget werden möge. 1642. V. 818.

#### Leiserus, D.

D. Polyc. Leiseri Mennung / warum die Lutherische lieber mit den Catholisschen als Calvinisten Gemeinschafft has benwoilen. 1620. 11. 87.

#### Leoburg.

Rex Poloniæ Casimirus Electorat. Brandenburgico Præsecturas Leoburgensem & Bytoviensem in perpetuum jure seudi possidendas concedit. 1657. VIII. 205.

# Leopold / Erg. Herkog.

Erge Herhogs Leopoldi Patent, die Wiener zu disarmiren/und des Raths diße falls eingegebene Supplie. Anno 1619. I. 613.

Ern-Hernog Leopold begehrt an den Maragrafen zu Baaden / den Pag vor das Kanserliche Kriegs-Volck. Nebst

der Resolution. 1620. Il. 166.

Ertz Hertzog Leopold läst den 3. Stånden einige Artickel verhalten. 1621.

Il. \$20.

Erh-Herhog Leopold communiciteder Kanserlichen Majestät / was die Herhos ge von Braunschweig wegen ihrer Conjunction mit Schweden geautwortet.

1670. IV. 889.

Erts Hertsog Leopold vermahnt die Hertsoge von Braunschweig / falls sie thre Bolcker von den Schwedischen abssondern / und Wolffenbuttel der Bloquisrung befrenen wurden / wolten sie alssdenn ihr Kriegs-Volckgegen die Schwesden wenden. 1641. V. 409.

Goßlarischer Accord und Friedens: Receis zwischen Erh=Herhog/ Leopold Wilhelm sund denen Herhogen von

Braunschweig. 1642. V. 762.

Erh: Herhog Leopold gibt einen Revers,

das Gottes- Hauf und die Stadt Münster in St. Gregorien- Thal vor aller Gewalt zu schutzen. 1620. VII. 106.

Erthe Herthog Leopoldus wird von Kanser Ferdinando II. zu einem Obers Lands Wogten Gasgenau im Elsaß gesetzt. Anno 1620. VII. 106.

Chur-Kürstlicher Conlens über dem zwischen In. Ertz-Hertzog Leopold und In. Grafzu Zeihl getroffenem Grank-

Bergleich. 1653. VII.689.

Erts: Hertzog Leopold Wilhelm / last den Hertzog von Lothringen/Carln/wesgen seines übeln Verhaltens und vielen Excessen in Arrest nehmen/und die Krieges Verwaltung dessen Brudern anvertrauen 1654. VII. 888.

Erh-Herhog Leopold Wilhelm / bes
fihlt denenLotharingischen Volckern/als
lange der Herhog von Lothringen im Arrest senn werde / dessen Herm Bruders
Commando zu pariren. Anno 1654.

VII. 889.

Saug Desterreich will erweisen / daß der Schwedische Abgesandte / Kapser Ferdinandum III. einses filium Leopoldum fracte pacis beschuldiget habe. Anno 1658.

VIII. 285.

Gravamina, so der König in Francistelch contra Imperatorem Ferdinandum III. eiusque filium Leopoidum, denen Stinsden den des Römis Reichs eingegeben/wersten vom Kause Desterreich widerlegt.
1658. VIII. 294. & segg. & 183.

Wahl-Capitulation, worauff der Rom. Kanser Leopoldus geschweren 1658.

VIII. 349.

Kanser Leopoldi Lehen-Brieff über die Burg Johen-Eck/Anno 1659. 1668. 1X. 639.

### Lermblasen.

Lermblasen / und Ursachen des besorge lichen innerlichen Kriegs / zwischen den Catholischen und Calvinischen in Teursche land/worinnen Autor die Unirten ermahe net/ mit dergleichen Discursen inne zu hale ten / oder das Unglück werde über sie hieaus gehen. 1616. 1.290.

### Leuth/ Hauß.

Die Alliere Chur = und Fürsten zu Francksurt ersuchen die Herren Staaten/weil das Hauß Leuth unter des Römischen Reichs Jurisdiction gelegen/zu verinitteln daß die Executions. Sache nicht gebindert/und wider die Pfalls-Neuburgische Volscher Keine Thätligkeit porgenomen werde. 1663. VIII. 885.

Derren

Herren Staaten resolviren / daß der Staats-Rath/ dem Rath von Braband im Saag/ die hülfsliche Sand in der Leustischen Sache bieten solle. Anno 1662.

VIII. 892.

Weil der Ruffgangen/es würden noch inehr Kanserliche Bolcker nach Leut kommen / als ersucht Pfalt; Neuburg die Herren Staaten / solchem falschem Gerüchte keinen Glauben zugeben. 1662.

VIII. 892.

Rath von Braband berichtet die Hersten Staaten / daß sie dem Grafen von Flodorf die Dand Rechtens bieten / den Herbog von Neuburg und Herm von Verfen tagfahrten / die Executions-Proceduren ben dem Hause Leuth vornehmens und die nicht mit Gute weichen/ mit Geswalt herunter treiben wolten/ welches die Herren Staaten placidiren / und hülfflische Hand zu bieten versprechen. 1662. VIII. 893.

Rog und Fuß aus Mastrich commandiren / uin die Pfalts-Neuburgische Bolcker zum Abzuge aus Leuth zu bewegen/ könnenaber nichts erhalten. Anno 1662.

VIII. 896.

Herren Staaten berichten denen zu Franckfurt noch stehenden Alliants Rasthen / die Ursachen und rechtmäßige Bestügnisse / das Sauß Leuth wieder einzus

uchmen. 1662. VHI. 897.

Graten mit Accord über / die Gerren Graten mit Accord über / die geben Pfalk-Neuburg den eigentlichen Verstauff jusamt den Ursachen der Wiederseinnehmung des Hanses Leinhzu erkensnen / und ersuchen der Leuthischen Wiederstehligkeit / nebst dem vergossenen Blut wieder Erseihen zu lassen / und destwegen Szeisfaction zugeben. 1662. VIII. 899.

Pfalis Neuburg protestiret wider die Gewältthätigkeit/ so der Rath von Brasband auff der Inn. Staaten Ordee in Ariestirung der Fürstlichen Güter/ und Occeptung des Pauses Leuth verübet. 1662.

VIII, 903.

Grantischen Gesandte erklaren dem Grantischischen Gofe/ daß das Haus Leuth nicht eine Dependents oder Zugehör des Teutschen Reichs sen/ und der Ausspruch des Cammer-Gerichts/ welchen der Hersters gog exequiren wolle / nichtig sen/ sonft würden Inn. Staaten sich in die Sache nicht eingelassen haben. Anno 1662.

Serren Allianh-Raihe zu Franckfurt/ ersuchen die Berren Staaten in der Leuthischen Sache die Kriegs-Wölcker aus denen Neuburgischen Landen abzuführen/ den zugefügten Schaden zu erstatten/ die

Arresteabzuthun/ die Execution nicht zu hindern/ und die Misverstande durch gutliche Wege benzulegen. Anno 1662.

VIII. 905.

Berg von Merfen belanget den Grafen von Flodorff / wegen einer Schuld von fechtigtaufend Gulden am Cammer: Ges richt / underlanget den Ausspruch / daß der Herbog von Neuburg die Execution verrichten solle / maffen dann die Neus burgische Wölcker/ das Hauß Leuth/ dem Grafen zuständig/ beseihet/ es geben aber die Herren Staaten hierauff diesen Abschied: Gie konten nicht lenden / noch ivegen Staats: Interesse gulassen / daß Leuth mit Neuburgischen Bolckern solle besetseyn/sondernmanwolle den Grafen von Flodorff/ als einen Vafallen/wis der alle Gewalt schützen. Anno 1663. VIII. 882.

Pfalt-Neuburg ersucht die Herren Staaten/weilen dieselbe das Haußleuth occupiren / ins Land Julich einfallen und groffen Schaden thun lassen / aller solcher Violenzien billiche Reparation zusthun / und die Bestung Ravenstein / den Berträgen nach / zu evacurren und zu der wolften 1662-VIII aus

moliten. 1663. VIII. 916.

### Leutfirchen.

Leutkirchen erlanget durch ein Reichs? Gutachten/ daß von dem Macricular-Unsschlag der viertig Gülden Interims-Weisfe/ und biszur Rectification der allgemeisten Macricul sechs und zwanzig Gülden abgezogen / und ben kunfftigen Reichs= Unlagenauff die restirende vierzehen Gülzden restecht/ und von der Stadt erhoben werde. 1683. XI. 598.

### Leiveng.

Relation des Feld : Marschalls de Souches, was massen er Leiventz entsetzet/ und die Türcken mit Hinterlassung über Sechstausend geschlagen. Anno x664. IX. 269.

Lichtenberg.

Gräflicher Hananischer Minister insinuiret zu Regenspurg ein Memorial, dars innen er wegen Restitution des vom Frans zosen occupirten Stammhauses Lichtens berg / Ersehung des erlittenen Kriegs-Schadens / und Ertbeilung Kanserlicher Gnaden zu der Gräflichen Fran Wittib richtigen Unterhalt / ansuchet. 1679. X. 715.

Conditiones auffwelche Hr. Grafvon Hanau Kanserl. Besatung in dero Westunglichtenbergeinnehmen will. 1679.

X. 716.

Bergli=

### 320 Lichtenstein/Lieffland/Lieuvede, Liga der Cathol. Ligerit/ Ligne.

Berglichene Puncta über die Einnehmung der Kapserl. oder Reichs-Bolcker in das Hanausche feste Hauß Lichtenbergzur Garnsson. 1679. X.717.

Johann Philipp Euscherings Danausischen Capitains Bericht / wie das feste Hauß Lichtenkerg von den Franhosen bestagert und eingenommen worden. 1678.

X. 718.

Accords-Puncta, welche der Marschall de Crequy, und der Commendant zu Liche tenberg, ben Ubergebung der Bestung mit einander geschlossen. 1679. X. 719.

Hen Grafen zu Hanan bitten des H. Nom Reichs Stände zu Regenspurg/ben Kanserl. Majest. sich Ihrer und der Hanautschen Frau Wittib dergestalt anzunehmen/damit sie zu Restinution und Evacuation der Bestung Lichtenberg gelangen mögen. 1679. X. 737.

# Lichtenstein/ Fürst von-

Herz Carl Fürst von Lichtenstein/ bannistrt die Böhmische Priester zu Prag/ weil sie in Zeiten des Böhmischen Auffstandes mit Annahmungen auff den Cans teln sich sollen vergangen haten. 1621. 11. 555.

Fürstens von Lichtenstein Decret, die Lutherischen Prediger in Prage ihres

Diensts juerlaffen. 1622. II. 630.

Chur-Fürst zu Sachsenschreibt anden Fürsten von Lichtenstein/ der Lutherischen mit Sperrung der Kirchen und Heinung des exercitis Religionis in den Prager Städten zu verschonen. 1622. II. 630.

D. Doeschreibt an den Fürsten von Lichtenstein/ wegen vorgehender Reformation

in Bobmen. 1622.11.633.

Der Fürstliche Lichtensteinische Gevolls mächtigte bittet / die gesamte Reichsschünde/seine Principalen in den Fürstens Stand zu erheben / mit dem Borbehalt/daß die Fürsten Otetrichstein / Piccolomini und Auersperg/alb welche eher incroducitt worden / solches zu keinem Argumento præcedentiæ anziehen mögen. 1654. Vil. 571.

Lieffland.

Schwedische Commissani erklären sich ben den Polnischen Stillstands: Tractaten / den Catholis. in Lieffland die Stills stands: Zeit über/die Gewissens-Frenheit in geheim zu vergönnen. 1635. IV. 482.

### Lieuvede, Stadt.

Franhössische Ambassadeurs zu Nimwes genlassen den In-Allieren Ambassadeuren vermeiden / daß die Einnehmung der

Stadt Lieuve den Frieden keines weges hindern folle. 1679. X. 615.

# Liga der Catholischen.

Die Liga der Catholischen. 1608. I. 1. Ligisten- Eng zu Wurdburg / Darauff einige Puncta berathschlaget worden. 1620. I. 866.

Der Frankösischen Liga Rathschlag 36. Chaions 1686. gehalten. 1624. III. 142.

Catholische richten eine Liga zu ihret Defension auff. 1624. III. 149.

Der Ligisten Intentiones stud bost, 1624.

III. 261.

Westregen die Ligisten contel Pfalh und Evangelische Krieg geführet. 1624. Ill. 262.

Arrickel derneuen Liga zwischen Frankreich/Engelland/Deunemarck/Savonen/ Benedia contrà den Kanserund Spaucen/ um den Pfalagrasen zu resutwern. 1624. III. 711.

Summa des Kriegs: Bolck / so die neue. Liga auffbringen soll- 1624-111, 714.

Mysterium Politicum, oder Schreiben von den Geheimnussen der neuen Lige, zwischen Franckreich / Engelland. 1624. III. 728.

Gutduncken/warum es mit der neuen Liga den Palatinum wieder zu rechtwirten/ ratione Angli nicht lange dauren werbe.

1624.III. 743.

Fædus & bellum hæretico-impium obet Verunchnung / daß Franckreich sich der neuen Liga und Krieges entschlagen wolle-1624. Ill. 744.

Receiszipischen Kapserl. Majeste Ferdinand. II. und Chur-Bayern/mit was Reservat und Bedingung Ihro Ourchle die ihr auffgetragene Direction über der Cast tholischen Liga Volcker/ über sich genome men. 1619. V.79 (.

Ligader Republic Benedig/ des Groß-Herhogs von Florent und Herhogs von Modena zu ihrer Desension, und Erholtung des Friedens in Italien. Anno 1843. V. \$17.

# Ligeris/Testament.

Relation von dem Testament des von Ligerig. 1656. VII. 1104.

### Ligne/ Herrschafft.

Der Gräfliche Tecklenburgische Abgesfandte bittet gesante Reichs-Stände zu Regenspurg/ es dahingu vermitteln/ daß die In. Prinken von Oranienseinem Principal die Herrschafft Ligue, und die 4. dazu gehörige Dörffer resticuiren mögen. 1653. VII. 270.

Derr Graf zu Tecklenburg / revocirt die vi & metu extorquirte Cession seiner Dereschafft Ligne und vier Dörffer / an Herrn Grafen von Büren. Anno 1653. VII. 271.

Graf zu Tecklenburg supplicirt an die Konigliche Majestat/ daßste die Kanserli= de Majestat Derm Caroli V. dahin bewes gen wolle / daß dem Grafen von Teckienburg die entwandte Herrschafft Ligne mit den 4. Dörffern wieder restituirt werde.

Rebst einigen Benlagen. Anno 1555. VII. 272.

# Lignis. Herkog von Lignis.

Perhog von Lignik schreibt an die Bohmische Stande / was massen Kanserliche Majestät über dero und der Schlesischen Volcker Einfall in Desterreich sich bes klagt / und begehrt die Schlefische Volcker wieder zurück zu fordern / ersucht dannenhero dieselbe um Nachricht. 1616. 1. 532.

Des Herhogs von Ligniff Antwort an Kanserliche Majestät/ daß die Schlesische Hulffe auffer der Verbundnis / und der= selben Handhabung nicht schreiten solle.

1618.1.331.

Kanserliche Majestät schreibt an den Derhog von Ligniy/die S.hlesische Hulffe von den Böhmen wieder abzufordern. ibid.

Königs in Pohlen Abmahnungs= Schreiben an den Herhogzu Lignit / die mir den Böhmen eingegangene Bundnis mmigupalten-1619.1.847.

Perhog von Lignit wird im Pragers Friede von Kans. Maj. perdonmet. 1635.

IV. 472.

#### Punctus Limitum.

In memoriali suo Dominus Plenipotentiaçius Gallicus Dominus Verjus, Comes de Crecy, exponit commissioni Imperatoria, luuin Regem libi mandalle, ut Statibus Imperit lignificaret se paratum esse ad nominandos Commissatios, qui Galliaminter & Imperium Limites designent ponantque; Tempus autem ad illud conficiendum contettim incipiendum, & quidem quod locum arrineat, Ratispone fieri polle; Przter hæc illum contra quamcunque turbationem Guarantiam requirere camque Regi Carliolico quoque concessurum este, expe-Car igitur Dominus Plenipotent. Senatus responsium quam celerrime. 1684. XII. " 137.

Tricostradisch Conclusion in puncto Limitum ift /- daß Kanserlicher Majestät der Punctus Limitum zu überlaffen / und diefelbe zu ersuchen / daßsie bierzu tuchtis

ge Subjecta erkiesen/ die difffalls interessirte Stande hören / und so dann der limites von der Reichs-Commission determinitet

werden mögen. 1684. XII. 149.

In den 3. Reiches Collegiis tvird in Pundo Limitum designan forum beschloffen/ daß denen von Kanserlicher Majestät zu der Grentscheidung mit Franckreich verordneten Commissariis, aus denen nechte gelegenen Reichs: Creißen 4. Stande/als einer aus den Churfürfilichen/ zween aus den Fürstlichen / und einer aus dem Reichsst idtischen Collegio zu adjungiren! welche hernach der Kanserlichen Commillion von threr Berrichtung referiren follen / damitalsdannein Schlufgemadet werden konne. ibid.

Reichstädtische Monita, über das extradirte Meiches Gutachtens Project in pundo Limitum lignandorum. 1684. XII.

Rans. Commissions Decret in Punco Limitum fallt dahmaus / daßnemlich die Tradaren dißfalls den Ranserlichen Commillariis principaliter gu führen / überlas fen / der Reichs-Deputiten Gutachten anben bernommen/und die Gradt peper Buden Tractaren ernennet werde. 1685.XII. 260.

Plenipotentiarius Gallicus, Monf. Verjus, Comes de Crecy, significat Imperii Statibus nomine Regissui, quod postquam in Senatus Consulto de Commissariis ad fines designandos multa agitata fuerint, qua apertè inter le pugnent, non tantum il Commissarii, quos ipsa missura est, nullum negotium attingent, autadmittent, quod non præcisè spectet omnem executionem Trastatus, sed etiam quod si Commissariis Imperatoris mandata esse intelligat, quæ ultra simplicem tractatus executionem se extendant aut novis quastionibus cò non pertinentibus locum dare possint, ipsa nullos Commissarios nominatura aut missura fit. 1685.XII, 261.

Kanserliche Majestät erklärt sich in Puncto limitum, daß so bald nur die Reiche: Stande de modo & methodo agendi und quoad locum tractatuum mit Franckreich verglichen senn werden/ sich Ihro Majest it darüber gar bald vernehmen lassen wolten / damit zur Commillion felbst geschritten werden moge. 1686.XII. 584.

Schweden Brebmisches Votum, erinnert im Reichs-Fürsten-Rath zu Regeuspurg in puncto limitum, tole die Commissio ad limites designandos ponendosque einzurichten / und auff was por Punda darben gurefledirenfen. 1686. XII. 592.

Das Fürstliche Conclusum in puncto Limitum zu Regenspurg halt insich / daß zu Beförderung der Limit Tractaten Ihro Kanserl. Majest. zu ersuchen suo & Imperii nomine an Ihro Königs. Waj. in Franckreich zuschreiben / die habende Gravamina vorzustellen und Remedirung zu begehren. 1686. XII. 1933.

Chur-Furst. Collegium zu Regenspurg erkläret sich in puncto Limitum, daß der Tractatus Limitis und die Execution des Armistiti hier vorzunehmen/die Gravamina nomine Imperis dem Frankösis. Plenipotentiario darzuthun / und die Remedirung bestens zu recommendiren sep. 1686.

XII. 593.

Conclusum des Chur-Fürstlichen Collegii zu Regenspurg fällt in puncto Limitum dahinaus/ daß estrathsamsen/ daß sochaner Tradarinder Stadt Regenspurg vorgenommen werden solle. 1686. XII. 618. Vide Armistitium.

# Limprecht. (Magister.)

Rathzu Erffurthläßt dem Ober-Vier-Herrn Magister Volckmar Lumprechten wegen begangener Untreu an der Stadt/ den Ropffabschlagen und auff einen Pfahl stecken 1663. VIII. 962.

### Lindau/Stadt.

Der Stadt Lindau Gravamina zu Res genspurg eingegeben. 1641. VIII. 225.

Der Aebtisin im Stifft Lindau Gravamina contrà Stadt Lindau zu Regens spurg eingegeben. 1641. V. 330.

Subdelegitte Commissarii verrichten zu Lindaudie Execution nach dem Instrumento Pacis, und richten darüber einen Executions-Recess auff. 1649. VL 525.

Kanser Ferdinand. I. setzet den Anschlag des Stiffes Lindau auff 10. Jahr lang um 2. Orittel ab. Woben es auch Kanser Rudolphus II. verbleiben lassen. 1584.

VII. 341.

Fran Anna Christina / Aebtigin des Stiffts Lindau/ bittet die Chur-Fürsten und Stände um Moderation des überhöbeten Reichs-Anschlags und Cammers-Gerichts Unterhaltung. Anno 1653. VII. 341.

# Lippstadt/Stadt Lippe.

Gräflicher Lippischer Abgeordneter bitstet sämtliche Reichs-Stände zu Regensspurg es dahinzurichten / daß die Lippstadt von der einseitigen Chur-Brandensburgischen Guarnison befrevet / und in den Stand Anno 1624. wieder geseht werde. 1653. VII. 255.

Kapserliches Decret auff eine Committion anden Sertsogzu Braunschweig und Grafen zu Nassau Dillenburg/pro Evacuatione der Stadt Lippe. Anno 1654. VII. 483:

Gräflicher Lippischer Abacsandte bitstet die Westphälische Erans: Ständesum eine Vorschrifft an Chur: Brandensburg / damit derselte die Stadt Lippe evacuiren und rechmitten möge. 1654. VII. 483.

Herrn Grafens von der Lippe Schreis ben an dessen Abgeordneten zum Weste phalischen Crenss Tag pro imperrandis intercessionalibus ad Cxsarem & Ordines Imperii ad obtinendam Lippstadii evacuationem. 1654. VII.483.

Westphälischen Crenses Gesande den ten die gesammte Reichs-Stände dem die Verordnung zuthun / daß die Lipp-stadt evacuiret und restiruiret werde. 1654. VII. 487.

#### Liquidationes.

Liquidations-Recess, dessentgen wasan Satisfactions-Geldern entrichtet / und so wohl an Quittungen als an Geld an noch desideriret worden. Anno 1654. VII. 480.

Ocs Obers Rheinischen Cranses mit Verpstegung unterschiedlicher Guarnis sonen gravirier Stande Abgesandten bits ten/zur Liquidation ihrer Auslage und dero Schadens Forderung gelassen zu werden. 1654. VII. 592.

Liquidations-Recess über die Schwerdische Satisfactions und Bechtische Bern pflegungs: Gelder. Anno 1654. VII. 598.

Die mit der Bechtischen Berpflegung gravirte Stande bitten Chur-Mains/die wegen der Franckenthalischen Guarusson Unterhaltung interessirte Stande zu erinnern/ damit sie zu der Liquidation vor den Bechtischen Deputirten ehist mit threr Rechnung erscheinen mögen. x654. VII. 626.

Churs Brandenburgischer Abgesandte geben drey Puncte ein/sosse in dem Becktischen Liquidations - Recess unrichtig befunden / und daher resolviren 1654. VII. 677.

Chur-Brandenburg ersucht die Berten Staaten die gebührliche Liquidation über die Schuld der hundert tausend Thaler zustallenst und die darüber entstandene Zwiste durch Ausspruch unparthevischer Schiedsleute benzulegen. Anno 1662. VIII. 886.

#### Lifola (Baronde-)

Die Kanserliche Ministri, Herr Baron de Lisola und Herr Campricht/wechseln mit Chur-Coln und den General-Staaten ben dermahligen Conjuncturen unterschiedliche sonderhahre. Schreiben / und wetten darinnen allerhand merckwürdige Sachenüber die grantzosen auch Anmerschwürdige workominen / die Frantzosen auch Anmerschungen über dieselbe gemachet / als wersden sie dem curicusen Leser zu Liebe angesführet. 1672. IX. 842. bis 891.

Derr Baron de Lisola erweiset / daßer den Pring Fürstenberg vor keinen Ambassadent erkenne: Daraus / weil (1.) derselbe in seiner Visite den ihm keiner Ambassade oder Plenipotentz erwehnet. (2.) Wäre er in die Versammlung / wo Fürstenbergzugegen gewesen / nie kommen. (3.) Habethin die erste Visite nicht wieder gegeben. (4.) Nicht eher besucht/ biß er kranekzusennsälschlich vorgegeben. 1674.X.230.

# Litthaussche Wonwoden.

Die Litthauische Wonwoden und Stans de ergeben sich in Schwedische Devotion, und stellen des wegen einen Revers von sich. 1655. VII. 1032.

Litura Cancellariæ Hispanicæ.

In Lituram Cancellariæ Hispanicæanimadversiones & observationes. 1624. III.

Lobsowie. (Fürst von)

det Fürst von Lobkowiß ad Sessionem & votum ju admittiten. Anno 1641. V.

Die 146. Session bestehet auff 2. Punsten (x.) Die Lobeowitzische Fürstensche zu erledigen. (2.) Die Beschwersden der Beschsptände im Westphälischen Creiffackelberandum vorzunehmen 1641.

in Sectione 149- wird wegender Fürsten Eggenberg/Lobkowitzund Sohenzollern nommals Umfrage gehalten. 1641. V.

Rans. Decret andie Stände des Reichs zu Regenspurg / den Fürsten von Lobkowiß/ Hn. Wengeln/ ad Schionem & vonum des Reichs: Fürsten-Raths zu lassen-

Ranf. Maj. beselhen dem Chur-Mains Bischen Reichs-Directorio, weil der Fürst von Lobkowisfalles vollzogen / was thme pro-conditione austerlegt worden / die Verfügung zu thun / daßer im FürstenRath ad Sellionem & votum admittirt 1verde-1653. VII. 683.

# Lobschüß.

Der Jude Lobschüß wird wegenvieler Ungebührnisse und Corruptelen/ ben dem Rathzu Spener angeklagt/ eswill ihn as ber derselbe / auff des Cammergerichts Ersuchen/nicht Handsest inachenlassenze. vid. Cammer: Gericht. 1685. XII. 499. & 500.

Lohburg.

Der Fürstl. Magdeburgif-Abgesandte bittet gesante Chursurten und Ständezu Regensp. an Ihr. Chursurst. Durcht. zu Brandenb. die Amweisung zuthun/daßsie die ReichszCreiß und Landsteuren der Aemter Juna und Lobburg/laut dero Reverstien, abtragen mögen. 1653. VII. 213.

Exteact, was die Ambt-Zinnis. und Lohburgis. Unterthanen von An. 1648. zahlen

mussen. 1652. & 53. VII. 390.

Kans. Maj. begehren der Reichsstände Gutachten/über die/Hu. Christian Wilsbelmen zu Brandenb. allignute alimenta, aus den Aeintern Zinna und Lohburg. 1653. VII. 397.

# Lohra.

Hr. von Metternich/Probst zu Mainty läst An. 1636. die Häuser Lohra und Kletz tenberg militarisch occupiten. 1653. VII. 353.

#### Lombart.

Hredigerder Frankstif. Kirch in Savoyen/ halteine Gancksagungs-Rede gegen den König in Engell- wegen Auffnehmung und Schustes der Verjagten. 1682.XI. 421.

### Londen.

Inn. Staatenrathen/ daß/zu Beplesgung der zwischen Spanien und Franckr. noch obstehenden differentien / mananetenem gewissem Ort / wannes auch gleich Londen wäre/zusammen komme und bestrachte/durch was vor Temperamente und Vorschläge die Uneinigkeiten mögen beysgeleget werden. 1682. XI. 348. 349.

Lothringen. (Herkog zu-)

Churf. zu Regensp. rathen / mansolle Lothringen dem Rom. Reichnicht entzies benlassen. 1636. IV. 587-

Herh. Carl zu Lothringen interponiret sich zu Colmar ben Kans. Mt. pro Friderico Palatino, aber vergeblich. 1637. IV. 668.

Gf 2 Pergog

Herthog von Lothringen Francisci Erins nerung an die Stände zu Regenspurg/ daß Franckreich die Herthogthümer Lothringen und Barr wieder restituiren twöchte. 1641. V. 70.

Lothringen/ wases dem Romif. Reich

bor Dienste gethan. 1641. V. 71.

Setho 62 beruhet auff 3. Punden/was auff des Herhogs von Lothringen Memorial zu antworten. (2.) Was audie Cron Frankreich / und (3.) ob an die Cron Spanien zu schreiben. 1641. V. 114.

Die Stände zu Regenspurg / erklären sich auff des Bertsogs zu Lothringen Ansbringen / ben Franckreich allen Fleiß ans zuwenden / damit Lothringen und dessen Restitution in reiffe Berathschlagung ges zogen werde. 1641. V. 122.

Cardinal Infantin zu Spanien/antword tet den Ständen zu Regenspurg/es hätte sich der Lothringer wider seinen Willen in Erier einquartiret/ und sich nunmehr mit Franckreich verglichen. 1641. V. 189.

Legati in Comitiis Ratisbonensibus Cardinalem Infantem Hospaniæ rogant, ut Lotharingi legiones, quibus hyberna in urbe Trevirensi assignaverit, extra Imperii simi-

tes arbire jubeat. 1641, V.190.

Des Herhogs von Lothringen / nachdem ervon Franckreich seines Landes eine Zeitlang entsetzt gewest / Accords-Puncta Iwischen ihm und dem König. 1641. V-739.

Geheime Artickelzwischen Franckreich per Cardinalem Richelieu und dem Hetz Bog von Lothringen / die Rahrung Nancy betreifend/geschlossen. 1641. V. 741.

Kanser Friedrich transportitt die Grafschafft Falckenstein von denselben Grafen

auff Lothringen. 1458. VI. 928.

Der Hertzog von Lorbringen gibt eine Deckration wegender 3. Bisthümer Meth/ Luis und Verden / welche dem König in Franckreich anstatteiner Satisfaction offerett worden / zu Münster ein. 1646.

Lethringische Abgesandte protestirt ges gen Libergebung Met/ Tull und Berdun an die CronFranckreich. 1646. VI.114.

Des Reichs Bedencken über des Ders togs von Lothtingen Admission zu den Friedens-Tradaren / so fernste mit in die Frantosische Sausfactions-Pundalauffen.

1647. VI. 277.

Frankösische Gesandte Monse. Servient, übergebizu Münster wegenseines Königs Prætensonen / und in specie (1.) wegen Exclusion des Herhogs von Lothringen/von den Tractaien zwischen Spanien und Frankfreich. (2.) Wegen der Alistenhoes Nom. Kansers/ als Erts-Herhogs / der Cron Spanien contra Frankfreich / eine Justifications-Schrifft. 1648. Vl. 353.

Herren Reichs-Gesandte ersuchen den Herry gon Lothringen / die Plates so in Lothringen / die Plates so ine noch innehaben / aufts forderlichste zu evacuiren / restuuiren / und mit fernern Contributionen zu verschonen. Anno 1649.
VI. 501.

Erh- Herhog schreibt an die Berren Staaten/ die Lothringische Volcker batten sich eigenmächtig ins Ravensteinische einquartiet / aber auch von ihrem Berboge Ordre erhalten / besagte Quartiere zu

perlassen. 1649. VI. 576.

Konig in Frankfreich bestellet den Ders Bog von Lothringen/Grafen von Harcoure Juin Land-Bogt im Elfaß. 1650. VI.636.

Kansert. Indeuction, darrunen Kapsert. Maj. dem Grafen von Stahrenberg ans besicht/ unter andern ben dem Herbog zu Lotheingen anzuregen / daß er stink Wolscher von des Reichs Boden abführen und die Platze estimmen wolle. 1853. VI. 882.

Derhog Carl zu Lothringen/ gibt dem In. Grafen von Stahrenberg diese Resolution: Er wolle Dammerstein / Domoburg und Landstuhl evacuiren und restimiten/ solle aberauch seine billichmassige geforderte Saussaction erhalten. Anno 1643.
VI. 884.

Herr Grafzu Nassau-Saarbrucken/ bittet die gesamte Reichs-Stände zu Regenspurg / die Kansert. Wajest dahusu disponiren / das Hersog von Lothringen die gange Grafschafft Saarbrucken und Saarverden/ nebst der Vestung Johen-

burg restiemte. 1653. VL 895.

Ben denen gesamten Reichs-Ständen suchet Dr. Graf Joh. von Nassan-Sparsbrucken/ um die Rechteution der vom Berstog von Lothringen occupirter Derter an/ und will erweisen/ daß Saarbrücken keine Lehen von Bischoff zu Wetz gehabt / und also nicht unter Frankoss. Souverzieität gehört. 1653. VI. 899.

Herhogs von Lothringen Vollmacht vor seinen Gesandten nach Regenspurg/ auf den Reichs Tag. 1653. VII. 73.

Hertsog von Lothringen begebret zusets ner Sauskalion eine Million Riblit. als dann wolle er Hammerstein / Landfruhl und Homburg raumen. 1653. VII. 732.

Die In-Reichs-Stande bitten Kapf.
Mojest- wolle mit des In. Herhogs von
Lothringen gesantten Fournie, dergestalt
tractiren lassen/damit die einhabende Platse geräumet / und die Völcker von des
Reichs Boden abgeführet werden. 1633.
VII. 77.

Serr Graf zu Massau- Saarbrücken bittet Chur-Fürsten und Stände/den In-Serhog zu Lothringen dahin auzuhalten/ daß erauch die Grafschaft Saarwerden/ Vogten / Umbt und Vestung Höniburg restituire. 1653. VII. 86.

Spera

Dr. Herkog von Lotharingen / Henricus; beklagisch / daßdie 10. Essafische Statte ihn nicht vor ihren Landvogt erstennen / nochihre Schuldigkeiten abstatztenwollen / dannenhero werde er genothe get/sie als Friedebrecher zu traciren. 1653.

Stadt Colmar bekennet den Herhog von Lotharingen vor einen Landvogt zu

baben, und ju pariren- ibid.

Derhogs von Lotharungen/Henrici, Revers, daßer die ihm vom König in Francksteich auffgetragene przieckuram provincialem der 10. Elsanschen Städte schützen/ und alle dero Privilegia ungekränckt lassen trolle, ibid.

Gesante Churfürsten und Stände bits ten Kans. Maj. sie wollen dero Kans. Aus torität dahin anwenden/ daß Herhog von Lotharingen die noch inhabende Plage rekumre/ und seine Bolcker von des Reichs

Bodenabführe. 1653. VII. 131.

Megenspurg/fie wollen ihm eine solche Satiskach on der May Mer unt bie er mit seinen mexiten gegen Kays. Maj. in 32. Jahren ver-

dienetir653.VII.135.

Fr Johannkudrvig/Wild-und Rheinsgraf / bittet die Han. Churfürsten und Stande des Reichs ben dem In. Derhog von Lotharingen is dahin zu vermitteln/daß derselbe sich der Souvermität über die Herrschafft Vürstingen nicht weiter ansmasse und die Unterthanen der contributionen und exactionen befrehe. 1653. VII.

Ranf. Decret andas Chur-Mainhiste Reichs-Directorium, die Churfürsten III Ständezu Auffbring- und Bezahlung III Lorharingischen Satisfaction zu bereden

1553. VII. 153.

Tucht / Die Bestung Homburg zurestieni-

ren. 1653: Vil. 191.

Graf Gujtav Adolph/zu Nassaus Saarbrücken / bittet Churfürsten und Stände zu Regenspurg/den In. Herthog von Lotharingen dahin zu disponiren / daß er Homburg/Saarwerden und Herwitzheim würtklich abtrete / und die Volcker abführe. ibid.

Sr. Wilhelm Wyrich / Grafzu Falstenitein / bittet Inn. Churfürften und Standezu Regenspurg/ hm/ beym In. Serhogzu Lotharingen/zur restitution der Grafschafft Falckenstein behüsflich zu

fent 1653: VII. 192.

Chursund Fürstl. Conclusum in der Los tharingischen Sache/die restitution der ins habenden Plage/Abführung der Wölcker und dero Satisfaction-Gelder betreffend. 1653-VII.254 Des Reichsstädtischen Collegii Gutachten / wie die prætendirte Lotharingis. Satisfaction auffein Stuck Geldes / zu besserer der Stände Erschwinglichkeit einzurichten. 1653. VII. 262.

Oes Reichsstadtischen Collegii tvettes tes Conclusium, auff des Fürstl. Lotharins gischen Abgesandten Ereiarung / dessen Satisfaction betreffend. 1653. VII. 282.

Der bendenhohen Reichs=Rathe vers
glichene Miennung/über die Kans. resoluzion in der Lotharingsschen Sache / daß
nemlich 300000. Athlebnten erlegt/und
die inhabende Plate bald evacuirt werden.
1653. VII. 287.

Dr. Grafzu Kalckenstein erweiset des nen Directories des Fürsten-Raths/setn jus an die Grafschaffi Kalckenstein / und die Vichtigkeit der von dem Lotharingischen Gesandten übergebenen Acen. 1653. VII.

297.

Lotharingis. Gesandter erkläret sich/ daß er gegen Abtretung der inhabenden Pläte/Absührung der Milit/und Bersis cherung der Stände unt 300000. Rihl. content senn wolle. 1653. Vil. 302.

Lotharingif. Ordre an den Commens danten in Dammerstein. 1653. VII. 307.

Kans. Maj. resolution auff der Stande Gutachten/in punctis der Bechtschen und Lotharingsichen Evacuationszund Satisfactions-Sache/und wie fern sie Kans. Mt. placiditt. 1653. VII. 306.

Der gesautten Stande Gutachten in der Bechtischen und Lotharingis. Sache. 1653.

VII. 312.319.

Kanf. Maj. resolution, auffder Churs fürsten und Stände / inder Lotharingis. Sache/Gutachten/daßnemlich Dr. Ders tog von Lotharingen mit 300000. Athle contentsen wolle/ die Plate retirmren/ und das Reich mit Einquartirungen nicht weiter beschweren / dagegen wollen Kans. Maj noch 100000. Athle thme vergnügen und die avocatoria publiciren lassen. 1653. VII. 322.

Graf von Naffau-Saarbrücken bittet Churfürsten und Stände zu Regenspurg/ dahin zu cooperiren / daß Hertzog von Los tharingen Saarwerden / Herbitheim und Hohenburg dermahlen plenarie resti-

turer 16531 VII. 324.

Graf von Nassau-Saarbrücken bittet die gesamte Reichsstände/die von dem Lostharingischen Anwald vorgeschlagene 2-micam compositionem in puncto retitutionis, als dem Instrum-pac, zuwider / nicht anzunehmen. 1653. VII. 325.

Gravirte Ober-Rheinische Creißstände/
fordern Ersitzung ihrer Auffgewandten Unkosten und Schadens / den sie ben der Lotharingischen Sacheerlitten / und bitsten / die 3te Forderung vor die gravatoszu ten / die 3te Forderung vor die gravatoszu Schamen Schaerung vor die gravatoszu reserviren / und sie mit executionen zu ver-

schonen-1653. VII. 332.

Rans. Majest ersuchen den Bertog von Lothringen/weilen nun die Sandlung mit dero Abgesandten geschlossen / und die Stände mit Auffbringung der Gelder besschäftiget senn/dteselben mit Einquartistungen und Beschwerden nicht serner zu gezwiren. 1653. VII. 407.

Der zwischen den Kanserlichen und Lockhrugischen Commissariis auffgertchtete Recess, die Lothringische Saussaction und Entraumung/der noch mit Lothringischer Soldaresca beseichten Plate betreffend. 1653.

VII.407.

Ranserl. Masestat begehrender Stans de endliche Erklärun / über den mit Los thringen gemachten Recess. 1653. VII.

4000

Ranserliche Masestät schreibt an Hets hogzu Lothringen/ erwerde sich nicht ents gegen senn lassen/ auch Windstein/ Aps felbrunn/ Saatwerden und Falckenstein

aurestituiren. 1653. VII. 409.

Kanserliche Majestät antworten auff der Stände Nachbedeucken. Es könte nun zur Subscription des Recess mit Lothringen geschritten / die Avocatoria alsdann aus zuefertiget/ und sodann alle fernere Kriegs zuschwerden gehobentwerden. 1653. VII. 4408

Oas Reichsstädtische Collegium concludirt/ man könne in der Lothringischen Sacheesben denen vorgangenen Erinnerungen der zwen höhern Collegien / denen Eventual-Tractaten und Avocatorien bewendenlassen- 1653. VII. 442.

Des Churfürfilichen Collegii endlicher Schluffinder Lothringischen Sache. 1653.

VII. 442.

Chur-Colnische Gesandte klagen ben den gesandten Ständen zu Regenspurg/ daßdielothringische/Condische und Spanische Wölckerindaß Stifft Luttich eingefallen / einen und andern Platz weggenommen/ und übelgehauset / bitten dannenhervumschlennige Pulsse. 1653. VII. 452.

Hogzu Lothringen: (1.) Stewollen ders hogzu Lothringen: (1.) Stewollen deffen Officier und Soldaten wieder loß geben. (2.) Rlagen über den Obristen Clauw und dessen Sinfall. (3.) Bitten das Land mit Volckern nicht sernerzu ver-

unruhigen. 1653. VII. 865...

Der gesamten Stände Gutachten/über den letztmals mit Lothringen verglichenen

Receis. 1654. VII.456.

Legatus Gallicus beklagt sich / über den Lothringischen Einfall ins Stifft Luttich/ und bittet- denenselben keine Quarttere oder Allistenh zu verstatten. 1654. VII. 457. Der gesamten Stände zu Regenspurg Gutachtenan Ihr. Kans. Majest. wie dem Lothringis. Condis. und Spanis. Etufall ins Luttichische zuremediren. 1654. VII. 470.

Ranf. Majelt. schreibt an Hertog zu Losthringen/weildie Sache mit dero Gesandsten zu Richtigkeit gebracht/und die Stansde mit Auffbringung der Gelder beschäffstiget/ dieselbe immittelst mit Durchzügen/Einquartirungen und exactionen zu versschonen. 1654. VII. 471.

Rays. Maj. Schreiben an Herhog von Lothringen / es soll die Sache mit Saars werden auff diesem Reichstagezu Regens spurg vorgenommen und ceörtert wers

den, ibid.

Kanserl-Majest ersuchen den Berhog von Lothringen / Wendstein und Apffel-

brunnzureilnwren. ibid.

Kanserliche Majestät schreibt an Hers hogzu Lothringen / essoll die Sachewes gen Falckenstem vor dem Kanserlichen Reichs-Hoffraht vorgenommen und decidirt werden. ibid.

Königlicher Schwedischer Gesandter protestit wegender Lothrugischen Satista-Lion-Gelder/Zeinachter Repartition auff Brehmen/ Vehrden und Pommern. 1654.

VII. 472.

Chur-Pfalt will an dem Lotharingisschen Satisfaction-Gelde sein Contingent, rations erlittenen Schadens tregen Franskenthal/thue behalten und abkürtzen-1654-VII. 473.

Chur: Coln berichtet Kanserliche Massestat / was ferner auff dem Lothringisschen / Condischen und Spanischen Einsfall erfolget / und bittet durch kräfftige Mittel solchem zu steuern. 1654. VII. 494.

Kepartitio über den 1. Termin der Los thringischen Zahlung auff die 8. Zahls

Creife. 1654. VII. 508,

Chur-Coln klagt über den Einfall der Lothringischen Wölcker / ins Stifft Coln und Luttech / und rufft die Stände um

Dulffenn-1654. VII. 554.

Der Lothringische Gevollmächtigte berichtet Kanserliche Majestät / daß sein Principal den Vergleichzwischen Kanserlischer Majestät und ihm vollzogen / und die Völcker aus dem Stisft Lüttich und ansdern Orten gleich abführen wolle. 1654. VII. 567.

Kanserliches Decretan Chur Maintisches Directorium, daranzu senn / daß pro primo termino die verglichene Lothringische Gelder zusammen / und in die Legitadte gebracht werden. 1654. VIL

skapserliche Majestät antworten auff der Stände Gutschten in puncto der

Conde

deisigen und Lothringischen Exorbitantien/ fie hatten die Avocatoria publicitt/ die 5. Creifegur Ailistentzermahnet / dem Her-Bog ju Lothringen und Spanischen Legaten geschrieben / und die Lothringt= sche Tractaren subscribitt. Anno 1654. VII. ₹81.

Der Colnischen Gefandten anderweis tes Bittenandie Stände zu Regenspurg/ die Lothringische und Condische Exorbitannen im Stifft Luttich betreffend / nebst Benlagen / welche dieses bekräffigen.

1654. VII. 590.

Naffau-SaarbruckischerAbgeordneter bittet die Stande zu Regenspurg / 3hr. Rank Maj. dahin zu bewegen / daß diefelbeden Perhog von Lothringen zur Restieution der Grafschafft Saarwerden und Serbisheimersucheninogen. 1654. VII. 602.

Franciscus , Herhogaulothringen/ er-Flart fich gegen die Stande zu Regenspurg/ so bald die 150000. Ribl. seinem Bruder werden ausgezahlt seyn / die inhabende Plate zu evacuiren und alles genehm zu balten / was seinem Bruder verglichen morden. 1654. VII. 678.

Lothringischer Abgesandter bittet Rans. Maj. weil die Satisfactions: Gelder auff ein geringers gebracht / jemand zu deputiren / der mit ihm desivegen schließliche Pandlungpflegte. 1654. VII. 697.

Lothringische Gevollmächtigte bittet die Standezu Regenspurg/dieabgehandelte Lothringis. Sache / vor Endigung des Reichstags/richtigzumachen. 1654. VII.

716.

Erhherhog Leopold Wilhelm/ läst den Herhog von Lothringen/Carlu/wegen sei= nes üblen Verhaltens und grober Excelle, in Arreftnehmen / und die Kriegs-Ber-Waltung dessen Bruder anvertrauen. 1654. VII. 888.

Erth-Leopold Wilh. befiehlt denen Lothringis. Volckern/ als lange der Herhog bon Lothringen im Arreft fenn werde/def= fen On. Brudere Commando zu pariren.

1654. VII. 889.

Eth-Herting/last nomine des Köntas in Spanien/ Herhog Carls von Lothrins gen In Bruder / alle deffen Mobilia über: autivorten / und ersuchenden Empfang/ Berwahr-und Verwaltung dero Güter/ Schulden/Recht und Gerechtigkeiten auff sich zu nehmen. 1654. VII. 904.

Rh. inif. Alliants zwischen Chur-Trier/ Colnund dem Bischoff zu Münster / wes gender Lothringif. Condeif. Wolcker / fo nachdem Friedens-Schlußallerhand violentienim Rom. Reich verüben-1654.VII.

968.

Bergleich zwischen der hertzogin von

Lothringen/ dero Herr noch acrestirt war/ und denen Franhofif. Secretar is Status wes gen Bisch / Homburg / Landstuhlund Mully, so noch Lothringische Wölckerinne hatten-1655. VII. 987.

Fr. Maria Eleonora, Pfalhgraffin ben Rhein/bittet/Thur-Maing dahin cooperirenzuhelffen/damit dermablemft die Lothringis. Evacuation moge befordertwers

den. 1655. VII. 1066.

Hr. Bischoffzu Worms und Fr. Pfaltsgraffinben Rhein/ Maria Eleonora, bitten die Deputitezu Franckjurt/ esdahm zu dirigiren/daß den beforgenden 28 interquars tirenvorgebogen/ und das Land von denen Lothringis- nicht weitern Draugsalen möge unterworffen werden. An. 1655. VII. 1067.

Herhog von Lothringen gibt dem von Aubry Vollmacht / mit dem Churfürften von Mainhund Trier/tvegen der Evacuation Homburgs und Landfuhlszu traci-

ren und zuschlieffen. ibid.

Lothringsschelligefandte Aubry schreibt an Chur-Mainhischen Abgesandten zum Deputations: Tag nach Franckfurt in punao der Enträumung der Plätze Homs burg und Laudfühls/ die Stande dahm zu bervegen/daßsie dißfalls zu baldiger Bers gierchung kommen wolten. 1655. VIL 1079.

Lothringische Gevollmächtigte erkläs rettich / dager von 300000. Reichsthaler Satisfactions = Geldern / nicht mehr als 10000. Reichsthaler nachlaffen könne/und bittet ihn darauffnutendlicher Resolution

zuversehen. 1655. VII. 1080.

Schwedische Herren Gesandte gum Deputations: Tag nach Franckfurt erkläs ren sich/daß/wie Kanserliche Majestät die Evacuation der von Lothringen inhabens den Plage zuredimiren/ohne Buthunthrer Königinübersich genommen / also wolle dieselbenomine Brehmen/ Behrdenund Pommrrnzu concurriren / nicht obligirt senn-1655. VII. 1081.

Chur-Maintersucht die herren depueirte Stände zu Franckfurt / auff 2Begezu dencken / wie der Lothringische Gesandte vermittelst eines Vorschusses / aus dem Gafthofe mogeausgeloserwerden. 1655.

VII. 1084.

Konigin Schweden / die Churfurften und Stande des Reichsersuchen Konigin Krancfreich/den Derhog von Lothringen/ der jesoin Friedens-Handlung mit Ihrer Majestät stebe / dabin zu halten / daß er vor dessen Schluß die Graffchafft Saarwerden / Homburg und Herbigs beim dem Grafen ju Maffau-Saatbrus ckeniestrite. 1660. IIX. 727.

Pfalkgräffin Maria Eleonora bittet die Deputiten des Rheinischen Creiges/ das Winterquartier vor 2. Regimenter Lotharingischer Volcker abzuwenden/und das Evacuacions 20era zu befordern. 1656.

VII. 1085.

Konig in Franckreich erbeut fich zu Abtretung der dem Grafen von Rassaus Caarbrucken zustehenden / und vom Ders Bogvom Lotharingenoch inhabender Pla: Beseineldten Herhogmit Jug zubringen. 1651.llX.760.

Ordinair-Reichs Deputation ersticht den König in Franckreich / den Hertiog von Lotharingen dahin zu vermögen / daß er Domberg/Saarwerden und Landstuhl restituren moge. 1661. llX. 761.

Herhog von Lotharingen / überläft das Herhogthum Lotharingen und Baar dem König in Franckreich. 1662.11X. 813.

Ronig in Franckrendiget mit dem Der= hog von Lotharingen die Trastaren/wegen Ubergebung des Herhogthums Lotharins gen und Baar/ und läst darüber ein infiru-

mentum auffrichten. ibid.

Perhog von Lotharingen will die Ubergabe des Fürstenthums Lotharingen und Baar an Franckreich gereuen / maffen auch deffen Better/Pring Carl / fich diß= falls ben Franckreich beklaget. 1662. IIX. 814.815.

Weil der junge Herhog von Lotharingenmit dem Vergleich/fo der Sr. Vetter mit dem Königin Franckreich / wegendes Kürstenihums Lotharingen geschlossen / üs bel zufrieden; Goersucht er die In. Giaas ten / ben Franckreich vorthnäuintercedi-

ren. 1662. IIX. 831.

Herhog Frank/ von Lotharingen / er= jucht die Inn. Staaten / den Königin Kranckreich dessen Procestaciones und die nu liedten und Unrecht / sofein Ir. Brus der mit der Cession des Fürsteuthums Los tharingen an den König begangen / vor= zustellen/und vorthnzuintercediren.1862. IIX. 831.

Herhog zu Lotharingen läft wegen der Graffwatti Kalckenstein/sofetbiger Graf thm abgetreten / ein Patent publiciten/ kraffi welches die Beambte folcher Grafschafft dem Chur = Hause Pfalt micht mehr im geringften zu Dienfte und Geborfamlebenfollen. 1667.1X.489.

Inder Graffl. Naffausund Sickingis schen Restitutions: Sache ist das Conclufum zu Regenspurg/der gutlichen Handlung nut dem Hervog von Lotharingen distalls zu intifiren/und Ranserliche Mas sestat zur interpolition zu ersuchen. 1667. IX. 590.

Chur Pfalt beklagt sich / daßder Baron von Hobeneck das feste Haus Hobens eck/seinem Reverszuwider / ohne der Les

hen-Herrn Confens, dem Hertzog von Lotharingen eingeräumet / welches aber der Baron mit einem Summarischen Gegen-Bericht beantivortet. 1668. IX. 636. 637.

Die Frenheren von Hoheneck berichten Kans. Maj-wiefte genothiget worden/die Burg und Veste Hoheneck an den Herhog von Lotharingen zu verkauffen / wozuste um Kanserl. Consens bitten. 1668. IX.

640.

Kans. Maj. Gutachten/ wegender restitution Homburgs und Landstuhls ist/ den Hertzog von Lotharingenzu ersuchen/ daßer derowegen einen Gevollinachtigten nach Regenspurg/ mit dem die Sache abgehandelt werde/ abschicken wolle. 1668.

IX. 657.658.

Rays. Maj. laffen dem Derhog von Lotharingen in puncto der Poinburgsund Landfruilische restitutions: Sache Schreis ben/eswerde/weilen dero Bolckernunmehrabgeführet/deugetlagten Beschwerden und Einquattirungen remeditt sepn/ damit ste nicht / ivas in dergleichen Källen die Reichs-Constitutiones erfordern/ verfügen dörffen. ibid.

Lotharingische Gesandte beschwert sich auf dem Reichstagezu Regenipurg/ daß Chur-Pialhmut lug in 10000. Manuluh Landfruhls bemächtiget / den Falckeuftels nischen Ober-Ambeinann gefangen/ Pohencek himveggenommen/in das Falckensteinische eingefallen/deswegener Reparation, Satisfaction and Restinution des Abs genommenen/ zu suchen gedrungen werde.

1668. IX. 659.

Chur-Pfalt erklart sich gegen die Reichsstande zu Regenspurg/daß siekeine offenliv-Thailichkeiten gegen den Perhog von Lotharingen verüben lassen wolten/ dafernerderoLandenichtfeindlich angreif= fen würde. (2.) Weil Perhog von Los tharingen der Grafschafft Falckenstein nicht großachtete / hattenfie diffalls dem Herhogenvon Lotharingen / wann erfie veräussern wolte/gute Borschlage gethan. 1668.IX. 663.

Nachdem der König in Polen / Cale mir / sich des Königreichs abgethan/ hat Perhog Carl von Lotharingen fich umdie Polnische Cron/durch Abgesandte/bewer-

ben laffen. 1669. IX. 686.

Marchail de Crequy bricht unverschens in das Hertsoathum Lotharingenein / und occupirt Nancy/reswegen gibt der Lothas ringische Abaesaudie zu Regenspurg ein Memorial ein/unerweiset/ Christianissimű immediatos ImperiiPrincipes ad libitumexturbare & violentas manus in feuda Imperialia injicere, 1670. IX.756.

Ranf. Maj-antworten dem Englischen Wesandten / es batten die difficultaten wegen der Lothringischen Passporten nach Minnvegen verursacht/daß dero Gesandte zu Nimwegen noch nicht erschienen was ren. Wannaber nun folde abgethan wors den / soltendero Ocsandtschaftsabreisen.

1676. X. 373.

Wegen der Lothringis. Pasporte rreis guen sich diesicultäten/werden aber gehoben und die Passportevon Rang. Maigtat und König in Franckreich ertheilt. 1676. X.

Erster Pag-Brieff des Königes in Franckreich / wegen des Pringen von Los thringennach Minwegen-1675-X.509.

Hun. Staaten und dero hohe Allitrie erfuchen Franckreich/die Friedenso Tractaien durch Vorenthaltung und Wegerung der Dagvorie vorden Dernog von Lothringen nichtlänger zu verwegern. 1679. X. 510.

König in Franckreich beautwortet das Gravamen, warum sie den Staatischen Curirernkeinsicher Gelett / und (2.) dem Herhog von Lothringen den Titul eines Hertzoges / in den Pasporten zu geben/ nicht gesonnen sepen. 1676. X. 512. 514.

Pagport des Königs in Franckt-anden Dergog von Lothringen/welche nach deffen eignen Wunsch eingerichtet worden. 1679.

X 514.

König in Franckrertheilet dem Heth. von Lothringen die Pasporte solcher ge= stalt/dasider Titul des Herhogs/sexrand= reich dem Derhoge von Lothringen in den Pasportengegeben / imgeringftennicht den Rechten 3hr. Mit. præjudiciren selte ic. ibid.

Pasport vor den Herthog von Loibrins gen ichiefet König in Franckt. an den König

von Engell. 1676. X. 515.

Kon. in Engell. erfucht Kanf. Maj. den Schwurigkeiten der Lothringif. Pagibors tenabhülifliche Massezu geben / und die Ranf. Amball nach Tlimmegenabzufertigen. 1679. X. 516.

Frant. Amball zu Nimwegen protestiren daß die dem Derhog von Lothe. Prink Carin / von ihrem König indessen Bolls mantund Pagibrieffen eingeraumte Titul und Pratentiones, threm König nicht præ-

judicirenfollen. 1679. X. 559.

Dert. von Lothr. Print Carl/bittet die Rapferi. Spanif. und Snn. Staaten Amballadeurs ben Francfr. die Wietereinraus enung seiner Städte in den Herhogthus mern Lothringen und de Bac . mit darzu geborigen Landen / als fein wahres Erb= i heil/wie auch den daher rührenden Titul/ Archiv, Mobilien/Contanten/fualles binweggenommen worden/ und dann die Satuifaction der eingenscherten Stadte ic. juexinnern/ und ihme auszuwircken. ibid.

Frank. Amball ju Plimmegenantivet:

ten auff des Herhogs von Lothringen Propolitiones, ste kontenaus Mangel dessen Gleits: Brieffe seinen Præiensionen und Rechts-Ansprüchennicht deferiren / son= dern musten sich gedulte / biger seine Flothduriff durch solche Plenipotentiarios , wie die andere / vortragen lieffe. 1679. X. 560.

Ote Pun-Amball der fambilichen Spin: Alliertenzu Nimwegen urkunden / daß Die vom In. Præfident Conon, Lethringis then Ministro, unterschriebette Proposition weder seinem Herrn Principal now denen Gleitsbrieffen/vielwemger aber der von thm verlangten Vollmacht keines weges

prejudicirensolle. 1679. X. 562.

Inn. Allurte repliciten auf die Antiv. der Hun. Franköfif. Abgefandten/m Gaz mendes Arthogs von Lothringen/fieschies nen durch ihre disfalls gegebene Antivort den Frieden zu bindern. Wolfen dannen: hero bemühet senn / daß die Proposition des Lothringischen Minusterskeine andere senn solle / als welche sein Ir. Principal felbst unterschrieben ; ja manwerdenicht eher zum Frieden gelangen können / big man des Herhogs von Lothringen Bors trag ein Onugen werde gehan haben-1679. X. 562.

Lothringischer Winister/nachdem er die Vothdurfft seines Derm Principals nach der Franköfis. Abgesandten Begehren/gar klar und deutlich entworffen/wil der Nuatius Apostolicus solche den Frankoff-Amballadeuren vorfragen / dannt der Entscheid nicht länger verschobe/ und die allge= meine Friedenss Tractaren gehemmet wers

Pett. ibid.

Kraukofi Dun. Ambastantivorten/in Sachendes Herhogs von Lothernaen/ivd fern man an Eriten des Perhogs ihnen tinc Proposition in geroobult the Form und Art hatte thun lassen/ see dieselve Francos

fisch beautworten wollen. ibid.

Præsident Canon, Lothtingis. Plenipotentiarius, fragt inder Form/wie die Frans Bolts. Ambast begebrt/ dieselbe vor : Es versche sich der Herhog zum Könige / es werdeihmdetselbeseine Länder/ und zwat bende Hetbogihumet und darzu gebörige Derrschafften/alssein Erbgutiviedereinzuräumen/auch die Archiven/Mobilien und Effectenwiederzu restituiren / und wegen Einascherung der Stadte 20. Sarisfaction zu geben / gnädigst geruben. 1679. X. 5636

Dit Ambassadeurs der Hnn. Affisten/ nach dem sie vermennen/cs werde die Zeit und Manier/welche die Inn. Frang. amballad. Ju threr Bequemlichken sich vorbes balten/verwichensenn/übergebendie Los thringis. Proposition in der Art und Korin/ daß fie keiner nullirat werde beschuldiget

werdenkonnen. ibid.

Bericht des Lothringischen Abgesandsten zu Minivegen / wasmassener seines Herrn Principaln Suchen / in üblicher Formund Sulo übergeben/alleine aller/ so wol des In. Nuncii Apottolici, als der anstern Honn. Ambassadeuren Vorbitte und Instantien ohnerachtet keine categorische Antworterhaltenkönnen. An. 1679. X. 564.

Franhösse Amball. zu Nimwegenants worteninder Lothringis. Sache/ es wäre mit derselben eben so weit als mit der ans dern Berren Fothdurffigediehen. Wels ches aber mit Bestand Rechtens sie nuns mermehr sagenkönnen. 1679.X.565.

Hun. Catholif. Ambast. zu Numvegent bitten Nuncium Apostolicum, die Antwork auff des Lothringts. Gesandten Vortrag von denen Frants. Ambast. zu urgiren. 1679.

X. 563. Welche auch taliter qualiter ersfolgt pag. 563. 564. Worauff aber die Herren Alliteren threinstantien nochmals

wiederholen pag. 565.
In. Herhogs von Lothringen Minister bittet in einem Memorial den In. Nuncium Apostolicum, sich kräfftiglich dahinzu bearbeiten/damit die Hun. Französ. Ambassa. zur Extradition der schriftlichen Untivort/auffwelchert 6. Monatgewarstet/sich einmalenischliessen möchten. 1679.

X. 566.

Inn. Alleirte Ambast. zu Niemwegen antworten auf das/was Dr. Jenckin ihnen von denen Frants. Ambast. relaurt/wielals lerdings auff die Antwort / welche Dr. Hertzog von Lothringen von denen Fransposienerwartet/zu dringen/weit ohne dem zu keinem Frieden zugelangensene. 1679.

Krant. Ambas. ju Nimwegen beschwes ren sich/daß/damandes Printenvon Los thringen Minister einen freyen Zutritt ben den Friedens-Tractaren verstattet / auch seine Vollmacht und Propositiones anges nommen / die Hun. Allistenebenmässes ges des In. Bischoffszu Straßburg Ministerwiederfahrenzutassen / Bedencken trügen/und seine Sache nach Regenspurg verwiesen: Wotten dannenhero sich nicht eher auff die Proposition des Lothrugers einlassen / bis des In. Bischoffs von Straßburg Minister freyen Zutritt erlans act. 1679. X. 572.

Staats-Motiven / krafft welcher der Herzog von Lothringenseme Städte und Länder wieder zu fordern berechtiget ist/als nemlich/weiler (1:) der einige Erbezu denen zwen Fürstenthünern. (2:) Nichts wider den König in Franckreich peccitt/als daß er Kanserl. Majestät im Kriezge gedienet / und sich unter dessen Protection begeben; hoffenso/der König werz de nach seiner Generoutät und Justip ihnt

das Seinige wieder abtreten. 1679. X.

Hun. Catholif. Confæderinte zu Nims wegen bitten Frantsofif. Hun. Amballad. dem Herthog von Lothringen die verlangs te und versprochene Antivorizu ertheilen/ weil er nicht alleine als ein Kanserl. Spas nischer und mit den Hun. Staaten Alleits ter erscheinet/sondem auch höchst gedachten Potentaten mit Consæderation zugelhan/ und derohalben sein interesse hier zu Nims wegen musse erörtert werden. 1679. X.

Frankof. Ambast. zu Nimwegen declaeiren / daßste Hertzog Carls von Lothrtns
gen Ministers zu Numvegen Bollmacht
alsbald für zulänglich / auch darauff seine
Vitice und Proposition willig angenoms
men/und zu beantworten sicherbotens als
aber die Hnn. Ministri der hohen Alliurten
in Sachendes Hn. Bischoffs von Straßs
burg / ein gleiches desselben Ministererzeis
gensollen / hättensie solches sich geweigert.
1679. X. 574.

König von Engell. und Inn. General Staaten Gedaucken / auf was Conditiones der Friede zwischen Spanten und Los thringenkönneerhalten werden. 1679. X.

601.

Hertog von Lothr. klagt ben den Inn. Amball. zu Nimwegen über die harte und schimpstliche Conditiones, welche ihm Franckr. vorgeschrieben / daer doch nicht wider Franckr. nichtandelt / und resolviret / eher vonseinem ganten Fürstenthum sich zu verbannen / und sich seine gerechte Præienson vorzubehalten / alssolche unsbilliche Conditiones einzugehen. 1679. X.

Rans. Maj. gibt denen Abgesandten zu Regensp. zu vernehmen/wiezwar die Friesdens Rause und Schweden ausgewechselt / aber die in Instrumento Cxsareo Gallico enthaltene Lothringssche Artictel also. besichaffengewesen/ daßste pro expunctis seu non insertis declaritet worden/und habe der 23. und 29. Artic auch noch nicht seine Richtigkeit/jedoch hätten Kans. Mt. einig und allein amore pacis den Frieden beschleuntsgenlassen. 1679. X. 730.

Das Chur und Fürstl. Conclusum zur Regensp. den 1. Juli halt dieses unter ans dern in sich / daß die Inn. Stände wünsschen möchten/daß der Derhog von Lothr. in Instrumento pacis Cxiarco-Gallico acceptabelere Conditiones ethalten können. Weilzie aber begehret/daß solche expungirt werden möchten / auch dero Ministerswider dieselbe protestre / so habe es damut sein Bewenden; doch hoffen sie/es solle noch als les mit dero Bergnügen bengeleget wer-

werden. 1679. X. 740. 741.

Rapf. Majest. berichtet den Conventzu Begenspurg/ weilen ausgesprenget wers den wolle/obhabe Hr. Abgesandte zu Pastis dem puncio den Congress betreffend/ das Lotharingis. Restitutions: Werck beysgeseit/und dadurch seine Sache verzögert/ daßsolchein ungleiches Vorgeben sey/ihm aber anbesohlen glimpfsliche Anregung zu thun/daß Hertzog von Lotringen erlaubt werde / jemand nach Parisabzuordnen und seine Sache anbringen zulassen. 1681. XI. 304.

Legatus Lotharingicus petit, ab Imperio Protectionem ex 1542 initam & exercitam, decenterque requirit, ut in suos Ducatus mediante illa Protectione, restitua-

tur. 1683. XI. 622.

Berhog von Lothringen berichtet Kans. Majest. was massen die Kans. Armee die Eurcksche/ welche Ofen entsetzen wollen/ nicht alleinglücklichgeschlagen / sondern auch derselben Lagersamt allen Gezelten/ Bagage/Stück/Daab und Guterobert/ und 4000. Mann medergemacht. 1684. XII. 59.

Rapserl. Majest. Commissions: Decret gestunet an die Reichs: Versammlung zu Regenspurg/um dero fördersamstes Gutsachten / auffwas Weise die vollständige Restitution dem Hn. Hertzog von Lothrinsgen / von der Eron Franckreichrespective zu erhalten seyn möge. Anno 1684. XII.

65.

Derhog von Lothringen berichtet an Kanj. Maj. wie er auff die Türcken/ soin 2000. Mannstarckgewesen / ben Hanschabezloßgegangen/ und dieselbe dergesstalt geschlagen/daß er das gange Läger üsberkommen und ben 4000. nieder gemacht. 1684. XII. 105.

Rapf Majest befehlen den Reichsstans den zu Regenipurg / des Derhogs von Los thringen Restitutions : Sache an Francks veich bestindglichst zu recommendiren.

1684. XII. 109.

Der Teutschmeisterische Abgesandte bittet die Versammlung zu Regenspurgdabinzu reslectiren / daßseinem Principal und
dero Teutschen Orden die entzogene Propeieräten sant dem utili dominio & bassa
jurisdictione der ganten Ballen Lothringen und darzu gehörigen Commenden so
gleich restituiret / und durante Armistitio in
besichlichem Derkommen geruhigigelassen
werden möge. 1684. XII. 123.

Kanserliche Majestät thut der Kanserlichen Commission zu Regenspurgzuwissen / wasmassensich der Königin Franckteich vernehmen lassen / wie sie nach dem Stillstande mit Spanien und dem Kömischen Reich, des Derhoäs von Lothringen Gesuch anhören / und der Billichkeit gemäßabthun wolten / als requiriren Kapserliche Majestät / daß der versanlaste Effed zuwege gebracht werden mös

ge. 1684. XII. 136.

Ranserliche Majestätgebenden Reichss Ständen zu Regenspurg / des Herrn Derhogs von Lothringen höchstebedaurs lichen Zustand / in dem dieselbe von Land und Leuten verstossen sind / zubes hertigen / und requiriren / andie Cron Franckreich ein bewegliches Schreiben abzehenzulassen / und zuersuchen / daß dessen Restitution ehest befördert werden möge. 1684. XII. 140.

Ranserliche Majestät ersuchen den Reichs-Convent zu Regenspurg / daß des Teutsch-Ritterlichen Ordens Angeles genheit / die wegen der im Elsaßund Losthringen ihm von Franckreich entzogenen Ballenen betreffend / auf dem Reichs-Tage dergestält betrachtet werde / damit die entzogene Proprierät samt dem Unitidominio & balla jurisdictione der gangen Ballen-Lothringen und derozugehörigen Commenden sogleichrestäuter / und durance Armssitio in besitzlichem Herkomen ruhig gelassen werden möge. 1684. XII.

Herhog von Lothringen norificirt Chur-Sachsen / was massen Ofennunzmehro unt Sturm übergangen / und rühmet des General Lieutenaut Schös ningsdaben erwiesene Tapsferkeit. 1686, XII. 542.

### Lowenhaupt.

Schwedische Gesandte recommendirt IhroKanserlichen Majestät die jura Comitum de Rusburg, alias Lötvenhaupt in Comitatum Faltkenstein & præsecturam Brestenheim/petitque, ut quia Dominorum Comitum sint bona, iis aliquando adjudicentur. (2.) Similiter ut Comitisse de Lötvenstein hæredibus tam paterna quam materna restituantur. (3.) Ut Kevenhülleri hæredes in bona sua immissionem brevi expectandam habeant. Anno 1674.

# Lowenstein.

Schivedische Gesandte recommendirt Kans. Maj. die Löwensteinis. Saches und bittet / daß der Gräffl. Witben Erbenso wohl die vätterliche als mutterl. Gütersechtwiret werden möchten. 1674. X. 234.

### Lübeck/Stadt.

Der Stadt Lübeck Beschwerungs: Schreibenan Kans. Maj. contra Danne: marck wegen neuer Accis und Zölle auff Et 2 der Dit-See/ worauff Kans. Majest. den König in Dannemarckermahnen/sothant Sachen abzustellen / oder sie würden die gebetene Hülffe ertheilen mussen. 1612. 1.167-109.

Convent zu Lübeck wegen des Kauffs bandels mit Spanien. 1626. 111. 1004.

Kans. Maj. last den Lübeckern und Unscestädten vortragen/wie sie gesonnen/den Kauff handel auf Spanien / und die / so Kans. Maj. sevoriliren/zurichten. 1628. III. 1004. 1006.

Friedens-Handlung zwischen Kanserl. Maj und Dannemarck zu Lübeck. Viehst dem Frieden ansich selbst. Anno 1629. III.

TOSI.

Schwedische Gesandte werden ben der Lübeckischen Tractation nicht zugelassen.

1630.1V.75.

Churfürstl. Collegium zu Regenspurg/ trachtet den Schweden thresalvos conduaus nach Lübert oder Hamburgzuertheis

Ich. 1640. IV. 923.

Kans. Maj Decret an das Churfürstl. Collegium zu Regenspurg / daß Schwesden nach Lübeck oder Hamburg dero Gessandte zu schiefen/befugt seyn solle. 1640. IV. 937.

Copia salvi conductus pro sæderatis Svetiæ Lubecam vel Hamburgum versus. 1641.

V. 28.

Lüberk und Hamburg werden denen Schwedischen Gesandten zu denen Friesdens-Trackenvorgeschlagen / abernicht beliebet. 1641. VI. 377.

Bundnis der 3. Anseestädte Hamburg/ Lüberkund Bremen. 1641. V. 752.

Stadt Lüberk bittet/Kanf. Maj. wolle die Stadt Breinen in puncto der Weserissichen Zoll-Sache/inwelcher ste paritionem piachtet/nicht in die Acht erkären. 1652. VI. 807.

Des Kanserl. Reichs-Hoff-Raths Besschied in Sachen zwischen dem Magistrat und den Rothbrauern zu Lüberk. 1654.

VII. 943.

Die Rothbrauer zu Lüberk sind mit dem Kans. Bescheid nicht zufrieden/sondern suschen die revision, werden aber abgewiesen. 1654. VII. 949.

Königin Engelland gibt der Stæt Lüsberkeinen Frenheits-Brieff / in dero Kösnigreichen Kauffmannschafft zu treiben.

1661.IIX.783.

Lüberk halt benm Englischen Hofe um Bestätigung ihrer alten Privilegien an/beskonnt aber zur Antwort/Regiam Majestatem non teneri ad eiusmodi privilegia ipsis restauenda, quibus per too, annos non sintgavisi. Unde præscriptio adversusipsos haberi præsumatur. 1663. IIX 921.

Rans Majest, niachen der Kans. Commisson zu Regenspurg bekannt/was massen König in Dannemarck dem Dohn-Capitulzu Lübeck / einentite Coadintonie Wahl eines ihrer Königl. Pringenzumus the lauch gar drohe folche mit Geivaltzus bewerckstelligen. Wann aber solches dem Weifphällschen Frieden entgegen als has ben Kans. Maj. diffalls den König in Dans nemarck In. Bischoff zu Lübeck die Masdara sine clausula zuerkennen gegeben / und erwarten hierüber des Reichs Gusachten mit nächstein. 1684. XII. 141.

Inn. Capitularen zu Lübeck berichten Kans. Maj. daß jederzeit aus dem Sause Gottorst Wischoffe und Coadjutores jes doch mit frener Wahl / erwählet wordens Uls aber 1677. Königl. Maj. in Dönnes unarch darum vor dero Pringen einen aus such lassen hat mansich mit dem jureguzsico des Sauses Gottorsf entschuldiget/
man wolleaber den Königl. Pringen zum Sub-Coadjutore erwählen / daben esder mahl geblieben. Nachgehends hat Königl. Maj. die Sache wieder regegemacht/
da danne odem annoein General Conventionigesett worden/ welcher noch nicht zum Ende gesaussen, ibid.

Copia der Königl. Dänischen Proposition, sovor dem Lübecktschen Dobm-Eas pitul von dem von Lilientron in puisco Coadjutorischeschen 1684. XII. 142.

Copia des Kanj. Mandati inhibitori & Dehortatorii an den König in Dannes marck in puncto der Coadjutori-Lisahi zu Lübeck. 1684. XIL 143.

Copia des Kans. Mandati inhibitorite dehortatoriian den Bischoff zu Lübeck/sels biges Bisthum und Coadjutorie-Wahlhes treffend. 1684. XII. 145.

Copia Kans. Mandati inhibitorii an das Dohm: Capitul zu Lübect / in puncto der Coadjutori-Wahl daselbst. 1684. XII.

147

Rays. Maj. schreiben an die Reichsstande nach Regenspurg / wie sie vernommen /
ob ware der Dohm-Dechaut und Capitalaren zu Lübeck gesonnen / aus Furcht / wez genvom König in Dannemarck augebroheter Winterauartier/mit gedachter Wahl würcklich zu verfahren / woraus Kaps.
Maj. rescribiren / sie wollen das darwider verlangte Reichs Gutachten zubeschlennis gen/sich augelegen seynlassen. 1684. XII.

Capitulares zu Lüberk entschuldigen sich ken Kans. Majest daßste nicht / wie ihnen bengemessen werde, die Beschaffenheit der Coadjutorie über ein Jahr zurücke gehalten / und die Wahl-Frenheit zu einem Gestel des Geißes gebrauchen wollen / sont dern es senem wahrhafter merus gewesen/bitten demnach/Kanserl. Masest wolle sie hen der stenen Wahlschußen. 1684. XII.

Stans.

Ranferl. Maieft. befehlen den Capitularen zu Lübeck / daß sie ohngeachtet ihrer ungegründeten Entschuldigung dem Kayserl. Mandato nachleben sollen/wollen als: deun gegen zugemutheter Gewalt sie zu handhaben wiffen. 1684. XII. 152.

Capitulares zu Lüberk antivorten auff des Königl. Dänischen Abgesandtens in Puncto der Coadjutori - Wahl gethanen Proposition in 6. Puncten. 1684. XII. 152.

Kanserl. Majest. Schreiben an Dero Residencen zu Hamburg / wie sie aus scis nem Bericht vernommen/daß er das Kanfett. Mandatum Inhibitorium in puncto der Coadjutori. Wahl nach Glückstadt überschicket / so aber nichts destoweniger das Dom= Capitel mit der Wahl ver= fahren wolle/folle erdargegen protestiren und über ein und anderm Bericht erstatten. 1684. XII. 152.

Derhog Friedrichs Revers auff König Johansen Brieff/ daß die Fürstenthume Schlesswig-Pollstein mit dem Lübeckte schen Kriege nichts zu schaffen haben sols len. Rendsburg. 1509.1685.XII.466.

Dohm: Capitel zu Lübeck klagt ben Kanserl. Majestat/wasmassen König in Dennemarck drohe/ wofernesnicht einen Königlichen Printen zu Sub-Coadjutore crivehlen/oder die auff Kanserliche geges tene Ailignation 125000. Athle. Jahlen würde/daffelbemilitarisch heimzusuchen/ wegivegeneszwareinenGeneral-Convent angestellt/aberauff Kanscri. Wajest. Bes fehl damet ingehalten. Bittet um Schup und von det Prætension tvegen der Allignation Befrenung. 1685. XII. 476.

Kapferl. Commission that Antrinnes rung / das von dem Reichs:Convent ets wartete Reichs- Gutachten / die Lübeckis. Coadmeorie-Wahl betreffendnach solang verfloffener Zeit dermahlen zu beschleum-

gen. 1685. XII. 478.

Känferl. Majest. befehlen dem Dohms Capitel zu Lübeck/wegen der vom König lu Dennemarck anmaßlich prætendirender 125000. Athle. allignizer Winterquars tiet/ wofern es nicht einen Königl. Prins jen ju seinem Coadjutoren ertvehlen touts de/ sicht alleinnicht zufürchten / son= dernauch von dergleichen Wahl fich zuente valten/ware sie aber vor sich gangen/solte fie annulliret und vom Ranferl. Relidenten darmider protestiret werden. 1685. XII. 475.

Lübenthal.

Der zu Lübenthal im Schweidnischen Fürstenthum Religionis Gravamina. 1619. 1. 8rt.

Lubomirsky. Lubomirsky bittet den General - Major Wurhen / Commendanten in Grackau/ als er die Belagerung auffbebe / der Galhwercke zu verschonen. Nebli der

Antivort. 1657. VIII. 20.

König in Polen ersucht Kanserl. Mas. sie wollen den gewesenen Eron-Marschall iu Polen Lubomiisky, der zu Entsetzung feiner Würden / Aembter und Verionts tungen cum pæna infamiæ & vitæ, tanquam Lata Majestatis aliorumque capitalium craminum reus, verdammet worden/inthren Erblanden/ oder doch dero Grengen nicht dulden. 1664. IX. 323.

# Lucerner, Thal.

Victor Amadeus Herthog von Gavonen ermahnet die im Lucerner-That Reformirte Protestanten von der Rebellion abzustes hen/ und die Waffen niederzulegen/inson: derheit aber verbiethet er ihnen (1.) Versammlungen zu halten ; (2.) Befihlet den Religiosen thre Guter ju restituten. (3.) Mögen aus dem Lande ziehen. (4.) Ihre Guterverkauffen. (5.) Gollen ficher Ges lett bekommen. Und (6.) in 3. Trouppen austelfen. 1686. XII. 522.

# Luders/Stifft.

Bericht/daß denen Stifftern Murbach und Luders im Reichs-Fürften-Rath die Pracedent / Session und Votam vor dem Stifft Elwangen gebühre. Anno 1654. VII. 627.

Fürstlicher Elwangischer Gewalthas bet contradicit alle dem / was in puncto Przeedentiz von Murbach und Luders vorbracht worden/ und bittet feinen Principal ben seiner Possession und Juribus au muben. 1654. VII. 693.

# Ludwig/ Kanser und König.

Kanser Ludivigs Privilegium, darinnen Bischoff Gerhardten zugelassen worden/ das Dorff Udenheim in eine Stadt zu vertvandeln und mit Mauren zu befestigen. 1338.1.396.

Konig Ferdinand. I. Majestat: Brieff/ wie das Königreich Böhmen nach dein Tode König Ludwigs / an die Derflogin Annam deifen Gemablin kommen. 1619.

1. 7720

Brieff Uladislai, seinem Sohn Ludovico gegeben / die Succession zum Königreich Böhmen beweisend. 1619.1. 774.

Contractus matrimoniorum regalium inter Ludovicum Hunganz Regem & Matiam Regis Hispaniarum filiam: nec non Ferdinand, Archid. Austriæ, & Annam Uladislai Regis Hungariz filjam. 1619. 1.777.

#### Ludwig/Landgrafvon Siffen- Darmstadt.

Landgraf Ludwigs von Darmfradt In-Aruaion seinem Gesandten an Herpog Christian zu Braunschweig gegeben / er folle nach der Reichs-Ordnung den Pag und Durching mitseinem Volckenehmen. 1621.11.529.

Landgraf Ludwigzu Darmstadt dissvadirt Herhog Christianen von Braun-Chiveig den Ourchzug durch thr Land zu

nehmen. 1621. Il. 529.

Herhog Christians Absag=Brieffan Landgraf Ludwigenzu Oarmstadt. 1621.

11. 530. Landgraf Ludwig begehrt von Landgraf Moriten Hulffe contra Herhog Chris ftian ju Braunschweig. Netft der Beantiportung. 1621. II. 532.

Landgraf Morih klagt Landgraf Luds trigen den Spanischen Anfall auff sein

Mauf Rheinfels. 1621. Il. 533.

Landgraf Ludwig/schreibt wegen des Spanischen Einfalls ben Rheinfels an den General de Cordova, benebit der Unts

ivori. 1621. II. 538.

Kanserl. Majest. Definitiv-Urtheil/in Sachen Landgraf Ludwigs contra Lands graf Morit zu Heffen / daß Landgraf Moripen nicht gebühret wider Landgraf Ludivigs des Aeltern Testam. die Contraventiones vorzunehmen / sondern sich das mit feines vermachten Erbtheils verluftig gemacht. 1623. ll. 734.

Kapserl. Mandat an die Unterthauen des Ober-Fürstenthums Seffen/ Land: graf Ludwigen gewärlig zu seyn. 1623.

11.735.

Landgraf Ludwigs von Darmstadt Schreiben an Landgraf Wilhelmen/ die Marpurgif.Liquidation betreffend. 1679. 111.927.

Diploma vonder Bahl Ludovici Bava-

ri. 1639.1V.730. seq.

Privilegium Ludovici XI. Galliz Regis denen Teutschen Hanseestadten ertheilet. 1484. VII. 988.

> Ludivig XIII. König in Franckreich.

Ludwig XIII. Konigin Franckreich confirmirt den Hanseestädten ihre von den vorigen Königen in Franckreich habende

Privilegia. 1655. VII. 994.

Ludwig der XIII. König in Franckreich confirmirt den Hanseestädten nicht allein ibre Privilegia, sondern gibt ihnen auch Freyheit/allerhand Handlung zu treiben. 1655. VII.995.

Ludovisius. (Cardin.) Cardinalis Ludovilii ad Caraffam Epifc. epistola de Comit. Ognatensis sententia pro Palatino, quam refutat cum arguméntis 🕻 remediis. 1621. IL 490.

Caroli Caraffæ Epifc.Epiftola tefponforja ad Cardin-Ludovilium, qua refutat Comits Ognatentis superiorem Epistolam (, propofirionem Pontifici exhibitam. 1621/IL 492.

Cardinal. Ludovisii epistolaad Nuncium Pontificis Bruxellas scripta svadet, ne subpensio armorum in inferiore Palatinatustas neque Palatinus neque liberi restituantur, nisi fiant Catholick, 1621. Il, 496.

Ludovisii epistolaad Archi-episcopum de Patrasso Bruxellas, qua nunciat, Pontificem. iplius officium, quod circa negotium de Electoratu præstiterit, ap. Ser. Infantem valde

laudare. 1621. IL 500.

Dem Cardin-Ludovilio [chencel Banera die Hendelbergif. Bibliothec. 1624. Ill. 120.

Oto Cardinals Ludovilii Schreiben von Rom an Bischoff Caraffam in Puncio der Bohmy. D. mdel. 1624. III. 267.

Cardinals Ludovisii Schreiben an den Patifil. Nuncium zu Bruff.l in puncto det Bohmischen Pantel. 1624. III. 272,

#### Lunden.

Kriedens-Urtickel zwischen König in Schweden und Dennemarck / geichloffen zu Lunden in Schonen 29. Septembris 1679. X. 709.

Defensiv- Allianh / so amischen Dennes marck und Schweden zu Lunden in School nen 27. Septembe. 1679. geschloffen wors

den. 1679. X. 713.

Luneburg.

Nieder-Sächlischer Erang balt einen Convent zu Luneburg; um eine Neutralitat / und absonderlich Defensions, Wefen anzurichten/wirdaber von den Chur-Sturfren widerrathen. 1638-IV. 697.

Zu Lüneburg ipird ein Erensistag ges

balten 1652. VI. 678.

Zu Luneburg ivited eine Erengs Weis fainlung angestellt/auff welcher Dr. Oraf von Windische Graß nomine Imperatoris vorträgt/wasmaffen Kanferl. Majeftifie erfuce/dayder Cranss sein Simplian und Duplum an Manuschafft schicken / au zwen Römer-Monat lieffern. (2.) Die Avocatoria aller Orthen publiciren laffen wolle. (3.) Sey Kanserl. Maj. det Wieps. nung! dass Chur-Brandenburgs wo ans ders das Hertzogthum Brehmen in Gicherheit fommen folle/gebuhrende Sacista-Aion muffe gegeben werden 1675.X.287.

Die Kutfil. Brebmif. Rathe übergeben auff dem Creyfi-Tage zu Lüneburg eine Sumarische Information deffen/was grois iden Ihr. Maj. zu Schweden und Churs. Brandenburg eine Zeither pallitt. 1675.

X. 289,

Lufte:

## Lutherische.

Colloquium eines Eatholif. wegen der Gravaminum der Catholischen Herren in Schleften/wider die Lutherts. Stande das

kilyt. 1619. l. 812.

Information der Wittenbergif. Theologen/dem Perhog von Weimar/Joh. Erns sien/gegeben: Ob ein Lutherif. Kurft dem Ranser contra Bohmen/in caula religionis, ailitient zu leisten schuldig. Anno 1620.

D. Polyc. Leiseri Mennung/warum die Lutherische lieber mit den Catholischen als Calomiffen Gemeinschafft haben wollen.

1620.II. 87.

Churfurft zu Sachsen schreibt an den Fürstenzu Lichtenttein/der Lutherischen in den Prager-Städten mit Sperrung der Attheu und exercitii religionis zu verschos

nen-1622-11.630.

Churfurftzu Sachsen bittet / Ranserl. Maj. wolle den Lutheranern die gesperr= te Kurchenwieder eröffnen / und das exercitium religionis freiben latien. 1622. II. 632.

Rays. Maj. schreibt an Chur: Sachsen wegen Sperrung der Lutherif. Kirchen in Prag/ daßlich die Böhmen durch ihre Dies vellion des Majestat Brieffs verlustig ges macht. 1623, It. 649.

Pablte find wider die Lutheraner nicht allegleichenfferig. 1624. III. 115. 119.

Chur-Pfalts hat die Lutheraner dulten und garmedt ausroffen vollen. 1624. III. 135.

Perhog Calimir schafft die Lutherische Religion aus der Pfalls. Anno 1624. III. 160.

Was die Calvinisten vonden Lutheras

netuhalten. 1624.111.685.

Warum die Lutherische den Calvis mittament frauen follen. Anno 1624. III.

Calvinisten / tvie fern sie den Lutheras uten und andern Glauben halten können. 1624.III. 702.

Catholische und Lutherische können im Kim. Reich wohlgedultetwerden. 1625.

111.789.

Endder Lutherischen Prediger / so sie bender Religionen Stadipflegernin Augpura prestiren sollen- 1649. Vi- 518.

Verschreibung der Lutheris Pradican= im/sosie einem Stadtpfleger Augspurgis. Confession zu thun / in Augspurg gehalten fry 1649. VI. 518.

#### Luttern.

Ronig in Dannemarck wird von Tilly kn Lutterntotaliter geschlagen. 1626. III. 876.877.1cq.

## Luttich.

Graf Heinrich von Berg begibt sich nach Luttich / und zieht daselbst die Wölckeran 11th. 1633. IV. 288.

Infancingebeut dem Rathzulüttich/den Graf von Berg mit seinen Adhærenten aus dem Lande zu schaffen. 1633. IV.

Die Inn. Abgesandte zu Münster ermahnen die Stande des Stiffes Lutuch/ ibre assigniree quotam ju benen Satisfa-Clions: Geldern abzutragen. 1648. Vl.

446.

Chur-Collnische Gesandte klagen ben denen gefamten Ständen zu Regenfpurg/ dagdie Lothringuiche/Conde-und Spani= sche Wolcker indas Grufftlutticheingefalten/ einige Plapeeingenommen und übel gehauset/buten dannenheroum schlennige Bulffe. 1653. VII. 452.

Legatus Galticus beklagt sich über den Lothringischen Einfall ins Grifft Luttich/ und bittet denenselbenkeine Quartier oder -Ailistentzuverstatten. 1654. VII 457.

Der gefaniten Stande zu Regenspurg Gutachtenan Ihr. Kans. Maj. wie dem Lothringif. Condesund Spanischen Gins fall in das Luttichtschezuremediren. 1654. VII. 470.

Chut-Collnische Gesandschafft bittet die Reichsteändezu Regenspurg / wegen der Condes Lothring und Spanischen Boleker exorbicannen und granfamen Verfahrens/imStifft Lüttech und Coun/ auff nachdruckliche Mittel zu gedencken/ damit der Ruhestand wieder gebracht und der Schadeersessi werde. 1654. VII. 554.

Chur Collnif beschreiben den erbarms lichen Zustand des Stifft Lüttich / wegen des Einfalls der Conde-Loiltring-in Spanischen Volcker 1654. VII. 558. seq.

Chur-Collinbittet Du. Erthertogleovold With. den Prinken von Condedahin zudisponiten/daßer das Stifftluttich mit Einlagerung verschone / oder widrigen Kalls er ihm weder mit Bolcknoch Grücenallistenistette 1654. VII. 558.

Bericht deffen/fo Zeit der Belagerung Recroy Anaois durch die Spanif. Condes und Lothringis-gegen das Guffi küttich verübet worden. 1654. VII. 559. leg

Chur-Countittet In Ergberhog Leopold Wilh. Beforderung zurhun/ daß den Spanif. Condesund Lothringif. Wolffern keine Kriegs-Hulffe gethan / sondernaus dem Giifft Luttich weggewiesen werden. 1654. VII. 562.

Ronig in Franckr. schicket Chur=Collu seinen General-Lieutenam Faben zuszülfe fe contra die Lothring-und Condell. 2061rferme Stifft Luttich. 1654. VII. 564.

Stantos.

Frantsofis. General - Lieutenant Fabert schreibt an Chur-Colln / daßer vom Köuige geschickt sen / die Lothringische und Condeische Wölcker aus dem Stifft Lut-

tich zuvertreiben. 1654. VII. 564.

Chur-Collnschreibt an In. Erts-Derzog Leopold Wilhelmen, er habe die Französische Wölcker nie zur Hulff verlangt/
fondern Spanien hätte sie mit dem Einsfall ins Luttichische herausgelockt; Bitte
nochmabls um Verfügung / daß die Los
thringische und Condessche Wölcker aus
dem Stifft abgeführet werden. 1654VII. 565.

Herr Erts-Hertzog Leopold Wilhelm ermahnet Chur-Colln / keine Frankolis-Hulffe-Wolcker in das Stifft Lutlich zu

tieben. 1654. VII. 565.

Der Lothringische Gevollmächtigte bestichtet Kansserl. Majest. daßsein Serr den Bergleich zwischen Kanserl. Majest. und ihm acceptirt / und nun die Volcker aus dem Stisst Luttich und andern Orthen absführen lassen wolle. 1654. VII. 567.

Ranserliche Majest. schreibt an Churs Mainty die Anstalt zu machen/ daß das vergätterte frembde Kriegs-Volck von des Reichs Wöden und insonderheit aus dem Stifft Luttich durch zusammen gestellte Macht abgefrieben werde. 1654. VII. 569.

Der Collnischen Gesandsen anderweistes Bitten andie Stände zu Regenspurg/
die Lothrings und Condeische Exorditantien im Stifft Luttich betreifend. Nebst Benlagen/ so dieses bekräfftigen. 16542 VIL 570.

Ronig in Franckreich gibt dem Stifft Luttich die Neutrabtat / last seine Bolcker aus der Citadell abziehen / und durch die Kon. wie auch Bürger der Stadt dieselbe

taliren. 1676. X. 368.

Berren Stäaten beschweren sich bei Chur-Collin / daß der Land- und Mines-Handel in die 50. Jähr unbelästiget blieben / nun aber von den Lückern mitschweren Licensen auff eininahl zu Grunde gerichtet werde. Bitten um Remeditungs 1661. VIII. 740.

Lurenburg.

Legatus Burgundicus Ratisponz quaritur in puncto Contraventionis Pacis de Gallotum violentiis arque excessibus, qui in
Ducatu Luxenburgensi contra fidem publicam acta sunt, non alio intento, quam ut
Camera Metensi Regia cedat Luxenburgum, pratextuaddito, quasi tanquam Imperii seudum Pace Monasteriensi Regi Gallia concessium suerit, petit igitur, ut Imperii
Status remedium hujusmodi insultibus invenire laborare velint. Cum adjectis quibusdam literis oder Bensagen, 1682. XI, 332.

Lüßenburger klagen/dasi die Frauhosen die in Guarmson zu Lüßenburg liegende Soldaten mit Prügeln anfallen / nichts von den Dörsfern in die Stadt bringen lassen/ dieselben ausplündern/ den Landsmann verjagen / Repressaben gebrauchen/ und mit Hunger Lurenburg zu odeupiten sich bemüten. 1682. Xl. 353.

König in Franckreich erklärt sich er wolf le seiner Gerechtsame auff die Fauxbourg von Genth sich begeben wenn nur Spanien Ihro binnen 3. Monat den Besitz der Stadt Luxenburg und daherum auff diet Meil gelegenen Odrffer überlassen twolf

len. 1682. XI.404.

Der Spr. de Chudlay Kon. Engl. Abge landter trägt im Nainen Seiner Winieft den Inn. Staaten vor/ dass obwood des Un. von Barillon eingegebenes Memorial allein den König in Spanien angebe / fo betreffe doch das darihn Enthaltene auch der Herren Staaten Interede, derowegen verlange sein König zu wissen / ob nicht der Hnu. Staaten auff das Memorial ges gebene Antwort ein Grund senn könnts wornach von einem Vertragkonnegebans delt werden / vornemlich wenn Frances reich Beit des Tradais soviel Lebens-Wills tel in Luxenburg einzulasien sich verpfliche tete/damit verhindert wurde/daß felvige nicht indero Gewalt fiele. (2.) Ware pr untersuchen ob Engelland und In Staas ten in oldem Stande seven / daß Luxeus burg durch einen Krieg dem König in Spanien konne erhalten und besiere Conditiones als durch einen Tractaran wege ges bracht werden. 1682. XL 405.

König in Franckreich last den Marsschall de Crequy wissen/welcher gestalt er entschlosseschen seine mit Spanien noch has bende Strittigkeiten dem Arbinio des Kosnigs in Engelland zu übergeben/ mit Bessehl/seine vor Lurenburg stehende Troups

pen abzuführen. 1682. Xl. 406.

König in Franckreich gibt Ordee, das die Königliche Officiales nunmehr die Pobens: Mittel und Kritgs: Municion wider in die Stadt Luxenburgzu bringen/ nicht verhindern sollen. Vid. Franckreich: 1682.

XI. 509.

Kanserl-Majest eröffnet der Känserl. Commission, was massen Franckrich/wistracktet eine Negotiation über rinem Universal-Atmissio obhanden / Luxenburg hart besägert habe / wann dann an desset Verlust dem gangen Rom. Reich in dem demselben ab Oriente & Occidente justisch der äusserste Ruin angedröhet wirdsgelegen; Albersuchen Kanserl. Majest die Reichs-Stände zu ersinnen / auff währ masserschaftest die Frankreich zu disponiren/durch Sistisching berd Wasserich die Säche noch erwähren die sie in integro zu lassen solle über dieses in integro zu lassen solle über dieses in integro zu lassen solle über dieses

entstehen/ wollen Kapserl. Majest. sich zu den Ständen versehen / es werde jeder zu Succurrrung dieses Jaupt-Oris greiffen und dahin sich bearbeiten / daßinithin zu realer Guarantirung des Burgundts. Erensses ein Reichs : Conclusum erhoben/ und bewerckstelliget werde. Anno 1684. XIL 84.

Rapferl. Majest. schreibt an die Kans. Commission in Regenspurg/well Frances reich die Bestung Lübenburg noch hart belägere fals wollen fie die Reichs-Stans de ermahnet haben / denselben in Zeiten Dulffe zu leisten; wann aber wegen bes wuster der Reichs-Versammlung Langsamteit dieses enistehen würde/sennd Kayserliche Majest. gesonnen mit Franckreich einen Stillstand auff 10. Jahr/ nebst dem Könige in Spanieu einzugehen / wann Franckreich fich resolvirte von der Belages rung Luxenburg abzustehen i Diernechst fen auch die festgestellte Reiches Macht auffaurichten/damit das Armistitium contra quemcumque turbatorem geschüßet werden moge. 1684. Xil. 92.

Kanserl. Maj. vermelden denen Reichs: Ständen/daß die Bestung Luxenburg an Franckreich zubergangen. Anno 1684.

Rapserl. Majest erklären sich Spanien dahen zu disponiren/ daß sie Zeit des Armistrie Lurenburg Franckreich überlassen/ und die Restitution auff die Friedens-Traeraren verschieben möchten. Anno 1684. XII. 96.

#### M.

### Maas.

Geren Staaten treffen mit Spanien der Lande über der Maas. Anno 1661. VIII. 804.

Serren Staaten beschweren sich ben Chur-Colln / daßder Land- und Maas-Daudel in die 50. Jahr unbelästigt blies ben / nunaher von den Lückern mit schwes ren Licenten auff einmahl zu Grunde ges richtet werde / bitten um Rechedirung. 1660. VIII. 740.

#### Machiavellus.

Machiavelli zu Colln residirenden Nunelistalian Schreiben in welchem die gute Gemuths - Mennung des Königs in Franckreich zum Frieden etoffnet wird. 1541. V. 484.

#### Mæcenas.

Mzcenaus und Agrippz meiste Bekums mernug / ist um Kansers Augusti Wohls fahrt, gervesen, 1624. IIL 7654

## Magazin.

Königin in Schweden Christianx Mandat, twegen Auffrichgung eines Magazins in den vier Evangelischen Erapsen. 1633. IV. 337.

## Magdeburg.

Chur-Sachsenermahnet Magdeburg/sich mit den Hollandern in keine Bunds nif einzulassen. 1614. I. 151.

Des Dom-Capitels zu Magdeburg Anbringen ben Kanserl. Maj. ihrer vorgegangenen Postulation und anderer Sachen wegen. Neist der Kanserl. Resolution. 1628. III. 1021.

Oom-Capitel zu Magdeburg entsetzt seinen Administratorn, und erwehlt dars gegen Perhog Augustum Chur-Sächsischenzwenten Pringen. 1628. III. 1021.

Magdeburgische Gesandte zu Ofinabrück bitten Kanserliche und Schwedische Plenipotentiarios zusatercediren/daß Kansserliche Majestät / der Stadt das Ottomsserliche Majestät / der Stadt das Ottomssche Privilegium confirmiten; (2.) Vom Ende/dem Erh-Bischosser zu leisten/absolviren; Und (3.) die Junisdiction um die Stadt herum / welche Herhog Augustus nicht gestättet / vergönnen wolse. 1646. VI. 117.

Protestatio Domini Administratoris Magdeburgensis contra civitatem, eique concessum econfirmatum Privilegium Ottonicum.

tonicum. 1648. VI. 345.

Fürstl. Magdeburgische zum Reichsz Lag verordnete Abgesandte bitten die Stände/ihr Suchen dahm zu richten/daß Dert Administrator Hernog Augustus das vierte Votum im Fürsten-Rath/weil es auff dem Reichs-Lage so verglichen/ohnangefochten führen möge. Anno 1653. VI. 888.

Herm Grafen von Mansfeld difficultiren die vom Dom-Capitel zu Magdes buig ergriffene Possels, und wollen Krafft der General-Amnestie restituirt werden; darauff befehlen Kanserliche Majestät dem Hn. Administratori zu Magdeburg/ die Herren Grafen ins Umbisriedberg zu restituiren / worwider das Dom-Capitel seine Rationes anführet / die In. Grafen aber den Kanserl. Besehlzu behaubten suchen. 1624. VII. 94. & segg.

Ranser Ferdinandas II. concedirt den Magdeburgern bende Borstädte ju demoliren/ und die Stadt zu fortificiren. 1628. VII. 506.

Rath zu Magdeburg reversirt sich/ so bald die gewöhnliche Reversalien ausgesantwortet senn/ dem In. Administratori die Juldigung zuleisten/ und alle Gravamina abzuschaffen. 1647. VII. 352.

Uu Stadt

Stadt Magdeburg verbindet fich durch einen Revers- Brieff dem Berm Administratori zu huldigen. Anno 1647. VII.

3 80.

Chur-Brandenburg ecfolvirt fich/dag/ ivenn die Dom- Capitularen zu Magdes burg den Huldigungs- End werden abgestattet haben / sie nach Untersuchung der Eglischen Sache sich gegen dem Capitel dein Instrumento Pacis gemäß erzeigen mollen. i 650. VII. 499.

Chur-Manubif. Canteley atteftirt/dag Ranfer Ferdinand. II. der Stadt Magde burg zum Bestungs-Recht eine viertel

Meile conceditt. 1650. VII. 685.

Dom- Capitel zu Magdeburg bittet Chur-Brandenburg / thnen was nicht zum A. Engeln gehöret/refticuiren zu laf-

fen. 1651. 1653. VII. 498. 499.

Informatio facti in Sachen des Dom-Capitele der Primar-Kirchen zu Magdes burg/wider die In. Grafen zu Manffeld Barnstädtischer Linten, die Summa von 18000. Ribit. und 2000. Goldgulden bes treffend. 1653. VII. 87.

Documentum judicis, das das Doms Capitel au Magdeburg die Posseis auff das Ambrund Hauß Friedburg nicht aus der Schweden Handen / soudern von den Graflichen realiter ergriffen. 1653. VII.

87. 8 94.

Dom-Capitel zu Magdeburg verklagt die In. Grafen executivelin der Cantlen au Halla / und erhalt Executions - und Im-

missions præcepta. 1653. VII. 94.

Des Mieder-Sachlif. Cranfes Befandte zu Regenspurg bitten Kanferl. Majest. fie wolle die Herren Grafenzu Mansfeld dahin anhalten/daktie dem Dom: Capitel zu Magdeburg Capital / Zinsen und Unkoften abstatten/ und hernach die Einräumung des Ambis Friedeburg erwartensollen. 1653. VII. 102.

Dom=Capitel ju Magdeburg bittet die Reichs: Stande zu Regenspurg ben Kans. Majest. es dahin zu vermitteln/daß es das Amer Friedeburg so lange behalten moch te/bisidie In. Grafenalles / der Obligation gemäß / abgeführet hatten. 1653.

VII. 104.

Dom= Capitel zu Magdeburg bittet Kanserl. Maj sie wolle mit Restitutions-Befehlichen des Ambiskriedeburg fie verschonen und In. Grafen mit dero fernern Anhalten in die Canpley nacher Halla

verweisen. 1653. VII. 107.

Der Karftliche Magdeburgische Abges fandte bittet/gefamte Chur-Fürsten und Stände zu Regenspurg an Ihro Fürstl. Ourcht. ju Brandenburg die Weisung zu thun / daß tie die Reichs : Crang: und Landsteuren der benden Aembter Zinna

und Loburg/LaufReverfalien abtragen mo-

gen. 1653. VII. 213.214.

Die Fürstliche Magdeburgische Abges sandte betten die gesante Chur-Fürsten und Stände zu Regenspurg/es dahinrigs ten zu helffen/ daß dem Derin Administra tori Herhog Augusto die Lands Aurfliche Hoheit über das Ambt Egeln (welches Chur-Brandenburg genießlich ju gibrauchen / an statt der 4. abgehenden Der ter tradirt) ferner verbleiben möge. 1653 VII. 284.

Stadt Magdeburg will sich von den Stifft Magdeburg ganhlich sepantial und dem Erh-Stifft nicht subject sepri wird aber ein anders erwiesen. 1653.

VII. 377.

Kurstlicher Magdeburgis. Abgesandter bittet / die gesamte Stande zu Regenspurg/dahin concurriren zu belffen/ dag die Stadt Magdeburg als eine Landstad sich erweise / die Huldigung ihrem De pogeablege / und ihren Vestungs-Ba weiternichtals auff eine viertel Meil auff führe. 1653. VII. 377.

Chur-Maintische Cantlen acceliet/ daß Kanserliche Majest. Fordinand. Il. der Stadt Magdeburg Westungs- Recht weis ter nicht als auffeine viertel Meil coace

dirf. 1653. VII.380.

Der Stadt Magdeburg Abgesander bitten die gesamte Stande zu Regen spurg/ben Kanserlicher Majestät zu iovercediren / damit dieselbe ihre pristinam si bertatem renoviren / fie bom Capitulo, Ordinibus & subditis Archiepiscopatus separiren / ju ihrem frenen Stande restientren / und das Bestungs = Recht auffeine viertel Wieile extendiren moge. 1653. VII. 429.

Kanserliche Majest. begehren/ daß das Chur-Kurstliche Collegium die Magde burgif. Sache; Item/was Chur-Bran denburg und Der: Administrator diffalls suchen / erörtere/ und dero Gutachten ce

offne. 1653. VII. 469.

Die Magdeburgif. Städte/ Neukadt und Sudenburg/bitten gesamte Reichse Stande/nicht geschehen zu laffen/ datifie als von der alten Stadt unterdrucke/nich wie zuvor Land= Städte senn und blet ben / sondern den Bau unauffgebalten continuiren monten. Anno 1653. Yl 469.

Deduction, wie die Derrichafft Coela vermittelft Chur-Kürftl. Belehnung an Barby kommen / folgends in des Ers Bischoffs zu Magdeburg Bande gen then / und dem Barbyschen Sause noch dato vorbehalten wird. Anno 1654

VIL 455.

Herr Administrator zu Magdeburg/ Herhog Augustas, verweigert Chur-Brandenburg den Titel eines Derhogs zu Magdeburg und Fürstens zu Halberstadt und Minden zugeben. Anno 1654. VII.455.

Chur-Brandenburg erlangt ex Instrumento Pacis, den Titel eines Derhogs zu Magdeburg und Fürstenszu Halberstadt

und Minden. 1654. VII. 455.

Summarische Anzeigedes Magdeburgischen Dom: Capitels / wie das Ambt Egeln an statt der vier abgehenden Herrs schafften und Aembter an Chur = Bran= denburg kommen. 1654. VII. 496.

Oas Magdeburgische Oom - Capitul beschwert sich / daß Chur-Brandenburg nebendem Umbi Eglen folche Guter/roels the neemabl dazu gehöret/ occupiet/ bits tet dannenhero die gesamte Stande es das hin zu verinitteln / daß Chur = Branden= burg das gange Ambt Egeln restuuire/ aledenn eine Absonderung der nach Egeln und dahinnicht gehörigen Guter gemacht/ und jene Chur-Brandenburg/ dieseaber dem Dom-Capitel neben dem Closter Egeln gelaffen werden mögen. 1654. VII. 496.

Dom=Capitel zu Magdeburg bittet Chur=Brandenburg/ die Guter/ so zum Ambt Eglen nicht gehörig / (2.) die Manns-Lehns-Dufen/ (3.) die Inventatia und dazu gehörtge Früchte denen Pacht=Leuten zu restituiren. Anno 1654.

VII 498.

Die Stadt Magdeburg bittet die Reichs: Stände zu Regenspurg/es dahin durighten/day der auft ihre vom Landhas bende Gefalle angelegte Arrest und Bersperrung der Schiffarthauff der Elbe/so Herhog Augustus Administrator megenilliquiden Pacht = Getraides und Steurs forderung zu wege gebracht / casirt werommoge. 1654. VII. 501.

Kanserliche Majest. Schreibt an Bertog Augustus Administrator, mit denen Pleues rungen und Gewalithaten gegen die Stadt Magdeburg / biszu Austrag der Sachen inne zu halten. 1654. VII. 504.

Alte Stadt Magdeburg bittet die Stande zu Regenspurg / die Neuftadt und Sudenburg mit ihrem Gesuch in Puncto de rezdificandis suburbiis ganglico abzunveisen. 1654. VIL 505.

Stadt Magdeburg bittet Kanferliche Majestat/ der Sudenburg und Neustadt das wieder auffbauen zu verwehren/ weil sienur vor- und nicht Landstädte gewesen. 1654. VII. 506.

hr. Administratorzu Magdeburg/hr. Augustus, entschuldiget sich / daßer Derm Chur-Fürsten zu Brandenburg/den Titel

Herhog zu Magdeburg / weil ihm die Pflicht / so er dem Erts-Stifft geleistet/ im Wege liege/ nicht geben konne. 1654.

VII. 619.

Stadt Magdeburg bittet die Stände ju Regenspurg / ihre Sache ben Kanfert. Majest. dahm zurichten/ daß(1.) thr Privilegium Ottonis renovirt; (2.) Das Privilegium demoliendi & fortificandi observirt; (3.) Readificatio suburbiorum inhibirt/ und (4.) die hemmung der Schife farth eingestellt werde. 1654. VII. 629.

Kanserl. Majestat / befehlen der Stadt Magdeburg die Sache zu Regenspurg vorzunehmen / und zu resolviren. 1654.

VII. 630.

Fürstlicher Magdeburgischer Gesands te bittet die Stande ju Regenspurg / die Stadt Magdeburg dahinzuhalten / daß sie die schuldige Pflicht abtrage/ die Ertz= Stifftische Landschafft contenure / die neue erhöhete Bolle abichaffe/ und fich dem In. Administrator getreu und hold erwets le. 1654. VII. 683.

Die In. Marggrafen zu Brandenburg schreiben sich Herthoge zu Magdeburg.

1654. VII 713.

Herr Graf zu Mansfeld / Joachin Friderich bittet das Dom-Capitel zu Magdeburg/ mit der Hulffein das Ambt Friedberg noch ein wenig inne zu halten/ und in Gedult zu stehen. Anno 1620. VIII. 5.

Dom-Capitel zu Magdeburg arripirt/ das Ambi Friedburg / weil weder Zinf noch ichtwas in Abschlag darauf bezahlt worden / in Possessionem vel quasi. 1649.

VIII. 7.

Die Mieder-Sächliche Erang-Ausschreibende Fürsten betten die Evangelische Herren Reichs: Deputite ju Franckfurt/ dem Dom: Capitel zu Magdeburg conera In. Grafen zu Mangfeld in der Friedbergischen Sache zu threm deliderio zu

helften. 1656. VIII. 3.

Dom-Capitel ju Magdeburg bittet die ausschreibende Fürstendes Mieder-Sachs fischen Granses/die Vermittelungzuthun/ daß die Friedburgische Sache/da sie dem Herm Grafen von Mansfeld auff das Umbt Friedberg gelieben / moge ad Comitia prorogata, und with Commission des Reichs- Hof- Mathe verwiesen werden. 1656. VIH. 3.

Auff Hn. Administrators zu Hall An: suchen wird das Ausschreiben/dadurch die alte Stadt Magdeburg zum Reichstage eingeladen wird / callirf und annullirf.

1663. VIII. 966.

Fürsil. Magdeburgischer Abgesandter nach Regenspurg klagt / daß die alte Stadt Magdeburgthr Contingent, fofie nach Magdeburg zu lieffern schuldigs Llu 2

nach Regenspurg einschiefen wolle / und ersucht dannenhero derseiben auffzuerles gen / daß sie ihre Præstationes zu Behuff der Reichs Generalität / und deren Unterhaltung in die Rentheren nach Magdes burg würcklich lieffern möge. 1668.

IX. 284-

in puncto des Waldeckischen Vergleichs declariet Magdeburg/daß in Dessen-Casssilischen und Grästichen Wetterauschen Vous enthalten / 16 wäre die Bündnuß auff ein linerim, und dahin angesehen/daß man am Rheinstrohm Posto fassen wolte/allein dis widerlegt Magdeburg. Videin Waldeck-

Frankfreich entzieht Chur- Triern das Umpe Magdeburg. 1680-XI.71.

Mähren.

Die Mahrischen Stande bannisten die

Jesutter. 1619.1.578.

Des In. Grafen von Thurn Antwort/ warumer in Mährengerückt. Anno 1619. 1. 578.

Beredung zwischen den Bohmischen Directoren und Mahrischen Standen.

1619. 1. 647. big 656.

Die Ständern Mährenhalten eine Zus fainmenkunfft in Briun. 1619. I. 656.

Arricul auff dem General-Landtage zu Prag An. 1620. von Böhmen/ Mähren/ Schlessen auch Ober- und Nieder-Laußnig beschlossen. 1620. 11.53.

Der Mährischen Abgesandten Instruktion au Kanserl. Majestat/ um Perdon zu bitten. Nebst Kanserl. Antwort. 1620.

11. 232.

Friderich König in Böhmen schreibt an Graf von Thurn / daß sich Mähren an Kanserl. Maj. ergeben. 1621.11.243.

Gebor veriveißt den Mährern/ daßste sich Kans. Maj. ergeben. 1621. II. 244.

Majestat.

Kanser Rudolphi Majestat-Brieff/die Frenstellung der Religion betreffend. 1618. 1. 460.

Kanser Rudolphi Majestat=Brieff den

Schlefiern gegeben. 1618.1.462.

Veremigung der Catholischen und Böhmen/wegen des Majestat-Brieffs. 1618. 1.462.

Frankösische Gesandte bringt ben den Ständen zu Regenspurg an/weilen sie seiznem Könige den Titul E. Majest. nicht gezgeben / als hätte er auch dero Schreiben ucht beantworten können. 1641. V. 622.

Die Evangelische Stände in Schlesten bitten ben denen Evangelis. Chur-Fürsten und Stände Abgesandten zu Offnabrück ben dem Majestät - Brieffe und Exercitio Keligionis Evangelicz gelassen zuwerden. 1646. VI. 61.

Majora.

Die Majora schliessen nicht indistinctein allen Sachen. 1639. IV 748.

Malthefer.

Maltheser-Orden bittet die Chur-Fürssten und Stände / weil ihnen ihre Güter vonder hohen Obrigkeit zum Theil entzosgen und zum Theil verwüstet/sie mit den Reiches und Eranss-Anlagen zu verschos

nen. 1653. VII. 266.

Der MalthesersOrden kömmt ben den ChursFürsten und Ständen zu Regensspurg ein; (1.) Um Verschonung mit Reichs-Anlagen. (2.) Um Restitution Grünenwöhrts in Strasburg. (3.) Um Satisfaction wegen Mirau und Nemerau; (4.) Um Assistent wider Holland. 1653. VII. 266.

Maltheset-Orden bittet Kanserl. Majzuvermitteln/daß Mirau und Nemerau/ und dann (2.) die Güter / so die Eron Schweden Salvio gescheneft / dem Orden wieder restituirt werden. 1653. VII. 267.

Maltheser-Orden tittet Kans. Masest. wolle wider die vereinigte Hollandische Personen und Guter im Rom. Reich untt Arrest versahren/hissie die Ordens-Guster in den Hollandis. Provincien restituiten. 1653. VII. 268.

Historischer Bericht von Anordnung des Maltheser sie Johanniter-Ordens/ und dero Gütern in den Niederlanden/

1653. VII. 387.

König in Franckreichschreibt an die In. Staaten/fiervollen dem Mialtheser-Ritzter-Orden die in ihren Gebieten gelegene Balenen/Commenthuren und Güter ze-

ftiruren. 1660. VIII. 723. 724.

Frankblische Rathe im Saag ersuchen nomine Regis sui die In. Staaten/Ihro Majest. indem/was sie derselben versprochen/ein Gnügenzu geben/und dem Maltheser-Orden seine in den vereinigten Niederlanden gelegene Güter wieder einzuräumen. 1662. VIII. 906.

Frankösis. Ambassadeur im Hang incomment den Inn. Staaten im Namen des Maltheser-Ordenseine Deduction, woring nen die Ursachen/sodiesen Staat bewegen sollen / die in denen Provincien gelegene Guter dem Orden zu rechieusren / begreefen undersucht dieselben dissalls eine solsche Resolution zu geben / woraus ganz Europa dero Neigung zur Jukitz erkennen moge. 1663. VIII. 916.

Herr Cardinal von Heffen schreibt an die Inn. Staaten / weil kein gewierige Autwort wegen der Malthesischen Güter erfolgen wolle / würden sie thn nicht vers deucken / wenner alle von der Naturs und Fundamental-Gesetzen zugelassene Mittel

ergreiffen werde. 1664. IX. 327.

Hr.

Hr. Cardinal von Heffen beklagt sich ben den Onn. Staaten / daßden Malthes strenkttern/die inden vereinigten Niederslande liegende Güter/noch timmer wieders rechtlich vorenthalten würden / und bittet/fie nicht ferner ohne Saustachon mit blossen Worten zu unterhalten. 1667. 1X. 538.

#### Mancelli.

Mancelli, Bischoffszu Coruna, Buch/der D. Cerimonien oder geistlichen Gebräuschen der Hom. 1506.
1679. X. 542.

Mandata Avocatoria. Vide A-vocatoria.

## Manderscheid. (Grafzu.)

Memoriale der In. Grafen zu Manders scheid an Chur-Maints/um Haudhabung der habender Possession der Immedietät ges gen Gulich und quoscunque mit bengelegsten Ursachen / warum die Inn. Grafen von Manderscheid ze. ben den Reichstäsgen zu handhaben senn. 1653. VI. 910. 911.

Gräffl. Falckensteinis. Abgeordneter klagt ben gesamten Reichsständenzu Resgenspurg / wie Dr. Graf von Mandersscheid wider Recht per Lothringische militarische Execution, der Grafschaffi Falckenstein sich bemächtiget / bittet dannenhero um Rechtrution, nehst Benlagen 1653. Vi.

Kapf. Maj. gebieten dem In. Grafen von Manderscheid / daßer von denen vom In. Grafen zu Falckenstein geklagten turbauonen abstehe / unt der Juldigung dessen Unterthanen verschone und alle uns zulässige Accentacen unterlasse. 1653. VII. 83.

Der Gräffl. Manderscheidliche Abges ordnete erweiset/ daßweil des Graf Falschensteins. Abgesandtens proces Enarrata nulla veritate nitantur, als wolle er auffrevocation und reseillion deffen vermeinten Mandati cum resulione expentarum gesschlossen/und um rechtliche Hülffegebeten haben. 1653. Vil. 302.

Des Graffl. Manderscheidischen Unswalds Memorial an Kanf. Majest contra das vom Hu. Grafen von Falckenstein benm Kanserl. Reichs-Dof-Rath ausgeswürckte Mandatum Cassatorium Erevocatorium. 1653. VII. 308.

Der Graffl. Manderscheidis. Bevolls mächtigte gibt dem Reichs-Convent zu Regenspurszuvernehmen / was massen die Manderscheid-Blanckenheim-und Ges toltsielussche Grafschaften an der von Franckreich inhabender Grafschafft Chiny liegen / und daher die Nothdurst erfordere/daßalle nach denenseiben gehörtsge Schlösser und pertmennen / nach des nen Sr. Kaps. Maj. und von derselten der ro Kaps. Committon überschieften Verszeichnissen / durch die benannte Commitatios beschrieben werden 20. hierum wird die Reichs-Versammlung ersicht. 1684. X.1. 133.

#### Manifesta.

Kriegs=Manisesta der Engellander gez gen Holland / und der Hollander gegen Engelland. 1652. VII. 856. & 859.

Manifest des Ron. Schwed. Kriegesges

gen Polen. 1655. Vil. 1001.

Niceph. Nicoymy Scriptum, quo Svecorum Manifettum Belli contra Polonos examinat at que refutat. 1656. VII. 1119.

Der Pohluischen Armée Manifest wider

Edweden. 1657. IIX. 26.

Danisches Maniteit, darin Dannemarck dem Königin Schweden den Kriegankundigt. 1657. IIX 62.63.

Manifeit, aus was Ursichen der König in Dännem. wider den König in Schwes den/ die Waffen zu ergreiffen genöihiget worden. 1657. ItX. 68

Portugiesisch Manifest, wegendes zwis schen thuen und Hollandern eutstandenen Krieges. 1657.11X. 186

Manisch des Königsin Spanien/wegen des Kriegs gegen Portugale. 1662. ilX. 880.

Manisest des Bischoffs von Mänster / wegender vom Derhog zu Braunschweig beschenen Occupirung der Stadt Hörs ter. 1670.1X. 738.

Gegen: Manifest des Herhogs von Braunschweig / Hn. Rudolphi Augusti, wegen Occup rung der Stadt Hörter. 1670.IX. 743. Vide Hörter.

Manifest des Churfürsten von Brans denburg swegen seiner contra Chur-Colln und Münster ergriffenen Wassen. 1673.

Ronig von Engelland kundigt den General Staaten/durchein Manitoft. Den Kriegan/welches die Hun. Staaten bes answorten. 1673.X.18.

## Mansfeld. (Graf von.)

Graf Ernst von Mankfeld nimlt die Stadt Pilsen ein. 1618.1.498.

Graf Ernsts von Mansseld Achies

Erklarung. 1619.1. 546.

Mangfelder schreibt nach der Böhmteschen Rederlage an Gaborn/erwoile noch was wichtiges contra den Kanser tentiren.
1621. ll. 246.

Chur = Pfalt schreibt au den Mange Llu 3 felder/ felder / keine Wlühe zuspahren / das Kömgreich Bohmenwieder zuerobern. 1621.

11. 377.

Ocs Mangfelders Berwarnungs-Schreiben an Bamberg / er wolle sein in Bohmen habendes Regiment abfordern/ oder ihnzum Feinde haben. An. 1621. II. 443.

Derhog Wilhelm in Bapern klagffeis nem Sohn/dem Churfürsten von Colln/ daß fem Ir. Bruder Maximilian den Manßfelder aus Jandengelaffen. 1621.

II. 500.

Bavern schreibt an die Ober-Pfälker/weilen Manstelder seinstendliches Beginstenfortiebe / musserihn angreiffen / zu dem Ende solten sie thufort treiben / und wolle sie vor seiner Gewalt schüßen. 1621. II. 503.

Weil Mansfelder den Kriegfortsehet/ so kan Banern vonseiner Expeditionnicht abstehen / weinger den Anstand approbi-

ren. 1621. ll. 507.

Motiven / so Bapernqueinem Frieden mit dem Mangfelder bewogen. 1621. 11.

510.

MansfelderfälltimElsasiein/undwird deshalben abermal in die Acht erklärt. 1622. II. 594.

Pfalhgraf Friedrich danckt den Mankfelder und Herhog Christian ab. 1622. U.

Der Mansfelder und Berhog Christian von Braunschweig / bieten ihre Dienste Kans. Maj. an. ibid.

Tilly Schreiben anden Nieder-Sachfischen Creif/thm wider den Manffelder

aslistent Juleitten. 1623.11.759.

Chur-Bapern schreibt an Kans. Maj. es könne durch des Mansfelders Perdon dem Kriege abzeholtsen werden. 1653. II. 760.

Kans. Majest. schreibt anden Königin Dännemarck/sie seinen geneigt den Mangfelder zu perdoniren / sollesich aber stellen und sem Volck abdancken. 1623. II. 761.

Oft-Friefilander beklagen fich wegen des üblen Saufensder Goldaten ben dem

Mangfelder. 1623.11.788.

Königin Engelland/ Jacobus/ nimt den Manffelder in Kriegs-Bestallung/ undertheilt ihm hierzu Vollmacht. 1624. 11. 813.

Königs in Engell. Recommendation-Schreiben dem Mansfelder/andie Inn. Staaten ertheilt. 1624.11.814.

Dag der Mangfelder mit Gefahr des Königs und seinem Nachtheil in der Debere Pfaltidie Werbung vornummet. Die 36. Consult. 1624. III-254.

Chur-Bapern notificiet Chutfürsten von Mains / was sie bewogen/ mit dem Diansfelder einen Accord zu schließen/ vermöge dessen / er der Mansfelderseine Schanken ben Wendhaussen verlassen/ und die ganke Ober-Pfalkmit alle seinem Wolck quimen wolle. (2.) Ursachen/ warum er nicht vor oder nach dem Accord die Mansfeldische Armee trennen / oder auffhalten / oder gar angreissen wollen/ nebst der Chur-Mannsis Resolution.1624 111.279.

Des Churfürstenzu Maint Schreiben an Ern-Hernog Leopoldum, den Mansfeldischen Zug am Rhein betreffeud. 1624.

III. 281.

Hr. Wilhelm / Herhog in Banern/schreibt an seinen Sohn/den Churfursten zu Cölln/daß mandero Bruder beschuldtsgen wolle / ob hatte er den Mangreiber schlagen können/wanner vorsichtig kamtt umgangen 26. nebst andern Avisen. 1624. Ill. 281.

Informatio facti, in Sachen des Dems Capitels der Primat-Kirche zu Magerburg/wider die Hun. Grafen von Mangfeld Bornstädtischer Linie / die Summa von 18000. Ribl. und 200. Goldst. beiteifend. 1653. Vid. 87.

Grafen und Inn. ju Mangfeld. 1653.

VII. 91.

Fraulein Christina/ Gr. zu Mangfeld.

Inn. Grafen von Mansfeld difficultirendie von dem Dom-Capitel zu Magdes
burg ergriffene Possession, und twollen/
krafft der General-Amnestie contra Rev.
Capitulum restituiret seyn/ darauff besehlen Kans. Mt. dem In. Administratori zu
Magdeburg/ die Inn. Grafen ins Ambit
Griedehurg zu restituiren/ worwider das
Oom-Capitel seine Raciones ansühret/die
Inn. Grafen aber den Besehl zu behanptensuchen. 1653. VII. 94. & seg.

Doin-Capitelzu Magdeburg vertlagt die Inn. Grafen zu Manffeld executive in der Canhlen zu Palle/ und erhält executions-und immilions-præcepta. 1653. VIL

94.

Des Nieder-Sächlichen Ereißes Gefandte zu Regenspurg bitten Kapf. Majsie wolle die Hun. Grafen von Manisfeld dahunveisen/daßsiedem Dom-Capitel zu Magdeburg Capital, Zingen und Uneosten abstatten / und hernach die Einräumung des Ambt Friedeb. erwarten sollen. 1553-VII. 102.

Dom-Capitel zu Magdeburg bettet Kanserliche Majestat / sie wolle mitsets nern Restitutions - Bezehlen des Umbts Friedeburg / sie verschonen und die San Grafen von Mangfeld unt dero fernerm Unhalten an die Cantley nach Halle versweisen, 1653. VII. 107.

Dert

#### SNansfeld/ Mantua/ Marckif. Expectanz, Marck/ Margaretha/2c. 343

Friedrich / bittet das Dom = Capitel zu Magdeburg/die Hülffein das Ambistre= deburg eine Zeitlang noch inne zuhalten/ und in Gedult zustehen. 1620. UX. 5.

Schwedischer Donatatius tritt dem In. Grafen zu Mansfeld das Ambt Fries denburg/besage desdarüber auffgerichtes ten Laurum. wiederum ab. 1649. UX. 5.

Nieder-Sächliche Ereiß-ausschreis bende Fürsten bitten/die Evangelis. Inn. Reichs Deputicte zu Franckfurt / dem Dom-Capitelzu Magdeburg contra In. Graf zu Mansfeld in der Friedburgis. Same / zu ihrem Desiderio zu verhelffen.

1656:IIX. 3.

Dom-Capitel zu Mlagdeburg bittet die ausschreibende Fürsten des Nieder-Sachsischen Ereises/die Vermittelung zu ihun/ daß die Friedbergis-Sache/daste auff das Umbt Friedbe denen Grafen zu Mansfeld geltehen/ möge ad Comitia prorogata, und nicht ad Commissionem des Reichs-Vossendungs verwiesen werden. 1656.

Grafen von Mansfeld Kans. Amball. in Paris Schreiben/darinnen Kans. Mt. berechtet/wieihnder Hr. Crossy besuchet/ und was steinit einander geredet. 1680. XI.24.

Serr Graf von Mansfeld berichtet Rays Maj daßer benin König in Franckteich/ weisergleich auff die Jagd gewolt/ in puncto des gütlichen Congress, keine audiengerlangen können; begehret aber doch zu triffens wie bald die zu sothanem Congressdeputirte Personenerscheinenkönnen. rest. XI.300.

#### Mantua.

Ronig in Franckreich begehrt/ Rapferl. Maj wolle den Herhog von Nivers ben der Pollesion Mantua und Montferrat verbleiben laffen. 1630. IV. 87.

ratin lequeder nehmen / wird aber durch die Frankosssche Waffen verhindert. 1630.

Der Frankosse Amball schreibet an die Reichsstande zu Regenspurg / Regemsuum ob non splutam Mantuano Principi pecusiam haud insimulari posse, siquidem ulno ca Domino Mantuano oblata, sed non recepta sucrit, quemadmodum id testimonio Domini Mantuani probat. 1653. VII.

Oer Gürstl. Mantuanische Abgesandte schribt im die Reichsstande zu Regenspurg / se scripturum essead Ducem suum de mandato specialissimo ad tealiter offetendam de numerandam pecuniam, sed quia intra 6. septimanas haberi non possit, petit,

ne in przjudicium Domini sui aliquid inter-

ca agarur. 1654. VII. 577.

Konig in Francke. begehrt andie Inn. Deputite ju Franchurt / Mantuani prz-tensi Vicariatus abrogationem. 1657. IIX. 183.243.295.

Savonische Abgesandte übergibt dem Churfürstl. Collegio einige Puncka, wegen der Strittigkeiten zwischen Savonen und Mantua / das Vicariat in Italien und Montferrat betreffend / und rittet dieselzben / der Kans. Capiculation inscriren zu lassen. 1658.11X.313.

Weilen die investitut des Montfetrats inder Kans. Capitulation dem Herhog von Savonen erthetlet werden solte/ als koms met der Mantuanische Agent dargegen mit einer Protestation ein. 1658. IIX.

367.

## Marchische Expectanz.

Schwedische Gesandten überreichen / wegen der Märckischen Expectancien ben Abgang des einen und andernFürstl. Hausses ihre monica Kins. Maj. und ersüchen dieselbe / in Aussertigung des Leben Briesfes darauff zurestediren. 1662. UX. 864.

#### Marcf.

Pergleich zwischen Chur-Brandenb. und Phalt-Neuburg/ wegen der Julich-Clev-und Marchischen Lande- 1666. 1X.

Chur-Brandenburg und Pfalk-Neus burg machen einen Recess über den Punaum religionis in den Jülich-Clev-und Märckischen Landen. 1666. IX. 471.

## Margarethain Hungarn.

Kans. Maj. begehrt an Frau Margares then/Königinin Jungarn/ Vorbitte/daß ben Spanien die Translation der Churs Pfalts möchte einen Fortgang gewinnen. 1621. 11. 496.

Rans. Majeschreibenan die Erge Bers togin Margaretbamin Spinnen/inpunao Bohmis Sandel. 1624. 111: 270.

## Marggraf von Baaden. Vide Baaden.

Kans. Maj. Ratification des Marggr. Baadischen / wegen der in puncto auffger habener Nuhung vorgangenen Strittig: keit/Vergleichs. 1627. III. 980.

Marggräffisch Ariegsvolck.

Vertrag zwischen dem Marggräffis-Kriegsvolck / so um Nurnberggelegen/ und der Stadt Nurnberg / zurpasseder Thirlgehaltensennsolle- Anno 1627. III. 981.

Marg.

## Marggraf von Brandensburg.

Kans. Maj. verwilligt / denen andern Hin. Marggrafen von Brandenburg / auch den Titul Herhog zu Magdeburg und Fürsten zu Halberstadt und Minden zuführen. 1654. VII. 713.

## Maria / Herkogin von Burgund.

Contractus matrimoniorum regalium inter Ludov. Hungariz Regem & Mariam Regis Hispan. Filiam, nec non Ferdinand. Archiduc. Austriz, & Annam, Vladislai Regis Hungariz Filiam. 1619. I. 777.

Ausführung des Rechts / der Bertogin Marix von Burgund. 1624. III. 763.

## Maria / Princessin in Engelland.

Parlament sagt dem Könige von Ensgeltand Danck / vor die Bermählung der Princessin Marix anden Printpen von Orasmen. 1679. X. 592.

#### St. Marien Stifft.

Die Aebtissin des Stissis S. Marien in Münden / als Chur-Brandenburgusche Gemahlin einer Jungser von Vosin eine Prabende daselbst content / septsich darz wider/ und appellirt an das Cammergezricht. 1682, XI. 504. Vide Chur-Branz denburg.

#### Marienburg.

Schwedis. Reichs-Cantler verspricht den Martenburgern/so sich per Accordan Schweden ergeben / so fern sie Treuund Gehorfam seinem Könige leuten würden/ alle Gnade und Erhaltung threr Privilegien. 1656. VII. 1128.

#### Marienstuhl.

Dom-Capitel zu Magdeburg behålt die geistliche inspection und Jurisdiction üsber das Kloster Martenstuhl/ und est als ler Oienste und Beschwerung bestehet. 1656. VII. 499.

#### Mario. (Don-)

Don Mario und Cardin. Imperiali geben denen Corfen Ordre, ihre Carbiner contra Franhofenzugebrauchen. 1662. IIX. 879.

#### Marpurg.

Landgraff Ludwig von Garmfiadt schreiber an Hn. Landgraff Wilhelm/ die Marpurgische Liquidation betreffend /

nehst der Antivort / darin der Landgraff bittet / die Affectionder Schärife vorzuziehen. 1626.111.927.

Landgraff Ludwig berichtet Chur-Brandenburg / was vor eine Beschaffenheit es nut der Wearpurgischen Executions-Sachehabe-1626.111.928.

Fr. Juliana . Landgraffin zu Heffen/Schreiben an Landgraff Georgent / darstune sie (1.) wegen dero In. Vatters S. Absterben condobren. (2.) Zur angestretenen Regterung graubten / und (3.) bitten / daß in der Marpurgischen Executions Sache nicht so weit gegangen werden möge. 1626. Ill. 929.

Der Ober-Rheinische Creiß halt eine Zusammenkunften Marpurg sund maschet strasdie Friedens-Tractaien und Defenlions-Anstalten betrifft sinen Recels

von 8. Puncten. 1684. XII. 40.

Der Ober-Rheimsche Creisschreibt eis
nen Convent nach Warpurg aus / und bes
rathschlagt daselbst / wiedte Alltans, die
Reichsvölcker betreffend/mit Kans. Maj.
und andern hoben Alltitten könne conunutet werden. 1685. XII. 249.

#### Marschall/Erbmarschall.

Der Reichs-Erbmarschall deutet bep der 71. Session zu Regenspurg an / daß (1.) die Stäude nachder Ordnung der Session abgelesen werden. (2.) Niemand als der darein gehöre / sich in die Fürsten-Stube begeben solle. 1640.1V.867.

#### Martens. Colling. Rebell.

Martens/ein Collnischer Rebell. 1683. XI. 559.

#### Martinia. (Grafvon,)

Dom-Capitul zu Saltburg antivorstet dem In. Grafen von Martinit / es wäre die übermäftige Prziension in puncto der incrims Unterhaltung und Bezahslung der Miliz unmöglich zu przstiren / basten dieselbezu moderiren. 1649. VI. 464.

#### Maseict.

Hun. Staaten lassen durch den General Feriaux im Erh-Stisst Colln einen Einfall thun / und die Stadt Passelt/Wlassick und Schloß Horn einnehmen-1680. XI. 59.

Chur-Colin bittet Kans. Maf. sich zu interpomten/damit die Inn. Staaten Masseick/ Haffelt/ und Porn evacuiren mochten. 1681. XL 336.339.

Mastrich.

Kans. Resident beschweret sich ben den Hun. Staaten / daß der Einnehmerzu

Mastric der IL Gerichte'/ soder Kirche Servati juftandig/ sich angemaffet / nebst Berveißsbaßsolches unter des Reichssund nicht der Sun. Staaten judicatur gehore; Diese aber beweisen / daß es durch die Waffen an fie kommen / und Probst und Dechant sich den Hun. Staaten selbst unterrvorssen. 1662, 11X. 832.

onn Staaten stellen in Konigs von Grancfreich Discretion, wann Mastrich reflicuiret werden solle. Anno 1679. X.

633. :

#### Materiæ.

Mareria, so noch auff dem Reichstage zu Regenspurg/in politicis vorzunehmen und zu berathichlagen 27. Aug. 1653. VII. 193. biff 195.

### Matricul, Reiche/Matricul.

Auff dem Reichstage zu Regenspurg wird proponitt / wie die Reichs-Matricul richtig gemacht und die von den Standen aesucite Moderations-Handlung nunmas zur Richtigkeit gebracht werden konne. 1668. L 37.

Um die Erganbung der Reichs-Marricul wird auff dem Reichstage zu Regens

purgaugesucht. 1613. L. 118.

Stadt Nordlingen Matricular - Ans stolag/wirdgelindert. 1680.XI.53. Vide Nordlingen.

Kürstl: Pfaly-Zwenbrücken ersuchen den Neichs-Convent zu Regenspurg um Moderation des Matricular-Unschlags. 1680.XL-55.

Wegen unproportionissen Matricular-Anichlags und desselben Ringerungsucht ben Kanf. Maj-andie Stadt Uberlingen.

1681-XI-324.

Fridericus Magnus, Marggraf zu Baas den/vittet/dasthin von den auzuhoch ges sekten-Matricular-Anschlag / ein deitter Theil abgenommen werden möge. 1682.

XL 505: Vide Baaden-

Den Städten Wangen / Bieberach/ Rauffbeuern und Reinpten/ wied zu Res genspurg benin Reichs-Convent geschlos fen/daß ihnen eine interims moderation au vergonnen/und solle vonder Stadt Wangen Matricular Anschlag der 80. fl. die belffte / der Stadt Bieberach von 196. Kauffbeuern von 160- und dann der Stadt Rempten von 156. biffgur Reclification der allgemeinen Matricul ein gewiffes abgezogen werde / jedoch andern Standen und Ereigen ohne Przjudiz. 1682. XL 3550

Wegen unproportionirfen Matricular-Anschlags und deffelben Ringerung suchen ben Kapserlicher Majestat an der Fürst

von Schwarzenberg. Anno 1683. XL 598.

Leutktrchen, ibid. Worms. ibid.

Gengenbach. 1683. XI. 599. Ochjenhausen. 1683. XI. 600.

Munchrothe. ibid.

Stadt Worms schreibt an den Reichs: Convent ju Regenspurg in puncto mode. rationis Marriculæ, und bittet/ daß fie big auffein ergiebiges / und zwarein viertel billichmassig zu moderiren/und daben bis auff erfolgende durchgehende Rechification der Reichs-Marricul gelaffen werdenmos

ge. 1683. XI. 581.

Kapserliche Majestät befehlen denen Ausschreibenden des Schwäbischen Creises Fürsten/ die Verfügungzuthun/ daß von der Stadt Wangen Matricular-Unschlag die Helfte / der Stadt Buberach aber von 196. fl. Kauffheuren von 160. ff. und dann der Stadt Rempten von 156. fl. sederzwen Drittheilinterims Weise/ und big zur Reclification der Matriculatgezos genwerde, 1683. XI. 591.

Wegen unproportionirfen Matricular-Anschlags und desselben Ringerung / suden ben Kanserlicher Majestät an / die Aebtiffin zu Gulden=Belle. 1683. XI.

Die Aebtiffin zu Niedermünster. 1683.

XI.596.

Baaden = Ourlad. Anno 1683, XI. 598.

Ote dren Reichs:Collegia beschliessen der Graffchafft Burnenburg eine incerims - Moderation des Matricular - Ans chlage. 1685. XII. 474. Vide Burnes burg-

Die Reichs-Collegia zu Regenspurg beschieffen/daßdem Stifft Bambergeine interims-Moderation des Matricular-Uns schlagszugönnen. 1685. XII. 476. Vide

Bamberg.

Der Graffichafft Burneburg wird ein interims - Matricular - Moderation gugelas ien. Anno 1685. XII. 477. Vide Burs neburg.

Dem Stifft Würthburg wird von seis nem matricular-Contingent 556. Reiches thaler abgezogen. 1685. XII. 477. Vide

Würthburg.

Die Stadt Eflingen sucht ben dem Reichs: Convent an um Moderation des allaugroffen Marricular-Anschlags. de Efflingen.

#### Matthias, Ers. Hervog/ Konig und Kanser.

Kanser Rudolphus proponirt auff dem Land-Tage zu Prag / die Krönung Ertsær Perbogs Herhogs Matthiæ jum Konig in Bohmen-1611. 1.97.

Erh-Derhogs Matthix, ale Rom. Ros

nigs Capitulation. 1612. l. 103.

Gutachten Erty-Herthogs Maximiliani, Kanser Matthix gegeben / wegensowohl der Succession im Reich / als Erb-Königreichen und Landen/nebst der Kans Erklärung. 1616.1.350 353.

Erh-Herhog Ferdinand I. auff Phil. III. König in Spaulen gegebene Renunciation, des Königreichs Böhmen Gegen: Obligation und Kansers Matthix Confirma-

tion. 1617.1.355.

Kansers Mauchiz Schreiben an der unitten Reichsstände Gesandten zu Beils brunn/die Bundnisse zu casiren/ nehst der Unirten Entschuldigungs Schreiben 1617. 1.358.359.

Kansers Mauchix Schreiben und Besgehren an Chur-Pfalts/ die vorhabende Bundniffezuunterlassen. Anno 1617. I.

358.

Kanser Matthiasschlägtauffdem Landtage zu Prefeburg den Jungarn den Erts-Herting Ferdinanden zum Könige vor. 1618.1.374.

Rays. Manhias verbietet den Bohmen die Zusammmenkunffrim Collegio Caro-

lino.1618.1.411.

Kansers Matthix Antwort-Schreiben auff der Bohmis. Stände Apologi, darms nen er das Vorgangene nicht probiret/sondern die Waffen einzustellen besiehlet. 1618.1.445.

Kansers Matthiæ Patent / darinmner den Bohmen die Kriegs: Præparation abzus

ftellenanbefiehlet. ibid.

Rapsers Matthix Patent an die Reichs-Chur-und Fürsten / die Abschaffung des Böhmischen Kriegsvolchs betreffend. 1618. L. 446.

Kanser Matthias beklagt sich ben den Bohmen / über des Grafen von Thurn

. Feindthatlichkeiten. 1618.1.447.

Ransers Matthix völlige Untwort auff der Böhmischen Stände unterschiedliche Schreiben / daßnemlich Kans. Maj-die Beschädiger des Vatterlandes zu straffen gesonnen-1618.1.449.

Ranfere Matthiæ 2. Gegen: Informationes, von der Bohmischen Stande verübten

Unfug. 1618.1.456.

Kansers Rudolphi Revers, daßErh-Herhog Marchias ihm nach seinem Todte im Königreich Böhmen succediren / und solches den Böhmen und dero Privilegien zukeinem Nachtheil gereichensolle. 1619. 1.780.

Ern Derhogs Matthia Revers, den

Bobinengegeben. 1619.1.781.

KomgsMatthiæRevers, bor feinemEin-

zugein Böhmen /den Böhmischen Standen Bengegeben. 1619. l. 782. Einsdem Revers por seiner Krönung. ibid.

Königs Matthiæ Revers und Universitäte Obligation, auffdie Religion und andere Privilegia, den Böhnuf Standen gegeben. 1619-1.784.

Ranfer Matthias ftirbt. 1619.1. 573.

# Mauritius, Churfurstzu Sachsen.

Mauritius bekötnt die Chur. pro & contra. 1624. Ill. 338.

# Maximilianus I. II. & alii. (Rayserere.)

Die 5. Churfürsten Maint / Erler / Pfalts/Sachsen/Brandenburg/schruben an König Maximil. I. Anno 1502. um Abstellung des Kans. Pof-Processes. 1608. I. 20.

Churf. und Fürsten Deputiter Rathe Schreiben an Maximil. I. um Abschaffung neuerlichen Gerichts/soihre Majestat allein angestellet/mit Begehren Chur-und Fürsten / ben verglichener Cammergerträtts-Ordnunges bleibenzulassen. i 60%. I. 20.

Gutachten Erh-Herhogs Maximiliani, Ransern Mauchiæ gegeben / wegen sowohl Succession im Rech / als Erb-Königen:

chen und Landen. 1616. V. 350.

Churf. Erklarung Erh-Herhogs Maximiliani Abgesandten/in Sachen die Succeisson der Königreiche / sonderlich aber wegen eines im Reich kunfftigen Successoris, gegeben. 1616. I. 352.

Maximil, II. Schreiben an die Bohmis-Stände/darinnener sich bedancket/daßsie ihm vergönnet/ noch ben Lebenseines In-Vatters / den Königl- Titul zu führen.

1623.1.779.

Ranse Vortrag/wegen Belehnung Maximiliani, Herts in Banern mit der Chur-Pfalt / durch den In. von Ulm 30 Mes genspurggeschehen. 1623. II. 674.

Bedencken/ ob Maximilian, Dergogin Bayern / die Chur-Pfaltis. Wurdean-

nehmenfolle. 1623.11.675.

Maximil. II. Urtheil von Beherrichung der Gewissen. 1625. III. 781.

Cæsar Maximil. II. scribit ad Regem Galliæ, se non posseipsius Oratori priorem locum ante Oratorem Hispanicum urgenti concedere, cum suus etiam Dominus Parens eandem litem decidere noluerit. Anno 1664. Vl. 318.

## Mazarini. (Card.)

Parer Cherstein sucht in dem Trauts manns

thannsdorffischen Memorial ben Eardis nal Mazarıni an Königliche Majestätzu vermögen/ daßste thre Gesandtezu denen vorstehenden Friedens-Tracaren den 1-Dec. schickenmöge. 1643. V. 819.

Cardinal Mazarini notificirt den zweys monatlichen Stillstand der Waffen/zwes schen Frankfreich und Spanien / Churs Maintzund Churs Colln / und dem Inn.

pon Gravell. 1659. 11X. 538, 539.

Cardinal Mazarini nouncirt Churs Maints und Chur-Colln / daß die Fries dens-Tractaren zwischen Spanien und Franckreich ratificirt senen / und daßer nun die Heuraths-Conditiones zwischen seis nem König und der Infantin in Spanien adjoustiren wolle. 1659. IIX. 600.

Cardinal Mazarini schreibt an Chur-Brandenb.daßstervieder daßlastrum.pacis in Pommerneungefallen/erinnert dieselbe zum Frieden mit Schweden/odersein Köuig würdedemselben zu guaraniren / ge-

notbigetwerden. 1659.IIX.661.

Cardinal Mazarini schreibt an Churs Maintund Colln / sein König verlange nicht inehr als den Frieden im Römischen Reich zu erhalten / und den König in Schweden ben seinen Landen zu beschirsinen/ erfordere denmacheine categorische Antwort / ob Churs Brandenburg ihre Waffen aus Pommern abführen wolle/ os der nicht. 1659. IIX. 664.

König in Franckreich notificirt dem Köz nig in Spanien das Absterben des Cardiz nals Mazarini / und wie höchlich sie daz durch betrübet worden. Anno 1661. IIX.

750.

Mecklenburg. (Herkogvon)

Herhoge von Mecklenburg entschuldisgen sich ben Kanserlicher Majestät/daß sie zwar sich in eine Desensions Zerfassung gestellet/aber der Dänischen Kriegs-Versfassung nicht theilhafftig gemacht. 1626.
111. 944.

Derhog Hans Albrecht zu Mecklens burg/schreiben an Fürst Christian zu Anhalt/wie doch Mittel zum Frieden im Nies der-Sächsichen zu ersinnen/und die Reassomeion der Tractaren vor die Hand zu nehs

men. 1626.111.945.

Kanserliche Majestät besiehlt Hertzog Albrechten von Mecklenburg / in puncto der Separation von Dännemarck / und ans dern Bundnissen cealiter zu pariren. 1626.

111,950.

Hertzogzu Mecklenburg/A. Friedrich/ aviärt dem König in Schweden/wie Tyllt in seinem Kriegswesen glücklich / und Dannemarck unglücklich seye. 1626. III. 960.

Bertog gu Mecklenburg/ Berr Adolff

Friederich/bittet/mit der Nieder-Sächsischen Friedens-Composition einen Ansfang zu machen/ und wolle er Dännemarck und Nieder-Sächsische Errifftande auch darzu disponiren helffen. Anno 1626. Ill. 962.

Tilly ermahnet die Hollsteinische und Mecklenburgis. Ritterschafft dem Rendszburgis. LandtagszSchluß nicht zu folgen/aller Armacursich zu entschlagen/ und auff Kansert. Seite zu treten. 1627. Ill. 964. segg.

Ranf. Commissarien Ausschreiben an Mecklenburgis. Ritterschafft auff dem Landtagezu Gustrauzuerscheinen. 1628.
111. 1012.

Rapf. Mai. Ursachen/warum sie bende Dertz. von Mecklenb. ihrer Lande entsetzt und damit den Friedlander belehnet. 1629. IV. 8.

Hert. Hans Albrechtsvon Mecklenb. Butschreiben au Kays. Mit. um dero Gnade und Restitution in sein Fürstenthum. 1629. IV. 14.

Chur-Sachsen bittet perLegatos, Kans. Maj. wolle die Hertzoge zu Mecklenburg wieder in Gnaden ausehen. Anno 1630. IV. 37.

Kans. Maj. will inder Mecklenburgis. Sache nach dem Recht procedirt haben. 1630. IV. 67.

Kans. Mit. bittet/Chur: Sachsen wolle wegen der Mecklenburgis. Sache keinen Krieg anfangen/solle verglichen werden. 1631. IV. 151.

Derhog Adolph Friedrichs von Meckelenburg Propolition ben Chur-Sachsen ist: Es wolle sich Schweden nicht an den Prager-Frieden binden lassen/weilen er wider dero Joheitliesse; wolle erdansnenhero seine Gedancken/wie Schweden könne gratisisist und der Friede erlanget werden/eröffnen. 1635.1V.523.

Derhog Adolph Friedrich von Mecks lenburg nimmt die interpolition, um den Frieden zwischen Schweden und Churs Sachsen zuerhalten/auffsich/woben dero Erklärungen / Erläuterungen und Wies derantivortungen des Ochsenstirns und Churs Sachsen/ auff die projectite Fries dens: Puncten zu befinden. 1635. IV. von 523. bis 546.

Zu Regenspurg wird die Strittigkeit wegen Mecklenburg » Schwerin und Mecklenburg » Schwerin und dann Hertzog Adolph Friedrichs Abgessandte der Fr. Wittben nicht allem die Vormundschafft / sondern auch Session und Vorum in Sessione 13. disputiren. 1640.
14. 914.

Er a

Raps.

Rans. Decret, die beliebte Alternation auff dem Reichstage zu Regenspurg zu beobachten / andie Fürstliche Pommeris sche / Würlenberg-Baaden-und Mecks lenburgische Abgesandte. Anno 1641. V.

4170

Stände des H. Römischen Reichs bitten / Kanserliche Wajestat wolle denen Meckienburgischen Derhogen/vor diezur Schwedischen Sausfaction überlassene Stucke / von dero Fürstenthum die Expc-Aants auff das Fürstenthum Lauenburg

conteriten. 1648. VI. 365.

Stande des Nömischen Reichs bitten / Chur-Brandenburg wolle denen Perpogen von Wiecklenburg die ziven Commens thureyen / so dem Johanniter Meister. thum Sommeberg incorporate / justice hung der zu Schwedischer Satisfaction hergegebenen Stucke erblich überlaffen. ibid.

Kürftliche Mecklenburgische Gefandte bitten die Stande zu Regenspurg / weis ten sein Principal sich in keinen Vergleich inut der Eron Schweden einzulaffen nothin hat / sondern blog die Restitution der Watnemunder Schange und Cassarion des Zolls suchet/ sie sich durch die Schwedische Gesandten von dem Haupt-Zwecknicht wollen ableiten laffen. 1654. VII. 209.

Der Fürstliche Mecklenburgische Abgesandte bittet / ben Chur-Mainh die Anstalt zu machen / daß die Warnes mundische Licent cassirt/ und die daselbst von den Schweden besetzte Schanke restituits werden moge. Anno 1654. VII.

476.

Mecklenburgische Erinnerung / das Cammergericht betreffend. 1654. VII.

483.

Königliche Schwedische Gesandie zu Regenspurg bittet Kanserliche Maje= stat / der Rostocker und Mecklenburger Suchen / in puncto del præteniæ evacuationis der Warnemunder Schange und Zolls von hinnen ab / und an Königliche Majestät in Schweden zuverweiseu. 1654.

VII. 500.

Fürstliche Mecklenburgische Gesandte bittet Kanserliche Majestät und Stände ju Regenspurg / dass der Schwedische Gesandte / welcher / um die Zeitzuges winnen / die Warnemunder Sache nicht in die Reichs-Collegia gebracht haben will / mit seinem Suchen abgewiesen werde / und hingegen seinem Herrn mit chester Restitution ein Onugen geschehe-1654. VII. 634.

Schwedische Gefandtetvollenex instrumento pacis darthun / daß die Warnes munder Sache nicht auff den Reichstag

gehöre/ sondern Herr Herhog von Wieck lenburg soll sich ben Königlicher Maje stat difffalls anmelden. Anno 1654. VII.

Königliche Majestät in Schweden er: klartfich/ wannder Herhogzu Wiecklenb. in puncto der Warnemunder Schaußund Boll-Sachefich ben derofelben anmels den würde / sie sich gegen demselben als ler Gebühr nach erzeigen ivolten. 1654.

VII. 704.

Hertzog zu Mecklenburg bittet Chur-Sachsen als Vicarium, den König in Schweden dahin zu disponiren / daß des ro Soldatesca, so nach dem Danischen Frieden thre Quartiers bissin seine Kande erweitert / mit den Einquartirungen und Infolentien thu perschenen oder Satisfaction möchtenleisten. 1658. liX. 244.

Herren Deputite zu Franckfurt etsus then den Perhogbon Wiecklenburg / fas nen Gesandten auff den Deputationse

Tagabzuordnen. 1659. IIX. 350.

Perhog von Mecklenburg-Gustrauets suchet König in Schweden / den vonden Schireden neu angefangenen Schan-Ben-Bau an der Warne / um von dencu Schiffen das Zollsund Kopfigeld zu erheben / abstellen zulassen. 1661. UX.

König in Schweden antivortet dem Herbog von Mecklenburg/essenseiner Maichtat in dem Instrumento pacis' moderna vectigalia ad litora portusque Pomeraniz & Megapoleos jure perpetuo gegebett. (2.) Fortalitii circa Warnemundum reparatione (e aliud nihil intendere, quam ut navigantium debitum folyatur, & suumjus

defendatur. 1661.IIX.767.

Carl/ Herhog zu Mecklenburg / er: sucht die Stände zu Regenspurg / ben Kanserlicher Majestät zu intercediren/ daß dero Confirmation über die Pabsilis che Indule, die erfte Gemahlingu verlagen und eine andere fich anzuvertrauen / annulliet / der König in Franckreich aber ersucht werden möge / die Heurash der Duchesse de Chastillon attinhibiten. 1664.

IX. 287.

Derhogin zu Mecklenburg / Christis na Margaretha / bedauckt sich gegendie Stande zu Regenspurg / daß fie sich ihter / wegen eines Mandati Cassatorii us bet die ausgewürckte Kanserliche Confimation der Pahitlichen Dispensation dero Gemable mit der Madame de Chastillon, angenommen / und bittet / sie wollen aus dieser Sache / welche kein Checson dern Guter-Gireit ift / ein Reichs-Gravamen machen / und Ranf Maj. dadurch zu dero Abhelffung bewegen. 1664. IX. 291.

Der Herhog von Mecklenburg / Hers hog Christians Brüder / Patent an die Kurftl-Wiecklenburg-Schweringche Rits ters and Landidafft / darinnen ste thres In Bruders Chescheidung und Vermählungvor meding halten. 1664. IX. 311.

Perhog Christian Ludwig von Mecks lenburg bittet Kanjerl. Majest, well die Chur Brandenburgif. Armee feine Lande/ Aembier und Taffel-Güter allzusehr bes drucket/ sich ihrer auzunehmen/ und zur sublevation und Satisfaction zu verhelffen.

1675. X. 352.

Wkklenburg-Schwerin/HerthogChris ftian Ludwig / beschwert sich ben dem Reiches Convent zu Regenspurg über die unerträgliche Chur = Brandenburgische Einquartirung / und bittet um derfelben Befreyung / wie auch Ersetzung zugefüg-

Icn Schadens. 1679. X. 754.

Herr Christian Ludivig Herkog au Whatlenburg/flagt ven dem Reichs: Convent zu Regenspurg/welcher gestalt Graf Souly fan Sut Warlin anan Obrije Lieutenant Hundgenant/auffeinige Jah: re eingeraumt / bernach den Obrite-Lieus tenant um ein und anderer Urlach eigenmachtig aus dem Gute wieder ausgelneben. Alsaber Jund ben Gürfilicher Canzelen getlagt / und unter anderm auch Mandaia poenalia rethtutoria (rhalfen/hat dir Graffolde verächtlich gehalten/dan= nenhero der Herhog genöthiget worden/ den Dund in bemeldtes Gut wieder immieuren zu laffen. Wannaber der Graf hier: auff das remedium appellationis ben dem Kanf. R. Dofr. ergriffen/dadoch der Dets 1303 das Privilegium de non appellando hat fund schwere Appellations-Processetuts der den Dertog ausgewürcket; Als ersuthet er den Reiches Convent ben Kanserl. Majest. ce dahm zulencken / dannit diese Sache vom Ra ferl. Reichs & Dof Hath ferners nicht behalten / sondern dem Ders zog als Richter erfter Instants schleunigst remittittiverde. 1682. XI. 485.

Dochf. Mecklenburg Orl. hat das Pri-

vilegium de non appellando. 1682. XI. 487. Derr Christian Ludwig Herhoa au Mecklenburg/bittet in Sachen In. Graz feu Schulben ketreffend den Reichs-Convent zu Regenspurg/ Ihro Kapserl. Maj. dabin zu lencken / damit des Graf Schul-Ben benm Ranf. Reichs-Dof- Rath eins geschobene Appellations: Onthe anthnals Richter erfter lastant remiturt / und die emmabl in verbottenen Fallen abdicirte cognitio cause than france allegs verburgt noch entzoden werden moge. Anno 1683. XL 600.

Herr Christian Ludwig Herhog zu Mecklenburg/klagt ven den Reichs-Standen zu Regenspurg/ wie Ronig in Dennes

marck einige Bolcker in dero Lande ein= quartterenlassen / unter dem Vortvand/ es hatten Kanfert. Majest, ben vorigem Kriege dieselben Ihr. Majest. zu Hulffes Quartieren ailigniret / fie aber batten derfelben damable nicht genoffen. aber der Herhog erweiset / daß Königl. Majest. ein solches vorzunehmen nicht befugt / als ersuchen Se. Fürfil. Durcht. folche Mittel zu ergreiffen/ daßsie wider sol= the favore Pand cheft befrenet senn mochs ien. 1684. XII.94.

Der Königliche Danische Abgesandte entschuldiget seinen König ben der Reichs: Commission ju Regenspurg/ daß derfelbe erhebliche Urfache gehaor habe feine 2361cker tus Meckleuburgische und Sachsens Lauenburgische einzuquartieren/auch vers promen ben erfolgter Sausfaction dessels ben wieder guruck zu fordern : Wareaber falsch/dagIhro Maj.auff die Occupation der Stadt Lübeckabgezielet. Bittet demnach deuen Spargimenten nicht zuglauben.

1684. XII. 97.

Herr Christian Ludwig Herhog zu Mecklenburg/klagt ben der Reichs-Wers famlungzu Diegenspurg/dasser offtmak(1 irtewohl vergeblich/um die ganhiche Abs schaffung des von Schweden angemaßten Warnemundschen Zolls gebeten. Wann dann daskand/und sonderlich Rostoff das durch sehr beschweret sene; Als ersuchter die Reichs: frande ein gewieriges Reichs: Bedencken an die Konigi- Majeje also zu überbringen/ daß diesen ma o einitial remediret iverden moge. 1685. XII. 261.

Hr.Christian Ludwig Derhogzu Mecks lenburg/beflagi fich wegen Einquartiers und Verpflegung zweier Regumenter und einiger auderer Chur-Brandenburgischer Völcker. Wann denn hierunter den Reiches Constitutionibus und Instrumento Pacis zu wider gelebet ivird; Als ersuchen sie die Reichs-Stande/Mutelan erfinden/ wie he jothaner Confummation überhoben/ und die durch unzulässige Hospirationes eingestriebene Welds Summen wieder erstallet werden mögen. 1685. XII. 486.

Chur - Brandenburg ersucht den Hers gog von Mecklenburg / 4. Compagnien Oragoner auf eine geringe frift in Ocro Landen einzunchmen und zu verpflegen.

1685.XII.487.

Hr. Christian Ludwig Herbogzu Mecks lenburg/beklagt sich ben dem Reichs-Conventzu Regenspurg / daß seinem Fürstl. Paufe für die der Eron Schweden abges frettene Percinencen unter andern fore Æquivalentis 2. Canonicatus, jum Bis schoffthum Etragburg vormable gehörig/ himviederum ceditt und überlassen / jeko aber bende und dero Intraden dem Konig in Franckreich eingeraumt worden. Bittet demnach wegen Abgang dieser Canonicaren solche Expedientia zu erfinden/damit er anderwärtige Compensationehesterlans

gen möge. 1685. XII. 487.

Herhog von Mecklenburg-Schwerin/ fucht ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg an / daß weilen Wigmar Pol/ und neuen Klostervermög des Westphälis-Frieden-Schlusses an die Eron Schweden abgetretten worden/ sie des zu des Reichs-Steuren übertragenen Quanti entlediget werden möchten. Darausf wird geschlossen/ das Quantum abzunehmen/ und die Sache wegen sothanen Abgangs an den Nieder-Sächsischen Eranszuvertweisen. 1686. XII. 592.

Mediation, Mediator.

Herren Staaten erbieten sich zur Mediationzwischen Dennemarck und Schwes

ben. 1643. V. 55.

Herren Deputirte zu Franckfurt stellen Kanserl. Maj. den höchstgefährlichen Zus stand des Vatterlandes vor/und bitten um Verordnungeiniger Mediation zur Reconciliation unt Schweden. 1659. VIII. 621.

In. Deputirte zu Franckfurt ersuchen die ausschreibende Fürsten der 10. Eransse/die von ihnenvorgeschlagene Mediation zum Frieden mit Schweden ben Kanserl. Wiaj. bestmöglichst zu secundaren. 1659.

Den Frankoss. Englis. Niederlandis. Friedens-Mediatoribus, welche auff Falster zusammen gekommen/überreichen die Schwedische Gevollmächtigte ihr Begehsten in einer schriftlichen Declaration.

1659. VIII. 634.

Zu Regenspurg wird beschlossen/ dass die Herren Mediatores thre Mediation beschleunigen/und dahin redesiren möchten/ wie zwischen den kriegenden Partheven einsicherer Friede getroffen/ die entzogene Land und Leuterestituirt/ die Schäden ersett/ zu Præjuditz des R. Reichs nicht gehandelt/ und die fremde Waffenabgeführet werden. 1673.X.119.

Kanserl. Maj. lassen den Abgesandten zu Rumwegen wissen/ daß sie des Pabsis und der Republic Benedig Mediation ben dem Kriedenswertkeangenommen. 1679.

X. 529.

Englische Abgesandte Jenekin bittet den Spanischen Abgesandten/Ursachezu melden/warumer seinem Könige als Mediatori ben den Friedens: Tractaren zu Ninnwegen nicht die erste Visite, sondern denen Kanserl. gegeben. Der antwortet/ daßer und seine Collegen nur continuiren wollen dasjenige/was unter deuen Ministris dieser 2. hoben Linien von dem Hause Osterreichüblichist. 1679, X. 548. Der Kanserl. Relident am Polnis. Sofe Hr. Zieronesky, trägt dem Könige die Mediation zwischen Ihr. Kanserl. Maj. und dem König in Franckreich auf. 1682. XI. 347.

#### Sneel.

Auffsatz und Uhrkunde gegen Churs Mains/wegenvorgeschossenen Gelds und Meels vor die Ober-Rheinische Eranss Stäude. 1674. X. 176.

Meer.

Der Hun. Staaten Schlußwegen der Excessen, so die Engellander in dem Mitztellandischen und Spanischen Meere verübet. 1656. VII. 1185.

Meins.

Chur-Maint berufft nach Kansers Marthix Tod die Churfürsten zum Wahltage nach Franckfurt. 1619. 1.573.

Assecuration wegen des Religions-Friedens und geistlicher Stiffter von Chur-Maint und Colln zu Muhlhausen gege-

ben. 1620. Il. 12.

Chur-Maint erklart sich / daß Erts-Hersog Albertus, ihn wegen Passes vor sein Volkenicht ersucht / wolle im übrigen gegen Chur-Pfaltz den Ulmischen Vertrag halten. 1620. II. 177.

Rays. von Chur-Maint begehrte Erklarung wegen der Acht mit Chur-Pfalt-

1620. Il. 192.

Chur-Maint und Landgrafzu Sessen/ erinnern nomine Imperator. die der Union zugethaue Reichs-Städte sich des Pfältzis. Kriegs zu entschlagen / und überschicken ihnen Kanserliche Majest. Abmahnungs-Schreiben. 1621. II. 380.

Chur-Maint schreiben an Hertzog zu Braunschweig/Friderich Ulrich/ wohm die vorgenommene Kriegs-Præparation

angesehen. 1621. II. 390.

Baperneröffnet Chur-Maint die Motiven / so thn mit den Mansfelder einen Friedenzutreffenkervogen 1621. II. 510.

ChureMaints schlägt die von Chur-Banetn ihm angetragene Kriege- Dire-Lionab/ will aber einen Cranstag ausschreiben. 1621.11.514,516.

Hr. Moritsschreibt an Chur-Maint/ tvegenUnmarsches des Obristen Knirhausen/daßer dißfalls das Crays-Obristen Umbt nicht exerciren könne. 1621. Il. 538-

Chur-Sachs. schreibt an Chur-Maint und Darinstadt/alles dahin zu richten/daß der Aschaffenburgische Vertrag gehalten/ und die Reichs- Städte der Besatzungen entlediget werden. 1622. II. 638.

Chur Sachsens Schreiben an Chur-Mainkund Landgraf Ludwigen/ wegen seiner Nicht-Erscheinungauff dem Chur-

imē

und Fürsten-Tagezu Regenspurg. 1622.

11.640.

Thur-Sachsens Schreiben an Chur-Mainty/ die Chur-Fürstliche Hoheit seide jeho Unstoff sonderlich mit der Translation der Chur-Pfaltz / hätte wegen der Böhmischen Resormation ben Kans. Maj. unchts erhalten. Nehst dessen Untwort. 1623. 11. 730. 732.

Chur-Banern Sinceration-Schreiben an Chur-Maint/wegen der ihm auffgetragenen erledigten Chur-Würde. 1623.

H. 731.

Pfalhgraf Friderich beschwert sich ben Chur-Mainh / wegen Occupation der Bergstrasse. 1624. IL 814.

Chur-Maint hat dem Spinola zu Ers oberung der Pfalt Julffegeleistet.pro &

contrà. 1624.III. 361.

Chur-Maintischer Vortrag auff dem Collegial- Tagzu Mühlhausen / wie der verlohrne Friede wiederzuerlangen. 1627.

III. 995.

Chur-Sachschreibt an Chur Maint/ wie er nicht vermeint/daßseine Desensions-Verfassung solte übel ausgelegt werden/ wolle sich in keine auswärtische Sachen mischen / sondern Friede suchen / zu wels chem Ende Chur-Maintz die gütlichen Tractaien befördern wolle. 1631-11.173.

Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg desendiren den Leipziger Schlus/ und bitten Chur-Maint wolle es dahen richtenhelffen/daß der Tagzu Francksurt vor sich gehe/ und wider die Evangelische Stände mit den Kriegs-Trangsalen nicht verfahren/sondern der Friede erhalten werde-1631-IV-179.

Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg schreibt an Chur-Mainty / erwolle seinen Gesandten auff den Compositions-Tag nach Franckfurt abschicken. 1631.

IV. 180.

Chur: Maint notificirt den Compositions Eagzugranckfurt dem Bischoff von Bamberg / um daselbst die Strittigkeit wegen der geistlichen Guter benzulegen. 1631. IV. 220.

Chur-Mainherklärtsich gegen die In. Staaten / in dem Zoll auff der Elbe des Konigs in Dennemarck / ohne Vorwissen der Mit-Chur-Fürsten nicht zu consenti-

ten. 1633. IV. 366.

Memorial der Hollandischen Gesandstem an Chur-Maints/sie wolle in den Zoll des Grafen von Oldenburg auff der Westernicht willigen / sondern daran seyn/daßer suspendirt werde. Nehtt der Untswort. 1633. IV. 366.

Ratification Kanf. Maj. Ferdin, III. des Vergleichs/welchen Chur-Maints/Heffen-Oarmstadt und Franckfurt mit dem Schwedischen Commendanten in Hanan/ wegen Restitution des Grafen zu Hanan und Einräumung der Stadt Hanau/gemacht. 1637. IV. 687.

Chur : Maintis. Cantlars Antwort auff die den Standen zu Regenspurg ge-

thane Proposition. 1640. IV. 866.

Chur Maint schlägt eine Conserents vor/darinn zu berathschlagen/wie/nachdem die Lambopische Armee geschlagen/ dem Ourchbruch der Feinde circa Rhenum ins Reich vorzukommen. Anno 1642.

V.770.

Erb-Stifft Maintübergibteinen Bericht und Anführung / warum daffelbe in
seiner Stadt Erffurt des juris superioritatis, Ober-Bormaßigkeit und der Gerichtbarkeiten & omnimodæ jurisdictionis in
Gerst-Welt-Civil-und Criminal-Sacken/
neben den hohen Regalien / der Zeit besjeho
berechtiget gewesen und noch sen. Nebst
denen Benlagen. 1646. VL 67.

Stadt Erffurt Gegen- Bericht / daß das Erth. Stifft Mainth in oder an der Stadt Erffurt niemable omnimodz su-periorizatis, noch omnimodz purisdictionis, viel weniger der hohen Regalien berechtisget gewesen/ oder noch sen. Anno 1646.

VI. 79.

Das Chur-Mainhische Reichs : Directorium protestitt wider die Sachsen-Als tenburgis. Gesandte/daßste sich der Dice-

tur angemaffet. 1647. VI. 284.

Gesamte Evangelische Gesandschafft zu Ofinabruck / reprotestit wider das Chur-Mambische Directorium, in Puncto, daßsich die Sachsen-Altenburgische der Dictatur angemasset / ansügend / sie hins führe mit solchen Protestationen zu vers schonen/ und waßeingegeben wurde/nicht zurück zulegen. 1647. VI.284.

Protestatio & reservatio ratione omnium jurium, prætensorum Electoris Moguntini in Civitatem Ersfordiensem com-

pententium. 1648. Vl. 344.

Chur-Maint wird die Bestung Ehrenbreitstein in lequestrum ad interim ge-

lieffert. 1649. VI. 555.

Information, warum On. Chur-Fürsten von Colln/den Actum Coronationis Regis Romani vor Chur-Maintz zu verrichten/ gebühret habe. 1653. VII. 48.

Chur- Colln protestirt wider den von Chur-Maint verrichteten Adum Coronationis in Regem Roman. Hn. Ferdin. IV.

1653. VIL.48.

Chur-Maint antivortet auff Chur-Collns Informat. in Puncto Coronationis, und erweiset / daß ihm solches Recht gehore / und bittet Kanserliche Majestät/ thu ben demselben zu schützen. 1653. VII. 61. Moguntini Directorii attestatum de unanimi Statuum concluso superatt. 53. pacis inter Dominum Catholicissimum & fooderatos Belgii Ordines conclusa, 1654. VII. 603.

Derhogezu Braunschweig bitten Churs Maints / des Grafen von Oldenburg hohe Zoll-Forderung / welche die andern auff dem Weser-Strohm alle übertrifft / nicht zu approbiren / sondern der Inceressenien Machtheil hierunter abzuwenden. 1656.
VII. 1180.

ChureMainherklärtsich durch ein Patent, denen Excessen wegen übermäßigen Solls und andern Beschwerungen auff dem Ririnstrohm abzuhelffen. 1656.

Vil. 1180. Bergleichs: Panden zwischen Churs Mainh und Colln wegen Cronung eines Rom. Konigs. 1657. VIII. 121.

Moguntinus, Trevirensis & Coloniensis Electores sædus mutuum Ordinibus Belgii

offerunt. 1657. VIII.154.

10

Thur-Maintthutandie Chur-Banes rische Gesandschafft diesen Vortrag; Manwolteerst Spanien und Franckreich/ und dan die andere Krieg-führende Theile gutlich zu vergieichen suchen / und alsdann zur Kanserl. Wahl schreiten / und hierzu ersucherrste auch als Mit-Arbeiter. 1657. VIII. 166.

Chur-Mainhschreibtandie In. Chur-Fürsten / weilen der Wahltag herben nahe / wäre zu bedencken / ob der Deputations- Tag bist nach beschehener Wahl zu verschieben / oder ob beede zugleich continuitt werden solten. Erwartet dero Ge-

dancken. 1657. VIII.181.

Chur-Maint ersucht Chur-Brandens burg die vorhabende Alliant einzustellen/ oder die Ratification derselben zu differiren/ und hierdurch Dennemarck zu einem Frieden zu veranlassen. 1658. VIII. 448.

Kanserl. Maj. ersucht Chur-Maint/ die Deputirte aus dem Fürstl. Collegio und deputirte Reichs-Städte/sich die Verlegung des Deputations-Tagsnach Regenspurg gefallen zu lassen/und ihre Gesandte dahm abzuschieben. 1659. VIII. 521.

Weil Chur = Maints sich noch nicht zu Verlegung des Deputation- Tags verstes heutvollen / alsschießen Kanserl. Majest. unterschiedlicher Chur = und Fürsten Schreiben / darinnen sie die Verlegung des Deputation- Tags billigen / an Chur = Maints/mit Ersuchen/dero Gesandte nach Regenspurg abzuschiesen. Anno 1659. VIII. 532.

Ranserl. Maj. ersuchen Chur- Maints abermahl/die Ihrigezur Deputation nach Regenspurg abzuordnen/die dazu gehörisge Stande ehest zu beschreiben/ und nechst dem puncto securitatis auch die übrige Materien zur Hand zunehmen. 1659. VIII.638.

Bu Maint wird in der Conferenz in puncto translationis beschlossen; Es seite ein Schluß pro translatione gemacht / und wenn diß geschehen / die Deputite zu Franckfurt sich nach Regenspurg begeben/ und die Consultationes dasselbst fortsetzen. 1659. VIII. 639.

Chur-Maint ersucht die Creng-Obristen und ausschreibende Fürsten/ihre Ers klärung/wie sie es am rathsainsten befinden würden/ über die von Kans. Majverlangte Translation des Deputation-Tags einzuschieden. 1659. VIII. 670.

Chur : Sachsen schreibt an Churs Mainth/ esstundein Kayserl. Maj. Geswalt / die Deputationes nach Belieben zu verlegen / hätte es dannenhero vor unnösthig erachtet / der Crays: Stände Mensnung disfalls zu requiriren. 1659. VIII.

Chur-Maint antwortet Chur-Sachlen/dieweil zu relolviren stehe / wie der durch allgemeinen Reichs-Schluß nach Franckfurt gelegte und 2d punctum lecuritatis publicæ dahin beschriebene Convent, von Franckfurt nach Regenspurg zu masferiren sen/ als wollen sie nach dero Guibesinden diese Sache erwegen und beschleunigen. 1660. VIII. 675.

Ranserl. Majest. geben Berthog Julio Benricozu Sachsen/ dero Kanserl. Gutz befinden/ den Deputations: Tag nach Resgenspurg zuverlegen/ zu bedencken/ mit Versicherung / daß sie dadurch Churz Maints Cancellariats: Gerechtsame nicht zu nahe gegangen/ oder solches ins kunftige pro præjudicio angezogen werden solle. 1660. VIII. 682.

Kans. M. schreibt an Chur-Maint/daß weil dieselbe Vorschläge gethan/wie dero Deputations- Tag zu Negenspurg mit Salviung ihrer Gerechtsame zuredintegriren/nunmehr unt Abordnung der Ihrigen nicht länger an sich halten solle. 1660. VIII. 686.

Kans. Maj. ersucht Chur-Mainhabermahl den Punctum securitatis nicht auff einen Reichstagzu verschieben / damit Schweden nicht durch Franckreichs Assistent den Krieg mittlerzeit fortsetze / sondern unverlängt die Ihrigennach Regenspurgabzuschieben. 1660. Vill. 695.

Chur-Maint erklart sich gegen Kaps-Majest. sie wolle derselben wider die Eutscken ein Regiment zu Fuß von 1400. biß 2000. Köpffe auff eigene Kosten halten/ erinnernd/Kapserl-Maj. wolle auch ber denen Königen und andern Potentaten um Hülffe ben zeiten ansuchen. 1661. VIII. 746.

Der Stadt Erffurt Deduction, daßste in Punco des von Chur-Maintzesuchten Kirchen : Bebets und sonst keine Wider:

fetzlich:

5Neins/Melo, Memmingen/Meroschvva, à Merven, Messhof/1c. 353

fellichkeit verübet/ sondern ihre wohl her= gebrachte Privilegia und Frenheiten beobs achtet habe. 1663. IX. 5.

Chur-Mainh bleibt der Meynung/der Gtadi Erffurt das geringste nicht wieder dero Immunisaten/Privilegien und Freys hetten zuzumuthen. 1663. IX.35.

Assertio juris Moguntini contra assessatam justitiam protectionis Saxonica in civi-

tate Effordienti, 1663-1X. 63.

Assertio juris Moguntini in Ersfordiam vindicata, contra repetitam defensionem protectionis Saxonicæ Icripta. Anno 1664.

lX.149.

5 6 7 7

Nachdem die Stadt Erffurt Churs Mains die Erbhuldigung geleistet/haben dieselbe der Stadt vor sich und dero Nachkommen am Ery : Gufft die Frenheit in der Lutherischen Religion versprochen.

1664. IX. 233.

Chur-Mainh berichtet / wie Chur-Pfalls bey dem Deilbrunnischen laudo unde beruhe / soudern sich auf mancherlen Weise zu ihm nothige / als im Stifft Worms/Durmstein/Laumersheim/mit Auffkundigung des Ambis Hembsbach! Einlegung einiger Mannschafft in Sbernburg und verübten Friedensbruch an Fleus Baunberget. will destwegen sich alle dien= same Nothdurfft.reservirt haben. 1668. IX. 594.

Chur- Maing beschwert sich gegen ChursPfalb / daß he ohne vorgangene Communication NeusBaunberg unter dem Vorwand verweigerter Deffnungges ivallibatig occupirt/ und dadurch etnius aperture behaupten wollen / berufft sich dannenhero auff seine Gerechtsame und Mittel/so dieselbe denen Beleidigten er-

lauben. 1668. IX. 621.

Ranferl. Majest. invitirt Chur-Maints guIhrnach Eger zukommen/welcherstch aber ivegender Frankönichen Wölcker/die Friedberg / Geligenstadt/ Aschaffenburg eingenommen/entschuldiget. 1673. X.96.

Chur-Fürst zu Maint Anselmus, last ein Edict publiciren/wasvor Sorren in dero Landen sollen genommen werden. 1680.

XI. 22.

Chur-Pfalt beklagt fich zu Regenspurg über das Maingische Directorium, dages die von Reichs : Ständen verlangende Bulffe mitdem Vorwand/die Sache bedurife weitere Uberlegung / hindere / ja wolle thuin Berdacht ziehen / als ob er die Bulffe zuseiner Mit: Standen Schaden begehre. Er protestire aber darwider/ und wolle an allem Schaden/ so aus solcher Hindansetzung entsteben möchte/entschul= digt senn. 1680. XL 86.

Die Kanserliche Deputite ju Francks furt beschweren sich ob wolte ex parce des Chur-Mainhischen Directorii, ob den

Votis micht alsobald das Gutachten verfasset / sondern fast jedebmabl vorbin als les ad referendum an Chur-Maint genommen werden / dargegen bezieht man tich auff die Protocolla, und hat mansich enderZeit befliffen, die Gutachten/sobald möglich/zu verfassen/ daßaberinmateria Idiomatis das Concluium noch nicht eroffs uet worden / so haben ebenfalls aus ges wissen Ursachen Chur-Maint die Sache erft an Kanferl. Majestät gelangen laffen mollen. 1682. XI. 357.

Ihro Kanserl. Majestat Schreiben an Chur-Maints/ was massen zu Regens spurg ein Conclusum ausgefallen / und dasselbe dem Frankösischen Plenspotentiario, uneractet/ dassed die Reichs-Collegia damit conformirt/ oder jur Kanserlis then Approbation angebracht gewesen/ vom Mainhischen Directore sen ausges folgt worden / wann aber disfalls übel verfahren/ als werde Chur-Maint dem Directori untersagen/ dagersich henführo besser in den Schrancken üblicher Observang halten möge- 1682. XI. 469.

Jacobus der II. notificitt dem Chur-Fürsten zu Maints seine Wahlzum König in Engelland. Dig wird von Chur-Maints beantwortet. 1685. XII. 159. 162.

Melo (Franciscus de-)

Don Francisco de Melo schreibt an Rans serliche Majestat / die Bestung Ditdens hofen/ so die Franhosensbelagert / mit Kriegs = Mitteln zu secundiren und zu entletten. 1643. V. 833.

## Memmingen/Stadt.

Der Stadt Memmingen Gravamina gu Regenspurgeingegeben. 1641. V. 223.

#### Meroschvva.

Wenceslai Meroschvyædiscursus de statu præsentis belli Bohemici & urbium Imperialium. 1620. II. 75.

#### à Merven.

Beinrich von der Merven übergibt per Accord das Schloß zu Bepdelberg dem Tylli. 1622. Il. 629.

## Mesthoff Rebell

Anton Mefthoffens Collnifden Rebellens Urtheil und Hinrichtung. 1686. XII. 507.

## Metternich (Hr.von)

In. Grafen von Schwarzburg beffas gensichaufdem Reichstag/daßder Hrwon Metternich Probst zu Maint 1636, die Häufer Lobra und Klettenberg militarifc Dn.

occupirt/ und beede Herrschafften/ nebst der halben Vogten Benckenstein eingezos gen/ und also die Hn. Grafen deroselben entsetzt. 1653. VII. 353.

Mes.

Chur-Fürsten rathenzu Regenspurges solle Tull / Met und Verdun wieder zum Römischen Reich gebracht werden. 1636. IV. 583.

Met / Tull und Berdun werden dem König in Franckreich an statt der Satiskadion offenet / destwegen Lothringen zu Wünster einkommt. 1646. Vl. 104.

Lothringische Abgesandte protestirt ges gen Ubergebung Mich/ Tullund Berdun an die Cron Franckreich. 1646. VI. 114.

Ob die Ceilion der 3. Bistühmer Wieh/ Tull und Verdun/ sub jurisdictione suprema Coronæ Galuæsennsolle/ wird zu Dsnabrück deliberatt. 1647. VI. 278.

Ransers Rudolphi Befehl an Herren Grafenzu Leiningen/ daßer der Bischoffe lichen Metischen Regierung in der Grafsschafft Ripingekein exercitium Jurisdiaionis zu üben verstatten sollen 1653.VII.190.

Bericht / was wegen Men / Tull und Verdunischen Lehn - Sachen bigher vorsgangen / und was derobalten vor Memorialien und Schrifften/sowohl vom Romanialien und Schrifften/sowohl vom Romanialien und iber Eron Franckreich Seiten/von Anno 1667. bis 1670. inclusive einsgebracht und übergeben/ worinnen erwiessen / daß ben dero Uberlassung an Francksteich die seuda keines Weges an Franckreich die seuda keines Weges an Franckreich/wie prætendirt wird/cedirt und vom Reich abgerissen worden. 1670. lx. 695.

Berren Grafen zu Hanau bitten die Reichs-Ständezudiegenspurg/ben Kansserl. Maj. auffalle dienliche Weise/daran zu seyn/daß die Metz-Tullz und Verduznische Lehn-Sache möge richtig gemacht werden. 1679. X. 737.

Der Bischoffzu Metsschieft an die Geiste ligkeit in der Grafschafft Saarburg einen Befehl ab/ daß sie die Visitation, welche er den 10. Julii benihnen halten wolle/kund

machen solten. 1680. XL 13.

Der Augspurgischen Confession zugesthame Chur-Kürsten/Kürsten und Stände zu Regenspurg Gesandte / bitten den Frantsossischen Abgesandten / er wolle seinen Königberichten / quomodo Principes Palatini, Bipontini & Veldentiæ, ab Episcopo Metensi in suæ Religionis Exercitio graviter turbentur, Ecclesiæ armata manu occepentur, Pastores capiantur, aded ut exercitio Religionis penitus sublato, Catholicum surogetur; Und bitten/dass Ge. Maj. dem Bischoff zu Metsteridinjungere velit, ne in Exerc. Religionis ulterius turbet. 1680. XI. 51.

Cammerzu Metz eint Hn. Grafenzu Hanau/ daßer darthun solle/ wie er die

Graffcafft Honau-Lichtenberg samt De-

pendentien belite. 1680. Xi. 63.

Bischoff von Metz nint die Posicision in den Nassau-Saarbrückischen Pfart: Häusernund Kirchen/ als zu Wolffskir: chen/Dauekfessel/ Vollerdungen/ Nemb: dorff und Schlapperten. Nimt die Kitschen-Schlüssel und setzt Catholische Presidiger ein. 1680. XI. 96.

Chur: Pfalt keschwert sich ben dem Reichs: Convent zu Regenspurg / wider In. Grafen zu Leiningen Ludwig Sbers hardten / daßer sich der Chambre Royale zu Metzsubmittirt/und nehst seiner Grafs ichafft der Frantdiss. Protection unterges

ben. vide plura. 1681. XI. 310.

Demonstratio Principum Salmensium Commissionis Imperiali transmissa, quod Principatus Salmensis nullatenus ab Episcopatu Metensi, sed immediate ab Imperio dependear. 1684. Xll. 110.

Mexia (Don Diego de-)

Don Diego de Mexia proponirt zu Brussel den Niederlandischen Ständen eine Union, krafft deren 44000. Mann wider Ihro Königl. Maj. Feinde können untershalten werden. 1627. Ill. 1000.

Meurs.

König in Engelland verspricht sich zu bemühen/daß Franckreich Meurs zu einem Handelsplatz annehmen/und ein General-Armistitium verstatten möge-1674-X-500.

Middelburg.

Die Stadt Middelburgerklärt sich wergen Werbungder 16000. Mann/ daßselbige ben jetziger Zeit zu decliniren/ und die zwischen Franckreich und Spanien entstandene Disserentien entweder zu einem Vergleich oder zu Einderung dero Postulaten aus dem Wege zuraumen sen. 1684. XII. 5.

Der Prints von Dranien schreibt andie Gerren Staaten von Secland/wie er mit großem Leidwesen veruehme/ daß die Resgenten der Stadt Middelburg und Goes ihren Consens in die Werbung der 16000. Mann zu gebeh/ nicht können veranlasset werden: da doch die bewuste Werbung die Friedens-Conditiones erträglicher machen werde. Sollen demnach die Werbung nicht länger afficultien / sondern durch ihr Erempel die andere Provintsen zu dergleichen aussinuntern. 1684. XIL 6.

Miliz, Militaria.

Konigs in Engelland Jacobi Patenta Kriegs-Bolckzuwerben. 1624. II. 813.

Patent der Schlesier/um Geld=Mittel zu Bezahlung der Soldaten auffzuhrin= gen. 1621.11.244.

In Sessione 23. wird zu Regenspurg confultitt/ (1.) wie die Kans. Goldatesta uns fer Tachzubringen und zu accommodiren. (2.) Zu verstärcken; (3.) Den Unterhalt Buschaffens Und (4.) gute Disciplin einzus tubren. 1640. IV. 958.

In Sessione 34. wird in puncto der Afts offegungs:Ordonnant vor die Armee con-

fultitf. 1640. IV. 1033.

Kansetti. Verpflegungs: Ordonnang. 1640. IV. 1038.

In Sellione 41. 42, lyttd der punctus mili-

tiz ferner tractirt 1640. IV. 1085.

In Sessione 43. wird in puncto des von den gesamten Reichs. Ständen abgefaßten Bedenckens / die Mility betreffend/ confultiff. 1640. IV. 1091.

Der Stände zu Regenspurg Gutach: ten/ über 2. 3. und 4. Panck der Militiz.

1640, IV. 1098.

In Sellione 82. with in puncto Militiz proponitt: (1.) Wegen der Proportion und Gleichheit. (2.) Erleichterung der Schwabischenic. Excesse/und (3.) daß die um Pohenwielgelegene Volcker möchten in den Desterreichtschen Landen accommoditt werden. 1641. V. 235.

Erb-DerhogleopoldWilhelm (dreibt an die Kanserl. Winjest. um die Winter-Quartier vor die Kanserl. Armee. 1640.

IV- 943.

Oes Chur-Kurftl. Collegii in Regens spurg Gutachten/wegen der Kanserlichen

Winterquartier-1640.IV. 954.

In Sessione 21. totto (1.) von den Winterquartieren; (2.) Von Unterhaltung der Goldatesca. (3.) Abstellung der Iniolenvien/ und wie (4.) die Ranjert. Armee mit iveiterer Nothdurffe zu versehen/consultitt. 1640. IV. 947.

Erlauterung wegen Austheilung der Kanjeri. Wanterquartier. 1640. IV. 956.

In Sessione 83. werden in puncto Militiæ! diefe 3. Puncta erdriert: (1.) Die Befrety: ung von würcklicher Einquartierung der Resident Stadte. (2.) Ob die Guarnyonen bon der Reiches Contribution au defalcitem. (3.) Ote Reformation det Regemens ter/ Officiers und Commissation. 1641. V. 240.

In Sessione 78. werden in dem Verpfles gungs-Punck der Militz die noch 4- übrige Membra in deliberiren vorgenommen.

1641. V. 271.

In Sellione 90. wird deliberirt / . ob das lette Membrum des puncti militiz in teiminis punctatim in pleno ober per deputatos abaebandelt werden foll-1641.V.307.

In Sessione 94. wird sum puncto militaris disciplinæ geschritten. 1641. V.354.

In Sessione 98. & 99. mird in puncto mi-

litiz continuitf. 1641. V. 369.

In Sectione 100. werden der Stande Erinnerungen ben dem puncto militiz in els nem Extract porgelesen. 1641. V. 373.

Sellio 101. fahrt in dem Extract von der Milit und daben vorgehenden Erinne-

rungenfort. 1641. V.380.

In Sessione 103. wird in puncto militiæ deliberirt: (1.) Wie man den Kriegnicht allein ordentlicher führen und continuiren/sondern auch mit nothwendigen Mits teln erhalten könne. 1641. V. 392.

In Sessione 104. wird in puncto militiz consultirt/wie starck die Reichs-Armee/so dem Feind zu opponiren senn muffe / und was vor Officiers dazu erfordert würden. (2.) Werden die Concepte der Schreiben an Schweden abgelesen. 1641. V. 401.

In Sessione 109. wird in puncto Militiz, ivas nach Beschaffenheit der Reichs-Feindevor eine Anzahl Bolcker zur Defension des Reichszuunterhalten/deliberirt.1641.

V. 429.

In Sessione 111. wird consultirt / was in puncto militix, jur Conservation der Arince vor ein Unterhalt vonnöthen/ und wie der Calculus zumachen. 1641. V. 443.

In Sessione 112. wird ferner in puncto militiæ deliberirt / tpas vor ein Fuß zur Conservation der Armee zu halten / und aus dem Rom. Reich vor Mittel ein folches zu erheben noch übrig senn möchten 1641. V. 444.

In Sessione 113. 181td in puncto Militiz deliberirt/weilen in nechfter Soffion unterschiedliche Vorschläge vorkommen / wie die Reichs=Armee zu conserviren / was dann in specie aus denenselbenvor einer zu beliebensennmöchte. 1641. V. 444.

In Sessione 114, wird in puncto Militiz abgehandelt/was gestalt (weil ben kunfftiger Unlagezur Conservation der Reichs: Urmee/der Reichs-Matricul nachzugehen/ jedoch denen Ständen Moderation widers fahren folle/) die Moderation zu machen/ und der Stande Bermogen zu erkundigen. 1641. V. 473.

In Sessione 116. wird bennt puncto Militiz bonden modis moderationis nach jenje gerder Stande Buftand/was den Romer: zug aureichet/consultirt. 1641. X. 488.

În Sessione 117. fossiț în puncto! Militiz ju deliberiren vor / obeinjeder Stand fich ratione quanti auff ein gewiffes erklaren wolle/damit manerführe/ obdadurch zu Erhaltung der Reichs = Urmee gelangt werden könne oder nicht. Anno 1641. V-497-

In Sessione 118, with in puncto Militiæ angesucht/ weil die bigber gethane Suma zu Conservation der Reichs-Urmee so gar nichterflecklich/daßein Calculuszuziehen/ ob die Stande fich eines gewissern wollen

vernehmen lassen. 1641. V. 511.

la Schione 119, with in puncto Militiz vergebracht/weilenman in puncto quanti wege groffen Unterschieds der Votorum zu 20 2 Feinein teinem Schluß kommen können/ obbenen Ständen beliebig ein ander Expedients auszusinnen / oder alle die Particulai Er= klarung der Correlation kinzuverleiben.

1641. V. 520.

in Sectione izo. wird geschlossen / Day in puncto Militiz ratione quanti auch der absentium halber / und anderer / so nicht vollig diffalls instruitt gewesen/ considetation gehalten/ und dero Erklärung bens gebracht werben konte. i 641. V. 536.

In Selfione 122, wird in puncto Militiæ deliberirt / wie die Kriege-Müttel / deren sich bigher der Feind aus dem Reiche bedienet/ demfelben mogen benommen wer-

den. 1641. V. 544 709. 710.

In Sellione 123. find die Stande geivils let / die unterschiedlich ergangene Erflas rungen in puncto Milltix ratione quanti der Correlation einzuverleiben. 16482 V. 554.

In Sessione 134 wird in punco Militiz die Correlation abgelesen / und die daben vorgehende Erinnerungen angemerckets

1641. V. 1608.

Der Stande zu Regenspurg Schluß uber die 4. Membrain pundo Militia, dag (1.) die Einquartirung/ (2.) Bermehrund Berstärckung der Kapferlichen und Reichs-Armees (3.) Berpflegung derfilben; (4.) Wieder: Auffrichtung der militariftem Disciplin. 1641. Vi613.

In der 136. Sellion werden in punco Militiz dieffarte extrahirte discrepantien vet's lesen und berathschlagt. 1641. V. 627.

Anderweite Ranserliche Resolution in puncto Militiz, wegen (1.) der Einquartis rung/ (2:) Berfrarckung der Kanserlichen und Reichs- Armee; (3.) Verpflegung derfelben; (4:) Wieder-Auffrichtung der Artegs:Disciplin. 1641, V. 632.

In Sessione 137- with in puncto Militiz der Auffatz wieder verlesen / und daben ivasauerinnernfrengestellet. Anno 1641:

V. 635.

In der 138. Sellion wird der pundus Miliciz, tvorüber sich die Stande eines getois ien Schluffes verglichen/vorgeiesen/ und in Berathschlagung gezogin. Anno 16412 V. 637.

In der 139. Sellion wird in puncto Mili-

rizfortgefahren. 1641. V. 638.

Ranferlicht Resolution in puncto Miliriz: nuff 5. Fragen. (1.) Was vor Wols tret jur Defension des Reichs forthin zu ethalten. (2.) Wie diefelbe in terbie Unokonungzuseken. (3.) Wasvor monatlis cher Unterhalt darzu gehörig. (4.) Wie folder auffabringen. (5.) 2Bie die Kriegs= Mittel/derer sich der Feind bister aus dem Reiche bedient/ibm mogenentzogen iberden. Nebst der Stände Butuchten. 1641. V.709.710.

Det Bayerif. Geld-Marschall Gronsfeld schreibt an Feld = Marschall Wrans gel/ die Bayeriiche gefangene Goldaten gegen Carrel mäffige Ranzion oder Aus: wechslung logjugeten/welcheser auch ers halt. 1647. VI. 238.239.

Die Stände des Stiffts Ofinabruck/ bitten die Stande des Rom Reichs/ut defalcationem 800001 Imperialium; que libi injuncta sucrunt, in puncto solutionis Militiz procurare dignentur. 1848 VI. 364.

Die Reichs- Gefandte notificiren den Frieden: Schlußden ausschreibenden Furften ber sieben Erense / und bitten dabin dufiben / wie pro primo solutionis cermino 18. Tonnen Reichsthaler zu Contentirung der Schwedischen Milit zur Hand gebracht werden mogen/worzu sich Chur-Mainh willig verstehet. 1648 Vl. 421-422.

Die Reichs-Stande versprechen beeden Cronen/ nomine totius Imperii, dag alle dasjenigt/ was ante commutationem tatificationum geschehensollen / stracks nach der Commutation ohne Verzugvollstreckt werden foll die exauctoratio militum abet und reflicutio locorum foll commutations facta inner 8. Tagen beschloffen und vollzogen werden. 1649. VI.461.

Project der Kanserlichen Plenipotentia rien super modo & ordine exauctorationis militum & restitutionis locorum. 1649.

VI. 468.

Kanferl. Maj. auch Chur-Fürsten und Standerndlicher Bergleich/in punctis exauctorationis militiz & evacuationis loco-

rum. 1649. VI. 469.

Herr Generalissimus Carl Guffan ants wortes den Hn. Reichs: Gesandien; (1.) Er habe denen Officirern keine Ailignationes auff thre Satisfactions Welder gehen-(2.) Klagt/daßts mit der Returnion lang. fam betgebe- (3.) Werde die Mility nicht ther exaudoritt/biff die restituendi restituits fenn. (4.)Werde die Konigin die Satisfactons Gelver felbst distriburen. (5.) Möchte man die Assignationes in Baarschafft abs tragen. 1649. VI. 479.

Kanf. Waj ichreiben andie In Reichs-Gefandie/ fielaffen thr den archorem modum exequendigefallen / und berhoffen/ manwerdenun die Evacuation und Exau-Coracion der Militor die Hand nehmen

1649. VI.481.

In. Reiche: Gefandte bitten Sit. Graf Orenstirn/er wolle fich die Abdankung der Miligund Restitution der Derterauffebes ite recomendirt senn laffen und begiwegen gu Munfter ficheinfinden. 1649. V1485.

Reichs-Abgefandte bitten In. Generalissimum, die Kriegs: Sachen cum piena nach Munfter zu remittiren / und der Evacuation und Exauctoration theft einen Ans fang machenlaffen. 1649. Vl. 489.

Snn

Inn Reichsgesandte bitten In. Genestaltsstum (Carln Gustavum/weilen die 28. Tonnen Rihl. nuhmehr baar in den Les gestädten und die Allignationes auch vors banden sie wollen die Abdanckung der Walik und Abtretung der Bestung alsobald vornehmen. (2.) Die Obere Pfalk verbleibe. Chur = Bapern. (3.) Die Stadt Luttich könne von den Sacisfaction. Geldernnichteximitstverden. 1649. VI.

Or. Schwedischer Generalissimus/ Carl Gustav / läst ein außführlich Versantwortungs-Schreiben an Chur-Sachs. Die wegen der Einquartirung im Obers Sächsischen Teisund übermässiger Verspstegung der Mility / sich gegen In. Gesneralissunum beschwehrt/abgeben. 1649.

VL493.

Reichsgesandte bitten Graf Ochsend stirnen / er wolle doch ehest/nechst Absteld lung der Orangsalen/zu der Exauctoration der Musik und Evacuation der Plate schreiten/und zu dem Ende sich nach Mund

fier begeben. 1649. VI. 499.-

Chursurst schreibt an Du. Generalissis mum/Carl Gustav/sie köntendie begehrste 100000. Athl. von ihres Creises Quota dem General Wittenberg nicht eher aussahlen / es sen dann dem instrum. pac. ges mass/die exauctoratio militiæ und restitutio der Place würzflich vorgangen. 1549. VI. 499.

Hnu Reichs-Gesandte bitten In Ges neralificum/umUbstellung der continuirenden Contributionen / und Eunquartis rungen in In Ery-Heryogs Kerdinand

Carls Landen 1649. VI. 501.

Hun. Reichs-Gesandte ersuchen nocht mablen In. Generalissundm / ben nunmehr verstossentm drenfache Terminosders mablen zu der exauctoration und evacuati-

onjuschreitett. 1649. VI. 5031

Or. Generalissimus antwortet den Jun. Reichs: Gesandten/ weilsich allers hand Difficulinten/ sowohl wegendes modi arctioris, als Eintrelbung der Sacisfation. Gescherereigneten/ könne nichteher/alsbistalles seine Richtigkeit habe / zur Execution und Restautiongeschriften ivers den 1649. VI. 504.

Weilen den Frieden zu verzögern / vom Gegentheil allerhand Pexcext gesucht werden den / als bitten Inn. Reichstrände Kanssen Ina denen Creigsaußschreibenden Fürsten anzubefehlen / datiste ohne einigen Resped und Verzug nach dem Instrum. pzeis und Kans. Auch in der Execution verfahren

follett. 1649. VI. 507.

Heiche-Gefaudte / der Berzug der Friedens-Executionen hafftete an ihrer / und nicht der Schweden Geite / und burdt et

dero anzügliche Beschuldigungs-Schreis ben nicht mehrbeantworten. 1649. VI. 537-

Reichs: Gesandie bitten In. Generalissimum / weil ben dem Erfolg der exaudoration und evacuation am würcklichen Erlage der Gelder nichtsermängeln/auch wegen bedingter alignation die Schuldigkeit beobachtet werden solle/ die exauctoration und evacuation zu beschleupigen 1649. VI. 5376

Reichs-Gesandte schreiben an die Gessandschafft zu Nürnberg/servolle ben dem Inn Generalissenwanhalten/daßse ohne herhern Verzug doch wollen zu der würckslichen Abdanckung der Wölcker und Restitution der Perter schreiten. 1649. VI. 438.

Hr. Gentralissinus erklart sich noche mablen/wann Franckenthal und der ander te Plate evacuirt / dem Haupt Scopoder Restitution ex Cap. Amnistie & gravaminum ein Güügen geleistet / und die Satissaktion. Gelder erleget/die exauctoration und evacuation als bald erfolgen solle. 1649.

VI. 543.

Inn. Königl. Schwedische trinnerndte Inn. Reichs: Gesandte / sie wollen die Subscription so wohl reitituendorum, als bie saissach exaction bevocuations Recessions whierscherwoder Ir. Generalissant unierschreiben/oder Ir. Generalissant unierschreiben/oder Ir. Generalissant unierschreiben/oder Ir. Generalissant uniffe so ben den Guarnisonen als der Urince andere Anstalt machen. 1649. VI. 348.

Vergleich zwischen Kanf Maj. Gentstalstieutenant Duc d'Amais und Schwestschund Schwestellenvund Schwedis. Sol. Goration der Kanserlauferlaund Schwedis. Sol.

datesca. 1649. VI. 557.

Weil die Verzögerung des endlichen Schlusses der Executions-Tractaren der Cron Schweden bengemessen iverden will/als gibt Hr. Generalissemus dem Waintis. Directorio weitläuftig zu erskennen/weransolangem Verzuge Ursach sen/nehit der Chur-Maintis. Antwort. 1649. VI. 563.

Chur-Sachsen bittet In. Generalissismum/ die Saxisfactions: Gelder/ soihrer Seitsvöllig bensammen/ baar anzunehemen/ und the Landgantlich von der Mislitz quintiren zu lässen. 1649. VI. 369.

Unter Etjassische Stande beschliessen/ wann sich streiffende Partheyen bervor thunwurden / durch gegebenen Glockenstreich einander benzuspringen/und dieselbennach abgenommenem Raube förtzusagen. 1652. VI.659.

Nieder Elsasssche Ereikstände wieders hohlen und erneuern? wegen der streiffenden Parthepen/ ihre Verordnung. (2.) Verordnen wegen der Gult-Güter und

Dn 3

**Gults** 

358 SNilit/SNinden/SNitau/SNodena/SNohr/SNollen/SNompelgart.

Gult-Leute sonderbahre Puncta. 1652.VI.

Examen einiger gefangenen Goldafen/ und was sie ausgesaget. Anno 1654. VII.

Dr. Feldmarschall/MarggrafzuBaasden / ersucht die Stände zu Regensspurg/ das von ihm vor Proviant/ Geswehr und Feld-Apothecke ausgelegte Geld aus der Kriegs-Cassa wieder erheben zu lassen. (2.) Schlägt den Obrist Pleutsner zum General-Quartiermeister vor. 1664.1X.268.

Kans. Miajest. tragen dem Herhog von Hollstein auff/ben denen abmarschirenden Völckern die Aufflicht zunehmen/ damit alle Excelle, Pressuren und Orangsalen versmieden werden möchten. Anno 1664.1%.

Schivedische Feldmarschall beschivehrt sich ben den Chur-Brandenburgischen gebeimen Räthen/ daß man den Schwedisschen Bölckern keine Unterhaltgeben wolste/ermahnet dannenhero anderweite Versordnung zu thun / damit durch solch unsfreundlich Beginnen keine Wiederwärstigkeit verursachet werden möge. 1675.X. 520.

#### Sinden.

Chur-Brandenburgerlangi/wie ex Infirum. pacis zusehen/den Titul eines Herhogs zu Magdeburg / und Fürstens zu Halberstadt und Minden. An. 1654. VII.

Chur-Brandenburg erlangt von Kans. Majest. wegendes Fürstenthums Minden die Session immediate nach Sachsen-Lauenburg. 1654. VIL 706.

Fürsten zu Halberstadt und Minden schreiben sich die Hnn. Marggraffen zu Brandenburg. 1654. VIL 713.

### Mitau/Stadt.

König in Schweden beschuldigt den Bertzog in Churland / obhalte eres mit Mostau contra Schweden / und besiehlt dannenhero dem General Ouglassen die Stadt Mietaueinzunehmen. 1658. UX.

## Modena. (Herhog von.)

Ligader Republic Benedig/des Groß-Hertzogen von Florent und Hertzog von Modena / Zuihrer Desension und Erhaltung des Friedens in Italien. 1642. V. 817.

Derhog von Modena beklagt sich ben dem Fürsten-Rath zu Franckfurt / daßer noch nicht mit dem Fürstenthum Corregio belehnet wörden / und ersucht sie solcheszu beschleunigen. 1657. UX. 224.243.

## Mohr/Doct.

D. Mohr/Evangelischer Cammerges richts-Assessorzu Speyer/wird von denen andern Assessoribus daselbst nach Francks furt auff den Convenis-Lag abgeschickt. 1633-1V.339.

#### Möllen.

König in Dannem. überfällt die Stadt Möllen. 1684. XII. 87.

## Mompelgart.

Griedrich Carl / Herhogzu Würtens berg / beklagt sich ben dem Reichs-Conventzu Regenspurg / daßvondem Burgundischen Parlementzu Bisanhüber die Graffschafft Münpelgart die Souverzinität und Feudalität / durch das von Geistund Weltlichen præstirte Homagium sene genommen worden. Wollen sich dessen Rathund Benstand getrösten. An. 1680. XI. 20.

Der Fürfiliche Mümpelgartische Abgesandte übergibt dem Reichs:Convent seines Principalen Memorial, darinnen er vorstellet / welcher gestalt Franckreichihm die Graffichafft Mümpelgart und appertinentien/wie auch die Herrichaffte Granges, Clerval und Pallavant, eingezogen / ets suchet dennach den Reiches Convent, et wolle diese Sache in behülffliche Conlideration ziehen und dahin cooperiren helffen/ daß ben den Friedens = Tractaren mit Franckreich / seinem Principalseine Bertschafften und was dazu geborig/restituiret/ entzwischen aber bis zuerfolgtem Friedenschluß ein zulängliches Mittel vorkehren/ der Graffschafft Mümpelgart / oder menigst Granges, Glerval und Passavant geniessen zu konnen. Anno 1683.XI.

Ranserliche Masestat schreiben an den Reiches Convent zu Regenspurg / ein gang bewegliches Recommendationss Schreiben an König in Franckreich / wes gen des Berhogs zu Mümpelgart abges ben zu lassen / damit demselben die gefürs stete Reiches Graffschafft Mümpelgart mit denen Dependentien würcklich anges beiben möge. 1684. XII. 154.

Des Herhogsvon Mümpelgart / Hersten Georgie Vollinacht/dem Teutschmeissterlichen Gesandten ertheilt / um den Franhösischen Plenipotentiarium zu Resgenspurg ansprechenzu können. 1685. XII.

Schriffil. Vortrag/welche der Teutschemeisteris. Abgesandte wegen des Hertz. von Mümpelgatt dem Frankösis. Plenipotents gethan/& requirit, quatenus se declarare verlit, utrum & qualiter Mömpelgardum juxta Galliz

## Monarchia, Monetandi, Montferrat/Montagni jus, &c. 359

Galliz Regis mentem in Armistitii Trastadibus sit inclusum. Item num Dux Mömpelgartensis ad Homagium admittendus sit, ac ubi & qualiter. 1685. XIL 265.

#### Monarchia Atistocratica.

Oas Rom-Reich ist Monarchia Atistocratica. 1624. III. 681.

## Moncf. (General)

General Monck / Stadthalter in Schottland/zieht die Euglische Armee an sich / numbt sich derabzedanckten Kriegs-Officierer und unterdruckten Adels an/erstlärt sich vor einfren Parlament / versischert sich der Stadt Londen/und seht Carolum II. zum König in Engelland ein. 1660. IIX. 681.

#### Monetandi Jus.

Hau/ bittet Chur-Maint des Churfürstl. Collegii Consensum zum jure monetandi, welches Kanserl. Majett. ihmzum Umbt Barmitroh geschemetet/zuerlangen. 1653. VII. 283.

## Montferrat.

König in Franckreich begehrt/Kanserl. Majest. will den Hertzog von Nivers ben der Possession Mantua und Montferrat verbleiben laffen. 1630. IV. 87.

Kanserwolle Mantua und Montferrat inlequesternehmen / wird aber durch die Frankösis. Waffen darangehindert. 1630. 1V. 88.

Der Savonische Abgesandte bittet die gesante Reichstände/und wiederum das Churfürstl. Collegium, das die Kanserl. investitut über das Montserrat seinem Principalinicht länger vorenthalten werde. 1653. VII. 67. segg. & 695.

Ronigin Franckreich begehrt an die In. Deputite zu Franckfürt/ut statutur Investituram Montisserrati Duci Sabaudiæ debitam nullo sub prætextu posse disserri. 1657. UX.183.245.295.

Weil in Kanserl. Capitulation Artic. 4. die Investitut des Montserrats dem Herstog von Savonen ertheilet werden solle/alsprotestet der Mantuanische Agent darswider. 1658.11X.367.

### Montagni. Obr.

Obrist Montagni schreibt an Bannir aus Hildesheim/ die Braunschweigische Bergoge und Fr. Landgraffin von Dessen hätten sich alles Guts zegen seine Excellenz erboten. 1640.14. 820.

## Montecuculi. Feldmarsch.

Die neue Allierte ersuchen den General-Feldmarschall Montecuculi/dero Armee im Nieder-Sächsischen Creiße zu besehlen / daß dieselbe der Mit Allierten Landenkeine Kriegs: Molestien zusügen möge-Nebst der Antwort/erwolle Folge leisten. 1658. IIX. 480.504.

Ohnmaßgebliche Erinnerungen / auff des Kans. General-Lieutenams Montecuculian Chur-Pfalhabgelaffene Schreis ben/die Blocquade Philippsburg und Bessehung Lautern betreffend. An. 1675. X. 365.

## Montmouth.

König Carl in Engelland läst eine Declaration publiciren / weil ausgesprenget wurde / die Mutter des Herhogs von Montmouth sen unt dem König verheurathet gewesen / und dannenhero viel Parlaments-Glieder Rath hielten / wie sie den Herhogalseinenrechtmässigen Erben des Königserklären möchten / wases eigentlich vor eine Beschaffenheit mit sothaner vermeintlichen Heurath gehabt habe. 1680. XI. 7.8.

König Jacobus II. in Engelland läst/ nachdem er die Montmouthische Armee gantlich geschlagen / auff den 26. Julii ein Dancksest ausschreiben. 1685. XII. 231.

#### Moratorium.

Chur-Pfaltheittet / zu Abtragungder Schulden und seiner Lande Wiedererhohlung / ein Moracorium von 20. Jahren-1654. VII. 578. 588.

König in Dännemarck publicirt ein Mandat juegen der Moratorien / daßnems lich (1.) die / welche solche vom Königers halten / sich benihrer Obrigkeit angeben. (2.) Die / welche dergleichen suchen wols len/darthunfolten/ wassie darzunöthige. (3.) Die/ so in bessern Stand gerathen/ follen thre Creditores contentiren. (4.) Die aber solche Moratoria nicht erlanget/ und nichts destoweniger entweichen wols len / soll die Obrigkeit deroselben Sachen verwahrlich anhalten. (5.) So aber nichts oder wenig vorhanden/ soll die D. brigkeit nachsuchen/warum er entwichen/ und so er sich muthwilligen solchen Stand gebracht / ihn vor einen Falliten erkennen. (6.) Solte aber einer sich mit seinen Creditoren vergleichen können / sosollen die Creditores, so das wenigstezu fordern/sich darnach reguliren. Zu dem Ende haben 3hr. Mt. der Stad Fridericia das Jus Alyubewilliget. 1682. XI.405.

Doll:

Holstein: Gottorff bittet ben Kanserl. Maj. daßein Moracorium auff 5. Jahr ges dethenmoge. 1684. XII. 66. Vide Holft.

Gottorff.

Die Reichs-Versammlung zu Regensspurgschliesset/ daß das Moratorium, so Delstein-Gottorsf auff 5. Jahr gesucht / cum solutischausululis, geziemenden excessionibus und mit Ausnahme piarum causarum & personarum miserabilium etngerichtet und verliehen werde. 1684. XII. 123.

# Moris / Land, Graf zu Hessen.

Landgraff Mority läst Chur-Sachsen nuffdem Tage zu Mühlhausen vortragen/ sich mit den Catholif. nicht einzulassen/ sondern in terminis pacificis zuverbleiben. Nebst der Churfürstl. Erklärung. 1620. 11. 17.

Erth. Alberti Schreiben an Landgraff Moritin Hessen/Kans. Maj zu allistiren oder neutral zu verbleiben. An. 1620. Il.

173.

Chur-Sachsenschreibt anlandgr.Moritzu Hessen/Spinolx Zuggeschehe Kans-Mazest. zum Besten/und keines Standes Beleidigung / habesich despregennicht zu befahren. 1620. II. 191.

Landgraf Moritz zu Bessenerste und 2. Instruction, seinen Abgesandten nach Binsgenzur Friedens-Tractation ertheilt. 1621.

11.382.384.

Friedens-Accord zwischen Kans. Majund Landgraf Moripenzu Sessen. 1621. 11. 385.

Milliv der Casselischen Abgesandten an Landgraf Moritsen/ die Separation von der

Union betreffend. 1621. II. 386.

Landgraff Ludwig begehrt von Landsgraff Moriven Dulff contra Hertzog Chrisstianen von Braunschweig / netst der Ants 100rt. 1621. U. 532.

Landgraff Morit klagt Landgraff Luds wigen / den Spanischen Anfall auff sein

Hauf Rheinfels. 1621. II. 533.

Landgraff Morthschreibt anden Churs fürstenzu Maints/wegen Anmarsches des Obristen Kniphausens / daß er dißfalls das Creis-Obristen-Ambt nicht exerciren könne. 1621. 11.538.

Deduction der Grafen von Waldeck contra Landgraff Moritienzu Sessen/ der sie beschuldigt / obhätten sie sich ihres Les hens verlustiggemacht / nebst denen Bens

lagen-1621-II. \$40.

Kans. Maj. definitiv Urtheil in Sachen Landgraf Ludwig contralandgraf Moris Benzu Dessen / daß diesem nichtgebühret contra Landgraf Ludwig des Acltern Testiam. die Contraventiones vorzunehmen/ sondern habe sich darmit seines vermachs

ten Erbtheils verlustig gemacht. 1623; II. 734.

Ranfers Ferdinandi Executiones contra

Landgraf Morifien. 1623.11.736.

Chur-Sachsenund Chur-Collnschreiben an Landgraff Moritzen / sich deuen Kans. Executorialen zu accommodiren. 1623.11.737.

Landgraf Moritz zu Sessen muß sich in Kans. Devotion ergeben und eine Allecuration seiner Bestungen halben unterschreis

bm.1626.III.472.

Landgraf Ludwig von Darmstadt nüst die Execution wider Landgraf Morisen von Cassel / wegen Rheinsels / vor die Hand / desiwegen einige Brieffe gewechselt werden. 1626-111-927.

## Moris/Churfurst.

Churf. Moritz cum confæderatis, hat zugesagt den König in Franckreich zum Kanserzumachen 1624. Ul. 104.

Churfürst Mority hat mit Franckrich eine Bundnisgehabt. 1626. UL. 907.

Carolus V. hat die Chur-Würde Ders tog Morthen/ ohne Vorwissen der Churfürsten / verspröchen. 1639. IV. 719. 759-

## Moscau.

Bergleich und Stillstand der Waffen/ zwischen Mostau und Pohlen. 1656, VII. 1184.

Pohlnif. Inn. Commissarii, su Vilna mit dem Moscowiter einen Stillstandder Waffen geschlossen/überschießen dem Ronig ihr Protocoll, und rathen einen Reichstag zu halten. 1657. IIX. 10.

Kans. Maj. beut Polenseine Mediztion zwischenihmund Moscauan / wirdaber/ weil sie dadurch den Türcken offendiken möchten/ausgeschlagen. 1660. IIX. 729.

Pohlen und Moscau schliessen einen Frieden mit einander. Worbenzugleich ein Extract derselben Punctenzu befinden. 1667. IX. 489.

Poblen und Moscau schliessen einen Frieden miteinander. 1672. IX. 815.

## Moscowiter.

Moscowiter und Türcken schliesseneis nen Frieden mit einander. 1681. XI.

Bericht von dem greulichen Tumpli und Blutbad/welches die Moscowitischen Strelißen oder Goldaten/den 15.16. und 17. Man An. 1682. gegen die Grossendes Hoffes angerichtet und verübet. 1682. XI.

Bericht von der gröffen Lebens-Gefaht/ poliche der Königl. Danische Commissarius

bev

Motinus, Syuhlhausen/Syuhlstühle/Muncada, Syumpelgard/ic. 361

bendem Moscowitis. Tumult/den 15.16. 17.Maji ausgestanden. 1682. XI. 428.

#### Motinus, Laur.

Laurentii Motini Schrifft/daß die Benetianer die Jurisdiction auff der Adriatischen Seenicht haben. 1617. L 371.

## Mühlhausen.

Der Böhmischen Stände Antwort auf die Mühlhausische Schreiben. 1620.

Zu Mühthausen wird eine Chur-und Fürstl. Zusammenkunftgehalten. 1620.

Chur-Pfalt interims resolution auff die Chur-und Fürstl. aus Mühlhausen abs gegangene Schreiben. 1620. 11. 36.

Der Stadt Straßburg Antworts: Schreiben / an die zu Mühlhausen bensammengewesene Chur-und Fürsten. 1620.

Der unirten Fürsten Antivori auff die Schreiben aus Mühlhausen. An. 1620.

Die Herhoge von Braunschweigschreis ben Ursach an die Stadt Mühlhausen / warum sie sich mit Schweden conjungirt/ undbitten / sich zukeinem Mißgedancken gegensie bewegen zulassen. An. 1640. IV.

Kans. Maj. proponirt auff dem Chursfürstl. Collegial-Tage zu Mühlhausen/
(1.) wie ein billicher Friede auffzurichten/
(2) wie sich ihrer Unkosten zuerholen/ und
(3.) woher in Entstehung dessen nervus bellizu haben. 1627. III. 994.

Was vor Herren und Gesandte auff dem Collegial-Tage zu Mühlhausen ers schienen-1627.111.995.

Shur-Maint. Vortrag auff dem Collegial-Tagezu Mühlhausen / wie der verslohrne Friede wieder zuerlangen. 1627.

Thur-Maint. Erläuterung des Churfürstl. Collegial-Bedenckenszu Mühlhauten/(1.) die Friedens-Tractation mit Dünnemarck/(2.) die Aussöhnung des Pfaltzgrafens/ und (3.) die Successionemagnatotum. (4.) wie auch die Restitution des land-Friedensbetreffend. An. 1628. III. 1012.

Stadt Mühlhausen in Thüringen bitstet das Collegium der Frens und Reiches städte zu Regensp. es dahunzu befördern/daß sie eine erkleckliche moderation der Reiches Unlagen erlangen / und vor dem groffen impetu der privat-Creditoren in ets was gesichert seyn möge. An. 1653. VI.

Stadt Mühlhausen bittet/Kans. Maj. wolle ihnen eine erkleckliche moderation

der Reichs-Anlagen wiederfahren / und nicht mit geschwinden Executionen bes schwehrenlassen / anders köntensie die bes schehene Anweisungen nicht abtragen. 1653. VI. 850.

Chur-Brandenburg richtet mit der Stadt Mühlhausen/wegen Verpstegung einiger Völcker / einen Vergleichauss. 1686. XII. 502.

### Mühlstühle vid. Schnurmuhlen.

Mühlstühle/vide Possamentirer. 1683. Xl. 602. 616. 70

## Muncada, (Grafvon)

Gräfin von Muncada bittet die Stände zu Regensp. ihr wegen dero Güter und Zoll zu Werthheim/gegen ihre Vettern immisson inden Zoll daselbst zu verstatten / wie auch zur Restitution in die Grafschafft und Sauß Fürneburg / weder dero Bruder zu verhelffen. 1658. VII. 699.

# Mumpelgard vide Mom, pelgard.

## München.

Rays. Maj. notificirt den Stånden zu Regensp. dero Abreisenach München/und ermahnen in den Reiches-Consultationen interimeifferigstfortzufahren. 1653. VII. 153.

## Munchrothe.

Bon des Gotteshauses Münchrothe Matricular-Contingent der 44. fl. sollen interims Weise bis zur Reclification der alls gemeinen Matricul 29. fl. abzezogen/ und ben kunfftigen Anlagen nur auff die restirende 15. fl. restectif und vom Gotteshaus seerhoben werden. 1683. XI. 600.

#### Münster / Bischoffund Stadt.

Christ. von Braunschw. schreibt andie Stadt Münster/stesolle des von Charms burghinein gestehete Sachen/sodem Kön. in Böhmen zuständig/ausantworten/und die Jesuiter verjagen. 1622. II. 625.

Kans. Inn. Plenipot. ing, iis Dr. Bolls mar/führen Urfachen an/warum die Tractaten mit dem Franks. Gesandten nicht zu Ofnabr. sondern zu Münster müssen realsumirt werden. 1648. VI. 367.

Die zu Münster sublistirende Stände insinuiren denen Gesundten zu Ofinabr. wels de daselbst die Tractaren mit den Französ-Gesandten reassumiren wollen / eine Protestation-Schrifft. 1648. VI. 369.

ವಕಿ

Der

Der St. Münster Publications Parent des Friedens/zwischen Kans. Mt. und Ko-

mgin Franckt. 1648. Vl. 421.

Bisch-zu Münst-bittet Kans.M. es das hinzu dirigiren/ daßihm Schweden den alsecurations-Plat Bechtarestituiren möge. 1653. VI. 878.884.

Bischoff von Münster bittet Kans. M. um Votum und Schlon im Fürstenrath/ wegen der Burggraffichafft Stromberg. 1653. VI. 888.

Ergh. Leopoidus gibteinen Revers, das Gotteshaus und die St. Münft. in S. Gres gorten Thal/ vor aller Gewalt zuschührn.

Dr. Bischoff von Münster suchet ben Kans. Maj. au / sie wolleihm aus angeführten rationibus wegen der Burggraffschafft Stromberg / die Seision und Votum per decretum wiederfahren lassen-1653. VII. 7.

Kans. Decret: Chur-Maint wolle Berfügung thun/ daß In. Bisch-von Münst. tvegen der Burggraffschafft Stromberg die gebührende Seisson und Stimme ehest

verstattet werde. 1653. VII. 8.

Gravamen des Gotteshauses Münst. in S. Gregorienthal contra Francke, in dem Commendant zu Brisach die electionem novi Abbatisnullitatis arguitzelaves Monasterii extorsit, & Abbatiam silio suo collaturus est. 1653. VII. 191.

Relation wegen des Klosters Münster und von deme / was derenthalben in der zwischen den Fürstl. Harcourtischen und Bischoff-Baselischen Deputisten gehaltener Conserent vorgefallen. 1653. VIL 213.

Ursachen/warum die Münsteris Untersthanen sich durch ihren Baseleris. Frensbeits-Brieff von den Reichs-Anlagen und Landes-Colleden nicht fren machen kön-

nen. 1653. VII. 251.

Die Inn. Baderborn-und Münsteris. Abgesandie / bitten die Inn. Deputite ad punctum justitiz; weil der Frenherr von Büren wider alle seine Credicorn und quoscunque interesse prætendentes citationem edictalem ex lege Dissumari in Camera ausgebracht / dahinzusehen/ daß/ was in his casibus schon vorgangen / ausgehoben/ und die Erkäninis solcher Citationen in Camera inhibirt werdenningen. 1653.VII.

Decanus zu Münster/ins. Gregoriens thal/überläst das Juspostulandi & præsentandi des Gotteshauses Münster / dem Herrn Abt zu Weingarte. 1653. VII.

262.

Fürstl. Münsteris. Abgesandteschreibt an die Ständezu Regenspurg / eskönne Fränckis. Nitterschafft die gesuchte Befreyung von 10000. fl. Satisfaction-Gelder/ weilihre angeführte Fundamenta null und nichtig/nichterhalten/ wolle derowegen mit der Execution gegen sie verfahren-

1654. VII. 710.

Der Münsteris. Abgesandte klagt ben den Ständen zu Regensp. daßobschondie völlige Satisfaction-und Bechtische Berspstegungs-Gelder entrichtet/ die Schwesden doch die Evacuation zu verzögern suchen/bittetum Succurrirung. 1654. VII.

Rheinis. Alliantzwischen Chur-Trier/Colln/und dem Bischoffzu Münster/wesgen der Lothring-und Condeis. Bolcker/so nach dem Friedens-Schluß allerhand Violentienim Rom. Neich verüben. 1654.

VII. 968.

Die Strittigkeitenzwischen dem Bisch. von Münst. und der Stadt/wegen des inspendieten Dom: Dechants / werden zu Schonvlietverglichen. Anno 1654. Vii. 979.

Ranf. M. gebenein Decret an die Stadt Münster/daß/wofern sie das jus prætisti & clavium beweisen könne/sie damit gehöret werden; wann aber im Creise einige Gesfahrsich hervor thuntwürde/dem In. Bisschoff darüber das jus cognoticendi anhes fohlensenn solle. 1656. VII. 1195.

Bischoffl. Münsteris. Abgesandte bits tet die Reichs-Deputite zu Frankfichtezu Bezahlung der Landes-Schulden angeseigerte/abervonden Bischoffli-Städten vers weigerte/und beninKans. Cammergericht angegebene Tranksteur von demselben ab/ und aufflich zu nehmen. 1656. IIX. 8.

Stadt Münster bittet die Inn. Staaten/ sie in das zwischen denenselben undetelichen Danseestadten Anno 1645. gemachte Bundns anzunehmen. 1657. 11X. 58.

burg / bitten ben den General-Staaten vor die Staat Munster/sie wollen sich das bin bemühen / daß die Staat ben ihrem Recht der guarnison un Frenheit der Commercien gegenthren Bischoff / geschirmet tverden möge. 1657. 11X. 58.

Stadt Münster schieft dem In von Aizema ein Creditiv oder Vollingcht an

die In. Staaten 1657.11X.59.

Inn. Staaten antivorten der Stadt Münster/ die vonderselbengesuchte inclusion in die Anno 1645, getroffene Bündensel/ den andern Staaten zu communiciten/ und alsdann diffalls Verfügungzutbun. ibid.

In. Bischoffs von Münster Gesandte ersucht die Inn. Staaten/ die mit seinem In. Principain habende gute Correspondent fortzusetzen/ erklährt die Zwistigkeit der Stadt Münstermit dem Bischoff/und bittet/sich ihrer nicht anzunehmen. 1657. 11X. 60.

Der Stadt Münfter Gevollmächtigs ter/Privon Aizema / wiederlegt des Bi schoffliche Münsteris Abgesandiens Vorbringen contra Stadt Münster / und bit= tet / dieselbe in das Anno 1645, gemachte fædus einzunehmen. 1657. llX. 61.

Bericht/wie es ben inauguration eines neuen Landesfürsten zu Münftergehalten

werde. 1657. IIX. 62.

Ritterschafft des Stiffts Münster bit tet den On-Bischoff / nachdem sie ihr den groffen Schaden / soans der Belagerung dem Lande kuivachsen werde / vorgestellet/ die Belagerung auffzuhehe. 16 57-11X. 1644

Ote Inn. Reichs-Vicarii erfuchen den In. Bischoff zu Münster/ den gefangenen Syndicum der Stadt wiederum logzuges

ben-1657.11X.165.

Hr. Alzema bittet die Hnn. Staaten/ iveilen Dr. Biscot von Münktermittets nen Volckernauffete Stadt zu gehe/ auft intercessionalia oder interpolicion an In-Bischoff / oder würcklichen Benstand bedacht zusenn. 1657. IIX. 1911

Inn. Staatenschiefen dero Wesandteit an In. Bischoff von Münster und die Stadt / thren dero mediation any ubleten/ und versehen dieselbe mit gehorigeninitru-

Gionen. 1657. 11X. 192.

Wer Hnn. Staaten instruction vor den In. Rheingrafen / wie er sich mit seinen Bolckerngegendie Stadt Munfter zu verhalten. 1657. 11X. 193.

Staatische Abgesandten bieten dem In. Bischoff von Münfter ihre Mediation zwischen ihm und der Stadt/ und nachge= hendseinen Stillstandder Waffen/anabid.

Bischoff von Münfter bedanckt sich wegen der Inn. Staatenangebothenen Mediation.weil die Stiffis-Stande/und fein Auslandischer ihreit Privilegus nach / die Differentien zwischen ihm und der Stadt Juvergleichen / admittirtiberdenkonnen-1637. IIX. 195.

Hnn. Staaten begehren von den Bischoffl. Münsterif. Abgeordneten eine caregorische Antwork: Ob die Staatis-anges botene Mediation un Namen des In. Bis schoffsangenommen werden wolle / oder

mot? 1657.11X.196.

Sun. General-Staaten eröffnen dem Hn. Bischoffvon Maints / denenandern geiftl. Churf. und Neuburg/ was maffen fie thren Deputirten nach Münster eine Convoy ju gegeben / wesswegenstekeine Ombrage schöpffen/sondernihnen Sicher:

beitverstatten wollen. ibid.

Inn. General-Staaten befehlen ihren Abgefandten/den In. Bischoff von Mins ster instandig zuersuchen / die angebotene Mediation seines Ortsanzunehmen / (2.) lich in die Stadt Munfter zu verfügen/und dieselbe juUnnehmung redlicher Vorschlas

gezu disponiren/ und (3.) sich mitguugsa= uttr Convoy indie Stadt begleiten gu laffette ibid.

Accorde: Punda und Postulata givischen dem On. Bischoff von Münfter und ber

Stadt Munfter. 1657. IIX. 197.

Stadt Münster bedanckt sich gegendie Hnn. Staaten / dagfienachtt But/ Die Urfach ihrer Befreyung von der Belagekunggewefen. ibid.

Staatif. Inn. Abgeordnete werden in die Stadt Münster abgeholt / dassesich danntedantken/ daßfie/ obgleichdie Mediation nicht angenommen worden / ihrer Prafent die Befrenung von der Belagerung/ nechfi GOtt / zuschreiben wollette 1657. IIX. 199.

In Bi, hoffs ju Munffet Creditiv, deth Obr. Lieut. Plagel/ andie hnn. Stnaten

erthette ibid.

Stadt Münster bedanckt sich gegen die Hnn. Abgefandte/daß dero Principalen der Stadtallidiren ibollen/mit Bitte/dero officienfie hingegenzuversichern. 1657. IIX. 200.

Inn. Staaten resolviten auf der Stadt Münft. Unsuche/dz wo dieselbe der Hause ftädtelübeck/Bremeund Damb.Conlens, fte mit tu de Tractar zu nehme/folon. Etaäs temit denfelben An. 1643. & 46. geschloffeh/ wurden vorzeigen konnen/fie als bannauch dareinsolle includirt werde. 16, 8.11X 240.

Geifil. Churf. erinnern ben den Sonta Staaten bie St. Münster inden mit deit Danstestädtengemachte Tradat, als frems de Unierthanen/ nicht anzunehinen/ fons dernals Wiederspenftige/threm Heringt gehorsamen/anzuweisen: 1658.11X.2458

Gr. Bischoffzu Münfter schreibt an die Hnn. Staaten/fich der St. Münfter/uin dieselbe in die Hanseeftadits. Bundnis zu bringen/uchtanzunehmen/sondernandie Landes-und Reichs-Gefähe/wie auch lieis pendentzu verweisen. 16 58. 11X. 248.

Müngterif. Abgefandten bedancken fich gege him. Staaten/baßsteihre Mediation ben der Belägerung offentt/mit Bitte/fie als ein Hansestädtisch Mitglied in ihren Schutzunehmen. 1658. IIX. 249.

In. Staaten antivorte den Munfterifi Abgesandten/ste sepengeneigt indie inclusion des Danfeeftadtif. Tractais ju confentiren/folten nur der Danfeeltadte Confens

darznaudwürcken. ibid.

Ir. Bifch. von Munfter beklagtfich ben den Inn. Reichs-Vicarien über die Muntierif. Stande / welche aber in ihrem Entschuldigungs-Schreiben bitten sie wollen In Bischoff erinern/thnen die Conferent nichtzu verbieten / fie über ihre Privilegia nichtzugraviren/feineCollecten benzutreis ben / und mit der St. Munfier des rechtl. Ausschlags zuerwarten. 1658. UX: 278.

Vittdets

Nieder-Rheinische Chursund Fürsten/ Buchoff von Münster / Pfally-Neuburg/ Schweden satione Brehmen / Haus Braunschweigund Heffen Cassel / richsten zu Erhaltung des Friedens um Rönnschen Reicheine Alliannauff. 1658. IIX.

Rays. Maj. befehlen der Stadt Münsser/sich dem rechtlichen Ausgang in der Strittigkeit init ihrem Bischoffzu unterswerffen/ und aller frembden Hülffs: Suschung ganhlich zu enthalten. 1658. IIX.

481.

Das Fürstl. Hauf Uranien vergleicht sich mit dem Bischoff von Müuster in punero einiger bisher strittig gewesenen Aems

pter. 1659.llX. 516.

Stadt Münster bittet die Inn. Staas ten/Ordre zustellen/daßauff den Nothfall ihnen aus dero Plätzen einige 100. Mann zu ihrer desention ausgefolget werden möchten. 1659.11X.560.

Der Stadt Münster Vollmachtanihten Gesandten an die Hnn. Staaten. 1659.

11X. 160.

Kans. Maj thutin Sachendes In. Bisschoffs von Munst. contra St. Münst. dies sen Ausspruch: daß das Jus præsiduzusamt dem Jure clavium &c. und Symbolitader Stadt Münster dem Bischoff zustehe. Worgegen aber die Ständeihre Gravamina einwenden. 1659.11X.579.

Bischoff von Münst. erklart sich/bender von Kans. Majest. approbirten Alliantzu verharren / und sich mit Hessen-Darinstadt indesensiv-Tractarensinzulassen. 1659.

11X.603.

Allierte schreiben an In. Bischoff zu Münsterin puncto der Alltant / eskönne kein bequemerer modus tractandi darinne ersonnen tverden / als daß der mit ihnen vollzogene Recels zu Handen genommen/das zenige/ was die Schwedische Reichszande ketrifft / herausgeihan / und alszande ketrifft / herausgeihan / und alszandentatischt werde. 1659. IIX. 617.

Kans. Majest. verördnendem In. Bisschoff zu Baderkorn/und In. Grafenvon Rieiberg zu Commisserien / die neuen Strittigkeiten zwischen der Stadt Münsster und dem Bischoff gutlich benzulegen.

1660.llX.675.

Paritoria, in Sachen Münster contra Münster / in punco mandatiavocatorii.

1660.liX.677.

Chur Collnermahnet den Bischoff von Münster / keine Kriegsvolcker durch ihre und benachbarte Lande gegen Stadt Münster gehen zu lassen/ dannes ohne sondern Schadennicht abgehenkonne. 1660. IIX. 680.

Inn. Staaten ersuchen den Bischoff von Münster / die Mittel des Rechtsoder gutlichen Vergleichs gegen die Stadt

Münster zu ergreiffen / und die Bolcker von einander zu laffen / anders würden sie dieselbe mainiemren müssen. 1660. IIX, 686.

Braunschweigische Gerren bitten ben Kans. Maj. Vorwendung zu thun/ daßes mit der Münsterischen Sachenicht zu eines ger Extremität kommen/noch Auswärtige dareingezogen werden mögen. 1660. IIX.

689.

Bischoffzu Münster fängt andie Stadt Münster inttseinen Volckerneinzuschließsen/weil aber die Stadt sich in Gegenversfassung stellet/als schreiben Kans. Majest. dem Bischoff/ sich biszugandlicher Austragder Sachen/aller Feindseitgkeiten ges gen die Stadt zu enthalten. 1660. IIX.

Bischoff von Münst. fahret / ohngeachetet Kans. Verbotts / mit seinen hostilitäteten gegen die Stadt Münster fort / daher ersucht dieselbe die Onn. Staaten/siedurch dero Wassen zu retten / wolten alsdann denenselben das zenige / was in puncto juris præsidit im contra. project versasset/verwile

ligen. 1660. llX. 699. 710.

Contra-project zwischen der Stadt Münster und dem Bischoffaufgerichtet. 1660. UX. 700.701.

Alliants-Rathe zu Francksurt etmaknendie Stadt Münst. zu allem schuldigem Gehorsam gegen dero Bischoff. 1660. 11X.707.

Inn Staaten antworten der Stadt Münster/ sie habe von ihnen keine Julisse zugewarten/wann sie nicht das Projest des Accommodemenis annehmen werde. ibidem.

Alliande Rathe zu Franckferscheicheichen Sin. Staate/the Vorhaben der St. Müngt. wider dero Bischoff und striegsvölckern benzustehen/zu andern/und die Sache dem Reiche/als dahin sie gehörig / zu überlafe

fen. 1660. IIX. 712.

Stadt Münster rufft die Hnn. Staaten um den vertrösteten Succurs inståndige lich an / diese aber verweisen sie auff das vorgeschlagene Projea, welches die Stadt nicht annehmen / aber eine Anlehen von den Inn. Staaten auffnehmen will/worden der Bischoff proteiket. 1660. UX. 728. 729.

Bischoff von Münster schlägt gutliche Unterhandlungs-Punca denen Allians-Rathenzu Franckfurt vor / um die Stadt dadurch zum Gehorsam zubringen. 1660.

IIX.729.

Hnn. Staatenersuche den In Bischoff von Münster/die Stadtdurch harte Blosquirung nicht zu desperaten consiliis zu bringen/sondern gutliche composition von ihren Abgeordneten anzunehmen / und die Völcker abzusühren. 1660. HX. 732.

Alliants:

Mlianh-Rathe ju Grandfurt schreiben andie Inn. Staaten/tie wollen zum pexjudih des Hn. Bischoffs und Nachtheil der Stadt Münfter nichts vornehmen / fondern sich dero Mighelligkeiten entschlagen. 1661. VIII.736.

Kanferl. Commissarii bringen die Strittigkeit zwischen dem Bischoff von Münffer und der Stadt wegendes juris præsidii zu einem glücklichen Ende / und richten darüber eine Capitulation auff. 1661.

VIII. 753.

In. Allitrie Schreiben an Kanferl. General=Wachtmeister die Wölcker von der Belagerung der Stadt Münster derges stalt/durch die benachbarte Landerzuführen/dagihnen dadurch kein Schade Juges

jugtwerde. 1661. VIII. 753.

Bischoff von Münster läst denen durch das Stifft Münster und Grafschafft Benthem gehenden Boten ihre Sachen abnehmen / und selbige durch eine andere Post nach Umsterdam ze. überbringen. Dannenhero ersuchen die Inn. Staaten den Du. Bischoff die Verordnung zuthun/ daß ihre Boten mit ihren Sachen unmolettert durche Bischoffliche Gebiet passirt werden mogen. 1662. VIII. 815.

Biscoff von Münster ersucht die Inn. Staaten um behörtge Restitution der Perrichafft Barkeloo saint dereit Appertincarien / deren fie durch derfelben Waffen 1616. unbefugier Weise entsehet wors

Cen. 1663. VIII. 920.

Der Rath zu Münster in G. Gregoris enthal will in des Obers Lands Voges Ros nigl. Anbringen nicht willigen / sondern Pleibt ben dem Colmanischen Schluß/ Ohngeachtet vieler Wedrohungen/fest vestes

hen. 1664. IX. 307.

Pr. Bischoff zu Munster läst abermahl ten den Inn. Staaten um die Wieders Einraumung der dem Stifft Münfter zukommenden Herrligkeit Borcolo anjus den. Und durch den Frantofischen Atge= fandten den In. Staaten recommendiren.

1664. IX. 324.

Bischoff von Münster that den Han. Staaten zuwissen / dass weilen sie wegen des Kürsten von Opprießland ihm in sein Land gefallen. (2.) Borkelohannochinne behalten: (3.) Gine Execution von fünffe zehenmal hundert taufend Gulden angedrobet. (4.) Die Stadt Münfter gegenthn getteiffet. (5.) Die Urnbeimer einige Catholische / als obsie Arnheim und Onigo burg verrathen wollen / gefangen geses Bette freihm alfobald Satisfaction und Allecuration pors kunfftige widerfahren/ oder erfeine Urmes gegen diefelbe agiren laffen wolle. 1665.1X. 416.

Dierauffvergleichen fich bie In. Staa-

ten mit dem Hertiog von Braunschiveig zueinem gemeineinOff-und Defenfiv-Tradat gegen den Bischoff von Münster. 1665. IX. 420.

Bischoff von Münster schliesset mit den General-Staaten / nachdem fie eine zeits hero Krieg gegen emander geführet/ einen

Frieden. 1666. IX. 481.

Bischoff zu Münfter beschwert sich ben den Catholischen Fürsten / dag Dertiog von Braunschweig Rudolph Augultus, als die Bürgerschafft in Hörtersich wegender Brauordnung emporet/derselben eine ans sehnliche Manuschafft zugeschiedet/sich der Stadt beinächtigt/ und wieder ihnalsihren Landes-Fürften animiret. Weilen aber solches eine offene violation alieni territorii, als bitte erum Allistent. 1670. IX. 737.3 8.

Sr. Bischoff von Miunfter laft ein Manifest wegen Occupirung der Stadt Bors ter vom Herzog zu Braunschweig in Oruck ausgeben/und der Reichs-Versammlung 24 Regenspurg infinuiren. 1670, IX. 73 8.

Gegen = Manifest des Herthogs von Braunschweig= Luneburg In. Rudolph Augusti wegen Occupitung der Stadt Hörter / darinnen er erweiset/daß sie beg denen motibus, soin deroErb. Schutz-Ber. wandten Stadt Hörter durch der Gurftl. Corveyischen Regierung Proffuren ents standen/ ihre Guarnison binein zu legen/ höchte befugt / und sich hingegen Münfter über keinen Friedensbruch zu beschweren babe. 1670. 1X. 743.

Amischen In. Ruldoph Augustus Ders 30g zu Braunschweig und Herin Bischoff von Munfter/wird die Hörterische Sache durch einen Pralimmar. Bergleich benges legt/ und darüber ein Recess auffgerichtet.

1670. IX. 768.

Bischoff von Münster besiblt seinen Commendanten und Unterthanen / auff die Spionen / Brandstiffter und Vetras ther / soans den vereinigten Provingen in feine Lande geschiefet / und feiner Perfon nach dem Leben fichen/Aufflicht zu baben/ und mit den Niederlandif-Impohnern Beine Handelschafft zu treiben. 1672.1X.811.

Bischoffs von Münster bericht/wasges stalt die vereinigie Staaten den zu Cleve mit ihm Anno 1066. geschlossenen Frieden fait in allen Pundengebrochen. 1671. IX. 811.

Chur-Brandenburg ftellet Urfachen bor/dieihnwider Chut-Colln und Munifter die Waffenguergreiffenbewogen.vide ChureBrandenburg, 1672, IX. 890.

Chur Brandenburg laft ein Manifest wegen seiner contra Churs Colln und Munfter ergriffenen Waffen ansgeben. 1673:X. I.

Chura Colln und Münfter widerlegen das Chur-Brandenburgische Manifelt, so 813

dero Durchl-wegen ihres Krieges wider dieselbe ausgehen lassen- 1673. X. I.

Herren General Staaten und Bischoff von Münster schliessen auff Anmahnung Kanserl. Majest. einen Frieden mit einan-

der. 1674. X. 160.

Friedens : Artickel zwischen Hn. Bisschoff von Münster und Hnn. Staaten geschlossen und unterschrieden zu Cölln/den 12. 22. April/Anno 1674. 1679. X. 674.

Friedens-Artickel zwischen König in Franckreich und In. Bischoff zu Müns ter/geschloffen zu Nimwegen/den 19-29-

Martii 1979. X. 701.

Friedens-Artickel zwischen König in Schweden und Bischoff von Münster/gesschlossen zu Nimwegen/ 19,29. Martii 1679. X. 702.

## Munster (Corneli-)

Joh. Dietrich von Horn/Ubt im Stifft Corneli-Münster / beschwert sich ben den Reichs-Ständen in Regenspurg / daßer durch immergemehrte Uber- und Durchzüge/Einquartirungen / Contributionen und andere Geld-Pressuren/auch noch vom Kürstenbergis. Regiment einige Mannschafft verpflegen und des Obrist-Lieutenants Poets gewaltthätige Einlogirung ausstehen müssen/ darüber seine Unterthanen verarmet/ bittet um Remedirung.

1684.XII.472.

Abt zu Cornelius-Münster klagt benm Reichs-Convent zu Regenspurg/ daßsein Getteshauß und Ländlein durch die Arsmeen/Einlogirung/Ourch-und Uberzüsge in Grund verderbet / und in solche Schuld gerathen/ daßer umein Morato-rium auff einige Jahre bitten müsse. Inssonderheit klagt er über des Obristen Baron d'Erbey gewaltthätige Einlogirung/ und mehrals Barbarisch Verfahren. Bittet derowegen / daß Obrister ernstlich abgesstrafft/ ihm ein Procectorium und Salveguarde ertheilet/und hinfüro mitsothanen Kriegs-Bedrängnissen nicht beschweret iverden möge. 1685.XIL 482.

## Münster/Nieder-Münster.

In den 3. Reichs = Collegiis wird auff der Achtistungundteder = Münster Bitten/ daß ihrdas disproportionirte quantum matriculare der 24. fl. biß auff ein Orittel möchte erringert werden/ beschlossen/daß von threm Contingent 14. fl. interims-weiz se und biß zu Ratisscation der allgemeinen Matricul abgezogen / und ben künsftigen Reichs- und Erans: Unlagen nur auff die restittende 10. Gulden restediret werden solle. 1683. XI. 596.

## Münsterthal.

Des In. Bischoffszu BaselAbgesande ter bittet die gesamte Stände zu Regenspurg/die Münsterthalische Unterthauen/ welche unter dem Prætext eines Burgrechtens keine Reichs-Anlagen und Landes-Desension-Gelder entrichten wollen/dam auch die Stadt Bern / so jene verstärckt/ zu ihrer Schuldigkeit anzuweisen. 1653. VII. 250.

Bischoff von Basel klagt ben den Su-Deputiren zu Francksurt / daß die Münssterthäler nicht mehr an die Reichs- Sastungen wollen gebunden sehn / sich der Reichs-Anlagen enthaltstern / und Derm Bischoff seine Jura verweigern mit Bitte/ die Münsterthäler dahin zu bewegen daß sie den Bischoff ungekränckt lassen und die Reichs-Collecten abtragen. Anno 1656.

VIII.2.

## Mungwesen.

Auff dem Reichstage zu Regenspung/ wird proponirt / wie der Unordnung im Münktwesen zusteuren. 1608. 1.37.

Daß die Unordnung im Müntwesen abgethan werde | wird auff dem Reichs-Tage zu Regenspurggebeten. Anno 1613.

l. 113.

Discurs von der Münke/ gleich wie die alte die beste/ also auch die alte Religion. 1621. II. 304.

In der 86. Session wird von einem Reichs: Munker und Reichs-Pfennig-Meister gerathschlaget. 1641. V. 265.

Kanserlicher Majestat Munt : Privilegium, dem In. Grafen von Rantauer-

theilt. 1653. VII. 283.

Die Stände des Franck: Bayer: und Schiväbischen Crayses/stellenzu Regenspurg einen Münth: Probations- Tag an/ und verfassen derowegen einen Münth: Probations-Reces. 1665. IX. 382.

Reichs - Conclusum in puncto des Münts-Wesens wird in 7. Puncta abgestheilet; Was (1.) vor silberne Sommund in was valor sie anzunehmen. (2.) Wiedem Beschneiden und Verschmelten vorzuschmen. (3.) Wie die gute Reichs-Aukommen. (3.) Wie die gute Reichs-Müntze im Reich zu hehalten. (4.) Was für Schied-Müntze zu haben. (5.) Wiedem hauftigen Gepräge der Schied-Müntze zu begegnen. (6.) Welche gulsdene Müntze zu der schiedene Müntze zu der schiedenen Müntze zu verschmeltzen der guldenen Müntze zu verhüten. 1667. 1X. 540. bis 551.

Kapserliche Resolution über die sieben Puncta das Münt = Wesen betreffend.

1667. IX. 86 5.

Die dren im Müntswesen corresponditende Franckische /Baneris. und Schwäsbische Erapse / bitten die Herren Abgessandte zu Regenspurg / auff die Wieders Erhebung der gefallenen Reichss Münts Ordnung/welche ben denen Kriegss Troublen fast allerdings dahin gefallen / wie auch Abstellung der dagegen eingerissener Desche, ben nunmehr hervor brechendem Friede, bedacht zusen/ zu welchem Ende sie auch den Münts Recess samt dem Münts Edict und des Fränckischs Baners und Schwähischen Eranses Münts Warscheins Bedencken bengefügt / mit einschischen Leins Bedencken Leins Bedencken Leins Bedencken Leins Bedencken Leins Bedencken Leins Bedencken Leinstellung der Bedencken Leins Bedencken Leins Bedencken Leins Bedencken Leins Bedencken Leinst Bedencken Leins B

Des Munt-Wardeins des Franckisch-Baner- und Schwährschen- Cranses Bedencken wegen des Müntz-Wesens. 1679.

X. 756.

Thur-Kurst zu Brandenburg Friderich Wilhelm/ lassen zu Folge eines zu Colln am Rhein gehaltenen Munty-Probation-Tages/ und darben gemachten Schluss ses / daß sie nemlich solchen fest gestellet haben/ein Edict publiciten. Anno 1680. XI. 16.

Abschied/welcher bendem in der Stadt Colln am Rheinvon dem Westphälischen Eranse gehaltenen Munt: Probations-Tage / publicitt worden. Anno 1680.

XI. 21.

Chur-Fürst zu Maint Anselmus, läst ein Edick publiciren / was vor Sorien in dero Landen genommen werden sollen. 1680. XI. 22.

Kapserliche Majestät/läst die in Anno 1676. wegen der Hecken-Münten/Verspachtung der Münts-Städte/ und Aussmüntzung der geringhaltigen Münts-Sorien/ausgangene Edicke/den 6. Novembris 1680. widerholen. Anno 1680. XI. 35.&37.

Chur - Mainty projectirt unterschiedlis che Puncta deliberanda vom Munkwesen.

1680. XL 54.

Chur-und Fürstliches Conclusum auff dem Reichs - Tage zu Regenspurg im Müntz-Wesen/über die z. Puva. 1680. XI: 57.

Reichs: Städtisch Conclusium zu Resgenspurz im Münkwesten. Anno 1680.

XI. 57.

Reichs-Gutachten im Muntwesen-

1680.XI. 58.

Uber die 3. Puncta (1.) wie dem Ausmunken der ringhaltenden Somen zustens ten. (2.) Wie die im Interims-Edick Anno 1677. gemachte Münk-Verordnung zur Execution zu brungen. (3.) Wie die Straffe contra Contravenienten zu exequisen. 1680. XL 58. Reichs: Gutachten wegen der übrigen 6. Punca in re monetaria, Anno 1680. XI.63.

Conclusum, über die im Müngs Probations - Convent vorgenommene dren erste Propositions-Puncte, nebst den Punctis deliberandis. 1680. XI. 74.

Der drenen im Müntswesencorreipondirenden Franckisch = Bayerisch = und
Schwäbischen Craysen zu Regenspurg
auffgerichteter Münts-Arschied/den 28.
Julit 1680. geschlossen. Anno 1680.
XI. 75.

In dem Kanserlichen Rescript wegen des Münkwegen / wünschen zwar Ihro Majestät / daß die Umstände un Köntsschen Reichals beschlaffen / daß die einsgerathene Vollziehung bewerckstelliget werden könte zc. Beschlendemnach/duß die schon ausgelassene Munks Edicka ersneuert / und die Überfahrer gestraffet werden mögen. Cum alius, Anno 1680. X1, 86.

Reichs. Sutachten in Puncto des Müntz-Wesens / in welchem enthalten/welcher gestalt Kansserliche Majestät sich nochmahls auff das Reichs. Sutachten vom 22. Juni, und auff die Expedition der schon disfalls resolvirten Mandaren bezies hen wolten. 1680. XI. 89.

Der drenen im Müntzwesen correspondirenden Fränckssch Bayerisch = und Schwäbischen = Craysen zu Augspurg auffgerichteter Müntz-Recess. 1680. XI. 92.93.

Relation der 3. General-Müntz-Warz deinen über die Kanserliche Somen und der

6. Kreutiger. 1680. XI. 93.

Munk-Relation üler fünfferlen grobe und kleine Münk-Sorten / welche der Reichs-Münk-Ordnung nach/sich zuge-ringhaltig befinden / als neuer Moutfor-tischer Reichsthaler / einige neue Kanser-liche in Ungarn gemünkte 15. Kreußer/einige Tyrolische Groschen / und einige Montfortische Kreußer. Anno 1680. XI.96.

Wegen der im Reichim Schwangeges benden schlechten Müntze/lassen Kanserl. Majestät und Chur-Bayern / wie auch das Ertz-Bisthum Sathburg ein und anders zu München auffrichten. 1680. XI. 108.

Stände des Nieder-Sächsischen Eransfes halten wegen des im Römischen Reich zerfallenen Müntz-Wesens eine Zusamsmenkunfft in Braunschweig / und lassen darauff einen Müntz-Recels publiciren. 1681. XL 124.

Bepde des Baperis-Crapses ausschreis

bende Fürsten schreiben an Ihr- Fürstl. Gn. zu Bamberg in puncto des zerfalles nen Müntzwisches ob dieselte dem / was disfalls beliebet worden / bentreten / und ben den Ständen des Fränckischen und Schwähis. Creises vermitteln wollen daß zu Nürnberganstatt des 1.11. Majium eisnen Monatlänger zur Conferentzgeschritzten worden möchte. 1681. XI. 303.

Conclusum per Galtburg in puncto Moncex, fällt dahinaus / daß Kans. Maj. zuersuchen/ daßsie die invorigen Concluss für gut befundene Mandara und Edica ohne Verzug an die Reichs-Creiße und ausschreibende Fürsten/umselbe allenthalben zur Execution zu bringen / abzehen lassen

möchten. 1682. XI. 470.

Churfürstl. Conclusum in puncho Monetz, wegen Conformität im Müntzwes sen/daß Kans. Maj. zuersuchen sein/des nen Ereiß-außschreibenden Fürsten zu bes seblen/daßsie unit Ernst daran senn/daßalles/was in denen Reichs-Schlüssen ents halten/nachdrücklich exequirt / und dem gemeinen Wesen aus solcher Müntz-Con-

fulion geholffen werde. ibid.

Reichsstädtisch Conclusum in punco Monetz, weil daszerfallene Münkivesen wieder zuerheben in dem bestehet/daß der gute Reichsthaler in seinem Valor durchzehends im Reichgelassen / und nach solzchem Fuß alle andere Sorien regulirt und ausgemünkt/ hingegendieringhaltige zu verwechseln und auszuschmelke devalvirt und abgeschaffet werden / alsolassensieses ben den von Kans. Maj. approbirten Conclusis bewenden/im übrigen conformiren sie sich mit dem obigen. 1682. XL 471.

Reichs-Gutachten in punco Monetz gehet dahin/daß Kans-Maj-nochmalszu bitten/denen Creiß-ausschreibenden Fürsstenzu besehlen / daßsteinit Ernst darau senen/daßalles/ was inden von Kanserl-Waj-gemachten Concluss, und insonders heit dem Reichs-Gutachten des 1680. Jahrs enthalten / mittelst der Mandaren und Edicien in einem gewissen und engen Termino nachdrücklich exequirt/mit Aussmünßung gerechter Somen versahren / und also der Münß. Consuson abgeholsfen

tverde. 16 82. XI. 472.

Reiches Convent zu Regenspurg zu wissen/
sie möchten destogleichförmiger auff die unisormisät im ermelten Müntzwesen ans
tragen / und bissolche würcklicherhoben/
auff das Anno 1676. Kans. Edick auch ders
mahlenreste direnund versichert senn / das
Kans. Majest. diss Provisional-Remedium
nur ad interim zuergreissen / benöthiget
tvorden. 1682. XI. 489.

Ebenmässiges lassen auch Kans. Maj.

an Chur-Sachsengelangen/item an In. Bischoff zu Bamberg und Würthurgetne Benlag Müntzedick / so sie in dero Erb = Königreich und Landen publiciren lassen. 1682. XI. 482.

Hr. Ernst Augustus / Bischoffzu Offnabruck und Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg/ läst wegen vieler eingerifsenenfalschen Müntzen in dero Landen/ein

Spr. Bischoff von Bamberg klagt ben Chur = Bapern über das zerrüttete Müntzwesen/undwie mandas/wasauff denen zu Nürnberg / Regeuspurg und Augspurgischen Müntz-Probations-Lasgen geschlossen worden / nicht exequit; schlägt derowegen vor / einen Müntz-Probations-Convent nach Regenspurgauszusschreiben/und solches Kans. Maj. und dem Reichs-Convent vorstellenzulassen / erswartenber des Hn. Churfürsten Sentiment darüber. 1686. XII. 505.

Zu Collnwird ein Müntz-Probationsz Tag gehalten/ undein Plüntz-Edia publicirt. 1686. XIL 533. Vide Rheims.

Creik.

Nachdem auff dem Reichstagezu Resemburg die Anzeige dem Reichstädtes ichen Directoriogeschehen/daßdas Munkstellen von Anno 1680. pro objecto deliberanditu die Umfragezehracht werdensolle/alsersöffnet das Reichsstädtische Collegiumseiste Considerationes über dasselbe. 1686. XII. 578. seq. & 580.

Reichsstände zu Regenspurg ersuchen Kans. Maj. die Seck-Müntz-Städte/wie nicht weniger die Müntz-Verpachtungen zu verbieten / und keine andere / als die otz deutliche Müntz-Städte / zu dulten / und die Ubertreter zu straffen. Anno 1686.

XII. 580.

## Murbach.

Der Murbachsund Lüderische Abgesfandte bittet die Stände zu Regensp. des In Probsten zu Elwangen Abgesandten/ in puncto præcedentiævor Murbach / ketenen Benfall zu geben/ sondern seinen Principal ben seiner Possession zu maintenirm.
1654. VII. 627.

Bericht/daßdenen Stifftern Murbach und Lüders im Reichs-Fürstenrath die Præcedenz, Session und Votum vorden Stifft Elwangen gebühre. 1654. VII

628.

Fürstl. Etwangis. Gewalthaber contradicitt alle dem/was in punco præcedentiæ von beeden Stifftern Murbach und Lüsders vorgebrachtiverde / und bittet seinen Principal ben seiner Possession und jumbus zuschüßen. 1654. VII. 693.

SMuste-

## Musterung.

Musterung des Ober = Rheinischen= Crang-Regiments zu Rog. 1674. X. 177.

#### Mutina.

Königin Franckreich begehrt an die In. Deputite zu Franckfürt / ut declaretur nullitas actuum aulæ Cæsarcæ in Ducem Mutinæ. 1657. VIII. 183. 295. 243.

Mylius (Joh.)

D. Hoens Apologie seiner Schrifft an Graf Schlicken/Joh. Mylium geschrieben. 1620. 1. 939.

Mysterium Politicum ber neuen Liga.

Mysterium Politicum oder Schreiben von denen Geheimnüssen der neuen Liga zwischen Franckreich und Engelland. 1624. III. 728.

#### N.

#### Nancy.

Cheime Artickel zwischen Franckreich and Lothrugen / die Raurung Nancy betreffend. 1641. V.741.

Nancy wird vom Marschall de Crequy eingenommen. 1670. IX. 756.

Nassau/ Grafen.

Johann Grafvon Nassau Schreiben/ darinnen er die Obstacula, ivarum die Böhmen dem Feinde/ nicht Widerstand ihnn können/erzehlet. 1624. III. 169.

Churs Sachsen intercedirt ben Kanserl. Majest. in Puncto Amnestix & Religionis vor die Hn. Grafen von Nassaus Saars brücken. 1636. IV. 619.

Rayser Carolus IV. gibt dem Hause Nasser Carolus IV. gibt dem Hause Privilegium, Gefürstete/Gestrepete und Hochzehohrne Grafenzusen. Anno 1366. Massen König Wenceslaus solches ebenmässig 1367. consirmirt. Wie auch der Chur-Gürst von Maint Dominus Gerlacus, und Cuno Chur-Fürst von Trier / ferner Dominus Ruprecht Chur-Fürst am Rhein/und Dominus Rudolphus Hertsogzu Engern und Westphalen. 1653. VI. 829.830. 831.

Gencalogia Dominorum Comitum Nas.

foviæ. 1653. VI. 831.

Fürst zu Nassau- Hadamar bittet die Chur- Fürsten und Stände zu Regensspurg/ thminFürsten- Rathdie Sellion in deren Banck immediate nach dem letzten Fürsten / so bisherd darinnen würckliche Session gehabt/einnehmen zu lassen. 1653. VI. 783.

Der Fürstliche Eggenbergif. Gesandte bittet ben den Chur-Fürsten und Stande Gesandten zu Regenspurg/die Eggenber-

gische Pupillen ben ihrer Priocität/ Worsthund Præcedentzgegen das Haus Natsaus Hadamar zu schützen. Anno 1653, VI.

Der Fürstliche Naffaus Hadamarische Gesandte widerlegt des Fürstlichen Egsgenbergischen Gesandtens Fundamenta in puncto Præcedentiæ, und hittet die sämtsliche Churs und Fürsten/auch Stände des Rom. Reichs/seutem Principalen die Præcedents vor dem Fürstl. Eggenbergischen Hause ungehindert zu zuerkennen. 1653.

VI. 825.

Herr Johann Graf zu Nassaus Saars brücken bittet/das Chur-Fürstliche Collegum wolle ben Kansert. Majest. es dahin vermitteln / daß ben Introducirung der Fürsten von Hohen-Bollern / Eggenberg/Lobkowitz in den Fürsten-Rath/ auch ihm der gebührende Platzgegönnet/zur Session und Voto gelassen / und daben maintenirt iverde. 1653. VI. 827.

In Grafen zu Tassaus Saarbrücken bitten/Kanserl. Maj wolle ben introducirung der neuen Fürsten in den Fürstens Stand dem Nassaus Saarbrücksichen Inale den gebührenden Platz / Schoon und Vorum vor jenen/ so iange nach dem Saarbrücksichen Hause jus admittionis

erlangt/gonnen. 1653. VI. 848.

Serr Graf zu Nassau- Saarbrücken beklagt sich ben dem Chur-Fürstl-Collegio zu Regenspurz/ dass die Pauser Hosbenzollern / Eggenberg / Lockowitz und Nassau- Hausendamar im Fürstl- Collegio introducitt / und seinem Pause vorgezosgen worden/ mit Bitte / dasselbe insein erlangtes Fürsten-Recht wieder zu introduciten. 1653. VL 848.

Documenta, darinnen ben dem Saufe Gaarbrückender Etint Sochgebohrne und Sochgebohrner Fürst getraucht worden.

1653. VI. 849.

Ranserl. Decret an des Reichs Chur-Fürsten und Stände/den Fürsten zu Nassau/ Hn. Johann Ludwigen ad Schlonem & Vorum in Fürsten-Rath zu admittiren.

1653. VI. 894.

or. Grafzu Nassau-Saarbrücken bitstet die gesamte Stände zu Regenspurg/ Kanserl. Majest. dahin zu duponiren/daß Gertsog von Lothringen die gante Grafsschafft Saartrücken und Sarwerden/ nebst der Vestung Hohenburg restimire. 1653. VI. 895.

Bendengesamten Reichs-Ständensuschet Hr. Graf Johann zu Nassau-Saarsbrücken um die Restitution der vom Hersten um der Restitution der vom Hersten um erbeut sich etweisen Occupinen Octter anzund erbeut sich zu erweisen/daß Saarbrüschen kein Lehen vom Bischoff von Metzgehabt / und also nicht unter Frankösische Souverainstät gehöre. 1653. VL 899.

Naa Gesame

Gesante Fürsten und Grafen zu Nassau-Cakenellenbogen bitten die gesamte Reichs-Stande/den unt andern neuerhobeten Fürsten habenden Przeedenh-Streit ben Kanserl-Majest. zu einer Decision zu befordern. 1653. VI. 900.

Sämtliche Fürsten und Grafen zu Nassau-CatencilenbogenführenMoriven an / warum ihrem Hause die Przeedentz vor den andern neuerhöhrten Fürsten ge-

bubre. 1653. VI. 901.

Widerlegung der von Grafen Johann zu Naffau-Saarbrücken / zu vermeinter Behauptung seines Vorzugs vor dem Fürstl. und Gräflichen Sause Naffaus Capenellenbogen eingegebener Motiven. 1653. VI. 902.

Herr Graf zu Nassaus Saarbrücken bittet Chur : Fürsten und Stäude / den Han. Hertzog zu Lothrungen dahin anzus halten / daßer auch die Grafschafft Sars werden / Vogten / Ambt und Vestung Honnburgrechtwire. 1653. VII. 86.

Herr Graf Gustav Adolph zu Nassaus Saarbrücken / bittet Chur-Fürsten und Ständezu Regenspurg/den In. Herhog von Lothringen dahin zudssponiren / daß er Homburg / Sarverden und Herbitzheim würcklich abtrette und die Wölcker abführe. 1653. VII. 191.

In. Grafen Johann zu Nassau-Saarbrücken an die gesamte Reichs-Stände zu Regenspurg Memorial, die Moderation des allzuhohen Anschlags der Wisbadischen Lince betreffend. 1653. VII. 252.

Das Chur-Fürstliche Collegium bittet/ Ranserl-Majest. wolle In. Graf Johann Ludwig zu Nassau-Sadamar / und das gange Saust Nassau wegen dero Mericen in den Fürsten - Stand erhöhen. 1653. VII. 295.

Oer Fürsten-Rath concludirt/ daß Hr. Graf von Nassauin den Fürsten-Stand

zu erhöhen. 1653. VII. 302.

Graf von Nassau-Saarbrücken bittet die Chur-Fürsten und Ständ zu Regenspurg/ dahin zu cooperiren/ daß Derhog von Lothringen Sarwerden/ Herbisheim und Johenburg plenarie restituire. 1653. VII. 324.

Graf von Naffau-Saarbrücken bittet die gesamte Reichs-Stände/ die von dem Lothringischen Anwald vorgeschlagene amicam compositionem in puncto restitutionis, als dem instrumento Pacis zuwider/ nicht anzunehmen. 1653: VII. 325.

Chur-Brandenburg bittet die gesamte Reichs-Stände dero Intercession ben Kans. Maj. dahinzuwenden/damit das Fürst. Dauß Naffan den neu introducirten Fürsten vorsihen und vor votiten misge. 1653. VII. 339.

Dr. Graf von Naffau- Saarbrucken/

bittet die Stände zu Regenspurg/es dahin zu vernutteln/ daß ihm die im Lothringts. Recess ausgesetzte Grafschafft Sarwer: den resticuiret werde. 1654. VII. 474.

Den neuen Fürsten Naffau und Salm soll nicht prziudicielich senn/ daß der Fürsten Dietrichstein/Piccolomini und Auerssbergs Incroduction und Installirung jenen vorgangen. 1654. VII. 475.

Kanserliche Resolution auff des Chur-Fürstlichen Collegii Gutachten wegen der neuen Fürsten / insonderheit Solms und

Dlaffau. 1654. VII. 533.

Rapferl. Majest. Decretten Fürsten zu Massau- Hadamar Morit Benrichen in den Fürsten-Rath zuintroduciren. 1654.

VII. 567.

Graft. Naffau-Santbrückil. Abgeords neter bittet die Reichsstände/es dahin zurichten / daß das gesamte Hauß Naffau bensamen gelassen/und beederseits Linien ihre Sessiones und Vota unzertrennt haben mögen. 1654. VII. 586.

Fürstl. Nassau-Capenellenbogis. Absgeordneter / protestiret und contradiciret propostere Principis Joh. Francisci desideratecollocationi Enominationi, dietvell die andere Fürsten von Nassau propter se. nium ihne müssen vorgezogen werden.

1654. VII. 714.

Rönig in Schweden/die Chur-Fürsten und Stände des R. Reichs ersuchen Rönig in Franckreich/den Herts. von Lothringen/ der jetze in Friedens-Tradaren mit Franckreich stehe/dahin zu halten/daßer vor desfen Schluße die Grafschafft Sarwerden/ Homburg und Herbithheim dem Grafen zu Nassan-Snarbrücken restieute. 1660. VIII. 727.

Ordinari Reichs-Deputation ersucht den König in Franckreich/ den Hertzog zu Losthringen dahin zu vermögen/daß er Homsburg, Grafichafft Sarverden und Landstuhl / Naffaus Saarbrücken restirvire.

1661. VIII.761.

Der Nassauische Abgesandteersucht die Reichs-Stände zu Regensp. um Confirmation und Renovation des dem Hause Nassau-Saarbrücken vom Kanser Carolo IV. conseriten / abernach einiger Zeit nicht bedienten Fürsten-Rechts / auch admillion ad votum & sestionem in Reichs-Fürsten-Rath. 1674. X.276.

Herr Graf von Nassau-Saarbrucken erweiset / daß die Grafschafft Nassau nicht zum Bisthum Meh / sondern meh; rentheils vom Kömischen Reich und andern Chur- und Fürsten zu Lehn rühre-1679. X. 748.

Fürst Heinrich / wie auch Elisabetha Charlotta Princeginzu Nassaus Cahens elinbogen/klagen dem Reichss-Convenzu

Regens

Regenspurg / wasmaffen Kanserl. Maj. auf Unhalten Fürst Johann Franken von Raffau/ wegen der Stegentichen Successions - Sache eine Commission erthetit/ nach Franckfurt abgeladen / wann aber disse Commission per suppressionem sadi veri erschlichen worden; Alsbitten diesels be zugeruhen Ihr. Kanserl. Majest. durch ein schleuniges Gutachten dahinzu bewes gen / damit die Decision dieser Same in Kraff des Paci familie und Erbvereins zum Saufe Naffau = Catenellenbogen/ tanquam ad forum competens veriptesen/ und die ertheilte Commission toteder cassirtund auffgehoben werden möchte. 1682. XI. 356.

Graf Johann Frank von Nassau ants wortet auf Heren Heinrichte. und Frau Elisabethen Charlotten Fürstin zu Plassau Schreiben/ die Successions-Strittigs keiten betreffend/ und bittet / daß der Reichs-Convent nicht zugeben wolle/ daß die ohne das nicht anhero gehörige Sache tractiet / sondernad sorum competens vers wiesen werden möge. 1682. XI. 360.

Herr Johann Frant Fürst zu Nassau/ last wegen der zweichen den Fürstlichen Nassaus-Paufern schwebenden Strits sigkeiten wider Fürst Wilhelm Morihen/ an ein und andern Reichs-Stand Evans Religion eine Informationsgelijder Sprift abgehen/und fordert i. ohne Untehen der Religion/Julis und Richter zu haben. 2. Die anerfallene Guter unter fie bende/ entweder gleich zu theilen oder doch folange/ bisider Daupiftreit zum Urtheil Bittet den ausgeführet/zu sequestriren. Verlauf dieses Streits/ und des darüber geführten Processes; wieder andern Pars then zu favorifiren. 1685. XII. 183.

In Johann Frankens Fürst zu Nassaut warhafftige ex ipsis Actis gezogene Ges schlung/worauff der Nassaus Gegenische Successions- Streit haupts sichlich bestehet. 1685. XII. 184.

Dr. Wilhelm Morth Fürst zu Nassau/ last eine andere Vorstellung unter dem Litel wahre Beschaffenheit der Nassaus Siegenischen streitigen Successions. Sas des samt gründlicher Remonstration der Gravamin. welche bisher ben dem für dem Kans. Reichs-Hofr. geführten Process an Seiten Fürst Wilhelm Moriben zu Nassaus Siegen in punctis 20. sich eräuget/ berausgehen. 1685. XII. 186.

Rayserl. Schreiben/ welches der Rays. Reichs. Hofrath zu Wien unter dem Nasmen Ihr. Rays. Maj. an die Rayserl. und Desterreichtsche Gesandschaft in der Nassau- Siegeruschen Successions. Sache absgelassen. 1684. XII. 210.

Graf zu Massau Herr Gustav Adolph wird Anno 1673, aus Saarbrücken nach

Michvonden Frankofen in Arient geführt/ weil er sich von dem Kanser als seinem Oberhaupt nicht ditmembriten lassen/noch dem zu Prziudiß icht was eingehen wollen. Ersucht dannenhero Kanserl. Majestät die Reichs-Stände zu Regenspurg auf Mitstel zugedencken/wie dem In. Grafen zu seiner Liberation geholssen werden inoge. 1685. XII. 327.

Ju Regenspurg wird wegen des Berin Graf zu Vlassau- Saarbrücken aus der Frankosses Defention-Befreyung/vonden 3. Collegiis geschlossen/daßKays.Maj. sich dessen und anderer zu Metz angehaltener Stands-Personen Liberation so angelez gen seyn lasse / damit dieselbe aust freyen Fussgestellet werden. 1685. XII. 3274

Kurft Joh. Frank zu Nassauklagt benm Reichs-Convent ju Regenspurg / wie in setner Process-Gache mit seinem Vetter/ Ranf-Maj-durch emeertheilte Comission die streitende Parthen bif zum Rechts Schlußvernommen/und befohlen die Aca alsdaun andem Ranferl. Dof ad decidendum zu verichteten/ vorherabet einem jes den en die Erbichaffis-Portiones einsetzen/ und darauff zu Examinirung des Haupts Streutsschreifensolten. (2.) Dar Gegens theil in 2. Stamme Eheiler die würckliche Immission exhalten. Wann aber dieses als les nicht geschehen/ und dero Hr. Vetteres so weit gebracht / daß die Evangelischen Stande sich leiner angenommen/ und keis ner neben Chur-Maints sich zum Mitz Commissario vererdnen lassen/deskansert. Sequestration sententiam exequiren/trents ger die Examination der Haupt-Sache übernehmen will / als bittet er die Sache zu überlegen / und einen zulänglichen Schlußzu erfinden. 1685. XII. 488.

Kanser Carolus IV. hat das Viassaussches Saarbrücksiche Sauf mit dem Fürstens Stande begnadet. 1685. XII. 500.

Dr. Grafvon Nassau Joh. Ludwig besschreitstich ben dem Reichs-Convent zut Regenspurg / daß Graf Walraht sein Bruder/und dann der Vetter Graf Georg Augustus die Præcedent und Directorium, so doch ihm als Altestem gebühre/zu führen sich unternehme. (2.) Wie obige bende Grassen ben Kans. Maj. um Constrmation des Fürsten-Standes/damit Carolus IV. das Vlassau-Saarbrückis-Dauß begnadiget/supplicando angehalten / da doch kaum der Grasen-Stand jetziger Zeit geführet werden kan. Bittet demnach / daß seine Herm Agnaren mit ihrem Desiderio abges wiesen werden möchten. 1685. XII. 500.

Navarra/Königreich.

Des Königs in Franckreich Erklärung / wegen des von den Mediacoribus, wegen des Königs in Spanien Ana s borges vorgeschlagenen Compromisses/Gallos nimirum plura eaque majora reddituros, si Hispani regnum Navarræ reddant. An. 1646. Vl. 2.

#### Negotia Domestica.

Negotia Domestica, i.e. gründliche Usberweisung / daß die zwischen Königl. Maj. in Dannemarch/ und die zu Schlesswig Holstein-Gottorffregierender Hochsfürst Durchl. jest schwebende Mishelligsteiten / keines weges von den Unionstustragen / unter Benennung der negotiorum domesticorum könnengezogen wersden. 1685. XII.432.

#### Neiß.

Kanserl. resolution wegen der Stadt Meist und dero Inwohner. An. 1619. I. 806.

Ert-Hertog Carl / Bischoffzu Bristen, beschwehrt sich daß die Fürsten und Stände seine Resident Neiß eingenomsmen/ und einen Lutheris. Prediger einges führet. 1619. L. 845.

#### Mero/ Kanser.

Känser Neronis Frenheit / dem Hause Desterreichertheilet. 1634. IV. 625.

#### Neuburg/Pfaltz.

Protocollin Holland/zu Banten/concipiret / in Sachen Brandenburg und Meuburg. 1614-1, 169.

Vertragzwischen Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg / wegender Julichtz

fchen Lande. 1624. Il. 815.

Churf. von Brandenburg und Pfalts-Neuburg / erstrecken ihren Provisional-Vergleich und Abtheilung der Julichsund Clevischen Landen / den sie Anno 1624. gemacht / noch bis auff 25. Jahr. 1629. Ul. 1088.

Pfalt-Neuburg schieft den Baron Spiring an die Inn. Staaten/um Vollstreckung des Provisional-Vergleichs und Abstellung der Execution, nebst deren Unttvort. 1629. Ill. 1093. 1095. segg.

Handlung des Berhogs von Neuburg im Haag/ mit denen Hun. Staaten/ wes gender Julichischen Lande/ und daßer das Herhogihum Cleve erwählet / und Bersgen hingegen dem Churf. von Brandenb. abtreten wolle/ worzuer der Hun. Staasten Attichent verlanget / nebst der Hun. Staaten Antwort. 1630. IV. 116. segg.

Handlung wegen der Neutralität und Evacuation etlicher Plate. / in den Julichund Clevischen Landen / zwischen Chur-Brandenb. Pfalk-Neuburg und denen Hnn. Staaten. 1631. IV. 208. bist 214. Ochsenstirns Schreiben anden Herkog von Neuburg/dero Beschwerden über das Schwedische Volckbelangend 1633. 18. 341.

Staaten beschwehren sich benm Derstog von Neuburg/wegen Nicht-Haltung der Neutralnat/und bitten/die Kays- und Spanische Wolcker auszuschaffen. 16331V. 353.

Instruction der Hollandis Gesandten an Chur-Colln und Herwog von Neuburg/wie sie nemlich mit berden die Neutralkat halten wolten/solten aber den Spaniern keine Hulffethun. 1633. IV. 360.

Hertogs von Neuburg Memorial an die Inn. Staaten/ daß doch die deinguitende Soldaten möchten gestraffet/und ihren das Ausstreiffen verbothen werden. 1633. IV-364.

Herhogs von Neuburg resolution der Inn. Staaten / so unterschiedliche Punca bisher vor- und anbracht / endlich gegeben.

1633. IV. 369.

Reuburgische Gesandte proponitet zu Francks. sein Principal hätte sich ben vielen: hostilitäten / in keine Conjunction eingestassen/bate dannenhero zu vermitteln/daß die Wölcker aus dero Lauden abgeführet/und sie in die neutralität eingenommen, würden 1634. IV. 402.

Neuburgif. Acta mit den Fürsten des Reichsin puncto neutralitatis. 1634. IV.

402. 618415.

Pfaligraf Augusti hinterlassene Pupulen bitten die zu Franckfurt anwesende Stände/weilensich Dr. Wolfgang Wilbelm/Pfaligraf/des Fürstenihums deus burg verlustig gemacht / stealsrechte Erzben wider in ihr Recht zusehen. 1634.14.

Conditiones, darauff von denen amores senden Ständen zu Francks. dem Derhog von Neuburg die gesuchte neutralient/doch mit dem Vorbehalt der gemelten sämtlischen Stände Sohett und Rechten/Juverzwilligen seyn möchte. An. 1634. LV. 403.

Die anwesende Stande zu Franckfigeziben dem Phalhgrafen von Neuburg in puncto der neutralität / die endliche resolution. 1634. IV. 415.

Fequieur, Frankosss. Ambassad. proponitet zu Francks, den Standen / sie wolten Neuburg die neutralität verwilligen. 1634.

IV.416.

Pfalle-Neuburg bittet die Stände in Regensp. ben Kans. Maj. intercedendors dahinzuvermitteln / daß die Kans. Bolscher aus dero Julichischen Landen und Klossier Siegeberg abgeführet werden mocheten. 1641. V. 648.

Kank Majest. Erklärung/ der Julich-Elev-und Bergischen Lande/wie auch des

Kurs

Fürstenthums Neuburg mit allen Kriegs-Pressurenzu verschonen. 1635. V.650.

Pfalhgraf von Neuburg bittet/ Kans. Wajest sie wollen die Hatzeldis. Völeker aus dero Landen völlig abführen/ und auch zugleich eine Verschonungs Erklarung aussertigen lassen. 1641. V. 651.

Pfalh-Reuburg deducirt weitlaufftig die Berwustung seiner Lande durch die Kaps. Bolcker/und bittet/dieselbengantslichabzuführen/ und eine Verschonungs-Erklarung ertheilen zulassen. 1641. V.

6520

Pfalkgrafs Augusti hinterlaffener Pupillen Beschwerden/ gegenden Herhog von Neuburg/Hn. Wolffgang Wilhelm/ wegen der Religions-Resormation in der jungern Herren Gebrüder Erblanden. 1641. V.657.

In Sessione 149. wird von der Pfalts= Neuburgif gesuchter neutralität und Ber-

iconung deliberirt. 1641. V. 697.

Onn Staaten gebendem Pfalk-Neus burgif. Gesandten, welcher die Loggebung einiger Geistlichen/ sodie Staatischen ans gehalten/zur Antwort/ Ihre Fürstl. Orl. wolle die Repressellien beobachten/ die Vers solgung der Evangelis abstellen/ und dies seibe wieder in den Besith / wie sie Anno 1614. gewesen / restituiren. 1643. V. 8351

Chur-Brandenburg und Pfalt-Neus burgerneuern ihrenhiebevor / wegen der Julich-und Clevischen Landen/gemachten Provisional-Bergleich/underläutern dens

lelben: 1647. VI. 241.

Ich-und Bergischen Landstände/die Hun. Staaten / Pfalts-Neuburg dahinzu versmögen/daß sie nicht ferner mit eigenmächtigen Steuern/Consuburionen it. beinelte Länder beschwehren wollen / nebst Beylasgen. 1647. VI. 246.

Pfalt-Neuburgif. Gesandte bitten die Ina. Abgesandte zu Ofinabrück / nicht zu berwilligen / daß die Sachen wegen der Pfaltischen Lande im Julich in præjudicium ihres In. Principa 8/dem Instrumentopacis einverleibet werde. 1647. VI.

268.

Chur-Brandenburg publicittein Manisch, daß sie in des Herhögs von Neuburg Lande deßhalben eingefallen / weiler die Gvangelische Unterthanen und Religion häfftig verfolget/undalle Paca, soder Observann des 1624. Jahrszuwider/annullizm wollen: 1650. VI.621.

Chur-Brandenb. besiehlet den Jülichs und Bergischen Landständen/ dem Hers Zog von Neuburg keine Steuernmehrzu Jeben/ noch Benstand zu leisten/ sondern Indeinigzuihm zu halten. An. 1650. VI. Hertsoas zu Neuburg Gegenbericht auff das Brandenburgis. Manifest, wegen geschehenen Einfalls in die Neuburgische Lande. 1650. VL 624.

Chur-Sachsenermahnet Chur-Brandenb. den Krieg contra Pfalty-Neuburg

einzuftellen. 1650. VI. 627.

Pfalti-Neuburgische zu der Conserent Deputite/schlagen einige Punazurerwes genvor / inwelcheaber Chur-Brandens burg nicht willigen wollen. 1650. VI. 629.

Chur-Brandenburg ermahnet.Pfaltz Neuburg/ vom Kriegegegenihn abzustes hen/ und eine mundliche Conferenhaubes

lieben. 1650. VI. 628.

Welches Pfalts-Neuburg verspricht/ soferne Brandenb ihre Volcker aus ihrem Lande würden ganglichabgeführer haben. 1650. VI. 629.

Pfalt-NeuburgkundigetChur-Brans denburg den Stillstand der Waffenauff.

1650. Vi. 630.

Chur-Brandenbeprotestiret / daß die Schuld des angehenden Kriegs / Pralis-Meuburg / als der den Stillstand auffges hoben / und nicht ihm bengemessenwerden könne. ibid.

Pfalh-Neuburg beschwehrt sich über des einen Staatischen Gesandten Andros hen/ und ersucht die Hun. Staaten/ sich ben der Daserenh/zwischen ihm und Churz Brandenb.nicht mercilirt zu machen/noch demselben Alistenh zu leisten. 1650. Vi. 631.

Bergleichs-Artickul zwischen Churs Brandenburg und Herhog von Neuburg/ durch Bermittelung der Kans. Gesandten

auffgerichtet. 1650. VI. 632.

Evangelis. Churfürsten und Stände bitten Kapserl. Majest. stewolle dem In. Pfalkgrasen von Reuburg / welcher zu Wenden/in der Pfalk/die Evangelische Kirchthüren auffgeschiagen/und 2. Jesuistendarinnen Messe baltenlassen/anbesehslen / alles in den Stand / wiees Anno 1624. gewesen / zu sehen. Anno 1653. VII. 54.

Der Pfalt = Neuburgis. Abgesandte bittet die Stände zu Regensp. die Spaz nisch und Hollandis Ministros nachdrucks lich zuvermögen/daßstessich der Eingriffe und Attentaten gegen seinen In. Principalen hinfurventhalten/ die beseite Schlöse ser wieder abtreten und die Schädenerses Benmögen. 1654. VII. 593.

Julichischer Abgeschickter bittet Kans. Maj. die Julichische Successions = Sache zwischen Chur-Brandenb. und Neuburg

zu entscheiden. 1654. VII. 648.

Nieder-Rheinische Chur-und Fürsten/ Bischoff von Münter/Pfalts-Nenburg/ Schweden ratione Bremen / Hauft Aaa 3 Brauns Braunschweig und Dessen-Cassel richten/ zu Erhaltung des Friedens im Römischen Reich/eine Alliantzauf. An. 1658. 11X.

417.

Pfaltz-Neuburg ersucht die Hn. Staaten/daßste Ihro deswegen/so zu Leuth vorsgangen / gebührliche Wiedererstattung und Vergnügung geben möchten/ sonstste vor der ganten Weit über die Hnn. Staatensche würden beklagen müssen. 1662.11X.

903.

Chur-Brandenburgische Stadthalter und Rathein Eleve und Marck/klagen ben den Inn. Staaten über des Hertzogs von Neuburg Verfolgungen der Evangelisund ersuchen deroschben Rath/wiedie Evangelisnngelis-sowohl / als Catholis-in Julich-Berg-und Clevischen Landen / ben ihrem Exercitio religionis unmolesurt bleiben

mochten. 1663. UX. 913.

Pfalt-Neuburg entschuldiget sich ben den Inn. Staaten/daßsie in Ecclesiasticis nichts wider die Evangelis. Chur-Bran-denburgische Unterthanen vorgenommen/sondern weil sich viel Fremde eingeschlischen / soden Eingesessenn ihre Nahrung abschnitten / sohätten line discrimine religionis solche Leute inner 3. Monaten solchausgeschaffet werden. An. 1663. IIX.

913.

Pfalt-Neuburg beklagt sich ben den Inn. Staaten/ wegen beschehener Dinzwegsührung einiger Catholischen Seistlichen / das arrestiren seiner Unterthanen/ Eintrag in die Berrlichkeit Ravenstein/ das protegiren der ausgewichenen Diener/ das Verfahren wider das Hauf Leuth/ und das arrestiren des Schultzens/und bitztet / solche Beschwerden hinfürozu unterzlassen/oder würden ben Kanserlicher Maziestät und ausländischen Potentaten remedia suchen müssen. Anno 1667. IX. 538.

Erb-Bergleich zwischen Chur-Brandenburg und Pfalt-Neuburg/ wegender Jülich-Clev-und Märckischen Lande/wie es darinnen nach benderseits tödtlichem Sintritt/ben ihren Nachfolgern/sowohl in Religions-als politischen Sachen / folle gehalten werden. Anno 1666, IX.

4650

Chur-Brandenburg und Pfalk-Neuburg inachen einen Recess über den Pun-Aum religionis, inden Julich-Clev-und Märckischen Landen. Anno 1666. IX. 471.

Herkog von Neuburg bewirdt sich um die Kron Pohlen Anno 1669. IX.

stonig in Franckreichlästdenen Pohlen den Hertzog von Neuburg / dessen Ruhm der Gesandte hoch erhebet / judero König tecommendiren, 1674.X.167. Des Herhogs von Neuburg Gesandtet nach Numivegen erweiset / daß König Franciscus I. des Herhogs von Julich Gesandten hiebevor den Titul eines Amball gegeben/hoffe er also/er werde ihm vorze bo von Königl. Majest-nicht vorenthalten werden. 1679. X. 535.

Persog von Neuburg schreibt an den König von Engelland / und beklagt sich/
daß König von Franckreich die Paspoute
vor seine zum Friedens-Werck Abgesands
tezulieffern/Bedenckentrage / weilener
nicht befügt sen / dieselben mit dem Etiul
der Ambassad zu versehen / erweiset dans
nenhero das Gegentheil/und bittet/König
von Engelland wolle dissalls den König
in Franckreich eines Bessern berichten.

1676.X.537.

Chursund Fürstl. Hauß Sachsen bes Flagt sich auff dem Reichstage zu Megenspurg / daß Chur-Brandenburg und Pfalt : Neuburg einen prejudicielichen Vergleich/wegen Julich / Clev und Berg und darzu gehöriger Landen division und Administration, wie auch derselben Beleh: nung it. getroffen/undfolgendsben Ranf. Majest, um dessen Confirmation augebals ten/mailen auch enditch barein contenutet Bittet dannenbero das Churund Kürstl. Dauß Gachsen/zuvermutein/ daßberührter Bergleich als ein vervoien Attentatum annullitt/ und die vorhabende Ranf. Confirmation cassirt werden mogs. 1679. X. 751.

#### Neue Fürsten.

In Sessione 151 wird deliberiret/was wer gen der neuen Fürstenzuthun. 1641. V. 716.

#### Neuen Jahrs Wunsch.

Friedrich III. des Königs in Dannes inarck Glückwunsch / über den erhaltenen Teutschen Frieden und erlebtes Neue Jahr / an die Königin Christina. 1648. IIX. 104.

Chur-Sachsische Gesandte / Frenderr von Friesen / legt einen Nei = Jahrs-Gluckwunsch an die Rom. Kanserin ab-

1680. XI.99.

Hr. Gravell, Frantossis. Resident in der Schweits/wunschet denen zu Baaden verstammleten Endgenoffen ein Neues Jahr. 1682. Xl. 403.

#### Neuhauß/Stadt.

Der Stadt Neuhauß an Grafen Dampier. den Kapf. Maj. in Bohmen geschickt/ Schreiben/wegen seines feindlichen Einfalls. 1618. 1.487.

#### Neuhausen/Neuhausel/Neusohl/Neustadt/Neumaner/Neutralität. 375

#### Neuhausen/Stifft.

Chur-Pf. schreibt an die Inn. Francks furns. Deputite / daß der Casus von den Catholis. wegen des Stuffts Neuhausen contra Chur-Pfaltzerwehnet / nicht vor die Deputation konne gezogen werden. 1656. VII. 1105.

#### Neuhausel.

Locatelli Mit-Commendant in Neubäusel/übersendet Kans. Maj. umständlihen Bericht / welcher gestalt Neuhäusel au die Eursten übergangen. 1663. UX. 334.

Staf Forgatsch notificiret Kans. Maj. Die Ubergabe Neuheusels strelche die große Eurstische Force und der Goldaten Re-

belleren verurfachet, ibid.

#### Neusohl.

Punce, auff dem Landtage zu Neusohl zu dehberiren vorgeschlagen. 1620. 1.

Der Ober-Desterreichis Evangelischen Stande Puncta, den Hungaris Standen Judieuscht vorgebracht. 1620. II. 34.

#### Neustadt/ Guth.

Chur-Brandenb. confilciret der Grås fin von Königsmarck das Guth Neuftadt. 1659. UX. 574.

#### Neumaner.

Neumanere Discues von der neutralität.

#### Neutralitat.

Ob ein Evangelis. Chursoder Fürst den Böhmen/oder Kans. Maj. benstehen/oder neueralsennkönne. 1620. Il. 90. (Siehe Neumaner.)

Urfachen/ soeinen Fürstenzur neutrali-

Wom Nut und Schaden / den man aus der neutralität zuerwarten 1620. II. 121. & 123.

Was ein Fürst inacht zu nehmen/wann

er neutral separvill. 1620. Il. 136.

Wann in eines Fürsten Willkühr stes bet/ sich neutra zuhalten/ oder einem zu ausliten/welchen Weger alsdann wählen könne. 1620.11.145.

Db man sich in einem einheimis. Kriege neutralhalten/oder dem einen Theil atlifti-

tenfolle. 1620. Il. 148.

1 40 7 %

Gripherk. Alberti Schreiben an Landgr. Morifien in Dessen/ober Kans. Mas ailitiren / oderneuteal sepnivolle. 1620, IL Spinola schreibt an Marggrafen von Ourlach/sich zu Kanserlicher Ausstentzoz der neutraliegt zuerklären. An. 1620. 11.

Tilly beschwert sich ben den Inn. Staas ten / über dero Nicht-Haltung der neutralient / nebst deren Antwort. 1621. Ill.

1103.

Instruction des Staatis. Abgesandten zur Handlung init Chur-Colin / wegen nicht gehaltener neutralicht / mit der Cas tholis. Liga, item, restitution des Phalpgras sen. 1630. IV. 111. 113. 115.

Puncta der neutralität der Stadt Colln mit dem Konig in Schweden. 1632. IV.

2746

Churstrier nint die neutralieft mit Franckreich und Schwedenan. 1632. IV. 274.

Capitulatio Electoris Trevir. cum Axelio Ochfenstirn super accepiara neutralirate Svecica per Legatos Regis Gallianegotiata. 1632. IV. 275.

Puncta der neueralieat zwischen Churs Bapern / den Catholoschen Standen/ und dem Königen Schweden. 1632. 14. 278.

Erinnerung Chur-Trier / die Annehmung der Schwedis.neutralicht betreffend. ibid.

Schweden schlägt der Stadt Colln Punckazur neutralicat por/ neuft der Colls ner Antiport. 1632. IV. 280.

Der Collnis. Beantwortungs-Schreis ben/auff die ihnen vom König in Schwes den zur neutralirkt vorgeschlagene Puncta, ibid.

Schweiter wollen mit dem Neichs-Kriege nichts zu thunhaben/ sondern neutralsenn. 1632. IV. 283.

Instruction des Hollandischen Gesands ten an Chur-Colln und Hertzog von Neus burg / darin die Hnn. Staaten Cour-Colln und Hertzog von Neuburg/ welche starckwerben/eine neutralnat vorschlagen. 1633. IV. 351.

Staaten beschweren sich ben dem Dets hogzu Neuburgund Chur-Colln/wegen Nichts Haltung der neutralicht / und i its tendie Kanserliche und Spanische Bolcker auszuschaffen / nebst derselben Untwort. 1633. IV. 353. seq.

instruction der Hollandischen Gesandten an Chur-Collnund Perhogvon Neus burg / wie sie nemlich die neutralischt mit beeden halten wolten / solten aber den Spaniern keine Hulffethun / nebst der Untwort. 1633. iv. 360. seq.

Neubutgische Gesandte sucht ben den Evangelischen Ständen zu Franckfurt/ um die neutralität ans Anno 1634. We

Condi

Conditiones, darauff von den anwesens den Ständen zu Franckfurt dem Hertzog zu Neuburg die gluchte neutralität / doch init Vorbehalt der sämtlichen Stände Hos heit und Rechten / zu verwilligen senn möchte. 1634. IV. 405. 406.

Neichsin puncto neutralitatis. 1634. IV.

402. biff415.

Die anwesende Ständezu Franckfurt/ ertheilen dem Bettog von Neuburg in punco der neutralität/ihre endliche resolution. 1634. IV. 415.

Fequieur, Frantisses. Amball proponirt den Ständen zu Franckfurt / sie wollen Neuburg die neutralität verwilligen. 1634.

IV.416.

Instruction des Staatischen Abgesandsten an Kans. Maj. dieselbe der Unterhalstung der neutralität mit derselben und dem Römis. Reichzu versichern/ und um Absführung der Armeeanzusuchen. 1636. IV. 565.

Kans. Maj. zwente Erklarung dem Absgesandten der Inn. Staaten / die neutralität belangend zu Regensp. ertheilet. 1637.

IV. 638.

Des Spanis. Gesandtens considerationes, wegen der neutralität mit den Inn. Staaten / dem Churfürstlichen Collegio zu Regenspurg übergeben. 1637. IV. 639.

Chur-Sachsen trifft einen Stillstand der Waffen und neutralität / mit den Schweden auffeinhalb Jahr. 1645. V.

1031,

Kans. Majest. approbirt und consirmitt den Artickul von Fortsetzung der neutraliiat/zwischen Kanserl. Majest. dem Rom. Reich und Han. Staaten. 1648. VI.

343+

Chur-Brandenburg berichtet Kanserl. Maj. was massensie und Fürstl. Braunschweigss. Abzeordnete zu Tangermünde/ eine neutralität mit den Bremisch-Verdisch-Schwedis. und dem Halberstadt-Mindisch- und Clevischen Chur-Braudenburgis. Landenvorgeschlagen/mit Bitte / diefalls eine gewisseresolutionzu ertheilen. 1660. IIX. 688.

König in Dännemarck / Chur-Brandenburg / Bischoffzu Münster / und Dertog Johann Friedrich zu Braunschweig-Zell beschliessen ben währendem Kriege eine neutralität / und richten einen Hauptund Neben-Reccisdarüber auff. 1675. X.

336.337.

Der Ortoder Stadt/ wo die Friedens: Tractaien porgenommen werden/hat seder: zeit einer vollkommenen Sicherheit und neutraligit zu geniessen. 1679. X. 551.

Urkunde wegen der Minwegis. neutra-

( p. -)

litat und i 5. auffgerichteten Grent Genlen. 1679. X. 552.

Ofeneutralität/ soder Stadt Nimwes gen währender Kriedens: Tractation ges gönnet wird/hat sich bis andie Stadt und Grafschafft Meurserstrecket/und ist das ganhe Revier mit unterschiedlichen Grent: Seulenbemercket/ auch vonallen Contributionen und hostiliegten besteppt worden. ibid.

Ju Ninwegen versprechen die Frank-Amball im Namender Eron Schweden, und die Staatische Amball sich dahunzubearbeiten/daßan Seiten der Eron Schweden und Hnn. Staaten eine neutraligt moge geschlossen werden. Ap. 1679. X.

648.

Schrifftliche Urkunde / daßzwischen denen Frankösse. Ambass. im Namender Eron Schweden / und denen Staatschen Ambass. versprochen worden / sich dahinzu bearbeiten / danit die Tractarenzwischen Schweden und Holland / absonderlich ser wegen der Commercien vollzogen / und mitletzeit an Seiten der Eron Schweden und Hon. Staaten eine neueraliegt indge geschlossen werden. ibid.

Inn. Staatische Extraordinak-Amball bitten die Frantschs. Abgesandtes weil die neutralient / von welcher im 13. Attec. der Friedens-Tractaien gehandelt werds nicht nur auff die jetzigen / sondern auch folgende Zeitenkangedeutet werden / eine Erläuterung zu geben / daraus zu sehen/daß Ihro Maj. intention nur auff die jetzie ge Zeit und jetzigen Kriege in üssendens gedeut

tet werden 1679.X.649.

Sierauffantworten Sun. Frank. Ambasiad. daß Ihr. Maj. besagten Artickels nicht långer als bis zu Ende gegenwärtigen Kriegssich bedienen vollen. Mässen dann die rausication über diesen Artickels von Franckreich rausicatet und unterschritben von ben wird. ibid.

#### Nicolai. D.

D. Phil. Nicolai Schrifften wher die Calvinisten. 1620. II. 90.

#### Nicolariz. 3

Chur-Colln klagt benm Reichs-Convent über dero gewesenen Vice Canhler Micolary. 1682. Xl. 496. Vide Chur-Colln.

Chur-Colln beklagt sich ben dem Reichs-Conventzu Regenspurg/daßdas Kanserl. Cammergericht dem gewesenn Stiffis Hildesheim. Vice Camplern Nis colary/wider ihneine Citation cum Compulsorialibus und tempor. inhibitione ers theilte Wann danndißfallsübel versahren/alsersucht Ihr. Churfürstl. Gn. den Reichs: Reichs-Convent , sie wollen das Cammergericht zu Auffhebung der frühzeittgen und nichtigen Processuum anhalten. 1683. XI. 594.

Oie 3. Reichs-Collegiaschliessen / daß Chur-Collegiaschlies, in Sachen contra Nicolary/Ihr. Rapserl. Majestät bester Massen zu recommendiren senen. 1683. XL 597.

#### Nicoymius.

Nicephori Nicoymii scriptum, quo Svecorum Manisestum belli contra Polonos examinar atque resutat. Anno 1656. VII.

# Miederlande. (vereinigte und Spanische) (Vide Belgium, Solland/Staaten.)

Auff dem Reichs-Tagezu Regenspurg wird proponiret / was wegen der Unruhe in den Niederlanden / und dem Reich daraus entstehenden Schaden zu thun-1608.1.37.

Discurs, daß zu Ethaltung der vereis nigten Niederlande / der Krieg besser als der Anstand sepe. Anno 1621. 11. 468.

Vom Niederlandischen Kriege und deffen Ursächern/pro&contra, 1624.III.

Don Diegode Mexis proponirtzu Brussel den Miederländischen Ständen eine Union, krafft deren 44000. Mann wis der Ihro Majestät Feinde können unters balten werden. 1627. III. 1000.

Weildie Englische Regierung die Nies derländische Schiffahrt und Commercien zur Seeinebiret / als hat Dännemarck mit den Herren Staaten ihre desensiv-Ulliant näher verbunden und die Hülffe vergröffert. 1653. VI. 691.

Niederlandische Gesandte proponitent ben dem Englischen Parlament / semissos non solum ad sædera antiqua renovanda, sed & ad sirmiorem amicitism stabiliendam, atqueita ad opus, aliquando inchoatum, nuncad optatum sinem perducendum, 1651. VII. 829.

Miederlandische Gesandten proponiten 36. Friedens: und Commercien-Artickeldenen Engellandern. Anno 1651. VII.

Gernere Proposition der Niederlandsschen Gesandten ben dem Englischen Barlament / qua petunt, ut omnes literarepressus, durante hoc pacis & commercis tractatu, inhibeantut, utque appellarionibus super navibus jam captis &

condemnatis rité descratur. An. 1651. VII. 840.

Niederlandische Gesandte proponiting ferner: Ordines suostuendi maris & sœderatorum Belgarum navigationes atque commercia conservandi ergò 150. navium classem comparaturos atque instructuros esse. 1651. VII. 843.

Niederländischer Recorsions = oder Commissions-Brieffgegendie Engelländer. 1652. VII. 863.

Des Johanniter-Ordens Abgefandten Memorial an gesammte Chur-Fürsten und Stände zu Regenspurg / die Restitution derer indenvereinigten Niederlanden gelegene Ordens-Güther betreffend. 1653. VII. 154.

Chur-Mainhisches Directorium bittet Kanserliche Majestät / ob sieden dritten Artickel des zwischen Königlicher Maziestät in Spanien und den vereinigten Niederlanden Anno 1648. geschlossenen Tractalbapprobiren und ratisciren wollen. 1653. VII. 161.

Moriven, warum die in den Niederlandengelegene Ordens-Guther dem Jos hanniter Orden wieder sollen restinuret werden. 1653. VII. 387.

Johannitersoder Malthesers Orden bittet die gesammte Reichs-Stände / die Restitution ihrer Ordens-Güther in den vereinigten Niederlanden / befördernzu helsfen. ibid.

Englische Commisseiiübergebendenen Miederlandischen Deputiten / nach versschiedenen Conserencien / 27. Artickul zu künsftiger Alliants / zwischen benden Republiquen / nebst der Hollander Antsivors. 1653. VII. 876. 879.

Niederländische Deputirfe / alsste ohne Schluß und Abschied aus Londen abs reisen / wird thuen ein Expediens nachges schiekt / welches sie vergnüglich annehmen / und inner 6. Wochen der Stags ten Consens und Ratisscation versprechen. Anno 1654. VII. 881. Womit aber der Protector nicht wohl vergnügt ist. ibidem.

Niederlandische Herren Deputite fassen das jenige / was sie mit den Englisschen conferirt / in 29. Artickul / und tragen sie denen Herren Generals Staasten vor. 1654. VII. 881.

Des Herrn Protectoris Ratification, über den mit den vereinigten Niederland dengeschlossenen FriedenssTractat, 1654. VIL 901.

Danck-Festder Englischen/ wegendes mit Niederland geschlossenen Friedens. 1654. VII. 907.

Oren

Dren und dreissig Friedens-Artickul/ Zwischen Engelland und denen vereinigten Niederlanden. Anno 1654. VII. 894.

Anderweitiger Bergleich zwischen Ensgelland und Niederland in puncto Com-

promiss. 1655. VII. 987.

Niederlandische Gesandte berichtet die Herren Staaten/ was es mit der Bunds nis zwischen Schweden und Jolland vor ein Absehen habe / und wie es am Königslichen Hose und im Königreich Dennes marck/vor jeho beschaffen sein. 1658. IIX. 252.

Niederländische Gesandte / alber vers nimmt / daß Dennemarck mit Schwes den eine nähere Verbündnis gemacht/ hält ben Dennemarck an / mit Schwes den nichts nachtheiliges wider die vereis nigte Niederlande einzugehen. 1658, IIX.

252.

Niederländische Gesandte berichten ihre Herren Principalen / wie weit sie in thren Tractaien am Königlichen Hose zu Paris kommen / und was sie sich in puncto des Fasc-Geldes zu verhalten. 1662. VIII. 817. 818. 819. 820.

Bischoff von Münster besiehlet seinen Commendanten und Unterthanen/ auff die Spionen / Brand = Stiffter und Verräthet / so aus denen vereinigten Provinkten in seine Lande geschieket/ seiner Person nach dem Leben stehen/ Auffssicht zu haben / und mit den Niederlans dischen Unterthanen keine Handelschafft zutreiben. 1672. IX. 811.

Unter « Cammer in Eugelland bittet ihren König/ wegen der Frankosengrofsfen Progressen in den Spanischen Nieder» samben / dero Macht mit Allianisen zu verstärcken / und den Spanischen Niederlanden zustatten zu kommen. 1679. X. 575.

Kanserliche Majestät bietet dem König in Engelland / zu Rettung der Spanischen Niederlanden / eine off-und defensiv-Alliantz contra Franckreichan. 1679. X. 582.

Herren Staaten bieten dem König in Engelland / zu Conservirung der Spanischen Riederlanden/ eine off- und desensiv-Alliant wider Franckreich an. 1679. X. 586.

Konig in Engelland / Carl II. schliefs set unt den Herren Staaten eine Alliants contra Franckreich/ umdadurch die Spazuische Riederlande zu conserviren. 1679. X. 588.

Konig in Franckreich antwortet den Herren Staaten / weil sie befürchteten/

ob trachte er sich der Niederlande gank zu bemächtigen/forwolle er ihnen Mittelzeigen / welche sie von solcher Furchterledigen solten. 1679.X.615.

Die Herren General-Staaten führen dem Duc de Villa Hermola zu Gemütbe/wie Franckreich die Stadt Genterobert/und nun zu befürchten / die Spanische Miederlande möchten verlohren geben / riethen demnach die Friedens Conditiones nicht auszuschlagen/sondemden Stillsstand der Wassen anzunehmen. 1679. L.

Frantsossische Abgesandtett / proponiren denen Spanschen einige Friedens: Conditionen / westwegen die Stantis sche Herren Abgesandte sie ersuchen / sich disfalls zu erklaren / dann es seve dem gemeinen Wesenund Erhaltungder Spanischen Niederlande / höchst darangeles gen. 1679. X. 623.

#### Mieder Desterreich.

Der Evangelischen Nieder Desterreichtschen Stände Butschrifft / an Kanser Matchiam, dem Bohmischen Kriegs-Wesenabzuhelisten. Anno 1619. I. 540.

· Kanserliche Majestät erklären eiliche ungehorsame Nieder = Oesterreichische Stände / vor Rebellen. Anno 1620. U. 218.

#### Mieder Gachsen.

Die Nieder-Sächsische Creiß-Stande schureben an den Administracorn der Chur-Pfalt / daß sie Guth und Blut ben den Evangelischen auffsehen wollen-Samt einem Extract zwener Puncten des Abschieds zu Halberstadt. Anno 1614, I.

Des Nieder-Sächlischen Creises 262 schied / wegen des bevorstehenden Bohmischen Kriegs-Wesens. Anno 1619. L' 862.

Stadt Hamburg beklagt sich ben den Nieder-Sächsichen Creiß-Fürsten/daß Dennemarck zwen Orlogs-Schiffe auff die Elbe geleget/ und ihr die Commercien gesperret. 1620. 11.44.

Des Nieder-Sächsischen Creises ans schreibende Fürsten Incercessions-Spreisen un Dennemarck / vor die Stadt Samburg / daß der König die zwen Orlogs Schiffe wieder abfordern und den Commercien ihren Lauff lassen wolle. 1520. Il. 46.

Ronig

König in Dennemarck versichert in Gegen:Antwort die Nieder-Sächische Creiff:ausschreibende Fürsten / dasser wes der Hamburg / noch jemand anders mit feinen Schiffen beschädigen wolle. 1620. 11,47.

Des Nieder - Sachsischen Creifes Schreiben/ anden Grafen von Schaumburg / sich wegen der Graffschafft Pinnes berg / zum Nieder-Gächischen Creifzu

balten. 1621. 11. 414.

Goldasts Schreiben / inivelchemder Protestirende Unbefugnus contra Ranser/ und die Kriegs-Gefahr im Flieder-Gachfischen Creiffe erinnert wird. An. 1622. Il.

Oes Nieder = Sachfischen Creifes Gesandten Relation, was sie ben dem Wiansfelder ausgerichtet. An. 1623. 11.

7530

Spinole Salvaguardia, detti Vitedets Sächlichen Ereiße ertheilet. 1623. IL

Herhog Christians von Braunschweig Schreiben au den Nieder-Sachlichen Creis / ben der resolvirten Defensions: Berfassung zu verbleiben. An. 1623. II. 757.

Tilln schreiben an den Nieder-Sächstichen Creif / ihm wider den Mans: felder Assistentzulessten. Anno 1623. Il.

759-Tilly schreibt an den Nieder-Sachs schen Creif / ihre Kriegs-Verfassungen/ au Dienst Ranferl. Maj. zu beschleunigen.

1623.11.766.

Herhog Christianschreibt anden Nies der-Sächsischen Creif / er wolle seine Armee von des Romischen Reichs Boden abführen / und abdancken / wann Til= In auch die Seine vom Nieder : Sachsis ichen Creiße abführen würde. 1623. II. 768.

Villy Warnungs-Schreiben an den Mieder : Sachsichen Ereig / wegen der Kriege = Berfassung. Anno 1625. III.

205.

Ronig in Dennemarck Schreibt an Rays ferliche Majestät / ersene zum Ereiß: Do briften erwählet / und die Kriegs-Urmatur jur Defension des Mieder-Gachs fischen Creifics angesehen. An. 1625. III. 807.

Der Nieder-Sachlischen Stande Bericht anden Ober-Sächlischen Treiß /wes gen ihrer Kriegs-Verfassung. 1625. IIL.

8074 Tilly Schreiben an die ausschreibende Kurften/des Nieder-Sachfischen Treifes/ worauff dero Armaiurziehle. 1625. III. \$130

Tilly Informations = Schreiben an

Chur-Sachsen / warum er sich mit der Armee dem Mieder Sachlif. Greiße genas hert. 1625, 111. 819.

Tilly last durch seine Gesandten nach Braunschweig / die Abdanckung der Nies der-Sächtschen Wölcker negorieren/ nebst der Antivort. An. 1625. III. 824. 825. 828.

Nieder: Sächlische Stände zu Brauns schweig geben den Tillyschen Gesandten die Resolution : Es sepe inden constitutionibus Imperii jugelassen / stab in desension zustellen. Wannnun Eillyaus dem Nieder: Sächlichen Creiff ziehen werde/ ivoltensteihr Wolckabdancken. 1625. Ill. 829,

Tilly ermahnet die Nieder-Sächliche Creif: Stande / thre Bolcker ju difarmiren / und den König in Oennemarck auch dahin zu vermögen. Anno 1625. III. 433.

Der Nieder-Sächlichen Stände Entichnidigungs: Schreiben an Chur: Sachs sen / wegen Verzögerung zur Interposition and Priedens. Tractation mit Eilly zukommen. 1625. III. 835.

Der Plieder Sächlichen Ereiß Stande Memorial , die Muttel betreffend/ dats auff die Interpolition zu der Friedens-Tra-Cation gerichtet werden konte. 1625. III. 8350

Kanserliches Monitorial-Mandat an die Nieder: Sachsiche Creis: Stand / Kans serlicher Majestat Keindenkeine Werbung genund Ourchjuge zu gestalten. 1625. III. 842.

Erklarung des Mieder : Sachfischen Creixes / auff die Friedlandische und Tillysche Friedens-Postulata. 1625. III. 843.

Der Nieder-Sächlichen Stände Avocatoria, daß thre Leben-Leute fich von den Kanserlichen und Baverischen Armeen abthunund nach Paufe begeben. 1626, III. 409.

Der Nieder-Sächsischen Creifi-Ges sandtenendliche Resolution, dem Tilly und Friedlander in puncto der Friedens Tradation übergeben / nebseder bierauff erfolgten Conclusions : Schrifft/ ber Tils Infichen. 1626.111.848.850.

Der Tillpichen endliche caregorische Erelarung / und der Mieter = Sachfte ichen Creiß-Besandten schließliche Reso-

lution. 1626. 111. 856. fcq.

Dennemarck entschuldiget ben Chur-Bayern / die Kriegs-Verfassung des Mieder-Sachfichen Creifes. 1626. III. 866.

\$55 s Dilcurs 1,1 , 24 .

Discurs vom Kriegswesen auff dem Nieder-Sachsichen Ereiß-Boden. 1626.

111. 890.

Noix über den Discurs von des Königs in Dännemarck und Nieder-Sächsischen Ereises Kriegs-Verfassung. 1626. III. 898.

Rettung des Discurses / von der Dantschen und Rieder-Sachtischen Kriegs-

Verfassung. 1626. lil. 901.

Db der Nieder-Sachsen Kriegs-Berfassung zu ihrer desension angesehen gewes

en. 1626. III. 906.

Kanserliche Majestät recommendiret Chur-Sachsen die interpolition ben Dannemarck und dem Nieder-Sachsis Creiß.

1626. III. 941.

Känserliche Majestät begehrt an Hers hög Christian von Lüneburg und Tilly/ des Nieder-Sächsischen Creises Stände zur Separation von Dannemarck/zubewes gen / und dessen Volck aus dem Lande zu

Maffen. 1626. III. 948.

Mecklenburgischer Hertog / Adolff Friedrich/bittet/ mit der Nieder-Sachtischen Friedens-Composition einen Anskangzumachen / wollt den Dännemarster und Nieder-Sächsiche Creißkande auch dazu disponiren helsfen. 1626. III. 962.

Mieder-Sadfische Creifftande haltent u Salberstadt einen Creifftag. 1634. IV.

3724

Nieder-Sächsicher Ereiß halt einen Conventzu Lüneburg / um eine neutraliiat und absonderlich desension-Wesen ans zurichten / wird aber von den Churfürsten

iviederrathen. 1638. IV. 697.

Die Nieder-Sächsische Ereig-Stande antworten auff die von den Chursursten vorgebrachte 4. Puncla : (1.) Von der neutraliest und eigenem defensions: Wessen. (2.) Von den bewegenden Ursaschen / von solchem Vörnehmenabzustes ben. (3.) Von den Mitteln/dem Creisse zu helffen. Und (4.) von der Verströstung den insolenrien abzuhelsfen. 1639. IV. 698.

Kanserl. Maj. vermahnet die Nieders Sachlische Erangs Stande sich zu keiner Conjundur mit Schweden verletten zu

laffen. 1640. IV. 838.

Stande des Nieder-Sächsis. Cranses halten einen Cranstagzu Lüneburg/ und machen wegen des bevorstebenden Reichs-Lügs zu Regenspurg / der tractandorum halber / (die sich allein auff die Constitutiones Imperii, Instrumentum pacis, Executions Recess, Rapserliches Edict und arctiorem modum exequendigrunden / und dannenherd die Abgesandte mit gnugsanten instructionen versehen werden sollen) einen Recess, 1652. VI. 678.

Westphälische und Nieder-Sächsche Grafen und Herren / bitten Kanserliche Majestät / um Ertheilung eines absonderlichen von und special-Banckim Fürsstenrath. 1653. VII. 68.

Der Fürsten-Rath achtet vorgut / des nen Westphäuschen und Nieder-Sächlichen Grafen die Sestion und Stimme zu

verwilligen. 1653. VII. 75.

Kanserliches Decret an das Reichs-Directorium, zuverfügen/ daßdenen Gras fen und Herren des Westephälischen und Nieder Sächsischen Ereises / die gebetene absonderliche Sesson und Stimme chisteingeräumetiverde. Anno 1653: VII 198.

Der Fürsten-Rath concludiret Pdaß die Mieder-Sächsische Grafen / soben Fürsten-Standsuchen / thre Namen und Derrschafften überreichen sollen 2653.

VII. 302.

Oes Nieder-Sächsichen Creisesausschreibendesfürsten / ermabuen Kömalische Majestät in Dannemarck / den König in Schweden nicht init Krieg anzweisfen / sondernim Friedezu verharen.
1657.IIX. 30.

Nieder-Sächsische Creiß schreibt an König in Dannemarck / dem Königm Schweden das occupiete Hauß Bredmer-Böhrdenzurestieuiren/anders würden sie genöthiget / das Auffbott der Creiß-Völcker ergehen zu lassen. 16374 IIX. 201.

König in Dannemarck antwortet bem Nieder-Sächsischen Creis / sie würden das Hauß Brehmer-Böhrden nicht so chimiren / undkönten die Creis-Bölcker/weil Schweden über das Herhogthung Bremen noch nicht investiret / auch das Juramentum sidelitatis nicht præsiret/nicht wider sie auffgebothen werden. Is 57. US.

Das Churfürstliche Collegium zu Francksurt auff dem Wahltage / schreibe an den Nieder-Sächlischen Creiß / bent bevorstehender Kriegs-Gefahr alles das bin zu richten/damit man auff dem Nothsfall / einem oder dem andern Creiße Sulffe leisten könne. Anno 1658. UX. 320.

Chur-Brandenburg representit nous mals dem Churfurstl. Collegiozu Francks furt / die ihr und dem Nieder-Sachsichen Creis besorgende Gefahr von den Schusschlichen Zölckern / und bittet um eindischlichen Julangliches remediam nu Andenh/auch Beschleunigung der Kans. Wahlenh/1658.11X.327.

Herren Alliere Churs und Fürsten ets. suchen den König in Schweden, den Nies ders Sächsischen und Westephälis. Erang

mif

mit Durchzügen zu verschonen. 1658.

VIII.421.

A SHIP OF THE PERSON IN

Des Nieder-Sächsichen Eranses ausschreibende Fürsten ersuchen Kans. Maj. nachdem der Dänische und Poinische Friede geschlossen / den procogissen Reichstag wieder anzusetzen. 1660. VIII. 698.

Nimwegen.

Franckreich beliebet Mimwegen zu denen Kriedens: Trastaten. 1676. X. 376.

Kanserliche Majest. geben den Reichs-Ständen zu Regenspurg zu berathschlas gen/ ob die zu Nimwegen bevorstehende General-Friedens-Tractaten/ vermittelst einiger Deputation von Reichs-wegen zu beschiefen/ oder/ obnicht besser / die Bes rathschlagung nochzurZeit zu suspendiren. 1676. X.378.

Chur-Bayern ersucht Kansert-Majest. dero Abgesandte zur Friedens-Haudlung nach Nimwegen chist abzuschieben / sie wolte ihren Eisfer dißfalls gern mit an-

wenden. 1675. X. 347.

Worauff Kanserl. Majest. antworten/
sie ware jederzeitzum Frieden inclinitt ges
wesen/ Franckreich hätte ihn aber unters
brochen/und Schweden Churs Brandens
burg seindlich überfallen/doch wolle sie/so
bald In. Mediatores erscheinen würden/
ihre Gesandte abschießen/ damit aber der
Friede desso eher erfolgen moge / wolle
Churs Bayernseine Waffen mit dem Kays
ser conjungiren. 1675. X. 348.

Nimwegische Acta, welche unter den ben der Friedens-Dandlung autorsenden Amballadeurn zo. in denen Jahren 1674.1678. zu Nimwegen abgehandelt worden. 1674.

X. 497.

Weil Frankreich die Stadt Meurszum Friedens-Handels-Platze nicht belieben/ auch keinen Ort in der Schweitz darzu ets kiesen will / als werden Staaten und dero Mits Confæderirte ersuchet Imwegen zu belieben. 1674. X. 500.

Hierauff verständigen die In. Staas ten den Englischen Ambassadeur, daß sie mit dem Vorschlage der Stadt Nimwes gen zum Friedens-Wercke/ allerdingszu

Frieden fenn. 1675. X. 501.

Paß-und Gleits- Brieffe vom König in Franckreich und General- Staaten etnigen Gesandten nach Nimwegen ertheilet. 1675. X-507.

Memorialien wann die In. Ambassadeurs in Mimwegen ankommen. 1679.

X. 517. & feq.

Kanserl. Majest. Genehmhaltung der Pabstitchen Mediation ben dem Friedens: werckzu Nimwegen. 1679. X. 528.

Kansert. Maj lassen denen Abgesands ten zu Nimwegen wissen / daß sie die Pabstliche Heil. und der Republic Wenes dig Mediation ben dem Friedenswerckans genommen. 1679. X. 529.

Bon Visitender In. Abgesandten nach Nimwegen/ und tvas daben vorgefallen.

1679. X. 538. & leq.

Solländische Abgesandte nach Nims wegen besiblt dem Rath daselbst/ Gorge zutragenvor die Remigkeit der Strassen/ und daß in der Stadt zu allerhand Bes quemlichkeit nothige Provision geschehe. 1679.X.540.

Bericht/ wie der Rath zu Nimwegen dem Nuncio Apostolico die Visite geben/ und wie höstich er angenommen und era-

airt worden. 1679. X. 545.

Spanische Abgesandte kommen zu den Friedens-Tractaien nach Miniwegen an-

1679. X. 546.

Die anwesende Abgesandte zu Mimwes gen/ lassenüber ihre Daufihürendie Was penihrer Peincipalen auffrichten / damit anzuzeigen/daßste gewiß ankommen was ten. 1679.X. 551.

Die neutralicat / so der Stadt Nimwes genwährender Friedens-Tractaren/gegöns net worden / erstreckt sich bissandte Stadt und Graffschafft Meurs 26. 1679. X.

552.

Nuncius Apostolicus Bevilaqua schlägteinige Mittelvor / durchwelchezu Vitins wegen ben den Friedens-Tradaien/ unter der Inn. Abgesandten Bedienten/Einigsteit und Friede könne erhalten werden.

1679. X. 553.

Die Inn. Amball zu Mimwegenerklasten sich an die Englische Inn. Mediaiores, wegen des Methodi zu tractiren / wie sie vor genehm hielten/daß die geschehene Besscheited und deren Inhalt schrifflich vorgestragen / und nach fleissiger Erwegung in forma authentica Gegentheil communiciret werden möchten / wolten aber sich die Frenheit vorbehalten/nach Beschaffenheit der Sachen/bald schrifft bald mundlichzu verfahren 1679 X.559.

Friedens-Artickul zwischen König in Franckreich und Inn. General Staaten geschlossen und unterschrieben zu Nimwegen/31. Julij 10. Aug. 1678. 2d 1679. X. 676. Nebsteinemabsonderlichen Artickel/den Prinzen von Oranien betreffend.

bid.

Commercien Schiffart/und SeesTrachar zwischen Franckreich und Hnn. Staas ten/wie solcher zu Nimwegen 31. Jul. 10. Aug. Anno 1678. auff 25. Jahr geschloffen worden. 1679. X. 679.

Friedens-Artickel zwischen König in Franckreich Ludov. XIV. König in Engels land Carlli. und König in Spanien/gesschlossenzu Rumwegen/7.17. Sept. 1678. 1679. X. 685.

Friedens-Artickulzwischen Kanferund Bbb 3 Ronig

#### 382 Nimwegen/von Nivers, Nordis. Differentien/Nordis. Ronige/ic.

Konig in Franckreich/geschlossen zu Nimwegen/den 26. Jan. 5. Febr. 1679. X. 691.

Friedens-Urtickel zwischen Kans. Maj. und König in Schweden / geschlossen zu Ninnwegen/den 26. Januarii, 5. Februarii. 1679. X. 695.

Friedens : Artickel zwischen König in Franckreich und In. Bischoff zu Munzeer/geschlossenzu Nimwegen/den 19.29.

Martii 1679. X. 701.

Friedens-Artickel zwischen König in Schweden und Bischoff zu Munster/ges schloffen in Nunwegen/den 19.29. Martii

1679. X. 702.

Vollmacht und Plenipotenz denen In. Abgesandten nach Nimwegen/ als Heren Bischoff von Gurck und In. Grafen von Kinsky 2c. von Kanserl. Majest. ertheilet. 1679. X. 724.

Mandatum Legationis Cxfarex ad Tractatus Pacis Neomagi institutos, 1676.

X.724.

#### von Nivers, Herhog.

Königs in Franckreich Ambassadeurbes gehrtan Kanserl. Majest den Herhog von Nivers ben der Possession Maneux und Montserrats verbleiben zu lassen. 1630. IV. 87.

Rayserliche Majest-antwortet Franckteich / der Herhog von Nivers sen ein ungehorsamer Fürst / und solte ihm Franckteich nicht benstehen. 1630. IV. 87.

Kanserl. Majest.schreibt an Pabst/den Hertzog von Nivers zu bewegen / daß er ivieder zum Gehorsam komme/solle alstenn zu dem Seinigen wieder gelangen. 1630. IV. 90.

König in Spanken bittet den Pabst/ den Herhog von Nivers zum Frieden zu

hewegen. 1630. IV. 90.

Franckreichs Ausschreiben/daßer den Zug in Italien / um den Herhog von Nivers zu beschützen / vorgenommen. 1630. IV. 91.

Friedens-Artikel zwischen Kanserlicher Wasestät und König in Frankreich / wes gen des Herhogs von Nivers. 1630. IV.

95.96.

Thur-Fürsten bitten/Frankreich wolle die Friedens = Artickel wegen des Her-Bogs von Niverstaussciren. Anno 1630. IV. 97.

#### Mordische Differentien.

Kanserl. Maj. ersuchen die Abgesandsten zu Regenspurg / daßsie sich bemühen möchten / damit der zu Componirung der Nordischen Disserentzienveranlaßte Stillstand/ und dadurch abgezielter Universal-Friede möge erhoben werden. Anno 1679. X. 728.

Chur- und Fürfil. auch Reichs- Stab-

tische concludiren/daß Kanserl. Mai Ihr wolle angelegensenn lassen / daßzu Benlegung der Nordischen Disserentien Churund Fürstenze. ihre gedenliche officia interponendo bentragenmöchten. 1679. X.731.

Das Chur-und Fürstl. Conclusum zu Regenspurg den 1. Julii, fällt unter andern dahinaus/ daß die Nordische Differentien benzulegen/oder in dero Berzögerung das Armisticium ferner zu proroguen. 1679.
X. 740. 741.

Nordische Könige/ Krieg/ Friede.

Hnn. Staaten schreiben an den Englissschen Gefandten / es sen ben dem Nordisschen Frieden zu beobachten / daß (x.) der Rothschildis. Vertrag der Tracaten kundament senn. (2.) Das Ambt Oruntheim und Bornholm Dennemarck verbleiben. (3.) Die 400000. Athle. Schweden fallen lassen; Und (4.) vor die neue lavalion Abstrag thun musse. 1659. VIII. 588. 589.

Deputirte zu Franckfurt / ersuchen die Crays-ausschreibende Fürsten auf Mittel bedacht zusenn / wie das Rom. Reich ben diesem Vordischen Kriege gegen alle Uberfälle zu beschüßen / und ihre Kathschläge zu Verbesserung der Executions-Ordnung einzuschiefen. 1659. VIII. 605.

Frankofis. Ambalfadeur notificiret den getroffenen Frieden mit Spanien den Sun Staaten/ermahnet den Nordischen Frieden befordern zu helffen. 1659. VIII.

674.

Schwedische zu der Friedens Dands lung Gevollmächtigte / überreichen nach ihres Königs Lod eine Erklärung / darlusten sie des jungen Erbs Prinzens gleichen näßig begieriges Gemüth zu dem Nordischen Frieden zu erkennen geben / and denen Herren Mediatoren einhändigen.
1660. VIII. 697.

Onn. Staaten bedancken sich, gegen Kanserl. Majest. vor die Communication. daß König in Spanien und Franckreich/sich zu Mediatorn zwischen den Nordischen Königen anerboten / mit Versicherung/daßste nichts mehr wünschen/als daß der Friede ehest erfolgen möge. 1660. VIII. Zor.

Inn. Staaten antworten dem Französischen Abgesandten/ es wurde das beste Mittel den Nordischen Frieden zu erlangen senn/ wann Frankreich die Cronen Schweden und Dennemarch disponisten/ die Conditiones, welche die drep Staaten gut befunden/anzunehmen. 1660: VIII:706.

#### Nordlingen/Stadt.

Rapferl. Majest. veriveiset der Stadt Nordlingen/daßsiedemLeipziger Schluß angehangen/ und vermahnet/den diffalls ergans ergangenen Ranferl. Mandaten zu pariren.

1631. IV. 187.

Stadt Nördlingenschreibet an Kanserl. Majest. sie vernehme Dero Mußfallen am Leipziger Schluß/hätte aber die Kanserl. Avocatoria affigiret/ und ware ingetreuer Devotion geblieben. 1631. IV. 187.

Reichs-Gutachten zu Regenspurg/wes gen der Stadt Nordlingen/gebet dahin/ daß von derfelben / weil sie nicht in dem Stande ihren Reichs-Unschlag der 260. Gülden zu entrichten / daß von ihrem Matricular- Unschlag 110. fl. Interims-weise abgezogen / und ben kunfftigen Unlagen nur auff 50. fl. reslectirt werde. 1680. XI. 53.

#### Nordhausen/Stadt.

Der Stadt Nordhausen Capitulation mit dem Braunschweigis. Capitain Wals deck/den siezuihrer Desension indie Stadt genommen. 1640. IV. 841.

Stadt Nordhausen entschuldiget sich zu Regenspurg / daß sie etwas Wolck zu threr Conservation getvorbe. 1640. IV. 841.

#### Notarius.

Schedulæ Requisitionis dem Notario zu Breinen / vom Rath daselbst insinuiret.

1652. Vl. 810. 811. 814.

Kanserl. Norarius will zu Delmenhorst dem On Grafender Stadt Brehmen Protestation überlieffern/ wirdaber nicht ges ehret/sondernzur Stadt hinaus geführet. 1652. VI. 814.

Stadt Brehmen requiriret einen Notarium, die mit dem Kanserl. Derold und Deputatis der Stadt vorgehende Sachen

zu protocolliren. 1652. VI. 815.

Notarius wie er requiriret/und wie dessen Instrumenta eingerichtet werden. 1652. VII. 92.

Requisitions-Schreiben an einen Notarium. 1620. VIII. 5.

Nuncius Apostolicus.

Oer Kapferl. Abgefandte zu Mintves gen will unmittelbahr nach dem Pabsts lichen Nuncio von den Spanischen Abges sandten besucht werden; Man beschliefs set abersich dissalls / als wie zu Münster geschehen/zuverhalten. 1679. X.546.

Herren Staaten ertheilen diese Resolution, daß der Pabstliche Nuncius ben denen Conferencien zu Ninnvegen eben so wohl der Empfahung des Nuhens / Vorzugs und Sicherheit geniessen soll / als der Röm. Catholischen Abgesandte sonst geshabt haben. 1679. X. 546.

Hr. Kanserlicher Premier-Abgesandter Hr. Bischoff von Gurck/last dem Pabstelichen Nuncio vortragen / was massener die Visite von dem Spanis. Abgesandten

annehmen / und eben den Tag wieder absliegen werde / in dem diese Ceremoni unster denen Munistris beeder. Doben Häuser also üblich sein. Stenmäßiges läst auch der Spanische Ambassadeur den Nuncium Apostolicum wissen. 1679. X. 547.549.

Der Nuncius Apostolicus Bevilaqua, schlägt nachfolgende Mittel / Fried und Einigkett unter der In. Abgesandten Diesnern und Gesinde in Nimwegen zuerhalsten/denen Catholischen Herren Ambassadeurs vor. Nemlich (1.) es soll keiner duelliren; Oder (2.) seines Dieustes verlusstig senn. (3.) Nicht grasiaten gehen und andere schimpsten. (4.) Die Kutschen einander ausweichen. (5.) Laquevenkeine Degen / die Pagen aber Rüthlein tragen. (6.) Und grobe Verbrecher der Justit versfallen syn. Dieses alles wird gebilliget. 1679. X. 553.

Lothringischer Minister, nach dem er die Nothdurft seines Herrn Principalen nach der Frankösischen Abgefandten Begehren/ gar klar und deutlich eutworffen / will der Nuncius Apostolicus solche den Franz zösischen Ambassadeuren vortragen/damit der Entscheid nicht länger verschoben; und die allgemeine Friedens-Tractaiengehems

met werden. 1679. X. 562.

Derren Catholische Ambassadeurs zut Nunivegen bitten Nuncium Apostolicum, die Antwort auff des Lothringischen Gessandtens Vortrag von denen Frankösis. Ambassadeurn zu urgiren. Welche auch taliter qualitererfolgt. Worauffaher die Herren Alliteren ihre Instanzen nochmahls widerholen. 1679. X. 563. 564. 565.

Pabsilicher Nuncius hinterbringt denen Catholischen Amballadeuren zu Nimwes gen/welcher gestalt Franckreich ein Armistitium auff 6. Wochen beliebet / in der Urth wie es Anno 1668. eingerichtet ges

wejen. 1679. X. 617.

#### Nurnberg/Stadt.

Die zu Praganwesende Stände/mahnen die Stadt Nürnbergab von der Bündnus / so sie mit einigen Fürsten geschlossen. 1610. I. 95.

Chur-KürstenhalteneinenKürsten-Tag zu Nürnberg/und deliberiren darauffunter andern/vornemlich von der Wahleines Könnschen Königs aus dem Hause Ocsterreich/welches Ihro Kanserl. Maj. sich gefallen lassen. 1611. L. 98.

Die unirte Chur-Fürsten und Stände schreiben einen gemeinen Evangelischen Convent und Correspondenherag nacher Nürnbergaus/ um daselbst von der Freysbeit des Batterlandes und Sicherheit der Religion zu deliberiren. Auno 1619. L. 873.

Kanserl. Majest. proponiret per Gras fen zu Hohen- Zollern der Stadt Rurnberg / fich des Bohmischen Wesens nicht theilhaffitg zu machen. 1619. 1. 873.

Abschied des Plurnbergis. Convents: und Correspondents-Lages. 1619. I. 873.

Franckliche Ritterschafft kommt auff dem Nurnbergischen Correspondente Eas ge ein / wegen der Præcedent por den Reichs: Städten. 1619. I. 890.

Stadt Nurnberg erbeut fich Kanferl. Majefeat Gnade anzunehmen / und der Union sich zu begeben. 1621. 11. 381.

Nurnberg/Straßburg und Ulm kla-Ben Chur: Sachsen / daß die Reichs: Städte wider den Afchaffenburgischen Vertrag hefftig betränget werden / und begehren deffen Interpolition. 1622. 11.635.

Bu Rurnberg Anno 1619. sollen die Unite den Angriff contrà Catholische be-

schlossen haben. 1624. III. 171.

Unirte habengarnicht den Angriff conera Catholifche zu Nurnberg Anno 1619.

beschlossen. 1624. Ill. 110.

Vertragzwischen dem Marggräflichen Kriegs-Bolcke/ so / um Nurnberg gele-gen/ und der Gradt Nurnberg/zuwas jeder Theilgehalten sein solle. 1627.111.981.

Stadt Rurnberg schreibt an Ranferl. Majest- sie hatte zu mehrer Berwahrung der Stadt/und nicht wider Kans. Magest. wenig Leute geworben / und wolle fernere Werbung emstellen 1631. IV. 185.

Kanjerliche Majett. ersuchet die Stadt Murnberg / der Kanserl. Armee fernern Unterhalt zureichen. 1631. IV. 186.

Pandlung des Chur-Furfil. Collegial. Tages ju Rurnberg. 1639. IV. 185.

Kanferl. Abgesandte proponitet auff dem Collegial - Tage ju Rurnberg / wie (1.) jum Reichs-Friedenzugelangen. (2.) Dem Türcken zu begegnen. (3.) Chur-Trier zu restituiren. 1640. IV. 785.

Chur - Maintische Abgesandte proponiren auffdein Collegial Lage ju Nurnberg: Wie (1.) der Friede im Romifchen Reich wieder zu bringen / oder (2.) der Kriegzu continuiren. (3.) Chur-Trierzu

restituires 1640. IV. 785.

Oas Chur-Hurfil-Collegium ju Nuruberg ersucht die Land-Gräfin von Deffen-Caffel die Aussohnung des Mieder-Aurstenthums Heffen vollziehenzu laffen/ und fich mit frembden Potentaten micht zu verbinden. 1640. IV. 788.

Das Chur-Kürftl. Collegium zu Nütuberg vermahnet Herhog Georgen von Braunschweig / mit den auslandischen Reichs-Feinden sich nicht zu conjungiren. 1640. IV. 789.

Des Herpogs von Braunschweig Gefandrer zum Collegial - Tag nach Nürnberg bezeugt / wie fein Principalalle Friedens-Mittel mit benzufragen fich schuldig

befinde. 1640. IV. 790.

Dennemarct eröffnet feine Gedanarn den allgemeinen Frieden im Rom. Reich zuerlangen / dem Chur-Fürstl. Collegio au Nurnberg. 1640. IV. 792.

Oas Chur-Fürftl. Collegium to Num berg schläget vor/zu den vorsenenden grie dens: Tractaren mehr Reiche-Fürften oder die ausschreibende Erang: Fürsten M

beschreiben. 1640.1V. 796.

Die Frau Landgrafin zu Beffen-Caffe schreibe an die Chur-Fürstl. Abgesand zu Nürnberg/ wegen der Maintef. Frie dens-Dandlung / und daß der beste Wa zum Frieden sen/wennein General-Armi flitium gestifftet / den Standen das 3bet ge restituiret/und dero Gravamina and ret werden. Samt einer weitern Etfle rung diefer Punce. 1640. IV. 799.

Chur-Maint antwortet der Landard fin von Beffen-Cassel/ebivurden Kansen Majestat die gesuchte Geleits-Brieffe den Rurnbergischen Friedens: Traden

ertheilen lassen. 1640. IV. 805.

Braunschweigische Abgesaudte nat Nurnberg betten das Chur-Kürftl.Colle gium, die Friedens-Tractaten eifferig fort zustellen/ die Hildesheimische Sache ben zulegen/und Wolffenbuttel wieder einz raumen. 1640. IV. 808,

D. Lampadius schreibt an das Churs Fürstl. Collegium zu Nurnberg/ nomine seiner Principalen/ fie wollen geruben/ die Eron Franckreich und Schweden zu den Friedens = Tractaien einzuladen. 1640

IV. 811.

Memorial an das Chur Fürfil. Collegium ju Nürnberg des Fürstl. Cropfort Arfchottischen Gouverneurs, betreffend bee Königs in Franckreich contestirfe Incention Jun Frieden / und gute Affection ju bei Ständen des Römischen Reichs, 1646 IV. 814

Die Braunschweigif. Fürsten enische digen ihre ben Erffurt vorgangene junction bernn Chur-Kurstl, Collegio M

Nurnberg. 1640.1V. 815.

Der Stadt Nurnberg Gravamina Regenspurg übergeben. Anno 1641. 222,224.

Kanserl. Maj. schreibt an Nurnbern tveil der Friede nicht eher zu hoffen eine durchgehende Zusammensetzung alle Stande mit Ihro Majest. gefasset w Als foltenste dieselbe zu erweisen nch un entgegen seynlassen. 1647. VI. 192.

Weil der Punctus, die Abdanctung be Völcker und Ausräumung der Ortha retreffend / noch ju keiner Richtigkeit ges langen können; Als wird die Sandlung über dieselbe zu Nürnberg vorgenomen

1649. VL 535.

Rafb

Math zu Nürnberg publiciret ein Decret an ihre Bürgerschafft/wie sie sich Zeit währender Friedens = Executions - Traciaten verhalten sollen 1649. VI. 535.

Daupt Recess der Friedens Execution wird zu Nürnberg unterschrieben/ tzisseitet und ausgewechselt. Anno 1650.

VI. 578.

Nürnbergische Neben-Recels, darinnen beschlossen / daß / so bald die völlige Satisfaction. Gelderentrichtet/ der Stadt Unterpfands hinterhaltene Orth restituiret werden solle. 1650. VI. 887.

Rapserliche Majest verlegen den Deputations: Tag von Franckfurt auff Nurn-

berg. 1658; VIII. 416.

Derhogzu Sachsen-Altenburgschreibt an Chur-Maink/zubelteben/Kanserliche Majestät die Stadt Nürnberg zu einer Deputations-Stadt vorzuschlagen-1660.

VIII 726.

Zu Mühlhausen wird Anno 1673. ein Convent angestellet/ welcher abet wegen allerhand lacidentien ausgestellt bleibet/ und hierauff Anno 1674. ein Erenß-Tag nach Nürnberg/ wie nemlich ben vorssenden Kriegs-Einpörungen im Röm. Reich/ der Franckische sich mit dem Obersund Nieder- Sächsischen Cransen in eine reciprocirliche Desenson einlassen möge/ausgeschrieben worden; Als wird auff demselben eine Decision, wie sich dissalls zu verhalten geschlossen. Anno 1674.

Der Franckische Erang halt einen alls gemeinen Erangs-Convent zu Nürnberg/ undschliest denselben in 12. Puncten. 1683. XL 544.

Die Franckische Crans-Stande halten in Murnberg einen engern Crans-Convent, berathschlagen einige Puncta, und machen einen Recess darüber. 1683. XI. 580.581.

Der Fränckische Crang halt zu Nurnberg einen Convent, und delibeurt über 7.

Puncta 1684. XII. 15.

. ... . . . .

Was auff dem Erangs Convent zu Nürnberg recessitt worden 1684. XII. 16.

Desterreichis Gesandte proponirt im Namen Kanserl. Maj. auf dem Eranss-Convent zu Nurnberg / was massen Franckreich ein Armistitum vorschlage; so viel aber das Tempus und Conditiones beiresse / musse es zuförderst general und mit gnugsamer Garantie versehen wersehen den. Solten aber die Stände es dahin dringen können / daß alsobald ein Friede aust billige Dinge stabilirt werden könne/werde solches Kanserl. Majest desso lieber senn. 1684. XII. 20.

Die Stände des Franklichen Eranses/ nachdem sie eine zeithero in Nurnbergum zu deliberiten/wie die weitere Hulffe und Zusammensetzung wider den Türcken möchte zu stabibren senn/ bensammen ges wesen / gebeneinen Roccis von 9. Puncien heraus. 1685. XII. 258.

Ranserl. Majest. und Francks. Craps Reden zu Rutenberg eine Zusammensehung und mutuelle Atlistenh init einander ab / undschliessen einen Recess in 13. Puncken. 1686. XII. 503. & 504.

Zu Murnberg wird ein Franklischer Crans-Convenigehalten. 1686.XII. 518.

(Vid. Franckischer Grang.)

#### O.

#### Oberbrunn/ Schloß.

met Pfaltgraf Adolph/des In. Grasfen von Leiningen Kanserl. Cainmer: Gestichts: Præsidenten Schloß Oberbrunn/weil derselbe die Grafschafft Rixingen und Berrschafft Mörßberg von In. Grassen um 121500. Athles erkauffet/12000. Rible. angeben/ nachgehends 24000. ersleget / und folgends zu einem mehrern nicht zu bringen gewesen. Deswegenlässet Der Pfaltzgraf resuiret. Diese Resturation aber wird nachgehends wiederum abgelehnet. 1668. 1X. 666. 669. 674.

Grundliche Beantwortung derjenigen Erzehlung / so wegen Herhogs Adolph Johannes 20. Occupirung des Orths Obersbrunn/Leiningen / Westburgischer Seisten / ohngrundlich ausgegeben worden.

1669.IX. 675.

#### Oberndorff.

Bericht wegen der Gemeinde zu Oberndorff, und wer die Botmäßigkeit über dies felbe haben möge. 1653. VII. 136.

#### Ober Issel.

General-Staaten wollen eine Ambassade und Kriegs-Flotte nach Deunemarck/ um die Frenheit der Commercien in der Ost-Seezu mainteniren/abschicken/aber der Ober-Isselische Deputirte improbitet solches durch ein Memorial. Anno 1655. VII. 1043.

#### Oberstein.

Frankosische Trouppen nehmen die Ober-Herrschafft Oberstein ein und beses gen dieselbe. 1681. XI. 286.

#### Obligation.

Obligation über 24000. Gülden/so das Landschaffts Commissatiat zu Amberg vom Herrn Pfaltzraffen zu Sultsbach/ Anno 1621. entlehnet. 1653. VII. 374. Ccc König König in Dennemarck lieffert dem Hollandischen Abgefandten wegen der Seiner Majestät vorgeschoffenen Gelder zum Kriege mit Schweden eine Obligation auß. 1661. VIII. 753.

#### Obrigfeit.

Parei Lehre / wenn inferior Magistratus contrà hohe Obrigkett das Schwerd ausziehen könne. 1624. III. 685.

Parcus unterwirft die hohe Obrigfeit

der Miedern. 1624. III. 688.

Welche Obrigkent nach Parei Meynung Konne abgesetzt werden. Anno 1624. III.

690. leqq.

Was massen GOTT die hohe Obrigkeit im Alten Testament dem Hohen-Priester unterworffen, Anno 1624. III. 687.

Ob Untershanen die Obrigkeit wegen übeln regierens vertreiben mogen. 1624.

111.692.

Obrigkeit soll keinen Gewissens-Zwang einführen. Anno 1625. III.

Christiche Obrigkeit muß die Religion in acht nehmen. Anno 1625. 111.

790.

Ochsenhausen.

In den drey Reichs-Collegiis hat man dahm geschlossen / daß von des Gotteshauses Ochsenhausen Matricular-Unschlag der 128, Gulden Interims-weise und bis zu Rectification der allgemeinen Matricul 28. Gulden abgenommen / und ben kunfftigen Unlagen auff die restirende hundert Gulden reslectirt / und von dem Gottes-Pause erhoben werden. 1683. XI. 600.

Ochsenstirn.

Defenstirns vorgeschlagene Puncta zu einem Stillftand zwischen Polen und

Schweden. 1628. III. 1043.

Streit wegen der Titul unter den Polnischen und Schwedischen Gesandten/ und was Ochsenstirn darinnen vor ein Temperament vorgeschlagen. Anno 1628. 111. 1043.

Capitulatio Electoris Trevirensis cum Axelio Ochsenstirn/ super accepta neutralitate Svecica per Legatos Regis Galliæ ne-

gotiata. 1632. IV. 275.

Ochsenstirn berichtet Chur = Sachsen/ twie er den vier Crays = Ständen die Proposition wegen der Kriegs = Vers fassung zu Beilbrunn eröffnet / und bits tet um cooperation, nehst der Churs Kurstlichen Untwort. Anno 1633. 1V.30. Erklärug der Kursten und anwesenden Stände zu Beilbrunn auff Ochsenstirns vorgetragene 7. Puncts. Anno 1633. IV. 301.

Der Schwähis. Erang: Stände Ertlas rung auff die von Dehsenstirn zu Beils brunn communicirte sieben Propositiones.

1633. IV. 301.

Ochsenstirus Proposicionaus dem Convent zu Beilbrunn: König in Schweben toate von Kanserlicher Majestät attaquiret worden / semin Tentschlandkommen/ die Evangelische zuschützen/ zu dem Ende würde nach seinem Tode nun dieser Convent gehalten/ und sieben Pupcka proponitet. 1633. IV. 301.

Instruction vor das Conssium Formatum, das dem Ochsenstirn soll jugentenet werden. 1633. IV. 321.

Ochsenstirns Aufffat der Consoderation intt den 4. Erange Ständen zu Beilderunn / wie sie von den Ständen glosstet / und was vor Erinnerung daben gesschehen. 1633. IV. 328.

Dennemarck last sich den Reichs-Frieden hoch angelegen seyn / und schreibt destwegen an Ochsenstirn. Anna 1633. IV. 334.

Ochsenstirn eröffnet dem König in Densnemarck sein Bedencken/übereinen kunftigen Friedens = Tractar, Anno 1633. IV. 335.

Ochsenstirn'erneuert das Schwedische Patent, wegen der Commercien und Forts setzung der Francksurter Messen. 1633. 1V. 336.

Ochsenstirns Schreiben an den Derstog von Neuburg/dero Beschwerden über das Schwedische Bolck belangend. 1633. IV. 341.

Ochsenstirnii litera ad Regem Gallis, Philippsburgum & alia ratione conscientationis concernentes. 1633. IV. 346.

Ochsensten proponirt auff dem Eranse Enge zu Halber-Stadt einige Punde, ben Wohlstand des Evangelischen Wesand be-

treffend. 1633. IV. 371.

Ochsenstern trägt den zu Franckser auf dem Convents- Tage anwesenden Stans den vor; Wie (1.) Gegentheit zu einem Frieden zu bringen. (2.) Der Crou Schweden danckbarlich zu begegun- (3.) Der Consæderirten Cammer-Wesen zu bestellen. (4.) Franckreich wegen Vielippsburg; (5.) Berhog von Neutung wegen der Neutralität zu begegnen / und wie man sich in Consæderirung mit den ausländischen Potentaten zu verhalten. 1634.1V.375.

Ronigs in Dememarik Schreiben an Ochsenstirn/ darinnen erwegen des later-polition-Werckszum Frieden ein und ans ders erimert. Nebst der Wieder: Auts 10016.1634.1V.392.

Der Stånde zu Franckfurt und Ochsensstrus in der Interpolitions « Sache Erinsnerung / wegen Abfertigung des Danisschen Courriers. 1634. IV. 397.

Bedeucken der Stande zu Franckfurt an Ochsenstirn/in Puncko der CronSchweden Recompons, nebst dessen Erklarung.

1634.IV.425.

Ochsenstirn schreibt an Chur-Sachsen/ er vernehme/die Eron Schweden sen im Pragerischen Frieden übergangen wors den/ verhoffe zwar / es werde nichts zu dero Przjudißgeschlossen worden senn/bitte dannenhero um dessen Communication. 1635-IV. 487.

Chur- Sachsen vertröstet Ochsenstirn an statt der Communication des Pragerischen Friedens / auff eine Gesandtschaffte Viebst der Antwort. Anno 1635.

IV. 487.

Chur-Sächsichen Gesandtens an Ochsenstren lateuction, es hätte vemlich Chur-Sachsen mit dem Kanser Friede gemacht / dem sich Schweden willig accommodiren / und einer erträglichen Satisfaction versichern wolle. Anno 163 s. 1V. 489.

Ochsenstien erkeut sich an Chur-Sachsen eine Schickung zu thun / und sich wegen der Dubiorum, so sich ben dem Pragerischen Frieden ereignet / informiren zu lassen. Anno 1635. IV,

492.

Chur: Sachseu vermeldet Ochsenstirn, es ware Schweden im Pragerischen Friesden / tvie andere Potentaten eingesschlichen / sollen nur denselben annehmen und die Plate restituiren. 1635.

IV-492.

Ochsenstirn schieft eine Gesandschafft an Chur- Sachsen / und desideriret am Pragerischen Frieden/daßer nicht univerial seite / ja Schweden ware præteriret worden und vor Feind erklätet / könte ihn derhalben nicht annehmen. 1635.

IV. 494.

Dubia, welche Ochsenstirn ben dem Pragerischen Frieden moviret/sind: (1.) Baren viel Evangelische Fürsten und Stände / insonders Pfalts darinnen ausgeschlossen. (2.) Könne ohne Vorwissen Königs in Franckreich der Friede nicht angenommen werden. (3.) Wäre Schwesden nicht zu den Tractaien gezogen und vor Feind erkläret; Und (4.) der Eron Bes

diente præteriest worden. Anno 1635. IV. 493.494.

Ochsenstirns sernere Erklarung/ auff Chur- Sachsens gethane Antwort in Puncto der vier Dubiorum ben dem Prasgerischen Friede. 1635. IV. 505.

Ochsenstirns Memorial an Chur-Sachsen / darinn er dero Rath verlanget / wie einerbarer Friede zwischen Kansserl. Maj. Schweden und Spanien zuerlangen sep-

1635-IV.508.

Chur-Sachsen eröffnet Ochsenstirn/
es sen nichts dienlichers zu Erlangung eis nes erbaren Friedens: Als (1.) die Restitution der Stiffter diß- und jenseit der Els be. (2.) Die Abführung der Schwedis schen Armee von dem Teutschen Loden. Nehst Chur-Sachsens fernerer Declaration. 1635. IV. 509.

Ochsenstirn beschwehrt sich ben Churs Sachsen / daß dieselbe Schweden bloß auff den Prager Frieden weise / in welschem nichts mit derselben geschlossen worden. Spräche nicht viel von der Recompens, und wolle Schweden verfolgen/dasgegenste sich aber desendiren würden 1635.

1V. 520.

Ochsenstirns fernere Erklärung auff die Chur-Fürstliche Declacation, die neue Friedens-Puncta ketressend. Anno 1635.

IV. 523.

Ochsenstirn schreibt anden Shur-Bayerischen Abgesandten / es hätte Ihro
Chur-Fürstliche Ourchleucht zwarzhnen
die Ursach zu erfolgter Rupius des Stills
standes andichten wollen / doch aber sich
vernehmen lassen / wie ihr Absehen das
hingerichtet sen / daßsie das Aquilibrium
armorum halten / und also arbitrium pacis & belli in Handen bekommen mögen/
woltens aber Gott und der Zeit besehlen.
1647. VI. 236.

Ochsenstirns Antwort dem Reichs-Abgesandten / wegen Beförderung dis Exauctorations und Evacuations-Punck/ sie möchten daran senn / daß die dazu dienende Mittel an Hand gebracht würzden / anders würde Herr Generalissimus die Exauctoration und Evacuation nicht vor sich gehen sassen. Anno 1649. VI.

Herrn Reichs: Gesandte bitten Graf Ochsenstirn / er wolle sich die Abdans ckung und der Oerther Restitution bes ster massen zecommendirt senn lassen/ und deswegen zu Münster erscheinen.

1649. VI. 485.

Herren Reichs-Gesandte bitten Graf Ochsenstirn / sie wollen doch ebist nechst Abstellung der Trangsalenzu der Exausoration und Evacuation schreiten/und sichzu Ett 2 dem dem Ende nach Munfter begeben. 1649.

VI.499.

Jan 41 - 1 - 1

Herr Graf Ochsenstirn schreibt an die In. Reichs-Gefandte / die Satisfactions: Gelder in die Legstädte verschaffen gulafsen / damit alsdenn die Exauctoration und Evacuation einmahl zu Werck gerichtet

iperde, 1649. VI. 536.

Graf Ochsenstirn gibt vor seiner Abtrife eine Protestation- Schrifft ein / daß er an verzögerter Execution des Restitution-Puncis keine Schuld trage / nach denen Restituendis jum præjuditz etwas eingewilliget oder verabfaumet / sondern thnen protestando die weitere Nothdurfft vorbehalten habe. 1650. VI. 399.

Graf Ochsenstirn beklagt sich ben dem Kürsten von Dietrichstein/wegen schlech= ter Reception des Königlichen Schwedis ichen Gesandten/konne et nun Receptione Regia tractiret werden / wolle er gu Regenspurg seine Commission wertestellig machen/ wo nicht/ derfelben Unstand ges ben/ und der Königlichen Majestät davon Bericht erstatten: 1653. VI. 783.

Novissima Legati Svecici Comitis Benedidi ab Oxenstirn in aula Casarea degentis acta; negotium pacis inter Regem Galliæ & Status foederati Belgil concernentia, ab

Anno 1674. 2d 16751

Herr Graf Ochsenstirn intercedirt ben Känserlicher Majestät/wegender in Un= garn und Schieften bedrangten Evange= lijoni 1674. X. 230.

#### Doensee.

Zu Odensee wird zwischen Königlichen Dennemärckischen und Doch-Fürstlichen Sollsteinischen Commissariis wegen einis ger Irrungen und Gebrechen die Lebens-Empfahung/Steure und Lehenssdienste an dem Kurstenthum Schleswig und der Insul Fehmers betreffend/ Anno 1579. ein Betgleich geschlossen. 1683. XII. 34.

#### Dels (Herr zus)

Herr ju Dels wird im Pragerischen Frieden von Kanserl. Majestät perdonnis ref. 1635. IV. 472.

#### Dettingen (Graf zw)

Br. Grafzu Dettingen Joachin Ernft/ bittet die Stande zu Regenspurg/ vor ihn ben Kanserlicher Majestät zu intercediren / daß doch des Abis zu Kansersheim androbender Kanserl. neuer Executions: Befehl moge suspendirt/ und der Ausgang des Puncti Amnestia erwartet werden. 1641. V. 509.

Des Chur-Fürstlichen Collegii zu Res genspurg Gutachten in puncto Amnestix,

den Herhog von Würtenberg / Grafen von Dettingen und Augspurg betreffend. 1636. IV. 602.

Abt zu Ransersheim bittet die Stande Bu Regenspurg / durch dero intercessionalia an Kanserliche Majestat seine Klages wider des In. Grafen zu Dettingen Attentata uff Gravamina und Abiringung der Kriegs-Contribution dahin zu dirigiren/ daß dieselbe moge forderlichst reassumiret iverden. 1641. V. 510. 91.

Kanserliche Majestät notificiet dem Chur-Pringen zu Brandenburg Herrn Friedrichen / daß Ofen durch einen Genes ral-Sturm in Angesicht der frindlichen Armeeerobert worden / und rühinet das hierunter tapffere bezeigen des General Schönings und dero Bolcker. 1686. XII. 542.

General-Lieutenant von Schöning no tificirt dem Brandenburgif. Residencen zu Wien / wie starck die Turcken auff die Christen getroffen/aberglücklich geswas gen/undfurg darauf durch einen Generals Sturm Ofen erobert worden. 1686.

XII, 543.

Kanserl. Majest. notificites der Reichs: Berfamlung zu Regenspurg / die Erobes rungder Stadt Ofen. 1686. XII. 614.

Notification, daß Ofen mit Sturm übergangen. 1686. XII. 542. vid. Lothringen. vid. Kanserl. Majest.

#### Derel. (D.)

Bergleich zwischen Chur-Bavern und Chur-Pfalty wegen Dr. Derels. 1658. VIII. 368.

Chur-Bayern ersuchet Chur-Mainh den Benfahl es wolle Chur-Bayern mit Chur-Pfalh/ in pundo Vicariatus einigen Bergleicheingebenze in dem Chur Furftlichen Collegial-Schreiben die Dechfelts-Action betreffend / auffenlassen / denn fit threr Gerechtsame sich nicht begeben wor ten. 1658. VIII.447.

d'Ognate. (Comte-)

Des Comte d'Ognate Memorial an des Pabst in puncto der Bohmischen Sandel. 1624. III. 268.

Pfalbische Acht wird zu Wien ben dem Grafen von Ognate beschlossen, pro & contrà 1624. Ill. 304.

Oldenburg (Graf zu)

Des Grafen zu Oldenburg Schreiben/ wegen Confæderation ber Westphalischen Cranfi-Stande / damit einer dem andern im fall Uberfalls, benspringen könte-1619.1.866.

Memo-

Memorialder Pollandischen Gesandten an Chur-Mainhssie wolle in den Zoll auff der Wisser des Grafen von Oldenburg nicht willigen/sondern daran senn / daß er suspendiret werde. Nebst der Introortx633.1V.366.

Domini Generales Belgii Ordines histostoriam vectigalis instituti in Visurgi exponunt Statusque Imperii rogant, ut postulata Comitis Oldenburgici pro concessione illius vectigalis omnino rejiciantur, nihilque de co Instrumento pacis inseratur. 1648.VI,

Stadt Bremen/ weilste vernommen/ obsolte die declaratoria banni, in der Oldenburgis. Zoll-Sache / wider sie ergangensenn/bittet Kans. Maj. um specialsalvam conductum, zum Reichstage nach Regenspurgzukommen. Anno 1652. VI. 807.

Stadt Bremen bittet Kans. Maj. um suspendirung der declaratoriz banni in der Oldenburgischen Boll-Sache. 1652. VI. 8.8.

Stadt Bremenlast eine Protestation an In. Grafenzu Oldenburg / weiler unter die Parition und Ubergebung des Zolls/auch noch süper præteritis unt derseiben will handeln lassen/per Notarium infinuiren. 1652. Vl. 811.

Dr. Graf von Oldenburg bittet Kans-Maj die Stadt Bremen dahin zu halten/ daß sie ihm völligen Gehorsamleiste / die Ablaia restituire / und wegen hinterbliebenen Zolls / Satisfaction thus / so volle er alsdann keine media compositionis ausschlagen. 1652. VL 817.

Derr Graf zu Oldenburg bittet Kans. Majestät nochmahls um Communication des Bremischen Anbringens. 1652. VI. 822.

Herr Graf zu Oldenburg bedanckt sich gegen Kans. Maj. daß sie die Stadt Bremenindie Achterkläret. 1652. Vi. 823.

Derkoge zu Braunschweig bitten Chur-Maint / des Grafen von Oldensburg bobe Zollforderung / welche die ansbern auff dem Weser-Strohm alle überstrifft/nicht zu approbiren / sondern der Interessenten Nachtheil hierunter abzuwens

Gürfel. Baderbornische und andere Gesfandte/bitten das Churfürstl. Collegium, wegen des Oldenburgischen übermässigen Weser-Zollses dahin zu vermitteln/daß in exigirung desselben / nicht weiter verssahren werde / big eine andere den Weser-Zollen proportionute moderation getrofssen worden. 1656. VII. 1186.

Das Bremische Capitel procesiret über die von dem On. Grafen zu Oldenburg/ Sn. Anton Gunthern/beschehene Einnehinung der Graffichafft Delmenhorst. 1647.

Staaten von Frießland beschweren sich/ über den unerträglichen Oldenburgischen Zoll zu Elgvliet unter Breinen / und bitten/ den In. Grafen zu bewegen / die Unterthanen dieses Staats mit sothanen exa-Lionen nicht länger zu beschwehren. 1657: 11X. 157.

Hun. General-Staaten ersuchen Hu. Grafenzu Oldenburg / eine gute Verordsnung/wegen des Zolls zu Eigeliet/zumaschen / damit die Handlung nit gesperret/oder Weiterung daraus entstehen möchten. 1657. UX. 158.

Dr. Graf zu Oldenburg erkläret sich/ wegen des Zolls zu Elfvliet/daßalle zouivaluat und Gleichheit ben dem Zollgeben observirt werden soll. 1657. IIX. 159.

Schwedis Abgesandte recommendiret Rans. Maj. die rationes und prætensiones des Bertsogs von Dolstein circa Successionem Oldenburgicam & rogat, ut non tam parti imploranti restitutio in integrum concedator, ipsique ad supplicationis beneficium suspensivum admittatur, sed etiam controversix Delmenhorstensis justa ratio habeatur. 1674. X. 233.

#### Oliva/Kloster.

Friedens-Handlung / wie dieselbe im Kloster Olivaben Dantig / von Kapserl. Frantisss. Schwedis. Polnischen und Chur-Brandenburgis. Abgesandten und Mediatoren tractiret / und glücklich gesschlossenworden. 1660. IIX. 651. & segg.

#### Omlandiæ Ordines.

Propolitio Ordinum Gröninge, Omlandiæ, Geldriæque super negotio pacis cum Hispanis. 1647. VI. 157.

#### d'Oniate. (Comes)

Cardinalis Ludovilii ad Caraffam Episcopum Epistola de Comitis d'Oniate sententia pro Palatino, quam resutat cum argumentis & remediis. 1621-II. 490.

Comitis d'Oniate Legati Hispanici propositio Pontifici sacta, qua dissivadet belli continuationem & pacemeum Palatino saciendam persvadere aliaborat. Anno 1621. Il. 490. & seqq.

#### Oppeln.

Religions-Turbation, welcheder Evangelischen Gemeindezu Oppeln/seit dem Majestat-Brieffe begegnet. Anno 1619. I. 807.

Oppenheim.
Oppenheimsscher Kecess und NebenEcces,

Recess, in Sachen des Wildfangs und Leibeigenschafft. 1665.1X.376.

Oer Alltirten contraChur-Mainh Ratification, des Oppenheimer Recess und

MebensReceis. 1665. IX. 378.

Allierte und Chur-Pfaltz vergleichen sich / wegen des z. Puncts des Oppenheis muschen Receis, daß Chur-Pfaltz die Sulpension beliebet/ die Allierte aber / daß in einigen Plätzen keine / in einigen aber/Beit währender Handlung/ nur z. Maun einquariert werden sollen. An. 166z. 1X. 379.

Oppenheimischer preliminar - Recess, zwischen den Alleieren und Chur-Pfaltz under Wildfangs-Sache. An. 1665. IX.

379.

### Orange. (Prinßenvon.) oder Oranien-Prinßen.

Hnn. General-Staaten obligiren sich/ auff In. Protectors Auhalten / daß sie den Priußen von Orange, oder jemand von des sen Linie nunmehr zum Stadthalter über ihre Provinßen nicht erwehlen / noch einwilligen wollen / daß derselbe jemahls zur General-Capitainschafft/über die Militz ihrer Lande/erwählet werden solle. 1654. VII. 201.

Ehur = Brandenburg recommendiret denen General = Staaten / den Printen von Orange de meliori, und ersucht dies selbe / in ihrem Vergleich mit Engelland nichts zu dessen Nachtbeil zu verwilligen / und nicht zuzugeben / daß etwas gegen der Jusich / Frenheit / und ferner gegen den Prinhen eingervilliget werden möge. 1654.

Uber der in Engelland apart besches nen Hollandischen declaration und obligation interessiren sich verschiedene vereinigte Provinhen/ und resolviren/ den Prins hen von Orange zum Capitain und Ads miral-General zuerwählen- 1654. VII.

Der Stadt Arnheim Committirte resolviren / daß der Prints von Orange zum Capitain und Admiral-General / über die Militzu Wasserund Lande zu erwah-

len. 1654. VII. 925.

Hur Staaten von Ober-Issel notificiten Chur Brandenburg/daß sie den Printen von Orange zu ihrem Stadthalter/und Print Wilhelm Friedrichen / zu dessen Lieutenant erwählet. 1654. VII. 956.

Friesische Deputiteersuchendie Herren General-Staaten/wann der Adus seelutionis des Pringen von Orange aus des Protedors eigenem movement hergestofsen/denselbenzu versichern/daßsolcher Adus nicht nothinsense. 1654. VII. 976.

Herr Beverning/zeivesener Abgesandster anden Processor in Engelland / berichtet / daß der Actus seclusionis des Prinken von Orange, aus des Processors oder dessen Räthen eigenem movement pure tind als lein des gestalt hergestossen / daßer davon nicht diveruret werden können. 1654. VII. 976.

Oes Pringen von Oranien Anschläg auff Antorff wird zu Wasser. 1624. W.

756.

Tractatus particularis Legatorum Regis Hispaniz eum Principe Arausionensi, quo ipsi in iis, in quibus nec dum satisfactume, rat, satisfactio sacta est. Anno 1647, VI.

179

Bende verwittibte Princessünen von Detanien ersuchen die General-Staaten die Resolution, ob solte der Prints von Dramien mit allen seinen descendenten / von allen Chargen / welche dessen Borfahren hiebevorgehabt / immerhin ausgeschlossen / zukeinem Esselkommenzulassen 1654. VIL 903.

Friesische Deputite gibt wider die Dollandische declaration und obligation ein/ daß gesammte Bundsgenossen gehalten senn / sich und Prinkenvon Dranien mitseinen Descendenten ben der Union zumainten ren/und was dagegen gehandelt/

abhuwenden. 1654. VII. 904.

Staaten von Holland ersuchen einige Hollandische Stadte / die Annorationes und Resolutiones, welche wider die aus Noth resolvirte Ausschliessung des Prinspen von Oranien beschehen semen / zu revociren. 1654. VII. 208.

Gutachten der von den Inn. Generals Staaten erwählten Deputitien / über den Articulum secretum, die Exclusion des Printzen von Oranien betreffend. 1635. VII. 1020.

Ratification der Herren Staaten des bes sondern Artickels/ den Pringen von Oranien betreffend. 1679. X. 6502

Parlament sagt dem König in Greekland Oanet / vor die Vermählung der Princessin Maria an den Prinzen von Dranien. 1679. X. 592.

Frantkreichs Ratification des besondern Urtickels / was den Printsen von Oranis en betrifft / daß derselbe in allen Puncten soll gehalten und erfüllet werden. 1679. X.

Friedens-Artickel zwischen König in Franckreich und General-Staaten / geschossen und unterschrieben zu Nimmesgen / den 31. Julif. und 10. Augusti Anno 1678. 1679. X. 676. Nebsteinem Artickel / den Prinzenvon Oranien betrefestend. ibideau.

Dit

#### Dranien Prinken/Orcades, Ordens-Meister/Orden/Ordonnanz,&c. 391

Der Prink von Oranien norificitet den Serren Generals Staaten / was massen et dom Herkoge zu Zell ersucht worsden / sich neben ihm zu Jummelingen / auff der Jagt zu diverriren / weilen nun dieselbe Gegend nicht wert von des Staats Grenkeabgelegen / wolle er sich dahin bes geben. 1680.X1. 109.

Oer Prints von Oranienermahnet die Stadt Mittelburg und Goes / wie auch Amsterdam / zur Werbung der 16000. Wann / sie michaldigen sich aber / daß die Geld-Mittel nicht auffaubringen.

1684.XII. 5.6.7.9.

Die Regierung zu Goes schreibt anden Prinken von Oranten/daßsie zwar wegen der schweren Aufflagen und unerträglischen Contributionen/sosteiungsthingetrasgen/gank unvermögend zu der Werbung der 16000. Mann gemachet worden/wann aber solch ein bequemes Mittel diesen Staat meinen sichern Frieden zu sesten sey/als wollen sie des Prinkens Conduite zu folgen inchangelegen synlassen. 1684. XII. 7.

Der Frankösische Ambassadeur, Cote de Avaux, berichtet seinem König / welcher gestalt der Prink von Oranien sich bemüste / die Stadt Amsterdam zum Consens i 6000. Mannzuwerben/zu bringen/inan halte aber davor/ es werde die Stadt ihsten Consens nimmermehr darein geben/es wäre dann / dass der Prink wider ihren Willen/dieselbe vornehmen werde. 1684.

XII.9.

Der Englische Envoy/Mons Tumbalt/ übergibt am Frankös. Dofe ein Memorial, darinnen er bittet / den Prinken von Oranien wieder in die Possession seines Fürstenthums und alle souveraine und Obrigkeitliche Rechten/die manichm entzogen / einzuseben/und anzubesehlen/daß die erpreßte Geld-Summen wieder erstattet / und alles in seinen vollkommenen Stand gesest werden möge. 1686. XII. soi.

#### Orcades Infulæ.

Des Königs in Dannemarck Prztension, wegen der Orcadischen Insulen und Dittland an den König in Engelland. 1667. IX. 523.

#### Orden.

Oer ältern approbirten (als Benedictioner/Pramonstratenset/ Cistertienser und Ungustiner) Orden Erinnerung / an die Ständezu Regenspurg/ pro conservatione & manutentione concordatorum Nationis Germanica wider die vorgeloffene translationes, applicationes, incorporationes & Commendas Monasteriorum. 1641.
V. 722.

Inn. Reichs-Gesandte intercediren ben denen Creissausschreibenden Fürsten/ die Unterthanen des Leutschen- und Johannis ter-Ordens nicht via fach mit Steuern/ in specienber / mit der Schwedtschensausstadione militiæ zu belegen. Anno 1649. VI. 498.

Des Johanniter » Ordens Abgesandte/ bitten die gesammte Reichs » Stände zu Regenspurg/ sie wollen die Restitution der Ordens » Güther in den vereinigten Niederlanden befördern helffen. 1653. VII. 387.

Ronig in Franckreich last benden Hun.
Staaten / wegen restnution der in thren Landen liegenden Ordens-Guther/worüsber wegen discrepanz der Provincien keine gewierige resolution noch erfolget / umeisne endliche und caregorische Antwort anshalten. 1664. IX. 325.

### Ordens, Meister. (Teut.

Tilly schreibt dem Teutschen Ordens: Meister / weil Chur-Sachsen den Kaps. Avocatoriisnicht pariten wolle / werde er in das Chur-Sachssche einrücken. 1631. IV. 207.

#### Ordonnanz.

### Verpflegungs:Ordonnanz,

Kanserl. Verpflegungs-Ordonnance. 1640. IV. 1033. 1038.

#### Ordre.

Ordre andie Officiers / die Goldafen einzulegen und zu verpftegen. 1654. VII. 561. & 562.

#### Oresondischer Zoll.

Königs in Dannemarck Bescheid / den Sollandern wegen des Oresondischen Bollsgegeben. 1641. V. 750.

Hollandische Gesandte bemüben sich/ die Missbelligkeit wegen des Zolls um Ds resond/zwischen den Derren Staaten und Dannemarck benzulegen. Anno 1644. V. 922.

Herren Staaten willigen in die von Dannemarck gesuchte Rescussion des Redemtion-Tractais wegen der Zolle im Oxresund / und richten darüber einen Berzgleich auff. 1653. Vi. 696.

Neue Protector in Engellandschickt seis nen Admiral mit der Flotte in Oresund/ mit Vermelden/er schicke ihn als Freund/ die Strittigkeiten zwischen den Mordischen Königen benzulegen. Anno 1659. IIX. 529.

#### Orleans.

Franckreichschicket einen Abgefandten/ wegen der Chur-Pfalhischen Succeilions: Sache und zu Behuff der Herthogin von Orleans / an die Chur Pfaltzische Regies rung/dem wird ben gehaltener Conferent diese Erklärungertheilet/daßnemlich das Churfurftenthum der Pfalts-Graffcafft ben Rhein / dem Successori des lette verftorbenen Churfürstensheimgefallen/und er davon die Possession würcklich ergriffen. Wellaber der Frankof. Herhogin von Dr= leans Unsprücheauf dem Pratuppolito befrimden / als ob dieselbe unter dem Eitul des in three Renunciation allein vorbehal= tenen Allodii, auchan Land und Leute zu prætendiren hatte/als welte mandem In. Envoye ex instrumentis authenticis flar bes weisen/ daß die Princessinnen vom Pause Pfalt an Land und Leuten / so lange der Manus : Stamm am Leben / nichts zu prætendiren hatten. 1685. XII. 235. feq.

Voy. Mr. Abbe Morel, sich eine Zeitlangam Chur-Pfältzis. Dose/wegender Duchelle d'Orleans Prztensions-Sache auffgehalsten/und vondar gantzunvermuthet wieder abgereiset/alstefahreisich der Churfürst/es möchte etwan ein ander Erfolg darunster verborgen seyn / berichtet es Churs Cölln und Chur-Bapern / undersuchet bensetwan ereigender Gesahr/ dero Bensenstern

Kanserl. Commissions: Decret in der Chur-Pfälhischen Sache/ den In. Derstog und Herhogin von Orleans betrefstend/fällidahmaus / daß wannein Herstogihum / Fürstenthum und Lehenbare Reichs: Landichafften einem Theil endlich abeund zugesprochen werdensollen / die Erkäntnis einem Röm. Kanser alleinzustehe. Wollen demnach Kanse alleinzustehe. Wollen demnach Kanse Mai, das binbedacht seinen damit dem Reichs: Herstommen zuwider / nichts verfängliches gesprochen werden moge. 1685. XII.490.

Mr. AbbeMoriel tracitt am Chur-Pfals bischen Sofe / wegen der Serhogin von Orieans mit den Chur-Pfalhischen Ras then. 1686. XII. 587. 591. Vid. Churs

Pfalt.

Chur-Pfaltz gibt dem Reichs-Convent zu Regenspurg zu veruchmen/wel her Ges lialt Franckreich/wegen des Hertzogs von Orleans und dero Gemahlin/weilenseine Ourchl. die Possession der Chur-Pfaltzchen Landen ergriffen/eine Contradiction und Reservation dem Reichs-Convent eins geschießes / ja gar diese Przeensones dem Pabsilichen Arbierio übergeben. Wann aber dieselbige zu decidiren vor Ihr. Kans. Was und das Reich/wie nicht weniger vor des Chur-Hauses Agnaten gehören.

ersuchen sie den Reichs-Convent daran zu sein/ damit Ihr. Kans. Man ein Reichs-Gutachten / was in dieser Sache zu thun/ auch wessen mansich der proponiten Arbitrage halber/zu erklären / erstatten insten wollt. 1686. XII. 565.

Thur Pfalt wiederleget in einem Memorial an die Reichsstände zu Regenspurg, die Frantisss. Pracension auff die Chur-Pfältzische Succession. 1686. XII. 585.

#### Orttenburg.

Wirttenberg gegen Orttenburg / vide Wirttenberg. 1683. XL 595

#### Ognabruck.

Kans. Majest. Salvaguardia dem Doma Capitel und der Stadt Ognabtuck ertheilt. 1623. Il. 755.

Vertrags-Recess wegen der Quartiet/ zwischen dem Grafen von Andale und der

Stadt Pfindruck. 1623. 11. 782

Die Stände des Stiffts Dfindbruck bite tendte Stände des Rom. Reichs/ ar defal cationem 80000. imperialium fibility document puncto solutionis militiar procurare dignentur. 1648. VL 364.

Die zu Münft. sublistirende Stande instinuiren denen Gesandten zu Offinibe. welche daselbst die Tractaien mit dem Französis schen Gesandten reassumiren wöllen Zeine Procestations Schrifft. 1648, VI. 369.

Königl. Schwedische Gesandtezu Begenspurg / ersuchen die directoria des Fürsten-Raths/Verdennach Ognabruck/vem alten Gebrauch nach/austzuruffen. 1653. VI. 889.

Hr. Bischoff von Dinabruck bedancket. Ich gegen Kans. Mt. daß dieselbe ihm dero Principal Gesandten ben der Deputation zu Regenspurg auserseben / und verspreicht selbiger nach Möglichkeit nach gekormen.

1659.IIX.540. Stadt Colln eriveiset in ihrem Memo rial an die Reichs-Versammsung Will genspurg/was massendte Dinabruttion Generalirat die Collnifche Rauffleute/wie gen 20000. Athl. soandie Stadt Collnatlign regervesen/ auffgefangen und hinwe Butet dannenhero Känsert genommen. Maj. dabin zu vermögen / daß denen anc-Ricten Burgern die Erledigung/mit Wie derkehrder Unkosten/wiederfahren/ und Herr Bischoff zu Ofinabrück fürohingio folder Thailichteiten zu enthalten / iniungirt werden moge. 1679. X 741. Dis. 1 3 mat 17 . 1. 1865 . 15 2 741. & feq.

Dr. Bischoff zu Ofnahruck quarurteis geninachtig etliche Bolcker in das Stifft Corren. Anno 1686. XII. 591. Vide Corr

hen-

#### Desterreich.

Emrad aus einem Frantsoss. Schreis ben/ daß Franckreich dahinarbeiten solle/ daß keiner aus dem Sause Desterreich/ sondern Bayern zur Wahl eines Kömis schen Königs komme. Anno 1612. 1.

Philippi III. Königs in Spanien Renunciation und Berzicht/über das Königreich Böhmen und andere Desterreichische Lans der/Erh-Herhog Ferdinando gegeben. 1616.1.353.

Friedens-Vertragzwischen dem Hause Desterreich und Venedig. Anno 1617. I.

Desterreichis. Stände mahnen Kapserl. Maj ab / von der Bekriegung der Boh-

men. 1618.1.452.

Der Obersund Nieders Destetreichis. Stände Gravamina, Kansser Matthiæ übers reicht/nebst der Kansers.resolution. 1619.

Evangelische Desterreichische Stände schreiben an Kans. Maj. sie konten vor der Satholischen Stände Erklarung / auff des ro Kans. gegebene Resolution / neben ihnen zur Landtages Proposition nicht greiffen.

Memorial der Evangelis. Nieder-Des sterreichischen Stände / darinnen sie bes richten / daß die Mora, um welcher willen sie so bald zur würcklichen Tractation der Kapserl. Proposition nicht schreiten köns nen / nicht ihr / sondern der Carholischen

Standesen. 1619. 1.571.

Kapserl. Decret an die Ständein Unster Desterreich/sietrügen Bedencken/über deröabgesondert Bedencken/sich zuresolwern / solienaber indest mit den Catholisschen Ständen deliberiren/wie dem Böhsmischen Univesen zu remediten. Nebst der Stände Antwort. An. 1619. L. 571.

Grischerhogs Alberti Schreiben/dars inn er die Pesterreicher ob der Ens zur Guldigung und von der Union und Lans des Administrationabzusteben / vermabs

net 1619. 1. 580.

Der Desterreichischen Stande ob det Ens Deduction Schrift / an Erh-Herschers von Albertum daß sie die Huldigung nicht eher schuldig senn / bissibre Privilezia constrmiret / und die Gravamina abgesthan sind / und daß ihnen die Administration dissalls gebühre. Anno 1619. I.

Desterreich bittet / König Ferdinand wolle das fremde und im Landeliegende Kriegsvolckwieder abführenlassen. 1619.

Fragen / morauff das gante Wesen

Desterreichsob der Ens/nach entstandener

Unruhe/beruhe. 1619. I. 606.

Evangel. Nieder-Oesterreichis. Stånde relauren / wegen ihrer Verrichtung ben dem Grasen von Thurn und Begehrenan König Ferdinand / das inranmstrendes Volcks abzuthun / oder sie musten sich consæderiren und vertheidigen. 1619. I. 610.

Evangelische Desterreichische Stande beweisen ihr Recht / wegen Administration des Landes / mit vielen Exempeln/ nehst dem hierauff erfolgten Gegen-Bes

richt. 1619. I. 582. 585.

Bericht der Evangelischen Desterreichisschen Stände / wie es in Desterreich unter und ob der Ens / auff Absterben der regterenden Landes-Fürsten biszu Antrestung des Successoris mit der Administration gehalten worden. 1619.1.582.

Tractation, wegen Bereinigung der Castholisihen und Evangelischen Stande in

Pefferreich. 1619.1.615.

Der Evangelischen Stände Antwort auff der Carbolischen Desterreichischen Landstände categorische Erklärung. 1619. 1.615.

Artickelder Consæderation, zwischen dem Konigreich Bohmen und der unitten Landen / und dann Desterreichunter der

Ens. 1619.1 643.

Catholische Desterreichische Ständeers bieten sich / mit den Evangelischenzueis ner allgemeinen Landes-Desension zu greiffen / welchesihnen diese abschlagen. 1619.1.695.

Deduction der Erb-Gerechtigkeit/wels che Desterreich jederzeit zur Eron Bobmengehabt. Anno 1629. I. 773.738. bis

763.

Hetr Streinens Information, des Haus sie Desterreich erbliche Succession der Eron Bohmen betreffend. Anno 1619. 1. 786.

Pohlnischer Stande Erinnerung an the ren König / dem Hause Desterreich nicht

du helffen. 1619-1.850.

Kanserlicher Majest. ermahnen die Des sterreichische Stande / vonder Böhmisschen Consæderation abzulassen. An. 1620.
11. 31.

Kapserliche Majestät mündliche Erklästung / gegen der Unter-Desterreichtschen Evangelischen Stände Ausschutz / daßsie dieselbe benm exercicio religionis ruhig verbleiben lassen wolle. Anno 1620. 11. 32.

Der Ober-Desterreichischen Evangelisschen Stande Puncta, den Hungarischen Standen zu Neusol vorgebracht. 1620.

11. 34.

Der Ober-Desterreicher Absendung an Wapern / wegen dero gegen sie vorhaben-

den Execution. 1620. II.35.

Königs in Dännemarckresolution, des nen Kans. Gefandten gegeben/daß er/wie seine Vortahren/ mit dem Hause Desters reich in gutem Vertrauen leben wolle. 1620. II. 43.

Bedencken / ob das Rom. Reich noch in freyer Wahlstebe / oder ben dem Hause Desterreich erblich worden. An. 1623. II.

778.

Die Desterreichische Fürsten haben inscio Cxsareuntersich ein Pactum, der Succession halber auffgerichtet. 1624. Ill. 103.

Oesterreichts- und Bohmis. Stände sind von 50. Jahren her malcontent gewesen-

1624. 11.107.

Desterreich hat herrliche Frenheiten / bevor tempore interregni. An. 1624. III. 136.

Ursachen/ sodie Unter-Desterreichische Ständezum Abfall von Ferdinando betwo-

gen. 1624. Ill. 161.

Die Unter-Otsterreichis. Landstände zu Retz/sollen dem Kanser Ferdinando Imperatori der Zeit nicht huldigen. Die 10. Consult. 1624. III. 206.

Was aus dem Success der Desterreichis. Intention zu erwarten Die 32. Consult.

1624.111.248.

Ob des Hauses Desterreich / wie auch Spaniens Fundament in Teutschlandsen/

pro & contra. 1624. III. 312.

Ole Pfaliggrafen und des Hauses Des sterreich Kansere haben alle Lieb und Eren vom Carolo V. aneinander erwiesen/pro &contra. 1624. III. 325.

Die Pfaitzgrafen haben nie dulten wollen / daß die Kanserl-Würde dem Sause Desterreich allein unterworffen seyn solle/ pro & contra. 1624. III. 328.

Vom Hause Desterreich und dessen Macht/ausdem Botero. 1624. 111. 720.

Disturs eines Spaniers / wegen des Hauses O.sterreich rechtmässiger Weise erlangter Macht und Hoheit. 1624. III. 756.

Desterreich hat durch Heurath und Erbschafft machtige Königreiche erlanget/ selten aber etwas mit Gewalt zu erobern/

Bluckgehabt-1624.IIL 759.

Mieder : Desterreichis Evangelis. suppliciren/Kaysert. Majest. wolle ihnen das Exercitium religionis nicht sperren. 1624.

IIL 767.

Muder-Desterreichis Evangelis. Stande suppliciren um Zulassung des exerciti religionis, ethalten aber nichts. Anno 1624. III. 769. Oesterreich wird nicht suchen Teutsche land unter das Spanif. Dominai zu bringen. 1626: III 3063

Vorirag des Gabors Gesandtens an die Hun. Staaten/darinnen er stexsucht/Bundnis mit den vornehmsten Potentastenconces Oesterreichzu machen/ und hun zu assistiren. 1626.111.933.

Kansers Friderici Privilegiam und Friderici II. Consirmation, dem Sause Dissiterreichertheilet. 1245. IV. 626.

Kanser Rudolphi I. Privilegium, dem Hause Desterreich ertheilet- Anno 1283. IV. 626.

Kansers Caroli IV. Privilegium, dem Hause Desterreich ertheilet. 1361. IV. 629.

Kansers Caroli IV. Wenceslainub Jos hannis/Marggrafens zu Mahren Verseinigung mit den übrigen Perhogen von Oesterreich. 1364. IV: 629.

Kansets Caroli erneuertes Privilegium, vor das Hauf Desterreich. (1366. 14.

Ronigs Wenceslai Privilegium bor Otofterreich. 1366. IV. 631.

Kansers Caroli V. Privilegium, vor das Haus Desterreich/ und Rudolphi II. Confirmation. 1530-IV. 631.

Kansers Caji Jolii Cxsaris Belehnung und Frenheit / wegen des Landes Desters reich. 1637. IV. 625.

Kansers Neronis Frenheit / dem Haus 1637. V. 625.

Des Dauses Desterreich übralte Privilegia und Consirmationes vom C.J. Czsare bissauff Rudolphum II. An. 1637, IV.

Neue Bundnis zwischen Franckelch und Schweden contra Desterreich. 1638. IV. 889.

Des Fürsten in Siebenbürgen vorgeschlagene Artickel / eine Allians mit Franckreich und Schweden comme Desterreich zu schliessen. Anno 1641. V. 752.

Desterreichische Erbländer erweisen /
daß die Desterreichische Kanser expreise zugesaget / daß die Erbländer ben
dem frenen Exercitio religionis Evangelicz bis zum endhafften Vergleich des
Religion = Zwiespalts zu lassen. Bit =
ten dannenhero in vorigen Stand ge=
setztuwerden. 1646. VI. 118.

Kanserliche Majestät publiciren, / daß männiglich in Desterreich / unter und obder Ens/an Fast-Lägensich des Fleisch-Essens / Lesung uncatholischer Bucher/ Einführung uncatholischer Priester /

timb

und des Auslauffens nach dem Exercicio xelegionisenthalten sollen. An. 1650. VI. 616.

Frankösischer Gubernator im Elsaß bes gehret / daß Franckreich razione der Des terreichischen Laude in comitiis Sessionem und Vorum haben möge. Anno 1652. VI. 662.

Desterreichtscheund Saltburgische Ses sandten wolten Kanserliche Majestät ben dem Adu propositionis rettend begleiten/ dagegen das Chur-Fürstliche Coilegium procediret. 1653. VI. 784.

Reichs-Städtische Votum, wie der Evangelischen in Desterreich / um mehrere Religions-Frenheitzuerlangen/ sich anzunehmen sennkönne. Anno 1653.VL. 836.

Conventio oder Anstands-Receszivis schendem Hause Opterreich/ als Bertzog in Karnoten und der Stadt Bamberg/wegen desselben Herrschafft auff 201.
Inder-1535. VII. 534.

Kanserl: Schreiben an die Inn. BersordneteinKarndten/denUnstands-Recess zwischen dem Hause Desterreich und Bisschoff zu Bamberg steistig zu observiren.
1635. VIL 549.

Ors Churfürstlichen Collegii intercessionales an Kanserliche Majestat / wegen der Strittigkeit zweichen dem Sause Desserveich und dem Beschoffen zu Trient und Briten/obnicht der Saupt-Streit durch gutliche Composition auffgehoben / oder dem Kanserlichen Cammergericht tanguam judici non suspecto eingeräumet wersehr undchte. 1637. VII. 551.

Der gesamten Churfürsten und Stans de des Reichs zu den Friedens-Tracarnzu Münster/ versammleten Abgesandten gesmachter Schluß und Ersuchung an Kansserliche Majest. die zwischen dem Hause Sesterreich und Bischoff zu Bamberg schwebende Strittigkeit/ gütlich benzules gen/ oder inein Compromits ans Kanserl. Cannmergericht zu consentiren. 1649. VII.

Votum Bambergicum im Deputations: Rath super puncto justitix, die Submission des Hauses Desterreich an das Kanserliche Cammergericht / als welches in Exemsions-Sachen die Klagen annehmen und verfahrensoll/betreffend. An. 1653. VII. 523.

Desterreichische Erinnerung/das Camnur-Gericht betreffend. An. 1654. VII.

Bundnis zwischen dem Hause Desters reichund Eron Pohlen contra Schweden/ als die den Pohlen in das Reich gefallen. Anno 1657. IIX. 22. Querelæ Cleri Diœceseos Posnoniensis super Austriaci militis in hybernis insolentia. 1657. IIX. 224.

Copia fœderis defensivi inter domum. Austriacam & Electorem Brandenburgicum. 1658. llX. 227.

Das Dauf Desterreich publicitet contra Schweden informationem, quam injuriosis & calumnioris persuationibus Imperatorem quondam Ferdinandum III. ejusque
silium Leopoldum Ablegatus Svecicus ruptæpacis, insimulare conatus suerit. 1658.
IIX. 285.

Haus Desterreich wiederlegt die von Franckreich eingegebene Gravamina, mit diesem: Discutio querelarum, quæ per Regis Galliæ Legatos contra desunctum Imperatorem Ferdinandum III. ejusque silium Leopoldum Imperii Statibus propositæsunt. 1658, IIX. 183.294.

Frankösischer Seite wirdeine Schrifft/ zu Behauptung der Frankösischen Gravaminum contra Oesterreich & Ferdinandum III. sub hoc titulo publicitet : Disjectio, breviilli Gallicarum querelarum discussioni prolusa. 1658. IIX. 301.

Desterreichischer Seite wird die Frans Bossche Schrift contra Desterreich und Kanser Ferdinandum III. mit diesem beantwortet: Disjectio Gallica rejecta, Citerata querelarum Gallicarum discussio. 1658.IIX. 305.

König in Schweden schreibtan Churs Maint / sich dahin zu bewerben / wie zwischen Ihr und dem Hause Desterzeich eine auffrichtige Freundschafft und gutes Vernehmen wieder möchte gestisstet werden. 1658. UX. 320.

König in Schweden schreibt an das Chur-Kürstliche Collegium, auff dem Wahl-Eag zu Frankfurt / und ersucht dieselbe / in der Friedens : Handlung mit dem Hause Desterreich dergestalt zu allistiren / damit ein beständiger Friede erfolgen möge. Anno 1658: VIII.

König in Schweden schreibt an Chur-Sachsen / als Reichs-Vicarium, wie sie geneigt sene / die zwischen Ihro und dem Hause Desterreich schwebende Missverstände gutlich benzulegen / und inerne nähert Freundschafft sich einzulassen/ wozu sie cooperiren wolle. Anno 1658. 11X. 324.

König in Schweden erkläret per Legarum dem Chur-Fürstlichen Collegio zu Franckfurt seine groffe Inclination zum Frieden / mit dem Hause Dez sterreich und Brandenburg / und bittet/ solche Coasilia zu erfinden / tvelche die Odd 2 MachiMachinationes malevolorum hinterireis ben / und den Frieden befordern können.

1658.11X.329.

Schwedische Gesandten flagen ben den Hun. Reichs-Deputirten über das Daus Desterreich und Chur: Brandenburg/daß fie aus Rache gegen Schweden allen Frieden verhindern / protestiren dannenhero/ und wollen an fernerer Unruhe keine

Schuldtragen. 1658.11X. 376.

In. Protectors in Eugelland Refident im Hang / als er vernommen / daß die Hun. Staaten ihre Macht mit dem Haufe Desterreich contra Schweden conjungitten / ermahnet die hun. Staaten / die Hulfffendung an Volck und Schiffenzu der Kriegenden Affilten Beinguffellen; damit nicht das Commando des Baltischen Meers an Desterreich gerathen moge. 1658, IIX. 476.

König in Schweden klagt ben den Ständen des Römischen Reichs / daß das Hauß Desterreich ihm allezeit zuwi= der gewesen/ und die jetzige Kriege auff den Hals gezogen; Er habe allezent Friede gefucht / sene aber nicht gehöret worden; protestire derowegen / wann das Romts fche Reich wieder in einen Krieg folte verwickelt werden. Anno 1659. IIX.

633. König in Franckreich beklagt fich ben den Herren Deputirten zu Franckfurt Desterreich ihm und König in Schweden jederzeit zuwider gewesen und Chur-Brandenburg Pommern wieder zuwenden wollen/ ersuchet demnach dem König in Schweden die guarantie zulets ften / oder fie wurden diefelbe juguarantiren fich verbunden befinden. Anno 1659.

Notæ ad fœdus Brandenburgico - Au-Ariacum de dato Berlin. Anno 1672.1673.

#### Ost-Friesland.

Oft-Krießlander beklagen fich wegen des übeln Hausens der Land : Rnechte bev dem Mansfelder. Anno 1623. II.

Stadt Bremen bittet / die Herren Staaten wollen nicht zulaffen / daß Herr Graf von Oft-Friegland einen Artickul wegen des prætenduten Oldenburgischen Wifer Bolls dem instrumento pacis inseri-

renlaffe. 1647. VI. 249.

Fürstliche Ost = Friesische Abgefandte bitten die Reichs-Stande zu Regenspurg/ die Stadt Emden / fo fich von denenges meinen oneribus eximiren will / 3u Auffs bringung ihres Contingents an denen Reichs-Creiß-und anderen Lands-One-

ren / wie auch Satisfactions und Bechtis schen Verpflegungs-Geldernanzuhalten 1654. VII. 500.

Weil Graffliche Oft-Frieflandische Gefandte lich ben den Standen zu Regenspurg/über den Rathzu Emden beschweitzen / daß sich derselbe / deren ihr zum 6. Theilzuder Graffschafft Ost-Frießland obliegenden Oneribus entziehe / als requiriren Kanserliche Majestät der Stans de Gutachten / wie die Stadt Emden Jur Parition ju bringen. Anno 1654. VIL

Gräfflicher Oft Frießlandischer Abges sandter bittet die Stande zu Regenspurg die Stadt Embden / so thren sextam par-tem contingent an der Graffschafft Off Friefland juden Reichs: Oneribus und Contributionibus nicht abtragen / fondern auch die Ingesessen / zu Erlegung einer Summa Geldes vor ihre Guarnison nothigen will/zur Abstellung anzuhalten 1654. VII. 646.

Der Oft-Friesische Abgesandte bittet Chur-Mains/seinen In. in subscriptione recessus Imperii nachst denen Herhogenzu Bulich / Cleve und Berge / wie die Marri cul auswerset / zu collociten. 1654. VII.

Herr Graf von Oft-Friefland sucht ben Kanserlicher Majestär den Fürsten Stand / und dagallegett der primogenitus ein Fürst sein / die andernaber Grafen verbleibenfollen. 1654. VII. 886,

Der herren General-Staaten Infpruch / in Sachen die zwischen dem gur sten von Oft-Friegland mit der Stadt Emden über dem præsidio entstandens Strittigkeiten betreffend. An. 1655. VII.

Der Hnn. Staaten fernere Berord nung und declaration, über die Off-Frie fifche differentien. 1655. VII. 1010

Der Sun-General-Staatenfernetere solution, über die mit der Stadt Em und andern Oft-Friesischen Land-Standen differentien 1655. VII. 1025.

Der Berren General-Staaten Ertlas rung wegen der von den Oft-Friesischen Land : Ständen entlehnten Geld: Sum: ma/ und wie dieselbeverzinset und bezahletwerden könne. 16 56. VII. 1184.

Accord zwischen den Ständen in Oft Friegland und den Hnn. Staaten/wegen der ihnen schuldigen Geld-Sumen-1657

HX.21.

Ihr. Fürfil. On. ju Off-Friefland ersucht die Inn. Staaten/fie ben Dannemund Schweden / durch dero recommendation ju Festhaltung der veutralität / befur derlich zuerscheinen. (2.) Den Zahlungs-Termin noth zu prolongiren. 1657. IIX. 191.

Der Sm. Staaten Ausspruch groifden den Oftsrießländischen Ständen und der StadiEmden/die Bezahlung der Schuls den und dero Termine betreffend. 1657. VIII. 216,

Ausspruch der In. Staaten die Differenzien zwischen den Oftfrießlandischen Standen und den Detrligkeiten / Obers und Wolthausen betreffend. 1657. VIII.

Rapserl. Majest. ersuchen das Chur-Mainkische Reichs: Directorium, ben den Shurs and Kürsten daran zusenn/ damit Or. Georg Christian Furst zu Dit-Friege land/den Kapferl. Majest. inden Fürstens Standerhöhet/in Fürsten-Rathintroduciret/und ibin beborige Section und Stims me eingeraumet werden moge. 1664. 1X 2866

Der Ranferl. Minister im Daag/ übergibt den Inn. Staaten wegen der Strits tigkeit/so sich zwischen der verwittibten Fürfinvon Oftfrieffland und den Standen selbiger Provint erhoben / ein Memorial, inwelchemererweiset / daß Oftfrieß: land ein Leben des Reichs sen / daher die Stande dieses Landes nicht Unterthauen der vereinigten Provingen sennkönnen/ in dem aber etliche von diesen Ständen sich dein Kanserl. Ausspruch entzogen/ so has ben Kanserl. Majest. deneu Fürsten des Weitphältschen Crapses anbefohlen / im falk die Hun. Staaten dißfalls zu einer Execution schreiten wolten / dass ste die Redieder Stande in Oftstelfland / wie auch die Berechtigungen des Reichs hands haben wolten. 1683. XI. 535.

#### Dit Gee.

Staaten schieden eine Ambassade gu Verficherung der Oft-See an den Ronig in Dennemarct. 1656. VII. 1112.1116.

#### Dito/Cardinal und Bischoff.

Cardinals Otto Bischoffs zu Augfpurg Protestation, wegen in Anno1550. von Proiestirenden gesuchter suspension der geiftlichen Jurisdiction. Nebst Bericht was sich der Zeit weiterzugetragen. 1629. IV. 27.

Diploma, daß Otto und Woldemar Chur - Kurft zu Brandenburg Henricum VII. zum Romif. Kanser Anno 1309. et:

meblet 1639. IV. 729.

Magdeburgif. Gefandte zu Ofinabruck bitten die Ranserl. und Schwedische Plenipotentiarios zu incercediren/ daß Rans. Majestat das Ottonische Privilegium der Stadt confirmiten. (2.) Bom Huldis gungs-Ende/ dem Ert-Bischoff zu leis fren / log fprechen. Lind (3.) die Jurisdietion um die Stadt herum / welche Derhog Augustus disputitef/pergonnen wolle.

1646. VL 117.

Protestatio Dom, Administratoris Magdeburgensis contra civitatem, eig; concessum & confirmatum Privilegium Ottonicum. 1648. Vl. 345.

#### Ρ.

Pabst.

Momitis de Oniate, Legati Hispanici. Propolitio Pontifici facta, qua dissuadet Belli Bohemici continuationem, & pacem cum Palatino faciendam perfuadere allaborat. 1621, II. 490. & feq.

Caroli Caraffæ Epifc. Epiftola responsoria ad Cardin. Ludovilium, qua refutat Comitis Ognatenfis superiorem Epistolam sive Propolitionem Pontifici exhibitam. 1621,

11. 492-

Ludovilii Epistola ad Archiep, de Patras. to Bruxellas, qua scribit, Pontificem officium ejus, quod circa negotium de Electoratu ap. Ser. Infantem przstiterit, admodum laudare. 1621. Il. 500.

Articul, welche der Pabst zur Ratification des Königs in Spanien und Francks reich wegen des Velilins / Graffchafft Worms und Cleve/verfaffenlaffen. 1622.

11.620.

Pabst last zur Bersicherung der Catholischen Religion im Beltlin/Graffschafft Worms and Cleve eine Capitulation vers tallen. 1622. IL 622.

Pabste stud contra Lutheraner nicht alle

gleich eiftrig. 1624. Ul. 115.119.

Patst ersucht Kans. Wajest. die Churs Fürstliche Würde auf Banernzu transferiren. 1624. III 116.

Chur-Pfalthat das Paksihum zu extiepiren me in Sinn genommen. 1624.

Des Conte d'Ognate Memorial an den Pabst/ in puncto Bohmis. Dandel. 1624. 111. 268.

Der Paksthat die Sache von der Translation der Chur auff Bayern eiffrig tradirf. pro & contra. 1624. ili. 297.

Dem Pabst wird im Rom. Reich keine Herrichafft gestattet. pro&contra. 1624.

III. 298.

Wie fern der Pabft die Konige ftraffen fonne. 1624. III. 688.

Vom Pakst zu Rom und dessen Vers

mogen. Ex Botero. 1624. III. 721.

Kanferl. Majeft. schreibt an Pabst/den Herhog von Nivers dahin zu disponiren/ daß er wieder zum Kanserl. Gehorsam komme/ wolle thualsdenn zu dem Geini= gengelangen lassen. 1630. IV. 90.

Kanserl. Maj. bittet/ der Pabst wolle unter den Christlichen Potentaten eine

Union anrichten. 1630. IV. 90.

Rônig . 10dd 3

1 1

-- König in Spanien bittet den Pabst/ den Herhogvon Niverszum Frieden zu be-

megen. 1630.1V.90.

König in Franckreich begehrt an den Pahft / er wolle dero Schiffs Armade den Meerhafen Civita-Vecchia offen senn lassen. (2.) Ihm den Gebrauch des Zeshenden der gestilichen Guter in dero Kösnigreiche überlassen. (3.) Solle der Neapolitanischen Reuteren der Pals nach dem Manland versperret werden. (4.) Dem Cardinal de la Valette dem Kriege zu folsgen erlaubet senn / der Pahst aber schlägt solches bis auff den 4. Punden ab. 1635. IV. 567.

Des Frankofis. Ambassadeurs Anbrins gen ben Pabliticher Heiligkeit und dero Gegen-Antwort. 1636. IV. 566. Vid.

Franckreich.

Literæ Cæsareæ ad Papam tatione avocationis Cardinalis Gineddi, Legati à latere, ad Tractatus Coloniæ destinati. An. 1636. IV. 013.

Ranserl. Communications-Decret an die Stände zu Regenspurg/ihr Gutachten zu eröffnen / ob-Pabstliche Beiligkeit nachzugeben / daß sie im Bisthum Tull einen Italianer an statt eines Teutschen einsehen moge. 1641. V. 567.

Der Pakkliche Nuncius protestire wis der den Frieden = Schluß / quia in plurimis momentis Carholicæ religioni adverletur & damnosa sutura sit. Anno 1648.

VI. 423.

Der Pabstlanocentius X. beschliest den Portugesischen Gesandten auff = und an= zunehmen / auch als einen rechtmäßigen Gesandten zu wachten / doch mit der Clausul, sine prejudicio Partis, welches aber die Spanier nicht zugeben wollen. 1654. VII. 871.

Pabste haben hiebevor die Potentaten sich den Gehorsam leisten lassen / ob sie gleich sich um die Reiche gezwenet / oder von den Unterthanen sind zu Königen auffgeworffen worden. Anno 1654.

VII. 873.

Pabst klagt über den elenden Zustand des Christenthums/ und Uneinigkeit der Potentaten/ und ersucht die Clerisen um Verbesserung desselben Gott anzurufs

fen. 1655. VII. 1018.

Pabst eröffnet der Königin Shristina/ so auff der Reisenach Rombegriffen/seine große Freude über dero Unnehmung des Catholischen Glaubens / und schiefet ihr den Luc. Holstenium zu einem Geferten. 1655. VII. 1020.

Pabst gibt Lucs Holkenio vollkommes ne Gewalt/ die Königin Christina nach Verschwerung ihres Glaubens/ oder nach Bekäntnis des Catholischen Glaubens/ von aller Reseren und Excommunicationen zu absolviren. 1655. VII. 1021.

Pabst Asexander VIL interceder ben Benedig / um die Widereinnehmung der von dar verbanneten Jesuiten. 1656. VII. 1195.

König in Franckreich schreibe an den Pabst / er wolle wegen der Corsiden Action Satisfaction geben / und den Schimpsf unverzüglich ersetzen. 1662.

VIII. 879.

Pabje Alexander VII. bemührt sich durch ein eigenhändigs Schreiben / in welchem er anführet/ wie die Corsen aus dem gannen Kirchen Sebieth gebannet/ und dem Berhog von Crequi alle Satissa- Lion, soer zu des Königs Vergnügung gesfordert gegeben worden ic. zu verschnen. 1662. VIII. 911.

Bergleich zwischen Ihro Pabstlichen Speiligkeit Alexandro VII. und dem König in Frankfreich in puncto der Corfschen am Frankösischen Gesandten Anno z 662. verübten Excessen. 1664. IX. 3344.

Pabst vermahnet den König in Polen um Christi Barmberrigkeit willen/ den Königlichen Thron nicht zu quierten.

1668.IX. 645.

Hr. Bischoff von Paderborn antworstet dem Pabst / es ware sein Stifft mit Kriegs-Pressuren bedränget / daß es dem König in Polen garkeine Hulffe thun / jakann seinen Stand führen kan. 1873-18.41.42.

Pabst Clemens vermahnt Kanferliche Majestät einen Frieden zu machen zund den Print Wilhelm von Fürstenberg in ihrer Pähstlichen Seiligk. Sände zu lief

fern. 1676. X. 274.

Pabit offent sich Kanserl. Majest- ju einem Friedens- Mediatore durch derd Nuncium am Ranserlichen und andern Cas tholischen Hösen / vermahnt des wegen zu einem Stillstande der Wassen/ und wurschte eine andere als kätzerische Stadt zum Handelplatze. 1576. X. 375.

Rapserliche Majestät antwortet dem Pabst/ es hätte Franckreich Ninnvegen beliebet/ und könte der Pabsiliche Nuncms zu Ravenstein sich ausschalten. (2.) Septein besserer Weg den Frieden zu erlangen / als den Krieg fortzusühren: (3.) Könne ein einiger Nuncius in doco Trackstum die Mediation versehen. 1676. X.376.

Oes Pabsis Breve, darinnen er dem N. die Extraordinar- Nunciatur an Kanstl. Majest anbesiblet. 1676. X. 515.

Pahste Innocchtii XI. Bollmacht/stie nem Nuncio nach Nimwegen zu den Fried dens-Tractaten ertheilete 1679. X. 524.

Kanserlicher Majestat Genehmbaltung der Pabstlichen Mediation ten dem

Grit

Friedens=Wercke ju Mimivegen. 1679. X. 528.

Rapferl. Majest. Abgesandte eröffnen den Herren Abgefandten zu Ninnwegen/ das Kanserliche Majestät der Pabsilichen Delligkeit und Republic Benedig Media-

sion angenommen. 1679. X. 524.

Madame last wegen eines Religions-Scrupels an Gr. l'Abbe folgendes abs neben / nemlich es hatten ihr einige Patres eingebildet/ man muffe ben der Einfalt des Glaubens bleiben/ am Pabst halten/ und seine Uribeile nicht examiniten. (2.) Sen der Pabst unsehlbar. (3.) Warum das Parlament immer Verordnungen wider des Pabsts Bullen heraus gebe-1682. XI. 409.

Ein Jesuit antivortet einer vornehmen Dame: Es wurden ja ju weilen des Pablis Bullen durch das Frankonsche Parlament verdammt / dann der Pabst sen nicht mehr unfehlbar. Jesuiten hatten vor dem die Unfehlbarkeit des Pabsis flainirt / hielten aber jetso davor / daß der

Dabie irren konne. 1682. XL 411.

Der Pabstersucht Franckreich / daß er die Turcken-Gefahr/soje langer je gröffer werde/durch seine Waffen abwenden belf=

fen ivolle. 1683. Xl. 536.

Perr Graf von Danhof Königlicher Polnischer Abgefandte überbringet dem Pabst die ben Eutsehung der Stadt Wien eroberte Eurckische Naupt-Standarten/ welche sein Principal der König præsenti-

tenfaffet. 1683. XI. 564.

Der Pabst grandigt durch ein Schreis ben dem Gouverneur in Wien Herr Graf pon Stahrenberg/daßer die Stadt Wien Deldenmuthigvertheidiget / cum adjecta promittione femuliam occationem dimitturum re ipia declarandi; quam gratam erga iplum Christianæ Reip, causa gerat voluntatem. 1683. XI. 565.

216 der Dahst die Revocirung der Ediaca vom König in Franckreich vernoms men / geatulert er ibm ju folchem Relis gions-Eiffer wider die Reformirten/ und vermahnet ihn darinnen fortzufahren.

1685, XII. 247.

Paderborn.

Diegurftliche Paderborn : und Muns sterische Abgesandten bitten die Herren Deputirte ad punctum Justitia, weil der Frepherr von Buren wider alle feine Cicditoren und quoscunque interesse prætendentes , citationem edictalem ex lege Diffamariin Camera ausgebracht; dahin juseben / dass mas in his calibus schon vorgangen/ auffgehoben/ und die Erkantnis folder Citationen in Camera inhibit infto den mogen 1653. VII. 260.

Derr Bischoff zu Paderborn klagt bev

dem Chur-Kürstl. Collegio, dass etliche von feinen Landsaffen fich feiner Bottmaffigkeit entziehen wollen / und bittet folches inder Kanserl. Wahl-Capitulation interiren zu laffen / damit es kunfftig entschies

den werden moge. 1658. VIII. 313.

Kanserliche Mlajest. verordnen den In. Bischoff zu Paderborn und In. Grafen von Ritherg zu Commissarien / zwischen dem Bischoff zu Münster / der Münster wieder zu belagern anfieng / und der Stadt/fo dem Kanferlichen Urtheil nicht pariren wolte / einen vergutlichen Bergleich zu treffen 1660. VIII. 675.

Bericht wegen des Exemption-Streits zivischen dem Bischoff zu Paderborn und Beren gu Buren / und wie er endlich in Gute bengelegt worden. Anno 1660.

VIII. 684.

Bischoff von Paderborn ersucht Chur-Brandeuburg ben Kapserlicher Majestat/ seine jederzett erwieseur Devotion gu rocommendiren/ und um Befrenung jeines Stiffts von den schweren Kriegs: Preffu-

ren zubitten 1673. X. 38.

Bischoff von Paderborn repræsentitt Kanserlicher Majestät die übermäßige Kriegs Beldiverung/ damit sein Sufft unschuldig bedrängt worden / und bitiet Berordnung zu thun/damit es nicht gant zu Grundegerichtet werden möge. 1673. X. 38.

Chur-Brandenburg schreibt an Bis schoff zu Paderborn/eshätte dero Schreis ben vorgezeigt werden wollen / dadurch sie in Verdacht kämen / als ob sie das Franköfische Vorhaben gegen das Rom. Reich favorifiren wollen / demnach belies ben ein solches vonsich abzulehnen. 1673. X138.

Derr Bischoff von Paderborn antivortet dem Pabsi/ es ware sein Stifft von Rapserlichen Kriegs-Volckern dergestalt belegt und bedrangt / daß er dem Ronigin Polen gar keine Sulffe thun/ jakaunfeis nen Standerhaltenkoune. i 6 73. X.41.42.

König in Dennemarck / Chur-Brandenb. Bischoff zu Paderborn und Muns ster/schliessen zu Reuhaußeine Defensie-

Allian B. 1682, Xl. 435.

Dr. Bischoff zu Paderborn und Müns fter repræsentirt tem Reichs-Convent, was maffener dem Reich zum Beften und wider deffengeinde ein confiderable Urmee unterhalten/und nach dem Mimmegischen Frieden fich gefethet/wann aber die Unters thanen zu fernerin Bentrag gant unvers mogend worden; als bittet derfelbe um die Erschung des propublico etlittenen Schadens und angewandter Roften/und daffie beeden Sochfiffiern die caucelirte fouldiae Satisfaction und indemnisation totoers fahren laffen wollen. 1682. X1.365.

#### 400 Palavicinus, Papier Dronung/Pappenhim/Paragraphus &c.

Palavicinus.

Anton. Maria Palavicinus in Epistlo ad Hyacinthum petit, ut autor sit Cæsari Bella sua Civilia componendi & Turcas aggrediendi. 1621. Il. 501.

#### Papier Ordnung.

Kanserl. Waj. läst eine neue eingerichs tete gestempelte Papiers Ordnung in 14. Puncten publiciren / auff welches in und ausser Gerichtsversertigende Instrumenta, Memorialia und Expeditiones geschruben werden sollen. 1686. XII. 516.

#### Pappenheim/Graf.

Beetrag zwischen Beren Grafen von Pappenheim und denen Reichs-Stadsten über den zwischen ihnen schwebenden strittigen Puncken auff Reichs- Eagen. 1614. 1.162.

Chur-Fürst in Bapern Maximilianus nousieirt Chur-Maints/daß Pappenheim den Bauren-Krieg im Ländel ob der Eng

gedampfft habe. 1626.111. 952.

### Paragraphus Instrument. Pacis, mannawischen benden 2c.

Argumenta & Rationes Paragraphi: White profession of the Reichs: Abschiede de Anno 1600. non mutandi. 1654. VII. 504.

Parckstein/Ambt.

Der Kanserl. Subdelegirten In. Commistaren Comprobation-Schein / wegen des Gemeinschaffts: Ambis Parckstein und Wenden. 1649. VI. 477.

Delignation der Pfarren und Filialien in Parceffein und Wenden. 1649. VI. 477.

Chur-Bayern nimt das Chur-Pfals hische Schloß Parckstein gewaltsamer

Beife ein. 1657. VIII. 145.

Chur-Bapern erweiset / daß sie mit Einnehmung der Chur-Pfalhis. Stadt Weyden und Schlosses Parckitein / als ein rechtmässiger Vicarius verfahren. 1657.

Pardon. General-Pardon.

Chur und Fürsten bitten/Kanf. Maj. woile den General-Pardonertheilen. 1623.

11. 669.

50.

Ransetl. Majest. lassen einen General-Pardon mallen Ungaris. Gespanschafften publiciten/und dieselben aller Kanserlichen Gnade und Allikenh versichern. 1684. XII. 1.

Pareus. (D.)

QBas Pareus so wohl wider die Lutheras ner als Catholische geschrieben. 1624. III. 682. seg. Parei Lehre: wenn inferior Magistrams wider die hohe Obrigkeit das Schwerdt ausziehenkonne. 1624. UI. 685.

Farcus unterwirfft die Sohe Obrigfitt

der Miedern. 1624. III. 688.

Welche/ Obrigkeit nach Parei Mens nung/könne abgesetzt werden. 1624. III. 690. seq.

#### Parificationis & Paritatis Punctus ( nom Puncto Paritatis & Parificationis, beside Titulum Collectarum.)

Concluss (1.) in puncto Parificationis de Retche Deputirten Stande. (2.) Bener nung der Neu-Deputirten oder Adjungendorum der Ulten. (3.) Ratione plumlitatis votorum in materia Collectarum. 1653.

Des Chur-Fürstlichen Collegii Gegens-Bericht/auff der Evangelischen ausgeges bene Deduction in puncto Parificationis, auff den ordinari Reichs-Deputationen.

1653. VII.356.

Monita, welche die Evangelische dem Bedencken an Rayserl. Majest. in punco der Paritat & materia Collectandi inserist

haben wollen. 1653. VII. 204.

Chur-Brandenburg buttet das Chur-Kürffl. Collegium, sie wollen den Evangelischen inst der Parität ben den Ordinaciund Extraordinari. Deputationibus and trads sie der Majorum halber in puncto der Reiches Collecten / dass solche keinen Schluß machen/ suchen/ an die Sand geben. Eben dieses bittet Chur-Brandenburg auch von Kanserlicher Wasisk. 1653. VII. 350.

Chur-Brandenburg ermahnt gesamte Stande zu Regenspurg / dahin zu trachs ten / daß die Disserenten zwischen ihnen bengelegt/heilsame Temperamenta admietiret / und die alte Manier zu deliberiten er

balten werde. 1653. VII. 376.

Kanserl. Maj. ermaduen Chur-Beand dendurg in puncto Parificationis. die finisgen/so da meinen / wenn denen Standen mit der Parificit in denen Deputationidus, und der Majorum halber in puncto der Neichs-Collecten ic. an Sand gegangen wurde/ daß das Tentsche Vertrauen weisder zu stadiliren sen/ zu andern Gedancken zu wersen. 1653. VII. 378.

Chur-Sachlif. Mleinung bon der Par

tat. 1653. VII. 381.

#### Parlament.

Königs in Engelland/Jacobi, Vertragans Parlament: Den (1.) Papifien des Exercitum Religionis fren zu lassen. (2.) Seinen Sohn mit des Königs in Spanten Schwester zu verhenrathen. Und (3.) sich an den Hollandern zurächen. 1623.11.769.
Röng

König Jacobs in Engelland Proposition im Parlament/wieseinem Endam Pfaltsgraf Friderich wieder zu dem Seinen zu

verhelffen. 1624.11.798.

König Jacobs in Engelland Erinnes rung an das Parlament / er wolte zwar gern den Pfaltgrafen und seine Kinder restimirt seben / könne sichaber deswegen nicht mit Krieg beschweren. Anno 1624. 11.804.

Parlament schreibt an den Pfaltzgrasfen/eshabe dem Könige Jacob gerathen/er solle alle Handlung unt Spanien/so wohl die Henrath als Restitution der Pfaltz betreffend abbrechen. Anno 1624. 11. 806.

Parlament in Engelland verspricht jährlich 19. Millionen Goldes / zuwieder Eroberung der Pfaltzauffzuhrtingen/nehst des Königs dißfalls endlicher Resolution. 1624. II. 811. & seq.

Des Parlaments in Paris verification über den Kon-Französ-Comercien-Tractat mit den Nanseestädten 1655. VII. 1010.

Edictum Regis Galliæ pro novo Parlamento utriusque Alfatiæ Ensishemii insti-

tuendo, 1657. VIII. 183.

König Jacobus in Engelland prolongirt das Parlament / traffit einer Proclamation bis in den Majum des 1686. Jahrs. 1686. XII. 502.

Parma, (Herhog von)

Hersog von Parma wird wider Spas nienverhetzt. 1624. III. 764.

#### Partitio.

Eremplum Partitionis 21. Libratum supra quingentas Libras, quæ pro Tribuno, Ducibus Præsectisque unius Legionis equitumque cohortis, reservantur, 16/34/1V.448.

#### Paß Deffner.

Spanischer Eurrier und Pag-Deffner Le. woher diese Kriegs-Gefahr ensprungen/was der König in Spanien darunter suche / und obman dem Spanis. Kriegs-Volck den Paß zu verstattenschuldig sen-1620. 11. 178.

## Paß, und Geleits, Brieffe, Paßporte.

Tilly Pag-vor die aus Hendelberg abs

stehende Goldaten. 1622.11.630.

D. Lampadius schreibt an Lowen/ wie et die Pag-Brieffe vor die Gesandte nach Regenspurg solle einrichten lassen. 1640. IV. 889.

D. Lampadius und Lowe bittet den In. von Jaubuh/ um Paffe vor die Braunsschweigische Gesandte nach Regenspurg. 1640. IV. 889.

Chur-Mainhische Rathe ersuchen den Banter / umeinen Passvorden Trompester/der Schreiben an Königl. Majest. zu Stockholm von Regenspurg aus überstringensolle. 1641. V. 70.

Kanserl. Maj erklärtsich / daßsteehest ander Benediger Gesandten so in Franckreich negotiirt / schreiben wolten die Paßporten zu den Friedens- Tradaten von Franckreich auszuantworten 1641. V.484.

Franckreich erklärt lich gegen die Stadt zu Regenspurg/so bald die Pasporten vor dasselbe und andere Bunds-Verwandte/als Königm in Schweden / Inn. Stagsten/würden eingehändigtsenn / isseine Gevollmächtigte auch ad locum Tradatuum wolle abreisen lassen. Anno 1641. V. 622.

Praliminar-Recels wegen der Passporte und Derther des Congressus, zwischen den Kapserlichen/Franhösischen und Schwes dischen Gesandten zu den vorsennden Friedens-Tractaten. 1641. V. 760.

Kanserl. Majest verwilligt der Herizo: gin von Savoyen auff gewisse Masse die begehrte Passporteund Titul-1642.V.768.

Frantsofis. Abgesandte ersucht Churs Brandenburg / thre Pasporte vor dett Schwedischen Abgesandten zu den Fries denss Tracaren mit Polen einzuschieben. 1659. VIII. 506.

Chur : Brandenburg schreibt an den Französis Abgesandten / zu verschaffen/ daß Schwedenauch Pasportevor Dennes marck einschiek / als der inden Generals Frieden mit einzuschliessen 1659. VIII. 505.

Frankstischer Abgesandter ersucht den Schwedis zu den Friedens-Tractaren mit Polen Gevollmächtigten / um die Austwechslung der Pasporte vor Kans./Polenis./ Brandenburg- und Moscowittische Abgesandte. 1659. VIII. 510.

Schwedische Plenipotentiarius zu den Polnuschen Friedens-Tractaten / schreibt dem Frankösis. Abgesandten / sein König sen zum Frieden geneigt / habe auch die Pasporte vor Polen und dero Conscederte eingeschieft/wünsche / daßsie ausgestwechselt und seine Reise augestellt werden könne. 1659. VIII. 515.

Schwedische zu den Polnis. Friedens-Tracaren verordnete Commisseri, befinden die Polnis überbrachte Pasporte mangels bafftig/dasenherogeben sie dem Franzos. Abgesandten eine schrifftliche informarion, wornach dieselbe konnen eingerschtet

werden. 1659. VIII. 523.

Schwedische Gesandte bitten den Frans
zösis. Gesandten/erwolle ben dem König in Polenum Beschleunigung der Pasporte ausuchen / damit den Schweden die Verzögerung der Friedens-Tractaiennicht bengemissenwerde. 1659. VIII. 426.

S 12

Beil Schwedischer Abgesandseben den Passporten einige Scrupei wegen des Stes gels movirt/als erklären die Polen/securaturos, ur cudatur novum Sigilium, modo Sveci ocyusin Prussä veniant. 1659. IIX. 527.

Ochwedischer Abgesandte leget Churs Mainty vor / (1.) das Friedliebende Gesmuth seines Königes/ und wie sie (2.) dero Gesandten/so noch auff die Polnis. Passporte warteten/Besehl geben die Friedenss Tractaten augutretten. Bittet dannenhero Chur-Waufwolle solches Kans. Majest.

hinterbringen. 1659. VIII. 567.

Königl. Schwedif. Plenipotentiatius ers sucht den Frankösis. Abgesandten am Polsmis. Poseund ben Chur-Brandenburg zu erhalten/daßsteauffihrer Reiseihren Unsterhalt an Essenze möchten sicher abholen lassen; Und (2.) daß die Notata in den Pasporten/inzwischen sie sich zur Reise fertig machten/möchten geändert werden. 1659. VIII. 588.

Pasporteswelche die Schiffs-Patronen vom Admiral der Cron Franckreich haben

follen. 1662, VIII. 826.

Formular eines Passports und Sees Brieffes/welche die Admiralitäten Franks reich; Irem Pn. Staaten den ausfahrens den Schiffen / vermöge gemachten Tracais/geben soll- 1667-18.515-516.

Pageund Gleits-Brieff der Hum. Ges nerals Staaten an einen Frantioss. Ambassadeur nach Nimwegen. 1675. X. 506.

Pag-Beddel des Königs in Franckreich an die Spanif. Ambassadeurs nach Nims

wegen. 1675. X. 507.

Pags und Gleites Brieffe des Königs von Franckreich an die In. Amballadeurs Ihro Kanserl. Majest und andern hohen Alberten. 1676. X. 508.

OesKönigsinFranckreichPass-Brieffe vor einige Ambelledeuts nacher Numves

gen. 1675. X. 507. 508.

Erster Pagebrieff des Königs in Francks reich wegen des Pringen von Lothringen. 1675. X. 509.

Kanserl. Resident bringt ein und andere Umfrande ben/so ben den Pasibricffennach Nimwegenzu beobaachten. 1676. X. 509.

Hun. Staaten und dero hohe Alküsten ersuchen Franckreich/die Friedens-Trackzeten durch Vorenthaltung und Wegerung der Pasporten vor den Herkog von Lotztringenit länger zu verwegern. 1679 X.510.

Pags und Gleits Brieff des Königs von Frankfreich/ vor Königs in Spanien Ambastadeur zu den Friedens Dandlun-

gen. 1679. X. 513.

Passport des Königs in Franckreichan den Dertog von Lothringen / welche nach dessenem Wunscheingerichtet worden. 1679. X. 514.

Konig in Franckreich ertheilt dem Ders tog von Lothringen die Pasporte solcher

gestalt / das der Tieul des Bertogs / ivelochen Franckreich dem Bertog von Lothringen in den Passporten gegeben im geringsten nicht denen Rechten Ihr-Kon. Maj. prajudiciren solte. 1679. X. 514.

Pasport des Königs in Frankreich vorden obersten Plenipotentiarium Kanserlanden Majest. Ju den Friedens Tracaten 1679.

X. 515.

Kanserl. Majest. Pagport vor die Miniftros ihrer Soheit von Strasburg/als sie sich nach Nimwegenzu den Friedens-Tractaren erheben wollen. 1679. X. 515.

Pagport vor den Herhog von Lothrins gen / schickt König in Franckreich an den König von Engelland. 1676. X. 515.

Kansert. Majest resolviren wegen dins legung der Præliminar-Difficultaten der Titul und Prædicar, soeinige Consæderinte ihren Passporten einverleibet wissen wois len. (2.) Wegen Frenheit der Schwedis. Brieffe nach Dennemarck zu überschutens dass dem ersten abhelfsliche masse zu vers schaffen/aber mit der Frenheit der Brieffe/ sen is auff die masse/wie es Franckreich/ der weder dem Kanser noch Spanien sols chieffulassen will/zuhalten. 1679.X. 5176

Die Herhoge von Braunschweig bitsten König in Engelland / den König in Franckreich und Schweden dahin zu versinögen / daßdero Paß-Zedel vor ihre Plenipotentiarios in eben der Formeingerichtet werden mögen/wie ben den Plenipotentiarien der Chur-Fürsten hiebevor geschestiarien der Chur-Fürsten hiebevor gesches

hen. 16.79. X. 533.

Pagport Pabstlichem Nuncio von den Hun. General-Staaten zu den Friedens-Tradasennach deimwegen zurersenertheilet. 1679.X. 545.

Formular der Pag-Brieffe/so Frances reich denen Pollandis. Schiffen noch vor der Plimivegischen Friedens-Ratification auszertigen lassen, 1678. X.651.

Form der Pagporten und Brieffe fo ben der Admiralität von Franckreich den Schiff fen und Barquen / die da ausgehen / follen gegeben werden. Nebsider Form ins baltend den End. 1679. X. 684.

Paßquill.

Was in den Pagquillen wider Chur-Pfaltz enthalten, pro & contra 1624. Ill. 311.

Passau (Bischoff von)

Kanserl-Miniest: bestellen an statt die Marquards Bischoffs zu Enchstadt/den Bis schoff von Passau / On Gebastian/zum Kanserl. Principal Commissatio nach Res genspurg. 1685. XII. 266.

Vassauer Vertrag.

Vassauer Vertrag inter Lutherischen und Catholischen Anno 1552-auffgericht tet. 1626.111.882.

Der

Der Paffauif. Religions-Friede 1555.

auffgerichtet. 1629. III. 1055.

Vonwelchen geiftlichen Gütern könne gesagt werden / daß sie vor oder nach dem Passauschen Vertrag eingezogen worden. 1629. 111. 1063.

Ranserl. Majest. resolvirt den Passauis schen Wertrag zu halten / was aber hers nach beschehen/könten sie der Kirchen nicht

vergeben. 1630. IV. 73.

Der Evangelischen Stände vorgeschlas genePunda zu einem gütlichem Vergleich/ in pundo des Passauschen Vertrags/Restitution der gestitichen Güter 20. 1630.

IV- 103.

Der Entholischen Gegen: Erklarung auff die vorgeschlagene Mittel der Evans gelischen/zu einem Vergleich der Relis gions: Strittigkeiten 20. wegen des Pafsausschen Vertrags/Restitution der geists lichen Güter. 1630. IV. 106.

Tatholische geben vor / sie hätten den Passauer Vertrag sederzeit gehalten/ und gehe derselbe bloß auff die Augspurgische Conf. Zugethane. 1631-1V.229.

Marggraf Albrecht zu Brandenburg/ Inhaber des Eulmbachis. Theils 20. hat den Paffauer Vertrag nie angenommen. 1631.1V.235.

Die Ritterschafft in Francken ift auch in dem Passauer Vertragbegriffen. 1631.

IV. 261.

Ransers Henrici IV. Frenheiten über

Galpburgund Paffau. IV. 626.

Information Schrifft an die Stande zu Regenspurg/ der Passauschen Abgesandsten/ daß in puncto ten/ darennensie erweisen/ daß in puncto Contributionis sie den doppeln Anschlag zuerlegen/nichtschuldig. Nebst den Benslagen. 1641. V. 282. 301.

#### Paulus V.

Paulus V. hat nicht viel zum Bohmisschen Kriege contribuiret. 1624. Ill. 107.

Die Unruh in Graupunten stifftet Pahst Paulus V. 1624-111.118.

#### Pax. (vid. Frieden.)

Memoriale Anglia Regis Caroli LadMoguntinum, quo Unicum Pacis remedium: Si unicuique & Palatino cuique suum tribuatur, & Universalis Amnestia sanciatur, commendat. 1640. IV. 798.

Reginæ Sveciæ ad Status Imperii Ratisbonæ præsentes literæ responsoriæ in pundo Tractatuum Pacis, 1641. V. 260.

Literæ Responsoriæ Regni Svociæ Consiliariorum ad Status Imperii Ratisbonæ Congregatos, in puncto Trastatuum Pacis. 1641. V-262.

Chur-Fürsteit-und Stände Bebenckeit an Kans. Maj. wegen der Schwedischen

Untwort: Schreiben / in punco Tractatuum Pacistit: Oass die Beforderung der Friedens: Tractaien / (1.) auff der Richtig= inachung der Gleits: Brieffe. (2.) Der Malstadt/ und (3.) der Zeit/ haffte/ welsche mit denen Cronen auszumachen. 1641. V. 378.

Literæ ad Reginæ Regniq; Sveciæ Consiliarios à Rom. Imperii Statibus Ratisponæ Congregatis pro Pace Germaniæ restituen-

da scriptæ. 1641. V. 404.

Daniæ Rex Christianus IV. per Literas Legatum Gallicum certiorem facit, nihil amplius Tractatus Pacis remotari posse, quàm ut dies extraditioni instrumentor. & Congress sui auspicando certus dicatur. 1642. V.805.

Legatus Gallicus Daniæ Regi respondet, se, sicet viderit Austriacos paçis negotium remorari, diem tamen à Daniæ Rege sibi dictum, esse expectaturum. 1642. V. 813.

Legatus Svecicus Daniæ Regi respondet, se diebus illis, quos Danus præstituerit instrumentis reciprocè comutandis & tractatibus pacis inchoandis, omninò consentire. 1642. V. 814.

Svecicus Legatus Salvius respondet Daniæ Regi, sectiam Majestati ipsius in hoc deserre, ut instrumentorum commutatio 1. Decembrissiar, & tum demum Tractatui Pacis inchoando, dies statuatur. 1642. V.816.

Svecici ad Tractatus Pacis Legati scribunt ad Deputatos Francosurti, Cæsarem & Das num Pacem impedire, veniantigitur ad Tractatus mature, aut se consilia sua esse mu-

tatutos. 1644. V. 911.

Des Franckischen Crayses Gesandte zu Bamberg bitten Kanserl-Majaveilen die Præliminaria Pacis in die 9. Jahr gewähret/das Friedens-Werck also einzurichten/daß es auffsschleunigste vorgenommen werde.
1644. V. 915.

Marchio Castel Rodrigo scribit ad Ordines Belgii, quoniam audiat Trastationem Pacis Monasterii tarditate quadam solita peragi, ideò se petere, utea omnia que moras injicere possint, amovere velint. 1646. VI. 4.

Ordines Belgil respondent Marchioni Castel Rodrigo, se omnem lapidem moturos, quò impedimentis omnibus amotis, Paz quam citissimè restituatur. 1646. VI. 3.

Rationes Ordinum Seelandiæ, ob quas Pacis æternæ tractationem eum Hispanis securitati fæderati Belgii perniciosam essexistiment. 1646. VI. 24.

Exemplum ratihabitionis RegisHispania, conclusa cum Belgii Ordinibus Osnabrugi Pacis. 1647. VI. 4391

Ordo Executionis Pacis, ivie ste aller seits beliebt worden 1647. VI. 381.

Projectum Pacis à Plenipotentiatils Gallicis exhibitum, & per Dominos Mediatores Dn. Comiti à Trautmansdorff, Primario Cass.

Plenipotentiario, præsentatum 1647. VI:868.

Instrumentum Pacis inter Regem Hispanix & Ordines foederati Belgii. Anno 1648.

VI. 331.

Ognabrücksche Gesandte bitten die In. Kanserl. Plenipotentiarios, weildas Projectum Instrumenti Pacis Gallix nicht allein à parte Statuum allerdings adjustift und oblignirtsche/solches von Kanserlicher Majestät rausieiren zu lassen. 1648. VI. 178.

Gesandte zu Münster bitten Graf Ochsenstirnzuthnen zureisen/damit beede Instrumenta Pacis tam Gallicæ quam Suedicæ unterschrieden/ und alle zum Schluß gehörige Solennitäten vollzogen werden

mogen. 1648. VI 380.

Extract aus dem Chur: Mainhischen Protocoil der Personen/soex parte Chur: Fürsten und Stände zur Subscription bens der lustrumentorum Pacis benennet / und bender Eronen Legaten vom Chur: Main: pischen Directorio extraditet worden. 1648. VI. 380.

Instrumentum Pacis Casareo Syecicum.

1648. VI. 382.

Instrumentum Pacis Czsareo-Gallicum.

1648. VI. 407.

Petitio Gallica de Circulo Burgundico à Pace Imperii excludendo, refutatur. 1648.

VI. 411.

)

Die Reichs-Gesandte zu Münster suchen ben unterschiedlichen Fürsten des Reichs an/ die Executionem Pacis, bevorwas benin puncto Amnestix & Gravaminum zu præstiren und zu restiruiren senn werde/vollziehen zuheltsen. Anno 1648. VI. 437.

Herr Pfalkgraf Carl Ludwig erkläret sich was Kanserl-Majest-und bende Cros nen in Causa Palarina ratissciren / sie auch Ihres Theils amore Pacis ratissciren wollen.

1648. VI. 444.

Exemplum Pacis & mutui Commercii initiconfirmatique Londini, Anno 1495. inter Henricum VII. Angliæ Regem, & Philippum Archid. Austriæ Ducem Burgundiæ. 1648. VII 831.

Pacis Articuli ejusdemque Ratificatio inter Regem Polonia & Eleca Brandenburg.

1657. VIII. 205.

Instrumentum Pacis Sveco-Polonicum

1660. VIII.665.

Instrumentum Pacis Danico Svecicum

1660. VIII. 677.

Literz Gratulatoriz Regis Svecizad Regem Polonizob conclusam Pacem. Mehfe htr Untivort. 1660. VIII. 691. 693.

#### Pacis Contraventiones.

Reiche: Guiachten wegen der wider Franckreich 14. vorkommenen Gravaminum, in Materia der Friedens: Contravenationen. 1680. XI, 494

Churzund F. Conclusum tregender 14. Gravamin. Franz Friedens/die Meit. Enst. und Berdunts. Contraventionen und Beschwernüsse betreffend: Welche bestehe (1.) in Abführung der Französis. Wölcher. (2.) Evacuation der Plate. (3.) Execution der Contributionen. (4.) Über der zehen Verseine Städte im Elsagneuerliches Jurament. (3.) Der Valästen und Unter: Elsagischen Metches: Attterschaft zugemuthetem Jurament. (6.) Prætentiones andte Meth. Enst. und Verdunische Valatienzt. 1680. XI.47.

Kanserl. Maj begehren an das Reichs-Convent zu Regenspurg / daß über die Frankösischen Pacis Contraventiones das Reichs-Gutachten zu bischleunigen. 1680.

XI. 61.

Indem Rapsetl. Commissions. Decret, die Frantschis Friedens: Contraventiones betreffend/besehlendieselbe/daßsolchebon dem Reichs: Convent berathschlagei/und dissals auff zulängliche Mittel gedacht

wetde. 1680. XI. 65.

Chur-Trier klagt ben Kans. Maj-was massen General Monc. 251 hm die Problem Weissen General Monc. 251 hm die Problem Weissen die Alembier Launctung/ Jockenheim und Magdeburg entzogen/die Stadt Altenfradt ohngewarn. der Sach huldigen/Frankofts. betigma in den zous Städten anschlagen/jaden End der Lieue an König in Frankreich ihm zummben lassen/ ja gar nach Brensach zum zummben lassen/ ja gar nach Brensach zum zummben dagnenhero um Nachricht / weisen er sich diessals verhaltensolle. 1680. XI. 70.71.

Ehur-Trieris-Abgesandier nach Paris berichtet seinen In-Principalen/daßer Mr. Croitsy in puncto der bisher verübten Geswalthätigkeiten vom General Monclas keine andere Untwort erlanget/als daßes des Königs Besehl sen/der auch verbiethe ihn mit einer schrifflichen Resolution abs

zufertigen. 1680. XI. 72. 73.

S. Romani Imperii Status exponunt per Legatos Regenspurgi Congregatos Regi Galliz Gravamina & Contraventiones Pacis quibus non nulli Status & Principes Imperii, hactenus gravati ab Officialibus Gallicis sucrunt, & rogant. Ut Imperii Status pacta sua libertate ac immedietatis juribus quiete frui utique permittere, nec non gravatos vel ditionibus suis dejectos restituere, atq; Officialibus suis injungere, ut S. Rom. Imperii, pacem inconcussam servare velint. 1680.

Kans. Maj. communiciret denen Stänsdenzu Regenspurg / die Abschrifften von denen Schreiben/dariunsie um Abstellung der Eingriffe und Gewaltthaten der Französischen Officialen / unit welchen sie einige Stände des R. Reich beschweren / angessucht worden/mit dem Anhange/daß solche den In Mediatoribus zu gedenstichem Effect eingelieffert werden möchten. 2020. X.1.83.

Sratus

Status S. R. Imperil exponunt Regi Angliæ per Literas, quaratione Gallici Officiales Electores &c. & alios Status Imperii hostillter contradatam Pacem habeant, rogantes, ut illas Contraventiones Pacis Regi Gallizreprzientare coqueflectere velint, ut violentiz filtantur & motz controverlizamicabiti compositione yel via Juris terminentur. 1680.XI.84.

König in Franckreich gibt in puncto Contraventionum Pacis und um deren et: fuchte Abstellung diese Antwort/sie hätten denen gesammien Reichsständen einetols che Autwort gegeben/day durch dieselbeste sich also convincits befinden würden / daß tie weder Ihr. Kanserl. noch seine Wegettferner delivegen zu beunruhigen / Urjam

gebentvurden. 1681. Xl. 280.

Weil der Königen Franckreich noch zur Bettin puncto Contraventionum Pacis tets me Affiellung derfelben vornehmen laffen/ als wollen die 3. Victabs: Collegia die weis tere Nochburfft diffalls dem Könige reprasentirensund die Koniglain hoc pundo gegebefie Untrooct/beschlieffen. 1681. XI. 2810

Hr. Graf von Mansfeld / Ranf. Winj. Abgeigndier/am Frang. Poje / berichtet/ ivas manen der Konigl. Minister Colbert de Cronti der Contraventionum Pacis hals berthin zuerkennen gegeben / wie sein Roniggesonnen/ dieserwegen Deputatos ins Reich zu fenden/ die mit denen Ranj. Minifiris alle übrige Strittigkeitenausmachen felten / im übrigen konten seine Wagest. die berbuften Stände und Lehnleute des Juramenisnicht entlaffen/ essolte aber immittelft ben ihren Cammern zu Brisach und Men falles in ftaru quo verbleiben und mit neuen Reunionen ingehalten werden / dies ses geben Ihr. Kanserl. Maj. den Reichsfrånden zu Regenspurgzuberathschlagen/ und bero Gedancken darüberzueröffnen. 1681. Xl. 283.

Die Reichstrände halten davor/was die Kraubonf. Erklätung der Contraventionum Pacisanreicht / daß der von Francks reich offerirte Congress, doch ohne Przjudik/ anzunehmen / aber daben zu vermitteln/ daßvondem Engeder Tractacen an / alle Eingriffe und Reun: ones eingestellet / und dann den gravirten Standen die billich: maffige Restitucion wiederfahre'/ damit fie das Ihrige unter wührenden Tractaren gemeffenmogen. Wer aber der Conferent benrochnen folle / könne man überlegen.

1681.XI.285.

Stande des Reichsschliessen/essen das sicherste Mittel den Frieden zu erhalten/ wann durch grundliche Untersuchung bender Friedens-laftrumenta, der wahre Bers tranddenen Frantisfis. Abgesandten vorgesiell/und dargethanwerde/daß Franck-

reichdurch Reunionen/ Dependentien und Conlequentien / inteauchinütefliche Oc. cupationes wider die Friedens : Schluffe sich viel unternommen / man wolle aber der Hoffnung leben eszwerde Franckreich den gravirten Standen das Ihre wieder restituiren. 1682. XI. 390.

Das Rom. Reichläffet eine Deduction pro Juribus Imperii totett die Reunionen/ Dependentien und Consequentien des Ros nigs in Franckreich ausfertigen / darinnen dasselbe erweiset / daß Franckreich darins nen wider alles Recht/Billichteit und Friedenschluffe/gegendas Rom. Reich verfabs re. ibid.

Wegen des von Franckreich vorgeschlas genen guttichen Congressus in puncto der Contraventionum Pacis, haben die dreo Reichs: Collegia davor gehalten/daß hiers gu Ihr. Maj. die Zeit und Taganherman stellen/ratione loci aber könne Spener/ Woring benennet iverden. 1681. XI, 251. 298.

Franckreich greifft nach dem Nimives gischen Frieden / über die ersten Pracontionen / unter dem Vortpand der Reunionen/Dependentien und Consequentien noch weiter um sich und zieheis unter Frang.

Souverainitat. 1682. XI. 350.

Legatus Burgundicus Ratisponæ queri. tur in puncto Contraventionis Pacis de Gal. lorum violentiis atque excessibus quacontra fidem publicam acta funt in Ducatu Luxenburgenti, non alio intento, quam ut Camerz Metenli Regiz cedat Luxenburgum, prætextu addito, quasi tanquam Imperii feudum pace Monasteriensi Regi Galliz concessum fuerit. Petitigitur ut Imperii Status remedium hujusmodi infultibus javenirelaborare velint. Cum adjectis quibusdam literis. 1682. Xl. 352.

Legarus Burgundicus Régis Catholicia fimi Ratisponæ prolixum Memoriale exhibet, in quo Dominis Legatis, Gallorum inventa Regis sui Dominia occupandi sibique subjiciendi, quantoq; opere Rex suus pacem expetat, exponit, qua aute inspetata tatione Galius quadripartito exercitu in Provincias Regis Belgicas moverit, Luxemburgi Civitati inhiaverit, quæ & quanta onera Limburgensi & Geldrensi Ducatibus imposuerit, i. mò vero que & qualla fub dependentiarum; annexorum reunionum , vicinitatis, aquipollentis, indemnifationis &c. Vocabulis molitus fit, proponit, remediumque his mai lis ita expetit atque exoptat, ut aliquando firma pax revocari & Rabiliri possit. 1681.XI. 506. & leq.

Marquis de Grana laffet pin Placat in Bruffel publiciren/ darinererweiset/wie Krantfreich wider den Nimwegel. Fries den allerhand Præcensiones berber stebet! die Unterthänen unt überschwenglichen

Cit :

Sinquartirungenerschöpffet/ in die Pros ving Denneganund Flanderneingerücket/ tichvieler Städte/Marcht und Dörfferbes machtiget / einige mediationes abgeschlas gen/hohe Contributiones angeseth/ Litch/ Getrende und Guthergeraubet/ und die Unterthanen hinweg geführet / Häufer meder gerissen / verbrannt/ besiehlt dans nenheroallen Rriegs Officierern und seiner Majestät Unterthanen/sich solchen Attentatenzurviderseiten/Gewalt mit Gewalt du vertreiben / und sich gegen sothane Graufamfeit zu beschützen. 1683.XL.565.

#### Perspectiv.

Neue Perspectiv und Brillen/so Ludov. Camerario Fabius Hercinianus augerichtet. 1624.111.392.

#### Pfaffenmuß/Schang.

Staaten befehlen dem Guberneur der Schange Pfaffenmut / keine Licent oder Convoy : Geld mehr von den Vorbens fahrendenzunehmen. 1620. ll. 220.

#### Pfaffstadt. (Schloßund Dorff.)

Bischofflicher Baselischer Abgesandte klagt denen gesammten Churfürsten und Standenzu Regenspurg / wiedie Cron Franckreich Dorffund Schloß Pfaffliadt zusich ziehen wollen und bittet ben Francks reiches dahin zu vermitteln/daß Hr. Bis schoff in quieta possessione des Seinigen gelaffen werdenindge. 1653. VII. 132.

#### Pfals/Pfals/Graf/Chur Pfals.

Ob die Churfurfil. Pfalt in causis gravatoriis des Kansers Richter sehn konne. 1608.1,21.

Chur-Pfalt halt ben den Inn. Staas ten um Bundnis/zu Schutz der Union und Gulichis. Landen/an. 1612.L. 109.

Gutachten eines Union-Stands an Chur-Pfalt / der Staatischen Confoederation halber und was daben zu beobachten-1616.1.193.

Ranf. Matchiz Schreiben und Begebren an Chur-Pf. die vorhabenden Bundniffeauffauheben. 1617.1.358.

Chur-Pfalt last nach Kans. Marthix Todt das VicariaissPatent: anichlagen. 1619.1.573.

Chur-Pf. schreiben an Ronig Ferdin. die Höhmen und Unirten mit den Ourchjus gen zu verschonen/nebst der Antwort-1619. 1.574.

Chur-Pfalt nebft den Bohmen und Camerarius unterftebenfich / Ron. Ferdinandi Wahl zu hintertreiben. 1619.1.695.

Bohmen laffen Chur-Pf. die Wahlau threm Routgeintinuiren/ und schickeneine Legation mit einer instruction anden felben. 1619.1.715.

Chur-Pfalbif-Reversivegendes angenommenen Konigreichs Bohmen. 1619. L.

717.

Chur Pf. Schreiben / alsselbedie Bohmische Cronannehmenwollen / an Chur-Sachsen/ deswegennochmalen mitihme zu communiciten / und dessen Antwork. 1619.1.720.

Relation, wie die Bohmis. Gefandten/ als sie die Wahl dem On. Pfaltgrafeninsinuitt/ auffgenommen/ und was fre ber-

richtet. ibid.

Des Pfaltgrafen Einzug zu Prage/ und Krönung zum König in Böhmen-1619. I. 723:

Der Directorn Bericht / von des Pfalts grafen Einzug in Prag. 1619.1.725.

Process, der ben des Pfaliger. Kronung

auhalten. 1619.1.727.

Bethleh. Gabor gratulirt dem Pfalkgr. ivegen Krönung zum König in Böhmen-1619.1.729.

Pfaltgr. ichreibt an alle Chriftl. Potentaten / warumer die Bohmis-Scron anges nommen. 1619. l. 729. 730.

Gewechselte Schreiben zwischen Banern und Chur-Pf. das Bohmif. Beien be-

treffend, 1619.1.908.912.

Chur Pf. schribt an Banern/ warum die uniefe Kürften zu Heilbroum zusammen

fommen. 1619.1.911.

Chur: Pfalkis. Werbung / durch Graf Reinhard zu Golms ben Bayern / dag nemlth die Kriegs:Preparation der Union Juniemandes Offension angesehen / nebst dem hierauffgegebenen Bescheid- 1619. L 912.

Chur-Pfaltsschreibt an Banern/er fere nun entschlossen die Bobmis. Krone anzw nehmen/mit der Bayeris. Beaniworiung.

1619.1. 918.

Pfalhgr. Friedr. Schreiben an Baven/ warum er die Kron Böhmen angenom= men. 1620. I. 921. und 11.20.

Rang. Edictal-Callation, des von Churs Pfalt angetretenen Konigreichs Bohmen.

1620.ll.1.

Ranf. Mandat an bie Grafen / Detren und Aitterschafft des Reichs / dem Pfal-Bij-Aufgebothnicht zu pariren. 1626. U.z.

Churfl. Collegium schreibt an Churs Pfalt/die Bohmif- Kronfahrenzulaffen-

1620.II. I2.

Bayern 2. Schreiben an Chur-Pf. die Böhmis. Kronefahrenzulaffen/ und auff friedliche Mittelzudencken. 1620.11.21.

Ranf-Monitorial-Mandat wege Shurpf. andie Fürst. des Reichs p. 28. Befehlshaberep.29 und Reichsst. p. 30. bas Conidr.

Dob=

Böhmenabzutreten / oder der Execution

gewärtigzusenn. 1620. ll. 27.

Chur-PfalBinterims-resolution auf die Chursund Fürstl. aus Mühlhausenabges gangene Schreiben. 1620.11. 36.

Chur:Pfalt autwortet auff die Kans. Monitorial-Mandata, die Abtretung des Königr. Böhmen betreffend. 1620. II. 40.

Di ben dem Bohmischen Unwesen dem Ranser oder Chur-Pfalts/die Lehendienste

311 leiften. 1620. II. 104.

Chur Gachsens Bericht an Chur-Pfait / daßsie In. Joh. Ernsten / Hers 130g zu Gachen-Weimar / zuschuldigem Respectund Gehorsam gegen Kanf. Maj. angemahnet. 1620. II. 167.

Ronigs in Spanien lostruction, wie Spinola die Chur-Pfalhis. Erblande Seque-Arations: Welfe einnehmen folle. 1620. Il.

1 70.

Kansererhoblet sich Raths ben Banern/ ivas zu thun/wann Chur-Gachlen/inAbs sehung auffleine Glaubensgenoffen / sich zu der Pfalbif. Acht nicht verfteben wolte. 1620.ll. 193.

Bavern schreibt an Chur-Pf. er wolle/ nach erwogener Kanserl. Commission, das Königr.Böhmen seltieuiten/oder er mufte

Thu divergiehen. 1620. ll. 198.

295 arum man Spinolænachgesehen/sich einiger Derter in der Chur-Pfaltzu bemachtigen. 1620. il. 212.

30. Urfachen des übeln Zuständes der

Pfalb. 1620. 11. 214.

Odreiben des Wrafen von Bucquingam anden Spanif. Amball. betreffend die Invalion der Chur-Pfalh/ daß dieselbe mit Vorwissen des Königs in Engelland ges schen senn solle / um dadurch Churs Pralk zum Gehorlam zubringen. 1620.

Chur-Sachsen schreibt an die Schles fier/dem Pjalkarafen/Eraffi Kans. Comnution, ferner meht benjupflichteit. 16201

11.238.

Ranf. Leben : Brieffe über das Churfurs stenthum der 'Pfalk/damit Banern beleh-

nei worden. 1620. II. 795.

Der Graf von Sohenloh / als Pfaltif. Abgesandter an Chur-Sachsen / bittet Mittel vorzuschlagen / dem Unweseum Böhmen / nach geschehener Riederlages abzuhelffen/nebst Chur=Gachs-Untivort/ er Pfalkgr folle sich Rays Majs submittiren. 1621.11.247.

Rang. Achibi Erklärung contra Phalbi

grafen Friedrichen. 1621. II. 306.

Kanf. Executoriales gegen Chur-Pfalt.

1621.11.375.

Chur-Pf. beklagt fich ben dem Gabot/ wegen des angefochtenen Königr. Bobs men/Gefahrseiner Erblander und Abfalls der Schlester. 1621. II. 377.

Chur : Pfalt schreibet an den Grafen von Mansfeld / keine Mühezu spahren das Königreich Böhmen wieder zu ero-

bern. 1621.11.377.

Danische Gesandten tragen Kaps. Mt. vor / sie wolle gegebener Sinceration nachs leben / die Pfalhische Ucht casiren / und alle hostilisäten einstellen. Nehst der Kanserlichen Majestat Resolution. 1621. 11. 391.392.

Gabors Schreiben an Pfalhgraf Friedrichen / er habe wegen der Schlesier Abs fall den Türcken zu Bultfe ruffen muffen/ und wolle mit dem Kanfer keinen Frieden eingehen. Nebst des Pfalhgrafens Ants ivort. 1621, 11.434.

Pfalhgraf Friedrichs General Bestallungs-Gewalt / anden von Jägerndorff.

1621.11.437.

Erh-Hert. AlbertiIntercession Schreis ben / vor Pfaltgr. Friedr. an Kans. Maj. 1621.11.483.

Orb Königs in Spanien Intercession-Schreiben/vor Pfalkgr. Friedr. an Kanf.

Minj. ibid.

Cæsaris Literæ ad D. B. Zunigam quibus cum monet, ut Regis sui consensum & auxilia ad translationem Electoratus Palatiniin Bavariæ Ducem promovere allaboret. 1621. 11.494.

Cararis Epistola, qua causa exponuntur, ob quas Electoralis dignitas Palatini in Ba.

Vatum transférri debeat, ibid.

Caroli Caraffæ Episc. Epistola ad Hyacin. thum, qua Colloquium Cx (aris de Trans)a. tione Elect. Palat. dignitatis in Bavarum sta-

billenda perscribit. 1621111.496.

Kapf. Mt. begehrt an Fr. Margrethen/ Königin in Hungarn/Borbitte/ daßben Spanien die Translation der Chur-Pfalis möchte einen Fortgang gewinnen. 1621. 11. 496.

Caroli Caraffæ Epistola ad Nuncium Apostolicum Bruxellas, qua recenser, quomodo Casar inferioris & superioris Palatinatus Pattitionem inter Hilp. Regem & Bayarum instituere cupiat. 1621. II. 498.

Cælar explicat Digbyo per Literas men. tem sui promissi de Banni su Superiorem Palarinatum executione suspensa, factamque à Bavaro occupationem exculat. 1621. II. 499.

Kanserl. Majest. beliebt wegen Pfalt dit suspensionem armorum. An. 1621. 11.

Banern schreibt an die Ober-Pfalber/ weilen Mansfeld fein feindliches Beginnen noch immer fortsetzte/ muffe er ihnangreiffen/und sollen fie ihnausihrem Lande vertreiben / wolle sie vor seiner Gewalt mugen. 1621. II. 503.

Kayf. Majest entschuldigen und behaus pten benm Digbn per Liceras die Ginnehmuna der Ober-Pfalt. 1621. IL 508.

Philis:

Pfaltgraf Friedrich purgirt sich ben ets nigen Reichsständen der ihm zugefügten Aufflagen / bittet um Restrucion undas Seme/ und ihmmit Nath und That bens Zustehen. 1621. II. 525.

Discurs sob krafft Rays. Mandatsan die Rheinische Ritterschafft / die Pfalhif. Les benleute der Pfalh die Leben-Dienste weis

gernkönnen. 1621. II. 589.

Ein Pfaltise vom Adelwirdermahnet/ die Cathol. Religion anzunehmen. 1622.

11.595.

Dännemärckis. Gesandtenbitten Kans. Maj. den Pfaltzgrafen zu perdonniren/die Erblände wieder einzuraumen/und gütlische Trackation auzunehmen. Nebst Kanseresolution, replic auff dieselbe/ und Kanse Beantwortung. i 622.11.599.

Chur-Sachsens Intercession Schreisbenan Rans. Maj. pro Palatino. 1622, Il.

605.

Relationes einiger gewesenen Churs Pfältzischen geheimen Räthe über untersschiedliche Legationes, so Anno 1620.212 & 22. sie verrichtet / um Dännemarck mit in den Kriegeinzustechten. 1622. Il. 606.

Rugdorffers Bericht an Palatinum, von der Legation der Unitten Chursund Fürs sten/an König in Oannemarck. 1622: 111

606.

Camerarii drey Berichte du Palatinum, ivas er in seiner Legation an König in Dinnemarck austichte. Anno 1622, II. 608.

Gutachten/wie Palatino und gemeinem

Wesenzu helffen. 1622. Il. 612.

Pfalkgraf Friedrich däuckt den Manssfelder und Derhog Christian von Brauns

schweig ab. 1622.11. 626.

Pfalige-Friedrich bittet/Churs Sachs sen wolle auf dem Tage zu Regenspurg sich seiner Personannehmen/der Translanonder Chur sich wiederseßen/ und weits läufftigen Tractationen vorkommen. 16231

Rays. sinal-resolution auff dem Tagezu Regenspurg An. 1622. sie ware geneigt auf des Pfalkgrafens vorgehende humiliation Gnade zuerweisen/ wölten aber indessen Bayern mit der Chur investiren. 1623. II. 672.

Bedencken/ obMaximilian/ Herhog in Bagern/die Chur-Pfaltif Wurde ans

nehmensolle, 1623. Il. 675.

Etlicher Chursund Fürsten auff dem Tage zu Regenspurg 1623, in puncto der Churspfäißis. Acht/Execution, Privation, und Translation eröffnete Vota cum Nondes Herrn von Plessen. Anno 1623, Il. 699.

Chur-Sachf. schreibt an Chur-Mainty/ die Churfurfil. Hoheit leide jest Anstoß/

spfaltze. hätte wegen der Bohmischen keformation ben Kans. Majest nichts erhalt ten. Nebst dessen Autwort. 1623. 11. 730.

Jacobus, Königin Engelland / schreibt undie Spausche Infantin, wegen Berjagung der Priester in der Pfalk/und schwieren Aufflagen der Juwohner. 1623. 11.

782.

König Jacobs in Engelland Proposition im Parlament / wie seinem Endam/ Pfalkgraf Friedrich wieder zu dem Gris

nenzuverhelffen. 1624. ll. 798.

König Jacobs in Engelland Erinder rung an das Parlament/ er möchte zwar gernden Phalhgrafen und seine Kinder rekituiret sehen / wolle sich aber deswigent nicht mit Krieg beschweren. 1624. 11. 804.

Parlament schreibt an den Pfalkgras fen / re habe König Jacob nach ihrem Nathalle Handlung mit Spanien/sowel die Heurath/ als restitution der Pfalkkes treffend/abgebrochen. 1624.11. 806.

Bedeneken/wie die Pfalh wiederzuer:

vbern. 1624.II. 807.

Parlament in Engelland verspricht jährlich 10. Millionen Goldes / zu Wie dereroberung der Pfaltz auffzubringen. Nehst des Königs endlicher resolution. 1624. II. 811. & seq.

Pfalkgraf Friedrich beschwert sich ben Thur-Maint / wegen Occupation der

Bergftraßen. 1624. Il. 814.

Infantin zu Brüffel schreibt an die alte Churfürstl. Fr. Witbezu Pfaltz sie habe wegen thres Ansuchens dem Engell Asgeuten schon Antwortertheilt. 1624. II, 815.

Protocollum consultationis secretæ Domini Palatini de Electione suturi Regis Ro-

mani. 1619.111.664.

Ursacken/warum Pfalkgraf Friedrich das Königreich Böhmenpro Regno electivogehalten. 1624. III. 107.

Pfalggraf Friedrich hat kein Crimen

læsæ Majestatis begangett. ibid.

Der Pfaligraf und Böhmen haben den Türckennte me Rom. Reich ziehen wollen-1624. III. 113.

Chur-Pfalt hat den Wahl=Tag zu Franckfurt nicht gehindert. 1624. 111.

Chur Pfaltzerkennet Ferdinandum bot keinen ordentlichen Bohinis. König. 1624. 111, 131.

Chur-Pfalt hat die Böhinische Sache von den Reichs-Sachen allzeit excipiti/ und daheroan Kans. Mit. sich nicht vergrisfen. 1624. 111. 132.

Chur-Pfalts hat die Lutheraner dulten/ und nicht ausrotten wollen. 1624. III. 1350

Chur:

Churpf. hat das Pabsithum zu extiepiren/nie in Sinn genoinmen. 1624.III. 135.

Pfalkgraf wird vor der Bohmis. Cron

gerparnet. 1624.111. 166.

Pfaltigr. hat ein Crim. lælæ Maj. begans ge/ daßer die Bohm. Cron angenomen. ib.

Pralitgr. hat den Turcken ins R.R. zie-

ben ivoilen- 1624-111. 173.

Die Böhmen sollen des Pfaltzgrättesten Sohn zum Successore designiren. Die 18. Consult. 1624. III. 210.

Churpf. 1st Savoyen und Chur-Sachs. in der Königs-Wahl vorzuziehen. Die 15.

Consult. 1624.111.212.

Warum Churpf. die Cron Böhm. nicht ausschlagen werde. Die 16. Consult. 1624. 111. 214.

Wegiwegen die Ligisten contra Churpf. un die Evangel. Krieg geführt. 1624. III. 262.

Kanser verspricht dem Baperfürst. die

Churpf. 1624.111. 262.295.

Warum die Chur-Pf. dem Baner-F.
conferert worden. 1624. Ill. 263. 265.

Ranf. hat nicht Macht die Pfaltzeinem andern zu geben. 1624. Ill. 264.

Warum der Pfaltgr. der Chur entfentt

Bayern hat den Frieden inder Pfalt

gebindert. 1624. lil. 265.

Des Bertzein Bayern Commission, die Huldigung in der Obern-Pfaltzeinzunehmen. 1624. III. 282.

Des Pfaltzer. Kinder hätten nicht ihr vätterlich Erbe bekommen sollen/pro &

contra. 1624. III. 298.

Nach dem Kanf. Maj-zu München ge= ivefen/ hat manalsbald von des Pfaltzt-Ucht zu handelnangefaugen/pro & contra. 1624. III. 303.

Chur-S. rath/mansolle zuvor einen gewöhnlichen Churf. Taghalten / ehe man Churpf. in die Acht erkläre und bekriege/

pro & contra, 1624.111. 307.

ObmaninderPfältissende mit anges master Herrschaffi / oder nach dem Recht verfahren/pro&contra. 1624. ill. 313.314. 315.316.

Churfurftl. Collegium ift in der Pfaltif. Sache benfeit gesetht worden / pro & con-

tra. 1624. III. 316. 317.

Die Pfaltgr. und die Defterreich. Kanf. haben alle Lieb und Treu von Carolo V.an/

einander erwiesen. 1624. lll. 325.

Die Pfalkar. haben nie dulten wollen daß die Kapf. Würde dem Bause Oesterzteich alleine unterworffen senn solle/pro & contra. 1624. III. 328.

Churpf. ist eher seiner Lander/so Bansern bekommen/entsett/ als in die Acht ers

flårt morden/pro & contra. ibid.

Pfalt hat den Eurcken nicht in R. R. gezogen/pro & contra. 1624. UL. 240. & seq. Der Pfaltisis-Kriegtrifft des gauten R. R. Friedenund Kriegan / pro & contra.

1624.111.352.

Dem Pfaltigr- und andern Potentaten find grosse Vertröstungenzum Frieden ges geben/aber nicht vollzogen worden/pro & contract 624.111.355.356.357.

Mit was Bertroftung Bapern die Os ber-Pfalhunter sich bracht / pro & contra.

1624.111.359.

Chur-Mainthat Spinolæ, zu Erobes rung der Pfalts/ Hulffegeleistet/ pro & contra 1624. ill. 361.

WannBanern den Pfaltigr. von Unnehmung des Köntgr. Böhmen abgemahnet/pro&contra. 1624. Ill. 364.

Ob die gulone Bulla den Pfaltigr. zum Richter ül er den Kanf. mache. 1624. III. 097.

Protocoll des Churf-in Pfalt / wegen Erwählung eines Ron. 1619. III. 664.

Dieneue Liga zwischen Franckr. Engell. Dannein. Savonen/Venedigeontra Kanz ser & Spanien 20. um den Pfalhgr. zurekirwren. 1624. 111. 711.

Der Venetianer Worte senn gülden /aber die Wercke gläsern/reihen Shurpf. um thres Nutzenswillen zum Kriege/und sind niemands Freunde als ihre eigene. 1624. III. 731.

Franckr. soll um 20. Ursachen willen des neuen Krieges/den Palarinum zurestieuren/ sich entschlagen. 1624. Itt. 734. 744.

Gutduncken/ warumes mit der neuen Liga den Palatinumzu reibituiren/ ratione Angli, in die Länge keingut ihunwerde. 1624. Ill. 743.

Span, hat dem Kanf, contra Pfaltger. billich bengeftanden. 1624. Ill. 762.

Daß der Pfaltige-durch die Unnehmung der Böhmis. Eron und General-Huldis gung/Crim. lælæ Maj. begangen. Aus dem Archiv. 1624. III. 451.

Daß Churpf. mit den Bohm. und ans dern Confæderieten/durch den Fürsten von Siebenbürgen/den Türcken ins R. zies hen wollen. Aus dem Archiv. ibid.

Pfaltgr. verursacht durch seine Harts nachigkeit / sein Exilium und Verlust der

Pfalt. 1626. III. 892.

Pfaltgraf Fridr. bittet/der Hertzogzu Württenberg wolleseine Aussolmung ber Kans. Maj zusuchen/continuiren. 1627. 111. 996.

Kans. Maj. gibt dem Hertzu Würtstend. wegen Ausschnungdes Pfaltgr. dies sercsolution: Esbestehe dessen Erklärung auf die vorgelegte 4. Puncta inleeren Worsten/darauff nicht zu bauen / muste näher zum Zweck schreiten. ibid.

Churfurstl. Maint. Erläuferung/des Churft. Collegial-Bedenckens zu Mühle hausen/die Friedense Tractation init Dans nem. Ausschnung des Pfaltzer. & Succes-

sionsmagnatorum, tote auch restitution des

Land-Friedens betreffend. Anno 1628.111.

Pfaltgraf Friedr. Memorial, den Inn. Staaten insinurt/seiner restitution in vorssewender Stillstandshandlung mit Spaningedenck zu senn. 1629. Ill. 1107.

Auff dem Collegial-Taze zu Regensp.
toted von Kans. Maj. proponiet / wie der Pfaltzer. wieder zu Gnaden konsenmöge/
nebst der darauff gegebenen Churfl. 1610lution. 1630. IV. 45. 56. 67. 69.

Des Churft. Collegii Vorschlag/wieder Pfaltige-ivieder zu Gnaden koinen moge/ nebst der Kans-resolution. 1630. IV. 49.

67.69.

Englif. Gesandte bittet um reconciliation und reducution Pfalhgr. Friedr. 1630.

IV. 98.

Pfaltgr. bittet die Churf. ben Kanf.M. um seine reconciliation und restitution aus zuhalten. 1630. IV. 99.

Restitution des Pfaltigr-wird durch die Inn. Staaten ben Chur-Colln urgirt.

1630.IV-111.

Pfaltgraf Augusti und Pfaltgr. Joh. Friedr. Religions-Bedrängme. 1631.14.

138.

Chur-Pf. Fr. Wittib gesinnet an den In. Pfaltzgr. Wolffgang Wilh. Bertz zu Neuburg / die jenige Lehngüter / welche durch Absterben des letzten Vertzzu Jülich an das Churhauß Pfaltzgefallen/an dero junge Verrschafftzu restimiren/bekomt as berabschlägige Antw. 1633.14.367. seq.

Pfalkgr. Augusti hinterlassene Popillen bitten die zu Franckf. anwesende Gesandsten/weilensich Dr. Wolffg. Wilh. Pfalksgraf / des Fürstenthums Neuburg verlustiggemacht / sieals dessenrechten Erben/wieder in ihr Rechtzusetzen. An. 1634.1V. 105.

Pfaltgraf Carl Ludwigsweitläuftig Manisest, darinnen ererweiset/ daß das Pfältzische Ertz = Truchsen - Ampt von rechtswegen ihm gebühre / wie es auff Bayernkommen/ und was vor Conditiones darben vorgelauffen. 1636. IV. 642.

Intercessiones, Legationes, von Königen/ Churfursten und Ständen vor den Deren Pfaltzar. wie auch des In. Pfaltzar. eigene Bittschreiben an Kans. Majest. sind vergebens gewesen. 1636. IV. 644. seq.

Pfaltgraf Carl Ludwig bittet / das Churfürstl. Collegium zu Regensp. wolle geruben / ihm zu dem Pfältsischen Ernstruchsen-Ampt / alswelches ihmrechtsmässig gebühre/behülftlich zu senn. 1637.
14.641.

Weil Pfaltgraf Carl Ludwig contra Kans. Maj. nicht peccirt/hat er auch nicht von dem Churfürstenthum können verstos sen werden. 1637. IV. 660.

Pfalhgraf Friedrich hat seine reconci-

liation und restitution eiffrig / aberverge

bens gesucht. 1637. IV. 662.

Auff der Kans. Maj. beschehene Proposition zu Regenspurg 1623. erfolgte Ants wort der Chursund Fürsten / den Processam Banni, Privationis & Translationisges gen Pfaltigraf Friedrich belangend. 1637. 1V. 663.

Hertzog Carl zu Lotthringen interponirt sich zu Colmar ben Kans. Majest. pro Frider. Palatin. aber vergeblich. 1637. IV.

668.

Pfaltzgr. Friedrich bittet / Kans. Mas jestättpolle ihn zur reconciliation und restitution kommen lassen. Anno 1637. IV. 672.

Copia Bayerischer Belehnung über die

Churpf. 1623. 1637. 1V. 675.

Pfaltzgraf Carl Ludwigs Protestation anmänniglich Teutscher Nation, die Restitution der Churpf- betreffend- 1637.1V. 676.

Pfaltgr. Carl Ludwigs Schreibenau alle Könige und Potentaten/wegen Resti-

turting der Pfalk. 1637. IV. 678.

Königin Jungarn/Ferdinandus III. ets theilt den Jesusten ein Parent, wegen Empaumung etlicher Klöster in der Phalp. 1637. IV. 682.

Aus was Ursachen das Dauß Pfalhso befftig angeseindet worden. 1637. IV.

683.

Pfalhgraf Carl Ludwig hat nichtdas geringste contra Kans. Majest vorgenommen / wird aber doch der Chur emsetzibid.

Chur-Bayerns Ableinung des Pfältischen Manischts/ In. Carl Ludwigs/ die Uchts Erklärung/ Translation der Chur/ und vermeinte Unschuld Pfaltgr. Friedr. betreffend. 1639. IV. 711.

Das Churfürstl. Collegiumzu Mühle hausen Anno 1627. achtet vor hillich/daß Pfaltzgr. Friedr. der Churpf. renunciises und vonder Achtabiolvirt werde. 1639. IV.

734.
Pfaltgraf Carl Ludivigs II. Manifelt.
darin er das Bayerif-wiederlegt. 1639.

14. 73 7. Pfaltige. Friede, hat sichnicht der Tur-

Vertragüber die Airemation der Pfälstischen und Bayeris. Chur zu Pavi Anno 1329-aufgericht. 1639-LV-735-761.

Kauff-Contrad über die Obersund Unster-Pfait / zwischen Ferd. IL und Derhog Maxim. in Bayern z 628. geschlossen. 2639-

IV-779.

Fr. Landgr-zu D. Caffelschreibt anden Pfaliger. sie babe um thnund den Frieden zurestiewiten/sich mit Frank. Schwed. und Braunschw. Volkkern conjungiet. 1640. IV. 332.

Herr

Dr. Pfaltgraf Ludwig Philipp/bittet das Churfürftl. Collegium zu Regensp. sie wollen dero 12. jähriges Exilium ermessen/und dahinziehlen/wie sie wieder in ihre Landeresticuirt werden möchten. 1640. IV. 940.

Recels, zwischen Kanse Maj. und Churs Bavern/daraus zusehen/ wie deroselben das Land ob der Ens/gegen Verkauff- und Einantwortung der Obern und Unternspfalh angelassen worden. An. 1628. V.

796.

Kansers Ferdinandi II. & Ertz-Herthogs Leopoldi, dem Churfürsten in Banern/wes gen der verkaufften Obernsund Unterns Pfaltz ertheilte Schutz-Schadlogsund Gewährschaffts-Brieffe. 1628. V. 801. & leg.

Kans. Geleits-Brieff vor die Pfaltzer. Pfaltzer. Friedr. Sohne/dero Schwestern und Fr. Minter/um zum Reichstage nach Rezensp. zu kommen. 1641. V 31.

Gravamina der Stadt und Bitthums Worms/ contradte Pfaltgr-ben Rhein-

1641. V. 334.

Hergersucht die Ständezu Regensp. in die General-Amnesti eingeschlossen zu wers den/undzu völliger restitution seiner Lande und Dignuätenzugelangen. An. 1641. V. 566.

In Sessione 152. wird deliberirt / obwes gen der Pfaltisse particular-Tractaten ein Eventual Reichsschluß in den Reichs-Ab-

ichiedzu bringen. 1641. V. 718.

Pfalts-Summern urgirt die restitution seines Principalen / Herrn Ludwig Phis lips / durchein Memorial. An. 1641. V.

In der Pfältis. Restitutions: Sache werden Mediatores, als der König in Dans nennarck / erkieset / dessen Gesandter die Sache zu tractiren / sich lässet angelegen senn/die Interessenten und dero Anbringen anhöret/und zuentscheiden suchet. 1641. V. 788.

Die Chur-Pfältz. Restitutions-Sache wird an den Kans. Dof gezogen. 1642. V.

784.

Spanische Abgesandte resolvitt nomine Regis sui, eum esse promptissimum ad restitutionem illius, quod in Palatinatu Infetiori possideat, ibid.

Resolutio Imperatoris in causa Palatina circa ea quæ restirui debeant. An. 1642. V.

785.

Legati Anglici replica ad Casaream resolutionem circa ca qua Palatino restitui debeant, quaresponder, Anglum nullam aliam restitutionem Palatinatus Inscrioris quam integram cum omnibus juribus &c. expetete. 1642. V. 786.

Legati Palatini respondent ad resolutio-

nem Czsaream 12. punctorum, se tractando progredi non posse, nisi ex omnibus domui Palatinzablatis, integrum & totum testituendum conficiatur &c. Anno 1642. V. 786.

Oer Pfalhgräffischen Abgesandten Postulata restituendorum. 1642. V. 788.

Die Hnn. Mediatores schlagen denen Baperischen ein Temperament vor/ welschesste / weilen die Pfältzis. alles so hoch gespannet/nicht annehmen/sondern wann kein Schluß erfolgensolte / entschuldigt seyn wollen. 1642. V. 790.

Chur-Bayern laftzuseiner Entschuldts gung / daß die gütliche Tradaien in der Pfälhischen Sache ihrer Seits nicht entstanden/eine Deduction ausgehen/und zu Franckfurt auff dem Deputations-Tag üs

bergeben-1642. V. 791.

Chur-Baperis zuden Pfälkis. Tradaten Deputitte proteitiren/daßalies wassie/ sowohlder Unternsals Obern-Pfalk/wie auch der Chur-Würde halben / eventualitersicherklaret / unverbundlichsennsolle. 1642. V. 804.

Kauff-Brieff/welcher von Kans. Maj. auff die Obere-und Untere-Pfalts / Chur-Banern ertheilt worden. Ando 1619. V.

799

Der Pfalhis Gegen-Bericht auff die Banerische Deduction-Schrifft/von der in der Pfalhis Sache vorgegangenen gutlischen Handlung. 1642. V. 805.

Legatus Svecicus à Galliæ Rege, postulat, ut Patatinus in suas provincias & Electoralem dignitatem restituatur. (2.) De Bavaro queritur, ipsum quæsitam Neutralitatem jam

retractare. 1646. VI 115. 116.

Die Kanserl. Plenipotentiarii proponiren die Pfaltis. Restitutions: Sache auff dem Reichstage/underöffnen/ daß Kans. Maj. den Pfaltige. Dendelberg. Lini den ockavum Electoratum conseriren wolle / und begehre darüber der Hum. Churf. Consens. 1647. VI. 253.

Chur-Pfalt-Veldensischer Gewalthaber/hat/nachdem er gesehen/daß die Pfalstische Chur-Würde samt der Obern-Pfalth/dem Haus Bapernerblich verbleisben solle/durch eine Schrift gebeten / die Stände des Römis Reichswollen solches nicht nachgeben / sondern denen Pfaltis. Agnaten zu dem Ihrigen heltfen 1647. VI. 300.

Die sämbtl. Ständezu Münster notificire In. Pfaltzgr. Carlludiv. den gemache ten Frieden/ und tvas in causa Palatina abs

gehandelt worcen. 1648. Vl. 442.

Pfalhgr. Carl. Ludw. erklärt sich/was Kans. Mt. und bende Cronen in causa Pala. tina ratisiciren / würden sie ihres Theils auch amore Pacis ratisiciren wollen. 1648. Vl. 444. Herr Pfaltgraff Carl Ludwig laffet ein Ersuchungs-Schreiben/um Exemption von denen der bedrängten Pfalt aufferlegten Sauskaction - Geldern vor die Schwedische Miliz, andie sämtliche Stande zu Münster insinuren. 1648. VI. 445.

Ranf. Commissarii nehmen die Pfalts-Sulphachische Restitution vor / und richten darüber einen Recessauff. 1649. VI.

470.

Proposition der Inn. Executoren andie Pfalt-Neuburgische Rathe/darinnen sie thnen die vorhabende Pfalts-Sultbachissihe Restitution anzeigen. An. 1649. VI. 473.

Designation, woreindie Pfalkgraffen von Sulphach wieder einzusetzen. 1649.

V1.474.

Chur Bonerne Project der Special-Guaranti, se scil. Palatinatum Inferiorem eique annexa restituturum, Dominum Comitem Palatin. Carol. Ludov. Electorali dignitati, Palatinatui Superiori renunciaturum esse &cc. wird eingegeben. 1649. VI. 509.

Chur-Pfaltisch Interesse, twegen nicht præstirter Liefferung der Bestung Fran-

ckenthal. 1649. VI. 556.

Chur-Pfalt sollicitiret/wegen dero has benden Intereste ben Ermangelung Franstenthals / um Benfelden / es opponiren sich aber dawider nicht allein Frankfreich/ sondern auch das Stifft Strafburg. 1649. VI. 557.

Kanserl. und Schwedische Gesandte macheneinen Vergleich/daß Thur-Pfalts solange Heilbrunn innehaben solle / biß Franckenthal restituiret werde. 1650. VI.

578.594.

Hein/Revers, welchener denen Schwedis schen Reichs-Rathen/albseihm das Erbsund Succession-Recht im Königt. Schwesden auffgetragen/eingelieffert. 1650. VL 601.

Der St. in Schwed. Reicheschl. und Bedingung/als Dr. Pfalkgr. Carl Gustav/ zum Reiche. Erb. Fürsten in Schweden/ nebst dero ehelichen männlichen Leibe. Erben/erkläret worden. 1650. VI. 602.

Chur-Pf. gibt zu Franckfurt ben dem Abeinischen Coavent 12. Weschwerungs-Punckein/ mit Anfügung / nichteher sich des Wappenbund Tituls der Chur-Pf. zu begeben/siesenen dann dieserwegen völlig

contentitt. 1650. VI. 620.

Kans. Majest. erbieten sich Chur-Pf. an statt des Erh-Truchsen Tituls und Wappens andere/neben der Belehnung über die Chur zu geben/ nebst Bersicherung/ das Franckenthal / so bald die versprochene Geld-Summa erlegt/ evacuiret werden solle. 1650. Vl. 621.

Kanferl. Maj. laffen durch Hn. Voll=

marn/Chur-Pfalhenbeingegebene 12. Pofulate beantworten/und daben ermahnen/ mit Dinterhaltung derrenunciation der Dbern-Pfalhec. die Execution des Friedeus nichtlänger zu hindern. 1650. VI. 637.

Chur-Pf. erkläret sich unter andern das hin/daß/so bald Franckenthal ze. gegen Evacuation Beilbrunns restituirt ze. sie alse dann den Erth-Truchsichen Titul quittiren/ und die renunciation, nach Einrückung des Erth-Schatmeister Tituls ze. auslieffern wollen. Nebse Kansert resolution auff diese Erklarung/ und Chur-Pfaltsicher Begen-Erklärung über sothane reiolation. 1650. VI. 639.641.&642.

Chur-Pfaltzischer Resident im Saag/
saget nomine seines Herrn den Herren
Staaten Danck / vor die Assikenz, solie bishero dero Fr. Wlutter erwiesen / und bittet dero ben Engelland ingedenck zu senn / damit sie die rückständige Pentionen erlangen möge. 1653. VI. 697.

Dr. Pfaltgr. Ludivig Phil. ersucht das Fürstl. Coilegium; ihn ben denen dem Kursteenthum Lauttern und Simmern anhangenden Setlionen und Stummen/welche Pr. Pfaltgr. Carl Ludivig auff sich denviren wollen/ zumanutenten. 1653. VI.

8 5 8. 8 5 9.

Chur-Pf. sucht ben Kans. Maj. an / usber das ertheilte Erth = Schatzmeinters Ampt noch die Kanserliche Krone pro integni Electorali in dem Wapen / an statt des Reichs-Apstels / und die in curia solenni darzu gehörigen sunctionen zu verwelltsgen / worüber Kans. Maj. der Hun. Churstürsten Gutachten requiriren. 1653. VII. 864.

Der von Chur-Pf. in puncto der Leibeisgenschafft graviter Stände Information und Deduction, was massen dieselbe das Niecht der Leibeigenschafft/ nut Erweiterung der o Territorial-jurisdiction, in the Lande und Herrschafften einführe/und das durch gange Landschafften mut den Linterthanen hinreisse zu. Bitten dannen herosoliche zu casiten. 1653. VII. 399.

Die von Chut-Pfalk gravirten Stande bitten Kanf. Majest. dero Leibeigenschaft casiten und auffheben zu laffen. 1653. VII.

406.

Thur-Pf-will an dem Lotthringif. Setisfaction-Gelde feine quotam ratione et littenen Schadens / wegen Franckenthal/inne behalten und abkurthen. 1654. VII. 473.

Chur-Pfalbif. Erinnerung/das Commergericht betreffend. 1654. VII. 482.5

Gütlicher Vergleich / proschen einem Collegio des Cammergerichts und de Chur-Pf. die Holy-und Zoll-Handlung betreffend. 1654. VII. 583.

Chur-Pfaltzische Gesaudschaffi bericht tet/daß das Cammergericht / samt ihrem

Sonug

Paus-Gesinde/auch die verlassene Wittwen des Ungelds / Bolls / und aller Beschwerung befreyet senn / doch daß sie sich der Gastung und Kauffinannschafft entbalten sollen. 1654. VII. 581. 585.

Ghur-Pfalßbittet/die Stande zu Resgenspurg wollen ihm wegen seiner durch den Krieg höchst-verderbten Lande/ mit einem Moratorio auff 20. Jahr zustatten konunen/mittlerzeit das Landsich wieder erholen/ und zu Abtragung der Schulden Cooperiten könne. 1654. VII. 578.588.

Kanserlich Cammer-Gericht bittet die Stande zu Regenspurg/ Chur-Pfalth das hin zuvermögen/daß es ben der alten Zolls Grevbeit gelaffen/ und die Demmung desselben calliet werden moge. Anno 1654.

VII,595-

Ranferl. Majest. befehlen dem Churs Mainpischen Directorio die Churs Pfals Bische prziendirte Extension der Leibeigens schafft und Wildfänge vorzunehmen/und der 3. Collegiorum Gutachten darüber zu

eroffnen 1654. VII. 623.

Dr. Bischoff zu Spener und Worms/ die Wilds und Abein-Grafen/dann auch die Frenen Reichs-Ritterschafften suchen wider Chur-Pfaltz ungewöhnliche Extension der Leibeigenschafft des Leib-Rechts/ und daraus erfolgter Eingriffe der Kans-Wlajest. Remedirung. 1654. VII.623.

Chur-Pfalt bittet die Stände zu Resenspurg / ob sie die Klagende wider die Leibeigenschaft erst zu vernehmen; kem, ob sie die wider dteselbe eingegebene Schmähsschrifften zu approbiren/20. und alsdann den Punck der Leibeigenschafft zu untersuschen geruben wolten. 1654. VII. 624.

Chur-Pfalhische Abgesandte bitten die Stände zu Regenspurg / um Erlassung des Chur » Pfalhischen Contingentis, zu Unterhaltung des Cammer » Gerichts.

16 54 VIL 632,

Ranserl. Majestät besihlt der Stände Gutachten wegen Chur : Pfälhis-Leib: eigenschaft einzugeben. 1654. VIL 682.

Die Doinstiffter Worms und Spener bitten die Stände zu Regenspurg/ die von Churs Pfalt widerrechtliche Extension der Leibeigenschafft und des Wildfangs auff die jura Territorialia &c. und die ans gedrobete vindiet zu erörtern und nieders zulegen. 1654. VII. 678. 686.

Bird gebeten die Chur-Pfalhis. Gravamina der Lista restituendorum noch ju

inferirett. 1654. VII.699.

Känseri. Majest. Ferdinandus III. geben Chur-Pfaltz dieses Special indultum, daß sie von allen verfallenen und noch in zehen Jahren fallenden Zinsen / gantz befreyet seine i Nach Berstiessung aber solcher 10. Jahren einen halben Zins; und von daro über wantzig Jahre/ die alsdenn völlige

Zinsen bezahlen sollen. Anno 1654. VII.

714.

Chur-Pfalt lassen wegen der Passiv-Schulden / womit die Chur-Pfaltische Unterthanen einem undanderm Creditori verpflichtet sind / eine Verordnung an dero Beginpte ergehen. Anno 1654.
VII. 967.

Des Kanserl. Commer=Gerichts Citztion an Chur Pfalt / um daß siewegen prztendirter Gleits = Gerechtigkeit das Bischoffliche Spenerische Städtlein Deidesheim einnehmen lassen. Anno 1654.

VII.971.

Pfalkgräfin ben Nhein Maria Eleonora bittet/ in Vormundschafft ihres Sohns/ die zur Franckfurt. Deputation Hn. Abgesundte/ der herbennahenden Winter-Einsguartirung vorzubeugen/damit das Land nicht völlig ruimtt werden möge. 1655. VII. 1065.

Derr Pfaltigraf Friderich von Zweys brucken bittet / die auff dem Francksurter Deputations: Tag anwesende Stände / es vermitteln zu helssen / daß mit dem Lotstringischen Gesandten zu Francksurt ein endlicher Schluß gesasset / und die Evacuation ehest werckstellig gemacht werde. 1655. VII. 1084.

FrauMaria Eleonora Pfaltzgräfin bittek die Deputitte des Rheinischen Crapses/die Winterquartiere vor 2. Lottringische Res gimenter abzuwenden / und das Evacuations: Werck zu befördern. 1636. VII.

1085.

Chur-Pfaltz klagt ben den In. Deputiren zu Franckfurt / über der Cameralen zu Spener præsudicirliche Processe, und bittet mit dergleichen die Evangelische Stande nicht zu beschweren/ und die gegen ihn ausgelassene Mandara cassiren zu las

fen. 1656. VII. 1088.

Chur-Pfalt beschiveret sich ben den In. Deputinen zu Franckfurt/ daß Inn. Cameralen zu Spener dem Bischoff dasselbst in der Deidenheimischen Gleits-Sache zum besten / die Ersetzung des Schadens erkennet / und bittet ben dem Cammer- Gericht eine Gleichheit der Personen bender Religionen einzusührten. 1656. VII. 1088.

Chur-Pfalt klagt ben den In. Deputirten zu Franckfurt über das Cammers Gericht / daß ben den Zoll-Zeichen großer Unterschleiffund Beitug anden Zöllen vorgeloffen. Sie (2.) unter der Zöll-Besfrenung nicht allein die Benhoten/sondern auch der Cameralen Kinder. Und (3.) eine indererministe Zoll-Befrenung verstanden haben wollen / deducits hernach / die Dandhabung seiner Zoll-Gerechtigkeit/ und suchet Remedirung. Anno 1656. VII. 1088.

Sff 3

Chur : Pfalt defendiret contra das Cammer: Gericht zu Spener seine Zolls

Gerechtigkeit. 1656. VII. 1089.

Buchoff ju Worins beschwert sich ben den Herren Francksurter Deputiten/ daß Chur-Pfalh nach erlangter Restitution der Untern-Pfalh das Stiff Einhausen eingenommen / und bittet ihm die Restitution desselben zuzuerkeunen. Anno 1656. VII. 1106.

Chur-Pfalkschreibt an die Hn. Frankfurtische Deputate / daßder Casus, welchen Catholische wegen des Stiffts Neuhausen contrà Chur-Pfalk erwehnet/ nicht vor die Reichs-Deputation könnege-

Jogen werden. 1656. VII. 1105.

Ranferliche Majestät gebiethen Churs Pfalt von ihren Attentaten und gewalts famen Eingriffen abzustehen / Einhaus sen und Zinstheum völlig zu restituiren und den erlittenen Schaden zu ersetzen. 1656.

VII. 1107.

Pfalbgraff Friderich Ludwig klagt ben denen Gerren Deputiten zu Franckfurt über In. Friedrichs zu Zweindrücken/ wisder die alte und neue Berträge verübte Thätligkeiten/ und bittet/ es dahin zu verzwiiteln / daß dieselbe von fernern Turbationen abstehen/ und die Sache augehörisgen Orthen erledigen lassen. Anno 1656. VIII. 1.

Chur : Pfalt läffet nach Kanser Ferdinand III. Tod das Vicariais: Parent in den Landen des Rheins / Schwaben und Franckischen Rechtens publiciren. 1657.

VIII. 31.

Ehur-Pfalt ersucht Chur-Sachsen/ eine andere schrifftliche Nachricht von des Reichs Vicariat und dessen Angelegenbeiten zu geben/darauff sie dieselbe auff den Ofinabrückischen und Münsterrichen Friedens-Schluß weiset / und ersuchet ihr Vorhaben so zu mässigen / daß hierdurch keine Zerrüttigkeit befahret werdenkönne. 1657. VIII. 37.

Chur-Pfalt publiciret einen Bericht/ daß das Vicariar in Landen des Abeins/ Schwaben und Fränckischen Rechtens dem Pfaltzraffen und Chur-Kürsten Carl Ludwigen von Rechts wegen zu-

stehe und gebühre. 1657. VIII.45.

Chur-Pfalts schreibt an die Stände und Einwohner in den Landen des Rheins/Schwaben und Franckschen Rechtens/keine Processe anzunehmen / weunste nesben dem Chur-Sächsischen nicht auch zusgleich mit dem Chur-Pfaltsischen Namen und Vicariais-Stegel bezeichnet seben. 1657. VIII. 47.

Chur-Bapern ermahnet dem Chur-Pfathischen Vicariats - Parent feine statt zugeben / sondern die im Cammer- Gericht in seinem und Chur-Sachsens Namen und Vicariats. Siegel ausgehende Processe zu vollziehen. Anno 1657. VIII

Chur-Pfalt publiciret eine Ableinung des Chur-Baperischen Gegen-Berichts/ und will darthun / daß die Vicariats-Gerechtigkeit in Landen des Abeins is. der Pfaltgraffschafft ben Abein anhäusis-1657. VIII. 126.

Chur-Bayern beantwortet die Chur-Pfalhische Ableinung / und will erweis sen / daß dieselbe übel fundert sene / und das Vicariat in Landen des Rheinis Chur-Bayern zustehe. 1657. VIII. 132.

Chur-Bayern contradicirt als Vicarius denen von Chur-Pfalt verübten Wildfangen / und erinnert die Unterthanen denenselben keine statt zu geben. 1657-Vill. 140.

Chur= Pfalhischer Bericht / welcher gestalt Chur= Bapern sich der Stadt Worden und Schlosses Parckstein gewaltsam bemächtiget / und sich nebet Protestation alle erlaubte Gegen=Wittel vorbehalt. 1657. VIII. 145.

Chur-Pfalt bleibt ben dem unterfangenen Vicariat, und will ein Vicariat. Dof- Gericht austellen! dawider Chur-Bayern procesirt. 1657. VIII. 153.

Chur-Pfalt last einigen Cammers Gerichis-Botten die ben sich habende unter Chur-Banerischem Vicarus-Sessigel ausgefertigte Processe abnehmen/aber Chur-Banern ermahnet / sich von dem Cammer-Gericht durch solch Beginnen nicht abschrecken zu lassen. Anno 1658. VIII. 250.

Chur-Pfalk publicitt ein Parcue, das niemand die Chur-Bayerische Vicarian Patenta, und Betrohungen achten / sond dern das Chur-Pfalkische Reichs-Vicaziars-Ambt erkennen solle. Anno 2658. VIII. 255.

Chur-Pfalt last als Vicarius ein and derwartiges Pacent an die Lehns-Leure der Lehn tunerhalb 6. Wochen vonihm greuppfangen/ausgehen. 1658. VIII. 263.

Chur-Pfalh als Vicerius ermahnet die Buchdrucker und Kupfferstecher / kein Privilegium über ihre Sachen ben zwanstig Marek-Löthigen Goldes von Churchapern auszuwürken. Anno 2668. VIII. 263.

Chur-Pfalk publicirteine Abfertigung der Chur-Baperischen Anzeige / wegen des am Rhein/ Schwaben und Franctischen Rechtens/Reichs: Vicariais/20. das solches von Rechtswegen Chur-Pfalk 200 stehe. 1658. VIII. 264.

Des Chur-Fürstlichen Collegii wegen der zwischen Chur Phalp und dem

. Chur:

Chur-Banerischen Abgesandten Dechsel im Chur-Fürstlichen Collegio vorgegansgener Action, da dieselbe gegen dem Chur-Banerischen Abgesandten zur Thättigskeit gegriffen/ gemachter Schluß. 1658. VIII. 332.

Chur-Bayern schreibt an das Chur-Fürstliche Collegium, Chur-Pfaltz wes gen verübter Thätligkeit andero Gesänds ten dahin zu halten / daß sie ihm gungsas me Sacisfaction thue / oder sie würde sols che selbst zu suchen genöthiget werden. 1658. VIII. 333.

Vergleich zwischen Chur-Bapernund Chur-Pfalt wegen Doch Derels/ essen nemlich Chur-Pfalt / weil die Chur-Baperische Reprotestation nicht zu dero Beschimpsfung geschehen/ lend/ was diffalls vorgangen. Anno 1658. VIII. 368.

Die Alliërte Herren Chur- und Fürssten laden zu ihrer neuen Alliance auch Chur-Pfalz ein. 1658. VIII. 421.

Chur-Pfalt kan ohn einen Bischoff von Worms / als Gemeinschaffes und Eigenthums-Herreneinseitig nichts vor uchmen. 1419. IX. 601.

Epur-Pfalt verweiset dem Herrn Bischoff zu Straßburg/daßer der Alliisten gravirten Vereinigung = Schreiben wegen der Leibeigenschafft mit untersschrieben / und ersucht sie ihren Namen wieder daraus zu nehmen / und andere dergleichen zu thun disponiren zu helffen. 1665.1X. 348.

Chur-Pfaltz erklärt sich auff der Alliirten Resolution in 10. Punchen / auff wels che die Alliiren in 5. Punchen antworten/ gehenaber benderseits dahin/ die Strits tigkeiten benjulegen. Anno 1665. IX.363. 364.365.

Der Allürten Lothringische Wölcker sordern in den Chur-Pfättpischen Landen die Contributiones ein / und plündern unterschiedliche Oerther aus / diesesthun auch die Chur-Pfältpische in der Allürten Luden / deswegen beschwehrt sich Chur-Pfaltz durch deroUbsgesandten / und erlangen diesalls diese Resolution, dassolutionsen dieser Strittigkeiten.

1666. 1X. 440.

Bergleich Zwischen Chur = Trier/ Chur=Pfalt und denen von Siekingen/ die Häuser Ebernburg / Landstuhl und Homburg betreffend. Anno 1668. IX.

Chur : Pfalt läst den Maintischen Drih Neuen : Baimberg feindlich anfallen/ruiniren/ ausplundern und den Keller Schiffmannen gefänglich wegführen. 1668.1X. 613.

Chur-Pfalt berichtet Chur-Mainty/ wie sie das Chur-Maintysche Schloß Neu-Baimberg/weil der darumliegende Corporal ihr die Deffining wider die alten Verträge versagt/mit Gewalt einnehmen lassen- 1668.1X.610.

Chur-Pfalt verantwortet die Occupirung Neuen-Baimbergs/führet Motiven an/ die ihn darzu genöthigt / und beruffe sich auff den Weg Rechteus. 1668. IX. 614. 615. 616. 617.

Kanserl. Majest.schreibt wegen Neuens Baimbergs an Chur-Pfalt, sie hätten benden Marggraffen zu Baaden Commission auffgetragen / den Missverständen zwischen Ihr und Chur-Mannhabzuhelfsfen; Solte inzwischen ihre Volcker von Chur-Mainbischen Landen absühren/fersnerer gewaltsamer Proceduren sich enthalsten / und des rechtlichen Ausschlags erswarten-1668. IX. 62.

Chur-Pfalt will die von Lothringen besetzte Platze Jomburg und Landstuhl nut seinen Wölckern occup. ren / aberzus vor Chur-Maintische Erklärung über dieser Resolution einholen / welche dahm auffället / daß die Restitution besagter Verter/vermittelst Erlegungemes Stück Geldes könne gehoben werden / wolle demnach Chur-Pfaltz die gütliche Jandslung fortsehen. 1668. IX. 627.628.

Chur-Pfaltbeklagt sich / daß der Baron von Joheneck das veste Daug Joheneck/seinem Revers zuwider/ohne der LehnDerren Consens dem Herkog von Lottringen eingeraumt. 1668.1x. 636.

Chur : Pfalt nousicirt den Reichst Ständenzu Regenspurg / was massensie Landstubl / dem Römischen Reich zum besten eingenommen / und besragt sich/ was mit der Vestung vorzuuehmen / und ob nicht Homburg auch zuerledigen sen/ darneben bittend / ihr wider Lottringen Assistent zuleisten. 1668.1X.660.

Chur-Pfalt berichtet auff das Kanzelrliche Reieript. (1.) daß dasselbe in harsten Terminis von dem Berm Vice-Cantzeler/den er recustre/gegen ihn eingerichstet sein. (2.) Daß die zwischen Pfalt und Lottringenletzte Strittigkeiten mit denen/so die Allisten sämtlich betressen/zusamsmen gemischet würden. (3.) Berantworstet sie ihren Recurs, den siem der Strittigzteit mit Lottringen an Franckreich genomsmen. (4.) Wäre sie nicht gemeint die Lotztringis. Restuution. Sache vom Reich abzusiehen/ ob sie schon dieselbe an Franckreich reminist. (5.) Hätte sie Landstuhl dem Reich zum besten eingenommen.

(6.) 2Bot=

(6.) Wolte die andern Plate/ so fern Lottringen mit denen Feindseligkeiten forts fahren würde/ auch zu entledigen suchen.

1668. IX. 664.

Chur-Pfalz ersucht die ausschreibende Fürsten des Franckischen und Schwabtschen Cranses / weil Turenne in die Pfaltz gerücket/ und übel darinnen gehauset/ um schleumge Kriegs = Hulffe zuzuschicken.

1673. X. 116.

Chur-Pfathische Land und Leute werden von denen Franhösis. Trouppen und Guarnisonzu Philippsburg sehr bedranget; dannenhero laffenste an dero Commendanten und Beambre Befehlergeben/ die streiffende feindliche Parthenen anzuhalten / thuen das Plundern zu verwehren / und da fie fich widerfeten wurden/ niederzuschieffen/ und Bericht davon zu erstatten. 1674. X. 151.

Ausschreibende Fürsten des Franckis. Crapses antivorten Chur-Pfalty/wegen der Frankösse Proceduren/ dasider Fran-Alfche Crang / soweit sich seine Krafften erftrecketen/ nicht erwinden laffen werde/ was zu bero Lande Rettung gereichen möchte/ maffen jego 2. Compagnien ju Fuß geschickt / und ehestens mehr folgen

ipurden, 1674. X.152.

Chur-Pfaitz gibt eine Summatische Relation heraus/ alles dessen/ worinnen sie contra Instrumentum Pacis und Reichs: Constitutiones von den Frankosen mit Durch: Marchen und Occupirung Gers mersheim vielfältig vergewaltigt / auch toas von Marquis de Bethune negotiirt

100rden. 1674. X-154.

Chur-Pfalpif. Staats-Rath Hr. von Spanhenn/redet nomine jeines Principals den König in Engelland also an: wie er fich gratulire/ daß Konigl. Maj. die Fries deus-Bermittelung zwischen dem Rom. Kanser und König in Franckreich auff sich genommen; recommendirt dannenhero dero Majest. the Interesse dergestalt / das mit Franckreich Satisfaction wegen dero berivufteten Landen/ und wurckliche Versicherung/ ins kunfftig davon befreyet zu senn/geben moge. 1675. X. 341.

Chur-Pfaltklagtauff dem Reichstage zu Regenspurg / daß die Stadt Spener denen Philippsburgern Victualien und Wahren zuführen laffe / und ihm die wes gen des Schirm=Bereins 200. Rthir. monatlichen Bentrags / ob lieffe solcher gegen ihre Neutralitat / verfage; Und ers sucht dannenbero der Stadt Spener Neutralität nuffzuheben/ und die Avocatoria in ihrem vigore verbleiben zu laffen. 1675.

X. 363.

Principes Palatini ab Episcopo Metensi in fuz Religionis Exercitio graviter turbantur.

1680. XI. SI.

Chur-Pfalt beklagt sich über das Mainhische Directorium, daß es die von Reichs: St. verlangende Sulffe Friedes mit Vorwand/die Sache bedürffe weitere Uberlegung/ja/wolle ihn in Berdacht gie ben / als ober die Hulffe zu seiner Mile stände Schaden begehre. Er protestire abet darwider. 1680.X1.86.

Chur-Pfalt beschwert sich ben dem Reichs: Convent zu Regenspurg / wide In. Grafen von Leiningen Ludivig Cher hardten / dager fich der Chambre Royale zu Met submittirt und nebst seiner Gu schafft der Franchosse. Proceedion untergr ben; nachgehends in die 4. Dorffichafften welche unlängfedem Saufe Sobeulohad judicirt/ und unch der Zeit wurcklicheinges raumt worden / durch Hulffe der fraupofen sich wiederum immieriren / und die Unterthanen huldigenlassen. (24) Sabeer eine Executions. Commillion ausgemut cet / und einige Stadte und Flecken mir Huldigung nothigen laffen/bittet dannen hero Chur-Pfalt/Kanferl. Majest. wolle twider Grafen von Leiningenernstlich ver fahren und Ihro Chur-Fürstl. Ourdl. handhaben. Nebli Benlagen. 1611 XI. 310.

Legatus Burgundicus in suis tribus Me. morialibus Conventui Ratisponensi aperit, quas & quantas Calamitates Regis Hispania Regionibus Galli intulerint; Regem Gum, ait, magno desiderio semper anhelate pecem, camque observasse, sed Gallosalieno cam animo respuisse, imò vero contra sidem datam quadripartito exercitu Provincias Belgicas irrupisse. Reliqua vide sub Lit. Butgundicus Legatus, 1683.XI.627.

Chur-Pfalt beschwert sich ben bem Reichs: Convent zu Regenspurg / was maffen Hr. Pfalhgraf Christianzu Bir ckenfeld/ sich unterstanden den der Franz zosif. Cammer zu Meheine Executions. Commission auszuwürcken/ wodurch an die Graffchafft Sponheim ex Capire einer Dependent von der Graficafft Belsene Prætension gemacht / auch die Unterthis nen zur Huldigung einer tverden wollen: Alsersucht Abgesandter das Reichs-Convent, dero Gutachten in diefer Sache an Ihro Kanfert. Majeft. dabin abzuftatten/ damit nicht allein gegen On. Pfalbata fent eine Inhibition vorgenommen/sondern auch sein Principal im rubigen Befes von Reichstvegen geschützet und guarantit werden moge. Nebst Benlagen. 1881 XI. 313.

Die unmittelbahre Frene Reichs-Rife terschafft in Schivaben Orths Creichaan in punco einige von Chur-Pfalk an dero Lehnleute præcendirte und gesuchte soges nante privilegirte Jurisdiction betreffend! ersucht den Reichs: Convent, weil Diefes eine sehr weit aussehende dem Ritterwessen/der Kanserl. Wajest. Jurisdiction, auch vielen Lehnbaren immediaren Reichsschänden hoch przjudicirliche Sache sen/darinnen annoch kein Conclutum zu fassen/sondern der Sache bis zu Einlangung disseitiger Gegen-Nothdurfft einen kurten

Unstand zugeben- 1682. XI.469.

Churs Pfaltis. Abgesandte beschwert sich ben dem Reichs. Convent zu Regenspurg/ daß der Kanserl. Reichs. Hofrath eine Rechts. Sache/ so krafft ihres Privilezii allein in soro Palatino auszumachen/ vor sich gezogen/ und bittet dannenhero/ es dahin zu richten/ daß Kanserl. Majest. des Reichs. Hofraths Procedere remonstrirt/ demselben hierinn ferner zu verfahren/ inhibirt/einfolglich die Sequestrations-Commission ganslich casitt/ und dergestalt seinem Hn. Principalen sein dissalls habend Jus und Privilegium conservirt werden und gen 1683. XI. 590.

Kapserl. Majest. lassen Chur-Pfalt/wegen andero Vasallen gesuchter sogenanster privilegirter Jurisdiction bedeuten / daß In. Chur-Kurst. Motiven und Rationes nicht der Erheblickeit / daß Kapserlicke Majestät derowegen von dero in dieser Sache gerechtesten Verordnungen abweischen sondernam Kapserl. Hose entweder Recht oder gutlich ausmachen lassen wers den; Ermahne derowegen / daß sie mit ternerm cognosciren und exequiren inhalsten / dem Kapserlichen Verfügungen stenen Lauff lassen, und alles in vorigen Standsehen wollen. 1683. XI. 596.

Privilegium Palatinum. vide Chur-Pfals Bische & Schwabische Ritterschafft. 1683.

XI. 618.

Die Schwäbische Ritterschafft schreibt an den Reichs-Conventin puncto die von Churs Pfalt pretendirende fogenante Jurisdictionem Privilegiatam, belangend/und bittet/er wolle belieben/die Sache auxanf. Majest. Pof Rath nicht allein zu verweis fen/fondern auch dabin zuziehle/daß denen Mandaris inhibitorialibus & Avocatorialibus, auch sonst auf die Kanserl. Sequestrations - Communion nochmahlen insifirt/das vermeinte Privilegium Palatinum durch inhæsiv Urtheil abgewiesen / und die Griggauische Mit-Glieder / so wohl als andere immediati Vasalli Palatini ben ibrer hergebrachten Immedietat unaes Frankt erhalten und geschützt werden mos gen. 1683. Xl. 618.

Thur-Pfalts schreibt an Chur-Bayern/
wie sie jederzeit vorgestellt/wie nothwendig es sen/sich mit Franckreich zu vergleichen / und das Reich in den Standzustellen / damit es seine Bolcker gegen den Turcken mit gebrauchen könne; nachgebends sen er gleicher Meynung das Armistirium zuergreiffen/ und nebst demselben dessen guarantie und Punctum securitatis sest zustellen sund wite auch um der auswärtis geninteressenten willen sich zu Regenspurg nicht auffzuhalten sohluß einen bessern durch forderlichen Schluß einen bessern Eingang zum Universal- Armisticio zu machen. 1684. XII. 47.

Der Chur-Pfalhischt Gesandte übers teichet sein Creditiv andie Reiches-Stande

ju Regenspurg. 1684. XII. 110.

Kanserl-Majest.ersuchen Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfalh/In. Johann Wilhelm/gemessene Verordnung zuthun / daß dero Municions-Commissacio, welcher in dero Landen was von Erbtheil zu erheben/schleunige Justip ertheilet werden möge.

1685.XII.156.

Pfalkgraf Leopold Ludwig ben Rhein zu Veldeut/beschwehrt sich ben der ReichsVersamlung zu Regenspurg/daß Pfalksgraf Philipp Wilhelm ben Rhein das Chur-Kürstenthum Pfalkund übrige verstedigte Fürstenthum Pfalkund übrige verstedigte Fürstenthume und Lande in Besitz genominen/auch die Huldigung und Bestehnung darüber einpfangen; Macht dans neuhero die Prziension auff diesen wichtisgen Anfall/läst eine Deduction ausgehen/und bittet/daß über diese Chur-Folge und dero zugehörige Lande von Kanserl. Mastund Chur-Fürsten des Reichs eine Decision ergehen möge. 1685. XII. 215.

Erb-Vereinigung und Vergleich/welsther ben Lebens-Zeiten Chur-Kürst Carls zwischen deroselben und Pfaltzgraf Phistopp Wilhelmen/ Perhogen zu Nenburg auffgerichtet worden. 1685. XII. 218.

Pfalts Beldent schieft einen Eurrier an die Sendelbergische Regierung/wegen der Sur-Pfaltischen Successions-Sache/welche antwortet/eswäre ihr gnädigster Serr der Chur-Fürst durch die Erb-Versträge des Chur-Hauses Pfalts/den Westsphälischen Frieden/wie auch Mit-Belehmungen vor vennechsten Agnacen und Successorendieses Chur-Kürstenthumserkant/ferner von vorigen Chur-Fürstens Erb-Bereinigung und Bergleich bestätiget. Köntensich fürohin ben Chur-Fürstlicher Ourcht selbst addressiren. 1685, XII.218.

Pfalkgraf Leopold Ludmig zu Veldents schreibt wegen der Pfalkts. Successions-Sache au Kans. Majest wie ste nach Churs Fürst Carls Tode der nechtte Agnat, und derowegenihm die Pfalkts. Chur und dero Lande angefallen; es habe aber die Sendels berg. Regierung Sn. Philipp Wilhelmen zueinem Nachfolger erkläret und ihm hulz digen lassen. Bitte derowegen Kans. Maje wolle die Chursund Pfalktsche Lande imsuttelst so lange in sequestrum nehmen/ bis die Sache ausfündig gemacht werde. 1685. XII. 222.

Eben dieses schreiben sie auch an die Reichs-Stande nach Regenspurg. 1685.

XII. 223.

Chur-Pfalt notificiren ihre Succession an ihren Abgefandten zu Regenspurg D. Gerpffen/ nehmen ihn inebre Dienste/ verschen ihn mit neuer Vollmacht / und befehlen/ daßer fich un Chur-Fürfilichen Collegio daselbst legitimiren/ und das Chur-Fürfel. Pralbische Votum und Selfionem führen wolle. 1685. XIL 224

Ranferl. Maj. antworten Su. Pfalts: graffen Leopold Ludwigen zu Beldenhauf ringeschiefte Klage/wie sie in der Succesfions. Suche juruck gefest / und Derhog Philipp. Withelms als Chur-Fursten zu Prais ware gehuldiget worden / welcher gestalt Ihro Kanserl. Maj. dero Anbrins gen dem Gegentheil habe communiciren laffen / und nachgehends auff deffen Untwort die unparthenische Justis administriren wolten. Golte innwischen nichts thats liches voruehmen. 1685.XII. 232.

Phaly-Veldenh antwortet auff Kans. Majest. Schreiben die Successions. Sache belangend/er wolle/weil die Ginraumung der Chur-Pfalhallberen an Pfalh-Dieus burg gescheiven / den Procets allein vor Rayserlicher Mageitat anhängig machen/ und von danen des Rechtlichen Ausspruchs erwarten / lebe aber der Hoffnung/ Thro Majestat werde die Decision dieser Churs Sache mit Zugiehung der Chur-Fürften beschleunigen laffen. 1684. XIL 238.

Chur-Pfalt laffen in dero Landen ivegen darinn befindlicher verschiedener Religions: Verwandten ein Mandat publiciren : (1.) Daß alle Religions: Disputen und Gezänck vermieden. (2.) Auff den Canteln Schimpst-und spöttliche Hitzigs keiten und Ramen unterlassen/ (worvon nber die glunpffliche Disputationes Academica auszunehmen.) (3.) Und die Exercitia der 3. Religionen publice fortgetries ben und geschüßet werden sollen. 1685. XII. 239.

Nachdem der Franköfis. Extraord. Envoy AbbeMorel sicheinezeitlang am Churs Pfälgif. Hofe auffgehalten / und von dar gant unvermuthet wieder abgereiset / als befahret fich der Chur- Gurft / es mochte etivan ein ander Erfolg darunter verbors gen fenn / berichtet es Chur = Colln und Chur-Bayern/und erfuchet ben etwaner= eigender Gefahr dero Benstand. 1685.

XII. 257.

Memorial der Chur-Pfaltif. Gefands ten/worinnen sie auff diesenige Contradi-Etion und Reservation. Schrifft / welche der Frankofif. Plenipotentiarius, Comte de Crecy, dem Reiches Convent wegen der von Thur Pfalterariffener Possession der Chur Pfalbif. Landen/ und in specie der

Kurftenthumer Lantern und Githern/wie auch der Wordern Graffchaffi Spanheim antworten und ihres Principalen Nothb. gleichfalls vorbehalten. 1685. XII. 482.

Chur-Pfalkis. Gesandschafft gibt dem Reichs:Convent zu Regenspurg zu erten: nen/wienemlichibr Principaldie Possession der anererbten Fürstenthümer Lautern und Summern / wie auch der Borden Graffschafft Spanheim zu niemands Pro judit offentlich nach den Friedens Coli en / Pactis gentilitiis und Reichs- Sala gen ergriffen. Salten demnach baver fen die gethane Contradiction und Refer tion nicht and des Königs Generolität fondern einer ungleichen information bet gefloffen. Biderfprechen demnach biefer Contradiction und Reservation, unbbuten Seine Chur-Fürstl. Durchl. diffalls w secundiren. 1685. XII. 482,

Kanserl. Commissions - Decree in der Chur Pfalbis. Sache den Beren Bergog und Herhogen von Pricans beireffend fällt dabinaus / daß wann ein Derkog thum/Kürstenthum und Lehnbare Rends Landschafften einem Theilendlich abs und jugesprochen werden follen / die Greine niff einem Romif. Kanfer allein zuftebe. Wollen demnach Kanfert. Majett. dabm bedacht fenn/damit dem Reichs-Dertom men zuwider nichts verfängliches gespres chen werden moge. 1685. XII. 490.

Chur-Pfalt thut zu Augspurg 200 chung mit in die Allianh genommen zu werden / weil aber derd Minister brewe gen nicht völlig instruirt gewesen / als hat man denselben an den 20. und 30. Julu an gestellten Franckischen Crange Conven zu Nurnberg remittirt. 1686. XII. 5336

Kanserl. Commission erklart fich an die Chur-Pfalbis. Accession jur Augsbur gif. Alliang. Welcher fie nicht allein mi und wegen dero BerBogtbum Reuberes sondern auch wegen der andern bend Chur-Fürstenthümer und Landen ber tretien/daßes Kanf. Wlaj-und famels Allürren febr angenehm fen. Und mehr Seine Chur-Fürftl. Durchl. in bi Affociations Bundatheingenommen be

ben. 1686. XII. 541.

Chur-Pfaltgebt dem Reiche-Convent zu Regenspurg zu vernehmen/ welcher tialt Franckreich wegen des Herbogs w Orleans und dero Gemablin/weilen Ourchl. die Possession der Chur Pfal Landen ergriffen / eine Contradiction Reservation dem Retches Convent schieket / ja gar diese Prætensiones Dabstlichen Arbitrio übergeben. aber diefelbige att decidiren vor 3hr. Ran Majest- und das Reich / wie uncht wents ger vor des Chur- Hauses Agnaren gehos ren; Albersuchenfieden Reiches Convent

datan

daranzusenn/ damit Ihro Kapserl. Maj. ein Reichs- Gutachten/was in dieser Sache zuthun/ auch wessen man sich der propositten Arbitrage halber zu erklären/ erstatten

laffen wolle. 1686. XII. 565.

Chur Dfalt gibt zu Regenspurg ein Memorial ein / was massen dero Ourchl. auch des Wildfangs und Eigenschaffts: Recht und in specie auch in these Rheins grafticen Orten hergebracht / vermöge folder die eingeseffene Leibeigene die Duk digung und andere Gerechtsame zu leisten haben; Wann aber solche ohne einige Widerrede bigher exercitt worden/ so has ben dennoch die Frankofif. Officiales in den Mbeingräflichen Orthen verbotten/Churs Pfalt der Leibeigenschaft halber keine Schuldigkeit weiter/sondern dem Derm Rheingraffen/solich der Eron Franckreich submittiret/alleine abzutragen/ und vor ihren herren zu erkennen: Ja es haben Frantofff. Ministri gant krine Schuldigkeiten mehr Chur-Pfalhabzustatten/son= dern den Königallein vor ihren Herrnzu erkennen angedeutet. Wann denn folche Proceduren wider die Chur = Pfülßischen Jura, foin den Rheingraflichen flar fundirt / und dem Stillstands-Tradat zuwis der; Als werden die Reichs-Stande ersucht / König in Franckreich dahin Vorstellung zuthun/damit sothane Eingriffe abgestellet/undalles in vorigen Stand ges setzet werde. Mit Beplagen. 1686. XIL 574. & leq.

Plenipotentiarius Gallicus petit in suo Memoriali ad Conventum Ratispon. declarationem ab Imperio ratione Possessionis, quam Elector Palatinus in terris ejus dem Palatinatus apprehendit. 1686. XII.580.

Chur-Pfalywiderlegt in einem Memozial an die Reichs-Stande zu Regenspurg/ die Grantoss. Przeension auff die Chur-Pfalhische Succession. 1686. XII. 585.

Vide Drleans.

Summarische Anzeige/was dem Königl. Francissischen Envoye andem Chur-Pfältzischen Hofe Mr. Abbe Morel durch Shur-Pfaltzdarzu committirte Minikros, Geheime und andere Rähte / in verschiedenen Conferencien repræsentiret worden/ und auff was für unstreitigen Gründen Ihr. Chur-Fürstl. Durcht. zuPfaltz Successions. Recht in das Chur-Fürstenthum und zugehörige Fürstenthum und Lande bestebe. 1686. XII. 587.

Oes Reichs- Gutachten in Causa Palatina und derenergriffene Posicition, soinals sen 3. Collegiis geschlossen worden / fallt dahinaus/dasidem Kön-Franhösts. Plenipotentiatio allhier die Declaration von Reichswegen dahin zuertheilen sen / das die annua posicisio weder Ihro Chur- Fürstl. Ourcht. zu Praly zum Bortheil

allegirt werden / noch der Hertsogin von Orleans zur Præjuditz gereichen solle. 1686. XII. 591.

Pfandungs Constitutiones.

Der In. Cameralen zu Spener Mens ming/wie es mit der Pfandungs-Constitution konne gehalten werden. 1654. VII. 704.

Pferde.

Chur= Fürst von Bayern besihlt dero Beambten/ zu verfügen/ daß keine Pfers de in dero Landen auffgekaufft und hins aus gelaffen werden. 1683.XL 545.

Pfirdt.

Grafschafft Pfirdt wird der Cron Franckreich samt benden Etsas / vermitz telft einer gleichförmigen Satisfaction zu ersehen/im Instrumento Pacis cedirf. 1650. Vil. 116.

Bischöffliche Baselische Deductions-Schrift/daß/weil die Grafschafft Pfiedt im Inklumento Pacis der Eron Franckreich nicht cedirt worden / derselven aber noch aus Liebezum Frieden cedirt werden solte/ es alsdann billich sen/ daßdem Bissihum Baseleine Gegen-Erstattung/wors zu ihm die Reichs-Stände zu verhelffen schuldig senn/widerfahre. 1653. VII. 108.

Der Bischöffliche Baklerische Abgessandte bittet Chur-Fürsten und Stände des Reichs/weisen die Grafschafft Pfirdt/als ein des Stiffts Basels Eigenthum/nicht in die Satisfaction der Eron Francksreich gehöre / und auftjeßigen Reichstagverwiesenworden / sie wollen gerubendie Restitution zu bearbeiten / oder die Indemnisation zuresolviren. 1653. VII. 117.

Status Imperii declarant, utarticulus de satisfactione Gallicana instrumento pacis inseratur &c. addito: & Domino Episcopo Basileensi circa Comitatum Pferretanum

satisfiat. 1653. VII. 119.

Der Bischoffliche Baselische Gevolls mächtigte bittet die Stände zu Regensspurg/weilen die Grafschafft Pfirdt wesderrestieuiret/ noch ein Aquivalent davor gegeben worden/solchenestieutions. Sache dem jehigen Reichs-Abschiede inseriren zu lassen. 1654. VII. 120.

Bischoff von Basel ersucht die Reichs. Städtische Gesandte zu Regenspurg/ihm zu einem billigemäßigen Aquipollene vor die Graffchafft Pfirdt / ivelche nun der Cron Franckreich/vermöge des Westphaslis-Kriedens/cedirt worden/izu verhelffen.

1663. VIII. 971.

Pforsheim.

Pfortheimer Landschaffis-Schulden. Vide Frene R. Ritterschafft in Schwaben. 1681. XI. 286.

Ggg 2

Philipps:

# Philippsburg.

Discursus ob traditionem Philippsburgk

1633. IV. 344.

Chur-Trier will Ehrenbreitstein und Philippsburg in Frankösische Häudeliefsfern / kan aber solches/weil der Commendant ihm nicht pariren will/nicht zu Wersche richten. 1633. IV. 344.

Ochsenstirnii literæ ad Regem Galliæ Philippsburgum & alia ratione consædera-

tionis concernentes. 1633. IV. 346.

Fequieur Frantsosscher Ambassadeururgirt ben den Ständen zu Franckfurt die Einraumung Philippsburg. 1634. IV.

418.419.

Der Stadt Straßburg Schreiben an die Stände zu Regenspurg / einige vom Commendanten zu Philippsburg versarrestirte Handels = Güter betreffend.
1641. V. 315.

Straßburger klagen ben Kanserl.Maj. daß Obrister Bamberger Commendant in Philippsburg einige derer Handels-Güter daselbst arrestiret / und bitten um

dero Lofigebung. 1641. V. 315.

Obrister Bamberger Commendant'zu Philippsburg / entschuldigt sich ben den Ständen zu Diegenspurg / wegen der Arzestirung der Straßburgischen Güter/ und bittet ihn wider der Straßburger Unsdrohen zu schüen. 1641-V.319.

Von des Commendanten zu Philipps: burg Arrest an der Straßburger Hans dels: Guter/wird in Sessione 207. gerath:

schlaget. 1641. V.411.

Franhösischer Gubernator im Essassibles gehrt vor Frankfreich das jus perpetui præsidii in Philippsburg / wird aber auff das Instrumentum Pacis gewiesen. 1652. VI. 662.

Herr Bischoff zu Spener beschwehrt sich ben Kansert. Majest. über den Unfüg der Frankösischen Gusenison in Philipps-burg/welchesie vom Frieden-Schlußan/bis dahin dem Stifft Spener zufügen/und bittet um Remedirung. Anno 1652.

VI.663.

Herr Bischoff zu Spenerklagt ben den In. Abgesandten auff dem Wormsischen Eranstage über des Gouverneurs zu Phistoppsburg Gewaltthaten/ und bittet ihn dahin zu vermögen/ daß er keine Services mehr fordere/ und das Residents und Besdienten-Häuser in Philippsburg resticuite. 1652. VI. 663.

Kanserliche Miniestät schreibt an ausschreibende Fürsten des Ober-Rheinischen Eranses / dem Bischoff zu Spener zu ausständiger Restitution derd Residentz in Philippsburg zu verhelissen. Anno 1652.

VI. 667.

Herr Bischoff von Spener klagt ben Kanserlicher Majestätüber die Exorbitantien der Philippsburgischen Guarnison, und bittet um Assistentz und Ersetzung 100000. Reichsthaler Schadens. 1653. VIL 75. 82.

Reichs-Stände achten vor gut / Ihro Rapserlichen Majestät andie Land zugeben / wie die Excesse der Philippsburgischen Guzenison abgestellt werden möch-

ten. 1653. VII. 77.

Derr Bischoff zu Spener gibt 12. Gravamina wider die Guarnison in Philipps: burg ein/ und bittet Kansserliche Majestät \* wolle ihm dawider Assistentsleisten. 1653. VII. 85.

Die Verordnete des Bauholises-Umbis zu Spener klagen dem Rath zu Spener/ daß sie dem Commendanien zu Philippsburg einen Zoll entrichten mussen / und bitten demselben zu schreiben / daß er sie hinfort mit solcher Nenerung verschonen moge. 1653. VII. 188.

Der Stadt Spener Gravamina contradite Guarnison in Philippsburg nebstmitztommenden Bürgerlichen bengelegten Klagen/wegen prætendirten Zolls bender Bestung Philippsburg an die gesammte Reichs-Stände zu Regenspurg. 1653. VII. 211.

Herr Bischoff von Spepergibt zu Resgenspurg seine wider die Guarnison zu Philippsburg habende Gravamina im/ und bittet um dero Abhelffung. 1633.

VII. 356.

Ranserliche Majest. ersucht die Stände zu Regenspurg / die Reiche- und Erangs Volcker schleunig in die Gegend Philipss burg/ unter commando des Herm Margs grafen Friedrichen zu Baaden / abmars schiren zulassen. 1674.X. 278.

Rayserl. Majeståt ersucht die Reichs: Bersammlung zu Regenspurg / ben dero Principalen Erinnerung zuthun/damit sie ihr Erans: Contingent schleunigst einschischen / und mit denen Reichs: und Erans: tvie auch Pfältzischen: Völekern die Bestung Philippsburg blocquirt halten könzuen. 1674. X. 279.

Ohnmaßgebliche Erinnerung auff des Kanserlichen General-Lieutenants Montecuculi an Chur-Pfalt abgelassene Schreiben / die Blocquade Philippsburg und Beseihung Lautern betreffend. 1675. X. 365.

Herr Marggraf Friedrich von Durchlach / eviliret dem Herrn Bischoff von Eichstädt / den Zustand der Belägerung Philippsburg. 1676, X. 384.386.387. 188.389.

# Philippus Konigin Spa

Philippi III. Konigs in Spanien Renunciation und Berzicht/über das Königreich Bohmen und andere Defterreichische Lans der / Erh-Strhog Ferdinando gegeben. 1617.1.353.

Philippus II. Rex Hispania, ethalt von seinem Batteralle deffen Reiche. 1624. Ill.

759.

Ranfer Carolus V. hat feinen Sohn Philippum gern zum Kanserthum befordern

ivollen. 1626. III. 905. 906.

Exemplum pacis & mutui commercii Londini interHenricum Vil. Angliæ Regem & Philippum Archi-Ducem Austriz, Ducem Bugundie &c. initi, 1495. VIL 831.

#### Diccolomini.

Die Bertoge von Braunschiveig schreis ben an Kanf. Maj-weil Piccolominimit der gangen Armeemden Plieder-Sachsis ichen Creifigehenivo Len/hatten fie zuthrer Conservation mit den fremden Eronen eine Bundnis machen mussen. 1640. IV. 813.

Landgraffin zu Bessen-Cassel schreibt anden Graffen von der Wahl/weil Pies colourunt einen Anfall auff ihre Wölcker vorgehabt/hatteste dieselbezusammen ges

20gen. 1640. IV. 821.

Diccolom.antwortetBanniern/ertvol= le die Auswechselung der Gefangenen verstatten/ aber seinen Capitain Lieutenant/ der biebevor von ihnen durchgangen/hen= eren laffen. 1640. IV. 832.

Bannier bittet Piccolomini/ofenoch juruckgehaltene Gefangene auszuwechsein/ nebit des Diccolomini Antivort. 1640. IV.

833.

Der Braunschiveigische General-Lieufenant Kliking verweiset dem Piccolomis ni / dager gegen Banniren das Braunlaveigif und Desische Corpus vor streif= fende Parthenen ausgeschrieben. Tebst dieseschischuldigung / daßer cedamahle nicht besserwissen können. 1640. IV. 833. 8340

Ranferl. Decretum andas Directorium des Fürsten Raths / den In. Ocavium, Kurften Diccolomini / ad Seilionem & Vo-

tum Madmittiren. 1653. VII. 53.

Der Fürsten-Rathachtet vor gut /. daß die z. neue Fürften / Dietrichftein / Picco: lomini und Auersberg/oder dero Erben/ fich mit gurftmaffigen Gutern verfeben/ und einen Reichs-Unschlag abtragenfollen: 1653: VII. 75.

Oes Chursund Kurfel. Collegii Schluss daß derneue Fürst Diccolomini givar ohne Prastation der Begüterung im Reich/doch mit einigen Conditionen und Reservationen in den Fürsten-Stand auffzunehmen.

1654. VII, 457.

Das Churfürstl. Collegium siehet vor gutan/ daß die neuen Fürsten/ Dietrich: ftein/Piccolomini/und Auersberg/ obne Præsterion der Begüterung im Reichauff fünff Conditiones in den Fürsten-Stand genommenwerden. 1654. VII. 475.

Des Fürsten Piccoloinini Revers ante admissionem ad Sessionem &c. gegeben.

1654. VII. 532.

# Piemont/Piemonteser.

Herhog von Savoyen befiehlt den Res formitten in den Piemontischen Thalern/ sich weg/und an andere Derter zu begeben/ und daselbst denen Catholischen die Meghaltung nicht zu verwehren. 1654. VII. 977.

König in Franckreich bestehlt dem Guberneur in Dauphine / die aus Piemont verjagte Reformirten in seiner Lovinizut schützen/ und nicht zuzugeben/ daßsie von Savonen weiter verfolget werden- 1655.

VII. 1'000.

Hun. General-Staaten bitten den Ros nig in Franckreich / die aus Piemont vertriebene Reformirte in dero Ronigrauffs

zunehmen. 1655. VII. 1003.

General-Staaten schiefen einen Ges fandien an die Schweißer/um fich der Vers triebenen aus Pielnont anzumehmen; und an Savenen dieselben zurevociren / und das Ihre wieder zuerstatten. 1655. VII. IOOf.

Bergleich/welchen durch Interpolition des Frankof. und Schweiterif. Gefands fen/Savoyen mit denen Piemontefern ges

schlossen-1655. VII. 1011.

Extract deffen / so denen Reformirten Piemontesern Anno 1651. & 1603. bey damabligem Bergleich / vom Herhogzu Savonen concedirt worden/tiebft fernern Erklarungen über dero Concessionen ibid.

Die Reformirten in denen Piemontis schen Thälern nouseiren den Vergleich mitdem Herhogin Savoyen den Herren General-Staaten und bedancken fich vor dero gethane Interpolition. 1655. VII. 1014.

Evangelische Schweiter recommendis ren denen Inn. Staaten die vertriebene Piemonteser/und bitten/ihnenmit Gelds Bulffe ferner benspringen. 1655. VII.

Un dem Stropischen Hofe erscheinet einAbgefandter von den Evangel Schweis Ber = Cantonen/und bittet / wegen der Res formuten Piemonteser/daß Ihro Konigl. Hoheit das Edictivider die Einwohner der

Wgg 3

Thåler/Evangelischer Religion / suspendiren / die Intercessiones sovieler Königlischen und Fürstlichen Stände / wie auch der Hun. Cantonen wiederholte Instant / zu Geniessung ihrer Religion und Gewissensten / noch ferner mainteniren ind bleiben lassen wollen. Anno 1684. XII. 63.

# Pilsen/Stadt.

Kanser Matthias schreibt an Churs Sachsen / die Belagerung Pilsen abzuswenden. 1618.1.496.

Chur-Bayern ermahnet die Bohmen/ von Belagerung der Stadt Pilsenabzus stehen/ nebsteder Bohmen gegebener Ants wort. 1618. I. 497.

Graff Ernst von Mausfeld nimmt die Stadt Pilsen ein. 1618.1.498.

Der Pilsner Jurament nach der Erobes rung / den Unirten Bohmen geleistet. An. 1618. I. 503.

#### Pinneberg / Graffschafft. Pinnebergischer / Vertrag.

Des Nieder-Sächsis. Creißes Schreis benanden Grafen zu Schaumburg / sich wegender Graffschafft Pinneberg / zum Nieder-Sächsis. Creiße zu halten. 1621. Il. 414.

Des Nieder-Sächst. Creises Schreis benanden Grafenzu Schaumburg / um Contribution wegen der Graffschafft Pinneberg. ibid.

Documenta wegen der Graffichafft Pinnebergund des Fürsten-Tituls. ibid.

Pinnebergischer Vertragzwischen dem Könige von Dannemarck und der Stadt Damburg / wie er den 1. Novembr. 1679. auffgerichtet worden. 1686. XII. 612.

Specification einiger Excessen und Contraventionen/so von der Stadt Hamburg gegen den Pinnebergischen Interims Recess und sonsten begangen worden. 1686. XII. 613.

# Pirmont.

Hnn. Graf zu Waldeck gelangenwies der zum Besitz der Herrschafft Pirmont/ die ihnen mit Gewalt Anno 1630. enizos genivorden. 1654. VII. 609.

# Piesam/ Commenthuren.

Sententia definitiva über die Commensthuren Piesam/daß Onn. Staaten zu des roselben gethanen und genommenen Besgehren und Conclusion nicht annehmlich serzidasselbe Begehren und Conclusion des

rowegen absprechend mit Compensirung der Kosten. 1664. IX. 263.

#### Pisanus, Archiep.

Protestatio Archiepiscopi Pilani Nuncii Apostolici contra recessum Imperii de Anno 1654. VII. 717.

# Plackeren.

Bernhards/ Herhogzu Sachsen-Weis mar Parent, wegen Abstellung der Placks repenauff den Straffen. 1633. IV. 3352

#### Platicas Politicus

Platicas Politicus oder Discurs von des gemeinen Wesens in der Christenheit das mahligem Zustande / Spanisch und Teutsch. 1616.1. 222.

#### Plenipotentia Cæsarca.

Exemplum Mandati Cafarea Majeliatis, Cafareis Plenipotentiariis concellum. 1645. VI. 405.

Exemplum Plenipotentiæ Domini Imperatoris Plenipotentiatiis ad Tractatus pacis abeuntibus. 1645. VI.418.

Exempla Plenipotentiarum Domini Regis Galliæ Plenipotentiariis ad Tractatus Pacis abeuntibus. 1645. VI.419.

Oes Churfürst. von Colln Plenipozent, seinem Abgeordneten / in Frank. Spracke ertheilt. 1654. VIL 621.

#### Von Plessen.

Schreiben des von Plessen an Fürst Christian von Anhalt/wegen des Bobmisschen Wesens / was daben zu beobachten. 1618.1.876.

Etlicher Chursund Fürsten auff dem Tage zu Regenspurg in puncto der Churs Pfältzischen Achts Execution, Privation und Translation eröffnete Vota cum Nocis des Hn. von Plessen. 1623. II. 699.

Oer von Plessen hat den Bericht und Antwort wider die Anhaltische gesteinte Canpley gestellet. 1625. IIL 450.

#### Von Plettenberg.

Berr von Plettenberg wirdvoit Kapf-Maj zu den Inn. Staaten geschickt/ sur vor Berrn Zuhmenzu intercediren / weil aber jener die Audientz nicht prosequiti/ und doch vorgibt/ er wärt despecktif vorden / als wird ein Bericht über Plettenbergs Audientz auffgesetzt / und Inter-Staaten übergeben. 1653. VL 697.

# Pluralitatis Votorum Punctus

Ors Fürstl. Collegii Antwort auff die Kans Ranjet I relolution in punctis Deputationis & pluralitatis votorum, immateria collectanım. 1653. VII. 312.

Polen.

Ronig in Polen begehret an die Sanatorender Böhmen / sich wegen des Wonwodenm Geebenburgen und der Eureken vors michen. 1619. 1.846.

Rong in Polen Abmahnungs-Schreis benanden Herhogzulignik/ die mit den Böhmen eingegangene Bündnis nicht zu milen. 1619.1.847.

Der Bohmis. Stände Apologiben Polen / wegen der Bundnis mit Schlesten.

1619. L 848.

Ronigs in Polen Abmahnungs-Schreis ben andre Schlefter / vom Kriege contra Desterreich abzustehen/nebst der Schlester

Entionidigung. ibid.

Bedencken eines Polnischen Sevatoris an den Bischoff von Gucken / warumsich Polen inden Bomil-Artegnicht einzumts men. 1619. l. 850.

Poluischer Stande Erinnerungen an ihren König/dem Hause Desterreichnicht

subeliters ibid.

Motiven an König in Polen / ivarum derselbe sich in die Böhmis. Händelnicht immiscirentonneund solle. Anno 1619.L STILL

Artickel auff dem Poinis-Landiage pro-

poniti. 1620. II. 483.

Der Stande in Preusen Schreiben an Königin Polen / des Landes Frenheiten zu bestätigen / und die Weschwerden abzus 10m-1621 - 11.483.

Solefische Fürsten verlaffen Polen und untergeben sich Böhmen. 1624. III.

136.

Schweden verwirffe den Konig in Pos len. ibid.

Stande in Preugen begeben fich gur

Gron Polen. ibid. Ob und wie fern pon groffer Potentas ten Sachen zu discurriren. An. 1626. III.

100 Lud. Camerarii Schreiben / welche die

Polacken in einem Schwedischen Schiff

intercipiret. 1626.III.952. Friedens-Artickul zwischen Polen und

Schweden. 1627. III. 997.

Des Königs in Polen Antivort dem Staatischen Abgesandten / wegen des Buifben Polenund Schweden entstandes nen Krieges/ gegeben. 1627. III. 99 8.

Urfachen / warum Polen nebit Danbia frint inducias annales mit Ochweden ein-

geben könne. 1628, III. 1011.

Guftav. Adolph. Konig in Schweden / beut einem Colmischen Serrnin Preuffen Salvaguardie an/ und bittet Polengur Neutraliegt au bewegen, 1628. lil. 1023.

Streifwegender Titul / zwischen Pols nischen und Schwedis- Gesandten / und was Ochsenstirn darin vor ein remperament vorgeschlagen. 1628. III. 1043.

Ochsenserns vorgeschlagene Puncta zu einem Stillstande / Iwischen Polenund

Soweden. ibid.

Gustav. Adolph. Königs in Schweden Stillstand mit Polenauff 6. Jahr. 1629. III. I 104.

Groffer Nuten/fo den Polen zuerwar: ten / wannsie Schweden zum König ers

toablien. 1632. IV. 272.

Schwedis. Amball, schreibt andie Pols nische Stande/ sein König begehre mit ibs nen/contra die Friedensstörer/eine Union aufflurichten/ und dem Könige einsten zu succediren / die Polen aber laffen diese Brieffe berbrennen. 1632. IV. 274.

Pointsche Ambast. Savvadsky, sinchet die Schweden/durch Klage über deren Zolle in Preuffen/verhaltzumachen / nebit der Schweden Antwort. 1634. IV. 349.

Punce des Stillstundszwischen Polen

und Schweden. 1635. IV. 467.

Formul der Ronigl. Polnif. ratification, des Stillstandes zwischen Polen und

Schweden.ibid.

Rontg in Polen intercediret ben Kans. Maj. ste wolle den Schlestern/zu Ausführ rungihrer Unschuld / Raum verstatten/ und das l'and inseinem altem Standelas 1811. 1635. IV. 472.

Cautions-Formul der Polnif. delegirfen Rathsberren / ivegen des Stillstandes inter Polen und Schweden-1635-IV.481.

Rex Poloniæ per Legatum ab Imperatore consilia & subsidia contra Barbaros petit.

1653. Vi. 891. 892.

Demonstration derer Ihr. Kanf. Maj. Erblanden / dem D. Rom. Reich und ans dern Christlichen Provincien beborstebender Gefahr / ausdem Polnischen Kriege mit den Cosacten / Tartarnund andern Barbaren. 1653. VI. 892. & VII. 59.

Ransers. Decret and as Churfursts. Collegium, wegen des Polnischen Gefandtens Anbringenin puncto assistentia contra Bar-

baros. 1653. VI. 891.

Kanferl.Maj. begehren des Churfurfil. Collegii Gutachten / über die von Polen contra Barbaros gesuchte Reichs-Sulffe. 1653. VII.34.

Gefammte Reichsstande rathen Kans. Maj. dem Polnischen Gesandten zu ants worten/sie konten ben jetzigen Zeiten Ihro Könial.Majest. mit keiner Dülffe willfabs

ren. 1653. VII. 80.

Hun. General Staaten wollen mit Polenineine Allianhtreten/ und schicken zu dem Ende die Alliant-Artickul auff den Polnischen Reichs: Tag. 1654. VII. \$90.

Schmidt:

Churs Pfalt desendiret contrà das Cammer-Gericht zu Speyer seine Zolls

Gerechtigkeit. 1656. VII. 1089.

Bischoff zu Worins beschwert sich ben den Herren Francksurter Deputiten/ daß Chur-Pfalh nach erlangter Restitution der Untern-Pfalh das Stifft Einhausen eingenommen / und bittet ihm die Restitution desselben zuzuerkeumen. Anno 1656. VII. 1106.

Chur-Pfaltsschreibt andie In. Frankfurtische Deputite / daßder Casus, welden Catholische wegen des Stiffts Neuhausen contrà Chur-Pfalts erwehnet/ nicht vor die Reichs-Deputation könnege-

20gen werden. 1656. VII. 1105.

Ranserliche Majestät gebiethen Churs Pfalt von ihren Accoussen und gewalts samen Eingriffen abzustehen / Einhaus sen und Zinscheren vollig zurestiewiren und den erlittenen Schaden zu erseiten. 1656.

VII. 1107.

Pfaltgraff Friderich Ludwigklagt ben denen Herren Deputiren zu Franckfurt über In. Friedrichs zu Zwenbrücken/ wisder die alte und neue Verträge verübte Thätligkeiten/ und bittet/ es dahin zu versmitteln / daß dieselbe von fernern Turbationen abstehen/ und die Sache angehörisgen Orthen erledigen lassen. Anno 1656. VIII. 1.

Chur-Pfalt lässet nach Kanser Ferdinand: Ill. Tod das Vicariats-Parent in den Landen des Rheins / Schwaben und Franklischen Rechtens publiciren. 1657.

VIII. 3 1.

Chur-Pfalt ersucht Chur-Sachsen/ eine andere schrifftliche Nachricht von des Reichs Vicariar und dessen Angelegenheis ten zu geben/darauff sie dieselbe auffden Dsnabrückischen und Münsterischen Fries dens-Schluß weiset / und ersuchet ihr Vorhaben sozu mässigen / daß hierdurch keine Zerrüttigkeit befahret werdenkönne. 1657. VIII. 37.

Thur-Pfalt publiciret einen Bericht/ daß das Vicariar in Landen des Rheins/ Schwaben und Francktschen Rechtens dem Pfaltzraffen und Chur-Fürsten Carl Ludwigen von Rechts wegen zu-

stehe und gehühre. 1657. VIII.45.

Chur-Pfaltsschreibt an die Stände und Einwohner in den Landen des Rheins/
Schwaben und Francksschen Rechtens/
keine Processe anzunehmen / wennste nesben dem Chur-Sächfischen nicht auch zus
gleich mit dem Chur-Pfaltsschen Namen
und Vicariais-Siegel bezeichnet sehen.
1657. VIII. 47.

Chur-Bavern etmahnet dem Chur-Pfalhischen Vicariats - Parent keine statt Zugeben / sondern die im Cammer- Gericht in seinem und Chur-Sachsens Nasmen und Vicariats-Siegel ausgehende Processe zu vollziehen. Anno 1657. VIII.

Chur-Pfalt publiciret eine Ableinung des Chur-Baperischen Gegen-Berickt und will darthun / dass die Viczeiaus-Gerechtigkeit in Landen des Rheins zc. der Pfaltzraffschafft ben Rhein anhäusig. 1657. VIII. 126.

Chur-Bayern beantwortet die Chur-Pfaltzische Ableinung / und will erweis sen / daß dieselbe übel fundert sene / und das Vicariat in Landen des Rheins Chur-Bayern zustehe. 1657. Vill. 132.

Chur-Bayern contradicirt als Viczeius denen von Chur-Pfaltz verübten Wildsfängen / und ertunert die Unterthanen denenselben keine statt zu geben. 1857.

VIII. 140.

Chur-Pfaltzsicher Bericht / welcher gestalt Chur-Bapern sich der Stadt Wenden und Schlosses Parckstein geswaltsam bemächtiget / und sichnebsterotestation alle erlaubte Gegen-Mettelvorbehalt. 1657. VIII. 145.

Chur-Pfalt bleibt ben dem unterfatz genen Vicariat, und will ein Vicariats Hof-Gericht anstellen! dawider Chur-Banern procestirt. 1657. VIII. 153.

Chur-Pfalt last einigen Cammers Gerichts Botten die ten sich habende unter Chur-Baperischem Vicarisisserses gel ausgesertigte Processe abnehmen/aber Chur-Bayern ermahnet / sich von dem Cammers Gericht durch solch Beginnen nicht abschrecken zu lassen. Anno 165%, VIII. 250.

Chur-Pfalt publicirt ein Patent, daß niemand die Chur-Bayerische Vicariaus-Patenta, und Betrohungen achten / sondern das Chur-Pfaltische Reichs-Vicariaus-Anno 1658.
VIII. 255.

Chur-Pfalt last als Vicarius ein aus derwärtiges Pacent an die Lehns-Leute Die Lehn innerhalb 6. Wochen vonihin zueinpfangen/ausgehen. 1658: VIII. 2632

Chur-Pfalk als Vicarius ermahnet die Buchdrucker und Kupfferstecher / kein Privilegium über ihre Sachen ben zwanzig Marck-Löthigen Goldes von Churz Bapern auszuwürrken. Anno 1658.
VIII. 263.

Chur-Pfalt publicirteine Abfertigung der Chur-Bayerischen Anzeige / wegen des am Rhein/ Schwaben und Franctischen Rechiens/Reichs- Vicariais/20. daß solches von Rechiswegen Chur-Pfaltzustehe. 1658. VIII. 264.

Des Chur-Fürstlichen Collegis wegen der zwischen Chur Pfalt und dem

Ebut=

Chur-Baperischen Abgefandten Dechsel im Chur-Fürstlichen Collegio vorgegangener Action, da dieselbe gegen dem Chur-Baperischen Abgefandten zur Thättigkeit gegriffen/ gemachter Schluß. 1658. VIII. 332.

Chur-Bayern schreibt an das Chur-Fürstliche Collegium, Chur-Pfaltz wes gen verübter Thatligkeit andero Gesands ten dahin zu halten / daß sie ihm gnugsas me Szeiskadion thue / oder sie würde sols che selbst zu suchen genöthiget werden. 1658. VIII. 333.

Vergleich zwischen Chur-Bapernund Chur-Pfaltzwegen Dock. Derels/ essen nemlich Chur-Pfaltz / weil die Chur-Baperische Reprotektion nicht zu dero Beschimpsfung geschehen / lend / was diffalls vorgangen. Anno 1658. VIII. 368.

Die Allierte Herren Chur- und Fürssten laden zu ihrer neuen Alliance auch Chur-Pfalz ein. 1658. VIII. 421.

Chur-Pfalt kan ohn einen Bischoff von Worms / als Gemeinschaffes und Eigenthums-Herreneinseitig nichts vorsuchum. 1419. IX. 601.

Cour-Pfalt verweiset dem Herrn Bischoff zu Straßburg/daßer der Alliieten gravirten Vereinigung = Schreiben wegen der Leibeigenschafft mit untersschrieben / und ersucht sie ihren Namen wieder daraus zu nehmen / und andere dergleichen zu thun disponiren zu helffen. 1665. IX. 348.

Chur-Pfaltz erklärt sich auff der Alliieten Resolution in 10. Puncten / auff wels
che die Alliiren in 5. Puncten antworten/
gehenaber benderseits dahin / die Stritz ligkeiten benzulegen. Anno 1665. IX. 363.
364. 365.

Der Allürten Lothringische Wölcker fordern in den Chur-Pfältzischen Landen die Contributiones ein / und plündern unterschiedliche Oerther aus / dieses thun auch die Chur-Pfältzische in der Allürten Lauden / desivegenbeschrehrtsich Chur-Maintz ben Chur-Pfaltz durch dero Absgesandten / und erlangen diesfalls diese Resolution, dassolches Represtationsenschiedliche Benlegung dieser Strittigkeiten. 1666. 1X. 440.

Bergleich Zwischen Chur = Trier/ Chur = Pfaltz und denen von Siekingen/ die Häuser Ebernburg / Landstuhl und Somburg betreffend. Anno 1668, IX.

Chur : Pfalt last den Maintischen Orth Neuen : Baimberg feindlich aufal: len/ ruinien/ ausplundern und den Keller Schiffmannen gefänglich wegführen. 1668. IX. 613.

Chur-Pfalt berichtet Chur-Mainty/wie sie das Chur-Maintysche Schloß Wen-Baimberg/weil der darumliegende Corporal ihr die Deffining wider die alten Verträge versagt/mit Sewalt einnehmen lassen- 1668.1x.610.

Chur-Pfalt verantwortet die Occupirung Neuen-Baimbergs/führet Motiven an/ die ihn darzu genöthigt / und berufft sich auff den WegRechtens. 1668. IX. 614. 615. 616. 617.

Kanserl. Majest.schreibtwegen Neuen-Baimbergs an Chur-Pfalt, sie häuten benden Marggraffen zu Baaden Commiskon auffgetragen / den Musverständen zwischen Ihr und Chur-Mambabzuhelfsten; Solte inzwischen ihre Löleker von Chur-Mambuchen Landen abzühren/fers nerer gewaltsamer Proceduren sich enthalsten / und des rechtlichen Ausschlags ers warten. 1668.1X.62.

Chur-Pfalt will die von Lothringen besetzte Plate Homburg und Landstuht mit seinen Bölckern occup.ren / abergus vor Chur-Maintssche Erklärung über dieser Resolution einholen / welche dahm außfället / daß die Restitution besagter Verter/vermittelst Erlegungeines Stück Geides könne gehoben werden / wolle dennach Chur-Pfaltz die gütliche Handslung fortsetzen. 1668. IX. 627.628.

Chur-Pfalt beklagt sich / daß der Baron von Joheneck das veste Dauß Joheneck/seinem Revers zuwider/ohne der Lehn-Herren Consens dem Herhog von Lottringen eingeraumt. 1668.1X. 636.

Chur: Pfalt nousicirt den Reichs-Ständenzu Regenspurg/was massensie Landstuhl / dem Römischen Reich zum besten eingenommen / und befragt sich/ was mit der Vestung vorzuuehmen / und ob nicht Homburg auch zuersedigen sen/ darneben bittend / ihr wider Lottringen Allistent zuleisten. 1668.IX.660.

Chur- Pfalt berichtet auff das Kanserliche Rescript, (1.) daß daffelbe in hars ten Terminis von dem Herm Vice-Cants ler / den er recubre / gegen ihn eingerichs tet sen. (2.) Daß die zwischen Pfalkund Lottringenlehte Strittigkeiten mit denen/ fo die Alliirten famtlich betreffen/ jufam= men gemischet wurden. (3.) Verantivor? tet sie ihren Recurs, den sie in der Strittigs keit mit Lottringenan Franckreich genoms men. (4.) Ware fie nicht gemeint die Lots tringif. Restuution . Sache vom Reichab. auziehen/ ob sie schon dieselbe an Francks reich remittirt. (5.) Hatte sie Landftubl bem Reich jum beften eingenommen. (6.) 2Bol=

(6.) Wolte die andern Plate/ so fern Lottringen mit denen Feindseligkeiten fort= fahren wurde/ auch zu entledigen suchen.

1668.1X. 664.

Chur-Pfalz ersucht die ausschreibende Fürsten des Fränckschen und Schwährschen Eranses / weil Turenne in die Pfaltz gerücket / und übel darinnen gehauset / um schleunige Kriegs = Hülffe zuzuschlichen.

1673. X.116.

Chur-Pfalkische Land und Leute wers den von denen Franköss. Trouppen und Guarnisonzu Philippsburg sehr bedräns get; dannenhero lassenste an dero Commendanten und Beambte Befehlergehen/ die streiffende feindliche Parthenen anzus halten / ihnen das Plundern zu verwehren / und da sie sich widersehen wurden/ niederzuschiessen/ und Bericht davon zu erstatten. 1674. X. 151.

Ausschreibende Fürsten des Frankssen Eranses antworten Chur-Pfalks wegen der Franksses. Proceduren daßder Fran-Alsche Eranß soweit sich seine Kräfften erstrecketen nicht erwinden lassen werde/ was zu dero Lande Rettung gereichen inochte massen jeho 2. Compagnien zu Fuß geschickt und ehestens mehr folgen

murden. 1674. X. 152.

Chur-Phaltz gibt eine Summarische Relation heraus/ alles dessen/ worinnen sie contra Instrumentum Pacis und Reichs-Constitutiones von den Frantsosen mit Ourch: Marchen und Occupirung Gerinersheim vielfältig vergewaltigt / auch was von Marquis de Bethune negotiirt

1vorden. 1674. X. 154.

Shur-Pfaltis Staats-Rath Hr. von Spanheim/redet nomine seines Principals den König in Engelland also an: wie er sich gratulte/ daß Königl. Maj. die Friesdens-Vermittelung zwischen dem Röm. Kanser und König in Franckreich auff sich genommen; recommendirt dannenhero dero Majest. ihr Interesse dergestalt / das init Franckreich Satisfaction wegen dero verwüsteten Landen/ und würckliche Verssicherung/ ins künftig davon befreyet zu senn/geben möge. 1675. X. 341.

Chur-Pfaltklagtauff dem Reichstage zu Regenspurg / daß die Stadt Speyer denen Philippsburgern Victualien und Wahren zuführen lasse / und ihm die wes gen des Schirm-Vereins 200. Athler monatlichen Bentrags / ob lieffe solcher gegen ihre Neutralität / versage; Und ersucht dannenhero der Stadt Speyer Neutralität auffzuheben/ und die Avocatoria in ihrem vigore verbleiben zu lassen. 1675.

X. 363.

Principes Palatini ab Episcopo Metensi in suz Religionis Exercitio graviter turbantur. 1680. XI. 51.

Chur-Pfalt beklagt sich über das Maintische Directorium, daß es die von Reichs. St. verlangende Hulffe Friede/mit Vorwand/die Sache bedürffe weitere Uberlegung/ja/wolle ihn in Verdacht ziesben / als ober die Hulffe zu seiner Mitsstande Schadenbegehre. Er protestire aber

darwider. 1680.XI.86. Chur = Pfalt beschwert sich ben dem Reichs: Convent zu Regenspurg / tolder In. Grafen von Leiningen Ludivig Cherhardten / dager fich der Chambre Royale zu Met submittirt/ und nebst seiner Grafschafft der Frankösis. Protection untergeben ; nachgehends in die 4. Dorffichafften/ welche unlängst dem Sause Sobenlohadjudicirt/ und unch der Zeit wurcklich einges raumt worden / durch Bulffe der Krauhosen sicht wiederum immittiren / und die Unterthanen huldigenlassen. (2.) Habeer eine Executions-Commission ausgemuts cket / und einige Städte und Flecken zur Huldigung nothigen laffen/bittet dannenhero Chur-Pfalk/Kanserl. Majest. wolle wider Grafen von Leiningen ernftlich verfahren und Ihro Chur-Fürfit. Durcht. handhaben. Nebst Benlagen. XI. 310.

Legatus Burgundicus in suis tribus Memorialibus Conventui Ratisponensi aperit, quas & quantas Calamitates Regis Hispaniz Regionibus Galli intulerint; Regem suum, ait, magno desiderio semper anhelasse pacem, camque observasse, sed Gallosalieno eamanimo respuisse, imò vero contra sidem datam quadripartito exercitu Provincias Belgicas irrupisse. Reliqua vide sub Lit. Bur-

gundicus Legatus, 1683. XI. 627.

Chur-Pfalt beschwert sich ben dem Reichs: Convent zu Regenspurg / was inaffen Sr. Pfaltgraf Chriftian zu Birckenfeld/ fich unterstanden ben der Krans zosis. Cammer zu Mehetne Executions-Commission auszuwürcken/ wodurchan die Grasschaft Sponkeimex Capite einer Dependents von der Grafichafft Beldents Prætension gemacht / auch die Unterthas nen zur Huldigung einirt werden wollen; Alsersucht Abgesandter das Reichs-Convent, dero Guindien in diefer Sache an Ibro Ranferl. Majeft. dabin abzuftatten/ damit nicht allein gegen In. Pfaltgrafen eine Inhibition vorgenommen/sondern auch fein Principal im ruhigen Befig von Reichstregen geschüßet und guaraniert werden moge. Nebst Benlagen. 168:-XI. 313.

Die unmittelbahre Frene Reichs-Ritsterschafft in Schwaben Orths Ereichgan/
in puncto einige von Chur-Pfalts an dero Lehnleute prætendirte und gesuchte soges nante privilegirte Jurisdiction betreffend/ ersucht den Reichs-Convent, weil dieses eint sehr weit aussehende dem Ritterwessen/der Kapserl. Majest. Jurisdiction, auch vielen Lehnbaren immediaten Reichss Ständen hoch przjudicirliche Sache sen/darinnen annoch kein Conclusumzu fassen/sondern der Sache bis zu Einlangung disseitiger Gegen-Nothdurft einen kurken

Anstand zugeben. 1682. XI.469.

Churs Pfaltis. Abgesandte beschwert sich ber dem Reichs. Convent zu Regensspurg/ daß der Kanserl. Reichs. Hofrath eine Rechts. Sache/ so krafft ihres Privilezii allein in soco Palatino auszumachen/vorsich gezogen/und bittet dannenhero/ es dahin zu richten/ daß Kanserl. Majest. des Reichs. Hofraths Procedere remonstrirt/demselben hierinn ferner zu versahren/ inhibirt/einfolglich die Sequestrations-Commission ganslich cassirt/und dergestalt seinem In. Principalen sein dissalls habend Jus und Privilegium conservirt werden mös

gt. 1683 XI. 590.

Rapferl. Majest- lassen Chur-Pfalt/ wegen anderd Vasallen gesuchter sogenans ter privilegirter Jurisdiction bedeuten / das Hu. Chur-Kurst. Mouven und Rationes nucht der Erheblichkeit / das Kanserliche Majestät derowegen von dero in dieser Sache gerechtesten Berordnungen abweischen / sondernam Kanserl. Hose entweder Kecht oder gutlich ausmachen lassen wers den Ermahne derowegen / das sie mit tenerm cognosciren und exequiren inhals ten / dem Kanserlichen Berfügungen fregen Lauff lassen / und alles in vorigen Standseisen wollen. 1683. XI. 596.

Privilegi um Palatinum. vide Chuts Dfals

kildes Schwabische Ritterschafft.1683. XI. 618.

Die Schwäbische Ritterschafft schreibt anden Reichs-Conventin puncto die von Churs Dfalt prætendirende fogenante furisdictionem Privilegiatam, belangend/und bittet/er wolle belieben/die Sache ankanf. Majest. Dof Rath nicht allein zu verweis sen/sondern auch dahin zuziehle/dasi denen Mandatis inhibitorialibus & Avocatorialibus, auch sonst auf die Kanserl. Sequestations - Communion nochmahlen insifirt/ bas vermeinte Privilegium Palatinum durch inhæsir Urtheil abgewiesen / und die Griggauische Mit-Glieder / so wohl als andere immediati Vafalli Palatini ben ihrer hergebrachten Immedictät unges franckt erhalten und geschützt werden mos gen. 1683. XL 618.

Thur Pfalts schreibt an Chur Bayern/
tvie sie jederzeit vorgestellt/wie nothwendig es sey/sich mit Franckreich zu vergleichen/ und das Reich in den Standzustellen/ damit, es seine Löseker gegen den Turcken mit gebrauchen Konne; nachgebends sep er gleicher Meynung das Armistitium zuergreiffen/ und nebst demselben dessen guarantie und Punctum securitatis sest zustellen / und wie auch um der auswärttis genlaceressenten willen sich zu Regenspurg nicht auffzuhalten / sondern vielmehr durch forderlichen Schluß einen bessern Eingang zum Universal- Armisticio zu machen. 1684. XII. 47.

Der Chur-Pfaißische Gesandte übersteichet sein Credniv an die Reiches Stande

zu Regenspurg. 1684. XII. 110.

Kanserl-Majest. ersuchen Chur-Fürstl. Ourcht zu Pfalk/Du-Johann Wilhelm/gemessene Verordnung zuthun / daß dero Munitions-Commissatio, welcher in dero Landen was von Erbtheil zu erheben/schleunige Justif ertheilet werden möge.

1685. XII. 156.

Pfalkgraf Leopold Ludwig ben Rhein Au Beldeut/beschwehrt sich ben der Reichs-Bersamlung zu Regenspurg/daß Pfalkgraf Philipp Wilhelm ben Rhein das Chur-Kürstenthum Pfalkund übrige vers ledigte Kürstenthume und Lande in Besits genommen/auch die Huldigung und Belehnung darüber empfangen; Macht dans nenhero die Prziension auff diesen wichtis gen Unfall/läst eine Deduction ausgehen/ und bittet/daß über diese Chur-Folge und dero zugehörige Lande von Kanserl. Maj. und Chur-Kürsten des Reichs eine Decision ergehen möge. 1685. XII. 215.

Erb-Vereinigung und Vergleich/welscher ben Lebens-Zeiten Chur-Fürst Carls zwischen deroselben und Pfaltzgraf Phislipp Wilhelmen/ Perhogen zu Neuburg auffgerichtet worden. 1685. XII. 218.

Pfalt Beldent schieft einen Currier an die Sendelbergische Regierung/wegen der Shur-Pfaltischen Successions-Sache/welche antivortet/eswäre ihr gnädigster Serr der Chur-Fürst durch die Erb-Versträge des Chur-Hauses Pfalts/den Westsphälischen Frieden/wie auch Witz Belehz nungen vor bennechsten Agnaten und Successorendieses Chur-Füsstenthumserkant/ferner von vorigen Chur-Fürstens Erbs Vereinigung und Vergleich bestätiget. Köntensich fürohin den Chur-Fürstlicher Ourcht selbst addressiren. 1685. XII.218.

Pfalkgraf Leopold Ludmig zu Beldents schreibt wegen der Pfalkis. Successons-Sache au Kans Majest wie sie nach Churs Fürst Carls Tode der nechste Agnae, und derowegenihm die Pfalkis. Churund dero Lande angefallen; es habe aber die Hendels berg. Regierung Hn. Philipp Wilhelmen zu einem Nachfolger erkläret und ihm huls digen lassen. Bitte derowegen Kans. Majewolle die Chursund Pfalkische Lande imswittelst so lange in sequestrum nehmen/ bist die Sache ausfündig gemacht werde. 1685. XII. 222.

Eben diefes schreiben fie auch an die Reichs-Stande nach Regenspurg. 1685.

XII. 223.

Thur Pfalt notificiren thre Succession an ihren Abgefandten zu Regenspurg D. Gerpffen/nehmen ihn inchre Dienfte/ versehen ihn mit neuer Vollmacht / und befehlen/ dager fich un Chur-Fürfilichen Collegio dassibit legitimiren/ und das Chur-Fürsel. Pfalhische Vorum und Selsionem führen wolle. 1685. XIL 224

Ranferl. Maj. antworten Sn. Pfalhgraffen Leopold Ludwigen zu Beldenhauf ringeschiefte Klage/wie sie in der Successions. Suche juruck gefest / und Herhog Philipp. Wilhelm, als Chur-Fürsten zu Praty ware gehuldiget worden / welcher gestalt Ihro Kanserl. Maj. dero Anbringen dem Gegenihal habe communicaten laffen / und nachgebends auff deffen Untwort die unparthenische Justiß administriren wolten. Golteinzwischen nichts thats liches voruehmen. 1685. XII. 232.

Pfalts- Beldent antwortet auff Kans. Majest. Schreiben die Successions-Gache belangend/er wolle/weil die Einräumung der Chur-Pfalkallbereit an Pfalk-Vieus burg geschehen / den Process allem vor Rayserlicher Wagerlat anhängig machen/ und von danen des Rechtlichen Ausspruchs erwarten/lebe aber der Hoffnung/ Majestat iverde die Decision dieser Churs Sache mit Zuziehung der Chur-Fürften beschleunigen laffen. 1684. XII. 238.

Chur-Pfalt laffen in dero Landen wegen darinn befindlicher verschiedener Res ligions: Verwandten ein Mandat publiciren : (1.) Oaf alle Religions: Disputen und Geganck vermieden. (2.) Auff den Canpeln Schimpff-und spottliche Sigigs keiten und Ramen unterlassen/ (worvon uber die glimpffliche Disputationes Academice auszunehmen.) (3.) Und die Exercitia der 3. Religionen publice fortgetries ben und geschüßet werden sollen. 1685.

XII. 239.

Nachdem der Franköfis. Extraord. Envoy AbbeMorel ficheinezeitlang am Churs Pfalgif. Pofe auffgehalten / und von dar gant unvermuthet wieder abgereiset / als befahret sich der Chur-Fürst / es möchte envan ein ander Erfolg darunter verbors gen fenn / berichtet es Chur : Colln und Chur-Bayern/und erfuchet ben etwanereigender Gefahr dero Benstand. 1685. XII. 257.

Memorial der Chur-Pfaltif. Gefands ten/worinnen fie auff diejenige Contradiktion und Refervation. Schrifft / welche der Frankofif. Plenipotentiarius, Comte de Crecy, dem Reichs Convent wegen der von Chur-Pfalbergriffener Possession der Chur Pfaibis. Landen/ und in specie der

Kürftenthumer Laufern und Siehern/wie auch der Bordern Graffchaffi Spanheim, antworten jund thres Principalen Flothe. gleichfalls vorbehalten. 1684. XII. 482.

Chur-Pfaltel. Gesandichafft gibt beut Reiches Convent ju Regenspurg ju ertens nen/wienemlichihr Principal die Policilio der anererbten Kurftenthumer Laufern und Summern / wie auch der Borden Graffichaffi Spanheim zu niemande Pre judip offentlich nach den Friedens Schlif fen / Pactis gentilitiis und Reiche Sas gen ergriffen. Salten demnach baver / c sen die gethane Contradiction und Reserve tion nicht aus des Königs Generolität fondern einer ungleichen Information fere gefloffen. Widersprichen dempach diefer Contradiction und Refervation, unbbuten Seine Chur-Fürstl. Durchl. diffalls m secundiren. 1685.XII. 482.

Ranserl. Commissions - Decree in her Chur Pfalbif. Sache den Derm Derhog und Herhogin von Orleans betreffend fällt dabinaus / daß wann ein Derbog thum/Fürftenthum und Lehnbare Reide Landschafften einem Theilendlich abs mit augesprochen werden sollen / die Erkans nifi einem Römif. Kanfer allein zutiebe. Wollen deinnach Kanserl. Majete daben bedacht senu/damit dem Reichs-Pertom men zuwider nichts verfängliches gespen chen werden moge. 1685. XIL 490.

Chur-Pfalh thut zu Augspurg In dung mit in die Alliant genommen gu werden / weil aber dero Minister des wegen nicht völlig instruirt getvefen / als ba man denselben an den 20. und 30. Juli ans gestellten Franckischen Crange Conven zu Nürnberg remiturt. 1686. XII. ç 2

Kanserl. Commission erklart steb auf die Chur-Pfalbif. Accession fur Augsver gif. Allians. Welcher fie nicht allein mit und wegen dero Berhogthum Neuburg sondern auch wegen der andern bewoe Chur-Kurstenthumer und Landen ber tretten/dafies Ranf. Wlaj-und famili Ailürien fehr angenehm fen. Link mehr Seine Chur-Kürfil. Ourche in bie Associations-Bundnigeingenoumen be ben. 1686. XII. 541.

Chur-Pfalipgibt dem Reichs-Convent ju Regenspurg juvernehmen/ welcherge stalt Franckreich wegen des Gerbogs von Orleans und dero Gemablin/weilen S Durcht. die Possession der Chure Ded Landen ergriffen / eine Contradiction und Reservation dem Reichs: Convent singeschicket / ja gar diese Prætensiones deut Pabsitiden Arbitrio übergeben. Wenn aber dieselbige zu decidiren vor Ihr. Kans. Majest und da Reich / wie nicht weine ger por des Chir- Hauses Agnaren gebis ren; Albersuchensieden Reichs-Convent

daran

daranzu senn/ damit Ihro Kanserl.Maj. ein Reiche-Gutachten/was in dieser Sache zuthun/ auch wessen mansich der proponitten Arbitrzee halber zu erklaren/ erstatten

laffen wolle. 1686. XIL 565.

Chur : Pfalt gibt zu Regenspurg ein Memorialein / was massen dero Ourchs. auch des Wildfangs und Eigenschaffts: Recht und in specie auch in theils Rhemo gräflicen Orten bergebracht / vermöge solder die eingeseffene Leibeigene die Duls digung und andere Gerechtsame zu leisten haben; Wann aber solche ohne einige Biderrede bisher exercitt worden/ so has ben dennoch die Frantiosif. Officiales in den Mbeingräflichen Orthen verbotten/Churs Pfalt der Leibeigenschaft halber keine Schuldigkeit weiter / sondern dem Derm Rheingraffen/fosich der Eron Franckreich submittiret/alleineabzutragen/ und vor ihren Herren zu erkennen: Ja es haben Frantofif. Minifter gang teine Schuldigs keiten mehr Chur-Pfalhabzustatten/fondern den Königallein vor ihren Petrnzu Wann denn folde erkennen angedeutet. Proceduren tvider die Chur = Pfalbischen Jura, soin den Rheingraflichen flar fundirt / und dem Stillstands-Tractat zuwis der; Als werden die Reichs-Stande ersucht / Königin Franckreich dahin Vorstellung zuthun/damit sothane Eingriffe abgestellet/undalles in vorigen Stand ges setzet werde. Mit Benjagen. 1686. XII. 574. & lcq.

Pleniporentiarius Gallicus petit in luo Memoriali ad Conventum Ratispon. declarationem ab Imperio ratione Possessionis, quam Elector Palatinus in terris ejus dem Palatinatus apprehendit. 1686. XII. 580.

Thur Pfalywiderlegt in einem Memozial an die Reichs-Stände zu Regenspurg/ die Frantsoff. Przeension auff die Chur-Pfalyische Succession. 1686. XII. 585.

Vide Orleans.

Summarische Anzeige / was dem Konigl. Frankölischen Envoye an dem Churs Pfalkischen Hofe Mr. Abbe Morel durch Chur-Pfalk darzu committiete Miniktos, Seheime und andere Rähte / in verschies denen Conserencien reprzsentiret worden/
und auff was für unstreitigen Gründen Ihr. Chur-Kürstl. Durchl. zuPfalk Successions Recht in das Chur-Kürstenthum und zugehörige Fürstenthum und Lande bestehe. 1686. XII. 587.

Oeb Reichs-Gutachten in Causa Palatina und derenergriffene Posicition, soinals len 3. Collegiis geschlossen worden / fällt dahinaus/daßdem Kön. Franhösse. Plenipotentiatio allhier die Declaration von Reichswegen dahin zuertheilen sen / daß die annua posicitio weder Ihro Chur-Kurstl. Durcht. zu Psalk zum Vortheil

allegirt werden / noch der Herhogin von Orleans zur Præjuditz gereichen solle. 1686. XII. 591.

Pfandungs Constitutiones.

Der In. Cameralen zu Spener Mensmung/wie es mit der Pfandungs-Constitution konne gehalten werden. 1654. VII. 704.

Pferde.

Chur= Fürst von Bapern besihlt dero Beambten/ zu verfügen/ daß keine Pfers de in dero Landen auffgekaufft und hins aus gelaffen werden. 1683. XL 545.

Pfirdt.

Grafschafft Pfirdt wird der Eron Franckreich samt benden Etsas / vermits telst einer gleichformigen Satisfaction zu ersehen/im instrumento Pacis cedirt. 1650. VII. 116.

Bischöffliche Baselische Deductions-Schrift/daß/weil die Grafschafft Pfiedt im Instrumento Pacis der Eron Francka reich nicht cedirt worden / derselben aber noch aus Liebe zum Frieden cedirt werden solte/ es alsdam billich sen/ daßdem Bissthum Baseleine Gegen-Erstatiung/wors zu ihm die Reichs- Stände zu verhelffen schuldig senn/widerfahre. 1653. VII. 108.

Der Bischöffliche Basterische Abgessandte bittet Chur-Fürsten und Ständedes Reichs/weisen die Grafschafft Pfirdt/als ein des Stiffts Basels Eigenthum/nicht in die Sztisszkion der Eron Francksreich gehöre / und auffjetzigen Reichstag verwiesenworden / sie wollen geruhendie Restitution zu bearbeiten / oder die Indemnisation zuresolviren. 1653. VII. 117.

Status Imperii declarant, ut articulus de satisfactione Gallicana instrumento pacis inseratur &c. addito: & Domino Episcopo Basileensi circa Comitatum Pserretanum

fatisfiat. 1653. VII. 119.

Der Bischoffliche Baselische Gevolls machtigte bittet die Stande zu Regens spurg/weilen die Grafschafft Pfirdt wes der restituiret/ noch ein Aquivalent davor gegeben worden/solche Restitutions. Sache dem jehigen Reichs-Abschiede inseriren zu lassen. 1654. VII. 120.

Bischoff von Basel ersucht die Reichs. Städtische Gesandtezu Regenspurg/ihm zu einem billig=mäßigen Æquipollene vor die Grafschafft Pfirdt / welche nun der Cron Franckreich/vermöge des Westphäslis. Friedens/cedirt worden/izu verhelffen.

1663. VIII. 971.

Pforsheim.

Pfortheimer Landschaffis-Schulden. Vide Frene R. Ritterschafft in Schwaben. 1681. XI. 286.

Ogg 2

Philipps:

# Philippsburg.

Discursus ob traditionem Philippsburgh

1533. IV. 344.

Chur-Trier will Ehrenbreitstein und Philippsburg in Frankosische Hände liefsfern / kan aber solches/weil der Commendant ihm nicht pariren will/nicht zu Wersche richten. 1633. IV. 344.

Ochsenstirnii literæ ad Regem Galliæ Philippsburgum & aliazatione consædera-

tionis concernentes. 1633. IV. 346.

Fequieur Frankösischer Ambassadeururgirt benden Ständen zu Frankfurt die Einraumung Philippsburg. 1634. IV. 418.419.

Der Stadt Straßburg Schreiben an die Stände zu Regenspurg / einige vom Commendanien zu Philippsburg versarrestirte Handels = Güter betreffend.

1641. V. 315.

Straßburger klagen ben Kanserl.Maj. daß Obrister Bamberger Commendant in Philippsburg einige derer Handels-Güter daselbst arrestiret / und bitten um

dero Lofgebung. 1641. V. 315.

Obrister Bamberger Commendant'zu Philippsburg / enischuldigt sich ben den Ständen zu Regenspurg / wegen der Arzestirung der Straßburgischen Guter/und bittet ihn wider der Straßburger Androhen zu schüngen. 1641. V. 319.

Von des Commendanten zu Philipps: burg Arrest an der Straßburger Handels: Güter/tvird in Sessione 207. geraths

plaget. 1641. V.411.

Frantsossischer Gubernator im Essassischer Gehrt vor Franckreich das jus perpetui præsidii in Philippsburg / wird aber auff das Instrumentum Pacis gewiesen. 1652. VI. 662.

Herr Bischoff zu Spener beschwehrt sich ben Kanserl. Majest. über den Unfug der Frankösischen Gunraison in Philipps: burg/ welchesse vom Frieden-Schlußan/ big dahin dem Stifft Spener zufügen/ und bittet um Remedirung. Anno 1652.

VI.663.

Herr Bischoff zu Spener klagt ben den In. Abgesandten auff dem Wormsischen Eransttage über des Gouverneurs zu Phis lippsburg Gewaltthaten/ und bittet ihn dahin zu vermögen/ daß erkeine Services mehr fordere/ und das Residents und Bes dienten-Häuser in Philippsburg restituite. 1652. VI, 663.

Kanserliche Michestat schreibt an ausschreibende Fürsten des Ober-Rheinischen Eranses / dem Bischoff zu Spener zu ausständiger Restitution derd Residents in Philippsburg zu verheissen. Anno 1652.

VI. 667.

Herr Bischoff von Spener klagt ben Kanserlicher Majestatüber die Exordizutien der Philippsburgischen Guzrnsson, und bittet um Acistent und Ersetung 100000. Reichsthaler Schadens. 1653. VIL 75: 82.

Reiches Stände achten vor gut / Ihro Kapserlichen Majestät andte Hand zu ges hen / wie die Excelle der Philippsburgts schen Guarnison abgestellt werden möchs

ten. 1653. VII. 77.

Derr Bischoff zu Spener gibt 12. Gravamina wider die Guarnison in Philipps burg ein/ und bittet Kanserliche Majestät wolle thindawider Allistent leisten. 1653. VII. 85.

Die Verordnete des Bauholites Ambis zu Speyer klagen dem Rath zu Speyer/ daß sie dem Commendancen zu Philippsburg einen Zoll entrichten mussen / und bitten demselben zu schreiben / daß er sie hinfort mit solcher Neuerung verschonen moge. 1653. VII. 188.

Der Stadt Spener Gravamina contra die Guarnison in Philippsburg nebst mitkommenden Bürgerlichen bengelegten Klagen/ wegen prætendirten Zolls bender Bestung Philippsburg an die gesammte Reichs-Stande zu Regenspurg. 1653. VII. 211.

Herr Bischoff von Spenergibt zu Res genspurg seine tvider die Guamison zu Philippsburg habende Gravamina em/ und bittet um dero Abhelssung. 1533.

VII. 356.

Kanserliche Majest. ersucht die Stände zu Regenspurg / die Reichs- und Erangs Volcker schleunig in die Gegend Philipsburg/ unter commando des Derm Margs grafen Friedrichen zu Baaden / abmarsschien zulassen. 1674.X. 278.

Ransers. Majestat ersucht die Reiches Bersammlung zu Regenspurg / ben dero Principalen Eriunerung zuthun/ damit sie thr Eranse Contingent schleunigst einsches then / und mit denen Reichs- und Eranse wie auch Pfälhischen- Volckern die Bestung Philippsburg blocquirt halten könenen. 1674. X. 279.

Ohnmaßgebliche Erinnerung auff des Kanserlichen General-Lieutenants Montecuculi an Chur-Pfalk abzelassene Schreiben / die Blocquade Philippsburg und Beseihung Lautern betreffend. 1675.
X. 365.

Herr Marggraf Friedrich von Ourceslach / aviliret dem Herrn Bischoff von Eichstädt / den Zustand der Belagerung Philippsburg. 1676. X. 384.386.387. 388.389.

# Philippus Adnigin Spa

Philippi III. Konigs in Spanien Renun-Cauon und Verzicht/über das Königreich Böhmen und andere Desterreichische Lans der / Erh-Perhog Ferdinando gegeben. 1617.1.353.

Philippus II. Rex Hispania, ethalt von fetnem Batteralle deffen Reiche. 1624. III.

759.

Ranser Carolus V. hat seinen Sohn Philippum gern zum Kanserthum befordern

mollen. 1626. III. 905. 906.

Exemplum pacis & mutui commercii Londini interHenricum VII. Anglix Regem & Philippum Archi-Ducem Austrix, Ducem Bugundia &c. initi, 1495. VIL831.

#### Diccolomini.

Die Berhoge von Braunschiveig schreis ben an Kanf. Maj-weil Piccolominimit der ganten Armeemden Nieder-Sachsis ichen Creifigebenwoden / hattenfie zuthrer Conservation untiden freunden Cronen eine Bundnis machen muffen. 1640. IV.

Landgraffin zu Dessen-Cassel schreibt anden Graffen von der Wahl/ weil Pics colomini einen Anfall auff ihre Völcker vorgehabt/hatteste dieselbe zusammen ges

**10gen** 1640. IV. 821.

Piccolom.antivortetBanntern/ertvol= le die Auswechselung der Wefangenenvers statten/ aber seinen Capitain Lieutenant/ der biebevorvouthnendurchgangen/bens chenlassen. 1640. IV: 832.

Bannier bittet Piccolomini/die noch juruckgehaltene Gefangene auszuwechsein/ nebit des Diccolomini Antwort. 1640. IV.

833.

Der Braunschweigische General-Lieus fenant Kliging verweiset dem Piccolomis nt / daß er gegen Banniren das Braunlabrociais and Defilishe Corpus vor streifs fende Parthenen ausgeschrieben. Nebst dieses Enischuldigung / daßer es damahls nicht besterwissenkönnen. 1640. IV. 833. 834

Rapferf. Decretum an das Directorium des Kurften Raths / den Sn. Octavium, Gurien Diccolomini / ad Sellionem & Vo-

tum Madmittiren. 1653. VII. 53.

- OerKürsten-Rathachtetvorgut /. daß die zoneue Fürsten/Dietrichstein/ Picco: lomini und Auersberg/oder dero Erben, fich mit Kurftmaffigen Gutern berfeben/ und einen Reichs-Unschlag abtragensols len. 1653: VII. 75.

Des Churs und Kürftl. Collegii Schluss/ das derneue Fürst Puccolomini zwar ohne Prakation der Begüterung im Reich/doch

mit einigen Conditionen und Reservationen in den Fürsten-Standauffzunehmen.

1654. VII. 457.

Das Churfürstl. Collegium siehet vor gut an / daß die neuen Fürsten / Dietrichs stein/Piccolomini/und Auersberg/obne Præsterion der Begüterung im Reichauff fünff Conditiones in den Fürsten-Stand genommenwerden. 1654. VII. 475.

Des Fürsten Piccolomini Revers ante admissionem ad Sessionem &c. gegeben.

1654. VII. 532.

# Piemont/Piemonteser.

Herhog von Savonen befiehlt den Res formirten in den Piemonitichen Thalern/ sichweg/und an andere Derter zu begeben/ und daselbst denen Catholischen die Meghaltung nicht zu verwehren. 1654. VII. 977.

König in Franckreich besiehlt dem Guberneur in Dauphine / die aus Piemont verjagte Reformirten in seiner Provintzu schützen/ und nicht zuzugeben/ daßsie von Savonen wetter verfolget werden. 1655.

VII. 1000.

Inn. General-Staaten bitten den Ros nig in Franckreich / die aus Piemont vertriebene Reformirte in dero Königrauffzunehmen-1655-VII. 1003.

General-Staaten schiefen einen Ges sandten an die Schweißer / um sich der Vertriebenen aus Pielnont anzunehmen; und an Savoyen dieselben zurevoeiren / und das Ihre wieder zuerstätten. 1655. VII. 1005.

Bergleich/welchen durch Interpolition des Frankos. und Schweiteris. Gesands fen/Savoyen mit denen Premontesern ges

schlossen-1655.VII.1011.

Exteact deffen / so denen Reformirten Piemontesern Anno 1651. & 1603. bep damabligem Bergleich / vom Herhogzu Savonen concedirt worden/tiebst fernern Erklärungen über dero Concessionen ibid.

Die Reformirten in denen Piemontis schen Thälern nonficiren den Bergleich mit dem Herhogen Savoyen den Betreit General-Staaten/ und bedancken fich vor dero gethane Interpolition. 1655. VIII IOI4.

Evangelische Schweiter recommendis ren denen Sun. Staaten die vertriebene Piemontefer/und bitten/ihnen mit Geldo Bulffe ferner benfpringen. 1655. VIL

1017.

Un dem Stropischen Sofe erscheinet ein?lbgefandter von den Evangel Schweiz ter = Cantonen/und bittet / wegen der Res formuten Piemonteser/daß Ihro Königli Hoheit das Edict wider die Einwohner der

wgg 3

#### Dilsen/Dinneberg/Pirmont, Diesam/Pisanus, Plackerey/ic. 411

Thaler/Evangelischer Religion / suspendiren/ die Interceissones so vieler Roniglis chen und Fürstlichen Stände / wie auch der Inn. Cantonenwiederholte Instants / zu Geniessung ihrer Religion und Gewis sens-Frenheit / noch ferner mainteniren und bleiben lassen wöllen. Anno 1684. XII. 63.

or y

Pilsen/Stadt.

Kanser Matthias schreibt an Chur-Sachsen / die Belagerung Pilsen abzuwenden. 1618. l. 496.

Chur-Bapern ermahnet die Bohmen/ von Belagerung der Stadt Pilsenabzus stehen/nebst der Böhmen gegebener Ants tvort. 1618. 1.497.

Graff Ernst von Mansfeld nimmt die

Stadt Pilsen ein. 1618. L. 498.

Der Pilsuer Jurament nach der Erobes rung / den Unirten Bohmen geleistet. An. 1618. I. 503.

#### Pinneberg / Graffschafft. Pinnebergischer , Ver, trag.

Des Nieder-Sachfif. Creißes Schreis benanden Grafen zu Schaumburg / sich wegender Graffichafft Pinneberg / jum Mieder-Sachif. Creife zu halten. 1621. 11.414.

Des Nieder: Sächlif. Creises Schreis benanden Grafenzu Schaumburg / um Contribution tregen der Graffschafft Pins neberg, ibid.

Documenta wegen der Grafficafft Dinne bergund des Fürsten: Tituls. ibid.

Pinnebergischer Bertrag zwischen bem Könige von Dännemarck und der Stadt Pamburg / wie er den 1. Novembr. 1679. auffgerichtet worden. 1686. XII. 612.

Specification einiger Excessen und Contraventionen/sovonder Stadt Hamburg gegen den Pinnebergischen Interims Recels und sonsten begangen worden. 1686. XII. 613.

#### Pirmont.

Inn. Graf zu Waldeck gelangenwies der zum Besit der Berrichafft Pirmont/ die ihnen mit Gewalt Anno 1630. entzos geniverden. 1654. VII. 609.

#### Piesam/ Commenthuren.

Sententia definitiva über die Commenthuren Piesam/daß Dun. Staaten ju des roselben gethanen und genommenen Bes gehren und Conclusion nicht annehmlich sen; daffelbe Begebren und Conclusion des

rowegen absprechend mit Compensirung der Kosten. 1664. IX. 263.

#### Pisanus, Archiep.

Protestatio Archiepiscopi Pisani Nuncii Apostolici contra recessium Imperii de Anno 1654. VII. 717.

#### Plackeren.

Bernhards/ Perhogzu Sachsen-Weis mar Pacent, ipegen Abstellung der Placke repenauffden Straffen. 16332 IV-339

#### Platicas Politicus.

Platicas Politicus oder Discurs von des gemeinen Wesens in der Christenheit das mahligem Bustande / Spanist und Ceuto. 1616.1. 222.

#### Plenipotentia Cæfarca

Exemplum Mandati Casarea Majenatis Czfareis Plenipotentiariis concellum, 1645. VI. 405.

Exemplum Plenipotentiæ Domini Imperatoris Plenipotentiariis ad Tractatus pácis abeuntibus. 1645. VI.418.

Exempla Plenipotentiarum Domini Regis Galliæ Plenipotentiariis ad Tradatus Pacis abountibus. 1645. VI.419.

Des Churfürst. von Colln Pleaipotent feinem Abgeordneten / in Frants. Sprace ertheilt. 1654. VII. 621.

#### Von Plessen.

Schreiben des von Plessen an Furst Christian von Anhalt/wegen des Bohmis schen Wesens / tras daben zu beobachten-1618.1.876.

Etlicher Chursund Fürsten auff dem Tage zu Regenspurg in puncto der Shurs Pfalbischen Ucht: Execution, Privation und Translation troffitte Vota cum Notis de Dn. von Pleffen. 1623. II. 699.

Der von Plessen hat den Bericht und Antwort wider die Anhaltische geteine Cantien gestellet. 1625. III. 450.

#### Von Plettenberg.

Herr von Plettenberg wirdvon Kanj-Maj. zu den Sun. Staaten geschickt/ unt vor Herrn Zuhmenzu intercediren / weil aber jeuer die Audient nicht prosequitt, und doch vorgibt/ er ware despectivt wor den / als wird ein Bericht über Pleitens bergs Audient auffgesett / und Derren Staaten übergeben. 1653. Vl. 697-

#### Pluralitatis Votorum Punctus.

Des Fürfil. Collegii Antwort auff die Rapl.

Ranfett-resolution in punctis Deputationis & pluralitatis votorum, in materia collectarum, 1653. VII. 312.

Polen.

Ronig in Polen begehret an die Sanacorender Bohmen / sich wegen des Woyivos denm Siebenburgen und der Eurcken vor-

quelen 1619. L. 846.

Rong in Polen Abmahnungs Schreis benanden Herhogzulignin/ die mit den Böhmen eingegangene Bundnis nicht zu hairm, 1619.1.847.

Oer Bohmis. Stande Apologiben Pos len / wegen der Bundnis mit Schlesten.

1619. L 848.

Ronigs in Polen Abmahnungs-Schreis ben andie Schlester / vom Kriege contra Desterreichabzustehen/nebstder Schlester Entionidigung. ibid.

Bedenefen eines Polntschen Sepatoris an den Bischoff von Gnesen / warumsta Polen inden Bomif-Krieg nicht einzumis 1den. 1619. L 850.

Polnischer Stande Erinnerungen an ihren König / dem Hause Desterreich nicht

zuhelften, ibid.

Motiven an König in Polen / warum derfelbe sich in die Böhmis. Händelnicht immiscirenkonneund solle. Anno 1619.L 851.

Artickel auff dem Poinis. Landtage pro-

poniff. 1620.11.483.

Der Stande in Preusen Schreibenan Konigin Polen / des Landes Frenheiten jubestätigen / und die Beschwerden abzus 10m. 1621 - 11.483.

Solesische Fürsten verlassen Polen und untergeben sich Bohmen. 1624. III.

Soweden verwirfft den König in Pos

136.

in ibid. Stande in Preußen begeben fich zur

Cron Polen. ibid.

Ob and wie fern von groffer Potentas im Sachen zu discurriten. An. 1626. III.

301: Lud. Camerarii Schreiben / welche dit Polacten in einem Schwedischen Schiff intercipitet. 1626. III. 952.

Friedens-Articful zwischen Polen und

Schweden. 1627. III. 997.

Des Konigs in Polen Antwort dem Staatischen Abgesandten / wegen des wijden Polen und Schweden entstandes nen Krieges/ gegeben. 1627. III. 998.

Ursachen/warum Polen nebst Dankig teint inducias annaics mit Schweden ein-

geben könne. 1628, III. 1011.

Guftay. Adolph. Konig in Schweden / beuteinem Colmischen Herrnin Preuffen Salvaguardie an/ und bittet Polenzur Neutralitat in beivegen. 1628. Ill. 1023.

Streitivegender Titul / zwischen Polnischen und Schwedis. Gesandten / und was Ochsenstirn darin vor ein remperament vorgeichlagen. 1628. III. 1043.

Ochsenstitus vorgeschlagene Punca zu einem Stillstande / zwischen Polenund

Ochweden. ibid.

Gustav. Adolph. Königs in Schweden Stillstand mit Polenauff 6. Jahr. 2629. III. 1104.

Groffer Nuten/fo den Polen zuerwar: ten / wannste Schweden zum König er-

wahiten. 1632. IV. 272.

Schwedts. Ambast. schreibt andie Vols nische Stande/ sein König begehre mit ibnen/contradte Stiedensstörer/eine Union auffgurichten/ und dem Konige einften zu succediren / die Polen aber laffen diese Brieffe berbrennen. 1632.1V. 274.

Polnische Ambast Savvadsky, sinchet die Schweden / durch Klage über deren Bolle in Preussen/ verhaft zumachen / nebst der Schweden Antwort. 1634.1V. 349.

Punda des Stillstands zwischen Polen

und Schweden. 1635. IV. 467.

Formulder Konigl. Points, ratification, des Stuftandes zwischen Polen und

Schweden. ibid.

König in Polen intercediret ben Kanf. Maj. sie wolle den Schlesiern/zu Ausführ rungihrer Unschuld / Raum verstatten/ und das Land inseinem altem Standelass 18th 1635. IV. 472.

Cautions-Formul der Points, delegirfen Rathsberren / wegen des Stillstandes inter Polen und Schweden-1635.1V.481.

Rex Poloniz per Legatum ab Imperatore consilia & subsidia contra Barbaros petit.

1653. VI. 891. 892.

Demonstration derer Ihr Kanf. Maj. Erblanden / dem D. Rom. Reich und andern Christlichen Provincien bevorsteben= der Gefahr / aus dem Polnischen Kriege mit den Cosacken / Tartarn und andern Barbaren. 1653. VI. 892. & VII. 59.

Kanserl. Decret and as Churfurfil. Collegium, wegen des Pointschen Gefandtens Unbringenin puncto affictentiz contra Bar-

baros. 1653. VI. 892.

Kanserl. Maj. begehren des Churfurfil. Collegii Gutachten / über die von Polen contra Barbaros gesuchte Reichs Sulffe. 1653. VII.34.

Gefammte Reichsstände rathen Ranf. Maj-dem Polnischen Gesandten zu ants worten/fie konten ben jestigen Zeiten Ihro Konial.Majest mitteiner Dulffe willfah-

ren. 1653. VII. 80.

Hnn. General-Staaten wollen mit Polenineine Allianttreten/ und schicken ju dem Ende die Allianh: Artickul auff den Polnischen Reichs-Tag. 1654. VII. \$90.

Edition of 2

Schwedische Senatores Regnigeben des nen Dolnischen Senatoribus Regniquettens nen/warum sie des Polnis. Envoyes Creditiv nicht angenommen/noch ihnzur Andis entigelassen. 1654. VII. 980.

Königl. Schwedis. Manifest, darinnen siedie Urfachen / sofie jum Kriege gegen Polen bewogen/ publiciten. 1655. VIL

1001.

König in Schweden gibt dero Feldzug wider Polen und deffen Urfachen/Ranfer= licher Majestät zu erkennen. 1655. VII.

1005.

Bergleich zwischen den Polnischen und Schwedif. Feldmarschallen/daß die Weywodschafften Posen und Calisch in Schwer dischem Sout und Gehorsam verbleiben

follen. 1655. VII. 1007.

Kans. Majest. antworteidem König in Schweden/ sie vernehmengern/ dagvom Friede gwischen dero Majest. und dem Ros migin Polen/ zu Stetin solle traditt werden. Ermahnensolchen auzunehmen. 1655. VII. 1014.

Regis Poloniz Legatus deprecatur Regis Sveciæ bellum, & plurimis de causis Pacem suadet. 1655. VIL 1015. Cui Svecus respontlet, mittat modo Rex Legatos, se à Pace non

allenum elle, ibid.

Konig in Polenrufft die Hnn. Staaten wider des Königs in Schweden Waffen/

um Dulffean. ibid. p. 1015.

König in Schwedenermahnet die Pols nische Senatores, sich in Königl. Schwedis. Soutzu begeben/dem Konig in Polenabo jusagen / und zu Warschauzuerscheinen-1655. VII. 1019.

Etliche Polnische Palatini bitten Konig in Schweden/ die Waffenauff eine Eleine Zeit/bigsiemitihrem Könige wegen eines Friedenssich unterredet/zurücke zu halten/ welches Königl. Maj-zugeben. 1655. VII. men. 1655. VII. 1023.

Polnif. Gefandte bitten Königl. Maje: stat in Schweden / die Friedens-Tractaten mit ihrem König in Crackau vorzuneh-

1024-

Königl-Polnif. Resident im Haagbitfet / um der Inn. General-Staatenselolution,obseit Konig allisten bondenensels ben zugewarten oder magi- 1655. VII.

Imperator gratulatur Sveciæ Regi de Successibus in Polonia, & interipsum & Polonum operam suam interpolitionis offert.

1655. VII. 1039.

Ferdinandus III. Regi Poloniæ officium interpolitionis ad compositionem æquam inter ipium & Svecia Regem conciliandam

se offert. 1655. VII. 1040.

König in Schweden entdeckt dem König in Dannemarck die Urfachen seines Gelds jugs gegen Polen / und bittet ihm keinen

Benschubzuihun / noch die pallage in die Ost-See zuverfratten/welches Konigliche Majest. ju thun verwilligen 1655. VIL 1050.

Chur-Brandenburg schieft seine. Gefandienach Stetin / um diezwischen Pos lenund Schweden enistandene Unruhberp

autegen. 1655. VII. 1054.

Senatores Regni Poloniz respondent Senatoribus Regni Sveciz, Regem tuum exoptare, ut pacis publicæ tradatus reassuranttur, & quia Sveciz Rex eò etiam incliner, ideò se Legatos Stockholmium ablegaturum ese. 1655. VII. 1098.

Königin Polen / Joh. Calimirus, betiverset der Stadt Thorn/daßste sich so bald anden Ronig in Schwedenergeben :1656.

VII. 1112.

Nachdem die Eron Polen die Conjun-Cion selbiger Republic, mit dem Der Bogo thum Preuffenverlaffen / als verpflichter 11ch Chur-Brandenburg an Schweden / also daß sie dero Derhogihum Preuffen alsein Lehen von der Cron Schweden/ re cognoscirentwollen. 1658. VIIIII.

Poloni respondent ad Manifestum Svecorumilludque refutant. 1656. VIL 1113.

Tartar-Cham verspricht dem Komain Polen / die Cosacken zur allisten gu cois cken. 1656. VII. 1128.

Joh. Matthias/Biscott du Stegmes ermahnet König in Ochiveden / Die Ele nigheit unter den Evangel. in Polen jubes fordern. 1656. VII. 1129.

Lubomirsky berichtet die Rouigin in Dolen/wasmassen die Polennach drentagis gem Gefecht wider Schweden / den Gieg

ethalten. 1656. VII. 1137.

Bibrenklau berichtet den Vice Cankler in Polen / was maffen die Polen und Schwedenmit einander ben Jaroslaw geschlagen/und daß der Berlust auf Schwes discher Geitennichtsogroß/ albergenia chet worden. 1656. VII. 113 B.

Die Polnische Generalen schieren nach Dankig/notificitenthre Victorien/ gener Schweden/ und befrage fich / utrum copie: fuas propius ad urbem adducant, inaque juncti in hostes impressionem faciant, an diversis locis exhostium potestate recipiendis, diversi operam navent. 1656. VII. 114

Ronig in Schwedenermahnet die Wei woolshafften/ und alle von ihm wieder abo gefallene Polen / durch ein Parene, binnen 20. Tagen tvieder jum Gehorfam gutebe

ren. 1656. VII. 1141.

Konig in Schwedenlaftein Patentanals le Pointime Unterthanenausgehen / und verspricht denen grosse Frenheiten/dieihre Edelleute tvieder jum Schwedischen Behorsam ivingen wurden. An. 1646; VII.

Diploma Regis Poloniz, quo Evangelicis

per Poloniam libertatem religionis & quie-

tem pollicetur. 1656. VIL 1142.

Inn. Staaten antworten dem Polnisschen Residenten im Saag/wegengesuchster Sulffe vor die Stadt Dankig / daßste zum Vergleich bender Eronen/eine Ambasade abgeschieft / und wegen Dankig noch deliberirten. 1656. VII. 1148.

Rex Sveciæ respondet Imperatori Mediatores offerenti, Poloniæ Regem nuperorum Mediatorum curam elusisse, ideoq; Tractatus Pacis utrimque sine arbitris resumtum i-

ri. 16 56. VII. 2153.

Konig in Polen verweiset Chur-Brandenburg/ daßer ohne Ursach von ihm abtind zu den Schweden gefallen/ und gesinnet an denselben sich binnen 3. Tagen mit seinem Volck aus dem Königreiche zu begeben. 1656. VII. 1158.

König in Polen notificiet der Stadt Oantig / daß sich Warschau mit Accord ergeben, und vertröstet dieselbe zu entsetzen.

1656. VII. 1159.

Politische Resident im Dang promittie Ordinabus seederati Belgii subditos illorum eum navibus se mercibus contra Gedanum se Vistulam navigantes nullis vel in accessu vel abscessi vectigalibus oneratum iri plusquamincolæloci. 1656. VII. 1162.

Polnis. Abgesandte klagt ben Kans. M. daß Chur=Brandenb. an Polen Meinens dig worden/und rufft Kans. Maj. um All-

Rengan. 1636. VII. 1166.

Polnis Gesandieklagt ben Kans Majüber Chur-Brandenb. Ubergang zum König in Schweden / und drohet solchen Meinen dzurächen. ibid.

Bergleich und Stillstand der Waffen wischen Moscau und Polen- 1656. VII.

1184.

Vincent. Fabricii Syndici zu Dantig Res de/au den König zu Polen/nomine Senatus, als derseibe zu Dantig eingezogen / nebst des Königl. Polnis. Cantilers Untwort.

16;6: VII. 1186.

Inn. General-Staaten schiefen ihrem Ambest. an Schiveden und Polen noch eine andere Instruction, um vornemlich dahin zu trachten / daßein Friede zwischen benden Eronen gestifftet/und Chur-Br. wieder in consident ben Polen gebracht werden könne. 1656. VII.-1187.

Ragoti/Fürstin Siebenbürgen/schreibt an die Polen/essenihm die Crone des Konigreichs angetragen worden / sollen sich derowegen in seinen Schutzbegeben / so wolleer das zerrüttete Reich durch seine Urmeewieder in vorigen Stand setzen. 1656.

VU.1196.

Chur-Br.schreibtan Polen / auswas Utsachener sich mit Schwed- in einenähete Berbundniseingelassen. 16 56. VII. 1557.

Polnif-Sonn. Commiliarien/fogu Bilna

mit dem Moscowiter einen Stillstand der Wassengeschlossen/übersenden ihrem Kösnige den Auszugzhres Protocolls/ und rathen einen Reichstag anzustellen. 1657. IIX.10.

Breviarium Protocolli, welches die Polsnische Abgesandte zu Vilna ben den Moscos witern gehalten. ibid.

Bundnis zwischen dem Hause Desters reich und Polen contra Schwed. als er Pos len ins Reich gefallen. 1657. IIX. 22.

Das Polnische Kriegsbeer publicirt ein scharffes Manischt wider Schweden 1657.
11X. 26.

Die Hun. Reichs-Deputitezu Franckf. versprechendem Polnis. Abgeordneten/der nomine Regissuiüber den Königlen. Chur-Brandenb. Uberzugsich beschweret/ benden den Frieden zurecommendiren. 1657. IIX. 28.

Hnn. Reichs-Deputirte zu Franckf. ers mahnen Kon. Mt. in Schwed. zum Friede mit Polen/und bietendarzuihre mediation

an. 1657. IIX. 29.

König in Schwed. offerirt dem Türcken Bündnis contra Polen/welchem der Tarstar-Cham und Fürst in Siebenbürgen ihre Waffen benfügen könten. 1657. IIX. 36.

Rönigl. Maj. in Hungarn berichtet die Ursachen/warumfieder fast zu Bodenge= richteten Cron Poleneinen Succurs contra Schweden zuschicken. 1657. UX. 47.

Ragozi schreibt an die Reichs-Deputirte zu Franckf-sie hätten sich mit Schweden contra Polen conjungiret / und ersuchten Kans. Maj. denenselben nicht zu aus ihren/ tourden sonst deroselben ihre Wassenents gegen zu seizen genöthiget. Anno 1657. IIX-50.

Fœdus inter Hungariæ & Bohemiæ Dominum Ferdin. III. ac Poloniæ Domiaum Casimirum Reges, prorestauranda pace & utriusque regnorum securitate. An. 1657.

IIX. 56.

Reichs-Rathe in Schweden antivorten denen Danischen/wegen des angefangenen Kriegs contra Polen: Daß (1.) ihr König dem König in Dannem. solchen norificiret/ und er ihm Gluck darzu gewünscht. (2.) Sabe Danhig allerhand hostilieaten gegen Schweden verübt/ und alle Freundschafft ausgeschlagen. (3.) Wären die Dänen Ursach / daß der vorgehabte Tradaenicht fortgangen. 1657. IIX: 116.

Bundnis zwischen Polen und Dannes march / in reflexion auff die Schwedische

Waffen. 1657. IIX. 145.

Polnischer Friedens-Bergleich mit Ra-

goji. 1657. IIX. 156.

Ragozi wird mit seiner Armee aus Posten geschlagen / und gezwungen / mit des nenselben Friede zu machen. 1657. VIII. 156.

Sbb

Polenbelagern Cracau/desivegender Commendant General Major Wuthsels ne Soldaten ermahnet/auff threr Hutzu fenn/bisein Accord getroffen werde. 1657.

HX-157.

Königin Schweden/nachdemer dieUrsachen des Kriegs mit Polen und die Machinationes des Hauses Desterreich contra
Schweden weitläufftig angeführet / beschweden weitläufftig angeführet / beschweden und Instrum. Pac. Polen ausstite/mit Bitte / den Königin Hungarn von
Polen und Dännem. abzuwenden / (2.)
ihm contra seine Feinde benzustehen / und
(3.) ihm de non amplius turbanda Versicherungzuthun. 1657. IIX. 175.

Pacis articuli ejus dem que ratificatio inter Regem Poloniæ & Elector. Brandenb. 1657.

11X.205.

Rex Poloniæ Casimitus Electori Brandenb. Præsecturas Leoburgensem & Bytoviensem in perpetuum jure seudi possidendas concedit, ibid.

Rex Poloniæ Casimirus civitatem Elbingensem cum pleno Dominio Electori Brandenburgico possidendam concedit. 1657.

IIX. 206.

Chur-Brandenburg antwortet dem Königin Schwed. weil sie den Frieden mit Polenausgeschlagen und nachgehends sie verlassen hättensie mit Polen zuihrer Lande Sicherheit / Friedenschliessen mußen. ibid.

Chur-Brandenb. eröffnet dem König in Schwed. daß König in Polen und dessen Rathebegierig zum Friede waren/ und ers beut sich zur mediation. 1657. IIX. 208.

Chur Brandenburg bittet König in Schweden/ dero Zusagenach/ den Friesden mit Polenzubefordern. 1658. VIII.

244.

König in Schweden antivortet Churs Brandenb. sie hätten ihre Commissarios zum Frieden mit Polen / längsternennet/wäre ihnen aber kein Ernst; Wolte nun Churs Brandenb. ben Polen das Wercktreiben / würden sie sich geneigt darzu sins den lassen. 1658.11X.250.

Polnische Abacsandte klagt auff dem Wahltage über Konig in Schweden/ und bittet/ut provideant, ne Regni Poloniæper Svecos invasio ex Pomerania aliisque Imperii terris roboretur, neque Principum & civitatum Germaniæsubsidiaei mittantur, sed communis causa communibus auxiliis juve-

tur. 165 8. IIX. 280.

Churfürstl. Collegium ersucht Churs Brandenh. König in Schweden und Posten den Polnisch-Schwedis. Kriegbenzus

legen. 1658. IIX. 281.

Churfürstliches Collegium erinnert Ros nigen Hungarn/alseinen Mitsloteressenten des Polnisch-Schwedischen Krieges/

denselben benlegen zu helffen. 1658. UX.

Polnif. Abgesandte wendet benm Collegio Electorali Ursachen ein / warum sein König mit Ernahnungs. Schreiben an die Mitslatereventen des Polnis Ariegs nicht könne vergnügt seine mit unmaßgeblicher Anzeige/was dem Rom. Reich/Churfursten und Ständen ben dieser Sache zu thun/obliegen wolle. 1658. UX. 282.

Churfürstl. Collegium bemüht sich zwisschen König in Hungarn / Schweden und Poleneinen Frieden zu stifften. 1658.U.

345.

Collegium Electorale mittitad Regem & Senatores Regni Poloniz Legatos rogatum, ut eam, quam pro incunda pace cum Svecis hucusq; declaravit voluntatem, in effectum deducere, & quamdiu tractatus habeatur, arma sisti jubere velit &c. 16 58.11X.384.386.

Des Collegii Electoralis Abgesandte/bitsten in threr Audients ben dem König in Polen/sie wollt cooperiten/daß (1.) der Kritzmit Schweden geendiget / (2.) ein Armistium getroffen / und (3.) denen Polnif. Wölckern das Streiffen möge niedergelegt.

werden. 1658.11X.385.

König in Polen antwortet den Churfürstl. Abgesandten: Schweden wärein
Culpa, daß die Friedens-Tracknenverzögert/(2.) werde das Armistium nur vor
Schweden dienen / in dem sie mittletzeit
Dannemarckangreissen würden/(3.) sols
ten den Schweden aus Teutschlandteine
Bolcker solgen lassen/(4.) wäre im übris
genzum Frieden geneiget. 1658. IX. 386.

Ron-in Polenschreibt andie Inn-Staaten/Schweden trachte die Frenheit der Offe Grezu unterdrucken/ und die Commercien an sich zu ziehen/wollen derowegen bedacht sent daß er sich nicht zu einem absoluten Iern dieser Schifffahrt unache 1648,

Oie Neu-Allierten bittenden Königin Polen / dessen Bolcker Ogunemarch zu Hilffe zogen/ut militis suo-qui nunc in interiori Saxoniæ Circulo versetur, injungat, ne excursionibus aut aliis molestiis bellicis consæderatorum ditiones divexet. 1658. IIX.480.

Ronig in Polen nimbt die Friedens-Tradaien mit Schweden wieder vor/ und ertheilt dem Kanf zu den Polnisch-Schwedischen Friedens-Tradaien Abgesandten/ eine Declaration. 1658. IIX. 503.

Regis Poloniæ Salvus conductus pro Legatis Svedicis ad Tractatus Pacis Polono-Svedicæabeuntibus, 1659-11X, 507-

König in Dannemarck schreibt an Polen/sie wolle mit Schweden in keinen einseitigen Frieden sich einlassen / sondern einen allgemeinen zu schliessen bedacht seyn. 1659. UX. 519.

Same

To the state of th

Sowedische zu den Polnischen Fries dens=Tractaren verordnete Commissarii, befinden die Polnische überschiefte Pasis porte lehr mangelhafftig / dannenhero ge= ben ste dem Frankosischen Gesandten eine striffeliche Information, tvornach dieselbe konnen eingerichtet werden 1659. IIX. 523.

Sowedische Gesandte bitten den Frans könichen / er wolle ben dem Königin Pos len um Beschleunigung der Pasporte ans suchen/damit den Schweden die Berzöges rung der Friedens: Tractaien nicht beigges

meffen werde. 1659. IIX. 526.

Frankossf. Abgefandte antworten den Sowedif. daß die Polnif. Plenipotentiarüwegen des Giegels versprochen/alle Satisfaction du geben / folten sich dannen hero auff die Reise machen. 1659. IIX. 534.

Polen übersendet denen Ochwedis. Abs gelandten den zum andern mahl reformirten Salvum Conductum oder Geleits:

20ttt 1659.11X.544.

Schweden geven thre Declaration super Salvo Conductu Polonico und nachathends super salvo conductu reformato Polonico thre Deliderate dein Frant Gesandten um solche andernzulaffen / mit nach Polen-1659.IIX. 555.

Dun, Staaten bieten dem Ronig in PolenthreMediation junisteden mit Schwes

den an. 1659. 11X. 558.

ffrang. Gesandter berichtet die Schwes dische/dasidie Polenvorgeben/Schweden paire memable einige Intention Jumistres den mit ihnen gehabt / welches tie mit ges luchten reformationen der Gleits-Brieffe vehaupten wolten- 1659.11X.564.

Shived beschweret sich ben dem Frans Bottl-Gesandten/über das langsame Saus mender Polen / in Ginschiefung der zum g. mahl reformirten Gletts: Brieffen/ und bittet/dieselbebefördern zu helffen. 1659.

11X. 566.

Polnif- Abgesandter klaget ben Kans-Waj. sehr über des Brandenb. Weinend/ daffer albein Valall feines Roniges / mit Soweden wider ihn in Bundnis getres ten/und bittet / Kanf. Maj. wolle seinem Ronia/foldeszurächen/venstehen. 1659.

HX. 571.

· Schwed. Wesandte eröffnet dem Rans. Wesandten In. Vollmarn/wie sein König hichis mehrverlange / als mit Kanf. Maj. Ronig in Polen/und Chur-Brandenburg Friede zu machen / und was bende Könige jum Polnif. Frieden vor Vorschlägeges than/welches der Ranf. Abgesandte Rans. Maj. überschrieben. 1659.11X. 572.

Ronigl. Schwedis. Plenipotent. ersucht den Frantsof. Abgesandten am Polnifund Brandenb. Hofezuerhalten / daß sie auff der Reise ihren Unterhalt sicher möchten

abholenlassen. 1659. IIX. 588.

Rex Poloniæ promittit suum Exercitum. licet ad bellum offensiyum extra Regnüsuum non obstrictus sit, Brandenb. uti Confœderato, quo illum contra comunem hostem, quo libeat, vel in Pomerariam vel alio transferat. 1659. IIX. 616.

Schwedif. Abgefandte stellet den Snn. Deputiten zu Francks. den Kanserl. und Chur-Br. Einfall in Pommern/ wie auch die von Polen bigher verzögerte Friedenss Tractaten umfråndlich vor/ und er sucht das gegen die erforderte Reichshülffe. 1659.

11X.659.

Acta Pacificationis Sveco-Polonicz, oder Friedens-Pandlung/wiedieselbe im Klos ster Oliva ben Dankig von Kans. Frank. Ochwed.Polnif.Chur:Brandenb.Abges sandten und Mediatorentractirfundglücks lich geschlossen worden. 1660. lix. 651. & seq.

Instrumentum Pacis Sveco-Polonicum.

1660. IIX. 665.

Literæ Gratulatoriæ Regis Sveciæ ad Regem Poloniz ob conclusam Pacem , nebst der Antivort. 1660. IIX. 691. 693.

Ronigin Schwedenerbeut fich ju Kefts haltung des gemachten Friedens mit Pos

len. 1660, llX. 692.

König in Schweden notificits den ges troffenen Frieden mit Polen und Dannes marck denen Reichsständen. ibid.

Ochteedtiche Schatores gratuliten denen Poinischenwegen geschloffenen Friedens/ und concediren diffalls dero höchte Vers

gnügung, ibid.

Pr. Grafvon Schlippenback thut dem Polnischen Ober-Cantlatzu wissen/ daß seines Königs Friedenszratification anges langet / und welcher gestalt er sich zu einer Conjunctur wider der Eron Polen Keinde anerbiete. 1660. HX. 693.

Krafft der zwischen König in Volen und Chur-Brandenb. geschloffenen Tractatens olte Chur-Brandenb. 120000. Athl. ers leget werden / dieweilen aber dieselbe bis datohinterblieben / als ivirdsolchesbon Polenentschuldigt. 1660. IIX. 709.

König in Polenersucht Chur-Brandenburg / um Abstellung der Execution auff das Unit Orabeim/sothin ivegen 120000. Will-verseteitworden. 1660. 11X. 710.

Stadt Dankig bittet Königl. Maj. in Polen / steinit Abforderungder Accifen vonihren Waaren / so auff Thorengeführ ret werden/wie auch mit den Anlagen/ zu Unterhaltung der Polnischen Willis / zu

verschonen. 1660. llX. 713.

Kanser norificirt dem Königin Polen/ daß der Turck Groß-Wardein eingenoms men/und wie gefahrliches um Hungarn und Polenstehe; Ermahnet dannenhero mit Moscau Friedenzumachen / und sich gegen die Türcken in Politurzustellen. 1660. IIX: 728.

Kans. Maj. beut dem König in Polen seine Mediation, zwischen ihm und Moscau an/wirdaber/weil sie dadurch den Türschenerzürnen möchten/nicht angenomen.

1660.IIX.729.

Königin Polenantwortet Chur-Brandenburg / weil dero Minister Overbeck vorgebe / er seyewegen Sinraumung der Stadt Elbingen nicht gnugsaminstruirt/ musse die Sachenocheinenkleinen Verzug leiden. 1660. IIX. 735.

Königen Polen ersucht Kans. Maj. dero Residenten / als welcher sich in einige ihn nicht angehende Sachen/zum Prziudiz seiz ner Majestät/eingemischt haben solle / abstufordern / und einen andern an dessen Stelle zu verordnen. 1661. IIX. 765.

Kapf. Maj. schreibt an dero Residenten in Polen/nachdem sie vernomen/ daß der König ihm die Audients versaget / sen solsches nicht souds wider ihnals Kaps. Mittergangen. Solle aber destwegen uncht ermangeln / ben denen Koniglichen Ministeis Kapserl. Majestät Wohlfahrt zu bestördern / und Dero intereste zu beobachten. ibid.

Rays. Maj. antwortendem Polnischen Residentenzu Wien/eshabeKönig in Poslen ihrem Residenten se plane insalutato ipsoque Legato suo vixaudito, contramorem circa personas Legatorum usitatum die Audsenz versaget/und abzusordern begehstet. Wolle derowegen dem Residenten die Alagen communiciren / und dessen Versantwortung vernehmen. An. 1661. IIX. 767.

Reges Galliæ & Sveciæ secreta quædam ineunt Consilia circa asserendam Polonis libertatem in Electione suturi Successoris, & attrahendam consæderationi huic Poloniam. His igitur articulis Secretis Ablegatus Svecicus superaddit declarationem, ejusque simul ratissicationem Regi Galliæ affert. 1663.

IIX. 912.

Polenund Mostauschliesseneinen Fries den mit einander/worden zugleich ein Extraaderselben Puncien zu finden. 1667.1X. 489.

Fœdus défensivum inter Regem Sveciæ Elect. Brandeb. & Coronam Poloniæ. 1867

1X.494.

König in Polen läst an die Wenwodsschafften universalien ausfertigen / daßsie nunmehro/weilen die Türcken einen Stillstand der Waffen beliebet / zu Hausebleisben/und nicht aufffißen sollen. 1667. 1X: 497.

Königin Polen/Caliminus, erklärt auff dem Conventions-Eage/ wie er beschlofsen / die Königl. Regierung wegen seiner Leibes-Schwachheit/ eigenes Gewissens/ so Ruhe suchet/und wegen Argwohns/als ob die Republic mit Gewalt zur Wahl

julegen / bittet / thi von solchem Vorsatinichten, 1668, IX. 644.

Pabit vermahnet den König in Polen/ um Christi Barmberhigkeit willen / den Königl. Thronnicht zu quittiren. 1668.1X.

645.

Weil König in Polen sich von denen Grandibus des Königreichs / die Kronezu behalten/nicht erbitten lassen wollen/ uls machen sie einen Schluß/ krafft dessen sie eine Armee zusammen bringen / und die frene Wahl behaupten wollen. 1668. IX.

Herhog Carl von Lothringen bewerbet sich um die Eron Polen. Ando 1669/1X.

686.

Herhog von Neuburg bewirbt fic unt

die Cron Polen. 1669. IX. 688.

Oer Polnische Fürst/Michael Wiesnevriecki, nach demerzum König in Polen erwählet worden / last wegeneiner Benrathmit der Kanserl-Princessin/Elsonora Maria Josepha, am Kanserl. Dose durch den Polnis-Unter-Cantstar / ansuchen 1669. IX. 692.

Weil das Königreich Polen wegender Tarternund Cosacken / auch innerlichen Seditionen noch in grosser Gefahr stund/ als ließ Königl. Maj. zwen Ausschreiben zum General • Auffgeboth der Kitter

schafft publiciren. 1671.1X. 789.

Polen und Moscowiterschliessen einen Krieden mit einander. 1672. IX. 814.

König in Franckreich läst durch seinen Abgesandten denen Polen / als sie im Wahlselde bensammen/ den Serkog von Neuburg / dessen Ruhmer hoch erhebet/ zu deroKönig recommendiren, 1674. X 167.

Johannes III. Königin Polen / schreibe andie Stadt Dantig/daß die Berbrecher/ welche eine Catholische Kirche und Klosier in einem Tumult verwüstet / abgestraffet: Und 25000. sl. Polnisch aus der Stadt Einkunften bezahlet werden solten. 16 10. XI. 6.

Der König in Polen / Johanns III. schreibt an die Stadt Dankig/ weilen der Pobel und Dandwercks-Pursche sich wiese derzusammen weitet / und eine geistliche Person aus Oliva angegriffen/ sie Macht haben solle die Stadt-Milik zu vergrößern/und wosolches nicht zulänglich/sielbenen ihr Kriegs = Bolck zuschicken wolle, ibid.

König in Polen / Johannes III. verbeit abermahl die unruhigen Zusammenkunften der Gewercken in Oautig und besteht daß die Gewercks- Brüder sich ruhig zu Hause halten sollen. 1680. XI. 7.

Der Kans. Resident am Polnis. Hofe/ Hr. Zieronesky, trägt dein König in Polen die Mediation zwischen Ihr. Kans. Majest. und dem König in Franckreich au. 1682.

XL 347.

Franköfif. Ministri streuen am Polnis. Hofeaus/oblieffen Kans. Maj. die Pfors tendurch deren Abgefandten bereden/thre Waffen gegen die Cron Polen zu wenden; distwiederlegt der Kanserl. Resident / Hr. Zieronesky, in Bensennder Frankoss- und anderer Ministern ben Ihr. Wajest- und produciff Originales Correspondentias & literas à Duo Vernay illi presente ad Tetkelium datas, ex quibus Rexadvertet quantis Cautelis eas perferri cupiat, quorumque Regiam Majestatem ipsam insimulet. Petit igitur, ut fine mora è regno luz Majestatis e-

liminetut. 1682. XI. 438.439.

König in Polen läst ein Circular-und Anticomitial-Schreibenausfertigen / in welchem et sellet Aula Ottomannica propolitum, utrum ad dirimendos Ukraniz limites fele accingere, an vero Bellum in Hungariam effundere velit, le tanquam in spécula observare). Et quia Tartari, Moscovitz & Lithuiniz differentiz regnum quoque turbent, imd vero Porta Ottomannica bellicum armorum apparatum aut adversus Dalmatiam, aut Hungariam expeditura credatur ca de causa merito Polonia Regno se metuere affirmati, de ideo à fuis Sententiam atque Confilium hacin re expetere, ut & quid statuendum circa illum Kunicky, dimittendusne,an in Custodiam restituendus & tanquam transgressor pactorum puniendus sit. 1682. XL 440.

Auf dem Reichstagein Dolen wird proponitte (1.) Die Eurcken-Gefahr / die revortehende Grankscheidung in der Us traine und das Kriegsfeuer in Ungarn. (2.) Wan musse bedacht senn / wie den Earlarn thre noch restirends Donation-Gelder der 80000. Athl. auffzubringen. (3.) Im Schat waren keine Effecten vorvanden/ müsten detotvegen die auffenbleis benden Contributionen darkuttugelrieben

witten. 1683. XI. 53 11.

König in Polen beschwehrt sich ben Franckreich/daßdero Gefandter/Marquis de Vincy, sich nicht gescheuer ihr Königliche Water Derson mit allerhand schimpfflis Den / ausgelaffenen Schreiben anzugreif= len de soft und konliden Zdeo ano oenen Standen ein Mistrauen zu erwecken/bits tet derowegen / denselben aus dem Ronig= rich abzufordern / und mit gebührender Straffe angusehen. 1683. XI. 542.

Rays Maj. und Konig in Polenschlief: kin eine Off-und Desensiv-Allians contra

Ehreken. ibid.

Ronig in Polen schreibt aus dem eros betten Türckischen Lager vor Wien/anseis ne Gemablin / was massen die Turckische Macht vor Wien weggeschlagen/was vor

Beute sie hinterlaffen/ und was vor groffe Ehre ihm von denen Entletten betviesen

iporden. 1683. XI. 562.

Konig in Polen lässet Ihr. Kans. Maj. durch dero Abgesandten/Joh. Koiesky, der Eron Unter-Canhlar zu der herrlichen Entsetzung der Stadt Wien/Glück ipuns schen/ und den eroberten Roffchweiff pexsentiten/ auch anben berichten/ dass er das Fahnlein dem Pabstnach Romüberbrins genlassen. 1683.XL 563.

König in Polennotificites dem Herhog von Benedig / die gegen die Eurcken vor Wienerlangte herrliche Victorie. 1683. XI.

564.

Konig in Polen novificirt die Offund Defentiv-Autany mit Kanj-Wiaj- und den Hun. General-Staaten/ und ersucht dies felbenum Sublidien. 1683. XI. 567.

König in Polenerstattet Kans. Majest. Bericht/was nach exhaltener Schlacht vor Wienferner in Ungarnpallitet. 1683. XI.

Instructio Regis Poloniz ad Elect. Brandeburg Ablegato Domino Alb. Conft. Bre-

za data. 1684. XII. 1.

Polniste CronReichs: Cantlarschreiz betan Grafen Teckelt / Regem Poloniz non alia ratione venisse in Hungariam, quam ut mediationis munus suscipiat, sed Dominum Comitem longe alia agitasse consilia, dum miles ejus in exercitum fui Regis irruezit, nihilominus tamen Regem suum pacatam inter Polonos & Hungaros optare vicinitatem, obtestarique, ut à persecutione & oblidione Comitis Humanai, qui lub Regis suiprotectione existat, cessare velic. 1684. XII. 2.

König in Polen und Moscowitis. Tzas renschitessen einen Frieden / wie auch Offund Defensiv-Allianh in 32. Puncten /

inileinander. 1686.XII.515.

Kans. Commission beschließt / daß Dos len in das Armisticium mit eingenommen werde. 1684. XII. 155.

Dommern.

Churfurstl. Intercession Schreiben an Kanserl. Majest. wegen Abführung des Wold's aus Dommern. Anno 1628. III. 1009.

Ranf. Majest. befiehlt das Kriegsvolck aus Poimmern abzuführen. 1628. III.

1018.

Derkog in Dommern/Bogislaus, enfo schuldiget sich ben Kans. Mai daßer dem Koniam Schweden Stetineingeraumet. 1630.IV.79.

Bu Regenspurg versammlete Churfürs stenrathen / maufolle Pommernund die Frepheit in die Geebufen einzulauffen/den Schweden zu einer Satisfaction nicht eine raumen. 1636. IV. 591.

50bb 3

Kans.

Kanserl. Decret die beliebte Alternation auff dem Reichs = Tage zu Regenspurg zu beobachten/andie Fürstl. Pommersche Wüttenbergis Baaden-und Wiecklenburs gische Abgesandten. 1641. V. 417.

Alternation zu Regenspurg / des Hausses Pommetn/ Würtenberg / Heffen und

Banden. 1641. V.724.

Kanserl. Gesandte schlagen der Eron Schwedenzuihrer Satisfaction Poininern vor/darauff die Chur-Brandenburgische eine Repliceingeben. Die Schwedenaber noch eine andere darüber einwenden/nebst der Erklärung. 1646, VI. 31. 33. 36.

Plenipotentiani Svedici aperiunt Legatis Gallicis, Reginam suam consentire, ut sibi Pomerania Satisfactionis loco permir-

tatur. 1646. VI. 116.

Des Chur-Bayerischen Gesandten Bischwerungs-Schrifft contra Schweiten/daßsie wegen dero loco Saussactionis thr überlassenen Hertzogthums Vorder-Pommern/auch behde Stiffter Bremen und Verdendas 1. Vorum im Fürstenrath kegehret. 1647. VI. 255:

Die Pommerischen Land Stände übers reichen an der Evangelischen Fürsten und Stände Abgesindte ein Memorial, wegen Contervation und Confirmation ihrer Krenheiten und Privilegien. 1647. VI. 261.

Das Dom-Capitel des Hochstiffts Hals betstadt / nachdem es vernommen / daß es vor die Abstrettung des Fürstenthums Wor-Pommern/andie Eron Schweden/pro quasi Aquivalence an Brandenburg solle übergeben werden / bittet ben den Evangelischen Gesandten / daßes benseiner ner competitenden Gerechtigkeit möge gestaffen und zu voriger Vollkommenheit restiruit iverden. Nebst zwen Beplagen. 1647. VI. 263.

Kanserl. Majest. bitten Chur- Sachsen und Herhoa zu Braunschweig/andie Konigin in Schweden zu schreiben / daßsse Chur- Brandenburg die völlige Resticuuon der Hinter-Pommerischen Lande wis derfahren lassen wolle: 1652. VI. 652.

Herz Biorenklau remonstrirt / daß die Königin die Hinter-Pommerische Lande restituiren wolte / wann Chur-Branden-burg das Schwedische acquirites us resonit undisputies ich liesse / und die Participation der Licencen annehmen wolte. 1653. VI. 797.

Chur-Brandenburg bittet Kapserliche Majest. dieweilen wegen obschwebenden Disterencien zwischen Ihm und Schweden Die Restitution der Hutter-Pommerischen Laude noch nicht erfölget/ ein solch Mittel zu ergreiffen/ krafft dessen die Restitution völlig geschehen möge. 1653. VI. 839.

Chur-Brandenburg bittet Kans. Maj. wolle geruhen/ der Königinin Schweden eine gerbisse Zeit zur Recumtion des Hinter-Poinmern vorzuschreiben/ und wennt solche fruchtloßvergangen/die Kanserliche Proposition ohne der Schwedis Gesandten Bensen/ vor sich geben zu lassen. 1653. VI. 851.

Literæ Domini Imperatoris Ferdin. III: ad Reginam Sveciæ pro restitutione Inscriptis

Pomerania. 1653. VL 857.

Chur-Brandenburgis. Gesandte zu Regenspurg bittet Kanserl. Maj dero Peincipalen zu Rostitution der Hinter-Ponimeris. Landen/ welche nun 4. Jahr nach dem Frieden Schluß von Schweden vorents halten würden / zu verhelssen. 163. VI. 889.

Ehur-Brandenburgis. Gesandschaft zeigt Kanserl. Miaj-an/daß die Schwedis. Commissari zu Stetin in puncho Rellieutionis der Hinter-Pommeris-Lande/nachden sie von Kanserl. Maj. Schreiben and die Königin gehöret/ einen gewissen Texminum zur Restitution angesetzt. 1653. VI. 893.

Kanserl.Maj. Decret, dem Chur-Fürst.
Collegio Communication über die vonden
Schwedis. Commisseries, in papalo Resitut. der Hinter Pommerischen Lande gest gebene Erklarung/zuerstatten. x 643. VL.

889.894.

Chur-Brandenburgis Abgesandte bile tet gesamte Reichs-Stande seinem Berm zu der verzögerten Sinter-Vommerischen Restitution, und dahero erlittenen Schadens Satisfaction und Compensation zu verhelffen 1653. VII. 253.

Chur-Brandenburg bittet Kanf. Maj.
daßwegen so lang vorenthaltener DinterPoinineris, und Stifftischer Lande / thus
der Schade und Abgang würcklich resunditt werden möge/weswegen Kans. Was.
der Stäude Gutachten verlangen. 1653.

VII. 298.

Chur-Brandenburgis. Gesandschaft sucht abermahl ben den gesamten Statz den zu Regenspurg die Satissaction/wegen verzögerter Hinter-Pommerischer Kestitution und daher erlittenen Schadens. 1654. VII.456.

Des Danischen Abgesandtens Mögven anChur-Brandenburg/die Offender-Allis anticontra Schweden/ auch für sich selbst in Pommernzuexequiren. 1658. VIII 230.

Als die Kanserl. und Chur-Brandens burgis. Volcker in Pommern geben / gibt der Schwedis. Abgesandte solches vor einnen Reichs-Friedens-Bruch an / und erssucht die Deputation um gehührende Guzzantie und Abhelsfung solcher feindlichen Thatligkeiten. 1659. VIII. 611:

Kans. führen Ursachen an / sosiebemos gen in Pomerneinzufallen. 1659. VIII. 616.

Rex Poloniz promittit fuum militem, licet ad bellum offenlivum extra Regnum sum non obstrictus sit, Brandenburgo, ut contra communem hostem I. in Pomerani-

am velaliò ducar. 16 59. VIII. 616.

Chur-Bayernschreibt an Chur-Colln/ Chur-Brandenburg patte dero Zug nach Pommern nicht zu Äcquirirung mehrer Lande/sondern zu Beförderung einesalls gemeinen Friedens vorgenommen. 1659. VIII. 637.

Schwedis. Abgesandte stellet den In. Deputirenzu Franckfurt den Kanserl. und Chur-Brandenburgis. Einfall in Pommern/wie auch die von Polen bisher versjögerte Friedens-Tracaien umståndlich vor / und ersucht dargegen die erforderte Reichs-Hülffe. 1659. VIII. 659.

Cardinal Mazarin schreibt an Churs Mainhund Cölln: Sein König verlange nicht mehr als den Frieden im Röm. Reich zuerhalten / und den König in Schweden tenseinen Landen zu beschirmen / erwarte demnach eine categorische Antwort / ob Chur-Brandenb. die Waffen aus Pomern abführen wolle oder nicht. 1659. VIII, 664.

Chur-Brandenburg rühmt/daß Kans. Majest. die Waffen gegen Schweden in Pommern/um dadurch den Frieden zu erslangen/ergriffen/ bittet aber Franckreich dahin zuvermögen/daßsie Schwedenkeisnen Succurs zuschiebe. 1660. VI. 1.680.

Reichs Deputite zu Franckfurt erins nem Kapserl-Majest weil die von Francks reich gesetzte Zeit zu Leistung der Guarantie vor Schweden fast vergangen / Dero und Chur's Brandenburgs noch in Poins mern stehende Voleker abzusühren / und dadurch dern angedroheten Unheil vorzus kommen. 1660. VIII. 696.

Schwedische Gesandte empfangen zu Wien die Lehn über die Hertzogthümer Bremen/ Werden und Pommern- 1662.

VIII. 842.

#### Portugall.

Intercession-Schreiben des Portugests schmidten Abgesandtens in Schweden / an die Ju Regenspurg versammlete Reichs-Stände/vor Don Eduard des Bertsogs von Breganza, den Portugall zum König angesnommen/Brüder/als den Spanien arie-suren und wegführen lassen 1641-V-747-

General: Staaten fertigen Gesandten nach Portugallab / und proponiten dem Konige einige Conditiones die West: Ins dischen Sachen betreffend. Anno 1654.

VII. 869.

Der Pahst Innocentius X. beschliest den Portugesischen Gesandten auff und anzusnehmen / und als einenrechtmäßigen Gessaudten zu trachtren / doch mit der Clausul: was prejudicio partis. Welches aber die

Spanier nicht zugeben wollen. Anno 1654. VII. 871.

Friedens- Artickel zwischen Engelland

und Portugall. 1654. VII. 913.

König in Franckreich ersucht die Herren Staaten/ den Krieg mit Portugall nicht anzufaugen, und den Danischen mit Schweden beplegen zu helffen. 1657. VIII. 152.

Inn. Staaten begehren von Portugall Restitution der Insel Bratilien/Angola und S. Thomas, und da sie die nicht erhalten/ kundigen sie ihnen den Krieg an. 1657.

VIII. 185.

Portugiesen lassen ein Manischt ausgesben / dartunen sie die Ursachen des zwisschen Ihren und Holland entstandenen Krieges ansühren / und die Schuld dessen auff die Pollander legen. Anno 1657. VIII. 186.

Spanien rüstet sich mit Macht wider Portugall / daher trachtet der König sich nut den Hun. Staaten wegen der Indisichen Händel zu versühnen / und in einen Frieden zutreiten. 1661. VIII. 750.

Spanische Gesandte bemührt sich durch allerhand Motiven die vorsepende Seurath zwischen dem König in Engelland und Infantin in Portugall zu verhindern.

1661. VIII. 753.

Spanische Gesandte/um den von Porstugall angebottenen Vergleich zu hinterstreiben/verspricht den Hun. Staaten alle von Portugall abgenommene Plate/wenn sein König Portugall wieder unter sich würde gebracht haben/zu restieuren. 1661. VIII. 762.

Königin Engelland will gern den Bergleich zwischen dem König in Portugall
und den Inn. Staaten befördert sehen/
dannenhero schieft er seinen Gesandeen zu
einem Vermittler an dieselte. 1661.

VIII. 762.

Manisch des Königs in Spanien/ worinnen er die Rechtmäßigkeit seines Krieges gegen Portugall zu erkennen gibet. 1662. VIII. 880.

EronFranckreichund Portugallschliefs sen eine gar genaue und euge Off- und Defensiv-Allianhmiteinander. 1667.IX.528.

#### Posamentirer.

Posamentirer - Sandwerck zu Sanau und andern Sandels - Stadten / ersuchet den Reichs - Convent zu Regenspurg / die Abschaff - und Aufshebung der Mühle Stühle oder Schnur - Mühlen/ wie auch die Einsühr - und Verkauffung deren dars auff fabricirten Wahren also befördern zu beiffen/damit diese schädliche Instimmenta und Manufacturen einmal abgischafft werden mögen. 1683. XI. 602.

Posamentir: Zunfft der Stadt Colln Namens übriger Reichs: und Handels: Städtebittet den Reichs: Conventzu Res genspurg/ das Kanserl. Edicidie Auffheb: und Verbietung der Mühlstühle oder Schnur: Mühlen Ihro Kanserl. Masest. dergestalt zu recommendiren/ das besagte Mühlen nicht nur ganhlich auffgehoben und abgeschafft/ sondern auch die Einfuhr und Verkauffung der darauff sabricieten Währen aller Orthen verbotten und abgesschafft werden mögen. 1683. XL 616.

#### Poinien.

Querelæ Cleri Diœcesis Posnoniensis super Austriaci militis in hybernis insolentia: 1657. VIII. 224.

#### Post, Ampt.

Weil zwischen der verwittibten Gräfin von Taxis als Reichs-Post: Ampts: Verzwalterin / und dem Kanserl. Erb: Post: walterin / und dem Kanserl. Erb: Post: meister Frenherrn von Baar wegen Spedirung der Brieffe einige Irrung sich ent: sponnen / als kommet dieselbe zu Manurenirung ihres minderjährigen Sohns Nechten von Kanserl. Majest: mit einem Memorial ein. 1641. V. 749.

Mieder-Sachlif. Erang ersuchet Kans. Majest. dem Grafen von Taxis auzubefehlen/daßer seine eigenmächtige Attentata im Postivesen ben dem Nieder-Sächsichen Erang ein- und abstelle. 1662. VIII. 839.

# Postmeister.

Weilendie Kanserliche General-Post-Meistere Graf von Thurn und Taxis sich ben Kanserl. Majest. beschwehren/daß die Stadt Ulm einen eigenen Botten um die Brieffe aus ihrer Stadt nach Nürnberg zu tragen / unterhielte / als wird solche Neuerung von Kanserl. Majest. verbotten. 1680. XI. 3.4.

#### Potentaten.

Obandere Potentaten die übele Regies rung eines Herrn ben deffen Lebzeiten mit Recht reformiren konnen- (Die 31. Confult.) 1624. III. 243.

# Prag.

Kanserl. Majest. halten nebst etlichen Ehur- und Fürsten einen General-Convent zu Prag/ darinnen sie begehren/daß die Stande (1.) wegendes Gülichischen Successions. Streits/ und (2.) wegendißsfalls auszelassenen Bedrohung ihre Gesbanckenerdsschaftenen Levo. L. 91.

Kanserl. Wajest-Rudolphus II. schreibt einen Landtag nach Präge aus / und proponiret daselbst die Crönung Ery = PerBogs Matthiæ zum König in Böhmen 1611. I. 97.

Der Alts und Neustädter/wie auch kleis nern Stadt Prag Erklärung/wegen nicht Erscheinung zu der von denen Desensoren ausgeschriebenen Zusammenkunfft-rer & L 485. & 486.

Defensores über die Pragerif, Academie

und Consistorium. 1619. L. 647.

Ocs Pfalkgrafens Einzugzu Prage und Cronung zum König in Böhmen 1619. I. 723.

Der Directorn Bericht von des Pfaltzgrafen Einzug in Prag. 1619. L 725

Erzehlung wie die Thum-Kirche zu Prage vom Calvinischen Könige verwürzigt tworden. 1620. I. 923.

Thum-Kirche zu Prag wird bon den

Bildernigefaubert. 1620. I. 923.

Anticul so den Bohmsschen Standen auff dem Eranß-Tage zu Prag 1620. ausser der Proposition zu deliberiten überzgeben worden. 1620. 11. 52.

Anicul so auff dem General: Landinge zu Prage von Böhmen/Mähren/Goles fien/auch Obersund Nieder-Laufink sind beschlossen worden. 1620. IL 53.

Eines Englischen von Adel Bericht von der Prager Schlacht. 1620. II. 220.

Bericht von Eroberung der Stadt Prage. 1620. II. 223.

P. Sabini Predigt über die Pragerifche

Victorie. 1620. II. 225.

Friedrichs Königs in Böhmen Schretz ben an die Union, wegen Groberung der Stadt Prag. 1620. Il. 236.

Pragerische Execution wider die Bossen. mische Directores und andere Personen.

1621. Il. 428.

Chur-Fürst zu Sachsenschreibt an den Fürsten von Lichtenstein/ der Lutherschen inden Prager Städten mit Sperrung der Kirchen und Exercicii Religionis zu versschonen. 1622. IL 630.

Kanser Rudolph begabet die Universität Giessenund Prag. 1624. III. 149.

Abraham Scultezus hat die Bilder aus der Schloß-Kirche zu Prag gestürmet. 1624. III. 177.

Pragerischer Friede zwischen Kapser und Chur-Sachsen 163 ; 14.458.

Chur-Sachsens fernere und westerk Resolution den Schwedischen über die 4. Dubia benm Pragerischen Frieden gegeben. 1635. IV. 303.

Königl. Majest. zu Ungarn geben dem von Grießheim lastruction an In Landgraf Wilhelm zu Dessen Darinstadt/wes gen Annehmung des Prager: Friedens/ Ubergebungseines Bolcks und Niertel der Schweden loß zu werden / zu aegoviren-1635. IV. 467.

Meben

Neben: Recelszum Pragerischen Fries den gehörig / die aus der Amnestix Aus: geschlossene betreffend. Anno 1635. IV. 470.

Kanserliche Majestät resolviren ben dem Pragerischen Frieden / die Herhoge zu Brieg/Lignitzund Oels/wie auch die Stadt Bressau zu perdonniren. 1635. IV. 472.

Publications- Patent des Pragerischen

Friedens. 1,635. IV- 472.

König zu Hungarn ermahnet Herrn Wilhelm Landgraffen zu Hessen/crwols le den Prager Frieden pure annehmen/ und sich mit Kanserlicher Armee conjunziren. 1635. IV. 476.

Chur-Sachsens Novisication des Prasgerischen Friedens/ anden General-Felds Marschall Bannir. 1635. IV. 486.

Ochsensitenschreibt an Chur: Sachsen/ er vernehme/ die Eron Schweden seinim Prager Friede übergangen worden/ vers hoffe aber/ es wurde nichts zu derd Przjuditz geschlossen worden senn/ bitte doch um dessen Communication. Anno 1635. IV. 487.

Churs Sachsen vertröstet Ochsenstirn an statt der Communication des Prageris schen Friedens / auffeine Gesandschafft. Nebst der Antwort. Anno 1635. IV.

487.

Chur-Sachsen vermeldet Ochsenstirn/ es ware Schweden im Prager Frieden eingeschlossen / sollen nur denselben ans nehmen und die Plate restituiren. 1635. IV. 492.

Ochsenstirn erbeutsich an Chur-Sachsen eine Schickung zuthun / und sich wes gen der Dubiorum, so sich ben dem Pras ger Frieden ereignen / informiren zu lass sen. 1635-IV. 492.

Was vor dubia Ochsenstirn ben dem Prager Frieden moviret habe. Vid. in

Dofenstirn. 1635. IV. 493.

Ochsenstirn schieft eine Gesandschafft an Chur-Sachsen/ die desiderirt am Prasger-Frieden / daß er nicht universalsene/ ja Schweden ware pexterirt und vor Feinde erklart / konte ihn derohalben nicht annehmen. 1635. IV. 494.

Mlangel/denen im Prager-Friedemuss se remeditt tverden. Anno 1635. IV.495.

feq.

Ochsenstirns 4. Dubia ben dem Pragers

Kriede. 1635. IV. 502. 503.

Des Schwedischen Abgesandtens Replic an Chur: Sachsen / es mussen nemlich alle Evange tische Stande in den Prager Frieden unt eingeschlossen. (2.) Das Römische Reich ohne Franckreich nicht befriediget. (3.) Die Amachiæ auff alle Evangelische Stände im Neich exrendirt; Und (4.) die vier Dubia besser erklärtwerden. 1635. IV. 500.

Ochsenstirns seinere Erklarung auff Chur-Sachsens gethane Antwort / in puncto der 4. Dubiorum ben dem Prager-

Friede. 1635. IV. 501.

Chur = Sachsen recapitulirt die 4. Dubia, und resolvirt ben der darauf gethas nen Erklärung und Prager = Frieden zu verbleiben. 1635. IV. 501.

Punca, worüber die Friedens: Tractaten / so nach allbereit publicitiem Prager
Frieden Schweden durch den Graffen
von Brandenstein Chur: Sachsen Projeas: weise übergeben / könten angetrets
ten werden. Nebst Chur: Sachsens Ers
klärung. 1635. IV. 511.

Graf von Brandenstein übergibt von Seiten Schwedens Projeckszweise Puncka zu neuen Friedens Trackaten / nachdem der Pragerische schon publicit worden. Welche Chur : Sachsen beantwortet.

1635, IV. 511. 519.

Derhog Adolph Friedrich von Mecklenburg proponitt ben Chur- Sachlen/ es wolle sich Schweden an den Prager-Friedennicht binden lassen/ wolle er dans nenhero seine Gedancken/ wie Schwes den zu gratisiciten / und der Friede zu ers langen/eröffnen. 1635. IV. 523.

Chur Brandenburg antwortet der Köntzin Christinæ, er hätte zwardte Friesdens = Tractaien angenommen / aber nichts præjudiculiches bedungen / vershoffe auch die Universal Amnestie und und Satisfaction zu erhalten / und versischere sich hiemit / keine Wiederwärtigskeit verdient zu haben. Anno 1635. IV-553.

Churs Sachsen schreibt an die Könisgin Christina / es wäre ja Schweden in den Prager Frieden mit eingeschlossen/hätte zwarzu einem Stillstand inclinirt/wäre aber vom Bannic inzwischen feindslich überfällen worden. Anno 1635.

IV. 557.

Raysetlicher Majestät Abschied dem Dänischen Gesandten wegen des Stiffis Bremen gegeben/ daß Dero Königlichen Pringen daffelbe überlaffen senn solle/wann sie den Prager Frieden nebst dessen Execution annehmen würden. 1636.

IV. 569.

Chur : Sachsen ersucht das Doms Capitel zu Breinen / den Prager Fries den pure zu acceptiren. Anno 1636. IV. 570.

Ob Chur Sachsen und Kapserliche Majestät mit ihrem Prager Frieden das Reich binden können. Anno 1639. 14.749.

311

474 Prag/Præcedente Etrittigf. Prædicant, Præjudicium, Pralaten.

Oer Prager - Schluß ist kein einmüstliger Reichs - Schluß. Anno 1639.

IV. 749.

Straßburger klagen zu Regenspurg/ daßsie wegen Nicht-annehmung des Pras ger Friedens verunglimpsft worden. 1641.

V. 409.

Braunschweig und Hessen Cassel ers
fordern / wo anders Frieden werden sols
te/ unter andern auch die Ausschung oder
Aenderung des Prager Friedens. 1641.
V. 568.

Præcedents Strittigfeiten.

Franckische Ritterschafft urgirt die Przcedent vor den Reichs-Städten zu haben auff dem Correspondentz- Tage zu Nurnberg. 1619. I. 890.

Consultatio de Pracedentia & Jure der Erb= und Hof=Uembter. Anno 1623.

II. 738.

Salphurg und Bayern gerathen zu Regenspurg in einen Przeedeng: Streit/dannenhero wird Sessione 13. deliberirt/wie bende Häuser wieder zu vereinigen/und zur Consultation zu bringen. 1640. IV.911.915.917.

Die Hertzogen zu Sachsen-Weinmar recommenderen den Stäuden zu Regenspurg / den zwischen Ihnen und Altenburg schwebenden Præcedentz Streit.

1640 IV. 1089.

Die Erb-Freys und Reichs-Städte streiten mit der gefreyten Reichs-Ritters schafft wegen der Præcedent. 1646. VI.

108.109.110.

Die Erb=Frensund Reichs=Städte berichten der gefreneten Reichs=Ritter= schafft angemaste Præcedentz denen Churund Fürstl. Gesandten/und bitten um Remedirung. 1646. VL 108.

Aebtissin zu Quedlindurg suchet die Præcedenz in subscriptione Recessuum Imperii vor allen andern Aebtissinen. 1654.

VII. 716.

Beweiß aus den Reichs= Abschieden/ daß die Præcedents der Aebtigin zu Quedlinkurg vor allen Aebtiginnen gebühre.

1654. VII. 716.

Die Stadt Franckfurt und Ulm geben einen Berichtein benider angestellten Conferentzu Langerich / in puncto der Præcedentz mit der Reichs-Mitterschafft. 1646. VI. 110.

Die Erb = Frey = und Reichs = Städte autworten auff der gefreyten Reichs = Rits terschafft eingegebene Memorialia, in puncto der Præcedenß / mit angehengter Protestation, Contradiction und Reservation. 1646, VI. 110.

Casarca Majestas decernit pro Legatis Hispaniæ in puncto Præcedentiæ inter Gallos & Hispanos, ut hi omnes occasiones, ubi in Contentionem Prærogativæ Præcedendi venire possint, sedulò evitent. 1647. VI. 318.

Die Fürstendes Römischen Reichsbitzten/Rayserliche Majestät wolle die Versordnung ihun / daß den persöhnlich auffeinem Reichs- Tage anwesenden Reichs- Fürsten/ ben Zusammenkunften/ daben die Personz Principalium nicht vertretten werden müssen/vor besagten Shur-Fürstelichen Principal- Gesandten allezent die hergebrachte Przeedentz gelassen werden möge. 1635. VII. 18.

Reichs-Fürsten bitten/ Kanserl. Maj. wollen ihren Gemahlinnen ben der Auff-wartung/ so sie der Kanserin abzustätten haben/ vor der Kans. Ober-Dofmeistern den Vorzuglassen. 1653. VII. 78.

Kapserl.Majest. resolvirt/es musse dem Herkommen nach ben der Kapserin Cronung die Ober - Hofmeisterin die Pracedent vor denen Fürstinnen haben. 1653.

VII. 78.

Kanserl. Decret, darinnen dem Augspurgischen Evangelischen Abgeordneten die gesuchte Przeedents vor den Catholisschen/ und die przeendute Alternation mit deuselben aberkennet wurd. Anno 1653. VII. 348.

Præcedentia der Hof Aempter.

Vid. Mempter.

#### Prædicant.

Prædicanten/warum sie ben dem gemeis nem Volck angenehm. 1624. III.708.

#### Præjudicium.

Der Vorsahr kan seinen Kindern und Agnaten nicht præjudiciren. Anno 1637-IV. 659.

Die Chur : und Fürstenthüme konnen in præjudicium filiorum nicht verwürckt

iverden. 1637, IV. 659.

## Pralaten.

Kanserlicher Majeståt Ferdinand. III. Mandat un den Hersog zu Würtenberg/
die Präsaten in ihrer hergebrachten smmedietätund possessione vel quas, so wohl
in punco Religionis als Jurisdictionis
ohngehindert verbleiben zu lassen. 1640.
IV. 822.

Prælaten im Würtenbergischen wols len auff dem Reichs: Tage Sellion und Stimmen haben / davon aber der Hitz tog zu Würtenberg sie bist auff Kanserlis che Decision abzuwersen bittet. Consultat. Regenspurg. 1640.17.871.

Pralaten / und namentlich das Clossice Bebenhausen / will auff dem Reichs.

Tage

Pralaten/Præliminaria, Pramonstratenser-Orden/Præsentatio &c. 435

Eage zu Regenspurg / Session und Stimme haben / davon aber der Dertzog zu Würtenberg bittet / bis auff Kanserl. Decision sie abzuweisen. Consult. Regenspurg. 1640. IV. 871.

Wegen des Puncti immedietatis zwisschen dem Herhog zu Würfenberg und dero Pralaten/wird zu Regenspurg con-

fultirt. 1640. IV. 872.

Prælaten / welche immediat Reichs: Stände und noch Catholisch sind. 1646. VI. 48.

Pralaten welche Evangelisch. 1646.

VI. 49.

Ben der Subscription des Reichs-Absschieds / will die Ballen Elsaß denen Serren Przlaten vorgesetztwerden. 1653.

VII. 369.

Des Reichs- Pralatischen Collegii Ges vollmächtigter bittet das Chur-Maintrische Reichs-Directorium zu verordnen/ daß das Pralat-Collegium ben seiner Possession vel quali der Pracedent in subscriptione Imperii Recessum ferner unturbert gelassen / die Ballen Elsass aber unit ihrem Begehren / ein vor allemahl abgewiesen werde. 1653. VII 369.

#### Præliminaria.

Oer ad punctum restituendorum & Gravaminum verordneter Reichs: Deputirten über die Præliminaria zum ersten und ans dernmalgetroffener Bergleich. 1653.VII. 570.571.

# Pramonstratenser.

Des Prambnstratenser-Ordens Erins nerung ben den Ständen zu Regenspurg. Vide Orden.

# Præsentatio im Cammer, Gericht.

Der Ober-Rheinischen Grafen und Städte monita in puncto præsentationis ben dem Canmer - Gerichte. 1654.

VII. 524.

641.

Des Ober-Rheinischen Eranses Abgesfandte bitten die Stände zu Regenspurg/daran zu sein / daß ihr zus præsentandi contra der sechs Fürstlichen Häuser angesmaste Prætention nicht ferner turbirt/sonsdern ruhig ben ihrem Recht erhalten wersden. 1654. VII. 630.

Ober Meinische Städte widerholen ihr petitum in puncto præsentationis Assessorum im Cammer Gericht / das mit ihre eingegebene Deduction moge bes rathschlaget werden. Anno 1654. VII.

Ober-Rheinischen Crapses Stände bit:

ten die Ständezu Regenspurg/daranzu fenn/daß kein Præsentandus, welcher nicht von den Gesandten Cranss-Ständen und mit dero Contens denominist/in Camera zum Assessore angenommen werde. 1654. VII. 641.

## Prätigauer.

Obrist. Balderonläst den Pratigauern etliche Artickel den Glauben betreffend/ vorhalten. 1621. Il. 522.

## Preßburg.

Kansers Matthix Proposition auff dem Ungarischen Landtage zu Preßburg / da sie Erg : Herhog Ferdinandum zum Kös nig in Ungarn vorschlagen. Anno 1618. 1. 375.

Zu Presburg auff dem Landtage wird zwischen dem Ungarischen / Böhmischen und incorporirten Ländern eine immers währende Consæderation geschlossen.

1620. I. 984.

Der Kanserlichen Gesandten erhaltene Resolution vom Convent zu Pregburg. 1620. I. 985.

Gabor schafft das Catholische Exercitium Religionis in President ab. 1624.

III. 56.

Auff dem Landtage zu Presiburg sassen/ Ihro Kapserliche Majestät vortragen/ die Ungarn möchten denen Grenßhäusern und Städten mit Geld und anderer Hülsse benspringen. Anno 1646. VI. 125.

Kanserliche Majestät hält einen Lands Tag zu Presburg / und läst die Lands Tags: Proposition in 9. Puncten / welche die Sicherheit des Königreichs Ungarn und Friede vor den Türcken concerniren/

vortragen. 1659. VIII. 607.

Kanserliche Miajestät lästden Ungarisschen Ständen auff dem Lands Tage zu Presburg proponiren / weilen der Türschenskrieg zu befahren / möchten sie alle das tractiren / was pro salute, conservatione & defensione Regni Hungariz sie dienlich zu senn erachten / worzu Kansersliche Majestät auch die Hülsse des Rösmischen Reichs und anderer Johen Postentaten ersuchen wolten. Anno 1662: VIII. 834.

## Preussen.

Chur-Brandenburg Georg Wilhelm schreibet andie Stände in Preussen / sich zu allem Gehorsam einzustellen. 1621. 11. 482.

Catholicorum, qui funt in Prussia, Gravamina, 1621. II. 483.

III 4 .

Orr

Preussen/Priester/Privilegia, Probabilitat der Jesuiten/Processe.

Der Stände in Preuffen Schreiben an König in Polen / des Landes Frenheiten zu bestätigen und die Beschwerden abzuthun. 1621. Il. 483.

Stande in Preuffen begeben fich zur

Gron Polen. 1624.111.136.

Landings = Schluß der Preufischen Stande / ben Ginfall der Schweden ben dem König und Chur-Brandenburg Gut und Blut auffzuseten. Anno 1627. III. 9 80.1

Gustav Adolph König in Schiveden beut einem Collnischen In. in Preuffen Salvaguardie an/und bittet Dolen zur Neutralität zu bewegen. 1628. III. 1023.

Chur-Fürst von Brandenburg wird mit dem Herhogthum Preuffen belehnet/ die übrige Marggrafen aber davon auss geschlossen / deßhalben laifen siewegen ibres Rechtensein Manifoliquegehen: 1641. V- 757-

Chur-Brandenburg begibt sich mit eis ner Armee nach Preuffen / und läffet fich mit den Ständen des Königlichen Preufsen in eine Alliantzein. Anno 1655. VII.

1040

Konig in Schweden nimmt feinen Marsch ins Chur-Kurstliche Preussen.

1655. VII. 1044.

Nachdem die Cron Polen die Conjun-Aion selbiger Republic mit dem Herhogs thum Preuffen verlaffen; Als verpflich: tet sich Chur- Brandenburg an Schwes den/also daß sie dero Perpogihum Preus sen als ein Lehn von der Eron Schweden recognosciren wollett. Ando 1656. VII. IIIS.

Preuffische Land-Stande stellen Churs Brandenburg den erbarmlichen Zustand des Landes Preusen vor / und ermahnen dieselbe durch allerhand Motiven / den Frieden zuergreiffen. 1657. VIII. 24.

Ronig in Schweden verweiset dero. In. Bruder Herhog Adolphen Johann/ daß fie den Preuffischen Staat ohne dero Vorwissen eben in der Zeit verlassen / da der Keind aufffelbige Lande im Anzug gewes fth. 1659. VIII. 606.

## Priester.

Böhmische Priester zu Prag / die sich mit Anmahnungen auff den Cangeln im Bohinischen Unwesen sollen vergangen haben/ werden vom Fürsten von Lichtenftein bannifirt. 1621. Il. 555.

Fürstens von Lichtenstein Decret, die Lutherische Prediger in Prageihrer Dien-

ste zuerlassen. 1622. Il. 630.

Jacobi Königs in Engelland Schreiben andie Spanische Infantin, wegen Berjas gung der Priester in der Pfalt und schweren Aufflagen der Inwohner. 1623. II. 782.

Was massen Whit die hohe Abrigkeit tin Alten Testament dem Doben- Priester unterworffen. 1624.III. 687.

Von des Hohen=Priesters im Alten Effament Autorität. 1624. Ill. 687.

#### Privilegia.

Des Hauses Desterreich uhralte Privilegiaund Confirmationes von den Kansern ertheilt, 1636. IV, 625.

## Probabilität der Jesuiten.

Probabilität der Jesuiten/ durch welche man nach unterschiedlichen Vorfallenbeis ten bald dieser bald einer andern Mens hung in Religions- Sachen benpflichten

fan. 1682. Xl. 411.

Jesutten loben die Probabilität als ein Mittel/das ihnen GOit eingegeben/ und dadurch sie die Barbarischen Volcker bekehret haben. Item / es sen die Unfehl: barkeit des Pabsts eine probabile Mey: nung / davonemer pro & contra erwebs len kan /-ivas ihm am anståndigsten ift. Und habe man die Wahl Ja oder Nein zusägen / nachdem es vorträglich / ja sie sen von einer absoluten Nothwendigktit in der Welt / anders konneman die Gas chen/ so incompatibel scheinen/ nicht mit einander vergleichen. 1682. XL411.

#### Processe, Kanserliche Hof Processe.

Der z. Chur-Fürsten Mainty Trier/ Pfalt / Sachsen und Brandenburg schreiben an Konig Maximilianum I. Anno 1502. um Abstellung des Ranstel. Dof-Processes. 1608.1.20.

Der Obersoder Hohe Rath zu Bendels berg / befihlt dem Hof-Rath ihr Bedenthen über die Ranferliche Sof- und Cammer = Gerichts Processen auffausetzen.

1608. I. 21.

Reichs-Stände geben ihr Bedencken an Kanserliche Majestat/ wegen der Dof-Processe, daß deren Verbesserung bochst: nothig sen/ wollen aberdoch Ranserlicher Majestat diffalls keine Masse setzen. 1610. I. 94.

#### Prodromus.

Prodromus oder Vortrab der Reitung vornehmer Evangelischer Persohnen Uns schuld. 1624. III. 260.

Benlagezum prodromogehörig. bestehen in Schreiben/welche der Leser p.2. cap. 63. & seq. libri VI. in ihren Original. Sprachenlesenkan. 1624.111.260.

Propo-

#### Propositiones.

Ranf-Proposition auff dem Reichstage zu Regensp. 1608.L. 37.41.

Kans. Proposition auffdem Conventan

Prag. 1610.1.91.

Ranf. Proposition auff dem kandtagezu Prage. 1610. I. 97.

Kans. Proposition auff dem Reichstage

au Regenfp. 1613.1.114.

Memorial der Evangel. Nieder-Desierreichischen Stände/darinste berichten/die mora, daß die Ranserl. Propositionnicht so bald tracirt worden/sennicht ihr/sondern der Catholischen Stände. 1619.1.571.

Kanf. Propolition an die Schlester/auff dem Landtage zu Breflau / durch Chur-

Sachsengethan-1621. II. 118.

Resolution der Chursund Fürsten/ über etliche Puncten der Kans. Proposition, ben dem Lage zu Regenspurg. An. 1622. Il. 665.

Kans. Proposition auff dem Chursund FürstensEagezu Regenspurg Anno 1622. und die von den Chursund Fürsten dars auff erfolgte Erklärung. Anno 1623. II. 657.

Propositiones an die Hun. Staatenet: niger Abgesandten. 1629. Ul. 1092. 1093.

1095.1096.1097.1100.

Kans. Maj. Proposition auffdem Convents-und Collegial-Tage zu Regensp. darin Kans. Maj. dero Sohn/Ferdin III. zum Successore vorzeschlagen. (2.) Weil Chur-Sachsen sich zu den Tractaren unt Schweden/Dannemarck zur Interposition und Papa zur Friedens-Tractation erboten/twolten sie der Churfürsten Sutachten darzüber vernehmen. 1636. IV. 576. welche 580. & lag. folget.

Marggraf Wilhelm zu Baaden vers mahnet nomine Cxfaris die zu Regensp. amvesende Gesandte/die Kanserl. Propotition anzuhören/ und sich daraufwillsäh:

rigzuerzeigen. 1640. LV. 863.

Geist-und weltliche Fürstenstehen auff den Reichstägensolange / bisdie Propolisieionverlesen worden. 1640-IV. 865.

Chur-Maintis Cantlers Antwort auffgeschehene Proposition, im Mamen

der Reichsstande. 1640. IV. 866.

Kans. Proposition, auff dem Reichstage zu Regenspurg: Wie (1.) der Teutsche Friede stabilirt. (2.) Das Hinterstelltgeexequirt.(3) Und dem/waszum Reichs: tage verwiesen/abgeholffenswerde. 1653. VII. 55.

Relation, mus ben der Proposition zu Regensp. vorgangen. 1653. VII. 56.

#### Protectorium.

Kanserl. Protectorium pro Union. Fürsstenau ertheilt. 1651. VL 740.

Bremische Capitulares lassendas Rays. Procedorium adsummi templi valvas affigiren/die Schwedisaber dasselbe abreissen und das Königl. dagegen anschlagen. 1652. VI. 660.

Kans. Mt. laffen das Protectorium vor die Stadt Bremenerneuern. 1653, VII.

331.

## Protector in Engelland.

Des In. Protectors ratification, über den mit den vereinigten Niederlanden ges. schlossenen Friedens: Tractat. 1654. VII. 301.

Herening / gewesener Abgesandte anden Protector in Engelland / berichtet/daß der Actus seclusionis des Pringen von Oranien / aus des Protectors oder dessen Rathen eigenem Movement pure und als leindergestalt herzestossen fonnen. 1654. VII. 976.

König in Dannemarck erklart sich ges gen In. Procedor in Engelland / dessen Mediation, wie auch Königs in Franckr. zwischenihm und König in Schwedenans

zunehmen. 1657. VIII. 204.

## Protestirende.

Goldasts Schreiben / in welchem der Protestirenden Unbefugnes contra den Kanser / und die Kriegs-Gefahr im Niesder-Sächsischen Creißerinnert wird. 1622. 11.641.

Graf von Hohenzollern tradits mit Bayern/wegen einer General=Execution wider die Protestirende. 1624. III. 97.

Jesuiten predigen Anno 1694. auff dem Reichstagezu Regenspurg/es sen Zeit/daß Kans. Maj. das Schwerd wider die Pros testirende ausziehe. ibid.

Protestirende haben sich von den Catholischen und Spaniern eines Dominais zu

befahren. 1624. III. 114.

Churfürst von Colln sagt: Die Protes stirende musten alle geistliche Guter restituren. ibid.

Schreiben ad excitanda inter Protestantes & Calvinistas dissidia bonden Catholisangezogen. 1624. III. 137.

Der unirten Protestirenden Archiv.

1624. III.450.

Thur-Sachsen bittet Chur-Colln/mit zu arbeiten / dati die Protestirende nicht weiter mit Krieg gedruckt / sondern der Friederlangtwerde. 1631. IV. 177.

Rans. Plenipotentiarii zu Münster trasgen denen Catholischen Ständenvor/ wie höchstnöthiges sen/in puncto gravaminum wegen freyer Religions-Ubung/Ginzies hung der geistlichen Güter / sich mit den Protestirenden / die auff ihre sieghaffte It 3

Waffentrobien/ zuvergleichen/ und die Saiten disfalls nicht allzuhoch zu span-

nen. 1647. VI. 263.

Protestation Schrifft / Graf Ochsens stirns / daßer auff dem Tage zu Nürnberg niemand zum præjudiz/etwas eingewillis get oder verabsäumet. 1650. VL. 599.

#### Protocoll.

Protocollum consultationis secreta Domini Palatini de electione suturi Regis Romani. 1619.111.664.

Protocoli auff dem Convent zu Seils

brunngehalten. 1633. IV. 323.

Auff dem Reichs-Tagezu Regenspurg sollkeiner protocolliren / er habesich dann erst disfalls legitimirt. 1640. IV. 879.

884.

Auff dem Reichs-Tagezu Regenspurg foll niemand ad Protocollum zugelassen werden / er sen dann (1.) gevollmächtis get / und (2.) verschwiegen. 1640. IV.

Auff der Schwedischen Herren Plenipotentiärien Replicund Protocoll , sieffern die Kans. Gesandte eine Duplicein. 1645-

V. 1079.

Extractus protocolli des senigen / was im Fürsten-Rath Herrn Vollmarn von denen Augspurgischen Consessions-Verwanden vorgebracht worden. 1653. VII.

Extractus protocolli, einige von Evanges lischen zu Regenspurg übergebene monita. Als (1.) tvegen der parität ratione numeri utriusque religionis. (2.) Wegender materia collectarum betreffend. 1653. VII. 195.

Protocolla über hie conclusa & respectivè monita Deputatorum Imperii ad pun-

ctum justitiæ. 1653. VII. 221.

Extractus protocolli, die Deputation in puncto gravaminum wider Franckreich bes

treffend. 1653. VII. 261.

Extractus protocolli des jenigen / ivas ben der Vechtischen Liquidations: Sache/ivegen extradirung und commutation der particular. Quittungen vorgefallen. 1653. VII. 326.

Extractus protocolli des conclusi, somes gen des Cammergerichts gemacht wors

Den. 1653. Vil. 333.

Extractus protocolli dessens im fürs stens Rath super modo tractanda Capitulationis gehandelt worden. An. 1654. VII. 476.

Extractus protocolli des jenigen/ was in puncto der Frantissischen gravaminum zu Regenspurg vorgelauffen. 1654. VII. 579.

Extractus protocolli, des Fürsten-Raths
Conclusum betreffend. Auno 1659. VIL

Breviarium protocolli, welches die Polenische Gesandten zu Bilnagehalten. 1657. IIX. 10.

Protocoll, was indem Kriegsrath przsentibus Montecuculi / Sparren/Dorffling / als der Zug nach Hollstein vorgenommen werden sollen / beschlossen und
desiderirt worden. An. 1658. IIX. 229.
232.

Protocolium in der Deputations Sachen zu Franckfurt gehalten. 1659. VIII.

504.

Extract protocolls / was im Alliants Rath geschlossen worden. Anno 1659. VIII. 520.

#### Provincia.

Exemplum divisionis provinciarum, quz Galliz Regi attributz fuerunt. 1635. IV.

Exemplum divisionis provinciarum, quæ foederatis Belgii Ordinibus attributæ fue-

runt, ibidem.

## Provisional-Vergleich.

Herrn Grafens von Schwartzenburg Erklärung des Provisional-Vergleichs ben den Herren Staaten. An. 1629. III.

1092.

Chur-Brandenburg und Pfalts-Neuburg erstrecken ihren provisional-Betgleich und Abtheilung der Julich-und Clevischen Landen/den sie Anno 1624.gemacht/nochbis auff 25. Jahr. 1629. 111. 1088.

Chur-Brandenburg ersuchet die Hun-Staaten behülfflich zusenn / daß der provisional-Vergleich und Abtheilung der Jülich = und Clevischen Landen / zur Vollziehung komme / und die executiones abgestellt werden. 1629. III. 1092. 1095.

Grafen von Schwartzenburgs fernere Erklärung des provisional-Vergleichs und Ansuchung ben den Herren Staaten/ die executiones zu verbieten. 16292 III.

1092. 1095. & feq.

Pfalts-Neuburg schieft den Baron Spiring an die Herren Staaten / um Vollstreckung des provisional-Vergleichs und Abstellung der executionen. Nebst der Antwort. 1629. III. 1093.1095. &c. seg.

Grafen von Schwartzenburgs Versgleich mit den Herren Staaten/ im Nasmen Chur-Brandenburgs/in puncto des provisional-Vergleichs/ und (1.) wegen der execution und contribution. (2.) Der 100000. Athl. (3.) Der 15000. fl. ver die Miliz. 1629. Ill. 1098.

Baron Spiring halt ben den Herren Stäaten um categorische Antwort in

puncto

punco des provisional-Bergleichsan/und

erhalt dieselbe. 1629. III. 1100.

Landgräffin von Sessen-Casselschließt ein provisional-Verbündnis mit den Hers Hogen von Braunschweig. 1639. IV. 709.

# Prustauer.

Der Prüstauer im Groß-Glogauischen Fürstenthum Religions-gravamina. An. 1619. 1. 811.

## Punten.

Erh-Herhog Leopold läst den dreven Pünteneinige Artickul/ das profan-Wessen anreichend/vorhalten/undwassiesich

Daraufferklaret. 1621. IL 520.

Püntner bitten alle frene Teutsche Stände/ihnen/nachdem siedurch Spasnische und Desterreichische Gewalt einiger Pässe beraubt worden / zu ihrer desension mit Geld-Mitteln benzuspringen. 1622. Il. 619.

Die Obern Puntner bitten die Cathos lische Endgenoßschafft / sie wollen ihre Wölcker heimruffen / und nicht gestätten/ daß mehr Wolck in ihren Bund geschickt

1berde. 1622. 11.620.

Franckreichbegehrt / Kanserliche Maziestät solle die Passe in Puncten wieder erzöffnenlassen/wurdaberabgeschlagen. An. 1630. IV. 88.

Purgier, Eräncklein.

Fabii Herciniani Purgier = Trancklein/ dem Camerario zugetruncken. An. 1624. III. 424.

Pyrenæischer Friede.

Der Pyrenwische Friede zwischen Spanien und Franckr. 1659-UX. 639.

#### Q. Quartianer.

Uartianer ergeben sich dem König in Schweden/welcher sie aller Gnade in gewissen Puncten/ und sie henwiederum den König ihrer Treue versichern. 1655. VII. 1022. 1023.

#### Quartier.

Königsin Dannemarck/ Christiani IV. Mandat. anseine Officier und Goldaten/ wie sie sich in ihren Quartieren verhalten sollen. 1621.11.413.

Bertrags-Recess wegen der Quartier/ zwischen dem Grafen von Anhalt und der Stadt Offnabruck. 1623. II. 782.

## Quaft. Obr.

Herren Reichs-Abgesandte beschweren

sich ben Hn. Generalissimo über des Obristen Quasis Schreiben an die Münsterische Regierungs-Räthe/da er drobet/ wofern ihm die allignirte 6000. Athl. nicht ehist ausgezahlet würden/ er dergestalt hausen wolte/ daß sie ewig daran gedencken sollen. 1649. VI. 502:

Generalissimus, Catl Gustav/schreibt an die Herren Reichs-Abgesandte/es was re dem von dem Herrn Obristen Quasten bedrohlichem Schreiben an die Münstes rische Regierung / remediret. An. 1649.

VI. 505.

# Quedlinburg.

# Aebtissinzu Quedlinburg.

Beweiß aus denen Reichs-Abschieden/ daß die Præcedenz der Aebtissinzu Quedlinburg vor allen Aebtissinnen gebühre-

1654. VII. 716.

Fürstliche Quedlinburgische Abgesandste bittet Chur-Maint / es dahin vermittelnzu helffen/daß der Fr. Aebtissinzu Quedlinburg die Præcedenz, in subscriptione Recessium Imperiivor allen andern Aebstissinnengelassen werde. ibid.

#### Querela.

Wie es im Cammer-Gericht in puncto terminorum in causis simplicis querelæzu halten. 1653. VII. 336.

## Querfurt.

Chur-Brandenburg wird das Ambt Egeln / an statt der 4. abgehenden Derrschafften und Aemter Querfurt / Dame/ Guterbock und Burg plenozure zu besitzen und genießlich zu gebrauchen / traditi-

1653. VII. 284.

Derhog Augusto wird auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg von Kanserlicher Majestät die Seuson und Vorum, unter dem Namen und Ausruff Sachsen-Querfurt im Fürsten-Rath dergestalt bewilliget/daß alternatim Sachsen Querfurteinen Tag allen Sächsichen Häusern vor/ des andern Tages aber nachsensolle. 1663. 11X.988.

Herr Augustus/Administrator, ersucht die Stände zu Regenspurg vermitteln zu helffen/daßteund dero Descendenten Votum und Session auff Reichszund Creißz Tägen / unter dem Namen Sachsens Querfurt erlangen mögen. Anno 1663.

IIX. 990.

#### Quintennia.

Ob die Annatz oder Quintennia Curix Romanz im Romischen Reichzubewillis gen. 1641, V. 165.

Gr. Quin-

## St. Duintin.

Hunisgrantof. Amball. zu Minivegen/
gebenden Jollandif zu vernehmen/ weil
die Satisfaction des Königs in Schweden
die Friedens-Tractaren auffhielte/ihrKönig aber die Beförderung desselben sich
ließangelegensenn/ so hielten Ihre Majvorrathsam/ daß die Hun. Staaten ihre
Deputirte entweder nach St. Quintinoder
Gent/ um denen Strittigkeiten/ wegen
Abtretung der Pläte / daselbst die Endschafft zu geben/abschicken möchten. 1679.
X. 603.

Hnn. Staaten antworten auff das Frank. Memorial. daß sie nicht sehenkonten wozueine Deputation zu St. Quintin oder Gent anzuordnen / weil die Schwedische Satissactions-Sache zu. Nimwegen am bestenkonte ausgemachet werden. 1679.X.

609.

Inn. Staaten zu Nimwegenenischuls digen sich daß sie ihre Deputirtenicht nach St. Quintinschieden können-ibid.

## Quittung.

Königl. Schwedische Quittung auff die militarische Satisfactions: Gelder / für den Ober = Rheinischen Crets. 1653. VII. 321.

Extradus Protocolli, was ben der Beche tischen Liquidations Sache/wegen Extradirung und Commutation der particular-Quittungen vorgefallen. An. 1653. VII. 326.

Bericht / was ben gehaltener Liquidation so so wohlan Satisfaction-Geldern / als Quittungen noch gemangelt. 1653. VIL

355.

Liquidations: Recess des jenigen / was an Satisfactions: Geldernentrichtet / und so wohl an Quittungen / als an Geld annoch desideritt worden. 1654. VIL 480.

Form der Quittung / welche der Ertz-Hertzog ben jeder Auszahlung der Gelder von den 3. Millionen Pfund an Franck: reich aushändigen solle. 1660. IIX. 733.

#### R

#### Rabanus.

ertheiltes Privilegium, darinnen der Stadt Speper Privilegium/alsunordentslicherworben/cassirettvird. An. 1421. I.

Kans. Sigismundi Privilegium, darinnen er Bischoff Rabanogestattet / im Stisst Spener Burg-Bebäudezusühren / mit Cassation aller Wiedrigen / und insonders heit der Stadt Spener Privilegien. 1422. 1. 397.

## Rabenhaupt/Obrist.

Hestischer Officier schreibt an die Fr. Landgr. wie Obrist Rabenhaupt Calcar eingenomen/ und wie est nun mit der Contribution auzustellen. 1640. IV. 848.

## Radzivil.

Radzivil verkundiget den Inn. Staaten Ronigs Sigismundi Tod/ und invitiret dieselbezur Krönung Uladislai, nebstder Staaten Antivort. 1640. IV. 347.

## Ragosfi.

Ragozki überziehet das Königreich Unsgarn/und ermahnet die Hungarif Stänsde/nebst ihm vor die Evangelif. Religion und des Vatterlandes Frenhett zu streiten. 1644. V. 879.

Ranf. Majest lässet gegen des Ragozei Anzug nach Hungarn/die Gespannschafften auff bieihen/und erweiset/wie unchristlich von ihm mit solchem Einfall verfahren

murde. 1644. V. 890.

Friedens-Puncten zwischen Kans Masjestät und Fürsten Ragozki / nachdemer in Jungarneingefallen. Anno 1645.-V.

1044.

Ragoti / Fürst in Stebenbürgen/schreibt an die Polen/ce sen ihm die Krone des Königreichs augetragen worden/komme derowegen mitseiner Armee / den zerrütteten Justand des Reichswieder zurechste zu bringen. 1656. VII. 1196.

Lubomirskischreibt anden Fürsten Rasgost / wegen dessen publiciten Manifests/ er habe keine rechtmässige Ursach zum Feldzuge contra Polen/ und ratheer ihm

magis salubria. 1657. IIX. 17.

Ragohischreibt an Chur-Brandenb, tin Compliment. Brieffgen/sest. assedum suumerga ipsum hac sua in Polonos expeditione testatum sacere velle. Anno 1657. IIX. 23.

Ragoti notificiret dem Konig in Schweden / seine und der Cosacken Un-

funffeibid.

Ragehinotificirt dem Kon. in Schwes den / daß Polen die Belagerung Eracau auffgehoben/und wie Kanf. Maj. eine Mediation anbiethe/ wolle aber ohne den Konianichts vornehmen. ibid.

Ragoti berichtet Königl. Majestät in Schweden/daßer die Quartianer geschlagen/Landshut verbrennetze. und eilenun mit Ihr. Maj. Völckernsichzu conjungi-

ren. 1657.11X. 26.

Ragonischreibet dem König in Schwes denseine Progressen/und verlanget die Conjunction, 1657. IIX. 28.

Ragoti schreibt an die Inn. Reichs: Deputite zu Franckfurt / sie hatten init

Ochive:

Schweden ihre Waffen contra Polen conjungirt / und ersuchten Königs. Maj. denenfelben nicht zu aliftiren/würden sonft dero Maj. Ihre Waffenentgegenzusethen genöthiget. 1657. llX. 50.

Ragobi wird mit seiner Armeeaus Polen geschlagen/und gezwungen / mit des riemfelben Friedenzumachen. 1657. UX.

Polnischer Friede mit dem Ragohiibidem.

#### Ramsan/Commendantin Syanau.

Ranserl. Maj. Ferdin. III. Ratification, des Vergleichs mit dem Schwedischen Commendanten Ramfan/tregenrellitution des Grafen zu Hanau und Einraumung der Stadt Hanaugemacht. 1637. IV. 687. Vide Ratification.

#### Ranutius, Cardinal.

Angeli Ranutii Innocentii XI. Cardinalis & ap. Galliæ Regem Ludovicum XIV. Nuncii Attestatio, quod authenticum Instrumentum Ratihabitionis de induciis vicenmalibus Regi Galliz exhibitum fuerit Plenipotentiario Gallico Ratisponam transmissa, 1684. XIL 139.

## Rangau.

## Graf von Rankau.

Kans. Maj. MunksPrivilegium, dem In. Grafen von Rangan ertheilt- 1653. VIL 283.

Ir. Graf Christian zu Ranhanbittet Chur-Mainh / des Churfurstl. Collegii Consensum jure monerandi, welches Kans. Maj. ihme zum Ambi Barmstedt

geschenett/zuerlangen. ibid.

Pr. Christoph/Grafbon Rangau/bit= tet das Reichs-Convent zu Regenspura/ fie wollen geruben/ in Sachen concea In. Joh. Friedrichen/Frenherrnvon Burcks: rode/an Ihro Kanf. Maj. dero Gutachten dahin ergehenzulassen / daß dieselbe ben Konigl. Maj in Dannemarckee die rechts maffige Verfügung thun möchte / damit die beschene lamission in seine Güter und Krenheit/mit Erstattung aller aus des nenselben eingenommener Debung / auch allen Schadens und Roftens wieder mogen cadiret und aufgehoben/auch in Jeremias Hartmanns Sache die Gerechtigkeit beschlenniget werden möge. Mit zwey Benjagen. Anno 1681, Xl. 328. & 332.

Intestification of Staffon Rangau/ bittet den Reichs:Convent zu Regenspurg/weiler Bedenckengetragen die ges

betene Intercessionales an Königl. Maje: ftat in Dannemarckzu ertheilen/ fie wols len geruhen an Kanserliche Majestat dero Butachten ergeben gulaffen/dauut Ray: serliche Majestät zu Manutenirung der Jufiz im Romischen Reich/und das Cams mer-Gericht Anno 1679.gesprochene Urtheil contra Jeremias Partmann ben Ros niglicher Majefiat zu Dannemarck / die gnadigfte rechunaffige Beforderung gu thun / gnadigft belieben wollen. Anno 1681. XI: 328.

## Rappolsteinische Lehn.

Nachdem Pfalt:Birckenfeld die Rappoliteinif. Leinfrucke/ welche dem Sochs Stifft Bamberg gehören/ansich gezogen/ und noch decinirt / als bitter der Würß: burgische Minister die Berren Abgefandte zu Regenspurg/ diese seiner Fürstlichen Gnaden zugestoffene und den Friedens: Schluffen zuwider lauffende Begegnus zu überlegen / und zu gedenstichem Effectzu bringen. 1681. XI. 281.

Herr Pfalh: Graf Christian von Birdenfeld / vorenthalt dem Herrn Bischoff von Basel / mittelsteiner Frantsossschen Protection, die Rappoliteinische Lebn/ fo ihme durch Absterben zugefallen. Anno

1681. XI, 297.

#### De Ratabon, (D. Martin,)

Der Vicarius und Officialis Generalis, D. Martinus de Ratabon schreibt einen Syno. dum und Zusammenkunft aller Getfilis denimgangen Bifthum Strafburgauff den 4. April aus / und schieftihnenzus gleich die Puncta, wovongehandelt/ und sie vernommen werden sollen / zu ihrer Nachricht mit. Anno 1685. XII. 162. 163.

#### Ratibor.

Gravamina der Evangelischen Ratibornischen Religions-Berwandten. Anno 1619. l. 808.

#### Ratihabitio.

Argumentum Rarihabitionis Regis Galliz & Ordinum Hollandiz confædera. tionis inter se sactz. Anno 1624. III. 727.

Argumentum Ratihabitionis Regis Galliz cum insertione contradusiniticum Barone de Couper. 1624.III. 793.

Argumentum Ratihabitionis Fæderis

offendendiet defendendi ergo inter Anglum & Hollandos initi. Anno 1625. III. 798. seq.

Exemplum Ratihabitionis Regis Hispaniz, conclusz cum Belgii Ordinibus Osazbrugi, pacis. 1647. VI. 339.

> Rec Ratiha.

Ratihabitio Ordinum Fœderati Belgii Pacis cum Hispano Osnabrugi conclusa. 1647. Vl. 340.

#### Ratificatio.

Kanserl. Maj. Ratification des Margsgräfflichen Baadischen (wegen der in puncto auffgehabener Nutung vorgegangesner Strutigkeit) Vergleichs. 1627. III. 980.

Formul der Königl. Polnif. Ratification, des Stillstandesinter Polen und Schwer-

Den. 1635.1V.4671

Instrumentum approbationis & Ratificationis Conditionum Czsari à Jacobo Angliz Rege oblatarum. Anno 1637, 1V.

Ratificatio Kanserl. Majest. Ferdin. 111.
des Vergleichs / welchen Chur: Maints/
Hessen: Darmstadt und Francksurt mit
dem Schwedis. Commendanten in Hanau/Hn. Gen. Maj. Ramsan/wegen Restitution des Grafenzu Hanau/ und Einräumung der Stadt Hanau gemacht.
1637. IV. 687.

Rays. Inn. Abgesandten begehren die Auswechselung der Kans. und Schwedisschen Ratisication. Es antworten aber diese/se paratos esse adistam commutationem, modo prius præstitas sint omnia, quæ ante extraditionem ratisicationum præstati debent. Anno 1648. VI. 453. quorum speci-

ficationem subjiciunt. ibid.

ž

Weilendie Rapserliche / Frankösische und Schwedische Ratissiationes propter præstanda ante illarum extraditionem in so kurzer Zeit nicht könten ausgewechselt werden / als richten Derren Interessenten dissfalls einen Recess auff. 1649. VI.

Die Ratificationes der Instrumentorum Pacissangenzwar allerseits an/allein Legatus Gallicus will sich so lange zu dero Austrechselung nicht verstehen / bis die Spanische Cesson wegen des Elsas vorhanden; Dannenhero wird bis zu Sinlangung derselben / ein Recessauffgerichtet. 1649. VI. 460.

Der Frantos und Schwedis. Plenipot.
gehenratione der prius exequendor, endlich
die Austwechselung der ratificationum ders
gestaltein / ut sacta commutatione sine mora præstanda adimpleri debeant, ibid.

Stande des Nomis. Reichs nomine totius Imperii dénuò promittunt, ea omnia
que ante commutationem ratificationum
deduci in effectum debuissent, statimà facta
commutatione effectui mandatum iri: Monasterii autem ordo modusque, quo exaucroratio & restitutio quam commodissimè
fieri possit, per exercituum Duces iniri debet. 1649. VI. 467.

Meichs-Gesandse bitten die Creiß-auß-schreibende Fürsten/ nunmehr/ nachdem dierzeisschrones ausgewechselt/ ernstlich daranzusen/daßalle das jentge/ was jeder zu restnuiren oder zu præstrenschulden/ebest vollzogen/ und die Satissactions-Geloder zur Dand gebracht werden. ibid.

Ratificatio Cælareæ Majestatis Ferdinandi III. articuli 53. Pacis inter Regem Cathol. & Ordines scederati Belgii initæ. 1648. VII.

167.

Des In. Protectors Ratification, über dem / mit den vereinigten Niederlanden geschlossenen Friedens Tractat. 1654. VII. 901.

Der Hnn. General Staaten Ratification, über dem mit Engelland geschlos

senen Friedens:Tradat. ibid.

Königliche Schwedische Ratification, des mit der Stadt Bremen getroffenen Bergleichs. 1654. VII. 970.

Ratification der Stadt Bremen / über den mit Schweden getroffenen Vergleich.

1654. VII. 978.

Frank. Ratification des Commerciens Tractats / mit den Hansets Städtenges troffen. 16 < 5. VII. 1004.

Ratification, des mit dem Herhogvon Churland getroffenen Vergleichs / von | Seiten Schwedens. 1655. VII. 1042.

Ratification Civitatum Hansearicarum super tractatu Commerciorum cum Rege Galliarum inito. 1655. VII. 1098.

Der Dantiger Ratification, über den mit Holland geschlossenen Commercien-

Tradat. 1656. VII. 1179.

Deputite der Provint Seeland erine nern / die Ratification des Elbingischen Tractate eheft zu expediren/weilen dadurch die Freundschafft mit Schweden confimiret/und die Commercien versichert wurden. 1658. IIX. 245.

Ronigl. Schwedische Ratification des Rothschildischen Friedens. 1658. VIII.

246.

Ronigliche Danische Ratification, des Rothschildischen Friedens. 1658/VIII.

Ratif. der Reichs: Rathe in Dannem. über das Königl. Diploma, wegen der Souverainität über das Bertrogthum Schliss. 1vig-Gottorff. 1658.11X.317.

Ratif. der Reichs-Rathe in Dannentwegen Abtretung des Ainte Schwabstadt andas Sauf Schleswig-Sollstein-Got-

torff. 1658. IIX 319.

Chur-Brandenb. Credents-Schreiben an die Onn. Staaten/ zu rauseirung der zwischen benderseits abgehandelten desensiv-Alltants. 1666. 1X. 465.

Ratif. des Königs in Dannemarcküber die Friedens-Tradaten mit Engell. 1667.

IX. 520,

Ratifica

Ratificationes, Nageburg/Navenspurg/Navenstein/Recepisse, &c. 443

Ratification des publishen In. Henrich dem IX. Königin Enge land und der Printeffin Anna von Cleve/geschloffenen Deurath: Contrade. 1679. X. 536.

Ronigs in Franckreich ratification, des Mimwegischen Friedens und der neu-wieder auffgerichteten Freundschafft mit den

Inn. Staaten 1679. X. 648.

Der Inn. Gen. Staaten rarification, det Minivegischen Kriedens-Tractaien und neu = auffgerichteten Freundschafft mit Kranckreich. 1679. X.650.

Francke. ratification des besondern Ars tickuls/ was den Pringenvon Oranien bes trefft/daß derfelbe in allen Punctenfoll ge=

haltenwerden. ibid.

Ratification der Hun. Staaten/des bes sonders Artickels/ den Pringen von Oras mien betreffend. ibid.

Francke, ratification, der Commerciens Schiffarts: und See: Tractaien mit Yol:

land.1678, X.651.

Ratification des Ronigs in Francke. des rer mit dem Könige in Spanien getroffes nen Friedens: Tractaien 17. Sept. 1678. X. 658.

Ratification des Ronigs in Spanien us Ber die den 17. Sept. 1678. mit dem Rönige in Kranckr. geschloffenen Friedens: Tractaten. 1678. X. 659.

Ratificatio S. Cæfareæ Majest. Armistitii cum Rege Christianissimo. 1684. XII. 131.

Ratificatio Galliz Regis Armistitii cum

Imperio & Imperatore, 1684. XII. 132.

Dn. Verjus Plenipotentiarius Gallicus significat Imperii Statibus Ratispoox congregatis, quod Ratificatio Regis Catholici quidem Regi suo allata sit, sed causam sufficientem ipium habuific eam repudiandi, quia tantum articulos, non verò iplum tractatum 15. Aug.confectum & subscriptum habuerit, imò verò causam habuisse copias suas in Regionibus Hispanicis relinquendi, donec Hispanus aliud instrumentum ratibabitionis tractatui 15. Aug. conforme suppeditarit, sed nihilominus ipsum amore quietis ratificationem illam suo assensu probasse, quod ut melius Imperii Status noverint, insinuar Dominus Plenipotentiarius Attestationis Exemplum Nuncii Apostolici, quam vide 1684.

Angeli Ranutii PapæInnocentii XI. Cardinalis & ap. Galliæ Regem Ludovic, XIV. Nuncii Attestatio, quod authenticum Instrumentum Ratihabitionis de induciis Vicennalibus Regi Galliæ exhibitum fuerit, Plenipotentiario Gallico Ratisponam trans-

missa. 1684. XII. 139.

Napeburg/Stifft.

Sachsenlauenb. bittet / vordas Stifft Rateburg ein ander Æquivalent. 1653. VII.495.

Chur-Brandenb. erlanget wegen Ra-Heburg die Seision por Mümpelgard. 1654. VII. 706.

## Ravenspurg/Stadt.

Der Stadt Ravenspurg Gravamina gu Regensp.eingegeben. 1641. V. 226.

Hun. Subdelegirte / nehmen zu Lindau auch der Stadt Ravensp. Execution vor/ und richten einen Receg darüber auff. 1649. VI. 532.

Weil Catholif. Burgerschafft in Ulm sich über des Magistrais Eintrag und Hins derung an three Religious-Ubung / ben den Snu. Abgefandten zu Nürnberg beschweret; Als werden bende Partheyen nach Ravenspurgketaget / und durch die Inn. Kapferl. Commissarien verglichen. 1650. VI. 596.

Stadt Ravensp. bittet das Churfürstl. Collegium zu Regensp. ben Kans. Mt. das hin zu vermitteln! daß Erpherhogl. Orl. zu Oesterreich den Altorsfer-oder Weingarter=20ocheninarck ivieder caciren mos

gr. 1653. VII. 67.

Ravenstein.

Erhh. schreibt an die Hnn. Staaten/die Lothringif. Boleker hattenfich eigenmach? tig in das Ravensteiniseinquartiet/aber auch vonihrem Herhog Ordre erhalten/bes lagie Quattiere zu quititen. 1649. VI. 576.

Recepisse.

Recepisse des Tilly Trompeter ertheilt. 1625, III. 816.

#### Recessus.

Recessus aliquot Protestantium Principumnimirum Heilbrunna. 1 594.III. 509.

Friedbergz. 1 599. III. 520. Francof. 1600. III. 522.

Spiræ. ibid. 552.

Friedbergæ. 1601. III. 560. Friedbergæ. 1603. III. 580.

Neben-Receis jum Pragif. Frieden ges horig/die ausder Amnestie ausgeschloffene betreffend. 1635. IV. 470.

Recels, ivegen Wiederzusammenseitung der Wolcker / zwischen Kanserl. Mai. und

Chur-Bapern. 1647. VI. 211.

Die sambtliche Berren Gesandten zu Nurnberg/ vergleichen fich eines Interimsund Præliminar-Recelles / eserinnernaber Kanserliche Majestät ben demselben ein und anders / und begehren denselben anderseinrichten zulassen. Anno 1649. VI.

Sambtliche Gefandte zu Nurnberg bitten Kans. Maj. den überschiekten incerimes:Recels, ob lummum mora periculum subligniren/ und intra octiduum einschiefen

zulassen. ibid.

Ret 2

Rays.

#### Recessus, Nechheim/Recompens, Reconciliati, Recroy, &c.

Rapf. Maj. schreiben denen Reichs-Ubsgesandtenzu Nurnberg / sie hätten deuen Kapf. Plenipot. den Interims-Receis zu unsterschreiben anbefohlen / solten aber daran senn / daß die Universal-Evacuation und Exauctoration in deuveranlasseten Terminen/ehest vollzogen werden möchten. 1649. VI. 552.

Der Haupt-Recessoder Vergleich über die Friedens-Executions-Tractaten/ zwisschen Kanserl-Maj. und König in Schwesden/wird zu Nürnberg 26. Jun. An. 1650. unterschrieben und ausgewechselt- 1652.

VI. 578.

Murnbergis. Meben-Reces, darinnen enthalten/daß/sobald die völlige Satissadion-Gelder entrichtet worden / deren statt Unterpfands hinterhaltener Ort/restituirer werden solle. 1650. VI. 887.

Receis zwischen Kanf. Maj. und König in Spanien Abgesandten / wie auch eims ger Creise Deputirter / wegen Abführung der Besatzung aus Franckenthal und Seils

brunn. 1652. VI.644.

Conventio oder Anstands : Recess zivis schen dem Hause Desterreich/ als Berkos geninkarndten und dem Stifft Bamberg/wegen desselben Herrschafft auf 101. Jahrtrezendesselben Herrschafft auf 101. Jahr-

Recals zwischen denen Kanserl und Lostbringischen Commissariis, die Lothringissarisfaction und Einraumung der annoch beseiten Platze betreffend. 1653. VII.

Religion-und Einigkeits = Recels zwi= schen Herrn Grafen von Hanau und deren Reformirten Unterthanen. An. 1670. IX.

Protestatio Archiepiscopi Pisani Nuncii Apostolici contra Recessum Imperii. 1684.

VII. 717. Einige Chur-und Fürsten machen einen Recels der zwischen ihnen geschlossenen

Ober-Rheinische Creiß machet/nach gebaltener Musterung der Ober-Rheinischen

Creifi-Boldereinen Recess, 1674.X.174.

Mulang. 1671. lX. 790.

Haupt-und Neben-Recess wird vom König in Dannem. Chur-Brandenb. Bisschoffzu Münster/und Hertz. Ich. Friedr. du Braunschw. Zell über eine Neutralität ben währendem Kriege zwischen Schwesden und Chur-Brandenburg beschlossen. 1675. X. 336. 337.

Receisdes Franckis. Creiß-Conveniszu Rothenburg/wegender Kanserl. Bölcker Einquartierungen in die Franck und Schwähls. Ereise. 1675.X. 349.

Reckheim.

Grafzu Reckheim.

Kans. Maj. communicité dem Chur-

fürstlichen Collegio des Grafen zu Reckstein Zoll-Sache/mit Begehren/ihre Gesmüths-Meinung darüber zu eröffnen. 1653. VI. 341.

Des Reichs Hofraths Gutachten über des Grafen von Reckheim Suchen/in pun-Ao telonii Limitum & Monete. 1653. VI

342.

Recompens.

Recompense derer Fürsten/sobem Saus se Bayernnach Anno 1504. Kriegedieuste geleistet haben. 1642. Ill. 803:

In Sessione 29. wird in puncto tines Range ferl. Decreis/die von Schweden prætendiete te recompens betreffend/consultit. 1640.

IV. 994.

In Sessione 1511. wird deliberiret / was wegen der Recompens vor die Chur-Maintische Cantley und Reichs-Marschalls-Ambt zu verwilligen. 1641. V. 716.

Kanserl. Gesandte zu den Generals FriedenssTrackaten / prætendiren von den Churfürsten und Standen des Reichsess nen Recompens. 1654. VII. 709.

#### Reconciliati.

Sessione 16. wird zu Regenspurg consultirt / ob und welcher gestalt von denen Reconciliatis, sosich beschwert zu seyn bestinden/zureden und zu handeln sey. 1640. IV. 929.

#### Recroy.

Bericht dessen/ so Zeit der Belagerung Recroy An. 1653. durch die Spanis. Conde-und Lothringis. gegen das Stifft Litz tichverübet worden. 1654. VII. 559. E seq.

#### Recrutirung.

Recrutir-und Remundirung der Rauf-Armee/wiedie anzustellen / und wie hoch stesich belauffe. 1640. IV. 254.

#### Redingisch/Canonicar.

Rans Mit vermeldet dem Reichs Convent zu Regenspurg / was die Redingis Canonicat Sache betrifft / daßste sich der selben ernstlich annehmen / ihre Officias Rom und sonsten weiters interponituud sich angelegen senn lassen wolle / der Leutschen Ertz- und Hoch Stiffte Privitzgiaund Gerechtsame zu schüßen / massen aus den Bensagen zu ersehen. 1681. XI. 304. bis 307.

## Redner.

Redner / warum sie benm gemeinen Bolck angenehm. 1624. Ill. 708.

Reffe.

## Refferegger.

Die Evangelische Inn. Stände zu Regenspurg/schickenein Intercession-Schreis ben an den In-Bischoff von Salbburg/ ivegen der in dem Refferegger Thal woh nenden Evangelischen Unterthanen/wels ther gestalisse vernommen / wie die dasige Lutherische Unterthanen einen End zu schweren sich ben der Wesse/ Processionen/ Wahlfahrten einzusinden/den Pabst vor das Daupt der Kirchen zu erkennen zc. be= leget/oder ivo see das nicht glauben wols tendaskand zuräumen / und die Kinder zu hinterlassengenothiget worden. Wann aber ein sothanes Procedere wider die Fries dens-Schlusse lauffet / als werden Ipro Sochefürstl. Gnaden ersuchet/die noch im Refferegger=Thal befindliche ben ihren privat Exercitiis und Gewissens: Freyhett entweder zu lassen/ oder das beneficium emigrationis multhren Rudernzu verstals ten. 1685. XII. 479.

Herr Bischoff zu Galtburg Maximil. Gandolsfantwortet auf der In Evangelisschen Intercession Schreiben / vor die im Resserger That wohnende Unterthasnen. Was massen sie erkundigen lassen / was es missaxios sich erkundigen lassen / was es mit denen Leuten vor eine Bewandnis has be / und wes Glaubens sie seiner Wann sie aber erfahren / daßsie keiner im Rom. Reich zugelassener Religion benpflichten / sondern verschiedene falsche Dogmata halsten; Als sen was wider die Resserger bisher vorgenommen worden / nicht uns

recht. 1685. XII. 491.

#### Reformation.

Chur = Sachsen ermahnet Kanserliche Majestät/die Reformationes zu inhibiren/ und den Ländern Perdon zu geben/im übris gen wolle er den Mannsfelder beobachten. 1623. IL 652.

Chur-undiFürsten bitten/ Kans. Maj. wolle die Reformationes einstellen. 1623.

IL 669.

Chur-Sachlschreibt an Chur-Mainh/ die Chur-Kurstl. Soheit leide jest Unstoß/ sonderlich mit der Translation der Chur-Pfaltze. sonst hatten sie wegen der Böhmischen Resormation ben Kanserl. Majestät nichts erhalten. Nebst dessen Antwort. 1623. II. 730. 732.

Reformations-Patent, an die im Lande

ob der Ens. 1625. III. 779.

Durch die Religions - Reformation und ungewöhnliche Eingriffe der Geistlichen/ hat das Teuische Vertrauen abgenommen. 1625. III. 786.

Ob der Kanser wann er völligen Sieg erhalten/reformiren werde. Anno 1626.

111. 892.

Wiefern die Reformation in den Kanf. Erblanden das Reich und die Evangelisschen angehe odernicht. 1626. Ill. 903.

Kanserl. Majestät besihlt dem Bischoff von Augspurg / die Reformation daselbst alsobald vorzunehmen. 1629. IV. 23.

Actaund Protocoll, welches wegen Kanferlicher Execution in Reformatione Religionis zu Augspurg ist gehalten worden. 1629. IV. 25.

Protestirende suchen Anno 1550. Suspension der gesstlichen Jurisdiction, darwider Cardinal Otto Bischoff zu Augspurg pro-

testiret. 1629. IV. 27.

Kanserl. Majest. besihlt den Augspurs gischen Stadt-Pflegern, dero Befehl wegen der Reformation ohngesäumt zu exc-

quiren. 1630. IV. 35.

Chur-Sächsiche Gefandte zu Ofinabrück ersuchen die In. Plenipotentiatios, es möchte der punct in Instrumento Pacis, daß die Reformirte im Religion-Frieden met begriffen sehn solten / ausgestrichen werden/ widrigen falls aber wolle er sich mit einer Eventual-Protestation verwahten. 1648. Vl. 355.

Kanserl. Maj. lassen zu Wien ein Reformations-Patent publiciren / daß einer
aus dem Fürstl. Stande 3. Diener seiner
Religion/ die Ritter- Stands Personen
aber nur einen/ und dero Gemahlunen so
viel Ausswarterinnen ihrer Religion halten/ die andernaber das Land räumen sol-

len. 1652. VI. 645.

Kanserl. Majestät publiciren der Relisgion halber/ welcher gestaltes wegen der Fenertagen/Fasten und anderer Abstinenzien halber zu halten. 1652. VI.645.

Kanserl. Majest. publiciren / daß ben Umtragung des Sacraments auff der Gassen die Leute sich stille halten / das Haupt entblössen und auff die Knie fallen

1011en. 1652. VI. 649.

Die Desterreichische Stände unter der Ens klagen/über die ihnen zugefügte viele Gewissens = Bedrängnüsse / und bitten Kanserl. Majest. um dero gangliche Abstellung. 1652. VI. 649.

# Reformation in Franckreich.

König in Franckreich lässet wegen der Resormirten Kinder diese Declaration erges ben/dasibeede Männsals Weiblichen Gesschlechts/nachdemsie 7. Jahralt worden/ frenstehen solle die Catholische Religion anzunehmen/ und soll alsdenn in ihrer Willsührstehen/ sich zu ihren Eltern Unsterhalts halbenoder anderswohin zu begesben/ und eine Pension abzusordern/ hinsgegen sollen die Eltern/welche ihre Kinder in die Fremde geschickt/dieselbe wieder zus rück russen. 1688. XI, 110.

Rtf 3

Betrachtungen und Unmercken über die Declaration des Konigs in Franckreich/ wegen der Reformirten Rinder/ welche ju der Catholischen Religion tretten wurden. 1681. XI. 111.

Reformirte werden in Franckreich befftig verfolget / dannenhero begeben sie sich theils in Tentschland / theils in Engels land/da fie auffgenommen werden. 1682.

XI.421.

Reformirte in Kranckreich bitten den Konig um Auffschub und Widerruffung/ der den 7. Junii ergangenen Declaration ibre Kinder von fieben Jahren/ die fich zur Catholischen Religion begeben sollen/be-

treffend. 1681. Xl. 121.

Reformirte in der Landschafft Poictou, klagen dem König die Bedrängnuffe / fo ihnen wegen der Religion von des Mavillacq Goldaten / um fie zu Beränderung der Religion zu bringen / zugefüget wer-Bitten um Remedirung und Bts fdirmung. 1681. XI. 123.

Reformirte (Conf. Calvi-

miffen.)

Konig in Dennemarchertheilt denen der Beit in Franckreich verfolgten Reformirs ten/fo fich in Dennemarck begeben/ unter-Schiedliche Privilegia. 1685. XII. 156.

Landgraf zu Heffen= Caffel ertheilt denen in Franckreich verfolgten Frankofif-Reformerten/ welche willens in dero Landen sich seshafft nieder zulaffen/allerhand

Krenheiten. 1685. XII. 231.

Clerisen in Frankreich/halt wegender Reformirten unterschiedliche Berfamms lungen/ um zu berathschlagen / auff was Art und Weise dieselbe mit denen Catho= lischen vereinbahrt werden können / zu welchem Ende 13. Punda oder Articul publicitf therdett. 1685. XIL 231.

Der Graf und Bischoff von Valence thut vor dem Könige in Franckreich eine lange Lobrede / wegen angestellter Bekehrung der Reformirten. 1685. XII. 233.

Konig in Franckreich publicirt in seinem Konigreich zu Vertilgung der Reformirs tenein icharffes Edick, darinnener das Edick bon Nantes und Nismes annullirt/ und ges bent die Rirchenniederzureiffen/fein Exercitium Religionis ju halten/ undden Geift: lichen aus dem Lande zu weichen/ die Rinber in der Catholischen Religion zuerzies ben / und den Reformirten fich nicht aus dem Lande zubegeben- 1685. XII. 240.

Reformirte kommen gegen das harte Edict des Königsin Franckreich/darinner Dieselben zu vertilgen befihlet / mit einer wietvohl vergeblicher Supplic ein. 1685.

XII.240.

Chur=Brandenburg/durch harte Proceduren des Königs in Franckreich / gegen die Reformirte/bewogen/gibt denen Bers triebenen frafft eines Edias/inseinen Landen sichern Schut/frene Wohnung/ Gerechtigkeiten und Frenheiten/foin 14.Punden bestehen. 1685. XII. 242.

Als der Pabst die Revocirung der Ediden vom Konig in Francfreich vernoms men/graculitter ihm zu folchem Religions Eiffer wider die Reformirten / und bermahnt ihn darinnen fortzufahren. 1685.

XII. 247.

#### Regal-Mechtdes Konigs in Franckreich.

Nachdem zwischender Frangofif-Geift ligkeit/wegen der geistlichen Gervalt fich einige Strittigkeit erhoben/und de bregen zu Paris eine Versammlung angestellt/ und eine Erklarung darüber verferieget wurde / so hat der König ein Edict publiciren laffen/ und darinnen (1.) ihren Umerthanen verbotten/nichts wider diese Lehre zuschreiben. (2.) Get oten/daß die/welche Theologiam auf den Universitäten lehren ivolten / gemelte Erklärung dieser Lehre unterschreiben sollen. (3.) Dagalle Jahre in allen Collegiis, die in der Erklarung enthaltene Lehre proficiret werde. (4.) Ou Plamen derer / tvelchen aufgetragen ut gemelte Lehre zu profitieen/auffzuschreiben und zu übergeben. (5.) Goll keiner ein Baccalaureus, Licentiat oder Doctor torra den / der nicht diese Lehre in einer kiner thesium defendiret. (6.) Erts und Bis schöffe sollen Fleiß anwenden / daß diese Lehre in thren discossen gelehret werde. (7.) Za solche zu handhaben und zu exequiren; über diese der Geistlichen Gewalt fest die Frankopiche Geifilichteit ihre Grflarung auff. 1682. XI. 407. 408.

Die zu Paris versammlet gewesens Geiftlichkeit deduciret das Werch de la Regalo, dasi nemlico solches die Allerchristlichsten Könige / bald von Clodovzo und dem ersten Ursprung der Restation ber/ nicht nur der Gottesfurcht nach / fondern auch was anlangt den Koniglichen Schut/ Patronen und Vormunder derfelben erlanget/ und was die Kirchen von Gütern hatten/die hatten steaus Kans. oder Kon-Rechte/undstundealsodie höchste Gewalt darüber den Königenzure. Erweisen bernach/ wiegutigund anabig fich der Romia gegendie Rirchen-Sachenerzeige und baß bisweilen man gezwungen werde / der Sachen Beschaffenheit nach / von dem strengen Recht der Kurchen abzuweichen/ damit nicht die Königliche Gewalt mit der Pabstlichen unter einander gestoffen und getrennet werde. Darnechtt folgt ein Unbang der Berwilligung und Handlung der Frankonf. Genfilickeit/ über die Ex-

tention

Regal-Richt des Königs in Franckt. Regenspurg/Regensp. Reichst. 447

tension des Regal- Rechts. Anno 1682.

413.414.leq.

DerKönig in Franckreich begibt sich der Kuchen zum bestenetlicher Rechte/ welche König Ludwig der Beilige selbst exercitt bat/ dannenhero die Franköniche Geistelichkeit mit Benstimung aller Landschaffsten bewilliget / da Rechts des Regals durchgehends/ ausser Iveisfel und Dilputat zu zu seinen / und daß dasselbe gleichfalls auf alle Kirchen des Königreichs extenduret werde. 1682. XI. 417.

Franhösische Gestlichkeit deduciset das Recht des Regals oder Werck de la Regale durchgehends. Vide Religion. 1682. XI.

421.

Pabst Innocentius der XI. antwortet auff das Schreiben/welches die Frankössische Geistlichkeit in Mareria des Königslichen Regals an ihn abgehen lassen / wisderlegt dasselbe / und straffet deren Einswilligung in des Königs Begehren/ und vernichtet alle dassenige / und erkläret es vor ungültig / was auff solcher Versamslung gehandelt worden / mit alle dem was daraus erfolgen möchte. Anno 1682. XI. 420.

Regenspurg / Regenspurgis. Reichs- und Fürsten-Tag.

Auff dem Reichstage zu Regenspurg/so wegen des Boschkaischen Auffstandes ausgeschrieben/wird Anno 1608. proponirt: (1.) Wie man wegen der Türcken Einbruch gesichert senn möge. (2.) Wie dem beschwehrten und gesperrten Camsmer-Gerichts-Wesen Rath zu schaffen. (3.) Was wegen der Unruh in den Niesderlanden zuthun. (4.) Wie denen Unsordnungen im Münkwesen zu steuren. (5.) Wie die Reichs-Matricul und Moderations-Handlung zur Richtigkeit könne gebracht werden. 1608. 1.37.

Ranserl. Maj. prorogiren den Reichs-Tag zu Regenspurg An. 1613. wegen des Türcken / stellen aber den Punctum Justitiz und andere aus / woraust die Correspondirende ihre Erklärung thun. 1613.

I. 140.

Abschied des Reichs- Tages zu Regenspurg/ in welchem die Stände verheissen/
mut dem einfachen Römerzuge am Gelde in 2. Jahren und 4. Terminen / Kanserl. Majest. wider den Türcken an die Hand zugehen. 1613.1. 142.

Die Chur-Fürsten zu Franckfurt schreis beit andie Böhinische Stände / sie möchs ten zu Regenspurgerscheinen / wolten das selbit die Missverstände benlegen. 1619.

1.665.

Zu Regenspurg wird eine Chur- und Fürsten-Zusammenkunfft gehalten. 1621.
11-444.

Pfalhgraf Friedrichschreibet an die zu Regenspurg versammlete Chursund Fürssten/ sie wollen auff seine Reconciliation bedacht senn/ und dem Unheil durch eine General-Amnesti abhelssen. Anno 1621.
11. 444.

Kapserl. Majestat schreibt einen Churund Fürsten-Tag aus nach Regenspurg.

1622. II. 640.

Chur-Fürstliches Schreiben an Chur-Mainn und Landgraf Ludwigen / wegen seiner Dicht-Erscheinung auff dem Churund Fürsten-Tagezu Regenspurg. 1622. 11. 640.

Ob Bert Friedrich Ulrich von Braunschweig personlich auff dem Tage zu Res genspurgerscheinen solle. 1622.11.644.

Resolution der Churs und Fürsten über etliche Punchen der Kans. Proposition ben dem Tage zu Regenspurg. Anno 1622. II. 665.

Kapsers. Majest. Resolution auff der Chur- und Fürsten Bedencken ben dem Tage zu Regenspurg 1622. 11.665.

Pfalkgraff Friedrich bittet / Churs Sachien wolle auff dem Tage zu Regensspurg sich seiner Person annehmen / der Translation der Churtich wiederseiten / und den weitläufftigen Tractationen vorkomsmen. 1623.11.653.

Kans. Proposition ben dem Churs und Fütsten- Tage zu Regenspurg. Und die von den Churs und Fürsten darauff erfolgs

te Erklarung. 1623. II. 657.661.

Churs und Fürsten bitten auff dem Tage zu Regenspurg Kanserl. Maj.wolle die Reformation einstellen/ den General. Pardon ertheilen/ und die Reichs-Städte der Guarnisonen entledigen. Anno 1623. Il. 669.

Der Chur-und Fürsten Neben-Relation auff dem Tage zu Regenspurg Anno 1622, nemlich vor den Pfalkgrafen und deren Enckel und Agnaten zu bitten. Und daß (2.) ihnen die Translation nicht præjudicirlich seynmögere. 1623. II. 670.

Der Chursund Fürsten Resolution über die 3 letzte Puncten der Kansers. Proposition auff dem Tage zu Regenspurg. 1623.

11.671.

Kapserliches sinal Resolution auff dem Tage zu Regenspurg 1622. Sie waren geneigt/auff des Pfaltzgrafen vorget ende humiliation Gnade zu ertheilen/ wolten aber indessen Bapern mit der Chur investiren. 1623. IL 672.

Herr von Ulm thut den Kansers. Vorstrag auff dem Tagezu Regenspurg / wes gen Belehnung Maximiliani Herhogs in Bapern mit der Chur-Pfaltz. 1623. 11. 674.

Churs Baperische Investieurzu Regens

spurg. 1623. II. 674.

Gili=

Etlicher Churs und Fürsten auff dem Reichstage zu Regenspurg 1623, in punao der Churs Pfaltiff. Acht / Execution, Privanon und Translation, eröffnete Vota cum not. des Herrn von Plessen. 1623. IL 699.

Chur - Sachsen und Brandenburg schreiben an Kanserl-Majest. wegenihrer Nicht-Erschnaung zu Regenspurg. 1623.

II. 733.

Formalia der Kanserlichen Proposition

zu Regenspurg. 1624. III. 159.

Jesuten predizen auff dem Reichstage zu Regenspurg Anno 1594-es sen Zeut/daß Kansterl. Maj. das Schwerdt contra Pro-

tellirende ausziehe. 1624. III. 97.

Kapsert. Majest. proponiten auff dem Collegial Tage zu Regenspurg: (1.) Wie doch zu einem augemeinem Frieden zugeslangen. (2.) Was wegen des Pfaltzgraffen vorzunehmen. (3.) Wie denen Inn. Staaten zu begegnen. (4.) Oer Eron Schweden zu widerstehen. (5.) Ote Unsteht in Italien zu stillen. (6.) Der Krieg in Entstehung des Friedens bester zu führen. Nehstallen Handlungen und Beantstwortungen/ so darausf vorgangen. 1630. 10.45.

Chur-Sachsensonderbahres Begehren auff dem Coilegial-Tage zu Regenspurg an Kanserl. Majest. mit dero Resolution. 1630.1V. 73. Vid. Chur-Sachsen.

Abschied des Collegial-Tages zu Resgenspurg. 1630. IV. 100. Vide Colle-

gial - Lag.

Bischoff zu Regensp. Albertus, schreibt an die Abgesandte zu Franckfurt / er wolle in punco der Geistlichen/chmallein zustehenden Jurisdiction der Stadt Regenspurg nichts einraumen. 1631. IV. 234.

Kanserl. Majestat zwen Schreiben ans Chur-Bayern / die Verfügung zu ihun/ daßalle Infolentien um und in Regenspurg abgestellet werden. 1632. IV. 281.

Acta des Chur-Fürstl. Convents und Collegial-Tage zu Regenspurg/ und das seibst vorgangener Wahls Handelung.

1636 IV. 576.

Kanserl. Majest. Proposition auff dem Convents: Tage zu Regenspurg/darinnen Kanserl. Majest. dero Sohn zum Successore vorschlagen. (2.) Weil Chur: Sachs sen zu Tractaren mit Schweden / Dennes marck zur Interposition, und der Pahst zur Friedens: Tractation sich erbiethen/woisen sie der Churs. Gutachten darüber vernehmen. 1636. IV. 576. so solget p. 580. &c seq.

Chur-Fürsten zu Regenspurg rathen/ ce solle Tull / Met und Berdun wieder zum Kom. Reichgebracht werden. 1636.

1V. 587.

Bu Regenspurg versammlete Chur-Fürsten rathen/ mansolle Pommernund die Frenheit undie Häfen einzulauffenden Schweden zu einer Satisfaction nicht eintäumen. 1636. IV. 191.

Bersammlete Chur-Fürstenzu Regenspurg rathen/ wie und welcher gestalt der Krieg/soman ja ferner kriegen muste/zu

continuiren. 1636. IV. 595.

Des Chur-Fürstl. Collegii zu Regensspurg Gutachten an Ihr. Kansert. Majest. wegen des Fürsten zu Eggenb. den sie m den Fürsten-Standerhoben/limmariculirung. 1636. IV. 599.

Des Chur-Fürstl. Collegii zu Regenspurg Gutachten/in puncto Amuestizden Idertsog von Würtenberg / Grafen von Oettingen und Augspurg betreffend. 1636.

IV. 602.

Kanserliche Resolution auff des Chur-Fürstl. Collegii zu Regenspura Gutachten/in puncto Amnestia. krafft deren der Herhog von Würtenberg auff gewisse Bedingung wieder restituiret werden solle. 1636.1V-605.

Ferdinandus III. wird zu Regenspurg zum Romischen Konig erwehlet. 1636.

IV. 606.

Chur-Sachsen intercedirt zu Regenspurg ben Kans. Maj. inpuncto Amnestiz und Exercisi Religionis por 20. Vid. Amnestia. 1636. IV. 619.

Des Chur-Fürstl. Collegii zu Regenspurg an Kans-Majest. Bedencken/wegen der Vielmachung der Fürsten/Grafen ze.

1637.IV. 624.

Parent, welches die Rom. Königl. Maj. wegen des zu Regenspurg gemachten Schlusses ins Reich publiciten lassen. 1637. 1V. 624.

DasChur-Kürftl. Collegium juRegenspurg/schlägt dem König in Dennemarck die Prolongation des Cibe-Bolls ab. 1637.

IV. 637.

Oes Spanischen Besandtens Considerationes wegen der Neutralität untt denen Inn. Staaten/dem Chur-Fürstl. Collegio zu Regenspurg übergeben. 1637. 1V. 639.

Auff der Kans. Maj. beschene Proposition zu Regenspurg 1623 erfolgte Antswort der Churs und Fürsten / den Processum, Banni & Privationis des Chur-Fürstensthums 20. gegen Pfalkgraf Friedrichen/ und Translationis auf Banern/belaugend. 1637. IV. 663.

Kanserl-Maj-schreibteinen Reichstag nach Regenspurgaus/ um daselbst diegemeine Nothdurfft des Reichs / undwie selbiges wieder in Rube zu seinen / zu be-

rathschlagen. 1640. IV. 816.

Der Inn. Graffen von Schwarthurg Entschuldigung / wegen Nicht: Erichet: nung jum Reichs: Tage nach Regenspurg. 1640. IV. 839.

Stadt

Stadt Northausenentschuldiget sich zu Regenspurg / daßsie eine wenige Garuis for an ihrer Conservation genvorben-1640-IV:: 841.

Die Bergoge zu Braunschweig bitten/ Rapferl. Majeft. wolle fie zum Reichstage nach Regenspurg einladen / und die Uns gnade wegen der Conjunction mit Schwes

den fallen lassen. 1640. IV. 844.

Rachdem die Stadt Hamburg/alseine Reichs: Stadt nach Regenspurg unt bes idrieben worden/haben Dennemarck und Dollstein darwider protestitt. 1640. IV. 848.

Rapfer [. Majeff. Salvus Conductus vor die Gesandte der Stadt Strasburg/nach dein Reichstage zu Regenspurg zu kom-

men. 1640. IV. 848.

Marggraf Wilhelm ju Baaden vermabneidie zu Regenspurg anivesende Gefandte / die Kapserl. Proposition anguhos ten / and had darauff will fahriggu erzeis

gen. 1640. IV. 863.

Reichs-Secret. Goldner liefet die Kans serliche Proposition ju Regenspurg abs rose nemlich der Friede im Rom. Reich zu erheben. (2.) Der Krieg big zum Frieden fortzufteilen; Und (3.) das zerfallene Ju-Aig-Wesen wieder auffurichten. 1640. IV- 863.

Rapferl. Majest. bedancket sich/ daß die Stande des Reichs zu Regenspurg ers weinen wollen / und erfuchet dieselbe um intenning Deliberation. 1640. IV. 865.

Rapferl. Majest sist tocto capire, und that eine Rede an die anwesende Stände

24 Regenspurg. 1640. IV. 865.

Chur: Mainhis. Canhlars Antwort auff die geschehene Kanserl. Propolition 3u Regenspurg / im Namen der Reiches

Stande. 1640. IV. 866.

Oer Reichs-Erb-Marschall deutet ben der ersten Session zu Regenspurg an ! daß (1.) die Stande nach der Ordnung der Section abgelesen werden. (2.) Riemand fich in die Fürsten Stube / als der darein gebore / fich begeben follen. Anno 1640. IV. 86.7.

Dernog von Braunschweig beschwehtenfich / daßfie zum Reichstage nach Res genspurg nicht besehrieben worden / mit begebren sie nochmahis ad votum & sellonem 11 admittiten. 1640. IV. 870.

De Lampadius tragt ben dem Chur-Kurftle Collegio zu Regenspurg nomine der Bertoge von Braunschweig vor / ob nicht Franckreich und Schweden zu den Friedens: Tractaien gu erfordern / und (2.) ein Stillstand zu machen. 1640. IV: 879

Huff dem Reichstage ju Regeusp. foll keiner protocolliren/ er habesich dannerst legitimitet. 1640. IV. 884. & 879.

Bie die Salvi Conductus oder Passaporti vor die Hertsoge von Braunschweig oder dero Gesandte jum Reichstage nach Regenspurgeinzurichten/consultatur. 1640. IV. 884.

D. Lampadius schreibt an Lowen / wie er die Pag-Brieffe vor die Abgefandte nach Regenspurg solle einrichten laffen. 1.740.1V. 889.

Der Punctus Armistitii tvird gu Regens spurg zu traciren vorgenommen. 1640.

IV. 890.

Dem Spanischen Gesandten wird zu Regempurg / wegen Burgund Section und Vorum gestättet /. welcheber auch Latine abgeleget. 7. Settion. 1640. IV. 893.

Bon Beruffung der ausländischen Herren (Franckreich und Schweden) zum Reichstage / wird zu Regenspurg Sent. 7.

gehandelt. 1640. IV. 894.

Braunschweigische Hertzoge begehren (1.) die Beschreibung ad sessionem & votum. (2.) Salvum Conductum. (3.) Dands lung eines Armisticii. (4.) Convocation der ausländischen Cronen. Diesewerden ju eraduenin Regenspurg vorgenommen. Seff. 8. 1640, IV. 898, 899.

Landgräfin von Heffen : Caffel suchet ben dem Chur-Fürfil. Collegio ju Regens ipurg an ben Kanserl. Wajest. es dabin ju vermitteln / daßfie jum Reiche-Tage singeladen / Jur Scilion und Voto admitriret / und mit sichern Weleits: Brieffen versehen werden moge. 1640. IV. 900.

Rapferl. Degree an das Chur = Kurfil. Collegi zu Regenspurg / dardurch deins felben der Fran Landgräfin von Caffel Ans fuchen/tvegen Admittion zum Reichstage communicite third. 1640. IV. 901.

In Sellione 10. & 11. tvitd von der Kran Landgräfin von Cassel gesuchter Session, Voto und Salvo Conducto consultitt. Res genipurg. 1640. IV. 903.

Kanfett. Northeatton dem Chur-Kürfts lichen Collegio zu Regenspurg gethan/die Abforderung des Cardinal Legaten von

Coun betreffeud. 1640.1V. 911.

Bu Regenspurg wird die Girittiakeit zwischen Meckelnburgs Schwerin und Meckelburg : Gustrow vorbracht / da dann Derhog Udolff Friedriche Abgefands te der Frau Wittiven/nicht allein die Vors mundichafft/sondern auch Sellion und Votum disputiffit in Scilion. 13. Anno 1640. IV. 914.

Kanserl. Majest. bewilligen zu Regenspurg die Salvus Conductus vor Frances reich und Schweden. 1640. IV. 917.

Des Chur-Kurfilichen Collegii tu Nes genspurg Gutachten an Kanferliche Mas iestät / die Ertheilung der Pag-Brieffe vor die Landgraft. Caffelische Abgesandte betreffend. 1640-IV. 922.

Zu Regenspurg wird Sessione 16. confulurt / ob und welcher gestalt von denen Reconcidians, so sich beschwert zu senn ersachten / zu reden und zu handeln sep. 1640. IV. 923.

Kanserl. Decret an das Chur-Kürstl. Collegium zu Regensp. darinnen die Salvi Conductus den Herthogen von Braunschweig und Hessen-Cassel bewilliget

merden. 1640. IV. 933.

Ranserl. Majest. Decret an das Chur-Fürstliche Collegium zu Regenspurg/ ihr Gutachten ben dem puncto Pacificationis zu eriheilen/ wie nemlich das Kanserliche Kriegs-Heer zuerhalten und mit Kriegs-Nothwendigkeiten zu versehen/damit das durch der Friede könne erreichet werden. 1640. IV. 943.

Die Hertzogezu Sachsen-Weymar recommendiren den Ständen zu Regenspurg/den zwischen Ihnen und Altenburg schwebenden Præcedenh-Streit. 1640.

IV-1089.

Der Stände zu Regenspurg Gulache ten/ über den 2. 3. und 4. Pund der Mili-

rien. 1640. IV. 1098.

Erg: Bischoff zu Brehmen Friedrich bittet die Chur: und Fürstl. Gesandte zu Regenspurg/es dahinzu vermitteln/daß die Stadt Brehmen aus dem Reichs: Rath/dareinsie sich getrungen und Stimme und Stand erlanget/abgeschaffet und an ihn verwiesen werden möchte. 1641. V.1.

Abriff / wie die Braunschweigs und Hessische Gesandte zu Regenspurg ihre Audienzinpleno gehabt. 1641. V. 13.

In Sessione 50. werden zu Regenspurg die Schreiben an die Eron Schweden/Dannemarck und Chur-Brandenburg/darinnen man denenselben die Impressiones, als obder Reichs-Tagzur Continuation des Krieges angesehen / benehmen will / verleien / und der Stande Bedensten über dieselben angehöret. 1641. V. 220

Literæ Statuum ad Reginam Sveciæ, quibus docent, Comitia Ratisponensia pacis restaurandæ causa esse indica, petuntque, ut Regina suos Legatos ad ea mittere velit. And

1641. V.23.

Standezu Regenspurg versichern Kansterliche Majestat von dem Reichs-Tage nichtzuweichen / bisste den gewünschten Schlußerlangt/bitten aber Kanserl. Maje die Stande wider feindlichen Anfall zu sichüßen. 1641. V. 30.

Chur-Maintische abgedrdnete Rathe zu Regenspurg schreiben an Bannieren/ seinen unterhabenden Volckern anzubefehlen/ die Posten mit den Brieffenungehindert packrenzu lassen. 1641. V. 126.

Kanserle Decret an die Stande zu Res Benspurg/zu Lerathschlagen/obder Curiz Romanæ die gesorderte Annatæoder Quintennia im R. Reich zu beivilligen 1641.V.

Oer Stande zu Regenspetingegebenes Gutachten / den Punctum Contributions

betreffend. 1641. V. 175.

Der Stadt Regensp. Gravamina , Da-

felbft eingegeben. 1641. V. 224.

Information Schrifft an die Stände des Rom. Reichs zu Regensp. der Regensperschen Abgesandten/ darunten sie erweissen / daß in puncto Contributionis sie den Doppel-Anschlag zu erlegen/ nicht stülligigen/neben Benlagen. 1641. V. 282. & 301.

Rans. Majest. Decret andie Ständezt. Regenspurg / in thren Consultationibus is schleuniger zu verfahren. 1641: V 354:

Stadt Regensp. bittet die Stande des Reichszu Regensp. um intercellionziesan Kans. Maj. in punco der Wasser-Mauth und Landrechtensze. die Chur-Bahernihr de facto entziehen will. 1641. V. 442.

Kapsetl. Communications Decret etlischer Avisen, an die Stande zu Regensp.

1641.V.483.

Bericht / auff was Masse der Reiches Abschiedzu Regenspachgelesen/publicuts/ und der Reichstag geendiget worden 1641. V. 737.

Kanserl. Maj. schreiben einen Reichszing nach Regenspurg aus / auff weicheur die noch hinterstellige unerörterte Pautziehre abhelfliche Masse erlangen solten.

1652. VI. 658.

Stande des Nieder Sachst Crayses halten einen Eranstag zu Lünkburg und machen wegen bevorstehenden Reichtags zu Regenspurgeinen Recess Der sich als lein auff die Reichs-Constitution, Instrum. Pacis, Executions-Recess, Kanserl. Edie und arctiorem modum exequendigrundet und dannenhero die Abgesandte mit gringsfamen lustructionen versehen versehen sollen. 1692. VI. 678.

Ferdinandus IV. wird zu Regenspurgin Regem Romanor gefronet, i 6 73. VII. 39.

Kapferl. Propolition auff dem Reichstage zu Regenspurg. Wie (1.1) der Tentsche Kriede stabilier. (2.) Das Dinter fiels lige exequire / und (31) dem / was zum Reichstage verwiesen // abgeholffen werden moge. 1653. VII. 55.

Relation, was ben der Propositionzu Regenspedorgangene 1653. VII. 56.

Kans Maj vermeinen, der Puncus pur kitiz, det s. de indagands und det Puncus communis desensionis sepen nicht so tricks tig / daß sie nicht in treng Eagen zum Schlußgebracht werden/und Kans Mass den 20. April abreisen somen / geben sols ches denen Standen zu erkennen ze. 2534.

Ranserliche Majest. schreibt an Chur-Maint und andere Herren Chursursten/ ste wolle den rezssumirien Deputations. Tag nach Argenspurg verlegen / damit sie den Friedens: Tractaien inter Spanien und Franckreich zu Augspurg/ wie auch denen Reichs: Contiliis desto näher senn könten/ welches vom Chur-Fürstl. Collegio allers seits keltebet wird. 1659. VIII. 512.

Chur-Colln widerrath Kansetl. Maj. die Verlegung des Deparation-Tags nach Regenspurg / weil (1.) die Reichs-Ubschiede die Stadt Frankfürt darzu besnennen. (2.) Regenspurg von den meisten Ständen gar zu weit entlegen / und könne man (3.) wann punctus securitatis erst erlediget / dem Friedens-Congress zu Augspurg an Handen gehen. 1659. VIII. 518.

Ranserliche Majestät ersuchen Churs Maints/weilen sie ben der Resolution, den Deputationss Tag nach Regenspurg zu verlegen/verharren/ihre eigene Gesandte nach Regenspurg förderlichst abzuordnen/ und die Reichss Stände zu einem gleichs maßtgem zu disponiren. Anno 1659. VIII.

Kanserl. Majest. ersucht Chur-Maint/ und die Deputite aus dem Fürstl. Collegio sich die Berlegung des Deputation-Tags nach Regenspurg gefallen zulassen / und ihre Gesandre dahin abzuordnen. 1659. VIII. 521.

Stadt Regenspurg erklärt sich/weilen die Kanserliche und Deputirte der Chursund Fürsten auff dem Deputations-Tage noch ucht erschienen / als wolten sie des von ihnen würcklichen Erfolgsdisfalls ers warten. 1659. Vill. 522.

Hn. Deputitezu Franckfurt antworten der Stadt Regenspurg/ wenn in Abschischung der Gesandten zum Deputations-Tage einer auff des andern Erscheinung warten wolte/ würde endlich keiner ersscheinen zu solten demnach fördetlichstihre Gesandten abschieften. Anno 1659. VIII.

In. Deputite beschliessen/ es könne die Reichs: Deputation wegen vieler Ursache nicht nach Regenspurg transferiret werden. 1659. VIII. 536.

Chur = Brandenburg ersuchet Churs Maints / den Deputation- Tag uach Res spurg/wie Ihr. Kanserl. Maj begehren/ zu befordern. 1659. VIII. 553.

Rapserliche Majest. ersuchet die Churs Fürsten und Stände/sobald dero Gesands te zu Regenspurg würden angelanget sepn/anch die ihrigen unverlängt dahin abzusschien. 1659. VIII. 562.

Kanserl. Majestät schreibt an die sechs Deputite Reichs-Städte/ um zu Regenspurg auff dem Deputations. Tage mif zu erschetnen. 1659. VIII. 578.

Chur, Erter schreibt an Chur-Maints/
et sen allerdings Kanserliche Majestät in ihrem Gesinnen wegen Verlegung des Reichts-Deputations- Tag auff Negenspurg zu deseriren. 1659. VIII. 589.

Kanserl. Majest. ermahnet nochmahls Chur-Maint/indie Deputation nach Resgenspurg zu verwilligen / ihre Gesandte dahin abzuordnen / und die Stände zu eis nem Gleichmäßigem zu bewegen. 1659. VIII. 607.

Rayserl. Majest. ersuchet Chur-Colln/ weilen die mehrern Stände sich die Deputation nach Regenspurg gefallen lassen/ sie dero Gesandte auch dahmabzuerdnen bes lieben wolten. 1659. VIII. 607.

Bu Mainh wird in der Conserenh wes gen der Translation beschlossen/es solte ein Schluß pro translatione Deputationis gemacht werden / und wann dist geschehen/ die Deputite zu Franckfurt sich nach Res genspurg begeben/ und die Consultationes

Kayserliche Majestat ersuchen Chur-Kayserliche Majestat ersuchen Chur-Banern und Bischoffzu Saltzburg/nachdem sietvegen Salvirung der Ertz-Cancellariaus. Gerechtsame/Chur-Maint Sacisfaction gegeben/und Regenspurg darauff beliebet ivorden/mit Abordnung der Ihrigen nicht länger zu verziehen. 1660.

VIII. 686.

Rapserl-Majest-schreibt andie Crans-Ausschreibende Fürsten/sie möchten Shur-Maintz zur Abordnung der Ihrigen nach Regenspurg disponiten/sowolten Kanserl. Majest-das Frankösische Schreiben/wesgen offerirter Mediation und Frieden nicht durch die wenige Deputitezu Franckfurt/ sondern durch sämtliche Stände beantwortenlassen. 1660. VIII. 691.

Kapserl. Majest. ermahnt Heren Ertz-Bischoff zu Salthurg / als Kapserlichen Commisserium dero Abreise zum Reichs-Tage nach Regenspurg zu beschleunigen. 1662. VIII. 840.

Franhösse. Vollmacht dem Abgesandsten nach dem Reichstagezu Regenspurgsan die Chur-Fürsten und Stände des Röm. Reichsertheilt. 1662. VIII. 880.

Auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg wird beschlossen. (1-) Bon der Defensione Imperii. (2.) Capitulatione Cxsarea in pleno &calternatim zu deliberiren. (3.) Die Restitutions-Sache vorzunehmen. (4.) Die Stände zu würcklicher starcker Provisional Werbung; (5.) Die Eronen/ Rittersschaften und Anstersschaften um Asistenty/ und daß sie keine Wassen noch Getraidig dem Feinde zusühren lassen / zu ersuchen. (6.) Die Sache der zehen Reichs-Städte im Elsaß; Und (7.) die Restitution an List 2 Nassan Maffaus Saarbrucken zuerörtern. 1662.

VIII. 989.

ReichstagzuRegenspurgnimmtseinen Unfang/darauff wirdzu beschließen proponirt. (1.) Wiedem einfallenden Eurs cken zubegegnen. (2.) Wieder Friede und das Teutsche Vertrauen wieder auffzus richten. (3.) Was vermöge des Friedens Schlussen wollziehen/möge exequiret werden. Darben auchnach verlesener Kanserlicher Proposition die Schlussede

zufinden. 1663. VIII. 962. 964.

Zu Regenspurg wird proponitt! wie Kans. Mai. verlange/daß die Executions-Ordnung verbessert und richtig gemacht werde. Weilen aber viel Dissicultäten dars givischen kommen/als wird zu Bedencken gestellet: Obnicht von einer Provisional-Versassung zu deliberiren/wordurchman kiner Reichs: Husselfe contra Turcam & quoscunque aggressionis casus versichert werde. 1663. VIII. 983.

Auff dem Reichs-Eage zu Regenspurg wird concluditt/ daß (1.) von einer allges meinen Defention; (2.) Wahls Capitulation in pleno, und (3.) von dem puncto Restituendorum per Deputatos solle ges handelt werden. 1663. VIII. 983. 986.

Conclusum des Reichs Städte-Raths tiber den dritten Punci der Reichtags-Proposition fällt dahinaus/ daß die Subdivision circa materias politicas tyfeder zu alsu-

miren. 1663. VIII. 987.

Kanserl. Majest. notificiren/daß sie sich under Regenspurg erheben / und was zu Befestigung des Reichs- Standes und Teutschen Vertrauens ben jetziger großen Türcken-Gefahrersprießlich senn werde/befördern zu helsten. 1663. VIII. 991.

Erts-Bischeffzu Salthburg zeiget den Reichs-Ständen an/ daß Kanf. Maj. sich mach Regenspurgerheben/ und derordegen die Reichs-Stände ihre daselbst anwesen- de Gesandten zu den vorserzenden Materien wöllig instruiren möchten. 1663. VIII.992.

Reichs: Conclusum zu Regenspurg/wie In dem Rom. Reich eine gemeine Verfassung wider die herantringende Eureken-Gefahr anzustellen / und im richtigen

Stande zuerhalten. 1663.IX. 1.

Kansert. Majest. notisiciret den Standen zu Regenspurg/ dero wegen der Türz then Borbruch Abreise von Regenspurg/ und recommendirt denenselben den punchum Asistentiæ, capitulationis & restituendorum nach und nach zu erörthern. 1664. IX. 260.

Kapserliche Majestät benennen nach des In. Ertz-Bischoffs zu Saltburg Ableizben/den In. Graf von Weissenwolff zum Kanserl. Commisseio auff dem Neichszag nach Regenspurg. Anno 2668. 1x.

Orr Granhossische Plenipotentiarius Mr. de Gravell è Comitiis Ratisponensibus sein Galliam recipere jubetur. 1674. X. 274.

Reichs. Convent zu Regensp. ersucht den In. Principal Comissarium, thre Jochs Fürstl. Gn. von Eichstätt dero Zurüfkunst unch Regenspurg/um hochwichtigervors kommender Materien willen zu beschleus nigen. 1676. X. 378.

Regenspurgischer Munt = Abschied.

1680. XI. 75%

Civitas Ratisponensis respondet ad literas Regis Sveciæ, se gratias agere, pro singulari in suam civitatem gratia, nihilqueantiquius habituros esse quam ut se sempes dignos tali gratia exhibere valcant. 1681. XI. 322.

## Regierung.

Ob andere Potentaten die übele Regies rung eines Herrn ben deffen Lebzeitenmit Recht resormiren können. Die 31. Consult. 1624. III. 243.

Beiveiß/ daßes den Böhmen nicht um die Religion sondern Region zurhun gewes

fen. 1624. III. 175.

Dasider Behmische Krieg Religion und Region antresse. Die 23. Consultation 1624: III. 226.

# Register. Schwart Register.

Extract des Schwarten Registers am Rayserl. Hofe. 1623. 11. 699.

# Reich. Romisch Neich.

Chur-Sachsif. Schreiben an die Niteder-Sachsiche Erang-Stande wegen des betrübten Zustandes im Reich. 1614. I. 183.

Discurs vom zerrätteten Zustande des

Rom. Reiche. 1621.11. 249.

Neichs/ dessen üblen Zustande des Nom. Reichs/ dessen Ursich und Arthun in 14. Capitein. 1621. II. 254.259. & 299.

Discurs vom beschreichen Zustande

des Rom. Reichs. 1621. II. 271.

Bedencken/ obdas Römis. Reich noch in streper Wahl stehe/ oder ben dem Sause Ocherreich erblich worden. Anno 1623. II. 778.

Bedencken/ wieder Friede im Romif-Reich wieder zuerlangen- 1623. 11. 784

Böhmen wollen im Römis. Reich viel. Veränderungen vornehmen. 1624. Ul.

Daß jeder Fürst/so Mittel hat in schwetesten. Difficultäten schuldig sen / dem Rom. Reich zu helffen. 26. Consultation-1624. III. 231.

OerPfältzische Krieg friffi des gantzen Rom- Reichs Frieden und Krieg au. pro

& consta. 1624.111.352.

Das

413

Ons Rom. Reich ist Monarchia Aristo-

crança, 1624.111.681.

Calvinisten wollen das Rom. Reich in einen Modell giessen. 1624. III. 699. 707.

Vom Römischen Reich und Macht des Kansserthums/ ex Bodero. An. 1624. III.

719-

Wie fern die Resormation inden Kays. Erblanden / das Rom. Neich und die Evsangelische angehe oder nicht. 1626. III.

903.

Der Churfürsten Resolution auff dem Collegial Eage zu Regenspurg über den kläglichen Zustandun Rom. Reich / und durch was Mittel demselben abzuhelsfen. 1630. IV. 52. & seq.

Elender Zustand des Romis. Reichs.

1640.1V. 136. & 791.

Chur-Sachsen Gedanckenan Kanserl. Maj. Ferdin. III. wie das Rom. Reich zu endlicher Beruhigung zu bringen. 1637.

IV. 684.

Sessiorge bestehet auff 4. Punkten. (1.) Die Verzeichnis der Ständezum Reiches Ubschiede abzulesen. (2.) Was wegen der neuen Fürsten zu thun. (3.) Waszu Erhaltung des Fürsten-Rathe Reputation künfftig vor Subjects admittiret werden sollen. (4.) Was der Recompenshalber vor die Chur-Maintriche Caupteen und Reiches Marschalcke Ambt zu verwisstigen. 1641. V. 716. 723.

Rapf. Gefändte zu den General-Fries dens-Tractaten/prætendiren von den Churfürsten und Standen des Rom-Reichs eis

nen Recompens. 1654. VII. 709.

Sambtliche Stände des Röm. Reichs bitten Kapf. Maj. sie mit Anforderungeis niger Satisfaction vor Schweden zu versschonen/ und nicht alleinste/ sondern auch den Oesterreichts. und Bayeris. Creiß zu sothaner Satisfactionzu ziehen. An. 1648. VI. 360.

# Reichs/Abschied/S. Abschied/Reichstag.

## Reichs/Armee.

Des Kanserl Hof-Kriegs-Raths Vorsschlag/ wiedie Reichs-Armee zu verstärzien und zu unterhalten. Anno 1641. V.

4024

Chursund Fürstl. Conclusum zu Resgenspurg/was wegender Reichs-Armee/ dero hohe Officierer / krancke Goldaten/ Abführung der Völcker und dero Durchsmarsche / weilen nun der Friede mit dem Türcken geschlossen/vorzunehmen. 1664. IX.281.282.283.

Weil einige Stände in Erlegung ihres Contingents saumtg verblieben 4. als has ben die zwen General-Adjutanken ben der Reichs-Armee ihre rückständige Gage nicht erhalten können und wird dannen hes rogebeten / Kans. Maj. wollen dieselben zu dem Bentrag ihrer quoten anden simpliciserinnern lassen / damit den Forderns den Satisfaction gegeben werden möge. 1681. XI. 280.

Kans. Maj. befehlen dem Reichs-Convent zu Regenspurg/ein Verzeichnis einzuschieren/wer aus denen Ständen anden zuschnels. den welchen die bende gewesene General=Adjutanten ihre Gage erheben sollen / seinen Untheil erlegt habe oder nicht / damit alsdann die Creise zur Sinzbringung des Rückstandes ermahnet / und besagte General=Adjutanten befriediget werdenkönnen. 1681. Xl. 299.

Borschlag / wie die Reichs-Armafur, und darben eine ausehnliche Kriegs-Casse eingerichtetwerdenkönne. An. 1681. XI.

301.

Des Chur-Maintis. Directoriiunvorgreiffliche repartition det 40000. Mann zur Reichs-Urmee. An. 1681. XI. 309.
310.

Des Fürstl. Directorii unvorgreiffliches Repartitions: Project vor die Reichs-Ars

mee. ibid.

Gemeinsames Repartitions: Project vor die Reichs-Armee, ibid.

Reichs-Convent zu Regensp. überlegt/daß zuwürcklicher Reichs-Detension contra quoscung-aggressores vonnöthen senen 60000. Mann 48000. Fußvölcker 2000. Oragoner und 10000. Reuter auf 3. Jahr re / welche nach der Zeit vergröffert oder verringert werden könten. An. 1681. XI.

Nachdem das quantum Universale det 40000. Main zur gemeinen Reichs-Vere fassung seststellet / als hat man mittelst verschiedener Repartitions: Projecte gesschlossen/daß die 40000. Mannin die 10. Reichs-Ereiße eingetheilet werden solten. Weichs-Ereiße eingetheilet werden solten. Weichs-Ereiße einige so ruinirt/daß sie ihr Contingent nicht darstellen können/als hat man deren in der Repartition denen übrisgen 8. Ereißen bereits zugetheilten Abgang am Universali quanto dismal übernommen/dochalso/daß es vor keinen matricular-Ainschlag gehalten werden sol. 1681. XI. 320. 321.

Die 3. Reichs-Collegia zu Regenspurg beschliessen in puncto der 40000. Mann zur Desension des R. Reichs/daß solwohl eine General Reichs-Creiß-als auch in sedem Creiß eine Particular-Creiß - Casse zu bestellen; was aber die Werbunge belanget/ könees ben allbereit beschlossenem verbleis ben zuur sen Kans. Maj. zu bitten/die Er-

EII 3

innes

innerung zuthun/ daßalles beschleuniget

werdenmoge. 1681. Xl. 322.

Das Fürstliche Collegium, nachdemes den 3. 4. 5. 6. und 7. Punct die 40000. Mann betreffend/in Berathichlagung ge= zogen hat/davor gehalten/daß so wohl eine General Reichs: Kriegs: Casa, als in jes dem Craiffeine particular-Craiff-Caifa que Item / daß die Mannschafft bettellen. ehist auffgebracht und jedem Stande fren gelaffenwerden solle / ober dieselbe selbst werben / oder von andernerhandeln wolle. 1681.XI.321.

Dem folgt das Churfurfil. Collegium zu Regensp. dannauch das Reichsstädtis

the Conclusum, ibid. p. 322.

Chursund Fürfil wie auch Reichsftads tische Monita, der Goldaten Articuls:

Brieffe betreffend. 1681. Xl. 338.

Chursund Gurfel. Monita in punco der Reichs: Verfassung gehen dabin / daß die Officier für die Exorbitantien und verurs facten Schaden / es fen gleich in Marchen oder Quartieren/fiehen/ und die delinquirende Soldalen zur Straffe gezogen werden sollen. ibid.

Reichsstädtische Monitz zu dem Artis

truls: Brieffe. 1681. XI. 349.

Monita, über die Reichsstädtische erstere monita, ibid.

Monitauber die Chur-Bayerif. monita.

Ibid.

Conclusum Collegii Electoralis in matetia Desensionis Imperii, dass der benothigte Bentrag zur Reichs-Cassa durchgehends gemein senn/in specie aber die Gelder/um richtiger Zahlung willen/denen ausschreis Fenden Kürstenjedes Craises / oder deren Commissarien gelteffert/und von diesen zur Legstadt verschaffet werden sollen. 1682. XI. 366.367.368.

Im Concluso per Desterreich in materia Defensionis Imperii hat man geschlossen/ Dass quosed modum contribuendi sothaner Bentragohne Consequents auf den jungste hin verglichenen Fuß / nemlich nach Proportion der zu stellen habender Mannschafft beschehen/ und eingerichtet/auch als Ie und jede Stände darzu concurriren und miemand sted davon eximiten solle. 1682.

XI. 366.367.368.

Bu Wien werdenzwischen Kanf. Maj. durch dero geheime Rathe und In. Gras fen von Waldeck im Namender Kranckund Ober-Rheinischen Creifftande difseit Rheins / zu Conservirung des gemeis nen Friedens / bifdie allgemeine Reichs > 1615.1.219. Berfassung oder Defension zu ihrer h Würcklichkeit gebracht werde / gewisse f Artickul auffgesetzet. Anno 1682. Xl. & 430.

Reichbstädte concludiren; wegen beb Bentragszur Reichs-Rriegs-Caffe , daß

darin eine durchgehende Gleichheit gehals ten/und kein Standsich deffen zu entziehen haben mother/rations mode aber/day jeder Stand setn Contingent nach Proportion der zustellenden Wannschaffelieffern soue-

1682. XI. 469.

Chur = und Fürstliches Conclusum, in puncto Reichs-Verfassung gehet unter andern dahin / dass nachdem die Doch-Stiffter Frening/ Regenspurg und Paffaubendiesem Reichstage/ wegendes verwegerten Bentrags der Unterthanen sich besityweret / dieselve à limine judicitables irtelen/thren Overnmit Bentragan Pand zugehen / schuldig sennsollen. 1682. XL 368, 470.

# Reichs Kürsten.

Die Reichs : Fürsten find nicht twider den Kanser auffgestanden / sondern baben the Gewissen und das Epangelium wider die Geststiche desendirt. 1625. Ill.

788.

Geisteund weltliche Reichs: Kürstenbib ten Kansert. Majest per Decretum zuver: ordnen/daßder abwesenden Reichs-Kurften anwesende Bottschafftennicht mu des nenanwesenden Fürstenben dem Adu Propolitionis Ihr. Kanserliche Majetäät zu Pferde begletten mögen. Anno 1653. VIL 19.

Reichsfürsten bitten/Kans. Maj. wolle ihren Gemahlinnen ben der Auffivartung/ 10 fte der Kanfermabzustatten haben / vor der Ober-Hoffmeisterin den Vorzuglass

en. 1653. VII. 78.

## Reichs, Graffen.

Die Reichs-Graffen beschweren sich/ daß ihr Rang/den tiehtebevor gehabt/ da die Reichs: Graffen den Fürsten gleich gehalten/und nechstehnen die erfte Stelle gehabt zc. nunmehr wolle abgeschnitten wers den/bitten um Remedirung. 1654. VII. 638.

## Reichs.HoffeRath.

Ordnung des neuen Reichs-Hoffraths/ wie es Kans. Maj. 1614. begreiffen lassen.

1615.1.194.

Erinnerung der Churfürsten / wegen Berbesserung des Reichs Doffraths und Ihr. Kanf. Maj. hierüber gethane Erklas rung. 161 f. I. 200.

Juramentum der Reichs = Soffratte.

Formul eines gerichtlichen Getvalte im

Ranf. Reichs-Doffrath. ibid.

In Sessione 131. wird consultitt/wasder Kans. M. wegen dero Reichs-Hoffraits und anderer Reichs-Gerichten vor weitere Erinnerungzuthun-1641.V.598...

la Sellione 132 wird die von Kans. Maj. communicirte Reichs Doffralhe sluftru-

aionabgelesen. 1641. V. 604.

In Sellione 133. wird umgefragt/was ins dessen / bis man zu einer Deputation, den Reichs-Hosfrath und dessen Verhesserung betreffend / gelanget/ Ihr. Kans. Winjest. vor Erinnerung zuthun. Anno 1641. V. 605.

Specification der Puncten/so benkünffstigem Deputation. Tage zu Speyer oder Frankkurt/ in deliberation zuziehen sennt möchten / und die Verbesserung des Camsmergerichts und Kanserl. Reichs "Voffsrathszerfallene Justip betreffend. 1641. V.

677. & leq.

Der Ständezu Regenspurg Bedencken in puncko Justiciæ, wie nemlich das Camsmergerichtzu Spener zu unterhalten/ der Reichs-Hoffrathzu conserviren/ und die eingeschlichene Unordnungen abzuschafsfen. 1641. V. 729.

Die neue Ordnung und Verbesserung des Reichs-Hoffraths und Cammerges tichtszu Speyer / soll auff dem Deputations-Tage zu Franckfurt abgehandelt

werden. 1643. V. 821.

Die neue Ordnung und Verbesserung des Kanserl. Reichs-Hoffrathswirdauff dem Deputations-Tagnach Franckfurt remittiret. ibid.

Die Stände bitten Rays. M. um Communication der erneuerten Reichs- Hoffrathe-Ordnung/um ihre Ertuntrung dar-

über zu thun- 1654. VII. 635.

Evangelif. Reichsstände zu Regensp. bitten Kans. Maj. den Reichs-Toffrath mitgehörigen Evangel. Subjectis zu verses ben/und denenselben/wie auch abgeschicksten Ehurfürsten und Stände Gefandten nach Wien/ das Exercitium Religionis Evangelickfren zuläffen. 1654. VII. 715. 718.

Evangelische Reichsstände zu Regensspurz bitten Kanserl. Maj. weilder Pundus gravaminum & reltu. auff künsftigen Deputations: Tage solle reassumert wersden / die Processe am Kanserl. Reichsschffrathe so lange zu suspenderen. 1654.

VIL.715.718.

Ranserl. Maj. wollen in die Suspension der Processe am Reichs = Doffrath nicht willigen/sondern daß in caubus liquidis die Execution decemirt werden könne ; Inilliquidis aberwolle Kans. Maj. die casus zur Reichs-Versammlung verweisen. 1654. VII. 718,

#### Reichsstädte.

Bettrag zwischen Herrn Gräfen von Pappenheim und denen Reichsstädten/über den zwischen ihnenschwebendenstrittigen Puncten auff Reichslägen. 1614. 1.

Frankische Ritterschafft urgiridte Præcedent vor den Reichsstädten/zu Niumb bergauff dem Correspondente Tage. 1619. I. 890.

Kanserliche Majestät ermahnet die der Unionzugethane Reichsstädte/vom Pfals hischen Kriege abzustehen. An. 1621. 11,

380.

Die drey ausschreibende Städteklagen Chur-Sachsen/ daß die Reichsstädte wie der den Aschaffenb. Vertrag bestig bes dränget werden/ und begehren dessen interposition. 1622.11.635.

Chur-Sachsen schreibt an Mainkund Darmstadt/es dahinzurichten/daßder 21schaffenburgis. Vertraggehalten / und die Reichsstädte der Besatzungen entlediget

merden. 1622. II. 638.

Chursund Fürsten bitten / Ranf. Maj. wolle die Reichstädte der Garmonenenis

ledigen 1623.11.669.

Derhog von Sollstein Cipplicirt/Kans. Maj. wolle ihm/weil er 3000. Mannaus eigenen Kosten geworden/eine Ailignaum auff fünff Schwädische Reichsstädte zu 30000. Gulden ertheilen lassen. 1627. 111. 997.

Die ErbeFreyeund Reichsfrädte beriche ten der gefreyten Reichse Ritterschaft aus gemaßte Præcedent denen Chur und Fürftl. Gefandten/und bitten um Remede

rung. 1646. VI. 109.

Des D. Römischen Reichsfreneummitzielbare Ritterschafft klagt ben dem Gehrechichen Derrn Abgefandten/ über augemaßte Pracedent der Reichsstädtes und bittet/ entwederkeinem Ebeile benzusfallen / oder den Adelwiederzuprapour ren. ibid.

Die Erb-Frey-und Reichsfiddte innivorten auff der gefreyten Reichs-Rifferschafft eingegebene Memorialia in puncto des Præcedenh-Streits/ untangehängier Protestation, Contradiction und Reservation. 1646. VI. 110.

Die Frenen Reichsstädte proteitiem? daß der Oldenburgis Wester-Zolldein in Arumento Pacisinscritet worden 1648.Vk.

3750

Die Erb-Frey-und Reichspädte birtek Kanf. Majete weil Stadt Bremensichzur Parcion und gürlicher Abstraung er. de ten / wolle mit der Achies Erkläumig zurückehalten/ und ihren Deputiten einen Salvum Conductum ertheilen taffen 1652. VI. 817.

Das Reichs-Städische Votum i wie denen Evangelischen in Deficierich / Behmen und Schleffen / zu mehrer Reieris dus-Frenheit zu helffen. Anwo 1643. Vo

636.

Die Erb-Frey-und Reichsstädte bitten Chur-Mauch anihren hergebrachten Voto Decisivo nicht graviret/ wie auch zu den re-und correlationen beruffen zu werden-1653. VII. 58.

Designation der Erb-Frey-und Reichsstädte bender Bancke/ deren Session nach/ soviel man in denen Prococollis findenkön-

nen-1653. VII. 59.

Der Reichsstädte wiederholte Protestation, wider die Artund Weise derre-und correlation, wie sie in den berden höhern Collegiis ist geübet worden. 1653. VII. 226.

Der Reichsstädte Gntachten über die bende puncta Deputationis ordinariæ & pluralitatis votorum in materia Collecta-

rum. 1653. VII. 227.

Des Reichsstädtischen Collegii weites res Conclusum, auf des Fürstlichen Los thringischen Abgesandtens Erklärung/ dessen Satisfaction betreffend. 1653. VII. 282.

Die benden höhern Collegia resolviren in puncto der Erb-Frensund Reichsstädte prætendite admission ad simultaneam re-& correlationem, das stenensich ihnen in ihrem voto Decisivo, dem Friedens-Schluß gemäß/keinen Abbruch zu thungemeinet; Ingegen soll den Chursund Fürstlichen Räthen fren stehen/ihre re- und correlationes abgesondert des Städtischen Collegii vorzunehmen und zu vergleichen ze. Nebst der Reichsstädte Antwort. 1653. VII. 287.

Das Reichsstädtische Collegium concludirt in der Lothringischen Sache/ man könne es ben denen vorgangenen Erinnetungen der zwen höhern Collegien/ denen Eventual-Trastaten und Avocatorien/ver-

bleiben laffen. 1653. VII. 442.

Der Reichsstädtischen Erinnerungen über das in puncko justitiz, das Cammer= wesen betreffend / formiete Haupt-Gut= achten. 1654. VII. 487.

## Reichsstände.

Den Reichsständen kan in Fiscalischen Sachenkein Eingriff geschehen. 1630. IV.

68.72.

Die Reichsstände zu Münster machen Ihr. Kans. Maj. den Frieden-Schlußzu wissen/ und congratutren derselben/ mit Bitte/dem Schlußgemäß/ inter conclusam & ratificatam Pacemalles/ waskrafft der 3. Artickul und sonst beschlossen worsden / werckstelligzumachen. 1688. VI. 435.

## Reichstag und Abschiede.

(Setiam Regenspurg.) Ein Fürstliches Schreiben an Fürst

Christianum von Anhalt / darinnen de Ursachen wegenseines Nicht-Erscheinens/ benin Reichstage refuurt werden. 1614. L. 184.

Hungarn übergeben auff dem Reichs: tage zu Edenburg einige Artickul / Kansa Majestät zur Ratification. An. 1622. U.

598.

Schweden beschliessen auff ihrem Reichstage zu Stockholm z. Punca contra &c. vide sub Tit. Schweden. 1635.1V. 483.

Die Herhoge von Braunschweig bitten die anwesende Churfürsten zu Regensspurg/es dahinzu vermitteln / daß Kahs. Maj. sie zum Reichstage einladen lassen. 1640.1V. 846.

Modus procedendi, auff den Reichstagen im Romischen Reich. An. 1640. IV.

853

Auff einem Reichstage werden (1.) die Stände nach der Ordnung der Seilionals gelesen. (2.) Darffniemand in die Fürsten-Stube gehen/ als der darein gehöret. 1640. IV. 865.

Fr. Landgräffin von Bessen-Cassel bits tet Kans. Majest die Verfügungzuthun; daß sie und Berhog von Braunschweig zum Reichstage beruffen/ und zur Schlon und Voto admittiret werden mögen. 1640.

IV. 901.

Sessio 147. bestehet auff 2. Puncten. (1.) Wer aus dem Fürsten-Rath zu Verfassung des Reichs-Abschiedes zu deputiren. (2.) Wie die Differentien zwischen Saltzburg und Bayern benzulegen. 1641. V. 693.

Bericht auff was Masse der Reichs: Abschied zu Regenspurg abgelesen / publicirt / und der Reichstaggeendiget worden.

1641. V. 737.

Die Sigillirung des Reichs-Abschieds kommet allein denen Schwährschen Grasfen und Herrenzu. ibid.

Specification der Reichs-Collegial-und anderer Täge im Römischen Reich/ von Anno 1608. bist diese Zeit gehalten-1652. VL 776.

Ranf. Majest beschreibt die Ronige in Schwedenzum Reichstage nach Regensp.

1652. VI. 796.

Materiæ, so unterdessen/bisdie Reichestags:Proposition erossut wird/vorbereitslichzuberathschlagen. 1653. VI. 189.

Die Reichstags-Propositionzu Regenspurg wird auff 4. oder 3. Wochen nach Chur-Brandenb. Ansuchen/ verschoben. 1653. VI. 798.

Kanf. Decret andas Churfürsit. Collegium und Stände des Reichs zu Regenspurg/um die Sachen des Reichstags/iminittelst sie an die Eron Schweden einen Eurrier in Brandenburgis-Rechtucions:

Suche

Sache abgeschickt/zu præpariren. 1653.VI.

857.

Rapserl. Majeståt Decret, das Churs Maintis. Reichs: Directorium wolle sich Lassenangelegensenn / die Eröffnungder Reichstags: Proposition und das Wahls werckzubefordern. 1653. VII. 6.

Abbildung der Sollionen auf Reichstagen. Nebstunterschiedlichen Anmerekun-

gen darüber. 1653. VII. 57.58.

Kanserl. Decret andlegesamte Reichsstände/die Reichstags Consultationes dergestaltzu maturiren / damitzu Ende Sept. der Schlußmöge gemacht werden. 1653. VII.118.

Marcrix, sonoch auff dem Reichstage zu Regensp. in Politicisvorzunehmen und zu berathschlagen. Anno 1653. VIL 193. bis

195.

Ranserl. Majest. Decret an die gesamte Reichsstände / die Mardritung der Reichsz tags-Consultationen betreffend-16 53. VIL 217.

Ranserliche Majest. erinnert ben Chur-Maint/die Beschleunigung der noch übrigen Puncten / damit der Reichstagbeschlossen/und Kanserl. Maj. Ihre Abreise angestelletwerdenkönne. 1654. VII. 511.

Ote Reichsstände bitten Kans. Majest. um Prorogation dero vorhabenden Abreisse vom Reichstage auff 2. oder 3. Monat/weilen die noch rückständige Puncten nicht so bald könten erörtert und beschlossenwers

Kans. Maj. fernerweite resolution auff der Stånde Conclusum, vom puncko justiziz, s. de Indaganda, und puncko der allgez meinen Reichs-Verfassung/Reichs-Hofzraths-Verkassung/Vandlung mit dem Herzuchselbendelt und beschlossen / was aber noch rückständig/sollauf innerhalb 2. Jahzten wieder angehendem Reichstage reasumit werden. Nebst der Stände Gutachzten und Untwort darüber. 1654. VII. 674.

Die Stände zu Regensp. berichten Kans. Maj. daß in wenig Sagen vor der Kanserl. Abreise der Punctus Justiciæ & g.dc indaganda werde vollzogen / und auch über die Reichs-Verfassung ein gewisses stamirt/ und Ihr. Kans. Maj. vorgetragen werden.

1654. VII. 635.

Reichsstände erinnern ben Kans. Maj. vor dero Abreisevon Regensp. die Wahle Capitulation, die Lothringis. Evacuationse Sache. / der Stände gravamina contra Francke. und casusliquidos in puncto restitutionis &c. auszumachen. 1654. VII.635.

Reichsstände sehenvorgutan / daß die auff dem Reichstage unerörterte Sachen vorjetzo procogirt/und aufgewisse Zeitreallumirt werdenkönen.1654.VII.635.&636. Fernere Kanstresolution, was ben der Reichs-Doffraths-Ordnung/gravaminibus contra Franckr. Lothringis. Sacherc. und prorogation des Reichstags zu beobachten. 1654. VII. 697.

Kanfiresolution und Erinnerung beneint und andern Reichstags-Sachen / sozum theilschongeschlossen/zum theil noch sollen berathschlaget werden. 1654. VII. 704.

Der Evangel. Reichstrände Abgesandste / gebenunterschiedliche Mängel denen Ständenzu Regensp.ein/welche ste ben publication und Verlesung des Reichs: Absschiedes observirt haben. 1654. VII. 715.

Der Fürstl. Ost-Friess Abgesandte bitz tet Chur-Maint seinen Herrnin subscriprione des Reichs-Abschiedes nechst denen Herhog. zu Jülich-Cleve und Bergesnach Ausweisung der Marriculen zurollociren.

1654. VII. 717.

Chur-Colln schlägt Kanserlicher Masjestät vor / die Reichs-Deputation zu versschieben/ und die prorogata Comitia zu reassumiren/ und darinnen zu deliberiren/wie der Friede im Romis Reich zu stabiliren/ und dessen Ansechtern zu begegnen. 1659. 11X.619.

Erhabischer Galhburg schreibt an Churabayern/es können die Ariegsa Emaporungen im Römischen Reich uicht bester sonitiareassumirt/und durcheine machtige Zusammenschung das imminens malum abgewendet werde. Anno 1659. IIX. 668.

Chur-Bapernschlägt Kaps. Maj. vor/ dieweil die Deputation in Weitläufftigkeit gerathe/und die Kriegs-Unruhe je langer je größer werde / die prorogiete Comitia zu reallumiren / damit durch der Reichs-Stände commune contilium der Fries desalvirt werde. 1660. Ii X. 683.

Ranserliche Majestät antwortet Churs Bapern/man wolle die redintegration der Deputation besteben/und mit dem Reschstage/solange mankönne / zurückhalten/weil derselbe viel Zett und Mühr erfordern

wurde. 1660.11X.687.

Ausschreibende Fürsten des Bayeris. Creißes antworten Kanserl. Majestat/
nachdem man nicht gesichert / daß durch
die Deputation die Zwiespaltigken abges
tilgetwerden können / als senskein bester expediens, als die sulpen sirte Neichs: Comitiazu reassumiren/und mitallgemeinem
Rath/dem Valterlande zu helsfen. 1660.
11X.689.

Braunschw. Inn. bitten Thur Brans denb. Ansuchung wegen reassamtion des Reichstags/als auf welchem die Strittigs keiten/sowegen der Deputation sich findet/leicht gehoben werden könne / bey Ranserl. Maj. zu thun. ibid.

Minm

Chur-Bayern antivortet Kans. Maj. es cricheine teine Hoffnung gur Ergans pung der Reichs-Deputation, sonderndie Gefahr und dissonanz der Stande werde immer gröffer / senderowegenkem ander Mittelübrig/als des prorogute Reichstag. 1660.llX.690.

Chur-Bayern antwortet Thur-Colln/ er verbleibe noch ben reallumirung des Reichstags/verhoffe Franckr. und Spamen werden als Mediacores / das Nordis. wie auch Münfterif. Wefen zur Richtigs

teit bringen, ibid.

Des Tieder-Sächlichen Creifes aus-Schreibende Fürfienersuchen Kanf. Dlajeft. nachdemder Danif. und Polinf. Friede ge-Schloffen / den prorogirten Reichstagwies deranguseigen 1660.11X.698.

Schwed. Reichs: Abschied zu Gothenburg/ und Ron. Caroli Gustavi Tode / ges

mach ibid.

Rônigin in Schweden halt zu Stockholm/ nachdem der Friede mit Polen und Dannemarck erfolgt / einen Reichstag/ deffen Schluß zu befinden/ 1660. VIII. 716.

Chur-Maint antivortet Chur-Colln/ er halte es nicht dem gemeinen Befen vorträglich / daß Kans. Maj. ben dieser Eurs ckengefahr die Deputation transferiten/ fondern vielmehreinen Reichstagbelieben

follen. 1661. IIX. 770.

Chur-Brandenb.schreibtan Kans Mt. fie finde bein Bedencken gur Ausschreibung des Reichstags auff den 1.0Gob. 1662. ihren Consens zu ertheisen / wolle auch Chur-Mainhjugleichmässigem Consens

disponiren. 1661. IIX. 786.

Ranserl. Maj. erklären sich durch dero Abgesandten/ den prorogirten Reichstag nuffblangfteden 1. Octob. 1662. reallumiren zulaffen. (2.) Golteningwischen auf dem Deputations-Convent zu Augipurg etliche materien nichteben erörtert/fondezn nur præparatorie ausgearbeitet werden. 1661.11X 788.

Kans. Maj. geben Chur-Maint und Chur-Trier zu verfteben/daßfte resolviret/ den Reichstag auff den 1. Octob. 1662. nusschreibenzulassen. 1661. IIX. 803.&

804.

Rayf- Maj. schreiben auff den 8. Junii 1662. zu Verwehrung des beforgenden Turcken Genbruchs/Erhaltung des Fries dens im R. R. wie auch Wiederbringung des alten Vertrauens / einen Reichstag nach Regensp. aus. 1662. IIX. 811.

Reichstindtisch Conclusum den 1. Julii 1679. gehet dahin/daß Ranf. Maj. erfucht werde/wie die unerorterie Puncten ihre Erledigung und Richtigkeit erlange/neutlich die Abführung der Bolcker aus denen Reichs-Errigenbeschleuniget/die Vordisdifferencien gehoben / undder Friede wies

derbrachtwerde. 1679.X.740.

Chur: und Fürstl. Conclusum zu Regentpurg den 1. Juli balt dieles in fich/ daß (1.) die Inn. Stande wünschen wichten/ daß Herhog von Lothringen in Inftrumento Pacis Cafareo Gallica acceptablere conditiones erhalten konne/weil sie aber begehret/daß solche expungirt werden möchten/ auch dero Minister wider dieselben protefirt/habeesdamit fein Bewenden/ doch hoffen fie es solle noch alles mit dero Bers gnügen bengelegt werden. (2.) Gleiche mielubgenerali nomineChurfutften/gut: ften und Stande dem Friedeneinzuverleis bensalfowerde Franckreich auch die Ihre ge in bestimter Frist zu denominiten / une vergeffen senn. (3.) Waren die Rorde schendifferentienbengulegen/ oder indero Bergögerung das Armistnium ferner ju prolongiren. (4.) Wegen des demolie. tenSchloffesScheffelisbeim/hat dasjent: ge/thas prætenairet with in Art. 29. des instrum. Pac seine abbeltfliche Masse. 1679. X. 740. 741.

Das Churfürstliche gemeine / sodann Reichsstadissche Concinium zu Regens spurg / fällt dahinaus / daßder Pundus von des Romischen Reichs Gicherheit/ in Berathschlagung solle gezogen/und Kanferlicher Majestal mit einem Reichs. Guiachten diffails an die Hand gegangen werden. (2.) Muffe Kanserliche Maje: statersuchtwerden./daranzusenn/wie die Wölcker mit guter Ordreund Disciplin können abgeführet werden. Anno 1679.

X. 746.

Reichs, Verfassung.

Schwedis. Reichstags: Schlug. 1664. IX. 318.

Hun. Stände zu Regensp. achten vor gut/auffeine gemeine Reichs-Berfaffung bedachtzusenn. 1654. VII.616.

Conclusum der benden bohern Collegiorum in materia der gemeinen Reichs- Bet-

fasiung. 1663.11X.993.

Zu Regensp. wird wegender Provisional Reichsverfaffung von der Reichs-Generalität / (1.) wegen ber Artiflerie / (2.) Provient/(3.) General-Commissariis, (4.) der Secretarien/( (.) Eintheilung der Regis menter ic. deliberirt und geschlossen. IL Grennert die Excitatoria, wetles mitder Reichshülffe langsam bergehet / an die Crense und Reichs-Ritterschafft zu wiederholen / und die Passegegen Philipps burgzu besetzen. 1674. X. 277.

Reinking/ Doctor.

Throdori Reinkungsrechtliches Bedette cten/ von beneingezogenen geiftl. Gatern 1629, Ill. 1063.

Reinfretig

#### Reinstein/Reifen/Reiten/Relationes und Correlationes, Religion, 459

## Reinstein/Graffschafft.

Rang- Mai. verchrendem Chur-Prins ken von Brandenburg das Schloß Reinttein/welchesder Grafvon Tattenbachges babt : Als nunder Chur-Print/wie auch die Fürstl. Braunschw.Lüneburgische wes generner Prætension, die Possession nehmen ivollen/hat Chur-Brandenburg/zu Behauptung Ihro Lehus-Gerechtigkeit über die Graffschafft Reinstein/ eine Schrifft publiciren laffen. 1670. 1X. 721.

## Reisen.

Chur-Brandenb. Hr. Friedr. Wilh. verbietet leinen Unterthauen das Reisen infremde Lande. 1686. XII. 503. Vide Chur-Brandenburg.

#### Reiten.

Churfurfil. Collegium bittet Rans. M. denen Desterreichis und Saltzburgif. Gefandten anzubefehlen / fich des Reitens ben Begleitungeines Rom. Ranfers/ zu und vonder Reichstags: Propolition, als wels che Prærogariv den Churfürstenallein ges bubret/zuenthalten. 1653. Vi. 784.

Diegeift-und weltliche Fürsten des R. Reichs bitten/Ranf. Maj. wolle befehlen/ daß alle Kürftl. Wefandte/benmadupropolizionis, stodes Reitensdurchgehends enthalten / und die antwesende Fürsten in threr prærogativ unturbirt lassen mögen.

1653. VI. 786.

Geift: und weltliche Reichsf. bitten/ Ray Maj wolle per Decretum die Unords nung thun / daß der abwesenden Reichs= fürsten amvesende Gesandten nicht mit des nengegentvärtigen Fürften / ben dem adu propositionis 3hr. Rans. Maj. reitend begleitenmögen. 1653. VII. 19.

## Relationes und Correlationes

auff dem Reichstage.

Relationes einiger gewesenen Chur-Pfathischen geheimen Rathe/über untershiedliche Legationes, so An. 1620. 21.& 22.ste ben Dannem-verrichtet / um daß fich Dannem nicht zum Kriege verfteben foilen. 1622. II. 606.

Des Nieder-Sächfis. Ereißes Wefandten Relation, was sie ben dem Mansfelder

ausgerichtet-1623.11.753.

Relatio de consultatione Fuldz habita.

1606.111.586.85588.

Wie die Relationes & Correlationes auff dem Reichstagezu Regenspurgabgeleget morden 1640. IV. 897. Vide Sels. 8.

Die Erb-Fren-und Reichstradte bitten Chur-Mains/suden Re und Correlation auf Reichstägen beruffenzu werden. 1653. VIL 58.

Rc.& Correlatio der Inn Reichs. Deputiritm utriusque religionis in puncto p'uralitatis votorum in materia collectarum

Imperii. 1653. VII. 204.

Der Reichsstädte wiederholte Protestation, contra die Art und Weise der Re-und Correlation, wie fie in denen benden bobern Collegiis bisher geübt worden. 1653. VII. 226.

Die benden höhern Collegia resolviren in puncto der Erb-Frey-und Reichsstädte prætendirfe admission ad simultaneam re-&c correlationem, daßsie nemlich ihnen inihrem voto decisivo dem Friedenschluß gemaß/keinen Abbruch zuthungemeinet zc. hingegen soll denen Chur-und Kürfil. Rathen fren stehen/ thre Rc. & Correlationes abgesondert des Stadtischen Coilegii vorzunehmen und zu vergleichen. Diebstder Reichsstädte Untwort. Anno 1653. VII. 287.

Relation der Churf. Gesandtschafft an Chur-Brandenb.wie ste angenommen/gehort/tractirt/und wieder abgefertiget wors

den. 1658, 11X. 346. & 344.

Religion.

Vom Religions-Frieden und der Cas tholy. Meynungen davon/Anno 1616. I.

293. 294. 295. 296. & leq.

Georg Eders Schrifften vom Religio ons:Frieden. 1616. I. 293. Itemans derer Meynungen vom Religious-Frieden. p. 294. 295. 296. leq.

Der Jesuster Lehr und Meynung vom Religions: Frieden. 1616. 1. 320. 328.

336.

Union der Evangel. 3. Stände in Bohs men mit denen Ständen in Schlesten / lu-

per puncto religionis. 1618.1.466.

Des In. von Tschernembl Bedencken/ wie der Böhmischen Unruhe abzuhelffen/ bevor daß man das Exercitium Religionis fren/ und die Geiftlichen nicht zu den politischen Rathschlägenlasse. Anno 1619. L. 622.

Artickul zu einem Friede/ Landesnothdurfft und Auffnehmen der Evangel. Res ligionder Böhmischen Directoren. 1619.L. 629.

Ron. Matthiæ Revers auff die Religion und andere Privilegia, den Bohmen geges

ben. 1619. L. 784.

Schlesischer Stande Augspurgif. Confession gravamina in puncto religionis. 1619. I. 800.

Religions-gravamina jum Candt. 1619. 1. 807.

Der Unterthanen fin Fürstenthum Teschen, ibid.

Religions: Turbation der Gemeine ju Oppein / feither dem Majestat-Brieffe.

Mimm 2

Religions=Turbation,welche der Obers Glogauischen Evangelis. Gemeine beges gnet. 1619. I. 809.

Religions: Gravamina der Stadt Grof:

sen: Glogau. 1619. I. 810.

Der zu Lübenthal im Schweidnischen Fürstenthum/Religions:Gravamina. 1619. I. 811.

Religions: Gravamina der Prüstauer/ im Groß: Glogauis. Fürstenthum. 1619. I. 811.

Bedencken/ auffwas Weise das gante Teutschland wieder zur Rom. Catholis-

Religionzubringen. 1619. I. 899.
Allecuration wegendes Religion-Fries
dens und geistlichen Stiffter von Churs
Mainhund Colln/ zu Mühlhausengeges

ben. 1620. 11. 12:

Kans. Mit. mundliche Erklärung gegen der Unter-Desterreichis. Evangel. Standen Ausschuß / daß sie dieselben ben dem Exercicio Religionisruhig verbleiben lassen tvolle. i 620. II. 32.

Ob ein Lutheris. Fürst dem Kanser contra Böhmenin causa religionis Assistent zu leisten schuldig. Oer Witteb. Theol. In-

format. 1620. II. 84.

Obman Unterthanen/ so von ihrer Ozbrigkeit der Religionoder anderer Ursach halber bedrängt werden / assistiren solle.
1620. Il. 151.

Discurs von der Münte/gleich wie die alte die beste / also auch die alte Religion.

1621. II. 304.

Vermahnungs = Schreiben an einen Pfältissevom Adel/die Catholis-Religion anzunehmen. 1622. Il. 595.

Religions-Ariege find mehrentheils unglücklich abgelauffen- 1622-11.641.

Beweiß / daß es den Catholif. ben der Bohmif. Unruhe um die Religion zurhun gewesen. 1624. III. it 3.

Ob Kanserliche Majestät im Religions Frieden jemand Eintrag gethan babe.

1624. III. 149.

Calvinische Religionist in keinen Relis gions - Frieden eingeschlossen. 1624. III. 164.

Beweiß, daß es den Böhmen nichtum die Religion, sondern Region zu thun ges wesen. 1624. III. 175.

Der Böhmische Krieg trifft Religion und Regionan. Die 23. Consult. 1624.

III. 226.

Daß der Religion halber sich wieder jes dermann mit den Waffen zu defendiren. Die 24. Consult. 1624. III. 229.

Beweiß / daß wegender Religionder Bohmis. Kriegenistanden / pro & contra.

1624.111.287.

Gravamina der Evangel- und Papistis. so dus ungleichem Verstand des Religion: Friedens entstanden. 1624. III. 494. 558.

Leonh. Schuchs Berzeichnis der vors nehmsten gravammum der Evangelis und Pabstis. so aus dem Religions-Frieden entstanden. 1624. III. 558.

Catholif. Doctores wollen den Religis ons-Krieden gehalten haben. 1624. III.

701. & leq.

Calvinische Religionistim Religions: Frieden nicht begriffen. Anno 1624. III.

Kans. Mandat, wegen Abstellung des Evangelis. Exercitii insund ausset Wien.

1624. III. 766.

Rath zu Wien verbeut den Catholif. das Evangelif. Exercitium zu Hornal nicht zu besuchen, ibid.

Mieder-Oesterreichische Evangelische suppliciren / Kanserl. Majest. wolle ihnen das Exercitium religionis nicht sperren. 1624. III. 767.

Der Nieder-Desterreichischen Evangelischen Retorsion-Schrifft gegen den Rath zu Wien / das Exercitium religionis betref-

fend. 1624. III. 768.

Edict des Magnis. Rectoris zu Wienan die Universitäts-Verwandten / sich des Evangel. Exercit. Relig. zu enthalten. 1624. III. 768.

Nieder Desterreichische Evangelische Stände suppliciren um Zulassung des Exexcit. Relig. erhalten aber nichts. 1624. U.

769.

Ranserliche Majestät verbeut das Eve angelische Exercitium Religionis im kande ob der Ens/ und verjagt die Prädicanten-1624. III-771.

Rath zu Schletstadt im Elsaß verbent den Seinigen das Exercit. Evang. Relig-und Wegschickung der Kinder an Evangel Oer-

tet. ibid.

Discurs von Frenstellung der Religion.

1624. III. 780.791.

Discurs/ob Kans. Maj. mit guter Conlcienz den Evangel. das Exercit. Relig. im R.R. öffentlich zu verstatten / von Gott Macht habe. 1625. UL 780.

Kans. Ferdinandus hat An. 1555.57.59.
67. einen einigen Religions-Frieden auff-

gerichtet, ibid.

Exercit. Relig. erbauet die Kirche am bes

Ourch das Exercitium Religionis nehmen die Keherenennicht überhand/ist auch keine Ursach zur Rebelleren. 1625. III.

782. Zum Kanf-Krönungs-Ende ist die Goangel-Religion nicht ausgeschlossen 1625. III. 784.

Groffer Nupen des Religions-Frie-

dens. 1625.111.787.

Zwang und Orang ist nicht der rechtt Weg zur Emigkeit in der Religion. 1625. Ill. 789. Ein Religion-Friede prælupponiret keis

Am Krieg. 1625. III, 790. Christiche Ohrigeit m

Christiche Obrigkeit muß die Relisgion in acht nehmen. 1625. III. 790.

Religion muß nicht gezwungen / son=

dern frensenn. 1625. III. 791.

Bischoff von Würthburg bedränget die Fränckische Ritterschafft in Exercirung der Evangelischen Religion. 1628. III. 1044.

Chur-Bapern Resolution und Erklas rung an Chur-Mainh und Hn. von Stras sendorff / die Decision über etsiche Punca den Religion-Frieden und Restitution der geistlichen Güter betreffend. 1628. III. 1045.

Ranserl.Masest. erklaret/daßder Relis gion: Friede allein die Catholische und Augspurgische Consession-Verwandten

begreiffe. 1629.111.1054.

Der Paffauische Religions = Friede

1555.aufgerichtet. 1629. III. 1055.

Schwäbischen und Fränckis. Eranses Gesandte bitten Kansert. Majest. um Abswendung des Kriegs- Wesens und suspension der Execution des Religions- Edicks/von Restitution der geistlichen Güter/nebst Kanserlicher Resolution. 1629. IV. 2.

Chur-Sachsenschreibt an Rans. Maj. die Ursachen / warum er sich zum Reltsgions-Edicknicht verstehen köne / und bittet die Sache auff einen Versammlungs-Tag zu verschieben. Nebst dem Urtheil der Ranserlichen Räthe über dieses Chur-Sächsis. Schreiben. 1629, IV-5.

Bericht/ wietvider den gemachten Religions: Frieden protestiret worden. 1629.

IV. 28.

Kanserl. Edia, daß in Wien die anwes sende uncatholische Kauff- und Handels-Leute weiter nicht gedultet werden; Die Ausländische aber Catholische Factoren und Handels- Diener bestellen sollen.

1630. IV. 36.

Chur-Sächlische Gesandte proponiren ben Kanserl. Maj- wasmassen die Trangssalen im Römis. Reich überhand genomsmen, bitten derowegen den Frieden zu reduciren / das Religions-Edia abzuthun/ und die Hertzoge zu Mecklenburg wieder gnädig anzuschen. Woraust Kans. Majantworten / sie wolten einen Collegial-Tag ausschreibenlassen. 1630. IV. 37.45.

Chur-Sachsen bittet per Legatos, Kans. Majestät wolle das Religions-Edick abs thun. Kanserl. Majest. antworten aber/ se möchten den Beleidigten einmahl zu den Ihrigen helssen. 1630. IV. 37.45.

Der Evangelischen Stände vorgeschlasgene Puncka zu einem gutlichem Bergleich in Religions « Sachen / bevor was den Paffauschen Bertrag und Restitution geistlicher Guter anlanget. Anno 1630. IV. 103.

Der Catholischen Gegen-Erklarung auff die vorgeschlagene Muttel der Evangelischen / zu einem Vergleich der Religions-Strittigkeiten zc. wegen des Passsausschen Vertrags/Restitution der gestelichen Güter-1630. IV. 106.

Der Evaugelischen Stände Memorial zu Regenspurg 1630. eingegeben / die Kriegs: Pressuren und Execution des Religions-Edicks abzuthun. 1630. IV. 109.

Frankfurter Convene ist mehrerniheils wegen des Religions- Edicks angestellet.

1631. IV. 225. seq.

Catholische wollen behaubten/der geistlichen Vorbehalt sen eine substantial-pertinentz des Religion-Friedens. 1631. IV. 230.

Catholische wollen das Religions-Edict zu Frankfurt in keinen Disputat kommen

Inssen-1631.IV. 228.230.

Bischoffzu Augspurg Heinrichschreibt an die Abgesandte nach Francksurt / er könne in punco der Religion und geistlischen Jurisdiction seines Vorfahren Procekation und Kanserlicher Sententznach/dem Gegentheil nicht einräumen. 1631. IV. 233.

Bischoff zu Regenspurg schreibt an die Abgesandte zu Franckfurt/er wolle in punao der Religion und geistlichen Jurisdiaion der Stadt Regenspurg nichts eins

räumen. 1631. IV. 234.

Ob die Facultas mutandæ Religionis auff die Jurisdictionem territorialem gegrüns det sen/ disputirt Bamberg contra Kulins

bach. 1631. lV. 236.

Beschreibung der Gravaminum, so dem Stifft Bamberg occasione des 7.9. und 29sten Puncks auffwachsen tvollen; da den Protestirenden über der Maxima tvegen der Landes-Fürstl. Obrigkeit und daran hans gender Aenderung der Religion condescendiret würde. 1631. 1V. 236.

Deductio summariarum rationum, wats um die HerstogezuWürtenberg den Præs laten der reitituirten Gotteshäuser in Reformation der Neligion ben ihren Unters thanen nicht Hinderung thun sollen.

1631. IV. 240.

Instruction und Ausführung durch alle Reichs: Tage / von Anno 1652. was in Religious: Sachen vorgangen / und wes gen Restitution der getfilichen Güter auff dem Conventzu Franckfurt inachtzuneh: men. 1631. IV. 245.

Ob Dominus territorii die Reformation in Religions: Sachen habe. 1631. 1V.

249. & leq.

Chur-Sachsen intercedirt ben Kanserl. Majest. in puncto Amnestix & Exercitif Religionis vor die Grafen von Nassaus Saarbrücken und Johenloh / die Schles sische Stände / die Stadt Augspurg/ die Minin 3 Fürstens

Ġ

Die abgenommene Kirchen wieder resticuiren / und die Verbrecher straffen laffen. 1662. VIII.411.

Chur-Brandenburg und Pfalh-Neus burg machen einen Recess, über den Pundum Religionis, inden Gulido Cleve und Warckischen Landen. 1666.1X. 471.

Die Evangel. Stände des H. R. Reichs bitten Kans. Maj-sie wollen geruhen ihren \* wieder einzuschen- 1683. XI 568. Glaubensgenoffen/ und in specie denen in den Kürstenthümern Lignits/ Brieg und Wollau befindlichen Evangelischen/ das Exercitium Religionis from und unge-

Franckt zu laffen. 1682. XI. 534.

Nassaus Saarbrucken beklagt sich beh den Evangel-Reichs: Ständen zu Regenpurg / in puncto turbar Religionis Evangeliczwider den Bischoff zu Wes / daß nemlich derfelbezu 25olffeterchen Wants fessel / Vollerdingen / Kembdorff und Schlapperten, durch den Maljean die Possession in den Pfarthäusern und Rirchen ergriffen/ die Kirch-Ochluffel genommen und Catholische Prediger einzeleit/bittet demnach um Rath und Benstand. 1680. XI.91.

Eine Madame läffet an Monfe. I' Abbe wegeneines Religions: Scrupe & folgendes abgehen; nemitch/ es hatten threinige Patres eingebildet / man muste ben der Eins faltigkeit des Glaubens bleiben / und fich an die Streit-Fragennichteinlassen/sonderu (1.) fest am Patst hallen / und seine Urtheile nicht examinisen; (2.) Daß der Dabst unselfbar ware/ so in seinem Thun als im Glauben. (3.) Manfoll in Glaubens: Sachen nicht auft flaren Beweiß Dringen/sondernsich in einer I. Dunckels beit begreiffen/allein weil man inzwichen immer Verordnungen des Parlaments ivider des PabsiBullenheraus gebes und lebre solchemaximen/ welche denengleich= formigsind/welchemanvorkeher halt/ bittet fie dannenhero/thrivider diese Scrupein eine richtige Erklärung zu geben-1682. Xl. 409.

Auff die Gewissens und Glaubens Scrupel einer vornehmen Madame, ants sportetein Jesuit also; (1.) Es wurden setso des Pablis Bullen durch die Berords nungen der Parlamente und Autorifat der Frantofif. Geifel. verdammt/deun der Pabst fen nicht mehr unfehlbar/doch muffe man lich zu dem Stamme des Baums dem Pabit halten/die Jefuiten hatten vor dem die Unfehlbarkeit bes Pabsis flatuiret/folgetenaber jeht der Meynung ihrer meiften Lehrer/daß der Pabft irren konte/ und durffe man ju unterschiedenen Zeiten unterschiedliche Dinge glauben; (2.) Die Religion andere fich deswegen gar nicht/ und konne man nach unterschiedlichen Vorfallenheiten bald diefer bald einer andern Meynung beppflichten / welches vie Provabilität verursachet / durch welche eis ner pro und concea dassenige erwehlen fan was einem am auftandigiten ift. 1682. Xl. 411.

Chur-Sachsen bittet Rans. Maj. juges ruhen die Ungarif. Evangelif. Stande in thrachabtes frents Exerciuum Religionis

Vor die Evangelische in Ungarn und Schletten/buttet Chur-Sacht-und Epans gel. Stande/Rayi Maj-zu geruhen ehnen das Exercitium Religionis frey zu laffen.

1683. Xl. 635.

Evangelische Reichs: Stände schreiben an Kanserl. Majest. weilverlauten wolles als ob der Eurckif. Einbruch in die Kans. Lande wegen der Actions Diffivers fråndnig in Ungarnherrubren/ und skapf. Migett entichloffen fenn jode, dero Königs reich durch gutliche Mittel und Freylafs fung des Evang. Resigious Exerciti vollig zu beruhigen; Als betten fie sochanes Liors hate zu beschleunigen/und auch den Schles fischenkanden deroGewiffens Frenheit zu restituiren und zu erhalten- 1684. X.1.64.

Konig in Franckreich bemul er fich die Lutherif. und Cathol-Religionen verifit= gen zu laffen/ laft der oivegen darzu einige Besuten benennen / welche nach gepfloges ner Unterredung 30. Punela entwerten/ und im Elfaß an die Procesbrende Pribe/ besonders aber zu Straßburg an die Rirden und College aufdlagen. 1685. XI. 225.

Clerifen in Franctr. Lattivegender Res formnten unterschiedliche Beständlungen/ zu berathichlagen auf tvas Artund Weite dieselbe mit denen Catholis. vereinbahrt werden konnen/ zu welchem Ende ig. Puneten oder Articul publicits werden. 1685.

XII. 231.

1 Chur-Pfalhlaffeninderolanden wegen darinn befindlicher verschiedener Religis one Verwandten ein Mandar publiciren/ daß(1.) alle Religions: Disperen und Sies Janck vermieden. (2.) Auff den Cantein alle schimpff= und spottliche Hisigkeiten und Ramen unterlassen (wovon aber alimbiflime Disputationes Academica auszunehmen.) (3.) Oie Exercitia der 3. Religionen publice fortgetrieben und ges fcutet werden follen. 1685. XII. 239.

S. Remigius,

S.Remigius, befragt wie lange die Fran-Avlifche Monarchia betteben wurde fant: fo lang Religion und Gerechtigkeit darinnen grunen werden- 1624. III. 757.

Nendsbura.

Tilli Grinnerungs : Schreiben an den Herhog zu Hollstein / dem Land: Taas: Sching in Rendsburg nicht zu gehorfie men. 1627, lll. 963.

Rends

#### Revision. Reuter/Renfferscheidt/Rheinberg/Rheinfelß/Rheingraf. 465

Revision.

Einige Schreiben Chur-Maink und des Cammergerichts zu Spener/ die Rcvisionem actorum, in Sachen des Kansfifiscals/Klagerneines/wider die Stadt Dervort und Aebtissin daselbst / proinceresse Beklagie 20. andern theils. 1632. VI: 769.

Ranserl. Edict an die gesamte Stande thren angelegen senn zulassen / daß denn noch unerledigten Revisions- Sachen ben dem Cainer: Gericht abgeholffen werde.

1653. VII. 444.

Littauis. Stande geben sich in Schwes District Devotion, and stellen deswegen eis 21611 Reversion 11th. 1655. VII. 1032.

Reuter.

Ranferl. Reuter erschieffet vorlätlicher Weise eine schwangere Fransund als Der-Bogbon Würtenberg thn / dieweil es in Dero Territorio geschehen/abstraffenlas fenwill/opponirensich die Officirer. Vide 2Burtenberg. 1681. Xl. 339.

Nenfferscheidt (Grafen.)

Der Hochgräfliche Galmische Renfferscheidische Gevollmächtigte / hinterbringt der Reichs-Versamlung zu Regenspurg/ 1008 massen der Frankösts. General Procuxator, die immediat Reichs: Graffchafft Repfferscheid zu der Grafschafft Galm diehen / und wegen dieser das Homagium nicht annehmen will/manleiste denn vorher auch zugleich dasselbe wegender Grafs Mafft Renfferscheid. Weil aber diese Detrichafft ein immediat Reichs-Gutift/ als ersucht Gevollmächtigter die Reichs= Stande / nicht zuzugeben/ daß die Graf-Maffi Renfferscheid nach Galm reumtt/ fondern in suo immedieratis statu verbles: ben moge. 1684. XII. 123.

Rheinberg.

Chur-Fürst zu Colln bittet die Herren Staaten per Legatos, dem Geschren / ob batte er wollen Rheinbergen einnehmen/ keinen Glauben zugeben. 1656. VII. 1136.

In. Staaten erklaren fich wegen Rheinbergen gegen Chur-Colln in 14. Puncten/ und versichern die Neutralität / und gute Nachbarschafft mit deroselben zu conti-

muiren. 1656. VII. 1164.

120

Chur-Colln ersucht die Snn. Staatens um Abschaffung des neu - aufgerichteten Land-Bolls/und Widereinsetzung der Catholischen / so die Besatzung zu Rheinbergen aus dem Schöpffenftuhl gestoffen/ wie auch um Wiederabtrettung der Stadt an Chur Colln. 1661. VIII. 739.

Mheinfelß.

Einige Schreiben wegen des Einfalls auff Rheinfelß. 1621. 11. 533. legq.

Landgraf Morits flagt Landgraf Luds wigen den Spanischen Aufall auff sein Pauf Theinfelf Itelft Landgraf Luds wigs dren Beantwortungs - Schreiben.

1621. Il. 533.1cq.

Landgraf Ludwig von Oarmstadt/nimt die Execution wider Landgraf Morthen von Cassel! wegen Rheinfels vor die Hand / degroegen einige Brieffe gewechs felt werden. 1626.111. 927.

#### Mheingraf/Herr Johann Ludwig.

Hr. Johann Ludivig Wildzund Rheins graf bittet die Herren Chur-Kürften und Standezu Regenspurg/ben dem Sn. Ser-Bog zu Lottringenes dahin zu vermitteln/ damit derselbige sich der Souverainität über die Herrschafft Vinstingen nicht ferner anmasse / und die Linterthanen der Contributionen und Exactionen befrene. 1653. VII. 140.

30n. Wild und Rheingrafen bitten/den Reichs-Convent zu Regenspurg / sie ben threr Contribution nach Domburg zu lasfen / und bingegen von fernern Winters quartieren und Trierischen Beniragzubes

frenen. 1678. X. 484.

#### Theinische Crayse (Oberund Miederer:)

Chur-Brandenburgerinnert die Stande des Rheinis. France-und Schwabischen Cranfis/alles Migirauen und Spaliungen fahren zu lassen / und von Schweden sich nicht zu separiren. 1633. IV. 299.

Ober-Rheintf-Cranfibalt einen Craifis

Tag 311 Worms. 1638. IV. 690.

Abschied der Ober-Rheinis zu Worins versammleten Crans-Stande/darinnen mas ein jeder Stand fetner zum Kriege beptragen werde / beschlossen worden.

163'8. IV. 691. & 695.

Ober: Rheims. Craps: Stände berich: ten Kanf. Minjeft. was fie zu Worms wes gen des fernern Krieges / Contributionen und eines jeden Standes Quoix beschlof: fen/mit Bitte Ihro Kanfert. Maj. wollen imableben auff diesen Eransiden gemache ten Calculum moderiten. 1638. IV. 695.

Chur Maint schlägt eine Conferent vor/darinnen zu berathschlagen/wie nach der Lamboyischen Miederlage dem Keinde der Ourchbruch eires Rhenum ins Reich zu

verwehren. 1642. V.770.

Rheinische Chur Fürsten bitten Rans. Majest. sie wollen zu Versicherung des Rheinftrobins ein ander Corpo dem Keins de/ ver lich am Lintern Rheinstrom durch die Lambouische Niederlage sehr verstars cket/enigegen geben lassen. 1642. V. 771.

Nun

Rapfert.

Ranserl. Majest. resolviren ehest unchr Boleker/als der Graf von der Wahl und Hatzeld schon ben sich führen / an den

Rhein zuschicken. 1642. V. 773.

Der Ober-Rheinis und Chur-Rheinis. Eraps fasseteinen Defensions-Schlußab/ um den Lottringeschen / Turennischen und andern Zölekern begegnen zu können-1650. VL 616.

Bu Frankfürt wird ein Churs und Ober-Rheinischer Cranss-Coavent anges

tellet. 1650. VI.618.

Die Pfalk- und Abeingrafen schreiben an des Ober-Abennischen Cranses zu Respenspurganwesende Stände/auffzulängsliche Mittel zugedencken/damit die Abeinsländische Reichs- Fronuken/ vor der Lotztringischen Volcker Excursionen præservirk werden. 1653. VL 833.

Rans. Majest zeigen dem Churs Mains his. Reichs: Directorio an/daß die Rheinis schen Pralaten ben jehigem Reichs: Tage zu Regenspurg zu absonderlicher Session und Stimme gelassenwerden sollen. 1653.

VI. 850.

Oes Nieder-Sächste Westphälischen Eranses Gesandte betten Chur-Maunk und Chur-Pfath die Ansmit zu machen/daß des Chur-Rheinischen Eranses-Contingent zum Bechtischen Unterhalt / wie auch andere rückständige Schwedische Satisfactions - Gelder mögen abgestattet werden. 1643. VII. 463.

Des Ober = Rheinis. Cranses / Fürsten und Stände Abgesandter bittet die gesams te Chur-Fürsten und Stände zu Regensp. derd Unterthänen in puncto der Bentras gung der Schwedis. Satisfaction. Gelder/ und künfftiger Reichszund Cranss: Ausagen/instriner Nachsehung / oder wenigst Moderation ihres Anschlags in der Macri-

cul au erfreuen. 1633. Vil. 218.

Des Ober = Mheinis. Crapses Fürsten und Stande Abgesandten bitten Kapserl. Wajest. sie wollen befehlen / daß die Ober Mhein. Stande zur Liquidation und Compensation ihrer gegebenen Contributionen und diffallserlittenen Exactionen gelassen/ undmit angeordneter weiterer militarischen Execution ivegen der Satissaction-Gelder verschönet iverden. 1653. VII. 218.

Die Frene Reichs-Ritterschafft am Pheinstrom bitterkans Majest-siervollen sie ben der Exemtion non contribuendi ad Cameram erhalten. 1653. VIL 265.

Känserl. Majest. Decret an das Chuts Maintise Directorium darauff bedacht zu senn/ wieden Ober-Rheinischen Cranss Standen gehölffen werde. 1653. VIL 312.

Königliche Schwedische Quittung auff die militarische Satisfaction-Gelder für den Ober : Rheinischen Craps. 1853. VII. 311. Kanf. Maj. Decretan die Ober Mein. Erang. Stande/ die restirende Gelder vor die Die Die die Gelder vor die Die Die die Gelder vor die Die Die die Gelder war mit militarischer Execution einzutreiben. 1653. VII. 329.

Gravirte Ober-Rheinis Craps: Stande fordern Ersetzungder auffgewandten Unstosten und Schadens/ den sie ben Lottring. Sache erlitten/ und bitten die dritte Forderung vor die Gravatos zu reserviren/ und

VII. 332.

Die Ahrinisch und Dher-Ahrinischwie auch Westphälischen Eranies Abgesandte bitten die gesamte Standezu Regenspurg benannoch vorgehenden Einquarturungen und Exactionen von den Lottringischen und andern Bolckern um Rath / Bulffe und

Allistenh. 1653. VII. 370.
Ranfer Ferdmandus III. ersuchet ChurMidint/ als den ausschreibenden Fürsten Ober-Rheims. Cranses nach Anweisung der Executions. Ordnung Anstalt zu machen/ damit die vergatterie Bölcker sich von des Reichs Boden hinweg begebeuf oder mit zusammengesetzter Machtabgetriehen werden könten. 1653. VII. 372.

Der Ober-Rheinischen Grafen und Stande monita in puncto præsentationis benm Cammer-Gericht. 1654-VII.524

Och Ober-Rheinis. Eranses init Verspfegung unterschiedlicher Guarnismen gravierer Stände Abgesandte bitten / pur Liquidacion ihrer Auslage und deroSchardens Forderung gelaffen zu werden 1634.
Vil. 192.

Des Obere Rheinis. Crapses Abgesande ie bitten die Ständezu Regenspurg/daran zusenn/ daßihr Jus præsentandi coura der 6. Kürstl. Häuser angemaste Prætenson nicht serner turbirt/sondernruhig ben ihrem Rechterhalten werden. 1654. VII. 630.

Ober-Rheinis. Stadte widerholen ihr petitum in puncto presentationis Allesorum im Canniner-Gericht / daß derd Deduction denenziven höhren Collegis inoge communicites und in Deliberation gezogen werden. 1654. VII. 641.

Ober Rheims. Crayles Stande bitten die Stande zu Regenspurg daran zu senn/ daß kein præsentandus, welcher nicht von denen gesamten Crays: Standen und mit dero Consens denominist/in Camera zum Assessore angenomen werde: 1854. VII. 841.

Ober-Rheinsche Eranss-Standekoms inen zuWorms zusammen/undrathschagen von desenuon ihres Eranses. (2.) Verbesserung der allen Executions. Orde nung; (3.) Der Reichs-Marricul; (4.) Ausschaffung der Lottringischen Guarnisonen. (5.) Mund-Gebrechen; (6.) Verbesserung der Policey. (7.) Känsert. Cammers Gericht: 1654. VII. 977. Von denen Ober-Rheinischen Erangs-Ständen werden zu Worms untersches dene Mennungen / über den 1. Punck der Erangs-Desension vorgebracht. 1654. VII. 977-978.

Repartition eines 1. Romer = Monass unter die Ober-Rhein. Crays : stände/nach 4. Quartiren eingetheilet. 1654. VII. 979.

Nieder-Abeinische Chur-und Fürsten/ Bischoff von Münster/Pfaltz-Neuburg/ Schweden ratione Brehmen / das Hauß Braunschweig und Heffen-Cassel richten zu Erhaltung des Frieden im Rom. Reich eine Alliant auff. 1658. VIII. 417.

Des Ober-Rhein. Eranses Fürsten und Stande halten in Franckfurt einen Erangstagfund machen wegen gehaltener Mustestung der Ober-Rheinis. Erangs Wölcker/

sinen Receis. 1674. X. 174.

Oer Ober-Rheinische Erans halt eine Zusammenkunfft in Marpurg/ und mascht/was die Friedens-Tradaien und Dosfensions Unstalten betrifft/ einen Recess

pon 8. Puncien. 1684. XII. 40.

Die Ober-Rhein- und Westerwäldssche Cranss-Stände halten zu Frankfurt eine Zusammenkunfft / wegen Ourchmarsch der Chur-Collnisch und anderer nach Unsgan destinirten Volcker / resolviren und erklären daben / wie und welcher gestalt selbiger einzurichten/ und damit zuhalten/ und lassen nachgehends solche dem Chur-Collnischen Abgeordneten/ Sn. Obrist-Lieu-tenant von Patsseinzustellen. 1685. XII. 214.

Der Ober-Rheinische Erang beschreibt einen Convenenach Marpurg/und berathschlagt daselbst/wie die Alliant die Reichs-Wolcker betressend/mit Kans-Majest-und andern hohen-Allimen könne continuiret

trerden. 1684. XIL 249.

Das Franckis Crang-Ausschreide Amt schreibt andas Ober-Rhein. Directorium, wegen einer Desensions-Verfassung/ und Ladet dasselbe solchezu berathschlagen nach Nürnberg ein. 1685, XII. 250.

Oes Nieder-Rheinis. Eranses Chur-Fürsten und Stände publiciren nach gehaltenem Müntz-Probations - Tage zu Cöllnein Müntz-Edictin 8. Puncten. 1686.

XII. 533.

Die Ober-Rheinis und Westerwäldis-Stände begebensich zu Augspurg auch mit kudie Alliant-Bundnis und unterschreis ben den Recess- 1686. XII. 533.

Der Ober-Rheinische Eranß: Convene richtet ferner weit zu Friedberg einen Ro-

cels auff. 1686. XII. 569.

Riebel.

Hr. Barth. Riehelträgt Chur-Maints nomine Bavari die Motiven vor/so thuzum Frieden mit dem Mansfelder bewogen-1621. U. 510.

# Nitterschafft.

Franckische Ritterschafft gibt auff dem Nurnbergis. Correspondents: Tage/wegen der Præcedents vor den Reichs: Städten/ ein Schreibenein. 1619. 1. 890.

Kansers Ferdinandi Schreiben/an die über der Union Kriegs-Wolck klagende Ritterschafft am Rhein und in der Wets

ferau. 1620. II. 207.

Spinola schreibt an die Rhein-und Wetterauische Ritterschafft/thre Chur-Pfaltz zugeschickte Pferde und Diener wieder abzufordern. 1620. II. 209.

Rans. Schreiben an Spinola pro Schutz und Salvaguardien vor die Ritterschafft

am Rhein. 1620. 11.209.

Discurs, ob krafft Kanserl. Mandats an die Rheinische Ritterschafft die Pfältische Lehnleute der Pfalt die Lehndienste weisgernkönnen. 1621. Il. 589.

Frene Ritterschafft in Schwaben bitz ten Kanserl. Majest. wolle sie der Kriegs-Unlagen entheben und Salvaguardien ers

thetlenlassen. 1631. IV. 183.

Die Ritterschafft in Franckenist auch in dem Religions-Frieden begriffen. 1631.
14.261.

Die Erb: Frey: und Reichs: Städte bes richten der gefreyeten Reichs: Ritters schafft angemaßte Præcedentzenen Churs und Fürstl. Gesandten/und bitten um Re-

medirung. 1646. Vi. 108.

Des H. Rom. Reichs frene unmittels bare Ritterschaft/kläger ben dem Schwes dis. In. Abgefandten/über die augemaste Præcedent der Reichs-Städte/und butet/ entweder keinem Theile benzufallen/oder den Adel wider zu præponiren. 1646. Vl. 109.

Die Stadi Franckfurt und Ulm geben einen Bericht ein ben der Conferentz zu Langerich / wegen der Præcedentz mit der Neichse Nitterschafft. 1646. VI. 110.

Die Erb: Frenund Reichs-Städte antworten auff der gefrenten Reichs-Ritterschafft eingegebene Memorialia in puncto der Præcedents mit angelengter Processation, Contradiction und Reservation. 1646. VI. 110.

Franckreich suchet unter dem Prætext, als ob die von der Ritterschafft im Unter: Etessisch um Besit habende Abeliche Dorffeschaften eine Dependentz der Ihro in dem Weitphälis. Frieden Sedirien Hagenautsschen Advocatur wären/sie von Land und Leuten zu verstoffen suchen; daher sie bei Kans. Maj Schutz. 1680. XI. 13.

Ritterschafft im Unter-Elsaß klagt/ Rayserl. Majett. die Frantissis-Contraventiones Pacis, und wie sie unter die Frant höstliche Souversinität gezogen würden/ bittet um Hulisse und Nath. 1680. XI 67.

Plun 2 Ritter

## Ritter/Schlagen.

Was vor Grafen/Hnn. und von Adel nuff Ferdinand. IV. Crönungs-Tage zum Rom. Könige / sind zu Rittern geschlagen Ivorden. 1653. VII. 46.

#### Ritter, Orden.

Des Teutschen Ritter= Ordens Gravamina wider deu Frantissis-Commendanten fin Gürck/ wie auch die Hnn. General= Staaten im Niederland. 1653. VII.

120.121

Die unmittelbahre Reichs = Ritter= schafft in Schwaben/Francken und Rhein= strom bittet/Kanserl. Majest. wolle sie ben ihrer alten hergebrachten Exemtion de non Contribuendo ad Cameram ethalten 1653.

VII. 265.

Der Teutsche Ritter-Orden bittet die Stände zu Regenspurg sein Gravamen, da Turenne zu der Commendant zu Heilsbrunn über 170000. fl. Schäden zugefüsnet / dem Frankösischen Legaren vorzusbringen / und den Schaden wieder zu ersfehen. 1654. VII. 488.

Die Freyen Reichs- Ritterschafften sus chen ben Kanserl. Majestat Hulffe wider Chur - Pfaltz Leibeigenschafft. 1654.

VII. 623.

Franckischer Reichs-Kitterschafft Gestandter bittet/weilder Münsteris. Commisserus die vonder Franckis. Reichs-Ritsterschafft schon erlegte 10000. fl. Satisfation. Geld noch einmahl gefordert / die Stände zu Regenspurg wollen die verausläste Commission beschleunigen. 1654. VIL 633.

## Nixingen.

Herr Graf Philipp zu Leiningenklagt ben den Chur-Fürsten und Ständen zu Regenspurg / wegen der manchfaltigen Bischöftlichen Metz- und Frantissis Eingriffe/ und bittet Ihn und Graffchafft Riskingen ben dem frenen Neiches Immedielat Stände per Intercessionales zu schüßen. 1653. VII. 189.

Kansers Rudolphi Besehl an In. Grassen zu Leiningen ze. daßer der Bischöfflischen Megierung in der Graffschafft Rixingen kein Exercisium Jutisdiationis zu üben verstatten solle. 1653.

VII. 190.

Kauff-Brieffüber die Graffchafft Ris ringen und Derrschafft Morsbrig/ 1667. 1669. IX. 681.

#### Rodrigo, Castel.

Marchis Caftel Rodrigo scribit ad Ordines Belgii, quoniam audiat Tractationem Patis Monasteriensem tatditate quadam solità. peragi, ideò se petere, ut ea omnia que moras injicere possint, amovere velinte i 646. VL 4.

Ordines Belgii respondent Marchioni Castel Rodrigo se omnem lapidem moturos, ut omnibus impedimentis amotis, pax citifsime restituatur. 1646. VI.4.

## Rothiveil.

Des Schwähls. Cranses Fürsten und Stände Gravamina wider das Kans Dof-Gericht zu Rothweil. 1641. V. 680.

Gräfliche Gultische und Rothweiliche Abgeordnete nach Regensp. bitten Chur-Fürsten un Stände/dasselbe Dos Gerichte zu manuteniren/ und die Gravamina super excessibus zu ediren/so solle allem xemedirt werden. 1653. VII. 199.

Bericht von dein uhralten Kans. Sof-Gericht zu Rothweil / dessen Uriprung/ Privilegien und Reformation. Anno 1653.

VII. 209.

Romischer König.

Extract aus einem Frankösis. Schreiben/ daß Franckreich solle behülftlich seyn, damit die Rom. Königliche Cronenicht auff Desterreich / sondern den Bayer-Fürsten konnen moge. 1612.1.102.

Der Chur-Fürsten furament ben der Wahleines Rom. Königs. 1613. IV. 607.

Proclamation des Neuerwählten Rom. Königs in Conclavi und in der Dom Ries che. 1613. IV. 614.

Vergleichs- Punden zwischen. Churs Maunhund Cölln/ wegen Cronungeines Rom. Königs. 1657. VIII. 121.

## Romer Snonaf.

Herren Kapserl. Gevollmächtigte und ivorten deuen Ständen des Rom. Reiche/wenn Desterreichische und Baneris. Erang die Schwedische Satisfaction ja abtragen solten/swolten die Stände Ihr. Majest. 100. Römer-Monat/wann erst Schwesten contentirt sennwürde / einwilligen. 1648. VI. 361.

Chur : Collnif. Meben = Recels finffis halben Monat / den einfachen Römers Monat zu Bezahlung der Schwedtschen Urmee betreffend / wird ausgesertigt.

1648. VI. 374.

Kanserl. Decret an die Stände zu Regenspurg/ nicht allein die Bezahlung des Nachstandes an den bewilligten 100 Nommer: Monaten / sondern auch eine Bensstener von 60. Monaten betreffend. 1654. VII. 688.

Repartition eines halben Körnet- Wonats unter die Ober-Abeimsche Crans-Stande/ nach 4. Quartieren eingerheilet. 1654. VII. 979. In Sessione 116. wird ben dem puncto militiz vonden modis moderationis, nach jetziger der Stände Zustand / was den Römer-Zuganreicher/consultart. 1641. V. 488.

Franckliche Crenss-Convent schreibet an die Reichs-Versammlung zu Regensspurg/ und bittet um Recommendation an Kans. Maj-sie ben denen/wegen der Winsterquartier offerirten 130. Römer Monas

ten/zulaffen. 1679. X. 722.

Kans. Majest- begehren an den Reiches Convent zu Regenspurg / daßder Stadt Straßburg nach der Hnn. Stände Sutsachten 2. Römer- Monate würcklich abgessibret/ und dahingedacht werde / wie diesselbe inskunftige wider allen Nothfall/in gnugsame Sicherheit zusehen sen. Anno 1679. X. 732.

## Romer-Züge.

Kaps. Maj. sindgesonnen / Anstaltzu einem frühzeitigen Feldzuge wider den Türckenzu machen / wannaber die hierzu erforderte Unkostennicht vorhanden / als ersuchenste die Reichsstände / mit einem Bentrag von 50. Römer = Bügen benzu= springen. 1686. XII. 573. 582. 584. Vide Türcken. p. 573.

Kans. Majest. rühmen der Reichsstände Willfährigkeit/das Subtidium der 50 Rosmer-Monate betreffend/ und versprechen dahin zusehen / daßkein Stand vom ansdern / durch die den Reichs-Continuionen zuwider lauffende Einquartirungen und Conteibutionen / vonsothanem Bentrag abgehalten werde. 1686. XII. 594.

#### De Ronquillo.

Petro de Ronquillo, Spanischer Ambalfadeur, halt in seinem Memorial benin Kos nig in Engelland um Succurs gegen Francks reich / zur Desension der Spanischen Nies derlanden/an. 1684. XII. 4.

## Rose/ General Lieut.

General-Lieutenant von Rose protestirt wider den Arrest/damit ihn Turenne wegen der abtrünnigen Weimarischen Vols cker belegt/und ersucht seine Officirer vor ihn zu bitten. 1647. VL 252.

## Rosenberg. Graffvon Rosenberg.

Kays. Majest. lassen dem In. Grafen von Rosenberg ankündigen/wie sie zu dero principal-Deputiten/zu dem mit Franckr. babenden Congress, zu Francksurt dero Person resolvitet / wolle sich demnach in Bereitschafft stellen/ und sich wegen der inAruction und expedition wegen zu Wien einfinden. 1681. XI.309.

## Rosenbusch. (Christ.)

Christ. Rosenbusch schreibet/die Jesuster lehrten / man solle die unschädlichen/ halbstarrigen Kätzer im Rom. Reichnicht allezeitstraffen. 1616.L.295.

#### Rostock.

Stadt Rostort bittet die Inn. Kanserl. Commissarios in der Warnemunder Sasche/auff Mittelzugedencken/wie die Kaysserliche Commission essechurt / und Zoll und Schange casiert werden möge. 1652.

VII.147.

Bericht des Herrn Smalbacks / auff was Weise er von der Stadt Rosiockmit Intercessionalibus in puncto des Warnes mundischen Havens und Zolls / nach Schwedengeschicket / aber weder mit eis nem Responso, noch Recepisse, versehen/ wieder abreisen mussen, ibid.

Stadt Rostort bittet das Churfürstl. Collegium, wegen Restitution er Warnes munder Schangund Cassation der Schwes dischen Licenten / ein zulängendes Expedienszu essesumen. 1653. VII. 118.

Oer Rostocker Unwalt bittet Kapserl. Maj. um die Restitution der Warneinuns der Schants / und Abschaffung selbigen Bolls / welche bende die Cron Schweden noch vorenthalt. 1653. VII. 140. 194.

Die Hnn. Kapsirl. inder Warnemunder Sache/ verordnete Committani, bits ten Königl. Maj. in Schweden/der Stadt Rostock die Rechtution der Schantze und Vafens Warnemunde/wie auch Abschafzfung des Zolls wiederfahrenzulassen. 1653. VII. 147.

Rostocker Anwald bittet Kans. Majest. sie welle der Stadt Rostock Ansuchen in der Warnemundis. Sache ad dictaturam

kommen lassen. 1653. VII. 150.

Raysetl. Maj. communiciten die Barnemundische Sache der Stadt Rostock dem Reichs-Directorio, um dessen Guts achten darüber zuvernehmen. 1653. VII.

Oer Stadt Rostock Amvalt kistel Kays serl. Maj. an das Churfürstl. Collegium ein Decret ergehen zu lassen / daß dero Gutachten dahun gerichtet werde / damit durch ein schleumzes Mittel die Warnes munder Schanze der Stadt Rostock sestituirt / und der See-Zoll cassiret werden moge. Nehst dem Kapserl. dissalls ers theilten Decret. 1654. Vil. 479.

Königl. Schwedische Gesandte zu Regenspurg bittet Kans. Maj. der Rostocker und Mecklenburger Suchen in puncto prætensæ evacuationis der Warnemunder

Mnn 3

Swan:

Schange und Jolls / von hinnen ab-und an Königl. Maj- in Schweden zu verweis

1011. 1654. VII. 500.

Die Rostocker bitten Kanserliche Majes stät in der Warnen und ichen Licent und Schands Sache ein Monitorium, andas Reichs. Durckorium zu Regenspurg / zu ertheilen / damit die Sache einmal zu eisnem endlichen Vertrag kömmen möge. Nebst dem Kans. Decret die Sache vorzusuchmein. 1654. VII. 630.

Rostocker Anwalt bittet Chur-Maint/ zu Regenspurg auff der Eron Schweden Ausrede und Enischuldigung wegen der Warnemunder Sache keine Reslexion zu machen/sonderndermahleinstzudem pro executione Reichs-Gutachten es kom-

men zu lassen. 1654. VII. 637.

Rostocker Unwalt bittet Kanserliche Majestat / daß die Warnemunder Sache Zum vord executionis, und nicht auffeinen Deputations: Tag kommen möge. 1654. VII. 639.

Rostocker Anwalt dociet/daßmanmit der Eron Schweden wegen der Warnes munder Sache/inkeine gütliche Tractaien sich einzulassen vonnöthenhabe. 1654.VIL

637.

Stadt Rostock beklagt sich gegen die Inn. Staaten/daßdie Intercession, so ihr von denselben in puncto der Abstellung des Warnemundischen Zolls an die Eron Schwedenertheilet / nicht angenommen Ivorden. 1660. IIX. 793.

## Notenberg/ Herrschafft.

Chur-Brandenburg schreibet an dero zum Francksurtischen Deputations-Tag Abgesandten/zuprotestiren/daßdietransmissio Actorum wegen der Herrschafft Rotenberg / von Chur-Maint alleine nicht vorgenommen werde. 1655. VII. 1053.

Die Rotenbergische Gan-Erbenbitten die Inn. Deputirte Stände zu Franckfurt/stewollen sich ihrer Sache / gegen Herrn. Churfürsten zu Mamt und In. Margsgrafen zu Eulmbach/also annehmen/ daß die vorgehabte transmissio actorum anden Kanstrlichen Neichs Hoffrath nicht versichische / sondern ben dem Deputationsschieft / sondern ben dem Deputationsschieft. VII. 1055.

Evangelische Churfürsten und Stände auff dem Franckfurtischen Deputations: Tage/intercodiren ben Kanserlicher Majes stät/ wie auch Churfürstenzu Maint und Marggraf-Eulmbachischen Regierung/ vor die Gan-Erben der Herrschafft Rostenberg/daß dero inrotulation und Process am Kanserlichen Reichs-Hoffrath möge auffgehoben werden. 1655. VII. 1056.

Extractus Protocollishut dar/dass D. Crinelius auff Eulimbachischer Seite neben dem Chur-Maintischen/ die Ingolulation actorum wegen der Gan-Erben auff dem Notenberg / ohne weitern Verzug zu Werck stelle / oder ben fernerem Umsschweiff von Chur-Maint allein vorgenommen werde. ibid.

In punce der Rotenbergischen Settsschaffts Sache/erwartendie Inn Culmsbachische Abgesandte / nach des Serrumarggrafen Tode/neuelnstruction 1655.

VII. 1063.

Dr. Johann Philipp / Churfurst zu Maints/ladet die Culmbachische Deputicteuach Franckfurt/um daselbst die Rosenbergis. Sache zu erörtern und zuvollziehen. 1655. VII. 1066.

## Notenburg.

Unirte Stande halten zu Rotme burg eine Versammlung. Anno 1618. L

Abschied des Franckischen Crenses zu Rotenburg an der Tauber / das Desensions-Werckwider die feindliche Uberfäl-

le betreffend. 1633.1V. 292.

Die ausschreibende Fürsten des Franckischen Crenses halten wegen Emquartier- und Verpflegung der Kanserlichen Völcker / die sich vom Rhein in bende Franklisch- und Schwäbische Crense zuschen müssen / zu Rotenburg einen Crense tag / und beschliessen des wegen einen Kecels. 1675. X. 349.

Francosennehmen Rotenburg ein. An.

1675. X.354.

## Notschild.

Tractatus Pacis Rotschildiensis interReges Daniæ & Sveciæ. Anno 1658. VIII. 235. Cum Articulis Secretioribus. ibid. p. 239.

Königliche Schwedische Ratification, des Rotschildischen Friedens. 1658, VIII.

246.

Königliche Dänische Ratification, des Rotschildischen Friedens. An. 1658. VIII. 247.

Danischer Bericht/wer den Rotschildieschen Frieden amersten gebrochen. 165%.

VIII.433.

Oer zwischen benden Nordischen Eros nen zu Rotschild auffgerichtete Friede / in welchen auch Hollstein-Gottorff miteingeschlossen worden / wird zu Coppenhagen Anno 1658. vollzogen. Anno 1685. Xll. 346.

# Rudesheim.

Nachdem Kapserliche Majestät den FreyFrenherrn von Rüdesheim in dem Flecken Grußheim/ durch Chur-Mainh wieder einzusehen/ Befehl aegeben/ das Chur-Mainhis Kriegsvolck aberdaselbst eingesfallen/ und übel gehauset/ bittet Köntglische Maj. in Schweden/die Kans. Maj wolzle solchem unbillichem Beginnen steuren/ die Beschädiger abmahnen/ und alles in vorigen Stand sehen lassen. 1654. VII. 982.

Ronig in Schweden ersuchet Chur-Maunts/den Frenherrn von Rüdesheim/ zu billiger Gnugthuung dem Churfürsten zu Pfaltz und Wiederliefferung des Flesckens Grulsheim / wie er vor dem Eins fall gervesen / anzuhalten. Anno 1654.

VIL 983.

# Rudolff/Kanser.

Kans. Rudolphusschreibet / wegendes in Jungarn entstandenen Boschkaischen Aufstandes/einen Reichstag nach Regenspurgaus/welcher Anno 1608. seinen Unfang nimbt. 1.37.

Kapsers Rudolphi Majestat-Brieff/die Frenstellung der Religion betreffend. 1618.

1.460.

Kansers Rudolphi Majestat-Brieff! den Schlestern gegeben. Anno 1618. I. 462.

Ransers Rudolphi Revers, daßErhe Perhog Marchias thm nach seinem Tode im Königreich Böhmen succediren / und solches denen Böhmen und dero Privilezis zukeinem Nachtheilgereichen soll. 1619. 1,780.

Kansers Rudolphill Edict, denneuen Calender anzunehmen. Anno 1583. Ill.

889.

Peras. Rudolpho nach der Römischen Krongetrachtet. 1624. Ill. 103.

Kanser Rudolphus begabt die Universität Giessen und Prag. Anno 1624. III.

Ransers Rudolphi L. Privilegium, bettt Innie Oesterreichertheilt. An. 1283. IV.

626.

Sansers Caroli V. Privilegium, vor das Sauf Desterreich und Rudolphi II. Confir.

mation, 1530 IV. 631.

Ransers Rudolphi Schreiben an Erho Herhogen Ferdinanden/in punctoder Seltion und Voti, des Grafen von Johenloh und Franckischen Grafen im Relais-Fürs ftenrath. 1608. IV. 1017.

Diploma, von der Wahl Rudolphi. 1639:

IV: 7334

Kanser Rudolfferklaret sich/soferne die Weiterauschen Grafen/der Franckischen Grafen der Franckischen Grafen Ansuchen/ auff Reichbigen ad vorum & Sectionem gelassen zu werden/

nicht contradiciren würden / selbigen als:

dannzudeferiren. 1590. V. 559.

Kansers Rudolphi Befehls-Schrifft/ anden In. Grafen von Leiningen und Riringen / daßer der Bischofflichen Misischen Regierung in der Graffschafft Ris ringen / kein Exercitium Jurisdictioniszu übengestattensolle. 1653. VII. 190.

# Rudolff Augustus / Hersog zu Braunschweig.

Herhog Rudolff Augustuszu Brauns schweig und Lüneburg/ bemächtigt sich der Stadt Börter. 1670. IX. 737. 738. Vi-

de Hörter.

Zwischen In Rudolff Angustus/Hers hogzu Braunschweig/ und In. Bischoff von Münster/wird die Hörzerische Sache durch einen Præliminar-Vergleich benges legt / unddarüber ein Recels auffgerichtet. 1670. IX. 768.

## Rusdorff.

Rusdorffs Bericht an Palatinum, bon der Legation der unirten Chursund Fürs sten an König in Oannemarck. An. 1622. 11. 606.

## Ruyter/Admiral.

Herr Admiral Runter bittet die Hnn. General-Staaten / die gegebeneierrete Order, so ihm wegender Englischen Excelsen auff eine Squadron gegeben worden/nicht wiedereinzuziehen. An. 1656. VII, 1195.

Sollandif. Ambas. klagt benin König in Franckreich über die Frankösis. Seetauber / und weil sich Polland offs darüber/aber vergeblich/ beschwert/ als habe be Udmiral Aunter 2. Frankösis. Schiffe weggenommen / dassaber der König despiwegen alle Pollandische Schiffe arreituren lasse/ befremdessesehr / und verlangen in Communication zu treten. Anno 1657. VIII. 34.

Frankof. Abgesandte/Mr. de Thou, bes
schwert sich ben den Inn. Staaten/ über
das straffbare Beginnen des Vice Admis
ral Aupters / gegenden Capic de la Lande,
und begehrt / ihndeswegenabstraffenzu.

laffen. 1657.11X.37.

Wegen von dem de Runfer 2. genoms mener und in Franckr. acrest et gewesener Hollandis. Schiffe / wird ein Frieden ges

schloffen. 1657.11X.151.

Der Hollandis Vice Admiralde Ruy: ter zwingt unter währendem Stillstand/ 10. Schwed. auslauffende SchiffeUncker zuwerffen/diserklart Schwedenvoreinen Bruch des Stillstandes. An. 1660. IIX.

Cabi-

S.

#### P. Sabinus.

P. Sabini Predigt/über die Pragerische Victori. 1620. II. 225.

# Sachsen / Chur und Fürsten.

Churfürst zu Sachsen/Johann Georgius I. norisieirt / daß Rans. Maj. Rudolphus II. Todes verfahren/ und er das Vicariar Sächischen Enden verwalte. 1612. I. 99.

Magdeburger wollen sich mit Holland in Bundnis einlassen / deswegen bittet Chur-Sachsen / Kanserliche Majestät wolle ihnen solches verweisen. 1614. L 151.

Chur-Sachsenmahnet Magdeburg ab/sich nicht in Hollandis. Bundnis zu begesben. ibid.

Hn. Mark Gerstenbergers Motiven/ warum das Chur und Fürstliche Hauß Sachsen sich nicht in die Union begeben solle/samt deren Apologi. Anno 1614. L. 179.

Chur-Sachsenschreiben andie Nieder-Sächsiche Crenfstande / wegendes bes trübten Zustandes im Reich. 1614. L

Chur-Sachsens Erklarung/Erk-Ders Bogs Maximiliani Abgesandten/in Sachen die Succeision der Königreiche/ sonderlich aber wegen eines un Reich kunfftigen Successorisgegeben. 1616.1.352.

Kapser Matthias schreibt an Chur-Sachsen/ sichtwischen ihm und Böhinen der interposition zu unternehmen. 1618. I.

Böhmen bitten Chur-Sachsen / die suspensionem armorum und interposition aubefördern. 1618.1.535.

Chur-Sachsen beneut den 14. April Anno 1619. zur interpolition. An. 1618. I.

Böhmen schreiben an Chur-Sachsen/
tveil König Ferdinandus zur Wahl eines künstigen Kansers mit beruffenworden/
die Sachedahinzurichten / daß das Königreich Böhmen dißfalls nicht gravirt tverde/ nebst der Antwort/ sie woltendie Sacheden andern Churjürsten communiciren. 1619. I. 657.

Churfürst Friederich/Pfalhgraf/bittet ben Chur-Sachsen um prorogation des Wahltages. ibid.

Chur-Pfalt / alsselbe die Bohmische Kronannehmenwill / bittet Chur-Sachssen hierinne nochmal mit ihm zu communiciren / nebst dessen Antwort. 1619. L.

Landgraff Morit last Chur-Sachen auff dem Tage zu Mühlhausen vortragen/sie wolle sich mit den Catholis nicht einlassen/sondern in cerminis preiseis verbleiben/nebst der Chur-Fürsten Erklärung. 1620. IL 17.

Königin Dännemarck ermahnei Chur-Sachsen / sich vonden Catholis. abzusow dern/sonst muste er der Teutschen Frenheit und des Svangel. Wesens sich annehmen. 1620. 11.19.

Chur-Sachsen berichtet an Chur-Pf., daß sie Sn. Johann Ernst / Herhögzu Sachsen-Weymar / zu schuldigem kenspeckund Gehorsamgegen Kays. Maj. augemahnet. 1620.11. 167.

Unirte Fürsten bitten Chur-Sachsen/ des Spinolæ Emfallin die Pfalls abzuhalten/nebsiChur-Sachsens Untwort. 1620, II. 172.

Kanser trägt Chur-Sachsen die Encution gegen Böhmen auff. An. 1620. U.

Chur-Sachsen Antwort auff Berhog Johansen / der Unter-Pfald Stadthaltere/Schreiben/ daß Erthe Der Boak Alberti Kriegs-Verfassung zu Kanserlichem Schutz/ und keines gehorsamen Standes Schaden angesehen-1620.11.175.

Chur-Sachsen schreibt an Landgraff Moripenzu Dessen/Spinol=Zug geschehe zu Kans. Maj-Besten/ und keines Sians des Belendigung/habesich dessivegennicht zu befahren. 1620. ll. 191.

Kans. Maj. erholt sich Raths ben Bayern/was zu ihun/wann Chur- Sachsen/m Ubsehung seiner Glaubensgenossen / sich zu des Pfaltzgrafens Ucht nicht verstehen wolle. 1620. II. 193.

Kans. Maj. schreiben an Carl Haunds balvon Dona / Chur-Sachsen dahni zu vermögen / daß er zur Execution den Ansfang mache. 1620. II. 194.

Kans. Maj. berichtet Chur-Sachsen/
daß Bayern das Land ob der Enseingenommen. Daß Spinola nach der Pfalz marchire. Er wolle die Acht nichtlänger auffschieben. Klagt über Gaborn und die unter der Ens. ibid.

Chur-Sachsen schreibet den Böhmis-Abgesandten / weilen Böhmen die alle Erb-Vereinigung gebrochen einen neuen König erwählet/ mit dem Erh-Feinder Christenheit sich consæderirt als musser Kanserlicher Majestät benstehen. i 620.11.

Chur-Sachsen schreibt an die Liufnis Ber/sie wollen die Kanserl.ihme auffgetragene Commission wohl erwegen / und sich inner 3. Lagenerklaren / ob sie die Kanserliche Gnade annehmen oder ausschlagen wollen. 1620. II. 197.

Kriedrich/ Konig in Bohmen/ fcreibt

MH

Herrn Johann Cafimir und Johann Ernsten / Herthogezu Sachsen / weil Churs Sachsen in die Laufnitz gerücket / und dadurch sich aller Lehnverlustiggemacht/ se solches Land in Pflicht nehmen solten. 1620.11.201.

Schreiben der Bohmistigen Lande Of-Actrer an Chur-Sachsen / warnin er wider ihren Könignicht exequirenfolle. 1620. II. 202.

Der Böhmischen Landstände Schreis benandie Chur-Sächfische Ständes den Chur Fürsten zu lindern Consists zu vermögen ! und sich contra Böhmen nicht brauchen zu lassen. Anno 1620. IL 204.

Chur - Sáchliche Ritterschafft bringt bey Chur: Sachsenan/ siewolle eine Anlage auf die Deerfurtswagen schaffen / das Anritt-Geld und Monat-Sold reis then / und sie nichtausdem Lande und ges gen thre Plachbarn führen lassen. 1620. 11.204.

Friedrich / König in Böhmen Abmahnungs=Schreiben / an die Lehnleute im Logilande / daß fie Chur : Sachsen keis nen Behitandthun / soudern sich an Pfalß ergeben sollen. 1620. II. 205.

Kapserliches Patent an die Schlesser und Laufniter / wann fie Chur-Sachsen als Kanserl. Commillario par ten murden/ stealsdann Gnadeerlangen solten. 1620. H. 217.

StadtZittaubittet Chur-Sachsen/ste mit angedroheter Execution zu verschonen. 1620.ll. 219.

Chur-Sachsen Schreibi ein Untivortan die Bertsogezu Braunschweig / cesen eine dismembratio des Reichs zu beforgen/habe es an interpolition nicht ermangein las-Fen 26. nun muffe man Kanserlecher Majeståt benstehen / desivegen er die Kanserlis the Commission über sich genommen. ibidem.

Chur-Sachsen schreibt andie Herhoge zu Sachsen f. Hun. Johann Casimit und Johann Ernst / daß die Baugner die Ursach ihres Verderbens seyn. Die Bohmische Lebenaber wärenthmunbillich abs gesprochen/ und traueer seine Actiones ju verantivorten / und seine Religionzu schüs Ben. 1620.11.220.

Chur : Sachsen nochmahliges Schreis benan die Hertzoge zu Braunschweig/daff die Interpolition obne Suspension der 2Bafe fennicht statt finde / und seine Person ben den Böhmen verdächtig sen. 1620. 11. 222.

Chur-Sachsen schreibt an die Schles siet / er konne dem Pfaltgrafen ferner/ trafft Kanserlicher Commission, nicht ben: pflichten. 1620. U. 238,

Articful / auffwelche der Schlesier an Kanserliche Majestät begehrte Accommodation, und Chur-Sachsens Begen-Er-

bieten/beruhen. 1620.11. 240.

Der Graf von Hohenloh/alsPfälhis scher Gesandter an Chur-Sachsen/butet Mittel vorzuschlagen / dem Unwesenin Böhmen / nach geschehener Niederlage/ abzuhelffen / nebit Chur-Sachsen Untwort/er/Pfalkgraf/folle sich Kanserlis ther Majestätsubmittiren. An. 1621. II. 247

Chur-Fürstens zu Sachsen Mandar ait die Fürsten und Stände in Schlesten/wis der die Ingerndorffische Paconta, nebit Versicherung / daß Kanserliche Majes fint den gegebenen Perdon ohne einige Execution halten werden. Anno 1621. II.

442

Die dren ausschreibende Städte bedans rkenfich gegen Chur-Eachsen/ wegengescheher Interpolition, brugen jugleuch mehr Rlagen vor / und bitten um Remedirung derfelben. 1622.Il. 379.

Schlefier begeben fich auf Chur-Sachs Tens Unmahnung/in Kanserlichen Schutz und richten mit derfeiben einen Verfrag

nuff. 1622. II. 379.

Chur-Sachsen Intercessions-Schrife benan Känserliche Majestät/pro Palatino.

1622.11.6051

Chur Fürst du Sachsenschreibkanden Fürsten zu Liechteustein; die Lutherischen in den Prager-Sudden mit Sperrung der Kirchen und Deminung des Exercinis religionis zuverschonen. Anno 1622. Il.

Chur: Fürst zu Sachsen bittet / Rans serliche Majestät wolle den Lutheranern die gesperrten Kirchen wieder öffnen / und das Exercicium religionis tretben laffen.

1622. II. 632.

Die dren ausschreibende unirte Stadte/ Straßburg / Nürnberg und Ulm / flas gen Chur: Sachsen / daß die Reichs: Stadte wider den Aschaffenburgischen Vertrag hefflig bedrängt werden / und begehren deffen Interpolition. 1622. II.

Chur : Sachsen schreibt an Churs Mainh und Darmstadt / es dahingu dirigiren/ daßder Aschaffenburgusche Vers trag gehalten / und die Reichs-Städte von denen Besatzungen entlediget iver=

den. 1622. 11.638.

Churs Sachsen schreiben an Churs Mainh und Landgraff Ludivigen / wes den seiner Nicht-Erschennung auf dem Churzund Fürsten-Tage zu Regenspurg. 16:24 11. 6404

Kanserliche Majestät schreibt/ wegen Sperrung ber Lutherischen Kurchen in Prad / an Chur-Sachsen / es hatten 200

die Bohmen durch die Rebelliondes Masjestat-Brieffssich verlustig gemacht. 1623.

11.649.

Chur-Sachsen vermahnet Kanserliche Majestät die Resormationes zu inhibiren/ und die Länder mit dem Perdonzuerquis cken. Wolle im übrigen den Mansselder beobachten. 1622.11.652.

Pfaltgraff Friedrich bittet / Churs Sachsen wolle auff dem Tage zu Regensspurg sich seiner Person annehmen / der Translation der Chursich wiedersehen/und den weitläufftigen Tractaten vorkommen-

1623.11.653.

Chur-Sachsenschreibtan Maint/ die Churfürstliche Johettleide Anstoß/ sons derlich mit der Translation der Chur-Pfalk / hätte wegen der Böhmischen Resormation ben Kanserlicher Majestät nichts erhalten. Nebst dessen Antwort. 1623. II. 730. 732.

Chur - Sachsen und Brandenburg schreiben an Kansserliche Majestät / wes gen ihrer Nicht-Erscheinung zu Regens

fourg. 1623.11.733.

Land-Graff Wilhelm zu Dessenschreis bet an Chur-Sachsen / mit der Execution gegen seinen Berrn Vatter inne zus halten. Mehst der Antwort. 1623. 11. 737.

Chur-SachsenundChur-Collnschreis ben an Land - Graff Moriten / sich den Kanserlichen executorialien zu accommo-

diren, ibid.

Die Ober-Sächsische Crens-Stäns de erklären sich gegen Kanserliche Majes stät / daß sie die contra Gaborn begehrs te tausend Pferde/und Regiment Kuechs te nicht schiefen könten / Kanserliche Majestät möchten die in Sessen liegende Volcker darzu brauchen. Anno 1623. IL. 788.

Chur-Sachsenwilldie angebotene Bohmische Krone nicht annehmen. 1624. 111.

122.

Warum Chur-Sachsen nichtsich wers de wider König Friedrichen in Böhmen bewegen lassen / und wider ihn zum Kansertreten/die 17. Consultation. 1624. III. 210.

Warum Chur-Sachsen nicht zum König zu nehmen. Die 14. Consule. 1624. Ill. 211.

Chur-Pfalt ist in der Königs-Wahl/ Savonen und Chur- Sachsen vorzuziehen. Die 15. Consultation, 1624. III. 212.

Chur = Sachsen mahnet Herhog Jos bann Ernsten zu Weymar ab / von der Werbung pro Palatino. Anno 1624. III. 677.

Db auch die Catholische die unter Chur-

Sachsen und Brandenburg gelegene geistliche Stiffter wieder fordern werden? 1626. III. 896.

Wannund wie der Churfurft zu Sach: sen die Acht Churfurft Friedrichs impro-

bitt. 1626. III. 905.

Chur-Sachsen gibt Hertzog Wilhelm zu Weymar zu verstehen/wie Kans. Maj. Hertzog Johann Ernsten von Weymar in die Achterklären werde. Anno 1626. lil. 939.

Chur-Sachsen schreibt an Rans. Maj. er wolle Chur-Brandenburg dahin bewegen/ daßer Benern vor einen Churfürsten
erkennen/ und nebst ihm die media pacificationis zu Braunschweig reallumiren möchte. 1626. III. 940.

Ranf. Mt. recommendirt Chur-Sachfen/die Interpolition ben Dannemarckund dem Mieder-Sächsischen Ereng. 1626.111.

941.

Chur: Sachsens Intercessions. Schreis ben an Kans. Maj: wegen Abführung des Volcks aus Pominern. 1628. III. 1009.

Chur-Banern bittet Kans. Mt. Chur-Sachsen Land mit den vielen Ourchzügen und Preibrenzu verschonen. 162 8.111.1023.

Chur-Sachsen schreibt an Kanserliche Majestät die Ursachen / warum er sich zum Religions-Edick nicht verstehenkonne / und bittet / die Sache auff einen Versammlungs = Tag zu verschieben. Vehst dem Urtheil der Kanserlichen Kästhe/über dieses Chur-Sächsschen. 1629. IV. 3. 6.

Chur-Sachsen bittet/Kanserliche Mas jestät wolle die Evangelischezu Augspurg ben ihrer Religion und dem Religions

Kriedenschüßen 1630.1V.31.

Chur-Sächsiche Gefandten proponiren ben Kanserlicher Majestät / wasniafen die Trangsalen im Minischen Reich überhand nehmen / bitten der owegenden Frieden zu reducten / das Religions-Ediaabzuthun / und die Derhoge zu Mecklenburg mit gnädigen Augen anzusehen. Worauf Kanserliche Majestät autwortet: Siervolle einen Collegial-Tagans-schreiben lassen. 1630. IV. 37.45.

Chur-Sachsen begehrt an Kanserliche Majestätinspecie (1.) die Belehnung und Confirmation aller Chur - Sächsischen Privilegien / welches Kanserliche Majesstät versprechen. (2.) Die 62. Tonnen Goldes abzutragen. (3.) Alles in den Stand zu stellen / wie es vordem Böhrnischen Kriegegewesen. (4.) Die Stadt Augspurg in vorigen Stand zu setzen. (5.) Das Kanserliche Esia wegen der geistlischen Güter auffzuhrben. (6.) Von den Contributionen im Reich Rechnung zu thun. 1630. IV. 73.

Chur:

Chur-Sachsen notificiet Kanserlicher Majestät / den Einbruch der Schweden in das Röunsche Reich / will sich zu ans gefordertem Proviant und Municion nicht versiehen. Und klagt / daß Kanserliche Majestät ben dem Edicto in punctoreligio: wis es allerdings bewenden lassen wollen. 1630. IV. 80.

Chur-Sachsen notificirt Kanserlicher Majestät den Leipziger Convent. 1631. 1 V-130.

Chur-Sachsen norisieirt den Evanges Lischen Ständen den Leipziger Convene, mit Ersuchen / ihre Gesandten mitgnugs samer Vollmacht darzu abzuschiesen. 1631. IV-131.

Kanserliche Majestät mahnet Chur-Sachsen abvon der Werbung/sozuleipzig solte geschlossen werden. Westwegen Chur-Sachsen sich entschuldiget. An. 1631.14. 131.

Ranserliche Majestätschicket Avocatoria an Chur-Sachsen / sich derzu Leipzig geschlossenen Kriegs-Verfassung zu ents halten / oder sie wurde schärsfere Mittel brauchen 1631. IV. 152.

Chur-Sachsen bittet die in Jungarn und Böhmen Königliche Majestät / dero Detrn Batter zu ersuchen / daß die Irrungen im Römischen Reich bengeleget/ und der Friederviederbracht werde: 1631. IV. 170.

Thur-Sachsen gibt seinem Gesandten an den Tilly dieselnstruction: Erhätte an die Protestirende begehret / das Volck abzudancken / würde aber doch dadurch deinelenden Zustande nicht geholffensenn/ wolle derowegen friedsertige Mittel ers greiffen. 1631. IV. 170.

Churs Sachsen contestirt seine Treuges gen Kanserliche Masestat / und bittet / denen Beschwerden zu remediren. 1631. 1V. 170.

Chur = Sachsen schreibt an Churs Mainty / wie er nicht gemeinet / daß seis ne Kriegs-Verfassung wurde übel ausges deutet werden. Wolle sich inkeine auswars tige Dingemischen/sondern Friedesuchen/ zu welchem Ende Chur-Maintz die guts liche Tractaienbefördern wolle. 1631.14.

Chur-Sachsen bittet Chur-Colln mit zu helffen / daß die Procestirende Stände nicht weiter mit Kriegs-Macht gedrüs cket/ sondern der Friede restaumtet werde. 1631. IV. 177.

Chur-Sachsen und Chur-Fürst zu Collnversprechen treulich ben einander zu halten ibid.

Chur-Sachsen schreibt an Chur-Bay-

ern / er wolle helffen / daß er vor seine geleistete Dienste nicht beschinpsfet noch vergewaltiget / sondern der Friede wies derbracht werde. 1631. IV. 178.

Chur-Sachsen und Chur-Brandens burg defendiren den Leipziger Schluß/ und bitten / Chur-Maint wolle es das hin richten heitsen/daß der Tagzu Francks furt fortgehe/ und wider die Evangelische Stände mit Kriegs-Orangsalen nicht verfahren/sondern der Friede erhalten wers de. 1631. IV. 179.

Chur Sachsen und Chur Brandens burgschreiben an Chur Maint/ erwolle seinen Gesandten auff den Compositionss Tagnach Franckfurt abschiefen. 1631. IV. 180.

Kanserliche Majestätantworten Churs Sachsen auff dero Erklärung: Sie tvolten/inpuncto des Edicis / niemanden ungehört seiner Possession entsetzen. (2.) Den Kriegs: Pressuten remediten / worzu aber Churs Sachsens Werbung nicht nöthig. (3.) Ihr die Mediation mit Schweden aufftragen. Anno 1631. IV. 181.

Chur-Sachsen antivortet den Tyllissichen Abgesandten: Sie hatten ihrent Desensions-oder Leipzigischen-Schlußschonben Ranserlicher Mazestätzumsicht/
und wolten nun daben verharren. 1631.
IV. 202.

Tillylast Chur-Sachsen wiffen / wos fern sie dem Leipziger Schlußnichtrenuncürten/wurde die realis; aricio darquiffers folgen. 1631. IV. 204.

Chur-Sachsens Obligation und Vers bundnis mit dem Königen Schweden wis der Kanserliche Völcker. Anno 1631. IV. 206.

Des Königs in Schweden Verbundnis init Chur: Sachsen/ gegendeffen Feinde. ibidem.

Chut Sachsen aniwortet dem Tilsly: Er hatte sich wegen des Leipziger Schlusses gegen Kapserlicher Majes stat gnugsam erkläret / weil aber die Kriegs-PressutenkeinEndenehmen/mußse er sich darwider schühen. 1631, 18.

Chur & Sachsen raumet Dannemarck die Handlung zu einem allgemeinem Fried den im Romuschen Reichein. 1633. IV. 296.

Ochsenstien berichtet Chur Sachssen / wie er den vier Crens. Ständen die Proposition, wegen der Kriegs: Verfassung zu Heilbrunn gethan / und bittet um Cooperation. Anno 1633. IV. 300.

Doo a Churs

Chur-Sachsen Abgesandten/auff dem Convenis-Tag zu Franckfurt / bringen bor / wie Chur-Sachsen nichts als den Frieden suche / und treulich darzurathe. (2.) Den Catholischen gebühre die Satisfaction der Eron Schweden. (3.) Wers de durch die Zusammenverbindung der Crense mit Schweden / Chur-Sachssen Machdencken verursachet. 1634. IV. 380.381.

Der Evangelischen Stände Erklärung auff das Chur-Sächlische Andringen zu Franckfurt auff dem Convenis-Tage. Anno 1634. IV. 384. Vide Evangelische Stände.

Chur-Sachsen lässet durch ihre Gessandten auff dem Convenis-Tage zu Franckfürt / auffdiese dren Puncka; Wie inan (1.) rechtzusammen setzen. (2.) Den Kriegrechtfassen/und (3.) gewisse Bündsnisse machensolle ze. ihre Gedanckenerössten/nebstder Antivort. Anno 1634. IV. 387.

Die zu Worms versammlete Gesandte bitten Chur-Sachsen/ ben dem gemeinen Evangelischen Wesen beständig zu verharten. 1635. IV. 454.

Stillstands = Artickul zwischen den Ranserlichen und Sächsischen. 1635. 1V.

Beneral-Feldmarschall Bannier erinahnet Chur - Sachsen / ben der Eron Schweden treulich zu halten / und nichts wider Schweden einzugehen / wolle ihm mit seiner Armee benziehen; nebsteiner von Chur-Sachsen interims-Antwort. 1635. 1V.457.

Pragerischer Friede zwischen Kanser und Chur-Sachsen. Anno 1635. IV.

458.

Chur-Sachsens Notification-Schreis ben / des Prageris-Friedens an General

Bannier. 1635. IV. 486.

Ochsenstirnschreibt an Chur-Sachsen: Ervernehme/die Eron Schweden senim Prager Frieden übergangen worden. Berhoffe zwar / es werde nichts zu dero Prejudiz geschlossen worden senn/ bitte as ber doch um dessen Communication, 1635. IV.487.

Chur-Sachsen vertröstet Ochsenstirn/ anstatt der Communication der Prageris schen Friedens-Puncten / auff eine Ges sandischaffe. Nebst der Untwort. 1635.

IV-487.

Chur-Sachsens Gesandten Instruction an Ochsenstirn / es hatte nemlich Chur-Sachsen mit dem Kanser einen Friedenge-schlossen / dem sich Schweden willig accommodiren / und einer erträglichen Sacis-faction versichern wolle. 1635. IV. 489.

Chur-Sachsen erbeut sich der Eren Schweden einerträglich Stuck Geld zur Satisfaction zuerlangen solle aber ihre Atsmee aus Teutschland abführen / und alle Pläterwieder einräumen/ An. 1635. IV. 489.

Chur-Sachsen vermeldet Ochsenstitu/ es ware Schweden wie andere Potentaten im Prager-Frieden auch eingeschloß sen / sollen derowegen denselben annehmen und die Platze restituiren. 1635.1V.

492.

Ochsenstirn erbeut sich an Chur-Sachsen eine Schickung zuthun / und sich wergen der dubiorum, (als (1.) daß viel Fürsten und Stände im Friedens-Schluß ausgeschlossen. (2.) Ohne Vorwissen Franckreich der Frieden nichtkönne augenommen werden. (3.) Schweden / und (4.) dero Kriegs-Bediente præierirt worden pag. 495.) so ben dem Prager-Frieden sich ereignen / insormiren zu lassen, ibidem.

Ochsenstirn schieft eine Gesandtschafft an Chur-Sachsen/die desiderirt am Prager-Frieden / daß er nicht Universal, ja Schweden wäre præterirt / und vor Feind erklart / könte thuderhalben nicht

annehmen. 1635. IV. 494.

Chur-Sachsen antwortet dem Schwedischen Abgesandten / eshätten die angefangene Friedens-Tradatenzu Prageobne Verleitung dero Reputation nicht hinterstellig können gemacht werden / wäreaber bemübet / daß niemand ven der Amnestisolle ausgeschlossen werden. 1635.1V.
498.

Des Schwedis. Abgesandten Replica an Chur-Sachsen / esmussen (1.) nemlich alle Evangelische Stände in dem Prager Frieden mit eingeschlossen. (2.) Das Römische Reich ohne Frankfreich nicht befriedigt. (3.) Die Amuelti auff alle Evangelische Stände im Reich extendiret / und die 4. Dubia besser erkläretwerden. 1635. IV. 500.

Chur-Sachsen recapitulirt die 4. Dubia, und resolvirt / ben der darauff gethanen Erklärung und Prager-Frieden ungeändert zuverbleiben. Anno 1635. IV.

toI.

Der Schwedischen ferneres Anbringen ben Chur-Sachsen / neunlich/wann (1.)
Schweden des Friedens versichert / wolle es Magdeburg und die 4. Aeinbier abireten. (2.) Werde sich Schweden in
puncto Satisfactionis der Billichkeit bequemen. (3.) Chur-Sachsen eine weitere
Declaration über die 4. Dubia thun / und
Mittelzu einem reputielichen Frieden ausfinden. 1635. IV. 502.

Ochsenstirns Memorialan Chur-Sachsen/darum er dero Rath verlanget / wie ein erbarer Friede inter Kanserl. Majest. Schweden und Spanien zu erlangen.

1635. IV. 508.

Chur-Sachsen eröffnet Ochsenstirn/es sen nichts dienlichers zu einem erbaren Frieden/als(1.) die Restitution der Stiffs ter diss und jenseit der Elbe / und (2.) die Ubführung der Schwedischen Armee von dem Teuischen Boden. Nehst Chur-Sachsens fernerer Declaration. 1635.1V. 509.

Puncta, worüber die Friedens: Tractaten, so nach allbereits publicirten Prager: Frieden / Schweden durch den Grafen von Brandentiein Chur: Sachs. Projects: weise übergeben/könten angetretten wer: den. Nebst Chur: Sachsen Erklärung auff diese Puncta. 1635. IV. 511. & 519.

Schwedische Officirer begehren von Chur-Sachsen zuwissen/ warum dieselbe (1.) so unvermuthet über die Saale gansgen. (2.) Wie die Armee Zeitwährenden Tracaien zu unterhalten. Niebst der Chur-Kürstl. Retolution. 1635. IV. 513.

Allerlen Replicen / Resolutionen und Erksärungen/sovon Schwedisund hurs Sächst. Seiten wegen der Churs Sächst. Ubergang über die Saale/ und Conservation benderseits Armaden gewechselt wors

den. 1635. IV. 513. biff 518.

Bannierschreibt Ursach aus hur-Sachsen/ warum er mit seiner Armee aus dem Magdeburgisins Braunschweigische verrückt/und erkundigt sich/ ob Chur-Sachsen incentire ihm durch Annaherung dero Armee die Lebens- Mittel daselbst abzuschneiden- Nebst der Antwort- 1635-1V-518.

Ochsenstirn beschwehret sich ben Churs Sachsen/daß dieselbe Schweden bloß auf den Prager-Frieden verweise/inwelchem nichts mit derselben geschlossen worden. Spräche auch nicht viel von der Recompens, und wolle Schweden verfolgen/dasgegen. sie sich aber desendiren wurden.

1635.1V.520.

OchsenstirnsfernereErklarungauff die Chur-Sachsische Declaration, die neuen Friedens-Puncia betreffend. Anno 1635.

IV. 523.

Herhog AdolphFriedrich von Mecklens burg proponirt ben Chur Sachsen/ es wolle sich Schweden nicht an den Pragers Frieden simpliciter binden lassen/ weilen er wieder dero Hoheit liesse. Wolle er dannenherd seine Gedancken/wie Schwes den möchte gratisiciret und der Friede ers langet werden/eröffnen. 1635.1V.523.

Hertog Adolph Friedrich von Mecklenburg/nindt die Laterpolition, um den Frieden zwische Schweden/Chur-Sachsen 2c. ju erlangen/auffsich. Woben die Erkläs rung/Erläuterung und Wieder-Untivors tung des Mieklenburgers/Ochsensterns/un Churs Sachsen auff die projectiete Fries denssPuncts zu befinden. 1635. IV. 523. biß 546.

Chur-Sachsens Avocatoria, an alle/so aus dem R. Reich burtig/und in Schwes dischen Kriegsdiensten sich auffhalten.

1635.IV.546.

Der Königin Christina Schreiben an Chur-Sachsen/den Frieden und darob gespflogene Tractaien beireffend. Anno 1635. IV. 547.

Chur-Sachsens Schreiben an die Ronigen Christina/die zerschlagene Friedens-Tractaien betreffend. 1635-1V. 548. 549.

Chur-Sachsen schreibt andie Königur Christina/es ware Schweden in Prager-Frieden mit eingeschlossen / er hätte auch benin Ochsenstirn wegen des Recompens angesucht/daer aber nicht gehört worden/hätte er sich einen Stillstand nicht entgesgen senn lassen/Bannier aber wäre immitstelst eingefallen und hätte grausangehausset. 1635. IV. 557.

Chur-Sachsensfernere und weitere Resolution den Schwedischen / über die 4.
Dubia beinn Prager-Frieden gegeben.

1636. IV. 303.

Ochsenstirns fernere Erklärung auff Chur-Sachsens gethane Antivort/in punao der 4. Dubiorum benm Prager = Fries den. 1636. IV. 501.

Chur-Sachsen ersucht das Dom-Caspitel zu Brehmen / den Prager-Frieden

pure ju acceptiren. 1636. IV. 570.

Chur-Sachsenintercedirt ben Kanserl. Maj. in puncto Amnestix & Exercitis Religionis, vor die Grafen von Nassau und Hohenlohe / die Schlessschen Stände/ die Stadt Augspurg it. Fürstenthümer Schweidnis und Javern/Groß-Glogau/Exulanien der Stadt Eger. Anno 1636. IV. 619.

Chur- Sachsen eröffnet Kans. Majest. Ferdinando III. thre Gedancken / wie das Rom. Reich zu endlicher Beruhigung zu

bringen- 1637. IV. 684.

Chur: Sachsen schreibt an den Bergogvon Hollstein/wegen der Braunschweigisschen Conjunction mit Schweden / nebst Bitte die Herhoge von Braunschweig von der Conjunction abs und zu avacirung ihs res Volcks auzumahnen. Anno 1640. 1V. 836.

Chur-Sachsen Schreiben an die Hers toge von Braunschweig/darinnensie dero Wogesandten nach Regenspurg Punda, die theils Hinderungen / theils Friedens-Mittel belangend/beantworten/ und um: Beforderung des Friedens anhalten-1641. V. 130.

Der Herhoge von Brauuschweig Unis ivort auff das Chur-Sachfif. an fie gethas ne Schreiben / der Braunschweigtl. Ges sandten Anbringen vor den samtlichen Reichs: Standen / nemlich die Gravamina der Reichs: Stande/die Universal-Amnefti, Contributions-Same/und Wattel zum Kriede betreffend. 1641. V. 344.

Chur=Sachsen Antwort=Schreiben/ andie Herboge zu Braunschweig/he wolten mit Beschleunigung der gutlichen Tractaten tregendes On. Piccolomini fets neZeit verfaumen / die Schweden in ihr Rand nicht einnehmen oder verpfiegen/ sondern zu mehrer Beforderung der Amnesti und reciprocitter Restitution bes

hülfflich senn. 1641. V. 386.

Chur-Kurft zu Sachsen Intercession ben Kanserl. Majestät gegen die Stadt Straßburg nicht zu bart zu verfahren/ damit sie nicht Ursach bekommen/ sich zu dem Keind zu wenden. Anno 1641. V.

416.

General-Keld-Manschall Torftenfohn antivortet dem Chur-Pringen zu Sachfen / weil dero Berr Vatter sich der Fries dens: Tradaten allzukalismung annehmes würde er genöthiget / durch die Waffen den Frieden zu juchen. Anno 1642, V. 817.

Chur-Print zu Sachsen schreibt an General = Geld= Marschall Torstensohn! die Stadt Leiphig mit Belagerung zu

perschonen. 1642. V. 817.

Schwedische Gesaudie geben die Pun-A2, so vor 9. Jahren von Chur-Sachsen und Schweden auffgesetzt worden / zur Teactation ein. Nebst der Kanserlichen Gesandten Erklärung und Protocoll,

1645. V. 924. 928. 1076.

Churs gurft von Sachsen muß wegen der Verwüftung / so General Torftensohn in Sachsen und Meissen verübet/ eine Neutralität und Stillstand der Waf: fen mit den Schweden eingehen. 1645. V. 1031.

Chur-Sachsen Abgesandse than Vorthlage/ super compositione Gravaminum

Imperii. 1646. Vl. 49.

Keld-Marschall Wrangel schreibt an Chur: Sagien / well Chur: Bayernden Stillstand auffgekundiget / werde er von Bohmen fich gurucke an die Chur-Kurnt. Lande ziehen muffen / bitte demnach um Commissarien und Proviant. Wildes Chur: Sachsen verwelliget. 1647. Vl. 237.238.

Churs Sachsen klagt ben dem Felds Marschall Wrangel über die verderbliche Ourchzüge / und butet alles dahin zu tichten / dass dero Lande mit dem hohen Bepirage an Gelde und Getrepde ver-

schonet werden möchten. Anno 1647.

VL 238.

Chur-und Fürstliche Sächliche Abgefandten zu Dinabruck fuchenan/ bag boch die Catholischen principalisten Stante möchten zu einer Abordnung bewogen werden / damit der Friede desto schleunis ger könne beschlossen werden. Anno 1647. VI. 287.

Chur: Sachsen Gesandte bitten die Ranserliche Plenipotentiarios, die Frisdens:Tractaien ohne fernern Auffichub ju reallumiren und zu beschlieffen. 1647.VL

294.

Legati Electoris Saxon. protestatio & reservatio in Insulam Wollin. Anno 1648.

VI. 345.

Chur: Sachsens Gesandte zu Ofinas bruck ersucht die Derren Pleniposentiarios, 65 modite der Punct in Instrumento Pacis, dag die Reformirte im Religious: Frieden mit begriffen senn solten / ausgestriden werden; widrigen falls aber / verwabre er fich miteiner Eventual-Protestation. 1648. VL 355.

Chur: Sachsen schreibt an die Reichs: Stande / weilen der Schwedische Generalissimus zu wissen verlange / ob stod die dem Ober-Sächflichen Cranfe zugethalte Quota in den Legitadien befinde/oder roas es damit vor eine Bewandnis babe / 10 gebe er zu vernehmen / daß sochane Satisfactions Quota in Leipzigvorhanden ich-1649. VI.491.

Herr Schwedischer Generalistimus Carl Guftav/ läft ein ausführliches Berantivortungs: Schreiben an Chur: Sach sen / die wegen der Einquartirung im Ober-Sächfischen Eranff und übermäßtger Verpflegung der Milliß sich gegen Dit. Generalissimum beschwehret / abgts

hen. 1649. VI. 493.

Chur : Sachsen bittet Hn. Generalissimum, weilen nun das völlige Contingent der Saustaction - Gelder ihrer Geits henfanunen/ fre wollen dieselbe baar empfangen / und ihr Land ohn Verzug von der Willy ganglich quictiren laffen. 1649. VI. 569.

Chur: Sachsen Antworts: Schreiben an Chur-Brandenburg / die unter den Standen in puncto Deputationis, Pantatis & Collectarum entstandent Strittigs keiten / und dero Gutachten über dieselbe

betreffend. 1653. VII. 381.

Chur: Sachsen eröffnet Beffen: Darm' stadt / daß die Chur-Kürsten die Wahl eines Kansers / wegen des Königs m Schweden Privat - Suchen und Vers gleichung der Eron Franckreich mit Spanten / nicht weiter hinaus zu seten/ fondern

sondern zu beschleunigen verpflichtet senn-1657. VIII. 203.

Thur-Sachsen erklärt sich wegen der von Schweden wieder zurück gegebenen Avocarorien/ siehättensolche von Kanser-licher Majestät herrührende Avocaroria bloßihrem Ambtenach instauirt/und würzden sie ihme deswegen nichts ungütliches beymessen. 1659. VIII. 514.

Rönigliche Schwedische Pommerische Regierung schickt die Kanserliche Avocatoria und Monitoria wieder zurück an Chur-Sachsen/mit Processation und Ursachen / warum sie thres Orths solche nicht annehmen können. Anno 1659.

VIII. 507.

Protestatio & reservatio ratione omnium jurium prætensorum Electoris Moguntini in Civitatem Erfordiensem competentium; cum Evangelisorum Statuum & imprimis Domus Saxonicæ reprotestatione. 1648. VI. 344. & 345.

Justitia protectionis Saxonicæ in Civitate Erfurtensi. 1663.1X. 8.

Assertio juris Moguntini contra affectatatam justitiam protectionis Saxonicæ in Civitate Ersfurtensi. 1663. IX. 63.

Repetita & necessaria desensio justa protectionis Saxonica in Civitate Erssurtensi.

1664.IX. 110.

Churs und Fürstliche Hauß Sachsen beklagt fich auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg / daß Chur-Brandenburg und Pfalts = Neuburg einen præjudicirlichen Vergleich / wegen Julich / Eleve und Berg/ und darzu gehörigen Landen / Division und Administration, wie auch ders selben Belehnung / Titulatur, Sessionis & Voit im Fürsten-Rath / Westphälischen Cranses Conditectorii, Erlangung einer Guarantic getroffen/unfolgendeben Kanserlicher Majestat / um dessen Confirmation angehalten / welches nach gethaner Sadificter Protestation, nach und nach abgeschlagen / aber doch endlichen darein consensive worden/ mattendenn auch ein Confirmations - Decret hervorgebrochen. Bittet dannenhero das Chur- und Fürftliche Hauß Sachsen zu vermitteln / daß berührter Vergleich samt allen deffen Puncten / als ein verbotten Attentatum ganglich annulbret / und zugleich auch die vorhabende Ranserliche Confirmation casliet werden moge. 1679. X. 751.

Chur-Brandenburg und Pfalts-Neusburg / geben zu Regenspurg wegen des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen Protestation, in Sachender Gültchischen Succession, ein Memorial ein / und bitten/ dass das Haus Sachsen an den Erb-Ber-

gleich der/zwischen ihnen Benden getrofz fen/ und von Kanserlicher Majestät confirmiret worden/ dann auch an dasjenige/ was dieser Sache halben in Instrumento Pacis Westphalicæ disponirt sen/inochte gez wiesen werden. 1680. XI. 59.

# Sachsen. Lauenburg.

Sachsen-Lauenburg bittet die Stände zu Münster / nicht zuzugeben / daß mit Schaumburg und Sachsen-Hagen aliznando immutandoque seinem Hause zum Przjudiß ichtwas vorgenommen werde/ gestalt er dann dissals severstch procestitet. 1646, VII. 495.

Sachsen = Lauenburg bittet / vor das Umpt und Schloß Sachsen = Hagen ein ander Aquivalent. 1653. VII. 495.

Friedlander schreibt an Herzu Maximilian von Sachsen-Lauenburg/das Kriegs= Volck alsobald aus Landzraf Georgens 3. H. Lande abzuführen. Anno 1626. IIL 947.

Landgraf Georgens zu Hessen Intercelion an Herrn Maximilian von Sachsens Lauenburg/ des Herzn von Stralendorff Güter mit Einquartirung zu verschonen. 1626. III. 947.

# Saffenburg (Joh. von.)

Der Frenherr von Wallpott Herr zu Bassenheim / gibt ein Memorial ben dem Reiche-Convent zu Regenspurg ein/darziun er erzehlet / was gestalt wensland Hr. Johann Lotarius Frenherr von Wallpott die Halbscheid der Grafschafft Pyrmont rechtmäsig an sich gebracht/und wie nachzgehends Johann von Saffenburg dieselzbe ansich gezogen / deswegen um Restuition in integrum gebeten wird. Siehe Wallpott. 1685. XII.495.

# Salm/ Graf zu Salm.

Ferdinandus II. ethebt Heren Philipp Otten Grafen zu Salm und Seine Etbens Erken / wegen dero treuen Otenste/ inden Fürsten-Stand. Anno 1623. VII. 438.

Diploma Cæsareum super statu Principis Salmensis, 1623. VII. 448. 438.

Fürstlicher Salmischer Gevollmächtigste / bittet Kanserliche Majestät / seiner Principalenzum Reichs-Tage beschreiben/ und vor den andern neuen Fürsten / wie dero Herrn Vatter geschehen / die Pracedent allignirenzulassen / anders er hiermit protestitt haben wolle. Anno 1641. Vil. 439.

Fürstl. Salmische Gevollmächtigte bittet die gestunte Stände zu Regenspurg/ seinem Herrn Principalen die Admittion ad Seilionem & vorum vor andern neuen Fürs sten zu gestatten. 1653. VII. 437.

Leopold. Philip. Carl. Fürst zu Salm/ Sucht den Vorzug vor den andern neuen Fürsten/und protestiert in eventum. 1653.

VII. 451.

Den neuen Fürsten Nassau und Salm soll nicht præsudieurlich senn/ daß ihnen die Fürsten Dietrichstein/ Piccolomini und Auersperg mit ihrer Introduction und Installirung vorgangen-1654. VII. 475.

Specification der Gelder / so nach dem Frieden-Schluß die Frankosen der Grafschafft Salm auffgeleget und abgezwun-

gen. 1654. VII. 489.

Fürst zu Salm Hr. Leopold. Phil. Carl. bittet die Stände zu Regenspurg / dem Franköss. Ambassadeur Remonstration zu thun/ und dahin zuvermögen/ daßer das von den Franköss. Generalen abgepreßte Geld und viele Schäden restimiren / und die Unterthanen mit dergleichen Pressuren verschonen möge. 1654. VII. 489.

Hn. Grafens zu Salm Beschwerung über die von 2. Frankösis. Compagnien in der Stadt Badenweiler bezogene Linters quartiere und deren Verpstegung. 1654.

VII. 490

Hr. Fürst zu Salm beschweret sich ben den Reichs Ständen zu Regenspurg/über die von den In. Staaten in der Provints Gelderland verübte Attentata un Eingriffe in der Berrschafft Anhalt/ und bittet sich seiner augunehmen. 1654. VIL 491.

Kanserliche Resolution auff des Churs Fürstlichen Collegii Gutachten wegen der neuen Fürsten / insonderheit Salmsund

Maffau. 1654. VII. 533.

Kanserl. Decret den Fürsten zu Salm Leopold. Phil. Carl in Fürsten Rath zu introduciren / und die behörige Session und Stimme einzuraumen. 1654. VII. 566.

Der Fürst zu Salm ersucht die Reichs-Stände zu Regenspurg / weilen das fürsfrenthum Salm durch Frantischs Einlos girung und Exactiones gäntlich erschöpst/ dasselbe durch würckliche Julsse und Guaranti von sothanen seindlichen Versahruns gen zu bestehen. 1675. X.359.

Remonstratio Principum Salmensium ad Status Imperii, quòd Principatus Salmensis nullatenus ab Episcopatu Metensi, sed immediatè ab Imperio atque Imperatore de-

pendeat, 1684. XII. 110.

Der Sochgräftiche Galmische Renffersschendische Gevollmächrigte/hinterbrungt der Reichs-Versamlung zu Regenspurg/was massen der Franköstiche Procurator-Generaldie immediate Reichs-Grafschafft Renfferscheid zu der Grafschafft Salm

ziehen / und wegen derselben das Homagium nicht annehmen will / manleiste dann vorher auch zugleich dasselbe wegen der Grässchafft Rensferscheid. Weilaber dies se Herrschafft ein immediat Reichs: Gut ust; Alsersucht Gevollmächtigter nichtzus zugeben / daß die Grafschafft Rensfers scheid nach Salin reunitt / sondern in suo Immedietatis Statu verbleiben möge. 1684. XIL 123.

Salsburg.

Kansers Henrici IV. Frenheiten über Salpburg und Passau- 1624. IV. 626.

Salthurg und Bapern gerathen in eis nen Præcedents Streit zu Regenspurg. Oarüberwird in Sessione 13. contulert/wie bende Häuser zu vereinigen und wieder zur Contultation zu bringen. 1640. IV. 913. & 917.

Chur Bayerischer Gesandten Dedu-Gion wegen des Deputation Stretts mit

Galtburg. 1640. IV. 1097.

Information Schrifft an die Stände des Römtichen Reichs zu Regenspurg/der Saltzturgischen Abgesaudten / darinnen sie erweisen/ daß inpuncto Contributionis sie den doppelten Anschlag zu erlegen nicht schuldig sehn. Diebst Beylagen. 1641. V.282. 301.

In Sessione 91. tvird der Præcedents Streit zwischen Galtburg und Bavern

porgenommen. 1641. V. 309.

In Sessione 147. wird deliberirt/wie die Differentien zwischen Salpburg und Bayern benjulegen 1641. V. 693.

Herr Erh. Bischoff zu Salhburg/weil er weder zu Übernehmung der ihm allignisten Regimenter/ noch Abstattung des Contingenis am den Satisfactions-Geldern sich bequeinen will/als läst Chur. Bayer-Generalität ihndeshalben erinnern/ und widrigenfalls bedrohen. 1649. VI. 462.

HeriErts-Bischoff zu Galthurg ants wortet der Chur-Bayeris. Generalität/sie wolle ihr gebührend Contingent und was die Billigkeit ausweisen werde prakuren/ dannt sie zu angedroheter Thätligkeit kei-

neursach haben 1649. VI. 463.

Dom-Capitel zu Saltburg answorfet dem In. Grafen von Martinitz es ware die übermässige Prætension in puncto der Interims-Unterhaltung und Bezahlung der Militzunmöglich zu præstiren. 1649. VI. 464.

Erh-Bischoff zu Galkburg erkläret sich / er könte zu dem was Werr Graf von Martinik præcendiret / als dem Erkstifft unmöglich/sich nicht versiehen / erbiete sich aber das Seine der Billig- und Möglig-keit nachzuleisten. 1649. VI. 465.

Evangelische Gesandte bitten Chur-Bavern/siervolle Wefehl thun/daßdemen

Екесц.

### Salsburg/Salspurch/Salvaguardien/S. Salvator, De la Saludy 20. 481

Executoribus zu Augspurg und Salthurg militarische Allistentz gethantverde. 1649. VI.466.

Desterreichische und Saltburgis. Ges sandten wollen Kans. Maj. ben dem Actu Propositionis reitend begletten/dargegen das Chur-Fürstl. Collegium protestiret.

1653. VI. 784.

Erh-Bischoff zu Saltburg schreibt an Chur-Bayern/es seine die Kriegs-Empostung im Rom. Reich nicht besser zu sopiren/als wann die prorogiete Comitia reassumiret und durch einmuthige Zusammenssehung das Imminens malum abgewendet werde 1659. VIII. 668.

Ranf.Maj.ermahnt In.Erts:Bischoff zu Salthurg/als dero Commissium dero Abreise zum Reichstage nach Regenspurg

au beschleunigen. 1662. VIII. 840.

In Abgesandte zu Regenspurg ersuchen In Ertz: Bischoff von Saltburg/ dero Wieder: Zurücktunfft nach Regenspurg zu beschleunigen/ damit die Reiches Consultationes desto eher gefördert werden inds gen. 1664. VIII-287.

Ertz-Bischoff von Saltburg wünschet den Du. Ständenzu Regenspurg ben dero Abreise Gluck zum Neuen-Jahre / und verspricht/ nach den Wennacht-Ferien sich in Regenspurg wieder einzusinden. 1664.

IX. 291.

Kans. Maj. benennen nach Ableiben des Herrn Ertz-Bischoffs zu Salthurg/den In Galthurg/den In Grafen von Weissenwolfzum Kans. Commissario auff dem Reichstag zu Res

genfpurg. 1668.1X.657.

Dr.Erh-Bischoff zu Salthurz Maximilian Gandolff, autwortet auff der Inn. Evangelis Intercosson Schreiben/an die im Resferegger-That wohnende Untersthanen/was massensie durch gewisse Commissios sich erkundigen lassen / was es wit denen Leutenvor ein Bewandtnus has be/und wes Glaubens sie senn; Wann sie aber erfahren / daß sie keiner im R. Neich lugelassenen Religion benpflichten / sondern verschiedene falsche Dogmata halten; als sen/was wider die Resserger bisser vorgenommen worden / nicht unrecht. 1685. XII. 491.

Salswerck.

Lubomirsky hebt die Belägerung auff/ und bittet General-Major Würtzen Commendant in Cracau / die Saltzwercke zu verschonen. Nebst der Antwort. 1657. VIII. 20.

Salvaguardien.

Copia, Kans. Adlere Salvaguardien und darüber erfolgte Bollmacht. Anno 1620.

Sanf. Schreiben an Spinola pro Schut

und Salvaguardien vor die Ritterschafft am Rhein. 1620. IL 209.

Salvaguardi und Kans. Schut der Grafs schafft Waldeck vom Kanser Ferdinandus angeschlagen. 1621. II. 548.

Kans. Maj. Salvaguardien dem Dom: Capitel und der Stadt Phabrucken erstheilet. 1623. 11. 755.

Spinolæ Salvaguardia dem Mieders Sachsif. Cranseertheilet. 1623. II. 755.

S. Salvator.

S. Salvator wird überrumpelf. 1627.
III. 1001.

Saludy (De la-)

Literæ Elect. Trevirensis ad P. Ott, Seinheimium ad Regem Galliæ Legatum, quibus queritur de indisciplinato milite Domini de la Saludy pecuniis subsidii nondum missis, cum Seinheimii responso. 1633. IV. 333.

Salvius, Legatus.

Salvius klagt/daß Kans. Majest. zu den Friedens = Tractaren mit Franckreich? Schweden und dero Adharemen/sodarben erscheinen sollen keinfrenes Geleitertheis len wolle. 1639. IV. 784.

Der Schwedis. Gefandte Salvius schreis bet / es hielten die Eronen die Friedenss Trackaren keines Weges auff / sondern der Ranser / dem der Friede kein rechter Ernst

ware. 1642. V. 773.

#### Salvi Conductus.

Copia Salvi Conductus der zum Interpolitions - Wercke Abgisandten. 1634. 1V. 460.

Kanferl. Majest. Salvus Conductus die Strasburger Gesandtennach Regenspurg

betreffend. 1640. IV. 848.

Wie die Salvi Conductus oder Passaporti vor die Herhoge von Braunschweig oder dero Gesandte zum Reichstage nach Regenspurgeinzurichten. Consultatur. 1640. IV. 884. 889.

Kanserl. Majest. Decret an das Chur-Fürstl. Collegium zu Regenspurg/darinnen sie die begehrte Salvos Conductus vor-Franckreich und Schweden bewilligen.

1640. IV. 917.

Salvus Conductus pro fœderatis Galliæ versus Coloniam ad Tractatus Pacis, & pro fœderatis Sveciæ Lubecam I. Hamburgum

versus. 1640. IV. 918.

Des Chur-Kürstlichen Collegii zu Resgenspurg Gutachten an Kansert. Majest. die Salvos Conductus vor Franckreich/Schweden und Bessen: Cassel betreffend. 1640.18.922.923.

Kanseri. Decret an das Chur Kürstl. Collegium zu Regenspurg/darinnen die Salvi Conductus dem Herkog von Braunschweig und Hessen-Cassel bewilliget wer. den 1640. IV. 933.

aaA

Cbur:

Churf. Collegium schreibt andie Herthogenvon Braunschiveig und Frau Landgras fin von Caffel/daß fie die Salvos Condudus vor dieselbe von Kanserl. Majest-erhalten/ Regenspurg. 1640.18.933.

Rang-Majest. Salvus Conductus vor der Herhoge von Braunschweig/ und Frau Landgräfin von Caffel Abgesandte zum Reichstage nach Regensp. 1640. IV. 935.

Kanf. Maj. Bescheid auff Herhog Augusti von Braunschweig Schreiben/dars innen sie demselben die beschehene Conjun-Aion mit Schweden verweisen/dochaber die begehrte Salvos Conductus ausferfigen lassen. Regenspurg. 1640.18.967.

Churf. Collegium schreibt an Grafen zu Maffau-Saarbrucken/Kanj. Maj. have den Salvum Conductum ju dessen Ausjohs nung nach Regenspurg zu kommen ausfer-

tigen lassen. 1640. lV. 1119.

Copia Salvi Conductus pro fœderatis Sveciæ Lubecam vel Hamburgum verfus. 1641. V. 28.

Copia Salvi Conductus pro Landgravia

Hassia. 1641. V. 29.

Die Bernoge zu Braunschweig schreis ben an Schweden/weilen die Salvi Condu-Qus nunmehr eingelanget / als wollen sie die Friedens-Tractaien ichleunig befordern belffen. 1641. V. 99.

Schwedische Erinnerung über die Copien der Salvor. Conductum fo der Königl. Schwedis Regierung der Königl. Dauis. Gesandte zu Stockholm communicitet

pat. 1641. V. 195.

Königin in Schweden erinnert ben deu Salvis Conductibus, daß dero Errores mode ten emendiret werden. (2.) Oer Locus Tractationis konte Lubeck oder Samburg fenn. (3.) Konte aber noch keine gewisse Beitzur Tractation benennen. Anno 1641. V. 196.

Ranf. Communications Decret, etlicher von dem von Lubow einkomener Bericht= Schreiben andie Stände zu Regenspurg/ die Ausliesserung der Salvorum Condu-Auum auf Colln; und die Kriedens: Tractaren betreffend. 1641, V. 560. & feg.

Copia literarum Imperatoriarum ad Cardin, Infantem, quibus notificatur Salvos Conductus ratione loci permutatos, denuo Coloniam transmissos esse. 1641. V. 563.

Ranf. Salvus Conductus denen Braunschweige und Deffen- Caffelif-Abgesands ten zu dero Deimreise ertheilet- 1641.

V. 624.

Kanserl. Majest. ertheilen den Brauns schweig = und Deffen= Caffelif-Abgefand= ten diefen Bescheid/daßtweil ihre Principales und sie ein anders bezeigten / als was zum Frieden dienlich / die ihnen gegebene Salvi Conductus nach 14. Eagenthre Krafft verlieren sollen, 1641. V. 624.

Legatus Gallicus respondet Dano sibi tandem placere, quod de die, quo Salvus Conductus à Rege Hispaniæ exhibendus sit,

scripscrit, 1642. V. 815. Daniæ Rex Christianus IV. scribit Legatis

Galliæ & Sveciæ exhibitionem & commutationem Salvor. Conductuum Regis Hispaniæ in 1. Decembris productam, & tractatibus inchoandisalium diem constitutum iri:

1642. V. 815.

StadtBremen/weilsie vernommen/ob solte die Declaratoria Banni in puncto det Altenburgis. Boll-Sache wider sie ergangen fenn/ bittet Ranf. Majeft. um Special Salvos Conductos Jum अस्मिनः ध्वाद्र भवक Regenspurg zu kommen. Anno 1652. VI. 807.

Stadt Bremen bittet Kapferl. Majeft. um suspendirung effectus Banni, und Ets theilung Salvi Conductus nach Regent purg auff den Reichstag zu kommen. 1652.

VI. 809.

Chur-Kürstl. Collegium stehet vor gut an / daß den Bremern wegen der Achtes Erklärung und geleisteten Paricion ihren Gesandten nach Regenspurg zu schicken/ ein Salvus Conductus ausgefertiget iverter-1653. VI. 896.

Regis Poloniæ Salvus Conductus pro legatis Svecicis ad Tractatus Pacis Sveco-Po-

lonicz abeuntibus. 1659. VIII. 507.

Legati Svecici petunt à Legatis Galliæ Regis, velintomni opcin id eniti ut remotis obstaculis diplomata Salvi Conductus aliquando mittantur & ipli iter in Pruiliam ingredi possint. 1659. VIII. 534.

Franksfif. Abgesandte antworten den Schwedif. dass Politische Pleniporentiam wegen des Stegels verlprochen/alle Satistaction zu geben/folten sich dannen beroauf Die Reife begeben. 1659. VIII.534.

Schwedis. Gesandie bitten den Krans Bolifum schleunige Ausfertigung des Pols nischen Salvi Conductus, wie auch eines sichern Passes von der Stadt Dankig-1659. VIII. 535.

Schwedische Gesandten ersuchen die Fraußösische zu eröffnen/utrum spes impetrandi& accipiendi Salvi Conductus reformati sitreliqua an non; si sit, se illos expe-

Caruros effe. 1659. VIII. 538.

Frankolif. In. Abgefandten überlief: fert endlich den auffeneueverbefferten Polnischen Salvum Conductum denen Schwes dischen Abgesandten. Oarwider die Hn. Schweden einige Exceptiones etnivenden. 1659. VIII. 541.

Schwedische Abgesandten wollen ben Polnischen Salvum Condudum, weil (1.) der eine Abgesandte darinnen gar auffengelaffens (2.) Undam Ende der Tag vers gessen/nicht annehmen. Aano 1659. VIII. 541,543.

Der zweiste reformirte Salvus Conduaus Polonicus wird den In. Schweden

eingelieffert. 1659. VIII. 544.

Schweden getenihre Dec aration super Salvo Conductu Polonico, und nachges hends super Salvo Conducture formato Polonico ihre desiderata dem Frankösischen Gesandten / um solche andern zu lassen/mit nach Polen. 1659. VIII. 555.

Schwedische. Abgesandte beschweren sich über die Crassos errores der Polnischen Saivor. Conductuum, damit dieselben sie nur affen wollen/ und bitten um einen geslegenen Ortzu den Tractaien 1659. VIII. 556.

Imperatoris Leopoldi Salvus Conductus Legatis, Svecicis ad Tractatus Pacis Polonicos abituris, datus. 1659. VIII. 584.

Svecicorum notæ ac monita in Salvum Conductum Imperatoris pro Svecicis Plenipotentiariis datum. 1659. VIII. 585.

Salvus Conductus Polonicus tertium emendatus, pro Plenipotentiariis Svedicis.

1659. VIII. 585.

Salvus Conductus Statuum Regni Poloniæ & Lithuaniæ pro Svedicis Plenipotentiariis. 1659. VIII. 586.

Salvus Conductus Electoralis Brandeburgicus pro Plenipotent. Svecicis ad Tractatus Pacis Poloniæ migraturis. 1659. VIII. 586.

Rex Angliæ parribus belligerantibus in puncto Salvorum Conductuum id confilii, quo scil. dissicultates circa eos enatæamoliatur, proponit, ut diplomata Salvi Conductus mediatores utrisque partibus clargiantur; Hæverò testatum faciant, seratas omnino ciusmodi literas habituros, atque ut in omnibus ditionibus ritè observentur, curaturos esse. Verum Imperator resembit Angliæ Regi, id consilii à Consæderatis ipsius non esse acceptatum, à quibus recedere non possit. 1676. X. 369.370.

Saphonen.

Materia, die in Savonen verfreulich zu negotimen. 1624. III. 503. 619. (An. 1619.)

Hertzog von Savonen ist ein Fürst des Reichs / hat Titulum Vicariatus Imperii, nimbt zu den Unitten seine Zustucht. Ist mit den Spaniern nicht zu frieden. 1624. III. 98.99.

Warum der Savoner nicht zum König in Böhinen zu nehmen. Die 12. Consultae.

1624.III. 210.

Chur-Pfalt ist in der Königs = Wahl Savonen und Chur-Sachsen vorzuziehen. Die 15. Consultation. 1624. III. 212.

Ursachenpro & contra, warum die Bohs men Savoyen erwehlen sollen. 1624. III.

505.646.

Dennnach die Pexliminaria zum Frieden retardert werden/ weil das Gelent vor die Herthogin von Savonensamt dem Zituls Regentin und Vormünderin/nicht völlig

gelieffert / als laffen der König in Dens nemarck deshalben an den Frankösis. Abs gesandten ein Versicherungs: Schreiben abgehen / welches er auch beantwortet. 1641. V. 761.

Kans. M. verwilliget der Herhoginvon Savonen auff gewisse Masse die begehrte Pasporten und Titul. 1642. V. 768.

Der Savonische Abgesandte bittet die gesante Reichs-Stände/ und wiederunt das Chur-Fürstl. Collegium, daß die Kanss. Investiturüber das Montserrat seinem Principaten nicht länger vorenthalten werde. 1653. VIL 67. seg.

Ducis Sabaudiæ Legatus rogat Status Imperii Ratisponæ, ut suus Principalis sine ulteriori dilatione Montis ferrati investitura in-

vestiatur. 1654. VII. 695.

Derhog von Savoyen besihlt denen Resformirten in den Piemontischen Thatern sich weg und an andere Derter zu begeben/ und daselbst denen Catholis. die Meghaltung nicht zu verwehren. 1654. VII. 977.

König in Franckreich besiblt dem Gouverneur in Dauphine, die auß Piemont vers jagte Resormirte in seiner Provintzuschüs zen/ und nicht zuzugeben/ daß sie von Sas vonöferner verfolget werde. 1655. VII. 1000.

General. Staatenschiefen einen Gesandsten an die Schweitzer/ um sich der vertriesbeuen Piemonteser anzunehmen / und an Savonen dieselben zu revociren und das ihre wieder zuerstatten. 1655. VII. 1005.

Extract dessen/was denen Reformirten Piemontesern oder Waldensern / ben das mahligem Vergleich vom Herhogzu Sas vonenconcedirt worden/ neben denen Ers klärungen über solche Cellionen. 1655. VII. 1005-1011.

VergleichsundFriedens-Puncta,welche durchlnierpolition des FranzbsunGchweis gerif. Gesandten/Savonen mit denen Piemontesern geschlossen. 1655. VII. 1011.

Die Reforminien in denen Piemontischen Thalern vorisieren den Bergleich mit dem Berhog von Savonen den Inn. Generals Staaten/ und bedancken sich vor dero ges thane Interpolition. 1655. VII. 1014.

Savopische Abgesandter übergibt dem Churfürst. Collegio einige Puncta wegent der Strittigkeiten zwischen Savopen und Mantua, das V. cariat in Italien und Montferrat betreffend. Und bittet dieselben der Kanserl. Capitulation inseriren zu lassen. 1658. VIII. 313.

Weilin Kanserl. Capitulation Art. 4. die Investitur des Montserrats dem Herhog von Savonen ertheilet werden sollen / als kommet der Mantuanische Agent dargegen miteiner Protestation ein. 1658. VIII. 367.

An dem Savonis Soffe erscheinet ein Abgesandter von den Evang. Schweizerif. Cantons/und bittet wege der Reformerten

Ppp 2

Piemon-

Piemonteset / daß Ihro Königl. Hobelt das Edict wider die Einwohner der Thäsler Evangelischer Meligion suspendiren/ die Interceiliones so vieler Königlicher und Kürstlichen Stände/wie auch deren Hnn. Cantonen widerholte lustanz/ zu Gentessung ihrer Religion und Gewissens-Frenzheit noch ferner mainteniren und bleiben lassen wollen. 1684. XII. 63.

Victor Amadeus Hertog von Savoyen ermahnet die im Lucerner-Thal Refors mitte Protestanten von der Rebellton abstustehen/ und die Wassen niederzulegen; insonderheit aber verbietet er ihnen/ (1.) Versammlungen zu halten. (2.) Besihlt denen Religionen thre Güter zu restimiten. (3.) Mögen aus dem Lande ziehens (4.) Ihre Güter verkaussen; (5.) Sollen sicher Geleit bekommen; Und (6.) in 3. Trouppen ausreisen. 1686. XII. 522.

#### Saploneta.

Literæ Scip. Gonzagæ ad Legatos Ratisponæ congregatos in causa controversæ successionis ac reluitionis Prætensæ Ducatus & seudi imperialis Saploneræ inter Dominum Gonzagam & Dominum Carassam. 1641. V.417.

# Saarbrücken (Graf zu Nassau)

Churfürstl. Collegium schreibt an Grasfen zu Nassaus Saarbrücken/Kans. Maj. habe die Geleits. Brieffe zu dessen Aussföhnung nach Regenspurg zu komen/aussfertigen lassen. 1640. IV. 1119.

Copiæ Diplomatum Imperialium & Electoralium, quibus jura Principum familiæ Nassovio-Saræpontanæ olim collata sunt.

2653. VI. 829.

Ben denen gesamten Reichs-Stånden sucht Herr Graf Joh. zu Nassau-Saarsbrücken / um die Restitution der von Herschuten Derther an/ und will erweisen/ das Saarbrückenkeine Lehen vom Bischoffzu Metzgehabt / und also nicht unter Frankosssche Souverzinität gehöre. 1653. VI. 899.

Hr. Grafzu Saffau-Saarbrücken bitstet die gesamte Reichs-Stände zu vermitsteln / daß die Grafschafft Saarbrücken und Sarwerden / nicht unter die von der Cron Franckreich gesuchte Souverzinität gezogen werden möge. 1653. VII. 119.

Naffau Saarbrückischer Abgefandter bittet die Stände zu Regenspurg / Ihro Kanserl. Majest dahin zubewegen / daß dieselbe den Verhog von Lottringen zur Restuution der Grafschafft Saarwerden und Derbitzteim ersuchen mögen. 1654. VII. 602.

Graf Nassau-Saarbrückis. Akgeord-

neter bittet die Stände zu Regenspurg/ weil sein Principal Saarbrücken/Herbitzheim und Hohenburg in die 6. Jahr entbehren müssen / um ander weitige Erstattung und Verschonung mit der Execution und Contribution. 1654. Vil. 689.

Nassaus Saarbrücks. Abgeordneter/bedingt sich ben Introduction der andern neuen Fürsten / protestando, daß seis neun Rechte damit nichts benoimmen/und unter dem Hauß Nassauf Nassauf auch die Nassaus Saarbrücks. Linea mit begriffen sein

solle- 1654. VII. 696.

Herr Johann Graf zu Nassau-Saars brücken bittet die Hun. des Franckurtis schen Deputation. Tages / zu vermitteln/ damit was wegen des Nassau-Saarbrüs chischen Hauses / namentlich der Grafs schafft Saarwerden und Ambt Homs burgs Restitution verordnet / zu würcklischer Execution gebracht werde. 1655.VII. 1080. & 1083.

Hnn. Deputirte zu Frankfurt intercediren ben dem In. Bischoff zu Worms und Fr. Pfaltzgräfin zu Laustern / Hn. Graf Johannessen zu Naffan: Saarbrüs then von der angedroheten Execution zu

befrenen. 1659. VIII. 530.

Intercession- Schreiben an In. Margarafen zu Baaden-Durlach / vor Ierm Grafen Joh. zu Nassau-Saarbrücken/ um Aufsschub Cameralischer Execution.

1659. VIII. 530.

König in Franckreich erbeut sich zu Abstrettung der dem Grafen von Nassaus Saarbrücken zustehenden und vom Derstog von Lottringen noch inhabenden Plashe bemeldten Bertzog mit Jug zubringen. 1661. VIII. 760.

Dr. Johann Ludwig Graf zu Nassans Gaarbrücken / ersucht die Stände auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg/ihm zu Evacuation und Restitution deren bis ansnoch starck mit Lottringis, besetzten Bestunge/Homburg/Landstuhl/Grasschafft Saarwerden und Vogten Herbitteim/ und Erseizung der erlittenen Schäden zu verheissen. 1663. VIII. 986. 987.

Pr. Graf von Nassau- Saarbrücken/ widerlegt die von der Eron Franckreich gemachte Przeensiones au das Haus Homburg/ und beweiset/ das die Grasschafft Nassau vom Reich zu Lehen wäre/ bittet danuenhero Kanserliche Majeståt/ wolle ihm zu einiger zquivalenser Satisfaction oder vollkommener Restitution verheissen. 1679. X. 748.

Der Bischoff zu Metz schicket an die Geistlichkeit in der Grafschafft Saars burg einen Befehl ab/daßstedie Visitation welche er ben ihnen den 10. Julii halten wollen/kund machensolten. Anno 1680.

Xl. 13.

Massau=

Nassau-Saarbrücken sucht ben der Reichs-Versammlung zu Regenspurg/
diegebetene extensionem morzeorii. dann auch der Lahrischen Schuld-Sache halber/zwischen Baaden und Saarbrücken/ die Commissionem zu reassumiren und zu endigen. Dist Desiderium recommendiren die Stände Kanserl. Majestät. 1680. XI. 52.

Nassau-Saarbrücken beklagt sich ben den Evangelis. Reichsständen zu Regensspurg/in punch turbetwreligionis Evangelicx, über des Bischoffs von Metz Geswaltthätlichkeiten. 1680. XL 91. Vide

Bilmoff von Mets.

Die Frau Gräffin von Nassau-Saars brücken ersuchet den Reichs-Convent zu Regenspurg / auffzulängliche Mittel zu dencken/ damitihressel. Derrnrückstäns digsverbliebene Gage möge abgetragen werden. 1682.XI.453.

#### Gardan.

#### Graffvon Sardan oder S. Paul.

Ein Frankof. Lieutenant will den Grasfen von Sardanoder S. Paul / gefangen nach Franckreich führen/ wird aberertaps pet und nach dem Hanggeführet. Vide Franckreich.

#### Saarwerden.

Hr. Hertog zu Lothringen soll auch die Graffschafft Saarwerden / Wogten / Ampt und Veste Homburg / restuuren. 1653. VII. 86.

Herr Hertjog von Lothringentvird ersucht/ die Graffschafft Saartverdenzure-

Mituiren. 1653. VII. 191.

Bertzog zu Lothringen wird von Kanf. Maj. ersucht / auch Saarwerden zu resti-

turen. 1653. VII. 409.

Rans. Majest schreiben an Herkog von Lothringen / essoll die Sachemit Saars werden/auff diesem Reichstage zu Regenspurg vorgenommen und erörtert werden. 1654. VII. 471.

Derr Graf zu Nassaus Saarbrücken bittet die Stande zu Regenspurgses dahin zu vermitteln/daß ihm/die im Lothringis-Recels ausgeseizte Graffschafft Saarswerden / restieutet werde. 1654. VII.

474.

Naffau-Saarbrückenbittet die Standezu Regenspurg/Ihro Kans. Maj-dahin zu bewegen / daß dieselbe den Ierhog von Lothrungen / zur restitution der Graffs schafft Saarwerden und Derwichteim/ ersuchen mögen. 1654. VIL 602.

herr Graff zu Flaffau-Saarbrucken

bittet die Stände auff dem Deputations: Eagezu Franckfurt / es dahinzu vermit: telu / damit / was wegen des Nassau= Saarbrücks. Hauses / nahmentlich der Graffschafft Saarwerden und Ampts Hondburg restitution verordnet / in das Werck gesetstet werde. 1655. VII. 1080. & 1083. 1084.

Franckreich wirdersucht / den Herhog von Lothringen dahin zu halten / daßer die Graffschafft Saarwerden restituire. 1660.

UX. 727.

#### Satisfactiones.

Franckreich begehrt zur Satisfaction des geführten Krieges/ das Ober-und Unter-Glfaß/Sundgau/Briefach cum pertinentiis, Philippsburg/ Benfeldt und Elfaß-Zabern. 1646. VI. 27.

Rayserl. Gevollmächtigte thun gegen Francer. ihre in puncto saussactionis Ges gen-petita, und was diese Cronwiederzus

ruck geben solle. 1646. VI. 28.

Frantissis. Gesandten Gegen-Erklarung auff der Kans. Antwort in puncto 1atissactionis. 1646. VI. 30.

Chur = Brandenburgischer Gesandte schreibt an Ochsenstirn/ daß die Friedensstracturen bisher der punctus satisfact. Galii-cæ, und die Conferenz mit den Catholisqurücke gehalten / es sepe aber nun jeuer Punct geschlossen/und werde Ir Volmareheitzu Osnabrück erscheinen. 1647. VI. 294.

Rays. Dr. Abgesandter Volmar/frägt den Evangel. Gesandten vor/daß die Hun. Schwedischen in puncto satisfactionis drep Haupt-Verordnungen bengebracht. Die (1.) betreffe Bremen und Verden. Die (2.) das Capitelzu Hamburg. Die (3.) die Libertat der Stadt Bremen. Die (4.) des Königs in Schweden Citirung zu den Reichs-Tägen/ bate/ ben Schweden zu bitten / von diesen petitis abzustehen: 1647. VI. 302.

Die Hnn. Plenipotentiarii zu Münster vergleichen sich mit den Inn. Schweden in puncto satisfactionis auff 5. Milltonen Athl. Als diese nun benmersten Termin 3. Millionen begehren / die Ständeaber die Ummüglichkeit vorschützen/ repliciren ste solches an Königl. Maj. und die Militz gelangen zu lassen desswegen unsere/wars um sie in dieser Meynung nicht beharren solten / ihnen remonstriren. 1648. VI. 356.

Die Stände des Röunis-Reichsüberges ben denen Inn. Schweden/ in puncto satissactionis militiæ, thre endliche Erkläs rung/welcher gestalt und zuwas Zeit und Termin/siedie 3. Millionen Rihl. zubes zahlen gemeinet seinen. 1648. VL 358.

Ppp 3 Samts

Samtliche Stande des Römis Reichs bitten Kans. Maj. sie mit Abforderungeis niger Satisfactions Gelder zu verschonen/ unnicht allein sie/sondern auch den Desters reichischen und Benerischen Ereng zusols ther Satisfaction zuziehen. An. 1648. VI.

Kans. Majest. erinnern ferner ben den Churfurtten und Standen / es werden 2. gleiche Eheile der Kapferlund Schwedis schen Armees dem Chur-Benerischen Corpoaber um ein Drittheil weniger / in fatiskactione angewiesen werden. 1648. VI.

Rang. Maj. erinnern ben den Churfürs sten und Standen/ daßförderst (nach dem det pundus satisfact. militiæ Svecicæ seine Abhulffe erreicht) seine Majestat eine vergnügliche resolution ertheilet / und nun mit dem Schwedischen weiter nichts verfanglices gehandeltwerde. An. 1648. VI. 360.

Inn. Ranf. Gevollmächtigte antworten denen Ständen des Römis. Reichs/ wann Desterreichische und Beverische Erensse die Schwedische Satisfaction ja abtragen solten / so wolten die Stande Ibro Kanserliche Majestät 100. Römers Wionat / nach dem Schiveden contenrirt sennwürde/ einwilligen. 1648. VI. 36I.

Königinin Schweden bittet die Stande des Rom-Reichs / die fatisfaction dem Someduchen Kriegs=Volcke/ohne wels che der Friede nicht beschlossen werden könte/eiligitabzutragen. Anno 1648. VI. 362.

Stande des D. Romischen Reichsbitfen / Chur-Brandenburg woile denen Perhogen von Mecklenburg die zwen Commenthurenen / so dem Johanneters Meisterthum Sonnebergincorporitt/ zu Ersehung der zu Schwedischer latisfa. Kion hergegebenen Stucke / erblich übers Inffen. 1648. VI.365.

Stände des Römischen Reichs bitten/ Kanserliche Majestät wolle denen Hertzo: gen von Mecklenburg/vor die jur Schives dischen latisfaction überlaffene Stucke von dero Fürstenthume / die Expedant auff das Fürstenthum Lauenburg confesiren. ibid.

Ofnabruckische Gefandten geben ihre Declarationem latisfactionis Gallicæ bon fich/erklarend/ was und wie fern Francks reich vom Rom. Reich bekomme. 1648. VL 375.

Legatus Gallicus, Monf. Servient, Declarationem Statuum Imperii super puncto satisfactionis Gallicæ accipere detrectat, rogantigitur Status ipfum Regem, ut eam Declarationemutpote Legibus Imperii, intentioni Dominorum Cafarcanorum & promissionibus Regiisconformi, locum date velit. 1648. VI. 379.

Hr. Pfalisgraff Carl Ludwig / lassen denen faintlichen Standen zu Miunfterein Ersuchungs: Schreiben / um Exemption von denen der bedrängten Pfalk aufferlegten Sarisfactions: Geldern / für die Schwedische Milizinsinuiren. 1648. VI.

445.

Dis Schwähisengern Crenzes Stinde bitten die Reichstrande zu Wünfter/ 15 dahin zu vermitteln/daß die Frank. Armee austhrem Crenfeüber Rheinabgeführet/ und der Commendanten eigenihätige Exactiones verboten werden / anders wurden ste die lacisfaction-Gelder nicht abtragen konnen, ibid.

Die hnn. Abgefandte zu Münfter ermahnen die Stände des Stiffts Luttich thre allignirfe quotam qu den tauskackon-Geldern abzutragen. Anno 1648. VI.

446.

Die Herrn Reichsstände schreiben an die Creng-ausschreibende Fürsten, zu berichten / wie weit sie in puncto executionis Amnestiæ & gravaminum und Einbrins gung der sausfaction-Gelder kommen/das mit die remorx Pacis abgethan werden. 1648. VI. 449.

Pr. Ery: Bischoffzu Galhburg/ weil er weder zu Ubernehmung der ihm affignieten Regimenter / noch Abstattungseines Contingents/zu den latisfactions-Geldern sich bequemen will/alsläst Chur-Bevertsche Generalität ihn desiwegen erinnern/ und widrigen Falls bedrohen. 1649. VI. 462.

Inn. Reichs. Gefandteschreiben anden Schwedilchen Commendanten in Benfeld die Erts-Hertzogliche Beainptenim Stifft Stragburg / an Emforderung der satisfaction Gelder / nicht zu behindern.

1649. VI.490.

Herrn Reichs: Gesandte ersuchen In. Schwedischen Generalistimum, denen De ficurern die bewilligte latisfaction Gelder utchtanticipirenzulassen. An. 1649. Vl. 479.

Inn. Reichs-Gefandte intercediren ben den Erenß-außschreibenden Kürften die Unterthanen des Teutschen-und 30: bamiter-Ordens non via facti mit Steuren / in specie aber mit Schwedischer satisfactione militiæ ju belegen. 1649. VI. 498.

Chur: Sachsen versichert Herrn Generalidimum, daß sie mit dero Contingent, wie auch Auszahlung der kariskaction-Gelder / gefaßt sepu / so bald nur die

Abdanckung und Einräumung der Pläs Begeschenwerde. 1649. VL 500.

Extract unterschiedlicher Schreiben / svie die Satisfaction-Gelder eingebracht

werden 1649. VI. 505.

Berr Graff Ochsenstirn schreibt andie Derren Reichs: Gefandte / die Satisfa-Bions-Gelder in die Leg-Städte verschafs ten zu lassen / damit alsdann die Exau-Aoration und Evacuation einmal zu Wers cre gerichtet iverde. Anno 1649. VI. 536.

Repartition der fünff Millionen Reiches thaler/ zur Sacisfaction der Schwedischen

Miliz. 1650. VI. 691.

Vlurnbergischer Nebenskecels, darins Innen versehen/daß/ so bald die völlige Satisfactions : Gelder entrichtet / der / statt Unterpfands hinterhaltene Ort/re-Kieuitt werden solle. Anno 1650. VL 887.

Kanserl. Majest begehren an die des Dber Meinischen und Westphälischen Crenfies ausschreibende Fürsten / mit den Crenff-Standen / wegen der Satisfaction-Gelder Liquidation zu pflegen / Die Quittungen einzuschicken / und was tion nicht vergnüget/zu specificiten. 1653. VI. 841.

Des Nieder-Sächsischen Westphälis schen Crenges Gesandte / bitten Chur-Maint und Chur-Pfalt / die Unitalt zu machen / daß des Chur = Rheinischen Crenfes Contingent, jun Vechtischen Unterhalt/und auch ruckständige Schwes dische Sausfactions: Gelder mögen abge:

finitet werden. 1643. VII. 463.

Königliche Schwedische Ministrischreis ben an Chur-Mainty/fre wollen dero Borschlagnach Regenspurgzukommen / und daselbst die General-Abrechnung der milicarischen Satisfaction-Gelder vorzunehe men / an thre Herren Comittenten avisiten/ und dero Ordregewärtigsenn.1653. VII. 25.

Ronig in Schweden befiehlt dero Commissarien / ehest nach Regenspurg zur Abrechnung der Saxisfactions : Welder zu reisen / damit alsdann Becht restituiret

sperdenkönne. ibid.

Schwedischer Herr Resident Snoilsky schreibt an die Schwedische Herren Gesandien zu Regenspurg / erware von Koniglicher Majestät befehlicht/nach Res genspurg zur General=Abrechnung der Satisfaction-Gelder zu kommen / bate as ber / daß die Stände alle Quittungen ben Handenhaben möchten. Anno 1653. VII. 25.

Herr Snoilsky, Koniglicher Schwes discher Resident/bittet Chur-Maints / es dahin zu richten / daß zur Abrechnung der empfangenen sauskactions: Welder / eine Deputation verordnet / und alles zugangs licher Richtigkeit gebracht werde. 1653. VII. 124.

Die inder Bechtischen Gache verordnes te Deputirte / stattenthre Relation, wegen der bezahlten und unbezahlten Schwedis schen satisfaction-Gelder/ab. 1653. VII.

196.

Des Ober-Rheinischen Creifes Fürsten und Stande Abgefandte bitten/ Kanserl. Maj. wolle befehlen/ daß die Ober-Rhets nische Stande zur liquidation und compensation ihrer gegebenen contributionen/ und diffalls etlittenen executionen / ges laffen / und mit angeordneter weiterer militarischer execution, wegen der latissa-Kions-Gelder verschonet werden. 1653. VIL 218.

Des Ober-Rheinischen Crenfes Fürsten und Stände Abgesandten / bittendie gesamte Chur-Fürsten und Ständezu Res genspurg / dero Unterthauen in peneto der Benfragung der Schwedischen latisfa-Kions-Gelder / und kunfftigen Reichsund Creng-Anlagen / mit einer Plachses hung oder trenight moderation thres Ans schlage/inder maincul zu erfreuen. 1653. VII. 218.

Des Reichs-Städtischen Collegii Gutachten / wie die præcendiele Lothrengis sche satisfaction auffein Stuck Geldes/311 besserer der StåndeErschwinglichkeiteins zurichten. 1653. VII. 262.

Königliche Schwedische Quittung auff die militarische latisfactions: Gelder für den Ober-Rheinischen Creng. 1653. VII.

Königliche Schwedische erklären sich / die General-Liquidation über die Kontalis de Schwedische restirende satisfactions: und sustentations: Gelder vorzunehmen/ und wannalles richtig/die Bechidem Hn. Bischoff von Munfter zu übergeben. 1653. VII. 322.

Bericht/wasbengehaltenerliquidation so wohl an latisfaction-Geldern als an Quittungen noch gemangelt. 1653. VII.

3550

Die Schwedische liquidations Commisfarii befchweren fich ben Chur-Maint/daß tveder gur Haupt-liquidation mit den f. Crenffen/noch zur Bezahlung der Reftan. ten und restitution der Becht/eingewisser Tag bestimmt / wollen sich dannenbero iveg begeben / und die Sache/ ivannalles paratifing therde/ reassumiren. 1654. VII.

Die mit der Bechtischen Berpflegung graviete gurften und Stande / bitten die Ståndezu Regenspurgzu cooperiren/daß die restitende satisfactions: Gelderauffdes ro gethane Vorschläge herben gebracht

iperden mogen. 1654. VII. 476.

Liquidations: Receives jenigen/was an Satisfactions: Geldernentrichtet / und fo tvohlan Quittungen als Geld / annoch desiderirt worden, 1654. VII.480.

Restauten / so die Satisfactions-Gelder nochnicht abgetragen. 1654. VII. 569.

Liquidations Reces, über die Schwedis fce Satisfactionsound Bechtische Berpfles

gunge: Welder. 1654. VII. 598.

Franckis Reichs Ritterichaffis- Ges fandter bittet die Inn. zu Regenspurg/ weil der Münsterische Commissarius die von der Franckischen Reichs-Ritterschafft schon angelegte 10000. Rthl. Satisfactions-Gelder noch einmalgefordert / wolle die veranlaßte Commission beschleumgen/ und die angedrobete Execution abwenden. 1654. VII. 633.

Lothringische Gevollmächtigte erklaret fich/daßervon 300000. Ribl. Satisfaction-Gelder / nicht mehr als 100000. Athl. nachlaffenkönne/ und bittet/ thu hierauff mit endlicher resolution zu verfehen. 1655.

VII. 1080.

Chur - Brandenburg sucht ben der Reichs-Versammlung/ diethmhiebevor versprochene Satisfaction und Indemnisation; oder wann keine Unstalt darzuges macht worden/ werden sie gemuffiget / sich diffaliszuerholen. 1685. XII. 149.

Der Braunichweigif. Luneburgif. Abs gesandte ersucht den Reichs-Convent zu Regenspurg/seinem Principalen mit einem Reichs: Guiachten an die Kans. Maj. an Handzugehen/damit derfelben / wegen der geleisteten Kriegs-Dienste/Satisfaction gegebenwerde: 1685.XII.1534

Chur-Colln ersucht die Reichsstände zu Regenspurg/ben Rom. Kans. Majest. dabin bemührzu senn/ daßihm vor geleis stete Kriens-Dienste/ Satisfaction gegeben

iverdenmoge. 1683. XII. 1552

Der Schwäbische Crens / weiler mit groffer Kriegs: Armatur, dem Rom. Reich jum Betien/fich fehr enervitt/fordetteine billichmässige Sausfaction. Anno 1685. XII. 2654

# Savonen S. Saphonen. Sax/Nebell.

Sar/em Collnischer Rebell. 1683. XI.

\$59-

Abraham Sarens/Collnischen Rebels lens Urtheil und Dinrichtung. 1686. XII. 507. (Conf. Foran & Enwig.)

# Sann.

# Graff zu Sann.

Wetterauf. Abgefandter flagt ben den Hnn. Deputiten ju Franckfurt / daß der Reichs-Pfenningmeister einen eten Theil Reichs-Unlagen/ welche der Herrschafft Homburg angewiesen/ von der Fr. Gras fin zu Sann fordere / und mit milieanscher Dannenbe-Execution eintreiben wolle. roer bittet / weildie Schuld noch ftrittig/ solche via juris oder amicabili compositione erledigenzu lassen. An. 1656. VII. 1092. & leq.

Schaffhausen.

Der Rathzu Schaffhausen er beutsich/ einen Accord mit den Kanserl. und dem Obriften Wiederhold zu wege zu bringen/ welches er aber ausschlagt. 1641. V-757.

# Schandschrifft.

Schandeund Schmähschrifften ober Gemählde/werden von Dannemarck und Schweden bodlich verbotten. An. 1570. VIII. 81.

# Von Scharenburg.

Herhog Christian von Braunschweig schreibt an die Stadt Münster / siesolle des von Scharenburg eingefiehete Sachen/ sodem König in Böhmen zuständig / ans: antworten und die Jesuiter verjagen. An. 1622. IL 625.

#### Schaumburg. Graff und Fürst von Schaumburg.

Kanf. Infruction, dem Graff Ernftvon Schaumburg gegeben / daßer in Danne: marckund Engelland werben folle. 1619.1.

709.

Ranf. Ferd. ersucht ben Grafen von Schaumburg / in Dannemarck und Engelland seine Wahlund Cronning zu notificiren / gehet aber nicht fort. ibid.

Daß des Graff von Schaumburg Legation nach Dannemarck und Engelland nicht fortgangen / entschuldiget Sor. Mels

dior Goldaft. 1619.1.711.

Kans. Maj. schreibt an Dännemarck/ Graff von Schaumburg septvegensemer Qualitäten in den Fürften Stand erhaben/ wolle derowegen alle ungleich gefafte Bedancken fallen laffen / nebst der Danischen Antivort. 1621.11.404.

hr. Ernst Graff von Schaumburg tvird von Kanf. Maj. in den Fürftenftand erhaben/und mitdem Tituleines Herbogs von Holstein begnadet. 1621. 11. 404.

407.

Des Nieder = Sächfischen Crenkes Schreiben anden Grafen zu Schaums burg/ fichwegen der Graffichafft Pinneberg zum Rieder-Sachfischen Erenge zu balten. 1621. 11.414.

Rans.

# Schaumburg/Schaupfenning/Scheffelsheim/Schelde/Schiffe/1c. 489

Rans. Majest. Decret pro intitulatione GraffErustszu Schaumburg. 1621. II.

414.

Ranf. Matthiz resolution, wegen der Expedanz, foder König in Dannemarck auff die Graffschafft Politein-Schaumburg und Sternberg suchen lassen. 1621. 11.

Ranf. Ferd. IL Schreiben an den Kürften zu Schaumburg / wegen Anleihungeiner Gumma Orldisvon 100000.fl. 1621.ll.

416.

Sachsen-Lauenburg bittet die Stände zuWinster / nicht zuzugeben / daß mit Schaumburg un Sachsenhagen alienando immutandoque femem भूभविष्या Præjudiz ichtwasvorgenommenwerde / gestalt et dann diffalls freverlich processirt. 1646. VII.495.

Der Kürst zu Sachsen-Lauenburg bittet vor die Graffchafft Schaumburg/einans

Der Æquivalent. 1653. VII. 495.

#### Schaupfenning. (Böhmi) (chers)

Bohmischer Schaupfennig. 1624. III. 155.

## Scheffelsheim.

Oas Chursund Kutfil. Conclusum zu Regenspurg den 1. Julit hålt unter andern auch dieses insich/ dass wegen des demolieten Schlosses Schesselsbeun / das jenige/ waspexcendirtwird / in Acc. 29. des la-Arumenti Pacis, abhulffliche Maffe habe. 1679.X.740.741.

## Schelde/Fluß.

Die Engellander laffen fich vernehmen/ mit ihren Schiffen die Schelde hinauff bignach Antorffzu fahren 3 die Generals Staatenaber deduciren / daß die Engels Lånder nicht weiter als bigan die Dollands und Seelandsiche Pafengehenmögen/und daß die Schelde geschlossen zu halteusen. 1654. VII. 919.

#### Schiffe/Schiffer/Schiffahrt und See Tractaten.

Concept des Beweises / soden Schiffs fern/ die ihre Gee-Paffeeinliffern/ juges

ben. 1645. V. 939.

König in Franckreich comminist einis gen Unterthanen Schiffe/wider die Spas unche und Sec-Riuber zu armiren / und verordnet die verbotene Kauffmannschaffs ten/sojenen abgenommen worden/ nach der Gee:Ordonance ju urtheilen. 1656. VIL 1183.

Formula certificationis Marinz. 1650.

VI. 608,

Concept ber Certification , por ein Schwedisch Schiff. 1645. V. 940.

König in Franckreich gefinnet an die Herren Staaten / so bald die ziven genoins mene Schiffe wurden wieder fren gegeben senn / eine allgemeine Frenlaffung der in Franckreich arreftirten Sollandischen Schiffe zu verstatten; diff nehmen Herren Staaten an/und thun eine Erklarung dars

uber- 1657. IIX. 57.

Ein General:oder Haupt: Gee:Pafi/ vor ein Schwedisch Schiff / so gant Schwedisch / und mit Schwedif. Gutern beladentst. 1657. IIX. 80.

Certification oder Pfund-Bettel/vor ein Schwedisch Schiff/sotheils mit Schwer dischen/ theils unbefreneten Gutern beladen. 1657. IIX. 80.

Beweiß / so den Zöllnern in Helfingor den Schiffern / so ihre Gee-Paffe einlieffern / zu geben oblieget. Anno 1657. IIX. 80.

Der Schwed-Gravamina über Schiffs: und See-Sachen/denen Danischen Commiffariengu Stockholm übergeben und bes antivortet. 1657. IIX. 104. 105.

Pagport / welche die Schiffs: Patronen / vom Admiral der Eron Francks reich / haben sollen. Anno 1662. IIX.

826.

Herren Staaten beschweren sich bev dem König von Engelland / daß die Admiraitat zu Londen ihre Schiffe auff Ans balten des Deffischen Agenten / arreftiren lassen/und bitten/3hr. Majestät wolle die Urheber dessen ernstlich ausehen / Die Schifferelaxiren/ und inskunfftig auffolche Weise nicht mehr beschweren laffen. 1662. IIX. 837.

Endes-Form des Patrons oder Schif-

fer6. 1668. IX. 652.

Rönig in Engelland erinnert / wieer Flandern in South nehmen wolle: muffe dannenhero eine Flotte in Gee halten/ und wann der Krieg mit den Algierernzu continuiten / wurden 300000. Pfund Sterling vonnothen / und zu Unterhaltung der Kriegs-Schiffe 800000. Pfundjahrlich benzultagen senn. Anno 1679. X.

Formular der Pass-Brieffe / sovon Stos niglicher Majestat in Franckreich denen Hollandischen Schiffen / noch vor der Minwegischen Friedens Ratification, ist ausgefertiget worden. Anno 1678, X.

Krancfreichs Ratification der Commercien Schiffahris und Gees Tracta.

tenmit Holland. 1676. X. 651.

Urtheiloder Spruch Rechtens / foim geheimen Rath Ihrer Königl. Majestät von Franckreich ausgesprochen worden/ MAG

Erafft dessen die Unterthanen der Herren General: Staaten vonder Augmentation und Erböhung der Aufflagen / welche auff Eineund Ausführung der Kauffmanns - Outer geschlagen find / eximiret und befreyet werden. Anno 1678. X.

Tractat de Marine oder Bereinigungs: Puncten / über den Gee-Sandel und Schiffahrt / zwischen König in Engel= land and Inn. Staaten/wornach benders seits Unterthanen in Handel und Wandel sich richten sollen / geschlossen und umer= ichrieben in Londen 1. Decemb. 1674. An.

x679.X.671.

Commercien = Schiffarth = und Sees Tractae , zwischen Franckreichund Inn. Staaten / wie solcher ju Immwegen 31. Jul. 10. Aug. An. 1678. auff 25. Jahr ge=

idlossemvorden. 1679.X.679.

Form der Pasporten und Brieffe/welthe ben der Admiraluat von Franckreich/ den Schiffen und Barquen / die da ausges ben follen / vermöge des zoten Artickuls dieses Tractais / sollen gegeben werden/ neben Korin der Acte/ inhaltend den End. 1679. X. 684.

Form der Brieffe / welche follen gege= ben werdenin den Städtender Inn. Wes neral-Staaten/ denen Schiffen/ die aus: lauffen sollen / vermöge des Commercien-Schiffs-und See-Tractate. 1679. X.

684.

Besonderer Artickel / betreffend die Aufflage des soten Stübers von der Tonne in fremboen Schiffen / so aus den Häfen von Frankreich gehen. 1679. X.

685.

Herr von Beiningen schreibt an die Herren Staaten / mansenzulonden bes standig beglaubt / daß Franckreich viel lieber sich einesscheinbaren Borwands bes dienen werde / die inhabende Platervieder zurestiemten / als mit dem Könige in Krieg und bochsten Schaden / wegen der Commercien / zugerathen. 1679. X. 602.

Kranhosen nehmen ziven Spanische Schiffe/ und gebenfte wieder log. 1686.

XII. 532. Vide Frankofen.

## Schlafftrunck/Spanischer.

Spanischer Schlafftrunck den Teutschen bereitet. 1620. ll. 210.

Schleidenischer Anwald.

Graffl. Schleidenischer Unwald bittet Rang. Majeft nachdem der Frank. Commendant von Diedenhoffen die Graffschafft Schleiden / als Feind der Cron Franckreich/ feindlich maairt / Diefen gravaminibus & hostilitatibus au remediren-1654. VII. 600.

## Schlesten.

Schlesier und Laufniher werden von Kans. Rudolpho ihres Endes vor der Kronuna Matthia zum Bohmif. König / 12 laffen-1611.1.97.

Kans-Rudolphi Majestat-Brieff/ den

Schlesterngegeben. 161 8.1.462.

Union der Evangel 3. Stände in Bob men/mit denen Standenin Schlesiensaper puncto religionis. 161 8.1;466.

Die Evangelische Stände in Schleften halteneinen Fürsten-Tag zu Breglaufund beschliessen/den Bohmenzubelifen-1618.

1.509.

Kans. Matthias begehret /die Solelis. Fürsten wollen ihr / den Bohmenzuge schicktes Volck wieder abjordern/ undig nenkeine Dulffethun. 1618. L. 519.

Die Schlesse. Stände und Kürstenams ivorie: Es crircce ind die begebrie Duite vonden Böhmennicht weiter/als den Religions-Krieden und Majestat-Brieff au erhalten / bittendannenberoum Zinfand und suspension der Watten-ibid.

Rays-Maj-schickeneine Gefandtschafft nach Breglau/ andie daselbst anwesende Schlefff. Stände/mit Begehren/das von thnen / den Böhmenzugeschickte Bold/ wieder abzufordern / und die Waffennies

derzulegen. 1618.1.519.

Kanserl. Maj. schreibt an den Pertog vonder Lignits/die Schleftiche Dulffewies der von den Bohmen abzufordern. 1618.L 531.

Der Herhog von Lignik antwortet Kans. Majest. daß die Schlesische Billfe auffer der Bundnis und deroseiben Dands habung nicht schreiten solte. Adno 1618, I.

531.

Schlester resolvirent Ferd, nicht etern huldigen / er versichere dann ihre Privilegia au halten/die Beschwerdenabzuthun/und alles wieder in ruhigen Stand zu bringen. 1619.1.576.

Die Schlester bannistren die Resulter-

1619.1.578.

Der Böhmis-Directorn Recels, andte Standein Schleften und Laufinig. 1619.L.

Die Schlester beschlieffenauff dem Gur: sten-Tage zu Breflau /. weil sie in die Servieur gebracht werden wollen / einen neuen König / nemlich Pfalt-Graffen Friedrichen/ zu erwählen. Anno 1619. L. 796.

Schlesis. Stande/ Angspurgis. Confession, gravamina in puncto religionis. 1619.

I. 800.

Rans tesolution, wegender Schlesss. gravaminum, 1619, I, 896,

Der Catholif. Gravamina in Schlesten/ wider die Lutheraner daselbst. An. 1619.1. 812.

Erhaberhog Carls/Bischoffzu Bris renund Breglau Vermahnungs Schreis ben an die Hauptleutein Schlessen / sich von ihrem ordentlichen Könige nicht abs zusondern. 1619. I. 844.

Ronigs in Polen Abmahnungs-Schreis ben an die Schlesier / vom Kriege wider Desterreich abzulaffen/nebsi der Schlesier

Emschuldigung. 1619.1. 848.

Der Bohmis. Stände Apologi ben Pos Len / wegen der Bundnis mit Schlesien. ibid.

Grafvon Zollernschreibt an den Margs grafen von Jägerndorff / wegen Auzugs des Feindes auf Schiesten. An. 1619. L

8596

Ränser Ferdinandus läskauffdem Correspondenz-Tagezu Nürnberg/die Schlessier ermahnen / sich von den Böhmen / die kemen gütlichen Vertrag annehmen wollen/nicht verführenzulassen. 1619. I. 869.

Artickul auf dem General-Landtage zu Prag von Böhmen / Mähren / Schleften / auch Ober-und Nieder-Laufinit beschlos-

fen. 1620.11.53.

Kaps. Maj. Patent andie Schlesier und Laufiniter / wann sie Shur-Sachstnals Commisser pariten würden / sie als-dann Gnade erlangen solten. An. 1620. IL. 217.

Friedrichs/Konigs in Bohmen/ 1. und 2. Propolition, nach der Bohmischen Nies derlage / den Schlessern gethan / darmer verspricht / sienicht zu verlassen/sollen nur ineinen corpore bleiben. 1620.11.237.

Chur-Sachsen schreibt an die Schles ster/dem Pfaltgrafen serner/krafft Kans. Commission, nicht benzupflichten. 1620.11.

238.

Artickul/darauff der Schlesier an Kansserliche Majest begehrte Accommodation, und Chur-Sachsens Gegen-Erbieten/bes

ruhen. 1620. il. 240.

Kapserliche Proposition an die Schlessier / auff dem Lands Tage zu Breglau/ durch Churs Sachsen gethan. 1621. II. 118.

Patent der Schlester um Geld-Mittel/ zu Bezahlung der Goldaten / auffzubrin-

gen. 1621.ll.244.

Chur-Sachs beklagt sich ben dem Gasbor/wegen Abfalls der Schlesier. 1621.

11.377.

Schlesier kommenwieder zum Gehors sam / und richten mit Kanserlicher Masiestät einen Vertragauss. Anno 1621. II. 379.

Der von Jägerndorffermahnet durch Patenta die Schlester/ ben Pfally-Graff

Friedrichen treulich zuhalten. 1621. II.

439.

Chursürst zu Sachsens Mandae, an die Fürsten und Stände in Schlesten / wider die Jägerndorffische Patenta, nehst Versischerung/daß Kans. Majest. den gegebenen Perdon, ohne einige Execution, halten wers den. 1621. II. 442.

Kanf. Declaration andie Schlester/wes gen der Jägerndorffis. Patent/ daßsie den gemachten Uccord treulich halten wollen. ibid.

Gabor schreibt andie Schlesier / sich rund zuerklären/obsie ben der Consæderztion bleiben wolten oder nicht. 1621. II. 520.

Schlesische Fürsten verlassen Polen/ und untergeben sich Bohmen. 1624. III.

136.

Kön. in Polen intercedirt ben Kapf. M. sie wolle denen Schlestern/zu Ausführung ihrer Unschuld/Zeit verstatten/ und das Land inseinemalten Standelussen. 1635.
10.472.

Chur-Sachsen intercedirt ben Kapserl. Majestat / in puncto Amnestiz & religionis vor die Schlessschen Stände. 1636. IV.

619.

Die Evangel. Stånde in Schlesien/bitsten ben der Evangel. Churf. und Ständen Abgesandten zu Ofinabrück / ben dem Masestät-Brieff und Exercicio religionis Evangelicæ, gelassen zu werden. An. 1646. VI. 61.

Reichsstädtisch Vomm, wie der Evans gelis in Schlefien/ummehrere Religions: Frenheit zu erlangen / sich anzunehmen

sennkonne. 1653. VI. 836.

Chur-Sachsund Evangel Ständeers suchen Kaps Maj- denen in Schlesien Bes drängten Evangel-Religions-Verwandsten ihre Vorbitte also geniessen zu lassen, damit Hungarn ehist tranquilitet / und auch Schlessen in rubigen Stand gesetzet werden möge. 1683.Xi.635.

Kanf. Maj-lassen auff deinzu Breßlau Schless Fürsten-Tage/denen daselbst vers sammleten Ständen eine Propolition, wels che mehrentheils auff Geld-Mittel zusammen zu bringen bestehet/vortragen-1681.

XI. 135.

Evangel. Stånde des H. Rom. Reichs bitten Kans. Maj. siervollen geruhen/ihren Glaubensgenossen/ und in specie denen in denen Fürstenthumen Liegnik/ Briegund Wollau besindlichen Evangelis. das Exercitium religionis fren und ungekränckt zu lassen. 1682. XI. 534.

Schlesswig.

Dannem-erweiset/daß Schleftwig wis der alles Recht / vonden Schweden übers fallenworden. 1643. V. 840.

DAG 2

Königl.

#### 492 Schlettstadt/Schlick/Schlippenbach/Schmidt/Schnitter/20.

Königl. Dännemärckisch Diploma, wes gen der Souverainität über das Hertzogs thum Schlestwig-Holstein/Hn. Pertzog Friedrichen ertheilet; wie auch der Dänis ichen Inn. Räthe ratification über solch Königlich Diploma. 1658. IIX. 317. seq. Stehe Holstein.

### Schlettstadt.

Der Rathzu Schlettstadt/ im Elsaß/ berbeut den Seinigen das Exercitium Evangelicæ religionis und Wegschickung der Kinder an Evangelische Derter. 1624. III.

771.

König in Franckreich begehret an die Stadt Schlettstadt / daßdero Magistrat der Bürgerschafft nicht ferner verwehren solle / ihre appellationes ben der Königl. Landvogten zu Hagenau anzubringen / worauff sich dieselbe dergestalt erkläret / daß sie die vorgeschlagene Puncka willigslich / sedoch mit Vorbehalt eines und des andern/eingehet/mit Bitte / siewider das Reich daben zu schüßen. 1664. IX. 305.

# Schlick/Graff.

Hr. Joachim Andreas Schlickens Information, vonder Königl. Erbsund der Stände in Böhmen Wahl-Gerechtigkeit. 1619.1.795.

D. Hoens Schreiben an GraffSchlisten/wider den Calvinismum. Anno 1620.

1. 932.

## Schlippenbach/ Graff.

Schwedischer Graff Schlippenbach contestiret/daßsein König mit Polen, den König in Dännemarck, ausgeschlossen) Frieden zumachen intentionirt sep. 1657. IIX. 222. 223.

Schmidt. (Cornelius)

Cornelii Schmidtens / der Evangelis. Burgerschafft zu Hagenau Mandatarius, bittet der Evangelis. Stände Abgesandstenzu Regenspurg/um Erlangung eines/wegen Betränguns der Evangelis. Bursgerschafft/Kans. Protectorii & mandatide relaxando captivo. 1653. VII. 73.

Comelius Schmidt/ Hagenauff. Mandatarius, berichtet die Reichsstädtische Gesandte zu Regenspurg / dass dero intercelsionales an den Magistrat zu Hagenaunicht gefruchtet/sondern die Evangelische sepen mehr gedrucket / und der Strahl härter carceriet und zu 100. Athl. condemnirt

worden. 1653. VII. 138.

#### Schnitker.

Lord Jaftran und Hier. Schnitker / wers den als Auffiviegler zu Hamburg hinges richfet. Anno 1686. XII. 544. Vide Hanburg.

# Schnur-Muhlen.

Vide Possamentirer. 1683. XI. 602.

Auff dem Reichs Tage zu Regensspurg / wird auff der Zunftemassigen Schnurmacher und Possamentirer im Reich Bitte beschlossen / und von Kapf. Maj. approbiret / dass die hin und wieder eingeführte Mühlstühle und so genäute Schnurmühlen im Reich auffgehoben, und der darauffsabricirten Waaren Sinsfuhre und Verkauffung / aller Ortenabges schaffet werde. 1685. XII. 474

### Schöneck.

Kans. Maj. ersuchen den Reichs-Conventzu Regenspurg / des Stiffts Straßburg eingegebene gravamina wegen der Besahung in Kanserslautern und dem Schloß Schöneck unerträgliche Contributions-Exactionen vorzunehmen/und hur Pfalhens/bigzu Austrag der Sachen/servere Eingriffe zu inhibiren. Anno 1679, X. 728.

# Schonen/Insel.

König in Dannemarck tritt dem König in Schweden die Jusel Schonen ab / und lasset darüber einen Collions Brieffausfertigen. 1658. IIX. 234.

Danische Gesandte bringt benm König in Schweden vor/ce könten die Bestungen in Schonen/sobald/wie versprochen/nicht geräumet werdensweil dis nun bedencklich fället/wird einabsonderlicher Recess disse salls auffgerichtet/und des Danischen Gessandtens Anbringen vom König entschulz diget-1658. IIX.239.

Recessus peculiaris super cessione munimentorum Scania, ibid.

## Schöning/General.

General Schönings Tapfferkelt vor Ofen/wird gerühmet. 1686. XII. 542. Vide Lothringen und Kapserliche Majesssätz.

General-Lieutenant von Schöning notificit dem Chur-Brandenburgis. Residenten zu Wien / die Eroberung Ofens. 1686. XII. 543. Vide Schöning.

# Schoppe / General Lieus

General-Lieutenant Schoppe / wird ivegen Verlassung Brasilien von allen Beneficien und Tractamenten / soer andte West-Indische Compagnie przeendiren kan / losgesprochen und in die Gerichts: Kosten verdammit. 1655. VII. 984.

## Schottland.

Als sichsin Schottlandzu einem Kriege wegender Religion angelassen / schreiben die 4. Evangel. Cancons an den Bischoff von Canterberg/ worauff die Schottlandische Kirchen antworten/malorum omnium fontes ex Episcoporum suorum typho, tyrannide & heterodoxia promanare, totiusque deinde controversix causas edocent.

1640. IV. 813.

Schottland macht einen Schlußtvegen der Königlichen Erb-Folge am Reich/und bewilligen/daß das Recht zu der Crondies ses Königreichs Schottlands / durch Succoffion in genauere Linie nach denen geras den Staffeln der Blutsfreundschafft auff die nechtien vom Geblut falle/also daß die Unterthauen verpflichtet senn sollen/dem allernechften rechtmäßigen Erben/ er fen gleich mannlich = oder weiblichen Ges schlechts / ohne Unterscheid der Religion zugehorsamen; wer aber besagtes Recht der Succession vermindern // oder die nechften Erben von der immediaren Administration des Regiments ausschlieffen wolle/ dem folles vor eine hohe Verrathe= ten imputiret werden. 1682. Xl. 442.

Schug/Leonh.

Leonhard Schugs Verzeichnister vornehmften Gravaminum der Evangelischen und Papistisaus dem Religions-Frieden entstanden. 1624. III, 558.

### Schulden.

Chur = Pfalt läffet wegen der Passiv-Schulden/ womit die Chur = Pfaltif. Uns terthanen einem und anderm Creditori vers pflichtet find / eine Berordnung an dero Beampte ergehen. 1654. VII. 967.

Chur Brandenb. beschwert sich gegen die In. Staaten/über derozur Brandenb. Schuld Sache Committieter allzumilden Bericht/ ja Betrohung mit der Execution. Erbeut sich dannenhero zu schleuniger Liquidation und freundlichem Abtrag oder unparthenischen Rechtlicher Eutscheidung. 1661. VIII. 763.

Chur-Brandenburgersucht die Herren Staaten, weil sie die Abthuung der Schuld von 100000. Rihlt. verlangen bestordert zusehen/als wolten sie selbige/wo nicht durchgutliche Composition. doch von unparthensschen Schieds-Leuten benles

gen lassen. 1662. VIII. 887.

Chur Brandenburg remonstrirt die Bezügniß ihrer Schuld-Sache den Inn. Staaten / und ersucht dieselbe die Executionnichtergehen zu lassen. 1662.VII. 288.

# Schuly/Graf.

Hecklenburg bittet / in Sachen Graf Schulkenbetreffend/den Reichs: Convent zu Regenspurg/Ihr. Kansert. Maj. dahin zu lencken / damit des Grafens ben dem Kansert. Reichs: Postrath eingeschobene Appellations. Sache an ihn als Richter der ersten Instantz remittiret / und die einmahl in verbottenen Fällen abdicitte cognitio causeihm nicht verkürket / noch entzogen werden möge. 1683. XI. 600.

Echwaben.

Die Frey: Neichs : Retterschafft in Schwaben / Oris Erenchau better das Reichs-Convenzu Regenspurg/threr an das Hoch-Fürstl. Baaden: Ourlachische Saus ben threr Ritter: Cassen habender Schuld: Forderung halber / sie möchten belieben ben Kanserl Majest. sie in eventum dahin zu verschreiben/ daß unter solschem von Baaden: Ourlachis. Seiten suschendem Moratorio, die Pforzheimer Landschaffts: Schulden nicht begriffen/sondern das ihrer Ritterschafft: Truben schuldige 10000. sl. Capital/nebst Zinsen eximiret bleiben und senn solle. Samt Bensagen: 1681. Xi. 286.

Die unmittelbahre frene Ritterschafft in Schwaben/Orts Creychau/ in puncto die einige von Chur-Pfaich an dero Lehn-Leute prætendirte und gesuchte sogenante privilegirte Jurisdiction betreffend/ersichtet den Reichs-Convent, weil dustes eine sehr weit aussehende/ dem Ritter-Wesen/ und vornemlich der Kanserl. Maj. Jurisdiction auch vielen Lehubaren immediaten Reichs-Ständen hochspræjudicirliche Sache sen/ darinnen annoch kein Conclusium zu kassen/ tioch es zur Re-und Correlation gelangen zulassen/ sondern der Sachen bis zu Einslangung disseitiger ihrer Gegen-Nortsbauchft einen kurzen Anstand zu geben-

1682. XI 469.

Die Schwäbische Ritterschafft schreibt an das Reichs: Conventin puncto die von Chur-Pfalt præcentirende fogenandte JurisdictionemPrivilegiatam belangende/und bittet/ man wolle belieben/ die Sachean Kanf. Maj. Hof-Rath nicht allein zuvers weisen/ sondern auch dahin zu zielen/ daß denen Mandatis inhibitorialibus ce avocato. rialibus, auch sonft auff die Kanserl. Sequestrations-Communion nochmablen intistiret / das vermeinte Privilegium Palatinum durch lahasiv Urtheilabgewiesen/und die Greichgauische Mit-Glieder so woblass andere immediati Vafalli Palatini ben ibrer bergebrachtenimmedietat ungefraucht ers halten und geschüßt werden mögen. 1683. XL618.

Der Schwäbische Crans schreibt an die Ranf. May es waren die Berichte bigher etugelauffen / als ob Ranfert. Wagestat einige dero Bolderaus Tyrol oder Bohmen in den Schwäbischen Crang anmardiren laffenwolten / um den Frieden das durch zu stabiliren; wann aber Francks reich per modum præcautionis diesem vors tominenfolte/werdefoldeszu groffer Defolation der offenen Cranse gereichen; bite ten dannenhero Kanjerl. Majest. wollen diesen Schwäbischen Eranff mit sothanen Unmarch verschonen / damit sie zu denen præstationibus Ihro Kanserl. Majest. und dem Reich nicht untüchtig gemacht wurben- 1682. XI. 471.

Ebenmäßig eröffnet der Schwäbische Crans auch dem In. Chur-Kürsten von Plaints / und der Kanserl. Gesandschafft zu Frankfurt / und bittet / sich die Sichers heit dieses Cranses angelegen senn zulas

fen. 1682. Xl. 473.

Die Stande des Schwäbischen Eransses halten eine Bersammlung zu Ulm/
denen proponiren die beede ausschreibens de Fürsten dieses Eranses einige Puncez pro salure & securitare patrix, weilen sich der Türcken-Krieg in Ungarn und einige Conjuncturen im Reich ausprunen / und bitten solche wol zu überlegen / massen dann sobald der erste Punck abgehandelt wird. 1683. XL 552.

## Schwäbisch, Hall.

Tilly schreibt an Beilbrunund Schwäsbischen Hall wegen Einquartirungetlischer Regimenter / dig berichtet Bergog Friedrich von Würtenberg dem Anspascher / und begehret solches dem Fränckischen Eranß zu avillent. 1622. IL 641.

Schwäbischer Eranß.

Kanserliche Majestät schreiben an den Fränckis und Schwäbis Erans / wegen Einquartirung der Bölcker an deroselben

Grangen. 1625. III. 809.

Schwäbischen und Fränckischen Eransses Gesandten bitten Kanserl. Majest um Abwendung des Kriegs-Wesens / und Suspension der Execution des Religions-Edicts/von Restitution der geistlichen Güster/ nebst Kanserlicher Resolution. 1629.
10.2.

HerhogzuWürtenberg Julius Friedrich befihlt der Schwäbischen Freyen-Ritterschafft/sich mit gebührender Rüffung zur Landes-Rettung fertig zu halten. 1631.

IV. 184.

1

Ranserl. Majest. besihlt der Schwäbisschen Ritterschafft ohne Kunserl. Einwilsligung ben der Landes = Rettung nicht zu erscheinen. 1631. IV. 185.

Chur Brandenburg erinnert die Stans de des Rhein: Francks und Schwäbischen Eranstes/alles Mißtrauen und Spaltung fahren zu laffen/ und von Schweden sicht nicht zu separiren. 1633. IV-299.

Ochsenstirn communicitt zu Beilbrunn den Ständen des Schwäbischen Erapses 7. Puncta; Als (1.) daß die Evangelische seit bensammen stehen wollen. (2.) Ob nicht der Kanserund Liga vor Feind zuersklären. (3.) Wie viel Armeen dem Feinde zu opponiren. (4.) Was vor Mittel dars zu vonnöthen. (5.) Was darüber vor eine Verfassung zu machen. (6.) Wie die Krieges. Disciplin zu remediren. (7.) Wiessen sich Schweden daben zu getrösten nehst der Stände Erklärung. 1633. IV. 301. & 304.

In Sessione 44. wird die Beschwerung des Schwäbtschen und Francks. Crayses; (1.) Wegendes Vivers; (2.) Werdte Deputiren hinfürosepnsolten/so die Bedencken Kanserl. Maj. überreichen würden. (3.) Und das Erierische Gravamen über den Lamboy berathschlaget. 1640. 1V. 1092.

Des Schwäbischen Cranses Fürsten und Stände Gravamina wider das Kapserichte Jos-Gerichtezu Rothweil. 1641. V. 680.

Der Schwäbischen Grafen und Herrn Gesandter zu Regenspurg / bittet in setz nem Memorial, daß ihm die Silligirung dies ses jetzigen Recessus Imperialis, als dessen Principalen sie allein zustehe/ ohne Eintrag gelassen werde. 1641. V.737.

Des Schwäbischen engern Crapses Stände zu Stände bitten die Reichs-Stände zu Münster/es dahin zu vermitteln/ dass die Frantioss Armee aus ihrem Crapse über Rhem abgeführet / und dero Commendanten eigenthätige Exactiones verbotten werden/anders würden ste Satissacion-Gelder nicht abtragen können. 1648. VI.445.

Die Schwäbische Reichs-Ritterschafft bittet Kanserl. Majest. sie ben ihrer Exemprion de non contribuendo ad Cameram zu

erhalten. 1653. VII. 265.

Die Schwab. Cranffürste und Stände bitten die Stände zu Regensp. weilen sie 2. alte und 2. neue Zieler aus Unmögligkeit dem Cammer: Gericht nicht abtragen könten/sie mit getrobeter Execution zuversschonen/ und jährlich mit zwen Zielem zu frieden zusenn. 1654. VII. 622.

Die Fürsten und Stande des Schmas bischen Eranses bitten die Stande zu Res geuspurg / wegen Unvermögenheit en Entrichtung des auffgeschwollenen Schuls den Zinses und Reichs Anlagen auff eine

Erträg:

Erträglichkeit zu sehen / und nicht mehr mit Cameral-Executions-Processen zudrus chen. 1654. VII. 628.

Ranscrliches Decret an das Churs Maintische Reichs-Directorium, die in das Gräfliche Collegium und auff die Schwäbische Crans-Banck auffgenomsmene Grafen in dem Reichs-Abschied zu inserien. 1654. VII. 718.

Die Schwäbische Eransse Stände vers sammlen sich zu Ulin/und verathschlagen/ die von dem Reichse Convent auff die Erause verwiesene noch unerledigte; wie auch andere zu des Erauses Wohlfahrt gereichende Puncka, und richten darüber einen Eransselbschied auff. Anno 1654. VII. 953.

Benlagen/darauserweißlich/daßdie Herren Wetterausche Grafen mit den Schwäbischen Grafen und Herren ben allen Reichs- Versammlungen die Alternation hergebracht / und sich derselben nie begeben haben. Anno 1655. VII.

Die ausschreibendeFürstendesSchwäs bischen Eranses/erinnern die Schweitzer/ unter sich die Unstalt zu machen/ daß zeitz währendem Krieges die Benachbarte mit Einlagerungen nicht angesochten werden mögen. 1656. VII. 1102.

Auff dem Schwäbischen Crans-Tage zu Ulm / wird wegen ves Verfassungs-Wercks und was dem Cranse darben zu beobachten obliege / im Abschied geschlossen. 1674. X. 181.

Der Schwäbische Erans ersucht die Reichs-Stände/siemitden Winter-quarstieren und Durchzügen zu verschonen. 1675. X. 367.

Schwäbische Eransbeschwerersich ben dem Reichs » Convent zu Regenspurg über die Kriegs » Beschwerungen / und bittet die würcklichen Logic - und Erforsderungen eines abermahligen nahmhasten Geld » Bentrages / zu hindern 1679. X.719. & seq.

Des Schwäbischen Eranses bende aussschreibende Fürsten schreiben / an die Reichs Wersammiung zu Regenspurg/ und bitten Kanserl. Majest. dahin zu versmögen / daß die Kanserliche Bölcker absgesühret / die Exactiones und neue Jumusthungen eingestellet / und die Ourchzuge abgewendet werden mögen / samt einer Bensage. 1679. X. 735. 736. 737.

Franklisches Bayer und Schwähische Crays = Correspondiren im Müntzwessen. 1679. X. 756.

Ausschreibende Fürsten des Franckisschen Cranses/stellen dem Crangs aussschreitendem Ambt in Schwaken vor/

wieerspriesliches sennwerde/indie Union der 3. Erause gegen alle widrige insultus und Thätligkeiten einzutretten / indem sie zu keines Menschen Offension, sons dern allein zu Handhabung der benden Frieden: Schlüffe und des Reichs Rusbe. Stand angesehen. Wolten dem nach sich wegen des gemeinen Schwähischen Erapses resolviren. Anno 1684, XII. 3.15.

Puncta, welchevon dem Schwäbischen Crans in der Versammlung zu Ulm zu deliberiren in Vorschlag kommen. 1684. XII. 34.

Das Schwäbische Ausschreib = Ainbt ersucht Kanserliche Majestät zu geruhen/
diesenige Impedimenta, welche die Stände des Römischen Reichs in puncio Pacis & Armistui vollends zu præsenuren / bender allgemeinen Reichs = Verfammlung zu Diegenspurgzum Schlußzubringen Versordnung ergehen zu lassen. Anno 1684.
XII. 36.

Das Schwäbische Musschreibe Ambt schreibt an Chure Bayern / wie sie unt dero Durchte nichts mehrets verlangen/als daß mit Franckreich entweder ein Aemistnium oder Friede / dann auch das Associations. Werch beschlossen werden mösge/eswerdeaber der punctus Associationis am füglichten in allgemeiner Cranss-Versammlung nach Ostern abgehandelt werden können. 1684. XII. 35.

Ausschreibende Fürsten des Schwählsschen Erenßes / inum-renden Schwählsschen Ständen einen allgemeinen Conventden 28. April in Ulin / undaselbst/wegen gegemvärtiger Conjuncturen und Türerengefahr / treulichst zu concurren/ und mit behöriger Vollmacht und lastruction zu erscheinen. Anno 1684. XIL 39.

Herren Kanserliche Commissarii, legen ben der Schwäbischen Trens- Versamms lung diese Proposition ab: Es lasse sich Kanserliche Majestät die Wohlsahrt des Reichs und dieses Crenseshöchst angeles gen senn und finden hierzu kein ander Mittel als die Zusammensezung der dren Crense und uniten Fürsten und Ständemit Churfürstlicher Ourchseucht in Benern / massen dergestalt die Nuke erhalten und einfolglich durch universäl wol guaranirenden Frieden oder Armissitium befestiget werdenkönne. Anno 1684. XII. 49.

Chur-Benerische/ wie auch des Frauschst. und Beneris. Erenses in Ulm autres sende Rathe und Gesandte ermahnen die Schwähis. Erens-Versantung, sich mit Ihr. Chur-Fürstlichen Durcht. in Bapern

und denen dren correspondirenden Cranfen in rine mutuel Defensions - Union att memands Offension, sondernalleinig pro mutua interna Desensione in das Associations-Werck miteinzutretten. 1684. XII.52.

Kanserl. Majestät last auff suppliciren der ohnmittelbaren Fregen = Ritterschafft in Schwaben dieselbe per Decretum vers sichern / daßsie ben ihrer lamedietät und Privilegien/insonderheit aber des Juris colleazndi, auch auff denen heimgefallenen Pehn: Gutern techtlich zu manuteniren/ auch den Rechbergischen und andere Proress decidirentassenwollen. 1684. XII. 53.

Auff die von dem Kanserl. Herm Abges fandten an die Schwährs. Crang-Stande gethane Proposition, machen dieselbe diff Conclusum, daff (1.) ben dem puncto Associationis und Quastione An, viel dem per Majora ausgefallenem Concluso 1683. inciliren: Daß (2.) andere wollen ben der Reichs: Executions-Ordnung und deren Disposition berbleiben / fraffideren die 3. correspondirende Crapse einer dem andern assidiren wolle. (3.) Die meisten wollen inQualtione Anfich nicht eher erklaren/ehe sieerfahren / wie der Cransben der Allociation kontte garantitet werden. (4.) Un: dere aber verlangen ein Allianz-Corpo, wenn man fich in Gegen-Politur ftellen folle, 1684. XII. 53.

Der Schwähische Crangs Convent ets theilt auf der Chur-Bayerischen/wie auch Bayer-und Franckif. Cranfes Gefandten gethane Proposition, den 7. Junii eine Untwert in o. Puncten. 1684. XII. 54.

Kanserl. Maj. begehren an die Crans: Ausschreibende Fürsten in Schwaben/ dieweil der Stillstand mit Franckreich ges schlossen / dahin bemühet zu senn/ damit rinige Regimenter zu Fuß schleunigft in Ungarn mit allen Requilitis abgeführet

iverden. 1684. XII. 60.

Crays: ausschreibende Fürsten in Schwaben antworten Kanserlicher Mas jestat/was maffenfie die begehrte Bolcks= Huster 2. Regiment. 2d'4000. zu Guß und 2. Regim zu Pferde ad 1000. Maun/ unter Hn. Marggrafen zu Baaden-Ourlach nach Ungarn abschiefen / und gegen den Eurcken mit den Bayerischen Bols ttern / jedoch auffgewisse masse sted conjungirenlaffen wollen. 1684. XII. 61.

Zu Ulm wird von den Schwäbischen Cranfi: Standen ein Eranfi: Lag gehals ten / und wegen Berpflegung ihrer Bols eter in Ungarn einige Puncta beschlöffen.

1685. XIL 248.

Das Franckische Crange Ausschreibs Ambi/schreibt an das Schwäbische Diredorium ivegen einet: Defensions Verfas fung / und lader daffelbe folche gu berathschlage nacher Nürnbergein. 1685. XIL 250.

Der Schwäbische Crang erweiset in seinem Memorial an die Reichs- Stande au Regenspurg/ daß feweil er ben diesem Kriege met Auffricht= und Unterhaltung einer auff viel Connen-Goldes belauffes ner Armatur Ihr-Kanserl. Maj. und dem Reich zum besten wie auch mit Winter-Quartier / Durchzügen und Still-Lagern fich fehr enervirt / und in schwere Schulden-Last gesetzt; Als lebe er in Soffnung/ es werde Kanfert. Majest. ihm wegen fo groffen Schadens die billigmäßige Sausfaction angedepen laffen. 1683. XII; 263.

Die Schwabische Crang-Stande brine gen thre Deliberanda auff dem Cranfflage zu Ulm auffdas Taper, und faffen über die erften ziven Puncen einen Schluff. 1686

XII. 511. 512.

Die Cranff-ausschreibende Für fien des Schwäbischen Crayses / Franci Johann Bischoff zu Costants / und Herr Friderich Carl / Herwog ju Würtenberg schreiben einen Conventindie Stadt Ulin auffden 20.30. Martii aus/ und ermahnen die Deputicten mit nothigen lastructionen au wetschen. 1686. XII. 509. 511. 512.

Berichte was auff dem Schwabilden Eransi:Convent zu Ulm gehandelt wor den / und insonderheit / daß die mawelle Allistents auff 2. Jahr zu procogiren und der Trastar auff gegenwärtige Zeit der Reichs:Ordnunggemaßeinzurichien/von einer weitschichtigen Alliant abers beson ders mit auswartigen Potentaien/ 30 ab-Arabiren fen. 1686.XII. 519.

# Schwabstädt/Ampt.

Konig in Dennemarck Friderich III. er theilet wegen Abirettung des Ampts Schwabstädt / an das Kürstliche Dang Schlestwig = Pollstein = Gottors ein Di ploma, neblider Rathe Ratification 1658. VIII, 319.

#### Schwarkburg/Grafvon Schwarzburg.

Der Hn. Grafen von Schwarzb. Ents fduldigung / wegen Nicht=Ersbeinung zum Reichstage nach Regenspurg. 1640. IV. 839.

Hu. Grafen von Schwarzburg bella gensich / das der Herr von Metternich Probst zu Maint Anno 1636. die Häuser Lohra und Klettenberg militari manu occupirt/ und die bende Betrichaffien nebst der halben Wogten Benckenftein eingezos gen/ und also die Berren Grafen deroselben entsett. 1653: Vill. 353.

In. Grafen zu Schwartburg biffen/ die Reichs- Versamlung zu Regenspurg/ tveilen deroland dutch drenjahrigen Wiffs wachs / Hagelschlag / Wafferflutben/

Gener:

Intershäden / und 6. monatlichen Einquartirungen fast ganglich ruinirt/ von der Danoverischen Einquartierungs Last zu befreyen. 1676. X. 384.

Schwarzenberg/Grafvon

Gchwarkenberg.
Graf Adolphs von Schwarkenberg
Vergleich mit den In. Staaten un Namen Chur-Brandenburg in puncto des
Provisional-Vergleichs/und wegen I. der
Execution und Contribution, 2. der
10000. Neichsthl. 3. der 15000. fl. vor
die Miliz. 1629. 111, 1098.

Churbrand, Ratification des Vergleichs den Grafen vonlSchwargenberg mit den HerrenStaaten getroffen. 1629.111. 1099.

Frenhers von Seinsheim bittet gesamte Reichsstände In. Grafen von Schwarzenberg durch erforderte Zwangs Mittel dahin zu halten / daß Er ihm die sidei Commissibuter resticuiren möge. 1653. VII. 129.

On, subdelegirte Herren Commissarii thunden Augipruch/daß Herz Graf von Schwarzenberg / Herz von Seinsheim das GutSechauf wieder resticuiren/und der Unterthan der abgetrungenen Pflicht loßsem soll. 1653. VII. 130.

Reichs-Gutachten das von dem Fürssten Schwarzenberg bigherige matricular-Unschlag der 76. st. interims-weise und recification der allgemeinen Matricul 25. flabgezogen / und ben kunstigen Anlas gen nur auf die restirende 51. st. restectiret werden undge. 1683. XI. 198.

Schweden.

Bolen. 1 624 III. 136.

Reichthum und Einfommen des Ronigs in Schweden. Ex Boiero Anno 1624. Ill. 717.

Camerariusschreibt an Ronig in Schweden wie er benrühet sen / die alte Bertrage ben den Herren Staaten zu erneuen und Hilffezit sollicitiren. 1626. III. 954.

Landiags-Schluß der Preusischen Stadt ben Einfall der Schweden ben Konigl. Majest. und Chur-Brandenburg Gut und Blut auffzusepen. Anno 1627.
111. 980.

Friedens-Articul zwischen Polen und

Schweden. 1627.111.997.

Des Königs in Polen Antwort dem wegen entstandenen Kriegs zwischen Posten und Schweden Staatischen Abgesfandten gegeben. 1627. III. 1998.

Ronig in Schweden Mandat sich aller Schifffarth nach Danzig zu enthalten/oder Zoll abzustatten. 1628. ill. 1010.

Urfacen warum Polen nebit Dangig

feine Inducies annales mit Schweben eine geben fome: 1628. Ill. roit.

Ronigs in Schweden Aufschreiben wegen der Bedrängten in Teutschland/ und dag er ihnen sich in seine Lande zu reteriren zulassen wolle. 1628. 111. 1011.

Ronig in Schweden schict ben Stral.

sundern Pulver zu. 1628. III. 1017.

Gustavus Adolphus König in Schwesten beut einem Colinischen Herrn in Preussen Salvaguardi ansund bittet Postenzu einer Neutralität zubewegen. 1628. ill. 1023.

Ochsenstirns vorgeschlagene Punca zu einem Stillstande zwischen Polen und

Someden. 1628. Ill. 1043.

Streit wegender Titul zwischen Polnischen und Schwedischen Gesandten/ und was Ochsenstirn darinne vor ein temperament vorgeschlagen. Anno 1628. Ill. 1043.

Schwedens Gustav. Adolphi Stille stand mit Polen auff 6. Jahr. 1629.

111, 1104.

Schweden schreibt an das Churfürstl. Collegium, wie sich Stralfund in jeinen Schutzgegeben. Rlagt über viel ihm erszeigte Keindseligfeiten/ und bittet dieselbe hinfurd zu verhüten. 1629. IV. 18.

Schweden berichtet Chur-Brandens burg/dag Kanserlihn angegriffen/1629. 18.19. da er doch Frieden gestichet.

Ronigs in Schweden Gesandtens Lud. Cameracii Propolition an die Herren Staaten seines Königs vorhabenden Krieggegen Teutschland betreffend. 1629. IV. 20.

Friedens-Articul zwischen König in Schweden und der Stadt Dangig. Anno

1629.IV. 11.

Auffdem Collegial-Tage zu Regens spurgwird von Kanserl. Wajest, proponirt / wie dem König in Schweden der das Rom. Reich zu betriegen drehe / zut widerstehen. Nehst der Chursurstl. Resolution. 1630.18.45.57.70.

Sowedens Deduction-Schrifft/wordinner sich mit seiner Armee ins Romis

iche Reich begeben. 1630. IV. 73.

Beleidigungen welche dem König in Schweden von Kanserl. Majestat wieberfahren. 1630.1V. 73.86. sequent.

Schwedische Besandten werden ben ben Lubeckischen Tractaten nicht zugelas

fen. 1630. IV. 75.

König in Schweden schreibt an die Chur-Fürsten/wegen Aussenlassung seines Tituls/wegen Beleidgiung so ihm von Kanserl. Majestät wiedersahren; und wegen vorgewesenen Friedens-Dandlung zu Danzig/1630, IV-77-nebst der Chursusst.

1.14

Ronig

Konig in Schweden beschwert sich/daß die Shurfürsten ihm nicht seinen rechten Titul gegeben/ und deren Antwort. 1630. 1V.77.85.

Herhog in Pommern / Bogislaus enteschuldiget sich ben Kanserl. Majestat/ daß er dem König in Schweden Stetin

eingeraumet. 1630. IV.79.

Ronig in Schweden schreibt an Kans. Majestat / warum er die expedition ins Ronusche Reich vorgenommen / würden aber die Stande in Teutschland in vorigen Stand geset / die Flotte abgeschafft die angethane Injurien bevoachtet/wolle er Freundschafft pflegen. 1630. IV. 83.

Ronig in Schweden schreibt an die Chur-Fürsten/es sen ihm lieb/ daß sie die ihm zugesügtelnjurien vor unbillich erfensneten. Hatte Stralsund benspringen müssen. Das Directum Dominium über die Reichs-Lehen könne das Band der Frenndschafft nicht auflösen. Die Berswandtschafft Königl. Majest. und Königs in Polen/könten ihn nicht binden/semblichen Uberfall auf sich zunehmen. 1630.14.84.

Berbundnig zwischen Francreich und

Schweden, 1630, IV. 129.

Ranserl. Majestat will Chur-Sachsen die mediation mit Schweden auftragen. 1631. IV. 181.

Des Ronigs in Schweden Berbundnig mit Churfachsen gegen dessen Zeinde.

1631.1V. 106.

Churf. Obligation und Berbundnig mit dem König in Schweden wider die Kanserl. Vollder-1631. IV-206.

Articuli Conventionis inter Reges Gal-

liz & Svecix. 1631, IV. 214.

Herren Staaten versprechen dem Ronig in Schweden 150000. fl. Sublidien. 1631. IV. 214.

Und wiederum auf 2. Monate jedes

Monate 50000.fl. f. 215.

Landgraf von Cassel Allianz-Artickel mit dem Könige in Schweden. 1631. 14.216.

Ronig in Schweden verbeut die militarifche Excesse ben Leib- und Lebensstraffe.

1631.IV.220.

Herren Staaten antworten dem Rdsnig in Schweden/ sie waren über dero Victorien sehr erfreuet / und hossten er werde mit Francreich die Freundschafft wider Oesterreich und Spanien continuiren, 1632. IV-269.

Ronig in Schweden notificiert den Derren Staaten seine glückliche Prograsse gegen Desterreich / und so er vielleicht ihren Provinken sich nähern muste / wolle er alsdann dero Rugen befordern. 1632.

IV. 269.

Schweden.

d/dag
rechten
an die Polinsche Stande / sein Konig begehre mit ihnen eine union wider die Fredens Storer aufzurichten / und dem Konige dermal eine zu succediren. 1632. IV.
niestät/
Stetin

Stetin

Schweden.

Schweden.

Ambassadeur schreibe
fein Konig benige dermal eine zu succediren.

1632. IV.
271... Die Polen aber lassen diese Briesse
verbrennen. 274.

Groffer Nugen ben Polen zu erwarten / wenn fle Schweden zu ihrem König

wahlten. 1632. IV. 272:

Chur-Trier nimmt die Neutralisat mit Francreich und Schweden an. 1632. rv.

Svecica ratificatio Capitulationis Fledo

ris Trevicentis. 1632. IV. 277.

Puncta der Neutralität zwischen Chur-Bapern/ ben Satholischen Ständen und dem König in Schweden. Anno 1632.18. 278.

Puncta der Neutralität der Stadt Colomit dem König in Schweden. 1632. 14.

178.

Erinnerung Chur-Trier die Unnehmung der Schwedischen Neueralien be

treffend. 1632. IV. 278.

Der Colnis Beantwortungs Schriften vom Konig in Souscent zur Neutralität vorgeschlagene Punct. 1632.1V. 280.

Schweden schlägt bet Stadt Coln Puncta gur Neutralität vor/nebfi da Col

ner Antwort. 1632, 14. 280.

König in Schiveden bewirdt fic um Bindnüßben den Schweizern/Auffder Antwort/ sie wolten sich vouteal halten.

Ronig in Schweben proponiet ben Francischen Standen zu Würgburg. (1.) Wie eine Vereinigung unt Schweben den anzurichten. (2.) Man sich zur Verfassung einer Armee stellen selle. (3.) Solche Armee zu umerhalten. Nieht ber Francischen Antwort. 1633. 18.295.

Chur-Brandenb. erinnert die Stand des Rheins/Francischen und Schwädis Erapses/alles Mißfallen und Spaltungen fahrenzulassen/ und von Sameden sich nicht zu separiren, 2632 IV- 299.

Renovatio scederis Sveco Galliel inter Reginam Sveciz & Regem Gallie Ju Deile

brun. 1633. IV.311.

Seilbrunnischer Schluß zwischender Königin in Schweden und den 4. Erms Ständer 1672. IV. 114

Stånden 1633. IV. 314.
Der vier Obern-Cravse schreiben an Franckreich die Bundniss mit Schweden und Franckreich betressend. Anno 1633. IV. 223.

Ochsenstirn erneuert des König in Schweden Pacent, wegen der Commetcien und Fortsetzung der Francksurter Wessen, 1633. IV. 336.

Tini

Ronigin in Schweden Christina mandat wegen Aufrichtung eines Magazins in den 4. Evangelischen Gransen. 1633. 1V.

Dosenstirns Schreiben an den Herzog von Neuburg/ dero Beschwerden über das Schwedische Bolck belangend. 1633.

IV. 341.

for the fact it .

Polnische Amballad, Savvadsky suchet die Schweden durch Rlagenber dero Zölle in Preussen/ben den Staaten verhaft zu machen. IV. 349. Nebst der Schwedischen Antwort.

und zwar billich von den Catholischen

geschen. 1634. IV. 378. & 383.

Die Contæderation der 4. Cranse mit Schweden machet Chur-Sachsen Nachdencken, 1634, IV. 381.

Der Evangelischen Entschuldigung/ daß die 4. Cransessich init Schweden con-

fæderirt. 1634. IV. 384. feq.

Fequieur Frang Ambassadeur proponirt den Ständen zu Franckfurt auf die Schwedische Satisfaction zu gedencken. 1634. IV. 416.

Articul zwischen Franckreich/Schwesten und den Consæderaten in Teutsch-

land. 1634, IV. 424.

Bedencken der Stände zu Franckurt an Ochsenstirn in puncto d'Eron Schwedarcecompens, 1634. IV. 425. nebst Och-

fenftirne Gegen-Ertlarung.

General-Keld-Marschal Banier ermahnt Chursachs ben der Eron Schweden treulich zuhalten / und nichts wider dieselbe einzugehen / wolleihn mit seiner Armee benstehen/ 1635. IV. 457. nebst Churschrift. incerims Antwort. ib.

Puncta des Stillstandes zwischen Po-

Imund Schweden. 1635. IV. 467.

Edweden beschliesen auf ihrem Reichs-Lage die 1. Racissirung des 26. jahrigen Stillstandes mit Polen. 2. Alles was ben Ihr. Majestat aufzuseßen / bis ein repuwischer Friede erlanget werde. 3. Die eigenwillige Einlogir= und Streisfung zu remediren. 4. Eine gute Ordnung über das Dienst-Volck zu machen. 5. Das Münswesen zu verbessern. Anno 1635. IV. 483.

Ochsenstirn schreibt an Chursachsen/er vernehme/ die Eron Schweden sen im Prager-Frieden übergangen worden/verhosse aber es werde nicht zu dero Prz-udizgeschlossen worden sen/ doch begeheter dessen Communication. Anno 1635.

IV. 487.

Churf. erbeut sich der Eron Schwesden ein erträglich stück Geld zur Satisfadion zuerlegen/soll aber ihre Armee aus Teutschland abführen/ und alle Plate rollitniren, 1635.14.489. Churs. Gesandte an Odsenstirn lastruction, es hatte nemlich Chursachsen mit dem Kanstr zu Prage Frieden gemacht/ dem sich Schweden willig accommodiren/ und einer erträglichen Satisfaction versisdern wolle. 1635. 1V-489.

Churf. vermeldet Ochsenstirn/es wire Schweden im Prager-Frieden wie ander re Potentaten eingeschlossen/ sollen nur denstlben annehmen und die Plage resti-

tuiren. 1635. IV. 492.

Ochsenstirn schieft eine Gesandschafft an Chursachsen / die desideriret am Prager-Frieden / daßer nicht universal; Ja/ Schweden sen præteriret und vor Femd erklärt / könte ihn derohalben nicht an-

nehmen. 1635.1V. 494.

Churs. antwortet dem Sowedischen Abgesandten / es hatten die angesangene Tradaten zu Prage ohne Verletzung dero reputation nicht können hinderstellig wersten; sie wären aber bemühet / daß niemand von der Amnesti solle aufgeschlose

sen senn. 1635. IV. 498.

Des Schwedischen Abgesandtens esplic an Chursachsen / es musten nemlich alle Evangelische Stände in den Frieden mit eingeschlossen. 2. Das Rom: Reich ohne Franckreich nicht befriedigt/und die 3. Amnestiaufalle Evangelische Stände im Reich extendiret / und die 4. Dubia besser schriftlich erkläret werden. 1635. IV. 500.

Der Schwedischen ferners Anbringen benChursachenemlich/ wenn 1. Schweden den des Friedens versichert / wollen sie Magdeburg und die 4. Aeunpter Chursabtretten. 2. Werde sich Schweden in puncto Sacisfactionis der Billichkeit bequesmen. 3. Churs eine weitere declaration über die 4. Dubia thun/ und Mittel zu eisnem reputirlichen Frieden außsinden. 1635. IV. 502.

Puncta worüber die Friedens-Tractaten/ so nach allbereits publiciten PragerFrieden/Schweden durch den Grafen von Brandenstein Churs. Projects-weise/übergeben/konten angetretten werden/ 1635.
1V. 511.519. nebst Churs. Erklärung.

Schwedische Officirer begehren von Churs. zu wissen / warum dieselbe 1. so unvermuthet über die Sale gangen. 2. Wiedie Schwedis. Armee Zeit warenden Friedens-Tractaren zu unterhalten/nehst der Churs. resolution. 1635.18.513.

Allerlen Replicen/ resolutionen und Gresarungen / so von Schwedischer und Chursachischer Seiten/wegen der Churs. Ubergang über die Saale und conservation benderseits Armaden gewechselt worden, 1635. IV. von 513. big 118.

Ochsenstirn beschwert sich ben Churf. bag dieselbe Schweden blog auf den Pra

Mrr 2

ger-Frieden verweise/ in welchem nichts mit derfelben geschlossen worden. Sprache and nicht viel von der recompens, und wolle Schweden verfolgen / dagegen sie sich aber defendiren wurden. Anno 1635.

IV. 520.

Hernog Adolph. Frid. von Mecklenburg proponiret ben Chursachsen/ es wolle sich Schweden nicht an den Prager-Frieden simpliciter binden lassen / weilen er wider dero Hoheit lieffe. Wolle er dannenhero seine Gedancken eröffnen/wie Schweden du gratisciren / und der Friede du erlan-

gen. 1635. IV. 523.

Herzog Adolph. Frid. von Mecklenburg nunmt die Interpolition um den Frieden zwischen Schweden / Churs. zu erlangen auffsich/woben die Erklärung/ Erläu= terungen und wieder Antwortung des Medlenburgif. Odfenstirns und Churf. auf die projectirte Friedens : Puncta zu befinden. 1635. IV. von 523. big 546.

Churs. Avocatoria an aller so aus dem Rom. Reich bürtig/und in Schwedischen Kriegs-Diensten sich auffhalten. 1635.

IV.546.

Churl. schreibt an die Konigin Christing/ es ware Soweden im Prager-Frieden mit emgeschlossen worden/er hat= teauch ben Ochsenstirn wegen des recompens angesucht / da er aber nicht gehöret worden/ hatte er zu einem Stillstand incliniret / es ware aber Banier inzwischen eingefallen/und graufamgehauset. 1635.

Die Articul wegen Contentirung der Soldatesca und Satisfaction der Eron Schweden / sollen zu Lüneburg auf dem Convents-Lage außgemacht werden.

1635. LV. 561.

Churf. fernere und weitere resolution andenen Schwedischen über die 4. Dubia benm Prager-Frieden gegeben. 1636.

IV- 303.

Schwedische Commissarii erklaren sich ben den Polnischen Stillstands-Tractaten/den Catholischen in Liffland die Stillstands-Zeit über die Gewissens-Frenheit in geheinzu vergönnen. 1636. IV. 482.

Odsenstirne Memorial an Churs.dar= inn er dero Rath verlanget/wie ein erbar Friede zwischen Königl. Majest. Schweben und Spanien/zu erlangen. 1636.

IV. 508.

Erneuerte Bundnug der Eron France reich und Schweden. 1636. IV. 566.

Der Königin in Schweden Creditiv, dem Spiring an die herren Staatenges

geben. 1636, IV. 576.

Der Churfürsten zu Regenspurg gegebener Rath / wie zueinem Frieden mit Francreich und Schweden zu gelangen. 1636. IV. 583.

Chur-Fürsten rathen zu Regenspurg die Satisfaction vordie Schwedliche Livmet nicht zu bewilligen. 1636. IV. 191.

Churfinsten rathen zu Regenspurg, man folle Pommern den Schweden zur Satisfaction nicht eingehen. Anno 1636.

IV. 591.

Zu Regenspurg versamlete Churfirsten rathen/man folle Pommern und die Fredheit in die Seehafen ein zulauffen / ben Schweden zu einer Satisfaction nicht einraumen 1636.14,591

Erg-Periog Leopold communiciti der Kanserl. Majeståt/was die Dersog von Braunschweig wegen ihrer Conjunction mit Schweden geantwortet. IV. 889.

Neue Bimonity zwischen Franckeld tind Schweden wider Oesterreich. 1638.

IV. 889.

Neue Vergleichs-Articul zwischen Franckreich und Schweden zu Hamburg

geschlossen, 1638. IV. 889.

Die Herwogen zu Braunschweig berichten Rayserl. Majestat/obsie foon ihre 28affen gegendie Schweden wendelt with den/fonten sie doch dadurch dieselbennicht aus dem Reich schaffen / wolten aberihr Wold zur conservation des Crapses gebrauchen. 1640, IV. 806.

D. Lampadius bittet nomine feitter Principalen das Churfurstlicht Collegium 311 Nürnberg / sie wollen geruhen die Eron Francreich und Schweden zu den vorsenenden Friedens-Tractacen einzulnder.

1640. IV. 811.

Vollandische Abgesandten zuchen ver Schweden an/ die vertrauliche Nambarkhafft filrohin zu continuiten. 1640. IV. 827.

Allianz awischen Schweden und Dol-

land. 1640, IV. 824.

Dennemarck schreibt an Kank Maiett. es have Dergog Gorge von Braun foneig die Conjunctur mit Schweden ohne sein wiffen vollzogen. 1640, IV. 834.

Die Herzogenvon Braunschweig entduldigen ihre Conjunctur ben dem Ethe Herwog und den Standen des Reichs.

1640.IV. 835.

Churf. schreibt an Dergog von Dolftein wegen der Braunschweigischen Conjun-Lion mit Schweden / nebst. Bitte die Hernoge von der Conjunction ab-umb zu Avocirung thres Wolds angunehum. 1640.17.836.

Bannir erklärt lich das von Hersog Ernstenzu Weimar gesuchte Armilbiam der Eron Schweden zu hinterbringen.

1640. IV: 817.

Ranfert. Majest. reloivirt auf den Borschlag eines Armisticii mit Francereich und Schweden/sie wolten/wenn Bannir die Bollmacht darzu erhielte/sich diffals ent= Mieilen, 1640, IV. 837. -Rank

Ranf. Majeff. vermahnet die Miederfachtische Crang-Standsich zu feiner son-junction mit Schweden verleiten zu las-

fen. 1640.14.838. Der Hernogen zu Braunschweig Berantivortungs-Schreiben / an den Konig in Dennemard/aus was Urfachen fie fich mit Schweden conjungiret. Anno 1640.

Diei Derhogen zu Braunschweig bitten/ Ranferl. Majestät wolle sie zum Reichs= Tage nach Regenspurg einladen/und die Ungnade wegen geschehener conjunction mit Schweden fallen laffen. Anno 1640.

Die Herkogen von Braunfdw. schreis ben Ursach an die Stadt Mühlhausen/ warum fie sich mit Schweden conjungiret / und bitten sich zu keinem Misgedans den gegensie bewegen zulaffen/ 1640. IV.

Relident Spiring proponitt nomine Bannters den Derren Staaten eine feltereunion mit den Schweden zuschlieffen/ und 200000. Reidethl. vorzustrecken.

1640. IV. 851.

Derhogen zu Braunschweig! erinnern du den Friedens-Tractaten Franckreich amd Schweden zuerfordern. Anno 1640. IV. 849.

Von Beruffung der aufländischen Eronen (Franckreich und Schweden) gum Reichs Tage / wird zu Regenspurg

Scif. 7. gehandelt. 1640, 1V. 894.

Rauf. Majest. Decret an das Shurst Collegium zu Megenspurg/darinne ste die Salvos conductus vor Franckreich und Soweden bewilligen. 1640, 14, 917.

Salvus conductus pro Foederatis Sveciz.

1640. EV. 918.

Churfurfil. Collegium zu Regenspurg eracte & Schweden thre Salvos conductus nach Litbeck oder Hamburg zu ertheilen.

1640.IV.923

Rans. Majest. Decret an das Churst. Collegium, daß Franckreich dero Gefandten nach Coln und Schweden / nach Liv bed oder Samburg zuschicken befugt senn

solle. 1640. IV. 937.

Churft. Collegium zu Regenspurg notiheirt dem Konig in Dennemarch / was massen sie von Kans. Majestät die Salvos conductus pro Franckreich / Schweden / Braunschweig und Hessen-Cassel erbeten/ nebit ansuchen die Interpolition ben Schweden über sich zu nehmen. 1640. IV. 938.

Ranferl. Majeft. Befcheid auf Dernog Augulti von Braunschweig Schreiben/ darinn sie demselben die beschehene conjunction mit Schweden verweisen / dach aber die begehrte Salvos conductus auffertigen lassen/Regenspurg 1640,14.967.

Ranserl. Schreiben am Derkog Borgen zu Braunschweig / des Banniers Ubergang über die Elbe betreffend / mit Vermahnung zur Conjunction seines Wolds mit den Rapf. wider Schweden. 1640. IV. 972.

Hernoge von Braunschweig berichten Kunserl. Majestat/ was es vor eine Bewandtnigmit dem Ubergang der Schweden über die Elbe gehabt/und wie fie denfelben nicht verwehren fenen. 1640. IV. 972.

Commendant ju Wolffenbittel ermah. net die Herhogen von Braunschw. nicht zu Schweden zu tretten / und fich Ranf. Majestät Hulffe wider dieselbe zu verfichern. 1640. IV. 976.

In Sellione 29. wird in punctoeines Rant, Decrendie von Schweden prætendirterecompes betreffend consultirt. 1640.1V 994.

Ranf. Majeft. Decret andte anwefende Gefandte zu Regenspurg zum Puncto Pacificationis zuschreiten / und wegen ber Schwedischen recompens ihr Gutachten zueroffnen. 1640. 14.1005.

Ranferl. Decree an Die Churfirften que Regenspurg/den punctum Amnestiæ und tann Recompensa vor Soweden betrefe

fend. 1640. IV, 1114.

Auffagin punctoxecompenle. It it Dots behalt weiterer Erläuterung / wernman vor Schweden Nachricht erhalten/ was in deroseiben Sanden dem Rem: Reich abzurreten. 1640. IV. 1117.

In Sessione 47. wird tractiret/obes raths saman Schwedenzu schreiben/und diesels be von der Verneuerung der confæderation mit Franckreichabzuwenden. 1641.

Sellio 202. herrihet auf 2. Puncten. (1.) Was auf die Schwedische Schreiben zu antworten.(2.)Ob und wer zu kunffeigen Friedens: Tractaten von denen Standen att deputiren. 1641. V.

Liter & Statuum ad Reginam Sveciæ eiusdemque Status, quibus docent comitia Ratisponensia pacis restauranda causa esse indicta, peruntque ut Regina suos legatos ad

ca mtitere velit. 1641. V. 23.

Rans. Gesandte der von Lükow referirt Rapferl. Majestat / was der Konig in Dennemard ben benen Salvis conductibus vor Schweden und Seffen Caffel; item wegen der Stadt Bremen/ bag fie aur Reichs-Stadt gemacht worden / ermnert. 1641. V:27.

Copia Salvi conductus pro fæderaris Sveciz Lubecam vel Hamburgum verfus

abituris, 1641. V. 28.

Copia Schreibens der versamleten Standezu Regenspurg an Chur-Brandenburg/die Bestellung der eingeschlosse nenSchreibenanSchweden betreffend. 1641, V. 29.

> Mrr 2 Bannic

Bannir schreibt an die Stande zu Regenspurg/ er habe die Schreiben an die Königinin Schweden dem Salvio nach Hamburg geschiert / bedurffe also der Trompeter feines Paffes nach Stod= bolm- 1641. V. 96.

Die Bergoge zu Braumschweig schreiben an Schweden/weilen die Salvi condu Aus vor dieselben angelanget / als wollen fie die Friedens-Tractaten fchleunig be-

fordern helffen. 1641. V. 99.

In Sections 61. wird berathschlaget / ob und was an den General Banner / wegen sicherer Bestellung der Posten nach 3chweden/wiederzuschreiben. 1641. V. 114

Schweden contestirt nichts zu uns terlaffen/was den Teutschen Frieden de=

fordern fonne. 1641. V. 185.

Ermnerung über die Copien von den Salvis conductibus, so ber Roniglicen Schwedischen Regierung der Konigl. Danische Gesandte zu Stockholm com-

municitt. 1641. V. 195.

Königin in Schweden erinnert ben den Salvis conductibus, day deven errores modten emendiret werde. (2.) Der locus tractationis fonne Lubed ober Samburg fenn. (3.) Konnen aber noch teine getvisse Zeit zur tractation benennen. 1641.

Bannir Schreibt and ie Stände zu Regenfpurg / erhatte dero Schreiben an die Königin in Schweden überbringen laffen/überschiete jego dero resolution, und recommendire Die Friedens-Tractaien.

1641. V. 159.

Regina Svecia ad status Imperii Ratisbonæ præsentes literæ responsoriæ,in puncto tra-

Caruum pacis. 1641. V. 260.

Litera tesponsoria regni Svecia Consiliariorum ad status ImperiiRatisbonæ præsentes in puncto Tractatuum pacis. Anno 1641. V. 262.

Sessio 90. bestehet auff 2. Puncten. (1.) Ob die re- und correlation wegen der Schwedischen Schreiben per ordinarios Depuratos geschehen / oder in pleno vorgehen solle. (2.) Ob das lette membrum bes puncti militiz in terminis punctatim in pleno, oder per Deputatos abgehans

delt werden solle. 1641. V.307.

Chur-Furfien und Stande Bebenden tvegen der Schwedischen Antworts Oureivent in puncto Tractaruum pacis (ft/ daß die Beforderung der Friedens-Traetaren (I+) auf der Richtigmachung der Gleitsbrieffe/ (2.) der Mahlstatt / und (3.) der Zeit haffte/ welche mit denen 2. Gronen auszumachen. 1641. V.378.

In Sessione 104. werden die Concepta der Sareiben an Schweden abgeleien.

1641. V. 401,

Literz ad Reginam Surcia a Romani Line perii Statibus Ratisbonæ congregatis per negotio pacis promovendo scriptz 1642. V. 404.

Ery-Dernog-Leopold vermahmet bi Derhogen von Braunschweig / fich mi weiter mit Schweden auconjungire sondern gutliche Tractaten zuergreiffen.

1641. V.408.

Sessione 106. wird umgestagt / co bi Abgesandten noch was ben den E ben an Schweden zu erinnern be

1641. V. 409.

Erp-Herpog Leopold vermahner Dervoge von Braimschiveig/falls fi Dolaer von den Schwedischen sep und Wolffenbuttel von der Blo befrenen würden/wolten fie ihr Bo gendie Schwedische führen, 1641. V.

Die Stande zu Regenspurg for an Ronig in Dennemard/fie wollen! ihre Interpolition die Königin in E den dahin vermögen / day sie nac pfahung der verbesferten Bleite-Brie ihreGesandtezurFriedens-Pandlung

schiden moge. 1641. V. 518.519.

Stånde zu Regenspurg bitten! Majestat den Konig in Dennemard vermögen/ bag durch seine Incerpa die Eron Schweden ihre Payp und Plenipotentiarien / um die Friet Tradaren angutreten/eheft herauf fo moge. 1641. V. 519.

Des Fürsten in Siebenburgen 1 schlagene Articul eine Allianz mie reich und Schweden contra Deffert

zuschliessen. 1641. V. 752.

Praliminar-Recess megen ber Dagwerten und Derter des congressus zu den Frie denes Tractaren zwischen den Rapferlich Frandssisch: und Schwedischen fanoten. 1641. V. 760.

Konig in Dennemarck norificiet ber Konigin in Schweden den Tag/w die Aufivechselung der Gleits-L und Ratificationen zu denen Frie Tractacen vor fich gehen folle, 1642. T

Legatus Sveriens respondet Regi D se diebus illis quos Danus przesticuerias ftrumentis reciprocè commutandis & v Catibus pacis inchoandis, omninò confi tire. 1642. V. 814.

Daniz Rex Christianus IV-scribit Le tis Galliz & Suecie exhibitionem & c mutationem Salvorum conductuum Re Hispaniz in 1. Decembrisdiem product & tractatibus inchoandis alium diem Stitutum iri. 1642. V. 815.

Salvius Legatus Sociem responder Dania Regi, fed etiam Majestatis iplius literisia hos deferre, ut inflrumentorum comunatior. Decembris fiar, & tumdemum trachatul pacis inchoando dies dicatur. 1642. V. 816.

Die Königin in Schweden notifieier der Land-Gräfin von Cassel die erhaltene Victori vor Leipzig/ und bittet conjunctim dahm zu arbeiten/ daß der Feind zum Frieden genothiget werden nichge. 1642. V. 818.

De Königin in Schweden Erstsfrungs-Schreiben / aus was Urfachen sie dero Armee dem König in Dennesmarck in Hollstem einfallen lassen. 1643.

V. 838.

Dennemarckisch Manisest, darinn der König publiciet/ daß Schleswig/ Holsstein und Jutland von der Schwedisschen Armee wider alles Recht überfalten worden/ 1643. V. 840. nebst einigen Bentagen.

Schwedisch Manisest, darinnen die Ursachen ertsart werden / welche Schweden bewogen / den Krieg contra Denneunarch zu resolviren. 1643. V. 846. nebst

einigen Benlagen.

Schweden schieft einen Herold mit Absags-Brieffen andie Danische Kusten.

1643. V. 871.

Danische deduction, das die Schweben zuteinem Frieden mit Dennemarck sent 1630. bis 44. geneigt gewesen / sondern unter dem Deckmantel der Religion ihr lateresse beobachtet. Nebst einigen Berlagen. 1643. v. 872.

Erg-Bischoff zu Bremen declarirt in seiner Defensions-Schrifft/ daß Schwes den wider alles Recht in die Stiffter Bremen und Behrdeneingefallen. Anno 1644

V. 488.

Meiche-Rathe in Dennemarck flagen ben den Reiche-Nathen in Schweden über den Einfall in Polstein / und erklaren / wie sie zu einem Bertrage geneigt scon. 1644. V. 878.

Reichs=Rathe in Schweden antworten den Reichs-Rathen in Dennemarch/wen threm Konig ein Vertrag gefällig / wolte Thre Majestät 4. ihrer Rathe zu solchem auss die Grenneabschicken. 1644. v. 879.

Dennemärchischer Staats Minister schreibt eine Relation und Consultation von der Schweden und Fransosen bischer geführten Friedshäpigen Consilis wider den König in Dennemarck. 1644- v. 880.

Schwedische zu den Friedens-Tractaten Abgefandten beschrudigen Kapserl. Majest. und den König in Dennemarck/ daß sie nicht die Besörderung / sondern Hindernusse des Friedens verursachten.

Sveciciad Tractatus pacis Legati scribunt ad Deputatos Francosurtum, Cæsarem & Danum pacem impedite, veniant igitur ad Tractatus maturè aut se consilia esse mutaturos. 1644. V. 911.

Schwedische zuden Friedens-Tractaten Abgesandten schreiben an alle Fürsten
und Stände des Reichs/mit Ernst varan
zu senn/daß aller Stände Besandten ohne
Berzug zu den Friedens-Tractaten eilen

mochten. 1644. V 912.

Des Franctischen Cranses Abgeordnete zu Bamberg ersuchen du Schwedischen Gesandten die Einsendung der Gleits-Brieffe zu maturiren / und unter währenden Tractaren keine Feindseligteit gegen dero Erens verüben zu lassen / solte alsdann zum Haupt-Werck geschritten werden. 1644. V. 914.

Herren Staaten Instruction vor ihre Ges fandten nach Schweden / um die disserentien zwischen Schweden und Denne-

marebenzulegen, 1644. V. 916.

Ronigs in Dennemarck resolution den Franköhichen und Hollandischen Albgesandten auff dero begehrte Friedens-Einwillig ung mit Schweden gegeben-1644.

V. 018.

Schwedische Legaten zu Dönabrück begehren von Kanserl. Masestät eine Unmahnung an die Stände des Römischen Reichs/ day sie ohne Berzug sich zu den Friedens-Tractaren einstellen/und (2.) die 1635. abgehandelte Sachenzwische Ehurs Sachsen und Ochsenstun reasumirt wers den undchten. 1644. V. 919.

Der Hollandischen Gefandten vermiehre te instruction an Dennemarck/zwischen ihm und Schweden einen Frieden zustisse ten/ und die Migheligkeiten wegen des Zolls im Dresund benzulegen-1644.V.922.

Schwedische Gesandtegeben die Punda, so vor 9. Jahren an Chur-Sachsen und Schweden auffgesent worden / zur tractation ein. 1645. V. 924. nebst ber Ranserl. Befanoten Erkläuung. 928.

Friedens-Vertrag zwischen Schweben und Dennemarck auf den Grengen ben Bremsebro geschlossen. Aano 1645.

V. 917.

Concept eines General-Seepasses sür ein Schwedisch Schiff/ so gang Schwedisch / und mit Schwedischen Gütern bestaden. 1645. V. 939.

Concept der Certificat. für ein Schwe

Difch Coiff. 1645. V. 940.

Shur-Fürst von Sachsen muß wegen ber Berwüstung/soseneral Torstensohn in Sachsen und Meissen verübet / eine Neutralität und Stillstand der Wassen mit Schweden eingehen. 1645. V. 1031

Auf der Schwedischen Herren Plenipotentiarien Replie und Protocoli liesern die Kanserl. Gesandten ihre Duplie ein

1645. V. 1079.

Bollmacht denen Schwedischen Plenipotentiariis zu den Friedens-Tractaten ertheilet. 1645. VI. 405. Der Fürsten und Stände des Reichs Memorial an der Eron Schweden Abgefandten/daß doch die StadtSpener mit dem Cammer-Bericht von der Guarnison möchte erlediget werden. 1646. Vl. 2.

Ranserl. Gesandten schlagen der Eron Schweden zut der Satissaction Pommern vor / darauff die Chur-Brandenburgisschen eine Repliceingeben. 1646. VI.31.33. Die Schweden aber noch eine Erklarung

darliber p. 36 einwenden.

Legatus Svecicus postulat à Rege Galliz, ut Palatinus in provincias suas & Electoralem dignitatem restituatur. (2.) De Bavaro queritur, ipsum Neutralitatem ab ipso seriò quesitam, jam retractare. Anno 1646. VI. 115. 116.

Plenipotentiarii Svedici aperiunt Legatis Gallicis, Reginam suam consentire, ut sibi Pomerania cum appertinentiis Satisfactionis loco promittatut. 1646. VL 116.

Königin in Schweden ersucht die Schweißer/ihrem Residencen/sofft er es begehre/Audienz und seinem Andringen völligen Glauben zugeben. Anno 1647. VI. 127.

Der Königl. Schwedische Relident intimirt denen Verren Schweißern der Schwedischen Wassen Justification, der Königin virtutes und Dellein, wie auch ders Wohlgewogenheit gegen die Verren

Endgenossen. 1647. VI.128.

Die Perren Schweißer bitten/ der Schwedische Resident wolle Königs. Majestät vor dero gethane succession, corum nomine Danck sagen/ihr Interesse recommendiren/ und sich aller Freundschafft zu ihnen versehen. 1647. VI. 131.

Schwedische und Französ. Wölcker fallenein am Bodensee. 1647, VI. 133.

Chur-Baperische zu den General-Stillstands-Tractaten Abgesandten proponiren 7. Puncta, so durante tractatu sollen beobachtet werden/die werden aber von den Schwedischen Gesandten nicht placidirt. 1647. Vl. 183. 184.

Receil über den zu Ulm abgehandelten Stillfand der Wassen zwischen der Eron Schweden und Chur-Ban-

ern. 1647. VI. 186.

Chur Banern Entschuldiglige-Schreibenan Kanl Majestat/ wegendes mit der Eron Schweden getroffenen Still-

ffands. 1647. VI. 193.

Rönigin in Schweden widerlegt die Ursamen / so Chur-Banern zu Aufffündigung des Stillstands sollen bewogen haben/und will solche als weit hergesuchte przeekto Gott und der Zeit besehlen.
1647. VI. 227.

Defensio Legationis Svedicz, qua ostenditur Domino Electori Bavariz negjus nec sas suisse, induciis cum Dno. VVrangelio contractis; renunciate, 1647. VI. 229.

Reginz Sveciz apud Regem Gailiz ejus matrem & Cardinalem Mazarini de injuria sibi în tenunciatione induciarum Ulmensiu à Bavaro ejusque fratre, facta, queritur & petit, ur conjunctis viribus hanc injuriam vindicent. 1647. VI. 234.

Cron Schweden begehret zu ihrer satissaction auch Bremen und Behrben/ der Erg-Bischoff aber wender Ursachen ein/ warum den Herren Staaten höchst daran gelegen/ daß bende Stiffter in den alten Stand gesetzt werden. 1647. VI.

253.

Des Chur-Banerischen Geschien Beschwehrungs-Schrifft wider die von Schweden/daß sie wegen dero loco Saistactionis ihr überlassenen Hernogthums Vorder-Pommern/auch bender Stiffter Breinen und Wehrden/das erste Vorum im Fürsten Collegio begehret. 1647-VIII.

Herr Kanserl. Abgefandter Volmar trägt den Evangelischen Gesandten vor/daß die Herren Schweden in punch Satisfactionis 3. Naupt-Veränderungen vorsbracht / bäte demnach die Schwediste zu ersuchen / ben dem was schongeschlossen/

zu verbleiben. 1647. VI. 302.

Die Stände des Kom. Reichs zu Runster versichern sich mit den Herren Schweden in puncto Satisfactionis auf z. Milliagen
Reichsthl. Als diese nun behin ersten Tecmin z. Millionen begehren / die Stände
aber die Unmüglichkeit vorschüssen/repliciren jene / solches an Konigl. Minester
und die Miliz gelangen zulassen denne gen denn die Unsere / warum sie solches
nicht thun sollen / remonstration thun.
1648. VI. 356.

Die Stände des Rom: Reichstwerge ben denen Herren Schweden in punde Setisfactionismilitizihre endliche Erflärungs welcher gestalt / und zu was Zent und Terminste die 3. Millionen zu bezahlen ge-

mennet senn. 1648. VI. 338.

Ranserl. Majest. erinnern ben den Sour-Fürsten und Ständen / daß nachdem ber punctus Satissactionis militiz Svedizz stinc Albhülsse erreicht / Se. Maj. den Schweden eine vergnügliche resolution ertheilet/ und nun mit den Schweden weiter nichts versängliches gehandelt werde. 1648. V2.

Rönigin in Schwedenbittet die Stande de des Röm: Reichs die Saustaction bem Schwedischen Kriegs-Bolck/ohne welche der Friede nicht könte beschlossen werden/schleunig abzutragen. 1648. VI. 362.

Abgesandte zu Münster bitten Graf Ochsenstern zu ihnen zurensen / damit bende Instrumenta pacis tam Gallieze guam Svedieze unterschrieben / und alle zum Schluß gehörige Solennitäten vollzogen tverden mögen, 1648, VI. 380.

Same

Schwedif. Derren Plenipotentiarii bits ten durch fambtliche Reichs - Gefandten Ihr Kanserl. Majestat / Sie wollen etlice in dem paragr. des Instrum. pacis: Tandem omnes &c. begriffene Worter/ bie Böhmische Exulanten betreffend/mildern und andern laffen. 1648. VI. 381.

Chur Mannsische Cangley ertheilt dem In. Schwedif. Legaten Salvio fuper intellectu verborum articuli de Civitate Bremensilnstrumento pacis inserti (in Attestarum, welches auch die Hon. Ranf. Plenipo, centiatien præstiren. 1648. VI. 429. & 430.

Ranserl. Herren Abgesandte begehren die Auswechslung der Kanserlichen und Sowedischen Ratificationen vorzunehmen / Es antivorten aber diese: Si prius omnia, quæ vigore pactorum ante extraditionem ratificationum præstanda sint, præstira fueriot, tunc se vel hodie ratificationem extradituros elle, simulqi specificationem præstandorum subjiciunt. 1648. VI.453.

Kanferl. Cammer Gericht zu Spener bittet die herren Reichs-Gefandte / zu vermitteln/dagfeine Schwedif. Guarnison in die Stadt geleget werde. 1649. VI. 456.

Shivedif. Generalissimus Carl Gustav erflärt sich gegen die Reichs-Gefandte/ die Außtheilung der Schwedis. Wolcker in die 7. Cransefontenicht geandert werden/ folten demnach bedacht fenn / daß wegen der 18. Tonnen Mthl. und dero affignation Richtigfeit getroffen/auch præftanda przitiret werden / fo wurde die Beruhigung ehelf erfolgen. 1649. VI. 456.

Der Frangof. und Schwedische Pienipotentiarius gehen ratione der prius exequendorum endlich die Aufrechsellung bereauficationum dergestalt ein / ut facta commutatione line mora praltanda adim-

pletidebeant, 1649. VI, 460.

Bert Schwedischer Generalistimus Egrs Guitav läft ein außführliches Verants wortungs: Schreiben an Chur: Sach fen/ der wegen der Einquartierung im Obers Sadfis. Erang und übermässiger Berpflegungder Miliz sich gegen Hn.Generalissimu beschweret/abgehen. 1649.VI. 493.

Herren Königl. Schwedische erinnern die Herren Reichs Befandte/ fie wolten Die Subscription foivol restituendorum, als die Satisfaction- Exauctoration- und Evacuations-Recesse mit unterschreiben/oder Der Generalissimus mitife fo ben den Guarnisonen als der Armee andere Anstalt machen. 1649. VI. 148.

Weil die Verzögerung des endlichen Solules der Executions Tractaten der Eron Schweden bengemeisen werden will als gibt herr Generalissimus weits laufftig dem Chur-Mannsischen Dirc-Corio gu erkennen/wer an fo langem Verzug Ursach sein: 1649. VI. 563. nebst der Chur-Mannsischen Antwort.

Revers Hn. Carl Bustavs Pfalggrafen benm Rhein/welchen er denen Sowedischen Herren Reichs-Rathen/als fie ihm das Erbs und Successions-Recht im Rds nigreich Schreden aufgetragen/eingelie-1650. VI. 601.

Der Stände in Schweden Reichs-Shlug und Bedingungen / als Kerr Pfalegraf Carl Guftav zum Reichs-Erbifürsten in Schweden/ nebst dero ehelichen Männlichen Leibs-Erben er-

wehlet worden. 1650. VI. 602,

Schwedif. Resident Dr. Snoilsky traat du Frankfurt dem Rheinis. Erans-Convent vor/day seiner Konigin gemeldter Convent sehr angenehm/ es wolte aber derfelbe fonderlich dahin bedacht fenn/wie Francfenthal von den Spanif. liberirt/ und die vesten Plage von den Lottringis ] Oen evacuirt wittden. 1650. VI. 618.

Ranferl. Majeltat gefinnen an Churs Sachsen und Hervog zu Braunschweig an die Ronigin in Schweden zu schreiben/ day sie Herren Chur-Kinsten zu Brandenburg die völlige colticution der Dinter-Pommerischen Landen wiedersahren las-

sen wollen 1652. VI. 652.

Schwedischer Resident zu Wien Herr Biorenflau bittet Ranserl. Wagistat die admillion seiner Königin zum kunftligen Reichs: Eage/ wie auch die involtitur, als ivelides bendes Chur-Brandenburg zu verhindern uchet/feiner Konigin wieders fahren zulaffen. 1652. VI. 653.

Regina Sveciæ (cribit Imperatori quam primum de loco exercendi relonii fui conventum fuerit, se non modo Brandenburgo debitam Pomeraniam & Megapolitanis Warnemindam restituturam, sperare tamen Cziaream Majestatem se à Comitiis Imperii & investitura non esse exclusuram. 1652. VI.657.

Bremische Capitulares lassen das Rant. protectorium ad fumi templi valvas affigiren/die Schwedisaber dasselbe abreissen/ und ein Konigliches darzegen anschlagen

1652, VI. 660.

Ranf. Majeff. beschreibt die Rönigin in Schweden zum Reichs-Lag nach Regen-

purg 1652. VI. 796.

Ranf. Maj. befehlen/die Cron Schwes den weder zur Kanserl. proposition noch Sellione & voto auf dem Reich Eage ehe attadmittiren / big dieselbe Chur Brans denburg die Dommeris. und Stifftische Landeresticuiret habe. 1653. VI. 778.

Schwedis. Abgefundte zu Regenspurg bringtvor/esverursacheChur-Brandenburg wegen Schwierigkeiten der Greng-Tractaten/her divition zrisalieni adzquationder GrengsMatricul und des Licent-Puncks den Bergug / day ihm seine Lande nochnitresticuirt senn/butte dannenhero SIT.

und denen dren correspondirenden Craysfen in eine mutuel Desemsons- Union zu memands Offension, sondernalleinig promutue interna Desensione in das Associations-Werck miteinzutretten. 1684. XII.32.

Kanserl. Majestät läst auff suppliciren der ohnmittelbaren Freyen- Ritterschafft in Schwaben dieselbe per Decretum verssichern/ daßsie ben ihrer Immedietät und Privilegien/insonderheit aber des Juris collectandi. auch auff denen heimgefallenen Lehn- Gütern rechtlich zu manuteniren/auch den Rechbergischen und andere Process decidirentaffen wollen. 1684. XIL 53.

Auff die von dem Kanferl. Derm Abgefandien andie Schwabis. Crangs Stans de gethane Proposition, machen dieselbe dif Conclusum, daß (1.) ben dem puncto Associationis und Quastione An, viel dem per Majora ausgefallenem Concluso 1683. inlitiren: Daß (2.) andere wollen ben der Reiches Executions-Ordnung und deren Disposition verbleiben / fraffideren die 3. correspondirende Crapfe einer dem andern assidiren wolle. (3.) Die meisten wollen inQualtione Ansich nicht eher erklaren/ehe sie erfahren / wie der Erangben der Allociation fonne garantiret werden. (4.) Un: dere aber verlangen ein Allianz-Corpo, wenn man fich in Wegen-Politur ftellen folle. 1684. XII. 53.

Der Schwähische Eranffs Convent ers
theilt auf der Churs Banerischen/wie auch
Baner- und Franckis. Eranses Gesandten
gethand Proposition, den 7. Junii eine Unts
wort in 9. Puncten. 1684. XII. 54.

Kanserl. Maj. begehren an die Erans: Pusschreibende Fürsten in Schwaben/
dieweil der Stillstand mit Franckreich gesschlossen / dahin bemühet zu senn / damit rinige Regimenter zu Füsschleimigst in Ungarn mit allen Requisitis abgeführet

iperden. 1684. XII. 60.

Cransis ausschreikende Fürsten in Schwaben antworten Kanserlicher Masjestät/was massen sie die begehrte Volcks. Sülsse von 2. Regiment. 2d 4000. Ju Fußund 2. Regim. zu Pferde ad 1000. Mann/unter Hn. Marggrafen zu Baaden-Ourslach nach Ungarn abschieben / und gegen den Türcken mit den Banerischen Volstern / jedoch auffgewisse masse sich conjungiren lassen wolltn. 1684. XII. 61.

Zu Ulm wird von den Schwäbischen Craps: Ständen ein Craps: Tag gehalsten / und wegen Verpstegung ihrer Volscher in Ungarn einige Punca beschloffen.

1685. XII. 248.

Das Franckische Cranfis Ausschreibs Ambt/schreibt an das Schwäbtsche Diredorium wegen einer Desensions Verfass sung/ und ladet dasselbe solche zu beraths schlage nacher Nurnberg ein. 1685. XIL 250. Der Schwäbische Crans erwellet in seinem Memorial an die Reichsa Stände zu Regenspurg/daß/weiler bendtesem Kriege mit Aufrichts und Unterhaltung einer auff viel Connens Goldes belauffes ner Armatur Ihr. Kanserl. Maj. und dem Reich zum besten/wie auch mit Winters Quartier/Ourchzügen und Still-Lagem sich sehr enervirt/ und in schwere Schulzten von seine Ransert. Majest. ihm wegen so werde Kanserl. Majest. ihm wegen so großen Schadens die billigmäßige Sausfalion angedenen lassen. 1685. XII 265.

Die Schwäbische Erang-Stande bringen ihre Deliberanda auff dem Erangtage zu Ulm auff das Taper, und fassen über die ersten zwen Punden einen Schluß. 1686.

XII. 511.512.

Die Cranssausschreibende Fürsten des Schwädischen Cranses / Frank Johann Bischoff zu Costank / und Derr Friderich Carl / Derhog zu Würtenberg schreiben einen Convent in die Stadt Ulin auff den 20.30. Martii aus / und ermahnen die Deputirten init nothigen Instructionen zu der schen. 1686. XII. 509. 511. 512.

Berichte was auff dem Schwäbischen Erangs-Convent zu Ulm gehandelt worden/ und insonderheit / daß die muwelle Andents auff 2. Jahr zu prorogiren und der Tractar auff gegenwärtige Zeit der Reichs-Ordnung zemäßeinzurichten von einer weitschichtigen Alliant aber/besons ders mit auswärtigen Potentaren/ zu aberkrahiren sen. 1686. XII. 519.

# Schwabstädt/Ampt.

König in Dennemarck Friderich III.erstheilet wegen Abirettung des Ampts Schwabstädt / an das Fürstliche Hangs Schleszwig- Hollstein-Gottorff ein Diploma, nebst der Räthe Ratisscation. 1658.
VIII. 319.

#### Schwartburg/Grafvon Schwartburg.

Der Hn. Grafen von Schwarth. Entschuldigung / wegen Nicht: Erscheinung zum Reichstage nach Regenspurg. 1640.
1V. 839

In Grafen von Schwarzburg betles gensich / daß der Derr von Metternich Probst zu Maint Anno 1636 die Häuser Wohra und Klettenberg militari manu occupirt / und die bende Verrschafften nebst der halben Vogten Benekenstein eingezos gen / und also die Perren Grafen derosels ben entsetz. 1653. VIII. 353.

In. Grafenzu Schwarthurg bitten/ die Reichs-Versamlung zu Regenspurg/ weilen deroland durch drevjährigen Wisswachs / Pagelschlag/ Wasserfluchen/

Geuer:

Feuerspäden / und 6. monatlichen Einquartirungen fast ganglich roinirt/ von verdanoverischen Einquartierungs: Last zu befreven. 1676. X. 384.

Schmarkenberg/Grafvon

Schwarkenberg. Graf Adolphs von Schwarkenberg Bergleich mit den In. Staaten un Nas men Chur-Brandenburg in puncto des Provisional Bergleichs/und wegen 1. der Execution und Contribution, rocco. Aridethl. 3. der 15000, fl. vor Die Miliz. 1629. III. 1098.

Churbrand, Ratification des Vergleichs den Grafen vonlSchwarkenberg mit den Herren Staaten getroffen. 1629.111. 2099.

Frenhers von Seinsbeim bittet gefamteReichsitände In. Grafen von Schwar-Benberg durch erforderte Zwangs-Mittel dahin zu halten / day Er ihin die hdei Commill-Buter celticuiren moge. 1653. VII. 129.

Dit. subdelegirte Herren Commissarii thunden Augipruch/day Herr Graf von Schwarzenberg/Herr von Seinsheim das Gut Sechang wieder celticuiren/imd der Unterthan der abgetrungenen Pflicht log epit foll. 1653. VII. 130.

Reichs-Gutacten das von dem Füriten Schwarßenberg bigherige matriculat-Unichlag der 76. fl. interims-weise und tectification der allgemeinen Marticul 25. fliabgezogen / und ben fünfftigen Anlas gen nur auf die restirende 51. fl. restectiret werden moge. 1683. XI. 598.

Schiveden.

Schweden verwirft den König in

Dolen. 1624. III. 156.

Reich thum und Einkommen des Rdnigs in Schweden. Ex Botero Anno 1624.

Camerarius fdreibt an Ronig in Soweden wie er bemiihet sen / die alte Vertras ge ben den Herren Staaten zu erneuen und Spulffezu sollicitiren. 1626. III. 954.

Landtags-Shing der Preusischen Stadt ven Einfall der Schweden ven Konigl. Majest. und Chur-Brandenburg But und Blut auffzusegen. Anno 1627. III. 980.

Friedens-Articul zwischen Polen und

Swiveden. 1627.111.997.

Des Königs in Polen Antwort dem wegen entstandenen Kriegs zwischen Polen und Schweden Staatischen Abgefandten gegeben. 1627. III. 998.

Ronig in Schweden Mandat sich aller Schifffarth nach Dansig zu enthalten/ oder Zollabzustatten. 1628. Ill. 1610.

Urfacen warum Dolen nebit Dangig

feine Inducias annales mit Schweben ein-

geben forme. 1628. Ill. rois.

Konigs in Schweden Augschreiben wegen der Bedrängten in Teutschland/ und daßer ihnen fich in seine Lande zu reterirenzulassen wolle. 1628. 111. 1011.

Ronig in Schweden schict den Stral-

sundern Pulver zu. 1628. Ill. 1017.

Gultavus Adolphus Ronia in Soive den beut einem Colinischen Herrn in Preussen Salvaguardi an/und bittet Polengu einer Neutralität zubewegen. 1628. 111. 1023.

Ochlenstirns vorgeschlagene Punca zu einem Stillstande zwischen Polen und

**Бфиеден.** 1628. III. 1043.

Strent wegen der Titul zwischen Polnispen und Schwedischen Gesandten / und was Odssenstirn darinne vor ein temperament borgeschlagen. Anno 1628.

Schwedens Gustav. Adolphi Stills ffand mit Polen auff 6. Jahr. 1629.

111, 1104.

Soweden schreibt an das Churfürstl. Collegium, tvie sich Stralfund in seinen Shungegeben. Rlagt über vielihmers zeigte Keindseligkeiten/und bittet dieselbe hinfurozu verhüten. 1629. LV. 18.

Schweden berichtet Chur-Brandens burg/day Ranferl.ihn angegriffen/1629. IV.19. ba er doch Frieden gestichet.

Ronigs in Soweden Gesandtens Lud. Camerarii Propolition an die Derren Staaten seines Konigs vorhabenden Rrieggegen Leutschland betreffend. 1629. IV. 20.

Friedens-Articul zwischen König in Schweden und der Stadt Dankig. Anno

1629.1V. 11.

Auffdem Collegial-Tage zu Regenluneg wird von Ranjerl. Wajest, proponirt / wie dem König in Schweden der das Rom. Reich zu befriegen drohe/zu widerstehen. Nebst der Chursurstl. Re-Iolution. 1630.1V. 45.57.70.

Shwedens Deduction-Schrifft/wors rinner sich mit seiner Armee ins Romis

iche Reich begeben. 1630. 14.73.

Beleidigungen welche dem Ronig in Schweden von Kapserl. Majestat wiederfahren. 1630. IV. 73. 86. sequent.

Schwedische Gesandten werden ben den Lübeckischen Tradaren nicht zugelas

fent 1630. IV. 75.

König in Schweden schreibt an die Chur-Kürsten/wegen Aussenlassung seines Tinuls/ wegen Beleidgiung so ihm von Kanserl. Masestät wiedersahren; und wegen vorgewesenen friedens-Pandlung zu Dangig/1630. IV. 77. nebst der Churfürstl. Antwort.

Ronig

Rönig in Schweden beschwert fich/daß die Churfürsten ihm nicht seinen rechten Titul gegeben/ und beren Antwort. 1630. IV-77-85.

hernogin Pommern / Bogislaus ent: schuldiget sich ben Kanserl. Majestat/ daß er dem König in Schweden Stetm

eingeräumet. 1630. IV-79.

Rönigin Schweden schreibt an Kans. Majestat/warum er die expedicion ins Ronnsche Reich vorgenommen/wurden aber die Stande in Teutschland in vorie gen Stand gefest / die Flotte abgeschafft/ die angethane Injurien beobachtet/wolle er Freundschafft pflegen. 1630. IV. 83.

Ronig in Schweden foreibt an Die Chur-Firften/es fen ihm lieb/ dag fic die ihm zugefügtelmurien vor unbillich erfen-Hatte Stralfund benspringen neten. muffen. Das Directum Dominium liber die Reichs-Leben könne das Band der Freundschafft nicht auflofen. Die Berwandtschafft Königl. Majest. und Konigs in Polen/fonten ihn nicht binden/ semblichen Uberfall auf sich zunehmen. 163c. IV. 84.

Berbundniğ zwifden Frandreich und

Schweden. 1630, IV. 129.

Ranfert.Majeffat will Chur-Sachsen die mediation mit Schweden auftragen. 1631. IV. 181.

Des Königs in Schweden Berblindnig mit Churfachfen gegen deffen Femde.

1631.1V. 206

Churf. Obligation und Berbundnig mit dem König in Schweden wider die Ranferl. Bolder. 1631. IV. 206.

Articuli Conventionis inter Reges Gal-

liz & Sveciz. 1631, IV. 214.

Herren Staaten versprechen dem Ros nig in Schweden 150000. fl. Sublidien. 1631.IV.214.

Lind wiederum auf 2. Monate jedes

Monate 50000.fl, f. 215.

Landgraf von Cassel Allianz-Artickel mit dem Konige in Schweden. 1631. IV.216.

Konig in Schweden verbeut die milicarifche Excesse ben Leib- und Lebensstraffe.

1631.IV.220.

Herren Staaten antworten dem Ronig in Schweden/ sie waren über dero Victorien sehr erfreuet / und hofften er werde mit Franckreich die Freundschaffe wider Defferreich und Spanien continuiren. 1632. IV. 269.

Ronig in Schweden notificirt den Serren Staaten seine gludliche Progresse gegen Defterreich / und fo er vielleicht ihren Provingen sich nähern muste / wolle er alsdann dero Nugen befordern. 1632. IV.169.

Schwedischer Ambassadeur schreibt an die Polnische Stande / sein König begehre mit ihnen eine union wider die Friedens Störer aufzurichten / und dem Ronige dermal eins zu succediren. 1632. IV. 271. Die Polen aber lassen diese Brieffe verbrennen. 274-

Groffer Nugen den Polen zu erwarten / wenn fle Schweden zu ihrem Konig

wahlten. 1632. IV. 272.

Chur-Trier nimmt die Neutralität init Frandreich und Schweden an. 1632.1V.

Svecica ratificatio Capitulationis Electo-

tis Trevitensis. 1632. IV. 277.

Puncta der Neutralität givifchen Chitra Bapern/den Satholischen Ständen und dem Ronig in Schweden. Anno 1632.1V.

Puncta ber Neutralität ber Stadt Elin mit dem König in Schweden. 1632. IV.

Erinnerung Chur-Trier die Annehmung der Schwedischen Neutralität be-

treffend. 1632. IV. 278.

Der Colnis Beantwortungs-Schrele ben auf die ihnen vom Ronig in Edweden dur Neutralität vorgeschlagene Punca. 1632. IV, 180.

Schweden schlägt der Stadt Coln Puncta zur Neutralität vor/nebit der Col-

ner Antwort. 1632. 14. 280.

König in Schweden bewirdt sich um Bimbnüß ben den Schweißern/ neble der Antwort / sie wolten sich veutral halten-

1632. IV. 282,

König in Schweden proponiet ben Frändischen Ständen zu Lingburg. (I.) Biceme Bereinigung mit Somo den angurichten. (2.) Man sich zur Berfaffing einer Armee fiellen folle. (2.) Sol-M. bit der die Armee zu unterhalten. Francischen Antwort. 1633. 1V. 295.

Chur-Brandenb. erinnert die Stand des Rheins/Fränchichen und Schwäbis. Cranfes / alles Migfallen und Spaltungen fahrenzulaffen / und von Soweden sich nicht zu sepaciten. 1633. IV- 299.

Renovatio fœderis Sveco Gallici inter Reginam Sveciz & Regem Galliz & Stiff

brun. 1633. IV.311.

Heilbrunnischer Schluß zwisch en der Rönigin in Schweden und ten 4. Crapp

Standen 1633. IV. 314.

Der vier Obern-Cravse schreiben an Frankreich die Bundniß mit Schweden und Franckreich betreffend. Anno 1633. IV.321,

Ochsenstien erneuert des König in Schweden Patent, wegen der Commetcien und Fortsehung der Frankfurter Wienen. 1633. IV. 336.

Ronf

Ronigin in Schweden Christina mandat wegen Aufrichtung eines Magazins in ren 4. Evangelischen Grapsen. 1633. IV. 337 -

Odsenstirns Schreiben an den Nervog von Neuburg/dero Beschwerden über das Schwedische Wold belangend. 1623.

IV. 341.

Polnische Ambassad, Savvadsky suchet die Schweden durch Rlageüber dero Zölle in Preußen/ben den Staaten verhaft zu magen. IV. 349. Plebst der Schwedis iden Antwort.

Der Eron Schweden folle Satisfaction, und zwar billich von den Catholischen

gejevenen. 1634. IV. 378. & 383.

Die Confæderation der 4. Granse mit Soweden madet Chur-Sadjen Nach-Dencten, 1634, IV.381.

Der Evangelischen Entschuldigung/ day die 4. Cranse sich mit Schweden con-

fæderirt. 1634. IV. 384. leq.

Fequieur frang Ambassadeur proponint den Standen zu Franckfurt auf die Schwedische Satisfaction zu gedencken. 1634. IV. 416.

Articul zwischen Franckreich/Schweden und den Confæderaten in Leutsch-

land, 1634, IV. 424.

Bedencken der Stande zu Franckfurt an Ochsenstirm in punce of Eron Schives Darrecompens, 1634. IV. 425. nebit Das

lenftirns Gegen-Erflarung.

General-Feld-Marschal Banier ermahnt Chursads ben der Gron Sawes den treulich zuhalten / und nichts wider dieselbe einzugehen / wolleihn mit seiner Armce benstehen/ 1635. IV. 457. nebst Churfurfil, interims Antiport. ib.

Paneta des Stillstandes zwijchen Polanund Schweden. 1635. IV. 467.

Someon befolieffen auf ihrem Reichs-Eage die I. Ratificirung des 26. jahrigen Stillstandes mit Polen. 2. Alles was ben Ihr. Majestat aufzusegen / big ein repueinlicher Friede erlanget werde. 3. Die eis genwillige Einlogir= und Streiffung zu remediren. 4. Eine gute Ordnung über das Dienst-Wold zu machen. 5. Das Müngwesen zu verbessern. Anno 1635. IV. 483.

Odsenstirn schreibt an Chursachsen/er -vernehme / die Eron Schweden sen im Prager-Frieden übergangen ivorden/ verhoffe aber es werde nicht zu dero Przudizgeschlossen worden senn / doch begehte teer design Communication. Augo 1625.

IV. 487.

Churf. erbeut sich der Gron Schwes den ein erträglich fillet Beld zur Satisfa-Cionzu erlegen/soll aber ihre Armee aus Teutschland abführen/ und alle Plate raftituiren, 1635, 14.489.

Churf. Gefandte an Dalenstirn lastruction, es hatte nemlic Churschien mit dem Ranser zu Prage Frieden gemacht/ dem sid Schweden willig accommodiren/ und einer erträglichen Satisfaction verstdern wolle. 1635. IV. 489.

Churf. vermeldet Ochsenstirn/es wire Soweden im Prager=Frieden wie andere Dotentaten eingeschlossen / sollen nur denstiben annehmen und die Plate rolti-

tuiren. 1635. IV. 492.

Opsenstirn schieft eine Gesandschaffe an Churlachlen / Die delideriret am Prager-Frieden/dayer nicht universal; 3a/ Schweden sen præterivet und vor Femd erflart/ fonteginn derohalben nicht ans

nehmen. 1635.1V. 494.

Churl. antivortet dem Schwedischen Abgefandten / es hätten die angefangene Tractaten zu Prage ohne Berlegung bero reputation nicht können hinderstellig werden; sie waren aber bemühet/ day niemand von der Amnesti solle auggeschlose

jen Jenn. 1635. IV. 498.

Des Sowedischen Abgesandtens ceplic an Chursachsen / es musten nemlici alle Evangelische Stände in den Frieden mit eingeschloffen. 2. Das Rom: Reich ohne Franckreich nicht befriedigt/imd die 3. Amneltiaufalle Evangelische Stande im Reich extendiret / und bie 4. Dubia besser spristlich erkläret werden. 1635. IV. 500.

Der Schwedischen ferners Anbringen venChurladi.nemlid/ wenn I. Soweden des friedens versidert / wollen sie Magdeburg und die 4. Aeinpter Churs. 2. Werde sich Soweden in avtretten. puncto Satistactionis der Billichkeit beques 3. Churf eine weitere declaration ober die 4. Dubia thum/ und Wattel zu cinem reputirlichen Frieden auffinden. 1635. IV. 502.

Puncta worüber die Friedens-Tractaten/ so nachallbereits publicirten Prager-Frieden/Schweden durch den Grafen von Brandenstein Shurf. Projects-weise/übergeven/konten angetretten werden/ 1635. IV. 511. 519. nebli Churf. Erflarung.

Schwedische Officirer begehren von Shurl. zuwillen / warum vieleide I. jo unvermuthet über die Sale gangen. Wiedie Schwedis. ArmeeZeit warenden Friedens-Tractaten zu unterhalten/nebit der Churf. resolution. 1635. IV. 513.

Allerlen Replicen/ resolutionen und Erklarungen / so von Schwedischer und Chursachsischer Seiten/wegen der Churs. Ubergang über die Saale und conservation benderseite Armaden gewechselt wor-

den, 1635.1V. von 513.biß 518.

Odsenstirn beschwert star den Churs. day dieselbe Soweden blog auf den Pra-Mrr 2 ger

ger-Frieden verweise/ in welchem nichts mit derfelben geschlossen worden. Sprache auch nicht viel von der recompens, und wolle Schweden verfolgen / dagegen sie fic aber defendiren wurden. Anno 1635.

IV.520.

Herzog Adolph. Frid. von Mecklenburg proponiret ben Chursachsen/ es wolle sich Soweden nicht an den Prager-Frieden simpliciter binden laffen / weilen er wider dero Hoheit lieffe. QBolle er dannenhero seine Gedancken erdfinen/wie Schweden zu gratificiren/ und der Friede zu erlan-

gen. 1635. IV. 523.

Herzog Adolph. Frid. von Mecklenburg nummt die Interpolition um den Frieden zwischen Schweden / Churs. zu erlangen auffsich/woben die Erklärung/ Erläu= terungen und wieder Antwortung des Medlenburgif. Odfenstirns und Churf. auf die projectirte Friedens : Puncta zu befinden. 1635. IV. von 523. biß 546.

Churf. Avocatoria an aller so aus dem Rdm. Reich birrtig/und in Schwedischen Kriegs-Diensten sich aufthalten. 1635.

IV.546.

Churf. schreibt an die Königin Chris stina/ es ware Soweden im Prager: Frieden mit eingeschlossen worden/er hat= teauch ben Ochsenstirn wegen des recompens angesucht / da er aber nicht gehöret worden/ hatte er zu einem Stillstand incliniret / es ware aber Banter inzwischen eingefallen/und graufamgehauset. 1635.

Die Articul wegen Concentirung der Soldatesca und Satisfaction der Cron Schweden / follen zu Luneburg auf dem Convents-Tage aufgemacht werden.

1635. IV. 561,

Churf. fernere und weitere resolution andenen Sowedischen über die 4. Dubia benm Prager-Frieden gegeben. 1636.

IV- 202-

Schwedische Commissarii erflaren fic ben den Polnischen Stillstands-Tractaren/ben Catholischen in Liffland die Stillstands-Zeit über die Gewissens-Frenheit in geheimzu vergönnen. 1636. IV. 482.

Dosenstirne Memorial an Churf.bar= inn er dero Rath verlanget/wie ein erbar Friede zwischen Königl. Majest. Schweden umd Spanien/zu erlangen. 1636. IV. 508.

Erneuerte Bundnug der Eron France-

reich und Schweden. 1636. IV. 366.

Der Ronigin in Schweben Creditiv, dem Spiring an die Herren Staaten ge-

geben. 1636. IV. 576.

Der Churfursten zu Regensping gegebener Rath / wie zu einem Frieden mit Franckreich und Schweden zu gelangen. 1636. IV. 583. 

Chur-Kürsten rathen zu Regenspurg die Satisfaction vor die Schwedische Urinie nicht zu bewilligen. 1636. IV. 191.

Churfirsten rathen zu Regempurg, man solle Pommern den Schweden zur Satisfaction nicht eingehen. Anno 1636.

IV. 591.

Bu Regenspurg versamleteChurfursten rathen/man soile Poinmern und die Frenheit in die Seehafen ein zulauffen / ben Schweden zu einer Satisfaction nicht einraumen 1636.1V.591.

Erg-Dergog Leopold communicité der Kanserl.Majeståt/was die Herzog voir Braunschweig wegen ihrer Conjunction mit Schweden geantwortet. IV. 889.

Meue Bimbnitg zwischen Franckreich und Schweden wider Desterreich. 1638.

IV. 889.

Neue Vergleichs-Articul zwischen Franckreich und Schweden zu Hamburg

geschloffen, 1638. IV. 889.

Die Perhogen zu Braunschweig berichten Rayserl. Majestat/obsies con ihre Baffen gegendie Schweden wenden wittden/fonten sie doch dadurch dieselben nicht aus dem Reich schaffen / wolten aberihr Bold zur conservation des Crayses gtbrauchen. 1640, IV. 806.

D. Lampadius bittet nomine seiner Principalen das Chursurstlicht Collegium all Murnberg / sie wollen geruben die Cron Franckreich und Schweden zu den votsenenden Friedens-Tractaten einguladen.

1640. IV. 811.

Hollandische Abgesandten fuchen bed Schweden an/ die vertrauliche Nachbarfdrafft für ohin zu continuiren. 1640. IV. 823.

Allianz zwischen Schweden und Doi-

land. 1640. IV. 824.

Dennemarck schreibt an Rang. Majeff. es have Dergog Gorge von Braum foreig die Conjunctur mit Schweden ohne sem wissen vollzogen. 1640.1V. 834.

Die Derhogen von Braunschweig ente schuldigen thre Conjunctur ben dem Erbe Herkog und den Standen des Reigis.

1640, IV. 835.

Churl, Schreibt an Derkoa von Dolftein wegen der Braunschweigischen Conjun-Lion mit Schweden / nebst Bitte bie Hernoge von der Conjunction absund ut Avocirung thres Wolcks and wehmen 1640. IV. 836.

Bannir erklart sich basvon Herkog Ernstenzu Weimar gestächte Armistiam der Cron Schweden zu hinterbringen.

1640.IV.817.

Ranferl. Majeft. resolvirt auf den Vorschlag eines Armisticii mit Francereich und Soweden/sie wolten/wenn Bannir die Bollmacht darzu erhielte/fich digfals ent= schliessen. 1640, IV. 817. Ranf.

Kanf. Majest. vermahnet die Niederadfifde Crang-Stand fich zu feiner conjunction mit Schweden verleiten zu las-

fen. 1640. IV. 838.

Der Dernogen zu Braunschweig Verantwortungs-Schreiben/an den Konia in Dennemarchaus was Urfachen fie fich mit Schweden conjungiret. Anno 1640.

Diei Dernogen zu Braunschweig bitten/ Ranserl. Majestät wolle sie zum Reichs-Tage nach Regenspurg einladen/und die Ungnade wegen geschehener conjunction mit Schweden fallen laffen. Anno 1640.

Die Herhogen von Braunschw. schreis ben Ursach an die Stadt Mühlhausen/ warum fie sich mit Schweden conjungiret / und bitten fich zu keinem Miggedanden gegensie bewegenzulaffen/ 1640. IV.

Relident Spiring proponitt nomine Banniers den Herren Staaten eine feltereunion mit den Schweden zuschliessen/ und 200000. Reichsthl. vorzustrecken.

1640. IV. 851.

Derhogen zu Braunschweigterinnern au den Friedens-Tractaten Franckreich imd Schweden zuerfordern. Anno 1640. IV. 849.

Von Beruffung der aufländischen Eronen (Franckreich und Schweden) jum Meichs-Tage / wird zu Regenspurg

Sell.7. gehandelt. 1640, IV. 894.

Ravs. Majest. Decret an das Churst. Collegium zu Regenspurg/darinne fie die Salvos conductus vor Francreich und Someden bewilligen. 1640. 1V.917

Salvus conductus pro Fæderatis Sveciz.

1640. IV. 918.

Churfurftl. Collegium zu Regenspurg eractet Schweden ihre Salvos conductus nach Litbeck oder Namburg zu ertheilen. 1640.IV.923

Kans. Majest. Decree an das Churst. Collegium, daß franckreich dero Gefandtennach Edin und Schweden / nach Liv bed oder Damburg Juschicken befugt senn

10lle. 1640. IV. 937.

Churft. Collegium zu Regenspurg notificiet dem Konig in Dennemarch/was maffensie von Kans. Majestät die Salvos conductus pro Franckreich / Schweden/ Braunschweig und Hessen-Sassel erbeten/ nebst ansuchen die Interpolition ben Schweden über sich zu nehmen. 1640. IV. 938.

Ranferl. Majest. Bescheid auf Derhog Augusti von Braunschweig Schreiben/ darinn sie demselben die beschehene conjunction.mit Schweden verweisen / dach aber die begehrte Salvos conductus auffer tigen lassen/Regenspurg 1640, 18.967.

Ranfert. Schreiben am Perneg Borgen zu Braunschweig / des Banniers Ubergang über die Elbe betreffend / mit Vermahnung zur Conjunction seines Wolds mit den Rays. wider Schweden. 1640. IV. 972.

Hersoge von Braunschweig berichten Kunserl. Majestat/ was es vor eine Bewandenigmit dem Ubergang der Some den über die Elbe gehabt/und wir fie denfels ben nicht verwehren fenen. 1640, 1V, 972.

Commendant ju Bolffenbuttel ermabnet die Herkogen von Braunschw. nicht gu Schweden gutretten / und fich Ranf. Majestat Hulffe wider dieselbe zu verfichern. 1640. IV. 976.

In Sellione 29. wird in punctoeines Rans. Decresdie von Schweden przeendirte cecompes betreffend consultirt. 1640.1V.994.

Ranf. Majeft. Decret andte anwesende Gefandte zu Regenspurg zum Puncto Pacificationis zuschreiten / und wegen der Schwedischen recompens ihr Gutachten zueroffnen. 1640. 1v. 1005.

Ranferl. Decree an die Churfürsten zu Regenspurg/den punchum Amnestiæ und tann Recompensa vor Soweden betrefe

fend. 1640. IV, 1114.

Auffag in punctogecompenie. It ft Borbehalt weiterer Erläuterung / mennman vor Schweden Nachricht erhalten/ was in deroselben Händen dem Rem: Reich abzurreten. 1640. IV. 1117.

In Sessione 47. wird tractiret/obee raths saman Schwedenzu schreiben/und diesels be von der Berneuerung der confæderaeion mit Franckreichabzuwenden. 1641.

Sellio 202. heruhet auf 2. Puncten. (1.) Was auf die Schwedische Schreiben zu antworten.(2.)Ob und wer zu fünftigen Friedens-Tractaten von denen Standen zu deputiren. 1641. V.

Liter & Statuum ad Reginam Sveci & eiusdemque Status, quibus docent comitia Ratisponensia pacis restaurandæ cousa esse indicta, peruntque ut Regina suos legatos ad

ca mtitere velit. 1641. V. 23.

Ranf. Gesandte der von Litzow referirt Kanserl. Majestat / was der König in Dennemard ben denen Salvis conductibus vor Schweden und Heffen Caffel; icem wegen der Stadt Bremen/ daß fie zur Reichs-Stadt gemacht worden / ermnert. 1641. V.27.

Copia Salvi conductus pro fœderatis Sveciæ Lubecam vel Hamburgum verfus

abituris, 1641. V. 28.

Copia Schreibens der versamleten Stande zu Regenspurg an Chur-Brandenburg / die Bestellung der eingeschlosses nenSdreibenanSchweden betreffend. 1641, V. 29.

Mrr 3 Bannir

Bannir schreibt an die Stände zu Regenfpurg/ er habe die Schreiben an die Roniginin Schweden dem Salvio nach Hamburg geschicket / bedürffe also der Erompeter keines Passes nach Stock= holm. 1641. V. 96.

Die Bergoge zu Bramschweig schreiben an Schweden/weilen die Salvi conductus por dieselben angelanget / als wois Ien fie die Friedens-Tractaten fchleunig be-

fördern helffen. 1641. V. 99.

In Sollione 61. wird berathschlaget / ob und was an den General Banner / wegen siderer Bestellung der Posten nach Schweden/wiederzuschreiben. 1641. V. 114

Schweden contestirt nichts zu uns terlaffen/was den Teutschen Frieden des

fordern konne. 1641. V. 185.

Ermnerung über die Copien von den Salvis conductibus, so der Koniglichen Schwedischen Regierung der Ronigl. Danische Besandte zu Stockholm com-

municitt, 1641, V. 195.

Königin in Schweben erinnert ben den Salvis conductibus, day deven errores mochten emendiret werde. (2.) Der locus tractationis fonne Lubect ober Hamburg senn. (3.) Können aber noch feine getvisse Zeit zur tractation benennen. 1641.

Bannir schreibt an die Stände zu Regenfpurg / erhatte bero Schreiben an ble Königin in Schweden überbringen laffen/überschicke jego dero resolution, und recommendire die Friedens-Tractaien.

1641, V. 159.

Regina Svecia ad status Imperii Ratisbonz præsentes literæ responsoriæ,in puncto tra-

Caruum pacis. 1641. V. 260.

Literæ responsoriæ regni Svecia Consiliariorum ad status ImperiiRatisbonz przsentes in puncto Tractatuum pacis. Anno 1641.

V. 262.

Seffio 90. beffehet auff 2. Puncten. (1.) Ob die re- und correlation wegen der Schwedischen Schreiben per ordinarios Deputatos geschen / oder in pleno vorgehen solle. (2.) Ob das lette membrum bes puncti militiz in terminis punctatim in pleno, oder per Deputatos abgehans delt werden solle. 1641. V.307.

Chur-Fürffen und Stände Bedenden wegen der Schwedischen Antworts Schreiben in puncto Tractacuum pacis tft/ daß die Beforderung der Friedens. Tra-Earen (1.) auf der Richtigmachung der Bleitsbrieffe/ (2.) der Mahlstatt / und 3.) der Zeit haffte/ welche mit denen 2. ronen auszumachen. 1641. V.378.

In Sessione 104. werden die Concepta ber Schreiben an Schweben abgelefen.

1641. V. 401.

Literz ad Regisam Svecia à Romani Losperii Statibus Ratisbonz congregaris pro negotio pacis promovendo (criptæ 1641-

Ern-Dernog Leovold vermahmet bie Hernogen von Braunschweig / fich miche tretter mit Schweben zu conjungiren/ sondern gutliche Tractaren zuergreiffen. 1641. V.408.

Sessione 106- wird umgefragt / pb ble Abgesandten noch was ber den Sore ben an Schweden zu erinnern baben.

1641. V. 409.

Ergiverhog Leopold vermahnet me Dernoge von Braimschweig/falls sie ibn Bolder von den Schwedischen separier und Wolffenbuttel von der Blocqua befrepen wurden/wolten fie ihr Bolden gen die Schwedische führen, 1641. V. 409.

Die Stände zu Regenspurg foreiben an Ronig in Dennemard/fictvollen burd thre Interpolition die Konigin in G den dahin vermogen / day fie nach Empfahring der verbefferten Gleits-Brieffer ihreGefandtezur Friedens-Pandlung ab schicken moge. 1641. V. 518. 519.

Stände zu Regenspurg bitten Kans Majestat den König in Dennemard zuvermogen / bay durch seine Interpolition die Eron Schweden ihre Papporren und Plenipotentiarien / um die Friedens-Tractaren angutreten/eheft herauf fonden

moge. 1641. V. 519.

Des Fürsten in Siebenbürgen woner schlagene Articul eine Allianz mit Franc reich und Schweden contra Defterreich

zuschliessen. 1641. V. 752.

Præliminar-Recess wegen der Dassocten und Derter des congrellus zu den Trie densi Tractaren zwischen den Ranserlichen Frandsfifd: und Schwedischen G fandten. 1641. v. 760.

Rdnig in Deimemard notificiet ber Konigin in Schweden den Tag/wenn die Aufivechselung der Gleits-Brieffe und Ratificationen zu denen Friedens-Tractaien vor fich gehen folle. 1642- V. 44-

Legatus Sveriens respondet Regi Dania, se diebus illis quos Danus præsticuericijastrumentis reciprocè commutandis de traetatibus pacis inchoandis, omninò confentire. 1642. V. 814.

Daniz Rex Christianus IV. scribit Legatis Galliæ & Sveis exhibitionem & commutationem Salvorum conductuum Regio Hispaniz in 1. Decembris diem production & tractatibus inchoandis alium diem con

stitutum iri. 1642. V. 819.

Salvius Legatus Sveriew responder Danie Regi, sed etiam Majestatis ipsius literisia hos deferre, ut inflrum entorum comutatio. 1. Decembris fat, de tum demum tractarul pacis inchoundo di es dicarre. 1642. V. 816Die Königin in Schweden noriscierter Land-Gräfin von Cassel die erhaltene Victori vor Leipzig / und bittet conjunctim dahin zu arbeiten / daß der Feind zum Frieden genöthiget trerden möge. 1642, V. 818.

De Königin in Schweden Ersoffnungs-Schreiben / aus was Ursachen sie dero Armee dem König in Dennesmarck in Hollstein einfallen lassen. 1643.

V.238.

लि स्टर्स्टर

Dennemarckisch Maniselt, darinn der König publicirt/ daß Schleswig/ Holessein und Jutland von der Schwedisschem Armee wider alles Rechtüberfalten worden/ 1643. V. 840. nehst einigen Benlagen.

Schwedisch Manisest, darinnen die Ursachen erklart werden / welche Schweden bewogen / den Krieg contra Dennetnarck zu resolviren. 1643. V. 846. nebst

einigen Benlagen.

Schweden schieft einen Herold mit Absags-Brieffen andie Danische Kusten.

1642. V. 871.

Dänische deduction, daß die Schweben zufeinem Frieden mit Dennemarck sent 1630. bis 44. geneigt gewesen / sondern unter dem Deckmantel der Religion ihr Interessa beobachtet. Nebst einigen Benlagen. 1643. v. 872.

Erg-Bischoff zu Bremen declarirt in seiner Defensions-Schrifft/ daß Schwes den wider alles Recht in die Stiffter Bres men und Behrdeneingefallen. Anno 1644-

V. 488.

Reichs-Rathe in Dennemarck flagen ben den Reiche-Rathen in Schweden über den Einfall in Holstein / und erklären find sie zu einem Bertrage geneigt son. 1644. V. 878.

Reichs-Rathe in Schweden antworten den Reichs-Rathen in Demeniard/wen ihrem Konig ein Vertrag gefällig/welte Ihre Majestät 4. ihrer Rathe zu solchem auffdie Grenseabschicken. 1644. V. 879.

Dennemårcischer Staats Minister schreibt tine Relation und Consultation von der Schweden und Frankosen bigs her geführten Friedshäpigen Consilius wider den König in Dennemarck. 1644-v. 880.

Schwedischezuben Friedens-Teactaten Abgesandten beschuldigen Kapserl.
Majest. und den König in Dennemarck/
daß sie nicht die Beförderung / sondern Hundernüsse des Friedens verursachten.

1644. V. 909. 911.

Sveciclad Tractatus pacis Legatiscribunt ad Deputatos Francofurtum, Casarem & Danum pacem impedite, veniant igitur ad Tractatus mature aut se consilia esse mutaturos. 1644. V. 911.

Schwedische zuden Friedens-Tractaten Abgesandten schreiben an alle Fünsten und Stände des Reichs/init Ernst daran zu senn/daß aller Stände Besandten ohne Berzug zu den Friedens-Tractaren eilen

modicii,1644. V. 912.

Des Francischen Cranses Abgeordnete zu Bamberg ersucken die Schwedischen Gesandten die Einsendung der Gleies-Briesse zu maturiren sind unter währenden Tractaren keine Frincheligken gegen dero Creng verüben zu lassen, solte alsdann zum Haupt-Werck geschritten werden. 1644. V. 914.

Herren Staaten Instruction vor ihrechte fandten nach Schweden / um die differentien zwischen Schweden und Denne-

marubenzulegen. 1644. V. 916.

Ronigs in Dennemarck resolution ben Frangonschen und Hollandischen Abgesandten auff dero begehrte Friedens-Emwilligung mit Schweden gegeben-1644.

V. 918.

Schwedische Legaten zu Ofnabrück begehren von Ranserl. Masestät eine Ummahnung an die Stände des Römischen Reichs/ das sie ohne Verzug sich zu den Friedens-Tractaren einstellen/und (2.) die 1635. abgehandelte Sachenzwische Churschen und Ochsenstern reassumirt wers den mochten. 1644. V. 919.

Der Hollandischen Gesandtenvermehrste lattruction an Dennemarch zwischen ihm und Schweden einen Frieden zustissen/ und die Mishelligkeiten wegen des Zolls im Oresund benzulegen 1644.V.922.

Schwedische Besandtegeben die Pun-Aa, so vor 9. Jahren an Chur-Sachsen und Schweden auffgesetzt worden / zur tractation ein. 1645. V. 924. nebst der Kanserl. Besandten Erkläuung. 928.

Friedens-Bertrag zwischen Schweben und Dennemard auf den Grengen ben Bremsebro geschlossen. Anno 1645.

V. 917.

Concept eines General-Seepasses sint ein Schwedisch Schiff/sogar & Schwedisch / und mit Schwedischen Butern bestaden. 1645. V. 939.

Concept der Certificat. für ein Schwe

bisch Schiff. 1645. V. 940.

Chur-Fürst von Sachsen muß wegen der Berwüstung/soßeneral Torstensohn in Sachsen und Meissen verübet / eine Neutralität und Stillstand der Wassen mit Schweden eingehen. 1645. V. 1031.

Auf der Schwedischen Herren Plenipotentiarien Replic und Protocoll litsern die Kanserl. Gesandten ihre Duplic ein. 1645. V. 1079.

Bollmacht denen Schwedischen Plenipotentiariis zu den Friedens-Tractaten ertheilet. 1645. VI. 405.

Der

Der Fürsten und Stände des Reichs Memorial an der Eron Schweben Abgefandten/day doch die Stadt Spener mit dem Cammer-Bericht von der Guarnison modte erlediget werden, 1646. Vl. 2.

Ranierl. Gesandten schlagen der Eron Schweden att der Satisfaction Poinmern vor / darauff die Chur-Brandenburgis schen eine Repliceingeben. 1646. VI.31.33. Die Schweden aber noch eine Erklärung

barüber p. 36 einwenden.

Legatus Svecicus postulat à Rege Galliz, ut Palatinus in provincias suas & Electoralem dignitatem restituatur, (2.) De Bavaro queritur, ipíum Neutralitatem ab ipío seriò quasitam, jam retractare. Anno 1646.

Plenipotentiarii Svedici aperiunt Legatis Gallicis, Reginam suam consentire, ut sibi Pomerania cum appertinentiis Satisfactionis loco promittatur. 1646. VL 116.

Königin in Schweden ersucht die Schweizer/threm Residenten/sooft er es begehre / Audienz und seinem Anbringen völligen Glauben zugeben. Anno 1647.

Der Königl. Schwedische Reli-dent intimirt denen Herren Schweißern der Schwedischen Wassen Justification, der Ronigin virtutes und Dellein,wie auch dero Wohlgewogenheit gegen die Herren

Endgenoffen. 1647. VI. 128.

Die Herren Schweißer bitten/der Schwedische Resident wolle Königs. Majeliat vor dero gethane finceration, corum nomine Danet sagen thr Interelle recommendiren/ und sich aller Freundschaffe zu ihnen versehen. 1647. VI. 131.

Schwedische und Frangös. Wölcker fallen ein am Bodenfee. 1647. VI. 133.

Chur-Banerische zu den General= Stillffands-Tractaren Abgefandten proponiren 7. Puncta, so durante tractatu sollen beobachtet werden/die werden aber von den Schwedischen Besandten nicht placidirt. 1647.VI. 183.184.

Recoil über den zu Ulm abgehandelten Stillftand ber Waffen zwijchen ter Gron Schweden und Chur-Ban-

ern. 1647. VI. 186. Chur-Ban:rn Enischuldigligs-Schreibenan Kani.Majestät/ wegendes mit der Cron Schweden getroffenen Still-

stands. 1647. VI. 193. Königin in Schweden widerlegt die Urfacen / so Shur-Bayern zu Aufffundigung des Stillstands sollen bewogen haben/und will solde als weit hergesuchte prætexto GOtt und der Zeit besehlen. 1647. VI. 227.

Defensio Legationis Svedicz, qua ostenditur Domino Electori Bavariz negjus nec fas fuille, induciis cum Dno. VVrangelio contractis, renunciare, 1647. VI. 229.

Regina Svecia apud Regem Gallia ejus matrem & Cardinalem Mazarini de injuna sibi in renunciatione induciarum Ulmentiú à Bavaro ejusque fratre facta, queritur & petit, ut conjunctis viribus hane injuriam vindicent. 1647, VI. 234.

Eron Schweden begehret zu ihrer Satisfaction auch Bremen und Belirden/ der Erg-Bischoff aber wender Ursachen em/ warum den Herren Staaten hocht daran gelegen/ dan bende Stiffter in den alten Stand gesetzet werden. 1647. Vl.

Des Chur-Banerischen Gesandten Beschwehrungs-Schrifft wider die von Soweden/day sie wegen dero loco Saustactionis ihr überlassenen Derhogehums Porter-Pommern/auch bender Stutier Bremen und Dehrben / das erite Vocum im Fürsten Collegio begehret. 1647. VI. 225.

Herr Kanserl. Abgefandter Bolmar trägt den Evangelischen Gesandten vor/ day die Herren Schweden in puncto Satisfactionis 3. Naupt-Veränderungen ver bracht / bate demnach die Schwedische zu erjuchen / ben dem was schon geschlogen/

du verbleiben. 1647. VI. 302. Die Stände des Rom. Reichs zu Mintter versichern sich nut den Herren Sowe den in puncto Satisfactionis auf 5. Millionin Rechethl. Als diese nun benm ersten Termin 3. Millionen begehren / Die Stände aber die Ummüglichteit vorschitzen/replicirenjene/ soldes an Königl. Majestät und die Miliz gelangen zulassen / dezwegen benn die Unscre / warum sie soldses nicht thun sollen / remonstration thun. 1648. VI. 356.

Die Stände des Rom: Reichs inbergeben denen Herren Schweden in puncto 32tistactionismilitizithe endliche Erflärung tvelcher gestalt / und zu was Zeit und Terminste die 3. Millionen zu bezahlen ge-

mennet senn. 1648. VI. 358.

Ranferl. Majelt. erinnern ben den Chur-Kürsten und Ständen / daß nachdem der punctus Satisfactionis militiz Svedicz frinc Abhülffe erreicht / Se. Maj. den Soweden eine vergnitglicherefolution ertheilet/ und nun mit den Schweden weiter nichts verfånglidesgehandelt werde. 1648. Vl.

Rönigin in Schweden bittet die Stånde des Rom: Reichs die Satisfaction dem Schwedischen Kriegs-Bolck/ohne welche der Friede nicht könte beschlossen werden/ schleunig abzutragen. 1648. VI. 362.

Abgesandte zu Münfter bitten Graf Ochsensurn zu ihnen zurensen / damu bende Instrumenta pacis tam Gallicz quam Svedice unterschrieben / und alle zum Shlug gehörige Solennitäten vollzogen werden mögen, 1648. VI. 380.

Canor

ten durch sämbtliche Reichs. Gesandten Ihr Kanserl. Majestät / Siewollen etliche in dem parage, des Instrum. pacis: Tandem omnes &c. begriffene Wörter/ die Böhmische Exulancen betreffend/ mildern und andernsassen. 1648. VI. 181.

Chur Mannkische Canklen ertheist dem In. Schwedis. Legaten Salvio super intellectu verborum articuli de Civitate Bremenblustrumento pacis inserti em Attestatum, welches auch die IIn. Rans. Plenipo, tentiarien præstiren. 1648. VI. 429. & 430.

Rapserl. Perren Abgesandte begehren die Augwechslung der Rapserlichen und Schwedischen Ratisseationen vorzunehmen/Es antworten aber diese: Si prius omnia, quæ vigore pactorum ante extraditionem ratisseationum præstanda sint, præstira suenut, tunc se vel hodie ratisseationem extradituros esse, simulqi specificationem præstandorum subjiciunc. 1648. VI.453.

Rapserl. Cammer Gericht zu Spener bittet die Herren Reichs Besandte / zu vermitteln/daßteine Schwedis. Guarnison in die Stadt geleget werde. 1649. VI. 456.

Schwedis. Generalissimus Carl Gustav erflärt sich gegen die Reichs-Gesandte / die Austheuung der Schwedis. Wolcker in die 7. Eranse kontenicht geandert werden/solten deinnach bedacht senn / daß wegen der 18. Zonnen Athl. und dero assignation Richtigseit getrossen/auch præstanda præstiret werden / so wurde die Beruhigung ehest ersolgen. 1649. VI. 456.

Der Frangos. und Schwedische Plenipotentiarius gehen ratione der prius exequendorum endlich die Auswechselung derratificationum dergestalt ein / ut facta commutatione line mora præstanda adim-

pleri debeant. 1649. VI. 460.

Herr Schwedischer Generalissimus Carl Bustav last ein aufführliches Verantwortungs-Schreiben auch ur-Sachsen/ der wegen der Einquartierung im Ober-Sächsif. Erang und übermässiger Verpflegung der Miliz sich gegen On. Generalissimu beschweret/abgehen. 1649.VI. 493.

Herren Rönigl. Schwedische erinnern die Herren Reichs-Gesandte/sie wolten die Subscription solvol restituendorum, als die Satisfaction- Exauctoration- und Evacuations-Recesse mit unterschreiben/oder Herregeneralissimustnitsse so ben den Guarnisonen als der Armice andere Anstalt

machen. 1649. VI. 148.

Beil die Verzögerung des endlichen Schusses der Executions Tractaren der Eron Schweden bengemessen werden will/ als gibt Herr Generalissimus weits läufftig dem Chur-Mannsischen Dire-Aorio zu erkennen/wer an so langem Verzung Ursach sen. 1649. VI. 563. nehst der Chur-Mannsischen Antwort.

Revers In. Carl Bustavs Pfaltgrafen benmRhein/welchen er benen Schwedischen Serren Reichs-Rathen/alssie ihm
das Erb- und Successions-Recht im Ronigreich Schweden aufgetragen/einge,iefert. 1650. VI. 601.

Der Stånde in Schweden Reichs-Schluß und Bedingungen / als Kerr Pfalzgraf Carl Gustav zum Reichs-Erb-Kürsten in Schweden / nebst dero ehelichen Männlichen Leibs-Erben er-

wehlet worden. 1650. VI, 602.

Schwedis. Resident Hr. Snoilsky trägt zu Franckurt dem Rhemis. Erans-Convent vor/daß seiner Königin gemeldter Convent sehr angenehm/ es wolte aber derselbe sonderlich dahin bedacht senn/wie Franckenthal von den Spans. liberiet/ und die vesten Plake von den Lottringischen evacuirt würden. 1650. VI. 618.

Ranserl. Majestat gesinnen an Chur-Sachsen und Herzog zu Braunschweig an die Königin in Schweben zu schreiben/ daß sie Herren Chur-Fürsten zu Brandenburg die völlige exticution der Hinter-Pommerischen Landen wiedersahren las-

sen wollen 1652. VI. 652.

Schwedischer Resident zu Wien Serz Bidrenklau bittet Ranserl. Magistät die admission seiner Ronigin zum fünstligen Reichs-Tage/ wie auch die investieur, als welches bendes Chur-Brandenburg zu verhindern suchet/seiner Ronigin wieder-

jahren zulassen. 1652. VI. 653.

Regina Sveciæ scribit Imperatori quam primum de loco exercendi telonii sui conventum suerit, se non modo Brandenburgo debitam Pomeraniam & Megapolitanis Warnemindam restituturam, sperare tamen Cæsaream Majestatem se à Comitiis Imperii & investitura non esse exclusuram. 1652. VI. 657.

Bremische Capitulares lassen das Rans. protectorium ad lumi templi valvas affigiren/die Schwedis aber dasselbe abreissen/ und ein Königliches bargegen anschlagen

1652. VI. 660.

Ranf. Majest. beschreibt die Rönigin in Schweden zum Reichs- Zag nach Regen-

purg 1652, VI. 796.

Rans. Maj. beschlen/die Eron Schwesten weder zur Kanserl. proposition noch Sessione & voro auf dem Reichs Tage ehe zu admittiren / big dieselbe Chur Brans denburg die Pommeris. und Stifftische Lande restituiret habe. 1653. VI. 778.

Schwedis. Abgesandte zu Regenspurg bringtvor/es verursache Chur-Brandenburg wegen Schwierigfeiten der Grenks Tractaten/der division æris alieni adæquation der Grenk-Matricul und des Licent-Puncks den Berzug/daß ihm seine Lande noch nitrestituirt seyn/butte dannenhero Ronigl. Majeff. benm Reichs: Tage zu ad-

mittiren. 1653. VI. 779. 780.

Czfarea Majestas Ferdinandi III. rogat Reginam Sveciæ, ut Electori Brandenburgico Pomeraniam ulteriorem absque longiori morareltituere velit. 1653. VI. 782.

Kans. Reichs-Pof=Rath communicirt die Ranf. resolution dem Schwedif. Abgefandten/ wenn derfelbe von Chur-Brandenburg ein Attestatű bringen würde/dağ Dero Durchl. restituirt sen/ semer Bitte aledenn deferirt werden folle. 1653, VI. 782.

Herren Schwedischen Abgesandten zu Regenspurg bitten Kanserl.Majestät/die Eron Schweden wegen noch micht vorge= gangener restitution an Chur-Brandens burg dero jus voti & Sessionis auff dem Reichs-Tag nichtizu hindern / sondern Gegentheil zu gütlichen Tradaten zu verweisen. 1653. VI. 787.

Delineation der jenigen capitum, fo bei denen Greng-Tradizen zwijden Sowe den und Chur-Brandenburg in acht zu-

nehmen. 1653. VI.795. Heichs-Vice-Canglar erflart sich gegen Der: Biorenklausehe von der Eron Schweden Sn. Chur-Fürst von Brandenburg die restitution geschehen / sie zur Belehnung und Sellion nicht wurde fommen können / Ja (2.) man wolte alsdenn Chur-Brandenburg dahin dilponire/day fie fich zur participation der Licenten auf 3. oder 4. Jahr erkläre würden. 1653. VI 797-

Schwedische Gesandte bittet die Churs Fürsten und Stände des Neichs/ seine Rönigin/wegen der unerweiglichen Beschuldigungen der Chur-Brandenburgischen Besandten/an dero jure Comitiorum nicht eurbiren zu laffen. 1653. VI. 798.

Thur Brandenburg bittet Ranf. Maj. weil wegen obschwebenden differentien zwischen ihmimd Schweden die restitution der Hinter = Dommerischen Lande noch nicht erfolgt/ein fold Mittelzu ergreiffen/ Rrafft dessen die restitution vollig gesche-

henmage. 1653. VL 839.

Chur-Brandenburg bittet Kanserl. Majestät wolle geruhen der Königin in Schweden eine gewisse Zeitzur restitution Hinter-Pommern vorzuschreiben / und wenn folde fruchtlog verfloffen/die Ranf. Propolition ohne der Sowede Gesandten bensennvor sich gehe zulassen. 1653. V1.851.

Dal Churfurftl. Collegium vermennet Ihre Kans. Majest. könne der Königm in Schweden schreiben lassen/ste wolle belieben/derfrestitution an Chur-Branden burghalber ihre endliche Erklärung einzuschicken/damit der Reichs-Tag erdfinct

werden fonne. 1653. VI. 855. Literæ Imperatoris Dn. Ferdinandi III. ad Reginam Sveciæ pro restitutione inferioris

Pomeraniæ. 1653. VI. 857.

Bijdoff zu Münster bittet Rans. Maj.

es dahin zurichten / bağ Schweben ihm den Allecurations-Play Ded to restituite moge. 1653. VI. 878. 884.

Liter Regin Sveciz ad Status Imperi Romani, quibus de futura electione Dni Ferdinandi IV. in Regem Romanorum

congratulatur. 1653. VI. 881. 881.

Königl. Schwedif. Abgefandte zu Die genspung procestiren wider die recepcion des Fürstl. Hauses Holstein in die alterna tiv der 5. Fürftl. Däuser Pommern/Mo Gelnburg/Würtenberg/Peffen und Bas den/wie auch den Borfis/ welchen es me Tagen drepmal vor Poinmern haben foll solennirer, 1653. VI, 888.

Die Königl. Sowedniche Gefandie er simften-Raths / Behrden nach Ofne-brind/ dem alten Brauch nach/auffzuruf-

jen. 1653. VI, 889.

Chur Brandenburgischer Gefandle pu Regenspurg bittet Ranjerl. Majertat/occo Herren Principalen zur restieuxion ber Hinter-Poinerischen Lande / welche die Gron Schwede nuning 4. Jahr nag bem Friedens-Schluß vorenthielten / puver helmen. 1653. VI. 889.

Ransert. Majest. Decret dem Churst. Collegio communiciret/ aber die von den Ronigl. Schwedischen Commissaris in puncto restitutionis der Dinter-Pointille rischen Lande gegebene Erklärung / zueb

flatten. 1653. VI. 889. 894. Befaubloaff zeigt Kanserl. Maj. an/daß die Stwedig. Commissarii 311 Stetin in puncto resticutionis der Minter-Poinmerif. Lande/naddem fic von Ranf. Maj. Schreiben an der Ronigin gehoret/einen gewiffen cerminan zur restitution angesetst. 1653. VI-&

Un Kanf. Maj. & Köngin in Schwar Intercell. Schrifft/die Beiviffens-Frenhell und exercitium religionis der annullae Augspurg. Religions-Verwander in den

Rays. Erblanden betreffend. 1652. VL 929 Rönig in Dennemard antivorter dence Staatischen Ambastad, daß er ohne Em folieffung berfelben und Engellande fich mi keine Tractacen mit Schweden einlassen wolte/als schicken dieselbe ihrem Gelande nahere Erflärung, vide p. 1112. & p. 7. 1135.

Rönigin in Schweden verwilliger dan Dergogen von Churland ben dem Doint schen Kriege auf gewisse Punca eine per-petuelle Neutralität. 1647. VIL 1016.

Die Konigl. Schwedischen Gesandten zu Regenspurg beantworten der Chur-Brandenburg Auflage contra Schiveden/ und bitten Kauferl. Maj. die Anordnung juthun / dağ die Reichs-Propolitionen er offnet/ und sie wegen Bremen/Dehrden und Pommern nicht allein hierben/ sondern auch zu denen Reichs-Confultacioni bus admittiret werden. 1653. VII. 1.

Romain

Ronigin in Schweden vermeldet dero Rathen und Abgesandten / daß Chur-Brandenburg in die perpetuelle participation der halben Licenten in Hinter-Pommern eingewilliget / dannenhero die Tracaren ehest zum Ende konunen sollen. 1653. VII. 4.

Somedische Greng-Commissarii zur Steein berichten/daßsteim Werete einen Recost über den Licent-Punck zu begreif-

fen. 1653. VII.5.

ילים אן ישעוווים

Schwedische Grengs-Commissaii zur Stetin berichten / daß sie über den Licent-Punck und gangem Werce/ wie auch super certo termino evacuationis inner ein paar Tagen mit den Brandenburgischen richtig senn werden. 1653. VII.5.

Schwedische Greng-Commisseii zu Stetin berichten / daß 1. Junii zu Abtrectung der Hinter-Poinerischen und Stiffetischen Lande angesetzet/sofern mittlerzeit die ratificatio ac commutatio instrumentotum erfolgen wirde. 1653.VIIs.

Ranferl. Decret den Schwedischen Derren Abgefandten Protestations-Schrifft in punctoSellionis & votiad dictaturam zuge-

ben. 1653. VII. 6.;

Rönigl. Schwedische Ministri schreiben an Chur-Mannis/sie wollen dero Vorschlag/nach Regenspurgzukommen/und daselbst die General-Rechnung der militatischen Satisfaction-Gelder vorzunehmen/ an ihre In. Committenten avisiren/ und dero Orce gewärtig senn. 1653. VII.25.

Schwedis. Derr Resident schreibt andie Schwedis. Dn. Abgesandte zu Regespung/er wäre besehlicht von Ihro Königl. Mas. nach Regenspung zur General-Abrechenung der Schwedischen Satissactions-Geleder zukommen / wenn die Stände die Quietungen alle ben der Dand haben wirtschen 1653. VII. is.

Königin in Schwede befiblt dero Kriegs-Commissarien chest nach Regenspurg zur Abrechnung & Satissactions-Gelder zu reisen/ damit nach derselben Decht resticui-

ret werden konne, 1653. VII. 25.

Roniginin Schweden lait in dem Hers

pogthum Bremen und Wehrden publice

effigiren/daß die zu Bederkesa/Blumens

that/ und vier Gohn manatlich ihre ges

bührliche Crangs und Lands Steuren abs

tragen / und dißfalls sichkeiner exemtion

anmassen sollen 1653. VII.68.

Die Herren Kanf. in der Warnemunder-Sache verordnete Commissatis bitten Konis gln in Schweden/der Stadt Rostock die restitution der Schanke und Rasens Warnemunde/wie auch Abschaffung des Zeils wiedersahren zulassen. 1653. VII. 147.

Königliche Schwedische Gesandte bitten Kansers. Majest- per Decretum die Berordnung zuthun/ daß Bremische Abgeordnete weder zum Reichs-Stattlichen Collegio admittirt / noch zum geringstent Actu, so einer immediet at Reichs-Stadt competirt / zugelassen werden mögen.

1653. VII. 256. 257.

Herren Schwedische Abgesandte bitten Kanserl. Majest der Stadt Bremen suchen wegender Session im Reichs Stadtlichen Collegio abzuweisen/ und hingegen zur præstirung des Homagial-Gres an die Königin in Schweden zu bescheiden. 1653. VII. 276.

Rönigl. Schwedis. Abgesandte bittet Chur-Manns/ die Stadt Bremennicht in das Neichsstädts. Collegium zu admit-

tiren. 1653. VII. 278.

Ronigl. Schwedische Quittung auf die militarische Satisfaction-Gelder für den Ober=Rheinischen Crank. 1653. VII. 321.

Derren Schweden erflären sich die General-Liquidationüber die Königl. Schwestische restirende Satisfaction- und Sustentations-Gelder vorzunehmen/ und ivenn als les richtig/die Bechteem n.Bischoff von Münsterzu überlisern. 1653. VII. 322.

Der Königl. Schwedischen Gesandten Intercessionales vor die Evangelischein den

Erb-Landen, 1653. VII. 327.

Ranserl. Majest, begehren der Stände Gutachten über das Schwedische siechen/ die Stadt Bremen weder ad sessionem noch vorum zulassen. 1653. VIL 331.

Ronigl. Schwedis. Commillariischreiben an die Stande zu Regenspurg / das sie zwar mit Bollmacht zur restitution der Becht erscheinen / aber die Hon. Stande weder ad liqudiandum noch ad solvendum parat befänden/erwarten dannenhero sers nere Erklärung. 1653. VII. 409.

Rönigl. Schwedischer Gesandte bittet Ranserl. Maj. die Stadt Bremen/als die der Eron Schweden zur Satissaction übers geben / und kein Reichsstädtisch Prædicat haben kan / mit ihrem suchen ab = und zu schuldiger Pflicht an Schweden zu weisen. 1653. VII. 449.

Ronigl. Schwed. Gesandte bittet Rans. Maj. die Stadt Bremen mit ihrennichtigen Anbringen in puncto admissionis abund zu gebuhrender Pflicht gegen die Eron Schwed. anzuweisen/anders wolle er hiers mit dagegen protestirt haben. 1653. VII. 451.

Ronig in Schweden per Legatum ad Gen. Staaten luam operam offert ad componendas lites & restituendam paceminter Hollandos & Anglos, 1653. VII. 867.

Röniginin Schweden ersuchet die Staaten nochmahls die Zusuhre der Concrebandren und Schiffs-Nothdurffen denen Engelländern und dero Reichen zuverstatten. 1653. VII. 874.

Ronigi. Schwedis. Gesandte protestirt wider die wegend Lottringis, Satisfaction-Gelder gemachte repartition auf Bremen/Behrden und Pommern. 1654. VII. 472.

S11 2

Die Schwedif. Liquidations-Comissarii beschweren sich ben Shur-Manny/ dağ weder zur Haupt-Liquidation mit den 5. Cransen/noch zur Bezahlung der Restanten und restitution der Becht ein gewisser Tag bestimet/ wollen sich derohalbe wegbegeben/und die Sache/wenn alles besser alsses parat, reassumiren, 1654, VII. 473.

Ronigl. Schwedis. Gefandte zu Regenspurg bitten Kapserl. Maj. der Rostocker und Mecklenburgis. Gesandten suchen in puncto prætensæ evacuationis der Warnemunder-Schanz und Zolls von hinnen ab- und an Königl. Maj. in Schweden zu

verrensen. 1654. VII. 500.

Ronigl. Schwedis. Gesandten protestiren solennissime wider die Breinische admission und vocation ad Sessionem & vo-

tum, 1654. VII. 527.

Schwedische Gesandte will ex Instrum. pacis darthun / daß die Warnemunder= Sache nicht auf den Reichs Zag gehore/ sondern Herr Herrsog von Mecklenburg soll sich ben Königl. Majest. in Schweden dißfals anmelden. 1654. VII. 635.

Brem- und Behrdische Capitularen flagen / daß Cron Schweden bende Dom-Capitul extinguiren wolle/und bitten ben ihrer sconlistenz und Instrumento pacis erhalten zu werden. 1654. VII. 640.

Ronigl. Schwedische Gefandte wieders bolen ihre Rluge und Protestation contra Stadt Bremen in puncto admissionis ad Sessionem & votum. 1654. VII. 688.

Schwedif. Abgefandten bitten die Stans dezu Regenspurgin puncto der Abtretung der Barneinunder: Schanke/ und Absschaffung der Licent, die Mecklenburgis und Rossocker Gefandte an die Cron Schweden zuverweisen/ anders würden sie darwider protestiren. 1654. VII. 703.

Rönigl. Maj. in Schweden erflart sich/wenn der Herbog zu Mecklenburg in pundo der Wärnemunder Zoll-und Schangs Sache sich ben deroselben anmelden würs de/ sie sich gegen denselben aller Gebühr erzeigen wolten. 1654. VII. 704.

Allianz-Tractat zwischen der Gron Schweden und der Republic in Engel-

land. 1654. VII. 899.

Rönigin Soweden Carl Buffav notificitt dem Rönig in Polenseinem Schweden angetretene Rönigl. Regierung. 1654. VII. 912.

Der Stadt Bremen Unzeige und Bericht deren von der EronSchweden wider fie verübten hostilitäten. 1654. VII. 927.

Endlicher Vergleich zwischen dem König in Schweden und d'Stadt Bremen/daß diese unter andern die immedietät gelassen werden/und die Stadt hingegen Königl. Majeität die Huldigung abstatten solle. 1654. VII. 963.

Romgliche Shwedische ratification bes

mit der Stadt Bremen getroffenen Bets

gleichs. 1654. VIL 970.

Schwedis. Senatores Regni geben denen Polnischen Herren zu erkennen / warum sie des Polnis. Envoyens-Credniv nicht angenommen/noch ihn zur Audienz gelas sen. 1654. VII. 980.

Ronigin Schweden publicirt die Urste den/se ihm zum Kriege wider Polen bes wogen/in einem Manitest. 1655. VII. 1001.

Ronigin Edweden schreibt an den Sets Bog von Chur-Rand; Si ad arma Polonus descendere obstinatus sit, se nulla re defuturum, quæ ad conservarionem Churlandiæ spectare possint, imò verò, missurum Legatum super ca re ad tractatus cum ipso incundos. 1655. VII. 1004.

König in Schweden gibt dero Feldzug und dessen Ursach/wider Polen Ib. Rays. Majestät zu erfennen. 1655. VII. 1005.

Vergleich zwischen den Polnischen und Schwedischen Feld-Marschallen das die Wonwooschaften Posen und Califo in Schwedischen Schutz und Gehorsam sein sollen. 1655. VII. 1007.

Der Schwedische Resident im Haag beschweret sich benden Herren Staaten/ daß sie einige Kruegs-Schiffe nach der Os-See geschiefet / und Ihrer Königl. Wigh beswegen keine communication gethan

haben. 1655. VII. 1014. Ranferl. Majeft. anti

Ranserl. Majest. antwortet bem Ronig in Schweden: Sie vernehme gern/ daß zu Stetin zwischen Konig in Polen und Schweden vom Friede solle underet werden/und er mahnet solchen anzunchmen. 1655. VII. 1014.

König in Polenrufft die Derren Gen. Staaten wider des Königs in Schweden Waffen um Hulffe an. 1655. VII. 2015.

Regis Poloniz Legatus deprecatur Regis Sveciz bellum & plutimis de causis pacé suadet. 1655. VII. 1015. Cui Svecus respondet: mittat modo Rex Legatos, se à pace non alienum esse. p. 1016.

Schwedis. Resident im Haggentschuldiget ben den Herren Staaten / dan der
Schwedische Admiral mit der Flotte sich
nicht auf der Danniger Rhede gesett / die
Commercien zu turbiren / sondern den
Feind zu suchen. 1655. VII. 1018.

König in Schweden ermahnet die Polnische Senatores, sich in Königl. Schwedischen Schuß zugeben / dem König in Polen abzusagen / undzu Warschau zu erscheinen. 1655. VII. 1019.

Guartianer ergeben fich unter bes Konigs in Schweden Schup, 1655. VII. 1022, 1023.

Rdnig in Schweden erlaubet etuchen Polnischen Palatinis mit ihrem Könige wegen eines Friedens sich zu unterreden/ und verspricht mitlerzeit nicht fortzugehen. 1655. VII. 1024

Polnie

Polnische Gesandten bitten Königliche Majestät in Schweden die Friedens-Traauen mit ihrem Könige in Crafau vorzunehmen, 1655. VII. 1024.

Littauische Wonwoden und Stande ergeben sich in Schwedische devotion, und stellen deswegen einen Revers von sich.

1655. VII. 1032.

Imperator gratulatur Sveciæ Regi de successibusin Polonia & inter ipsum & Polonia operam suam interpositionis, qua animi ipsorum reconcilientur, offert. 1655. VII. 1039.

Ferdinandus III. Imperator Regi Poloniz officium interpolitionis ad compolitionem zquam inter iplum & Sveciz Regem conciliandam offert, 1655. VII. 1040.

Ronigl. Schwedische Rausication des Bergleichs mit dem Derhog von Chur-

Land. 1655. VII. 1042,

Ronig in Schweden entschuldigt ben Chur-Brandenburg seinen Marsch ins Chursusst! Preussen/ verweisets daß er mit Polen in ein Bündnüßgetreten/und bietet nachmals einen Vergleich an. 1655.

Schwedische Bischoff zu Stragnaß verweiset der Königin Christina ihren Abfall/und bittet wieder zur wahren Re-

ligion zufelren. 1655. VII. 1046.

Ronig in Schweden entdeckt in Dennes marck die Ursachen seines Feldzugs gegen Posen/ und bittet ihm keinen Vorschub zuthun/oder die Passage in die Ost-See zu verstellen. 1655. VIL 1049. Welches Königs. Majest. zu thun verwilligen. p. 1050.

Chur-Brandenburg schicket Gesandte nach Stetin / um die zwischen Schweden und Polen entstandene Unruh benzule-

gen. 1655. VII. 1054.

Schwedische Herr Gesandte auf dem Deputations-Tage zu Francksiert erklåstet / daß wie Ranserl. Majest die evacuation der von Lottringen inhabenden Plasse zuredimiren ohne zuthum ihrer Konisgin über sich genommen/also wolle dieselsberatione Bremen / Vehrden und Pomsmern zu concurriren nicht obligirt senn. 1655. VII. iost.

Senatores Regni Poloniæ respondent Senatoribus Regni Sveciæ, regem suum exoptare ut Pacispublicæ Tractatus reassumantur, & quia Sveciæ Rex eò etiam inclinet; ideò ipsum Legatos Stockholmium

esse ablegaturum. 1655. VII. 1098.

1 2 4 10 6

König in Schweden communiciret den glücklichen Succest seiner Wassen Ihrer Königs. Majestät / und verspricht gute Nachbarschafft und Freundschafft mit Ihro Majestät zu unterhalten. 1655. VII. 1225.

Ronigl. Sowedische Resident im Haag norificiret den Perren Staaten seines Ros

nige gluctliche Progressen in Preussen/ und ersucht dieselbe um sernere Correspon-

denz. 1656. VII. 1112.

Nachdem die Eron Polen die Conjun-Aion selbiger Pepublic mit dem Hersogthumin Preussen verlassen/alsverpslichtet sich Chur-Brandenburg an Schweden/also daß sie dero Hersogthum Preussenalsein Lehen von der Eron Schweden recognosciren wolle. 1656. VIL 1115.

Chur-Brandenburg notificirt den Herren Staatenihre mit Schweden getroffene Pacta feudalia, und versichert/ daß sie dero Interesse so wol als ihr eigenes darben

beobachtet. 1656. VII. 1118.

Protector in Engelland graculirt dem Ronig in Schweden auf dessen geschehene Notification zu den glücklichen Progressen in Polen. 1656. VII.1118.

Nicephori Nicoymii Scriptum quo Svecorum manifeltum Belli contra Polonos examinat atque refutat. 1656. VII. 1119.

Marienburg ergibt sich an die Eron

Schweden. 1656. VII. 1128.

Tartar Cham verspricht dem König in Polen die Cosaden gegen Schweden zu

Milfezuschicken. 1656. VII. 1128.

Joh. Matthias Buchoff zu Stegnitz ermahnet Königl. Majestät in Schweden/ die Einigkeit unter den Evangelischen in Polen zubefördern. 1656. VII. 1129.

Perren Staaten schiefeneine Ambassade an den König in Schweden / wegen
glücklicher Progressen und Geburt eines
jungen Pringenszu gratuliren/dann auch
andere Negotia saut der Instruction zu traeiren. 1656. VII. 1131.

Lubomirsky und Herr Garnekky bes richtendie Königin in Polen/was massen die Polen nach 3. tägigem Gesechte wider Schweden den Sieg erhalten. 1656. VII.

1137-

Bidrenklawberichtet/ was massen die Polen und Schweden mit einander ben Jaroslau geschlagen/ und daßder Ber-lustauf Schwedischer Seite nicht so groß als manaußgeprenget. 1656. VII. 1138.

Ronig in Schweden ermahnt die 2809wodschafften umd alle von ihm wieder abgefallene Polen durch ein Patent, binnen 30. Tagen wieder zu ihrem Gehorsamzu

kehren. 1656. VII. 1141.

König in Soweden läst ein Parent an alle Polnische Unterthanen außgehen/ und verspricht denen große Frenheiten/die ihre Edelleute zum Schwedischen Behorsam wieder zwingen wurden. 1656. VII.

Rönig in Schweden verweiset denen Dansiger ihre Widersetzlichkeit/und verursachten Schimpf und Schaden / jedoch daßer ihnen auch alle Milde und Gnade

anerbietet 1656. VII. 1142.

5113

Stadt

Stadt Dansig entschuldigt gegen Konig in Schweden die ihr zugemessene Widerseslickeit / damit/ daß siedem Konig in Polen mit Pflicht und Ende zu paeiren verbunden sep. 1656. VII. 1145.

Rönigl. Schwedische Resident im Paag bittet die Perren Staaten sothane Ordre zustellen/daß der belagerten Stadt Danzigkeine Zusuhrgethan/oder einiger Handel dahin getrieben werde. Anno 1656. Vil. 1151.

Rex Sveciæ & Elect. Brandenb. ineunt fingulare Fœdus pro sopiendo præsenti in Regno Poloniæ bello & reducenda pace.

1656. VII. 1152.

Rex Sveciz respondet Imperatori mediatores offerenti, Polonum elusiste nuperorum Mediatorum Curam, ideoque Tractatus Pacis sine arbitris utrinque reas-

fumtum iri, 1656, VIL 1153.

Chur-Brandenburg schreibt an die Herren Staaten / sie waren genothiget worden wegen desperaten Zustandes in Polen / und zu seiner Lande Sicherheit/wit dem König in Schweden in nahere Bündnuß zutreten. Anno 1656. VII.

König in Polen verweiset Chur Brandenburg/daß er ohne Ursach von ihm abumdzuden Schweden gefallen/ und gesinnet an denselben/sich binnen 3. Togen mit seinen Bolckern aus dem Königreich zu

machen. 1656. VII. 1158.

Bischoff von Gnesen verweiset Chur-Brandenburg/ daß sie sich zum König in Schweden geschlagen. Anno 1656. VII.

1159.

Danische Perren Reiche-Rathe vermahnen die Herren Schwedische von der Bloquirung der Stadt Danzigsund Versperrung der Commercien abzussehen/ und die Stadt in ihrer Frenheit zulassen. Werauss die Schwedische Aathe antworten/ sie wollen soldes ihrem Könige zu wissen thun. 1656. VII. 1163.

Herren General-Staaten erklaren sich mit dem König in Dennemarck der Stadt Danzig gegen Schweden zu Hulffe zu kommen / auch Chur-Brandenburg zu disponiren / daß er Danzig weder mit Belet nech Schiffen opprimiren helsse.

1656. VII. 1169.

Allianz zwischen König in Dennemard und General-Staaten die Commercien und Navigation auf der Off-See/umd nach Dangig wider Schweden zu handhaben/

befcbloisen. 1656. VII. 1170.

Protector in Engelland ermaknet die General-Staaten mit Schweden den Frieden zu unterhalten / worzu er allen Fleisamwenden | und einen Gesandten an Schweden abschiefen wolle. 1656. VII.

Schwedische Käthe antworten denn Dänischen auffdero an sie abgegebenes (1.) Daßihr König den Krieg wider Polen/nicht die Trassequetitzu perren/son dern vielmehr zu besordern/vorgenomen.

(2.) Legen die Schwedische Schister Danzig / um von ihnen eine Antworzu erlangen / ob sie sich in den Politisch Krieg impliciren wolten oder nicht:

(3.) Hätte Dennemara den Hann Staaten die Passage durch den Sund in die Ost-See billich nicht vergomenfolge:

(4.) Hatten Danische Gesalle bie Tractaren mit Schweden selbstabrompet

1656. VII. 1672.

Herren General-Staaten schliefermit der Eron Schweden / ohngeachte semit Dennemarc einen Allianz-Trackzums chet / zu Elbingen einen Eluciduion-Trackar. 1656. VII. 1176.

Konig in Dennemarck erklärt fich gegen Chur-Brandenburg / die verhim offerirte Interpolition, die Tractaen wie Schweden zu reassumiren / willig angunehmen. 1656. VII. 1178.

Herren General-Staaten bedandusch gegen Protector in Engelland / daßer zwie schen ihnen und Schweden die Medianon wollen auff sich nehmen; Sie verhoffen aber ihre Besandte würde nun mit Show den geschlossen haben. 1656. VII. 1179.

Dennemarchicher Abgesandte fühlen Schweden um reassumirung der abium pirten Tractaten an/tvelchesdie Schwide dische placidirten. 1656. VII. 1181.

Konig in Schweden ertheilet seinen No sidenten zu Coppenhagen Vollmacht die mit Dennemarck hiebevor angesangen Tractaren zu reaslumiren. 1656. VII. 1182.

Serren General-Staaten schiefen heren Alinbassadeur an Schweden und besten das ein ficht zwischen benden Gronen gestisstet und Chur-Brandenburg wieder in confident ben Polen gebracht werden könne. 1656 VII. 1187.

Chur-Brandenburg wollen ihre Palla feudalia, so sie mit Schweden geschlossen, wieder gang aboliet wissen/und hingeste in eine engere und ewige Bundnuk mit Schweden treten/ daher vergleichen sie benderseits hierzu Deputiste auf 14 meterschiedliche Articul / nebst dero besis Secretis. 1656. VII. 1188.

Chur-Brandenburg schreibt an Polen/auswas Ursach er sich mit Sawe den in eine nähere Verbundung eingelaf

fen. 1656. VIL 1557.

König in Dennemarck verbietet die Commercien auf Dankig/, so langestein Femdschafft mit Ihrodiusestät und dem König in Soweden verharren wirde 1628, VIII. 120. Extract der zwischen Schweden und dem Ery-Bischoff zu Bremen Neutraleats-

Paden. 1637. VIII. 101.

Reichs-Rathe in Dennemarck erstschen Königl. Majest in Schweden/wegen mit Einschliessungder Eron Dennemarck in den Ofnabrücksischen Frieden. 1648. VIII. 203.

Ronig in Schweden Vollmacht dem Residenten in Coppenhagen an Denne-

marce ertheilt. 1656. Vill. 100.

Staatische Abgesandte zu Coppenhagenrathen den General-Staaten / die im Zweifelstunden / ob sie es mit Denemara halten / oder die Elbingische Tractaten tatisiciren solten/die Schweden zu verlassen! 1657: VIII. 17.

Ursachen / warum Herren Generals Staaten Dennemarck verlassen/ und den Elbinaischen Tractacennach/esmit Schwes

den halten follen. 1657. VIII. 18.

Bundnußzwischen dem Nause Desters reich und Polen wider Schweden / als er Polen ins Reich gefallen. Anno 1657. VIII. 22.

Der Schwedische Hert Reichs Legat Dassenstirn schreibt an die Nieder-Sachsten schresten striften (weil spargirt werde) ob wolle Dennemarck seine Armee wider die Schwedische im Frieden-Schluß acquiriete Landeführen) es dahin richten zuhelffen/daß die Königk. Lande dißfals versichert bleiben. 1657. VIII. 22.

Polnische Armee publicirt ein scharffes Manischt wider Schweden. 1657. VIII. 26. Herren Reichs-Deputirtezu Franchurt ermahnen Königl. Maselt. in Schweden zum Frieden mit Polen/und bieten barzu

thre Mediation an. 1657. Vill. 29.

Des Mieder-Sachischen Crenfesaußschreibende Fürsten antworten wegen der Danischen Rriegs-Armatur, dem Schwedischen Herrn Ochsenstum / sie wolten an Königl. Majestat desswegen schreiben/und interim nicht hoffen/ daß wider Königl. Majestat in Schweden was solle vorgenommen werden. 1657. VIII. 29.

Des Nieder: Sichischen Cranses auße screibende Fürstenmahnen IhreKönigk. Maj. in Dennnemarck abvon dem Felde Jug gegen Schweden. 1657. VIII. 30.

König in Schweden offerirt dem Tirdischen Kanser eine Bundnug wider Polen /welcher der Lartar-Hahn und Fürst in Siebenblugen in ihre Baffen benjugen könten. 1657. Villize.

Ronigs in Soweden Credens-Schreiben an den Turchischen Sof 1657. VIII. 36.

Dähnen wollen mit Schweden eine Allians machen/aber eize sie solches antres ten/them Gravaminibus, daß (I.) denen Bromsebroischen/ und (2.) Christiauopolischen pacis zuwider gelebet worden/ neben andern gravaminibus mehr / abgeholffen wissen. 1657. VIII. 39-leg.

Schwedische geben ihre Gravamina ges
gen Dennemarct ein; Weil aber Dennemarct nur Satisfaction vor erlittenen Schaden suchet / als begehret Schweden Erflidrung / wie solche Satisfaction zu verstehen.
1657. VIII. 43.44.

Beil Dennemarck auf seinen Poltulatis bestehet/Schweden aber solche nicht ans nehmen will/als hat Dennemarck die sernere Trackaten refusirt/Schweden aber protestirt/ und die Trackaten zu einer Grents-Commission außgestellet. 1657. VIII. 44.

Ronigl. Majest. in Ungarn berichtet die Ursachen/warumste der fast zu Boden gegerichteten Gron Polen einen Succurs wis der Schweden zugeschicket. 1657. VIII. 47.

Königin Schweden will dem König in Dennemarck keine Sacisfaction thun / und nichts von dem / was sie benden Münsterischen Friedens-Tractaten / und in den Bremsebroischen Paten von Dennemarck bekommen / restituiren / dannenhero läst Dennemarck Schweden den Krieg anstündigen. 1657. VIII. 62.

König in Dennemarck fundiget bein König in Schweden per Manifestum ben

Krieg an. 1657. VIII. 62. 63.

Ronigs in Dennemarck notification der Unkundigung des Kriegs wider Schweden/ an die Perren Staaten. Anno 1657. VIII. 66.

Manisest aus was Ursachen der König in Dennem. wider den König in Schweden die Waffen zuergreiffen genöthiget worden, 1657. VIII. 68. & seq.

Ronig in Schweden last die 2. Danissche Manischta durch den Tractat: Responsion ad duo seripta Danica &c. sviderlegen/ und justificiert seinen Krieg svider Dennes

marc. 1657. VIII. 81.

Rdnigin Schweden last dem Königin Dennemarch die Ursachen so ihn zum Kriege wider Polen genothiget / entdes den/umd ersuchen/keine fremde Wölcker in die Ost-See gehen zulassen/ welches von Dennemarch versprochen wird. 1657. VIII. 99.

Der Herren Schweben Gravamina, (die Schiffs und See-Sachen betreffend) so benen Danischen Commissarien zu Stockholm sind außgeantwortet/und von ihner wieder beantwortet worden. 1657. VIII.

104.105. & feq.

Herren Reichs-Rathe in Schweden antworten denen in Dennemarch wegen des angefangenen Kriegs wider Polen/daß (1.) ihr König dem König in Dennem arch solchen notificiet/und er ihm Glück darzu gewünschet. (2.) Habe Dansig allerhand Frinde Feindschafft gegen Schweden verübt/und alle Freundschafft außgeschlagen. 3. 2Baren die Herren Dahnen Ursach / daß der vorgehabte Tracat nicht sein Ende errei-

фет. 1657. VIII. 116.

Der Schwedische Resident im Haag beklagt sich / daß Dennemarck den angebottene Bergleich außgeschlagen/ und bittet dero Bassen nicht zu secundiren/ sondern dieselbe zu der Commercien und Evangelischen Besenbesten / zu reprimiren. 1657. VIII. 139.

Schwedis. Gesandte ersucht die Herren Deputirte zu Franckurt um Schutz und Benstand wider Dennemarch / der in das Herhogthum Breinen seindlich eingefals

icn. 1657. VIII. 140.

Rex Sveciæ Electori Moguntino Belli inter le & Daniæ Regem causas aperit, & qua ratione omnem ille transactionem aversetur, rogans, ut iis de causis contra Danum decernatur & sibi ad tuendas: suas diciones auxilia mittantur. 1657. VIII. 141.

Rex Galliz mittit Legatos ad Deputatos Francofurtum, qui gliscentia inter Danum & Svecum bella componant. 1657, VIII. 144.

Bundnuß zwischen Dennemard und Polen / in Absehen auff die Schwedische

28affen. 1657. VIII. 145.

In. Staaten flagen ben Konigl. Maj. in Schwed. über dero Resident. im Haag insuriosas & ignominiosas in se literas, mit Bitte/ihn depivegen abzufordern und zu straffen/ 1657. VIII. 159. Worgegen Pr. Resident seine Detension eingiebet.

Ronig in Soweden entschuldiget den Residenten Apfelbaum ben den Generals Staaten / & requirir ut data ei prius justa Satisfactione pristino honori & dignicati re-

ftituatur. 1657. VIII. 161.

Ronig in Schweden verspricht seinem Rendenten / weil er in Holland gethan/ was seine Pflicht erfordert / zu mainteni-

ren. 1657. VIII. 161.

Serren Staaten antworten dem Rénig in Schweden excusationem Residentis Appelbomii Regiam non solido fundamento inniti, & quoniam Rex suos Legatos ab omni communicatione post hac excludere (velit, se quoque paria ipsus Legatis relaturos esse, 1657. VIII-162.

Rex Sveciz Cronwellii interpolitionem pro componendo Bello inter iplum & Danum gratè accepturum elle, iplius Legato

responder, 1657. VIII. 169.

Chur-Brandenburg trit von Schwesten wieder ab / und machet einen Frieden mit Polen. / nebsteinem Bergleich / wie man gefamter Hand Polen und Preusten von allen Feinden befrehen moge- 1657.

Ronig in Schweden beschweret sich ben Chur=Manny/daß Ranserl. Majest. contra lasteum. Pacis Dano assistire/mit er= sinden/bas Reich wolle ihm die falls affisiren/ und zu denen von Dennemarck in Bremen occupirten Plagen wieder ver-

belffen. 1657. VIII. 174.

Ronig in Schweden/ nach dem er die Urfachen des Kriegs mit Polen und die Machinationes des Hauses Desterreich wider Schweden weitlauffig angesühret/ beschweret sich/ daß man wider die Reichs= Sazungen und Instrum. Pacis Polen assistire/ mit Bitte (I.) den Konig in Hungarn von Polen und Dennemarch abzuwenden/ (2.) Ihm wider seine Kemde benzustehen/ & (3.) de non amplius turbando Bersicherung zuthun. 1657. VIII. 175.

Ronig in Soweden schreibt an Chur-Brandenburg sun Fall dieselbe jazu Polen welches sie nicht verhoffen wolten getreten waren / sie nicht wider die alte Vertraulichkeit und Nuben des gemeinen Wesens würden gehandelt haben. 1657.

VIII. 200.

Chur-Brandenburg antwortet dem König in Schweden / sie hatten / weil sie den Frieden mut Polen ausgeschlage, und nachgehends sie verlassen/Friede mu Polen zu ihrer Lande Sicherheit eingehen mussen. 1657. VIII. 206.

Chur-Brandenburg erfucht Schweben feine Durchzüge durch ihre Lande witer Polen zu nehmen/weil sie solches nicht zu verstatten dem Polen versprechen nuissen.

1657. VIII. 207.

Chur Brandenburg eröffnet dem Rosnig in Schweden / daß König in Polen und dessen Rathe begierig zum Friede waren / und erbeut sich zur Medizion.

16\$7. VIII. 208.

König in Soweden beflagt fic ben dem Nieder-Sachfischen Crang-Lage über den unverschuldten Einfall der Dahnen ins Bremische/und ersucht daran zu sern/daß Bremer-Behrde rosticuirt/und der Scha-

Ronig in Soweden führet in dem Antswort-Sorgiden Chur-Brandenburg den gangen Kriegs-Staat/wie selbiger in Doslen und Preussen/zwischen ihnen geführet worde/und die daraußentstandene Bundsnußzu Gemith/ und lehnet was Chur-Brandenb. wider sie in dero Soveiben vorbracht/ von sich ab. 1657. VIII. 211.

König in Schweden verwilliger in die Friedens-Tractaten zwischen Ihm und Dennemarch/ bevor/wennsie in loco ac confinia Regnorum könten vorgenemen/ und die Salvi conductus chissens außgeser

tiget werden. 1657. VHL 215.

Ronig in Dennemard erkläret sich Libed zum Ort der Tractaten / und die Herren Staaten zu Mediatorn anzunehmen/ und wolle König in Schweden nur die Salvos conductus versertigen lassen. 1657, VIII-218.

Ablegatus Anglicus scribit ad Regem Svecia de Daniz Regis ad Pacem Inclinatione, eumque ad eam incundam monet.

1657. VIII 215.

Der Danische Gefandte am Berlinis. Pofe schuet die Acta so daselbst bisher in dem Alliang-QBerde gehandelt worden/ an seinen König / und bittet sich mit Schiessung eines Friedens mit Schwe den nicht zu überenlen. 1658. VIII. 225.

Rex Sveciz rescribit Angliz Legato, se confentire, ut mediantibus Galliz & Angliz Ministris bellum componatut, deque loco quo conveniant, & Salvis Conductibus pro-

Spiciatur. 2058. VIII. 225.

Project des neuen Chur-Brandenburgiften Fæderis offenlivi wider Soweden.

1658. VIII. 226.

Bu Tostrup wird von den Schwedis. und Danischen Plenipotentiariis zwischen benden Eronen ein Bergleich getroffen. 1658. VIII. 132.

Regis Sveciz confirmatio Articulorum

Toltrupienlium. 1658. VIII. 233.

Somedischer Abgesandte / nachdem er bigher benm Collegio Electorali nomine Regis foi geklaget / wie in vielen Studen dem Instrumento Pacis zuwider gehandelt Worden/ gefinnet/ ut adæquatis mediis Regnorum Fæderatorum Satisfactionie Paci conservandz, antequam Electio Imperatotia peragatur confultum catur. 1658. Vill. 233.

Ronig in Dennemarck trit dem König in Schweden die Inful Schonen ab/und laffet barüber einen Collions-Brieff auß-

fertigen. 1658. VIII. 134.

Die Ahlefelde bitten Dennem. fich in den Friedens-Tractaren mit Schweden nicht zu übereilen. 1658. VIII. 235.

Tractatus Pacis Rotichildeniis inter Reges Daniz & Sveciz cum Articulis fecretio-

15bus. 1658, VIII. 235.

Schwedische Deputirte antworten den Chur-Brandenb. fic hatten nicht Urfach gehabt/allobald oline erwartete Untwort abjuretien/fondern dadurd thr Gemuth/ po feme femoliche Gedancken geführet/angezeiget, 1658. VIII. 242.

Der Schwedischen Commissarien Bolls macht zu einer geheunen Allians mit

Denne march. 1658. VIII. 243.

Derkog zu Mecklenburg bittet Churs Sadjen als Vicarium, den König in Soweden dahin zu disponiren / daß dero Soldatelca.fo nach dem Danischen, frieden thre Quartiere big in sein Landerweiterte/ mit den Einquartierungen und lasolentienibn verschonen / oder Satisfaction seiften mochten. 1658. VIII. 244.

Ronigl. Schwedische Ratification des Motfdildifden Friedens. 1658. VIII. 246.

Ronig in Soweden antworter Chur-Brandenburg / sie hatten ihre Gommissrien zum Frieden mit Polen längst kenennet / ware ihnen aber tein Ernst / wolte nun Chur-Brandenburg ben Polen das ABerd treiben / würden fie fic auch geneigt darzu finden laffen. 1658. Vill, 230.

Miederlandische Gesandte / alver vernimmu / dağ Dennemard mit Schweten em nahere Verbundnus gemacht/ halt ben Dennemarck an mit Schweden nichts nachtheiliges wider die vereinigte Mieder-

L'ande einzugehen 1658. VIII. 252.

Schweonde Abgefandte beschweret sich benin Collegio Electorali zu Francfurt úber des Königs in Hungarn vorgenome menen Krieg wider Schweden/in Polen/ und über dessen Machinationes, und wie man den Frieden init Schweden verlanget/nur durch die Kansers. Wahl zu verzogernsuche. 1658. VIII. 253.

König in Schweden Bollmacht dero Gefandrenan den Chur-Brandenburgif.

Pof ertheilet. 1658. VIII. 278.

Pointige Abgesandte klagt auff dem 2Bahltage über Schweden / und bittet ut Dni. Status provideant ne Regni Poloniæ per Svecos invatio ex Pomerania aliisque Imperii terristoboretur, neque Principum & Civitatum Germaniæ (ubtidia ei mittantur, sed communis caula communibus auxillisjuvetut, 1658. VIII. 280.

Churfuritl Collegium ersucht Churs Brandenburg/Königin Schweden und Polen/denPolnisch SchwedischenKrug

benzulegen. 1658. VIII. 181.

Der Konigl. Schwedij. Abgefandte ersucht das Churfitrill. Collegium, ut Rex Hungariæ antequam inlmperatorem eligatur, seriò de pace cum Rege Sveciz ineunda, admoneatur, quo Paci per Imperium confervandæ anfa præbeatur.1658. VIII. 184.

Der Königl. Schwedische Abgesandte flagt (1.) S. Czsar. Maj. Instrum. Pacis,quò fancitur, Status Imperiil, in I, extra Imperiü alti Status nihil Hostshratis interre debere, aliquones convemile, (2.) Pent ut Rex Hungariz, antequam in Imperatorem elegatur, feriò de pace cum Svecia admoneatur, atque ita Paci per Imperium confervanda ansa præbeatur. 1658. Vill 284.

Das Hauf Defterreich publicire wider Schweden Informationem quam injuriolis & calumnions per fuavitionibus Imperatorem quondam Ferdinandum III. ejusque Filium Leopoldum ablegatus Svecicus rupre Pacis intimulare conatus fuerit. 1658.

VIII, 285.

Chur-Brandenburg erfucht das Churfürfil. Collegium durch alle dienliche Witte tel die Schwedische Marche durch seine und andere Reiche-Lande abzinwenden / und wenn Konigl, Majeit, gewaltshätig verfahren wolten/mit nothiger Hulffe gu succurriren. 1658. Villeger.

Etter Ronig

Adnig in Schweden schreibt an Chur-Manny/ sich dahin zu bewerben/ wie zwiichen Ihro und dem Hause Desterreich eine auffrichtige Freundschaft und gutes Vernehmen wieder mochte gestisstet werden. 1658. VIII. 320.

König in Schweden schickt seinem Befandten nach Francksurt auf dem Wahltag eine Vollmacht das Friedens-Werck mit dem König in Hungarn vollends

aufzumachen. 1658. VIII. 321.

Ronig in Schweden schreibt an das Chursiuftl. Collegium auf dem Wahltage zu Francksurt / und ersucht dieselbe seinem Bevoumächtigten in der Friedens Sandlung mit dem Sause Desterreich der gestaltzu allikiren/damit ein aufrichtiger Friede erfolgen moge. 1658. VIII. 322.

Ronig in Schweden schreibt an Chur-Sachsen/ als Reichs-Vicarium, wie sie gang geneigt ware/die zwischen Ihro und dem Sause Desterreich schwedende Musverstände gütlich benzulegen/ und in eine nähere Freundschaft sich einzulassen/wozu sie cooperiren wolle. 1658. vin. 324.

Chur Brandenburg repræsentirt nochmals dein Chursingst. Collegio zu Francksturt/die Ihro und dem Nieder Såchstschen Eranse besorgende Gefahr von den Schwedischen Boldern/und bittet um ein dinfalls zulängliches remedium und Asischen / auch Beschlemigung der Kansert. 28abl. 1658. VIII. 327.

Ronig in Schwedenerflaret per Legatum dem Churfürstlichen Collegio seine grosse inclination zum Friede mit dem Hause Desterreich und Brandenburg/und buttet selche Consilia zu erfinden/welche die Machinationes Malevolorum hintertreiben/ und den Frieden befordern können.

1658. VIII. 329.

Chur Brandenburgischen Gesandten wird die gesuchte Audung benin König in Schweden abgeschlagen / darauf sie wie-

der abreisen. 1658. VIII. 340.

Schwedis. Relation, was massen Schweden der die Chur Brandenburgis. Gesandten zur Audiens nicht lassen wollen/ehe sie sich erkläret / ob sie Wollmacht hätten die zeithero versirende Mitshelligkeiten benzulegen oder nicht / und wie diese wegen verweigerter Audiens wieder abgereiset / Schweden aber seinen Vortrag ihnen schrifftlich nachgeschicket. Anno 1658. viu. 334.338.

334.338.
Schwedif. Abgefandte bittet um refolution auf seine Memorialia, ehe er sich wesgen der Bahl aus der Stadt begeben muß

fe. 1658. VIII 341.

Chursinstl. Collegium antwortet auf die Schweduchemorialia,es sen kein beffer Mutel den Schweduch Polnischen Frieden wieder einzuführen / als daßsie die kriegente Parthepen darzu ermahne

ten/weld; es sie auch præstiren wolten. 1658. VIII. 343.

Churfürstl. Collegium bemühet sich zwischen König in Dungarn / Schweben und Polen einen Frieden zu sinsten. 1658. VIII. 345.

Schwedische Abgesandte ersucht bas Chursürstt. Collegium, seinem Komg wider Chur Brandenburg mit Hilsse

benzuspringen. 1658. viii. 362.

Königl. Schwedis. Resident im Baag reichet benen Herren Staaten Beriche ein/wie und warum den Shur-Brandenburgis. Gesandten von seinem Könige die Audienz verweigert worden. 1658. vni.

363.365.

Chur-Brandenburgh. Ministri widerlegen der Schwedischen Ihro Churfürftl.
Durcht. zu Brandenburg aufgebürdete
Urfachen / warum sie den Frieden nut
Schweden aufgeschlagen/und versichern/
Ihro Churfürstl. Durcht. werde/im Fall
König in Schweden begehre Frieden zuhaben/denselben befordern/wo aber nicht/
Gewalt mit Gewaltseuren. 1618. VIII. 368.

Schwedische Gesandte klagen ben der Reichs-Deputationzu Francksurküber die vorgelaussene Mithelligkeiten zwischen dem Hause Desterreich/Chur-Brandend. und Schweden/ und wie bende den Frieden gehindert/auch noch keinen ernstuch verlangen; Protestiren dannenhero/das ihr Konig an sernerer Unruhekeine Schuld habe. 1658. VIII. 376.

Rönig in Dennemarck ersucht den Rosnig in Schweden die Bolder aus den Dahnischen Landen/ vermöge des Rotsschildischen Friedens absühren zulassen.

1658. VIII. 380.

Roniq in Dennemard erfuct den Pertog zu Gotterff durch dero Cooperation den König in Schweden dahin zu vermogen / daß dero Bolder aus denen Daniichen Landen abgeführet werden. 1658. VIII. 281.

Collegium Electorale mittit ad Regem & Senatores Regni Polonia Legatos, rogatum ut eam quam pro ineunda pace cum Svecis declaraverit voluntatem, in effectum deducere, & quamdiu tractatus habeantut, arma sisti jubere velit. 1658. VIII. 384. 386.

Des Collegii Electoralis Abgesandte bite ten in ihrer Audiens ben der Konigm in Polen/sie welle cooperiren/ daß (1.) der Krieg mit Schweden geendiget/ (2.) em Armistitium getroffen/(3.) und den Polenischen Wolcern das Streiffen niedergeleget werde. 1658. VIII. 385.

König in Polen antwortet denen Churfürstl. Gesandten/Schweden ware in culpa, daß die Friedens-Trastacen verzögert; (2-): Werde das Armisticium nur vor Schweden dienen / in dem sie mitlerzen Dennemark angreissen würden; (3) Sol-

ten denen Soweden feine Bolder aus Teurschland folgen lassen. (4.) Wareim ibrigen zum Frieden geneigt. 1658, VIII. 386.

Schreden fangen den Krieg mit Denne: marck wieder an/rucken vor Coppenhage/ und erobern Eronenburg; begivegen noeifeiren die Danische Rathe solches Ihrer Ranserl. Majestat/ und bitten um Ret**tung.** 1658. VIII. 388.

König in Schweden publicirt die Urfaden seines neuen Feldzugs gegen Dennemarce in einem scripto: Expositio causarum, quibus Rex Svecix Danix Regno bellum denuò inferre coactus fuerit, intitulitt.

1658. VIII.390.

Nieder-Rheinische Chur- und Fürsten/ Bischoffzu Münster / Pfaly-Neuburg/ Soweden / ratione Bremen / Hauf Braunschweig und Heffen=Caffel/richten zu Erhaltung des Friedens im Romischen Reich eine Alliang auf. 1658. VIII. 410.

Harren Alliicte Chur- und Fürsten ersuchen Konig in Schweden / den Nieders Sadfis. und Weitphalischen Crang mit Durchzügen zu verschonen. 1658. VIII. 421.

Rex Sveciæ causas repetitæ Expeditionis contra Daniz Regem, Regi Galliz perscribit easquipsi probate satagit. 16,8, VIII. 423.

Romgin Schweden / als er vermennt/ day die Herren Staaten Dennemarck benstehen wollen / gibt denenselben zu erkennen / welcher Gestalt sie zu diesem Rruge genothiget worden / und versichert die Commercien in fregem Standezulassen. 1658. VIII. 424.

Ronig in Polen schreibt an die Herren Staaten / Soweden trachte die Frenheit der Ost-See zu imterdrücken / und die Commercien an sich zu ziehen/wollen dem= nach kebacht senn/daß er sich nicht zu einem absoluten Herrndicser Schifffarth machen

tonne. 1658. VIII. 425.

Herren Staaten schicken eine Kriegs-Flotte nach dem Orefund/dem König in Dennemard wider Schweden zu Hulffe.

1658. VIII. 442.

Rönig in Shweden entschuldigt ben ben Derven Staaten/dag Zeit der Belagerung Cronenburg / etliche Hollandische Schiffe angehalten worde. 1658. VIII 442.

Ronig in Soweden schreibt an Pfaisgrafen von Gulebach/ Vorsorgezu tragen / damit das Ampt Rendsburg aller Beschwerung und exactionen enthoben

fen. 1658. VIII. 442.

Ronig in Dennemarck erzehlet Thur-Brandenburg die Beranlaffung zu dem neuen Kriege mit Schweden / und ersucht denselben um Beschleunigung des wurds

Ithen Succurs. 1658. VIII. 443.

Chur-Brandenburg schreibt an Chur-Manns/ und ersucht denselben um Besoleunigung der Dulffe vor Dennemarch dessen ResidentsiStadt die Schweden belagern. 1658. VIII. 444.

Chur-Brandenb. gehet mit den Kanf. Boldern Dennemarch ju Dulffe/eroffnet die Urfachen seines Feldzugs bem Ronig in Franckreich / und bittet zu cooperiren/ damit Schweden nicht occupato Balthici Maris Dominio die Commercien allein beberischen möge. 1658. VIII. 444.

Chur-Brandenk, berichtet In. Landgrafen zu Deffen-Caffel vom Kriege zwi= schen Schweden und Dennemarck/ und wie sie diesem zu allistiren / und jenen zu ei= nem Friede zu bringen im Anzuge sepen.

1658. VIII. 447.

König in Soweden missetdem Hermog von Churland ben/ob hielte er cs mit Mofcau witer Schweden/ und befihlet darauf dem General Duglaffen Mitaueinzuneh-

men. 1658. VIII. 452.

Sowedif. Hon. Rathe beantworten das barte weitlaufftige Schreiben der Chur-Brandenb. wegen versagter Audieng/init Anführung der Machinatione/so Polen / Chur-Brandenb. und Dennem. wider Schweden geführer/und diefelbe das durch zum Kriegebewoge. 1658. VIII. 453.

Wellen Ranf. und Brandenb. Getten vorgeben worden/ob wolten sie deswegen die Waffen wider Schweden ergreiffen/ weil der Herzerhog in Hollstein/wider zujäge ware femblich angegriffen worden: Als begehret Schwedischer Abgefandte diffals vom Deren Pfalugrafen von Gulgbach Madricht. 1658. VIII. 465.

Ransers. Avocatoria benm Ariege zwisen Dennemarck und Schweden publicirt.

1658. VIII. 465.

Chur-Manny antworter Chur-Brandenburg /wegen der Crank-Hillse wider Schweden/fie wollen deren Begehren auf dem Deputations-Lage proponiren laffen/ und was die Executions. Ordnung und In-Arumentum Pacis diffals vermogen/przfüren. 1658. VIII. 467.

Chur-Sachsen schiedt die Ranserl. Avocatoria, vermoge derer die Teutsche von Schweden abtreten follen/an tie Ronigl. Regierung in Poinern. 1658. VIII. 468.

Chur-Trier schreibet an Chur-Brandenburg/sie hätten wider tero Anzug das Herzogthum Holftein wider Schwed. zu de dirmen nit einzuwenden. 1658. VIII. 469.

Dan. Staaten versicherr Chur-Brandenburg / daß (1.) the Ammiral denen Sowedische Boldern tas Uberfdiffenin Politein und Jücland verwehren. (2.) Die Brandenb. aber dem Ronig in Dennemarckzur Assistenz überführen sollen. 1658. VIII. 471.

Hon. Staaten antworte dem Franzos. Gefandten/ste senen geneigt/ihreMinistros an Shiveden und Dennemarch abzufdiden/und dieselbe durch gesamte mediation Au finem accommodement zu persuadiren. 1658. VIII. 472.

Chur-Brandenburg ersuchet nochmalen

Ett 2

Chur.

Chur-Coun sich der Alliange mit Schwes den so langezu entziehen / big dieselbe die Baffen niedergeleget / und den Beleidig= ten Satisfaction werde gethan haben. Anno

1658, VIII, 475-

herrn Protectors in Engelland Refident im Daag / als er vernommen / dag die DDn. Staatenihre Machtmit dem Haufe Defferreich wider Schweden conjungits ten/ ermahnet die herren Staaten / Die Pulffe-Sendung am Bold und Schiffen du der friegenden Assistanz einzustellen/damit nicht das Commando des Balthischen Meers an Desterreich gerathen moge. 1658. VIII. 476.

Ronig in Dennemard flagt ben dem Dn. Landgrafen zu Deffen-Caffel iber des Ronigs in Schweden neue vorthalhaffte Allians mit etlichen Reichs-Fürften/ und wie ihm die gesuchte Crank=Hulffe mit Unziehungdisfer Allianh ware abgeschlagen worden/und bittet dieselbe nicht zu ca-

tificiren, 1658. VIII. 477.

Shweden publiciren die Urfachen/was rum Königl. Majest. bewogen worden/ den Herzog von Churland aus seinem Fürstenthum hinweg / und in Berwah-

Hermog von Churland widerlegt die von Soweden aufgestreuete Ursachen/ wodurch dieselbe bewogen / ihn Herhog hinweg zunehmen und verwahren zulaf-

fen. 1658. VIII. 491.

Chur-Brandenburg führet dem neuen Protector in Engelland den Schaden / fo Ronig in Schweden ihm und dem Englischen Wesen durch den Polnischen Krieg augezogen/zu Bemuth/mahlet die Schweden mit ihren Laftern ab/ und bittet ihnen keine Hulffe zuthun. 1658. VIII. 501.

Ronig in Polen nimmt die Friedens: Tractaten mit Schweden wieder vor/und ertheilt dem Kanser zu den Polnisch-Schwedischen Friedens: Tractaten Abges sandren eine Declaration. 1658. VIII. 503.

Regis Poloniæ Salvus conductus pro Legatis Svecicis ad Tractatus Pacis Sveco-Po-

Ronigl. Schwedisch Pommerische Regierung/schickt die Kanf. Avocatoria und Monitoria an Chur-Sachsen wieder zurud/mit Procestation und Ursachen/was trumste ihres Orts solche nicht annehmen fdnnen. 1659. VIII. 507.

Frangosischer Abgesandte ersucht den Schwedischen zu den Friedens-Tractaren mit Polen Gevollmächtigte/um dieAugmedslung d'Dapporte vor die Pointide/

Ranserliche/Brandenburgis. und Moscowitische Abgesandte. 1659. VIII. 510.

Die Schwedische Vor-Pommerische/ schreibet an Chur = Brandenburgifchhinter-pommerniche Regierung/es fons te dieselbe es vor kemen Friedens-Bruch

außlegen / wann General Würt einen ohnshabhafften Durchzug turchs Thur-Brandenburgische Land begehren / Itelles ten es derowege zu dero Berantwortung/ und procestirten darwider. 1659. VIII. 511.

Ronig in Frandreich und Procestor in Engelland / bemühen sich den König in Soweden und Dennemarckzu vergleiden/ folieffen zu dem Ende einen Tractat, und wollen ihn inner Wonats Frist raci-

ficiret haben. 1659. VIII. 513.

Schwedische Plenipotentiarius, zu den Polnifden Friedens-Tractaten/forebet anden Frangosischen Abgesandten / sein Ronig ten zum Frieden inclinivet / habe auch die Pafporte vor Polen und dero Bundes-Genossen eingeschickt/ wünsche daß sie aufgewechselt/ und seme Renje angetreten werden konne. 1659. VIII.515.

Englische Abgeordnete in Dennemare vermahnet Danischen Ober-Maricallen einen separaren Frieden zwischen Dennemarce und Schweden alles Bleiffes zu befordern/deme aber geantworter wird; es ware folikes wider Recht und Billichteit/ und liessesich nicht practiciren. 1659. VIII.

Ronig in Dennemarck Schreibet an Dolen/er wolle mit Soweden in keinen eines feitigen Frieden sich einlassen/sondern einen allgemeinen zuschlieffen bedacht fenn. 1659. VIII. 519.

Danisch Edick, darinn der König alle Zufuhrenach Schweden/ und darzu gehorige Lande verbeut / und alle dahingehende Schiffe anzuhalten / und aufzubringen anbefihlet. 1659. VIII. 522.

Sowedische zu den Polnischen Frie beng-Tractaten verordnete Commillacii, befinden die Polnische Pagvorte mangelhafftig / dannenhero geben the dem Französischen Abgefandten eine schrifflice information, wornad der Papport konne eingerichtet werden. 1659. VIII. 523.

Schwedischer Pasport vor die Churs Bandenburgische Abgeordnete nach Thoren / die Præliminar-Friedens-Tractaten awished Brandenburg und Shweden

angutretten. 1659. VIII. 523.

herren Schwedische Legati, bitten den Frankosischen Besandten / er wolle den Ronig dahin vermogen/day die Papporte überschickt und ausgewechselt werden / damit den Schwedischen Gesandten die Schuld der Friedens-Verzogerung nicht bengemessen werden konne. 1659. VIII 526.

Weil die Schwedische Abgefandte ber den Pasporten einigen Strupel wes des Siegels movirt / als erflären die Polen: se curaturos ut cudatur novum sigillum modo Sveci ocyus in Borussiam veni-

ant. 1659. VIII. 527.

Sowedische Gesandten antworten dem Frangosischen Gesandten/in puncto cra-

Banda

Canda Pacis, senullum temporis momencum intermissuros esse maturandi itineris quam primum Diplomata Salvi conductus pervenerint. 1659. VIII. 531.

Procestor in Engelland schieft seinen Abgesandten mit der Flotte in den Sund/ den Frieden mit Schweden dadurch zu be-

fordam. 1659. VIII. 534.

Schwedische Gesandten ersuchen Fran-Zosischen Gesandten/ die Geleite-Brieffe von Polen schleunigst verfertigen zu lassen/wie auch einen Pag von Danzig vor stezuerhalten. 1659. VIII.534.

Legati Svedici petunt à Legatis Galliæ Regis, velint omni ope in id eniti, quo remotis obstaculis Diplomata salvi conductus aliquandò mittantur, & ipsi iter in Prussam ingredi possint, 1659, VIII, 534.

Frangossiche Gesandte ersuchen die Frangossiche / zu eröffnen utrum spes impertandi & accipiendi salvi conductus resormati supersit annon? Si deturise illos

expectaturos effe. 1659. VIII. 538.

Schwedif. Abgefandte wollen den Polmischen Salvum conductum, weil (I.) der eine Abgefandte darinn gar auffen gelasfen / und (2.) am Ende kein Lag benahmet geweien / nicht annehmen. 1659. VIII. 541. & 543.

Fin Haag wird ein Bergleich zwischen Franckeich/Engelland und Holland/wie man den Kriegzwischen Dennemarckund Schweden beplegen könne/ auffgewisse Puncka getroffen. 1659. VIIL 545.

Hollandische Abgesandte ersuchen Dennemarck zu einem separaten Frieden mit Schweden; wollen alsdann nachgehends mit denen andern streitenden Parthenen zu einem General-Frieden cooperiren. 1659. VIII. 553

Schweden geben ihre Declaration super salvo conducto Polonico, und nach gebends super salvo conductu reformato Posonico shre desiderata bem Franspossischen Gesandten / um solche andern zu sassen/ mit nach Wolen. 1659. VIII. 555.

Sowedische Abgesandte beschweren sich über die grassos errores der Polnischen Sals. Conductuum, dadurch dieselbe sie nur zu äffen süchten und bitten unreinen gelegenen Orth zu den Tractaten. 1659. VIII: 556.

Chur-Brandenburg vermennet/man kome der Schweden Worte nicht trauen.

1659. VIII. 556.:557.

Chur-Brandenb. vermennt/Schwes den musse durch Macht zum Frieden ges bracht werden. 1659. VIII. 556.557.

Polen ihre mediacion zum Frieden mit

Soweden an. 1659. VIII. 558.

Friedens-Tractaten zwischen ihnen und Deunemarck beygemessen wird / als ge-

ben sie ihr friedfertiges Bemuth gegen Frangosische/ Engelland- und Hollandische Gesandten schriftlich zu erkennen.

1659. VIII 560.

Frankösischer Abgesandter berichtet die Schwedischaß Polen vorgebe/Schweden batte niemals einige Intention zum Friesbemit ihnen gehabt / welches sie mit gessuchten Reformationen der Beleits Briefe behaupten wollen. 1659. VIIL 564.

Schweden beschweren sich ben dem Frankosischen Gesandten über der Posten langsames saumen an Einschickung der zum drittenmal reformirten Geleites Brieffe / und bitten dieselben besordern

zu helffen. 1659. VIII. 566.

Sowedische Abgesandte legt Chur-Mannt vor / (1.) das Fried-liebende Gemuth seines Königes / und wie (2.) siedero Gesandten / so noch aussdie Polnische Salvos conductos warteten/Beschl gegeben / die Friedens-Tractaten anzutreten / 2c. bittet dannenhero / Chur-Mannt wolle solches Kanserlicher Majestät hinderbringen. 1659. VIII. 567.

Schwedische Gesandte eröffnet dem Kansirlichen Herrn Volmaren, wie sein König nichts inehr versange / als mit Kanserl. Majestät / König in Posenund Chur-Brandend. Friede zumachen und was vor Vorschläge bende Könige zum Posnischen Frieden gethan / welches der Kanserliche Gesandte Königs. Majestät

Aberschreibet. 1659. VIII. 572.

Ronig in Schweden schreibt seinem Gesandten / er welle den Stånden zu Francksurt hinderbringen / wie Chur-Brandenburg die Königsmarckische und andere Güther seindlich angefallen / und confleirt / welch procedere er eum protestatione, un Fall der nicht restituirung revangiren wolle. 1659. VIII. 573.

Königin Schweden beschwert sich über die Mandata Avocatoria, als durch welche er unverschuldet zum Hoste Imperii declarirt worden / ben dem Deputations-Tage zu Franckfurt / und protestirt solche auff andere Weise abzuwenden. Anno 1659.

VIII. 574.

Declaratio Regis Daniz de propenfissimo suo in Pacem animo, opposita Svedicz, qua retardatz inter Danos Svecosque Pacis causa falsò in Regem Daniz

confertur. 1659. VIII. 575.

Frankosischer Besandte erinnert die Derren Staaten von dem Vertrage / so zwischen allen 3. Stånden zu Bestiedisgung des Nordischen Friedens gemacht worden / nicht abzuspringen / anders werde sein König von der mediation abslassen / und dem Schweden mit aller Macht beossehen. 1659. VIII. 576.

Danische Gesandte erfläret denen Derten Staaten/wie sein Konig ten Frieden

Ett 3

von ganger Seelen begehre / aber von feinen Allijrten fich nicht lepariren laffen wolle / und wie hingegen Schweden teis nen Enfer darzu verspüren lasse / butet dannenhero umb Allistens. Anno 1659. VIII. 580.

Deliderata Svedicorum Commissariorum in extradito Salvo conductu Electorali

Brandenburgico. 1659. VIII. 587.

Ronigliche Schwedische Plenipotentiarii ersuchen den Frangdischen Abgesandten am Polnischen Dose/ und ben Churs Brandenburg zu erhalteni/ daßfieauf ihe rer Rense ihren Unterhalt an Effen/ 2C. sicher möchten abholen lassen / und (2.) die notata in den Pasporten / inzwischen fie fich zur Rense fertig machten/möchten geandert werden. 1659. VIII. 588.

Ronig in Dennemard beschwert sid ben denen Derren Staaten / dag sie ohne sein Vorwissen einen Stillstand mit Schweden gemacht/und auch prolongirt/ und bittet den Feind zu Baffer und zu Lande anzugreiffen / tind die Ubersegung der Alligeren zu secundiren. Anno 1659.

Dánifce Refidentim Daag/nachdem er vernimmt / ob folte den Schweden die Proving Schonen überlaffen/und Denes marce dahm gebracht worden/feine Bundes-Genoffen zu verlassen / und den Rots schildischen Vertrag anzunehmen/erinnext sothane resolution micht fest zu stellen. 1659. VIII, 600.

Deputirte in Franckfirt bitten Ranferl. Majeft. den allgemeinen Frieden zwischen Dennemarch und Schweden/20.3u before

dern. 1659. VIII. 603.

Deputirte zu Frandfurt/bitten Konig in Schweden / den Frieden zwischen ihn und Dennemarck zu beschleumgen. 1659.

Vill. 604.

Rönig in Schweden verweiset dero Herrn Brudern / dan fie den Preuffie schen Staat ohne dero Vorwissen verlaf sen / und zwar eben zu der Zeit / da der Keind auf selbe Lande im Anzuge geween. 1659. VIII. 606.

Rönig in Schweden ermahnet seine nad Preuffen gehende Gefandten/fich die Friedens-Tractacen ernfilich laffen ange-

legen senn. 1659. Vill. 606.

Ranserliche Majestät erklären auf des Konige in Schweden vorgestelte Reigung zu einem Universal-Frieden/ihr friedliches Gemith/fals Schweden nur einen allgemeinen Frieden mit allen Confæderirten ehelt zuschließen gemeint sen. Anno 1659. VIII. 609.

Als die Ranserlumd Chur-Brandenburgische Bolder in Pommern gehen/ gibt der Schwedische Abgesandte solches vor einen Reichs-Frieden-Bruch an / und

ersucht die Deputation und gebu Guaranti und Abhelffung folder fet den Thatlichfeiten. 1659. VIII. 611

Fürft von Auer eberg/ gibt fein 28 den an Ranferl. Majeftåt / und rati roselben ratione des Offensiv-Rri Schweden / nachdem er den Sta Ronigl. Majestat in Polen/ Chur Brandenburg vorgestellet Bohlfarth auf die Election und S conjunction, this nicht disjunction 31 1659. VIII. 613.

Fürft von Auresbergehut Borf was maffen Ranfert. Majeft. mit den einen Frieden treffen konna 1659

615.

Ronig in Schweden entiquib benChur:Manns/day er wegen b verständnus zwischen Ihm und Wiajestat die Lehn über dero 20 Rom. Reich nicht suchen tonwen /quirt seme diffals schrifftlich get presentation in der Reichs Cantl legen zu lassen. 1659. VIII. 615.

Ablegatus Svedicus queritur, Ci Majest, culpam retardati Tractatus Polonici in Sveciz Regem transit ipfum auté hac in re omniculpa 🐿 monstrat petitque ut hac sus demo per dictaturam publicetur. 1659. VIII

Perren Deputirte zu Franckfun Ravi. Majeft ben booftegefahrlid fland des Vatterlandes vor/ und umb Berordnung einiger medi reconciliation mit Schweden. Anno 1659 VIII. 621.

Danische und Chur-Brandenben Ministri beschweren sich ben Dn. Ste dağ diefelbe den Schwedif. Amb in ihren Schiffen überführen / und i eng verstatten lassen. 1659. VIII.

Chur-Brandenb, Ministri, erfin DDn. Staaten ihrem Dermwid C den zu allistiren / dero Gesandre / Trennung der Alligeren juden/zu di ren/den Konig in Dennemare vo nehmung des Spagischen Truck freyen / und thre Ministros au Co hagen mit Nachbruck agiren zu las 1659. VIII. 623.

Relation was in der zwischen den So nigen in Schweden und Denner Friedens Sandlung/ von denen Fi fischen /Engell- und Dollandisch Mediatorn negotiiret morben. 1659.

624. Ronig in Schweden erthalt feinen C missaris, au benen Polnischen Frede tretlig des Eitul des Derhogthums Sland und der Stadt Elbingen/nebft v andern Sachen zu verhalten haben follen 1659: VIII. 629

Ronig in Schweden klagt ben denen Ständen des Romischen Reichsbaß/daß Dauß Oesterreich ihme allezeit zuwider gewesen/ und die jesige Kriege über den Half gezogen; Er habe zwar allezeit Frieden gesuchet/ sene aber nicht gehöret worden. Procestire derowegen/wanndaß Rom: Reich wieder in den Krieg solte eingenischet werden. 1659. Vill. 633.

Denen Frankof. Engellandisch: Niederlandischen Fried-Mediacoribus, welche
auf Falsier zusammen gekommen/überreichen die Schwedische Gevollmächtigte
ihr Begehren in einer schrifftliche Declaration. Auf welche die Perren Mediacores
ihre Erklärung thun. 1659. VIII. 634.

Schwedilche Abgesandte rühniet die Freundschafft so Herren Staaten unt Schweden jederzeit unterhalten und hes klaget / daß solche bigher durch Fried-häßige Leute zerrissen ivorden /versichert aber/ daß er solche wieder zu erganzen sen abgeschicht worden. 1659. VIII. 617.

Konig in Dennemarck notificiet den Herren Staaten die Victori so die Alliete wider die Schweden auf Fühnen erhals

ten. 1659. VIII. 657.

Schwedis. Abgesandtestellet den Herren Deputitien zu Franckfurt den Kanserliche und Chur-Brandenburgischen Einfall in Ponumern / wie auch die von Polen bigs her verzögerte Friedens-Tractzien umbsfändlich vor / und ersucht dargegen die erstorderte Reichs-Hülfe. 1659. VIII. 659.

Ronig in Franckreich beflagt sich ben den Herren Deputirten zu Francksurt / daß Desterreich ihn mit König in Schweden jederzeit zuwider gewesen / und Churs Brandenburg Pommern wieder zuwensen wollen. Ersucht demnach den König in Schweden die Guaranti zu leisten / oder sie werden dieselbe zu guarantiren sich versbunden befinden. 2659. VIII. 661.

Cardinal Mazarin schreibet an Chur-Brandenburg/ daß sietvider das Instrum. Pacis in Pommern eingefallen/ erinnert dieselbezum Frieden mit Schweden/oder seinkönig wurde denselben zu guarantiren gendthiget werden, 1659. VIII. 661.

Cardinal Mazarin schreibet an Churs Mannis und Colin/sein König verlange nichts mehr/als den Frieden im Römische Reich: zu erhalten / und den König in Schweden ben seinen Landen zu beschirsmen/ersordere dennach eine Caregorische Antwort / ob Chur-Brandenburg ihre Wassen aus Pommern absühren wolle odernicht? 1659. VIII. 664.

Der Eron Schweden und Herren General-Staaten Gevollmächtigte / gehen/ weil Zeit währenden Dänischen Krieges Bepherseits eines und das andere wider dero Bundnusseworgelausseneine/nähere Bereinigung ein. 1659. VIII. 667. Ranserl. Majest. ersucht den König in Spanien/weil sie aus Begierde den Frieden in Teutschland zu erhalten/die Wasssen gegen Schweden ergreissen/sie wolle/dasse nun mit Francreich in Ruhe komsmen / belieben/ auch den Frieden mit Schweden durch Vermittelung zu befördern. 1659. VIII. 669.

Derren Staaten erweisen dem Schweden untersschieden Besandten /wie Schweden untersschiedlich wider die Verbundnusse mit ihnen gehandelt / daher hätten sie der Stadt Danzig und König von Dennemater allithiret / wollen aber dahin trachten / wie der Friede zwischen Ihnen und den Nordischen Eronen könne beserdert werden. 1659. VIII. 672.

Acta Pacificationis Sveco-Polonica. 1660.

VIII. 651. feq.

Instrumentum Pacis Sveco-Polonicum, 1660, VIII. 665.

Instrumentum Pacis Danico-Svedicum.

1660. VIII. 677.

Sveci demonstrant, Hollandos, quia induciarum tempore Svecorum naves in mari detinuerunt, inducias violasse. 1860. VIII. 684.

Der Hollandis. Vice-Admiral de Ruyter. zwingt unter warendem Stillstande 10. Schwedische außlauffende Schiffe Ancter zu werffen. Diß erklaren die Schweden vor einen Bruch des Stillstandes. 1660. VIII. 684.

Danische Gesandte begehren von denen Herren Staaten (1.) eine Summa Geldes/ (2.) mehr Wolcker/und (3.) Schiffe den Konig in Schweden dadurch zu einem raisonablen Frieden zubringen. 1660.

VIII. 684.

Ronig in Franckreich ersucht die Herren Staaten / nachdeine Schweden in dero Erleuterung der Elbingischen Tractaten eingewilliget / den Frieden zwischen den Mordischen Eronen zu befordern. 1660.

VIII. 687.

Ronig in Franckreich verweiset denen Herren Staaten/daß sie induciarum tempore 10. Schwedische Schiffe angehalten/mit Begehren solche ohnverzüglich wieder in ihren Stand zu segen / und Ihm deßwegen Versicherung zuthun. Anno 1660. VIII. 689.

Ltieræ gratulatotiæ Regis Sveciæ ad Regem Poloniæ ob conclusam Pacem. 1660. VIII. 691.

Rönig in Schweden erbeut sich zu Festhaltung des gemachten Friedens mit Po-

len. 1660, VIII. 691.

Derren Schwedische Senatores gratuliren denen Polnischen Herren Senatoribus wegen geschlossenen Friedens/und contestiren dißfals dero höchste Vergnügung. 1660. VIII. 692.

Ronig

König in Schweben thut ben Herren Chur-Fürsten und Ständen des Reichs/ und dero zu Franckfurt auf dem Deputations- Tage anwesenden Abgesandten/ ben geschlossenen Frieden mit Polen und Dennemarck zu wissen. 1660. VIII. 692.

Schwedis. Abgesandte thut dem Polnische Ober-Canglar zuwissen/ daß semes Konigs Friedens. Ratification angelanget/ und wie Se. Majestät sich zu einer Conjunctur wider der Eron Polen Feinde ans

crbiete. 1660. VIII. 693-

Schwedif zu der Friedens-Handlung Bevollmächtigte/geben nach ihres Könisges Todt eine Erklärung ein/darinnen sie des jungen Erb-Prinzen gleichmäßig besierigs Gemuth zu dem Nordischen Frieden zu erkennen geben und denen Herren Mediatoren zu Pelfingor einhändigen. 1660. VIII. 697.

Schwedischer Reichs-Abschied zu Go-

thenburg gemacht. 1660. VIII. 698.
Schwedif. Abgesandtebezeuget gegen die Berren Staaten/wie sein König benens selben alle Freundschafft/so in Zöllen als Commercien erwiesen/ und stäts nach Frieden getrachtet: sen aber von Polen und Dennemarck zum Kriege genöttiget worden. Bittet dannenhero sich zum Kriege gegen Schweden nicht verhesen/sondern den Frieden wieder zubringen/belieben aussen. 1660. VIII. 701.

Schwedischer Abgesandter/weil er um wichtiger Ursachen willen zu solenner Audiens nicht gelangen konnen/gibt sein Anbringen denen Herren Staaten schrifftlich

ein. 1660. VIII. 702.

Frangofischer Abgesandter ermahnet im Namen seines Königs die In. Staaten zu schleumiger Beforderung des Nordischen Friedens/damit Se. Majest. nicht veranlasset werde/ dem König in Schwes den mit aller Macht zu allistiren. 1660. Vill-704.

Schweden geben ihre Gegen-Declaration, imd Versprechen die Staatische Schiffe nirgends zubeleidigen / und die Commis-Kahrerzurevoeiren. 1660. VIII.

708.

Staatische Plenipotentiarii erklären sich das Nordische Friedens-Werck ernftlich zubefordern/und den Schwedis. Schiffen kein Leid mehr von den Ihrigen zusügen

zulassen. 1660. VIII 708.

Danische Albgesandte ersuchen die Hhn. Staaten/ wie auch Englische und Französische Abgesandte/siewollen Schweden/als die ihrem Könige/ Krasst des Rothschlossen Friedens mit einer Million Goldes verfallen/ großen Schaden versursacht/ den Zoll im Sunde erheben/zur Satissaction anhalten. 1660. VIII. 709.

Berren Staaten befehlen ihren zu ben

Mordischen Friedens: Tractaten vererdeneten Gesandten dahin zusehen / daß (1.) die Puncta der jestigen Friedens: Handlung mit der convention 1659. übereinstummen. (2.) Die Flotte wider Schweden agire / biğ er zur raison gebracht werde. (3.) Der Frangos und Englische Besandte zur cooperation ersuchet / dannt der Friede ehest geschlossen werde. 1660. VIII. 710.

Schwedis. Akgesandte notiseirt denen Hon. Staaten jeines Koniges/Hr. Caroli Bustavi Absterben und den gluckliche Eintritt dero Herrn Sohns in des Herrn Batters Fusskapsten / mu Bersicherung iplum essectum suum & benevolentiam adversus eorum Rempubl. quacunque dara occasione contestaturum esse. Anno 1660.

Ordinarie Reichs-Deputirte zu Franckfurt gratuliren König in Schweden/ wegengetroffenen Friedens mit Polen und Dennemarch/ und angetretener Königl.

Regierung. 1660.VIII. 711.

Konigl. Schwedif. Credents-Schriben an die Herren Staaten bein Schwediften Abgefandten In. Coyeten ertheilt. 1660.

VIII. 713.

Schwedische Königin / nachdeme der Frieden mit Polen und Dennemarder folget / halt einen Reichstag zu Strabolin/dessen Schuß 1660. gemacht. vm. pag. 711. zu finden ist.

Gron Frandreich erneuert mit der Gron Schweben die alle Bundnug und Alluans

in 23. Articein. 1661. VIII. 791.

Ronigin Engelland schliestet mut Goweben ein Bundnug auf 17. Articul. 1661.

VIII. 796.

Als Königl. Schwedif. Gesandtschaft die Belehnung über die Herzogehumer Bremen/Behiden und Poinern zu Wien empfangen will / bittet sie Kans. Masest. um die Ausstertigung des Lehn-Briefslund übergibt zugleich etliche monien über dessen erstes Kansen. Concept. 1662. VIIL 842.

Stetinischer Recell so 1653. zwischen Königin Christina in Schweden und Chur-Brandenburg vollzogen worden.

1662, VIII, 811.

Sowedische Gesandten berichten Ihre Ronigs. Majest in Schweden/welcher gestalt sie das Belehnungs Berd am Rays. Dose nicht zu Ende bringen/ sondern endlich Abschied nehmen mussen. Anno 1662. VIII. 874.

König in Franckreich und König in Schweden erneuern ihren Commercien-Tractat, benn sie im verwichenen Jahre

geschlossen. VIII. 908.

Ranserl. Gesandter / Herr Graf zu Mindischgraß proponirt zu Stockholm: Calarcam Meistarem Regem Svecia re-

quitere,

quitere, ut subsidium aliquod in Bellum contra Turcas conferre velit. Anno 1664. IX. 118.

Sowedischer Reichs = Tag = Schluß.

1664. IX. 318.

Bertrag der Cron Schweden mit der

Stadt Bremen. 1666. IX. 459.

Fœdus defensivuminter Regem Sveciæ Elect. Brandenburg. & Coronam Poloniæ.

1667. IX. 494.

König in Engelland und Herren Gen. Staaten ersuchen dem König in Schwesten/die Bündnuß/wie sie zwischen denen Principal-Parthenen gemacht worden/anzunehmen/pund den Frieden zwischen Spanien und Franckreich befordern zu helsten. 1668. IX. 649.

Fædus inter Cælarem & Sveciæ Regem

initur. 1668. IX. 655.

Triple-Alliant zwischen Engelland/ Schweden und Holland Anno 1668. IX.

653.

Mit dem Schwedischen Abgesandten wird wegender Subudien-Gelder/ so der Eron Schwedevon Engelland und Hon, Staaten vor ihre Kriegs=Volcker zur Benhülste soll dargeschossen werden/ ein absonderlicher Articul aufgesetzet. 1668.
1-1X: 633.

Franckeich und Schwede i erneuern die in Anno 1661. zu benderseits Königreis chen aufrichtiger Freundschafft und Festi haltung des Ofnabrücksschen Friedens gemachte Desensiv-Allians, Anno 1672.

IX.804.

Schwedische Abgesandte bieten ihres Königes Friedens-Modiation zwischen Herren Staaten / Rönig in Franckreich und Engelland an/und bringen Ursachen ben/ sobie Herren Staaten zum Frieden bewegen sollen. Anno 1673. X. 34. 35.

Derren Schweden schlagen zur Friedens-Pandlung Dunnkirden vor/ (2.)
bitten recht fried-begierige Personen darzu abzusenden / und (3.) mitlerzeit einen
Stillstand zu belieben / davon Herren
Staaten den 1. und 3. Punct außschla-

gen. 1673. X. 36.37.

Schwedische Gesandte zeigen denen Perren Staaten an/daß die bevoen Konige in Engelland und Franckreich / die zu denen Friedens-Tractaten vorgeschlagene Stadt Coln beliebet / mit ersuchen / ob Herren Staaten ihre Deputiete schleunig dahin absenden mochten. 1673. X. Anno 53.

Sowedische Gesandte ermahnet die Abgesandte zu Edln/allen Pag benseit zu sehn/und enfrig die Friedens-Tractaten vorzumehmen: 1673. XII.

Sowedische Resident am Ranserl. Dofe Pufendorff/ ersucht Ranserl. Maiest. den

Fortzug dero Armee zu littiren / und den Stillstand der QBaffen zu belieben / als zu welchem die Mediatores zu Coln die confæderizten Könige auch zu vermögen suchten. 1673. X. 89.

Kong in Schweden ersucht Kanserliche Majestät Dero Armee ins Reich nicht weiter fortgehen zulassen/sondern einen Stillstand zu belieben/so wirde Frances reich alsdann/massen sie solches verspros chen/sich zu friedlichen Gedancken leicht

bewegen lassen. 1673. X. zon

Schwedische Abgefandte cröffnen die vornehmste Puncta ihrer Mediation, und machen diesen Einwurff/ (1.) Sie wollen den Anfang von Bergleichung des Ronigs in Francreich und Herren Staaten machen / sowol was die Satisfaction als Sould betrifft. (2.) Denen Maltheser-Rittern wolle man eine Vergnügung thun. (3.) Anstatt Mevis konne manein Aquivalent geben. (4.) Wegen der Catholischen Religion beruffen sie sich auff Engelland und Herren Staaten. (5.) Chur = Coln ware Rheinberg / und 300000. Thaler Ariegs-Rossen/und Bischoff (6.) von Münster eben so viel zugeben / aber sie musten die festen Plage raumen. (7.) Ranferl. Majestar und Franckreich könten sich nach bem Weffphalischen Frieden / 11nd (8.) Spanien nach dem Magischen Frieden vergleichen. (9.) Die Sache der Elfaßischen Städte/ Men / Tull und Verdun bliebe aufgese-Bet. 1672. X. 111.

Im Raag wird zwischen den Königs. Schwedischen zur Friedens Dandlung Abgesandten / und denen Kerren Genezul Staaten der vereinigten Niederlanzbeseine Randlung / belangend das jenige was zuwieder Ausfrichtung eines allgemeinen Friedens dienlich / angestellet.

1674.X.187.

Sowedische Herr Abgesandte / Herr bon Chrenftein/tragt denen Derren Ctaas tischen Gefandten vor/wie enfrig sein Ronig die imterbrochene Friedens = Mediation zu Coln fortzusegen benniht sen / zu welchem Ende ste eine Gefandrschafft an den König in Franckreich / König in Engelland / Herren Staaten abgeschicket; Und nachdem er den Mugund Schaden/ so aus Friede und Krieg entstehen würde/ weitläufftig vorgestellet/ schlagt er vor/ (1.) mit Franckreich und dero Allijrten fich in einen Bergleich einzulaffen. (2.) Den Stillftand der Waffen zu belieben/ so werde alsbann der Wegzu dem augemeinen Frieden leicht gebahnt werben fonnen. 1674. X. 187. leq.

Sowedische Herr Ehrenstein hält nochmalen an/ zudenen Friedens-Traetaten ehest einen solchen Plas zubenen-

Uuu

nen/welcher mit der Neigung des Königs in Franckreich übereinstumme / damut das Friedens= 2Berck nicht ferner aufgehalten

werde. 1674. X. 217.

Rönig in Schweden beklagt sich gegen die Herren Staaten / daß dieselbe ohne rechtmäßige Ursach die Wassen Shurs Brandenburg zugefallen / gegen sie er spreissen wollen. Mahnet sie dannenhero davon ab / und verheisset seine Freundsschaft jederzeit mit ihnen zu unter halten.

1674 X. 219.

Schwedische Abgesandter an dem Ranserl. Horf Herr Graf von Och senstirn meldet in semem Memorial, wie sem Rosnig ihn abgesandt Ranserl. Majest. Ju erssuchen/ dero Enser zum Frieden / nebst dero Alligten anzuwenden. (2.) Worzu dienlich / daß ein denen Parthenen ansunehmlicher Ort/ als Hamburg/ernennet. (3.) Solche Postulata vorgebracht/welche der Billichkeit gemäß/ (4.) ein allgemeisner Stillstand allerseits beliebet / und die Captivirung des Fürstenbergs so eingestichtet werde/ daß sie dem Friedens Wersche nicht hinderlich salle. Anno 1674. X.

Ranf. Maj. lassen Rönig in Schweden abmahnen/mit dero Wassen nicht zu dem König in Franckreich zustossen / noch icht= was widriges wider Chur-Brandenburg vorzunehmen- 1674. X.236.

Rönig in Schweden ertheilen dem Rans. Albgesandten dem Grasen von Starenberg folgendes Decret: in puncto præsentium in Germania belli motuum. (I.) Sie
håtten ihre mediation angeboten. (2.)
Ein Armistitium vorgeschlagen. (3.) Die
Pagporten urgiret/welches alles præsiminaria und Mittel zum Friede senn konnen.
Uber dieses bitte sie nochmals mit der Reformation in denen Erb-Ländern inne zu
halten. 1674. X. 239.

Ronigl. Majest. in Schweben publiciren diese Fragen: Ob Chur-Brandenburg zugelassen sehn solle zum Nachtheil des Friedens / verderb des Rom: Reichs und Unsicherheit Threr Maj. in Schweden / wider den Bestphälischen Frieden und die auf solchen Grund mit dem Chur-Kürsten absonderlich aufgerichtete Bünd-

niesse zu handeln. 1674. X. 250.

Chur Brandenburg beflagt sich ben Königl. Majestät in Schweden/über das umfriedliche Bornehmen des Schwedische Reichs-Feldherrn in der Chur-Brandensburg/und bezeiget / daß sein Shur-Fürst den Feldzug gegen Franckreich aus Pflicht gegen Kanserl. Majestät/ und zu Abwensdung der Franhöstschen Teutscher Frenshit schädlichen Desseinen, vornehmen müssen/ ersuche aber Königl. Majestät des wegen die mediation nicht hinzulegen.

Pringen/ und legt seinen Neuen Jahrs.
Dunsch ab. 1674. X. 285.

Caulz quibus permota fuit Regia Majeftas Sveciz ad arma Electori Brandenbur-

gico inferenda. 1675. X.324.

Berren General Staaten kundigen dem Konig in Schweden den Krieg ans und laffen die Ursache dessendurch einda-

nifest publiciren. 1675. X.325.

Schweden geben eine Schrifft herane/ darinne sie sich bemühen / Chur-Brandenburg zum Aggressore wider Schweden zu machen / und den König in Engelland wider denselben aufzubringen / nebst einigen von Chur-Brandenburgif. Seiten daben gefügten Anmerckungen. 1675. X.

Rans. Majest. Avocatorium wider die Eron Schweden/ so die Shur-Brandenburgis Mard-und Pommerische Lande gewaltthatig überzogen. 1675. X. 334.

Kanserl. Majeståt Resolution über bed Reiche Gutachten / wodurch die Gree Schweden vor Aggressor und Feind a-

tlåret wird. 1675. X. 334. .

Schwedischer Reiche Tage Schungu Upsalin Schweden / wegen der Komal. Cronung. (2.) Berbesserung der Kurchen Ordnung und Schwedischer Rechte/und (3.) des Batterlandes besten/ und der angehörigen Fürstenthumer Sicherheit/

vollzogen. 1675. X. 338.

Shur-Brandenburgischer Gesandte übergibt zu Regenspurg ein Memorial wegender Schwedischen Armee Einbruch und verübte Feindthätlichkeiten im Rom: Reich und Chur-Brandenburgh Landen/ und ersucht Kanserl. Majestät zu vermögen / daß die Avocatoria in denen Grensen publicitet / die Excitatoria wegen enlander Huste ergehen/ und die in casu tracke Pacis processe wider Schweden exequitiverden mögen. 1675. X. 355.

Shur-Brandenburg erstuckt die Melde Stande zu Regenspurg/um die Gueranti wider Soweden/so noch in denen Chur-Brandenburgischen Landen gewaltthätig subsiktiren/und Lockenis ungewanten/

zu præstiren. 1675. X. 360.

Auf dem Reichs-Lage zu Regenspurg wird geschlossen/Shur-Brandenburg gegen die Schwedische Thatlickeiten mandata inhibitoria, und Avocatoria zuertheilen / und die Guaranti durch Oberund Nieder-Sachsen/auch Westphalische Srenß- Pulsse wiedersahren zulassen. 1675. X. 360. 361.363.

Zu Regenspurg wird ein Kapserliches Commissions-Decret publiciet / Kraft welches die Gron Schweden in Fürsten Rath nicht solle hinsühre ausgeruffen

werden. 1676. X.377.

Di

Die Herren Bremische Räthe über: geben auf dem Erang-Tage zu Lüneburg eine Summarische Information dessen/ was zwischen Ihrer Majestät zu Schweden und Chur-Brandenburg eine zenthes

ro paffiret. 1675. X. 289.

Chur-Brancenburgniche geheime Rathe antivorten denen Schwedischen gehei= men Rathen/ eshatte die Schwedische Milig die Udermard/und ein gut Theil der Mitelinara fertig gemacht / un in den Hinter-Pommerischen und Meumarchiden Landen alle Feindseligkeiten verübet. Ronten also die armen Unterthanen aus Unvermögen frembden Wölckern nichts mehr geben. 1675. X. 321. 322. 323.

Schwedische Gesandte Herr Ehren= stein / lehnet das Staatische Manifolt durch eine Schrifft von der Eron Schweden ab / und nimmt zugleich von den Herren Staaten Abschied. 1675. X. 318.

Ronig in Schweden suchet / daß die ben währenden Friedens-Tractaien zu Miemogen Schwedische Brieffe frey und ungehindert nach Dennem irch pall- und repassiren möchten / worauf Kanserle Majestät antivorten / will Franckreich ein dergleichen weber Dero Majestät noch Spanien vergönnen wollen/ als konte ne soldes deman Schaedischen auch nicht verstatten. 1679. X.517.

Vollmacht der Schwedischen Abgefandten zu den Friedens=Tractacen in

Diemogen. 1679. X.521.

Uhrkund der Schwedischen In. Ambassadeurs zu Miemogen / aufwas masse deroBrieffe und Posten abgefertiget werden konnen und sollen. 1679. X. 528.

Shivetifde herren Ambaffadeurs git Memdgen beschweren sich / daß die frene Correspondent wolle gehindert werden/ in dem Dennemarck alle Wege denen Politicons versperrensasse. 1679. X. 554.

555. & leq.

Die HAn Ambastad. der Eron Schweden zud diemisgen erinnern ein und anders wegen der sichern Geleits= Brieffe. (2.) Beschweren sich/daß die frene Correspondeng wolle gehindert werden / in dem Dennemarck alle Wege deren Possilions versperren lasse. Butten dannenhero die Herren Ambaifad. zu vernitteln | daß fie vollkommene Fregheit der Posten haben/ oder zum wenigsten zu verschaffen/dag bie Danen ben Schwedischen fichern Pastund Repail in ihren Landen verschaffen mogen. 1679. X. 554.555. & feq.

Herren Schwedische Ambassadeuts zu Miemogen inlinuiren die Circumstantias facti, vermittelft welcher fie burch bewährte Grunde sich zu erweisen bemühen/daß sie fren und ungehindert ihre Posten/vermoge des getroffenen Accords / welcher vor Absendung der Pasporten gemacht

worden /abzusertigen befugt sepen. 1679.

X. 558.

König in Engelland notificiret der Ober-Cammer / und nachgehends den Beneral-Staaten / wie die Frangofische Ambailadeurs zu Miemidgen denen Dollanbischen die Erklärung gethan/ daß siekei= nen Play / welchen sie in denen Spanis schen Miederlanden erobert / eher evacuiren wolten /es sene dann Schweden vollfommentesticuiret. 1679. X. 600.

Confæderations-Puncta zwischen bem Konig von Engelland und Beneral-Staaten gegen Frandreich/fofernes nach der Publication des Friedens die abgenommene Plage nicht reiticuiren/fondern wes gen ber Schwedischen Satisfaction fich lans ger auffhalten wolte. 1678. im Daag ge-

schlossen. 1679. X. 601.

Herren Frangossiche Ambassadeurs 211 Niemogen geben den Pollandischen zuvernehmen / weil die Satisfaction des Ronigs in Soweden die Friedens: Tractaien aufhielte / thr Konig aber die Beforderung desselben sich liesse angelegensenn/ so hiel= ten Ihre Majestät vor rathsam/day Herren Staaten ihre Deputirten entweder nach St. Quintin oder Gent / umb denen Stritigkeiten wegen Abtretung der Plane daselbit die Endschafft zugeben / abichi= den mochten. 1679, X. 6031

Herren Staaten antworten auf das Frangoffice Memorial, daß sie nicht seben Fonten/ wozu eine Deputation 311 St. Quintin oder Gent anzuordnen/ sintemahl die Schwedische Satisfactions-Sache gu Micmogen am besten konne aufgemachet wer-

ben. 1679. X. 604.

Chur Fürlt von Brandenburg beflagt fich ben den Beneral-Staaten/welcher gestalt der König in Frandreich Se. Churfürstl. Durchleucht wegen der / der Eron Schweden abgenommene Plage bedrohe/ und über das einen feindlichen Einbruch in seine Länder Anno 74. gethan. Ersicht demmach die Herren Staaten folde Proceduren nicht zu billichen / sondern fich seiner/als eines alten Bundsgenossen und dessen Clevischen Lander anzunehmen. 1679. X. 604.

Herren Staaten ersuchen Franckreich/ Ihre Majest. wolten ein gutes Mittel zum Frieden vorschlagen/ und sich durch die Schwedische Satisfaction nicht langer auffhalten laffen / anders mochten sie zu neuen Berbundnuffen genothiget werden.

1679. X. 605.

Frangoffiche Ambaffad. erflaren benen Herren Staaten /dag/gleich wie 3br. Maj. niemale der Mennung gewesen/ alle versprodenc Plage, big die Cron Schwede völlige Satisfaction erhalten/ zu behalten/ als eben darum / dieweil die Schwedische

Ции 2

Abaesandte soldbes vor ihren Konia no= thig eracteten; Alls wolten Ihr. Maj. von diesein Borhaben gern weichen / dies tveilen eben diese Abgefandten 3hr. Maj. davon abzustehen benrathig gewesen.

1679. X. 606.

Frangos. Ambassad. zu Miemogen be= gehren nochmahlen an die Don. Staaten/ fie mochten thre Deputirte nach Gent abordnen / damit daselbst nicht sowol die Schwedis, Satisfactions-Sache abgethan/ als wegen der Eron Spanien/daydicfelbe den Feinden Franckreichs nicht allikiren wolle/versprochen werde. 1679. X.606.

Ronigsmare nummt einige mit Frudten beladene Hollandische Schiffe himveg/ weil aber solche wiedern solle bezahlt wers den/als bitten Don. Schwede Ihre Maj. von Franckreich/ den Perren Staaten zu Gemitth zu führen / daß sie mit Unrecht über Schwede fich beflagten. 1679. X.607.

Schwedif. Gefandten zu Riemogen bit= ten den Konig in Franckreich/ wofern die Don. Staaten mit Aufschlieffung der Shweden mit Ihr.Majeft. Frieden maden wolten / ihnen alle Hoffnung hierzu mochte abgeschnitte werden. 1679. X. 607.

Naddem die Sawedifthe Hhn. Abgesandte zu Næmidgen vernoinen / dag man die gange Schuld/warum big dato der Friede inter Franckreich und DDn. Staaten nicht fortgangen / aufste geleget / als berichten sie / day als der Commerciens Punck vorkommen/ Herren Staaten geantwortet: Ihre herren Principalen wolten die Anordnung der Rauffmanns schafft in ihrer Bollkommenheit sehen/ehe der Friedegeschlossen ware. Nachgehends find digfals Projecta und Gegens Projecta gewechielt und geflaget worden / wie Rd= ingsmard einige mit Früchten beladene Hollandif. Schiffe weggenomen. Weilen aber auch sothane Früchten sollen bezahlt werden / als bitten sie Ihre Majestat von Francke den SS. Staaten zu Gemithe zuführen/daßsie mit Umecht über Schwe= den sich beklagten. 1679. X. 607.

Conditiones, auf welche der Konig in Franckreich/was die Schwed, Satisfaction, den Herkog von Gottorff/Bischoffvon Strapburg / das Rom. Reich/Ronig in Spanien/ und Dyn. Gen. Stagten anreichet / einen Frieden zu Niemogen ein-

gehen will. 1678. 1979. X. 614.

Ronig in Francticid will denen Some den thre Lande und Herhogthume restitutretwiffen/ worzu dieses ein Mittel ware/ wenn man die Bolder ins Clevifche und M eder Sachrifde marschuren lieffe / und Spanien dahin obligirte / ihren Bunds genoffen weder mit Vold noch Gelde an Handzugehen. Solten denmach herren Staaten es dahin vermitteln helffen/dag

den Schweden vollkommene Satisfaction

gesche. 1679. X. 633.

Herren Staaten beweisen aus Ronigs in Franckreich/ und dero Ambassadoren lettern Berfpredungen/dagfte ben denen Frichens: Conditionen feiner Satisfaction vor die Eron Schweden gedacht/sondern den Frieden und Einraumung der vorgeschlagenen Plage/ohn einiges Bedinges versprochen / nunmehr aber die Sacista-Aion urgirren/und Schwedenihre Feinds seligfeit noch immer contra vereinigte Rice derlande verübten. Dannenhero fonten Don. Frangof, Ambastad, befragt werden/ob thres Königs Mennung sen/auf ihrem Begehren zuverharren / damitsie entweder den Frieden oder Krica arweblen fonten. 1679. X. 638.

Frangosische Ambastad. bezeitgen benen Hollandischen/dag/weil Ihr. Majest. keine Zeit benennet / wenn die Plage vor Soweden solten celticuirt werden/nevermennet digfals eine gerechte Sache zu haben/und dadurch an den Tag zugeben/dag fie die Abtretung der Plage nicht eher/als bif alle Conditiones erfüllet worden / begehrten. Weil abersoldies das Friedens Werdhindern wolte solten Son. Staa ten Borschlage thun/welche die Saxisfaction der Eron Schweden und den Frieden be-

fordern konten. 1679. X.639.

Ben. Staaten übergebe dem In. Franzdf. Ambassadoren eine außführliche Deduction dessen /was von Anbeginnen des gangen Friedens-Negotiation zu Miemdgen vorgangen/was Franctruch vor Conditiones vorgeschlagen/wie neue Propolitiones vorgelegt worden / wie Staaten und König in Spanien sich zum Friedell accommodirt/ was wegen Restiturung und Zuruchaltung der eroberten Plage vorgelaussen. Buten dannenhero von ihnen nicht zu begehren/daß sie mit Macht der Waffen ihreConfæderirtezur reftitution der Gron Schweden solten vermögen helffen. Im übrigen wolten fie alles anwenden / die Mordische Potentaten zu vergleichen. 1679. X-640, legg.

Schwedische Herren Ambastad. zu Dies mdgen ridhmen des Rönigs in Franckrad Declaration , daß sie der Eron Spanien und Herren Staaten die vorgeschlagene Plage/ ehe die Eron Schweden vollige Satisfaction empfangen / nicht abtreten wollen/versichern aber boch/ daß ihr Rdnigmit dem/was Franckreich dißfals vornehmen wolle/zufrieden senn werde. Anne

1479. X. 645

Sowedifde herren Amballad. gu Dies mogen erweisen in gewiffen Puncten / dan der Niemdgische Friede zwischen France reich und Schweden / wie auch Spanien und Polland vor das allgemeine luccreffe,

und vor den Ruhm des Königs in France reich höchstedienlich sehn werde. 1679.X.

646

König in Schweden überlafft das Ampt Tedinghausen mit aller Ober- Herrlichkeit und Land-Rechten / so wol in Geiffals Weltlichen / und was sie hiebevor in denen Hersogthumen Bremen und Behrden in Besit gehabt / ohne einige Augnahme denen Pergogen von Braundweig. 1679. X. 661.

Stillstand der Wassen von Dennemarck und Schweden/1679.30. Aug. zu Lunden in Schonen geschlossen 1679. X. 663.

Defensiv-Allianty/ sogwischen Dennes inarck und Schweden durch dero Ambalsadeurs zu Lunden in Schonen 17. Sept. 1679. aufgerichtet worden. 1679. X. 664.

Friedens-Articul zwischen Raps-Maj. und König in Schweden geschlossen zu Miemogen. 26. Jan. 5. Febr. 1679. X. 6951

Friedens-Articul/sozwischen Konig in Francreich und Schweden/ an einer: und Herzogen von Braunschweig an der andern Sciten geschlossen worden zu Zell 26. Jan. 5. Febt. Anno 1679. X. 797. nebst denen besondern und geheimen Articeln/ fozwischen dem Herzog von Lüneburg/ Zell und Wolffenbuttel geschlossen worden. f. 699.

Friedens- Artickel zwischen König in Schweden / und hin. Bischoff von Minfter geschlossenzu Miemogen 19. 29. Mart.

1679. X.702.

Friedens-Articul zwischen König in Frandreich und König in Soweden an einer/ und Chur-Brandenburg an det andern Seiten gefchloffen zu St. Germain en Laye 19.19. Junii 1679. X. 704. nebst 2. absonder lichen Arrickeln.

Friedens-Arrickel zwischen Franckreich tind Schweden an einer/und Dennemard an der andern Seiten geschlossen in Fon-

tainebleau, 2. Sept. 1679, X. 706.

Friedens-Artickel zwischen König in Dennemard und Königin Schweden zu Lunden in Schonen. 29. Sept. 1679. X. 709.

Defensiv-Allians / so zwischen Dennes mardund Schweden zu Lunden in Schohen 27. Sept. 1679, geschlossen worden.

1679.X.713.

Der Sollikein-Dennemarchifde Abgesandte procestiret wider die Ratificielung deszwischen Kanserl. Majestät / König in Franckreich und König in Schweden Particular. Frieden/und baritber aufgefertige tes conclusum fenerlich. 1679. X. 124.

Ranserl. Majest. lassen die Stände des Reichswissen/was massen der Friedezwis schein Kanserliche Majestat / König in Franckreich und Schweden geschlossen worden. 1679. X. 725.

Ronigin Schweden Carolis foreibet eis nen Reichs-Tag gegen den 1. Octob, aus/ um auf demselben herber zu bringen/was. zu der Friedens Beständigkeit und gemeiner Wehlfart dienen moge. 1680. XI, 15.

Sowedischer Reichs- Tig-Schlufzu Stockholm 1680, den 22. Novemb. üler 4. Puncta, vide Reichs Lug-Schlug. Anno

1680, XI.25.

Schwedischer Reichs-Tag-Schliff zu Steathelm den 22. Novemb. 1680. über die 4. Puneta, (I.) wie der Friede im Rds nigreich zu erhalten. (2.) Die Schiffs Flottein vorigen Stand zu bringen. (3.) Die Land-Milis und Festung zu conserviren. (4.) Mittel dem Reich zu helffen aufzubringen. 1680. XI. 251

Rdnigin Schweden Carolus ertheilet der Stadt Carls- Cronin Bleding statt-

liche Privilegia. 1680. XI, 32,

Ronigl. Schwedif. Minister Herr Gas briel Ochsenstirn ersucht nomine Regissul Ihre Kansert. Majestät / sie wollen die Hungarn und übrige Erblanden die Ui bung der Evangelischen Religion genies=

fenlassen. 1681. XI. 127.

Der Königl. Schwedif. Minister Hert Gabriel Ochsenstirn/ ersucht im Namen feines Königes Ihre Majestat/sie wollen den Ungarn und übrigen Erb Landen die frehe Ubung der Evängelischen Religion geniessen lassen / sinternal gewoltige Religions-Aenderungen einmal einen erwünschten Aufgang gewinnen/ und die Fortpflangung des Catholischen Glaubens besser mit gelinden als gewaltsamen Mitteln von statten gehe, 1681: XL 1276

Rönig in Schweden erlangt zwar bon den Stände des Königreichs/daß alle von der Eron veralienirte Güter deroselben dutch die Reductions-Commission wieder folten eingeräumet werden/allein die Liffe landische Stände segen sich darwider/ und tvenden ein (1.) daß sie nie an des Reichs-Statuten verbunden worden/ und also dies ser Reduction nicht unterwertfen waren: (2.) Hatten Konigl Majeft, verfprochen/ einen jeden ben feinem Erb-Lehen und Pfand Gut zit conserviren / libten also der Hoffnung/(3.) IhreMajest. wirden dero Hand und Siegel gultig senn laffen. 1681. XI. 132.

Herren Staaten und Schweben schlieffen eine Guarantie ligam miteinandet.

1681. XI. 131.

Fædus Sveco-Hollandicum pro affecua

tatione Pacis. 1681; XI: 133-

Carolus Rex Syeciæ Senatum civitatis Ratisbonensis certiorem reddir, se ad ImperilComitia ablegatum fuum acResidentem Georg. Frid. de Snolsky mittere, indubiaqi ali fiducia, iplum non defuturum effe defideriis illotum adjuvandis. 1681: |XI: 321.

Was Schwedische Stande wegen der Lehn/Cronen: Gitter/verschenckte Güter der Konigin Leib-Gedinge/find veralienira ten Eronen-Buter beschloffen/suche unter dem Tit. Schweden. 1682. XI. 346. 397.

Huu 3

Die Schwedische Stande erflaren sich wegen der Schwedischen Lehn/daß Ihre Majeltat Macht habe das Lehn zugeben/ and die Eronen-Büther unter eines ans dern Namen/Titel und Condition donation-weige / an dero Unterfassen zu us berlaffen/ und dari sie gleichfals Gewalt have die verschenckte Guther mit Recht wieder zu nehmen / und hen des Reichs Erangjalen zu des Vatterlandes beiten all disponiren / woben sie doch noch ersus den / day die Eronen-Büther und unvewegliches Eigenthum allodialiter, und zu ewigen Zeiten nicht verschenckt werden mogen/stellen es aber dennoch Thro Wise feitat Gutduncken anheim. 1682. Xl. 397.

Punctain welchen die Rönigl.Schwedistif Berordnung wegen der veralienits Cronen-Guther/ und wasdavon dependiret/wie fie auf dem Reichs Tage gleich falls war verhandelt und befräfftiget worden/bestanden 1682. XI. 346.

Die Schwedif-Stände geben wegen der Königin Leibgeding und Unterhalt die se Vernicherung/ day die Disposition die Thre Majestat dero Konigin zu dero Unterhalt/nebit andern Einfünfften ur d Gefallenzu machen / und schriftlich verfassen zu lassen für gut befunden / vor Sie und dero Dachtommen in acht genommen/und auf keinerlen Weise übertretenwerden jollen. 1682, XI.397.

Herr Graf von Alting / Rayferl. Majestät Abgesandter nach Schweden/ versichert Ihro Konigl. Majestät / daß Ahro Ransert. Waself. Absehen sen/wie der Weltphälis. und Miemogische Friede gege tarwid handelnde moge behauptet werden; 28enn denn Ihre Majestät diesem Merck einen groffen Aufschlag geben konne/ wenn sie dero Absehen mit dem Ranserl. vereinbahren würden/als ersuchen Ihre Majestätden König/das im Haag angefangene Werck vollbringen zulaifen. 1682. XI. 434.

Zwischen Kanserl. Majestät und der Eron Schweden wird eine Allians den 12. Octob. geschlossen. 1682, XI. 442.

Reichs-Tag zu Stockholm 1682. XI.

444. wird geschloffen.

4

Ronigl. Majell. in Schweden Reichs-Tagzu Stockholm gehet im Novemb. zu Ende/ und wird darauf diese Erflarung der Stände publiciret / daß neinlich (1.) nicinand anders als Königl. Majestat/ und denen/welche sie darzu authorisiret/ Regeln vor ein und andern Bedienten zuverkolten/zustehe/noch was einmal test gestellt/zit verändern. (2-) Soll Ronigl. Maxmidit verbunden senn erst die Stande zuberen/wann fie Statuta mache wollen/ und soll auch niemand berechtigt senn/sols che zu andernoder zu widersprechen/wen aber IhreMajestät denen Ständen part

davon geben / soilen die Stande ein foldes nicht vorschreiben können / sollen sie aber mit ihren Eedancken einkomen/foll es ohne Plachtheil und Przjudig der Kos nigl. Doneit und Gerechtsame geschehen. 1082. XI. 444.

Die zwischen der Eron Schweden und Hon. General Staaten im Jahr 1681. aufgerichtete Allianis/worinn fich ingwiden auch Kanjerl. Majestät und Spanien begeben / wird im Haag 83. wieder ererinnert und bestätiget. 1683. XI.539.

Rayl. Waj. Spreiben an den Rongin Ochibeden Induciatum vicennalium opus inter le, Imper, & Hilpanum coaluisse, unde sperare fore, ut in Barbororum pernisiem vertat. Interpellare igitur Svecum, ut & fua accellione ad guarantiam inducias illas fitmiores reddere & mentem fuam hacin te

declarare dignetur. 1684. XII. 62.

Ronig in Schweden beschweret sich ben der Reichs-Verfamlung zu Regenspurg / welcher gestalt Franckreich das auffite legitimo tuccessionis jure amour frammte Herhogthum Zwenbritam ihr annoch vorenthalte. Erflichet damienhes rodero Gefandter die Reichs. Commiuon Ihro Königl. Majest. Angelegenheit Ranf. Majeit. dergestalt zu recommendiren/dag das Hernogthum Zwenbruden mit seinen Zugehörungen vollkemmlich restituiret / und unter die Guarantie mits gezogen werden inoge. 1684. XII.96.

Ranf. Commission beschlieft Day Some den ins Armisticium mit eingenommen

werde. 1684, XII. 156.

Legatus Svedicus Georg. Frid. de Snolsky Memoriale Regis sui Statibus Imperii Ratisponz congregatis offert, iisque explicar, quòd Rex avitum Ducatum Bipontinum novo supremo Dominio pro sta bilienda communi tranquillitate obnoxiumfieri palsus sit. Cum igitut nihil zquius desiderari possit, quam utillud, quod procommuni salute solvitur, communibus sumribus refarciatur ; Regia Majestas justam indemnisationem & compensationem à Statibus Imperii requirit. 1685. XII. 262.

Die zwischen Ronigl. Maj. in Some den/ und Herhog Hollstein-Gottorffausgerichtete Defensions-Allians zu conservation des Nordischen Friedens/ und Ihre Kurstl. Durchl. Staats Sicherheit/nicht aber zu semands offension 1661. aufge-

richtet. 1685. XII. 325.

In Schweden wird eine neue Zolls Ordnung publiciret/ und darinn verordnet / day hinführo die Zolle an Rthalern und Ducaten / oder Gold und Silber in natura sollen entrichtet werben. 1686. XII. 521.

Ronig in Schweden/Ranf. Maj. und Ronig in Spanien / richten eine Allians miteinander auf. 1686. XII. 522. vid, Allianz,

Sourcid

Schweidnig/Fürstenthum.

Chur-Sachsen intercedirt ben Kans. Majest, in puncto Amnestix & Religionis vor das Fürstenthum Schweidnis. 1636. IV. 619.

Schweinfurt/Stadt.

Der Stadt Schweinfurt Gravamina siber die disproportionieliche Einquartiers und Verpflegung der Sousischen Volecker. 1641. V.218.

Relation etlicher von einem Sousischen Obrist-Wachtmeister zu Schweinfurt

perübten excellen. 1641. V. 219.

Der Magistrat zu Schweinsurt entsschuldiget sich ben Chur-Trier als Cammer-Richtern / daß sie das Spenerische Cammer-Gericht nicht einnehmen könsten/ dieweil die Stadt (1.) darzuzu ensge/ (2.) und wenn sich Krieganspinnete/musse sie am ersten an den Renhen. 1683.

XI,550.

Eine gewisse Person wendet diese Ursachen / warum das Cammer-Bericht
nicht könne nacher Schweinsurt transportirt werden/ein/weil (1.) die Stadt über
die 100. Jahr kein Exercitium Catholicz
Religionis gehabt. (2.) An bequeme zeisiciis, so publicis als privatis mangele. (3.)
Neue Gebäude auszusühren die Stadt
nichtzulassen dürste. (4.) Vor Belägerungen nicht gesichert sen/alle Victualien
absonderlich das Pols würde so sehr theur
werden/ das die Burger anderer Orten
ihre Nahrung suchen würden. 1683. XL551.

Perren Cammer-Gerichts Alleslores antworten dem Reichs-Convent zu Resgenspurgses würde weder Bestar/Friedsburg noch Schweinfurt zur Aufnahme des Cammer-Gerichts bequem senn.

1683. XI. 551.

Die dren Reichs. Collegia zu Regenspurgresolviren/ es könne das Sammer. Gericht entweder nach Wesslar/Friedburg oder Schweinfurt transportirt werden, 1663. XI. 551.

Schweißer.

Obere-Pilnbener bitten die Catholische Schweiger/sie wollen ihre Bolder heims ruffen/und nicht gestatten/daß mehr Bolder in ihren Bund geschieft werden/ 1622. 11, 620.

Marschall von Bassampier halt ben denen Schweigern um Hilse wider Kans. und Spanische in Italien an. 1630. IV. 92.

König in Schweden bewirdt sich um Bundnus ben denen Schweißern/nebst der Antwort/ sie wolten neutral bleiben. 1632IIV. 282.

Soweiger haben innerliche Strittige feiten sowol in profan i als Religions-Sas

men. 1632. IV. 283.

Soweiser wollen mit dem Reichs-Kriege nichts zuthun haben/sondern neutral sepn. 1632. IV. 283. Als sichs in Schottland zu einem Krieg wegender Religion angelassen / schreiben die 4. Evangelische (Schweißer) Cantons an den Bischoff von Canterberg/ 20. worauss die Schottische Kirchen antworten: malorum omnium sontes ex Episcoporum suorum typho, tyrannide & heterodoxia permanare totiusque deinde Controversix causas edocent. 1640. IV. 813.

In Sellione 115. wird beschlossen/ wegen einiger Puncta an die Schweißer zuschreisben/und darinne der Festung Sohenwiel/ damit solche durch dero Interpolition von Francreich wieder zum Reich komme/

augebenden. 1641. V. 484.

Memoriale Deputatorum Circuli Burgundici ad Status Imperii, quo rogant ad Helvetios scribatur, ut copias suas quod Gallo militant, domum revocare velint,

1641. V. 487.

Die Perren Stände zu Regenspurg schreiben an die Schweißer ihre Leute aus der Eron Franckreich Diensten abzusordern/ und durch ihre Vermittelung/Hohenwiel wieder an das Romische Reich zu-

bringen 1641. V. 528.

Soweißer antworten den Stånden des Reichs zu Regenspurg/daß sie ben dem Frangos. Ambailad, wegen der Neutralität oder Suspension der Wassen in Burgundien angesight/aber nichts erhalten können/doch hätten sie ihre Völcker aus Frangos. Diensten avociret. 1641. V. 670.

Calvinsche Schweißer schreiben an die Ständezu Regenspurg / daß sie ben dem Frankos. Abgesandten die restitution des Bischoffs von Basel gesucht / aber nicht erlangt. Wollen im übrigen gegen die Stadt Constant nichts seindliches zulassen und zu denen Tractaten mit Hohene wiel ihr bestes bentragen. 1641. V.670.

Der Schweißer Schreiben an Feld-Marschall Wrangel/wegen Abführung seiner Bolckervon ihren Grangen. 1646.

VI.126.

Feld-Marschall Wrangel/ nachdeme er Breganseingenommen/ versidert die Schweizer alles gute Willes. 1647. VI. 126.

Schweißer bitten / Feld Marschall Wrangel wolle den Hn. Abbt/die Stadt St. Gallen und 3. löbliche Bunde dero Freundschafftigentessen. (2.) Die Endsgnossenschafft mit Einquartierung verschonen und (3.) die Salssuhre ohne mehrere Auflagesten pasirenlassen/welscherwilliget wird. 1647. Vl. 126. 131.

Konigin Schweden ersucht die Schweiser ihrem Residenten/so offt er es begehre Audiens/ und seinem Anbringen volligen

Glauben zugeben. 1647. VL 127.

Der Königl. Sowedische Resident intimirt denen Han. Soweißern dSowedischen Wassen Justification, der König in Victures und Dessein,wie auch dero Wol-

gervo

gewogenheit gegen die Endgenossen. 1647. VI. 128.

Die Perren Schweißer bitten / der Schwedische Resident wolle Königl. Maj. vor dero gethane Sinceratioe orum nomine Danck sagen / ihr Interesse recommandiren / und sich aller Freundchasst zu ihr and er Freundchasst zu

ihnen versehen. 1647. VI. 131.

Feld-Marschall Wrangel bittet die Herren Schweißer umschrifftliche Erkläsung / denen Scinigen Past und Repast durch ihre Landezuverstatten / wolle hingegen ben Bloquirung Costans und Lindau ihnen keinen Schaden zusügen lassen. 1647. VI. 132. welches auch gesschehen. p. 133.

Erg-Pergog zu Ingbruck/Ferdinand Carlersucht die Schweißer ben dem seind-Ichen Einfall am Bodensee um Mittel/ Hulff und Benstand / und stellt ihnen die bevorstehende Nothwendigkeiten vor Au-

gen. 1647. Vl. 133.

Schweißer bitten General Turenne denen Santonen allen guten Willen zuerzeigen/ und Costang und ihres Territorii

zu verschonen. 1647. VI. 134.

Schweißer antworten dem Erg-Bisschoff zu Ingbruck/er wolle auf Mittel und Wege gedencken/wodurch die Stadt Costans versichert senn möchte/sie wolsten an sich nichts erwinden lassen. 1647. VL 134.

Frankösischer Ambassadeur zu Solesthurn/versichert die Schweizer/daß wes der die Schwedis. noch Frankösische Ars mee / ihren Landen Schaden zusügen

werden. 1647. VI. 135.

Schweißer recommendiren ihre Intereste, und die Verschonung der Stadt Costanz dem Französischen Ambassateur zu Solothurn. 1647. VI. 135.

General-Staaten schicken einen Gesandten an die Schweißer / um sich der vertriebenen Piemonteser anzunehmen / und an Savonen dieselben zu revoeiren/ und das ihrige wieder zu erstatten. 1655. VIL 1095.

Evangelische Schweizer ziehen wider die von Schweiß und dero Adhærenten wegen deren gegen sie verübten großen Ubermuth/zusfelde. 1655. VII. 1048.

Die 5. alte Satholif. Orteder Schweisterischen Endgenossen/geben die Ursachen des Kriegs mit dene andern Endgenossen/denen Hohn. Francksurtischen Deputirten zu erkennen / und bitten dißfals Einsehen zu haben/und die Urheber zur Satisfaction anzuhalten. 1656. VII. 1098.

HerrBischoffzu Basel cepezsentirt des nen Herren Francksurtischen Deputirten die Gefahr wegen des Schweißerischen Krieges/ und bittet einen Vergleich zus

vermitteln. 1656. VII. 1099.

Ranserl. Majestät vermahnen die Schweißer) die innerliche Spaltungen durch gutliche Vertrags-Mittel unter sich selbsten benzulegen. Anno 1656. VIL 1102.

Die Außschreibende Fürsten des Schwäbischen Cranses erinnern die Schweizer unter sich die Anstalt zu machen/daß Zeit ihres Krieges die Benäckbarte mit Einlagerung nicht beschweret werden mögen. 1656. VIL 1102.

Die Franckfurtische Herren Deputite te schreiben an die Schweißer / dahm bedacht zusenn/damit ihre Striftigkeit durch gittliche Mittel bengeleget würden / und ben währenden Holdlitäten/ stemit denen Benachbarten gute Freundschaft balten mochten. 1656. VII. 1103.

Vergleich zwischen benen Grangelsschen im Catholischen Schweizetin/nichteme steme sie Anno 1655. miteinander meinen Krieg gerathen. 1656. VII. 1126.

Intercession-Schreiben der Berren Deputirten zu Franckurt an die Schweizer/ um den In. Bischoff von Cosinisdieverursachte Kosten und Schaden durch ihren Krieg wieder zu restieuren. Anno. 1656. VIII. 1.

Soweiserische Sas und Schele Richter / fällen über die zu rechtgeseite und übergebene strittigeSchweisers-Sache einen Urtheil-Spruch. Anno 1657. VIII. 14.

Ranserliche Masestat last auf der Tag-Sahung zu Baden denen Der ren Schweißern vortragen / was massen Franckreich / Burgund und Lottringen eingenomen / die Herren Staaten seht überzichen wolle / die Staaten seht überzichen wolle / die Staat Straßburg incommodiet/einige Reichs-Stadte im Elsa übersallen und der Stadt Basel dergleichen angedrohet. Dannenhero sie sich in Gegen-Versassung seht und die Endgenossenersuche ihre National-Volcker von denen Frankosen nicht werben zu lassen Anno 1674.

Frankosischer Ambassadeur sindet sich zu Baaden ben der Endgenosses nen Tag-Sakung ein/ ruhmet die Festhaltung dero Bündnüß mit Franckreich/ und vermahnet dero Husses Volcker zuschicken/ und in sesterEinigkeit bensammen zuhalten 1676, X. 376.

Echwerin/Scioppius, Schreiben/Sculterus, See-Passe/Seeland. 529

Die Reichs-Stände zu Regenspurg ermahnen die Endgenoffichafft / dem Ronig in Franctreich als Aggressori, des Reiches keine Werbung mehr zu verstatten / die Endgenoffische Boleter aus Franchofischen Diensten abzufordern / und Franckreichs machinationen ferner tein Behor jugeben. 1676. X. 383.

Der Königl. Frankof Gefandte Mr. Gravell verfichert Die Schweither feines Ros riges fleiffer und unveränderlicher Freund.

Chafft. 1681. XI. 128,

Der Königl. Francof. Gefandte Mr. Gravell erscheinet ben der Schweiterischen Tagfahung zu Baaden und versichert dies selben im Namen seines Röniges nachdem er einen falkcherdachteten Unschlag gegen fie widerleget/feines Roniges freiffe und unveränderliche Freundschafft 1681. XI. 128.

Einige Schweiherische Abgeordnete oder Ehren . Gesandte / warten dem Romgin Franckreich auff dem QBege als er nach Strafiburg reifet/auf/und complimentiren denselben/woraufferantwortet/er werde die zwammen habende Tractaren treulich beobachten/und der Endgenossenschafft als len andbigsten Willen jederzeit bezeigen. 2681-XI. 131.

Mr. Gravell Francof. Resident in Der Schweiß ermahnet die vergandeten Epd. genoffen zu Baaden/im Mamen feines Ro. niges/zur Eungkeit / und bruderlicher Gegenitebe fund dass sie nicht eher voneinander scheiden mochten / bifidie Strittigkeiten gehoben und bengeleget worden. 1682, XI.

Kanserl. Majestät beschlieft / dass die Schweit in das Armistum mit einge-

nommen werde. 1684. XII. 155.

### Schwerin. (Mecklenburg)

Alternation zu Regenspurg des Fürstl. Dauses Gustroro / und des Fürstl. Lauses Medlenburg Schwerin. 1641. V.724.

Chur Brandenburg erlangt wegen Schwerin/Ratheburg und Dirschfeldt | die Seffion vor Mumpelgart. 1654. VII. 706.

Scioppius. (Galp.)

Scioppii Clafficum belli Sacri 1624. III. 294.

Gasp. Scioppii Classicum Belli Sacri per-

teutscht und extrahirt. 1619. L 902.

Scioppius schreibet man solle die Reger nicht bekriegen/folange fie nicht Anlag darzu gaben. 1616, I. 296.

Scioppii Flores hehen die Papisten an zu Ausrottung der Rehet/pro & contra, 1624.

### Schreiben.

In Seffique 64. wird ferner in puncto bet Schreiben an die Cron Franctech und Spanien/und wie diefelbe einzurichten / ge

handelt. 1641, V. 125.

In Sessione 69. wird consultirt wie das Bannirische Schreiben der Postenhalter zu beantworten (2.) Wie die Schreibenan Franckreich und Spanien zu Killisten-1641. V. 150.

Bannier schreibt an die Stande zu Regenfourg: wenn ihme Berficherung geschehe / daff feine Posten und Schreiben sicher paffiren folten / er ein ebenmässiges vor die Stände zu Regenspurg anordnen wolle. 1641. V. 152.

Ronig in Dennemarct berichtet die Ståndezu Regenspurgles sepen die Schreiben an die Kdnigin in Schweden albereit

überichictet. 1641. V. 165.

#### Scultetus. (Abrah.)

Scultetus hat die Bilder aufi der Schloft firche zu Prag gefürmet. 1624. III. 177.

See, Passe.

Concept eines general - Serpaffes für ein Schwedisch Schiff / so gant Schwedisch/und mit Schwedischen Buthern beladen, An. 1645. V. 939. & An. 1657.

Concept des Beroeises so den Schifferns diethre Geepaffe einlieffern/zugeben. 1645.

V.939.

See Brieffe so in denen Städten und See-Dafen der vereinigten Miederlande/ denen Schiffern/wann fie von daraus fab renwollen/folsen mitgegebenwerden 1662. VIII, 827.

Formular der Geepaffe 1668. IX. 652.

Formular der See-Brieff / so die But-germeister und Stadte der Seehafen der vereinigten Niederlande denen Schiffern gegeben werden sollen. 1668. IX, 652.

### Geelandt.

Herren Staaten geben denen Staaten bon Seeland zu erkennen / wie sie den Stillstand mit Spanien in einen ewigen Frieden zu verwandeln gesonnen/ und etfordern derer Meynung darüber. 1646.

Staaten von Secland antivorten benen andern herren Staaten/fie waren vonein. ander gangen / muften erft tvieder zufam. men fommen/und über dem Punct/ob der Stillstand mit Spanien in einen Frieden su verwandeln / deliberiren? welches nicht exiguum temporis spatium requirite, 1 646.

Rationes ordinum Seclandiz ob quas Pacis æternæ tractationem cum Hispanis Securitari Belgii fœderati perniciosam esse existiment, 1646. VI.24.

Ordines Seelandiæ ad propositionem de induciis cum Pace commutandis respondent. XII.

330 Sedand/Gedendorff/Secreta Acta, Securitatis publicæ Punctus.

dent; se illud diffuadere & consilium dare, ut nitantur inducias ad 12; aut 20, annos

obtinere. 1646. VI. 24.

Status Seclandiæ ad subsignationem Pacis cum Hispano convocati, in consilio statuuminter alia proponunt, Religionem reformatam, ut reipublicæ Belgicæ sundamentum omnimode conservandam & de moderamine aliquo Religionis nihil admittendum esse. 1647. VL 154.

Seelandiz ordines plurima circa pacem cum Hispano concludendam in medium

proferunt p. 163.

Ordinum Hollandiz sententia super sœdere securitatis cum Rege Galliarum incundo, 1647, VI. 167. Cum sententia or-

dinum Seelandiæ fuper hac re ib.

Protector in Engelland schreibet an die Staaten in Seeland: fici nimi antiquius esse (modo ejus præcipus cautela & securitas aliundenon infringatur) quamPacem inter suos & Hollandos conclutam, ideoque eam illis ut conservare cum libertate & Religione velint, commendat, 1654. VII 909.

Mach der Provint Secland wird ein Erklärungs Inftrument über den Traktat 1640, in Stockholin / die Commercien zur Seeundnach Dantz g betreffend / auffgerichtet / und dem König in Schweden zuapprodiren zugeschicket 1656.

VII. 1168.

Die Herren von Seeland erinnern ben dem Tractat, so die General Staaten mit Dantsig geschlossen / dass (1. der König in Schweden gebeten werde / das Erklätungs. Instrument zu approduzen / wann aber solches nicht geschehen möchte / wolsten die Herren Staaten der Stadt Mosnathlich mit 12000. Reichsthaler assenden (2.) solten die Zölle nicht erhöher. (3.) die Reformirte daselbst in ihrem Stande gelassen / und der (4.) Tractat vom König in Pohlen ratisseiret werden. 1656. VII. 1168.

Articul eines See Tractar zwischen Engelland und tenen Perren Staaten 1656. VII. 1149.

Engelsund Holland schliessen wegen der Schiffarth und Handlung zu Wasser ets nen See Tractat. 1668. IX. 650.

Staaten von Seeland schlagen zu einem Handels-Plate der Friedens Trackaten Mittelburg in Seeland / oder nach Franckreichs Vorschlag / Douvren vor 1667. 1X. 500.

# Seckendorff (Vett Ludwig)

Des Herrn von Sectendorss justicia protectionis Saxonicz in Civitate Ersturtensi, 1663. IX. 38.

Deselben repetita & necessaria Desensio

justa Protectionis Saxonica in civitate Etffurtensi 1664 IX. 110.

Secreta Acta.

Acta secreta 1624 III. 4504 Confee.

Punctus securitatis publicæ Punctus.
Punctus securitatis ober bet uninten protestirenden Archiva Vid. Archiv.

Reiche Gutachten in puncto securitaris & Desensionis publica, nebst dem Decreto Casarco darüber. 1654. VII. 702. 703.

Herren Deputite auf dem reassimuten Deputations-Tage zu Frankfurt / wollen den Anfang ihrer Deliberation vont punko publicæ Securitais inachen-1839.

VIII. 504.

Conclusum pro Desterreich zu Regenspurg/weilen die Herren Stande von denen Directories die subdivision des punch Securitzeis publicz zu vernehmen verlangen/als wollen bende Kürstliche Directoria
mit dem Churmaintsichen Directoria
conserven und sich eines modum de accinem tractande materie vergleichen. 1662.
VIII. 982.

Ert Bischeff zu Egleburgsttäget zu Regenpurg vorschaft der Punchus securius ris mir Ernst musse vorgenommen werdensches auch das Mainhische Deckorium urgirer, 1663. VIII 979, 980.

Conclusum des R. Stattischen Collegii über die proponieten puncta in materia Defentionis & Securitatis Publice, 1663.

VIII 993.

Votum Verdense in puncto Securitatis, 1671.1X. 791:Vide Verden

1 20 11 11

Herr Bischoff von Eichstädt einnen nomine Imperatoris die Ständezu Regenspurg den Punchum Securitaris Publicz zu reassumiren und in vollkommenen Stand zubringen 1671. IX/797. 798. 800.

Zu Regenspurg wird beschlossen 1. daß der Punctus Securitaris publicæstellets auch die würcklichen Auffbringung der Mannschafft in denen Erensen auffge-

bracht werde. 1674. K. 274.

Thur Benern schlägt ben den Derren mit Chursussien vor die Verfassung im Römischen Reich auff 40, oder 600000 Mann pro securitate publica & imperii auffzurichten, 1684-XII. 43

Chur Pfaltsschreiber an Chur Barens
Er kn gleicher Mennung / das das Armisticium zu ergreissen und nehst demseiben
dessen Guarantie und punctus securiatis

fest zustellen. 1684 XII. p. 47.

Chur Manns schreibet an Chur Betsern/sie fallen dero Meynung ben / daß das Guarantie wesen oder der Punctus securitatis publicæ vor Beschliessung des Armistitis sustellen/und wenn solches ausgeinachet / alsdann konte der Punctus securi-

tatis

## Securit.publ.Punct. Segenberg / Seinsheim / Sendomir. Waiwodich. 531

tatis publicæ & Guarantiæ so wohl gegen den Eureken als quoscunque Imperii aggressores desto leichter zum stande gebracht und gleichwol die Friedens-Tractaten sortgeschet werden 1684. XII p. 48.

Ranjert. Majest. schreibt andie Reichs. Stände zu Regenspurg/wie sie verlaugen dass der Punctus securiraris publicæ & realis Guarantiæ ohne Zeitsverlust vor die Hand genommen und ausgemacht werde.

1684. XII. 109.

Rapserliche Majest. ermahnet die 3-Reichs Erensse/daß der Punctus securitatis publicæ förderlichst vor die Hand genommen und zu dessen Berathschlagung/ worzu sie die Stadt Augspurg ernennen/ die Deputatigeschieft werden mögen. 1686. XII, 522.

Ranserl. Majest. läst an die Crenssaussschreibende Fürstendes Baper-Ober-Rheisusschund Franckischen Crenses schreiben/ und ermahnen/daß der punctus Securitatis publicæ, wie ben dem gestissteten Armisticio mit Franckreich veranlasset und bedungen worden/ förderlichst vor die hand genommen/und zu dessen Berathschlagung nach Känserl. Majestat Erinnerung die Stadt Augspurg genommen/ und die Abgesandte dorthin geschicket werden, 1686. XII. 522.

Segenberg.

Ronig in Dennemarck sist einen Convent zu Segenbergan. 1621-XI, 390.

Seinsheimius. (P. Otto)
Literæ Elect. Trevirensis, ad P. Otton.
Seinsheimium ad Galliæ Regem Legatum,
quibus de indisciplinato Domini de la Saludis & pecuniis quæ in subsidium mitti
debent nondum delatis, queritur. 1633.
VI. 333. Cum Seinshemii Responso.

Protocollum Spiræ habitum. An. 1633. præsente Elect. Trevirensi & aliis. über Bar. Seineheims Relation von seiner Res.

R. IV. 334.

# Seinsheim. Baron bon

Frenherr von Seinsheim bittet gesamte Reichs Stände zu Regenspurg/ihme zu der Rechirution der Fideicommis. Güther von Herrn Grafen von Schwarkenberg durch erforderte Zwangs. Mittel zu vershelffen: 1653. VII, 129.

Herren Subdelegirte Commissarii sprechen aus/das Herr Grasvon Schwarkenberg dem Herrn von Seinsheim das Gut Sechaus resticuiren / und der Unterthan der abgetrungenen Pflicht loß senn solle.

1653. VIL 130.

# Sendomirische Waywod, schafft.

Der Abgesandte von der Sendoiniri.

schen Banwooschafft bringt der Polen Laudum ben ihrem Ronigealsoan: Caput laudi esse ut pectorum suorum objectum Regem tueantur. (2.) Ut contra omnem vim externam excubent. (3.) ne improbi homines bonas ipsis Leges corrumpant. Deinde petit, ne Rex in abdicationem Regniconsentiat & tandem, ut contra Scythærum irruptiones generalem expeditionem expedire velit. 1667. IX. 495.

Sequester.

Db sichwegen der Gulischen Lande der Sequester practiciren lasse. 1630.IV.69 73.

Rans. Majest wil Mantua und Montserrat in Sequestration nehmen / wird aber durch der Franchosen Wassen gehindert. 1630. IV. 88.89.

Gerini. (Miclas Graf von

Gerin.)

Ali Bassa verweiset Graf Niclas von Gerin/dass et eine neue Bestung erbauet/im Türckischen Gebietübel gehauset/Zalatona eingenommen und verbrannt/und droshet solches zu tächen. 1662 IIX.833.

Servi Imperii.

Carolus Rex Romanorum donat Anno 1349. Ecclesiæ Spirensi ejus dem que Episcopo mancipia sive omnes servos imperiicum corundem liberis ad loca Ecclesiæ Spirensisvenientes. 1653. VII.406.

Session & Session-Streit.

Daß dem Sessions. Streit moge remedirung geschehen/wird von denen Ständen auff dem Reichstage zu Regenspurgange. sucht. 1613. I. 118.

Abbildung der Schlon auf denen Reichestagen/nebst unterschiedlichen Anmerckuns

gen darüber. 1653. VII. 57.

Seffion der Erb. Fren. und Reichs. Ståd. te auff Reichs. Tagen. 1653. VIL59.

Sessions-Abbildung der Herren Deputir. ten zu Franckfurt. 1655. VII. 1054.

Sicilien.

Unter-Cammer in Engelland bittet den Konig/wegenallzugrosser Machtder Fransposen sich in allianzen einzulassen / und das durch ihrem Reiche und den Spanischen Niederlanden zu statten zu kommen. Dist bewilliget zwardie Ober-Cammer/wil aber nach den Worten: Spanischen Niederslanden/rt. das Wort Sicilien eingerucket wissen. 1679. X. 575.

Die Communen in Engelland lassen sich beduncken/daß die Benennung Sieiliens/16. der Sicherheit der Spanischen Niederlande deeinen mercklichen Abbruch thun könne/ ware desshalben darauff nicht zu dringen.

1679.X.576.

Sickingen. (Baron von-)

Vergleich zwischen Chur-Trier/Chur-Pfalhund denen von Sickingen/die Hau-Err 2 ser

Sickingen/Siebenburgen/Sieg/Siegeberg/Siegeburg/ze. 532

fer Ebernburg / Landstuhl und Homburg betreffend. 1668. IX. 605.

Ranferliche Protectione. Commission des ren Sickingischen 2Bittbe / Rinder / Deren Bormunder / Unterthanen / Haus und

Guter. 1668. IX. 609. 610.

Vertrag zwischen Trier und Pfalh eis nes / und denen von Siefingen andern Theils/der wieder zugestellten ihres Baters Francisci von Sictingen ab eroberten Schlösser/Bauffer und Guter wegen. An.

1668.IX.6:2.

Frant Friederich von Sickingen flaget ben dem Reichs. Convent zu Regenspurg welcher gestalt ihn die Frantsosen mit dem Hause Ebernburg in thre subjection gewaltthätigziehen wollen / auch die polleision des Hauses Landesberg ergriffen / und bittet Kanserl. Majestät wollen ihn und das Haus Ebernburg in Rayferl. protection nehmen, 1682, XI. 353.

Ranferl. Majest. ertheilen auffanhalten Furst Johann Frank von Massau/ wegen der Siegenischen Successions, Sache auff Thur Mann's und Graf von Hanau eine Commission. Vide Nassau Catenellenbo.

gen. 1682 XI. 356.

Frenherr von Siekingen klagt ben der Reichs Commission zu Regenspurg/wels cher gestalt die Frankosen die Herrschafft Landfruhl beläftigen / fuchet an umb reme-

diring. 1684. XII, 124.

Herr Frenherr Frank von Sietingen flagt ben der Reichs: Berfanilung zu Regenipurg / wasmassen der Intendant zu Homburg seinen Unterthanen in der Herrschafft Landstuhl allerhand Drangsalen und Beschwerungen zufüge. Bittet vero. wegen ben vorgebender Granbicheidung selches in consideration zuziehen/und datau zusenn/dakervondergleichen Belästigun. gen und exactionen befreyet werden moge. 1635.XII.263.

Giebenburgen.

Siebenbürger klagen über Bathori. I.

Türckische Kanserermahnet die Siebenburger ihm und Bethlehem Gabor volligen

Behorfam zuleisten. 1613.1, 149.

Türckische Kanser begehret/Kans-Majest. moge sich der Siebenburger nicht amehmen / und Hus und VVivar restituiren. 1614. 1.150.

Fürst in Siebenbürgen wird zu einem Kürsten der Reichs angenommen. 1624.

IIL 136. Vide Bent. Cancell.

Ungarn erwählen den Siebenburger zu ihrem König. 1614. III. 137. Vid. Benr.

Cancell,

Des Fürsten in Siebenbürgen borge. schlagene Artickel eine Allianz mit Franctreich und Schweden conua Desterrich zu schlieffen. 1641. V.752.

Acharius Barchai Rurft in Giebenbir. gen | schreibet einen Landtag nach Reien. ipurg aus und erbeut fich gegen Eurap mung emer Herrschafft und Reichung & bensimittel/das Zurstenthum Siebenbur: gen abzutreten. 1660, VIII. 733.

Ranfert.Majeft-laft benen Churfurfen und Ständen des Reichesdurch dem Abge ordnete den gefährlichen Zustand beffin stenthums Siebenburgen und Dungen vortragen/und wegen vernunthlichen Tim chen-Kriegesumb Rath/That und flende Sulfe eriuchen. 1661. VIII. 744.

Groß-Begier schreibt an Kemin Janos. weilihn die Siebenbürger zum Fürstein wählet/undersich in des Türckischen Kan fere Schutzergeben/und vor die Hulbigung 500000 Thir. einfenden welle f tonte jum Fürsten in Siebenburgen confirmat

werden, 1661, VIII.749.

Ranferl. Majestät erfordern der Unian schen Stande Butachten fob wegen on Sie benburgtichen Wesens der Fricte mitem. Türcken zu unterhalten ober micht? welch sie aber vor sich allein nicht entschaftel len. 1662. VIII. \$ 35.

Steg.

Daff der Sieg von GOtt kommund mit Erempelnerwiesen 1624. III. 256

Siegeberg.

Pfalt Neuburg bittet Die Stond pu Regenspurg / ben Kanserl. Majestat is juvermitteln / dass die Ranserliche Wilder bom Closter Siegeberg at gefahretunten mochten. 1641. V. 648.

Giegeburg

Kanserl Majest. besiehlt dem March di Caretto seme Wolcker aus Siegeburghip führen. 1641, V. 652,

Sigillirung der Neichs 2016.

Die Sigillirung der Reichs. Abschied kommet allein denen Schrödbischen Gra fen und Derren 311. 1641. V-737.

Sigismundus Ranjer

Kanser Sigismundi Urtheil milden Herhog Beinrichen und Ludwig in Sana zu Comin. 1400. L. 31.

Rapfer Sigismindi Bilchoff Rabanotti theiltes Privilegium, darinnen der Sobt Spener Privilegium, als unreduchanols

ben/cassirt with 1421. L 403.

Copia Ranfers Sigismundi Privilega Mi rinnen Bischoff Rabano gestattet worten/ im Stifft Spener / Burck und wehrliche Geban auffzubauen / mit Cassarion alla tvidrigen / und insonderheit der Stadt Speper Privilegien, 1422.L 397.

Kanser Sigismundi Urtheil zu Murti berg/zwischen dem Hertiog in Bayem

1431. L 32.

3#

# Sigism. Simmern/Sirchenstein/Solm/Souche, Spaen/Spanien. 533

Bu Basel wird durch Känser Sigismunden und die Fürsten des Reichs ein Gesatz gemacht/das der Känser in Sachen toeines Fürsten Leib/Ehr und Lehenschasse ten betreffen / sowol geistliche als weltliche Fürsten/jaauch gefürstete Achte/ niederse zen möge. An. 1608. I. 23. wie solches aus unterschiedenen Erempeln erwiesen wird. ib. pag. 29.30.31.32.

Epistola Imperatoris Sigismundi A.1434. ad Concilium Basiliense, qua petit causam, cujus cognitio ad se pertinebat, ad Concilium appellatam & revocatam remitti, alsoquin protestatur contra Concilium Anno

1608.1.27.

Epistola Sigismundi Imperatoris A.143 4.

ad Concil. Basil. qua ostenditur, Cæsarem in controversis über Fürstenthume / Herstogthume / Brasichasten/so vom Reich zu Lehenrühren/nicht allein/sondern mit Zustehung der Parium Curiæ &c. erteilen und judiciren solle. 1608. I. 27. 28. 29.

Ransers Sigismundi Privilegium, darine ne erder Stadt Basel Recht/gute Gewohns heit und Herkommen An. 1433. confirmi-

Tet. 1647, VI. 138.

Känsers Sigismundi Lehen-Brieffüber das Hauf Hehen-Ect Anno 1426, 1668. IX.619.

Sigismundus, Ronig.

Fürst Radzivil verkundiget den Staaten Ronig Sigism. Todt/und invirirt sie zur Arbnung Uladislai, nebst der Staaten Antstvort. IV. 347.

### Simmeru. Pfalg, Simern.

Pfalt. Sinerische Begen-Information contra Pfalt. Birckenfeld in puncto dest Unschlags der Brasschaffe Sponbeim/dars inne erwiesen wird / das Pfalt. Simmern unbillich w der Sponheimischen Quota, sos wol an den Schwedischen Satisfaction Gels dern als sonsten/gezogen werden will. 1654. VII. 457.

### Sirchenstein (Baron von)

Der Frenherr von Suchenstein bittet den Reiche. Convent zu Regenspurg umb Intercessionales oder Recommendation-Schreibe/welcheseine Supplie au Ih. Käns. M. begleiten / und seine gerechte Sache er-

langen sollen 1683 XI. 593.

Frenherr von Sirchenstein bittet Kans. Maj. daß er tanguam spoliatus von dent Land-Richter in Schwaben und dessentyrannischen Proceduren in integrum restituiret werden möchte/und daß ihme alsdentvirder den Lands Richter eine Inquisitions-Commission möge verordnet/ der Corben aber mit Arrestrung seiner Persen dahin angehalten werden / bist er vollständige Rechnung oder gnugsame Causion geleisstet. 1683. XI,593.

Dem Herrn von Sirchenstein ertheilet die verwittibte Königin in Polen zwen Intercessionales an Ih Käns. Maj-umbihm in seiner Klag-Sache dienlichst zu erscheinen, 1683. XI, 593.

Colm.

Bapern schreibet an Chir. Pfalhsward umb der Union Kriegswelck die 200. Solutische Renterzertrennet. 1619.L.912.

Thur Pfälhische Werbung durch den Gr. Reinhardt zu Solins ben Bayern/daß nemlich die Kriegs. Præparation der Union zu niemands offension angeschen/nebst dem hierauff gegebenen Bescheid. 1619. L 912.

Soproniensia Acta Comitialia

Hungarica s. Dungarn. Souche. General de Souche.

Rånserl. Beneral de Souche ermahnet den Commendanten in Damm sich an ihn zuergeben. 1659. VIII. 612.

Relation des Feld-Marschalls de Souches, was massen er Lewens entsetzet / und die Türcken mit Hinterlassung über 6000.

geschlagen. 1664. IX. 269.

Relation etlicher von einem Soulischen Obr. QBachtmeister zu Schweinsurt versübten Excellen. 1641. V. 219.

Spaen (Frenherr von)

Frenherr von Spaen bezahlt Chur. Brandenburg 21924. Rihlt. über welche er wegen Subsidien die Herren Staaten ohne Beschl quittiret/und wird umb die Wiedererstattung zuempfahen an dieselben angewiesen. 1085. XII. 254. Vide Staaten.

Spanfen.

Die vermennte Span. Monarchie gibt Urfach zuder Union in Böhmen. 1608.I. 1.

Discurs, warumb die Teutsche Catholische sich von denen Spaniern und Jesuiten absondern sollen. 1616. I. 238.

Spanische Sturm Blocke und Teut.

sches Barn-Glöcklein. 1616. L. 286.

Des Chursüsten in Bayern Antwort auf der Directorn Bitts Schreiben / daßer dem Spanis Kriege volckkeinen Durchzug verstatten wolle. 1619. I. 576.

Eines Itali Discurs von Mitteln/Teutschland und Franckreich unter Spanien zu bringen/und eine fünffte Monarchi anzufangen. 1620. II. 80.

Konigs in Spanien Instruction, wie Spinola die Chur Pfaltische Erblande Sequestrations weise einnehmen solle, 1620. II. 170.

Spanischer Eurrier und Pag-Deffner/
i.c. woher diese Krieges. Gefahr entsprungen/ was der Konig in Spanien darunter
suche/ und ob man dem Spanischen Volck
den Pass zu verstatten schuldig sep. 1620.
U. 178.

Xrr 3 Spank

Spanischer Schlafftrunck denen Teut.

fcen bereitet. 1620. II. 210.

Schreiben des Grafen von Bucquingam an den Spanischen Ambassadeur zu Londen/betreffend die Invasion der Chur-Pfalk/ daß dieselbe mit Vorwissen des Königs in Engelland geschehen/ umb dadurch Chur-Pfalk zum Gehorsam zu bringen. 1620. 11, 217.

Discurs ob Spanien nach Endigung des Treves den Krieg mit Holland wieder aufangen solle? Und ob denen Hollandern mit gutem Gewissen zu dienen sen- 1621.

II.447.

Ob die Herren Staaten mit Spanien sich in fernern Anstand einlassen oder den Krieg fortsühren sollen 1621 IL 459.

Des Königs in Spanien Intercession-Schreiben vor Pfalhgraf Friederich an Käns. M. 1621, II. 483.

Cafaris Litera fiduciaria ad Regem Hi-

spaniarum. 1621.ll.494.

R.M. begehrt an Fr. Margrethen Konigin in Hungarn Verbitte ben Spanien/ daß die Translation der Chur. Pfalls muchte einen Fortgang gewisten-1621. 11. 496.

Cæsar Ferdin. Inserioris & Superioris Palatinatus partitionem inter Hispaniæ Regem & Bayarum instituere cupit. 1621. II, 498.

Ronig Jacobus bittet König in Spanien/ er wolle die Translation der Chur auf Ban,

ern nicht zugeben. 1621. II. 524.

Bericht was ben der Henraths. Tractation zwischen der Spanischen Infantin und Print Wallis, seither derselbe in Spanien gewesen/vorgangen/und wie er abgeschieden. 1623. Il 793.

Des Hertsogs von Buckingam Relation wegen der Spanif Heyrath mit dem

Primen ven Wallis, 1624. II. 800.

Die 8. Urfach dess Tentschen Krieges/die Beschuldigung/ als ob die Catholische die Evangel. Religion dampsten und ein Spanisch Dominateinsühren wollen. 1624. 111.1.

Protestirende haben sich vor denen Latholischen und Spaniern eines Dominats

zu befahren. 1624. III. 114.

R.M. schreiben an Königin Spanien. 1624. III. 169. in puncto Böhm. Händel.

Strich durch die Spanische Cancelley. 1624. III. 283.

Desi Hauses Desterreich wie auch Spaniens Fundament / ob es in Teutschland sene? pro & contra. 1624. III. 3 12.

DesiRdaigs in Spanien Einwilligung in die Translation der Chur auf Bayern/ wird begehret / nachdem die Chur ihme schon verliehen gewesen / pro & contra. 1624: III. 318.320.

Durch des Pfathis. Churfürsten Unterging werde der Känser Teutschland/ und Spanien das ganhe Miederland beherrschen/pro & contra. 1614. III. 350.

In Lituram Cancellaria Hispanica Animadversiones. 1624. Ill. 377

Censur über den Strich durch die Spa-

nische Cangellen, 1624. III, 377.

Englische Gesandte bittet den Tucters Anno 1587, den Krieg zu Wasser contra Spanien vorzunehmen. 1624. Ul. 694.

Des Printen von Uranien Thatlicke keiten contra Spanien. 1624. III. 704-

Macht und Vermögen des Königes in Spanien gegen den Türcken, 1624-III.722, ex Botero.

Von denen Landen desi Koniges in Spanien/ex Botero. 1624. 111.723.

Spanisch Sprichwort: Legano coma grande ave erflätet. 1624. 111. 757.

Spanien hat dem Känser contra Pfalk. grafen billich bengestanden. 1624. UI. 762.

Franc.1. befleist sich die Spanier comra Car. V. aufzuwigeln. 1624. 111. 764.

Herhog von Parma wird wider Epa

nien verheit. 1624. 111 764.

Danemarckantwortet dem Spanischen Abgesandten / die Armarur sen zu Schuß des Cransesangestellet/Tilly aber ischeibis durch seinen Einbruch genothiger sich zu schützen. 1625. III 823-

Ocherreich wird nicht suchen Teurschland unter das Spanische Dominar zu bringen.

1626.111.906.

Wie es mit der Cession der Eron Spanien bewandt gewesen An. 1626 III. 906.

Pfaktgraf Friedrichs Memorial den Herren Staaten inlinuiret/seiner Restingtion ben vorsenender Stillstands Hands lung mit Spanien eingedenetzusen 1629.

Konig in Spanien bittet den Pabsi den Herkog von Niverszum Frieden zu beweigen. 1630, IV. 90.

Friedens Articul Julichen Spanity und

Engelland. 1630. IV. 125.

Ronigs in Engelland Confirmation oft Friedene Articul Artischen ihme und Spanien. 1630. IV. 128.

Spanische Regierung einet den Grafen von Berg nach Brüffel, 1633, IV. 250.

Die Evangelische Herren Assesson zu Spener klagen ben Chur Brandenburg und denen ausschreibenden Fürsten Frantschischen Theils suber den Spanischen Einstall und Plunderung sint Bitte sie mit Alimenten zu versehen soder musten ihre Dienste verlassen 1633. IV 340

Exemplum Articulorum quibus disficultates continentur quas Gallus cum Hilpaniarum Rege décidendas habet, 1635.

IV. 449.

Ochsenstirus Memorial an Chur-Sachsen/dariuen er dero Rath verlanget/wie ein erbarer Friede inter Känserl. Majest. Spanien und Schweden zu erlangen. 1636. IV.508.

Fran-

Frankösischer Gesandter trägt im Daag vor/wie Spanien geneigt sen mit denen Staaten Frieden zu machen / nebst der Antwort. 1636 IV. 566.

Infant von Spanien Ferdinand publicitt den Krieg gegen Franckreich/ so lang bisidie Königliche Fran Mutter bestiedigt und die vertriebene Fürsten wieder eingessetzt senn. 1636. IV. 572.

Des Spanischen Gesandtens Considerationes wegen der Neutralität mit denen Herren Staaten / dem Churst. Collegio zu

Regenspurgübergeben. 1637. IV. 639. Dem Spanischen Gesandten wird zu Regenspurgwegen Burgund/Session und Votum gestattet / welches er auch Latine abgelegt. Sest. 7. IV. 893.

In Sessione 62, wird tractiret/was (1.) auff des Herhogs von Lothringen Memorial zu antworten/(2.) was an die Eren Franckreich/und ob (3.) auch an die Eron Spanien zu schreiben. 1641. V.114.

In Sessione 65. wird gerathschlagt/wie/ und ob das Prædicat-Majestas und Dignitas in denen Schreiben an den König in Franckreich und Spanien zu gebrauchen. 1641. V. 127. 146. 149.

In Sellione 69. wird consultirt/wiedie Schreiben an Franckreich und Spanien zu killstett. 1641. V. 150.

Litterz ad Regem Hispaniz Statuum Ratisbonz Congregatorum, quibus, ut Legati ad Tractatus Pacis mittantur, peti-

tur, 1641. V. 164.

In Sessione 71. werden die Schreiben/an Franckreich und Spanien abgelesen / und hernach dem Städte-Rath zugeschieret. 1641. V. 167.

Cardinal Infant zu Spanien antwortet den Herren Stånden zu Regenspurg. Es hättesich der Lothringer ohne seinen Willen in Trier einquartiret / und nunmehr mit Franckreich verglichen. 1641.V. 189.

Relatio Legati Hispanici de Przsidiis Hispanicis quod nomine Regis Hispaniz in nonnullis Regni Imperii locis morantur, revocandis & amovendis, 1671, V. 388.

Erth Stifft Trier beschweret sich zu Resgenspurg wider die Eron Spanien wegen etlicher innhabenden Posten und Erhebung des Zolls zu Hammerstein. 1641. V.534.

Informatio ad S. R. Imperiistatuum Legatos super Protectione quam Legatus Regis Hispaniæ pro ducatu Burgundiæ in civi tatem & Archiepiscopatum Trevirensem non ita pridem in Senatu Principum exhibito, prætendit, 1641. V. 535.

Ferdinandus III. Imperator requirit ut Rex Hispaniæ Archidiæcesin Trevirensem cum civitate, arcibus & oppidis præsidio Hispanico non solum liberare, sed & Administratoribus Trevirensibus restituere velit, 1641. V. 559. Intercession-Schreiben best Portugisis schen Abgesandten in Schweden an die zu Regenipurg versammlete Reiches Stände vor Don Eduard, des Herbogs von Breganza (den Portugal zum König angenomennt) Bruder/alsden Spanien arrestiren und wegführen lassen. 1641. V. 747.

Spanische Abgesandte resolviret nomine Regis, Hispanum promptissimum esse ad restitutionem illius quod in Palatinatu Inse-

riori possideat. 1642. V. 784.

Hanser Städtische Deputirte werden von dem Frantiss Gesandten Mr. Servient nicht zur Visite gelassen / weil sie den Spanischen Gesandten eher als ihn besuchet. 1644. V. 920.

Der Spanischen Legaren zu denen Friedens. Tractaren Antwort auf die von Franckreich zu Münster gethane proposition, nebst dero Vorschlag / wie und durch was Mittel zu einem beständigen Frieden zu gelangen. 1645. V. 935.

Cæsar Maximil. II. scribit Regi Galliæse non posse ipsius Oratori priorem locum ante Oratorem Hispaniæ u-genti concedere, cum suus etiam Dominus Parens eandem litem decidere nosucrit. 1654. VI.318.

Der Fürsten und Stände des Reichs Intercessionales für die Stadt Spener/und das Cammergericht / das die Spamiche Soldaten von dar möchten abgeführet werden, 1646, VI. 1.

Der Königin in Franckreich Erklärung wegen des von denen Mediatoribus wegen des Königs in Spanien vergeschlagenen Compromis, Gallos nimirum plura caque majora reddituros esse, si Hispani regnum Navarra, quod Gallishareditarium est, reddant. 1646, VI. 2.

Der Spanischen Besandten. Schreiben an die Herren Staaten wegen des vorges schlagenen Compromis. 1646. VI. 3.

Concept der Bollmacht zu denen Friedens: Trackaten, wie sie die Herren Stageten von Spanien begehren. Anno 1646. VI.3.

Transactio Legatorum Hispanorum & Ordinum Belgii, wie bende part es mit detalternation, siten/ aus und eingehen/ und Sprache wollen gehalten haben. 1646. VI. 5.

Articuli Induciarum à Legatis Hispanicis ordinibus Belgii oblatarum. An. 1646. VI. 5.

Articuli Induciatum à Legatis Belgicis Hispanis propositatum 1646. VI.6.

Hispanorum Legatorum resolutio ad Articulos Induciarum, quos Legati Belgici ipsis proposuerunt cum responsione Legatorum Belgicorum, 1646.VI, 11, 13.

Spanische Gesandtethun ihre Erklarung nochmale auffder Staatischen Besandten

65.citt.

Abgesandte solches vor ihren König nde thig eracteten; Als wolten Jhr. Maj. vondiesem Vorhaben gern weichen / dice weisen eben diese Abgesandten Ihr. Maj. davon abzustehen bepråthig gewesen.

1679. X.606.

Franzos. Amballad. zu Niemdgen bes gehren nochmahlen an die Non. Staaten/sie mochten ihre Deputirte nach Gent absordnen / damit daselbst nicht sowol die Schwedis. Satisfactions-Sache abgethan/als wegen der Eron Spanien/daß dieselbe den Feinden Franckreichs nicht allistiren wolle/versprochen werde. 1679. X.606.

Konigsmare nimmt einige mit Früchten beladene Hollandische Schiffe hinweg/weil aber solden wiederüsolle bezahlt werden/als bitten Hon. Schwede Ihre Maj. von Franckreich/den Herren Staaten zu Gemütth zu führen / daß sie mit Unrecht über Schwede sich beklagten. 1679. X.607.

Schwedif. Gefandten zu Niemögen bitten den König in Franckreich wofern die Huffchliesfung der Howeden mit Jhr. Majest. Frieden maschen wolten / ihnen alle Hoffnung hierzu möchte abgeschnitte werden. 1679. X. 607.

Nachdem die Schwedische Hon. Abgelandte zu Riemogen vernomen / daß man die gange Sould/warum big dato der Friede incer Franckreich und DDn. Gtaas ten nicht fortgangen / auf sie geleget / als verichten sie / daß als der Commerciens Punck vorkommen/ Herren Staaten ges antwortet: Ihre Herren Principalen wolten die Anordnung der Kauffinannschafft in ihrer Vollkommenheit sehen/ehe der Friedegeschlossen ware. Nachgehends find diffals Projecta tind GegensProjecta gewechselt und geklaget worden/wie Ros mgsmard einige mit Früchten beladene Hollandis. Schiffe weggenomen. Weilen aver auch sothane Früchtensollen bezahlt werden / als bitten ste Thre Majestat von Franckr. den Bh. Staaten zu Gemuthe zuführen/daßsie mit Umecht über Schwe= den sich beklagten. 1679. X. 607.

Conditiones, auf welche der König in Franckreich/was die Schwed. Satisfaction, den Hersog von Gotterff/Bischoff von Strasburg / das Könn. Reich/König in Spanien/ und Hon. Gen. Staaten ansreichet / einen Frieden zu Niemogen eins

gehen will. 1678. 1979. X. 614.

König in Franckreich will denen Schweden ihre Lande und Derhogthume resticutet wissen/ worzu dieses ein Mittel ware/ wenn man die Volcker ins Clevische und N eder Sächsische marschiren liese / und Spanien dahin obligirte / ihren Bundsgenossen weder mit Volck noch Gelde an Sandzugehen. Solten dennach Herren Staaten es dahin vermitteln heisten/daß

den Schweden vollkommene Satisfaction

gcfdehe. 1679. X. 633.

Derren Staaten beweisen aus Konigs in Franckick/ und dero Amballadoten legtern Bersprechungen/bagfie ben denen Friedens: Conditionen feiner Satisfaction vor die Eron Schweden gedacht/sondern den Frieden und Einraumung der vorgeschlagenen Plage/ohn einiges Bedinge/ rersprocen / nunmehr aber die Szeiskz-Lion urgitten/und Schweden ihre Feindseligfeit noch immer contra vereinigte Nice derlande verübten. Dannenhero fonten Don. Frangos, Ambassad, befragt werden/ob thres Ronigs Mennung sen / auff ihrem Begehren zuverharren/ damitste entweder den Frieden oder Krieg arwebs len fonten. 1679. X. 638.

Fransösische Ambastad. bezeugen denen Pollandischen/daß/weil Ihr. Majest.
keine Zeit benennet / wenn die Plate vor
Schweden solten restituirt werden/severmennet dißfals eine gerechte Sache zu haben/und dadurch an den Lag zugeben/daß
sie die Abtretung der Plate nicht eher/als
biß alle Conditiones erfüllet worden / begehrten. Weil abersolches das FriedensWerch hindern wolte/solten Phn. Staaten Vorschlage thun/welche die Satissaction
der Eron Schweden und den Frieden be-

fordern könten. 1679. X. 639.

Ben. Staaten übergebe dem In. Frandos Ambassadoren eine außführliche Deduction dessen /was von Anbeginnen des gangen Friedens-Negotiation ju Niemd gen vorgangen/was Francerich vor Conditiones vorgeschlagen/wie neue Proposis tiones vorgelegt worden / wie Staatm und König in Spanien sich zum Frieder accommodirt/ was wegen Restituirung und Zuruchaltung der eroberten Plage vorgelaussen. Bitten dannenhero von ihnen nicht zu begehren/daß sie mit Macht der Waffen ihre Confæderirte zur restimtionder CronSchweden solten vermögen belffen. Im übrigen wolten fie alles anwenden / die Mordische Potentaten zu ver's gleichen. 1679. X. 640, segq.

Sowidische Herren Ambastadzu Niembegen rühmen des Königs in Franckreich Declaration, daß sie der Cron Spanien und Herren Staaten die vorgeschlagene Plage/ ehe die Cron Schweden vorgeschlagene Plage/ ehe die Cron Schweden vorgeschlagene Satisfaction empfangen / nicht abtreten wollen/versichern aberdoch/ daß ihr Konigmit dem/was Franckreich dißfals vorsnehmen wolle/zustieden senn werde. Anne

1479. X. 645.

Sowedische Herren Amballad. zu Niemogen erweisen in gewissen Puncken / bag der Niemogische Friede zwischen Francereich und Soweden / wie auch Spanien und Polland vor das allgemeine lucerelle, und vor den Ruhm des Königs in Frances reich höchst-dienlich senn werde. 1679.X.

646

Königin Schweden überlasst das Ampt Tedinghausen mit aller Ober- Herrlichkeit und Land-Rechten / so wol in Geists als Weltlichen / und was sie hiebevor in denen Hersogthumen Bremen und Behrden in Besiß gehadt / ohne einige Lugnahme denen Persogen von Braunschweig. 1679. X.661.

Stillstand der Wassen von Dememarck und Schweden/1679.30. Aug. 311 Lunden in Schonen geschlossen 1679. X. 663.

Defensiv-Allians / so zwischen Dennes inard und Schweden durch dero Ambassadeurs zu Lunden in Schonen 17. Sept. 1679. aufgerichtet worden. 1679. X. 664.

Friedens-Articul zwischen Kans. Maj. und König in Schweden geschlossen zu Niemogen. 26. Jan. 5. Febr. 1679. X. 6951

Friedens-Articul/sozwischen König in Franckrich und Schweden/ an einer: und Herzogen von Braumschweig an der andern Seuen geschlossen worden zu Zell 26. Jan. 5. Febt. Anno 1679. X. 797. nebst denen besondern und geheimen Articeln/sozwischen dem Pergog von Lünedurg/Zell und Wolffenbüttel geschlossen worden. 6. 699.

Friedens- Artickel zwischen König in Soweden / und On. Bischoff von Min-fter geschlossen zu Niemogen 19. 29. Mart.

1679. X.702.

Friedens-Articul zwischen König in Franckeich und König in Schweden an einer/ und Chur-Brandenburg an der andern Seiten geschlossen zu Sc. Germain en Laye 19. 29. Juni 1679. X. 704. nebst 2. absonderlichen Artickeln.

Friedens-Arrickel zwischen Franckreich und Schweden an einer/und Dennemarck an der andern Seiten geschlossen in Fon-

tainebleau, 2. Sept. 1679. X. 706.

Friedens-Artickel zwischen König in Dennemarck und König in Schweden zu Lunden in Schonen. 29. Sept. 1679. X1709.

Defensiv-Alliang / so zwischen Dennes inardund Schweden zu Lunden in Schos nen 27. Sept. 1679. geschlossen worden.

1679.X.713.

Der Hollstein-Dennemarckische Abgestatibte protestiret wider die Rankeirung deszwischen Kanserl. Majestat / König in Franckreich und König in Schweden Patzieular-Frieden/und darüber außgesertige tes conclusion seneralia. 1679. X. 724.

Rapserl. Majest. lassen die Stände ves Reichswissen/was massen der Friedezwiichen Kanserliche Masestät / König in Franckreich und Schweden geschlossen worden. 1679. X. 725.

Ronigin Schweben Carolis schreibet eis nen Reichs-Lag gegen den 1: Octob. aus/ um auf demselben herben zu bringen/was zu der Friedens Beständigkeit und gemeiner Wohlfart dienen möge. 1680. X1, 15.

Sowedischer Reichs-Tag-Schlußzu Stockholm 1680, den 22. Novemb. über 4. Puncks, vide Reichs-Tag-Schluß. Anno

1680. XI. 25.

Schwedischer Reichs Tag-Schlußzu Stratholm ben 22. Novemb. 1680. über die 4. Pun&2, (I.) wie der Friede im Kosnigreich zu erhalten. (2.) Die Schiffss Flottein vorigen Stand zu bringen. (3.) Die Land-Milis und Festing zu conserviren. (4.) Mittel dem Reich zu heisfen aufzubringen. 1680. XI. 25:

Königin Schweden Carolus ertheilet der Stadt Carls Cron in Bleding statt-

liche Privilegia. 1680. XI, 32,

Königl. Schwedis. Minister Herr Edibriel Ochsenstien ersticht nomine Regissui Ihre Kanserl. Majestät/ sie wollen die Hungarn und übrige Erblanden die Ubung der Evangelischen Religion genies-

sensassen. 1681. XI. 127.

Der Königl. Schwedis. Minister Hert Gabriel Ochsenstirn/ ersucht im Namen seines Königes Ihre Majestät/ste wollen ben Ungarn und übrigen Erb-Landen die frehe Ubung der Evängelischen Religion geniessenlässen/sintemal gewaltige Religions-Aenderungen einmal einen erwünschen Aufgang gewinnen/ und die Fortpflanzung des Catholischen Glausbens besser mit gelinden als gewaltsamen Mitteln von statten gehe. 1681. XL 1278

Rönig in Schweden erlangt zwar von den Stånde des Königreichs/day alle von der Cron veralienirte Güter deroselbent durch die Reductions-Commission wieder solten eingeräumet werden/allein die Lisse ländische Stände segen sich darwider/ und wenden ein (1.) daß sie nie an des Reichsstatuten verbunden worden/und also diesser Reduction nicht unterwerssen wären: (2.) Häten Königs Masest, versprochen/einen seden den seinem Erds Lehen und Pfandschut zu conserviren/ledten also der Hössnung/(3.) Ihre Majest, würden dero Hand und Siegel gültig senn lassen. 1681. XI. 122.

Herren Staaten und Schweden schlieffen eine Guarantie ligam miteinander. 1681. XI. 132.

Fœdus Sveco-Hollandicum prò affecultatione Pacis. 1681: XI: 133-

Catolus Rex Sveciæ Senatum civitatis Ratisbonentis cettiorem feddit, lead Imperil Comitia ablegatum suum acResidentetti Georg, Frid, de Snolsky mittere, indubiaquali fiducia, ipsum non defutuium este desidentis illotum adjuvandis 1681: [XI. 321.

Was Schwedische Stande wegen der Lehn/Cronen-Guter/ verschencte Guter der Konigin Leib-Bedinge/lind veralieniraten Eronen-Guter beschlossen/suche unter dem Tit. Schweden. 1682. Xl. 346. 397.

Huu 3

Die Schwedische Stande erklaren sich wegen der Schwedischen Lehn/daß Ihre Majestät Macht habe das Lehn zugeven/ und die Eronen-Güther unter eines ans dern Namen/Titel und Condition donation-weife / an dero Unterfassen zu 112 berlaffen/ und dan fie gleichfals (Gewalt have die verschenckte Guther mit Recht ivieder zu nehmen / und den des Reichs Trangsalen zu des Warterlandes beiten all disponiren / woben sie doch noch er lus then / day die Eronen-Buther und unbe-.. wegliches Eigenthum allodialiter, und zu ewigen Zeiten nicht verschenaft werden inogen/stellen es aber dennoch Thro Was Jestät Gutdunden anheim. 1682. XI. 397.

Punctain welchen die Königl. Schwes discle Verordnung wegen der veralienits Cronens Guther/ und was davon dependiret/wie ste auf dem Reichs Tage gleichs falls war verhandelt und beträfftiget worden/bestanden 1682. XI. 146.

Die Schwedis. Stände geben wegender Königin Leibgeding und Unterhalt dies se Werscherung / daß die Disposition die Ihre Majestät dero Königin zu dero Unterhalt/nebst andern Sinkunsten urd Wefällen zu machen / und schriffilich verstallen zu lassen sich get besunden / vor Sie und dero Nachtommen in acht genommen/und auf keinerlen Weise überstreten werden sollen. 1632. XI.397.

Kerr Graf von Alting / Rayserl. Majeståt Abgesandter nach Schweden/versichert Ihro Königl. Majeståt / daß Ihro Kanserl. Majeståt / daß Ihro Kanserl. Majeståt stosehen sen/wie der Abestybalis. und Niemdgische Friede gege darwid handelnde moge behauptet werden; Abenn denn Ihre Majeståt diesem Abert einen großen Außschlag geben könne/wenn sie dero Absehen mit dem Kanserl. vereinbahren würden/alsersüchen Ihre Majeståt den Konig/ das im Haag angesangene Abert vollbringen zulassen. 1682. XI. 434.

Zwischen Kanserl. Majestät und der Eron Schweden wird eine Allians den 12.000b.geschlossen. 1682. XI. 442.

Reichs Tag zu Stockholm 1682. XI.

444. wird geschloffen.

4

Rönigl. Majelt in Schweden Reichs-Tagzu Stockholm gehet im Novemb. zu Ende/ und wird darauf diese Erklärung der Stände publiciret / daß nemlich (I.) niemand anders als Königl. Majeltät/ und denen/welche sie darzu zurhoristret/ Regeln vor ein und andern Bedienten zuverkosten / zustehe/ noch was einmal zest gestellt/ zu verändern. (2.) Soll Königl. Majenicht verbunden sehn erst die Stände zuhören/ wann sie Scatuta mache wollen/ und soll auch niemand berechtigt senn/soldie zu ändern oder zu widersprechen/wen aber Ihre Majestät denen Ständen part

davon geben / sollen die Stände ein sols ches nicht vorschreiben können / sollen sie aber mit ihren Ecdancken einkomen / sollen sie es ohne Nachtheil und Prajudig der Königl. Hoheit und Gerechtsame geschehen1082. XI. 444.

Die zwischen der Eron Schweden und Hohn. General Staaten im Jahr 1682. aufgerichtete Allians/worinn sich inzwischen auch Ranserl. Masestät und Spasnien begeben / wird im Haag 83. wieder ererinnert und bestätiger. 1683. XI. 539.

Ranj. Maj. schreiben an den Rongin
Schweden Induciarum vicennalium opus
inter se, Imper. & Hispanum coaluisse, unde
speraresote, ut in Barbororum pernisiem
vertat. Interpellare igitur Svecum, ut & suå
accessione ad guarantiam inducias illas sitmiores reddere & mentem suam hac in to

declarare dignetur. 1684. XII. 62.

Ronig in Schweden beschweret sich ben der Reichs Versamlung zu Regensspurg / welcher gestalt Franckreich das auf sie legitimo iuccessionis jure anversstaminte Persogthum Zwendricken ihr annoch vorenthalte. Ersticket damenhes ro dero Gesandter die Reichs. Commission Ihro Königs. Majest. Angelegenheit Kans. Majest. dergestalt zu recommendiren/daß das Persogthum Zwendrücken mit seinen Zugehörungen vollkeimmlich restituiret / und unter die Guarantie mitsgezogen werden möge. 1684. XII. 26.

Kans. Commission beschliest daß Schweden ins Armisticium mit eingenommen

werde. 1684. XII. 156.

Legatus Svedicus Georg. Frid. de Snolsky Memoriale Regis sui Statibus Imperii Ratisponz congregatis offert, iisque explicat, quò d Rex avitum Ducatum Bipontinum novo supremo Dominio pro sta bilienda communi tranquillitate obnoxiumsieri passus sit. Cum igitut nihil zquius desidetati possit, quam ut illud, quod pro communi salute solvitur, communibus sumtibus resarciatur; Regia Majestas justam indemnisationem & compensationem à Statibus Imperii requirit. 1685. XII. 262.

Die kwischen Königl. Maj. in Schweben/und Herhog Hollstein-Gottorffausgerichtete Desenhons-Allians zu conservation des Nordischen Friedens/ und Ihre Fürstl. Durchl. Staats-Sicherheit/nicht aber zu semands offenhon 1661. aufge-

richtet. 1685. XII. 325.

In Schweden wird eine neue Zoll-Ordnung publiciret/ und darinn verordnet / daß hinführo die Zolle an Athalem und Ducaten/ oder Gold und Silber in natura sollen entrichtet werden. 1686. XII. 521.

Ronig in Schweden/Rapf. Maj. und Ronig in Spanien / richten eine Allians miteinander auf. 1686. XII. 522. vid. Allianz.

Sourcide

Schweidnig/Fürstenthum.

Thur-Sachsen intercedirt ben Kans. Majest, in puncto Amnestix & Religionis vor das Fürstenthum Schweidnig. 1636. IV. 619.

Schweinfurt/Stadt.

Der Stadt Schweinfurt Gravamina über die disproportionieliche Einquartiers und Verpflegung der Sousischen Volscher. 1641. V.218.

Relation etlicher von einem Sousischen Obrist-Wachtmeister zu Schweinfurt

verübten excellen. 1641. V. 219.

Der Magistrat zu Schweinsurt entschuldiget sich ben Chur-Trier als Cammer-Richtern / daß sie das Spenerische Canumer-Gericht nicht einnehmen könsten/ dieweil die Stadt (I.) darzuzu ensge/ (2.) und wenn sich Krieganspinnete/mussessemmersten an den Renhen. 1683.

XI,550.

Eine gewisse Person wendet diese Ursachen / warum das Cammer-Bericht
nicht könne nacher Schweinsurt transportirt werden/ein/weil (1.) die Stadt über
die 100. Jahr kein Exercitium Catholicz
Religionis gehabt. (2.) An bequeme zeisiciis, so publicis als privatis tnangele. (3.)
Neue Gebäude aufzusühren die Stadt
nicht zulassen dürste. (4.) Vor Belägerungen nicht gesichert sen/alle Victualien
absonderlich das Poly würde so sehr theur
werden/ daß die Burger anderer Orten
ihre Nahrung suchen würden, 1883. XI.551.

Perren Cammer-Gerichts Assessors antworten dem Reichs-Convent zu Res genspurgses würde weder Beglar/Friedburg noch Schweinfurt zur Aufnahme des Cammer-Gerichts bequem senn.

1683. XL551.

Die dren Reichs. Colle gia zu Regensspurg resolviren/ es könne das Cammers Gericht entweder nach Wesslar/Friedsburg oder Schweinfurt transportirt wers den, 1663. XI. 551.

Schweißer.

Obere Pimbtner bitten die Catholische Schweiger/sie wollen ihre Bolder heimeruffen/und nicht gestatten/daß mehr Bolecter in ihren Bund geschickt werden/ 1622. II. 620.

Marschall von Ballampier halt bendenen Schweigern um Hillste wider Kans. und Spanische in Italienan. 1630. IV. 92.

Konig in Schweden bewirdt sich um Bündnus ben denen Schweißern/nebst der Antwort/ sie wolten neutral bleiben. 1632, IV. 282.

Soweiner haben innerliche Strittige keiten sowolin profan : als Religions-Sas

men. 1672. IV. 287.

Schweißer wollen mit dem Reichs-Kriege nichts zuthun haben/sondern noutral senn. 1632.14.283. Als sids in Schottland zu einem Rrieg wegen der Religion angelassen / schreiben die 4. Evangelische (Schweißer) Cantons an den Bischoff von Canterberg/ zc. worauff die Schottische Kirchen antworten: malorum omnium kontes ex Episcoporum suorum typho, tyrannide & heterodoxia permanare totiusque deinde Controversize causas edocent. 1640. IV. 813.

In Sessione 115. wirdbeschlossen/wegen einiger Puncta an die Schweißer zuschreisben/und darinne der Festung Hohenwiel/damit solche durch dero Interpolition von Franckeich wieder zum Reich komme/

zugebenden. 1641. V. 484.

Memoriale Deputatorum Circuli Burgundici ad Status Imperii, quo rogant ad Helvetios scribatur, ut copias suas quod Gallo militant, domum revocare velint,

1641. V. 487.

Die Herren Stände zu Regenspurg schreiben an die Schweitzer ihreLeute aus der Eron Franckreich Diensten abzusordern/ und durch ihre Vermittelung/Hohenwiel wieder an das Romische Reich zu-

bringen 1641. V. 528.

Soweiger antworten den Stånden des Reichs zu Regenspurg/daß sie ben dem Franzos. Ambaslad, wegen der Neutralität oder Suspension der Wassen in Burs gundien angesucht/aber nichts erhalten können/dochhätten sie ihre Volcker aus Franzos. Diensten avociret. 1641. V. 670.

Calvinsche Schweißer schreiben an die Ständezu Regenspurg/ daß sie ben dem Franzöl. Abgesandten die restitution des Bischoffs von Basel gesucht / abernicht erlangt. Wollen im übrigen gegen die Stadt Constant nichts seindliches zulasien / und zu denen Tractaten init Hohenswiel ihr bestes bentragen. 1641. V.670.

Der Schweißer Schreiben an Feld-Marschall Wrangel/wegen Abführung seiner Volckervon ihren Gränzen-1646.

VI.126.

Feld-Marschall Wrangel / nachdeme er Breganseingenommen / versichert die Schweißer alles gute Willes. 1647. VI. 126.

Schweißer bitten / Feld Marschall Wrangel wolle den In. Abbt/die Stadt St. Gallen und 3. löbliche Bunde dero Freundschafftigentessen. (2.) Die Endsgnossenschafft mit Einquartierung versschonen und (3.) die Salssuhre ohne mehrere Auslage sten passirentassen/welscherrwilliget wird. 1647. Vl. 126. 131.

Königin Schweden ersucht die Schweiser ihrem Residenten/so offt er es begehre Audiens/ und seinem Anbringen völligen

Glauben zugeben. 1647. VI. 127.

Der Königl. Schwedische Resident ineimirt denen Hon. Schweißern dSchwedischen Wassen Justification, der Konig in Vieruces und Dessein, wie auch dero Wolgewogenheit gegen die Endgenossen, 1647. VI. 128.

Die Perren Schweißer kitten / der Schwedische Resident wolle Konigl. Maj. vor dero gethane Sinceratioe orum nomine Danck sagen / ihr Interesse recommandiren / und sich aller Freundchafft zu

ihnen verseben. 1647. VI. 131.

Feld-Marschall Wrangel bittet die Herren Schweißer umschrifftliche Erklarung / denen Scinigen Past und Repast durch ihre Lande zuverstatten / wolle hingegen ben Bloquirung Costans und Lindau ihnen keinen Schaden zusügen lassen. 1647. VI. 132. welches auch geschehen. p. 133.

Erg-Herhog zu Ingbruck/Ferdinand Carlersucht die Schweißer ben dem seindlichen Einfall am Bodensee um Mittel/ Hulff und Benstand / und stellt ihnen die bevorstehende Nothwendigkeiten vor Au-

gen. 1647. VI. 133.

Schweißer bitten General Turenne denen Cantonen allen guten Willen zuerzeigen/ und Costang und ihres Territorii

zu verschonen. 1647. VI. 134.

Schweißer antworten dem Ery-Bischoff zu Ingbruck/er wolle auf Mittel und Wege gedencken/wodurch die Stadt Costans versichert senn mochte/sie wolten an sich nichts erwinden lassen. 1647. VI. 134.

Frankossscher Ambassabeur zu Solesthurn/versichert die Schweizer/das wes der die Schweizer/das wes der die Schwedis. noch Frankösische Arsinee / ihren Landen Schaden zustügen

werden. 1647. Vl. 135.

Schweißer recommendiren ihre Intereste, und die Verschonung der Stadt Costang dem Frangosischen Ambassateur zu Solothurn. 1647. VI. 135.

General-Staaten schieden einen Gesandten an die Schweißer / um sich der vertriebenen Piemonteser anzunehmen / und an Savonen dieselben zu revociren/ und das ihrige wieder zu erstatten. 1655. VII. 1095.

Evangelische Schweiner ziehen wider die von Schweiß und dero Adhærenten wegen deren gegen sie verübten grossen Ubermuth/zusselde. 1655. VII. 1048.

Die 5. alte Catholif. Orte der Schweiserischen Endgenossen/geben die Ursachen bes Kriegs mut dene andern Endgenossen/denen Hon. Franckfurtischen Deputivten zu erkennen / und bitten dißkals Einsehen zu haben/und die Urheber zur Satiskaction anzuhalten. 1656. VII. 1098.

NerrBischoffzu Basel cepexsensirt des nen Herren Franckstreischen Deputirten die Gefahr wegen des Schweißerischen Krieges/ und bittet einen Vergleich zus

vermitteln. 1656. VII. 1099.

Ranserl. Majeståt vermahnen die Schweißer/ die innerliche Spaltungen durch gutliche Vertrags-Mittel unter sich selbsten benzulegen. Anno 1656. VII.

Die Außschreibende Fürsten des Schwäbischen Cranses erinnern die Schwäbischen Uranses erinnern die Schweißer unter sich die Anstalt zu machen/daß Zeit ihres Kriegesdie Benachbarte mit Einlagerung nicht beschweret werden mögen. 1656. VIL 1102.

Die Franckurtische Herren Deputite te schreiben an die Schweißer / dahm bedacht zusenn/damit ihre Strittigkeit durch gittliche Mittel kengeleget würden / und ben währenden Hosbilitäten/ siemit denen Benachbarten gute Freundschafft halten mochten. 1656. VII. 1103.

Vergleich zwischen benen Evangelischen und Catholischen Schweißern/nachteme sie Anno 1655. miteinander ineinen Krieg gerathen. 1656. VII. 1126.

Intercession-Schreiben der Berren Desputirten zu Franckfurt an die Schweizer/
um den In. Bischoff von Costnisdieberursachte Kosten und Schaden durch ihren
Krieg wieder zu restieuiren. Anno 1656.
VIII. 1.

Schweißerische Sagund Schiele Richter / fällen über die zu rechtgesent und übergebene strittige Schweißers Sac de einen Urtheil Spruch. Anno 1657. VIII. 14.

Rayserliche Majestat last auf der Tag-Sahung zu Baden denen Berren Schweißern vortragen / was massen Franckreich/Burgund und Lottringen eingenomen/die Herren Staaten jest überziehen wolle, die Staat Straßburg incommodist/einige Reichs-Staate im Elsas übersfallen/und der Staate Basel dergleichen angedrohet. Dannenhere sie sich in Gegen-Versassung setze, und die Endgenossen von denen Frankosen nicht werben zu lassen Anno 1674.
X.158.

Frankösischer Ambassadeur sindet sich zu Baaden ben der Endgenosses nen Tag-Sakung ein/ rühmet die Festhaltung dero Bundnüß mit Franckreich / und vermahnet dero Sülffs-Volcker zuschicken / und in sester Einigkeit bensammen zuhalten.

1676. X. 376.

Echwerin/Scioppius, Schreiben/Sculterus, See Passe/Sceland. 529

Die Reiche Stände zu Regenspurg ermahnen die Endgenoffchafft / dem Ronig in Franctiech als Aggrellori, des Reichs keine Werbung mehr zu verstatten / die Endgenossische Volcker aus Frankösischen Diensten abzufordern / und Franckreichs machinationen fernet fein Behor zu geben. 1676. X. 383.

Der Königk Frankof Gesandte Mr. Gravell verlichert die Schweiher seines Ros miges fleisfer und unveranderlicher Framd.

schafft. 1681. XI. 128,

Der Königl. Francos Gesandte Mr. Gravell erscheinet ben der Schweiterischen Zaglatung zu Baaden/und versichert diefelben im Ramen seines Roniges nachdem er einen falicherdachteten Anichlag gegen fie widerleget/feines Roniges freiffe und unveranderliche Freundschafft 1081. XI. 128.

Einige Schweiherische Abgeordnete oder Ehren . Gefandte / warten dem Komgin Franckreich auff dem Wege als er nach Straiburg reifet/auf/und complimentiren denselben/worausfer antivortet/erwerde die zwammen habende Tractaren treulich beobachten/und der Endgenoffenschafft allen guddigsten Willen jederzeit bezeigen. 1681. XI. 131.

Mr. Gravell Francos. Resident in der Schweitz ermahnet die versamleten End. genoffen zu Baaden/im Mamen feines Ro. niges/zur Eungkeit / und bruderlicher Ges genliebe fund daß sie nicht eher voneinander scheiden mochten / bifidie Strittigkeiten gehoben und bengeleget worden. 1682, XI.

Kanserl. Majeståt beschliest / dass die Schweih in das Armistum mit eingenommien werde. 1684.XII. 155.

#### Schwerin. (Mecklenburge)

Alternation zu Regenspurg des Fürstl. Dauses Gustrow / und des Fürstl. Lauses Mectlenburg Schwerin. 1641. V.724.

Chur Brandenburg erlangt wegen Schwerin/Rateburg und Hirschfeldt / die Seffion vor Münipelgart. 1654. VII. 706.

#### Scioppius. (Gasp.)

Scioppii Clafficum belli Sacri 1624. III. 294.

Gasp. Scioppii Classicum Belli Sacri pertenticht und extrahirt. 1619. L902.

Scioppius schreibet man solle die Reper micht betriegen/fo lange sie nicht Anlaß darau gaben. 1616, I. 296.

Scioppii Flores hetsen de Papisten an zu Ausrottung der Reher/pro & contra, 1624.

#### Schreiben.

In Seffique 64. wird ferner in puncto ber Schreiben an die Cron Franckreich und Spanien/und wie dieselbe einzurichten / ge handelt, 1641, V. 125.

In Sessione 69. wird consultirt wie das Bannikische Schreiben der Postenhalter zu beantworten. (2.) Wie die Schreibenan Franckreich und Spanien zu füllstren-1641. V. 150.

Bannier fchreibt an die Stande ju Regenfpurg: wenn ihme Berficherung geschehe / daß seine Posten und Schreiben sicher passiren solten / er ein ebenniassiges vor die Stande zu Regenspurg anordnen wolle. 1641. V.152.

Konig in Dennemarck berichtet die Stånde zu Regenspurg/es senen die Schreiben an die Konigin in Schweden albereit

überschicket. 1641. V. 165.

#### Scultetus. (Abrah.)

Sculterus hat die Bilder auf der Schlofe firche au Prag gefürmet. 1624. III. 177.

See, Passe.

Concept eines general - Servaffes für ein Schwedisch Schiff / so gant Schwedisch und mit Schwedischen Butbern beladen. An. 1645. V. 939. & An. 1657. VIII. 80.

Concept des Beweifes so den Schiffern die ihre Seepaffe einlieffern/zugeben. 1645. V.939.

See Brieffe so in deuen Städten und Gee-Safen der vereinigten Miederlande/ denen Schiffern/wann sie von daraus fahe renwollen/follen mitgegebenwerden, 1662. VIII, 827.

Formular der Geepaffe 1668.IX. 652,

Formular det See-Brieff / so die But-germeister und Stadte der Seehafen der vereinigten Niederlande denen Schiffern gegeben werden follen. 1668. IX, 652.

### Geelandt.

Herren Staaten geben denen Staaten bon Seeland zu erkennen / wie sie den Stillstand mit Spanien in einen ewigen Frieden zu verwandelu gesonnen/ und erfordern derer Meynung darüber. 1646. VI. 23.

Staaten von Seeland antworten benen andern herren Staaten/fie waren vonein. ander gangen / miften erft wieder zufam. men kommen/und über dem Punct/ob der Stillstand mit Spanien in einen Frieden zu verwandeln / deliberiren? welches nicht exiguum temporis spatium tequiritt, 1646.

Rationes ordinum Seclandiæ ob quas Pacis æternæ tractationem cum Hispanis Securitati Belgii fœderati perniciosam esse existiment, 1646. VI.24,

Ordines Seclandiæ ad propositionem de induciis cum Pace commutandis respon-ままま

## Gedand Gedendorff Secreta Acta, Securitatis publicae Punctus.

dent; se illud diffuadere & consilium dare, ut nitantur inducias ad 12, aut-20, annos

ohmere. 1646. VI. 24.

Status Seclandiz ad Subsignationem Pacis cum Hilpano convocati, in confilio statuum inter alia proponunt, Religionem reformatam, ut reipublicæ Belgicæ fundamentum omnimode conservandam & de moderamine aliquo Religionis nihil admittendumesse. 1647. VL 154.

Seelandiæ ordines plurima circa pacem cum Hispano concludendam in medium

proferunt. p. 163.

Ordinum Hollandiæ fententia luper fædere securitatis cum Rege Galliarum incundo, 1647, VI. 167. Cum sententia or-

dinum Seelandiæ fuper hac re ib-

Protector in Engelland schreibet an die Staaten in Seeland: fici ninil antiquius esse (modo ejus przcipu) cautela & fecuritas aliunde non infringatur) quamPacem inter suos & Hollandos conclutam, ideoque cam illis ut confervare cum libertate & Religione velint, commendat, 1654. VII 909.

Nach der Provint Secland wird ein Erflärungs s Inftrument über ben Tractat 1640. in Stocthelin / die Commercien zur Geeund nach Dantig betref. fend saufgerichtets umd dem Rönig m Schreeden zu approbiren zugeschicket 1656.

VII. 1168.

Die Herren von Seeland erinnern ben dem Tractar, so die General Staaten mit Dantig geschlossen / daß (1. der Rönig in Schipeden gebeten werde / bas Erfla. rungs . Instrument zu approbiten / wann aber solches micht geschehen möchte stools ten die Herren Staaten der Stadt Mos nothlich mit 12000. Neichsthakt affifteren: (2.) solten die Zölle micht erhöhet. (3.) die Reformirte daselbst in ihrem Stande gelassen / und der (4.) Tractac vom König in Pohlen rauficitet werden. 1616. VII. 1168.

Articul eines See Tractat zwischen Engelland und denen Herren Staaten 1656. VII.1149.

Engel und Holland schlieffen wegen der Schiffarthund Handlung zu Wasser etnen See Tractat. 1668, IX, 650.

Stagten von Seeland schlagen zu einem Handels-Plate der Friedens Tractaten Mittelburg in Seeland / oder nach Franckreichs Vorschlag / Douvren vor 1667. IX. 500.

### Seckendorff (Vett Ludivig)

Des herrn von Geckendorffs justicia protectionis Saxoniez in Civitate Erffurtenfi, 1663. IX. 38.

Desselben repetita & necessaria Defensio

justa Protectionis Saxonica in civitate Etifurtenti 1664. LX. 110,

Secreta Acta.

Acta secreta 1614 III 4504 Confer Verspectetatu VI)

Securitatis publica: Punctus Punctus securitatis ober der unicken proteffirencen Archiva Vid. Archiv.

Reichs-Gutachten in puncto securirais & Defensions publice, nebst dem Decreto Cxfareo daruber. 1654. VII. 702. 703.

Derren Deputirte auff dem reassumiren Depurations-Lage ju Franchiut / wollen den Anfang ihrer Deliberation botte pundo publica Securitatis ingiben 1619. VIIL 504.

Conclusum pro Orstetreich zu Regen spurg/weilen die Petren Stande, von de nen Directoriis die subdivision des puncti Securitatis publica att vernehitten verlangen/als wollen bende Kurstliche Durchous mit dem Churmainkichen Directorio conferential timb fich circa modum ocordinemtractanda materia pergleichen 1662. VIII. 982.

Ert Bischoff zu Ealbburgs träget w Regenipting ver/bats der Punctus lecurica tis mir Ernft muffe borgenommen wer den/welches auch das Mainhische Directorium urguet, 1663. VIII 979, 980.

Conclusion des N. Startistens Collegii liber die proponition puncta in financia Defensionis & Securitatis Publica; 1663. 9 00 198

VIII. 993.

Votum Verdense in puncto Securitatis. 1671.1X. 791: Vide Verden.

Herr Bischoff von Eichstädt einner nomine Imperatoris die Stante zu Regen ipurg den Punctum Securitaris Publica 20 reassumiren und in vollkommenen Stand Jubringen. 1671. 1X, 797. 798. 800.

Zu Regenspurg wird beschlossen L. dass Der Punctus Securitatis publica festgestellet auch die wurckliche Luffbringung ber Mannschafft in denen Crevsen aufge

bracht werde, 1674. X. 274.

Chur Benern schlägt ben den Derren mit Churfuriten vor / die Berfassung im Romischen Reich auffigo, oder 60000. Mann pro securitate publica & imperii auffzurichten. 1684. XII. 43.

Chur Pfalt schreibet an Chur Barent Er fen gleicher Meynung / daß das Armisticium ju ergreiffen und nebst bemfelben desten Guarantie sittò punctus securiatis

fest zustellen. 1684. XII. p. 47.

Chur Manny schreiber an Chur Beternssie fallen dero Menning ben / daß das Guarantie tresent over der Punctus securitatis publicæ vor Beschliessung des Armistieii fest zustellen/und wenn solches ausgemachet als dann tonte der Punctus securi-

# Securit publ. Punct. Segenberg/Seinsheim/Sendomir. Waiwoofch. 531

tatis publicæ & Guarantiæ so wohl gegen den Turcken als quoscunque Imperii 2ggreffores defto leichter zum stande gebracht und gleichwol die Friedens-Tractaten fort.

gesißet werden 1684. XII p. 48.

Kanserl. Majest. schreibt andie Reichs. Grande zu Regenspurg/wie sie verlangen dass der Punctus securitatis publieæ & realis Guarantia ohne Zeitsverlust vor die Hand genommen und ausgemacht werde. 1'684. XII. 109.

Känserliche Majest, ermahnet die 3. Reichs Crenfe / Dati der Punctus securitatis publicæ förderlichst vor die Hand genommen und zu dessen Berathschlagung/ worzu sie die Stadt Augipurg ernennen/ die Deputatigeschieft werden mögen. 1686.

XII.522.

Ranserl. Majest. last an die Lrenslaus schreibende Kürsten des Baper Ober-Rheimichund Franckischen Crenses schreiben/ und ermahnen/daß der punctus Securitatis publice, wie ben dem gestissteten Armisticio mit Franckreich veranlasset und bedungen worden forderlichst vor die hand genommen fund zu dessen Berathschlagung nach Känserl' Majestat Erinnerung die Stadt Augipurggenommen / und die Abgesandte dorthin geschicket werden. 1686.XII. 522.

Segenberg.

Ronig in Dennemarck sett einen Convent zu Sezenbergan, 1621XI, 390. Seinsheimius. (P.Otto)

Litera Elect. Trevirensis, ad P.Otton. Seinsheimium ad Galliæ Regem Legatum, quibus de indisciplinato Domini de la Saludii & pecuniis quæ in subsidium mitti debent nondum delatis, queritur. 1633. VI. 333. Cum Seinshemii Responso.

Protocollum Spiræ habitum. An. 1633. præsente Elect. Trevirensi & aliis. über Bar. Seineheime Relation von seiner Rei-

E. IV. 334.

Seinsheim/Baron von Geinsheim.

Frenherr von Seinsheim bittet gesamte Reichs-Stande ju Regenspurg/ihme zu der Restitution der Fideicommiss Guther von Herrn Grafen von Schwarhenberg durch erforderte Zwangs Mittel zu verhelffen. 1653. VII. 129.

Berren Subdelegirte Commissarii spreden auf/dali Herr Grafvon Schwarken. berg dem Herrn von Seinsheim das Gut Seehaußrestituiren / und der Unterthan der abgetrungenen Pflicht loß senn solle.

1653. VII. 130.

Sendomirische Waywod: schafft.

Der Abgesandte von der Sendomiri.

schen Waywedschafft bringt der Polen Laudum benihrem Konigealsoan: Caput laudi esse ut pectorum suorum objectum Regem tueantur. (2.) Ut contra omnem vim externam excubent. (3,) ne improbi homines bonas ipsis Leges corrumpant. Deinde petit, ne Rex in abdicationem Regni consentiat & tandem, ut contra Scythærum irruptiones generalem expeditionem expedire velit. 1667. lX. 495,

Sequester.

Obsichwegen der Gülischen Lande der Sequester practiciren laffe. 1630.IV.69 73.

Rans. Majest wil Mantua und Montserrat in Sequestration nehmen / wird aber durch der Frankosen Wassen gehindert. 1630. IV. 88.89.

Serini. (Miclas Graf von

Gerin.)

Ali Bassa verweiset Graf Niclas von Serin/daß er eine neue Bestung erbauet/ im Turckischen Gebiet übel gehauset/Balat. na eingenommen und verbrannt / und drohet solches zu rächen. 1662, IIX, 833.

Servi Imperii.

Carolus Rex Romanorum donat Anno 1349. Ecclesia Spirensi ejusdemque Episcopo mancipia five omnes fervos imperiicum corundem liberis ad loca Ecclesiæ Spirensisvenientes. 1653. VII.406.

Sellion & Sellion-Streit.

Daß dem Sessions. Streit indge remedirung geschehen/wird von denen Standen auffdem Reichstage zu Regenspurgange. fucht. 1613, I, 118:

Abbildung der Seffion auf denen Reichs. tågen/nebst unterschiedlichen Anmerckuns

gen darüber. 1653. VII. 57.

Seffion der Erb. Fren und Reiche Stad. te auff Reichs. Tägen. 1653. VII.59.

Sessions-Abbildung der Herren Deputir. ten zuifranckfurt. 1655. VII. 1054.

Sicilien.

Unter-Cammer in Engelland bittet den Konig/wegenallzugrosser Machtder Franhosen sich in allianzen einzulassen / und da. durch ihrem Reiche und den Spanischen Niederlanden zu statten zu kommen. Diß bewilligetzwardie Ober-Cammer/wilaba nach den Worten: Spanischen Nieder. landen/20. das Wort Sicilien eingerucket willen- 1679. X. 575.

Die Communen in Engellandlassen sich beduncken/dass die Benennung Sieiliens/ 2c. der Sicherheit der Spanischen Miederlan. deeinen mercklichen Abbruch thun konne/ ware defihalben darauff nicht zu dringen.

1679. X. 576.

Sickingen (Varonvon)

Vergleich zwischen Chur-Trier/Chur-Pfalt und denen von Siefingen/die Sauærr 2

Sickingen/Siebenbürgen/Sieg/Siegeberg/Siegeburg/re. 532

fer Ebernburg / Landstuhl und Homburg

betreffend. 1668. IX. 605.

Ranferliche Protections Commission Des ren Sickingischen 2Bittbe / Rinder / Deren Bormunder / Unterthanen / Hauf und

Bûter. 1668.LX.609.610.

Vertrag zwischen Trier und Pfaltz eines | und denen von Sietingen andern Theils/der wieder zugestellten ihres Vaters Francisci von Sictingen ab eroberten Schlösser/Häusser und Güter wegen. An.

1668.IX.6:2.

Frant Friederich von Sickingen flaget ben dem Reichs. Convent zu Regenspurg! welcher gestalt ihn die Frankosen mit dem Hause Ebernburg in thre Subjection gewaltthatigziehen wollen / auch die possession des Hauses Landesberg ergriffen / und bittet Kanserl. Majestät wollen ihn und das Haus Ebernburg in Ranserl. proce-Aion nehmen. 1682, Xi. 358.

Kapferl-Majest. ertheilen auff anhalten Fürst Jehann Frankvon Nassau/wegen der Giegenischen Successiones Sache auff Chur Mannt und Graf von Hanau eine Commission. Vide Nassau Catenellenbo.

gen. 1682 XI. 356.

Frenherr von Sietingen klagt ben der Reiche Commission zu Regenspurg/welcher gestalt die Frankosen die Herrschafft Landstuhl belästigen suchet an umb reme-

diring. 1684. XII. 124.

Herr Frenherr Frank von Sietingen klagt ben der Reichs. Berkinfung zu Regenipurg / wasmassen der Intendant zu Homburgseinen Unterthanen in der Herr. schafft Landstuhl alterhand Drangsalen und Beschwerungen zufüge. Bittet bero. wegen ben vorgenender Granticheidung selehes in consideration zu ziehen/und daran zu sepn/baker von dergleichen Belästigungen und exactionen befreget werden moge. 1685. XII.263.

Giebenburgen.

Siebenbürger flagen über Bathon, I.

145.

Türckische Kanserermahnet die Siebenburger, ihm und Bethlehem Gabor volligen

Gehorfanizuleisten 161:. I. 149.

Turckische Ranser begehret/Rans.Majest. moge sich der Siebenburger nicht annehmen / und Hus und VVivar restituiren. 1614. I.150.

Fürst in Siebenburgen wird zu einem Fürsten deif Reichs angenommen. 1624.

III. 136. Vide Benr. Cancell,

Ungarn erwählen den Siebenbürger zu ihrem König. 1624. III. 137. Vid. Benr.

Cancell,

Des Firsten in Stebenbürgen borge. schlagene Artickel eine Allianz unit Franckreich und Schweden contra Desterreich zu Chlieffen: 1641, V.752.

Achatius Barchai Kutst in Siebenbur. gen / schreibet einen Landtag nach Regenipurg aus / und erbeut sich gegen Gurranmung emer Herrschafft und Reichung Lebensmittel/das Zürstenthum Siebenbürs genabzutreten. 1660, VIII.735.

Rapferl.Majeft-läft denen Churfürften und Ständen defi Reichs/durch dero Abgeordnete den gefährlichen Zustand des Fürstenthums Siebenburgen und Hungarn vortragen/und wegen vermuthlichen Türcten-Ariegedumb Rath/That und cilende

Sulffe eriuchen. 1661. VIII. 744.

Brog. Bezier schreibt an Kemin Janos, weilihn die Siebenbürger gum Fürstener. wählet/undersich in des Türckischen Kanfere Schutzergeben/unt vor die Hulbigung 500000 Thir. einsenden welle / könne er zum Zürsten in Siebenbürgen confirmitet werden. 1661, VIII.749.

Kanserl. Majestäterfordern der Ungarischen Stände Butachten sob tregen des Siebenburgtichen Wefens der Friede mit dem . Türcken zu unterhalten ober nicht? welchessie aber vor sich allein nicht entscheiden wei-

len. 1662. VIII, 835.

Gieg.

Daß der Sieg von GOtt fommiswird mit Erempelnerwiesen 1624, III. 256.

Siegeberg.

Pfalt. Neuburg bittet die Stand zu Regenspurg / ben Kanserl Majestät es zu vermitteln / daß die Rayserliche Beicker vom Closter Stegeberg atgeführet werten mochten. 1641, V. c.48.

Stegeburg.

Kanserl Majest, besichlt dem March, di Caretto seine Wolcker aus Siegeburgaban fibren 1641, V.652,

### Sigillirung der Neichs-Ablch.

Die Sigillirung der Reichs-Abschiede kommet allein denen Schwäbischen Grafen und Herren zu. 1641. V.737.

Sigismundus Ranfer.

Ranser Sigismundi Urtheil zwischen Herneg Beinrichen und Ludwig in Banern zu Colinie, 1400 I.31.

Ranfer Sigismundi Bischoff Rabano ertheiltes Privilegium, darument der Stadt Spence Privilegium, als unreduch envot-

ben/cassirt wird, 1421. L. 403.

Copia Ranfers Sigismundi Privilegii. da: rinnen Bischoff Rabano gestattet worden/ im Stifft Spener / Burck und wehrliche Gebäu auffzubauen / mit Cassarion aller widrigen / und insonderheit der Stadt Spener Privilegien, 1422.L. 397.

Rayser Sigismundi Urtheil zu Nürnberg/zwischen dem Hertog in Bayern.

1431. 1. 32,

34

# Sigism. Simmern/Sirchenstein/Solm/Souche, Spaen/Spanien. 533

Bu Basel wird durch Ränser Sigisnumben und die Fürsten des Reichs ein
Gesatz gemacht/daß der Ränser in Sachen
soeines Fürsten Leib/Ehr und Lehenschaffs
ten betreffen / sowol geistliche als weltliche
Fürsten/jaauch gefürstete Achte/ niedersezen möge. An. 1608. I. 23. wie solches aus
unterschiedenen Erempeln erwiesen wird.
ib: pag. 29. 30. 31. 31.

Epistola Imperatoris Sigismundi A.1434. ad Concilium Basiliense, qua petit causam, cujus cognitio ad se pertinebat, ad Concilium appellatam & revocatam remirti, alioquin protestatur contra Concilium Anno

1608. L. 27.

Epistola Sigismundi Imperatoris A.143 4. ad Concil. Basil. qua ostenditur, Cæsarem in controversius über Fürstenthume / Herstogthume/ Grasschaften/so vom Reich zu Lehenrühren/nicht allein/sondern mit Zustehung der Parium Curiæ&c. erkenen und judiciren solle. 1608. L. 27. 28. 29.

Ränsere Sigismundi Privilegium, darine ne erder Stadt Basel Recht/gute Gewohne heit und Herkominen An. 1433. confirmi-

ret. 1647. VI. 138.

Känsers Sigismundi Lehen-Brieffüber das Hauf Hehen-Eck Anno 1426. 1668. IX.619.

Sigismundus, Ronig.

Fürst Radzivil verkundiget den Staaten Rong Sigism. Todt/und invirirt sie zur Kronung Uladislai, nebst der Staaten Antswort. IV. 347.

### Simmeru. Pfalg, Simern.

Pfalt. Sinterische Gegen-Information contra Pfalt. Burckenseld in puncto des Unschlags der Grafschafft Sponbeim/dar: inne erwiesen wird / dass Pfalt. Simmern unbillich w der Sponheimischen Quota, so: wolan den Schwedischen Satisfaction Gel-dernals sousten/gezogen werden will. 1654. VII. 457.

### Sirchenstein (Baron von)

Der Frenherr von Sirchenstein bittet den Reiche. Convent zu Regenspurg umb Intercessionales oder Recommendation-Schreibeswelcheseine Supplie an 3h. Kans. M. begleiten / und seine gerechte Sache er-

langen follen 168 : XI. 593.

Frenhert von Sirchenstein bittet Kans. Maj. daß er tanquam spoliatus von dent Land-Richter in Schwaben und dessenty-rannischen Proceduren in integrum restituirettverden möchte/und daßihme alsden wisder den Lands Richter eine Inquisitions-Commission möge verordnet/ der Corben aber mit Arresturung seiner Persen dahin angehalten werden / biss er vollständige Rechnung oder gnugsame Causion geleisstet. 1683. XI. 593.

Dem Herrn von Sirchenstein ertheilet die verwittibte Königin in Polen zwen Intercessionales an Ih Käns. Maj umbihm in seiner Klag-Sache dienlichst zu erscheinen, 1683. XI, 593.

#### Colm.

Bayern schreibet an Chir. Pfalt/warumb der Union Kriegevolck die 500. Solmische Kenter zertrennet. 1619. L. 911.

Chur-Pfälkische QBerbung durch den Gr-Reinhardt zu Solms ben Bayern/daß nemlich die Kriegs-Præparation der Union zu niemands offension angeschen/nebst dent hierauft gegebenen Bescheid-1619. L 912.

Soproniensia Acta Comitialia

Hungarica s. Hungarn.

Souche. Omeral de Souche.

Rånserl. General de Souche ermahnet den Commendanten in Damm sich an ihn zuergeben. 1659. VIII.612.

Relation des Felds Marschalls de Souches, was massen er Lewens entletet / und die Türcken mit Hinterlassung über 6000.

geschlagen. 1664. IX. 269.

Relation etlicher von einem Soulischen Obr. Wachtmeister zu Schweinfurt versübten Excellen. 1641. V. 219.

Spaen (Frenherr von)

Frenhert von Spaen bezahlt Chur. Vrandenburg 21924. Athlr. über welche er wegen Sublidien die Herren Staaten ohne Befehl quiwiret/und wird umb die Wie. dererstattung zuempfahen an dieselben angewiesen. 1085. XIL 254. Vide Staaten.

Spanien.

Die vermennte Span-Monarchie gibt Urfach zu der Union in Bohmen. 1608.I. 1.

Discurs, warmub die Teutsche Catholischesich von denen Spaniern und Zesuiten absondern sollen. 1616, L 238.

Spanische Sturm Glocke und Tent-

sches Barn-Glocklein- 1616. L. 286.

Des Chursüsten in Bayern Antwort auf der Directorn Bitt-Schreiben / daßer dem Spanis Kriegevolckkeinen Durchzug verstatten wolle. 1619. I. 576.

Eines Itali Discurs von Mitteln/Teutsch. land und Franckreich unter Spanien zu bringen/und eine fünste Monarcht anzusfangen. 1620. II. 80.

Konige in Spanien Instruction, wie Spinola die Chur-Pfältische Erblande Sequestrations weise einnehmen solle, 1 620. II. 170.

Spanischer Currier und Pass-Deffner/
i.c. woher diese Krieges. Gefahr entsprungen/ was der König in Spanien darunter suche/ und ob man dem Spanischen Volck den Pass zu verstatten schuldig sep. 1620. U. 178.

Xrr 3 Spant

Franhösischer Gesandter trägt im Haag vor/ wie Spanien geneigt sey mit denen Staaten Frieden zu machen / nebst der Antwort. 1636 IV. 566.

Infant von Spanien Ferdinand publicitt den Krieg gegen Franckreich/ so lang bisidie Königliche Frau Mutter bestriedigt und die vertriebene Fürsten wieder einges

settet senn. 1636. IV. 572. Des Spanischen Gesandten

Des Spanischen Gesandtens Considerationes wegen der Neutralität mit denen Serren Staaten / dem Churst. Collegio zu Regenspurgübergeben. 1637. IV. 639.

Dem Spanischen Gesandten wird zu Regenspurg wegen Burgund/Session und Vorum gestattet / welches er auch Latine

abgelegt. Seff. 7.1V. 893.

In Sessione 62. wird tractivet/was (1.) auff des Herhogs von Lothringen Memorial zu antworten/(2.) was an die Cron Franckreich / und ob (1.) auch an die Cron Spansen zu schreiben. 1641. V. 114.

In Sessione 65. wird gerathschlagt/wie/ und obdas Prædicat-Majestas und Dignitas in denen Schreiben an den König in Franckreich und Spanien zu gebrauchen.

1641. V. 127. 146. 149.

1

In Sessione 69. wird consultirt/wiedie Schreiben an Franckreich und Spanien

3u fühlirett. 1641. V. 150.

Litteræ ad Regem Hispaniæ Statuum Ratisbonæ Congregatorum, quibus, ut Legati ad Tractatus Pacis mittantur, petitur, 1641. V. 164.

In Seffione 71. werden die Schreiben/an Franckreich und Spanien abgelesen / und hernach dem Städte-Rath zugeschicket.

1641. V. 167.

Cardinal Infant zu Spanien antwortet den Herren Ständen zu Regenspurg. Es hätte sich der Lothringer ohne seinen Willen in Erier einquartivet / und nunmehr mit Franckreich verglichen. 1641.V. 189.

Relatio Legati Hispanici de Præsidiis Hispanicis quod nomine Regis Hispaniz in nonnullis Regni Imperii locis morantur, revocandis & amovendis, 1671, V. 388.

Erh-Stifft Erier beschweret sich zu Regensenspurg wider die Eron Spanien wegen erlicher innhabenden Posten und Erhebung des Zolls zu Hammerstein. 1641. V.534.

Informatio ad S. R. Imperii statuum Legatos super Protectione quam Legatus Regis Hispaniæ pro ducatu Burgundiæ in civi tatem & Archiepiscopatum Trevirensem non ita pridem in Senatu Principum exhi-

bito, prætendit, 1641. V. 535.

Ferdinandus III. Imperator requirit ut Rex Hispaniæ Archidiæcesin Trevirensem cum civitate, arcibus & oppidis præsidio Hispanico non solum liberare, sed & Administratoribus Trevirensibus restituere velit, 1641. V. 539. Intercession - Schreiben des Portugisischen Abgesandten im Schweden an die zu Regenspurg versammlete Reichs-Stände von Don Eduard, des Herhogs von Breganza (den Portugal zum König angenommen) Bruder/alsden Spanien arrestiren und wegführen lassen. 1641. V. 747.

Spanische Abgesandteresolviret nomine Regis, Hispanum promptissimum esse ad restitutionem illius quod in Palatinatu Inse-

riori possideat. 1642. V. 784.

Hansco Städtische Deputirte werden von dem Frankos Gesandten Mr. Servient nicht zur Visitegelassen / weil sie den Spanischen Gesandten eher als ihn besuchet. 1644. V. 920.

Der Spanischen Legaren zu denen Friedens. Tractaten Antwort auf die von Frankreich zu Münster gethane proposition, nebst dero Vorschlag / wie und durch was Mittel zu einem beständigen Frieden zu gelangen. 1645. V. 935.

Cæsar Maximul. II. seribit Regi Galliæse non posse ipsius Oratori priotem locum ante Oratorem Hispaniæ u-genti concedere, cum suus etiam Dominus Parens eandem litem decidere nolucrit, 1654. VI. 318.

Der Fürsten und Stände des Reichs Intercessionales für die Stadt Speyer/und das Cammergericht / dass die Spamsche Soldaten von dar möchten abgesühret werden, 1646, VI. 1.

Der Königin in Franckreich Erklärung wegen des von denen Mediatoribus wegen des Königs in Spanien vergeschlagenen Compromis, Gallos nimirum plura eaque majora reddituros esse, si Hispani regnum Navarræ, quod Gallishæreditarium est, reddant 1646, VI, 2.

Der Spanischen Besandten. Schreiben an die Herren Staaten wegen dest vorgeschlagenen Compromis. 1646. VI. 1.

Concept der Vollmacht zu denen Friedens: Tractaren, wie sie die Herren Stageten von Spanien begehren. Anno 1646. VI.z.

Transactio Legatorum Hispanorum & Ordinum Belgii, wie bende part es mit deralternation, siten/ aus und eingehen/ und Sprache wollen gehalten haben. 1646. VI. 5.

Articuli Induciarum à Legatis Hispanicis ordinibus Belgii oblatarum. An. 1646. VI. 5.

Articuli Induciarum à Legatis Belgicis Hispanis propositarum 1646, VI, 6.

Hispanorum Legarorum resolutio ad Articulos Induciarum, quos Legati Belgici ipsis proposuerunt cum responsione Legatorum Belgicorum, 1646. VI. 11.13.

Spanische Gesandtethun ihre Erklärung nochmals auffder Staatischen Gesandten

65.cin.

Beil der Frankof. Abgesandte Me. Serviert bendenen Herren Plenipotentiariis zur Ognabrück vorgegeben seinare nach des Herrn Pennerandz Abwesenheit piemand triehr zu tracliren bevollmächtigt sund als so ben Spanien wentg Begierde zum Frieden sich der Spanische Gesandte Herr Brun solches widerlegt. Anno 1648. VIII. 363.

Spanische Gesant te Herr Brun / weil er beschuldest worden er habe keine gnugsame Bolintacht die Friedens Tractaren zwischen Spanien und Franckreichzu continuiren/als producert er eine neute / so Mr. Servicor selbst werde producen mussen. 1648. Vl. 73. 74.

Legatus Burgundiæ prorestatur nomine Regis Hispaniæ de rupta fæderis Burgundici fide, interque cæteros offensionis lapides Franckenthalium eminere profite-

tur. 1649.V 1.545.

Legatus Hispanicus Dominus de Brun, in Concilio ordinum profitetur se posthac à Regessio in his provinciis Legarum ordinarium esse constitutum, se omnes suas actiones co directurum, ut ea omnia que inter Regem suum se ordinestransacta fint, observentur se conserventur. Anno 1649. VI.570.

Litera autoritatis Regis Hispania Legato suo Domino de Brun ad Hollandia Sta-

tus, traditurum. 1649. VI, 571.

Contractus Separatus inter Regem Hispaniæ & Belgii Ordines super commerciorum & navigationum libertate, 1650. VI, 606.

Rex Hispaniz mandat Legato suo, ut Tractatum Commerciorum cum Belgis concludat & consirmet, 1650.VI, 608.

Ordines foederati Belgii mandant Legaits suis, ut Tractatum commerciorum inter se & Hispaniæ Regem optima side agant &

confirment. 1650. VI. 609,

Beil zwischen Spanien und Herren Staaten i wegen der Gränften und andern Sachen noch nicht alles in denen Friedens Articulis determinist worden/ als belieben sie benderseits eine doppelte Kammer/darinnen alle vorfallende Strittigkeiten geschlichtet werden sollen / auffzus richten und kommen deswegen 30. punda in Vorschlag. 1653. VI. 700.

Projectum Cessionis Regis Catholici ditionum ab Imperio Romano Coronz Galliz in Satisfactionem datarum ab Hispanicis Plenipotentiariis Monasterii oblatz. VI.

269

Deputatus Circuli Burgundici ut & Directorium Moguntinum petit nomine Regis Catholici, ut Casarea Majestas Artic. 53 tractatus Pacis inter Regem Catholicum & ordines foederati Belgii Anno 1648. conclulæ, vicissim approbate a ratisscare & confirmare dignetur, 1653 a.VII. 166. & 167.

Koniglicher Spanischer Gesandter stichet ben Rapierl Majestat an umbder gessambten Stände Consensüber die Visan-

Bische Cession, 1653. VII.298.

Kanserliche Majestät begehrt an das Chur. Mayntische Reichs. Directorium den Consens der andern fürsten und Stände über die Transscription der Stadt Bissant vor die Einraumung Franckenthalssfür den König in Spanien auch einzubrinsgen. 1653. VIL 298.

Chur Colln klagt über den Einfall der Spanischen Bolcker ind Stifft Colln und Littich und rufft die Standeumb Hülffe

an. 1654. VII. 554.

Spanische geben Ordre das Stifft Colln feindlich anzufallen und aufzuplun-

Dern. 1654. VII. (64.

Der Pfalt. Neuburgische Abgesandete bittet die Stände zu Regenspurg / die Spanische und Hollandische Ministros nachdrucklich zu vermögen / dass sie sich der Eingriffe und attentaten gegenseinen Herten Principalen hinführe enthalten / die besetzte Verter wieder abtretten / und die Schäden ersehen und gen. Anno 1654, VII. 503.

Directorii Moguntini Attestatum de unanimi statuum concluso super Artic 53. Pacis inter Regem Hispan, & soederatos Belgii ordines, concluse Anno 1654.

VII.601.

Königlich Spanisch Creditiv vor den Herrn Ambassadeur de Gamarva, an die Herren Beneral Staaten. 1654. VIL 953.

Spanische Ambassadeur Marquis de Leda proponit Regem suum avenssimum foedus & continuam pacem Respublicæ Anglicanæ offerre quo utriusque Gentis felicitas augeri & conservari possit. 1655. VII, 1000.

Ronig in Spanien besiehlt in seinem Ronigreich alle Englische Schisse und Buter zu arrestiren weilen Englische die Insel S. Dominico seindlich angegrissen. 1655. VII. 1021.

Englisch Manischt wegen des Krieges gegen Spanien / so sich auss der Englischen Anfall auff einige Spanische Inseln in West-Indien entsponnen. 1655. VII. 1026.

König in Franckreich bedanckt sich gegen Kapferl. Majesiat daß Sie ihn zum Friede mit Spanien anmahnen wollen / und spünscht Gott wolle Spanien auch dazu disponiren. 1653. VII. 1043.

ChureMannt trägt ben der Chure Begerischen Gesandtschafft vor / man Opp wolle tvoile erse Spanien und Franckreich/ und dann die andere Kriegsührende Theile zu einem gütlichen Wergleich betregen / und alsdann zur Wahl schreiten / worzu er sie gleichfals ersuche. 1657, VIII. 166.

Thur Fürstl. Collegium ermahnet Konig in Spanien und Franckreich beweglich einen Frieden zu schliessen. 1658. VIII.

283.

Chur Mannt und Chur-Edlin suchen ben Franckreich durch ihre Legacen umb einen Frieden mit Spanien an. 1658. VIII, 321.

Ronig in Franckreich schickt eine Gefandschafft auff den Wahl. Tag nach Franckfurt an das Chur-Fürstliche Collegium, und erbeut sich auff die Veranlassung Chur. Mannt und Chur. Edilns/ auff gewisse Conditiones und Muttels-Personen sich mit Spanien in einen Friedens-Trackat einzulassen. An. 1658, VIII.

Chur-Maint und Chur Colln khischen die von Franctreich geneigte Erklästung zur Friedens Dandlung mit Spannen / dero Gesandten zu / und requiriten des Königs Erklärung / und des Abgestandten Cooperation. Anno 1658, VIII.

334.

Epanische Abgesandte anstvortet Chur Mannt und Chur Edlen super aegotio tractandæ Pacis inter Reges Hispaniæ & Galliæ, kicet sciat Regem suum nihil attentioribus votis à Deo expetere quam pacem cum Christianissimo, nihilominus tamen velle se ejus voluntatem super eo negotio exquirere deque ea ipsos certiores sacere. Anno 1658. VIII.

Spanische Gesandte antwortet / sein König sen zum Frieden mit Franckreich geneigt / wann Gesandte darzu deputirt/ und die Sache entweder in Franckreich oder Spanientracturet würde. 1658. VIII.

361.

Weil sich der Spanische Abgesandie vernehmen lassen/ ohne Vorwissen seines Königes sich zu keiner Friedens. Handlung zu versiehen: als erinnern Chur-Mannis und Chur. Edlin nochmals das Werck ihn recommendiret sein lassen/ und seines Königs Erklärung einzuholen. 2658. VIII. 16 r.

Thur Mannt und Thur Colln betichten den Frankdiskhen Abgesandten/ daß der Spanische Abgesandte erkläre/sein Rönig sen zum Frieden nicht ungeneigt/ und wünsche ob derselbe an em von denden Eronen bequemen Ort möge abgehandelt werden. 1658. VIII.365.

Franchofische Gesandten antworten dem Spanischen / weit er neue Bormage gunn

Frieden gethan / als wollen sie shree Rie nigs Gedancken bevor wegen des Ons darüber vernehmen. 1658, VIII, 366.

Chur Mannt und Chur Colln him terbringen der Frankösischen Gesandts schaftt Resolution in puncto des Indens dem Spanischen Gesandten | und nur nern die Hinderung / als den Ort zu medren/r. aus dem Wege zu raumen / und dat Friedens-Wertet eiserigst zu besoden. 1658. VIII. 368.

Spanische Abgefandte antworter Chur-Mannis und Chur-Eellin in pundo der Friedens Dandlung / daß an Frankösischer Senten alles noch in weiten terminis siehe / und man sich erst wegen nied Orts / und der Bundesgenossen weigel chen musse.

Frankdsischer Abgesandte durchiede des Spanischen Abgesandten Annovan Chur-Mannt und Chur-Edlin in pundo des Friedens init Spanien etwas grand er / und überschieft die darüber abgesasse Annotationes denen beiden DerrenChur

fürsten, 1658. VIII. 426.

Frankösischer Resident zu Frankfut! als er vernumut dass Aanserliche Manidi einige Wolcher Spanien zu Kulft ihr etm wolle schreibt an die Herren Rado Deputitte: Regem suum istis molnombus se quovis modo esse oppositurum, sett que protestatione, co laboraturum, usin autores horum mulorum omnia illa dimna rejiciantur. 1659, VIII. 524.

Derren Deputirte zu Franckint bitten Kanserliche Majestet nomine Regis Giliw den Succurs an Spanien contra Minsterischen Frieden nicht zu schicken/sodem die Friedens. Tractaren zwischen Spanen und Franckreich zu befordern, 1619-VIII. 534.

König in Franckreich macht einen Eills stand der Wasten mit Spanien / inumb telst den Frieden zu eractiren. 1659. VIII

518.

Thur Mannh und Thur Tolla wid vom Cardinal Mazarini nomicint daß die Friedens-Tractaten zwischen Svamm und Francfreich rarisciret seinen und diß er nun die Denraths Tractaten zwischn seinem Könige / und der Infamin in Sponien adjustiven wolle. Anno 1659. VIII.

Friedens · Articul zwischen Spatien und Franckreich auff der Fasauen · Mills ohnsern des Procencischen Gebirges bes schlossen und rausscaret. Anno 1659. VII

639.

König in Franckreich vorificitt dentil Petren Depublien zu Franckfurt den mit Spanien geschlossenen Frieden / und and noct die dem König in Schweden schuldige

Mary Profession was

Leistung der Guarantie, wegen dero im Reich habenden Länder. An. 1659, VIII.

Rayserliche Majestät erfucht den König in Spanien/weil fie aus Begierde den frieden in Teutschland zu erhalten / die Was fen gegen Schweden ergriffen / sie wolfen | da sie nun mit Franckreich zum Rus hestande kommenibelieben / auch den Frieden mit Schweden / durch ihre Bermitte. lung zu befordern. 1659. VIII. 669.

Frankolischer Ambassadeur notificitt den getroffenen Frieden mit dem Ronig in Spanien benen Derren Staaten / und ers mahnet den Mordischen Frieden befördern

an helffen. 1659. VIII, 674.

Franckreich und Spanien bieten ihre Interpolition ju einem Universal-Frieden an/welches sich Kanserliche Majestat be-

Heben laffet. 1660. VIII, 681.

General Staaten ordnen wegen der Commercien jur Get eine Extraordinar-Ambassade an Spanien ab | und ertheis len derselben eine darzu dienende Instruction, 1661.VIII.736.

Spanische Besandte beinübet sich burch allerhand motiven die vorseyende Henrath zwiichen dem König in Engelland und Infancia in Portugal zu verhins

bern. 1661, VIII. 753.

Spanische Gesandte verspricht denen Herren Staaten / sobald sein König wer. de das Königreich Portugall wieder er. obert haben / er alle ihnen von den Portugiesen abgenommene Derter wieder ein. raumen wolle / soferne sie den angebottes nen Bergleich mit Portugal nicht einges ben würden. 1661. VIII. 762.

Herren Staaten machen mit Spanien einen Bergleich wegen der Bertheilung der Lande über der Maaß, 1661. VIII. 804.

Ben Einholung dess Schwedischen Ambassadeurs zu Londen / gerathen des Frans polischen und Spanischen Abgesandten Diener wegen des Borzuge dergestalt aneinander/dafi einige auff dem Plat bleiben. Hierüber bezeiget der Spanische Abgesandte nomine Regis sui benm Konig in Franctreich bero Miffallen / und erbeut sich in allen Satisfaction zu thun. 1662.

Manifest befi Konige in Spanien/wor. innen er die Rechtmässigkeit seines Krieges gegen Portugal zu erkennen giebt. 1662. VIII. 880.

Caftel Rodrigo Gubernator der Spamischen Miederlande / bittet den anff die Spanische Miederlande im march begrif. fren Konig in Franctreich/Spanien nicht mit Kriege anzugreiffen/und dero prætenfion zu erkennen zu geben fo werde die Ro. migin ohne Zweisfel compromittien / und teine Sarisfaction verweigern 1667. LX-524.

Spanische Stände resolviren tvider den König in Franckreich vielmehr Gut und Blut vor Spanien auffguschen / als lich dem Frankölnichen Joch zu unterwerffen. 1667. IX, 525

Caftel Rodrigo versoricht in einem Patent allen denen so sich gegen die Frankosen tapffer bezeigen werden/ Ehren-Mempier und Freiheiten von accisen und Aufflagen/ nachdent es ihre meriten verdienen wur-

den/zugeben. 1667. IX. 525.

Caftel Rodrigo last in benen thm untergebenen Provinten Placare anschlagen! worinnen er allen und jeden Commendanton und Obrigkeit zu beständiger Treuege. gen ihrem König/ und nidnnlicher Gegenwehre wider die Frankossische Anfalle ermahnet. 1667. IX. 525.

Konia in Franckreich thut der Koniain in Spanien zu wissen daßer feine Wölcker darumb in Spanien gehen lasse/damit er seine Possession von dem jenigen / so ihme durch Denrath zukommen / oder ein Aquivalent davor er langen möge. 1667. IX.526, 4

Konigin in Spanien erfucht König in Francircich Jus suum non vi armorum sed amicabili justitiz via મા દ્વાલાના ભાગમાં દિલ્લોનો gerne conformiren wolle. 1667. IX. 527.

Wollmacht des Königs in Spanien/ und der Königin Regentin für ihre Commillarien ju denen Friedens. Tractaren. 1667. IX. 519.

Eron Spanien und Engelland schlieffen einen Tractat zu Fortsetz-und Erneuerung den vorigen Friedens/und det alten Freund-

Schafft. 1667. IX. 529. 532.

Mr, de Gravell Legati Gallici memoriale ad Congregatos Ratisbonz Legatos Imperii, in causa præsentis belli Gallici contra Provincias Hispano-Belgicas suscepti, ad detrahendum à dictis Provinciis, potiffimum ratione Circuli Burgundici, delideratum Imperimuxilium. 1667. IX. 5.51.

Konigin in Spanien antivortet dem Ronig in Franckreich / sie hätte sich keines Rucgs wegen dero prætentionen auf die Spanische Niederlande versehen; da aber dero Majestät dissfals den gittlichen Weg erwählen tvollen/fin sie zu frieden/daß bendersetts Rechte examiniret und abgethan

werden. 1667. 1X. 559.

Information an die Reichs-Stände zu Regenspurg / wegen des Frankossischen Embruche in die Spanische Miederlande/ und toit Marquis de Castel Rodrigo Assistent und Interposition vom Rom. Reich suche auch Franckreich und Spanien geneigt seven ein gutlich accommodement und resonable Saustaction angunehmen/ worzu die Reichs-Stande behilfflich senn wollen. 1667. IX. 574. 575. biff 582.

Herren General Staaten bringen nebst dem Englischen Abgefandten eine Desensiv-

Liga Dyn r

Liga Holfchen Engelland und denen Staatenzum Schluß/worinne bende Thelle fich nicht nur zu ihrer eigenen Lande Schuts/ sondern auch auffsolche Weise zusammen verbinden / wie lie zwischen Spanien und Franckreich einen billigen Frieden treffen mochtm. 1668.1X.647.648.

Spanien und General Staaten der vers einigten Miederlande schliefen eine zwanbigjahrige Alliant mit einander. An. 1673.

Pass- und Gleite-Brieff dess Königs in Franckreich vor des Königs in Spanien Ambassadeur zu den Friedens Dandlun-

gen, 1675, X. 515.

Spanische Gefandten kommen zu den Friedens. Tractaren nach Mimagen an/und moDon Petro Ronquillo, Joh. Bapt, Christ. & Derr Margg. de los Balbasos. 1679. X. 546.

Bericht der Vilicen/welchedenen 3 Spanischen Gesandten geschehen/und von ihnen wieder abgelegt worden 1679. X. 546.

Franțiolische Abgesandte zu Miemägen und einige andere wollen die Spanische Abgesandte nicht als Abgesandte tractiven/ weilihuenihr König in ihren Vollmachten nur den Titul/Gevollmächtigte/gegeben-1679. X. 546.

Der Känserl. Abgesandte zu Niemägen will unmittelbar nach dem Pabsil. Nuncio von denen Spanischen Abgesandten besicht werden: man beschliest aber sich diffalls / als wie zu Münstergeschen / zu

perhalten. 1679. X. 546.

Englische Abgesandte Mr. Jenckin beschwehret sich ben dem Känserl. Premier-Minister zu Miemägen / daß er von den Spanischen Abgesandten die Visite angenommen / und wieder abgeleget / ehe er feine Ankunfft ihm zu wissen gethan. Der antivortet/er habe solches gethan i weil es bon denen hohen Ministris des Hauses Des sterreich jederzeit fund sonderlich zu Winnster/also gehalten worden. 1679. X.547.

Englische Abgesandte Jenckin bittet den Spanischen Abgesandten/Ursach zu melden/warumb er kinein Konige als Mediatori benden Friedens. Tractaren zu Miema. gen nicht die Villie, sondern denen Ränferl. gegeben. Der antwortet/ baffer und feine Collegen nur continuiren wollen das jenige/ was unter benen Ministres Diefer Awen hohen Linien von dem Hause Desterreich

ublich ift. 1679, X. 548.

General lastrument und Urtunde beg Don Petro de Urbina, Spanischen Legations-Secretarii 311 Münster / dast der Rans. Premier-Ambassadeur Graf von Traut. mansborff von denen daselbst anwesenden Spamschen Ministern eher/als von einigen andernoffentlich besucht worden und daß Se. Excell, nachgehends von den andernHerren Abgefandten erst die Visien ange nommm, 1645. 1679. X. 548.

Ränserl. Premier-Abgesandter Den Ble schoff von Gurct läst dem Pähiti. Nancio portragen/was massener die Villee vonden Spanis Herren Abgefandten annehmens und eben den Zag wieder ablegen werdeini dem diese Ceremonie unter denen Minshis bender hohen Däuser also üblichsen. Ebm mässiges läst auch der Span. Ambasläden den Nuncium Apostolicum wisen, 1674. X. 547. 549.

Serr Marquis de la Fuente Span Ani bassadeur zu Miemagen thut seine Antunft denen Käpferl. Gesandten zurorsen/ mid empfängt noch denjelben Eag von windle Visite. Dessivegen begehret der Medice Mr. Jenckin (Int Declaration, 28th man aver mit ihm sich nicht vergleichen könnel ist feine disentliche Visic unter ihnen vor gangen/und hat der Marga. sich niemalmit Mr. Jenckin in particulier unterredet. 1679.

X, 551.

Romain Engelland autivortet auf de Spanischen Envoyes 2. Memorialia. 1. er es meht rathsam halteleinem sogreso Ronige den Krieg anzukundigen / beder er vor den friedlichen Tractaien einen M scheutrage. 2. ABolle er seinen Untersa nen in kunfftig verbieten/in Frankof.Dim ste zu gehen / sedoch aber den Cathal Amig und dessen Confoederiete zu Friedens Bo dancten disponiten helsten. 1679. X. 120

Der Spanische Envoye remodput dem König von Engelland frondmalm Konig in Franckreich wegen gludliche Progressen alle gestude Consilia que folant ersuche deminach sein König Ih. Maick w einer Off und Defensiv-Alliant, 1879 3510

Der König von Spanien erjugt m Konig von Engellandzugeruhen/die 1814. lifthe Wolcker aus Franckreichs Rringsom sten wieder zurücke ruffen zu lassen. 1679-

X. 580.

Marquis de Bourgomagne præfentit Mill Rdmigin Engelland ein Memorial vem No nig in Spanien/darm erdero Marek das ständigt/daßer eine Bollmacht von feinen Ronig erhalten/ umb eine Alliang woor Franctreich mit demfelben zu treffen. 1679-X. 584.

Bu Confervirung der Span Mederland de bieten die Berren Staaten dein Ronigin Engelland eine Alliang auf und erwarin eine gewürige Resolution 1679. X.586

Königin Spanienläst den Königin Etgelland wiffen/baffer aus angeführtenlit. sachen das Herhogthum Burgund seinen Landen ohnfehlbar wieder incorporist fe hen wolle. Bittet danuenhero 3h. Malek mochten als Mediator sement Ausuchen bierin den besten Nachdruck geben. 1679. X. 587.

Ronia in Engelland Carol. II. schliesset unit den Herren Staaten eine Allianh/umb den König von Spanien und Franctreich zu einem redlichen Frieden zunöthigen/und die Spanische Miederlande zu conserviren.
1679. X. 518.

Ronig in Engelland Carl der II. schliest mit Hn. Staaten eine Alliant in 12. und einem absonderlichen Articul/umb den Ronig in Spanien und Franctreich zu einem redlichen Frieden zu nothigen/und die Spanische Niederlande zu conserviren. 1679.

X. 588.

Marggr. von Borgemanero, Spanischer Minister repræsentiret dem König in Engelland/welcher massen das Glück und Unglück der ganten Thristenheit auf der Wolfahrt der Niederlande beruhe. Bermahnet dannenhero Ih. Majest. zu einer Off- und Defensiv-Alliant mit Käns. Maj. und Könige in Spanien / und dass sie ihre Flotte und Armee sich den Niederlanden nähern lassen wolle. 1679. X. 598.

Rönig in Engelland nousscirt der Ober-Canuner und nachgehends den General-Staaten/ wie die Franhof. Ambassadeurs zu Niemägen den Hollandischen die Ertlärung gethan/daß sie keinen Platz/ welchen sie in den Spanis Niederlanden erobert/ eher evacuiren wolten/es sen dann Schweden vollkommen restituiret. 1679. X. 600.

König von Engelland und In. General Staaten Bedancten/ wie der Friede zwischen Käns Maj. König von Spanien/Lothringen ze. könte erhalten werden. 1679.

X. 601.

Don Emanuel de Lyra Spanif. Extraordinar-Envoye versiandigt den Holland. In. Fagel / dass et fernere Conditiones, durch welche Spanien seinen Allieren Handbiedung zu thun verhindert werde/feines wege inehr annehmen wolle/sondern es musse der Friede sonder Berschleiff erfolgen / oder die mit Engelland getrossene Alliant ihren Effect erreichen. 1079. X. 608.

Herren Staaten zu Niemagen erbieten sich/ die Guarantie wegen der geschlossenen Friedens-Tractaten inter Franckreich und Spanien über sich zunehmen. 1679. X.609.

Duc de Villa Hermosa zu Miemagen Spanischer Ambassadeur erkläret/daßsein König Franckreichs unbillige vorgeschlagene Friedens. Conditiones nicht annehmen könne/ sondern mache Reslexion aust seine Herren Allürte/und werde selbst/ nachdem Sicilien vom Feinde twieder verlassen/seine gante Macht und Bermögen bentragen. 1679. X. 621.

Hermofa zu Genusche/tvas massen König in Franckreich bissan das Hermofa zu Genusche/tvas massen König in Franckreich bissan das Hert der Spaulschen Niederlande geruckt / und die Stadt Gent erobert/die Trompen aber der Allieten in keinem Stande sich ihm zu widerses hen sehen/und daher zu besürchten/die Spas nische Niederlande möchten ganch verlohs ren gehen/riethen denmach die vorgeschlages ne Friedens. Conditiones nicht auszuschlas gen / sondern immittelst den Stillstand der Wasten anzunehmen. 1679. X.622.

Herr Spanischer Abgesandter Duc de Villa Hermosa antwortet den Herren Staten/was massen er sich entschlossen / einen Stillstand der Wassen auff 6. Wochen einzugehen / doch auff solche Conditiones, dannir nicht auß dem Stillstand ärgere Wirckung/als aus den öffentlichen Feindsseligkeiten entstehen möchten, 1679. X.622.

Spanischer Abgesandter Duc de Villa Hermosa, erklart sich Niemagen/ weil die Spanische Niederlande in der höchsten Noth steckten/und von ihren Alliuten nicht beschüßet werden könten/ die von Francketech vorgeschlagene Friedens Conditiones anzunehmen/ doch mit dem Borbehalt/ dass Franckeich alle von Spanien eroberete Platze wieder restituire/ und von denen Conditionen, welche Spanien ohnundglich eingehen könne/absiehe. 1679. X.623.

Spanische Ambassadeur erklart auft der! Herren General Staaten proposition, daß Ihre Königl. Majestät von dem Interesse ihrer Consæderirten / weder im Frieden noch im Kriege sich nicht absondern werden.

1679- X 629

Herren Staaten berichten den Konigin' Engelland / dass der Friede inter Spanien und Franckreich geschlossen. 1678 X. 636.

Ramication des Königs in Spanien/ der/den 17. Septemb. 1678. unit dem König in Franckreich geschlossenen Friedens-Tra-Earen. 1678. X.659.

Friedens-Articul zwischen dem König in Franckreich Ludwig XIV. an einer / und König in Engelland Carl II. und König in Spanien an der andern Seiten/geschlossen zu Niemägen 7. 17. Septemb. 1678.1679.

X. 685.

Chur Brandenburg lässet einige Spanische Schisse vor dem Haven ben Ostende wegnehmen/quia ipsi pecunia illa subsidiaria in sædere promissa, adeo non suerit soluta, ut adhuc dux serè milliones auri solvenda restent. (2.) Neque in pace quam Haspanus cum Christianissimo pepigit, ulla ipsius habita suerit ratio. Si verò ipsi satisfactum erit & naves & merces restitutum iri promittit. 1680. XI. 23.

König in Engelland erbeut sich gegen den Spanischen Besandten/die Spanische Riederlande gegen alle feindliche Macht beschirmen zu belissen/beschließt darauff eine Allianz mit Spanien biss An. 1693. p.13.

Es solte zwischen Spanien und Franct. Dyn i trich reich eine Grenhscheidung zu Cortrich vorgenommen werden / weil aber die Franks. lischen Commissarii dannie verzögerten/als betlagt sich der Spanische extraordinar Envoye desivegen ben den herren Staaten und bittet/sie wollen alle behörtge Mittel appliciten/damit die Sache ihren Fortgang 1680. XI. 23. gewinne.

Spanische Abgefandte bittet die Berren Staaten / weil Franckreich alleihm vermenutlich zukommende Spamiche Derter in Possessnehmen/ und sein darzuhabendes Recht zu Cortrich deduciren lassen wolle/ die Versammlung daselbst ehistzu beschlei-

nigen; 1680.Xl. 100.

Der Englische Extraordinar Envoychat den Herren Staaten zwen Memorialien/ die a parte Benlegungen der zwischen Spanien und franctreich / wie auch anderer Reichs-Allurten noch obschwebende Differeneien betreffend/ im Daage übergeben/ worauff die Herren Staaten antworten / dass die entstandene Strutigkeiten nicht bester konten abgethan werden/als durch Ihre Majestat Interposition und ein universal und beständiges Accommodement, allein dasselbe dürsse nicht Stuckweise gemacht werden denn es wurde alsdann unter den Allieren nichts als Mistrauen ertrecten | massensie dieses and abachalten have | Spanien zu rathen / daßsie die erstandene Strittigkeiten dem Arbitrio seiner Majestätübergeben/ und dieselbedarüber Inzwischen sen decidiren lassen sollenthr 2Bunky/daß man an einen gewissen Orth/. wennes auch gleich Londen ware/ zusammen kommen / und betrachte durch toas vor Temperament und Vorschläge die Uneinigkeiten mogen bengeleget und die gemeine Ruhesethalten werden. 1682. XI: 348.349.

Ronigin Franctreich gibt dem Hollandischen Ambassadeur zu vernehmen/ wie er allezeit zumifrieden geneigt gewesen/Spanien aber niemals/ja/er hätte dem Rönig in Engelland parol gegeben/dan he thre Prætentiones juverivechseln/und Spanlen zu obligiren gesonnen / daßste threin Æquivalent anderwärts abtretten möchte/ wie dann Luxenburg zu dem Ende so lange forciret werden mufte/ biff die vollige Satisfaction durch ein Aquivalent geschehen.

16\$1.XI.403.

15

Legatus Burgundieus declarat conventui Ratisbonensi Regis sui pro servanda & stabilienda pace, sinceram intentionem, & quod Britanniz Rexreceperit inter Regem fuum & Galliz contentiones componere, quoniam autem Rex fuus merito dubitet, titru cum Gallo pax iniri possit, siquidem nec ulla ab co servata fuerint, seposita tamen tot contraventionum memoria, confirmat regem fuum illam cum Cæfare oc imperio

corterisque fisciatis, officia Britannia Regis admiffurum confilurumque elle, Galliz Regem, ca que contra pacta cripuent, nflimmurum effe. 1682. XI. 509.

Regis Hispaniæ querelas de Gallorum invalionibus & exagitationibus Belgicaum Provinciarum, conventui Ratisbonenlierhibet legatus Burgundieus, vide legat, Bur. gund. 1682, XI. 506.

Spanien begibt sich auch in die zwisien der Eron Schweden und General Staa ten 168 1. aufgerichtete Alliant, 1683. Il 139.

Legatus Burgundicus in suo menonili ad Conventum Ratisboneniem eidem erponit, quas & quantas, calamirates Galli Regis sui regionibus & subditis intulcin, idque ex tribus fuis memorialibus demonstrat. Regem suum ait magno desiderio semperanhelasse & observasse pacem, sei Gallos alieno cam animo respuisse, imorerò contra fidemdatam quadripartito ciciotu Provincias Belgicas irrupifie & Luten burgum longa oblidione preffile, Subde pendentiarumannexorum, reunionum, lademnisationis, aliisque vocabulis dominis regia sibi subjicere voluisse. Expense haque regem Catholicum , ut S, Rom inperium experiri velir, quaratione ResGalliz compellatur ut pacem unanimiter findtam sanctius deinceps veneretur, 1611, IL 629,630.631,632.633.

Don Petro de Ronquillo Spatifica Amballadeur half in feinem Memorial m den Rönig in Engelland umb Successfo gen Franciscich zu Desension der Spans schen Miederlande an. 1684. XII. 4

Herren Staaten stellen der hohen Allisten Ministris im Daagvor/ wiegutes Spanien die von Franckreich vorgen ne Stillstands Conditiones annehme/k Rapferl. Majest habe selber davor g ten/daß Spanien das Armisticium/wann nur Luxenburg falvirt werden tome au nchmen mochte. 1684. XII. 56.

Ranserl.Majest erdffitet der Reiche Der sammlung zu Regenspurg welchagstalt steven Spanien dahin disponiet/dut lie mit allen ihren Landen nebfi Stalienindas Armisticium und Reiches Guarante mit auffgenommen zu werden beliebet. Beife hen sich demnach Känferliche Majestit ge gen die Reichs-Stände / sie werden das langerwartete Reichs Gutachten darüber erstatten. 1684. XII. 100.

Puncta, auffweiche Spaniendas Ami-Aitiumanzimehmen habe. 1684. XII. 100.

Ränsert. Majest. macht den Reichestan denzu Regenspurgzuwissen / wieserben Spanien eine absolute Vollmacht empfan gen/denfelben in das Armisticium init einzuschliesen/ und vom Reichguarantiren gulaf icu. 1684. XII.-109. Tractatus Armistitu Hispano-Gallici. 1684, XII, 130. Ronig

Ronig in Franckreich schreibt an Ronig in Spanien/ er habe vernommen/ wie er dero Maj die Ober-Herrschafft oder Stattsbalterschafft in denen Niederlanden dem Churfursten in Vapern/ so bald derselbe die Erh-Herhogin von Desterreich getrauet baben wurde/aufzutragen gesonnen senn. Wann aber solches gemachtem Stillstande als eine Neuerung allerdings zuroider/ als warmete zu verhüren/damit Spanien sich nicht in Unruhe eingewickelt sehen moder, 1685. XII. 164.

Legatus Burgundicus Regis Catholici querelas de Regis Galliæ contra Leges Pacis hostilitatibus in Belgio Hispanico exercitis, ut & innovationibus & novis explicationibus quorundam articulorum Senatui Comitiali Regensburgi congregato offert, & præter ilia proponit, quomodo Galli à subditis sui Regis Repressaliorum nomine septuaginta, mox quadraginta Imperialium millia &c. exegerint, eò quòd binæ naves in portu quodam Hispanico quamvis justiffima de causa detentæ suissent. Unde rogat, ut Regem Galliæ ab istiusmodi violentis consiliis avocarevelint, Cum literis adjectis. 1685. XII. 492.

Ronig in Spanien/Ronig in Schweden und Rans. Majest richten eine Alliants mit sinanderauf. 1686. XII, 492, Vid. Alliants.

# Spart / General Feld-Zeug-

General Feld-Zeugmeister Spart belagert Hohenwiel / und vermahnet dessen Commendanten Obr. Wiederhold die General-Amnestianzunehmen / und die Vestung aufzugeben / welches er aber abschlaget. 1641. V. 756.

### Spener.

Privilegium super non solvendis (thelonis) teloniis de rebus Ecclesiæ Spirensis, da tinne auch Ränser Carl Lidenheim vor eine Bestung prædicirt. 1365. I, 402.

Ranser Sigismundi Bischoff Rabano ets theiltes Privilegium, darinne der Stadt Spener Privilegium als ohnredich erworben cassirt wird. 1421. I. 403.

Känser Sigismundi Privilegium, darinne er Bischoff Rabano gestattet im Stisst Speper Burck.Gebäude zu sibren / mit Cassaion aller widrigen / und insonderheit der Stadt Speper Privilegien, 1422. 4,397.

Bergleichung dadurch Chur-Pfalh den Schup über das Snift Spener behaupten will. 1462 1.398.400.

Obder Rang. Dof-Rath mit und neben dem Rang. Camer-Bericht zu Speyer con-

currentem jurisdictionem in allen Sachen habe. 1608. f. 7. pro & contra.

Episcopus Spirensis per Epistolam Cortubam petit, ut Tyrannidem hæreticorum erga suos subditos frangere velit, 1621. Il, 501.

Das Bisishum Speper ift mitten inder Untern Pfalts/pro& contra. und hat das meiste Einkommen daraus. 1624. III. 362.

Protocollum Spiræ An. 1633. habitum, præsente El Trevirensi, & aliis, ben P. Seinsbelits Relation von seiner Relse. 1633. IV. 334.

Evangelische Hon. Allessores zu Spenet klagen ben Chur-Brandenburg und denen ausschreibenden Fürsten Franck. Theils über den Spanischen Einfalt und Plünder rung/ und bitten/sie mit Ahmenten zu versiehen/ oder müsten ihre Dienste verlassen.

1633-IV.340.

Thur Mannt berichtet Känserl. Maj. daß die Stadt Francksurt erbietig das Spenetische Archiv, so vielsich dasselbe vont Corporesepariren lasse/auszumehmen/tveister sein es nicht zu brungen 1639. V. 160.

In Sessione 70. wurd tregen des Caminer Gerichte zu Spener/ und zwar wegen dessen Sicherheit und Unterhaltung gerathschlaget. 1641, V. 152.

Der Stadt Spener Gravamina zu Res geneburg eingegeben. 1641, V. 223.

Fürsten und Stände des Reichs intercediren ben Franckreich / Spiram milite a. moro in pristinam libertatem restitutum iri, 1646. VI. 1.

Der Fürsten und Stände des Reichs Memorial an der Eron Schweden Abgefandten/daß doch Spener mit dem Canier-Bericht von der Guarnison möchte erkediget werden, 1646, VI. 2.

Des Cammer-Gerichts zu Speper Proceduren gegen die Stadt Bastl. 1647, VL. 136. & 137.

Derr Bischoff zu Spener klagt ben den Wormsie In. Abgesandten über die Gewaltthaten des Commendanten zu Philippsburg/und bittet/ihn dahin zu verindgen/daßer keine Services mehr abgewalttge/sondern die Residents und andere der Bedienten Häuser daselbst restimire. 1652. VL 663.

Herr Bischoff zu Spener beschweret sich ben Kans. Maj. über den Unsug der Frantösischen Guarnison in Philippsburg/welche sie vom Friedenschluss an dis dahin dem Stifft Spener zusügen / und bittet umb Remedirung. 1652, VI. 665.

Ranf. Maj. schreibt an ausschreibende Fürsten den Obet-Abeinsschen Craises dem Bischoff zu Spener zu ausstündiger Rectituum dero Resident in Philippsburg zu berhelssen, 1652. VI. 667.

Der Magistrat zu Spener schreibet an Commendanten zu Philipsburg die Exactiones und Absorderung / ingleichem die Anhaltung in pals-und repassiren einzustellen / und männiglich ohne Entgeld/haudeln zu lassen. 1653. VI. 189. nebst des Commendanten Antwort.

Canmer-Gericht zu Spener gibt seine Gravamina contra Stadt Spener ein/ und bittet umb dero Remedirung. 1653.

VI. 024.

Awischen Herrn Bischoff zu Spener und Herrn Bischoff zu Eichstädt wird An. 1613. auffdem Reichse Tage eine Alternation beliebt. VII. 20:

Extract aus unterschiedenen Sessionen 2c. Krafft deren ben Reichs Tagen das Stifft Eichstädt dem Stifft Spener jederzeit vor-

gezogen worben. VII. 28. & scq.

R.M. verordnen auffdem Reichs-Tage zu Regenspurg ein interims-Mittel oder Alternation in puncto des Session-Streits zwischen Herrn Bischoff zu Eichstädt und Herrn Bischoff zu Spener/welches jener auff 6. Wochen beliebet.: Anno 1613. VII:28.

Herr Bischoff zu Spener beweiset ben K.M. Seisionen & votum vordem Herrn Bischoff von Eichtadt auft denen Reichs-Conventen/ und bittet ihn in seinem Possessorio zulassen/ und keine Alternation zuzu.

muthen- 1653. VII.19.

Känserliches Decretum communicatorium an Herrn Bischoff zu Spener/umb auff die bende Eichstädtische Memorialia der Præcedent halber inner 8. Tagen zu

antworten. 1653. VII. 21.

Heine mit Herm Bischoff zu Spener gewechselte Præcedent strittige Schrifften / Dem Churs und Fürstlichen Collegio pro voto communiciren / und zur Reichs. Di-Latur überreichen zu lassen. 1613: VII. 22.

Herr Bischoff zu Eichstädt und Herr Bischoff zu Spenerwerden von K. M. bes schligt/wegen dero Præcedent, Streits sich des Zutritts zu Hoffe zu enthalten / K.M. wolle inzwischen der Sache einen Aus:

schlag geben. 1653. VII, 22.

Dern Bikhoffzu Eichstädt Ableinung der Bischofflichen Spenerischen GegensInformation, darinnen Herr Bischoff R.M. bittet/thn und sein Stifft ben hergesbrachter Przeedentzu schützen und definitive auszusprechen/das Herr Bischoff zu Spenerihn in seiner Borsits-Gerechtigkeit ohnendiret lasse. 1653. VII. 23.

Herr Bischoff zu Eichstädt beweiset/daß er und sein Stifft vor dem Stifft Spener den Vorgang auffallen Reiches Versams lungen herbracht sund bittet R.M. wolle ihn daben handhaben und zu erkennen/daß Herr Vischoff zu Spener ihn inder Posses des Borsikes unbeelntrachtigt lasse. 1653. VII. 26.

Herr Bischoff zu Spener erweiset kin Borsich Recht vor Herrn Bischoff zu Eichstädt und bittet Kans. Majest. wolle Ihndaben handhaben und anordnen/tass er die Reichs-Kathe und Acus publicos trequentiren moge. 1653. VII.34.

Herr Bischoff zu Spener bittet ben Churmannt/ daß seine Rechtliche Mothdurfft in puncto præcedentiæ cortra Eichstådt möge zur Dickatur gegeben werden.

1653. VII, 36.

Bischoff zu Spener bittet Kans Majest. Sie wolle die Przeedent Sache zwischen Ihm und Sichstädt vorm Chursurstlichen Collegio enticheiden/ und Ihnden Actibus publicis wieder benwohnen lassen. Anno 1653, VII. 37.

Stadt Spener verantwortet sich gegen die vom Cammer. Bericht wider sie einges gebrachte special Gravamina, 1653. VII.37.

Merr Bischoff zu Eichstädt zibt noch mals ein Memorial ein an Churmannh/ in puncto præcedentiæ contra Spener, An-1653. VII. 50.

Ableinung des an Seiten Spener producirten vermennten Protocoll-Extracts/dadurch er seine Præcedent vor Eichstädt behaupten wollen. 1653. VII.52.

Herr Bischoff von Eichstädt bittet das Chursurstliche Collegium, die Przeedense Strittigkeit mit Spener inner gesetzen 6. Wochen zu decidiren. 1653. VII.61.

Herr Bischoff von Spener klagt ben Rans. Majest. über die Exorbitantien der Philipsburgischen Guarnison und bittet umb Assistenz und Ersehung 100000. Reichsthaler Schadens. 1653. VII. 75.82.

Herr Bischoffzu Spenergibt 12. Gravamina ein wider die Guarnison in Philipss burg und bittet Rans. Majest wolle ihm darwider Assikenz leisten. 1653. VIL 85.

Die gesamte Reichsstädtische Abgeordnete zu Regenspurg bitten Kans Maicstwollenicht zugeben / daß Herr Bischoff zu Spener daselbst die Bischoffliche Residents nehmen und Cantslen und Hoffstadt dahin transferiren möge. 1653. VII. 163.

Die Berordnete des Bauholhes Ampt zu Spener klagen dem Rath zu Spener/ daß sie dem Commendanten zu Philipsburg/wegen prætendirten Zolls/41. Bulden zahlen mussen/ und bitten demselben zuschreiben / daß erste mit solcher Neuerung hinfort verschonen wolle. 1653. VII. 188.

Der Stadt Spener Gravamina contra die Guarnison in Philipsburg nebst mitfommenden Bürgerlichen bengelegten Rlagen/wegenprætendirten Zolls ben der Bestande Ju Regensburg. 1653. VII. 211.

Dic

Die Stadt Spener bittet die gesambte Reichs: Stände zu Regensp. ihre Gravamina contra das Cammer: Bericht zuerditern / und von dessen prajudicielichen Proceduren zubestrehen. 1653. VII. 328.

Herr Bischoff von Spener gibt zu Res gensp. seine wider die Guarnison zu Phis lippsb. habende Gravamina ein/ und bits ket um Remedirung. 1653. VII. 356.

Ranserk Maj. beschlen dem Rath zu Spener dem Herrn Bischoff zu Spener anit dero Hoffstatt seine Bischoffl. Resident dassibst ohngehindert bewohnen zu lassen 1653. VII. 369.

Carolus Rex Romanorum donal. An. 1349. Eccl. Spirensi ejusdemque Episcopo mancipiasive Servos omnes imperii cum corundem liberis, ad loca Ecclesiæ Spirensis vernientes. 1653. VII. 406.

Känserl. Maj. Decret an den Rath zu Spener dem Känserl. Cammer-Gericht dastlicht allen Respect und Gehorsam zuserzeigen/ und alle neuerliche Thätlichkeisten einzustellen. 1654. VII. 353.

Der Rath zu Spener bittet die Stande zu Regensp. sie ben ihrer docirten Polsession vol quasi wider der Hn. Cameralen eigenen Rauch und Feuer haltende Kinder angemaßte Inanunität/ und ben dem Tenor des Känserl. Rescripti zu schüßen. 1654 VII. 572.

Die Stadt Spener hittet das R. Ståbliche Colleg. in puncto der Cameralen Kinder Immunität / es inochte das Wort Kinder cum annexa clausula aussen gelassen/und biß zur Erörterung dieses Puncks jeden Theil seine jura intacka gelassen werden. 1654. VII. 582.

Men in puncko der Immunität diese Abred/ daß so lange die Wittwen in ihrem Wittwen Stande beharren/ und die munderjährige Kinder nicht eigen Rauch und Hauß halten/der Immunität geniessen seilen. 1654. VII. 602.

Verschiedener Assessorn zu Spener Kinder suppliciren an den Rath daselbste umb die Inwohnerschaft oder pro imperanda protestione, Civitadis. 1654. VII. 614.

Herrn Bischoffe zu Sveper und Wormbs / die ABilds und RheinsGrassen / wie auch frene Ritterschafften / bitsten wider ChursPfals ohngewöhnliche Extension der Leibs Eigenschafft/des Leibs Rechts und darauß erfolgter Eingriffe Käns. Maj. Remedirung, 1654. VII. 623.

Spener bitten die Stätide zu Regensp. die von Chur Pfalk wider Rechtliche Excension der Leiß-Eigenschafft und des Wild-Fangs / auff die jura territorialia und die angedrohete Vindist zuerdrern und niederzulegen. 1634; VII. 678.6862.

Stadt Spener bittet die Stande auff dem Francks. Deputations-Lage/nicht ges schen zu lassen / das wegen des Herrn Bischoffs zu Spener Residents Sache sie ihren Privilegien und löblichen Bewonheisten privirt werden möchten. 1655. VII. 1058.

Chur Pfalt klagt auff dem Reichs. Tage zu Regensp. daß die Stadt Spener denen Philippeburgern Victualien und Waaren zusühren lasse/und ihm die weigen des Schirm Vereins 200. Reichsth. monatlichen Bentrags/ob liesse solcher gegen ihre Neutralität/versage/und erssucht dannenhero der Stadt Spener Neutralität auffzuhrben/und die Avocatoria in ihrem Vigore verbleiben zulassen. 1675. X. 363.

Franckreich will das Ern-Stifft Erier/ Stifft. Spener / Abten Kramb und Weissenburg Chur-Eriern einziehen/ und unter Frankosis. Souverainität bringen. 1680. XI. 69.

Cammergericht zu Spener bittet den Reichs-Convent zu Regenspung die Berschung zu thum/ daß die zu des Cammers gerichts unenibehrliche Unterhalts-Mittel mit mehrer Richtigkeit / als bisher geschehen/ von denen Ständen bengetrasgen / dann auch die Cammers Matricul wegen des bisherigen Abgangs auff eine gewisse Anzahl der Cammers Persenen eingerichtet werden mochte, 1884 XII. 76.

Ranf. Maj. beliebet/das zu den Tracketen in puncto Limitum die Stadt Speper erwehlet werde. 1683. XII. 260; 110. 121

Das Rans. Cammergericht flagtinseit inem Memorial an den Reichs-Conventzit Regensp. daß der Rath zu Spener in Sachen den des Juden Lobschüßen sich widerseiselich erzeigt / und dessen Jurisdiction gesich malert ze. Vide Cammergericht 1685: XII. 499. Spinola.

Spinolæ an den König in Spanien Sendbrieff/ und des Königs Instruction, auff was Wife er die Churpfalzis. Erbe Lande Sequestrations. Weise einnehmen solle. 1620. XL 170.

Unirte Fürsten bitten Chur-Sachsen/ das Spinolæ Einfall in die Pfals abzuhalten 1820. XL 172. nebst Churt. Antw.

Spinola érklaret sich die Stadt Frankkf. nicht zubeleidigen/ im Fall sie in Ränserl. Devotion bleiben tvurde. 1620. XI. 174.

Spinola schreibt an den Marggrafen volt Durlach / ob er Käns. Maj. allistiren oder Neutral bleiben wolle. 1620. XI. 174:

Chur, Sichsen schreibt an Landgraf Moris zu Dessen / Spinolæ Zug geschiehe Käns. Maj. zum besten/ und keines Stans des Beleidigung/habe sich deskwegen nicht zubesahren. 1620. XL. 191.

Rapferl. Maj. Schreiben an Spinola

311

546 Spinola, Spiring, Spitzbergen/ Sponheim/ Stade/ Stadte.

pro Soun und Salvaguardien vor die Ritsterschafft am Rheinstrohm. 1620. II. 209.

Spinole Schreiben an die Rheinische und Wetterauische Ritterschafft / ihme Pfalz zugeschiefte Pseude und Diener wieder abs zufordern. 1620. 11. 209.

Ursachen / warum man dem Spinola nachgesehen / sich einiger Derter in der Chur : Pfaltz zu bemächtigen. 1620.

II. 212.

Friedens Accord zwischen Spinola und

der Union. 1621. Il. 382.

Dennemarcis Screiben an Spinola wes gen gewaltthätiger Einnehmung der ohnschuldigen Stande/Städte/Schlöfs ser/re. 11. 390. nebst dessen Antwort. 1621.

Imperatoris Epistola ad Spinolam ut significet utrum arma producenda aut abrumpenda ipsi videantur. 1621. II. 487.

Spinole Salvaguardia dem Miederfachst

Schen Crenfe ertheilt. 1623. 11. 755.

Chur Mannt hat Spinole zu Eroberung der Pfalt Hulffe geleistet. pro & contra. 1624. Ill. 361.

Spiring, Baron.

Baron Spiring halt ben denen Hohen. In. Staaten um categorische Antwort in puncto des Provisional-Vergleichs an / welche er auch erlanget. Anno 1629.

Resident Spiring proponirt nomine dest Banniers denen Staaten eine vestereUnion zu schliessen und 20000. Thal. benzu-

tragen. 1640. IV. 851.

Der Schwedische Relident Spiring sticht ben denen In. Staaten an/ die rückstandige Subsidien - Gelder ohnverzüglich bezahlen zulassen. 1642. V. 783.

Spißbergen.

Königs in Dennemarck Bescheid/denen Hollandern wegen der Sicheren unter Spinbergen gegeben. 1641. V. 750.

Gponheim/Graf.

Pfalk-Sunmerische Gegen. Information contra Pfalk. Burikenseld / in
puncto des Anschlags der Grafschafft
Sponheim/darinnen erwiesen wird/daß
Pfalk. Simmern unbillig zu der Sponhelmischen Quota so wohl an dem Schwes
bischen Satisfactions-Geldern/ais sonsten
gezogen werden will. 1654. VII. 457.

Frankosen thun Eingriff in Hn. Margsgrafen zu Baden Aembter / Brinheim/Gräsenstein und Grasichafft Sponsbeim / deßwegen bittet Herr Marzgrafden Reichss Convent mit Restitution deßabgenommenen Geschüßes zu wenden.

1682. Xl. 191. 298.

Baden / Badischer Abgesandte gibt dem Reiche Convent zu Regenspurg zu erten. nen / was massen die Französischen Minkleri einige Praxensiones auff bezie Grass schaften Sponheim somirt, und hinte ben Käns. Was. und dem Reich Allikent, 1681. XI. 284. 291. 298.

Psais-Graf Christian zu Biramseld wirest ben der Frankossichen Cammerzu Mes einige Executions-Commission ans/wodurch an die Grafschafft Sponheim ex capite einer Dependens von der Grafschafft Veldens Prætension gemacht/auch die Unterthanen zur Duldigung eins werden wollen. 1681. XI. 313.

Stade.

Correspondenz- Tag wird zu Stade

angesteller. 1641. V. 742.

Ränserl. Majest ertheilen der Side Bremen / welche von der Regierung zu Stade und dem Königemarden zu Land und Wasser bedränget wird/mandatapænalia cum mandato avocatorio &

nhibitorio. 1654. VII. 649.
Räys. Avocatorium und Inhibitorium andie Regierung zu Stade und Königss marcien (darum Proceduren contrastet men specificiret werden) von ihren Hostlitäten abzustehen/oder in die Pæn des Friedbruchs zu versallen. 1654. VII. 652.

Stadischer Recels, wie derseibezwichn der Eron Schweden und Stadt Brown 1654. beschlossen / und dadurch allerhand Frumgen / Wispverständnüsse und Hollitäten bengeleget worden. 1665. 1X.385

Städte.

Ranf. Maj. besiehlt den Städten der seindlichen Berbundnuffe mit Dennem. und andern sich zu entschlagen/ihr Wold zu evociren und realiter zu pariren. 1616. III. 951.

Bedencken/der Städte Abgeordnete zu Frankfurt in puncko medior. consi

muandæ militiæ. 1634. IV. 431.

Der Frene und Reichs. Städte Algefandte zu Regensp. bitten um Special Einrückung ihrer in puncto Amneltizerbssieten Mennung 1641. V. 228.

Fen- und Reichs-Städte beschweren sich über die ihnen alligniete Einquartitung und andere Beschwerlichkeiten. 1641. V.394

Die 10. Städte der Land Dogika Hagenati / als sie vernehmen / daß das Jus so hiebevor Desterreich gehabt / der Eron Franckreichüberlassen werdensolle/erstatten Bericht / was es mit solcher Reichs Land Wogten vor eine Beschassen heithabe. 1646. VI. 113.

Derrn Känserliche Abgesandte tragen denen Städtischen Deputiten in putdro gravaminum vor (1) die Catholische könten die Pacität zu Augspurg & alibi quoad politica, nicht eingehen/ (2) wälf (2) ware das Pouimen wegender Evangelischen Bürgerschafft zu Athen von den Schwedischen aufgestrichen worden.

1647. VI. 305. 6

Die 10. Stande im Essay werden vor das Parlament zu Ensisheim geladen/weislen es ihnen aber præjudicirlich / als die im Instrumento Pacis, dem Rom. Reich reservict, worden / so protestiren sie darwider 1657. VIII. 185.

Staffort / Graf.

Urtheil weiches wegen boher Berrathes ten wider Grafen von Staffort in Engeland außgesprochen worden. 1680. XI. 2.

Starenberg.

Dr. von Starenberg Commendant in Wien/halt in der Belagerung Wien eine Rede an die Burger und Goldaten um ihr Leben und Frenheit zu beschüßen. x683: XI. 556.

Der Pabstgratulire dem Hn. von Stad renberg/ daß er die Stadt Wien heldenmuthig vertheidigt. 1683. XI. 565.

Staaten von Holland (und

Solland / Belgium.)

Tractat der Unitten Chur- und Fürsten init den In. Staaten von Holland/ivegen einer nahern Correspondent und Alliant. 1614. I. 166.

Gutaditen eines Union-Stands an Chur Pfalg der Stadischen Consæderation halber / und was daben in acht zu

nehmen. 1615. I. 193.

Bundnuffe der Dansee Städte mit des nen herrn Staaten auß Jurcht wegen Dennemarie. 1616. L. 210.

Daß man fich vor den Staaten in Bollandhüten folle. H. L. von Friedberge

Einnerung 1619. I. 546.

Staaten besehlen dem Guberneur der Schang Psaffenmung/ kein Licent oder Convoy-Geld von denen Borbensahren

den zu nehmen. 1620. XI. 2204

Ursachen/ warum die Hn. Staaten mit Bestattung einer Coadjutori das Erg-Stifft Brehmen bis zu einer Sedls vacanz lieber ein zuhalten/als jego Dennemarck ihren Favor zu erzeigen / haben. 1621, Xl. 418.

Herr Beckius, Alberti, Ert Cantler bringtim Haag/wegen zu Ende gehenden Stillstandes/an/daß Unirte Provincien, wieder unter ein Daupt kommen/und als dann sich in eine Tractation einlassen mochten/nebst der Hn. Staaten Antwort. 1621. 11. 446.

Discurs ob die Hin. Staaten mit Spanien in fernern Anstand sich einlassen oder den Rrieg fortführen sollen. 1621. XI. 495. Königs in Engeland Recommendations-

Schreiben dem Mannsfelder an die Hn.
Staaten 1624. ertheilt. XI. 814.

Nähere Allians zwischen Chur-Bransbenb. und denen Hn. Staaten. 1624.

Gaborsitcht ben denen Hn. Staaten an/ um Bundnuß mit denen vornehmsten Potentaten in Europa contra Oesterreich zu machen. III. 933

Provisional-Bergleich zwischen Gaborn und den In. Staaten 1626. Ill. 937.

Dennemark bittet die In. Staaten seinen Kriege: Stand dero Legaten in Frankreich und Venedigzurecommendiren. 1628. Ill. 948.

Eburfürst von Brandenburg ersucht die Sn. Staaten behülflich zu senn/daß der Provisional - Vergleich zur Vellzie-

bung fomme. 1629. III. 1092.

Graf von Schwarzenb. Vergleich mit denen In. Staaten im Namen Chur-Brandenb. in puncto des Provisional-Vergleichs/und (1.) wegen der Execution und Contribution (2.) der 100000. Thater (3.) der 15000. fl. vor die Milis. 1629. III. 1098.

Baron Spiring halt ben den In. Staaten tim categorische Antwort in puncto des Provisional. Bergleiche an / und erlangt

dieselhe. 1629. III. 1100.

Tilly beschwert sich ben denen In. Staaten über dero Nichthaltung der Neutralität. 1629. Ill. 1103. nebst der Antwort.

Pfals Neuburg schift den Baron Spiring an die Herrn Staaten um Bollzies bung des Provisional-Bergkeichs und Abstellung der Executionen, nebst deren Antswort. 1629. III. 1093. 1095. & seq.

Chur-Brandenb. Ratification des Versigleichs / an Grafen von Schwargenburg mit denen hn. Staaten getroffen. 1629.

III. 1099,

Pfals Graf Fridrichs Memorial dent Dn. Staateninkuniret/seiner Restitution ben vorseyender Stillstands Dandlung mit Spanien eingedenck zu senn. 1629. Ill. 1107.

Auff dem Collegial-Tage zu Regensp. wird von Käns. Maj. proponier, wie denen Staaten / so dem Rom. Reich allerlen Schaden zugefügt / zu begrgnen / nebst der Ränserl. und Chursurst. Antwort 1630. 1V. 45. 56. p. 68.

Instruction des Staatischen Abgesandstens zur Dandlung mit Churs Edlin weigen der nichtgehaltenen Neutralität und Restinition des Pfals-Grasen. 1630. IV.

111. II3. IİŞ.

Die Hn. Staaten antworten auff ber Chur-Brandenburgischen Besandten And bringen / daßstein der Gulichschen Sache alle Officia contribuiren wollen / damit die

3112 Exaction

Exactiones und Executiones abgestellet/ tind Ihr. Churstirstl. Durchl. fein Einstrag in dero Hoheit und Reditus gesches he.zc. 1630. IV. 123.

Bundnug der Derrn Staaten mit Franckreich. 1630. IV. 128.

Dandlung wegen der Neutralität und Evacuation etlicher Plage in den Gulich und Clevischen Landen / zwischen Chur-Brandenb. Pfaly Meuburg und denen In. Staaten. 1631. IV. 208. bif 214.

In. Staaten versprechendem Konig in Schweden 150000.fl. Sublidien / und wiederum auff 2. Monathiedes Wonaths

50000, fl. 1631. IV. 214. 215.

Handlung der Hohen hu Staaten mit Chur Brandenb. und wie die Gravamina der Gulich und Clevischen Lande find übersehen und abgehandelt werden.

1632. IV. 267.

Graf zu Schwarzenburg ersucht nomine Chur Brandenburg die Pohe Hn. Staaten sie wolten geruhen / Die thro Churfürstl. Durchl. Gulichs und Clevischen Landen schidliche Gravamina

311 remediten. 1632. IV. 267.

Dn. Staaten antworten dem Konig in Schweden/ sie wären iher dero Victorien schr erfreuet / und hofften er werde mit Franckreich die Freundschafft contra Spanien und Desterreich sortsegen. 1632. IV. 269.

König in Schweden notificiret denen In. Staaten seine gluckliche Progressen gegen Desterreich / und daß er vielleicht ihren Provingen sich nähern musse/wolte aledann Dero Rugen befordern. 1632.

IV.,269,

Fürst Razivil verkundigt denen Staas ten Konigs Sigismundi in Polen Todt/ und invicire fle zur Kronung Vladislai. IV. 147- nebst der Staaten Antwort.

Doinische Ambassadeur Sawadsry suchet die Schweden durch Klage über dero Zölle in Preuffen ben den Staaten verhaftzu machen / IV. 149. nebst der Schweden Antwort.

Hersog von Neuburg Memorial andie on. Staaten/daß boch die delinquende

Soldaren möchten gestraffet / und ihnen das Außstreiffen verbotten werden. 1633.

IV. 364.

Staaten beschweren sich ben Berkog von Neuburg / wegen nicht gehaltener Neutralität / und bitten die Käns. und Spanis. Wolter außzuschaffen. IV. 353.

Chur-Manny erfläret sich gegen die Staaten in den Zoll des Königs in Denmaritauffder Elbe/ohne Borwissen der Mic-Churfürsten nicht zu conientiren. 1633. IV, 366.

Chur-Colin erflaret fich gegen die Staa-

tenis es soll mit dem Wasser-Zoubenen Reichs Constitutionen gemäß procedut werden. 1633. W. 367.

Hernogs von Neuburg Resolution den In. Staaten/founterschiedliche Saden bifher angebracht / endlich gegeben. 1612. IV. 369.

Bindniff def Könige in France. mit den General Staaten ainf lieben Johr.

1634. IV. 446.

Exempluin articulorum inter Gallium & Belgii Status, super Legionis peditum Gallo. rum & cohortis equitum, contripuotes exfolutione, 1634- IV. 4470

Exemplum Tractationis offendendi & defendendi ergo, inter Gallum & Belgi

Status 1635. 1V. 449.

Exemplum Divisionis Provinciarumque feederatis Belgii Statibus attributz fucunt.

1635. IV. 451.

Instruction des Staatischen Mas fandten an Ränferl. Wiaj. diejelbeber Unhaltung der Neutralität mit devoschen und dem Rom. Reich zu versichem/ imb um Abführung dero Armee zu bum 1636. IV. 565.

Staatische Vellinacht demin.Abge fandren an Känferl. Maj. Dir. Angwann

gegeben 1636. IV. 566.

Ranferl. Maj. ertheilen denen Staat tischen Abgesandtenin puncto Neuwa tis diese Resolution; Si à machinationibus & confiliis contra Casaream Majelmen, abstineant, ac sædera cum Gallo dissolvant, Czsarem ad ca quz petant, condes scensurum esse. 1635. 1V. 517.

Der Königin in Schweben Crediti dem Spiring an die On. Staaten gege ben. 1636. IV. 376.

Ranferl. Maj zwente Erklärung du Abgefandten der ihn. Staaten die New trabtat belangend / zu Regenspurg ethic

ict. 1637. IV. 638.

Des Spanischen Besandrens Conside rationes wegen der Neutralität mit der In. Staaten / dem Churfinfil. Collegio zu Regenspurg übergeben. 1657. IV. 639.

In. Staaten vermitteln einen Ver gleich zwischen der Stadt Breimen und ihrem Bischoffeem Pringenaug Denn mara. 1639. IV. 705.

Resident Spiring proponiet nomine Butniers den In. Staaten eine vestere Umos zu schliesen/ und 200000. Reichsth. vers

zustreifen. 1640. IV. 851.

Der Heerti Staaten Abschied/den Chur-Brandenb. Gefandten/dersonder lich wegen Ablegung der gegen sie haften den Schulden abgeordnet ertheit. 164k

Instruction welche die In. Saaten in

ten att bem Corvespondens Tag nach Stade abgeordneten Commissarien, umb bie Different fo swifthen Ihnen und Dennes mare sich bisher enthalten / abzuthun/ ertheilet. 1641. V. 742.

Der Schwedische Resident Spiring ficht ben benen In Staaten an die rückstandige Sublidien ohnverzügtlich bezahlenzu

laffen. 1642. N. 783.

Ronigs in Dennemara Resident im Huag / bringet feines Roniaes Rlage Dunete contra hambilitg denen Staas ren vor/ und requirire deren Interpolition 1648. V. 826.

Bamburger bitten / bie In. Staaten wollen die Strittigkeiten ir gen des Glück flädelichen Zolls ben angesenten Tractmen abthun / und den Elbstrohm in vorige Frenheit segen helffen/ welches fie auch verfprochen. 1643. V. 829.

Creditiv der Frangefischen Abgefands ten / an die In. Staaten die bevorftehende Friedens = Handlung betreffend. 1643. V. 834.

In. Staaten geben dem Pfalk-Meuburgischen Gesandten/tvelder die Lofigebung einiger Beiftlichen / so die Staatis schen angehalten / zur Antwort / Ihro Furit. Durcht. wolle die Universalien beobachten / Die Berfolgung der Evange lischen abstellen / und dieselbe wieder in den Besit / wie sie 1614. gewesen/ rettituiren. 1643. V. 8;5.

Frankösischer Gefandte fliget in seiner Abichieds Audient bendenen In Staat ten an / das Exercitium Religionis Catholicz in Privat-Häusern zuzulassen/ erhält aber abschlägige Antwort. 1644. V. 902.

Herrn Staaten erklären sich auff des Romgs in Dennemarck Unsuchen / daß sie sich zur Mediacion zwischen ihm und Schweden anerbieten/ihre Alliang mirth nen wieder erneuert/viel Orlogischiffe equippirt, und niemand unterdructen lasjen wollen, 1644. V. 906.

On. Staaten Instruction vor ihre Ges fandte nach Schweden / um die Differentionzwischen Schweden und Dennemarck

benzulegen. 1644. V. 916.

Bergleichs- Urtitel zwischen Dennemarcf und den hn. Staaten / mehrentheils dero See-Sachen und Zölle betreffend: 1645. V. 948.

Der Spanischen Befandten Schreiben an die hin. Staaten wegen bes vorgeschlagenen Compromiss. 1646. VI. 3.

Concept der Vollmacht zu den Frie bens-Tractaten/ wie fle die Hn. Staaten von Spanien begehren. 1646. VI. 5.

Spanische Gesandte thun thre Erklärung auff der In. Staaten Gefandten 65. emgegebene Friedens-Articel. 1646. VI. 14. Rebst beroselben Antwort und barben gerhanen Erinnerung. page

frankosen beflagen sich/daß die Staat ten mit Spanien ofine ihr Worwiffen, fricden gemacht / derforgen die Hollandische Gelandte einen schrifftlichen Bericht bere auf geben. 1546. VI. 16.

Frankösische Gesandre begehrt von den In. Staaton zu wissen / was er seinem Rdnig wegen three Friedens mit Eval nien/ohne Frandreich gemachent schreiben foll. 1646. VI.17. Debft der Sn. Staaten und Dn. Miederhorfte Menning. p. 19.

On. Staaten erklären / aufflum vor Puncta und wie fern-flemit Spanien Frie den gemacht. 1846. VI. 19. .!

Responsio Ordinum ad querelas Gallorum super pace, quam inscio Gallie rege cum Hilpano inicrunto 1646. VIII st.

On. Staaten schlagen dem König in Spanien eine ewige und absolute Renunciation der Derrschaffe und Jurisdiction (bi res Staats / vermittelst eines eivigen Friedens vor / welches auch hernach eine bellig acceptives worden. 1646. VI. 22.

hn. Staaten geben den Staaten von Seeland zuerkennen / wie sie den Still= stand mit Spanien in einen ewigen Frie den zu verwandeln entschlossen / und requiriren deren Mennung darüber. 1646.

Churfurst zu Brandenburg begehret an die B. Staaten die Elevischen Gradte und Bestungen zu evacuiren / sie aber bei weisen / daß sie Recht haben solche besetzt 311 halten. 1647: VI. 141.

Rationes, quarum causa Ordinum Legati impulii fuere, articulos provisionales cum Hispanis initos subsignare. 1647. VI. 149.

Der Bn. General Staaten Creditiv an Pfals Meubutg dein In, von Aizema exthelit. 1647. VI. 246.

Dominus Servient Legatus Gallieus rogat Ordines Hollsh inducias maris inite cum hostibus induxerint animum, rion fine rege suo id occipiant. 1647. VI. 174.

Erh. Bereinigung der Buliche und Bere gischen Stande mit den In. Stagten.

16471 VI. 248.

Ratihabitio: Ordinum forderati Belgii .. Pacis cum Hispano Osnabrugi conclusa. 1647, VI. 340.

Ranserl. Maj. eonstemire den Artistel von Fortschung der Neutraltät zwischen Rans. Majest. dem Rom. Reich und On. Staaten. 1648. VI. 343.

Chur Brandenburg congratulite den Herren Staaten wegen getroffenen friedens mit Spanien/ und ersucht sie/ die alte Alliang zwischen ihnen zu renoviren. 1648. VI. 343.

hn. General Staaten bitten / daß Der 38A 3

der Punct den Oldenk. Zoll auff ber Wefer betreffend / nicht möge dem Instrumenco Pacis einverleibet werden. 1648. VI: 347.

Rong in Dennemunt / Fridericus III. erneuert die hiebevor von Christiano IV. geschlossene Desentions - Allians mit, den Dn. Staaten. 1649. VI. 171419230

Bu. Staaten ertheilen ein Procuratorium oder Wollmacht ihren Deputirten/ mit des Königs in Dennemard Legaien 311 trachiten, 1649. VI, 1978.

Artidel / auffwelche fich die Bn. Staaten mit dem König in Dennemare wegen Frenheit dest Zolls in dem Belt und Drefundt verglichen. 1649. VI. 574.

In. Staaten erbieten fich zu Mediatoren zwischen Chur-Brandenburg und Pfals-Neuburg/welche Chur. Brandenburg annimmet. 1659. VI. 629.

Pfalp Renburg befdivert fich ben den In. Staaten/über eines dero Befandten Androhen/ und ersucht dieselben sich ben der Different zwischen ihm und Chur-Brandenb. nicht interessirt zu machen / noch demselben Ailistens zu leisten. 1650. V L. 631.

König in Dennemarck schreibt an die Din. Staaten (I.) um Raufication der jungstigemachten Tractaten. (2.) eine gemeine Alliant inter Schweden / fle / und On. Staaten (3.) Abthuung des Rodemption-Tractats der Bolle im Dresundt/ welches Herrn Staaten placitiven 1652.

In. Staaten willigen in die von Dennemarce gesuchte Recession des Redemption-Tractats, wegen ber Bolle im Drefundt/und richten darüber einen Bergleich

auff. 1653. VI. 696. Chur-Pfaluisher Resident im Hang/ fagt nomine feines on. ben bn. Staa= ten Danie / vor die Allistens fo sie bighero dero Frau Mutter erwiesen/ und bittet dero ben Engeland ingedenck zu fenn/das mit sie dierucktandige Pentionen erlangen

moge, 1653. VI. 697.

Hr. von Plettenberg wird von Känf. Maj. zuden In. Staaten geschickt um vor den Herrn Zuhmen zu intereediren/ treil aber jener die Audienz nicht prosequirt, and dod ob ware er despective worden porgibt/ als wird ein Bericht von dessen Audienz auffgesent / und In. Staaten ubergeben. 1613. VL 697.

In. Staaten bemühen sich durch ihre Comittiete / die Städte Litbed/Brehmen und Hamburg/zu einem Offenfiv-Tractat gegen Engeland / das mit den Staaten in Differentien frunden zu vermögen / maß sen ste begwegen 28. Puncta infinuiren lass

1653. VI. 699.

Beil awischen Spanien und Herrn

Staaten wegen der Grange und anderer Sadennod nicht alles in denen Friedens Artefeln decemmine worden/als believe ben sie benderseits eine doppelte Cammer/ darinnen alle vorfallende Streittigkeiten geschlichtet werden solten kauffaurchten/ und werden deßhalben 30. Puncta proponirt, 1653, VI, 700.

Gefainte Reichs Stande gu Rurnberg schreiben an die Beren Gengral Staaten die Berfügung zu thun / daß die Commendur Gemert famt dero Pertinentien in vorigen french Stand geseiger werde

1650. VII. 132.

Des Teuchen RitteriOrdens Gravaminawider den Frankosschen Commendanten in Surd/wie auch Derren Stad ten in den Miederlanden, 1633. VIL 120.

Dis Rhyf. General Adjutantens Protestation-Schrifft an die Hn: General Staa ten/daßer in puncto der Restitution der Reichs Derrlichfeit Gemert an den Teutschen Ritter-Drown ohne gemürige Untwort abreissen mussen. 1653. VII. 155.

Ransert. Commution an Chur - Colln und Herkogzu Braunschweig den Heren General Staaten zu ichreiben/ day in die Commendaren Gemert weggenommene Documenta, und verjagte Cuthol. Gente liche wieder relticuren möchten. 1653. XII.

Ranferl. Commission eximiten noch. mals die Herren General Staaten lie moditen offine fernern Auffzug ihre Ers flaring in puncto der Relatution Gemen

zurück ertheilen 1653. VII. 156.

Herren General Staaten antworten in punco der Restitution, Gemert, die Berathschlagung darüber wäre noch nicht in den Stand gebracht/daß fie drauff endlich antworten konten. 1653. VII. 156.

Besambte Standeschreiben an die In. General Staaten von Wolland daß dem Johanniter-Orden die zugehörige Gitter mogen restituist wetden. 1653. VII. 338.

Der Gesambten Stände zu Regenst. Schreiben an die In. General Staaten wegen Restitution, der Balley Utrecht/ wie auch Gemert und dero Commenden.

1653. VII. 446. 447.

Tradatus inter Delegatos Plenipotentiarios Belgicos & Electorales Colonienses quo motus, qui inter Leodiensis Episcopatus cum Hispaniæ regis, ut & Coloniensis Electoris subditos estent, penitus tollerentur, initi. 1654: VII. 620.

Die Staaten von Seeland rathen den General Staaten / fich in nabere Alliant mit Franckreich einzulassem 1653. VII. 865.

herren Staaten antworten dem herpog zu Lothringen / ne wollen I. deifen Officirer und Soldatenwieder fren stellen.

2,314

2. Rlagen über den Obr. Clau und 3. bitten das Land nicht ferner mit Wolcker zu berühren. 1653. VII. 865.

Der Hanstestädusche Relident bemüschet sich ben den Keren Staaten sehr die Neutralität für die Stadt Hamburg zu ers

langen, 1653. VII. 870.

König in Schweden ersucht die Herrn Staaten / die Zusuhre der Concedanden und Schiffs = Nothdurfften / denen Engeländern und dero Reichen zu ver-

ffatten. 1653. VII. 874.

Staaten antworten dem Schwedie schen Gesandten/ sie könten Engeland und dero Reichen und Unterthanen die Zusuhven der Contraband. Waaren und Schissen Vorthdurssten nicht verstatten / weil sie/ wann sie solches erhalten / nicht allein contra Holland/sondern auch gange Christens heit agiren könten. 1653. VII. 873.

His Staaten proponiren Conditiones zu einer Alians mit Chur-Colln/als Bischoff zu Luttich. 1653. VII. 875.

Fürst zu Salm beschwert sich ben des nen Reichs Ständen zu Regenspurg über die von den Hu. Staaten der Proving Geldern verübte Attentata und Eingriffe in der Herrschafft Anholdt / und bittet sich seiner anzunehmen. 1654. VII. 491.

General Staaten sertigen Gesandten nach Portugall ab/ und proponien dem König daselbst einige Puncta die West-Judische Handel betressend. 1654. VII. 869.

Sn. Staaten suchen ben Engeland fidam & perpetuam Unionem & Belgick & Anglick nationis in gloriam Domini nominis & protectionem domesticorum fidei. 1614. VII. 874.

Der Deputirten Staaten Notzüber die 29. Artickel/ wie tveit sie mit den vorigen 36. Artickel übereinkommen oder nicht.

1654. VII. 885.

Der In. Staaten von Seeland Gutachten über die 29. Artickl. 1654. VII. 886.

Secrete Instruction vor den Hn. Beverning von den General Staatengegeben/ um die 29. Artickel mit Engeland vollig

311 Miessen. 1654. VII. 887.

Frankösische Ambassadeur erinnert beis den In. Staaten daß seinem Könige ihre Friedens. Tractaten mit Engeland gefalien/wolle aber daßig dero Instruction die Worte: alles zu thun was müglich/um daß Accompodament der Eron Francis reich mit Engeland zu befordern / aussen gelassen wurden. 1654. VII. 787.

Spn. General Staaten wollen mit Posten in eine Allians tretten/und schiern zut dem Ende die Allians Alrtickel auff den Polnischen Reichstag. 1654. VII. 890.

On Genéral Staaten Commission odet Wollmacht der Abgesandten unit den Englischen zit handeln und zuschliessenerstheilt. 1654. VII. 899.

Der Sin. General Staaten Ratification fiber den mit Engeland geschlossenen Friesdens Tractat. 1654. VII. 901.

Herrn General Staaten obligiren sich auff Inn Procestors Anhalten | daßsie den Prinken von Oange oder seinand von seiner Linie nunmehr zum Stadthalter über ihre Provink nicht erwehlen/noch eine willigen wollen / daß der selbe semals zur General-Capitainschafft über die Milis ihrer Lande erwehlet werde. 1654. VII. 901.

Chur Brandenburg recommendirt des nen General Staaten den Pringen von Orange de meliori, und ersucht dieselben in ihren Bergleich mit Engeland / nicht zu dessen Nachtheil zu verwilligen / und nit zuzugeben / daß etwas gegen die Justig, Frenheit / und ferner contra Pringen eingewilliget werden moge. 1654. VII. 962.

Hn. General Staaten erläntern den 3. Friedens Articel zwischen ihnen und Engeland/daß nach der Friedens. Publication allenthalben alle Hokilitäten ansihören/ und alle Raubererenen/welche noch den 4. Man verübet worden/restituiret/und der Schade compensivet wer-

den jolle. 1654. VII. 903.

Die verwittibte Princessinnen von Oranien ersitchen die General Staaten/ die Resolution, ob solle der Pring von Oranien mit alleit seinen Descendenten von allen Chargen/welche dessen Worsahren biebevor gehabt / immerbin aufgerschiossen sein / zu keinem Ekea kommen zu lassen. 1954. VII. 903.

In. General Staaten Ausschreiben zu tinem Daniffelt wegen des mit Engeland geschlossenen Friedens. 1654. VII. 908.

Herrn Staaten von Gelderlandt und Zutphen / designiren den Prinzen von Orange zum General-Capitain und Admital. 1654. VII. 911.

General-Lieur. Schoppe tind die Brasilianische Regierungs-Rathe erklaren denen Hn. General Staaten die Ursachen/warum Brasilien an den Feind übergehen müß sen. 1654. VII. 919. 926.

Der In Staaten Commission und Bolls macht ein Kriegs. Bericht zu formiren / und solches über die auß Beaulien tomende Kriegs. Officirer zuhalten. 1654. VII. 951.

Dn. Staaten von Ober-Issel novisieis ren Churbrandenburg/daßste den Prins zen von Orange zu ihrem Stadthalter/ und Prink Willhelm Fridrich zu dessen Lieutenant erwehlet. 1654, VII. 956.

Der In. Genetal Staaten Außspruch in Sachen die zwischen dem Fürsten von Oft Frießland mit der Stadt Einden über dem Præsidio entstandenen Streitigkeiten betreffend. 1655. VII. 984.

Ronig in Dennemarck beflagt sich beis den General Staaten / daß deto Abgetandte Außfahren zu Danzig mit keinen Zollen höher beschweret würden/wollen sie nebst Dennemarck der Stadt assistiren. (Durch ihre Schiffslotte verhindern/ daß Schweden ihren Hafen nicht schliessen (3.) nicht zulassen/ daß Chur-Brandenburg in ihren Hafen die Zolle erhöhern solte. 1656. VII. 1159.

General Staaten schliessen mit der Stadt Danzig / daß der vereinigten Provingen Inwohner/ so nach Danzig handeln werden / mit keinen höhern Zöslen als die eigene Inwohner beleget

iverden sollen. 1656. VII. 1161.

Die Herren Staten erflärensichwes gen Rheinbergen gegen Chur-Colln in 14. Puncten/ und versichern die Neutralität und gute Nachtbarschafft mit derselben zu continuiren. 1656. VII. 1164.

Herren General Staaten erklaren sich mit und neben dem Konig in Densnemarck der Stadt Danzig zu Hülffe zu kommen/ und Churs Brandenburg dahinzu disponiren/ damit er die Stadt Danzig weder mit Volkt noch Schiffen opprimiren helsse. 1656. VII. 1169.

Protector in Engeland ermahnet die Herren Staaten mit Schweden den Frieden zu unterhalten/worzu er allen Fleiß anwenden/ und einen Legaten in Schweden abschicken wolle. Anno 1656.

VII. 1171.

Zu Elbingen schliessen die Herren General Staaten / ohngeachtet sie mit Dennemarck sich in einen Alliang-Tractat eingelassen/ mit der Evon Schweden einen Elucidations-Tractat. 1656. VII. 1176.

Herren General Staaten fordern nach dem geschlossenen Elbingischen Elucidations Tractat. 30. von ihrem vor Danzig liegenden Schiffen wieder nach

hause. 1656. VII. 1178.

Herren General Staaten bedansten sich gegen den Protector in Engestand/ daß er zwischen ihnen und Schwesden wollen Mediation auff sich nehmen/ sie verhofften aber ihre Gesandten wirtsden nun mit Schweden die Tractaten gesschlossen haben. 1656. VII. 1179.

Herren General Staaten lieffern über die von der Proving Holland wegen des Elbingischen Tractais eingeworffene Bedencken/ einige Elucidations-Puncta,

aug. 1656. VII. 1182.

Der Herren General Staaten Erstlärung wegender von den Ostfriesischen Landständen entlehnten Gelds Suma/ und wie dieselbe verzinset und bezahlt werden könte. 1656. VII. 1184.

Der Herren Staaten Schluß wes gen der von der Admiralität zu Amsters dam geklagten Excessen/ so die Englans der in dem Mittellandischen und Spanischen Meere getrieben. 1656: VII. 1185:

Derren General: Staaten schiken thre Ambassadeurn an Polen und Schwesten/noch ein andere lastruction, um vorsnemlich dahin zu sehen/ daß ein Friede zwischen benden Eronen gestisstet/ und Chur-Brandenburg wiederum in ein Vertrauen ben Polen gebracht werden fonne. 1656. VII. 1187.

Denen Herren Staaten von Holz land und Westfrießland werden von eis nigen außwärtigen Potentaten ihr ges bührendes Prædicat nicht gegeben/dans nenhero verordnen sie/wie es damit hins füre solle gehalten werden. 1656. VII.

1194.

Staatische Abgesandte zu Coppenshagen rath den General Staaten die nicht wusten/ob sie es mit Dennemarck halten/oder die Elbingischen Trastaten ratissieren solten/ die Schweden zu verslassen/ 1657. VIII. 17.

Herren Staaten schliessen mit den Hansee Städten Lübeck/ Bremen und Hamburg ein Bundnuß. 1645. & 46.

VIII. 58.

Ursachenwarum die General Staasten Dennemarck verlassen / und dem Elbingischen Tradax nach/es mit Schwesden haiten sollen. 1657. VIII. 18.

Accord zwischen den Standen in Offfrießland und den Berren Staaten / wegen der ihnen schuldigen Beidistun-

men 1657. VIII. 21.

Konigs in Franckreich Credenz-Schreiben dem Herrn de Thou an die Herren

Staaten. 1657. VIII. 35.

Herren Staaten thun einen contra Beschlag auff die Frankosische Schiffe umd Guter / umb die Relaxirung der ihrigen dadurch zu facilitiren. An. 1657. VIII. 17.

Frankossische Abgesandte Mons. de Thou beschwert sich ben den Herren Staaten über das straffbahre Beginnen des Vice-Admiral Runters gegen den Capitain de la Lande, und begehrt ihn deswegen abstraffen zu lassen/(2.) über den schlechten Respect und unbescheidene Reden/so der Hollandische Besandte dem König in der Audiens gegeben. (3.) Will dissalls Satissalion haben. 1657. VIII. 37.

Herren General Staatenerklaren ges gen Königl. Maj. in Franckr. sie wolten mit dero Abgesandten wegen der von de Ruyter genommenen Schiffen in Conferent tretten/ und hiernechst allen Uns

heil abhelffen. 1657. VIII. 49.

Herren Staatenschreiben an die von Seeland; Der Gegen-Arrest nebst dem Verbott keine Frankos. Guter in Hol-Aa aa sand land zu bringen/ sen daß Mittel den in Francke. geschehenen Arrest wieder zu hintertreiben/worzu sich Seeland auch

resolviren selle. 1657. VIII. 50.

König in Franckreich gesinnet an die Herren Staaten: so baid die 2. genome mene Schiffe würden wieder fren gegesben senn / eine allgemeine Frevlahung der in Franckreich arrestirten Hellandischen Schiffe zu verstatten. 1657. VIII. 57. diß nehmen die Herren Staaten an/und thun eine Erklärung darüber, ibid.

Stadt Münster bittet die In. Staas ten/ sie in das zwischen denenselben und einigen Hanses-Städten 1645. gemachtes Bündnüß anzunehmen. 1657. VIII. 58.

Herren Staaten antworten der Stadt Münster/ die von derselben gessuchte Inclusionin die An. 1645. getroffene Confæderation, den andern Staaten zu communiciren / und alsdann dißfalls Verfügung zuthun. 1657. VIII. 59.

Herr Bischoffs von Münster Gesandte ersucht die Herren Staaten die mit seinem Derrn Principalen habende gute Correspondenz sortzuseken/ erklärt die Zwistigkeit der Stadt Münster mit dem Bischoff/ und bittet sich derselben nicht anzunehmen. 1657. VIII. 60.

Defensiv-Allianz zwischen dem König in Dennemarck und Herren General

Staaten. 1657. VIII. 66.

Ronig in Dennemarck notificiet die Ans fundigung des Kriegs contra Schweden den Hn. General Staaten 1657. VIII.66.

Der Schwedische Relident im Haag betlagt sich ben den Berren Staaten/das Dennemaret den angebothenen Verstrag außgeschlagen / und bittet dero Wassen nicht zu secundiren / sondern dieselben dem Englischen Wesen zum bessten/zu reprimiren. 1657. VIII. 139.

Rönigin Franckreich schieft seinen Abs gesandten der Herrn de Thou zu den Herren Staaten/sich mit denenselben/ wegen der abgenommenen Schiffe zu vergleichen/ und das alte Vertrauen zu

restabiliten. 1657. VIII. 150.

Zwischen Franckreich und Berren Staaten / wird ein Friede wegen der in Franckreich arrestirten / und von dem de Ruyter genommenen 2. Frankösische Schiffe gemacht/und die Hanses-Städte mit eingeschlossen. 1657. VIII. 151. 153.

Ronig in Franckreich ersucht die Hn. Staaten den Krieg mit Portugall nicht anzufahen/umd die Danischen mit Schweiden ben benlegen zu helffen. 1657. VIII. 152.

Herren Geistl. Churfürsten thun zu der Defensiv-Alliant mit denen Herren Staaten/einen Vorschlag/und diese eine Elucidation und Ampliation, über welche der Staats-Rathsein-Sedencken erdfinet 1657. VIII. 154. seq. Staaten von Frießland beschweren sich über den unerträglichen Oldenburgisschen Zell zu Eßkliet unter Bremen/und bitten den Herrn Grasen zubewegen/die Unterthanen dieses Staats mit sothanen Exactionen nicht länger zu beschweren. An. 1657. VIII. 157.

Herren Staaten resolviren/weilder Edwedische Resident Herr Apstelbaum im Haag in seinem nach Schweden gehenden Brieffen sie-schmählich angegriffen/den König zuersuchen / daß er ihn absordern und gebührend straffen wolle.
1657. VIIL 159. Massen auch geschen/wogegen der Herr Resident eine Desen-

sion tingibt. ibid. p. 160.

Herren Staaten beantworten Ronigl. Majest. in Schweden Schreiben/ & docent, excusationem Legati regiam non solido sundamento inniti, & quoniam Rex suos Legatos ab omni communicatione excludere velit, se paria ipsius Legato relaturos esse. 1657. VIII. 162.

Serren Staaten suden von Portugall restitution der Insel Brasilien/Angolaund S. Thomas, weil sie aber nichtserhalten/fündigen sie ihnen den Krieg an.

1657. VIII. 185.

Ihr Fürstl. Gnaden zu Ostfrießland ersucht die Herren Staaten / sie ben Dennemark und Schweden durch derd Recommendation zu Festhaltung der Neutralität bestirderlich zuerscheinen/(2.) den Zahlungs-Termin noch zu prolongiren. 1657. VIII. 191.

Derren Staaten schicken ihre Gesandten an Herrn Bischoff von Münsker und die Stadt ihnen dero Mediation anzubieten und versehen dieselbe mit gehdriger Instruction 1657. VIII. 152.

Staatische Abgesandte bieten dem Herrn Bischoff von Münster ihre Mediation, und nachgehends zwischen ihm und der Stadt einen Stillstand der Wassen an. 1657. VIII. 193.

Der Herren Staaten Instruction vor den Herrn Rhein-Graffen / wie er sich mit seinen Truppen gegen die Stadt Münster zu verhalten / 1657. VIII. 193.

Bischoff von Münster bedanckt sich gegen die Herren Staatender angebottenen Mediation, weil die Stisste Stande
und kein Außländischer/ ihren Privilegiis
nach/ die Disserentien zwischen ihm und
der Stadt benzulegen admittire werden
könneze. 1657. VIII. 195.

Herren General Staaten beschlen ihren Abgesandten/ (1.) den Herrn Bisschoff zu Möunster inståndig zuersuchen/ die angebottene Mediation seines Orts vor genehm zu halten/ (2.) sich in die Stadt Münster zuverfügen/und dieselbe zu Annehmung redlicher Vorschläge zu

dispo-

disponiren / (3.) sich mit gnugsamer Convoy in die Stadt begleiten lassen/

1657. VIII. 196.

Herren Staaten begehren von dem Bischöffl. Münsterischen Abgeerdneten eine categorische Erklärung: Ob die Staatische angebottene Mediation im Namen des In. Bischoffs angenommen iverden wolle oder nicht. 1657. VIII. 196.

On. General Staaten eröffnen dem Sn. Bischoff von Maints / dann auch des nen Beifil. In. Churfürsten/und endlich Neuburg / was mailen fie dero Deputirten nach Münster eine Convoy zugeges ben/worliber tie feine Ombrage ichopffen/ fondern alle Sicherheit verstatten wollett. 1657. VIII. 196.

Stadt Munster bedanckt sich gegen die On. Staaten/day sie durch sie/nechst WOtt / von der Belagerung befrenet

worden. 1657. VIII. 197.

Staatische Derren Abgesandte werdenin die Stadt Münster abgehohlet/da fte lich dann bedancken/dayob gleich ihre Mediation nicht angenommen worden/ sie doch ihrer Prziens nechli GOtt/die Befrenung von der Belägerung zudreiben wollen. 1657. VIII. 199.

Stadt Münster bedancket sich gegen Staatische Abgesandte/day dero Principalenthuen affiltiren wellen/ mit bitte lie dero Officien hingegen zuversichern-

1657. VIII. 200.

Der Dn. Staaten Auffpruch zwie schen den Ostfrießländischen Ständen tind der Stadt Einden / die Bezahlting der Schulden und dero Termine betreff fend. 1657. VIII. 216.

Augipruch der Derren Staaten/die Differenkien zwischen den Offfrießlandis. ichen Ständen und den Herrlichkeiten Ober sund Woldthausenie, betreffendt.

1657. VIII. 217.

Perren Staaten resolviren auff der Stadt Münster Ansuchen /, day wo dies felbe der Dansees Städte Lübed/Bromen und hamburg Consens mit inden Tractat, so In. Staaten mit denselben 1645. & 46. geschlossen/auffgenomen zuwerden/wur den vorzeugen können/ ne alsdann auch darein solteincludiresverde 1658. VIII 240.

Beiftl. Churfürsten erinnern ben den Berren Staaten die Stadt Münster in den mit den Hanfee-ftadten gemachten Tractar, als fremde Unterthanen nicht anzunehmen / sondern als widerspenstige ihren Deren zugehorfamen/anzus

weisen, 1658. VIII. 245.

Herr Bischoff zu Münster schreibt an die Verren Staaten sich der Stadt Münster / umb diesesbe in die Pansees stådtische Berbundnug zu bringen/nicht anzunehmen/sondern an die Kandes und Reichs: Gestige/ wie auch Litispendents

anzuweiten. 1658. VIII. 248.

Hn. Staaten antiverten dem Münsterischen Abgesandten / sie seinen geneigt in die Inclusion des Danfeestadtischen Iradats zu consentiten/solten nur der Danscessadte Coniens darzu aufwurchen. 1658. VIII. 249.

Münsterische Abgesandte bedancken sich gegen Dn. Staaten/daß flethre Mediation ben der Belagerung offerier, mit bitte sie als ein Hanseestädtisch Mitalied in ihe ren Schubzu nehmen. 1658. VIII. 149.

Miederland. Gefandte berichtet die Hn. Staaten/ was es mit der Bunde miß zwischen Dennemarck und Schwes den vor ein Absehen habe/ und wie es sonst am Konigl. Pose und in Dennemarck vor jego beschaffen sen. 1658. VIII. 252.

Königl. Schwedischer Resident im Sag reichet denen In. Staaten Bericht ein / wie und warum den Chur-Brandenburgischen Gefandten von seis nem Rönige die Audient verweigert wor-

den. 1658. VIII. 363. 365.

Rdnig in Schweden/alser vernununt/ daß die In. Staaten Deunemarit affistenz leisten wollen/gibt denenselben die Urfachen / fo ihn zu diesen Kriege genohtiget / zuerkennen / und versichert die Commercien in frenem Stande zulassen. 1658. VIII. 424.

Ronig in Polen ichreibt an die Krren Staaten/ Schweden trachte die Freyheit der Offsee zu unterdrücken/und die Commercien an sich zu ziehen/wolle demv nad bedacht senn/daß er sich nicht zu eie nen absoluten Herrn dieser Schifffarth

mache, 1658. VIII, 425.

Du. Staaten schiden den In. Wasse. naer mit einer Kriegs-Flotte nach dem Oresund den König in Dennemart contra Schweden zu Hulffe / und ertheilen ihm eine Instruction. 16,8. VIII. 442.

Ronia in Schweden entschuldigt ben den In. Staaten/daß Zeit der Belages rung Croneburgs eiliche Helland. Schiffe angehalten worden. 1658. VIII. 442.

bn. Staaten entschuldigen ben Dennemarck daß lang Alussenbleiben ihrer Flotte/ mit dem ungestimmen 2Binde/ fo ibreSchiffe von Auflauffen in die 3.2800 chen abgehalten. 1658. VIII. 466.

In. Staaten versichern Chur-Brandenburg/ daß ihr Ammiral (1.) denen Schwedischen Bols ckern das Uberschiffen in Sollstein oder Jutlandt verwehren. (2.) Die Brandenburgischen aber dem Konig in Dennemarch zu Bulffe überführen

polte. 1658. VIII. 471. In. Searemantworten dem Frangof. Gefande ten/fie feven geneigt ihre Ministrosan Schweben und Dennemarchabzuschicken/ und dieselbedurch gesante Mediation ju einem Accommodamene ju perfuadiren. 1653. VIII. 472.

Hanit

Heren Protectors in Engelland Readent im Haag/als er vernommen/dağ bie Herren Staaten ihre Macht mit dem Hause Desterreich contra Schwes den conjungirten/ermahnt die Herren Staaten die Hulfssendung an Bolck und Schiffen zu der kriegenden Assistents einzustellen / damit nicht das Commando des Balthischen Meers/an Desterreich gerathen moge. 1658. VIII. 476.

Frankssischer Abgesandte im Daag ermahnet die Herren Staaten dem Rds nig in Dennemarck nicht dergestalt zu allistiren / daß man an dero Willen zu einem Frieden zwischen den Nordischen Eronen zweisseln musse. 1658 VIII. 477.

Frankosischennd Englische Gesandte ersuchen die Herren Staaten Beschlos haber zu ernennen / mit denen sie zussammen seisen / und Mittel zu einem sichern Frieden zwischen den Nordischen Königen ersinnen möchten. Anno 1659. VIII. 527.

Herren Staaten schicken einen Absgesandten zu denen Friedens. Tractaten zwischen Schweden und Polen nach Thoren / und ertheilen demselben eine

Instruction 1659. VIII. 528.

Herren Staaten schiefenihre Depuurte mit besonder Instruction nach Dennemarch / um die hiebevor gemachte Alliang und Ampliation, wie auch den stipulirten Succurs der Miliz zu suppliren/mit Versprechen Ihro Majest. serner benzuspringen 1650. VIII. 533.

Chur-Brandenburgische Essandie erstichen Herren Staaten hinführd mit à parten Consiliis inne zu halten / ihrer Parthey mit dero Flotte serner benzustehen / oder doch communicatis consiliis nut den Consæderirten sich zu einem Frieden! in Polen und Dennemarck zu bearbeiten Anno 1659. VIII. 547-552-

Dennemarckantwortet Herren Stasten/sie konschaften zu einigen Separat-Frieden sich nicht verstehen; Ersuchten sie derowegenihren Succursagiren zulassen. Solten aber Universal-Friedens Trackaten vorgenommen werden swolten sie Ihrige darzu abschicken. Anno 1659.

VIII. 554-

Herren Staaten bieten dem König in Polen ihre Mediation zum Frieden mit Schweden an. 1659. VIII. 558.

König in Dennemarck als er den von Franckreich / Engells und Holland ges machten separaten Friedens Bergleich empfangen / beschwert sich gegen die Staaten / daß sie dißfalls wider ihre Zusage gehandelt / und bittet dero Succurs agiren zu lassen. 1659. VIII. 559.

Stadt Münster bittet die Herren Staaten Ordre zu stellen / daß auff den Nothfall ihnen auß dero Plägen einige 100. Mann zu ihrer Desension außgefolget werden möchten. 1659. VIII. 560.

König in Dennemarck klagt über die Herren Staaten wegen des im Haag mit Franckreich und Engeland getroffenen Wergleichs / ben Känserl. Majest. König in Polen und Chur Brandenburg / und bittet in ihre Ereue verbunden zu bleiben. 1659. VIII. 563.

Danische Gesandte ersucht die Serren Staaten / weil sein König sich mit Schweden in keine absonderliche Traktaten einlassen könne / mit ihrer Flotte die Insolentien der Schweden abzuhalten / und den Ubersagder Brandenburgischm

311 tacilitiren. 1659. VIII. 565.

Frankossiche Abgesandte erinnert die Herren Staaten von dem Vertrage/so zwischen allen 3. Ständen zu befriedigung des Nordischen Friedens/gemacht worden/ nicht abzuspringen/ anders werde sein König von der Mediation abslassen/und Schweden mit allen Kräfften benstehen. 1659. VIII. 576.

Chur-Brandenburg ist übel mit dem im Haag zwischen König in Franckreich/ Engeland und Herren Staaten getroffenen Vergleich zu frieden / er weiset/ was vor Unheilauß dem Rotschildischen Frieden und auß diesem Bergleich erfolgen werde/ und beflaget der Staaten Unbeständigkeit. 1659. VIII. 578.

Danische Gesandte erkläret denen Herren Staaten wie sein König den Frieden von ganger Seelen begehre/aber von seinen Allisten sich nicht sepaziren sassen wolle; Und wie hingegen Schweden keinen Ensfer darzu spüren sasse. Bittet dannenhero um Allistenz.

1659. VIII. 580.

Derren Staaten schreiben an den Englischen Gesandten / es sen ben dem Nordischen Frieden zu beobachten / daß der (I.) Rotschildische Friede der Tractaten Fundament senn. (2.) Das Ampt Druntheim und Bornholm Dennes marck verbleiben. (3.) Die 400000. Reichsth. Schweden sallen sassen / und (4.) vor die neue Invasion einen Abtrag thun musse/20. 1659. VIII. 588. 589.

Ronigin Dennemarck beschwehrtstch ben den Herren Staaten / daß ohne sein Vorwissen/sie einen Stillstand mit Schweden gemacht und auch prolongier, und bittet den Feind zu Wasser und Lande anzugreissen/und die Ubersehung der Alliisten zu secundiren, 1659. VIII.

593.

Herren Staaten entschuldigen sich ben Dennemard wegen gemachten Stills ffandes mit Schweden / und erweisen durch unterschiedene Gründs / daß es dem König und dessen Unterthanen zum Besten geschehen. 1659. VIII. 595.

Derren Staaten senden dero/zu hinlegung der Streitigkeiten zwischen den Mordischen Eronen ben Dennemarck 11md Schweden besindlichen Gesandten eine weitlaufftigere Instruction, wessen sie sich ben solchem Werck ferner zu ver-

halten. 1659. VIII. 596.602.

Berren Staaten entschuldigen sich ben Dennemarck auff dero Rlag: Schreis ben daß sie (I.) die Stadt Nascau zuentseten kommen / aber von Ihr Majestät nicht darzu besehliget worden. (2.) Date te sie die Pollandische Milit in Coppen= hagen nicht einnehmen wollen/wären also nicht Schuld an dem Verlust der Insel Laland. 1659. VIII. 618.

Danische und Chur-Brandenburgis sche Ministri beschweren sich ben Herrn Staaten/day dieselbe den Schwedis iden Ambassadeur in ihren Schiffen überfuhren und Audieng verstatten lassen.

1659. VIII. 621.

Herren Staaten resolviren die Stadt Coppenhagen mit Victualien / Brandt und andern zuversehen / Ihr Maj. mit einer Summa Geldes zu helffen / und thre Flotte zur Defension des Königs und zu Facilitirung des Brandenburgiichen Ubersuges agiren zu lassen. 1659 VIII. 622.

Chur Brandenburgische Ministri er suchen die herren Staaten ihrem Herry Contra Schweden zu allitiren / dero Gesandten so nur Trennung der Alliirten suchen/zu decliniren/den Rontg in Dennemarck von Annehmung des Haugischen Tractats zu befreven/und die Hollandische Ministroszu Coppenhagen mit Nachdruck agiren zu laffen. 1659. VIII. 623.

Schwedische Abgefandte tühmet die Freundschafft so die Herren Staaten mit Schweden sederzeit unterhalten /. tind beflaget day joiche bigher durch friedhässige Leute zerrissen worden/ver-Adertaber daßer folde wieder zuergan. Bensen abgeschietet worde. 1659. VIII. 657.

Der Eron Schweden und Herren Staaten Gevollmächtigte / machen / weil zeitwärenden Danischen Krieges / benderseits eins und des andere wieder dero Bundnug vorgelauffen/ eine nahes re Bereinigung. 1659. VIII. 667.

Danische Resident int haag/ tvie auch Chur Brandenburgische Ministri notifieiren den Berren Staaten die Victoria auff Zühnen/ und ersuchen dieselbe ihre Consilia dahin zu richten / damit volls fommene Aubel und Frenheit der Commercien erhalten werden moge. 1659. VIII. 670.

Herren Staaten erweisen dem Sawedischen Gesandten / wie Saweden zu unterschiedlichen mahlen wider die Verbundnuß mit denen Berren Staas tengehandelt/vaher hatten sie der Stadt Dangig und dem König in Denhemarck aflistirt, wolten aber dahin trachten/ wie der Friede zwischen Ihnen umd den Mordischen Eronen könne befordertwer

den. 1659. VIII. 672.

herren Staaten bitten König in Franckreich/sie wolle ihren Ministeis arts beschlen / daß sie den Frieden aust den Fuß des im Hang gemachten und auff Die Execution des Elbingischen Tractats und deffen Elucidation zu fiellen fich bearbeiteten / anders wurde Schweden immer neue Difficultaten einwersten / und den Fried eardiren. 1660, VIII. 675.

Danische Gesandten überreichen nach der Fühnischen Victori denen Herreit Staaten einige Friedens Puncta, mit Bitte sie ben denenselben gelassen sverden

moditin, 1660, VIII, 679.

Chur Brandenbirgische Gesandte übergeben nach det Fühnischen Vistori, denen Herren Staaten einige Punstazut Friedens Handlung, 1660. VIII. 679.

Schwedische und Staatische Flotten treffen zu Beschleunigung des Nordi ichen Friedens einen Stillstand. Als aber der Schwedische Admiral Sperling micio, Schiffen auß dem Lands: Eroner Hafen nach Schweden geschickt wird / swingt der Hollandische Vice-Admiral de Ruyter denselben unfern Coppenhagen Ancker zu werffen. Dig erflären die Schweden vor einen öffentlichen Bruch des Stillstandes/und bemühen sich sols ches zu beweisen. 1660, VIII. 684.

Danische Gesandte begehren von den Herren Staaten (1.) eine Summa Geldes/(2.) mehr Wolder/und(3.) Some den König in Schweden dadurch zu eis nen railonablen Frieden au bringen. 1660.

VIII. 685.

herren Staaten ersuchen ben Bis schoff von Münster die Mittel des Rechts ober gutlichen Wergleichs gegen bie Stadt Münfter zu ergreiffen/ und die Boleter von einander zu laffen / anders wurden sie dieselbe mainteniren musien. 1660. VIII. 686.

Ronig in Franckreich erflicht die Here ren Staaten / nachdem Schweden in dero Erläuterung der Elbingifchen Tea-Aaten eingewilliget / den Frieden zwie

Muuu 3

imeis

schen den Mordischen Cronen zu beförs dern/und sich vonden Friedhässigen dars annicht hindern zu lassen. 1660. VIII. 687.

Ränserlicher Gefandte gibt Nerven Staaten zu erkennen / wie Känserl. Maj. sich über den mit Spanien und Franckreich getrossenen Frieden/und über dero angebottene Mediation unter den Nordischen Königen/erfreuet/ und wie sie alles benzutragen intentionirt sene.

1660. VIII. 692.

Fransbsischer Besandte gibt Derren Staaten zu vernehmen / daß Känserl. Maj. die Mediation dest Königs in Spanien und Franckreichs vor die Nordischen Könige beliebet/ und ersuchet nun die Herrn Staaten / auch den Engeständischen und Dänischen: Besandten disstates zu admittiren / solte aber kein Friede erfolgen / würden Herren Mediatores sich der einen Parthen annehmen. 1660. VIII. 694.

Bischoffvon Münster sähret ohneracht Känserl. Verbotts mit seinen Hostilitäten gegen die Stadt Münster fort/daher ersucht dieselbe die Herren Staaten/ siedurch dero Waffen zu retten/ wolten aledenn denenselben dassenige/ was in puncko juris præsidii im Contraprosed verfasset/ verwilligen. 1660. VIII. 699. 710.

Herren Staaten bedancken sich gesgen Känserl. Maj. vor die Communication, daß König in Spanien und Francks reich sich zu Mediatoren zwischen den Nordischen Eronen angebotten/ mit Versucherung/ daß sie nicht mehr wünschen/ als daß der Friede chest erfolgen möge.

1660. VIII. 701.

Schwedischer Abgesandte bezeitget ges
gen die Herren Staaten / wie sein Kosnig denenselben alse Freundschafft / so in
Idlen als Commercien erwiesen / und
stets nach Frieden getrachtet / sen aber
von Polen und Denneniarch zum Kries
ge genothiget worden / bittet dannenhes
vo sich zum Kriege gegen seine Majestät
nicht verhesen / sondern den Frieden wies
der zu bringen belieben lassen. 1660.
VIII. 702.

Frangbsischer Gesandte ermahner im Namen seines Königes die Herren Staaten zu schleimiger Besörderung des Nordischen Friedens / damit seine Maj. nicht bewogen würden / den König in Schweden mit aller Macht zu allisti-

ren. 1660. VIII. 704.

Herren Staaten antworten dem Frankonschen Abgesandten/ es würde das beste Mittelden Nordischen Frieden zu erlangen senn/ wann Franckreich die Eron Schweden und Dennemarck disponitten/ die Conditiones, welche die 3.

Staaten gutkefunden / anzunehmen.

1660. VIII. 706.

Schweden versprechen der Herren Staaten Schiffe nirgends zu beleidigen/und die Commis-Fahrer zu revoeiren. 1660. VIII. 708.

Staatische Plenipotentiarii erklären sich das Nordische Friedens Werst ernstlich zu befördern / und den Schwedischen

Schiffen kem Lend mehr von den Ihrigen zufügen zu lassen. 1660. VIII. 708.

Schwedische Abgesandte nouseirt des nen Herren Staaten seines Königs Herrn Caroli Gustavi Absterben/unden glücklichen Cintritt dero Herrn Sehns in des Herrn Batters Fußstapssenmit Bersicherungipsum assectum suum benevolentiam adversus corum Rempublicam quacunque data occasione, contestaturum esse. 1660. VIII. 712.

Stadt Rostock beklagt sich gegen die Herrn Staaten / daß die Interceisionso dieselben der Stadt in Puncto der Abstellung des Warnemundischen Zolls andie Eron Schweden gegeben / nicht angenommen worden 1660. VIII. 723.

Rönig in Franckreich ersucht die Herren Staaten/sie wollen dem Wialineser Ritter-Orden die in ihren Gebutat gelegenen Balleyen/Commenduren und Güterrestituiren. 1660. VIII. 723-724.

Stadt Münsterrufft die Herrn Staasten um würchtiche Assistens an / wurd aber auff das vorgeschlagene Project gewiesen. Disk fan und will die Stadt nicht annehmen / und bittet um ein Unsehn/worwieder der Bischoff protestirt / 1660. VIII. 728. 729.

General Staaten ordnen wegen der Commercien zur See eine Extraordinair Ambassade an Spanien ab/ und ertheilen derselben eine darzu dienende la-

struction 1661. VIII. 736.

Herren Staaten beschweren sich ben Chur-Collu/ daßder Land: und MaaßHandel/ in die 50. Jahr lang umbeläsigt blieben/ nun aber von den Lückern mit Licenten auff einmahl zu grunde gerichtet werde/ bitten um Remedirung. 1661. VIII. 740.

Herrn Staatenordnenzu Auffrichtungeiner neuen Alliantssotwohlzu Wasser ler alszu Lande eine Extraordinar-Ambassade an Francke. ab/ und versehen die selbemuteiner instruction. 1661. VIII. 742.

Herren Staaten beschliesen/dagfeis ne Ambassade oder Commission Berchs rungen/so in als ausser Lands/annehs

men jolle. 1661. VIII. 743.

Derven Staaten erstichen Francks reich mit in den mu Spanien und Francks reich gemachten Friedens Trackat eins geschloß geschlossen zu werden / welches der Konig bewilliget und eine Ace darüber ertheis

[Ct / 1661. VIII. 740.

General Staaten erflichen Rönig in Dennemarck mit ihren Gesandten eine Abrechnung über die Ihrer Majestät ben dero Kriege vorgeschossenen Gelder au halten / und eine Berschreibung dars über zu geben / richten aber nicht viel aug. 1661. VIII. 748.

General Staaten ertheilen nach vite Ien zwischen den Chur-Brandenburgi schen und ihren Comministen wegen einer an Chur-Brandenburg habenden Schuldforderung/gehaltenen Conterengien / denen Chur Brandenburgischen ilyre endliche Erflärung. 1661. VIII.761.

Spanische Gesandte / umb den von Portugal angebottenen Bergleich zu hintertreiben / verspricht den Herren Staaten alle von Portugal abgenommene Plage/ wenn sein Konig Portugal wirde unter sich gebracht haben / zureltiwiren.

1661. VIII. 762.

Ronig in Engeland will gern den Vergleich zwischen dem König in Portugall und benen Perren Staaten befordert jehen / dannenhero schickt er seinen Ges sandten zu einem Bermittler an dieselbe.

1661. VIII. 762.

Chur Brandenburg beschivehrt sich gegen Berren Staaten über dero Comministen zu der Brandenburgischen Sould Sade allgumilden Bericht / 14 Bedrohung mit der Execution. Erble= tet sich dannenhero zu schleuniger Liquidation und freundlichen Abtrag / oder imparthenischer rechtlicher Entscheidung 1661. VIII. 763.

Herren Staaten ersuchen Ronig in Franckich mit ihnen in Allianz zu tretten/und Sie allerdings dero Interesse theilhafftig zu machen. 1661. VIII. 796.

Herren Staaten maden mit dem König in Spanien einen Vergleich wegen der Bertheilung der Lande über der

Maag 1661. VIII. 804.

Herren Staaten schiefen ihren/zu den obhandenen Friedens-Tractaten mit Franckreich / Abgefandten noch eine nas here Instruction wegen bes Faß Geldes/ damit die Tractaten defto eher zum Solug fommen mochten. 1662. VIII. 809.

Bundnuß zwischen bem Konig in Francfreich und Berren Staaten/um den Frieden und sonderlich den Kauff handel/Schiffe und See Farth zu hands haben/1662.auffgerichtet. VIII. 820. feq.

Ranfert. Relident beichwert fich ben ben Herren Staaten / dag der Einnehmer au Mastrich der II. Gerichte / so der Rirchen S. Servatii zuständig/ sich angemas fet / mit Beweiß / daß foldes unter des Reichs und nicht der Herren Staaten Judicatur gehöre. Diese aber beweisen/ day es durch die Waffen an sie kommien/ und Probst und Dechant sich den Der ren Staaten felbft unterworffen. 1662. VIII. 832.

Herr Cardin. von Dessen / Agent, laffet wegen der in Holland vorenthals tenen Ordens, Güter zu Londen einige Hollandische Guter verarrestiren derwegen Perren Staaten dero Committirten daselbst anbesohlen/die Schife te any dem Arrest herrang / und den Agenten hincin zu bringen. 1662. VIII. 836.

Herren Staaten bezeugen Ihr Mißfallen gegen Herrn Cardin, von Heffen/ wegen Verarreftirung ihrer Schiffe in L'enden/ begehren dipfalls Sarisfaction, oder wellen den Orden aller unter ihnen habenden Güter verluftig achten 1662.

VIII. 836.

Derren Staaten beschweren sich ben dem König in Engelland / day die Admiralität zu Londen ihre Schiffe auff Ans suchen des Pessichen Agenten arresbren lassen/ und bitten Ihro Maj. wolle die Urheber dessen exustition ansehen / die Schiffe relaxiren / und in funfftig auff solde Weise nicht mehr beschweren lass fen. 1662. VIII. 837.

Weil Herren Staaten fich vernehe men lassen in Ermanglung der Bezah lung der 100. 1000. Reichsth. mit der Execution gegen Chur Brandenburg zu verfahren / als werden sie erstiche sich zu erklären/obesihre eigentliche Mens nung sen/die Execution vor die Hand au

nchmen. 1662. VIII. 887.

Chur-Brandenburgersucht die Herrn Staaten/ die Bundnuß/ fo 1655. geschlessen worden zu verlangern. Weben aber die Poffenferische Schuldsache einige Difficultaten verursachet 1663. VIII. 922.

Ronig in Franckreich radificirt die wes gen der Handelichafft/Schiffe und Sees fahrth mit den Derren Staaten 1862. geschloffene Bundnug. 1663 VIII. 922.

Beil der herren Staaten Resident zu Stocholm herr Heinsusein imbanders so dem Sollandischen Staat nach. thestig fdiene/feinenPrincipalenberichtet/ alsschuten sie demselben eine nähere Instruction, wornad er sich hinfuro zurich. ten habe, 1663. VIII. 923.

Defensiv - Allianz zwisihen Churs Brandenburg und den General Stan

ten. 1666. IX. 461.

Bischoff von Münster schliest init den \* General Staaten einen Frieden 1666. IX. 481.

Konigin Dennemarck/ChureBrandenburg/Herren Herwoge zu Braundschweig und General Staaten schliessen im Haag eine Defensiv-Allianz 1666. IX. 483.

Ronig in Engeland erkläret sich/ daß zuden Friedens. Tractaten zwischen ihm und Herren Staaten / er zum Haag

belieben trage. 1667. IX. 497

Derren Staatenschlagen dem König in Engelland Mastrich/ Herwogenbusch und Breda zum Handels. Plas der Friedens. Tractaten vor / und bringen Motiven, warum Haag sich nicht darzu

schicken konne. 1667. IX. 497.

Schwedische Gesandte schreiben an die Herren Staaten / dag König in Engel. übel damit zu stieden / daß sie nach dero Vorschlag Haag zu den Friedens: Tracaten nicht belieben / auch keine Inclination zu einem Armistitio bezeugen wolsten. Bitten dannenhero die Sache besiefer zu consideriren / damit der Friede nicht gehindert werde. 1667. IX. 499.

Staaten von Seeland schlagen zu einem Handels Plazeder Friedens Tractaten Middelburg in Seeland / oder nach Frankreichs Vorschlag Douycen

vor 1667. IX. 500.

Schwedische Abgesandte Herr Graf von Done wird von seinem Könige an die Herren Staaten geschieft / alle Klagen und Misverstände zwischen ihenen völlig wegzunehmen / und dem Kriege nit Engelland ein Ende zu machen.
1667. IX, 504.

Friede zwischen Engeland und Hers ren Staaten wird zu Breda geschlossen und unterschrieben/ 1667. IX. 506.

Pfalk Neuburg beklagt sich ben den Herren Staaten wegen beschener Hinwegsührung einiger Catholischer Geistlichen. Des Arrestirens seiner Unsterthanen. Eintrags in die Herrlichskeit Ravenstein. Des Protegirens der außgewichenen Diener. Des Verfahrens wider das Hauß Leut/und des Arrestirens des Schulken / und bittet solche Beschwerden hinsühro zu unterlassen / oder würden ben Känserl. Mazest. und außländischen Potentaten remedia suchen müssen. 1667. 1X. 138.

Herren General Staaten bringen neben dem Englischen Abgesandten eine Defensiv-Liga zwischen Engelland und den Staaten zum Schluß/worinnen bende Theile sich nicht nur zu ihrer eigenen Lande Schuß/sondern auch auff solche Weise zusammen verbinden / wie sie zwischen. Spanien und Franckreich einen billigen Frieden treffen möchten. Wird von benden Theilen bis zur Ra-

tification unterschritten, 1868. IX. 647,

nig in Franctreich / sie wollen nicht hof fen / daß dero große Ariegs-Austung auff sie angeschen senn solle/ suntems sie dero Majestät nicht zuwider gelet. Daß aber Herren Staaten sich in Armatur gestellet / sen zu keines Mensch Beleibigung / sondern zum Schus sie Beleibigung / sondern zum Schus sie Ihrer Najestät durch Versicherung / daß sie dero Wassen nicht zu besuch ten / sie auß aller Unruhe seszu. 1871. 1X. 831.

König in Franckreich umd Engelind schlagen den Herren Staaten griffe Puncta zu einem Frieden vor. 1672. IX. 809.

Conditiones worauff der Köng wu Engelland einen Frieden mit den Staat ten der vereinigten Niederlanden pu treffen bewilligen will. Anno 1672.1X. 810.

Bischoff von Münster berichtet was gestalt die vereinigte Herren Staden den zu Cleve mit ihm geschlossenm zich den fast in allen Puncten gebroom. 1672. IX. 811.

Chur Brandenburg und heren Staaten schliessen zu Edlin an der Spree eine Defensiv - Allianz militar der 1672. IX. 817.

Herr Gremonville judicire icht ibtl und unverständlich von den Staten der Vereinigten Niederlande. 1672. IX. 824. & 828.

General Staaten procestiem kybts nen Gesandten zu Regenspurg wegn der außgesprengten Zeitung sals obhr Waffen wider des Reichs Grenkalan gesehen senen / mit Versicherung hat Sie anders nicht gesinnet / als mit dem Rom. Reich gute Vertrauligkeitzum terhalten. 1672. IX. 8962

Herren General Staaten fündigen dem König in Schweden den Krieg an und lassen die Ursachen dessen/durch ein Manifest publiciren. Anno 1657. X

General Staaten lassen auf bit Kriegs-Antundigung des Königs von Engeland ihre Antwort publiciren 1671

Ronia in Schweden offerin den Herren Staaten seine Friedens Mediation zwischen ihnen und König in Franckreich und Engeland / imd sührt harben einige Ursachen ein / so herren Staaten zum Frieden bewegen solten.

Die Herren Schweden schlagen zur

Friedenschandlung Dynkirchen vor. (2.) Bitten recht Friedbegierige Personen darzu abzuordnen/(3.) und immittelst eisnen Stillstand zu belieben/wovon Hn. Staaten den I. und 3ten Punck auß.

schlagen. 1677. X. 36.37.

Schwedische Gesandte zeigenden In. Staaten an/daß die bende Könige in Engeland und Franckr. die zu denen Friedens Tractaten vorgeschlagene Stadt Edlin beliebet/ und ob In. Staaten ihre Deputirte schleunig dahin absenden undchten 1673. X. 53.

Articel auffwelche Franckr. mit den Herrn Staaten Frieden machen wolle.

1673. X. 59.

Frankof. Gesandte erzehlet / wie offt= mal die Staaten Gr. Maj. zuwider gewesen/die Bundnusse überschritten/und mehr Spanien als Franckreich getrauet/ doch wolle der König/auff Vermittelung der Cron Schweden / sich in Friedens-Handlung mit denselben einlassen/ massen er auch die Artickel / so der König eingehen wolle/weitläuffrig erzehlet. 1673.

X.59.

Historie Befandten / sie hatten Franck. Prætensionen mehrmale zu vergnügen sich erbotten / wären aber nicht anges nommen worden / sondern der König hatte Engeland/Chur. Cöllnund Münster gegen sie in Wassen gebracht / wolle den Kausspandel der Hollander hindern/überhebesich seiner Macht ze. Esersordes reader Frankreichs Interesse die Hollander worgestelligene Artickel 1673. X. 61. 62. 63.

Chur Brandenburg beschwert sich höchlich ben denen Derrn Staaten / daß sie die Subsidien Belder nicht abstatteten/ und sie dadurch nothigten sich mit France reich und dero Allierten in ein Accomoda-

ment einzulassen. 1673. X. 72.

Ränserl. Maj. und Herren Staaten machen ein Bundnuß den Westphälisch-Cleve und Aachischen Frieden zu erhal-

ten. 1673. X. 91.

Spanien und General Staaten der vereinigten Miederlande schliessen eine 20. jahrige Alliant miteinander. 1673. X. 92.

Herren Staaten antworten dem Ronig in Engeland/ und bezeugen den auffrechten Enffer den sie zum Frieden tra-

gen. 1673. X. 114.

Die angefangene Friedens Trakaten zu Edlin zerschlagensich/ Herrn Staatenaber führen dieselben mit dem Konige in Engeland sort/ und schliessen denselben. 1674. X. 149. Herrn General Staaten und Bisschoff von Münster schliessen auff Ansmahnung Ihrer Känserlichen Majestät einen Frieden miteinander. Anno 1674. X. 160.

General Staaten und Chin-Collnschliessen auf Känsterl. Maj. Erinnerung und dero Interposition einen Frieden miteinander. 1674. X. 168.

Im Haag wird zwischen Königlich. Schwedischen zur Friedens Handlung Abgesandten und denen Staatischen der vereinigten Niederlanden eine Handslung / belangende dassenige / was zu Wiederausfrichtung eines allgemeinen Friedens dienlich / angestellet. 1674. X. 187.

Schwedische Abgesandte Herr von Ehrenstein trägt denen Staatischen Gesandten vor/wie enffrig sein Konig ley die unterbrochene Friedens - Handlung zu Colln fortzuseigen / zu welchem Ende sie die Mediation über sich genoms men/eine Gesandschafft an den Konia in Franckreich/ Königin Engeland und Derrn Staaten abgeschickt / 2c. und nachdem er den Muß und Schaden so any Fried oder Krieg entstehen werde/ weitläufftig vorgestellet/schläget er vor (I.) fich init Franckreich und dero Allifeten in einen Bergleich einzulaffen / und (2.) ben Stillstand der Waffen zu belie ben / so werde alsdann der Weg zum allgemeinen Frieden leicht gebahnet werden können. 1674. X. 187. & seg.

Die Schwedische Gesandte thun ihre Vermittelung / die Konige in Francische und Engeland mit den In. Staaten zu einem Temperament zu vermösgen. Diese aber ersitchen die Schwedissche / den Französischen Gesandten zu bedeuten / daß auff die gethane Vorschläsge sie sich nicht accomodiren könten / weis dieselbe den Ruin ihrer Republic nach sich zögen / hätten sich dannenhero mit Känsserlicher Mas. König in Spanien und Herisog von Lothringen verbunden / und bäten auch dieses Gesandten zu admittiren 1676. X. 67.

Herren Staaten schreiben an Ronig in Engeland und stellen vor/ was zeithero vor Zwistigkeiten zwischen ihnen vorges fallen / und was sie sich dißfalls gegen Dero Majestät erbotten / hätte nichts versangen wollen / dannenhero sie mit Ränsert. Majestät und König in Spasnien in ein Bundnüßzu tretten genöthisget worden. 1676. X. 67.

Der General Staaten Abgesandte gratuliren dem König in Franck- zum Bobb mit mit Känserl. Maj. König lin Spanien und vereinigten Niederlanden geschlosses

nen Frieden. 1678 X. 494.

In General Staatische Gelandten antwortendenen Solvedilden In. Ges fandten / sie waren zum Frieden bochft geneigt / aber Francer. hatte fich zu keis nem Stillstande verstehen wollen / nadgehends Nachen zu einem Handels-Plas und darauff Colln vorgeschlagen / allein als man zusammen kommen / die vors geschlagene Conditiones nicht angenommen / und endlich unter einem und ans dern Vorwand die Handlung gar auffgehoven / hielten also davor / es ware das einige Friedens-Mittel/daß alle Interessirte wieder zusammen komen moch Was sie sonst vor Bundnusse gemacht/ivaren zu feiner Offention, sondern zu Vertheidigung threr Lande/ und des Westphälischen Friedens geschlossen worden. 1674. X. 194.

Auff dieses sind von benden Seiten unterschiedliche Memorialien und derv Beantwortungen von pag. 197. biß 215. eingegeben worden. Endlich hat der Rönig in Franckr. dieweil die gemeine Sicherheit zu Colln / violier worden/Bredazueinem Handelsplaßdoch mit diessem Bedinge benahmet/daß/ehesseihre Gesandte dahn schiefte / manihr wegen der Verhafft deß Fürstenbergers Satisfaction geben müste. 1674. X. 215.

General Staaten kundigen den Schweden den Krieg an/ und lassen die Ursach dessen durch ein Manisest publici-

ren 1675. X. 325.

König in Francke. versichert/daß er auf Anhalten deß Kon. in Engeland Bermittelung der In. Staaten/und Bitzte des Bischoffs von Straßburg/sich des wegen lassen/sofern der Pring von Fürsstenberg bis zum Friedens Schluß in der Berwahrung eines neutralen Potentaten verbleiben werde/ dero Gesandte nach Niemagen abzusertigen 1675. X. 504.

König von Engeland ersucht die Hn. Staatenben Ränserl. Maj. vor die Erledigung dest Pringen von Fürstenberg Unsuchung zu thun; Die antworte aber/weil sie sich durch sothane Intercession ben Räns. Maj. verächtlich machen würden/könten sie sich dem Pringen zu Liebe nichts unterfangen. 1676. X. 506.

Der In. Staaten Bellmacht / dero Plenipotentiarien zu den Friedens Tractatennach Miemagen ertheilet. 1679. X.519.

Hollandische Abgesandten fommen zu Miemagen an. 1679. X. 538.

Herren Staaten Ambailadeur bittet den Königin Engeland um eine gewieris ge Resolution auff die vorgeschlagene Alliang contra Franckreich/ damit die Spanische Miederlande conservire wete

den mochten. 1679. X. 586.

König von Engeland Carolus II. schliest mit Hin. Staaten eine Allians in I2. und einem absonderlichen Artikels um den Königin Spanien und Francereich zu einem redlichen Frieden zu nöthigen/und die Spanischen Niederlandezu conserviren. 1679. X. 388.

Rönig in Engeland repræsentiret in seiner Rede an das Parlament, welcher gestalt er mit den Hn. Staaten eine Allians zu Vertheidigung der Grasschafft Flandern getroffen/verhoffe/sie werden solder Entschliessung benhusslich erschei

nen. 1679. X. 591.

König in Engeland läst dem Parlament vorstellen/welchergestalt er zueisner Oss. und Desensiv-Allians mit Hols land sen bewogen worden: Als manaber dißsalls tractiren wollen/habe der Holsländische Gesandte keine Vollmacht zu tractiren und keinehierzu ersorderre instruction gehabt. Weil nun daraußershelle/daßes sehr ungewiß/ob Holland in der Oss- und Desensy- Allians besharren wolle/bevor weil es des Kriegs überdrüssig/alsbegehretder König/das Parlament wolle hierüber seine Mennung zu erkennen gehen. 1679. X. 196.

Consæderations-Puncta zwischen Engeland und General Staaten gegen Franckreich: sofern es nach der Publication des Friedensdie abgenommene Plasse nicht restituiren/sondern wegen der Schwedis. Satisfaction länger sich aufshalten wolle/im Baaggeschlossen 1679.X.601.

Churfürst von Brandeburg bestlagt sichben In. Staaten/welchergestalt Ronig in Franckr. ihn wegen der von Schweden abgenommenen Plage bestrohe/ und überdas einen seindlichen Einbruch in seine Länder Anno 74. gesthan/ersucht demnach die In. Staaten solche proceduren nicht zu billigen/sondern sich seiner/ als eines alten treuen Bundgenossen/ und dessen Elevischen Länder anzunehmen. 1679. X. 604.

Perren Staatenantworten auff das Frankol. Memorial, daß sie nicht sehen konten/ wozu eine Deputation zu St. Guintin oder Gent anzuordnen/weisen die Schwedische Satissactions - Sache zu Niemagen am bestenkonte außgemachet werden/bitten aber Ihre Maj. wolten ein gutes Mittel zum Frieden vorschlagen/ und sich durch die Schwedische Satisfaction nicht länger auffhalten lassen/anders mechen sie zu neuen Verbündnussen gen/endchten sie zu neuen Verbündnussen gen den dehten sie zu neuen Verbündnussesen genöthiget werden. 1679. X. 605.

Nachdemdie Schwedische In. Absgesandie zu Niemägen vernommen/daß man die gange Schuld / warumb biß

Dato

dato der Friede unter Franckreich und In. Staaten nicht fortgangen / auffsie geleget/als verichten sie/daß als der Commercien : Punctivortommen/Deren Staaten geantwortet: Ihre In. Principalconvoltendie Unordnung der Rauff manschafften in ihrer Vollkommenheit sehen/ ehe der Friede geschlossen ware/ nadgehends find diffalls Projects und Gegen & Projecta gewechselt und geflaget svorden/wie Königsmarck einige mit Fruchten beladene Hollandische Schiffe iveggenommen/weilenaber auch fothane Fruchte sollen bezahlt werden / als bits ten sie Ihr. Maj. von Frankreich den Herrn Staaten zu Gennuh zu führen/ day sie mit unrecht über Schweden sich L'effagten. 1679. X. 607.

Derren Staaten zu Niemagen erflaren/warum ac mit Engeland eine Alliang

acschlossen. 1679. X. 609.

Dn. Staaten beantworten der In. Svangolichen Amballadeuren Memorial wie he sich nehmlich erfreuten/über die Remittirung Ihrer Majelf, in puncto der Schwedischen Satistaction. 2. Wollen die Guarantie wegen der geschlossenen Friedens Tractaten inter Franctreich und Spanienüber sich nehmen. (3.) 250= mühet senn / die Irrunge zwischen deuen Mordischen Eronen benzulegen. (4.) Entiduldigen has / day he thre Deputine wes gen erheblichen Urfachennicht nach St. Quentin schiefen können/ und erklären (5.) warum sie mir Engelland eine Alliance geschlossen. (6.) Bitten den Frieden vor dem II. hujus zu unterzeichnen. (7.) Versprechen auff Mittel bedachtzu fenn/wieauch die andere Ariegende Parthenen indgen aufrinander gesetst wer= den. 1679. X. 609.

Ronig in France, antwortet / des nen In. Staaten/day sie einigen Scrupel in dem 7. Articful des Commercien-Tra-Etars zu haben schienen / allein erwollein demselben nachihrem Wunsch und Begehren einwilligen / (2.) beforgten sie / eswurde Franckr. sich der Vliederlande gang bemächtigen / allein er wolle ihnen olde Mittel zeigen/welche sie von solder Furcht erledigen sollen. 1679. X. 615.

Derr von Beverning ersuchet zu Nice magen im Namen der Berren Staaten Ihr. Maj. in Francer. um einen Stillstand der Waften von 6. Wochen/diesen bewilligen Ihr. Majest so fern Herrn Staaten versprechen/ im fall sie in der Zeit ihre Allurte zu Genehmhaltung der vorgeschiagenen Conditionen nicht bereden könten / denenselben zeitwährenden Kriegs nicht benzustehen. 1679. X. 616. Ein gewisser Minister resonaire von

des Konigs Riede im Parlament/was

massen Kon. Mas. den In. Staaten mit aller Treu benffehen wolten / und nod jest benständen / bevor weil sie die Frangosische Macht länger zu beschüßen nicht bastantsehen/doch ware endlich der Friede dem Kriege vorzuziehen. 1679. X. 620.

Serren Extraordinar-Deputirte der General Staatenführen in ihrem Memorial bem Duc de Villa Hermofa 311 Ges muth/was massen Konig in Francis. bik an das Hers der Spanis. Vliederlande gerudet/und die Stadt Genterobert/die Trouppen aber der Alliirten in keinem Stande sich ihm zuwidersein senn / und daher zu befürchten/die Spanische Iliederlande indaten gang verlohren gehen/ riethen demnach die vorgeschlagene Friedens: Conditiones nicht aufzuschlagen / sondern immittelst den Stillstand der Waffen anzunehmen. 1679. X. 622.

Ränserl. Maj. lästden On. Staaten zu Pliemägen ein Memorial überreichen/ darinnen sie / nachdem sie die Friedens Conditiones, welche Frankreich vorgefiblagen/als unvortheilbafftig vorgeftel= let/ die hn. Staaten ermahnet/day ie feinen Particulier-Frieden mit Franck. eingehen/und nichts unter keinerlen Berwand zum Nachtheil Ränferl. Maj. des Rom. Reichs und deffeiben Allieten uns

terfangen wollen. 1679. X. 624.

Chur-Brandenburg ersucht die Hu Stagten ben Annehmung der Frangolishen Fredens Conditionen nichts cinzuwilligen/was ihrer Alliang zuwi der lauffe / oder einigen Nachtheil Gr. Churfurstlichen Durchterwecken moge. (2.) Den gesetzten Termin des Stillstans des nicht verfürßen lassen / damit Churs furftl. Durchl. alles wohlberathichlagen fonne. (3.) Nicht das geringste eher mit Frandreich zu schlieffen/ sie haben bann vorher Gr. Churfurftl. Durchl. die Satisfactionzu wege gebracht. 1679. X. 626.

Abgesandte des Ronigs in Dennes marct übergeben zu Niemagen ein Memorial, und ersuchen die Hu. Staaten/ daß sie sich durch Annehmung der Frangofischen Friedens. Conditionen von ih ren Allieren nicht absondern / sendertt ihre Beständigkeit/guten Glauben/Fest• haltung ihrer Tractaten / und ihre Reputaiion beobuchten sollen. 1679. X. 626.

Staatische herrn Ambassadeurs zut Miemagen bitten die Ambassadeurs Ihr. Konigl. Maj. in Engeland/fie wollen die Frankof. Abgesandten bahindisponiren/ (1.) daß sie biligmässigere Friedens Bedingimaen geben / (2.) sich mit den In-Staaten in Tractaten einlassen / und (3.) auf die Doben Alliirten Reflexion anachen/ insonderheit aber Lothringen recht betrachten/

25 bbb 2

und babin sehen / wie die Reichestande ihr gebührende Satisfaction bekommen

mochten. 1679. X. 628.

Dennemarck/Chur, Brandenburg/ Herpege von Braunschw. Bischoff von Munster erinnernin einem Memorial zu Miemagen/ die Sn. Staaten / fie wolten mit Francke. in feinen Particulier-Fries den sich einlassen / dann er suche dadurch nichts anders / als die getrennete Allieten übern Hauffen zu werffen. Moch ten dannenhero viellieber sich der auffer= sten Gefahr/als so einem verderblichen Frieden unterwerffen. 1679. X. 628.

Danische Ambassadeur zu Miemas gen erflaret fich gegen die fn. Staaten/ weil die Hoffnung / welche man bigber auffEngeland gefest/verlohren / und die erschreifliche Macht des Feindes die Hn. Staaten zu einem Frieden zwingen / fle keine nachtheilige umd der Nordischen Eron schädliche Consequenz auff dero Halfigichen/fondern nichts/daß dic Rraff. te der habenden Bundnuß ichwachen/ eder einigen Abbruch vermsachen könte/

eingehen wollen. 1679. X. 619.

Spanische Ambassadeurerflart auff der Herrn Staaten Propolition, daß fein Rong von dem Interesse ihrer Contaderieten weder im Frieden noch im Kriege sich nicht absondern werden. 1679.X. 629.

Chur Brandenburgischer Ambassadeur zu Miemagener sucht die Berrn Staaten / wenn die Noth fie ja zu einem Frieden mit Franckreich dergestalt zwingen werde/daßihre Verträge mit Churs Brandenburg nicht durauß halten konten" sie dennoch also verfahren wolten/ daß das Fundament der Confæderation allezeit bestehen bliebe / und 3hr. Churfürftl. Durchl. fein Nachtheil darauß germ Staaten bittenden König von

Francfreich / die nothwendige Ordre Bu ertheilen / baß / weiln der Friede nummehr unterschrieben werden solle / emit Berübung fernerer Feindseligkeit inne gehalten / und die Bolder zurück gezogen werden möchten. 1679. X. 631.

Herrn General Staaten schreiben an den König in Franckreich / fie hatten awar ihre Allierte mit in den Friedeneins zuwilligen sich bemühet / es wären aber alle insgesamt nicht dazu zu bewegen/unterdeffen baten fie/die Anstalt zu machen/ daß alle Feindseligfeiten zu Lande einge-Rellet / die Bolder abgeführet / und den Schiffen und Seefahrenden kein Schade zugefüget werden moge. 1679. X. 632.

Herren Staaten stellen in Ronigs von Franckreichs Discretion, wenn Mastricht restituiret werden solle. 1679.

X. 632.

König in France, begehrt an In. Staaten/daß sievermittels helffen wol ten/damit den Schweden vollkomene Sa tisfaction geschehen möchte. 1679. X. 633:

herren Staaten beiveifen auf ber Frangofis. In. Ambassadeuren legtern Bersprechung / daß sie ben denen 3000 dense Conditionen feiner Satisfaction bet die Eron Schweden gedächt/fonderwoen Frieden / und Einraumuing der vorge geschlagenen Plate ohn einiges Being versprochen/ minnehr aber die Sant ation urgirten/ und Schweden ihre Feind seligfeit noch immer contra vereinign Miederlandeverübeen / dannenhew wa ren Franchische Ambassadeurs zu befte gen / was thres Konigs Mennung bis falle ware damit fie entiveder den Frieda oder Krieg erwehlen fonten. 1679. X. 638

frangosische Ambassadeurs bezeitige denen Hollandischen / daß / weil Jone Maj keineZeit benennet/wann die Plas vor Schweden solten restituiret werben, fie vermennet diffalls eine gerechte Sant zu haben/imd dadurch anden Eagsuge ben / daß sie die Abtretung der Plas nicht eher als big alle Conditiones et fulle worden / begehrten. Beil aber folde bas Friedenswerd hindernwolte / folem Hn. Staten Borfdlage thun / weichebte Satisfaction der Eron Schweden umbben Frieden befordern konten. 1679. X. 619

Danische/Chur, Brandeb. Ambel fadeurs, whe and Minsterische Europe, protestiren wider den von Berrn Stan ten mit Franckr. wider die gemachte Bertrage / getroffenen Particular-Frie den / als von deme fie ihren Allierten keitte Nadricht ertheilet/ auch feine absorberliche Conferent barüber gehalten. 1679

Gr. Beverning / Hollandischer Go fandter zu Niemagen/vermeldet ben Dni Staaten den Friedensschluß und Best stellung der Commercien mit denen Fran gof. Ambasiadeuren den 10 Aug. 1678. zu Miemagen geschlossen. 1679. X. 647.

König in France. und Sn. Stad ten vergleichen sich zu Miemägen wegen des Iten Articuls des Commercien-Tra Etats, darinn unter andern die Aufflage der 50. Souls / so arist jedes Fas/ das aus frembden Schiffen / die auf denen Frangöfischen Hafen aufflauffen / gefunden wird/geschlagen werden soll. 1679. X. 648.

Der 1911. General Staaten Railica tion, der Niemagischen Friedens-Tracaten und der neu wieder auffgerichteten Freundschafft mit den Herrn Staaten 1679. X. 649.

hn. General Staaten des besondern Articuls den Pringen von Oranien betreffend/Ratification. 1679: X. 650

Chur,

Chur-Brandend, beschwerer sich ben In. Staten / daß fie mit Franckr. einen folden Frieden geschloffen/der wider den Innhalt der gemachten Allians mit denen Alltirten lauffe ie. Protestire deroivegen und wolle auff die Reparation des hieraug entstehenden Unheils sie verbunden wissen. 1678. X. 651.

Formular der Pais-Briefe/ so Ronig in Francks. denen Hollandis. Schiffen noch vor der Miemägischen Friedens-Ratification auffertigen lassen. 1678.

X. 651.

Urtheil oder Spruch Rechtens/ fo im Geheimen Rath Ihr. Konigl. Makit. von Franckreich außgesprochen Aborden / Krafft dessen die Unterhanen der In. General Staaten von der Augmentation und Erhöhung der Aufflagen/ spelche auff Em- und Aufführung der Rauffmanns Guter geschlagen find/eximirt und befrenet worden. 1678. X. 651.

Franckreichs Ratification der Commercien/Schiffarths and SecoTracta-

ten mit Deskand. 1678. X. 651.

König in Engeland lastdenen Du. Staaten vortragen/ weichergestalt zwie schen Ihm und In. Staaten bedungen thorden/im Fall Franckreich die Evacuation der eingenommenen Plage verzos gern oder gar verweigern wolte/ Engeland and Hn. Staaten francereich feinde lich begegnen solle: In Fall aber In. Staaten das/ was die Dollandische Ambassadeurs zu Miemägen imterzeichnet/ nicht ratificiren ivurden/Engeland der Eron Frankreich den Krieg auf undigen wolle. 1678. X. 656.

Amnesti, welche zwischen König in Frankreich und In, Staaten zu Miemas gen 24. Septemb. 1678. gefchloffen worden / nebst der Ratisscation und Approbation des Königs und hn. General Stags

ten 1678. XI. 657.

1

Triedens - Articul molden Ronig in Engeland und In. General Staaten geschlossen und unterschrieben zu Weitmuniter den 9.19. Febr. 1674. 1679. X.668.

Seehandel und Schiffs Tradat awilden König in Engeland und Derren Staaten geschlossen und unterschrieben in London 1. Decemb. 1674. 1679. X. 671.

Friedens-Artickulzwischen Hn.Bischoff von Münster und Hn. Staaten geschlosku und unterschrieben zu Colln/

12.22. April. 1674. 1679. 674.

Friedens Articful zwischen Königin Frankreich und Herren General Stad ten geschloffen und unterschrieben zu Miemagen 31. Julii 10. Aug. 1678. 1679. X. 675- nebit elnemabsonderlichen Articul ben Pringen von Oranien betreffend. ibid.

friedens Articul awishen Chur-Colln und In. General Staaten geschloffen und unterschrieben zu Solln i. i.

May 1674.1679. X. 676.

form der Briefe/ welche sollenge geben werden in den Städten der Berren General Staaten denen Schiffen! die auflauffen follen/vermöge des Commercien - Schiffs sund See a Tractais. 1679. X. 684.

Ronig in Engeland wiederrally den Herrn Staaten eine Defensiv-Allians mit Franckreich zu schliesfen/weil sie wie der Gr. Maj. Interelio lauffe. 1683. XI: 9.

Ronig in Franciscich läst den Herrn Staaten eine mit Frankreich engere Defensiv-Alliant vorschlagen / weil ste aber mit der Resolution verzögern/requirire er schleumige Antwort 1680. XI. 9.

Hn. Staaten laffen durch den General Feviaux im Ers Stifft Colln einen Einfall thun/und die Stadt Haffelt/Mageix und Schloßhorn einnehmen Xl. 1680. 19.

Perrn. Staaten und Schweden schließ sen eine Guarantie Ligam miteinander

1681. XI. 132.

Die Hollandische Ambassadeursers fuchen den König in Engeland sich mit indie mit Schweden geschloffene Guaranti Ligam zubegeben. Werauff er antwors tet/wenn Kanferl-Majest. Dennemarce und die vornehmste Eränsse des Reichs foldses thun wurden/er bereit ware auch darein zu tretten 1681. XI. 732.

Chur-Brandenburg ermahnet die Hn. Staaten from it Franckreich in keis nen neuen Krieg einzulassen / und gibt dessen wichtige Ursachen Vid. Churs

Brandenb. Xl. 1682. 433.

Frangosis. Gesandte ersucht die On. Staatenlich zuerflaren/objeteine Guarantie oder Werbundmiß Liga mit andern Potentatén zu machen gesinnet /: damit sein König wissen möge/ob sie dieselbe als thre Freunde oder Feinde halten solle. 1681. XI. 134.

Hierauff antworten die In. Staas ten/flestichtendurcheine Defensiv-Allianz thre Frenheit und Seguritätzustabilirenze. hofften Ihre Majest, würden die so den Weltphälischen Frieden fich zuhalten vers hinden würden/ nicht vor dero Zeinde

halten. 1681. XI. 134.

In. Staaten antworten bem Franpofis. Ambassadeur hr. Graf von Avaux wegen ber gefangenen Dragoner/dagfie hiebevor dem König auff dero Begehren eine Person so mit Gifft. Bergebung um gangen/ überlieffern laffen / Die Dragoner aber hattensmit Bewaltkine Perfon/ welche viel Jahr ein Burger in Roterbainin gewesen/entführet/und fothanen Frevel in einem frembden Lande verübet/ fonten 23b bb 3

könten derowegen den Lauff der Justig in der Proving Pelland nicht hemmen/ und welledannenhero sich der Abgesands te an die Staaten dieser Proving halten.

1681. XI. 136.

Herren Staaten der Proving Hols land antworten dem Hn. Grafen von Avaux, Siekonten ihnen nicht einbilden/ daß Königl. Majest. bitten würde/ daß man die jenige/welche in eines andern Land Gewalt verübten/aust eines andern Votentaten Begehren ungestrasst hingehen lassen solte. Sie wolten Ihro Maj. dißfals gerne zu Willensenn/allein die Psiicht ihrer Unterthanen / Ruhe und Sicherheit zu beobachten/liessen solt dies nicht zu/ nüssen der owegen der Justig ihren Lauss lassen. XI. 137.

Chur Colln ersucht Ranserl. Majest. weiln die In Staaten Maßeit/Haffelt und Horn noch nicht abgetretten/Dieselbe wollen durch Dero Residenten ben den Staaten sich gnädigst interponiren/daß die Evacuation benamter Derter erfolgen

moge. 1681. XI. 336.

Reichs Gutachten in Sachen Chur-Collins gegen die Herrn Staaten/darinnen Känserl. Mäsest. gebeten wird/ zu vermitteln/daß Dieselbe die Collinische Plätze evacuiren/die Ansuchung um eine Kirche zu Maßeick pro exercitio religionis reformatz einstellen/ und alles in ungeändertein Stande gelassen werden

mòge. 1681. XI. 339.

Der Engelische Extraordinar Envoyé hat den Derrn Staaten 2. Memorialien die à parte Benlegung der zwischen Spasnien und Franctreich Differentien betressend im Haag übergeben / woraust die Herren Staaten antworten / die entsstandene Strittigkeiten könten nicht besser abgethan werden / als durch Ihro Majest. Interposition und ein universaltmobeständiges Accommodement allein dasselbe dürste nicht Stückweise gemacht werden / denn es würde alsdann unter den Allisten nichts als Mistrauen erwesten / v. Vid. Spanien. 1681. XI. 348. 349.

Chur Colln beschwert sich ben dem Reichs-Convent, daß die Herren Staaten unter dem Vorwand gewisser aus den Städten Deventer und Zwoll nach Wastrich abgeführter Geissel wie auch rückländigen Contribution gegen das Ery-Stisstedilln via factiversahren/und daraußüber 20000. Reichsth, erzwungen haben/und weil man sich einer abermaligen Execution im Stisst Edlin bessahret / als ersicht Chur, Colln den Reichs Convent die Hn. Staaten das von abzumahnen oder mit Hülffsleisstung an die Hand zugehen. 1682. XI. 364.

Diezwischen der Eron Schweden und Herren General Staaten 1681. auffgerichtete Alliant worden sich inzwischen auch Känserl. Maj. und Spanien begeben/wird im Haag 1683. wieder erneut. 1683. 539.

Die In. General Staaten lassen der nen im Daag versammleten Ministris der hohen Allisten/ wegen der von Francereich in das Mittel gebrachten Stillstandes Tracaten 10. Puncta vorschlagen.

1684. XII. 55.

In. Staaten stellen der hohen Alliirten Ministris im Haag vor/ wie gut es sen / day Spanien die von Frankreich vorgeschlagene Stillstands, Conditiones annehme/ja Ränferl. Majeft. habe felbit davor gehalten/ daß Spanien das Armistitium, wenn nur Luxenburg salviret werden fonne/annehmen mochten. Den dem Armistitio vor das Reich tvarezu fragen / ob ein Stillstand zu machen/in welchem man unterdessen über einen ewigwährenden Frieden tractiven solle. Im übrigen wären Spn. Staaten relolviret/denen Allieten/wennste angegriffen würden/alle Assistent zu præstiren/ das Armiltitium zu guarantiren / und die Merdischen Unruhen zu stülen. 1684-XII. 56.

Die Stillstands Artickul zwischen Franckreich und Staaten/ werden von dem Französis. Gesandten und Herren Staaten unterschrieben und bestehen

in 11. Puncten 1684. XII, 57.

Kans. Commission beschliest/day holes land in das Armisticium mit eingenome

mensverde. 1684. XII. 155.

In Engeland werden diesenige zwisschen dieser Eronund den Hn. Staaten vor einigen Jahren unterschiedlich auffgerichtete Tradaten zu Londen wieder erneuert und confirmiret 1685. XII. 235.

Chur Brandenburg last durch ein Memorial samt verschiedenen Beplagen ben den Herren Staaten durch den Humerongen den Abtrag der annoch restirenden Sublidien

urgiren. 1685. XII. 250.

Chur Brandenburg erinnert die Hn. Staaten/ was massen auff des Prinsen von Oranien begehren der Frenherr von Spaen ein Regiment zu Pserde in Mastrich stehen lassen/ unter der Bersscherung/ daß solches unentgeltlich unterhalten werden solte. Allein es hat der Staat solche Rosten ihm an den Subsidien in 21924. Reichsth. deauriret. Wann dann der von Spaen Chur Brandenburg uns solche Summa/indem er ohne Beschl darüber quietiret/bezahlen müssen/ als haben sie ihn an die Herren

Sina

Staaten/vondenselben wieder vergnügt zu werden/angewiesen. 1685. XII. 254.

Frankossische Ambassadeur im Haag le Comte de Avaux sühret in seinem Memorial an / wie der Hollandische Capitain Enwig des Mons de Belisle Schiff seindlich dergestalt angegriffen / daß er 40. Frankosen Tode gehabt / und der Hollander selbst tod geblieben / Wann dann dieser solchen Streit veranlasset / so werden Hn. Staaten sothanes Versahren nicht gut heisen / sondern ihren zur See Commendirenden solche Ordre ertheilen / daß die gute Correspondenz nicht getrennet werden möge. 1686. XII.

Wie der Hollandische Capitain Enwig im Ste-Gesechte tod blieben. 1686. XII.

519. 520.

### Statlo.

Bericht von Tilli Victori von Herzog Christianen ben Statloerhalten, 1623. Xl. 768. 769. 772.

## Stegnie Bisch. zu Stegnie.

Johann Marchias Bischoff zu Stegnitz ermahnet Königk. Majestat in Schweden/ die Einigkeit unter den Evangelischen in Polen zu befördern. 1656. VII. 1119.

Steinkorst/Ambt.

Das Ambt Steinhorst läst Pring Georgzu Dennemaust dem Herzog von Hollstein Gettorsf wegnehmen. 1686. XII. 528. Vid. Hollstein.

# Stephan Herkog auß

Herhog Stephan auß Benern schweret/ daß er nebit andern Ständen Känserl. Majest. und das Rom. Reich schüpen wolle. 1639. IV. 736.

Sterneberg.

Ränser Manthix Resolution wegen her Expectanz so der König in Dennemarck auff die Grafschafft Hollitein Schauenburg und Sterneberg suchen lassen. 1621. XI. 414.

### Stetin.

Hertog in Pommern Bogislaus entkhuldigt sich ben Känserlicher Majestät/ daßer dem König in Schweden Stetin eingeraumet. 1630. IV. 79.

Stetinischer Recesso An. 1653. zwissen Königin Christina in Schweden und Churfurst zu Brandenburg vollzos gen worden. 1661. VIII. 851.

Römis. Känsert. Majest. erbieten sich zwar über Bremen/Verden und Pommern zur Investitur, wollen aber den Stetinischen Recess, als welchen sie ohne Vorwissen der Stände des Römisschen Reichs nicht bestättigen könten / ausf den Reichs Lag nach Regenspurg verweisen / deswegen ersuchen Herren Schwedische Gesandte Ihro Känsersteche Majestät um die Abschieds-Audiens. 1662. VIII. 873. 876.

### Stillftand (Conf. Armistitium.)

Stillstand zwischen Känserl. Mas. und dem Gabor zu Wien gemacht. 1620. 1. 1006.

Atticul eines Stillstandes mit dem Tillysisen und Friedlandischen 1525. 111. 838.

Cautions-Formul der Polnischen delegirten Raihes Herren wegen des Stillstandes mit Polen und Schwiden. 1635. IV.

Stillstandes, Articulzwischen ben Känsernmen und Sächsischen 1635. 14.

456.

Formul der Königlichen Polnischen Ratification des Stillstandes zwischen Polen und Schweden. 1635. IV. 467.

Puncta des Stillstandes zwischen Polen und Schweden. 1635. IV. 467.

Versicherungs. Formul von Seiten Chur. Brandenburg/des Herzogs von Churland und der Stadt Danzig/wes gen des Stillstandes zwischen Polen und Schwiden. 1635. IV. 481.

Herzog zu Braunschweig erinnern/ ehe zu den Friedens Tractaten geschrite ten würde/ einen Stillstand der Waffen zu machen. 1640. IV. 879.

Churfürst von Sachen trifft einen Stillstandder Wassennit den Schwes den auft ein !- Jahr 1645. V. togi.

Chur Baprische zu den General Stillstands Tractaten Abgesandte proponiren 7. Puncka, so durante Tractatu sellen beebachtet werden / die werden aber von den Schwedischen Gesandten nicht placitier, 1647. VI. 183. 184.

Chur Benrische Gesandte konnen keinen General Stillskand erhalten/dans nenhero schlagen sie andere Conditiones zu einem Particular - Armisticio vor dero Herren Principal und den Chursürsten zu Colln/für. 1647. VI. 185.

Recess über den zu Ulm abgehandelsten Stillstand der Wassen zwischen der Eron Schweden und Churfürst in

Benern. 1647.-Vl. 186.

Chur Benerische Ratification des Ulmischen Stillstands=Recesses. 1647. VI. 191.

## Stillstand/Stockholm/Stralendorff/Stralsund/Strasburg. 569

tands: Endt. 1662. VIII. 876.

Schwedische Besandte halten ben den Perren Staaten zu Forderung der Friedense Tractaten imb einen Stillstand Der Waffen / auff eine Zeit 2. Monaten an/und erdfinen anden dessen Conditiones, welche Herren Staaten annehmen/ aber wegen Prolongation desselben mit Denen Provincien und Allieten communiciren wollen. 1673. X. 56.57.

Herr Pufendorff schreibt an Känserl. Cankelen/sich dahin zubewerben/daß der Stillstand/derhiebevor von denen Confæderirten Rönigen angebotten wolf Den/nicht ferner verworffen/sondern eher vorsichtige als gefährliche Couldia vorgenommen würden. 1673. X. 106.

On. Staaten ersuchen zu Niemagen den König in Franckr. um einen Stills stand der Waffen von 6. 2Bochen / dies sen bewilligen Ihr, Maj. so forn Herren Staaten versprechen/falls sie in der Zeit ihre Alliere zu Genehmhaltung der vorgeschlagenen Conditionen nicht bereden konten / denenselben / Beitwahrenden Arleges/nicht benzustehen. 1679. X. 616.

Påblilider Nuntius hinterbringet des nen Catholischen Ambassadoren zu Mice mageniveldergestalt Frankreidein Armistitium attiff 6. Wochen beliebet/in der Art/wie es An. 1668, eingerichtet gewe-

kn. 1679. X. 617.

Duc de Villa Hermosa antivortet aust das Memorial der In. Extraordinat-Deputirten ber In. Staaten/was maffen et sich entschlossen / einen Stillstand der Waffen auff 6. Wochen einzuwilligen/ boch auff solche Conditionen/damit nicht auf dem Stillstande ärgere Wirdungen/ als auß den offentlichen Feindseligkeiten entsichen mögen / gestalt er dann verhoffe/sie werden nichts ermangeln lassen/die Miederlande zubeschüßen/und währenden Stillstand alles Unfeil abzuwenden. 1679. X. 672.

Sn. Abgefandte und Gevollmach. tiate von Francke, offeriren denen Ambalsadeuren zu Niemägen/einen Stillstand der Waffen bif auff ben letten Tag des 1678. Jahrs/ mit vollkommener Frenheit der Commercien/solange das Armistitium dauren sverde. 1679- X. 623.

Armisticium zwischen Spanien und frandreid welches vor Mons oder Bergen in hennegau in Angesicht bender Armeen den 19. August. 1678. getroffen worden, 1678. X. 653. nebst denen Ratificationenoder Approbittingen der interessirten Abgesandten, ibid. 1678. X. 654.

Stillstandder 2Baffen/wie derselbe von Ihr. Maj. in Dennemarck und Ihr. Rdn.Maj. in Schweden den 30. Aug. 1679.

Des KutzugsBassazu Temeswar Still- zu Lunden in Schonen geschloffen wor-

Den. 1679. X. 663.

Stillstand der Wassen/wie derselbe von 3hr.Maj. in Dennemard und 3hr. Ronigl. Maj. in Schweden Extraordinar-Ambaliadoren / durch Unterhandlung des Chur Gadiff. Mediatoris Br. Baron Gerfidorffen/ den 30. Aug. 1679. Ju Lunden in Schonen geschlossen worden. 1679. X. 663.

Rayserl. Maj. last die Stande des Reichs wiffen/daß/nachdem der Particular-Frieden inter Ranf.Maj. Francke. un Schweden geschlossen / ein Armistitium folle angenommen und aller Fleiß angewendet werden/wie die noch obhandene Differentien mogen gehoben und ein Univerlal-Friede geschlossen werden 1679. X: Stockholm. 725.

Schweden halten zu Stockholm einen Reichs Tag. 1635. IV. 483. vide

Schweden.

Stralendorff.

Landgr. Gorg. zu Heffen Intercession an Herr Maxim. von Sachsen Lauenb. des In. von Stralendorff Büter mit Einquartirung zu verschonen. 1626. III. 947. Stralsund.

König in Schwed. schickt den Strals sundern Pulver zu. 1628. III. 1017.

Ada und Dandlungen ben Belagerung der Stadt Stralfund. 1628. III. 1017.

Arnheim schlägt den belagerten Stralfundern Conditiones zum Frie. om fur. 1628. III. 1018.

Ranfel. Maj. Decret die Belagerung der Stadt Stralfund auffauheben. 1628. III. 1018.

Ränferl.heben die Belagerung Strale und auff. 1628. III. 1019.

Schweden schreibt an das Churfürffen Collegium, warumer fichder Stadt Stralfund angenommen. Klage über viel ihm erzeigte Feindseligkeiten / und viltet jolde zu verhüten. 1629. IV. 18.

Stralfund ergibt fich in des Königs in Schweden Schutz. 1630. IV. 74. 86.

Straßburg Stadt und Bischoff. Die zu Prag anwesende Chur, und

Fürsten mahnen die Stadt Straßburg ab von der Berbundnuß so sie mit einigen Fürsten geschlossen. 1610. I. 95.

Pfalb-Graf Fridrichs Schreibennach Nürnberg was etwa daselbst wegen der Strittigk. des Strafburgis. Bischth. ju deliberiren fenn mochte. 1619. 1. 808.

Der Straßburger Antworts Schrie ben an die zu Mühaufen benfammen gewesene Chur: und Finisten. 1620, 11. 37:

Strafburg / Nurnberg und Ulm flagen ben Chur Cachfen/dag die Reichs: Gece

Stadte wider den Aschaffenburgischen Bertrag hefftig bedrängt werden/ und begehren dero Interposition, 1622. Xl.

635.

Hagennauischer 15. Jähriger Vertrag ber zwischen den Lutherischen und Cas tholischen Domherrn und Capitularen zu Strafburg vorgangenen Streits tigkeiten nebsterfolgten 7. Jähriger Prolongation dieses Vertrags. 1627. III. 966.

Ranf. Mandata, welche wegen bes hohen Stiffts Straßburg nach verflossener Prolongation abgangen. 1627. 111.

971. 974-

Ranf. Maj. Salvus Conductus vor die Gesandteber Stadt Strafburg nach

Regenspurg. 1640. IV. 848.

Der Stadt Straßburg Gravamina zu Regenspurg übergeben. 1641. V. 222.

Der Stadt Straßburg Schreiben an die Stande zu Regenspurg etliche vom Commendanten zu Philippsburg verarrestirte Handels Buter betreffend. 1641. V. 315.

Strafburger flagen ben Ranf. Maj. daß der Commendant zu Philippsburg Obrift Bamberger einige derer Handels. Buter dafelbst arrestier, und bitten umb

dero Logiasting. 1641. V. 315.

Commendant zu Philipeburg Obrist Bamberger entschuldigt sich ben den Ständen zu Regenspurg wegen Arrestirung der Straßburgischen Güter/ und bitten ihn wider derselben Androhen zu schüßen. 1641. V. 319.

Des Bisthume Strafburg absonberliche Gravamina contra die Stadt

Straßburg. 1641. V. 332.

Straßburg. tlagen denen Stånden des Rom. Reichs zu Regensp./ wie und rechtmassig Obrist Bamberger gegen sie verfahren/contradiciren dessen Lasterungen und bitten es dahin zuvermitteln/daß der angelegte Arrest ohne Entgeldt abgeschafft werde. 1641. V. 381.

Schlug. Bericht an die Stande zu Regenspurg des Obrist Banbergers contra Strafburg/daß die Continuation des Arrests de novo von Käns. Maj. anbefohelen / und er dem Strafburgischen Singeben solenniter widerspreche. 1641.

Strafburger flagen ben den Stånden zu Regenst. daß sie zum Reichstage nicht wären beschrieben/und wegen nicht Unnehmung der Pragerischen Friedens verunglimpst worden / weswegen sie

fich exculpiren. 1641. V. 409.

In Sessione 107. wird der Stadt
Straßburg gegen des Commendanten in Philipsburg geschlagenen Arrest,

wie auch des Fürsten von Hohen Zollers Session-Sache / disceptirt. 1641. V. 411 & 428.

Des Straßburgischen Abgeordinetens Procestation contra Obrist Bambergers Bericht in puncto der Straßburger arrestirten Kaussmanns Guter.
1641. V. 415.

Chur-Sachsen Intercession ben Rate serl. Majest. gegen die Stadt Straffe burg nicht allzuhart zugehen/ bannit sie nicht zum Zeinde wende. 1642. L. 416.

In Sessione 108. wird in der Strafe burgischen Arrests- und in der Hohan Bollerischen Session-Sache zu underen

fortgefahren. 1641. V. 418.

In Sessione 121. Consultat. ob nicht mit dem Straßburgischen Besandten zu reden/daß die Stadt Straßburg sie auch zu den Reiche-Contributionen ver stehen möchte. Item was wegen Relaxirung des Arreits zuthun. 1642V.541

Stånde zu Regenspurg bitten ber Ränserlicher Majestät vor die State Straßburg / daß berselben der Amel alsobald relaxire, oder ein teidentlich Stück Beld von ihr erlegt / umd dahin geschen werde / damit sie in Gitte her Quotam benzutragen sich nicht wegen niche. 1041. V. 623.

Des Dom Capitels zu Strafourg Memorial wegen Restitution des Bis thums/dessen Dom-Capitels der abge nommenen Kirchen zu Unrecht einge haltener Guter. 1647. VI. 259.

Bisthum Straßburg wird nicht in die Franköniche Satisfaction gegeben

1647. VI. 279.

Stadt Strafburg beflagt fich/batie im Instrumento Gallico ben Benahm fung etlicher in Ober- und Unter- Essat gelegener Stande mit Stillschweigen übergangen worden/ und bittet umb Remeditung. 1648. VI. 343.

herren Reiche Gefandte schreben an den Schwedischen Commendanten in Benfeldt/die Ervherzogl. Beampten im Stifft Strafburg an der Einforde rung der Satisfaction Belder-nicht zube

hindern. 1649. VI. 490.

Den Land = Commendur der Ballen Elsas bittet Känserliche Majestät zuwerschaffen / daß die Stadt Straßberg das abgebrochene Ordens Hauß sembt der Kirche und dero Zugehörungen wieder auffbaue/ und das Exercitium Religionis in den Stand wie es An. 1624. genwesen/richte. 1653. VIL 150.

Der Teutschmeisterischen Gesandten Intercellion-Schrifften an Rans Dag für

the will be the ben

Den Link Commendur der Ballen Elfas contra Stadt Strafburg. 163. VII. 158. 152.

Johanniter-Orden vittet Churfursten und Stände die Stadt Straßburg zur Reltimition of Commendatin und Kirs den zum Grünenwöhrt anzuhalten.

1653. VII. 267.

Stadt Strafburg antwortet auff Die Einladung zum Deputztions-Tage/ fo bald fie von Auffbruch der Känferlichen Commissarien gewisse Nachricht haben tourde / wolte fie ihren Gesandten auch abschiffen. 1659. VIII. 514.

Stadt Straffburgentschuldigt sich tvegen noch nicht abgeschiefter Gesandten gum Deputations-Tage/versprechen aber/ to bald die Resolution ratione loci erfolaen wurde/ihre Schuldigfelt digfallezu

præstiren. 1659. VIII. 532.

Stadt Straffbarg entschuldigt die Nichteinschiefung ihrer Gelandten zum Deputations-Lage damit/day die Herren von der Deputation den Ort der Zusum menkunfit noch nicht erdrict/wird aber tmit Anziehung des üblichen Reichs Her-Fommens avermal eingeladen. An. 1659. VIII. 632.

Ranj. Maj. Leopoldus fordert vonder Stadt Straßburg die Ableiffung der Homagial-Pflicht / sie entschuldigt sich aber / daß es wider der Stadt uhraltes Herbringen/Gewohnheit und Libertät

(et). 1660. VIII. 705.

Herr Bischoff zu Straßburg antwortet Chur-Pfalk/erhabe fich in der gravieten Bundnuß begiwegen eingelasfen; Bell vermoge der Reiche. Conkieution und Instrum. Pacis ein Stand den andern wider imbillige Gewalt zu ichuisen/ wie auch zu folge der Particular. Berbundnug zwischen den Stifften/einander au maintempen/fattldig jen. 1665. IX.348.

Bischoff zu Straßburg flagt ben Ranf. Maj. daß/als er umb Abtragung der seinen Desolaten Stiffschuldigen Ainsen die Stadtangemahnet/sie per talfas preces nicht allein ein 8. jahrig Moratorium erhalten / fondern auch ihm ankes fohlen worden / es bennı Moracorio bewenden zu laffen. Bitte er dannenhero Ranferl. Maj. wolle die Stadt anweisen/ das sie mit Bentragung der Zinsen/ Krafft ihres Bergleichs/ fürohin communicire/und er im Fall der Noth gehos ret werden moge. 1668. IX. 662.

Straßburger machen wegen der abgeworfenen Bruden einen Auffruhr/ und werffen dem Relidenten die Fenfter ein. Destwegen ber Magistrat verspricht den Schaden guerjegen/ und die Urheber au firaffen: 1673. X. 48. 49.

Ronig in Franckeich antworter der Stadt Straffburg/so lange Unfriede im Ron. Reich seyn wurde/fonie sie sich zur Wiedererbauung der abgebranten Bruden/alseines wichtigen Paffes/vor dero Feindenicht versiehen. 1673. X. 42.

Stadt Strafburg bitterden Konig in Franckeich die Berordnung zu thun/ daß die Schadloßhaltung ihrer abgebranten Brückt möchte przitiret wer-

den. 1673. X. 42.

Stadt Strafburg schreibt an Ronig in Franckreich die Fortsegung der Hands lung / der Ranfert. Befehl / Die Benehm haltung Threr Maj. und die Neueralität darinne sie stunde/hatte sie angetrieben thre Brücke zu repariren. Abolten in übrigen ben Annäherung eines Feindes deinselben dipfalls vor viegen. 1673. X. 43.

Stadt Strafburg flagt ben Räns. Majest. day König in Franckreich ihnen beschle ihre Brücke wieder abzubrechen/ oder in Berweigerung beisen / er solches gegen sie zu ressentiren wolle; Mit Bitte sich ihrer anzumehmen. 1673. X. 43.

Ranjert. Maj. antivorten der Stadt Strand. Sie hatten die vertröffete Remonttration an den Frangos. Plenipot. wegen wieder Auffrichtung ihrer Britden schon richtig gemacht / und hätte er versproden soldes dem Rdnig zu hinterbringen/damit der erlittene Schabe er-

ganger wurde. 1673. X.44.

Frangofif. Resident ju Strafburg Frischmann zeiget der Stadt Strafb. an / daß sein Ronig vor gemachten Friede im Reich nicht wolle die Brückerepariven lassen/denn es sen ein Pas ins Ele las / Lottringen und Franckreich Lund wolten sie dem Feind den Weg darzu bahnen. Solten demnach den Nugen/ welchen er ihnen nebst den Schaden vorstellet/wohl betrachten/ und die Brücke wieder niederwerffen lassen. 1673. X. 45. 46. 47. 48.

Ranferl. Maj. schreiben an die Reichs-Stånde zu Regenspurg/den Bischoff zu Strafb. weil ermit Hindansegung seiner Priichten und Ränserl. Avocatorien zum Zeinde übergangen / an seiner im Fürsten-Rathzukommender Session und. Grimme so lange zu suspendiren / biffer mit Ränferl. Waj. sich wieder versöhnen moge: 1674. X. 179.

Stadt Strafburg supplicire anden Reichs Convent ju Regenspittg umb Allistens wider die noch ferner besorgene de seindliche Frankösische Vergewaltis gung. 1078. X. 485.

Rang. Waj. ertheilen der Stadt Etraf. Sccc 2 ontig,

Käysetl, In. Abgesandte zu Nice mügen erklären nochmals dem Nuncio Apostolico und Dn. Mediateurs von Engeland/ weil die Frangofif. Gefandte auff die Zulassung des Bischöfflichen Straße burg. Gelandten dringen / day (1.) Hn. Bischoffs . Sache allein zur Erkantnüß Käns. Maj. und des Reichs gehöre (.2) und weiler weder wider den Känfer noch das Reich einigen Rrieggehabt/kan er die Zulassimg nicht prætendiren. (3.) Was aber das Sichere Beleit betrifft / fo ftellet eszwardie Person in verlangte Sider, heit / qualificire aber dieselbe nicht zu gehdriger Legitimation und Antretung sol cher Tractaten/ bitten dannenhero benen Frankofilden Ambassadeuren soldtes zu remonstriren/damit die Friedens, Tractaten durch sothane Hindernuffennicht ferner verzögert werden. 1679. X. 569.

in the training or the

Herrn Ambalizdeurs von Francke. wies derholen zu Niemagen ihre Erklarung/ daß Hr. Bischoff von Straßb. ein Alliurs ter des Königs von Francke. sen/und daß dessen Minister vor einen Envoy eines confeederirten Pringen deß Königs zu achs

ten ware. 1679. X. 170.

Pr. Bischoffvon Straßb. Fürstenb.
erzeblet / auf was Ursachen er vor einen Feind des Reichsunschuldig erkläret/sich nach Franckr. retiriret / in deß Königs Protection genommen / aber seines Bischums und Fürstenthumer entsetzwers den Item wie es seinem Bruder und On. Obeimergangen. Wannaber Dr. Bischoff alles auß höchster Nothdurst will gethanhaben / als bittet er / daß er / sein Bruder und Oheim / wiederum in sein Bischum / Fürstenthumer und Länder mögerestiwiretwerden. 1679: X.570.

Jeanydische Ambailadeurs zu Nies magen beschweren sich / daß/ daman des Pringen von Lothringen Minister einen frenen Zutritt ben denen Friedens. Tra-Laten verstattet/ auch seine Bollmacht und Propositionesangenommen/die Hn. Allisten ebenmässiges des Herrn BischoffszuStraßburg Ministro wiedersahsren zu lassen/ bedenden trügen/ und seine Sache nach Regenspurg verwiesen. Belsten dannenhero sich nicht eher ausf die Proposition des Lothringers einlassen/ bis des Hn. Bischoffs von Straßb. Ministerstenen Zutriterlanget. 1679. X. 572.

Hohe In Catholische Consederirte zu Niemagen declariren den In. Frangos. Ambassadeuren, daß Blichoff von Grußb. vom Känser und Reich dependire/und bessen ordentliche Richter senen/ massen er vor keine Kriegs Parthen ertläret worden / auch nicht in die Zahl der Allsirten und Adhærenten gerechnet

werden wolle. 1679. X. 573.

Frantzossische Amballadeurs zu Niemagen declariren / daß sie Bertsog Carls von Lothringen Ministers zu Niemagen Bollmacht alsbald vor zulänglig / auch darauff seine Visite und Proposition willig angenommen und zu beantworten sich er botten / welches aber die Sn. Ambassal deuts der hoben Alliteten dem Ministro des In. Bischoffen von Straßburg zu bezeigen / sich geweigert. 1679. X4374.

Französische Amballadeurs zu Niemagen bitten kein serneters Bedeucken zu tragen / dem Minister des Bischoffszu Straßb. als eines Fürsten des Reichs und Französ. Consæderirtens / den der Verstammlung zu Niemagen gebührenden Zurstet zu verstatten / seine Vollmacht zu placidiren / und seine Proposition anzunetzunen / denn ober sich schon unter des Rosnigs Schus begeben / habe er doch dadurch nicht wider seine Psiicht und Reichssähungen gehandelt. Wellen derowegen dieser Schwürigkeit / abheissliche Wasse geben / und den Frieden nicht länger hindern. 1679. X. 174.

Hinder den Hin. Mediatorn zu Nies inagen eine aufführliche Schrifft / dars innen er die von Känserl. Seite gegen seine admissiongethane Einwürffe niederslegen und behaupten will / daß seine Principalben den Friedens-Tractaten zu Memägen der sreihe Autrit als einem Fürstendes Reichs und Allierten des Königs in Frankreich nicht habe verwehrt werden können. 1679. X. 609.

Das Stifft Straßburg komme ben dem Reichs. Conventzu Regenspurg bitte lich ein/wegen der Besatzung in Känsers. sauttern und unvermöglichen Contributions-Exactionen des Schlosses Schonect/ und bittet um Remedirung. 679. X. 728.

Käyserl. Commissions Decret/darin Känserl. Maj. das Reichs Gonventzu Regenspurg erstücket/ die von dem Capitul des Stiffts Straßburg eingegebene Gravamina, wie daß sie wegender Besätungen in Känserslauttern und dem Schoß Schöneck öhnerträglichen Contributions-Exactionen zwar bittlich einstemmen/ und um Abstellung derselben gebäten/ aber keine resolution erhalten/stewolsen besätzen Austrückenvon Pfals bis zu der Sachen Außtrag sernere Eingrifte inhibiten. 1679. X.718. nebst des hos den Stiffts Straßb. Benlage. p.719. seq.

Rayl. Maj. begehren/daßder Stadt Straßburg nach der In. Stande zu Res genspurg Gutachten 2. Romer. Monach wurdlich abgeführet und dahin gedacht wurde/ wie dieselbe ins kunfftige wieder allen Noshfall in gnugsame Sicherheit

Eron Schweden von Engeland und denen-In. Staaten foll dargeschoffen werden / ein absonderlicher Artickel auffgese.

Bet. 1668. IX. 651.

Der Rapferl, Minister Chevalier Champricht libergibt im Baag den In. Staas ten ein Memorial, dariner ansucht um eie nen Succurs gegenden Türcken/oder um Abstattung der reffirenden Sublidien, im dem lie lich aber wegen bendes entschuldis gen/widerlegt er die vorgebrachte nichtige Urfachen/und ersucht Fleiß anzuwenden/ damit die Schulden abgethan/und Ihr. Maj. contentiret werde, 1685. XII. 210.

Chur, Brandenburg last durch ein Memorial sampt verschiedenen Benlas gen ben den Herrn Staatensdurch den Frenhern von Antmerongen/den Abirag der annoa restirenden Sublidien urgiren/ damitaller Jurungen/so daraußentste. hen konten/in Zeiten vorgebauet/und zugleich das nachbarliche Vertrauen je mehr und nichr beveftiget werden könne. 1685. XII. 250.

Chur-Brandenburg last ben den In. Staaten den Abtrag der annoch restiren-Den Subsidien urgiren, 1685. XII. 250.

Dn. Staaten aber decurciren an dens Plbigen 21924. Reichsth. 1685.XII. 254.

#### Succession.

Gutachten Erpherhogs Maximiliani Känser Matthiæ gegeben / wegen so wohl der Succession im Reich/als Erb: Könige reichen und Landen. Nebst der Känsert. Erflärung. 1616. I. 350. 353.

Chur-Sachiene Erflarung Erfibers Bogs Maximiliani Abgesandten in Sathen die Succession der Königreiche/som derlich aber wegen ein im Reich fünfftigen Successoris, gegeben, 1616, 111.352.

Successio hareditaria ist inder Ransers. Capitulation verbotten. 1624. III. 102.

Chursfürsten können in casu vacantis Imperii auff einen Successorem bedacht fenn. 1624. III. 103.

Die Desterreichis. Fürsten habeninkeio Calare unter sich ein Pactum der Succession halben auffgerichtet. 1624. III. 103.

Ben Auffrichtung des Churckfürzil. Collegia ist fiber des critgevormen Succelsion kein Schluß geinacht worden. 1639.

17. 712.

Der langwierige Successions-Streit zwischen Deffen Darmfladt und Deffen-Cassel/ wird durch Bermittelung Hersog Ernsts zu Sachsen-Botha verglimen. 1677. VI. 306. 307.

Gulsbach.

Bischoff zu Bamberg ladet die Pfalge Menburgische und Sulpbachische Unterthanen zu bevorstehender Pfais-Gulphachif, Restitution tin. 1649. VI. 473.

Delignatio der Pfarren und Filialien int Landgericht Sulybach. 1649. VI. 477.

Chur-Bapern entschuldigt die in Bedenden gezogene Assistent in der Augspurgischen und Sulphachischen Executions. Sache/und bittet die Reichs. Bes sandre wollen sie mit ihren Anbesehlen und anzuglichen Aufflagen dißfalls him fürd verschonen. 1649. VI. 483.

Obligation liber die 24000. fl. fo das Landschaffts. Commissariae 311 Amberg von Hn. Pfaly Grafen zu Sulybach Anno. 1621. entlehnet. 1653. VII. 374.

Dt. Christ. Augustus Pfals Graf von Sulybach ersucht die gesamme Stande ben Ranf. Maj. vor ihn intercedendo eine zukommen / damit Chur, Banern die 24000. fl. fo 1621. dem Commissariatzu Umberg gelehnet worden / nachgehends aver mit der Over Dials an Chur. Bäyern kommen / ihme würcklich vers gnügenmöge. 1653. VII. 374.

Rayfet Ferdinandus III. forcibt an Chur.Bayern/er wolle jevo die Zinsen 11520. fl. und nach der Zeit daß Capital der 24000. fl. dem Pfals: Grafen von Sulzbach vergnügen. 1833. VII. 3751

Ranfer Ferdinand. III. ermabitet Chur-Bähernvor jego dem Pfalg-Grafen von Sulfibach 5. Jahr Zinß von den 24000. fl. Capital aufgahien zulaffen. 1653. VII. 375.

Churfürfil. Fran Wietib in Bänern will sich zu Abtragung der 24000 fl. an In. Pfale Gr. von Sulgbach nict

veritehen. 1633. VII. 376.

Ronig in Dennemarce er sucht den Bu. Pfalk-Gr. von Gulgbach mit der militarischen Execution der Restanten inne au halten/und die Marschländer und Ampt Rengburg von der Einquartirung und Execution zu befrenen. 1658. VIII. 148.

Pfalk-Graf. von Gulybach berich. tet dem Schwedischen Residenten / daß et im Solsteinischen niemanden attendirt, fondern den Adel gebeten / nicht von dem Ihrigenzuweichen/habe aber bas Ebers steinische Regiment / weil es præjudicirliche Desseine gehabt / auffheben lassen. 1658. VIII. 500.

Gürck.

Des Teutschen Ritter - Ordens Gravamina wider den Frangoss. Commend. in Sard' / wie auch In. Staaten in den Niederlanden. 1653. VII. 120. 121.

### Т. Tampier, Graff.

Frage ob dem Bucquoy als einem Spanier/und dem Tampier als einem Franso= fen die Stadt Wien zu vertrauen. 1619.

Tattarn

576 Tartarn, Taxation, Taxis, Teckely, Techenburg / Techniquen

Tartarn.

Gabors Schreiben umb Dülffe an die

Tartarn. 1621. XI. 389.

Tartar Cham verheisset der Eron Poicn die Cosacen zu Dulffe zu schicken. 1656. VIL 1128.

Auff dem Reicher Eagin Polen wird imter andern proponict, dahin bedacht zu senn / wie den Tarearn ihre noch reitirens de Donation-Gelder der 80000. Reichse thaler auffzubringen. 1683. XI. 537.

Laxation.

Taxation der theils justificirten/ theils not gefangenen und theils not gefloher nen rebellischen Bohmen Guter. 1621. XI. 432.

Taxis. Graf von Taxis.

Weil zwischen der verwittibten Grafin von Taxis als Reichs Post Ampts. Berivalterin / und dem . On. Erb. Polls meister/ Frenherr von Baar, wegen spedirung der Brieffe/einige Jrrung sich ente foonnen/als kommet dieselbe zu manutenirung ihres mindergabrigen Sohns Rechten / ben Raserl. Maj. mit einem Memorial (in 1641. V. 749.

Graf von Taxis wird zu Zeiten Känsers Matthiz 1615. mit dem Postwesen

belehnet/1662. VIII. 839.

Niedersächsischer Ereißersuchet Räns. Maj. die Fürsten und Ständ dieses Ercifes wider des Grafen von Taxis Attentata im Postwesen benihver Gerechtigkeit zu schusen / und die Wagen und Post-Cales schen / tvorauff er Reisende und Guter auführen sich unternimmt/ernstlich zu verbieten. 1662. VIII. 839.

Teckely.

Teckely sucht ben dem Groß. Vezier nachdem der Usam Bassa von den Käns serlichen Wölckern Schaden erlitten / um hulffe an / und bittet / ut promissas copias quam celerrimè transmittere velit, quibus præmissam actionem vim dicare

pollit. 1683. XI. 558.

Graf Teckely last eine Rriege Declaration zu Laschau an die Thore anschlagen/ in qua quaritur, se cum suis Hungaris à Cziare bello peti, ideoque se ad Turcas fugille, corumque askitentiam sollicitasse. Utigitur Hungariad ipfum confluant, imperant, ne cogatur in eos, qui sibi non adhærebunt, hostiliter agere. 1682. XI. 435.

Polntsche Erons Reichs = Cangler schreibt an Grafen Teckely Regem suum non alia ratione venisse in Hungariam, quamut mediationis munus fuscipiat, sed Dn. Comitem longè alia agitasse consilia conditione, dum miles ejus in exercitum sui Regisirruerit& tormenta in eundem exploderit. Nihilominus tamen regem suum pacatam inter Polonos & Hungaros

optare vicinitatem, obtestarique ut à perie cutione & oblidione Comitis Humani, qui fub Regissui protectione lit, cellare velin 1684. XII. 2.

Der neue Großs Vezier Kava Ibrahim schoreibt dem Teckely, day lein Könst ibm befohlen/ daß er ihm mit aller Wacht zu hülffe ziehen folle / maffen er benn mit 2. mal 100000. Mann in Dungarn kun wolle folle fic nur in gute Pourer life

1011, 1684. XII. 4.

Der Teckely publicite in Hungamein Parent, frafft welches er flager/abbogantes Hungaros gentem luam inminda mniferæ exiguæ prædæ inimicis continuò adharere, cos verò, qui adhuc in fideliate perbitunt, horratur ut cessent à leditione confluentque ad defendendem fidenæs, refert deinde quanta damna Gemanus sub Buda Passus sir & quod Turca suos jam movear exercitus, ut verè Hungariz imperias ferat. Sint igitur bonoanimo kadie revertantur. 1685. XII. 182.

Tecklenburg. (Graf von)

Der Graft. Tecklenburgische Wo sandte bittet die gesamte Reichsstand w Regenspurg es dahin zu vermitteln/dat die Herrn Pringenvon Uranien stimm Principalen die Herrichafft Ligne/1004 darzugehörige Dörffer restiguiren mö gen 1653. 7. 270.

Der Hr. Graf von Tecklenburgs vocirt die vi & metu extorquirle Cellion seiner Herrschafft Ligne, und 4. Dolla an In. Grafen von Büren. VII. 274

Capitulatio fo zwischen Rank Ma Caroli V. Kriegs. Officianten/1md In Graf zu Tecklenburg wegen Rollieum fir ner Guter getroffen worden VII. 7

Graf zu Tecklenburg supplicitin die Königl. Maj. daß sie die Kans. Mal-In. Caroli V. dahin bewegenwelle/M dem Gr. von Tealenburg die entwandte Derrichafft Ligue mitzugehörigen Derfe fern wieder relticuire werde, 1555. VILIP nebst noch einigen Benlagen.

Der Graft. Tecklenburgische Mbe geordnete bittet die Chin-Firsten und Ständezu Regenspurg die Tealenbut gische Quotam in den Lothringischen und fünftigen Reichs-Unschlägen auff im Drittheil zu moderiren. 1653. VIL 464

Tedinghausen,

Absonderliche Arrickelzudem Königs Frangosisch Schwedisch, und Braunschweig Dineburg Niemagischen Frits dens-Schluß gehörig/als nachdem die Eron Schweden betrachtet/wie das Aml Tedinghaufen Anlagzuneuen Greb tigkeiten verrirsachen könne: Alsüberlase sen Kon. Maj. denen Du. Herkogenmit aller Ober- Herrlickfeiten und Lande Redicti/

Temple, Thurn/Termin, Territorium, Teschen/Teutsche Frenh. 1c. 577

Rechten/das/was sie hiebevor in denen Dergogthümern Brehmen und Ahres den in Besitze gehabt / ohne einige Außs nahme ze. besiehe die 17. nachfolgende / und zwen geheime Artickel. Anno 1679. X. 661.

Temple.

Mr. Temple Englischer Ambassadeur Ind Mediateur / wenn er zu Niemägen aufommen / und die Visiten von Französ sischen und Hollandischen Abgesandten empfangen. 1679 X. 539.

Thurn (Grafvon)

Ränser Marthias beklaget sich ben den Böhmen über des Grasen von Thurn

Feindthätligkeiten. 1618. I. 447.

Der Graf von Thurnschreibet an die Oesterreichische Landstände / daß er seinen Destrug wegen des Feindes eilend vornehmen nüssen / wolle niemand Gestvalt thun / sondern alles bezahlen, 1618.

1. 528.

Herrn Poppelvon Brinnschreiben an den Grafen von Thurn/warum er in Mähren gerucket/nebst dessen Ants

wert. 1619. I. 578.

Des Grasen von Thurn V. Schreisten von seinen Kriege = Uerrichtungen und Zustande der Armes an die Direktores. 1619. I. 577.

Fridericus König in Böhmen schreibt an den Grasen von Chuen/dass sich Mähren an den Känser ergeben. 1621.

XI. 243. Termin.

Des Herrn Cammerrichters Præsidentens und Assessorn des Känserlichen Cammergerichs Gutachten wegen Abstürzung der Termineden Herrn Deputirten Ständen übergeben. Anno 1644: VI. 953.

Territorium.

Db Dominus Territorii die Reformation in Religions - Sachen habe. Anno 1631. 1V. 249. seq.

Bedencken ob die Suspension der geiste lichen jurisdiction ex Jure Territorii. 1631.

IV. 254.

Teschen / Fürstenthum.

Der Evangelischen Unterthanen im Fürstenthum Teschen Religions Gravamina 1619. I. 807.

Teutsche Frenheit.

Bohmische Krieg sen zu Unterdrib Etung der Teutschen Freyheit angese= hen gewesen. Die 25. Consult. 1614. 111. 229.

Daß deß Ränsers Intention sen die

Teutsche Freyheit zu unterdrucken / die 25. Consult. 1624. III. 229.

Teutschland.

Bedencken auff was Weise das gange Teutschland wieder zur Römisch. Catholischen Religion zu bringen. Anno 1619. I. 899.

Eines Italianers Discurs von Mitteln Teutschland und Franckreich unter Spanien zu bringen / und also eine sünsste Monarchie anzusangen. 1620, XI. 80.

5. Discurs-Spiegel von des Teutsches landes und seines Ubelstandes Betsa

gung. 1621. XI. 294.

Königs in Schweden Außschreiben wegen der Bedrängten in Teutschland/ und daß er die Flüchtigen auffnehmen wolle. 1628. III. 1011.

Ein Patriot schreibt an einen guten Freund vom Zustande Teutschlandes wes gen des Königs in Franckreich. 1682. XI. 401.

## Teutschmeister.

Die Hochfürstliche Teutschmeisterische Abgesandte nach Regenspurg geben wider Franckreich und Holland unterschiedliche Gravamina ein/und bitten umb Mittel zur Remedirung. 1653. VII. 119.

Der Teutschmeisterischen Gesandten: nach Regenspurg Intercession-Schrifft für der Land = Commentur der Ballen Elsas / contra Stadt Straßburg. 1653.

VII. 152. 152.

Teutschmeisterische Abgeordneteklasigen ben den Chursürsten und Stärden zu Regenspurg / weil die Stadt Deilsbrunn hiebevor mit 8000. st. den Teutschen Orden gutwillig per obligationem anheischig worden / nun aber vorgibet/ sie ware per vim & metum darzu gedrungen worden / als bitten sie den Orden ben seiner Obligation zu erhalten. 1653. VII. 280. nebst Benlag.

Teutschmeisterische Abgesandte bitsten Churs Manny cooperiren zu helssen/ daß an die Herrn Staaten nomine Czsarez Majestatis geschrieben/ und die Restitution der Ballen Utrecht und Herrs schafft Gemert ohne Außrede restituiret

werde. 1653. VII. 38%

Tentschmeisterische Abgesandtschafft ersucht die zu Regensp. anwesende Stande/weiles benden Herrn Staateneinige Difficultäten wegen Gemert und Bissen abgegeben/um eine Declaration oder Attestatum, daß das Meisterthum mit seinen k.
Ballenen Teutschen Sebiets das Immediatcorpus und Fürstenthum so dem Rom.

Dodd

Reich immediate eingegliedert / und mit einem hohen Anschlag indivisim belegt ist / keines weges divisim eine sede Ballen alleine constituiren thue. Anno 1664. IX. 262.

Der Tentsche-Meisterliche Abgesandte bittet die Reichs Dersammlung zu Resgenspurg dahin zu resteckiren/daß seinem Principalen und dero Teutschen Ordendie entzogene Proprietät samt dem utili Domino &Bassa Jurischtione der gangen Balssen Lothringen und darzugehörige Commenden sogleich restituirt und durante Armistitio in besigsichen Herkommen ruhig gelassen werden moge. Anno 1684. XII. 123.

Ranf. Maj. ersuchen den Reiches Convent zu Regenspurg/daß deß Teutschritterlis chens Ordens Angelegenheit die wegen der im Essät und Lotthringen ihm von Franckreich entzogene Ballenen betressend auff dem Reichstage dergestalt beobachtet werde / damit die entzogene Proprietät sampt dem utili Domino & Bassa jurischictione der gangen Bassen Lotthringen und dero zugehörigen Commendente. so gleich restiruiret und durante Armisticio in Besiss lichen Herkommen rühig gelassen werden und de. 1684. XII. 153.

Heistenburg berichtet an die Ceutsche Meisterische Regierung nach Mergentheunb/wasmassendie Frankosenin dem Elsagdie Teutsche Ordens-Commenda zu Eron-Weissendurg einzuziehen und den Orden St. Lazari einzuverleiben suchen.

1685. XII.218.

Herr Ludwig Anthon Administrator des Sochmeisterthums in Preussen/ Pfaligraff ben Rhein schreiben an seine Burfil. Gnaden zu Schwarzenberg/wie auch noch an verschiedene hohe Reichs. Stande/wie er auf ben Ordens-Mitteln eine eigene Abordnung an den Konig gethan/und grundlich remonstritet / tvie der Orden St. Lazari feinen Bitg habe ben die 14. Commenden : Baufer zc. de facto zu entzihen. Allein der Konig habe diese Abs ordning nicht allein disputiren und nach. gebends gar auß Patis fich zu begeben ans befehlen laffen / fondern auch die Canumer-Commenden Eron. Weissenburg ihm abs nehmen und dem Cammerhause Spener das vornehmste Einkommen / welches in groffen Frucht und Wein Behenden beftebet / in Berbott legen laffen. Erfitdet dannenhero Remeditung. 1685. XII. 245.

Der Hoch-und Teutsch-Meister klagt ben der Reichs-Versammlung in Regenspurg/was massen Franckreich dem Rit-

terlichen Teutschen Orden seine Untersthanen in den Ballenen Elsaß und Burgund an acht Commenden / wie nicht weiniger die Cammer Commenden zu Erow Weissenburg / und dann die Ballen Bottringen entzogen und dem Hospital St. Lazari zuerkennet; Und bittet / weil solches wider alle Friedens Schlisse / auch jesige Stillstands Trastaten lausset / solchen des Hospitals St. Lazari Unsug Ihr. Königlichen Majestät vorzustellen und dahin bedacht zu sehn / wie der Rittersliche Teutsche Orden conservire werden indge. 1685. XII. 471.

Tentsche Orden nousseirt dem Reichs-Convent, was massen dem Orden St. Lazari die Possession der Commenden Mühlhausen/Russach und Gottwerzler und dero Appertinentien eingenetnmen: bittet dißfals um Känserl. Majest. Interposition und Recommendations-Schreiben an Königl. Masest. in Franckreich. 1685. XII. 474.

Die dren Reichs: Collegia beschliessen/ daß Känserl. Majest. nicht allein Sich des Teutschen Ordens desiderio interponiren/ sondern auch an Seiten des Reichs/ das verlangte besondere Recommendation-Schreiben au Franckreich des wegen abgehen lassen wolle. 1685. XII. 478.

Reichs. Convent antwortet auff des Hoch. Teutschmeisters eingegebene Besschwerden / daß Känserl. Majest. consentiren / daß das verlangte Recommendation-Schreiben an den König in Francsteich in dero Klag. Sache abgehen möge. 1685. XII. 563.

Der Herr Hoch, und Tentschmeister übergibt den Beren General Staaten der vereinigten Niederlande ein Memorial, darinnen er sich wegen der von Franckr. Ihm weggenommenen Commenderien bestlagt. 1686. XII. 510.

Der Herr Hoch sund Teutschmeister flagt ben dem Reiches Convent zu Regens foural day Franckreich dessen Unterthas nen in denen Ballenen Elfaß und Bur, gund 8. Commenden die Cammet: Commenden zu Eronweissenburg / wie auch die Ballen Letharingen alle ihre Commenden und Häuser ausser der Commente au Trier bem Hospital St. Lazari guerfannt. Bittet dannenherd Ihre Königliche Majestät in Franckreich den Unfug des Hosvitals St. Lazari durch ein beweglich Schreiben zu erkennen zu geben / und dahin bedacht zu senn/ daß der Teutsche Ritterliche Orden ben dem Seinigen conservirt werde. XII. 183.

Spoch

## Leutsche Nation, Leutsches Warn, Glocklein/ Leutscher Orden/tt. \$79

Hods Convent zu Regenspurg zulänge liche Mittel vorzukehren/damit nicht nur das Frankösische Versahren in Wege richmung der Commenden und deren Eins künste und Gesälle nicht allein ültirt i sondern auch ohne Vorenthalt restimirt werden mögen, 1686. XII. 608. nehst Benstagen.

Teutsche Nation.

H. Zachariz Beißsofflers Bedencken vom Zustande Teutscher Nation. 1614. I. 181.

# Teutsches Warns

Spanische Sturm-Blocke und Tent= sches Warn=Glöcklein. 1616.1.286.

Teutscher Orden.

Des Teutschen Ordens häuß zu Straßburg Gravamina contra Straßb. Zu Regenspurg 1641. eingeben V.331.

Thalberg (Frenherr von)

Freyherr von Chalberg mit den Grasen von Leinigen Contravers. vide Leinigen 1686. XII. 595.

### S. Thomas.

Herrn Staaten kundigen Portugall/ weil es ihnen die Insel S. Thomas nicht rethieuiren will / Krieg an. 1657. VIII. 185.

Thorn/Stadt.

Ronigin Polen Johannes Calimirus vers weiset der Stadt Chorn/daß sie sich so bald an den König in Schweden ergeben. 1656. VII. 1112.

Schwedisch Passport vor die Churs Brandenburgische Abgeordnete nach Thorn/ die Præliminar-Friedens - Tra-Laten zwischen Brandenb. und Schwes den anzutreten. 1659. VIII. 523.

Pn-Staatenschieden einen Abgesandten zu denen Friedens. Trackaten zwischen Schweden und Posen nach Chorn/ und ertheisen demselben eine Inkrustion 1659. VIII. 528.

# Thumshirn/(Herr von)

Serr von Thumshirm / proponiti ben den Känserl. In. Abgesandten / daß die Catholische / was hiebevor in puncto gravaminum schon verglichen / auss kieue in Disputat ziehen und corrigiren wolten/ da doch Käns. Majest. versichert ben dent was abgeredt / verbleiben zu lassen / die übrige Puncta solten auch erörtert werden. 1647. VI. 304.

### Thuyn, Stadt.

Stadt Fosse und Thuyn werden von den Spanischen eingenommen. ±654. VII. 363.

Tilly, General.

Tilly schreiben an die Regierungzu Dens delberg die Einraumung derselben Stadt betreffend/nebst der abschläglichen Antwort der Regierung und dest Gubernators duselbst 1621. XI. 513. 516.

Einige Schreiben des General Tilly und Hendelberger die Unterredung und Aussigabe der Stadt betreffend. Anno ist2. XI. 627.

Arrickelauff welche Tilly das Schloßzu Heydelberg auffgefordert 1622. XI. 628.

Accord darauff Gubernator zu Hens delberg das Schloß daselbst dem Tilly ergeben 1622. XI. 929.

Tilly Paßzeddel vor die auf Hendelberg ungziehende Soldaten. 1622. XI. 630.

Tilly schreibt un Hensbrunn und Schwäbischen Sälle / wegen Einquartis rung etlicher Regintenter / diß berichtet Gergog Friedrich von Wurtenberg un den Anspacher/und begehret selches den Franklichen Ereiß zu avillren. 1622. XI. 841.

Herrn Fridrich Ulrichs Herzogs zit Braunschweig Sinceration-Schreiben and Tilly, daß das Niederstächsischen Kriegs-Volcknicht zu Käns. Offension gemennet / und Herzog Christian sich gegen keinen Stand feinelich erzeigen wolle. 1613. XI. 758.

Tilly Schreiben an den Niedersüchs. Creiß/ ihm wider den Mannsfelder Achischen zu leisten. 1623. XI. 759:

Tilly Schreiben an den Hersog zit Braimschw. Friedrich Ulrich wegen Entsguartirung ins Stifft Halberstadt 1623.

Tilly imd dest Herhogen zu Braiths schweig wie auch Aniphausens Schreisben dessen Anzug ins Brauschweigische betreffend. 1613. XI. 761. seg.

Kans. Maj. und Chin: Banerns Schreis ben an Tylli wegen Herwog Christian zu Braunschw. Perdon und seinen March. 1823. XI. 763:

Känserl. Maj. schreibt an Tylli sie wölle den Perdon auff Dergog Christian und alle dessen hohe und niedere Kriegs: Pers sonen extendiren. 1613. XI. 764:

Bergog Christian überschreibt seine ende liche Intention des Kriegs-Wesens halber dem General Tilly nebst der Beautwore

tung. 1623. XI. 765: Tilly schreibt an den Niedersächsischen Ereiß ihre Kriegs Verkassung zu Känse Masest. Diensten zu beschleunigen. 1623. XI. 766.

Dddd 2 Hergeg

Hernog Christian schreibt an den Niedersächsischen Ereiß/er wolle seine Armee von des Rom. Reichs Boden absühren und abdancken/wann Tilly die seine auch von Niedersächs. Ereiß absühren würde. 1623. XI. 768.

Tilly berichtet Ränserl. Maj. daß er mit Herpog Christian ben Statlo in Westphalen geschlagen / und den Sieg erhalten.

1623. XI. 768.769.772.

Tilly Warmings Schreibenanden Mies dersächsischen Ereiß wegen ihrer Kriegs.

Verfassung. 1625. III. 805.
Tilly will von Dennemarck berichtet senn / worauff dessen Armatur angesehen

1625. III. 812. nebst der Antwort. f. 813. Tilly Schreiben an die Außschreibende Fürstendes Miedersächs. Ereißes woraust deren Armatur ziele. 1625. III. 813.

Tilly schreibt an Dennemarck wegen der Kriegs-Berfassung/und bittet dieselbe ganglich abzustellen. 1625. III. 816.

Dennemarcische Gesandten bedeuten den Tilly, es ziele die Niedersächs. Armee dahin/wie sie ihre Lande von den Kriegess Beschwerungen befriedigen konnen/1625. III. 816. nebst der Antwort.

Hricht Aus Braunschweig schreibt an Tilly warum er Holymunden eingenommen/ und daß Landvolck disarmirt, nebst der Antwort. 1625. III. 818.

Danische Kätheerklären dem Tilly daß shrè Armee zu ihrer Desension geworben/ und niemanden offendiren werde. III. 819. nebst der Antwort. 1625.

Tilly Information-Schreiben an Churs Sachsen / warum er sich mit der Armee dem Niedersachs. Treiße genähert. 1625.

III. 819.

Tilly gibt seinem Gesandten nach Braun-schweig eine Instruction, daselbst wegen Disarmirung der Niedersäch. Ereiße Bolder zu negotiiren. 1625. III. 824. beneben der

Antwort. \$26. 828.

Niedersächs. Stände zu Braunschw.
geben dem Tillyschen Besandten die Resolution, es sen in den Constitutionibus Imperii zugelassen/ sich in Desension zu stellen.
Wennnun Tilly sein Boldauß dem Ereiß führen werde/wollen sie das Ihrige auch abdaucken. 1625. 111. 829.

Tilly ermahnt die Niedersächs. Ereiß-Stande ihre Wölcker zu disarmiren/ und den König in Dennemarck auch bahin zu

vermogen. 1625. III- 833.

Der Niederlächs. Stände Entschuldis gung ben Chur-Sachsen / wegen Verzds gerung zur Interpolition und Friedenss Tractation mit dem Tillyzukommen 1625. III. 835.

Der Niedersächs. Ereiß. Stände Memorial die Mitttel betreffend darauff die

Interpolition zur Tractation des Friedens mit dem Tilly gerichtet werden konte. 111. 835.

Articul eines Stillstandes mit den Tilly-schen und Friedlandischen. 1625.111. 832.

Des Tilly und Friedlanders Politica die Friedens-Tractation mit den Niedersachs. Ereiß betreffend 1625. 111. 839.

Erflärung des Niedersächs. Ereißes auff die Friedlandische und Tillzsche Friedlandische und Tillzsche Friedens Postulara 1625. 111. 843. nebst bender

Refolutionen, 846. 847.

Des Micdersächs. Ereiß Gesandtenntliche Resolution dem Telly und Friedländer in Puncto der Friedens: Tractation übergeben. 1626. 111. 848. nebst der hierausserfolgten Conclusion-Schrifft der Tillischen. 850.

Tillysche endliche categorische Erflarung und der Miedersacht. Ereiß: Ständeschliße liche Resolution. 1626. III. 856. seq.

Dersog zu Braunschw. Friedt. Ultich/
gibt dein Tylle ein Assecuration-Schriben/
daß er und seine Landschafft in Känsel.
Devotion verharren wolle. 1626. 111. 875.

Tilly Assecuration das Land zu Brand substant

Rönig in Dennemarck wird von Tily ben Luttern totaliter geschlagen. 1626. III. 876. seg.

Rays. May. begehrt an Herbeg Christianen von Brannschweig und den Türks Niedersächst. Erenses Stände zur Separation von Dennemarck zu bewegen/und dessen Bolder auß dem Landezuschaffen. 1626. III. 948.

Herwog zu Mecklenburck norifiein dem König in Schweden/wie Tilly in seinem Kriegs, wesen giücklich und Dennemark unglücklich sen. 1626. Ill. 960.

Filly Erinnerungs- Schreiben an den Hertz. in Hollst. sich des Landtags-Schuß sed zu Rendsb. zu enthalten. 1627. III. 963.

Tilly ermahni die Hollsteinische und Mir Telburgische Ritterschafft dem Landuge Schliff zu Rendsburge nicht zu seigen/ aller Armaturzu entschlagen und zur Käns. Seite zu tretten. 1617. III. 264. 965.

Tilly und Friedlanders an Kans. Mas. Bericht / was massen Dennemark per Herzog in Hollstein Frieden suche / und was vor Conditiones sie darzu vorgeschlagen. 1627. III. 991.

Tilly beschwert sich ben den In. Staat ten über die Nichthaltung der Neutralitäl-1629. III. 1103. nebst der Antwort.

Chursachsen gibt seinem Gesandtmat Tilly Instruction. Er hätte zwar an die Protestirende um Abdanckung ihrer Wöslert angesucht/würde aber damit demelenden Zustand wenig geholssen sepn/weltedans nenhero auff friedfertigere Mittel geden-

den. 1631. IV. 170.

Tilly laft im Namen Ränf. Maj. Chur-Sachsen vortragen / weil der Leipzigere Schluß Käns. Maj. verdächtig/ auf den Reichs = Constitutionen nicht zubehaups ren/auch kein feind vorhanden/würden fit in desperata consilia sich nicht einlassen. 1631. IV. 199.

Chur-Sachsen antwortet dem Tillyschen Abgesandten/ste hatten ihren Defensionsoder Veipzischen Schlug benKänsert. Mai. schon justificire, und wolten nun darben

verharren, 1631. IV. 202.

Tilly last Chur-Sachsen wissen/ wosern ste den Ecipzischen Schluß nicht renunciirten/ wurde die realis partitio darquiff ers

folgen muffen. 1631. IV. 204.

Tilly schreibt dem Teutschen Ordens. Meister / weil Chur - Sachsen den Ranf. Avocatorien nicht pariren wolle/werdeer ins Chursachif. rucken. 1631. IV. 207.

Chur Sachsen autwortet dem Tilly, er hatte fich wegen des Leipzigl. Schluß gegen Känf. Maj. gnugsam erklärt/weil aber die Rriege-Proffuren fein Ende nehmen/mufer sich darwieder schützen. 1631. IV. 207.

Braunschweigis. Gravamen wegen der vermeinten Tillischen Anforderung zu

Regensp. eingeben. 1641. V. 185.

Titul.

Ränfer Maximiliani II. Schreiben an die Böhnische Stände/darinnen er sich bedancket / daß sie ihm vergönnet noch ben Leben des Herrn Watters den Königlichen Titul eines Königs in Böhmen zu führen. 1619. I. 779.

Streit wegen der Tieul zwischen Polnif. und Sowedischen Gefandten / und was Odsenstirn darinne vor ein Temperament

vorgeschlagen. 1628. III. 1043.

Ronig in Schweden beschwert sich/daß die Churfürsten ihm nicht seinen rechten

Tisul gegeben. 1650. IV. 77. 85.

Titul der Herkogin von Saphonen nicht gegeven / verhindert die Præliminaria der Friedens: Tractaten. 1641. V. 761.

Käns. Maj. verwilliget der Herpogin von Saphonen auff gewisse masse/ die begehrte Passporte und Titul. 1642. V. 768.

Hn. Staaten von Holland und West. Friegland verordnen/wieffe von aufwar. tigen Porentaten hinführe könten titulire

werden. 1656. VII. 1194.

Chur-Brandenb. erfiicht Chur-Meing die Ihrigen dahingu halten / day fie Ihm mit gebührendem Respect und Titul in Schreiben begegnen. 1659. VIIL 553.

Chur-Brandenb. schift ein Schreiben darinnen im Tieul verstoffen / unerbrochen an Chur. Meing wieder zurück. 1659.

VIII. 553.

Ranf.Maj. resolviren wegen hinlegung der Praliminar - Difficultaten / Titul und Prædicat, so einige Consæderirte ihren Pasporten einverleibet wissen wollen / daß des nen abhülffliche Masse verschaffet werde. 1674. X. 517.

Ronig in Francke, beantiwortet das Gravamen, warum er dem Bergog von Lottringen in den Pasporten den Titul eines hernogs nit geben wolle. 1676. X. 512.514.

Caucion und Bersicherung der Engelis. Mediatoren / damit nicht die gehörige Titul ben Seg = und aufdrücklicher Beniemoder Ubergebung derselben / einem oder andern Pare nachtheilig und præjudicirlid. senn mogen. 1679. X. 527.

Weil König in Franckr. fich wegert des Herbogs von Neuburg Gesandten den Tieul eines Ambassadeurs zu geben/ als erweiset Neuburg/das Konig Francisc. 1. des Hers Bogs von Julich Gesandten hiebevor folden Ticul auch ertheilet. 1679. X. 535.

Herkog von Neuburg bittet Konig in Engeland/Francfreich den Scrupel, als ob er nicht befugt sen/ seinen Gefandten ben Tient Ambassadeur zu geben/zu benehmen/ und dahin zu vermögen/daß er seinen Gesandten den Titul und die Pasporte nach Miemagen ertheilen wolle. 1676. X. 537.

Englische Abgefandte zu Niemägen wollen nur dem erften von den Brangenb. Abgefandten den Titul Excellent geben! mit Bericht / daß sie solches von ihrem Könige in Befehl hatten/ und daß es hies bevor auch geschehen ware. Die Herren Brandenburger aber erweisen bas Begentheil/ und verschieben die Contravisite: to lang/bif Rex Angliæ Werordnung gethan / fie gleichformig zu empfahen. 1679. X. 540.

Churbrandenb. Gesandten behaupten auß dem Archiv, daß die Frangoss, umd Schwedis. Gesandte zu Dgnabruck und Münster dem ersten und andern Churs, Brandenburgif. Gefandten gleiche Ehre

angethan. 1679. X. 541.

Frangof. Abgefandte zu Miemagen und einige andere/ wollen die Spanische Abgefandte nicht als Abgefandte tractiven / weil ihnen ihr König in ihren Wollmade ten nur den Titul Gevollmachtigte/ geges ben. 1679. X. 546.

Urfachen warum ben Reichse und ans dern Tagen dem ersten und andern Brandenburgis. Abgesandten der Tital Excelleng und die Oberstelle nicht könne entzo-

gen werden. 1679. X. 542.

Francoss. Ambassadeurs au Miemagen protestiren / daß die dem Hersogen von Lottringen Pring Carlen von ihrem Ros nig in deffen Bollinacht und Pals-Briefen eingeräumte Tital und Prziensionnen

**D**0000 2

582 Todtes/Rettung/Torstensohn/Tostrup/Trabergische Streitsache/il.

ihrem König nicht præjudiciren sollen.

1679. X. 559.

Heinnithig der Mennung/daßin dem Formular der Adhærenten keinesweges selle gedacht werden/ ob aber die Consæderirten auch darinne mit solten begrieffen senn/ würde man noch anstehen/ bevor/ wann Franckr. begehren wolte/ daß der Bischoff von Straßburg auch darunter solte begriffen senn. 1679. X. 169.

Todtes Rettung.

Wunderliche Todtes-Rettung JohannChristian Zangers. 1620. Xl. 188.

Zorstensohn/General-Feldmarschall.

Torstensohns Ordre an einen Obristen/sich an dem Bisthum Bremen und Behrden im geringsten nicht zuvergreiften. 1641 V. 879.

Chur Pring zu Sachsen schreibt an General-Feldmarschall Corstensohn die Stadt Leipzig mit der Belagerung zuver-

schonen. 1642. V. 817.

General-Feldmarschall Corstensohn antwertet dem Chur-Pring zu Sachen/ tweis dero Herr Batter sich der Friedens-Trackaten allzu kaltsinnig annehme/wirden sie durch ihre Wassen den Frieden zu siechen genöthigt. 1692. V. 817.

Torstensohn fällt mit der Armee in

Hollstein ein. 1643. V. 838.

Churfurst von Sachsenmuß wegender Verwüstung so General Torstensohnt in Sachsen und Meissen verübet / eute Neutralität und Stillstand der Wassen mit den Schweden eingehen. 1645. V. 1031.

Tostrup.

Bu Cosseup wird von Konigs. Dennemarchis. und Schwedis. Plenipotentiariis, præsentibus Dominis Mediatoribus Regis Galliz, & Domini Protectoris Angliz, cin Vergleich geschlessen. 1658. VIII. 232.

Articuli Tostrupienses à Regibus Daniz & Sueciz confirmantur. 1658. VIII. 233.

Trabergische Streitsache.

Känserl. Schreiben an das Cammers Gericht/die Crabergische und Knollische Streittigkeiten auff den Reichstag zuvers schieben. 1654. VII. 615.

Tractaten.

Königin Schwedenermahnt seine nach Preußengehende Gesandte die Friedens-Tractaten sich ernstlich angelegen senn zulassen. 1619. VI. 607.

Tractat zwischen dem König in Francke. Und der Infancin in Spanien. 1659. VIII.654.

Trajanus.

Trajani Rede an Känser Valens wegen seiner Miederlande. 1614. Ill. 765.

Trajectum Vide Utrecht.

Ordines Trajecti ad Rhenum 6. Articus los proferunt, cosque utarticulis pacis Monasteriensis Inserantur, petunt. 1647. VI. 167.

Trautmansdorff/Graf.

Des Grasen von Trautmansdorsf Creditiv dem Pater Ebersteinen an den Cardinal Richelieu. 1642. V. 819.

Trembs/Buttel/Ambt.

Das Ambt Trembs Buttel läst Pring Georg zu Dennemarck dem Hersog von Hellstein Gottorst wegnehmen. 1686. XII. 528. Vid. Hellstein.

Trient.

Bischoff zu Triene kommt mit etsichen Beschwerden zwischen Tyrol und Stifft Briren ben den Ständen zu Regenspurg ein. 1641. V. 641.

Gravamina der Trientischen Abgesandten hebor contra Frau Claudiam verwittibten Erpherpogin in Ocsterreich. 1641. V. 643.

In Sellione 150. wird wegender Stiffter Briren und Trient deliberiet. 1641. V. 705.

Des Chursterst. Collegii intercessionales an Känserl. Majest. wegen der Strittigkeitzwischen dem Hause Desterreichund den Bischoffen zu Trient und Briren/ob nicht der Hauptstreit durch gütliche Composition auffgehoben; oder dem Känserl. Cammergerichte ranquam judici non suspecto eingeraumet werden möchte. 2637. VII. 551.

Trier.

Chur. Trier nimmt die Neutralität mit Franctr. und Schweden an. 1632. IV. 274.

Regis Galliæ confirmatio Capitulationis Electoris Trevirensis super acceptata Protectione Gallica. 1632. IV. 275.

Capitulatio Electoris Trevirensis cum Axelio Ochsenstirn super acceptata Neutralitate Suecica per Legatos Regis Galliz negotiata. 1632. IV. 275.

Erimerung Chur. Trier die Annetsmung der Schwedischen Neutralität be-

treffend. 1632. IV. 278.

Der Frankos. Feldmarschall d'Arpajon begehrt/die Stadt Erfer solleihren Churs fürsten wieder auff und annehmen/oder ermüste ihnen den Krieg ankundigen. 1632. 1V. 186.

Stadt Exterantivertet dem d'Arpajon, sie wolte ihren Herrn gern einnehmen/lege aber an der Infantin, daß die Spanier nicht abgeführet würden. 1632. IV. 287.

Copia Literarum Electoris Trevirensis ad P.Otton. Seinheim. suum ad Regem Galliz Legatum, quibus quaritur de indisciplinato milite, Domini de la Saludii, & vi pecuniarum nondum in subsidium missarum & aliis. Cum Seinhemii responso. 1633. IV. 333.

Ded

Protocollum Spiræ An. 1633. habitum præsente Electore Trevirensi & aliis, über P. Seinheims Relation von feiner Reife.

1633. IV. 334.

Chur-Triex will Chrenbreitstein und Philippsburgin Frankol-Dande lieffern/ Fan aber soldres dieweil der Commendant win nicht pariten will/nicht zu Werertich ten. 1633. IV. 344.

Churi Trier hat fich seines 28ahl: Voti verlustig gemacht/weil er auf franckr. die Romische Eron zu bringen/ und das Regnum Australiz svieder auffzurichten /

11th imterstanden. 1636, 1V. 382.

Appellatio Electoris Trevirenfis à Casate male informato ad melius informandum, ad omnes Imperii Status, in causa criminis lælæ majestatis, tujus Trevirensis tallo inimulatus fuit. 1645. IV, 839:

In Sessione 44. wird des Trierischen Albs gesandien Beschwerting über den Lamboy

verathschlagt. 1846. IV. 1092.

Caronal Infant in Spanien antwortet den Ständen zu Regenspurg. Es hatte sich der Lotthringer wider seinen Willen in Ctier einquarment und sich nunmehr mit Frankreich verglichen. An. 1641. Vi 189.

Ergstifft Trier beschwert sich zu Regenspurg contra Spanien wegen eilicher inhabenden Posten und Erhebung des Zollszu Hammerstein. 1641. V. 534.

Informatio ad S.R. Imperii Statuum legatos super protectione duam legatus Kegis Hispaniæ pro Ducatu Burgundiæ in civitatem & Archiepiscopatum Trevirensem non ita pridem in senatu Principum exhibito; prætendit. 1641, V. 535.

Ferdinandus III. Imperator requirit ut Rex Hispaniæ Archidiacasin Trevirensem cum civitate, arcibus, oppidis, præfidiis fuis liberare non solum, sed etiam Administratoribus suis Trevirensibus restituere velit. 1641.

Ränser Carls des IV. Urtheil in Sächen Chit's Trier / contra die Stadt Trier.

1300. V. 339. 1641.

V. 539.

Frangos. Gesandte bringen auff schleunige Absendung der Legaten jum Friebens-Wertet/ und auff die (2.) Restitution des Chursursten von Triet. 1644. V. 919.

Breve Innocentii X. pro restitutione Ele-

Aoris Trevirensis. 1645. V. 1030.

Sententia absolutoria qua Nuncius Apostolicus custodialiberato Eléctori Trevirensi facultatem ad suas Ecclas redeundi concedit. 1645. V. 1031.

Extractus Privilegiorum Electori Trevirensi ab Imperatore confirmatorum, 1643. Vitoji.

Ferdinandus III. Imperator confirmat Electori Trevirenti ad suas Ecclesias redeundi privilegia. 1643. V. 1031.

Status S. Imperii Regent Gallie rogant, ut antiquum & legitimum Trevirense capitulum, in privilegiorum, immunitatum ac imprimis hic fancitæ pacis fruitione, relin-

quere velit. 1649. VI. 346.

Legatus Gallieus nomine Regis fui Status Romani Imperli moner, ut controverlias inter Electorem Trevirensem & Canonicos ejus fopirė velint, his fuadėndo; ut modolegitimo fua jură querant, & Domino Electori obedientiam præltent, alioquin regem fuum in Principis oppressi auxilium esse missurum. 1649. VI. 547.

Perren Reichs-Gesandte erinnern die Trierische Landstände/ daß sie sich purd in terminis three dem Verrn Churfursten und dem Dom: Capitel geleifteter Erbhuldigung halten/ und die Coadjucoren nicht irre machen lassen. 1649. VI. 347.

Herren Reichs-Gesandte ermahnen Churs Erier die Electionem des Reiffetts verge in Coadjutorem fallen zulassen/und dem Domi-Cavitel keine weitere Unrube zuerwecken. 1649: VI. 5471

Rheinische Allians zwischen Chur's Trier/Edun/ und Bischoff zu Münster ivegen der Lotthringisch-und Condeischen Wdlefer / so nach dem Friedens - Schluß allerhand Violentien im Rom. Reich ver's nben. 1654: VII. 968.

Moguntinus, Trévirensis & Colonichsis Electores, fædus mutuum Ordinibus Belgil offerunt. 1657. VIII. 154.

Chini-Trier idreibt an Chui-Brath Denburg/sie muste ihre Soldatesca auff ihre Frontiren wegen der Streifferenen auglegen/ so dieses aber remediret und mehr Fursten in die Allians tretten/wolten sie diffalls das ihrige benschiefen, 1658. VIII. 451.

Chur-Trier schreibt an Chur-Bratis denburg/fie hatten wieder dero Anzug das Nerhogihum Vollstein contra Schiveden zubeschirmen nichte einzuwenden. 1653:

Chur-Triet autwortet Chur-Brain derburg auff dero Ersuchen / daß sie die Alliang mit Schweden nicht ratificitet/ tend noch biß jekt mit dem Allians-Wesen imverbunden geblieben. 1658. VIII. 471.

Die Reichs Deputation zu Frankfukt schreibt an Chur-Trier sie tvolten dero Besandten ohnverlangt zut Reichs. Deputation mit gebührender Instruction abs schieken 1639. VIII. 596.

Chur-

Einladungs Schreiben an Chur Trier zum Deputztions- Tage nach Franckfurt.

1659. VIII. 605.

Chur Trier notificiret denen anwessenden Ständen zu Regenspurg/welchersgestalt der Marschall d'Humiers Seiner Chursürstlichen Durchleucht. ankündigen lassen/ das Schleß Homburg/weil sein Konig Anspruch daran habe/ in seine Hände zuübergeben/ weil nun besagter Marschall keinen Berzug verstatten wolste/ würde er genöthiget/ sich des Homsburgischen Sequelters zu deportiren. 1679. X. 747.

Franckreich will das Ersstisst Trier/ Stifft Spener/Abten Pramb und Weissenburg Chur-Triern entziehen/ und uns ter Frankösische Souveranität bringen. 1680. XI. 69.

Chur. Trier flagt ben Känserlicher Majestät / was Massen Franckreich das Erpstisst Trier / Stisst Spener / Abten Prämburg und Weissenburg ihm entziehen und unter Frankösische Suoveranität wider alles Recht und Niemäsgischen Frieden bringen wollen / und suchet deswegen Rettung ben Känserslicher Majestät. Anno 1680. Part XI. p. 69.70.

Chur Trier flagt ben Känserlicher Majestät/was massen Graf Monclas ihm die Probsiten Weissenburg/ die Aempter Lauterburg / Härckenheim und Magdesburg entzogen/ die Stadt Alhenstadt ohnigewarnter Sache huldigen / Frankösisssche Insignia in den Follstädten auschlasgen / den End der Treue an König in Frankösissen fen Erd der Treue an König in Frankösissen stenen in Standreich ihme zumuthen / ja gar nach Brensach einiren lassen. Bittet dans nenhero umb Nachricht / weisen er sich dißsalls verhalten solle. Anno 1680. XI. 70.71.

Chur Trierischer Abgesandter nach Paris berichtet seinem Herrn Principalen / daß er ben Mr. Craissy in puncto der bisher verübten Gewaltthätigkeiten vom General Monclas keine andere Antwort erlanget / als daß es des Königs Beschl sen / auch verbiete ihn mit einer schriffts lichen Resolution abzusertigen. 1680. XI. 72-73.

Chur-Brandenburg gibt Dero Residenten zu Paris dem Beren von Sponsteim Besehl/ ben dem Marquis de Craisly vorzutragen/welchergestalt der Marquis de Crequy in das Trierische mit der Armee gerückt/ und wider seines Königs Declaration die Stadt eingenommen; und zu begehren/ daß die Französische

Armee chesten auf dem Trierischen wite der zurück gezogen werde. Anno 1684. XII. 55.

Chur-Trierisch Votum im Fürsten-Rath zu Regenspurg abgelegt / halt in sich/wie Franckreich durch den Marsch. de Crequy Chur: Erier vermelden lasse / daß er die Aussenwercke / Mauren und Graben der Stadt geschleifft wissen wol le: Worauff sie geantwortet / jenes solle geschehen / in dieses aber konten sie nicht willigen; Als dieses aber noch unter Handen gewesen / hat de Crequy den Anfang die Ausserwereke niederzureissen und die Gräben zu füllen anfangen lassen. Was nun dieses nach sich ziehen werde / gebe Chur Ehrier der Kriegs Reichs Commission zubedeneten. An. 1684. XII. p. 92.

Chur Trier beschwehrt sich ben dem Reichs Convent zu Regenspurg über des von dem Marsch. de Crequy unverschuldete Schleissung des Trierischen Tradts Grabens und Einlegirung dessen Bols efer in dero Landen. Ersuchet dannenhero die Reichs. Stände solch versahren dem Französischen Gesandten zu hinterbringen und zu vermitteln / daß die Stadt Trier mit Rastrung des Grabens/ Mauren und Thürme verschenet und die Wölcker abgeführet werden undgen. 1684. XII. 99.

### Trinum.

Kenig in Franckreich begehrt an die Herren Deputirte zu Franckfurt / ut Duci Mantuæ prægipiatur Trini restitutio Duci Sabaudiæ. 1657. VIII. 183. 243.

### Triplum.

Thur Meins tragt dem Stadtischen Directorio und dero Deputirten vor/ wie die Turcken allbereit in Mahren striffeten / ermahnet dannenhero das Triplum zuverwilligen mit der Reservation, das selbiges allein auff ein Jahr gesmennt sen/ und wann inner der Zeit die Moderation nicht erfolge/ hätte man alsdann das Duplum zu entrichten. 1693. VIII. 999.

Reiches Städtisch Directorium erklärt sich in puncto Tripli nähere Instruction etnzuhehlen/ und schlägt vor/ ob man nicht das Triplum an der Mannschafft und ratione deß Unterhals ben dem Duplo bestehen solle. Haben sich aber keines endlichen Schlusses resolviret. 1663. VIII. 1000.

Tripoli

Tripoli.

Francreich last burch den Marechal d' Estrees mit den See-Raubern zu Tripoli einen Frieden in 30. Puncten bestehend schließen. 1685. XII. 227.

Tromp, Ammiral.

Trompii, Domini Amitalii Littetæ, prælium maritimum inter Snos & Anglos enarrantes. 1652. VII. 851.

Eschernembl.

Perrn Tschernemble Gereiben an Rosnig Ferdinand, darinn er buttet / sich Rapsfers Matchia Irithumer nicht theilhafftig zu machen / sondern die Administration der Lande Untersund Obsder Ens denen Ständen zulassen. 1619. I. 617.

Des Herrn von Eschernemble bedenschen an König Ferdinanden / wie der Böhmischen Unruhe abzuhelsten / und dag ersonderlich das Exercitium Religionis fren/und (2.) die Genklichen nicht zu den Policischen Rathschlägen lasse. I. 622.

Zübingen.

Der Univerlität Tübingen rechtlich Bedencken: Benn Fürsten Augustanz Confessionis vor dem Passausschen Berstrag Gestliche Güter reformirt/ und hertnach das Interim eingeführet / nachgebends aber wieder abgeschaft / auch die Eloster und Güter in die jenige Evangelissche Reformation, darinne sie sich vor dem introducirten Interim bestinden/restituirt; Ob solche Eloster und Stisst davorzu hals ten/daßsie vor oder nach dem Passausschen Bertrag eingezoge worden. 1629. Ill. 1063.

Tull.
Shurfürsten rathen zu Regenspurg/es
folle Tull/ Meg und Berdun wieder zum Rom: Reich gebracht werden. 1636. IV.

187.

Ranserl. Communications-Decret ant die Stande zu Regenspurg/ihr Butgasten zu eröffnen/ob dem Pabst nachzugeben/dag er im Bisthum Tull einen Italianer an statt eines Teutschen einsegen moge. 1641. V. 567.

Meg/ Lull und Berdun werden dem Ronig in Francereich an fat der Salisfaction offeret/befregen Lottringen zu Mun-

ster einkommet. 1646. VI. 104.

Lottringischendbgesandte protostiret ges. gen Ubergebung Mey/Tull und Berdun an die Eron Franckreich. 1646. Vl. 114.

Obdie Ceilionder 3. Bijihitmer Web/ Till und Berdin/ sub jurisdictione suprema Coronæ Gallicæ sein solle / wird zu Ofinabruck deliberert. 1647. VI. 278.

Bericht was wegen Met. Tull- und Verdunischen Lehen-Sachen bisher vorgangen/und was vor Memorialien sowol vom Rom: Reich, als Frangosischer Seiten von 1667. diß 1670. inclusive eingebracht und übergeben worden. Wormnen erwiesen wird/ daß ben obbenannter Bisthümer Uberiassung an Franckreich die Feuda keines weges an Franckreich/ wie præiendirt wird/ cedirt/ und von dem Reich abgewiesen worden. 1670. 1X. 695.

Herren Grafen zu Panau bitten die Reichs-Stande zu Regenspurg ben Rans. Majestät zu intercodiren/ day die Mege Eulle und Berdunische Sache möge riche tig gemachtwerden. 1679. X.737.

Zürcken.

Auf Dem Reiche Eage zu Regenspurg wird delbezirtimte man wegen des Eurcken und seiner Adhærencen Sindruch gesichert senn moge. 1608.

1.37.
Bie dem Eurcken und dessen Ginbruch ins Rom. Reich zusteuren / wird zu Regenspurgauf dem Reichs. Eag deliberirt. I. 1 15. 116. 117.

Rapfer Matthias begehrt von den Standen eilende Zurden Sulffe, auf dem Reichs. Tage ju Regenipurg. 1613. I. x29.

Curclifche Rapfer erinnert Die Giebenburger/ ihm und Bethlehem Gabor volligen Gehorfam

Juleiften. 1613. I. 149.

Turciicher Kapfer erinnert Kapferl. Maiefidt bes 20. jahrigen Freedens/wider den sie Bus und Winar occupirt/ mit Begehren sich Siebenburs gen nicht anzunehmen. 1614. I. 150.

DieBohmif. Standeentschuldige fich ben Chur-Sachsen/deroAuflageale folte fie Die Eurelen zum Einfall intingarn aufgewickelt habe. 1618. 1.489.

Konig in Polen begehrtan die Bohmische Senatoren / wegen des Woomoden und Türcken in Subenburgen sich vorzusehen 1619. 1. 846.

Unirte Lander notificiren ber Ottomannifchen Porteibre Confæderation, und erbieten fich ju gue

ter Nachbarschafft. 1620. I. 985.

Babor schreibt an Pfalhgraf Friederichen/ er habe wegen der Schlefier Abfall den Eurcken um Sulffe ersuchen muffen / und wolle mit dem Rape fer keinen Frieden eingehen / nebst des Pfaihgraefen Antwort. 1621. II. 434.

Der Pfaltgraf und Bohme haben nie den Euro chen ind Rom: Reich gieben wollen. 1624. ML 113. Was die Bohmen mit den Eurden gehandelt.

1614. III, 124.

Pfaiggrafbat den Eurcken ine Romifde Reich

gieben wollen. 1624. III. 173. Bohmen Fundamene/ warum man den Eurcen ju Gulffe nehmen tonne. 1624 III. 174.

Daß man wegen unauffhorlicher Berfolgung ber Papisten wol ben den Turcken Bulfe fuchen konne. Die 25. Confult. 1624. III. 253.

Die Evangelifde haben nicht mit dem Eurden

colluditt. 1614. III. 266.

Pfalggraf hat den Eurden nicht ins Romifche Ritch gezoge.pro & contra. 1624. III. 340. & feq.

Calvinisten verbunden sieh mit dem Eureden. 1624, III. 693.

Englische Gefandte bittet ben Turcken 1787; ben Krieg ju Waffer wiber Spanien vorzunehe men. 1624. III. 694.

Macht und Bermogen bes Ronigs in Spanien gegen ben Eurefenex Botero. 1624. III. 721.

Carde foll nicht um Bulffe angeruffen werben. 1624-111. 732.

Erneuerung der Friedens-Articul grofden dem Rapfer und Turden. 1615. III. 792.

cee Pfait-

Pfalk-Graf Friderich hat sich ber Turden Sulffe nicht gebraucht. 1639. IV. 745.

Ob Gabor ein Vafall des Turcen ge-

wesen. 1639. IV. 746.

Ronigs in Schweden Credenz Schreis ben an den Turctischen Spoff. 1657. VIII.36.

Ronig in Schweden offerirt den Titr: den Bundnig contra Polen/welchem der Zartar han und Fürft in Siebenbürgen ihre Baffen benfügen konten. 1657. VIII.

Herrschafft Venedig sucht benm Collegio Electorali auff dem Mahl-Lage gu Francfurt/ gegen den Turden der fich wider Candia rüftet/ umb Hulffean / 1658. VIII. 256.

Venetianische Abgesandte hält bennt Collegio Electorali auffdem Mahle Tage zu Franckurt umb schleunige Dulffe wider den Tirden an. 1658. VIII.320.

Turce belagert Großwardein / dahe= ro rathen die Ungarische zu Gräß verfamlete Herren Ihro Känserliche Mais folde zu entsegen / bringen aber auch Motiven warum der Emfaß zu widerrathen. 1660. VIII. 694.

Ranfert. Maj. notificiert dem Ronig in Polen/daß der Türck Groß-Wardein eingenommen/und wie gefährliches um Hungarn und Polen siehe. Ermahnt dannenhero mit Moscau Friede zumaden / und sich gegen die Türcken in Pofittir zu ffellen. 1060. VIII. 728.

Kanf. Maj. laft die Stande des Nom. Neichs wegen vermuthlichen Türcken-Krieges umb Rath/That und eilende Dulffe ersuchen. 1661. VIII. 744.

Chur-Maint erflart fich wegen gesuchter Dulffe/ wider den Turden igegen Kanserl. Majestät/ Sie wolte derosselben ein Regiment zu Fuß auff 1400. oder 2000. Köpffe auff eigenen Kosten halten/und erinnert Ranferl. Maj. wolle auch ben den Konigen und andern Potentaten um Huffe ansuchen. 1661. VIII. 746.

Chur-Pfalk antwortet dem Räns. Abgesandten/Gie wolten ihren Bentrag zu der Tirceen-Hillffe benbringen/ solte Ihro aber fein Przjudiz darauf erwache fen/foldgt darben vor/einen Reichs-Tag diffalls anzustellen/ und die allgemeine Reichs Hulffe zu begehren. 1661. VIII.

Pfalk Neuburg erklart fich fein quotam willig zur Turden-Dulffe bengutragen / und erinnert einen Reichs-Lagzu dem Ende zu beruffen. 1661. VIII. 747.

Grog. Vezier schreibt an Kemin Janos, weil ihn die Siebenburger jum Fürsten erwehlet / und er sich in des Türckischen Ransers Shungergeben/und vor die Hulbigung 500000. Reichsthaler einfender wolle / konne er zum fürsten in Sie burgen confirmirt werden, 1661. VIII

Türcken laden die Christen uns G. 30 und der Orthen herum zur Huldigung

em. 1661. VIII. 750.

Chur-Pfalt schreibt an Chun Manns / Sie werde fich die von Ränfen Maj. vorgeschlagene Berlegung ber De putation nach Augspurg gefallen laffen imd daselbst wegen eylender In Miliffe concurriren 1661. VIII.766

Ränf. Maj. schreiben auff ben 8. Ju 1662. zu Berwehrung des befor Thræishen Einbruchs/Erhaltu Friedens im Rom. Reich / wie auch w derbringung des guten Bertrauem nen Reichs-Tag nach Regenspurg

1662. VIII. 811.

Rånserl. Abgefandte zu Constanti pel berichtet/day die Tiuden / fich zu tei ner Commission darinnen das Si burgifche Wesen untersucht witte be / va liehen / feine Handbreit zurucke ge den Fürsten Abaffi confirmiren Werd ben Canischa geschleifft / umb lie ber Arieg als Frieden haben wollen 1662, VIII. 829.

Ali Baifa verweiset Graf Midaso von Serin, daß er eine neue Feftung gebauet/im Turckischen Gebieih ich hauset/Zalatnah eingenommen und 19 brant / und drohet solches zu re. 1662. VIII. 833.

Wegen bevorftehendes Türcken Reich ges wird zu Presping ein Land-Tag.

halten 1662, VIII, 814.

Känserl. Majestät sind entschiose wegen des Siebenbitrgischen 28 mit den Türcken eine Conferenz zu lassen/ wollen aber der Unga Stande Gutachten / ob nicht der Fr ditifale dem Kriege vorzuziehen / v men/welche aber foldes vor fich nicht e scheiden wollen. 1662. VIII. 835.

Türcken nehmen den Bisch Waipen gefangen / wegwegen 🎜 Maj. vor ihn anden Ali Bassa interced

ret. 1662. VIII. 818.

Rugug Baffa berbeiffet durch einer schrifftlichen Endden Stillstand zwischer Kapserl. und Turckschen Boldern

halten. 1662. VIII. 819.

Ranferl. Gefandschafft berichtet Ra ferl. Maj. dağ die Türcken inner 14.3 gen die Demolition und das Pralem von 200000. Thalern gum wenigsien den halben Theil an baaren Gelbe verlang Weil aber feines vor fich geben fan/1 den fie auff Neubensel geben. 1663. VII Begen der je langer je mebr berei

brechenten Türden-Gefahr / laffen Ran

ferl. Maj. ein allgemeines Auffbot an die Hungarn zum allgemeinen Aufffißen ergehen. 1663. VIII. 924.

Groß-Veziernorflicirt dem Fürsten in Siebenbürgen seinen Anzug mit der Armee/und ermahnet ihn den Tribur entsgegen zuschücken. 1663. VIII. 924.

Ranserl. Gesandte berichtet Kanserl. Majestat / daß sie endlich mit den Türschen Conferent gewesen/da sie aber die 3000. Ducaten/so sie Jahrlich von Kanserl. Maj. begehren/gar nicht willigen/Primo-Vezier aber davon nicht weischen wollen/habe sich die Conferent geen-diget/hätten also die Türckenkeinen Lust zum Frieden. 1663. VIII. 927.

Raplerl. Gesandschafft berichtet Raps ferl. Majestät/daß sie dergestalt genau bewacht würden/daß feiner zu dem ans dern kommen/noch was vorgienge/nach Wien berichten könten. 1663. VIII. 932.

Montecuculi berichtet Kanserl. Maj. wie die Eurckenüber die Waag gangen/ und die Kanserl. Wolcker genothiget/sich nach Presburg zu reteriren. 1663. VIII. 932. 933.

Ranserl. Maj. schreibt nach Regenspurg den versprochenen Succurs zubeschleunigen/sintemahl Türckenschon in Mähren eingefallen. 1663. VIII. 933.

Vortrag zu Regenspurg wie und auf was weise der Punctus von der bevorstes henden Türcken Gesahr zu tractien. 1663. VIII.965.

Reichs-Versamlung zu Regenspurg concludirt über die gestichte Türcken-Sülffe (I.) Daß durch Fast- und Bett-Tage Gott umb Hülffe (2.) Die Christliche Potentaten / Reichs Ritterschafft und Ansee Städte umb Mithülffe und das H. Kont. Reich (3.) umb eine frenwillige Geld-Hülffe ersucht/und von dem quanto und modo contribuendi deliberiret werde. 1663. VIII. 967. 969.

Bu Regenspurg falt das allgemeine Reichs Conclusum dahinaug/daß in pundo assistentix contra Turcas einige Ståns de eine Bolcks Hillste / aber etwas an Gelde zu geben verwegert; andere mit einer frenwilligen Geld-Hilste pro præsentix præterito an Hand zu gehen / und einige auff 50. Römer Monat gangen. 1663. VIII. 971.

Rapserl. Maj. berichtet den Herrn Erte Bischoff zu Regenspurg / daß die Türcken von keinen gütigen Tractaten hören wollen / sondern mit 60000. Mann in Ungarn angelanget / wolle denmach den Puncum allistentix sest zu stellen bedacht seyn. 1663. VIII. 971. 975.

Kanserl. Maj. stellet die grosse Turs den Gesahr den Reichs-Ständen zu Res genspurg vor Augen/ und ersucht umb unverzügliche Sulffe an Wold und Geld.

1663. VIII. 973. 975. 978.

Churs und Fürsten-Rath zu Regenspurg concludirt/Die Stande twollen die Erlegung der de præsenti & præterito bewilligter Gelder ohne verzug abzustatten/de futuro aber haben sich die Reichs Stånde auffBold und Gelb-Dülffedergestalt erkläret/daß Rapferl. Maj. soldies beliebig senn werde. 1663. VIII. 974. Ferner erbieten sich einige Stande ein Corpo von 7. big 8000. auffein Jahr zu (2.) soll der Gebrauch unterhalten. der Titrden-Glode zum Gebet eingeführt werden. (3.) harren sich die mehrere zu Geld erboten. Darben die Rays. resolution über sothanes Reichs. Gutachten p. 975. wie auch ein ferneres Reichs Gutachten p. 976. in codem pundo zu finden.

Project auff was weise theils Churs und Fürsten des Reichs wegen einiger Bolder wider den Türcken sich in Res genspurg verglichen. 1663. V III. 977-

Ern-Bischoff von Salpburg trägtzu Regenspurg nomine Cxsaris vor / wie Kanserl. Maj. verlangen die angebotene Geld-Husserschusse przeerititemporis zu anticipiren. (2.) Die Reichse Stande zu einer Conformität in quanto subsidii Turcici zu bringen. (3.) Den Ansaug der Auxiliar-Wölcher zu befördern. (4.) Fernere Berathschlagung dißsalls zu vstegen/nebst der Kanserl. resolution darüber. 1663. VIII. 979. 981.

Rays. Maj. schreiben an Ery-Bischof von Salzburgdaranzusenn / dazeine Provisional-Versassung zu eplender Hulffe contra Turcam angerichtet / und mit noch außständiger Volck-und Geld-Pillste ehest an die Hand gegangen wers de. 1663. VIII. 983.

Auff dem Reichs-Lage zu Regenspurg werden motiven vorgebracht/ daß man die Frankösische Auxiliar-Hülffe an 800. Pferden/ und 1600. zu Fuß wider die Lurden annehmen soll. 1663. VIII.984.

General-Verfassung zu Erhaltung des Friedens und Sicherheit des Reichs / so wohl gegen den Turcken / als quemeunque imperii aggressorem. 1663. VIII. 985.

Auff dem Reichs-Tage zu Regensspurg wird concludirt/day die allgemeisne Reichs Versassung wegen der gegenswärtigen Euroken Gesahr/vor allen ans dern Puncten vorzunehmen. 1663. VIII. 986.

Ranserl. Maj. ersuchen die Reichs-Stande zu Regenspurg/weil der Turcke Neuheussel eingenommen/und nicht allein Ungarn sondern auch Teutschland zu überziehen gemennet/die Stande dahin zu disponiren / daßsie die Provisional

Geee 2 Reichs

Reiches Dofension, und deren Richtigmas diting ob periculum in mora alsen andern Considerationen vorziehen mogen. 1663.

VIII. 989.

Ranjerl. Decret in punco dupli & tripli, darinn die Stande ersucht werden/sich in dem Verfassungs-Wercke wegen obberührten Fusses / unverzüglich zu vergleichen / damit vor dem Frühling Boscher/ Vroviant varat senn moge. 1663. VIII.997.

Reichs-Conclusum zu Regenspurg/wie in dem Rom. Reich eine gemeine Verfassung wider die herandringende Türcken-Gefahr anzustellen / und in richtigen

Bang zuerhalten. 1663. IX. 1.

Feld-Marschall Montecuculi Relation, wie die Türcken über den Flug ben St. Gothart gesetzt aber mit Verlust 3000. Janitscharn und Albaneser/ viel Caval-leri und Stücke wieder hinüber getrieben worden. 1664. IX.

Ranserl. Majest ermahnet die Chur-Fürsten und Stände des Rom. Reichs/ weil die Türcken-Gefahr immer größer werde/ sich wegen des quanti endsch zu

vergleichen. 1664. IX. 234.

Die Keichs Stande achten vor gut/daß in benöthigter Türcken Dülffe/die Churs Fürsten und Stände einen drenfachen Anschlag der Reichs Matricul gemäß/stellen und liefern denen allzusehr gravirsten Ständen aber provisionaliter eine moderation wiederfahren selle. 1664. IX. 236.

Rapserl. Majestät resolution in puncto armaturzgegen den Eurcken/was anlangt die Berbung/Berpflichtung und Unterhaltung der Bolcker/ Proviant/Artillerize, und andere darzu gehörige Mittel/ nebst dem Reichstädtischen dinfals gegebenen Concluso und Chur-Mannnischen Project in puncto des Proviant-Besen. 1664.1X.216.

Kanserl. Majest. ersuchen die Reichs-Stände das versprochene Triplum an Vold ehest zusammen/ und das Proviant in die angewiesene Legstädte bringen

zulassen. 1664.1X. 242.

Puncte so uminangeblich ben Zusammenführung der Wolder gegen die Turden in

achtzunehmen. 1664.1X. 242.

Instruction, wornach des D. Romischen Reichsverordnete Kriegs-Rathe ben dem Tircken-Kriegesichzurichte. 1664.1X.244.

Reichs-Conclusum, die Bestellung der hohen Officirer über des MeichsCorpo wider den Tircken/worden die Verpstegungs-Ordinant und Verschaffung des Proviants nochmahls erinnert wird.

1664. IX. 247.

Ranserl. Majestät erinnern die Ober-Rhein: Trang-außschreibende Fürsten/ den Eranganzumahnen/daßssie von dem versprochenen Triplound quanto nicht zurücke treten/ und eine eigentliche Specistcation des Quanti einschicken wollen. 1664. LX. 248.

Puncta jo der Feld-Marichall Marggraf von Baben beim Kriegs-Staat wieer die Tinden betreffend/eingegeben. 1664. IX. 248. nebst ber Resolution auf solche Postulata. p. 251.

Conclusum zu Regenspurg/wer die Directores und Priege-Rath senn/wie es unit dero Verpstegung / dero Ends-Formula, und Unterhaltung der schweren Amilian, solle gehalten werden. 1664. IX. 251.

Instruction, wornach sich des Romische ReichsGen. Feld-Marschall Herrkenvold Wilhelm Marggraf zu Baden ben diefent Turcken-Kriege zurichten. 1664. LX.253.

Lastruction der Herren Kriege-Dite-Korn und Kriegs-Rathe ben dem Tür-

den=Rriege. 1664.1X.254

Ranserl. Patent ben Türcken-Kritg/ tromit Hungarn / Siebenbürgen und Mahren gedrohet werden / betressend / worinnen Ranserl. Majestät ein und anders wegen (I.) Lebens-Mittel / (2.) Excell ben den Durchzügen / (3.) der Officiter Tractamenten erinnern/1664-1X.233.

Relation was massen die zum Tinden Kriege erwehlte Generalen im Chur-Mannsischen Naupt-Quartier ihr Jucament abgeleget/ und die Verbesserung ihrer Gage denen Stanten recommendier

1664. IX. 257.

Inftruction ter herren Reiche Kriege Directoren wider Turden, 166412.278.

Ranserl. Maj. ersuchen Chur-Manny und Pfalsgraf Ludwig Seinrichen ben dero Crans-Mitständen daran Jusen/ damit die Bolcker nach jedes Quora alsobald fortgesühret / die Schisse parat stehen/ und das Proviant in die Legestädte ungesäumet geschaffet wer de. 1664.18.219.

Kanserl. Majest. ersucht den Ery Bischoff von Salsburg zu Regenspung/die Stände daselbst zu Abschiedung der noch rucktändigen Volcker / Erstattung der durch die Durchmarsche zugesügte Schäden/ und bessere Kriegs-disciplin anzus

mahnen. 1664. 1X, 262.

Kansert. Majest. norisiert nacklegens
spurg/was massen die Turcken Canista
entsest/NeuSerin eingenommen/und
hingegen Neutra und Lewens von den Reichs-Wolckern wieder erobert worden. Erinnert dannenhero die Verstärckungs-Werbung und Geld-Hulsse zur Anilleri zu beschleunigen, 1664. IX. 268.

Chur-Brandenb. ermahnt König in Polen / den Tartarn keinen Durchug durch dero Lande auf Slessenzu verwilli-

gm. 1664.1X: 171.

Chur-Sachsen norificiet Rans. Majest wie die Lartarn und Moldauer/nebst dem Abassy einen Einbruch gegen Rans. Maj. Erblande zu thun/ vorhabens seven. 1664.

Kaps. Maj. berichtet Deren Ery-Bisschoff von Salzburg/welcher Gestalt die Tur-

Turdenden S. Wothart geschlagen worden / und ersucht die schleunige receutirung der Boleker / und Bentragung der Geld-Hillfeath Anillerie. 1664. IX.272

Herr Bischoff von Münster berichtet die Reichs-Stände/wie die Eurcken über den Raad Fluggelegt/und von den Chris ften geschlagen worden. Erinnert die recrucirung der Wolder / Benschaffung des Proviants und anderezum Kriegnothwendige Sachen. 1664. IX. 273.

Reichs-Feld-Warichal Relation an die Herren Abgefandte zu Regenspurg wie die Liurden über die Raab gefest und gelchlagen worden. 1664.1X.274.

Graff von Hohenloh bericht an die Herren Abgefandte zu Regenspurg von der Turcken Miederlage an der Raab/ von der Frangohischen Wolcker wohlverhalten/und von den Wängeln so ben der Christl-Armet 311 temediten. 1664. IX. 275.

Bisoph von Münster erinnert die rocruurung/weil aber die eibe nicht zulängs fich / könten Churamd Fürsten vermögt werden / emige Mannschafft gegen wies dererstattling entweder in Mannschafft/ oder Geld herzulenhen. 1664, IX. 176,

Ranj. Wagerfucht den Erg-Bijchoff zu Salkburg die Stände erinnernzu lass fen/day ein seder das senige was erandem Triplo benzubringen und zu recruciren shuldig iff well er foldes vordismabl mditlieffernkan/unterdellen zu werben/ und in seinen Landen big zur Absordes rungzu erhalten. 1664. IX. 276.

Herr Graffvon Waldeckberichtet/day die Reichs-Armee nicht völlig 5000. Mann stard/viel Krancke/ Mangel an Proviant und die Winter-Quartier von-

11othen habe. 1664. IX. 277. Hon. Artigs-Raths Directores offices ben an die Stände zu Regenspurg/wie ste die france Goldaten in die Doiffer logirt/ und weil es den Berren Generalen an Unterhalt ermangele / wie dieselben disfalls zu befriedigen / Anschaffung zu thun. 1664.IX. 278.

Hohe Officirer erfuchen die Standezu Regenspurgihnen von denen verstossenen Monathen neben dem vertröfteten Wonat anticipando den Goldreichen zulas fen. 1664. IX. 278.

Margaras von Baaden berichtet / dağ 15000. Lartarn denen Tircken ben Neubeuffel zu Milffe komen. 1664. IX. 279.

Grafvon Portiz und andere berichten/ day der Friede mit den Turcten gefchlof. cit. 1664 IX. 279.

Allerhand Erinnerunge der Officirer wegen der Winter-Duartier/Recourirung/ Durdmatche, insolentié. 1664. 1X.279.280.

Reichs-Conclusum gu Regenspurg/wie es mit Licentirung der Reichs Generalitat. und was dem anhängig/ zu halten. 1664 IX. 281.282.283

Herr Ers Bischoff von Salsburg schreibt an die außschreibende Zursten/ gegen die Saumige/so ihr Contingent anden bewilligten 6. Wonathen nicht abs geführt/die Execution zuergreiffen/und das Geld nach Regenspurg zu liesfern/ day die Generalität damit contentist und erlatten werde. 1664. IX. 286.

Reichs-Schutz zu Regenspurg wie die Gage einiger hohen Officirer abautras

gen. 1664. IX. 289.

Hermog von Hollstein bedanckt sich gegendie Stände zu Regenspurg/day man ibn mit der General-Wachtmeisters Stelle über die Reuteren versehen wols len / und berichtet / day die Wollfer zwar mit ziemlicher Ordre auf denen Erblans den gangen / aber nicht bezahlt haben. 1664. IX. 189.

Reichs-Sollis wie die repartition des vorgeschollenen Proviants zu machen/ und (2.) ob nicht 7. Römer: Monathe zu Bezahlung des Reichs Creif Generals Stabs zubelieben. 1664.1X, 292.

Reichs-Solly wie die rücktändige Befoldung des Derin Reichs Keld-Maridal Herrn Marggraffen Wilh, zu Baden auf der Reichs Calla wieder zuerstate ten. 1664. IX. 293.

Die Franckischen Ereiß-Stände hals ten eine Zufammenkunfft in Rürnberg/ und vergleichen sich wegen vorhabender Muster-Abschicks and Veryslegung ihrer wider den Türcken abgehenden Reichs Creix Bolder auff 6. Puncta. 1664. IX. 295.

Des Ober-Rheinischen Creifes Fürsten und Stände Berren Deputite vergleichen sichzu Franckfurt wege Wünfer-Abschiefe und Verpflegung ihrer wider den Eurs cten abgehenden Wolcter-1664.lX. 295.

Specificatio was wegen der 4. Romers Monath in die Creix Calla gelieffert work den. 1664. IX. 289.

Urfunde wegen vorgeschollenen Geldes und Wehls für die Over-Rheinische Creix-Stande. 1664. 1X. 298.

Delignation wit des Ober-Whemischen Creig Regiment zu Rog ben der Muftes rung befunden worden. 1664. IX. 199.

Revers Herrn Graffs zu Solms als Rittmeisters/daß seine Compagnie dem Creif ohne alle Beschwerde senn/und er aus seinen Mitteln selbige befolden wollett. 1664. IX. 300,

Bermahnung an die Officirer / worauff fie ben ihrer Bestallung im Kriege wider die Türcken schwehren sollen.

1664.IX. 100.

Instruction und Bestallungs-Formul für den des Ober-Rheinischen Erapses Commissarium, Zahle und Proviants Meister. 1664. IX. 300.

Ecce 3

Delignation wie die bende Ober-Reinissche Crans-Regunenter zu Fuß / zu Resgenspurg eingetheilet/und ben der Mustes rung befunden worden. 1664. IX. 302.

Friede mit dem Primo-Vezier big auf Kanserl. Ratification un Türckschen Felds Lager auf 20. Jahr 1664. geschlossen.

1664. IX. 308.

Herren Reichs-Ariegs-Directores thun ben Herren Elbgesandten zu Regenspurg den mit; dem Groß-Bezier gemachten Friedenzu wissen. 1664.1X.308.

Motiven welche Ranferl. Majest. einen Frieden mit den Turden auf 20. Jahr zu

schliessen bewogen. 1664 IX. 309.

Rapserl. Abgesandte Herz Graf zut Smeendorff halt nomine Czsaris ben den Herren Staaten um Hulffegegen die Türcken an. 1664.IX. 328.

Der Kans. Majestat Motiven, dadurch sie die Herren Staatenzu einer Hulffeges gen die Eurden zuschicken/bewegen wols

len. 1664. IX. 328.

Nerren Staaten Antwort an Kanserl. Majestät/ sie könten Deroselben wegen Vertheidigung ihrer Unterthanen und Gewalt der Türckschen See-Räuber/ mit keiner Hülfflesstung gegen die Türcken an handen gehen. 1664. 1X. 330.

Turdis. Kansers Recredent-Schreis ben an den König in Polen. Anno 1667.

IX- 496-

Moscowitter und Turcen schliessen cinen Frieden miteinander. 1681. Xl. 135.

Türckif. Ranser befehlen dem Abasto/ nachdem er denen Hungarn benstehen/ undvom Teutschen Joch ste erlösen wolle/ er solle denen Hungarn mit seiner Armee Ju Piliste kommen. 1681. XI. 135.

Ranserl. Majest lassen zu Regenspurg benen Ständen wegen der Türcken groß sen Kriegs-Præparatorien zu berathschlagen vortragen / auf was masse man sich in eine Gegen-Verfassung nicht allein wis der denselben/ sondern auch alle Aggressores S. R. Imperii stellen / und den punctum securitatis Imperii behaupten möge. 1681-Xl. 279.

Der Pabst ersucht den König in Francs reich/daß er die Türcken-Gefahr so je langer je grösser würde/ durch seine Wassen abwenden helssen wolle. 1683. XL 536.

Kanserl. Majestät und Chur-Bayern schliessen eine Desenber-Allians wegenandringender Türcken und anderer Gefahr.

1683, XI. 536.

Nuff dem Reichs-Tag im Polen wird proponirt (1.) die Türcken-Gefahr/(2.) bevorstehende Grennscheidung in der Ufraine / und (3.) das Kriegs-Feuer in Ungarnic. 1683. Xl. 537-

Kansers. Majestät und König in Polen / schliessen eine Ost- und Desenliv-

Alliang wider den Turden. Anno 1683.

Xi. 547.

Stande des Schwabischen Cranses halten eine Versamlung zu Ulm wegen der Türcken-Gefahr und Conjuncturen im Reiche. 1683. XL 552.

Der Herr von Blumenberg ermahne in seiner Rede die Szaren die Wassen wis der den Türcken zu ergreissen. 1683. XL

552.

Rönig in Polen schreibt an seine Gemahlin/welchergestalt er Wien glücklich entset/die Türckengeschlagen/und berzliche Benten bekommen. 1683. XI. 562.

Konig in Polen notificiet dem Perkog zu Benedig die gegen die Euraen vor Wienerlangte Victoria. 1683. XL 564.

Konig in Polen lagt das croberte Lucdische Fahnlein dem Pabstüberbringen.

1683, XI, 563, 564.

Der General der Cossaden Krenisiberichtet den In. Potosi Castellan von Cracow, quod circa Budiaki Tartaris & Turcis eximiam cladem intulerit, cum centum & aliquot millia subdicorum utrius que sexus amiserit regioque combustasuerit. Deinde 30000. Turcarum & Tartatorum se sugaite tantamque victoriam obtinuisse, quantam multis annis non habuerit. 1683. Xl. 572.

Ranserl. Herr Principal-Commissains stellt die überaus große Türcken-Gefahr vor/will aber nicht zweisseln / es werden die Stände des Reichs diesen höchken Mothstand also zu Hersen nehmen/ das mit die allgemeine Reichs-Hulle ehest würcklich erfolgen möge. 1683: XL asz.

Dominus Concommissarius Franciscus
Matth. May exponit Domino Plenipotentiatio Galliz quanta serocia Turca Hungariam aggressus sit. Unde commissio Calarea Dominum Plenipotentiatium requirere voluit, ut Regi suo prasentissimum hos
periculum quanto citius exponere simulqua
proponere velit, ne Cesatez Mai, amicos
l. consederatas impediat; quo tutius vim
istam repellere possint. 1681, XI. 616

Das Firsten-Collegium ertlärt sich wegen Hulss-Leistung wider den Türden / daß Kans. Majestät in dem Wien und Desterreich in höchster Gesahr siehen/ mit wurcklicher Reichs-Hulsste schlemigst an Pand zugehen sen/nicht zweisslende/de Herren Peincipalen werden dero auf den Beinen stehenden Kriegs-Wölcher nach Shur-Bayers Erempel gegen Wien und Hungarn enligst anmarschiren lassen. 1683. XI.617.

Ranserl. Majest. läst dem Reichs-Convent den Nothstand/ barinn insonderheit der Desterreichische Crans wegen des Thrden gerathen / und ersuchen daher die Stände daranzusenn/ das Ihre Majest.

mic

mit einer nachdrücklichen und enligsten Interims - Mulffe moge unter die Arme

gegriffen werben. 1683, XI, 617.

Dieraufferklärt sich das Churfürfiliche Collegium, day man micht zweiftle/es wurden allerseits Principalen auf die vorstes hende Türcken-Gefahr hochtnothige und zulänglichereflexion mache. Ibid. Schwabilde Crankschicket Rank Majest. 5000. Mann fernern Gewalt des Turden zu

hindertreiben. 1683. XL 621.

Bende aufschreibende Fürsten des Franckif. Cranfes berichten dem Reichs. Convent, wie ste 7. Regimenter zu Rog und Zug Ranserl. Majestät wider den Erbfeind zu Dülffe geschieft / und bitten/ ob mit dem Ronig in Franckeich ein Compositions-Mittel zu treffen / damit dem Türken delto kräfttiger widerstans den werden moge. 1683. XI.623.

Conclusion per Saliburg im Kirlim Rath/lit/day femfrantiger Mittelzu Abtreibung des Türcken seyn könne/als day das Verfassungs-Werd auf 60000. Mann ohne längern Anftand readumirt/ und inmittelft die Particular-Mulfe von den Crapfen abgeschickt werde. Wegen des von Frankreich vorgeschlagenen Alternativs thare der Derr Plenipotentiatius zu requiriren / eine langere Zeitzudessen Berathschlagung von seinem Konige zu

erlangen. 1683. XI. 623.

Bende aufschreibende Fürsten des Fran-Gischen Eranses schreiben an Rans. Maswie sie deroselben 7. Regimenter wider den Eurden zugeschicket/darnebe bittend sich mit Franckreich auffein oder andern 2Beg adæquate zuvergleichen / den Punstum lecuricati s comitialiter auggumacien / das Defensions-Querce wider Turden fest zu fesen / nachgehends die dissettige zuges schickte Tromppen wieder in diese Känder maridiren zulaffen. 1683. XI. 624.

Der neue Groß-Bezier Kaca Ibrahim fareibt anden Tekeli, daß sein Kanser befohlen/ihm mit aller Machtzu Dulffezu foinen/mailener mit zwenmal 100000. Mann in Ungarn senn wolle; solle sich nur ingute Politur ficuen. 1684. XII. 4.

Ranferl. Majeftat er juden das Reich/ ihr gegen den Türcken mit einer Geld-Summe von etlichen 100, big 130. Nd= mer Monaten zu allistiren. Darauff Chur-Brandenburg antwortet / Ihre Majestät mit einem höhern quanto, wenn die Unruhe im Reichgeftillet seyn werde/

benzuspringen. 1684. XII. 36.

Thur Manns bedancet fich gegen Chur-Brandenburg vot die Communication der Untwort dem Deren Grafen Lamperten gegeben/ und erflaren / dagfie barauf beharren/dağman des Reichs Wacht nicht ebermit Nuven gegen den Erbfeindwer-

de brauden fonnen/essen dann vorhero mit Franckreichein Accommodement

getronen. 1684. XII.37.

Ranjerl. Majestät machen denen Cavallern und Goldaten / welche als Voluntairs auf denen Rapferl. Galeven wider den Tùrcken dienen wollen/kund/sich ben dem darüber bestelten General anzumelden/ insonderheit aber lassen Kansers. Majest. des D. St. Gorgens Ordens-Ritter hiers zu einladen. 1684. XII. 39.

Aughdreibende Fürsten des Schwähis schen Eranses intimirent en Schwabischen Ständen einen augemeinen Conventau Ulm / umb daselbst wegen der Türcken= Gefahrzu concurriren. 1684. XII. 39.

Der Ober-Rheinische Crang-Convent | due tunter andern / wennein Guccurs gegen den Eureken requirirt werde / foll em jeder Athijrter sem contingent an Mannschafft und erforderte Nothdurft ben der Hand haven / und die Saumige darzu angetriebenwerden. 1684. XII. 41.

Dirgog von Lottringen berichtet Ranf. Majeftat/was massen die Kanserl. Armee die Tirchischen Hanschaben / alssieDs fen entschen wollen / nicht allein glücklich ge, Hlagen/ fondern auch dero Lager samt alten Wezeiten/Bagage/Stücken/ Haab und Gut crobert / und 4000. Mann nie-

der gemacht ic. 1684. XII. 59.

Raylerl. Majett. Idreibt an die Erangs augschreibende Fürsten in Schwaben/ weil der Stillstand mit Franckreich nunmehr geschlossen / die EurekensGefahr aber now uniner zunehme / so begehren dieselbe dahin bemühet zusenn / damit eis nige Regimenter zu fuß schleunigst in Dungarn mit allen Requilitis abgeführet mercen. 1684. XII. 60.

Erangsaußschreibende Fürsten in Sowaben antworten Rapferl. Wajestat/ was maffen sie die begehrte Volcks Dinffe von2. Regimenternad 4000, zu Fug/und 2. Regimenter zu Pferde ad 1000. Mann nad Hungarn gegen den Tircken absolv cken/ und mit den Baperischen Bolckern conjungirentatien wollen. 1684. XII. 61.

Ranjerl. Majest erstatten dem Franckis schen Crany gnadigiten Danck vor die pas rat fiehende Eurcken-Hulffe / erfuchen aber darneben/weil die tieffe Perbft-Zeit dero March difficultiren werde/ dieselben in dero Landen big auf das Frühiahr zu unterhalten und zu verpflegen. 1684. XIL 62.

Herhog von Lottringen berichtet an Ranf. Majestat/ wie er auf die Türcken/ so in 20000. Mann starck gewesen/ ben Danschaben loggangen/ und dieselbe dergestalt geschlagen/daß er das gange Läger aberkommen / und ben 4000, niedergemacht 2c. 1684. Xll. 105.

Rapferl.

Ranf. Maj. notificiren ben Reichs-Stånden zu Regenspireg/was maffen die Rans. Armee ben Ofen wider die Tinden einen herrlichen Sieg erworben/hann and Herr Graf Leslie in Croaten den Feind geschlagen / wodurch nicht allem Ofen / sondern auch Vichoviza chest in Kans. Botmässigkeit werde wieder gerathen mussen 1684. Xll. 105.

Wird berichtet/wie Herr Graff Trauts mannsdorff mit 4000. Pferden Groaten gegen das Eurdische Läger ben Terbina ausgangen und dasselbe / wie auch nechst dem eine andere Parthen in die Flucht geschlagen / so daß 12. Fahnen erobert und in 1000. auff dem Platz geblieben.

1684. XII. 106.

Ranserl. Maj: ftellen den Reichs-Standen zu Regenspurg vor/obschon der Tirde den Stillstand mit der Christenheit gebrochen/Ungarn und Desterreich übers zogen/und durch Gottes Gnade aus dem Felde geschlagen worden/so wurde er doch Rad zu suchen sich ausserft bemithen/wan aber solche abzutreiben/die Kanserl. und Reichs-Mittel nicht zulänglich sehn werden; Alls werden dieselbe requirirt zu schliessen/wie Kans. Maj. auff das Fruh-Jahr mit allen Kräfften an die Hand gegangen werden konne. 1684. XII. 140.

Ranf. Maj. schreibt an den Reichs Convent zu Regenspurg / weil sich die Tircen-Gefahr je mehr und mehr vergröffere / der Tartar Chamin Podolien und der Seraskier in der Moldau oder Ballachen überwintern wolle; als erfit= den fie die Reichs-Stande mit einer ergichigen Hülffe an Bold und Geldehetiens benzuspringen. 1684. XII. 153.

Der Ranf. Minister Chevalier Cambricht übergibt im Daag den Staaten ein Memorial darinn er ansuchet / um einen Succurs gegen den Tirden oder um Abstattung der restirenden Sublidien. dem sie sich aber wegen bendes entschuldigen/widerlegt er die vorgebrachte wichtige Urfachen und erfucht Fleiß anzuwenden / damit die Shulden abgethan / und Ihr Maj. contentiret werde. 1685.XII. 210.

Zwischen Chur-Brandenburg und Ranf. Dlaj. wird ein Tractat wegen überlaffung eines Succurfes von 7000. Mannen zu kunfftiger Campagne des 1686. Jahrs gegen den Turden errichtet und in 24. Puneten gefchloffen. 1685. XII. 155.

Die Ständedes Franckischen Cranses nach dem sie eine zeithero in Murnberg um zu deliberiren / wie bie weitere Dulffe und Zusammensegung wider den Timden mogte zu ftabiliren fenn / benfammen gewesen/geben einen Recess von 9. Dunctenh erang. 1685. X11. 258.

Collegium Principum besthleuft/weil Ranf. Maj: von ihren eigenen Mittelle auff den Krieg viel Millionen gewender hat/man die questionem An vor billig gehalten und beschlossen / das wider den Linden dem Reich mit Wold oder Geld bengesprungen werde in questiono quomodo aber haben die Grande fic noch nicht auf was gewisses bezogen. 1687. XII. 263.

Collegium Electorale ju Regenspura concluditt / day man Rans. Maj. mit ei ner frenwilligen Benhülffe wider ben Turden dergestalt assistiren wolle / bak Ranf. Maj. an folder Bezeigung eine Bergnügung tragen möge. 1685. XIL

263.

Das Churfurfil. Conclusium megen der Türcken-Hillffe fällt dahinaus/ das mit einer frenwilligen Hillfe dem Reid zu aschliren sen / und man sich / was dis falls nicht ausgemacht worden/mit Rauf Maj. Ju vergleichen haben werde. 1685

XII. 264.

Reichs-Städtisch Conclusium wegen der Tirden-Didffe ift diefes / daß / wie die vor Augen liegende Gefahr Die questionem An von felbst resolviret / also sen Ihr. Kans. Maj. mit getreuer Asistène an die Hand zu geben. Jadie Fren- und Reichs Stadte finderbiethig / Bas ibrige mit einer frenwikigen Duiffe an Bold und dessen Unterhaltung ober an Geld treulid benzutragen / wollen aber barneben auch die Ausmachung des punckisecuritatis recommendirt haben. 1685. XII. 165.

In den 3. Reiche-Collegus zu Regensburg wird beschlossen / daß wiber den Eurden mit einer fremwilligen Ber hülffe an Wold oder Geld villich den Reich zuraffikiren fen. 1685. XII. 476.

Rans. Muj. votificiren die erhaltene Victoria gegen den Türcken in Ungarn denen Reichs-Standen zu Regenspurg in dem der Seraskier ohnweit Gran mit verluftseines Kriegs-Wolds und gaugen Lagers in die Fluck gefclagen/Neubeus sel erobert und die Esseder Brude vers brent worden. 1685. XIL 486.

Der Reichs-Convent zu Regensburg flagt / daß in puncto der Turcken-Duffe viel von den Standen nichts gethan fin dem zeithero fein gewisses quantum auff geworffen und also kein erkleckliches Hüffs-Mittel heraus erhoben worden! wann dann Ranf. Maj. zueinem feubzeitigen Feldzuge Unstalt machen wollen. Und aber solde unentbehrliche Koffen hierzu nichtvorhanden: Als ersteden sie die Stände des Rom. Reichs mit einem Bentrag von 50. Römerzligen benzu ipringen-1686. XII. 573. Reids

Zurden / Zurenne/ Eprol / Valens, Valenzola, Valois, Uberlingen / 593

Reichs-Stände zu Regenspurg schliefsen/daß Ihr. Kans. Maj. mit der verlangenten freywilligen Benhülsse von 50. Römer Monathen wider den Eurcren an Hand zu gehen sen. 1686. XII. 582.

Das Collegium Electorale und Fürstl. Collegium consentiren / daß wider den Eurden Ihr Kans. Maj. mit 50. Remer Monathen serderlichst an Hand gegans gen werde. 1686. XII. 582.

Das Reichs-Stadtische Collegium

idem sentit, ibidem.

In allen 3. Reichs-Collegiis wird wes gen der Türken-Hülffe geschloffen/daß Kaps. Maj. mit den 50. Römer-Monathen an Geld oder Bold an Hand zugeben/ und nicht zugestatten/ daßeiniger Stand durch Bequartierung und Contribution bavon abgehalten werde. 1686. XII, 584.

Turenne.

Beneral-Lieutenant von Rose protestirt wider den Arrest / damit Eurenne ihn wegen der QBeimarischen abtrunnigen Regimenter belegt / und ersucht seine Officirer vor ihn zu buten. Anno 1647. VL 252.

Der Reichs-Städte Rath zu Dönabruck bittet Chur-Bapern/den Generals Turenne dahin zu vermögen / daß der von Fransössichen Commendancen angefangene Citatell-Bau zu Deilbrum üstirt iverden möge. 1647. VI. 280.

Die Reichs-Stände zu Münster bitten In. Feld-Marschall Tourennenseinen im Unter - Elsas liegenden Boldern die Kriegs-Pressuren zu verbieten. 1648.

VI.446.

Specificatio was Tourenne nach dem Frieden-Schlug der Commenda Heils, brun an Ransion und andern Scha-

dengekostet. 1654. VII. 489.

Teutscher Ritter Drden bittet die Stände zu Regenspurg sein Gravamen, da Eurenne der Commenda zu Deilbrum über 17000. fl. geschadet/dem Frankösischen Wesandten vorzubringen/und dessen restitution zu begehren. 1654. VII. 489.

Chur-Pfalk ersucht die außschreibens de Fürstendes Franckischen; und Schwäs bischen Cranses/ihme/weil Tourenne in die Pfalk geruckt/ und übel darinn gehauset/schleimige Kriegs-Dulsse zuzu-

schicken. 1673. X. 116.

Tourenne versichert die Stande des Schwäbischen Cranses / so in Ulm eine Züsammenkunsst angeordnet / daß er seintes Königs Trouppen ühren Crans nicht betreten lassen wolle / so fern ihre resolution zur Ruhe des Reichs / und nicht wider seinen König angesehen sen. 1674. X. 173.

Inrol:

Bischoffzu Trient kommt mit etlichen Beschwerden zwischen Tyrol und dem Stifft Briren ben den Standen zu Resgenspurgein/ und bittet vor jeso um eine Interims Provision. 1641. V. 642.

Valens, Ranser.

Trajani Nede an Kanser Valens, wegen seiner Diederlage. 1624. Ill. 765.

Valenzola.

Johann. Bapt. Valenzola Schrifft/daß die Benetianer die Jurisdiction auf dem Adriatischen Meer nicht haben. 1617. L. 371.

Valois, Linea von Valois.

Stamm der Linea von Valoisgehet ab. 1624. Ill. 758.

Uberlingen/Stadt.

Die Stadt Uberlingen bittet den Reichs-Conventzu Regenspurg/weil sie indie eusserste Ruingesest / von ihren alsten Kräfften/ Intraden / auch Zahl der Zurger kommen/ und darneben wegen allzu disproportionirte Reichs-Unschlags in grausame Schulden gerathen/ saltem provisionaliter und ad interim, wo nicht auf ein Vierteil du mildern / und herunter zu sesen. 1681. Xl. 324. 325.

Udenheim.

Documentum, frafft welches Chur-Pfalg die Deffnung zu Udenheim erweisenwill. 1309. I. 397.

Copia Ranfer Ludwigs Pivirlegii, das rinnen Bischoff Gerhard zugelassen worden / das Dorff Udenheim in eine Stadt zuverwandeln / und mit Mauren zu befestigen. 1338.1.396.

Ranser Carl prædicirt in einem Privilegio Udenheim vor eine Festung. 1365.

I.402.

Ubenheimische Kandel und Chur-Pfälzische Apologia, warum sie die Fekung Urenheim demolirt. 1618.1.376.

Justitia exstructionis Idumez sive Udumez, oder Consusation einer nach beschehener Demolition des Wallbaus zu Udenheim samos-Schrifft. 1618. I. 376. seg. Neben vielen Bensagen.

Udenheimische Händel zwischen Chur-Pfalz und Bischoff zu Spener. 1618. l.

350. 376. leg.

Chur-Pfalgisch Concept, wie es der Udenheimischen Befestigung wegen/hatte sollen gehalten werden. 1618. 1. 405. Nebst des Dom-Capitels zu Spener Erstlarung darüber. p. 408. 410.

Ranserliches Definitiv-Urtheil.

Die Udenheimische Demolition zwischen Herrn Chur-Fürsten zu Trier und Fift Rath

Rath der Stadt Spener betreffend.

1627. 1. 410.

Des Reichs Dof = Raths Ben: und End-Urtheil/in Sachen des Chur-Fürsten zu Trier / als Bischoffs zu Spener contradie Stadt Spener/die 1618. Landfriedbritg icher Weise demolirte Udenheiuische Festung betreffend. 1627. L. 410.

Vecchi/Graf.

Rathzu Hamburg klagt benm Convent zu Regenspurg / was massen die Spanische Officianten ihre Güterwegen des Grafen von Vecchi in Urrest genom-

men. 1682.XI. 493.

Der Italianif. Graf von Veschi wirht in Hamburg/übt allerhand exorbicantien darin / und wird wegen eines geworbenen Jungens von den gemeinen Leuten in seinem Logament beunruhigt/westwegen er nachgehends einen Arrest über der Hamburger. Gitter in Spanien auswürcket.

Anno 1682. XI. 494. 495.

Der Rath zu Hamburg gibt ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg ein/was massendie Königl. Spanische Osticianten der Hamburger-Güter Nachts überfallen/ und unter dem Prætext der Repressalien wegen des Grasen von Veschi in Arrest genommen / und bittet/ die Herren Abgesandte wollen an Spanien dero Recommendation dergestalt ertheilen / daß obzemeldte Repressalien ganglich wieder cassirt werden undgen. 1682. XI. 493.

Principes Bipontini & Veldentiz ab Episcopo Motensi in suzreligionis exerci-

tio graviter turbantur. 1680. XI, și.

Vecht.

Bischoffzu Münster bittet Kans. Maj. es dahin zurichten/ daß Schweden ihm den Assecurations-Plat Bechta restituiten mögen. 1653. VI. 878. 884.

Ranserl. Majeståt communiciren die Beschwerung über die Festung Becht/ und begehren der Reichs-Stände Gutach-

ten darüber. 1653. Vl. 888.

Protestation der Ballen Coblens wider den Bechtischen Anschlag/ da dieselbe besagter Ballen / statt der 88. st. alten Ansschlags/ vor jeso 128. st. vor einen einsfachen Römer-Zug angerechnet. 1653. VI. 894.

Des Nieder-Sächsten Westphalissen Eranses Gesandte bitten Churs Manny un Chur-Pfalzdie Verordnung zuthun/daß des Chur-Rheinischen Eransses Contingent zum Vechtischen Untershalt/ und andere rstellandige Schwedisset Satisfaction-Gelder mögen abgestatetet werden. 1653. VII.4.

Der Reichs-Collegiorum Schlug in puncto solutionis Svecicz militiz und eva-

cuation der Becht. 1653. VII. 18.

Rönig in Schweden besihlt bern Commissarien ehest nach Regenspurg zur Abrechnung der Szeisfaction. Gelder zureisens damit alsdenn Becht restimiret werden könne. 1653. VII. 25.

Die in der Bechtischen Sache verordnete Deputirte/statten ihre Relation wegen der bezahlten und unbezahlte Schwes dischen Satisfaction-Geldter/ ab. 1653.

VIL 196.

Chur und Fürsten-Conclusion wie die Sacisfaction Gelder völlig eingebracht/ der Aufstand exequirt/und die Bechische Guarnism evacuiret werden köne. 1653. VII. 258.

Reichs-Städtischen Collegii Gutadten/ivie die Bechtische Evacuations-Sache

augzuführen. 1653. VII. 263.

Rapferl. Majestat Resolution auf bet Stände Gutachten in punchis der Bechte schen und Lottringischen Evacuations- und Satisfactions - Sachen / und wie fern sie Rapserl. Majestat placidirt. Anno 1633. VII. 306.

Der Gesandten Stande Gutachtenin der Wechtischen und Lottringischen Ga-

фс. 1653. VII. 312.

Der gesamten Chur-Fürsten und Stände anderweites Gutachten in der Becht: und Lottringischen Sacht. 1673. VII. 319.

Rönigl. Schwedische erklären sich die General-Liquidation über die Rönigliche Schwedische restirende Satisfaction und Sustentation-Gester vorzunehmen? und wenn alles richtig/ die Becht dem Sorm Bischoff zu Münster zu restieuren. 1653. VII. 422.

ben der Bechtischen Liquidation-Sache/ wegen extradirung und commutation der Particulir-Quittungen vorgesallen. 1653.

VII.326.

Ranserl. Majest. Decret an die Ober-Rheinsche Crang-Stande/die rechtende Geldter vor die Bechtische Guarnson ohnsäumigeinzubringen/oder mit wilkerischer execution einzutreiben. 1653. VL.

Die mit der Bechtischen Berpflegung gravirte Fürsten und Stande/bitten die gesante Reichs-Stande/zu Abtragung des monatlichen Unterhalts der Bechtischen Guarnisch-Anstalt zu machter

1653. VII.399.

Königl. Schwedisches Commissen schreiben an die Stände zu Regenspurg / daß sie zwar mit Vollmacht zur cestieution der Vecht erschienen / aber die Stände weder ad liquidandum noch solvendum parat wären/warteten bahero auf fernere Erklärung. 1653. VII. 409.

Die Schwedische Liquidations - Com-

midaci

millarii beldiveren sid ben Chur-Wanns / day weder zur Haupt-Liquidation mit den J. Crapsfen/nochzur Bezahs lung der restanten und restitution der Becht ein gewisser Tagbestimmet/wollen tic damienhero ivegbegeben/und die Sa-Mewenn alles parat fenn werde/reassumiren. 1654. VII. 473.

Die mit der Bechtischen Bernflegung gravirte Fürlte Stande / bitten die Stans De zu Regenspurg zu cooperiren / day die restirende satisfactions-Belder auff dero gethane Vorschläge herben gebracht lund Becht dermahlen evacuirt werden mos

ge. 1654. VII. 476.

Ber mit der Bechtischen Bervflegung gravirter Stände Abgefandten Memorial andie Reichs Stande/die Wechtische Evacustion and darks nothinall vorgetalas gene Mittel betreffend. 1654. VII. 567.

Die mit der Bechtischen Berpflegung gravirte Stande bitten Chur-Manns die wegen der Franckenthalischen Guarnisons Unterhaltung interellirte Stände zu ers mahnen/damit sie zu der liquidation vor den Dechtischen Deputirten ehest mit ihe ver Rednung erscheinen mögen. 165.3. VII. 626.

Chur-Brandenburgische Abgesandte geben 3. Punctaein/fostein dem Bechtisignifications recess unrighting betunden / und dannenhero resolviren. 1654.

VII. 677.

Der Fürftl. Münfterische Abgesandte berichtet/was massener mit den Schwedischen Commissariis Abrechnung gehals ten/ und die Decht den 30. April evacuirt werden folic/und bittet die liquidation mit den Heilbrunnischen und Franckenthalis Johen Contribuenten auch vornehmenzu lassen. 1654. VII. 706.

Bechtische Berpflegungs Conto. 1654.

VII. 707.

Der Münsterische Abgesandte flagt ben den Ständen zu Regenspurg/day obs schon die vollige Satisfactions- und Wechs tilde Veryflegungs-Gelder entrictet/ Schweden doch die Becht zu eracuiren/ Berzogerung stichen/bittet umb Succurrirung. 1654. VII. 714.

Veldens (Pfals.)

Pfalg-Beldeng berichtet dem Reichs-Conventzu Regenspurg/wie Francfreich ihm noch las Schlog Lautreck wegge= nommen / und also aller seiner Lande

exuirt. 1680, XL86.

Pfale Beldeng bittet Ranserl. Maj. weilen Johann Hermans Wittibe zu Shlettstadt ihn wegen einer Fordes rung vor das Frankdusche Gericht nach Enlishem gezogen / und von demfels ben die Bezahlung ausgewircket / sich seiner ditials anzunehmen und ben France

reich au erhalten/day sothane Thatliafeit eingestellet und in seiner Possels ruhig ge laffen und Lüßelftein wieder eingeraumt. 1680. XI, 62. & 66. 68, 69.

Ronig in Francreich sucht unterm prziext einer Dependent von Beldens prætenkon auff die Wilds und Rhein-Graffichafften. 1681. XI. 285.

Veltlin. Bertrags-Articel wegen des Weltlins am Spanischen Hoffe beschloffen. 1622. 11. 606.

Articel welche der Pabst zur ratification des Ronigsin Spanien und France reich wegen des Beltlins/ Graffchafft Worms und Eleveverfassen lassen. 1622. II. 620.

Capitulation welcheder Pabst zur Berscherung Catholischer Religion in Beits lin / Graffidatti Qvormsund Cleve verfallen laisen. 1622. II. 622.

Berlauffmit Beltlin. 1624. III.762.

Venedig.

Friedens-Vertrag zwischen dem Pause Delferreich und Benedig. 1617.1.370.

Discursus Venetianus, dan die Detrschafft Benedig die Jurisdiction auffdem Adriatischen Weer alleine habe. 1617. I.

Jährliche Vermählung des Meers bom Derkogzu Benedig- 1618. L374.

Benedier ivollen der Union fein Geld

leiben. 1624.. III. 179.

Der Venetianer Wort senn gischen/ aber die Wercke glafern. Reißen Pfalt um ihres Vuißen willen zum Kriege/ und find niemands Freunde als thre eigene. 1624. III. 731.

Warum Gabor auff die Venetianer

erzurnet jen. 1624. III. 732.

Liga der Republic Venedig/des Groß Herwogs von Floreng und Perwogs von Modena, zu ihrer defension un Erhaltung des Friedens in Stalien. 1642. V. 817.

Dablt Alexander VII. intercedirt ben Benedig um die Wiedereinnehmung der von dar verbanneten Zesuiter. 1656. VII. 1195.

Herrschafft Benedig sucht benm Collegio Electorali auff dem Wahle Tage zu Francksurt gegen den Turcken/ der sich wider Candia ruftet /- umb Dulffe an. 1658. VIII. 256. 320.

Ranf. Maj. Abgesandte eröffnen den Herren Abgesandten zu Miemagen / daß Kapf. Maj. der Pabstl. Heiligfeit und Rep. Benedig Mediation angenommen-1679. X. 519.

Konig in Polen notificirt bem Bertog von Venedig die gegen den Turcken vor Wien erhaltene Victoria. 1683. XI. 164.

Rapf. Commission befchttest/daß Bent-Sfff 2

dig in das Armisticium mit eingenommen werde. 1684. XII. 155.

#### Berden.

General Königsmard thut einen Einfall in die Stiffter Breinen und Berden. 1644. V. 488.

Ern-Bifchoffliche Bremifche Secretatius bietet denen Catholischen / da fie in ihren Compositions-Borschlägen / von denen Evangelischen Erbs und Bigthumen die Stadt Berden excipirenwollen/nicht zu deferiren. 1646. VI. 124.

Eron Schweden begehrt zu ihrer Satisfaction auch Bremen und Berden/ der Erp. Bischoff aber wendet Ursachen ein/ warum den herren Staaten hochft dran gelegen/daß bende Stiffter in den alten Stand geseiget werden. 1647. VI-553.

Des Chur Banrifden Gefandten Beschwerungs Schrift contra Cron Schwes den daß sie wegen dero loco satisfactionis ihr überlaffenes Herkogthum Vor-Poms mern/auch bender Stiffter Bremen und Berden/daß I. Vocum im Fürsten-Rath begehret. 1647. VI. 255.

Ronigl. Schwedische Befandte ersuchen au Riegenspurg die Directoria des Fürften=Raths / Berden nach Ofnabrita/ dem airen Brauch nach / auffzuruffen.

1653. VI. 889.

Rank. Wagest. begehrt an das Reichs-Directorium the Butachten zugeben / wie denen Beamyden und Verdischen Gravaminibus contra Shipedifche Ministros, zuremediten. 1653. VII. 342.

Breinische und Werdische Capitularen flagen/dagiCron Schweden bende Dom Capitel extinguiren wolle/umd butten ben three confident and inferumento pacis erhalten zu werden. 1654. VII. 640.

Brenniche und Verdische Capitularen bitten Ranferl. Majestat/ sich ihrer Kirs oen Saden wider Schwedische Ministros anzunehmen / und ben dem Instrumento paciszuschüßen/ 1654, VII, 676. Nebst dem Ransers. Decree die Sache vorzumehmen/und mit dem Gutachten an die Hand augehen, ibid.

Ronig in Dennemard Christianus IV. schreibt an die Königin Christina umb nähere Tractaten wegen restitution der Stiffter Bremen und Behrden. 1646.

Die das Stifft Bremen und Vehrden angehende Sache / soll nach dem 38. Articul der Bremsebroischen Friedens-Tractaten ben Königk.Majestät in Soweden abgehandelt werden. 1657. VIII. 101.

Schwedische Gesandte empfangen zu Wien die Lehen über die Herpogthumer Bremen und Behrden/ und Pommern. 1662, VIII. 842.

Votum Verdense in puncto securitatis. Welches dahmans fället / daß (1-) die Stande dieses Crayses in guter Harmoni stehen sollen / daben gezeiget wird/wormnen solche bestehe / und auf was masien ste könne erhalten werden. (2.) Hätte man sich auf solche Weise vor denen in armatur stehenden Potentaten nicht zu fürchten. (3.) Bor Franckreich aber wol in acht nehmen / weil er ein machtiger Perr. (4.) Doch muffeman denen Be nachtbaren feine Ombrage geben. 1671. IX. 791.

Chur-Kürsten rathen zu Regenspurg/ essolle Tull / Mes und Berdun wieder zum Rom: Reich gebracht werden. 1636.

Der Bischoff zu Verdun bittet die Stande zu Regenspurg / weil sem Bis thum em unmittelbarer Stand des Rom. Reichs gewesen / mit Franckreich nicht eherzuschliessen/er seine denn mit seinem Bilthum in vorigen alten Stand gefest 1641. V.119.

Die Chur-Fürsten und Stände zu Regenspurg resolviren auf des Bischoffs gu Berdun Einbringen / bag ne Bleiß anwenden wollen / dannt deifen gefucte restitution in solds consideration gezogen werde/ wie es dem Romischen Reich und dem Herrn Bischoff vorträglichen senn fonne. 1641. V. 396.

Des Bischoffs zu Berdun mehrmalis ges Ansuchen wegen der Restitution des

Stiffte Berdun. 1641. V. 397.

Met / Tull und Berdun werden dem König in Francreich an flatt der Sacis-Münster einkommt. 1646. VI. 104. Lottringische Abgesandte prozestirt gegen Ubergebung Men / Tull und Ver-

dunandie Eron Franckreich. 1646. Vl.

Ob die Cession der dren Bishumer Meg/Tull und Verdun / subjurisdictio ne suprema Coronæ Gallicæ senn solle wirdzu Oğnabrück deliberiret. 1647. Vl. 277.82278.

Bericht was wegen Meş / Tull umb Verdunschen Lehr-Sachen bighero vorgangen/und was vor Memorialien sowol vom Romischen Reich als Frangossiche Seiten von 1667. big 1670. inclusive em gebracht und übergeben worden / worinnen erwiesen wird / daß ben obbenannter Bisthumer Uberlassung an Franckreich/ die Feuda keines wegs/ wie przeendirk wird/ cedirt/ und von dem Romischen Reich abgerissen worden. Anno 1670. IX. 695.

Berdun.

Herren Grafen zu Hanau bitten Die Welth &

Verhenrathung/Vermahlung/Vertrauen/Verzicht/Vezier, 2c.

Reiches Ständezu Regenspurg/ben Kans. Majestätzu intercediren / damit die Megs Tulls und Verdumische Lehn: Sache möge richtig gemacht werden. 1679. X.737.

Vergleich.

Wertrag zwischen Chur Brandenburg und Pfals Neuburg/wegen der Gulchi-

con Lande. 1624. 11. 815.

Bergleichs-Artickel zwischen Dennes marc und den Herren Staaten mehrentheils dero See-Sachen und Zolle betreffend. 1645. V. 148.

Bergleich des Herwogs von Savonen mit den Reformirten Einwohnern der drenen im Piemontischen. 1655. VII. 1011.

Vergleich zwischen den Evangelischen und Catholischen Schweizern / nachdem ste Anno 1655. mit einander in einen Krieg gerathen waren. 1656. VII. 1126.

Vergleich zwischen Francreich und dem Ern-Herbog zu Inspruck / wegen 3. Millionen Pfund / so Francreich wegen Gen Elsas anihn bezahlen will-1660. VII. 732.

### Verhenrathung.

Des Schwedischen Herrn Residenten am Kanserlichen Hofe an Ihro Kanserl. Majestät nomine Regis sui Glückwünschung zu dero andern Verhenrathung mit der x. 1674. K. 233.

# Vermählunge, Verzicht.

Verospus, Nuntius Papalis.

Ransers. Majest. Antwort ad Nuncium Papalem Verospum, Electoratus Palatini translationem in Ducem Bavariz concernens. 1622. IV. 672. 1637.

# Vertrauen/Teutsches Verstrauen.

Durch die Religions-Reformation und ungewöhnliche Eingriffe der Geistlichen hat des Teutsche Vertrauen abgenotien. 1625. 111: 786.

## Verzichtben Vermählung.

Verzicht oder Renunciations-Brieff der Gräfin von Ohun als sie vermählt worden. 1579. VI. 930.

Vezier (vide Turcfen.)

Groß-Bezier führt die Kans. Gesandtschafft unter dem Schein der FriedensDandlung mitsich herum/ begehrt aber keinen Frieden zu tractiren/ besteht auff den 30000. Ducaten/ brohet dem Serini und Budiani, will Raab und Gomorg actaquiren-1663. VIII. 929.

Groß-Vezier schreibt an Fürsten von Lobkowis/Kapserl. Majest solle die auf

dem Türckischen Grund erbauete Festungen schleissen/ die Teutschen Bolcker aus Siebenbürgen abführen / und was wider den Frieden vorgenommen worden/aufheben/alsdenn wollen sie von dem Frieden handeln. 1663. VIII. 930.

Groß-Wezier last Neuhäusel ihm zu itbergeben/ aufffordern/ wiedrigenfals wolle erste allevertilgen. 1663. VIII. 932.

Uhlefeld.

Königliche Majestät in Dennemarck bittet die Königin Christina den Corfix Uhleselden nicht ausszunehmen. 1657.

VIII.79.91.

Der Königin in Schweden Schreiben anden König in Dennemarck / wie auch der Schwedischen Räthe Antwort auf der Dänischen Ansuchen wegen Sorfitzuhlefelds beschehener Ansthehmung. 1652. VIII. 109. & 110.

### Vicariat.

Chur-Sachsen verwaltet das Vicariet nach Ranser Rudolphi Todt. Anno 1612. I. 99.

Vicariats-Patent Pfaltgrafens Johannes zu Zwendrücken an alle Chur-Fürsten und Stände. 1612.1. 100.

Pfalhgraf PhilippsLudwigs zu Neuburg Vicariaus-Aufschreiben nach Rapser Rudolphi Todt. 1612. L 100.

Chin-Pfaltisch Vicariats-Patent wird nach Kansers Matthix Tod angeschlagen. 1619. 1.573.

Chur-Pfals schreiben an Bayern wegen zugewachsenen Vicariats. Anno 1619. I. 909.

Es senn 4. Vicariatus in Imperio. 1624.

Chur-Bayern masset sich nach Rays sere Ferdinandi III. Toddes Vicariats an / und lässet ein Vicariats-Patent öffentlich anschlagen. 1657. VIII 30.

Chur-Pfals lässet nach Ranser Ferdinandi III. Took das Vicariats-Patent in dem Landen des Rheins/Schwaben und Francken Rechtens publiciren. 1657.

Chur Pfalk publicirt einen Bericht/ daß das Vicariat in Landen des Rheins/ Schwaben = und Franckischen Rechtens dem Pfalk-Grafen und Chur-Fürsten Carl Ludwigen von Recht wegen zustebe und gebühre. 1657. VIII. 45.

Chur-Pfals schreibt andie Stände und Inwohner in den Landen des Rheins/Schwaben und Francischen Nechtens/teine Processe anzunehmen/wenn sie neben dem Chur-Sächsischen nicht auch zusgleich mit dem Chur-Pfälsischen Namen und Vicariats Siegel bezeichnet sehen. 1657. VIII, 47.

Ffff 3 Chur-

Shur-Bapern publicirt einen Gegen-Bericht wegendes Vicariars in Landen des Rheins / Schwaben und Franckischen Rechtens/zur Behauptung/ daß solche Vicariars: Gerechtigkeit Shur-Bapern allein zustehe. 1657. Vill. 122.

Shur-Bapern ermahnet dem Chur-Pfalgischen Vicariats-Patent keine statt zugeben/sondern die im Cammer-Bericht m seinen und Chur-Fürstlichen Namen und Vicariat-Stegel aufgehende Procolo

zu vollziehen. 1657. VIII 122.

Chur-Pfals publicirt eine Ableinung des Shur-Banerischen Gegen-Berichts / und will darthun / daß die Vicariats-Gerechtigkeit in Landen des Rheins der Pfals und Graffchafft ben Rhein anhangig/ 1657. VIII. 126.

Chur-Pfaly bleidt ben dem unterfansgenen Vicariat, und will ein Vicariats Hof-Gericht anordnen / darwider aber Chur-Banern protestirt. Anno 1657.

VIII. ES3.

Chur-Bapern befihlt den Lehen-Leubten am Rhein/ Schwaben und Franctifchen Rechtens/ben seiner Vicariats Cang-len einzukommen / und die Lehn zu ein-

pfahen. 1658. VIII. 251.

Churs Pfaly publicirt ein Patent, daß niemand die Chur-Banerische Vicariat-Patenta und Bedrohung achten / sondern das Chur-Pfalyische Reichs Vicariats Ampt erkennen solle. Anno 1658. VIII. 255.

Chur-Pfaly als Vicarius last ein anderswärtig Patent an die Lehens-Leure / die Lehn innerhalb sechs Wochenvon ihm zu empfangen publiciren. 1658. Vn. 263.

Chur-Pfalk als Vicarius verwarnet die Buchtrucker und Kupskerstecher von Chur-Banern kein Privilegium über ihre Sachen ben 20. Marcklothiges Golges aufzuwürden. Anno 1658. VIII. 263.

Chur-Pfaln publicirt eine Abfertigung der Chur-Baprischen Anzeige weigen der am Rhein / Schwaben und Franchichen Rechtens/Reichs-Vicariats, das solches von Rechts wegen Chur-

Pfals zuitche. 1658. VIII. 264.

Chur-Bapern ersucht Chur-Manns den Bensaß: Es wolle Chur-Bapern mit Chur-Pfalß in puncho Vicariatus eis nen Vergleich eingehen ze, in dem Chursürstlichen Collegial-Schreiben die Action mit Doch, Dereln betreffend / aufsen lassen / denn sie sich ihrer Gerechtsame nicht begeben wolten, Anno 1658, VIII. 447.

Vinstingen.

Herr Johann Ludwig Wild- und Rhem-Grafbittet die Chur-Kürsten und Stände ben dem Hernog von Lottrugen

ce dahin zu vermitteln / daß derselbesich der Souverainstat über die Derrschaft Umsstingen nicht serner aninassen/und du Unterthanen der Contributionen und Exactionen bestrene. 1653. VIL 140.

#### Visite.

Herr Baron de Lisola erweiset daket den Pring Fürstenberg vor keinen Umbassadeur erkennet/ weil (1.) Dersike in seiner Visies ben ihm keiner Ambassade erwehnet/ (2.) Habe er ihm die erie Visie nicht wieder gegeben. (3.) Nichter besucht/ big er sehr kranck zu senn vorge ben. 1674-X.230.

Bericht/welcher gestalt der Englishe und Hollandische Abgesandte zu Nianogen gegen einander die Vilie abgelign-

1679. X. 538.

Non Visien ter Herren Abgesanden nach Niemogen / und was darben vorgefallen / besiche 1679. X. 538. & leg

Mr. Jenkin Englischer Abgesandte nach Reiningen / hat von seinem Reinige Ordre, daß er in Qualität eines Mediateurs keine Visite ben anderer Petimaten Abgesandten absegen solte / ehe und bevor er die erste von ihnen enwjangan hatte. 1679. X. 538.

Mr. Jenkin Englischer Ambasädene empfangt zu Miemögen die Vilke vom Rath und zwer Wachten vor die Ihm.

1679. X. 538.

Wie und mit was Curialien unders momen die Herren Abgesandte des Konigs in Engelland/Franckreich und Polland zu Mieindgen einander die Vidio gle geben. 1679. X. 538. 539.

Albgesandte von Franckreich / wantsk zu Diemogen der Hollandischen Ambassadeurs weiter besucht / sud sie von denselben in ihren Borgemachen empsw

gen worden. 1679. X. 539.

Perren Brandenburgische Abgelandte zu Niemögen lassen die Verren Some bische und Frankbische Ambasiadeurstehe sie due Visies von ihnen empfagenstragen/wie sie diestals würden von ihnen tractiret werden/ und als sie nurdem Fren den Titul Excellenk und die Obersielle geben wollen / haben sene eher keine Visien annehmen wollen / bevor dieselenkung verändert hätten. Anno 1679. X. 540.

Graf Ochfenstirn Schwedischer Abgesandter nach Niemogen will HerrAmbassadeur Berkelen die Visitogeben/als aber Herr Graf d' Avaux ihm dipfalls zwort kommen / mußer wieder nach Hause sabren. Dif will er nachmahls vor eine Vilite angenommen wissen/wird ihm abernicht gestattet / und durch ein Tempera-

ment verglichen, 1679, X. 540.

Dit

Der Rans. extraordinar Ambassabeur Mr. Stratemann empfäht vonden anwes senden Abgesandten die Visie, als er aber die Gegen-Visie ben den Fransossen ablegen will/befonter zur Antwort/dieweil er an dem ihrem Könige gehörtige Respect manquiret hätte / die Fransdosssche Ambassadeurs seine Visie nicht empfangen könten. Als er aber wissen will/worinner verstossen/sagen sie/er wisse schon am besten/was ihrem Könige distalls zukänne. 1679. X. 543.

Ranserl. Majestät Abgesandter Graf Kinskykommet zu Nieuwgen an/1676. lässet denen anwesenden Abgesandten/ außgenommen die Fransposen/ Ansage thun/und beschieft dieselbegar nicht zu be-

14chen. 1679. X. 543.

Der Englische Ambassadeur Mr. Inde berichtet / wie der Nuntius Apostolicus
von den Kanserl. und Fransdsischen Ambassadoren die Visite empfangen / und wieder abgeleget. 1679. X. 544.

Der Kanserl. Abgesandte zu Niemogen will unmittelbar nach dem Pabsil. Nuntio von den Spanischen Abgesandten besticht werden. Man hat aber beschlossen/sich darinne als wie zu Münster zu ver-

halten, 1679. X. 546.

Englische Abgesandte / Mr. Jenkin beschweret sich ben dem Kanserl. Premier-Minister zu Niembgen / daß er von denen Spanischen Abgesandten die Visite angenommen und wieder abgeleget / ehe er seis ne Ankunst ihm zuwissen gethan. Der antwortet / er habesoldes gethan / weil es von denen hohen Ministris des Hauses D. sterreich jederzeit / und sonderlich zu Münster also gehalten worden. 1679. X. 547.

General-Instrument und Urkunde des Don Petro Urbina, Spanischen Legations-Secretarii zu Münster / daß der Kanserl-Premier-Amballadeur Graf von Trauts mannsdorff von denen daselbst anwesens den Spanischen Ministern cher /als von eis nige andern öffentlich besucht worden / und daß Se. Excellenz nachgehends von denen andern Herren Abgesandten erst die Visiten angenommen. 1645. 1679. X.548.

Englischer Abgesandte Jenkin bittet den Spanischen Abgesandten Ursach zu melden/warum erseinem Könige als Mediatori ben den Friedens Tractaten zu Niemögen nicht die erste Visite, sondern denen Kanserlichengegeben; der antworstet/daß er und seine Collegen nur continuiren wollen / das jenige / was unter des nen Ministris dieser 2. hohen Linien von dem Hause Oesterreich üblich ist. 1679.

Herr Kanserl. Premier-Abgesandter HerrBischesstwon Gurcksläft dem Pabstl. Numio vortragen/was massen er die Vilievon den Spanischen Herren Abge= sandten annehmen Lund eben den Tag wieder ablegen werde/ in dem diese Ceremonie unter denen Ministres begder hoher Hauser also üblich sen. Ebenmassigen saft auch der Spanische Ambassad, den Nuntium Apostolich wissen. 1679. X. 547. 549.

Perr Bischoff von Gurck/vornehmsten Kavserl. Gesandtens nach Niemogen Anstunste/und welcher gestalt er die tolennen Viluen angenommen / und wieder abges

leget. 1679.X.549.

Derr Graf Anthon von Oldenburg/ Dauptder Danischen Gesandtschafft nach Niemogen/damiter sich nicht m die Strits tigkeiten / wegen der diffentlichen Unsas gung und solennen Visiten einmängen dorffe/halt sich zwar incognito auf/lebt aber wie einem Ambassadeur zufenunt/ und wohnet auch den Conferenzien ben.

1679. X. 550.

Herr Marchall de la Fuence Spanischer Ambassadzu Niembgen thut seine Umstumbgen thut seine Umstumbssadzu Niembgen thut seine Umstumbssadzu Niembgen. Gesandten zu wissen/und empfähr noch densell en Tagvon Unen die Visite. Depiwegen begehret Mr. Jenkun eine Declaration. Weil man aber mit ihm sich nicht vergleichen kan/ist keine öffentliche Visite unter ihnen vorgangen. Und hat Perr Marggraf sich niemal mit Mr. Jenkin in particulier unterredet. 1679. X. 551.

Mr. Jenkin bittet den Spanis. Ambassadeur Marquis de la Fuence schrisstlich zu
erklären/warum er ben den Ranserlichen Abgesandten zuerst die Visite abgeleget. Der antwortet/ er habe der jenigen Ordnung nachgelebet/sounter denen Ministris
des Pauses Oesterreich üblich/ und von
seinem Herrn Collegen observirt wor-

den. 1679. X. 551.

Uladislaus, Ronig.

Königs Uladislai Verordnung wegen der Perpogin Annx seiner Majest. Erbin. 1619. 1. 772.

Brieff Uladislai seinem Sohn Ludovicogegeben/die Successionzum Königreich Bohmen beweisend. 1619. I. 774.

Ranser Frierichs Lehn-Brieff König Uladislao gegeben 1477. zum Beweiß der Succession zum Königreich Böhmen gehörig. 1619. I. 775.

First Radzivil verfündigt den Staaten Konigs Sigismundi in Polen Lodt / und invitiet sie zu Erdnung Uladislai, nebst der Staaten Antwort. 18.347.

#### Ulm.

Die zu Prage anwesende Herren Chur- und Fürsten mahnen die Stadt Ulm von der Verbimdnis mit einigen Ständen/ab. 1610. L95.

Zu Ulm richten die Evangelische und Catholische emen Friedens-Accordauss. 1620. U. 48. Bu Ulm halten die unirte Evangelische Etabte einen Correspondens Tag. 1620. II. 48.

Herrn Goldtasts Schreiben an den Vice Cantler von Ulm wegen des Danischen Einfalls in die Braffichafft Polstein

1621.11.413.

Ulm/Mürnberg/Straßburg flaget Chur-Sachsen / daß die Reichs-Städte wider den Aschaffenburgischen Vertrag hefftig bedrängt werden / und begehren dessen interpolition. 1622. 11.635.

Herrvon Ulm thut den Kanserl. Borstrag wegen belehnung Maximil, Herhogs in Banern mit der Churspfalk zu Res

genspurg. 1623.11.674.

Worauff der Ulimifden Accord ange-

schengewesen. 1624.111, 265.

Ulinische Bertrag wird von Chur-Banern nicht gehalten, pro & contra.

1624 Ill. 309.

Rans. Maj. besiehlt der Stadt Ulm/ ihre ohne Rans. Erlaubniß geworbene Bolcker/ihr Maj. außzuhändigen und 2000. Eurasse zu überlassen. 1631. IV. 186.

Stadt Ulm schreibt an Kans. Maj. sie hatte die avocatoria affigiren lassen/finten wegen Unvermögniß die Contribution nicht abstatten / hatte sich aber wes gen der Hostilitäten in detension stellen milsen/ und bliebe im übrigen Kanserl. Maj. getreu. 1631. IV. 190.

Die Stadt Franckfürt und Ulm geben einen Bericht ein ben der angestelten Conferent zu Langerich / in puncko der Przeedenh mit der Reichs Ritterschafft.

1645, VI. 110.

Recessiber den zu Ulm abgehandelten Stillstand der Wassen zwischen der Eron Schweden und Chur-Bapern. 1647. VI. 186.

Weil Catholische Bürgerschafft in Ulm sich über des Magistrats Eintrag und Hinderung an ihrer Religions-Ubung beh den Herren Abgesandten zu Nürnberg beschwehrt; als werden bende Parthenen nach Regenspurg betaget/ und durch die Herren Käns. Commissrien daselbst verglichen. 1650. VI. 596.

Bollmacht der Catholischen Bürgerfchafft in Ulm D. Schreibern ertheilet.

1650. VI. 197.

Die Stadt Ulm bittet Kanserl. Maj. wolle die angedrohete Execution wegen der hohen Zinsen/so siedenen Creditoribus anjeso nicht abtragen können / suspendiren / und dieselben in den Zoll zu Geißlingen nicht einsegen lassen. 1653, VI. 786.

Die Schwäbische Erang-Ständeversamlen sich zu Ulin und verathschlagen die von dem Reichs-Convent auff die Weise verwiesene noch unerledigte / wie

auch andere zu des Cränses Wohlfarth gereichende Puncka und richten darüber einen Crang-Abschiedt auff. 1654. VII. 953.

Weil die Ranserl. General Postmeisstere/ Herr Graf von Thurn und Taxix sich beschweren ben Rans. Maj. daß die Stadt Ulm einen eignen Boten um die Brieffeaus ihrer Stadt nach Mirnberg zu tragen unterhielte fals wird solche Neuerung von Rans. Maj. verboten. 1680. XI. 3.4.

Stände des Schwäbischen Erunks halten eine Wersamlung zu Ulm wegen des Eureken-Krieges und Conjunduren im Reich einige Pundazu bergthschlagen.

1683. XI. 552.

Die in Ulm eine Zeitlang versamlet gewesene Erang-Stände machen wegen der Erang-Wölcker einen Schliff und richten darüber einen Recellauff. 1683. Xl. 172.

Punceatvelche rondem Schwäbischen Craps in der Versamlung zu Ulm zu deliberiren in Vorschlag kommen

1684. XII. 34.

Ausschreibende Fürsten des Schwabbischen Cranses incimiren den Schwabischen Ständen einen allgemeinen Convent in Ulm/umdaselbst wegent er The cen Gesahr zu concurren. 1684 XII.39

Ausschreibende Fürsten des Schwabe bischen Craises intimiren den Schwabe schen Ständen einen allgemeinen Reichs Convent den 28. April im Ulm/umb die selbst wegen gegenwärtigen Conjunduren und Türcken-Gesahr treulich zu sonzurtiren / und mit behöriger Bollmacht und instruction zu erscheinen. 1684. UL.

Zu Ulm wird von den Schwäbischen Eranß-Ständen ein Eranß-Tag gebalten / und wegen Verpflegung ihrer Vollager in Hungarn ein und andere Punch

beschlossen. 1685. XII. 148.

Die Erang-Ausschreibende Fürster des Schwabischen Eranses Franc Johann Bischoff zu Costens und Herr Friederich Earl Hervog zu Würtenberg schreiben einen Convent in die Stadt. Ulm auf den 20-30. Martigus/ und ermahnen die Abgeordneten mit nothigen inkruckionen versehen 1686. XII. 509.

Was auff dem Schwäbischen Erais-Convent zu Ulm gehandelt worden Vid.

Crays 1686. XII. 519.

## 11mstadt/Stadt.

Land-Graff zu Sessen Darmstadt berichtet Chur-Pfain/weicher Gestalt in dero gemeinschaftlichen Stadt Umstadt der Förster den Lutherischen Pfarrer von der Cannel gerissen / den Schulmeister gevrü-

geprügelt / und deswegen carcerirt worsten / verhoffe aber / Chur-Pfals werde diese Sache in Processu vornehmen / und was recht sep / exequiren lassen. 1662. VIII. 889.

Chur-Pfale beschwert sich ben Dessen-Darmstadt / daß sie Umstadt besteigen/ und den Förster gefänglich nach Darinstadt schleppen lassen/ersucht dannenhero den Förster wieder nach Umstadt zur Bestraffung fren außzuliessern. Anno 1662.

VIII. 800.

Landgraf zu Dessen-Darmstadt klagt ben Chur-Pfals / daß dero Relier zu Umstadt in der Kirchen gerussen: Ergestehe Hessen durchaus nichts / weder an der Lands-Fürstlichen Obrigkeit / noch Jure Episcopali. (2.) Nessen haben nichts ben Einsesung eines Reformirten Pfarrers zureden. (3.) Bolleer auch in Minns-Sachen Berordnung ergehenlassen/ und bittet auf Remedirung bedacht zu senn-1662, VIII. 891.

Landgraf von Darmstadt schreibt an Shur-Pfaly / sie wollen auf dero Wort den Förster von Umstadt loglassen / verssehen sich aber / daß solche Sache insgessamt vorgenommen / und was recht sen vollstreckt werden solle. 1662. VIII. 891.

Deffen-Darmstadt sest zu klein Umsstadt einen Caplan mit bewährter Mamsschafft ein / darwider Chur-Pfals protestiret. Dessen-Darmstadt aber das Factum perantwortet. 1662. VIII. 895.

Chur-Pfalgische und Deffen Darms fladtische Differencien wegen der Umistädtischen Sache / und was sich ein Theil gegen des andern erkläret / davon besagt fol.

891.894. 896.

Das Fürstliche Samt-Nauf Dessen legt wegen noch währender Disserentien über das Jus Episcopale eine Anzahl Soldaten in die Stadt Umstadt/nebst der Erflärung/ wann sie ben der Postession des Juris Episcopalis unturbirt gelassen würde/sie alsdenn ihre gemachte Anstalt wieder abthum wolten. 1662, VIII. 900.

Chur-Pfals antwortet dem Samt-Hause Hessen/ sie hatten das Jus Episcopale jederzeit allein exerciet / würden dannenhero die einlogirte Bolder aus Umstadt sobald absühren/den verursachten Schaden ersesen / alles in vorigen Stand stellen / und via juris versahren/ oder würden ihr Recht durch erlaubte Mittel handhaben. Anno 1662. VIII. 901.

901.
Das Fürstliche Samt Dauß Pessen gebeut denen von Chur-Pfalk eingesetzte Pfarrern zu Umstadt sich ihres Ampts solangezu enthalten bis sie sich auch vom Fürstlichen Samt-Pause Pessen darzu examinisch lassen. Anno 1662. VIII. 902. Das Samt-Pauf Peffen beschwehrt sich gegen Chur-Pfals / daß selbige un dero Antwort von dem Jure Episcopali abgehe / und den actum turbativum des Fersters handhabe/ sie hätte zwar einige Wannschafft in Ulinstadt gelegt / ware aber zu mantenirung ihres Nechts gesches hen/ und fein Friedins Bruch zu nennen. Ersucht sich in der Paupt-Sache zu erklaren. 1662. VIII. 996.

Samt-Pauf Pessen schreibt an Chur-Pfaly/eswolle sich von dem jure Coëpiscopali wider die klaren Verträge nicht abtringen lassen / wäre besugt die Reformirte Pfarrer examiniren zu lassen. Klagt über des Kellers und dessen Knechts Gebahrungen. 1662. VIII. 907.

#### Ungarn vid. Hungarn. Ungersdorff. (Herr Christoph von)

Perr Christoph von Ungersdorff Erinnerung von der Calvinisten betrüglichen Art/und Feindseligteit gegen dem Romischen Reich. 1610. 1.320.

#### Ungnade/(Herr David.)

Ranserl. Majestät schreibt an die Absgesandte des Reichstädtischen Collegii, sie wollen sich über die Commission, so Ranserl. Majestät Perrn David Ungnasten ben ihnen zu verrichten aufgetragen/so vernehmen lassen/ wiedero gnädigst Vertrauen an sie gestellet sen. 1664. IX. 293.

#### Union.

Bur Union haben Ursach gegeben/
(1.) die beschwerliche Kanserliche Hose umd Canuner-Gerichts Processe. (2.) Die vielen Gravamina in religion und profan-Sachen. (3.) Die Consilia der Catholissen/die Procestirenden wieder zum Rösmischen Stuhl zu bringen / & (4.) die vermennte Spanische Monarchi und Unterdrückung der Teutschen Frenheit. 1608. I. 1.

Anstellung eines General-Raths des Protestirenden Union-Standes. 1608. I. 2.

Auffdem Tagezu Pallin Sowaben/ wird von einer Union gehandelt/ nebst Bericht/was vor Perren darben erscheinen. 1610. I. 87.

Ursach/warum die Unirten sich in eine nahere Union eingelassen / und der benden Possidirenden Fürsten um Gülchs schen Lande / die Hand bieten wollen. 1610.1,89.

Gggg

Chur-

Union. 602

Chur Pfalghalt ben ben Perren Staaten tunb Bundning zu Schutz der Union und Gülchischen Landt an. 1612. L. 109.

Mebst dero Untwort.

Dathenii Chur-Pfalgischen Secretarii Relation wegen gesuchter Union, und daß Ronig in Engelland geantworter/er halte die Union vor baufällig/ und das Defension-QBerchbordesperat, 1612. L. 111.

Confæderations - Concept or Union mit den Staaten in Holland. 1612.1.112.

Der Evangelischen Unirten Stände Gravamina auf dem Reichs-Tage gu Regenfpurg. 1613.1. 119. & feq. Debit deroselben von Ranserl. Majestät beschehenen Erorterung/und der Catholische Stande Bedencken. p. 131.

Eines Teutschen Partioten Discurs wes gen Bundnug ber Unirten. 1614 L 174. und wie die Sachen auf dero Seiten an-

augreiffen.

Herrn Marr Gerftenbergen Motiven, warum das Churs und Fürftliche Hauß Sachsen sich nicht in die Union begeben foile/faint deren Apologi. 1614 1.179.

Gutachten einer Raths Person zu Murnberg an die Rachs-Städte fich der Union zu enthalten. 1615. L. 191.

Disturs über die Uniones am Reich.

1617.1.362.

Union der Evangelischen 3. Stände im Ronigreich Bohmen/mit denen Staus den in Schlesten super puncto Religionis. 1618.1.466.

Die Unirten Stände im Reichhalten zu Rotenburg 1618. eine Versamlung/ und bitten / Ranserl. Majestät wolle ihr Volck aus Bohmen abführen lassen/ und den Frieden belieben. 1618.1. 509.

Unirte Chur-Furiten und Stance dreiben einen gemeinen Evangelischen Convent und Correspondeng-Tag nach

Mürnberg. 1619.L. \$86.

Unirte Chur-Kürsten und Stände Abs gefandte an Banern bringen in ihrer Aubieng vor/es wolleder Chur-Fürst daran fenn / daß die Satholische die am ersten ergriffene 2Baffen abgelegt / und die Grayamina am Ranferlichen Dof- und Came mer-Gericht abgeschafft werden mogen. 1619. I. 878. Debft dero Resolution mit der Gegen- Antwortung des Churfürsten und darauf erfolgte Replica der Unirten. I. 886. 888.

Chur Pfalt fdreibt an Bayern /wa= rum die Unirte Fürften git Deilbrun gufammen fommen. 1619. 1.911.

Der Union Artegs-Bolck zertrennet die 500. Solmische Reuter. 1619. 1. 912.

Chur-Vfaltis. Werbung durch Graf Reinhard zu Golms ben Benern / daß die Rriege-Proparation der Union zu niemands Offention angesehen, 1619. L. 912,

Mebft bem hierauffgegebenen Befdeit.

Chur-Kirffliches Collegium schreibt an die Unirte Stande/ sich des Böhmischen Wesens zu begeben. 1620. Il. 12.

Der Unirten Fürsten Antwort auff die Schreiben aus Mühlhausen. 1620.

Unirte Evangelische Ständehalten eis nen Correspondeng-Lagzu Ulm. 1620. 11, 48.

Unirte Fürsten bitten Chur-Sachsen des Spinolæ Einfall in die Pfalt abzur halten. 1620.11.172. Niebli Chur-Sade sens Untwort.

Ransers Ferdinandi Schreiben andie über der Union Kriegs-Bold flagende Ritterschaft am Rhein und in der 2Betterau. 1620, 11. 207,

Frierice Königs in Behmen schreiben an die Union wegen Greberung der Stadt

Prag. 1620, 11.236.

Mach der Bohmischen Niederlage schreibt der Union Director und Stadthalter in der Chur Pfalk einen Corres fpondens Tagnad Heilbrun aus. 1620. 11.240.

Der Union-Director und Stadthalter in der Chur-Wfalk ist Johannes Pfalk-

grafben Rhein. 1620, II. 242.

Der Unirten Fürsten Beschwerung an Bapern/ wegenbeschehener Achteerflarung/und wie sie gesonnen Kanterlide Majestat zu bitten / die Sache zu gutlider Tradation kommen zu lätten / und mit der Achts-Execution zuruhen. 1621. 11.376.

Friedens-Accord awilden Spinola

und der Union. 1621. 11. 382.

Missiv der Easselischen Abgesandten an Landgraf Morisen die Separation von der Union betreffend. 1621.11.386.

Ranserl. Majestät antworten benen Abgefandten der Unirten/1621. Dag (1.) die Augsohnung des Achters ohne deffen Erfantnig und Abbitte nicht geichehen konne. (2.) Day Ranserl, Majestat die restitution der inder Wetterau occupirten Derther belangend/schon Berords nunggethan. (3.) Beruhet die Relaxation des Baron von Freyberg auf forders licht Information. 1621, ll. 445.

Rusdorffers Bericht an Palatinum von der Legation der Unirten Churs und Fürstenan König in Dennemard. 1622.

11.606.

Die Unionist gu der Unirten Evangelischen Stände eigener Desenbon, und nicht zu Oppression der Catholischen angefehen. 1624. III. 97.

Die Union der Protestirenden iff nicht tvider Ranserl. Maiestät angesehen / und tvider dieselbe practicitt worden. 1624.

III. 100.

Die Unions-Verwandten haben nichts contra Roin: Reich und dessen Sazungen practicirt. 1624. IIL 102.

Die Unirte haben allezeit Frieden/ und feine Unruhe gesicht. 1624. III. 105.

Unirte sind Autores der Bohmischen und aller andern Unruhe. 1624, Ill. 107.

Unirte solien den Angriff wider die Sastholischen zu Mürnberg 1619. beschlossen haben. 1624. ill. 171.

Dag Unirte den Angriff wider die Castholische auf dem Tage zu Nunberg 1619. beschlossen. Auß dem Archiv. III. p. 451.

Unirte haben gar nicht den Angriff contra Catholische zu Nürnberg 1619. beschlossen. 1624. Ill. 110-

Was die Unirten bewogen sich in eine

Union zu begeben. 1624. ill. 116.

Union worzu sie angesehen gewesen/ 1624. lll. 123. seq.

König in Engelland will sich nicht zur

Union begeben. 1624-lll. 153. Benedier wollen der Union kein Geld

leihen. 1624-III. 179. Beweiß/daßes der Union zeitlich an

Belde gemangelt. 1624: Ill. 179.

Ursachen um welcher willen die Unirten Stände sich in die Union begeben. 1624.111. 180.

Union mit Bohmen / die I. Consulta-

tion, 1624, Ill. 183.

Was zur Dese alion der Unirten Banden nothig. Die 7. Consultation. 1624. 111. 198.

Der Unirten Vorhaben ist gut gewe-

fen. 1624. III. 261,

Der Unirten Protestirenben Archiv.

1624.111. 450.

Motiven so die Unitte Stande zur Union bewogen. Aust dem Archiv. W. 451.

Daß die Unirte aller Unruhe in Bohmen/Ungarn/Ocsterreich/und incorporirten Landen Ursacher gewesen. Auß dem Archiv. lit. 451.

Daß die Unirte sonderlich Chur-Pfalt/sichder Bohmischen Unruhe migbrauchet/ und niemahls einen Frieden zu pflans ven begehrt. Auf dem Archiv. Ill. 451.

Dag die Union nicht zu der Unieten Protestirenden Stände eigener Defension, sondern zu Augrottung der Satholischen im Römischen Reich angesehen gewesen.

Auf dem Archiv. Ill. 456.

Beweißdaß die Union nicht zu der Unirten protestirenden Stande eigener Defension, sondern zu Augreutung der Catholischen angesehen gewesen. 1624. Ill 451. seg.

Dagdie Unirtezeitlich an Gelde Mangel gehabt/aber doch einserlich ihre Sache großgemacht haben. Aug dem Archiv.

Beweiß daß die Protestirende Union

wider Kanserl. Majestät angesehen gewes

fen. 1624. Ill. 465. feq.

Daß der Protestirenden Union contra Ransers-Majestät angesehen / und wider dieselbe practicirt haben. Auf dem Archiv. Ill. 465.

Day die Unions-Bertvandten contra Rom: Reich allerhand practicirt haben.

Augdem Archiv. III. 465.

Beweiß daß die Unions-Verwandte wider das Romische Reich und dessen Sas zungen allerhand practiciret haben 1624. Ill. 477. seg.

Was die Unirte Evangelische im Rom: Reich angesponnen/ und was ihnen bengemessen wird/ift aus vielen Benlagenzu ersehen. 1624. III. 507. biß auf lib. vm.

Der Diego de Mexia Spanischer Gessandter proponirtzu Brusselden Niederslandischen Ständen eine Union, trafft deren 44000. Mann/wider Ihro Majestät Feinde können unterhalten werden. 1627. Ill. 1000.

Rapser bittet/der Pabst wolle unter den Christlichen Potentaten eine Union

aufrichten. 1630. 1v. 90.

Shur-Bapern last ben dem Franctischen Crangs-Convent antragen / wie sie in in Unions - Tractat unt einzutreten gesonnen, vid Chur-Bapern. 1684-XII. 17.

Außschreibende Finsten des Franctis iden Erapses stellen dem Grapys augs spreibenden Ampt in Samaden vor/wie eripriegliches senn werde in die Union der drepen Erapjen / gegen alle widrige infolcus tind Thatligkeiten einzlitreten/ in dem fie zu keines Meniden Offention, fondern akein zu Handhabung der benden Frieden-Schlusse und des Reichs Russes stand angesehen. Wollen dennach sich wegen des gemeinen Schwabische Cranfes resolviren/ und bedenden/ day aus fothaner conjunction erfolgers werde/ was man zum Beschluß in puncto pacis reconciliandz vel armiftitium condendi mif Franckreich diffeits vor Consilia führen tonne 1684-XII. 7. 🗥

Rouig in Dennemarc Christianus richtet mit dem Herzog zu Schlegwig-Holstein 1533, eine Union zur Welfahrt des Reichs Dennemarck und der Fürstenthume zu in Rendsburg aus. 1685. XII. 250.

Dusse Union wird von Christiano IV. 1623. und ferner auf J. Jahr de Anno 1627. extendirt. 1658. XII. 354.356.

Unterthanen.

Ob man Unterthanen so von threr Obrigfen der Religion halber oder son-sten bedrängt werden assistiren solle. 1620. U. 151.

Bagg 2

Ob die Unterthanen die Obrigfeit wegen ihres fiblen Regiments vertreiben mogen, 1624.111.692.

Zohenitrauk.

Designatio der Pfarren und Filialen in Dohenstraug. 1649. VI. 477.

Volmar/Raplerlicher Herr Abaelandter.

Chur-Brandenb. Gefandte schreibt an Ochsenstren / wie enferig der Kanserl. Dr. Abgefandte Bolmar fich der Friedens-Tractaten angenommen. 1647. VI. 794-

Die Reichs-Gefandten bitten Herrn Wolmaren/fic von Munster nach Ognabruckzuerheben/ und zuemem ebenmäß figen die Münsterischen Stande und Besandtschafften zu vermögen / und die Frankönschen Sachen daselbst zur Rich-

rigfeitzu bringen. 1648. VI. 366. Herr Volmarentschuldigt sich/ bager ben der Proposition so auf dem reallumirten Deputations-Lage zu Francfurt, vorge-tragen werden solte / nicht erscheinen

fonne. 1658. VIII. 469.

#### Vollmachten/Gevollmachs tiate.

(S. Gevollmächtigten Plenipotentia.)

Der General Staaten Vollmacht ibren Gesandten die nähere Allians mit Holland zu tradiren / ertheilet. 1614. L

168. Der Unirten Chur-Fürsten und Stände Gewalt und Vollmacht bero Gefandten zu der nähern Allians mit Dolland zu tractiren ertheilet. 1614. L

Konigliche Englische Vollmacht dem Mannsselder die Armee zu commandi-

ren/gegeben. 1624. 11. 813. Startifche Wollmacht dem In. Abgesandren an Kanserl. Majestät Herr Wis-

man gegeben. 1636.IV. 566.

Bollmacht denen Schwedischen Plenipotentiariis zu den Friedenss Tractaten ertheilet. 1645. VI. 405.

Bolhmacht denen Kansers. Plenipotenziariis gu den Friedens - Tracttaen, 1645.

Concept der Bollmacht zu den Friedens-Tractaten/wie fiedle Staaten von Spa-

nien begehren. 1646-VI.J.

Exemplum literatum Autoritatis Regis Hispaniz Plenipotentiariis suis ad Tractatus Pacis in Germaniam abeuntibus datum

& concessum 1646. VI. 338.

Bollmacht so der König in Spanien/ und Holland seinen Plenipotentiariis, als siezu den Friedens-Tractaten nach Oßnabrück abgereiset/ ertheuet. 1647. VL 338. 339.

Weil Spanischer Besandter Dar Brum beschuldige worten/ ob habe æ feine gnugjame Bollmacht die Friedens Tractaten zwijden Spanien w. France reich zu continuiren/als producirt er eine/ fo Mr. Servient werde billigen multen. 1648. VI. 373 · 374 ·

Konigs in Spanien Vollmage ber Legato Domino de Bruin andie Partin Staaten ertheiftet. 1649. VI. 571.

Wollinacht des Konigs in Dennamme Dn. Uhlefelden extraordinar Ambaffis deurs an die Derren Staaten. 1649. VL

373. Bollmacht der Herren Staatin ihren Deputirten mit bem Dennemaranden Logaren zu tractiren erthellet. 1649, VL

Bollmacht dero Gewalt des Gones Pauses Wengen und der Catheliom Burgerschaffem Ulen D. Schreibung theilt. 1650. VI. 597.

Exemplum mandati atque astoritais à Rege Hispaniz Legatis & Secretatis al Cameram Biparritam ( Doppelten Camer)

concellum. 1653. VI. 703.

Exemplum mandati atque automais à Fæderati Belgii ordinibus, delegais& So cretariis in Camera Bipartita judicibus con

cessum-1613. VI. 703. 704.

Bollmacht des Derrn Cammer Rich ters an den Reichs-Fiscal in puncto beca meral-Gravamina auf bem Reiche Jage du Regensp. vorzueragen. 1653. VL 759. Dollmacht vor die Herren Kaminkde zu Regenspurg in Ihr Majestät Abwo senheit verordnete Commillarien. 1653, Vl. 926.

Bollmacht des Hermogs von Lottringm vor seinen Gesandten nach Regenspurg aufden Reichs-Lage. 1653. VII. 73.

Bollmacht des Dn. Procestors und da Perren General=Staaten ihren Commissariis mit emander zu tractiren undzu schlieffen ertheilet. 1654. VII. 899.

Bollmacht Iso die Hansee-Guideelle bed/Bremen / Hamburg thren nad Franckreid Abgefandten erthela. 1654

VII. 906.

Konigl. Frankofische Bollmacht we die Commissarios, welche mit den Danite städtischen Gesandten tractiren und

schliessen follen. 1654. vn. 956.
Bollmacht vor die Englische Commisfarien zu den en Eractaten mit Frandrich

1655. VII-1032.

Königl. Schwedische Wollmacht die mit Dennemard angefangene Tractati wieder zu allumiren. 1656. VII. 1181.

Rönigs in Schweden Bollmacht dem Schwedischen Residenten in Coppenha gen an den König in Dannemara gego ben, 1656, VIII. 200.

Konigs

Ronigs in Franckreich Wollmacht seine-Gesandten nach Francksurt an die Derren Deputirte gegeben. 1657. VIII. 144.

Königs in Schweden Vollmacht derd Gesandten an Chur-Brandenburg er-

theilet. 1658. VIII. 278.

Konigs in Schweden Vollmacht das Friedens-Werchmit dem König in Sungarn aufzumachen. 1658. VIII. 321.

Bollmacht der Stadt Münfter dero Gefandten an die Derren Staaten erthei-

let. 1659. VIII. 560.

Vollmacht der Commissarien so France reich zur Aufzahlung der Gelder von 3. Millionen an Eru Derhog zu Insprug nach Basel geschieft. 1660. VIII. 733.

Vollmacht der Erze Verzoglichen Des putirten / so die Gelder der 3. Millionen 16. von Franckreich zu Basel empfan-

gen follen. 1660, VIII. 734.

Sowedische Plenipotent oder Wollmacht dero Abgesandten zu Empfahung der Lehen ertheilet. 1662. VIII. 843.

Frankofische Bollmacht dem Frankosischen Abgesandten nach dem Reichs-Tage zu Regenspurg an die Chur-Fürsten und Stande des Rom: Reichs ertheilet. 1662. VIII. 880.

Vollmacht des Königs in Dennemarch/ dero Abgesandten zu den Friedens-Trasctaten mit Engelland gegeben. 1667. IX.

522.

Bollmacht des Königs in Engelland dero Gesandten zu den Friedens-Tractaten mit Engelland gegeben. Anno 1667. 1X. 522.

Bollmacht des Königs in Spanien/ und der Königin Regentin vor ihre Commillarien zu den Friedens- Tractaten.

1667.IX.529.

Bollmacht des Königs in Engelland für seine Abgesandte zu denen Friedens

Eractaten. 1667. IX. 30.

Königs in Engelland Vollmacht dero Plenipotentiarien zc. zu den Friedens-Tractaten nach Niemdgen ertheilet. 1679. X. 517. 518.

Der Herren General-Staaten Bollmacht/berd Plenipotentiarien zu den Friedens-Tractaten nach Riemogen ertheilet.

1679. X.519.

Königs in Franckreich Wollmacht/dero Gesandten zu den Friedens-Tractaten nach Miemogen ertheilet. 1679. X. 520.

Dollmacht ber Schwedischen Abge- sandten zu den Friedens-Tractaten zu

Miemogen. 1679. X. 521.

Des Königl Danischen Ambassabeurs Bollmacht zu den Friedens Eractaten nach Niemogen. 1679. X. 322.

Bollmacht Chur-Brandenburg. 1679.

Ranserl. Majestät Vollmacht. p. 523.

Konig in Spanien. p. 525.

Pabste Innocentil XL Bollmacht seinem Nuncio nach Niembgen zu den Friedens-Tractaten ertheilt. 1679. X. 524.

Ronig in Dennemaret dero Abgesandten zu den Friedens-Tractaten nach Mies

mogen ertheilt. p. 526.

Weil sich einige Schwürigkeiten ben denen Bollmachten ereignet / als habe die Herren Mediatorn ein Formular aufgerichtet / dessen sich alle Parthenen hernachmal bedienet haben. Anno 1679. X526.529.

Project der Urkunden/ worinne man sich anheispiggemacht/andere Vollmachten von den Herren Peincipalen einzu-

bringen. 1679. X. 527. 528.

Vollmacht des Königs in Franckreich.

1679. X.527.529.

Der Herkogs von Lottringen. p. 530. Des Herkogs von Lottringen. p. 530. Des Bischoffs von Stragburg. p. 530. Des Bischoffs von Opnabruck. p. 530. Des Perkogs von Mecklenb. Schive-

rm. p. 531.

Des Dergogsvon Polifiein-Bottorff.

Vollmacht zu den Friedens-Tractaten

nad Niemigen. Des Perhogs von Mecklenburg Guff-

row. p. 532.

Des Hervogs zu Braunschweig Georg Wilhelms. p. 532. Und Herrn Rubelph. Augusti. Ibid.

Des Biscoffs von Münster Christ. Bernhards p. 532.

Der samtlichen Hanser-Stadte. p. 533. Des Herwegs von Neuburg Philipp

Wilhelms. p. 533.

Fransössche Herren Amtassabeurs zu Niemögen wollen in ihren Vollmachten das Wort: Alliste / wie auch Adhærenten/inseriet wissen/gleich wie sie solches in denen Vollmachten Känsert. Majestät und ihres Königs genau observirt hätten. 1679. X. 569.

Vollmacht und Plenipotent tenen Herren Abgesandten nach Riemogen von Kansert. Majestät ertheilt. Anno 1679.

X.724.

Mandatum Legationis Cxfarex ad Tra-Catus Pacis Neomagi institutos. 1676. X.

Vollmacht vom Reich vor die jenige zum Conferenz-Tag nach Franckfurt er-

fiesete Gesandten. 1681. XI. 308.

Des Königs in Franckreich Volltnacht an seinen ben dem Reichs-Convenczu-Regenspurg habenden Plenipotentiarium Graf von Crecy, wordnnener nichtaltem des zu den Friedens-Tractaten augesest Sagg 3

Vollmacht/Vorfahrt/Vortrage/Vota, Uranien/Urbes Imperii. 606

gavesant Termin prolongiret / sondern thin aud mit dem Reich zu tractiren und Buichlieffen vollige Gewalt gibt. 1682, XI. 118.520.

Konig in Francreich schickt die Bollmacht vor deroAbgefandtezu denen Friedens-Tractaten nach Regenspurg ein.

1683, XI. 561,

Ranferi. Mageffdt ertheilen dem Sn. Bischoff von Enchstädt Herrn Graf von Windischgraß und Reichs- Pof- Rath Man würcklich Bollmacht / & in cursus assumto amicabili congressu super Pace cum Galliz Regetractanda absolutam potestatem amicabilem illam conferentiam incundi, tractandi, concludendi & fignandi, quæ ad dictum pacis negotium pertinebunt, cum annexo promisso, suam Casaream majestatem omnia ca rata & firma esse habiturm. 1683. Xl. 561.

Die Kanserl. Commission zu Regens fping berichtet die Reichs-Collegia, wels der geffalt der Frankosische Plenipotentlarius seine Bollmacht von Franckreich super negotio pacis erhalten habe.

Cum circa Plenipotentias Czsarez Majestatis & Galliz Regis Plenipotentiatios ad Comitia Ratisponensia missos difficultates moverentur, placuit utrinque ut de nova aliqua Plenipotentiarum formula deinceps conveniretur, & interea nihilominus Tractatus pro publica quiete promoverentur. 1684. XII, 83.

Pactum Reciprocum pro Imperatore die Vollmachten vor die Gefandten zum Armisticio betreffend. 1684. XII.89.

Pactum Reciprocum cum Rege Chri-Kianissimo die Bollmachten vor die Gefundten zum Armisticio betreffend 1684.

XII. 89,

Die Herren Kanserl. Commissarii zu Regenspurg antworten auf des Herren Frangolischen DerrnPlenipotentiarii Memorial, und erzehlen/was der felbe wegen der Bollmachte vor Sermel eingestreuet/ und wie die jenige / welche Herr Frank Plenipotentiarius allerlest von fich geffellet/passiren konne/ wenn er dergleichen von der Kanserl. Commission reciprocè anzimehinen fich erflaren werde. 1684-XII.90.

Plenipotentia Cafarea ad Tractatus Ar-

misticii. 1684. XII. 98.

Des Dernogs von Mempelgart In. Georgii Bollmacht dem Teutschmenkers lichen Gefandren ertheilet/um den Frandofffden In. Plenipotentiatium gu Regenspurg ansprechen zu konnen. 1685. XII. 265.

Vortahr.

Der Borfahr fan feinen Kindern und Agnaten nichts pexjudiciren. 1637. IV. 659.

Bortraae.

Mündliche Vorträge an die Herren Staaten. 1629. III. 1092, 1093, 1095. 1096. 1097. & 1100.

Vota, Votum.

Etlicher Churs und Fürsten auf dem Tage zu Regenspurg 1623. in punco der Chin Pfalpiden Adt/Execution, Privation und Translation erdfinete Vota cum Notis des Spn. von Plessen. 1623.11.699.

Die Erbs Frens und Reichs-Stadte bitten Chur-Manny an ihren hergebrachten Voto decilivo auf Reichs Lagen nicht gehindert zu werden. 1653. VIL 58.

Rationes pro negativa sententia l. opinione, quod in collectis Imperii pluralites Votorum non habeat locum, Anno 1653.

VII. 163.

Urfaden warum des Catholifden Magistrats zu Augivurg Vorum vor fein vollständiges vocum zu halten sen. 1653. VIL 299.

Magdeburg beschwert sich / daß man ein Votum nominetenus wolle anschren

und perstringiren. 1682. XI. \$19 Magdeburg oder vielmehr Chur Brandenburg beschwert sich ben dem Reichs Convent, bağ man zu Franckfurt ben noch währendem Convent und wieer des Chur - Brandenburgischen Minister Ans fuden nicht nur das Votum, fondern aud mit einem schmähwortlichen Titul verfauffe / und es gleichsamhierdurch auchorifirt. 16. vide plura 1682, X1, 525.

Votorum Pluralitas vide Pluralitas votorum f. Punctus pluralitatis votorum.

Uranien/ (Pring

(vid. Oranien & Orange.) Der Pringen von Uranien Thinligkeiten contra Spanien. 1624. 111. 704.

Der Gräfliche Tecklenburgische Abge-sandte bittet gesamte Reichs-Stände zu Regenspurg es dahin zu vermitteln / dag die Perren Pringen von Uranien feinem Principal die Herrschafft Ligne/ und die 4 darzu gehörige Dörffer resticuiren mogen. 1653. VII. 270.

Derren General-Staaten foreiben an die Provins Polland Borforgezu tragen/ daß der Pring von Uranien / so nun das 6. Jahr erreichet/wolauferzogen werde.

1656. VII, 1167 Das Firstliche Dauf Uranien ver-gleicht sich mit dem Bischoffzu Münster in puncto einiger streitigen Nempter. 1659. VIII, 516.

Urbes Imperii, (vide Stadte.) Wenceslai Meroschwa discursus de statu præfentis Belli Bohemici & Urbium Imperialium. 1610. II. 75.

Urfunds Brieff.

Der gesamten Chur-Fürsten Urfunds-Brieff/daßsie Ferdinandum III. zum Rómischen König und fünsttigen Kanser erwehlt. IV. 615.

Utrecht/Ballen.

Teutschmeisterische Gesandte bitten Chur-Mannts cooperiren zu helsten/daß nomine Cxlarex Majestatis an die Herren Staaten geschrieben/ und die restitution der Ballen Utrecht und Herrschafft Gömert ohne Außrede restituiret werde. 1653. VII. 283.

Der gefamten Ständezu Regenspurg schreiben an die Herren General Staaten wegen restitution der Ballen Utrecht und Bomert/und dero Commenden. 1653.

VII. 446. 447.

Burneburg/Grafschafft.

Die 3. Reichs-Collegia beschliessen der Grafschafft Burneburg eine interims Moderation des Matricular-Anschlags dergestalt/ daß der Grafschafft Marrieular-Contingent der 40. st. interims-weise/und bis zur Ratisscation der allgemeinen 25. st. abgenommen/ und ben kunsttigen Linlagen nur auf die stberbleiben de 15. st. restectivet / und nach Proportion erhoben werden. 1685. XII. 474.

Die 3. Reiche-Collegiaschliessen/daß der Grasschafft Burneburg eine Interims-Moderation zugennen/ damit von dero Matricular-contingent der 40. fl. interims weise 25. fl. abgenommen/ und nur auf die überbleibende 15. fl. restediret und

erhoben werden. 1685. XII. 477.

Wachter/(Florian.)

Allgemeines Reichs-Bedenden in Bağlerijcher Exemptions-Sache schleuft dahin / dan mit der Consismation und Extension deroPrivilegiisolangeeingehalten werde / big sie sich mit dem Bachter abgefunden haben werde. 1647. VI. 140.

Florian Bachter bittet gesamte Reiches Stande / die Bakler dahin zuhalten / daß sie ihm die vom Cammers Berichte adjudicirte Summa Intereste und Schaden ben vorgeweiter Execution bezahlen muß

fen. 1654. VII. 572.

Die Stände zu Regenspurg bitten Ihro Kanserl. Majestät die Stadt Basel ernstlich zu erinnern/dem Wachter in seiner höchsten Noth und Armuth / das was Cammer-Gericht dedicirt/ wieder-

fahren zulaffen. 1654, VII. 527.

Die Stande zu Regenspurg erinnern die Stadt Basel ohne fernem Aussenthalt die expresse conditionirte parition rerum judicatarum würcklich zu vollziehen/ und Wachtern in seiner eussersten Noth und Armuth/ was ihm in Camerâ zuerkannt worden/ zuerstatten. 1654.

VII. 711. 712.

Die Herren Franckfürtische Deputirte ersuchen den Herrn Bischoff zu Basel/ ben der Stadt Basel alle Ossicia anzuwenden / damit sie dem Florian Wächter dem Cammer-Urtheil gemäß/gebührende Satissacion gebe. 1656. VII. 1108.

Wahl. Kanserliche Wahl.

Schreiben wegen Außschliessung einisger Fürsten und Herren aus der Stadt Francksurtzur Zeit der Wahl. 1612. I. 103.

Chur-Fürst Friedrich Pfalggraf bits tet ben Chur-Sachsen umb Prorogation

des Wahltages. 1619. L. 657.

Cardinal von Dietrichstein Glückwünschungs-Predigt wegen glücklicher Wahl Ferdinandill. 1619.1.705.

Ranserl. Majestat Edictal-Cassarion der QBahl des Gabors zum Konig in Un-

garn. 1620. l. 1007.

Bedencken ob das Romische Reich noch in frener Wahlstehe/oder ben dem Hause Desterreich erblich worden. Anno 1623. II. 778.

Chur-Pfalt hat den Wahl-Tag zu Francklurt nicht gehindert. Anno 1624.

III. 129.

Wie es auf dem Wahltage zu Franckfurt mit der Wahl zugangen. 1624. 111.

Wahthandlung zu Regenspurg. 1636.

IV. 576.

Etzehlungdes Wahl-Actus Ferdinandi in zum Kömischen König/samt deren darzugehörigen Requiscen/ wie derselbe 1636. zu Regenspurg vollbracht worden. IV. 606.

Der Herren Deputirten des Fürsten-Raths Erinnerung / über die Wahle Capitulation eines Romischen Königs. 1653. VI. 919.

Erinnerung des Staatischen Collegis über die Wahl-Capitulation eines Komis

schen Konige. 1653. VI. 921.

Ranserli Majest. Decret, daß Chur's Manny Reichs: Directorium wolle sich lassen angelegen senn/die Erdstnung des Reichs: Lags Proposition und das Wahls werchtu befordern. 1653. VII. 6.

Ferdinandi IV. Ronigl. 2Bahl-Capitus

lation, 1653, VII.10.

Chur-Manns trägt der Chur-Banrischen Gesandtschafft vor/man wolle erst Spanien und Franckreich / und dann die andere Krieg führende Ehelle zu einem gutlichen Vergleich bewegen/und alsdenn zur Kapserl. Wahl schreiten / worzu er siegleichfalsersuche. 1657, VIII. 166.

Chur-Mannyschreibt an die Hetren Chur-Fursten/weil der Ababl-Tagher-

pey

Graff von der Wahl. Waißen. Graff von Walded. 603

ben nahe / ware zu bebenden / ob der Des putations Lag big nach geschehener 2Babl zu verschieben / oder ob bende zugleich continuirt werden folten : erwarte

dero Bedancten. 1657. VIII. 181.

Chur-Sadf. eröffnet Deffen-Darinftadt / daß die Chur-Firsten die Ransert. 2Bahl wegen des Königs in Schweben Privat Sache / und Bergleichung ber Eron Frandreid mit Spanien / nicht weiter hinaug zu segen / sondern zu beschleunigen verpflichtet senn. 1657. VIII.

203.

Shivedische Abgesandte beschwert fic benm Collegio Electorali zu Francfurt über des Königs in Ungarn vorgenommenen Krieg contra Schweden in Polen / und über dessen machinationes den Frieden / und wie man so Shweden vers langet / nur durch die Kanserl. 20ahl zu

verzidgern fuche. 1658. Vill. 253. Der Magistrat zu Franckfurt last die Wahl-Ankundigung vermittelft zwener Trompeter dffentlich ausblasen/ und die Sorifftlice Anzeige ablesen. 1658. VIII.

Chur-Kurstl. Decret in non consequens & prajudicium, dagumter wahrender ABahl frembde Bottschafften in der Stadt gelaffen worden. 1658. VIII. 334.

Chur Fürstl. Decret, daß ob schon ben diefer 2Bapl die frembde gedultet worden/ foldes in feme consequens folle gezogen/ und hinfiro nicht mehr gestattet werden. 1658. VIII. 161.

Magiftrat zu Franckfurt befihlt allen Fremboen fich gegen den Bahl-Tage auf der Stade ju begeben. 1658. VIII. 341.

Shwedische Abgesandte bittet umb resolution auff seine Memorialia the er sich aus der Stadt wegen angesetter, Wahl begeben muffe. 1658. VIII. 541.

Babl-Capitulation woraufder Rom. Ranser Levoldus geschweren. 1558. VIII.349.

Muffdein Reide Tagezu Regenspurg wird concludirt / day 1. von einer allgemeinen Reichs-Defension 2. 2Bahl-Capitulation, in pleno 3. & puncto restituendorum per Deputatos folle gehandelt werden-1663. VIII. 983.

## Wahl. Grafvon der Bahl.

Frau Land-Braffin schreibt an den Graffen von der Bahl/ weil Piccolomini auffihre Bolder einen Anfall vorges habe / hatte sie dieselbe zusammen ziehen lassen. 1640. IV. 821.

Graff von der 2Bahl flagt über das Städtgen Rühden / daß es ihn nicht einnehmenwollen/hattees berohalben mit Ranfert. Bold befent / und flagt über bie ersteigerte Contribution, 1640. IV. 811.

Frau Land-Gräffin antivortet dem

Braffen von der Wahl / fie konte nicht versagt / und ware er wegen Erhöhung der Contribution zu milde berichtet worden. 1640. IV. 811.

Walken.

Turden nehmen ben Bischoff Waigen gefangen/beswegen Rang. Daj. vor ihn ben bem Ali Bassa interceditt. 1662. VIII. 836.

Waldeck (Grafu Furstvon)

Deduction ber Graffen von Balt contra Land Grafen Morigen au S der sie beschuldigt / sie hatten fic Lehns verlustig gemacht/ nebst deren Benlagen. 1621. Il. 540.

Salva Guardi und Ranfiel. Sous der Braffen von Walded von Kapler Jer dinand angeschlagen. 1621. IL. 548.

Mandatum de non offendendo fin claufula. Balded contra Deffett. 1621. 11, 549.

Mandatum Caffatorium & Inhibitori Balded contra Deffen/der Perren Va

riorum des Reichs. 1621, Il. 352. Graffen von Baldec dociren / basin der Derrschafft Diedinghaussen die vor ge Possessores das Rirden Recht /23 lung der Pfarrer / Exercicium Religionis Hugfy. Confest big dato gehabe. 1650.

VII. 609

Graffl. Waldedische Abgeordnete bie ten die ad punctum restitutionis verorent Deputirte ihre Gravamina contra 20 Edlin in der Derrichaff Dudinghauffen au confideriren / Die declariree firaffen / aus Berfauffung dero Gut die Roften zu erflatten/den Evangelisch Pfarrern die entrogene Gefälle zu al Ben / und die insfunfftige mit den 200 gelischen also procediren wurden bart

Justraffen. 1654 VIL 607. Herren Graffen zu Walded gelangen wieder zum Befig der Herrschaft Parmont / die ihnen 1630, gewalthäug ent

Zogen worten, 1554. VII. 609. Contraventions Recess, R Relitutions-Recels, zwischen Chur-Colin / und be nen Graffengu Balbed / Brem wasm dem Kirchen-Bau zu Eppe und den Evangelischen Pfarrer in Dudingshaufen vorgangen / davon besiehe Benlagett VII. von 609. big 615.

34 Wien werden zwischen Rauf. Mos. durch dero geheime Rähte und Herrn Graffen von Walded im Namen der grandischen und Ober Riseinischen Crans-Standen diffeits Aheins au confervirung des gemeinen Friedens/bi allgemeine Reichs-Verfassung ober Difension zu ihrer Wurckligkeit gebrad werde/gewisse Articel auffgeseitet. 1682, XI. 410.

Graf von Waldeck. Waldeck Capitain. Pring von Wallis. 609

Chur-Brandenburgische Declaration über die von den geheimten Kanferlichen Rathen / und Dn. Grafen von Waldeck abgefasste Articel. 1682. XI. 432. vid. Chur-Brandenburg.

In pundo des Baldedischen Bergleichs declarift Magdeburg / day in Helfen-Caffelischen und Graflich- Wetterausche Voeis enthalten / es ware die Bundnuß auff ein interim und dahin angesehen/daß man am Rheinstrom Posto fassen wol-Allein dig widerlegt Magdeburg/ und erklärt sich gegen die jenige / welche contra Constitutiones Imperii, und alle Rechte / aus einem Waldectischen Particular-Bergleich Posto fassen wolten/sich zu schüßen. 1682. XI. 519.

Kanserl. Majestät thut den Reichs Ständten fund/ was maffen fie den Brafen von Walded iregen dessen hoben Mericen in den Reichs-Fürffen-Stand erhaben. 1683. XI. 544.

Chur-Brandenburg schreibt an den Fürsten von Walded! es gienge ein Ges ruchte/ob würden dieselbe einige Franck und Ober-Rheinische Toupre die Quartier im Westphalische Cranse beziehen lassen / ja sie waren gewillet mit einer Armee von 15000. Mann nach dem Uns tern=Rhein zugehen/sie wolten aber dem Gerüchtefeinen Glauben geben. 1683. XI. **571.** 

Fürst von Waldeck antwortet auff das Chur-Brandenburgische Schreiben/dağ die Nachrichte so Hn. Chur-Fürsten vorbracht worden / ungegründet sepe / und daßerkeine Krieges-Begierde trage/das Batterland in Zurützung zusegen/ sons dern ben allen Begebenheiten dahin trade te/wie er dem Reiche alle Officia, welche ihm ersprieglich/ præstiren moge. 1683. XI.587.

Concluditur per Orsterreich in puncto securitatis publica, daß die hohe Reichs-Feld-Marshalls-Stelle Herrn Georg Friderich von Waldeckzugelegt/ und derselbe vor einen Reichs-Feld-Marschallan= genommen werdenfoll. Anno 1683.XI.

Der Ffirst von Waldeck berichtet den Herrn Bischoff von Bamberg / was inaffen Chur-Bapern/dasiSauf Braunschweig / Herr Landgraf von Cassel/ Churs und Fürstlich Dauf Sachsen / der Pring von Dranien und Schweden anfahen/die Gefahr / worinnen das Datterland schweber/ zubegreiffen / und zu denen Geseigen und Allianzen mit Ihrer Ranserl. Majeffat ein Gnügen zuthun. 1684. XII.44.

Kanserliche Majestät norificiren bem Reichs Convent zu Regenspurg / was massen sie den Fürsten von Waldeck Georg Friderichen in den Reichs-Kursten=Standad votum & Sessionem erho= ben; Ermahnet dannenhero die Reichs-Stande alles das jenige / was diefer neuen Wurde anhängig/ Ihn genieffen zu latten. 1684. XII. 154.

Der Fürst von Walded Derr Georg Friderich fagt Kanserliche Majestät umterthänigsten Dance / daß Dieselbe ihn in den Fürsten - Stand erhoben / und bittet denen zu Regenspurg subüstirenden Commissarien anzubefehlen/ daß sie ihn ad votum & Sessionem in den Fürsten-Rath introduciren mogen. 1684. Anno XII, 155.

Ranferl. Majeff. befehlen dem Reichs-Convenezu Regenspurg/den Fürsten von Walded in das Reichs-Fürsten-Collegiam" cinzunchmen. Anno 1686. XIL 592.

Bende höhere Collegia concludiren die Admission des Fürsten von Waldeck betreffend / daß Herr Beorg Friderich 311 Walded ad Sellionem & votum itt Reichs-Fürsten-Rath adminiret werbe. 1686, XII. 594.

Herr Fürst von Waldeck gibt tregen des Fürsten von Oettingen diesen Revers von isid / day seine Introduction in den Reichs-Fürsten-Stand ihm wegen seines Range in temselben nicht prajudicirlich senn/oder zum Nachtheil an ihn etwas pracendist werden folle. Anno 1686. XII. 594.

## Waldect / Capitain.

Der Stadt Morthausen Capitulation mit bem Brunschwiegischen Capitain Walded / den sie zu ihrer Desension indie Stadt genommen. Anno 1640. IV.841.

## Wallis. (Pring bon-)

Oringen von Wallis Abscheid aus Spanien. 1623. 11.793.

Des Herhogs von Budingam Res lation wegen der Spanischen Henrath mit dem Pringen von Wallis. 1624. II. 800.

Henraths Mrticul zwischen dem Pringen von Wallis und der Princessin aus Francreich. Anno 1624. III. 712.

Die Frankösische Henrath mit Prink Wallis ist nicht zurathen wegen der Religion, 1624, III, 729. 730,

かりりり Bon Von Wallpott.

Der Frenherr von Wallpott/Herrzu Baffenheim gibt ein Memorial ben bein Reichs: Convent zu Regenspurgein / bas rinn er erzehlet/ was Gestalt wenland Herr Joh. Locarius Frenhers von Ballpott die Halbscheid der Graffchafft Burinond redmiassig on sid gebracht/ und frafft eines von Chur-Trier gefällten Urtheils auch darein immittirt worden/ Inzwischen habe der Frau Withen von Elyzwenter Chemann Joh. von Saffenburg ein Prætensum mandatum cassatorium erfoliden/fen aber cum matura caulæ cognitione die Chur-Trierische Judicatur und Execution approbirt / und der von DBallpottad votum & Sellionem, respectu Byrmonds admittirt worden/ 1c. 2Bie aber der von Saffenburg die gange Sache intervertiret und an sich gebracht/ davon gibt die weitlaufftige Benlage Nachricht. Nachgehendsist dieser weitlaufftige Procest burch die Advocaten weiter untera sucht / die Desectus ergründet/ und umb Restitution in integrum angehalten worden. 1685. XIL 495.

## Wangett.

Den Städten Wangen / Biberach/ Rauffbevern und Kempten wird eine Interims Moderation vom Reichs-Convent zu Regenspurg vergönnet / und soll von der Stadt Wangen Matricular-Anschlag der 80. fl. die Pelste diß zur rectification der allgemeinen Matricul abgezogen werden-1682. XI. 355.

Stadt Wangen erlangt von Ranserl. Majestät / daß von dero Marricular-Un= schlag die Helsste big zur rectification ab= gezogen werde. 1683. XI. 591.

## Wanscheid. (Johan Wilhelm Rett von)

Johann Wilhelm Rett von Wanscheid bittet den Reichs-Convent zu vermitteln/daß ihm an seiner rückständigen Gage ein Stück Geld moge geschossen / und wenn die General=Quartiermeisters Charge annoch nicht begeben / ihm moge conferirt werden. 1682. XI.471.

Johann Wilhelm Kett von Wanscheidersicht das Reichs-Conventies wolle
vermitteln/ daß er als Reichs-Adjutant
ben der Reichs-Armee bestätiget/vor jezo
em erkleckliches aus der Kriegs-Cassa auf
Abschlag seines Aufstandes gereichet/und
rechtens vollige Satisfaction præstirt werben moge- 1682- XI. 364. 471.

## Wapen.

Die anwesende Abgesandten zu Nie inögen lassen über ihre Daugiburen die Wapen ihrer Principalen austrigien/ damit anzuzeigen/ daß sie gewiß antommen wären. 1679-X szr.

Denmach einiger Orthen die Media. Ritter-Glieder / Valallen, Landstfin Patricii, und theils Bürger in Reiche Städten sich unterstanden / sich neue und höhere Titulos und allerhand Wapen zu formiren / als ersuchen Kapsaliche Majestät Chur-Sachsen und aniere Chur- und Fürsten hierauff laquiern und die Verbrecher dem Kapsel. Richts Hof-Fiscal angeben zu lassen. Anno 1682. XI. 414.

Warliß.

Graf Schulz raumt sein Gut Batis dem Obristen Lieutenant Runden/treibt ihn hernach wieder herauf / dauff Her Hernach wieder herauf / dauff der immittiren lässet / Herr Grafun verklagt den Herzog behm Hof Beicht dannenhero bittet der Herzog tenkicht Convent zu vermitteln/das die Sachen remittirt werde. 1682. XL: 485.

## Warnemunder Zollund Schanke.

Perkog von Mecklenburg-Gissworflucht König in Schweben / bet von denen Schwedischen neusangeimgenm Schanken-Bau an der Warnel und von denen Schissen das Zolls und Laften Geldt zu erheben / abstellen zu lassen. 1661. VHI. 766.

Stadt Rostock bittet Kanserlige Commissarios in der Warmunder-Sade aus Mittel zu denden / tvie die Kanstlicke Commission essectuirt / und Zoll und Schange cassirt werden tridge. 1652 vil.

Stadt Rostock bittet das Churchirst siche Collegium wegen Restitution da Warnemunder-Schanke und Casation der Schwedischen Licenten ein zulangend Expedienz zu essechuiren. Anno 1653vil. 118.

Der Rustocker Anwald bittet Kapster liche Majestät umb die Restination der Warnemunder - Schange / und selbis gen Zolls-Abschaffung / welche beide die Eron Schweden noch vorenthält. 1653vil. 140-194.

Die Nerren Kanserl. in der Warnstenimber: Sache vervronete Commissail bitten König in Schweden / der Stadt Rostock die Restitution der Schänke und Havens Havens Warneminde/wie auch Abschaffung des Zolls / wiederfahren zulassen.

1653. VIL 147.

Kürstlich Mecklenburgische Gesandte bittet die Stände zu Regenspurg/ weil seine Principal keinen gütlichen Bergleich/sondern die restitution der Warnemünsder-Schange und Cassirung des Zollssuschet/, sie sich durch die Schwedische Gesandte vom Haupt-Zweck nicht wolten ableiten sassen. 1654. VII. 209.

Der Fürstliche Mecklenburgische Gesfandte bittet ben Chur-Manns die Unstalt Zu machen / daß der Warnemunder Licent cassirt/undie daselbst von den Schwesden bestelteste Schangerestieuirt werden mos

ge. 1654. VII. 476.

Der Stadt Nostock Anwald bittet Kanserl. Majest an das Chur-Fürstliche Collegium ein Decret abzugeben/daß dero Gutachten dahin gerichtet werde/ damit durch einschleuniges Mittel die Warne-munder-Schanze der Stadt Rossock restituirt/ und der Sec-Zoll casurt werden moge. 1654. Vll. 479. Nebstem Kanserl. dißfals ertheilten Decret. 16.

Röniglich Schwedische Gesandte zu Regenspurg bittet Kanserl. Majestätzter Rostocker und Wiecklenburger suchen in puncto prætensæ evacuationis der Wareneminder-Schanze und Zolls von ihnen ab- und an Königs. Majestät Schweden

24 verweisen. 1654. VII. 500.

Die Rostoder bitten Kanserl. Majestät in der Warnennindis. Zolls und Schangs Sach ihne ein monitorium an das Reichs. Directorium zu Regenspurg zu ertheisen/bamit die Sache einmahl zu einem endlischen Wertrag gedenen moge. 1654. Vil. 630. Nebst dem Ranserl. Decret die Sasche vorzunehmen.

Fürstlich-Mecklenburgische Gesandte bittet Kanserl. Majestät und Stände zu Regenspurg / daß der Schwedische Gessandte / welcher nur umb die Zeit zu geswinnen die Warnemundische Sache nicht in die Reichs. Collegia gebracht has ben will / mit seinem suchen abgewiesen werte / und hingegen seinem Verrn mit unverlängten restieution ein Gnügen gesschebe. 1654. VII. 634.

Schwedische Gesandte wollen ex Inftrum. Pacis darthim / daß die Warneminder-Sache nicht auf den Reichs-Lag gehöre / sondern Perr Hergog von Mecklenburg soll sich ben Königt. Majestät dißfals anmelten. 1654. VII. 635.

Atteltatum der Kanserl. Plenipotentiatien von der Stadt Rostock ertheilet/daß die Warnemunder-Licenten der Cron Schweden keines weges mitgegeben wor-

Den. 1654. VII. 636.

Rostocker Anwald bittet Chur-Mann zu Regenspurg auf der Eron Sow den Augrede und Entschuldigung wegen der Warnemunder-Sache kein reflexion zu machen/sondern dermahlen zu dem proexecutione Reichs-Butachten eskommen zu lassen. 1654. VII. 637.

RostockerAnwald docirt/daß man mit der Eron Schweden wegen der Warnemunder-Sache in keine gutliche Tractaten sich einzulassen Ursach habe. 1654. VII.

637.

Rostocker Unwald bittet Ranserl. Masjestät/ daß die Warnemunder Zoll Sache zum Voto executionis, und nicht auf einen Deputations Tag kommen möge. 1654.

Vil. 639.

Sowedische Abgesandte bitten die Stände zu Regenspurg in punco der Warnemunder Swanz und Zoll / die Mecklenburger und Rostocker Gesandte an die Cron Schwedenzu verweisen/anders würden sie darwider procestiren. 1654. VII. 703.

Rönigl.Majestät in Schweden erklärt sich/ wenn der Hertgergog zu Mecklenburg in puncto der Warneminder Schanze und Zoll-Sache sich ben deroselben anmelden würde/ sie sich gegen denselben aller Gebihr bezeigen wolten. Anno 1654. Vil.

704.

Stadt Rostock beklagt sich gegen die Herren Staaten/ daß die Intercession, so dieselben der Stadt in puncho der Abstellung des Warnemunder-Zolls an die EronSchweden gegeben/nicht angenom-

men worden. 1660. VIII, 723.

Ronig in Schweden antwortet dent Derhog von Medlenburg; Es senseiner Majestat in Instrum. Pacis moderna vestigalia ad littora Pommerania & Megapoleos jure perpetuo gegeben. (2) Fortalitia circa Warnemundum reparatione se nihil aliudinrendere, quam ut navigantium debitum solvatur & suum jus desendatur. 1661. VIII. 767.

Derr Christian Ludwig Dersog zu Medlenburg klagt ben der Reiches Bersammlung zu Regenspurg/ daß Er offts mahls/wiewohl vergebens um die gangs liche Abschaffung des von Schweden ansgemassten Warnemundischen Zous/gebesten. Wann dann das Land/ und sonderslich Rostock dardurch sehr beschwerer sepens Als ersucht er die Reichs Stände ein geswüriges Reichs Bedencken an die Kans. Majestät also zubringen/daß diesem maloeinmahl abgeholffen werden möge. 1685. XII. 261.

Warschau.

König in Polen netificiet ber Stadt Dansig/day sich Warschau an ihn per Ohhh 2 Accord 612 Warttensleben/Gen. Wedel/Werthheint/Weil/Weimar/ic.

Accordergeben/und vertrösset siezuents segen. 1656. VII. 2159.

Barttensleben.

Des von Warttensleben Relation-Schreiben von Kriegs-Sachen- 1626-Ill. 946.

Wedel/General/Lieuten.

Der Münsterische General-Lieutenant Bedel verübt einige Gewalthaten in Aaschen/ und sicht daselbst die Einlogirung einiger Münsterischen Bolcker. 1678. X. 490. 403.

Werthheim.

Gräfin von Muncada bittet die Stånste zu Regenspung/ihr wegen dero Güster und Zoll zu Werthheim gegen ihre Wettern/ die Immission in den Zoll dasselbst zu verstatten/dann auch zur restitution in die Grafschafft und Hauß Fürnesburg wider dero Bruder zu verhelssen.

1654. VV. 699.

### Weil/ Stadt.

Der Stadt Beil bestellter Stadtsschreiber bittet die gesamte hur Kürsten und Stände zu Regensp, lotercessionales anden König in Franckreich zu ertheisten/damit dero Majestät zu Ausbauung der von Mr. Verenne abgebrandten Stadt eine Gnade erweisen undge. 1653. VII. 256.

Der Stadt Beil abgeschickter Stadtschreiber bittet die gesamte Shur-Fürsten
und Standezu Regenspurg die Contingentien anden Reichs- und Erang-Anlagen/ wie auch die Quotam zu Unterhaltung des Camer-Gerichts auf 20. Jahr

nadzuschen. 1653. VIL 285.

Der Weilerstädtische Stadtschreiber supplicirt an den Königlichen Frankos. Umbassadeur/um eine Bensteuer zu wies der Erbauung der abgebrandten Kirche und Schule. 1653. VII. 256.

# Beimar. Sachsen: Ben: mar.

Die Persoge zu Sachen-Weimar recommendiren den Fürsten und Standen zu Regenspurg / den zwischen ihnen und Altenburgschwebenden Przeedenz-

Streit. 1640. IV. 1089.

Der Weimarischen Gesandten Protestation zu Regenspurg wider das Reservat, welches Kanserl. Majestät/sofern sie nicht wieder zum Elsas gelangen solte/ sich auf des Hersogs Bernhardts Verlassenschafft bedingen wolte. 1641. V. 49.69.

Chur und Fürstliche Sächsische Weis marische und Ensenachische Gesandten bitten Ranserliche Majestät/wollen das Reservar In. Herbog Bernhardts Vers lassenschafft belangend / allerdings gnas digst castiren lassen. 1641. V-125.

Chur Firsten Collegium achtet in Sachen Sachsen-Weimarconre Sachssen-Altenburg in puncto der Przeedenz vorgut / Es gebe Kanserliche Majestät zwischen benden Käusern eine Incerims-Verordnung / damit seder Theil den

Berordnung / damit jeder Theil den Rathgang besuchen / und ihrel Vosa ablegenmoge/dochdaßes der Haupt-Sache unpræjudicielich sene. 1641. V-113.

Per Wilhelm Hersog zu Sachsen Weimar sucht ben dem Mannteschen Beamptenzu Erffurt an / um Verstate tung einiger Hols-Flosse auf der Geranach Hocheim. 1646. VI. 78.

Weimarische Volcker.

Die Firstl. Sächsiche Weimarische Gothische und Ensenachische Gesandten nach Regenspurg/bitten im Memorial, daß Herr Graf von Hauseldvon der Selson und Stimm wegen der Grafschaft Gleichen/deren Beschaffenheit sie Herren Gesandte hierin vorstellen/excludet iverden möge. 1653. Vil. 108.

Grafin von Hanau berichtet Chur-Manny/daßsieden Weimarischen Bolchern/wie sie angegeben worden/keinen

Bu- und Abtritt geben. 1V. 785.

Weimarische Teutsche Cavalleri sondert sich von den Frangosen ab/und schlädet dem Rönig in Franckreich 7. Puncta vor/auf welcher Genehmhaltung sie wieder Dienste thum wollen. 1647. VI. 251.250.

Beinarische 10. Teutsche Regimenter Cavalleri wollen keine Frankösische Conditiones annehmen / sondern præsentiren ihre Dienste dem Königsmarck an. 1647. VI. 251.

Königsmarck capitulirt mit den 10. Weimarischen Teutschen Regimentern-

1647. VI. 25L

General-Lieutenant von Rose procestirt wider den Arrest/damit ihn Tourenne wegen der Weimarischen abtrumigen Regimenter belegt / und ersucht seine Osseirer vorihnzubitten. 1647. VI. 252,

Das Francische Crang-Aufschreib-Ampt schreibt an Sachsen-Weimar wegen einer Defensions-Werfassung / und ladet dasselbe solche zu berathschlagen nach Nurnberg ein. 1685. XII, 250.

Weinaartten.

Stadt Ravenspurg bittet das Chur-Fürstliche Collegium zu Regenspurgben Ranserl. Majestat dahin zu vermüteln/ daß die Erh-Herhogliche Durcht. zu Desterreich den Altorster oder Weingartter Wochen-Marck wieder cassren inoge. 1653. VII. 67:

Herren Deputirte zu Franckfurt ersuchen ben Herrn Pexisten zu Weingar-

Cen/

Weingarten/Weissenburg/Weissenwolff/ Weltliche Banck. &c. 613

ten / daß erzu des Reichs Sicherheit zu Franckurt und nicht anderswosein Votum bentragen wolle. 1658. Vill. 530.

Abbt von Weingarten resolvirt in puncto der Verlegung des Deputation-Tags/weil die zur Deputation gehörige Sachen zu Regenspurg viel schleuniger als zu Franckurt zu Endegebracht werden können/solle man Kanserl. Majestät Intention dißfals beobachten. 1659, VIII. 564.

Beissenburg/Stadt; item Eron-Beissenburg.

Ranserl. Majestät besihlt die Stadt Weissenburg solle die Avocatoria affigiten. 1631.18.192.

Der Stadt Weissenburg Gravamina Zu Regenspurg eingegeben, 1641. V. 226.

Kanferl. Maj. schreibt an Marggraf Christian zu Brandenburg/er wolle mit Erhaltung und Berpstegung Winsberg und Weissenburg benstehe. 1647.Vk274.

Ranserl. Maj. tragen dem Herrn Bischoff zu Spener/und Herrn Grafen zu Hanau die Commission auf/die zwischen der Stadt Weissenburg und Frenherrn von Poheneck Streittigkeit wegen einer Schuld Sache/ zu erörtern. 1656. VII.

1091.

Der Stadt Beissenburg und Landau Abgeordneter beschwert sich/ daß als bende Städte in einer Schuld-Sache Commission adrestituendum instrumenta obligatoria zu Münstererlanget / solche aber jest aus einer Reichs-Commission zu einer Kanser!. Commission wolle gentachet werden / als bittet er die Herren Deputirte zu Franckurt / die Sache vor sich zu ziehen und zu unterscheiden. 1656. VII. 1091.

Franckreich will das Erg Stifft Trier/ Stifft Spener/Apten Framb/und Weifsenburg/Chur-Trier entziehen/und unter Frangosische Souveranität bringen.

1680. Xl. 69. & 71.

Derr Land-Commenthur zu Erons Weissenburg berichtet an die Teutschmeissterische Regierung nach Mergentheim / was massen die Frankosen in dem Essas die Teutsche Ordens-Comendazu Erons Weissenburg einzuziehe/und dem Orden S. Lazari einzuverleiben suchen. Und weil ebenmässiges sie auch mit der Commende Basel vornehmen wollen / als berichtet selbiger Commenthur solches gleichfalls nach Mergentheim. 1685. XII. 218, 219.

Beissenwolff.

Ranserl. Majestät benennen nach Absserben des In. Erns Bischoffs von Salysburg den In. Grafen von Weissenwolff zum Rans. Commisserio auf den Reichszage zu Regenspurg. 1668. IX. 657.

Weltliche Banck.

Weltliche Band auf Reiche Tagen,

1640. IV. 867.

Geistliche Potentaten nehmen auff Reichs-Tägen ihre Session zur Rechten/ und die Weltliche zur linden Seiten. 1640. IV. 867.

Beliliche Chur-und Fürsten-Bana/ und wer darauf gesessen. Regenspurg.

1640, IV. 897.

Wenceslaus, Ranser.

Ranser Caroli IV. Wenceslai und Johannis Marggrafs zu Mähren/Bereisnigung mit den übrigen Hersogen von Desterreich. 1364. IV. 629.

Ronigs Wenceslal Privilegium por

Desterreich. 1366. IV. 631.

Ranser Wenceslaus erlaubt Bischoff Miclausen den Marct Deidesheim mit Mauren/Thurnen und Gräben zu bauen und zu besestigen. 1395-vu. 974.

Wenkweiler.

Bericht wege der Gemeinde zu Bengweiler/darauf zu sehen/unter was Botmäßigkeit dieselbe gehöre. 1653. VU. 135.

Werber.

Ranserl. Masest. Copia Projecti Avocaroriivor die fremde Werker benStrafe der Acht und consscation der Guter. 1654. VII. 472.

de Werth. (Johann)

Chur-Bayerischen Kriege-Rathe Woztrag behin Feld-Marschall Wrangel/bestehetin Klage über Johann de Werths Menneidt und Verrätheren, 1647. VI. 200.

Chur Fürst von Banern publicirt den von seiner Armee abtrunnigen Johann de Werth/entweder todt oder lebendigzu

lieffern. 1647, VI. 200.

Chur-Bavern schreibt an Kanserliche Majestat / es wurde die Debouchirung seiner Boleker und Johan de Werths Procesuren ein wunderliches Nachdenckenallenthalben verursachen. 1647. vi.

Ranserl. Majestät führt Ursachen an/ warum sie Chur-Banern ihres Generalats entsezet/entschuldigt Johande Werthen / und bittet ihr die Bolder folgen zu

lassen. 1647. VI, 202.

Chur-Bayern berichtet Feld-Marschall Wrangeln/ wie seine abtrünnige Regis menter wieder ihrevorige Quartier bezos sen Johan de Werth aber und Sporck alleine durchgangen. 1647. VI. 204.

Weser-Boll.

Memorial der Hollandischen Gesandsten an Chur Manns/sie wolle in den Zoll. auf der Weser des Grafen von Oldenburg nicht willigen / sondern daran senn / daß

20003

der Antwort.

Chur:Colln erflart fich gegen die Staa. ten / es solle mit dem Weser-Zou den Reichs Sahungen gemäß procedirt werden. 1633.1V.367.

Der Bremische Abgeordnete zu Re= genspurg / bittet den Passum den Befer: Zoll betreffend/ denen acis benzulegen/ und zu der Reichs-Dicatur kommen zu

lassen. 1641. V. 227.

Stadt Bremenbittet die Herren Staaten wollen nicht zulaffen / daß Herr Graf von Ole Friegland einen Articul wegen des prætendirten Oldenburgischen Weser-Bolle / dem Instrumento pacis inseriren lane. 1647. VI.668.

Die Frenen Reichs-Städte protestiren / day der Oldenburger Weser-Zoll dem Instrumento pacis inserret worden.

1648. VI. 375.

Weil Kapf. Maj. wegen des Weser-Bolls die Stadt Bremen in die Achterflaren wollen / als bittet dieselbe Herrn Bis schoff zu Ofnabrick/sie diffalls ben Rans. Maj. zuverbitten / und erbeut sich die Orlogs:Shiffe abführen zu lassen. 1652. YI. 667.

Stadt Bremen infinuire in puncho des Weser-Zolls Kans. Maj eine Exculpation-Sdrifft/und bittet sie wolle dero Ungnade / nachdemdie Orlogs-Schiffe abgeführet / wider sie fallen lassen. 1652. VL

Die Städte Lübeck und Hamburg schreiben an die 4. ausschreibende Reichs: Stadte/flewollen præcaviren / bag contra Bremen in der Weser-Zoll-Sache ents weder feine Declaratoria Banni affigirt, oder da es nicht zu verhüten/wieder caf-Ert, iverden moge. 1652. VI. 672.

Achts-Erklärung wegen des Weser-Zolls/ wird durch den Kans. Herold der Stadt Bremen infinuirt. 1652. VI. 673.

Stadt Breme erbeut fichin ber 2Beferifden Boll-Sadiczur parition, und bittet/ wenn ja die Declaration zu einer Acht ergangen / dieselbe zu aboliren / und des Serrn Graffen Exactiones zu moderiren. 1652. VI. 804.

Stadt Bremen laff durch Notarios in der Weserischen Zoll-Sache ein Documentum threr Parition aussertigen. 1652.

VI. 805.

Stadt Bremen laft ben bem Derrn Graffen zu Oldenburg ihre parition in puncto des Wester-Bolls/dociren/miters biethen dieselbe sonfirmiren/und das gute Bertrauen zwijchen Perrn Graffen und ihr restauriren zu lassen. 1652, VI. 806.

Stadt Bremen erklärt sich sub ratificatione der Burgerschafft den Herrn Graffen in ruhiger Pollels des Wester-

er suspendirt werde. 1633. IV-366. nibst Bolls ohne einige Anführung der Orlog-Shiffezulassen/ bittet aber umb moderi-

rung des Zolle. 1652. VL 812.

Def Neichs Duff-Raths Protocollin punctodes Oldenburgischen Weser-Zolls und deshalben wider die Stadt Bremen ergangene Achts-Ertlärung. 1653. VI.

Rays. Maj. communicitt dem Chur-Fürsten Collegio zu Regenspurg die Oldenburg: Weser Zoll- und Brennsche Achts Sache mit dem ansügen Ihr Maj. ihr Bewissen darüber zueröffnen.

1653. VI. 804.

Des Chur-Fürstl. Collegii in der Ok denburg: Wefer Zoll-Sache/Da Bremen sich zwar zu Leistung ber erften Caution erbeut/von der andern aber des Pon-Falls / ter Damnorum, Expensarum & interesse, ja von der Acht selbst entledigt zu werden begehrt / Butachten. 1653: VII. 79.

Fürstl. Paderbornische und andere Befandte bitten bas Chur-Firftl. Collegium wegen des Oldenburgischen übermäffigen Weser-Bolls es zu vermitteln/ daß in exigirung desselben nicht weiter verfahren iverde/big eine den andern 28ca ser-Zellen proportionirte moderation ge-

troffen worden. 1656. VII. 1186.

Westphälischer Crantz.

Des Grafen zu Oldenburg Schreiben Confæderation wegen der Weftphalifden Crank-Standen / damit einer dem anderu im Fall überfallen zu werden bev-

ipringen konte. 1619. 1.866.

Des Miederlandischen Wettphälischen Cranses Stände bitten/Rans. Maj. wolle Weferderung thun/day die Evocations Processe, und Repressalien der Brabandischen und Geldrischen Regierung abges schafft/und die Spanischen Goldaten aus dem Gülichschen abgeführt merben. 1628. V. 689.

In Sellione 146. werden die Beschwerden der Reichs-Stände im Welfphälis fiben Crays addeliberandum vorgenotte

men. 1641. V. 680.

Des Miederlandischen Westphalischen Eranses Besandten Memorial an die Stande des R. Reichs zu Regenspurg/ umb die Brabandische guldene Bulles Evocations-Process, unbrepressation abauthun. 1641. V. 685.

Des Miederlandischen Westphälischert Cranses Gesandte suppliciren die Brabandifue Process und Evocationes abzuidatien/undsoldes dem jest voritehenden Abscheide einverleiben zulassen. 1641.

V. 687.

Der Burgundischen Abgefandten Begen-Bericht an die Stande des Reichs/ darin sie bitten / sie wollern der Westphä-

Westphalischer Grans. Wetterauische Graffen. Weglar/Wenden. 615

Stande Abgesandte ihre Brabandische Proces'specificiren/ und in den künsttigen Abschied nicht, einverleiben sassen. 1641. V. 688.

Anti-Informatio Gitsuli Burgundici adversus Circulum Westphaliz inferioris, circa Privilégium Bullz aurez Ducatus Brabantiz ac Processus ejus, 1641. V. 690.

Westphälische Fürsten und Stände bitten Kans. Mas. ihre Sache dahin zu dirigiren damit sie der Kriegs-Last vollig erlediget / und der Asseurztions Plass Vechtzrestituirtwerden möge. 1653. vs. 878, 884.

Westphälische und Nieder-Sächsische Graffen und Herren bitten Kans. Maj. 11mb Ertheilung eines absonderlichen Voch und special Banck im Fürsten-

Rath. 1653. VII. 68. Der Fürsten-Rath achtet vor gut / des nen Westphälischen und Nieder-Sächs. Graffen die Session und Stimme zu ver-

willigen. 1953. VII.75.

Rays. Decret an das Reichs Directorium zu verstigen/das denen Graffen und Herren des Westphälischen und Nies der Sachs. Crayses die gebetene absonderliche Session und Stimme ehest eins geraumt werde. 1653. VII. 198.

Der Fürsten-Rath concludirt/batibie Westphälischen Graffen so ben Fürsten-Stand suchen / dero Namen und Herrschafften überreichen sollen 1653. VII.302.

Des Rheinische und Ober-Aheinische wie auch Westphälischen Eranses Abgessandte dittendie gesamte Stände zu Resgenspurg/ benannoch vorgehenden Einsquartirungen und Exactionen von denen Lottringischen und andern Wolchern/
umb Rath/ Hulffe und Assicenz 1653.
VII. 170.

Derren Allierte Chur-und Fürsten ers suchen König in Schweden / den Nieders säch, und Westphälischen Erang mit Durchzüge zu verschonen, 1658.VIII.421.

## Wetterausche Graffen.

Ranser Rudolff erklärt sich / so fern die Wetterauischen Graffen der Franstischen Graffen der Franstischen Graffen Unsuchen auff Reichstagen ad Vorum & Sellsonem gelassen zuwerden / nicht contradiciren würden / selbigen alsdann zu deseitzen. 1590. V.

Conlons der Wetterauischen Graffen und Herren / daß sie mit der von den Fränckischen Graffen erlangten eigenen Reichse Sestion und Stimm im Reichse Rath zufrieden senn. 1596. V. 558.

Wetteraussche Herren Graffen bitten Rays. Maj. den Herrn Graff von Fürsstenberg dahin zu bescheiden / daß er von der Przeedenz abstehen / und den Bettes rausschen Gesandten ben der Postession

vel quali so wohl in der Przeedenns als Ablegung des Voti ruhig lassen.1941. V.390.

Monitum des Wetterausschen Collegii in puncto Arrelti. 1654. [VII. 325.

Gräffliche Wetterauische Abgeordnes te protestirt wider den Furstenbergischen Abgesandten / der vorgeben wollen / ob hätte sich sein Principal der Alternation und sonsequenter des Vorsikes begeben/ und bittet ben hergebrachter Alternation maintenirt zutwerden. 1655. VII. 1059.

Benlagen daraus erweislich / daß die Herren Petterauischen mit den Herren Schwäbischen Graffen und Herren/ben allen Reichs-Versamlungen die Alternation hergebracht / und sich derselben nie begeben haben. 1655. VII. 1061.

Der Wetteraussche Abgesandte flagt ben den Herren Deputiten zu Francefurth/daß der Reichs-Pfennig-Reister einen 6ten Theil Reichs-Unlagen/welche der Herrschafft Homburg angewiesen/ von der Frau Gräffinzu Sann sordere/ und solche mit militarischer execution bedrohe / dannenhero er bittet / weil die Schuld noch streittig/solche via juris vel amicabilis compositionis erledigen zulassen. 1656. VII. 1092. & seq.

Wetteranische Albgeordnete bittet die Frankfurter Berren Deputitte/daran zut sein/daß der Graffen-Stand/von denen Deputationen stesenen/ ad consultandum oder rescrendum & exhibendum Casari, nicht aus: sondern eingeschlossen/ und daben maintenirt werde. 1656-vit. 1109.

Weglar/Stadt.

Der Stadt Weglar gravamina zu Regenspurg eingegeben. 1641. V. 225.

Herren Cammer-Gerichts Allessores antworten dem Reichs-Convent zu Resgenspurg/es werdeweder Westarnoch Friedberg oder Schweinfurth zur Auffenahm des Cammer-Gerichts bequemt seyn. 1683. XL.351.

Die 3. Reichs-Collegia zu Regenspurg schliessen/ es konte das Kans. Caumers Gericht entweder nach Weslar/Friedsberg oder Schweinfürt transportiet wers den/ wolten aber ihre Gedanckendrüber vernehmen. 1683. XI. 31.

Wericht auffzunehmen. 1683. XI. 603.

Relation der Herren Cameral-Persos nen von Spener/ wie sie es zu Wessar besunden. 1683. XI-604.

Wenden/Ampt.

Designation der Pfarrern und Filialien in Parcistein und Wenden. 1649. VI-477.

Der Kanserl. Subdelegirten Herren Commissation omprobations-Scheinweigendes Gemeinschafft Ambts Parcksein und Wenden. 1649. VI. 477.

Evan

616 Weyden. Widerholdt Obr. Wien. Wilda. Wildens Barn. &c.

Evangelische Chur Fürsten und Stäns de bitten Kans. Mas wolle des Nerren Pfals Graffen von Neuburg/welcher zu Wenden in der Pfals die Evangelische Kirchen aufsichlagen und 2- Jesuiter darinnen Meghalten lassen/an beschlen/alles in den Stand wie es 1624 gewesen/zusen. 1653. VII.54.

Chur Benern nimbt die Chur Pfalkische Stadt Wenden gewaltsamer Weis

se ein. 1657. VIII. 1.45.

Ehur Benern erweiset / daß sie mit Einnehnung der Pfalhischen Stadt Wenden und Schlosses Parcheim/als ein rechtmassiger Vicarius versahren. 1657. VIII. 147.

Widerholdt / Obrister.

General Feld-Zeugmeister Sparr bes lagert Hohentwiel / und ermahnet dessen Commendanten den Obristen Widers holdt/die General Amnesti anzunchmen/ und die Festung austzugeben 1641. V. 756. welches er aber abschläget.

Der Rath zu Schaffhausen erbeut sich einen Accord mit denen Rays. und Obrist Widerholt zuwegen zubringen/welches er aber ausschläget. 1641. V.757-

Wien/Stadt.

Frage obdie Stadt Wien dem Pucquoy und Tampier zu vertrauen. 1619. l. 610. Ery: Herhogs Leopoldi Patent die Wiener zu disarmiren. 1619. l. 613.

Des Raths zu Wien Supplie an Erk-Herhog Leopolden wegen dieservorgan-

genen Disarmirung. 1619. 1. 613.

Edict des Magni Rectoris zu Wien an die Universiätts Verwandte / sich des Evangelischen Exercicii religionis zu ents halten. 1624 Ill. 768.

Rath und Rector zu Wien verbeut das Evangelische Exercitium Religionis,

1624. III. 766.

Rathzu Wien gebeut die Evangelische Kirche zu Hornal zu meiden/ und die Catholische Religion anzunehmen. 1624

III.772.

Rans. Edict daß in Wien die anwesens de Uncatholische Kauss: und Handels-Leute weiter nicht gedultet werden / die Ausländische aber / Catholische Factorn und Handels-Diener bestellen sollen. 1630. IV-36.

Herr General von Starenberg/Commendant in Wien halt /als der Türck die Stadt belagert / eine bewegliche Rede an die Burger und Soldaten / und ermahmet dieselbe / ihre Frenheit und Leben ritterlich zu beschüßen: 1683. XL 556.

Ronig in Polen schreibt an seine Gemablin / was massen er Wienglücklich entsett/und was vor Benten er da be-

fommen. 1683. XI. 562.

König in Polen läst Kanserl. Mai. durch dero Abgesandten zu der Ensse zung Wien Glück wünschen. 1683. XI.

Ronig in Polen erstattet Kans. Maj. Bericht / was nach erhaltener Solacht vor Wien ferner in Ungarn pallirt. 1683.

XI. 577.

Ranserl. Commissions-Decret, derin nen welcher Gestalt Wienentsest/und Barcan erobert worden- 1683. XL 63.

Wird dem Reiches Conventuoischt/ damit der jenigen Chur-Fürsten und Stände / welche daben sotren und worden rirt / meriten erkennet und nachgerühmt werden mögen. 1683. XI. 633.

Diebst der Antwort und angesichter

Gratulation Des Reichs. ib. 634.

Chur Sachsen und gesamte Edunge lische Stände zu Regenspurggradikm ihr Kans. Maj zu dem vor Wienerlungten Sieg gegen die Lürcken.

Die Evangelische Reichs-Ständegrauliren Kaps. Maj. wegen glüchen Entset Wien vonder Türckischen Belagerung/und weilbeste Einbruch wegen der Religions-Missensftändnüsse in Hungarn herrühren/und Kans. Maj. entschlossen sernschliche Muttlund Königreich durch gittliche Muttlund Freylassung des Evangelischen Militer sternischen des Evangelischen Militern se sochaben gnäbigt zu beschleunigen/ und auch den Schleichsen Landen dero Gewissens Frenheitzt bestieuten und zu erhalten. 1684 XII.

Anwesende Stände zu Regenspurg gratuliren der Reichs-Commission da selbst wegen des gliscklichen Entsahder Stadt Wien und der erhaltenen Vida-

ria ben Baracan 1684-XII. 65.

## Wilda/Stadt.

Die Reformirte zur Wilda in Littauten flagen ben dem Königl. Polnischen Hofe/daß die Studenten mit dem Pébel daselbst ihre Kircherwiniret / undbüten Kön. Mas. daß sie sich ihrer dergestalt annehmen wollen/daß sie in den vorigen Stand ihrer Religions-Ubung/und und die Wiedererstattung ihrer Guter und Sicherheit gesetzt werden mögen. 1682. XI. 406.

Wildens Barn.

Barn: Wildens Beschreibung der Desterreicher Erbhuldigung zu Wien. 1620. geschehen. 1620. 11. 32.

Bild, und Ahein Graffen.

Der Wild- und Rhein-Gräffliche Antwald bittet Rapf. und Neichs-Ständelseine Principalen in Sellione & Voto die Per-

Przeedenk vor Hohen-Zollern/Eggens berg-und Lobiowis zu verstatten. 1653. VII. 186.

Derren Wild- und Rhein-Grafen fuden ben Rapferl. Majestat Hillfe wider Chur Prais Leibeigenschafft. Anno 1654

Derren Wild- und Rhein-Grafen bitten den Reichs-Convent zu Regenspurg ste ben ihrer owne das beschwerlichen Conexibution nach Homburg zulassen / und Ericrischen Bentrag zu bestreven. 1678.

X. 484.

Die Bild- und Rhein-Grafen Hagen ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg/ 10.c Ronig in Franckreich unter de Przeext einer Dependent/von Welbent Pracelion auf die Wild- und Rhein-Graffichafften fuche / gestaft er dann dieselben zu dem Ende nad Met citiren /thre Ettel dociren / und nachgehends alle Reuten in Ars rest legen sassen / bitten derowegen die Reichs-Stände wollen Franckreich das hin flectiren / daß ihr Eitel/-vie selbige an tra felbit find / ibren Effect erreiden/ und the unter des Reichs devotion verbleiben Mogen. 1681. Xl. 285.

Die Heiren Wild- und Mhein-Grafen -beschweren sich ben dem Reiche Convent zu Regenspury/dayder Frangosische Sapitam Simon zu Lautered bas Paus Rieburg unter dem Prziert, alejen das-selbe samt Zugehör vor 500. Jahren em Berdunisches Leben/ in Besitz genomment und find derowegen gesommen / diffalls eine: hochstnöthige resolution auct-

greiffen. 1681. Xlass. Hodan

#### Wildbann, 11

Regia confirmacio Henrici Argentifodinarum, & de cultodia ferarum vulgaritet 2Bildbann. 1234. 1668. 1, 30.

#### Quidiang.

Chur Pfällzische pracendirte Leibeigenschafft und Wildfange werden in den . Hohern Gollegiis zu Regenspurg be-

rathiologet. 1654 VII. 623.
Die Dom-Stiffter Worms und Spener buten die Stände zu Regenspurgs die von Chur-Pfals extension und Leib-eigenschafft und des Wildfangs auf die Jura recritorialia &c. und die angedrobete Vindick. zu erdrech und niederzulegen. 1654. Vil. 678.686.

Chur-Bayern contradicité als Vicarius denen von Chur-Pfals verübten ABildfängen / und erinnert die Unterthanen denenselben keine statt zu geben.

1657. VIII.140.

Chur-Pfalt läffet zu Erweifung der'o Berechtsame der Wilds und Leibeigens schafft gegen bie von widriger Seiten außgegebene Beschwerung einen Bericht

Die ven Chur-Pfals mit der Wildfangs und Leibeigenschafft gravitte Churfürsten und Stände übergeben/an Kahs ser liche Majestät ein Information und Declaration-Schreiben/darinne sie Ursache anführen/warumsie sich dißfalls in imer Allians cours Chir-Pfals conjungiry und bitten die Verordnung zuthun/daß Chur Pfaly von den weder redelichen Processuren abstehen/ allen Schaden erfegen / und die unter bem Prziext ber 2Bildfünge und Leibeigenen abgepreste Land und Leute abtrette / und bergleis den inskunfftige unterlaffe. Anno 1664. IX.337.

Der Allijeten und mit der Wischfang und Leiebigenschafft gravirten Stände auf den Chur Pfalgifden Bericht/ Gegenbericht. 1665. IX. 340. Nebst dessen

Widerlegung. p. 342.

Alliste prætendiren vor dem wisterlichen Abmarfch dero Bolcker von Chur-Pfals die Evacuation der Häuser Poheneckund Schonberg 16. welchis der Neuburgische Ober = Canklar Chur = Pfalk zuwissen that / und Chur-Pfalk ver-

williget-1665.1X. 341.

Die mit dem Wildfang und Leibeigenschafft gravirte Stände ersuchen Chuts Pfalk / die bisher unter dem Przeexc des Wildfangs und Leibeigenschafft zu genothigte Befdwerden einzufteilen / Die Schäden zuerseisen/ die ab-imdan sich gezogene Leute und Berechtigfeiten zu reffituiren / und firrohin deraleichen Proceduren zu unterlassen / domit sie nicht zur Nothwehr genothiget wurden, 1665.1X.

... Die gegenChuraPfalisfich beschwerende Alliere publiciren wegen des Abilds fangs ein Patenty darinnen fie verinel= den/ was maken sie sich verbunden ihre Lande von den Leibeigenschaft zu befrenen/ neffalt fie dann ihren: Unterthanen gebieten/den Chur-Pfalzischen Befehlen nicht

mehr zu pariren. 1665. IX. 345.

Ranserliche Majestat erstüben Beren -Marggraf Wilhelm zu Baaden / Chute-Pfals dahin zu disponiren / day sie die von den mit den Withfangen gravirte Stande geklagte Eingriffe abftellen / und nictzu vorhabender Rettung ihrer Lande dringen möge/maffen Kaipf. Majdeicht auff Mirrel beneten wolten/wie die Gache entweder gutlich verglichen / oder rechts lich abgethan werden nidchte. 1665. Ex.

Chir-Ofalt publicit eine Contellations - Schrifft / darinne fie dero Ge-Stringers - rep. rechtsame in Puncto des Wlidsangs und Leibeigen schafft sich zu behaupten

bemühet. 1665.1X.351.

Evangelische Abgesandte zu Regenspurg erstichen Kanserl. Maschät alles dahin zu richten/damit Chur-Pfals die sich über den Eintrag in denen Wildsfangs Juridus, so von denen Allisten geschehen/ beschweret/ Saxisfaction verschaffet/ und Gegentheil an die Reichskachte gewiesen werden möge. 1665.

Die gegen Chur-Pfaltssich graviet befindende Stände erweisen denen Herren Abgesandten zu Regensvurg / wie unbillig Chur-Pfaltschrer Herren Prindipalen Lande unter dem Borwandt eines Kanserl. Privilegii mit dem Wildsfang und Leibeigenschafft beschwere/und bitten / sie wollen Kanserl. Masessätzu Fortsesung der güt oder rechtlichen Decision hierunter bewegen / und die gravitte in vorigen Stand stellen lassen. 1665.1X.353.

Ronig in Schweden rocommendirt die Bildrangs Swittigfeit Königlicher Majestät in Franckreich / und ersucht dusielbe / ut Moguntinum à via fact dehouari, eundemque Gregiis consiliis parero noluorit, ab iniquitate ad juris viam ab-

strahero velit. 1065. 1X. 356.

Rönig in Schweden verspricht Chure Pfale alle verlangte Allikenz, zu Benlegung der Strittigfeit wegen des 2Bilde fange und Leibeigenschafft. 1665. IX. 336.

Konig in Schweden ermahnet Chin-Wianny zur gittlichen Benlegung der Wildfangs-Strittigkeit mit Chur-Pfale 1665-1X.357-140712-14112

Chin Manns exponite Regi Sveciæ originem controversæ Wildfangiatus & quam violenter Chin Pfals in circum-jacentibus ditionibus homines tanquam Wildfangiot sibi afferibere proprior tentavarit petit petit que ur Palatisium cohortari velit, ut territoria Gravatorum violare definat, & si concordiæ Tractatus displiceat, jure experiatur. 1665. IX. 157.

Amferl. Majeståt sticken dere Abgefundten anChur-Pfalk/um dere Kanserl. Incorpolition zu Benlegtung der Streittigsteit/wegen des Bildfangszwijchen Ihro und den Alügrten/fortzusegen. 1665. IX.

Chin-Pfalk erelart fic gegen dem Rapferl. Abgefandten / Wie fie geneigt fen/wenn Chur-Mapny/Ladenburg und Stein evacuiven/die neuen Fortificationes demoliren / die Boll-Stocke wieder auffeichen wirden / der gutlichen Interpolition fic nit entziehen/die evacuirta Plage wicht zu befegen/keiner Gewalt zu gebrau-

den/ und bifdle Sade gendiget/ die Satisfaction aufguschen. 1665. IX. 360.

Die gegen Chur-Pfaly Allurte resolviren gegen den Kanierl. Abgesandten, welcher gestalt sie sich auf gewisse Conditiones der Kanserlichen Interpolation, und Chur-Brandenburgscher Vermittelung gern unterwerssen/ und die it nen gebildernde Sacisfaction noch 4. Wechen lang suspendirt senn lassen weiten. 2665.1X.361.

Rans. Majest. resolvirt über die Wildfangs-Streitigseit an Chur-Pfals/das
sie/(1.)dero im Exercicio ihret Jurium nicht
verhinderlich senn wolle/(2.) das die emgerathene suspension nicht prziudiciren
solle. (3.) Das dem Marggrafen von
Baaden noch ein antet er adjungirt
werde/(4) das immittelst feine Vergewaltigung vergehen solle. (5.) Konne
Werms der locus Tractatuum jenne 1665.
1X. 366.

Derren Chur-Manntz und Aligerte feten in der Wildbfangs-Streitigken ein Bergleichungs-Projeck auf / welches der Kanferliche Abgefandte Chur-Pfals zur Mirvollzichung überantwortet. 1665. IX.367. Nebst des Chur-Fürsten zu Praktendlicher Erklärung / über die eneliche Erklärung der Alligeren. p.362.

Bericht was Chur-Pfals in der Bubfangs-Controvers nachgegeben / (2) we wenig Allifrte Chur-Pfalsen detencen-(3.) Warum Chur-Pfalse vor Evacuirung Ladenburgs nicht zu den Naupt-Tractaten schreiten wolle. (4.) Dag ste Alifrte nec view ordinariam juris voe compolitionis; verlangen. 1665-18.369.

Alligete geben einen Berickt heraus/ welcher gestalt Chur-Pfalz von denen zu Spener ben der Kanserl, Commission und Chur-Brandenburgische Mediacion veranlasten gütlichen Tractaten abgesprumgen/ und die gravirte Stånde nut voller Herres-Macht in thren Terricoriistiverzogen. 1665. IX. 373. Nebstdem Chur-Pfälzuschen Gegen-Bericht. p. 374.

Shur Pfalt ersuchen Kansers. Majestat umb savorable Auglegung berogethanen labibition, daß nemltch ein jeder unpertucbirt ben semen Juribas bleiben / und
da die Sache nicht gutlich verglichen wurde / rechtlich erdretert werden jolte. Buter
demnach sie wider die Bedrohung zu schogen/und zu besehlen / daß die Boleger abgeführt/ und nur wenige zur Besaszung
behalten werden mögen. 1665. 18.375.

behalten werden mögen. 1665. 18.375.
Endlich wird in der Wildfange Sache von denen Albirten und Ehnr Piälbeschen Rathen/wegen Abführung bendersens Wölcker/ und Resilumirung der zu Spener angefangenen gürlichen Tractaten/ ein Præliminar. und Neben-Recest zu Oppenheim auffgerichtet. Anna 1665.

Wilh. Herh. in Bayern. Wilh. L. zu Heffen. William Redn. Wimpffen. 619

Beil unter dem 5. Punct des Oppensheimschen Recesses sichemige Zwisten erengenen/so will Churs Pfals zulassen/daß auf 6. Monath das Exercitium der streitstigen Jurium suspendirt; aber der Herren Mediatorn Unterschreibung des Recessendurch vorhabendeReservation nicht aufgesalten werde. 1665.1X.377.

Oppenheimischer Praliminar-Recest zwischen den Alligeren und Churspfalig in der Wildfangs-Sache/ 1665.1X. 379. wird von denen hohen Mediatoribus ratificiet/380. und beschoffen von allen Ehatsligkeiten abzustehen/die Wolcher abzusithsren/ die Plage zu evacuiren/ und den

Friedenzu publiciren. p. 341.

Der Alligeren contra Chur-Pfaly Ratification des Oppenheuner Recelles, und

Reben-Recelles. 1665. IX. 378.

Chur-Pfaltreptwientirt Ranserlicher Majestät/ wie sie wegen der Wildfangs-Streuttigkeit/ umb dero Land und Leute endlichen Ruinzu verhüten/sich gegen die Allijrte in eine Desenür Kriegs Verfassung zustellen / nochmahls des Compromis anzunehmen / und Schweden und Francreich zu ihrem Arbitro zu wehlen/ veranlasser worden / und ersucht dieselbe die Obmannschaft hierunter über sichzu nehmen. 1665. IX. 424.

Specification, wormne die All'irte wider den zu Oppenheim zwischen ihnen und Churs Pfalg Przliminar-Recell, und darauf zu Speper getroffenen Executions-Bergleich/gehandelt und noch hans

bein. 1665. 1X. 426. & 438.

Der Allyrten ben der glutiden Hands lung zu Spener gewesener Deputirten Protestation gegen die vermennte Besugnigdes Wildsangs. 1665.1X, 426,

Erzehlung was zwischen den Alliseten und Shur Pfals ben gutlicher Handlung in puncho der Wildfangs. Gerechtsame/innnerhalb denen der zu bestimmten zwen Wonathen vorgangen / und worauff die gemeldte Handlung beruhe. Anno 1665. IX. 429.

Urfachen warum Chur-Pfalk in der Wilofangs-Sache die Cron Francreich und Schwedenzuihren arbiteis ernennet.

1665. IX. 430.

Behauptung Churfürfil. Paly-Redtens in puncto suspensionis her Wildfangs und anderer Gerechtsamen/saint Ablehnung der Gegen-Einwürffe. 1665. IX. 432.

Chur Pfals ersticht den König in Schweden als arbitrum in der Wild-fangs-Streittigkeit / dero subdelegirten zu Dinlegung derfelben abzuschicken. 1666.

IX.423,

Frangofische / Chur - Pfalgische und

der Alligeren Gefandten kommen endlich zu Heilbrunzusammen/und unterschreiben den in der Bildjangs-Sache veranlagten compromits. 1666. IX. 441.

Frankofische und Schwedische Herren Delegirte/legen vermittelsteines Schiede Richterlichen Außspruchs/die ein 2. Jahr hero zwischen Chur-Manns und Epur-Pfaltz gewehrte Strentigkeit den 2816sang/Geleit- und Zoll-Gerechtigkeit betressend/gütlich ben. 1667. IX. 486.

Wegen des Wildfangs und Eigenschaffts-Rechts/in welche die Frankosen Eingriff gethan/ gibt Ebur-Pfalk auff dem Reichs-Convent ein Memorial ein. 1686.[XII. 574- vid. Chur-Pfalk.

Wilhelm Herwog in Banern.

Hernog Wilhelm in Bapern klagt seinem Sohn/dem Chur Fürstenvon Coln/ daß sein Herr Bruder Maximilian den Mansselder aus Händen gelassen. 1621. 11,500.

Wilhelm Landg. zu Heffen.

Landgraf Wilhelm foreibt an Chur-Fürsten mit der Execution gegen seinen On. Watter innen zu halten/ nebst dero Antivort. 1623. II. 737.

Landgrafe Ludwigs von Darinstadt schreiben an Landgrafen Wilhelmen/die Marpurgische Liquidation betressend. 1626. Ill. 927. Nebst der Antwort / das rume der Landgraf bittet / die Assection

der Sharffevorzuziehen.

Perkog Wilhelm zu Beimar bittet Landgr. Georgen zu Sessen Darmstadt/ semen Sn. Bruder Herrn Joh. Ernsten ben Kanserl. Maseskintercedendo auszuschnen. 1626. Ill. 939.

William/ Redner.

Das Parlament erwehlet William Williams zu einem Redner/ welcher vers fpricht/alles zu thun und zu leiden/worzt ihn Gott/ die Religion und das Parlament verbinde. 1681. XL 108. 109.

Der Redner William bittet ben sein em Antritt/ daß (1.) er mit keinen gerichts lichen Answerengen möge beleget werden. (2.) Bollkommener Frenheitzures den. Und (3.) frenen zuritt zu Ihrer Majestät haben möge. 1681. XI. 107.

Wimpffen.

Der Stadt Wimpffen Gravamina zut Regenspurg eingegeben. 1641. V.225.

Windect/(Joh. Paul.)
Windecters Prognosticon halt die
Papisten anzu Augreutung der Reger/
pro& contra. 1624. III. 344.

Joh. Paul Winded Mennung / wie man die Reger vergleichen folle. 1616. L.

295.

Zill'2 Windifch-

620 QBindifchgrath/Bindstein/QBingberg/Bigbad. Linea. Bittenbac.tc.

Windischards.

Des Fürstliche Collegii Temperamenta in puncto differentiz Geremonialis wegen Ihrer Dochgraft. Excell. von Windische graß. 1683. Xl. 637.

Windstein.

Hernog zu Lottringen wird von Kans-Majestät ersucht / auch Windstein zu rekituiren. 1658. VII. 409.

Kanserl. Majestät ersuchen den Dernog von Lottringen / Abmbstein und Apstelbun zu restituiren. 1654. VII. 47.

Winsberg.

Kanserl. Majest. schreibt an Marggraf Christianzu Brandenburg / er wolle mit Erhaltung und Verpstegung Wingberg und Weissenburg benstehen. Anno 1647.

Bikbadikke Linea.

Herr Graf Johannes zu Nassan-Garbrücken andie gesannte Reichs-Stände zu Regenspurg Memorial, die Moderation des allzuhohen Anschlags der Wigbadischen Linte betreffend. 1653. VII. 252.

Wittenberg: Theol.

laformation der Wittenbergisch: Theologen, dem Herpog von Weimar Johann Ernsten gegeben/obein Lutherischer Fürst dem Kanser wider die Böhmen in causa religionis A. fistenzzuleisten schuldig. 1620. 11.84.

Von Wigendorff.

Chur Brandenburg flagt gegen dem Herrn Herhog von Braumschweig=Zell/dag der von Wißendorff ben den Confestenzen im Haag solche resolutiones nehmen beisfe/ aus welchen nichts/als Krieg ersfolgen konnen. 1684. XII. 34.

Wolau.

Chur-Brandenburghat Prærension auf Dolau. 1684. XII. 36.

Woldemar/Chur, Fürst zu Brandenburg.

Diploma daß Otto und Woldemar Chur-Kurft zu Brandenburg Henricum VII. zum Römischen Kanser erwehlet. 1309. 14. 729. 1639.

Woldthausen.

Qluffpruch ber Derren Staaten / bie Differentien zwischen den Off-Frieglandischen Standen / und den Herrlichkeiten Ober und Woldthausen betreffend- 1657. VIII. 117.

Wolffenbuttel.

Dennemarck antwortet dem Dernog zu Braunschweig/er konne Wolffenduttel ucht räumen / biß er gesehen/wie die Friedens-Tractatenabliessen. Anno 1627. U1. 677.

Serkog zu Braunschweigschreiten den Dähnischen Stadthalter in Wolfenbüttel/ er wolle unt den Auffällen und halten / Wolfenbüttel räumen / oder würde es ben Königlicher Majeität zu ver antworten haben- 1627. III. 978,

Stadthalter in Abolienbuttel / Dene Graf von Solms ermahner die State Einbeck denen Dary Schüben Pallum Repall zu perläateen / und sich dieselbenessnivendo recommendirt senn lassen. 1627.

Braunschweigische Gesandten nach Mürnberg bitten das Chur Fürflich Collegium es dahin zu vermitteln/ das Welffenbüttel ihren Principalen wieder eingeratunet werde. 1640. IV. 808.

Rugustus Herhog zu Braumschreig bittet Kanserliche Magestät / wollechmble Festung Bolffenküttel wieder selliwiren / dessen CommendantenunChristiche Handlungen abstraffen / und alle Hollilitäten von ihm abziehen sassen. 1640.18-968.

Commendant zu Wolffenbuttel Amschenberg berichter Kanserliche Manifelt wie Herwog Augustus von Braunfangstarch werbe/und die Stadt Braunfang in ihren Ochersam gegen Kanserl. Dass stat verharre. 1640. 1V. 970.

Derhog Augustus von Braunserig flagt ben Kapserl. Majestät überdugresse Kriegs-Pressuren und den Consendamen zu Wolffenbittiel / nebst Bute schiunge Rettung zuthum / und Wolffenbittel zu evacuiren. 1640, IV. 971.

Braunschweigische Gravamen micht nicht Einräumung der Festung Wolsten buttel zu Regenspurg eingegeben, 1641. V. 185.

Erg-Pergogleopold schreibt dem Der gog von Braunschweig/wenn sie Wolfenbuttel von der Bloquade befrenen wirden/ wolten sie ihr Bold gegen die Schwein führen. 1641. V. 409-

Braunschweig und Hessen-Castel absorbern / wo anders Friede werden soll unter andern auch die Einraunung Bolffenbuttels, 1641. V. 568.

Das Bolffenbuttlische Votum soper S. Instrum. Pacis, de indaganda. VII. 176.

Wolffstehl.

Der Magistrat zu Coln läst ein Scriptum, Spiegel der Warheit/ 2c. genannt wider Jacob von Wolffstehl Defendion-Schrift/ ausgehen. 1680. XI.39.

Jacob von Wolffsfehl wird von dent Rathzu Edin angeflagt, vid. Coln. Anno 1680. XI. 204.

Fiscal zu Coln klaget gegen den cite tvichenen Jacob von Wolffskehl / daßer

Nic

die vom Magistrat befoldete Leute vor sich eigennüßig gebrauchet. (2.) Niemand ale einigefeines gleichen vor fich gelaffen/ der Stadt Policen/ Deil und Wolfahrt zerstoret/ der Stadt Einkommen/Accisen geschwächet / bas Proviant-Paus vor sich gebraucht/und bittet ihn in 15000. Gold-Gulden / und in die Roffen Inquifitionis zu verbammen. 1680. XI. 104.

Die Urtheil wird von den Burgermeistern auf 8000. Gold-Gulben moderirt und publicirt. 1680, XI. 16.

Wollin/Inful.

Legati Elect. Saxon. protestatio & reservatio in insulam Wollin. Anno 1648. VI.345-

Worms.

Articul welche der Pabst zur Racisica-ciondes Königs in Spanien und Francis reid wegen des Beltims / Graffdafft Borins und Cleve verfaffen laffen 1612. 11.620.

Capitulation welche ber Pabif zu Berficerung Catholister Religion im Beltim/Grafichafft Wort, sund Eleveverfaffen laffen. 1622. ll. 624.

Zu Morms wird 1638. ein Crapf.

Tag gehalten. IV. 690.

Abscheid der Ober-Rheinis. zu Worms versamleten Erang-Stande. 1638. IV. 691. Darinnen was ein jeder Stand fermer zum Kriege bentragen werde/be-

schlossen wird, p. 695. Ober=Rheinische Erang=Stände be= ridten Ranf. Maj. was sie zu Worms wegen fernern Kriegs/Contribution, und eines jeden Standes Quaix befchloffen/ mit Bitte/Kanserl. May, wolle den gemachten Calculum auf diesen Crang moderiten. 1628. IV. 695.

Gravamina des Stiffts und Biffhums Borns/1641. V. 314. contra die Piales

Grafen ben Rhein.

Herr Bischoff zu Spener und Werms suchen ben Kanj. Majest. Hulffe wider Chur-Pfalk extension der Leibeigen-

Chaffi. 1654. VII. 613.

Die Dom=Stiffter Worms und Spener bitten die Ständezu Regenspurg die von Chur-Pfalk widerrechtliche extension der Leibeigenschafft und des Bildfangs auf die jura cerritorialia und die ans angedrohete Chur-Pfaly Vindict zu ers örtern und abstellenzu lassen. 1654. VII. 678.686.

Ober=Rheinische Erang=Stände fommen zu Worms zusammen / und deliberiren (1.) von Desealion ihres Transes/ (2.) Berbesserung der Executions-Ords. nung. (3.) Reichs-Matricul/ (4.) Auf schaffung ber Lottringischen Guarnison. (5.)Ming-gebrechen/(6.) Berbefferung

der Policen / (7.) Kanferl. Cammer. Gericht. 1654. VIL 977. Bon den Ober=Rheinischen Crans-

Standen/werden zu Worms unterfchiedene Mennungen über den 1. Punet der Erang-Defension pergetract. 1654 VIL 977-978.

Buchoff zu Worms beschwert fich ben den Perren Franckfurtischen Deputirs ten / daß Chur-Pfaly das Stifft Neuhaufen nach erlangter Restitution der Unter=Pfaly eingenommen/und bittet ibme die rettitution deffelben zu zuerkennen. 1656. VII, 1106.

Chur=Pfalt kan ohn einen Bischoff du Borms als Gemeinschaffts und Eigenthums=Perrn/einfeittig nichts vor=

nehmen. 1419. IX.601.

Die Stadt Worms schreibet an den Reiche=Convent zu Regenspurg in punco moderno marticulz und bittet / day fle biğ auf ein ergiebiges/ und zwar ein Biertel billigmaning zu moderiren/ und daben big auf erfolgende durchgehende reetification der Reichs-Matricul gelaffen werden moge. 1683. XI. 581.

Reichs-Gutachten beschlieft / bag von der Stadt Worms Matricular-Contingent 3 wendrittel/als nemled 148.fl. interims-weise abgezogen / und ben folgenden Unlagen auf die rollirende 92. fl. reflectret und erhoben werde. 1683. XI. 599.

Wrangel.

Soweiger schreibenan Feld-Marschall Brangeln/umb Abführung feiner Wolder von ihren Grangen. 1646. Vl. 126.

feld=Marshall 2Brangel / nach bem er Bregang eingenommen/ verfichert die Sowenser alles guten 28mens. 1647.

Soweißer bitten Feld-Marschall Wrangel wolle den In. Abbt/du Statt St. Ballen und 3. lobliche Bimbre dero Freundschafft genieffen/ (2.) die Endges notten dafft mit Einquartivung verschonen; und (3.) die Salufuhre ohne mehrere Aufflage fren paffiren laffen/ivelches verwilliget wird. 1647. Vl. 126. 131.

Herr Feld-Marswall QBrangel bittet die Herren Schweißer umb schrifftliche Erflärung/denen seinen Past- und Repast durch thre Landezuverstatten/wolle hin= gegen ben Bloquirung Constant und Limdau ihnen keinen Schaden zufügen lassen/ 1647. Vl. 132. welches auch gesches ben. 133.

Des Feld-Marschall Wrangels Bes walt zum Particular-Stillstande: Tractaten zu Ulm mit Chur-Benern. 1647. VI.

Feld=Marschaft Wrangel publicirt ben Ulmischen Stillstands-Rocels. 1647. Shur Benerischen Kriegs-Raths Vorträg benin Feld-Marschall Brangeln besieht in Klage über Johann de Werths Mein-Ehdt und Verrätheren.

1647. VI. 200.

Chur-Benern berichtet Feld-Marsschall Wrangeln / wie seine abtrunnige Regimenter sich wieder zurück in ihre Quartier gewendet / Johann de Werth aber und Sporck alleme durchgangen. 1647. VI.204.

Chur-Benern norificirt dem Feld-Mar-

schall Wrangein / dağ die abtrunnige Resignmenter wieder zu ihm getretten / und versichert ihnseiner sincirität. 1647.Vl. 204.
Eelde Warshall Abrangel siberschieft

Feld-Marschall Brangel überschickt die Ratification der Stulftands-Artickel Chur-Benern/und bittet die Chur-Benerische dargegen einzulieffern.1647. Vl. 205.

Feld-Marschall Brangel contestirt gegenChur-Benernseine üncerität/und bittet den Berzug der Extradition der Stillstands Artistel / so aus Schweden kommen müsten / nicht übel zu deuten. 1647-Vl. 205. nehst der Chur-Benersschen Ant-

mort.

Chur-Benern schreibt an Feld-Marschall Wrangeln / Königs-March und Dessen-Casselische bedrängten Chur-Colln/contraleges Armisticii. Wit Offenburg und Abtrettung der Würtenbergischen Oerther hätte es auch noch nicht seine Richtigkeit. Wenn bendes abgethan / solte seine ratification auch folgen. 1647. Vl. 206.

Feld-Marschall Wrangel schreibt an Chur-Benern / erhatte sich nicht verses ben / daß die Ratification der Stillstands- Articel solte verzögert werden/bate solche

chest einzuschicken. 1647. Vl. 207.

Chur-Benern schreibt an Feld-Mar-schall Wrangeln/sie könte nicht eher ihre Ratisication der Stillstands-Articel extradiren/ bis ihre eingewandte Klagen ihre Richtigkeit erlanget, 1647. VI. 208.

Chur-Benerisch Manischt darinne sie benin Feld-Marschall Wrangeln die Ursfachen anführen/warumb sie den Stillsstand aufgeklindigt. 1647. VL 213.

Feld-Marschall Wrangel schreibt an Chur-Benern/ste hatte keine trifftige Urssachen zu Auffeimdigung des Stillstands/musse es Gott besehlen / moge aber die Schwedische Raziscazion wieder zurück

geben. 1647. Vl. 213.

Feld-Marschall Wrangel schreibt an Chur-Sachs, weil Chur-Benern den Stillstand auffgekundigt / werde er von Bohnlen sich zurück an die Churf. Lande ziehen mussen / bitte denmach von den Commissen und Proviant. 1647. Vl. 237.

.Chur: Sachsen klagt benm Feld:Mars

C 4. W

schall Wrangeln sehrüber bie verder bliche Durchzüge/und bittet alles bahin zu richten / daß dero Lande mit dem hohen Beytrage an Zoll und Getrende verschonet werden mochten. 1647, VI. 238,

Der Benerische Feld Marschall Grons seld / schreibt an Feld Marschall Wrangeln / die Benerische gefangene Soldaten gegen Cartelmässige Ranzion ober Außwechselung log zu geben. 1647. VI. 238. welches ihm auch verstattet wird. 239.

Benerische Felde Marschall Grons: Feld / schreibt an Felde Marschall Wrans geln/sein Herr habe die Schwedische Raissication des Asmisticii ihm zugesteller/bitste demnach umb dero Abholung. 1647. Vl. 240, dis wird mit Ja beantwerfet.

Chur-Benern bittet Feld-Marschall Brangeln/weil sie keine Million Thir. zur Ranzion ausstringen konten/eine billigere Handlung zu belieben/ und ihr Land nachgehends keinen Kriegs-Presturen zu unterwerssen. 1648. VL

Chir-Benern will an Felt-Marschall Wrangeln einen Abgeordneten schiefen? und begehrt einen Pass und Repall vor

denselben. 1648. VI. 349.

General Feld-Marschall Wrangel gehet in Benern und begehrt zu wissen/
ob ihr Chur-Fürstl. Durcht sich zu einer Kanzion bequemen/und schleunigdinfalls mit Ihm cractiven lassen wollen. 1648.
Vl. 349.

Feld-Marschall Brangel schreikt an Chur-Benern / es würde eine Million Thlr. zur Kanzien nicht zu übermässig senn / doch wolle er mitden Gevollmässetigten Abgeordneten so ihre Pässe jest empsiengen/handeln. 1648. VI. 350.

Chur-Benern schreibt an Feld-Marschall Wrangeln nochmalen / ob berselbe/
wann man in denen Tractaten / die Landes Ranzion betressend/verglichen / dero
Lande aller Kriegs-Pressuren durch Absihrung ihrer Volcker versichern wolle/
welches der Feld-Marschall nicht causgorisch beantwortet. 1648. Vl. 351.

Feld-Marschall Wrangel antwortet Chur=Benern / weil er sehe daß dieselbe der gesuchten Tradaten sich von selbsten begeben / als würden die Soldaten die Prztensiones so ihnen auss das Land ans gewiesen / zu exequiren verursachet weis den. 1648. VL 352.

Besandte zu Ofinabrück schreiben an Feld-Marschall Wrangeln / der Friede: sen nummehr geschlossen/und wolle er num alle Hostilitäten / bevor in Bavern abstellen: 1648. VI. 375. Nebst der Antwort.

Die Herren Legaren zu Münster vorificiren dem Feld-Marschall Wrangel den Friedens-Schlug/nebst Bitte alle Hollis-

titen

taten und : Preffuren abstellen zu laffen.

1648. VI. 435.

Feld-Marschall Wrangel schreibt an die Reichs-Gesandte zu Minnter die Hostilitäten wären eingestellt/ und seper jeto begriffen / die Verlegung der Urmee proportionaliter zu vollziehen. (2.) Hätte der Fräncische Eranß bisher die Königliche Virmee verpstegen müssen / würde aber seinen regrest ben den antern 6. Cransen suchen / m übrigen verlange er die Satisfactions-Gelder. 1648. VI. 448.

Schwedische Gesandte berichtet den 605. Reichs-Admiral Wrangel/ wiece mit der D gesüchten Beschnung über die Fürstenthüs Win mer Breinen / Verden und Poinmern den z am Kanserl. Pose abgelossen. 1662. VIII.

874.

1

Schwedische Feldherr Wrangel verssichert die Ritterschafft des Uckermarchischen Eranses sie nicht feindlich zuerachren/sondern er suche vielinchr Shur-Brandensburg hierdurch zum Frieden zu bringen/tvelches geschehen werde / wenn sie dero Erouppen zurück ziehen / und das Armistitium belieben wurde. 1675: X. 324.

Schwedischer Feldherr Braf Wrangel schreibt anden General-Lieuten. Wransgel mit den seindlichen Hostilitäten in dem Warsch innezuhalten / und die Verbrescher einstlich zu bestraffen. 1675. X. 119.

## Würtenberg. (Herhogvon)

Pfals - Graf Fridrich schreibt an den Herzog von Wurtenberg / er wolle sich auf den bevorsenenden Compositions-Lage seine Sachelassen befohlen seyn. 1625. UL 804.

Psalggraf Fridrich bittet den Hergog von Würtenberg / wolle seine Augschming ben Kanserl. Majestät zu suchen con-

tinuiren. 1627. III. 996.

Herwogzu Würtenberg Julius Fridrich besiehlt der Schwädischen Fr. Aittersschafft sich mit gebührender Rüstung zur Landes-Rettung fertig zuhalten. 1631. IV. 184.

Memorial der Catholisten / was ben dem Franckurtischen Convent wegen der in Wurtenberg gelegener und resticuirter Stifft und Gottesbauser in acht zuneh-

men. 1631.1V. 238.

Deductio Summariarum rationum, was rum die Persoge zu Würtenberg den Prælaten der restituirten Gotteshäuser in resormation der Religion ben ihren Untersthauen nicht Hinderung thun sollen. 1631. IV. 240.

Der Burtenberger-Rathe Consultationes den Heilbrunner-Convent betreffend.

1633.1V:298.

Känserl. resolution auf des Würtenbergischen Gesandten Andringen/ daß nemlich sein Principal den Perdon und seine Lande wieder erlangen solle. 1636. 1V.

571.

Des Chur-Fürstl. Collegii zu Regensspurg Gutachten in punche Amnelliz den Derhog von Würtenberg Graf von Detstingen und Stadt Augspurg betreffend. 1636.14.602.

Ranserl. resolution auf des Churstirstl.
CollegiizuRegenspurg Gutachten in puntio Amueltiz, trafft deren der Derizog von Würtenverg auf gewisse Bedingungen wieder restituirt werden solle. 1636. 1V.

Deduction, warum der Herseg, von Wirtenberg nicht auf dem gemeinen Fric-

den zuschliessen. 1636. IV. 620.

Dernog Joh. Fridrich von Würtenberg incerponirt sich zu Colmar ben Kans. Mascstät pro Friderico Palatino, aber ver-

geblich. 1637. IV. 668.

Runserl. Majeståt Ferdinandi III. Mandat an den Hersog zu Würtenberg/ die Prælaten in ihrer hergebrachten Immedietåt und possessione vel quasi so wohs in pundo teligionis als jurisdictionis ohngehindert verbleiben zu lassen. 1640. IV. 822.

Prelaten im Wirtenbergischen wollen auf dem Reichs-Tage Session und Stimmen haben in davon aber der Herzog zu Würtenberg sie bis auf Kanserliche Desision abzuweisen bittet. Consult. Regenstrug. 1640. IV. 871.

Wegendes Puncti immediatis zwischen dem Dergog von Wirtenberg und denen Prælaten wird consultirt Regenspurg.

1640.IV. 872.

Rapferl. Decret die beliebte Alternation auf dem Reichs-Tage zu Regenspurgzu beobachten/2c. an die Fürstl. Pomerische/Würtenberg: Baden; und Mecklenburgische Abgesandte. 1641. v. 417.

Alternation zu Regenspurg des Hauses Pommern / Würtenberg / Hessen und

Baaden. 1641. V. 724.

Wirtenbergische Abgesandte bitten die Evangelische Ständ in der Kans. Plenipotentiarien Forderung Achholms/Staussen und Blaubenern zur Satisfaction vor Franckreich nicht zu willigen/ auch nicht zu zugeben / das Hohentwiel demolirt/sondern vollkömmlich reitituirt werde. 1646. VI. 122.

Der Evangelischen Chur-Fürsten und Stände Gesandten bitten den Biscoff zu Cosinis und Persog zu Würtenberg/nach jest geschlossenen Friede die restieution der Stadt Augspurg alsobald anzutret-

ten. 1648. VI. 177.

Herr Bischoff von Bamberg ersucht die Burtenbergische Przlaten/ die restitution der Klöster ehest gutwillig abzustretten/ damit sie dißfals nicht die Execution erdulten musten. Anno 1648. VI.

Fili4 Herzog

Herpogzu Würtenberg suchet ben dem Thur=Furfil Collegio zu Regenspurgdes ro Consens zu perpetuation, des in otro Hernogthum hergebrachten Boll-Augmenti, und sernere temporal-Erhöhung

1653. VL. 841.

Herr Herhogzu Wirtenberg bittet das Reichs-Städtische Collegium zu Regenspurg in puncto der Zing Bezahlungen/es dahin zu richten/daß was Creditores und Debitores wegen Nachlaffung der Zinsen mit einander verglichen/gelaffen; Und die seithero auffgeschwollene Zunken nachgeschen werden. 1653. VII.274.

Wirtenbergische Erinnecung das Cammer Gericht betreffend. 1654. 483.

Hermog zu Wurtenberg beklagt sich ben den Ständen zu Regenspurg / daß de la Ferte Frangossiche Bolder in sei= nem Lande mit Plundern und Brennen / dieweil er ihnen zur Belagerung Beforts feine Stücke geben wollen / übel gehauset/bittet umb Spulffe. 1654.VII.525.

Ulrich von Würtenberg Derbog schreibt an Ery-Bischoff von Salzburg ibm zu verhelffen/dag er feine Gage Bels der vor angehender Campagne ben der Caffam Ulim ohnfehlbar erheben moge.

1664. IX. 261.

Frid. Carl. Herhog von Würtenberg beflagt fich zu Regenspurg/dag von dein Parlament zu Bisanz über die Graffschafft Mitmpelgart die Souverainität imd Feudalität von der durch das von Beiffe und Weltlichen prästirte Homagium sen genommen worden / wolle sich deswegen des Reichs Convents Rath und Benfands getroffen. 1680. XI. 90.

Herzog zu Wirtenberg klagt nochmalen ben dem Reichs-Convent über die von denen Kapferl. Reuter begangenen Mordthat und bittet / weil die Officirer repressation gebrauchet / Befehl zuertheis sen / day der von ihnen weggeschlepte Mirch von Eppingen wieder ledig gelas sen/die Officirer aber zu beordern/daßste und ihre Goldaten weder ein Proceis gegen den Miffethater noch bendes execution, den Herpog und die seinen irren mochten. 1681. XI. 340. nebenst 10. Bens lagen.

Bergoggu Burtenberg flagt ben dem Reichs-Convent zu Regenspurg/dagein Kans. Reuter von dem Graff Taffischen Regiment eine schwangere Frau vorfeglider Beife in dero Territorio erfcofsen/in Berhafft gebracht worden / wann aber die Officirer des Regiments ihn Reuter sich ausgehändigt haben wollen / als bitten ihr Durchl. Ranferl. Maj. fie wollen befehlen/dag der Migthatige nicht ausgelieffert: sondern die cognition und Abstraffung dem Dergog verbleiben mds ge. 1681. XL 337-335:

Herwog Friederich zu Wurtenberg halt ben dem Reichs-Convent zu Regens fpurg als erwehlter General Feld-Zeuge meister um Erlassung dero Pflichten und Erstattung ausgelegter Montierungs-Gelder an / weil er als ein abzeiheilter Fürst und mit Fürstl. Kindern gefegnet desselben höchst benothiget sen. 1682. XI.

Frid. Augustus und Ferdinand. Wils beim Herpoge zu Würrenberg ersuchen den Reichs-Convent zu Regenspurg/sie mit dem Rest Geldes / welches ihr Herr Watter paar ju Rriegs-Roften ausgeleget/mit gebührender Bezahlung zu er= freuen und nach Specification der Reffanten zulängliche Allignation wiederfahren

zulaffen. 1682, X1, 471.

Wirttenberg eröffnet ben dem Rapf. Commissions-Decret, es waren die gutlichen Tractaten mit Frankreich vorzunehmen/ und dahin zu trachten/ wie der allzueng geseiste Termin gegen eine unsimilirte Zeit verwechselt werben moge/ auch zu gedenden / daß die Armatur nicht wider Franckreich sondern contra Türden angesehen sen. 1682. XI. 330.

Herpog zu Würtenberg Herr Frid. Carl sucht ben dem Cammer Bericht an dağ eine in Sachen Würtenb. gegen Ortenburg Commissionis ad perpetuam reimemoriam die Derrichafften Hericourt Chastelor und andere betreffend/hiebevor in des Camer: Berichts Cankelen verfertigte Copia rotuli anjeko mit dem Original collationist werden mochte. Wann aber der Original rotulus mit andern Cammeral Actennach Franckreich transferire worden/als fan danut digmal mat willfahrtwerden. 1683. XI. 595.

Herzogzu Würtenberg Frid. Augus ffnsschreibt an das Reichs Collegium att Regenspurg/ und bittet das die von des ro Herrn Bater Reichswegen beschene Wondirungs: und andere Costen von 300. Portionen / welche sich auf das Teutsch-Herrische über 2000. per liquidationen belauffen / mit ehester Bezah lung oder Anweisung auf des Herhog. thumbs Mürtenberg lauffendes Contingent, bestriediget werden mochten. 1684. XII.78.

Kanf. Maj. lassen wegen todtlichen Hintritts des Rapferl. General Feld-Bachemeisters Herrn Georg Friderich von 28 ürtenberg/den ein Stildichugben Belagerung der Bestung Caschau binweggenommen / an dero Brudern Dergog Friderich Carlen ein Condolenge Schreiben abgehen. 1685. XII. 242.

## Burg/General.

Polen belagern Cracau / deswegen der Commendant General Würt feine Golda

Burhburg. Zanher / (Joh. Christ.) Char/Zelle/Zeil/(Graff ju) &c. 625

Soldaten ermahnet auffihrer Huth zu senn / big der gesuchte Accord getroffen merbe. 1657. VIII. 157.

Derr General Maj. Würkens Oration anseine Goldaten. 1657. VIII.157.

Labomirsky hebt die Belagerung auff/ und bittet General Major 28 urben Com mendanten in Cracau/ die Salpwerck zu verschonen / nebst dessen Antwort

1657. VIII, 20.

General Lieutn. Phiry notificiet des nen Chur-Brandenb. hinder Poinmerischen Regierung seinen Durchung dirch dero Lande/mit Berfprechen umbs Geld zu zehren und keinen Schaden zu thun. 1659. VIII. 510- welche es aber nicht

gestatten will. 5.

Die Schwedische schreibt an die Chur= Brandenburgische Regierung: Es konne dieselbees vor kemen Friedens Bruch halten / wenn General Burg einen unschadhafften Durchzug bep ihnen begehre; stellen es aber zu ihrer Verantivortung und protestiren darwider. 1659. VIIL su.

#### Wurbburg.

Zu Würsburg halt die Catholische

Liga einen Zag. 1619. 1.806.

Dernog Christian von Braunschweig vermahnet den Bischoff von Wirgburg und Bamberg das Kriegs-Volck aus der Untern = Pfaig meder adzusordern. 1622. II. 625.

Rans. Maj. Inhilition-Schreiben an den Bischoff von Wirkburg die Frans dische Ruterschafft vider das Berbrin: gen des Religions ind Profan-Friedens nicht zu beschweren. 1628. III. 1044.

Der Frandischer Stande und Rits terschaffe in Quirkburg anweiender Ges fandren Gutachten Aber die vom Rónia Schweden zu deliberation ausgeschriebene Punca, vie man sich nemlich im Francischen Cunt zueiner Kriegs: Werfallung sondennige. 1633. 14.293.

Koing in Schreden proponitt zu Würzburg den Fünckischen Ständen (1.) wie eine Verangung mit Schweden angurichten (2) man sich zur Bers fassung einer Armeitellen solle. (3.) sol-de Armee zu unteralten 1633. IV. 295. Nebst der Francimen Stunde Ant:

Land Braff zu Jesten-Cassel schreibt an den Bischoffzu Burgburg/dero Befandte zur Friedenshandlung abzuschcen/ und andere Atholische Herren zu einem gleichmäffige zu erinnern. 1643

Die Reichs-Coligia zu Regenspurg liblieffen / dag vordes Stiffes Würge burg Matricular Cotingent der 1456-fl.

interims welle 556. fl. abgezogen und ben fünfftigen Bejdwerden nur auff die reshrende 900. fl. resleairt und erhoben werde. 1685. XII. 477.

Zanger (Joh. Christ.)
Johan Christ: Zangers Relationseis ner im Behinischen Univesen wunderlie den Todtes Rettimg. 1620, II. 188.

(Lzar.

Der Herr von Blumenberg legt in Kanserl. Gefandtschafft an die Czaren in seiner Audiens eine zierliche Rede ab/ und ermahnet sie die Baffen wider den Tirdengu ergreiffen. 1682. XL 533.

Relle.

Friedens-Articel/fozivischen Ron. in Franckreich und Schweden an einem/ und denen Herkogen von Braunschw. an der andern Seiten zu Zelle geschloffen morden. 26. Jan. 5. Febr. 1679. X. 797. nebst denen besondern und geheimen Are tideln/sozwischen dem Hernog von Lie neburg Zell und Wolffenbuttel gelchlofe fen worden. 699.

seil/(Graffair)

Chur Kurstl. Consens liber ben amis schen Herrn Ern Hernog Leopold und Herrn Graffen zu Zeil getroffenen Grang Lergleich. 1653. VII. 689.

zerothm.

Ob Zerothin mit guten Gewiffen fich von Ferdinando weg/ und unter König Brid. begeben konne/ die 4. Consultationi. 1624. 111. 188.

Zinna/Ilmyt.

Der Fürstl. Magdeburgische Abge= sandre bitter gesamte Chur-Fürsten und Stände zu Regensvurg an ihro Fürikl. Durcht zu Brandenburg die Weissung zuthun/day die Reichs-Erangsund Lands Steuren der Nempter Juma und Los burg/laut bero reversahen abtragen mogen. 1653. VII. 213. 214.

Exceat was die Ampt Zinnischen Unterihanen und Loburgische von 1648. 1652, & 53. zahlen minjen. 1653, VII.

sing.

herr DerBog zu Murtenberg bittet das Reichsstädtische Collegium zu Regenspurg in puncto der Zing-Bezählung es dahin zu richten / dag was Credicores. und Debicores, wegen Nachlassung der Zingenmit einander verglichen/gelaffen/ und die seithero auffgeschwollene Zingen nachgesehen werden. 1653. VII. 274

Die Fürsten und Stände des Schwabischen Erapses bitten die Stände zu Regenspurg wegen Unvermegenheit in Emrichtung des afugeschwollenen Schul-

den Zinses und ReichsAnlagen auff eine Erträglichfeit zu sehen/und nicht mit Casmeral: Executions-Processen zu drücken. 1654. VII. 628.

Bittau/Stadt.

Stadt Zittau bittet Chur-Sachsen sie mit gedroheter Execution zu verschenen. 1620.11.219.

## Boll.

Polnische Ambassader Sawadsky suchet die Schweden durch Klage über dero Zolle in Preussen ben den Staaten verhaft zu machen. IV. 349. Nebst der Schweden Antwort.

Memorial der Hollandischen Gesandsten an Chur-Meinis/sie wolle in den Zoll des Graffen von Oldenburg nicht willigen/sondern daran senn/daß er suspendirt werde. 1633.IV. 366. Neben der Antwort.

Das Chur-Fürstl. Collegium zu Regenspurg schlägt dem König in Dennes marck die Prolongation des Elbe-Zolls

ab. 1637. IV. 637.

Kans. Moj. erflart sich gegen die Stadt Hamburg / daß Dennemarche Zoll auff der Ellenach Verlauff 4 Jahre erlöschen

solle. 1637.14.637.

Domini Generales Belgii Ordines Historiam instituti vectigalis in Visurgijexponunt statusque Imperii rogant, ut postulata Comit. Oldenburg. pro concessione illius vectigalis sacta, omnino rejiciantur, nihilque de co Instrumento Pacis inseratur, 1648. VI. 347.

Articul auff welche sich die Herren Staaten mit dem König in Dememarck wegen Frenheit des Zolls im Belt und Oresundt verglichen. 1649. VI. 174.

Sersog zu Würtenberg suchet ben dem Chur Fürst. Collegio zu Regenspurg / dero Consens zu der Perpetuation des in dero Sersogthum hergebrachten Zolls augmenti, und sernere temporal Erhöstung. 1653. VI. 841.

Des Reichs Hoffraths Butachten über des Graffen von Rechteim Suchen in puncho des Zolls zu Wasser auff der Maaß der Granze / und Munke Ihr Kans. Maj. übergeben. 1653. Vl. 842.

Der Rostoder Anwaldt bittet Kans. Maj. um restitution der Warnemunder Schange und selbigen Zolls Abschaffung/ welches bendes die Eron Schweden noch vorenthalt. 1653. VII. 140, 194.

Fürstl. Eichstädtischer Abgesandte bittet Kans. Maj. seinen Deren Principalen einen einigen Daupt-Zoll in dero Stifft Eichstadt zu vergönnen / und das Chur-Fürstl. Gutachten darüber matwiren zu lassen. 1653. VII. 253.

Herr Herhog Julius Henrich zu Sach-

sen Lauenburg wittet das Churchell. Collegium umb Concession den aufdem Elb-Strohm zu Lauenburg inhabenden Zoll und Zolls-Gerechtigkeit zu erhöhen. 1653. VII. 269.

Herr Bischoff von Eichstädt bitte bie Stände zu Regenspurg umbBerlehung eines Zolls-Privilegii in semem Hochstiffe Landen. 1653. VII. 310.

Reichs-Städtisch Collegium bittet Rapserl. Maj. die Zölle an der Elbe nichter böhenzu lassen. 1654 VII. zei.

Das Reichs-Städtische Collegiumbitetet Rans. Maj. wolle dem Petito des harbogs zu Sachsen-Lauenburg herry sall henrichs ichie Erhöhung der zölle über Elbe zu Lauenburg/Urtenburg/und Eistein nicht deseriren, 1654 VII. 461.

Biscoffl, Eichstädtischer Abgesadte bittet Chur Meins die nochunerottete Zoll-Sache zu einem gewünschten Ausichluge zu befordern. 1654. VII. 481.

Urfundedes Ranf. Camerel Frey 30. dens wegen des Zolls. 1654. VII. 184

Rans. Einer-Gericht bittet die Stille de Regenspurg Chur-Pfals dahm zu vermögen/daßes ben der alten Zollisten heit gelassen / und die Sperrung desiellen cassire werden moge. 1654 VII 395. neht Benlagen.

Chur-Meinn Ca neellen ertheilt 156in Sachen der Joll-Frenheit vor dus Cammer-Bericht die sen Bericht/daßalle Cammer-Bericht Berwandne Personen von Kans. Way, an allen Zollen im Neich mit sonder Frenheit zu ihrer Känklichen Nothburfft begnadige senn. VII. 506.

Thur-Meingerlärt sich durchem patent-denen Excesse wegen übermässigen Zolls und anderer Beschwerungen auf dem Rhein-Strohne abzuhelssen. 1656. VII. 1180.

Wie die Ranf. tegen der Zöllergangene Edistazur Excution zu hringen/und was Mittel zu desse Würckligkeit mge langen/vorhanden geben Sachen Metenburg und Bader Durchlach ihre Vorta. 1667. IX. 584.

Conclusum per Galsburg & Conclusium der 3. Reichs-Jathe von würdlicher Observanz und Volliehung des in punkt der neuerlichen eigemächtig eingeführeten Zölle Imposten ud Onerum ergangten Reichs-Conclus und darüber aus gefertigten Kansers Ediken. 1667. IX. 185. 189.

Reichs Gutachte in materia Commerciorum und berntlich die Execution und Observanz des ipuncto der naterlich eigenmächtig eingewerten Zolle betrefend. 1667. LX. 591.

Zollern/

Zollern (Graff von)

Graff von Zollem schreibt an den Marg Graff von Jagerndorff wegen Unjug des Feindes auff Schlesien- 1619-.1859.

Ranf. Diploma ben Graffen bon Dohen Zollern / wegen bessen von Känserl. Maj. Erhebung in Fürsten-Stand zu Regenspurg errheile 1623. II. 744

Graffvon Hohen-Jollernarad.ret mit Begern wegen einer Generals Execution Wider die Provestireide. 1624 ill. 97.

Ob dem Haufe Hohen-Rollern im firthen-Rath eine lession würcklich zu Orfigen admittire weden folker Confultatur zu Regensture 1640. IV. 867.

Die Sohen-Zolleuche Sache wird in Sellione 761 ben Standen eccomman-

dirt. 1641. V. 193. Runferl. Degree ar die Stande au Regenspiting den Firsten von Hohen-Zot= lern ad Seffionem & Votum zu laffen-1641, V. 198.

Von des Fürstervon Hoben-Zollern Seffion-Sache wird a Seffione 107 greaths follagt. 1641. V. 411 428.

In Sellione 108. wrd in der Hohen-Bollerighen Sellion. Sichezu tracturen fort=

gefahren. 1641. V. 128.

In Sessione 142, nird deliberirt/obder Fürst von Hoven-Zollern in Persondie Session einnehmen oder ob es per substitucum geschenkenkenken (2.) mas racions introductionis vot en modus ill gebratts den. (3.) wegendes Fürsten von Lob-kowik / der gleichfills umb Session und Stimme anhalte. 1641. V. 663.

Hohen-Zollerisde Gesandte bittet die Stande zu Regenpurg/weil sein Principal den Reichs-Lagnicht befuchen fonne/ ihn in Anwaltschaft nehmen / die Stelleram sedendo quamvorando zuverstatten.

1641. V. 668.

Des Fürsten zu Hohen-Zoltern Bewalt benin Reichs Tage zu Regenspurg die Fitrstl. Session und Votum Anvertrete ten ihren Abgesandten ertheilet. 1641.

In Sollione 149. wird wegen der Fürrfen zu Eggenberg / Bbkowis und Hohen: Zollern nochmaß Umfrage gehalten.

1641. V. 697.

Zuniga, (D.B.)

Czsaris literz adD. B. Zunigam quibus eum monet, ut regis sui consensum & auxilia ad translationen Electoratus Palatini in Bavariæ Ducem promovere allaborer. 1611. Il. 494.

Zunigx Schmich-Reden von Chur-Zurft Fridrich den Pfals-Graffen pro

& contra. 1624. Ill 344.

Rang Maj Dind Schreiben an Don

de Zuniga. 1621: IV. 672. Die Pfalkische restitution und Chur-Translation betrefjend. 1637-IV.673.

Zurch/Stadt.

Stadt Zürch intercediert ben bem Raye fer zu Münfter von Bafel/daß fie mit des Cammer-Berichts zu Speper harren Proceduren und angedroheten Exceutions.Muteln moge verschonet werden. 1647. V.l. 136. 1 : Started Prospect

Zumberg a Many

Blitchen deligmet den Prinken von Orange gum General Capitain und Admiral, 1654, VII. 914.

Zweybruck. (Pfalu-Grafbon) Gerr Pfalle Graff Fribrich von Zweibriteten bittet die aussdem Franciurts Imen Deputations-Tage famuelende Bes firmteen/es bermitteln zu heisten/dasimit bem Lotringischen Gesändten zu Franck juri ein endlicher Schlußgefasset und die Evacuation der inhabenden Plage ehett werckstellig gemacht werde. 1655. VIL

Fürfit. Pfale Inenbrückischer Abgefandter bittet die Derren Franckfurtische Deputirite/incil Gubernator zu homburg wegen 90, restirenden rationen in bie Bigthinner Morms und Stragburg eingefallen/sich angelegen senn zu lassen/ day das Evacuations. Werd zim Ende

fomme. 1656 VII. 1097.
Diels Graff Fridrich Ludwig flagt ben denen Seeren Depmirtenzu Franck-furt über Serrin Fridriche zu Zweideris ifen wider die alte lund neue Bertrage verribte Ebatligkeiten / und bittet es das hin zu vermitteln/ daß dieselbe von sernern eurbodonen abstehen / und die Sache an gehörigen Orthen erledigen lassen. 1656. VIII.

Beer Frierich Ludwig Pfale, Graffin Zwenbrieden ersucht die Herren Stände u Regenspurg seine rumirten Landezu facten zu komen/und Kanj. Waj. dahin au-vermögen / daß die noch im 2Binter= Martier liegende Wolder mögten abgeführet werden/daben des Deren Grafen

Supplic. 1679 X. 740.

Principes Bipontini ab Episcopo Metensi in suz Religionis Exercitio graviter tur-

bantur. 1680, XI. 51.

Kiuftl. Ofaly-Zwenbrücken ersucht das Reich zu Regenspurg um Ertheilung emes Moratorii, und moderation des matricular-Anschlags mit Benlagen. 1680.

Ranserl. Commissions-Dectet, barin Ranferl. Maj. dem Reichs-Convent zu Regenspurg anbesiehlet / des Herrn Pfalg-Braffen zu Zwenbrucke beschwerden contra Francreich zu berathschlagen. 1680. Xl. 68.

Pfals-Zwenbenten beschwert sich ben Kans. Mas daß General Monclas die Unterthanen seines Aunpts Kleburg zur Huldigung nottlige. 2. Die Cammer zu Messihm vor ihr zuerscheinen und den Besitz der Graffichafft zu jultisieren. Dann auch 3. zu Brensach sich vor dem General Procureur zu stellen zebiete.

1680. XI, 62, 68, 69.

Schwedische Gesandte beschweret sich ben der Reichs-Versamlung zu Regenspurg / welcher Gestalt Franckreich das auff seinen König legitimo Successionis juze anverstammte Verhogthum Zweybrlicken seiner Maj. annoch vorenthalte. Ersuchet dannenhero die Reichs-Commission ihrer Königl. Maj. Angelegenheit Kaps. Maj. dergestalt zu recommendiren / daß das Perhogthumb Zweybrücken mit seinen Zugehorungen volls

fommlich restituist ind unter dit Guarantie mit gezogen werden moge 1044 XII.

Legatus Succieus Ceorg Frid, de Snoilsky Memoriale Regis su Statibus Imperii Ratisponæ congregatis phett iisque explicat, quòd Rex avitum bucatum Bupontinum novo supremo Doninio pro stabilienda communi tranquillitate obnoxium feri passus sit. Cùm igiur nihil æquius desiderari possit, quàm a illud quod pro communi salute solvitur communibus sumibus refarciatur; Regia Majeltas justam indemnisationem à compensationem à Statibus Imperii equirit, 1685. XX.

## Boll Doning.

Bu Stockholm vird eine Zoll Ditnung publiciert. Vie Schweden. 1686 XII. 521.

#### SOLI DEO GLORIA!



